L III
14. a

4°
L. lat. f. 54-3

Bibl. Gött. univ.
Ling. Gall. Lex.
Bj. 880.

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND
I — P.

Digitized by Google

NOUVEAU DICTIONNAIRE DE LA LANGUE FRANÇOISE ET ALLEMANDE,

COMPOSÉ SUR LE DICTIONNAIRE DE L'ACADÉMIE FRANÇOISE, ET SUR CELUI DE M. ADELUNG.

ENRICHI

DES TERMES PROPRES DES SCIENCES ET DES ARTS.

OUVRAGE UTILE ET MÊME INDISPENSABLE À TOUS CEUX QUI VEULENT TRADUIRE OU LIRE LES OUVRAGES DE L'UNE OU DE L'AUTRE LANGUE.

PAR

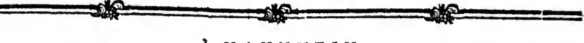
CHRÉTIEN FRÉDÉRIC SCHWAN

CONSEILLER DE LA CHAMBRE DES FINANCES, ET MEMBRE ORDINAIRE DE LA SOCIÉTÉ ALLEMANDE À MANNHEIM.

TOME TROISIÈME

QUI CONTIENT LES LETTRES I—P

DE L'ALPHABET FRANÇOIS EXPLIQUÉ PAR L'ALLEMAND.



À MANNHEIM

CHEZ C. F. SCHWAN ET M. FONTAINE, LIBRAIRES.

M. D. CC. XCI.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

DICTIONNAIRE
FRANÇOIS-ALLEMAND.

I, f. m. *Das I, der neunte Bůchſtab des Alphabetes. Dieſer Bůchſtab iſt das Zeichen zweier ſehr von einander verſchiedener Laute, wovon der eine ein Selbſtlaut, der andere aber ein Mitlaut iſt. Die Franzoſen haben noch ein drittes I, welches ſie* I trêma *nennen, und mit zwei Punkten bezeichnen,* (ï) *wodurch angedeutet wird, daß man in der Ausſprache dieſes* ï *von dem vòrhèrgehenden Selbſtlaute trennen ſoll; wie z. B. in den Worten* naïf, aïeul, ïambe, *welche* na-ïf, a-ïeul, ï-ambe *ausgeſprochen werden.*

ÏAMBE, f. m. *Der Jambe. So heißt in der Dichtkunſt ein zweiſylbiger Fůß, deſſen erſte Sylbe kurz, die andere aber lang iſt.* Ce vers n'eſt composé que d'ïambes; *dieſer Vers beſteht aus lauter Jamben.* Le dernier pied de ce vers eſt un ïambe; *der lezte Fůß dieſes Verſes iſt ein Jambe.*

Verſe, die aus ſolchen Füßen beſtehen, werden ïambes, *oder auch* Vers ïambes, *Jamben oder jambiſche Vers-Arten genant; (in welcher lezten Rèdens-Art* ïambe *als ein Beiwort gebraucht wird).*

ÏATRALEPTIQUE, f. f. *Die Wiſſenſchaft, Krankheiten durch Bähen, Reiben und andere äuſſerliche Mittel zu heilen.*

ÏATROCHIMIE, f. f. *Die chemiſche Arzeneikunſt, die Wiſſenſchaft Krankheiten durch chemiſche Arzeneien zu heilen.*

IBIS, f. m. *Der Ibis, ein gròßer dem Storche ähnlicher Vogel in Ægypten, dèr ſich von Schlangen nähret.*

ICELUI, ICELLE, *Derſelbe, dieſelbe. Ein Fürwort, welches etwas anzeiget, oder ſich auf etwas beziehet, heut zu Tage aber nůr noch im juriſtiſchen und gerichtlichen Style üblich iſt.*

ICHNEUMON, f. m. *Die ägyptiſche Maus oder Ratze, welche die Größe einer Katze hat, und im Franzöſiſchen auch* Rat de Pharaon *und* Mangouſte, *im Deutſchen aber Pharaonis-Maus oder Pharaonis-Katze genant wird.*

Ichneumon, *heißt auch, die Schlupf-Weſpe, ein den Weſpen ähnliches Inſekt, mit vier pergamentenen Flügeln und einem Stachel am Schwanze.*

ICHNOGRAPHIE, f. f. *Die Ichnographie, der Grundriß eines Gebäudes; ein Riß, welcher die Eintheilung eines Gebäudes im Grunde deſſelben nach einem horizontalen Durchſchnitte dàrſtellet.*

ICHNOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Ichnographiſch. (Siehe* Ichnographie*)* Le plan ichnographique d'une fortereſſe; *der ichnographiſche Plan einer Feſtung, der Grundriß einer Feſtung.*

ICHOREUX, EUSE, adj. *(ſprich* Ikoreux*) Bei den Wund-Ærzten heißt* Pus ichoreux, humeur ichoreuſe; *eine aus Wunden und Geſchwüren fließende ſcharfe Feuchtigkeit, welche mit einem griechiſchen Worte* Ichor (ikor) *heißt. (Siehe* Sanie*).*

ICHOROÏDE, f. f. *(Wund-Arzen.) Ein dem* Ichor *(ſiehe* Ichoreux*) ähnliche ſcharfe Feuchtigkeit in Wunden und Geſchwüren.*

ICHTYOLITES, f. m. pl. *Verſteinerte Fiſche oder auch nůr Abdrücke von Fiſchen oder von Theilen derſelben auf Schiefer &c.*

ICHTYOLOGIE, f. f. *Die Ichtyologie, dèrjenige Theil der Natùrgeſchichte, welcher von den Fiſchen handelt.*

ICHTYOLOGISTE, f. m. *Ein Autor, dèr von Fiſchen ſchreibt oder geſchrieben hat.* Rondelet, Ray, Klein, Bloch &c. ſont des Ichtyologiſtes; *Rondelet, Ray, Klein, Bloch &c. haben von Fiſchen geſchrieben.*

ICHTYOPÈTRE, *Siehe* ICHTYOLITES.

ICHTYOPHAGE, f. m. *Der Fiſch-Eſſer, einer dèr hauptſächlich nůr von Fiſchen lebt. Man pflègte ehemals die Bewohner der Küſten ſo zu nennen.*

ICI, *Hier. Ein beſtimmendes Nèbenwort des Ortes, welches ſo viel heißt als, an dieſem Orte oder auf dieſer Stelle, im Gègenſatze von* Là, *dort.* Je voudrois bien qu'il fût ici; *ich wolte wohl daß er hier wäre.* Sortez d'ici; *gehet von hier, von dieſem Orte, von dieſer Stelle weg, oder wie man auch im Deutſchen ganz kurz zu ſagen pflègt, gehet hier weg.* Ici & là; *hier und dort.* Il a paſſé par ici; *er iſt hier durch gegangen.* Ici il y a une forêt, là une montagne; *hier iſt ein Wald, dort ein Berg.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieſes Nèbenwort von einer gewiſſen beſtimten Stelle in einer Rède, in einer Erzählung, in einem Bůche u. d. gl. Ici il commence à parler d'une telle guerre; *hier fängt er an von dèm und dèm Kriege zu rèden.* C'eſt ici, où commence cette Hiſtoire; *hier fängt dieſe Geſchichte an.*

Wenn Ici *als ein anzeigendes Nebenwort gebraucht wird, überſezt man es durch Hierhèr, an dieſem Orte hèr.* Venez ici; *komt hierhèr.* Venez jusqu'ici; *komt bis hierhèr.*

Ici, *iſt auch ein Nèbenwort der Zeit und wird entwèder durch Jezt, odèr durch bis jezt, bishèr überſezt.* C'eſt ici la trentième année; *es iſt jezt das dreiſsigſte Jahr.* Cela ne s'étoit pas vu jusqu'ici; *das hatte man bishèr noch nicht geſehen.* D'ici en huit jours; *von jezt über acht Tage, heute über acht Tage.* Ici-bas, *ſiehe* Bas, pag. 203.

ICOGLAN, ſ. m. *Dieſes Wort komt in den Reiſebeſchreibungen vór, und man bezeichnet dadurch einen Pagen oder Hóffjunker des Gróſsherren in Konſtantinopel.*

ICONOCLASTE, ſ. m. *Der Bilderſtürmer. Man nante in der Kirchengeſchichte der ältern Zeiten diejenigen, welche die Verehrung der Bilder der Heiligen beſtritten, öffentlich in ihren Rèden oder Schriften dagègen eiferten und ſie abgeſtellet wiſſen wolten,* Iconomaques. *Diejenigen aber, welche die Bilder mit Gewalt aus den Kirchen wegzuſchaffen ſuchten, und ſie zerbrächen, wurden* Iconoclaſtes, *Bilderſtürmer, genant.*

ICONOGRAPHIE, ſ. f. *Die Beſchreibung der Bilder, der alten Gemälde, Büſten und anderer Denkmäler des Alterthums; vórzüglich die Kentniſs davon.*

ICONOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Beſchreibung oder Kentniſs der alten Bilder &c. gehórig.* Deſcription iconographique, *heiſst eben ſo viel als* Iconographie. *Siehe dieſes Wort.*

ICONOLÂTRE, ſ. m. *Der Bilderdiener. Mit dieſem Namen belègten ehemals die Bilderſtürmer* (Iconoclaſtes) *die Katholiken, dènen ſie Schuld gaben, als bèteten ſie die Bilder an, und erwieſen ihnen eine Verehrung, die allein Gott gebühre.*

ICONOLOGIE, ſ. f. *Die Bilderlehre, die Wiſſenſchaft, die Bilder oder bildlichen Vórſtellungen der Alten in ihren Gemälden, Bildſäulen und andern Denkmälern zu erklären, oder auch, Götter, Hèlden &c. nèbſt ihren Handlungen, Leidenſchaften und den bildlichen Zeichen, woran man ſolche erkennet, richtig vórzuſtellen.*

ICONOMAQUE, ſ. m. *Siehe* ICONOCLASTE.

ICOSAÈDRE, ſ. m. *So heiſst in der Geometrie ein Kórper, welcher zwanzig Seiten hat, oder auch ein Kórper, welcher in zwanzig gleichſeitige Dreiecke, die auch unter ſich ſelbſt einander gleich ſind, eingeſchloſſen iſt.*

ICTÈRE, ſ. m. *Die Ergieſsung oder das Austrèten der Galle, wodurch die Gelbſucht entſtehet.* (*Siehe* Jauniſſe).

ICTÉRIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwiſſenſchaft* Un remède ictérique; *ein Mittel gègen die ausgetrètene Galle und dahèr entſtandene Gelbſucht.*

IDÉAL, ALE, adj. *Idéaliſch, was nür in unſerer Idée oder in unſern Gedanken vórhanden iſt; it. eingebildet, nür in der Einbildung gegründet.* Les abſtraits n'ont qu'une exiſtence idéale; *die abgezogenen* (*abſtracten*) *Begriffe haben nür eine idéaliſche Exiſtenz.* Un pouvoir idéal, des richeſſes idéales; *eine eingebildete Macht, eingebildete Reichthümer.* (*Dieſes Wort hat im maſculino keinen Plurál*).

IDÉE, ſ. f. *Die Idée, eine jede Vórſtellung einer Sache in unſern Gedanken; in der weiteſten Bedeutung, der Begriff.* Se former, ſe faire une idée de quelque choſe; *ſich eine Idée, eine Vórſtellung von etwas machen.* Il a l'eſprit plein d'idées; *er hat den Kopf voller Idéen.* Ce que j'en ai vu ne répond pas à l'idée que je m'en étois faite; *das, was ich davon geſehen habe, ſtimt mit der Idée, mit dem Begriffe, dèn ich mir davon gemacht hatte, nicht überein.*

In einigen Rèdens-Arten kan Idée *auch durch Gedanke oder Einfall überſezt werden.* Il a une idée dans l'eſprit qu'il voudroit réaliſer; *er hat einen Gedanken im Kopfe, dèn er zur Wirklichkeit bringen oder ins Werk ſetzen móchte.* Ce que je vous propoſe n'eſt qu'une idée; *das was ich Ihnen vórſchlage, iſt nür ein Einfall.* C'eſt une idée mal digérée; *das iſt ein unreifer Gedanke.*

Die Philoſophen verſtehen, wenn von Gott die Rède iſt, durch Idées, *die in dem höchſten Wèſen immer gègenwärtige Vórſtellung aller möglichen Formen und Modelle aller erſchaffenen Dinge. In dieſem Sinne ſagen ſie:* Les idées de toutes choſes ſont en Dieu.

Idée, *heiſst auch, der Entwurf, die Abbildung der wèſentlichſten Theile eines künftigen Ganzen.* Il en a jeté l'idée ſur le papier; *er hat einen Entwurf davon zu Papier gebracht.*

Von einem unvolkommenen ſchlecht ausgeführten Werke pflègt man zu ſagen: Ce n'eſt qu'une idée informe; *es iſt nichts als eine ſchlecht ausgeführte Idée. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung,* Il n'y a point d'idée dans cet ouvrage; *es iſt kein Gedanke in dieſem Werke, die Idée iſt ganz verfèhlt, es mangelt ihm an Geiſt, Kraft oder Erfindung.*

Zuweilen heiſst Idée, *die Idée, ein im Gedächtniſſe oder in der Einbildungskraft zurückgebliebenes ſchwaches Bild von einer Sache, eine unvolkommene Vórſtellung oder Erinnerung.* J'ai vu cet homme-là autrefois, j'en ai quelque idée; *ich habe dieſen Menſchen ehemals geſehen, ich kan mir ihn ungefähr vórſtellen.* Il ne me ſouvient point de cela, je n'en ai aucune idée; *ich erinnere mich deſſen nicht, ich habe gár keine Idée davon, die Sache iſt mir ganz unbekant.* Le temps en a effacé les idées; *die Zeit hat die Vórſtellung, die*

die Bilder davon aus dem Gedächtnisse vertilget.

Fig. versteht man unter Idées, *ungegründete, eitle, falsche Einbildungen, Träumereien, Grillen &c.* Ce ne sont que des idées, des idées creuses, de belles idées; *das sind nichts als Idéen, lére Einbildungen, Hirngespinste.* Il veut donner ses idées pour des choses réelles; *er will seine Träumereien für wirkliche Dinge ausgében.* Il n'est riche qu'en idée; *er ist nûr in der Einbildung reich.*

IDEM, *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches im Deutschen durch, èben derselbe, èben dasselbe, ausgedrukt wird.*

IDENTIFIER, v. a. *Zwei Dinge unter einen Begriff bringen. (Ein nûr im Lehrstyle gebräuchliches Wort.)* La définition est toujours identifiée avec le défini; *die Erklärung führt immer den Begriff mit sich, dèn man mit der erklärten Sache verbindet.*

IDENTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* IDENTIFIER.

IDENTIQUE, adj. de t. g. *Einerlei. (Wird im Lehrstyle von zwei oder mehrern Dingen gesagt, die sich unter einen Begriff bringen lassen, die von einer und èben derselben Art sind, und deshalb nûr eine und èben dieselbe Idée in uns hervôrbringen).* Vous croyez me faire deux propositions différentes, mais elles sont identiques; *Sie glauben mir zwei verschiedene Sätze vôrzulègen, aber sie sind einerlei, sie sind einander ganz gleich.* Deux & deux sont identiques avec quatre; *zwei und zwei sind einerlei mit der Zahl vier, machen èben so viel aus als die Zahl vier.*

IDENTIQUEMENT, adv. *Auf einerlei Weise oder Art. (Siehe* Identique*)*

IDENTITÉ, s. f. *Die Gleichheit oder Gleichförmigkeit; die Eigenschaft, vermöge welcher zwei oder mehrere Dinge im Grunde nûr ein Ding sind, und unter einerlei Idée begriffen werden.* L'identité de pensées en divers termes; *die Gleichheit der Gedanken in verschiedenen Ausdrücken, da in verschiedenen Ausdrücken nûr einerlei Gedanken zum Grunde liegen.*

IDES, s. f. pl. *So heißt in dem alten römischen Kalender der fünfzèhnte Tag der Monate März, May, Julius und October, und der dreizèhnte Tag der andern Monate.* Les Ides de Mars furent fatales à Jule César; *der fünfzèhnte März war für den Julius Cäsar ein unglücklicher Tag.*

• IDIOCRASE, s. f. *Die eigene Natûr und Art eines Körpers.*

IDIOME, s. m. *Die Landessprâche, die algemeine Sprâche eines ganzen Volkes, oder auch gewisser einzelner Provinzen eines Landes, in welcher leztern Bedeutung man auch darunter die in einem Lande oder in einer Provinz übliche Mund-Art versteht, so fern sie sich durch gewisse Eigenheiten von den Mund-Arten anderer Länder oder Provinzen unterscheidet, wohin nicht blôs die Abweichung in der Mund-Art, sondern auch in der Bildung, der Bedeutung und in dem Gebrauche der Wörter gehöret. (Man braucht dieses Wort nûr im Lehrstyle und sagt dann mehrentheils auch im Deutschen das Idiôm.)* L'idiome françois, allemand, anglois &c.; *das Idiôm, die Sprâche oder Landessprâche der französischen, deutschen, englischen Natiôn.* L'idiome gascon; *die eigene Sprâche oder Mund-Art der Gasconier.*

IDIOPATHIE, s. f. *So heißt in der Sprâche der Ærzte, eine Krankheit, die nûr einem Gliede oder Theile des menschlichen Körpers eigen ist, da nûr ein Glied oder Theil leidet, übrigens aber der ganze Körper gesund ist. In der Morâl pflègt man eine besondere heftige Neigung zu einer Sache eine* Idiopathie *zu nennen.*

IDIOPATHIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiw.* Une maladie idiopathique; *eine Krankheit, wobei nûr ein Glied oder ein einzelner Theil des Körpers leidet.*

IDIOT, IOTE, adj. *Dumm, einfältig, unwissend.* C'est l'homme du monde le plus idiot; *er ist der dumste, der einfältigste Mensch von der Welt.* Cette femme-là n'est pas si idiote que vous pensez; *diese Frau ist nicht so einfältig, wie Sie wohl glauben.*

Man sagt auch substantive, C'est un idiot; *er ist ein Dumkopf, ein unwissender Mensch.* Une pauvre idiote; *eine gute einfältige Sêle.*

IDIOTISME, s. m. *Die von den gewöhnlichen Regeln der Sprâchkunst abweichende eigenthümliche Wortfügung und Wendung einer Sprâche; die unregelmäßige Eigenheit einer Sprâche, oder wie Sulzer in seiner Theorie der schönen Künste sagt, eine Rèdens-Art, ein Ausdruck oder eine Wendung, die einer Sprâche so eigen ist, daß es nicht möglich ist, in einer andern Sprâche auf eine ähnliche Weise dasselbe zu sagen.*

IDOINE, adj. de t. g. *Zu etwas geschikt oder tauglich. Ein nûr noch im gerichtlichen Style gebräuchliches Wort. Außerdem sagt man* Propre à quelque chose.

IDOLÂTRE, adj. de t. g. *Abgöttisch, der Abgötterei, dem Götzendienste ergèben.* Les peuples idolâtres; *die abgöttischen Völker.* Un culte idolâtre; *ein abgöttischer Dienst.*

Fig. sagt man, Il est idolâtre de cette femme; *er vergöttert diese Frau, er ist sterblich in diese Frau verliebt, er verehret sie als einen Abgott.* Cette mère est idolâtre de ses enfans; *diese Mutter ist in ihre Kinder vernarret, liebt ihre Kinder auf eine thörichte Weise.* Il est idolâtre de ses pensées, de ses opinions, de ses ouvrages; *er ist in seine eigene Gedanken, in seine Werke, in seine Mey-*

nungen zu sehr verliebt. Cette femme est idolâtre de sa beauté; diese Frau ist in ihre Schönheit verliebt, bildet sich zu viel auf ihre Schönheit ein.

IDOLÂTRE, f. *Der Götzendiener, die Götzendienerinn, eine Persôn, welche kôrperlichen Bildern erdichteter Gottheiten göttliche Ehre erweiset;* it. *der Abgötter, einer der falsche Götter verehret.* Convertir les Idolâtres; *die Gözzendiener, die Abgötter bekehren.*

IDOLÂTRER, v. n. *Abgötterei treiben, Götzen, Götzenbildern oder erdichteten Gottheiten göttliche Ehre erweisen.* Les Hébreux idolâtrèrent dans le désert; *die Hebräer trieben Abgötterei in der Wüste, opferten den falschen Gottheiten in der Wüste.* Les femmes portèrent Salomon à idolâtrer; *die Weiber verleiteten den Salomo zur Abgötterei.*

IDOLÂTRER, v. a. *Vergöttern, einen Abgott aus etwas machen. (Wird nûr im figürlichen Verstande gebraucht).* Il idolâtre cette femme; *er vergöttert diese Frau, er macht einen Abgott aus dieser Frau, er bètet diese Frau an.* Elle est folle de ses enfans, elle les idolâtre; *sie ist in ihre Kinder vernarret, sie vergöttert sie.*

IDOLÂTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Vergöttert. Siehe* Idolâtrer, v. a. Cette femme veut être idolâtrée; *diese Frau will vergöttert, will angebètet seyn.*

IDOLÂTRIE, f. f. *Die Abgötterei, die Verèhrung eines falschen Gottes;* it. *fig. die übertriebene Verehrung einer Persôn oder eines Gègenstandes.* Ces peuples étoient encore adonnés à l'idolâtrie; *diese Völker waren noch der Abgötterei ergèben.* Il aime cette femme jusqu'à l'idolâtrie; *er liebt diese Frau bis zur Abgötterei.*

IDOLÂTRIQUE, adj. de t. g. *Abgöttisch, zur Abgötterei, zum Götzendienste gehörig und darin gegründet.* Des cérémonies idolâtriques; *abgöttische Ceremonien.*

IDOLE, f. f. *Der Götze, der Abgott, ein falscher, eingebildeter Gott und dessen Bild; das Götzenbild.* Adorer une Idole; *einen Götzen, ein Götzenbild anbèten, göttlich verehren.* Les Prêtres des Idoles; *die Götzenpriester.* Renverser les Idoles, les Temples des Idoles; *die Götzenbilder umwerfen, die Tempel der Gözzen zerstören.*

Fig. heisst Idole, *der Abgott, ein jeder Gègenstand einer übertriebenen Verehrung oder Liebe.* Cet enfant-là est l'idole de sa mère; *dieses Kind ist der Abgott seiner Mutter.* L'avare fait son idole de son argent; *der Geizige macht aus seinem Gelde seinen Abgott.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem schönen Frauenzimmer, die übrigens wèder Anstand noch Lèben und Geist hat, Elle est belle, mais c'est une idole, une vraie idole; *sie ist schön, aber sie ist ein Götzenbild, ein wahres Götzenbild. Auch von einem Menschen, dèr unbewèglich auf einem Flecke müssig da steht, sagt man,* Il se tient là comme une idole; *er steht da, wie ein Götzenbild.*

IDYLLE, f. f. *Die Idylle, welches eigentlich ein kleines Bild, ein angenèhmes Gemälde bedeutet, aber nûr noch von Gedichten gebraucht wird, worin die verschönerten Empfindungen der häuslichen Gesellschaft, besonders des Land- und Hirtenlèbens vôrgestellet werden.* Les Idylles de Gessner; *Gessners Idyllen.*

IF, f. m. *Die Eibe oder der Eibenbaum; ein immer grüner Baum, dèr unter dem Namen der Tax oder Taxbaum am bekantesten ist.*

IGNARE, adj. de t. g. *Ungelehrt, keine Gelehrsamkeit oder gelehrte Kentnisse besitzend, unwissend.* Gens ignares & non lettrés; *ungelehrte und unstudierte Leute.* C'est l'homme du monde le plus ignare; *er ist dèr unwissendste Mensch von der Welt, er hat gâr nichts gelernt.*

IGNÉE, adj. de t. g. *Feurig, die Eigenschaften des Feuers habend.* Une substance ignée; *eine feurige Substanz.* Les parties ignées; *die Feuertheilchen.* La matière ignée; *die Feuer-Materie.* Corpuscules ignées; *feurige Körperchen.*

IGNICOLE, adj. de t. g. *Man nennet* Peuples ignicoles, *oder auch substantive,* Ignicoles, *Feuer-Anbèter, Völker, welche das Feuer anbèten, dem Feuer göttliche Ehre erweisen.*

IGNITION, f. f. *Das Glühen, der Zustand der Metalle, da sie den höchsten Grâd der Hitze haben, dèr vôr dem Schmelzen vôrhèr gehet.* Un métal est dans l'état d'ignition, lorsqu'il est rouge & pénétré par le feu, sans être en fusion; *ein Metall ist in dem Zustande des Glühens, wenn es roth und ganz von dem Feuer durchdrungen ist, ohne im Flusse zu seyn.*

IGNOBLE, adj. de t. g. *Unèdel, keinen Adel, keine Würde habend, gemein, niedrig, platt.* Avoir la physionomie ignoble, les manières ignobles; *eine unèdle, gemeine Gesichtsbildung, unèdle, gemeine Manieren haben.* Il n'y a rien de plus ignoble & de plus indigne qu'un pareil procédé; *es ist nichts unèdler und unwürdiger, als ein solches Betragen.*

IGNOBLEMENT, adv. *Auf eine unèdle, gemeine, platte Art.* Il parle ignoblement; *er spricht sehr gemein, er bedienet sich in seinen Rèden unèdler, niedriger Ausdrücke; er drückt sich sehr gemein und platt aus.* Il se présente ignoblement; *er hat einen gemeinen, einen bäurischen Anstand.*

IGNOMINIE, f. f. *Die Schande, die Schmâch, der Schimpf, ein hoher Grâd der Unehre.* C'est une éternelle ignominie pour lui & pour toute

toute sa postérité; *es ist eine ewige Schande für ihn und für seine ganze Nachkommenschaft.* Chargé d'opprobre & d'ignominie; *mit Schande und Schmach oder mit Schimpf und Schande bedekt.*

IGNOMINIEUSEMENT, adv. *Auf eine schändliche, schandbare, schmähliche, schimpfliche Art.* On l'a traité ignominieusement; *man hat ihn schändlich, auf eine schimpfliche Art behandelt.*

IGNOMINIEUX, EUSE, adj. *Schändlich, schmählich, schimpflich, mit Schimpf und Schande verknüpft.* Une mort ignominieuse; *ein schändlicher, schimpflicher, schmählicher Tod.* Un traitement ignominieux; *eine schimpfliche Behandlung oder Begegnung.*

IGNORAMMENT, adv. *Auf eine unwissende Art, mit Unwissenheit, mit Mangel der nötigen Kentnisse.* Il en parle fort ignoramment; *er spricht auf eine sehr unwissende Art davon.*

IGNORANCE, f. f. *Die Unwissenheit, der Mangel an Kentnissen.* Une ignorance grossière; *eine grobe Unwissenheit.* J'avoue mon ignorance là-dessus; *in diesem Stücke gestehe ich meine Unwissenheit. Man sagt,* Ce livre est plein d'ignorances grossières; *dieses Buch ist voll grober Fehler oder Schnitzer (die von der Unwissenheit des Verfassers zeugen).* L'ignorance du droit; *die Unwissenheit der Rechte oder in den Rechten.* Afin que nul n'en prétende cause d'ignorance; *damit sich niemand mit der Unwissenheit entschuldige, damit niemand seine Unwissenheit vorschützen könne. Im gem. Leb. sagt man,* Prétendre cause d'ignorance; *seine Unwissenheit vorschützen, nichts von einer Sache wissen wollen, sich anstellen, als wüßte man nichts von der Sache.*

IGNORANT, ANTE, adj. *Unwissend, dem es an nützlichen Kentnissen entweder aller Art, oder nur einer und der andern Art mangelt.* Tous ces peuples-là sont très-ignorans; *alle diese Völker sind sehr unwissend.* Il a le sens droit, mais du reste il est fort ignorant; *er hat einen gesunden Verstand, übrigens aber ist er sehr unwissend.* Il est si ignorant, qu'il ne sait pas lire; *er ist so unwissend, daß er nicht einmal lesen kan.* Il sait beaucoup de choses, mais il est fort ignorant en Géographie; *er weiß vielerlei Sachen, in der Erdbeschreibung aber ist er sehr unwissend. In der gerichtlichen Sprache sagt man,* Il est ignorant du fait; *der Vorgang, (das Factum) ist ihm unbekant, er weiß nichts von der Sache. Sprichw.* J'en suis aussi ignorant que l'enfant qui est à naître; *ich weiß so wenig davon, als ein Kind in Mutterleibe, ich weiß ganz und gar nichts davon.*

Man sagt auch substantive, Un ignorant; *ein Unwissender.* Il n'y a que des ignorans qui puissent parler de la sorte; *nur Unwissende können so reden.* Faire l'ignorant; *sich unwissend anstellen.* Il fait l'ignorant là-dessus, mais personne n'est mieux informé que lui; *er stelt sich in diesem Stücke unwissend an, er thut als ob er von dieser Sache nichts wisse oder verstehe, als ob ihm diese Sache fremd sey, es ist aber niemand besser davon unterrichtet, es versteht diese Sache niemand besser, als er.*

IGNORER, v. a. *Nicht wissen, in einer Sache unwissend seyn.* J'en ignore la cause; *ich weiß die Ursache davon nicht, mir ist die Ursache davon unbekant.* Ignorer les premiers principes de sa Religion; *in den ersten Grundsätzen seiner Religion unwissend seyn.* Il est si savant, qu'il n'ignore rien; *er ist so gelehrt, daß er in keinem Fache unwissend ist.* Je n'ignore pas; *ich weiß gar wohl, mir ist gar wohl bekant.* Je n'ignore pas qu'il me hait; *ich weiß es wohl, daß er mich hasset. Im gem. Leb. sagt man,* C'est un homme qui n'ignore de rien; *er ist ein Mann, der um alles weiß, der alles weiß, alles erfährt, was vorgeht.*

IGNORÉ, ÉE, partic. & adj. *Unbekant, unbewußt, was einem nicht bekant oder bewußt ist, oder auch, wovon niemand etwas weiß. Siehe* Ignorer.

IL, *Er, das persönliche Fürwort der dritten Person im männlichen Geschlechte. In der mehrern Zahl sagt man,* Ils, *sie.* Il nous dit; *er sagt uns.* Ils courent; *sie laufen. Bei einer Frage oder auch nach einigen Nebenwörtern, z. B.* Alors, aussi, &c. *komt dieses Fürwort unmittelbar hinter dem Zeitworte zu stehen.* Que fait-il; *was macht er?* Où sont-ils? *wo sind sie.* Alors, dit-il; *alsdann, sagte er.* Aussi est-il vrai, &c.; *auch ist es wahr &c.*

IL, *steht auch als ein anzeigendes Fürwort vor der dritten Person der Zeitwörter, die dadurch zu unpersönlichen Zeitwörtern werden, und wird alsdann im Deutschen durch es übersezt.* Il tonne; *es donnert.* Il pleut; *es regnet.* Il fait froid; *es ist kalt.* Il fait beau temps; *es ist schönes Wetter.* Il est des gens qui soutiennent que....; *es gibt Leute, welche behaupten, daß....*

ÎLE, f. f. *Die Insel, ein einzeln und abgesondert liegendes mit Wasser umflossenes Land.* Une île déserte; *eine wüste Insel.* Les îles nouvellement découvertes; *die neuentdekten Inseln.* Ce n'est pas un continent, c'est une île; *es ist kein festes Land, es ist eine Insel. (Die Schiffer sagen anstatt Insel, das Eiland; und eine kleine Insel in einem Flusse wird im gem. Leben ein Holm, ein Schütt oder auch ein Werder genant.)*

ÎLES, f. m. pl. *In der Zergliederungs-Kunst heißt* Os des îles; *das Darmbein, der unterste Theil des Hüftbeines oder ungenanten Beines, an welchem der krumme Darm anlieget.*

ILEUM *oder* ILEON, f. m. *Der Krumdarm. So heißt in der Zergliederungs-Kunst einer der* dün-

dünnern Därme, welcher unter allen der längste ist, viel Krümmen macht, und vön dem Nabel bis zum untern Schmērbauche geht.

ILIADE, f. f. *Die Iliade, ein bekantes Heldengedicht des alten griechischen Dichters Homēr.*

ILIAQUE, adj. de t. g. *Zum Krumdarme oder zum Darmbeine gehörig. In der Arzeneiw. heißt* Passion iliaque, *die Darmgicht, ein heftiges mit Verstopfung und Aufblähung verbundenes Reissen in dem groben Gedärme, vörzüglich in dem Krumdarme.*

In der Zergliederungs-Kunst heißt Le muscle iliaque; *der Darmbein-Muskel, das Darmbein-Mäuslein, ein Muskel, welcher an der inwendigen Seite des Darmbeines entspringet, und dessen Höhle mit ausfüllet.* Les artères iliaques; *die Becken-Pulsadern, die Schlāg-Adern des Darmbeines.*

ILION, f. m. *(Anat.) Das Darmbein, sonst auch* Os des îles *genant. Siehe* Iles.

ILLÉGAL, ALE, adj. *Widerrechtlich, dem Rechte, den bürgerlichen Gesetzen widersprechend; gesetzwidrig.* Une procédure illégale; *ein widerrechtliches Verfahren.*

• ILLÉGALITÉ, f. f. *Die Widerrechtlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie den Rechten zuwider ist. Man sagt gewöhnlicher* Illégitimité.

ILLÉGITIME, adj. de t. g. *Unrechtmäßig, dem Rechte oder der in den Gesetzen vorgeschriebenen Ordnung zuwider und deshalb ungültig oder unzuläßig.* Des actions illégitimes; *unrechtmäßige Handlungen.* Un mariage illégitime; *eine ungültige oder unzuläßige Heirath. Man sagt auch,* Un enfant illégitime; *ein uneheliches Kind.*

Zuweilen heißt Illégitime, *unrechtmäßig, so viel als,* Injuste, déraisonnable; *ungerecht, unbillig.* Une prétention illégitime; *eine ungerechte, eine unbillige Forderung.*

ILLÉGITIMEMENT, adv. *Unrechtmäßiger Weise, auf eine den Gesetzen zuwider laufende oder auch auf eine ungerechte, unbillige Art.* Il prétend cela illégitimement; *er fordert dieses unrechtmäßiger Weise.*

ILLÉGITIMITÉ, f. f. *Die Unrechtmäßigkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie unrechtmäßig ist. (Siehe* Illégitime*)*

ILLICITE, adj. de t. g. *Unerlaubt, was durch Gesetze verboten ist, gesetzwidrig.* Des assemblées illicites; *unerlaubte Versamlungen, verbotene Zusammenkünfte.* Plaisirs illicites; *unerlaubte Lustbarkeiten.* Une pratique illicite; *eine gesetzwidrige Gewohnheit.*

ILLICITEMENT, adv. *Unerlaubter Weise, auf eine unerlaubte, verbotene, gesetzwidrige Art. Dieses Wort wird meistens nūr im gerichtlichen Style gebraucht.*

ILLIMITÉ, ÉE, adj. *Unbegränzt, unumschränkt, durch nichts umschränkt oder eingeschränkt. Wird am häufigsten von der Macht und Gewalt gesagt.* Un pouvoir illimité; *eine unumschränkte Gewalt.*

ILLUMINATIF, IVE, adj. *Erleuchtend. Dieses Wort wird eigentlich nūr in der mystischen Andachts-Sprache gebraucht, wenn von der durch den Geist Gottes gewirkten Überzeugung von übernatürlichen Wahrheiten die Rēde ist. Die Mystiker unterscheiden drei Zeitpunkte in dem Lēben eines Christen:* La vie purgative; *das reinigende Lēben, da man sich von allem Irdischen lösmacht.* La vie illuminative; *das erleuchtende Lēben, da man eine innere von Gott gewirkte Überzeugung von allen übernatürlichen Wahrheiten erhält.* La vie unitive; *das vereinigende Lēben, da der Mensch in eine genauere Vereinigung mit Gott tritt.*

ILLUMINATION, f. f. *Die Erleuchtung. (Siehe* Illuminer*)* L'illumination de la terre par le Soleil; *die Erleuchtung der Erde durch die Sonne, oder mittelst der Sonne.* La Lune n'éclaire que par l'illumination du Soleil; *der Mōnd scheint nūr, weil er von der Sonne erleuchtet wird.*

ILLUMINATION, *Die Erleuchtung, die Beleuchtung, die Handlung, da man einen Ort mit vielen Lichtern oder Lampen helle macht, in welchem Verstande man auch die Lichter oder Lampen selbst, besonders wenn solche symmetrisch geordnet sind, eine Erleuchtung (Illumination) zu nennen pflēgt.* Une belle illumination; *eine schöne Erleuchtung.* Faire une illumination dans une place publique; *eine Erleuchtung auf einem öffentlichen Platze machen.* Faire une illumination dans un jardin; *eine Erleuchtung in einem Garten machen oder auch, einen Garten beleuchten.* Il y avoit des illuminations à toutes les fenêtres, dans toutes les rues; *alle Fenster, alle Straßen waren beleuchtet.*

In der Theologie heißt Illumination, *die Erleuchtung, die durch den Geist Gottes gewirkte Überzeugung von übernatürlichen Wahrheiten.*

ILLUMINER, v. a. *Erleuchten, beleuchten, helle machen.* Le Soleil illumine la terre; *die Sonne erleuchtet die Erde.* La Lune est illuminée par le Soleil; *der Mōnd wird von der Sonne erleuchtet, erhält sein Licht von der Sonne.* Toute la ville étoit illuminée par les feux de joie qu'on avoit allumés dans les rues; *die ganze Stadt war von den Freudenfeuern, die man in den Gassen angezündet hatte, erleuchtet.*

In engerer Bedeutung heißt Illuminer *so viel als,* Faire une illumination; *einen Ort, ein Haus, ein Gerüst &c. durch Anzündung vieler symmetrisch geordneter Lichter oder Lampen erleuchten.* On avoit illuminé toute la face du Palais; *die ganze Vorderseite des Pallastes war erleuchtet.* On ordonna d'illuminer dans toutes les rues; *man befahl alle Gassen zu beleuchten.*

Fig. und besonders in der Theologie heißt Illuminer, *erleuchten, übernatürliche Einsichten ver-*

verleihen. Il faut prier Dieu qu'il nous illumine, & qu'il nous convertisse; *man muß Gott bitten, daß er uns erleuchte und bekehre.* Seigneur, illuminez mon ame, mon entendement; *Herr, erleuchte meine Sêle, meinen Verstand.*

Illuminé, ée, partic. & adj. *Erleuchtet. Siehe* Illuminer. *Man pflègt gewisse Religiôns-Schwärmer, die sich übernatürlicher Einsichten rühmen,* Illuminés, *Erleuchtete, zu nennen. Auch ist zu unsern Zeiten eine gewisse in heimlicher Verbindung stehende Gesellschaft von Leuten aus allerlei Ständen, unter dem Namen* Illuminés, *Illuminaten, bekant.*

ILLUSION, s. f. *Die Täuschung, ein Betrûg der Sinne.* Quand on est dans un bateau, & que le rivage semble marcher, quand un bâton paroît rompu dans l'eau, c'est une illusion des sens; *wenn man in einem Schiffe ist, und das Ufer sich fort zu bewègen scheinet, wenn ein Stâb im Wasser gebrochen erscheinet, so ist das eine Täuschung der Sinne. Man pflègt auch eine jede angenèhme oder unangenèhme Einbildung oder Vôrstellung, die man sowohl wachend als im Traume für wirkliche Empfindungen hält,* Une illusion, *eine Täuschung zu nennen.* L'illusion embellit la jouissance; *die Täuschung verschönert den Genuß. Auch die betrüglichen und falschen Einbildungen, die Träumereien, Grillen &c., die sich jemand in den Kopf sezt, werden* Illusions *genant.* C'est une pure illusion que ses prétentions; *seine Forderungen sind eine blôße Grille, gründen sich auf lauter falsche Einbildungen.*

Vôrzüglich wird dieses Wort in den schönen Künsten von dèmjenigen angenèhmen Betruge der Sinne gesagt, wenn ein Gègenstand so geschikt nàch dem Lèben dargestellet ist, daß man alles dabei empfindet, was man bei der Natûr selbst empfinden würde; wenn man die Copie für das Urbild selbst hält.

Illusion, *heißt auch, das Blendwerk, die Verblendung, da man jemanden durch Dârstellung eines falschen Gègenstandes hindert, dasjenige zu sehen, was man sehen solte oder wolte. In dieser Bedeutung sagt man,* Une illusion diabolique; *ein teuflisches Blendwerk.*

ILLUSOIRE, adj. de t. g. *Verfänglich, was darauf abzielet, jemanden zu fangen, ihn unter einem falschen Scheine zu betriegen, betrüglich.* Une demande illusoire; *eine verfängliche Frage.* Un contrat illusoire; *ein nûr zum Scheine errichteter, ein falscher, betrüglicher Vertrag, ein Schein-Vertrag.* Une proposition illusoire; *ein verfänglicher oder falscher Satz; it. ein verfänglicher Vôrschlag, dèr unter einem guten Scheine auf Betrûg abzielet. Man sagt in der gerichtlichen Sprâche,* Rendre un arrêt illusoire; *einen Rechtsspruch kraftlôs oder fruchtlôs machen.*

ILLUSOIREMENT, adv. *Verfänglicher Weise, auf eine verfängliche Art, unter einem betrüglichen Scheine.*

ILLUSTRATION, s. f. *Der Glanz, der Ruhm, ein hoher Grad der Ehre und des Ruhmes eines Geschlechtes, welches sich durch ruhmwürdige Thaten ausgezeichnet hat.* C'est une famille noble & ancienne, mais sans illustration, où il n'y a eu aucune illustration; *es ist eine adelige und alte Familie, aber ohne Glanz, in welcher sich niemand besonders hervôr gethan hat. In der Theologie nennet man* Illustration divine; *die göttliche Erleuchtung, eine durch den Geist Gottes gewirkte außerordentliche innerliche Erleuchtung.*

Illustration *heißt zuweilen auch so viel als* Explication; *die Erklärung, Erläuterung, wird aber in dieser Bedeutung selten mehr gebraucht.*

ILLUSTRE, adj. de t. g. *Berühmt, rühmlich bekant.* Un homme illustre; *ein berühmter Mann.* Une famille illustre; *eine berühmte Familie.* Un homme qui s'est rendu illustre; *ein Mann, dèr sich berühmt gemacht hat.* Il a donné d'illustres marques de son courage; *er hat sehr rühmliche, er hat glänzende Beweise seiner Tapferkeit gegèben.*

Wenn von Personen die Rède ist, welche sich hauptsächlich in irgend einer Kunst rühmlich hervôr gethan haben, pflègt man das Wort Illustre *auch wohl substantive zu brauchen, indèm man einen berühmten Mann oder Künstler dadurch bezeichnet.* Ce Peintre-là est un illustre; *dieser Maler da ist ein berühmter, ein größter Künstler.* C'est un des illustres de son temps; *er ist einer von den berühmten Männern seiner Zeit.*

Im üblen Verstande wird Illustre *durch berüchtigt übersezt.* Un scélérat illustre; *ein berüchtigter Bösewicht.* Un scélérat illustre *kan aber auch heißen, ein vôrnèhmer Bösewicht.*

ILLUSTRER, v. a. *Berühmt machen, glänzende Vôrzüge, oder wie man im Deutschen auch wohl figürlich sagt, einen Glanz ertheilen.* Les grandes Charges ont illustré cette famille; *die wichtigen Æmter, die größten Bedienungen haben diese Familie berühmt gemacht; haben dieser Familie ein glänzendes Ansehen, einen Glanz verschaffet.* Cet Auteur a illustré son pays par ses ouvrages; *dieser Schriftsteller hat sein Vaterland durch seine Werke berühmt gemacht.*

Illustré, ée, partic. & adj. *Berühmt geworden. Siehe* Illustrer. Une ville illustrée par le sang de plusieurs Martyrs; *eine durch das Blût vieler Märtyrer berühmt gewordene Stadt.*

ILLUSTRISSIME, adj. de t. g. *Ein Ehrentitel, welchen man in Frankreich einigen vôrnèhmen Personen, insonderheit aber den Bischöfen und Prälaten zu gèben pflègt. In Deutschland pflègt man diesen Ehrentitel auch den Reichsgrafen beizu-*

beizulègen, und durch Erlaucht zu übersetzen. On traite les Comtes d'Empire d'Illustrissime; *man gibt den Reichsgrafen den Titel Erlaucht.* Illustrissime & Révérendissime Seigneur; *erlauchter und hóchwürdigster Herr.*

ILOT, f. m. *Eine kleine Insel, ein kleines Eiland. Dieses Wort komt eigentlich nūr in den landesherlichen Verordnungen vór.*

IMAGE, f. f. *Das Bild, die sinliche Vórstellung eines sichtbaren Gègenstandes; in welcher algemeinen Bedeutung man dieses Wort im gem. Lèb. sehr häufig von einer jeden gezeichneten, gemahlten, in Kupfer gestochenen, in Holz geschnittenen oder in Stein gehauenen Vórstellung einer Sache braucht.* Une Image bien ressemblante; *ein wohlgetroffenes, ein dem Originale oder Urbilde sehr ähnliches Bild.* Une image en taille douce; *ein Kupferstich.* Une image en taille de bois; *ein Holzschnitt.* Une image de vélin; *ein auf Pergament gemältes oder gezeichnetes Bild.* Il y a de belles Images dans ce livre; *es sind schöne Bilder in diesem Bûche.* Un vendeur d'Images; *ein Bilderhändler, Bilderkrämer.*

In engerer Bedeutung versteht man unter Images, *Bilder, die Kirchenbilder, die Abbildungen der Heiligen, Märtyrer und anderer Personen aus der biblischen Geschichte.* Honorer les images des Saints; *die Bilder der Heiligen verehren.* Les briseurs d'images; *die Bilderstürmer. (Siehe* Iconoclaste*)*

Fig. pflègt man eine schöne Persón ohne Geist und Lèben Une image, une belle image; *eine Bildsäule, eine schöne Bildsäule zu nennen.*

Image, *das Bild, heißt auch, die Æhnlichkeit, und diejenige Sache, die der andern ähnlich ist, nicht nūr an der äussern Gestalt, sondern auch an innern Eigenschaften; das Ebenbild.* Dieu a fait l'homme à son image; *Gott hat den Menschen nāch seinem Bilde oder Ebenbilde gemacht.* Les Rois sont l'image de Dieu; *die Könige sind das Bild Gottes.* Cet enfant est l'image de son père, sa vraie image; *dieses Kind ist seines Vaters Ebenbild, sein wahres Ebenbild: Man sagt auch,* Voir son image dans le miroir, dans l'eau; *sein Bild, oder wie es gewöhnlicher heißt, seine Gestalt in dem Spiegel, in dem Wasser sehen.*

Man pflègt auch eine jede Vórstellung von einer Sache in unserer Sēle, Une image, *ein Bild, zu nennen.* Il nous reste dans l'esprit des images de ce que nous avons vu; *es bleiben von dèm, was wir gesehen haben, Bilder in unserer Sēle zurück.* Se faire une image agréable de quelque chose; *sich ein angenèhmes Bild, eine angenèhme Vórstellung von einer Sache machen.* Il avoit l'image de la mort présente à son esprit; *das Bild des Todes war in seiner Sēle gegenwärtig.*

In der hóhern Schreib-Art sagt man: Faire une belle image de quelque chose; *ein schönes Bild von einer Sache entwerfen, eine schöne lèbhafte Beschreibung von einer Sache machen.* Le Prédicateur nous a fait une terrible image de l'Enfer; *der Prèdiger hat uns ein fürchterliches Bild von der Hölle gemacht.* Le printemps est l'image de la jeunesse; *der Frühling ist das Bild der Jugend.*

IMAGER, ÈRE, subst. *Der Bilderhändler, die Bilderhändlerinn, der Bilderkrämer, die Bilderkrämerinn, im gem. Lèb. der Bildermann, die Bilderfrau, eine Persón, welche mit Bildern und Kupferstichen handelt.*

IMAGINABLE, adj. de t. g. *Ersinlich, erdenklich, was nūr ersonnen oder erdacht werden kan, was man sich einbilden oder vórstellen kan.* On lui a donné tous les sécours imaginables; *man hat ihm alle ersinliche Hülfe geleistet.* Tous les malheurs imaginables lui sont arrivés; *ihm ist alles erdenkliche Unglück begègnet.* Ce n'est pas une chose imaginable combien il s'y trouva de monde; *man kan sich nicht einbilden, nicht vórstellen, man kan sich keinen Begriff davon machen, wie viel Leute sich dort befanden.* Il n'est pas imaginable combien il en fut touché; *man kan sich nicht einbilden oder vórstellen, wie sehr er dadurch gerührt wurde.*

IMAGINAIRE, adj. de t. g. *Eingebildet, was nicht wirklich ist, sondern nūr in der Einbildung bestehet.* Une fortune imaginaire; *ein eingebildetes Glück.* Une espérance imaginaire; *eine eingebildete, eine ungegründete Hofnung.* Un malade imaginaire; *ein Kranker in der Einbildung, eine Persón, die sich für krank hält, ob sie es gleich nicht ist.* Un riche imaginaire; *ein Reicher in der Einbildung, einer dèr reich zu seyn glaubt, und es doch nicht ist.*

In der Algebra heißt Imaginaire *so viel als* Impossible, *unmöglich. Man sagt substantive,* Faire évanouir l'imaginaire; *die gerade Wurzel einer negativen Größe aufhèben.*

IMAGINATIF, IVE, adj. *Erfinderisch, mit einer fruchtbaren Einbildungskraft begabet, Fertigkeit besitzend sich leicht ein Bild oder eine Vórstellung von etwas zu machen, und dahèr geschikt, neue Sachen zu erfinden.* Il a l'esprit imaginatif; *er hat einen erfinderischen Geist oder Kopf.* C'est une tête ingénieuse & fort imaginative; *er ist ein sinreicher und erfinderischer Kopf.*

La faculté, la puissance imaginative, *oder wie man auch wohl im gem. Lèb. substantive sagt,* L'imaginative; *die Einbildungskraft. Siehe* Imagination.

IMAGINATION, f. f. *Die Einbildungskraft, das Vermögen der Sēle, sich ein Bild oder eine Vórstellung von einer abwèsenden Sache zu machen; zuweilen auch nūr schlechthin, die Einbildung, in der nämlichen Bedeutung.* Avoir l'imagination vive, fertile, heureuse &c.; *eine lèbhafte, frucht-*

fruchtbare, glückliche Einbildungskraft haben. La force de l'imagination; *die Stärke der Einbildungskraft.* Voyez ce que peut l'imagination; *sehen Sie, was die Einbildung vermag.*

Zuweilen und vorzüglich in den schönen Künsten heißt Imagination *so viel als* Pensée, *der Gedanke, der Einfall, der durch die Einbildungskraft hervor gebracht worden. In dieser Bedeutung sagt man,* Voilà une belle imagination; *das ist ein schöner Gedanke.* Ce Poëte, ce Peintre ont beaucoup d'imagination; *dieser Dichter, dieser Maler hat viel Einbildungskraft, hat schöne Gedanken, hat schöne Einfälle.*

Imagination, *die Einbildung, eine falsche ungegründete Vorstellung oder Meynung von einer Sache;* it. *ein seltsamer, thörichter, wunderlicher Einfall, eine Fantasie, Träumerei, Grille &c.* C'est une imagination qu'il s'est mise dans l'esprit; *das ist eine Einbildung, eine falsche Idée, die er sich in den Kopf gesezt hat.* C'est un homme qui a des imaginations étranges; *er ist ein Mensch, der seltsame Einfälle hat.* Se repaître d'imaginations; *sich mit Einbildungen, Träumereien weiden oder ergetzen.*

IMAGINER, v. a. *Erdenken, ersinnen, durch Nachdenken oder Nachsinnen heraus bringen, im gem. Leb. aussinnen.* On ne peut rien imaginer de mieux; *man kan nichts Besseres erdenken oder ersinnen.* Imaginer un expédient; *ein Mittel ersinnen.* Imaginer une machine; *eine Maschine erdenken oder wie man gewöhnlicher sagt, erfinden.* Imaginer un divertissement; *eine Lustbarkeit erdenken oder aussinnen.*

S'imaginer, v. récipr. *Sich einbilden, sich in Gedanken ein Bild, eine Vorstellung von einer Sache machen, sich etwas vorstellen oder denken.* Je ne saurois m'imaginer cela; *ich kan mir dieses nicht einbilden.* On s'imagine d'ordinaire les choses tout autrement qu'elles ne sont; *man bildet sich die Sachen gemeiniglich ganz anders ein, man stellet sich die Sachen gemeiniglich ganz anders vor, als sie sind.* Imaginez-vous un homme qui soit riche, savant &c.; *denken Sie sich einen Mann, der reich, der gelehrt ist, denken Sie sich einen reichen, einen gelehrten Mann. Zuweilen heißt* S'imaginer, *sich einbilden, sich vorstellen nur so viel als,* Croire, se persuader, *glauben, sich überreden.* Je ne saurois m'imaginer que cela soit comme on le raconte; *ich kan mir nicht einbilden oder vorstellen, ich kan nicht glauben, ich kan mich nicht überreden, daß die Sache sich so verhalte, wie man sie erzählt.*

S'imaginer, *heißt auch, sich eine ungegründete Vorstellung, sich einen falschen Begriff von einer Sache, oder von seinen eigenen Volkommenheiten machen.* Il s'imagine qu'il viendra à bout de cela; *er bildet sich ein, er werde damit zu Stande kommen.* Il s'imagine être un grand Docteur; *er bildet sich ein, er sey ein großer Gelehrter.* C'est une femme glorieuse qui s'imagine être la seule à qui l'on doive des égards; *sie ist eine stolze Frau, die sich einbildet, sie sey es allein, sie sey das einzige Frauenzimmer, der man Achtung schuldig sey.*

Imaginé, ée, partic. & adj. *Erdacht, ersonnen, ausgedacht &c. Siehe* Imaginer. Un conte imaginé; *eine erdachte, ersonnene Erzählung, ein Märchen.* Une machine heureusement imaginée; *eine sehr glücklich, sehr wohlausgedachte Maschine.*

IMAN, s. m. *Der Iman, ein mahomedanischer Priester, oder auch das Haupt einer der vornehmsten Sekten unter den Muselmännern.*

IMARET, s. m. *Dieses Wort, welches in den Reisebeschreibungen vorkomt, bezeichnet eine Art Gasthaus für Reisende, oder auch ein Hospital für Arme in der Türkei.*

IMBÉCILLE, adj. de t. g. *Blödsinnig, blöd oder schwach am Verstande.* Le grand âge & les infirmités l'ont rendu imbécille; *das hohe Alter und die Schwachheiten des Körpers haben ihn blödsinnig gemacht. Man sagt substantive,* C'est un imbécille, un grand imbécille; *er ist ein blödsinniger, einfältiger Mensch, im gem. Leb. ein Einfaltspinsel, ein großer Pinsel. In der gerichtlichen Sprache sagt man,* Imbécille de corps & d'esprit; *an Leib und Sele schwach, wenn von einem Menschen die Rede ist, dessen Leibes- und Gemüthskräfte durch Alter oder Krankheit gänzlich geschwächet worden. Man pflegt überhaupt das hohe Alter* L'âge imbécille, *das gebrechliche Alter zu nennen.*

IMBÉCILLITÉ, s. f. *Die Blödigkeit oder Schwäche des Verstandes und Geistes, der Blödsinn, die Blödsinnigkeit und die damit verknüpfte Einfalt oder Dumheit.* L'imbécillité de l'enfance; *die Schwäche, das Unvermögen der Kindheit, des kindlichen Alters (in Ansehung des Geistes oder Verstandes).* L'imbécillité de l'âge; *die Blödsinnigkeit, die Schwachheit des Alters.* Il est tombé dans une grande imbécillité d'esprit; *er ist sehr blödsinnig geworden, sein Verstand, seine Geisteskräfte sind sehr geschwächet worden.* Faire quelque chose par imbécillité, par pure imbécillité; *etwas aus Blödsinn, aus bloßer Einfalt oder Dumheit thun.*

IMBIBER, v. a. *Durchnässen, durchnetzen, durchweichen, durchaus naß machen, tränken, von einem flüssigen Körper durchziehen lassen.* La pluie a imbibé la terre suffisamment; *der Regen hat die Erde hinlänglich durchgenässet oder durchgeweichet.* Imbiber une compresse de vinaigre; *eine Compresse mit Weinessig durchnetzen oder einträncken.*

S'imbiber, v. récipr. *Einziehen, sich hinein, nach innen zu ziehen. Wird von flüssigen Körpern gesagt, wenn sie in die Zwischenräume eines dichtern dringen.* La terre s'imbibe d'eau; *die Erde zieht*

zieht das Waſſer ein. Quand on arroſe, il faut donner le loiſir à la terre de s'imbiber; *wenn man begieſst, ſo muſs man der Erde Zeit laſſen, das Waſſer einzuziehen.* L'huile s'imbibe dans le drap; *das Öl zieht in das Tūch hinein.*

IMBIBÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchnäſst, durchweicht &c. Siehe* Imbiber.

IMBIBITION, ſ. f. *Das Einträuken, die Eintränkung. das Tränken, die Handlung, da man einen troknen Körper von einem flüſſigen ganz durchziehen läſst; it. das Einziehen, das Hineindringen eines flüſſigen Körpers in die Zwiſchenräume eines dichtern.*

IMBRIAQUE, adj. & ſ. de t. g. *Berauſcht, beſoffen, betrunken, und ſubſtantive, ein Betrunkener, Beſoffener. Ein nūr im gem. Lèb. übliches Wort.*

IMBRICÉE, adj. f. *Dieſes Beiwort komt nūr in folgender Redens-Art vōr:* Une tuile imbricée; *ein Hohlziegel, ein hohler Dachziegel, im Gègenſatze eines Flachziegels, und ſo fern ein ſolcher Ziegel fūr die Kehle eines Daches beſtimt iſt, der Kehlziegel.*

IMBROILLE, ſ. m. *Ein aus dem italièniſchen entlehntes Wort, deſſen man ſich im gem. Lèb. zuweilen anſtatt* Embrouillement, confuſion, *bedienet.* Il y a de l'imbroille dans cette affaire, dans cette Pièce de Théâtre; *dieſe Sache iſt ſehr verwirt oder verworren, dieſes Schauſpiel iſt ſehr verwickelt.*

IMBU, UE, adj. *Getränkt, eingetränkt, durchweicht, von einem flüſſigen Körper ganz durchdrungen. In dieſer eigentlichen Bedeutung wird dieſes Beiwort ſelten gebraucht. Häufiger bedienet man ſich deſſelben im figürlichen Verſtande, da es dann durch, eingenommen oder voll, überſezt wird.* Il eſt déjà imbu de cette opinion; *er iſt ſchōn von dieſer Meynung eingenommen.* Il eſt imbu de pernicieuſes maximes; *er iſt von ſchädlichen Grundſätzen eingenommen.* Tout Paris eſt imbu de cette nouvelle; *ganz Paris iſt von dieſer Neuigkeit voll.*

IMITABLE, adj. de t. g. *Nāchahmlich, was ſich nāchahmen läſst. Das Beiwort nāchahmlich iſt im Deutſchen nicht ſo gebräuchlich als das demſelben entgègengeſezte unnāchahmlich,* inimitable. *Wenn man alſo im Franzöſiſchen ſagt,* Ce n'eſt pas imitable, *das iſt nicht nāchahmlich, ſo ſagt man im Deutſchen lieber, das iſt unnāchahmlich.* Cette action eſt plus admirable qu'imitable; *dieſe Handlung kan eher bewundert als nāchgeahmet werden.*

Imitable, *heiſst aber auch, nāchahmungswèrth, nāchahmungswürdig, was nāchgeahmt zu werden verdienet.*

IMITATEUR, TRICE, ſ. *Der Nāchahmer, die Nāchahmerinn.* Il eſt imitateur des vertus de ſes ancêtres: *er iſt ein Nāchahmer der Tugenden ſeiner Vōrältern, er ahmt die Tugenden ſeiner Vōrältern nāch.* C'eſt une imitatrice de ſa mère, une fidelle imitatrice de ſes vertus; *ſie iſt eine Nāchahmerinn ihrer Mutter, eine getreue Nāchahmerinn ihrer Tugenden.*

IMITATION, ſ. f. *Die Nachahmung, ſowohl die Handlung des Nāchahmens, als die dadurch hervōrgebrachten Dinge.* L'imitation des vertus, des vices; *die Nāchahmung der Tugenden, der Laſter.* Se propoſer l'imitation des plus grands hommes; *ſich vōrnèhmen die gröſten Männer nāchzuahmen.* Cet ouvrier n'invente pas, mais il réuſſit dans l'imitation; *dieſer Handwerker erfindet nichts, aber in der Nāchahmung iſt er ſehr glüklich.* Ce poëme eſt une imitation de l'Odyſſée d'Homère; *dieſes Gedicht iſt eine Nāchahmung der Odyſſee des Homèrs.* Ce tableau-là eſt une imitation de la nativité du Corrège; *dieſes Gemälde iſt eine Nāchahmung der Geburt Chriſti vom Corregio.*

Man ſagt, Cela eſt au-deſſus de toute imitation; *dieſes iſt ganz unnāchahmlich, niemand iſt im Stande dieſes nāchzuahmen oder nāchzuthun.* Faire quelque choſe à l'imitation de quelqu'un; *etwas nāch jemandes Beyſpiele thun.*

In der Theologie heiſst L'imitation de Jeſus-Chriſt; *die Nāchfolge Chriſti, die Geſinnung, die Fertigkeit, Chriſti Verhalten und Lehre zum Grunde ſeines eigenen Verhaltens zu gebrauchen. Im gem. Lèb. pflègt man das von Thomas a Kempis geſchriebene Büchlein von der Nachfolge Chriſti nūr ſchlechthin* l'Imitation *zu nennen.* Acheter une imitation; *das Büchlein von der Nāchfolge Chriſti, oder wie man im Deutſchen ſagt, den Thomas a Kempis kaufen, und noch kürzer, einen Kempis kaufen.*

IMITER, v. a. *Nāchahmen, eine Perſōn oder Sache zum Muſter ſeiner ähnlichen Handlungen nèhmen.* Imiter ſes ancêtres, imiter les vertus de ſes ancêtres; *ſeine Vōrältern, die Tugenden ſeiner Vōrältern nāchahmen.* Imiter Ciceron, imiter Horace; *den Cicero, den Horaz nāchahmen.* L'art imite la nature; *die Kunſt ahmet die Natūr nāch.*

IMITÉ, ÉE, partic. & adj. *Nāchgeahmt. S.* Imiter.

IMMACULÉ, ÉE, adj. *Unbeflekt, rein und frei von allen Vergehungen wider die Keuſchheit. Dieſes Wort komt nūr in folgender Rèdens-Art vōr,* L'immaculée conception de la Vierge, *oder ſchlechthin* La conception immaculée; *die unbeflekte Empfängniſs der heiligen Jungfrau Maria.*

IMMANENT, ENTE, adj. *Man nennet in der Philoſophie* Actions immanentes, *Handlungen, welche in uns ſelbſt vōrgehen, und dèren Wirkung in uns bleibet, ohne auf einen andern Gègenſtand überzugehen, im Gègenſatze der* Actions tranſitoires, *auf andere übergehende Handlungen.*

IMMANQUABLE, adj. de t. g. *Unfèhlbar, unausbleiblich, was aller moraliſchen Möglichkeit nāch geſchehen muſs, was nicht fèhlſchlagen kan.* Le

gain de sa cause est immanquable; *er muss seinen Prozess unfehlbar gewinnen.* C'est une affaire dont le succès est immanquable; *diese Sache muss unfehlbar gelingen.* Il est immanquable de le trouver à telle heure; *um die und die Stunde wird man ihn unfehlbar finden.* Sa perte est immanquable; *sein Verlust oder sein Untergang ist unausbleiblich.*

IMMANQUABLEMENT, adv. *Unfehlbar, unausbleiblich:* Cela arrivera immanquablement; *das wird unfehlbar geschehen.* Il viendra immanquablement; *er wird unfehlbar kommen.*

IMMARCESSIBLE, adj. de t. g. *Unverderblich, unverweslich, der Verderbung, der Verwesung nicht unterworfen.*

* IMMATÉRIALISTE, f. m. & f. *Der Immaterialist, derjenige welcher behauptet, dass der Geist eine vom Körper verschiedene Substanz ausmache, im Gegentheil des Materialisten, welcher behauptet, der Geist sey nur eine Eigenschaft der Materie.*

IMMATÉRIALITÉ, f. f. *Die Unkörperlichkeit, die Eigenschaft oder der Zustand eines Dinges, welches keinen Körper hat.* L'immatérialité de l'ame; *die Unkörperlichkeit der Sële.*

IMMATÉRIEL, ELLE, adj. *Unkörperlich, aus keinem Körper, aus keiner Materie bestehend, nichts von Materie an sich habend, (immateriell).*

IMMATÉRIELLEMENT, adv. *Auf eine unkörperliche Art, ohne Vermischung mit Materie.*

IMMATRICULATION, f. f. *Das Einschreiben oder Einzeichnen einer Persôn in die Matrikel.* (*Siehe* Matricule).

IMMATRICULE, f. f. *Der Matrikel-Schein, die Urkunde oder das schriftliche Zeugniss welches man auf dem Rathhause in Paris denjenigen Personen ertheilet, welche Stâtsrenten zu beziehen haben, zum Beweis, dass ihre Namen in die Matrikel, oder in das Register eingetragen worden.*

IMMATRICULER, v. a. *In die Matrikel einschreiben, (immatriculieren). Siehe* Matricule.

IMMATRICULÉ, ÉE, partic. & adj. *In die Matrikel eingeschrieben (immatriculiert).*

IMMÉDIAT, IATE, adj. *Unmittelbar, ohne gebrauchte Mittel oder andere wirkende Ursachen als sich selbst, ingleichem ohne Dazwischenkunft eines dritten Dinges.* Un pouvoir immédiat; *eine unmittelbare Gewalt.* Les États immédiats de l'Empire; *die unmittelbaren Reichsstände, welche keinen andern Reichsständen, sondern allein dem Kaiser und dem Reiche unterworfen sind.*

IMMÉDIATEMENT, adv. *Unmittelbar, auf eine unmittelbare Art oder Weise.* Il s'en suit immédiatement; *daraus folgt unmittelbar.* Immédiatement après; *unmittelbar darauf, gleich darauf, gleich nächher.*

IMMÉMORIAL, ALE, adj. *Undenklich, woran man sich wegen Länge der Zeit nicht mehr erinnern kan.* De temps immémorial; *von undenklicher Zeit hèr.* Cela est d'un usage immémorial; *dieses ist schon von undenklichen Jahren hèr gebräuchlich.* Une possession immémoriale; *ein Besitz von undenklichen Zeiten hèr.*

IMMENSE, adj. de t. g. *Unermesslich, was sich seiner unbeschränkten Grösse nach nicht ausmessen lässt.* L'étendue immense du ciel; *der unermessliche Raum des Himmels. Man sagt von Gott,* sa bonté est immense; *seine Güte ist unermesslich.*

Zuweilen heisst Immense, *unermesslich, nur so viel als,* très-grand; *sehr gross, und wird dann im Deutschen auch durch unendlich, erstaunlich, ausserordentlich &c. übersetzt.* Une grandeur immense; *eine unermessliche, ausserordentliche Grösse.* Un pouvoir immense; *eine unendliche Gewalt.* Des richesses immenses, des frais immenses; *unermessliche Reichthümer, erstaunliche Kosten.*

In einigen Rèdens-Arten heisst Immense *so viel als* Déméfuré, *unmässig.* Des desirs immenses; *unmässige Begierden.* Une ambition immense; *eine unmässige Ehrsucht.*

IMMENSÉMENT, adv. *Unermesslich, auf eine unermessliche Art, über die Mässen. (Man braucht dieses Nebenwort in allen Bedeutungen des Beiwortes* Immense*).* Il est immensément riche; *er ist unermesslich reich.* J'ai perdu immensément; *ich habe ausserordentlich viel verloren.*

IMMENSITÉ, f. f. *Die Unermesslichkeit.* L'immensité est un attribut de Dieu; *die Unermesslichkeit ist eine Eigenschaft Gottes.* L'immensité de la miséricorde de Dieu; *die Unermesslichkeit der Barmherzigkeit Gottes.*

L'immensité de l'Univers; *die unermessliche Grösse des Weltgebäudes.* L'immensité des sciences; *der unermessliche Umfang der Wissenschaften.*

* IMMENSURABLE, adj. de t. g. *Siehe* Incommensurable.

IMMERSIF, IVE, adj. *Man nennet in der Scheidekunst* Calcination immersive, *die Verkalkung durch das Eintauchen, welches besonders bei dem Probieren des Goldes durch Scheidewasser geschiehet.*

IMMERSION, f. f. *Das Untertauchen oder die Untertauchung, die Handlung, da man etwas unter das Wasser tauchet.* Dans les premiers siècles du Christianisme, on baptisoit par trois immersions; *in den ersten Jahrhunderten des Christenthumes taufte man durch dreimaliges Untertauchen. In den Apotheken versteht man unter* Immersion, *das Einweichen der Kräuter oder anderer Sachen in Wasser um sie zu reinigen oder ihnen den üblen Geschmak zu benehmen &c.*

In der Sternkunde heisst Immersion, *der Eintritt eines Planeten in den Schatten eines andern.*

L'immerſion de la Lune dans l'ombre de la terre; *der Eintritt des Mondes in den Schatten der Erde.*

IMMEUBLE, adj. de t. g. *Unbewèglich, was ſich nicht von ſeiner Stelle fortbewègen läßt. Wird in der Rechtsgel. von liegenden Gründen, Häuſern &c. geſagt.* Obliger tous ſes biens meubles & immeubles; *alle ſeine bewègliche und unbewègliche Güter verpfänden.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un immeuble, *ein unbewègliches Gût.*

IMMINENT, ENTE, adj. *Den nahen Überfall drohend, nahe bevörſtehend, eigentlich, im Begriff auf etwas herunter zu fallen. Dieſes Wort komt ſelten anders als in folgenden Rèdens-Arten vor:* Un péril imminent; *eine drohende, eine augenſcheinliche, eine über dem Haupte ſchwèbende Gefahr.* Une ruine imminente; *ein nahe bevörſtehendes Verderben.* Une diſgrace imminente; *eine bevörſtehende Ungnade.*

IMMISCER, S'IMMISCER, v. récipr. (dans quelque choſe) *Sich in etwas mengen oder miſchen, einmengen oder einmiſchen. Ein vörzüglich in der Rechtsgelehrſamkeit gebräuchliches Wort.* S'immiſcer dans une ſucceſſion; *eine Erbſchaft antrèten, ſich als Eigenthümer des ihm zugefallenen Nàchlaſſes betragen, òhne vörhèr dèren Laſten geprüft zu haben.* Celui qui s'eſt immiſcé dans une ſucceſſion, n'y peut plus renoncer; *wèr einmal eine Erbſchaft angetrèten hat, kan nicht mehr auf ſelbige Verzicht thun.*

* IMMISÉRICORDIEUX, EUSE, adj. *Unbarmherzig. (wen. gebr.)*

IMMIXTION, ſ. f. *Die Einmengung oder die Einmiſchung, die Handlung, da man ſich in etwas menget oder miſchet. Ein meiſtens nûr in der Rechtsgel. übliches Wort, da es die Antrètung, den wirklichen Antritt einer Erbſchaft bezeichnet, indèm man ſich bereits als Eigenthümer einer Erbſchaft beträgt. Siehe* Immiſcer.

IMMOBILE, adj. de t. g. *Unbewèglich, was ſich nicht bewègt.* On a cru long-temps que la terre étoit immobile; *man hat lange geglaubt, die Erde ſey unbewèglich.* Il demeura immobile comme une ſtatue; *er blieb unbewèglich, wie eine Statue. Fig. heißt* Immobile, *unbewèglich, ſo viel als* Ferme, conſtant; *ſtandhaft, dèr ſich durch nichts von ſeiner Entſchließung abbringen läßt.* Il eſt immobile dans ce qu'il a réſolu; *er geht nicht von dèm ab, was er einmal beſchloſſen hat; er iſt ſtandhaft in ſeinen Entſchließungen.*

IMMOBILIAIRE. *Siehe* IMMOBILIER.

IMMOBILIER, IÈRE, adj. *Die unbewèglichen Güter betreffend, zu den unbewèglichen Gütern gehörig. Ein nûr in der Rechtsgel. gebräuchliches Wort.* Une ſucceſſion immobilière; *eine Erbfolge in Anſehung der unbewèglichen Güter oder liegenden Gründe.* L'héritier immobilier; *der Erbe der unbewèglichen Güter.* Les effets immobiliers; *das Vermögen an unbewèglichen Gütern, im Gègenſatze der* Effets mobiliers, *des bewèglichen Vermögens oder der fahrenden Habe. Man nennet* Action immobilière; *die Anſuchung bei Gericht, um von einem unbewèglichen Gute Beſitz ergreifen zu dürfen; it. die rechtliche Befugniß zu dieſem Geſuche.*

Subſtantive heißt Immobilier *eben das, was* Un immeuble *heißt.* L'héritier de l'immobilier d'une ſucceſſion; *der Erbe der unbewèglichen Güter.*

IMMOBILITÉ, ſ. f. *Die Unbewèglichkeit, der Zuſtand einer Sache, da ſie unbewèglich iſt.* Il ſoutient l'immobilité de la terre; *er behauptet die Unbewèglichkeit der Erde, er behauptet, daß die Erde ſtill ſtehe, ſich nicht bewège. Man ſagt figürlich von einem unthätigen Menſchen,* Il demeure dans une inaction, dans une immobilité étonnante, pendant que tout le monde ſe remue; *während der Zeit da die ganze Welt in Bewègung iſt, bleibt er in einer unbegreiflichen Unthätigkeit und Unbewèglichkeit.*

Im fig. Verſtande heißt Immobilité *zuweilen auch ſo viel als,* Fermeté, *die Standhaftigkeit.*

* IMMODÉRATION, ſ. f. *Die Unmäßigkeit. (wen. gebr.)*

IMMODÉRÉ, ÉE, adj. *Unmäßig, übermäßig.* Une paſſion immodérée; *eine unmäßige, überaus heftige Leidenſchaft.* Déſirs immodérés; *unmäßige, ungezähmte Begierden.* Une dépenſe immodérée; *ein unmäßiger, übermäßiger Aufwand.*

IMMODÉRÉMENT, adv. *Unmäßig, auf eine unmäßige Art.* Boire immodérément; *unmäßig trinken.*

IMMODESTE, adj. de t. g. *Unbeſcheiden, unſittig oder unſitſam, unehrbar, der Beſcheidenheit und den guten anſtändigen Sitten im hohen Grade zuwider.* Une perſonne immodeſte; *eine unbeſcheidene, eine unſittige Perſôn, eine Perſôn, dèr es an der gehörigen Beſcheidenheit und Sitſamkeit fèhlet.* Être immodeſte à l'Égliſe; *ſich unbeſcheiden in der Kirche betragen.* Diſcours, ou regards immodeſtes; *unbeſcheidene, unehrbare, unſittige Rèden oder Blicke.* Une poſture immodeſte; *eine unehrbare, unanſtändige Stellung. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Immodeſtement*).*

IMMODESTEMENT, adv. *Unbeſcheiden, unehrbar, unſittig, auf eine unbeſcheidene, unehrbare, unſittige Art.* Parler immodeſtement; *unbeſcheiden rèden.* S'habiller immodeſtement; *ſich unehrbar, unanſtändig kleiden. (Die Wörter unbeſcheiden, unehrbar, unſittig &c. dürfen nicht als gleichbedeutende Wörter angeſehen und ohne Unterſchied gebraucht werden. Man kan im Deutſchen nicht ſagen, ſich unbeſcheiden kleiden.*

Den verschiedenen Gebrauch dieser deutschen Wörter wird man bei dem französischen Worte Modeste *finden).*

IMMODESTIE, s. f. *Die Unbescheidenheit, der Mangel an Bescheidenheit;* it. *die Unehrbarkeit, Unanständigkeit.* On fut scandalisé de son immodestie à l'Eglise: *man ärgerte sich über seine Unbescheidenheit, über sein unbescheidenes Betragen in der Kirche.* L'immodestie dans les discours; *die Unbescheidenheit im Rèden.* L'immodestie des regards; *die Unehrbahrkeit, Unverschämtheit der Blicke.* L'immodestie dans la manière de s'habiller; *die Unehrbarkeit, die Unanständigkeit in der Art sich zu kleiden.*

IMMOLATION, s. f. *Die Opferung, das Opfern, die Handlung des Schlachtens und Dàrbringens lèbendiger Geschöpfe. (Siehe* Immoler*).* L'immolation de la victime; *die Opferung, das Opfern des Schlacht-Opfers oder des Opferthieres.* Dans le temps de l'immolation; *zu den Zeiten der Opferung oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, zu den Zeiten, als man noch der Gottheit opferte, oder Opfer dàrbrachte.*

IMMOLER, v. a. *Opfern, als ein Opfer dàrbringen, lebendige Geschöpfe schlachten und der Gottheit als ein sinbildliches Zeichen seiner Übergabe dàrbringen.* Immoler la victime sur l'Autel; *das Opferthier auf dem Altare schlachten.* Immoler des taureaux; *Stiere opfern, als ein Opfer dàrbringen.* Plusieurs peuples ont immolé à leurs Dieux des victimes humaines; *verschiedene Völker haben ihren Göttern Menschen geopfert. Man sagt in der christlichen Religiòn,* Jesus-Christ est l'Hostie qui a été immolée pour le salut des hommes; *Jesus Christus ist das Opfer, welches geopfert worden ist zum Heile der Menschen.*

Figürl. heisst Immoler, *aufopfern.* Immoler quelqu'un à sa haine, à son ambition; *jemanden seinem Hasse, seiner Ehrsucht aufopfern, ihn aus Haß, oder zu Befriedigung seiner Ehrsucht in Schaden, Unglück, Gefahr &c. bringen.* S'immoler pour la Patrie; *sich dem Vaterlande oder für das Vaterland aufopfern, aus Liebe für das Vaterland Leib und Lèben wagen.* S'immoler pour quelqu'un; *sich für jemanden aufopfern, den Verlust seines eigenen Glückes und Vermögens nicht scheuen, um dem andern aus der Noth zu helfen.* Je me suis immolé pour lui, il ne m'en sait point de gré; *ich habe mich für ihn aufgeopfert, er weiß es mir keinen Dank.*

IMMOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Geopfert;* it. *aufgeopfert. Siehe* Immoler.

IMMONDE, adj. de t. g. *Unrein. Dieses Wort komt hauptsächlich in folgenden, die jüdischen Gebräuche betreffenden Rèdens-Arten vòr:* Des animaux immondes, des viandes immondes; *unreine Thiere, unreine Speisen, welche den Juden zu essen verboten sind.* Le pourceau est déclaré immonde par la Loi des Juifs; *nàch dem jüdischen Gesetze ist das Schwein für unrein erklärt.* Parmi les Juifs, un homme qui a touché un corps mort, est immonde; *bei den Juden ist ein Mensch, dèr einen todten Körper angerührt hat, unrein. In der heiligen Schrift werden die Teufel* Esprits immondes, *unreine Geister, genant.*

IMMONDICE, s. f. *Der Unrath, allerhand Unreinigkeiten, sowohl in den Häusern, als auf den Gassen, so wie der Kehricht, Koth, &c.* Oter, enlever les immondices; *den Unrath wegschaffen, wegräumen.* Les rues sont pleines d'immondices; *die Gassen sind voll Unrathes, voll Kothes oder Unflàthes.*

Immondice légale, *die gesetzliche Unreinigkeit, in welche die Juden verfielen, wenn sie von ungefèhr etwas Unreines angerührt hatten.*

IMMORTALISER, v. a. *Unsterblich machen, verewigen, das Andenken einer Sache lange dauernd machen.* Immortaliser son nom, sa mémoire; *seinen Namen unsterblich machen, sein Andenken verewigen.* Ce Prince s'est immortalisé par ses grandes actions; *dieser Fürst hat sich durch seine grösse Thaten unsterblich gemacht.*

IMMORTALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Unsterblich gemacht, verewigt. Siehe* Immortaliser.

IMMORTALITÉ, s. f. *Die Unsterblichkeit, die Eigenschaft, da ein Ding unsterblich ist.* L'immortalité de l'ame; *die Unsterblichkeit der Sèle.*

Fig. heisst Immortalité, *die Unsterblichkeit, so viel als eine sehr lange Dauer, vorzüglich des Andenkens in dem Gedächtnisse oder in den Jahrbüchern der Nachwelt.* Un Auteur qui travaille pour l'immortalité; *ein Schriftsteller, dèr für die Unsterblichkeit arbeitet, dèr sich durch seine Schriften unsterblich macht.*

In der Wapenk. pflègt man einen Scheiterhaufen, worauf ein Phönix gemàlt ist, Une immortalité *zu nennen.*

IMMORTEL, ELLE, adj. *Unsterblich, dem Tode nicht unterworfen und im weitern Verstande, nicht fähig aufzuhören.* L'ame est immortelle; *die Sèle ist unsterblich.* Dieu est immortel; *Gott ist unsterblich.*

Fig. heisst Immortel, *unsterblich, so viel als, sehr lange dauernd, und wird in dieser Bedeutung auch durch ewig oder immerwährend übersezt.* S'acquérir un nom immortel, une gloire immortelle; *sich einen unsterblichen Namen, einen unsterblichen Ruhm erwerben.* Un monument immortel; *ein ewiges Denkmal.* Un procès immortel; *ein ewiger, ein sehr lange daurender Prozeß.* Une inimitié immortelle; *eine ewige, immerwährende Feindschaft.*

IMMORTEL, s. m. *Der Unsterbliche. Dieses Wort braucht*

braucht man in der erhabenen Schreib-Art nur von Gott.

IMMORTELLE, f. f. *Die Rainblume oder Streichblume, eine Art Ruhrpflanze, deren goldgelbe wohlriechende Blumen, ihre Farbe und ihren Glanz viele Jahre behalten.*

IMMORTIFICATION, f. f. *Durch dieses Wort versteht man in der Andachts-Sprache denjenigen innerlichen Zustand eines Menschen, da er sein Fleisch oder den alten Menschen noch nicht gekreuziget hat, den Sünden, Wollüsten und Eitelkeiten noch nicht abgestorben ist; der Zustand eines Unbekehrten; die Unbußfertigkeit.*

IMMORTIFIÉ, ÉE, adj. *In der Andachts-Sprache heißt* Un esprit immortifié, une ame immortifiée; *ein unbekehrter, ein noch in seinen Sünden beharrender Geist, eine den Wollüsten und Eitelkeiten der Welt noch nicht abgestorbene unbekehrte Sêle.*

IMMUABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, unabänderlich, unwandelbâr, was keiner Veränderung unterworfen ist, oder sich durch die Länge der Zeit nicht verschlimmern läßt.* Les decrets immuables de la volonté de Dieu; *die unveränderlichen, unabänderlichen Rathschlüsse Gottes.* Tout change dans la nature, il n'y a que Dieu seul qui soit immuable; *in der Natur ist alles der Veränderung unterworfen, Gott allein ist unveränderlich oder unwandelbâr.*

IMMUABLEMENT, adv. *Unveränderlich, unabänderlich, auf eine unveränderliche Art.* Deux personnes immuablement & indissolublement unies par le mariage; *zwei durch die Ehe unveränderlich und unauflößlich mit einander verbundene Personen.*

IMMUNITÉ, f. f. *Die Freiheit, die Befreiung von Auflagen, Abgaben, Dienstpflichten &c. welche sonst den Unterthanen obliegen.* Le Roi a confirmé les immunités de cette Ville, lui a accordé de grandes immunités; *der König hat die Freiheiten dieser Stadt bestätiget, hat ihr größe Freiheiten bewilliget.* L'immunité ecclésiastique; *die Freiheit der Geistlichen, die Befreiung des geistlichen Standes von Abgaben und andern bürgerlichen Lasten. Man nennet bestimter,* Immunité personnelle; *persönliche Freiheit, oder wie man auch wohl zu sagen pflêgt, Persondlfreiheit, die Befreiung von gewissen persönlichen Pflichten; und* Immunité réelle, *die Befreiung von der Steuer und andern Abgaben.*

IMMUTABILITÉ, f. f. *Die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit, Unwandelbarkeit.* L'immutabilité des decrets de Dieu; *die Unveränderlichkeit der Rathschlüsse Gottes.*

IMPAIR, adj. *Ungerade. Man nennet* Nombre impair; *ungerade Zahl, welche sich nicht in zwei gleich größe ganze Zahlen theilen läßt.* Trois, cinq, sept, sont des nombres impairs; *drei, fünf, sieben, sind ungerade Zahlen. Man pflêgt* Impair *in der nämlichen Bedeutung auch wohl durch Ungleich zu übersetzen, wofür doch Ungerade üblicher ist.*

IMPALPABLE, adj. de t. g. *Unfühlbar, was so zart und fein ist, daß man es beim Angreifen kaum oder gâr nicht fühlen kan.* On a réduit ces perles, ce corail en poudre impalpable; *man hat diese Perlen, diese Korallen in ein unfühlbares oder wie man gewöhnlicher sagt, in das allerfeinste Pulver verwandelt.*

IMPANATION, f. f. *So heißt in der Theologie diejenige Lehre, da man glaubt, der Leib Christi werde im heiligen Abendmale mit und unter dem Brode wirklich genossen, und sey in diesem eingeschlossen, ohne daß die Substanz desselben zernichtet oder nâch den Lehrsätzen der römischen Kirche in den Leib Christi verwandelt werde. Das Wort* Impanation *wird nûr von den Katholiken gebraucht; die Lutheraner sagen* Consubstantiation.

IMPARDONNABLE, adj. de t. g. *Unverzeihlich, unvergèblich, was nicht verziehen oder vergèben werden kan, oder keine Verzeihung verdienet.* Une faute impardonnable; *ein unverzeihlicher Fehler.*

IMPARFAIT, AITE, adj. de t. g. *Unvolkommen, unvolständig, mangelhaft, unvollendet.* Un ouvrage imparfait; *ein unvolkommenes, unvolständiges, unvollendetes Werk.* Sa maison est demeurée imparfaite; *sein Haus ist unvollendet geblieben, ist nicht ganz vollendet oder ausgebauet worden.* Un livre imparfait; *ein unvolständiges, ein mangelhaftes Bûch, ein Bûch woran etwas fehlet.*

In der Sprâchlehre heißt Le prétérit imparfait *oder gewöhnlicher substantive,* L'imparfait, *die noch nicht völlig vorüber gegangene Zeit, (das Imperfectum).*

IMPARFAITEMENT, adv. *Unvolkommen, auf eine unvolkommene Art.* Il n'est guéri qu'imparfaitement; *er ist nûr unvolkommen, oder wie man gewöhnlicher sagt, er ist nicht ganz, nicht aus dem Grunde geheilet.* Il n'a traité cette matière que fort imparfaitement; *er hat diese Materie nûr sehr unvolkommen, nûr obenhin, nicht gründlich behandelt.*

IMPARTABLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was nicht getheilet oder unter mehrere Personen vertheilet werden kan.* Des biens impartables; *untheilbare Güter.*

IMPARTAGEABLE, adj. de t. g. *Siehe* IMPARTABLE.

IMPARTIAL, ALE, adj. *Unpartheilich, unpartheiisch.* Un Juge impartial; *ein unpartheilicher Richter.* Un Historien impartial; *ein unpartheilicher Geschichtschreiber.*

IMPARTIALEMENT, adv. *Unpartheilich, ohne Par-*

Partheilichkeit. Un historien qui écrit impartialement; *ein Geschichtschreiber, der unpartheilich schreibt.*

IMPARTIALITÉ, f. f. *Die Unpartheilichkeit, die Eigenschaft einer Person oder Sache, da sie unpartheilich oder unpartheiisch ist.* L'impartialité est une qualité essentielle à un bon Juge & à un bon Historien; *die Unpartheilichkeit ist eine wesentliche Eigenschaft eines guten Richters und eines guten Geschichtschreibers.*

* IMPARTIBILITÉ, f. f. *(Rechtsgel.) Die Untheilbarkeit. (Wird besonders von Lehen gesagt, die nicht zertheilet oder getrennet werden dürfen).*

* IMPARTIBLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was sich nicht zertheilen oder zertrennen läßt, was nicht unter mehrere Personen vertheilt werden kan oder darf.*

IMPASSIBILITÉ, f. f. *Der Zustand, da man keinem Leiden unterworfen ist; die Eigenschaft, da man nicht fähig ist irgend ein Leiden zu empfinden, die Unfähigkeit zum Leiden.* L'impassibilité des corps glorieux; *der keinem Leiden unterworfene, der leidenfreie Zustand der verklärten Leiber.*

IMPASSIBLE, adj. de t. g. *Leidenfrei, frei von Leiden und keines Leidens fähig.* Les corps glorieux sont impassibles; *die verklärten Leiber sind Leidenfrei, sind keinem Leiden unterworfen, sind keiner Leiden fähig.*

IMPASTATION, f. f. *So heißt bei den Maurern ein aus Mörtel und fein zerstößenen Steinen oder andern zu Pulver gestößenen harten Materien gemachter Teig und dessen Verfertigung, so wie auch das aus einem solchen Teige verfertigte Mauerwerk selbst;* it. *ein mit allerhand Farben vermischter Teig von Kalk, welchem durch Zuthuung des Mastixes die erforderliche Härte gegeben wird, und woraus kleine Säulen, Figuren &c. gemacht werden, die aussehen, als ob sie von Marmor gemacht wären. Ein dergleichen aus Kalk und fein gestößenem weissen Marmor, oder auch nur aus Kalkmörel und Gyps gemachter Teig, heißt* Le stuc, *der Stuck, aus welchem die sogenante Stukkatur-Arbeit verfertiget wird.*

IMPATIEMMENT, adv. *Ungeduldig, mit Ungeduld, mit Unlust oder Unwillen.* Nous attendons impatiemment la fin de cette affaire; *wir warten mit Ungeduld auf den Ausgang dieser Sache. Man sagt,* Souffrir, supporter quelque chose impatiemment; *etwas ungerne, mit Widerwillen leiden, ertragen.* Il souffre impatiemment qu'on lui donne un compagnon; *es ist ihm gar nicht recht, daß man ihm einen Gehilfen, Gefährten oder Begleiter gibt.* Il souffre impatiemment qu'on lui en ait préféré un autre; *es ist ihm sehr ärgerlich, er ist sehr unwillig darüber, daß man ihm jemand anders vorgezogen hat.*

IMPATIENCE, f. f. *Die Ungeduld, der Mangel der Geduld entweder bei einem gegenwärtigen Übel, oder in der Erwartung einer Sache die man wünschet.* L'impatience dans les maux, dans les douleurs, dans la mauvaise fortune; *die Ungeduld im Leiden, in den Schmerzen, im Unglücke.* Attendre avec impatience; *mit Ungeduld warten.* Il meurt d'impatience que cela soit achevé; *er stirbt vor Ungeduld bis dieses fertig wird.* L'impatience lui prend bientôt; *er wird leicht ungeduldig. Man sagt,* Il souffre avec impatience qu'on le contredise; *er kan es nicht leiden daß man ihm widerspricht.* Il a une grande impatience, il est dans l'impatience de vour voir; *er hat ein grösses Verlangen, er wünscht mit Ungeduld Sie zu sehen.*

IMPATIENT, ENTE, adj. *Ungeduldig.* Il est fort impatient; *er ist sehr ungeduldig.* C'est une femme impatiente; *es ist eine ungeduldige Frau.* Il est impatient de son naturel; *er ist von Natur ungeduldig.* Je suis fort impatient de savoir ce qui en arrivera; *ich bin sehr ungeduldig, sehr begierig zu wissen, was daraus entstehen wird.*

IMPATIENTER, v. a. *Ungeduldig machen, machen, daß man die Geduld verliert.* Il m'impatiente avec sa lenteur; *er macht mich mit seiner Langsamkeit ungeduldig.* Cela m'impatiente au dernier point; *dieses macht mich äusserst ungeduldig.*

S'IMPATIENTER, v. récipr. *Ungeduldig werden, die Geduld verlieren.* Ne vous impatientez pas, il va revenir; *werden Sie nicht ungeduldig, er wird wiederkommen.*

IMPATIENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Ungeduldig gemacht. Siehe* Impatienter.

S'IMPATRONISER, v. récipr. *Dieses Wort komt nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art vor:* S'impatroniser dans une maison; *sich in einem Hause nach und nach so fest setzen, sich ein solches Ansehen und Zutrauen erwerben oder anmäßen, daß man endlich völlig den Herrn spielet, und alles nach seinem Sinne anordnet und regieret.*

IMPATRONISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* S'IMPATRONISER.

IMPAYABLE, adj. de t. g. *Was nicht theuer, nicht hoch genug bezahlt werden kan, was nicht mit Geld zu bezahlen ist.* Un tableau impayable; *ein Gemälde, welches nicht mit Geld zu bezahlen ist.*

IMPECCABILITÉ, f. f. *Die Unsündlichkeit, die Eigenschaft oder der Zustand, da eine Person nicht sündigen kan; die Unfähigkeit zu sündigen.*

IMPECCABLE, adj. de t. g. *Unsündlich, nicht fähig zu sündigen.* Il n'y a que Dieu seul qui soit impeccable par nature; *nur Gott allein ist vermöge seiner Natur unsündlich.* Il n'y a point d'hom-

d'homme impeccable; *kein Mensch ist unsündlich, es ist kein Mensch der nicht sündigen kan. Zuweilen heißt* Impeccable *so viel als* Incapable de faillir; *unfähig zu fehlen oder zu irren.* J'ai pu manquer, je ne suis pas impeccable; *ich habe fehlen können, ich bin nicht unfehlbar.*

* IMPECCANCE, f. f. *Die Unsündigkeit, der sündenfreie Zustand eines Menschen.* L'impeccabilité emporte l'impeccance; *die Unsündlichkeit oder Unfähigkeit zu sündigen, schließt die Unsündigkeit oder den sündenfreien Zustand mit in sich.*

IMPÉNÉTRABILITÉ, f. f. *Die Undurchdringlichkeit. Hierunter versteht man im philosophischen Verstande, die wesentliche Eigenschaft eines jeden Körpers, vermöge welcher er seinen eigenen Raum einnimt, so daß kein anderer Körper zugleich in demselben Raume seyn kan. Im eigentlichen physischen Verstande aber heißt* Impénétrabilité, *die Undurchdringlichkeit, diejenige Eigenschaft eines Körpers, wenn ein anderer Körper nicht durch dessen Zwischenräume dringen kan.*

Figürl. heißt Impénétrabilité, *die Undurchdringlichkeit, so viel als, die Unerforschlichkeit.* L'impénétrabilité des secrets de Dieu; *die Undurchdringlichkeit oder Unerforschlichkeit der Geheimnisse Gottes.*

IMPÉNÉTRABLE, adj. de t. g. *Undurchdringlich. Im philosophischen Verstande, was seinen eigenen Raum einnimt, so daß kein anderer Körper zugleich in demselben Raume seyn kan. Im physischen Verstande, durch dessen Zwischenräume kein anderer Körper dringen kan.* La matière est impénétrable; *die Materie ist undurchdringlich, nimt ihren eigenen Raum ein.* Cette cuirasse est d'un si bon acier, qu'elle est impénétrable aux coups de mousquet; *dieser Küraß ist von einem so guten Stahle, daß keine Musketenkugel durchdringen kan.* Un cuir impénétrable à l'eau; *Leder, durch welches kein Wasser dringen kan.* Il y a dans ce bois-là des forts qui sont impénétrables; *in diesem Walde sind undurchdringliche Dickichte, sind so dicht bewachsene Stellen, wo man nicht durchkommen kan.*

Fig. heißt Impénétrable, *undurchdringlich, so viel als unerforschlich.* Les conseils de Dieu sont impénétrables; *die Rathschlüsse Gottes sind unerforschlich oder unergründlich.* Un mystère impénétrable; *ein undurchdringliches, unerforschliches Geheimniß. Man sagt auch,* C'est un homme impénétrable; *dieser Mann ist unergründlich, hält seine Sachen, seine Absichten so geheim, daß niemand dahinter kommen kan.*

IMPÉNÉTRABLEMENT, adv. *Undurchdringlich, auf eine undurchdringliche Art; it. fig. auf eine unerforschliche oder unergründliche Art.*

IMPÉNITENCE, f. f. *Die Unbußfertigkeit, der Zustand eines unbußfertigen Menschen, die Beharrung in den Sünden. Man nennet* Impénitence finale, *die Unbußfertigkeit oder den unbußfertigen Zustand eines Menschen in welchem er stirbt.*

IMPÉNITENT, ENTE, adj. *Unbußfertig, von der Buße und Besserung des Lebens vorsetzlich abgeneigt.* C'est un état déplorable que celui d'un homme impénitent; *der Stand eines unbußfertigen Menschen ist bedaurenswürdig.* Cet homme est mort impénitent; *dieser Mensch ist unbußfertig, oder wie man gewöhnlicher sagt, ist in seinen Sünden gestorben.*

IMPENSE, f. f. *Die Verwendung, dasjenige, was man auf die Unterhaltung oder Verbesserung eines Hauses, Gutes &c. verwendet. (Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.)* Impenses utiles; *nützliche Verwendungen.* Impenses voluptuaires; *unnöthige Verwendungen, die blos zum Vergnügen, zum Zierathe &c. dienen.* Rembourser les impenses & améliorations; *die Verwendungen und Verbesserungen ersetzen. (Man macht unter* Impenses *und* Améliorations *den Unterschied, daß man zu ersteren die zwar nützlichen aber nicht unumgänglich nothwendigen Verwendungen, zu lezteren aber diejenigen Verbesserungen rechnet, welche durchaus nothwendig waren, um die Sache nicht nur in gutem Stande zu erhalten, sondern auch einträglicher zu machen.)*

IMPÉRATIF, IVE, adj. *Gebietend, befehlend. Man nennet in der Sprachlehre* Le mode impératif, *oder auch substantive,* L'impératif; *die gebietende Art eines Zeitwortes, obgleich der* Impératif *auch die bittende und ermahnende Art mit einschließet. (Der Imperativus).* Viens-çà; *komm her.* Faites moi cette grace; *thun Sie mir diesen Gefallen.* Tenez votre parole inviolablement, mais ne la donnez pas inconsidérément; *halten Sie ihr Wort unverbrüchlich, aber geben Sie es nicht unvorsichtiger Weise.*

IMPÉRATIF, *wird auch in einem nachtheiligen Verstande von Personen gesagt, die nicht zu gebieten befugt sind, und alsdann durch gebieterisch übersezt.* Vous prenez-là un ton bien impératif; *Sie nehmen da einen sehr gebieterischen Ton an.* Il parle d'un air impératif; *er spricht auf eine gebieterische Art.*

In der Rechtsgel. nennet man, Disposition impérative; *eine Verfügung, welche befehlsweise geschiehet.*

IMPÉRATIVEMENT, adv. *Auf eine gebietende oder auch auf eine gebieterische Art*; it. *befehlsweise.*

IMPÉRATOIRE, f. f. *Die Meisterwurz oder Kaiserwurz, sonst auch* Angélique françoise, *oder* Benjoin sauvage, *genant. Eine vorzüglich auf den schweizerischen Alpen einheimische Pflanze, deren*

dèren gewürzhafte scharfe Wurzel für ein wirksames Schweiß- und Urintreibendes Mittel gehalten wird.

IMPÉRATRICE, f. f. *Die Kaiserinn, die Gemahlinn eines Kaisers oder auch die Beherscherinn eines Kaiserthumes.* L'Impératrice & l'Autocratrice de tous les Russes; *die Kaiserinn und Selbstherscherinn aller Reussen.*

IMPERCEPTIBLE, adj. de t. g. *Unmerklich, unmerkbår, was nicht mit blosen Augen wahrgegenommen werden, oder auch durch die übrigen Sinne kaum empfunden werden kan.* Le mouvement presque imperceptible de l'aiguille d'une montre; *das fast unmerkliche Fortrücken des Zeigers einer Uhr.* Une odeur presque imperceptible; *ein fast unmerklicher Geruch.* Le frémissement d'une cloche devient comme imperceptible sur la fin; *die zitternde Bewègung einer Glocke wird am Ende beinahe unmerklich. Man braucht dieses Wort auch wenn von Sachen die Rède ist, die den Geist, das Herz, oder den Verstand betreffen.* L'art est imperceptible dans cette pièce d'éloquence; *die Kunst ist in diesem Werke der Berèdsamkeit unmerkbår, ist so verstekt, daß man sie nicht bemerkt.* L'amour propre fait si bien se déguiser qu'il devient presque imperceptible; *die Eigenliebe weiß sich so gût zu verbergen, daß man sie fast nicht bemerkt.*

IMPERCEPTIBLEMENT, adv. *Auf eine unmerkliche Art.* Cela se fait imperceptiblement; *dieses geschiehet auf eine unmerkliche Art.*

IMPERDABLE, adj. de t. g. *Unverlierlich, unverlierbår, was nicht verloren werden kan. Dieses Wort komt nûr im gem. Lèb. in folgenden Rèdens-Arten vôr:* Un procès imperdable, un jeu imperdable; *ein Prozeß, dèr nicht verloren werden kan, ein unverlierliches Spiel.*

IMPERFECTION, f. f. *Die Unvolkommenheit. (Wird sowohl von körperlichen als moralischen Mängeln, Fèhlern oder Gebrechen gesagt.)* Imperfections de corps; *Unvolkommenheiten des Körpers, Leibesgebrechen.* Imperfections d'esprit; *Unvolkommenheiten, Schwachheiten, Gebrechen des Geistes.* Tous les hommes sont pleins d'imperfections; *alle Menschen sind voller Mängel.*

Bei den Bûchhändlern heissen Imperfections, *die an einem Bûche mangelnden Bögen, die Defekte; it. die mangelhaften, unvolständigen Bücher selbst.*

IMPÉRIAL, ALE, adj. *Kaiserlich, dem Kaiser gehörig, in dessen Würde gegründet.* La dignité impériale; *die kaiserliche Würde, die Kaiserwürde.* Sa majesté impériale; *seine kaiserliche Majestät.* L'armée impériale, les troupes impériales, *oder auch substantive* Les Impériaux; *die kaiserlichen Truppen, die Kaiserlichen, die Truppen des Kaisers. Man pflègt auch wohl die kaiserlichen Gesandten oder Ministers oder auch die kaiserliche Partei bei einer Verhandlung, bei Schließung eines Friedens oder Vertrages, bei einer Wahl &c.,* les Impériaux, *die Kaiserlichen, zu nennen.* Les Impériaux proposèrent; *die Kaiserlichen brachten in Vorschlag.* La couronne impériale; *die kaiserliche Krone; it. die Kaiserkrone, eine bekante Blume.*

Man nennet Villes impériales, *kaiserliche freie Reichsstädte, Städte, die dem Kaiser und dem Reiche unmittelbår unterworfen sind. (Siehe auch* Chambre *und* Globe*).*

Eau impériale, *Imperialwasser, so heißt in den Apotheken ein destillirtes Wasser, dessen man sich zur Stärkung des Hauptes, und in mehrern andern Fällen bedienet.*

IMPÉRIALE, f. f. *Der Himmel, die oberste Decke einer Kutsche, ingleichen der obere Theil eines mit Vorhängen versehenen Bettes.* L'impériale d'un carosse; *der Kutschen-Himmel.* L'impériale d'un lit; *der Bett-Himmel.*

Es ist auch ein gewisses Karten-Spiel unter dem Namen Impériale *bekant.*

IMPÉRIEUSEMENT, adv. *Herrisch, auf eine herrische, gebieterische, stolze, hochmüthige, befèhlende Art; befèhlshaberisch. (S.* Impérieux.*)*

IMPÉRIEUX, EUSE, adj. *Herschsüchtig, gebieterisch, herrisch, befèhlshaberisch, geneigt auf eine stolze übermüthige Art zu befèhlen.* Une femme impérieuse; *ein herschsüchtiges Weib.* Il a la mine impérieuse; *er hat eine stolze, gebieterische, herrische Mine.* Il lui parla d'un ton impérieux; *er sprâch mit ihm in einem gebieterischen, befèhlshaberischen Tone.*

IMPÉRISSABLE, adj. de t. g. *Unvergänglich, dem Aufhören seinem gègenwärtigen Zustande nâch nicht unterworfen.* Les Philosophes soutiennent que la matière est impérissable; *die Philosophen behaupten, die Materie sey unvergänglich.*

IMPÉRITIE, f. f. *Die Unerfahrenheit und darin gegründete Ungeschicklichkeit in Ausübung der Kunst oder des Gewerbes, welches man treibt.* L'impéritie d'un Chirurgien; *die Unerfahrenheit eines Wund-Arztes.* Il fit voir une grande impéritie dans cette occasion; *er ließ bei dieser Gelègenheit eine grösse Unerfahrenheit blicken.*

IMPERSONNEL, adj. *Unpersönlich. Man nennet in der Sprâchkunst,* Verbe impersonnel, *ein unpersönliches Zeitwort, welches nûr in der dritten Persôn mit einem unbestimten Fürworte gebraucht wird. z. B.* Il pleut, il faut, il tonne il neige &c.; *es règnet, es muß, es donnert, es schneiet &c.*

IMPERSONNELLEMENT, adv. *Unpersönlich, auf eine unpersönliche Art. (Siehe* Impersonnel*)* Il y a plusieurs verbes qui s'emploient quelque-fois impersonnellement; *es gibt verschie-*

ſchiedene Zeitwörter, die zuweilen unperſönlich gebraucht werden. z. B. Il y a bien loin d'ici là; *es iſt ſehr weit von hier bis dahin.* Il arrive ſouvent que..; *es geſchieht öfters daß...*

IMPERTINEMMENT, adv. *Unbeſonnen, ungereimt, unbeſcheiden, auf eine unbeſonnene, ungereimte, unbeſcheidene Art.* (*Siehe* Impertinent) Il parle bien impertinemment; *er ſpricht ſehr unbeſonnen, ſehr unbeſcheiden.* Il lui répondit impertinemment; *er antwortete ihm auf eine unbeſcheidene Art.*

IMPERTINENCE, f. f. *Die Unbeſonnenheit, Ungereimtheit, Unſchiklichkeit, die Eigenſchaft einer Perſón oder Sache, da ſie unbeſonnen, ungereimt oder unſchiklich iſt; zuweilen auch die Unverſchämtheit.* L'impertinence de cet homme eſt ſi grande, que...; *die Unbeſonnenheit oder auch die Unverſchämtheit dieſes Menſchen iſt ſo gróß, daß...* Faire une impertinence; *eine Unbeſonnenheit begehen.* Il y a bien des impertinences dans ce livre; *in dieſem Búche ſtehen viel Ungereimtheiten.* Dire des impertinences; *unbeſonnen ſprechen, Dinge ſagen, welche wider die Vernunft und den Wohlſtand laufen.*

IMPERTINENT, ENTE, adj. *Unbeſonnen, unvernünftig, unbeſcheiden, zuweilen auch, unverſchämt, mit dem Nèbenbegriffe von Grobheit.* C'eſt l'homme du monde le plus impertinent; *er iſt der unbeſonnenſte Menſch von der Welt.* Une action impertinente; *eine unbeſonnene, ungereimte, unvernünftige Handlung.* Une réponſe impertinente; *eine unverſchämte Antwort. In der Rechtsgel. heißt* Un fait, un article impertinent; *ein Umſtand, ein Punkt, der nicht zur Sache gehört.*

Subſtantive ſagt man, C'eſt un impertinent; *er iſt ein unbeſcheidener, unverſchämter Menſch, ein Fiegel.* C'eſt une impertinente; *ſie iſt ein unverſchämtes, grobes Weibsbild, oder in gelinderer Bedeutung, ſie iſt ein unbeſonnenes Weibsbild.*

IMPERTURBABILITÉ, f. f. *Man nennet* L'imperturbabilité de l'ame; *die nicht zu ſtörende Ruhe der Sêle, diejenige Eigenſchaft der Sêle, da ſolche durch nichts beunruhiget, in ihrer Ruhe geſtöret, oder aus ihrer Ruhe gebracht werden kan.*

IMPERTURBABLE, adj. de t. g. *Was durch nichts in ſeiner Ruhe geſtöret, beunruhiget, aus ſeiner Faſſung gebracht oder wankend gemacht werden kan.* Il eſt imperturbable dans les réſolutions qu'il a priſes, dans les deſſeins qu'il a formés; *nichts iſt vermögend ihn in ſeinen gefaßten Entſchließungen, in ſeinen gemachten Entwürfen wankend zu machen, oder ihn davon abzubringen.*

IMPERTURBABLEMENT, adv. *Unverrückt, ohne Unterbrechung, ohne Ænderung, auf eine Art, da man in ſeinem Zuſtande, in ſeiner Lage, in ſeiner Verfaſſung nicht geſtöret oder beunruhiget werden kan.*

IMPÉTRABLE, adj. de t. g. *Was erhalten oder erlangt werden kan.* Ces ſortes de lettres ne ſont guère impétrables; *dergleichen Gnadenbriefe ſind nicht leicht zu erhalten. Man nennet* Un bénéfice impétrable; *eine erlèdigte Pfründe, welche an jemand vergèben werden kan, oder um welche man anhalten oder ſich melden darf.* Il eſt tombé dans un crime qui rend ſon Bénéfice vacant & impétrable; *er hat ein Verbrechen begangen, wodurch ſeine Pfründe erlèdigt wird, und an einen andern vergèben werden kan.*

IMPÉTRANT, ANTE, f. f. *So heißt in der Rechtsgel. diejenige Perſón, welche auf ihr geſchehenes Anſuchen etwas erlangt hat; der Impetrant, die Impetrantinn.* L'affaire fut jugée en faveur de l'impétrant; *die Sache wurde zum Vortheil des Impetranten entſchieden.*

IMPÉTRATION, f. f. *Die Erlangung oder Erhaltung einer Sache, um welche man bei dem Fürſten oder bei Gerichte angeſücht oder angehalten hat.* L'impétration d'un Bénéfice, d'une lettre de grâce; *die Erlangung einer Pfründe, eines Gnadenbriefes.*

IMPÉTRER, v. a. *Erlangen, erhalten (durch Bitte oder Vórſtellung).* Impétrer une grâce du Prince; *eine Gnade von dem Fürſten erlangen.* Impétrer un Bénéfice; *eine Pfründe erhalten. Man braucht dieſes Wort núr wenn von Gnadenſachen und Pfründen die Rède iſt, außerdèm ſagt man* Obtenir.

IMPÉTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Erlangt, erhalten.*

IMPETUEUSEMENT, adv. *Ungeſtüm, heftig, auf eine ungeſtüme, heftige Art, mit Ungeſtüm, mit Heftigkeit.* (*Siehe* Impétueux) Le vent ſouffloit impétueuſement; *der Wind bließ heftig.* Parler, agir impétueuſement; *heftig, mit Heftigkeit rèden; heftig, ungeſtüm, mit Ungeſtüm zu Werke gehen.*

IMPÉTUEUX, EUSE, adj. *Ungeſtüm, heftig, eine ungewöhnliche Heftigkeit, beſonders in der Bewègung äußernd; it. wenn vom Waſſer die Rède iſt, reißend, ſchnell und mit Ungeſtüm fließend.* Un vent impétueux; *ein ungeſtümer, ein ſehr heftiger Wind.* Un ouragan impétueux; *ein heftiger Orkan oder Sturmwind.* Un torrent impétueux; *ein reißender Bach, eine reißende Fluth.* Un fleuve impétueux; *ein reißender Ström, ein ungeſtümer ſehr ſchneller Fluß, dèr alles mit ſich fortreißt.*

Fig. heißt Un homme impétueux; *ein ungeſtümer Menſch, ein Menſch welcher alles mit ungewöhnlicher Heftigkeit thut und dabei die Schranken der Vernunft und des Wohlſtandes überſchreitet.* Des paſſions impétueuſes; *ungeſtüme, ſehr heftige Leidenſchaften.*

IMPÉTUOSITÉ, f. f. *Der Ungeſtüm oder wie man in einigen Gègenden ſagt, das Ungeſtüm, eine unge-*

ungewöhnliche Heftigkeit der Bewègung. L'impétuosité du vent, de la tempête, des flots; *der Ungestüm des Windes, des Sturmes, der Wellen.* Un oiseau qui fond avec impétuosité sur sa proie; *ein Vogel, dèr mit Ungestüm, dèr äusserst schnell auf seinen Raub herab schießt.* Une source qui sort avec impétuosité; *eine Quelle welche mit Ungestüm heraus strömet.* L'impétuosité de la course d'un cheval; *die Heftigkeit der Bewègung eines Pfèrdes im Laufen, die ausserordentliche Schnelligkeit mit welcher ein Pfèrd im Laufen sich fortbewègt.* Ils ne purent pas soutenir l'impétuosité de l'attaque; *sie konten den Ungestüm des Angriffes, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, sie konten den ungestümen Angriff nicht aushalten.*

Fig. heißt Impétuosité; *der Ungestüm, eine ungewöhnliche Heftigkeit, sowohl in Ansehung der Gemüthsbewègungen, als der Handlungen.* L'impétuosité de son humeur; *der Ungestüm, die Heftigkeit seiner Gemüths-Art, sein ungestümes Wesen, seine heftige, seine alzu lèbhafte Gemüths-Art.* Parler avec impétuosité; *mit Ungestüm, mit Heftigkeit rèden.* L'impétuosité de ses passions; *die Heftigkeit seiner Leidenschaften. Man sagt auch* L'impétuosité du style; *die Heftigkeit der Schreib-Art.*

IMPIE, adj. de t. g. *Gottlôs, ruchlôs, gottesvergessen.* Un homme impie; *ein gottloser, ruchloser, gottesvergessener Mensch, dèr die göttlichen Gesetze vôrsezlich und aus Verachtung übertritt, der keine Religiôn hat.* Des sentimens impies; *gottlose Gesinnungen.* Des discours impies; *gottlose Rèden.*

Man sagt auch substantive, Un impie; *ein Gottloser, ein Ruchloser.* La fin malheureuse des impies; *das unglückliche Ende der Gottlosen.*

IMPIÉTÉ, f. f. *Die Gottlosigkeit, dèrjenige Zustand, wo ein Mensch mit Verachtung der Religiôn vôrsezlich bemühet ist, sich von der Verbindlichkeit gègen Gott lôszumachen, im Gègensatze der Gottsèligkeit* (Piété); it. *die Ruchlosigkeit, Gottesvergessenheit.* Une doctrine qui mène à l'impiété; *eine Lehre, welche zur Gottlosigkeit führet.* Faire des impiétés, dire des impiétés; *Gottlosigkeiten, gottlose Handlungen begehen, Gottlosigkeiten sagen, gottlose Rèden führen.*

IMPITOYABLE, adj. de t. g. *Unbarmherzig, unmitleidig, unempfindlich bei dem Leiden anderer.* Un homme impitoyable; *ein unbarmherziger Mensch.* Un cœur impitoyable; *ein unmitleidiges Herz.*

IMPITOYABLEMENT, adv. *Unbarmherzig, auf eine unbarmherzige Art, ohne Barmherzigkeit, ohne Mitleiden.* On l'a traité impitoyablement; *man hat ihn unbarmherzig, auf eine unbarmherzige Art behandelt.*

IMPLACABLE, adj. de t. g. *Unversöhnlich, abgeneigt, den Unwillen oder Haß gègen seine Beleidiger fahren zu lassen, und darin gegründet.* Un homme implacable; *ein unversöhnlicher Mensch.* Une haine implacable; *ein unversöhnlicher Haß.*

* IMPLANTATION, f. f. *Die Einpflanzung, die Pflanzung oder Verpflanzung einer Sache in die andere. Wird mehrentheils nûr im uneigentlichen Verstande gebraucht. (Siehe* Implanter)

* IMPLANTER, v. a. *Einpflanzen, in einen Ort hinein pflanzen. Wird mehrentheils nûr im uneigentlichen Verstande in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Les cheveux sont implantés sur la tête; *die Hâre sind in den Kopf eingepflanzet, stecken mit ihren Wurzeln tief im Kopfe.* Les oreillettes & les artères s'implantent dans le cœur; *die Herz-Öhrlein und die Schlâg-Adern senken sich tief in das Herz hinein.*

IMPLEXE, adj. de t. g. *Eingeflochten, mit einem andern Gègenstande verflochten. Man braucht dieses Wort in der dramatischen Dichtkunst, wenn mehrere Umstände mit einem Gègenstande dèrgestalt verflochten sind, daß dadurch oft eine zwiefache Handlung entstehet.*

IMPLICATION, f. f. *Durch dieses nûr in der gerichtlichen Sprâche gebräuchliche Wort bezeichnet man den Zustand einer Persôn, da selbige in ein Verbrechen mit verwickelt ist.* L'implication dans une affaire criminelle rend incapable de tenir ni Office, ni Bénéfice; *ist jemand in eine Criminâlsache mit verwickelt, so macht ihn dieses unfähig, ein öffentliches Amt zu bekleiden oder eine Pfründe zu besitzen.*

In den Schulen heißt Implication, *so viel als,* Contradiction, *der Widerspruch.* Il y a de l'implication dans ces deux propositions; *es ist ein Widerspruch in diesen beiden Sätzen; diese beiden Sätze stehen gègen einander im Widerspruche.*

IMPLICITE, adj. de t. g. *Mit einbegriffen, mit darunter verstanden, obgleich nicht mit klaren Worten ausgedruckt.* Cela est contenu dans le contrat d'une manière implicite; *dieses ist im Contracte enthalten, ob es gleich nicht ausdrücklich oder mit klaren Worten darin steht.*

In der Theologie heißt Foi implicite, *dèrjenige Glaube, da man ohne eigene Überzeugung, auf das blôße Zeugniß anderer Menschen glaubt; der Köhlerglaube.*

IMPLICITEMENT, adv. *Auf eine Art, daß etwas mit darin begriffen oder mit darunter zu verstehen ist, ob es gleich nicht ausdrücklich da steht.* Cette proposition est dans ce livre-là implicitement, non pas explicitement; *dieser Satz ist in diesem Bûche enthalten, aber nicht deutlich oder mit klaren Worten ausgedruckt.*

Cette clause est contenue implicitement dans le contrat; *diese Klausel ist in dem Contracte mit enthalten, ob sie gleich nicht ausdrücklich da steht.*

IMPLIQUER, v. a. (quelqu'un dans quelque affaire) *Jemanden mit in eine Sache verwickeln, einflechten oder hineinziehen, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, einen bei einer Sache mit ins Spiel bringen.* On l'a voulu impliquer dans ce crime-là; *man hat ihn mit in dieses Verbrechen verwickeln wollen.* C'est une affaire dans laquelle il ne veut point qu'on l'implique; *er will nicht, daß man ihn mit in diese Sache verwickele.*

Cette chose implique contradiction, *heißt in den Schulen soviel als,* Cette chose enferme contradiction, *diese Sache enthält einen Widerspruch.* Vous dites qu'il est sage, & vous avouez qu'il a fait une folie, cela implique contradiction; *Sie sagen er sey gescheid, und Sie gestehen, daß er eine Narheit begangen hat, das enthält einen Widerspruch.*

Impliqué, ée, partic. & adj. *Verwickelt. Siehe* Impliquer.

• IMPLORATION, s. f. *Das Ansuchen, das Gesuch, die Anrufung, die Handlung da man angelègentlich um etwas bittet. Man brauchte dieses Wort ehemals von dem Ansuchen welches von Seiten der geistlichen Richter an die weltliche Obrigkeit erging, das von ihnen gefällte Urtheil volstrecken zu lassen.*

IMPLORER, v. a. *Anflèhen, anrufen, flèhentlich bitten oder begèhren.* Implorer Dieu dans son affliction; *in seiner Trübsal Gott anflèhen oder anrufen, zu Gott flèhen oder rufen. Wenn die Sache, um welche man jemand anflèhet ausgedruckt wird, so bedienet man sich im Deutschen zu Bezeichnung des Gègenstandes der Bitte, häufig der Partikel, um.* Implorer l'assistance de Dieu; *Gott um seinen Beistand anflèhen oder anrufen.* Implorer le secours du Ciel; *den Himmel um Hülfe anflèhen oder anrufen.* Implorer la protection d'un Prince; *einen Fürsten um Schutz anflèhen. Man sagt,* Implorer le bras séculier; *den weltlichen Arm (um Hülfe) anrufen. Ein Ausdruck, dessen man sich bedienet, wenn die geistlichen Richter die weltliche Obrigkeit ersuchen, das von ihnen gefällte Urtheil volstrecken zu lassen.*

Imploré, ée, partic. & adj. *Angeflèhet. Siehe* Implorer.

IMPOLI, IE, adj. *Ungeschliffen, unhöflich, grob, im gem. Lèb, ungehobelt, in einem hohen Grade ungesittet.* Un jeune homme impoli; *ein ungeschliffener, ungesitteter junger Mensch.* Manières impolies; *grobe, ungesittete Manieren.*

IMPOLITESSE, s. f. *Die Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Grobheit, ein ungeschliffenes, grobes Wèsen oder auch dergleichen Ausdrücke und Handlungen.*

IMPORTANCE, s. f. *Die Wichtigkeit, die Eigenschaft da etwas entwèder an und für sich selbst wichtig, von Belang oder von vielen und beträchtlichen Folgen ist.* L'affaire est d'une très-grande importance; *die Sache ist von grösser Wichtigkeit, von größtem Belange.* La chose est de nulle importance en soi, mais elle peut devenir d'une extrême importance dans la suite; *die Sache ist an und für sich selbst von gâr keiner Wichtigkeit, von gâr keinem Belange, aber sie kan in der Folge ausserordentlich wichtig werden.* C'est une chose qui m'est de la dernière importance; *dis ist für mich eine Sache von der äussersten Wichtigkeit; an dieser Sache ist mir sehr viel gelègen.*

D'IMPORTANCE. *Eine nur im gem. Lèb. übliche adverbialische Rèdens-Art, die so viel heißt als,* Très-fort, extrêmement. Je l'ai querellé d'importance; *ich habe rechtschaffen mit ihm gezankt. Man sagt von einem Menschen, dèr sich das Ansehen eines wichtigen Mannes gibt, dèr für etwas besseres gehalten seyn möchte, als er ist,* Il fait l'homme d'importance; *er thut sehr vòrnèhm, er thut, als ob er ein Mann von Wichtigkeit wäre.*

IMPORTANT, ANTE, adj. *Wichtig, viele Folgen habend, mit vielen Folgen verbunden und darin gegründet; beträchtlich, von Belange, woran viel gelègen ist.* Cette affaire est fort importante; *diese Sache ist sehr wichtig.* La faute que vous avez faite est plus importante que vous ne pensez; *der Fèhler, welchen Sie begangen haben, ist wichtiger, als Sie wohl denken oder meynen.* La perte n'est pas fort importante; *der Verlust ist nicht sehr beträchtlich.* La chose n'est pas fort importante; *die Sache ist von keinem größen Belange.* Il est important pour la République qu'elle soit gouvernée par des gens sages; *der Republik ist daran gelègen, daß sie durch kluge Leute regiert werde.*

Substantive sagt man, Cet homme fait l'important, c'est un important; *dieser Mann gibt sich ein wichtiges Ansehen, dünkt sich was Grösses, will etwas Grösses vòrstellen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, bildet sich gewaltige Stücke ein.*

IMPORTATION, s. f. *Die Einfuhre, das Einführen fremder Wâren in ein Land, im Gègensatze von* Exportation, *die Ausfuhre.*

IMPORTER, v. a. *Einführen, in ein Land führen.* Importer des productions étrangères; *fremde Producte (Erzeugnisse) einführen.*

Importé, ée, partic. & adj. *Eingeführt. Siehe* Importer, v. a.

IMPORTER, v. n. *Von Wichtigkeit seyn, von Folgen seyn, daran gelègen seyn.* Cela ne lui peut importer de rien; *das kan für ihn von keiner Wichtigkeit seyn, daran kan ihm gâr nicht viel gelègen seyn.* En quoi cela peut-il lui importer; *was kan ihm daran gelègen seyn? Was kan*

kan ihm daran liegen? Cela m'importoit plus qu'à lui; *das war mir wichtiger als ihm; daran war mir mehr gelègen als ihm.* Cela ne vous importe en rien; *das geht Sie gar nichts an.* Cela m'importe beaucoup; *es geht mich viel an, es ist mir viel daran gelègen.* De quoi cela vous importe-t-il? *in welcher Rücksicht ist Ihnen dieses wichtig, oder ist Ihnen daran gelègen.* Il m'importe de tout mon bien, Il m'importe de la vie; *mein ganzes Vermögen, mein Lèben hängt davon ab.*

N'importe; *es ist nichts daran gelègen, es thut nichts, es hindert nichts, es hat nichts auf sich &c.* Qu'importe? *was liegt daran? was ist daran gelègen? was hat es zu bedeuten.*

IMPORTUN, UNE, adj. *Beschwèrlich, Beschwèrde verursachend, lästig, im gem. Lèb. überlästig.* Il craint de vous être importun; *er fürchtet, Ihnen beschwèrlich zu seyn.* Ses longues visites sont importunes; *seine langen Besuche sind beschwèrlich oder lästig.* Cela devient importun à la longue; *in die Länge wird dieses beschwèrlich oder lästig. Man sagt auch substantive,* Un importun; *ein beschwèrlicher Mensch, ein Mensch, dèr uns beschwèrlich fält.*

Importun *wird ausserdèm noch von verschiedenen andern Dingen gesagt, die eine unangenèhme Empfindung errègen, oder die man mit einem merklichen Grade des Widerwillens leidet.* Les mouches sont importunes en automne; *im Herbste sind die Mücken beschwèrlich, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, unverschämt.* Le bruit des cloches est importun; *das Getöse der Glocken ist beschwèrlich.* Un vent importun; *ein beschwèrlicher, ein heftiger, ungestümer Wind.* Un chaud importun; *eine beschwèrliche, eine drückende Hitze.* Un froid importun; *eine heftige, eine strenge Kälte.* Une pluie importune; *ein starker, anhaltender Règen.*

IMPORTUNÉMENT, adv. *Auf eine beschwèrliche, ungestüme, zudringliche oder auch unverschämte Art.* Il revient importunément à la charge; *er wiederhòlt sein Gesuch auf eine ungestüme oder zudringliche Art.* Presser quelqu'un importunément; *jemanden auf eine beschwèrliche, auf eine ungestüme Art treiben, durch oft wiederhòltes Erinnern, Befèhlen, oder ungestümes Bitten zur Beschleunigung einer Sache zu bewègen suchen.*

IMPORTUNER, v. a. *Beschwèrlich fallen, Beschwèrde verursachen, zur Last fallen, lästig werden; im gem. Lèb. überlästig seyn oder werden.* Je crains de vous importuner; *ich fürchte Ihnen beschwèrlich zu fallen.* Il ne faut pas importuner ses amis; *man muss seinen Freunden nicht beschwèrlich fallen.* Il est de si mauvaise humeur, que tout l'importune; *er ist so verdriesslich, er ist bei so übler Laune, dass ihm alles überlästig ist, dass ihn alles hindert.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Importuner quelqu'un; *einen überlaufen, ihm durch oft und vieles, oder auch durch ungestümes Kommen, Bitten, Erinnern &c. beschwèrlich werden;* it. *einen belästigen.* On ne peut rien obtenir de lui qu'à force de l'importuner; *man kan nichts von ihm erhalten, wenn man ihn nicht überläuft, wenn man nicht mit Ungestüm in ihn dringet.* J'en ai été importuné si longtemps; *ich bin so lange Zeit damit belästiget gewèsen.*

IMPORTUNÉ, ÉE, partic. & adj. *Belästigt. Siehe* Importuner.

IMPORTUNITÉ, s. f. *Durch dieses Wort wird die Handlung bezeichnet, da man jemanden durch oft und vieles, oder auch durch ungestümes Kommen, Erinnern, Befèhlen, Bitten &c. beschwèrlich fält oder lästig wird, welches man im Deutschen nach Beschaffenheit der Art, wie man jemanden beschwèrlich fält, durch Ungestüm, Überlauf, Zudringlichkeit, oder auch wohl durch Unverschämtheit ausdruckt.* Obtenir quelque chose par importunité, à force d'importunité; *etwas durch Ungestüm, durch ein ungestümes Anhalten, durch eine unverschämte Zudringlichkeit erhalten.* Cet homme me désole par ses importunités; *der beständige Überlauf dieses Menschen ist mir äusserst unangenèhm.*

* IMPOSABLE, adj. de t. g. *Steuerbar, der Steuer unterworfen, was mit Steuern und Abgaben belègt werden kan.*

IMPOSANT, ANTE, adj. *Achtung oder Ehrfurcht einflössend.* Il a l'air imposant, il a le regard imposant; *sein äusserliches Ansehen, sein Anblick flösset Achtung und Ehrfurcht ein.*

IMPOSER. v. a. *Auflègen, eine Sache auf die andere lègen. In dieser Bedeutung komt* Imposer *nur in folgender Rèdens-Art vor:* Imposer les mains; *die Hände auflègen.* L'Évêque lui imposa les mains en le faisant Prêtre; *der Bischof lègte ihm die Hände auf, als er ihn zum Priester weihete.* Les Apôtres donnoient le Saint-Esprit en imposant les mains; *die Apostel theilten durch Auflègung der Hände den heiligen Geist mit.*

Fig. heisst Imposer quelque chose à quelqu'un; *einem etwas auflègen, ihn zu etwas verpflichten, einem etwas anbefèhlen.* En lui donnant cette commission, on lui a imposé un fardeau bien lourd; *durch diesen Auftrag hat man ihm eine schwère Last aufgelègt oder aufgebürdet.* C'est au vainqueur à imposer la loi aux vaincus; *dem Überwinder komt es zu, dem Überwundenen Gesetze aufzulègen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, Gesetze vorzuschreiben. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Imposer des peines; *Strafen auflègen.* Imposer une pénitence; *eine Busse auflegen.* Imposer silence; *Stilschweigen auflègen oder gebieten.*

ten. Imposer un tribut sur tous les Sujets d'un État; *allen Unterthanen eines Stâtes einen Tribût auflègen.* Imposer des droits sur tout ce qui entre dans un Royaume, & sur tout ce qui en sort; *Abgaben auf alle ein - und ausgehende Wâren in einem Königreiche lègen oder alle ein - und ausgehende Wâren mit Abgaben belègen. Man sagt,* Imposer la taille; *die Steuer anlègen.* Imposer quelqu'un à la taille; *einen mit Steuern anlègen. Im Französischen heißt diese Rèdens-Art eigentlich so viel als,* Mettre quelqu'un au rôle des tailles; *einen in das Steuer - Regiſter einzeichnen.*

Imposer un nom à quelque chose; *einer Sache einen Namen beilègen oder gèben, etwas mit einem Namen belègen.* Imposer le nom à une ville nouvellement bâtie; *einer neu gebaueten Stadt einen Namen beilègen oder gèben.* Imposer un nom à un enfant au Baptême; *einem Kinde in der Taufe einen Namen beilègen oder gèben.*

Imposer, *heißt auch, Aufbürden, fälschlich schuld gèben, beschuldigen.* On lui a imposé un crime dont il est très - innocent; *man hat ihm ein Verbrechen aufgebürdet, woran er sehr unschuldig ist.*

Man sagt, Imposer du respect, *oder absolute,* Imposer; *Ehrfurcht einflößen.* La présence du Général imposa du respect aux mutins; *die Gègenwart des Generals flößte den Aufrührern Ehrfurcht ein.* C'est un homme dont la présence impose; *er ist èin Mann dessen Gègenwart Ehrfurcht einflößet. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Que la mine d'un homme impose; *daß die Miene eines Menschen mehr verspricht als wirklich an dem Menschen ist, daß man aus seiner Miene zu urtheilen, eine bessere Meynung von ihm zu fassen geneigt ist, als er wirklich verdient. Man drückt in diesem Sinne, so wie in andern ähnlichen Rèdens - Arten* Imposer *im Deutschen gemeiniglich durch triegen, täuschen, blenden &c. aus.* Sa mine impose; *seine Miene triegt.* La prononciation de cet Orateur impose; *die Aussprache oder vielmehr der äussere Vortrag dieses Rèdners blendet, verleitet die Zuhörer, seine Rede für schöner zu halten, als sie wirklich ist.*

Imposer, *wird auch in der Bedeutung von* Tromper, abuser, surprendre quelqu'un, en faire accroire à quelqu'un, *und zuweilen auch anstatt* mentir *gebraucht, in welchem Falle es aber allezeit mit der Partikel* En *verbunden ist.* En imposer à quelqu'un; *einen betriegen, hintergehen, einen fälschlich überrèden, einem etwas aufheften oder aufbinden, weismachen &c.* Il veut en imposer à ses Juges; *er will seine Richter hintergehen.* Vous nous en imposez; *Sie machen uns etwas weis, Sie sagen uns nicht die Wahrheit.* Il ne dit pas vrai, ne le croyez pas, il en impose; *es ist nicht wahr, was er sagt, glauben Sie ihm nicht, er lügt.*

Bei den Bûchdruckern heißt Imposer, *die Columnen ausschießen, sie aus dem Schiffe auf das Setzbrèt schießen, und daselbst so nèben einander stellen, wie sie abgedruckt werden sollen;* it. *eine Form einhèben.* Ces pages sont composées, il faut les imposer; *diese Columnen sind gesezt, man muß sie ausschießen.* Imposer une feuille; *einen Bogen einhèben, in sein Lager hèben, um ihn unter die Presse zu bringen.*

Imposé, ée, partic. & adj. *Aufgelègt &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Imposer. La taille imposée; *die aufgelègte Steuer.* Un homme imposé à la taille; *ein mit Schatzung angelègter Mann.*

IMPOSITION, s. f. *Die Auflègung, das Auflègen, die Handlung, da man eine Sache auf die andere lègt. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Wort nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* L'imposition des mains; *das Auflègen der Hände bei gewissen kirchlichen Ceremonien, z. B. bei dem Ordiniren der Priester, bei den Einsègnungen &c.* Les Apôtres ont fait plusieurs miracles par l'imposition des mains; *die Apostel haben durch Auflègung der Hände verschiedne Wunder gethan.*

Fig. heißt Imposition, *die Auflègung, Auferlègung, die Verpflichtung zu etwas;* it. *die Auflage, die Anlage, die Anordnung eines Beitrages zu gemeinschaftlichen Bedürfnissen, und dieser Beitrag selbst.* L'imposition des tailles; *die Auflègung, die Anlage der Steuern.* L'imposition de la taille; *die Steuer - Anlage.* L'imposition à la taille; *die Anlage mit Steuer, die Einzeichnung einer Person in das Steuer - Regiſter.* L'imposition d'un tribut; *die Auflègung eines Tributes.* L'imposition d'une peine, d'une pénitence; *die Auferlègung einer Strafe, einer Bûße.* Une imposition nouvelle; *eine neue Auflage.* Payer les impositions; *die Auflagen bezahlen, die Abgaben entrichten.*

L'imposition d'un nom; *die Beilègung eines Namens, die Belègung einer Person oder Sache mit einem Namen.*

Bei den Bûchdruckern heißt Imposition, *das Ausschießen der Columnen auf das Setzbrèt und die Einrichtung der Form;* it. *das Einhèben der Form in die Presse.*

IMPOSSIBILITÉ, s. f. *Die Unmöglichkeit, die Eigenschaft, da ein Ding unmöglich ist.* Démontrer l'impossibilité d'une chose; *die Unmöglichkeit einer Sache beweisen. Die Franzosen sagen,* Cela est impossible de toute impossibilité; *das ist ganz unmöglich. Man nennet* Impossibilité métaphysique; *eine metaphysische Unmöglichlichkeit, was einen Widerspruch enthält, und also an und für sich selbst unmöglich ist, z. B. daß eine Sache zugleich sey und nicht sey.* Impossi-

possibilité physique; *eine physische Unmöglichkeit, was vermöge der Ordnung der Natür unmöglich ist:* und Impossibilité morale; *eine moralische Unmöglichkeit, was wahrscheinlicher Weise nicht möglich ist.*

IMPOSSIBLE, adj. de t. g. *Unmöglich, was entwèder einen Widerspruch in sich enthält, oder unter gewissen Umständen nicht seyn oder geschehen kan.* Il est impossible qu'un fleuve remonte vers sa source; *es ist unmöglich daß ein Strôm nâch seiner Quelle zurück fließe.*

Zuweilen heißt Impossible, *unmöglich, nûr so viel als,* Qui est difficile, *was schwèr ist, was einen schwèr ankomt, was sich ohne große Mühe oder Überwindung nicht wohl thun läßt.* Il lui est impossible de demeurer long-temps en un lieu; *es ist ihm unmöglich lange an einem Orte zu bleiben.*

Man sagt substantive, Faire l'impossible; *das Unmögliche thun, thun, was nûr in der Welt möglich ist, mehr thun, als man sonst gewöhnlicher Weise zu thun im Stande ist.* Je ne puis pas faire l'impossible; *unmögliche Dinge kan ich nicht leisten.* Je ferois l'impossible pour lui; *ich würde alles in der Welt für ihn thun.* Réduire un homme à l'impossible; *unmögliche Dinge von einem verlangen;* it. *einen so in die Enge treiben, daß er nicht mehr antworten kan, ohne sich in einen Widerspruch zu verwickeln.*

Sprichw. À l'impossible nul n'est tenu; *niemand ist zu etwas verbunden, das über sein Vermögen geht, das seine Kräfte übersteigt.*

Par impossible. *Wie doch nicht möglich ist. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art, wenn man einen Fall, dèr sich nie ereignen kan, als möglich annimt.* Si par impossible on redevenoit jeune; *wenn man, wie doch nicht möglich ist, wieder jung würde.*

IMPOSTE, s. f. *Der Impost oder der Kämpfer, so heißt in der Baukunst ein vôrspringendes Simswerk an den Nèbenpfeilern, welche den Bogen eines Gewölbes oder einer Thür tragen.* Cette imposte a trop de saillie; *dieser Kämpfer hat zu viel Vôrsprung, geht zu weit heraus.*

IMPOSTEUR, s. m. *Der Verläumder, eine Persôn, welche jemandes guten Namen durch ungegründete Beschuldigungen bei andern zu kränken sûcht.* Il n'y a qu'un imposteur qui ait pu vous imputer ce crime; *nûr ein Verläumder konte sie dieses Verbrechens beschuldigen.*

Imposteur, *heißt auch der Betrieger, einer dèr Irthum für Wahrheit gibt, dèr eine falsche Lehre zu verbreiten oder unter dem Scheine der Rechtschaffenheit und Frömmigkeit die Welt zu betriegen sûcht, oder dèr sich für eine andere Persôn ausgibt, als er ist.* C'est un imposteur qui nous débite ses rêveries pour des vérités; *er ist ein Betrieger, dèr uns seine Träumereien für Wahrheiten verkauft.* Il veut passer pour un homme de bien, pour un grand dévot, mais ce n'est qu'un imposteur; *er will für einen rechtschaffenen, für einen sehr andächtigen Mann gehalten seyn, aber er ist nichts als ein Betrieger.* Il y a eu plusieurs imposteurs qui ont pris le nom de certains Princes; *es hat verschiedene Betrieger gegèben, welche Namen von gewissen Fürsten angenommen haben.*

Imposteur, adj. *Betrüglich, was uns betriegt oder zu betriegen sûcht, im gem. Lèb. betriegerisch.* Un air imposteur; *ein betrügliches Ansèhen.*

IMPOSTURE, s. f. *Die Verläumdung, eine ungegründete, bôshafte Beschuldigung; die Lästerung.* C'est une imposture manifeste & grossière; *das ist eine offenbare und grobe Verläumdung.*

Imposture *heißt auch, der Betrûg, in allen Bedeutungen des Wortes* Imposteur, *der Betrieger.* Sa dévotion n'est qu'une imposture; *seine Andacht ist nûr Betrûg oder Heuchelei.*

Man sagt auch L'imposture des sens; *der Betrûg, die Täuschung der Sinne, in welcher Bedeutung* Imposture *so viel heißt als,* Illusion. *(Siehe dieses Wort)*

IMPÔT, s. m. *Der Impost, eine jede von der Obrigkeit verordnete Auflage, besonders auf bewègliche Güter.* Un nouvel impôt sur le vin, sur le papier, &c.; *eine neue Auflage auf den Wein, auf das Papier &c.* Diminuer les impôts; *die Auflagen, die Abgaben vermindern.* Charger le peuple d'impôts; *das Volk mit Auflagen beschwèren.*

IMPOTENT, ENTE, adj. *Gebrechlich, krüppelig, von Natûr oder durch einen Zufall lahm an einem Gliede.* Les Chirurgiens l'ont mal pansé, il en est demeuré impotent; *die Wund-Ærzte haben ihn schlecht behandelt, er ist gebrechlich oder krüppelig geblieben.*

IMPRATICABLE, adj. de t. g. *Unthunlich, was sich entwèder gâr nicht thun läßt, oder den Umständen nâch nicht leicht, nicht rathsam zu thun ist, unausführbâr, was sich nicht ausführen oder bewerkstelligen läßt.* Ce que vous me proposez-là est tout-à-fait impraticable; *was Sie mir da vôrschlagen, ist platterdings unthunlich.* Ce projet est bon, mais il est impraticable en l'état où sont les choses; *dieser Anschlag ist gût, aber so wie die Sachen stehen, ist er unausführbâr.*

Man sagt von einem Menschen, Il est impraticable, il est d'un esprit, d'une humeur impraticable; *er ist unumgänglich, oder gewöhnlicher, er ist nicht umgänglich, es ist nicht mit ihm umzugehen oder auszukommen. Man sagt auch,* Les chemins sont impraticables; *die Wège sind unbrauchbâr, sind äusserst schlecht, sind so schlimm, daß man nicht durchkommen oder darauf fortkommen kann.* Cette maison, cet appar-

appartement, cette chambre est impraticable en certaine saison, à cause de certaines incommodités; *dieses Haus, diese Wohnung, dieses Zimmer ist gewisser Unbequèmlichkeiten wègen zu gewissen Jahreszeiten nicht brauchbâr oder bewohnbâr.*

IMPRÉCATION, f. f. *Der Flûch, das Verflûchen, die Verwünschung, die mit einem Flûche begleitête Anwünschung eines grôßen Übels.* Faire des imprécations contre quelqu'un, le charger d'imprécations, de mille imprécations; *Flûche wider jemanden ausstôßen, ihn mit Flûchen, mit tausend Verwünschungen überhäufen.* Il nous en assura avec mille fermens & mille imprécations; *er versicherte es uns mit tausend Schwûren und Flûchen.*

* IMPRÉCATOIRE, adj. *Einen Flûch, eine Verwünschung enthaltend.* Un jurement imprécatoire; *ein Schwûr, eine Betheurung, die einen Flûch, eine Verwünschung gègen sich selbst enthält, so fern man die Unwahrheit sagte.*

IMPRÉGNATION, f. f. (*Apothek.*) *Die Anschwängerung, die Auflösung gewisser Theilchen einer Substanz in einem flüssigen Körper, die sich mit demselben vereinigen. Siehe* Imprégner.

IMPRÉGNER, v. a. *Anschwängern oder auch schlechthin schwängern, eine flüssige Materie mit Theilchen einer fremden Substanz, die sich darin auflösen, vermischen, z. B. bei den destillirten Wassern, welche man aus gewürzhaften Pflanzen bereitet, wo das Wasser mit dem Geruche der Pflanzen stark geschwängert, samt dem Öle über den Helm gehet.* Imprégner une liqueur de sels, de parties de fer; *einen flüssigen Körper mit Salzen, mit Eisentheilchen schwängern.*

IMPREGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschwängert. Siehe* Imprégner. Une eau imprégnée de parties vitrioliques; *ein mit vitriolischen Theilen geschwängertes Wasser. Man sagt auch,* Une terre imprégnée de nitre; *eine mit Salpeter geschwängerte Erde.*

IMPRENABLE, adj. de t. g. *Was nicht weggenommen oder eingenommen werden kan. Dieses Wort wird nûr von Festungen, Citadellen, festen Schlössern &c. gesagt, und im Deutschen durch unbezwinglich, unüberwindlich übersezt.* Il n'y a point de place imprenable; *es gibt keine unüberwindliche Festung. Man pflègt auch eine Festung, dèren Eroberung mit grôßen Schwierigkeiten verknüpft seyn würde,* Une place imprenable *zu nennen.*

IMPRESCRIPTIBILITÉ, f. f. *Die Unverjährbarkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie durch keine Länge der Zeit ungültig werden kan.*

IMPRESCRIPTIBLE, adj. de t. g. *Unverjährbar, was nicht verjährt, durch keine Länge der Zeit ungültig werden kan.* (*Siehe* Prescription *und* Prescrire.)

IMPRESSES, adj. *Siehe* INTENTIONNELLES.

IMPRESSION, f. f. *Der Eindruck, die Wirkung, welche ein Körper auf einen andern Körper hervôrbringt, und die davon zurück bleibende Spûr. In diesem eigentlichen Verstande läßt sich das Wort Eindruck im Deutschen nûr selten gebrauchen, wie aus folgenden Beispielen erhellet.* L'impression que le mouvement d'un corps fait sur un autre; *der Eindruck, welchen die Bewègung eines Körpers auf einen andern macht.* On en voit encore l'impression sur la cire; *man siehet den Eindruck, die Spûr davon noch auf dem Wachse.* L'alambic laisse toujours une impression de feu dans les eaux distillées; *die in einer Destillirblase abgezogenen Wasser behalten immer einen etwas brandichten Geruch oder Geschmack.* Il n'a plus de fièvre, mais il lui reste encore quelque légère impression de chaleur; *er hat kein Fieber mehr, aber er hat doch noch immer etwas Hitze.* Il est sensible aux moindres impressions de l'air, aux moindres impressions du changement de temps; *die geringste Luft, die geringste Veränderung der Witterung hat einen starken Einfluß auf ihn.*

Fig. heißt Impression, *der Eindruck, die Wirkung einer Sache auf das menschliche Gemüth.* Cela a fait une forte impression sur lui; *das hat einen starken Eindruck auf ihn gemacht.* Pensez-vous que ce discours ait fait impression dans son esprit? *glauben Sie, daß diese Rède Eindruck auf sein Gemüth gemacht habe? Zuweilen muß man* Impression *im Deutschen durch Meynung übersetzen, so fern diese Meynung eine Wirkung des auf unser Gemüth gemachten Eindruckes ist.* On m'a voulu donner de mauvaises impressions de vous, de votre conduite; *man hat mir eine böse Meynung von Ihnen, von Ihrer Aufführung beibringen wollen. Man sagt auch,* Je ne prends pas si facilement ces impressions-là; *das macht nicht so leicht Eindruck auf mich; ich lasse mir dergleichen Sachen nicht so leicht in den Kopf setzen.*

Wenn von Büchern, Kupferstichen, Siegeln, Petschaften &c. die Rède ist, so heißt Impression, *der Druck, der Abdruck, dasjenige, was durch den Druck hervôr gebracht wird, das durch Abdrücken und Abdrucken entstandene Bild.* Une belle impression; *ein schöner Druck.* L'impression de ce livre est fautive; *der Druck dieses Bûches ist fèhlerhaft.* Impression de Hollande; *holländischer Druck.* L'impression d'une estampe; *der Druck oder Abdruck eines Kupferstiches.* L'impression d'un cachet sur de la cire; *der Abdruck eines Petschaftes auf Wachs.* L'impression d'un sceau; *der Abdruck eines Siegels.*

Impression *heißt zuweilen auch die Auflage, der ganze Abdruck eines Bûches, die sämtlichen abgedruckten Exemplare; it. die Ausgabe.* On a saisi toute l'impression de ce livre; *man hat die*

die ganze Auflage dieses Bûches weggenommen. Les anciennes impressions sont aujourd'hui fort recherchées; *die alten Auflagen oder Ausgaben werden heut zu Tage sehr gesûcht.*

In der Malerei heißt Impression, *der Grund, die erste Lage Farbe, womit die Fläche, worauf etwas gemält werden soll, überzogen wird.* Une impression à l'huile, une impression à détrempe; *ein Ölgrund, ein Grund von Wasserfarbe. Man nennet* Peinture d'impression, *das Anstreichen der Holz- und Schlosser-Arbeit an einem Gebäude und insonderheit das Bemalen der Zimmer, welches die Tüncher zu verrichten pflègen, im Gègensatze der* Peinture en tableau, *der Kunstmalerei.*

IMPRÈVU, UE, adj. *Unversehen, nicht vôrhèr gesehen, unvermutet, unerwartet.* Un accident imprévu; *ein unversehener Zufall.* Une mort imprévue; *ein unvermuteter Tod, ein plötzlicher Todesfall.* Une chose imprévue; *eine unerwartete Sache.*

IMPRIMER, v. a. *Aufdrucken, durch Drucken auf einen andern Körper bringen; Abdrucken, durch Drucken, durch das Drücken in einen weichern Körper abbilden, oder auch vermittelst gewisser Formen und Farben, Züge und Bilder durch Drücken auf andere Körper übertragen; in welcher leztern Bedeutung man gewöhnlicher das einfache Wort, drucken, gebraucht.* Imprimer un cachet sur de la cire; *ein Petschaft auf Wachs aufdrucken oder in Wachs abdrucken.* Imprimer un livre; *ein Bûch drucken.* Faire imprimer un ouvrage; *ein Werk drucken lassen.* Imprimer des toiles; *Leinwand drucken.* Imprimer en taille douce; *Kupfer drucken, Kupferstiche abdrucken.* Imprimer en taille de bois; *Holzschnitte abdrucken.*

Man sagt im gem. Lèb. Cet homme n'a pas encore imprimé; *anstatt* Il n'a rien fait imprimer; *dieser Mann hat noch nichts drucken lassen, hat noch nichts in den Druck gegèben, in welcher Rèdens-Art* Imprimer *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Fig. heißt Imprimer, *einprägen, tief in das Gemüth drücken, einen Eindruck machen.* Les sciences qu'on apprend de jeunesse, s'impriment mieux dans la mémoire; *die Wissenschaften, welche man in der Jugend erlernet, prägen sich dem Gedächtnisse besser ein.* Ce spectacle lui imprima une si grande terreur dans l'ame que ..; *dieser Anblick machte einen so schrecklichen Eindruck in seiner Sêle, erfülte seine Sêle so sehr mit Schrecken, daß ...* Il faut imprimer de bonne heure la crainte de Dieu, les sentimens de la vertu dans l'esprit des jeunes gens; *man muß den jungen Leuten bei Zeiten Gottesfurcht und Gesinnungen der Tugend (in das Gemüth) einprägen.*

Zuweilen kan Imprimer *auch durch Einflößen übersezt werden.* La présence du Prince imprime toujours du respect; *die Gègenwart des Fürsten flößet immer Ehrfurcht ein.*

In der Physik heißt Imprimer, *durch den Druck auf einen andern Körper wirken, ihn in Bewègung setzen, oder ihm Bewègung mittheilen.*

Bei den Malern heißt Imprimer, *gründen, die erste Lage Farbe auf eine Fläche, die bemält werden soll, auftragen (Siehe* Impression*)* Imprimer la toile; *die Leinwand gründen.* Toile imprimée; *gegründete Leinwand.*

IMPRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedruckt;* it. *fig. eingeprägt &c. Siehe* Imprimer. *Man nennet substantive* un imprimé; *eine gedruckte Schrift, oder wie man an einigen Orten im gem. Lèb. sagt, eine Druck-Schrift.* Il court un imprimé; *es geht eine gedruckte Schrift herum.*

IMPRIMERIE, s. f. *Die Buchdruckerei, die Bûchdruckerkunst und die Werkstätte eines Bûchdruckers mit allem Zugehör. In beiden Bedeutungen sagt man auch schlechthin, die Druckerei.* L'Imprimerie est un bel Art; *die Bûchdruckerei ist eine schöne Kunst.* Depuis l'invention de l'Imprimerie; *seit Erfindung der Bûchdruckerkunst.* Acheter une Imprimerie; *eine Bûchdruckerei kaufen.* On imprime très nettement dans cette imprimerie; *man druckt sehr sauber in dieser Druckerei.*

Une imprimerie en taille douce; *eine Kupferdruckerei, eine Werkstatt, wo die von dem Kupferstecher gestochenen Kupferplatten auf Papier abgedruckt werden.* L'imprimerie en taille douce, *die Kupferdruckerei, heißt auch die Kunst, gestochene oder geäzte Kupferplatten auf Papier abzudrucken;* it. *das Abdrucken der Kupferstiche selbst.*

IMPRIMEUR, s. m. *Der Bûchdrucker, einer der die Bûchdruckerkunst treibt. Den Herrn und Eigenthümer einer Druckerei pflègt man auch* Maître imprimeur *zu nennen, zum Unterschiede von einem Bûchdrucker-Gesellen,* Compagnon imprimeur; *so wie man die Bûchdrucker-Gesellen, welche blôs an der Presse arbeiten* Pressiers, *Drucker, nennet, zum Unterschiede der Setzer,* Compositeurs.

Imprimeur en taille douce; *ein Kupferdrucker.*

* IMPRIMURE, s. f. *Der Grund, die erste Lage Farbe, womit die Fläche, worauf etwas gemält werden soll, überzogen wird;* it. *die Gründung, die Handlung, da man eine Leinwand &c. gründet. (Siehe* Impression*).*

IMPROBABLE, adj. de t. g. *Unerweislich, was sich nicht erweisen oder beweisen läßt.*

IMPROBATION, s. f. *Die Misbilligung, die Versagung des Beifalles.* Se taire quand on entend louer un ouvrage, est une marque d'improbation; *wenn man ein Werk loben höret, und dazu*

dazu schweigt, so ist das ein Zeichen der Misbilligung, so ist das ein Zeichen, daß man ihm seinen Beifall versagt, daß man nicht damit zufrieden ist.

IM-PROMPTU, s. m. *Mit diesem Worte bezeichnet man etwas, das auf der Stelle, ohne lange Vorbereitung, ohne sich lange zu bedenken, gesagt, gemacht, veranstaltet oder herbei geschaft wird. Wenn von witzigen Einfällen, Epigrammen u. d. gl. die Rede ist, pflegt man sich im Deutschen des Wortes Stegereif zu bedienen.* Un joli, un agréable im-promptu; *ein artiges, ein angenehmes, aus dem Stegereife gemachtes Epigramm, oder anderes kleines Gedicht; eine aus dem Stegereife oder auf der Stelle gegebene witzige Antwort.* Faire des im-promtu, *oder auch,* Faire des im-promptus; *allerhand sinreiche, witzige Sachen, Gedichte &c. aus dem Stegereife hersagen. Im Scherze nennet man* Un im-promptu fait à loisir, *einen schon lange vorher ausgedachten artigen Gedanken, ein schon vorher gemachtes kleines Gedicht &c. welche man bei Gelegenheit so anbringt, als ob sie aus dem Stegereife gemacht worden.*

Man sagt, Il ne nous attendoit pas, le dîner qu'il nous a donné étoit un im-promptu; *er erwartete uns nicht, das Mittag-Essen, welches er uns gegeben hat, war nicht vorbereitet, war in der Geschwindigkeit veranstaltet worden.* Ce concert étoit un im-promptu; *dieses Concert war nicht vorher bestellet, war in der Geschwindigkeit veranstaltet worden.*

IMPROPRE, adj. de t. g. *Uneigentlich. Man braucht dieses Wort meistens nur in folgenden Redens-Arten:* Un terme impropre, une expression impropre, un mot impropre; *ein uneigentlicher Ausdruck, ein uneigentliches Wort, ein Ausdruck, ein Wort, welche der Sache, die dadurch bezeichnet werden soll, nicht ganz gemäß sind.* Une signification impropre; *eine uneigentliche Bedeutung, welche demselben nicht wesentlich ist, sondern sich auf eine bloße Æhnlichkeit gründet.*

IMPROPREMENT, adv. *Uneigentlich, auf eine uneigentliche Art, in einem uneigentlichen Verstande.*

IMPROPRIÉTÉ, s. f. *Die Uneigentlichkeit, die Eigenschaft dessen, was uneigentlich ist oder gebraucht wird.* L'impropriété de ses expressions est choquante & rend son style obscur; *das Uneigentliche in seinen Ausdrücken ist auffallend und macht seinen Styl dunkel.*

IMPROVISTE, (à l') adv. *Unvermuthet, unerwartet, unverhoft, unversehens.* Nous étions à table, il est survenu à l'improviste; *wir waren bei Tische, er ist unvermuthet dazu gekommen.* On l'a attaqué à l'improviste; *man hat ihn unversehens angefallen.*

IMPROUVER, v. a. *Misbilligen, für unbillig, für unrecht erklären.* Tout le monde improuve sa conduite; *die ganze Welt misbilliget seine Aufführung.*

IMPROUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemisbilligt. Siehe* Improuver.

IMPRUDEMMENT, adv. *Unklüglich, unklug, unverständig, unweise, unüberlegt, auf eine unkluge, unweise, unüberlegte Art.* Il a agi fort imprudemment en cette rencontre; *er hat bei dieser Gelegenheit sehr unklug gehandelt.* Il parle fort imprudemment; *er spricht sehr unklug, sehr unüberlegt.*

IMPRUDENCE, s. f. *Die Unklugheit, der Mangel an Klugheit, der Unverstand;* it. *die Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit.* Il a eu l'imprudence de revéler le secret que le Ministre lui avoit confié; *er hat die Unklugheit begangen, das Geheimniß, welches ihm der Minister anvertrauet hatte, auszuplaudern.* Il s'est conduit en cela avec une grande imprudence; *er hat sich sehr unklug dabei benommen.* Il se répentira de son imprudence; *sein Unverstand, seine Unvorsichtigkeit, seine Unbedachtsamkeit wird ihn gereuen.* Il est sujet à faire des grandes imprudences; *er ist gewohnt größe Unbesonnenheiten zu begehen.*

IMPRUDENT, ENTE, adj. *Unklug, unverständig, unweise, unbedachtsam;* it. *unvorsichtig, unbesonnen.* C'est un homme fort imprudent; *er ist ein sehr unkluger, unverständiger, unbedachtsamer Mensch.* Elle a été bien imprudente de se confier à lui; *sie ist sehr unvorsichtig gewesen, daß sie sich ihm anvertrauet hat.* Une conduite imprudente; *eine unkluge Aufführung.* Un discours imprudent; *ein unvorsichtiges Geschwätz.* Faire une action imprudente; *eine unbesonnene Handlung begehen.*

IMPUBÈRE, s. *Der oder die Unmündige oder Minderjährige, eine junge Person männlichen oder weiblichen Geschlechtes, die dem Alter nach noch nicht fähig ist zu heirathen; unmanbar. Man sagt auch adjective,* Un garçon impubère, une fille impubère; *ein unmündiger Knabe, ein unmanbares Mädchen.*

IMPUDEMMENT, adv. *Unverschämt, frech, schamlos, auf eine unverschämte, freche Art.* Il y a un decret de prise de corps contre lui, & cependant il se montre impudemment par-tout; *es ist ein Verhafts-Befehl gegen ihn ergangen, und doch läßt er sich allenthalben ganz frech und unverschämt sehen.*

IMPUDENCE, s. f. *Die Unverschämtheit, Frechheit, Schamlosigkeit.* Il y a de l'impudence à soutenir une chose qu'on sait être fausse; *es ist Unverschämtheit eine Sache zu behaupten, von welcher man weiß, daß sie falsch ist.* Quelle impudence! *welche Unverschämtheit! welche Frechheit!* Il mérite d'être châtié pour ses impudences; *seine Unverschämtheiten, seine unver-*

verschämte Handlungen, sein schâmloses Betragen verdienet Züchtigung.

IMPUDENT, ENTE, adj. *Unverschämt, die gehörige Schâm bei Seite setzend, und darin gegründet; schâmlôs, frech.* Un impudent menteur; *ein unverschämter Lügner.* Une fille impudente; *ein unverschämtes Mädchen, eine freche Dirne.* Des discours impudens; *unverschämte, freche Rèden. Man sagt auch substantive,* C'est un grand impudent, c'est une grande impudente; *er ist ein sehr unverschämter, sehr frecher Mensch, sie ist ein sehr unverschämtes, sehr freches Weibsbild.*

IMPUDICITÉ, f. f. *Die Unkeuschheit, Unzucht, eine grobe Vergehung wider die Keuschheit.*

IMPUDIQUE, adj. de t. g. *Unkeusch, unzüchtig.* Une femme impudique est la ruine & le deshonneur de sa famille; *ein unkeusches, ein unzüchtiges Weib, ist das Verderben und die Schande ihrer Familie.* Paroles impudiques; *unkeusche Worte.* Chansons impudiques; *unzüchtige Lieder. Man sagt auch substantive,* Un impudique; *ein Unkeuscher, ein unkeuscher, unzüchtiger Mensch.* C'est une impudique; *sie ist ein unzüchtiges Weibsbild.*

IMPUDIQUEMENT, adv. *Unkeusch, unzüchtig, auf eine unkeusche, unzüchtige Art.* Vivre impudiquement; *unkeusch, unzüchtig lèben.*

IMPUGNER, v. a. *Anfechten, mit Gründen angreifen, bestreiten.* Impugner l'opinion de quelqu'un; *jemandes Meynung anfechten, bestreiten.* Impugner une proposition; *einen Satz anfechten. Dieses Wort wird selten anders als bei gelehrten Streitigkeiten und in der gerichtlichen Sprâche gebraucht.*

IMPUGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Angefochten &c. Siehe* Impugner.

IMPUISSANCE, f. f. *Das Unvermögen, der Mangel des Vermögens, der Kräfte allerlei Art.* Mon zèle vous est inutile par l'impuissance où je suis de vous rendre service; *mein Unvermögen Ihnen zu dienen, macht meinen Eifer für Sie unnütz oder fruchtlôs.* Être dans l'impuissance, *übersezt man gewöhnlich durch, unvermögend seyn.* Je suis dans l'impuissance de vous servir; *ich bin unvermögend, ich bin nicht im Stande Ihnen zu dienen.* Il est dans l'impuissance de payer ses dettes; *er ist nicht vermögend, er ist nicht im Stande, seine Schulden zu bezahlen. Man sagt auch,* L'impuissance d'un État; *das Unvermögen, die Ohnmacht, die Schwäche eines Stâtes.*

IMPUISSANCE, *Das Unvermögen, heißt auch, die Untüchtigkeit zur Fortpflanzung seines Geschlechtes.* L'impuissance est une des causes qui rendent un mariage nul; *das Unvermögen ist eine von den Ursachen, welche eine Heirath ungültig machen.*

IMPUISSANT, ANTE, adj. *Unvermögend, Ohnmächtig, ohne Macht, ohne Kräfte, kraftlôs.* Un ami impuissant; *ein unvermögender Freund, dèm es an Vermögen und Kräften fehlet, seine Freundschaft thätig zu erweisen.* Il a des ennemis, mais ce sont des ennemis foibles & impuissans; *er hat Feinde, aber das sind schwache und ohnmächtige Feinde. Besonders braucht man dieses Wort von Sachen oder Handlungen, die keine Wirkung hervôr bringen.* Une colère impuissante; *ein ohnmächtiger Zorn.* Faire des efforts impuissans; *kraftlose Bemühungen anwenden.* Un secours impuissant; *ein unkräftiger Beistand.*

IMPUISSANT, *Unvermögend, untüchtig, unfähig zur Fortpflanzung seines Geschlechtes.* Il a été déclaré impuissant; *er ist für unvermögend erklärt worden. In dieser Bedeutung sagt man auch substantive,* Un impuissant; *ein Unvermögender.* Elle a épousé un impuissant; *sie hat einen Unvermögenden, sie hat einen Mann geheirathet, dèr zum Kinderzeugen untüchtig ist.*

IMPULSIF, IVE, adj. *Antreibend oder treibend, anstößend, was entwèder durch einen Stôß oder Druck auf einen andern Körper wirkt, und ihn von der Stelle bewègt, oder doch von der Stelle zu bewègen bemühet ist.* La force impulsive; *die treibende Kraft, die anstößende Kraft.*

IMPULSION, f. f. *Das Antreiben, das Treiben, das Anstößen eines Körpers an einen andern, und die ihm dadurch mitgetheilte Bewègung; der Stôß.* Cela se fait par l'impulsion de l'air; *das geschieht durch das Anstößen, durch den Stôß der Luft.* Plusieurs Philosophes modernes tiennent que tous les mouvemens se font par impulsion; *verschiedene neuere Philosophen sind der Meynung, daß alle Bewègungen durch den Stôß bewirkt werden.*

Fig heißt Impulsion, *der Antrieb, die Bewègung zu etwas durch vôrgelègte Gründe.* Il a fait cela par l'impulsion de sa femme; *er hat dieses auf Antrieb seiner Frau gethan.*

IMPUNÉMENT, adv. *Ungestrâft, ungeahndet, ohne gestrâft oder geahndet zu werden.* C'est un homme qu'on n'offense point impunément; *er ist ein Mann, dèn man nicht ungestrâft beleidiget.* Tu ne le feras pas impunément; *es soll dir nicht ungestrâft oder ungeahndet hingehen.*

In verschiedenen Rèdens-Arten heißt Impunément, *ungestrâft, nûr so viel als,* sans qu'il en arrive aucun inconvenient, *ohne nâchtheilige Folgen.* C'est un homme qui ne sauroit faire impunément le moindre excès; *er kan nicht die geringste Ausschweifung (in der Lèbens-Ordnung) ungestrâft, oder ohne nâchtheilige Folgen begehen.*

IMPUNI, IE, adj. *Ungestrâft, ungeahndet, nicht bestrâft, nicht geahndet.* Dieu ne laisse point les crimes impunis; *Gott läßt die Verbrechen nicht ungestrâft.* Cette faute ne demeurera pas impu-

impunie; *dieser Fehler wird nicht ungeahndet bleiben.*

IMPUNITÉ, s. f. *Das Ausbleiben der Strafe, die Nachsicht der Obrigkeit und Vorgesezten in Bestrafung des Bösen.* Rien n'augmente tant les désordres que l'impunité des crimes; *nichts vermehrt die Unordnungen so sehr, als wenn die Verbrechen ungestraft bleiben.*

IMPUR, URE, adj. *Unrein, was nicht rein, was mit etwas schlechterem vermischt ist.* Les parties impures d'un fluide; *die unreinen Theile eines flüssigen Körpers.* Par le feu, on sépare ce qu'il y a d'impur dans les métaux; *durch das Feuer sondert man das, was die Metalle Unreines bei sich führen, davon ab.*

Fig sagt man, Cet homme est né d'un sang impur; *dieser Mensch ist von einem unreinen Geblüte entsprossen, er stammet von Ältern ab, die durch irgend einen Schandfleck entehret worden.*

Impur *wird auch anstatt* Impudique *gebraucht.* Une vie impure; *ein unkeusches, unzüchtiges Leben.* Un amour impur; *eine unreine, unkeusche Liebe, wobei unreine Absichten zum Grunde liegen.*

IMPURETÉ, s. f. *Die Unreinigkeit, dasjenige was andere Dinge unrein macht, das Unreine;* it. *der Zustand, da etwas unrein ist, die Eigenschaft eines unreinen Körpers.* L'impureté de l'air cause plusieurs maladies; *die Unreinigkeit der Luft verursachet viele Krankheiten.* L'impureté des métaux se corrige par le feu; *die Unreinigkeit der Metalle verliert sich im Feuer; das Unreine in den Metallen wird durch das Feuer weggeschaft.* Il faut filtrer cette eau pour en ôter toutes les impuretés; *man muß dieses Wasser durchseihen, um es von allen Unreinigkeiten zu befreien.*

Fig. heißt Impureté, *die Unreinigkeit, so viel als* Impudicité, *die Unkeuschheit, Unzucht.* Le péché d'impureté; *die Sünde der Unreinigkeit.*

Impuretés *nennet man auch Zoten, niedrige, schmutzige Ausdrücke, Scherze, welche den Wohlstand in hohem Grade beleidigen.* Il y a des impuretés, d'impuretés dans ce livre, ce livre est rempli d'impuretés; *es stehen Zoten in diesem Buche, dieses Buch ist voller Schmutz, voll schmutziger Ausdrücke.*

Bei den Juden heißt Impureté légale; *die gesezliche Unreinigkeit oder Verunreinigung, derjenige Zustand, in welchem ein Jude für unrein geachtet wird. wenn er ein unreines Thier, einen Todten, einen Aussätzigen &c. angerührt, oder von einem unreinen Thiere gegessen hat &c.*

IMPUTATION, s. f. *Die Abrechnung einer Summe von einer andern, z. B. wenn man einen Theil der Schuld abgetragen hat, welcher von der schuldigen Summe abgerechnet wird.* On doit faire l'imputation des sommes payées pour intérêt d'un capital qui n'en doit point produire, sur le capital même; *die Abrechnung der von einem Capitale, welches keine Interesse tragen kan, als Interessen bezahlten Summen, muß von dem Capitale selbst geschehen; die bezahlten Summen müssen an dem Capitale selbst abgehen, davon abgerechnet oder abgezogen werden.* Il faut regler l'imputation; *man muß die Abrechnung bestimmen, man muß mit einander ausmachen, von welcher Summe der Abtrag abgerechnet werden soll, ob die bezahlte Summe von den Zinsen oder von dem Capitale abzurechnen sey.*

IMPUTATION, *die Zurechnung, die Zueignung. In dieser Bedeutung sagt man in der theologischen Sprache,* L'imputation du péché d'Adam; *die Zurechnung der Sünde Adams.* Les protestans prétendent que nous ne sommes justifiés que par l'imputation des mérites de Jesus-Christ; *die Protestanten behaupten, daß wir nur allein durch das Verdienst Christi gerechtfertiget werden.*

IMPUTATION, *die Beschuldigung, in der Gerichtssprache, die Anschuldigung, Bezichtigung.* Il s'est bien justifié des imputations que ses ennemis lui avoient faites; *er hat sich gegen die Beschuldigungen seiner Feinde sehr gut gerechtfertiget.*

IMPUTER, v. a. *Beschuldigen, für schuldig ausgeben, Schuld geben. In der Gerichtssprache sagt man auch, anschuldigen oder bezichtigen.* On lui impute d'avoir voulu corrompre les témoins; *man beschuldiget ihn, man gibt ihm Schuld, er habe die Zeugen bestechen wollen.* Imputer à quelqu'un quelque chose de blâmable; *jemanden einer bösen oder strafbaren Handlung beschuldigen.* On lui impute un assassinat; *man beschuldiget, man bezichtiget ihn eines Meuchelmordes.* Il ne m'en faut rien imputer; *man muß mir keine Schuld geben.*

Imputer, *heißt auch, zuschreiben, beimessen, für den Urheber, für die wirkende Ursache angeben.* C'est un livre sans nom, on l'impute à un homme qui s'en défend fort; *es ist ein ohne Namen des Verfassers gedruktes Buch, man schreibt es einem Manne zu, der es gar nicht auf sich kommen lassen will.* Ne m'imputez pas cette faute; *schreiben Sie mir diesen Fehler nicht zu.* En imputer la faute à quelqu'un; *einem die Schuld beimessen oder zuschreiben.*

Imputer à faute, à blâme, à déshonneur; *einem etwas als einen Fehler, als eine Schande, einem etwas zum Fehler, oder zur Schande anrechnen, was doch an und für sich kein Fehler, keine Schande ist.*

IMPUTER, *heißt auch, abrechnen, die geleistete Zahlung von einer Schuld abziehen, oder abschreiben.* Il faut imputer les payemens que fait un débiteur sur les dettes qui lui sont le plus à charge; *man muß die Zahlungen, welche ein Schuldner leistet, von denjenigen Schulden abrechnen oder abschrei-*

abschreiben, die ihm am meisten lästig sind. Man sagt, Imputer les intérêts au fort; *die Interessen zur Hauptsumme, zum Hauptstuhle schlagen.*

In der Theologie heisst Imputer; *zurechnen, zueignen.* Les Protestans disent que la justice de Jesus-Christ nous est imputée, & que Dieu accepte sa mort comme si nous l'avions soufferte; *die Protestanten sagen, die Gerechtigkeit Christi werde uns zugeeignet, und Gott sehe dessen Tôd an, als ob wir ihn selbst gelitten hätten. (Siehe* Imputation.*)*

IN, *ein aus dem Lateinischen entlehntes Vôrwort, dessen man sich bedienet, das Formât der Bücher zu bezeichnen.* Un livre in-folio, in-quarto, in-octavo, in-douze, in-seize; *ein Bûch in Folio, in Quart, in Octav, in Duodez, in Sedez.*

Man sagt in den Klöstern, Mettre un Religieux in pace; *einen Religiosen auf Lèbenszeit einsperren, oder wie es nâch den Worten heissen sollte, ihn zur Ruhe setzen.*

INABORDABLE, adj. de t. g. *Wo man nicht anlanden oder anländen, wo man mit dem Schiffe nicht an das Land fahren kan. Wird nûr von Ufern und Gestaden gesagt, an welchen sich kein zum Anlanden bequèmer Ort befindet.* La plage est inabordable de ce côté-là; *das Ufer hat an dieser Seite keine Anfurt; an dieser Seite des Ufers kan man nicht landen. Im gem. Lèb. heisst* un homme inabordable *so viel als* un homme de difficile accès; *ein Mann, zu welchem der Zutritt schwèr ist, dèr nicht leicht jemanden vôrläst.*

INACCESSIBLE, adj. de t. g. *Unzugänglich, mit keinem Zugange versehen, wozu man nicht kommen kan.* Un lieu inaccessible; *ein unzugänglicher Ort.* Un rocher inaccessible; *ein unzugänglicher, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein unersteiglicher Felsen.*

Man sagt auch von einem Menschen, Il est inaccessible; *er ist unzugänglich, man kan nicht vôr ihn kommen.* Depuis qu'il est en place, il est devenu inaccessible; *seitdèm er in Diensten ist, kan kein Mensch vôr ihn kommen, läst er niemanden vôr, ist er gâr nicht mehr zu sprechen.*

Être inaccessible aux sollicitations; *keiner Bitte Gehör gèben, sich durch keine Bitten oder Vôrstellungen zu etwas bewègen lassen.*

INACCOMMODABLE, adj. de t. g. *Was sich nicht beilègen, was sich nicht durch gütige Vermittelung schlichten läst.* Ils ont poussé l'affaire si avant, qu'elle est inaccommodable; *sie haben die Sache schôn so weit getrieben, daß sie sich nicht mehr beilègen oder vermitteln läst.* C'est une querelle inaccommodable; *das ist ein Streit, dèr nicht mehr gütlich oder in der Güte beizulègen ist.*

INACCOSTABLE, adj. de t. g. *Unumgänglich, abgeneigt Umgang zu pflègen. Man sagt gewöhnlicher, ungesellig.* C'est un homme inaccostable; *er ist ein ungeselliger Mensch, mit dèm nicht wohl umzugehen ist.*

INACCOUTUMÉ, ÉE, adj. *Ungewohnt, dessen man nicht gewohnt ist.* Elle sentit des mouvemens inaccoutumés qui la menaçoient de cette maladie; *sie empfand, sie spürte ungewohnte Bewègungen, welche ihr mit dieser Krankheit drôheten, welche Vôrboten dieser Krankheit waren.*

INACCOUTUMÉ, ÉE, *Ungewöhnlich, nicht gewöhnlich, was in den meisten ähnlichen Fällen nicht ist oder geschiehet.* C'est une procédure inaccoutumée; *das ist ein ungewöhnliches Verfahren.*

INACTION, f. f. *Die Unthätigkeit, der Zustand da man unthätig ist.* Être dans l'inaction; *unthätig seyn.* Les troupes sont dans l'inaction; *die Truppen sind unthätig.*

INADMISSIBLE, adj. de t. g. *Unzulässig, was nicht zugelassen, nicht verstattet, nicht erlaubt, nicht angenommen werden kan.* Il a été débouté de son inscription de faux, ses moyens ayant été trouvés inadmissibles; *er ist mit seiner Einwendung gègen die Æchtheit der Urkunde abgewiesen worden, da man seine angeführten Gründe für unzulässig, oder unstatthaft gefunden.* La preuve par témoins est inadmissible pour vérifier un prêt au-dessus de cent livres; *der Beweis durch Zeugen ist unzulässig, wenn die Richtigkeit eines Darlehens, das über hundert Livres beträgt, erwiesen werden soll.*

INADVERTANCE, f. f. *Die Unachtsamkeit, der Mangel an Aufmerksamkeit.* Il a fait cela par inadvertance; *er hat dieses aus Unachtsamkeit gethan.*

* INALIÉNABILITÉ, f. f. *Die Unveräusserlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, die nicht veräussert werden kan.* Personne ne revoque en doute l'inaliénabilité du domaine de la couronne; *niemand zweifelt an der Unveräusserlichkeit der Krôngüter.*

INALIÉNABLE, adj. de t. g. *Unveräusserlich, was nicht veräussert werden kan oder darf. (Siehe* Aliéner*).* Les biens de l'Église sont inaliénables; *die Kirchengüter sind unveräusserlich.*

INALLIABLE, adj. de t. g. *Unvereinbar, was sich nicht vereinen, mit andern Dingen nicht verbinden läst.* Ces deux métaux-là sont inalliables; *diese beiden Metalle sind unvereinbar. Fig. sagt man:* Les intérêts de Dieu & ceux du monde sont inalliables; *die Sache Gottes und die der Welt, sind unvereinbar; man kan nicht zugleich Gotte und der Welt dienen.*

INALTÉRABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, was sich nicht verändern läst, keiner Veränderung seiner Natûr oder seines Zustandes unterworfen.* On prétend que l'or est une substance inaltérable; *man behauptet, das Gold sey eine unveränderliche Substanz.* Son ame est d'une tranquillité inaltérable; *seine Sêle geniesst einer unverän-*

veränderlichen Ruhe, nichts kan seine Sêlenruhe stören.

INAMISSIBILITÉ, s. f. *Die Unverlierlichkeit, diejenige Eigenschaft einer Sache, vermöge welcher sie nicht verloren werden kan. Man braucht dieses Wort nûr in der theologischen Sprâche.* L'inamissibilité de la Justice, l'inamissibilité de la grâce; *die Unverlierlichkeit der Gerechtigkeit, der Gnade, die Unmöglichkeit wieder aus dem Stande der Gerechtigkeit und der Gnade zu fallen.*

INAMISSIBLE, adj. de t. g. *Unverlierlich, was nicht verloren werden kan. Komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* La grâce inamissible; *die unverlierliche Gnade. (Siehe* Inamissibilité.)

INANIMÉ, ÉE, *Unbesêlt, mit keiner Sêle, d. i. mit keinem Lèben versehen; lèblos, unbelèbt.* Créatures inanimées; *unbesêlte, lèblose Geschöpfe.* Un corps inanimé; *ein unbesêlter, ein unbelèbter, ein lèbloser Körper.* Une figure inanimée; *ein lèbloses Bild.*

Fig. nennet man Une personne inanimée; *eine Persôn ohne Sêle, ohne Lèben, dèr es an Lèbhaftigkeit des Geistes mangelt.* Un chant inanimé; *ein Gesang ohne Lèben, ohne Ausdruck, der keine Wirkung auf das Herz hat, keine Empfindung errègt.* Des yeux inanimés; *Augen ohne Sêle, ohne Lèben.*

INANITION, s. f. *Die Entkräftung, Erschöpfung, Ermattung aus Mangel hinlänglicher Nahrungsmittel.* Il ne mange point, il mourra d'inanition; *er ißt nichts, er wird vor Entkräftung sterben.* Il n'a point mangé de la journée, il tombe d'inanition; *er hat den ganzen Tag nichts gegessen, er sinkt vôr Ermattung um.*

INAPPLICABLE, adj. de t. g. *Unanwendbar oder wie man gewöhnlicher sagt, nicht anwendbar, was sich auf etwas anders nicht anwenden läßt.* Cet exemple est inapplicable au fait présent; *dieses Beispiel ist auf den gègenwärtigen Fall nicht anwendbar.*

INAPPLICATION, s. f. *Die Unachtsamkeit, Achtlosigkeit, Nâchläßigkeit, der Mangel an Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, an Fleiß und Emsigkeit in Betreibung der Geschäfte.* Son inapplication est cause du dérangement de ses affaires; *seine Unachtsamkeit oder Nâchläßigkeit ist Schuld an dem Verfall seiner Geschäfte.*

INAPPLIQUÉ, ÉE, adj. *Unachtsam, nâchläßig in Betreibung der Geschäfte.* Un homme inappliqué; *ein unachtsamer, ein nâchläßiger Mensch.*

INAPPRÉCIABLE, adj. de t. g. *Unschätzbar, was nicht geschätzet werden kan, dessen Wèrth nicht verhältnißmäßig in Absicht anderer Dinge bestimmet werden kan.*

INAPTITUDE, s. f. *Die Ungeschiklichkeit, die Untauglichkeit, der Mangel nötiger Geschiklichkeit gewisse Geschäfte gehörig zu verrichten.* On ne sait à quoi l'employer par son inaptitude à tout; *man weiß nicht wozu man ihn gebrauchen soll, wègen seiner Ungeschiklichkeit zu allen Sachen.*

INARTICULÉ, ÉE, adj. *Undeutlich ausgesprochen.* Un enfant qui ne forme encore que des sons inarticulés; *ein Kind, das nûr noch undeutliche Töne hervôrbringt.*

INATTAQUABLE, adj. de t. g. *Was nicht wohl angegriffen werden kan.* Un poste inattaquable; *ein Posten, dèr (mit Vortheil) nicht angegriffen werden kan, dèr vôr allem Angriffe oder Anfalle gesichert ist.*

INATTENDU, UE, adj. *Unerwartet, unvermuthet.* Un accident inattendu; *ein unerwarteter Zufall.* Une succession inattendue; *eine unvermuthete Erbschaft.*

INATTENTIF, IVE, adj. *Unaufmerksam, unachtsam, Mangel der Aufmerksamkeit an den Tag lègend und darin gegründet.* Un enfant inattentif; *ein unaufmerksames Kind.*

INATTENTION, s. f. *Die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, der Mangel an Aufmerksamkeit.* Il a fait cette faute par inattention; *er hat diesen Fèhler aus Unachtsamkeit begangen.*

INAUGURATION, s. f. *Die feierliche Einsetzung eines Kaisers oder Königes mittelst der Salbung und Krönung; it. die Einweihung eines Bischofes, Prälaten, einer Universität &c.*

* INAUGURER, v. a. *Feierlich einsetzen oder einweihen. Wenn von den alten Römern die Rède ist, so heißt* Inaugurer, *aus dem Fluge und Gesange der Vögel wahrsagen.*

INCAGUER, v. a. *Ein nûr im gem. Lèb. übliches Wort, welches so viel heißt als* Défier quelqu'un, le braver, en témoignant qu'on ne le craint point; *einem Trotz bieten, ihm zu erkennen gèben, daß man sich nicht vôr ihm fürchte.* Il me menace, mais je le défie de me rien faire, je l'incague; *er drohet mir, aber er soll nûr kommen, ich biete ihm Trotz, ich fürchte mich nicht vôr ihm. Im komischen Style sagt man auch,* Incaguer le destin, incaguer la fortune; *dem Schiksale trotzen, dem Unglücke Trotz bieten.*

INCAMÉRATION, s. f. *Die Vereinigung mit den Kammer-Gütern oder Domänen. Man bedienet sich dieses Wortes eigentlich nûr in der römischen Kanzellei, wenn ein Gût oder Stück Landes zu den päpstlichen Domänen gezogen wird.* L'incamération de ce Duché occasionna bien des difficultés; *die Vereinigung dieses Herzogthums mit den päpstlichen Domänen hatte viel Schwierigkeiten.*

INCAMÉRER, v. a. *Mit den päpstlichen Kammer-Gütern oder Domänen vereinigen. Siehe* Incamération.

INCAMÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit den päpstlichen Domänen vereinigt. Siehe* Incamérer.

INCANTATION, s. f. *Die Beschwörungs-Formel der*

der Zauberer und Hexenmeister, und überhaupt, die ganze Beschwörungs - Ceremonie.

INCAPABLE, adj. de t. g. *Unfähig, die zu gewissen Sachen oder Handlungen erforderlichen Eigenschaften nicht besitzend.* Ceux qui sont morts civilement sont incapables des effets civils; *Leute, die bürgerlich todt sind, sind des Genusses der bürgerlichen Rechte und Vorzüge unfähig.* Un mineur est incapable de disposer de son bien; *ein Minderjähriger ist unfähig über sein Vermögen zu schalten. In ähnlicher Bedeutung kan* Incapable *auch durch untüchtig oder untauglich übersezt werden.* On l'a déclaré incapable de posséder aucune Charge; *man hat ihn für unfähig erkläret irgend einem Amte vörzustehen.* Il est absolument incapable de cet emploi; *er ist zu dieser Bedienung ganz untüchtig.* Ces terres sont incapables de produire du froment; *diese Æcker sind untauglich Weizen zu tragen, sind zum Weizenbaue untauglich. Zuweilen gibt man* Incapable *im Deutschen blos durch eine Verneinung.* Une terre incapable de rien produire; *ein Acker, dèr nichts hervörbringen kan, auf welchem nichts wachsen kan.* Son estomac est incapable de digérer les choses les plus légères; *sein Magen ist nicht im Stande, die leichtesten Sachen zu verdauen.* Un méchant arbre est incapable de porter de bon fruit; *ein schlechter Baum kan keine gute Früchte tragen.*

In einer gelindern Bedeutung heißt Incapable *nür so viel als, unter gewissen Umständen unfähig etwas zu thun, wozu man außerdèm Fähigkeit genug besitzet. In dieser Bedeutung sagt man:* Sa foiblesse le rend incapable de s'occuper; *seine Schwachheit, sein schwächlicher Körper macht ihn unfähig sich zu beschäftigen.* Dès qu'il est en colère, il est incapable de raison; *sobald er in Zorn geräth, ist er unfähig der Vernunft Gehör zu gèben.*

Wenn Incapable *absolute steht, so heißt es so viel als* mal - habile, qui manque de talent & de connoissance; *ungeschikt, dèm es an Talenten und Kentnissen fehlet.* C'est l'homme du monde le plus incapable; *er ist der ungeschiktefte oder auch der unbrauchbarste Mensch von der Welt.*

INCAPABLE, *unfähig, wird auch im guten Verstande genommen und bedeutet dann: nicht fähig den Willen zu einer bösen Sache zu haben.* Il est incapable d'une mauvaise action; *er ist zu einer schlechten Handlung unfähig, er ist nicht fähig eine schlechte Handlung zu begehen.* Elle est incapable de mentir; *sie ist unfähig zu lügen.*

INCAPACITÉ, f. f. *Die Unfähigkeit zu einer gesetzmäßigen gültigen Handlung oder Veränderung, z. B. etwas zu verschenken oder ein Geschenk anzunèhmen, etwas im Testamente zu vermachen oder ein Vermächtniß anzunèhmen, Æmter und Pfründen zu besitzen &c.*

INCARNADIN, INE, adj. *Leibfarben oder leibfarbig. Mit diesem Worte bezeichnet man eine Farbe, die etwas schwächer ist, als das gewöhnliche Incarnat. (Siehe dieses Wort.) Man sagt auch substantive,* L'incarnadin; *die Leibfarbe. Bei den Gärtnern ist eine gewisse leibfarbene Anemonen - Sorte unter dem Namen* Anemone incarnadine *bekant.*

INCARNAT, ATE, adj. *Incarnat, oder incarnatroth, hóch rosenroth, der rothen Farbe der Granatblüten beinahe gleich.* Du velours incarnat; *incarnat-rother Sammet. Man sagt auch substantive* L'incarnat; *das Incarnat, die Incarnat-Farbe.*

INCARNATIF, IVE, adj. *Fleisch-machend, den Wachsthum des Fleisches befördernd. Man nennet in der Wund-Arzeneikunst* Remèdes incarnatifs; *fleisch-machende Mittel, alle diejenigen Arzeneimittel, welche das Wachsen des Fleisches bei Wunden, und das Zusammenheilen der getrenten Theile befördern. So werden auch gewisse Binden, welche die Lefzen dèr durch den Schnitt gemachten Wunden wohl vereinigen und zusammenhalten, oder auch dergleichen Näthe,* Bandages incarnatifs *und* futures incarnatives *genant.*

INCARNATION, f. f. *Die Einfleischung. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Wort går nicht vör. Man braucht es nür in folgenden Rèdens - Arten:* Le Mystère de l'incarnation; *das Geheimniß der Menschwerdung.* L'Incarnation du Fils de Dieu; *die Menschwerdung des Sohnes Gottes.*

INCARNER, S'INCARNER, v. récipr. *Fleisch werden, Mensch werden, die menschliche Natür, Fleisch und Blüt annèhmen. Wird nür von der Menschwerdung Christi gesagt.* Le verbe s'incarna; *das Wort ward Fleisch.*

Die Wund-Ærzte sagen, La plaie commence à s'incarner; *die Wunde fängt an Fleisch zu bekommen, neues Fleisch anzusetzen.*

INCARNÉ, ÉE, partic. & adj. *(Theol.) Fleisch geworden.* Le verbe incarné; *das Wort, welches Fleisch geworden, der Sohn Gottes, welcher die menschliche Natür angenommen.*

Incarné, *heißt auch eingefleischt, mit Fleisch bekleidet; ist aber nür in figürlicher Bedeutung üblich.* C'est un Diable incarné; *er ist ein eingefleischter Teufel, ein Teufel in menschlicher Gestalt oder der Bósheit nåch. Im guten Verstande sagt man:* C'est la vertu, la prudence incarnée; *sie ist die Tugend, die Klugheit selbst.* C'est la probité incarnée; *er ist die Frömmigkeit selbst.*

INCARTADE, f. f. *Eine aus Unbesonnenheit oder Unbedachtsamkeit hèrrührende Beleidigung, Beschimpf-*

schimpfung oder üble Begègnung. Il lui a fait une incartade fort mal-à-propos; *er hat ihn auf eine sehr unschikliche Art, ganz ohne Ursache beleidiget.*

Incartades, *nennet man auch unbesonnene, närrische oder muthwillige Streiche.* Il a fait mille incartades; *er hat tausend närrische, unbesonnene Streiche begangen.*

INCENDIAIRE, s. *Der Mordbrenner, die Mordbrennerinn, eine Persòn, welche des andern Eigenthum auf eine bòshafte Art anzündet.*

INCENDIE, s. m. *Die Feuersbrunst, ein grôßer Brand, ein grôßes Feuer, sofern dasselbe Gebäude, Wälder &c. verzèhret.* Un furieux incendie consuma tout ce grand édifice; *eine heftige Feuersbrunst verzèhrte dieses ganze grôße Gebäude.* Le lieu de l'incendie; *die Brandstätte, die Brandstelle, die Stätte oder Stelle, wo ein Gebäude, ein Wald &c., so durch den Brand in die Asche gelègt worden, gestanden hat.* Le dommage causé par un incendie; *der Brandschaden, der Schaden, dèn man durch eine Feuersbrunst an seinem Vermögen leidet.*

Fig. heißt Incendie, *das Feuer, die Flamme, die verzèhrende und verwüstende Eigenschaft der öffentlichen Unruhe und Verwirrungen in einem Ståte und unter dem Volke, die durch Aufruhr, Religiòns-Spaltungen &c. errègt wird.* Il faut empêcher le progrès de cet incendie; *man muß den Fortgang dieser Unruhe, dieses Aufruhrs, dieser Verwirrung verhindern, man muß verhüten, daß diese Flamme, daß dieses Feuer nicht weiter um sich greift.*

INCENDIER, v. a. *In Brand stecken, anstecken, anzünden und verbrennen, oder wie man gewöhnlich zu sagen pflègt, einäschern, in die Asche lègen.* La moitié de la ville fut incendiée; *die Hälfte der Stadt wurde eingeäschert oder in die Asche gelègt, wurde ein Raub der Flammen; die Hälfte der Stadt brante ab.*

INCENDIÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeäschert, angezündet und verbrant. Siehe* Incendier.

INCÉRATION, s. f. *Die genaue Vereinigung des Wachses mit einer andern Materie.*

In der Chymie pflègt man die Handlung, da man einen strengflüssigen Körper durch einen Zusatz oder Zuschlag schmelzbar macht, l'incération *zu nennen.*

INCERTAIN, AINE, adj. *Ungewiß, zweifelhaft, dessen man nicht fest versichert seyn kan, weil das Gègentheil davon möglich ist.* Son départ est encore incertain; *seine Abreise ist noch ungewiß.* La victoire fut quelque temps incertaine; *der Sieg war einige Zeit zweifelhaft. Außerdèm komt* Incertain *noch in folgenden Bedeutungen vòr. Man braucht es zuweilen anstatt* Variable, *veränderlich, unbeständig.* Le temps est bien incertain; *das Wetter ist sehr veränderlich, sehr unbeständig.* La faveur est une chose bien incertaine; *Herrengunst ist veränderlich. In andern Rèdensarten steht* Incertain *anstatt* Irrésolu, *unschlüssig, unentschlossen.* Je suis incertain de ce que je dois faire; *ich bin unschlüssig, was ich thun soll. Ferner komt* Incertain *in der Bedeutung von* Indéterminé, *unbestimt, vòr.* On prend quelquefois un nombre certain pour en désigner un incertain; *man nimt zuweilen eine bestimte Zahl, um eine unbestimte dadurch zu bezeichnen.*

Être incertain, *ungewiß seyn, heißt so viel als* Ne savoir pas, *nicht wissen.* Je suis incertain de ce que je dois devenir; *ich bin ungewiß, ich weiß nicht, was aus mir werden soll.* Ses parens sont incertains de l'état qu'il embrassera; *seine Ælteru sind ungewiß oder wissen noch nicht, was für einen Stand er wählen wird.*

Auf der Reitschule heißt Un cheval incertain, *ein Pfèrd, das sich nicht immer gleich ist, das nicht fest in seinen Schulen ist, sondern sie das eine Mål gut, das andere Mål aber wieder schlecht macht.*

Joints incertains *nennet man in der Baukunst, unordentlich und unregelmäßig laufende Fugen an einem Mauerwerke oder gepflasterten Fußboden.*

INCERTAIN, *wird auch substantive gebraucht und heißt dann, das Ungewisse.* Quitter le certain pour l'incertain; *das Gewisse für das Ungewisse fahren lassen.*

INCERTAINEMENT, adv. *Ungewiß, unzuverlässig, nicht gewiß, nicht zuverläßig, auf eine ungewisse, unzuverläßige Art.* Il ne faut rien assurer quand on ne le sait qu'incertainement; *man muß nichts versichern, wenn man es nicht gewiß, nicht zuverläßig weiß.* On parle de cela incertainement; *man spricht davon auf eine ungewisse, unzuverläßige Art.*

INCERTITUDE, s. f. *Die Ungewißheit, der Zustand, da man einer Sache nicht gewiß versichert ist, weil noch vernünftige Ursachen von der Möglichkeit des Gègentheils vòrhanden sind, oder auch, da man ungewiß, zweifelhaft ist, was man thun, oder wozu man sich entschließen soll.* L'incertitude où nous sommes de ce qui doit arriver, fait que nous ne saurions prendre des mésures justes; *die Ungewißheit, worin wir uns in Absicht dessen, was geschehen soll, befinden, macht, daß wir keine richtige Måßregeln nèhmen können.* Il est encore dans l'incertitude du parti qu'il doit prendre; *er ist noch in der Ungewißheit, er ist noch ungewiß, noch unschlüßig, welche Partei er ergreifen soll.*

Absolute heißt Incertitude, *das Ungewisse, das Unzuverläßige, alles dasjenige, wovon man keine sichere und feste Überzeugung hat.* Il y a beaucoup d'incertitude dans la Medecine, dans l'Histoire; *es ist viel Ungewisses, viel Unzuverläßiges in der Arzeneiwissenschaft in der Geschichte.*

L'incertitude du temps, *heißt so viel als*, L'inconstance du temps; *die Unbeständigkeit der Witterung, die Veränderlichkeit des Wetters.*

INCESSAMMENT, adv. *Unverzüglich, ohne allen Verzug, ungesäumt*; it. *bald, in kurzem, auf das eheste, mit dem ehesten.* Le Roi a ordonné à son Ambassadeur de partir incessamment; *der König hat seinem Gesandten befohlen unverzüglich abzureisen.* On a nouvelle de son départ, il doit arriver incessamment; *man hat Nachricht von seiner Abreise, er muß in kurzem, er muß ehester Tagen ankommen. Ehemals brauchte man* Incessamment *auch anstatt* Continuellement, sans cesse. Il travaille incessamment; *er arbeitet unaufhörlich.*

INCESSIBLE, adj. *Unabtrètbar, unüberläßlich, was an niemanden abgetrèten oder überlassen werden kan. Ein nur in der Spräche der Rechtsgelehrten übliches Wort.* Droits incessibles; *unabtrètbare Rechte.* La noblesse est incessible & inaliénable; *der Adelstand kan nicht an jemand anders abgetrèten und veräussert werden.*

INCESTE, s. m. *Die Blutschande, die fleischliche Vermischung mit Blutsverwandten.* Commettre, faire un inceste; *eine Blutschande begehen. In der römischen Kirche wird die fleischliche Vermischung mit einer Person, mit welcher man durch geistliche Verwandschaft verbunden ist, z. B. mit einer Person, die man selbst aus der Taufe gehoben hat*, Un inceste spirituel; *eine geistliche Blutschande genant. Man belègt mit diesem Namen auch den unerlaubten Umgang eines Beichtvaters mit seiner Beichttochter.*

INCESTUEUSEMENT, adv. *Blutschänderischer Weise, mit oder in Blutschande, als ein Blutschänder.* Vivre incestueusement; *in Blutschande lèben.*

INCESTUEUX, EUSE, adj. *Blutschänderisch, in Blutschande lèbend, Blutschande treibend, zur Blutschande gehörig.* Un commerce incestueux; *ein blutschänderischer Umgang.* Un homme incestueux; *ein in Blutschande lèbender Mensch. Man sagt auch substantive*, Un incestueux; *ein Blutschänder.*

Kinder, welche von Personen, die sich wègen alzu naher Verwandschaft nicht heirathen durften, ausser der Ehe gezeuget worden, werden Batards incestueux, *in Blutschande erzeugte Bastarde genant.*

INCIDEMMENT, adv. *Beiläufig, in Gestalt einer Nèbensache.* On n'a traité cette question qu'incidemment; *man hat diese Frage nur beiläufig abgehandelt.* Il en a parlé incidemment dans son histoire; *er hat in seiner Geschichte beiläufig davon gesprochen.* Il est défendeur au principal, & incidemment demandeur; *in der Hauptsache ist er Beklagter, beiläufig aber, oder in einem Nèbenpunkte ist er Kläger.*

INCIDENCE, s. f. *(Mathem.) Der Einfall, das Fallen einer Linie oder eines Körpers auf eine Fläche.* L'angle d'incidence; *der Einfals-Winkel, der Winkel, dèn ein bewègter Körper mit der Linie oder mit der Fläche macht, auf die er fält.* Le point d'incidence; *der Einfals-Punkt, derjenige Punkt auf einer Spiegelfläche, auf welchen ein Strahl von einer Sache fält, die man in diesem Punkte siehet*; it. *der Punkt in der brechenden Fläche, wo der Strahl einfält.*

In der Astronomie bedienen sich einige des Wortes Incidence *anstatt* Immersion. *(Siehe dieses Wort.)*

INCIDENT, s. m. *Der Zwischenfall, ein Fall oder Vorfall, dèr sich während dem Laufe einer Sache oder Unternèhmung unvermuthet ereignet, und wodurch selbige entwèder aufgehalten oder befördert wird.* Toutes ses mesures furent rompues par un incident imprévu; *alle seine Maßregeln wurden durch einen unversehenen Vorfall zu nichte gemacht.* Comme il continuoit son voyage, il survint un incident qui l'obligea à revenir; *als er seine Reise fortsezte kam ein Zwischenfall, ereignete sich ein Fall, dèr ihn nötigte zurück zu kommen.*

In dramatischen Gedichten heißt Incident, *eine Zwischen-Handlung oder Zwischen-Begèbenheit, die eigentlich nicht zur Haupthandlung gehöret, sondern nur in diese mit eingeflochten ist.* Cette pièce est trop chargée d'incidens; *dieses Stück ist zu sehr mit Zwischen-Handlungen überladen.*

In der Spräche der Rechtsgelehrten heißt Incident, *ein während dem Laufe des Prozesses hinzu oder dazwischen kommender und zu entscheidender Punkt oder Umstand, eine neue Schwierigkeit, Frage oder Hinderniß, die den Gang der Hauptsache unterbricht. (ein Incident-Punkt.)*

Im gem. Lèb. pflègt man überhaupt einen jeden verdrieslichen Vorfall, einen zur Unzeit errègten Streit, einen Einwurf, &c. wodurch eine Sache unterbrochen wird, un incident *zu nennen.* C'est un mauvais joueur, il fait à toute heure des incidens; *er ist ein unartiger Spieler, er fängt alle Augenblicke Streit an.* Au lieu de répondre à la question, il cherche à faire des incidens; *anstatt auf die Frage zu antworten, sucht er Einwürfe zu machen, die nicht zur Sache gehören.*

INCIDENT, ENTE, adj. *Beifällig, beiläufig, was bei Gelègenheit hinzu oder dazwischen komt. Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Une demande incidente, *eine beifällige Klage, eine Zwischen-Klage, Nèbenklage oder neue Klage, die zur Hauptklage, mit dèr sie verwandt ist, hinzu komt, und zugleich mit derselben abgeurtheilt werden muß, (eine Incident-Klage)* Une question incidente; *eine beiläufige Frage, die bei Gelègenheit als eine Nèbensache geschiehet.*

In der Optik heißt Le rayon incident, *der einfallende Strahl.*

INCIDENTAIRE, f. m. *Einer der allerhand Nebenschwierigkeiten macht, oder Nebenstreitigkeiten anfängt, wodurch die Hauptsache aufgehalten wird.*

INCIDENTER, v. n. *Heißt eben so viel als,* Faire des incidens, *allerlei Schwierigkeiten, Einwürfe u. d. gl. machen, Nebensachen auf die Bahn bringen, wodurch ein Geschäft, eine Unterhandlung, eine Unternehmung, eine Rechtssache in ihrem Gange aufgehalten oder auch nur eine gesellschaftliche Lustbarkeit unterbrochen wird. (Siehe* Incident. subst.*)* Il éloigne le jugement du procès, à force d'incidenter; *durch die vielen Nebensachen die er einmischt, verzögert er die Entscheidung des Prozesses.*

INCINERATION, f. f. *Die Einäscherung, das Verbrennen zu Asche. Dieses Wort wird nur von den Scheidekünstlern und Apothekern gebraucht.*

INCIRCONCIS, ISE, adj. *Unbeschnitten, nicht beschnitten. (Siehe* Circoncire.*) Die Juden pflegen substantive jeden, der nicht von ihrem Geschlechte ist,* Un incirconcis, *einen Unbeschnittenen zu nennen.*

Fig. werden in der heil. Schrift die Gottlosen Incirconcis de coeur & d'oreilles, *unbeschnitten an Herzen und Ohren, genant.*

INCIRCONCISION, f. f. *Dieses Wort komt nur in folgender biblischen und figürlichen Redens-Art vor:* L'incirconcision du cœur; *die Unbeschnittenheit des Herzens, der natürliche rohe und sündige Zustand des Herzens.*

INCISER, v. a. *Einschneiden, einen Schnitt oder Einschnitt in etwas machen.* Inciser l'écorce d'un arbre pour le greffer; *die Rinde eines Baumes einschneiden, einen Einschnitt in die Rinde eines Baumes machen, um ihn zu pfropfen.* Le Chirurgien lui a incisé le bras; *der Wund-Arzt hat ihm einen Schnitt in den Arm gemacht.* Il lui a fallu inciser toute l'épaule; *man hat ihm einen Schnitt in die ganze Schulter machen müssen; man hat ihm die ganze Schulter aufschneiden müssen. (Das eigentliche Wort, Einschneiden, ist in diesen Redens-Arten nicht gebräuchlich: denn man kan nicht sagen, der Wundarzt hat ihm den Arm eingeschnitten.) In der Sprache der Ærzte wird* inciser *von der Wirkung des Magensaftes auf die Speisen gebraucht.* Les sucs qui sont dans l'estomac servent à inciser les alimens; *die Säfte in dem Magen zertheilen und verdünnen die Speisen, lösen die Speisen auf. Zuweilen sagt man* Inciser *auch von scharfen Sachen, welche die Gedärme durchfressen.*

Incisé, ée, partic. & adj. *Eingeschnitten. S.* Inciser.

INCISIF, IVE, adj. *Einschneidend. Man nennet* Dents incisives; *Schneidezähne, die vordern scharfen Zähne bei Menschen und Thieren. Auch werden die Muskeln der obern Lippe,* Muscles incisifs *oder substantive,* les incisifs, *einschneidende Muskeln, Schneidezahn-Muskeln genant.*

In der Arzeneiw. heißt Incisif, ive, *zertheilend und verdünnend.* Ce syrop est fort incisif; *dieser Syrop ist sehr zertheilend.* Le vitriol a une vertu incisive, est incisif; *der Vitriol hat eine zertheilende und verdünnende Kraft, ist zertheilend und verdünnend.*

INCISION, f. f. *Der Schnitt, der Einschnitt, eine vermittelst eines schneidenden Werkzeuges gemachte Öfnung.* Faire une incision dans les chairs, au bras, à la cuisse; *einen Schnitt in das Fleisch, in den Arm, in den Schenkel machen.* Faire une incision à l'écorce d'un arbre pour le greffer; *einen Einschnitt in die Rinde eines Baumes machen, um ihn zu pfropfen.*

Bei den Wund-Ærzten heißt incision cruciale, *der Kreuzschnitt, ein ins Kreuz gemachter Schnitt. Man pflegt ein aus dem Leibe seiner Mutter geschnittenes Kind,* Un enfant né par incision, *im gem. Leb. einen Ausschnitling zu nennen.*

INCITATION, f. f. *Die Anstiftung, Anreizung, der Antrieb. (Siehe* Inciter*) Man braucht dieses Wort nur im nachtheiligen Verstande.* Il a fait cela par l'incitation de sa femme; *er hat dieses auf Anstiftung, auf Antrieb seiner Frau gethan.*

INCITER, v. a. *Dieses Wort wird sowohl im guten als im nachtheiligen Verstande gebraucht. Im ersteren Falle übersezt man es durch Antreiben, anreizen, anspornen, anfeuern, anfrischen, aufmuntern und reizen etwas zu thun.* Il fut incité à cela par l'ambition; *er wurde durch die Ehrbegierde hierzu angetrieben.* Inciter quelqu'un à la vertu; *einen zur Tugend anreizen.* L'exemple de ses camerades l'incita à la bravoure; *das Beispiel seiner Kameraden spornte oder feuerte ihn zur Tapferkeit an. Im nachtheiligen Verstande wird* Inciter *durch Anstiften oder anreizen übersezt.* Inciter quelqu'un à mal faire; *einen zum Bösen anstiften oder anreizen.* Inciter les peuples à la révolte; *die Völker zum Aufruhr anreizen.*

Incité, ée, partic. & adj. *Angetrieben, angereizt, angespornt &c. Siehe* Inciter.

INCIVIL, ILE, adj. *Unhöflich, Mangel an Höflichkeit (*civilité*) äußernd und darin gegründet. Ein hoher Grad des unhöflichen heißt grob.* Un homme incivil; *ein unhöflicher, ein grober Mensch.* Un procédé incivil & mal-honnête; *ein unhöfliches und unanständiges Verfahren. Man nennet* Une demande, une prière incivile; *ein unschikliches Begehren, eine unschikliche, unanständige Bitte, eine unartige Zumuthung, und in der Rechtsgel. heißt* Une clause incivile; *eine gesezwidrige, eine den Gesetzen zuwider laufende Klausel.*

INCIVILEMENT, adv. *Unhöflich, auf eine unhöfliche oder grobe Art.* Parler incivilement; un-

unhöflich rèden. On ne doit recevoir perſonne incivilement; *man muß niemanden unhöflich, auf eine unhöfliche Art oder mit Unhöflichkeit empfangen.*

INCIVILITÉ, ſ. f. *Die Unhöflichkeit, der Mangel an Höflichkeit oder auch eine der Höflichkeit zuwider laufende Handlung.* Son incivilité choque tout le monde; *ſeine Unhöflichkeit, ſein unhöfliches grobes Betragen iſt der ganzen Welt anſtößig, beleidigt jedermann.* Faire, commettre une incivilité; *eine Unhöflichkeit begehen.*

INCLÉMENCE, ſ. f. *Dieſes Wort komt nur in folgenden Rèdens-Arten vor:* L'inclémence de l'air, l'inclémence du temps, l'inclémence de la ſaiſon; *die Unfreundlichkeit oder Rauhigkeit der Luft, der Witterung, der Jahreszeit. Die Dichter ſagen:* L'inclemence des Dieux; *die Ungnade, die Ungunſt der Götter.* L'inclémence du Juge; *die Strenge des Richters.*

INCLINAISON, ſ. f. *So heißt in der Geometrie und Phyſik, die Neigung einer Linie oder einer Fläche gègen eine andere, mittelſt welcher ſie in dem Punkte, wo ſie zuſammen laufen, einen Winkel bilden.*

INCLINANT, adj. m. *Sich nach einer Seite neigend. Man nennet* Un cadran ſolaire inclinant; *eine Sonnen-Uhr, die nicht ſenkrecht ſtehet, ſondern ſich gègen Süden hin neiget. Man ſagt auch* Un cadran incliné; *eine inclinîrte Uhr.*

INCLINATION, ſ. f. *Die Neigung, die Handlung des Neigens, das Neigen, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, die Verneigung des Hauptes, und wenn dieſe Neigung mit dem ganzen obern Theile des Körpers geſchiehet, die Verbeugung. (Siehe* Incliner. v. a.) Il fit une légère inclination de tête; *er machte eine kleine Verneigung mit dem Kopfe, er nikte ein wenig mit dem Kopfe (aus Höflichkeit).* Faire une profonde inclination devant quelqu'un; *eine tiefe Verbeugung vor jemanden machen. Im gem. Lèb. ſagt man von dem männlichen Geſchlechte, einen tiefen Bückling oder Reverenz, und von dem weiblichen, einen tiefen Knix vor jemanden machen.*

Verſer par inclination *heißt, eine flüſſige Sache almälig abgießen, indèm man das Gefäß nach und nach hinunterwärts neiget, damit der Satz zurück bleibe, und das Übrige rein und klar ablaufe.*

Inclination, *Die Neigung, der natürliche Hang zu etwas.* L'inclination au bien, à la vertu, au jeu, à la débauche; *die Neigung, der Hang zum Guten, zur Tugend, zum Spiele, zur Ausſchweifung.* Avoir de l'inclination aux armes, pour les armes; *Neigung oder Luſt zum Soldatenſtande haben.* Il faut quelquefois forcer ſon inclination; *man muß zuweilen ſeiner Neigung Gewalt oder Zwang anthun. Man ſagt auch* Avoir de l'inclination pour quelqu'un; *Neigung oder Zuneigung zu jemanden haben, ihm gewogen ſeyn, ihn lieben; in welcher Bedeutung* Inclination *anſtatt* Affection *oder* Amour *gebraucht wird.* Il a beaucoup d'inclination pour cette fille; *er hat viel Neigung zu dieſem Mädchen. Im moraliſchen Verſtande verſteht man unter* Inclination, *die Neigung, die Fertigkeit der Begierden einer Art, da denn die Neigungen von den Leidenſchaften* (Paſſions) *nur in der geringern Stärke unterſchieden ſind.* La chaſſe eſt ſon inclination dominante, eſt ſon inclination favorite; *die Jagd iſt ſeine herſchende Neigung, iſt ſeine Lieblings-Neigung.*

Zuweilen verſteht man unter Inclination *auch die Perſon, zu welcher man eine vorzügliche Neigung hat, der oder die Geliebte (mit einem alten deutſchen Worte, die Liebſchaft).* Cette fille eſt l'inclination de mon frère; *dieſes Mädchen iſt die Geliebte meines Bruders.* Il cherche toujours à faire des nouvelles inclinations; *er geht immer darauf aus ſich neue Liebſchaften zu erwerben.*

Man ſagt, Boire aux inclinations de quelqu'un; *einem die Geſundheit ſeiner Geliebten zutrinken.* A vos inclinations; *auf die Geſundheit Ihrer Geliebten, es lèbe Ihre Geliebte.*

INCLINER, v. a. *Neigen, nach einem niedrigern Gègenſtande bewègen oder wenden, näher nach der Oberfläche der Erde zu beugen oder richten.* Incliner le corps, la tête; *den Leib, das Haupt neigen.*

Incliner, v. n. (à quelque choſe) *Zu etwas geneigt ſeyn, Neigung zu etwas haben.* Incliner à la paix; *zum Frieden geneigt ſeyn.* Incliner à un avis, à une opinion; *geneigt ſeyn einen Rath anzunèhmen oder zu befolgen, einer Meynung beizutrèten.* Il incline plus d'un côté que de l'autre; *er iſt geneigter ſich auf die eine Seite zu wenden, als auf die andere.* La victoire incline de ce côté-là; *der Sieg neiget oder wendet ſich auf dieſe Seite. In der Mathematik ſagt man,* Ce plan incline; *dieſe Fläche iſt abhängig.*

S'incliner, v. récipr. *Sich neigen.* S'incliner devant quelqu'un; *ſich vor jemanden neigen, ſich aus Höflichkeit oder Ehrfurcht mit dem Leibe beugen. Im gem. Lèb. ſagt man von dem männlichen Geſchlechte, ſich vor jemanden bücken, und von dem weiblichen, ſich vor jemanden verneigen.*

In der Geometrie ſagt man qu'un plan s'incline de plus en plus ſur un autre plan, qu'une ligne s'incline de plus en plus ſur une autre ligne, *daß eine Fläche, daß eine Linie ſich der andern immer mehr nähere, wodurch der Winkel der beiden Flächen oder Linien in dem Berührungs-Punkte immer ſpitziger wird.*

Incliné, ée, partic. & adj. *Geneigt, hinabwärts gewendet, gebeugt oder gerichtet. Siehe* Incliner.

In der eigentlichen Bedeutung pflegt man das Beiwort, geneigt, im Deutschen nicht leicht zu gebrauchen. Man kan z. B. die Rèdens-Art Il parut devant ses Juges le corps incliné, la tête inclinée, *nicht übersetzen, er erschien vór seinen Richtern mit geneigtem Leibe, mit geneigtem Kopfe, sondern man sagt, er erschien vór seinen Richtern gebückt, mit gesenktem Haupte.* Un plan incliné; *eine abhängige Fläche.* Un cadran incliné; *Siehe* Inclinant.

INCLUS, USE. *Das von dem veralteten Zeitworte* Inclurre *abstammende Mittelwort, welches auch als ein Beiwort gebraucht, und durch beigeschlossen, eingeschlossen oder inliegend übersezt wird.* Le paquet ci-inclus; *das hier beigeschlossene Packet oder Päckchen.* La lettre ci-incluse; *der hier eingeschlossene, hier mit beigeschlossene Brief, inliegender Brief.*

Bei einer Wahl sagt man von dènjenigen Candidaten, die das Lós nicht getroffen hat, die aber das nächste Mál wieder mit in die Wahl kommen, Ils sont demeurés inclus; *sie sind nicht heraus gekommen.*

Substantive heißt L'incluse, *der Einschluß oder Beischluß, dasjenige was in einem Packete oder Briefe eingeschlossen, was demselben beigeschlossen ist.* Je vous prie de rendre l'incluse à mon frère; *ich bitte Sie, den Einschluß oder Beischluß an meinen Bruder abzugèben.*

* INCLUSIVE, f. f. *Dieses Wort komt núr in folgender Rèdens-Art vór:* Donner l'inclusive à un Cardinal; *einen Kardinal nách schón geschlossenem Conclave noch darin aufnèhmen.*

INCLUSIVEMENT, adv. *Einschließlich, mit eingeschlossen, mit dazu gerechnet.* Depuis le sixième d'Août jusqu'au trentième inclusivement; *vom sechsten August an, bis zum dreissigsten einschließlich.*

INCOATIF, IVE, adj. *Anfangend, den Anfang einer Handlung oder Veränderung machend oder andeutend. Man nennet in der Sprächlehre* Un verbe incoatif; *ein den Anfang einer Sache oder Veränderung andeutendes Zeitwort.*

INCOGNITO, adv. *Unerkant, ohne erkant zu seyn oder ohne sich zu erkennen zu gèben.* Ce Prince passa incognito par la France; *dieser Fürst reisete unerkant, ohne daß ihn jemand kante oder ohne sich zu erkennen zu gèben, durch Frankreich. Man sagt* Garder l'incognito; *sich nicht zu erkennen gèben, sich als ein Unbekanter und unter verändertem Namen an einem Orte aufhalten.*

* INCOHÉRENT, ENTE, adj. *Unzusammenhängend, dessen Theile nicht zusammen hängen, nicht gehörig verbunden oder in einander gegründet sind.* Des idées incohérentes; *unzusammenhängende Ideen.*

* INCOMBUSTIBILITÉ, f. f. *Die Unverbrenlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie unverbrenlich ist, durch das Feuer nicht zerstöret oder verzèhrt werden kan.*

INCOMBUSTIBLE, adj. de t. g. *Unverbrenlich, was nicht verbrant, durch das Feuer nicht zerstört oder verzèhrt werden kan.* Toile incombustible; *unverbrenliche Leinwand.*

INCOMMENSURABILITÉ, f. f. *So heißt in der Geometrie diejenige Eigenschaft einer Größe, da solche sich durch kein gemeinschaftliches Máß ausmessen läßt, ohne daß nicht etwas übrig bliebe; die Unmöglichkeit zu einerlei Máß gebracht zu werden.*

INCOMMENSURABLE, adj. de t. g. *(Geometrie) Was sich nicht durch ein gemeinschaftliches Máß ausmessen läßt, was nicht zu einerlei Máß gebracht werden kan.* Le côté d'un carré & sa diagonale sont incommensurables; *die Seite eines Viereckes und seine Diagonal-Linie lassen sich durch kein gemeinschaftliches Máß ausmessen, können nicht zu einem Máße gebracht werden.*

(Incommensurable *wird in den Wörterbüchern gemeiniglich durch unermeßlich, und* Incommensurabilité *durch Unermeßlichkeit übersezt. Unermeßlich heißt aber* Immense, *was sich seiner unbeschränkten Größe nách gár nicht ausmessen läßt.)*

INCOMMODE, adj. de t. g. *Unbequèm, ungemächlich.* Être logé dans une maison fort incommode; *in einem sehr unbequèmen oder ungemächlichen Hause wohnen.* Une chaise incommode; *ein unbequèmer, ein ungemächlicher Stuhl.* Un habit incommode; *ein unbequèmes Kleid.*

INCOMMODE, *heißt auch, Beschwèrlich, lästig, überlästig, Unlust und Beschwèrde verursachend, und wird von Dingen gesagt, welche man mit einem merklichen Grade des Widerwillens leidet.* La chaleur est incommode; *die Hitze ist beschwèrlich.* Il n'y a rien de plus incommode que les cousins, que les mouches; *es ist nichts beschwèrlicher als die Mücken, als die Fliegen.* Un homme incommode; *ein beschwèrlicher, ein lästiger, überlästiger Mensch.* Le bruit est incommode à ceux qui étudient; *Leuten, die studieren, ist der Lärm sehr beschwèrlich, sehr lästig. Man sagt,* C'est un homme d'une humeur fort incommode; *dieser Mensch hat eine sehr unleidliche Gemüths-Art.* Il est d'une société fort incommode; *seine Geselschaft ist sehr bèschwèrlich.*

INCOMMODÉMENT, adv. *Unbequèm, ungemächlich, auf eine unbequème, ungemächliche Art.* Être logé incommodément; *unbequèm oder ungemächlich wohnen.* Être assis incommodément; *unbequèm oder ungemächlich sitzen.*

INCOMMODER, v. a. *Beschwèrlich, lästig seyn oder fallen, zur Last fallen oder gereichen. Beschwèrde, Mühe, Unlust, Verdruß, Hindernisse u. d. gl. verursachen.* J'ai peur de vous incommoder; *ich fürchte, Ihnen beschwèrlich zu seyn.*

Il a une toux qui l'incommode fort; *er hat einen Hûsten, dèr ihm sehr beschwèrlich fällt.* Ses visites nous incommodent; *seine Besûche sind uns lästig, fallen uns zur Last.* Cette grande dépense l'incommodera; *diese grôße Ausgabe wird ihm lästig werden, wird ihm beschwèrlich fallen.* La perte de ce procès l'a fort incommodé; *der Verlust dieses Prozesses hat ihn sehr gedrücket, ist ihm sehr hart gefallen, hat ihm sehr wehe gethan.* La prise de cette place, de ce poste incommode fort les ennemis; *die Wegnahme dieser Festung, dieses Postens sezt die Feinde sehr in Verlègenheit.* C'est une servitude qui incommode fort sa maison; *das ist eine seinem Hause sehr lästige Gerechtigkeit.* Il faut couper ces arbres qui incommodent la vue du Château; *man muß diese Bäume, welche die Aussicht des Schlosses hindern, welche dem Schlosse die Aussicht benèhmen, umhauen.*

S'incommoder, v. récipr. *Sich Mühe, sich Ungelègenheit &c. machen.* Il faut qu'un père s'incommode pour ses enfans; *ein Vater muß sich seiner Kinder wègen Mühe machen, muß sich seiner Kinder wègen manche Unbequèmlichkeit, Mühe oder Beschwèrde gefallen lassen.*

Incommodé, ée, partic. & adj. *Siehe* Incommoder. *Man nennet* Un vaisseau incommodé; *ein Schiff, das einen Mast verloren oder sonst an seinen Masten und Tauwerken Schaden gelitten hat. Wenn man schlechtweg von einem Menschen sagt*, Il est incommodé, *so heißt das so viel als*, Il a une légère indisposition; *er ist ein wenig unpäßlich, er ist nicht recht wohl. Man sagt auch*, Il est incommodé d'un bras, d'une jambe; *er hat etwas (einen Schaden) am Arme, am Beine, er kan den Arm, den Fûß nicht recht brauchen. Im gem. Lèb. sagt man:* Il est incommodé dans ses affaires; *es geht ihm hinderlich, seine Sachen stehen schlecht.*

INCOMMODITÉ, s. f. *Die Unbequèmlichkeit, Ungemächlichkeit, Beschwèrde oder Beschwèrlichkeit, Ungelègenheit.* C'est une grande incommodité que d'être logé loin de ses affaires; *es ist eine grôße Unbequèmlichkeit, wenn man weit von dem Orte wohnet, wo man seine Geschäfte hat.* Il n'y a rien où il n'y ait des incommodités; *nichts ist ohne Beschwèrde, ohne Ungemächlichkeit. Man sagt*, L'incommodité du vent, du soleil, des voyages, des chemins; *die Ungemächlichkeit oder Beschwèrlichkeit des Windes, der Sonnenhitze, der Reisen, der Wège, d. i. die durch den Wind &c. verûrsachte Ungemächlichkeit.* Les incommodités de l'âge, de la vieillesse; *die Beschwèrlichkeiten des Alters, die mit dem Alter verbundene Schwachheiten des Körpers.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Incommodité, *die Unpäßlichkeit, dèrjenige Zustand, da man sich nicht völlig wohl befindet, ohne èben krank zu seyn.* Son incommodité ne lui permet pas de faire ce voyage; *seine Unpäßlichkeit erlaubt ihm nicht, diese Reise zu thun.* Il commence à ressentir quelque incommodité; *er fängt an einige Unpäßlichkeit zu spüren.* Il a de grandes incommodités; *er hat beschwèrliche Zufälle.* Il est sujet à beaucoup d'incommodités; *er ist vielen Unpäßlichkeiten unterworfen; es fèhlt ihm immer etwas, er ist selten recht wohl.*

In der Sèesprache sagt man, Le vaisseau a donné le signal d'incommodité; *das Schiff hat ein Zeichen gegèben, daß es in Noth ist; das Schiff hat einen Nothschuß oder Nothschüsse gethan, zum Zeichen, daß man ihm zu Hülfe kommen soll.*

INCOMMUNICABLE, adj. de t. g. *Unmittheilbar, was sich nicht mittheilen läßt, woran niemand anders Theil nèhmen kan.* Des droits incommunicables; *unmittheilbare Rechte.*

* INCOMMUNITÉ, s. f. *Man nennet in der Normandie* Incommunité de biens, *die Nichtgemeinschaft der Güter, im Gègensatze der* Communauté tacite, *der stilschweigenden Gemeinschaft der Güter, welche daselbst zwischen solchen Personen erwächset, welche Jahr und Tag in einem Zimmer auf einem gemeinschaftlichen Fûße mit einander gelèbt haben, wenn nicht ausdrücklich zwischen ihnen ein schriftlicher Vertrag wègen der* Incommunité de biens *gemacht worden.*

INCOMMUTABILITÉ, s. f. *Die Unveränderlichkeit. Dieses Wort komt nûr in der gerichtlichen Sprâche vôr.* L'incommutabilité de la possession; *die Unveränderlichkeit oder Unstörbarkeit des Besitzes, der Zustand, da man in seinem Besitze von Rechtswègen nicht gestöret werden darf.* Il prouve l'incommutabilité de sa possession par une possession centénaire; *durch einen hundertjährigen Besitz beweiset er, daß er in seinem Besitze nicht gestöret werden dürfe.*

INCOMMUTABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, unstörbar. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* Une propriété incommutable, une possession incommutable; *ein unveränderliches Eigenthum, ein unstörbarer Besitz, ein Eigenthum worauf niemand Anspruch machen, ein Besitz der nicht gestöret werden darf.* Un propriétaire incommutable, un possesseur incommutable; *ein Eigenthümer, ein Besitzer, dèr rechtmäßiger Weise von seinem Eigenthume nicht vertrieben, in seinem Besitze nicht gestöret werden kan.*

INCOMMUTABLEMENT, adv. *Auf eine unveränderliche und unstörbare Art.* Possèder incommutablement une terre; *ein Gût auf solche Art besitzen, daß man rechtmäßiger Weise in dessen Besitz nie gestöret, noch daraus vertrieben werden kan.*

INCOMPARABLE, adj. de t. g. *Unvergleichlich, so vörtreflich, so volkommen, daß es mit nichts verglichen werden kan.* Un Orateur incomparable; *ein unvergleichlicher Rèdner.* Une beauté incomparable; *eine unvergleichliche Schönheit. Im Deutschen braucht man dafür sehr oft die Wörter, ungemein, selten, ausserordentlich.* C'est un homme d'une valeur incomparable; *er ist ein Mann von ungemeiner Tapferkeit.* Il est d'une sagesse, d'une piété incomparable; *er besizt eine seltene Klügheit, eine seltene Frömmigkeit, er ist ein ausserordentlich kluger, ein ausserordentlich frommer Mann.* Il est d'une modestie incomparable; *er ist ungemein bescheiden, er ist ausserordentlich bescheiden.*

Im gem. Lèb. sagt man spöttisch von einem Menschen, über dessen sonderbares Betragen oder über dessen sonderbare Rèden man seine Verwunderung zu erkennen gèben will, Il est incomparable, C'est un homme incomparable; *er ist unvergleichlich, er ist ein unvergleichlicher Mensch, er hat seines Gleichen nicht.*

INCOMPARABLEMENT, adv. *Ohne Vergleich, ohne daß eine Vergleichung statt findet. Man drückt dieses Nèbenwort im Deutschen am gewöhnlichsten durch ungleich oder weit aus.* Elle est incomparablement plus belle que sa compagne; *sie ist ungleich schöner, sie ist weit schöner, als ihre Gefährtinn.* Il fait incomparablement plus froid aujourd'hui qu'hier; *es ist heute ungleich oder weit kälter als gestern.* Il parle incomparablement mieux que son frère; *er spricht weit besser als sein Bruder.*

INCOMPATIBILITÉ, f. f. *Die Unverträglichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, vermöge welcher es mit einem andern unverträglich ist, mit demselben nicht bestehen kan. (Im Deutschen ist das Wort Unverträglichkeit in dieser Bedeutung nicht sehr gebräuchlich, weil man darunter, besonders wenn von Personen die Rède ist, diejenige fèhlerhafte Eigenschaft des Gemüthes versteht, da man mit niemanden in Eintracht, in Ruhe und Frieden lèben kan; da hingègen* Incompatibilité *mehr eine natürliche Abneigung, einen natürlichen Mangel der Übereinstimmung der Gemüther anzeigt, wiewohl man doch auch im Französischen sagt*, Un homme incompatible; *ein unverträglicher Mensch, ein Mensch dèr sich mit niemanden vertragen kan.)* Il y a de l'incompatibilité entr'eux; *es herscht eine Unverträglichkeit zwischen Ihnen, sie können sich nicht mit einander vertragen, oder wie man im gem. Lèb. am besten sagt, sie stallen nicht mit einander.* L'incompatibilité d'humeurs, d'esprits; *die Unverträglichkeit der Gemüths-Arten, der Gemüther.*

Wenn von Æmtern, Pfründen u. d. gl. die Rède ist, so versteht man unter Incompatibilité, *die gesezmäßige Unmöglichkeit, zwei oder mehrere Æmter, Pfründen &c. in einer Persön zu verbinden, welches man im Deutschen durch Unvereinbarkeit gèben kan.* L'incompatibilité de deux bénéfices, de deux charges; *die Unvereinbarkeit zweier Pfründen, zweier Æmter.* Il faut que vous optiez laquelle de ces deux Charges vous voulez garder, car il y a de l'incompatibilité; *Sie müssen wählen, welches von beiden Æmtern Sie behalten wollen, denn sie sind unvereinbar, sie können nicht mit einander verbunden werden. Man sagt auch,* Il y a incompatibilité que le père & le fils, ou les deux frères, ou l'oncle & le neveu, soient Juges dans une même Compagnie; *Vater und Sohn, oder zwei Brüder, oder der Oheim und der Neffe können und dürfen nicht in einer und èben derselben Gesellschaft Richter seyn.*

INCOMPATIBLE, adj. de t. g. *Unverträglich, was sich mit dem andern nicht vertragen, was nicht zugleich bei und nèben dem andern bestehen kan;* it. *unfähig sich mit andern zu vertragen, mit ihnen in Eintracht zu lèben;* it. *unvereinbar, was sich nicht mit einer andern Sache vereinigen oder verbinden läßt, in welcher leztern Bedeutung* Incompatible *von Æmtern und Pfründen gesagt wird, die nicht von einer Persön zugleich können besessen werden.* Ces deux choses sont incompatibles; *diese zwei Dinge sind mit einander unverträglich, können nicht mit einander oder beisammen bestehen.* Un homme iucompatible; *ein unverträglicher Mensch.* Il est d'une humeur incompatible; *er hat eine unverträgliche Gemüths-Art.* Deux charges incompatibles; *zwei unvereinbare Æmter.*

INCOMPÉTEMMENT, adv. *(Rechtsgel.) Auf eine unbefügte Art, unbefügter Weise, unbefügt, ohne Füg.* Cela a été mal & incompétemment jugé; *in dieser Sache ist schlecht und unbefügter Weise erkant worden.*

INCOMPÉTENCE, f. f. *Die Unbefügniß, der Mangel der Befügniß oder des Rechtes etwas zu thun, besonders eines Richters in einer Sache zu erkennen und sie zu entscheiden;* it. *die Unbefügtheit, der Zustand, da eine Persön oder Handlung unbefügt ist.*

INCOMPÉTENT, ENTE, adj. *(Rechtsgel.) Unbefügt, nicht befügt, keine Befügniß, kein Recht zu etwas habend.* Un juge incompétent; *ein unbefügter Richter, dèm es nicht zukomt, dèr keine Befügniß hat in dieser Sache zu erkennen.*

* INCOMPLAISANCE, f. f. *Die Ungefälligkeit, der Mangel an Gefälligkeit, ein ungefälliges Betragen (wen. gebr.)*

* INCOMPLAISANT, ANTE, adj. *Ungefällig, abgeneigt andern einen Gefallen zu erweisen. (wen. gebr.)*

INCOMPLET, ETE, adj. *Unvolständig, nicht vol-*

vollständig, Mangel an einem oder mehrern Theilen habend, einGanzes auszumachen. Un recueil incomplet; *eine unvolständige Samlung.* Un livre incomplet; *ein unvolständiges Bůch.*

INCOMPLEXE, adj. *Dieses Wort heisst èben so viel als* Simple, *einfach, was nicht zusammen gesezt ist oder nichts von andern Sachen in sich begreift. (Man braucht dieses Wort nůr im Lehrstyle und in der Mathematik).* Un syllogisme incomplexe; *ein einfacher, ein aus einfachen Sätzen bestehender Schluß.* Une grandeur incomplexe; *eine einfache Gröſse.*

INCOMPRÉHENSIBILITÉ, f. f. *Die Unbegreiflichkeit, die Eigenschaft und der Zustand einer Sache, welche nicht begriffen, wovon keine anschauende Erkentniß erlangt werden kan.* L'incompréhensibilité du Mystère de la Trinité; *die Unbegreiflichkeit des Geheimnisses der Dreieinigkeit.*

INCOMPRÉHENSIBLE, adj. de t. g. *Unbegreiflich, was nicht begriffen, wovon keine anschauende Erkentniß erlangt werden kan.* Les voies de Dieu sont imcompréhensibles; *die Wège Gottes sind unbegreiflich.*

Man sagt auch, Cet homme est incompréhensible; *aus diesem Menschen kan niemand klůg werden, man weiß går nicht was dieser Mensch will.*

* INCOMPRESSIBILITÉ, f. f. *Die Eigenschaft, da etwas nicht zusammen gedrückt werden kan.* L'incompressibilité de l'eau; *die Eigenschaft des Wassers vermöge welcher es nicht zusammen gedrückt, in keinen engern Raum gebracht werden kan.*

INCOMPRESSIBLE, adj. de t. g. *Was sich nicht zusammen drücken, in keinen engern Raum bringen läßt.* L'eau est incompressible; *das Wasser läßt sich nicht zusammen drücken.*

INCONCEVABLE, adj. de t. g. *Unbegreiflich, was nicht begriffen, wovon keine anschauende Erkentniß erlangt werden kan.* Un mystère inconcevable; *ein unbegreifliches Geheimniß.* Vous me dites-là une chose inconcevable; *Sie sagen mir da eine unbegreifliche Sache. Man sagt auch,* Ce poëte a une facilité inconcevable à faire des vers; *dieser Dichter besizt eine unbegreifliche oder ausserordentliche Leichtigkeit Verse zu machen.* Il est inconcevable combien on lui dit d'injures; *es ist unbegreiflich oder unglaublich, was man ihm für Grobheiten sagte.*

INCONCILIABLE, adj. de t. g. *Unvereinbar, was sich nicht vereinen, mit andern Dingen nicht verbinden, oder auch, was sich nicht zusammen reimen läßt.* Ces deux nouvelles sont inconciliables; *diese beiden Neuigkeiten lassen sich nicht zusammen reimen.*

INCONDUITE, f. f. *Die unkluge, unverständige Aufführung, ein unanständiges nicht mit den Regeln der Klugheit übereinstimmendes Betragen.* S'il est dans une situation fâcheuse, c'est par son inconduite; *wenn er sich in einer üblen Lage befindet, so ist seine unverständige Aufführung, sein unkluges Betragen Schuld daran.*

INCONGRU, UE, adj. *Fèhlerhaft, Fèhler gègen die Regeln der Sprâchlehre vörzüglich der Wortfügung enthaltend.* Il y a d'assez bonnes choses dans son discours; mais du côté de la syntaxe, il est fort incongru; *es sind ganz gute Sachen in seiner Rède, aber von Seiten der Syntax ist sie fèhlerhaft. Fig. und im Scherze sagt man von einem Menschen, dèr in Gesellschaften går zu oft in der Höflichkeit fèhlet und unanständige Sachen sagt oder thut,* C'est un homme fort incongru; *er ist ein sehr plumper Mensch, er schikt sich nicht in die feine Welt.*

INCONGRUEMENT, adv. *Fèhlerhaft, den Regeln der Sprâchlehre zuwider.* Parler incongruement; *fèhlerhaft rèden.*

INCONGRUITÉ, f. f. *Der Fèhler gègen die Regeln einer Sprâche, vörzüglich gègen die Regeln der Wortfügung; der Sprâchfèhler.* Tout ce qu'il écrit est plein d'incongruités; *alles was er schreibt ist voller Sprâchfèhler.*

Fig. heißt Incongruité, *die Ungereimtheit, alles was wider die gesunde Vernunft und den Wohlstand läuft, die Unschiklichkeit.* Il ne dit que des incongruités; *er sagt lauter Ungereimtheiten.* Depuis qu'il est entré dans le monde, il n'y a point de jour qu'il n'ait fait quelque incongruité; *seit seinem Eintritte in die Welt ist kein Tag vergangen, wo er nicht irgend einen dummen Streich begangen hätte.*

INCONNU, UE, adj. *Unbekant, was man nicht kennet oder was wenigstens viele nicht kennen.* Un homme inconnu; *ein unbekanter Mensch.* Terres inconnues; *unbekante Länder.* L'usage de la boussole étoit inconnu aux Anciens; *der Gebrauch des Kompasses war den Alten unbekant.*

Man sagt auch substantive, Un inconnu; *ein Unbekanter.* Cet avis lui a été donné par un inconnu; *diese Nachricht oder Warnung ist ihm von einem Unbekanten gegèben worden.*

Zuweilen heißt Un inconnu, *ein Unbekanter, ein Mensch, dèn man zwår von Person kennet, von dessen Hèrkommen und übrigen Umständen man aber wenig oder nichts weiß. In dieser Bedeutung sagt man,* Elle épousa un inconnu; *sie heirathete einen unbekanten Menschen.*

INCONSÉQUENCE, f. f. *Mit diesem Worte bezeichnet man im eigentlichen Verstande das Gègentheil von* Conséquence, *die Folgerung oder die Folge die man aus einem oder mehrern Sätzen ziehet.* Inconséquence *heißt also eine falsche oder irrige Folgerung, oder vielmehr diejenige*

jenige Beschaffenheit einer Folgerung, da sich selbige aus dem Vorhergehenden vernünftiger Weise nicht ziehen läßt, welches man in Ermangelung eines eigenen Wortes auch im Deutschen die Inconsequenz zu nennen pflegt. Im weiteren Sinne versteht man unter Inconséquence, *den Mangel der Übereinstimmung unserer Reden und Handlungen mit unsern eigenen Grundsätzen.* Il y a de l'inconséquence dans ses discours, dans ses procédés; *es ist etwas Widersprechendes in seinen Reden, in seinem Verfahren.*

INCONSÉQUENT, ENTE, adj. *Seinen eigenen Grundsätzen widersprechend oder zuwider laufend. Man braucht dieses Wort sowohl von Reden als Handlungen, und pflegt es im Deutschen durch Ungleich zu geben.* Il est aussi inconséquent dans sa conduite que dans ses propos; *er ist so ungleich in seinem Betragen, als in seinen Reden, sein Betragen stimt eben so wenig mit seinen Grundsätzen überein, als seine Reden.*

INCONSIDÉRATION, f. f. *Die Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Unachtsamkeit in Reden und Handlungen; der Unverstand.* Faire quelque chose par inconsidération; *etwas aus Unbedachtsamkeit, aus Unvorsichtigkeit thun.* Parler avec inconsidération; *mit Unverstand reden.*

INCONSIDÉRÉ, ÉE, adj. *Unbedachtsam, unbedächtig, unvorsichtig, unüberlegt, unbesonnen.* Un homme inconsidéré; *ein unbedachtsamer Mensch.* Il est fort inconsidéré; *er ist sehr unbedachtsam, sehr unvorsichtig.* Une conduite inconsidérée; *eine unbedächtige Aufführung, ein unvorsichtiges Betragen.* Discours inconsidérés; *unbedachtsame, unüberlegte, unbesonnene Reden. Man sagt auch substantive:* C'est un inconsidéré; *er ist ein unbedachtsamer, unvorsichtiger Mensch.*

INCONSIDÉRÉMENT, adv. *Unbedachtsam, unvorsichtig, auf eine unbedachtsame, unvorsichtige, unüberlegte Art.* Il agit toujours inconsidérément; *er handelt immer unbedachtsam.* Il s'est conduit fort inconsidérément; *er hat sich sehr unvorsichtig, sehr unbedächtig betragen.*

INCONSOLABLE, adj. de t. g. *Untröstlich, unfähig Trost anzunehmen oder sich zu trösten, untröstbar, zum Unterschiede von trostlos, nichts habend, womit man sich in seinem Leiden trösten kan.* Il est inconsolable sur la mort de sa fille; *er ist über den Tod seiner Tochter untröstlich.* Une mère inconsolable; *eine untröstbare Mutter. Man sagt auch,* Une douleur inconsolable; *ein Schmerz, den kein Trost lindern kan.*

INCONSOLABLEMENT, adv. *Untröstlich, untröstbar, so, daß aller Trost nichts hilft.* Il est affligé inconsolablement; *er ist so betrübt, daß aller Trost nichts hilft, seine Betrübniß kan durch keinen Trost gelindert werden.*

INCONSTAMMENT, adv. *Unbeständig, wankelmüthig, auf eine unbeständige, wankelmüthige Art.* Il aime inconstamment; *er ist unbeständig, wankelmüthig oder auch flatterhaft in der Liebe.* Il agit inconstamment; *er ist wankelmüthig in seinen Handlungen.* Il se conduit inconstamment dans toutes ses entreprises; *er ist in allen seinen Unternehmungen unbeständig oder wankelmüthig.*

INCONSTANCE, f. f. *Die Unbeständigkeit, der Unbestand, die Wankelmüthigkeit, der Wankelmuth, die Fertigkeit seine Entschließungen und Neigungen ohne gegründete Ursache zu ändern.* Son inconstance a fait beaucoup de tort à sa fortune; *seine Unbeständigkeit, sein Wankelmuth hat ihm an seinem Glücke großen Schaden gethan.* L'inconstance d'un amant; *die Unbeständigkeit eines Liebhabers. Man sagt auch,* L'inconstance du temps, des vents, de la fortune; *die Unbeständigkeit, (die Veränderlichkeit) des Wetters, der Winde, des Glückes.*

INCONSTANT, ANTE, adj. *Unbeständig, geneigt und Fertigkeit besitzend seine Neigungen und Entschließungen ohne gegründete Ursache zu ändern; veränderlich;* it. *nicht lange auf einerlei Art fortdauernd.* Un homme inconstant; *ein unbeständiger Mensch.* Inconstant en amour; *unbeständig in der Liebe.* Un temps bien inconstant; *sehr unbeständiges Wetter, eine sehr veränderliche Witterung.* Les vents sont inconstans; *die Winde sind unbeständig, sind veränderlich.* La fortune est inconstante; *das Glück ist unbeständig, ist veränderlich. Man sagt zuweilen auch substantive,* C'est un inconstant; *er ist ein unbeständiger, ein veränderlicher, wankelmüthiger Mensch.*

INCONTESTABLE, adj. *Unstreitig, so gewiß, so klar und deutlich, daß darüber weder wirklich gestritten wird, noch mit Fug gestritten werden kan; unwidersprechlich.* Une vérité incontestable; *eine unstreitige Wahrheit.* Une preuve incontestable; *ein unstreitiger, ein unwidersprechlicher, unumstößlicher Beweis.*

INCONTESTABLEMENT, adv. *Unstreitig, auf eine unstreitige Art.* Cette proposition est vraie incontestablement; *dieser Satz ist unstreitig wahr.*

INCONTESTÉ, ÉE, adj. *Unbestritten, was nicht bestritten wird.* Un droit incontesté; *ein unbestrittenes Recht.*

INCONTINENCE, f. f. *Die Unenthaltsamkeit, die Unfähigkeit seine Begierden, vorzüglich in Absicht der Wollust, zu mäßigen.* Il a ruiné sa santé par son incontinence; *er hat seine Gesundheit durch seine Unenthaltsamkeit zu Grunde gerichtet.*

In der Arzeneiw. heißt Incontinence d'urine; *das Unvermögen sein Wasser zu halten, der unwillkührliche Ausfluß des Urines.*

INCONTINENT, ENTE, adj. *Unenthaltsam, unfähig seine Begierden, vorzüglich in Absicht der Wollust zu mäßigen.* Un homme incontinent; *ein unenthaltsamer Mensch.*

INCONTINENT, adv. *Gleich, sogleich, den Augenblick, unverzüglich.* Je vous parlerai incontinent après; *ich will gleich nachhèr mit Ihnen rèden.* Dès qu'il eut appris cela, il partit incontinent; *sobald er dieses erfahren hatte, reisete er unverzüglich ab.* Il va venir incontinent; *er wird sogleich, er wird den Augenblick kommen.* Trois heures sonneront incontinent; *es wird gleich drei schlagen.*

INCONVÉNIENT, s. m. *Die Unannèhmlichkeit, ein unangenèhmer Zufall, dèr sich bei einer Sache ereignet oder daraus entsteht; die Schwierigkeit, das Hinderniß oder die Hinderung;* it. *die nachtheilige oder schlimme Folge, die mit einer Sache verbunden ist, oder aus unserer gefaßten Entschließung entstehen kan.* Il s'est engagé dans une affaire dont il lui peut arriver de grands inconvéniens, qui lui peut attirer de fâcheux inconvéniens; *er hat sich in eine Sache eingelassen, aus welcher große Unannèhmlichkeiten für ihn entstehen können, welche ihm schlimme Folgen, verdriesliche Händel zuziehen kan.* Il n'y a nul inconvénient à faire ce que vous dites, nul inconvénient à craindre; *es ist gâr keine Schwierigkeit, das was Sie sagen, ins Werk zu richten, es ist gâr nichts Widriges, gâr kein Hinderniß zu befürchten.* J'y vois de grands inconvéniens; *ich sehe große Schwierigkeiten dabei.* On peut encore remédier à cet inconvénient; *man kan diesem Übel noch abhelfen.* Il voit les inconvéniens de toutes choses, & n'en voit jamais les expédiens; *er sieht bei allen Sachen die Schwierigkeiten oder Hindernisse, und sieht nie die Auswège oder Mittel, wie man sich helfen kan.* Il a prévu tous les inconvéniens qui en resulteroient; *er hat alle die verdrieslichen Folgen, die daraus entstehen würden, vòrhèr gesehen. Man sagt auch* Les inconvéniens d'une proposition, ou d'un systême; *die Unbequèmlichkeiten, welche ein Satz oder ein Systèm mit sich führet.* Les inconvéniens de ce systême ne sont pas comparables au fruit qui en resulte; *die Unbequèmlichkeiten, welche dieses Systèm mit sich führet, sind mit dem Nutzen, dèn es schaft, nicht zu vergleichen.*

• INCONVERTIBLE, adj. de t. g. *Unbekehrbar, dèr oder die nicht bekehrt werden kan. Ein sowohl im Französischen als Deutschen wenig gebräuchliches Wort. In dem* Grand Vocabulaire françois *komt es in folgendem Beispiele vòr:* Le Père Bourdaloue a prêché qu'avec une fausse conscience on étoit incorrigible & inconvertible; *Pater Bourdaloue sagt in seinen Prèdigten, wèr ein falsches Gewissen habe, sey keiner Besserung und Belehrung fähig.*

INCORPORALITÉ, s. f. *Die Unkörperlichkeit, die Eigenschaft und der Zustand eines Wèsens, welches keinen Körper hat.*

INCORPORATION, s. f. *Die Einverleibung, die Vereinigung zweier oder mehrerer Sachen in einen einzigen Körper. Im eigentlichsten Verstande, da man durch* Incorporation *die genaue Vermischung zweier oder mehrerer Sachen zu einem und èben demselben Körper verstehet, pflègt man im Deutschen das Wort. Einverleibung nicht zu gebrauchen.* L'incorporation de plusieurs drogues mêlées ensemble; *die Vereinigung verschiedener Species, die mit einander vermischt werden. Im politischen Verstande aber sagt man,* L'incorporation d'une terre à une autre; *die Einverleibung eines Grundstückes oder Gutes in ein anderes, die Vereinbarung zweier Grundstücke oder Güter.* L'incorporation d'une terre au Domaine; *die Vereinigung eines Gutes oder Grundstückes mit den Domänen.* L'incorporation d'un Régiment dans un autre; *die Einverleibung, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher zu sagen pflègt, das Unterstecken, Unterstößen, die Unterstecknng, Unterstößung eines Regimentes in ein anderes, das Zusammenstößen zweier Regimenter, so daß beide künftig nûr ein Regiment ausmachen. Siehe* Incorporer.

INCORPOREL, ELLE, adj. *Unkörperlich, keinen Körper habend.* L'ame est une substance incorporelle; *die Sèle ist ein unkörperliches Wèsen.*

In der Rechtsgel. nennet man Choses incorporelles, *unkörperliche Sachen, gewisse Rechte, Freiheiten und Befugnisse, die nicht in die Sinne fallen, die man nicht mit Händen greifen kan.*

INCORPORER, v. a. *Einverleiben, zwei oder mehrere Sachen so genau mit einander vereinigen oder vermischen, daß sie nûr einen einzigen Körper ausmachen. In diesem eigentlichsten Verstande pflègt man* Incorporer *im Deutschen durch Vereinigen zu gèben.* Quand ces drogues seront bien incorporées ensemble; *wenn diese Species gût mit einander vereiniget oder vermischt seyn werden.* La cire & les gommes s'incorporent facilement ensemble; *das Wachs und die Harze vereinigen oder vermischen sich leicht mit einander.*

Im politischen Verstande sagt man, Le Chapitre de cette Collégiale a été incorporé dans le Chapitre de la Cathédrale; *das Kapitel dieser Stiftskirche ist dem Kapitel der Kathedral-Kirche einverleibt worden.* Incorporer des terres au Domaine; *Güter oder Grundstücke mit den Domänen vereinigen, den Krongütern oder Kammergütern einverleiben. In der Kriegssprâche sagt man,* Incorporer les soldats d'une Compagnie dans un autre Régiment; *die Soldaten einer*

einer Compagnie unter ein anderes Regiment stecken, sie unter ein anderes Regiment vertheilen, so daß sie aufhören eine eigene Compagnie auszumachen. Da man aber im Deutschen in der Kriegssprâche mit den Wörtern Unterstecken und Unterstôßen einen nächtheiligen Begriff verknüpfet, weil dieses Unterstecken mehrentheils als eine Strafe angesehen wird, so solte man, wenn von keiner Strafe die Rède ist, lieber sagen, die Soldaten einer Compagnie einem andern Regimente einverleiben oder unter ein anderes Regiment vertheilen.

INCORPORÉ, ÉE, partic. & adj. *Einverleibt*; it. *vereinigt, untergestekt &c. Siehe* Incorporer.

* INCORRECT, ECTE, adj. *Unrichtig, fèhlerhaft, von den Regeln abweichend.* Une phrase incorrecte; *eine unrichtige Rèdens-Art.* Un style incorrect; *eine fèhlerhafte Schreib-Art.*

INCORRECTION, f. f. *Die Unrichtigkeit, die fèhlerhafte Eigenschaft, da etwas von der Regel abweicht.* Il y a bien des incorrections dans cet Écrivain, dans le dessein de ce Tableau; *in diesem Schriftsteller, in der Zeichnung dieses Gemäldes befinden sich viel Unrichtigkeiten.*

INCORRIGIBILITÉ, f. f. *Der Zustand und die Gemüths-Art einer Persôn, bei welcher keine Besserung zu hoffen ist, mit einem ungewöhnlichen deutschen Worte, die Unbesserlichkeit.* Son incorrigibilité est inconcevable; *es ist unbegreiflich, daß er gâr nicht zu bessern ist.*

INCORRIGIBLE, adj. de t. g. *Unbesserlich, keiner Besserung fähig, im Gègensatze von* Excellent, qui ne peut être mieux; *unverbesserlich, so gût, daß es nicht besser gemacht werden kan.* Un enfant incorrigible; *ein unbesserliches Kind, ein Kind, das sich nicht bessern läßt, das keiner Besserung fähig ist.* Il est incorrigible là-dessus; *in diesem Stücke ist er nicht zu bessern, oder wie man im gem. Leb. sagt, ist Hopfen und Malz an ihm verloren.* Il y a des défauts qui sont absolument incorrigibles; *es gibt Fèhler, in Ansehung welcher sich durchaus keine Besserung hoffen läßt.*

* INCORROMPU, UE, adj. *Unverdorben, was wirklich noch nicht verdorben ist, was noch keine nächtheilige Veränderung seines Zustandes erlitten hat.* La nature incorrompue; *die unverdorbene Natûr.*

INCORRUPTIBILITÉ, f. f. *Die Unverderblichkeit, der Verderbung nicht unterworfen, keiner nächtheiligen Veränderung seines Zustandes unterworfen; in welcher Bedeutung man dieses Wort auch durch Unverwèslichkeit zu übersetzen pflègt.* L'incorruptibilité est une des qualités, une des propriétés des corps glorieux; *die Unverwèslichkeit ist eine von den Eigenschaften der verklärten Leiber.*

Fig. heißt Incorruptibilité, *die Unbestechlichkeit, die Eigenschaft eines ehrlichen Mannes, dèr sich nicht durch Geschenke zu Begehung einer unerlaubten Handlung bewègen läßt. Man braucht dieses Wort hauptsächlich von den Richtern, wenn sie sich nicht durch Gaben zur Ungerechtigkeit verleiten lassen.* L'incorruptibilité de ce Juge; *die Unbestechlichkeit dieses Richters.*

INCORRUPTIBLE, adj. de t. g. *Unverderblich oder auch unverwèslich, der Verderbung oder der Verwèsung nicht unterworfen.* Il n'y a que les substances spirituelles qui soient incorruptibles; *nûr die geistigen Wèsen sind unverderblich oder unverwèslich.* Les corps glorieux sont incorruptibles; *die verklärten Leiber sind unverwèslich.*

Fig. heißt Incorruptible, *unbestechlich (Siehe* Incorruptibilité.) Un Juge incorruptible; *ein unbestechlicher Richter.*

INCORRUPTION, f. f. *Die Unverderblichkeit oder auch die Unverwèslichkeit, die Eigenschaft und der Zustand solcher Sachen, welche der Verderbung oder Verwèsung nicht unterworfen sind.*

INCRASSANT, ANTE, adj. *(Arzeneiw.) Verdickend, was das Blût und die Säfte dick oder dicker macht.* Des remèdes incrassans; *verdickende, zur Verdickung des Blûtes und der Säfte dienende Arzeneimittel.*

* INCRASSATION, f. f. *(Arzeneiw.) Die Verdickung des Blûtes und der Säfte durch Arzeneimittel.*

* INCRASSER, v. a. *(Arzeneiw.) Verdicken, das zu flüssige Blût oder die zu flüssigen Säfte durch Arzeneimittel dicker machen.*

* INCRASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdikt. S.* Incrasser.

INCRÉDIBILITÉ, f. f. *Die Unglaublichkeit, das, was eine Sache unglaublich macht, was die Ursache ist, warum man etwas nicht glauben kan.* Motifs d'incrédibilité; *Bewègungsgründe etwas nicht zu glauben.*

INCRÉDULE, adj. de t. g. *Ungläubig, abgeneigt eine Sache um des Zeugnisses eines andern willen für wahr zu halten, und darin gegründet.* Vous êtes bien incrédule; *Sie sind sehr ungläubig. Wenn von Religiôns-Sachen die Rède ist, wird dieses Wort mehrentheils substantive gebraucht.* Un incrédule, les incrédules; *ein Ungläubiger, die Ungläubigen.*

INCRÉDULITÉ, f. f. *Der Unglaube, die Abneigung etwas um des Zeugnisses eines andern willen für wahr zu halten, besonders in Religiôns-Sachen.* L'incrédulité des Juifs; *der Unglaube der Juden.*

INCRÉÉ, ÉE, adj. *Unerschaffen, was sein Daseyn keinem andern Wèsen außer sich zu verdanken hat.* Dieu seul est un être incréé; *Gott allein ist ein unerschaffenes Wèsen. Man pflègt den Sohn Gottes* La sagesse incréée; *die unerschaffene Weisheit zu nennen.*

INCROYABLE, adj. de t. g. *Unglaublich, was sich nicht*

nicht glauben läßt, keine wahrscheinliche Gründe vor sich hat. Cet Auteur conte des choses incroyables; *dieser Schriftsteller erzählt unglaubliche Dinge. Man sagt auch,* Il est incroyable combien cet Auteur a composé d'ouvrages, combien ce Peintre a fait de tableaux; *es ist unglaublich, es ist kaum zu glauben, es übersteigt fast allen Glauben, wie viel Werke dieser Schriftsteller geschrieben, wie viel Gemälde dieser Maler verfertiget hat. In ähnlicher Bedeutung steht* Incroyable *zuweilen anstatt* Excessif *oder* extraordinaire; *sehr gröss, sehr viel, ausserordentlich.* Une joie incroyable, Un plaisir incroyable, Des douleurs incroyables, Une peine incroyable; *eine unglaubliche Freude, ein unglaubliches Vergnügen, unglaubliche Schmerzen, eine unglaubliche Mühe.*

• INCROYABLEMENT, adv. *Unglaublich oder ausserordentlich viel.* Il s'y en trouva incroyablement; *es waren ihrer unglaublich viel oder eine unglaubliche Menge da. (wen. gebr.)*

INCRUSTATION, f. f. *Das Belègen einer Mauer, eines Pfeilers &c. mit polierten Marmorplatten, mit Jaspis oder andern Steinen, mit dünnen Blättern von geschlagenem Golde oder Silber &c. welche vermittelst eines feinen Kittes genau aneinander gesezt und befestiget werden, so wie z. B. bei der mosaischen Arbeit. Mit dem Kunstworte, die Incrustirung, das Incrustiren, oder wenn von dèr durch das Incrustiren hervórgebrachten Arbeit selbst die Rède ist, die Incrustatión.*

Bei den Fresco-Malern heisst Incrustation, *der Anwurf von Mörtel oder Gyps womit eine Wand bekleidet wird, ehe man darauf malet,*

In der Natúrgeschichte heisst Incrustation, *eine steinartige Rinde, womit einige Körper, wenn sie eine Zeitlang in gewissen Wassern liegen, überzogen werden. Auch diejenige steinartige Materie, die sich in Gefäßen, worin man Wasser zu kochen pflegt, oder auch an den Wänden natürlicher Grotten und Höhlen, oder auf der Oberfläche der Reisigbüschel in den Gradierhäusern &c. ansezt, wird* Incrustation, *eine Incrustatión genant.*

INCRUSTER, v. a. *Mit dünnen Platten von Marmor, von Jaspis &c. belègen;* it. *mit Mörtel oder Gyps bewerfen;* it. *mit einer steinartigen Rinde überziehen &c. mit dem Kunstworte, Incrustiren. (Siehe* Incrustation.*)*

INCRUSTÉ, ÉE, partic. & adj. *Incrustirt. Siehe* Incruster.

INCUBATION, f. f. *Das Brüten, das Bedecken und Erwärmen der Eier mit dem Leibe, das Sitzen der eierlègenden Thiere, besonders der Vögel, auf den Eiern.* A quarante heures d'incubation on voit le poulet vivant, le cœur bat & le sang circule; *nach vierzigstündigem Brüten sieht man das Küchlein lebendig, das Herz schlägt und das Blut ist im Umlaufe.*

Incubation *hieß in den alten heidnischen Zeiten, der Tempelschlaf, eine abergläubische Gewohnheit, zu welcher man sich durch Fasten, durch ein Bad und durch Räuchern mit narkotischen Sachen vórbereitete. Man glaubte, die nach solcher Vórbereitung in den Tempeln Schlafenden erhielten wahrsagende Träume in Beziehung auf ihre Krankheiten, und es würden ihnen im Schlafe von den Göttern die dagègen dienliche Arzeneimittel verordnet.*

INCUBE. f. m. *Benennung eines bösartigen Geistes, von welchem der Pöbel glaubt, daß er mit den Weibern im Schlafe zu thun habe, und besonders mit den Hexen Unzucht treibe.*

INCULPATION, f. f. *Die Beschuldigung, die Handlung da man jemanden eines Fehlers oder einer bösen That beschuldiget, die Beimessung eines Vergehens. Ein nur in der gerichtlichen Spráche übliches Wort.*

INCULPER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden eines Fehlers, eines Vergehens beschuldigen.* On m'inculpe mal-à-propos dans cette affaire; *man beschuldiget mich bei dieser Sache ohne Grund eines Fehlers.*

INCULPÉ, ÉE, partic. & adj. *Eines Fehlers beschuldigt. Siehe* Inculper.

INCULQUER, v. a. *Einschärfen, in das Gedächtniß schärfen, scharf anbefehlen, einprägen.* C'est une vérité qu'on ne sauroit trop inculquer aux jeunes gens; *dis ist eine Wahrheit, die man den jungen Leuten nicht genug einschärfen kan. Man sagt auch,* Inculquer quelque chose dans la tête de quelqu'un; *einem etwas in den Kopf bringen, ihm eine Sache so oft vórprèdigen, bis er sie begreift und behält.*

INCULQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeschärft, eingeprägt. Siehe* Inculquer.

INCULTE, adj. de t. g. *Ungebauet, unangebauet. Wird von Gärten, Æckern und Feldern gesagt, die nicht angebauet, nicht zubereitet sind, daß sie Früchte tragen können.* Un jardin inculte; *ein ungebaueter Garten.* Terres incultes; *ungebauete Æcker oder Felder.* Lieux incultes; *unangebauete Plätze oder Gègenden.*

Fig. sagt man, Un esprit inculte; *ein unangebaueter, ein unausgebildeter, ein roher Verstand, dem es an der gehörigen Ausbildung fehlet.* Mœurs incultes; *rohe, ungehobelte Sitten.* Un naturel inculte; *ein rohes, wildes Naturell.*

INCURABILITÉ, f. f. *Die Unheilbarkeit, der unheilbare Zustand einer Wunde, einer Krankheit &c.*

INCURABLE, adj. de t. g. *Unheilbar, was sich nicht heilen läßt.* Un mal incurable; *ein unheilbares Übel.* Une plaie incurable; *eine unheilbare Wunde.* Ce malade est incurable; *dieser Kranke ist unheilbar. Man sagt auch substantive.* Un incurable; *ein unheilbarer Kranker.* Un hôpital

tal des incurables; *ein Hospitâl für Unheilbare, ein Krankenhaus für arme Kranke, zu dèren Genèsung keine Hofnung ist.*

Fig. sagt man, Une passion incurable; *eine unheilbare Leidenschaft.* Un caractère incurable; *ein unbesserlicher Character, eine Gemüths-Art, die keiner Besserung fähig ist. (Siehe* Incorrigible.*)*

INCURIE, s. f. *Die Sorglosigkeit, der Mangel nöthiger Sorgfalt.* Il a dérangé ses affaires par son incurie; *er hat seine Umstände durch seine Sorglosigkeit zerrüttet.* Vivre dans l'incurie; *in Sorglosigkeit oder sorglôs dahin lèben.*

INCURSION, s. f. *Der Einfall oder auch die Streiferei feindlicher Truppen.* L'Empire romain souffrit beaucoup autrefois des incursions des barbares; *das römische Reich litte ehemals sehr durch die Einfälle oder Streifereien der Barbaren.*

INCUSE, adj. f. *Man nennet* Une médaille incuse; *eine hohl geprägte Denkmünze, auf welcher das Gepräge auf der einen oder auch wohl auf beiden Seiten vertieft erscheinet, anstatt daß es erhaben seyn sollte.*

INDE, s. m. *Das Indigblau, die aus dem Indig oder Indigo verfertigte blaue Farbe, welche man auch im Französischen, besonders in der Malerei,* Du bleu d'inde, *zu nennen pflègt.*

INDÉCEMMENT, adv. *Unanständig, auf eine unanständige, dem Wohlstande zuwider laufende Art.* Il se comporte indécemment; *er beträgt sich unanständig oder auf eine unanständige Art.*

INDÉCENCE, s. f. *Die Unanständigkeit, die Eigenschaft einer Handlung oder Rède, die dem Wohlstande zuwider ist.* Il y a de l'indécence à parler de cette façon; *es ist eine Unanständigkeit, es ist wider den Wohlstand, dergleichen Rèden zu führen.*

INDÉCENT, ENTE, adj. *Unanständig, dem Wohlstande, den guten Sitten, der Ehrbarkeit zuwider.* Il est indécent à un homme grave de s'amuser à de telles puérilités; *es ist einem ernsthaften Manne unanständig, sich mit solchen Kindereien aufzuhalten.* Paroles indécentes; *unanständige Rèden.* Postures indécentes; *unanständige, unehrbare Stellungen.*

INDÉCHIFFRABLE, adj. *Unentzieferlich, was nicht entziefert werden kan.* Un chiffre indéchiffrable; *eine unentzieferliche Geheimschrift, die niemand entziefern, lèsen und erklären kan. Man sagt auch,* Une écriture, une lettre indéchiffrable; *eine unlèserliche Schrift, ein unlèserlicher Brief, dèr so schlecht und undeutlich geschrieben ist, daß man ihn nicht lèsen kan.*

Fig. sagt man von einem Manne, dessen Vòrhaben oder Absichten man nicht errathen kan, Cet homme est indéchiffrable, sa conduite est indéchiffrable; *dieser Mann ist unerforschlich, unergründlich, sein Betragen ist unerklärbar. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Il y a dans cet Auteur des passages indéchiffrables à tous les Commentateurs; *es befinden sich in diesem Schriftsteller Stellen, die allen Auslègern unerklärbar oder unerklärlich sind.*

INDÉCIS, ISE, adj. *Unentschieden, unausgemacht, unerörtert.* Un point qui est demeuré indécis; *ein Punkt, dèr unentschieden geblieben ist.* Une question indécise; *eine unentschiedene, eine unerörterte Frage.* Un procès indécis; *ein unentschiedener, ein unausgemachter Prozeß.*

INDÉCIS, ISE, *heißt auch, Unentschlossen, unschlüssig, dèr oder die sich noch nicht entschlossen hat, oder sich nicht entschließen kan.* Il est encore indécis; *er ist noch unentschlossen, er ist noch unschlüssig, er hat noch keinen Entschluß gefaßt, oder auch, er hat sich noch nicht entschließen können.*

INDÉCISION, s. f. *Die Unentschlossenheit, die Unfähigkeit, in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entschluß zu fassen; it. die Unschlüssigkeit, der Zustand, da man nicht mit sich selbst einig werden kan, ob und wozu man sich entschließen soll.* Son indécision est cause qu'on ne finit rien avec lui; *seine Unentschlossenheit oder seine Unschlüssigkeit ist Ursache, daß man in keiner Sache mit ihm zu Ende kommen kan.*

INDÉCLINABLE, adj. *Unabänderlich; wird in der Sprachlehre von Nennwörtern gesagt, welche nicht abgeändert (declinirt) werden können.* Un nom indéclinable; *ein unabänderliches Nennwort.*

INDÉCROTTABLE, adj. de t. g. *Was man nicht reinigen, von dèm ihm anklebenden Schmutze nicht säubern kan. Man braucht dieses Wort nür figürlich und im verächtlichen Verstande, von einem Menschen, dèm man seine Unreinlichkeit, sein schmutziges und grobes Wèsen oder auch seine Pedanterei nicht abgewöhnen kan, dèn man deshalb* Un animal indécrottable *nennet.*

INDÉFECTIBILITÉ, s. f. *Die Unaufhörlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, die nie aufhören kan zu seyn, die von immerwährender Dauer ist. Man braucht dieses Wort nür in folgènder Rèdens-Art:* L'indéfectibilité de l'Église; *die Unaufhörlichkeit der Kirche, der unaufhörliche Bestand der Kirche. (Man will dadurch zu verstehen gèben, daß die katholische Kirche nie aufhören, sondern immerfort bestehen werde.)*

INDÉFECTIBLE, adj. de t. g. *Unaufhörlich, ohne Aufhören, fortdauernd. Komt nür in folgender Rèdens-Art vòr:* L'Église est indéfectible; *die Kirche dauert unaufhörlich fort besteht unaufhörlich.*

* INDÉFENDU, UE, adj. *Unvertheidigt. Ein wenig gebräuchliches Wort, statt dessen man lieber sagt,* Qui est sans défense.

INDÉFINI, IE, adj. *Unbestimt, dessen Dauer, Zahl,*

Zahl, Größe oder Verhältniß nicht bestimt ist oder nicht bestimt werden kan. Un temps indéfini; *eine unbestimte Zeit.* Un nombre indéfini; *eine unbestimte Zahl.* Un espace indéfini; *ein unbestimter, ein unbegränzter Raum.*

In der Sprachlehre heißt Le prétérit indéfini; *die unbestimte vergangene Zeit.* Un pronom indéfini; *ein unbestimtes Fürwort.* L'article indéfini; *der unbestimte Artikel.*

INDÉFINIMENT, adv. *Unbestimt, auf eine unbestimte Art.* Cela lui fut promis indéfiniment; *das wurde ihm nur auf eine unbestimte Art versprochen.*

INDÉFINISSABLE, adj. de t. g. *Unerklärbar, was sich nicht erklären, wovon sich kein ausführlicher und deutlicher Begriff gèben läßt. Man braucht dieses Wort mehrentheils nur im gemeinen Lèben von Personen.* C'est un homme indéfinissable; *er ist ein unerklärbarer Mann, er ist ein Mann, in dessen Character und Gemüths-Art sich niemand finden, aus welchem niemand klug werden kan.*

INDÉLÉBILE, adj. de t. g. *Unauslöschlich, was nicht ausgelöschet werden kan. Dieses Wort komt nur figürlich in folgenden Rèdens-Arten vor:* Un caractère indélébile; *ein unauslöschlicher Character; eine Eigenschaft, welche einem Menschen unzertrenlich anklebt.* Le Baptême, le Sacrement d'Ordre impriment un caractère indélébile; *die Taufe und das Sacrament der Priester-Weihe ertheilen einen unauslöschlichen Character.*

INDÉLIBERÉ, ÉE, adj. *Unüberlègt, den Folgen und den Umständen nach nicht gehörig überdacht, und darin gegründet.* Un acte involontaire & indéliberé; *eine unwilkührliche und unüberlègte Handlung.*

INDEMNISER, v. a. *(sprich* indamniser*) Entschädigen, den Schaden, den Verlust ersetzen oder vergüten, schadlos halten.* Il faut l'indemniser des pertes qu'il a souffertes; *man muß ihn wègen des erlittenen Verlustes entschädigen oder schadlos halten, man muß ihm seinen erlittenen Verlust ersetzen oder vergüten.*

S'INDEMNISER, v. récipr. *Sich entschädigen, sich schadlos halten, sich wègen seines erlittenen Schadens, oder auch schlechthin, sich seines Schadens erholen.*

INDEMNISÉ, ÉE, partic. & adj. *Entschädigt. Siehe* Indemniser.

INDEMNITÉ, f. f. *(sprich* Indamnité*) Die Entschädigung, die Schadloshaltung, die Handlung des Entschädigens und dasjenige, wodurch ein erlittener Verlust ersezt wird.* Il demande une indemnité; *er verlangt eine Entschädigung. In ähnlicher Bedeutung heißt* Indemnité *auch soviel als* Diminution fur le prix du bail, *ein Nachlaß an dem Pachte, den der Pachter, wenn er durch ein algemeines Viehsterben, durch Hagelschlag &c. einen großen Verlust gelitten, von dem Eigenthümer zur Entschädigung begèhret.* Un fermier qui n'a pas joui pleinement de l'effet de son bail, demande au propriétaire une indemnité; *ein Pachter, der nicht den völligen Ertrag oder Nutzen von seinem Pachtgute gezogen hat, verlangt von seinem Eigenthümer einen Nachlaß.*

Indemnité, *heißt auch, die Gewähr oder Gewährleistung vor Schaden, die schriftliche Versicherung jemanden im Falle er bei einer Sache in Verlust oder Schaden gerathen sollte, schadlos zu halten.*

Ausserdem heißt in der Rechtsgelehrsamkeit Indemnité, *die Entschädigungs-Gebühr, eine bestimte Abgabe, welche von der todten Hand, d. i. von immer fortdauernden Gemeinden, Stiftungen &c. an diejenigen Herren, unter deren Herschaft ihre Grundstücke liegen, entrichtet werden muß, zur Entschädigung für die zufälligen Rechte, die diesen Herren durch den Erwerb solcher Güter entgehen, weil solche nie wieder zur Veräusserung oder in Handel und Wandel kommen, und sie also davon weiter keinen Handlohn oder keine Lehnwäre beziehen können.*

INDÉPENDAMMENT, adv. *Unabhängig, auf eine unabhängige Art. (Siehe* Indépendant*).* Vivre indépendamment; *unabhängig lèben, ohne von jemanden abzuhangen, ohne einem andern unterwürfig zu seyn.* Agir indépendamment des autres; *auf eine unabhängige Art handeln, freie Hand haben, zu thun, was man will. Man sagt auch,* Cela se peut faire indépendamment de lui; *dieses kan geschehen, dieses kan man thun, ohne ihn erst um Erlaubniß zu fragen.*

INDÉPENDAMMENT, *heißt auch so viel als,* sans aucun égard, sans aucune relation à une chose; *ohne irgend eine Rücksicht, ohne die mindeste Beziehung auf eine Sache, ohne mit zur andern Sache, wovon die Rède ist, zu gehören.* Je vous servirai indépendamment de tout cela; *ich werde Ihnen ohne Rücksicht auf alles das dienen.* Indépendamment de ce qui en pourra arriver; *ohne Rücksicht dessen, was daraus entstehen kan. Zuweilen läßt sich* Indépendamment *im Deutschen blos durch, auch ohne, gèben.* Il jouissoit d'un bien considérable indépendamment de cette succession; *er besäß auch ohne diese Erbschaft ein ansehnliches Vermögen.*

INDÉPENDANCE, f. f. *Die Unabhängigkeit, der Zustand einer Person, die von niemanden abhängt.* Il aspire à l'indépendance; *er strèbt nach der Unabhängigkeit, er möchte gern unabhängig seyn.* Le Philosophe vit dans une sorte d'indépendance inconnu des autres hommes; *der Weltweise lèbt in einer Art Unabhän-*

abhängigkeit, welche andern Menschen unbekant ist.

INDÉPENDANT, ANTE, adj. *Unabhängig, von niemanden abhangend, niemanden unterworfen.* Il a sa liberté, il est indépendant; *er hat seine Freiheit, er ist unabhängig.* Il est indépendant de qui que ce soit; *er ist ganz unabhängig, er hängt von keinem einzigen Menschen ab.*

Indépendant *wird auch von Sachen gesagt, die keinen Zusammenhang oder keine Verwandschaft mit einander, die keine Beziehung auf einander haben.* Votre affaire est indépendante de la sienne; *Ihre Sache hat keinen Zusammenhang mit der seinigen.* Cette question est indépendante de celle-là; *diese Frage hat mit jener keine Verwandschaft; diese zwei Fragen haben keine Verbindung mit einander, keine Beziehung auf einander.*

Substantive nennet man les Indépendans, *die Independenten, eine gewisse Sekte in England und Holland, die von keiner äusserlichen Kirchengemeinde ausser ihr abhangen will.*

INDESTRUCTIBILITÉ, s. f. *Die Unzerstörbarkeit oder Unzerstörlichkeit, die Eigenschaft dessen, was sich entwèder gàr nicht oder doch nùr sehr schwèr zerstören läßt.*

INDESTRUCTIBLE, adj. de t. g. *Unzerstörbar oder unzerstörlich.* L'essence des choses est indéstructible; *das Wèsen der Dinge ist unzerstörbar oder unzerstörlich.*

INDÉTERMINATION, s. f. *Die Unschlüssigkeit, der Zustand, da man noch unschlüssig ist, da man noch nicht weiß, ob und wozu man sich entschließen soll;* it. *der Zustand, da man sich noch nicht entschlossen hat, die Unentschlossenheit.*

INDÉTERMINÉ, ÉE, adj. *Unbestimt. In diesem Sinne hat* Indéterminé *mit* Indéfini *einerlei Bedeutung.* Un temps indéterminé; *eine unbestimte Zeit.* Un nombre indéterminé; *eine unbestimte Zahl.*

INDÉTERMINÉ, ÉE, *heißt auch so viel als,* Irrésolu; *unschlüssig.* Il est encore indéterminé là-dessus; *er ist darüber noch unschlüssig.* Il ne sait s'il sera ce voyage, il est encore indéterminé; *er weiß nicht, ob er diese Reise thun wird, er ist noch unschlüssig, er kan sich noch nicht entschließen.*

In der Philosophie sagt man, La matière est d'elle-même indéterminée au repos ou au mouvement, mais elle est également capable de recevoir l'une ou l'autre; *die Materie hat an und für sich selbst wèder die Eigenschaft der Ruhe, noch der Bewègung, aber sie ist zur Annèhmung der einen oder der andern auf gleiche Weise fähig.*

INDÉTERMINÉMENT, adv. *Unbestimt, auf eine unbestimte Art, unbestimter Weise.* Parler indéterminément d'une chose; *unbestimt, auf eine unbestimte Art von einer Sache rèden.*

INDÉVOT, OTE, adj. *Unandächtig, keine Andacht bezeigend.* Un homme indévot; *ein unandächtiger Mensch. Man sagt auch substantive,* Un indévot, Une indévote; *ein Unandächtiger, eine Unandächtige.*

INDÉVOTEMENT, adv. *Unandächtig, ohne Andacht, auf eine unandächtige Art.* Assister indévotement à l'office divin; *dem Gottesdienste ohne Andacht beiwohnen.*

INDÉVOTION, s. f. *Der Mangel der Andacht, ein unandächtiges Betragen. (Das Hauptwort, die Unandacht, ist im Deutschen noch nicht gebräuchlich, wiewohl kein Grund vorhanden ist, warum man nicht èben so gût die Unandacht, als die Unachtsamkeit oder Unaufmerksamkeit sagen dürfe.)* Son indévotion scandalise tout le monde; *sein unandächtiges Betragen ärgert jedermann, gereicht jedermann zum Ärgernisse.*

INDEX, s. m. *Das Register eines lateinischen Bûches, das Verzeichniß dèr darin vòrkommenden Wörter und Sachen.* Il faut chercher dans l'index; *man muß in dem Register nachsuchen. In Rom wird das Verzeichniß der verbotenen Bücher* L'Index expurgatoire, *oder schlechthin* L'index *genant. Und die zur Beurtheilung der Bücher niedergesezte Commission ist unter dem Namen* La Congrégation de l'Index *bekant.*

INDEX *oder* Le doigt index, *der Zeigefinger, der vordere Finger zunächst am Daumen, womit man auf etwas zu zeigen pflegt.*

Ausserdem heißt Index *auch der Zeiger, besonders an einer Uhr, das Werkzeug, welches die Stunden zeiget; an einer Sonnen-Uhr, die Zeigerstange, die kleine Stange oder der Stift, dessen Schatten die Stunden zeiget;* it. *der Zeiger an einem Compasse, an einem astronomischen Instrumente &c.*

In der Mathematik wird der Exponent eines Logarithmi L'index *genant.*

* INDICATEUR, s. m. *(Anat.) Der Streck-Muskel des Zeigefingers.*

INDICATIF, s. m. *So heißt in der Sprachlehre die anzeigende Art der Abwandlung eines Zeitwortes, der Indicativ.*

INDICATIF, IVE, adj. *Anzeigend, eine Anzeige oder ein Zeichen enthaltend.* Ce symptôme est indicatif d'une crise; *dieser Zufall zeigt eine Scheidung der Krankheit an.*

INDICATION, s. f. *Die Anzeige, die Handlung des Anzeigens;* it. *die Sache, die etwas anzeiget.* Il fut arrêté prisonnier sur l'indication d'un de ses complices; *er wurde auf die Anzeige eines seiner Mitschuldigen gefänglich eingezogen.* C'est une indication d'un épanchement de bile; *das ist eine Anzeige, oder wie man in einigen Provinzen sagt, ein Anzeichen, oder auch schlechthin, ein Zeichen von einer Ergießung der Galle. In dieser Bedeutung wird*

Indi-

Indication *vorzüglich nur in der Sprache der Ærzte gebraucht.*

INDICE, f. m. *Das Zeichen, das Merkmal, woraus man muthmaslich oder nach wahrscheinlichen Gründen schliest, daß etwas geschehen sey oder sich wirklich so verhalte. Man braucht dieses Wort vorzüglich in dem peinlichen Rechte und pflegt es dann auch durch Anzeige zu übersetzen.* Vous dites que cela est, quel indice en avez-vous? *Sie sagen, die Sache verhalte sich so, was für eine Anzeige haben Sie davon?* Un faux indice; *eine falsche Anzeige.* On ne condamne pas un homme sur de simples indices; *auf bloße Anzeigen verdamt man einen Menschen nicht.*

Indice, *heißt auch so viel als,* Index expurgatoire, *das Verzeichniß der verbotenen Bücher.* (*Siehe* Index.)

INDICIBLE, adj. de t. g. *Unaussprechlich, unbeschreiblich, was sich durch Worte nicht ausdrükken läßt. Dieses Wort komt selten anders als in folgenden Redens-Arten vor:* Une joie indicible; *eine unaussprechliche Freude.* Un plaisir indicible; *ein unaussprechliches Vergnügen.* Une douleur indicible; *ein unbeschreiblicher Schmerz.*

INDICTION, f. f. *Die Ansagung, Ankündigung, Ausschreibung oder Zusammenberufung einer grossen Versamlung auf einen gewissen Tag. Wird hauptsächlich nur von den Kirchenversamlungen gesagt.* Depuis l'indiction du Concile de Trente, jusqu'à l'ouverture; *von der Ansagung oder Ausschreibung der tridentinischen Kirchenversamlung an, bis zu deren Eröfnung.*

Indiction, *heißt in der Zeitrechnung, die Zinszahl oder der Römer Zinszahl, eine wiederkehrende Reihe von funfzehn Jahren, welche sich mit dem ersten Jänner anfängt. Sie hat den Namen von einem Gebrauche der alten römischen Kaiser, alle funfzehn Jahre in den Provinzen einen gewissen Kopfzins auszuschreiben und einfordern zu lassen.*

INDIEN, ENNE, adj. *Indianisch, aus Indien oder zu Indien gehörig.* Les femmes indiennes; *die indianischen Weiber. Man sagt auch substantive,* Les Indiens; *die Indianer.*

INDIENNE, f. f. *Ostindischer Kattun. Man bezeichnet mit dem Worte* Indienne *überhaupt alle Gattungen gedruckter oder gemalter Kattune. Die feinen mit dem Pinsel gemalten werden zum Unterschiede* Perses *und im Deutschen Zitse genant.* Une robe d'Indienne; *ein Kattunener Schlafrock, den man auch wohl schlechthin* Une indienne *zu nennen pflegt.*

INDIFFEREMMENT, adv. *Gleichgültig, auf eine gleichgültige Art.* Il fut reçu indifferemment; *er wurde gleichgültig, kaltsinnig empfangen.* Elle l'a toujours traité indifferemment; *sie ist ihm immer gleichgültig begegnet.*

Indifferemment, *heißt auch so viel als,* Sans distinction, sans faire de difference; *ohne Unterschied, ohne einen Unterschied zu machen.* Il lit toutes sortes de livres indifferemment & sans aucun choix; *er lieset alle Arten von Bücher ohne Unterschied und ohne Wahl.* Il mange de tout indifferemment; *er ißt von allem, ohne Unterschied.*

INDIFFERENCE, f. f. *Die Gleichgültigkeit, der Zustand einer Person, der alles gleichgültig ist.* Elle paroît avoir bien de l'indifference pour ses enfans; *sie scheinet sehr viel Gleichgültigkeit gegen ihre Kinder zu haben; ihre Kinder scheinen ihr sehr gleichgültig zu seyn.* Son indifférence pour ses amis est blamable; *seine Gleichgültigkeit gegen seine Freunde ist tadelnswerth.*

INDIFFERENT, ENTE, adj. *Gleichgültig, was eben so gut auf die eine als auf die andere Art geschehen kan, was gleich gilt oder einerlei ist, ob es so oder anders ist.* Il est indifférent lequel des deux on prenne; *es ist gleichgültig, es gilt gleich, welches von beiden man nimt.* Il m'est indifférent d'aller là ou ailleurs; *es ist mir gleichgültig dorthin oder anders wohin zu gehen. Man nennet* Actions indifférentes; *gleichgültige Handlungen, welche keinen sitlichen Werth haben, weder gut noch böse sind.* Choses indifférentes; *gleichgültige Dinge, unerhebliche, unwichtige Dinge, welche von keinen merklichen Folgen sind.* Nous ne parlions que de choses indifférentes; *wir sprachen nur von gleichgültigen Dingen.*

Indifférent, *gleichgültig, wird auch von Dingen gesagt, woran uns nicht viel gelegen ist, um welche wir uns wenig bekümmern, gegen welche wir weder Lust noch Unlust, weder Liebe noch Haß empfinden.* Tout cela m'est indifférent, je n'y prens aucune part; *alles das ist mir gleichgültig, ich nehme gar keinen Theil daran.* Il m'est fort indifférent quel jugement vous en fassiez; *es ist mir sehr gleichgültig, was Sie davon urtheilen.* Cette personne ne m'est pas indifférente; *diese Person ist mir nicht gleichgültig.* Il regarde toutes choses d'un œil, d'un air indifférent; *er betrachtet alles mit einem gleichgültigen Auge, mit einem gleichgültigen Gesichte; er bleibt bei allen Sachen gleichgültig.* Elle a le cœur indifférent; *sie hat ein gleichgültiges Herz, sie ist gegen die Liebe unempfindlich.*

Indifférent *wird auch substantive gebraucht.* Il n'y a que les indifférens qui puissent juger sainement; *nur die Gleichgültigen (nur diejenigen, welche weder für noch gegen eine Sache eingenommen sind) können ein gesundes Urtheil fällen.*

* INDIGENAT, f. m. *Das Indigenat, die Eigenschaft, da jemand in einem Lande geboren, in demselben einheimisch ist, und das Recht, welches*

ches ihm aus dieser Eigenschaft zufließet, das Einzöglings-Recht, das Bürgerrecht.

INDIGENCE, f. f. *Die Dürftigkeit, der Zustand, da man an den zum Unterhalte unentbehrlichsten Dingen Mangel leidet, die Armuth.* Il est tombé dans l'indigence; *er ist in Dürftigkeit, in Armuth gerathen.*

INDIGÈNE, subst. *Der oder die Eingebohrne, ein Eingebohrner, eine Eingebohrne, eine Persôn, die in dem Lande oder in dem Orte geboren ist, im Gègensatze dèrjenigen, die sich aus einem andern Lande daselbst niedergelassen haben. Man pflègt dergleichen Eingebôhrne auch Einheimische oder Landeskinder zu nennen.*

INDIGENT, ENTE, adj. *Dürftig, arm, an der Nothdurst Mangel leidend.* Il étoit si indigent, qu'il ne pouvoit pas couvrir sa nudité; *er war so dürftig, so arm, daß er seine Blöße nicht bedecken konte.*

Indigent *wird auch substantive gebraucht, und heißt, ein Dürftiger, ein Armer, ein Nothleidender.* On doit des secours aux indigens; *man ist den Dürftigen Beistand oder Hülfe schuldig.* Il faut ouvrir la main au l'indigent; *man muß seine milde Hand gègen den Dürftigen aufthun.*

INDIGESTE, adj. de t. g. *Unverdaulich, was går nicht oder doch schwèr verdauet werden kan.* Une viande indigeste; *eine unverdauliche Speise.*

Indigeste, *heißt auch, Unverdauet, was noch nicht verdauet ist.* Il rend les viandes crues & indigestes; *er gibt die Speisen roh und unverdauet wieder von sich.*

Fig. nennet man Pensées indigestes; *unverdauete Gedanken, undeutlich vôrgetragene, nicht wohl durchdachte Gedanken.* Matières indigestes; *unverdauete, nicht gehörig ausgearbeitete, nicht in das gehörige Licht gesezte Materien.*

INDIGESTION, f. f. *Die Unverdaulichkeit, die Eigenschaft, da eine Sache unverdaulich ist, oder auch die Eigenschaft des Magens, da er die Speisen nicht zu verdauen fähig ist.* Il est mort d'une indigestion; *er ist an einer Unverdaulichkeit gestorben.*

INDIGETE, f. m. *So hieß bei den Alten ein jeder aus einem Menschen gewordener Gott, oder unter die Zahl der Götter versezter Mensch. Vôrzüglich belègte man mit diesem Namen die besondern Halbgötter eines Landes.*

INDIGNATION, f. f. *Der Unwille, eine Mischung von Zorn und Verachtung, die in uns durch etwas Ungerechtes oder Unanständiges errègt wird.* De tels procédés donnent de l'indignation, excitent de l'indignation; *dergleichen Verfahren erwekt Unwillen, errègt Unwillen.* Il en eut une telle indignation, il en conçut une si grande indignation que ...; *er empfand darüber einen solchen Unwillen, er schöpfte darüber einen so grössen Unwillen, daß* ... Il ne sauroit voir cela sans indignation; *er kan das nicht ohne Unwillen sehen.*

INDIGNE, adj. de t. g. *Unwürdig, nicht würdig, im gem. Lèb. unwerth, nicht werth.* Il est indigne des grâces que vous lui faites; *er ist der Gnade die Sie ihm erweisen, er ist Ihrer Gnadenbezeigungen unwürdig.* Il se rendroit indigne de vos bienfaits, s'il n'en avoit toute la reconnoissance qu'il doit; *er würde sich Ihrer Wohlthaten unwürdig machen, wenn er sie nicht mit schuldigem Danke erkennete.* Il est indigne de vivre; *er ist nicht wèrth, daß er lèbt.*

In engerer Bedeutung heißt Indigne, *unwürdig, der Würde, dem Stande, den Verhältnissen einer Persôn nicht angemessen, unanständig.* C'est une chose qui est indigne d'un honnête homme, d'un homme de qualité; *so etwas ist einem rechtschaffenen Manne, einem Manne von Stande unanständig, schikt sich nicht für einen rechtschaffenen Mann &c.*

Zuweilen heißt Indigne, *unwürdig, so viel als* Méchant, condamnable, *und wird dann absolute gebraucht.* Un procédé indigne; *ein unwürdiges, ein schändliches Betragen.* Un traitement indigne; *eine unwürdige, eine sträfbare Behandlung.*

Man nennet Communion indigne; *den unwürdigen Genuß des heiligen Abendmahles.*

Man sagt substantive im gem. Lèben, Ne me parlez pas de cet homme-là, c'est un indigne; *rèden Sie mir nicht von diesem Menschen, er ist ein Unwürdiger oder wie es gewöhnlicher heißt, er ist ein Nichtswürdiger.*

In der Rechtsgel. werden diejenigen, welche sich wègen Verabsäumung einer wèsentlichen Pflicht gègen einen Verstorbenen, es sey noch bei dessen Lèbzeiten oder näch dessen Tode geschehen, der ihnen sonst rechtmäßig zukommenden Erbschaft oder einer Schenkung unwürdig gemacht, Indignes, *genant.*

INDIGNEMENT, adv. *Unwürdig, auf eine unwürdige Art, unanständig, schändlich.* On l'a traité indignement; *man hat ihn unwürdig behandelt, man ist ihm auf eine unwürdige, unanständige Art begègnet.* Il a agi indignement dans cette affaire; *er hat sich bei dieser Sache auf eine unwürdige Art, sehr schlecht, sehr unanständig betragen.* Cette femme se comporte indignement; *dieses Weib führt sich schändlich auf.* Communier indignement; *unwürdig zum Abendmahle gehen.*

INDIGNER, v. a. *Unwillig machen, Unwillen erwecken oder errègen, sich jemandes Unwillen zuziehen, jemandes Unwillen auf sich laden.* Cette action a indigné tout le monde contre lui; *diese Handlung hat ihm den Unwillen der ganzen*

ganzen Welt zugezogen, *hat die ganze Welt gègen ihn aufgebracht.*

S'INDIGNER, v. récipr. *Unwillig ſeyn oder werden, einen Unwillen faſſen, über etwas aufgebracht werden oder in Zorn gerathen.* Chaqu'un s'indigne des procédés qu'il a avec ſes parens; *jederman iſt über ſein Betragen gègen ſeine Verwandten unwillig, jederman ärgert ſich über ſein Betragen gègen ſeine Verwandten.* S'indigner contre quelqu'un; *einen Unwillen wider jemanden faſſen, unwillig über jemanden werden.*

Man ſagt auch, Être indigné; *unwillig ſeyn, gègen jemand oder über etwas aufgebracht ſeyn.* On n'en ſauroit entendre parler ſans en être indigné; *man kan nicht ohne Unwillen davon rèden hören.* Il en fut ſi indigné, que ...; *er war ſo unwillig darüber, er war ſo ſehr darüber aufgebracht, daſs ...*

INDIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Unwillig gemacht, aufgebracht &c. Siehe* Indigner.

INDIGNITÉ, ſ. f. *Die Unwürdigkeit, die Eigenſchaft und der Zuſtand, vermöge welcher man einer Sache nicht würdig iſt.* Il en fut exclus à cauſe de ſon indignité, de l'indignité de ſa perſonne, de ſa profeſſion; *er wurde ſeiner Unwürdigkeit wègen, der Unwürdigkeit ſeiner Perſön, ſeiner Handthierung wègen, davon ausgeſchloſſen.*

INDIGNITÉ, *heiſst auch ſo viel als*, Énormité. *die Abſcheulichkeit.* L'indignité de cette action ſouleva tout le monde contre lui; *die Abſcheulichkeit dieſer Handlung brachte die ganze Welt gègen ihn auf.*

Zuweilen heiſst Indignité *ſo viel als*, Outrage, affront. Quelle indignité! *welch eine Beleidigung! Welch eine Beſchimpfung! Welch eine unwürdige Behandlung!* On lui a fait mille indignités; *man hat ihm tauſenderlei Schmäch angethan, man hat ihn mit Schimpf und Schande überhäuft.* Traiter quelqu'un avec indignité; *einem verächtlich begègnen, ihn auf eine höchſt unanſtändige Art behandeln.*

INDIGO, ſ. m. *Die Indig-Pflanze, eine in Indien wachſende Pflanze, aus welcher ein dunkelblauer Farben-Körper bereitet wird, dèr unter dem Namen Indig oder Indigo bekant iſt.*

INDIGO, *Der Indig oder Indigo, das Indigblau, ein dunkelblauer Farbenkörper, der verfaulte Bodenſatz der Indig-Pflanze.* Teindre en indigo; *mit Indig färben.* Le bain pour teindre en indigo; *die Indigküpe, die zum Färben aus Indig bereitete blaue Farbe.*

* INDIGOTERIE, ſ. f. *Die Indigo-Pflanzung, ein mit Indig angepflanzter Ort, ein Stück Land wo man den Indigo bauet und zubereitet.*

* INDIGOTIER, ſ. m. *Der Indigo-Pflanzer oder auch der Indigo-Bereiter.*

INDIQUER, v. a. *Anzeigen, Nächricht von etwas gèben, einem bekant machen, wo die Perſön oder Sache, die er ſücht, anzutreffen iſt;* it. *einem etwas zuweiſen, ihm zeigen oder ſagen, wo er es bekomme;* it. *wenn von Perſonen die Rède iſt, einem jemanden zuweiſen, ihn an ihn weiſen, in welcher Bedeutung man im Deutſchen auch wohl nächweiſen ſagt.* Je lui ai indiqué une terre qui eſt à vendre; *ich habe ihm ein Landgüt angezeigt, ich habe ihm Nachricht von einem Gute gegèben, welches zu verkaufen iſt.* Indiquez-moi un bon Juriſconſulte; *weiſen Sie mir doch einen guten Rechtsgelehrten zu.* Je lui ai indiqué cet homme-là, qui l'a bien ſervi dans ſon affaire; *ich habe ihm dieſen Mann zugewieſen, dèr ihm in ſeinem Geſchäfte gute Dienſte geleiſtet hat.* Pourriez-vous m'indiquer l'appartement qui eſt à louer dans cette rue? *können Sie mir wohl die Wohnung anzeigen oder nachweiſen, die in dieſer Sträſſe zu vermieten iſt?*

INDIQUER, *heiſst auch, Anſagen, ankündigen, auf Befèhl eines Höhern bekant machen.* Indiquer une ſeſſion; *eine Sitzung anſagen.* On indiqua l'audience au jeudi ſuivant; *die Audienz wurde auf künftigen Donnerſtag angeſagt; es wurde angeſagt, angekündigt oder bekant gemacht, daſs nächſten Donnerſtag Audienz ſeyn werde.*

INDIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Angezeigt &c. Siehe* Indiquer.

INDIRE, ſ. m. *Man nennet* Le droit d'indire aux quatre cas; *das Recht gewiſſer Lehnsherren, in viererlei Fällen von ihren Vaſallen doppelte Lehnszinſen auszuſchreiben und zu hèben. Dieſe vier Fälle ſind; 1.) Wenn der Lehnsherr eine Reiſe über das Mêr, beſonders bei Gelègenheit eines Kreuzzuges macht. 2.) Wenn èr, oder ſeine Söhne zu Rittern geſchlagen werden. 3.) Wenn der Lehnsherr in Gefangenſchaft geräth und ausgelöſet werden ſoll. 4.) Wenn er eine Tochter verheirathet.*

INDIRECT, ECTE, adj. *Ungerade, was nicht geradezu oder in gerader Linie fort gehet. In dieſer eigentlichen Bedeutung iſt dieſes Wort nicht gebräuchlich. Man bedienet ſich deſſen nür in folgenden figürlichen Rèdens-Arten:* Donner un avis indirect à quelqu'un; *einem (nicht ſelbſt, ſondern) durch den dritten Mann oder durch die dritte Hand Nächricht von etwas gèben.*

Louanges indirectes; *ein verdektes oder verſtektes Lob, ein auf eine feine Art angebrachtes Lob, wobei die Abſicht, loben zu wollen, nicht merklich iſt.*

Avantage indirect; *ein verdekter Vortheil, eine gègen die Geſetze oder gègen die Rechtsgewohnheiten laufende heimliche Begünſtigung einer Perſön, da man ihr z. B. mittelſt eines mit einem Dritten errichteten Schein-Contractes, gewiſſe*

gewisse in den Rechten unzulässige Vortheile zu wendet.

Voies indirectes, *Nebenwège, Schleichwège, krumme Wège, eine unerlaubte Art, etwas zu erlangen.* Il est parvenu à cette Charge par des voies indirectes; *zu dieser Bedienung ist er durch allerlei krumme Wège gelanget.*

Vues indirectes; *heimliche, verborgene und eigennützige Absichten.* Ne vous fiez pas aux propositions que vous fait cet homme-là, il a des vues indirectes; *trauen Sie den Vorschlägen nicht, welche ihnen dieser Mann thut, er hat verborgene, eigennützige Absichten dabei.*

INDIRECTEMENT, adv. *Nicht gerade zu, nicht geraden Wèges, sondern durch Umwège, durch die dritte Hand, durch Mittelspersonen, &c. auf eine verdekte Art &c.* Il l'avertit indirectement de tout ce qui se passoit; *er gab ihm durch die dritte Hand von allem, was vörging, Nachricht.* Elle fit voir que son mari ne l'avoit avantagé ni directement ni indirectement; *sie zeigte, daß ihr Mann sie wèder offenbar noch heimlich zu jemandes Nachtheil begünstiget habe.* Ce qu'il disoit à un autre s'adressoit indirectement à moi; *das, was er zu einem andern sagte, ging verdekter Weise auf mich.*

INDISCIPLINABLE, adj. de t. g. *Unbändig, was sich nicht bändigen, was sich nicht in der gehörigen Zucht erhalten, was sich nicht ziehen läßt, keine Zucht annimt, sich der Zucht nicht unterwerfen will.* Un enfant indisciplinable; *ein unbändiges Kind, ein Kind welches keine Zucht annimt.*

INDISCIPLINE, s. f. *Der Mangel der Zucht, die Ungezogenheit.* L'indiscipline d'un Régiment; *der Mangel der Zucht oder der guten Manszucht bei einem Regimente.*

INDISCIPLINÉ, ÉE, adj. *Ungezogen, Mangel der gehörigen Zucht verrathend und darin gegründet.* Une armée indisciplinée; *eine Armee, bei welcher keine gute Manszucht eingeführt ist.*

INDISCRET, ETTE, adj. *Unbedachtsam in seinen Rèden und Handlungen, unbesonnen;* it. *unbescheiden.* Cet homme est fort indiscret; *dieser Mensch ist sehr unbedachtsam.* C'est une femme indiscrette; *sie ist ein unbesonnenes Weib.* Une action indiscrette; *eine unbedachtsame, unbesonnene Handlung.* Une prière indiscrette; *eine unbescheidene Bitte.* Une demande indiscrette; *eine unbesonnene Frage oder eine unbescheidene Forderung.*

Indiscret, *heißt auch, plauderhaft, schwazhaft, waschhaftig, geneigt und Fertigkeit besitzend, die Heimlichkeiten anderer ohne Noth bekant zu machen.* C'est l'homme du monde le plus indiscret, on ne peut lui rien confier qu'il ne le redise; *er ist der plauderhafteste, der schwazhafteste Mensch von der Welt, man kan ihm nichts anvertrauen, was er nicht wieder sagt oder wieder ausplaudert.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man Regards indiscrets; *verrätherische Blicke, Blicke, wodurch man unbedachtsamer Weise seine Gedanken verräth.*

Man sagt auch substantive, Un indiscret; *ein unbedachtsamer, ein unbescheidener Mensch;* it. *ein Plauderer, ein Schwätzer, der alles ausplaudert.* C'est un indiscret à qui l'on ne peut se fier; *er ist ein unbedachtsamer Mensch, dem man sich nicht anvertrauen kan.* Il a fait voir les lettres qu'il a reçues de sa Maîtresse, c'est un indiscret; *er hat die Briefe, welche er von seiner Geliebten erhalten, öffentlich vörgezeigt, er ist ein unbescheidener Mensch, er ist ein Plauderer, oder wie man im gem. Leb. sagt, er ist eine Plaudertasche.*

INDISCRÉTION, s. f. *Die Unbedachtsamkeit in Rèden und Handlungen;* it. *die Unbesonnenheit, Unbescheidenheit.* Son indiscrétion le perdra; *seine Unbedachtsamkeit wird ihn unglücklich machen.* Qui l'eût cru capable d'une si grande indiscrétion; *wèr hätte ihn einer so größen Unbedachtsamkeit oder Unbesonnenheit fähig gehalten.* C'est la seule indiscrétion qu'il ait faite en sa vie; *das ist die einzige Unbesonnenheit, die er in seinem Lèben begangen hat.*

Indiscrétion, *heißt auch, die Unverschwiegenheit, die Plauderhaftigkeit, Schwazhaftigkeit, die Neigung und Fertigkeit alles ohne Noth auszuplaudern.* L'indiscrétion d'un amant heureux; *die Unverschwiegenheit eines beglückten Liebhabers.*

INDISCRETTEMENT, adv. *Unbedachtsam, auf eine unbedachtsame Art &c. In allen Bedeutungen des Beiwortes* Indiscret. Parler indiscrettement; *unbedachtsam oder unbescheiden rèden.* Il agit bien indiscrettement; *er handelt sehr unbesonnen.*

INDISPENSABLE, adj. de t. g. *Unumgänglich, dessen man nicht Umgang haben kan, wovon man sich nicht frei oder lös machen kan, wozu man entwèder durch die Gesetze oder sonst verpflichtet ist; schlechterdings nothwendig.* Un devoir indispensable; *eine unumgänglich nothwendige Pflicht, eine Schuldigkeit dèren man sich nicht entziehen darf.* Un engagement indispensable; *eine unumgänglich nothwendige Verbindung oder Verbindlichkeit.* Une affaire indispensable; *ein unumgänglich nothwendiges Geschäft.*

INDISPENSABLEMENT, adv. *Unumgänglich, auf eine unumgänglich nothwendige Art, schlechterdings.* Il étoit indispensablement obligé de partir; *er mußte unumgänglich, er mußte schlechterdings abreisen.*

INDISPONIBLE, adj. *Worüber man nach den Gesetzen nicht schalten kan. Wird nur von Sachen gesagt, die man nach den Gesetzen niemanden in seinem Testamente vermachen kan.* (unver-

(unvermachbar). Il lui legua des biens indisponibles; *er vermachte ihm Güter, worüber er in seinem Testamente nicht schalten, die er ihm in seinem Testamente nicht vermachen durfte, (unvermachbare Güter.)*

INDISPOSÉ, ÉE, adj. *Unpaß, unpäßlich, sich nicht völlig wohl befindend, ohne èben krank zu seyn.* Ma mère est indisposée; *meine Mutter ist unpaß oder unpäßlich.* Ils sont tous indisposés dans cette maison; *Sie sind alle unpaß in diesem Hause; sie befinden sich in diesem Hause alle nicht recht wohl.* Il y a huit jours que je me sens tout indisposé; *ich befinde mich seit acht Tagen gar nicht recht wohl.*

INDISPOSER, v. a. *Unwillig, unzufrieden, mißvergnügt machen, in üble Laune versetzen, abgeneigt machen.* Cette démarche nous a tous indisposés contre lui; *dieses Betragen, dieser Schritt hat uns alle unwillig oder mißvergnügt über ihn gemacht.* On cherchoit à l'indisposer contre vous; *man suchte ihn unwillig über Sie zu machen, ihm einen Unwillen, eine üble Gesinnung, eine Abneigung gègen Sie beizubringen.*

INDISPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Unwillig gemacht &c. Siehe* Indisposer.

INDISPOSITION, f. f. *Die Unpäßlichkeit, der Zustand, da man unpäßlich ist, sich nicht völlig wohl befindet;* it. *ein kleiner Anstoß der Gesundheit, welcher noch keine Krankheit genant zu werden verdienet.* Je n'ai point su votre indisposition; *ich habe nichts von Ihrer Unpäßlichkeit gewußt, ich habe nicht gewußt daß Sie unpäßlich sind.* Son indisposition lui fait garder la chambre; *er muß seiner Unpäßlichkeit wègen das Zimmer hüten.*

INDISPOSITION *heißt auch, der wider jemanden gefaßte Unwille, dèrjenige Zustand des Gemüthes, da man irgend einer Sache wègen über jemanden mißvergnügt und gewissermaßen aufgebracht ist, da man nicht wohl auf jemanden zu sprechen ist.* Tout le monde est dans une grande indisposition contre lui; *die ganze Welt hat einen starken Unwillen wider ihn gefaßt, die ganze Welt ist sehr übel auf ihn zu sprechen.*

INDISSOLUBILITÉ, f. f. *Die Unauflösbarkeit oder Unauflöslichkeit, die Eigenschaft vermöge welcher sich etwas nicht auflösen, in seine Theile von einander trennen läßt.* L'indissolubilité de l'or dans l'eau forte; *die Unauflösbarkeit des Goldes im Scheidewasser. Fig. komt dieses Wort nur in folgender Redens-Art vor:* L'indissolubilité du mariage; *die Unauflöslichkeit, die Unzertrenlichkeit der Ehe.*

INDISSOLUBLE, adj. de t. g. *Unauflösbar, unauflöslich, was nicht aufgelöset, was nicht in seine Theile von einander getrennet werden kan.* L'argent est indissoluble dans l'eau régale; *das Silber ist im Königswasser unauflösbar, läßt sich nicht im Königswasser auflösen. Fig. sagt man,* Les liens indissolubles de l'amitié; *die unauflöslichen, unzertrenlichen Bande der Freundschaft.* Le mariage & indissoluble; *die Ehe ist unauflöslich.*

INDISSOLUBLEMENT, adv. *Unauflöslich, auf eine unauflösliche Art, unzertrenlich.* Ils sont unis indissolublement; *sie sind unauflöslich, unzertrenlich mit einander verbunden.*

INDISTINCT, INCTE, adj. *Undeutlich, unvernèhmlich. (Wird nur von den Begriffen und Tönen gesagt).* Une idée indistincte; *ein undeutlicher Begriff.* Une voix indistincte; *eine unvernèhmliche Stimme.* Je n'en ai qu'une idée confuse & indistincte; *ich habe nur einen dunkelen und undeutlichen Begriff davon.* On n'entendoit que des voix confuses & indistinctes; *man hörte nur verworrene, unordentlich durch einander laufende und unvernèhmliche Stimmen.*

INDISTINCTEMENT, adv. *Undeutlich, unvernèhmlich, auf eine undeutliche, unvernèhmliche Art.* Il prononce si indistinctement, qu'on a de la peine à l'entendre; *er spricht so undeutlich, so unvernèhmlich, er hat eine so undeutliche Aussprache, daß man Mühe hat, ihn zu verstehen.* Cette idée ne s'offre à mon esprit qu'indistinctement; *diese Idee schwèbt mir nur undeutlich im Sinne.* On ne peut voir ces objets qu'indistinctement; *man kan diese Gègenstände nur undeutlich sehen.* (Indistinctement *kan nur dann durch unvernèhmlich übersezt werden, wenn von Tönen die Rède ist.)*

INDISTINCTEMENT, *heißt auch, ohne Unterschied, ohne einen Unterschied zu machen, welches im Deutschen auch wohl durch, èben so wohl, èben so gut, ausgedruckt wird.* Il médit indistinctement d'amis & d'ennemis; *er spricht ohne Unterschied von Freunden und Feinden Übels; er sagt èben sowohl seinen Freunden als seinen Feinden Böses nach.* La peine est tombée indistinctement sur tous ceux qui avoient part au crime; *die Strafe hat ohne Unterschied alle diejenigen getroffen, die Theil an dem Verbrechen hatten.*

INDIVIDU, f. m. *Ein einzelnes Ding.* Chaque individu; *jedes einzelne Ding.* Les genres se divisent en espèces, & chaque espèce est composée d'individus; *die Geschlechter werden in Arten eingetheilet, und jede Art ist aus einzelnen Dingen zusammen gesezt.*

Man sagt im Scherze, Avoir soin de son individu, conserver son individu; *Sorge für seine eigene wèrthe Person tragen, auf die Erhaltung seiner eigenen wèrthen Person bedacht seyn.*

INDIVIDUEL, ELLE, adj. *Zu einem einzelnen Dinge gehörig, ein einzelnes Ding betreffend oder sich darauf beziehend. Um der Kürze*

Willen hat man auch im deutschen Lehrstyle das Wort Individuell beibehalten. La qualité individuelle; *die individuelle Eigenschaft.* La différence individuelle; *der individuelle Unterschied.*

INDIVIDUELLEMENT, adv. *Als ein einzelnes Wêsen oder schlechthin, einzeln betrachtet (individualiter).* Pierre est individuellement différent de Paul, & ne l'est pas spécifiquement; *Peter ist einzeln betrachtet vom Paul unterschieden, und er ist es nicht, sobald man ihn zu einer Art rechnet, sobald man ihn als Mensch überhaupt betrachtet, ist er es nicht.*

INDIVIS, ISE, adj. *(Rechtsgel.) Unzertheilt, unzertrent.* Ses biens font demeurés communs & indivis; *seine Güter sind gemeinschaftlich und unzertheilt geblieben. Man bedienet sich auch der adverbialischen Rêdens-Art,* Par indivis, *doch meistens nûr in folgenden Rêdens-Arten:* Ils possèdent tous deux cette maison par indivis; *sie besitzen beide das Haus unzertheilt oder gemeinschaftlich.* Les co-héritiers qui possèdent par indivis le même immeuble, ont un droit qui s'étend sur la totalité, & en même temps sur chaque partie de la chose; *die Mit-Erben, die ein unbewègliches Gût unzertheilt oder gemeinschaftlich besitzen, haben nicht nûr auf das Ganze, sondern auch auf jeden einzelnen Theil der Sache ein Recht.*

INDIVISIBILITÉ, s. f. *Die Untheilbarkeit, die Eigenschaft oder der Zustand einer Sache die nicht getheilet, in mehrere Theile zerlègt werden kan (weil sie unsern Augen so klein scheinet, oder weil wir sie uns so klein denken, daß keine Theilung möglich ist).* L'indivisibilité d'un atôme; *die Untheilbarkeit eines Sonnenstäubchens.* L'indivisibilité du point mathématique; *die Untheilbarkeit des mathematischen Punktes.*

INDIVISIBLE, adj. de t. g. *Untheilbar, was nicht getheilt werden kan.* Un point indivisible; *ein untheilbarer Punkt.*

INDIVISIBLEMENT, adv. *Untheilbar, auf eine untheilbare Art. Man braucht dieses Wort mehrentheils im figürlichen Verstande, und übersezt es dann durch unzertrenlich.* Ils font indivisiblement unis; *sie sind unzertrenlich mit einander verbunden.*

INDOCILE, adj. de t. g. *Ungelehrig, unfähig und ungeneigt Unterricht oder Lehren anzunêhmen;* it. *unfolgsam, unlenksam, ungeneigt sich lenken oder regieren zu lassen.* Un enfant indocile; *ein ungelehriges Kind.* Un peuple sauvage & indocile; *ein wildes und ungelehriges oder unlenksames Volk.*

INDOCILITÉ, s. f. *Die Ungelehrigkeit,* it. *die Unfolgsamkeit, Unlenksamkeit. (Siehe* Indocile.*)* L'indocilité d'un enfant; *die Ungelehrigkeit eines Kindes.* L'indocilité des sauvages; *die Ungelehrigkeit oder Unlenksamkeit der Wilden.*

INDOLENCE, s. f. *Die Unempfindlichkeit, die Gleichgültigkeit, dèrjenige Zustand des Gemüthes, da man fast gègen alles, was sonst die Menschen reizet, unempfindlich und gleichgültig ist;* it. *die Sorglosigkeit.* Rien ne peut la faire sortir de son indolence; *nichts kan sie aus ihrer Unempfindlichkeit oder Gleichgültigkeit bringen.* Cet homme vit dans une indolence inconcevable; *dieser Mensch lèbt in einer unbegreiflichen Sorglosigkeit.*

Zuweilen versteht man unter Indolence, *die Unempfindlichkeit, dènjenigen Zustand der Sêle, da sie unfähig ist, Empfindungen des Schmerzens, des Zornes, der Liebe und anderer Leidenschaften zu empfinden.* Se vanter d'une indolence stoïque; *sich einer stoïschen Unempfindlichkeit rühmen; vörgeben, daß man ohne alle Leidenschaft sey.*

INDOLENT, ENTE, adj. *Unempfindlich, gleichgültig;* it. *sorglôs, dèn nichts rühret, dèr sich keiner Sache wègen Sorge macht. (Siehe* Indolence*)* C'est l'homme du monde le plus indolent; *er ist der unempfindlichste, gleichgültigste, sorglosefte Mensch von der Welt.*

In der Sprâche der Ærzte heißt, Tumeur indolente; *eine unschmerzhafte Geschwulst.* Une humeur indolente; *eine ungesunde Feuchtigkeit oder flüssige Materie im Körper, die keine Schmerzen verûrsachet.*

INDOMPTABLE, adj. de t. g. *Unbändig, was sich nicht bändigen, was sich nicht zähmen oder zahm machen läßt.* Un animal indomptable; *ein unbändiges Thier.* Un cheval indomptable; *ein unbändiges Pfèrd. Fig. sagt man auch,* Une ame fière & indomptable; *eine stolze, wilde und unbändige Sêle.* Un courage indomptable; *ein unbezwinglicher Muth.*

INDOMPTÉ, ÉE, adj. *Ungebändigt, ungezähmt, was nicht gebändigt oder zahm gemacht ist.* Un cheval indompté; *ein ungebändigtes Pfèrd.*

Cheval indompté *heißt zuweilen auch ein wildes, kolleriges Pfèrd. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Un taureau indompté; *ein wilder, wüthender Stier: Und von einem sehr herzhaften und unerschrockenen Menschen sagt man,* C'est un courage indompté; *er hat einen unerschütterlichen Muth.*

IN-DOUZE, s. m. *Das Duodez, dasjenige Formât eines Bûches, da der Bogen in zwölf Blätter getheilet wird. Siehe* In, pag. 29.

INDU, UE, adj. *Unrecht, ungehörig, ungebührend, ungebührlich, was sich nicht gehöret oder gebühret, was nicht seyn oder geschehen solte, unerlaubt. Dieses Beiwort komt nûr in folgenden zwei Rêdens-Arten vör:* À heure indue; *zur unrechten Stunde oder Zeit, zur Unzeit.* Une indue vexation; *eine ungebührliche, unerlaubte Plackerei.*

INDUBITABLE, adj. de t. g. *Unzweifelhaft, woran*

woran man nicht zweifeln kan und darf, wobei kein Zweifel ſtatt findet; gewiß, zuverläſſig, unläugbar, unſtreitig. Son droit eſt indubitable; *ſein Recht iſt unzweifelhaft, er hat ein unſtreitiges ein unläugbares Recht.* Un témoignage indubitable; *ein unzweifelhaftes Zeugniß.* Les nouvelles que je vous dis ſont indubitables; *die Neuigkeiten welche ich Ihnen ſage, ſind unzweifelhaft, ſind zuverläſſig, gewiß, ohne allen Zweifel wahr.*

INDUBITABLEMENT, adv. *Zuverläſſig, ohne allen Zweifel, ganz gewiß.* Il doit arriver indubitablement demain; *morgen muß er zuverläſſig ankommen.* S'il continue comme il a commencé, il ſe ruinera indubitablement; *wenn er ſo fortfährt als er angefangen hat, ſo wird er ſich zuverläſſig zu Grunde richten.*

INDUCTION, ſ. f. *Die Anſtiftung, der Antrieb, die Anreizung, die Bewègung zu etwas durch vòrgelègte Gründe, beſonders im böſen Verſtande.* Il s'eſt laiſſé aller à cela par l'induction de ſa femme; *er hat ſich auf Anſtiftung oder auf Antrieb ſeiner Frau, oder wie man im Deutſchen kürzer ſagt, er hat ſich von ſeiner Frau dazu verleiten laſſen.*

INDUCTION, *heiſſt auch, die Folgerung, ein Schluß, dèn man aus vòrhèrgehenden Sätzen oder Gründen zieht.* Tirer une induction d'une propoſition; *eine Folgerung aus einem Satze ziehen. In der Logik verſteht man unter* Induction, *eine Folge oder Reihe von Schlüſſen, um einen Satz zu beweiſen.* Prouver une choſe par induction; *eine Sache durch eine Reihe von Schlüſſen beweiſen.*

INDUIRE, v. a. *Verleiten, durch unrichtige Vòrſtellungen zu einer unerlaubten, unanſtändigen, nachtheiligen Handlung bewègen.* Induire à mal faire; *zum Böſen verleiten.* Qui eſt-ce qui vous a induit à cela? *Wèr hat Sie dazu verleitet? In dèm Gebète des Herrn bitten wir,* Qu'il ne nous induiſe point en tentation mais qu'il nous délivre du mal, *daß er uns nicht in Verſuchung führe, daß er nicht zulaſſe, daß wir über unſere Kräfte verſucht werden, ſondern daß er uns vom Übel erlöſe.*

INDUIRE, *heiſſt auch, Schlieſſen, folgern, einen Schluß, eine Folge aus etwas ziehen.* Qu'induiſez-vous de-là? *was ſchlieſſen, was folgern Sie daraus?* Il ne peut rien induire de cette loi qui puiſſe lui être avantageux; *er kan aus dieſem Geſetze nichts folgern, was ihm günſtig oder vortheilhaft wäre.*

INDUIT, ITE, partic. & adj. *Verleitet &c. Siehe* Induire.

INDULGENCE, ſ. f. *Die Nàchſicht, die Geneigtheit und Bereitwilligkeit Fèhler und Vergehungen ungeahndet zu laſſen.* Avoir de l'indulgence pour une perſonne; *Nàchſicht gègen eine Perſon haben.* Les parens gâtent leurs enfans par trop d'indulgence; *die Æltern verderben ihre Kinder durch alzu großſe Nàchſicht oder Gelindigkeit.*

In der römiſchen Kirche heiſſt Indulgence, *der Ablaß, die Erlaſſung der kirchlichen Strafe der Sünde.* Indulgence plénière; *volkommener Ablaß.* Gagner des indulgences; *Ablaß gewinnen.* Lettres d'indulgence; *der Ablaßbrief, eine Urkunde, worin jemanden die kirchliche Strafe der Sünde erlaſſen wird.*

INDULGENT, ENTE, adj. *Nachſehend, nachſichtig, geneigt und bereit die Fèhler und Vergehungen anderer ungeahndet zu laſſen.* Un père indulgent; *ein nàchſehender oder nachſichtiger Vater.* Il eſt trop indulgent à ſes enfans, pour ſes enfans; *er iſt alzu nàchſehend, er hat zu viel Nàchſicht gègen ſeine Kinder.* Vous lui êtes trop indulgent; *Sie ſehen ihm zu viel nàch, Sie ſind zu nàchſichtig gègen ihn, Sie überſehen ihm zu viel, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, Sie ſehen ihm zu viel durch die Finger.*

INDULT, ſ. m. *Der Indult. So heiſſt in der römiſchen Kirche überhaupt, die päpſtliche Verſtattung einer den gemeinen Rechten nach unerlaubten Sache; insbeſondere aber verſteht man darunter die päpſtliche Verwilligung, während einer gewiſſen Zeit Pfründen zu vergèben, die ſonſt nur von dem Päpſte ſelbſt vergèben werden dürften; it. das beſondere Recht welches der Kanzler von Frankreich und die Parlementsglieder in Paris genieſſen, eine Pfründe für ſich ſelbſt oder für jemand anders zu verlangen, welches man* le droit d'indult *nennet.*

INDULT, *heiſſt auch der Zoll, dèn der König von Spanien von dem aus America kommenden Silber und andern dahèr gebrachten Wàren erhèbt.*

INDULTAIRE, ſ. m. *Einer dèr vermöge eines päpſtlichen Indultes ein Recht auf eine geiſtliche Pfründe hat.*

INDÛMENT, adv. *(Rechtsgel.) Ungebührlich, unerlaubt, unbillig, auf eine ungebührliche, dem Rechte oder der Billigkeit zuwider laufende Art.* Il a été mal & indûment procédé contre lui; *man iſt ſchlecht und ungebührlich mit ihm verfahren.* Cette ſomme lui étoit répétée indûment; *dieſe Summe iſt ihm unbilliger Weiſe wieder abgefordert worden.*

* INDURATION, ſ. f. *Die Verhärtung. Ein nur in der Spràche der Wund-Ærzte gebräuchliches Wort, deſſen ſie ſich beſonders bedienen, wenn von der Verhärtung eines Geſchwüres die Rède iſt.*

INDUSTRIE, ſ. f. *Die natürliche Geſchiklichkeit oder Fähigkeit eines erfinderiſchen Kopfes, ſich nicht nur ſelbſt neue Quellen zur Befriedigung ſeiner Bedürfniſſe zu eröfnen, ſondern auch aus allen ſich dàrbietenden Umſtänden den möglichſten*

lichsten Vortheil zu ziehen. Da von allen den deutschen Wörtern, die man dem französischen Worte Industrie *an die Seite gesezt, keins den eigentlichen Sinn desselben ganz erschöpft, sondern da jedes derselben bald mehr bald weniger sagt, so hat man der Bestimtheit wègen das ausländische Wort bishèr in allen den Rèdens-Arten beibehalten, wo besonders von dem betriebsamen Fleisse eines Menschen die Rède ist, dèr die obigen Eigenschaften besitzet. Ausserdèm und im eingeschränktern Verstande übersezt man* Industrie *durch Geschiklichkeit, Gewerbsamkeit, Arbeitsamkeit, Betriebsamkeit, Emsigkeit, Fleiß &c.* Ces gens-là n'ont point d'industrie; *diese Leute haben keine Industrie.* Il n'a nul revenu certain; mais il est laborieux, & il fait subsister sa famille par son travail & par son industrie; *er hat kein gewisses Einkommen, aber er ist arbeitsam und erhält seine Familie durch seine Arbeit und durch seine Industrie.* Son industrie lui fit imaginer cette belle machine; *diese schöne Maschine ist eine Frucht seines erfinderischen Fleisses.* Il a eu l'industrie d'en venir à bout; *er hat die Geschiklichkeit gehabt damit zu Stande zu kommen, es zu Stande zu bringen.* Une industrie étonnante; *eine erstaunliche Betriebsamkeit oder Arbeitsamkeit, die jemand in seinen Geschäften im Erwerbung seines Unterhaltes beweiset.*

Man sagt, Vivre d'industrie, subsister d'industrie; *von der Industrie lèben, sich seinen Unterhalt auf allerhand Art zu verschaffen wissen, es sey durch erlaubte oder unerlaubte Mittel. Im Scherze nennet man* Chevaliers d'industrie oder Chevaliers de l'industrie; *Glüks-Ritter, Leute die sich mit Spielen und mit allerlei betrieglichen Künsten und listigen Streichen durch die Wèlt helfen.*

Im Finanzwèjen und in der Stàtswirtschaft nennet man Industrie, *Handel und Gewerbe, im Gègensatze der* Fonds réels, *der Capitalien, liegenden Gründe, des wirklich vorhandenen Vermögens.* Taxer l'industrie; *eine Steuer oder Abgabe auf Handel und Gewerbe lègen. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Encourager, favoriser l'industrie; *die Industrie, Handlung und Gewerbe aufmuntern, begünstigen.*

INDUSTRIEUSEMENT, adv. *Fleissig, künstlich, mit vielem Fleiße und Geschiklichkeit.* Cela est fait industrieusement; *das ist fleißig oder künstlich gemacht.* Il travaille industrieusement; *er arbeitet sehr fleißig, er verwendet viel Fleiß und Kunst auf seine Arbeit, er ist ein geschikter Arbeiter.*

INDUSTRIEUX, EUSE, adj. *Geschikt, erfinderisch, (in der Hauptbedeutung des Wortes* Industrie*); it. künstlich, fleissig, gewerbsam, betriebsam, emsig &c.* Un ouvrier industrieux; *ein geschikter Arbeiter, dèr nicht blos nàchmacht, was andere erfunden haben, sondern dèr seine Arbeiten durch eigenen Kunstfleiß zu verschönern und ihnen einen größern Wèrth zu gèben weiß.* Un homme qui a l'esprit fort industrieux, les mains fort industrieuses; *ein Mann dèr einen sehr erfinderischen Kopf, der viel Geschiklichkeit in seinen Händen hat.* Cette machine est faite d'une manière fort industrieuse; *diese Maschine ist sehr künstlich, sehr fleissig gemacht.* C'est un homme très industrieux; *er ist ein sehr gewerbsamer, betriebsamer Mann.*

INDUTS, s. m. pl. *So nennet man in Paris, die mit einem langen Chorhemde und Chorrocke bekleideten Geistlichen, die dem Diaconus und Subdiaconus zur Messe dienen, ihnen bei einem Hòch-Amte zur Hand gehen.*

INÉBRANLABLE, adj. de t. g. *Unerschütterlich, was sich nicht erschüttern läßt, was fest und unbewèglich da steht.* Un rocher inébranlable; *ein unerschütterlicher Fels. Man sagt figürlich:* Un courage inébranlable; *ein unerschütterlicher Muth.* Être inébranlable à toutes sortes d'accidens; *bei allen Zufällen unerschüttert, standhaft, guten Muthes bleiben.* C'est un homme inébranlable dans les résolutions qu'il a une fois prises; *er ist ein Mann, dèr fest oder standhaft bei seinen einmal gefaßten Entschliessungen bleibt.* Il est inébranlable dans son opinion; *er beharret fest auf seiner Meynung.*

INÉBRANLABLEMENT, adv. *Unerschütterlich, auf eine unerschütterliche, unbewègliche, feste Art. Man braucht dieses Nèbenwort hauptsächlich im figürlichen Verstande.* C'est un homme inébranlablement attaché à son devoir; *er ist ein Mann, dèr seiner Pflicht unveränderlich getreu ist, dèr sich durch nichts von seiner Pflicht abwendig machen läßt.* Quand il s'entête une fois d'une opinion, il y demeure inébranlablement attaché; *wenn er sich einmal eine Meynung in den Kopf gesezt hat, so bleibt er derselben standhaft getreu.*

INEFFABILITÉ, s. f. *Die Unaussprechlichkeit, die Eigenschaft dessen, was sich nicht durch Worte ausdrucken läßt. Dieses Wort komt nur in folgenden Rèdens-Arten vòr:* L'ineffabilité des Mystères; *die Unaussprechlichkeit der Geheimnisse.* L'ineffabilité des grandeurs de Dieu; *die Unaussprechlichkeit der Größe und Herrlichkeit Gottes.*

INEFFABLE, adj. de t. g. *Unaussprechlich, was sich nicht aussprechen, nicht durch Worte ausdrucken läßt. Dieses Wort wird nur gebraucht, wenn von Gott und den Geheimnissen der Religiòn die Rède ist.* La grandeur ineffable de Dieu; *die unaussprechliche Größe Gottes.* Le Mystère ineffable de l'Incarnation; *das unaussprechliche Geheimniß der Menschwerdung.*

INEFFAÇABLE, adj. de t. g. *Unauslöschlich, was nicht*

nicht ausgelöschet, nicht unkentlich gemacht, nicht wieder ausgewischt oder auf was für Art es sey, ausgemacht werden kan. Une tache ineffaçable; *ein unauslöschlicher Flecken, ein Flecken dèr nicht wieder wegzubringen oder auszumachen ist.* Des traits ineffaçables; *unauslöschliche Züge.*

Fig. sagt man, C'est une tache ineffaçable à son honneur; *das ist ein unauslöschlicher Flecken an seiner Ehre, dadurch hat er seiner Ehre einen unauslöschlichen Schandfleck angehängt.* Il en conserve un souvenir ineffaçable; *er behält davon ein unauslöschliches oder wie man gewöhnlicher sagt, ein unvergeßliches Andenken.* Le caractère des Rois est ineffaçable; *der Character der Könige, die den Königen anklèbende Würde ist unauslöschlich.*

INEFFICACE, adj. de t. g. *Unwirksam, was keine Wirkung hervòrbringet; unkräftig, fruchtlòs.* Tous les remèdes qu'on a faits à ce malade ont été inefficaces; *alle Mittel welche man diesem Kranken gebraucht hat, sind unwirksam gewèsen.* Dieu nous donne souvent des secours pour nous sauver, que nous rendons inefficaces par le mauvais usage que nous en faisons; *Gott bietet uns öfters Hülfsmittel zu unserer Rettung dàr, die wir durch den üblen Gebrauch, dèn wir davon machen, unwirksam oder fruchtlòs machen.*

INEFFICACITÉ, s. f. *Die Unwirksamkeit.* L'inefficacité d'un remède; *die Unwirksamkeit eines Arzeneimittels.*

INÉGAL, ALE, adj. de t. g. *Ungleich, der Gègensatz von Égal, gleich. (Siehe dieses Wort.)* Deux choses de grandeur inégale; *zwei Dinge von ungleicher Gröſſe.* Deux personnes de condition inégale; *zwei Personen von ungleichem Stande.* Un mouvement inégal; *eine ungleiche Bewègung.* Une conduite inégale; *ein ungleiches Betragen, eine Aufführung die sich nicht immer ähnlich ist.* Une humeur inégale; *eine ungleiche Gemüths-Art.* Un homme inégal; *ein Mensch, dèr sich nicht immer gleich ist, ein unbeständiger, ein veränderlicher Mensch.* Un style inégal; *eine ungleiche Schreib-Art.*

INÉGAL, *ungleich, heiſt auch so viel als, unèben, merkliche Erhabenheiten auf der Oberfläche habend, holperig.* Un chemin inégal; *ein ungleicher, unèbener, holperiger Weg.* Ce plancher est inégal; *dieser Fuſsboden ist ungleich. Man sagt auch,* Un pouls inégal; *ein ungleicher Puls, wenn der Puls bald langsam, bald geschwinde, bald stark, bald schwach geht oder schlägt.*

INÉGALEMENT, adv. *Ungleich, auf eine ungleiche Art.* C'est un homme qui s'est toujours conduit fort inégalement; *dieser Mensch war in seinem Betragen immer sehr ungleich, hat sich immer auf eine sehr ungleiche Art betragen.*

INÉGALITÉ, s. f. *Die Ungleichheit, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Inégal, *ungleich.* L'inégalité de deux lignes; *die Ungleichheit zweier Linien.* L'inégalité d'un chemin; *die Ungleichheit eines Wèges.* L'inégalité des saisons; *die Ungleichheit der Jahreszeiten.* L'inégalité d'un mouvement, de style, d'humeur &c.; *die Ungleichheit einer Bewègung, der Schreib-Art, der Gemüths-Art &c.* C'est un homme qui a de grandes inégalités; *er ist ein Mann, dèr sich immer sehr ungleich ist, von einem sehr ungleichen, sehr veränderlichen Character.*

* INÉLÉGANT, ANTE, adj. *Unzierlich, keine Zierde habend. Ein nur wenig gebräuchliches Wort.* Un style inélégant; *eine unzierliche Schreib-Art.*

INÉLIGIBLE, adj. de t. g. *Nicht wahlfähig, nicht fähig, gewählt zu werden.* Le Pape cassa l'élection et déclara cet Ecclésiastique inéligible; *der Pàpst hòb die Wahl auf, und erklärte, daſs dieser Geistliche nicht wahlfähig sey.*

INÉNARRABLE, adj. de t. g. *Unerzählbar, was nicht durch Worte einem andern bekant gemacht werden kan. Man übersezt dieses Wort, welches nur in einigen biblischen Rèdens-Arten vòrkomt, gemeiniglich durch unaussprechlich.* Saint Paul étant transporté au troisième Ciel, vit des choses inénarrables; *als der heilige Paulus bis in den dritten Himmel entzückt war, sahe er unaussprechliche Dinge.*

INEPTE, adj. de t. g. *Ungeschikt, untüchtig, die zu einer Sache erforderliche Eigenschaften nicht habend.* C'est un homme tout-à fait inepte aux affaires publiques; *er ist ein zu den öffentlichen Geschäften ganz untüchtiger Mann; er ist zu öffentlichen Geschäften völlig ungeschikt oder unbrauchbar.* Il est inepte à tout; *er ist zu allem untüchtig, man kan ihn zu nichts brauchen.*

Zuweilen heiſst Inepte, *ungeschikt auch so viel als, albern, ungereimt, abgeschmakt.* C'est l'homme du monde le plus inepte; *er ist der ungeschikteste, der albernste Mensch von der Welt.* Tout ce qu'il dit est inepte; *alles was er sagt ist albern, ungereimt, abgeschmakt.*

INEPTIE, s. f. *(das T wird wie ein S ausgesprochen) Die Albernheit, Ungereimtheit, die alberne, abgeschmakte Beschaffenheit eines Menschen oder einer Sache.* Ce Livre est plein d'inepties; *dieses Bùch ist voller Albernheiten, voll ungereimter Sachen.* Il ne débite que des inepties; *er sagt nichts als Albernheiten, er bringt lauter dummes, abgeschmaktes Zeug zu Markte.*

INÉPUISABLE, adj. de t. g. *Unerschöpflich, was sich nicht erschöpfen läſst, sowohl eigentlich als figürlich.* Une source d'eau inépuisable; *eine unerschöpfliche Quelle.* Il a des richesses inépuisables;

fables; *er hat unerschöpfliche Reichthümer.* Il a un fonds inépuisable de science; *er besizt einen unerschöpflichen Reichthum von Gelehrsamkeit, er ist ein grundgelehrter Mann.* Une matière inépuisable; *eine unerschöpfliche Materie.*

INERTIE, s. f. *(das T wird wie ein S ausgesprochen) Die Trägheit. Ein nûr im Lehrstyle gebräuchliches Wort. Man nennet in der Physik* La force d'inertie; *die Kraft der Trägheit, diejenige Kraft eines jeden Körpers, mit welcher er auf das, was ihn in Bewègung setzen will, zurück wirkt; das natürliche Bestrèben eines jeden Körpers in dem Zustande, worin er ist, zu bleiben.*

INESPÉRÉ, ÉE, adj. *Unverhoft. Wird allemal im guten Verstande gebraucht, und zuweilen auch durch unvermuthet übersezt.* Un bonheur inespéré; *ein unverhoftes Glück.*

INESPÉRÉMENT, adv. *Unverhoft, da man es am wenigsten hofte oder vermuthete. Wird nûr von glücklichen Begèbenheiten gesagt.* Il étoit ruiné, il lui est survenu inespérément une succession qui a rétabli ses affaires; *er war verdorben, es ist ihm aber unverhoft eine Erbschaft zugefallen, welche ihm wieder aufgeholfen hat.*

INESTIMABLE, adj. de t. g. *Unschätzbar, was nicht geschätzet, dessen Wèrth nicht verhältnißmäßig in Absicht anderer Dinge bestimt werden kan.* Un Diamant d'une valeur inestimable, d'un prix inestimable; *ein Diamant von einem unschätzbaren Wèrthe.* Inestimable *wird nûr von Sachen, und nicht von Personen gesagt.*

• INÉTENDU, UE, adj. *Unausgedèhnt, was keine Ausdèhnung hat, was nicht aus trenbaren Theilen zusammen gesezt ist, oder nicht durch Theile gedacht wird. Ein nûr im Lehrstyle gebräuchliches Wort.*

• INÉVIDENCE, s. f. *Die Undeutlichkeit, die Eigenschaft eines Satzes, da er nicht klâr und deutlich ist. (wen. gebr.)*

• INÉVIDENT, ENTE, *Undeutlich, dunkel, was nicht klâr und deutlich ist.* Des propositions inévidentes; *undeutliche Sätze. (wen. gebr.)*

INÉVITABLE, adj. de t. g. *Unvermeidlich, was nicht vermieden werden kan.* Un mal inévitable; *ein unvermeidliches Übel.* La mort est inévitable; *der Tôd ist unvermeidlich.*

INÉVITABLEMENT, adv. *Unvermeidlich, ohne daß man es vermeiden kan.* Vous tomberez inévitablement dans ce malheur-là; *Sie werden unvermeidlich in dieses Unglück gerathen.*

INEXACT, ACTE, adj. *Unrichtig, der Vôrschrift, der Règel nicht gemäß oder mit der Sache selbst nicht übereinstimmend;* it. *nachläßig in Beobachtung der Pünktlichkeit, Genauigkeit und gehörigen Sorgfalt bei Ausrichtung eines Geschäftes.* Un compte inexacte; *eine unrichtige Rechnung.* Un copiste inexact; *ein nachläßiger Abschreiber, dessen Abschriften nicht richtig sind, nicht genau mit dem Originale übereinstimmen, dèr nicht genau im Abschreiben ist.*

INEXACTITUDE, s. f. *Die Unrichtigkeit, der Mangel der Genauigkeit und Pünktlichkeit;* it. *die Nachläßigkeit. (Siehe* Inexact.*)* Il y a bien de l'inexactitude dans son ouvrage; *es sind viel Unrichtigkeiten in seinem Werke.*

INEXCUSABLE, adj. de t. g. *Was sich nicht entschuldigen, mit nichts rechtfertigen läßt.* Vous êtes inexcusable d'en avoir usé ainsi; *Sie sind nicht zu entschuldigen, daß Sie so damit umgegangen sind. Wenn von Sachen oder vielmehr von Handlungen die Rède ist, übersezt man* Inexcusable *durch unverantwortlich.* Une faute inexcusable; *ein unverantwortlicher Fèhler.* Une action inexcusable; *eine unverantwortliche Handlung.*

INEXÉCUTION, s. f. *Die Nichtvolziehung, die Nichtvolstreckung, die Unterlassung der Volziehung oder der Volstreckung, die unterlassene Volziehung oder Volstreckung.* L'inexécution d'un contrat, d'un testament; *die Nichtvolziehung oder wie man gewöhnlicher sagt, die unterlassene Volziehung eines Contractes, eines Testamentes.* L'inexécution d'un arrêt; *die unterlassene Volziehung eines richterlichen Spruches oder Urtheiles.*

• INEXISTENCE, s. f. *Das Nichtdaseyn oder Nichtvôrhandenseyn.* Ce n'est que dans le cas de l'inexistence ou de la perte des regîstres publics que cette preuve peut être admise; *nûr in dem Falle, wenn niemals öffentliche Regîster vôrhanden gewèsen, oder wenn sie verloren gegangen, kan dieser Beweis zugelassen werden.*

INEXORABLE, adj. de t. g. *Unerbitlich, dèr sich nicht erbitten läßt.* Le Public est un juge inexorable; *das Publicum ist ein unerbitlicher Richter. Man sagt auch,* Il fut inexorable à ses larmes; *er blieb ungerührt, unerweicht bei ihren Thränen, ihre Thränen rührten ihn nicht.*

INEXORABLEMENT, adv. *Unerbitlich, auf eine unerbitliche Art.* Ne lui demandez point cette grâce; il vous la refuseroit inexorablement; *verlangen Sie diese Gnade nicht von ihm, er würde sie Ihnen unerbitlich abschlagen.*

INEXPÉRIENCE, s. f. *Die Unerfahrenheit, der Mangel der Erfahrung.* L'inexpérience d'un jeune homme; *die Unerfahrenheit eines jungen Menschen.*

INEXPÉRIMENTÉ, ÉE, adj. *Unversücht, dèr sich noch nicht viel versücht hat. Man sagt im Deutschen gewöhnlicher unerfahren, dèr sich durch öftere Übung noch keine Erfahrung erworben hat; ungeübt.* Un Général inexpérimenté; *ein unerfahrner General, dèr sich noch nicht viel im Kriege*

Kriege versucht hat. Un chirurgien inexpérimenté; *ein unerfahrner, ungeübter Wund-Arzt, der in seiner Kunst noch nicht geübt ist.*

INEXPIABLE, adj. de t. g. *Unabbüßlich, was weder durch Reue, Strafe oder Genugthuung abgebüßet oder getilget werden kan.* Il y a des crimes inexpiables; *es gibt unabbüßliche Sünden, es gibt Sünden, die durch nichts abgebüßet oder getilget werden können.*

INEXPLICABLE, adj. de t. g. *Unerklärbar, unerklärlich, was nicht erkläret, was nicht durch Worte klar und deutlich gemacht werden kan.* Le Mystère de la Trinité est inexplicable; *das Geheimniß der Dreieinigkeit ist unerklärbar.*

INEXPRIMABLE, adj. de t. g. *Unaussprechlich, unbeschreiblich, was sich nicht durch Worte ausdrucken oder beschreiben läßt.* Une joie inexprimable; *eine unaussprechliche, unbeschreibliche Freude.* Douleurs inexprimables; *unbeschreibliche Schmerzen.*

INEXPUGNABLE, adj. de t. g. *(das G wird hart ausgesprochen) Uneroberlich, was nicht erobert, durch Sturm oder Gewalt der Waffen bezwungen werden kan. Man braucht dieses Wort nur in der höhern Schreib-Art von Städten und Schlössern, und übersezt es lieber durch unüberwindlich.* Une place inexpugnable; *eine unüberwindliche Festung.*

INEXTINGUIBILITÉ, s. f. *Die Unauslöschlichkeit, die Eigenschaft dessen, was nicht ausgelöschet werden kan.*

INEXTINGUIBLE, adj. de t. g. *Unauslöschlich, was nicht ausgelöschet werden kan.* Un feu inextinguible; *ein unauslöschliches Feuer.* Une lampe inextinguible; *eine unauslöschliche Lampe, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, eine ewige Lampe. Fig. sagt man,* Un amour inextinguible; *eine unauslöschliche, eine nie aufhörende, eine ewige Liebe.* Une haine inextinguible; *ein unauslöschlicher Haß.*

INEXTRICABLE, adj. de t. g. *Was so verwickelt, so verworren ist, daß es nicht mehr auseinander oder in die gehörige Ordnung gebracht werden kan.* Un labyrinthe inextricable de difficultés; *ein Labyrinth von Schwierigkeiten, aus welchen man sich nicht heraus finden kan.*

INFAILLIBILITÉ, s. f. *Die Unfehlbarkeit, Untrieglichkeit, die Eigenschaft einer Person oder Sache, vermöge welcher sie unfehlbar oder untrieglich ist.* L'infaillibilité de l'Église; *die Unfehlbarkeit der Kirche, die der römischen Kirche beigelegte Eigenschaft, daß sie in Sachen, welche den Glauben oder Lehrbegriff betreffen, unfehlbar ist, nicht fehlen oder irren kan.* L'infaillibilité des Mathématiques; *die Untrieglichkeit, die völlige Gewißheit der mathematischen Wissenschaften.*

INFAILLIBLE, adj. de t. g. *Unfehlbar, was nicht fehlschlagen kan, sondern nothwendig geschehen oder erfolgen muß, ganz gewiß, unausbleiblich.* Une perte infaillible; *ein unfehlbarer, ein unausbleiblicher Verlust.* Le succès de cette entreprise est infaillible; *diese Unternehmung kan nicht fehlschlagen.* Une verité infaillible; *eine ganz gewisse, eine zuverläßige Wahrheit. (Das deutsche Wort unfehlbar ist als Beiwort nicht sehr gebräuchlich, sondern wird meistens nur als ein Nebenwort gebraucht.* Siehe Infailliblement.

INFAILLIBLE, *Unfehlbar, heißt auch, nicht fähig zu fehlen oder zu irren.* Dieu seul est infaillible; *Gott allein ist unfehlbar.* Croyez-vous cet homme-là infaillible? *glauben Sie, daß dieser Mensch unfehlbar ist?*

Zuweilen heißt Infaillible *auch, untrieglich, unfähig jemandes Erwartung zu dessen Nachtheil nicht zu erfüllen. In dieser Bedeutung sagt man,* Dieu est infaillible dans ses promesses; *Gott ist untrieglich in seinen Verheissungen.* La Sainte-Écriture est infaillible; *die heilige Schrift ist untrieglich.*

INFAILLIBLEMENT, adv. *Unfehlbar, zuverläßig, ganz gewiß.* Infailliblement cela arrivera; *dieses wird unfehlbar geschehen.* Je m'y trouverai infailliblement; *ich werde mich unfehlbar daselbst einfinden.*

INFAISABLE, adj. de t. g. *Unthunlich, was sich entweder gar nicht thun, nicht bewerkstelligen, zur Wirklichkeit bringen läßt, oder auch den Umständen nach nicht leicht oder rathsam zu thun ist.* Une chose infaisable; *eine unthunliche Sache.*

INFAMANT, ANTE, adj. *Ehrenrührig, was jemandes Ehre oder dessen guten Namen angreift;* it. *schimpflich, Schimpfbringend, beschimpfend;* it. *entehrend, der Ehre beraubend.* Des paroles infamantes, *ehrenrührige Worte.* Une peine infamante; *eine schimpfliche Strafe.* Un arrêt infamant; *ein entehrendes Urtheil, ein richterlicher Spruch, wodurch jemand seine Ehre und guten Namen verlieret.*

INFAMATION, s. f. *Der Schandfleck, das was Schande bringet, oder eigentlich dasjenige, wodurch man seine Ehre und guten Namen auf eine unwiederbringliche Art verlieret;* it. *ein unauslöschlicher Schandfleck.* La condamnation au blâme emporte infamation; *die Verurtheilung, öffentlich von dem Richter einen schimpflichen Verweis zu erhalten, hängt einen unauslöschlichen Schandfleck an, ist entehrend.*

INFAME, adj. de t. g. *Ehrlos, der Ehre und des guten Namens beraubt, unehrlich.* La moindre amende en matière criminelle rend infame; *die geringste Strafe in peinlichen Fällen macht ehrlos oder unehrlich, macht aller bürgerlichen Ehre und Vorzüge verlustig.* Ceux qui sont réputés infames par la Loi, ne peuvent être admis en témoignage; *diejenigen, welche das Gesetz für unehrlich erklärt, können nicht als Zeugen*

zugelassen werden. Une profession infame; *eine unehrliche Handthierung.*

Infame, *heißt auch, schändlich, mit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Gesellschaft verbunden;* it. *Schande bringend, schandbar.* Une avarice infame; *ein schändlicher Geiz.* Faire un trafic, un commerce infame; *einen schändlichen Handel, ein schändliches Gewerbe treiben.* Des paroles infames; *schandbare Worte.* Un lieu infame; *ein schändlicher Ort, ein Ort oder ein Haus, wo allerhand Arten von Schande und Laster getrieben werden. Vorzüglich versteht man unter* Lieu infame, *ein Hurenhaus, einen Hurenwinkel.*

Vergrößerungsweise pflègt man das Wort Infame *bei jeder Gelègenheit zu brauchen, wo von einer garstigen, unreinlichen oder auch unanständigen Sache die Rède ist.* On le logea dans une chambre infame; *man gab ihm ein höchst èlendes Zimmer, man wieß ihm ein erbärmliches Zimmer zu seiner Wohnung an.* Vous avez-là un habit infame; *Sie haben da ein abscheuliches Kleid.*

INFAME, f. *Der Ehrlose, die Ehrlose, eine Persön welche entwèder durch das Gesetz für ehrlös oder unehrlich erkläret worden, oder welche Handlungen begeht, womit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Gesellschaft verbunden ist.* Les infames ne sont pas reçus en témoignage; *ehrlose oder unehrliche Leute werden nicht als Zeugen zugelassen.* C'est un infame; *er ist ein ehrloser, schändlicher, niederträchtiger Mensch.*

INFAMIE, s. f. *Die Ehrlosigkeit, die Unehrlichkeit, der Zustand einer Persön, die entwèder durch die Gesetze für ehrlös erkläret worden, oder durch eine ehrlose schändliche, mit Schande oder Unehre in der bürgerlichen Gesellschaft verbundene Handlung, Ehre und guten Namen verloren hat. Im ersten Falle nennet man diese Ehrlosigkeit* Infamie de droit, *und im andern* Infamie de fait. L'infamie est plus à craindre que la mort; *die Ehrlosigkeit, der Verlust der Ehre, ist mehr zu fürchten, als der Tód. Man sagt* Cela emporte infamie; *das macht ehrlös, unehrlich, das zieht den Verlust der Ehre nách sich.* Une note d'infamie; *ein Schandfleck, ein Flekken an der Ehre.* Encourir note d'infamie; *seiner Ehre einen Schandfleck anhängen.* Couvrir quelqu'un d'infamie; *einen mit Schimpf und Schande belègen.*

INFAMIE, *heißt auch, eine ehrlose, eine schändliche Handlung, eine Schandthat.* Il a fait mille infamies; *er hat tausend Schandthaten begangen. Man pflègt auch schimpfliche, ehrenrührige Worte oder Rèden, Schmähworte &c.* Infamies *zu nennen.* Il lui a dit mille infamies, toutes les infamies imaginables; *er hat tausend Schmähworte, er hat alle ersinnliche Schmähungen wider ihn ausgestößen.*

INFANT, ANTE, subst. *Der Infant, die Infantinn, ein Titel, dèn man in Spanien den königlichen Prinzen und Prinzessinnen beilègt.*

INFANTERIE, s. f. *Das Fußvolk, die Fußvölker oder wie man auch im Deutschen zu sagen pflègt, die Infanterie.* L'infanterie françoise; *das französische Fußvolk, die französischen Fußvölker.* Un régiment d'infanterie; *ein Regiment zu Fuß.*

* INFANTICIDE, s. m. *Der Kindermord, die Ermordung seines eigenen Kindes.*

* INFATIGABILITÉ, s. f. *Die Unermüdlichkeit, die Eigenschaft dessen, was sich nicht ermüden läßt;* it. *die Unverdrossenheit.* La prevoyance & l'infatigabilité de la fourmie; *die Vórsicht und Unermüdlichkeit, unermüdliche Emsigkeit der Ameise.*

INFATIGABLE, adj. de t. g. *Unermüdlich, was sich nicht ermüden läßt;* it. *unverdrossen.* Un ouvrier infatigable; *ein unermüdlicher Arbeiter.* Des troupes infatigables; *unermüdliche Truppen, die nicht zu ermüden sind.* Un homme infatigable; *ein unermüdlicher, ein unverdrossener Mann.* Il ne se lasse point, il est infatigable; *er wird nicht müde, er ist unermüdlich. Ohnerachtet des Unterschiedes zwischen Unermüdlich* (Infatigable, qui ne peut être lassé par le travail, par la peine, par la fatigue &c.) *und Unermüdet* (qui ne se lasse point) *pflègt man doch wohl im Deutschen, wiewohl unrichtig, für* Infatigable, *beide Wörter zu setzen.*

INFATIGABLEMENT, adv. *Unermüdet, nicht müde geworden, ohne müde zu werden.* Appliqué infatigablement à son travail; *unermüdet mit seiner Arbeit beschäftiget.*

INFATUATION, s. f. *Das übertriebene und lächerliche Vórurtheil zu Gunsten einer Persön oder Sache, von welcher man auf eine thörichte Art eingenommen, in welche man vernarret ist.*

INFATUER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) *Einen auf eine thörichte Art für etwas einnèhmen, so daß er auf keine Art wieder davon abzubringen ist; machen, daß sich jemand in etwas vernarret.* Qui vous a infatué de cet homme-là, de ce livre-là? *wèr hat Sie so für diesen Menschen, für dieses Búch eingenommen? Wèr ist schuld daran, daß Sie so sehr in diesen Menschen, in dieses Búch vernarret oder verliebt sind?* S'infatuer de quelqu'un, de quelque chose; *sich in eine Persön, in eine Sache vernarren, thöricht verlieben.* Être infatué de quelque chose; *in eine Sache vernarret seyn.* S'infatuer d'une opinion; *sich eine Meynung in den Kopf setzen.* Elle se laissa infatuer de cet Officier; *sie ließ sich so sehr für diesen Offizier einnèhmen, daß sie ganz in ihn vernarret war.*

INFATUÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf eine thörichte Art eingenommen, vernarret. Siehe* Infatuer.

INFÉCOND, ONDE, adj. *Unfruchtbar, keine oder*

nur wenig Früchte bringend. Un sol inféconds; *ein unfruchtbarer Boden.* Des terres infécondes; *unfruchtbare Felder. Fig. sagt man,* Une matière inféconde; *eine unfruchtbare Materie, von welcher sich nicht viel Lehrreiches sagen läßt.* Un esprit inféconds; *ein unfruchtbarer Geist, dèr wènig Einbildungskraft hat, dèr arm an Begriffen und Vòrstellungen ist.* Une veine inféconde; *eine unfruchtbare poëtische Ader, der Mangel an Fertigkeit Gedichte zu machen.*

INFÉCONDITÉ, s. f. *Die Unfruchtbarkeit, der Mangel der Fruchtbarkeit.*

INFECT, ECTE, adj. *Mit faulen und schädlichen Ausdünstungen angestekt und davon stinkend.* On y respire un air infect; *man athmet daselbst eine faule, eine mit faulen Ausdünstungen angefülte Luft.* Il a l'haleine infecte; *er hat einen stinkenden Athem. Man sagt auch,* De la viande infecte; *angegangenes Fleisch, das schon anfängt zu verderben, und deshalb einen üblen Geruch von sich gibt.*

INFECTER, v. a. *Mit Gestank, mit faulen Ausdünstungen erfüllen oder anfüllen;* it. *anstecken.* Cette puanteur infecte tout le voisinage; *dieser Gestank erfüllet die ganze Nachbarschaft, verbreitet sich über die ganze Nachbarschaft.* Infecter quelqu'un; *einen anstecken, ihm eine Krankheit mittheilen.* La peste avoit infecté toute la ville, tout le pays; *die Pest hatte die ganze Stadt, das ganze Land angestekt.* Ceux qui étoient infectés de cette maladie; *die, welche von dieser Krankheit angestekt waren.* Cela infecte l'air; *dieses vergiftet die Luft, erfüllet die Luft mit faulen Dünsten.* Il nous infecte avec son haleine, de son haleine; *er vergiftet uns mit seinem Athem.*

Fig. heißt Infecter, *anstecken, einem andern seine Irthümer, Thorheiten, Laster &c. mittheilen, sie verbreiten.* Il infecta tout le pays de ses dangereuses maximes; *er stekte das ganze Land mit seinen gefährlichen Grundsätzen an; er verbreitete seine gefährlichen Grundsätze im ganzen Lande.*

INFECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Gestank erfüllet;* it. *angestekt &c, Siehe* Infecter.

INFECTION, s. f. *Der von faulen Ausdünstungen hèrrührende Gestank.* Cet égout est de la plus grande infection; *diese Gosse verbreitet einen ganz ausserordentlichen Gestank, stinkt ganz ausserordentlich. In ähnlicher Bedeutung wird* Infection *von der Fäulniß todter Körper oder auch von einer ansteckenden Seuche, von einer Krankheit, die man durch Ansteckung bekomt, oder einem andern mittheilet &c. gesagt.* Il en sort une infection insupportable; *es komt oder geht ein unerträglicher Gestank heraus.* L'infection des corps morts mit la peste dans cette Ville; *durch die faulen Ausdünstungen der todten Körper entstand die Pest in dieser Stadt.* L'infection de l'air; *die Verunreinigung der Luft durch schädliche Dünste.*

* INFÉLICITÉ, s. f. *Das Unglück, die Unglückseligkeit. Ein aus dem lateinischen entlehntes nur selten vorkommendes Wort.*

INFÉODATION, s. f. *Die Lehens-Errichtung, die Handlung, da ein Grundherr ein Gut veräussert und es zu Lehen gibt, zu einem Lehen macht. Wenn z. B. ein Kammergut veräussert, und zu einem Lehen gemacht wird.*

INFÉODATION, *heißt auch so viel als,* Investiture; *die Belehnung, die Ertheilung eines Lehens oder die feierliche Einsetzung in den Besitz eines Lehens.*

Man nennet Inféodation des rentes, charges ou hypothéques; *die Anerkennung oder Gutheissung der Renten, Erbzinsen, Lasten und Hypotheken, womit der Vasall sein Lehen beschwèret hat, von Seiten des Lehensherren.*

INFÉODER, v. a. *Zu einem Lehen machen oder schlagen.* Inféoder une terre; *ein Gut zu einem Lehen machen.*

INFÉODER, *heißt auch so viel als,* Donner l'investiture; *belehnen, ein Lehen ertheilen, in den Besitz eines Lehengutes einsetzen.*

Man sagt, Inféoder une rente, une hypothèque imposée par le vassal sur un fief; *eine Rente, eine Hypothek, womit der Vasall ein Lehen beschwèret hat, anerkennen oder gutheissen.*

INFÉODÉ, ÉE, partic. & adj. *Zu einem Lehen gemacht.* Un domaine inféodé; *ein zu einem Lehen gemachtes Kammergut. Siehe* Inféoder. *Man nennet* Dixmes inféodées; *geistliche Zèhenden, die von der Kirche veräussert worden und von Laien als ein Lehen besessen werden.*

INFÉRER, v. a. *Schließen oder folgern, einen Schluß oder eine Folgerung aus einem Satze ziehen.* Que voulez-vous inférer de-là? *was wollen Sie hieraus schließen?* Vous n'en pouvez rien inférer; *Sie können nichts daraus folgern.*

INFÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschlossen, gefolgert. Siehe* Inférer.

INFÉRIEUR, IEURE, adj. *Unter; der, die, das Untere oder Unterste.* La région inférieure de l'air; *die untere Gègend der Luft.* La partie supérieure, la partie inférieure du corps; *der obere, der untere Theil des Körpers.* L'orbe de Mercure est inférieur à celui de Venus; *der Kreis des Merkurs liegt unter dem Kreise der Venus.*

In der Philosophie nennet man das sinliche Begèhrungsvermögen (appétit sensitif) la partie inférieure de l'ame; *den untern Theil der Sèle, das untere Sèlenvermögen, im Gègensatze der* Partie supérieure de l'ame, *des oberen Sèlenvermögens, worunter man die Vernunft versteht.*

In der Erdbeschreibung wird Inférieur, infé-

rieure *oft anſtatt* Bas. baſſe, *gebraucht.* La Germanie inférieure, la Germanie ſupérieure, *das untere Deutſchland, das obere Deutſchland, hat die nämliche Bedeutung als,* Baſſe Germanie, Haute Germanie; *Nieder-Deutſchland, Ober-Deutſchland. (Siehe* Bas. pag. 202.*)*

Inférieur, *bezeichnet auch den Zuſtand, da etwas vergleichungsweiſe den Wèrth, der Achtung, der Würde, den Kräften, den Verdienſten nàch geringer oder ſchlechter iſt, als etwas anders; welches man im Deutſchen auf verſchiedene Art ausdruckt.* Les ennemis nous étoient inférieurs en forces, en nombre, en infanterie; *die Feinde waren geringer an Macht, an Manſchaft, an Fùßvolk als wir; wir waren dem Feinde an Macht, an Anzahl, an Fùßvölkern überlègen.* Son frère lui eſt inférieur en ſcience, en mérite; *ſein Bruder beſizt weniger Wiſſenſchaft, weniger Verdienſte als èr.* Il ne lui eſt pas inférieur en ſcience, en mérite; *er beſizt èben ſo viel Wiſſenſchaft, èben ſo viel Verdienſte als èr; er gibt ihm an Wiſſenſchaft und Verdienſten nichts nàch.* Il lui eſt inférieur en tout; *er iſt in allen Stücken unter ihm; er thut es ihm in keinem Stücke gleich.*

Man nennet Juge Inférieur, *dèn einem Höhern untergeordneten Richter.*

Als ein Subſtantivum heißt Inférieur, *der Untere, einer dèr einem andern untergeordnet iſt, dèr in Abſicht des Ranges und der Würde weniger iſt, als ein anderer, von welchem er in gewiſſen Stücken abhängt.* Les inférieurs doivent reſpect aux ſupérieurs; *die Untern ſind den Obern, die Untergèbenen, ſind ihren Vòrgeſezten Ehrerbietung ſchuldig. Da im Deutſchen das Wort der Untere, wenigſtens in der einfachen Zahl, nicht ſehr gebräuchlich iſt, ſo braucht man dafür lieber das Wort, der Untergèbene.* C'eſt mon Capitaine, je ſuis ſon inférieur; *er iſt mein Hauptmann, ich bin ſein Untergèbener, ich ſtehe unter ihm.* Il en uſe bien avec ſes inférieurs; *er geht ſehr gùt mit ſeinen Untergèbenen um, er beträgt ſich gègen ſeine Untergèbene ſehr gùt.*

INFÉRIEUREMENT, adv. *Schlechter, nicht ſo gùt als &c.* Deux Auteurs ont écrit ſur cette matière, mais un tel bien inférieurement à l'autre; *zwei Schriftſteller haben über dieſe Materie geſchrieben, aber der eine ungleich ſchlechter als der andere.*

INFÉRIORITÉ, ſ. f. *Der geringe Stand, der geringere Rang eines Untern in Vergleichung mit ſeinen Obern; der Zuſtand, da man jemanden untergeordnet oder unterworfen iſt.* Son infériorité devroit le rendre plus humble; *ſein geringer Stand oder auch ſein niedriger Rang ſolte ihn demüthiger machen.* Il n'avouoit qu' avec peine ſon infériorité; *es kàm ihm hart an zu geſtehen, daß er von geringerem Stande oder Range ſey.*

Im moraliſchen Verſtande heißt Infériorité de mérite; *ein geringerer Gràd der Verdienſte.* Infériorité de génie; *ein geringerer Gràd des Genies &c.*

INFERNAL, ALE, adj. *Hölliſch, in der Hölle befindlich, zur Hölle gehörig.* Les puiſſances infernales; *die hölliſchen Mächte. Man pflègt den Teufel* Le ſerpent infernal, le dragon infernal, *die hölliſche Schlange, den hölliſchen Drachen, zu nennen.*

Wenn von der Hölle der alten Heiden in Gedichten die Rède iſt, ſagt man, La rive infernale; *das hölliſche Ufer, das Ufer des Höllenfluſſes.* Le chien infernal; *der Höllenhund, der Cerberus.* Le nautonier infernal; *der hölliſche Schiffer, Charon, dèr die abgeſchiedenen Sèlen in ſeinem Nachen über den Styx führet.* Le peuple infernal; *das hölliſche Volk, die Bewohner oder Geiſter der Hölle.* Les Juges infernaux; *die hölliſchen Richter, die Höllenrichter.*

In der Chymie heißt La pierre infernale, *der Höllenſtein, ein aus feinem in Scheidewaſſer aufgelöſtem Silber verfertigter Æzſtein, deſſen ſich die Wund-Ærzte bedienen, ſchadhafte Stellen des Leibes damit zu ätzen.*

INFERTILE, adj. de t. g. *Unfruchtbar, wenig oder gàr keine Früchte bringend.* Un champ infertile; *ein unfruchtbarer Àcker.* Des terres infertiles; *unfruchtbare Æcker oder Ländereien,*

Fig. ſagt man Un eſprit infertile, un ſujet infertile; *ein unfruchtbarer Geiſt, eine unfruchtbare Materie. Siehe* Infécond.

INFERTILITÉ, ſ. f. *Die Unfruchtbarkeit.* L'infertilité de ces terres eſt cauſe qu'on ne les cultive plus; *die Unfruchtbarkeit dieſer Æcker, dieſer Ländereien iſt Schuld, daß man ſie nicht mehr bauet.*

INFESTER, v. a. *Verhèren, verwüſten (durch feindliche Einfälle oder Streifereien.)* Les pirates infeſtoient toutes ces côtes-là; *die Seräuber verhèrten alle dieſe Küſten.* Les ennemis infeſtoient tout ce pays-là par leurs courſes; *die Feinde verhèrten dieſes ganze Land durch ihre Streifereien.*

Infester, *heißt auch ſo viel als,* Incommoder, tourmenter; *beunruhigen, plagen.* Les rats infeſtent cette maiſon; *in dieſem Hauſe wird man von den Ratzen beunruhiget, iſt man mit Ratzen geplagt; dieſes Haus iſt voller Ratzen.*

Infesté, ée, partic. & adj. *Verhèrt, verwüſtet &c. Siehe* Infeſter.

INFIDÉLITÉ, ſ. f. *Die Untreue. Der Gègenſatz der Treue (*Fidélité*) in allen Bedeutungen dieſes Wortes; it. in einem etwas härteren Sinne, die Treuloſigkeit.* L'infidélité d'un amant, d'une femme, d'un mari; *die Untreue eines Liebhabers, einer Frau, eines Mannes.* L'infidélité d'un ami; *die Treuloſigkeit eines Freundes.* Commettre *oder* faire une infidélité; *eine Untreue*

treue begehen; it. *eine treulose, verrätherische Handlung begehen.* L'infidélité des domestiques; *die Untreue des Gesindes. Fig. sagt man,* L'infidélité de la mémoire; *die Untreue des Gedächtnisses, da man nicht leicht etwas im Gedächtnisse behalten, oder sich einer Sache nicht leicht wieder erinnern kan.*

INFIDÉLITÉ, *der Unglaube in Ansehung der Religions-Wahrheiten.* Les Juifs sont obstinés dans leur infidélité; *die Juden sind in ihrem Unglauben verhärtet, beharren hartnäckig in ihrem Unglauben.*

INFIDELLE, adj. de t. g. *Ungetreu, untreu, und in einem etwas härteren Sinne, treulos.* Un amant infidelle; *ein ungetreuer Liebhaber.* Être infidelle à son ami; *seinem Freunde ungetreu seyn.* Un ami infidelle; *ein treuloser Freund.*

Fig. sagt man, Une mémoire infidelle; *ein ungetreues Gedächtniß.* Un rapport infidelle, un récit infidelle; *ein ungetreuer Bericht, eine ungetreue Erzählung, welche der Wahrheit nicht völlig gemäß ist.*

INFIDELLE, *heißt auch, ungläubig, den wahren Glauben nicht habend.* Les Nations infidelles, les Peuples infidelles; *die ungläubigen Völker, die sich nicht zur christlichen Religion bekennenden Völker.*

In dieser Bedeutung wird Infidelle *auch substantive gebraucht.* Un infidelle; *ein Ungläubiger.* Convertir les infidelles; *die Ungläubigen bekehren.*

INFIDELLEMENT, adv. *Ungetreulich, ungetreu, auf eine ungetreue Art; nicht mit der gehörigen Treue;* it. *treulos, auf eine treulose Art.* Agir infidellement avec ses amis; *ungetreulich mit seinen Freunden handeln, sich treulos gegen seine Freunde betragen.*

INFILTRATION, s. f. *Das Einziehen oder Hineindringen einer flüssigen Materie in die Zwischenräume eines festen Körpers.* L'infiltration de l'eau dans le bois; *das Einziehen des Wassers in das Holz.*

INFILTRER, S'INFILTRER, v. r. *Einziehen, sich hinein ziehen; wird von flüssigen Körpern gesagt, die gleichsam wie durch eine Seihe in die Zwischenräume fester Körper hinein dringen.* L'eau s'infiltre dans le bois; *das Wasser zieht sich in das Holz hinein.*

INFILTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingezogen &c. Siehe* Infiltrer.

INFINI, IE, adj. *Unendlich, was weder Anfang noch Ende hat;* it. *was seinem Wesen, seinem Umfange nach nicht eingeschränkt ist.* Dieu seul est infini; *Gott allein ist unendlich.* La miséricorde de Dieu est infinie; *die Barmherzigkeit Gottes ist unendlich.* La puissance infinie de Dieu; *die unendliche Macht Gottes.*

Zuweilen heißt Infini, *unendlich, auch so viel als,* Innombrable, *unzählbar.* Il y avoit un monde infini dans cette assemblée; *es war eine unendliche Menge Menschen in dieser Versamlung.*

In der Mathematik sagt man substantive, L'infini; *das Unendliche, eine unendliche Größe, welche man nicht bestimmen kan.* Le calcul de l'infini; *die Rechnung, welche sich mit unendlichen Größen beschäftiget.*

À L'INFINI, adv. *Ins Unendliche. Wird hauptsächlich von der Zeit, von dem Raume, von der Zahl und dergleichen Dingen gesagt, zu welchen sich noch immer etwas hinzusetzen oder denken läßt.* Cela iroit à l'infini; *das würde bis ins Unendliche, das würde ewig fortgehen.* La divisibilité de la matière à l'infini; *die Theilbarkeit der Materie ins Unendliche.* Tirer une ligne à l'Infini; *eine Linie ins Unendliche, so lang als man will, fortziehen.*

INFINIMENT, adv. *Unendlich, keine Gränzen habend, über die Maßen.* Dieu est infiniment bon, infiniment juste; *Gott ist unendlich gut, unendlich gerecht.*

Zuweilen heißt Infiniment, *unendlich, nur so viel als* Extrêmement, *ausserordentlich.* Il souffre infiniment; *er leidet unendlich.* Il a infiniment d'esprit; *er hat unendlich viel Verstand.* Il est infiniment riche; *er ist unendlich reich.*

In der Mathematik heißt Une quantité infiniment petite; *eine unendlich kleine Größe, eine solche Größe, die man sich noch kleiner denkt, als irgend eine Größe die man angeben kan.*

INFINITÉ, s. f. *Die Unendlichkeit. die Abwesenheit alles Aufhörens und aller Einschränkung.* L'esprit humain ne sauroit comprendre l'infinité de Dieu; *der menschliche Verstand kan die Unendlichkeit Gottes nicht begreifen.* Quelques Philosophes soutiennent l'infinité de l'espace; *einige Weltweisen behaupten die Unendlichkeit des Raumes.*

Infinité *heißt zuweilen auch so viel als,* Un grand nombre, *eine große Anzahl oder Menge.* Il y avoit une infinité de monde dans cette église; *es war eine große, eine unendliche Menge Volkes in dieser Kirche.* On pourroit alléguer une infinité de raisons; *man könte eine Menge Ursachen anführen.*

INFINITÉSIMAL, ALE, adj. *Man nennet in der Mathematik* Calcul infinitésimal; *die Infinitésimal-Rechnung, diejenige Art Rechnung, welche es mit unendlich kleinen Größen zu thun hat.*

* INFINITÉSIME, s. f. & adj. *Man nennet in der Mathematik,* Une infinitésime, *oder* Une partie infinitésime, *ein unendlich kleines Theilchen.*

INFINITIF, s. m. *So heißt in der Sprachlehre die unbestimte Art der Abwandelung eines Zeitwortes; der Infinitiv.*

INFIRMATIF, IVE, adj. *Unkräftig, kraftlos, ungültig machend. Ein nur im gerichtlichen Style gebräuch-*

gebräuchliches Wort. Un Arrêt infirmatif d'une sentence; *ein Spruch (eines höhern Gerichtes) wodurch ein ergangenes Urtheil unkräftig oder ungültig gemacht wird.*

INFIRME, adj. de t. g. *Schwächlich, kränklich, einen schwächlichen, kränklichen Körper habend.* Un homme infirme; *ein schwächlicher oder kränklicher Mensch.* C'est un enfant extrêmement infirme; *es ist ein ausserordentlich schwächliches Kind.*

Substantive versteht man unter Infirmes, *nicht nur kränkliche oder schwächliche Leute, sondern auch wirkliche Kranke, besonders solche, die mit einer langwierigen, schleichenden Krankheit oder Schwachheit behaftet sind, die man im Deutschen mit einen besondern Ausdrucke Sieche oder Siechende nennet.* Nous avons plusieurs infirmes; *wir haben viel Kranke oder Sieche.* Une maison fondée pour les infirmes; *ein öffentliches Siechhaus, worin langwierige Kranke verpfleget und geheilet werden. Siehe* Infirmerie.

Infirme, *heißt auch so viel als*, Foible, qui manque de force pour faire le bien; *schwach, dem es an Kräften, an innerer Stärke mangelt, das Gute zu volbringen. In dieser Bedeutung sagt man*, L'homme est infirme, la chair est infirme; *der Mensch ist schwach, das Fleisch ist schwach.*

INFIRMER, v. a. *Unkräftig, ungültig machen, Ein hauptsächlich im gerichtlichen Style gebräuchliches Wort.* Infirmer une sentence; *ein Urtheil unkräftig oder ungültig machen, für ungültig oder nichtig erklären.* Le Parlement a infirmé la sentence de ce Juge; *das Parlement hat den Spruch dieses Richters für ungültig oder nichtig erkläret.*

Im Lehrstyle sagt man, Infirmer une preuve, un témoignage; *einen Beweis, ein Zeugniß entkräften oder schwächen, die Unstathaftigkeit oder Ungültigkeit eines Beweises, eines Zeugnisses darthun, und ihnen dadurch ihre Kraft benehmen.*

INFIRMÉ, ÉE, partic. & adj. *Ungültig gemacht*; it. *entkräftet, geschwächt. Siehe* Infirmer.

INFIRMERIE, s. f. *Die Krankenstube in einem Klöster.* Il est à l'infirmerie; *er ist in der Krankenstube. In den Mansklöstern heißt* Infirmerie *das Krankenhaus, in sofern solches als eine Stiftung betrachtet wird, wovon die Einkünfte zur Verpflegung kranker Religiosen verwendet werden.* Il est dû tant de blé de rente à l'infirmerie de cette Abbaye; *das Krankenhaus dieser Abtei hat soviel Korngülte zu erheben.*

INFIRMIER, IÈRE, subst. *Der Krankenwärter, die Krankenwärterinn in einem Klöster, Krankenhause oder Hospitale. In gewissen Abteien oder Mansklöstern heißt* Infirmier, *der Spitâl-Meister, Spitâl-Verwalter oder Spitâl-Pfleger; ein Ordensmann, der die Aufsicht über das Krankenhaus hat, und dessen Einkünfte verwaltet.*

INFIRMITÉ, s. f. *Die Schwachheit, die schwache, kränkliche Leibesbeschaffenheit eines Menschen; die Gebrechlichkeit.* Les infirmités corporelles; *die körperlichen Schwachheiten, die Schwachheiten, die Gebrechlichkeiten des Alters. Man braucht dieses Wort auch, wenn von den Mängeln und Unvolkommenheiten der menschlichen Natur, in Absicht der Ausübung des Guten, die Rede ist.* Il faut supporter les infirmités de son prochain; *man muß die Schwachheiten, die Gebrechen seines Nächsten ertragen.*

* INFLAMMABILITÉ, s. f. *Die Entzündbarkeit, die Eigenschaft eines Körpers nach welcher er entzündbar ist, sich entzünden, anzünden läßt, oder Feuer fängt.*

INFLAMMABLE, adj. *Entzündbar oder entzündlich, was sich entzünden oder anzünden läßt.* Le soufre, le camphre sont des matières fort inflammables; *der Schwefel und der Kampfer sind sehr entzündbare Materien, entzünden sich sehr leicht, fangen sehr leicht Feuer.*

INFLAMMATION, s. f. *Die Entzündung einer brenbaren Materie in dem Augenblicke da sie Feuer fängt.* Le feu prit aux poudres, & l'inflammation fut si prompte qu'elle fit un ravage affreux; *das Feuer ergriff das Pulver, und die Entzündung war so schnell (der ganze Vorrath entzündete sich so schnell) daß dadurch eine schrekliche Verwüstung angerichtet wurde.*

Fig. und in der Arzeneiw. heißt Inflammation, *die Entzündung, wenn das Blut in den kleinern Gefäßen stokt, und wegen des übrigen darauf stößenden Blutes eine größere Wärme in diesem Theile entstehet, wodurch derselbe anschwillet und von aussen roth wird.* L'inflammation d'une plaie; *die Entzündung einer Wunde.* Il est mort d'une inflammation à la gorge; *er ist an einer Entzündung am Halse gestorben.*

INFLAMMATOIRE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Eine Entzündung verursachend, von einer Entzündung herrührend oder damit verknüpft.* Une fièvre inflammatoire; *ein Entzündungsfieber.*

INFLEXIBILITÉ, s. f. *Die Unbiegsamkeit oder Unbeugsamkeit. Dieses Wort wird eigentlich nur im figürlichen Verstande gebraucht, eine Gemüths-Art, einen Karakter zu bezeichnen, der sich durch nichts bewegen oder von seiner Entschließung abbringen läßt, in welcher Bedeutung man dieses Wort, wenn von Personen die Rede ist, durch Unbeweglichkeit zu übersezzen pflegt.* L'infléxibilité de son cœur; *die Unbeugsamkeit seines Herzens.* L'infléxibilité d'un Juge; *die Unbeweglichkeit eines Richters.*

INFLÉXIBLE, adj. de t. g. *Unbiegsam oder unbeugsam, was sich nicht biegen läßt.* Un bois inflexible; *ein unbiegsames Holz. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes im figürlichen und moralischen, und zwar sowohl im guten als bösen Verstande.* Une fermeté infléxible; *eine*

eine unbewègliche, eine unerschütterliche Standhaftigkeit. Un juge infléxible; *ein unbewèglicher Richter, dèr sich durch nichts bewègen läßt, gègen Pflicht und Gewissen zu handeln*; it. *ein unerbitlicher Richter, dèr sich durch nichts erbitten läßt, die Strafe zu mildern.* Un tyran infléxible; *ein unbewèglicher, ein unerbitlicher Tyran, dèr sich durch nichts erweichen oder von seiner Grausamkeit abbringen läßt.* Infléxible aux prières des malheureux; *unbewèglich bei dem Flèhen der Unglücklichen.*

INFLÉXIBLEMENT, adv. *Auf eine unbiegsame Art. Ist nûr im figürlichen Verstande in allen Bedeutungen des Beiwortes* Infléxible *gebräuchlich.* Il demeure infléxiblement attaché à son opinion; *er bleibt unbewèglich bei seiner Meynung, er beharret unbewèglich, hartnäckig oder wie man im gem. Lèb. sagt, er beharret steif und fest auf seiner Meynung. Siehe* Infléxible.

INFLEXION, f. f. *Die Beugung oder Biegung, die Veränderung der geraden Richtung in eine krumme.* L'inflexion de corps; *die Beugung des Leibes. Eigentlich versteht man unter* Inflexion de corps; *die Beugsamkeit oder Biegsamkeit des Körpers, eine gewisse natürliche Anlage, seinem Körper auf eine geschikte und anständige Art, alle Richtungen und Stellungen zu gèben.*

Infléxion de voix; *die Beugung der Stimme, der geschikte und harmonische Übergang aus einem Tone in den andern*; it. *die Biegsamkeit der Stimme, diejenige Eigenschaft der Stimme, da sich selbige im Sprechen und Singen mit Leichtigkeit und nach den Regeln des Wohlklanges verändern läßt.* Cet Orateur n'a point d'infléxion de voix; *dieser Rèdner hat keine Beugung der Stimme, hat seine Stimme nicht in der Gewalt.* Un homme qui n'a point d'infléxion dans la voix, ne sauroit bien chanter; *ein Mensch, dèr keine Biegsamkeit in der Stimme hat, dèm es an einer biegsamen Stimme fèhlt, kan nicht gût singen.*

In der Sprâchlehre wird die Art der Abänderung der Nennwörter nach ihren Zahlen und Endsylben, so wie auch die Art der Abwandelung der Zeitwörter (die Art, wie die Nennwörter declinirt und die Zeitwörter conjugirt werden) L'infléxion des noms, l'infléxion des verbes *genant.*

In der Optik heißt Infléxion *so viel als*, Distraction. *Siehe dieses Wort.*

In der Gèometrie heißt Le point d'infléxion d'une courbe; *der Einbeugungs-Punkt (Inflexiôns-Punkt) einer krummen Linie, dèrjenige Punkt, wo eine krumme Linie sich in einer Richtung, die ihrer bishèrigen Richtung ganz entgègen gesezt ist, zurück biegt.*

INFLICTION, f. f. *Die Auflègung. Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* L'infliction d'une peine, d'un châtiment; *die Auflègung einer Leibesstrafe, die Verurtheilung zu einer Leibesstrafe oder Züchtigung.*

* INFLICTIVE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Une peine inflictive; *eine Leibesstrafe, eine Strafe, welche unmittelbar an dem Leibe oder Körper, durch Verûrsachung körperlicher Schmerzen volzogen wird.*

INFLIGER, v. a. *Auflègen, auferlègen, belègen, zuerkennen. Ist nûr in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten gebräuchlich:* Infliger une peine, une amende à quelqu'un; *einem eine Strafe auflègen, ihn mit einer Geldbûße belègen.* La peine qui est infligée par le Juge; *die von dem Richter zuerkante Strafe.*

INFLIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgelègt, auferlègt, zuerkant. Siehe* Infliger.

INFLUENCE, f. f. *Der Einfluß, die Wirkung einer Sache in und auf eine andere.* L'influence des astres sur notre globe; *der Einfluß der Gestirne auf unsern Erdball.* Les premières démarches qu'on fait dans le monde ont beaucoup d'influence sur le reste de la vie; *die ersten Schritte, welche man in der Welt thut, haben einen grôßen Einfluß in den übrigen Theil des Lèbens.* Il a eu beaucoup d'influence dans cette affaire; *er hat vielen Einfluß in diese Sache gehabt.*

INFLUER, v. a. *Einflößen, durch einen geheimen Einfluß mittheilen. In dieser Bedeutung wird* Influer *nur von dem Einflusse der Gestirne auf andere Körper, gesagt.* Les astres influent diverses qualités sur les corps sublunaires; *die Gestirne flößen den sublunarischen Körpern verschiedene Eigenschaften ein, theilen ihnen durch ihren Einfluß verschiedene Eigenschaften mit.*

Außerdèm wird Influer *gemeiniglich absolute gebraucht, und heißt, einen Einfluß in oder auf etwas haben.* La bonne ou mauvaise éducation d'un jeune homme influe sur tout le reste de sa vie; *die gute oder schlechte Erziehung eines jungen Menschen, hat einen Einfluß auf sein ganzes übriges Lèben.* Cet homme influe beaucoup dans cette affaire; *dieser Mann hat bei dieser Sache einen grôßen Einfluß.*

INFLUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeflößt &c. Siehe* Influer.

INFORMATION, f. f. *Die Erkundigung, die Nâchfrage, wodurch man etwas zu erforschen sucht. Da das Wort* Information *nûr in der gerichtlichen Sprache gebräuchlich ist, so versteht man darunter auch immer eine gerichtliche Erkundigung, eine von Gerichtswègen verordnete Nâchforschung oder Untersuchung und dèr davon erstattete Bericht.* Aller aux informations, faire, prendre des informations; *eine gerichtliche Untersuchung anstellen.*

Man nennet Information de vie & mœurs; *die*

die Erkundigung nâch jemandes Lèben und Wandel, welches bei Personen geschiehet, die ein Richter-Amt oder sonst eine wichtige Bedienung sûchen.

In den Criminâl-Gerichten heißt Information *èben das, was in den Civil-Gerichten* Enquête *heißt. Man versteht darunter nicht nûr die gerichtliche Untersuchung einer Criminâlsache durch Zeugenverhör, sondern auch die Zeugenvernèhmung selbst und das darüber geführte Protokoll, welches die Aussage der Zeugen enthält.* Assigner quelqu'un pour être ouï en information; *jemanden vôrladen, um als Zeuge in einer peinlichen Sache vernommen zu werden. Man nennet* Information par addition; *ein nochmaliges oder fortgesetztes Zeugenverhör wègen neu hinzu gekommener Beweise oder Anzeigen.*

INFORME, adj. de t. g. *Unförmlich, was nicht die gehörige Form oder Gestalt hat, ungestalt.* Une masse, un animal informe; *eine unförmliche Masse, ein unförmliches Thier, dessen Theilen das gehörige Verhältniß fèhlet. Fig. nennet man* Ouvrage informe; *ein noch unausgearbeitetes, ein noch ganz unvolkommenes Werk.*

In der Rechtsgel. heißt Informe, *was nicht die gehörige Form Rechtens hat, was nicht in der Form Rechtens gemacht oder abgefaßt ist.* Un testament informe; *ein Testament das nicht in der gehörigen Form Rechtens aufgesezt ist.*

In der Astronomie werden Sterne, die zu keinem Sternbilde gehören, oder dènen man noch keinen Platz in irgend einem Sternbilde angewiesen hat, Étoiles informes, *genant.*

INFORMER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) *Jemanden von etwas unterrichten, benachrichtigen, Nâchricht gèben, oder ertheilen.* Je l'ai informé de tout ce qui se passe; *ich habe ihn von allem, was vôrgeht, unterrichtet, ich habe ihm von allem, was vôrgeht, Nachricht gegèben.* Il n'en est pas encore informé; *er ist noch nicht davon unterrichtet oder benâchrichtiget.*

INFORMER, v. n. *(Rechtsgel.) Eine gerichtliche Nâchforschung oder Untersuchung anstellen, gerichtliche Erkundigung einziehen, besonders in peinlichen Fällen.* Informer contre quelqu'un; *gègen jemanden eine gerichtliche Untersuchung oder Nachforschung anstellen.* Informer d'un assassinat; *wègen eines begangenen Meuchelmordes gerichtliche Untersuchung anstellen, oder wie man in der Sprâche der Rechtsgelehrten sagt, auf den Thäter inquiriren. Wenn jemand um ein Amt oder um eine Pfründe ansucht, pflègt man auch wohl zu sagen:* il sera informé des vie & mœurs de cet homme; *man wird von dem Lèbenswandel und von den Sitten dieses Mannes Erkundigung einziehen.*

S'INFORMER, v. récipr. *Sich erkundigen, nâchfragen, nâchforschen, zu erforschen sûchen.* S'informer de la vérité d'une chose; *sich nâch der Wahrheit einer Sache erkundigen.* Je m'en suis informé à tous ceux que je connoissois; *ich habe mich bei allen, die ich kante, bei allen meinen Bekanten darnâch erkundiget.*

INFORMÉ, ÉE, partic. & adj. *Unterrichtet. Siehe* Informer.

Wenn bei Untersuchung einer peinlichen Sache noch nicht Beweise genug vorhanden sind, um einen Spruch zu thun, der Beklagte aber dock sehr in Verdacht ist, so pflègt der Richter zu erkennen, Qu'il en sera plus amplement informé; *daß noch weitere Erkundigung deshalb eingezogen werden soll, oder wie es in der gerichtlichen Sprâche heißt, daß noch weiter darauf inquirirt werden soll.*

INFORTIAT, s. m. *Benennung des zweiten Bûches der Pandecten.*

INFORTUNE, s. f. *Das Unglück, ein widriges Schiksal.* Tomber dans l'infortune; *in Unglück gerathen.*

INFORTUNÉ, ÉE, adj. *Unglücklich.* Un homme infortuné; *ein unglücklicher Mensch.*

INFRACTEUR, s. m. *Der Übertrèter, dèrjenige, welcher ein Gesetz, einen obrigkeitlichen Befehl übertritt oder dawider handelt.* Punir les infracteurs des Loix; *die Übertrèter der Gesetze strafen.* Infracteur de la paix; *der Friedensbrecher, ein Fürst oder ein Stât, welcher den mit einem andern geschlossenen Frieden bricht.* Un infracteur des traités d'alliance; *ein Bundbrüchiger, einer dèr das geschlossene Bündniß bricht.*

INFRACTION, s. f. *Die Übertrètung.* L'infraction des Loix; *die Übertrètung der Gesetze. Man sagt auch* L'infraction des Priviléges; *die Verletzung, Kränkung, Schmälerung der Privilegien.* Ils ont fait une infraction au Traité, contre le Traité; *sie haben den Vertrâg gebrochen, sie haben wider den Vertrâg gehandelt.* L'infraction de paix; *der Friedensbruch.*

INFRUCTUEUSEMENT, adv. *Auf eine fruchtlose, unnütze, vergèbliche Art, vergèbens, ohne Nutzen oder Vortheil.* Il a travaillé infructueusement; *er hat vergèblich gearbeitet, er hat von seiner Arbeit keinen Nutzen oder Vortheil gehabt.*

INFRUCTUEUX, EUSE, adj. *Unfruchtbar, wènig oder gâr keine Frucht bringend.* Un terroir infructueux; *ein unfruchtbarer Boden. Man sagt auch,* Une année infructueuse; *ein unfruchtbares Jahr, ein Jahr in welchem nûr wènig Früchte gewachsen sind.*

Fig. heißt Infructueux, *fruchtlôs, vergèblich, unnütz, was keinen Nutzen oder Vortheil bringet.* Une peine infructueuse; *eine fruchtlose, vergèbliche Mühe.* Soins infructueux; *vergèbliche, unnütze Sorgen.* Un emploi infructueux; *ein Dienst, der wènig oder gâr nichts einträgt.*

INFUS,

INFUS, USE, adj. *Eingegossen. Dieses Beiwort komt nur in einigen figürlichen Redens-Arten vor. Man nennet z. B.* Sciences infuses, *Wissenschaften, die man ohne sein Zuthun von Natur besizt, die der Schöpfer in diesen oder jenen Menschen vorzüglich gelegt, ihm gleichsam eingegossen hat.* Une sagesse infuse, un don infus; *eine angebohrne Weisheit, eine angebohrne Gabe.*

INFUSER, v. a. *Etwas in einen flüssigen Körper einweichen, oder einen flüssigen Körper auf eine Substanz aufgiessen, in der Absicht den Saft und die Kraft derselben heraus zu ziehen. (infundiren)* Infuser des fleurs d'orange dans de l'esprit de vin; *Pomeranzen-Blüten in Weingeist einweichen.* Infuser de la cannelle dans de l'eau de vie; *Brantewein auf Zimmet aufgiessen, damit sich die Kraft des Zimmets in den Brantewein hinein ziehe.* Infuser quelque chose sur la cendre chaude; *etwas auf heisser Asche ziehen lassen, einen Aufguß oder Übergufs auf heisse Asche stellen, damit die Kraft aus der eingeweichten Sache heraus ziehen, und sich dem darauf oder darüber gegossenen flüssigen Körper mittheile.* Infuser à froid; *kalt aufgiessen;* it. *in einen kalten flüssigen Körper einweichen und ziehen lassen.*

Fig. sagt man: La sagesse fut infusée à Salomon; *dem Salomo wurde die Weisheit von Gott eingeflößet oder unmittelbar mitgetheilet.* Dieu infuse ses grâces dans nos cœurs; *Gott ergießt seine Gnadengaben in unsere Herzen.*

INFUSÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweicht (infundirt) Siehe* Infuser.

INFUSIBLE, adj. de t. g. *Unschmelzbar, was sich nicht schmelzen oder flüssig machen läßt.*

INFUSION, s. f. *Das Aufgiessen, die Handlung, da man einen flüssigen Körper auf eine Substanz aufgießt, und so lange stehen läßt, bis sich die Kraft herausgezogen und dem flüssigen Körper mitgetheilet hat;* it. *die Einweichung einer Substanz in einen flüssigen Körper;* it. *der Aufguß, der flüssige Körper, in welchen sich die Kraft der darin eingeweichten Substanz hinein gezogen hat.* Une infusion de séné, de rhubarbe; *ein Aufguß von Senesblättern, von Rhabarber. (In der Sprache der Ærzte und Apotheker sagt man auch im Deutschen die Infusion).*

Fig. versteht man unter Infusion, *die Art, wie dem Menschen von Gott gewisse übernatürliche Kräfte und Gaben mitgetheilet, eingeflößet oder gleichsam eingegossen werden. In dieser Bedeutung sagt man:* Adam avoit les sciences par infusion; *die Wissenschaften, welche Adam besaß, waren ihm von Gott unmittelbar mitgetheilet.* Les Apôtres avoient le don des Langues par l'infusion du Saint Esprit; *die Apostel hatten die Gabe der Zungen durch die Ausgiessung des heiligen Geistes empfangen.*

INGAMBE, adj. de t. g. *Flink, munter, hurtig, leicht auf den Beinen. (gemein)*

INGÉNIER, v. récipr. *Auf irgend ein Mittel sinnen, ein Mittel aussinnen.* Ingéniez-vous pour sortir de cet embarras; *sinnen Sie auf ein Mittel, aus dieser Verlegenheit zu kommen. (gemein)*

INGÉNIEUR, s. m. *Der Kriegsbaumeister, einer, der die zur Befestigung, zum Angriffe und zur Vertheidigung eines Platzes gehörigen Werke und Arbeiten angibt und anordnet. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, der Ingenieur.*

INGÉNIEUSEMENT, adv. *Sinreich, auf eine sinreiche Art.* Cela est ingénieusement imaginé, ingénieusement dit; *das ist sinreich ausgesonnen oder künstlich ersonnen, sinreich gesagt.*

INGÉNIEUX, EUSE, adj. *Sinreich, witzig, viel Geschiklichkeit und Scharfsinn verrathend;* it. *künstlich ersonnen oder ausgedacht.* Un Poëte ingénieux; *ein sinreicher Dichter.* Une femme ingénieuse; *eine sinreiche, witzige Frau.* Une invention ingénieuse; *eine sinreiche Erfindung.* Une machine fort ingénieuse; *eine sehr künstliche Maschine.* Une reponse ingénieuse; *eine witzige Antwort. Man sagt,* Cet homme est ingénieux à se tourmenter; *dieser Mensch ist sinreich sich zu quälen.*

INGÉNU, UE, adj. *Aufrichtig, ohne Verstellung, ohne falsch, offen, und im guten Verstande auch offenherzig, treuherzig.* C'est l'homme du monde le plus ingénu; *er ist der aufrichtigste Mann von der Welt.* Il a quelque chose d'ingénu dans la physionomie, dans l'air du visage; *er hat so etwas aufrichtiges in seiner Gesichtsbildung.* Il a l'air fort ingénu; *er hat ein sehr offenes Gesicht.* Une déclaration ingénue; *eine offenherzige Erklärung.* Il à dit cela d'une manière fort ingénue; *er hat dieses auf eine sehr offenherzige, freimüthige Art gesagt.*

INGÉNUITÉ, s. f. *Die Aufrichtigkeit, und im guten Verstande auch die Offenherzigkeit, Treuherzigkeit.* Il nous dit avec son ingénuité ordinaire; *er sagte uns mit seiner gewöhnlichen Aufrichtigkeit oder Offenherzigkeit.* Avec un air d'ingénuité, avec une ingénuité affectée, il trompe ceux qui ne le connoissent pas; *mit einem Anstriche von Aufrichtigkeit, mit einer angenommenen, verstellten Offenherzigkeit oder Treuherzigkeit, betriegt er alle die ihn nicht kennen.*

INGÉNUMENT, adv. *Aufrichtig, auf eine aufrichtige, offenherzige Art;* it. *frei heraus, ohne Zurückhaltung oder Verstellung.* Je vous dirai ingénument ce que j'en pense; *ich will Ihnen aufrichtig oder offenherzig sagen, was ich davon denke.* Je vous avoue ingénument que cela me déplait; *ich gestehe Ihnen aufrichtig oder frei heraus daß mir dieses mißfält.*

INGÉRER, S'INGÉRER, v. récipr. *Sich in etwas ein-*

man machte auf eine unmenschliche Art alle Gefangene nieder.

INHUMANITÉ, f. f. *Die Unmenschlichkeit.* Commettre quelque inhumanité, un acte d'inhumanité; *eine Unmenschlichkeit, eine unmenschliche Handlung oder That begehen.* Exercer de grandes inhumanités; *grosse Grausamkeiten ausüben.*

INHUMATION, f. f. *Die Beèrdigung, die Handlung, da man menschliche Leichen beèrdiget, begräbt oder zur Erde bestattet.* Les frais de l'inhumation; *die Beèrdigungs-Kosten.*

INHUMER, v. act. *Beèrdigen, zur Erde bestatten, begraben. Wird nūr von menschlichen Leichen gesagt.* Inhumer les morts; *die Todten beèrdigen.* Il fut inhumé dans l'Eglise; *er wurde in der Kirche begraben.*

INHUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Beèrdigt. Siehe* Inhumer.

INJECTER, v. a. *Einspritzen, mittelst einer Spritze etwas Flüssiges in eine Wunde hinein spritzen.* On a injecté plusieurs fois sa plaie; *man hat seine Wunde mehrmals eingespritzt.*

INJECTER, *ausspritzen, durch Einspritzung einer flüssigen Materie ausfüllen.* Injecter les vaisseaux capillaires; *die Hārgefässe ausspritzen.*

INJECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingespritzt, ausgespritzt, Siehe* Injecter.

INJECTION, f. f. *Die Einspritzung, das Einspritzen einer flüssigen Materie in eine Wunde.* Il a fait faire des injections pour guérir cette plaie; *er sucht diese Wunde durch Einspritzungen zu heilen, er hat diese Wunde einspritzen lassen, um sie zu heilen.*

Injection, *die Einspritzung, heisst auch die flüssige Materie selbst, welche in eine Wunde eingespritzt wird.* L'injection étoit trop chaude; trop froide; *die Einspritzung war zu warm, zu kalt. (Das Wort, die Einspritzung ist zwar in dieser Bedeutung im Deutschen nicht gebräuchlich, weil man gemeiniglich anstatt dessen das fremde Wort, die Injection, gebraucht. Da man aber in einem ähnlichen Falle das Wort, die Bähung, gebraucht, und dadurch nicht nūr die Handlung des Bähens, sondern auch die äusserliche Arzenei selbst, mit welcher gebähet wird, verstehet, so ist nicht abzusehen, warum man nicht auch in der nemlichen Bedeutung die Einspritzung sagen soll.)*

INJECTION, *das Ausspritzen, das Ausfüllen einer Ader oder sonst eines Gefässes von einem thierischen Körper mittelst des Einspritzens.* L'injection d'un poumon; *das Ausspritzen einer Lunge. Auch die mit gefärbtem Wachse oder einer andern Materie ausgespritzten Gefässe, Adern &c. werden* Injections *genant.*

INIMAGINABLE, adj. de t. g. *Was man sich nicht einbilden, wovon man sich keinen Begriff machen kan; unbegreiflich, unersinlich, unerdenklich.*

INIMITABLE, adj. de t. g. *Unnachahmlich, was sich nicht nachahmen läst.* Un homme inimitable dans son art; *ein in seiner Kunst unnachahmlicher Mann.* Une action inimitable; *eine unnachahmliche Handlung.*

INIMITIÉ, f. f. *Die Feindschaft, der Hass, und die Neigung denselben thätig zu erweisen.* Une inimitié couverte; *eine verdekte, heimliche Feindschaft.* Avoir de l'inimitié; *Feindschaft hègen.* Concevoir de l'inimitié contre quelqu'un, encourir son inimitié; *Feindschaft auf jemanden werfen, sich seine Feindschaft zuziehen.*

Zuweilen braucht man dieses Wort auch von Thieren und Pflanzen, und versteht darunter eine heftige und gleichsam natürliche Abneigung einiger derselben gègen andere. Il y a de l'inimitié entre le furet & le lapin; *es herschet eine Feindschaft zwischen dem Frette und dem Kaninchen; das Frett und das Kaninchen sind natürliche Feinde.* Il y a de l'inimitié entre ces deux plantes; *diese zwei Pflanzen vertragen sich nicht nèben einander.*

* INTELLIGIBILITÉ, f. f. *Die Unverständlichkeit, die Eigenschaft dessen, was unverständlich ist.*

ININTELLIGIBLE, adj. de t. g. *Unverständlich, was man nicht verstehen kan.* Cette phrase est inintelligible; *diese Rèdens-Art ist unverständlich.*

INJONCTION, f. f. *Die Einschärfung, die sorgfältige oder angelègentliche Empfehlung einer Sache, oder wie man im gem. Leb. sagt, die Handlung, da man einem etwas sorgfältig oder scharf einbindet.* Faire injonction à quelqu'un de quelque chose; *einem etwas einschärfen oder einbinden. Man braucht dieses Wort hauptsächlich wenn von den Befèhlen des Landesherren oder der Obrigkeit die Rède ist.* Le Roi a fait injonction à tous les Officiers des troupes de se trouver à tel jour en leur garnison; *der König hat allen Offiziers seiner Truppen auf das nachdrücklichste anbefohlen, sich den und dèn Tag in ihrer Garnisōn einzufinden.*

INIQUE, adj. de t. g. *Ungerecht, unbillig.* Un juge inique; *ein ungerechter Richter.* Un jugement inique; *ein ungerechtes, ein unbilliges Urtheil.*

INIQUEMENT, adv. *Ungerecht, auf eine ungerechte, unbillige Art.* Juger iniquement; *ungerecht urtheilen, ein ungerechtes Urtheil fällen.*

INIQUITÉ, f. f. *Die Ungerechtigkeit, die Eigenschaft dessen was ungerecht ist; eine wider Recht und Billigkeit laufende Handlung.* L'iniquité évidente d'un arrêt; *die offenbare Ungerechtigkeit eines richterlichen Spruches. In der heiligen Schrift heisst es,* Boire l'iniquité comme l'eau; *das Unrecht wie Wasser saufen.*

Im erweiterten Sinne versteht man unter Iniquité, *eine jede Art der Verderbniss oder Verdorbenheit der menschlichen Natūr und der Sitten,*

eine jede Sünde, Missethat und Übertretung der göttlichen Gesetze, jede Bosheit des Herzens &c. L'iniquité de notre siècle; *die Verderbniß unserer Zeiten.* Le sauveur a porté nos iniquités, a lavé nos iniquités, a souffert pour nos iniquités; *der Heiland hat unsere Sünden, unsere Missethaten getragen, hat unsere Sünden abgewaschen, hat für unsere Sünden oder Missethaten gebüßet.* Les hommes, comme enfans d'Adam, portent l'iniquité de leur premier père; *die Menschen, als Kinder Adams, tragen die Missethat ihres Stamvaters.* Un enfant d'iniquité; *ein Kind der Sünde, des Verderbens.* C'est le comble de l'iniquité; *das ist der höchste Grad von Bosheit.*

INITIAL, ALE, adj. *Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La lettre initiale; *der Anfangsbuchstab, der erste Buchstab, der eine Sylbe, Wort, Zeile oder Satz anfängt.*

INITIATION, f. f. *Die Einweihung zu gewissen Geheimnissen, die Ceremonie da jemand zum erstenmale zu den Geheimnissen einer geheimen Gesellschaft zugelassen und mit denselben bekant gemacht wird.*

INITIER, v. a. *Einweihen, mit den Geheimnissen einer Religion oder einer Gesellschaft bekant machen.* Il y avoit de certaines cérémonies à observer pour initier quelqu'un aux mystères de Cérès; *es waren gewisse Ceremonien zu beobachten wenn jemand zu den Geheimnissen der Ceres eingeweihet werden solte.*

Man sagt figürlich, Il n'est pas encore initié à la Philosophie; *er ist noch nicht mit den ersten Grundsätzen der Philosophie bekant.* Être initié dans une société; *in eine Gesellschaft aufgenommen seyn.* Il n'est pas encore initié parmi nous; *er ist noch nicht unter uns aufgenommen, er gehört noch nicht zu unserer Gesellschaft.*

INITIÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweihet &c. Siehe* Initier.

INJURE, f. f. *Die Beleidigung, eine jede schimpfliche Behandlung mit Worten oder Thätlichkeiten.* Faire une injure à quelqu'un; *einem eine Beleidigung zufügen, einen beleidigen.* Recevoir une injure en sa personne, en son honneur; *an seiner Person, an seiner Ehre beleidiget oder angegriffen werden.* Il tient, il répute cela à injure; *er hält das für eine Beleidigung, er nimt das für eine Beleidigung auf.*

Im engern Verstande nennet man Injures, *beleidigende, ehrenrührige Worte, Scheltworte, Schimpfworte, Schmähworte, grobe Reden, Grobheiten &c.* Dire des injures à quelqu'un; *einem Grobheiten sagen.* Ils en vinrent aux injures; *es kam unter ihnen zu Grobheiten, sie fingen an einander zu schimpfen &c.* Vomir des injures contre quelqu'un; *Schmähungen wider jemanden ausstoßen.*

Fig. nennet man, L'injure du temps, les injures du temps, de l'air; *die üble Witterung, das schlechte Wetter, die rauhe Luft.* Être exposé à l'injure du temps, aux injures du temps; *der üblen oder schlechten Witterung ausgesezt seyn.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man figürlich: Ces monumens, ces édifices ont été ruinés par l'injure du temps; *diese Denkmäler, diese Gebäude sind durch die Länge der Zeit, oder schlechthin, durch die Zeit, oder wie die Dichter sagen, durch den Zahn der Zeit zerstöret worden.*

Man versteht in diesem Sinne überhaupt durch Injure du temps *oder* Injure des temps, *die Länge der Zeit, die mancherlei Abwechselungen, theils der Witterung, theils anderer äusserlicher Zufälle, wodurch etwas nach und nach zerrüttet und endlich ganz zerstöret und vernichtet wird.*

INJURIER, v. a. *Beleidigen, durch beleidigende, ehrenrührige Worte ein Leid zufügen.* Il l'a appelé coquin, il l'a injurié; *er hat ihn einen Schurken geheissen, er hat ihn Schurke geheissen, er hat ihn beleidiget.* Il injurie tout le monde; *er schimpft und schmähet auf die ganze Welt, oder auch, er sagt jedermann Grobheiten.*

INJURIÉ, ÉE, partic. & adj. *Beleidigt. Siehe* Injurier.

INJURIEUSEMENT, adv. *Beleidigend, ehrenrührig, schimpflich, auf eine beleidigende, schimpfliche Art.* Traiter quelqu'un injurieusement; *sich beleidigender, ehrenrühriger Ausdrücke gegen jemanden bedienen, ihm auf eine beleidigende, schimpfliche Art begegnen.*

INJURIEUX, EUSE, adj. *Beleidigend, ehrenrührig, schimpflich.* Parler de quelqu'un en termes injurieux; *in beleidigenden, ehrenrührigen Ausdrücken von jemanden reden.* Des paroles injurieuses; *beleidigende, ehrenrührige Worte, Schimpfworte, Schmähworte, Schmähungen.* Injurieux pour lui, pour sa maison, pour ses amis; *schimpflich für ihn, für sein Haus, für seine Freunde.*

Fig. und poetisch sagt man, La fortune injurieuse, le sort injurieux, le destin injurieux; *das ungerechte Glück, das feindselige Geschick, das widrige Schicksal.*

INJUSTE, adj. de t. g. *Ungerecht, dem Rechte, der Befugniß, der Billigkeit nicht gemäß.* Une sentence injuste; *ein ungerechter Spruch.* Une guerre injuste; *ein ungerechter Krieg.* Des propositions injustes; *ungerechte, unbillige Vorschläge.*

INJUSTEMENT, adv. *Ungerechter Weise, auf eine ungerechte, unbillige Art, mit Unrecht.* Acquérir quelque chose injustement; *etwas auf eine ungerechte Art, etwas mit Unrecht erwer-*

werden. Il a été condamné injustement; *er ist ungerechter Weise verurtheilet worden.*

INJUSTICE, s. f. *Die Ungerechtigkeit.* Il a fait une grande injustice; *er hat eine gröſse Ungerechtigkeit begangen.*

✝ INNASCIBILITÉ, s. m. *Ein nur in der Theologie gebräuchliches Wort, welches in folgender Rédens-Art vórkomt:* L'innascibilité du Père éternel, *wodurch man den Zustand der ersten Persón der Gottheit bezeichnen will, welche nicht gezeuget worden, sondern den Grund seines Daseyns in sich selbst hat, zum Unterschiede von der zweiten Persón der Gottheit, welche vom Vater gezeuget worden. Man könte* Innascibilité *allenfals durch das èben so ungewöhnliche deutsche Wort, die Unerzeuglichkeit, übersetzen.*

✝ INNASCIBLE, adj. de t. g. *Unerzeuglich, was nicht gezeuget oder durch ein anderes Wésen seiner Art hervórgebracht werden kan. Siehe* Innascibilité.

INNÉ, ÉE, adj. *Angeboren, von Natúr eingepflanzt.* Idées innées; *angebórne Begriffe.* Qualités innées; *angebórne Eigenschaften.*

INNOCEMMENT, adv. *Unschuldig, unschuldiger Weise, auf eine unschuldige Art, in aller Unschuld, ohne böse Absicht oder Vórsatz jemanden zu schaden. (Siehe* Innocent*)* Il a vécu innocemment; *er hat unschuldig gelébt, er hat ein unschuldiges Lèben geführet.* Je n'y pensois point de mal, j'y allois innocemment; *ich dachte an nichts Böses, ich ging in aller Unschuld dahin.* Je l'ai fait innocemment; *ich habe es unschuldiger Weise, ohne böse Absicht gethan.* On ne sauroit agir plus innocemment; *man kan nicht unschuldiger zu Werke gehen.*

INNOCEMMENT, *heiſst auch so viel als, einfältiger Weise, auf eine einfältige Art.* Il raconta tout innocemment la sotise qu'il avoit faite; *er erzählte in aller Einfalt den dummen Streich dèn er begangen hatte.*

INNOCENCE, s. f. *Die Unschuld, dèrjenige Zustand, da man nicht die wirkende oder veranlassende Ursache eines Verbrechens oder Vergehens ist; it. der Zustand, da man sich nicht nur keiner groben Vergehungen bewuſst ist, sondern auch keine Kentniſs von den Vergehungen dieser Art hat.* On a reconnu son innocence; *man hat seine Unschuld erkant.* Elle a conservé son innocence dans les occasions les plus dangereuses; *sie hat ihre Unschuld bei den gefährlichsten Gelègenheiten erhalten oder bewahret.* Elle a perdu son innocence; *sie hat ihre Unschuld verloren, sie hat ihre Keuschheit verlezt.* Adam n'avoit pas encore péché, il étoit dans l'état d'innocence; *Adam hatte noch nicht gesündiget, er war im Stande der Unschuld.* L'âge d'innocence; *das Alter der Unschuld, die Kindheit.*

Fig. bezeichnet dieses Wort auch häufig besonders in der èdlern Schreib-Art, unschuldige Persónen. In dieser Bedeutung sagt man, L'innocence persécutée; *die verfolgte Unschuld.* Opprimer l'innocence; *die Unschuld unterdrücken.*

Zuweilen heiſst Innocence, *die Unschuld, so viel als, die Einfalt.* J'admire l'innocence de cet homme; *ich bewundere die Unschuld, die Einfalt dieses Menschen.*

INNOCENT, ENTE, adj. *Unschuldig, keines Verbrechens schuldig, oder auch überhaupt, keiner wiſſentlichen und vórsetzlichen groben Vergehung theilhaftig; schuldlós.* Il est innocent du crime dont on l'accuse; *er ist unschuldig an dem Verbrechen, dessen man ihn beschuldiget.* Il mène une vie innocente; *er führt ein unschuldiges, ein schuldloses Lèben. Man pflègt auch wohl gewiſſe zahme Thiere, die nicht falsch noch bóshaft sind,* Animaux innocens, *unschuldige Thiere zu nennen.* Un agneau est un animal innocent; *ein Lamm ist ein unschuldiges Thier.*

Im weitern Verstande steht Innocent, *unschuldig, zuweilen für unschädlich.* Un remède, un breuvage innocent; *ein unschuldiges Arzeneimittel, ein unschädliches Mittel, ein unschuldiger Trank.* C'est une action innocente; *das ist eine unschuldige Handlung.*

INNOCENT, ENTE, *heiſst auch so viel als,* Simple, imbecille; *einfältig, dumm, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, simpel.* Vous seriez bien innocent de croire ce que cet homme vous a dit; *Sie müſsten wohl sehr einfältig seyn, wenn Sie das glaubten, was dieser Mensch Ihnen gesagt hat.* Ce garçon est innocent dès son enfance; *dieser Knabe ist von Jugend auf simpel, hat von Jugend auf einen blöden Verstand.*

Substantive pflègt man im gem. Lèb. Kinder, die unter sieben oder acht Jahren sind, Des innocens, *Unschuldige, unschuldige Kinder zu nennen.* Ces pauvres innocens viennent de perdre leur mère; *diese armen Unschuldigen haben erst vór kurzem ihre Mutter verloren.* Il a laissé trois ou quatre petits innocens; *er hat drei oder vier unschuldige Kinder hinterlassen.*

Les Innocens, les saints Innocens; *die unschuldigen Kindlein, die Kinder, welche Herodes in der Stadt Bethlehem und dèren Bezirke umbringen lieſs.* La Fête des Innocens, *oder* les Innocens; *das Fest der unschuldigen Kindlein, der Kindertág, Kindeltág, Kindleinstág.*

Sprichwörtlich sagt man von einem bóshaften Menschen, dèr sich fromm und ehrlich anstellet, C'est un innocent fourré de malice; *er ist ein abgefeimter Schalk, er hat den Schalk hinter den Ohren.*

Un innocent, *heiſst auch, ein Dumkopf, ein*

 ein-

einfältiger Tropf, ein Einfalts-Pinsel. Man sagt, Faire l'innocent; *sich dumm oder einfältig anstellen.*

In der Sprache der Köche werden die ganz jungen Täubchen Des innocens *genant.*

✝ INNOCENTATION, s. f. *Man nennet im Kanzelei-Style* Lettres d'innocentation, *einen königlichen Brief, wodurch alles Angedenken eines begangenen Verbrechens völlig getilget wird, so daß es als nicht geschehen angesehen werden soll.*

INNOCENTER, v. a. *Für unschuldig erklären.* Les Juges ne trouvèrent pas ses moyens suffisans pour l'innocenter; *die Richter fanden seine Gründe nicht zulänglich, ihn für unschuldig zu erklären.*

INNOCENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Für unschuldig erklärt. Siehe* Innocenter.

INNOMBRABLE, adj. de t. g. *Unzählig, unzählbar.* Une multitude innombrable; *eine unzählige Menge.* Une armée innombrable; *ein unzählbares Kriegshêr.*

INNOMÉ, adj. m. *Unbenant. Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Contrats innomés, *unbenante Contracte, die keinen besondern Namen oder Titel haben. Wenn z. B. ein Bedienter sich bei einen Herren verdinget, so heißt der Vertrag, dèn beide mit einander errichten,* Un contrat innomé.

INNOMINÉS, adj. m. pl. *Ungenant. Man nennet in der Anatomie* Les os innominés, *die ungenanten Beine, diejenigen Knochen, welche das Becken in dem Unterleibe bilden, nämlich* L'os ilion, l'os ischion, l'os pubis; *das Darmbein, das Hüftbein und das Schämbein.*

INNOVATION, s. f. *Die Neuerung, die Veränderung in dem bisherigen Hèrkommen, eine neue Gewohnheit, ein neuer Gebrauch, dèn man einführen will.* Il ne faut point faire d'innovation; *man muß keine Neuerungen machen oder anfangen.*

INNOVER, v. n. *Eine Neuerung, Neuerungen machen oder einführen.* C'est un établissement fort ancien, il n'y faut rien innover; *das ist eine sehr alte Einrichtung, man muß keine Neuerung darin anfangen, man muß nichts darin ändern.* Il est dangereux d'innover dans les choses de la Religion; *es ist gefährlich Neuerungen in Religions-Sachen anzufangen.*

Wenn man sagt, Il ne faut rien innover; *man muß keine Neuerungen anfangen, man muß es beim Alten bewenden lassen, so steht* Innover *in dieser Rèdens-Art als ein Activum.*

INNOVÉ, ÉE, partic. & adj. *Durch eine eingeführte Neuerung verändert. Siehe* Innover.

INOBSERVANCE, *siehe* INOBSERVATION.

INOBSERVATION, s. f. *Die Nichtbefolgung, die unterlassene Befolgung oder schlechte Beobachtung eines Gesetzes, einer Vórschrift, Regel &c.* it. *die Nichthaltung, die unterlassene Erfüllung eines Versprechens &c.* L'inobservation des Loix; *die Nichtbefolgung oder wie man mit einem altdeutschen Worte zu sagen pflègt, die Hintansetzung der Gesetze.* L'inobservation du carême; *die schlechte Beobachtung der Fasten.*

INOCULATEUR, s. m. *Der Einimpfer, Blatter-Einimpfer, Blattern-Impfer, ein Arzt oder Wund-Art, dèr den Kindern oder auch erwachsenen Personen die Blattern einimpfet.*

INOCULATION, s. f. *Die Einimpfung (der Blattern) in einigen Gègenden das Blatterpelzen: das Einimpfen der Blattern.* La pratique de l'inoculation est fort ancienne; *der Gebrauch, die Gewohnheit, die Blattern einzuimpfen, ist schon sehr alt; das Einimpfen der Blattern ist schon ein sehr alter Gebrauch.*

✝ INOCULATRICE, s. f. *Die Einimpferinn, Blatterpelzerinn, eine Person weiblichen Geschlechtes, welche sich mit der Einimpfung der Blattern abgibt. (wenig gebr.)*

INOCULER, v. a. *Die Blattern einimpfen.* Il y a plusieurs manières d'inoculer; *es gibt verschiedene Arten die Blattern einzuimpfen.*

INOCULÉ, ÉE, partic. & adj. *Einge-impft. Siehe* Inocnler. La petite vérole inoculée est plus bénigne que la naturelle; *die einge-impften Blattern sind gût-artiger als die natürlichen.*

INOCULISTE, s. m. *Einer dèr für die Einimpfung der Blattern ist, dèr solche für gût hält und diesen Gebrauch vertheidiget, (der Inoculist) im Gègensatze des* Anti-Inoculiste, *dèr gègen die Einimpfung der Blattern ist, dèr selbige nicht gût heißt, (der Anti-Inoculist).* On compte de grands Médecins & de célèbres Théologiens au nombre des Inoculistes; *man zählet große Ærzte und berühmte Gottesgelehrte unter den Freunden oder Vertheidigern der Einimpfung.*

* INODORE, adj. de t. g. *Geruchlós, keinen Geruch von sich gèbend.* Une plante inodore; *eine Pflanze, die keinen Geruch hat.*

INOFFICIEUX, adj. m. *Undienstfertig, unhöflich. Dieses Wort komt in der Sprache der Rechtsgelehrten nûr in folgenden figürlichen Rèdens-Arten vór:* Un testament inofficieux; *ein Testament, in welchem der Erblasser seinen rechtmäßigen Erben ohne Ursache enterbet.* Une donation, une dot inofficieuse; *eine so übermäßige Schenkung, ein so starkes Heirathsgût, daß nicht genug übrig bleibt, die Pflichttheile zu bestreiten.*

INOFFICIOSITÉ, s. f. *Die Undienstfertigkeit, Unhöflichkeit. Siehe* Inofficieux. *Man nennet* Action d'inofficiosité, *die Klage, die der Sohn oder nächste Erbe wègen unrechtmäßiger Enterbung anstellet.*

INONDATION, s. f. *Die Überschwemmung. (Siehe* Inonder*)* L'inondation causée par les pluies, par une furieuse tempête; *die durch den häufigen*

ſigen Règen, durch ein heftiges Gewitter verürſachte Überſchwemmung. Man ſagt Faire des inondations autour d'une place; *eine Feſtung, einen Ort unter Waſſer ſetzen, durch Aufziehung der Schleuſen oder Durchſtechung der Dämme machen, daß die ganze Gègend um die Feſtung herum, überſchwemmet wird.*

Inondation, *heißt auch, das ausgetrètene Waſſer ſelbſt, oder das von einer mit Fleiß veranſtalteten Überſchwemmung hèrrührende Gewäſſer.* Il entra dans la place en paſſant à travers l'inondation; *er zog mitten durch das Gewäſſer in die Feſtung ein.*

Figürlich nennet man ein größes Heer feindlicher Völker, die in ein Land einfallen und es gleichſam überſchwemmen, Une inondation, *eine Überſchwemmung.* Une grande inondation de Barbares; *ein größes Heer Barbaren, die das Land überſchwemmen. Man ſagt auch fig.* Une inondation d'écrits, de brochures; *eine Sündfluth von kleinen Schriften, Abhandlungen &c.*

INONDER, v. a. *Überſchwemmen, unter Waſſer ſetzen, mit ſtark anfließendem Waſſer bedecken.* Quand la rivière déborde, elle inonde tout ce pays-là; *wenn der Fluß austritt, ſo überſchwemmet er dieſes ganze Land da.* La mer a inondé bien des terres dans les Pays-Bas; *das Mêr hat in den Niederlanden viel Ländereien überſchwemmet oder unter Waſſer geſezt.*

Fig. ſagt man, Quand les Gots, quand les Lombards inondèrent l'Italie; *als die Gothen, als die Lombarden Italien überſchwemmten, in Italien einfielen und ſich darin ausbreiteten.* Le Public eſt inondé d'une multitude de mauvais Livres; *das Publicum wird mit einer Menge ſchlechter Bücher überſchwemmet.*

INONDÉ, ÉE, partic. & adj. *Überſchwemmt. Siehe* Inonder.

INOPINÉ, ÉE, adj. *Unvermuthet, unerwartet, unverſehen.* Il lui eſt ſurvenu une affaire inopinée; *es iſt ihm ein unerwartetes Geſchäft dazwiſchen gekommen.* Une fortune inopinée; *ein unverſehenes, unerwartetes Glück.*

INOPINÉMENT, adv. *Unvermuthet, auf eine unvermuthete, unerwartete Art, unverſehens.* Il arriva inopinément, & lorſqu'on le croyoit encore bien loin; *er kâm unvermuthet, unverſehens an, und als man ihn noch weit entfernt glaubte.*

INOUI, INOUÏE, adj. *Unerhört, ſo außerordentlich, ſo ungewöhnlich, daß man von dergleichen noch nicht hat rèden hören.* Des cruautés inouïes; *unerhörte Grauſamkeiten.* Un crime inoui: *ein unerhörtes Verbrechen. Man ſagt zuweilen* Il eſt inoui; *es iſt unerhört, anſtatt zu ſagen,* C'eſt une choſe inouïe; *es iſt eine unerhörte Sache, es iſt etwas unerhörtes.*

IN-PACE. *Siehe* In. Pag. 29.

INQUANT, ſ. m. *Heißt in einigen Provinzen ſo viel als* Encan *oder* Enchère. *Siehe dieſe Wörter. In der Provence verſteht man unter* Inquant, *eine Abgabe an den Grundherrn, für die Erlaubniß, die er einem Gläubiger ertheilet, die Güter ſeines Schuldners mit Arreſt zu belègen, und unter obrigkeitlicher Autorität verkaufen zu laſſen.*

INQUART, ſ. m. *(Chemie) Das Zuſetzen dreier Theile Silber zu einem Theile Gold, bei der naſſen Scheidung. (das Quartiren)*

IN-QUARTO. *Siehe* In. Pag. 29.

INQUIET, ETE, adj. *Unruhig, beſchwèrlich, mit Ungewisheit verbundene Empfindungen in ſeinem Gemüthe habend.* Il appréhende d'être enveloppé dans cette affaire, cela le rend inquiet; *er befürchtet mit in dieſe Sache verwickelt zu werden, das macht ihn unruhig.* Elle eſt inquiéte de ne point recevoir de nouvelles de ſon mari; *ſie iſt unruhig, weil ſie keine Nâchrichten von ihrem Manne erhält.*

INQUIET, *Unruhig, heißt auch ſo viel als, in beſtändiger Bewègung, nirgends Ruhe, wèder Raſt noch Ruhe habend.* Un eſprit inquiet; *ein unruhiger Geiſt.* Il eſt ſi inquiet, qu'à peine eſt-il entré dans un lieu, qu'il en veut ſortir; *er iſt ſo unruhig, daß er ſchon wieder fort will, wenn er kaum erſt an einen Ort hingekommen iſt. Man ſagt* Le malade eſt inquiet; *der Kranke iſt unruhig, wenn ihn ſeine Krankheit, ſeine Schmerzen keine Ruhe verſtatten, ſo daß er ſich immer hin und hèr wirft.* Un ſommeil inquiet; *ein unruhiger, ein oft unterbrochener Schlâf.*

INQUIÉTER, v. a. *Béunruhigen, unruhig machen, Unruhe verürſachen.* Cette nouvelle m'inquiéte; *dieſe Nâchricht béunruhiget mich.* Que cela ne vous inquiéte point; *laſſen Sie ſich das nicht béunruhigen; machen Sie ſich deshalb keine unruhige Gedanken.*

Inquiéter, *béunruhigen, heißt auch, einen in den ruhigen Beſitz einer Sache ſtören.* Il avoit été paiſible poſſeſſeur de ce Bénéfice, de cette Terre tant de temps, quand un homme eſt venu l'inquiéter; *er war ſeit ſo langer Zeit ruhiger Beſitzer dieſer Pfründe, dieſes Gutes, als jemand kâm ihn zu béunruhigen.* Si l'on m'inquiéte dans la poſſeſſion de cette maiſon; je ferai aſſigner mon vendeur en garantie; *wenn man mich in dem Beſitze dieſes Hauſes ſtöret, ſo werde ich meinen Verkäufer zur Gewährleiſtung vor Gericht laden laſſen.*

Im erweiterten Sinne heißt Inquiéter quelqu'un; *jemanden béunruhigen, ihn in irgend einer Sache oder in einem Geſchäfte ſtören, hindern, Beſchwèrlichkeit verürſachen &c.* Il ne veut point qu'on l'inquiéte, pendant qu'il travaille; *er will während der Arbeit nicht béunruhiget ſeyn.* Il inquiétoit les aſſiégeans par de continuelles

forties; *er beunruhigte die Belagerer durch beständige Ausfälle.*

S'inquiéter, v. récipr. *Sich beunruhigen, sich Unruhe oder Sorge machen, sich bekümmern.* De quoi vous inquiétez-vous? *worüber beunruhigen Sie sich.* Il ne s'inquiéte de rien, pour rien; *er beunruhiget oder bekümmert sich über nichts.*

Inquiété, ée, partic. & adj. *Beunruhigt. Siehe* Inquiéter.

INQUIÉTUDE, f. f. *Die Unruhe, der Zustand heftiger Bewegungen sowohl des Gemüthes als des Körpers.* Son procès lui donne de l'inquiétude; *sein Prozeß macht ihm Unruhe.* N'en soyez point en inquiétude; *seyn Sie deshalb nicht in Unruhe oder unruhig.* Je l'ai tiré d'inquiétude; *ich habe ihn aus der Unruhe gezogen, ich habe ihm seine Unruhe benommen.* Ce malade a passé la nuit dans une grande inquiétude, dans de grandes inquiétudes; *dieser Kranke hat die Nacht in gröster Unruhe zugebracht.*

Inquiétudes *nennet man auch gewisse unangenehme zuweilen auch wohl schmerzhafte Empfindungen am Körper, besonders an den Beinen, als wenn sich kriechende Insekten darin befänden, welches man im Deutschen auch wohl durch Kriebeln zu geben pflegt.* Il a des inquiétudes aux jambes, dans les jambes; *er empfindet ein Kriebeln in den Beinen.*

INQUISITEUR, f. m. *Dieses Wort heißt eigentlich der Untersucher, und man versteht darunter eine obrigkeitliche zum Glaubensgerichte gehörige Person, welche gegen alles, was der Ketzerei verdächtig ist, Untersuchungen und Nachforschungen anstellet.* L'inquisiteur de la Foi; *Der Glaubensrichter, oder mit einem verhaßten Ausdrucke, der Ketzerrichter, Ketzermeister. Am gewöhnlichsten bedienet man sich im Deutschen des lateinischen Wortes Inquisitor.* Grand Inquisiteur, Inquisiteur Général; *Groß-Inquisitor, General-Inquisitor. In Venedig nennet man* Inquisiteurs d'État, *Stats-Inquisitoren, drei Räthe, die zusammen ein eigenes hohes Gericht ausmachen, und deren vorzüglichste Obliegenheit darin bestehet, daß sie den Bürger vor den Gewaltthätigkeiten des Adels schützen.*

INQUISITION, f. f. *Die Untersuchung, die Nachforschung. In dieser eigentlichen Bedeutung komt* Inquisition *selten vor. Gewöhnlicher versteht man darunter ein von der römischen Kirche angeordnetes Gericht, welches gegen Personen, die der Ketzerei verdächtig sind, Untersuchungen anstellet, und diejenigen, welche in ein oder dem andern Stücke von dem angenommenen Lehrbegriffe der Religion abweichen, zur Verantwortung ziehet und bestrafet; das Glaubensgericht, oder mit einen verhaßten Namen, das Ketzergericht. Gewöhnlich bedienet man sich auch des aus dem Lateinischen entlehnten Ausdruckes, die Inquisition. Man nennet dieses Gericht auch* Le saint Office; *das heilige Officium.* Il n'y a point d'Inquisition en France; *in Frankreich ist keine Inquisition, kein Glaubensgericht.*

† INRAMO, f. m. *Man nennet in der Handlung* Coton inramo, *eine noch ungesponnene Baumwolle in der Masse, welche aus der Levante und Ægypten über Caïro zu uns gebracht wird.*

INSATIABILITÉ, f. f. *Die Unersättlichkeit, eine unersättliche Begierde zum Essen.* Il a une faim canine, une insatiabilité que rien ne peut contenter, que rien ne peut assouvir; *er hat einen Hundshunger, eine Unersättlichkeit, die durch nichts befriediget, durch nichts gestillet werden kan.*

Fig. sagt man L'insatiabilité de cet avare, de cet ambitieux; *die Unersättlichkeit dieses Geizigen, dieses Ehrsüchtigen.* L'insatiabilité de gloire, des richesses, des honneurs; *die unersättliche Begierde nach Ruhm, nach Reichthümern, nach Ehrenstellen.*

INSATIABLE, adj. de t. g. *Unersättlich, nicht zu ersättigen oder satt zu machen.* Un appétit insatiable; *ein unersättlicher Appetit.* Une faim insatiable; *ein unersättlicher, ein nicht zu stillender Hunger.*

Fig. sagt man, Une avarice insatiable; *ein unersättlicher Geiz.* Il ne se contente de rien, il est insatiable; *er begnügt sich mit nichts, er ist unersättlich.* Il est insatiable de gloire, d'honneur, de richesses; *er hat eine unersättliche Begierde nach Ruhm, nach Ehre, nach Reichthümern &c.* Il est insatiable de louanges; *er kan des Lobes nie satt werden.*

INSATIABLEMENT, adv. *Unersättlich, auf eine unersättliche Art.* Il est insatiablement avide d'honneur & de gloire; *er hat eine unersättliche Begierde nach Ehre und Ruhm.*

* INSCIEMMENT, adv. *Aus Unwissenheit. Ein aus dem veralteten Beiworte* Inscient, *unwissend, gemachtes Nebenwort.*

INSCRIPTION, f. f. *Im algemeinen Verstande heißt* Inscription, *die Aufschrift, eine kurze Rede, wodurch eine merkwürdige Sache auf einem Denkmale ausgedrukt wird, oder auch nur eine auf einen sinlichen Gegenstand gesezte Nachricht, welche unsere Neugierde befriediget. (Die Aufschrift eines Briefes, Paketes &c. heißt* Adresse, *so wie noch andere Arten von Aufschriften oder Überschriften* Écriteaux*) Ausserdem kan* Inscription *im Deutschen auch durch Inschrift, Beischrift, Überschrift und Unterschrift gegeben werden. Das, was in den mitleren Raum eines Denkmales, besonders einer Münze geschrieben wird, heißt die Inschrift; steht aber diese Schrift über einem Bilde, so heißt sie die Überschrift. Beischrift nennet man, was zur Seite geschrie-*

geschrieben ist, *und Unterschrift*, *die unter ei-nem Dinge geschriebene Schrift*, *welches leztere man aber nicht mit dem unter eine Schrift gesezten Namen*, (Signature) *verwechseln muß. Gewöhnlich nennet man auch im Deutschen alle diese verschiedene Gattungen von Schriften überhaupt Inschriften*; *und wenn im Französischen der Ort*, *wo die Schrift steht*, *nicht besonders bestimt ist*, *so wird man* Inscription *immer am sichersten durch Inschrift übersetzen. Es würde z. B. lächerlich klingen*, *wenn ich die Rèdens-Art*, On trouve encore en Italie plusieurs inscriptions anciennes, *so übersetzen wolte*, *Man findet in Italien noch viel alte Aufschriften*, *Beischriften*, *Überschriften oder Unterschriften*, *anstatt zu sagen*, *man findet in Italien noch viel alte Inschriften. Oder wenn man im Deutschen die* Academie des inscriptions et Belles-Lettres, *eine Akademie der Beischriften*, *Unterschriften &c. nennen wolte.*

Inscription en faux, *oder* de faux, *heißt in der Rechtsgel. die Beschuldigung oder Behauptung vör Gericht*, *daß eine Schrift*, *Urkunde*, *ein Document &c. falsch sey.* (*Siehe* S'inscrire.)

Auf den Universitäten sagt man Prendre des inscriptions en Philosophie, en Droit; *sich durch Unterzeichnung seines Namens zur Besuchung eines philosophischen*, *juristischen Collegii verbindlich machen*; *sich einschreiben lassen.*

INSCRIRE, v. a. *Jemandes Namen in ein öffentliches Bûch oder Verzeichniß einschreiben oder einzeichnen.* Inscrire sur le Livre de la Noblesse; *in das Adelsbuch einschreiben.* Inscrire au Livre d'Or; *in das goldene Bûch einschreiben*, *ein in Venedig üblicher Gebrauch*, *da ein Nobile seinen Sohn*, *sobald er geboren wird*, *in das Verzeichniß der adeligen Familien*, *welches man das goldene Bûch nennet*, *einschreiben läßt*, *weil er sonst nicht würde für adelig erkant werden.*

In der Mathematik sagt man, Inscrire une figure dans une autre; *eine Figûr in einer andern beschreiben oder in eine andere Figûr hinein zeichnen.* Inscrire un triangle dans un cercle; *ein Dreieck in einem Zirkel beschreiben.*

S'INSCRIRE, v. récipr. *Sich*, *seinen Namen entwèder selbst*, *in ein Bûch*, *in ein Verzeichniß &c. einschreiben*, *oder durch jemand anders einschreiben lassen.* S'inscrire pour faire un cours de Philosophie, de Droit, de Médecine &c.; *sich in die Liste derjenigen einschreiben oder einschreiben lassen*, *die ein philosophisches*, *juristisches*, *medicinisches Collegium bei einem Professor hören wolten.* S'inscrire dans la Matricule; *sich in die Matrikel einschreiben lassen.*

S'inscrire en faux, *heißt in der gerichtlichen Sprâche*, *öffentlich vör Gericht behaupten*, *daß eine von der Gègenpartei eingegèbene Urkunde oder ein beigebrachter Beweis falsch sey.* Je me suis inscrit en faux contre ce contrat; *ich habe diesen Contract bei Gericht für falsch erkläret. Man sagt auch im gem. Lèben*, Je m'inscris en faux contre ce que vous dites; *ich behaupte*, *daß das*, *was Sie sagen*, *falsch sey.*

INSCRIT, ITE, partic. & adj. *Eingeschrieben. Siehe* Inscrire.

INSCRUTABLE, adj. de t. g. *Unerforschlich*, *unergründlich. Dieses Wort komt nicht leicht anders vör*, *als in folgenden Rèdens-Arten*: Les desseins de Dieu sont inscrutables; *die Rathschlüsse Gottes sind unerforschlich.* Le cœur de l'homme est inscrutable; *das menschliche Herz ist unergründlich.*

INSÇU, f. m. *Dieses Wort komt nie anders als in Verbindung mit der Partikel* à *vör*, *und bildet dadurch adverbialische Rèdens-Arten.* À mon insçu; *ohne mein Wissen oder Vörwissen.* Il s'est marié à l'insçu de sa mère; *er hat sich wider Wissen oder ohne Vörwissen seiner Mutter verheirathet.* Il a fait cela à leur insçu; *das hat er ohne ihr Vörwissen gethan.*

INSECTE, f. m. *Das Insekt*, *im gem. Lèb. das Ungeziefer.* Les vers, les mouches, les hannetons, les papillons sont des insectes; *die Würmer*, *die Fliegen*, *die Maikäfer*, *die Schmetterlinge sind Insekten.*

IN-Seize, f. m. *Das Sedèz.* Un in-seize; *ein Sedèzband. Siehe* In. Pag. 29.

✝ INSEMINATION, f. f. *Die Einsänng. Man nante ehemals* Insémination d'une maladie; *die Einsäung einer Krankheit*, *eine Art sympathetische Kûr*, *da man die Krankheit durch Säung eines gewissen Sâmens in eine leimige Erde*, *die mit dem Blûte des Kranken angerührt*, *und mit Wasser*, *womit das kranke Glied abgewaschen worden*, *begossen wurde*, *heilen wolte.*

INSENSÉ, ÉE, adj. *Unsinnig*, *seines Verstandes im hohen Grade beraubt*, *wahnsinnig*; it. *im hohen Grade unvernünftig*, *der gesunden Vernunft im höchsten Grade widersprechend.* Un homme insensé, *oder auch substantive* Un insensé, *ein unsinniger Mensch*, *ein Unsinniger.* Une femme insensée, une insensée; *ein unsinniges Weib*, *eine Unsinnige.* Elle court comme une insensée par les rues; *sie läuft wie eine Unsinnige durch die Gassen.* Discours insensés; *unsinnige Rèden*, Une action insensée; *eine unsinnige Handlung.* Une passion insensée; *eine unsinnige Leidenschaft.*

INSENSIBILITÉ, f. f. *Die Unempfindlichkeit*, *die Fühllosigkeit*, *der Zustand der Unfähigkeit etwas zu empfinden oder zu fühlen*, *und zwar im eigentlichen Verstande*; it. *fig. der Zustand*, *da man unfähig ist*, *Empfindungen des Mitleidens*, *des Kummers*, *des Zornes*, *der Liebe &c. zu empfinden.* Le froid cause l'insensibilité dans ces parties-là; *die Kälte verursachet die Unempfind-*

empfindlichkeit oder Fühllosigkeit in diesen Theilen. Il faudroit avoir beaucoup d'insensibilité, pour n'être pas touché d'un tel spectacle; *man müsste einen hohen Grad von Unempfindlichkeit besitzen, wenn man bei einem solchen Anblicke ungerührt bleiben könte.*

INSENSIBLE, adj. de t. g. *Unempfindlich, fühllos, keine sinliche Empfindung habend, unfähig etwas zu empfinden oder zu fühlen; sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande. (Siehe* Insensibilité.*)* Le froid engourdit les parties & les rend insensibles; *die Kälte macht die Theile starr und unempfidlich.* Il souffre si patiemment les douleurs, qu'on diroit qu'il est insensible; *er trägt die Schmerzen so geduldig, daß man sagen solte er habe kein Gefühl.* Il a l'ame dure & insensible; *er hat eine harte und unempfindliche, gefühllose Sêle.* Il est insensible à nos plaintes; *er ist unempfindlich bei unsern Klagen,* Les longues et perpétuelles afflictions l'ont rendu insensible; *die langwierigen und immerwährenden Trübsale haben ihn unempfindlich gemacht.*

Man sagt auch substantive, Un insensible; *ein Unempfindlicher, eine Unempfindliche, worunter man aber gemeiniglich eine Persôn versteht, welche gègen die Liebe unempfindlich ist.*

INSENSIBLE, *heißt auch, Unmerklich, was man nicht merket, was man entwèder gâr nicht oder doch nûr mit Mühe gewahr wird.* Le mouvement de la terre est insensible; *die Bewègung der Erde ist unmerklich.* Cela se fait d'une manière insensible; *dieses geschiehet auf eine unmerkliche Art.*

INSENSIBLEMENT, adv. *Unmerklich, unvermerkt, auf eine unmerkliche Art, nâch und nâch, daß man es kaum oder gâr nicht gewahr wird.* Le temps passe insensiblement; *die Zeit vergeht unmerklich.* Les montagnes s'abaissent insensiblement; *die Berge werden unvermerkt niedriger.* L'eau creuse insensiblement les pierres; *das Wasser höhlet nâch und nâch die Steine aus.* Cet abus s'est glissé insensiblement dans cette maison; *dieser Mißbrauch hat sich unvermerkt in diesem Hause eingeschlichen.*

INSÉPARABLE, adj. de t. g. *Unzertrenlich, was sich entwèder gâr nicht, oder doch nûr sehr schwèr von einander trennen läßt.* La chaleur est inséparable du feu; *die Hitze ist von dem Feuer unzertrenlich.* L'orgueil est presque inséparable des grandes richesses; *der Stolz ist von grôßen Reichthümern fast unzertrenlich; Stolz und grôße Reichthümer sind fast unzertrenlich mit einander verbunden.* Ce droit est inséparable de la Couronne; *dieses Recht ist von der Krone unzertrenlich, kan nicht von der Krone getrennet werden.* Deux amis inséparables; *zwei unzertrenliche Freunde, die fast immer bei einander sind.*

INSÉPARABLEMENT, adv. *Unzertrenlich, auf eine unzertrenliche Art.* Ils sont unis inséparablement; *sie sind unzertrenlich mit einander vereiniget.* L'ombre est inséparablement attachée au corps; *der Schatten ist unzertrenlich mit dem Körper verbunden.*

INSÉRER, v. a. *Einrücken, einer Sache mit einverleiben, einschalten, einsetzen.* Il faut insérer cette remarque dans votre dissertation; *Sie müssen diese Bemerkung in Ihre Abhandlung einrücken.* Il voulut qu'on insérât cette clause dans le contrat; *er wolte, daß diese Klausel dem Vertrage einverleibt werden solle.* Insérer un passage dans une lettre; *eine Stelle in einen Brief einschalten.* On remarqua plusieurs feuillets que ce Banquier avoit artificieusement insérés dans son regiſtre; *man bemerkte verschiedene Blätter, die dieser Wechseler künstlich in sein Register eingesezt hatte.*

INSÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingerückt. Siehe* Insérer.

INSERTION, s. f. *Das Einrücken, das Einschalten, das Einsetzen, die Einrückung, Einschaltung, Einsetzung. (Siehe* Insérer.*)* L'insertion d'une lettre dans un mot; *das Einrücken oder Einschalten eines Bûchstaben in ein Wort.* L'insertion d'une note marginale dans le texte; *die Einrückung oder Einschaltung einer Randnote in den Text.* L'insertion d'un feuillet dans un livre; *das Einsetzen eines Blattes in ein Bûch.*

In der Naturgeschichte heißt Insertion, *die Einfügung, die Einsenkung eines Theiles oder Körpers in einen andern, und der Zustand eines eingefügten oder eingesenkten Theiles.* L'insertion des muscles; *die Einfügung der Muskeln.* L'insertion du conduit biliaire dans le duodenum; *die Einfügung des Gallenganges in den Zwölffingerdarm.*

INSERTION DE LA PETITE VÉROLE, *heißt so viel als* INOCULATION. *Siehe dieses Wort.*

✢ INSESSION, s. f. *So heißt bei den Ærzten das Sitzen in einem Bâde; it. das Bâd selbst, worin man sich bis an den Nabel sezt; it. das Sitzen auf einem Nachtstuhle, über einem mit warmen Wasser angefülten Gefäße.*

INSIDIEUSEMENT, adv. *Hinterlistig, auf eine hinterlistige Art. Ein nûr in der höhern Schreib-Art gebräuchliches Wort.*

INSIDIEUX, EUSE, adj. *Hinterlistig, verführerisch, womit man jemanden unvermerkt zu fangen oder in das Netz zu locken sûcht.* Des présens insidieux; *hinterlistige, verführerische Geschenke.* Des caresses insidieuses; *falsche Liebkosungen, wodurch man jemanden zu hintergehen sûcht, ein nûr in der höhern Schreib-Art gebräuchliches Wort.*

INSIGNE, adj. de t. g. *Ausnèhmend, vôrzüglich, außer-*

ausserordentlich, ausgezeichnet. Une grâce, une faveur insigne; *eine ausnèhmende Gnade, eine vòrzügliche Gunst.* Je lui ai des obligations insignes; *ich bin ihm ausserordentlich viel Verbindlichkeiten schuldig.* Un insigne fripon; *ein ausgezeichneter Spizbube. Man pflègt auch gewissen Cathedral-Kirchen und Dòmkapiteln den Titel* Insigne *zu gèben.* L'insigne Châpitre de Remiremont; *das vòrtrefliche Kapitel zu Remiremont.*

INSINUANT, ANTE, adj. *Einschmeichelnd, einnèhmend, geschikt sich beliebt zu machen, sich anderer Wohlwollen, Liebe und Neigung zu verschaffen.* C'est un homme fort insinuant; *er ist ein sehr einschmeichelnder, ein sehr einnèhmender Mensch.* Il a des manières fort insinuantes; *er hat sehr einnèhmende Manieren. Man nennet* Un exorde insinuant, *einen Eingang, wodurch man die Aufmerksamkeit seiner Zuhörer zu gewinnen und sie für sich einzunèhmen sucht.*

* INSINUATIF, s. m. *So nante man ehemals das Geschenk, welches die untern Geistlichen eines Kapitels dem Bischofe, bei Antrètung seiner Stelle zu machen pflègten, gleichsam um sich bei ihm beliebt zu machen.* Un insinuatif *hiesse also, ein Mittel sich beliebt zu machen, sich jemandes Gunst zu erwerben.*

INSINUATION, s. f. *Die Einschmeichelung, das Einschmeicheln, die Handlung und Fertigkeit, da man sich bei jemanden einzuschmeicheln, beliebt zu machen, jemanden für sich einzunèhmen weiss. Man braucht dieses Wort besonders von der geschikten und einschmeichelnden Art eine Sache vòrzutragen, einzukleiden und anzubringen, besonders von der Geschiklichkeit eines Rèdners, sich durch die Art seines Vòrtrages das Zutrauen und den Beifall seiner Zuhörer zu erwerben.*

INSINUATION, *heisst auch, das Eintragen oder Einschreiben in die öffentlichen Regißter oder in das Protokoll; das Protokollieren.* La Greffe des insinuations; *die Kanzellei wo gewisse Verträge und Urkunden in das öffentliche Regißter oder Protokoll müssen eingetragen werden.* Les donations entre vifs & les substitutions sont assujetties d'ancienneté à la formalité de l'insinuation; *die Schenkungen unter Lebendigen und die After - Einsetzungen sind von Alters hèr der Formalität unterworfen, dass sie in die öffentliche Regißter müssen eingetragen, oder dass sie protokolliert werden müssen.*

Insinuation, *heisst auch, die Übergabe, Einlieferung, Überreichung einer Schrift bei der Obrigkeit oder auch eines richterlichen Bescheides in die Hände desjenigen, dèn es betrift.*

In der Spràche der Ærzte heisst Insinuation, *das sanfte Eindringen oder almälige Hineinziehen einer Sache in eine andere z. B. der Wärme in den Leib, der Kraft einer Arzenei &c.*

Die Wund-Ærzte nennen Insinuation, *das Einschieben oder Hineinstecken eines Instrumentes in eine Wunde oder sonst in einen Theil des Leibes.*

INSINUER, v. a. *Behende hinein schieben, hineinstecken, etwas sanft und geschikt irgendwo hinein bringen.* Insinuer la sonde dans la vessie; *den Sücher behende in die Blase hinein schieben oder bringen.*

Fig. sagt man, Insinuer quelque chose à quelqu'un; *einem etwas beibringen, ihn zur Erkentniss einer Sache bringen, ihn etwas lehren oder ihm auf eine unvermerkte Art Nàchricht von etwas gèben, zu verstehen geben &c.* Insinuez-lui cela doucement; *bringen Sie ihm das unvermerkt bei.* Il ne peut lui insinuer que de bons sentimens; *er kan ihm keine andere als gute Gesinnungen beibringen.*

In der gerichtlichen Sprache heisst Insinuer, *oder* faire insinuer une donation, un testament; *eine Schenkung, ein Testament dem Richter vòrlègen oder durch einen Sachwalter vòrlègen lassen, damit solche in das gerichtliche Protokoll eingetragen werde.*

S'INSINUER, v. récipr. *Unvermerkt eindringen, sich unvermerkt hinein ziehen.* La vertu de ce baume s'insinue doucement dans les veines; *die Kraft dieses Balsams dringt unvermerkt in die Adern.*

Fig. sagt man S'insinuer dans l'esprit de quelqu'un, s'insinuer dans ses bonnes grâces, dans sa bienveillance; *sich bei jemanden einschmeicheln, sich bei ihm beliebt machen, seine Gunst gewinnen, sich seine Gewogenheit erwerben.* S'insinuer dans le coeur de quelqu'un; *sich in jemandes Herz einschleichen, jemandes Herz gewinnen.* Il est adroit, il s'insinue partout; *er ist fein, er weiss sich allenthalben einzuschmeicheln.* Il s'est insinué à la Cour je ne sais comment; *er hat sich, ich weiss nicht wie, bei Hofe angeschmeichelt oder beliebt gemacht.* S'insinuer dans les compagnies; *sich in die Gesellschaften einschleichen, sich unvermerkt mit unter die Gesellschaften mischen, und so nàch und nàch ein Mitglied derselben werden.*

INSINUÉ, ÉE, partic. & adj. *Behende hineingeschoben, beigebracht &c, Siehe* Insinuer.

INSIPIDE, adj. de t. g. *Unschmackhaft, was entwèder gàr keinen oder doch den angenèhmen Geschmack nicht hat, dèn er haben solte.* Mets insipides; *unschmackhafte Gerichte.* Viande insipide; *unschmackhaftes Fleisch.*

Insipide *kan auch durch geschmacklòs und abgeschmackt übersezt werden, welche beiden Wörter zwar im eigentlichen Verstande so viel heissen als Unschmackhaft, doch aber meistens nùr im figürlichen Verstande gebraucht werden.* Un poëme insipide; *ein geschmackloses oder abgeschmacktes Gedicht, in welchem kein guter Geschmack*

schmack herschet. Une plaisanterie insipide; *ein abgeschmackter Spaß.* Un conte fade & insipide; *ein schales und abgeschmacktes Märchen.* Un poëte insipide; *ein geschmackloser Dichter.* Un railleur insipide; *ein abgeschmackter Spötter oder Spaßmacher.*

INSIPIDITÉ, f. f. *Die Unschmackhaftigkeit, die Eigenschaft dessen was unschmackhaft ist. (Siehe* Insipide.*)* L'insipidité de l'eau, d'une viande, d'un mets; *die Unschmackhaftigkeit des Wassers, eines Fleisches, eines Gerichtes.*

Fig. heißt Insipidité, *die Geschmacklosigkeit, die Abgeschmacktheit.* L'insipidité de ce Poëme; *die Geschmacklosigkeit dieses Gedichtes.* L'insipidité de ces railleries; *die Abgeschmacktheit dieser Spöttereien oder Sticheleien.*

INSISTER, v. n. *Bestehen, beharren, mehrmals verlangen, als wichtig vörstellen, auf etwas dringen, anhalten mit Bitten, mit Begehren &c.* N'insistez pas davantage sur cette prétention; *bestehen oder dringen Sie nicht länger auf diese Forderung.* Il insiste à demander son congé; *er läßt nicht nach um seinen Abschied zu bitten, er verlangt durchaus seinen Abschied.* Il insista jusqu'à ce qu'il eut obtenu ce benéfice; *er hielt so lange an, bis er die Pfründe erlangt hatte.* Il n'insista pas; *er bestand, er drang nicht darauf.*

Insister sur quelque chose, *heißt auch so viel als,* Appuyer, fonder principalement sur quelque chose; *sich auf etwas stützen oder gründen, sich vorzüglich auf etwas berufen.* Il insista fort sur cette preuve; *er stützte oder gründete sich sehr auf diesen Beweis.* L'Avocat insista principalement sur la clause qui . . .; *der Advokat stützte, gründete oder berief sich hauptsächlich auf die Klausel, welche . . .*

INSOCIABILITÉ, f. f. *Die Ungeselligkeit. (Siehe* Insociable.*)*

INSOCIABLE, adj. de t. g. *Ungesellig, unumgänglich, abgeneigt mit andern in Gesellschaft zu seyn, oder Umgang mit ihnen zu pflegen;* it. *Mangel an den zum geselligen Umgange nötigen Eigenschaften habend.* Un homme insociable; *ein ungeselliger, unumgänglicher Mensch.*

INSOLATION, f. f. *Das Stellen der in einem Gefäße enthaltenen Materien an die Sonne, es sey zum Destilliren, Weichen, Dörren &c. Ein nur in der Chemie gebräuchliches Wort.* Un remède préparé par insolation; *ein an der Sonne bereitetes Arzeneimittel.*

INSOLEMMENT, adv. *Unverschämt, mit Unverschämtheit, auf eine unverschämte, grobe, freche, trotzige, unbescheidene Art.* Il me répondit insolemment; *er antwortete mir auf eine unverschämte Art, er gab mir eine unverschämte, grobe Antwort.*

INSOLENCE, f. f. *Die Unverschämtheit, die Verletzung der wohlanständigen Achtung und Ehrerbietigkeit, die Grobheit, Unbescheidenheit, Frechheit, der Übermuth.* On ne peut souffrir son insolence; *seine Unverschämtheit oder auch sein Übermuth ist nicht auszustehen.* Cela va jusqu'à l'insolence; *das geht bis zur Unverschämtheit, bis zur Grobheit.* Il lui a dit mille insolences; *er hat ihm tausend Grobheiten gesagt.* Cela est de la dernière insolence; *das ist der äusserste Grad von Unverschämtheit, das ist äusserst unverschämt.*

INSOLENT, ENTE, adj. *Unverschämt, die wohlanständige Achtung und Ehrerbietung, den Wohlstand verletzend, unbescheiden, grob, frech,* it. *übermüthig.* Extrêmement insolent; *äusserst unverschämt.* Il est insolent avec les femmes; *bei dem Frauenzimmer oder gegen das Frauenzimmer ist er frech, oder unverschämt.* Il est insolent en paroles, il dit des paroles insolentes, il tient des discours insolens; *im Reden ist er grob oder unbescheiden, er führt grobe, unverschämte Reden.* Une demande insolente; *eine unverschämte Bitte oder Forderung.* Il ne faut pas être insolent dans la victoire; *im Siege muß man nicht übermüthig seyn.* La prospérité rend d'ordinaire les gens insolens; *das Glück macht die Leute gemeiniglich übermüthig.*

Man sagt auch substantive, Un insolent, une insolente, *ein Unverschämter, eine Unverschämte.* L'insolent eut l'audace de me dire . . .; *der Unverschämte hatte die Dreistigkeit mir zu sagen. . .*

INSOLITE, adj. de t. g. *Ungewöhnlich, ungebräuchlich, der Gewohnheit, dem eingeführten Gebrauche zuwider. Komt nur in der juristischen Sprache in folgenden Redens-Arten vor:* Une clause insolite, une procédure insolite; *eine ungewöhnliche Klausel, ein ungewöhnliches Verfahren.*

INSOLVABILITÉ, f. f. *Das Unvermögen zu bezahlen.* L'insolvabilité de cet homme-là m'a empêché de traiter avec lui; *das Unvermögen, die schlechten Umstände dieses Mannes haben mich abgehalten, mich mit ihm einzulassen.*

INSOLVABLE, adj. de t. g. *Unvermögend seine Schulden zu bezahlen.* Il est devenu insolvable; *er kan seine Schulden nicht zahlen, oder wie man kürzer zu sagen pflegt, er kan nicht zahlen. (er ist insolvent geworden)*

* INSOLUBILITÉ, f. f. *Die Unauflöslichkeit, die Eigenschaft eines Körpers, dessen Theile sich durch die bekanten Auflösungs-Mittel nicht von einander trennen lassen.*

INSOLUBLE, adj. de t. g. *Unauflöslich, dessen Theile sich durch die bekanten Auflösungs-Mittel nicht von einander trennen lassen.* La résine est insoluble par l'eau; *das Harz läßt sich durch Wasser nicht auflösen.*

Fig.

Fig. heißt Insoluble, *unauflöslich, was nicht erkläret, beantwortet oder deutlich gemacht werden kan.* Un problème insoluble; *eine unauflösliche Aufgabe.* Une difficulté insoluble; *eine unauflösliche, nicht zu hebende Schwierigkeit.*

INSOMNIE, s. f. *Die Schlaflosigkeit, der Zustand, da man nicht schlafen kan, die Nacht schlaflos zubringet.*

INSOUTENABLE, adj. de t. g. *Was sich nicht behaupten, was sich nicht mit Gründen bejahen oder vertheidigen läßt.* Cette opinion est insoutenable; *diese Meynung läßt sich nicht behaupten.*

Insoutenable, *heißt auch, Unerträglich, unausstehlich.* Une vanité insoutenable; *eine unerträgliche, unausstehliche Eitelkeit.* C'est un homme insoutenable; *er ist ein unausstehlicher, ein unerträglicher Mensch.*

INSPECTEUR, s. m. *Der Aufseher, einer der die Aufsicht über etwas hat, der auf etwas Acht zu haben bestellet ist.* Inspecteur des bâtimens; *Aufseher über die Gebäude oder über das Bauwesen.* Les Inspecteurs de la Police; *die Polizei-Aufseher.*

INSPECTION, s. f. *Die Einsicht, die Einsehung, das Einsehen oder Hineinsehen in eine Sache und die dadurch erlangte Erkentniß und Vorstellung des Zusammenhanges derselben; das Besehen, das Besichtigen, das Beschauen, das Anschauen, das Betrachten, die Besichtigung, Beschauung, Betrachtung einer Sache.* J'ai connu par l'inspection des pièces du procès que ...; *durch die Einsicht, durch Einsehung der Actenstücke habe ich erkant oder bin ich gewahr worden, daß ...* A la première inspection on connoît que ce document est faux; *bei der ersten Einsicht erkennet man, daß diese Urkunde falsch ist; bei dem ersten Blicke, den man auf diese Urkunde wirft, erkennet man, daß sie falsch ist.* L'inspection du Ciel, des Astres; *das Betrachten, das Beschauen des Himmels, der Gestirne.* L'inspection du visage, de la main &c.; *das Besehen, das Betrachten des Gesichtes, der Hand &c.* L'inspection d'un cadavre; *die Besichtigung eines todten Körpers.* Ce procès ne se peut juger que par l'inspection des lieux; *dieser Prozeß kan nur erst nach geschehener Besichtigung der Plätze entschieden werden.* Faire l'inspection d'une chose; *eine Sache in Augenschein nehmen, besichtigen.*

Inspection, *heißt auch, die Aufsicht, die aufgetragene oder freiwillig übernommene Sorge für oder über etwas.* On lui donna l'inspection sur les manufactures; *man überträg ihm die Aufsicht über die Manufacturen.* Il a l'inspection sur les ouvriers; *er hat die Aufsicht über die Arbeiter.*

INSPECTRICE, s. f. *Die Aufseherinn. Ein nur im komischen Style gebräuchliches Wort.*

INSPIRATION, s. f. *Die Eingebung, die Handlung, da man einem etwas in den Sinn gibt.* L'inspiration divine; *die göttliche Eingebung. Man sagt* J'ai eu une bonne inspiration; *mir ist etwas Gutes in den Sinn gegeben worden, mir hat ein guter Geist etwas eingegeben.*

Inspiration, *heißt auch, das Einrathen; die Einrathung, die Handlung, da man jemanden durch guten Rath zu etwas zu bewegen sucht.* C'est par votre inspiration que j'ai agi; *ich habe es auf Ihr Einrathen oder auf Ihre Einrathung gethan.*

Inspiration, *heißt ferner das Einziehen der Luft in die Lunge, das Einziehen des Athems im Gegensatze der* Expiration. *Siehe dieses Wort.*

INSPIRER, v. a. *Eingeben, in den Sinn geben, Vorstellungen und Begierden bei jemanden hervor bringen, einen Gedanken, einen Vorsatz in jemanden erregen oder ihm solchen einflößen, beibringen, in den Kopf setzen;* it. *begeistern, mit lebhaften Vorstellungen und Empfindungen erfüllen.* Le Saint Esprit lui a inspiré ce bon sentiment; *der heilige Geist hat ihm diese gute Gesinnung eingegeben.* L'envie lui a inspiré cette pensée; *der Neid hat ihm diesen Gedanken eingegeben.* Inspirer quelqu'un; *einem eingeben, was er sagen und thun soll.* Dieu inspiroit les Prophètes; *Gott gab den Propheten ein oder in den Sinn, was Sie sagen sollten.* Les lieux saints inspirent de la dévotion; *die heiligen Örter flößen Andacht ein.* Inspirer du respect, de la crainte; *Ehrerbietung, Furcht einflößen.* Elle sut lui inspirer de l'amour; *sie wußte ihm Liebe einzuflößen.* Elle lui inspira le dessein de se marier; *sie erweckte in ihm den Vorsatz zu heirathen, sie machte ihm Lust zum Heirathen.* Les Poëtes disent qu'Apollon, que les Muses les inspirent; *die Dichter sagen, daß Apollo, daß die Musen sie begeistern.* Inspirer à quelqu'un des maximes superstitieuses; *einem abergläubische Meynungen beibringen.*

Inspiré, ée, partic. & adj. *Eingegeben, eingeflößt, begeistert &c. Siehe* Inspirer.

INSTABILITÉ, s. f. *Der Unbestand, die Unbeständigkeit, der Zustand, da ein Ding nicht bestehet, keine lange und unverlezte Fortdauer hat; die Eigenschaft, da ein Ding unbeständig oder veränderlich ist.* L'instabilité de la fortune; *der Unbestand des Glückes.* L'instabilité du cœur humain; *die Unbeständigkeit des menschlichen Herzens.*

INSTALLATION, s. f. *Die Einführung oder Einsetzung in ein Amt, die Handlung, da man jemanden sein Amt öffentlich übergibt;* it. *die Einweisung, die Handlung, da man jemanden in den Besitz einer Sache setzet.* L'installation d'un Curé; *die Einführung eines Pfarrers oder Predigers.*

digers. L'installation dans une Charge; *die Einsetzung in ein Amt.* L'installation dans un bénéfice; *die Einweisung in eine Pfründe.*

INSTALLER, v. a. *Einführen, einsetzen, einweisen, (in ein Amt, in eine Pfründe).* Installer un Curé, un Officier; *einen Pfarrer, einen Beamten einführen oder einsetzen, ihm sein Amt übergèben, und ihn seinen Untergèbenen dárstellen.* Installer quelqu'un dans un bénéfice; *jemanden in eine Pfründe einweisen, ihn in den wirklichen Besitz derselben setzen.*

INSTALLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeführt, eingesezt &c. Siehe* Installer.

INSTAMMENT, adv. *Inständig, auf eine anhaltende Art.* Il vous en prie instamment; *er bittet Sie inständig darum.*

INSTANCE, f. f. *Die dringende oder inständige Bitte, das dringende Anhalten, oder inständige Ansuchen.* Je l'ai fait à son instance; *ich habe es auf sein inständiges Bitten gethan.* Faire instance, de grandes instances, de vives instances, des instances pressantes auprès de quelqu'un, envers quelqu'un; *jemanden bitten, sehr dringend bitten, ihn sehr lèbhaft, sehr angelègentlich bitten, auf das inständigste bei jemanden um etwas anhalten.*

INSTANCE, *heißt auch, die Bitte, das Anhalten oder Ansuchen um etwas bei Gerichte, besonders auch das Ansuchen eines Klägers bei Gerichte, die Klage;* it. *der Gerichtsstand; dasjenige Gericht, vòr welchem man zu Recht zu stehen, oder sein Recht von demselben zu nèhmen verbunden ist, (die Instanz).* L'instance d'appointe; *die Bitte, das Ansuchen um den Bescheid, daß die Parteien ihre Sache schriftlich vòr Gerichte verhandeln sollen.* L'instance de partage; *das Ansuchen oder Anhalten um gerichtliche Erlaubniß, daß ein gemeinschaftliches und unzertheiltes Grundstück vertheilet werden dürfe.* L'instance étoit pendante au Parlement; *die Klage war vòr oder bei dem Parlemente anhängig.* Former une instance; *eine Klage anstellen.* La reprise d'instance; *die Wiederergreifung der Klage.* L'instance est liée; *die Klage ist bei Gerichte anhängig gemacht.* Cette affaire a été jugée en première instance; *diese Sache ist in dem ersten Gerichtsstande, (in der ersten Instanz) abgeurtheilet oder entschieden worden.*

INSTANCE, *heißt auch, ein neuer Beweisgrund, oder ein neuer Einwurf, womit man im Disputiren seinen Satz zu bekräftigen, oder die Behauptung des Gègners zu entkräften sucht.* Voila une forte instance; *das ist ein starker neuer Beweisgrund.* Que répondez-vous à cette instance? *was antworten Sie auf diesen neuen Einwurf?*

INSTANT, ANTE, adj. *Dringend.* Une instante sollicitation; *ein dringendes Gesuch oder Anhalten.* Aux instantes prières de son oncle; *auf dringende Bitten, auf inständiges Bitten seines Oheims.* Le péril est instant; *die Gefahr ist dringend, ist vòr der Thür. Man sagt auch,* Le point est instant; *der Zeitpunkt ist da, es ist hohe Zeit.*

INSTANT, f. m. *Der Augenblick, eine sehr kurze Zeit.* Il fit cela dans un instant, en moins d'un instant; *er that das in einem Augenblicke, in weniger als einem Augenblicke.* Je reviens dans un instant; *ich komme in einem Augenblicke wieder.*

À L'INSTANT, adv. *Den Augenblick, sogleich, auf der Stelle, augenblicklich.* Je reviens à l'instant, tout à l'instant; *ich komme den Augenblick, gleich den Augenblick wieder.* Il partit à l'instant, dans l'instant; *er reisete augenblicklich oder auf der Stelle ab.*

INSTANTANÉE, adj. de t. g. *Augenblicklich, was nür einen Augenblick, eine sehr kurze Zeit dauert.* Une douleur instantanée; *ein augenblicklicher Schmerz, dèr in einem Augenblicke vòrüber ist.* Ce mouvement n'a été qu'instantanée; *diese Bewègung dauerte nür einen Augenblick.*

À L'INSTAR, adv. *Nàch der Art und Weise, wie, nàch dem Beispiele oder Muster, auf die nämliche Art.* À l'instar des Compagnies de commerce en Hollande; *nàch Art der Handlungs-Gesellschaften in Holland.* Ils demandent d'avoir des privilèges à l'instar des Secretaires du Roi; *sie wünschten èben dergleichen Privilegien oder Freiheiten zu genießen, wie die Sekretäre des Königs.*

* INSTAURATEUR, f. m. *Der Errichter, dèrjenige welcher eine gute Anstalt zuerst errichtet, einführet, gemeinnützig màcht.* François I étoit l'instaurateur des beaux-arts; *Franz I war der erste, welcher die schönen Künste einführte. (Man hat dieses Wort in andern Wörterbüchern durch Wiederhersteller, und* Instauration *durch Wiederherstellung übersezt, wofür man aber im Französischen* Restaurateur *und* Restauration *sagt).*

INSTAURATION, f. f. *Die Einführung, die Errichtung, Stiftung einer Sache.* L'instauration des Jeux Olympiques; *die Einführung der olympischen Spiele. Man sehe übrigens die Anmerkung bei dem Worte* Instaurateur.

INSTIGATEUR, f. m. *Der Anstifter, Angèber, der Urhèber einer bösen Sache, der etwas Böses anstiftet oder jemand zu etwas Bösen anstiftet, im gem. Lèb. der Anhetzer.* C'est lui qui en a été l'instigateur; *er war der Anstifter davon.* Il fut l'instigateur de la revolte; *er war der Anstifter, der Urhèber des Aufruhrs.* L'instigateur d'un mauvais dessein; *der Angèber oder Urhèber eines bösen Entwurfes.*

INSTIGATION, f. f. *Die Anstiftung, die Anreizung zum Bösen, im gem. Lèb. die Anhetzung, Aufhetzung;* it. *die Eingèbung.* Il a fait cela à l'in-

l'instigation de sa femme; *er hat dieses auf Anstiftung oder auf Anstiften seiner Frau gethan.* Il s'est laissé séduire aux instigations de son frère; *er hat sich durch die Anstiftung oder Eingebungen seines Bruders verleiten lassen.* L'instigation du malin esprit; *die Eingèbung des bösen Geistes.*

INSTIGUER, v. a. *Anstiften, anreizen etwas Böses zu thun; im gem. Lèb. anhetzen, aufhetzen.* Il s'y laissa instiguer par cette femme; *er ließ sich durch dieses Weib dazu anstiften.*

INSTIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Angestiftet &c. Siehe* Instiguer.

* INSTILLATION, s. f. *Die Eintröpfelung, das Eintröpfeln. Siehe* Instiller.

INSTILLER, v. a. *Eintröpfeln, tropfenweise hinein laufen oder fallen lassen. (In der höhern Schreib-Art sagt man Einträufeln; ausserdèm aber braucht man gewöhnlich nur die einfachen Wörter, tropfen oder tröpfeln.)* Instiller quelque goutte d'essence dans une plaie; *einige Tropfen Essenz in eine Wunde tröpfeln.*

Fig. sagt man, Instiller une fausse Doctrine, une pernicieuse Doctrine dans l'esprit; *dem Gemüthe eine falsche, eine verderbliche Lehre einflößen, nach und nach beibringen.*

INSTILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingetröpfelt. Siehe* Instiller.

INSTINCT, s. m. *Der Natûrtrieb, der natürliche, blos in der Natûr gegründete Trieb zu etwas, besonders sofern er ohne deutliche Erkentniß erwekt wird und sich äussert. Wird überhaupt von Menschen und Thieren gesagt; wenn aber bei leztern dieser natürliche Trieb sich in künstlichen Wirkungen an den Tag lègt, pflègt man ihn Kunsttrieb zu nennen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen der Instinct.* Il a fait cela plutôt par instinct, que par raisonnement; *er hat dieses mehr aus Instinct als aus Überlègung gethan.* Suivre son instinct; *seinem Instincte, seinem natürlichen Triebe folgen.* Les bêtes se conduisent par instinct, par pur instinct; *die Thiere verhalten sich ihrem Instincte, blos ihrem natürlichen Triebe gemäß.* L'élephant, le singe, le castor & le chien ont plus d'instinct que les autres animaux; *der Elephant, der Affe, der Biber und der Hund, haben mehr Instinct, (haben einen stärkern Kunsttrieb) als die andern Thiere.*

Man pflègt auch zu sagen: J'a eu un bon instinct, j'ai eu quelque secret instinct; *ich habe eine gute Ahndung, eine gewisse geheime Ahndung gehabt, (dieses oder jenes zu thun oder zu lassen.)*

✝ INSTITOIRE, adj. de t. g. *Man nennet in dem römischen Rechte* Action institoire, *eine Klage, welche dèmjenigen, dèr mit einem Factór* (Institor) *oder Handlungsbedienten einen Handel geschlossen hat, gègen den Principâl desselben zukomt, wenn dieser sich weigert, die von jenem eingegangenen Bedingungen zu erfüllen.*

INSTITUER, v. a. *Einsetzen, etwas Neues anordnen, errichten, stiften.* Jesus-Christ a institué le Saint Sacrement de l'Eucharistie; *Jesus Christus hat das Sacrament des Abendmahls eingesezt.* Instituer une fête; *einen Feiertag einsetzen.* Instituer des jeux solennels; *feierliche Spiele anordnen.* Instituer une Academie; *eine Akademie errichten.* Henri III institua l'Ordre du Saint-Esprit; *Heinrich III stiftete den Orden des heiligen Geistes.*

Instituer un héritier, *einen Erben einsetzen oder schlechthin einen Erben setzen, heißt so viel als,* Nommer, faire un héritier par testament; *durch das Testament einen Erben ernennen.* Il institua un tel son héritier; *er sezte dèn und dèn zu seinem Erben ein.*

Man sagt auch, Instituer un Officier, *einen Beamten einsetzen, oder auch schlechthin einen Beamten setzen, anstellen.* Celui qui peut instituer un Officier, le peut destituer; *derjenige, welcher einen Beamten einsetzen oder anstellen kan, kan ihn auch wieder absetzen.* Instituer un Curé; *einen Pfarrer einsetzen.*

INSTITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingesezt, &c. Siehe* Instituer.

INSTITUT, s. m. *Die Regel, der Inbegriff aller einem Orden von dessen Stifter vòrgeschriebenen Satzungen und Lèbensregeln.* Tous les ordres religieux ont leur institut; *alle geistliche Orden haben ihre Regeln.*

INSTITUT, *heißt auch, eine Stiftung, und man versteht darunter eine jede auf alle folgende Zeiten verordnete öffentliche Anstalt, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen, das Institût zu sagen pflègt.* Un louable institut; *eine löbliche Stiftung oder Anstalt, ein löbliches Institût.* L'institut de Bologne; *das Institût zu Bologna, die daselbst befindliche Akademie der Künste und Wissenschaften, nèbst dem dazu gehörigen Pallaste, der Bibliothek &c.*

INSTITUTS, oder INSTITUTES, s. pl. *Der kurze Begriff oder die Anfangsgründe des römischen Rechtes und die Anleitung zur Kentniß desselben. Man nennet* Institutes coutumières; *die Anleitung oder Anweisung zur Kentniß der Rechts-Gewohnheiten der verschiedenen Provinzen und Örter; ein kurzer Begriff der Gewohnheits-Rechte.*

✝ INSTITUTAIRE, s. m. *So pflègt man auf Universitäten einen öffentlichen Lehrer zu nennen, dèr über die Anfangsgründe des römischen Rechtes Vòrlesungen hält.*

INSTITUTES, *siehe* INSTITUT.

INSTITUTEUR, TRICE, s. f. *Der Stifter, die Stifterinn, eine Persòn, welche eine fortdauernde öffentliche Anstalt, Gesellschaft &c. stiftet, oder auch nur eine Sache zuerst anordnet und einrich-*

richtet, der Urheber. Saint-François est Instituteur des Capucins; *der heilige Franziscus ist der Stifter der Kapuziner oder des Kapuziner-Ordens.* La Reine Jeanne, fille de Louis XI, est Institutrice de l'Ordre de l'Annonciade; *die Königinn Johanna, Tochter Ludwigs XI, ist die Stifterinn des Ordens von der Verkündigung.* L'instituteur de cette cérémonie n'est pas connu; *der Urheber dieser Ceremonie ist nicht bekant.*

Instituteur, *heißt auch, der Lehrer, derjenige, welcher in den Anfangs-Gründen einer Kunst oder Wissenschaft Unterricht ertheilet. Man pflegt vorzüglich die Lehrer junger Prinzen, welche selbigen die ersten Anfangsgründe der ihnen nöthigen Wissenschaften beibringen,* Instituteurs *zu nennen.*

INSTITUTION, f. f. *Die Stiftung, die erste Errichtung, Anordnung und Einrichtung einer öffentlichen, fortwährenden Anstalt, einer Gesellschaft &c.; it. die Einführung einer Sache, Gewohnheit &c., die gestiftete Anstalt, die eingeführte Sache &c. selbst.* L'institution de l'Ordre du Saint-Esprit; *die Stiftung des Heiligengeist-Ordens.* L'institution du Parlement; *die Errichtung des Parlementes.* L'institution des maisons de charité; *die Stiftung der Armenhäuser.* L'institution des jeux olympiques; *die Stiftung oder Einführung der olympischen Spiele.* C'est une louable institution; *das ist eine löbliche Stiftung.* Les hôpitaux, les écoles, sont des institutions très-utiles; *die Spitäler, die Schulen, sind sehr nützliche Stiftungen oder Anstalten.* Une institution pieuse; *eine fromme, eine milde Stiftung.*

Zuweilen heißt Institution *auch, die Unterweisung die Bildung des Geistes, Herzens und der Sitten, durch Unterricht; die Erziehung.* L'institution d'un Prince; *die Erziehung eines Prinzen.*

Bei den Priestern des Oratorii wird in ähnlicher Bedeutung das Haus, worin ihre Novizen unterwiesen werden, L'institution, *das Institut oder die Anstalt genant.*

In der Rechtsgel. heißt Institution d'héritier; *die Einsetzung oder Ernennung eines Erben: Und wenn in dieser Bedeutung das Wort* Institution *absolute steht, so übersezt man es durch Erb-Einsetzung.* Une institution contractuelle; *eine contractmäßige Erb-Einsetzung.*

Wenn von einer geistlichen Pfründe die Rede ist, so heißt institution, *die Einsetzung oder Einweisung, die Handlung, da man den Pfründner in den würklichen Besitz oder Genuß der Pfründe einsezt.*

Man nennet Institution au Droit canonique, au Droit ecclésiastique, au Droit civil, au Droit françois; *ein kurzer Begriff des kanonischen Rechtes, des Kirchen-Rechtes, des bürgerlichen Rechtes, des französischen Rechtes, (ein Compendium über diese Rechte).* Institutions coutumières; *ein kurzer Begriff der Gewohnheits-Rechte. Siehe* Instituts.

INSTITUTRICE, f. f. *Siehe* INSTITUTEUR.

† INSTRUCTEUR, f. m. *Der Lehrer, der Unterweiser. (wen. gebr.)*

INSTRUCTIF, IVE, adj. *Lehrreich, unterrichtend. (Wird nur von Sachen, nicht von Personen gesagt)* Un livre fort instructif; *ein sehr lehrreiches Buch.* Je lui ai donné un mémoire instructif; *ich habe ihm einen unterrichtenden Aufsatz gegeben, einen Aufsatz, wodurch er einen vollkommenen Begriff von der Sache erhalten wird.*

INSTRUCTION, f. f. *Der Unterricht, die Unterrichtung, Unterweisung, die Handlung, da man einen andern unterrichtet.* L'instruction de la jeunesse, des enfans; *der Unterricht, die Unterweisung der Jugend, der Kinder.* Il s'occupe de l'instruction de son neveu; *er beschäftiget sich mit der Unterweisung oder Unterrichtung seines Neffen.*

Auch die Kentnisse und die Begriffe selbst, welche man einem andern beibringet, werden Instruction, *der Unterricht oder auch die Lehre, die Anweisung genant.* C'est une école où l'on reçoit de bonnes instructions; *man bekomt in dieser Schule guten Unterricht.* Vous lui donnez-là une bonne instruction, une instruction salutaire; *Sie geben ihm da einen guten Unterricht, eine gute Anweisung, eine heilsame Lehre.*

Instruction, *der Unterricht, heißt auch, die Belehrung, die Nachricht, die man jemanden in einzelnen Fällen von Sachen ertheilet, die ihm unbekant sind.* Je vous demande cela pour mon instruction; *ich bitte mir dieses von Ihnen zu meinem Unterrichte, zu meiner Belehrung aus.* J'ai fait ce mémoire pour l'instruction de mon Avocat; *ich habe diesen Aufsatz zur Nachricht für meinen Advokaten, zur Belehrung meines Sachwalters gemacht.*

In der Rechtsgel. heißt L'instruction d'un procès; *die Einrichtung eines Prozesses, alles dasjenige, was bei Führung eines Prozesses nach den Rechten erforderlich ist, um ihn in die Lage zu bringen, daß der Richter ein Urtheil abfassen kan.*

Instruction, *heißt auch, die Vorschrift, eine verbindliche Regel des Verhaltens, sie werde schriftlich oder mündlich ertheilet; Und wenn diese Vorschrift von einem Höhern, von einem Fürsten &c. ertheilet wird, der Verhaltungs-Befehl.* L'ambassadeur attend ses instructions pour partir; *der Gesandte erwartet seine Verhaltungs-Befehle, um abzureisen.* Le Commissionnaire n'a pas suivi mes instructions; *der Com-*

Commiſſionnär hat meine Vórſchriften nicht befolget.

INSTRUIRE, v. a. *Unterrichten, unterweiſen, einem andern Unterricht ertheilen, ihm Kentniſſe und Begriffe beibringen, welche er nicht hat.* Inſtruire la jeuneſſe; *die Jugend unterrichten.* Il a pris ſoin de faire inſtruire ſes enfans dans tout ce que des jeunes gens doivent ſavoir; *er hat Sorge getragen, ſeine Kinder in allen dèm, was junge Leute wiſſen müſſen, unterrichten zu laſſen.* Inſtruire la jeuneſſe aux ſciences *oder* dans les ſciences; *die Jugend in den Wiſſenſchaften unterrichten.* Inſtruire quelqu'un aux armes; *einem Unterricht oder Anweiſung gèben, mit den Waffen, mit dem Gewèhr umzugehen.*

Wenn von Thieren die Rède iſt, pflègt man Inſtruire *durch lehren oder abrichten zu überſetzen.* C'eſt la Nature qui inſtruit les bêtes à chercher ce qui leur eſt propre; *die Natür lehret die Thiere ſuchen, was ihnen dienlich iſt.* On inſtruit les ſinges à danſer; *man lehret die Affen tanzen.* Inſtruire les chiens à la chaſſe; *die Hunde zur Jagd abrichten.*

Inſtruire quelqu'un de quelque choſe; *jemanden von etwas unterrichten, ihm von einer geſchehenen Sache Nāchricht ertheilen;* it. *einem Unterricht oder Anweiſung gèben, wie er ſich bei einer Sache zu verhalten habe.* Il eſt mal inſtruit de cette affaire; *er iſt von dieſer Sache ſchlecht unterrichtet.* Il faut l'inſtruire de la réſolution que l'on a priſe; *man muß ihm von dem gefaſſten Entſchluſſe Nāchricht gèben.* Je ſuis inſtruit de tout ce qui ſe paſſe; *ich bin von allem was vórgeht, unterrichtet.* Inſtruiſez-le bien de tout ce que vous voulez qu'il faſſe; *unterrichten Sie ihn wohl von allem, was Sie von ihm gethan haben wollen.*

In der gerichtlichen Sprāche heiſſt Inſtruire un procès; *einen Prozeß zum Spruche einleiten oder reif machen, eine ſtreitige Sache durch mündliche oder ſchriftliche Verhandlungen ſo weit zu Stande bringen, daß der Richter darin einen Spruch thun oder ein Urtheil fällen kan.* Il fut chargé d'inſtruire le procès; *er bekām den Auftrag, den Prozeß zum Spruche einzuleiten.*

Inſtruire le procès à quelqu'un; *einem den Prozeß machen, ihn zum peinlichen Verhör ziehen.*

s'Instruire, v. récipr. *Sich unterrichten, ſich belehren, Nāchricht oder genaue Erkundigung von einer Sache einziehen, ſich eine Sache genau bekant machen.* Il s'eſt inſtruit à fond ſur cet article; *er hat ſich gründlich hievon unterrichtet, er hat ſich hievon eine gründliche Kentniß erworben.* S'inſtruire des loix, des mœurs & des manières d'un peuple; *ſich mit den Geſetzen, mit den Sitten, mit den Gebräuchen eines Volkes bekant machen. Man ſagt,* Je veux m'inſtruire par mes propres yeux; *ich will mit meinen eigenen Augen ſehen, ich will mich durch meine eigene Augen davon überzeugen.* S'inſtruire par des malheurs; *mit Schaden klūg werden.*

Instruit, ite, partic. & adj. *Unterrichtet &c. Siehe* Inſtruire. Un procès inſtruit; *ein zum Spruche eingeleiteter Prozeß, ein Prozeß, dèr auf dem Spruch ſteht.*

INSTRUMENT, ſ. m. *Das Werkzeug, oder wie man auch im Deutſchen zu ſagen pflègt, das Inſtrument. Man verſteht darunter ein jedes Stück des Geräthes, deſſen ſich die Künſtler und Handwerker bei Verfertigung ihrer Arbeit bedienen. Das Wort Werkzeug, iſt zwar das algemeine Wort; inzwiſchen pflègt man doch auch im Deutſchen wie im Franzöſiſchen in gewiſſen Fällen einen Unterſchied zwiſchen Werkzeug,* Outil, *Handwerkzeug,* les outils, *und Inſtrumente,* Inſtrumens, *zu machen. Wenigſtens ſcheinet dieſer Unterſchied bei Benennung der Werkzeuge der Künſtler zum Unterſchiede von dem Werkzeuge der gemeinen Handwerker, oder ſolcher Geräthe dèren man zu den Hand-Arbeiten benöthiget iſt, beobachtet zu werden: Denn man ſagt im Deutſchen nicht gerne die Inſtrumente eines Schuhmachers, Schneiders, Gärtners, &c.; wohl aber die Inſtrumente eines Künſtlers, eines Wund-Arztes, &c. Vórzüglich pflègt man bei mathematiſchen Werkzeugen, das Wort Inſtrument beizubehalten.* Inſtrumens de mathématique; *mathematiſche Inſtrumente.* Un inſtrument de muſique, *oder ſchlechthin* Un inſtrument; *ein muſikaliſches Werkzeug oder ein Inſtrument, ein jedes Werkzeug vermittelſt deſſelben harmoniſche Töne hervórzubringen, z. B. eine Flöte, eine Geige, ein Klavier &c. (Wenn von muſikaliſchen Werkzeugen die Rède iſt, und im Franzöſiſchen* Inſtrument *allein ſteht, ſo darf es nicht durch Werkzeug überſezt werden, ſondern man ſagt das Inſtrument.)* Le luth eſt un bel inſtrument, un inſtrument harmonieux; *die Laute iſt ein ſchönes, ein harmoniſches Inſtrument.* Un concert de divers inſtrumens; *ein Concert von verſchiedenen Inſtrumenten.* Inſtrumens à cordes; *Saiten-Inſtrumente, Inſtrumente welche vermittelſt der Saiten geſpielet werden.* Inſtrumens à vent; *Wind-Inſtrumente, muſikaliſche Inſtrumente, welche die Töne vermittelſt des künſtlichen Windes hervórbringen, z. B. die Orgel, der Dudelſack, die Sackpfeiſe. Wird aber der Wind durch den Mund des Menſchen in die Inſtrumente hinein geblaſen, ſo pflègt man dergleichen* Inſtrumens à vent, *Blaſe-Inſtrumente, oder auch wohl auf eine unrichtige Art, blaſende Inſtrumente zu nennen.* Inſtrumens de per-

percuſſion; *Schläg-Instrumente, die mit Schlägeln oder Stöcken, mit Hämmern, Klöppeln, Stäbchen, mit einem Féderkiele &c., geschlagen werden, z. B. die Trommel, die Pauke, der Psalter, das Hackebrèt &c.* Inſtrumens militaires; *die zur Kriegs-Musik oder Féld-Musik gehörigen Instrumente.* Jouer d'un inſtrument; *auf einem Instrumente spielen. Siehe* Jouer.

Figürlich wird eine jede Persón oder Sache, dèren man sich als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht bedienet, Un inſtrument, *ein Werkzeug genant.* Il a été l'inſtrument de ſa vengeance; *er ist das Werkzeug seiner Rache gewèsen, er hat sich seiner bedienet, seine Rache auszuüben.* Ses propres domeſtiques ont été les inſtrumens de ſa ruine; *seine eigene Bedienten sind die Werkzeuge seines Verderbens gewèsen, sind an seinem Unglücke schuld gewèsen.*

INSTRUMENT, *heißt auch, die Urkunde, eine zum Beweise einer Handlung dienende Schrift. Man pflègt auch wohl in dieser Bedeutung im Deutschen das aus dem Lateinischen entlehnte Wort, das Instrument, beizubehalten, besonders wenn von dem Aufsatze eines Notarii die Rède ist, welchen man ein Notariát-Instrument nennet.* Un inſtrument de paix; *ein Friedens-Instrument, der schriftlich abgefaßte Verträg eines zwischen zwei Fürsten oder Stäten geschlossenen Friedens.*

INSTRUMENTAL, ALE, adj. *Als ein Werkzeug dienend. In der Philosophie wird dasjenige, vermittelst welchem etwas geschiehet oder wird,* La cauſe inſtrumentale, *die Instrumental-Ursache, oder wie einige sich ausdrucken, die werkzeugliche, die beihilfliche Ursache genant.*

Muſique inſtrumentale, *Instrumentál-Musik, eine vermittelst musikalischer Werkzeuge oder Instrumente hervórgebrachte Musik.*

INSTRUMENTER, v.n. *Instrumente, das heißt, schriftliche Aufsätze, beglaubte Urkunden, Contracte &c. machen, welche, da solche von Notarien oder andern gerichtlichen Personen ausgefertiget werden, Notariát-Instrumente, gerichtliche Instrumente, Urkunden, Documente &c. genant werden.* Les Notaires, les Sergens ne peuvent pas inſtrumenter hors de leur reſſort; *die Notarien und Gerichtsdiener dürfen außer ihrem Bezirke keine Instrumente machen.* Ce Notaire inſtrumente fort bien; *dieser Notarius macht sehr gute Aufsätze.*

INSU, *siehe* INSCU.

INSUFFISAMMENT, adv. *Unzulänglich, auf eine unzulängliche Art, auf eine Art, die kein Genügen leistet. Siehe* Inſuffiſant.

INSUFFISANCE, ſ. f. *Die Unzulänglichkeit, die Eigenschaft und der Zustand dessen, was zu einem Bedürfnisse oder zu Erreichung einer Absicht nicht zulänglich, zureichend oder hinlänglich ist.* L'inſuffiſance de ſes moyens lui fit perdre ſon procès; *die Unzulänglichkeit seiner Beweisgründe war Ursache, daß er seinen Prozeß verlór.* L'inſuffiſance de la raiſon humaine ſe reconnoît dans les matières de foi; *in Glaubenssachen offenbaret sich die Unzulänglichkeit des menschlichen Verstandes.*

Wenn von Personen die Rède ist, so heißt Inſuffiſance, *der Mangel genugsamer Fähigkeiten zu irgend einem Geschäfte. Ein etwas gelinderer Ausdruck als* Incapacité, *die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, indèm* Inſuffiſance *doch einige Fähigkeit vóraussetzet, die aber zu Erreichung des gègenwärtigen Zweckes nicht hinreichend ist.* On ne l'a pas admis à cette charge à cauſe de ſon inſuffiſance; *man hat ihm dieses Amt nicht ertheilet, weil es ihm an genugsamer oder hinreichender Fähigkeit dazu mangelt.*

INSUFFISANT, ANTE, adj. *Unzulänglich, nicht zulänglich, nicht hinlänglich, nicht hinreichend zu einem Bedürfnisse, zu einer Absicht, nicht zulangend.* Ces moyens ſont inſuffiſans; *diese Mittel, oder auch diese Beweisgründe sind unzulänglich.* La raiſon eſt inſuffiſante pour pénétrer les myſtères de la foi; *die Vernunft ist nicht hinreichend, ist zu schwach, die Geheimnisse des Glaubens zu durchdringen oder zu erforschen.*

✝ INSUFFLATION, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die Einblasung oder das Einblasen eines Arzeneimittels, in irgend einen hohlen Theil des Körpers.* Les lavemens de fumée de tabac ſont une eſpèce d'inſufflation; *die Klystiere von Tabaksrauch sind eine Art von Einblasung eines Arzeneimittels.*

INSULAIRE, ſ. & adj. de t. g. *Der Inselbewohner, der Bewohner einer Insel, oder wie die Séfahrer und Reisebeschreiber zu sagen pflègen, der Eiländer, und adjective, eiländisch, auf einer Insel wohnend.* Les inſulaires, *oder* les peuples inſulaires ſont ordinairement plus propres à la navigation que les autres; *die Inselbewohner, die Völker, welche auf Inseln wohnen, sind mehrentheils geschikter zur Schifffahrt als die andern.* Les inſulaires d'Amérique; *die Bewohner der amerikanischen Inseln.*

✝ INSULE, INSULETTE, *siehe* ILE, ILOT.

INSULTANT, ANTE, adj. *Beleidigend. (Siehe* Inſulter*)* Diſcours inſultans; *beleidigende Rèden.* Un procédé inſultant; *ein beleidigendes Verfahren.*

INSULTE, ſ. f. *Die Beleidigung, sowohl die Handlung des Beleidigens, als auch die Sache womit man jemanden beleidiget, eine jede vórsetzliche grobe oder schimpfliche Begègnung.* Faire une inſulte à quelqu'un; *einem eine Bei-*

leidigung zufügen, jemanden beleidigen. Est-ce pour me faire insulte que vous parlez de la sorte? *geschieht es um mich zu beleidigen, um mir eine Grobheit zu sagen, daß Sie so reden?* L'insulte étoit trop grave pour la supporter patiemment; *die Beleidigung war zu gröſs, als daß man sie mit Geduld ertragen konte.*

Man sagt in der Kriegssprache, Mettre une place hors d'insulte; *eine Festung vör allem Überfalle, vör jedem plötzlichen Angriffe sicher stellen, sie so befestigen, daß man sie ordentlich belagern muß, wenn man sie einnehmen will.*

INSULTER, v. a. *Beleidigen, vorsezlich Leid zufügen, es sey durch Worte oder durch Handlungen.* Insulter quelqu'un de paroles; *jemanden mit Worten beleidigen, grobe, schimpfliche oder ehrenrührige Worte gègen ihn ausstößen, Grobheiten sagen.* Il l'avoit insulté, il a été obligé de lui faire satisfaction; *er hatte ihn beleidiget, er hat ihm Genugthuung gèben müssen.*

Insulter à quelqu'un, *heißt, jemandes spotten oder über jemanden spotten, sein Vergnügen über jemandes Schaden oder Unglück auf eine beleidigende Art an den Tag lègen.* Il ne faut pas insulter aux malheureux; *man muß der Unglücklichen nicht spotten; über Unglückliche muß man nicht spotten.* Insulter à la misère d'un homme; *über das Elend eines Menschen spotten.*

In der Kriegssprâche sagt man, Insulter une place, les dehors d'une place; *eine Festung, die Aussenwerke einer Festung plötzlich, ohne förmliche Belagerung angreifen.* Insulter un poste; *einen Posten plötzlich überfallen.*

INSULTÉ, ÉE, partic. & adj. *Beleidigt &c. Siehe* Insulter.

INSUPPORTABLE, adj. de t. g. *Unerträglich, was sich nicht ertragen läßt;* it. *fig. überaus lästig und beschwèrlich, unausstehlich.* Des douleurs insupportables; *unerträgliche Schmerzen.* Un homme insupportable; *ein unerträglicher, ein unausstehlicher Mensch.* Ses manières sont insupportables; *seine Manieren sind unerträglich, unausstehlich.*

INSUPPORTABLEMENT, adv. *Unerträglich, auf eine unerträgliche Art, unausstehlich.* Il écrit insupportablement; *er schreibt auf eine unerträgliche Art, seine Schreib-Art ist unerträglich.* Il danse insupportablement mal; *er tanzt unausstehlich schlecht, über alle Mâßen schlecht.*

INSURGENS, s. m. pl. *Die Insurgenten. So nennet man in Ungarn eine durch das Aufgeboth oder den Hèrbann* (Arrière-ban) *zu Vertheidigung der Grenzen des Landes zusammen gebrachte Land-Miliz.*

INSURMONTABLE, adj. de t. g. *Unübersteiglich, was sich nicht übersteigen läßt. Da dieses Wort nur figürlich gebraucht wird, so übersezt man es auch durch unüberwindlich.* Un obstacle insurmontable; *ein unübersteigliches Hinderniß.* Des difficultés insurmontables; *unübersteigliche, unüberwindliche Schwierigkeiten.* Une envie de dormir insurmontable; *eine unüberwindliche, eine unwiderstehliche Lust oder Begierde zu schlafen.*

✝ INSURRECTION, s. f. *Der Aufstand, die Empörung. Man nante ehemals* Le droit d'insurrection, *das Recht, einen Aufstand zu erregen, welches den Bürgern in Creta zustand, wenn der Magistrat seine Gewalt mißbrauchte und gesezwidrig handelte; in welchem Falle das Volk die schuldigen Magistrâts-Personen wegjagen, und andere an ihre Stelle setzen konte.*

* INTABULER, v. a. (quelqu'un) *Den Namen einer Person, an welcher die Reihe ist etwas zu thun, auf eine Tafel schreiben.*

* INTACT, ACTE, adj. *Unberührt, unversehrt. (wen. gebr.)*

* INTACTILE, adj. *Unfühlbar, was durch den Sinn des Gefühles nicht erkant werden kan. Man sagt gewöhnlicher* Impalpable.

INTARISSABLE, adj. de t. g. *Unversiegend, was nie versieget oder austroknet, was nicht aufhöret zu fließen.* Une source intarissable; *eine unversiegende, oder wie man gewöhnlicher sagt, eine nie versiegende Quelle. Man sagt in der höhern Schreib-Art,* Ses larmes sont intarissables; *ihre Thränen versiegen nicht, hören nicht auf zu fließen. Man pflègt auch wohl ein reiches Bergwerk, welches eine Menge èdlen Metalles enthält, oder einen sehr ergiebigen Steinbruch* Une mine, une carrière intarissable *zu nennen.*

Fig. heißt Intarissable *so viel als* Inépuisable, *unerschöpflich.* Une imagination intarissable; *eine unerschöpfliche Einbildungskraft.*

Man sagt von einem Dichter, der eine besondere Fertigkeit besizt, bei jeder Gelègenheit Verse zu machen, Sa veine est intarissable; *seine poëtische Ader versieget oder vertroknet nie.*

✝ INTÉGRABLE, adj. de t. g. *(Mathemat.) Was sich durch die Integrâl-Rechnung ausrechnen läßt. (wen. gebr.)*

INTÉGRAL, ALE, adj. *In der Mathematik heißt* Calcul intégral, *die Integrâl-Rechnung, diejenige Rechnung, welche zeiget, wie man aus einer gegèbenen unendlich kleinen Größe, diejenige findet, durch dèren Differenzierung sie entstanden. Man braucht dieses Wort auch als ein Substant. femin.* L'intégrale d'une quantité différentielle; *die Integrale oder Integrâl-Größe einer Differenziâl-Größe; die endliche Größe von welcher diese Differenziâl-Größe der unendlich kleine Theil ist.*

* INTÉGRALEMENT, adv. *Auf eine der Integral-Rechnung gemäße Art.*

INTÉGRANT, ANTE, adj. *Ganz oder volständig machend. Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Les parties intégrantes d'un corps; *diejenigen Theile eines Körpers, ohne welche selbiger kein Ganzes ausmacht; zum Unterschiede von den* Parties essentielles, *den wesentlichen Theilen, ohne welche ein Körper gar nicht bestehen oder das gar nicht seyn kan, was er ist. So sind z. B. die Arme, die Beine, die Ohren, &c.* Parties intégrantes du corps humain, *volständig machende Theile des menschlichen Körpers, ohne welche der Körper zwar bestehen kan, aber doch kein Ganzes ausmacht.*

INTÉGRATION, f. f. *(Mathem.) Das Integriren, die Berechnung durch die Integral-Rechnung. Siehe* Intégrer.

INTÈGRE, adj. de t. g. *Redlich, aufrichtig, rechtschaffen, unbescholten.* Un juge intègre; *ein redlicher, unbescholtener Richter.* Une vertu intègre; *eine unbescholtene Tugend.*

INTÉGRER, v. a. *(Mathem.) Das Integriren, das Zusammenrechnen der unendlich kleinen Größen, um diejenige endliche Größe zu finden, aus welcher durch Differenzierung die gegebene unendlich kleine entstanden ist.*

INTÉGRITÉ, f. f. *Die Redlichkeit, Rechtschaffenheit; it. die Lauterkeit, die Reinigkeit, die Abwesenheit aller unlauterer Absichten.* Corrompre l'intégrité de quelqu'un; *jemandes Redlichkeit bestechen, jemanden durch Bestechungen verleiten, die Redlichkeit zu verletzen.* L'intégrité des mœurs; *die Reinigkeit, die Lauterkeit der Sitten.*

Intégrité, *heißt auch, die Volständigkeit oder eigentlich das Ganzseyn, das Beisammenseyn aller Theile eines Körpers, wodurch er ein Ganzes ausmacht; it. die Unversehrtheit, Unverleztheit, die Volkommenheit, der unversehrte, unverlezte, volkommene Zustand einer Sache.* Cela ruine l'intégrité du tout; *dadurch wird die Volständigkeit des Ganzen zerstöret.* Cela conserve les parties intérieures dans leur intégrité; *dieß erhält die innerlichen Theile in ihrem volkommenen, unverlezten Zustande.* Il a gardé des fleurs & des fruits d'une année à l'autre dans leur intégrité, en leur parfaite intégrité; *er hat Blumen und Früchte von einem Jahre bis zum andern in ihrer Volkommenheit, in ihrer ganzen Volkommenheit aufbewahret.*

* INTÉGUMENT, f. m. *So heißt in der Zergliederungs-Kunst diejenige dünne Haut, welche die inwendigen Theile des Körpers bedecket. Siehe* Tégument.

INTELLECT, f. m. *Der Verstand. Ein nur in der Philosophie anstatt* Entendement *gebräuchliches Wort.*

INTELLECTIF, IVE, adj. *Zum Verstande gehörig. Dieses Wort komt nur in der Philosophie in folgenden Redens-Arten vor:* La faculté, la puissance intellective; *das Vermögen, die Kraft des Verstandes oder der Sele, etwas zu begreifen. (die Verstands-Kraft)*

* INTELLECTION, f. f. *Das Begreifen einer Sache mit dem Verstande, das Verstehen. (w. geb.)*

INTELLECTUEL, ELLE, adj. *Zum Verstande gehörig, oder in dem Verstande befindlich und gegründet.* La faculté intellectuelle; *die Verstands-Kraft, die dem Verstande eigenthümliche Kraft etwas zu begreifen.* Dans le sommeil, dans le transport des passions les facultés intellectuelles sont suspendues; *während dem Schlafe, während dem Sturme der Leidenschaften hören die Verstands-Kräfte auf zu wirken.*

Zuweilen heißt Intellectuel *so viel als* Spirituel, *geistig, unkörperlich, im Gegensatze dessen was* Matériel, *materiell oder körperlich ist.* L'ame est une substance intellectuelle, un être intellectuel; *die Sele ist eine geistige Substanz, ein geistiges Wesen. (In der philosophischen Sprache sagt man im Deutschen auch intellectualisch.)*

INTELLIGEMMENT, adv. *Verständig, vernünftig, mit Verstand, mit Vernunft, mit Einsicht und Kentniß der Sache.* Il parle intelligemment de toutes choses; *er spricht verständig von allen Sachen.*

INTELLIGENCE, f. f. *Der Verstand, das Vermögen deutliche Begriffe zu haben, etwas zu verstehen, zu begreifen und einzusehen, in welcher Bedeutung* Intelligence *auch durch Einsicht übersezt werden kan.* Cet homme a l'intelligence vive; *dieser Mann hat einen lebhaften Verstand.* Il a peu d'intelligence; *er hat wenig Verstand, oder auch, er hat wenig Einsicht, er sieht eine Sache nicht leicht ein.* Avoir l'intelligence prompte, tardive; *eine Sache schnell, langsam begreifen.*

In engerer Bedeutung heißt Intelligence, *die Kentniß, die Einsicht, der durch deutliche Vorstellung erlangte Begriff von einer Sache.* L'intelligence des langues; *die Kentniß der Sprachen, die Sprachkentniß oder Sprachkunde.* Il a l'intelligence des affaires; *er hat Einsichten in die Statsgeschäfte, er versteht sich gut auf die Statsgeschäfte. Man sagt,* Il m'a donné l'intelligence de ce passage; *er hat mir diese Stelle verständlich gemacht.*

In der Malerei bedienet man sich des Wortes Intelligence *vorzüglich von solchen Kentnissen des Künstlers, wobei es mehr auf seinen Geschmack als auf die Wissenschaft ankömt. Man sagt daher,* La science du dessein, & l'intelligence du clair obscur; *die Wissenschaft oder Kunst zu zeichnen, und die Einsicht oder Kunst das Helldunkle zu behandlen.*

INTELLIGENCE, *heißt auch, das Vernèhmen, die Eintracht und auch das Verständniß, sofern man dieses leztere Wort in dem Sinne des erstern nimt.* Ils ont toujours vécu en bonne intelligence; *sie haben immer in gutem Vernèhmen, in einem guten Verständnisse mit einander gelèbt.* Rompre la bonne intelligence qui règne entre deux personnes; *das gute Vernèhmen, welches zwischen zwei Personen herschet, stören oder unterbrechen.*

In einem mehrentheils nachtheiligen Verstande heißt Intelligence, *das Verständniß, das Mitwissen um eine geheime Sache, besonders das Mitwissen und die Theilnèhmung an einer geheimen Unternèhmung.* Ils sont d'intelligence, ils ont intelligence l'un avec l'autre pour vous surprendre, pour vous tromper; *sie stehen im Verständnisse, sie haben ein Verständniß mit einander euch zu überfallen, euch zu betriegen.* Entretenir intelligence, des intelligences secrettes avec les ennemis; *ein Verständniß, ein heimliches Verständniß mit den Feinden unterhalten.*

Être d'intelligence, *heißt in ähnlicher wiewohl nicht nachtheiliger Bedeutung, einverstanden seyn, mit jemanden in einer Sache einerlei Meynung, einerlei Sinnes seyn.* Ils étoient d'intelligence; *sie waren mit einander einverstanden.*

Zuweilen versteht man unter Intelligence, *dasjenige, was wir im Deutschen durch Wèsen ausdrücken, eine blos geistige denkende Substanz anzudeuten. In dieser Bedeutung sagt man:* Dieu est la souveraine intelligence, la suprême intelligence; *Gott ist das höchste Wèsen. Man pflègt auch die Engel* Les intelligences céleftes, *die himlischen Geister zu nennen.*

INTELLIGENT, ENTE, adj. *Verständig, mit Verstand begabt, deutlicher Begriffe fähig.* L'homme est un être intelligent; *der Mensch ist ein verständiges Wèsen.*

Gewöhnlicher heißt Intelligent *soviel als* Habile & bien versé en quelque matière, en quelque affaire, & qui en a une parfaite connoissance; *geschikt, wohl erfahren, wohl bewandert in einer Materie, in einem Geschäfte, eine volkommene Kentniß davon habend.* Un homme intelligent; *ein verständiger, kluger, geschikter, erfahrner, einsichtsvoller Mann.* Il est fort intelligent dans les affaires étrangères; *er ist mit den auswärtigen Geschäften sehr wohl bekant.* Un pilote intelligent dans la navigation; *ein der Schiffahrt kundiger Steuermann.* Il est fort intelligent en cette matière-là; *er ist in dieser Materie sehr wohl bewandert.*

* INTELLIGIBILITÉ, f.f. *Die Verständlichkeit, die Eigenschaft, da eine Sache, besonders ein Wort, eine Rède, verständlich ist, klare und deutliche Begriffe gewähret.*

INTELLIGIBLE, adj. de t. g. *Verständlich, was man leicht und deutlich hören und verstehen kan, in welcher Bedeutung man im Deutschen gewöhnlicher vernèhmlich sagt.* Des sons distincts & intelligibles; *deutliche und vernèhmliche Töne.* Parler à voix haute & intelligible; *mit lauter und vernèhmlicher Stimme rèden.*

INTELLIGIBLE, *verständlich, was leicht verstanden werden kan, was einen klaren und deutlichen Begriff gewähret.* Ce passage n'est pas intelligible; *diese Stelle ist nicht verständlich, man versteht diese Stelle nicht.* On doit avoir plus de soin de se rendre intelligible que de paroître docte; *man muß sich mehr befleissigen verständlich zu seyn, als gelehrt zu scheinen.*

In der Philosophie nennet man Êtres intelligibles, *Wèsen, welche nur Gègenstände des Verstandes sind, im Gègensatze der* Êtres sensibles, *Wèsen, welche vermittelst der äussern Sinne empfunden werden. Auch wird dieses Wort im Gègensatze von* Réel, *wirklich, von blos idealischen Dingen gesagt, die nur in dem Verstande, ausserdèm aber nirgends vorhanden sind.*

INTELLIGIBLEMENT, adv. *Verständlich, deutlich, vernèhmlich, auf eine verständliche, vernèhmliche Art.* Cela est écrit fort intelligiblement; *das ist sehr verständlich, sehr deutlich geschrieben.* Parler intelligiblement; *verständlich, deutlich, vernèhmlich rèden. (Den Unterschied zwischen verständlich und vernèhmlich findet man unter dem Beiworte* Intelligible*).*

INTEMPÉRAMENT, adv. *Unmäßig, mit Unmäßigkeit, auf eine unmäßige Art.* Boire intempérament; *unmäßig trinken.*

INTEMPÉRANCE, f. f. *Die Unmäßigkeit, besonders im Genusse der Nahrungsmittel und anderer sinlichen Vergnügungen.* Son intempérance a ruiné sa santé; *seine Unmäßigkeit hat seine Gesundheit zu Grunde gerichtet.*

Im algemeinen Verstande heißt Intempérance, *die Unmäßigkeit, die Überschreitung der Schranken der Verhältnisse aller Dinge gègen ihren Endzweck, oder die Natur der Sache.* Il y a de l'intempérance à trop étudier, à vouloir trop savoir; *es ist eine Unmäßigkeit, es gehöret mit zu dem Fèhler der Unmäßigkeit wenn man zu viel studiert, wenn man zu viel wissen will.*

Man nennet Intempérance de langue; *die Ungebundenheit oder Unbändigkeit der Zunge, die Unbescheidenheit und Frechheit im Rèden.*

INTEMPÉRANT, ANTE, adj. *Unmäßig, im Genusse der Nahrungsmittel und anderer sinlichen Vergnügungen das richtige Verhältniß gègen ihren Endzweck weit überschreitend.* Un homme fort intempérant; *ein sehr unmäßiger Mensch. Man sagt auch substantive,* L'intempérant ruine sa santé par ses débauches; *der Unmäßi-*

mäßige richtet seine Gesundheit durch seine Ausschweifungen zu Grunde.

INTEMPÉRÉ, ÉE, adj. *Unmäßig, ausschweifend in seinen Leidenschaften und Begierden.* Pour vivre sain & long-temps il ne faut être intempéré ni dans l'usage des alimens, ni dans celui des plaisirs; *um gesund und lange zu lében, muß man wéder im Genusse der Nahrungsmittel noch der sinlichen Vergnügungen unmäßig oder ausschweifend seyn.*

INTEMPÉRIE, f. f. *Man nennet* Intempérie de l'air, intempérie des saisons; *das unregelmäßige Verhältniß der Luft und der Witterung überhaupt, zu der Jahreszeit, wenn dieselbe den Jahreszeiten nicht angemessen ist.* Intempérie d'humeurs; *die unrichtige oder fehlerhafte Mischung der Säfte in dem Körper.* Intempérie d'entrailles; *eine Unordnung in den Eigeweiden.*

INTENDANCE, f. f. *Die Aufsicht, die Sorge für oder über eine Sache;* it. *die Verwaltung einer Sache.* Avoir l'intendance sur quelque chose; *die Aufsicht über etwas haben.* Il lui a donné l'intendance de sa maison, l'intendance de ses finances; *er hat ihm die Aufsicht über sein Haus, die Verwaltung seiner Einkünfte übertragen.*

Man nennet L'intendance des bâtimens; *das Bau-Amt, ein Amt, welches die Errichtung und Erhaltung öffentlicher Gebäude zu besorgen hat; an einigen Orten das Bau-Gericht, die Bau-Commission.* L'intendance des mines; *die Berg-Hauptmanschaft, das Amt und die Würde eines Berg-Hauptmannes.* L'intendance d'une Province; *die Verwaltung einer Provinz, die mit Gewalt versehene Aufsicht über eine Provinz.* L'intendance des vivres; *das Proviant-Amt.*

Intendance, *heißt auch, die Zeit, während welcher einer dèr die Aufsicht über etwas oder die Verwaltung einer Sache hat, sein Amt bekleidet;* it. *der Bezirk, über welchen sich seine Aufsicht oder Verwaltung erstrecket, und endlich auch das Haus, besonders in den Provinzen, wo ein solcher Aufseher oder Verwalter wohnet. Da wir im Deutschen mit den Wörtern Aufsicht, Verwaltung, Aufseher, Verwalter, sofern wir solche als Titel betrachten, die zugleich das Amt des Mannes, der diese Titel führet bezeichnen, nicht ganz denjenigen Begriff verknüpfen, dèr in den französischen Wörtern* Intendance *und* Intendant *liegt, so pflègen wir in allen den Fällen, wo unsere Wörter nicht passen,* Intendance, *durch Intendantenschaft oder Intendantenstelle zu übersetzen, wie wir denn auch öfters im Deutschen das Wort Intendant beibehalten.* Ces chemins furent réparés pendant son intendance; *diese Wége wurden während seiner Intendantenschaft, während dem er Intendant war, ausgebessert.* Son intendance lui vaut cinquante mille francs; *seine Intendantenstelle trägt ihm fünfzig tausend Franken ein.* Cela n'est pas de son intendance; *das gehört nicht zu seiner Intendantenschaft, liegt nicht in dem Bezirke worüber er als Intendant gesezt ist.* Il va dîner à l'intendance; *er wird bei dem Intendanten, in dem Hause des Intendanten zu Mittag speisen.*

INTENDANT, f. m. *Im algemeinen Verstande heißt* Intendant, *der Aufseher, oder auch der Verwalter, eine Person, welcher die Sorge für oder über eine Sache, welcher die Verwaltung einer Sache übertragen ist, und die zugleich Macht und Gewalt hat, in Ansehung der unter seiner Aufsicht stehenden Sache, Befèhle zu ertheilen und Verfügungen zu treffen. Man nennet in Frankreich* Intendant de Maison, *Aufseher des Hauses, Hausverwalter, Haus-Intendant, eine Art von Beamten in dem Hause oder auf dem Hofe eines Gütsherren oder sonst eines reichen Mannes, welcher die Aufsicht über die Haus- und Landwirtschaft hat, auch wohl die Güter im Namen der Herschaft verpachtet, den Pächtern die Rechnung abnimt &c.* Intendant de la marine; *Aufseher über das Seewèsen.* Intendant des bâtimens; *Aufseher über das Bauwèsen. In Frankreich versteht man gemeinglich darunter den Aufseher über die königlichen Gebäude.* Le Surintendant des Finances; *der Ober-Aufseher des Finanzwèsens.* L'intendant d'une Province; *der Intendant einer Provinz.* La maison où loge l'intendant; *das Haus wo der Intendant wohnet.* (*Siehe* Intendance)

INTENDANTE, f. f. *Die Frau eines Aufsehers, die Gemahlinn eines Intendanten, die Frau Intendantinn.* L'intendante ouvrit le bal; *die Frau Intendantinn eröfnete den Ball.*

✝ INTENDIT, f. m. *Ein noch bei dem Landgerichte von Artois gebräuchliches altes Wort, wodurch man eine Schrift bezeichnet, die zum Beweise einer geschehenen Sache dienen soll.*

• INTENSE, adj. de t. g. *Bis auf einen hohen oder bis auf den höchsten Grâd ausgedèhnet, angespannet, angestrengt. Man sagt,* Une chaleur intense; *eine bis auf den höchsten Grâd gestiegene Hitze, eine ausserordentliche Hitze.* Un amour intense; *eine ausserordentliche Liebe, die den höchsten Grâd erreicht hat.*

• INTENSION, f. f. *So heißt in der Physik der höchste Grâd irgend einer Eigenschaft.* La fièvre est dans sa plus grande intension; *das Fieber hat den höchsten Grâd erreicht, ist jezt am heftigsten.*

INTENSITÉ, f. f. *So heißt in der Physik, vorzüglich wenn von Eigenschaften die Rède ist, welche durch die Sinne empfunden werden können, derjenige Grâd, bis zu welchem sich die Wirksamkeit einer Sache, einer Kraft oder Eigenschaft erstrekt, der höchste Grâd einer Krank-*

Krankheit, der Kälte, der Wärme &c. (die Intensität, Intensiôn). La lumière du soleil a plus d'intensité que celle de la lune à la même distance; *das Licht der Sonne hat in einem gleichen Abstande einen höhern Grad der Wirksamkeit, ist in einem gleichen Abstande kräftiger oder wirksamer als das Licht des Mondes.* L'intensité d'une force mouvante; *der Grâd der Stärke einer bewegenden Kraft.* L'intensité du froid, du chaud; *der höchste Grâd der Kälte, der Wärme.*

* INTENSIVEMENT, adv. *Mit vermehrter oder erhöhter Kraft und Wirksamkeit, mit Heftigkeit, auf eine heftige Art.*

INTENTER, v. a. *Ein nûr in folgenden Rèdens-Arten übliches Zeitwort.* Intenter un procès contre quelqu'un; *einen Prozeß mit jemanden anfangen.* Intenter une action contre quelqu'un; *eine Klage gègen jemanden anstellen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, eine Klage wider jemanden erhèben, ihn vôr Gericht verklagen.* Intenter une accusation contre quelqu'un; *einen wègen eines Verbrechens bei Gericht anklagen oder verklagen.*

Intenté, ée, partic. & adj. *Siehe* Intenter.

INTENTION, s. f. *Die Absicht, das, wâs man mit Bewußtseyn und deutlicher Erkentniß will, der Endzweck, Zweck, die Meynung, die Gesinnung.* Je l'ai fait à bonne intention; *ich habe es in guter Absicht gethan.* Mon intention n'étoit pas de vous déplaire; *es war nicht meine Absicht, meine Meynung, Ihnen zu mißfallen.* Dieu est juge de nos intentions; *Gott ist Richter über unsere Gesinnungen.* Ce n'est pas l'intention du Fondateur; *das ist nicht die Absicht, die Meynung, der Zweck des Stifters. Man sagt,* Faire une chose à l'intention de quelqu'un; *einem etwas nach seinem Sinne machen; oder auch einem etwas zu Gefallen thun, etwas in der Absicht thun, um jemanden ein Vergnügen zu machen. Zuweilen heißt diese Rèdens-Art auch so viel als, etwas zu jemandes Besten thun, es in der Absicht thun, daß es zu jemandes besondern Besten gereiche. In dieser Bedeutung sagt man,* Faire des prières à l'intention de quelqu'un; *für jemanden bèten.* Donner des aumônes à l'intention de quelqu'un; *in dèr Absicht Almosen gèben, daß dieses gute Werk einem andern vor Gott zum Verdienst angerechnet werde.* Il a fait dire la Messe à l'intention de ses parens & amis trépassés; *er hat für seine verstorbene Verwandten und Freunde Messe lèsen lassen.*

INTENTIONNÉ, ÉE, *Gesinnet; das Mittelwort von dem in beiden Sprachen ungewöhnlichen Zeitworte* Intentionner, *gesinnen. Es komt nie anders vôr, als in Verbindung mit den Wörtern* bien, mal *oder* mieux. Une personne bien intentionnée; *eine wohl oder gût gesinnete Persôn.* Des hommes mal intentionnés; *übel gesinnete Menschen.*

INTENTIONNELLES, adj. f. pl. *Die alten Philosophen nanten die kleinen unsichtbaren Theilchen, die nâch ihrer Meynung beständig aus den Körpern ausfließen und auf unsere Sinne wirken,* Espèces intentionelles. *Außerdem komt dieses Wort gâr nicht vôr.*

* INTER-ARTICULAIRE, adj. de t. g. *Man nennet in der Zergliederungs-Kunst* Cartilages inter-articulaires; *die Gelenk-Knorpel der Armspindel, welche die Handwurzel mit dem Vorder-Arme verbinden.*

INTERCADENCE. s. f. *Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* L'intercadence du pouls; *die Ungleichheit, der ungleiche Schlâg des Pulses.*

INTERCADENT, ENTE, adj. *Ungleich. Wird nûr von dem Pulse gesagt.* Un pouls intercadent; *ein ungleicher Puls.*

INTERCALAIRE, adj. de t. g. *Eingeschaltet, eingerückt, eingeschoben. In der Zeitrechnung heißt* Jour intercalaire, *Schalt-Tag, ein Tag, welcher über die gewöhnliche Anzahl der Tage eingeschaltet wird, damit das bürgerliche Jahr mit den astronomischen überein komme.* Lune intercalaire, *Schalt-Monat, ein Monat welcher von drei zu drei Jahren über die gewöhnliche Zahl der Monate eingerücket wird, damit der Anfang eines Jahres immer zu einer und èben derselben Jahreszeit erhalten werde.*

Vers intercalaires, *nennt man Verse, welche in einem Liede, in einer Ballade &c. öfters wiederhôlt werden.*

INTERCALATION, s. f. *Die Einschaltung oder Einrückung, das Einschalten oder Einrücken eines Tages. (Siehe* Intercalaire.) L'année qu'on fait l'intercalation, le mois de Février a vingt-neuf jours; *in dem Jahre, dâ die Einschaltung eines Tages geschiehet (in einem Schaltjahre) hat der Hornung (der Monat Februar) neun und zwanzig Tage.*

INTERCALER, v. a. *Einschalten, einrücken, in die Reihe oder Ordnung anderer Dinge bringen. Wird vôrnèhmlich nûr von der Zeit gesagt.* On intercale un jour dans le mois de Février de quatre ans en quatre ans; *alle vier Jahre wird ein Tag in den Monat Februar eingeschaltet.* Dans les années bissextiles on intercale un jour; *in den Schalt-Jahren schaltet man einen Tag ein.*

Intercalé, ée, partic. & adj. *Eingeschaltet. Siehe* Intercaler.

INTERCÉDER, v. n. (pour quelqu'un) *Sich für jemanden verwenden, eine Fürbitte oder Fürsprâche für ihn einlègen, für ihn bitten.* Il a promis d'intercéder pour nous; *er hat versprochen, sich für uns zu verwenden, für uns*

zu bitten &c. Il a intercédé auprès du Roi pour ce criminel; *er hat bei dem Könige eine Fürbitte für diesen Verbrecher eingelegt.*

INTERCEPTER, v. a. *Auffangen. Wird nur in folgenden Redens - Arten gebraucht:* On a intercepté mes lettres; *man hat meine Briefe aufgefangen.* Intercepter un Courrier; *einen Eilboten oder Courier auffangen.*

In der Physik sagt man, Intercepter des rayons de lumière; *Lichtstrahlen auffangen, den geraden Lauf der Lichtstrahlen unterbrechen oder hemmen.*

INTERCEPTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgefangen. Siehe* Intercepter.

INTERCEPTION, f. f. *Die Auffangung, das Auffangen, die Handlung, da man etwas auffängt, (Siehe* Intercepter*)* Le projet de l'ennemi fut découvert par l'interception des dépêches addreffées au Général; *der Anschlag, oder das Vorhaben der Feinde wurde durch Auffangung der an den General gerichteten Depeschen entdekt.* L'interception des rayons de la lumière; *das Auffangen der Lichtstrahlen.*

INTERCESSEUR, f. m. *Der Fürsprecher, Fürbitter, eine Person welche bey einem andern für jemand, zu jemandes Besten spricht, für ihn bittet, eine Fürbitte für ihn einlegt, sich für ihn bei jemanden verwendet.* Je veux être votre interceffeur auprès du Prince; *ich will Ihr Fürsprecher bei dem Fürsten seyn, ich will bey dem Fürsten eine Fürbitte für Sie einlegen.* Être interceffeur pour quelqu'un, en faveur de quelqu'un; *jemandes Fürsprecher seyn, sich für jemanden bestens verwenden.*

INTERCESSION, f. f. *Die Fürsprache, Fürbitte, die Verwendung zu jemandes Besten.* Il obtint une penfion par l'interceffion de cette Dame; *durch Fürsprache dieser Dame bekam er einen Jahrgehalt.*

✝ INTERCLAVICULAIRE, adj. de t. g. *In der Zergliederungskunst heißt* Ligament interclaviculaire, *das Band zwischen den Schlüsselbeinen.*

INTERCOSTAL, ALE, adj. *(Anat.) Zwischen den Rippen liegend.* Les mufcles intercoftaux; *die Zwischen - Rippen - Muskeln.* Les artères intercoftales; *die Rippen - Puls - Adern.*

• INTERCURRENT, ENTE, adj. *Dazwischen kommend.* Une fièvre intercurrente; *ein dazwischen kommendes Fieber oder eigentlich ein Zwischenfieber, ein Fieber, welches keine ordentliche Zeit hält, und sich zuweilen zu einem ordentlichen Fieber gesellet, und bald heftig, bald aber kaum merklich ist.* Un pouls intercurrent; *ein unrichtiger Puls. Man sagt gewöhnlicher* Un pouls intercadent.

• INTERCUTANÉE, adj. f. *Zwischen Fell und Fleisch steckend.*

INTERDICTION, f. f. *Die Untersagung, der obrigkeitliche Befehl, daß etwas unterbleibe oder unterlassen werde; der Einhalt, das Verbot, wodurch jemandes Handlungen eingeschränkt werden. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in den Fällen, wo einer in einem Amte stehenden Person, oder auch einem ganzen Collegio die Ausübung ihrer gewöhnlichen Amtsverrichtungen auf eine Zeitlang untersagt wird. In diesem Verstande ist* Interdiction *bei dem weltlichen Gerichte ohngefehr das, was* Interdit *in der römischen Kirche, in Absicht des Verbotes des öffentlichen Gottesdienstes ist.* Il a obtenu un Arrêt d'interdiction contre ce Préfidial; *er hat ein Urtheil gegen dieses Landgericht erhalten, wodurch demselben die Ausübung seiner Amtsverrichtungen bis zu ausgemachter Sache untersagt worden, oder wie wir im Deutschen mit einem fremden Worte zu sagen pflegen, wodurch dasselbe suspendirt worden.* À peine d'interdiction de fa charge; *bei Strafe der Entsetzung von seinem Amte auf eine Zeitlang.*

Interdiction du commerce; *die Untersagung der Handlung, das Handlungs - Verbot, ein Befehl unter gewissen Umständen auf eine Zeitlang mit einer gewissen Nation allen Handel aufzuheben.* Quand l'interdiction eft générale, elle emporte même celle du commerce de lettres; *wenn das Verbot algemein ist, so schließt es auch das Verbot des Briefwechsels mit in sich.* Un Arrêt d'interdiction contre un prodigue; *ein Urtheil, wodurch einem Verschwender die fernere eigene Verwaltung seines Vermögens untersagt wird.*

INTERDIRE, v. a. *(wird wie* Dire *conjugirt, außer in der zweiten Person des Pluralis präsentis wo man anstatt* vous interdites *sagen muß,* vous interdifez.*) Untersagen, verbieten.* Interdire toute communication; *alle Gemeinschaft untersagen.* On lui a interdit l'entrée de la ville, de la maifon; *man hat ihm den Eintritt in die Stadt, in das Haus verboten, oder wie man im Deutschen kürzer sagt, man hat ihm die Stadt, das Haus verboten.* Interdire la Chaire à un Prédicateur; *einem Prediger die Kanzel verbieten.* Son Médecin lui a interdit le vin; *sein Arzt hat ihm den Wein verboten.*

Interdire quelqu'un, l'interdire de la fonction de fa Charge, *einem untersagen oder verbieten, sein Amt auszuüben, (ihn suspendiren).* Le Parlement a interdit ce Préfidial; *das Parlement hat diesem Landgerichte die Ausübung seines Amtes untersagt, hat dieses Landgericht suspendirt.*

• *In der gerichtlichen Sprache heißt* Interdire quelqu'un, *einem von Gerichts wegen verbieten irgend eine Verbindlichkeit einzugehen, einen Contract zu schließen oder auch sein Vermögen selbst*

selbst zu verwalten. On interdit les prodigues; *den Verschwendern wird die eigene Verwaltung ihres Vermögens untersagt.*

In der römischen Kirche heißt Interdire, *mit einem Interdicte belègen. (Siehe* Interdit*).* Le Pape a interdit cette ville; *der Päpst hat diese Stadt mit einem Interdicte belègt.*

Bei den alten Römern hieß Interdire le feu et l'eau, *Feuer und Wasser untersagen so viel als,* Condamner au bannissement, *des Landes verweisen.*

INTERDIRE, *heißt auch, bestürzt machen.* Cette nouvelle l'avoit tellement interdit, qu'il ne pouvoit parler; *diese Nächricht hatte ihn so bestürzt gemacht, daß er nicht rèden konte.*

INTERDIT, ITE, partic. & adj. *Untersagt;* it. *bestürzt. Siehe* Interdire. Il demeura tout interdit; *er war ganz bestürzt.*

INTERDIT, s. m. *Das Interdict. So heißt in der römischen Kirche das von einem geistlichen Richter als eine Strafe erlassene Verbòt des öffentlichen Gottesdienstes, welches eine geringere Art des Kirchenbannes ist.* Mettre une église, une ville entière en interdit; *eine Kirche, eine ganze Stadt mit dem Interdicte belègen.* Lever l'interdit; *das Interdict aufhèben.*

✣ INTERÉPINEUX, adj. & s. m. *Man nennet in der Zergliederungskunst* Muscles interépineux, *oder substantive,* les interépineux du dos, du cou &c.; *die Zwischen-Stachel-Muskeln des Rückens, des Halses &c.* Les ligamens interépineux; *die Zwischenbänder der Stachelfortsätze.*

INTÉRESSANT, ANTE, adj. *Interessant, eine merkliche Beziehung auf uns oder andere habend;* it. *wichtig, sowohl einen vörzüglichen innern Wèrth als auch viele Folgen habend. Da die Wörter anziehend, einnèhmend, reizend, rührend, und auch selbst das Wort wichtig, wodurch man das französische Wort zu übersetzen pflègt, den ganzen Sinn desselben mit allen Nèbenbegriffen nicht erschöpfen, so hat man diesem Worte lieber das Bürgerrecht in Deutschland zuerkant.* Un ouvrage intéressant; *ein interessantes Werk.* Une histoire intéressante; *eine interessante Geschichte.* Un jeu intéressant; *ein interessantes Spiel, ein anziehendes Spiel, ein Spiel das unsere Aufmerksamkeit unterhält, weil viel dabei gewonnen und verloren werden kan.*

INTÉRESSÉ, ÉE, s. *Der Theilhaber, Theilnèhmer, oder bestimter mit dem bereits angenommenen fremden Worte, der Interessent, eine Persön, welche sich in eine Unternèhmung mit einläßt, um solche auf gemeinschaftliche Kosten, und auf gemeinschaftlichen Gewinn und Verlust zu betreiben.* Je suis un des intéressés dans cette affaire; *ich bin einer von den Interessenten bei diesem Geschäfte.* Pour consommer l'affaire, il faut que tous les intéressés & toutes les intéressées signent; *um die Sache zu Stande zu bringen, müssen alle männlichen und weiblichen Interessenten, müssen sämtliche Interessenten beiderlei Geschlechtes unterzeichnen. Besonders pflègt man die Mitglieder größer Handlungs-Gesellschaften, und diejenigen, welche mit zu den Pachtern der königlichen Gefälle gehören,* les intéressés d'une Compagnie, les intéressés aux Fermes, *zu nennen.*

* INTÉRESSÉ, ÉE, adj: *Eigennützig, bemühet, sein zeitliches Vermögen mit Ausschließung des Nutzens anderer zu vergrößern.* Un homme intéressé; *ein eigennütziger Mensch.* Il ne fera rien pour rien, il est fort intéressé; *er wird nichts umsonst thun, er ist sehr eigennützig. Man sagt auch,* Vues intéressées; *eigennützige Absichten.* Un motif intéressé; *ein eigennütziger Bewègungs-Grund &c.*

INTÉRESSER, v. act. (quelqu'un) *Jemanden zum Theilnèhmer bei einem Geschäfte machen, ihn Theil an einer Sache und an dem daraus zu erwartenden Nutzen nèhmen lassen.* On l'a intéressé dans cette affaire; *man hat ihn zum Theilnèhmer bei diesem Geschäfte gemacht, man hat ihm einen Antheil an diesem Geschäfte gegèben.*

Intéresser quelqu'un, *heißt auch, einem Vortheile machen und ihn dadurch auf unsere Seite ziehen, ihn durch Versprechungen, Geschenke oder durch andere reizende Bewègungsgründe zum Besten unserer Sache geneigt machen.* Cette affaire ne sauroit se faire sans lui, il faut l'intéresser; *diese Sache kan ohne ihn nicht zu Stande kommen, man muß ihm Vortheile zeigen, um ihn zu gewinnen.*

INTÉRESSER *heißt auch so viel als,* Faire quelque préjudice; *zu einigem Nachtheile oder Schaden gereichen, schaden.* En quoi cela vous intéresse-t-il? *in welchem Stücke gereicht Ihnen dieses zum Nächtheile? was schadet Ihnen dieses? was verlieren Sie dabei?* Cela ne vous intéresse en rien, ne vous intéresse en façon du monde; *das gereichet Ihnen zu gär keinem Nächtheile, dabei verlieren Sie auf keinerlei Weise. Fig. sagt man,* Cela intéresse mon honneur, ma réputation, ma santé; *das ist meiner Ehre, meinem guten Namen, meiner Gesundheit nächtheilig.*

INTÉRESSER, *kan auch durch angehen oder betreffen übersezt werden.* Cette affaire intéresse tout le Corps de la Noblesse, toute la Province; *diese Sache gehet den ganzen Adel, die ganze Provinz an, es ist dem ganzen Adel, der ganzen Provinz daran gelègen, wègen der Folgen, die daraus entstehen können, keineswèges gleichgültig.* Cela ne m'intéresse en rien, en aucune façon; *daran ist mir gär nichts gelègen.*

oder des Witzes besonders auf uns wirket, uns vörzüglich zur Theilnahme reizet. In dieser Bedeutung sagt man von einem Schauspiele, Il y a beaucoup d'intérêt; *es ist viel Interesse darin.*

Intérêt, *heißt auch, der Eigennutz, der Nutzen, dèn man mit Ausschließung und auf Kosten des Nutzens anderer hat oder sücht.* Il n'agit que par intérêt, par des vues d'intérêt; *er thut alles aus Eigennutz, aus eigennützigen Absichten.*

Zuweilen heißt in ähnlicher Bedeutung Intérêt, *der Gewinn oder vielmehr die Begierde nâch Gewinn, die Gewinsucht.* Il trahiroit son meilleur ami pour un intérêt de cinq sols; *um einen Gewinn von fünf Sous, um fünf Sous zu gewinnen, würde er seinen besten Freund verrathen.*

Intérêt, les intérêts, *die Zinse, die Zinsen, oder wie man auch im Deutschen sagt, die Interessen, die Abgabe von der Nutzung geborgten Geldes von Seiten desjenigen, dèr das Geld aufnimt, und der Gewinn oder Überschuß für dènjenigen, welcher das Geld ausgeliehen hat.* Emprunter de l'argent à gros intérêt; *Geld auf schwère Zinsen entlehnen oder aufnèhmen.* Joindre l'intérêt au principal; *die Zinsen, die Interessen zum Capitale, zum Hauptstamme schlagen.* Mettre de l'argent à intérêt; *Geld auf Zinsen austhun, auf Interessen lègen.* Intérêt usuraire; *wucherliche Zinsen.*

Im Französischen ist das Wort Intérêt *in dieser Bedeutung mehr im Singular gebräuchlich, da hingègen im Deutschen die Wörter Zinse und Interessen im Plurál am üblichsten sind.*

INTERJECTION, s. f. *Das Zwischenwort. Man nennet auf eine sehr uneigentliche Art,* Interjections, *Zwischenwörter, solche Wörter in der Sprâche, welche die Gemüthsrègungen des Rèdenden, oder wie Herr Adelung sagt, die Empfindung als Empfindung ausdrucken, und deshalb Empfindungs-Wörter genaut werden solten.*

In der Rechtsgel. heißt Interjection d'appel; *die Einwendung einer Appellatiôn, die Erklärung, daß man appellire.* Faire interjection d'appel; *appelliren.*

INTERJETER, v. a. *Dieses Wort welches eigentlich dazwischen werfen heißt, komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Interjeter appel, un appel; *mit einer Appellatiôn dazwischen kommen, eine Appellatiôn einwenden, von einem Gerichte an ein höheres appelliren.*

Interjeté. ée, partic. & adj. *Siehe* Interjeter.

INTÉRIEUR, EURE, adj. *Innere (der, die, das) innerlich, was inwendig in einem Dinge ist und geschiehet, in dem Inwendigen gegründet ist, im Gègensatze des äussern;* it. *inwendig, nâch innen zu gewandt, im Innern befindlich, was von dem Auswendigen umgèben ist oder was wir durch das Auswendige zu sehen verhindert werden.* La conformation intérieure du corps humain; *die innere Bildung, der innere Bau des menschlichen Kürpers,* La partie intérieure de la ville; *der innere Theil der Stadt.* Les sentimens intérieurs de l'ame; *die innern Empfindungen der Sêle.* Il sent un feu intérieur qui le consume; *er fühlt eine innerliche Hitze, welche ihn verzèhret.* Les parties intérieures du corps; *die innerlichen, oder auch die inwendigen Theile des Körpers.* L'homme intérieur; *der innere, innerliche, oder wie man in der Andachts-Sprache auch wohl zu sagen pflègt, der inwendige Mensch, der wiedergebohrne, geistlich gesinte Mensch. Von einem Manne, dèr immer in tiefen Gedanken begriffen ist, pflègt man zu sagen:* Cet homme est fort intérieur.

Da im Französischen (Man sehe die Synonymes françois *vom Abbé Roubaud) die Wörter* Intérieur *und* Interne, *so wie im Deutschen innerlich und innere, in sehr vielen Fällen ohne Unterschied gebraucht werden, so läßt sich keine ganz bestimte Regel gèben, wann und wo man dieses oder jenes wählen müsse. Innere hat inzwischen mehrentheils den Vôrzug. Inwendig hat nach obiger Erklärung einen bestimten Gebrauch, so wie* Intrinséque *eigentlich nûr durch innere überſezt werden muß.*

Intérieur, s. m. *Das Innere, der innere oder inwendige Theil einer Sache.* L'intérieur du Temple; *das Innere des Tempels.* Cet homme n'a pas l'intérieur bien sain; *dieser Mensch ist im Innern, oder wie man gewöhnlicher sagt, ist innerlich nicht recht gesund.* En faisant l'anatomie de cette personne, on lui trouva l'intérieur tout autrement disposé que celui des autres hommes; *als man diese Persôn öfnete, fand man das Innere, (die innerlichen oder inwendigen Theile derselben) ganz anders beschaffen, als bei andern Leuten.*

Man sagt figürlich, Il connoît l'intérienr de cette maison, de cette famille; *er kennet das Innere, (die innere Verfâssung) dieses Hauses, dieser Familie.* Dieu connoît l'intérieur; *Gott kennet das Innere, die innere Beschaffenheit des menschlichen Herzens, seine Empfindungen, Gedanken &c.* Il a l'intérieur fort bon; *sein Inneres ist sehr gût; er hat ein sehr gutes Herz.* Il a l'intérieur gâté; *er hat ein verderbtes Herz.* Découvrir son intérieur à quelqu'un; *einem sein Inneres, (seine verborgensten, geheimsten Gedanken, Absichten &c.) entdecken.*

INTÉRIEUREMENT, adv. *Inwendig, innerlich, von innen.* En faisant l'anatomie du corps de cet homme, on trouva qu'il étoit très-bien conformé intérieurement; *als man den Kürper dieses Menschen zergliederte, fand man, daß er*

er inwendig oder innerlich sehr gût gebauet oder beschaffen war. La grâce de Dieu agit intérieurement; *die Gnade Gottes wirket innerlich.* Il se sentit intérieurement touché; *er fühlte sich innerlich gerührt.*

INTÉRIM, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, dessen man sich zuweilen anstatt* Entretemps *bedienet, die Zwischenzeit.* Il arriva dans l'interim que . . . ; *es geschahe in der Zwischenzeit daß . . . ; in der Zwischenzeit ereignete es sich, daß . . .*

Man braucht dieses Wort auch in Gestalt eines Nèbenwortes. Par intérim, ad intérim; *mittlerweile, unterdessen da, so lange bis . . . , einsweilen, inzwischen.* Après la mort du Viceroi, son frère gouverna par intérim, dans l'intérim; *nâch dem Tode des Vicekönigs regierte inzwischen oder einsweilen, (so lange bis ein neuer Vicekönig ernant war) sein Bruder.*

In der Kirchengeschichte ist eine Verordnung von dem Kaiser Carl V. unter dem Namen L'interim, *das Interim bekant, welche in Ansehung gewisser Glaubens-Artikel so lange gültig seyn solte, bis ein Generâl-Concilium diese Artikel genauer bestimmen und die Katholiken und Lutheraner sich darüber völlig vergleichen würden. Es wurden dahèr diejenigen Lutheraner, welche dieses Interim annahmen und unterschrieben,* Les intérimistes; *die Interimisten genant.*

INTERLIGNE, s. m. *Die Zwischen-Linie oder vielmehr der leere Raum zwischen zwei Zeilen einer Schrift. Man pflègt auch wohl die in den Zwischenräumen hinein geschriebenen Zeilen selbst,* Interlignes *zu nennen.* Cet écrit est embarassé d'interlignes; *es ist in dieser Schrift sehr viel zwischen die Zeilen hinein geschrieben. Siehe* Interlinéaire.

In den Bûchdruckereien werden die dünnen metallenen Bleche, und die dünnen hölzernen Spähne, womit man die Zeilen durchschießet, Interlignes *genant. Im Deutschen sagt man schlechthin Linien.*

INTERLINÉAIRE, adj. de t. g. *Was auf dem lèren Raume zwischen den Zeilen einer Schrift geschrieben ist.* Un mot interlinéaire; *ein zwischen zwei Zeilen hinein geschriebenes Wort.* Une interprétation interlinéaire; *eine zwischen den Zeilen des Textes stehende Übersetzung desselben.*

* INTERLOBULAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Was zwischen den Lungenflügeln befindlich ist.* Le tissu interlobulaire; *das nervige und aderige Gewèbe zwischen den Lungenflügeln.*

INTERLOCUTEUR, s. m. *Die in einem Gesprâche rèdend eingeführte Persôn.* Il y a trois interlocuteurs dans ce Dialogue; *es sind in diesem Gesprâche drei rèdende Personen, es unterrèden sich drei Personen in diesem Gesprâche.*

INTERLOCUTION, s. f. *(Rechtsgel.) Der Zwischenspruch, das Interlocût. Man sagt auch* L'Arrêt d'interlocution. *Siehe das folgende Wort.*

INTERLOCUTOIRE, adj. de t. g. *In der gerichtlichen Sprâche heißt* Un arrêt interlocutoire, une sentence interlocutoire, un jugement interlocutoire, *oder auch substantive,* Un interlocutoire, *ein Zwischenspruch (ein Interlocût) oder wie man an andern Orten sagt, ein aufzügliches Urtheil, ein Nèben-Urtheil, Bei-Urtheil.*

INTERLOPE, s. m. *Der Interloper oder Enterloper. Ein aus dem Holländischen entlehntes Wort, womit man ein Kaufmans-Schiff bezeichnet, welches die weit entlègenen Küsten und Schäfen besûchet, und daselbst zum Nâchtheile der Compagnien, die allein berechtigt sind an diesen Orten zu handeln, einen heimlichen Handel treibt.*

INTERLOQUER, v. a. *(Rechtsgel.) Einen Zwischenspruch thun, ein Interlocût oder Bei-Urtheil in einer Sache gèben, ein vôrläufiges Urtheil über einen oder andern Punkt des Prozesses ergehen lassen.* On a interloqué cette affaire, On a rendu un Arrêt qui l'interloque; *man hat in dieser Sache ein Interlocût ergehen lassen, einen Zwischenspruch gethan.*

INTERLOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Interloquer.

* INTERMAXILLAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Zwischen den Kinladen liegend.*

INTERMÈDE, s. m. *Das Zwischenspiel. So heißt vôrzüglich in Italien eine kleine komische Oper, die man ehemals zwischen den Akten oder Aufzügen einer größen Oper zu gèben pflègte, und wo nûr zwei oder drei Personen vôrkommen. Aufferdèm versteht man darunter eine jede Zwischen-Vôrstellung zwischen den Akten oder Aufzügen eines theatralischen Stückes, z. B. ein Ballet, ein kleiner figurirter Tanz, ein Chôr, eine Symphonie oder auch wohl eine Pantomime &c. Man pflègt sich im Deutschen auch des italiènischen Wortes zu bedienen, das Intermezzo.*

In der Chemie heißt Intermède, *ein Zwischenmittel, ein Mittel oder eine Substanz mittelst welcher man andere Substanzen, die sich sonst nicht vereinigen, mit einander verbindet, ein Verbindungs-Mittel;* it. *ein Mittel, dessen man sich bedienet, andere Materien, die sich sonst nicht von einander trennen könten, zu trennen, ein Trennungs-Mittel.*

INTERMÉDIAIRE, adj. de t. g. *Zwischen zwei Dingen befindlich.* Le temps intermédiaire; *die Zwischenzeit, eine Zeit welche zwischen zwei Handlungen verfließet.* L'espace intermédiaire; *der Zwischenraum, ein Raum zwischen zwei Dingen. Man nennet* Gages inter-

termédiaires, *Besoldungen, welche von dem Tage an fällig sind, da ein Amt erlèdiget worden, und bis auf dèn Tag fort laufen, da dieses Amt wieder durch jemanden besezt wird.*

Idée intermédiaire, *der Mittelbegriff. So heiſst in der Logik ein Begriff, welcher zwischen zweien andern verwandten Begriffen in der Mitte stehet, und die Verbindung derselben ausmacht.*

INTERMÉDIAT, ATE, adj. *Dieses Wort komt nur in folgenden Rèdens-Arten vór:* Le temps intermédiat; *die Zwischenzeit, eine Zeit, welche zwischen zwei Handlungen verfliesset.* Congrégations intermédiates; *Zwischen-Versammlungen, diejenigen Zusammenkünfte der Ordens-Geistlichen, welche zwischen zwei Generál- oder Provinziál-Capiteln gehalten werden, um sich über Angelègenheiten des Ordens mit einander zu berathschlagen.*

Intermédiat, s. m. *Man nennet* Lettres d'intermédiat; *königliche Gnadenbriefe, vermöge welcher jemand die ordentliche Einkünfte eines erlèdigten Amtes nách dem Absterben des Besitzers so lange geniessen darf, bis der Náchfolger eingesezt wird.*

INTERMINABLE, adj. de t. g. *Was nicht geendiget, zu Ende gebracht, was nicht entschieden, ausgemacht, beigelègt, gehoben werden kan.* Un procès interminable; *ein Prozeſs dèr nicht zu Ende gebracht, nicht ausgemacht werden kan;* *ein ewiger Prozeſs.* Une question interminable; *eine Frage, die nicht entschieden werden kan.* Une querelle interminable; *ein Streit, der nicht beigelègt werden kan.*

INTERMISSION, s. f. *Das Aufhören auf eine Zeitlang, die Unterbrechung der Fortdauer eines Zustandes.* La fièvre lui a duré trente heures sans intermission; *er hat das Fieber dreissig Stunden ohne Aufhören gehabt.* Il travaille sans intermission; *er arbeitet ohne Aufhören, ohne Unterlaſs, unabläſsig.* Il y a eu quelque intermission à son mal; *sein Übel hat ein wenig náchgelassen, er hat einige Linderung seines Übels empfunden.*

INTERMITTENCE, s. f. *Das Náchlassen, die Unterbrechung. Komt nur in folgender Rèdens-Art vór:* L'intermittence du pouls; *das Náchlassen, die Unterbrechung und dahèr entstehende Ungleichheit des Pulses oder Pulsschlages.*

INTERMITTENT, ENTE, adj. *Náchlassend, nicht immer auf einerlei Art fortdauernd. Komt meistens nur in folgenden Rèdens-Arten vór:* Une fièvre intermittente: *ein náchlassendes Fieber, eine Art Fieber, dessen Anfall nur zu gewissen Zeiten komt, und hernách wieder náchläſst; ein Wechselfieber.* Un pouls intermittent; *ein náchlassender, ein in ungleichen Absätzen schlagender Puls, ein ungleicher Puls.*

✝ INTERMUSCULAIRE, adj. de t. g. (*Anat.*) *Zwischen den Muskeln befindlich.* Les ligamens intermusculaires; *die Bänder zwischen den Muskeln an den Seiten des Ober-Armbeines.* Le tissu intermusculaire; *das zellichte Gewèbe zwischen den Fasern woraus ein Muskel zusammen gesezt ist.*

INTERNE, adj. de t. g. *Innerlich oder wie man in den meisten Fällen in dèr èdlen Schreib-Art besser sagt, dèr, die, das innere, was inwendig in einem Dinge ist oder geschiehet, was in dessen inwendigen Theilen gegründet ist, im Gègensatze von* Externe, *äusserlich.* Une douleur interne; *ein innerlicher Schmerz.* Une maladie interne; *eine innerliche Krankheit.* La qualité, la vertu interne d'une chose; *die innere Eigenschaft, die innere Kraft einer Sache.* Les opérations internes du Saint Esprit; *die innern Wirkungen des heiligen Geistes.*

(*Man sehe die Anmerkung bei* Intérieur.)

INTERNONCE, s. m. *Der Internuncius, ein ausserordentlicher Bothschafter des Pápstes, dèr in Ermangelung eines Nuncius die Angelègenheiteg des römischen Hofes in einem auswärtigen Státe oder Königreiche besorget.*

* INTERNONCIATURE, s. f. *Die Internunciatúr, das Amt und die Würde eines Internuncius;* it. *die Zeit während welcher ein Internuncius dieses Amt verwaltet, diese Würde bekleidet.*

* INTEROSSEUX, EUSE, adj. (*Anat.*) *Zwischen den Knochen liegend oder befindlich.* Le ligament interosseux; *das Zwischen-Knochenband.* Le ligament interosseux de l'avant bras; *das Zwischen-Knochenband des Vorder-Armes.*

INTERPELLATION, s. f. *Die gerichtliche Aufforderung, der gerichtliche Befehl in einer gewissen Zeit auf eine Klage zu antworten, sich über etwas zu erklären &c.*

INTERPELLER, v. a. (quelqu'un) *Einen auffordern, ihm auferlègen, auf eine gewisse Frage zu antworten oder sich über einen gewissen Punkt zu erklären.* Je vous interpelle de dire la vérité; *ich fordere Sie auf, die Wahrheit zu sagen.* Il fut sommé & interpellé de répondre; *es wurde ihm anbefohlen und auferlègt zu antworten.* (*Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der gerichtlichen Spráche.*)

Interpellé, ée, partic. & adj. *Aufgefordert. Siehe* Interpeller.

INTERPOLATEUR, s. m. *Einer der etwas in eine alte Schrift, in einen Text, in ein Document &c. hineinsezt oder einrückt, und dadurch verfälschet; der Verfälscher einer Schrift &c., der Schrift-Verfälscher.*

INTERPOLATION, s. f. *Das Einrücken, Einschalten, die Einrückung, Einschaltung eines Wortes oder einer ganzen Rèdens-Art in den Text einer alten Handschrift, eines Documentes &c.;*

&c.; it. *die eingerückte Stelle, das eingeschaltete Wort selbst.*

INTERPOLER, v. a. *Ein Wort oder eine ganze Rèdens-Art in den Text einer alten Handschrift, einer Urkunde &c. einrücken, einschieben, einschalten oder wie man im gem. Lèb. sagt, hinein flicken; eine Handschrift, eine Urkunde durch Einschiebung eines Wortes oder einer ganzen Rèdens-Art verfälschen.*

INTERPOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingerückt &c. Siehe* Interpoler.

INTERPOSER, v. a. *Dazwischen lègen, setzen oder stellen. Dieses Wort komt meistens nur in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Être interposé entre deux choses; *sich zwischen zwei Dinge, in der Mitte zweier Dinge befinden.* Ce qui est interposé entre l'œil & l'objet, peut changer l'apparence de l'objet; *das was sich zwischen dem Auge und dem Gègenstande befindet, kan das äusserliche Ansehen des Gègenstandes verändern, kan dem Gègenstande ein anderes Ansehen gèben.* S'interposer entre deux choses; *zwischen zwei Dinge trèten, sich in die Mitte zweier Dinge stellen.* Il y a éclipse de soleil quand la lune vient à s'interposer entre le soleil & la terre; *wenn der Mònd zwischen die Sonne und unsere Erde tritt, so haben wir eine Sonnenfinsterniss.*

Fig. sagt man, Interposer son autorité, son crédit; *mit seinem Ansehen, mit seinem Crédite in das Mittel trèten, von seinem Ansehen, von seinem Credite Gebrauch machen, um eine Sache zu fördern oder sie zu hindern.* Interposer le nom, la médiation de quelqu'un; *sich jemandes Namen bedienen, um etwas zu bewirken, jemandes Vermittelung bei einer streitigen Sache vòrschlagen, eine streitige Sache durch jemandes Vermittelung beizulègen suchen.*

S'interposer, v. récipr. *Sich in das Mittel schlagen oder lègen, in das Mittel trèten, sich dazwischen lègen oder schlagen.*

INTERPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Dazwischen gelègt, gesezt &c. Siehe* Interposer. Négocier par personnes interposées; *eine Sache, ein Geschäft durch Mittelspersonen verhandeln oder betreiben.*

INTERPOSITION, s. f. *Der Zwischenstand, die Zwischenlage, Zwischenstellung, der Stand, die Lage, die Stellung eines Körpers zwischen zwei andere Körper.* L'éclipse de la lune se fait par l'interposition de la terre entre le soleil & la lune; *die Mòndfinsterniss entsteht durch den Zwischenstand der Erde zwischen der Sonne und dem Mònde; wenn die Erde zwischen der Sonne und dem Mònde steht, so haben wir eine Mòndfinsterniss.* L'interposition d'un nuage empêche que les rayons du soleil ne viennent jusqu'à nous; *der Zwischenstand oder das Dazwischentrèten einer Wolke verhindert, dass die Sonnenstrahlen nicht bis zu uns kommen.*

Fig. heisst Interposition, *die Dazwischenkunft oder auch die Vermittelung.* L'interposition de l'autorité du Roi; *die Dazwischenkunft der königlichen Gewalt.* On se servit de l'interposition du Pape; *man bediente sich der Vermittelung des Pàpstes.*

INTERPRÉTATIF, IVE, adj. *Erläuternd, deutlich oder begreiflich machend.* Une déclaration interprétative; *eine erläuternde Erklärung, eine genauere, ausführlichere Bestimmung eines Gesetzes oder eines Befèhles von Seiten des Fürsten oder der Obrigkeit.*

INTERPRÉTATION, s. f. *Die Auslègung, die Erforschung und Erklärung oder Erläuterung des Sinnes einer Rède oder Schrift, welche dunkel oder zweideutig zu seyn scheinet;* it. *der erforschte Sinn einer Rède oder Schrift selbst, oder auch diejenige Schrift, worin die Rède oder Schrift eines andern ausgelègt wird.* L'interprétation d'une loi; *die Auslègung eines Gesetzes.* Une fausse interprétation; *eine falsche Auslègung.* On donne une mauvaise interprétation à vos discours; *man macht von Ihren Rèden eine üble Auslègung.* Ce passage est sujet à plusieurs interprétations différentes; *diese Stelle ist mancherlei verschiedener Auslègungen fähig.* L'interprétation des songes; *die Auslègung der Träume, die Traumdeutung.*

INTERPRÉTATION, *heisst auch, die Übersetzung, die Übertragung aus einer Spràche in die andere, mit einem alten Worte, die Dolmetschung, Verdolmetschung.* L'interprétation de l'ancien Testament par les septante; *die Übersetzung des alten Testamentes durch die siebenzig Dolmetscher.*

✝ INTERPRÉTATIVEMENT, adv. *Auf eine erklärende, erläuternde Art.*

INTERPRÈTE, s. de t. g. *Der Übersetzer, die Übersetzerinn, eine Persòn, welche eine Rède oder Schrift aus einer Spràche in die andere überträgt; mit einem alten Worte der Dolmetscher.* L'Interprète a mal entendu, mal traduit ce passage; *der Übersetzer hat diese Stelle schlecht verstanden, schlecht übersezt.* Les interprètes grecs de l'Ancien Testament qu'on appelle les Septante; *die griechischen Übersetzer des alten Testamentes, welche man die siebenzig Dolmetscher nennet.*

Interprète, *wird noch heut zu Tage durch Dolmetscher übersezt, wenn man darunter eine Persòn versteht, welche in fremden Ländern, besonders im Morgenlande eine in einer unbekanten Spràche vòrgetragene Rède, mündlich in eine bekante übersezt.* Ils se parlent par interprète; *sie sprechen durch einen Dolmetscher mit einander.* Les interprètes de la Porte; *die Dolmetscher der Pforte.*

Man nennet Secrétaire interprète, *einen Secretär, dèm das Übersetzen dèr in fremden Sprà-*

Sprâchen abgefaßten Briefe, Tractaten &c. aufgetragen ist.

Interprètes, *heißt auch, der Auslèger, die Auslègerinn, eine Persôn, welche den Sinn einer Rède, Schrift &c, welche dunkel oder zweideutig zu seyn scheinet, erforschet, erläutert, erkläret und anzeigt.* Les interprètes de l'Écriture-Sainte; *die Auslèger der heiligen Schrift.* Selon les Catholiques l'Église est la seule interprète sûre de l'Écriture-Sainte; *nâch der Meynung der Katholischen ist die Kirche allein die sichere Auslègerinn der heiligen Schrift.* Un Interprète des songes; *ein Traum-Auslèger, Traumdeuter.* Interprètes du vol des oiseaux; *Leute die aus dem Fluge der Vögel wahrsagen.*

Fig. sagt man, Les yeux sont les interprètes de l'ame; *die Augen sind die Dolmetscher der Sêle.*

INTERPRÉTER, v. a. *Übersetzen, aus einer Sprâche in die andere übertragen.* Interpréter un discours latin en françois; *eine lateinische Rède in das Französische übersetzen.*

Interpréter, *heißt auch, Auslègen, den Sinn einer Rède, Schrift &c., welche dunkel oder zweideutig zu seyn scheinet, erforschen und anzeigen, erklären, erläutern.* O a mal interprété cette phrase; *man hat diese Rèdens-Art unrecht ausgelègt.* Ceux qui ont interprété l'Écriture-Sainte; *diejenigen, welche die heilige Schrift ausgelègt oder erklärt haben.* Comment interprétez-vous ce passage? *wie erklären Sie diese Stelle?* Vous n'interprétez bas bien son intention; *Sie lègen seine Absicht unrecht aus. Man sagt auch,* Interpréter les songes; *die Träume auslègen.* Interpréter le vol des oiseaux; *aus dem Fluge der Vögel wahrsagen.*

Interpréter une loi, un Arrêt; *ein Gesetz, ein Urtheil oder einen Spruch durch ein neues Gesetz, durch einen neuen Spruch erklären.*

Interpréter en bien, interpréter en mal; *gût auslègen, übel auslègen, heißt auch so viel als, wohl aufnèhmen, übel aufnèhmen, und man pflègt dadurch den Eindruck zu bezeichnen, dèn die Worte und Handlungen eines andern auf uns machen.* Je ne sais comment cela sera interprété à la Cour; *ich weiß nicht wie dieses bei Hofe wird ausgelègt oder aufgenommen werden, was dieses bei Hofe für einen Eindruck machen wird.* Cette entreprise fut interprété en mal par le Ministre; *diese Unternèhmung wurde von dem Minister übel aufgenommen.*

Interprété, ée, partic. & adj. *Übersezt, ausgelègt &c. Siehe* Interpréter.

INTERRÈGNE, s. m. *Das Zwischenreich. So heißt besonders in den Wahlreichen, die Zeit von dem Tode eines Regenten, bis zur Wahl eines andern, die Zwischenregierung. Man pflègt auch im Deutschen mehrentheils das lateinische Wort Interregnum beizubehalten.* Après la mort de ce Roi, il y eut un interrègne de six mois; *nâch dem Tôde dieses Königes war ein sechsmonatliches Interregnum, blieb der Thron sechs Monate lang erlèdigt.*

† INTERREX, s. m. *Der Zwischen-König. So hieß bei den Römern diejenige Magistrâtspersôn, welche nâch dem Tôde eines Königes, bis zur Wiederbesetzung des Thrones auf fünf Tage lang die Regierungsgeschäfte besorgte. Auch zu den Zeiten der Republik wurden die Magistratspersonen, welche den Abgang der vôrnèhmsten Häupter der Republik, bis zur Wiederbesetzung der erlèdigten Stellen derselben ersezten,* Interreges, *Zwischenregenten genant. In Polen wird der während einem Interregno mit den Regierungsgeschäften belastete Primas im Französischen nicht* Interrex, *sondern* Interroi *genant.*

INTERROGANT, adj. *Fragend. Man braucht dieses Beiwort nûr in folgender Rèdens-Art:* Le point interrogant; *das Fragezeichen, ein in Schriften und gedruckten Büchern übliches Zeichen (?) womit man eine wirkliche Frage zu beschließen pflègt.*

* INTERROGAT, s. m. *(Rechtsgel.) Die Frage, das Fragestück, der Fragepunkt, eine gerichtliche Frage oder dèrjenige Punkt, über welchen jemand gerichtlich befraget wird.*

INTERROGATIF, IVE. *Zum Fragen dienlich. Man nennet in der Sprâchlehre* Particules interrogatives; *oder* Termes interrogatifs, *Fragewörtchen oder Fragewörter, gewisse Nèbenwörter dèren man sich bedienet, wenn man fraget, z. B.* Quand? *wann?* Où? *wo?* Quand partira-t-il? *wann wird er abreisen?* Où allez-vous? *wo gehen Sie hin?*

INTERROGATION, s. f. *Die Frage, eine Rèdens-Art womit man fraget, oder auch eine in Gestalt einer Frage eingerichtete rèdnerische Figûr.* Il a bien répondu aux interrogations qu'on lui a faites; *er hat auf die ihm vôrgelègten Fragen sehr wohl geantwortet; er hat die ihm vôrgelègten Fragen sehr wohl beantwortet.* Il commença son discours par cette interrogation: Jusques à quand souffrirons-nous que? *er fing seine Rède mit folgender Frage an: wie lange werden wir dulden daß?* . . . . Par forme d'interrogation; *frageweise, in Gestalt einer Frage.*

INTERROGATOIRE, s. m. *(Rechtsgel.) Das Verhör, die gerichtliche Anhörung der Aussagen auf die vôrgelègten Fragen.* Subir l'interrogatoire; *das Verhör ausstehen, verhöret werden.* Il s'est coupé dans son interrogatoire; *er hat sich in seinem Verhöre oder in seiner Aussage widersprochen.*

L'Interrogatoire, *das Verhör, heißt auch, das über die vôrgelègten Fragen und darauf erfolgten Antworten geführte Protokoll.* Il ne faut

Substanz besteht, zwischen sich lassen. Les interstices de l'eau; *die Zwischenräume des Wassers.*

In der Anatomie werden die kleinen Fäserchen, wodurch der Stern im Auge zusammen gezogen oder erweitert wird, von einigen Interstices ciliaires *genant.*

✝ INTERTRANSVERSAIRE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Ligamens intertransversaires, *Zwischenbänder der Quèrfortsätze, kurze, dünne Bänder, die an den sieben untern Rücken-Wirbelbeinen von einem Quèrfortsatze zu der Spitze des andern senkrecht herab gehen.*

Man nennet auch substantive, Les intertransversaires du cou, *die Quèrmuskeln des Halses.*

INTERVALLE, s. m. *Der Zwischenraum, Zwischenplatz, der Raum oder Platz zwischen zwei Dingen, vòrzüglich der Abstand, die Entfernung eines Ortes von dem andern; die Weite von einem Orte oder Ziele zu dem andern.* Il n'y a que quatre pieds d'intervalle entre ces deux colonnes; *es ist nūr ein Zwischenraum von vier Schuh zwischen diesen beiden Säulen, diese beide Säulen stehen nūr vier Schuh weit von einander.* En rangeant une armée en bataille, il faut toujours laisser certains intervalles entre les bataillons; *wenn man eine Armee in Schlacht-Ordnung stellet, muß man immer zwischen den Bataillons gewisse Zwischenräume lassen.*

INTERVALLE, *heißt auch, die Zwischenzeit, die Zeit, welche zwischen zwei Handlungen oder Begèbenheiten verfließet.* Il y a tant d'années d'intervalle entre le règne d'un tel Prince & le règne d'un tel; *es ist eine Zwischenzeit von so viel Jahren zwischen der Regierung dieses Fürsten und der Regierung jenes Fürsten.*

Sans intervalle; *ohne Absatz oder Unterbrechung einer Handlung, ununterbrochen, in einem fort.* Il y travaille sans aucun intervalle; *er arbeitet daran ununterbrochen fort.*

Par intervalles; *absatzweise, abwechselnd, auf eine unterbrochene Art.* Cette maladie le prend & le quitte par intervalles; *diese Krankheit überfällt und verläßt ihn abwechselnd.*

Fig. nennet man Intervalles lucides, *helle Zwischenräume der Vernunft, diejenigen Zeitpunkte, in welchen Personen, dèren Verstand zuweilen verrückt ist, bei guter Vernunft sind.* Cet homme n'est pas toujours dans sa folie, il a de bons intervalles, des intervalles lucides; *dieser Mensch ist nicht immer närrisch, er hat mit unter gute Stunden, er ist zu Zeiten ganz vernünftig.*

In der Musik heißt Intervalle, *das Intervall, das Verhältniß zweier Töne in Absicht auf ihre Höhe, oder der Sprung, dèn die Stimme zu machen hat, um von einem niedrigen auf einen höhern Tōn zu kommen.*

INTERVENANT, ANTE, adj. *Dazwischen kommend. Man braucht dieses Wort nūr in der gerichtlichen Sprache, und nennet* Partie intervenante, *diejenige Partei, welche bei einem bereits anhängigen Prozesse noch hinzukomt, welche, weil es ihr Interesse erfordert, sich in den Prozeß anderer, oder sonst in einen fremden Handel einmenget und mit Theil daran nimt.*

Man sagt auch substantive, L'intervenant, l'intervenante, *die dazwischen kommende, sich mit einmengende Persōn, (der Intervenient, die Intervenientinn.)*

INTERVENIR, v. n. *Dazwischen kommen, sich während der Dauer einer Sache zutragen;* it. *eine Handlung unterbrechen, indem man sich unter die handelnden Personen mischet, sich in die Sache, welche verhandelt wird einmenget, derselben beitritt und Theil daran nimt.* Il seroit long de dire tous les incidens qui intervinrent durant cette affaire; *es wäre weitläuftig alle die Vòrfälle, welche während dieser Sache dazwischen kamen, hèr zu sagen.* Il m'est intervenu une affaire de conséquence; *es ist mir eine Sache von Wichtigkeit dazwischen gekommen.* On a fait intervenir les créanciers; *man hat gemacht, daß die Gläubiger dazwischen gekommen sind, und geklagt haben.* Intervenir dans un contrat; *einem Contracte beitrèten.* L'affaire étoit prête à juger, quand une des parties fit intervenir un tiers qui en a retardé le jugement; *die Sache stand auf dem Spruche, als eine von den Parteien veranlaßte, daß sich ein Dritter mit hinein mischte, dèr an der Verzögerung des Urtheils schuld war.*

INTERVENIR, *heißt auch, sich in das Mittel schlagen oder lègen, in das Mittel trèten, eine streitige Sache zwischen zwei oder mehr Personen beizulègen, zu vergleichen suchen.* Le Pape intervint dans le différend de ces deux Princes pour les accorder; *der Pābst schlūg sich bei dem Streite dieser beiden Fürsten in das Mittel, um sie zu vergleichen.* L'autorité royale intervint dans cette affaire, & fit cesser les troubles; *das königliche Ansehen trāt bei dieser Sache in das Mittel und machte den Unruhen ein Ende.*

INTERVENU, UE, partic. & adj. *Dazwischen gekommen &c. Siehe* Intervenir.

INTERVENTION, s. f. *Die Dazwischenkunft, das Dazwischenkommen, die Handlung, da man eine Sache unterbricht, indèm man sich mit hinein mischet, derselben entwèder beitritt und Theil daran nimt, oder sich dabei in das Mittel schlägt, und einen Handel oder Streit zu endigen suchet.* L'intervention de l'autorité souveraine étoit nécessaire; *die Dazwischenkunft der höchsten Gewalt war nothwendig.* Par son intervention au contrat, il s'est rendu caution du prêt; *durch seinen Beitritt* zu

zu dem Contracte, dadurch, daß er den Contract mit genehmiget, hat er die Bürgschaft für das Anlehen mit auf sich genommen.

Man braucht dieses Wort meistens nür in der juristischen Spräche, und bedienet sich auch im Deutschen des fremden Wortes, die Interventiön, und man bezeichnet dadurch das Eintrèten eines Dritten in einen Prozeß, welchen zwei Parteien mit einander führen. L'intervention a été reçue; *die Interventiön ist angenommen worden.* Demander l'intervention; *um die Gestattung der Interventiön bei Gericht einkommen, schriftlich bei Gericht ansuchen, daß man als Intervenient möge zugelassen werden. (Siehe* Intervenant.*)*

INTERVERSION, f. f. *Die Verkehrung, die Umkehrung, Zerstörung der Ordnung.* L'interversion de l'ordre des successions; *die Verkehrung der Erbfolgs-Ordnung.*

✝ INTERVERTEBRAL, adj. & f. m. *(Anat.) Zwischen den Wirbelbeinen befindlich.* Le cartilage intervertebral, *oder substantive,* L'intervertebral; *der Knorpel zwischen den Wirbelbeinen.*

INTERVERTIR, v. a. *Verkehren, umkehren, die Ordnung zerstören.* Intervertir l'ordre des successions; *die Erbfolgs-Ordnung verkehren, eine der gewöhnlichen Ordnung entgegen gesezte Ordnung bei der Erbfolge beobachten. Man sagt auch* Intervertir les dates; *die Datum, die Tage und das Jahr der Ausfertigung einer Schrift verkehrt angèben.*

INTERVERTI, IE, partic. & adj. *Umgekehrt, verkehrt. Siehe* Intervertir.

INTESTAT, *Ein in der Sprache der Rechtsgelehrten gebräuchliches und nür in folgenden Rèdens-Arten vörkommendes Wort:* Mourir intestat; *ohne Testament, ohne ein Testament gemacht zu haben, sterben.* Hériter ab intestat; *ohne Testament erben, als natürlicher Erbe von jemanden, der ohne Testament verstorben ist, erben.* Héritier ab intestat; *der natürliche, rechtmäßige Erbe eines Verstorbenen, der kein Testament gemacht hat.* Une succession ab intestat; *eine Erbschaft, welche offen steht, weil der Verstorbene entwèder går kein Testament oder auch kein gültiges Testament gemacht hat.*

INTESTIN, INE, adj. *Innerlich, innere, in dem Innern oder Inwendigen des Leibes.* Une douleur intestine; *ein innerlicher Schmerz, ein Schmerz inwendig im Leibe, in den innern Theilen des Leibes.*

Fig. sagt man, Une guerre intestine; *ein innerlicher Krieg; ein Krieg unter den Einwohnern eines Landes, oder auch ein Kampf der Leidenschaften in unserm Herzen.* Discorde intestine; *innerliche oder innere Zwietracht in einem Lande, Hause, oder in einer Familie.*

INTESTIN, f. m. *Der Darm, der hautige Kanål in den thierischen Körpern, welcher an der untern Mündung des Magens anfängt, und nach vielerlei krummen Wendungen im Unterleibe bis an den After geht.* Le gros intestin; *der dicke Darm.* Les intestins; *das Gedärm oder die Gedärme, sämtliche Därme in den thierischen Körpern, welche man mit einem anständigern Ausdrucke die Eingeweide, und in der niedern Sprech-Art, besonders wenn von den Gedärmen der Thiere die Rède ist, die Kaldaunen zu nennen pflègt, insofern man unter Eingeweide und Kaldaunen nicht die sämtlichen innern Theile, sondern nür die Därme allein versteht.*

INTESTINAL, ALE, adj. *Zu den Därmen gehörig; it. in den Därmen befindlich.* Le canal intestinal; *die Darmröhre, der Darmgang.* Le suc intestinal, *oder* l'humeur intestinale; *der Darmsaft; eine in den Gedärmen befindliche Feuchtigkeit.*

INTIMATION, f. f. *Die Ansage, Ankündigung oder auch die gerichtliche peremtorische Vörladung.* L'intimation du Concile; *die Ansagung, Ankündigung, Ausschreibung einer Kirchenversamlung, die Bestimmung und Bekantmachung des Ortes wo, und der Zeit wann eine Kirchenversamlung gehalten werden soll.* Assigner la partie avec intimation; *die Partei peremtorisch vörladen. Vorzüglich versteht man in der gerichtlichen Spräche unter* Intimation, *die Einhändigung eines gerichtlich ausgefertigten Zettels, wodurch man seinem Gègner, der ein Urtheil gewonnen hat, zu wissen thut, daß man an einen höhern Richter appelliren wolle. Wenn dieser Zettel einer Persön eingehändigt worden ist, welcher dieser Prozeß går nichts angeht, so pflègt man solches* Folle intimation *zu nennen.*

INTIME, adj, de t. g. *Vertraut, innig, mit einem hohen Grade der innern Empfindung, des innern Vertrauens verbunden und darin gegründet.* C'est mon ami, mon amie intime; *er ist mein vertrauter Freund, sie ist meine vertraute Freundinn, meine Herzens-Freundinn.* Une union intime; *eine innige Vereinigung.* Une liaison intime; *eine innige, eine sehr genaue Verbindung.*

In Deutschland und in einigen andern Ståten wird das Beiwort Intime *zu verschiedenen Ehrentiteln gesezt und dann durch Geheim übersezt.* Conseiller intime; *geheimer Rath.* Secrétaire intime; *geheimer Sekretär, Geheimschreiber, &c. &c.*

Im gem. Lèb. sagt man substantive, C'est son intime; *er ist sein Vertrauter, sein bester, innigster Freund.*

INTIMEMENT, adv. *Innigst, auf das innigste, innigl ich.* Ils sont unis intimement; *sie sind innigst,*

innigst, auf das innigste oder genaueste mit einander verbunden.

INTIMER, v. a. *Auf Befehl der Obrigkeit ansagen, ankündigen, zu wissen thun oder durch einen Gerichtsdiener ansagen, andeuten, bekant machen lassen.* Il lui a fait intimer la vente de ses meubles; *er hat ihm ansagen, durch den Gerichtsdiener ankündigen lassen, daß seine Mobilien verkauft werden sollen.*

INTIMER, *heißt auch, Vorladen, vór Gericht laden, um das Urtheil über die eingelegte Appellatión anzuhören.* Il m'a fait signifier son appel, mais il ne m'a point intimé; *er hat mir seine Appellatión gerichtlich insinuiren, er hat mich aber nicht vórladen lassen. Wenn, wie es ehemals in Frankreich gebräuchlich war, der Unterrichter selbst von dem Appellanten mit vór das Obergericht geladen wurde, so nante man dieses,* Intimer un Juge en son propre & privé nom.

Intimer un Concile; *eine Kirchenversamlung ansagen, Zeit und Ort bestimmen, wann und wo eine Kirchenversamlung gehalten werden soll.*

INTIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf obrigkeitlichen Befehl angesagt, bekant gemacht &c. Siehe* Intimer.

Substantive heißt L'intimé, l'intimée; *der Appellát, die Apellatinn, diejenige Persón oder Partei, gegen welche die Appellatión ergriffen worden, und die deshalb vórgeladen wird, im Gegensatze des Appellanten oder der Appellantinn,* (Appelant, ante).

* INTIMIDATION, f. f. *Das Einjagen einer Furcht oder eines Schreckens, die Handlung, da man einem bange macht, und ihn dadurch in die Verfassung sezt, daß er sich nicht getrauet etwas zu thun oder zu unterlassen, was er sonst würde gethan oder unterlassen haben.* Un acte fait par intimidation est nul de plein droit; *ein aus eingejagter Furcht eingegangener oder unterzeichneter Vertrag, ist nach allen Rechten ungültig.*

INTIMIDER, v. a. (quelqu'un) *Einem eine Furcht oder einen Schrecken einjagen, ihn verzágt, ihm bange machen, um ihn dadurch zu einer gewissen Handlung zu bewégen oder ihn von etwas abzuhalten. Im leztern Verstande heißt* Intimider quelqu'un; *einen abschrecken.* Il n'y a qu'à l'intimider pour venir à bout de lui; *man darf ihm nur eine Furcht einjagen, man darf ihm nur bange machen, um mit ihm fertig zu werden, um von ihm zu erlangen was man will.* On l'en a détourné en l'intimidant; *man hat ihn davon abgeschrekt.* Il est aisé d'intimider une ame foible; *es ist etwas leichtes, einer schwachen Séle Furcht einzujagen, eine schwache Séle bange, zaghaft zu machen oder abzuschrecken.*

INTIMIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Furchtsam, bange gemacht, abgeschrekt &c. Siehe* Intimider.

INTIMITÉ, f. f. *Die innigste Gemeinschaft, Vertraulichkeit, Verbindung, die genaueste Freundschaft.* Ces deux personnes vivent ensemble dans la plus grande intimité; *diese zwei Leute lében in der gröſten Vertraulichkeit, in der innigsten Freundschaft, auf dem vertrautesten Fuße mit einander.*

* INTINCTION, f. f. *So heißt in der römischen und griechischen Kirche, die Vermischung eines kleinen Theiles der geweiheten Hostie mit dem geweiheten Weine, vór der Austheilung des heiligen Abendmales. In den mehresten griechischen Kirchen geschiehet diese Intinctión, indém man mit einem in den geweiheten Wein getauchten Löffelchen, ein Kreuz auf jede Hostie macht.*

* INTITULATION, f. f. *Die Betitelung eines Buches, die Handlung, da man ein Buch mit einem Titel versiehet; it. der Titel oder die Aufschrift des Buches selbst.*

INTITULER, v. a. *Betiteln, mit einem Titel versehen, einen Titel gében; it. mit einer Aufschrift versehen.* Il a donné au public un ouvrage qu'il a intitulé ainsi . . .; *er hat ein Werk heraus gegében, welches er folgendermaßen betitelt hat . . ., dém er folgenden Titel gegében . . .* Intituler un acte judiciaire; *eine gerichtliche Verhandlung oder Urkunde mit einer Aufschrift versehen.*

INTITULÉ, ÉE, partic. & adj. *Betitelt &c. Siehe* Intituler.

Substantive heißt L'intitulé d'un Acte judiciaire, d'un Inventaire; *die Aufschrift einer gerichtlichen Urkunde, eines Inventarii.*

INTOLÉRABLE, adj. de t. g. *Was nicht zu erdulden, was nicht geduldig oder mit Gelassenheit zu ertragen ist.* Cela est intolérable; *das ist nicht zu erdulden.* Une injure intolérable; *eine Beleidigung, eine Beschimpfung, die nicht zu erdulden ist. (Von den Beiwörtern unerträglich, unausstehlich, unleidlich, wodurch man in andern Wörterbüchern* Intolérable *übersezt findet, ließe sich höchstens das erste gebrauchen.* Une injure intolérable; *eine unerträgliche Beleidigung: Denn unausstehlich, unleidlich und auch unerträglich heißt im Französischen* Insupportable.)

* INTOLÉRABLEMENT, adv. *Auf eine nicht zu erduldende Art oder Weise; unerträglich, auf eine unerträgliche Art. (Siehe* Intolérable.)

INTOLÉRANCE, f. f. *Die Unduldsamkeit, der Mangel der Duldung fremder Religións-Verwandten. Da das Wort Unduldsamkeit im Deutschen noch ungewöhnlich ist, so hat man sich bisher lieber des fremden Wortes, die Intoleranz, bedienet.* L'intolérance est contraire à la douceur que nous recommande l'Evangile;

gile; *die Unduldsamkeit, (die Intoleranz) ist der Sanftmuth, die uns das Evangelium empfiehlet, zuwider.* (*Siehe* Tolérance.)

INTOLÉRANT, f. m. *Unduldsam. (intolerant) Siehe* Intolérance. Un Prince intolérant; *ein unduldsamer, (ein intoleranter) Fürst.*

INTOLÉRANTISME, f. m. *Die Unduldsamkeit, die unduldsame Gesinnung gègen fremde Religiöns-Verwandte. Der Geist der Unduldsamkeit oder Intoleranz.* (*Siehe* Intolérance.)

INTONATION, f. f. *Die Anstimmung, die Art, wie man einen Gesang anstimmet, und der Tön aus welchem man anfängt zu singen; das Angèben des Tones. (die Intonirung, das Intoniren)* Une mauvaise intonation; *eine falsche, unrichtige Anstimmung.* Il connoît les notes, mais il n'est pas encore ferme dans l'intonation; *er kennet die Noten, aber er ist nicht fest im Angèben der Töne.* L'intonation de ce Pseaume est du premier ton, & non pas du cinquième; *dieser Psalm muß aus dem ersten und nicht aus dem fünften Tone angestimmet werden.*

INTRADOS, f. m. *Die innere Bogenrundung eines Gewölbsteines,* (Douelle intérieure) *im Gègensatze von* Extrados. *Siehe dieses Wort.*

INTRAITABLE, adj. de t. g. *Wunderlich, störrig, mit dèm nicht wohl umzugehen oder auszukommen ist.* Un esprit intraitable; *ein wunderlicher Kopf.* Il est d'une humeur intraitable; *er hat eine wunderliche, störrige, wilde, rohe Gemüths-Art.* C'est une femme intraitable; *sie ist eine Frau, mit welcher går nicht auszukommen, mit welcher går nichts anzufangen ist.*

INTRANSITIF, IVE, adj. *Man nennet in der Sprachlehre* Verbes intransitifs, *Zeitwörter, welche eine Handlung ausdrücken, die in dem Dinge selbst, wovon die Rède ist, vörgehet, ohne auf einen andern Gègenstand überzugehen: Dergleichen Zeitwörter sind z. B.* Diner, *zu Mittag essen;* Marcher, *gehen;* Parler, *rèden &c.*

INTRANT, f. m. *So heißt bei der Pariser Universität dèrjenige, welcher von einer der vier Nationen ernant ist, den Rector zu wählen. Die von den vier Nationen erwählte vier Wahlherren werden deshalb* les intrans *genant, weil sie alle vier in ein besonderes Zimmer zur Wahl hineintrèten.*

INTRÉPIDE, adj. de t. g. *Unerschrocken, Fertigkeit besitzend, vör nichts zu erschrecken und darin gegründet.* Un homme intrépide; *ein unerschrockener Mann.* Un courage intrépide; *ein unerschrockener Muth.*

INTRÉPIDEMENT, adv. *Unerschrocken, mit Unerschrockenheit.*

INTRÉPIDITÉ, f. f. *Die Unerschrockenheit, die Fertigkeit, vör nichts zu erschrecken, sich vör nichts zu fürchten.*

INTRIGANT, ANTE, adj. *Ränkevoll, voller Ränke, Fertigkeit besitzend durch allerhand feine und verdekte Kunstgriffe eine Sache entwèder zu verwirren oder zu Stande zu bringen.* C'est un homme fort intrigant, une femme fort intrigante, *oder auch substantive,* C'est un intrigant, c'est une intrigante; *er ist ein Mann, sie ist eine Frau voller Ränke, oder wie man auch wohl im gem. Lèb. zu sagen pflègt, er ist ein pfiffiger Mann, sie ist ein sehr pfiffiges Weib, ein Practikenmacher, eine Practikenmacherinn.*

INTRIGUE, f. f. *So heißt im algemeinen Verstande ein jeder listiger Kunstgriff, dèn man heimlich zur Erreichung seiner Absichten anwendet, und zwar meistens in übler Bedeutung. Wir brauchen dafür im Deutschen gemeiniglich das Wort Rank, welches aber nur im Plurål üblich ist; die Ränke. Da aber dieses Wort bei weitem nicht alles das ausdrükt, was man im Französischen unter dem Worte* Intrigue *verstehet, so behilft man sich entwèder mit Umschreibungen, oder man nimt einige andere im gemeinen Lèben gangbare Wörter zu Hülfe, z. B. der Kniff, die Practike u. a. m. Zuweilen aber thut man wohl am besten, wenn man das französische Wort beibehält.* Vivre d'intrigues; *von Ränken, im gem. Lèb. von Practiken leben.* Les intrigues de la Cour; *die Hofränke, Ränke von dèr Art, wie sie an Höfen üblich sind.* Un homme qui se mêle de beaucoup d'intrigues; *ein Mensch dèr mit allerhand Ränken umgehet, allerhand Ränke brauchet, oder spielet.* Un homme d'intrigue; *ein Mann der voller Ränke ist, ein Practikenmacher.*

Intrigue *heißt auch, ein heimlicher verwickelter Handel, welcher durch allerhand Ränke, listige Veranstaltungen und Kunstgriffe zu Stande gebracht werden soll, oder bereits ausgeführet ist.* Une intrigue difficile à démêler, à débrouiller; *ein geheimer Handel, der schwèr zu entdecken ist, eine Intrigue hinter welche man nicht so leicht kommen kan.* Il s'est chargé de conduire l'intrigue; *er hat die Führung der ganzen Intrigue übernommen.* Être de l'intrigue; *mit von der Intrigue seyn, an dem heimlichen Handel Antheil haben.*

Zuweilen heißt Intrigue *auch, ein Liebeshandel, ein geheimes Liebes-Verständniß.* Cette femme a eu plusieurs intrigues; *diese Frau hat verschiedene Liebeshändel gehabt.* Il a une intrigue qui l'empêche de partir; *er hat einen Liebeshandel, dèr ihn verhindert abzureisen.*

Im gem. Lèb. heißt Intrigue *auch, ein verworrener oder verwirter Handel, ein wunderbares Gemische von unerwarteten Zufällen oder Begèbenheiten, wobei man nicht weiß, wie man sich verhalten soll.* Il se tira heureusement de cette intrigue; *er zög sich glücklich aus diesem*

sem verworrenen oder wunderlichen Handel heraus. In dieser Bedeutung sagt man auch, Il est hors d'intrigue; *er ist aus dem verworrenen Handel heraus.*

In epischen und dramatischen Gedichten heißt Intrigue, *die Verwickelung, verschiedene eingeflochtene Umstände und Schwierigkeiten, welche die Haupthandlung aufhalten und den Knoten des Stückes bilden, so daß man dessen Ausgang nicht vorher sehen kan; in welcher Bedeutung* Intrigue *auch der Knoten genant wird.* L'intrigue de cette Comédie est belle; *die Verwickelung in diesem Lustspiele ist schön.* Le dénouement de l'intrigue; *die Entwickelung, die Auflösung des Knotens.*

INTRIGUER, v. a. *In Verlègenheit setzen.* Je l'ai bien intrigué par certaines choses que je lui ai dites; *ich habe ihn durch gewisse Sachen, die ich ihm gesagt, sehr in Verlègenheit gesezt.*

INTRIGUER, v. n. *Mit Ränken umgehen, Ränke brauchen oder spielen, im gem. Lèb. Praktiken machen. (Siehe* Intrigue*).* C'est un homme qui intrigue continuellement; *er ist ein Mann der immer mit Ränken umgeht.*

S'INTRIGUER, v. récipr. *Sich irgendwo eindrängen, zudrängen, zudringen, hinzu dringen, sich überall Zutritt und Bekantschaft zu verschaffen suchen;* it. *sich Mühe gèben und allerhand Mittel und Wège einschlagen, eine Sache zu Stande zu bringen, sich angelègentlich für eine Sache verwenden &c..* Cet homme s'intringue partout; *dieser Mensch drängt sich überall ein.* Il s'est bien intrigué pour faire réussir ce mariage; *er hat sich viel Mühe gegèben, diese Heirath zu Stande zu bringen.*

INTRIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *In Verlègenheit gesezt. Siehe* Intriguer. Cet homme est bien intrigué; *dieser Mann stekt in gröster Verlègenheit, ist in sehr verwirten Umständen.*

* INTRIGUEUR, EUSE, f. *Der Praktikenmacher, die Praktikenmacherinn, eine Persón welche mit Praktiken oder mit allerhand Ränken umgehet. Man sagt gewöhnlicher* Un intrigant, une intrigante.

INTRINSÈQUE, adj. de t. g. *Innere, innerlich, was in dem Innern einer Sache, was ihr eigen und wèsentlich ist.* Les qualités, propriétés intrinsèques; *die innern Eigenschaften.* La vertu intrinsèque; *die innere Kraft. Vorzüglich braucht man dieses Wort in folgender Rèdens-Art:* La valeur intrinsèque d'une pièce de monnoie; *der innere Wèrth einer Münze, welchen sie vermöge ihres Gehaltes hat.*

INTRINSÈQUEMENT, adv. *Innere, innerlich, auf eine innere Art, in dem Innern oder Wèsen einer Sache liegend und gegründet.* Cela est bon intrinsèquement; *dieses hat eine innere Güte. ist innerlich, in sich selbst, seinen inneren Theilen oder seinem Wèsen nách gút.*

INTRODUCTEUR, TRICE, f. *Der Einführer, die Einführerinn, eine Persón, welche jemanden in ein Haus, in eine Gesellschaft &c. hinein führet und ihn der Gesellschaft vórstellet. (Die Worte der Einführer, die Einführerinn, sind im Deutschen noch nicht gebräuchlich).* Je serai votre introducteur; *ich will Sie einführen, hineinführen, ich will Sie dem Minister, der Gesellschaft &c. vórstellen.* Elle sera votre introductrice; *sie wird Sie hineinführen, wird vorangehen, wenn Sie hineingehen. Bei Hofe wird dèrjenige Hófbediente, welcher die Gesandten, oder andere Fremde zur Audienz führet,* L'introducteur des Ambassadeurs *genant.*

INTRODUCTIF, IVE, adj. *Einleitend, dasjenige wodurch eine Sache eingeleitet wird, was den Eingang zu einer Sache macht, womit sich eine Sache anfängt. Ein núr in der gerichtlichen Spráche übliches Wort. Die erste Bitschrift, welche man zum Anfange eines Prozesses eingibt, wodurch ein Prozeß eröfnet oder eingeleitet wird, heißt* La requête introductive. L'exploit introductif; *die erste schriftliche Vórladung.*

INTRODUCTION, f. f. *Das Hineinführen, Hineinbringen, Hineinstecken, Hineinschieben einer Sache, insonderheit eines chirurgischen Instrumentes in einen gewissen Ort.* L'introduction de la sonde dans la vessie; *das Hineinstecken des Súchers in die Blase.* L'inflammation du cou de la vessie empêchoit l'introduction de la sonde; *wègen der Entzündung des Blasenhalses konte der Súcher nicht hinein gebracht werden.*

Introduction *heißt auch, die Einführung, die Handlung des Einführens einer Persón in ein Haus, in eine Gesellschaft &c.* L'introduction des Ambassadeurs; *die Einführung der Gesandten zur Audienz.*

Fig. sagt man, L'introduction d'une coutume, d'un usage; *die Einführung einer Gewohnheit, eines Gebrauches.* L'introduction à une science; *die Einleitung in eine Wissenschaft, die Anleitung zu einer Wissenschaft, der Unterricht und die Schrift, welche solchen enthält.* L'introduction à la Physique, à la Géographie; *die Einleitung in die Natúrlehre, in die Erdbeschreibung; die Anleitung zur Natúrlehre, zur Erdbeschreibung.* Une introduction à la vie dévote; *eine Anweisung oder Anleitung zum gotsèligen Lèben.*

In der Rechtsgel. heißt L'introduction d'une instance; *der Anfang oder die Eröfnung eines Prozesses, eines gerichtlichen Verfahrens.*

INTRODUIRE, v. a. *Einführen, in einen Ort führen, hineinführen, durch Zeigung des Wèges in einen Ort bringen.* Il m'a introduit dans

dans la chambre, dans le cabinet du Roi; *er hat mich in das Zimmer, in das Cabinet des Königs hineingeführet.* Il a introduit les ennemis dans la Place; *er hat die Feinde in die Festung hineingeführet, er hat die Feinde in die Festung gebracht.* Introduire quelqu'un à la Cour; *jemanden bei Hofe einführen, ihn mit nach Hofe nehmen, und ihm den Zutritt bei Hofe verschaffen.* Il m'a introduit chez le Ministre; *er hat mich bei dem Minister eingeführet. er hat mich dem Minister vorgestellet, er hat mir den Zutritt in das Haus des Ministers verschaft.* Introduire son ami dans les compagnies; *seinen Freund in die Gesellschaften einführen, ihn mit in die Gesellschaften nehmen und mit denselben bekant machen.*

Man sagt, Introduire un personnage sur la scène; *eine Person auf die Bühne bringen, auf der Bühne aufführen, als handelnd auf der Schaubühne vorstellen.*

Die Wund-Ærzte sagen, Introduire la sonde dans une plaie, dans la vessie; *den Sucher in eine Wunde, in die Blase hineinstecken, hineinbringen.* Le cou de la vessie étant inflammé, il sera difficile d'introduire la sonde dans cette partie; *da der Blasenhals entzündet ist, so wird es schwer halten, den Sucher in diesen Theil hinein zu bringen.*

Figürlich heißt Introduire, *einführen, so viel als*, Donner commencement, donner cours; *aufbringen, in den Gebrauch bringen, gangbar machen.* Introduire une coutume, un usage; *einen Gebrauch, eine Gewohnheit einführen.*

S'INTRODUIRE, v. récipr. *Sich den Zugang, den Zutritt zu einem Orte, zu einer Person verschaffen. Im Scherze sagt man im Deutschen auch, sich einführen.* Qui l'a introduit dans cette compagnie? *wer hat ihn in diese Gesellschaft eingeführet?* Il s'y est introduit de lui même; *er hat sich selbst eingeführet, er hat sich selbst den Zutritt zu verschaffen gewußt.*

In einer üblern Bedeutung heißt S'introduire, *sich einschleichen oder auch sich eindrängen, auf eine unverschämte Art, ungebeten an einen Ort hingehen, sich in eine Gesellschaft mischen &c.* Il s'est introduit dans cette assemblée sans qu'on l'ait invité; *er hat sich in diese Gesellschaft, in diese Versamlung eingeschlichen oder eingedrängt, ohne daß man ihn eingeladen hätte.* Cet homme est hardi, il s'introduit pas tout; *dieser Mensch ist keck oder dreist, er drängt oder dringt sich allenthalben ein.*

INTRODUIT, ITE, partic. & adj. *Eingeführt &c. Siehe* Introduire.

INTROÏT, f. m. *Der Eingang oder Anfang der Messe, die Gebete, welche der Priester vor dem Altare zu Anfang der Messe hersagt.*

INTROMISSION, f. f. *Das Eindringen eines Körpers, besonders eines flüssigen, in einen andern.* L'intromission de l'air dans les interstices de l'eau; *das Eindringen der Luft in die Zwischenräume des Wassers.*

INTRONISATION, f. f. *Die feierliche Einsetzung eines Bischofes oder Erzbischofes, diejenige feierliche Handlung, da man einen Bischof, wenn er in seine Würde und in sein Amt eingesetzet wird, auf den Thron oder bischöflichen Stuhl setzet.*

INTRONISER, v. a. *Auf den Thron setzen. Wird von der feierlichen Einsetzung eines Bischofes gesagt, wenn man ihn bei der Besitznehmung auf den bischöflichen Stuhl sezt.* On lui fit prêter le serment avant que de l'introniser, & après l'avoir intronisé, on chanta le Te Deum; *ehe man ihn auf den Thron oder bischöflichen Stuhl sezte, nahm man ihm den Eid ab, und als man ihn dann auf den Thron gesezt hatte, stimte man das Te Deum an.*

INTRONISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* INTRONISER.

INTROUVABLE, adj. de t. g. *Nirgend zu finden, nirgends anzutreffen.* Vous êtes un homme introuvable; *Sie sind ein Mann den man nirgends findet, der nirgends anzutreffen ist. (gemein)*

INTRUS, USE, partic. & adj. *Dieses von dem außer Gebrauch gekommenen Zeitworte* Intrure *abstammende Mittelwort, wird von Personen gesagt, die sich auf eine unerlaubte Art, durch Gewalt oder List, in ein Amt eingedrungen haben oder widerrechtlich eingeschoben worden sind.* Il s'est intrus dans cette charge, dans cet Évêché; *er hat sich in dieses Amt eingedrungen, er ist auf eine unrechtmäßige, unerlaubte Art zu diesem Bisthume gelanget.* Cette Abbesse est intruse; *diese Æbtissinn ist eingeschoben.* Il s'est intrus dans cette tutelle; *er hat sich dieser Vormundschaft unbefugter Weise angemäßt, er hat sich eigenmächtig zum Vormund aufgeworfen.*

Man nennet substantive Un intrus, une intruse, *eine Person, die ohne rechtmäßigen Beruf, auf eine unerlaubte Art zu einem Amte, zu einer Pfründe gelangt oder eingeschoben worden ist.*

INTRUSION, f. f. *Die Eindringung, das Eindringen in ein Amt, besonders in ein Kirchen-Amt ohne rechtmäßigen Beruf;* it. *das Einschieben einer Person in ein Amt, die Beförderung desselben wider die Ordnung.*

INTUITIF, IVE, adj. *Anschauend. Ein nur in der Theologie in folgender Redens-Art übliches Wort:* La vision intuitive de Dieu; *das Anschauen Gottes, wozu die Seligen in jenem Leben gelangen sollen.*

INTUITION, f. f. *(Gottesgel.) Die Anschauung, die anschauende Erkentniß, die klare deutliche Erkentniß von Gott, zu welcher die Seligen*

ligen in jenem Lèben gelangen sollen. In der Weltweisheit versteht man unter Intuition, *die anschauende Erkentniß, die Vorstellung von der Sache selbst, zum Unterschiede von der figürlichen Erkentniß, welche in der Vorstellung einer Sache durch Zeichen und Wörter bestehet.*

INTUITIVEMENT, adv. *Anschauend. Man sagt in der Theologie,* Voir Dieu intuitivement; *Gott auf eine anschauende Art, von Angesicht zu Angesicht sehen.*

INTUMESCENCE, f. f. *Die Aufschwellung, das Aufschwellen, der Zustand, da eine Sache von innen ausgedèhnet, dem körperlichen Umfange nách vergrößert wird.*

INTUS-SUSCEPTION, f. f. *Das Ansetzen dèr in einen organischen Kerper eingedrungenen flüssigen oder andern Materie von innen, im Gègensatze der* Juxtapofition; *des Ansetzens neuer Materie von aussen.* Les plantes croissent par intus-fufception; *die Pflanzen wachsen durch das Ansetzen neuer Materie von innen.*

INVALIDE, adj. de t. g. *Unvermögend, kein Vermögen, keine Kräfte habend, durch Arbeit sein Bród zu verdienen.* Des mendians invalides; *unvermögende Betler, die wègen Alter, Krankheit oder Leibesgebrechen unvermögend zur Arbeit sind, im Gegensatze der* Mendians valides, *solcher Betler, die noch arbeiten können. Vórzüglich braucht man dieses Wort von Soldaten, die wègen ihrer im Kriege erhaltenen Wunden oder auch Alters wègen zu fernern Kriegsdiensten untauglich sind, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen das Wort Invalide beibehalten hat.* Les foldats invalides, *oder substantive,* les invalides; *die Invaliden.* Un invalide; *ein Invalide.* L'hôtel des invalides; *das Invaliden-Haus, ein Haus, wo die im Kriege gelähmten, oder Alters wègen zu fernern Kriegsdiensten untüchtig gewordenen Offiziers und Soldaten verpflègèt werden.*

Figürlich heißt Invalide, *ungültig, was nicht rechtskräftig ist, weil die durch die Gesetze vórgeschriebene Eigenschaften daran mangeln.* Un acte invalide; *eine ungültige Handlung, Verschreibung, Urkunde &c.* Cette donation eft nulle & invalide; *diese Schenkung ist nichtig und ungültig.*

INVALIDEMENT, adv. *Ungültig, auf eine ungültige, unkräftige Art, ohne rechtliche Wirkung.* Les mineurs ne peuvent contracter qu'invalidement fans leurs tuteurs ou curateurs; *Minderjährige können ohne ihre Vórmünder oder Curatoren keine andere als ungültige Contracte machen.*

INVALIDER, v. a. *(Rechtsgel.) Ungültig, unkräftig machen, für ungültig erklären.* Son fecond teftament a invalidé le premier; *sein zweites Testament hat das erste ungültig gemacht.* Invalider une donation; *eine Schenkung für ungültig erklären.*

INVALIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Ungültig gemacht, für ungültig erklärt. Siehe* Invalider.

INVALIDITÉ, f. f. *Die Ungültigkeit, die Eigenschaft einer Sache, da sie ungültig ist.* L'invalidité d'un contrat, d'un mariage; *die Ungültigkeit eines Contractes, einer Heirath.*

INVARIABILITÉ, f. f. *Die Unveränderlichkeit, die Eigenschaft dessen was unveränderlich ist.* L'invariabilité de l'ordre établi; *die Unveränderlichkeit der in der Welt festgesezten Ordnung.*

INVARIABLE, adj. de t. g. *Unveränderlich, besonders in Absicht des Willens; unwandelbár.* Invariable dans fes réfolutions; *unveränderlich in seinen Entschliessungen. Man sagt im schärfsten Verstande:* Dieu eft invariable; *Gott ist unveränderlich oder unwandelbar, Gott kan sich nicht verändern sondern bleibt seinem Wèsen und seinen Eigenschaften nách immer derselbige.*

INVARIABLEMENT, adv. *Unveränderlich, auf eine unveränderliche Art.* Il eft invariablement attaché à cette opinion; *er hängt unveränderlich an dieser Meynung; er ist dieser Meynung unveränderlich zugethan.*

INVASION, f. f. *Der Einfall, das plötzliche Einrücken fremder Völker in ein Land, in der Absicht zu plündern und das Land zu verhèren.* Les Tartares ont fait une invafion dans la Pologne; *die Tartarn haben einen Einfall in Polen gethan.*

INVECTIVE, f. f. *Im algemeinen bezeichnet dieses Wort einen jeden harten, beleidigenden Ausdruck, dessen man sich gègen eine Persón oder Sache bedienet, die Schmähung, eine schmähende Rède, das Schimpfen und Schmähen, oder wie man an einigen Orten sagt, ein heftiger Ausfall in Worten, ein Angriff mit Scheltworten &c.; und in gelinderer Bedeutung, eine scharfe Stráfrède.* Faire une invective contre quelqu'un; *sich eines heftigen, beleidigenden Ausdruckes gègen jemand bedienen, eine Schmähung gègen jemand ausstoßen, ihn mit Worten hart angreifen, beleidigen.* Un Avocat ne doit point ufer d'invectives; *ein Advokat muß sich alles Schimpfens und Schmähens, aller anzüglichen Ausdrücke enthalten.* Il s'emporte toujours en invectives, à des invectives, il fe jette toujours dans l'invective; *er ist immer beleidigend in seinen Ausdrücken, er thut immer grobe Ausfälle, er wirft immer mit Grobheiten, mit Schmähworten um sich.* Une longue invective; *eine lange Stráfrède, ein weitläuftiger Verweis in heftigen Ausdrücken.* Les invectives ne font permifes que contre les vices; *nur gègen die Laster darf man sich heftiger Stráfrèden, heftiger Ausdrücke bedienen.*

INVECTIVER, v. n. *Schmähen, schelten, schimpfen, sich heftiger Ausdrücke gegen eine Persón oder Sache bedienen, mit harten Worten, mit Scheltworten angreifen, auf jemanden lösziehen.* On ne doit invectiver contre personne; *man muß auf niemanden schmähen, man muß niemand mit harten Worten, Scheltworten &c. angreifen.* En vain on invective contre le luxe, les riches n'en sont pas moins fastueux; *vergèbens schreiet und schimpft man über den Luxus; die Reichen machen deshalb nicht weniger Aufwand, machen deshalb kein geringeres Gepränge.*

INVENTAIRE, s. m. *Das Findebûch oder Fundbûch, ein Bûch, worin man alles, was eine Persón an bewèglichen und unbewèglichen Gütern, Wâren, Mobilien, Geräth, Kostbarkeiten, Gemälden &c. besizt oder was man davon nâch seinem Tode vórgefunden hat, stückweise verzeichnet findet; das schriftliche Verzeichniß der liegenden und fahrenden Habe einer Persón, oder der ganzen Verlassenschaft eines Verstorbenen. Man bedienet sich auch im Deutschen mehrentheils des lateinischen Wortes, das Inventarium, und die Handlung selbst, da man ein solches Verzeichniß macht, nennet man die Inventûr, das Inventiren.* Faire inventaire; *ein Inventarium machen, inventiren.* Cette femme s'est remariée sans faire inventaire; *diese Frau hat sich wieder verheirathet, ohne ein Inventarium zu machen.* Procéder à l'inventaire; *zur Inventûr schreiten, anfangen zu inventiren.*

Bénéfice d'inventaire, *siehe* Bénéfice.

INVENTAIRE, *heißt zuweilen auch die Versteigerung. der öffentliche Verkauf der in einem Inventario verzeichneten Sachen, (die Auctiôn).* J'ai acheté cela à un inventaire; *ich habe dieses in einer Versteigerung gekauft.*

In der Sprâche der Rechtsgelehrten heißt Inventaire de production; *das Verzeichniß aller der Schriften, welche die beiden Parteien, während dem Laufe eines Prozesses bei dem Gerichte eingegèben haben.*

In den Porzellân - Fabriken werden die Farbenproben des Porzellân - Malers les inventaires *genant.*

Bei den gemeinen Leuten heißt Inventaire, *ein flacher, von Weiden geflochtener Korb, dèn man sonst* Eventaire *nennet. (Siehe dieses Wort)*

INVENTER, v. a. *Erfinden, neue Sachen oder Vórstellungen hervór bringen, Dinge hervór bringen, welche bishèr noch nicht da waren.* Celui qui a inventé la poudre à canon, inventé l'Imprimerie; *dèrjenige welcher das Schießpulver, welcher die Bûchdruckerkunst erfunden hat.* Il a inventé cet instrument; *er hat dieses Instrument erfunden.*

Inventer *wird auch in der Bedeutung von* Supposer *oder* Controuver *gebraucht.* C'est un menteur, il a inventé cela; *er ist ein Lügner, er hat dieses erfunden oder erdichtet.* Il inventa cette fable pour amuser le peuple; *er erfand dieses Märchen, um dem Volke einen Zeitvertreib zu verschaffen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen dèr wenig Verstand hat, Il n'a pas inventé la poudre; *er hat das Pulver nicht erfunden.*

INVENTÉ, ÉE, part. & adj. *Erfunden. S.* Inventer.

INVENTEUR, TRICE, s. *Der Erfinder, die Erfinderinn, dèr oder die etwas erfindet.* L'inventeur de l'Imprimerie; *der Erfinder der Bûchdruckerkunst.* Elle est l'inventrice de cette mode; *sie ist die Erfinderinn dieser Mode.*

INVENTIF, IVE, *Erfindsam, erfinderisch, geschikt neue Sachen oder Wahrheiten zu erfinden.* Un esprit inventif; *ein erfindsamer, erfinderischer Kopf.* Cette femme est fort inventive; *diese Frau ist sehr erfindsam, sehr geschikt etwas Neues zu erfinden.*

INVENTION, s. f. *Die Erfindung, die Handlung des Erfindens und die erfundene Sache selbst.* L'invention de la boussole; *die Erfindung des Kompasses.* L'imprimerie est une invention des plus utiles; *die Bûchdruckerei ist eine der nützlichsten Erfindungen.*

Invention, *heißt auch, die Erfindungskraft, die Erfindsamkeit, das Vermögen und die Geschiklichkeit neue Dinge zu erfinden.* Ce Poëte, ce Peintre n'a point d'invention; *dieser Dichter, dieser Maler hat keine Erfindungskraft, kan nichts erfinden.* Un homme plein d'invention; *ein Mann voller Erfindsamkeit oder Erfindungskraft.*

Man braucht das Wort Invention *auch wenn von Reliquien, Leibern der Heiligen &c., die man in der Erde oder sonst irgendwo gefunden hat, die Rède ist, da man es dann bald durch Erfindung, bald durch Entdeckung übersezt. Siehe* Croix.

INVENTORIER, v. a. *Ein Inventarium machen, inventiren. (Siehe* Inventaire*)* Inventorier les meubles d'une maison; *ein Inventarium, ein Verzeichniß über die in einem Hause befindlichen Mobilien machen.* On a inventorié ces livres; *man hat diese Bücher inventirt, man hat ein Verzeichniß von diesen Büchern gemacht, und in das Inventarium eingetragen.* Inventorier les pièces d'un procès; *ein Verzeichniß dèrjenigen Schriften machen, welche während dem Laufe eines Prozesses bei Gericht eingegèben worden.*

INVENTORIÉ, ÉE, partic. & adj. *Inventirt. Siehe* Inventorier.

INVERSABLE, adj. de t. g. *Unumwerflich, was nicht umgeworfen werden oder nicht umfallen kan. Wird nûr von Kutschen und andern Fuhrwerken gesagt.* On a fait plusieurs mémoires sur la construction des voitures inversables;

ma;

man hat verschiedene Abhandlungen über die Bauart und Einrichtung solcher Wägen geschrieben, die nicht umwerfen, nicht umfallen können.

INVERSE, adj. de t. g. *Umgekehrt, verkehrt, in einer umgekehrten Ordnung genommen. Ein nur in der Logik, Mathematik und Physik gebräuchliches Wort.* Une proposition inverse; *ein umgekehrter Satz.* La proportion inverse; *das umgekehrte Verhältniß.* La règle inverse de trois; *die verkehrte Regel de Tri, im Gègensatze der* Règle directe de trois; *der ordentlichen oder gemeinen Regel de Tri.* L'intensité de la lumière est en raison inverse des carrés de la distance du corps lumineux; *die Stärke des Lichtes steht im umgekehrten Verhältnisse mit den Quadraten des Abstandes des leuchtenden Körpers; das Licht nimt nàch èben dem Verhältnisse ab, nàch welchem die Quadrate des Abstandes des leuchtenden Körpers zunèhmen. Man sagt auch substantive* L'inverse, *der umgekehrte Satz.*

INVERSION, s. f. *Die Umkehrung z. B. eines Satzes. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der Sprachlehre und versteht darunter die Versetzung der Wörter in einem Rèdesatze, gègen die Regeln der gewöhnlichen Wortfügung, in welcher Bedeutung man auch häufig im Deutschen die Inversion zu sagen pflègt.* Une inversion dure; *eine harte Inversion, eine hart klingende Versetzung der Wörter.* Il y a de trop fréquentes inversions dans ce discours; *es kommen in dieser Rède alzuhäufige Inversionen oder Wortversetzungen vòr.*

✝ INVESTIGATION, s. f. *Die Suchung, das Suchen. Ein nur auf Schulen gebräuchliches Wort.* L'investigation du thème; *die Suchung des Stamm-Temporis eines Verbi oder des Präsentis aus den Modis.*

INVESTIR, v. a. *Mit einem Amte, mit einer Ehrenstelle bekleiden, feierlich in den Besitz eines Amtes, einer Würde &c. einsetzen, den Besitz desselben übertragen. Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort bezieht sich auf eine alte Gewohnheit, da einem Beamten oder Hofbedienten bei dem Antritte seines Amtes ein Kleid verliehen, und er also ordentlich zu diesem Amte eingekleidet wurde.* Autrefois les Princes investissoient les Évêques en leur donnant la crosse; *ehedèm sezten die Fürsten die Bischöfe ein, indèm sie ihnen den Bischofsstàb überreichten.*

Am gewöhnlichsten heißt Investir quelqu'un; *jemanden belehnen, ihm ein Lehn ertheilen, in den Besitz eines Lehens einsetzen, ihm die Lehen reichen.* L'Empereur l'a investi de ce Duché; *der Kaiser hat ihn mit diesem Herzogthume belehnet.*

In der Kriegssprache heißt Investir, *berennen, überall mit Truppen einschließen.* Investir une ville; *eine Stadt berennen, alle Zugänge derselben mit Truppen besetzen, so daß nichts hinein noch heraus kan.* Il poussa les ennemis jusque dans leur camp, & les investit; *er trieb die Feinde bis in ihr Lager zurück, und schloß sie ein.* Il tient l'armée ennemie investie; *er hält die feindliche Armee eingeschlossen.*

INVESTI, IE, partic. & adj. *Eingesezt, belehnt;* it. *berennet, eingeschlossen. Siehe* Investir.

INVESTISSEMENT, s. m. *Die Berennung, das Berennen oder Einschließen einer Stadt, eines Lagers &c. (Siehe* Investir*)*

INVESTITURE, s. f. *Die Bekleidung mit einem Amte, die feierliche Einsetzung in ein Amt, in den Besitz eines Amtes, einer Ehrenstelle &c. die Investitur. (Siehe* Investir.*)*

Am gewöhnlichsten heißt Investiture; *die Belehnung, die feierliche Ertheilung eines Lehens.* Donner l'investiture d'un fief; *belehnen, ein Lehen ertheilen, die Lehen reichen.* Lettres d'investiture; *der Lehenbrief oder Lehensbrief, die schriftliche Urkunde, worin jemanden die Lehen über eine Sache ertheilet wird.*

Investiture, *heißt auch, der Lehensschein, der Schein, das schriftliche Zeugniß des Lehensherren, daß der Lehenmann die Lehen gesucht und empfangen habe, die Urkunde über die empfangene Lehen.*

INVÉTÉRER, S'INVÉTÉRER, v. récipr. *Alt werden. Man braucht dieses Wort nur im üblen Verstande von Krankheiten, Gewohnheiten, Meynungen &c., welche durch die Länge der Zeit sich in dem Leibe und Gemüthe dergestalt fest setzen, daß man ihrer so leicht nicht wieder lòs werden kan. Man braucht dafür im Deutschen gemeiniglich das Wort, Einwurzeln.* Il ne faut pas laisser invétérer les maladies, les mauvaises coutumes; *man muß die Krankheiten, die üblen Gewohnheiten nicht einwurzeln lassen.* On laissa invétérer le mal et il devint incurable; *man ließ das Übel zu alt werden, oder einwurzeln, und es wurde unheilbar.*

INVÉTÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Alt geworden, eingewurzelt. Siehe* Invétérer. Un mal invétéré, Une coutume invétérée; *ein eingewurzeltes Übel, eine eingewurzelte Gewohnheit.*

INVINCIBLE, adj. de t. g. *Unüberwindlich, was nicht überwunden werden kan.* Un héros invincible; *ein unüberwindlicher Held.* Une armée invincible; *eine unüberwindliche Armee. Man sagt auch figürlich,* Un obstacle invincible; *ein unüberwindliches Hinderniß.* Difficultés invincibles; *unüberwindliche Schwierigkeiten.*

Un argument invincible; *ein unumstößlicher, ein unwiderlègliche Beweisgrund, der nicht widerlègt, durch keine Gègengründe entkräftet werden kan.* Il a donné des raisons invincibles; *er*

er hat Gründe angeführt, gègen welche sich nichts einwenden läßt. Wenn von einer Sache die Rède ist, die kein Mensch wissen konte, so nennet man diesen Mangel der Wissenschaft oder Kentniß, Une ignorance invincible; *eine unüberwindliche, unvermeidliche Unwissenheit.*

INVINCIBLEMENT, adv. *Unüberwindlich, auf eine unüberwindliche Art;* it. *unumstößlich, unwiderlèglich, unwidersprechlich.* Cette pièce démontre invinciblement l'injustice de sa prétention; *diese Schrift beweiset auf eine unumstößliche Art die Ungerechtigkeit seiner Forderung.*

INVIOLABLE, adj. de t. g. *Unverlezlich, unverbrüchlich, was nicht verletzet, was auf keine Weise gebrochen werden darf.* Le droit des gens est un droit inviolable; *das Völkerrecht ist ein unverlezliches Recht.* Une foi inviolable; *eine unverbrüchliche Treue.* Les sermens et les vœux sont inviolables; *die Eidschwüre und Gelübde sind unverbrüchlich, dürfen nicht gebrochen werden.*

Inviolable, *unverbrüchlich oder unverlezlich, heißt auch, was auf keinerlei Weise, was niemals gebrochen oder verlezt wird, worüber unverbrüchlich gehalten wird.* C'est une loi inviolable parmi ces peuples; *dieses ist ein bei diesen Völkern unverbrüchliches Gesetz.*

INVIOLABLEMENT, adv. *Unverbrüchlich, unverlezlich, auf eine unverbrüchliche, unverlezliche Art.* Ce qu'il a une fois promis, il le tient inviolablement; *was er einmal versprochen hat, hält er unverbrüchlich.*

INVISIBILITÉ, s. f. *Die Unsichtbarkeit, die Eigenschaft, da eine Sache nicht sichtbar ist, durch das Gesicht nicht empfunden werden kan.* L'invisibilité des esprits, de l'ame; *die Unsichtbarkeit der Geister, der Sèle.*

INVISIBLE, adj. de t. g. *Unsichtbar, nicht sichtbar, was durch das Gesicht nicht empfunden werden kan.* Dieu est le Créateur des choses visibles & des invisibles; *Gott ist der Schöpfer der sichtbaren und unsichtbaren Dinge.* Une puissance invisible; *eine unsichtbare Macht.*

Figürlich sagt man, Devenir invisible, *unsichtbar werden, sich schnell und unbemerkt entfernen;* it. *von Sachen, schnell und unbemerkt aus dem Gesichte verschwinden, sich unter den Händen verlieren, ohne daß man weiß, wo es hingekommen ist. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch,* Se rendre invisible; *sich unsichtbar machen.* Il étoit là tout à l'heure, il est devenu invisible; *er war den Augenblick noch da, er ist unsichtbar geworden.* Je tenois cette montre dans mes mains, elle étoit tout à l'heure sur cette table, elle est devenue invisible; *ich hatte diese Uhr in meinen Händen, sie lag den Augenblick noch auf dem Tische, sie ist unsichtbar geworden.*

INVISIBLEMENT, adv. *Unsichtbar, auf eine unsichtbare Art.* Le Corps de Notre-Seigneur Jesus-Christ est réellement, quoiqu'invisiblement dans l'Eucharistie; *der Leib unsers Herren Jesu Christi ist wirklich, wiewohl unsichtbar, auf eine unsichtbare Art, im heiligen Abendmale zugègen.*

INVITATEUR, s. m. *Der Einlader, einer der die Gäste zu einem Gastgebote einladet. (wen. gebr.)*

INVITATION, s. f. *Die Einladung. (Siehe* Inviter.*)* L'invitation à une noce; *die Einladung zu einer Hochzeit.* Il fut chargé de faire les invitations au festin; *er bekàm den Auftrag, die Gäste zu dem Feste einzuladen.*

Fig. bedeutet Invitation, *die Einladung zuweilen so viel als, die Anreizung oder Aufforderung zu etwas.*

INVITATOIRE, s. m. *Die Aufmunterung zum Lobe Gottes, der Ermunterungs-Gesang. So heißt in der römischen Kirche dèrjenige Vers, welcher zu Anfang der Morgen-Hora gesungen wird, und mit den Worten anfängt,* Venite, exultemus &c.

✝ INVITATORIEN, s. m. *So nennet man bei den Cisterzienser-Orden dènjenigen Mönch, an welchem die Ordnung ist, das Officium anzustimmen.*

INVITER, v. a. *Einladen oder schlechtweg laden, höflich bitten, einem Gastmale, einer Feierlichkeit &c. beizuwohnen.* Il ne se trouva pas à l'assemblée, parce qu'on ne l'avoit pas invité; *er fand sich nicht bei der Geselschaft ein, weil man ihn nicht eingeladen hatte.* Inviter quelqu'un à dîner, aux nôces &c.; *jemanden zum Mittag-Essen, zur Hochzeit laden.*

Fig. heißt Inviter, *einladen, überhaupt so viel als* Exciter à quelque chose, porter à . . . ., *zu etwas anreitzen, auffordern, bewègen, Lust machen &c.* Le beau temps nous invite à la promenade; *das schöne Wetter ladet uns zum Spazierengehen ein.* L'honneur vous invite à cela; *die Ehre fordert sie dazu auf.*

INVITÉ, ÉE, partic. & adj. *Geladen, eingeladen &c. Siehe* Inviter.

INVOCATION, s. f. *Die Anrufung, die angelègentliche Bitte an jemand; in welcher Bedeutung dieses Wort hauptsächlich nur in folgenden Rèdens-Arten gebräuchlich ist.* L'invocation du Saint-Esprit; *die Anrufung des heiligen Geistes.* L'invocation des Saints; *die Anrufung der Heiligen. Man sagt auch,* L'invocation des esprits malins; *die Anrufung der bösen Geister.*

In den epischen Gedichten nennet man Invocation, *die Anrufung, diejenigen Verse, worin sich der Dichter den Beistand der Musen ausbittet.*

INVOLONTAIRE, adj. de t. g. *Unwilkührlich, was ohne Zuthun des Willens geschiehet, was nicht*

nicht in dem Willen gegründet ist. Des actions involontaires; *unwilkührliche Handlungen. Man braucht dieses Wort auch von den natürlichen Bewegungen im Körper, die nicht von unserm Willen abhangen.* Toutes les actions vitales sont involontaires; *alle Bewegungen im Körper, von welchen das Leben abhängt, sind unwilkührlich.*

INVOLONTAIREMENT, adv. *Unwilkührlich, ohne es zu wollen oder gewolt zu haben.* Il a fait cela involontairement; *er hat dieses unwilkührlich, nicht mit Willen, nicht mit Fleiß oder Vörsatz gethan.*

INVOLUTION, s. f. *Die Verwirrung, Verwickelung, eine Zusammenkunft vieler verwirter Umstände. Man braucht dieses Wort nür in der juristischen Spräche.* Une involution de procès, de procédures; *eine Verwickelung oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Labyrinth von Prozessen, von Rechtshändeln.*

INVOQUER, v. a. *Anrufen, um Erweisung einer Wohlthat zu einem rufen, ihn angelègentlich darum bitten.* Invoquer Dieu à son aide; *Gott um Hülfe anrufen.* Invoquer le nom de Dieu, du Seigneur; *den Namen Gottes, den Namen des Herrn anrufen, zu Gott bitten oder Gott durch Anbètung öffentlich verehren. Die Dichter sagen,* Invoquer Appollon, les Muses &c.; *den Apollo, die Musen &c. anrufen, sich ihren Beistand ausbitten.* (*Siehe* Invocation)

INVOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Angerufen. Siehe* Invoquer.

INUSITÉ, ÉE, adj. *Ungebräuchlich, nicht gebräuchlich, ungewöhnlich.* Jusqu'ici cela étoit inusité; *bishèr war dieses nicht gebräuchlich.* Il y a dans ce livre plusieurs mots inusités; *in diesem Büche kommen viel ungebräuchliche Wörter vör.* Une façon de parler inusitée; *eine ungewöhnliche Art zu rèden.*

INUTILE, adj. de t. g. *Unnütz, keinen Nutzen habend oder bringend, zu keiner Absicht brauchbar.* Un travail, une peine inutile; *eine unnütze Arbeit, eine unnütze Mühe.* Des paroles inutiles; *unnütze Worte.* Un homme inutile; *ein unnützer Mensch, dèr zu nichts zu gebrauchen ist, ein unbrauchbarer Mensch.* Devenir inutile; *unnütz, unbrauchbar werden. Man sagt aber auch,* Cet homme est inutile; *dieser Mann wird nicht gebraucht, man bedienet sich der Fähigkeiten dieses Mannes nicht, man läßt ihn unbeschäftigt.* C'est un homme qu'il ne faudra pas laisser inutile; *diesen Mann solte man nicht ungebraucht lassen.*

Inutile, *kan in verschiedenen Rèdens-Arten auch durch, vergèblich, übersezt werden, um etwas zu bezeichnen, was ohne Erreichung der dabei gehabten Absicht ist oder geschiehet.* Faire des efforts inutiles; *vergèbliche Mühe anwenden, sich vergèbliche Mühe machen.* Tout son travail est inutile; *alle seine Arbeit ist vergèblich.* Une dépense inutile; *eine vergèbliche, eine unnütze Ausgabe.*

INUTILEMENT, adv. *Unnützer Weise, vergèbens, auf eine unnütze, vergèbliche Art, ohne Nutzen, ohne Erreichung der vör Augen gehabten Absicht.* Vous vous tourmentez inutilement; *Sie quälen, Sie bekümmern sich unnützer Weise, oder vergèbens.* Il a travaillé inutilement; *er hat vergèbens gearbeitet, seine Arbeit war vergèblich, ohne Nutzen.*

INUTILITÉ, s. f. *Die Unnützlichkeit, die Vergèblichkeit, die Eigenschaft da eine Sache unnütz, von keinem Nutzen, zu keiner Absicht brauchbar, oder auch, da sie vergèblich ist, ohne Erreichung dèr dabei gehabten Absicht ist, oder geschiehet.* On a reconnu l'inutilité de cette machine; *man hat die Unnützlichkeit, die Unbrauchbarkeit dieser Maschine erkant.* L'inutilité des soins, des peines; *die Vergèblichkeit der Bemühungen.*

INUTILITÉ, *heißt auch, die aus Mangel der Geschäfte, wodurch man nützlich werden könte, entspringende Unthätigkeit.* Il n'est pas fait pour passer ses jours dans l'inutilité; *er ist nicht dazu gemacht, seine Tage in Unthätigkeit zuzubringen.* On ne devroit pas laisser cet homme dans l'inutilité; *man solte diesen Mann nicht in der Unthätigkeit, nicht ohne Geschäfte lassen.*

INUTILITÉ, *heißt ferner, eine unnütze, überflüssige Sache; in welcher Bedeutung dieses Wort aber nür im Plurâl gebräuchlich ist.* Il ne dit que des inutilités; *er sagt lauter unnütze Sachen.* Ce livre ne renferme que des inutilités; *dieses Büch enthält lauter unnütze Sachen, im gem. Lèb. lauter unnützes Zeug.*

* INVULNERABILITÉ, s. f. *Die Unverlezlichkeit, die Eigenschaft dessen, was nicht verletzet oder verwundet werden kan.* (*die Unverwundbarkeit*)

INVULNÉRABLE, adj. de t. g. *Unverlezlich, was nicht verletzet oder verwundet werden kan* (*unverwundbar*). La fable a dit qu'Achille étoit invulnérable, excepté par le talon; *die Fabel sagt, Achilles sey unverlezlich,* (*unverwundbar*) *gewèsen, ausser an der Ferse. Fig. sagt man,* Il est invulnérable aux traits de la médisance; *die Pfeile der Verläumdung treffen ihn nicht, verletzen, verwunden ihn nicht.*

IONIEN, ENNE, adj. de t. g. *Jonisch*; it. *subst. der Jonier, die Jonierinn.* (*Siehe* Ionique.)

IONIQUE, adj. de t. g. *Jonisch.* L'Ordre ionique; *die jonische Säulen-Ordnung.* Le Dialecte ionique; *die jonische Mund-Art.* Le mode ionique *oder* ionien; *die jonische Tön-Art, welche nach der heutigen Art C dür genennet wird.* Le vers ionique *oder* ionien; *der jonische Vers, die jonische Vers-Art.*

IOTA, s. m. *Das Jota, der neunte Büchstab des grie-*

griechischen Alphabetes. Da dieser Buchstab sehr einfach ist, so bedienet man sich im Französischen, wiewohl nur im gem. Leb. des Namens desselben in verschiedenen Redens-Arten anstatt Rien, pas la moindre chose; *nichts, nicht das Mindeste.* Il n'y manque pas un ïota, *es fehlt nichts, es fehlt nicht das Mindeste daran.* Je n'oublierai pas un seul ïota; *ich werde nichts, gar nichts vergessen.*

IPECACUANHA, s. m. *Die Ipecacuanha, der americanische Name einer Wurzel, die häufig als ein Brechmittel gebraucht und daher von einigen die Brechwurz, Brechwurzel, so wie auch wegen ihrer heilsamen Wirkung in der Ruhr, die Ruhrwurzel genant wird.*

IPSO FACTO. *Eine aus dem Lateinischen entlehnte adverbialische Redens-Art, deren man sich bedienet, die unmittelbare Folge einer Handlung dadurch zu bezeichnen. Vorzüglich bedienet man sich dieses Ausdruckes, wenn die Rede von dem Kirchenbanne ist, den sich jemand durch eine einzelne Handlung zugezogen hat.* Celui qui frappe un Prêtre, est excommunié ipso facto; *wer einen Priester schlägt, der fält in dem nämlichen Augenblick, unmittelbar nach der That, in den Kirchenbann.*

IRASCIBLE, adj. de t. g. *In der Weltweisheit heißt* L'appétit irascible, la partie irascible, la faculté irascible; *die Regung, welche in der Sele bei dem Anblicke eines Übels entsteht, der Abscheu, den man vor etwas hat, das man für böse erkennet, oder auch das Vermögen der Sele, wodurch sie angetrieben wird, die Schwierigkeiten, welche sie antrift, zu überwinden.* Le courage, l'émulation, sont des passions de l'appétit irascible; *der Zorn, die Nach-Eiferung sind Leidenschaften, welche aus dem Abscheu, den die Sele vor dem Bösen hat, aus dem Bestreben einem andern in einem Dinge ähnlich zu werden, entspringen.*

IRE, s. f. *Dieses alte Wort, welches so viel heißt als,* Courroux, colère; *der Zorn, komt nur noch in der Dichtkunst und höhern Schreib-Art vor.* L'ire de Dieu; *der Zorn Gottes.* L'ire de la mer; *der Zorn, die Wuth, das Toben des Meres.*

IRIS, s. m. *Der Regenbogen, sonst* Arc-en-ciel *genant.* Les couleurs de l'iris; *die Farben des Regenbogens.* L'iris se forme dans les gouttes de pluie par les rayons du Soleil rompus & réfléchis; *der Regenbogen wird durch die Brechung und Zurückstrahlung der Sonnenstrahlen in den Regentropfen erzeuget.*

In der Anatomie heißt Iris, *der Augenbogen, der runde gefärbte Kreis um den Stern des Auges, der durch die Hornhaut durchscheinet.*

In der Naturgeschichte heißt Pierre d'iris; *der Regenbogenstein, ein klarer Quarz, welcher gegen die Sonne mit Regenbogenfarben spielet.*

Iris, *die Schwertlilie, eine Lilien-Art, die auch im Deutschen unter dem Namen Iris bekant ist.*

Bei den Malern heißt ein aus den Blättern der gemeinen blauen Schwertlilie gemachtes Saftgrün, Iris *oder* Verd d'iris.

Poudre d'iris, *heißt ein von der Wurzel der florentinischen Iris zubereitetes wohlriechendes Pulver.*

Iris, s. f. *Die Iris. So heißt in der Götterlehre die Dienerinn der Juno.*

IRONIE, s. f. *Die Ironie, eine rhetorische Figur, deren man sich bedienet, wenn man auf eine feine Art über eine Person oder Sache spotten will, indem man sich solcher Ausdrücke bedienet, die gerade das Gegentheil von demjenigen sind, was man eigentlich sagen will. Wenn man z. B. von einem schlechten Dichter sagt,* il est un Virgile, *so scheint man ihm damit etwas schmeichelhaftes sagen zu wollen, im Grunde aber ist es eine Spötterei.* Il dit cela par ironie; *er sagt dieses aus Ironie.*

IRONIQUE, adj. de t. g. *Ironisch, eine verdekte Spötterei enthaltend und darin gegründet.* Il dit cela d'un ton ironique; *er sagte dieses in einem ironischen Tone.*

IRONIQUEMENT, adv. *Ironisch, auf eine Art die eine Ironie, eine verdekte Spötterei enthält oder verräth.* Il a pris cela ironiquement; *er hat dieses ironisch genommen, er hat es so aufgenommen oder verstanden, als ob man auf eine feine Art seiner spotten wolte.*

IRRADIATION, s. f. *Das Strahlen, das Ausströmen des Lichtes in Gestalt der Strahlen aus einem leuchtenden Körper. Dieses Wort komt eigentlich nur in folgender Redens-Art vor:* Dès que le Soleil se lève, il se fait une irradiation dans tout l'horison; *sobald die Sonne aufgeht, verbreiten sich die Strahlen über den ganzen Horizont.*

Fig. nennet man L'irradiation des esprits animaux dans le corps de l'animal; *die Verbreitung oder Ergießung der Lebensgeister in dem thierischen Körper.*

IRRAISONNABLE, adj. de t. g. *Unvernünftig, nicht mit Vernunft begabet.* Les animaux irraisonnables; *die unvernünftigen Thiere.*

IRRATIONNEL, ELLE, adj. *Kein gemeines Maß mit der Einheit habend, was sich weder durch ganze Zahlen, noch durch Brüche ausmessen läßt. Ein nur in der Geometrie gebräuchliches Wort, das auch im Deutschen durch irrational ausgedruckt wird.* Une quantité irrationelle; *eine Irrational-Größe, eine Größe, die sich weder durch die Eins, noch mit ihr zugleich durch einen gemeinen Theil ausmessen läßt.* Un nombre irrationel; *eine Irrational-Zahl, eine Zahl, durch die eine Irrational-Größe ausgedruckt wird.*

IRRECONCILIABLE, adj. *Unversöhnlich, abgeneigt,*

neigt, den Unwillen gègen seine Beleidiger fahren zu lassen, und darin gegründet. Des ennemis irreconciliables; *unversöhnliche Feinde.*

IRRÉCONCILIABLEMENT, adv. *Unversöhnlich, auf eine Art, daß keine Hofnung zur Aussöhnung statt findet.* Ils sont brouillés irréconciliablement; *sie sind unversöhnlich mit einander entzweiet.*

IRRÉDUCTIBLE, adj. de t. g. *(Chemie) Was sich nicht wieder hèrstellen oder in seine vorige Gestalt, in sein voriges Wèsen bringen läßt, z. B. ein metallischer Kalk, dèr durch das Verkalken dèrgestalt zersezt worden, daß es unmöglich ist, ihn wieder zu Metall zu machen.*

In der Algebra heißt Irréductible, *was sich nicht in eine einfachere Form bringen, kürzer ausdrücken oder auf eine niedrigere Potenz bringen läßt.*

IRRÉFORMABLE, adj. *Unabänderlich, was sich nicht mehr abändern läßt, sondern so, wie es ist, bleiben muß.* Un jugement irréformable; *ein unabänderliches Urtheil.*

IRRÉFRAGABLE, adj. de t. g. *Unwidersprechlich, unverwerflich. Ein nûr in den Schulen gebräuchliches Wort.* Une preuve irréfragable; *ein unwidersprechlicher Beweis.* Un témoignage irréfragable; *ein unverwerfliches Zeugniß. Man pflègt einen öffentlichen Lehrer, dessen Lehrsätze so gründlich und überzeugend sind, daß sie keinen Widerspruch leiden,* Un Docteur irréfragable *zu nennen.*

IRRÉGULARITÉ, s. f. *Die Unregelmäßigkeit, die Regellosigkeit, die Abweichung von der Regel, sowohl im eigentlichen als figürlichen Verstande.* L'irrégularité d'un procédé; *die Unregelmäßigkeit eines Verfahrens.* L'irrégularité d'un bâtiment; *die Unregelmäßigkeit eines Gebäudes.* L'irrégularité de sa conduite; *die Regellosigkeit seiner Aufführung, seine unordentliche Aufführung. Man sagt auch* L'irrégularité des saisons; *die Unordnung in den Jahreszeiten, eine für die gègenwärtige Jahrèszeit ungewöhnliche Witterung.* L'irrégularité du pouls; *die Unregelmäßigkeit, die Ungleichheit des Pulses.*

In dem canonischen Rechte versteht man unter Irrégularité, *die aus einem begangenen Fèhler entspringende Unfähigkeit zu einem geistlichen Orden, zu einem Kirchen-Amte, zu einer Pfründe &c.* Un Juge ecclésiastique ne peut opiner à un Jugement de mort, il tomberoit dans l'irrégularité; *ein geistlicher Richter kan seine Stimme nicht zu einem Tôdes-Urtheile gèben, er würde dadurch zur ferneren Verwaltung eines geistlichen Amtes unfähig werden.*

IRRÉGULIER, IÈRE, adj. *Unregelmäßig, regellôs, von der Regel, der Vôrschrift, der Gewohnheit abweichend;* it. *den Theilen nâch ungleich, ungleichförmig. Man pflègt, besonders in lezterer Bedeutung auch wohl im Deutschen das Wort irregulär zu brauchen.* Un procédé irrégulier; *ein unregelmäßiges Verfahren.* Une conduite irrégulière; *eine regellose, unordentliche Aufführung.* Un bâtiment irrégulier; *ein unregelmäßiges Gebäude.* Une fleur irrégulière; *eine ungleichförmige Blume, dèren Theile der Figûr, der Größe und dem Verhältnisse nâch verschieden sind, von der gewöhnlichen Form abweichen.* Une figure irrégulière; *eine unregelmäßige, eine irreguläre Figûr, dèren Linien oder Winkel einander nicht gleich sind.*

In dem canonischen Rechte heißt Irrégulier, *wègen eines begangenen Fèhlers oder Verbrechens unfähig, ferner ein geistliches Amt, eine Pfründe &c. zu besitzen.* Ce Prêtre est devenu irrégulier pour un meurtre qu'il a commis; *dieser Priester ist eines begangenen Tôdschlages wègen unfähig geworden, sein Amt ferner zu verwalten.*

IRRÉGULIÈREMENT, adv. *Unregelmäßig, regellôs, auf eine unregelmäßige, regellose Art.* Cela est bâti fort irrégulièrement; *das ist sehr unregelmäßig gebauet.* Il vit irrégulièrement; *er führt ein regelloses, unordentliches Lèben; er lèbt unordentlich.*

IRRÉLIGIEUSEMENT, adv. *Auf eine der Religiôn, der Verehrung Gottes ungemäße Art und Weise. (Man pflègt im Deutschen, der Kürze wègen, das fremde Wort irreligiös zu brauchen. Siehe* Irréligieux.) Il se comporte dans l'Église fort irréligieusement; *er beträgt sich in der Kirche auf eine der Religiôn, der Verehrung Gottes sehr ungemäße Art.* Il vit irréligieusement; *er lèbt auf eine Art, die den Vôrschriften der Religiôn nicht gemäß ist; er führt ein irreligiöses Lèben.*

IRRÉLIGIEUX, EUSE, adj. *Den Vôrschriften der Religiôn zuwider, ohne Religiôn, keine Religiôn habend, oder eigentlich, die Religiôn, zu welcher man sich bekennet, nicht eifrig ausübend. (Man pflègt im Deutschen, der Kürze wègen, das fremde Wort irreligiös zu brauchen; denn die Wörter ruchlôs und gottesvergessen sind für diesen Ausdruck zu hart.)* Une action irréligieuse; *eine irreligiöse, eine den Vôrschriften der Religiôn zuwider laufende Handlung.* Des sentimens irréligieux; *irreligiöse, der Religiôn zuwider laufende oder widersprechende Gesinnungen. (Von Personen wird dieses Wort selten gebraucht.)*

IRRÉLIGION, s. f. *Der Mangel an Religiôn, die Neigung und Fertigkeit die zur Religiôn gehörigen Übungen, weder bei sich, noch bei andern zu unterhalten; der Religiôns-Mangel, die Religiôns-Verachtung, die Verachtung der Religiôn.* En ce siècle-là, ce n'étoit que libertinage, qu'irréligion; *in jenem Jahrhunderte herschte Ausgelassenheit und Religiôns-Verachtung.* La débauche et les méchantes compagnies

gnies l'ont jeté dans l'irréligion; *Schwelgerei und liederliche Geselschaften haben das Gefühl der Religiōn in ihm erstikt, haben ihn zum Religiōns-Verächter gemacht.*

IRREMÉDIABLE, adj. de t. g. *Unabhelflich, dèm nicht abzuhelfen ist, was nicht verbessert, nicht wieder gūt gemacht, nicht abgestellet werden kan, sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande.* Un mal irremédiable; *ein unabhelfliches Übel, ein Übel, dèm nicht abzuhelfen ist.* Une faute irremédiable; *ein Fèhler der nicht zu verbessern, nicht wieder gūt zu machen ist.* Un abus irremédiable; *ein Missbrauch, dèr nicht abgestellet werden kan. Man sagt auch,* Une maladie irremédiable; *eine unheilbare Krankheit.*

IRREMÉDIABLEMENT, adv. *Unabhelflich, ohne Rettung, ohne Hülfe, so daß nicht mehr zu helfen ist.* Les débauches l'ont ruiné irremédiablement; *die Ausschweifungen haben ihn ohne Rettung zu Grunde gerichtet, haben ihn dermāßen zu Grunde gerichtet, daß ihm nicht mehr zu helfen ist.*

✝ IRRÉMISSIBILITÉ, f. f. *Die Unerläßlichkeit, die Eigenschaft eines Verbrechens, einer Schuld &c. da solche nicht erlassen werden, nicht verziehen werden kan.*

IRRÉMISSIBLE, adj. de t. g. *Unerläßlich, was nicht erlassen, wovon man nicht freigesprochen werden kan, was nicht verziehen werden kan, unverzeihlich.* Un péché irrémissible; *eine unerläßliche Sünde, eine Sünde, die nicht erlassen oder vergèben werden kan.* Une faute irrémissible; *ein unverzeihlicher Fèhler.* Le cas est irrémissible; *der Fall ist von dèr Art, daß keine Erlassung, keine Verzeihung, keine Nāchsicht &c. statt findet.*

IRRÉMISSIBLEMENT, adv. *Unerläßlich, auf eine unerläßliche Art, ohne Barmherzigkeit, ohne Hofnung der Begnadigung.* Il sera puni irrémissiblement; *er wird ohne Barmherzigkeit gestrāft werden.*

IRRÉPARABLE, adj. de t. g. *Unersezlich, unwiederbringlich, was sich nicht ersetzen, nicht zurückbringen, nicht wieder gūt machen oder ändern läßt.* Un dommage irréparable; *ein unersezlicher Schade.* La perte du temps est irréparable; *der Verlust der Zeit ist unersezlich, unwiderbringlich.* Un affront irréparable; *eine Beschimpfung, eine Beleidigung, die durch nichts wieder gūt gemacht werden kan.*

IRRÉPARABLEMENT, adv. *Unersezlich, unwiederbringlich, auf eine unersezliche, unwiederbringliche, nicht wieder gūt zu machende Art.*

IRRÉPRÉHENSIBLE, adj. de t. g. *Untadelhaft, untadelig, unsträflich, was nicht getadelt werden kan, keines Tadels fähig ist.* Il mène une vie irrépréhensible; *er führt ein untadelhaftes, ein untadeliges, ein unsträfliches Lèben.* Une action irrépréhensible; *eine untadelige Handlung.*

IRRÉPRÉHENSIBLEMENT, adv. *Untadelhaft, untadelig, unsträflich, auf eine untadelhafte, unsträfliche Art.* Il vit irrépréhensiblement; *er lèbt untadelhaft, unsträflich.*

IRRÉPROCHABLE, adj. de t. g. *Untadelhaft, untadelig, keinen Tadel oder Vorwurf verdienend; unsträflich.* La conduite de cet homme est irréprochable; *die Aufführung dieses Mannes ist untadelhaft.* Sa vie, ses mœurs sont irréprochables; *sein Lèben, seine Sitten sind untadelig.* Un homme irréprochable; *ein unsträflicher Mann.*

In der gerichtlichen Sprāche heißt Un témoin irréprochable; *ein unverwerflicher Zeuge, ein Zeuge dèr nicht verworfen werden, gègen dessen Zeugniß nichts mit Grunde eingewendet werden kan.*

IRRÉPROCHABLEMENT, adv. *Untadelhaft, untadelig, unsträflich, auf eine untadelhafte, unsträfliche Art.* Cet homme a toujours vécu irréprochablement; *dieser Mann hat immer untadelhaft gelèbt, hat immer ein untadeliges, ein unsträfliches Lèben geführet.*

* IRRÉSISTIBILITÉ, f. f. *Die Unwiderstehlichkeit, die Eigenschaft einer Sache, da man derselben nicht widerstehen, keinen Widerstand leisten kan.*

IRRÉSISTIBLE. adj. *Unwiderstehlich, dèm man nicht widerstehen, keinen Widerstand leisten kan.*

IRRÉSISTIBLEMENT, adv. *Unwiderstehlich, auf eine unwiderstehliche Art, mit Gewalt.* Il est entraîné irrésistiblement; *er wird unwiderstehlich oder mit Gewalt fortgerissen.*

IRRÉSOLU, UE, adj. *Unschlüssig, dèm es Mühe kostet sich zu entschliessen, dèr nicht weiß, wozu er sich entschliessen soll, in welcher Bedeutung man auch wohl unentschlossen sagt, unfähig in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entschluß zu fassen. Man braucht das Wort* Irrésolu *nūr von Personen.* Un homme irrésolu; *ein unschlüssiger Mensch.* Il y a trois jours que je suis irrésolu sur cette affaire; *schōn seit drei Tagen bin ich dieser Sache wègen unschlüssig.*

IRRÉSOLUMENT, adv. *Unschlüssig, auf eine unschlüssige Art, so daß man nicht weiß, oder mit sich selbst nicht einig ist, wozu man sich entschließen soll.*

IRRÉSOLUTION, f. f. *Die Unschlüssigkeit, der Zustand da man unschlüssig, mit sich selbst nicht einig ist, was man thun oder lassen soll, oder auch da man unfähig ist in zweifelhaften Fällen einen gehörigen Entschluß zu fassen; die Unentschlossenheit.* Les gens foibles & peu éclairés vivent dans une perpétuelle irrésolution; *schwache und kurzsichtige Leute lèben in beständiger Unschlüssigkeit oder Unentschlossenheit.*

IRRÉVÉREMMENT, adv. *Unehrerbietig, auf eine unehrerbietige Art.*

IRRÉVÉRENCE, f. f. *Die Unehrerbietigkeit, der Mangel schuldiger Ehrerbietung, die Unehrerbietung, die Unterlassung der schuldigen Ehrfurcht.* C'est une irrévérence de se couvrir dans la chambre du Roi, quoiqu'il n'y soit pas; *es ist eine Unehrerbietigkeit, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, es ist unehrerbietig, gègen die Ehrerbietung, in dem Zimmer des Königs den Hût aufzusetzen, wenn er auch nicht da ist.*

IRRÉVÉRENT, ENTE, adj. *Unehrerbietig, Mangel an thätiger Erweisung der schuldigen Ehrerbietung äussernd und darin gegründet.* Tourner le dos à l'Autel où l'on dit la Messe, cela est irrévérent; *dem Altare, wo Messe gelèsen wird, den Rücken zukehren, ist unehrerbietig.* Une posture irrévérente; *eine unehrerbietige Stellung.*

IRRÉVOCABILITÉ, f. f. *Die Unwiderrûflichkeit, die Eigenschaft einer Handlung, die nicht widerrûfen werden kan.* L'irrévocabilité des décrets de Dieu; *die Unwiderrûflichkeit der göttlichen Rathschlüsse.*

IRRÉVOCABLE, adj. de t. g. *Unwiderrûflich, was nicht widerrufen oder zurück genommen werden kan.* Une donation irrévocable; *eine unwiderrûfliche Schenkung.* Les décrets de Dieu sont irrévocables; *die Rathschlüsse Gottes sind unwiderrûflich.*

IRRÉVOCABLEMENT, adv. *Unwiderrûflich, auf eine unwiderrûfliche Art.* Cela a été décidé irrévocablement; *diese Sache ist unwiderrûflich entschieden worden.*

* IRRITABILITÉ, f. f. *Die Reizbarkeit, die Eigenschaft eines Dinges da es reizbar ist.*

* IRRITABLE, adj. *Reizbar, der Empfindungen oder sinlichen Eindrücke fähig.* Les nerfs sont irritables; *die Nerven sind reizbar.*

IRRITANT, ANTE, adj. *Vernichtend, für nichtig oder ungültig erklärend. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* Un décret irritant; *ein richterlicher Spruch, wodurch alles, was durch eine vörhèrgehende Verordnung festgesezt ist, für null und nichtig erkläret wird.* Une clause irritante; *Siehe* Clause, pag. 487.

IRRITATION, f. f. *Die Reizung, die Handlung des Reizens. Man braucht dieses Wort hauptsächlich von der Wirkung einiger Sachen, wodurch die Säfte und feinen Häutchen in den thierischen Körpern in Bewègung gesezt oder errèget werden, und übersezt es dahèr auch durch Errègung, Règemachung.* Ce remède purge par irritation; *dieses Arzeneimittel führet durch die Reizung ab, führet ab, indèm es reizet.* L'irritation des humeurs, de la bile; *die Errègung der Säfte, der Galle.* Les humeurs sont dans une grande irritation; *die Säfte sind in einer grôssen Bewègung.*

Ehemals hieß Irritation *im gem. Lèb. auch die Reizung zum Zorne.*

IRRITER, v. a. *Reizen, zum Zorne, zum Unwillen reizen, in Zorn bringen, aufbringen.* N'irritez pas cet homme-là, il est furieux quand il se met en colère; *reizen Sie diesen Mann nicht, er ist wüthend wenn er in Zorn geräth.* Irriter un lion; *einen Löwen reizen.* On vous a voulu irriter contre moi; *man hat Sie wider mich aufbringen wollen. Man sagt auch* Irriter la colère de quelqu'un; *jemandes Zorn reizen, jemanden dèr bereits zornig ist, noch zorniger machen.* Au lieu d'appaiser sa colère, vous l'irritez encore; *anstatt seinen Zorn zu besänftigen, reizen Sie ihn noch mehr.* Cela n'a fait qu'irriter sa haine; *dieses hat zu weiter nichts gedienet, als seinen Haß noch mehr zu reizen, als seinen Haß zu vergrössern.*

Irriter, *reizen, heißt auch, gewisse lèbhafte sinliche Empfindungen hervórbringen.* Le jambon irrite la soif; *der Schinken reizet den Durst oder zum Durst, errèget Durst.* Ces objets irritent le désir; *diese Gègenstände reizen die Begierde.*

In der Physik und Medicin wird Irriter *von der Wirkung gesagt, die durch scharfe, ätzende Feuchtigkeiten an gewissen reizbaren Theilen hervór gebracht wird, und die dadurch in eine ausserordentliche Bewègung gerathen.* Les liqueurs spiritueuses irritent la goute; *geistige, hitzige Getränke reizen das Podagra, machen das Podagra rège, bringen die podagrische Materie in Bewègung.* Cette humeur irrite la membrane; *diese scharfe Feuchtigkeit reizet das Häutchen. Man sagt auch.* Irriter une maladie; *eine im Körper verborgen liegende Krankheit aufrühren; in Bewègung, zum Ausbruch bringen.* Son mauvais régime a irrité le mal; *seine schlechte Lèbens-Ordnung hat das Übel ärger gemacht, verschlimmert.*

S'IRRITER, v. récipr. *Sich erzürnen, in Zorn gerathen, zornig werden, aufgebracht, böse werden.* Il s'irrite aisément; *er erzürnet sich leicht, er wird leicht zornig.* Être prompt à s'irriter; *jähzornig seyn, schnell in Zorn gerathen.*

IRRITÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereizt, &c. Siehe* Irriter. *Fig. sagt man*, Les flots irrités, la mer irritée; *die erzürnten Wellen, das erzürnte, erböste Mêr.*

IRRORATION, f. f. *Die Besprengung, das Bespritzen mit einer Feuchtigkeit. Ein nûr in der Medicin gebräuchliches Wort. Ausserdèm sagt man* Arrosement.

IRRUPTION, f. f. *Der Einbruch, der plötzliche, unversehene Einfall feindlicher Truppen in ein Land.* Les ennemis firent une irruption en cette Province; *die Feinde thaten einen Einbruch, einen Einfall in diese Provinz.* Cette frontière n'a point de Place qui mette le pays à cou-

à couvert de l'irruption des ennemis; *diese Gränze hat keine einzige Festung, die das Land gegen den Einbruch der Feinde sicherte.*

ISABELLE, f. *Isabelle, ein Vorname weiblichen Geschlechtes.*

ISABELLE, adj. de t. g. *Isabellfarbig, isabellfarben.* La couleur isabelle; *die Isabell-Farbe oder Isabellen-Farbe; eine Mittelfarbe zwischen gelb und weiß, bei welcher jedoch das Gelbe hervörsticht.* Un cheval isabelle; *ein isabellenfarbenes Pferd. Man sagt auch substantive,* Un bel Isabelle; *ein schöner Isabell.* Un Isabelle clair, un Isabelle brun; *ein heller oder lichter Isabell, ein ins Braune fallender Isabell.*

ISATIS. Siehe Guède.

ISCHIATIQUE, adj. *Zum Hüftbeine gehörig. Siehe* Sciatique.

ISCHION, f. m. *(Anat.) Das Sitzbein oder Gesäßbein, dasjenige von den ungenanten Beinen, welches unter dem Hüftbeine lieget.*

ISCHURÉTIQUE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Harntreibend.* Un remède ischurétique; *ein harntreibendes, den Abgang des Harnes beförderndes Mittel.*

ISCHURIE, f. f. *Die Harnverstopfung, die gänzliche Verhaltung des Harnes oder Urines.*

ISIAQUE, adj. *Der Göttin Iris zugehörig oder sich darauf beziehend. Man nennet* La table isiaque; *die Tafel der Iris, ein berühmtes Denkmal des alten Egyptens, mit vielen theils eingegrabenen, theils incrustirten hieroglyphischen Figuren.*

ISLAMISME, f. m. *Dieses Wort heißt èben so viel als,* le Mahométisme; *die türkische Religiön. Auch versteht man darunter alle diejenigen Länder, wo die türkische Religiön herschet.*

ISLE. *Siehe* ILE.

ISOCÈLE, adj. *(Geometrie) Gleichschenkelig.* Un triangle isocèle; *ein gleichschenkeliger Triangel, an welchem zwei Seiten gleiche Länge haben.*

ISOCHRONE, adj. de t. g. *Gleichzeitig, was im gleichen Zeitraume geschiehet. Man nennet in der Mechanik* Vibrations isochrones; *gleichzeitige Schwingungen, die alle von gleicher Zeitdauer sind.*

ISOLEMENT, f. m. *(Bauk.) Das Abstehen oder der Abstand zweier Sachen von einander, so daß keine die andere berühret. Siehe* Isoler.

ISOLER, v. a. *(Bauk.) Einzeln, frei, abgesondert stellen, wird von Gebäuden gesagt, die so hingestellet werden, daß sie ganz frei stehen, und auf keiner Seite an ein anderes Gebäude anstoßen.* Pour isoler son Palais, il a fait abbattre toutes les maisons qui y tenoient; *um seinem Pallaste einen ganz freien Stand zu gèben, hat er alle Häuser die daran stießen, abreissen lassen.*

ISOLÉ, ÉE, partic. & adj. *Einzeln, frei, abgesondert hingestellt.* Une maison isolée; *ein freistehendes Haus.* Une colonne isolée; *eine freistehende Säule, die nichts zu tragen hat, und mit keiner Mauer oder Wand zusammen hängt. Fig. und im gem. Lèb. heißt* Un homme isolé; *ein freier, unabhängiger Mensch, der mit niemanden in Verbindung steht, und um welchen sich auch niemand bekümmert, oder auch ein Mensch dèr ganz einsam lèbt, oder dèr in einer Gesellschaft einzeln da sizt oder steht, als ob er nicht zur Gesellschaft gehöre.*

ISOMERIE, f. f. *So nennet man in der Rechenkunst und Algebra das Reduciren der Brüche auf einerlei Nenner. In dem* Grand Vocabulaire françois *steht* Isométrie, *welches Wort eine Ausmessung nach gleichen Theilen heissen müßte.*

ISOPÉRIMÈTRE, adj. de t. g. *(Geometrie) Gleichen Umfanges mit einer andern Sache, was mit einer andern Sache einerlei Umkreis hat.* De toutes les figures isopérimètres, le cercle est celle qui a le plus de surface; *unter allen Figuren von gleichem Umfange, ist der Zirkel diejenige, welche die gröste Fläche hat.*

ISRAÉLITE, f. m. *Der Israelit, ein Nachkomme Israels. Man sagt sprichwörtlich von einem guten rèdlichen Manne,* C'est un bon israélite; *er ist ein guter Israelit.*

ISSANT, ANTE, adj. *(Wapenk.) Hervörgehend, ragend oder stehend. Man braucht dieses Wort von Thieren, von welchen man nur den Kopf und einen kleinen Theil des Körpers hinter etwas anders hervör stehen siehet.*

ISSAS. *Siehe* DRISSE.

ISSER, v. a. *Siehe* Hisser.

✝ ISSONS, f. m. plur. *Die Hißtaue der Sègelstangen.*

ISSU, UE. *(Ein von dem alten nicht mehr gebräuchlichen Zeitworte* Issir *hèrkommendes Mittelwort) Abstammend, dem Geschlechte nach hèrstammend oder hèrkommend, entsprossen.* Issu du sang des Rois; *von königlichem Geblüte abstammend.* De ce mariage sont issus tant d'enfans; *aus dieser Ehe sind so viel Kinder entsprossen, stammen so viel Kinder hèr.* Elle est issue des Comtes de Hanau; *sie stammet von den Grafen von Hanau ab, sie ist aus dem Geschlechte der Grafen von Hanau. Man nennet* Cousins issus de germains; *Ander-Geschwisterkinder, Kinder von zwei Persönen, dèren Großältern Geschwister waren. In dieser Bedeutung sagt man auch absolute,* Ils sont issus de germain; *sie sind Ander-Geschwisterkinder.*

ISSUE, f. f. *Der Ausgang, die Öfnung oder die Thür, durch welche man aus einem Orte heraus gehet.* Ce logis n'a point d'issue sur le derrière; *diese Wohnung hat hinten keinen Ausgang.* Ce château a des issues secrettes; *dieses Schloß hat verborgene Ausgänge.* Cette rue n'a point d'issue; *diese Straße hat keinen Ausgang.*

Man

Man nennet Les issues d'une ville, d'une maison; *die Gègend um eine Stadt, um ein Haus herum.* Cette maison de campagne a de belles issues; *die Gègend um dieses Landhaus herum ist schön.*

In folgenden adverbialischen Rèdens-Arten heisst Issue, *das Hinausgehen aus einem Orte, oder auch blòs das Aufstehen und Weggehen von einem Orte.* À l'issue du Conseil; *bei dem Hinausgehen aus dem Rathe.* À l'issue du spectacle; *bei dem Hinausgehen aus dem Schauspiele.* À l'issue du dîner; *bei dem Aufstehen, bei dem Weggehen von der Mittagsmahlzeit, nàch Endigung der Mittagsmahlzeit.*

Fig. heisst Issue, *der Ausgang, das Ende einer Handlung, eines Geschäftes, mehrentheils in Rücksicht auf dessen gute oder böse Beschaffenheit, in welcher Bedeutung man auch wohl der Ausschlag zu sagen pflegt.* Il faut voir quelle issue aura cette affaire; *man muß sehen, was diese Sache für einen Ausgang gewinnen wird.* Cela dépend de l'issue de cette guerre; *das hängt von dem Ausgange dieses Krieges ab.*

In der Rechtsgel. braucht man auch im Deutschen das Wort, der Austrag, worunter man die gerichtliche Entscheidung einer Sache versteht. Il faut attendre l'issue de la constitution; *man muß sich bis zum Austrag der Sache gedulden; man muß den Ausgang, die Entscheidung des Streites abwarten.*

Issue, *heisst auch, der Auswèg, das Mittel sich aus einer Verlègenheit zu ziehen oder einen Endzweck zu erreichen.* Je ne vois point, je ne trouve point d'issue à cette affaire; *ich sehe bei dieser Sache keinen Auswèg, ich finde kein Mittel aus dieser Sache zu kommen.*

Issues, *nennet man auch die Abfälle, verschiedene Nèbentheile der geschlachteten Thiere, als Kopf, Füße, Herz, Lèber &c. welche Abfälle im Deutschen nàch Verschiedenheit der Thiere, oder auch der Theile, woraus sie bestehen, verschiedene Benennungen bekommen. So nennet man z. B. dergleichen Abfälle von Hasen, das Hasenklein; von Gänsen, das Gänseklein, und wenn auch die kleinen krausen Gedärme von den Kälbern, Lämmern, Hämmeln &c. mit dabei sind, pflegt man auch wohl alles zusammen das Gekröse zu nennen, weil man an vielen Orten in Deutschland die Kalbs- und Hammelsfüße mit zu dem Gekröse gibt.*

ISTHME, f. m. *Die Erd-Enge, die Land-Enge, ein schmaler Strich Landes zwischen zwei Gewässern, welcher zwei größere Länder mit einander verbindet.*

* ITAGUE, f. f. *Der Mantel. So heisst auf den Schiffen ein unmittelbar an die Rah befestigtes Hißtau.*

ITALIEN, ENNE, adj. & f. *Italiènisch, zu Italien gehörig, oder aus Italien;* it. *substantive, ein Italièner, eine Italiènerinn.*

ITA EST. *Ein aus dem Lateinischen entlehnter Ausdruck, dèr so viel heisst als,* Il est ainsi; *es ist also, es verhält sich also. Man bedienet sich desselben vòrzüglich bei dem Châtelet in Paris, um dadurch die Richtigkeit einer Urkunde und die genaue Übereinstimmung der Abschrift mit dem Originale zu bekräftigen, welches das Amt des Verwahrers der Originàl-Urkunden* (Garde des Décrets et Immatricules) *ist, dèr zu seines Namens Unterschrift die Worte sezt,* Ita est. *Die Notarien pflègen dahèr diesen Beamten Ita est zu nennen. Sie sagen z. B.* l'Acte est chez l'Ita est; *die Urkunde ist bei dem Ita est.*

ITALIQUE, f. & adj. *Man bedienet sich dieses Wortes nùr in folgender Rèdens-Art:* Le caractère italique, les lettres italiques *oder substantive* l'italique; *die Cursiv-Schrift, geschobene lateinische Lettern, im Gègensatze der gerade stehenden römischen Lettern* (caractère romain) *die man in den Bùchdruckereien die Antiqua nennet.* Un bel italique; *eine schöne Cursiv-Schrift.*

ITEM, adv. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, dessen man sich in Rechnungen, Verzeichnissen verschiedener Sachen &c. bedienet, und durch imgleichen, desgleichen, gleichfals, wie auch, ferner und überdieß übersezt werden kan. Das Wort Item ist auch im Deutschen sehr gebräuchlich. Im gem. Lèb. braucht man dieses Wort auch substantive, um dadurch einen Posten, einen Artikel in einer Rechnung, eine in die Rechnung eingetragene Summe &c. zu bezeichnen.* En premier item; *den ersten Posten oder Artikel betreffend.* De forts item; *starke Posten oder Summen.* Voilà bien de petits item; *das sind sehr viel kleine, unbedeutende Pöstchen. Man sagt auch,* Voilà l'item; *welches so viel heisst als,* Voilà de quoi il s'agit, voilà le point de la difficulté; *darauf komt es an, das ist der Knoten.*

ITÉRATIF, IVE, adj. *Wiederholt, nochmalig, abermalig. (Sowohl das Beiwort* Itératif, *als auch das folgende Nèbenwort* Itérativement *ist nùr in den Kanzelleien üblich.)* Commandemens itératifs; *wiederholte Befèhle.* Une itérative défense; *ein nochmaliges, abermaliges, wiederholtes Verbòt.*

ITÉRATIVEMENT, adv. *Wiederholter Dingen, von neuem, nochmals.*

ITÉRATO. *Man nennet in den Parlementern,* Arrêt ou Sentence d'itérato; *ein Urtheil oder einen Spruch, wodurch jemanden, welcher nàch verflossenen vier Monaten, die ihm zuerkanten Gerichtskosten, Schaden-Ersetzung, Interessen &c. nicht bezahlt hat, wenn solche über zweihundert Livres betragen, persönlicher Arrest angekündiget wird.*

ITINÉRAIRE. f. m. *Die Reisebeschreibung, die Beschreibung einer gethanen Reise und dèr auf derselben beobachteten Merkwürdigkeiten;* it. *ein Reisebûch, ein Bûch welches verschiedene auf Reisen nötige Kentnisse enthält;* it. *ein Reisegebèt, ein Gebèt zum Gebrauche reisender Personen.*

ITYPHALE, f. f. *Benennung eines gewissen abergläubischen Mittels, welches die Alten, so wie ein Amulet an dem Halse trugen, und welchem sie allerhand wunderbare Wirkungen zuschrieben.*

IVE MUSQUÉE, IVETTE *oder* CHAMÉPITIS. f. f. *Das Schlagkraut, eine Art des Gamanders. Da diese Pflanze wie Fichtenharz riecht, so wird sie auch Erdpin oder Erdkiefer genant. Man lègt ihr auch die Namen Herzkraut und Feldcypresse bei.*

IVOIRE, f m. *Das Elfenbein, die feine weisse harte Substanz, woraus die langen hervòrragenden Zähne der männlichen Elephanten bestehen.* Une table d'ivoire; *ein Tisch von Elfenbein, ein elfenbeinener Tisch.* Un tourneur en ivoire; *ein Elfenbein-Drechsler oder Drèher, ein Drechsler dèr nûr Elfenbein, Knochen u. d. gl. bearbeitet.* Ivoire grénu; *körniges Elfenbein, an welchem die Fasern alzustark und sichtbar sind.* Ivoire qui a des fèves; *Elfenbein mit Bohnenmählern oder Flecken, die oft tiefe Eindrücke in dasselbe machen.* Rapure d'ivoire; *geraspeltes Elfenbein.* Noir d'ivoire; *das Elfenbeinschwarz, eine aus gebrantem Elfenbeine bereitete schwarze Farbe, die auch* Noir de velours; *Sammetschwarz genant wird.*

IVRE, adj. de t. g. *Trunken, betrunken, berauscht, im gem Lèb. besoffen, voll.* Il est ivre, il chancelle; *er ist betrunken, er taumelt. Von einem Menschen dèr von unmäsig zu sich genommenen geistigen Getränken ganz von Sinnen ist, sagt man,* Il est ivre mort, ivre noyé, *oder wie der Pöbel sich ausdrückt,* Il est ivre comme une soupe.

Fig. wird Ivre *von dem Zustande gesagt, worin sich ein Mensch befindet, dèr durch heftige Leidenschaften oder Empfindungen in den Zustand verworrener und undeutlicher Begriffe versezt worden, und wird in dieser Bedeutung nûr durch trunken oder berauscht übersezt.* Ivre d'ambition; *trunken von Ehrgeiz.* Ivre de joie; *trunken vor Vergnügen, von Freude berauscht.*

IVRESSE, f. f. *Die Trunkenheit, Betrunkenheit, der Rausch, der Zustand da man von starken Getränken trunken, betrunken, berauscht ist.* L'ivresse qui vient de la bière est plus longue que celle du vin; *die Trunkenheit, der Rausch, welcher vom Biere hèrrühret, dauert länger als dèr vom Weine; ein Bier-Rausch dauert länger als ein Wein-Rausch.*

Fig. wird Ivresse, *die Trunkenheit, der Rausch auch von dem Zustande verworrener und undeutlicher Begriffe gesagt, worin man durch heftige Leidenschaften und Empfindungen versezt wird.*

In der Dichtkunst heisst Ivresse *zuweilen so viel als,* Enthousiasme, *die Begeisterung.*

IVROGNE, adj. *Dem Trunke, der Trunkenheit ergèben.* Le maître est encore plus ivrogne que le valet; *der Herr ist dem Trunke noch mehr ergèben als der Knecht.*

IVROGNE, f. m. *Der Trunkenbold, der Säufer, ein Mensch dèr dem Trunke ergèben ist, dèr eine Gewohnheit daraus macht, sich zu berauschen, zu besaufen, oder wie man an einigen Orten im gem. Lèb. sagt, ein Vollzapf.*

IVROGNER, v. n. *Saufen, die lasterhafte Fertigkeit und Gewohnheit haben, mehr zu trinken, als die Natûr bedarf, und als der Verstand ertragen kan.* Il ne fait point d'autre métier que d'ivrogner; *er hat kein ander Gewerbe, er thut nichts anders als saufen. (gemein)*

IVROGNERIE, f. f. *Das Saufen, die Fertigkeit und Gewohnheit sich voll zu saufen; die Völlerei, der Trunk.* Une ivrognerie continuelle; *ein beständiges Saufen.* Cette femme ne peut plus souffrir les ivrogneries de son mari; *diese Frau kan die Völlerei, das beständige Saufen ihres Mannes nicht länger erdulden.* S'adonner à l'ivrognerie; *sich dem Trunke ergèben.*

IVROGNESSE, f. f. *Ein der Trunkenheit, dem Trunke, dem Saufen ergèbenes Weib, die Säuferinn.* C'est une ivrognesse; *sie ist eine Säuferinn, sie ist immer besoffen. (gemein)*

IVROIE, f. f. *Die Trespe, ein unter dem Getreide wachsendes Unkraut; der Raden, Kornraden, Lolch. Fig. sagt man* Séparer l'ivroie d'avec le bon grain; *die Trespe, das Unkraut vom Korne, das Gute von dèm Bösen scheiden.*

IXIA, f. f. *Die Ixie, eine Art der Schwèrt-Lilien.*

J.

J.

J, das lange J, ein Buchstab, dèr als ein Zeichen eines Mitlautes der zehnte Buchstab des Alphabetes ist, und im Französischen Je, im Deutschen aber Jod genant wird.

JÀ, adv. *Eine ehemals gebräuchliche Verkürzung des Wortes* Déjà.

✝ JABET, f. m. *Diesen Namen gibt Herr Adanson einer sehr kleinen zweischaligen Muschel, die zum Geschlechte der Kamm-Muscheln gehört.*

✝ JABIK, f. m. *So nennet Herr Adanson eine gewisse Deckelschnecke, die in Senegal häufig gefunden wird.*

JABLE, f. m. *Die Gergel; so heißt bei den Böttchern und Küfern, die Rinne in den Dauben der Fässer und hölzernen Gefäße, in welche der Boden befestiget wird.*

JABLER, v. a. *Gergeln, eine Gergel oder Rinne in die Dauben eines Fasses machen, den Boden darin zu befestigen.*

Jablé, ée, partic. & adj. *Gegergelt, mit einer Gergel oder Rinne versehen. Siehe* Jabler.

* JABLOIRE, f. m. *Der Gergelkamm. Ein Werkzeug der Böttcher und Küfer, die Gergel oder Rinne in Faßdauben zu machen.*

JABOT, f. m. *Der Kropf, der am Halse dèrjenigen Vögel, welche Körner essen, von aussen gemeiniglich in Gestalt eines Sackes hervörragende Vörmagen, in welchem die Körner, ehe sie in den Magen kommen, eine Zeitlang bleiben und eingeweicht werden.* Cet oiseau a bien mangé, il a le jabot plein; *dieser Vogel hat brav gefressen, er hat den Kropf voll.*

Fig. sagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem Menschen, dèr sich recht satt gegessen hat: Il a bien rempli son jabot; *er hat seinen Kropf, seinen Ranzen gut gefüllet.*

Jabot, *heißt auch, die Krause, das Gekräusel von Spitzen, Nesseltuch oder Batist, womit der Schlitz vorn an den Manshemden besezt wird.*

JABOTTER, v. n. *Plappern, viel und lauter unbedeutendes Zeug schwatzen oder plaudern. (gemein)*

JACA *oder* JACHA, f. m. *Name eines großen Baumes in Ostindien, dessen Frucht für die gröste aller bekanten Früchte gehalten, und in Indien auch Jaca genennet wird.*

JACÉE, f. f. *Die Flockenblume, das Flockenkraut. Eine Pflanze.*

JACENT, ENTE, adj. *Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Biens jacens; *erb-lose Güter, Güter, die keinen Erben haben, die ohne Besitzer da liegen.* Une succession jacente; *eine Verlassenschaft, wozu sich kein Erbe meldet.*

JACHÈRE, f. f. *Die Bräche, die Ruhe, welche man die Æcker genießen läßt, nachdèm sie zwei Jahre bearbeitet worden.* Laisser une terre en jachère; *einen Acker in der Bräche, oder wie man gewöhnlicher sagt, einen Acker bräch liegen lassen.* Il y a des terres si fertiles, qu'elles ne demeurent jamais en jachère; *es gibt Æcker, die so fruchtbar sind, daß sie niemals bräch liegen bleiben.*

Jachère, *die Bräche, heißt auch, der Acker selbst, der bräch liegt oder bräch gelègen hat.* Labourer les jachères; *die Bräche, das Bräch-feld, die Bräch-Æcker umackern, umpflügen.*

JACHERER, v. a. *Brächen, einen Acker nach der Bräche, nach der gewöhnlichen Ruhe, zum erstenmale pflügen.*

Jacheré, ée, partic. & adj. *Gebracht. Siehe* Jacherer.

JACINTHE, f. f. *Die Hyacinthe. Ein bekantes Zwiebelgewächs.*

JACOBÉE, *oder* HERBE DE SAINT JACQUES, f. f. *Die Jacobs-Blume, sonst auch das Jacobskraut, Krötenkraut, Aschkraut, genant.*

* JACOBINS, f. m. pl. *Die Jacobiner. So nennet man in Paris die Dominicaner, weil diese daselbst ihr vörnèhmstes Klöster zu St. Jacob haben. Die Franzosen pflègen dahèr zuweilen alle Dominicaner überhaupt Jacobiner zu nennen.*

* JACOBITES, f. m. pl. *Die Jacobiten, eine Art irgläubiger Christen in Ægypten und dem gelobten Lande, welche ihren Namen von einem gewissen Jacob haben, dèr ein Schüler des Patriarchen Severi zu Antiochien war. In England werden die Anhänger des Königs Jacob II, und seiner vörgegèbenen Nächkommen, des Prätendenten, Jacobiten genant.*

JACTANCE, f. f. *Die Pralerei, die Ruhmrèdigkeit, Großsprecherei.* Il disoit cela par jactance; *er sagte dieses aus Pralerei.*

* JACTATION, f. f. *(Arzeneiw.) Das Herumwerfen, die beständige Unruhe eines Kranken im Bette, dèr sich beständig hin und hèr wirft, und alle Augenblicke seine Lage verändert.*

JACULATOIRE, adj. de t. g. *Dieses Wort komt nur in folgender Rèdens-Art vör:* Une oraison jaculatoire; *ein Stoßgebèt, ein kurzes, brünstiges aus dem Innersten dès Herzens kommendes Gebèt zu Gott.*

JADE, f. m. *Der Nierenstein, Nephrit, oder auch der Amazonenstein, ein Halb-Edelstein, wovon man dreierlei Abarten kennet: Einen milchweissen aus China und am Kaukasus; einen oliven-grünen aus Böhmen und Schweden; und einen mehr oder weniger dunkelgrünen vom Amazonenflusse in Süd-Amerika.*

JADIS, adv. *Ehemäls, vörmäls, vör Zeiten, in den vörigen Zeiten, ehedèm, vör Alters.* On en usoit jadis tout autrement; *ehemäls verfuhr man ganz anders damit, betrug man sich dabei ganz anders.* Cela étoit bon au temps jadis; *das war vör Zeiten, vör Alters gut.* Les bonnes gens du

du temps jadis; *die guten Leute in den vorigen Zeiten.*

JAILLIR, v. n. *Springen, heraus springen, oder spritzen, hervór quellen, hervór oder heraus sprudeln. Wird vom Wasser und andern flüssigen Körpern gesagt, wenn sie reichlich aus einer Öfnung hervór brechen.* L'eau qui jaillit du rocher; *das Wasser, welches aus dem Felsen springt oder sprudelt.* Quand on lui ouvrit la veine, le sang jaillit si fort ...; *als man ihm die Ader öfnete, sprang oder sprizte das Blut so stark heraus....* Une nourrice qui fait jaillir son lait; *eine Amme, welche ihre Milch heraus spritzen läßt. Man sagt auch,* Ce cheval a fait jaillir de la boue en galopant; *dieses Pferd hat im Galoppiren Koth in die Höhe gesprizt.*

JAILLISSANT, ANTE, adj. *Springend, sprudelnd, hervórquellend.* Il a dans son jardin tant de fontaines jaillissantes; *er hat in seinem Garten so viel springende Fontänen oder Wasserkünste.* Des eaux jaillissantes; *springende Wasser.* Des sources jaillissantes; *sprudelnde Quellen.*

JAILLISSEMENT, f. m. *Das Springen, das Herausspringen, Herausspritzen, das Hervórsprudeln, Hervórquellen des Wassers oder anderer flüssigen Sachen.*

JAIS, subst. masc. *Der Gagath, ein schwarzes, glänzendes im Bruche dichtes Erdpech, welches eine Politur annimt und auch Bergwachs genant wird.* Jais artificiel; *künstlicher, aus schwarzem Schmelzglase nachgemachter Gagath.*

JALAGE, f. m. *Das Ungeld, oder wie andere schreiben, das Umgeld, Ohmgeld; eine Abgabe, welche man von dem Weine dèr verzapst oder Ohmweise verkauft wird, an die Herschaft entrichten muß.*

JALAP, subst. masc. *Die Jalape, die Wurzel einer in dem südlichen America einheimischen Pflanze, welche von einigen für eine Art Winde gehalten, von andern aber die Wunderblume* (Merveille du Perou) *genant wird.*

JALE, f. f. *So heißt in einigen Provinzen eine Art einer grössen Mulde. Siehe* Jatte.

JALET, f. m. *Ein kleiner runder Kieselstein. Dieses alte Wort hatte ehedèm mit* Galet *einerlei Bedeutung.*

JALON, f. m. *Der Absteck-Pfahl, die Absteck-Stange, ein Pfahl oder eine lange Stange, oder auch nur ein hölzernes Pflöckchen oder kurzer Stock, dergleichen mehrère in einer Reihe hin in die Erde gestekt werden, wenn ein Feld gemessen oder ein Wèg abgestekt werden soll.*

JALONNER, v. a. & n. *Abstecken, durch Einstecken der Pfähle, Stangen oder Pflöcke bezeichnen.* Jalonner un terrain pour y planter des arbres; *ein Stück Land abstecken, um eine Reihe Bäume dahin zu pflanzen.* Ils jalonnent sur les bords de la rivière; *sie stehen am Ufer des Flusses und stecken ab.*

Jalonné, ée, partic. & adj. *Abgestekt. Siehe* Jalonner.

JALOUSER, v. a. (quelqu'un *oder* quelque chose) *Eifersüchtig auf jemanden oder über etwas seyn.* Les autres Ministres le jalousoient; *die übrigen Minister waren eifersüchtig auf ihn, sahen ihn mit eifersüchtigen Augen an.* (*Siehe* Jalousie)

Jalousé, ée, partic. & adj. *Mit eifersüchtigen Augen angesehen. Siehe* Jalouser *und* Jalousie.

JALOUSIE, f. f. *Die Eifersucht, das Mißvergnügen über die Vórzüge eines andern, und das Bestrèben, dieselben gleichfals zu erlangen. Eine zwar gemilderte Benennung des Neides; inzwischen läßt sich* Jalousie *doch in manchen Rèdens-Arten auch durch Neid oder Mißgunst übersetzen.* La fortune de son frère lui donne de la jalousie; *das Glück seines Bruders errrèget Eifersucht, oder auch, errèget Neid, Mißgunst in ihm, macht ihn eifersüchtig. Zuweilen heißt* Jalousie, *die Eifersucht, auch so viel als der Argwohn, die mit Furcht verknüpfte Unruhe, die ein Volk oder ein Fürst dem andern durch seine Macht und Überlègenheit verursachet.* Il y a une ancienne jalousie entre ces deux nations; *es herschet von alten Zeiten hèr eine Eifersucht zwischen diesen beiden Nationen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Cette place tient tout un pays en jalousie; *diese Festung hält ein ganzes Land in Furcht, im Zaum.* Cette armée tient plusieurs places en jalousie; *diese Armee hält verschiedene Festungen in Furcht, in der Unruhe und Wachsamkeit, weil keine derselben vór einem Überfalle sicher ist.*

Jalousie, *Die Eifersucht, der Eifer, Unwillen, Zorn über die wahre oder eingebildete Untreue einer geliebten Persón.* La jalousie de sa femme le tourmente beaucoup; *die Eifersucht seiner Frau macht ihm viel zu schaffen, macht ihm viel Verdruß.*

Jalousie, *heißt auch, ein Gatter vór einem Fenster, wodurch man hinaus sehen kan, ohne gesehen zu werden. Man pflègt ein dergleichen Gatter auch im Deutschen eine Jalousie zu nennen.*

JALOUX, OUSE, adj. *Eifersüchtig, Eifersucht habend oder verrathend; in allen Bedeutungen des Hauptwortes* Jalousie. *Zuweilen heißt* Jaloux *auch, neidisch, mißgünstig.* Elle est jalouse de son mari; *sie ist eifersüchtig auf ihren Mann.* Il est jaloux de la fortune de son frère; *er ist eifersüchtig oder auch, er ist neidisch, mißgünstig über das Glück seines Bruders.*

Man sagt, Il est jaloux de son honneur; *er hält viel auf seine Ehre; in der Ehre ist er sehr kitzelig, sehr empfindlich.* Il est jaloux des droits de sa charge; *den Gerechtsamen*

sāmen seines Amtes vergibt er nichts, er leidet nicht, daß die ihm vermöge seines Amtes zustehenden Rechte durch irgend etwas geschmälert werden. Cet homme est fort jaloux de ses opinions; *dieser Mann ist von seinen Meynungen sehr eingenommen, er kan nicht wohl leiden, daß man anderer Meynung ist, als er.*

In der Sprāche der Sēfahrer heißt Un bâtiment jaloux, *ein Fahrzeug, das zu sehr schwankt, oder sich im Sēgeln zu sehr auf die Seite lēgt, weil es entweder nicht Ballast genug hat, oder nicht im Gleichgewichte beladen ist, so daß es in Gefahr ist, bei starken Windstößen umzuschlagen.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieses Wort auch von Kutschen und ähnlichen Fuhrwerken, die auf eine Seite hängen oder immer hin und hēr wanken.

Von einer Festung, die von den Nachbarn mit Mißgunst angesehen wird, und vōr einem Überfalle von dem einen oder andern nicht sicher ist, sagt man, Cette place est jalouse. *In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Ce poste est jaloux; *dieser Posten ist gefährlich, ist den Überfällen der Feinde zu sehr ausgesezt, kan leicht überrumpelt werden.*

Substantive heißt Jaloux, *ein eifersüchtiger Ehemann oder Liebhaber.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dēr nicht schlafen kan: Il ne dort non plus qu'un jaloux; *er hat so wenig Schlāf als ein Eifersüchtiger.*

JAMAIS, adv. *Nie, niemals, zu keiner Zeit.* Je n'en ai jamais ouï parler; *ich habe nie oder niemals davon rēden hören. Man braucht das Wort* Jamais *sowohl von der vergangenen als zukünftigen Zeit, und pflēgt es auch wohl durch nimmer zu übersetzen, welches im Deutschen gleichfals von beiden Zeiten üblich ist, so wie auch das Nēbenwort nimmermehr, wenn blōs von der künftigen Zeit die Rēde ist.* Je ne l'oublierai jamais; *ich werde es nimmermehr vergessen.*

À jamais, *heißt soviel als,* Toujours, *und wird durch ewig übersezt, indēm man dadurch eine ewig fortdauernde, oder eine lange unbestimte Zeit bezeichnet.* Dieu soit béni à jamais; *Gott sey ewig gepriesen.* Adieu pour jamais; *lēbe wohl auf ewig, lēben Sie auf ewig wohl.*

Im gem. Lēb. sagt man substantive, À tout jamais, au grand jamais je n'irai-là; *ich werde nun und nimmermehr, in Ewigkeit, in alle Ewigkeit nicht dahin gehen.*

Zuweilen heißt Jamais, *je, jemals, zu irgend einer Zeit, im Gēgensatze des nie oder niemals.* Si je trouve jamais l'occasion de vous servir; *wenn ich je, wenn ich jemals Gelēgenheit finde Ihnen zu dienen.* C'est tout ce qu'on peut jamais faire de mieux; *das ist das bēste, was man jemals thun kan.*

JAMBAGE, s. m. *(Bauk.) Die Grundmauer, das aus Werksteinen oder Backsteinen bestehende und etwas hervōrragende Mauerwerk, worauf man die Grundschwellen oder Unterschwellen lēgt, und welches das ganze Gebäude trägt.* Une poutre posée sur un jambage de pierre de brique; *ein auf einer Grundmauer von Ziegelsteinen ruhender Balken.*

Jambage de cheminée, *nennet man, die beiden Seitenmauern eines Kamines, welche den Schurz oder Mantel tragen.* Le jambage d'une porte, d'une croisée; *die Mauern oder steinernen Pfeiler an den Seiten einer Thür oder eines Fensters, die den Thürsturz oder Fenstersturz tragen; und wenn diese Pfeiler von Holz sind, die Thürpfosten, Fensterpfosten.*

Bei den Drehern werden die beiden Pfeiler oder hölzernen Stücke, welche zu beiden Seiten der Drēhbank aufrecht auf den Wangenhölzern stehen, und durch Quērbänder zusammen gehalten werden. Le jambage du tour, *genant. (Siehe* Jambe, *Bauk.)*

In der Schreibkunst werden die Grundstriche oder graden Striche z. B. in den Buchstaben m, n, u *&c.* les jambages *genennet.* Faire des jambages trop affamés; *gar zu magere Grundstriche machen.*

JAMBE, s. f. *Das Bein, der Theil des Fußes zwischen dem Knie und Plattfuße, oder auch der ganze Fuß von dem Knie an gerechnet.* Avoir les jambes menues, courtes, tortues; *dünne, kurze, krumme Beine haben.* Se tenir sur les jambes; *auf den Beinen stehen.* Il a les jambes enflées; *er hat geschwollene Beine. (In der ēdlen Schreib-Art, pflēgt man das Wort Bein nicht gerne zu gebrauchen, sondern man sagt lieber der Fuß. Wenn aber von Thieren die Rēde ist, braucht man gewöhnlicher das Wort Bein, wiewohl auch Fuß nicht unrecht ist.)* Un chien qui va à trois jambes; *ein Hund, dēr auf drei Beinen oder Füßen geht.* Les jambes de devant, les jambes de derrière d'un chien; *die Vorderbeine, die Vorderfüße, die Hinterfüße eines Hundes.* Ce cheval a les jambes gorgées; *dieses Pfērd hat geschwollene oder aufgelaufene Beine.*

Man sagt von einem Menschen, dēr gūt zu Fuße ist, dēr gūt gehen kan, Il a de bonnes jambes, *oder* il a les jambes bonnes; *er hat gute Beine, er ist gūt oder flink auf den Beinen.* Être à cheval jambe deçà, jambe delà; *reitlings oder ritlings reiten, ein Bein auf dieser und ein Bein auf der andern Seite des Pfērdes.*

Une jambe de bois; *ein hölzernes Bein, ein hölzerner Fuß, ein Stelzfuß, dessen man sich bedienet, wenn ein Fuß völlig unbrauchbar, oder durch einen unglücklichen Zufall völlig ver-*

verloren gegangen ist. Man pflègt einen Menschen, der sich eines solchen hölzernen Beines bedienen muss, auch wohl schlechthin Jambe de bois, *Stelzfuss zu nennen.*

Figürlich und sprichwörtlich, aber meistens nür im gem. Lèb. übliche Rèdens-Arten sind: Courir à toutes jambes; *aus allen Kräften laufen, laufen, was man nür kan.* Aller à toutes jambes; *sehr geschwinde, so geschwinde gehen als möglich.* Renouveller de jambes; *neue Beine bekommen, welches so viel heisst als* Reprendre de nouvelles forces; *neue Kräfte bekommen.* Faire jambes de vin; *sich durch den Wein auf die Beine helfen, ein Glas Wein trinken, um desto besser marschieren zu können.* Il a encore ses jambes de quinze ans; *er hat noch seine Beine, wie er sie im fünfzehnten Jahre gehabt; er ist noch frisch auf den Füssen. (Man sagt dieses von einem alten Manne, dèr noch güt zu Füsse ist.) Von jemanden dèr gàr keine oder nür sehr dünne Waden hat, sagt man:* Il a la jambe tout d'une venue, comme ja jambe d'un chien. *Wenn jemanden lein kleiner unbedeutender Vortheil zufliesst, pflègt man zu sagen:* Cela ne lui rend pas la jambe mieux faite; *dadurch wird er nicht sonderlich gebessert seyn, das wird ihn nicht viel helfen. Noch einige andere Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern* Cou, Couper, Chat, Croc,&c.

JAMBE, *heisst auch, der Schenkel, sowohl bei Menschen als bei Thieren. Wenn von grössern Thieren die Rède ist, versteht man darunter eigentlich den untern Schenkel zwischen dem Knie und dem Gelenkbeine, welcher auch das Schienbein heisst.* Donner les aides des jambes au cheval; *dem Pfèrde die Hülfe mit dem Schenkel gèben.* Les jambes de devant d'un cheval; *die Vorderschenkel eines Pfèrdes.* Ce cheval a bien de la jambe, *heisst so viel als,* Ce cheval a les jambes fines; *dieses Pfèrd hat feine Schenkel.*

In der Jägersprache heisst La jambe du cerf; *das Gebein des Hirsches, der aus zwei Knochen bestehende Theil am Hirschlaufe, zwischen der Ferse und den Afterklauen.*

Fig. nennet man Les jambes d'un compas, *die Schenkel eines Zirkels, die zwei oben in einem Kopfe bewèglichen unten spitzigen Theile, woraus der Zirkel besteht.*

In der Baukunst heisst Jambe, *der Pfeiler, ein jeder schmaler, einem Pfeiler ähnlicher Theil einer Mauer, welcher etwas tragen muss.* Jambe sous poutre, *nennet man dèn aus einer Reihe von Balkensteinen (Kraftsteinen, Nothsteinen) bestehenden Untersatz in einer Mauer, worauf ein Balken ruhet, welchen man auch wohl* Jambe de force *zu nennen pflègt. Eigentlich aber heissen* Jambes de force, *die beiden Stuhlsäulen welche auf den Dachschwellen stehen und die Dachfetten tragen, wodurch die Stuhlsäulen oben mit einander verbunden werden.* Cette jambe de force est pourrie; *diese Stuhlsäule, diese Dachstuhlsäule ist verfault.* Jambe d'encoignure; *der Eckschaft, ein Stück Mauer, so von dem äussersten Fenster, bis an das Ende eines Hauses gehet.* Jambe étrière; *ein steinerner Zwischenpfeiler, dèr so weit aus der Mauer hervörstehet, dass man auch die eine oder beide Seitenflächen davon siehet, im Gègensaze einer* Jambe boutisse *eines Pfeilers, von welchem die Werkstücke, aus welchen er besteht, nür mit ihrer Vorderseite aussen an der Mauer zu sehen sind.*

In der Anatomie nennet man Les jambes de l'enclume, *die Ambóss-Schenkel, die beiden Fortsätze des Ambósses, das heisst, desjenigen Beinchens in dem Ohre, dessen ausgehöhlte Oberfläche das Haupt des Hammers in sich fasset.* Les jambes de la moëlle allongée; *die Schenkel des verlängerten Hirnmarkes.* Les jambes du clitoris; *die Schenkel des Schámzüngleins oder der weiblichen Ruthe.*

JAMBETTE, s. f. *Das Einlègemesser, Einschlagemesser, ein Sackmesser, Taschenmesser, ein Messer, welches man zusammen lègen und in der Tasche bei sich tragen kan.*

Bei den Zimmerleuten heisst Jambette, *ein kleines Stützband oder Trageband, besonders in einem Dachstuhle.*

Die Kürschner und Pelzhändler nennen Jambette, *die aus Schenkelstücken bestehende Sorte Zobelpelze, die nicht so hóch geschätzet wird, als der Rücken des Thieres.*

JAMBIERS, s. m. pl. *Die Schienbein-Muskeln.*

JAMBON, s. m. *Der Schinken, die Keule oder das Dickbein von einem geschlachteten Schweine.* Un jambon salé & fumé; *ein gesalzener und geräucherter Schinken.* Un jambon de Westphalie; *ein westphälischer Schinken. Die Franzosen nennen die westphälischen Schinken auch* Jambons de Mayence, *Maynzer Schinken, weil sie solche zuerst von Maynz hèr bekommen.* Une tranche de jambon; *eine Schnitte oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Stück Schinken.*

JAMBONNEAU, s. m. *Ein kleiner Schinken, das Schinkchen oder Schinklein.*

JAMME, *siehe* GEMME.

JAN, *Ein im Triktrak übliches Wort.* Grand Jan; *der grósse Jan, der grósse Bund oder wie andere sagen, das grósse Band, die grósse Binde, heisst, wenn man auf der zweiten Tafel des Brètes seine sechs Bänder nách einander hat; wenn man sechs Bänder auf der ersten Tafel hat, so heisst dieses* Petit jan, *der kleine Jan.* Jan de retour; *der Rück-Jan, wenn man, nachdèm man seinen eigenen grössen Jan aufgebrochen, mit diesen Steinen das zweite Bret des Gègners, wo anfänglich dessen Steine in Haufen standen, zubindet. Man nennet* Jan qui

image
not
available

JARDINER, v. n. *Gärteln, sich mit dem Gartenbaue beschäftigen. Ein nûr in der vertraulichen Sprâche übliches Wort.* Il se plaît à jardiner; *er gärtelt gerne, er macht sich gerne im Garten etwas zu schaffen, er ist ein Liebhaber von der Gärtnerei.* Il s'occupe à jardiner; *er beschäftiget sich mit dem Gartenbaue, mit der Gärtnerei.*

Bei den Falkenierern heißt, Jardiner l'oiseau, *den Falken in einem Garten oder sonst auf einem grünen Platze in die Sonne setzen.*

JARDINET, f. m. *Das Gärtchen oder Gärtlein, ein kleiner Garten. Man sagt auch* Un petit jardinet; *ein kleines Gärtchen.*

JARDINEUSE, adj. *Ein nûr bei den Juwelieren übliches Beiwort.* Une émeraude jardineuse; *ein unreiner Smaragd, dèr nicht ganz hell, sondern etwas trübe ist.*

JARDINIER, IÈRE, subst. *Der Gärtner, die Gärtnerinn, eine Persôn, welche den Gartenbau verstehet, und entwèder um Lohn einen fremden Garten bauet, oder selbst einen Garten eigenthümlich besizt, und mit den darin gezogenen Gewächsen Handlung treibt, dèr eigentlich* Jardinier marchand *genennet wird.*

Im weitläuftigern Verstande sagt man auch von jedem, dèr ein Gartenliebhaber ist, sich mit der Gärtnerei abgibt, und den Gartenbau gût versteht, C'est un bon jardinier, une bonne jardinière; *er ist ein guter Gärtner, sie ist eine gute Gärtnerinn.* Un jardinier maraîcher *oder* marager; *ein Küchengärtner, dèr sich vôrzüglich mit Erzeugung der Küchengewächse beschäftiget.* Un jardinier-fleuriste; *ein Blumengärtner.* Un jardinier marchand d'arbres; *ein Baumgärtner, dèr sich vôrzüglich mit der Wartung der Obstbäume beschäftiget, und mit jungen Bäumen handelt.* Un jardinier planteur; *ein Gärtner, dèr sich blôs mit der wilden Baumzucht beschäftiget.*

JARDINIÈRE, f. f. *So heißt eine Art Stickerei am Rande der Manschetten, Halstücher &c. ohngefähr von der Breite eines Zolles.*

JARDONS, f. m. pl. *So heißt bei den Fahnenschmieden eine dem Spathe ähnliche harte Geschwulst an den Hinterbeinen eines Pferdes, aussen an der Knickèhle.*

JARGON, f. m. *Eine fèhlerhafte, verdorbene Sprech-Art, eine unverständliche, kauderwälsche Sprache, oder wie man im gem. Lèb. zu sagen pflègt, das Gewälsche.* Cet homme parle si mal françois, que je n'entends point son jargon; *dieser Mensch spricht so schlecht französisch, daß ich nichts von seinem Gewälsche verstehe. Mißbräuchlich und aus Verachtung pflègt man sich dieses Wortes auch wohl von fremden Sprâchen zu bedienen, die man nicht versteht.* Je ne sais quelle langue parlent ces gens-là, mais je n'entends pas leur jargon; *ich weiß nicht, was diese Leute für eine Sprâche rèden, aber ich verstehe ihr Gewälsche nicht, ich verstehe nicht, was sie sagen.*

In ähnlicher Bedeutung pflègt man gewisse Ausdrücke und Wörter, die nûr bei einer gewissen Gattung von Leuten im Gange und nûr ihnen allein verständlich sind, Un jargon *zu nennen, welches man im Deutschen blôs durch Sprâche übersezt.* Il est fait au jargon des coquettes; *er ist mit der Sprâche der Cokettten sehr gût bekant. Die Sprâche des gemeinen Pöbels, der Hökenweiber, &c. pflègt man* le jargon des halles *zu nennen.*

Zuweilen heißt Jargon *auch nûr so viel als, ein unverständliches, unzusammenhangendes Geschwätz.* Il n'a point d'esprit, il n'a que du jargon; *er hat keinen Verstand, er schwazt nûr, seine Sache ist blôs Geschwätz.* Le jargon des petits maîtres leur tient souvent lieu d'esprit; *das Geschwätz der gezierten jungen Herren muß oft die Stelle des Verstandes bei ihnen vertrèten.*

JARGON, *heißt auch, das Rothwälsch, diejenige gemischte Sprâche, welche die europäischen Zigeuner, Spitzbuben und verdächtigen Betler unter sich rèden, um von andern nicht verstanden zu werden, und welche ein Mischmasch von gemeinen deutschen, jüdisch-deutschen und selbst gemachten Wörtern ist: die Zigeuner-Sprâche, Spitzbuben-Sprâche, Diebs-Sprâche &c.*

Jargon, *heißt auch eine gelbliche Art Diamanten, die nicht so hart sind, als die weissen. Auch sind gewisse gelblich-rothe Krystallisationen, welche etwas Ähnliches mit den Hyacinthen haben, unter dem Namen* Jargons *oder* Jargons d'Auvergne *bekant.*

JARGONNER, v. n. *Eine verderbte Sprâche rèden, fèhlerhaft und unverständlich rèden;* it. *eine Sprâche rèden, sich im Rèden gewisser Ausdrücke und Worte bedienen, die nicht jederman versteht; im gem. Lèb. wälschen.* Ils jargonnoient ensemble; *sie sprâchen eine Sprâche mit einander die niemand verstand; sie wälschten mit einander.*

Im gem. Lèb. wird Jargonner *auch als ein Activum gebraucht.* Qu'est-ce qu'ils jargonnent? *was schwatzen, was plaudern sie?* Ils jargonnoient je ne sais quoi; *sie schwazten, ich weiß nicht was.*

† JARGONNEUR, f. m. *Einer dèr eine verderbte, unverständliche, kauderwälsche Sprâche redet. (wen. gebr.)*

JARRE, f. f. *Ein großer irdener oder steinerner Wasserkrûg, worin man, besonders auf Schiffen, das süße Wasser frisch zu erhalten sucht, und dèren man sich zu gleichem Endzwecke auch in den Häusern bedienet.*

JARRET, f. m. *Die Kniebeuge, der Kniebûg, im gem. Lèb. die Kniekèhle, der einwärts gebogeboge-*

bogene Theil des Füsses hinter dem Knie; bei den vierfüssigen Thieren, die Häkse, in einigen Provinzen, die Hächse. Il lui est venu une tumeur au jarret; *er hat eine Geschwulst in der Kniebeuge bekommen. Sonst pflegt man in andern Rèdens-Arten* Jarret *blös durch Knie zu übersetzen.* Il a le jarret souple; *er hat ein biegsames, ein gelenkes Knie.* Plier le jarret; *das Knie biegen.* Secouer le jarret; *das Knie schütteln oder wie man gewöhnlicher sagt, mit dem Knie wackeln.* Roidir le jarret; *das Knie oder vielmehr den Füß strecken. Der gemeine Mann sagt von einem Sterbenden, wenn er sich strekt,* il roidit le jarret.

Zuweilen versteht man auch unter Jarrets, *die Kniekèhl-Muskeln, die Sehnen, Flächsen und Bänder der Kniekèhle.* On lui a coupé les jarrets; *man hat ihm die Muskeln oder Flächsen in der Kniekèhle durchschnitten. (Siehe auch* Coupe-Jarret.*)* Couper les jarrets aux chevaux; *den Pferden die Häksen abschneiden. Bei den Schöps- und Kalbskeulen wird dieser Kniebûg oder die Häkse auch das Mägdebein oder die Flègelkappe genant.*

In der Baukunst heisst Jarret, *ein fèhlerhafter Bûg oder Winkel, besonders an einem Gewölbe, wenn solches nicht in einer regelmässigen Krümmung fortläuft.*

Bei den Sporern heisst Jarret, *der Bûg, dèrjenige gebogene Theil am Mundstücke einer Reitstange, welcher von der Walze an, bis zu den kleinen Ringen der ersten Kette geht.*

Auf der Reitschule nennet man Les aides du jarret; *die Hülfe, die der Reiter dem Pfèrde mit den Knien gibt.*

Un jarret d'arbre, *heisst bei den Gärtnern, ein langer Ast oder Zweig ohne Nèben-Æste, ein langer Ausschössling.*

JARRETÉ, ÉE, adj. *Mit einwärts gebogenen Hinterbeinen und Knien, so dass solche im Gehen fast an einander stössen; hinten engbeinig. Wird nûr von vierfüssigen Thieren gesagt.* Ce mulet est jarreté; *dieses Maulthier ist hinten engbeinig.* Cette cavale feroit belle, si elle n'étoit point jarretée; *diese Stute wäre schön, wenn sie hinten nicht engbeinig wäre, wenn sie keine eingebogene Hinterbeine hätte.*

* JARRETIER, s. m. *Das Kniekèhl-Mäuslein, ein kleiner schief unter der Kniekèhle liegender Muskel.*

JARRETIÈRE, s. f. *Das Knieband, Strumpfband, ein Band, womit man die Strümpfe über oder unter dem Knie festbindet; und da ehedèm die Strümpfe Hosen hiessen, so ist dahèr der Name Hosenband entstanden, dessen man sich aber gemeiniglich nûr bedienet, wenn von dem engländischen Orden vom Hosenbande die Rède ist.* L'Ordre de la jarretière; *der Orden vom Hosenbande.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr einem andern in Ansehung des Verdienstes, der Wissenschaften &c., weit nachstehen muss, Il ne lui va pas jusqu'à la jarretière; *er reicht ihm das Wasser nicht.*

JARS, s. m. *Der Gänserich, das männliche Geschlecht unter den Gänsen; im gem. Lèb. der Ganser oder Gansert. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem verschlagenen Kopfe, dèm nicht leicht etwas weis zu machen ist,* Il entend le jars; *er versteht den Gänserich, oder wie man im Deutschen sagt, er ist pfiffig, er ist nicht so da.*

JAS, s. m. *Der Ankerstock, das Ankerholz, ein viereckiges gègen beide Enden etwas zugespiztes Holz, welches oben an der Ankerruthe befestiget wird, damit sich der Anker nicht flach auf den Grund lège, sondern eingreife.*

JASER, v. n. *Plaudern, schwatzen, viel, schnell und unbedeutend rèden; it. vertraulich rèden, wobei der Nèbenbegriff des Unerhèblichen wegfält; it. am unrechten Orte rèden, und im engsten Verstande die Heimlichkeiten anderer ohne Noth bekant machen.* Il ne fait que jaser; *er thut nichts als plaudern, er plaudert, er schwazt in einem fort.* Vous jasez bien; *ihr könt gût plaudern.* Nous passâmes toute la nuit à jaser; *wir plauderten die ganze Nacht mit einander.* Gardez le secret, car si vous allez jaser, vous nous perdrez; *haltet es geheim, denn wenn ihr plaudert, so macht ihr uns unglücklich.*

Man braucht dieses Wort auch von einigen Vögeln, welche man abgerichtet hat, einige vernèhmliche Laute hervôr zu bringen. Une pie qui jase; *eine Ælster, welche plaudert oder spricht.*

Sprichw. sagt man von einer Persôn die viel plaudert, Il jase, elle jase comme une pie borgne; *er oder sie plaudert wie eine Ælster.* Vous jasez bien à votre aise, vous avez les pieds chauds; *ihr habt gût plaudern, ihr habt warme Füsse, ihr sizt warm; ihr habt gût rèden, ihr habt keine Noth.*

JASERIE, s. f. *Das Geplauder, Geschwätz, Gewäsche, viele unnütze, nichts bedeutende Worte.* Il n'y a que de la jaserie dans tout ce qu'elle dit; *alles was sie sagt oder spricht, ist ein blösses Geschwätz.*

JASEUR, EUSE, subst. *Der Plauderer, die Plauderinn, der Schwätzer, die Schwätzerinn, im gem. Lèb. ein Plaudermaul, eine Plaudertasche, ein Plaudermatz.* C'est une grande jaseuse; *sie ist eine grösse Schwätzerinn, eine Erz-Plaudertasche.*

In der Natûrgeschichte wird eine Art Drossel, der Seidenschwanz oder die Haubendrossel, Le jaseur de Bohème, *der böhmische Schwätzer genant.*

JASMIN, s. m. *Der Jasmin, ein Staudengewächs, welches weisse oder gelbe wohlriechende* Blu-

Blumen trägt. Auch die Blüte dieser Staude wird Jasmin, *Jasmin, genant.* Jasmin commun; *gemeiner, wilder Jasmin.* Jasmin double; *gefülter Jasmin.* Huile de jasmin; *Jasmin-Öl.* Gants de jasmin, *siehe* Gant.

JASPE, s. m. *Der Jaspis, ein gläsartiger, feiner, undurchsichtiger Felsenstein, welcher eine gute Politûr annimt, und dahèr unter die Halb-Edelsteine gerechnet wird.* Jaspe fleuri; *geblümter Jaspis, ein rother Jaspis mit vielen gelben Flecken und Adern.* Jaspe sanguin; *Blût-Jaspis, blûtrother Jaspis.* Jaspe strié *oder* Jaspe à zones; *Bänder-Jaspis, ein Jaspis, dèr allerlei farbige Schichten und Streifen, in Gestalt der Bänder, über einander hat.* Jaspe agathe; *Jaspis-Achat, ein mit Achat vermengter Jaspis.* Jaspe onyx; *der Jasp'Onyx, ein mit Onyx vermengter Jaspis.*

JASPER, v. a. *Jaspisfarbig anstreichen, einem Dinge die Farbe und das Ansehen des Jaspis gèben.* La tranche de ce livre est bien jaspée; *der Schnitt dieses Bûches hat eine schöne Jaspisfarbe.*

JASPÉ, ÉE, partic. & adj. *Jaspisfarbig.* Une colonne jaspée; *eine jaspisfarbige Säule, eine Säule, die entwèder von Natûr die Farbe des Jaspis hat, oder dèr man solche durch die Kunst, durch einen Anstrich gegèben.*

JASPURE, s. f. *Das Färben oder Anstreichen auf Jaspis Art, und die dadurch hervôr gebrachte oder nâchgeahmte Jaspisfarbe selbst.* La jaspure d'un livre; *der jaspisfarbene Schnitt, oder die jaspisfarbene Decke eines Bûches.*

JATTE, s. f. *Der Kumpen, oder Kumpf;* it. *der Napf, ein tiefes, halbrundes Gefäß von Silber, Zinn, Porzellan, oder Holz, ohne Rand.* Une jatte d'argent; *ein silberner Kumpen. Ein dergleichen Kumpen, dèr zum Auswaschen der Thêtassen gebraucht wird, heißt im Deutschen, ein Spühlkumpen. (Man pflègt* Jatte *auch wohl durch Mulde zu übersetzen; die Mulde ist aber ein länglich ausgehöltes hölzernes Gefäß)* Une jatte de bois; *ein hölzerner Napf.* La jatte à ponche; *der Punschnapf, die Punsch-Schâle.* Jatte d'eau *heißt bei den Lustfeuerwerken ein Wasserrâd oder Wasser-Feuerrâd, welches einige Æhnlichkeit mit den Feuerrädern* (Girandoles) *hat.*

Auf den Schiffen heißt Jatte, *das Wasserbak, eine Einfassung von Brètern, welche gègen den Vordertheil des Schiffes hin abhängig angebracht ist, um das durch die Klüsen* (écubiers) *eingedrungene Wasser aufzunehmen und wieder abzuführen.*

JATTÉE, s. f. *Ein Kumpen voll.* Une grande jattée de soupe, de lait &c.; *ein grôßer Kumpen voll Suppe, voll Milch &c.*

• JAVARIS, s. m. *So heißt in der Natûrgeschichte ein dem wilden Schweine ähnliches Thier in Brasilien, auf der Insel Tabago und in einigen andern amerikanischen Gègenden.*

JAVART, s. m. *Das Fesselgeschwür, Köthengeschwür, die Durchfäule, ein Geschwür an dem Fessel* (pâturon) *oder an der Köthe* (boulet) *eines Pferdes.* Un javart encorné; *ein horniges Fesselgeschwür, die Horndurchfäule.*

JAVEAU, s. m. *Ein vom Strome, besonders bei einer Überschwemmung zusammen getriebener Haufen Sand und Schlamm, dèr im Flusse eine kleine Insel bildet.*

JAVELER, v. a. *Das mit der Sense abgeschnittene Getreide auf den Schwaden oder in Schwaden lègen oder vielmehr liegen lassen; jeden Arm voll mit der Sichel abgeschnittener Halme auf die Stoppeln zum Troknen hinlègen.* Il faut javeler ces avoines; *man muß diesen Hafer (wenn er mit der Sense abgehauen ist) in Schwaden liegen lassen (ist er aber mit der Sichel abgeschnitten) auf den Schwaden lègen.*

Javeler *wird auch als ein Neutrum gebraucht.* Le blé javelle; *das Getreide liegt auf den Schwaden.* Il faut laisser javeler cette avoine; *man muß diesen Hafer auf den Schwaden liegen lassen.*

JAVELÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf den Schwaden gelègt oder gelègen. Man nennet* Avoines javelées, *Hafer, dèr während dèm da er auf den Schwaden gelègen, vom Règen naß geworden ist, und aufgequollene schwarze Körner bekommen hat. Siehe* Javeler.

JAVELEUR, s. m. *So heißt in den Gègenden, wo das Getreide mit der Sichel geschnitten wird, ein Arbeiter oder Taglöhner, dèr das Getreide auf den Schwaden lègt, dèr es in Reihen nèben einander auf den Stoppeln zum Trocknen hinlègt.*

JAVELINE, s. f. *Ein kleiner Wurfspieß, dergleichen ehedèm sowohl die Reiterei als das Fûßvolk führte.*

JAVELLE, s. f. *Der Schwaden, so viel Halmen Getreide, als der Mäher auf einmal mit der Sense abhauet und zu dessen linken Hand auf den Stoppeln liegen bleibt;* it. *ein Arm voll mit der Sichel abgeschnittener Halme, die der Schnitter auf den Schwaden oder Raum, wo er sie abgeschnitten hat, zum Trocknen hinlègt. Lezteres heißt in einigen Gègenden der Frosch, und anderwärts die Gans.* Il faut tant de javelles pour faire une gerbe; *es gehören so viel Schwaden (Frösche oder Gänse) zu einer Garbe.*

JAVELLE, *heißt auch ein Bündchen, ein Bündel Reisholz, Reisig oder Reisigholz, ein Reisbündel, Reisbündchen, eine Welle.* Mettre une javelle au feu; *ein Bündchen Reisholz, eine Welle zu dem Feuer lègen. Man pflègt auch ein Bund, ein Gebund Latten, Weinpfähle u. d. g.* Une *javelle zu nennen.* Une javelle contient cinquan-

quante échalas; *fünfzig Weinpfähle machen ein Bund aus.*

Un baril tombé en javelle *heißt, ein Fäßchen, dessen Dauben aus einander gefallen sind.*

Einige pflegen auch einen Arm eines Flusses, der zwischen einer in demselben Flusse liegenden Insel oder Sandbank, und zwischen dem festen Lande durchgeht, Une javelle *zu nennen.*

JAVELOT, f. m. *Der Wurfspieß oder auch der Wurfpfeil, ein kurzer Spieß oder ein Pfeil, welcher auf den Feind aus freier Hand geworfen wurde.*

Javelot, *heißt auch, die Pfeilschlange, die Schießschlange, eine Art ausländischer Schlangen, welche wie ein Pfeil auf ihren Raub zu schießen pflegt.*

JAUGE, f. f. *Der Visierstab oder auch die Visierruthe, ein Maßstab nach welchem der Inhalt der Fässer visiert, d.i. vermittelst welchem der körperliche Inhalt eines Fasses oder andern Gefässes gefunden und berechnet wird; im algemeinern Verstande, ein Maßstab oder Meßstock, womit etwas ausgemessen wird; bei den Zimmerleuten, der Fußstock.* Mesurer avec la jauge; *mit dem Visierstabe oder im algemeinern Verstande, mit dem Maßstabe, Meßstocke &c. messen.*

Jauge, *heißt auch, das Visiermaß, diejenige Art des Maßes, welche bei dem Visieren der Fässer zum Grunde gelegt, und nach welchem der Inhalt eines Fasses angegeben wird, welches man auch das Eichmaß oder schlechthin die Eiche nennet.* Ce baril n'est pas de jauge; *dieses Fäßchen hält nicht das gehörige Visiermaß oder Eichmaß.* Ce vaisseau est echantillonné à la jauge & fût de Paris; *dieses Faß ist mit der Pariser Eiche und dem dortigen Probefasse verglichen und darnach geeichet worden.*

Bei den Nadlern heißt Jauge, *der Visierring, ein eiserner Drath, welcher schlangenweise immer zu engern Bogen gekrümmet ist, die Dicke des Drathes darin zu messen. An einigen Orten der Schiesring.*

JAUGEAGE, f. m. *Das Visieren, das Ausmessen und die Berechnung des körperlichen Inhaltes eines Gefäßes mittelst des Visierstabes. (Wenn nach geschehenem Visieren ein Zeichen der Richtigkeit auf die Fässer gedrückt wird, so heißt dieses, Eichen,* étalonner). Il entend le jaugeage; *er versteht das Visieren.* Il a fait le jaugeage de tous ces tonneaux; *er hat alle diese Tonnen visiert.*

Jaugeage, *heißt auch, das Visiergeld, die Gebühr, welche für das Visieren zu entrichten ist.* Il y a tant pour le jaugeage & courtage; *das Visiergeld und der Mäklerlohn macht so viel.*

JAUGER, v. a. *Visieren, den körperlichen Inhalt eines Fasses ausmessen, und nach dem Visiermaße berechnen. (Wird alsdann auch ein Zeichen der Richtigkeit darauf gedruckt, so heißt die ganze Handlung, Eichen,* étalonner). Jauger un muid; *ein Faß visieren. Man sagt auch,* Jauger un navire; *den körperlichen Inhalt oder den innern Raum eines Schiffes ausmessen.* Jauger une pierre; *die Breite und Dicke eines Steines mit dem Meßstocke abmessen.*

Jaugé, ée, partic. & adj. *Visiert &c. Siehe* Jauger.

JAUGEUR, f. m. *Der Visierer, ein beeidigter obrigkeitlicher Bedienter, welcher die Fässer visiert. (Derjenige, welcher nach verrichtetem Visieren das Zeichen der Richtigkeit auf die Fässer druckt, heißt der Eicher. Siehe* Etalonneur. *)*

✝ JAUMIÈRE, f. f. *So heißt nach dem Grand Vocabulaire an dem Hintertheile eines Schiffes, ein Loch oder eine kleine Öfnung, durch welches der Helmstock des Steuerruders geht.*

JAUNÂTRE, adj. de t. g. *Gelblich, ein wenig gelb, ins Gelbe fallend.* De couleur jaunâtre; *von gelblicher Farbe.*

JAUNE, adj. de t. g. & f. m. *Gelb, das Gelbe, die gelbe Farbe.* Drap jaune; *gelbes Tuch.* Jaune comme du safran; *gelb wie Safran.* Jaune pâle; *blaßgelb, bleichgelb.* Jaune doré; *goldgelb.* Jaune couleur de citron; *citronengelb. Man nennet* Jaune de Naples; *neapolitanisch Gelb, eine hochgelbe Farben-Erde, die am Fuße des Vesuvs gefunden wird.*

Le jaune d'œuf; *das Eiergelb, das Gelbe oder der Dotter in einem Eie, der Eierdotter.*

JAUNET, f. m. *So nennet man überhaupt ein jedes auf den Wiesen wild wachsendes gelbes Blümchen.* Ces prés sont couverts de jaunets; *diese Wiesen sind ganz mit gelben Blümchen bedekt.*

JAUNIR, v. a. *Gelb machen, färben, anstreichen.* L'ocre jaunit les mains; *der Ocher macht oder färbt die Hände gelb.* Il faut jaunir cette toile; *man muß diese Leinwand gelb färben.* Jaunir un mur; *eine Mauer gelb anstreichen.*

Jaunir, v. n. *Gelb werden, eine gelbe Farbe bekommen.* Les blés commencent à jaunir; *das Getreide fängt an gelb zu werden, wird gelb.* Cet homme-là a un grand dégorgement de bile, il jaunit à vue d'œil; *diesem Menschen ist die Galle zu stark in das Blut getreten, er wird zusehends gelb.*

Jauni, ie, partic. & adj. *Gelb gemacht, gefärbt &c. Siehe* Jaunir.

JAUNISSE, f. f. *Die Gelbsucht, die gelbe Sucht oder Gallensucht, eine Krankheit bei Menschen und Thieren.* Cette fille a la jaunisse; *dieses Mädchen hat die Gelbsucht.*

JE, *Ich, das persönliche Fürwort der ersten Person in der einfachen Zahl, welches im Plural*

Nous, *wir*, *heißt*. Je dis, je fais, je lirai, j'écrirai; *ich sage, ich mache, ich werde lèsen, ich werde schreiben. Wenn man frâgt, oder einen Wunsch, einen Zweifel, eine Verlègenheit ausdrücken will, ingleichen bei Einschaltungen und nâch dem Bindeworte* Aussi, *komt dieses Fürwort hinter dem Zeitworte zu stehen.* Où suis-je? *wo bin ich?* Que deviendrai-je? *was wird aus mir werden?* Puissé-je vous voir aussi heureux que vous le méritez; *könte oder möchte ich Sie doch so glücklich sehen, als Sie es verdienen. (In dergleichen Rèdens-Arten wird das stumme* e *am Ende des Zeitwortes in ein scharfes oder helles* é *verwandelt)* Osez-vous (lui répondis-je) me parler de la sorte? *unterstehet ihr euch, (antwortete ich ihm) mit mir auf solche Art zu rèden?* Aussi puis-je vous assurer; *auch kan ich Ihnen versichern.*

JEAN, JEANNE, f. *Johann, Johanna, im gem. Lèb. Hans, Hanne. Ein männlicher und weiblicher Taufname.* Saint-Jean Baptiste; *der heilige Johannes der Täufer.* La Saint-Jean; *das Johannis-Fest, der Johannis-Tag, im gem. Lèb. nûr schlechthin Johannis oder Johanni.* Le feu de la Saint-Jean; *das Johannis-Feuer, ein Feuer, welches das gemeine Volk aus einem alten Aberglauben, am Abend oder in der Nacht des Johannis-Tages anzuzünden und darüber zu springen pflèget.* L'Ordre de Saint-Jean; *der Johanniter-Orden.* Jean le blanc; *der Lerchenfalk, ein Raub-Vogel.*

Jeanneton, *Hanchen, das Diminutivum von* Jeanne.

Jeannot, *Hänschen, das Diminutivum von* Jean.

JECTIGATION, f. f. *So nennen die Ærzte eine unordentliche und zitternde Bewègung des Pulses, welche Convulsionen im Gehirne vermuthen läßt.*

JECTISSES, f. f. pl. *Die Wurf-Erde, frisch ausgeworfene oder ausgegrabene Erde, die an einem Orte aufgeschüttet worden.* Il ne faut pas bâtir sur ce fonds, ce sont des terres jectisses; *man muß auf diesen Grund nicht bauen, er besteht aus frisch aufgeschütteter Erde, die sich noch nicht gesezt hat.*

JÉHOVAH, f. m. *Jehovah, der hebräische Nâme Gottes.* Les Juifs par respect ne prononçoient point le nom de Jéhovah; *die Juden sprachen aus Ehrfurcht den Namen Jehovah nicht aus.*

JEJUNUM, f. m. *(Anat.) Der lère Darm oder Lèrdarm, das lère Gedärm, das zweite Stück der dünnen Gedärme, welches da anfängt, wo der Zwölffingerdarm aufhört, und sich endiget, wo der gewundene Darm seinen Anfang nimt. Die Alten haben dieses Gedärm den Lèrdarm genant, weil er mehrentheils lèr angetroffen wird.*

JÉRÉMIADE, f. f. *Die Jeremiade. Man braucht dieses Wort im gem. Lèb. als eine Anspielung auf die Klâglieder Jeremiä, um dadurch ein wimmerndes und anhaltendes Wehklagen zu bezeichnen, womit man andern beschwerlich fält.* C'est une jérémiade continuelle; *das ist ein ewiges Gewimmer, ein unaufhörliches Klagen und Lamentieren.*

JET, f. m. *Der Wurf, die Handlung des Werfens.* Un jet de pierre; *ein Steinwurf, der Wurf oder das Werfen mit einem Steine;* it. *der Steinwurf, der Raum, so weit man einen Stein werfen kan.* Ils étoient éloignés d'un bon jet de pierre; *sie waren einen guten Steinwurf weit von uns entfernt.* Le jet d'un filet; *der Wurf eines Netzes, das Auswerfen eines Fischergarnes in das Wasser. Man sagt,* Acheter le jet du filet; *den Wurf kaufen, sämtliche Fische, die in dem ausgeworfenen Netze gefangen werden, kaufen.*

Le jet des bombes, *der Wurf oder vielmehr der Flug der Bomben, die krumme Linie, welche eine Bombe in der Luft beschreibt;* it. *der Bombenwurf, die Kunst Bomben richtig zu werfen.* Armes de jet; *Wurf-Waffen, Wurf-Gewehr, Bogen, Pfeile, Wurfspieße, Schleudern und andere dergleichen Waffen der Alten.*

Das Wort Jet *hat ausserdèm noch mancherlei Bedeutungen für dèren jede wir im Deutschen ein besonderes Wort haben.*

Un jet de lumière, *ein Lichtstrahl welcher plötzlich auf einen Gègenstand fält und ihn erleuchtet.*

Un jet d'eau, *ein Wasserstrahl, das aus einer Röhre, einer Wasserkunst in Gestalt eines Strahles senkrecht in die Höhe steigende Wasser.*

Un jet d'abeilles, *ein Bienenschwarm, ein Haufe junger Bienen, welche zugleich aus einem alten Stocke ausziehen.*

Le jet de marchandises, *das Auswerfen der Wâren aus dem Schiffe, zur Erleichterung desselben bei einem schwèren Sturme. Man sagt in dieser Bedeutung schlechthin,* Nous fûmes obligés de faire le jet; *wir waren genöthiget die Wâren in die Sè oder über Bôrd zu werfen. In ähnlicher Bedeutung versteht man unter* Le jet *auch, die bei einem Sturme über Bôrd geworfenen Wâren oder Güter selbst.* Le jet doit être payé par les intéressés au navire; *die Theilhaber des Schiffes müssen die über Bôrd geworfenen Güter bezahlen.*

Wenn von Bäumen oder andern Gewächsen die Rède ist, heißt Jet, *der Schuß, Schoß oder Schößling, ein dieses Jahr gewachsenes Reis oder Theil an einem Gewächse.* Cet arbre-là a fait de beaux jets cette année; *dieser Baum hat dieses Jahr schöne Schüsse oder Schößlinge getrieben.* Une canne d'un seul jet; *ein Rohr von einem Schusse, ohne Knoten oder Absatz,*

so

so wie es in einem Jahre in die Höhe geschossen oder gewachsen ist. Man pflegt ein dergleichen spanisches Rohr schlechthin Un jet *zu nennen.* Voilà un beau jet, un jet bien droit; *das ist ein schönes, ein sehr gerades Rohr.*

Le jet d'une draperie, *der Faltenwurf, die Anordnung der Falten eines Gewandes, die Art, wie ein Maler die Falten der Gewänder wirft.*

In den Gießereien heißt Le jet, *der Guß, so wohl die Handlung des Gießens, als auch die durch das Gießen entstandene Figur.* Une figure, une statue d'un seul jet; *eine Figur, eine Bildsäule von einem Guße. An den Gieß-Instrumenten der Schriftgießer, an den Formen der Metall-Arbeiter, und überhaupt an jedem Gießmodelle heißt* le jet, *der Guß oder Einguß, dèrjenige Ort, durch welchen das flüßige Metall in die Form hinein gegoßen wird: Und wenn auf diese Öfnung ein Trichter oder eine Röhre gesezt wird, durch welche der Einguß geschiehet, so wird auch dieser Trichter oder diese Röhre* le jet *genant.*

Un jet de voiles, *heißt in der Sèsprâche, das ganze Sègelwerk so zu einem Schiffe gehöret.* Un navire bien équipé doit avoir au moins deux jets de voiles; *ein wohl ausgerüstetes Schiff muß wenigstens zwei volständige Sègelwerke haben.*

Jet *heißt auch, die Ausrechnung oder das Rechnen mit Rechenpfennigen oder Zahlpfennigen.* Calculer au jet & à la plume; *mit Rechenpfennigen und mit der Fèder (auf dem Papiere) ausrechnen.*

Jets de feu, *nennet man in der Lustfeuerwerkerei, Brânder, welche sehr helle Feuerfunken auswerfen, dèren mehrere in einer Rundung nèben einander gestellet, eine Garbe bilden. (Siehe* Gerbe*)*

Bei den Falkenjägern heißt Jet, *der Wurfriemen, ein an dem Fuße des Falken befindlicher Riemen, ihn, nachdèm er geworfen worden, wieder zu sich zu ziehen.*

Jet d'eau marin, *nennet man in der Natûrgeschichte ein gewißes grünliches Sèproduct, das bei dem Vôrgebirge der guten Hofnung gefunden wird, und sich in der Gestalt eines Schwammes oder Schaumes so fest an den Felsen anhängt, daß es Wind und Wellen widersteht, bei der geringsten Berührung aber durch einige Löcher Waßerstrahlen auswirft.*

Im Waßerbaue heißt Jet de berge, *die Anlände, ein ungefähr drei Ellen breiter Platz rings um den Damm eines Deiches herum.*

JETÉ, f. m. *So heißt in der Tanzkunst ein gewißer halber Schritt, dèren zwei einen ganzen ausmachen.*

JETÉE, f. f. *Ein längst dem Ufer eines Hafens aufgeworfener Damm von Erde, Schutt &c. das Waßer abzuhalten; it. die längst den Wègen aufgeschüttete Lage oder die Haufen Schutt, Kies oder Sand, welche zur Ausbeßerung des schlimmen Wèges gebraucht werden sollen, oder womit der Wèg wirklich überfahren worden.* Ce chemin-là est devenu très-commode depuis la jetée qu'on y a faite; *seitdèm man diesen Wèg neu überfahren hat, ist er ganz bequèm geworden.* On a fait partout des jetées pour rétablir les chemins gâtés par les eaux; *man hat allenthalben längst den Wègen Haufen von Kies &c. aufgeschüttet, um die vom Waßer verdorbenen Stellen auszubeßern.*

JETER, v. a. (Je jette. Je jetois. J'ai jeté. Je jetterai.) *Werfen, einen Körper mit Heftigkeit durch den freien Luftraum forttreiben, es geschehe aus freier Hand oder vermittelst künstlicher Maschinen.* Jeter des pierres; *Steine werfen.* Il lui a jeté un verre à la tête; *er hat ihm ein Glas an den Kopf geworfen.* Jeter des grenades, des bombes; *Granaten, Bomben werfen.* Jeter une pierre avec la fronde; *einen Stein mit der Schleuder werfen.*

In mancherlei so wohl eigentlichen als figürlichen Bedeutungen verschwindet der Begriff der Heftigkeit bei der Handlung des Werfens und bleibt blôs der Begriff der geschwinden Bewègung übrig. Jeter des troupes, des vivres dans une place; *Truppen, Lèbensmittel in eine Festung werfen.* Il se jeta au milieu des ennemis; *er warf sich mitten unter die Feinde.* Les vents nous jetèrent sur la côte; *die Winde warfen oder trieben uns an die Küste.* Se jeter au cou de quelqu'un; *sich jemanden an den Hals werfen.*

Se jeter sur quelqu'un, *heißt, über jemanden hèrfallen, ihn schnell angreifen.* Il se jeta sur son ennemi; *er fiel über seinen Feind hèr.* Les chiens se jetèrent sur le loup; *die Hunde fielen über den Wolf hèr.*

Jeter *kan übrigens im Deutschen durch eine Menge zusammengesezter Wörter ausgedrukt werden, je nachdèm es der Begriff der Richtung, nach welcher die Bewègung geschiehet, erfordert. Man braucht dazu die zusammengesezten Wörter, abwerfen, auswerfen, hinauswerfen, hinwerfen, herab werfen, herunter werfen, niederwerfen, vôrwerfen, wegwerfen, zuwerfen &c.* Le cerf jete sa tête, son bois; *der Hirsch wirft sein Gehörn oder Geweih ab. In der Jägersprache sagt man schlechthin, der Hirsch wirft ab.* Jeter du sang; *Blût auswerfen, Blût speien,* Jeter de l'argent au peuple; *Geld unter das Volk werfen.* Jeter l'ancre; *den Anker werfen.* Jeter quelque chose par la fenêtre; *etwas zum Fenster hinaus werfen.* Jeter quelque chose sur la terre; *etwas auf die Erde werfen oder hinwerfen.* Jeter quelque chose de haut en bas; *etwas von oben herab oder*

 her-

herunter werfen. Jeter bas un édifice; *ein Gebäude nieder werfen oder niederreissen.* Jeter les os aux chiens; *den Hunden die Knochen vörwerfen.* Jeter les armes; *das Gewèhr wegwerfen, von sich werfen.* Jeter des œillades amoureuses; *verliebte Blicke zuwerfen.*

Fig. und sprichwörtlich sagt man: Jeter une pierre *oder* des pierres dans le jardin de quelqu'un; *einem einen Stein oder Steine in den Garten werfen, auf jemanden sticheln, ihm auf eine verdekte Art einen Stich gèben. (Im Deutschen heisst die Rèdens-Art, einem einen Stein in den Garten werfen, so viel als, einem etwas in den Weg werfen oder ihm einen Possen thun.)* Chacun lui jette la pierre; *jeder wirst einen Stein auf ihn; jedermann ist über ihn hèr, oder sucht sich an ihm zu reiben.* Jeter les yeux sur quelqu'un; *die Augen auf jemanden werfen, sein Absehen auf ihn richten.* Jeter des propos; *von einer Sache anfangen zu rèden, eine Sache auf die Bahn bringen.* Le Ministre jeta des propos de paix, de guerre; *der Minister brachte die Materie vom Frieden, vom Kriege auf die Bahn, fing an vom Frieden, vom Kriege zu rèden.* Jeter quelque chose à la tête de quelqu'un; *einem etwas an den Kopf, an den Hals werfen, oder wie man im Deutschen sagt, einem etwas nàchwerfen, ihm etwas entwèder ohne sein Begèhren, oder auch unter dem Preis anbieten.* Ne pensez pas que je lui jette mon bien à la tête, que je lui jette ma fille à la tête; *glaubt nur nicht, dass ich ihm mein Vermögen, dass ich ihm meine Tochter nàchwerfen will.* On lui jeta cette terre à la tête; *man warf ihm dieses Gût nàch, man bôt es ihm um ein Spottgeld an.* Se jeter à la tête de quelqu'un; *sich einem aufdringen.*

Noch eine Menge anderer dergleichen Rèdens-Arten, die man hier zu Vermeidung der Weitläufigkeit nicht wiederholen will, findet man unter den Wörtern, Bon, Bonnet, Chien, Cognée, Couvent, Dévolu, Fenêtre, Froc, Moulet, Plomb, Poudre, Soupçon, Vent &c.

In folgenden Rèdens-Arten kan Jeter *im Deutschen nicht durch Werfen übersezt werden.* Se jeter dans le péril; *sich in Gefahr stürzen oder begèben.* Se jeter dans un précipice; *sich in einen Abgrund stürzen.* Jeter des larmes; *Thränen vergiessen, weinen.* Jeter un cri, jeter les hauts cris; *einen Schrei, einen lauten Schrei thun, laut aufschreien, ein lautes Geschrei erhèben.* Jeter un soupir; *einen Seufzer ausstôssen, seufzen.* Cela le jeta hors de son assiette; *dieses sezte ihn ganz aus seiner Fassung. Mehrere dergleichen Rèdens-Arten findet man unter den Hauptwörtern, die von dem Zeitworte* Jeter *regiert werden.* Ce cap, cette pointe de terre se jette bien avant en mer; *dieses Vörgebirge, diese Erdspitze erstrekt sich weit in die See.* Ce mot jette de l'obscurité dans le discours; *dieses Wort macht die Rède dunkel.* Cela jette dans de grands embarras; *dieses verursachet grösste Verwirrungen.*

Wenn von flüssigen Sachen die Rède ist, wird Jeter *durch, giessen, ausgiessen, weggiessen, oder auch durch, schütten oder ausschütten übersezt.* Jeter de l'eau par la fenêtre; *Wasser zum Fenster hinaus giessen oder schütten.* Jeter de l'eau sur quelqu'un; *Wasser auf jemanden giessen oder schütten; einen mit Wasser begiessen, beschütten.* Jeter le métal en moule; *das Metall in die Form giessen.*

Jeter, *heisst auch, Abgiessen, durch Giessen abbilden.* Jeter une figure en plomb; *eine Figûr in Blei abgiessen.* Jeter en sable; *in Sand abgiessen, einen Abguss in Sand, in Formen von Sand machen.* Ce fondeur jette bien; *dieser Giesser macht gute Abgüsse.*

Wenn von Bäumen und Gewächsen die Rède ist, wird Jeter *durch Treiben, ausschlagen, hervör sprossen &c. übersezt.* Cet arbre a jeté bien des scions; *dieser Baum hat viele Reiser oder Schösslinge getrieben.* Les arbres commencent à jeter; *die Bäume fangen an zu treiben oder auszuschlagen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, La plaie commence à jeter; *die Wunde fängt an zu eitern.* Ces pustules jettent beaucoup; *diese Blattern oder Pocken eitern stark. Man sagt auch von einem Pferde, aus dessen Naselöchern eine unreine, bösartige, schleimige Feuchtigkeit fliesst,* Ce cheval jette. *(Siehe* Gourme*)*

Man sagt, Une fontaine qui jette tant de pieds de haut; *eine Wasserkunst die so viel Fûss hôch springt, die das Wasser aus der Röhre so viel Fûss hôch treibt.*

Die Maler sagen, Jeter une draperie; *ein Gewand werfen, die Falten eines Gewandes anordnen.*

Jeter, *heisst auch, Schwärmen und wird von einem Haufen junger Bienen gesagt, welcher zugleich aus einem alten Stocke auszieht.* Ces mouches n'ont point jeté cette année; *diese Bienen haben dieses Jahr nicht geschwärmet.* Les bonnes mouches jettent deux fois l'an; *gute Bienen schwärmen zweimal in einem Jahre.*

Die Falkenjäger sagen, Jeter le faucon; *den Falken werfen, ihn von der Hand auf den Raub fliegen lassen. Von einem Habichte sagt man* Lâcher.

Jeter, *heisst ferner,* Calculer avec des jetons; *mit Rechenpfennigen auf dem Rechenbrète rechnen, wie es ehedem gebräuchlich war, und noch in einigen Ländern z. B. in Russland gebräuchlich ist. Man sagt in diesem Falle im Deutschen auch schlechtweg, rechnen, ausrechnen oder zusammen rechnen.* Apprendre à jeter; *rechnen lernen.* Jetez ces sommes-là; *rechnet diese*

diese Summen zusammen. Je les ai jetées. & j'ai trouvé qu'elles montent à mille florins; *ich habe sie zusammen gerechnet, und habe gefunden, daß sie sich auf tausend Gulden belaufen, daß sie tausend Gulden ausmachen.*

JETÉ, ÉE, partic. & adj. *Geworfen &c. Siehe* Jeter.

JETON, s. m. *Der Rechenpfennig, ein in Gestalt des Geldes geprägtes Stück Messing oder anderes Metall, vermittelst mehrerer derselben auf dem Rechenbrète zu rechnen. Man bedienet sich dieser Rechenpfennige auch im Spiele, wo sie einsweilen die Stelle des Geldes so lange vertrèten, bis das Spiel zu Ende ist, da sie dann gègen Geld ausgewechselt werden. Bei dieser Gelègenheit pflègt man sie Marken oder auch Zahlpfennige zu nennen, weil sie als Zeichen des Geldes, und zum zahlen dienen.* Jetons de cuivre; *kupferne Rechenpfennige.* Jetons d'ivoire; *elfenbeinerne Marken.*

Man hat auch Jetons d'or, jetons d'argent, *welche man goldene oder silberne Schaupfennige, Schaumünzen oder auch Gedächtnißmünzen nennet. Bei verschiedenen Akademien ist es gebräuchlich, daß einem jeden Mitgliede, welches sich bei den gewöhnlichen Versamlungen einfindet, beim Weggehen ein* Jeton d'argent, *eine silberne Marke gegèben wird. (Siehe das folgende Wort)*

* JETONNIERS, s. m. pl. *Diesen Namen hat man den ordentlichen Mitgliedern der Akademie beigelègt, welche den gewöhnlichen Sitzungen beiwohnen und jedesmal eine Marke oder wie man auch im Deutschen zu sagen pflègt, einen* Jeton *bekommen. Da die jedesmal gègenwärtige Mitglieder der Pariser Akademie, die übrigen* Jetons, *welche für die Nicht-Erschienenen bestimt waren, unter sich theilen, so pflègt man aus Spott, Mitglieder der Akademie, die wenig arbeiten, aber desto fleissiger den Versamlungen beiwohnen, um viel* Jetons *zu bekommen,* Jetonniers *zu nennen.*

JEU, s. m. *Das Spiel. Im algemeinsten Verstande versteht man unter diesem Worte eine jede Beschäftigung die zur Lust, als ein ergetzender Zeitvertreib vorgenommen wird.* Un jeu innocent; *ein unschuldiges Spiel, eine unschuldige Ergezlichkeit.* Jeu d'enfant; *ein Kinderspiel, ein Spiel womit sich Kinder zu belustigen pflègen. Man nennet* Jeux de main; *das Händespiel, ein Spiel, da zwei gègen einander über stehende Personen taktmäßig und mit Geschwindigkeit die Hände gègen einander schlagen, ohne sich wehe zu thun, oder auch auf eine empfindliche Art wechselsweise einander in die Hände schlagen, oder auch wohl gar einander Faustschläge gèben &c. In lezter Bedeutung sagt man,* Jeux de main, jeux de vilain; *das Händespiel oder Faustspiel ist ein garstiges, ein unanständiges Spiel. Man pflègt dergleichen Spiele, wenn jemand dabei mißhandelt wird,* Rudes jeux *oder auch* Jeux de Prince, *plumpe, grobe Spiele oder Prinzenspiele zu nennen, weil diese gern Schläge austheilen aber nicht wieder einnèhmen mögen.*

Jeu de mots, *das Wortspiel, eine Anspielung, die sich auf den Gleichlaut gewisser Wörter gründet.* Ce jeu de mots est assez plaisant; *dieses Wortspiel ist ziemlich drollig.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man Jeux d'esprit, *Spiele des Witzes, sinreiche Scherze, Anspielungen &c.;* it. *witzige Spiele, kleine Gesellschafts-Spiele zur Unterhaltung, wozu Verstand und Witz gehöret, z. B. Räthsel, das Sprichwörter-Spiel &c.*

Fig. bedeutet Jeu, *die Spielerei, eine blos aus Scherz oder zum Zeitvertreibe vorgenommene Handlung, in welcher Bedeutung man dieses Wort auch durch Scherz, Spaß, Kurzweil, Tändelei &c. zu übersetzen pflègt.* Il a dit cela par jeu; *er hat es aus Scherz, aus Spaß gesagt.* Il fait cela par jeu; *er thut es aus Spielerei, aus Schäkerei.* Prendre quelque chose en jeu; *etwas als einen Scherz aufnèhmen.* Cela passe le jeu, cela est plus fort que jeu; *das ist kein Scherz mehr, das heißt den Spaß zu weit getrieben, zu grob gescherzt. Von einer Sache die leicht zu bewerkstelligen ist, sagt man,* Ce n'est qu'un jeu; *das ist nur ein Spielwerk, ein Spaß, eine Kleinigkeit, etwas Leichtes, etwas Geringes.* Les plus grandes difficultés ne sont qu'un jeu pour lui; *die größten Schwierigkeiten sind für ihn nur ein Spaß. Im Gègentheil sagt man von einer ernsthaften Sache, die nicht so leicht zu bewerkstelligen, sondern mit Schwierigkeiten verknüpft ist,* Ce n'est pas un jeu d'enfant *oder* ce n'est pas jeu d'enfant; *das ist kein Kinderspiel.*

In engerer Bedeutung heißt Jeu, *das Spiel, eine durch Regeln bestimte Ergezlichkeit, die darauf abzielet, einen Vorzug oder gesezten Gewinn von dem andern zu erlangen.* Jeux de hasard; *Glücks-Spiele. (Siehe* Hasard*).* Jeux d'adresse; *Spiele, wobei es nicht auf das Glück, sondern auf die Geschicklichkeit ankomt.* Jeux d'esprit; *Spiele, welche den Verstand beschäftigen und Nachsinnen erfordern.* Les jeux de cartes; *die Kartenspiele.* Les jeux de dés; *die Würfelspiele.* Le jeu de paume; *das Ballspiel.* Le jeu des échecs; *das Schachspiel.*

Wenn in einem Hause stark gespielt wird, so daß sich viel Spieler daselbst versammeln, sagt man, Il y a grand jeu dans cette maison; *es ist groß Spiel in diesem Hause. (Siehe übrigens* Jouer*)* Tenir le jeu de quelqu'un; *für einen andern spielen, an jemandes Stelle spielen.*

Zuweilen versteht man unter Jeu, *das Spiel, die Regeln des Spieles, die Art und Weise wie ein*

ein Spiel gespielt werden muß. In dieser Bedeutung sagt man, C'est le vrai jeu; *das ist das wahre Spiel, so muß dieses Spiel gespielt werden.* Ce n'est pas mon jeu que de jouer ainsi; *so zu spielen, ist mein Spiel nicht.*

Auch die Art und Weise, wie jemand zu spielen pflègt, wird Le jeu *genant.* Il a le jeu serré; *er spielt zu behütsam, er ist zu furchtsam im Spiele.. Wenn im Schachspiele die Figuren zu nahe beisamen stehen, so daß man sein Spiel nicht genug ausbreiten, nicht wie man will vörrücken kan, so sagt man,* Avoir le jeu serré *oder* pressé.

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr gerade das thut, was er den Umständen nàch thun mußte, und was ihm am vortheilhaftesten ist, C'est son jeu; *das ist sein Spiel, so muß er es anfangen.* C'est son jeu de tirer l'affaire en longueur; *sein Vortheil erfordert es, die Sache in die Länge zu ziehen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Cet homme sait bien couvrir *oder* cacher son jeu; *dieser Mann weiß sein Spiel (seine Absichten) gût zu verbergen.* Mettre quelqu'un en jeu; *jemanden mit in das Spiel mischen, ihn ohne sein Wissen mit in eine Sache mischen. Wenn jemand aus einem Hause oder aus einer Gesellschaft, wo man ihn sonst oft sahe, auf einmal wegbleibt, pflègt man im gem. Lèb. zu sagen,* À quel jeu l'a-t-on perdu? *wie komt es, daß man ihn nicht mehr sieht? In ähnlicher Bedeutung sagt man gleichfals im gem. Lèb.* Je ne sais à quel jeu j'ai perdu cela; *ich weiß nicht, bei welcher Gelègenheit ich darum gekommen bin, wie ich das verscherzt oder verloren habe.* Être à deux jeux; *einander im Spiele gleich seyn, einander nichts vörgèben oder heraus gèben; it. fig. einander gewachsen seyn, einander die Stange oder die Wage halten.* Ils se sont battus bon jeu bon argent; *sie haben sich tüchtig, in allem Ernste mit einander herumgeschlagen. Von einem Menschen, dèr sich in einen bedenklichen oder auch wohl gâr gefährlichen Handel eingelassen hat, sagt man:* Il joue un jeu à se perdre *oder* il joue gros jeu; *er hat viel auf das Spiel gesezt, er wagt viel, sein ganzes Glück steht auf dem Spiele. Mehrere hiehèr passende figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern,* Beau, Chandelle, Jouer, Mine.

In den Glücksspielen, vörzüglich aber in den Kartenspielen nennet man auch Jeu, *das Spiel, den Zustand jedes Spielenden in Ansehung der Beschaffenheit seines Spieles, in Ansehung der Karten die er bei dem Kartengèben in die Hand bekommen, oder die er gekauft hat, und bei dem Würfelspiele, in Ansehung der Augen die er geworfen hat.* Il lui est venu beau jeu, bien du jeu; *er hat gute Karten bekommen.* Il lui est rentré vilain jeu, un jeu détestable; *er hat schlecht gekauft, er hat elende Karten gekauft.* Nous ne ferons pas un grand coup, le jeu est trop partagé; *wir werden kein grösses Spiel machen, die Karten sind zu sehr vertheilt.* Mon jeu s'est bien fait; *mein Spiel hat sich gût gemacht.* Montrez votre jeu; *zeigen Sie ihr Spiel, ihre Karten.*

Ferner versteht man unter Jeu, *das Spiel, so viel Hülfsmittel oder Werkzeuge, als zu einem Spiele jeder Art gehören.* Un jeu de cartes; *ein Spiel Karten, sämtliche zu einem vollständigen Spiele gehörige Kartenblätter.* Un jeu de quilles; *ein Spiel Kègel.* Il manque une pièce à ce jeu d'échecs; *es fèhlt eine Figûr an diesem Schachspiele.*

Oft bedeutet Jeu, *das Spiel auch, die Handlung des Spielens, das Spielen, vörzüglich sofern solches auf den Gewinn abgesehen ist.* Être addonné au jeu; *dem Spiele oder dèm Spielen ergèben seyn.* Vivre du jeu; *vom Spielen lèben.* Le jeu l'a ruiné; *das Spiel hat ihn zu Grunde gerichtet.*

In einigen Rèdens-Arten heißt Jeu *auch, der Satz, der Einsatz, dasjenige Geld, welches in das Spiel gesezt wird, und um welches man spielet. In dieser Bedeutung sagt man,* Tirer le jeu; *den Satz ziehen.* J'en suis du jeu; *ich halte den Satz.*

Jeu, *heißt auch, das Spielhaus, der Spielplatz, der Ort oder Platz, wo gewisse Spiele gespielet werden. Dergleichen Häuser oder Plätze erhalten von den Spielen die daselbst gespielet werden, besondere Namen.* Tenir un jeu; *ein Spielhaus halten.* Aller au jeu; *in das Spielhaus gehen.* Tenir un jeu, *heißt aber auch, wöchentlich an gewissen Tagen Spielgesellschaft in seinem Hause halten: Und in dieser Bedeutung heißt alsdann,* Aller au jeu, *zum Spiele oder in die Spielgesellschaft gehen.* Un jeu de paume; *ein Ballhaus, ein zum Ballspielen angelègtes öffentliches Gebäude. (Siehe* Paume *)* Un jeu de boule; *ein Kègelplatz, eine Kègelbahn.* Un jeu de mail; *eine Maille-Bahn.* Le jeu d'arquebuse; *das Schießhaus, der Schießgraben, Schützenplatz. Alle dergleichen öffentliche Plätze und Gebäude werden in diesem Sinne überhaupt* Jeux publics *genant.*

Bei den Alten verstand man unter Jeux, *alle öffentliche zum Vergnügen des Volkes veranstaltete Schauspiele, z. B. das Wettrennen, das Ringen, die Übungen und den Streit der Fechter, die olympischen Spiele &c. Die theatralischen Spiele wurden* Jeux scéniques, *alle dergleichen Spiele aber überhaupt* Jeux publics, *öffentliche Spiele, genant.*

Jeux de prix, *nennet man Preisspiele, öffentliche Spiele, wobei dènen, welche sich durch besondere Geschicklichkeit hervór thun, Preise ausgethei-*

getheilet werden, so wie z. B. bei dem Scheibenschiessen, Vogelschiessen &c. (*Siehe auch* Floraux.)

Jeu, *das Spiel, heisst auch die Art, wie ein Schauspieler seine Rolle spielt.* Il a le jeu noble; *er hat ein edles Spiel, er spielt seine Rolle mit vielem Anstande, mit vieler Würde.* Sa figure est désagréable, mais son jeu plaît; *seine Figur ist nicht angenehm, aber sein Spiel gefällt.*

Unter Jeu de théatre, *versteht man gemeiniglich das Mienen- und Gebërdenspiel des Schauspielers, gewisse stumme Bewegungen, die der Schauspieler am gehörigen Orte anzubringen weiss, und die, wenn sie wohl gerathen, grosse Wirkung thun. Man könte sie auch im Deutschen das Theaterspiel nennen.* Il y a dans cette pièce des jeux de théâtre qui font plaisir; *es kommen in diesem Stücke Theaterspiele vor, die Vergnügen erwecken.*

In ähnlicher Bedeutung heisst Jeu, *auch die Art und Weise zu fechten, oder mit der Pike, Hellebarde, mit dem Kurzgewehre u. d. g. zu exerciren, zu salutiren &c.* Son jeu est de porter en parant; *er hat (im Fechten) die Manier, daß er im Parieren ausfält.* Je fais son jeu; *seine Art zu fechten ist mir bekant. Fig. sagt man,* Je fais son jeu; *ich weiss, wie er es macht, ich kenne seine Art zu handeln.*

In der Musik heisst Jeu, *die Art und Weise, wie einer sein Instrument spielt, seine ihm eigene Manier. So sagt man z. B. von einem Geiger,* Il a le jeu beau; *er hat einen schönen Strich oder auch er spielt sehr schön, welchen leztern Ausdruck man von jedem Instrumente sagen kan.*

Un jeu d'orgues, *eine Orgel. Auch die verschiedenen Register an einer Orgel werden* Jeux *genant.* Le jeu de voix humaine; *die Menschenstimme, das Register, dessen Pfeifen die menschliche Stimme nachahmen.* Le jeu de flûtes; *der Flötenzug, das Flötenregister.* Le jeu d'anche; *das Schnarrwerk.* Le jeu de trompettes; *der Trompetenzug. Wenn alle zusammen passende Register gezogen werden, so nennet man dieses* Le plein jeu. Changer de jeu; *ein anderes Register ziehen.*

Un jeu de viole, *heisst ein Satz Geigen, vier bis fünf Geigen von verschiedener Grösse, für die verschiedenen Stimmen der Musik.*

Jeu, *der Spielraum oder die Flucht. So heisst in der Mechanik derjenige Raum, in welchem sich ein Körper frei und ungehindert beweget.* Le balancier de cette horloge n'a pas assez de jeu; *die Unruhe an dieser Uhr hat nicht Spielraum genug.* Il faut donner plus de jeu à la penture de cette porte; *man muss den Bändern oder Haspen dieser Thür mehr Spielraum, mehr Flucht geben. Man nennet* Le jeu d'un panneau dans sa coulisse, *das bequeme Hineingehen oder Passen einer Thürfüllung in die Nuth oder Falze.* Ce pivot a trop de jeu dans son trou; *dieser Zapfen steckt nicht fest im Loche, das Loch zu diesem Zapfen ist zu weit.* Le jeu du gouvernail sur ses gonds; *das Spiel oder die Bewegung des Steuerruders um die Angeln oder Haspen.*

Von einer freien und leichten Malerei, in welcher die Gegenstände nicht zu sehr an einander gedrängt sind, sondern in einem gehörigen Abstande stehen, und Leben und Bewegung zu haben scheinen, sagt man, Il y a du jeu dans cette composition.

Die Dichter nennen, Les jeux, les ris & les grâces; *das Scherzen, das Lachen und die Grazie, alles was die Freude, die Munterkeit und Anmuth reizendes hat und gewähret.*

Jeu de fief *heisst in dem Lehenrechte, die Veräusserung eines Theiles seines Lehens, ohne es darum zu einem besondern Lehen zu machen, im Gegensatze von* Demembrement de fief; *der Zerstückelung eines Lehens.*

Jeu de la nature, *Natürspiel oder Spiel der Natür nennet man einen natürlichen Körper, welcher einige zufällige Æhnlichkeit mit andern Körpern hat, und bei dessen Bildung die Natür gleichsam spielte. Man findet dergleichen Natürspiele vorzüglich im Steinreiche, und pflegt sie alsdann Steinspiele, oder auch Bildsteine zu nennen.*

In der Handlungssprache sagt man, Faire jeu-parti; *den gemeinschaftlichen Besitz eines Schiffes aufgeben, und es gerichtlich dem allein überlassen, der dem andern die besten Bedingungen zugesteht.*

JEUDI, s. m. *Der Donnerstag, der fünfte Tag in der Woche.* De jeudi en huit jours; *Donnerstag über acht Tage.* Le jeudi gras; *der Donnerstag vor Fastnacht.* Jeudi saint *oder* jeudi absolu; *der Donnerstag in der Charwoche, der grüne Donnerstag. In der niedrigen Sprech-Art sagt man sprichwörtlich,* Cela se fera la semaine des trois jeudis, trois jours après jamais, *oder schlechthin* la semaine des trois jeudis; *das wird nun und nimmermehr, das wird auf Nimmermehrstag geschehen.*

JEUN, (à) adv. *Nüchtern, ohne gegessen und getrunken zu haben.* Il est encore à jeun; *er ist noch nüchtern.* Prendre un remède à jeun; *eine Arzenei nüchtern einnehmen.*

JEUNE, adj. de t. g. *Jung, was noch nicht alt ist; seit dessen Entstehen erst wenig Zeit verflossen ist. In diesem Verstande wird* Jeune, *jung, sowohl von Menschen, als von Thieren und Pflanzen gesagt.* Un jeune garçon; *ein junger Knabe.* Une jeune fille; *ein junges Mädchen.* Une jeune femme; *eine junge Frau.* Un jeune chien; *ein junger Hund.* Un jeune chat; *eine junge Katze.* Un jeune chêne; *eine*

 Junge

junge Eiche. Une jeune plante; *eine junge Pflanze.*

Dans mon jeune âge, dans mon jeune temps, *oder wie die Dichter sagen*, dans ma jeune saison; *in meiner Jugend.*

Zuweilen braucht man dieses Wort auch von Erwachsenen, in Vergleichung mit andern, die jünger sind, oder in Rücksicht eines gewissen erforderlichen Alters, oder auch wohl in Ansehung der Leibes- und Sêlenkräfte in einem höhern Alter. Il fut Maréchal de France bien jeune; *er war noch sehr jung, als er Marschall von Frankreich wurde.* Il est bien jeune pour un si grand emploi; *für ein so wichtiges Amt ist er noch sehr jung.* Quoiqu'il soit déjà fort âgé, il ne vieillit point, il est toujours jeune; *ob er gleich schon sehr bejahrt ist, wird er doch nicht alt, er bleibt immer jung.* Il a le visage aussi jeune que s'il n'avoit que vingt ans; *er hat ein so junges Gesicht, als ob er erst zwanzig Jahr alt wäre.* Il a toujours l'esprit jeune, l'humeur jeune; *er hat noch immer einen jugendlichen Geist, ein munteres, aufgewecktes Gemüth. Man sagt von einem alten Manne, dèr noch gerne Theil an den Lustbarkeiten der Jugend nimt,* Il a encore le goût jeune; *er hat noch einen jugendlichen Geschmack.*

Une couleur jeune; *eine junge Farbe, eine Farbe, die sich nûr für junge Leute schikt.*

Fig. heißt Jeune, *jung, so viel als* étourdi, évaporé, qui n'a point encore l'esprit mûr; *unbesonnen, leichtsinnig, kindisch, dessen Verstand noch nicht reif, dèr für sein Alter noch nicht gesezt genug ist.* Mon Dieu, qu'il est jeune! *mein Gott, wie ist er so jung, so kindisch, so unbesonnen!* Je crois qu'il sera toujours jeune; *ich glaube er wird immer jung bleiben, er wird nie ein gesezter Mann werden.*

Aus Verachtung pflègt man einen jungen unerfahrnen Menschen, einen naseweisen Jüngling ohne Erfahrung, Jeune barbe, *Milchbart oder auch Gelbschnabel zu nennen. Und wenn ein junger Mensch etwas unternèhmen will, wozu ein reifes Alter und Erfahrung erfordert werden, sagt man,* Il a encore la barbe trop jeune; *er ist noch zu jung dazu.*

Le jeune, *heißt so viel als* le cadet; *der Jüngere, der jüngere Bruder.* La jeune (la cadette) *die Jüngere, die jüngere Schwester.*

Sprichwörtlich sagt man, Jeune chair, & vieux poisson; *junges Fleisch und alte Fische, das Fleisch von jungen Thieren und größten Fischen ist am schmackhaftesten.*

JEÛNE, s. m. *Die Fasten, das Fasten, die Enthaltung aller oder doch gewisser Speisen, und die Zeit, da solches geschiehet, der Fasttag, die Fastenzeit oder schlechthin die Fasten.* Un trop long jeûne ruine la santé; *zu langes Fasten richtet die Gesundheit zu Grunde.* Les jours de jeûne; *die Fasttage.* Il est jeûne aujourd'hui; *es ist heute Fasttag. Von einem Menschen, dèr lange fasten oder hungern mußte, weil er nichts zu essen hatte oder bekommen konte, sagt man,* Il a bien fait des jeûnes qui n'étoient pas de commandement; *er hat manche Fasttage gehabt, die nicht vòrgeschrieben waren; er hat oft wider seinen Willen fasten müssen.*

JEUNEMENT, adv. *Jüngst, neulich, vor kurzem. Dieses Wort komt nûr in der Jägersprâche in folgender Rèdens-Art vor.* Un cerf de dix cors jeunement; *ein Hirsch, dèr erst vòr kurzem ein Geweih oder Gehörn von zèhn Enden bekommen hat.*

JEÛNER, v. n. *Fasten, sich aller oder doch gewisser Speisen enthalten.* Jeûner deux fois la semaine; *zweimal in der Woche fasten.* Jeûner au pain & à l'eau; *bei Brod und Wasser fasten, nichts als Bròd und Wasser zu sich nèhmen. Sprichw. und fig. sagt man,* Jeûner à feu & à sang; *sehr strenge fasten, die Fasten sehr genau beobachten.*

Zuweilen heißt Jeûner, *fasten, auch nûr so viel als, sehr wenig essen, es sey nun aus Enthaltsamkeit oder weil man nicht satt zu essen hat.* C'est un avare qui fait jeûner ses domestiques; *er ist ein Geizhalz, dèr sein Gesinde hungern läßt, dèr seinen Leuten nicht satt zu essen gibt.*

JEUNESSE, s. f. *Die Jugend, die Lèbenszeit von der Kindheit an, bis zum männlichen Alter, die Jugendzeit, die Jugendjahre.* Dès sa plus tendre jeunesse; *von seiner zartesten Jugend an.* La jeunesse passe bien vite; *die Jugend vergeht bald, die Jugendjahre gehen bald vòrüber.* Il a passé sa jeunesse dans les pays étrangers; *er hat seine Jugend, seine Jugendjahre in fremden Ländern zugebracht.* Traits de jeunesse; *Jugendfehler, Jugendstreiche.*

De jeunesse, *(anstatt* Dès la jeunesse*) von Jugend an, oder von Jugend auf.* Il est accoûtumé à cela de jeunesse; *er ist von Jugend auf daran gewöhnet.*

Fig. und sprichw. sagt man, Jeunesse est forte à passer; *Jugend hat keine Tugend, in der Jugend thut man nicht immer was recht ist, in der Jugend ist es schwèr seine Leidenschaften zu bändigen.* Il faut que jeunesse se passe; *die Jugend muß austoben, man muß die Jugendhitze verrauchen lassen.* Si jeunesse savoit & vieillesse pouvoit; *wenn die Jugend wüßte, und das Alter könte; der Jugend fehlt es an Erfahrung, und dem Alter an Kräften.*

JEUNESSE, *die Jugend, die jungen Leute beiderlei Geschlechtes.* Enseigner la jeunesse; *die Jugend unterrichten.* Il ne faut pas donner tant de liberté à la jeunesse; *man muß der Jugend, den jugen Leuten nicht so viel Freiheit lassen.*

Im engern Verstande versteht man unter Jeunesse, *die Jugend, die jungen Leute von zwanzig bis dreissig Jahren, und wenn blos vom männlichen Geschlechte die Rède ist, die junge Mannschaft.* Toute la jeunesse de la ville; *die ganze junge Mannschaft der Stadt.* Avez-vous jamais vu plus de jeunesse ensemble, de plus belle jeunesse? *haben Sie jemals mehr Jugend, mehr junge Leute, eine schönere Jugend, schönere junge Leute beisammen gesehen?*

Jeunesse, *heißt auch, ein Jugendfehler, ein Jugendstreich, eine jugendliche Unbesonnenheit.* C'est une jeunesse qu'il lui faut pardonner; *es ist ein Jugendfehler, dèn man ihm verzeihen muß.*

JEUNET, ETTE, adj. *Sehr jung, ganz jung. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort.* Elle est bien jeunette, elle est encore toute jeunette; *sie ist sehr jung, sie ist noch ganz jung.*

JEÛNEUR, EUSE, f. *Dieses Wort, welches eine Persón bezeichnet, die viel fastet, wird nicht anders als mit dem Beiworte* Grand *gebraucht.* Les Orientaux sont de grands jeûneurs; *die Morgenländer fasten sehr viel.* C'est une grande jeûneuse; *sie hält viel vom Fasten; sie fastet sehr oft.*

* JEUSE, s. f. *Die Stein-Eiche. Siehe* Yeuse.

JOAILLERIE, f. f. *Die Juwelierkunst; it. der Handel mit Juwelen, der Juwelenhandel.* (*Siehe* Joyau)

JOAILLIER, IERE, subst. *Der Juwelier, einer dèr Juwelen und andere geschliffene Edelsteine künstlich fasset und damit handelt. Lezteren pflegt man* Marchand-Joaillier *zu nennen.* Joaillière; *die Frau eines Juweliers, oder auch eine Frau die mit Juwelen handelt, die Juwelenhändlerinn.* (Marchande-Joailliere)

* JOBET, f. m. *So heißt in den französischen Schriftgießereien ein kleiner Haken von Eisendrath an dem Vordertheile der Form, welcher verhindert, daß die Matrize nicht aus ihrer Stelle weiche, wenn der Gießer die beiden Hälften der Form aus einander nimt.*

JOCRISSE, f. m. *Der Einfaltspinsel, der Tropf, ein einfältiger Mensch, oder auch ein Mann, dèr sich zu ängstlich um alle Kleinigkeiten in der Haushaltung bekümmert, ein Erbsenzähler. Man hört dieses Wort nur in der niedrigen Sprache des gemeinen Mannes.*

JOIE, f. f. *Die Freude, ein sehr merklicher Grad der angenèhmen Empfindung so aus dem Genusse eines gègenwärtigen oder als gègenwärtig gedachten Guten entstehet.* Donner, causer de la joie à quelqu'un; *einem Freude machen.* Pleurer de joie; *vor Freude weinen.* Il ne se sent pas de joie; *er kennet sich nicht vor Freude.* Des cris de joie; *ein Freudengeschrei.* Des larmes de joie; *Freudenthränen.* Feux de joie; *Freuden-Feuer.* (*Siehe* Feu) Une fille de joie; *ein Freudenmädchen. Im gem. Lèb. sagt man von jemand dèr recht von Herzen vergnügt ist,* Il est à la joie, dans la joie de son cœur.

JOIGNANT, ANTE, adj. *Anstößend, so nahe an einer andern Sache stehend oder liegend, daß es an dieselbe anstößt oder dieselbe berühret.* Une maison joignante à la mienne; *ein an das meinige anstößendes Haus.* Un champ joignant la prairie; *ein Acker, dèr an die Wiese stößt.* Les maisons joignantes ont été brûlées; *die anstößenden Häuser sind abgebrant.*

Joignant, *wird zuweilen als ein Vorwort gebraucht, und heißt alsdann nèben, ganz nahe daran, dicht dabei.* La maison joignant la sienne; *das Haus nèben dem seinigen.* Il loge tout joignant la maison de ville; *er wohnet ganz nahe oder zunächst am Rathhause.*

JOINDRE, v. a. *Dieses Wort heißt im algemeinen Verstande, zwei Körper so nahe an einander, nèben einander, auf einander bringen, daß sie sich berühren, oder auch zusammen ein Ganzes ausmachen. Die verschiedene Art, wie diese Verbindung geschiehet, wird im Deutschen auf mancherlei Art ausgedrukt, z. B. zusammen fügen, lègen, stellen, stößen, schrauben, klammern, leimen, nähen &c.;* it. *eine Sache zu der andern hinzu thun, hinzu setzen, lègen, fügen, sie mit derselben vereinigen, vereinbaren, verbinden;* it. *beifügen, anfügen, anschließen, beilègen, beisetzen &c.* Joindre deux ais avec de la colle forte; *zwei Brèter mit starkem Leim, mit Tischlerleim zusammen fügen, oder schlechthin zwei Brèter zusammen leimen.* Joindre un fond de tonneau; *einen Faßboden fügen, zusammen setzen.* Joindre deux pièces d'étoffe; *zwei Stücke Zeug an einander setzen, zusammen nähen.* Joignez cette maison à la vôtre; *vereinigen Sie dieses Haus mit dem ihrigen.* Il a joint ces deux jardins; *er hat diese beiden Gärten mit einander vereiniget oder verbunden. Man sagt auch* Joindre ses prières à celles de quelqu'un; *seine Bitte mit der Bitte eines andern vereingen.* Joignez vos voeux avec les miens; *vereinigen Sie ihre Wünsche mit den meinigen.* Joindre un incident à l'instance principale; *einen Incidentpunkt mit der Hauptklage vereinigen.* Ils sont joints ensemble pour leur intérêt commun; *sie stehen ihres gemeinschaftlichen Vortheils wègen mit einander in Verbindung.* Ils sont joints d'amitié; *sie sind durch Freundschaft verbunden.*

Joindre quelqu'un, *heißt auch so viel als* Atteindre, attraper quelqu'un. *In dieser Bedeutung sagt man z. B.* Quoiqu'il fût parti deux jours avant moi, je le joignis peu de temps après; *ob er gleich zwei Tage vor mir abgereiset war, holte ich ihn doch kurz dar-*

auf wieder ein, käm ich doch bald darauf wieder zu ihm. Il y a huit jours que je le cherche sans avoir pu le joindre; *schon seit acht Tagen süche ich ihn auf, ohne daß ich ihn habe antreffen können.* Il m'évite, mais si une fois je le puis joindre, je lui parlerai comme il faut; *er weicht mir aus, kan ich ihn aber nür einmal erwischen, so will ich ihm die Meynung sagen.* Ce Régiment doit joindre l'armée; *dieses Regiment soll zu der Armee stößen, soll sich mit der Armee vereinigen.*

Joindre les mains, *die Hände falten oder zusammen lègen.* Joignez les mains pour prier Dieu; *faltet die Hände zum Gebèt.*

Joindre, v. n. *Schließen, genau anliegen oder anschließen, an einander schließen, zusammen passen, an einander oder in einander passen.* Cette porte ne joint pas bien; *diese Thür schließt nicht güt, liegt nicht genau auf dem Thürfutter an.* Ces fenêtres ne joignent pas assez; *diese Fenster schließen nicht recht.*

Se joindre, v. récipr. *Sich vereinigen, verbinden, zusammen fügen &c. fast in allen Bedeutungen des Activi.* Ces deux Puissances se joignirent ensemble; *diese beiden Mächte vereinigten, verbanden sich mit einander.* Ils se joignirent à l'opera; *sie trafen einander in der Oper.* Il se joignit à moi en chemin; *unter Wèges käm er zu mir, gesellete er sich zu mir.* Il s'est joint au parti contraire; *er hat sich zur Gègenpartei geschlagen.* Ces appartemens se joignent par une galerie; *diese Zimmer sind mittelst eines Ganges mit einander verbunden.*

Joint, ointe, partic. & adj. *Gefügt, verbunden, vereinigt &c. Siehe* Joindre. A mains jointes; *mit gefaltenen Händen.*

JOINT, f. m. *Das Gelenk, der Ort am thierischen Körper, wo sich zwei Knochen oder Gliedmaßen zusammen fügen.* Il a le bras cassé audessus du joint; *er hat den Arm über dem Gelenke gebrochen.* Le joint de l'épaule; *das Achselgelenk.* Vous n'entendez pas à couper un chapon, vous ne sauriez trouver le joint; *Sie verstehen sich nicht darauf einen Kapaun zu erlègen, Sie können das Gelenk nicht treffen.*

Joint, *heißt auch, die Fuge, dèrjenige Ort, wo zwei Körper an einander gefüget sind; it. der Raum zwischen zwei zusammen gesezten Steinen, auf einander befestigten Balken &c.* Ces ouvrages de menuiserie sont si bien travaillés, qu'on n'en voit point les joints; *diese Schreiner-Arbeit ist so güt gemacht, daß man die Fugen daran nicht siehet.* Remplir les joints; *die Fugen (mit Kalk, Mörtel &c.) ausfüllen. Man nennet in der Baukunst* Joints montans, *stehende Fugen, senkrecht laufende Fugen.* Joints de lit; *ruhende oder wågrecht laufende Fugen.* Joints gras; *stumpfwinkelige Fugen.* Joints maigres; *spitzwinkelige Fugen.* Joints perdus; *blinde oder verborgene Fugen, die man nicht sehen kan.* Joindre à plat joint; *eine Leimfuge machen, zwei Brèter blös durch die Leimzwinge an einander fügen.*

JOINT QUE, *Eine Art von Bindewort dessen man sich ehedèm bediente, und so viel heißt als* Ajoutez que, outre que. Il n'a pas fait votre affaire, parce qu'il étoit malade, joint qu'il n'avoit pas les papiers nécessaires; *er hat ihre Sache nicht besorgt, weil er krank war, wozu noch der Umstand komt, daß ihm die nötigen Papiere mangelten.*

JOINTÉ, ÉE, adj. *Dieses Beiwort komt nür in folgenden Rèdens-Arten vör:* Un cheval courtjointé, *ein Pfèrd mit kurzen Fesseln, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, ein kurz gefesseltes Pferd, dessen Fessel oder Raum von der Köthe an, bis zur Krone zu kurz ist.* Un cheval long-jointé; *ein Pferd welches alzulange Fesseln hat.*

JOINTÉE, f. f. *Eine doppelte hohle Handvoll, so viel als man in den beiden zusammen gehaltenen hohlen Händen fassen kan; an einigen Orten, die Gäspe.* Une jointée d'avoine; *eine Gäspe Hafer.*

JOINTIF, IVE, adj. *Was zusammen gefügt, so nahe an einander gebracht ist, daß es sich berührt.* Les planches de cette cloison sont jointives; *die Brèter an diesem Verschlage schließen oder passen dicht an einander.*

JOINTOYER, v. a. *Die Fugen zwischen den Steinen eines neuen Gebäudes verstreichen, die Mauersteine oder Werksteine mittelst des Kalkes oder Mörtels genau mit einander verbinden.*

Jointoyé, ée, partic. & adj. *Siehe* Jointoyer.

JOINTURE, f. f. *Das Gelenk; it. die Fuge. (Siehe* Joint.) Toutes les jointures du corps; *alle Gelenke des Körpers.*

Bei den Schuhmachern heißt Jointure, *das Gelenk, der biegsame Theil der Sohle an dem Absatze; it. das Gelenkstück, das Stück Lèder, welches an dem Gelenke zwischen der Sohle und dem Absatze gestekt wird.*

Im Bergbaue nennet man Jointure, *das Gehänge, die Kunststangen des Feldgestänges, wenn sie an einem Gelenke hängen.*

JOLI, IE, adj. *Hübsch, artig, niedlich. Man braucht dieses Wort nicht nür einen geringen Grad desjenigen zu bezeichnen, was man sonst schön zu nennen pflègt, sondern man verknüpft auch damit dènjenigen Begriff, da Kleinheit mit Zierlichkeit verbunden dem Auge vörzüglich angenèhm ist. Das deutsche Wort niedlich wird selten von Personen sondern meistens nür von Sachen gesagt.* Un joli enfant; *ein hübsches Kind.* Elle n'est pas belle, mais elle est jolie; *sie ist nicht schön, aber sie ist artig.* Une jolie fille; *ein hübsches, ein artiges, ein nied-*

niedliches Mädchen. Dire de jolies choses; *artige Sachen sagen. Man sagt von einem jungen Menschen, der sich durch Fleiß und Übung viel Geschicklichkeit erworben und artige Manieren angenommen hat*, Il est joli garçon, il est devenu, il s'est fait, il s'est rendu joli garçon; *er hat sich recht gut gemacht.*

Sprichwörtlich pflegt man auf eine ironische Art von einem Menschen, der sich betrunken hat, der Schläge bekommen, in den Koth gefallen ist &c. zu sagen, Vous voilà joli garçon, vous vous êtes fait joli garçon; *ihr seyd schön zugerichtet, ihr habt euch schön zugerichtet. (Siehe übrigens das Wort* Garçon.)

Joli, *wird zuweilen auch substantive gebraucht, und heißt dann, das Hübsche, das Artige, das Niedliche.* On préfère quelquefois le joli au beau; *man zieht zuweilen das Artige dem Schönen vor.* Cela passe le joli; *das ist mehr als hübsch, das ist schön.*

JOLIET, ETTE, *Ziemlich hübsch, ganz artig. Dieses Wort komt nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art vor:* Elle est joliette; *sie ist ziemlich hübsch, es ist ein ganz artiges Mädchen oder Weibchen.*

JOLIMENT, adv. *Hübsch, artig, niedlich.* Il écrit joliment; *er schreibt hübsch.* Il danse joliment; *er tanzt artig.* Elle est joliment vêtue; *sie ist artig, niedlich gekleidet.*

JOLIVETÉ, s.f. *Durch dieses Wort, welches nur im Plural gebräuchlich ist, bezeichnet man allerhand artige Kleinigkeiten, niedliche Sächelchen, die mehr zum Zierrath als zum nothwendigen Gebrauche dienen.* Il a apporté mille petites jolivetés d'Italie; *er hat tausend artige Kleinigkeiten aus Italien mitgebracht. Ehedem brauchte man dieses Wort auch in folgender Bedeutung anstatt* Gentillesses. C'est un joli enfant, il fait, il dit cent petites jolivetés; *es ist ein artiges Kind, es macht hunderterlei Spaß, es sagt hunderterlei artige Sachen.*

* JOMBARBE, s. f. *So heißt in der Sprache des gemeinen Mannes eine große Flöte aus einem Stücke und mit drei Löchern.*

JONC, s. m. *Die Binse, eine an feuchten morastigen Gegenden wachsende Pflanze.* Un panier de jonc; *ein Binsenkorb, ein aus Binsen verfertigter Korb. Man nennet* Jonc marin, *Mêrbinsen oder eigentlich Stechginster, ein den Binsen ähnliches Gewächs, dessen Blätter mit Stacheln versehen sind.* Le jonc à tige articulée; *das Binsengras, eine Art Binsen mit knotigen gegliederten Blättern und stumpfen Kronblättern.* Le jonc fleuri; *die Blumenbinse oder die blühende Binse, sonst auch die Wasserviole genant.* Le jonc odoriférant; *die wohlriechende Binse, sonst auch das Kamelheu genant, weil die Araber die Kamele damit füttern.*

Man sagt im gem. Leb. von einer Person, die sehr gerade gewachsen ist, Elle est droite comme un jonc; *sie ist so gerade, so schlank wie eine Binse.*

Jonc, *heißt auch, der Kugelring, ein Fingerring, der keinen Steinkasten hat, so wie die sogenanten Trauringe.* Un jonc tout entouré de rubis ou de diamans; *ein rund umher mit Rubinen oder Diamanten besezter Kugelring.*

JONCAIRE, *oder* JUNCARIA, s. f. *Die spanische Junkarie oder spanische Ortegie, eine Pflanze.*

JONCHÉE, s. f. *So nennet man collective allerlei Gras, Blumen und Zweige, womit bei gewissen Feierlichkeiten die Straßen oder Kirchen bestreuet und ausgeschmükt werden.* Jeter de la jonchée; *allerlei Gras und Blumen auf den Weg oder Boden streuen.* Une jonchée de roses & d'œillets; *auf den Weg gestreute Rosen und Nelken, (Siehe* Joncher.)

Von den kleinen aus Binsen geflochtenen Körbchen, worin die Landleute ihre Käse trocknen, pflegt man dergleichen kleine Käse selbst de la jonchée *zu nennen.* Une jonchée de crême; *ein Rahmkäschen.* Acheter de la jonchée; *kleine Käse oder wie man an einigen Orten sagt, Handkäse kaufen.*

Bei den Fischern heißt Jonchée, *allerlei Gesträuche und Laubwerk so man in das Wasser legt, damit sich die Fische dabei aufhalten sollen.*

À jonchées, *eine veraltete adverbialische Redens-Art, die so viel heißt als* Abondamment, à pleines mains; *reichlich, mit vollen Händen, zu ganzen Händen voll.*

JONCHER, v. a. *Heißt eigentlich so viel als* Parsemer de jonc; *mit Binsen bestreuen, wird aber in erweitertem Sinne auch von andern Dingen, womit man den Boden, den Weg, die Straßen &c. bestreuet, gesagt.* Les habitans jonchèrent les rues d'herbes odoriférantes; *die Einwohner bestreuten die Straßen mit wohlriechenden Kräutern.* Toutes les Églises étoient jonchées de fleurs; *alle Kirchen waren mit Blumen bestreuet. Fig. sagt man*, La campagne étoit jonchée de morts; *das Feld war mit Leichen bedekt.*

Jonché, ée, partic. & adj. *Bestreut &c. Siehe* Joncher.

JONCHETS, s. m. pl. *So heissen kleine sehr dünne, den Binsen an Gestalt ähnliche Stäbchen, womit ein gewisses Spiel gespielt wird.* Jouer aux jonchets; *mit den Stäbchen spielen, oder auch, das Stäbchenspiel spielen.*

JONCTION, s. f. *Die Vereinigung, die Verbindung zweier oder mehrerer Dinge mit einander.* La jonction de deux mers, de deux rivières; *die Vereinigung zweier Mêre, zweier Flüsse.* Il étoit intéressant d'empécher la jonction des deux armées; *es war viel daran gelègen die Vereinigung (das Zusammenstößen) der beiden Armêen zu hindern.*

In der Rechtsgel. versteht man unter Jonction d'une cause à une autre, d'un procès à un autre, d'une instance à une autre; *die Vereinigung, Vereinbarung zweier Rechtssachen oder Prozesse, um solche zusammen auf einmal abzuthun.* Il demande la jonction du Procureur du Roi; *er bittet um den Beitritt (um die Intervention) des königlichen Procurators oder Fiscals. (Dieses geschiehet in Fällen, wo man aus einer Civilklage einen Criminalhandel machen will, welches ohne den Beitritt des Fiscal-Amtes nicht geschehen kan.)*

JONGLEUR, f. m. *Unter diesem Namen war ehemals eine gewisse Gattung von Dichtern bekant, die an den Höfen der Fürsten und in den Häusern der Großen ihre Gedichte oder Lieder absangen. Heut zu Tage heißt* Un jongleur, *ein Gaukler, Possenreißer, Marktschreier, Taschenspieler &c. Auch die gaukelhaften Beschwörer und Zauberer in der Fetischen Religion in America werden* Jongleurs *genant.*

JONQUE, f. f. *Die Jonke oder Junke, eine bei den Indianern gebräuchliche Art Schiffe.*

JONQUILLE, f. f. *Die Jonquille, eine Art Narzissen, deren Blätter den Binsen ähnlich sind.*

JON-TLASPI, f. m. *Der Rundschild, eine Pflanzen-Art, welche in den südlichen Ländern Europens angetroffen wird.*

JONTE, *oder* JUNTE, f. f. *Die Junta. So heißt in Spanien und Portugal eine gewisse Versamlung von Personen, welche der König erwählet, um sie bei wichtigen Angelegenheiten zu Rath zu ziehen.*

JOUAILLER, v. n. *Ein Spielchen machen, ein kleines Spiel spielen, wobei nicht viel zu gewinnen noch zu verlieren ist, und welches mehr zum Zeitvertreib gemacht wird. (gemein)*

JOUBARBE, *oder* JONBARDE, f. f. *Die Hauswurz, das Hauslaub oder Hauslauch, eine Pflanze, deren saftige Blätter wie Schuppen über einander liegen und welche auf den Dächern und alten Mauern wächset. An einigen Orten heißt diese Pflanze der Donnerbart oder auch der Mauerpfeffer.*

JOUE, f. f. *Der Backen, der erhabene fleischige Theil des Gesichtes unter den Augen, zu beiden Seiten der Nase; in der edlern Schreib-Art, die Wange.* Avoir les joues enflées, les joues creuses; *geschwollene Backen, eingefallene Backen haben. Sonst pflegt man auch von einem Menschen, der sehr magere eingefallene Backen hat, zu sagen,* Il a les joues cousues. Les pleurs lui couloient le long des joues; *die Thränen flossen ihr über die Wangen herab,* Donner sur la joue, couvrir la joue; *auf den Backen schlagen, einen Backenstreich oder wie man gewöhnlicher sagt, eine Ohrfeige geben.* Tendre la joue; *den Backen hinhalten, um sich entweder küssen zu lassen oder eine Ohrfeige zu empfangen. Man sagt auch,* Ce cheval a trop de joue; *dieses Pferd hat zu dicke Backen.*

Coucher en joue, *siehe* Coucher. Pag. 667.

JOUEE, f. f. *Die Dicke der Mauer eines Gebäudes an den Fenstern und Thüren, derjenige Raum, in welchem die Thüren und Fensterflügel wenn sie auf und zu gemacht werden, sich frei bewegen; der Anschlag, zuweilen auch der Spielraum, die Flucht.* Jouées d'abajour; *die schräg ablaufenden Seiten eines Kellerfensters mit einem von oben einfallenden Lichte.* Jouées de soupirail; *die schräg laufenden Mauerseiten in einem Kellerloche.* Jouées de lucarne; *die Seitenwände eines Dachfensters.*

JOUER, v. n. *Spielen, eine Bewegung, eine Beschäftigung zum Zeitvertreib oder zur Ergetzung vornehmen. In dieser Bedeutung wird* Jouer *auch häufig mit dem persönlichen Fürworte gebraucht.* Ces enfans jouent ensemble; *diese Kinder spielen mit einander.* Cet enfant se joue avec tout ce qu'on lui donne; *dieses Kind spielt mit allem was man ihm gibt.* Elle s'amuse à jouer avec son chat; *zum Zeitvertreibe spielt sie mit ihrer Katze.* Le petit chat se joue avec une balle; *die junge Katze spielt mit einem Balle.*

Se jouer de quelque chose, *oder* faire quelque chose en se jouant; *etwas spielend (ohne Mühe, ohne Anstrengung der Kräfte) thun oder verrichten.* Ce travail auroit paru difficile à tout autre, il l'a fait en se jouant; *diese Arbeit würde jedem andern schwer vorgekommen seyn, er hat sie spielend verrichtet.* Cela ne lui donne aucune peine, il s'en joue; *das macht ihm gar keine Mühe, er thut es spielend, es ist ihm nur ein Spiel.*

Fig. sagt man, Se jouer de quelque chose; *mit einer Sache spielen, sein Spiel, d. i. seinen Scherz damit treiben.* Il ne faut pas se jouer ainsi des loix; *so muß man mit den Gesetzen nicht spielen.* Il se joue de la Religion; *er spielt mit der Religion, er treibt mit der Religion seinen Scherz.* Se jouer de quelqu'un; *sein Spiel mit jemanden haben, seinen Scherz, sein Gespötte mit jemanden treiben, ihn aufziehen, zum Besten haben.* Ne voyez-vous pas qu'on se joue de vous? *sehen Sie nicht, daß man Sie zum Besten hat?*

Se jouer de quelqu'un; *mit jemanden spielen heißt auch so viel als, nach Willkühr mit jemanden verfahren, mit ihm machen, was man will.* Ce Général se jouoit de ses troupes; *dieser General spielte nur mit seinen Truppen, machte mit seinen Truppen was er wolte. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Le chat se joue de la souris; *die Katze spielet mit der Maus.* La fortune se joue des hommes; *das Glück spielet mit den Menschen, führt sie durch mannigfaltige Veränderungen.*

Se jouer sur quelque chose, *heißt auch, seinen Witz, seinen Verstand an etwas üben.* Ce fut un sujet sur lequel tous les beaux esprits se jouèrent; *dieses war ein Gègenstand, woran alle schöne Geister ihren Witz übten.*

In der Rechtsgel. sagt man, Un Seigneur peut se jouer de son fief; *einem Gutsherren ist es erlaubt, einen Theil seines Lehens (unter gewissen Bedingungen) zu veräussern.* Se jouer de ses qualités; *den Umständen nách eine andere Qualität oder Eigenschaft annèhmen.* Un mineur peut se jouer de ses qualités, *heißt, ein Unmündiger, der sich anfangs als Erbe angegèben hat, kan hernách doch noch dem väterlichen Erbe entsagen, und sich an den mütterlichen Theil halten &c.*

Se jouer à quelqu'un, *sich unvòrsichtiger Weise an einen Stärkern machen oder wagen.* Ne vous jouez pas à lui, il n'entend pas raillerie; *machen Sie sich nicht an ihn, er versteht keinen Spaß.* Il s'est joué à son maître; *er hat sich an seinen Herrn gewagt, er hat es mit seinem Herrn aufnèhmen wollen. Man sagt auch*, Ne vous jouez pas à cela, ne vous y jouez pas; *thun Sie das ja nicht, bleiben Sie weg dávon, gèben Sie sich nicht damit ab, es möchte Sie gereuen.*

Jouer à . . . *heißt auch so viel als*, Se mettre en danger . . . , *sich in Gefahr begèben.* Il joue à se faire pendre; *er wird sich noch an den Galgen bringen.* Vous jouez à vous casser le cou, à vous noyer; *ihr werdet den Hals brechen, ihr werdet ersaufen.* Vous jouez à vous perdre; *ihr werdet euch unglücklich machen; ihr ringt nách eurem Unglücke.*

Jouer sur le mot, *mit den Worten spielen, Wortspiele, zweideutige Anspielungen machen.* Elle aime à jouer sur le mot; *sie macht gerne Anspielungen.*

Jouer des mains, *mit den Händen spielen, einander mit den Händen necken, stößen, schlagen &c.*

Im gem. Lèb. sagt man, Jouer de la prunelle; *liebäugeln, und in der Sprache des Pöbels heißt* Jouer des couteaux, *sich mit Messern oder auch mit Dègen herumfuchteln.*

Jouer, v. n. *Spielen, heißt auch, Spiele, die ihre gewisse Regeln haben, spielen, die darauf abzielen, einen Vòrzug oder gesezten Gewinn von dem andern zu erlangen.* Jouer aux échecs, aux cartes, aux dés, à la paume; *Schach spielen, in der Karte spielen, mit Würfeln spielen, würfeln, Ball spielen.* Jouer aux quilles; *Kègel spielen oder schieben.* Il joue bien, mais il joue de malheur; *er spielt gút, abèr er spielt unglücklich.* On ne donne plus à jouer dans cette maison-là; *in diesem Hause wird nicht mehr gespielt.*

Man sagt Jouer du battoir, *mit dem Schlägholze oder mit der Schlägrackete spielen.* Jouer de la masse; *mit der Masse spielen. (Siehe auch* Dépouillé, Double, Gobelet.*)* Jouer en cœur, en carreau &c.; *in Herzen, in Rauten &c. spielen.* Jouer aux écus, aux liards, aux épingles; *um Thaler, um Liards, um Steknadeln spielen.* Jouons l'écot; *laßt uns um die Zeche spielen.*

Jouer le jeu, *heißt, regelmäßig, nach den Regeln des Spieles spielen. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Jouer son jeu; *sein Spiel spielen, seinem Vortheile gemäß handeln.*

Jouer bien les cartes, *die Karten gút spielen, so spielen, daß man mit seinen Karten gewinnet, was sich núr immer damit gewinnen läßt; seine Karten gút benutzen.*

Jouer à jeu sûr, *ein sicheres Spiel in Händen haben;* it. *fig. seiner Sache gewiß seyn, zum vòraus versichert seyn, daß eine Unternèhmung, ein Vorhaben gelingen werde.*

Figürl. sagt man, Jouer au plus sûr, *das Sicherste, das Gewisseste erwählen, den sichersten Wèg nèhmen.* Jouer au fin, au plus fin; *seine Sache fein angreifen, alle List und Kunstgriffe anwenden, seinen Zweck zu erreichen.* Cet homme joue de malheur; *diesem Manne schlägt alles fèhl, mislingt alles, will nichts glücken, er ist in allen seinen Unternèhmungen unglücklich. Sprichwörtlich sagt man von einem falschen Spieler*, Il fait jouer les autres de malheur; *er betriegt im Spiele, so daß die andern nicht gewinnen können.* Jouer de son reste; *um seinen Rest spielen, alles was man noch hat, auf das Spiel setzen;* it. *fig. das, was man noch übrig hat, vollends durchbringen.* Il a joué de son reste avant que de retourner dans sa Province; *ehe er in die Provinz zurück gekehrt ist, hat er das Seinige noch erst vollends durchgebracht. In ähnlicher Bedeutung sagt man in mancherlei Fällen von einem Menschen, dessen Gewalt, Ansehen, persönliche Vorzüge &c. fast ganz in Verfall gerathen sind, und dèr nun noch von dem Wenigen, so ihm davon übrig geblieben, zu seinem Vortheile Gebrauch zu machen sücht*, Il joue de son reste; *er thut noch sein Æusserstes, er sucht sich noch zu helfen, wie er kan.* Ce Ministre joue de son reste; *dieser Minister thut noch was er kan, was noch in seinen Kräften steht.* Cette femme joue de son reste; *diese Frau sücht noch die Reste ihrer Schönheit geltend zu machen.*

In einigen Kartenspielen, besonders im Hombre-Spiel und Quadrille heißt Jouer *oder* Faire jouer, *so viel als* Jouer sans prendre; *das Spiel aus der Hand spielen, ohne Karten wegzuwerfen und andere dafür zu nèhmen oder ohne jemand von den übrigen Spielern zu Hülfe zu nèhmen, ohne sich einen König gèben zu lassen*

ſen &c. In dieſer Bedeutung ſagt man, Jouez-vous? Faitez-vous jouer? *ſpielen Sie? ſind Sie Spieler?* En quelle couleur faites-vous jouer? *in welcher Farbe ſpielen Sie?*

Jouer, v. n. *Spielen, harmoniſche Laute auf einem muſikaliſchen Inſtrumente hervor bringen.* Jouer du luth, de la viole, de l'orgue, du clavecin &c.; *auf der Laute, auf der Geige, auf der Orgel, auf dem Klaviere &c. ſpielen.* Il joue de toutes ſortes d'inſtrumens; *er ſpielt alle Arten von Inſtrumenten.* Il joue bien du luth; *er ſpielt die Laute ſehr gût. Wenn man im Deutſchen ſagt auf einem Inſtrumente, auf der Flöte, auf der Harfe ſpielen, ſo zeigt man dadurch an, daſs dieſe Inſtrumente gegenwärtig wirklich geſpielet werden. Sagt man aber, die Harfe, die Flöte ſpielen, ſo heiſst dieſes überhaupt, Fertigkeit beſitzen auf dieſen Inſtrumenten harmoniſche Töne hervor zu bringen. Das Wort* Jouer, *ſpielen, wird übrigens in beiden Sprâchen nûr von gewiſſen ſanftklingenden Inſtrumenten gebraucht. Von Trompeten, Hörnern und dergleichen blaſenden Inſtrumenten ſagt man active* Sonner, *blaſen. Von Trommeln, Pauken &c., ſagt man* Battre, Toucher, *ſchlagen, rühren &c.*

Jouer, v. n. *Spielen, wird in der Mechanik häufig von der freien ungehinderten Bewègung eines Körpers in einem beſtimten Raume gebraucht. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Ce reſſort joue bien, ne joue point; *dieſe Fèder ſpielt gût, hat kein Spiel.* Faire jouer un reſſort; *eine Fèder lôsdrücken, ſo daſs ſie ihre Schnellkraft äuſſern kan.* Cette ſerrure ne joue pas bien; *dieſes Schloſs hat kein Spiel, geht ſchwèr auf und zu.* Faites que la clef joue mieux dans cette ſerrure; *macht, daſs der Schlüſſel leicht oder williger in dem Schloſſe herumgehe.* Cet os ne joue pas comme il faut dans l'emboîture; *dieſer Knochen bewègt ſich nicht gehörig in der Pfanne.* Un vaiſſeau qui joue ſur ſon ancre; *ein Schiff, das auf ſeinem Anker ſpielt; ein vor Anker liegendes Schiff, das vom Winde und von der Fluth hin und hèr getrieben wird.*

In den Bergwerken und Schmelzhütten ſagt man, Les ſoufflets jouent; *die Bälge ſpielen, das Gebläſe ſpielt.* Faire jouer les ſoufflets; *das Gebläſe oder die Bälge anlaſſen.* Il a fait jouer toutes ſortes de reſſorts; *er hat alle Triebfedern in Bewègung geſezt, er hat alle mögliche Mittel angewendet, ſeinen Zweck zu erreichen.*

Man ſagt, Faire jouer une mine; *eine Mine ſpielen oder ſpringen laſſen.* Faire jouer le canon; *das Geſchütz ſpielen laſſen oder lôsbrennen, abfeuern.* Les beliers jouoient contre le mur; *die Sturmböcke ſpielten gegen die Mauer.*

Faire jouer les eaux, les jets d'eau; *die Waſſerkünſte, Springwaſſer ſpielen laſſen.* Les caſcades jouent; *die Waſſerfälle ſpielen.* Les eaux jouèrent tout le jour; *die Waſſerkünſte ſpielten oder ſprangen den ganzen Tag.*

Jouer, v. a. *Spielen, in der Karte, im Brète, Ball, Schach oder ſonſt ein Spiel ſpielen.* Jouer une partie d'hombre; *eine Partie Lomber ſpielen. Man ſagt* Jouer une carte; *eine Karte ſpielen oder ausſpielen.* Jouer cœur, jouer carreau; *Herz, Kauten ſpielen.* Jouer gros jeu; *hôch ſpielen, viel Geld auf einmal in das Spiel ſetzen, um grôſſe Summen ſpielen;* it. *fig. viel auf das Spiel ſetzen, bei einer Unternèhmung viel wagen, ſich grôſſer Gefahr ausſetzen.* Jouer petit jeu; *niedrig ſpielen, um wenig Geld ſpielen.* Il joua quatre écus ſur une carte; *er ſezte vier Thaler auf eine Karte. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man,* Jouer de la poche; *aus der Taſche, aus dem Sacke ſpielen, in den Sack ſteigen, das Geld zu Bezahlung des verlôrnen Spieles aus der Taſche holen, weil man nichts mehr vôr ſich liegen hat. Sprichw.* Il joueroit jusqu'à ſa chemiſe; *er würde das Hemd vom Leibe verſpielen, er würde ſein ganzes Vermögen verſpielen.*

Jouer un jeu, *ein Spiel ſpielen, heiſst auſſer der Handlung des Spielens, da man wirklich ſpielet, ein Spiel nach den Regeln zu ſpielen wiſſen, oder auch ein Spiel gewöhnlich und am liebſten ſpielen.* Quel jeu jouez-vous? Eſt-ce l'hombre? Eſt-ce le piquet? *was ſpielen Sie? ſpielen Sie Lomber? ſpielen Sie Picket?*

Im Ballſpiele heiſst Jouer quelqu'un *ſo viel als* Jouer avec quelqu'un; *mit jemanden ſpielen.* Je l'ai joué du battoir; *ich habe mit der Schlägrackete mit ihm geſpielt, ich habe mich, als er mit mir Ball ſpielte der Schlägrackete bedienet.*

Jouer quelqu'un par-deſſous jambe, *oder* par-deſſous la jambe; *ſo mit einem ſpielen, daſs man den Federball zwiſchen den Beinen durch ſchlägt. Im gem. Lèb. bedienet man ſich dieſer Rèdens-Art in folgender figürlichen Bedeutung: einen über das Bein werfen, überliſten.* N'ayez rien à démêler avec lui, il vous joueroit par-deſſous la jambe; *haben Sie nichts mit ihm zu ſchaffen, er würde Sie über das Bein werfen, er würde Sie hintergehen oder anführen. In ähnlicher Bedeutung heiſst* Jouer quelqu'un; *einen anführen, hintergehen, betriegen, zum Beſten haben, mit lèren Hofnungen und Verſprechungen unterhalten.* Il lui fait eſpérer cet emploi, mais il le joue depuis trois ans; *er macht ihm Hofnung zu dieſer Bedienung, aber er führt ihn ſchon ſeit drei Jahren bei der Naſe herum.* Jouer une pièce à quelqu'un, jouer un tour à quelqu'un; *jemanden einen Streich ſpielen, ihn durch eine Liſt hintergehen, durch eine bôshafte oder muthwillige Handlung beleidigen.* Il m'a voulu jouer une

une pièce auprès de mon père; *er hat mir bei meinem Vater Händel machen wollen. Man sagt in der nämlichen Bedeutung im Französischen:* Jouer d'un tour à quelqu'un, lui en jouer d'une, lui en jouer d'une bonne; *in welchen Rèdens-Arten* Jouer *aber als ein Neutrum gebraucht wird.*

JOUER, v. a. *Spielen, menschliche Handlungen nach gewissen Regeln zur Belustigung anderer nachahmen.* Jouer une comédie, une tragédie, une farce; *ein Lustspiel, ein Trauerspiel, ein Possenspiel spielen oder aufführen.* Ce comédien joue fort bien; *dieser Schauspieler spielt sehr gût.* La nouvelle Actrice jouera le rôle de Phèdre; *die neue Schauspielerinn wird die Rolle der Phädra spielen. Man sagt,* Jouer quelqu'un; *jemandes Persôn und Handlungen auf der Bühne vôrstellen und lächerlich machen.* Molière a joué les faux dévots; *Molière hat die Scheinheiligen (auf dem Theater, in seinen Lustspielen) lächerlich gemacht.*

Fig. sagt man, Jouer la Comédie; *Komödie spielen, sich verstellen.* Vous le croyez affligé, il joue la Comédie; *Sie glauben er sey betrübt; er spielt Komödie, es ist lauter Verstellung.* Jouer l'affligé; *den Traurigen spielen, sich anstellen als ob man betrübt wäre.* Jouer l'homme d'importance; *den wichtigen Mann spielen, sich ein wichtiges Ansehen geben. Von einem Manne, dèr wirklich in grôssem Ansehen steht, dèr eine hohe Ehrenstelle bekleidet &c, sagt man,* Il joue un grand rôle; *er spielt eine grôsse Rolle, so wie man im Gègentheil von einem Manne, dèr in wenig oder gâr keinem Ansehen steht zu sagen pflègt,* Il joue un petit personnage; *er stellet nicht viel vôr; er ist nûr ein kleines Licht.*

Jouer un air, jouer un menuet, *eine Arie, einen Menuet spielen.* Jouez cet air sur le luth; *spielen Sie diese Arie auf der Laute.*

Jouer du drapeau, *heisst soviel als* Faire voltiger un drapeau avec adresse; *die Fahne geschikt schwenken. In ähnlicher Bedeutung braucht man das Wort* Jouer *auch von andern Dingen, die man leicht und geschikt in der Hand zu bewègen weiss.*

JOUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gespielt. Siehe* Jouer. *Man sagt im Brètspiele,* Dame touchée, Dame jouée; *ein angerührter Stein, ein gezogener Stein; wenn man einen Stein angerührt hat, so muss man ihn auch ziehen.*

JOUÉREAU, f. m. *(man spricht* Joûreau*) Ein schlechter Spieler, dèr entwèder das Spiel nicht versteht oder gâr niedrig spielt. (gemein)*

JOUET, f. m. *Das Spielzeug, Spielwerk, die Spielsache.* Le hochet est le jouet ordinaire des enfans; *die Klapper ist das gewöhnliche Spielzeug der Kinder.* Acheter des jouets; *Spielsachen kaufen. Man pflègt im erweiterten Sinne auch diejenigen Sachen, womit junge Thiere spielen,* Jouets, *Spielwerke zu nennen.* Le jouet d'un chat, d'un jeune chien; *das Spielwerk einer Katze, eines jungen Hundes.*

Fig. sagt man, Ce vaisseau est le jouet des vents, des flots, des tempêtes; *dieses Schiff ist ein Spiel der Winde, der Wellen, der Stürme.* Cet homme est le jouet de la fortune; *dieser Mensch ist ein Spiel, ein Ball des Glückes.* Il est le jouet de ses passions; *er ist das Spiel seiner Leidenschaften, er läst sich von seinen Leidenschaften beherschen.* Être le jouet de quelqu'un; *jemandes Narr seyn, jemanden zum Gespötte dienen, von jemanden zum Besten gehalten werden.* Pensez-vous qu'il veuille être votre jouet, vous servir de jouet? *glauben Sie, dass er Ihr Narr seyn wolle, dass er sich von Ihnen wolle zum Narren brauchen lassen?*

Jouet, *heisst auch die kleine an dem hohlen und runden Mundstücke eines Pferdegebisses hängende Kette;* it. *ein Eisenblech, womit ein Loch, durch welches ein Bolzen, oder worin eine eiserne Stange auf und niedergehen soll, ausgefüttert wird.*

JOUEUR, EUSE, f. *Der Spieler, die Spielerinn, eine spielende Persôn, in den meisten Bedeutungen des Zeitwortes* Jouer, *spielen: Und im üblen Verstande, eine Persôn, welche aus dem Spielen um Geld ihr vôrnehmstes Geschäft macht, bei welcher das Spiel zur Leidenschaft geworden ist.* Un habile joueur de paume; *ein geschikter Ballspieler.* Un joueur de gobelets; *ein Taschenspieler.* Un joueur de marionettes; *ein Puppenspieler.* Un joueur de harpe; *ein Harfenspieler.* Une joueuse de luth; *eine Lautenspielerinn.* Un joueur de clavecin; *ein Klavierspieler.* Un bon joueur; *ein guter Spieler, dèr das Spiel wohl versteht und es regelmässig spielt.* Un mauvais joueur; *ein schlechter Spieler.* Un beau joueur. *Siehe* Beau p. 216. Ne donnez point votre fille à ce jeune homme, c'est un joueur; *gèben Sie Ihre Tochter diesem jungen Menschen nicht, er ist ein Spieler.*

La balle va au joueur &c. *Siehe* Balle.

JOUFFLU, UE, adj. *Bausbäckig, aufgeblasene Backen habend. Man sagt auch substantive* Un joufflu; *ein Bausback. (gemein)*

JOUG, f. m. *(man läst in der Aussprache das* G *ein wenig hören, auch wenn ein Mitlaut darauf folget) Das Joch, ein Stück Holz, welches den Ochsen entwèder vor dem Kopfe befestiget oder von denselben am Halse getragen wird. Ersteres heist das Kopfjoch und lezteres das Halsjoch.* Mettre les bœufs au joug; *die Ochsen in das Joch spannen.* Leur ôter le joug; *ihnen das Joch abnèhmen.*

Fig. heisst Joug, *das Joch, der Stand der Bedrückung, besonders der Dienstbarkeit.* Mettre un peuple sous le joug; *ein Volk unter das Joch bringen, es unterjochen, sich unterwürfig dienst-*

dienstbar machen. Secouer le joug; *das Joch abschütteln, abwerfen.* Il est marié, le voilà sous le joug; *er ist verheirathet, nun ist er unter dem Joche.*

Die Römer pflègten ihre im Kriege gefangenen Feinde zum Zeichen der Unterwürfigkeit zwischen zwei in die Erde gestekte Stangen, Piken oder Lanzen, über welche eine Dritte gelègt wurde, Mann für Mann gebückt durchgehen lassen, und dieses hieß Faire passer les vaincus sous le joug.

Man pflègt auch wohl einen horizontalen zum Tragen bestimten Balken, besonders wenn er auf Pfählen ruhet, im gem. Lèb. Un joug, *ein Joch, zu nennen. (Siehe* Palée*)*

An den Galèren wird die vorderste Spitze le joug de proue, *die hinterste aber* le joug de pouppe *genant.*

✝ JOUI, s. m. *So heißt in den Reisebeschreibungen ein gewisses nahrhaftes und stärkendes Getränke der Japaner.*

JOVIAL, ALE, adj. *Lustig, munter, aufgeräumt, heitern und fröhlichen Gemüthes. Man pflègt auch wohl im Deutschen jovialisch zu sagen.*

* JOUIERES *oder* JOUILLIERES, s. f. pl. *Die Seitenmauer einer Schleuse.*

JOUJOU, s. m. *heißt èben so viel als* Jouet d'enfant; *Spielzeug für Kinder.* Beaux joujoux; *schöne Spielsachen. (gemein)*

JOUIR, v. n. *Genießen, den Genuß, den freien Gebrauch und allen Nutzen von einer Sache haben.* Il jouit de son bien; *er genießet sein Vermögen oder auch seines Vermögens er hat den wirklichen Genuß von seinem Vermögen.* Il a joui de ce bénéfice pendant dix ans; *er hat diese Pfründe zèhn Jahre genossen oder besessen. In dieser Bedeutung, da* Jouir *den wirklichen Besitz und Genuß einer Sache andeutet, pflègt man im Deutschen häufig das Wort Haben zu gebrauchen.* Il jouit d'une pension; *er hat einen Jahrgehalt, ein Jahrgeld.* Il jouit de cent mille écus de rente; *er hat hundert tausend Thaler Renten.*

JOUIR, *genießen, heißt auch, eine Sache die man selbst hat oder besitzet, mit Anmuth empfinden.* Jouir d'une parfaite santé; *einer volkommenen Gesundheit genießen.* Jouir du repos; *die Ruhe genießen.* Il sait jouir de la vie; *er weiß das Lèben zu genießen, zu gebrauchen. Man sagt,* Jouir d'une femme; *der Umarmungen eines Weibes genießen.* Jouir de quelqu'un; *jemand genießen, seines Umganges genießen, Vergnügen und Nutzen von seiner Gègenwart haben.* Nous jouirons de lui pendant le séjour qu'il sera ici; *wir wollen ihn während seinem Aufenthalte hieselbst genießen.* Il est si occupé, que l'on n'en sauroit jouir; *er ist so beschäftiget, daß man ihn nicht genießen kan. Man sagt auch absolute,* Il est riche, mais il ne sait pas jouir; *er ist reich, aber er weiß nicht zu genießen, er wird dessen nicht froh.*

JOUISSANCE, s. f. *Der Genuß, der Zustand, da man eine Sache genießet, den Besitz und freien Gebrauch derselben hat. (Siehe* Jouir*)* Il n'a point la propriété de cette terre, il n'en a que la jouissance, que l'usufruit, sa vie durant; *er ist nicht Eigenthümer von diesem Gute, er hat nur so lange er lèbt den Genuß, die Nutznießung oder den Nießbrauch davon. In gleicher Bedeutung kan* Jouissance *auch durch Besiz übersezt werden.* Mettre quelqu'un en jouissance d'une terre; *jemanden in den Besitz eines Gutes setzen, ihm den Genuß und freien Gebrauch eines Gutes überlassen.*

In der Rechtsgel. versteht man unter Jouissance *auch, die genossene oder gehobene Früchte,* (usus perceptos).

Man sagt im gem. Lèb. Avoir la jouissance d'une femme; *der Umarmungen eines Weibes genießen.*

JOUISSANT, ANTE, adj. *Genießend. Als Beiwort komt* Jouissant *nur in folgenden Rèdens-Arten vor:* Une fille usante & jouissante de ses droits; *eine Tochter oder überhaupt ein lèdiges Frauenzimmer, die im Besitze und Genuße aller ihr zustehenden Rechte ist, die selbst Herr über ihre Person und über ihr Vermögen ist.* Ils sont usans & jouissans de leurs droits; *sie stehen in dem völligen Genusse ihrer Rechte.*

JOUR, s. m. *Der Tag, die Anwèsenheit des Sonnenlichtes über der Oberfläche der Erdkugel, und zuweilen auch dieses Licht selbst, das Tageslicht.* À l'aube du jour; *bei dem Anbruche des Tages.* Un jour sombre; *ein dunkler Tag.* Un jour clair & serein; *ein heiterer Tag.* Il est jour; *es ist Tag.* Il fait grand jour; *es ist hoch am Tage, es ist heller lichter Tag.* Sur le haut du jour; *um Mittagszeit, gègen Mittag, um die Zeit, da die Sonne am höchsten steht.* En plein jour; *bei hellem Tage, am hellen Tage.* Voir le jour au travers d'une fente; *den Tag, das Tageslicht durch einen Riß, durch eine Spalte sehen.* Le jour vient de ce côté-là; *das Licht komt von dieser Seite.* Il ne peut souffrir le jour; *er kan das Tageslicht, das Licht oder wie man an einigen Orten sagt, die Hellung nicht vertragen.* Un faux jour; *ein falsches Licht. (Siehe* Faux*)* Mettre une chose dans son jour; *einer Sache das gehörige Licht gèben, sie in das rechte Licht setzen oder stellen.* Il faut mettre ce tableau dans son jour, dans un autre jour pour le bien voir; *um dieses Gemälde gut zu sehen, muß man es in sein rechtes Licht, in ein anderes Licht stellen oder hängen.* Être devant le jour de quelqu'un; *einem vor dem Lichte stehen, einem den Tag oder das Licht benèhmen.* S'ôter de devant le

jour de quelqu'un; *einem aus dem Lichte gehen.* Il ne faut pas voir cette étoffe dans la boutique, il la faut voir au jour, portez la au jour; *man muß diesen Zeug nicht im Laden sehen, man muß ihn am Tage, am Tageslichte besehen, tragt ihn an das Tageslicht.*

Fig. sagt man, Mettre une pensée dans son jour; *einen Gedanken in sein Licht setzen, ihn klår, deutlich und begreiflich machen.* Mettre une pensée dans son beau jour; *die ganze Schönheit eines Gedankens zeigen und aus einander setzen.* Il a mis cette affaire dans un faux jour; *er hat diese Sache in ein falsches Licht gesezt, von einer falschen Seite, anders als sie wirklich ist, vôrgestellet.* Donner un mauvais jour à une action; *eine Handlung auf eine nåchtheilige Art vôrstellen.*

Mettre un livre, un ouvrage au jour; *ein Bůch, ein Werk an das Licht stellen, durch den Druck öffentlich bekant werden lassen; ein Werk heraus gèben.* Quand mettrez vous vos poësies au jour? *wann werden Sie Ihre Gedichte heraus gèben oder drucken lassen?* Mettre au jour, *an den Tag bringen, heißt im figürlichen Verstande so viel als* Divulguer, *öffentlich bekant machen, überall ausbreiten.* Mettre au jour les fourberies de quelqu'un; *jemandes Spitzbůbereien an den Tag bringen, öffentlich bekant machen. Man sagt von einem Menschen, dèr sich scheuet öffentlich zu erscheinen, sich öffentlich sehen zu lassen,* Il craint le grand jour; *er will nicht gesehen, nicht erkant seyn; und im üblen Verstande, er scheuet das Licht.*

Voir jour à une affaire; *in einer Sache Licht sehen, Mittel und Wège sehen, in einer Sache zu seinem Zweck zu gelangen, oder aus einer Sache zu kommen.* Si je vois jour à le servir; *wenn ich eine Gelègenheit finde, wenn ich eine Möglichkeit sehe, ihm zu dienen.* Je ne vois point de jour à cette affaire; *ich sehe går kein Licht in dieser Sache, ich sehe går nicht was bei dieser Sache zu thun ist. Sprichw. sagt man von einem sehr verwickelten Handel,* On n'y voit point de jour; *man sieht kein Licht darin, man kan nicht klůg daraus werden.*

Se faire jour, *heißt so viel als* Se faire passage & ouverture; *sich Platz oder Raum machen, durchbrechen, durchdringen.* Se faire jour l'épée à la main; *sich mit dem Dègen in der Faust Platz machen oder durchschlagen.* Il s'est fait jour au travers des ennemis; *er ist mitten durch die Feinde durchgebrochen, er hat sich mitten durch die Feinde durchgeschlagen, durchgehauen &c.*

Il est jour chez le Roi, *heißt in Frankreich, der König ist wach, ist im Begriffe aufzustehen.* Il est petit jour chez le Roi, chez cette Dame; *der König, diese Dame ist so èben erwacht, so èben sind die Vôrhänge am Bette aufgezogen worden.*

Wenn man bei hellem Tage Licht anzündet, so sagt der gemeine Mann, On brûle le jour; *man verbrennet den Tag, oder wie es im Deutschen heißt, man brennet dem Tage die Augen aus.*

Bei den Malern heißt Jour, *das Licht wodurch ein Gemälde beleuchtet wird, oder auch der beleuchtete Theil eines Gemäldes, und* Les jours, *die Lichter, die heller gemålten Theile eines Gemäldes zum Unterschiede von den* Ombres, *Schatten. Auch der Punkt, aus welchem sich das Licht auf die Gègenstände des Gemäldes verbreitet, wird* le jour *genant.* Le jour naturel *oder* principal; *das natürliche Licht oder Tageslicht, das Hauptlicht.* Le jour accidentel ou subordonné; *das zufällige oder untergeordnete Licht, z. B. von einer angezündeten Wachskerze oder von einem zwischen Gewölken hervôr dringenden Sonnenstrahle.* Jour de reflet; *das zurück geworfene Licht, der Wiederschein, ein von den nåchsten Gègenständen auf einen Theil des Gemäldes zurück geworfenes Licht.* Dans ce tableau le jour vient d'en haut, le jour vient de ce côté; *in diesem Gemälde fålt das Licht von oben herunter, von dieser Seite hèr.* Les jours de ce tableau sont bien ménagés, bien entendus, bien placés, bien répandus; *die Lichter in diesem Gemälde sind wohl angeordnet, verständig behandelt, wohl angelègt, wohl verbreitet.*

In der Baukunst heißt Le jour, *eine jede Öfnung durch welche Licht in das Gebäude fält und die Luft durchstreicht. In dieser Bedeutung sagt man,* Cette maison a trop peu de jour *oder* trop peu de jours; *dieses Haus hat zu wenig Licht, zu wenig Fenster oder Öfnungen, durch welche Licht in dasselbe fält. Im Gegentheil pflègt man von einem Gebäude, das wèder Fenster noch Thüren hat, sondern ganz offen steht, zu sagen,* Il est à jour, tout à jour.

Man nennet Un jour de coutume, *ein Fenster, welches ein Eigenthümer in einer Mauer seines Hauses machen låßt, die nicht unmittelbår an seines Nachbaren Gebäude stößt.* Un jour de servitude; *ein Fenster oder sonst eine Öfnung, die ich vermöge eines besondern Vertrages oder alten Hèrkommens an einem Orte meines Hauses zu machen berechtigt bin, wo sonst der Regel nåch kein Fenster seyn dürfte, z. B. in meines Nachbarn Haus oder Hôf.*

Jour d'escalier, *das Treppenlicht, das Tageslicht welches eine Treppe erhellet; it. der Raum, dèr bei den Wendeltreppen die mehr als eine Spindel haben, zwischen den Spindeln* (noyaux) *und Treppenwangen* (limons) *übrig bleibt.*

Bei den Zimmerleuten und Schreinern heißt Jour, *die Breite oder Weite einer Öfnung im Gègensatze ihrer Höhe, welches sie durch die Rèdens-Art im Lichten ausdrucken.* Cette

 croi-

croisée a quatre pieds de jour; *dieses Fenster hat oder hält vier Schuh im Lichten, ist vier Schuh weit, die Breite desselben beträgt vier Schuh. Auch die Risse, Spalten und kleine Öfnungen durch welche Licht eindringen oder die Luft durchstreichen kan, werden* Jour *genant.* Ces ais ne sont pas bien joints, il y a du jour entre-deux; *diese Brèter sind nicht gût gefügt, es sind Spalten oder Öfnungen dazwischen.* Percé à jour; *durchbrochen.* Ouvrage percé à jour; *durchbrochene Arbeit.*

Jour, *der Tag, heißt auch, die Zeit vom Morgen bis zum Anbruche der Nacht, die Zeit, wenn die Sonne über unserm Horizonte sichtbar ist; im Gègensatze der Nacht. In der Astronomie heißt dieser Zeitraum* Le jour artificiel, *der künstliche Tag.* En hiver les jours sont courts; *im Winter sind die Tage kurz.* Les grands jours d'été; *die langen Sommertage.* Il fait de la nuit le jour, & du jour la nuit; *er macht aus Nacht Tag, und aus Tag Nacht.*

Jour, *der Tag, heißt ferner, dèrjenige Zeitraum, in welchem sich die Erdkugel einmal um ihre Achse drèhet, so daß er alsdann auch die Nacht mit in sich begreift und eine Zeit von 24 Stunden ausmacht. In der Astronomie heißt dieser Zeitraum* Le jour naturel *oder* civil; *der natürliche oder bürgerliche Tag.* Il y a sept jours à la semaine; *es sind sieben Tage in der Woche, die Woche bestehet aus sieben Tagen.* Le premier jour du mois; *der erste Tag des Monates oder im Monate.* Le jour d'hier; *der gestrige Tag.* Par jour; *tageweise, oder auch täglich, des Tages, jeden Tag.* Combien gagnez-vous par jour? *wie viel verdient ihr des Tages.* Jour pour jour; *gerade oder wie man im gem. Lèb. sagt, just auf denselben oder auf selbigen Tag.* Il y a un an jour pour jour que cela est arrivé; *es ist gerade ein Jahr, da sich dieses zugetragen hat.* De deux jours l'un; *um den andern Tag.* Du jour au lendemain; *gleich den andern Tag; zwischen heut und morgen.* Au premier jour; *ehester Tagen.* De jour à autre; *von Tag zu Tage;* it. *von Zeit zu Zeit, von einer Zeit zur andern.* Les troubles croissent de jour à autre; *die Unruhen nèhmen von Tag zu Tage zu.* J'en reçois des nouvelles de jour à autre; *ich erhalte von Zeit zu Zeit Nachricht davon.* D'un jour à l'autre; *innerhalb zwei Tagen, in einer Zeit von zwei Tagen.* Un jour que je me promenois; *eines Tages als ich spazieren ging. Man pflègt einen grösten Feiertag* Un bon jour *zu nennen.* Le jour de Pâques est un bon jour; *der Ostertag ist ein gröster Feiertag.* Un jour de fête; *ein Feiertag, Festtag.* Un jour ouvrable *oder* jour ouvrier; *ein Werktag, im gem. Lèb. Werkeltag.* Le jour de nôces; *der Hochzeittag.* Jour de Poste; *der Posttag, der Tag, an welchem an einem Orte gewisse Posten ankommen oder abgehen;* it. *der Tag an welchem man Briefe zu schreiben hat, die mit der Post abgehen sollen.* Un jour de repos; *ein Ruhetag.* Le jour d'audience; *der Audienztag.* Un jour plaidoyable; *ein Gerichtstag, ein Tag, an welchem Gericht gehalten wird. Ein solcher Gerichtstag bei dem pariser Parlemente heißt* Jour de Palais. Le jour du jugement; *der Tag des Gerichts, worunter man gemeiniglich das jüngste Gericht versteht, in welcher Bedeutung dieser Tag auch* Le jour du Seigneur, *der Tag des Herrn genant wird. Ehemals wurden in Frankreich diejenigen Tage während welchen ein aussrordentliches Landgericht versammelt war,* les grands jours, les grands jours royaux *oder auch* les hauts jours *genant.*

Jours de faveur *oder* Jours de grâce. *Siehe* Faveur, pag. 513.

Faire son bon jour. *Siehe* Bon jour, p. 254.

Prendre le jour de quelqu'un; *sich von jemanden den Tag bestimmen lassen, an welchem es ihm am gelègensten sey, einen Besuch anzunèhmen, dieses oder jenes zu thun &c.* Je prendrai votre jour; *ich werde bei Ihnen anfragen, ich werde mich vòrhèr erkundigen lassen, wann es Ihnen am gelègensten sey.*

Gagner sa vie au jour la journée; *mit seiner täglichen Arbeit nur so viel gewinnen, als man den Tag über zu seinem Lèbens-Unterhalte braucht.* Il gagne sa vie au jour la journée *oder auch* il vit au jour la journée; *er lèbt von seinem täglichen Verdienste oder wie man im Deutschen sprichwörtlich sagt, es geht bei ihm aus der Hand in den Mund. Von leichtsinnigen Personen, die nicht auf die Zukunft denken, sagt man,* Qu'elles vivent au jour la journée, *daß sie in den Tag hinein lèben.*

Être de jour, *an selbigem Tage den Dienst haben. Man sagt z. B. von einem Major, an welchem die Reihe ist heute die Runde zu thun, die Wachen und Posten zu visitieren &c. oder von einem Kammerherrn an welchem heute die Reihe der persönlichen Aufwartung seines Fürsten ist,* Il est de jour; *er hat den Dienst.*

Se mettre à tous les jours, *heißt im gem. Lèben sich zu gemein machen, zu dreist oder zudringlich werden, mißbrauchen, eine Gewohnheit aus etwas machen &c.;* it. *sich ohne Noth wagen oder in Gefahr setzen.* Quand on a l'appui, la protection d'une personne puissante, il ne faut pas la mettre à tous les jours; *wenn man die Unterstützung, den Schutz eines Mächtigen geniesset, so muß man selbige nicht mißbrauchen.* Il ne faut pas qu'un Général se mette trop à tous les jours; *ein General muß sich nicht unnötiger Weise jeder Gefahr aussetzen.*

Fig. heißt Jour *zuweilen so viel als* La vie, *das Lèben.* Ceux à qui je dois le jour, qui

m'ont

m'ont donné le jour; *diejenigen welchen ich das Lèben schuldig bin oder zu verdanken habe, die mir das Lèben gegèben haben. In der mehrern Zahl aber übersezt man in dieser figürlichen Bedeutung* Jours *gemeiniglich durch Tage, und versteht darunter die Lèbenszeit des Menschen.* A la fin de nos jours; *am Ende unserer Tage oder unsers Lèbens.* Cela lui a abrégé ses jours; *dieses hat seine Tage, sein Lèben verkürzet.* Il coule doucement ses jours; *er bringt seine Tage ruhig und angenèhm hin.* Quand il sera sur ses vieux jours; *wenn er einmal alt seyn wird.* Avancer ses jours; *seine Tage verkürzen, seinen Tod befördern. (Siehe* Avancer*)* Les beaux jours, *nennet man die ersten Frühlingstage oder auch die ersten Jugendjahre.* Remettez votre voyage aux beaux jours; *verschieben Sie Ihre Reise bis zu den schönen Frühlingstagen, bis auf den Frühling.* Ses beaux jours sont passés; *seine schönsten Tage, seine Jugendjahre sind verstrichen.*

(Man sehe übrigens im deutschen Theile die Wörter Tag und Licht, mit ihren Zusammensetzungen.)

JOURNAL, adj. m. *Dieses Beiwort komt nur in folgenden Rèdens-Arten vor:* Livre journal, papiers journaux; *das Tagebûch, ein Bûch oder papierne Hefte worein man die gewöhnlichen Vorfallenheiten jedes Tages verzeichnet. Am häufigsten braucht man dieses Wort substantive, und sagt mehrentheils auch im Deutschen das Journal, worunter man gewöhnlich eine periodische Schrift versteht, welche wöchentlich oder monatlich heraus komt, und Nachrichten, sowohl von politischen als gelehrten Sachen enthält.*

In der Landwirtschaft heisst Un journal, *ein Tagwerk Acker, so viel als ein Pflûg in einem Tage bearbeiten kan. Man braucht dieses Wort aber in einigen Provinzen anstatt* Arpent, *ein Morgen, dessen Grösse nicht allenthalben einerlei ist, wo also der eigentliche Sinn des Wortes Tagewerk wegfält.*

JOURNALIER, IÈRE, adj. *Täglich, was alle Tage geschiehet.* Mon travail journalier; *meine tägliche Arbeit.* Mon occupation journalière; *meine tägliche Beschäftigung. Substantive heisst* Un journalier, *ein Tagelöhner, ein Hand-Arbeiter welcher um Tagelohn arbeitet, an einigen Orten ein Tagewerker.* Une journalière; *eine Tagelöhnerinn.*

JOURNALIER, IÈRE, *heisst auch Unbeständig, veränderlich, was sich täglich ändert oder ändern kan, was sich nicht immer gleich ist, in welcher Bedeutung man dieses Wort sowohl von Menschen als von Thieren braucht. Im gem. Lèben sagt man im Deutschen von den Menschen, wetterwendisch, veränderlich und unbeständig wie das Wetter, und von den Thieren besonders von den Hunden, wetterläunisch.* Son esprit est journalier, il a l'esprit journalier; *er hat einen veränderlichen Sinn.* Son humeur est journalière; *er hat eine unbeständige, veränderliche Gemüths-Art, er ist wetterwendisch.* Les armes sont journalières; *das Kriegsglück ist veränderlich.* Ces chiens ne chassent pas toujours de même force, ils sont journaliers; *diese Hunde jagen nicht alle Tage mit gleichem Eifer, sie sind oft wetterläunisch.*

JOURNALISTE, s. m. *Der Verfasser eines Tagebuches oder Journales, einer Monatschrift oder Wochenschrift &c. Man sagt auch im Deutschen der Journalist.*

JOURNÉE, s. f. *Der Tag, die Zeit vom Morgen bis zum Anbruche der Nacht, oder eigentlich die Zeit vom Aufstehen bis zum Schlafengehen.* Il a bien employé la journée; *er hat den Tag wohl angewendet.* Une heureuse journée; *ein glücklicher Tag.*

JOURNÉE, *nennet man auch die Arbeit, die ein Tagelöhner den Tag über verrichtet, bei den Bergleuten das Tagewerk, dasjenige was einem Hauer in einer Schicht heraus zu schlagen aufgegèben wird; it. der Tagelohn.* Gens de journée; *Tagelöhner, Leute die man Tageweise dinget und bezahlt.* Il travaille à la journée; *er arbeitet um Tagelohn.* Louer des gens à journée, à la journée; *Leute auf Tagelohn dingen, Tagelöhner annèhmen.* Il faut lui payer sa journée; *man muss ihm seinen Tagelohn oder wie man auch wohl im Deutschen schlechthin sagt, man muss ihm seinen Tag bezahlen.* Il lui doit quinze journées; *er ist ihm noch für vierzehn Tage den Arbeitslohn oder Tagelohn schuldig.*

Bei den Handwerks-Burschen heisst Faire la journée blanche, *blauen Môntag machen, den Môntag müssig gehen und sich lustig machen.*

JOURNÉE, *heisst auch, die Tagereise, eine Reise von einem Tage, so viel Wèges, als man in einem Tage bequèm zurück lègen kan.* Il y a une journée de chemin de ce lieu-là à cet autre; *es ist eine Tagereise von diesem Orte bis zu jenem.* Faire de grandes de petites journées; *grosse oder lange, kleine oder kurze Tagereisen machen. Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèben:* Faire tant par ses journées, que...; *es durch Mühe und Arbeit so weit bringen, dass man endlich seinen Zweck erreicht.* Il a tant fait par ses journées, qu'il est venu à bout de cette chose; *er hat nicht eher geruhet, bis er endlich diese Sache zu Stande gebracht. So sagt man auch im üblen Verstande,* Il a tant fait par ses journées, qu'il a été chassé de la Cour; *er hat nicht eher geruhet bis er von Hofe weggejagt worden ist, er hat es so arg, so bunt gemacht, dass man &c.*

JOURNÉE, *heisst ferner der Tag, an welchem ein Treffen geliefert wird, oder auch das*

an diesem Tage gelieferte Treffen selbst, die Schlacht. Ce fut une sanglante journée; *das war ein blutiger Tag, ein blutiges Treffen.* La journée mémorable de Fontenoi; *die merkwürdige Schlacht bei Fontenoi.*

In der gerichtlichen Sprache nennet man Journées de cause; *die Audienztage, Gerichtstage, die Tage an welchen Gericht gehalten wird.*

JOURNELLEMENT, adv. *Täglich, alle Tage.* Il travaille à cela journellement; *er arbeitet täglich daran.*

JOUTE, s. f. *Das Lanzenbrechen zu Pfèrde, ein feierliches zu den Thurnieren gehöriges Ritterspiel. Wenn im Ernste Lanzen gebrochen werden, so daß es auf Leib und Lèben gehet, so nennet man dieses Lanzenbrechen* Joute à outrance. S'exercer à la joute; *sich im Lanzenbrechen üben. Man braucht dieses Wort auch von gewissen Thieren, die man zum Vergnügen mit einander kämpfen läßt. z. B.* La joute des coqs; *das Hahnengefecht.* La joute des cailles; *der Wachtelkampf.*

JOUTER, v. n. *Lanzen brechen, mit Lanzen gègen einander kämpfen.* S'exercer à jouter; *sich im Lanzenbrechen üben; Man sagt auch,* Faire jouter des coqs, des cailles; *Hähne, Wachteln mit einander kämpfen lassen.*

Im gem. Lèb. heißt Jouter, *Lanzen brechen, so viel als* Disputer, *streiten, widersprechende Sätze behaupten.* Je n'ai garde de jouter contre un si habile homme; *ich bin weit entfernt mit einem so geschikten Manne Lanzen zu brechen, mich mit einem so geschikten Manne in einen Streit einzulassen.*

Jouter *heißt auch, stutzen, und wird von einem gewissen Spiele der Kinder gesagt, wenn ein hartes Ei gègen ein anderes dergleichen gestoßen wird, da denn dèrjenige, dessen Ei zerbricht, das Ei verliert.*

* JOUTERAUX, s. m. pl. *Die Stützen des Galliôns oder Schiff-Schnabels, zwei Krummhölzer welche zur Verstärkung des Galliôns dienen.* Les jouteraux de mât; *die schrägen Stützen am Mastbaume, auf welchen der Mastkorb ruhet.*

JOUTEUR, s. m. *Der Lanzenbrecher, einer dèr zu Pfèrde mit der Lanze gègen einen andern kämpft; im algemeinen Verstande, ein Kämpfer. Im gem. Lèb. pflègt man einen Menschen, dèr eine Fertigkeit im Raufen, Balgen, Schlagen, Streiten &c. besizt, und dèr gleich Händel oder Streit anfängt,* Un rude jouteur *zu nennen.*

JOUVENCE, s. f. *Ein veraltetes Wort, welches so viel heißt als* Jeunesse, *die Jugend. Man nennet noch im Scherze* La Fontaine de Jouvence; *die Verjüngungs-Quelle, eine Quelle, dèren Wasser die Eigenschaft besizt, diejenigen, welche davon trinken, wieder jung zu machen. Man sagt deshalb sprichwörtlich von einer Persôn, die sich verjüngt zu haben, die wieder jünger geworden zu seyn scheinet,* Je crois que vous avez été à la fontaine de jouvence; *ich glaube Sie haben die Quelle oder den Brunnen besucht, dèr wieder jung macht.*

JOUVENCEAU, s. m. *Der Jüngling, ein junger Mensch. Man bedienet sich dieses Wortes nur im Scherze.* Un beau jouvenceau; *ein schöner Jüngling, ein schöner junger Mensch.*

JOUXTE. prép. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Proche, *nahe dabei, nahe daran, nèben. Zuweilen steht dieses Wort auch anstatt* Conformément; *gleichförmig, auf eine gleichförmige Art, èben so, überein kommend &c.*

JOYAU, s. m. *Das Kleinod, ein Edelstein òder ein aus Edelsteinen oder èdlen Metallen verfertigtes und zum Schmucke dienendes Ding; der Schmuck oder das Geschmeide; und im engern Verstande auch wohl das Juwèl.* Les joyaux de la Couronne; *die Reichskleinodien, die goldene Krone, Scepter &c.* Un beau joyau; *ein schöner Schmuck, ein schönes Geschmeide. (Siehe auch* Bague. Pag. 181)

Fig. heißt Joyau, *eine kostbare, sehr schätzbare Sache, welche man mit aller Sorgfalt zu erhalten bemühet ist, oder seyn sollte. Spöttisch sagt man von einer Sache von geringem Wèrthe, von welcher man aber viel Wèsens macht,* Voilà un beau joyau! *das ist was Rechtes!*

JOYEUSEMENT, adv. *Mit Freuden, freudig, fröhlich, vergnügt.* Il fit cela joyeusement; *er that dieses mit Freuden, mit Vergnügen.* Nous passâmes la journée joyeusement; *wir brachten den Tag fröhlich, vergnügt zu.*

JOYEUSETÉ, s. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Plaisanterie, *der Scherz, Spaß, die Kurzweile.* Ces sortes de joyeusetés ne réussissent pas avec des gens de bon goût; *Leute von Geschmack finden an dergleichen Kurzweile kein Vergnügen.*

JOYEUX, EUSE, adj. *Fröhlich, lustig, freudig, vergnügt, voll Freuden, Fröhlichkeit und Freude empfindend und an den Tag lègend; it. Fröhlichkeit, Freude erweckend, erfreulich.* Il est d'humeur joyeuse; *er hat ein fröhliges Gemüth, er ist von lustiger Gemüths-Art.* Mener une vie joyeuse, Mener joyeuse vie; *ein fröliches, ein lustiges Lèben führen.* Une bande joyeuse; *eine lustige Gesellschaft.* Une joyeuse nouvelle; *eine fröhliche, eine erfreuliche Nâchricht.* Un conte joyeux; *eine lustige Erzählung.*

Le joyeux avénement, *heißt so viel als,* L'avénement du Roi à la Couronne; *die Gelangung des Königs zur Krone, die Thronbesteigung des Königs. Da der König bey dieser Gelègenheit nâch altem Hèrkommen verschiedene Rechte zu geniessen hat, so nennet man solche* Droits de joyeux avénement. *Wenn diese*

Rechte

Rechte bāres Geld einbringen, so heissen sie Droits de joyeux avénement utiles. *Die übrigen, da z. B. der König bei seiner Thrōnbesteigung gewisse Pfründen vergēben, Begnadigungsbriefe ausfertigen lassen kān &c. werden* Droits de joyeux avénement honorifiques *genant.*

* JUBARTE, f. f. *Der Schnabelfisch, das Ochsen-Auge, eine Art Wallfisch, welcher sich im nordlichen Ocean und bey den bermudischen Inseln aufhält, keine Zähne hat, und länger, aber nicht so dick als der gewöhnliche Wallfisch ist.*

JUBÉ, f. m. *So hieß in den alten Kirchen ein erhabener Ort, eine Art Empōrkirche, zwischen dem Schiffe und dem Chore, wo bei feierlichen Messen das Evangelium abgelēsen wurde. Der Vorlēser pflēgte, ehe er das Evangelium vorlâs den Sēgen von dem Meßpriester zu verlangen, und fing mit dem lateinischen Worte* Jube *an. Dahēr die Benennung dieses erhabenen Platzes, Übrigens hat* Jubé *mit* Ambon *einerlei Bedeutung.*

Sprichw. sagt man, Venir à jubé; *zum Kreuze kriechen, sich, wiewohl wider seinen Willen, unterwerfen, aus Noth, gezwungener Weise nachgēben.*

JUBILATION, f. f. *Der Jubel, eine grōße Freude, so fern sie durch Jauchzen, durch ein lautes Freudengeschrei, durch Freudenlieder, Musik &c. an den Tag gelēgt wird. Man braucht dieses Wort nūr im Scherze.* Il y avoit grande jubilation dans cette maison; *es war ein grōßer Jubel in diesem Hause. Man pflēgt ein sehr fröhliches Gesicht, eine ausserordentlich heitere Miene* Un visage de jubilation, *ein Gesicht, aus welchem die Freude lacht, zu nennen.*

JUBILÉ, f. m. *Das Jubeljahr. Bei den ehemaligen Juden war allemal das fünfzigste Jahr ein* Jubilé, *Jubeljahr, da denn die Felder ruhen mußten, die Leibeigenen ihre Freiheit bekamen, und die veräusserten Güter wieder an ihre Herren kamen. In der römischen Kirche fing Bonifacius VIII an, im Jahre 130·, das erste Jahr eines neuen Jahrhunderts für ein Jubeljahr oder Jubiläum zu erklären, und allen, welche in demselben gewisse Kirchen besuchen würden, einen grōßen Ablaß zu ertheilen, dahēr* Jubilé *auch das Ablaß-Jahr genant wird. Nāchhēr wurde von andern Päpsten jedes funfzigstes, dann jedes drei und dreissigstes, und endlich jedes fünf und zwanzigstes Jahr für ein Jubeljahr erkläret, welche Einrichtung auch noch statt findet. In weiterer Bedeutung wird das hundertste Jahr, und in manchen Fällen auch das funfzigste Jahr von einer merkwürdigen Begēbenheit an,* le Jubilé, *das Jubeljahr oder Jubiläum genant.*

Jubilé, *heißt auch, der Jubelpriester, ein Priester, welcher das fünfzigste Jahr seiner Priesterweihe feiert. In Paris pflēgt man auch einen Doctor der Gottesgelahrtheit, dēr diese Würde funfzig Jahre bekleidet,* Jubilé, *Jubel-Doctor zu nennen.*

* JUCHART, f. m. *Das Juchart oder vielmehr das Jauchert, ein Feldmāß welches ungefähr mit einem Morgen überein komt, aber nicht an allen Orten gleich ist; sondern an einigen Orten 116, an andern 140, 180, 300 und wohl noch mehr Quadrat-Ruthen enthält.*

JUCHER, v. n. *Aufsitzen, sich auf etwas setzen. Wird von den Hühnern und einigen andern Vögeln gesagt, wenn sie auf eine Stange, auf einen Ast &c. fliegen und sich darauf setzen, um zu ruhen oder zu schlafen.* Les poules juchent dans le poulailler; *die Hühner fliegen im Hühnerhause auf, setzen sich oder sitzen im Hühnerhause auf ihren Staugen.* Les faisans juchent sur les arbres; *die Fasanen setzen sich auf die Bäume oder sitzen auf den Bäumen.* Quand les poules se juchent; *wenn die Hühner auffliegen, sich auf die Stangen setzen.*

Fig. sagt man in der niedrigen Sprech-Art, Il loge à un troisième étage, où s'est-il allé jucher; *er wohnt im dritten Stockwerke, wie hat sich dēr so hōch hinauf gemacht.*

JUCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Auf einer Stange auf einem Aste sitzend. Siehe* Jucher. *Man nennet* Un cheval juché, *ein Pferd, dessen Köthe so weit hervōr tritt, daß es nūr vorn auf der Spitze des Hufes auftrēten kan.*

JUCHOIR, f. m. *Der Ort, die Stange, auf welche sich die Hühner im Hühnerstalle setzen um auszuruhen oder zu schlafen, die Aufsitz-Stange.*

JUDAÏQUE, adj. de t. g. *Jüdisch, den Juden gehörig, oder in ihrer Religiōn und Sitten gegründet.* La Loi Judaïque; *das jüdische Gesetz. Man nennet* Pierres Judaïques, *Judensteine, länglich runde Steine in Gestalt der Oliven, mit einem Stiele, welche eigentlich versteinerte Stacheln der Sē-Igel sind, und auch Sēnadeln genant werden.*

JUDAÏSER, v. n. *Es mit den Juden halten, in einigen Stücken die Ceremonien des jüdischen Gesetzes beobachten.*

JUDAÏSME, f. m. *Das Judenthum, die jüdische Religiōn.* Faire Profession du Judaïsme; *sich zur jüdischen Religiōn bekennen.*

JUDAS, f. m. *Judas, ein Mansname.* L'arbre de Judas; *der Judasbaum (Siehe* Gainier*) Fig. heißt im gem. Lēb.* Un baiser de Judas; *ein Judas-Kuß, ein verrätherischer Kuß. Im Scherze pflēgt man auch rothes Hār* Poil de Judas *zu nennen.*

JUDÉE, (LA) *Judäa, eine Provinz in Asien.* Bitume de Judée; *Judenpech. Siehe* Asphalte.

JUDELLE, f. f. *Das schwärzliche Wasserhuhn. (Siehe* Foulque.*)*

JUDICATURE, f. f. *Das Richter-Amt, das Amt und die Würde eines Richters.* (Charge de Judica-

dicature, Office de Judicature.) *Man ſagt*, Se mettre dans la Judicature; *ſich dem richterlichen Stande widmen, eine gerichtliche Bedienung annèhmen.* Il a mieux aimé ſe mettre dans la Judicature, que dans les Finances; *er hat lieber eine Bedienung bei den Gerichten als eine Stelle bei den Finanzen haben wollen.*

JUDICIAIRE, adj. de t. g. *Gerichtlich, zum Gerichte gehörig, demſelben gemäß, darin gegründet.* Un bail judiciaire; *ein gerichtlicher Pacht, eine gerichtliche Verpacktung.* Un Ordre judiciaire; *ein gerichtlicher Befèhl.* La forme judiciaire, *Siehe* Forme. Pag. 582.

In der Rèdekunſt heißt Le genre judiciaire; *die gerichtliche Berèdſamkeit, diejenige Gattung der Berèdſamkeit, da der Rèdner entwèder jemanden anklagt oder vertheidigt.*

Aſtrologie judiciaire, *Siehe* Aſtrologie.

Im gem. Lèb. wird Judiciaire *ſubſtantive gebraucht, und heißt ſo viel als,* La faculté de juger; *die Beurtheilungskraft.* Cet homme a la judiciaire fort bonne; *dieſer Mann hat eine ſehr gute Beurtheilungskraft.*

JUDICIAIREMENT, adv. *Gerichtlich, in Form Rechtens, im Gerichte, vòr Gerichte.* Un bail fait judiciairement; *ein gerichtlich gemachter Pacht.*

JUDICIEUSEMENT, adv. *Verſtändig, mit Verſtand, auf eine kluge, vernünftige Art, geſcheid.* Il agit toujours judicieuſement; *er geht immer ſehr verſtändig, mit vieler Klugheit zu Werke.*

JUDICIEUX, EUSE, adj. *Verſtändig, klug, vernünftig, geſcheid.* Un homme fort judicieux; *ein ſehr verſtändiger, ein ſehr kluger, geſcheider Mann.* Il eſt peu judicieux; *er hat wenig Verſtand, wenig Beurtheilungskraft.* Une action judicieuſe; *eine kluge, vernünftige Handlung.*

JUGE, ſ. m. *Der Richter, eine obrigkeitliche Perſòn, welche vermöge ihres Amtes eine ſtreitige Sache ſchlichtet oder ein Urtheil über eine Streitſache fället. Man nennet* Juges ordinaires; *ordentliche Richter, welche über alle und jede Arten der Streithändel erkennen, nùr diejenigen Materien ausgenommen, dèren Entſcheidung namentlich andern Gerichten vòrbehalten iſt.* Juges extraordinaires; *auſſerordentliche Richter, die nùr über gewiſſe Materien vermöge eines beſonders dazu erhaltenen Auftrages Recht ſprechen.* Juges à la charge de l'appel; *Richter, von dèren Ausſpruch man an ein höheres Gericht appelliren kan.* Juges en dernier reſſort; *Richter in der lezten Inſtanz, von dèren Ausſpruch man nicht weiter appelliren kan.* Juge d'armes; *der Wapenrichter, ein königlicher Beamter, dèm die Entſcheidung aller Streitigkeiten, welche über die Wapen des Adels entſtehen können, aufgetragen iſt.* Juge des mines; *der Bergrichter, welcher die Streitigkeiten unter den Bergleuten beizulègen hat.* Juge criminel; *der peinliche Richter, der Blutrichter. (Siehe* Criminel*)* Les juges de l'enfer; *die Höllenrichter.* Un juge botté; *ein geſtiefelter Richter, ſo nante man ehemals einen unſtudierten Richter. Heut zu Tage bezeichnet man dadurch einen unwiſſenden Richter.* Juge Compétant, *Siehe* Compétant.

Im algemeinern Verſtande nennet man Juge, *Richter, eine jede Perſon, welche mit oder ohne Befugniß die Beſchaffenheit anderer Perſonen und Dinge beurtheilet. In dieſer Bedeutung wird* Juge, *wenn von Entſcheidung eines Streites die Rède iſt, durch Schiedsmann oder Schiedsrichter überſezt; erſtrekt ſich aber das Urtheil über die Eigenſchaften, den Wèrth und die Verhältniſſe anderer Dinge, ſo pflègt man* Juge *im Deütſchen auch wohl durch Kenner zu gèben. Betrift das Urtheil gelehrte Arbeiten oder Produkte der freien und ſchönen Künſte, ſo ſagt man, Kunſtrichter.* Vous ſerez notre juge; *Sie ſollen unſer Schiedsrichter ſeyn.* Il n'eſt pas juge de ces choſes-là; *er iſt kein Kenner von dieſen Sachen, er kan über dieſe Sachen nicht urtheilen.* Vous n'êtes pas bon Juge de la Poëſie; *Sie ſind kein rechter Kenner von Gedichten, Gedichte können Sie nicht richtig beurtheilen.* Il a approuvé cet ouvrage, il eſt bon Juge; *er hat dieſem Werke ſeinen Beifall gegèben, er iſt ein guter Kunſtrichter, er weiß gelehrte Arbeiten ſehr gùt und richtig zu beurtheilen. Man ſagt auch,* Les ſens ſont juges de cela; *die Sinne entſcheiden dieſes.* L'œil, l'oreille en eſt juge; *das Auge, das Ohr entſcheidet darüber; man braucht nùr Augen und Ohren zu haben, um davon zu urtheilen.*

Sprichw. De fou juge briève ſentence; *ein Narr iſt gleich mit ſeinem Urtheile fertig.*

Le livre des Juges; *das Bùch der Richter, im alten Teſtamente.*

JUGEMENT, ſ. m. *Das Urtheil, der Ausſpruch eines Richters über eine ſtreitige Sache wodurch ſie entſchieden wird; der richterliche Spruch oder Ausſpruch.* Prononcer le jugement; *das Urtheil ſprechen. (Man ſehe übrigens die Wörter* Arbitral, Définitif, Défaut, Interlocutoire *und andere mit* Jugement *verbundene Beiwörter.)*

Man nennet Les Jugemens de Dieu; *die göttlichen Gerichte, die Entſchlieſſungen Gottes nàch ſeiner Gerechtigkeit und ihre Wirkungen in der Welt, die göttlichen Rathſchlüſſe.* Le jugement dernier, le jugement univerſel, le grand jugement, le jugement final; *oder ſchlechthin* Le jugement; *das jüngſte Gericht, das algemeine Weltgericht oder auch ſchlechthin das Gericht. In der Spràche der Maler und Malerei-Kenner wird ein Gemälde oder ein Kupferſtich ſo das jüngſte Gericht vòrſtellet* Un jugement, *oder* un jugement dernier, un jugement univerſel, *ein jüngſtes Gericht genant.*

In folgender Redens-Art, Pourfuivre quelqu'un en jugement, *einen vor Gericht belangen,* *versteht man unter* Jugement, *das Gericht, die zur Sprechung des Rechtes verordnete Personen, deren Versamlung, und der Ort, wo sich diese Personen versammeln und das Recht sprechen.*

Jugement, *Das Urtheil, heißt in weiterer Bedeutung ein jedes Gutachten, eine jede Meynung von der Beschaffenheit eines Dinges und deren Æusserung.* Je me rends à votre jugement; *ich unterwerfe mich Ihrem Urtheile.* Porter, donner son jugement sur quelque chose; *sein Urtheil über eine Sache fällen.*

Jugement, *heißt ferner, die Urtheilskraft, oder wie man gewöhnlicher sagt, die Beurtheilungskraft, das Vermögen der Sele zu urtheilen, das Verhältniß zweier Begriffe zu erkennen, in welcher Bedeutung man* Jugement *zuweilen auch durch Urtheil, Einsicht, oder auch durch Verstand übersetzen kan.* Il manque de jugement; *es fehlt ihm an Beurtheilungskraft.* Il a de l'esprit, mais il n'a point de jugement; *er hat Verstand, aber keine Beurtheilungskraft.* Je trouve selon mon jugement qu'il a tort; *ich finde nach meinem Urtheile, nach meiner Einsicht, daß er Unrecht hat.* Il a perdu le jugement; *er hat den Verstand verloren.* Former le jugement à un jeune homme; *den Verstand eines jungen Menschen bilden.*

Man sagt auch, Il n'y a point de jugement dans cet ouvrage; *es ist kein Verstand in diesem Werke, dieses Werk ist ohne Verstand gemacht.*

JUGER, v. a. *Urtheilen, gerichtlich entscheiden, in einer streitigen Sache als Richter erkennen, ein Urtheil sprechen. (Das eigentliche Wort, Urtheilen, ist in dieser Bedeutung im Deutschen veraltet).* On jugera demain son procès; *morgen wird sein Prozeß vor Gericht oder durch richterlichen Ausspruch entschieden werden.* Quand jugerez-vous cette affaire? *wann werden Sie in dieser Sache sprechen oder erkennen?* Juger en dernier ressort; *in der lezten Instanz sprechen.* L'affaire est prête à juger, est en état de juger; *die Sache liegt zum Spruch, steht auf dem Spruch, ist so weit gediehen, daß darin gesprochen werden kan.*

Juger quelqu'un, *heißt in dieser Bedeutung so viel als,* Juger son procès, *seinen Prozeß durch richterlichen Spruch entscheiden.* Je ferai jugé demain; *morgen wird meine Sache entschieden werden, morgen wird in meiner Sache erkant oder gesprochen werden.*

Juger quelqu'un à mort; *ein Todes-Urtheil über jemanden sprechen, ihn zum Tode verurtheilen.*

Juger quelqu'un *oder* quelque chose, *heißt auch, eine streitige oder zweifelhafte Sache als Schiedsrichter entscheiden.* Jugez-nous, je vous prie; *seyn Sie unser Schiedsrichter, ich bitte Sie.* Ils l'ont choisi pour juger la difficulté; *sie haben ihn zum Schiedsrichter über diesen Zwist erwählet; sie wollen es bey dieser Zwistigkeit auf seinen Ausspruch ankommen lassen.*

Juger, *kan auch durch Richten übersezt werden, und heißt, ein Urtheil über das Verhältniß einer Person oder Handlung gegen das Gesetz fällen; oder, welches am üblichsten ist, ein nachtheiliges Urtheil über das sittliche Verhalten anderer fällen.* Dieu viendra juger les vivans & les morts; *Gott wird kommen zu richten die Lebendigen und die Todten.* Ne jugez point & vous ne serez point jugés; *richtet nicht, so werdet ihr nicht gerichtet werden.*

In weiterer Bedeutung heißt Juger, *urtheilen, seine Meynung von der Beschaffenheit einer Person oder Sache äussern;* it. *das Verhältniß zweier Begriffe erkennen, und diese Erkentniß äussern.* Il juge bien de la Poësie, de la Peinture; *er urtheilet sehr gut von der Dichtkunst, von der Malerei.* Il juge mal de ces sortes de choses, il ne s'y connoit point; *er urtheilt schlecht von dergleichen Sachen, er versteht sich nicht darauf.* Il en juge comme un aveugle des couleurs; *er urtheilt davon wie der Blinde von den Farben.* Juger mal de son prochain; *schlecht von seinem Nächsten urtheilen.* Vous jugez bien favorablement de lui; *Sie urtheilen sehr günstig von ihm; Sie fällen ein sehr günstiges Urtheil von ihm.* Les préventions nous empêchent de juger sainement; *die Vorurtheile hindern uns richtig zu urtheilen, ein gesundes Urtheil zu fällen. In ähnlicher Bedeutung wird* Juger *auch von den Sinnen gesagt.* L'œil juge des couleurs, l'oreille juge des sons; *das Auge urtheilt von den Farben, das Ohr urtheilt von den Tönen.*

Man sagt, Juger d'autrui par soi-même; *andere nach sich selbst beurtheilen, von sich selbst auf andere schliesen.* Jugez d'autrui par vous-même, & voyez si vous seriez bien aise qu'on se moquât de vous; *schliesen Sie von sich selbst auf andere, und sehen Sie, ob es Ihnen angenehm seyn würde, wenn man sich über Sie aufhielte.*

In folgenden Redens-Arten heißt Juger *so viel als* Conjecturer, *muthmaßen, davon halten oder denken, sich vorstellen, einbilden &c.* Je jugeai bien que cela arriveroit; *ich muthmaßte, ich dachte wohl, ich bildete mir wohl ein, daß dieses geschehen würde.* Que jugez-vous de cela? *was halten Sie davon? was denken Sie davon?* Vous pouvez bien juger qu'il n'en fut pas fort content; *Sie können leicht denken, Sie können sich wohl vorstellen, daß er nicht sehr vergnügt darüber war.* Je ne saurois qu'en juger; *ich weiß nicht was ich davon halten, davon denken soll.*

Zuweilen heißt Juger *so viel als* Croire, estimer

mer que, être de sentiment, d'opinion que &c. *glauben, dafür halten, der Meynung seyn, daß &c.* Que jugez-vous que je doive faire? *was glauben Sie, was meynen Sie daß ich thun soll.* Il n'a pas jugé à propos de s'y trouver; *er hat nicht für gût befunden, sich daselbst einzufinden.* Jugez-vous cela bien nécessaire? *halten Sie das wohl für nothwendig?*

Juger la balle; *den Ball beurtheilen, muthmaßlich vorausfehen und bestimmen, wo der Ball hinfallen oder hintreffen wird; it. fig. voraus sehen und vorher sagen, was für eine Wendung oder was für einen Ausgang eine Sache wahrscheinlicher Weise nehmen werde.* (*Siehe auch* Etiquette)

Jugé, ée, partic. & adj. *Geurtheilt, entschieden &c. Siehe* Juger. Bien jugé, mal appelé; mal jugé, bien appelé; *wohl geurtheilt, schlecht appellirt; schlecht geurtheilt, gût appellirt, sind Ausdrücke, deren sich der Oberrichter als eine Formel zu bedienen pflegt, wenn er das Urtheil des Unterrichters entweder bestätiget oder verwirft.*

Man pflegt auch wohl das von dem Richter gefällte Urtheil, den richterlichen Ausspruch substantive Le jugé *zu nennen.*

* JUGÈRE, s. m. *Das Jauchart oder Juchart, so viel Acker, als ein Mann mit einem Joch Ochsen des Tages über ackern kan. In den neuern Zeiten bezeichneten die Römer durch* Jugère, *lateinisch* Jugerum, *zwei Stücke Ackerland, deren jedes* 120 *Quadrat-Fûß hielt.*

* JUGEUR, s. m. *So hießen ehemals die Richter bei den Untersuchungs-Kammern.*

JUGULAIRE, adj. de t. g. *Zur Kehle oder Gurgel* (Gorge) *gehörig.* Les glandes jugulaires; *die Kehldrüsen.*

La veine jugulaire *oder auch substantive* La jugulaire; *die Drossel-Ader. Diesen Namen führen zwei Adern am Halse, welche oben von der Ader des Schlüsselbeines abstammen. An den Pferden wird diese Ader auch die Lungen-Ader genant.*

JUIF, s. m. *Der Jude.* La Juive, *die Jüdinn. Figürlich und im verächtlichen Verstande pflegt man einen Wucherer mit diesem Namen zu belegen.* Ce Marchand est un vrai Juif; *dieser Kaufmann ist ein wahrer Jude. Sprichwörtlich pflegt man von einem Menschen, der immer von einem Orte zum andern läuft, bald hier, bald dort ist, der nirgends keine bleibende Stelle hat zu sagen,* C'est le Juif errant; *er ist der ewige Jude. Wenn man sagt* Cet homme est riche comme un Juif; *dieser Mann ist reich wie ein Jude, so heißt das so viel als* Cet homme est fort riche; *dieser Mann ist sehr reich.*

Juif, ive, adj. *Jüdisch.* A la juive; *auf jüdische Art. Siehe* Judaïque.

JUILLET, s. m. *Der Julius oder Heumonat, der siebente Monat des Jahres.*

JUIN, s. m. *Der Junius oder Brachmonat, der sechste Monat des Jahres.*

JUJUBE, s. f. *Die Brustbêre, die Frucht des Brustbêrbaums. Siehe* Jujubier.

JUJUBIER, s. m. *Der Brustbêrbaum. Ein strauckartiger Baum, der in den wärmern Theilen Europens wächset, und rothe, den Oliven ähnliche Bêren trägt, welche in Brustkrankheiten sehr heilsam sind.*

JUIVE. *Siehe* JUIF.

JUIVERIE, s. f. *Die Judengasse oder Judenstadt, eine Gasse oder ein gewisser Theil der Stadt, welcher den Juden zu bewohnen angewiesen ist, oder doch ehedem angewiesen war.*

JULE, s. m. *Der Vielfûß, eine Art ungeflügelter Insekten mit vielen Füßen, welches einer Assel* (scolopendre) *gleicht, nûr daß diese platt, der Vielfûß aber länglich rund ist.*

Jule, *heißt auch der Julier, eine kleine Silbermünze, die zu Rôm und in dem Kirchenstâte geschlagen wird, und vom Pâpste Julius II. ihren Namen hat. Sie hat mit dem Paolo einerlei Wêrth. Zêhn Julier oder Paoli machen einen römischen Scudo aus.*

JULEPP, s. m. *Der Julepp, der Kühltrank, ein aus gebrauten Wassern und einem Syrupp zusammen gesetztes Arzeneimittel, welches zur Kühlung und Erquickung eines Kranken verordnet wird.*

JULES, s. m. *Julius, ein Mansname.* Jules-César; *Julius Câsar.*

* JULIEN, ENNE, adj. *Julianisch.* Le calendrier julien; *der julianische Kalender, der vom Julius Câsar verbesserte römische Kalender.* L'année julienne; *das julianische Jahr, das nach der Verordnung des Julius Câsar aus* 365 *Tagen und sechs Stunden bestehende Jahr.* La période julienne, *siehe* Période.

JULIENNE, s. *Juliane, Jülchen, ein Weibername.*

Julienne, s. f. *Die Mutterviole, das Mutterveilchen, die Frauenviole; eine Art der Nachtviole; lateinisch* Viola matronalis.

JULIERS, *Jülich, das Herzogthum und die Stadt Jülich.*

JUMART, s. m. *Die Jumarre; der Name einer Art Bastardthiere, welche von einem Hengste und einer Kuh, oder von einem Ochsen und einer Stute, oder auch von einem Esel und einer Kuh gezeuget worden; sie gleichen den Maulêseln, nûr daß sie kürzere Ohren, ein rundes Maul und einen nicht so spitzigen Rücken haben.*

JUMEAU, ELLE, adj. & s. *Der Zwilling, eins von zwei zugleich von einer Mutter gebôrnen Kindern.* Deux frères jumeaux; *Zwillings-Brüder.* C'est sa sœur jumelle; *sie ist seine Zwillingsschwester.* Elle accoucha de deux jumeaux; *sie wurde von Zwillingen entbunden.*

Fig. braucht man dieses Wort auch von zwei verbundenen Dingen einer Art. Une pomme jumelle;

melle; *ein Zwillings-Apfel, zwei zusammen gewachsene Æpfel.* Cette noix est jumelle; *diese Nuß ist doppelt, ist eine Zwillings-Nuß.*

Jumelles de pressoir; *die Wangen, die aus zwei gleichen mit einander verbundenen Stücken bestehenden Wände einer Kelter oder andern Presse.* Jumelles d'étau; *die zwei gleichlaufenden Hebel an einem Schraubstocke, welchen sie unten zusammen halten.* Les jumelles du tour; *die Wangen der Drèhbank.*

In der Wapenkunst heissen Jumelles, *Zwillingsstreifen, zwei schmale mit einander parallellaufende Band - oder Balkenstreifen.*

Die Juwelierer nennen Jumelle, *Zwillingsstein, einen Edelstein, welcher in der Mitte einen Streif oder Knoten hat.*

In der Chymie werden zwei Kolben oder andere Distillirgefäße, dèren Helmröhren mit einander in Verbindung stehen, Jumeaux *genant.*

In der Zergliederungskunst nennet man Jumeaux, *Zwillings-Muskeln, zwei kleine platte und schmale Muskeln, welche zwischen dem dicken Fortsatze des Hüftbeines, und dem größten Schenkel-Umdrèher fast nach der Quère über einander liegen.*

JUMELÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Aus Zwillingsstreifen gebildet.* Un fautoir jumelé; *ein aus Zwillingsstreifen gebildetes Andreas-Kreuz.*

Un mât jumelé, *heißt, ein mit Wangen verstärkter Mast.*

In der Schiffarth sagt man auch Jumeler un mât; *einen Mast durch Wangen verstärken.*

Man sehe übrigens auch Jumeau.

JUMENT, f. f. *Die Stute, ein Pfèrd weiblichen Geschlechtes, das Mutterpfèrd.* Une jument poulinière; *eine Zucht-Stute, eine zur Zucht bestimte Stute in einer Stuterei, sonst auch,* une Jument de haras *genant.* Une jument pleine; *eine trächtige Stute. Sprichw. und fig. sagt man,* Jamais coup de pied de jument ne fit mal à cheval; *von einem Frauenzimmer kan man nicht beleidiget werden; einem Frauenzimmer darf man nichts übel nèhmen.*

JUNCAGO, f. m. *Das Krötengrâs, eine Grâs-Art, welche in sumpfigen Gegenden wächset.*

JUNTE, f. f. *Siehe* Jonte.

JUPE, f. f. *Der Weiberrock oder schlechthin der Rock, ein weibliches Kleidungsstück, welches sich von den Hüften bis auf die Füße erstreckt, und den ganzen Leib umgibt.* La jupe de dessus; *der Oberrock.* La jupe de dessous; *der Unterrock.* Corps de jupe. *Siehe* Corps. Pag. 646.

JUPITER, f. m. *Jupiter, in der Götterlehre der Griechen und Römer der Name des vôrnèhmsten und obersten Gottes. In der Astronomie ist der Jupiter ein Planet, welcher nächst dem Saturn am weitesten von der Sonne entfernt ist. In der Chymie führet das Zinn den Namen Jupiter.*

La fleur de Jupiter, *die Jupiters-Blume, eine Art des Radens, (nielle) welche in der Schweiz einheimisch ist.* Barbe de Jupiter. *Siehe* Barbe. Pag. 196.

JUPON, f. m. *Das Unterröckchen, ein kurzer Rock, welchen das Frauenzimmer unter einem oder mehrern andern Röcken unmittelbar über dem Hemde zu tragen pflègt.*

* JURADE, f. f. *So heißt in Bourdeaux das Collegium der Geschwôrnen. (Siehe* Jurat.) La jurade est assemblée; *die Geschwôrnen sind versammelt.*

JURANDE, f. f. *Das Amt und die Würde eines Geschwôrnen bei den Krämer - und Handwerks-Zünften, die Zeit, während welcher er dieses Amt bekleidet; it. das Collegium, die Versamlung, Geselschaft der Geschwôrnen.* Pendant sa jurande; *während der Zeit als er Geschwôrner war.* Toute la jurande étoit assemblée; *sämtliche Geschwôrne waren versammelt.*

JURAT, f. m. *Der Jurât oder der Geschwôrne. So heißt in Bourdeaux eine Magistrâts - Persôn, die mit den Consuls und Schöffen anderer Städte einerlei Rang und Verrichtung haben, ausgenommen, daß sie in Bourdeaux gemeinschaftlich mit dem Lieutenant criminel auch in peinlichen Sachen sprechen.* Élire des Jurats; *Juraten wählen. In einigen Städten Deutschlandes, z. B. in Hamburg ist das Wort Jurât auch üblich. (Es gibt daselbst Kirchen - Juraten &c.)*

JURATOIRE, adj. de t. g. *Eidlich, vermittelst eines Eides. Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Une caution juratoire; *eine eidliche Angelobung vôr Gericht, sich auf Erfordern jedesmal zu stellen oder sonst der Verordnung des Richters nachzulèben. Siehe* Caution. Pag. 383.

JURÉ, ÉE, adj. *Geschworen, beeidiget, durch einen Eid zu etwas verpflichtet oder verbunden.* Un chirurgien juré; *ein geschwôrner Wund - Arzt.* Un écrivain juré; *ein beeidigter Schreiber.* Un juré crieur; *ein geschwôrner Ausrufer. Die Geschwôrnen bei einer Innung oder Handwerks-Zunft werden* Les Maîtres Jurés, *oder auch substantive* Les Jurés *genant.*

Un Écolier juré; *heißt in Frankreich ein Studierender der vom Richter der Universität mit einem schriftlichen Zeugnisse versehen ist, daß er die philosophischen Collegia gehörig besucht habe, und also um die Magister - Würde anzuhalten berechtigt sey.*

Fig. sagt man: Il est mon ennemi juré; *er ist mein geschwôrner Feind, dèr mir gleichsam ewige Feindschaft geschwôren hat.*

JUREMENT, f. m. *Der Schwûr, der Fluch aus Leichtsinn oder übler Gewohnheit.* Il a fait un grand jurement; *er hat einen heftigen Schwûr gethan.* On ne vous croira pas, malgré tous

vos juremens; *man wird Ihnen bei allen Ihren Schwüren, bei allem Ihren Flüchen und Schwören doch nicht glauben.* Il fit d'horribles juremens; *er stieß erschreckliche Flüche aus.*

JURER, v. a. *Schwören, mit einem Schwure betheuren, indem man Gott, oder eine andere Person oder eine Sache zum Zeugen der Wahrheit und Rächer des Betruges anrufet. In dieser Bedeutung bekomt im Deutschen die Person oder Sache, welche man auf diese Art anrufet, gemeiniglich das Beiwort, bei.* Jurer son honneur, sa foi; *bei seiner Ehre, bei seiner Treue schwören.* Dieu en vain tu ne jureras; *du solst nicht vergeblich bei Gott schwören.*

Jurer, *schwören, heißt auch so viel als eidlich versprechen oder angeloben, mit einem Eide bestätigen, beschwören; it. hoch und theuer versichern oder versprechen.* Jurer fidélité, Jurer obéissance; *Treue, Gehorsam schwören.* Quand la paix fut jurée par les deux Rois; *als der Friede von den beiden Königen beschworen war.* Ils se sont juré une amitié éternelle; *Sie haben einander ewige Freundschaft geschworen. Man sagt auch,* Jurer la mort de quelqu'un; *jemanden den Tod schwören.* Il a juré ma ruine; *er hat mir den Untergang geschworen; er hat den festen Vorsatz gefaßt mich zu verderben.*

Zuweilen heißt Jurer *auch so viel als* Blasphémer, *lästern, Lästerungen ausstoßen, gotteslästerlich fluchen und schwören.* Jurer Dieu, Jurer le nom de Dieu; *Gott lästern, den Namen Gottes lästern.* J'ai horreur de l'entendre jurer; *es grauset mir ihn fluchen zu hören.* Il vint à moi en jurant; *er kam mit Fluchen und Schwören auf mich zu.*

Jurer, v. n. *Schwören, mit einem Schwure betheuren.* Jurer par sa foi, jurer sur son honneur; *bei seiner Treue, bei seiner Ehre schwören.* En voudriez-vous bien jurer? *wolten Sie wohl darauf schwören, wolten Sie es wohl mit einem Eide oder Eidschwur bekräftigen?* Jurer sur les saints Évangiles, *oder* sur l'Évangile; *auf das Evangelium schwören, die Finger im Schwören auf das Evangelium legen.* J'en jurerois; *ich wolte darauf schwören.* Il a juré faux; *er hat falsch geschworen.*

Jurer *heißt auch als ein Neutrum leichtsinnig und ohne Noth, aus übler Gewohnheit schwören oder fluchen.* On ne croit pas ceux qui jurent tant; *man glaubt denen nicht, die so viel schwören.* Il jure à tout propos; *er flucht bei jeder Gelegenheit.*

Figürlich wird Jurer *in einer sonderbaren Bedeutung von Dingen gesagt, die einander zuwider sind, die sich nicht mit einander vertragen, nicht zusammen passen, schlecht gegen, mit oder von einander abstechen.* Le vert jure avec le bleu; *grün und blau steht nicht zusammen, sticht nicht gut gegen einander ab.* Son âge & ses manières jurent ensemble; *sein Alter und seine Manieren stechen sehr gegen einander ab; seine Manieren passen nicht zu seinem Alter, schicken sich nicht für sein Alter.*

Man sagt auch Cet instrument jure; *dieses Instrument hat einen harten, widerlichen Ton, der dem Ohre wehe thut.*

Juré, ée, partic. *Geschworen. Siehe* Jurer.

JUREUR, s. m. *Der Flucher, einer dem das Fluchen und Schwören zur Gewohnheit geworden.* C'est un jureur & un blasphémateur; *er ist ein Flucher und Gotteslästerer.* Un jureur du nom de Dieu; *ein Lästerer des Namens Gottes.*

JURIDICTION, s. f. *Die Gerichtbarkeit, das Recht oder die Befugniß in vorkommenden Fällen Recht und Gerechtigkeit zu handhaben, und das ausgesprochene Urtheil zu volziehen.* La juridiction ecclésiastique; *die geistliche Gerichtbarkeit.* Exercer sa juridiction, faire acte de juridiction; *seine Gerichtbarkeit ausüben, durch eine gewisse richterliche Handlung zeigen, daß man die Befugniß habe Gerechtigkeit zu handhaben.* La juridiction séculière; *die weltliche Gerichtbarkeit.*

Juridiction, *heißt auch, der Gerichtszwang, die Befugniß, vermöge welcher jemand andere zwingen kan, Recht von ihm zu nehmen, die Gewalt andern Recht zu sprechen, wofür man im Deutschen auch wohl die Gerichtbarkeit zu sagen pflegt.* Ce territoire est soumis immédiatement à ma juridiction; *dieser Bezirk ist meinem Gerichtszwange, meiner Gerichtbarkeit unmittelbar unterworfen.*

Juridiction, *die Gerichtbarkeit oder der Gerichtszwang, heißt auch das Gebiet, der Bezirk oder Sprengel, über welchen sich die Gerichtbarkeit eines Gerichts oder Richters erstrecket; der Gerichtssprengel.* Ce village est dans sa Juridiction; *dieses Dorf liegt in seinem Gerichts-Sprengel, in seinem Gerichtszwange.* Vous passez les limites de votre Juridiction; *Sie überschreiten die Gränzen Ihrer Gerichtbarkeit.*

* JURIDICTIONNEL, ELLE, adj. *Zur Gerichtbarkeit gehörig und darin gegründet. Man nennet* Seigneurs juridictionnels, *Gerichtsherren, welchen die Befugniß Recht zu sprechen, eigenthümlich zustehet: die Gerichts-Obrigkeit.* Le Roi n'a point entendu par cette ordonnance faire aucun préjudice aux droits des Seigneurs juridictionnels; *der König war nicht gemeynet durch diese Verordnung den Gerechtsamen der Gerichtsherren auf irgend eine Art zu nahe zu treten.*

JURIDIQUE, adj. de t. g. *Rechtlich, den Rechten, den Gesetzen gemäß und darin gegründet; it. rechtsförmig, nach der in den Rechten vorgeschriebenen Form eingerichtet.* Une procédure juridique; *ein rechtliches Verfahren.* Une sentence

tence juridique; *ein rechtsförmiges Urtheil.* Cet acte n'eſt point juridique; *dieſe Urkunde iſt nicht in der gehörigen Rechtsform abgefaſst.* (*Herr Adelung erkläret zwar das Beiwort, Rechtlich, für veraltet, und will dafür Rechtmäſsig gebraucht wiſſen. Da ſich aber* Juridique, *rechtlich, mehr auf die äuſſere nâch den Vôrſchriften zu beobachtende Form, als auf die Rechtmäſsigkeit einer Handlung beziehet, ſo möchte das Wort Rechtlich wohl nicht ganz zu entbehren ſeyn.* Une procédure juridique; *ein rechtliches Verfahren, iſt wohl etwas anders, als* Une procédure légitime; *ein rechtmäſsiges Verfahren.*)

JURIDIQUEMENT, adv. *Rechtlich, rechtsförmig, auf eine rechtliche, rechtsförmige Art.* (*Siehe* Juridique.)

JURISCONSULTE, ſ. m. *Der Rechtsgelehrte, einer dèr die Rechtsgelehrſamkeit verſteht und ausübet.* Un bon jurisconſulte; *ein guter Rechtsgelehrter.*

JURISPRUDENCE, ſ. f. *Die Rechtsgelehrſamkeit, die Wiſſenſchaft der Rechte oder Geſetze, die Rechtswiſſenſchaft, die Rechtslehre, zuweilen auch ſchlechthin, das Recht oder die Rechte.* Il entend la Jurisprudence, il ſait la Jurisprudence, la Jurisprudence romaine; *er verſteht die Rechtsgelehrſamkeit, er weiſs die Rechte, die römiſchen Rechte.*

JURISTE, ſ. m. *Der Juriſt, einer dèr die Rechtsgelehrſamkeit verſteht und ausübet, der Rechtsgelehrte.* Tous les Juriſtes diſent que ...; *alle Juriſten, alle Rehtsgelehrten ſagen daſs ...*

JURON, ſ. m. *So heiſst im gem. Lèb. ein Flûch oder Schwûr, dèn ſich jemand ſo angewöhnt hat, daſs er ihn bei jeder Gelègenheit anbringt, der Leibfluch, Leibſchwûr.* Ventre-ſaint-gris étoit le juron de Henry IV; *der Leibſchwûr Heinrichs IV war* Ventre-ſaint-gris.

JUS, ſ. m. *Der Saft, die in einem Körper befindliche und mit deſſen feſteren Theilen vermengte Feuchtigkeit, welche man durch Auspreſſen, Einkochen oder durch andere Zubereitung erhält.* Ces pommes ont bien du jus, rendent bien du jus; *dieſe Æpfel haben viel Saft, gèben viel Saft.* Jus de citron; *Citronenſaft.* Ce gigot de mouton eſt plein de jus; *dieſe Hammelskeule iſt voller Saft. Sprichwörtlich pflègt man den Wein,* Du jus de la vigne, du jus de la treille, *Rèbenſaft, zu nennen.*

JUSANT, ſ. m. *Ein nûr in der Sèſprache anſtatt* Reflux, *die Ebbe, gebräuchliches Wort.* Flot & juſant; (Flux & reflux) *Fluth und Ebbe, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, Ebbe und Fluth.*

JUSQUE, *Ein Vôrwort, womit man den Ort und die Zeit bezeichnet, wie weit ſich eine Bewègung oder eine Handlung erſtrecket oder erſtrecken ſoll, welches man im Deutſchen durch das Nèbenwort und Bindewort, Bis, ausdruckt, welches gemeiniglich mit den Vôrwörtern, an, auf, nâch, im, über, zu &c., verbunden wird.* Depuis la rivière de Loire jusqu'à la rivière de Seine; *von dem Loire-Fluſs an, bis an den Seine-Fluſs; von der Loire an bis an die Seine oder bis zur Seine.* Depuis Paris jusqu'à Rome; *von Paris bis nâch Rôm.* Jusqu'à nouvel ordre; *bis auf weitern Befèhl.* Liſez ce livre jusqu'au bout; *lèſet dieſes Bûch bis zu Ende.* Depuis Pâques jusqu'à la Pentecôte; *von Oſtern bis Pfingſten.* Jusque dans les enfers; *bis in die Hölle.* Jusque par-deſſus la tête; *bis über den Kopf.*

Wenn das auf Jusque *folgende Wort mit einem Selbſtlaut anfängt, ſchreibt man* Jusques. Cette nouvelle n'étoit pas encore venue jusques à nous; *dieſe Neuigkeit war noch nicht bis zu uns gekommen.*

Wenn man ſagt, Jusqu'à, jusqu'aux, *ſo will man dadurch den Grâd der Stärke einer Handlung oder etwas, das über das Gewöhnliche hinaus gehet, bezeichnen, welches man im Deutſchen durch ſogâr auszudrücken pflègt.* Il aime jusqu'à ſes ennemis; *er liebt ſogâr ſeine Feinde.* Ils ont tué jusqu'aux enfans; *ſie haben ſogâr die Kinder getödtet.* Il donna à tout le monde jusqu'au moindre des valets; *er gâb jederman, ſogâr dem geringſten Bedienten.*

Jusqu'à quand? *wie lange?* Jusqu'à tant que; *ſo lange bis endlich.*

Jusque là; *bis dahin, bis zu dieſer Zeit, bis zu dieſem Orte, ſo weit.*

JUSQUIAME, *oder* HANEBANE, ſ. f. *Das Bilſenkraut, Tollkraut, eine Pflanze.*

JUSSION, ſ. f. *So heiſst in Frankreich ein königlicher Cabinets-Befèhl an die Parlementer oder an andere Tribunale, wodurch ihnen ausdrücklich auferlègt wird etwas zu thun, zu vollziehen, deſſen ſie ſich vôrhèr geweigert. Man nennet dergleichen königliche Befèhle gemeiniglich* Lettres de juſſion.

JUSTAUCORPS, ſ. m. *Der Leibrock, ein Rock oder Kleid, welches nahe an dem Leibe anlieget. Man verſtehet darunter gemeiniglich einen an den Leib anſchlieſſenden Mansrock, zum Unterſchiede von einem Frauensrocke.* (Jupe) *Gemeiniglich ſagt man nûr ſchlechthin der Rock.* Un juſtaucorps de drap, de velours; *ein tüchener, ein ſammetener Rock.*

JUSTE, adj. de t. g. *Gerecht, dem Rechte, den durch ein Geſetz ausdrücklich beſtimten Pflichten gemäſs, und die Fertigkeit beſitzend, dieſen Pflichten gemäſs zu handeln; it. dem Rechte, der Befûgniſs gemäſs, rechtmäſsig.* Une ſentence juſte; *ein gerechtes Urtheil.* Ma prétention eſt juſte; *meine Forderung iſt gerecht.* Il n'eſt pas juſte de condamner un innocent; *es iſt nicht gerecht, oder ſchlechthin, es iſt nicht*

 recht

recht, einen Unschuldigen zu verdammen. Un Juge juste; *ein gerechter Richter. Ausrufungsweise sagt man,* Juste Dieu! *gerechter Gott!* Juste Ciel! *gerechter Himmel.*

Im theologischen Verstande heißt Juste, *gerecht, den Vorschriften der Religion gemäß, die Fertigkeit besitzend, sein ganzes Verhalten den Vorschriften der Religion gemäß einzurichten.* Il étoit juste & craignant Dieu; *er war gerecht und gottesfürchtig. In diesem Verstande werden solche Personen, welche sich der Beobachtung aller ihrer sittlichen Pflichten auf das möglichste befleißigen, in der heiligen Schrift* Justes, *Gerechte, genant.* Dieu fait luire le Soleil sur les justes & sur les pécheurs; *Gott läßt die Sonne scheinen über Gerechte und Sünder oder Ungerechte.* Le juste tombe sept fois par jour; *der Gerechte fält siebenmal des Tages.*

Juste, *gerecht, heißt auch das gehörige Maß, die gehörige Zahl habend, imgleichen die gehörige Zeit, Ordnung &c. beobachtend, in welchem Verstande im Deutschen die Wörter, recht und richtig üblicher sind.* Un habit juste; *ein gerechtes Kleid, ein Kleid, das einem volkommen recht ist.* La juste mesure; *das rechte Maß.* La juste proportion; *das rechte oder richtige Verhältniß.* Un juste poids; *ein richtiges Gewicht.* Une réflexion juste; *eine richtige Beobachtung.* Cette montre est juste; *diese Uhr geht richtig.*

Bien juste, trop juste, *heißt gerade das Gegentheil von* Juste, *richtig, und wird von Dingen gesagt, die das gehörige Maß oder Gewicht nicht haben, die zu kurz, zu eng, zu leicht sind, zu nahe anliegen oder anschließen.* Le tailleur m'a fait mon habit bien juste; *der Schneider hat mir mein Kleid sehr enge, sehr knapp oder auch sehr kurz gemacht.* Cet écu d'or est trop juste; *dieser Goldthaler ist zu leicht, hat nicht völlig das Gewicht, welches er haben solte. Man sagt von einem Menschen der sehr enge Schuhe an hat,* Il est chaussé trop juste. *Und wenn eine Sache gerade das Gewicht und die Eigenschaft hat, welche Sie haben soll, pflegt man sprichwörtlich zu sagen:* Cela est juste comme l'or; *das ist so richtig wie Gold, oder als ob es auf der Goldwage abgewogen wäre.*

Man sagt auch Cette arbalète est juste, ce fusil est très-juste; *diese Armbrust schießt richtig, diese Flinte schießt sehr richtig, schießt auf ein Har.* C'est un bon tireur, il est bien juste; *er ist ein guter Schütze, er trift sehr gut, er schießt auf ein Har.* Avoir l'oreille juste; *ein gutes Ohr, ein richtiges, scharfes Gehör haben.*

Juste, adv. *Richtig, der Regel, der Vorschrift &c. gemäß.* Chanter juste; *richtig singen.* Auner juste; *richtig messen.* Il raisonne juste; *er urtheilet oder schließt richtig.* Il dessine bien juste; *er zeichnet sehr richtig.*

Zuweilen steht Juste *anstatt* Précisement. Voilà tout juste l'homme qu'il nous faut; *das ist gerade der Mann, den wir brauchen.* N'est-ce pas là ce que vous me demandez? tout juste; *ist dieses nicht das, was Sie von mir begehren? ganz richtig.*

Au juste; *genau, ganz genau.* Je vous dirai au juste ce que cela coûte, à combien il me revient; *ich will Ihnen genau sagen was dieses kostet, wie hoch es mir zu stehen komt.* Dites-m'en le prix tout au plus juste; *sagen Sie mir den genauesten Preis davon.* Je veux savoir au juste quel âge il a; *ich will genau wissen, wie alt er ist.*

JUSTE, s. m. *Das Leibchen, und zwar ein Leibchen mit Ærmel, ein genau an dem Leib anschließendes Kleidungsstück der Bauerweiber in Frankreich; eine Art Jacke.*

JUSTEMENT, adv. *Gerecht, auf eine gerechte Art, mit Gerechtigkeit oder mit Recht; it. gerade, genau, im richtigen Verhältnisse der Zeit, des Ortes, der Anzahl oder einer andern Beschaffenheit.* Il a jugé justement; *er hat gerecht geurtheilet.* Il a été puni justement; *er ist mit Recht bestraft worden.* Voilà justement ce qu'il vous faut; *das ist gerade das, was Sie brauchen.* Vous êtes arrivé justement à l'heure qu'il faut; *Sie sind gerade zur rechten Stunde angekommen.*

JUSTESSE, s. f. *Die Richtigkeit, der Zustand, da eine Sache der Regel, der Ordnung, der Wahrheit &c. gemäß ist, die richtige Beschaffenheit einer Sache oder Handlung.* La justesse de la voix; *die Richtigkeit der Stimme.* La justesse de l'oreille; *die Richtigkeit des Ohres oder Gehörs.* Il tire de l'arquebuse avec beaucoup de justesse; *er schießt sehr richtig mit der Büchse.* La justesse d'une pensée, d'une expression; *die Richtigkeit eines Gedankens, eines Ausdruckes.* La justesse d'un vers, d'un dessin &c.; *die Richtigkeit eines Verses, einer Zeichnung &c.*

JUSTICE, s. f. *Die Gerechtigkeit, diejenige sittliche Tugend, vermöge welcher man jedem Recht widerfahren läßt; it. der Zustand, da eine Sache dem Rechte oder einer Befugniß gemäß ist, und zuweilen auch dieses Recht selbst.* Ce Prince gouverne avec justice; *dieser Fürst regiert mit Gerechtigkeit.* Chacun le sien, c'est justice; *jedem das Seinige, das ist Gerechtigkeit. (Siehe* Commutatif *und* Distributif.*)* Ne comptez pas tant sur la justice de votre cause; *zählen Sie nicht so sehr auf die Gerechtigkeit Ihrer Sache.* J'ai la justice de mon côté; *ich habe das Recht auf meiner Seite.* On le blâme avec justice; *man tadelt ihn mit Recht.*

Se faire justice, *sich Gerechtigkeit widerfahren lassen, heißt entweder, sich selbst und seine eigene Handlungen richten, und sich für schuldig*

dig erkennen, wenn man Unrecht hat, oder auch, sich selbst Recht verschaffen, sein eigener Richter seyn. Personne ne se fait justice; *niemand läßt sich selbst Gerechtigkeit widerfahren, niemand erkennet sein Unrecht, seine Schwachheit &c., niemand will gestehen, daß er Unrecht habe, daß er gefehlt habe &c.* Rendre justice à quelqu'un, rendre à quelqu'un la justice qui lui est due; *einem Gerechtigkeit, die schuldige Gerechtigkeit widerfahren lassen, so von ihm rèden, und ihn so behandeln, wie er es verdient.* Tout le monde rend justice à son mérite; *jederman läßt seinen Verdiensten Gerechtigkeit widerfahren.* Il ne faut pas se faire justice à soi-même; *man muß sich nicht selbst Recht verschaffen, man muß nicht sein eigener Richter seyn.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Rendre justice à quelqu'un de son ennemi; *einen an seinem Feinde rächen.* Je vous ferai justice de lui; *ich will Sie an ihm rächen, ich will das Unrecht, welches er Ihnen zugefügt hat, an ihm ahnden.* Dieu me fera justice de mes ennemis; *Gott wird mich an meinen Feinden rächen.*

Rendre la justice, *die Gerechtigkeit handhaben, als Richter das Recht sprechen. Man sagt,* On ne peut avoir justice de ce Juge; *man kan bei diesem Richter nicht zu seinem Rechte gelangen, man kan es bei diesem Richter nicht dahin bringen, daß die Sache zum Spruch komt oder entschieden wird, er läßt die Sache gar zu lange liegen.*

Justice, *die Gerechtigkeit, die zur Sprechung des Rechtes verordneten Personen, die Richter und dèren Versamlung, das Gericht, der Gerichtshòf;* it. *die Gerichtbarkeit, das Recht und die Befugniß in vòrkommenden Fällen Recht und Gerichtbarkeit zu handhaben.* Délivrer quelqu'un à la justice; *jemanden der Gerechtigkeit überliefern.* Il ne faut point se brouiller avec la justice; *man muß sich nicht mit der Gerechtigkeit abwerfen; mit den Richtern muß man es nicht verderben.* Appeler en justice; *vòr Gericht fordern, gerichtlich belangen.* La justice en connoîtra; *die Richter werden darüber erkennen.* Un homme de justice; *eine Gerichts-Persòn, eine bei einem Gerichte angestelte Persòn.* Les officiers de la justice; *die Gerichts-Beamten.* La justice ecclésiastique; *das geistliche Gericht, die geistliche Gerichtbarkeit.* La justice séculière; *das weltliche Gericht, die weltliche Gerichtbarkeit.* La justice civile; *das Civil-Gericht, das bürgerliche Gericht, die Civilgerichtbarkeit.* La justice de Police; *das Polizei-Gericht.* La justice de ce Seigneur s'étend sur tant de Paroisses; *die Gerichtbarkeit dieses Herren erstrekt sich über so viel Kirchspiele.*

Man pflègt Justice *im Deutschen auch wohl durch Justiz zu gèben.* Un Conseiller de Justice; *ein Justiz-Rath.* Il n'y a point de justice en ce siège-là; *bei diesem Gerichte oder Gerichtshofe ist keine Justiz.*

Faire justice, *heißt eine Leibesstrafe oder ein Todes-Urtheil volziehen, oder wie man zu sagen pflègt, eine Executiòn halten.* On a fait justice aujourd'hui, on a fouetté, on a pendu deux hommes; *man hat heute Executiòn gehalten, man hat zwei Menschen ausgepeitscht, man hat zwei Menschen gehangen.* On ne tardera pas de faire justice à ce criminel; *man wird diesem Missethäter nächstens sein Recht thun oder widerfahren lassen.*

Man nennet Haute Justice, *die hohe Gerichtbarkeit, die Befugniß über alle Verbrechen, welche Leib- und Lebensstrafe nach sich ziehen, zu erkennen, ausgenommen über die* Cas privilégiés *oder* Cas royaux. *(Siehe* Cas, p. 370*)* Moyenne justice; *die mittlere Gerichtbarkeit, die sich über alle dingliche, persönliche und vermischte Fä* [illegible] *erstrekt.* Basse justice; *die niedere Gerichtbarkeit, oder Untergerichtbarkeit, das Untergericht.* La justice criminelle; *das peinliche Gericht, das Halsgericht.*

Justice, *heißt auch, das Hòchgericht, oder schlechthin das Gericht, der Ort, wo die peinlichen Strafen volzogen werden, besonders der Galgen und Rabenstein.*

In der Theologie heißt Justice, *die Gerechtigkeit, der Zustand einer vòr Gott gerechtfertigten Sèle; ingleichen das ganze rechtmäßige Verhalten des Menschen oder die gesamte Beobachtung aller seiner Pflichten. Man pflègt den Stand der Unschuld vòr dem Sündenfalle* La justice originelle, *die ursprüngliche Gerechtigkeit zu nennen.* Persévérer dans la justice; *in der Gerechtigkeit verharren.* Souffrir persécution pour la justice; *um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden.*

JUSTICIABLE, adj. de t. g. *Dem Gerichtszwange unterworfen, unter eine gewisse Gerichtbarkeit gehörig, schuldig vòr einem gewissen Gerichte zu Recht zu stehen.* En général tout particulier est justiciable du Juge sous la juridiction du quel il a son domicile établi; *überhaupt ist jeder Privätmann schuldig, vòr dem Richter, unter dessen Gerichtssprengel er wohnet, zu Recht zu stèhen, oder wie man in einigen Provinzen sagt, gerichtszwängig.* Je ne suis pas votre justiciable; *ich bin Ihrem Gerichtszwange nicht unterworfen.*

JUSTICIER, v. a. *Richten, ein gerichtlich gefältes peinliches Urtheil an jemanden volziehen, ihm sein Recht thun, ihn hinrichten.* On en a justicié quatre qui ont été pendus, roués &c.; *man hat vier davon gerichtet, die gehängt, gerädert &c. worden sind.* Il a été justicié; *er ist hingerichtet worden.*

JUSTICIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerichtet. Siehe* Justicier.

JUSTICIER, s. *Eine Gerechtigkeit liebende und übende Persón. (Im weiblichen Geschlechte komt dieses Wort selten vór)* Ce Prince étoit grand Justicier; *dieser Fürst hielt sehr über Recht und Gerechtigkeit, oder wie man im gem. Lèb. sagt, übte strenge Justiz.*

JUSTICIER *oder* Seigneur Justicier, *der Gerichtsherr, dèrjenige welchem die Gerichtbarkeit eines Ortes, oder die Befügniß Recht zu sprechen, eigenthümlich zustehet. In gleicher Bedeutung sagt man auch* La Justicière; *die Gerichtsfrau, und mit einem algemeinen Ausdrucke, die Gerichts-Herschaft, Gerichts-Obrigkeit.*

Le Haut Justicier, *der Ober-Gerichtsherr, Hóch-Gerichtsherr, dèrjenige Hèrr eines Ortes oder Gebietes, dèm daselbst das Recht der hohen Gerichtbarkeit zustehet.*

JUSTIFIANT, ANTE, adj. *Rechtfertigend, gerechtmachend, ein nür in der Sprache der Theologen gebräuchliches Wort.* La grâce justifiante; *die rechtfertigende Gnade.* La foi justifiante; *der gerechtmachende Glaube. Siehe* Justifier.

✝ JUSTIFICATEUR, s. m. *Der Justierer. So heißt bei den Schriftgießern dèrjenige Arbeiter, welcher die gegossenen Lettern justiert, mit einander vergleicht. (Siehe die Wörter* Justification, Justifier *und* Justifieur.*)*

JUSTIFICATIF, IVE, adj. *Rechtfertigend, die rechtmäßige Beschaffenheit einer Persón oder Sache beweisend. Man nennet in der Rechtsgel.* Faits justificatifs, *Beweisgründe, die ein Angeklágter beibringet, seine Unschuld darzuthun, und* Pièces justificatives; *Beweisschriften, Schriften, welche dergleichen Beweis- oder Rechtfertigungs-Gründe enthalten.*

JUSTIFICATION, s. f. *Die Rechtfertigung, die Handlung, da man sich rechtfertiget, da man seine Unschuld oder sein Recht zu beweisen sucht und dieser Beweis selbst, die Verantwortung, Vertheidigung, Verantwortungs-Schrift.* Il travaille à sa justification; *er arbeitet an seiner Rechtfertigung, an seiner Vertheidigungs-Schrift &c.*

In der Theologie heißt La justification d'un homme; *die Rechtfertigung eines Menschen, die von Gott für gültig erkante Zurechnung der Versöhnung Christi, und die daraus entstehende Befreiung von aller Schuld und Strafe.*

In den Büchdruckereien wird die Einrichtung des Winkelhakens und die Gleichmachung der Columnen nach ihrer Länge und Breite, La justification, *das Richten, genant. Bei den Schriftgießern heißt* Justification, *das Justorium oder Vergleichungs-Werkzeug, ein rechtwinkelig ausgeschnittener und kurzer Winkelhaken von Meßing, um mittelst desselben zu versuchen, ob alle Büchstaben von gleicher Länge und Höhe sind. In ähnlicher Bedeutung heißt* Justification *auch, das Justieren, das Gleichmachen sämtlicher Büchstaben nách dem Vergleichungs-Werkzeuge.*

JUSTIFIER, v. a. *Rechtfertigen, von allem Verdachte des Unrechtes lóssprechen; it. für recht oder gerecht, den Gesetzen, der Billigkeit gemäß zu erklären suchen, die rechtmäßige Beschaffenheit einer Persón oder Sache zu beweisen suchen, in welcher leztern Bedeutung man* Justifier *auch durch Beweisen, dárthun, wahr machen, dárlègen &c., zu übersetzen pflègt.* Justifier un accusé; *einen Angèklagten rechtfertigen, seine Unschuld beweisen oder auch, ihn für unschuldig erklären.* Les témoins le justifieront; *die Zeugen werden ihn rechtfertigen, werden seine Unschuld beweisen.* Il a été justifié de ce crime-là; *er ist von diesem Verbrechen frei gesprochen worden.* Je veux justifier ma proposition par dix passages de l'Écriture-Sainte; *ich will meinen Satz durch zèhn Stellen aus der heiligen Schrift rechtfertigen oder beweisen.* On disoit que ce conseil ne valoit rien, mais l'événement l'a justifié; *man sagte dieser Rath tauge nichts, aber der Erfolg hat ihn gerechtfertiget.* Je vous justifiérai le contraire; *ich will Ihnen das Gègentheil dárthun oder beweisen.* Il a justifié le proverbe que l'oisiveté est la mère du vice; *er hat das Sprichwort wahr gemacht, daß der Müßiggang die Mutter aller Laster ist.*

In der Theologie heißt Justifier, *rechtfertigen, von aller Schuld und Strafe der Sünde lóssprechen, und vermittelst der ihm zugerechneten Genugthuung Christi für gerecht erklären.* Nous sommes tous justifiés par le sang de Jésus-Christ; *durch das Blüt Jesu Christi sind wir alle gerechtfertiget oder gerecht worden.*

In den Büchdruckereien sowohl als in den Schriftgießereien heißt Justifier, *winkelrecht machen, die Lettern, Zeilen und Columnen nách dem Winkelhaken richten, damit sie alle eine gleiche Länge und Höhe bekommen.*

SE JUSTIFIER, v. récipr. *Sich rechtfertigen, verantworten, seine Unschuld beweisen oder darthun.* Se justifier à quelqu'un de quelque chose; *sich bei jemanden einer Sache wègen rechtfertigen oder verantworten.*

JUSTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gerechtfertigt &c. Siehe* Justifier.

✱ JUSTIFIEUR, s. m. *Das Beststoßzeug, ein Klotz mit einer Rinne und einem Keile, um eine Linie gegossener Lettern einzuklemmen, und mit dem Beststoßhobel gleich zu stoßen.*

JUXTA-POSITION, s. f. *Das Ansetzen von aussen. Wird in der Natürlehre von dèmjenigen Wachsthume der Körper gesagt, da sich nách und nách homogene Theile von aussen an denselben ansetzen, im Gègensatze von* Intus-susception. *Siehe dieses Wort.*

K.

K, das K, ein Mitlaut und der eilfte Büchstab des Alphabetes, wenn man I und J für zwei Büchstaben zählet. In der französischen Sprache ist dieser Büchstab eigentlich ganz fremd, weil das C dessen Stelle vertritt. Man hat das K nür in den eigenen Namen und in einigen ausländischen Wörtern beibehalten, z. B. in Stokholm, Yorck, &c. &c.

KABAK, f. m. *Die Kabacke, Benennung der Bier- und Brandweinhäuser in Rußland.*

KABIN, f. m. *Die Reisebeschreiber bezeichnen durch dieses Wort eine Heirath auf eine gewisse Zeit, so wie es bei den Türken und Persern gebräuchlich ist, die mit einem Frauenzimmer auf gewisse Jahre eine Art von Heiraths-Contract schliessen, dèr nach Verlauf der bestimten Zeit entwèder erneuert oder aufgehoben wird.*

KAEY, f. m. *Name eines Baumes in Africa, aus dessen Holze die Negern ihre Kähne machen.*

KAHOUANNE, f. f. *Die Caret, die Kaouanne oder Kahoanne. Eine grösse Mēr-Schildkröte, die im Französischen auch unter dem Namen* Tortue franche *bekant ist, und hauptsächlich ihrer dicken und schönen Schāle wègen gefangen wird.*

KALI, f. m. *Der arabische Name des rauchblätterigen Salzkrautes; der Salzstrauch. Eine Pflanze, welche an dem Mēr-Ufer und andern salzigen Gègenden wächset, und aus dèren Asche das unter dem Namen der Pott-Asche und Soda* (Soude) *bekante alkalische Salz bereitet wird. Eine Art dieser Pflanze wird das Glāsschmalz genant, weil man das daraus bereitete alkalische Salz zur Bereitung des Glases anwendet. (Siehe auch* Soude.*)*

KAN, f. m. *Der Kan oder wie andere schreiben, der Chan, der Hērführer der Tartarn oder Tatarn.*

KAOLIN, f. m. *Name einer Porzellan-Erde in China.*

KARABÉ, f. m. *Siehe* CARABÉ.

KARAT, *siehe* CARAT.

KARATA, f. m. *Name einer Gattung Aloe in America mit sehr spitzigen Blättern. Die Wilden wissen die Fāden oder Rippen der Blätter so zu zubereiten, daß sich eine Leinwand daraus wèben läßt.*

KARMESSE, f. f. *Ein aus dem holländischen Worte Karkmiß entlehntes Wort; die Kirchmesse, im gem. Lèb. die Kirmse.*

KAZINE, f. f. *So wird in den Reisebeschreibungen der Schatz des Grōß-Sultans genant.*

KERI, *oder* GIROFLIER JAUNE, *siehe* VIOLIER.

KERATOGLOSSE, f. m. *(Anat.) Der breite Seitenmuskel der Zunge, dèr vom untern Rande des grösten Hornes des Zungenbeines seinen Ursprung nimt, und sich an dem untern Theile der Zunge endiget. Er hèbt das Zungenbein in die Höhe, und zieht auch die Zunge nieder.*

KERATOPHYLLON, *oder* KERATOPHYTE, f. m. *Das Hornblatt. Eine Wasserpflanze.* Keratophytes *nennet man auch, die Hornkorallen.*

KERMES, f. m. *Der oder das Kermes, der algemeine Name der unächten Cochenille. In engerer Bedeutung sind diejenigen Schildläuse unter dem Namen Kermes bekant, welche sich in kleinen runden rothen Bèren oder Nestern, welche dahèr Scharlachbèren, Kermesbèren, oder auch Carmesinbèren heissen, an einer Art Eichen befinden, und welche sowohl zur Färbung des Franz-Scharlaches, Kermes-Scharlaches oder venetianischen Scharlaches, als auch in den Apotheken zu dem Kermes-Zucker und anderen Zubereitungen gebraucht werden. Die Eiche an welcher der Kermes gefunden wird, heißt dahèr die Kermes-Eiche, der Kermesbaum.*

In der Chymie ist unter dem Namen Kermes ein rothes Pulver bekant, welches sich niederschlägt, wenn man Spiesglās mit Alcahest oder Wasser kocht. Die Franzosen nennen dieses Pulver Poudre des Chartreux, *weil ein Apotheker der Karthäuser Namens Simon, es ehedèm sehr stark bereitete. Der Erfinder desselben aber hieß Glauber.*

KIASTRE, f. m. *Das Knieband, eine Binde der Wund-Ærzte, dèren sie sich bei einer zerbrochenen Kniescheibe bedienen.*

KINANCIE, f. f. *Siehe* ESQUINANCIE.

KIOSQUE, f. m. *Ein türkisches Wort, womit die Reisebeschreiber eine Art Pavillon in einem Garten bezeichnen.*

KOUAN, f. m. *Der Kouan oder Chouan, ein dem Wurmsamen ziemlich ähnlicher kleiner leichter Same von grüngelblicher Farbe, dèr zur Bereitung der Carmesin-Farbe gebraucht wird. Dieser Same komt aus der Levante, und wird dort von einer Pflanze gesammelt, die auch Kouan heißt.*

KREMLIN, f. m. *Der Kremlin oder Kreml, das alte kaiserliche Residenzschloß in Moskwa oder Moskau. Eigentlich ein an den Flüssen Moskwa und Neglina gelègener, mit sehr hohen und dicken Mauern und Thürmen, auch tiefen aufgemauerten Gräben umgèbener Platz, in welchem das alte kaiserliche Residenz-Schloß liegt.*

KURTCHIS, f. m. pl. *Unter diesem Namen verstehen die Reisebeschreiber die persische adeliche Garde zu Pferde.*

KYRIELLE, f. f. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches so viel heißt als,* Litanie; *die Litanei. Man bedienet sich dieses Wortes*

tes nūr im gem. Lèb. im Scherze. Une longue kyrielle de reproches; *eine lange Litanei von Vōrwürfen.* Une longue kyrielle de noms inconnus & barbares; *eine lange Litanei, ein langes Regiſter von unbekanten und barbariſchen Namen.*

KYSTE, ſ. m. *Die Sackgeſchwulſt, eine Samlung bösartiger Materien, die gleichſam in einem Sacke von Haut eingeſchloſſen iſt.* Extirper un kyſte; *eine Sackgeſchwulſt aus dem Grunde heilen, ganz wegſchaffen.*

* KYSTIQUE, adj. de t. g. *Zur Sackgeſchwulſt gehörig.* Remèdes kyſtiques; *Arzeneimittel zur Heilung der Sackgeſchwulſt.*

KYTÉOTOMIE, *oder* KYSTIOTOMIE, ſ. f. *(Wund-Arz.) Der Blaſenſtich, eine chirurgiſche Operatiōn, da in das Mittelfleiſch oder oberhalb der Schāmgègend mit einer dreieckigen Nadel eine Öfnung gemacht wird, um dèn in der Blaſe widernatürlich verhaltenen Urin auszulêren. Dieſe Operatiōn heiſst auch* La ponction au perinée; *oder* Ponction de la veſſie.

L.

LA.

L, *Das L; ein Mitlaut, und der zwōlfte Bǖchſtab des Alphabetes.*

LA, *Die. Der beſtimte Artikel des weiblichen Geſchlechtes.* La mère; *die Mutter.* La fille; *die Tochter. Siehe übrigens* Le.

LA, *Sie. Das beziehende Vōrwort der dritten Perſōn im weiblichen Geſchlechte, in der einfachen Zahl. Siehe* Le.

LÀ, *Ein anzeigendes und bezeichnendes Nèbenwort, beſonders des Ortes, welches ſich im Deutſchen durch folgende Nèbenwörter überſetzen läſst: Da, alda, daſelbſt, an dieſem Orte, in demſelben Orte, dort, dabei, dahin (mit dem Tone auf der erſten Sylbe) daran.* Qui va là? *wèr geht da? wèr da?* Demeurez là; *bleiben Sie da.* Allez-vous-en là, je vous attendrai ici; *gehen Sie dahin oder dorthin, ich will ſie hier erwarten.* Je le trouvai là; *ich fand es da, daſelbſt, an demſelben Orte.* Quand vous ferez près de là; *wenn Sie nahe dabei oder daran ſeyn werden.* Le Peintre avoit raſſemblé dans un même tableau pluſieurs différens objets; là une troupe de Bacchantes, ici une troupe de jeunes gens; là un ſacrifice, ici une diſpute de Philoſophes; *der Maler hatte in einem Gemälde mancherlei verſchiedene Gègenſtände zuſammen geſtellet; da einen Trupp Bachantinnen, hier einen Haufen junger Leute; dort ein Opfer, hier einen Streit der Philoſophen.* Là-haut; *da oder dort oben.* Là-bas; *da oder dort unten.* En ce lieu-là; *an dieſem Orte da.* Cet homme-là; *dieſer Mann da.*

Zuweilen wird dieſes Nèbenwort blōs zur Verſtärkung des Ausdruckes gebraucht. Que veut cet homme-là? *was will der Menſch da?* Que dites-vous là? *was ſagen Sie da?* Qu'avez-vous fait là? *was haben Sie da gemacht?* Vous avez fait là une belle affaire; *Sie haben da etwas Schönes angefangen.*

Man ſehe auch die Wōrter Briſer, Demeurer, Tenir &c.

LA.

De là; *von da, von dannen, von dieſem Orte;* it. *dahèr, hieraus.* Au partir de là; *als man von da, von dieſem Orte abreiſete.* De là ſont venues les guerres civiles; *dahèr ſind die bürgerlichen Kriege entſtanden.* Que voulez-vous inférer de là; *was wollen Sie hieraus ſchlieſſen.* De de-là; *von dort hèr.* De delà; *dorthèr.*

Als ein Vōrwort heiſst Delà, *über, jenſeit, auf jener Seite, in welcher Bedeutung es auch mit den Partikeln* Au, de *und* par *verbunden wird.* Delà la rivière, au delà la rivière; *über dem Fluſſe, jenſeits des Fluſſes oder jenſeit dem Fluſſe.* Il eſt de delà les monts; *er iſt jenſeit der Berge.* C'eſt dix lieues par delà Rome; *es iſt zèhn Meilen über Rōm hinaus, jenſeit oder auch hinter Rōm, weiter als Rōm.*

Wenn Au delà *abſolute ſteht, ſo bezeichnet es ein Übermāſs und wird durch darüber, noch mehr, noch beſſer überſezt.* Je lui ai donné tout ce que je lui devois & au delà; *ich habe ihm alles gegèben, was ich ihm ſchuldig war, und noch darüber.* Il m'a traité auſſi-bien que je le pouvois déſirer & au delà; *er hat mich ſo gūt und noch beſſer bewirtet oder behandelt, als ich es verlangen konte. Fig. ſagt man,* Au delà de mes eſpérances; *über meine Hofnungen, mehr als ich hoffen konte.* Au delà l'imagination; *über die Einbildungskraft, mehr als man ſich einbilden kan.*

Deçà & delà, *Siehe* Ça.

En de-là; *weiter, weiter hin.* C'eſt plus en de-là; *es iſt noch weiter, viel weiter.* Mettez-vous un peu en de-là; *ſezt oder ſtellet euch ein wenig weiter hin, weiter weg.*

Dès-là; *dahèr, daraus;* it. *von da an, von dèr, von dieſer Zeit an.* C'eſt votre père, & dès-là vous lui devez du reſpect; *er iſt Ihr Vater und dahèr, (deshalb, aus dieſem Grunde) ſind Sie ihm Ehrerbietung ſchuldig.* Dès-là je vis

vis bien que ce n'étoit pas un homme à qui il fallût se fier; *daraus sahe ich wohl, daß er kein Mann sey, dem man sich vertrauen dürfe.* Il leur échut une succession, & des-là ils se brouillèrent; *es fiel ihnen eine Erbschaft zu, und von der Zeit an wurden sie Unfreunde oder entzweiten sie sich.*

Par là; *dadurch, hierdurch, dort durch, daraus, damit, hiermit.* C'est par là que nous repoussons toutes les calomnies dont . . .; *hierdurch lehnen wir alle Verläumdungen von uns ab, mit welchen . . .* Vous m'obligerez par là; *Sie werden mich dadurch verpflichten.* On voit par là; *man siehet daraus.*

Fig. und sprichw. sagt man: Cela est ordonné, il en faut passer par là; *es ist befohlen, es ist der Befehl so, man muß sich darein schicken, man muß sich's gefallen lassen.* Vous avez beau dire & beau faire, vous en passerez par là; *Sie mögen sagen und thun was Sie wollen, Sie mögen sich anstellen wie Sie wollen, so werden Sie sich's doch müssen gefallen lassen.* Il faut passer par là, ou par la fenêtre; *entweder da hinaus, oder zum Fenster hinaus, es ist da kein ander Mittel, es kan nicht anders seyn; im gem. Leb. Friß Vogel, oder stirb.*

Là où; *da, wo, oder anstatt daß. Eine veraltete Redens-Art.*

Là là! *Eine Art von Zwischenwort, dessen man sich im gem. Leb. in folgenden Redens-Arten bedienet.* Là là, nous nous retrouverons; *schon gut, wir werden uns wieder treffen, wir werden uns ein andermal sprechen. (eine Drohung)* Là là, tout beau; *nun nun, sachte, gemach, nicht so laut &c.* Là là, rassurez-vous, il n'y a rien à craindre; *nun, beruhigen Sie sich nur, es ist nichts zu fürchten.*

LA, LA, adv. *So, so! es geht wohl an, mittelmäßig.* Vous a-t-il fait bonne chère? Là là; *hat er sie gut bewirtet? So, so!* Est-il fort savant? Là là; *ist er sehr gelehrt? So, so.*

LA. *Der sechste Ton der heutigen Tonleiter; bei uns A.*

LABARUM, s. m. *(Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort.) Die Fahne, welche man ehemals vor dem römischen Kaiser im Kriege hertrug. Besonders aber versteht man unter* Labarum *diejenige Fahne, welche Constantin der Große einführte. Sie bestand aus einer langen Lanze, an deren Spitze ein Stück Holz in Gestalt eines Kreuzes und mit einer Krone darüber befestiget war, auf welcher die zwei ersten griechischen Buchstaben des Namens Jesu Christi zusammen geschlungen zu sehen waren. Das daran herunter hängende Tuch war mit dem Bildnisse des Kaisers und seines Sohnes gezieret.*

LABDANUM. *Siehe* LADANUM.

LABEUR, s. m. *Die Arbeit. Man bedienet sich dieses Wortes meistens nur in der höhern Schreib-Art und in Gedichten anstatt des gewöhnlichen Wortes* Travail. Il jouit du fruit de son labeur, de ses labeurs; *er genießt die Früchte seiner Arbeit. In der landwirtschaftlichen Sprache sagt man:* Les terres sont en labeur; *die Äecker sind bestelt.*

In den Buchdruckereien versteht man unter Labeur, *ein wichtiges Werk, wovon eine starke Auflage gemacht wird, im Gegensatze der sogenanten Accidenz-Arbeit,* (ouvrage de ville) *Kleinigkeiten von einem oder mehrern Bogen, wovon nur eine geringe Auflage gemacht wird.*

LABEURER, v. n. *Wirken, Veränderungen hervor bringen. Dieses Wort komt nur in folgender sprichwörtlichen Redens-Art vor:* En peu d'heures Dieu labeure, *welches so viel heißt als, Gott wirkt öfters sehr schnell die Bekehrung eines Sünders. Man bedienet sich dieses Sprichwortes, wenn von einem Menschen die Rede ist, der sein sündliches Leben plötzlich geändert hat. Auch sagt man es von jemanden der auf einmal und unvermuthet ein großes Glück gemacht, in welcher Bedeutung man im Deutschen im ähnlichen Sinne zu sagen pflegt, An Gottes Segen, ist alles gelegen, oder wen Gott reich machen will, dem gibt er es im Schlafe.*

LABIAL, ALE, adj. *Zu den Lippen gehörig. Komt nur in folgender Redens-Art vor:* Lettre labiale; *der Lippenbuchstab, ein Buchstab, welcher vornehmlich mit den Lippen ausgesprochen wird.* B, P, V, F, M, sont des lettres labiales; *B, p, v, f m, sind Lippenbuchstaben.*

Man nennet Offres labiales, *mündliche Anerbietungen oder Versprechungen eine Zahlung zu leisten, im Gegensatze derjenigen Anerbietung, wobei man das Geld bar in der Hand hat und auf der Stelle zu zahlen bereit ist.*

LABIÉ, ÉE, *Lippenförmig. Ein nur in der Botanik gebräuchliches Wort.* Fleurs labiées; *lippenförmige Blumen, sonst auch* Fleurs en gueules *genant. Siehe* Gueule.

LABILE. adj. de t. g. *Dieses aus dem Lateinischen gebildete Wort, welches eigentlich hinfällig heißt, komt nur in folgender Redens-Art vor:* Une mémoire labile; *ein schwaches Gedächtniß.* Il a la mémoire fort labile; *er hat ein sehr schwaches Gedächtniß.*

LABIRINTHE. *Siehe* LABYRINTHE.

LABORATOIRE, s. m. *Die Werkstatt eines Scheidekünstlers. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen das Laboratorium.* Il a un fort beau laboratoire; *er hat ein sehr schönes Laboratorium.*

LABORIEUSEMENT, adv. *Mit vieler Arbeit und Mühe, mühsam, mühselig.* Il passa sa vie fort tristement & fort laborieusement; *er führte ein sehr trauriges und mühseliges Leben.*

LABORIEUX, EUSE, adj. *Arbeitsam, zur Arbeit geneigt, gern und immer arbeitend.* Un homme fort

fort laborieux; *ein sehr arbeitsamer Mann. Wenn von Sachen oder Geschäften die Rède ist, welche viel Arbeit und Mühe kosten, wird* Laborieux *durch mühsam übersezt.* Une entreprise laborieuse; *ein mühsames Unternèhmen. Man sagt auch,* Mener une vie laborieuse; *ein geschäftiges Lèben führen.*

LABOUR, s. m. *Das Bestellen oder die Bestellung eines Ackers, eines Gartens, eines Weinberges &c. durch Ackern, Pflügen, Umgraben, Hacken &c.* Donner deux labours à une terre; *einen Acker zweimal pflügen, umackern, umpflügen.* Donner le dernier labour à un champ; *einen Acker zum lezten Male pflügen oder zur Sât pflügen.* Donner un labour à un vigne; *einen Weinberg hacken.* Donner le second labour à une vigne; *einem Weinberge die zweite Hacke gèben, ihn zum zweiten Male hacken. Wenn ein Acker die nötige Zubereitung erhalten hat um besäet zu werden, sagt man,* Cette terre est présentement en labour; *dieser Acker ist nün zur Sât bestellet.* Un cheval de labour; *ein Ackerpfèrd, ein Pfèrd das zum Ackern oder Pflügen gebraucht wird.*

LABOURABLE, adj. de t. g. *Tauglich bearbeitet zu werden und Früchte zu tragen. Dieses Wort komt nür in folgender Rèdens-Art vör:* Une terre labourable; *ein Ackerfeld, Baufeld oder auch ein trâgbarer Acker, dèr, wenn er gehörig gebauet wird, im Stande ist, Früchte zu tragen; das Ackerland.*

LABOURAGE, s. m. *Der Ackerbau, die Kunst oder Wissenschaft den Acker zu bestellen;* it. *die Beschäftigung mit der Bestellung des Ackers, die Bestellung eines Ackers oder Weinberges selbst, das Ackern, Pflügen, Hacken &c. In beiden Bedeutungen sagt man auch, der Feldbau, Landbau.* Il entend bien le labourage; *er versteht den Ackerbau recht gût.* Le labourage des terres légères est plus aisé que celui des terres grasses; *die Bestellung leichter Æcker ist nicht so mühsam, als die Bestellung schwèrer Æcker; ein leichter Boden ist besser zu bestellen als ein schwèrer.* Payer le labourage d'une terre; *den Ackerlohn, den Lohn für die Bestellung eines Ackers bezahlen.* Les instrumens du labourage; *das Ackergeräth, die Ackergeräthschaft, sämtliche zum Ackerbau nötige Werkzeuge.*

LABOURER, v. a. *Bearbeiten, umarbeiten oder wie man gewöhnlicher sagt, bestellen; ein Feld, einen Acker, einen Garten, einen Weinberg &c. durch Bearbeitung der Erde, durch ackern, umackern, pflügen, graben, hacken &c., geschikt machen, Früchte zu tragen.* Labourer un champ; *einen Acker bestellen.* Labourer avec des bœufs, avec des chevaux; *mit Ochsen mit Pfèrden ackern oder pflügen.* Il laboure à deux charrues; *er ackert (in einigen Provinzen sagt man er zackert) mit zwei Pflügen; er hat zwei Pflüge im Gange.* Labourer un jardin; *einen Garten umgraben.* Labourer les vignes; *die Weinberge hacken. Man sagt,* Labourer le pied d'un arbre *oder* labourer un arbre au pied; *die Erde am Fuße eines Baumes umgraben oder auflockern.* Labourer une allée pour la nettoyer; *eine Allee, einen Lustgang aufhacken, um ihn vom Unkraute zu säubern.*

Wenn von Thieren die Rède ist, wird Labourer *durch unwühlen übersezt.* Les taupes ont labouré tout mon jardin; *die Maulwürfe haben meinen ganzen Garten umgewühlt.* Les cochons ont labouré tout ce pré; *die Schweine haben diese ganze Wiese umgewühlt.*

Le canon a labouré le rempart; *das Geschütz hat den Wall aufgewühlt. In ähnlicher Bedeutung heißt* Labourer le rempart; *die Kanonen von verschiedenen Batterien auf einen Punkt des Walles spielen lassen.*

Fig. sagt man in der Sèsprache, L'ancre laboure; *der Anker pflüget, wenn er nicht fest hält, sondern dem Schiffe folget und dabei mit seinen Schaufeln den Grund des Mères aufreisset. Und wenn ein segelndes Schiff nicht Wasser genug hat, so daß es mit dem Kiele den Grund berühret, sagt man,* Le vaisseau laboure; *das Schiff stößt auf den Grund, streicht auf den Boden.*

Im gem. Lèb. heißt Labourer *im figürlichen Verstande so viel als* Avoir beaucoup de peine, avoir beaucoup à souffrir; *viel Mühe und Arbeit, viel zu erdulden haben.* Il aura bien à labourer avant que de parvenir à son but; *er wird viel Mühe haben, er wird viel ausstehen müssen, ehe er zu seinem Zwecke gelangt.*

Die Bleigießer sagen: Labourer le sable; *den Sand (um der Form herum) mit einem Stabe umrühren.*

Labourer des vins *heißt in der Handlungs-Sprache, Wein löschen oder ausladen, aus dem Schiffe laden und an das Land bringen.*

LABOURÉ, ÉE, partic. & adj. *Bearbeitet, bestelt, umgeackert, gepflügt &c. Siehe* Labourer.

LABOUREUR, s. m. *Der Ackermann, ein Mann, dèr den Ackerbau verstehet und ausübet; der Bauer.* Les laboureurs; *die Ackerleute.* Un bon laboureur; *ein guter Ackermann, dèr den Ackerbau gût verstehet. (Im gem. Lèb. sagt man Ackersmann)* Un riche laboureur; *ein reicher Bauer.*

LABURNE, s. m. *Der breitblätterige Bohnenbaum, ein Baum, dèr seinen Sâmen in Gestalt der Bohnen in den Hülsen trägt, sonst auch* Aubours *genant.*

LABYRINTHE, s. m. *Das Labyrinth. Der Name eines sonderbaren ehemals auf der Insel Kreta unweit Heliopolis befindlichen Gebäudes, welches*

aus lauter gewölbten und so künstlich in einander geschlungenen Gängen bestand, daß man den Ausgang schwerlich finden konte. Heut zu Tage pflegt man einen auf ähnliche Art angelegten Garten, oder ein Lustflück in einem solchen Garten Un labyrinthe, *ein Labyrinth oder auch einen Irgarten, einen Irgang zu nennen.*

Fig. nennet man Un labyrinthe, *ein Labyrinth, eine jede verworrene Sache, dèren Zusammenhang oder Ausgang man nicht wohl einsehen kan.* Il est dans un grand labyrinthe d'affaires, il aura peine à s'en tirer; *er befindet sich in einem Labyrinthe von Geschäften, er wird Mühe haben sich heraus zu reissen.*

In der Anatomie führt eine Höhle auf der Seite der Trommelhöhle des Ohres, wègen der vielfachen gewundenen Gänge, aus welchen sie bestehet, den Namen Labyrinthe, *das Labyrinth, oder der Irgang im Ohre.*

LAC, f. m. *Der See, eine mit Land umgèbene beträchtliche Menge Wasser.* Le lac de Genève, le lac de Constance; *der Genfer-See, der Costnitzer-See oder Bodensee.*

* LACÉDÉMONE, f. f. *Lacedämon, eine ehemals sehr berühmte Stadt in Griechenland.*

* LACÉDÉMONIEN, ENNE, adj. & subst. *Lacedämonisch;* it, *ein Lacedämonier, eine Lacedämonierinn.*

LACER. v. a. *Schnüren, mit einer Schnür befestigen. Wird besonders von den Schnürleibern der Frauenzimmer gesagt, und auch durch Einschnüren und Zuschnüren übersezt.* Elle n'est pas lacée droit; *Sie ist nicht gerade geschnüret.* Elle s'est lacée elle même; *sie hat sich selbst geschnüret oder eingeschnüret.* Lacer un corps de jupe; *eine Schnürbrust, ein Schnürleib zuschnüren. Man sagt,* Lacer de ruban; *mit Band durchflechten, durchschlingen oder durchziehen.*

Lacer, *heißt auch Belègen, und wird von der Begattung der Hunde gesagt.* Il faut qu'un mâtin ait lacé cette chienne; *diese Hündinn muß von einem großen Hunde, von einem Fleischerhunde belègt worden seyn.*

In der Sèsprache sagt man, Lacer la voile; *das Sègel einnèhmen, bei einem plötzlichen Windstöße die Sègelstange oder Rah ergreifen und das Segel einziehen.*

Lacé, ée, partic. & adj. *Geschnürt, &c. Siehe* Lacer.

LACÉRATION, f. f. *Das Zerreissen, die Zerreissung, die Handlung da man etwas in Stücke reisset. Ein meistens nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort. (Siehe* Lacérer*)* Le Juge ordonna la lacération de cet écrit, comme d'un libelle injurieux; *der Richter befahl diese Schrift als ein ehrenrühriges Pasquill zu zerreissen.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Lacération, *die Aufritzung der Haut und des Fleisches.*

LACÉRER, v. a. *Zerreissen, in Stücke reissen. Wird meistens nûr in der gerichtlichen Sprâche von schriftlichen Aufsätzen und Büchern gesagt.* Il faut lacérer la première quittance; *man muß die erste Quittung zerreissen.* Lacérer une promesse; *eine schriftliche Zusage, ein schriftliches Versprechen zerreissen.* C'est un méchant livre, il fut lacéré & brûlé par sentence du Juge; *es ist ein schändliches Bûch, es wurde vermöge eines richterlichen Spruches zerrissen und verbrennet.*

Lacéré, ée, partic. & adj. *Zerrissen. Siehe* Lacérer.

LACERNE, f. f. *So hieß bei den Römern eine Art von Règenmantel, ein Mantel oder weiter Rock, dèn man bei règnerischem Wetter über die andere Kleidung anzóg.*

* LACERET, f. m. *Ein kleiner Bohrer der Zimmerleute, Tischler &c.*

LACERON. *Siehe* Laiteron.

* LACERT, f. m. *Der Wassermolch, die Wasser-Eidexe.*

LACET, f. m. *Die Schnürnestel oder auch schlechthin die Nestel, das Schnürband, der Schnürsenkel, eine Schnür oder ein Band, gewisse Kleidungsstücke damit zusammen zu schnüren. Ist ein solches Band von Lèder, so heißt es ein Schnürriemen.* Son corps la serre trop, il faut lâcher son lacet; *ihre Brust preßt sie zu sehr, sie ist zu fest geschnürt, man muß die Schnürnestel nâchlassen.*

Lacet, *heißt auch die Schlinge, eine mit dem einen Ende locker durch das andere Ende geschlungene Schnûr zum Fangen der Vögel, Hasen &c. Wenn sich das Wild daran am Halse fängt, so nennet man* Lacet *im Deutschen eine Schlinge; wenn es sich aber an den Füßen fängt, so sagt man eine Schleife.* Tendre un lacet; *eine Schlinge lègen.* Prendre un lièvre au lacet; *einen Hasen in einer Schlinge oder Schleife fangen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt auch bei den Darmseitenmachern Lacet *eine an einem Pflocke befestigte Schlinge oder Masche, woran man das eine Ende eines Darmes befestiget, dèn man drèhen will.*

Lacet *heißt auch ein kleiner Stift oder Niet, dèr durch ein Gewinde oder Gewerbe geht, und um welchen die zwei ineinander gefügten Theile des Gewindes oder Bandes bewèglich sind, so wie z. B. bei einer Schère, dèren zwei Blätter oder Klingen mittelst eines Stiftes oder einer Niete verbunden sind. Siehe* Rivure.

LÂCHE, adj. de t. g. *Schlaff, nicht gespannet, nicht steif, locker, im Gègensatze dessen, was straff und steif ist. (Siehe* Tendu*)* Cette corde est trop lâche; *dieses Seil ist zu schlaff.* Serrez ce nœud davantage, il est trop lâche; *zieht diesen Knoten fester zu, er ist zu locker.* Ce corps de

de jupe eſt trop lâche; *dieſe Schnürbruſt iſt zu locker, iſt nicht feſt genug zuſammen geſchnürt.*

Man ſagt auch, Ce drap eſt lâche; *dieſes Tuch iſt locker.* Cette toile eſt trop lâche; *dieſe Leinwand iſt zu locker oder lôs, hat nicht die gehörige Dichtigkeit, iſt nicht dicht genug geſchlagen.*

Avoir le ventre lâche; *offenen Leib, oder auch den Durchfall haben.* Cela rend, cela tient le ventre lâche; *dieſes macht offenen Leib, dieſes hält den Leib offen.*

Fig. heiſst Lâche, *träge, ſchläfrig in Verrichtung ſeiner Geſchäfte, träge zur Arbeit.* Cet homme eſt lâche au travail; *dieſer Menſch iſt träge zur Arbeit, arbeitet ſehr träge, ſehr ſchläfrig.* Les grands chevaux ſont ordinairement plus lâches que les petits; *die gröſten Pferde ſind gemeiniglich träger oder fauler als die kleinen.*

Man ſagt auch, Le temps eſt lâche, il fait un temps lâche; *es iſt feuchtes, trübes Wetter, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, es iſt ſchlackiges, ſchlackeriges, ſudeliches Wetter.*

Un ſtyle lâche; *ein matter, ſchleppender, froſtiger Styl.*

LÂCHE, *heiſst auch, Feige, feigherzig, verzägt, muthlôs*; it. *niederträchtig, ehrlôs.* Un lâche ſoldat; *ein feiger Soldat.* Il a fait une action bien lâche; *er hat eine ſehr niederträchtige Handlung begangen. Man ſagt auch ſubſtantive*, Un lâche, les lâches; *ein Feiger, die Feigen.* C'eſt un lâche; *er iſt ein feiger, ein verzagter Menſch, im gem. Lèb. eine feige Memme; oder auch er iſt ein niederträchtiger, ehrloſer Menſch. (Man kan dieſes Beiwort ſowohl vôr, als nâch dem Hauptworte ſetzen. Man ſagt z. B.* De lâches ſoldats, *und* des ſoldats lâches.*)*

LÂCHEMENT, adv. *Träge, ſchläfrig, auf eine träge. ſchläfrige Art*; it. *feige, verzagt, muthlôs*; it. *niederträchtig, ehrlos, auf eine niederträchtige, ehrloſe Art.* Il travaille ſi lâchement; *er arbeitet ſo ſchläfrig, er iſt ſo träge bei ſeiner Arbeit.* Défendre lâchement une place; *einen Platz ſehr ſchlecht vertheidigen, es bei der Vertheidigung einer Feſtung an dem gehörigen Muthe, an der nötigen Tapferkeit mangeln laſſen.* S'enfuir lâchement; *als ein Feiger davon laufen, auf eine feige, niederträchtige Art entfliehen.* Trahir lâchement ſon ami; *ſeinen Freund auf eine niederträchtige Art hintergehen oder verrathen.*

LÂCHER, v. a. *Nâchlaſſen, die Spannung, den Widerſtand vermindern, ſeiner natürlichen Richtung folgen laſſen.* Cette corde eſt trop bandée, lâchez-la un peu; *dieſes Seil iſt zu ſtark geſpannet oder angezogen, laſst es ein wenig nâch.* Lâcher un corps de jupe; *eine Schnürbruſt nâchlaſſen, ſie ein wenig aufſchnüren.* Lâcher la bride à un cheval; *einem Pfèrde den Zügel nâchlaſſen, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſchieſſen laſſen. In der nämlichen Bedeutung ſagt man auch*, Lâcher la main. *Fig. heiſst dieſe Redens-Art, einem mehr Freiheit laſſen, ihn nicht mehr ſo kurz halten, oder auch etwas von ſeinem Vortheile, von dem gefoderten Preiſe &c. nâchlaſſen.* Lâcher le pied; *davon laufen, entfliehen. (Siehe auch* Bride*)*

In der Fechtkunſt heiſst Lâcher la meſure, *ſo viel als* Reculer, *zurück weichen.*

LÂCHER, *heiſst ferner das, was man in ſeiner Hand oder in ſeiner Gewalt hatte, lôs laſſen, fahren laſſen, aus der Hand laſſen, gehen laſſen.* Il tenoit cela dans ſes mains, il l'a lâché; *er hielt dieſes in ſeinen Händen, er hat es lôsgelaſſen, er hat es fahren laſſen.* Lâcher un priſonnier; *einen Gefangenen lôslaſſen.* Ils l'avoient pris, mais ils l'ont lâché; *ſie hatten ihn gefangen, ſie haben ihn aber wieder gehen laſſen.* Il a lâché ſa proie; *er hat ſeine Beute, ſeinen Raub fahren laſſen.* On lui a bien fait lâcher priſe; *er hat ſeine Beute recht ſchön müſſen fahren laſſen; man hat ihm ſeine Beute recht ſchön wieder abgejagt.*

Man ſagt, Lâcher les chiens, *die Hunde lôslaſſen, oder lôskoppeln, damit ſie das Wild verfolgen können.* Lâcher les chiens après quelqu'un; *die Hunde auf einen hetzen.* Lâcher l'autour; *den Habicht lôslaſſen, fliegen oder ſteigen laſſen. (Auf der Falkenjagd ſagt man*, Jeter l'autour.*)* Lâcher la bonde d'un étang; *den Zapfen oder Schlägel an einem Teiche heraus ziehen, um ihn abzulaſſen.* Lâcher une écluſe; *eine Schleuſe öfnen.* Lâcher le robinet; *den Hahn an einem Faſſe, Brunnen &c. aufdrèhen.* Cela lâche le ventre *oder auch ſchlechthin*, Cela lâche; *dieſes öfnet den Leib, macht Öfnung oder hält den Leib offen.*

Fig. ſagt man im gem. Lèb. Lâcher des ſergens après quelqu'un; *einem Gerichtsdiener nâchſchicken, ihn durch Gerichtsdiener verfolgen laſſen.* Lâcher un vent; *einen Wind laſſen, einen gehen oder ſtreichen laſſen.* Ce malade lâche tout ſous lui; *dieſer Kranke läſst alles unter ſich gehen.* Lâcher un coup à quelqu'un; *einem einen Schlâg gèben.* Il lui lâcha un ſoufflet; *er gâb ihm eine Ohrfeige.* Il lui lâcha un coup de piſtolet dans la tête; *er jagte ihm eine Kugel durch den Kopf.* Lâcher une parole, lâcher un mot; *ein Wort fahren laſſen, unbedachtſamer Weiſe etwas heraus ſagen, wovon man Verdruſs haben kan*; it. *ein Wort fallen laſſen, abſichtlich etwas ſagen.* Il a lâché une parole qu'il voudroit bien retenir; *er hat ein Wort fahren laſſen, oder auch, es iſt ihm ein Wort entfahren, welches er wohl wieder zurück haben möchte.* Il lâcha un mot qui fut cauſe que toute l'aſſemblée changea de ſentiment; *er lieſs ein*

ein Wort fallen welches veranlaſste, daſs die ganze Geſelſchaft ihre Geſinnung änderte.

Bei dem Kaufe und Verkaufe oder ſonſt bei Schlieſsung eines Vertrages heiſſt Lâcher la parole, *oder* Lâcher le mot; *den lezten oder äuſſerſten Preis ſagen, das lezte Gebot thun, oder endlich nach vielen Einwendungen ſeine Einwilligung zu etwas geben.*

Im Kartenſpiele heiſst Lâcher, *die Vorhand gehen laſſen, paſſen, oder auch die Leſe gehen laſſen. Im Ballſpiele ſagt man,* Lâcher la balle; *den Ball nicht berühren weil man die Schaſſe gewinnet.*

(Siehe auch Aiguillette *und* Bordée.*)*

LÂCHER, v. n. it. SE LÂCHER. v. récipr. *Nachlaſſen, ſchlaff werden;* it. *losgehen, zurück ſchlagen, zurück ſpringen, welches leztere beſonders von elaſtiſchen oder geſpanten Federn geſagt wird.* Prenez garde que la corde ne lâche; *nehmt euch in Acht, daſs das Seil nicht nachläſst.* Son piſtolet vint à lâcher; *ſeine Piſtole ging los.* Les cordes de ce luth ſe ſont lâchées; *die Saiten dieſer Laute haben nachgelaſſen.* Ce reſſort s'eſt lâché; *dieſe Feder hat nachgelaſſen oder iſt zurück geſprungen.*

LÂCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgelaſſen, &c. Siehe* Lâcher.

LÂCHETÉ, ſ. f. *Die Feigheit, Verzagtheit, der Mangel an Herzhaftigkeit;* it. *die Niederträchtigkeit.* Il s'eſt deshonoré à la guerre par ſa lâcheté; *er hat ſich im Kriege durch ſeine Feigheit entehrt.* La trahiſon eſt une lâcheté; *die Verrätherei iſt eine Niederträchtigkeit, eine niederträchtige Handlung.* Il a commis mille lâchetés; *er hat tauſend Niederträchtigkeiten, tauſend ſchlechte Streiche begangen.*

LACINIÉ, ÉE, adj. *(Botanik) Gekerbt oder an dem äuſſerſten Ende in Stücke zertheilt.* Feuilles laciniées; *gekerbte oder zerſtückte Blätter, die unbeſtimt in verſchiedene Theile zerriſſen ſind.*

LACIS, ſ. m. *Das Garn, ein netzförmiges Strickwerk oder Gewebe von Seide oder Zwirn.* Un lacis bien fin; *ein ſehr feines Garn. In der Anatomie heiſst* Lacis choroïde; *das Adergewebe oder Adergeflecht im Gehirne.*

LACONIQUE, adj. de t. g. *Laconiſch, nach Art der Lacedämonier. Man braucht dieſes Wort häufig in folgenden Redens-Arten:* Un ſtyle laconique; *ein laconiſcher, ein gedrängter Styl, eine Schreib-Art, da man mit wenig Worten viel ſagt.* Il eſt laconique en ſes réponſes; *er iſt lakoniſch, er iſt kurz in ſeinen Antworten.*

LACONIQUEMENT, adv. *Laconiſch, kurz, mit wenig Worten.* Il parle laconiquement; *er ſpricht laconiſch, er drückt ſich in ſeinen Reden kurz und nachdrücklich aus.*

LACONISME, ſ. m. *Die laconiſche oder lacedämoniſche Art, ſich kurz auszudrücken, mit wenig Worten viel zu ſagen; eine kurze, gedrängte und nachdrückliche Art zu reden und zu ſchreiben.*

LACQUE. *Siehe* LAQUE.

LACRYMAL, ALE, adj. *Zu den Gefäſsen, Drüſen und Gängen gehörig, in welchen ſich die wäſſerige Feuchtigkeit, welche in Tropfen aus den Augen rinnet, und die wir unter dieſer Geſtalt Thränen nennen, ſammelt und aufhält.* Le ſac lacrymal; *der Thränenſack, der gemeinſchaftliche Sack, in welchem die Thränengänge zuſammen flieſſen.* Les points lacrymaux; *die Thränen-Punkte, zwei kleine Öfnungen zu den Gängen, durch welche die wäſſerige Feuchtigkeit in den Thränenſack flieſſet. Dieſe Gänge werden* Conduits lacrymaux, *Thränengänge genant.* La glande lacrymale; *die Thränendrüſe. Man nennet* Fiſtule lacrymale, *Thränenfiſtel, eine Fiſtel oder höhlen-artiges Geſchwür in dem Thränenſacke des innern Augenwinkels.*

LACRYMATOIRE, ſ. m. *Das Thränen-Krüglein oder das Thränen-Geſchirr; ein kleines Gefäſs, worein die Alten die Thränen ſammelten, die über einen Verſtorbenen vergoſſen wurden, und welches man in dem Begräbniſſe aufbewahrte.*

LACS, ſ. m. *(Das C wird in der Ausſprache kaum gehört) Die Schnur, ein dünner Strang, Strick oder ein dünnes Seil;* it. *die Schlinge oder Schleife, Vögel, Haſen &c. damit zu fangen. (Siehe* Lacet*)* On l'étrangla avec un lacs de ſoie; *man erdroſſelte ihn mit einer ſeidenen Schnur oder mit einem ſeidenen Strange.* Le ſceau pendant à lacs de ſoie; *das an ſeidenen Schnüren hängende Siegel.* Un lacs de crin; *eine Schlinge von Roſshären oder Pferdehären. Man verſteht aber unter* Lacs *auch eine Schlinge von einem langen und ſtarken Stricke oder Seile.* Il y a moins de danger à abattre un cheval avec les entraves, qu'avec le lacs; *es iſt weniger Gefahr dabei ein Pferd mit Spann-Stricken nieder zu werfen, als mit der Schlinge.*

Fig. nennet man Lacs, *die Schlinge, die Falle, den Fallſtrick, das Netz, eine jede hinterliſtige Nachſtellung.* Il eſt tombé dans le lacs; *er iſt in die Schlinge gefallen.* On lui a tendu des lacs; *man hat ihm Schlingen gelegt.* Elle le tient dans ſes lacs; *ſie hält ihn in ihrem Netze.* Il eſt échappé des lacs; *er iſt den Fallſtricken entgangen.*

Man nennet Lacs d'amour; *Liebes-Knoten oder Zweifels-Knoten, auf gewiſſe Art in einander geflochtene oder geſchlungene Schnüre, in einander verzogene Buchſtaben oder auch ein verzogener Name.*

✝ LACTAIRE, adj. de t. g. *In der alten römiſchen Geſchichte heiſst* Colonne lactaire, *eine ehemals in Rom auf dem Kräutermarkte aufgerichtete Säule, bei welcher man die Kinder, die man nicht haben wolte oder aus Mangel nicht ernähren konte, hinlegte, und die hernach auf der Stadt Koſten erzogen wurden.*

LACTÉE, adj. f. *Dieſes Wort komt nur in folgenden*

den Rèdens-Arten vòr: Les veines lactées; *die Milch-Adern, diejenigen Adern, welche den Milchsaft in die grössen Gekrös-Drüsen führen.* La voie lactée; *die Milchstrasse, ein breiter milchweisser Streifen an dem Himmel, welcher aus einer unzähligen Menge von Sternen bestehet, und auch der Milchweg oder die Jacobs-Strasse genant wird.*

LACUNE, f. f. *Die Lücke, eine fehlerhafte Öfnung, welche in einer Reihe mehrerer Dinge durch die Abwèsenheit eines oder mehrerer derselben entstehet. Man braucht dieses Wort im Französischen hauptsächlich von Handschriften und Büchern, worin ganze Stellen fehlen, wodurch der Sinn unterbrochen wird.* Ce livre n'est pas entier, il y a des lacunes, de grandes lacunes, *dieses Buch ist nicht ganz, es sind Lücken, grosse Lücken darin.*

In der Anatomie nennet man Lacunes, *Gruben oder Grübchen an verschiedenen Theilen des Körpers, z. B. in der innern Fläche der Gebärmutter einer schwangern Persòn, die Gruben oder Falten in der Harnröhre der Mansperso-nen und in der Mutterscheide* (lacunes de l'urèthre) *sonst auch Schleimhöhlen genant, aus welchen zur Zeit des Beischlafes eine schleimige Feuchtigkeit hervòr quillet, die zur Schlüpfrigmachung der Mutterscheide dienet.*

LADANUM *oder* LABDANUM, f. m. *Das Ladan-Gummi, ein klèberiges oder wohlriechendes Harz, welches bei warmen Wetter die Blätter des kretischen Cisten-Rösleins ausschwitzen, und als eine schwärzliche oder dunkelgraue Masse gemeiniglich in einer gewundenen Gestalt zu uns gebracht wird. Das Cisten-Röslein, von dessen Blättern das Ladan-Gummi gesammelt wird, ist ein Strauch, dèr in Syrien und vòrnèhmlich auf Kreta und Kandien und andern griechischen Inseln wächset.*

LADI, f. m. *Die Lady, ein aus dem Englischen entlèhntes Wort, welches als ein Titel einem Frauenzimmer beigelègt wird.*

LADRE, adj. de t. g. *Aussätzig, mit dem Aussatze behaftet; wenn von Thieren und besonders von Schweinen die Rède ist, finnig, Finnen im Fleische habend.* (*Siehe* Ladrerie) Un homme ladre; *ein aussätziger Mensch.* Un pourceau ladre; *ein finniges Schwein. Man sagt,* Ce cheval a du ladre; *dieses Pferd hat den Aussatz, wenn sich um die Augen herum oder auf der Nase von Hären entblöste weissliche Flecken zeigen.*

Fig. und im gem. Lèb. heisst Ladre, *unempfindlich, gefühllos, ohne Empfindung, ohne Gefühl.* Il est ladre, il ne sent rien; *er ist unempfindlich, ohne Gefühl, er fühlt nichts.* Il faudroit être ladre pour ne pas sentir cette injure; *man müsste sehr unempfindlich seyn, wenn man diese Beleidigung nicht fühlte.*

Ladre *heisst im fig. Verstande auch, Filzig, knauserig, auf eine niederträchtige Art geizig.* Cela est bien ladre; *das ist sehr filzig, sehr knauserig.* C'est un homme très-ladre, *oder auch substantive,* C'est un ladre; *er ist ein rechter Filz, ein Erz-Filz, ein Knauserer.*

Wenn Ladre *substantive gebraucht wird, so sagt man im weiblichen Geschlechte* Ladresse. C'est une ladresse; *sie ist ein Filz, ein Geizhals, eine Knauserinn.*

LADRERIE, f. f. *Der Aussatz,* (*Siehe* Lèpre); it. *die Finne, weisse runde Körner in dem Fleische, besonders der Schweine, die man* Grains de ladrerie *zu nennen pflegt.* Un pourceau qui a des grains de ladrerie; *ein Schwein, welches Finnen hat, ein finniges Schwein.*

Fig. heisst Ladrerie, *die Filzigkeit, niedrige Kargheit, ein stinkender Geiz.*

LADRERIE, *heisst auch, ein Siechenhaus oder Hospital für Aussätzige.*

* LAGENITE, f. f. *Der Flaschenstein, ein Stein, welcher die Gestalt einer kègelförmigen Flasche hat.*

† LAGETTO, f. m. *Der Name eines in den mittäglichen Gebirgen in Jamaica wachsenden Baumes, dessen zèhn bis zwölffach über einander liegende Rinde sich wie eine Art von Bast einzeln ablösen lässt und nach inwendig zu immer feiner wird. Die erste Lage unter der äussern groben Rinde gleicht einem ziemlich starken Tuche, woraus Kleider gemacht werden können. Die innerste Lage aber unmittelbar über dem Holze, ist ein feines spitzenartiges Gewèbe, das sich waschen und bleichen lässt.*

* LAGIAS, f. m. *So heisst ein schöner, gemalter baumwollener Zeug oder Zits, dèr in dem Königreiche Pegu gemacht wird.*

LAGOPHTALMIE, f. f. *Eine Krankheit der Augen, welche darin bestehet, dass die Augenlieder so zusammengezogen sind, dass man das Rothe derselben siehet, und dass man die Augen nicht ganz zuschliessen kan. Man pflègt ein dergleichen Auge im Deutschen ein Hasen-Auge zu nennen.*

LAGOPUS, f. m. *Das Hasenpfötlein, der Hasenklee. Eine Pflanze.* (*Siehe* Pied de lièvre)

LAGUE, f. f. *Das Kielwasser. So heisst in der Sèfahrt dèrjenige Streifen in dem Wasser, welchen das Schiff in seiner Fahrt macht.* (*Siehe* Sillage)

LAGUNE, f. f. *Ein kleiner Sè oder eine grosse Lache, ein zusammen gelaufenes stehendes Wasser besonders in einer sumpfigen Gègend.* Les lagunes de Venise sont des canaux formés par la mer; *die Lachen bei Venedig sind Kanäle, die das Mèr gebildet hat. Der zwischen der Stadt Venedig und dem festen Lande befindliche fünf italienische Meilen breite morastige See, wird besonders in der Erdbeschreibung auch im Deutschen die Laguna genant.*

LAHMA. *Siehe* GLAMA.

LAI,

LAI, AIE, adj. *Weltlich, zur Welt, im Gègensatze der Kirche gehörig und darin gegründet.* Un Conseiller lai; *ein weltlicher Rath.* La Cour laie; *der weltliche Gerichtshof, das weltliche Gericht.* Traduire un Ecclésiastique en Cour laie; *einen Geistlichen dem weltlichen Gerichte übergeben.*

Man nennet Frères lais, Moines lais, Sœurs laies; *Laienbrüder, Laienmönche, Laienschwestern, weltliche Personen in einem Mönchs- oder Nonnen-Kloster, welche zur Bedienung der eigentlichen Ordenspersonen da sind. Ehemals pflègte man auch wohl einen alten Soldaten, dèm der König einen Panis-Brief gegèben, und dèr auf Kosten einer Abtei oder sonst einer andern Pfründe erhalten werden muste,* Un moine lai *zu nennen.*

Substantive heißt Lai, *der Laie, eine weltliche Persön, ohne Unterschied des Standes und des Geschlechtes.* Les Clercs & les Lais; *die Geistlichen und die Laien oder Weltlichen.*

LAI, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Doléance, Complainte; *das Leid, die Wehklage. Man pflègte ehedèm auch ein Klagelied oder Klaggedicht* Un lai *zu nennen.*

LAÎCHE, f. f. *Das Liesch oder Lieschgrâs, eine auf den Wiesen wachsende Grâs-Art mit langen walzenförmigen Blüthenkolben, welche Lieschkolben genant werden.* Ce foin ne vaut rien, il est tout plein de laîche; *dieses Heu taugt nichts, es ist zu viel Liesch darunter. Ehemals wurde, vermuthlich wègen einiger Æhnlichkeit mit den langen schmalen Blättern des Lieschgrases. eine eiserne Klinge* Une laîche *genant.*

LAID, LAIDE, adj. *Häßlich, in einem hohen Grade ungestaltet, von widriger Bildung, garstig.* Un homme laid; *ein häßlicher Mann.* Une femme laide; *eine häßliche Frau.* Il est extrêmement laid; *er ist ausserordentlich häßlich. Im gem. Lèb. sagt man von einem sèhr häßlichen Frauenzimmer,* Elle est richement laide; *sie ist von Herzen garstig.*

Laid, *häßlich, garstig, wird übrigens auch von Thieren und andern Sachen gesagt, dèren Anblick einen widrigen, unangenèhmen Eindruck auf uns machen, in welcher Bedeutung es im gem. Lèben auch häufig von einem hohen Grade einer jeden unangenèhmen und bösen Sache auch im moralischen Verstande gebraucht wird, und in diesem Sinne zugleich den Begriff dessen, was schändlich, was in einem hohen Grade lasterhaft ist, mit sich führet.* Un chien bien laid; *ein sèhr häßlicher, sèhr garstiger Hund.* Le hibou est un laid oiseau; *die Eule ist ein häßlicher, ein garstiger Vogel.* Un habit fort laid; *ein sèhr häßliches Kleid.* Une peinture fort laide; *ein sèhr garstiges Gemälde.* Il n'y a rien de plus laid à une femme que de boire, que de jurer; *es ist nichts häßlicher an einer Frau, als wenn sie säuft, als wenn sie flucht.* C'est une laide chose que de mentir; *es ist eine häßliche Sache um das Lügen.*

Sprichw. sagt man, Il n'y a point de laides amours; *die Liebe ist blind; wèr verliebt ist, findet den Gègenstand seiner Liebe immer schön, was man liebt, komt einem nie häßlich vör.*

LAIDANGE, f. f. *und* LAIDANGER, v. a. *Das Schimpfwort; schimpfen. Ein Pär veraltete Wörter, wofür man heut zu Tage* Injure *und* Tenir des propos injurieux *sagt.*

LAIDERON, f. f. *So nennet man im gem. Lèb. ein junges häßliches Mädchen, oder eine junge häßliche Frau. Wenn ein solches Frauenzimmer bei aller ihrer Häßlichkeit doch etwas Angenèhmes oder Gefälliges in ihrem Wèsen oder Umgange hat, pflègt man von ihr zu sagen,* C'est une laideron qui ne déplaît pas, c'est une jolie laideron; *sie misfält nicht, so häßlich sie auch ist, sie ist bei aller ihrer Häßlichkeit doch artig.*

LAIDEUR, f. f. *Die Häßlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es häßlich ist, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Laid, *häßlich.* La laideur d'une personne, d'un animal, du vice, d'une action &c.; *die Häßlichkeit einer Persön, eines Thieres, des Lasters, einer Handlung &c.*

LAIE, f. f. *Die Bache, das Weibchen von den wilden Schweinen, die wilde Sau, an einigen Orten die Lène oder Lehne.*

Laie, *heißt auch, die Schneuse, ein in gerader Linie durchgehauener Wèg in einem Walde.* Il est permis aux arpenteurs de faire des laies de trois pieds pour porter leur chaine quand ils en ont besoin pour arpenter ou pour marquer les coupes; *es ist den Feldmessern erlaubt, drei Fuß breite Schneusen zu machen, um ihre Meßkette mitzuführen, wenn sie solche bei dem Feldmessen, oder bei der Bezeichnung oder Schalmung der Schläge nötig haben.*

Bei den Steinmetzen heißt Laie, *der Zahnhammer, ein zackiger Hammer, die Werkstücke damit aus dem Groben zu bearbeiten. Die dadurch auf der Oberfläche des Steines entstehende Vertiefungen werden gleichfals* laies *genant. Die Steine mit einem solchen Hammer behauen heißt* Layer. *Siehe dieses Wort.*

LAINAGE, f. m. *Das Wollenwerk, die Wollenwäre, allerhand von Wolle bereitete Zeuge, Tücher, Strümpfe, Kappen &c.;* it. *das Rauhen der wollenen Tücher mit der Kardendistel bei den Tüchbereitern.* Il fait commerce de lainage; *er handelt mit Wollenware.*

LAINE, f. f. *Die Wolle, die feinen, kurzen und krausen Häre einiger Thiere, besonders des Schâfviehes. Absolute versteht man unter* Laine, *Wolle, gemeiniglich die Schâfwolle.* Laine crue; *rohe Wolle, unzubereitete Wolle.* Laine d'agnelin; *Lammwolle oder Jährlingswolle, die von dem jungen Schâfviehe beiderlei Geschlechts im ersten*

ersten Jahre genommene Wolle. Laine basse *oder* basse laine; *kurze Wolle.* Laine haute; *lange Wolle.* Cœur des laines; *Kernwolle, die in der Mitte eines jeden Flockens befindliche Wolle, welche die feinste, weisseste und zarteste ist.* Laine mère; *die beste Wolle, welche von dem Rücken der Schâfe genommen wird. Unter* laine de Moscovie *versteht man das feine wollichte moscowitische Biberhâr, welches zwischen den andern langen Hâren dieses Thieres herausgerupft wird.* Un bonnet de laine; *eine wollene Mütze oder Kappe.* Un ouvrier en laine; *ein Woll-Arbeiter.* Le commerce des laines; *der Wollhandel, der Handel mit Wolle.* Laine fourbandrée; *vermischte Wolle, die aus verschiedenen mit einander vermischten Sorten bestehet. Man pflègt auch wohl die Pflaumfedern von einer Gans oder von einem Strausse* Laine d'oie *und* laine d'autruche *zu nennen.*

Fig. und sprichw. sagt man von einem geduldigen Menschen, der alles mit sich machen lâsst, Il se laisse manger la laine sur le dos. *Im Deutschen würde man sagen, Er lâsst sich das Fell über die Ohren ziehen, und schweigt still dazu. In der gègenseitigen Bedeutung sagt man:* Il ne se laisse pas manger la laine sur le dos; *er lâsst sich nichts nèhmen, er wèhrt sich seiner Haut.* Tirer la laine, *heisst, bei Nacht den Leuten auf der Strâsse die Mäntel oder Hüte abnèhmen: Und dergleichen Spitzbuben nennet man* Tireurs de laine.

* LAINER, v. a. *Wollig machen, rauhen.* Lainer du drap; *Tûch rauhen, das wollene Tûch mit der Kardendistel aufkratzen und wollig machen.*

* LAINEUR, s. m. *Der Tûchrauher, Tûchkratzer, dèrjenige welcher bei den Tûchbereitern die Tücher mit der Kardendistel rauhet oder aufkratzet. Im algemeinen Verstande wird auch wohl ein jeder Tûchbereiter* Laineur *genant.*

LAINEUX, EUSE, adj. *Wollig, mit Wolle versehen. Wolle habend;* it. *wollreich, viel Wolle habend;* it. *wollicht, der Wolle ähnlich.* Un drap bien laineux; *ein sehr wolliges, wollreiches Tûch.* Une étoffe bien laineuse; *ein wollreicher Zeug.* Il y a des pays où les moutons sont bien plus laineux qu'en d'autres; *es gibt Länder, wo die Schâfe viel mehr Wolle haben, viel wollreicher sind, als an andern Orten.* Une plante laineuse; *eine wollichte Pflanze, die mit einer der Wolle ähnlichen Materie überzogen ist.*

LAINIER, s. m. *Der Wollhändler, einer dèr mit Wolle handelt.*

LAÏQUE, adj. de t. g. *Weltlich, zum weltlichen Stande gehörig. (Siehe* Lai*)*

Man sagt auch substantive, Un laïque, *ein Weltlicher, eine zum weltlichen Stande gehörige Person.* Les Ecclésiastiques & les Laïques; *die Geistlichen und die Weltlichen.*

* LAIS, s. m. *Das Laß-Reis oder Laß-Holz. So heisst im Forstwèsen ein Reis oder junger Stamm, welchen man auf einem Gehaue Laubholzes zur Fortpflanzung stehen lâsst; an einigen Orten das Hägereis, der Vorständner. In einigen Provinzen heisst* Lais *auch der Anwachs des Ufers durch die Anschwemmung (*Alluvion*).*

✝ LAISOT, s. m. *Mit diesem Worte bezeichnet man in den Leinwandmanufacturen in Bretagne, die geringste Breite eines Stückes Leinwand.*

* LAISSADE, s. f. *So heisst im Schifbaue, besonders an den Galèren, dèrjenige Theil nâch hinten zu, wo die Breite des untern Raumes abnimt.*

LAISSE, s. f. *Die Koppel, das Koppelseil oder auch der Koppelriemen, ein Seil oder Riemen, woran der Jäger die Jagd- und Rüdenhunde führet. Dasjenige Seil, woran der Leithund geführet wird, heisst das Hängeseil. Die Schweisshunde werden an dem Fangestricke, und die Hezhunde an dem Hezriemen geführet.* Une laisse de lévriers; *eine Koppel Windhunde.* Unir des chiens en laisse; *Hunde zusammen koppeln. Fig. sagt man im gem. Lèb. von jemanden, dèr einen andern nâch seinem Gefallen lenket, und mit ihm macht, was er will.* Il le mène en laisse; *er führt ihn am Seile.*

Die Jäger pflègen auch wohl den Ort, wo die Wölfe ihre Klauen wetzen, Laisse *zu nennen.*

Laisse, *heisst auch, die Hûtschnûr, die Schnûr um einen Hût.*

LAISSÉES, s. f. pl. *Die Losung oder das Gelòs, der Koth oder Mist der wilden Thiere, besonders des Schwarzwildes.*

LAISSER, v. a. *Lassen. Dieses Zeitwort, welches im Französischen, so wie im Deutschen von einem sehr weiten Umfange des Gebrauchs ist, wird hauptsächlich in folgenden Bedeutungen gebraucht:*

Laisser, *lassen, zurücklassen, an einem Orte stehen oder liegen lassen, da lassen, verlassen;* it. *hinterlassen.* Il a laissé son équipage, ses gens en un tel endroit; *er hat sein Gepäcke, er hat seine Leute an dèm und dèm Orte zurück gelassen.* Où avez-vous laissé votre fils? *wo haben Sie ihren Sohn gelassen?* Je l'ai laissé chez sa mère; *ich habe ihn bei seiner Mutter gelassen.* Je l'ai laissé en bonne santé; *ich habe ihn bei guter Gesundheit zurück gelassen, ich habe ihn gesund und wohl verlassen.* Il a laissé sa bourse à l'hôtellerie; *er hat seinen Geldbeutel im Wirtshause liegen lassen.* Il a laissé sa canne chez moi; *er hat seinen Stock bei mir stehen lassen. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Il laisse une femme & des enfans; *er hinterlässt eine Frau und Kinder.* Il a laissé peu de biens après sa mort; *er hat nâch seinem Tôde wenig Vermögen hinterlassen.* Laisser un bon goût, un mauvais goût; *einen guten, einen üblen Geschmack*

schmack zurück lassen. Ce vin-là est agréable au commencement, mais il laisse un certain mauvais goût à la fin; *zu Anfange ist dieser Wein angenèhm, am Ende aber läst er einen üblen Geschmack zurück.* Laissez ici votre manteau; *lassen Sie ihren Mantel hier.* Je ne l'ai point trouvé, j'ai laissé la lettre; *ich habe ihn nicht angetroffen, ich habe den Brief da gelassen, ich habe den Brief an jemanden im Hause zurück gelassen oder abgegèben, um ihm solchen zu zustellen. Man sagt auch,* Laisser un chemin, une maison, à droite, sur la droite; *einen Wèg, ein Haus rechts, oder rechter Hand liegen lassen, auf der linken Seite des Wèges oder Hauses hingehen.*

Laisser, *lassen, in der Bedeutung von* Mettre en dépôt; *in Verwahrung lassen oder gèben.* Il a laissé tous ses papiers chez un Notaire; *er hat alle seine Papiere bei einem Notarius gelassen, er hat sie einem Notarius in Verwahrung gegèben.*

Laisser, *heißt besonders in der Bedeutung von hinterlassen, zurück lassen, zuweilen auch so viel als* Léguer par testament, *vermachen.* Il a laissé tant à l'Hôpital; *er hat dem Hospitale so viel vermacht.* Un de ses parens lui a laissé de grands biens par testament; *einer von seinen Verwandten hat ihm in in seinem Testamente ein größes Vermögen vermacht.*

Laisser, *in der Bedeutung von* Abandonner *und* Céder; *überlassen, abtrèten.* Je laisse cela à votre soin, à votre prudence; *ich überlasse dieses Ihrer Sorge, Ihrer Klugheit.* Je lui en laisse l'honneur; *ich lasse ihm die Ehre davon.* Laisser une chose à certain prix; *eine Sache um einen gewissen Preis lassen.* Les ennemis furent contraints de nous laisser le champ de bataille; *die Feinde waren genötigt, uns das Schlachtfeld zu überlassen. Man sagt,* Cette marchandise est à prendre ou à laisser; *man nimt diese Ware entwèder oder man läst sie; wèr sie haben will, muß den begèhrten Preis dafür zahlen.* Il y a à prendre & à laisser; *es ist Gutes und Schlechtes unter einander, man muß eine Wahl zu treffen wissen. Man sagt auch,* Laisser quelqu'un maître d'une chose; *jemanden als Herr über eine Sache schalten lassen, ihm die Freiheit lassen, sich derselben zu bedienen, als ob sie sein eigen wäre.*

Laisser, *lassen, wird auch in der Bedeutung von* Permettre, souffrir, ne pas empêcher, *erlauben, gestatten, zugèben, zulassen, nicht verhindern, gebraucht.* Laissez-moi en paix, en repos; *last mich mit Frieden, in Frieden, in Ruhe; erlaubt, daß ich des Friedens, der Ruhe geniesse oder auch, last mich ungestört.* Il veut qu'on le laisse en son particulier; *er will, daß man ihn allein lasse.* Il faut laisser le monde comme il est; *man muß die Welt lassen, wie sie ist.* Laissez-les faire, laissez-les dire; *last sie machen, last sie rèden; bekümmert euch nicht darum, was sie thun oder rèden.* On n'a qu'à le laisser faire; *man muß ihn nur machen, man muß ihn nur thun lassen, was er will.* Il faut bien faire & laisser dire; *man muß recht thun und die Leute rèden lassen.*

Laisser, *heißt in einigen Rèdens-Arten, doch immer mit einem Verneinungs-Worte, auch so viel als,* Cesser, s'abstenir, discontinuer; *aufhören, ablassen, abstehen, unterlassen &c.* Il ne faut pas laisser d'aller toujours votre chemin; *ihr müßt nicht aufhören immer euren Wèg fortzugehen.* Malgré tout ce qu'on lui put dire, il ne laissa pas de faire ce qu'il s'étoit proposé; *was man ihm auch sagen mochte, so unterließ er doch nicht, zu thun, was er sich vòrgenommen hatte; ungeachtet alles Zurèdens, stand er doch nicht von seinem Vòrhaben ab.*

Laisser, *wird noch in folgenden besondern Rèdens-Arten gebraucht:* Laisser à penser; *zu bedenken, zu überlègen gèben, oder auch, jemandes Urtheile überlassen.* Je vous laisse à penser ce qui en arrivera; *ich gèbe Ihnen zu bedenken was daraus entstehen wird.* Je vous laisse à penser s'il profita de l'occasion; *ich überlasse es Ihrem Urtheile, ich stelle es Ihrem Urtheile anheim, ob er sich die Gelègenheit zu Nutze machte.* Cet Auteur laisse beaucoup à penser; *dieser Schriftsteller gibt viel Stoff zum Denken, zum Nachdenken.* Je laisse une infinité d'autres preuves; *ich übergehe eine Menge anderer Beweisgründe mit Stillschweigen.* Laissons cela; *wir wollen das dahin gestellet seyn lassen.* Les voleurs ont laissé cet homme en chemise; *die Räuber haben diesen Menschen bis auf das Hemde ausgezogen, haben ihn rein ausgeplündert.* Les soldats ne lui ont rien laissé; *die Soldaten haben ihm nichts gelassen, haben ihm alles genommen.* Ils n'ont laissé que les quatre murailles; *sie haben nichts, als die vier Wände stehen lassen.* Laissez, laissez! *last, last! last ab! last seyn! es ist genug.* Cette chose ne laisse pas d'être vraie; *diese Sache ist dem ungeachtet wahr.* Il est pauvre, mais il ne laisse pas d'être honnête homme; *er ist arm, aber er ist deshalb doch ein ehrlicher Mann.*

(Noch verschiedene andere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten, in welchen das Zeitwort Laisser *vòrkomt, gehören eigentlich nicht hieher. Man findet solche unter den Haupt- und Beiwörtern, die zu den sprichw. und fig. Rèdens-Arten Gelègenheit gèben. z. B.* Courre, Bride, Morveux, Plume, *u. a. m.)*

Se laisser, v. récipr. *Sich lassen, zugèben, geschehen lassen.* Le bois ne se laisse pas étendre; *daß Holz läst sich nicht dèhnen.* Il s'est laissé battre; *er hat sich schlagen lassen. Man sagt,* Il

Il s'est laissé tomber; *er hat sich fallen lassen*, *welches so viel heißt als*, Il est tombé; *er ist gefallen*. Il s'est laissé mourir, *anstatt*, il est mort; *er ist gestorben*. Se laisser aller; *sich gehen lassen*, *sich löslassen*, *sich nicht mehr fest halten*. Cette fille s'est laissée aller. *heißt so viel als*, Elle s'est laissé séduire; *dieses Mädchen hat sich verführen lassen*. Se laisser mener par le nez; *sich bei der Nase herumführen lassen*, *sich äffen lassen oder auch sich alles gefallen lassen*.

Laissé, ée, partic. & adj. *Gelassen*, *zurückgelassen &c.* *Siehe* Laisser.

LAISSER-COURRE, f. m. *Siehe* COURRE.

* LAISSES, f. f. pl. *So wird die Erde und der Schlamm genennet, dèn das Mêr an den Ufern zurück läßt.*

LAIT, f. m. *Die Milch, ein weisser, süßer Nahrungssaft, welcher sich in den Brüsten und Eutern des weiblichen Geschlechtes sammelt, und von der Natûr zur Ernährung der Jungen bestimt worden.* Lait de femme; *Frauenmilch.* Cette nourrice n'a point de lait; *diese Amme hat keine Milch.* Cette nourrice a fait deux nourritures, a nourri deux enfans l'ùn après l'autre d'un seul lait, d'un même lait; *diese Amme hat zwei Kinder nâch einander gesäuget.* Ils ont tetté tous d'un même lait; *sie haben alle einerlei Milch, oder an einer Brust getrunken.* Lait de vache; *Kuhmilch.* Lait de chèvre; *Ziegenmilch.* Lait d'ânesse; *Eselsmilch.* Se mettre au lait, se remettre au lait, être au lait; *eine Milch-Kûr anfangen, eine Milch-Kûr brauchen.* Lait doux, lait aigre, caillé; *süße, saure, geronnene Milch, dicke Milch.* Petit lait oder lait clair; *Molken, der wässerige Theil der Milch, nâchdêm der fettere, dichtere Theil davon geschieden worden.* Lait coupé; *mit Wasser vermischte Milch, Wasser und Milch.* Une soupe au lait; *eine Milchsuppe.* Un pot au lait; *ein Milchtopf, ein Milchhafen. Man nennet* Jeune lait; *junge oder neue Milch, Milch von einer Frau, die erst vor kurzem nieder gekommen ist: Und* Vieux lait, *alte Milch, Milch von einer Frau, die schon vôr geraumer Zeit gebohren hat.* La fièvre de lait; *das Milchfieber, ein Fieber säugender Personen, welches von verdorbener oder überflüßiger Milch hèrrühret.* Un frère de lait, une sœur de lait; *ein Milchbruder, eine Milchschwester, ein Bruder, eine Schwester, welche mit einer andern Persôn einerlei Milch getrunken, einerlei Brüste gesogen hat.* Dents de lait; *Milchzähne, die ersten Zähne der Kinder, und bei den vierfüßigen Thieren diejenigen Zähne, welche die Jungen mit auf die Welt bringen.* Un veau de lait, cochon de lait; *ein Milchkalb, Milchschwein, ein noch saugendes Kalb oder junges Schwein, ein saugendes Ferkel, ein Spânferkel.* Une vache à lait; *eine Melkkuh, eine melke Kuh, eine Milch gèbende Kuh. Fig. wird im gem. Lèb. eine Persôn oder Sache, von welcher man einen beständigen Vortheil ziehet,* Une vache à lait; *eine Melkkuh, oder wie man unrichtig sagt, eine melkende Kuh genant.*

Man nennet Soupe de lait, *eine weisse in das Gelbröthliche fallende Farbe.* Chevaux soupe de lait; *hell isabellenfarbige Pfèrde.* Pigeons soupe de lait; *Tauben von einer weißgelblichen Farbe.*

Fig. und sprichw. sagt man: Cet homme a une dent de lait contre moi, me garde une dent de lait; *dieser Mann hat einen Groll auf oder wider mich, hat eine heimliche Feindschaft wider mich.* Le vin est le lait des vieillards; *der Wein ist die Milch der Alten.*

Il avale cela doux comme lait, *siehe* Doux, T. 1. p. 227.

Bouillir du lait à quelqu'un, *siehe* Bouillir.

Figürlich werden verschiedene Arten flüßiger Körper, entwèder wègen der Æhnlichkeit in der Farbe und Consistenz, oder auch wègen ihrer milden Beschaffenheit, Lait, *Milch, genant. So sagt man z. B. von einem weich gesottenen frischen Eie, worin das Weisse ganz milchicht ist,* Cet œuf est frais, il a bien du lait. *Auch der milchweisse dickliche Saft, welcher in manchen Pflanzen enthalten ist, so wie auch das aus Kernen und andern Öl gèbenden Samen und Früchten bereitete weisse dickliche Getränk, wird* Lait, *Milch, genant.* Il sort du lait de cette herbe; *es quillet Milch aus diesem Kraute hervôr, dieses Kraut gibt Milch.* Les épis sont en lait; *die Æhren stehen in der Milch, der Same welcher sich in den Æhren des Getreides angesezt hat, enthält eine weisse dickliche Substanz, die so wie der Same zeitiget, seine gehörige Consistenz bekomt.* Lait d'orge, *siehe* Orgeat. Du lait d'amande; *Mandelmilch.* Du lait virginal; *Jungfernmilch, der mit Weingeist zu einer Milch bereitete Saft der Hauswurz, welcher als ein Schminkwasser gebraucht wird.* Lait de chaux; *die Kalkweisse oder Kalktünche, eine aus Kalk und Wasser bereitete weisse Farbe, welche man vorzüglich erhält, wenn der Kalk gelöschet wird, und womit man die Wände und Mauern bestreicht.*

In dem Bergbaue und in der Mineralogie nennet man Lait de lune, *Môndmilch, eine leichte, weisse, schwammige und zerbrechliche kalk-artige Erde, welche an der Zunge klebt und einen süßlichen Geschmack hat.*

In der Chymie nennet man, Lait de souffre, *Schwefelmilch, ein weisses zartes Pulver, welches aus dèr in kochendem Wasser aufgelöseten Schwèfellèber mit Essig niedergeschlagen wird.*

Voie de lait, *siehe* Lactée.

LAITAGE, f. m. *Das Milchwerk, die Milch und alles*

alles was daraus bereitet wird, Butter, Käse und alle Gattungen von Milchspeisen.

LAITANCE, *siehe* LAITE.

LAITE *oder* LAITANCE, f. f. *Die Milch, der männliche Same der Fische, welcher die Gestalt eines weissen, dicklichen sehr milden und weichen Körpers hat.* La laite, la laitance d'un hareng, d'un brochet; *die Hèrings-Milch, die Hechts-Milch.* Cette carpe n'a point de laite; *dieser Karpfen hat keine Milch.*

LAITÉ, ÉE, adj. *Milch habend. Wird nur von Fischen gesagt.* Une carpe laitée, un hareng laité; *ein Karpfen, ein Hèring der Milch hat. Im Deutschen nennet man einen jeden Fisch, der Milch hat, Milcher oder Milchner, in einigen Gegenden auch Milchling oder Leimer, im Gègensatze des Rogeners oder eines Fisches weiblichen Geschlechtes.*

LAITERIE, f. f. *So heißt überhaupt ein jeder zur Aufbehaltung der Milch, zum Butter- und Käsemachen bestimter Ort, die Milchkammer, der Milchkeller, und im ausgedèhntern Verstande, die Melkerei, ein Viehhof im Walde oder an Orten wo größe Wiesen sind, das daselbst auf der Weide gehende Vieh zu melken, und die Milch daselbst zu verwahren. Ein solcher Viehhòf in so fern blos Kühe daselbst gehalten werden, wird auch* Vacherie *genant.*

LAITERON, f. m. *Die Gänsedistel, der Hasenkohl, Gänsekohl. Eine Pflanze.*

LAITEUX, EUSE, adj. *Milchicht, einen der Milch ähnlichen, milch-artigen Saft enthaltend.* Plantes laiteuses; *Pflanzen, die einen milch-artigen Saft haben. Wenn von Edelsteinen die Rède ist, so heißt* Laiteux, *milchfarbig, worunter man eine trübe weisse Farbe versteht, welche als ein Fehler angesehen wird.* Cette opale est laiteuse; *dieser Opal ist trübe.*

LAITIER, f. m. *Die Eisenschlacke, die Unreinigkeit, welche sich bei dem Schmelzen des Eisens in Gestalt eines flüssigen Schaumes oben auf sezt, und nach ihrer Erkaltung eine glas-artige Gestalt hat.*

LAITIÈRE, f. f. *Die Milchfrau, das Milchmädchen, eine Weibsperson, welche Milch verkauft, mit Milch handelt; im gem. Lèb. das Milchweib. Man sagt auch von einer Kuh, die viel Milch gibt,* C'est une bonne laitière, *welches man im gem. Lèb. auch wohl von einer Amme zu sagen pflègt, die viel Milch hat.*

LAITON, f. m. *Das Messing, ein gelbes gemischtes Metall, welches entstehet, wenn man Kupfer mit einem Zink-Erze, wozu gemeiniglich Galmei* (Calamine) *genommen wird, vereiniget.*

LAITUE, f. f. *Der Lattich, der gemeine Garten-Salat.* Petite laitue; *junger Lattich.* Salade de laitue; *Lattich-Salat.* Laitue pommée; *Kopfsalat.* Laitue crêpue; *krauser Salat.*

LAIZE, f. f. *So heißt in den Zeugmanufacturen die Breite eines Tuches, Zeuges, einer Leinwand &c. die es zwischen den beiden Sahlleisten oder Sahlbändern haben soll.* Ce drap a cinq quarts de laize; *dieses Tuch hat fünf Viertel Breite, ist fünf Viertel breit.*

LAMA, f. m. *Der Lama. Benennung eines tatarischen Priesters. Der* Grand Lama *oder oberste Priester wird* Dalaï Lama *genant.*

LAMANAGE, f. m. *Das Lothsen, das Geschäft eines Lothsen oder Lothsmannes. (Siehe* Lamaneur*) It. das Lothsgeld oder Lothsengeld, welches die Schiffe dem Lothsmanne, der sie geführet und ihnen den Wèg gezeiget hat, bezahlen müssen.*

LAMANEUR, f. m. *Der Lothse oder Lothsmann. So heißt in den Seestädten ein Steuermann, welcher des Hafens und der Gègend um denselben volkommen kundig ist, und daher die ein- und auslaufenden Schiffe führet, und ihnen den Wèg zeiget.*

LAMANTIN, f. m. *Der Lamantin, ein größer Fisch, welcher in Süd-America, besonders in der Landschaft Guiana in den Flüssen mit der Harpune gefangen und womit ein beträchtlicher Handel getrieben wird.*

LAMBDOÏDE, adj. *Man nennet in der Anatomie* La suture lambdoïde, *die drei-eckige (dem griechischen Buchstaben* Lambda *ähnliche) Nath der Hirnschale, die das Hinterhaupts-Bein, mit dem Vorderhaupts-Knochen vereiniget.*

LAMBEAU, f. m. *Der Lappen, Lumpen, ein Stück, oder eigentlich ein herabhängendes Stück von einem zerrissenen Kleide oder Zeuge, im gem. Lèb. der Fetzen.* Son habit s'en va par lambeaux, est tout en lambeaux; *sein Kleid zerfält in lauter Lappen oder Lumpen, sein Kleid ist ganz zerlapt oder zerlumpt, bestèht aus lauter Lappen oder Lumpen, die Fetzen hängen ihm vom Kleide herunter.*

Fig. heißt Lambeau, *ein einzelnes abgerissenes Stück von einem gelehrten Werke, ein Bruchstück.* Il ne nous est parvenu que quelques lambeaux de ses écrits; *es sind nur einige einzelne Stücke, einige Bruchstücke von seinen Schriften zu uns gekommen.*

Bei den Hutmachern heißt Lambeau, *ein Stück Leinwand, welches bei den Formen zwischen zwei Filze gelègt wird, damit sie sich nicht zusammen hängen.*

In der Jägersprache heißt Lambeau, *der Bast, oder das Gefège, die rauche Haut, die der Hirsch von dem neu gewachsenen Gehörne abschlägt.*

LAMBEL, f. m. *(Wapenk.) Der Turnierkragen, ein Beizeichen, welches in die Wapen um die Gègend des Schildhauptes, eine jüngere Linie von der ältern zu unterscheiden, gesezt wird.* Les armes d'Orléans sont de France au lambel d'argent; *der Herzog von Orleans führet das Wa-*

Wapen von Frankreich mit einem silbernen Turnierkragen.

LAMBIN, INE, s. *Der Zauderer, im gem. Lèb. der Trändler, die Trändlerinn, eine Persôn welche zaudert, in ihren Handlungen sehr langsam ist. (gemein)*

LAMBINER, v. n. *Zaudern, trändeln, langsam seyn da man eilen solte, zögern. (gemein)*

LAMBIS, s. m. *Der Lecker, eine Art grôsser stachlichter Sêschnecken in America, dèren weisses Fleisch gekocht sehr gût zu essen ist. Sie gehört zu der Gattung der sogenanten Kinkhörner oder Mêrhörner.*

LAMBOURDE, s. f. *(Bauk.) Die Rippe oder der Stützbalken. So heissen die unter einem getäfelten Fûssboden gelègte dünne Balken oder Rahmschenkel, worauf das Täfelwerk oder die Brèter angenagelt werden. Auch die auf Rôste gelègte Balken, welche den Schwellen zur Unterlage dienen, werden* Lambourdes, *Stützbalken, genant.* Pierres de lambourde *nennet man eine Gattung weicher Steine, die zu Arcueil, eine Stunde von Paris gebrochen werden.*

LAMBREQUINS, s. m. pl. *(Wapenk.) Die Helmdecke. Man versteht darunter alle gekräuselte Zierathen, die von dem Helme eines Wapens zu beiden Seiten herunter hängen.*

LAMBRIS, s. m. *Das Täfelwerk, die aus Tafeln, d. i. zusammen geleimten Brètern bestehende zierliche Bekleidung der Decke oder der Wände eines Zimmers, an einigen Orten, das Getäfel.* Un lambris à lozanges; *ein rautenförmiges Täfelwerk.* Un lambris de revêtement; *ein Täfelwerk, welches die ganze Wand eines Zimmers bedekt.* Un lambris de demi-revêtement; *ein Täfelwerk, welches nûr bis an den Sims des Kamines reicht.* Un lambris à hauteur d'appui; *ein zwei bis drei Schuh hohes Täfelwerk unten am Fûsse der Wand herum.* Un lambris feint; *ein falsches Täfelwerk, ein Gyps-Überzug der Wände eines Zimmers, welcher einem wirklichen Täfelwerke ähnlich siehet. Die Dichter pflègen den Himmel, oder das dem Anscheine nâch runde blaue Gewölbe, welches über der Oberfläche der Erde erhaben ist, und dieselbe gleichsam bedecket,* Le céleste lambris *zu nennen.*

LAMBRISSAGE, s. m. *Das Täfelwerk, die Bekleidung oder das Bekleiden der Decke oder Wände eines Zimmers, das Täfeln.*

LAMBRISSER, v. a. *Täfeln, mit Tafeln von zusammen geleimten Brètern bekleiden.* Faire lambrisser un plancher, une chambre; *eine Decke, ein Zimmer täfeln lassen. (Siehe* Lambris*)*

LAMBRISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Getäfelt. Siehe* Lambrisser.

LAMBRUCHE, *oder* LAMBRUSQUE, s. f. *Eine Art wilder sehr dickhäutiger Trauben, die vôrzüglich in Acadien oder Neuschottland und in einigen andern Gègenden von Nord-America wachsen.*

LAME, s. f. *Die Platte, eine flache, breite und èbene Tafel von Metall.* Une lame de cuivre; *eine Platte von Kupfer, eine Kupferplatte.* Une lame d'étain; *eine Platte von Zinn, eine Zinnplatte. In den Münzen werden auch die platten langen Schienen von Gold, Silber oder andern Metalle, zum Prägen der Münzen,* Lames *genant.* Une inscription gravée sur une lame de cuivre; *eine auf eine kupferne Tafel gegrabene Inschrift.*

Lames, *nennet man auch, Flittern oder Flindern, ganz dünne, glänzende meistens runde Stückchen Gold oder Silber, oder anderes Metall, die man zum Zierath auf die Kleider sezt;* it. *der Lahn, auf der Plättmühle breit gequetschter Gold- oder Silberdrath, dèr vôrzüglich zu den Borden und Stickereien gebraucht wird.* Son habit étoit tout couvert de lames; *sein Kleid war ganz mit Flittern besezt.*

LAME, *heisst auch, die Klinge, der eiserne oder stählerne, eigentlich schneidende oder stechende Theil eines Dègens, eines Messers oder andern ähnlichen Werkzeuges.* Une lame de bonne trempe; *eine wohl gehärtete Klinge.* Une lame damasquinée; *eine damascirte Klinge.* La lame de son épée se cassa; *die Klinge seines Dègens, seine Dègenklinge zerbrâch.* Une lame vidée; *ein Hohlklinge.* Le manche de ce couteau n'est que de bois, mais la lame est bonne, la lame est toute d'acier; *das Heft dieses Messers ist nûr von Holz, aber die Klinge ist gût, die Klinge ist ganz von Stahl.* Une lame à deux tranchans; *eine zweischneidige Klinge. Im gem. Lèb. pflègt man ein verschmiztes Weib* Une fine lame *zu nennen.*

Lame, *heisst auch, die Schèrung, der Aufzug eines Gewèbes bei den Leinwèbern, der Wèberkamm, Geschirrkamm, dasjenige Garn, welches in die Länge auf dem Wèberstuhle ausgespannet wird. An den Bortenwirkerstühlen werden die dünnen Latten, so hinten an dem Fûsstritte befestiget sind,* Lames, *genant.*

Einige Zergliederer haben auch die dünnen aufeinander liegenden Blätter, welche ihrer Meynung nach die knochige Masse der Hirnschale bilden, Lames *genant.*

In der Sprâche der Sêfahrer heisst Lame *so viel als,* Les vagues d'une mer agitée. *Man sagt z. B.* La lame vient de l'avant, la lame vient de l'arrière; *die Wellen schlagen vorne, die Wellen schlagen hinten an das Schiff. Wenn die Wellen kurz sind, und dicht auf einander folgen, sagt man,* La lame est courte; *sind sie aber lang und folgen einander nûr in einer gewissen Entfernung, so heisst es,* La lame est longue.

* LA-

*LAMÉ, ÉE, adj. *Mit Lahn durchwirkt oder durchzogen.* Une étoffe lamée d'or; *ein mit Goldlahn durchwirkter Zeug oder Stoff.*

LAMENTABLE, adj. de t. g. *Kläglich, wèrth beklagt zu werden*; it. *einer Klage ähnlich, Mitleid und Erbarmen errègend.* Un accident lamentable; *ein kläglicher, ein trauriger Zufall.* Il prononça ces paroles d'un ton de voix lamentable; *er sprach diese Worte mit einer kläglichen Stimme aus.* Des cris lamentables; *ein klägliches, jämmerliches, erbärmliches Geschrei.*

LAMENTABLEMENT, adv. *Kläglich, auf eine klägliche Art, in einem kläglichen Tone.* Il conta ses adversités si lamentablement, qu'il fit verser des larmes à toute l'assemblée; *er erzählte seine Unglücksfälle auf eine so klägliche Art, daß er die ganze Gesellschaft zum Weinen brachte.*

LAMENTATION, s. f. *Die Wehklage, das Klaggeschrei, eine laute Klage über einen hohen Grad des Schmerzens oder über ein drückendes Übel. Und wenn von einem hohen Grade des Klagens, des lauten Wehklagens die Rède ist, der Jammer.* On n'entendit que lamentations; *man hörte nichts als Wehklagen.*

Man pflègt auch wohl Gedichte, in welchen lauter träurige Empfindungen herschen Lamentations, *Klaglieder, zu nennen.* Les lamentations de Jérémie; *die Klaglieder Jeremiä.*

LAMENTER, v. a. *Klagen, eine laute Klage über einen erlittenen Verlust oder über ein gègenwärtiges Übel erhèben. In dieser Bedeutung fängt* Lamenter *als* v. a. *im Französischen an zu veralten. Im Deutschen pflègt man sich desselben zuweilen noch in der höhern Schreib-Art, besonders in der Bedeutung, über jemandes Tod klagen oder wehklagen, zu bedienen.* Il lamente la mort de son père; *er klagt den Tod seines Vaters, er jammert über den Tod seines Vaters, er beweinet den Tod seines Vaters. Man sagt absolute,* Ils ne font que pleurer & lamenter; *sie thun nichts als weinen und wehklagen.*

Se lamenter, v. récipr. *Klagen, wehklagen, jammern.* Vous vous lamentez en vain; *Sie klagen umsonst, Ihr Klaggeschrei ist vergèblich.* Les femmes, les enfans & les vieillards se lamentèrent en vain, tout fut passé au fil de l'épée; *die Weiber, die Kinder und die Greise wehklagten, jammerten umsonst, alles mußte über die Klinge springen.*

Lamenté, ée, partic. & adj. *Geklagt. Siehe* Lamenter.

LAMIE, s. f. *Der Hundskopf, eine Art Haifische, welcher am Kopfe einem Hunde gleicht, und einer der grösten und gefräßigsten Raubfische ist. Unter dem Pöbel ist die Rède von einer gewissen Art Gespenster, die in weiblicher Gestalt die Kinder an sich locken und mit sich fortschleppen, welche man* Lamies *nennet.*

*LAMIER. s. m. *So heißt in den Gold- und Silberfabriken der Arbeiter, welcher auf der Plättmühle den Drath breit quetschet und zu Lahn macht, der Lahnmacher.*

LAMINAGE, s. m. *Das Platten oder Plätten, das Plattmachen. Siehe* Laminer.

LAMINER, v. a. *Platten oder plätten, eine metallene Schiene oder Stange mittelst der Plättmühle* (Laminoir) *platt machen.*

Laminé, ée, partic. & adj. *Geplattet. Siehe* Laminer.

LAMINOIR, s. m. *Die Plattmühle oder Plättmühle, eine Maschine mit zwei stählernen Walzen, zwischen welchen man überhaupt das Metall plättet oder platt macht; besonders aber werden in den Münzen die Gold- und Silberstangen mittelst dieser Maschine so dünn geplättet, als die Münzen seyn sollen. In den Gold- und Silberfabriken wird auf èben die Art der Drath zu Lahn geplättet.*

LAMPADAIRE, s. m. *Der Lampenträger. So heißt in der alten Geschichte ein Bedienter, dèr seinem Herrn bei Nachtzeit eine Lampe vòrtrug.*

Lampadaire. *der Lampenträger oder Lampenstock, ein Gestell oder Postement, worauf man eine Lampe sezt; it. der Lampenmann, dèrjenige, welcher die an öffentlichen Orten befindlichen Lampen anzündet und putzet, dèr dahèr auch wohl der Lampenputzer oder Lampenwärter genant wird.*

LAMPADISTES, s. m. pl. *So hießen bei den Griechen diejenigen Wett-Renner, welche mit einer brennenden Lampe in der Hand nàch einem Ziele liefen. Wèr zuerst mit noch brennender Lampe das Ziel erreichte, gewann den Preis.*

LAMPADOPHORE, s. m. pl. *Der Lampenträger, dèrjenige, welcher bei den gottesdienstlichen Handlungen der alten Griechen die Lampe trug.*

*LAMPADOPHORIES, s. f. pl. *Das Lampenfest, ein Fest der alten Griechen, welches sie der Minerva, dem Vulkan und dem Prometheus zu Ehren anstelleten. Ersterer verdankten sie das Öl, dem zweiten die Erfindung der Lampe, und lezterer hatte das Feuer vom Himmel gehòlt, die Lampe anzuzünden. Es wurden bei dièsem Feste eine unzählige Menge Lampen angezündet und auch ein Wettrennen mit brennenden Lampen gehalten.* (*Siehe* Lampadistes)

LAMPAS, s. m. *Der Frosch, eine Krankheit am Kopfe der Pferde, wobei der Gaumen um die Vorderzähne schwillet, so daß er über die Zähne hervòrtritt.* Ce cheval ne mangera que quand vous lui aurez ôté le lampas; *dieses Pferd wird nicht eher fressen, als bis Sie ihm den Frosch werden genommen haben. Man pflègt diese Krankheit auch* Fève *zu nennen.*

Es

Es führt auch eine Gattung seidener Zeuge, die eine Æhnlichkeit mit dem Gros de Tours *haben und in China verfertigt werden, den Namen* Lampas.

LAMPASSÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit heraushängender oder ausgestrekter Zunge.* Lion de gueules armé & lampassé d'or; *ein rother Löwe mit goldenen Klauen und Zunge.*

* LAMPASSES, s. f. *So heißt in der Handlungs-Sprache eine Gattung gemälter Leinwand, die in Ost-Indien, sonderlich in verschiedenen Orten auf der Küste von Koromandel gemacht wird.*

LAMPE, s. f. *Die Lampe, ein Gefäß, worin man Öl vermittelst eines Dachtes brennet, und dessen man sich statt eines Lichtes bedienet.* Mettre de l'huile dans la lampe; *Öl in die Lampe thun oder gießen.* Il y a une lampe qui brûle toujours devant cet Autel; *es brennet immer eine Lampe vor diesem Altare.* Une lampe à perpétuité; *eine ewige Lampe, die immer brennend erhalten wird.* Les émailleurs se servent du feu de lampe, travaillent au feu de la lampe; *die Schmelz-Arbeiter bedienen sich des Lampenfeuers, arbeiten an, bei oder über dem Lampenfeuer.*

Eine gewisse Art künstlicher Lampen, die man drehen und wenden kan, ohne daß ein Tropfen Öl herausläuft, ist nach dem Namen ihres Erfinders, unter der Benennung Lampe de Cardan, *cardanische Lampe bekant.*

Fig. sagt man von einem auszehrenden, ganz entkräfteten Menschen, Il n'y a plus d'huile dans la lampe; *es ist kein Öl mehr in der Lampe, seine Säfte sind vertroknet.*

Cul-de-lampe, *siehe* Cul, Pag. 735.

LAMPÉE, s. f. *So heißt in der Sprache des Pöbels, ein großes mit Wein angefültes Glas oder anderes Trinkgeschirr; der Humpen.* Il en avala cinq ou six lampées; *er stürzte fünf bis sechs große Gläser oder Humpen davon hinunter.*

LAMPER, v. a. *Begierig aus großen Gläsern oder Humpen trinken.* Quand il eut lampé cinq ou six verres de vin; *als er fünf bis sechs große Gläser oder Humpen Wein hinunter gestürzt hatte. Dieses Wort, welches überhaupt zur Sprache des Pöbels gehört, wird auch als ein Neutrum gebraucht.* Il aime à lamper; *er bechert, er zecht gerne.*

LAMPERON, s. m. *Die Röhre an einer Lampe, in welcher der Dacht stekt.*

LAMPION, s. m. *Das Lämpchen, eine kleine Lampe. Vorzüglich aber versteht man unter* Lampion *diejenige Gattung von kleinen Lampen, deren man sich bei öffentlichen Beleuchtungen bedienet.*

An den Kirchenlampen wird das zwischen dem obern Theile und dem Boden derselben aufgehängte gläserne Gefäß, Lampion *genant.*

Lampions à parapet, *Pechpfannen, eiserne über der Brustwehr herab hangende Pfannen oder flache Gefäße, in welchen bei Belagerungen Harz und Pech gebrennet wird.*

* LAMPRESSES, s. f. pl. *Die Lampreten-Netze, eine besondere Art Fischernetze, womit vorzüglich in der Loire die Lampreten gefangen werden. (Siehe* Lamproie*)*

LAMPROIE, s. f. *Die Lamprete, eine Art Fische mit sieben Luftlöchern an den Seiten des Halses, und Knorpeln statt der Gräten, welche weder Brust- noch Bauchfinnen haben, und in den europäischen Meren leben.*

LAMPROYON, s. m. *Eine kleine Lamprete, ein Lampretchen.*

LAMPSANE, s. f. *Der gemeine Reinkohl, eine zu dem Unkraute gehörige Pflanze, welche einen milchweißen Saft enthält. Diese Pflanze soll bei aufgesprungenen oder aufgespalteten Brustwärzchen gute Dienste thun, und wird daher auch* Herbe aux mamelles *genant.*

LANCE, s. f. *Die Lanze, ein eiserner an einem langen Stiele befestigter Spieß, ehemals der Sper.* La flèche de la lance; *der spitzige Theil der Lanze.* Les ailes de la lance; *die Flügel der Lanze, das dicke Holz an beiden Seiten einer Turnier-Lanze, wo selbige gegen die Faust zu, schwerer und breiter wird.* Rompre une lance; *eine Lanze brechen, turnieren, im Turniere mit der Lanze kämpfen.* Il combattit avec la lance & l'écu; *er focht oder kämpfte mit der Lanze und mit dem Schilde.* En France on ne se sert plus de lances que dans les carrousels; *in Frankreich bedienet man sich der Lanzen nur noch bei den Carrosellen. Man hatte ehedem eine Art stumpfer Lanzen, deren man sich bei Übungen, die man blos zur Belustigung anstelte, bediente, und die man* Lances courtoises, mousses, frétées *oder auch* Lances mornes *nante. Auch die langen Stangen, deren sich die Fischer bei dem sogenanten Fischerstechen bedienen, einander damit in das Waßer zu stoßen, werden* Lances *genant.*

Bei den Turnieren und andern Übungen mit Lanzen wird die rechte Hand des Ritters, Main de la lance *genant. Als man sich noch der Lanzen im Kriege bediente, hieß* Lance *ein mit einer Lanze bewafneter Reiter, ein Lanzenreiter oder Lanzierer.* Une compagnie de cent lances; *eine Compagnie von hundert Lanzen, von hundert Lanzenreitern. Auch pflegte man einen völlig ausgerüsteten und mit allem wohl versehenen Ritter oder Kriegsmann,* Lance fournie *zu nennen.*

Lance de drapeau, lance d'étendart; *die Stange einer Fahne oder Standarte.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Rompre des lances pour quelqu'un; *Lanzen für jemanden brechen, ihn mit Worten vertheidigen, besonders wenn er abwesend an seiner Ehre angegriffen wird.*

Baisser

Baiſſer la lance; *nachgèben, gute Worte gèben, ſich zum Ziele lègen.* Venir & retourner à beau pied ſans lance; *zu Fuſſe ankommen und auch zu Fuſſe wieder zurück kehren.*

Bei den Wund-Ærzten ſind zwei Werkzeuge unter dem Namen Lance *bekant. Das eine iſt die Lanzette für die Thränenfiſtel-Operation; das andere iſt das myrthenförmige Meſſer des Mauriceau.*

Lance à feu; *die Feuerlanze, eine Art Rakketen zum Anzünden eines Luſtfeuerwerkes. Ehedèm nante man* Lance à feu, *Feuerlanze oder auch Feuerſpieß, Sturmſpieß, eine Lanze oder einen Spieß, woran ſich ein mit Schlägen und bleiernen Kugeln gefüllter Sack befand, dèren man ſich im Sturmlaufen bedienſte.*

Die Artilleriſten pflègen auch wohl die Ladeſchaufel wègen ihrer lanzenförmigen Geſtalt Lance *zu nennen.* Lances à feu puant; *ſtinkende Feuerlanzen, mit einem ſtinkenden Satze angefüllte Röhren, dèren man ſich bedienet, den Minengang der Feinde ſo mit Geſtank anzufüllen, daß ſich niemand darin aufhalten kan.*

An den Waſſerkünſten heißt Lance d'eau, *ein dünner gerade in die Höhe ſteigender Waſſerſtrahl.*

Lance *heißt auch eine feurige Luft-Erſcheinung, da die entzündeten Ausdünſtungen in Geſtalt einer Lanze erſcheinen.*

LANCELLÉE. *Siehe* Lonchitis.

LANCER, v. a. *Werfen, aus freier Hand mit Heftigkeit durch den Luftraum forttreiben, und wenn dieſes mittelſt eines Bogens oder einer Armbruſt geſchiehet, ſagt man im Deutſchen, abſchieſſen.* Lancer un javelot; *einen Wurfſpieß werfen.* Lancer un trait; *einen Pfeil abſchieſſen.* Lancer avec la fronde; *mit der Schleuder werfen. Man ſagt auch,* Cette machine lance de groſſes pierres; *dieſe Maſchine wirft gròße Steine, mittelſt dieſer Maſchine kan man gròße Steine fortſchleudern.*

In der Dichterſprache heißt Lancer, *ſchleudern. Sie ſagen von Gott,* Il lance le tonnerre, il lance la foudre; *er ſchleudert den Donner, er ſchleudert den Blitz. Wenn aber bei den Dichtern von der Sonne die Rède iſt, wird* Lancer *durch werfen oder ſchieſſen überſezt.* Le ſoleil lance ſes rayons ſur la terre; *die Sonne wirft oder ſchießt ihre Strahlen auf die Erde.*

Fig. ſagt man Lancer des œillades, des regards; *Blicke werfen.* Lancer un regard de colère; *einen zornigen Blick werfen.* Lancer des œillades amoureuſes; *verliebte Blicke werfen.* Lancer des traits de raillerie; *mit Stichelrèden um ſich werfen.* Lancer un ſoupir vers le ciel; *einen Seufzer gen Himmel ſchicken.*

In der Jägerſprache ſagt man, Lancer le cerf; *den Hirſch auftreiben, aus ſeinem Lager jagen, um ihn zu hetzen.* Lancer un loup, un lièvre; *einen Wolf, einen Haſen aus ſeinem Lager aufjagen.*

Lancer un vaiſſeau à la mer; *ein Schiff in die See oder vom Stapel laſſen.* Un vaiſſeau qui lance bâbord ou ſtribord; *ein Schiff, das ſich bald auf die rechte, bald auf die linke Seite wirft, weil entweder der Steuermann ſchlecht ſteuert, oder ſonſt aus einer andern Urſache.* Lancer un manœuvre; *ein Tau um etwas herum werfen und feſt binden.*

Se lancer, v. récipr. *Sich ſchnell und mit Heftigkeit fort oder nach einem Orte hin bewègen, welches im Deutſchen auf mancherlei Art ausgedruckt wird.* Ils ſe lancèrent dans la mer, dans les flots; *ſie warfen, ſie ſtürzten ſich, ſie ſprangen in das Mèr, in die Fluthen.* Il ſe lança au travers des ennemis; *er ſtürzte ſich, er rante, er ſprengte mitten unter die Feinde.* Il ſe lança dans le bois; *er warf ſich in das Gehölze, er begab ſich eilends in den Wald, er ſprengte in den Wald hinein.* Le lion ſe lança ſur lui; *der Löwe ſprang auf ihn los, fiel ihn an.*

* LANCETIER, ſ. m. *Das Lanzetten-Futteral.*

Lancé, ée, partic. & adj. *Geworfen &c. Siehe* Lancer.

LANCETTE, ſ. f. *Die Lanzette, ein Werkzeug der Wund-Ærzte kleine Öfnungen damit zu machen. Sofern dieſes Werkzeug zu Öfnung der Adern gebraucht wird, ſagt man im Deutſchen auch, das Laß-Eiſen.* Ouvrir un abcès avec une lancette; *ein Geſchwür mit einer Lanzette öfnen.*

LANCIER, ſ. m. *Der Lanzenreiter oder Lanzierer. So hieß ehemals ein mit einer Lanze bewafneter Reiter.* Une compagnie de cent lanciers; *eine Compagnie von hundert Lanzenreitern.*

* LANCIÈRE, ſ. f. *Das Freigerinne, ein Gerinne, eine Öfnung an den Mühlen, durch welche das überflüſſige Waſſer abläuft, beſonders wenn die Mühle nicht geht.*

* LANCIS, ſ. m. *In der Baukunſt werden die zwei langen Steine zu beiden Seiten eines Thürgeſtelles oder eines Fenſter-Kreuzes* Lancis *genant. Stehen dieſe zwei Steine innerhalb der Mauer oder dem Ecke eines Thür- oder Fenſtergemäuers, ſo heißen ſie* Lancis de l'écoinçon; *ſtehen ſie aber auswärts, ſo daß ſie die Bekleidung der Mauer ausmachen, ſo werden ſie* Lancis du tableau *genant.*

* LANÇOIR, ſ. m. *Das Schutzbrèt, ein Brèt an einer Waſſermühle, welches auf und nieder geſchoben werden kan, um das Waſſer zu ſchützen, d. i. zurück zu halten, oder es ablaufen zu laſſen. An den Teichen heißt dieſes Brèt, der Schutz.*

LANDAN, ſ. m. *Der Name eines Baumes auf den Moluckiſchen Inſeln, aus deſſen Marke die Einwohner*

wohner eine Art Bröd backen, und der eigentlich Lantan heiſst, moluckiſcher Mèhlbaum.

LANDE, ſ. f. Die Heide, ein ëbenes ungebauet liegendes Feld, welches wèder Getreide noch brauchbares Gras, ſondern nūr Heidekraut, Geniſte und anderes Geſträuch träget. In Ruſsland nennet man eine ſolche Heide eine Steppe.

Fig. pflègt man magere und langweilige Stellen in einem Būche Landes zu nennen. Il y a d'aſſez belles choſes dans ce livre, mais il y a bien des landes; es ſtehen ganz artige Sachen in dieſem Būche, aber es gibt auch viel trockene, langweilige Stellen darin.

LANDGRAVE, ſ. m. Der Landgrāf. So hieſs ehemals ein von dem Kaiſer einem ganzen Lande vórgeſezter Grāf, dèr die Grafen in den Gauen untèr ſich hatte. Heut zu Tage iſt es eine erbliche fürſtliche Würde. La Landgrave; die Landgräfinn. Le Landgrave de Heſſe; der Landgrāf von Heſſen.

LANDGRAVIAT, ſ. m. Die Landgräſſchaft oder auch wohl das Landgräfthum, das einem Landgrafen zugehörige Land. Le Landgraviat de Thuringe; die Landgräſſchaft Türingen.

LANDI, ſ. m. Benennung einer Meſſe oder eines berühmten Marktes zu St. Denis, welche ehedèm von dem Rector der Pariſer Univerſität jedesmāl mit gewiſſen Feierlichkeiten eröfnet wurde. Die Studenten muſsten damals dem Rector jedesmal ein Geſchenk zur Meſſe machen, welches auch Landi genant wurde. Es beſtand aus ſechs oder ſieben Gold-Thalern, die in eine Citrone geſtekt, und ihm in einem Kryſtall-Glaſe überreicht wurden.

LANDIE. Siehe Nymphes. (Anat.)

LANDIER, ſ. m. Der Feuerbock, Brandbock, ein eiſernes Geſtelle auf dem Hērde in der Küche, das brennende Holz darauf zu lègen. Sprichwörtlich ſagt man von einem kalten Manne, deſſen Leidenſchaften und Empfindungen ſchwèr in Bewègung zu ſetzen ſind, Il eſt froid comme un landier.

✝ LANDSASSE, ſ. m. Der Landſaſs, der Beſitzer eines freien Landgutes in einem Lande, wovon er dem Lande, worin ſein Gūt gelègen iſt, zu Dienſt und Pflicht verbunden iſt, im Gègenſatze eines Reichsſaſſen, dèr ſein Gūt unmittelbār von dem Kaiſer und Reiche zu Lehen hat.

LANERET, ſ. m. Das Männchen des Blaufūſses. Siehe Lanier.

LANGAGE, ſ. m. Die Sprāche, der ganze Inbegriff von Wörtern und Rèdens-Arten, vermittelſt dèren die Glieder eines Volkes einander ihre Gedanken mittheilen; die von einer gewiſſen mit einander verbundenen Menge Menſchen angenommene Weiſe, ſeine Gedanken durch Wörter und Rèdens-Arten von ſich zu gèben. Le langage des Turcs, le langage perſan; die Sprāche der Türken, die perſiſche Sprāche. Perſonne n'entend ce langage, c'eſt un langage inconnu; niemand verſteht dieſe Sprāche, es iſt eine unbekante Sprāche. Man ſagt, La Poëſie eſt le langage des Dieux; die Poëſie iſt die Sprāche der Götter.

Langage, die Sprāche, die Art und Weiſe ſich in einer Sprāche ſowohl mündlich als ſchriftlich auszudrucken. Un langage fleuri, naïf, pur, ſimple; eine blumichte, nāchdrückliche, reine, einfache Sprāche. La pureté du langage; die Reinigkeit der Sprāche. Il y a dans ce diſcours quelques fautes de langage; es ſind einige Sprāchfehler in dieſer Rede. Cela eſt écrit en beau langage, en vieux langage; dieſes iſt in einer ſchönen Sprāche, in alter Sprāche geſchrieben. Le langage de l'Écriture-Sainte; die Sprāche der heiligen Schrift.

Man braucht das Wort Langage, die Sprāche, auch in Beziehung des Inhaltes deſſen, was man ſpricht, und der gewählten Ausdrücke. Ce langage-là ne me plaît point, je n'entends point ce langage; dieſe Sprāche (dieſe Art mit mir zu rèden) gefällt mir nicht, ich verſtehe dieſe Sprāche nicht. Il a bien changé de langage, Il tient à cette heure un autre langage; er hat die Sprāche ſehr verändert, er führt jezt eine ganz andere Sprāche, er ſpricht jezt aus einem ganz andern Tone. Ce n'eſt pas-là le langage d'un honnête homme; das iſt nicht die Sprāche eines rechtſchaffenen Mannes.

Im weiteſten Verſtande nennet man ein jedes Zeichen, wodurch man auch ohne zu rèden, ſeine Gedanken an den Tāg lèget, Langage, Sprāche, welches auch auf alle Töne, ſelbſt der Thiere ſofern ſie Zeichen der Empfindung ſind, ausgedèhnet wird. Le langage des yeux; die Sprāche der Augen, die Augenſprāche. Le geſte eſt un langage muet; die Gebērde iſt eine ſtumme Sprāche. Les oiſeaux ont une ſorte de langage; die Vögel haben eine Art von Sprāche. Le langage des bêtes; die Sprāche der Thiere.

LANGE, ſ. m. Das Wickelband, die Wickelſchnūr, ein ſchmaler Streifen von Zeug, neugebōrne Kinder darein zu wickeln. Man pflègt auch die Windeln Langes zu nennen. Siehe Maillot.

LANGOUREUSEMENT, adv. Schwach, matt, kraftlōs; it. ſchmachtend. Siehe Langoureux. Elle le regardoit langoureuſement; ſie ſahe ihn ſchmachtend an.

LANGOUREUX, EUSE, adj. Schwach, matt, kraftlōs, kränklich oder auch kränkelnd; it. ſchmachtend, einen hohen Grād der Sehnſucht, des ſehnſüchtigen Verlangens, beſonders in der Liebe empfindend und ausdrückend. Il a été long-temps malade, il eſt encore tout langoureux; er iſt lange krank gewèſen, er iſt noch ganz matt, ganz kraftlōs. Il parla d'un ton langoureux; er ſprāch in einem ſchmachtenden Tone. Un regard langoureux; ein ſchmachtender

der Blick. Man sagt substantive spottend, Cet homme fait le langoureux auprès de cette femme; *dieser Mensch spielt den Verliebten bei dieser Frau.*

LANGOUSTE, f. f. *Unter diesem Namen ist in Frankreich eine Gattung eßbarer Sèkrèbse bekant.*

LANGUE, f. f. *Die Zunge, dèrjenige bewègliche fleischige Theil im Munde, welcher bei den Thieren überhaupt das Werkzeug des Geschmackes und bei den Menschen auch das Werkzeug der Sprâche ist.* La langue d'un homme, d'un oiseau, d'un cheval, d'un poisson; *die Zunge eines Menschen, eines Vogels, eines Pferdes, eines Fisches.* Se mordre la langue; *sich auf die Zunge beissen.* Arracher la langue à quelqu'un; *einem die Zunge ausreissen.* On l'a faigné sous la langue; *man hat ihm unter der Zunge Ader gelassen, man hat ihm eine Ader unter der Zunge geöfnet.* Les chiens léchent & guérissent leurs plaies avec la langue; *die Hunde lecken und heilen ihre Wunden mit der Zunge.* Des langues de bœuf, de porc, de mouton; *Ochsenzungen, Schweinszungen, Hammelszungen.* Un pâté de langues de carpes; *eine Pastete von Karpfenzungen.*

Man sagt im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr kein Geheimniß bei sich behalten kan, dèr alles was er selbst denkt und thut oder von andern Leuten hört, wieder ausplaudert, Il a bien de la langue, il a la langue bien longue, il ne fauroit tenir sa langue; *er ist ein Erz-Plaudermatz, er kan nichts verschweigen. Im Gègentheil sagt man von einem verschwiegenen Menschen,* Il n'a point de langue. *Von einem Verläumder, dèr gerne übel von andern spricht, oder über alles bôshafte Anmerkungen macht, sagt man,* C'est une mauvaise langue, une méchante langue, une langue dangereuse, une langue de serpent, une langue de vipère; *er ist ein Lästermaul, er hat ein bôses Maul, ein Schandmaul, ein gefährliches Maul, eine Schlangenzunge, eine Natterzunge.* Elle a la langue bien pendue; *sie spricht mit vieler Leichtigkeit oder Fertigkeit. Von einer Persôn, die nicht nûr mit Leichtigkeit, sondern auch zierlich spricht, heißt es,* C'est une langue dorée. *Von einer schwazhaften Persôn sagt man,* La langue lui va toujours; *die Zunge, oder wie es im Deutschen heißt, das Maul steht ihr keinen Augenblick still, sie schwazt in einem fort.* Donner du plat de la langue; *einem zum Munde rèden, einen schmeicheln, in der Absicht ihn zu betriegen, ihn mit süssen Worten hinhalten.* Qui langue a, à Rome va; *wèr gût plaudern kan, komt überall fort.*

(Noch eine Menge anderer im gem. Lèb. üblicher Rèdens-Arten, die man hier zu Ersparung des Raumes nicht wiederholen will, findet man unter den verschiedenen Wörtern mit welchen Langue in diesen Rèdens-Arten verbunden wird. Siehe z. B. Affiler, Dénouer, Fourcher, Bout, Écorcher, Coup, Gras, &c. &c.)

LANGUE, *die Zunge, heißt zuweilen soviel als, die Sprâche, oder auch ein ganzes Volk, welches einerlei Sprâche rèdet, eine ganze Natiôn. In der ersten veralteten Bedeutung komt noch der Ausdruck in dem neuen Testamente vôr,* Les Apôtres avoient le don des langues; *die Apostel hatten die Gabe mit Zungen zu rèden, verschiedene fremde Sprâchen zu rèden.*

In der zweiten Bedeutung nennet man die verschiedenen Nationen, aus welchen die Ritter des Malthefer-Ordens bestehen Langues, *Zungen.* La langue de France, d'Angleterre, d'Arragon &c.; *die französische, die englische, die arragonische Zunge.*

Fig. nennet man Langue de terre, *Erdzunge, ein schmales, langes Stück Landes, so sich in die See erstrecket.*

Langue de chien; *Hundszunge, eine besonders auf alten Gemäuern wild wachsende Pflanze, sonst auch* Cynoglosse *genant.*

Langue de cerf, *oder* la scolopendre; *die Hirschzunge, eine Art des Milzkrautes.*

Langue de serpent, *oder* ophioglosse, *die Natterwurz, das Natterzünglein, das Einblatt, eine zu den Farnkräutern mit unkentlichen Blumen gehörige Pflanze;* it. *die Schlangenzunge, Natterzunge, der Zungenstein. Siehe* Glossopètre.

Langue de bouc. *Siehe* Vipérine.

Prendre langue, *heißt, sich erkundigen, forschen, ausforschen, erforschen, Nâchricht oder Kundschaft einziehen, fleissig, genau nâch den Umständen, nâch der Verfassung &c. fragen.* Quand on va dans un pays, dans une ville où l'on n'a jamais été, on a besoin de prendre langue; *wenn man in ein Land, in eine Stadt gehet, wo man niemals gewèsen ist, so muß man sich nach allem erkundigen.* Avant que de s'engager dans cette affaire, il est bon de prendre langue; *es ist gût, wenn man sich vôrhèr, ehe man sich in diese Sache einläßt, nach allen Umständen genau erkundiget.* On envoya des coureurs vers le quartier des ennemis pour prendre langue; *man sandte Läufer in die Gègend der feindlichen Quartiere um Kundschaft einzuziehen.*

LANGUE, *heißt auch, die Sprâche, der ganze Inbegriff von Wörtern und Rèdens-Arten, mittelst dèren die Glieder eines Volkes einander ihre Gedanken mittheilen; die von einer gewissen mit einander verbundenen Menge Menschen angenommene Weise, seine Gedanken durch Wörter und Rèdens-Arten von sich zu gèben.* La Langue grecque, latine, françoise, &c.; *die griechische, die lateinische, die französische Sprâche.* Une langue mère, une langue matrice;

trice; *eine Muttersprâche, eine Sprâche, die aus keiner andern entstanden zu seyn scheinet, und auch* Langue primitive *oder* originale, *eine Stamsprache, ursprüngliche Sprâche genant wird.* La langue maternelle; *die Muttersprâche, die Sprâche, welche an dem Orte üblich ist, wo man geboren und erzogen worden.* Une langue morte; *eine todte Sprâche, welche nicht mehr die gewöhnliche Sprâche einer ganzen Völkerschaft ist.* Une langue vivante; *eine lèbende Sprâche, die noch heutiges Tages in einem Lande gerèdet wird.* La langue du pays; *die Landessprâche, die in einem Lande übliche Sprâche.* La langue sainte *oder* la langue hebraïque; *die heilige Sprâche oder die hebräische Sprâche.* Un maître de langue; *ein Sprâchmeister, Sprâchlehrer, der Lehrmeister in einer Sprâche. Die jungen Leute, welche von europäischen Fürsten in der Levante unterhalten werden, damit sie dort die orientalischen Sprâchen erlernen, und nâchhèr als Dolmetscher gebraucht werden können, werden* Enfans de langue *genant.*

LANGUÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit heraus gestrekter Zunge, die von anderer Farbe ist, als der übrige Theil des Körpers, wird vôrzüglich von Adlern und andern dergleichen Vögeln gesagt.*

LANGUETTE, f. f. *Das Zünglein oder auch die Zunge, so werden wègen einer öfters sehr entfernten Æhnlichkeit in der Gestalt mit einer Zunge, verschiedene Dinge genant.* La languette d'une balance; *das Zünglein, die Zunge an einer Krämer-Wage, dèr in der Mitte angebrachte Zeiger, welcher sich zwischen der Gabel bewègt, und durch seinen Stand das Verhältniß zwischen der zu wägenden Sache und dem Gewichte anzeiget, sonst auch* Aiguille *genant.*

Bei den Maurern heißt Languette, *die Zunge, der Unterschied zwischen zwei Röhren eines Schornsteines oder überhaupt die Scheidewand in einer gemauerten Röhre, wodurch z. B. der Kanâl in einem heimlichen Gemache oder ein Brunnen, dèr zwischen zwei Häusern steht, in zwei Theile abgetheilet wird. Erstere wird* Languette de puits *und leztere* Languette de chausse d'aisance *genant.*

Bei den Tischlern heißt Languette, *eine Randleiste, die sich in etwas fügen und eingreifen soll.*

Bei den Nätherinnen heissen Languettes, *die zungenförmigen Zäckchen die man an den Enden eines Halstûches, Kragens &c. als einen Zierath anbringt.*

An den zinnernen oder beschlagenen irdenen Krügen und Kannen, wird dasjenige an dem Deckel hervôrstehende zungenförmige Stück Zinn, welches zuweilen auch die Gestalt einer Muschel oder eines Knopfes hat, worauf man mit dem Daumen drückt, wenn man den Deckel öfnen will, la languette, *die Zunge genant.*

Bei den Gold- und Silber-Arbeitern heißt Languette, *das Korn, ein kleines Stückchen Gold oder Silber, welches sie gemeiniglich am untern Theile ihrer Arbeit hervôrstehen lassen, und welches zur Probe dienet.*

An den französischen Bûchdrucker-Pressen heißt Languette, *das an dem äussern Theile des Rämchens befindliche anderthalb Zoll breite und einen Zoll lange dünne Eisen, mittelst welchem der Drucker das Rämchen auf und zu macht.*

LANGUETTE, f. f. *Die Klappe oder das Kläppchen, ein hinten mit einer Feder versehener kleiner Deckel an einigen Blase-Instrumenten, die mit Löchern versehen sind, um eines dieser Löcher mittelst dieser Klappe zu öfnen oder zu schliessen. An den Orgelpfeifen oder andern Maschinen in welche Wind getrieben wird, heißt* Languette, *die Ventil-Klappe.*

LANGUEUR, f. f. *Die Mattigkeit, Schwachheit, der Zustand, da man seiner Kräfte auf eine merkliche Art beraubt ist, die Kraftlosigkeit, Entkräftung.* Tomber en langueur; *in Mattigkeit, in Schwachheit fallen.*

LANGUEUR, *heißt auch, das Schmachten, ein hoher Grâd der Sèhnsucht, des sèhnsüchtigen Verlangens nâch etwas, und der Zustand des Gemüthes in welchem man sich alsdann befindet; it. die Niedergeschlagenheit, der Zustand einer sichtbaren Traurigkeit.* Tenir quelqu'un en langueur; *einen schmachten lassen, ihn lange auf etwas das er sèhnlich wünschet, warten lassen. Vôrzüglich braucht man dieses Wort von der Liebe.* L'objet de sa langueur; *der Gègenstand seiner Sèhnsucht, seines Verlangens, seiner Liebe.* Une amoureuse langueur; *eine verliebte Sèhnsucht, das Schmachten in der Liebe.* Depuis qu'il a perdu son fils, son esprit est dans une langueur inconcevable; *seitdèm er seinen Sohn verloren hat, ist er ausserordentlich niedergeschlagen.*

Fig. sagt man im Winter, Toute la nature est en langueur; *die ganze Natûr trauert. In ähnlicher Bedeutung sagt man von einem Baume, dèr nicht so frisch als gewöhnlich da steht,* Il est en langueur; *er trauert. Und von einem Stâte dèr anfängt zu sinken, nicht mehr so blühend, nicht mehr so mächtig ist, als er war, heißt es èbenfals,* Il est en langueur; *er ist im Abnèhmen, im Fallen, im Sinken.*

LANGUEYER, v. a. *Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Langueyer un cochon, un porc; *die Zunge eines Schweines besehen oder besichtigen, welches in der Absicht geschichet, um zu sehen, ob das Schwein gesund und nicht finnig ist.*

LANGUEYÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Langueyer.

LANGUEYEUR, f. m. *Der Schweinschauer oder Schweinbeschauer, eine verpflichtete Persôn, welche die zum Verkauf gebrachten Schweine beschauen*

schauen oder besichtigen muß, ob sie Finnen haben oder nicht.

LANGUIER, s. m. *Eine geräucherte Schweinszunge, an welcher noch ein Stück von dem untern Theile des Halses sizt, die besonders zu Mans und Anjou am besten zubereitet werden.*

LANGUIR, v. n. *Auszèhren, von einer Krankheit ausgezèhret werden, nach und nach die Kräfte verlieren, matt, kraftlôs oder entkräftet werden, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl sich auszèhren zu sagen pflegt.* Il est pulmonique, il y a trois ans qu'il languit; *er ist lungensüchtig, er zèhrt schon seit drei Jahren aus, er hat schon seit drei Jahren die Auszèhrung, er geht schon drei Jahre èlend herum.* On languit long-temps de ce mal-là avant que d'en mourir; *man schlept sich lange mit dieser Krankheit, man muß lange an diesem Übel leiden, ehe man daran stirbt.* Il languit de foiblesse; *er ist sehr matt, sehr schwach, er hat große Mattigkeit.*

Languir *heißt auch, eine langsame Marter oder Pein ausstehen, eines langsamen Todes sterben.* On l'a brûlé à petit feu, on l'a fait languir; *man hat ihn bei gelindem Feuer verbrant, man hat ihn lange gemartert, gequälet, langsam sterben lassen.* Il a langui douze heures sur la roue; *er hat zwölf Stunden auf dem Rade gezappelt, er hat zwölf Stunden auf dem Rade gelègen, ehe er gestorben ist. Man sagt auch,* Languir de faim, de soif; *vôr Hunger, vôr Durst verschmachten, Hunger, Durst leiden.* Languir de misère & de pauvreté; *in Elend und Armuth schmachten.* Languir dans une prison; *in einem Gefängnisse schmachten.* Manquer des choses nécessaires à la vie, ce n'est pas vivre, c'est languir; *der nothwendigsten Dinge des Lèbens entbèhren, das heißt nicht lèben, das heißt schmachten, sein Lèben kümmerlich hinschleppen.*

Fig. sagt man Languir d'amour; *vor Liebe schmachten.* Elle ne laisse pas long-temps languir son amant; *sie läßt ihren Liebhaber nicht lange schmachten.* Donnez-lui promptement ce que vous lui voulez donner, ne le faites pas tant languir; *gèben Sie ihm geschwind was Sie ihm gèben wollen, lassen Sie ihn nicht so lange schmachten.* Languir dans l'attente d'un bien; *in der sehnlichen Erwartung eines Gutes seyn, ein Gût auf das sèhnlichste erwarten.* Je languis ici d'ennui; *ich komme hier fast vôr langer Weile um; die Zeit wird mir hier unausstehlich lang.* Les affaires languissent; *die Sachen gehen schlecht, es geht langsam, es ist kein Lèben in den Geschäften.* La nature languit; *die Natûr trauert.* Toutes choses languissent pendant l'hiver; *während dem Winter trauert alles.* Notre ville languit; *unsere Stadt ist todt, es ist kein Lèben, kein Gewerbe &c.* *darin.* Les arts languissent; *die Künste liegen darnieder.* Le commerce languit; *der Handel geht schläfrig.* Cette pièce commence bien, mais elle languit sur la fin; *dieses Stück fängt gût an, aber am Ende wird es matt, am Ende fält es.* Ces trois derniers vers languissent; *diese drei lezten Verse sind matt.* Les nouvelles languissent; *es gibt nicht viel Neues, man hört nicht viel Neues.* Les plaisirs languissent; *mit den Lustbarkeiten hat es keine rechte Art, oder auch, die Lustbarkeiten sind seltener als sonst, man hat nicht mehr viel Gelègenheit sich lustig zu machen.* La conversation languit; *die Unterhaltung ist schläfrig, es rèdet fast niemand in der Gesellschaft, es geht schläfrig in der Gesellschaft hèr.*

LANGUISSAMMENT, adv. *Matt, schwach, entkräftet, kraftlôs, auszèhrend; it. schmachtend, voll Sèhnsucht, sèhnsuchtsvoll.* Elle lui tendit languissamment la main; *sie reichte ihm kraftlôs oder auch schmachtend die Hand.*

LANGUISSANT, ANTE, partic. & adj. *Matt, schwach, kraftlôs, entkräftet; it. schmachtend, sèhnsüchtig, sèhnsuchtsvoll.* Il est languissant dans un lit; *er liegt matt, entkräftet in einem Bette.* Un vieillard languissant; *ein schwacher, ein entkräfteter Greis.* La vieillesse languissante; *das kraftlose Alter.* Languissant dans une prison; *schmachtend in einem Kerker.* Une voix languissante; *eine schwache oder auch eine schmachtende Stimme.* Des regards languissans; *schmachtende Blicke.* Des yeux languissans; *schmachtende, Sèhnsucht verrathende Augen.* Une santé languissante; *eine schwächliche Gesundheit. Man sagt auch:* Un style languissant; *ein matter Styl, eine Schreib-Art, welche nicht die gehörige Lèbhaftigkeit und Stärke hat.* Des vers languissans; *matte Verse.* Une conversation languissante; *eine schläfrige Unterhaltung.*

LANICE, adj. *Komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr.* Bourre lanice; *die Flockwolle. Siehe* Bourre.

LANIER, s. m. *Der Blaufûß, an einigen Orten der Sprinz. Eine Art Bergfalken, die von den Falkenieren am liebsten zur Beize gebraucht werden. Das Männchen, welches kleiner ist als das Weibchen, wird* Laneret *genant.*

LANIÈRE, s. f. *Der Riemen, ein lèdernes Band, ein schmaler langer biegsamer Streifen Lèders.* La lanière d'un fouet; *der Riemen an einer Peitsche, der Peitschenriemen.* Une jupe bordée de lanières; *ein mit lèdernen Bändern besezter oder eingefaßter Weiberrock.* Lanière *heißt auch der Wurfriemen; ein an dem Fûße des noch rohen Falken befindlicher Riemen, ihn, nachdèm er geworfen worden, zu sich zu ziehen.*

LANIFÈRE, adj. de t. g. *Wollig, Wolle habend oder tragend, mit Wolle versehen.* Des animaux lanifères; *Wolle tragende Thiere.* Plantes lanifères; *wollige Pflanzen.*

LANISTE, f. m. *So hieß bei den Römern ein Mann, welcher den Fechtern, die sich bei den öffentlichen Spielen, Leichenbegängnissen und Gastmalen sehen ließen, im Fechten unterrichtete oder auch bei diesen Gelegenheiten die Fechter für seine Rechnung gegen Zahlung stellete.*

LANSQUENET, f. m. *(Ein aus dem Deutschen entlehntes Wort.) Der Landsknecht, ein zur Vertheidigung des Landes bestimter Knecht. Eine nunmehr veraltete Benennung eines gemeinen Soldaten, besonders eines Fußgängers.*

Lansquenet, *Landsknecht, eine besondere Art eines vornehmlich in Frankreich üblichen Kartenspieles, vermuthlich weil es durch die ehemaligen deutschen Landsknechte oder Soldaten daselbst bekant geworden.* Jouer au Lansquenet; *Landsknecht spielen.*

* **LANTER** oder **LENTER**, v. a. *Die Kupferschmiede sagen*, Lanter le cuivre; *das Kupfer modeln, mit einem Hammer allerhand Figuren und Zierrathen auf das Kupfergeschirr schlagen.*

LANTERNE, f. f. *Die Laterne, ein Behältniß, dessen Wände aus einer durchscheinenden Materie verfertiget sind, das darein gesezte brennende Licht vor dem Winde und Regen zu verwahren; an einigen Orten die Leuchte. Man nennet* Lanterne sourde, *die Blendlaterne, eine Laterne vermittelst deren man alles siehet ohne gesehen zu werden. Man pflegt eine dergleichen Laterne auch wohl Diebslaterne zu nennen.* Une lanterne magique; *eine Zauberlaterne, der optische Kasten oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, eine Optik.*

In der Baukunst heißt Lanterne, *die Laterne, ein kleines an den Seiten offenes oder auch mit Fenstern versehenes und oben hervorragendes Thürmchen an den Kuppeln oder oben auf den Kirchen und andern Gebäuden.*

In der Mechanik, besonders aber in dem Mühlenbaue ist die Lanterne *oder Laterne ein aus zwei Scheiben zusammengesetztes Getriebe, welches anstatt der Kämme cylindrische Stöcke hat und auch der Drehling, Dreiling oder Trilling genant wird.*

In größten öffentlichen Gebäuden werden gewisse kleine Cabinete, die so angebracht sind, daß man sich darin aufhalten kan, ohne gesehen zu werden, und doch alles, was vorgeht sieht und hört, Lanternes *genant.*

Lanterne, *heißt auch, das Gehäuse oder der rund umher mit Glas eingefaßte Kasten zu einer Probierwage, welcher dazu dienet, die Wirkung der Luft auf die Wage zu verhindern.*

Man pflegt auch die durchbrochenen größten Knöpfe an den Bischofsstäben, u. d. gl. Lanternes *zu nennen.*

Bei den Artilleristen heißt Lanterne à gargousse; *das Futteräl zu der Stück-Patrone.* Lanterne à mitraille; *die Kartätschen-Büchse oder der Kartätschenfasser, ein Futteräl die zu einer Ladung bestimten Kartätschen-Hülsen zu fassen. Zuweilen pflegen sie auch wohl die Ladeschaufel* (cuiller) *Lanterne zu nennen.*

Bei den Gazewebern heißt Lanterne, *ein rundes Werkzeug, womit sie die Seide von der Schergiebe abnehmen und sie auf die oben am Stuhle befindlichen Bäume legen.*

Fig. pflegt man im gem. Leb. ein albernes, abgeschmaktes Geschwätz, Windbeuteleien &c. Lanternes *zu nennen.* Tout ce qu'il nous a dit là, ce sont des lanternes, ce sont lanternes; *alles was er uns da gesagt hat, sind lauter Albernheiten, ist lauter dummes Zeug oder auch ist lauter Windbeutelei. Wenn uns jemand etwas aufbinden, eine handgreifliche Lüge für Wahrheit verkaufen will, pflegt man sprichwörtlich zu sagen:* Il veut faire croire que des vessies sont des lanternes, *wofür der gemeine Mann im Deutschen sagt: er will einem weiß machen, der Teufel sey ein Eichhörnchen.*

LANTERNER, v. n. *Zaudern, trändeln, langsam seyn, da man eilen solte, die Zeit mit unnützen Dingen verlieren &c.* It. *als v. a. dummes, albernes Zeug schwatzen, einem allerhand ungereimte Dinge vorplaudern. Man sagt auch* Lanterner les oreilles; *einem in die Ohren liegen, die Ohren voll plaudern. Man braucht dieses Wort nur in der niedrigen Sprech-Art.*

LANTERNERIE, f. f. *Das Gewäsch, ein albernes, ungereimtes Geschwätz. (gemein)*

LANTERNIER, **IERE**, f. m. *Der Laternenmacher, die Laternenmacherinn;* it. *der Laternenhändler, die Laternenhändlerinn.;* it. *der Laternenmann, einer der die öffentlichen Laternen in einer Stadt besorgen und anzünden muß. Im gem. Leb. pflegt man einen albernen Schwätzer oder auch einen Windbeutel* Lanternier *zu nennen.*

Lanternier, **ère**, *heißt auch, der Trändler, die Trändlerinn, eine Person, welche bei allen Gelegenheiten zaudert, nicht fertig werden, sich nicht entschließen kan.* Vous ne finirez jamais rien avec lui, c'est un lanternier, un franc lanternier; *Sie werden nie in einer Sache mit ihm zum Schlusse kommen, er ist ein Trändler, ein Erz-Trändler.*

LANTIPONNAGE, f. m. *Das Geschwätz. (gemein)*

LANTIPONNER, v. n. *Schwatzen, viel und unerhebliche Dinge reden, wodurch man überlästig wird.* Il ne fait que lantiponner, au lieu de venir au fait; *er schwazt nur, anstatt zur Sache zu kommen. (gemein)*

* **LANTOR**, f. m. *Der Name einer Art von Cocos-Bäumen auf der Insel Java, der sehr große glatte Blätter hat, welche man zum Schreiben anstatt des Papiers brauchet.*

LANTUR U. *Ein Wort, welches eigentlich gar keinen Sinn hat, und dessen man sich in der niedrigen*

niedrigen Sprech-Art bedienet, wenn man eine verächtliche oder abschlägige Antwort geben will.

LANUGINEUX, EUSE, adj. *Wollig. Ein nur in der Botanik übliches Wort.* Le fruit de l'abricot est lanugineux; *die Frucht des Aprikosenbaumes ist wollig, ist mit einer Art Wolle überzogen.*

LAPATUM *oder* PARELLE. *Siehe* PATIENCE.

LAPER, v. n. *Lecken, mit der Zunge in sich ziehen. Wird eigentlich nur von den Hunden, Katzen, Füchsen und dergleichen Thieren gesagt, wenn sie saufen, oder vielmehr von der Art, wie sie saufen.*

LAPEREAU, s. m. *Ein junges Kaninchen.* Une accolade de lapereaux. *Siehe* Accolade.

LAPIDAIRE, s. m. *Der Steinschneider, ein Künstler, welcher die Geschiklichkeit besizt, Edelsteine zu schneiden, ihnen eine regelmäßige Gestalt zu geben, sie zu polieren oder auch allerhand Figuren in dieselben zu schneiden.*

LAPIDAIRE, *wird auch als ein Beiwort in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Le style lapidaire; *die Steinschrift, die Schreib-Art, deren man sich bedienet, wenn man Aufschriften auf einen Grab- oder Denkstein machet, (der lapidarische Styl).*

LAPIDATION, s. f. *Die Steinigung, eine Lèbensstrafe, da man einen Menschen steiniget, mit Steinen zu Tode wirft.*

LAPIDER, v. a. *Steinigen, mit Steinen zu Tode werfen. Eine bei den alten Juden übliche Lèbensstrafe.* Les Juifs lapidoient les adultères, les blasphémateurs & les faux Prophètes; *die Juden steinigten die Ehebrecher, die Gotteslästerer und die falschen Propheten.*

LAPIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Gesteinigt. Siehe* Lapider.

LAPIDIFICATION, s. f. *Die Bildung oder Erzeugung der Steine in der Erde, das Entstehen der Steine, wenn sich die steinige Substanz zu einer harten und festen Masse verbindet. Man muß dieses Wort nicht mit* Pétrification, *die Versteinerung, verwechseln.*

* LAPIDIFIER, v. a. *Zu Stein machen. Es haben einige Scheidekünstler dieses Wort gebraucht, wenn von derjenigen Operatiòn die Rède ist, da man Metalle durch das Verkalken zu einer Art von Steinmasse macht.*

LAPIDIFIQUE, adj. de t. g. *Steinig, aus Steinmasse bestehend. Wird von der Substanz oder Materie gesagt, aus welcher sich die Steine bilden.* La matière lapidifique; *die steinige Materie.*

LAPIN, s. m. *Das Kaninchen, ein vierfüßiges Thier, welches viele Æhnlichkeit mit einem Hasen hat und sich Höhlen und Gänge unter der Erde bauet. (Siehe* Garenne *und* Clapier*)*

LAPINE, s. f. *Das weibliche Kaninchen.*

† LAPINIÈRE, s. f. *Der Kaninchen-Garten, das Kaninchen-Gehège. Man sagt gewöhnlicher* Garenne.

LAPIS, s. m. *Der Azur oder Lasur oder Lasurstein,* (Lapis Lazuli) *ein undurchsichtiger Stein, oder wie andere Naturkündiger wollen, ein Kupfer-Erz, von einer schönen hochblauen Farbe mit gelben Kiesflecken, welche man ehedem für Gold hielte, und daher diesem Erze einen hohen Wèrth beizulègen pflegte. Im gem. Lèb. sagt man gewöhnlich Lasur, in der höhern Schreib-Art aber Azur.*

LAPMUDE, s. f. *So heißt in den Nordländern ein von Renthier-Fellen gemachtes Kleid.*

LAPPER. *Siehe* LAPER.

LAPON, ONNE, s. & adj. *Der Lappe oder Lappländer, die Lappländerinn;* it. *als Beiwort, Lappisch, lappländisch.*

LAPONIE, s. f. *Lappland.*

LAPS, s. m. *Dieses Wort komt meistens nur in der Sprache der Rechtsgelehrten in Verbindung mit dem Worte* Temps *vor.* Laps de temps; *der Verlauf der Zeit, der Zeitraum, eine lange Reihe vorüber gehender oder bereits verflossener Jahre.* Après un grand laps de temps; *nach Verlauf einer langen Zeit, nach einer langen Reihe von Jahren.* Cette coutume s'est abolie par laps de temps; *diese Gewohnheit ist durch die Länge der Zeit abgekommen.*

LAPS, SE, adj. *Von der bisher bekanten Religiòn abgefallen, oder auch sonst in eine Ketzerei verfallen.* Il est laps & relaps; *er ist zweimal von seiner Religiòn abgefallen, oder auch, er ist zweimal in dem nähmlichen Irthum, in die nähmliche Ketzerei verfallen.*

LAQS. *Siehe* LAOS.

LAQUAIS, s. m. *Der Lackei, ein Livree-Bedienter.*

LAQUE, s. f. *Der Lack, das Gummi-Lack, ein rothes durchsichtiges Gummi oder vielmehr Harz, welches aus Ost-Indien zu uns komt, und zur Verfertigung des Siegel-Lackes und zu verschiedenen künstlichen Firnissen gebraucht wird. Ein daraus bereiteter Firniß wird auch* Laque, *Lack, oder Lackfirniß genant.* On n'a pu encore parvenir à imiter parfaitement le beau laque de la Chine; *man hat es noch nicht dahin bringen können den schönen chinesischen Lack volkommen nachzumachen.*

LAQUELLE. *Siehe* LEQUEL.

LARAIRE, s. m. *Die Haus-Kapelle, bei den alten Römern, der für die Hausgötzen bestimte Ort in einem Hause.*

LARCHE. *Siehe* Mélèse.

LARCIN, s. m. *Der Diebstahl, die Dieberei, die Handlung des Stèhlens.* Faire, commettre un larcin; *einen Diebstahl begehen.* Être accusé, être convaincu de larcin; *des Diebstahls, der Dieberei beschuldigt, überwiesen werden.*

LARCIN, *der Diebstahl, heißt auch, das gestohlne Gut.*

Gût. Il avoit caché son larcin dans une grange; *er hatte seinen Diebstahl, er hatte das gestohlne Gût in einer Scheuer verstekt.*

Fig. pflègt man auch in gelehrten Werken die aus andern Büchern in der Absicht ausgeschriebenen und entlehnten Stellen oder Gedanken, um solche für seine eigene auszugèben, Un larcin, *einen Diebstahl zu nennen.* Les plus beaux endroits de son livre sont des larcins, sont autant de larcins; *die schönsten Stellen in seinem Bûche sind gestohlen, jede der schönsten Stellen in seinem Werke ist ein Diebstahl.*

LARD, s. m. *Der Speck, das Fett, welches die Schweine sowohl auf dem Rücken als an den Rippen haben. Auch das Fett der Wallfische und Seehunde wird* Lard, *Speck, genant.* Une tranche de lard; *eine Speckschnitte, eine Schnitte Speck.* Une flèche de lard; *eine Speckseite.* Lard à larder; *Speck zum Spicken.* Ce cochon a quatre doigts de lard; *dieses Schwein hat vier Finger hôch Speck. Man nennet* Petit lard; *Schrötspeck, den Speck von kleinen jungen Schweinen, die man Schrötschweine nennet.*

Sprichw. sagt man im gem. Lèb. von einer Persôn, die dick und fett wird oder ist: Elle fait du lard, elle est grasse à lard; *sie sezt Speck an, sie ist speckfett. Wenn man jemanden die Schuld von einer Sache beimessen, die Schuld auf ihn schieben will, pflègt man zu sagen,* On lui veut faire accroire qu'il a mangé le lard, que c'est lui qui a mangé le lard; *er soll den Speck gefressen haben.*

La pierre de lard; *der Speckstein, Seifenstein, Schmèrstein, sonst auch* Pierre ollaire *oder* pierre à pots, *Topfstein genant, weil dieser thon-artige Stein sich schneiden und drèhen läßt, und daher zu Töpfen und andern Gefäßen verarbeitet wird.*

LARDER, v. a. *Spicken, länglich geschnittenen Speck durch die Oberfläche des Fleisches ziehen.* Larder un lièvre; *einen Hasen spicken. Uneigentlich sagt man auch,* Larder un jambon de canelle, de clous de girofle &c.; *einen Schinken mit Zimmet, mit Gewürznägelein spicken oder bestecken.*

Im gem. Lèb. sagt man figürlich: Larder de coups d'épée; *mit einem Dègen mehrmals durchstechen.* Il étoit tout lardé de flèches; *er war über und über von Pfeilen durchbohrt oder verwundet.* Larder un cheval de coups d'éperon, *ein Pferd blutrünstig oder wund spornen.*

Auf den Schiffen sagt man, Larder les bonnettes; *die Leysegel mit Werg durchsteppen.*

Lardé, ée, partic. & adj. *Gespickt &c. Siehe* Larder. Bonnettes lardées. *Siehe* Bonnettes.

LARDOIRE, s. f. *Die Spicknadel, eine stählerne, spitzige, an dem einen Ende aber hohle und offene Nadel, den länglich geschnittenen Speck damit durch die Oberfläche des Fleisches zu ziehen. Man pflègt auch den eisernen Schuh, womit man die Spitze eines einzurammenden Pfahles beschlägt,* Lardoire *zu nennen.*

LARDON, s. m. *Der länglich geschnittene Speck zum Spicken. Man sagt gemeiniglich schlechthin der Speck.* Menus lardons, gros lardons; *fein, grob geschnittener Speck zum Spicken.* Faire des lardons; *Speck zum Spicken schneiden.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Lardon, *der Stich oder der Hieb, ein nachdrücklicher aber verstekter Verweis;* it. *eine Stichelrède oder Stichelei.* Le pauvre homme fut mal accommodé, chacun lui donna son lardon; *der arme Schelm ward übel bedienet, jeder gâb ihm einen Stich oder Hieb.* Vous aurez aussi votre lardon, vous n'en serez pas exempt; *Sie werden auch ihren Hieb bekommen, Sie werden nicht lèr ausgehen.*

Lardon, *heißt auch eine Art Schwärmer, die etwas größer sind als die gewöhnlichen, und dèren man bei Lustfeuerwerken mehrere auf einmal unter die Leute wirft.*

Bei den Schlossern und andern Arbeitern in Eisen werden die kleinen dünnen Stücke Stahl oder Eisen, womit man die Risse und Brüche ausfüllet und zuschmiedet, Lardons *genant.*

An den Uhren nennet man Lardons; *die kleinen schmalen und platten Stiftchen, womit der Kloben des Steigrades oben und unten befestigt wird.*

✝ LARDURES, s. f. pl. *Die Unterschüsse oder Oberschüsse. So nennen die Wèber die Örter in einem Stücke Zeug, wo der Einschlag unter oder über verschiedene Kettenfäden hinter einander weg gehet.*

LARES, s. m. pl. *Die Hausgötter oder Hausgötzen. So hießen bei den Heiden, Götter, welche nach ihrer Meynung dem Hauswèsen vôrstanden und auch im Hause verehret wurden. Die Alterthums-Forscher brauchen dieses Wort zuweilen auch im Singulari.* Cette figure représente un Dieu Lare; *diese Figûr stellet einen Hausgott oder Hausgötzen vôr.*

LARGE, adj. de t. g. *Breit, eine kôrperliche Ausdèhnung von einer Seite zur andern habend, im Gègensatze der Länge und Dicke.* Cette place, ce champ, ce jardin est large, plus long que large; *dieser Platz, dieses Feld, dieser Garten ist breit, ist länger als breit.* Du ruban large; *breites Band.* Ces draps sont fort larges; *diese Tücher sind sehr breit. Man sagt,* Ce cheval est large du devant; *dieses Pferd ist vorne breit, hat eine breite Brust.* Avoir le visage large; *ein breites Gesicht haben.*

Large, *heißt auch, weit, einen beträchtlichen innern Raum habend, und wird in dieser Bedeutung vôrzüglich von Kleidungsstücken gesagt.* Des souliers, des bas larges; *weite Schuhe, weite Strümpfe.* Ce chapeau est trop large d'entrée; *der Kopf dieses Hutes ist zu weit.*

Fig.

Fig. sagt man im gem. Lèb. Avoir la conscience large; *ein weites Gewissen haben.* Accommodez-vous, le pays est large; *machen Sie sichs bequèm, es ist hier Platz genug, oder auch, es ist hier alles was man zu seiner Bequèmlichkeit braucht oder nötig hat. Siehe auch* Courroie. Pag. 690.

LARGE, f. m. *Die Breite.* Cette étoffe a tant de large; *dieser Zeug hat so viel Breite.* De la toile qui a une aune de large; *Ellenbreite Leinwand.*

Fig. sagt man Prendre le large, gagner le large; *das weite Feld gewinnen, entfliehen, davon laufen. Siehe auch* Largue.

Auf der Reitschule sagt man: Ce cheval va large, trop large; *dieses Pfèrd macht einen zu grössen Kreis, hält sich nicht wohl in der Rundung, verliert zu viel Erdreich.*

In der Malerei heisst Large, *breit, so viel als* Grand, *gröss, mit vielem Geiste, mit vieler Kühnheit erfunden und ausgeführt, im Gègensatze von* Mesquin, *kleinlich, ärmlich, schlecht.* Des draperies, des lumières larges; *breite Gewänder, breite Lichter.* Des contours larges; *grösse, kühne Umrisse.* Des touches larges; *starke Pinselstriche.*

AU LARGE. adv. *Geräumig oder geraum, beträchtlichen Raum habend.* Il est logé bien au large; *er wohnt sehr geräumig, er hat eine sehr geräumige Wohnung.* Nous étions assis au large; *wir sâssen geräumig, wir hatten Raum oder Platz genug.* Il ne tient qu'à lui de se mettre au large; *es hängt nûr von ihm ab, sich Platz zu machen.* Vous êtes trop pressé, mettez-vous un peu plus au large; *Sie sind zu gepresst, machen Sie sich ein wènig mehr Platz, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, machen Sie sich ein wenig breiter.*

Fig. heisst Être au large, *in guten Umständen seyn oder auch im Überflusse lèben, alles vollauf haben.* Mettre quelqu'un au large; *jemandes Glücks-Umstände verbessern, ihn in die Umstände setzen, daß er bequèmer lèben kan.* Il lui est venu une succession qui l'a mis plus au large qu'il n'étoit; *er hat eine Erbschaft gethan, wodurch er in den Stand gesezt worden, sich besser zu règen, mehr Aufwand zu machen, besser zu lèben &c.*

In der Sêspräche sagt man, Le vaisseau est au large, se met au large, court au large; *das Schiff ist auf der Höhe, geht in die offene See, gewinnet die Höhe.*

AU LONG ET AU LARGE, adv. *In die Länge und in die Breite, der Länge und der Breite nâch.* S'étendre au long & au large; *sich in die Länge und in die Breite ausdehnen, viel Platz um sich hèr einnèhmen, sich rings umhèr ausbreiten.*

DU LONG ET DU LARGE. *Eine adverbialische Rèdens-Art, dèren sich der gemeine Mann auf folgende Art bedienet:* Il en a eu, on lui en a donné du long & du large; *er hat tüchtig bekommen, man hat ihm tüchtig gegèben, er ist derbe geprügelt worden, man hat ihn rechtschaffen ausgehunzt, &c.*

Ehedèm brauchte man Large *anstatt* Libéral, *freigèbig. In dieser Bedeutung sagt man noch sprichwörtlich,* Autant dépend chiche que large; *unzeitiges Sparen bringt wenig Vortheil, wèr zur Unzeit knauserig ist, verliert mehr als der Freigèbige.*

LARGEMENT, adv. *Reichlich, auf eine volkommene, hinlängliche oder auch wohl überflüssige Art.* Il a été payé largement; *er ist reichlich bezahlt worden.* On l'a récompensé largement; *man hat ihn reichlich belohnet.*

LARGESSE, f. f. *Die Ausübung der Freigèbigkeit durch Geschenke, und das Geschenk selbst, die Schenkung.* Faire largesse au peuple; *Geschenke unter das Volk austheilen, sich freigèbig gègen das Volk erweisen.* Ce n'est pas un homme qui fasse de grandes largesses; *er ist kein Mann dèr viel wegschenkt.*

Man pflègt die goldenen oder silbernen Gedächtniß-Münzen, welche bei Gelègenheit einer Krönung oder sonst einer grössen Feierlichkeit unter das Volk ausgeworfen werden Pièces de largesse *zu nennen.*

LARGEUR, f. f. *Die Breite, die Ausdèhnung eines Körpers von einer Seite zur andern, im Gègensatze der Dicke, Länge oder Höhe.* La largeur d'un fossé, d'une rue, d'une rivière; *die Breite eines Grabens, einer Gasse, eines Flusses.* Cette toile a deux aunes de largeur; *diese Leinwand hat zwei Ellen Breite, ist zwei Ellen breit.*

LARGO, adv. *Langsam. Ein aus dem Italiènischen entlehntes Wort, wodurch man in der Musik andeutet, daß ein Stück oder eine Arie mit einer langsamen Bewègung, mit einer feierlichen Langsamkeit des Taktes gespielt oder gesungen werden soll.*

LARGUE, f. m. *die Höhe des Mères, die hohe, offene oder offenbare See. Man sagt in der Sêsprache,* Prendre le largue *oder* le large, tenir le largue; *die Höhe gewinnen, die offene See halten.*

LARGUE, adj. *Komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Vent largue; *der Seiten- oder Nèbenwind, ein halber Wind, dèr zum Sègeln besser ist, als ein instehender oder voller Wind.*

A LA LARGUE. adv. *Auf der Höhe, in der hohen oder offenen See, weit vom Ufer oder auch von andern Schiffen entfernt.* Se mettre à la largue; *in die hohe See fahren, die Höhe zu gewinnen suchen. Die Befèhlshaber der Schiffe bedienen sich dieses Ausdruckes als eines Commando-*

mando-Wortes, indem sie dem Steuermanne zu-rufen, À la largue, à la largue!

LARGUER, v. a. *(Schiff.) Die angespanten Seile nachlassen.* Larguer les écoutes; *die Taue woran die Segel befestiget sind nachlassen, damit die Segel mehr Spiel bekommen.*

LARGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Nachgelassen. Siehe* Larguer.

LARICE, *siehe* MÉLÈZE.

LARIGOT, s. m. *So hieß ehemals eine Art kleiner Flöten, die nicht mehr üblich sind. Man nennet aber noch an den Orgeln den Flötenzug* Le jeu du larigot.

Sprichw. sagt man, Boire à tire larigot, *übermäßig trinken oder saufen.*

LARIX, *siehe* MÉLÈZE.

LARME, s. f. *Die Thräne, die aus den Augen in Gestalt eines Tropfens rinnende wässerige Feuchtigkeit; in der dichterischen und höhern Schreib-Art, die Zähre.* Répandre, jeter, verser des larmes; *Thränen vergießen.* Pleurer à chaudes larmes, à grosses larmes; *heiße Thränen vergießen, bitterlich, heftig weinen.* Il étoit tout en larmes; *er schwamm in Thränen.* Fondre en larmes; *in Thränen zerfließen.* Elle eut peine à retenir ses larmes; *sie hatte Mühe ihre Thränen zurück zu halten, sich der Thränen zu enthalten.* Des larmes de pénitence; *Buß-Thränen.* Il a le don des larmes; *er hat die Gabe zu weinen.* Ses larmes sont des larmes de joie; *seine Thränen sind Freudenthränen.* Rire aux larmes, jusqu'aux larmes; *Thränen lachen, so lachen, daß einem die Thränen aus den Augen laufen.*

Sprichw. sagt man: Ce que maître veut & valet pleure sont larmes perdues; *über etwas zu weinen, was man zu thun gezwungen ist, heißt vergebliche Thränen vergießen; vergeblich widersezt man sich einem Stärkern oder Mächtigern. Man nennet* Un drap mortuaire semé de larmes; *ein mit Thränen besäetes Leichentuch, ein Leichentuch auf welchem Figuren in Gestalt der Thränen abgebildet sind.*

Im gem. Leb. pflegt man eine sehr geringe Quantität eines flüßigen Körpers Une larme, *einen Tropfen oder ein Tröpfchen zu nennen.* Il n'a pris qu'une larme de vin; *er hat nur einen Tropfen, ein Tröpfchen Wein getrunken.* Ce vin n'est pas mauvais goutez-en une larme; *dieser Wein ist nicht übel, versuchen Sie ein Tröpfchen davon.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man. Une larme de verre, *ein Glastropfen, ein gläserner Tropfen mit einem fadenähnlichen Schwanze, welcher in Staub zerspringet, sobald man von dem leztern nur ein Stückchen abbricht. Man nennet dergleichen Glastropfen Spring-Gläser oder auch Vexier-Gläser.*

Man pflegt auch die Tropfen, die tropfenweise aus einigen Bäumen, aus den Weinstöcken und andern Gewächsen rinnende harzige oder andere Feuchtigkeit, wenn man sie ritzet oder beschneidet, Larmes, *Thränen zu nennen.*

Larmes de cerf, *Hirschthränen, Hirschzähren. Diesen Namen gibt man im gem. Leb. dem Eiterstock, welcher sich in den Augenhöhlen des Hirsches und Elendthieres erzeuget, mit der Zeit erhärtet und ehemals von dem großen Haufen für ein vorzügliches Mittel wider die fallende Sucht gehalten wurde.*

Larme de Job, *die Hiobs-Thräne, eine indianische Pflanze, deren Same einer Thräne oder einem Tropfen gleichet.*

In ähnlicher Bedeutung werden in der Baukunst gewisse Zierathen, welche die Gestalt der Thränen oder Tropfen haben, Larmes *genant.*

Larmes de plomb, *heißt bei den Jägern eine kleine Art des Schrotes, womit Vögel geschossen werden und wovon die kleinste Art im Deutschen Dunst genant wird.*

LARMIER, s. m. *So heißt in der Baukunst überhaupt, ein jedes hervorspringendes Gesims, eine abhängende Platte oder auch eine hervorstehende Leiste, den Regen abzuhalten, oder zu verhindern, daß das Regenwasser sich an diesem Orte nicht samle und eindringe; die Kranzleiste, und an freistehenden Mauern, der Mauerkranz, die Kappe.*

LARMIÈRES, s. m. pl. *Die Augenhöhlen der Hirsche und Elendthiere, worin sich die sogenanten Hirschthränen* (Larmes de cerf) *erzeugen.* (*Siehe* Larmes de cerf.)

LARMIERS, s. m. pl. *Die Schläfe, die mittlern Seitentheile am Kopfe eines Pferdes, neben den Augen, wo die Hirnschale am dünnesten ist, weshalb solche auch die Dünnen oder Dünnungen genant werden. An dem Menschen heißen diese Theile im Französischen* Les tempes, *im Deutschen aber führen sie auch den Namen, die Schläfe.* Saigner un cheval aux larmiers; *ein Pferd an den Schläfen oder Dünnungen Ader lassen, einem Pferde die Schläf-Adern öfnen.*

LARMOYANT, ANTE, adj. *Bitterlich weinend, in Thränen zerfließend.* On la trouva toute larmoyante; *man fand sie bitterlich weinend, in Thränen ganz zerfließend.*

LARMOYER, v. n. *Bitterlich, heftig weinen.*

* LARMOYEMENT, s. m. *Das Thrän-Auge, Trief-Auge, eine Krankheit der Augen, da die Thränen wegen der verstopften Thränengänge nicht in die Nasenhöhle abfließen können, sondern beständig über die Wangen herab triefen.* Larmoyement *nennet man auch eine Entzündung der Augen, die mit dem Abflusse einer scharfen Feuchtigkeit verbunden ist.* (*Siehe auch* Epiphore.)

LARRON, ESSE, s. *Der Dieb, die Diebinn, der*

ode.

oder die, so einem andern das Seinige heimlich und böshafter Weise entwendet. Fin larron, subtil larron ; *ein abgefeimter Dieb. In der Bibel wird das Wort* Larron *auch von den beiden Räubern und Mördern gebraucht, die zugleich mit Christo gekreuziget wurden. Im Deutschen werden sie Schächer genant.*

Sprichw. L'occasion fait le larron; *Gelègenheit macht Diebe.* Au plus larron la bourse; *den Bock zum Gärtner setzen, seine Sache ungetreuen Händen anvertrauen.* Les gros larrons font pendre les petits; *die grössen Diebe lassen die kleine henken. Wenn man eine Wâre ordentlich bezahlt, oder das, was man empfängt, ehrlich verdient hat, pflègt man zu sagen.* Il ne faut point crier au larron; *man kan nicht sagen daß ich es gestohlen habe, oder daß man mir etwas geschenkt habe.* Ils s'entendent comme larrons en foire; *sie verstehen einander, wie die Beutelschneider auf der Messe.* (*Siehe* Foire)

In den gebundenen Büchern werden die umgeschlagenen Ecken der Blätter, welche der Buchbinder beim Beschneiden nicht mit gefaßt hat, Larrons, *Esels-Ohren, genant.*

LARRONNEAU, f. m. *Ein kleiner Dieb, dèr sich nûr damit abgibt Kleinigkeiten zu stehlen. (wen. gebr.)*

LARVES, f. m. pl. *Die Larven, die Nachtgeister oder Gespenster, die Sêlen verstorbener Böswichter, die nach der Meynung des abergläubischen Pöbels in scheußlichen Gestalten des Nachts herum wandern.*

In der Natûrlehre wird ein Insekt vôr der Entwickelung aller seiner Theile, so lange es noch eine Raupe ist, Larve, *eine Larve genant.* Le ver du hanneton est une véritable larve; *der Maywurm, der Maykäfer in seinem Zustande als Wurm, ist eine wirkliche Larve.*

* LARYNGÉ, ÉE, adj. (*Anat.*) *Zur Kèhle gehörig.* (*Siehe* Larynx) L'artère laryngée; *die Kèhl-Ader.* La glande laryngée; *die Kèhldrüse.*

LARYNGOTHOMIE, *siehe* BRONCOTOMIE.

LARYNX, f. m. (*Anat.*) *Der Luftröhren-Kopf, im gem. Lèb. der Kèhlkopf, der hervorragende knorpelige Theil der Luftröhre oder Kèhle, sonst auch* Le nœud de la gorge, le morceau *oder* la pomme d'Adam, *des Adams-Apfel genant.*

LAS, *Ein Zwischenwort, dessen man sich ehedèm anstatt* Hélas *bediente. Siehe dieses Wort.*

LAS, ASSE, adj. *Müde, ermüdet, von einer Arbeit, vom Wachen oder durch eine andere Bemühung der nötigen Kräfte beraubt.* Être las de marcher, de travailler; *müde vom Arbeiten, vom Gehen seyn.* Reposez-vous, si vous êtes las; *ruhen Sie aus, wenn Sie müde sind.* Elle étoit bien lasse quand elle arriva; *sie war sehr müde, als sie ankâm.*

Las, asse, *müde, heißt auch, durch mehrmaligen Genuß, durch mehrmalige Wiederholung der nähmlichen Handlung einer Sache überdrüssig.* Je suis bien las de cet homme-là; *ich bin dieses Menschen ganz müde, ganz überdrüssig.* Je ne veux plus souffrir ces impertinences, j'en suis las; *ich will diese Grobheiten nicht länger erdulden, ich bin es müde oder ich bin ihrer müde.*

In der Sprâche des Pöbels pflègt man einen trägen, faulen Menschen Un las-d'aller, *einen faulen Schlingel zu nennen.*

LASCIF, IVE, adj. *Üppig, einen größen Hang zum sinlichen Vergnügen habend, dem sinlichen Vergnügen sehr ergèben und darin gegründet.* C'est l'homme du monde le plus lascif; *er ist der üppigste Mensch von der Welt.*

In engerer Bedeutung heißt Lascif, *unzüchtig, zur Unzucht reizend, zur Unzucht geneigt und darin gegründet; mit einem härteren Ausdrucke, von einem hohen Grade der Neigung zur Unzucht, geil.* Des femmes lascives; *unzüchtige Weiber.* Une posture lascive; *eine unzüchtige Stellung.* Des regards lascifs; *unzüchtige, geile Blicke.* Des paroles lascives; *unzüchtige Worte.*

LASCIVEMENT, adv. *Unzüchtig, auf eine unzüchtige Art.* Danser lascivement; *unzüchtig, auf eine unzüchtige, die Ehrbarkeit beleidigende Art tanzen.*

LASCIVETÉ, f. f. *Die Üppigkeit;* it. *die Unzucht, die Geilheit.* (*Siehe* Lascif) Sa lasciveté l'a perdu; *seine Üppigkeit hat ihn zu Grunde gerichtet. Man sagt auch,* Il y a trop de lasciveté dans ce tableau, dans ces vers; *dieses Gemälde ist zu üppig, diese Verse sind zu üppig, enthalten zu viel üppige, zur Üppigkeit oder Unzucht reizende Bilder.*

LASER, *oder* LASERPITIUM, f. m. *Das Laserkraut, eine besondere Pflanzengattung, dèren officinelle Art französisches Laserkraut genant wird.*

LASSANT, ANTE, adj. *Ermüdend, müde machend;* it. *beschwèrlich, überlästig, lästig.* Un travail lassant; *eine ermüdende Arbeit.* Des visites lassantes; *beschwèrliche, lästige, überlästige Besûche. Man sagt auch,* Une voiture lassante; *ein unbequèmer Wagen, ein ungemächliches Fuhrwerk.*

LASSER, v. a. *Ermüden, abmatten, müde oder matt machen, entkräften, schwächen. Wird sowohl von dem Körper als von dem Geiste gesagt.* C'est un travail qui lasse extrêmement; *dieses ist eine Arbeit, welche ausserordentlich ermüdet.* Il les a tous lassés l'un après l'autre; *er hat sie alle, einen nâch dem andern müde gemacht.* De trop petits caractères lassent la vue; *zu kleine Bûchstaben ermüden das Gesicht, greifen die Augen an, schwächen die Augen.*

Une

Une trop grande contention lasse l'esprit; *zu starkes Nachsinnen ermüdet den Geist.* Lasser la patience de quelqu'un; *jemandes Geduld ermüden.*

Lasser, *heisst auch, lästig, zur Last, überlästig seyn oder werden, beschwerlich fallen;* it. *lange Weile verursachen.* Il lasse tout le monde par ses importunités; *er ist der ganzen Welt durch seine Zudringlichkeiten zur Last.* J'ai peur de vous lasser; *ich fürchte, ich möchte Ihnen überlästig oder beschwerlich seyn.* Il nous lasse avec ses vieux contes; *er macht uns mit seinen alten Geschichten lange Weile.*

Se lasser, v. récipr. *Sich ermüden, sich müde machen;* it. *müde werden, einer Sache überdrüssig werden.* On se lasse plus à demeurer debout qu'à marcher; *man ermüdet sich mehr, man wird müder, wenn man stehen bleibt, als wenn man geht.* Il ne se lasse point, il est infatigable; *er wird nicht müde, er ist unermüdlich.* Il se lasse d'entendre toujours dire les mêmes choses; *er wird es müde oder überdrüssig immer die nähmlichen Sachen sagen zu hören.* Il y a longtemps qu'elle se lasse de le voir; *sie mag ihn schon lange nicht mehr sehen, sie ist seiner schon lange überdrüssig.* A la fin sa patience se lassa; *endlich verging ihm die Geduld.*

Lassé, ée, partic. & adj. *Ermüdet &c. Siehe* Lasser.

LASSITUDE, s. f. *Die Müdigkeit, der Zustand, da man von der Arbeit, vom Gehen oder sonst von einer körperlichen Bewègung müd ist.*

Lassitude, *heisst auch, die Mattigkeit, der Zustand, da man auch ohne vòrhèrgegangene Ermüdung einen hohen Gräd des Mangels der gehörigen oder gewöhnlichen Kräfte empfindet. Man pflègt auch wohl in dieser Bedeutung, besonders in der Spräche der Ærzte, die Müdigkeit, zu sagen.* Sentir de grandes lassitudes dans les membres, dans tout le corps; *eine grösse Mattigkeit oder Müdigkeit in den Gliedern, in dem ganzen Körper spüren oder empfinden.* Je ne sais d'où me vient cette lassitude; *ich weiß nicht wohèr mir diese Mattigkeit komt, wovon ich so matt bin.*

LASTE, s. m. *Die Last, (an einigen Orten, die Lest) ein aus dem Deutschen entlehntes Wort, welches im Französischen hauptsächlich in folgenden Bedeutungen üblich ist:*

1) *die Last, dasjenige Gewicht, näch welchem man die Ladung oder die Menge der Tonnen, die ein Schiff fassen kan, mithin die Grösse und Stärke eines Schiffes zu rechnen pflègt.* Un vaisseau chargé de cent lastes, est un vaisseau de deux cents tonneaux; *ein mit hundert Lasten beladenes Schiff, ist ein Schiff von zweihundert Tonnen.*

2) *Ein gewisses Gewicht oder eine gewisse Schwère, oder eine gewisse Menge dieser oder jener Wäre. In diesem Verstande ist* Laste, *die Last, das grösste Schiffgewicht, dessen man sich in der Handlung bedienet, welches aber näch dem Unterschiede der Wären oder Güter, oder auch der Orte sehr verschieden ist.* Un laste de lin, de houblon, de farine &c.; *eine Last Flachs, Hopfen, Mèhl &c. In dieser Bedeutung wird* Laste *auch von flüssigen Sachen gesagt.*

3) *Eine Art des Getreide-Mässes.* Un laste de blé; *eine Last Korn.*

* LASTEGELT, s. m. *(ein aus dem Deutschen entlehntes Wort) Das Lastgeld, so wird ein Zoll genant, der von jedem Schiffe das ein und ausführt, näch Verhältniß der Last, die es enthält, bezahlt werden muß.*

LATANIER, s. m. *Der Latanbaum oder Latanienbaum, eine in Westindien wachsende besondere Gattung des Palmbaumes, dessen lange Blätter oben rund sind, und sich unten wie ein Windfächer zusammen falten. Der Palmenbaum mit wèdelförmigen Blättern.*

LATENT, ENTE, adj. *Verborgen, versteckt, heimlich. Wird meistens nür in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Vices latens; *verborgene Fèhler, solche Fèhler oder Mängel an den Pferden, die nicht gleich in die Augen fallen, und für welche der Verkäufer güt seyn muß. z. B. wenn ein Pferd härschlächtig oder herzschlächtig, dämpfig, rotzig &c. ist.* On est obligé de garantir un cheval des vices latens; *für die verborgenen Mängel eines Pferdes muß man stehen.*

Man nennet Servitudes latentes; *nicht benännte, nicht in die Augen fallende Servitute oder Gerechtigkeiten, gègen welche man sich bei dem Kaufe eines Hauses oder Grundstückes verwahren kan. So ist z. B. der Viehtrieb oder das Recht, sein Vieh über eines andern Acker zur Weide treiben zu lassen eine* Servitude latente, *die bei dem Verkaufe des Ackers benamet werden muß.*

LATÉRAL, ALE, adj. *An der Seite eines Dinges befindlich oder dazu gehörig.* Les parties latérales d'un chapiteau; *die Seitentheile eines Capitäls.* Lappareil latéral, *oder* l'opération latérale de la taille; *der Seitenschnitt, diejenige Operatiön, wenn der Blasenhals auf der Seite geöfnet wird, den Stein heraus zu ziehen.* Ligamens latéraux; *Seitenbänder. (Siehe* Ligament*)* La veine latérale; *die Seiten-Ader, Sporn-Ader.*

LATERE, À LATERE, *siehe* LÉGAT.

LATICLAVE, s. m. *So hieß bei den Römern ein langes Kleid mit einem breiten Saume von Purpurfarbe, welcher mit goldenen Buckeln besezt war, dergleichen die Senatoren in Röm zu tragen pflègten.*

LATIN,

LATIN, INE, adj. *Lateinisch.* La langue latine; *die lateinische Sprache.* Un discours latin; *eine lateinische Rede.* *Fig. pflegt man die hohen Schulen oder Universitäten* Le pays latin *zu nennen. Daher die Redens-Art:* Cela sent le pays latin; *das riecht nach der Schule. Man sagt im gem. Leb.* Piquer en latin; *lateinisch reiten, schlecht zu Pferde sitzen, wie ein Schüler reiten.*

L'Église latine, *die lateinische Kirche, die abendländische Kirche.*

LATIN, s. m. *Das Latein, die lateinische Sprache.* Apprendre le latin, parler latin; *Latein lernen, Latein reden. Man pflegt ein unreines barbarisches Latein* Du latin de cuisine, *Küchen-Latein zu nennen.*

Fig. sagt man von einem Menschen, der sich nicht mehr zu helfen weiß, der so in Verlegenheit ist, daß er nicht mehr weiß, was er sagen oder thun soll, Il est au bout de son latin; *sein Latein ist zu Ende. Wenn jemand eine vergebliche Arbeit gethan, sagt man,* Il y a perdu son latin; *er hat seine Zeit und Mühe dabei verloren. Siehe auch* Cordelier.

Auf den Schiffen wird ein gewisses Segel welches die Gestalt eines rechtwinkeligen Dreieckes hat, Voile latine *genant.*

LATINISER, v. a. (un mot) *Einem fremden Worte eine lateinische Endung geben.* Tite-Live a latinisé tous les noms barbares qui entrent dans son histoire; *Titus Livius hat allen fremden Namen, welche in seiner Geschichte vorkommen, lateinische Endungen gegeben.*

LATINISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* LATINISER.

Die Theologen pflegen einen Menschen, der von der griechischen Kirche zur lateinischen übergetreten ist, Un grec latinisé, *zu nennen.*

LATINISME, s. m. *Eine lateinische, eine der lateinischen Sprache eigene Wortfügung.* Le style françois de cet Auteur est plein de latinismes; *der französische Styl dieses Schriftstellers ist voll lateinischer Wortfügungen.*

LATINISTE, s. de t. g. *Der Lateiner, einer der das Latein, die lateinische Sprache gut versteht, schreibt und spricht.*

LATINITÉ, s. f. *Das Latein, die lateinische Sprache, die Art sich in der lateinischen Sprache auszudrücken.* Sa latinité n'est pas pure, n'est pas élégante; *sein Latein ist nicht rein, ist nicht zierlich. Man pflegt das goldene Zeit-Alter der lateinischen Sprache* Le temps de la belle latinité *zu nennen, im Gegensatze von* La basse latinité. Le temps de la basse latinité; *das schlechte, verdorbene Latein, das eiserne Zeit-Alter der lateinischen Sprache.*

* LATITER, v. a. *(Rechtsgel.) Verheimlichen, heimlich bei Seite bringen, nicht angeben.* On prétend que la veuve a caché & latité plusieurs effets de la succession; *man behauptet, die Witwe habe viele zur Erbschaft gehörige Effekten verstekt und verheimlichet oder nicht angegeben. Man sagt auch,* Se latiter; *sich verstecken, verbergen, hauptsächlich wenn von Schuldnern die Rede ist.* Il se latite de peur d'être arrêté; *er verstekt sich, er hält sich verborgen, aus Furcht gesezt zu werden.*

LATITUDE, s. f. *Die Breite. So heißt in der Erdbeschreibung die Entfernung eines Ortes von dem Æquator, die Pölhöhe.* La latitude méridionale; *die Süder-Breite oder die südliche Breite, die Entfernung eines Ortes auf der südlichen Halbkugel von dem Æquator.* La latitude septentrionale; *die Norder-Breite oder die nördliche Breite, die Entfernung eines Ortes auf der nördlichen Halbkugel.* Paris est situé à 48 degrés, 50 minutes de latitude septentrionale; *Paris liegt unter dem 48 Grad, 50 Minuten Norder-Breite, hat eine Pölhöhe von 48 Grad, 50 Minuten.*

In der Astronomie heißt Latitude, *die Breite, die Entfernung eines Sternes von der Ekliptik oder von der Sonnenstraße.*

*LATITUDINAIRES *oder* LATITUDINARIENS, s. m. pl. *Ein nur in der theologischen Sprache vorkommendes Wort, wodurch man Leute bezeichnen will, die auf dem breiten Wege zum Himmel zu gelangen denken, und deshalb die Freiheit des Menschen sowohl in Glaubens-Sachen als auch in Absicht des sitlichen Verhaltens sehr weit ausdehnen.*

LATOMIE, s. f. *Die Steingrube. Die berühmte Steingrube zu Syracus, welche zu einem Gefängnisse gebraucht wurde, hat Gelegenheit gegeben daß man jedes tiefe Gefängniß* Latomie *genant. So wie z. B. im Deutschen ein Gefängniß für die zum Festungsbaue verurtheilten Übelthäter, der Bau genant wird.*

LATRIE, s. f. *Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* Le culte de latrie; *die dem wahren Gott allein gebührende Verehrung.*

LATRINES, s. f. pl. *Die zu den Abtritten oder heimlichen Gemächern bestimte Gruben; überhaupt aber die Abtritte oder heimlichen Gemächer selbst.* Il y avoit à Rome des latrines publiques; *in Rom waren öffentliche Abtritte.*

LATTE, s. f. *Die Latte, eine lange, dünne gemeiniglich viereckige Stange zu mancherlei Gebrauche.* Lattes de sciage; *gesägte oder geschnittene Latten.* Lattes fendues; *gerissene Latten oder Reißlatten. Die Latten zu den Ziegeldächern, welche man der Quere nach über die Dachsparren zu nageln pflegt, werden* Lattes jointives, *und die zu den Schieferdächern,* Lattes volices, *genant.* Un cent de lattes de chêne; *hundert eichene Latten.*

LATTER, v. a. *Belatten, oder auch schlechthin Latten, mit Latten versehen.* Latter un comble; *ein*

ein Dach belatten, Latten über die Dachsparren nageln.

LATTÉ, ÉE, partic. & adj. *Belattet. Siehe* Latter.

LATTIS, s. m. *Das Lattenwerk, die sämtlichen Latten an einem Dache*; it. *die Belattung, die Handlung des Belattens, das Aufnageln der Latten auf die Dachsparren, das Latten.*

LAVAGE, s. m. *Das Waschen, Abwaschen, Auswaschen, die Handlung des Waschens, des Reinigens vermittelst des Wassers. Siehe* Laver. Le lavage des métaux; *das Waschen oder Schlämmen der Erze.*

In ähnlicher Bedeutung heist Lavage, *das Abschwemmen, wenn eine Flüssigkeit aus einem Gefäße in das andere gegossen wird, um sie von ihrem Bodensatze zu reinigen.*

Lavage *heist auch, das bei dem Waschen unnötig verschüttete Wasser, das Gewässer, im gem. Lèb. das Geplätsche.* Vous avez jeté trop d'eau sur ce plancher, quel lavage avez-vous fait là; *ihr habt zu viel Wasser auf den Boden geschüttet, was habt ihr da für ein Gewässer, für ein Geplätsche, Geplantsche gemacht?*

Auch wenn man unter Speisen und Getränke zu viel Wasser gegossen hat, so daß selbige zu dünn und wässerig davon geworden, so nennet man dieses Lavage. On nous servit une soupe qui n'étoit que du lavage; *man sezte uns eine Suppe vór, die lauter Wasser war.* Vous avez mis trop d'eau dans ce vin, ce n'est que du lavage; *Sie haben zu viel Wasser unter diesen Wein gethan, es ist ja fast lauter Wasser.*

Wenn jemand zu viel flüssige Sachen zu sich nimt so nennet man diesen Überfluß überhaupt Lavage. Tout ce lavage lui à dérangé l'estomac; *die vielen flüssigen Sachen oder wie man im gem. Lèb. sagt, all das Geschlabber hat ihm den Magen verdorben.*

LAVANDE, s. f. *Der Lavendel, eine bekante Pflanze.* De l'eau de lavande; *Lavendel-Wasser.*

LAVANDIER, s. m. *Der Waschmeister, ein königlicher Bedienter in Frankreich, der die Wäsche oder das Waschen des Leinengeräthes zu besorgen hat.*

LAVANDIÈRE, s. f. *Die Waschfrau, die Wäscherinn, eine Persón, welche ein Geschäft daraus macht, die Wäsche anderer zu reinigen.*

LAVANGE, s. f. *Die Lauwine, die Schnee-Lauwine, ein Klumpen Schnee, welcher von den steilen Bergen vórzüglich der Alpen herab rollet, sich im herab rollen immer vergrößert und oft ganze Häuser und Dörfer bedekt.*

LAVARET, s. m. *Die Séforelle, ein eßbarer Fisch mit glänzenden silberweissen Schuppen. Es werden auch im Rheinstrome dergleichen Fische gefangen, die man Rheinanken nennet.*

LAVASSE, s. f. *Der Règenguß, ein heftiger und schneller in gróßer Menge fallender Règen. Man sagt auch schlechthin der Guß.* Il vint tout-à-coup une grande lavasse; *es kám auf einmal ein starker Guß.*

LAUDANUM, s. m. *Unter diesem Namen wird in den Apotheken eine Arzenei aus Mohnsaft zubereitet.*

LAUDES, s. f. pl. *So heissen diejenigen Gebète und Lieder in dem Breviere, die unmittelbár auf die Frühmette folgen.*

LAVE, s. f. *Die Lava, diejenige flüssige Masse von geschmolzenem Schwèfel, Metallen und Mineralien, welche zu Zeiten aus den Öfnungen der feuerspeienden Berge herausfließet und ganze Gègenden überströmet, und die, wenn sie kalt wird, die Härte eines Steines bekomt.*

LAVEMENT, s. m. *Das Waschen, die Handlung des Waschens oder Reinigens vermittelst des Wassers. In dieser Bedeutung komt* Lavement *selten anders als in folgenden Rèdens-Arten vór:* Le lavement des pieds; *das Waschen der Füße, das Fußwaschen.* Le lavement des autels; *das Waschen der Altäre am grünen Donnerstage.*

LAVEMENT, s. m. *Das Klystier, eine durch den Hintern eingesprizte Arzenei.* On vient de lui donner un lavement; *man hat ihm ein Klystier gegèben.* Garder un lavement; *ein Klystier bei sich behalten.*

LAVER, v. a. *Waschen, vermittelst des Wassers oder einer andern flüssigen Sache reinigen, abwaschen, auswaschen, aufwaschen &c.* Laver le linge; *die Wäsche, das Leinenzeug, Leinengeräth waschen.* Laver une plaie avec du vin; *eine Wunde mit Wein waschen oder auswaschen.* Laver les ecuelles; *das Küchengeschirr aufwaschen.* Laver le minéral; *das Erz waschen oder schlämmen, es durch Wasser von dem tauben Gesteine reinigen.* La pluie a bien lavé les rues; *der Règen hat die Straßen gút gewaschen oder abgewaschen.*

Wenn Laver *absolute steht, so heist es so viel als* Se laver les mains en se mettant à table; *sich die Hände waschen, ehe man sich zu Tische sezt.* Ne voulez-vous pas laver? *wollen Sie sich nicht waschen, wollen Sie sich nicht die Hände waschen?* Donnez à laver; *gèbt Wasser zum Waschen.*

Fig. und sprichw. sagt man: Laver la tête à quelqu'un; *einem den Kopf waschen, ihm einen derben Verweis gèben.* À laver la tête d'un âne, la tête d'un more, on y perd sa lessive; *einem Esel, einem Mohren den Kopf waschen, ist der Lauge nicht wèrth; es verlohnt sich der Mühe nicht, es ist vergèbliche Arbeit einem Dumkopfe nüzliche Lehren zu gèben.* Laver ses péchés avec ses larmes, avec l'eau de ses larmes; *seine Sünde mit seinen Thränen wegwaschen, seine Sünden beweinen.* Je m'en lave les mains; *ich wasche meine Hände, ich will nichts damit zu thun haben.*

Man

Man sagt: Ce fleuve lave les murailles de la Ville; *dieser Fluß bespühlet die Mauern der Stadt, fließet entweder unmittelbar oder auch nahe an der Mauer der Stadt vorbei.*

Der Ausdruck Laver du papier; *Papier waschen, hat im Französischen zweierlei Bedeutungen und heißt entweder das Papier vom Schmutze und von den Flecken reinigen, oder auch das Papier planiren, mit einem Leimwasser tränken, um es haltbarer und zum Schreiben tüchtig zu machen. Im ersten Falle sagen die Büchbinder auch,* Laver un livre, *ein Büch waschen.*

Bei den Malern und Zeichnern heißt Laver, *waschen, eine aufgetragene Farbe mit Wasser vertreiben, oder auch einen Riß mit Farben angèben, eine Zeichnung oder einen Kupferstich mit einer leichten in Gummiwasser aufgelösten Farbe illuminiren. Wird die Zeichnung blos mit Tusche angelègt, so heißt* Laver *tuschen. (Siehe* Lavis.*)*

Se laver, v. récipr. *Sich waschen.* Se laver le visage, les mains, les pieds; *sich das Gesicht, die Hände, die Füße waschen.* Se laver la bouche; *sich den Mund ausschwänken, den Mund ausspühlen.*

Fig. sagt man, Se laver d'un crime; *sich von einem Verbrechen reinigen.*

Wenn die Zimmerleute ein Stück Bauholz an den Kanten glatt behauen oder auch nur mit der Säge die hervorstehenden Knorren wegstößen, so nennen sie dieses Laver une pièce de bois, *welches man im Deutschen durch, behauen, bestößen, gèben kan.*

LAVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewaschen, Siehe* Laver. *Man nennet* Une couleur lavée; *eine schwache, dünne Farbe.* Un cheval de poil bai lavé; *ein lichtbraunes Pferd.* Du bois lavé; *nach der Schnur behauenes oder mit der Säge bestößenes Zimmerholz.*

* LAVETON, f. m. *So heißt die grobe Wolle welche in den Walkmühlen vom Tüche zurück bleibt. Man nennet diesen Abgang auch das Walkhar.*

LAVETTE, f. f. *Der Waschlappen, Scheuerlappen, Scheuerwisch, ein Lappen oder Wisch, das Küchengeschirr damit aufzuwaschen.*

LAVEUR, EUSE, f. *Der Wäscher, die Wäscherinn, eine Persön welche ein Geschäft daraus macht, gewisse Dinge vermittelst des Wassers zu reinigen. (Von dem Waschen des Leinengeräthes wird dieses Wort nicht leicht gebraucht.)* Laveur *oder* Laveuse de vaisselle; *der Aufwäscher, die Aufwäscherinn, eine Persön in den Küchen, welche das gebrauchte Tischzeug reiniget.*

Diejenige Frau oder Magd, welche zu dem Aufwaschen des Küchengeschirres bestellet ist, wird Laveuse d'écuelles; *die Spühlfrau, Spühlmagd oder auch die Aufwäscherinn genant.*

LAVIS, f. m. *Das Waschen. So heißt in der Zeichenkunst die Manier, da man die Zeichnung mit leichten Wasserfarben angibt oder illuminirt. Geschieht es mit Tusche, so heißt* Le lavis, *das Tuschen.* Lavis *heißt aber auch die mit Farben angegèbene Zeichnung selbst, eine gewaschene Zeichnung. Eine blos getuschte oder nur mit einer Farbe illuminirte Zeichnung wird eigentlich nicht* Un lavis, *sondern* Un dessein lavé *genant. (Siehe* Laver*)*

LAVOIR, f. m. *Heißt im algemeinen Verstande ein jeder Ort, wo gewöhnlich das Waschen verrichtet wird; der Waschplatz, das Waschhaus. In den Klöstern heißt der Ort oder Platz in der Sakristei, wo man sich die Hände wäscht,* Le lavoir.

In den Küchen heißt Lavoir, *der Platz, wo das gebrauchte Tisch- und Küchengeschirr aufgewaschen oder gespühlet wird, welchen man zum Unterschiede auch wohl* Lavoir de cuisine *zu nennen pflègt. Im Deutschen sagt man gemeiniglich der Gosstein, Wasserstein, die Spühlbank, Spühlbrenke u. s. w. weil das Aufwaschen des Küchengeschirres meistens an den Plätzen geschiehet, wo diese Dinge befindlich sind.*

Lavoir *bezeichnet auch verschiedene Gefäße, worin etwas gewaschen wird, z. B. ein Waschtrög, eine Waschbütte;* it. *ein Handfaß, ein Gefäß worin Wasser zum Waschen der Hände aufbehalten wird.*

Man pflègt auch das Werkzeug womit man den Lauf eines Schießgewehres reiniget, eine Art von Ladestock um dessen Ende ein nasser Lumpen gewickelt wird, Lavoir, *und im Deutschen, Krätzer zu nennen. Ein dergleichen Werkzeug zum Auswischen der Kanonen heißt* Écouvillon, *der Wischer.*

Lavoir *heißt auch die Wäsche, dasjenige Gebäude, in welchem die Erze gewaschen werden.*

LAUREAT, adj. m. *Mit Lorbern gekrönt. Wird nur von den Dichtern gesagt.* Un Poëte lauréat; *ein gekrönter Poët, ein Dichter, welcher den feierlichen Dichterkranz von Lorbern erhalten hat.*

LAURÉOLE, f. f. *Das Lorberkraut, der Kellerhals, die Schleißlorbère, der Seidelbast, eine Pflanze. Eine Gattung davon ist unter dem Namen die immergrüne Daphne bekant.*

LAURIER, f. m. *Der Lorberbaum oder schlechthin der Lorber, ein immer grüner Baum dessen längliche bèr-artige Frucht* La baie oder la graine de laurier, *die Lorbère genant wird.* Le laurier rose; *der Rosen-Lorber, die Lorber-Rose, der Oleander.* Le laurier cérise; *der Kirsch-Lorber.* Le laurier alexandrin; *der alexandrinische Lorber oder das Zungenkraut oder Zungenblatt, eine Pflanze.* Le laurier tein; *der Bastard-Lorber.*

Fig. sagt man, Cueillir des lauriers, moissonner des lauriers; *Lorbern samlen. Lorbern einärnden, sich im Kriege durch erfochtene Siege Ruhm erwerben.* Il revient chargé de lauriers; *er komt mit Lorbern bedekt, mit Ruhm, mit Ehre gekrönt zurück.*

LAVURE,

LAVURE, f. f. *Das Spühlwaſſer oder Spühlicht, Waſſer worin und womit Gefäſe, beſonders Tiſch- und Küchengeſchirr ausgeſpühlet worden. Man ſagt gemeiniglich* De la lavure d'écuelles. Laver les jambes d'un cheval avec de la lavure d'écuelles; *die Beine eines Pferdes mit Spühlicht waſchen.*

Lavure, *heiſſt auch, das Waſchen des Gekrätzes oder der Krätze bei den Gold- und Silber-Arbeitern, indem ſie den Feilſtaub und allen unmerklichen Abgang aus dem Kehricht, oder was bei dem Schmelzen und Ausbrennen zurück geblieben, aus der Aſche heraus waſchen. Die auf dieſe Art durch das Waſchen erhaltene kleine Gold- und Silber-Theilchen werden gleichfals* Lavures *genant.*

Bei den Büchbindern heiſst Lavure, *das Waſchen oder auch das Planieren der Bücher, wenn ſie eingebunden werden. (Siehe* Laver*)*

LAXATIF, IVE, adj. *Abführend. Ein nür in der Arzeneiwiſſenſchaft übliches Wort.* Un remède laxatif; *ein abführendes Arzeneimittel.*

LAYE. *Siehe* LAIE.

LAYER, v. n. *Eine Schneuſe, einen geraden Wèg durch einen Wald hauen.* Layer un bois; *eine Schneuſe oder Schneuſen in einem Walde machen.*

Layer *heiſſt auch, die Laſsreiſer oder jungen Stämme, welche man in einem Gehaue Laubholzes zur Fortpflanzung ſtehen laſſen will, mit dem Waldhauer zeichnen;* it. *die Steine mit dem Zahnhammer* (Laie) *behauen. (Siehe* Laie.*)*

LAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Layer.

LAYETIER, f. m. *Der Kiſtner, ein Schreiner der vörzüglich kleine hölzerne Kiſten, Laden u. d. g. verfertiget.*

LAYETTE, f. f. *Die Schübblade, der Schübkaſten in einem Schranke.* Mettre des papiers dans une layette; *Papiere in eine Schüblade lègen.*

Layette *heiſst auch eine kleine hölzerne Kiſte oder Lade, ein hölzernes Käſtchen, etwas darin zu verwahren. Man pflègt daher ſämtliches zum Wickeln eines kleinen Kindes nötiges Geräth, die Windeln, die Wickelſchnür &c., mit einem Worte, das Wickelzeug,* Une layette *zu nennen, weil man alles dieſes gewöhnlich in ein hölzernes Käſtchen lègt. Dahèr die Rèdens-Art* Donner une layette, une belle layette; *einem neugebornen Kinde oder einer Kindbetterinn ein Wickelzeug, ein ſchönes Wickelzeug verehren.*

LAZARET, f. m. *Das Lazareth. So heiſst vörzüglich in den Sèſtädten am mittelländiſchen Mère, ein eigenes Gebäude, in welchem die aus angeſtekten Gègenden kommende Perſonen die Quarantäne halten müſſen.*

LAZARISTES, f. m. pl. *Die Lazariſten. Katholiſche Ordensgeiſtliche, ſonſt auch* Prêtres de la miſſion; *Prieſter der Miſſiön genant.*

LAZZI, f. m. *Ein bei dem Theater übliches und aus dem Italieniſchen entlehntes Wort, wodurch man das ſtumme Spiel, das Mienen- und Gebèrden-Spiel des Schauſpielers verſteht, womit er die Lücken ausfüllet, wenn er nichts zu rèden hat.* Les Comédies italiennes ſont pleines de lazzi; *die italièniſchen Luſtſpiele ſind voll ſtummer Handlung.*

LE, LA. *Der, die. Der das Geſchlecht beſtimmende Artikel. In der mehrern Zahl,* Les, *die.* Le Roi, La Reine; *der König, die Königinn.* Les Rois, les Reines; *die Könige, die Königinnen.*

Le *und* La, *in der mehrern Zahl* Les, *ſind auch Fürwörter, die auf mancherlei Art gebraucht und im Deutſchen bald durch das Fürwort, es, bald durch, ſolches, ihn, ſie, den &c. ausgedruckt werden.* Voilà un bon livre, liſez-le; *das iſt ein gutes Büch, lèſen Sie es.* Quand vous aurez des nouvelles, vous me les ferez ſavoir; *wenn Sie Nachrichten bekommen, werden Sie mir ſolche zu wiſſen thun.* Ma fille & ma nièce ont été malades, & le ſont encore; *meine Tochter und meine Nichte ſind krank gewèſen und ſind es noch.* Je connois le frère, mais je ne connois pas la ſœur; *ich kenne den Bruder, aber die Schweſter kenne ich nicht.* Êtes-vous la malade pour laquelle on m'a fait venir? Je la ſuis; *ſind Sie die Kranke um dèrer willen (oder wie man im gem. Lèb. ſagt, dèrentwègen) man mich hat kommen laſſen? Ich bin es.* Je la vis, je l'aimai; *ich ſahe ſie, ich liebte ſie.*

LÉ, f. m. *Die Breite eines Zeuges, Tüches, welches man auch die Bahn zu nennen pflègt.* Il faut ſix lés à cette jupe; *man braucht ſechs Breiten oder Bahnen zu dieſem Rocke.* C'eſt aſſez d'un demi-lé pour cela; *eine halbe Breite, eine halbe Bahn iſt genug dazu.*

LÉ, *heiſst auch, der Leinpfad, die Leinſtrāſſe, ein gebahnter Wèg am Ufer der Ströme, für die Pferde oder auch für die Perſonen, welche die Fahrzeuge auf denſelben vermittelſt der Leinen fortziehen.*

LÉANS. *Ein veraltetes Nèbenwort, welches ſo viel heiſst als* Là-dedans; *dort, darin, im Gègenſatze von* Céans; *hierin.*

LÉARD. *Siehe* PEUPLIER.

LÈCHE, f. f. *Das Schnitchen, eine dünne Schnitte von einer eſsbaren Sache.* Une petite lèche de jambon; *ein kleines Schnitchen Schinken. (gemein)*

LÈCHEFRITE, f. f. *Die Brätpfanne, eine Pfanne, welche man unter die Braten am Spieſſe ſezt, das abtröpfelnde Fett aufzufangen.*

LÉCHER, v. a. *Lecken, mit der Zunge an etwas hin und hèr fahren.* Lécher quelque choſe; *etwas belecken, ablecken, auflecken.* Les chiens léchent leurs plaies; *die Hunde lecken ihre Wunden.* Lécher un plat; *an einer Schüſſel lecken, eine Schüſſel ablecken, auslecken.* Les chiens léchent le ſang; *die Hunde lecken das Blüt auf.*

Tout

Tout ce qu'on a fervi étoit fi bien aprêté, qu'on a léché les plats; *alles, wâs man aufgetragen hat, war fo gut zugerichtet, daß man die Schüſſeln ausgelekt hat. Wenn ſich jemand vergèbliche Hofnung auf etwas macht, pflègt man im gem. Lèb. ſprichwörtlich zu ſagen:* Il n'a qu'à s'en lécher les barbes; *er mag ſich nûr das Maul wiſchen, er wird doch nichts davon bekommen.*

À léche doigt, *eine im gem. Lèb. gebräuchliche adverbialiſche Rèdens-Art, um einen ſehr kleinen, geringen Vôrrath von einer eſsbaren Sache zu bezeichnen.* Il nous a donné d'affez bonnes chofes, mais il n'y en avoit qu'à léche doigt; *er hat uns recht gute Sachen vôrgeſezt, aber es wâr alles nûr zum verſûchen, es war nicht zum ſatt eſſen.*

Léché, ée, partic. & adj. *Gelekt. Siehe* Lécher. *Im gem. Lèb. pflègt man einen plumpen, unmanierlichen Menſchen,* Un ours mal léché; *einen ungelekten Bären zu nennen. In der Malerei ſagt man,* Ce tableau eſt froid & léché; *dieſes Gemälde iſt kalt und gelekt, iſt mit einem ängſtlichen Fleiſſe vollendet. In ähnlicher Bedeutung ſagt man von einem mit zu ängſtlicher Genauigkeit ausgearbeiteten Werke,* Cet ouvrage eſt trop léché.

Leçon, f. f. *Der Unterricht, die Unterweiſung in einer Wiſſenſchaft.* Faire des leçons publiques, faire publiquement leçon de quelque chofe; *öffentlichen Unterricht gèben, öffentlich in einer Sache Unterricht gèben.* On donne des leçons publiques de deffin; *man gibt öffentlichen Unterricht im Zeichnen. Da der Unterricht in allen Arten von Wiſſenſchaften, beſonders auf hohen Schulen und in den Künſtler-Akademien gewöhnlich Stundenweiſe gegèben wird, ſo pflègt man* Leçon *auch durch Stunde zu überſetzen.* Prendre des leçons de Muſique; *Stunden in der Muſik nèhmen.* Il a pris des leçons d'un habile écuyer; *er hat Stunden bei einem geſchikten Bereiter genommen. In dieſer Bedeutung kan man* Leçons *je nachdèm die Kunſt oder Wiſſenſchaft iſt, in welcher man Unterricht gibt oder empfängt durch Tanz-Stunden, Fecht-Stunden, Schreib-Stunden, Zeichen-Stunden &c. überſetzen. Auf hohen Schulen nennet man* Leçons *den Unterricht, dèn die Lehrer in den verſchiedenen Wiſſenſchaften gèben, welches man im Deutſchen durch Lehrſtunden, oder Vorlèſungen auszudrücken pflègt.* Ce Profeffeur a fait aujourdhui une favante leçon; *dieſer Profeſſor hat heute eine gelehrte Vorlèſung gehalten.* Une leçon de médecine; *eine Vorlèſung über die Arzenei-Wiſſenſchaft, eine mediciniſche Lehrſtunde, ein Unterricht in der Arzeneiwiſſenſchaft.* Faire des leçons, *kan im Deutſchen auch durch Lèſen gegèben werden.* Faire des leçons de Théologie, de Philoſophie; *die Theologie, die Weltweisheit lèſen, d. i. lehren.*

Leçon, *heiſt auch, die Aufgabe, das, was der Lehrer ſeinen Schülern zu lernen aufgibt, die Lectiôn.* Il fait fa leçon par cœur; *er weiß ſeine Lectiôn auswendig.* Réciter fa leçon; *ſeine Aufgabe, ſeine Lectiôn hèrſagen.*

Leçon, *die Lectiôn, heiſt auch ein Stück eines Bûches oder Kapitels aus der Bibel oder aus einem Kirchenvâter.*

Fig. heiſt Leçon, *der Unterricht des Verhaltens, die Lehre, Weiſung, Verhaltungs-Regel, Vôrſchrift &c.* C'eſt une mère qui donne de bonnes leçons à fes enfans; *ſie iſt eine Mutter, die ihren Kindern guten Unterricht, gute Lehren gibt.* Je lui ai donné fa leçon par écrit; *ich habe ihm ſeine Weiſung, ſeine Verhaltungs-Regeln ſchriftlich gegèben.* Faire la leçon à quelqu'un; *einen unterrichten, was er zu thun hat, ihm eine Vôrſchrift ſeines Verhaltens gèben. Von einem Manne, dèr in einer Wiſſenſchaft oder andern Sache ſehr wohl bewandert iſt, ſagt man;* Il en feroit leçon; *er könte Unterricht darin gèben, er könte Vôrlèſungen darüber halten.* Faire à quelqu'un fa leçon *heiſt aber auch, einem einen Verweis gèben.* On lui a bien fait fa leçon; *man hat ihm einen derben Verweis gegèben.*

Leçon, *heiſt ferner, die Lèſe-Art oder Lès-Art, die Art, wie der Text in einem Bûche geſchrieben iſt und gelèſen werden kan.* Il y a deux diverfes leçons dans ce texte; *bei dieſem Texte finden zwei verſchiedene Lèsarten ſtatt, der Text kan auf zweierlei Art gelèſen werden.* Voilà la bonne leçon; *dies iſt die gute, die richtige Lèsart. Fig. ſagt man im gem. Lèb.* Vous dites cela de cette manière, mais il y a une autre leçon, une différente leçon; *Sie erzählen das auf dieſe Art, es gibt aber eine andere, eine verſchiedene Lèsart, die Sache wird auch auf eine andere Art, wird verſchiedentlich erzählt.*

Lecteur, f. m. *Der Lèſer, einer dèr lieſet; und wenn er andern etwas vôrlieſet, der Vôrlèſer.* Un bon livre a fouvent d'injuftes lecteurs; *ein gutes Bûch hat oft ungerechte Lèſer.* C'eſt un méchant lecteur, il bégaye; *er iſt ein ſchlechter Vôrlèſer, er ſtottert.* Le lecteur du Roi; *der Vôrlèſer (Lector) des Königs. An einigen Orten, beſonders bei einigen Ordensgeiſtlichen werden die Profeſſoren oder öffentlichen Lehrer* Lecteurs *genant.* Lecteur en Théologie, en Philofophie; *Profeſſor der Gottesgelahrtheit, der Weltweisheit. Die Profeſſoren in dem königlichen Collegio werden* Lecteurs Royaux *genant.*

Un avis au lecteur; *eine Nâchricht für den Lèſer, heiſt in Büchern ſo viel als ein Vôrbericht; auſſerdèm aber bedienet man ſich dieſer Rèdens-*

Rèdens-Art sprichwörtlich und figürlich in folgender Bedeutung: Vous entendez bien ce qu'il vient de dire, c'est un avis au lecteur; *Sie verstehen wohl was er gesagt hat, das ist eine Nachricht für den Lèser, Sie können sich das zur Lehre dienen lassen.* Cet accès marque de l'altération dans son tempérament, c'est un avis au lecteur; *dieser Anfall zeigt eine Veränderung in seinem Temperamente an, er soll sich dieses zur Warnung dienen lassen.*

* LECTICAIRE, f. m. *So nante man in der griechischen Kirche einige Geistliche, dèren Amt es war, die Todten auf einer Art von Tragbahre, welche* Lectica *hieß, wegzutragen und zu begraben.*

* LECTIONNAIRE, f. m. *Das Collecten-Bûch, ein Bûch, worin alle Lectionen enthalten sind, die bei dem Gottesdienste gelèsen werden.*

LECTISTERNE, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort. Die alten Römer feierten ein Fest zu Ehren der Götter, dèren Bilder oder Statuen sie auf gepolsterten Bänken um eine mit Speisen besezte Tafel herum lègten, als ob sie solche damit bewirten wolten. Dergleichen Feste wurden* Lectisternia *genant.*

LECTRICE, f. f. *Die Lèserinn oder die Vôrlèserinn, eine Persôn weiblichen Geschlechtes, welche für sich lieset, oder auch andern etwas vôrlieset. Man braucht dieses Wort nûr von den Klosterfrauen und Nonnen, die wechselsweise in dem Speisesale, während dèm die andern essen, etwas aus einem geistlichen Bûche vôrlèsen müssen, und dahèr Vôrlèserinnen heissen.*

LECTURE, f. f. *Die Lèsung, das Lèsen, die Handlung des Lèsens.* J'ai assisté à la lecture de cette pièce; *ich war bei Lèsung dieses Stückes gègenwärtig.* Faire la lecture de quelque chose; *etwas lèsen oder vôrlèsen.* Faites la lecture du traité; *lèsen Sie den Tractât.* On fit la lecture de son poëme après le souper; *man lâs sein Gedicht nâch dem Abend-Essen vôr.*

Lecture, *die Lèsung oder das Lèsen heisst auch so viel als* Étude, *das Studieren, da man sich das, was man lieset, eigen zu machen, und seinen Verstand dadurch zu bereichern sûcht;* it. *die Eigenschaft, nâch welcher jemand viel gelèsen hat, die Belèsenheit.* Il s'est rendu savant par la lecture des bons Auteurs, par une continuelle lecture; *durch Lèsung der guten Schriftsteller, durch das beständige Lèsen ist er gelehrt worden.* La lecture forme l'esprit; *das Lèsen bildet den Verstand.* Il n'a aucune lecture; *er hat gâr nichts gelèsen, er hat gâr keine Belèsenheit.* Il a bien de la lecture; *er hat viel gelèsen, er hat viel Belèsenheit.* Il s'est fort attaché, fort adonné à la lecture; *er lieset sehr fleißig, er ist ein grôsser Liebhaber vom Lèsen.*

LECYTHE, f. m. *Der Ölkrûg, die Schmierbüchse; ein Gefäß der Alten.*

LEDE *oder* LEDUM, f. m. *Der Porsch, der wilde Rosmarin. (eine Pflanze)*

LÉGAL, ALE, adj. *Gesezlich, nâch dem Gesetze, dem Gesetze gemäß, in demselben gegründet. Man braucht dieses Wort vôrzüglich von dem mosaïschen Gesetze.* Les cérémonies légales; *die gesezlichen, in dem mosaïschen Gesetze verordneten Ceremonien.* L'impureté légale; *die gesezliche Unreinigkeit oder Verunreinigung.* Les viandes légales; *die gesezlichen, die nâch dem Gesetze erlaubten oder verbotenen Speisen.*

Man nennet Peines légales; *gesezliche Strafen, solche Strafen, die durch die Gesetze bestimmet, in den Gesetzen verordnet sind.* Il y a des peines légales & d'autres qui sont arbitraires; *es gibt Strafen, welche durch das Gesetz bestimmet werden, und andere welche wilkührlich sind. Man sagt auch,* Un procédé légal; *ein rechtliches, ein den Gesetzen gemäßes Verfahren.*

In Lacedämon wurden die auf den öffentlichen Plätzen aufgerichteten Säulen, auf welchen die Grundgesetze des Stâtes eingegraben waren, Colonnes légales *genant.*

LÉGALEMENT, adv. *Gesezlich, gesezmäßig, auf eine den Gesetzen gemäße Art.* Procéder légalement; *gesezmäßig, nâch den Gesetzen verfahren.*

LÉGALISATION, f. f. *Die gerichtliche Bestätigung, ein obrigkeitliches Zeugniß, daß eine Sache richtig sey.*

LÉGALISER, v. a. *Gerichtlich bestätigen oder bescheinigen, einem Documente, einer Urkunde, einem Taufscheine, Todtenscheine &c. eine gerichtliche Bescheinigung anhängen oder beifügen, wodurch die Gewisheit und Richtigkeit derselben bezeuget wird, so daß man solchen aller Orten Glauben beimessen kan.* Faire légaliser un extrait mortuaire; *einen Auszug aus dem Sterberegister, einen Todtenschein gerichtlich bestätigen oder bescheinigen lassen.*

Légalisé, ée, partic. & adj. *Gerichtlich bestätigt oder bescheinigt. Siehe* Légaliser.

* LÉGALITÉ, f. f. *Die Gesezmäßigkeit, Gesezlichkeit, die Eigenschaft, nâch welcher eine Sache den Gesetzen gemäß ist. Nâch dem* Richelet *hieß* Légalité *auch so viel als* Fidélité, Droiture, Probité; *die Treue, Rèdlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit. (Dieses Wort steht übrigens wèder in dem* Dictionnaire de l'Académie *noch in dem* Grand Vocabulaire.*)*

LÉGAT, f. m. *Der Legât, ein von dem Pâpste in irgend einer Provinz des Kirchenstâtes als Stathalter gesezter Cardinal. Ein von dem Pâpste als ausserordentlicher Gesandter an einen christlichen Hôf geschikter Cardinal, wird* Légat à latere, *und in Deutschland an einigen Höfen, z. B. in Wien, ein päpstlicher Bothschafter genant. Einige andere Prälaten, die vermöge ihrer Würde*

Würde beständige Legaten sind, so wie die Erzbischöfe von Arles und Reims, heissen Légats nés, *gebôrne Legaten.*

LÉGATAIRE, f. de t. g. *Dèm oder dèr etwas in einem Testamente vermacht worden, (der Legatâr). Siehe* Legs.

LÉGATION, f. f. *Die Würde und das Amt eines päpstlichen Legaten, er sey Stathalter in einer Provinz, oder Gesandter an einem christlichen Hofe. Im ersten Falle würde* Légation *durch Stathalterschaft und im andern durch Gesandtschaft übersezt werden müssen. (Siehe* Légat*) It. der Bezirk über welchen sich die Gerichtsbarkeit eines päpstlichen Legaten erstrecket, und die Zeit, während welcher ein Legat Stathalter ist, oder einen Gesandtschafts-Posten bekleidet.* Le Pape lui a donné la légation de Ferrare; *der Päpst hat ihm die Stathalterschaft von Ferrara übertragen.* Dans toute l'étendue de la légation de Ferrare; *in dem ganzen Bezirke der Stathalterschaft (der Gerichtsbarkeit des Stathalters) von Ferrara.* Cela se passa pendant sa légation; *dieses geschahe während seiner Gesandtschaft, während dèm er päpstlicher Gesandter oder Bothschafter war.*

* LÉGATOIRE, adj. *Man nante ehemals* Provinces légatoires, *Provinzen, welche die römischen Kaiser durch Legaten oder Stathalter regieren liessen.*

LÈGE, adj. de t. g. *Man nennet im französischen Sewèsen* Un vaisseau lège, *ein Schiff, das zu leicht ist, oder zu hôch über dem Wasser geht, entwèder weil es nicht genug Ballast hat, oder übel gebauet ist.* Un vaisseau qui retourne lège, qui fait un retour lège; *ein Schiff welches ohne Ladung zurück komt.*

LÉGENDAIRE, f. m. *Der Legenden-Schreiber, der Verfasser einer Legende. (Siehe* Légende*)*

LÉGENDE, f. f. *Die Legende, die Lebensbeschreibung eines Heiligen, und das Bûch worin das Lèben eines oder mehrerer Heiligen beschrieben stcket. Man hat eine alte Samlung von Lèbensbeschreibungen verschiedener Heiligen, die unter dem Titel* La légende dorée, *die goldene Legende bekant ist.*

Da die Lèbensbeschreibungen der Heiligen sehr oft aus frommen Erdichtungen bestehen und langweilig zu lèsen sind, so pflègt man auch wohl eine jede andere erdichtete oder langweilige Erzählung Une légende, *eine Legende, zu nennen.*

Légende, *heisst auch die Umschrift, die Schrift um den Rand einer Münze.*

LÉGER, ÈRE, adj. *(das R am Ende wird mit ausgesprochen) Leicht, einen geringen Grâd der Schwère habend.* Un corps léger; *ein leichter Körper.* Un fardeau léger; *eine leichte Bürde.* L'air est plus léger que l'eau; *die Luft ist leichter als das Wasser.* Une étoffe légère; *ein leichter Zeug.* Ces assiettes sont bien légères; *diese Teller sind sehr leicht. Man nennet* Espèces légères; *leichte Münzsorten, die nicht das gehörige Gewicht haben, die leichter sind, als sich gebühret.* Cette pistole est légère d'un grain, de deux grains; *diese Pistole ist um ein Grän, um zwei Grän zu leicht.*

Man sagt von einem guten Reiter, Il a la main légère; *er hat eine leichte Hand oder Faust, er weiß dem Pfèrde sehr gût die Hülfe mit der Hand zu gèben. Und auch von einem Pfèrde, das nicht schwèr in der Faust liegt, sondern ein leichtes Maul hat, sagt man,* Ce cheval est léger à la main; *dieses Pfèrd liegt leicht in der Hand.*

In der Malerei, so wie in den schönen Künsten überhaupt heisst Léger, *leicht, so viel als ungezwungen, frei, sicher, fliessend, nicht überladen &c.* Contours légers; *leichte Umrisse.* Une touche légère; *ein leichter Pinselstrich.* Un ouvrage léger; *ein leichtes Gebäude oder anderes Werk der Baukunst das nicht aus schwèren grössen Massen besteht.* Cet Auteur a le style léger; *dieser Schriftsteller hat einen leichten Styl, eine fliessende, eine angenèhme Schreib-Art.*

Léger, *leicht, heisst auch so viel als* Aisé à supporter; *leicht zu ertragen oder zu erdulden, unbedeutend.* Une peine légère; *eine leichte Strafe.* Une douleur légère; *ein leichter Schmerz.* Un mal léger; *ein leichtes Übel.* Une légère indisposition; *eine leichte, unbedeutende Unpäßlichkeit.* Une légère blessure; *eine leichte Wunde.* Une faute légère; *ein leichter Fehler.*

Wenn von Speisen die Rède ist, heisst Léger *so viel als* Facile à digérer, *leicht zu verdauen.* Il y a des viandes bien plus légères à l'estomac les unes que les autres; *es gibt Speisen, von welchen einige für den Magen viel leichter sind, als andere. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Prendre un léger repas; *eine leichte Mahlzeit zu sich nèhmen, nûr wenig und leichte Speisen geniessen.*

Léger, *wird auch von dèmjenigen Zustande des Körpers und des Geistes gesagt, da man sich munter, aufgeräumt und von aller Beschwèrde frei fühlet. In dieser Bedeutung sagt man:* Je me sens aujourd'hui plus léger qu'à l'ordinaire; *ich fühle mich heute viel leichter als gewöhnlich.* Il marche d'un pied léger, d'un pas léger; *er ist leicht auf den Füssen.* Avoir la main légère; *eine leichte Hand haben, das, was man mit den Händen oder Fingern zu verrichten hat, auf eine sehr leichte, fertige und geschikte Art thun. So sagt man z. B.* Ce chirurgien, ce joueur de clavecin &c. a la main légère; *dieser Wund-Arzt, dieser Klavierspieler &c. hat eine leichte Hand. In ähnlicher Bedeutung sagt man*

man von einer Sängerinn, dèr es keine Mühe macht, jeden Tön in der höchsten Reinigkeit, und alle Cadenzen und Läufe mit der größten Fertigkeit hervör zu bringen, Elle a la voix légère; *sie hat eine leichte Stimme.*

Cavalerie légère, *leichte Cavallerie oder Reiterei. Siehe* Cavalerie *und* Chevau-Légers, *unter dem Worte* Cheval.

Figürl. sagt man Avoir le cœur léger; *ein leichtsinniges Herz haben.* Il est volage & léger; *er ist flatterhaft und leichtsinnig.* Un esprit léger; *ein flüchtiger, unbeständiger, wankelmüthiger Sinn. Von einem Menschen dèr nicht viel Verstand hat, dèr ein wenig einfältig ist, sagt man*, Il est léger de cerveau; il a la tête légère, le cerveau léger, l'esprit léger; *sein Hirnkasten, sein Kopf ist lèr. Und von einem Menschen dèr gerne zuschlägt, dèr bei der geringsten Veranlassung um sich schlägt, sagt man*, Il a la main légère, il est léger de la main.

Avoir le sommeil léger, *einen leichten Schlâf haben, durch das mindeste Geräusch aus dem Schlafe erwekt werden.* Pour vous en donner une légère idée; *um Ihnen eine kleine Idee oder nûr einigermaßen einen Begriff davon zu gèben.* Il ne lui en reste qu'un léger souvenir; *er erinnert sich dessen nûr noch dunkel.* Il n'a qu'une légère teinture de son art; *er hat nûr eine oberflächliche eine geringe Kentniß von seiner Kunst.* Cette femme a la conversation légère; *diese Frau ist angenèhm, ist unterhaltend im Umgange.*

Sprichw. sagt man von jemanden dèr nicht viel Geld hat, Il est léger d'argent; *seine Geldbörse ist leicht, er hat nicht viel Bârschaft.*

De léger, *eine alte adverbialische Rèdens-Art.* Il ne faut pas croire de léger, trop de léger; *man muß nicht so leicht, gâr zu leicht glauben, man muß nicht so leichtgläubig seyn.*

À la légère, adv. *Leicht. (Wird im eigentlichen Verstande nûr von Waffen und Kleidern gesagt)* Être armé à la légère; *leicht bewafnet seyn.* Être vêtu à la légère; *leicht gekleidet seyn.*

Fig. heißt À la légère, *so viel als* Inconsidérément, sans beaucoup de réflexion; *auf eine unbedachtsame, unüberlègte, leichtsinnige Art, unbedachtsamer Weise.* Entreprendre quelque chose à la légère; *etwas auf eine unbedachtsame Art, unüberlègter Weise unternèhmen.* Vous y allez bien à la légère; *Sie gehen sehr leichtsinnig dabei zu Werke, Sie nehmen das sehr auf die leichte Achsel.*

LÉGÈREMENT, adv. *Leicht, auf eine leichte Art, mit Leichtigkeit &c. Siehe* Léger. Être légérement vêtu; *leicht gekleidet seyn.* Être armé legérement; *leicht bewafnet seyn.* Marcher, courir légérement; *leicht, mit Leichtigkeit gehen, laufen. Dieses Nèbenwort wird übrigens auch in der Bedeutung von* À la légère *gebraucht.* Il ne faut pas croire si légérement; *man muß nicht so leicht glauben.* Vous avez pris cette résolution un peu trop légérement; *Sie haben diese Entschließung ein wenig zu geschwind gefaßt.* Vous n'avez pas examiné ce passage, vous avez passé trop légérement pardessus; *Sie haben diese Stelle nicht untersucht, Sie sind zu leicht darüber hin gegangen.* Il n'a touché ce point que légérement; *er hat diesen Punkt nûr leicht, nûr obenhin berühret.*

LÉGÈRETÉ, s. f. *Die Leichtigkeit, der Zustand, die Eigenschaft eines Dinges, da es leicht ist, sowohl im eigentlichen, als im figürlichen Verstande. (Siehe* Léger*)* La légéreté de l'air, des vapeurs; *die Leichtigkeit der Luft, der Dünste.* Marcher, courir avec légéreté; *mit Leichtigkeit gehen, laufen.* La légéreté des oiseaux; *die Leichtigkeit, die mit Leichtigkeit verbundene Geschwindigkeit der Vögel.* La légéreté d'un cerf; *die Leichtigkeit, die Flüchtigkeit, die Geschwindigkeit eines Hirsches.* La légéreté de la main; *die Leichtigkeit der Hand, die geschwinde, leichte, fertige und geschikte Art die Hände und Finger zu gebrauchen.* Ce joueur de clavecin a une grande légéreté de main; *dieser Klavierspieler hat eine gröſse Leichtigkeit in der Hand, hat eine sehr leichte Hand.* Elle a beaucoup de légéreté dans la voix; *sie hat viel Leichtigkeit in der Stimme, sie singt mit vieler Leichtigkeit.*

Fig. heißt Légéreté, *der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit, Unbedachtsamkeit &c.* La légéreté des jeunes gens; *der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit der jungen Leute.* Une faute commise par légéreté; *ein aus Leichtsinn, aus Unbedachtsamkeit, aus Unbesonnenheit begangener Fèhler.*

Zuweilen steht Légéreté *im Gègensatze von* Grièveté, Énormité, *und wird dann durch Unerhèblichkeit, Unwichtigkeit übersezt.* La légéreté de cette faute ne méritoit pas une si grande punition; *die Unerhèblichkeit, die Unwichtigkeit dieses Vergehens verdiente keine so gröſse Strafe.*

LÉGION, s. f. *Die Legiôn, eine gewisse Schâr oder Anzahl römischer Soldaten, welche anfänglich aus 3000 Mann Fußvolk und 300 Reitern bestand, nâch und nâch aber bis auf 6000 Mann Fußvolk und 600 Reitern stieg.*

Fig. heißt Légion, *die Legiôn, so viel als eine gröſse unbestimte Menge.* Une légion de parens; *ein Legiôn Verwandten.*

LÉGIONAIRE, s. m. *Ein zu einer Legiôn gehöriger Soldat.* Les légionaires firent des merveilles en cette occasion; *die Soldaten der Legiônen thaten bei dieser Gelègenheit Wunder.*

LÉGISLATEUR, TRICE, s. *Der Gesezgèber, die Gesezgèberinn, dèr oder die Gesetze gibt.*

LÉGIS-

LÉGISLATIF, IVE, adj. *Gesezgèbend.* Le pouvoir législatif, la puissance législative; *die gesezgèbende Macht oder Gewalt, die Macht oder Gewalt Gesetze zu gèben.* Le pouvoir législatif s'exerce ordinairement par le Souverain; *gewöhnlich übet der Monarch die gesezgèbende Gewalt aus.*

LÉGISLATION, f. f. *Die Gesezgèbung, das Recht, die Befugniß Gesetze zu gèben, die gesezgèbende Gewalt.* La législation appartient en Angleterre au Roi & au Parlement; *in England ist die Gesetzgèbung oder die gesezgèbende Gewalt in den Händen des Königes und des Parlementes; der König und das Parlement haben in England das Recht Gesetze zu gèben.*

LÉGISTE, f. m. *Der Rechtsgelehrte. Man bezeichnet mit dem Worte* Légiste *vörzüglich einen Doctor der Rechte oder einen öffentlichen Lehrer der Rechtsgelehrsamkeit auf hohen Schulen. Ausserdèm sagt man* Jurisconsulte.

* LÉGITIMAIRE, adj. de t. g. & f. m. *Zum Pflicht-Theile oder zur Noth-Erbschaft gehörig; it. substantive, der Noth-Erbe.* Le légitimaire peut demander la réduction d'une donation pour avoir sa légitime; *der Noth-Erbe kan auf die Verringerung einer Schenkung antragen, um seinen Pflicht-Theil zu erhalten.*

LÉGITIMATION, f. f. *Die Echtung oder Ehrlichmachung eines unehelichen, ausser der Ehe gezeugten Kindes; it. die Gültigmachung, die öffentliche Därlègung und Erkennung oder Anerkennung der Gültigkeit und Rechtmäßigkeit oder Echtheit einer Sache. Man pflègt auch im Deutschen dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort häufig beizubehalten; die Legitimation.* Après la légitimation de son pouvoir, tous les Députés l'allèrent saluer; *nach geschehener Vörlegung und Anerkennung seiner Volmacht, lègten alle Abgeordnete ihren Besuch bei ihm ab.*

LÉGITIME, adj. de t. g. *Rechtmäßig, dem Rechte oder Gesetze gemäß, darin gegründet oder auch wohl im Gesetze nicht verboten, erlaubt.* Enfans légitimes; *rechtmäßige Kinder, aus rechtmäßiger oder gesezmäßiger Ehe erzeugte Kinder.* Un mariage légitime; *eine rechtmäßige Ehe.*

In weiterer Bedeutung heißt Légitime, *rechtmäßig auch so viel als gerecht, billig.* Il a des prétentions fort légitimes; *er hat sehr rechtmäßige, sehr gerechte Forderungen.* Elle a un sujet fort légitime de se plaindre; *sie hat eine sehr gerechte Ursache sich zu beklagen.*

LÉGITIME, f. f. *(Rechtsgel.) Der Pflicht-Theil, dèrjenige Theil der Güter, welchen ein Erblasser gewissen Personen aus Pflicht hinterlassen muß, worüber er nicht nach Gutdünken schalten kan, wenn sein Testament nicht für ungültig gehalten werden soll; an einigen Orten, die Noth-Erbschaft, das Erbrecht.* Un pere ne peut pas ôter la légitime à son fils; *ein Vater kan seinem Sohne den Pflicht-Theil nicht entziehen.*

LÉGITIMEMENT, adv. *Rechtmäßig, auf eine rechtmäßige Art.* Un bien acquis légitimement; *ein rechtmäßig erworbenes Vermögen.*

LÉGITIMER, v. a. *Echten, für echt, rechtmäßig oder gültig erklären und erkennen.* Il y a en France deux manières de légitimer les bâtards, l'une par mariage subséquent, & l'autre par lettres de Chancellerie; *es gibt in Frankreich zwei Arten uneheliche Kinder zu echten (ehelich oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, ehrlich zu machen) die eine, wenn die Ältern in der Folge einander heirathen; die andere durch eine darüber in der Kanzellei ausgefertigte Urkunde.*

Légitimer son pouvoir, sa commission *heißt, die Echtheit oder Gültigkeit seiner Volmacht, seines Auftrages därthun. In der nähmlichen Bedeutung sagt man auch* Se légitimer, *welches im Deutschen häufig durch, sich legitimiren, gegèben wird.* Après qu'ils se furent réciproquement légitimés; *nachdèm sie sich wechselseitig legitimirt hatten.*

LÉGITIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Légitimer. Un fils légitimé; *ein geechteter, ein für ehelich, für rechtmäßig erklärter, oder ehelich gemachter Sohn.*

LÉGITIMITÉ, f. f. *Die Echtheit, die eheliche oder ehrliche Geburt eines in rechtmäßiger Ehe erzeugten Kindes, der Stand eines ehelichen Kindes, oder wie man gemeiniglich zu sagen pflègt, die ehrliche Geburt.* On lui dispute sa légitimité; *man macht ihm seine ehrliche Geburt streitig.*

LÉGITIMITÉ, *heißt auch die Rechtmäßigkeit oder Gesezmäßigkeit einer Sache.* La légitimité d'une action, d'une prétention &c.; *die Rechtmäßigkeit einer Handlung, einer Forderung &c.*

LEGS, f. m. *Das Vermächtniß, dasjenige was jemand in seinem Testamente einem andern vermacht, besonders eine Geldsumme.* Payer les legs; *die Vermächtnisse auszahlen. (Siehe auch* Caduc.*)*

LÉGUER, v. a. *Vermachen, jemanden zum künftigen Besitzer einer Sache in seinem Testamente ernennen.* Il lui a légué dix mille écus par son testament; *er hat ihm zèhn tausend Thaler in seinem Testamente vermacht.*

LÉGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Vermacht. Siehe* Léguer.

LÉGUME, f. m. *Die Hülsenfrucht, ein eßbarer Samen, welcher in Hülsen erzeugt wird.* Les pois, les fèves, les lentilles &c. sont d'excellens légumes; *die Erbsen, die Bohnen, die Linsen &c. sind herliche Hülsenfrüchte.*

Im algemeinen Verstande nennet man besonders im Plurâl, Légumes, *Gemüse, alles was von Pflanzen, Kräutern, Wurzeln und Hülsenfrüchten zur Speise gebraucht wird.* Cet homme ne vit que de légumes, ne mange que des légumes; *dieser Mensch lèbt blôs von Gemüsen, isst nichts als Gemüse.*

LÉGUMINEUX, EUSE, adj. *Hülsen-artig, nâch Art der Hülsengewächse. Man nennet in der Botanik* Fleurs légumineuses, *hülsen-artige Blumen oder Blüthen, die man, weil sie einige Æhnlichkeit mit den Flügeln der Schmetterlinge haben, auch wohl* Fleurs papillonacées *zu nennen pflègt. Überhaupt aber werden alle Pflanzen, welche Hülsenfrüchte tragen*, Plantes légumineuses *genant.*

LEMMA, f. m. *Name einer gewissen Wasserpflanze, die noch wenig bekant ist, und von welcher* Mr. Jussieu *in den* Mémoires *der Pariser Academie vom Jahre 1740 eine Beschreibung geliefert hat. Nâch Hrn. von* Linné, *die vierblätterichte Marsilie.*

LEMME, f. m. *Der Lehnsatz. So heisst in der Weltweisheit ein Satz, welchen man aus einer andern Wissenschaft zu seiner gegenwärtigen Absicht entlehnet hat, und dèn man vôrhèr erklâret, damit der darauf folgende Satz desto besser zu verstehen sey.*

LÉMURES, f. f. pl. *Siehe* LARVES.

LÉMURIES, f. f. pl. *So hiessen bei den alten Römern gewisse Feste, die zu Besänftigung dèrjenigen Nachtgeister oder Poltergeister angestellet wurden, von welchen man glaubte, dass ihre Erscheinung oder ihr errègtes Getöse einen Sterbfall im Hause oder in der Familie anzeige.*

LENDEMAIN, f. m. *Der nächstfolgende, der andere Tag, der nâch dem vôrhergehenden unmittelbar folgende Tag, oder wie man auch zu sagen pflègt, der morgende Tag.* Ils partirent le lendemain; *sie reiseten den folgenden Tag, den andern Tag ab.* Le lendemain de ses nôces; *der Tag nâch seiner Hochzeit.* Nous remettrons cela au lendemain; *wir wollen dieses bis morgen, bis auf den morgenden Tag verschieben.*

LENDORE, f. de t. g. *Ein nûr in der niedrigen Sprâche übliches Wort, einen trägen, faulen, schläfrigen Menschen zu bezeichnen. Im Deutschen sagt man im gem. Lèb. eine Schlâfhaube, Schlâfmütze.*

LÉNIFIER, v. a. *(Arzneiw.) Lindern, die Heftigkeit einer unangenèhmen Empfindung, eines Schmerzens &c., vermindern, oder auch die scharfen, bös-artigen Säfte verbessern, versüssen.*

LÉNIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelindert. Siehe* Lénifier.

LÉNITIF, f. m. *Ein linderndes oder auch ein versüssendes, die Schärfe benèhmendes Arzeneimittel. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Cette agreable nouvelle fut un grand lénitif à sa douleur; *diese angenèhme Nâchricht war ein gutes schmerzstillendes Pflaster, schafte ihme grösste Linderung, linderte seine Schmerzen gâr sehr.*

* LENPES, f. f. pl. *So heisst eine Art von Perlen, die bei einigen brasilischen Inseln gefischet werden, und von geringem Werthe sind.*

LENT, ENTE, adj. *Langsam, was sich nicht geschwinde fort bewèget, was nicht geschwinde wirket oder handelt.* L'âne est un animal lent; *der Esel ist ein langsames Thier.* Le mouvement de Saturne paroît plus lent que celui des autres planètes; *die Bewègung des Saturns scheint langsamer zu seyn, als die der übrigen Planeten.* Que cet homme est lent! Il est lent en tout ce qu'il fait; *wie dieser Mensch so langsam ist! er ist langsam in allem was er thut.* Lent à parler, lent à écrire, lent à punir; *langsam im Rèden, im Schreiben, im Strafen. Man sagt auch,* Un poison lent; *ein langsames, ein langsam wirkendes Gift.* Un feu lent; *ein langsames, ein gelindes Feuer.* Une fièvre lente; *ein schleichendes Fieber, welches den Kranken langsam und unbemerkt auszèhret.*

LENTE, f. f. *Die Niss, das Ei einer Laus, besonders in den Hâren. (Im Singulâr komt dieses Wort nicht leicht vôr)* Avoir des lentes à la tête, dans les cheveux; *Nisse auf dem Kopfe, in den Hâren haben.* Des lentes vives; *lebendige Nisse.*

LENTEMENT, adv. *Langsam, mit Langsamkeit, auf eine langsame Art.* Marcher lentement, se mouvoir lentement; *langsam gehen, sich langsam bewègen.* Il travaille bien lentement; *er arbeitet sehr langsam.*

LENTEUR, f. f. *Die Langsamkeit, die Eigenschaft einer Bewègung, nâch welcher sie langsam ist, oder auch die Eigenschaft eines Körpers, eines Menschen, nâch welcher er in seiner Bewègung, in seinen Handlungen langsam ist.* La lenteur de la tortue; *die Langsamkeit der Schildkröte.* Agir avec lenteur; *langsam zu Werke gehen, sich Zeit lassen.*

Fig. sagt man, Cet homme a une grande lenteur d'imagination, une grande lenteur d'esprit; *dieser Mensch hat eine langsame Einbildungs-Kraft, einen langsamen, einen schwèren Kopf, er muss viel Mühe anwenden etwas zu erfinden oder zu begreifen.*

LENTICULAIRE, adj. de t. g. *Linsenförmig, den Linsen an der Form oder Gestalt ähnlich.* Un verre lenticulaire; *ein linsenförmiges Glâs, ein Linsenglâs oder auch schlechthin eine Linse, ein auf beiden Seiten erhaben geschliffenes rundes Glâs, dergleichen man in der Optik gebraucht.*

In der Natûrgeschichte nennet man Pierres lenticulaires, *Linsensteine, kleine den Linsen ähnliche Steinchen.*

Glandes lenticulaires, *linsenförmige Drüsen, der-*

dergleichen sich in den dicken Gedärmen befinden, und die einen schleimigen Saft absondern, die Gedärme schlüpfrig zu erhalten.

Le couteau lenticulaire, *das linsenförmige Messer, ein Messer der Wund-Ærzte, dessen Spitze mit einer linsenförmigen Scheibe bedekt ist, dessen man sich hauptsächlich bei der Schädelbohrung und dem Bruchschnitte bedienet.*

LENTILLE, f. f. *Die Linse, die Frucht eines Schotengewächses.* Semer des lentilles; *Linsen säen.* Une soupe aux lentilles; *eine Linsensuppe.*

In der Optik heißt Lentille, *die Linse, ein auf beiden Seiten erhaben geschliffenes Glás, das Linsenglás.*

Man nennet Lentille de pendule, *die Linse einer Pendel-Uhr, das unten an dem Perpendikel befindliche linsenförmige Stück Metall, wodurch der Perpendikel den langsamern oder geschwindern Schwung erhält.*

Lentilles, *nennet man auch, die Sommerflecken, Sommersprossen, Sommermühler, kleine gelbliche Flecken an den Händen und im Gesichte, welche besonders im Sommer sichtbar werden.*

Lentille d'eau, *oder* Lentille de marais; *die Wasserlinse, Mërlinse, ein Wassergewächs, welches einige Æhnlichkeit mit den Linsen hat, und weil es eine angenehme Speise der Enten ist, auch Entengrün oder Entengrütze genant wird.*

* LENTILLEUX, EUSE, adj. *Sommerfleckig, sommersprossig, Sommerflecken habend.* Un visage lentilleux; *ein sommerfleckiges Gesicht.*

LENTISQUE, f. m. *Der Mastix-Baum, ein in den wärmern Ländern Europens einheimischer Baum, welcher den Mastix liefert. (Siehe* Mastic*)*

LÉONIN, INE, adj. *Dem Löwen eigen oder gehörig, den Löwen betreffend, löwenhaft. Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort komt nur in folgenden Redens-Arten vör.* Une société léonine; *eine Geselschaft, in welcher der Stärkere den Vortheil allein zieht, wo einer alles, und die andern nichts bekommen.*

Es ist auch eine gewisse Art gereimter lateinischer Verse unter dem Namen Vers léonins, *leoninische Verse bekant, die nach einem gewissen Dichter Leo, der in dem mittlern Zeit-Alter gelèbt, so benant worden.*

* LÉONTIQUES, adj. pl. *In der alten römischen Geschichte hießen* Mystères *oder* Fêtes léontiques, *oder auch substantive* Léontiques; *leontische Geheimnisse oder Feste, gewisse dem Gotte Mithras zu Ehren angestelte Feste, wobei sowohl die Priester, als die, welche zu den Geheimnissen dieses Gottes eingeweihet seyn wolten, sich in allerhand Thiergestalten verkleideten.*

LÉONTOPÉTALON, *oder* FEUILLE DE LION, f. m. *Das Löwenblatt, eine Pflanze. (Siehe auch* Pied de Lion.*)*

LÉOPARD, f. m. *Der Leopard, der Panther, Parder oder Pardel, ein bekantes wildes vierfüßiges Thier. In der Wapenkunst wird ein mit aufgehobenen Vorderfüßen vörgestelter Leopard,* Un léopard lioné *genant, so wie man im Gègentheil einen Löwen, der gehend mit vörwärts gewendetem Kopfe vorgestellet ist, so daß man beide Augen und Ohren siehet,* Un lion léopardé *oder* Lion passant *nennet.*

LEPAS, f. m. *Das Schüsselchen, die Schüssel-Muschel, sonst auch* Patelle *genant.*

LÉPIDIUM, *siehe* PASSERAGE.

LÈPRE, f. f. *Der Aussatz, eine bös-artige höckerige Geschwür-Krätze.*

LÉPREUX, EUSE, adj. *Aussätzig, mit dem Aussatze behaftet.* Un homme lépreux, une femme lépreuse; *ein aussätziger Mann, ein aussätziges Weib. Man sagt auch substantive* Un lépreux, une lépreuse, *ein Aussätziger, eine Aussätzige.*

LÉPROSERIE, f. f. *Das Spitál für Aussätzige. Nicht weit von Paris ist ein dergleichen Krankenhaus welches die Minimen versehen, und* La maison des bons hommes *genant wird. So wie noch jezt ein ehemals in ähnlicher Absicht bei Frankfurt am Mayn angelègtes Haus, unter dem Namen der Güteleuthof bekant ist.*

LEQUEL, LAQUELLE, *Ein aus* Quel *und* Le, la, *zusammen gesezter beziehendes und fragendes Fürwort, das im Deutschen durch welcher, welches, welche, und zuweilen durch dèr, die, das, gegèben wird.* On ne sait pas encore lequel des deux a été préféré; *man weiß noch nicht welcher von beiden den Vörzug erhalten hat.* Il perdit le portrait de sa femme, lequel lui avoit couté vingt pistoles; *er verlör das Gemälde seiner Frau, welches ihm zwanzig Pistolen gekostet hatte.* C'est une condition sans laquelle il ne veut rien faire; *dieses ist eine Bedingung ohne welche er nichts thun will.* Lequel aimez-vous le mieux de ces deux tableaux-là? Lequel vous plaît davantage? *welches ist Ihnen von diesen beiden Gemälden am liebsten? welches gefällt Ihnen am besten?*

* LERNÉES, f. f. pl. *Die lernäischen Feste, welche die Argier ehedem in der Stadt Lerna dem Bachus, der Proserpina und der Ceres zu Ehren feierten.*

LES, *Die; der Plural von den Artikeln und Fürwörtern* Le *und* La.

LÉSARD, *siehe* LÉZARD.

LÈSE, adj. f. *Verlezt, beleidigt. Dieses Beiwort komt nie anders vör als in Verbindung mit dem Worte* Majesté. Crime de Lèse-Majesté; *das Verbrechen der beleidigten Majestät.* Criminel de Lèse-Majesté; *ein Majestäts-Schänder, eine Person, welche die höchste Gewalt oder die damit bekleidete Person auf die gröbste Art beleidiget.*

LÉSER, v. a. *Verletzen, Schaden zufügen, verkürzen, bevortheilen, vervortheilen, übervortheilen.* Il n'y a personne de lésé en cette affaire; *es ist bei dieser Sache niemand verlezt, verkürzt oder vervortheilet worden, es ist niemanden zu nahe geschehen, es hat niemand bei dieser Sache Schaden gelitten.* Il se plaint d'être lésé d'outre moitié de juste prix; *er beklagt sich, daß er über die Hälfte des rechten Werthes übervortheilet, übernommen oder auch verkürzt worden sey.*

Léser, *heißt auch so viel als* Offenser, *beleidigen oder auch zu nahe trèten, Unrecht thun.* Je crains de vous léser; *ich fürchte Sie zu beleidigen, ich fürchte Ihnen zu nahe zu trèten, Ihnen Unrecht zu thun.*

Lésé, ée, partic. & adj. *Verlezt, beleidigt &c. Siehe* Léser. La partie lésée; *der verlezte oder verkürzte Theil.*

LÉSINE, f. f. *die Knickerei, die Knauserei, ein hoher Grâd der Kargheit und im übelsten Verstande, die Filzigkeit.* Il n'y avoit que lui capable d'une lésine si honteuse; *nûr èr war einer so schändlichen Knickerei fähig.*

LÉSINER, v. n. *Knickern, knausern, in einem hohen Grade karg seyn, auf eine niederträchtige Art sparen.* Il lésine sur toutes choses; *er knickert bei allen Sachen.*

LÉSION, f. f. *Die Verletzung vôrzüglich in Absicht des zeitlichen Vermögens, die Verkürzung, Bevortheilung &c. (Siehe* Léser*) Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der Rechtsgelehrsamkeit bei dem Kaufe und Verkaufe, bei Schliessung eines Handels oder Contraktes &c. wobei der eine Theil verletzet, verkürzet oder vervortheilet wird.* La lésion d'outre moitié du juste prix; *die Verletzung oder Verkürzung über die Hälfte des rechten Wèrthes.*

LESSIVE, f. f. *Die Lauge, ein mit einem vegetabilischen Salze versetztes und dadurch scharf gemachtes Wasser; oder auch Wasser, welches eine Zeitlang auf Asche gestanden, und das darin befindliche Salz aufgelöset hat.* Faire une lessive pour dégraisser les cheveux; *eine Lauge machen, um den Hären die Fettigkeit zu benehmen.* Une forte lessive; *eine starke Lauge.*

Lessive, *heißt auch, die Bauche oder Beuche, das Einweichen der Wäsche in Lauge.* Mettre le linge à la lessive; *die Wäsche auf die Bauche lègen, in Lauge einweichen.* Faire la lessive; *bauchen, beuchen, oder wie man an einigen Orten sagt, Laugen, einlaugen, Wäsche einlègen.* Laver la lessive; *die Wäsche aus der Lauge waschen, abbauchen.*

Die sprichwörtliche Rèdens-Art Perdre sa lessive, *Siehe* Laver.

Im gem. Lèb. sagt man von jemanden dèr im Spiele oder sonst bei einer Gelègenheit sehr viel verloren hat, Il a fait une étrange lessive, une furieuse lessive.

LESSIVER, v. a. *Bauchen oder beuchen, in Lauge einweichen, an einigen Orten laugen, einlaugen.* Lessiver du linge, du fil; *Wäsche, Garn bauchen.*

Lessivé, ée, partic. & adj. *Gebaucht. Siehe* Lessiver.

LEST, f. m. *(das T wird mit ausgesprochen) Der Ballast, die unterste Last in einem Schiffe, welche dasselbe im Gleichgewichte erhält und mehrentheils aus Sande, Steinen &c. bestehet; an einigen Orten die Unterlast.* Le lest le plus pesant est le meilleur; *der schwèrste Ballast ist der beste. Der aus Sand und kleinen Kieselsteinen bestehende Ballast, wird* Bon lest, *guter Ballast genant; besteht er aber aus grössen Steinen oder aus schwèren Stücken zerschlagener Kanonen, so heißt er* gros lest, *grober Ballast.* Vieux lest; *alter Ballast, der schôn auf einer Reise gebraucht worden.* Lest lavé; *gewaschener Ballast, dèr nâchdèm er schon einmal gebraucht worden, wieder gereiniget worden, um sich dessen von neuem zu bedienen.*

LESTAGE, f. m. *Das Beladen mit Ballast, oder das Einladen des Ballastes in ein Schiff.*

LESTE, adj. de t. g. *Schön geputzt, reich und geschmackvoll gekleidet.* Vous voilà bien leste aujourd'hui; *Sie sind heute recht schön geputzt.* Tout son équipage étoit extrêmement leste; *seine ganze Equipage war ausserordentlich schön und geschmackvoll. Man sagt auch,* Ces troupes sont bien lestes; *diese Truppen sind sehr gût gekleidet und bewafnet.*

Fig. sagt man von einem munteren, geschikten und thätigen Manne, C'est un homme fort leste; *er ist ein sehr gewandter Mann.*

LESTEMENT, adv. *Auf eine schöne, reiche, geschmackvolle Art;* it. *geschikt, auf eine geschikte, gewandte Art.* Il étoit lestement vêtu; *er war schön gekleidet.* Il s'est tiré lestement de ce mauvais pas; *er hat sich auf eine geschikte Art aus diesem verdrieslichen Handel gezogen.*

LESTER, v. a. (un vaisseau) *Ein Schiff mit Ballast beladen, Ballast in ein Schiff einladen.* Le vaisseau pensa périr dans la tempête, parce qu'on ne l'avoit pas bien lesté; *das Schiff war in Gefahr im Sturme unter zu gehen, weil man es nicht hinlänglich mit Ballast beladen hatte.*

Lesté, ée, partic. & adj. *Mit Ballast beladen. Siehe* Lester.

LESTEUR, f. m. *So heißt ein plattes Fahrzeug, welches dazu dienet, den Ballast an die Schiffe zu bringen.*

LESTRIGONS, f. m. pl. *Die Estrigonen, ein gewisses Volk welches ehemals Campanien bewohnet, und wègen seiner Grausamkeit berühmt und furchtbâr geworden, Dahèr noch die Rèdens-Art:* Cet homme étoit un barbare, un Lestri-

Leſtrigon; *dieſer Mann war ein Barbar, ein Wüterich, ein Tyrann.*

LETCHI, ſ. m. *Name einer in China wachſenden und dort ſehr beliebten Frucht, wovon man in des P. Boym* Flora ſinenſi *eine Abbildung findet.*

LÉTHARGIE, ſ. f. *Die Schlâfſucht, eine meiſtens gefährliche Krankheit, welche ſich durch eine widernatürliche Begierde unaufhörlich zu ſchlafen, äuſſert. Fig. pflegt man durch* Léthargie *einen hohen und anhaltenden Grâd der Trägheit und Unthätigkeit des Geiſtes zu verſtehen.* On l'attaque en ſon honneur & en ſes biens, cependant il ne fait rien pour ſe défendre, & il demeure dans une profonde léthargie; *man greift ihn an ſeiner Ehre, an ſeinem Vermögen an, und doch thut er nichts zu ſeiner Vertheidigung. und verharret in einer tiefen Schlâfſucht.* Il eſt dans une léthargie honteuſe; *er lebt in einer ſchändlichen Unthätigkeit.*

LÉTHARGIQUE, adj. de t. g. *Schlâfſüchtig, mit der Schlâfſucht behaftet oder darin gegründet.* Un ſommeil léthargique; *ein ſehr tiefer, unnatürlicher Schlâf, der entwèder ſeinen Grund in der Schlâfſucht, als Krankheit betrachtet, hat, oder derſelben ähnlich iſt. Fig. ſagt man:* Une pareſſe léthargique; *eine unerhörte Faulheit, Trägheit, Schlâfrigkeit.*

LÉTHECH, LÉTECH, ſ. m. *oder* LÉTEQUE, ſ. f. *Benennung eines gewiſſen Getreidemâſſes bei den ehemaligen Juden.*

LETTRE, ſ. f. *Der Bûchſtab, eins von den geſchriebenen oder gedruckten Zeichen, welche das Alphabeth einer Sprâche ausmachen.* Une petite lettre; *ein kleiner Bûchſtab.* Une lettre majuſcule; *ein gröſſer Bûchſtab.* Une lettre capitale; *ein Haupibûchſtab oder ein Anfangsbûchſtab.* Une lettre allemande, grecque, arabe; *ein teutſcher, ein griechiſcher, ein arabiſcher Bûchſtab.* Un enfant qui commence à connoître les lettres, à aſſembler les lettres; *ein Kind, welches anfängt die Bûchſtaben zu kennen, die Bûchſtaben zuſammen zu ſetzen.* On diviſe les lettres en voyelles & en conſonnes; *man theilet die Bûchſtaben in Selbſtlaute und in Mitlaute ein.* Une lettre labiale; *ein Lippenbûchſtab. (Siehe auch* Dentale, gutturale *und andere mit* Lettre *zuſammen geſezte Beiwörter, die man hier nicht wiederholen will.)*

In den Druckereien werden die gegoſſenen Bûchſtaben gewöhnlich Schriften oder auch Lettern genant. Lettre griſe. *Siehe* Gris.

In engerer Bedeutung heiſt Lettre, *der Bûchſtab, ſo viel als die Schrift, und man verſteht darunter ſowohl die geſchriebenen Zeichen der Worte und Gedanken überhaupt, als auch die Art und Weiſe dieſer geſchriebenen Zeichen, in Anſehung ihrer Züge; der Schrifzug.* Lettre gothique; *der gothiſche Bûchſtab, die gothiſche Schrift.* Lettre ronde; *der runde Bûchſtab, die runde Schrift.* Une lettre bien nourrie; *ein fatter oder fetter Bûchſtab, ein ſtarker, breiter, wohl ausgedruckter Bûchſtab. Man nennet* Lettres numérales; *Zahlbûchſtaben, Bûchſtaben, welche zugleich zu einer Zahlfigûr gebraucht werden, dergleichen die Griechen und Römer hatten. Siehe auch* Dominical *und* Hiéroglyphique.

Fig. heiſt Lettre, *der Bûchſtab, ſo viel als, der Wortverſtand.* Il ne faut pas expliquer cela à la lettre; *man muſs dieſes nicht nâch dem Bûchſtaben erklären.* Cela ſe doit entendre à la lettre; *dieſes muſs nâch dem Bûchſtaben, dieſes muſs bûchſtäblich verſtanden werden.* Prendre quelque choſe à la lettre, au pied de la lettre; *etwas bûchſtäblich, ſehr genau, auf das genaueſte nèhmen. Man ſagt auch,* Traduire à la lettre, rendre un texte à la lettre; *bûchſtäblich überſetzen, einen Text Wort für Wort in eine andere Sprâche übertragen.* Il traduit trop à la lettre; *er überſezt zu bûchſtäblich, er bindet ſich zu ſehr an das Originâl.*

Aider à la lettre. *Siehe* Aider.

LETTRE, *heiſst auch der Brief, eine kurze ſchriftliche Rède an einen Abwèſenden, das Schreiben.* Écrire une lettre; *einen Brief ſchreiben.* Lettres d'affaires; *Geſchäftsbriefe, Geſchäfte betreffende Briefe.* Lettres de complimens; *Höflichkeits-Briefe.* Une lettre de recommandation; *ein Empfehlungs-Schreiben.* Une lettre de change; *ein Wechſelbrief.*

Siehe übrigens die Wörter, Cachet, Circulaire, Créance, Crédit &c. &c.

Auſſerdèm verſteht man unter Lettre, *Brief, eine jede ſchriftliche Urkunde.* Une lettre de Nobleſſe; *ein Adelsbrief. diejenige Urkunde, in welcher ein Bürger geadelt wird.* Lettres patentes; *offene Briefe, auf Pergament ausgefertigte, vom Könige unterzeichnete, durch einen der vier Stâts-Sekretarien contraſignirte, mit der Viſa des Kanzlers begleitete und durch ein angehängtes Siegel beſtärkte Briefe, Aufſätze oder Urkunden.*

Siehe übrigens die Wörter, Abolition, Committimus, Grâce, Marque, Répit &c. *Alle dergleichen offene Briefe oder Urkunden werden in Frankreich* Lettres Royaux, *königliche Briefe genant.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Avoir lettres de quelque choſe; *Brief und Siegel über etwas haben, einer Sache verſichert oder gewiſs ſeyn.* Si nous avions lettres de réuſſir dans cette entrepriſe; *wenn wir Brief und Siegel darüber hätten, wenn wir gewiſs verſichert wären, daſs dieſes Unternèhmen gelingen werde. Von einer Sache, die nicht bekant werden darf, oder von einem Geheimniſſe das niemand ergründen ſoll ſagt man,* Ce ſont lettres cloſes; *das ſind verborgene Dinge, das ſind Geheimniſſe.*

LETTRES, *nennet man auch die Wiſſenſchaften, worunter man im algemeinen Verſtande den gan-*

ganzen Inbegriff der Gelehrſamkeit verſteht. Les Belles-Lettres; *die ſchönen Wiſſenſchaften.* Les lettres humaines; *die Schulwiſſenſchaften.* Un homme de lettres; *ein Gelehrter.* La République des Lettres; *die Gelehrten-Republik.* Les lettres floriſſoient ſous le regne de ce Roi; *die Wiſſenſchaften blüheten unter der Regierung dieſes Königes.*

Les Saintes Lettres; *die heilige Schrift.*

LETTRÉ, ÉE, adj. *Gelehrt, Gelehrſamkeit beſitzend, oder wie man auch wohl im gem. Lèb. zu ſagen pflègt, ſtudiert.* Un homme lettré; *ein gelehrter, ein ſtudierter Mann.* Une femme lettrée; *eine gelehrte Frau. Man ſagt auch ſubſtantive.* Les Lettrés; *die Gelehrten, die Studierten.*

LETTRINE, ſ. f. *So heiſſt in den Druckereien ein kleiner Bûchſtab, der unter oder nèben ein Wort geſezt wird, und der den Lèſer auf die am Rande oder unter dem Texte befindliche Anmerkungen verweiſet.*

In den Wörterbüchern werden die gröſſeren Bûchſtaben, die über jede Spalte zur Bequèmlichkeit des Aufſuchens geſezt werden, Lettrines *genant.*

*LEVAGE, ſ. m. *So heiſſt in einigen Provinzen eine Abgabe, welche einige Herren von dem fremden Getreide zu erhèben berechtiget ſind, wenn ſolches in ihrem Gebiete acht Tage lang bleibet, es ſey daſs es verkauft oder nâch Verlauf dieſer Zeit weiter geführt werde.*

LEVAIN, ſ. m. *Der Sauerteig, ein durch die Gährung ſauer gemachter Teig, womit die übrige zum Brode beſtimte Maſſe Teiges zur Gährung gebracht und geſäuert wird.* Du pain ſans levain; *ungeſäuertes Brôd.*

Man pflègt auch gewiſſe ſauer und ſcharf gewordene Säfte im menſchlichen Körper, wodurch die übrigen guten Säfte angeſtekt und verderbt werden, Du levain, *eine Säure oder Schärfe zu nennen.* Un mauvais levain qui s'amaſſe dans l'eſtomac; *eine bösartige Säure, eine Schärfe, die ſich in dem Magen ſammelt.* Ce mal-là ne ſe guérit jamais ſi bien qu'il n'en reſte quelque levain; *dieſe Krankheit läſſt ſich nie ſo ganz heilen, daſs nicht etwas Bös-artiges, oder wie man im gem. Lèb. ſagt, ein Butzen davon zurück bleiben ſolte.*

Zuweilen verſteht man unter Levains, *den Magenſaft, den zur Verdauung der Speiſen nötigen Saft im Magen.* Sans les levains de l'eſtomac, la digeſtion ne ſe feroit pas; *ohne den Magenſaft würde die Verdauung nicht vôrſich gehen.*

Figürlich pflègt man einen jeden üblen Eindruck, der von irgend einer heftigen Leidenſchaft in unſerm Herzen zurück bleibt, und der bei Gelègenheit wieder zum Ausbruch kommen kan, Un levain *zu nennen.* Ils ſe ſont réconciliés, mais leur haine n'eſt pas ſi bien appaiſée qu'il n'en reſte encore quelque levain; *ſie haben ſich verſöhnt, aber ihr Haſs iſt nicht ſo ganz geſtillet, daſs nicht noch etwas davon zurück geblieben ſeyn ſollte.* Il y a toujours dans cette Province un levain de mécontentement qui ſe fait remarquer; *es läſſt ſich in dieſer Provinz noch immer ein Ueberreſt von Miſsvergnügen blicken.* Un levain de révolte; *ein verborgener innerer Hang zum Aufruhr.*

LEVANT, adj. *Aufgehend. Wird nûr in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Le ſoleil levant; *die aufgehende Sonne.* A ſoleil levant; *mit aufgehender Sonne, mit Sonnen-Aufgang, mit Aufgang der Sonne.*

Sprichw. und fig. ſagt man: On adore toujours le ſoleil levant; *man bètet immer die aufgehende Sonne an; man ſucht immer die Gunſt des Nâchfolgers in der Regierung.*

Man pflègt einen hausſäſſigen Menſchen Un homme levant & couchant *zu nennen.*

LEVANT, ſ. m. *Der Aufgang, der Ort am Himmel, wo die Sonne aufgehet; Morgen, Oſten.* Du Levant au Couchant; *vom Aufgange bis zum Niedergange, vom Morgen bis zum Abend, von Oſten bis Weſten. Man pflègt den Ort am Himmel, wo die Sonne im Sommer aufgehet,* Le levant d'été, *und dèn wo ſie im Winter aufgehet,* Le levant d'hiver *zu nennen.*

LEVANT, *heiſſt auch, die Levante, die morgenländiſche Weltgègend in Anſehung des mittelländiſchen Mères.* Les peuples du Levant; *die Morgenländer.* Les marchandiſes du Levant; *die Wâren der Levante.* Le commerce du Levant; *der Handel nâch der Levante.* Cendre du Levant; *levantiſche Aſche. Siehe* Roquette.

LEVANTIN, INE, adj. *Morgenländiſch.* Les peuples levantins; *die morgenländiſchen Völker, die Morgenländer, in ſo fern man darunter die in der Levante wohnenden Völker verſtehet. Man ſagt gewöhnlicher ſubſtantive,* Les Levantins.

LEVANTINS, *heiſſen auch die Levante-Fahrer, diejenigen, welche auf dem mittelländiſchen Mère nâch der Levante, vôrnèhmlich nach Aſien und Syrien ſchiffen. In Holland und England werden auch manchmal die daſelbſt befindlichen und nâch der Levante handelnden Compagnien,* Levantins, *Levante-Fahrer genant.*

LEVANTIS, ſ. m. *Benennung eines Soldaten auf den türkiſchen Galèren.*

LEUCACANTHA, ſ. f. *Die Eberwurz, eine Pflanze.*

LEUCOIUM. *Siehe* GIROFLIER.

LEUCOMA, ſ. m. *Ein weiſſer Fleck auf der Hornhaut im Auge.*

LEUCOPHLEGMATIE, ſ. f. *Die Bleichwaſſerſucht, eine wäſſerige Aufgedunſenheit des Körpers.*

LÈVE, ſ. f. *Der mit einem löffelförmigen Ende verſehene Kolben, deſſen man ſich bei dem Mailleſpiel bedienet, die Kugel damit zu hèben und fort zu ſchieben.*

LEVÉE, f. f. *Das Aufhèben, die Aufhèbung, die Handlung da man etwas in die Höhe hèbt. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Wort nicht leicht vór. Wenn von Feldfrüchten und vórzüglich vom Getreide die Rède ist, heisst* Levée, *das Einsammeln, die Einsamlung der Früchte, die Ærnde.* Toute la levée lui appartient; *die ganze Ærnde gehört ihm, ist sein.*

Levée, *heisst auch die Erhèbung, die Handlung, da man etwas, besonders Geld, in Empfang nimt, oder auch schlechthin die Hèbung.* La levée des deniers, des droits du Roi; *die Erhèbung der königlichen Gelder, der königlichen Gefälle.* La levée des tailles, des dixmes, des impôts; *die Hèbung der Steuern, der Zèhnten, der Auflagen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Une levée de soldats, une levée de troupes; *eine Aushèbung oder Anwerbung von Soldaten oder Truppen; das Aushèben oder Auslèsen dienstfähiger Leute, vórzüglich aus dem Landvolke, zu Recruten, um die Armee volzählig zu machen oder zu verstärken.*

Faire une levée de boucliers; *Siehe* Bouclier.

Levée, *heisst auch der Erdwall oder Damm, dèr zur Einschränkung eines Gewässers aufgeworfen wird, oder zur Befestigung der Ufer dienet.* La levée empêche le débordement de la rivière; *der aufgeworfene Damm verhindert das Austrèten des Flusses.*

Levée, *heisst ferner, die Aufhèbung, die Endigung einer Sache.* La levée d'un siège; *die Aufhèbung einer Belagerung.* La levée du Conseil; *die Endigung der Raths-Sitzung, die Zeit, da der versammelte Rath aufsteht und die Sitzung beschliesst.* Trouvez-vous à la levée de la Grand' Chambre; *finden Sie sich um die Zeit ein, wenn die gröste Parlements-Kammer ihre Sitzung endiget.*

La levée du scellé; *die Abnèhmung des Siegels von einer gerichtlich versiegelten Sache, die Entsiegelung.* Assister, être présent à la levée du scellé; *bei der Abnèhmung des Siegels gègenwärtig seyn. In ähnlicher Bedeutung sagen die Wundärzte,* Le levée du premier appareil; *das Abnèhmen des ersten Verbandes.*

Man sagt, Faire la levée d'un corps, d'un cadavre; *einen tódt gefundenen Körper, einen Leichnam von dem Orte wo man ihn gefunden weg nèhmen, und ihn entwèder begraben oder öffentlich ausstellen; die gerichtliche Aufhèbung eines tódten Körpers.*

Im Kartenspiele heisst Une levée, *eine Lèse, der Stich, die mit einem höhern Blatte gestochenen Karten der übrigen Mitspieler.* Il n'a pas fait une levée; *er hat keine einzige Lèse, keinen Stich gemacht.* Ils ont déjà trois levées; *Sie haben schon drei Lèsen.*

Bei dem Ringelrennen heisst Levée, *das Aufhèben oder Führen der Lanze, nách dem Ringe &c. zu stechen.* Il fit une belle levée, une levée de bonne grâce; *er führte die Lanze sehr schön, mit vielem Anstande.*

Die Schneider und Nätherinnen nennen Levée, *das was bei dem Zuschneiden in der Breite von einem Zeuge oder von der Leinwand abfält;* it. *das Abschneiden des Überflüssigen an einem Kragen, Ærmel &c.*

LEVER, v. a. *Aufhèben, in die Höhe hèben.* Lever les mains; *die Hände aufhèben, in die Höhe hèben.* Lever les mains au ciel; *die Hände zum Himmel aufhèben, die Hände gen Himmel hèben.* Lever les yeux; *die Augen aufhèben, in die Höhe richten.* Lever les yeux au ciel; *die Augen gen Himmel hèben.* Lever la tête; *den Kopf aufhèben, in die Höhe hèben.*

Lever, *aufhèben, heisst besonders, wás liegt oder herunter hängt, in die Höhe hèben, aufnèhmen, stellen oder richten, herauf nèhmen, in die Höhe nèhmen.* Cela est si pesant, qu'on ne sauroit le lever de terre; *dieses ist so schwèr, daß man es nicht von der Erde aufhèben kan.* Lever une épingle; *eine Steknadel aufhèben, aufnèhmen.* Une religieuse qui lève son voile; *eine Nonne die ihren Schleier aufhèbt.* Lever un tonneau; *ein Faß hèben, den hintern Theil desselben in die Höhe hèben, damit das, was noch darin ist, heraus laufe.* L'aimant lève le fer; *der Magnet hèbt das Eisen in die Höhe, zieht das Eisen an.* Levez votre manteau qui traîne; *hèben Sie ihren Mantel auf, er schlept, er schleift auf der Erde nách.* Lever un fardeau; *eine Last aufhèben.* Lever l'ancre; *den Anker aufhèben oder lichten.* Toute la flotte leva l'ancre & mit à la voile; *die ganze Flotte lichtete die Anker und ging unter Sègel.* Lever une amarre; *ein angeschlungenes Schifsseil lós machen.*

Man sagt, Lever la main, lever le bâton sur quelqu'un; *die Hand, den Stock gègen jemand aufhèben, um ihn zu schlagen.*

Fig. heisst Lever la main, *die Hand aufhèben, so viel als schwören, eidlich versichern, einen Eid schwören.* Levez la main & dites la vérité; *hèben Sie die Hand auf, und sagen Sie die Wahrheit.* J'en leverois la main; *ich wolte darauf schwören.*

Lever un corps, un cadavre; *einen todten Körper gerichtlich aufhèben, von dem Orte, wo er lag, wegbringen lassen.* On trouva un homme tué dans les rues, & la Justice envoya lever le corps; *man fand einen ermordeten Menschen auf der Gasse, und die Obrigkeit ließ den Körper aufhèben, wegtragen.* Lever un enfant; *ein ausgesetztes Kind von Obrigkeitswègen aufhèben, und in ein Findelhaus oder Spitál bringen lassen.*

Lever, *heisst auch, Abnèhmen, etwas von der Oberfläche eines Körpers wegnèhmen, herab nèhmen,*

nèhmen, abhèben, herab hèben. Le Chirurgien a levé le premier appareil; *der Wund-Arzt hat den ersten Verband abgenommen.* Lever le scellé; *das Siegel abnèhmen.* Lever une serrure; *ein Schloß abnèhmen oder wie man gewöhnlicher sagt, abbrechen.* Lorsqu'il arriva pour dîner, le premier service étoit levé; *als er zum Mittags-Essen kâm, war die erste Tracht schôn abgenommen oder abgetragen.* Lever la nappe; *das Tischtûch abnèhmen.* Il faut lever deux pieds de cette terre, avant que de trouver le plâtre; *man muß zwei Schuh von dieser Erde abhèben, ehe man den Gyps findet.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Lever, *einen Theil von einem Ganzen absondern, abschneiden, abreissen &c., welches man auch durch das algemeine Wort, nèhmen auszudrucken pflègt.* Lever cinq aunes d'étoffe pour faire un habit, *fünf Ellen Zeug zu einem Kleide nèhmen, fünf Ellen Zeug abschneiden, um ein Kleid zu machen.* Lever sur la largeur de la toile de quoi faire les poignets de chemises; *etwas von der Breite der Leinwand nèhmen, (abschneiden, abreissen), um die Preisen an den Hemdern daraus zu machen.*

Lever une cuisse, une aile de poulet, de chapon &c.; *einen Schenkel, einen Flügel von einem jungen Huhne, von einem Kapaune abschneiden.*

Man sagt, Lever des étoffes, lever des habits; *Zeuge, Kleider ausnèhmen, abschneiden lassen und kaufen.*

Lever, *heißt auch, Erhèben, in Empfang nèhmen.* Lever les droits seigneuriaux; *die herschaftlichen Rechte oder Gefälle erhèben.* Lever les impôts, lever la taille; *die Auflagen, die Steuer erhèben.* Lever la dixme; *den Zèhenden erhèben. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Lever les fruits d'une terre; *die Feldfrüchte von einem Gute einsammeln, die Ærnde auf einem Gute einbringen oder einthun.* On commence à lever les grains; *man fängt an das Getreide einzuthun, einzubringen.*

Lever, *aufhèben, heißt in einigen Rèdens-Arten so viel als beschliessen, endigen, aufhören machen oder wenigstens den Fortgang einer Sache unterbrechen.* Lever le siège; *die Belagerung aufhèben.* Lever le camp; *das Lager aufhèben, mit dem Lager aufbrechen.* Lever le piquet; *das Picket einziehen, in das Lager oder Haupt-Quartier zurück kommen lassen.* Lever la garde, la sentinelle; *die Wache, die Schildwache abführen.* Lever les défenses; *das Verbôt aufhèben.* Lever l'interdit; *das Interdict aufhèben.*

In entgègengesezter Bedeutung sagt man, Lever boutique; *einen Laden anlègen, einer Krâm anfangen.* Lever ménage; *eine Haushaltung anfangen.*

Man sagt, Lever des soldats; *Soldaten anwerben.* Lever une compagnie, lever un régiment; *eine Compagnie, ein Regiment errichten.* Lever une armée; *eine Armee auf die Beine bringen.*

In der Feldmeßkunst heißt Lever, *aufnèhmen, ausmessen und in einen Riß bringen.* Lever le plan de quelque lieu; *einen Ort aufnèhmen, abzeichnen.* Lever le plan d'une place; *eine Festung aufnèhmen.*

Lever *wird ausserdèm sowohl in eigentlicher als in figürlicher Bedeutung noch auf mancherlei Art gebraucht, und im Deutschen gâr verschiedentlich ausgedruckt. z. B.* Lever les épaules; *die Achseln zucken, die Achseln zum Zeichen der Bedenklichkeit, des Misfallens &c. schnell in die Höhe ziehen.* Lever le pont-levis; *die Zugbrücke aufziehen.* Les portes sont fermées, le pont est levé; *die Thüren sind verschlossen, die Brücke ist aufgezogen.* Lever l'étendard; *sich öffentlich für eine Sache erklären.* Lever l'étendard de la dévotion; *sich öffentlich für einen Andächtigen ausgèben.* Lever l'étendard contre quelqu'un; *sich öffentlich wider oder gègen jemanden erklären, sich öffentlich als seinen Feind dârstellen.* Lever le masque; *die Maske abnèhmen oder ablègen, alle bishèrige Verstellung bei Seite lègen und seine wahren Gesinnungen zeigen.* Lever une difficulté; *eine Schwierigkeit hèben.* Lever un empêchement, un obstacle; *ein Hinderniß hèben, aus dem Wège räumen.* Lever une doute, un scrupule; *einen Zweifel, einen Scrupel hèben.* Lever un cheval à cabrioles, à courbettes; *ein Pferd Capriolen, Curbetten machen lassen.* Faire lever un lièvre, faire lever des perdrix; *einen Hasen, Rebhühner aufjagen, auftreiben. Fig. sagt man im gem. Leb.* Lever le lièvre; *den Hasen aufjagen, eine Sache zuerst auf die Bahn bringen. Von einem Bedienten pflègt man zu sagen,* Il lève son maître, il est aller lever son maître; *er wekt seinen Herrn, er ist hingegangen seinen Herrn zu wecken.*

Im Kartenspiele sagt man, Lever une main; *einen Stich oder eine Lèse, die man gemacht, zu sich nèhmen, und umgekehrt vôr sich hinlègen.* Levez les mains que vous avez faites; *nèhmen Sie die Stiche, die Lèsen, welche Sie gemacht haben, zu sich.*

Die Gärtner sagen, Lever un arbre en motte; *einen Baum mit der Erde, mit einem Klumpen an der Wurzel hangender Erde herausnèhmen.*

Lever une sentence, un contrat chez un Notaire; *sich ein Urtheil, einen Contract von einem Notarius ausliefern oder ausfertigen lassen.*

In der biblischen Sprâche heißt Lever son ame sur quelque chose; *seinen Sinn auf etwas richten, sehnlich nâch etwas verlangen oder trachten.*

Lever, v. n. *Aufgehen, aus der Erde hervôrwachsen oder treiben, wird von den Pflanzen und Gewächsen gesagt.* Les orges lèvent plus vite

vite que les fromens; *die Gerste geht geschwinder auf, als der Waizen.* Il avoit semé là du gland, voilà des chênes qui commencent à lever; *er hatte daselbst Eicheln gesäet, jezt fangen an Eichen hervór zu treiben.* Les asperges commencent à lever; *die Spargeln kommen hervór, stößen heraus.*

Lever *heißt auch so viel als* Fermenter. La pâte commence à lever; *der Teig geht auf, fängt an durch die innere Gährung ausgedehnt zu werden.* Faire lever la pâte; *den Teig gehen lassen, gähren lassen.*

Se lever, v. récipr. *Aufstehen, sich in die Höhe richten.* Se lever de dessus un siège; *von einem Sitze, von einem Sessel oder Stuhle aufstehen.* Se lever de table; *von dem Tische, von der Tafel aufstehen.*

Se lever, *aufstehen, heißt auch so viel als* sortir du lit, *aus dem Bette aufstehen.* Il se lève bien tard; *er steht sehr spät auf.* Il n'est pas encore levé; *er ist noch nicht aufgestanden.* Il est déjà levé & habillé; *er ist schon auf und gekleidet.*

Wenn von der Sonne und andern Himmels-Körpern die Rède ist, so heißt Se lever, *aufgehen, über dem Horizonte sichtbar werden.* Le soleil en ce mois se lève à quatre heures; *die Sonne geht in diesem Monate um vier Uhr auf.* Aujourdhui la lune se levera à huit heures du soir; *heute Abend wird der Mönd um acht Uhr aufgehen.*

Se lever, *heißt auch, Aufsteigen, herauf steigen, und wenn vom Winde die Rède ist, sich erhèben.* A peine furent-ils partis qu'il se leva un orage furieux; *kaum wären sie abgereiset, als ein fürchterliches Wetter aufstieg.* Le vent se lève; *der Wind erhèbt sich.*

Levé, ée, partic. & adj. *Aufgehoben &c. Siehe* Lever. *Man sagt,* Aller par-tout tête levée, la tête levée; *allenthalben dreist und ohne Furcht erscheinen, jedermann frei unter die Augen trèten, weil man ein gutes Gewissen hat.* Prendre quelqu'un au pied levé; *einen bei seinem Worte halten, und zwar auf der Stelle, so daß man ihm keine Zeit läßt, sich eines andern zu besinnen.*

In der Wapenk. heißt Un ours levé; *ein auf den beiden Hinterfüßen aufrecht stehender Bär.*

LEVER, f. m. *Das Aufstehen aus dem Bette, und die Zeit des Aufstehens.* Il étoit au lever du Roi; *er war bei dem Aufstehen des Königs gègenwärtig; er war dabei, er war in dem Zimmer, als der König aufstand.* Il se trouve tous les jours au lever du Roi; *er ist täglich da, wenn der König aufsteht.*

Man sagt auch, Le lever du soleil; *das Aufgehen der Sonne, der Sonnen Aufgang.* Le lever des étoiles; *das Aufgehen der Sterne.* (*Siehe* Héliaque.)

* LEVEUR, f. m. *Der Aufhèber. So heißt in den Papiermühlen dèrjenige Arbeiter, welcher die Bogen von den Filzen abnimt und auf das Gautschbrèt* (Drapau) *lèget.*

LÉVIER, f. m. *Der Hèbel, ein Werkzeug einen andern Körper damit zu hèben oder aufzuhèben, der Hèbebaum, die Hebestange, das Hèbe-Eisen.* Le lévier est la première & la plus simple des machines; *der Hebel ist die erste und einfachste Maschine.* Le point d'appui d'un lévier; *der Ruhepunkt eines Hèbels, dèrjenige Punkt, wo ein Hèbel aufliegt.*

LÉVIGATION, f. f. (*Chemie*) *Die Zerreibung zu einem feinen Staube.* (*Siehe* Léviger)

LÉVIGER, v. a. (*Chemie*) *Zu einem feinen Staube zerreiben; einen Körper oder mehrere unter einander gemischte Körper, auf Marmor, oder einem andern polierten Steine, mit Zugießung einer angemessenen Feuchtigkeit so lange reiben, bis alles zu einem fast unfühlbaren Pulver wird.*

Lévigé, ée, partic. & adj. *Zu einem feinen Staube zerrieben. Siehe* Léviger.

LEVIS, adj. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Zusammensetzung vór:* Un pont-levis; *eine Zugbrücke, eine Brücke, welche nach Belieben in die Höhe gezogen und nieder gelassen werden kan; eine Aufziehbrücke, zuweilen auch eine Fallbrücke, weil man sie, wenn sie aufgezogen ist, niederfallen lassen kan.*

LÉVITE, f. m. *Der Levit, bei den ehemaligen Juden ein Glied des Stammes Levi, besonders so fern die Glieder dieses Stammes zu dem Dienste des Tempels verbunden und berechtiget waren.*

LÉVITIQUE, f. m. *Benennung des dritten Buches Moses. Wenn* Lévitique *als ein Beiwort gebraucht wird, so heißt es, Levitisch, den Leviten gehörig.*

LEUR. *Ein persönliches Fürwort, welches so viel heißt als* à eux, à elles, *und im Deutschen durch Ihnen ausgedruckt wird.* Il aime ses enfans, il ne leur refuse rien; *er liebt seine Kinder, er versägt ihnen nichts.* Les femmes s'ennuient seules, il leur faut de la compagnie; *den Weibern wird, wenn sie allein sind, die Zeit lang, es gehört ihnen Gesellschaft, sie müssen Gesellschaft haben.* Ces orangers vont périr, si on ne leur donne de l'eau; *diese Orangenbäume werden verderben, wenn man ihnen kein Wasser gibt, wenn man sie nicht begießt.*

Leur, *Ihr, im Plurál* Leurs, *ihre. Ein beziehendes oder auch ein zueignendes Fürwort, welches in allen Geschlechtern unverändert bleibt.* Il nourrissoit leur père, leur mère, leurs frères, leurs sœurs; *er ernährte ihren Vater, ihre Mutter, ihre Brüder, ihre Schwestern.* Leurs jardins sont beaux; *ihre Gärten sind schön.* Mes orangers ont perdu toutes leurs feuilles; *meine Orangenbäume haben alle ihre Blätter*

 verlo-

verloren. L'hiver ôte à nos campagnes tout leur agrément; *der Winter benimt unsern Feldern ihre ganze Anmuth.*

Leur, *wird auch mit dem Artikel* Le, la, les, *gebraucht, und im Deutschen gleichfals durch der, die, das ihrige, die ihrigen ohne Hauptwort gegèben, ob es sich gleich auf ein Hauptwort beziehet.* Les gens sages conservent leurs amis, les fous perdent les leurs; *kluge Leute erhalten ihre Freunde, die Narren verlieren die ihrigen.* J'aime mieux ma maison que la leur; *mein Haus gefält mir besser als das ihrige.*

Wenn Les leurs *so viel heißt als* leurs parens, leurs amis, ceux qui leur font attachés, *so schreibt man Ihrige und Ihriger im Deutschen als ein Hauptwort mit einem großen Anfangs-Buchstaben.* La réussite de cette entreprise sera une fortune pour eux & pour les leurs; *wenn diese Unternèhmung gelinget, so wird es ein Glück für Sie und für die Ihrigen seyn.*

LEVRAUT, s. m. *Ein junger Hase.*

LÈVRE, s. f. *Die Lippe, der bewègliche fleischige Rand des Mundes an Menschen und Thieren, welcher den Eingang öfnet und schliesset; die Lefze.* La lèvre de dessus; *die obere Lippe, die Oberlippe.* La lèvre d'en-bas; *die untere Lippe, die Unterlippe.*

Von einem Menschen, der etwas verspricht, ohne Absicht es zu halten, sagt man: Il le dit des lèvres, mais le cœur n'y est pas; *er verspricht es mit dem Munde, aber sein Herz denkt nicht daran. Von den Heuchlern heißt es,* Ils n'honorent Dieu que des lèvres; *sie ehren Gott nur mit den Lippen.* Je l'avois sur le bord des lèvres; *ich hatte es auf den Lippen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, ich hatte es auf der Zunge.* Il a le cœur sur les lèvres; *er hat das Herz auf den Lippen.*

Man nennet auch den Rand auf beiden Seiten einer Wunde, Les lèvres d'une plaie; *die Lefzen einer Wunde.* Les lèvres des parties honteuses d'une femme; *die weiblichen Schämlefzen, sonst auch* les grandes lèvres *genant.*

Von einem dickmäuligen Pferde, welches die Stange und das Gebiß nicht achtet, sagt man, Il s'arme de la lèvre, il se défend des lèvres.

In der Botanik werden die Einschnitte oder Abtheilungen an den sogenanten Lippen-Blumen oder Rachen-Blumen (Plantes labiées) Lèvres, *Lippen, genant. Den obern Rand heißt man* La lèvre supérieure, *die Oberlippe oder den Helm; den untern Rand aber* La lèvre inférieure, *die Unterlippe oder den Bart.*

LEVRETTE, s. f. *Die Windhündinn, ein weibliches Windspiel, ein Windhund weiblichen Geschlechtes.*

* LEVRETTER, v. a. *Junge Hasen werfen;* it. *mit Windhunden Hasen jagen.*

* LEVRETTERIE, s. f. *Die Art, junge Windhunde zu ziehen oder abzurichten.*

* LEVRETTEUR, s. m. *So heißt in der Jägersprache einer der junge Windhunde aufzieht und abrichtet.*

* LEVRICHE, s. f. *Das Weibchen von den Windhunden der kleinen Art, welches einige auch wohl* Levronne *zu nennen pflègen. (Siehe* Levron)

* LEVREUX, adj. *Dicklippig, grösse dicke Lippen habend. Ein altes fast ganz ausser Gebrauch gekommenes Wort.*

LEVRIER, s. m. *Der Windhund, das Windspiel, eine Art hoher und geschlanker Jagdhunde. Weil man diese Hunde gemeiniglich an einem Stricke führet, werden sie auch Strickhunde* (Levriers d'attache) *genant.*

LEVRON, s. m. *Ein kleiner Windhund, der entweder noch sehr jung oder von Natur von kleiner Art ist.*

LEURRE, s. m. *Das Vörlöß. So heißt in der Falkenjagd, ein als ein Vogel ausgeschnittenes Stück rothes Lèder, dessen man sich bedienet, den Falken zurück zu locken, wenn er auf das gewöhnliche Zeichen nicht kommen will. Da man sich in dieser Absicht auch zusammen gebundener Vogelfittiche bedienet, so heißt* Leurre *im Deutschen auch das Fèderspiel.* Acharner le leurre; *Lockspeise auf das Vörlöß (in den Schnabel des von Lèder ausgeschnittenen Vogels) stecken;* it. *Lockspeise auf das Fèderspiel stecken.* Décharner le leurre; *die Lockspeise von dem Vörlöße oder Fèderspiele abnèhmen. Alle zur Falkenjagd brauchbare Vögel, die zum Vörlöß oder Fèderspiel abgerichtet sind, werden* Oiseaux de leurre *genant, im Gègensatze von den* Oiseaux de poing, *die auf den Ruf hören und zurück kommen.* Réduire un oiseau au leurre; *einen Vogel gewöhnen auf die Hand zurück zu kommen, wenn man ihm das Vörlöß zeiget.*

Fig. heißt Leurre, *die Lockspeise, ein jeder sinlicher Bewègungsgrund, wodurch man einen andern wider seinen Willen zu etwas zu bewègen sucht.* Cela lui sert de leurre pour les attirer; *das dienet ihm zur Lockspeise, um sie an sich zu ziehen.* Il ne se laissera pas prendre à ce leurre; *er wird sich durch diese Lockspeise nicht fangen lassen.*

LEURRER, v. a. (un oiseau) *Einen Falken an das Vörlöß oder Fèderspiel gewöhnen, ihn so abrichten, daß er zurück komt, wenn man ihm das Vörlöß oder Fèderspiel zeiget. (Siehe* Leurre) Ces oiseaux-là ne sont pas aisés à leurrer, ne se leurrent pas facilement; *diese Vögel sind nicht leicht an das Vörlöß zu gewöhnen, gewöhnen sich nicht leicht an das Fèderspiel.*

Fig. heißt Leurrer, *locken, reizen, durch Erregung einer lèbhaften Begierde zu etwas bewègen.* On l'a leurré de cette récompense; *durch*

durch diese Belohnung hat man ihn gelokt. Il s'est laissé leurrer par de belles espérances; *er hat sich durch schöne Aussichten locken, reizen, verführen lassen.*

Leurré, ée, partic. & adj. *Siehe* Leurrer.

LEVURE, s. f. *Die Bierhèfen, dasjenige bei dem jungen Biere, was durch die Gährung in die Höhe getrieben wird. Besonders versteht man unter* Levure, *die Oberhèfen oder Spundhèfen, welche in der Gährung oben ausgestössen werden, zum Unterschiede von den Unterhèfen oder Stellhèfen, welche sich nach der Gährung auf den Boden setzen. (Siehe* Lie*)*

La levûre fait enfler la pâte en très-peu de temps, & rend le pain plus léger & plus délicat; *die Hèfen machen den Teig in sehr kurzer Zeit aufgehen, und das Brod wird davon leichter und schmackhafter.*

Bei den Köchen heisst Levûre, *dasjenige, was man oben und unten von dem Spick-Specke als unbrauchbar abschneidet, z. B. oben die Schwarte, und unten dèn durch das Räuchern schwarz gewordenen äussern Theil.*

LEXIARQUE, s. m. *Benennung einer obrigkeitlichen Persôn bei den ehemaligen Griechen, welche die Aufführung dèrer untersuchen musste, die man unter die Zahl der Prytanen (eine Art Criminal-Richter) aufnèhmen wolte.*

LEXICOGRAPHE, s. m. *Der Verfasser eines Wörterbuches. Man sagt auch wohl im Deutschen in der Sprache der Gelehrten, der Lexicograph (der Wörterbûchschreiber.)*

LEXIQUE, s. m. *Das Wörterbûch. Man bedienet sich auch wohl im Deutschen des aus dem Griechischen entlehnten Wortes, das Lexicon.*

LEZ, adv. *Ein altes Nèbenwort, welches so viel heisst als* À côté de, proche de, tout contre; *nèben, nahe an, nahe bei, ohnweit. Man sagt z. B. noch,* Saint-Germain-lez-Paris; *St. Germain bei oder ohnweit Paris.*

LÉZARD, s. m. *Die Eidechse, ein Eier lègendes vierfüssiges Thier, welches sowohl auf dem festen Lande als im Wasser lèbt. In den indischen Mèren ist ein gewisser Fisch unter dem Namen* Lézard d'eau, *Wasser-Eidechse bekant.*

LÉZARDE, s. f. *Die Ritze, der Riss, die Spalte in einer geborstenen Mauer, die Mauerritze.*

LI, s. m. *Ein in den Reisebeschreibungen vòrkommendes Wort. Man bezeichnet besonders in China dadurch ein gewisses Wègemåss von der Länge, in welcher man bei stillem Wetter eine Menschenstimme hören kan.*

LIAIS, s. m. *Benennung eines harten feinkörnigen Werksteines, dèr zu Gesimsen, Treppen &c. verarbeitet wird. Er bricht zu Arcueil, Chartreux, Saint-Cloud, und noch an einigen andern Orten.*

LIAISON, s. f. *Die Verbindung, die Zusammenfügung mehrerer Dinge zu einem Ganzen, sowohl die Handlung als der Ort und Zustand, wo die Theile eines Dinges auf solche Art zusammen gefüget werden, die Fuge.* Ces pièces sont si bien jointes, qu'on n'en voit pas la liaison; *diese Stücke sind so gût gefüget, zusammen gesezt, dass man die Verbindung, die Fuge, den Ort wo sie zusammen gesezt worden, nicht siehet.* La liaison des pierres; *die Verbindung, die Zusammenfügung der Steine.*

In ähnlicher Bedeutung heisst Liaison, *die Vereinigung.* La liaison de l'or & du fer se fait par le moyen du cuivre; *die Vereinigung des Goldes und des Eisens geschiehet vermittelst des Kupfers.*

Man nennet Maçonnerie en liaison, *ein verbundenes Mauerwerk, diejenige Art zu mauern, da man sämtliche Steine auf solche Art verbindet, dass man immer die Fuge, wo zwei Steine zusammen stössen, durch einen darüber gelègten Stein decket. Die Maurer pflègen auch wohl den Kalk oder Mörtel selbst, vermittelst welchem die Steine mit einander verbunden werden,* Liaison *zu nennen.*

In der Kochkunst versteht man unter Liaison, *die Vermischung verschiedener Zuthaten, wodurch eine Brühe ein wenig dick wird.* La liaison manque dans cette sauce; *diese Brühe ist nicht gebunden, die Zuthaten sind nicht gehörig mit einander vermischt oder verbunden.*

Die Falkenjäger nennen die Klauen dèr zur Falkenjagd dienlichen Raubvögel, und die Art, wie sie die Klauen einschlagen, wenn sie ein Wildbret fangen und mit sich fortführen, La liaison.

In der Schreibkunst heisst Liaison, *die Verbindung der Bûchstaben durch die feinen Striche, und die feinen Striche selbst, womit man im Schreiben die Bûchstaben eines Wortes mit einander verbindet oder an einander hängt.*

In der Musik heisst Liaison, *die Bindung, die Verbindung zweier Noten durch einen halben Zirkel, und die auf solche Art zusammen gehängte Noten selbst.* La liaison d'harmonie; *die Bindung der Harmonie.* La liaison de chant; *die Bindung des Gesanges.*

Fig. heisst Liaison, *die Verbindung, der Zusammenhang.* Cette période n'a point de liaison avec la précédente; *diese Periode hat keine Verbindung, keinen Zusammenhang mit der vòrhèrgehenden.* La liaison des scènes est bien observée dans cette pièce de théâtre; *die Verbindung der Auftritte ist in diesem Theaterstücke wohl beobachtet; die Auftritte sind wohl mit einander verbunden, folgen so auf einander, dass die Bühne während einer Handlung nie lèr ist.* Il n'y a pas de liaison entre ces deux affaires; *diese zwei Sachen haben går keine Verbindung mit einander, haben går nichts mit einander gemein.* Il y a grande liaison.

son, une étroite liaison entre ces deux personnes; *diese beiden Personen stehen in einer genauen. in einer engen Verbindung.* Ces peuples ont une liaison ensemble par le commerce; *diese Völker stehen durch den Handel mit einander in Verbindung.*

LIAISONNER, v. a. *Verbinden, die Steine im Mauern so zusammen oder auf einander lègen, daß immer ein Stein die Fuge zwischen zwei andern Steinen bedekt, und also ein Stein den andern bindet; it. bei dem Pflastern die Steine so in einander und an einander fügen, daß einer den andern fest hält oder bindet.*

Liaisonner *heißt auch, die Fugen zwischen den auf einander gelègten Steinen mit Kalk oder Mörtel verstreichen und auf diese Art mit einander verbinden.*

LIAISONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbunden. Siehe* Liaisonner.

LIÂNE, oder LIÈNE, f. m. *Name einer amerikanischen Pflanze, die lange und dicke auf der Erde fort rankende Stängel treibt, welche, wenn sie getroknet sind, den Wilden als Stricke dienen und wovon sie Körbe, Horden und andere dergleichen Dinge verfertigen.*

* LIANT, ANTE, adj. *Lenksam, geschmeidig, folgsam.* Un caractère liant; *ein lenksamer, geschmeidiger Character, eine folgsame Gemüths-Art. Man nennet* Un ressort liant; *eine geschmeidige Feder. die durchaus in allen Theilen gleich elastisch ist.*

* LIARD, f. m. *Der Liard, eine kleine französische Scheidemünze, dèren vier einèn Sol machen.*

* LIASSE, f. f. *Ein mit einer Schnür oder mit einem Bindfaden zusammen gebundener Pack Schriften, Acten &c.; it. die Schnür oder der Bindfaden womit dergleichen Päcke zusammen gebunden werden.*

LIBAGE, f. m. *Ein größer nür schlechthin behauener Werkstein, dergleichen man zu dem Fundamente eines Gebäudes gebraucht.*

LIBANOTIS, f. m. *Das Rosmarinkraut.* Athamanta libanotis; *das Vogelnest, ein Gewächs, dessen Wurzel einem Vogelneste gleicht.*

LIBÂTION, f. f. *Das Opfer, ein gottesdienstlicher Gebrauch der alten Griechen und Römer, da sie bei verschiedenen Gelègenheiten und Veranlassungen, wie auch bei ihren freundschaftlichen Gastmälen, entwèder etwas von den Speisen oder welches am gewöhnlichsten war, von den Getränken und anderen flüssigen Sachen, z. B. Wein, Milch, Öl &c. den Göttern opferten, indèm sie solches über den Hèrd und in das Feuer gossen. Bei den alten Juden nante man diese Opfer, Speise-Opfer, wenn etwas von den Speisen dazu genommen wurde, und Trank-Opfer, wenn man flüssige Sachen opferte.*

† LIBELLAIRE, adj. de t. g. *Man nennet* Un contrât libellaire, *einen Siedel-Contract, einen Contract in Betreff eines Siedelhofes eines Landgutes oder freien Bauernhofes.*

LIBELLATIQUE, f. m. & f. *So heißt in der Kirchengeschichte, ein Christ, der sich einen Freiheits-Schein oder Paß erkauft hat, welcher ihn für Verfolgung schützet.*

LIBELLE, f. m. *Die Schmähschrift, Lästerschrift, eine Schrift, worin man jemanden ehrenrühriger Handlungen mit Unwahrheit beschuldiget, ein Pasquill, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, ein Libell.* Un faiseur de libelles; *ein Pasquillant, eine Persön, welche Schmähschriften verfertiget und ausbreitet.*

LIBELLER, v. a. *(Rechtsgel.) Eine Schrift, einen Aufsatz machen, worin man sein Gesuch, seine Förderung nèbst den Beweisgründen umständlich ausführet.* Libeller un exploit; *einen gerichtlichen Auftrag ausfertigen.* Il falloit mieux libeller cet exploit; *man hätte diesen Auftrag bestimter, deutlicher oder besser abfassen sollen. In Finanz-Sachen sagt man* Libeller un Mandement, une Ordonance; *umständlich verzeichnen und benennen oder angèben, wozu gewisse gesezte Strafgelder bestimmet sind.*

LIBELLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* LIBELLER.

LIBÉRAL, ALE, adj. *Freigèbig, zum Schenken bereit und willig.* Il y a grande différence entre un homme prodigue & un homme libéral; *es ist ein größer Unterschied zwischen einem verschwenderischen und freigèbigen Menschen.* Il est libéral de louanges; *er ist freigèbig mit Lobeserhèbungen, mit Lobsprüchen.* Il a reçu des biens infinis de sa main libérale, de ses mains libérales; *er hat unendlich viel Gutes von seiner freigèbigen Hand, aus seinen freigebigen Händen empfangen; er hat seiner Freigèbigkeit unendlich viel zu verdanken.*

Man nennet Arts libéraux, *die freien Künste, die schönen Künste, welche allein oder doch vörzüglich das Vergnügen zum Gègenstande haben, und in ihrer Ausübung viel Kentniß und Anwendung algemeiner Wahrheiten erfordern, im Gègensatze der* Arts mécaniques; *mechanischen Künste, welche blös eine Fertigkeit der Hand erfordern.*

LIBÉRALEMENT, adv. *Freigèbig, auf eine freigèbige Art, mit Freigèbigkeit.*

LIBÉRALITÉ, f. f. *Die Freigèbigkeit, die Bereitwilligkeit von dèm, was man hat, andern mitzutheilen; it. dasjenige, was man aus Freigèbigkeit wegschenkt; die Geschenke.* Il tient cela de votre libéralité; *er hat dieses Ihrer Freigèbigkeit zu verdanken.* Il n'est riche que de vos libéralités; *durch Ihre Freigèbigkeit allein ist er reich; seinen Reichthum hat er blös Ihren Geschenken zu verdanken.*

LIBÉRATEUR, TRICE, f. *Der Befreier, die Befreierinn, der Retter, Erretter, die Retterinn, Erretterinn, eine Persön, welcher man die Befrei-*

Befreiung von einem grössen Übel, vön einer grössen Gefahr &c. zu danken hat. Le libérateur de la patrie; *der Befreier des Vaterlandes.* Voilà mon libérateur; *das ist mein Erretter. Wenn von Christo die Rede ist, pflegt man* Libérateur *durch Erlöser zu übersetzen.* Notre Seigneur Jesus-Christ est le libérateur du genre humain; *unser Herr Jesus Christus ist der Erlöser des menschlichen Geschlechtes.*

LIBÉRATION, f. f. *Die Befreiung oder die Freisprechung, die Lössprechung von einer Schuld, von der Dienstbarkeit, Leibeigenschaft &c., ein nür in der gerichtlichen Spräche übliches Wort.*

LIBÉRER, v. a. *Frei machen, von einer beschwerlichen, lästigen Sache befreien.* Il faut vous libérer de cette dette; *man muß Sie von dieser Schuld frei machen.* Il veut libérer sa maison de cette servitude; *er will sein Haus von diesem Servitute frei machen.* Il ne pourra pas se libérer de cette charge; *er wird sich von dieser Last, von dieser Auflage nicht frei machen können. (Dieses Wort komt meistens nür in der gerichtlichen Spräche vör.)*

LIBÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Befreiet.* S. Libérer.

LIBERTÉ, f. f. *Die Freiheit, im moralischen Verstande, das Vermögen zu thun was man will, oder unter zwei möglichen Dingen dasjenige zu wählen, was uns am besten gefält; und im physischen Verstande, der Zustand da eine Person oder Sache von demjenigen frei ist, was dessen Bewegung hindert oder einschränket; und endlich im bürgerlichen und gesellschaftlichen Verstande, das Recht, an gewisse Einschränkungen nicht gebunden zu seyn.* Vous avez la liberté de choisir; *Sie haben die Freiheit zu wählen.* La liberté d'agir; *die Freiheit zu handeln, zu thun, was man will.* L'état de liberté; *der Stand der Freiheit.* Ceux qui étoient pris en guerre perdoient leur liberté; *diejenigen, welche im Kriege gefangen wurden, verloren ihre Freiheit.* Donner la liberté à un esclave; *einem Sclaven die Freiheit geben.* Cette ville, cette province a secoué le joug, & s'est mise en liberté; *diese Stadt, diese Provinz hat das Joch abgeschüttelt und hat sich in Freiheit gesezt.* Donner la liberté à un oiseau qui étoit en cage; *einem Vogel, der im Kefig säß, die Freiheit geben.* La liberté du commerce; *die Freiheit des Handels.* Liberté de conscience; *die Gewissens-Freiheit, die ungehinderte Freiheit eine andere als die herschende Religiön eines Landes öffentlich zu bekennen.*

Zuweilen wird Liberté *die Freiheit, im üblen Verstande genommen, und von Handlungen gesagt, wodurch die vörgeschriebenen oder eingeführten Schranken überschritten werden, in welcher Bedeutung dieses Wort mehrentheils im Plurál gebraucht wird.* Vous prenez d'étranges libertés; *Sie nehmen sich sonderbare Freiheiten heraus.* Il se donne des libertés qui ne plaisent pas à tout le monde; *er erlaubt sich Freiheiten, die nicht jedermann anständig, die nicht nach jedermans Geschmacke sind.*

In der Höflichkeits-Spräche sagt man, J'ai pris la liberté de vous écrire &c.; *ich habe mir die Freiheit genommen an Sie zu schreiben &c.*

Man nennet Liberté de pinceau, de burin, *Freiheit des Pinsels, des Gräbstichels, wenn derselbe mit einer leichten Dreistigkeit geführet wird.* La liberté de la langue, la liberté de la parole; *die Leichtigkeit, Geläufigkeit der Zunge, der Spräche, die natürliche Gabe leicht und fliessend zu reden.*

Wenn von Pferden die Rede ist heißt Liberté de langue, *die Kröpfung, der hohle Raum an einem Gebisse, der dazu dienet, daß das Pferd die Zunge frei bewegen kan.*

In der Spräche der Ærzte heißt Liberté de ventre, *ein offener Leib, wenn die Ausleerungen gehörig erfolgen.*

Im politischen Verstande nennet man Libertés, *Freiheiten, Rechte oder Gerechtigkeiten, Begünstigungen, Befreiungen &c., wodurch der Oberherr oder der Stät die Gleichheit der bürgerlichen Rechte zum Besten eines oder mehrerer aufhebt.* Par le traité on leur doit conserver leurs libertés, immunités & franchises; *laut des Vertrages muß man sie bei ihren Freiheiten und Gerechtigkeiten lassen.*

LIBERTIN, INE, adj. *Durch dieses Wort bezeichnet man überhaupt einen Menschen, der die Freiheit und Unabhängigkeit zu sehr liebt, und sich daher Handlungen erlaubt, wodurch die vörgeschriebenen oder eingeführten Schranken sowohl im politischen als sitlichen Verstande überschritten werden, welches man im Deutschen durch alzu frei, ausgelassen, liederlich u. d. g. auszudrucken pflegt, obgleich keins dieser Wörter ganz dafür passet.* Elle mène une vie libertine; *sie führt ein alzu freies Leben, und in einem noch härtern und verächtlichern Verstande, sie führt ein liederliches Leben, sie ist den Ausschweifungen in den Sitten ergeben.* Cet écolier ne va guère en classe, il est devenu bien libertin; *dieser Schüler geht nicht viel in die Klasse, er ist sehr liederlich geworden. (In dieser Redens-Art heißt liederlich nür so viel als die pflichtmäßige Ordnung in seinen Geschäften und Handlungen nicht beobachtend).* Elle a des enfans bien libertins; *sie hat sehr ausgelassene Kinder. Man sagt in diesen Bedeutungen auch substantive* Un libertin, une libertine.

In Rücksicht auf die Religiön heißt Libertin, libertine *(als Beiwort) freidenkerisch, und* Un libertin, une libertine, *ein Freidenker, eine Freidenkerinn, eine Persön die alzu frei denkt, die Gesinnungen und Grundsätze äussert, welche von den*

den angenommenen Grundsätzen und Glaubenslehren abweichen. Les libertins & les prétendus esprits forts; *die Freidenker und die vermeintlichen starken Geister. Man pflègt im Deutschen von einem Menschen, dèr überhaupt sowohl in Absicht der Religiôn als des sitlichen Betrageus sehr leichtsinnig ist, zu sagen, er ist sehr leicht, welcher Ausdruck auch wohl anstatt* Libertin *zu gebrauchen seyn möchte.* C'est un libertin, il s'inquiète peu des préceptes de la Religion; *er ist sehr leicht, er bekümmert sich wenig um die Vorschriften der Religiôn.*

LIBERTINAGE, s. m. *Die Ausschweifung, Liederlichkeit, Ausgelassenheit, eine den guten Sitten zuwider laufende Aufführung.* Cette femme vit dans un grand libertinage; *diese Frau lèbt in grôßer Ausschweifung, führt ein sehr liederliches, ausgelassenes, unsitliches Lèben.* Il est adonné au libertinage; *er ist den Ausschweifungen, der Liederlichkeit ergèben.*

Libertinage *und* Libertinage d'esprit, *heißt auch die Freidenkerei und die Freigeisterei, die alzu freie Denkungs-Art in Betreff der Religiôn.* Il est rare que le libertinage d'esprit n'entraîne pas la corruption des mœurs; *es ist etwas Seltenes, wenn die Freidenkerei nicht das Verderbniß der Sitten nâch sich ziehet.*

Im algemeinern Verstande heißt Libertinage, *der Leichtsinn, die leichtsinnige Art, mit welcher man bei einer Sache zu Werke gehet, da man sich an keine Regel, an keine Methode bindet.* Il y a trop de libertinage dans vos études, vous ne saurez jamais rien à fond; *Sie treiben Ihre Studien zu leichtsinnig, mit zu vielem Leichtsinne, Sie werden nie etwas Gründliches lernen.*

LIBERTINER, v. n. *Ausschweifungen begehen, ein liederliches, leichtfertiges Lèben führen. (gemein)*

LIBIDINEUX, EUSE, adj. *Wollüstig, mit einem härtern Ausdrucke, geil, und so fern die äußere Ehrbarkeit und Sitten dadurch beleidiget werden, unzüchtig.* Appétits libidineux; *wollüstige, unzüchtige Begierden.*

* LIBOURET, s. m. *Eine Art Angeln, Makrêlen damit zu fangen.*

LIBRAIRE, s. m. *Der Bûchhändler, ein Kaufmann, dèr mit Büchern, besonders mit rohen und eignen Verlagsbüchern handelt, an einigen Orten der Bûchführer.*

LIBRAIRIE, s. f. *Die Bûchhandlung, der Bûchhandel, die Handlung oder der Handel mit Büchern, und die Wissenschaft diesen Handel nâch Grundsätzen zu treiben.* Il s'est enrichi dans la librairie; *er hat sich bei der Bûchhandlung, bei dem Handel mit Büchern bereichert.* Il entend bien la librairie; *er versteht den Bûchhandel sehr gût.*

Zuweilen versteht man unter Librairie, *Bûchhandel, sämtliche Bûchhändler. In dieser Bedeutung sagt man:* Il n'y a pas un homme dans toute la librairie mieux fourni de livres que lui; *es ist niemand bei dem ganzen Bûchhandel, es ist keiner von allen Bûchhändlern besser mit Büchern versehen als er.*

Ehedèm hieß Librairie *so viel als* Bibliothèque, *und wird noch in Bestallungen so gebraucht.* La Librairie du Roi; *die königliche Bibliothek oder Büchersamlung. Im Deutschen sagte man ehemals, die Liberey oder Librarey.*

LIBRATION, s. f. *(Astron.) Das Wanken oder Schwanken, die scheinbare schwankende Bewègung des Mondes um seine Axe.*

LIBRE, adj. de t. g. *Frei. Man bezeichnet durch dieses Beiwort nicht nûr das Vermögen, zu thun, was man will, und unter zwei möglichen Dingen dasjenige zu wählen, was uns am besten gefält, sondern auch eine Abwèsenheit aller solcher Dinge, welche als eine Einschränkung, als ein Zwang, oder als ein Hinderniß im physischen, moralischen, geselschaftlichen und bürgerlichen Lèben angesehen werden.* L'homme a son libre arbitre; *der Mensch hat seinen freien Willen.* Il est libre & ne dépend de personne; *er ist frei und hängt von niemand ab.* Libre de soins, de soucis; *frei von Sorgen.* Libre de toute sorte d'engagement; *frei von aller Art von Verbindung. Man sagt im gem. Lèben,* Présentement je suis libre; *jezt bin ich frei, jezt habe ich nichts mehr zu thun.* J'ai tout mon temps libre; *ich bin ganz frei, ganz Herr von meiner Zeit, ich habe gâr keine Beschäftigung die mich hindern oder abhalten könte. Sprichw. sagt man:* Les volontés sont libres; *jeder hat seinen freien Willen; jeder kan thun was er will.*

Un État libre; *ein freier Stât, dèr keinem auswärtigen Oberherren unterworfen ist.* Des peuples libres; *freie, unabhängige Völker.*

Zuweilen steht Libre, *frei, im Gègensatze von* Esclave *oder* servile. Un homme de condition libre, un homme né libre; *ein freier Mensch, ein freigebohrner Mensch, im Gègensatze eines Knechtes, Sclaven oder Leibeigenen. In ähnlicher Bedeutung wird* Libre *im Gègensatze von* Captif *oder* prisonnier *gebraucht.* Il étoit prisonnier, mais à cette heure il est libre; *er war gefangen, jezt aber ist er frei.*

In engerer Bedeutung ist Libre, *frei, dem* Contraint, gêné, *gezwungen, entgègen gesezt.* Il a l'air libre & dégagé; *er hat einen freien und ungezwungenen Anstand.* Elle a la taille libre & aisée; *sie hat einen freien und schlanken Wuchs.*

Man sagt Avoir la voix libre, la parole libre; *eine laute, reine, vernèhmliche Stimme und Aussprâche haben.* Tant que j'ai été enrhumé, je n'ai pas eu la voix libre; *so lange ich den Schnup-*

Schnuppen hatte, konte ich nicht laut rèden. Il a été long-temps qu'il ne faisoit que bégayer, mais présentement il a la parole libre; *er hat lange gestottert, jezt aber spricht er ohne anzustössen.*

Dans cette assemblée les suffrages ne sont pas libres; *in dieser Versamlung darf man seine Meynung nicht frei sagen.*

Être libre avec quelqu'un; *frei, ohne Umstände, ohne Ceremonien mit jemand umgehen.*

Man sagt, Les mers sont libres; *die Mère sind frei, sind sicher, man hat nichts von Corsaren zu fürchten.* Les chemins sont libres; *die Wège sind frei, sind sicher, man wird durch nichts aufgehalten, man kan sicher reisen. Man pflègt zu einem Bedienten, der sich merken läst, als ob er seinen Abschied nèhmen wolle, zu sagen,* Les chemins sont libres, la campagne est libre, *welches so viel heist als, du kanst gehen wann du wilst, die Wège sind offen.* *

Man sagt, Avoir le ventre libre; *offenen Leib haben, offenes Leibes seyn, seine gehörige Auslèrungen haben.*

Im nachtheiligen Verstande heist Libre, *frei, so viel als, den Gesetzen des Wohlstandes und der guten Sitten zuwider, unbescheiden, frech.* Il est trop libre en ses discours, en ses paroles; *er ist zu frei in seinen Rèden.* Voilà des façons bien libres; *das ist ein sehr freies Betragen. Man sagt auch* C'est un homme qui a des sentimens un peu trop libres sur la Religion; *dieser Mann denkt ein wenig zu frei in Ansehung der Religiòn.*

Man nennet Des vers libres, *frei Verse, die kein regelmässiges Sylbenmäß haben.*

Man sagt impersonaliter, Il vous est libre de faire ce que vous voudrez; *es steht Ihnen frei zu thun, was Sie wollen.* Il lui est libre d'aller où il lui plaira; *es steht ihm frei hinzugehen, wo er will.*

LIBREMENT, adv. *Frei, ohne Zwang oder irgend eine Einschränkung.* Vivre librement, Parler librement, Écrire librement; *frei lèben, frei rèden, frei schreiben.* Je vous dirai librement mes sentimens; *ich werde Ihnen meine Meynung frei, ohne Rückhalt, unverholen sagen.*

Librement *heist auch so viel als* Sans circonspection, sans égard; *unvòrsichtig, unbedachtsam.* C'est un homme qui parle un peu trop librement & qui ne ménage personne; *er ist ein Mann dèr ein wenig zu frei spricht, und dèr niemand schonet.*

* LIBURNE, s. f. *So hiess ehemals eine Art Jagd oder Renschiff, dessen sich die Liburnier bedienten, die Inseln im indianischen Mère damit zu umschiffen.*

* LIBYE, s. f. *Libyen, ein Land in Africa. Die Griechen pflègten auch wohl ganz Africa Libyen zu nennen.* Les fables de la Lybie; *die Sandwüsten Libyens.*

* LIBYEN, ENNE, s. & adj. *Der Lybier, die Libyerinn;* it. *adj. Libysch, aus Libyen, zu Libyen gehörig.*

LICE, s. f. *Die Bahn, ein èben gemachter eingeschlossener Platz, allerlei ritterliche Übungen darauf vòrzunèhmen; z. B. die Renbahn, die Laufbahn, die Stechbahn, der Turnierplatz, der Kampfplatz, ein zu Kämpfen aller Art bestimter Platz. Wenn eine solche Bahn von allen Seiten eingeschlossen ist, wird sie* Lice close *genant, und im Deutschen sagt man in diesem Falle auch wohl, die Schranken.* Entrer dans la lice, Entrer en lice; *in die Schranken, in die Renbahn &c. hinein trèten;* it. *den Kampfplatz betrèten.* Ouvrir la lice; *die Schranken öfnen. Fig. sagt man,* Entrer en lice; *den Kampfplatz betrèten, sich öffentlich mit jemanden in einen Streit einlassen, mit einem anbinden, es mit ihm aufnèhmen.* Fuir la lice; *den Streit meiden, sich in keinen Streit über irgend etwas einlassen.*

Haute-lice, Basse-lice. *S.* Haute-lice. Pag. 754.

LICE, s. f. *Die Hündinn, das Weibchen eines Jagdhundes.* Cette lice est nouée; *diese Hündinn ist trächtig.*

LICENCE, s. f. *Die Erlaubniss. Man braucht dieses Wort in diesem eigentlichen Verstande nur noch auf Universitäten, wenn jemand nàchdèm er gewisse Jahre studiert und nàch ausgestandener Prüfung, die Erlaubniss erhalten hat, einen Gradum anzunèhmen, (Siehe* Dégré*) und öffentliche Vorlèsungen zu halten oder Collegia zu lèsen. Diese Erlaubniss, so fern solche schriftlich ertheilet wird, das sogenante Diplòm über einen erlangten Gradum, nennet man im Plurál,* Les licences, *oder* Lettres de licence.

Man sagt, Faire sa licence, commencer, achever sa licence; *seine Universitäts-Jahre aushalten, anfangen, endigen, worunter man in Frankreich diejenige Zeit versteht, die ein Studierender auf der Universität zubringen muss, ehe er einen Gràdum annèhmen darf.*

LICENCE, *heist auch die Freiheit, die sich jemand ungebührlicher Weise heraus nimt, und wird von Handlungen gesagt, wodurch die vòrgeschriebenen oder eingeführten Schranken besonders im gesellschaftlichen Lèben, überschritten, oder wodurch auch der Wohlstand und die guten Sitten beleidiget werden. Im lezteren Falle sagt man im Deutschen, die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Ausschweifung, Unordnung &c.* Vous prenez trop de licence; *Sie nèhmen sich zu viel Freiheit heraus.* Il se donne de grandes licences; *er erlaubt sich grosse Freiheiten.*

Réprimer la licence de la jeunesse; *der Ausgelassenheit der Jugend steuern, Einhalt thun.* C'est ouvrir la porte à la licence, à toute sorte de licence; *das heist den Ausschweifungen, allen Arten von Unordnungen Thor und Thür öfnen.*

Man nennet Licence poëtique, *poëtische Freiheit.*

heit, eine Abweichung von der gewöhnlichen Regel in der Dichtkunst. In ähnlicher Bedeutung wird Licence *überhaupt in den schönen und bildenden Künsten von jeder Freiheit gesagt, die sich der Künstler gegen die gewöhnlichen Regeln der Kunst erlaubt.*

LICENCIEMENT, s. m. *Die Abdankung, die Entlassung aus seinen Diensten, wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Le Licenciement de troupes; *die Abdankung der Truppen.*

LICENCIER, v. a. *Abdanken, aus seinen Diensten entlassen. Wird meistens nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Licencier des troupes; *Truppen abdanken.* Après la paix, on licencia une partie des troupes; *nach dem Frieden dankte man einen Theil der Truppen ab.*

Se licencier, v. récipr. *Sich erlauben, sich anmaßen, sich alzu größe Freiheiten nehmen oder heraus nehmen.* Il se licencie beaucoup; *er erlaubt sich viel, er nimt sich viel Freiheiten heraus, oder auch schlechthin, er nimt sich viel heraus.* Cet homme se licencie en paroles, il se licencie à des paroles un peu trop hardies; *dieser Mann ist zu frei in seinen Reden, er erlaubt sich Worte, die ein wenig zu kek sind.* Il est dans l'usage de se licencier; *er hat die Gewohnheit, sich unanständige Freiheiten zu erlauben.*

Licencié, ée, partic. & adj. *Abgedankt. Siehe* Licencier.

LICENCIÉ, s. m. *Der Licentiat. So heißt auf Universitäten derjenige, welcher nach überstandener Prüfung die Erlaubniß erhalten hat, Doctor zu werden, indessen aber die Vorrechte und Vorzüge eines Doctors bereits genießet.* Licencié en Droit: *Licentiat der Rechte.*

LICENCIEUSEMENT, adv. *Alzu frei, ungebunden, auf eine alzu freie Art, ausschweifend, ausgelassen.* Parler licencieusement; *alzu frei reden.* Se conduire licencieusement; *alzu frei in seiner Aufführung, in seinem Betragen seyn, sich unanständige Freiheiten erlauben.*

LICENCIEUX, EUSE, adj. *Ausschweifend, ausgelassen, liederlich, unordentlich, alzu frei.* Mener une vie licencieuse; *ein ausschweifendes, ausgelassenes, liederliches Leben führen.* Tenir des discours licencieux; *alzu freie Reden führen.* Il est fort licencieux en paroles; *er läßt sich sehr frei in Worten heraus, er ist sehr frei in seinen Reden.*

LICHEN, s. m. *Die Flechte, Mösflechte, ein Mös, welches von dem Orte, wo es wächset, verschiedene Namen bekomt, z. B. die Steinflechte, Baumflechte &c. Da man diesem Möse größe Kräfte in Lungenkrankheiten zuschreiben wollen, so hat es daher auch den Namen Lungenflechte, Eichenlunge* (Pulmonaire de chêne) *erhalten.*

LICITATION, s. f. *Der Ausruf, die Vergantung, Versteigerung, der öffentliche Verkauf an den Meistbietenden. Dieses Wort komt meistens nur in der gerichtlichen Sprache vor.* Vendre une maison par licitation; *ein Haus im Ausrufe verkaufen.*

LICITE, adj. *Erlaubt, zuläßig, was die Gesetze billigen, zulassen oder verstatten.* Il ne tire de son argent qu'un intérêt licite; *er zieht von seinem Gelde nur erlaubte Zinsen.*

LICITEMENT, adv. *Erlaubt, auf eine erlaubte Art, rechtmäßig.* Il a pu demander licitement cette somme par forme de dédommagement; *er hat diese Summe rechtmäßiger Weise als eine Art von Entschädigung fordern können.*

LICITER, v. a. *Versteigern, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. Man braucht dieses Wort vorzüglich von gerichtlichen Versteigerungen.* Faire liciter une maison; *ein Haus versteigern lassen.*

Licité, ée, partic. & adj. *Versteigert. S.* Liciter.

LICOL oder LICOU, s. m. *Die Halfter, ein lederner Riemen oder auch ein Strick, welchen man den Pferden, Maulėseln und Eseln um den Hals lėgt, sie im Stalle damit zu befestigen.* La chaine de licou; *die Halfterkette, eine eiserne Kette, womit das Pferd vermittelst der Halfter an seinen Stand befestiget wird.* Mener un cheval par le licou; *ein Pferd an der Halfter führen. (*Licol *wird nur in Gedichten gebraucht, wenn das darauf folgende Wort mit einem Vocal anfängt. Ausserdem sagt man immer* Licou.*)*

LICORNE, s. f. *Das Einhorn, ein vierfüßiges Thier, welches ein langes spitziges Horn vor der Stirn haben soll, und dem man gemeiniglich die Gestalt eines Pferdes gibt.*

Licorne de mer; *der Einhornfisch, der Narwall. Eine Art größer Fische in den nordischen Gewässern, die einen langen hervorragenden gewundenen Zahn an der linken Seite der obern Kinlade haben.*

LICOU. *Siehe* LICOL.

LICTEUR, s. m. *So hieß bei den Römern einer von den Rathsdienern, welche den Bürgermeistern zum Zeichen ihrer Würde die Fasces (Siehe* Faisceau*) vortrugen. (der Lictor)* Les Licteurs portoient des haches enveloppées de faisceaux; *die Lictoren trugen Beile, welche in Ruthenbüschehn eingebunden waren.*

LIE, s. f. *Die Hefen, der Bodensatz eines flüssigen Körpers zum Unterschiede von* Levure. *(Siehe dieses Wort)* La lie du vin; *die Weinhefen.* Ce vin est clair & bon jusqu'à la lie; *dieser Wein ist hell und gut bis auf die Hefen. (Wenn man schlechthin* De la lie *sagt, so versteht man immer Weinhefen darunter.)* La lie de l'huile; *die Hefen vom Öle.*

Fig. nennet man La lie du peuple; *die Hefen des Volkes, die geringsten, schlechtesten Glieder eines States oder eines Volkes.* Il n'y a que des gens de la lie du peuple qui aient ces sentimens-

timens-là; *nür Leute aus den Hefen des Volkes, nür die schlechtesten Leute hegen dergleichen Gesinnungen.*

Ehemals hieß Lie *so viel als* Gai, joyeux, *und wird in einer ähnlichen Bedeutung von dem gemeinen Manne noch in folgender Rédens-Art gebraucht:* Faire chère lie; *herlich schmausen, sich mit Essen und Trinken recht lustig machen.*

LIÉGE, f. m. *Der Gorkbaum oder nách der gewöhnlichern Aussprâche, der Korkbaum, Pantoffelbaum, Pantoffelholzbaum, eine Art Eichen, welche in dem mittäglichen Europa einheimisch ist, und dèren schwammige Rinde den Kork oder das Pantoffelholz liefert, weil man aus demselben in manchen Gègenden Pantoffeln zu verfertigen pflègt.* Porter des femelles de liége; *Sohlen von Pantoffelholz tragen.* Faire des bouchons de liége; *Korkstöpsel machen.* Liége fossile; *Bergkork, eine aus weichen, biegsamen, gleichlaufenden, leicht ablösbaren Fasern bestehende Stein-Art, die aus einem Gemenge von Thón, Flußspath, Kies, klarem Sande &c. zusammen gesezt und von geringem Gewichte ist.*

An den Sätteln werden die beiden Flügel an den Seiten des Sattelknopfes Liége *genant, weil man solche ehedèm von Pantoffelholz gemacht.*

LIÉGE, f. f. *Lüttich, eine Stadt in Deutschland. Man nennet gewöhnlich* Le pays de Liége; *das Lückerland, eigentlich das Lütticker Land.*

LIÉGEOIS, OISE, adj. & f. *Von oder aus Lüttich, der Lütticher.* Les païsans liégeois; *die Lütticher Bauern.* Un Liégeois; *ein Lütticher.* Il a épousé une Liégeoise; *er hat eine Lüttichcrinn, ein Frauenzimmer aus Lüttich oder aus dem Lütticher Gebiete geheirathet.*

LIÉGER, v. a. *Mit Kork oder Pantoffelholz versehen. Ein Ausdruch dessen sich hauptsächlich die Fischer bedienen.* Lieger un filet; *ein Netz mit Flösen versehen, Stücke von Pantoffelholz an die oberslen Säume der Zuggarne heften, sie auf dem Wasser schwimmend zu erhalten.*

Liégé, ée, partic. & adj. *Mit Flösen versehen. Siehe* Liéger.

LIEN, f. m. *Das Band, (im Plurâl die Bänder). Hierunter versteht man im algemeinsten Sinne, alles dasjenige, was andere Dinge zu binden oder zu verbinden dienet. So werden z. B. bei verschiedenen Handwerkern, lange dünne Körper von Holz oder Metall, die Theile eines andern Körpers zu verbinden, wie auch die zusammen gedrèhten Hülfsmittel zum binden,* Liens, *Bänder genant.* Un lien de fer; *ein eisernes Band.* Un lien de paille, un lien d'osier; *ein Band von Stroh, ein Strohband, ein Band von Weiden, ein Weidenband.*

Man nennet im Plurâl Liens, *Bande, verschiedene physische Hülfsmittel, den freien Gebrauch der Glieder eines Menschen zu hindern, z. B. ein Strick, eine Kette. In dieser Bedeutung sagt man,* Tirer quelqu'un des liens; *einen seiner Bande entlèdigen.* Briser, rompre ses liens; *seine Bande zerbrechen, zerreissen, sich in Freiheit setzen, welche Rèdens-Art man auch figürlich gebraucht, wenn man sich von einer Persôn, die uns besonders durch Liebe gefesselt hatte, lösmacht. Die Bedeutung des Sprichwortes* N'est pas échappé qui traîne son lien, *findet man unter dem Worte* Echapper, Pag. 254.

Lien, *das Band, (im Plurâl die Bande) nennet man alles dasjenige, wodurch man in figürlicher Bedeutung mit etwas verbunden wird.* Le lien du mariage, Le lien conjugal; *das Band der Ehe, das eheliche Band.* Les liens du sang & de la nature; *die Bande des Blutes und der Natûr.* Le lien de l'amitié; *das Band der Freundschaft.* Les loix sont le lien de la société civile; *die Gesetze sind das Band der bürgerlichen Gesellschaft.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Lien *in einigen Fällen, die Binde, besonders zu Festhaltung eines Kranken, an welchem man eine schmerzhafte Operatiôn vornèhmen will, damit er sich nicht règen noch bewègen könne.*

Double lien, *ein doppeltes Band. So heißt in der Rechtsgelehrsamkeit, die Blûtsfreundschaft, welche zwischen zwei Personen, sowohl von väterlicher als mütterlicher Seite vôrhanden ist, z. B. zwischen leiblichen Geschwistern.*

LIENTERIE, f. f. *Der Bauchfluß, eine Krankheit, da die Speise unverdauet, entwèder allein, oder mit dem Darmkothe vermischt, bald nách dem Genusse derselben wieder ausgelêret wird.*

LIER, v. a. *Binden, einen langen schmalen biegsamen Körper um die Oberfläche eines andern biegen, und daselbst befestigen.* Lier un fagot, une botte de foin, une gerbe de blé; *ein Reisbündel oder eine Welle, ein Heubund, eine Korngarbe binden.* Lier un cerceau avec de l'osier; *einen Reif, einen Faßreif mit Weiden binden.* Lier plusieurs fleurs ensemble pour faire un bouquet; *mehrere Blumen zusammen binden, um einen Strauß zu machen.* Lier les mains derrière le dos; *die Hände auf den Rücken binden.* Lier un homme à un arbre; *einen Menschen an einen Baum binden.*

Man sagt absolute Lier quelqu'un; *einen binden, ihn des freien Gebrauches seiner Glieder berauben.* Lier un furieux, un fou; *einen Rasenden, einen Narren binden.* C'est un fou à lier; *er ist so närrisch, daß man ihn anbinden solte, er ist ein tolhausmässiger Narr.*

Wenn der Falk ein Huhn oder sonst ein Wildbrèt mit den Klauen pakt, sagt man, Le faucon lie la perdrix, le gibier. *Von einem Habichte oder andern Stößvogel sagt man,* il empiéte.

Lier, *binden, heißt auch zwei oder mehrere Dinge zusammen binden und durch einen Knoten befe-*

befestigen. Lier ses jarretières, ses souliers, les cordons de ses souliers; *seine Strumpfbänder, seine Schuhe binden, die Bänder oder Riemen an seinen Schuhen festbinden, durch einen Knoten oder Schleife befestigen.*

Lier, *binden, heisst auch mehrere Dinge durch etwas, so sich damit vereiniget, verbinden, so daß ihre Theile zusammen halten.* La chaux & le ciment lient les pierres; *der Kalk und das Cement binden die Steine.*

Man sagt von einer Brühe. Qu'elle se lie, *daß sie sich bindet, wenn die Zuthaten sich im Kochen mit einander vereinigen, und wenn sie dick wird.* Une sausse bien liée; *eine wohlgebundene Brühe.* Il faut remuer cette composition, ce syrop, cette sausse, jusqu'à ce qu'elle se lie; *man muß diese Mischung, diesen Syrop, diese Brühe so lange rühren, bis sie sich bindet, bis sie dick wird.*

Lier les lettres; *die Bùchstaben binden oder verbinden, die einzelnen Bùchstaben einer Sylbe, eines Wortes, durch feine Striche verbinden, zusammen hängen.*

Fig. sagt man, Lier une partie de promenade, de divertissement, de chasse, &c.; *einen Spaziergang, eine Lustbarkeit, eine Jagd &c. mit einander verabrèden oder wirklich anstellen.* Lier amitié avec quelqu'un; *Freundschaft mit jemanden machen, sich mit jemanden in eine freundschaftliche Verbindung einlassen.* Lier conversation; *eine Unterrèdung anfangen, sich in ein Gespräch einlassen.* Lier commerce ensemble, lier société; *Bekantschaft mit einander machen, mit einander in Geselschaft trèten.*

Lier, *heisst figürlich auch so viel als,* Unir ensemble, *mit einander vereinigen, verbinden.* C'est le sang & l'amitié qui les lient ensemble; *sie sind durch die Bande des Blutes und der Freundschaft mit einander verbunden.* Ils sont liés d'intérêt; *sie sind durch das Interesse mit einander verbunden.*

Zuweilen heisst Lier, *binden, im figürlichen Verstande so viel als* Astreindre, *zu ètwas nötigen, verbindlich machen oder verpflichten.* Je ne suis point lié par la clause de ce contrat; *ich bin durch die Klausel dieses Kontraktes nicht gebunden. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Qu'est-ce qui vous lie? *was bindet Sie, was hindert Sie das Gegentheil zu thun?* Je ne veux pas me lier les mains, qu'on me lie les mains; *ich will mir die Hände nicht binden, ich will nicht daß man mir die Hände binde, daß man mich hindere so zu handeln, wie ich will.*

In der Rèdekunst und Sprächlehre heisst Lier un discours, *die Theile einer Rède gehörig mit einander verbinden, so daß sie in einer richtigen Folge zusammenhängen.* Il n'a pas bien lié les parties de sa harangue; *er hat die Theile seiner Rede nicht wohl mit einander verbunden; die Theile seiner Rède hängen nicht recht zusammen.* Lier deux périodes; *zwei Perioden mit einander verbinden.*

Was in der Sprâche der Gottesgelehrten Lier *und* Délier *heisst, findet man unter dem Worte* Délier, Pag. 71.

Se lier, v. récipr. *Sich binden, sich verbinden, vereinigen, in Verbindung trèten;* it. *dicker werden &c. wird meistens nûr in figürlicher Bedeutung gebraucht.* Se lier d'intérêt avec quelqu'un; *sich des Interesse wègen mit jemanden verbinden.* La sauce se lie; *die Brühe bindet sich, wird dick. In der Malerei sagt man,* Les groupes se lient bien; *die Gruppen stehen mit einander in guter Verbindung, machen zusammen eine schöne Wirkung, ein schönes Ganze aus.*

Lié, ée, partic. & adj. *Gebunden &c. Siehe* Lier. On l'a mené pieds & poings liés; *man führte ihn an Händen und Füssen gebunden. In der Sprâche der Ærzte werden die Auslèrungen durch den Stuhlgang, wenn solche nicht zu flüssig, sondern gehörig dick sind,* Matières liées *genant. Wenn im Spiele zwei Partien nâch einander gewonnen werden müssen, um den Einsatz zu ziehen, so nennet man dieses,* Jouer en deux parties liées. Ils ont joué un louis d'or en deux parties liées; *sie haben um einen Louis-d'or gespielt, wèr zwei Partien nâch einander gewinnet.*

* LIERNE, s. f. *So heisst bei den Zimmerleuten ein Quèrband, das an einer Kuppel zwei runde Sparren horizontal mit einander verbindet. Bei den gothischen Gewölben werden die unten heraus trètenden Rippen* Liernes *genant.*

* LIERNER, v. a. *Mit Quèrbändern versehen.* (*Siehe* Lierne)

LIERRE, s. m. *Der Epheu, Eppich, eine bekante Pflanze, die ihr Laub auch im Winter behält, und dahèr auch Wintergrün oder Immergrün genennet wird.* Le lierre terrestre *oder* Lierre traînant; *der Erd-Epheu oder wie man diese Pflanze in einigen Gègenden zu nennen pflègt, der Gundermann, die Gundelrèbe, der nahe auf dem Erdboden hin kriechende Epheu.*

LIESSE, s. f. *Ein altes Wort, welches so viel heisst als* Joie, gaieté, *und dessen man sich im gem. Lèb. nûr noch in folgender Rèdens-Art bedienet:* Vivre en joie & en liesse; *herlich und in Freuden lèben.*

LIEU, s. m. *Der Ort, der Raum oder Theil eines Raumes, welchen ein Ding einnimt oder einnèhmen kan; der Platz, die Stelle, die Statt oder Stätte.* Tout corps occupe un lieu, remplit un lieu, est dans un lieu; *jeder Körper nimt einen Ort, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, nimt einen Raum, einen Platz ein, füllet einen Raum aus, befindet sich an einem Orte.* Changer de lieu; *den Platz, die Stelle verändern.* En ce lieu; *an diesem Orte, an dieser*

dieser Stätte. Un lieu faint; *eine heilige Stätte.* Un corps ne peut naturellement être en même temps en plusieurs lieux; *ein Körper kan natürlicher Weise nicht zu gleicher Zeit an mehrern Orten seyn.*

Man braucht dieses Wort auch ohne Rücksicht auf einen Körper der den Ort oder Raum einnimt, blos als einen unbestimten Theil der Oberfläche der Erde oder auch des Erdbodens überhaupt. In der ersten Bedeutung sagt man im Deutschen gemeiniglich der Platz oder Raum; sonst aber der Ort, besonders wenn zugleich von der Lage die Rède ist, und Ort so viel heißt als Gègend. Un grand lieu, un petit lieu; *ein größer Platz, ein kleiner Platz.* Un lieu vaste; *ein weiter Raum, ein größer Platz.* Un lieu public; *ein öffentlicher Platz oder Ort.* Un lieu d'assemblée; *ein Versamlungs-Ort, Versamlungs-Platz.* Un lieu agréable; *ein angenèhmer Ort.* Un lieu solitaire; *ein einsamer Ort, eine einsame Gègend.* Lieux inhabités; *unbewohnte Gègenden.* En tous lieux; *aller Orten.* En quelque lieu qu'il aille; *wo er auch hingehen mag.* En quel lieu; *an welchem Orte, wo.* D'un autre lieu; *von einem andern Orte hèr, anderswo hèr.* En quelque lieu; *irgend an einem Orte, irgendwo.* En quelque lieu que ce soit; *es sey wo es wolle, wo es auch seyn mag.* En tout lieu; *aller Orten, überall.* En nul lieu, en aucun lieu; *nirgend, an keinem Orte.*

In engerer Bedeutung heißt Lieu *der Ort, ein von Menschen bewohnter Theil der Erdfläche, als ein algemeiner Ausdruck, welcher Städte, Schlösser, Flecken und Dörfer unter sich begreift.* C'est le lieu où il est né, c'est son lieu natal; *das ist der Ort, wo er geboren ist, das ist sein Geburts-Ort.* Un lieu de négoce; *ein Handels-Ort, Handels-Platz.*

Un lieu de franchise; *ein Frei-Ort, eine Freistätte, eine Freiung, ein von der ordentlichen Gerichtsbarkeit befreieter Ort.* (*Siehe* Franchise) Les saints Lieux; *die heiligen Örter, die in dem so genanten heiligen Lande durch das Erlösungswerk berühmt gewordenen Örter.* Visiter les saints lieux; *die heiligen Örter besuchen, eine Reise in das gelobte Land thun.*

Die Dichter nennen unsern Erdball oder unsere Welt, Ces bas lieux. En ces bas lieux; *auf dieser Welt.*

Zuweilen heißt Lieu *auch ein gewisser bestimter Ort oder Platz, in welcher Bedeutung dieses Wort häufig im Plurâl gebraucht wird.* Quand je serai sur le lieu; *wenn ich auf dem Platze seyn werde, wenn ich an Ort und Stelle seyn werde.* Se transporter sur les lieux; *sich an den Ort oder auf den Platz hin begèben.* Les Juges ordonnèrent une descente sur les lieux; *die Richter verordneten eine gerichtliche Besichtigung des Ortes oder auf dem Platze.*

In noch engerer Bedeutung heißt Lieu, *ein kleinerer von Menschen bewohnter Raum, und zwar auf eine ganz unbestimte Art, ob es ein Gebäude, ein Haus, ein Zimmer &c. ist. Man sagt in dieser Bedeutung von einem Menschen, der nirgends ansäßig ist oder überhaupt keine unbewègliche Güter hat,* Il n'a ni feu ni lieu; *er hat wèder Feuer noch Hèrd, wèder Haus noch Hôf.* Hanter les mauvais lieux; *schlechte Örter, schlechte Häuser besuchen.* Il faut visiter les lieux, & voir s'ils sont en état; *man muß in den Zimmern &c. nâchsèhen, man muß überall im Hause nâchsèhen, ob alles im Stande ist.*

In der Schiffahrt und Handlungs-Sprâche heißt Un lieu d'entrepôt; *eine Niederlage oder Niederlags-Stadt, ein Stapel-Ort* (*Siehe* Entrepôt) Lieu de reste; *der Ort, wo man nâch vollendeter Reise bleibt.*

In den Abteien und Klöstern werden diejenigen Säle und Zimmer, die zu einem gemeinschaftlichen Aufenthalte oder andern Gebrauche gewidmet sind, Les lieux réguliers *genant.*

Außerdèm werden die Abtritte oder heimlichen Gemächer Lieux secrets, lieux communs *oder auch absolute* Les lieux *genant.*

In der höhern Geometrie heißt Lieu, *der Ort, diejenige Linie, durch welche eine unbestimte Aufgabe geometrisch aufgelöset wird.*

In der Astronomie heißt Lieu, *der Ort oder Stand eines Sternes oder Planeten am Himmel.* Le lieu apparent d'une planète; *der scheinbare Ort eines Planeten, der Ort, wo der Planet wirklich gesehen wird, aus welchem er uns in die Augen fält, im Gègensatze von* Lieu véritable, *der wahre Ort, wo er wirklich befindlich ist.*

Lieu, *der Platz, der Rang, die Stelle der Ordnung und Würde nâch.* Il tient le premier lieu; *er hat den ersten Platz oder Rang.* À la guerre les lieux d'honneur sont ceux où il y a du danger à courir & de la gloire à acquérir; *im Kriege sind diejenigen Plätze, wo Gefahr zu befürchten und Ruhm zu erwerben ist, die ehrenvollesten.* Chaque créancier viendra en son lieu; *jeder Gläubiger wird nâch seinem Range, nach der gehörigen Ordnung folgen.*

Man sagt, Être au lieu & place de quelqu'un, être subrogé en son lieu & place; *in jemandes Rechte getrèten oder gesezt worden seyn.*

En premier lieu, en second lieu, en dernier lieu, *heißt so viel als* Pemièrement, secondement, enfin; *zum ersten, zum zweiten, endlich.*

Lieu, *steht zuweilen anstatt* Maison *oder* Famille. *In dieser Bedeutung sagt man,* Cet homme vient de bon lieu; *dieser Mensch ist aus einem guten Hause, stamt von einer guten Familie ab, ist von guter Hèrkunft.* C'est un homme de bas lieu, il vient de bas lieu; *er ist ein Mensch von niedriger, von schlechter Hèrkunft.* Il s'est allié en bon lieu; *er hat in eine gute Familie geheirathet.*

Man

Man sagt. J'ai appris cela de bon lieu, je tiens cela de bon lieu, cette nouvelle vient de bon lieu; *ich habe diese Nàchricht von guter Hand, diese Nàchricht komt von guter Hand, komt von Leuten, die es wissen können und die allen Glauben verdienen.* On a parlé de lui en bon lieu; *man hat in guter Geselschaft von ihm gesprochen.*

Lieu, *der Ort, heißt zuweilen so viel als der gehörige und schickliche Platz und Zeitpunkt etwas zu thun, zu sagen &c.* Ce n'est pas ici le lieu de parler de cela; *es ist hier der Ort nicht davon zu rèden.* Nous en parlerons en temps & lieu; *wir wollen seiner Zeit und gehörigen Ortes davon rèden.*

Zuweilen versteht man unter Lieu, *Ort, eine Stelle in einem Bùche.* Cet Auteur répète cette pensée en plus d'un lieu; *dieser Schriftsteller wiederhölt diesen Gedanken an mehr als einem Orte.*

Tenir lieu de ... *anstatt, an die Stelle einer Persón oder Sache seyn, dèren Stelle vertrèten, versehen, dafür gelten &c.* Il me tient lieu de pere; *er ist mir an Vaters Statt, er vertritt bei mir Vaters Stelle.* Alléguons en un exemple, & qu'il nous tienne lieu de tous; *laßt uns ein Beispiel davon anführen, welches uns statt aller andern dienen mag.*

Il y a lieu de ... *es ist möglich, man hat Ursache, Anlaß, Gelègenheit &c.* Nous verrons s'il y a lieu de vous servir; *wir wollen sehen ob es möglich ist Ihnen zu dienen.* Il y a lieu de croire, que sa partie adverse sera condamnée; *man hat Ursache zu glauben, daß sein Gègenpart werde verurtheilet werden.* Donnez-moi lieu de vous rendre service; *gèben Sie mir Gelègenheit Ihnen Dienste zu leisten.*

In der Redekunst nennet man die algemeinen Quellen, woraus der Rèdner die Materialien und Beweisgründe hèrnimt, Lieux oratoires *und* lieux communs.

Im nachtheiligen Verstande aber nennet man Lieux communs, *Gemeinplätze, gewisse algemeine und bekante Sachen, die man bei Gelègenheit immer anzubringen pflègt,* Il a commencé l'éloge de ce Magistrat, par un lieu commun sur la Justice; *er fing seine Lobrède über diese Magistràts-Persón mit einem Gemeinplatze über die Gerechtigkeit an.* Ses sermons ne sont que des lieux communs; *seine Rèden bestehen aus lauter Gemeinplätzen, aus lauter algemeinen, bekanten Sachen.*

Au lieu de, *anstatt, an dessen Stelle, oder auch schlechthin, statt.* Il épousa la mère au lieu de la fille; *er heirathete die Mutter anstatt der Tochter.* On lui donna des terres au lieu d'argent; *statt des Geldes gàb man ihm Äcker.* Il dissipe tout son bien, au lieu d'en acquérir; *er bringt sein Vermögen durch, anstatt etwas zu erwerben.*

L'EUE, s. f. *Die Meile, ein Längenmàß, die Weiten auf der Oberfläche der Erde darnàch zu messen, welches aber nicht aller Orten einerlei Größe hat.* Une lieue de France, une lieue d'Allemagne; *eine französische Meile, eine deutsche Meile.* Une bonne, une grande lieue; *eine gute, eine starke Meile.* Une lieue de chemin; *eine Meile Wèges.*

Sprichw. sagt man, Vous en êtes à cent lieues, vous n'en approchez pas de cent lieues; *Sie sind noch hundert Meilen Wèges davon entfernet, oder wie man im Deutschen kürzer zu sàgen pflègt, weit gefehlt, es fèhlt noch weit.* Ce n'est pas là le point de la difficulté, vous en êtes à cent lieues; *da steht die Schwierigkeit oder da steht der Knoten nicht; weit gefehlt, Sie sind noch weit davon. Von einem zerstreuten Menschen, dèr nicht darauf Acht gibt, was man ihm sagt, heißt es,* Il n'écoute pas, il est à cent lieues d'ici; *er höret nicht, er ist hundert Meilen Wèges von hier.*

LIÈVE, s. f. *Der Auszug aus einem Zinsbùche für den Einnèhmer, der nàch diesem Register die Grundzinse einfordert.*

* LIEUR, s. m. *Der Binder, der Garbenbinder, ein Arbeiter, dèr auf dem Felde das abgeschnittene Getreide in Garben bindet.*

LIEURE, *siehe* LIURE.

LIÈVRE, s. m. *Der Hase, ein bekantes vierfüßiges Thier.* Un lièvre en forme; *ein Hase in seinem Lager.* Courre le lièvre; *den Hasen hetzen.* Des chiens pour le lièvre; *Hasenhunde, zur Hasenjagd abgerichtete Hunde. Man sagt in der Jäger-Sprâche von einem guten Windhunde,* Il prend un lièvre corps à corps; *er fängt seinen Hasen solo. Einen armen Land-Edelmann, dèr meistens von der Jagd lèben muß, nennet man* Gentilhomme à lièvre, *Hasenjunker.*

Lièvre marin; *der Sèhase, Mèrhase, ein Mèrfisch; it. eine Art im Mère befindlicher nakter Würmer mit Gliedern.*

Sprichw. und fig. sagt man, Prendre le lièvre au corps; *die Sache am rechten Ende, am rechten Orte angreifen.* Vouloir prendre les lièvres au son du tambour; *die Hasen mit der Trommel fangen wollen; seine Absichten zu früh verrathen, schon im vòraus zu viel Lärm von einer Sache machen.* C'est là où gît le lièvre; *da liegt der Hase, das ist der Knoten, die Hauptsache, worauf es ankomt. Man nennet* Une mémoire de lièvre, *ein Hasen-Gedächtniß, ein kurzes schlechtes Gedächtniß. Besonders sagt man von einem Menschen, dèr nicht leicht zwei Sachen, zwei Aufträge zugleich im Gedächtnisse behalten kan, sondern eins über das andere vergißt,* C'est une mémoire de lièvre qui se perd en courant. Il ne faut pas chasser, courir deux lièvres à la fois; qui court deux lièvres

lièvres n'en prend point; *man muß nicht zwei Hasen auf einmal jagen; wèr zwei Hasen auf einmal jägt, bekomt gar keinen.*

Bec de lièvre; *die Hasenscharte, eine gespaltene Lippe. (Siehe* Bec, Pag. 218.*)*

Lever le lièvre; *den Hasen aufjagen, siehe* Lever; *und im deutschen Theile das Wort Hase mit seinen Zusammensetzungen.*

In der Astronomie heist Lièvre, *der Hase, ein mittäliges Gestirn.*

Pied de lièvre, *siehe* Pied.

LIEUTENANCE, f. f. *Das Amt und die Würde eines Stellvertrèters, oder wie man auch im Deutschen sagt, eines Lieutenants, die Lieutenants-Stelle. (Im Deutschen braucht man das Wort Lieutenant nûr in der Kriegssprâche. In andern Fällen wird es durch Statthalter, Platzverwèser, Amtsverwèser &c. übersezt. Und da die Bedienungen in Deutschland fast in jedem Lande andere Benennungen haben, so läßt sich nichts Bestimtes davon angèben. Die Franzosen brauchen* Lieutenance *wèder von einem General-Lieutenant, noch von den* Lieutenans de Justice.*)* Il a une Lieutenance dans le Régiment de Picardie; *er hat eine Lieutenants-Stelle bei dem Regimente Picardie.*

LIEUTENANT, f. m. *Der Stellvertrèter. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, der Lieutenant.* Lieutenant Général; *General-Lieutenant.* Lieutenant Colonel; *Oberst-Lieutenant.* Lieutenant des Gardes; *Lieutenant von der Garde.* Lieutenant d'une Compagnie au Régiment des Gardes, *oder schlechthin* Lieutenant aux Gardes; *Compagnie-Lieutenant bei dem Garde-Regiment, oder schlechthin Lieutenant bei der Garde, Garde-Lieutenant.* Lieutenant d'Artillerie; *Artillerie-Lieutenant.* Lieutenant de Vaisseau; *Schifs-Lieutenant.* Lieutenant en second; *Unter-Lieutenant. Siehe* Lieutenance.

In Frankreich werden auch die Unterrichter sowohl in Civil- als Criminâl-Sachen, Lieutenans *genant.*

LIEUTENANTE, f. f. *Die Frau eines Lieutenants.* Madame la Lieutenante; *die Frau Lieutenantinn.*

LIGAMENT, f. m. *Das Band. Man nennet in der Zergliederungskunst überhaupt* Ligamens, *Bänder, zarte zähe Häutchen, welche die Theile des Leibes mit einander verbinden.* Les ligamens des os de la cuisse; *die Bänder der Schenkelbeine oder Schenkelknochen.* Le ligament ciliaire; *das Sternband oder Strahlenband. (Siehe* Ciliaire*)* Le ligament de la matrice; *das Mutterband.* Le ligament du foïe; *das Lèberband.* Ligament de fallope; *das fallopische Band, das Weichenband.* Ligamens capsulaires; *die Kapselbänder.*

LIGAMENTEUX, EUSE, adj. *Zaserig, aus Zasern bestehend, viele Zasern habend. Man braucht dieses Wort vorzüglich in der Botanik von den Wurzeln an Bäumen und Gewächsen, welche zarten, schwachen Fäden ähnlich sind.* Une plante ligamenteuse; *eine Pflanze mit zaserigen Wurzeln.*

LIGATURE, f. f. *Die Aderlaß-Binde, oder auch schlechthin die Binde, womit der Wund-Arzt den Arm oder Fuß bindet, wenn er eine Ader öfnen will.* Serrer, lâcher la ligature; *die Binde fest zuziehen, die Binde nâchlassen.*

Ligature *heist auch das Umlègen der Binde, die Art, wie man dergleichen Binden gebraucht; it. das Unterbinden oder das Abbinden, eine chirurgische Behandlung, vermöge welcher die Gefäße oder weichen Theile mit einem Faden umwunden und zusammen geschnüret werden, entwèder um einen Blûtfluß zu stillen, oder auch um den Zufluß des Nahrungssaftes an einem Orte zu hindern. Der abergläubische Pöbel pflègt auch eine seiner Meynung nâch durch Zauberei bewirkte Lähmung eines Gliedes, oder auch das sogenante Nestelknüpfen,* Une ligature *zu nennen.*

Die Mystiker nennen Ligature des puissances, *Lähmung der Kräfte, wenn alle Kräfte der Sêle aufhören zu wirken und sie sich blos leidend verhält.*

Bei geschriebenen sowohl als bei gedrukten Bûchstaben nennet man Ligature, *die Verbindung oder das Zusammenhängen mehrerer Bûchstaben, woraus dann doppelte Bûchstaben entstehen; z.B.* ſs, ff. *&c.*

Ligature *ist auch der Name einer Gattung dünnen Zeuges von geringem Werthe, dèr in der Normandie und in Flandern fabricirt wird, und sonst auch* Brocatelle *oder* Mézeline *genant wird.*

LIGE, f. m. *Der Lehendienst, der Dienst welchen der Lehenherr von einem Vasallen, dèr ihm mit persönlichen Diensten verpflichtet ist, fordern darf, die Lehenspflicht. (Siehe* Ligence*)*

Lige, *wird auch als ein Beiwort gebraucht.* Un homme lige; *ein Lehenmann, dèr seinem Lehenherren nicht nûr den Eid der Treue, sondern auch persönliche Dienste gègen jederman zu leisten hat, mit einem altdeutschen Worte, ein Lidigmann.* L'hommage lige; *die Lehenspflicht, die feierliche Versicherung des Lehenmannes, seinem Lehenherren erforderlichen Falles mit Gût und Blût gègen jederman zu dienen.* Un fief lige; *ein Lehen worauf persönliche Lehendienste haften.*

LIGEMENT; adv. *Man sagt,* Tenir une terre ligement; *ein Gût mit der Verbindlichkeit zu Lehen haben, daß man dem Lehenherren persönliche Dienste gègen jederman leisten wolle.*

LIGENCE, f. f. *Die Lehenspflicht, die Verbindlichkeit eines Vasallen gègen seinen Lehenherren, ihm wider jederman mit Gût und Blût bei-*

beizustehen. Un fief de ligence; *ein Lehen, dessen Besitzer zu persönlichen Lehendiensten verpflichtet ist.*

LIGNAGE, s. m. coll. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Race, Famille; *das Geschlecht, die Familie, der Stamm, das Haus.* Un homme de haut lignage; *ein Mann von vornehmen Geschlechte, von hoher Abkunft.* Ils sont de même lignage; *sie sind von einer Familie.* Tous ceux de son lignage; *alle diejenigen welche von seinem Hause abstammen, welche zu seiner Familie gehören.*

LIGNAGER, s. m. *Einer der von dem nämlichen Geschlechte abstammet, ein Verwandter aus dem nämlichen Hause, von der nämlichen Familie.*

Als Beiwort wird Lignager *mit dem Worte* Retrait *verbunden.* Le retrait lignager; *der Rückkauf, der Widerkauf, die rechtliche Befugniß, ein Gût, welches von einem unserer Verwandten veräußert worden, wieder durch Rückzahlung des Kaufschillinges an uns zu bringen. (Siehe* Retrait.*)*

LIGNE, s. f. *Die Linie, eine Ausdehnung in die Länge, die man sich ohne Breite und Dicke denkt; im gem. Lèb. ein Strich.* Une ligne droite, courbe &c.; *eine gerade, eine krumme Linie.* Tirer une ligne d'un point à un autre; *eine Linie, einen Strich von einem Punkte zum andern ziehen. So werden auch die geraden Striche oder Linien, die man zieht, um gerade zu schreiben, ingleichen die Linien zu Noten* Lignes *genant.* Ligne blanche *heißt eine Linie oder ein Strich, dèn man blôs mit einem Zirkel oder sonst mit einem Werkzeuge, ohne Dinte oder Farbe gezogen. (Siehe weiter unten Anatomie)*

LIGNE, *die Linie, heißt auch so viel als die Zeile, eine Reihe nèben einander stehender Bûchstaben oder Wörter.* Il y a tant de mots à chaque ligne, & tant de lignes à chaque page; *es sind so viel Wörter in jeder Zeile, und so viel Zeilen auf jedem Blatte.* Il écrit assez bien, mais il ne fait pas ses lignes droites; *er schreibt ziemlich gût, aber er macht die Zeilen nicht gerade.*

Mettre un mot à la ligne; *mit einem Worte eine neue Zeile anfangen.* Écrire hors de ligne, mettre hors de ligne; *nèben der Zeile, auf dem Rande schreiben oder hinsetzen.* Tirer une somme hors de ligne; *eine Summe auf dem Rande auswerfen.*

Donner la ligne à quelqu'un, *heißt, in einem Briefe, dèn man an jemanden schreibt, den Titel und im Französischen das* Monsieur *abgesezt und in einiger Entfernung von der übrigen Schrift hinsetzen. Von dènjenigen, welche ohne einen abgesezten Titel gleich hinter einander fortschreiben, sagt man,* Ils ne donnent pas la ligne.

Wenn von dem Ceremoniel die Rède ist, heißt Être, marcher sur la même ligne: *nèben einander stehen, sitzen oder gehen, gleichen Rang mit den übrigen behaupten.*

Mettre en ligne de compte, tirer en ligne de compte; *in Rechnung bringen. Fig. sagt man,* Je ne mets point en ligne de compte ce que j'ai fait pour vous; *ich bringe nicht in Rechnung oder in Anschlag, was ich für Sie gethan habe.*

LIGNE, *heißt auch die Schnûr, ein dünnes Seil, dessen sich die Maurer, Gärtner &c. bedienen, um gewissen Körpern eine gerade Richtung zu gèben.* Tirer une muraille à la ligne; *eine Mauer nâch der Schnûr ziehen.* Planter des arbres à la ligne; *Bäume nâch der Schnûr pflanzen.*

Bei den Fischern heißt Ligne, *die Leine oder Angelleine.* Pêcher à la ligne; *mit der Leine fischen. Man nennet* Lignes dormantes, *schlafende Leinen, Angelleinen, die man am Ufer in das Wasser lègt, und von Zeit zu Zeit diejenigen, wo Fische angebissen haben, heraus ziehet;* it. *ruhende oder Grund-Leinen, solche Fischerleinen, welche nâch ihrer ganzen Länge mit Seiten-Leinen, Haken und Gewichten versehen sind, und von kleinen Fahrzeugen aus, auf dem Grunde des Mêres ausgelègt werden.* Ligne de fond; *die Lèg-Angel, eine Art Angeln, welche aus blôßen Angelhaken und Schnûren bestehen und in das Wasser gelègt werden. Da sie mehrentheils gègen die Nacht gelègt werden, pflègt man sie auch Nachtschnüre zu nennen.*

Im Kriegswèsen heißt Ligne, *die Linie im algemeinsten Verstande so viel als* Rang *oder* Rangée, *das Glied, eine Reihe nèben einander stehender Soldaten. In dieser Bedeutung nennet man* Lignes pleines, *volle Linien, wenn bei Aufstellung der Truppen in Gliedern keine Öfnungen gelassen werden, sondern wenn die Soldaten an einander schließen.*

Ligne, *die Linie, heißt ferner, eine aus drei oder mehrern Reihen Soldaten bestehende und in Schlachtordnung befindliche Linie Soldaten, im Deutschen ein Treffen genant.* Ranger l'armée en deux lignes; *die Armee in zwei Linien oder Treffen stellen.* Celui qui commandoit l'aile droite de la première ligne; *dèrjenige, welcher den rechten Flügel des ersten Treffens commandîrte.* La première ligne des ennemis fut entièrement défaite; *das erste Treffen der Feinde wurde gänzlich über den Haufen geworfen.*

Auch die in Schlacht-Ordnung nèben oder hinter einander gestelten Schiffe heißen Une ligne, *eine Linie.* Être en ligne; *Linie machen, in Ordnung zum Gefechte stehen oder gestellet seyn. Man nennet* Un vaisseau de ligne, *ein Linien-*

Linienschiff, ein Schiff, welches gröss und stark genug ist, um mit in die Linie zum Gefechte gestellet zu werden, wozu wenigstens ein Schiff von fünfzig Kanonen erfordert wird.

Im Festungsbaue sind Lignes, *Linien, in die Länge sich erstreckende Brustwehren, mit Gräben.* La ligne de défense; *die Streichlinie oder auch schlechthin, die Streiche, diejenige Linie an einer Festung, welche der Musketen-Schuss gègen die Face macht, welche er beschiessen oder vertheidigen soll, die von dem Winkel eines Bolwerkes nach der Spitze des folgenden Bolwerkes zugehet. Siehe auch die Wörter* Contrevallation, Communication, Visuel &c.

Ligne de moindre résistance, *die kürzeste Widerstands-Linie, ist in der Minen-Arbeit diejenige, welche aus der Minenkammer in gerader Linie einer äussern Fläche am nächsten ist.*

In der Séfahrt heisst Ligne, *die Linie so viel als* Équateur. *(Siehe dieses Wort)* Les peuples qui sont sous la ligne; *die Völker, welche unter der Linie wohnen.* Passer la ligne; *die Linie passiren, durch diejenige Gègend des Weltméres sègeln, in welche in der Erdbeschreibung der Æquator gesezt wird. Man nennet* Ligne méridienne, *die Mittagslinie, die gerade Linie, in welcher sich der Horizont und die Mittagsfläche durchschneiden.*

In der Physiognomie und Chiromantie werden die Runzeln oder Falten im Gesichte oder an den Händen Lignes, *Linien, genant.* Les lignes de la main; *die Linien in der Hand.* La ligne de vie; *die Lèbenslinie.* Lignes fatales; *unglückliche oder vielmehr Unglück prophezeiende Linien, einige Linien in der Hand oder auch einige Runzeln auf der Haut der Stirn, die der Aberglaube für Zeichen eines bevörstehenden Unglückes ansieht.*

In der Anatomie heisst Ligne blanche, *die weisse Linie oder die weisse Bauchlinie, ein weisser Strich, der auf dem Schmèrbauche an dem Orte sichtbar ist, wo die Sèhnen der schiefen Bauch-Muskeln von beiden Seiten zusammen laufen, und welcher von dem schwèrtförmigen Knorpel an, bis zu den Schâmknochen hinunter geht.*

Ligne, *die Linie, ist auch ein gewisses Längenmâss der kleinsten Art, welches den zwölften Theil eines Zolles ausmacht.* Un pied, deux pouces, huit lignes font le tiers de l'aune de Paris; *ein Schuh, zwei Zoll, acht Linien, machen den dritten Theil der Pariser Elle aus.* Une ligne d'eau; *eine Linie Wasser, ist bei den Springwassern der hundert und vier und vierzigste Theil eines Zolles Wasser.*

Ligne de foi, *heisst in der Mathematik diejenige Linie, welche auf der Diopter (auf dem Absehen) eines Winkelmessers die Grade anzeigt.*

In der Fechtkunst heisst La ligne, *die Linie, diejenige Stellung oder Lage, in welcher man sich dem Gègner gerade über befindet, wenn man von der linken Schulter an bis an die Spitze des Dègens eine gerade Linie ziehen kan.*

In den Geschlechts-Registern heisst Ligne, *die Linie, die auf und nèben einander folgenden Abkömlinge von einem gemeinschaftlichen Stamvater.* La ligne ascendante; *die aufsteigende Linie.* La ligne descendante; *die absteigende Linie.* La ligne collatérale; *die Seiten-Linie.* Descendre de quelqu'un en droite ligne, en ligne directe; *in gerader Linie von jemanden abstammen.* Une ligne défaillante *oder* éteinte; *eine ausgestorbene Linie.*

LIGNÉE, f. f. *Das Geschlecht, der Stamm, die von gemeinschaftlichen Stamm-Ældtern entsprungene Personen, welche man auch die Nâchkommen, die Nâchkommenschaft oder auch wohl die Leibes-Erben, und schlechthin die Kinder nennet.* Il est demeuré le seul de sa lignée; *er ist allein von seinem Geschlechte übrig geblieben; er ist noch der einzige von seinem Stamme, von seiner Familie.* Dieu promit à Abraham une nombreuse lignée; *Gott verhiess dem Abraham eine zahlreiche Nâchkommenschaft.* Ce Prince mourut sans laisser de lignée; *dieser Fürst starb ohne Leibes-Erben, ohne Kinder zu hinterlassen.*

* LIGNER, v. a. *Belègen. Wird nûr in der Jägersprâche von den Wölfen gesagt.* Le loup ligne la louve; *der Wolf belegt die Wölfinn.*

LIGNEUL, f. m. *Der Pechdrath, mehrere zusammen gedrèhte und mit Schûsterpech bestrichene Fäden, so wie sich die Schûster ihrer zum Nähen bedienen.*

LIGNEUX, EUSE, adj. *Holzicht, holz-artig, dem Holze ähnlich, die natürliche Beschaffenheit des Holzes an sich habend.* Fibres ligneuses; *holzichte Fibern. Wenn von dem Pflanzenreiche die Rède ist, sagt man gewöhnlicher* Boiseux. *(Siehe dieses Wort)*

LIGUE, f. f. *Das Bündniss, der Verträg, durch welchen sich mehrere Fürsten, Stâten oder wichtige Personen zu einer geselschaftlichen Absicht verbinden.* Faire ligue ensemble; *ein Bündniss mit einander machen.* Entrer dans une ligue; *in ein Bündniss trèten.* Négocier une ligue; *ein Bündniss zu Stande zu bringen suchen, an einem Bündnisse arbeiten.*

In Frankreich nennet man vörzüglich La ligue, *dasjenige Bündniss, welches verschiedene Prinzen und Städte zu Ende des sechszèhnten Jahrhunderts unter dem Vörwande mit einander errichteten, die katholische Kirche gègen die Hugenotten zu vertheidigen. Wenn von diesen und ähnlichen Bündnissen die Rède ist, pflègt man auch im Deutschen, besonders im historischen Style, das Wort* Ligue *beizubehalten.* Du temps de la ligue; *zur Zeit der Ligue.*

La ligue de Cambray; *das Bündniß oder die Ligue von Cambray.*

In einem gehässigen Verstande heißt Ligue *so viel als* Complot, *eine geheime Verbindung verschiedener Personen zu einer bösen, schädlichen Absicht, in welcher Bedeutung man* Ligue *im Deutschen auch durch Partei übersetzen kan, wenn man darunter mehrere widrig gesinte Personen in einer Stadt, in einem Stäte &c. verstehet, die sich mit einander verbunden haben. Das härteste Wort, dessen man sich im Deutschen bedienen könte, wäre, die Rotte. Mit einem fremden, im gem. Lèb. aber sehr gebräuchlichen Worte, sagt man auch, die Faction.* Dans cette ville il y a des ligues; *in dieser Stadt sind Parteien, sind Factionen.*

Man pflègt die drei Republiken der Graubünde in der Schweiz, alle drei zusammen genommen, Les ligues grises *oder auch schlechthin* Les ligues; *die Graubünde oder die drei Bünde zu nennen.*

LIGUER, v. a. *Verbünden oder wie man im Hochdeutschen gewöhnlicher sagt, Verbinden, vermittelst eines Bundes oder Bündnisses vereinigen, ein Bündniß zwischen mehrern Personen zu Stande bringen.* Il a ligué tous les Princes Chrétiens contre le Turc; *er hat ein Bündniß zwischen allen christlichen Fürsten gègen die Türken zu Stande gebracht.*

Se liguer, v. récipr. *Sich verbünden oder verbinden, ein Bündniß machen.* Toute l'Italie se ligua pour la défense de sa liberté; *ganz Italien verbündete oder verband sich zur Vertheidigung seiner Freiheit.*

Ligué, ée, partic. & adj. *Verbündet oder verbunden.* Les villes liguées; *die verbündeten oder verbundenen Städte. Siehe* Liguer.

LIGUEUR, EUSE, s. *Der oder die Verbündete. Man braucht das Wort* Ligueurs *hauptsächlich nür wenn von Personen die Rède ist, welche mit von der Ligue zu Zeiten Heinrichs III und IV waren.* Cette femme fut une des principales ligueuses; *diese Dame war eine der vornèhmsten Anhängerinnen der Ligue. (Siehe* Ligue*)*

LILAS, s. m. *Der spanische Holunder, der spanische Flieder, ein strauch-artiger Baum mit wohlriechenden Blumen, sonst auch der Pfeiffenstrauch, der Röhrenbaum, der wilde Jasmin genant.*

LILIACÉE, adj. f. *Lilien-artig, wird von Pflanzen gesagt, dèren Blumen eine Æhnlichkeit mit der gemeinen Lilie haben.*

LILIUM, s. m. *Unter diesem Namen ist in den Apotheken ein zur Erfrischung der Lèbensgeister abgezogenes Wasser bekant.*

LIMACE, s. f. *Die Wasserschraube, eine Maschine, welche aus einer um einen Cylinder geführten Schraube bestehet, das Wasser durch Umdrehung derselben in die Höhe zu winden, sonst auch die Wasserschnecke oder die Archimedische Schraube* (vis d'Archimède) *genant, weil Archimedes sie erfunden hat. (Siehe auch* Limas)

LIMAÇON, s. m. *Siehe* LIMAS.

LIMAILLE, s. m. *Das Feilicht, dasjenige, was vermittelst der Feile von den Metallen abgenommen wird; der Feilstaub, die Feilspäne im gem. Lèb. das Feilsel.* Limaille d'acier, de fer, d'or, d'argent; *Stahlfeilicht, Eisenfeilicht oder Eisenfeil, Goldfeilicht, Silberfeilicht.*

LIMANDE, s. f. *Die Glahrke oder Kliesche, ein zu dem Geschlechte der Schollen und Platteisen gehöriger Sèfisch.* (Pleuronectes Limanda)

LIMAS, s. m. LIMACE, s. f. LIMAÇON, s. m. *Die Schnecke. Im Deutschen ist dieses der algemeine Name, welcher einer doppelten Art Würmer beigelègt wird. Im Französischen aber werden die nakten Schnecken oder Wègeschnekken, welche kein Gehäuse haben vorzüglich* Limas *und* Limaces *genennet. Die übrigen, welche in einem Gehäuse lèben und zu den Schälthieren gehören, heissen* Limaçons.

Figürlich bekommen verschiedene Dinge, welche mit ähnlichen Windungen, wie das Haus einer Schnecke versehen sind, diesen Namen. So wird in der Anatomie sowohl die äussere Höhle des Ohres, als auch die innere, hinter der Trommelhöhle, Limaçon, *die Schnecke genant.* Un escalier en limaçon; *eine Schneckentreppe, eine Windeltreppe oder auch schlechthin, eine Schnecke.* Une voute en limaçon; *ein Schneckengewölbe, ein Gewölbe, welches sich in einer Schraubenlinie um einen Pfeiler in die Höhe windet.*

LIMBE, s. m. *Der äussere Rand oder Saum eines Dinges. Ein nür in der Mathematik und Astronomie gebräuchliches Wort.* Le limbe d'un instrument; *der Rand eines Instrumentes, die Einfassung oder der Umriß eines Instrumentes, so zum Messen gebraucht wird.* Le limbe supérieur, le limbe inférieur du Soleil, de la Lune; *der obere, der untere Rand oder Saum der Sonne, des Mòndes.*

In der Botanik pflègt man auch wohl den äussern Rand oder die Einfassung der Blumenblätter, Limbe *zu nennen.*

Die alten Theologen hatten sich einen gewissen Ort im Himmel geträumet, wo sich vòr der Menschwerdung Christi die Sèlen der Patriarchen befunden, und wohin auch die Sèlen der ohne Taufe gestorbenen Kinder kommen sollen, dèn sie les limbes *nanten.*

LIME, s. f. *Die Feile, ein auf der Oberfläche mit Einschnitten versehenes Werkzeug von Stahl, andere harte Körper durch Reiben damit zu bearbeiten.* Une lime douce; *eine Glattfeile, eine feine Feile, die aus dem Groben gefeilten Dinge damit glatt zu machen.* La lime quarreau; *die Raspel, eine grobe Feile sonst Râpe genant.* Lime à feuille de sauge; *eine auf be-*

beiden Seiten halbrunde Feile. Lime à queue de rat, lime à trois carnes; *eine dreieckige Feile.* Lime sourde; *eine stille oder heimliche Feile, eine in Blei gefaßte Feile, die kein größes Geräusch macht.* Il faut passer la lime dessus; *man muß mit der Feile darüber fahren, man muß es feilen, mit der Feile bearbeiten.* Polir avec la lime; *glatt feilen.* Couper un barreau de fer avec une lime; *eine Stange Eisen durchfeilen.*

Fig. sagt man, Passer, repasser la lime sur un ouvrage; *ein Werk, eine Schrift feilen, mehrmalen durchlêsen und von Fêhlern reinigen.*

Im gem. Lêb. pflêgt man einen heimlichen tückischen Menschen Une lime sourde; *eine Blindschleiche zu nennen.*

Eine gewisse Gattung kleiner süßer Citronen ist unter dem Namen Lime douce *bekant.*

LIMER, v. a. *Feilen, mit der Feile bearbeiten und glatt machen.* Limer une grille de fer; *ein eisernes Gitter feilen.*

Fig. sagt man Limer un ouvrage; *ein gelehrtes Werk feilen, von neuem durchgehen und verbessern, volkommener machen.* Il a été longtemps à limer ce Poëme; *er hat lange an diesem Gedichte gefeilet.*

Limé, ée, partic. & adj. *Gefeilt. Siehe* Limer.

LIMEURE, *siehe* LIMURE.

LIMIER, s. m. *Der Leithund, in der Jägersprache der Waldmann. Ein Jagdhund, welcher von dem Jäger beständig am Hängeseil geleitet wird, das Wild vermittelst der Fährte auszuforschen und zu bestätigen.*

LIMINAIRE, adj. de t. g. *Ein beinahe veraltetes Wort welches nûr in folgenden Rêdens-Arten vôrkomt:* Un avertissement liminaire, une épitre liminaire; *ein Vôrbericht, ein zu Anfange eines Bûches oder einer Schrift befindlicher Bericht an den Lêser, worin man ihn von einigen nötigen Umständen unterrichtet.*

LIMITATIF, IVE, adj. *Einschränkend, gewisse Schranken setzend, welche nicht überschritten werden dürfen. Ein besonders in der Rechtsgelehrsamkeit übliches Wort, wo es vôrzüglich von Vermächtnissen und andern testamentlichen Verfügungen gesagt wird, die so genau bestimt sind, daß der Legatâr weiter an nichts von der Nachlassenschaft Anspruch machen kan. Man nennet dergleichen Vermächtnisse und Verfügungen* Legs limitatifs, dispositions limitatives.

LIMITATION, s. f. *Die Einschränkung, in der höhern Schreib-Art zuweilen die Beschränkung, Begränzung. (Siehe* Limiter*)* Il n'y a point de pouvoir qui n'ait quelque limitation; *es gibt keine Gewalt die nicht irgend eine Einschränkung habe.* Un pouvoir sans limitation; *eine uneingeschränkte, unbeschränkte Gewalt.* Sans aucune limitation de temps; *ohne irgend eine Begränzung der Zeit; ohne daß eine gewisse oder bestimte Zeit vôrgeschrieben sey.*

LIMITER, v. a. *Begränzen, mit Gränzen versehen, die Gränzen bestimmen. In dieser eigentlichen Bedeutung wird dieses Wort selten gebraucht. Am gewöhnlichsten heißt* Limiter, *einschränken, Schranken oder Gränzen setzen, Mâß und Ziel setzen; in der höhern Schreib-Art, beschränken, begränzen;* it. *bestimmen, festsetzen.* Il ne peut souffrir qu'on limite son pouvoir; *er kan nicht leiden, daß man seine Gewalt einschränket, daß man seiner Macht Gränzen setzet.* C'est une marchandise dont on ne peut pas limiter le prix; *das ist eine Wâre, dêren Preis man nicht bestimmen oder festsetzen kan.* Son autorité est fort limitée; *sein Ansehen, seine Gewalt ist sehr begränzt.* On ne lui a point limité le temps de son voyage; *man hat ihm keine Zeit zu seiner Reise bestimmet, man hat ihm nicht vôrgeschrieben, wie viel Zeit er zu seiner Reise verwenden soll.*

Limité, ée, partic. & adj. *Eingeschränkt &c. Siehe* Limiter.

LIMITES, s. f. pl. *Die Gränzen eines Landes, eines Stâtes, eines Bezirkes &c. das Ende eines Gebietes.* Les limites de la France & de l'Espagne; *die Gränzen von Frankreich, von Spanien.* Étendre les limites d'un État; *die Gränzen eines Stâtes erweitern.*

Fig. versteht man unter Limites, *die Gränzen, die Schranken, den Grâd, bis zu welchem sich etwas erstrecket oder erstrecken soll.* C'est un homme qui ne donne point de limites à son ambition, à ses désirs; *er ist ein Mann, dêr seiner Ehrsucht, dêr seiner Begierde keine Gränzen, keine Schranken setzet.* Sans limites; *ohne Gränzen, unbegränzt, unbeschränkt, uneingeschränkt.*

LIMITROPHE, adj. de t. g. *Angränzend, an etwas gränzend, an dessen Gränzen stößend.* Les pays limitrophes; *die angränzenden Länder.* Les terres limitrophes; *die angränzenden, die zu nächst daran stößenden, daran liegenden Länder oder Æcker.* Cette Province est limitrophe de l'Allemagne; *diese Provinz gränzet an Deutschland.*

LIMODORE, s. m. *Eine Art des Stendels oder Stendelkrautes. (Siehe* Orchis*)*

LIMOINE, s. f. *Der Widerstôß oder Sêlavendel, eine an sumpfigen Gêgenden und an den Sêküsten wachsende Pflanze.*

LIMON, s. m. *Der Schlamm, der Morast, eine mit Wasser vermischte Erde, dergleichen der Bodensatz der Teiche, Flüsse, Sêen &c. ist.* Ce fleuve traîne beaucoup de limon; *dieser Fluß führet viel Schlamm.* Limon argilleux; *lehmartiger, letten-artiger Schlamm, Letten.*

Limon, s. m. *Die Limone oder Limonie, die Frucht des Limonen- oder Limonien-Baumes. (Siehe* Limonier*)* Du jus de limon; *Limonensaft.*

LIMON, *heißt auch eine von den Deichseln, woraus eine Gabel oder Gabeldeichsel bestehet.* Le limon droit, le limon gauche d'une charette; *die rechte, die linke Deichsel eines Karren, Karrenwagens oder Gabelwagens.* Les Limons; *die Gabel, die Gabeldeichsel, an einigen Orten, die Schère, das vorderste Stück eines einspännigen Wagens, so aus zwei an der Achsel zusammen gefügten Deichseln bestehet, zwischen welche das Pfërd eingespannet wird.* Ce cheval ne veut pas tirer dans les limons; *dieses Pfërd will nicht in der Gabel ziehen.*

In der Baukunst heißt Limon, *die Treppenwange oder Treppenbacke, ein schräges 3 bis 5 Zoll dickes, und 9 bis 12 Zoll breites Holz, worein die Staffeln der hölzernen Treppen eingreifen oder eingeschoben sind, und worauf das Treppengeländer steht.*

LIMONADE, s. f. *Die Limonade, ein kühlendes Getränk von Wasser, Zucker und Limonen- oder Citronen-Saft.*

LIMONADIER, IÈRE, s. *Der Limonadenmacher, die Limonadenmacherinn. In Frankreich nennet man überhaupt eine Persôn, welche nicht nûr Limonade sondern auch andere erfrischende Getränke, mit Gewürzen, Früchten und andern Sachen abgezogene Brantweine &c. macht und verkauft,* Un limonadier, une limonadière.

* LIMONER, v. n. *Ein nûr im Forstwêsen übliches Wort. Man sagt,* Ce bois limone, *welches so viel heißt als* Ce bois est assez gros pour faire des limons; *dieses Holz ist gût, ist stark genug eine Gabeldeichsel oder eine Treppenwange daraus zu machen.*

LIMONEUX, EUSE, adj. *Schlammig, lehmig, lettig.* Une terre limoneuse; *eine schlammige, lehmige, lettige Erde.*

LIMONIER, s. m. *Das Gabelpfërd, das zwischen die Gabeldeichsel gespante Pfërd. In Frankreich ist dieses eigentlich das Sattelpfërd, weil der Fuhrmann oder Postknecht darauf reitet.* Ce cheval est trop petit pour être limonier; *dieses Pfërd ist für ein Gabelpfërd zu klein, ist zu klein für die Gabel. (Man muß* Limonier *nicht mit* Timonier, *das Deichselpfërd, verwechseln.)*

LIMONIER, s. m. *Der Limonenbaum oder Limonien-Baum, eine Art des Citronenbaumes, dessen Frucht von der Citrone nûr darin unterschieden ist, daß sie eine glattere und dünnere Schale, auch weniger Fleisch, dagègen aber desto mehr Mark und Saft hat.*

LIMOSIN *oder* LIMOUSIN, s. m. *Ein Limosiner, ein Einwohner der Provinz Limosin in Frankreich, (ein Lemovicer). Da man vermuthlich die Maurer, welche gute Mauern von Bruchsteinen und Mörtel aufführten, zuerst aus dieser Provinz bekommen, so werden noch jezt in Frankreich dergleichen Maurer* Limosins *oder* Limousins *genant.*

LIMOSINAGE *oder* LIMOUSINAGE, s. m. *Ein von Bruchsteinen und Mörtel aufgeführtes Gemäuer oder Mauerwerk. (Siehe* Limosin*)*

LIMPIDE. adj. de t. g. *Klâr, hell, wird nûr von flüssigen Sachen gesagt.* De l'eau limpide; *klares, helles Wasser.*

LIMPIDITÉ, s. f. *Die Klârheit, die Eigenschaft eines flüssigen Körpers, da er klâr und hell ist.*

LIMURE, s. f. *Das Feilen, die Handlung, da man etwas mit der Feile bearbeitet und glatt macht.* La limure de cet ouvrage sera longue; *das Feilen dieser Arbeit wird viel Zeit kosten.* Commencer la limure d'un ouvrage; *anfangen eine Arbeit zu feilen.*

LIMURE, *heißt auch die Beschaffenheit und der Zustand einer gefeilten Sache; die Feilung, welches Wort aber im Deutschen nûr in einigen Zusammensetzungen üblich ist.* Cette tabatière est d'une limure parfaite; *diese Tabaksdose ist vortreflich gefeilet.* La limure de ces pistolets est très-fine; *diese Pistolen sind sehr fein gefeilet.*

LIN, s. m. *Der Lein, ein Name derjenigen Pflanze, welche unter dem Namen des Flachses am bekantesten ist. Vorzüglich wird der zubereitete aber noch nicht zu Fäden gesponnene Bast dieser Pflanze, Flachs, und nicht Lein genant. Am üblichsten aber ist das Wort Lein von dem Samen dieser Pflanze.* Semer du lin; *Lein säen. (nicht Flachs säen)* De la graine de lin; *Leinsamen.* L'huile de lin; *Lein-Öl, ein aus dem Leinsamen geschlagenes oder gestampftes Öl.* Du fil de lin; *leinenes Garn, flächsenes Garn.* Toile de lin; *leinenes oder flächsenes Tûch, flächsene Leinwand, zum Unterschiede von der hänfenen Leinwand,* (toile de chanvre). De fin lin; *feiner Flachs.* De la fleur de lin; *Leinblüthe. Man nennet* Gris de lin; *Leinblüth-Farbe, oder auch Flachsblüth-Farbe, eine der Leinblüthe ähnliche Farbe.* Le gris de lin est une couleur fort douce; *die Leinblüthfarbe ist eine sehr sanfte Farbe.*

LINAIRE, s. f. *Das gemeine Leinkraut, Flachskraut, der Waldflachs, Frauenflachs, sonst auch* Lin sauvage, *wilder Lein genant.*

LINCEUL, s. m. *Das Leintûch oder wie man in einigen Gègenden sagt, das Leitûch, Leilaken, mit dem eigentlichen deutschen Namen, das Bett-Tûch, das leinene Tûch, welches in einem Bette über das Unterbett gedecket wird. Wenn man, wie es an vielen Orten üblich ist, zwischen zwei Bett-Tüchern schläft, so sagt man im Französischen nicht* Linceuls, *sondern* Draps.

LINÉAIRE, adj. de t. g. *Mit Linien oder nâch Linien gemacht, oder was Bezûg auf Linien hat. Man nennet* Perspective linéaire; *die Linien-Perspective, diejenige Perspective, welche die genaue Verjüngung der Linien und Theile eines Gègenstandes nâch geometrischen Regeln lehret.* Problême linéaire, *heißt in der Geometrie diese-*

diejenige Aufgabe, welche durch gerade Linien, die einander durchschneiden, aufgelöset werden kan.

LINÉAL, ALE, adj. *(Rechtsgel.) Was in gerader Linie in Absicht der Geschlechts-Folge fortgehet.* La succession linéale; *die Erbfolge in gerader Linie.*

LINÉAMENT, s. m. *Der Zûg. Man braucht dieses Wort sowohl im Französischen als im Deutschen meistens nûr im Plurâl, von den Zügen oder Linien des Gesichtes.* Les linéamens du visage; *die Gesichtszüge. (Siehe übrigens* Trait.*)*

* LINETTE, s. f. *Der Leinsamen, der Samen des Leines.*

LINGE, s. m. *Die Leinwand, leinen Zeug oder Tûch, ein aus gesponnenen leinenen, d. i. flächsenen oder hänfenen Fäden bereitetes Wand oder Gewèbe.* Acheter du linge; *Leinwand kaufen. In dieser algemeinen Bedeutung sagt man gewöhnlicher* Toile. *(Siehe dieses Wort.)*

In engerer Bedeutung versteht man unter Linge, *das zur Kleidung oder in der Haushaltung nötige leinene Geräth, welches im Deutschen verschiedene Benennungen erhält. Der algemeinste Name ist Wäsche.* Du linge blanc, sale; *weisse, schwarze oder schmutzige Wäsche.* Mettre des chemises, des serviettes au linge sale; *Hemden, Servietten zu der schwarzen Wäsche thun, unter die schwarze Wäsche werfen.* Gros linge; *grobe Wäsche, die grösten Stücke des leinenen Geräthes, ohne Rücksicht auf ihre Feinheit, z. B. Bett-Tücher, Tisch-Tücher &c.* Menu linge, linge fin; *kleine Wäsche, feine Wäsche.*

Ausserdèm wird Linge *im Deutschen auch durch Tûch, weisser Zeug oder Weiszeug, leinen Geräth, weiss Geräth oder auch schlechthin Geräth gegèben.* Linge uni; *glattes Tûch.* Linge ouvré; *gebildet oder gemodelt Tûch.* Linge plein; *dichtes Tûch.* Le linge d'Autel; *das Altártuch.* Linge à barbe; *das Bârttûch oder Vörtuch.* Le linge de table; *das Tischzeug, Tischgeräth.* Le linge de cuisine; *das Küchenzeug, das leinene Küchengeräth.* Linge de nuit; *das Nachtzeug.* Se fournir de linge; *sich mit leinen Geräthe, mit Wäsche, mit Weiszeug versehen. Man sagt,* Il change de linge tous les jours; *er zieht sich alle Tage weiss an, er zieht alle Tage weisse Wäsche an.*

LINGER, ÈRE, s. *Der Leinwandhändler, die Leinwandhändlerinn,* (Marchand linger, Maîtresse lingère), *an einigen Orten der Weisskrämer, die Weisskrämerinn. (Man sagt eigentlich Leinwandhändler von einem der allerhand leinen Zeug in ganzen Stücken verkauft, und Leinwandkrämer von einem der es Ellenweise ausschneidet.)* Acheter du linge tout fait chez un linger; *ganz fertige Wäsche, genähtes leinen Geräth &c. bei einem Leinwandhändler kaufen.*

LINGERIE, s. f. *Der Leinwandhandel, der Handel mit Leinwand und das Gewerbe eines Leinwandhändlers; an einigen Orten der Weisskrâm.* Elle fait bien la lingerie; *sie versteht sich gût auf den Leinwandhandel.*

Lingerie, *heisst auch der Ort, wo die Leinwandhändler ihre Läden und Gewölbe haben, wo Leinwand verkauft wird, die Leinwandbude, der Leinwandladen.* Vous trouverez tout ce qu'il vous faut à la lingerie, dans la rue de la Lingerie; *Sie werden alles was sie brauchen in den Leinwandläden, in der Strâsse wo die Leinwandläden sind, finden.*

In den Klöstern heisst Lingerie, *die Leinwandkammer, die Geräthkammer, der Ort wo das leinen Geräth aufbewahret wird.*

LINGOT, s. m. *Der Zain, der Barren oder die Barre, die Stange, ein langes Stück unverarbeitetes gegossenes Metall. Man braucht dieses Wort hauptsächlich vom Golde und Silber.* Un lingot d'or, d'argent; *ein Zain, eine Barre, eine Stange Gold oder Silber, eine Goldbarre, eine Silberbarre.* De l'or, de l'argent en lingot; *Gold, Silber in Barren, Barrengold, Barrensilber.*

Die Jäger nennen auch die cylinderförmigen Stücke Eisen oder Blei, welche sie statt der Posten oder des groben Schrotes in die Flinte laden, Lingots.

LINGOTIÈRE, s. f. *Der Einguss oder Inguss, ein Eisen mit Rinnen, worein die Silberzaine oder andere metallene Barren gegossen werden.*

✝ LINGOTTER, v. n. *Zainen oder Barren giessen, das geschmolzene Metall aus dem Schmelztiegel in den Einguss* (lingotière) *zu Zainen oder Barren giessen.*

LINGUAL, ALE, adj. *(das* u *wird wie* ou *ausgesprochen) Zur Zunge gehörig.* Le muscle lingual; *der Zungenmuskel.* Le nerf lingual; *der Zungennerve.* Les glandes linguales; *die Zungendrüsen.*

In der Sprâchlehre nennet man Lettres linguales; *Zungenbuchstaben zu dèren Aussprâche verschiedene Bewègungen der Zunge erfordert werden, wie z. B. die Bûchstaben D, T, L, N, R.*

* LINGUE, s. f. *Der Längling, der Langfisch oder auch die Länge, ein zu dem Dorschgeschlechte gehöriger Seefisch.*

* LINGUET, s. m. *Der Vörstecker. So heisst auf den Schiffen ein Holz am Haspelstocke, welches die Spille hält, dass sie nicht zurück laufen kan.*

LINIÈRE, s. f. *Der Lein-Acker, das Leinfeld, ein mit Lein besäeter Acker, ein mit Flachs besäetes Feld.*

Linière *heisst auch eine Persôn weiblichen Geschlechtes, welche mit rohem oder auch zubereitetem Flachs oder Hanf handelt. Eine Flachshändlerinn, Hanfhändlerinn.*

LINIMENT, f. m. *Ein äusserliches linderndes erweichendes Arzeneimittel, eine lindernde Salbe oder anderer Umschlag &c.* Il faut essayer de ramollir & de résoudre cela par des linimens; *man muss dieses durch lindernde Mittel, Aufschläge oder Umschläge zu erweichen und zu zertheilen suchen.*

LINON, f. m. *So heisst eine sehr feine, klare und zarte fläschsene Leinwand, welche in der Picardie vorzüglich gut gemacht wird und ehemals* Linomple *genant wurde.*

LINOTTE, f. f. *Der Hänfling, ein Gesangvogel, dèr sich am liebsten in den Flachs- und Hanf-Feldern antreffen lässt; dieser wird auch* Linotte vulgaire, *der gemeine Hänfling oder auch der Flachsfink genant.* La linotte rouge; *der Blüthänfling, eine Art Hänflinge mit blutrothen Flecken auf der Brust, der rothe Brüstlink, der Rothhänfling. Im gem. Lèb. pflègt man einen Menschen, dèr nicht viel Geist noch Verstand hat,* Une tête de linotte; *einen Hänflings-Kopf oder einen schwachen Kopf zu nennen.*

LINTEAU, f. m. *Die Oberschwelle oder der Sturz, die hölzerne Bekleidung der obern Fläche eines Fensters oder einer Thür, sie sey nun horizontal oder gewölbt.* Le linteau d'une porte; *der Thürsturz.* Le linteau d'une fenêtre; *der Fenstersturz. Bei den Schlossern wird auch die Stange Eisen, welche einen gemauerten Sturz hält,* Le linteau, *der Sturz genant.*

LINX. *Siehe* LYNX.

LION, ONNE, f. *Der Löwe, die Löwinn.* Un lion rugissant; *ein brüllender Löwe.* La lionne est la femelle du lion; *die Löwinn ist das Weibchen des Löwen.* Le lion marin; *der Seelöwe.*

Einige sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Battre *und* Coudre.

Fig. sagt man von einem tapferen Manne, C'est un lion, un vrai lion, il a un cœur de lion; *er ist ein Löwe, ein wahrer Löwe, er hat ein Löwenherz.*

In der Astronomie führet eins der himlischen Zeichen den Namen Lion, *der Löwe.* Le Soleil entre dans le Lion vers la fin de Juillet; *gègen das Ende des Heumonates tritt die Sonne in das Zeichen des Löwen.*

LIONCEAU, f. m. *Ein junger Löwe.*

LIONNÉ, adj. *In der Wapenkunst heisst* Un léopard lionné; *ein Leopard der als ein Löwe gestellet ist, oder auch ein kriechender Leopard.*

* LIOUPE, f. f. *So heisst bei den Schifs-Zimmerleuten der Einschnitt in das hinterbliebene Stück eines abgebrochenen Mastes, um demselben ein ander Maststück anzusetzen und es zu ergänzen.*

LIPOGRAMMATIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Un ouvrage lipogrammatique; *ein Werk, eine Abhandlung, Gedicht &c., worin man mit Fleiss gewisse Buchstaben zu vermeiden sucht.*

LIPOME, f. m. *Die Speckbeule, ein Sack oder Balg, dèr mit einer speck-artigen oder talgartigen Materie angefüllet ist, sonst auch* Loupe graisseuse *genant.*

LIPOPSYCHIE, f. f. *Eine leichte Ohnmacht. Siehe* Défaillance.

LIPOTHYMIE, f. f. *Die Ohnmacht. Siehe* Pâmaison.

LIPPE, f. f. *Die Franzosen drücken durch dieses Wort eine ungestalte, grosse, dicke, herunterhängende Unterlippe aus. Man sagt dahèr im gem. Lèb.* Faire la lippe; *das Maul hängen, maulen.* Faire la lippe à quelqu'un; *mit einem maulen.* Une vilaine lippe; *eine garstige Unterlippe.*

LIPPÉE, f. f. *heisst im gem. Lèb. so viel als* Bouchée, *ein Mund voll, in der niedrigen Sprache, ein Maul voll.*

Man nennet Une franche lippée; *einen Schmaus, dèr nichts kostet.* Il a eu là une franche lippée; *er hat dort einen guten Schmaus umsonst gehabt.* Un chercheur de franches lippées; *ein Schmarotzer.*

LIPPITUDE, f. f. *Das Augentriefen, der Augenfluss, eine Reihe von Bläschen am Auge, aus welchen Eiter fliesst, welcher die Ränder der Augenlieder auf-äzt.*

LIPPU, UE, adj. *Grosslippig, eine grosse dicke Unterlippe habend. Man sagt gemeiniglich substantive,* C'est un gros lippu; *er hat eine grosse Unterlippe.*

* LIPYRIE, f. f. *Der innerliche Brand, eine Krankheit, wobei die inneren Theile in eine tödliche Entzündung gerathen.*

LIQUATION, f. f. *(man lässt bei der Aussprache das u hören) Das Schmelzen, die Schmelzung des Kupfers um das darin enthaltene Silber davon zu scheiden; die Scheidung des Silbers vom Kupfer vermittelst des Bleies.*

LIQUÉFACTION, *(man lässt das* u *in der Aussprache hören) Das Schmelzen, das Zergehen, das Flüssigwerden eines Körpers bei einem gewissen Grade der Wärme.* La liquefaction de la cire; *das Schmelzen, das Zergehen des Wachses.*

LIQUÉFIER, v. a. *(die Sylbe* que *wird wie* ke *ausgesprochen) Schmelzen, einen festen Körper in einen flüssigen verwandeln, flüssig machen.* Le feu liquéfie la cire, le plomp, l'argent, &c.; *das Feuer schmilzet das Wachs, das Blei, das Silber &c.*

Se liquéfier, v. récipr. *Schmelzen, aus einem festen Körper in einen flüssigen verwandelt werden.* La cire se liquéfie auprès du feu; *das Wachs schmilzt am Feuer.*

Liquéfié, ée, partic. & adj. *Geschmolzen. Siehe* Liquéfier.

LIQUET, f. m. *Name einer Art kleinen Birnen, die einen sauern herben Geschmack haben, und beim Kochen mit Zucker versüsset werden müssen. Man nennet diese Birne auch* La vallée, *und im Deutschen an einigen Orten Säuerling.*

LIQUEUR, f. f. *Die Flüssigkeit, ein flüssiger Körper.* L'eau est la plus simple des liqueurs; *das Wasser ist der einfachste flüssige Körper. Wenn von flüssigen Körpern die Rede ist, welche man trinkt, übersezt man* Liqueur, *durch Trank oder Getränk.* Ce vin est une agréable liqueur; *dieser Wein ist ein angenehmer Trank, ein angenehmes Getränk.* Liqueurs fraiches; *erfrischende Getränke, z. B. Limonade, Wasser mit Johannisbêren- oder Himbêren-Saft vermischt &c. Gewisse süße Weine werden* Vins de liqueur *genant. Man sagt auch von Weinen, die mehr Süßigkeit haben, als sie haben solten,* Ils ont de la liqueur, trop de liqueur; *sie haben zu viel Süßigkeit.*

Ausserdêm werden alle Arten mit Gewürzen, Früchten und andern Sachen abgezogene Brantweine Liqueurs *genant.*

LIQUIDAMBAR, f. m. *Flüssiger Amber, ein flüssiges Harz, welches aus dem in Mexico und Neuspanien wachsenden Ambrabaume entwêder von selbst oder durch die gemachten Einschnitte ausfliesset.*

LIQUIDATION, f. f. *Die Klârmachung oder Richtigmachung, die Auseinandersetzung und Ausmachung einer Rechnungs-Sache, die Abrechnung, Schliessung einer Rechnung, die Richtigmachung durch Rechnung und Gêgenrechnung. Dieses Wort komt meistens nûr in der gerichtlichen Sprâche vôr, und man sagt auch im Deutschen gemeiniglich die Liquidatiôn.*

LIQUIDE, adj. de t. g. *Flüssig. Man nennet* Corps liquides; *flüssige Körper, dêren Bestandtheile so schwach zusammen hängen, daß sie sich sehr leicht nêben und über einander bewêgen.* Ce breuvage est trop épais, il n'est pas assez liquide; *dieses Getränk ist zu dick, es ist nicht flüssig genug.*

Confitures liquides, *nennet man nasses Confect, eingemachte Früchte &c., die in einem Syrupe liegen.*

In der Sprâchlehre werden die Bûchstaben L, M, N, R, Consonnes liquides, *flüssige Mitlaute genant, weil sie sowohl vôr, als nâch den meisten übrigen Mitlauten leicht auszusprechen sind.*

LIQUIDE, *wird auch substantive gebraucht.* Cet homme a la fièvre, il ne doit vivre que de liquides; *dieser Mensch hat das Fieber, er muß nûr von flüssigen Sachen lêben, er muß nûr flüssige Sachen geniessen.*

In Rechnungssachen heißt Liquide, *klâr, richtig, ausgemacht, rein, gewiß.* Il lui reste dix mille écus de bien clair & liquide; *es bleiben ihm zêhn tausend Thaler reines Vermögen übrig.* La chose n'est pas liquide; *die Sache ist nicht klâr, nicht ausgemacht.* Nous avons compté ensemble, il me doit tant de liquide; *wir haben mit einander abgerechnet, er ist mir so viel rein, ausgemacht, ohne Widerspruch schuldig.*

* LIQUIDEMENT, adv. *Auf eine klare, richtig berechnete, ausgemachte Art, rein, ohne weitern Abzug. (wen. gebr.)*

LIQUIDER, v. a. *Gêgen einander berechnen und in Richtigkeit setzen, durch Rechnung und Gêgenrechnung in Ordnung bringen, klâr und deutlich machen. Dieses Wort komt meistens nûr in der gerichtlichen Sprâche vôr, und man sagt dann auch gemeiniglich im Deutschen, liquidiren.* Liquider les dépens; *die Kosten liquidiren.*

LIQUIDÉ, ÉE, partic. & adj. *Liquidirt, durch Rechnung und Gêgenrechnung in Ordnung gebracht. Siehe* Liquider.

LIQUIDITÉ, f. f. *Die Flüssigkeit, die Eigenschaft und der Zustand, da ein Körper flüssig ist.*

LIQUOREUX, EUSE, adj. *Süßlich, ein wenig und zwar nicht angenêhm süß. Man braucht dieses Wort nûr wenn von Weinen die Rêde ist, die einen süßlichen Geschmack haben, dên sie nicht haben solten, und dêr ihnen als ein Fêhler angerechnet wird.* Des vins liquoreux; *süßliche Weine.*

LIRE, v. a. (Je lis, tu lis, il lit, nous lisons, &c. Je lisois, je lûs, vous lûtes, ils lurent. Je lirai. Lis. Que je lise. Que je lusse. Lisant.) *Lêsen, die geschriebenen oder gedrukten Zeichen der Worte und Gedanken sich deutlich vôrstellen und entwêder stille vôr sich, oder durch vernêhmliche Töne aussprechen.* Lire tout bas; *ganz sachte oder stille vôr sich lêsen.* Lire à haute voix; *mit lauter Stimme, oder schlechtkin, laut lêsen.* Il ne sait ni lire ni écrire; *er kan wêder lêsen noch schreiben.* Lire avec des lunettes; *mit der Brille lêsen.* Lire toutes sortes d'écritures; *alle Arten von Handschriften lêsen oder lêsen können.* Il lit bien le grec; *er lieset das Griechische sehr gût; er kan gût Griechisch lêsen.* Lire l'Histoire grecque, l'Histoire romaine; *die griechische, die römische Geschichte lêsen.* Ce n'est pas le tout que de lire, il faut retenir; *es ist nicht genug, daß man lieset; man muß auch behalten was man lieset.*

Auf den hohen Schulen heißt Lire *lêsen, so viel als lehren, eine Lehrstunde halten, dasjenige, was man lieset, seinen Zuhörern erklären und durch Anmerkungen erläutern.* Ce Professeur nous lit Homère; *dieser Professor lieset uns den Homêr oder wie man auf den deutschen Universitäten sagt, liest über den Homêr.* Quel Auteur lisez-vous dans votre classe; *welchen Autor lêsen Sie in Ihrer Classe.*

Fig. sagt man Lire dans la pensée, dans le cœur, dans les yeux de quelqu'un; *in jemandes Gedanken, in jemandes Herzen, in jemandes Augen lêsen, seine Gedanken, seine Gesinnungen muthmaßen und daraus schliessen.* Lire dans l'avenir; *in die Zukunft lêsen, muthmäßlich schliessen, was in Zukunft geschehen werde.*

Lû, **Lûe**, partic. & adj. *Gelèſen. Siehe* Lire.
LIRON. *Siehe* Loir.
LIS, ſ. m. *Die Lilie, ein bekantes Zwiebelgewächs, und die Blume ſelbſt.* Un oignon de lis; *eine Lilienzwiebel.* Planter des lis; *Lilien ſetzen.* Blanc comme un lis; *weiſs, wie eine Lilie. (Man verſteht unter* Lis, *die Lilie, ohne Beiwort, immer die weiſſe Lilie)* Le lis jaune; *die gelbe Lilie.* Le lis rouge *oder* Lis de St. Jean; *die Feuerlilie.* Le lis-Asphodille; *die Asphodill-Lilie; eine Art Lilien, welche keine Zwiebeln, ſondern Wurzeln haben, die den Wurzeln der Asphodille gleichen.*

Fig. pflègt man eine blendend weiſſe mit roth untermiſchte Geſichtsfarbe Un teint de lis, un teint de lis & de roſes *zu nennen.* Elle a un teint de lis & de roſes; *ſie ſieht aus, wie Milch und Blût. Die Dichter ſagen,* Les lis de ſon teint, de ſon viſage; *die Lilien ihrer Haut, die Lilien auf ihrem Geſichte.* Le temps flétrira ces lis & ces roſes; *dieſe Lilien und Roſen werden mit der Zeit verwelken.*

In der Wapenk. wird das Bild einer aufgeblüheten Lilie, welches man in verſchiedenen Wapen ſiehet, Fleur de lis *genant.* France porte d'azur à trois fleurs de lis d'or; *Frankreich führet drei goldene Lilien im blauen Felde.*

In den obern Gerichtsſälen ſind die Sitze mit Tapeten behängt, auf welchen Lilien, als das franzöſiſche Wapen geſtikt ſind. Daher ſagt man von einer hohen obrigkeitlichen Perſôn, Il eſt aſſis ſur les fleurs de lis; *er ſizt auf den Lilien.*

Die Dichter pflègen des franzöſiſchen Wapens halber auch wohl Frankreich überhaupt L'Empire des lis *zu nennen. Und von einem Könige oder Miniſter unter deſſen Regierung oder Stâtsverwaltung das Königreich in einem blühenden Zuſtande war, ſagt man poëtiſch,* Il a fait fleurir les lis.

Da in Frankreich auch die Miſſethäter mit einem Eiſen gebrandmarkt werden, auf welchem eine Lilie ſteht, ſo ſagt man dahèr, Il fut condamné à avoir le fouet & la fleur de lis; *er wurde verurtheilet ausgepeitſcht und gebrandmarkt zu werden.* Elle avoit eu le fouet & la fleur de lis ſur l'épaule; *ſie war ausgepeitſcht und auf der Schulter gebrandmarkt worden.*

† LISER, v. a. *Heiſst in den Seidenfärbereien die Seide auslèſen, und bei den Tûchmachern ein Tûch achten, wenn es gewalkt iſt.*

* LISÉRAGE. ſ. m. *Das Einfaſſen oder die Einfaſſung einer Stickerei und beſonders des genähten Blumenwerkes mit einer goldenen, ſilbernen oder andern Schnûr. (Siehe* Liſerer*)*

LISÉRER, v. a. *Mit einer Schnûr oder Litze einfaſſen.* Liſérer une jupe, un juſtaucorps; *einen Weiberrock, einen Mansrock mit einer Schnûr einfaſſen.* Liſérer les fleurs d'un brocard, d'un damas; *die Blumen in einem Brocate oder ſeidenen Stoffe, in einem Damaſte mit einer Schnûr einfaſſen. (An einigen Orten, wo man eine dergleichen Schnûr Kortel nennet, heiſst dieſe Arbeit, Korteliren.)*

Liséré, ée, partic. & adj. *Mit einer Schnûr eingefaſst. (kortelirt) Siehe* Liſérer.

LISERON *oder* LISET, ſ. m. *Die Winde, das Windeglöcklein, Windekraut, eine Pflanze, welche ſich um andere Gegenſtände windet.* Le grand liſeron *oder* liſet; *die gröſſe Winde.* Le petit liſeron; *die kleine Winde.* Le liſeron rube *oder* le liſet épineux; *die Stechwinde oder ſtechende Winde.*

LISET. *Siehe* COUPE-BOURGEON.

LISEUR, EUSE, ſ. *Der Lèſer, die Lèſerinn, eine Perſôn, welche entwèder für ſich in einem Bûche lieſet oder andern laut vörlieſet.* C'eſt un grand liſeur; *er iſt ein gröſſer, ein ſtarker Lèſer; er lieſet viel, er iſt ein gröſſer Liebhaber vom Lèſen.* C'eſt une grande liſeuſe de Romans; *ſie iſt eine ſtarke Romanen-Lèſerinn, ſie lieſst gern oder viel Romane.* C'eſt un beau liſeur, une belle liſeuſe; *er iſt ein ſehr guter Vörlèſer, ſie iſt eine ſehr gute Vörlèſerinn; er oder ſie lieſet ſehr gût vör.*

LISIBLE, adj. de t. g. *Lèſerlich, ſo daſs man es lèſen kan; lèslich, lèsbar.* Son écriture n'eſt pas belle, mais elle eſt liſible; *ſeine Handſchrift iſt nicht ſchön, aber ſie iſt lèſerlich.* Ces caractères ne ſont pas liſibles, ils ſont à demi effacés; *dieſe Züge ſind nicht lèsbar, ſie ſind halb verwiſcht.*

LISIBLEMENT, adv. *Lèſerlich, auf eine lèſerliche Art.* Il n'écrit pas fort bien, mais il écrit liſiblement; *er ſchreibt nicht ſehr gût, aber er ſchreibt lèſerlich.*

LISIÈRE, ſ. f. *Der Saum oder die Leiſte, der äuſſerſte Rand der Ausdèhnung eines Dinges der Länge nâch. In dieſer Bedeutung heiſst* La liſière d'une toile, d'une étoffe. &c.; *die Leiſte, die Sahlleiſte, das Sahlband einer Leinwand, eines Tûches, der grobe Rand und angeſchrotene Saum an einem Stücke Tûch oder Leinwand, an beiden Seiten der Länge nâch; an einigen Orten die Anſchrôt, das Schrôt, das Zettel-Ende, die Egge &c.*

An den Kinderkleidern werden die vom Rükken herabhängenden zwei breiten Streifen, woran man die Kinder führet, wenn ſie laufen lernen, Liſières, *genant, weil man vermuthlich zuerſt die von einem Stücke Tûch abgeſchnittenen Sahlleiſten dazu genommen.* Tenir un enfant par la liſière; *ein Kind an dem Laufbande, Führbande, Leitbande, Gängelbande halten.*

Lisière, *heiſst auch die Gränze, der äuſſerſte Rand oder Theil eines Landes, einer Provinz, eines Waldes, da wo ein Gebiet, eine Beſitzung aufhöret und an eine andere anſtöſst.* Les villa-

ges

ges qui font fur les lifières de cette Province; *die an den Gränzen dieser Provinz liegenden Dörfer.*

In ähnlicher und engerer Bedeutung heißt Lifière *auch, der Rain, der schmale mit Gras bewachsene Strich Landes, der einer Flur, einem Walde &c. zur Gränze dienet.* L'arbre d'une lifière; *der Rainbaum, ein auf einem solchen Raine stehender Baum, so fern er zugleich die Gränze eines Feldes oder einer Flur macht.*

Im Festungsbaue heißt Lifière *so viel als* Berme. *Siehe dieses Wort.*

• LISOIR, f. m. *Die Rungschale, der Rungschemel, der Rungstock, ein dickes auf der Achse eines Leiterwagens befestigtes Bret, worin die Rungen stecken.*

LISSE, adj. de t. g. *Glatt, dessen Oberfläche ganz eben, von allen fühlbaren Erhöhungen oder Ungleichheiten befreiet ist.* Une étoffe liffe; *ein glatter Zeug.* Liffe comme du marbre poli; *glatt, wie polierter Marmor.*

In der Baukunst heißt Liffe, *schlecht, was glatt und ohne Verzierungen ist.*

LISSE, f. f. *Der Barkhalter. So heissen im Schifsbaue dicke Breter, die an den Seiten der Schiffe in gewisser Weite von einander der Länge nach über die äussere Bekleidung angebracht sind, um die Verbindungen des Schiffes desto haltbarer zu machen. Man nennet diese* Liffes *oder Barkhalter auch Barkhölzer. (Siehe* Ceinte.*)*

La liffe de hourdi; *der Hakbalken, der obere lezte Balken im Hintertheile der Schiffe. Der oberste Barkhalter heißt* La liffe de vibord; *der Randstreifen.*

Bei den Webern heißt Liffe *oder* Lice, *der Aufzug, der Zettel, die Kette, dasjenige Garn, welches in die Länge auf dem Weberstuhle ausgespannet wird.* Haute-liffe, Baffe-liffe. *Siehe* HAUTE-LICE. Pag. 754.

Bei den Kartenmachern heißt Liffe *so viel als* Liffoir. *Siehe dieses Wort.*

LISSER, v. a. *Glätten, glatt machen.* Liffer du papier; *Papier glätten.* Liffer de la toile; *Leinwand glätten.*

LISSÉ, ÉE, partic. & adj. *Geglättet. Siehe* Liffer. *Man nennet* Amandes liffees, *geschälte und mit Zucker überzogene Mandeln.*

• LISSERON *oder vielmehr* LICERON, f. m. *Der Weberbaum oder der Garnbaum, ein starker runder Baum quer über dem Weberstuhle, um welchen der Aufzug (*Liffe *oder* Lice *gewunden wird.*

• LISSERON, f. m. *Die Schnur oder Litze. S.* Arbaléte. Pag. 110.

• LISSETTES, f. f. pl. *So heissen in den Gazefabriken die Schnüre an dem Weberstuhle, wodurch die Fäden der Kette in die Höhe gehoben werden.*

LISSOIR, f. m. *So heißt überhaupt ein jedes Werkzeug etwas damit zu glätten oder zu poliren, welches im Deutschen nach Verschiedenheit der Gestalt und der Materie, woraus es besteht, verschiedene Namen bekomt; z. B. das Glättholz, die Glättkeule, der Glättkolben, der Glättstahl, der Glättstein &c.*

• LISSURE, f. f. *Die Glätte, die durch das Glätten hervorgebracht worden, die Eigenschaft und der Zustand eines geglätteten Körpers; im. gem. Leb. die Glattigkeit, Glatheit.*

LISTE, f. f. *Die Liste, ein Verzeichniß vieler einzelner Dinge, vorzüglich Personen oder vielmehr ihrer Namen.* Être fur la lifte de ceux que le Prince veut récompenfer; *auf der Liste derjenigen stehen, welche der Fürst belohnen will.* La lifte des morts & des bleffés; *die Liste der Todten und der Verwundeten.* Voilà la lifte des marchandifes; *hier ist das Verzeichniß der Wären.* Ce livre-là n'étoit pas dans ma lifte; *dieses Buch da stand nicht in meinem Verzeichnisse.*

LISTEL, f. m. *(Bauk.) Die Leiste, eine schmale zur Zierde dienende Einfassung. An den Simswerken und Säulen werden die kleinsten Glieder, welche vornehmlich zur Absonderung der andern dienen,* Liftels, *Riemen, genant.*

LISTON, f. m. *(Wapenk.) Der Streifen oder die Binde, worauf man die Devise sezt.*

LIT, f. m. *Das Bett, das zur Ruhe und zum Nachtlager der Menschen bestimte Gestelle nebst allem Zubehör.* Un grand lit; un lit pour deux perfonnes; *ein großes, ein zweischläferiges Bett.* Un petit lit, un lit pour une perfonne; *ein kleines, ein einschläferiges Bett.* Dreffer un lit, Tendre un lit; *ein Bett aufschlagen.* Se mettre au lit; *sich in das Bett legen, sich zu Bette legen.* Se lever du lit, Sortir du lit; *aus dem Bette aufstehen.* Il eft mort dans fon lit; *er ist in seinem Bette gestorben.* Garder le lit; *das Bett hüten, einer Unpäßlichkeit wegen im Bette bleiben. Wenn Mann und Frau nicht beisammen schlafen, sagt man,* Ils font lit à part; *sie schlafen jedes in einem besondern Bette, sie schlafen nicht beisammen.* Le lit de mort; *das Sterbebette, im gem. Leb. das Todbette.* Il ne faut pas attendre à faire penitence, qu'on foit au lit de la mort; *man muß seine Buße nicht verschieben, bis man auf das Sterbebette komt.* Lit nuptial; *das Brautbett.* Le lit de parade; *das Paradebett, das Prachtbett, das Prunkbett, ein zur Pracht, zum Staate aufgeschlagenes Bett;* it. *ein zierlich aufgebauetes Gerüste, worauf vornehme Personen nach ihrem Tode zur Schau ausgestellet werden, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen gewöhnlich das Paradebett sagt.* Un lit de repos; *ein Ruhebett, ein Bett, bei Tage darauf auszuruhen, ein Faulbett.* Un lit de fangle; *ein Gurtbett.* Un lit de camp; *ein Feldbett, sonst auch* Lit brife *genant.* Un

lit à tombeau; *ein Bett, dessen Decke oder Himmel gegen die Füsse zu abhängig herunter geht.* (*Siehe* Tombeau) Un lit de veille; *ein Wachbett, ein in dem Zimmer eines Kranken, für den Krankenwärter aufgeschlagenes Bett.* Un lit d'Ange. *Siehe* Ange.

In engerer Bedeutung versteht man unter Lit, *das Bett, auch die einzelnen Theile eines im algemeinen Verstande genommenen Bettes.* Un lit de bois de noyer; *ein nußbäumenes Bett, eine von nußbäumen Holz verfertigte Bettlade.* Un lit de plume; *ein Federbett.* Un lit bien mollet; *ein hübsch weiches Bett.* Un lit bien dur; *ein sehr hartes Bett.* Faire un lit; *ein Bett machen, die in ein Bett gehörigen oder in demselben befindlichen einzelnen Stücke gehörig zurecht legen.*

Im algemeinsten Verstande heißt Lit, *das Bett, ein jeder Platz, welchen sich ein lebendiges Geschöpf zur Ruhe ausersiehet oder zubereitet.* Un lit de gazon; *ein Rasenbett, ein mit Rasen bewachsener Platz, auf welchen man sich hinlegt zu ruhen oder zu schlafen.* La terre est son lit; *die Erde ist sein Bett.* Le lit de ce bon hermite, ce sont deux ais & une botte de paille; *das Bett dieses guten Einsiedlers besteht aus zwei Bretern und einem Bund Stroh.*

Fig. sagt man, Mourir au lit d'honneur; *auf dem Bette der Ehren sterben, im Kriege oder sonst bei einer rühmlichen Gelegenheit seinen Tod finden.*

Sprichw. Le lit est une bonne chose, si l'on n'y dort, on y repose; *das Bett ist eine gute Sache, wenn man auch nicht schläft, so ruhet man doch darauf.*

Lit, *heißt figürlich zuweilen so viel als* Mariage, *die Ehe.* Les enfans du premier lit, du second lit; *die Kinder von der ersten Ehe, von der zweiten Ehe, die Kinder erster Ehe, zweiter Ehe.* Il a des enfans de deux lits; *er hat zweierlei Kinder, Kinder aus zwei Ehen.*

Lit de Justice, *heißt in Frankreich ein großer Gerichtstag, welchen der König persönlich auf einem Throne sitzend im Parlemente hält.* Le Roi tint ce jour-là son lit de Justice; *der König hielt an diesem Tage seinen öffentlichen Gerichtstag.*

Lit, *das Bett, heißt figürlich auch die Vertiefung des Erdbodens, in welcher ein Fluß seinen Lauf hat.* Le lit de la Seine est fort profond; *das Bett der Seine ist sehr tief.* La Loire sort quelquefois de son lit; *die Loire tritt zuweilen aus ihrem Bette. Wenn von Bächen oder Kanälen welche Mühlen treiben die Rede ist, wird* Lit *im Deutschen das Fluthbett genant.*

Lit, *heißt in figürlicher Bedeutung auch, die Lage, die Schicht, mehrere ordentlich über einander oder neben einander befindliche Dinge.* Dans ce terrain, vous trouverez un lit de terre, puis un lit d'argille, puis un lit de sable; *in diesem Boden werden Sie eine Lage oder Schicht Erde, dann eine Lage Thon, und darauf eine Lage Sand finden.* Pour faire ce syrop, il faut mettre dans un vase un lit de tranches de pommes, puis un lit de sucre, &c.; *um diesen Syrup zu machen, muß man in ein Gefäß erst eine Schicht Æpfelschnitte, dann eine Lage Zucker &c. thun.* Un lit de pierre; *eine Steinschicht, eine Steinlage oder wie die Steinhauer sagen, eine Bank.*

In der Sesprache heißt Lit de vent, *der Windstrich, die Gegend, wo der Sekarte nach der Wind herkomt.* Tenir le lit de vent; *den Windstrich halten, bei dem Winde halten.* Un lit de marée; *heißt, ein schnell laufender Strom mitten durch einen Theil der See.*

LITANIES, s. f. pl. *Die Litanei, eine Art eines zum Absingen bestimten Kirchengebetes. Fig. braucht man dieses Wort im Singular, eine langweilige Erzählung dadurch zu bezeichnen.* Il nous a fait une longue litanie de ses exploits; *er hat uns eine lange Litanei von seinen Thaten daher gemacht.*

LITEAU, s. m. *Das Lager des Wolfes bei Tage. Bei den Schreinern und Zimmerleuten wird eine Gattung hölzerner Leisten* Liteau *genant.*

LITEAUX, s. m. pl. *So nennet man überhaupt schmale Streifen von verschiedener Farbe an einem Stücke Tuch inwendig längs dem Sahlbande hin; besonders aber werden dergleichen blaue Streifen an den Servietten und Tischtüchern* Liteaux *genant.*

* LITER, v. a. *Schichten, schichtenweise, in Schichten neben und über einander legen. Wird vorzüglich nur von dem Einpacken der Heringe und anderer Fische in Tonnen, gesagt.* Liter du poisson salé; *gesalzene Fische schichtenweise in Tonnen packen.*

In den Tuchmanufacturen heißt Liter un drap, *die Sahlleisten eines Tuches mit einer Schnur einfassen; damit das Tuch an diesem Orte bei dem Färben seine erste Farbe behalte.* Il est défendu aux teinturiers de teindre en écarlate, si les draps ne sont lités; *es ist den Färbern verboten scharlachroth zu färben, wenn die Tücher nicht an den Sahlleisten mit einer Schnur eingefaßt sind.*

LITHARGE, s. f. *Die Glätte, die glas-artige Schlacke des Bleies. Die weisse Glätte wird* Litharge d'argent; *Silberglätte, und die gelbe* Litharge d'or, *Goldglätte genant.*

LITHIASIE, s. f. *Die Erzeugung des Steines in dem menschlichen Körper und die dadurch verursachte Krankheit.*

LITHOCOLLE, s. f. *Der Steinkitt oder die Steinkitte, ein Kitt, Steine damit an einander zu kitten oder zu verbinden.*

* LITOGRAPHE. *Siehe* Lithologue.

* LITO-

* LITOGRAPHIE, f. f. *Die Beſchreibung der Steine.*

* LITHOLABE, f. m. *Eine Zange, ein chirurgiſches Werkzeug zum Steinſchnitte.*

LITHOLOGIE, f. f. *Die Lehre von den Steinen, derjenige Theil der Naturgeſchichte, welcher ſich mit den Steinen beſchäftiget. Man ſagt auch im Deutſchen in der Sprache der Gelehrten die Lithologie.*

LITHOLOGUE, f. m. *Der Steinkundige oder Steinkenner, einer der die Steine nach ihren Arten, Gattungen, Eigenſchaften und Beſtandtheilen kennet, vorzüglich aber einer der darüber geſchrieben hat, ſonſt auch* Lithographe *genant.*

LITHONTRIPTIQUE, adj. de t. g. & f. *(Arzeneiw.) Steinzermalmend. Wird von Arzeneien geſagt, welche den Stein in der Harnblaſe oder den Nieren auflöſen, zermalmen und aus dem Körper ſchaffen ſollen.*

LITHOPHAGE, f. m. *Der Steinfreſſer oder Steinnager, ein kleiner ſchwärzlicher Wurm, der im Schiefer angetroffen wird.*

LITHOPHITE, f. m. *Die Steinpflanze, ein Segewächs welches Eigenſchaften ſowohl von Steinen als Pflanzen an ſich hat, z. B. die Korallen, Madreporen &c.*

LITHOTOME, f. m. *Das Meſſer oder Werkzeug zum Steinſchneiden, womit der Wund-Arzt den Schnitt verrichtet.*

LITHOTOMIE, f. f. *Der Steinſchnitt, die Handlung, da der Wund-Arzt durch einen von auſſen gemachten Schnitt den Stein im menſchlichen Leibe heraus nimt.*

LITHOTOMISTE, f. m. *Der Steinſchneider, ein Wund-Arzt, welcher den Stein im menſchlichen Leibe durch den Schnitt heilet, ihn vermittelſt eines Schnittes heraus nimt.*

LITIÈRE, f. f. *Die Streu, dasjenige, was dem Viehe zum Lager untergeſtreuet wird.* Faites bonne litière à ces chevaux; *macket dieſen Pferden eine gute Streu. Man ſagt von einem kranken Pferde, das nicht aus dem Stalle kan,* Il eſt ſur la litière, *es liegt auf der Streu.* Tous mes chevaux ſont ſur la litière; *alle meine Pferde liegen auf der Streu, ſind krank. Im gem. Leb. pflegt man dieſes auch wohl von Menſchen zu ſagen.* Le pauvre homme, il y a longtemps qu'il eſt ſur la litière; *der arme Menſch iſt ſchon lange krank.* Tous ſes gens ſont ſur la litière; *alle ſeine Leute liegen krank.*

Sprichw. ſagt man. Faire litière de quelque choſe: *etwas wegwerfen, verſchwenderiſch mit einer Sache umgehen, als ob ſie gar keinen Werth habe.* Il ne tient point compte de l'argent, il en fait litière; *er führt gar keine Rechnung über das Geld, er wirft es weg, er achtet es für nichts.*

LITIÈRE, *die Sänfte, ein verſchloſſener Trageſeſſel der von Pferden oder Maul-Eſeln getragen wird und in verſchiedenen Ländern auf Reiſen gewöhnlich iſt.* Une litière découverte; *eine offene Sänfte.* Il ſe fait porter en litière; *er läſt ſich in einer Sänfte tragen.* Ce carroſſe eſt doux comme une litière; *dieſe Kutſche iſt ſo ſanft, wie eine Sänfte, man ſizt in dieſem Wagen, wie in einer Sänfte. Siehe* Chaiſe. Pag. 401.

LITIGANT, ANTE, adj. *Vor Gericht ſtreitend, Prozeß führend.* Les parties litigantes; *die ſtreitenden Parteien.*

LITIGE, f. m. *Der Streit vor Gericht, der Prozeß.* Cette terre eſt en litige; *dieſes Gut iſt oder liegt im Prozeß.*

LITIGIEUX, EUSE, adj. *Streitig, worüber geſtritten, worüber Prozeß geführet wird oder werden kan.* Un droit litigieux; *ein ſtreitiges Recht, ein Recht worüber geſtritten wird.* Traiter d'une choſe litigieuſe; *einer ſtreitigen Sache wegen Unterhandlung pflegen.*

LITIS-CONTESTATION. S. CONTESTATION.

LITISPENDANCE, f. f. *Die Dauer oder Währung eines Prozeſſes, die Zeit während welcher eine ſtreitige Sache vor Gericht verhandelt wird, bei den Gerichten anhängig iſt.* Vous ne devez pas faire cela durant la litiſpendance; *Sie dürfen dieſes während dem der Prozeß vor Gerichte anhängig iſt, während dem Laufe des Prozeſſes, nicht thun.*

LITORNE, f. f. *Benennung eines Vogels, der zu dem Geſchlechte der Droſſeln oder Krammetsvögel gerechnet wird und von der gröſten Art iſt, aber nicht für ſo gut gehalten wird, als die übrigen.*

LITOTE, f. f. *Die Litote, eine redneriſche Figur, da man aus Achtung oder Beſcheidenheit weniger ſagt, als man denkt. Wenn, z. B. ein Frauenzimmer zu ihrem Liebhaber ſagt,* Va, je ne te hais point, *gehe, ich haſſe dich nicht, da ſie doch eigentlich ſagen wolte, ich liebe dich noch immer.*

LITRE, f. f. *So heiſt eine gröſſe ſchwarze Binde oder ein ſchwarzer Streifen auswendig oder inwendig an einer Kirche oder Kapelle, worauf das Wapen des Stifters oder Patrons oder auch des Ober-Gerichtsherren gemalet wird. Man ſagt von einem, der das Recht hat, ſein Wapen an dieſen Ort hinmalen zu laſſen,* Il a droit de litre.

LITRON, f. m. *Der Name eines Mäſſes trockener Dinge, deren ſechszehn auf einen Pariſer Scheffel gehen.* Un litron de farine, de ſel &c.; *ein Litron Mehl, Salz &c.*

LITTERAIRE, adj. de t. g. *Gelehrt, zur Gelehrſamkeit oder zu den Gelehrten gehörig, Gelehrſamkeit enthaltend oder verrathend.* Une ſocieté littéraire; *eine gelehrte Geſellſchaft, deren Mitglieder Gelehrte ſind und ſich mit gelehrten Dingen beſchäftigen.* Nouvelles littéraires; *gelehrte Neuigkeiten oder Nachrichten, Anzeigen, Nachrichten von gelehrten Sachen.*

LITTERAL, ALE, adj. *Buchſtäblich, dem Buchſtaben,*

ſtaben, dem Wortverſtande nach. Le ſens littéral de l'Écriture-Sainte ; *der bûchſtäbliche Sinn der heiligen Schrift. Man ſagt in der Sprâche des geſelſchaftlichen Umganges,* Cet homme eſt trop littéral ; *dieſer Mann nimt alles gleich bûchſtäblich.*

Wenn von der griechiſchen und arabiſchen Sprâche die Rède iſt, ſo verſteht man unter Grec littéral *und* Arabe littéral, *dasjenige Griechiſche und Arabiſche, welches man in den alten Schriftſtellern findet, im Gègenſatze des gemeinen Griechiſchen und Arabiſchen, ſo wie es noch jezt geſprochen wird, welches man zum Unterſchiede* Le Grec vulgaire, l'Arabe vulgaire *nennet.*

In der Mathematik heiſſt Calcul littéral, *die Bûchſtaben-Rechnung, diejenige Art zu rechnen, da man ſich anſtatt der Ziffern der Bûchſtaben bedienet.* Grandeurs littérales; *Gröſſen, die durch Bûchſtaben ausgedrukt werden.*

LITTÉRALEMENT, adv. *Bûchſtäblich, auf eine bûchſtäbliche Art.* Il ne faut pas expliquer cela littéralement ; *man muſſ dieſes nicht bûchſtäblich erklären.*

LITTÉRATEUR, ſ. m. *Der Gelehrte, ein Mann der Gelehrſamkeit beſizt, vôrzüglich ein ſolcher dèr eine gute hiſtoriſche Kentniſſ von dem Zuſtande der Gelehrſamkeit oder der Wiſſenſchaften überhaupt hat. Man pflègt auch wohl im Deutſchen das lateiniſche Wort* Litterator *beizubehalten.* Un grand Littérateur ; *ein gröſſer Litterator, ein Mann, dèr eine ausgebreitete Kentniſſ von dem Zuſtande der alten und neuen Litteratûr, beſonders in Anſehung der ſchönen Wiſſenſchaften beſizt.*

LITTÉRATURE, ſ. f. *Die Gelehrſamkeit beſonders in Abſicht der ſchönen Wiſſenſchaften, in welcher Bedeutung man auch wohl im Deutſchen ſagt, die Litteratûr, wiewohl mit Einſchränkung.* Une profonde littérature ; *eine tiefe, gründliche Gelehrſamkeit. (In dieſer Rèdens-Art iſt das Wort Litteratûr im Deutſchen nicht zu gebrauchen.)* Il eſt homme de grande littérature ; *er iſt ein Mann von gröſſer Gelehrſamkeit, ein Mann dèr eine gröſſe Kentniſſ von dem Zuſtande der alten und neuen Litteratûr beſizt.* Il n'a point de littérature ; *er hat keine Litteratûr, er iſt mit dem Zuſtande der Gelehrſamkeit oder Wiſſenſchaften nicht bekant.* Un ouvrage plein de littérature ; *ein ſehr gelehrtes Werk, ein Werk, welches viel Litteratûr-Kentniſſ verräth.*

LITURGIE, ſ. f. *Die Liturgie, die vôrgeſchriebene Ordnung der Kirchengebète und Ceremonien bei dem öffentlichen Gottesdienſte; der Kirchengebrauch.*

LITURGIQUE, adj. de t. g. *Zur Liturgie, zum Kirchengebrauche gehörig.*

* LIVARDE, ſ. f. *Ein aus Werg geſponnenes und mit Fäden umwickeltes Seil.*

LIVÊCHE *oder* ACHE DE MONTAGNE, *oder auch* SERMENTAIRE, ſ. f. *Der Liebſtöckel, eine Pflanze.*

LIVIDE, adj. de t. g. *Bleifarbig, ſchwarzblau. Man braucht dieſes Wort meiſtens nûr von der Farbe der Haut und drükt es im Deutſchen im gem. Lib. durch braun und blau, grün und gelb aus.* Il eſt encore tout livide des coups qu'on lui a donnés ; *er iſt noch ganz braun und blau von den Schlägen, die er bekommen hat.* Il a des marques livides ſur la peau ; *er hat braun und blaue, grün und gelbe Flecken, oder wie man an einigen Orten ſagt, er hat blaue Mähler auf der Haut.* Lèvres livides ; *blaſſe in das Dunkelgelbe fallende Lippen.*

LIVIDITÉ, ſ. f. *Die bleifarbige, ſchwarzblaue, braun und blaue, grün und gelbe Farbe der Haut.*

LIVRAISON, ſ. f. *Die Lieferung, Ablieferung, die Handlung, da man etwas in jemandes Beſitz oder Gewahrſam überantwortet; zuweilen auch die Auslieferung, Überlieferung. Hauptſächlich braucht man dieſes Wort nûr in der Handlungsſprâche von Wâren, die nâch Mâſſ und Gewicht verkauft werden. Von andern bewèglichen und unbewèglichen Dingen ſagt man gewöhnlicher* Tradition. Après une pleine & entière livraiſon ; *nâch guter und völliger Lieferung.* La décharge de livraiſon faite ; *der Lieferungs-Schein.*

LIVRE, ſ. m. *Das Bûch, mehrere zu einem Ganzen verbundene Blätter beſchriebenes oder gedrucktes Papier oder Pergament.* Un livre manuſcrit, *oder* écrit à la main ; *ein geſchriebenes Bûch.* Un livre imprimé ; *ein gedruktes Bûch.* Un livre en blanc ; *ein rohes, ein ungebundenes Bûch.* Un livre blanc ; *ein Bûch von weiſſem Papier, worauf noch erſt etwas geſchrieben werden ſoll.* Un livre relié ; *ein gebundenes Bûch.* Un balot de livres ; *ein Ballen Bücher.* La couverture d'un livre ; *die Decke eines Bûches.* Le catalogue de livres ; *das Bücherverzeichniſſ.* Faire un livre ; *ein Bûch machen.* Compoſer un livre ; *ein Bûch ſchreiben.* Mettre au jour un livre ; *ein Bûch herausgèben, ein Bûch in Druck ausgehen laſſen.* Lire un livre ; *ein Bûch lèſen.* Un excellent livre ; *ein vôrtrefliches Bûch.*

Bei den Kaufleuten werden unter dem Worte Livre, *vôrzüglich ihre Handlungsbücher oder Rechnungsbücher verſtanden.* Livre de recette ; *das Einnahmebûch.* Livre de dépenſe ; *das Ausgabebûch.* Livre de raiſon ; *das Hauptbûch.* Livre de compte ; *das Schuldbûch.* Livre journal ; *das Tagebûch.* Tenir les livres ; *Bûchhalten, die Handlungsbücher, Rechnungsbücher in Ordnung halten. Man ſagt,* Être ſur le livre d'un Marchand ; *in eines Kaufmannes Bûche ſtehen, ihm ſchuldig ſeyn.* Il eſt ſur le livre de ce Marchand pour dix mille francs ; *er ſteht bei dieſem Kaufmanne mit zehn tauſend Franken im Bûche ; er iſt dieſem Kaufmanne zehn tauſend Franken ſchuldig.* Mettre quelque choſe ſur ſon livre ; *etwas*

etwas zu Bûche tragen oder bringen, in das Rechnungsbûch einschreiben.

Le livre rouge, *das rothe Bûch. So heißt in Frankreich ein roth eingebundenes Bûch, worin die geheimen Ausgaben des Königs verzeichnet stehen. Im figürlichen Verstande aber versteht man darunter eben das, was im Deutschen das schwarze Register heißt.* Il est sur le livre rouge, il est écrit sur le livre rouge; *er steht in dem schwarzen Register, er ist in dem schwarzen Register aufgezeichnet, er steht bei der Obrigkeit in einem üblen Rufe, er steht in dem Verzeichnisse übel berüchtigter Glieder der Gesellschaft.*

Le livre d'or; *das goldene Bûch, so heißt in Venedig das Bûch, worin die Namen der edlen Venetianer verzeichnet stehen.*

Le livre de vie; *das Bûch des Lèbens. Ein theologischer Ausdruck.* Heureux ceux que Dieu a écrits dans le livre de vie! *glücklich sind die welche Gott in das Bûch des Lebens eingezeichnet, welche er zur ewigen Sèligkeit bestimmet hat!* Livres sacrés; *die heiligen Bücher, die Bücher der heiligen Schrift, die Bibel.* Livres d'Église; *Kirchenbücher, diejenigen Bücher welche für die Geistlichen zum täglichen Gebrauche bei dem Gottesdienste in der Kirche bereit liegen.*

Fig. nennet man Le livre du monde; *das Bûch der Welt, die große Welt, die Gesellschaft in der Welt, in welcher man sich die nötige Erfahrung zu dem Umgange mit den Menschen erwirbt.* Cet homme n'a jamais mis le nez dans un livre; *dieser Mensch hat nie die Nase in ein Bûch gesteckt, er hat gâr nichts gelèsen.* Dévorer un livre; *ein Bûch verschlingen, es mit einer ausserordentlichen Begierde und Geschwindigkeit durchlèsen.* Parler comme un livre; *wie ein Bûch rèden, sehr gelehrt, mit größter Kentniß und mit ausgesûchten Ausdrücken von allen Dingen rèden. Man braucht diese Rèdens-Art auch im üblen Verstande von einem Menschen, dèr sich im gesellschaftlichen Umgange zu gelehrter Ausdrücke und Wendungen bedienet.* La nature est un livre ouvert à tous ceux qui veulent contempler les ouvrages de Dieu; *die Natûr ist ein offenes Bûch für alle diejenigen, welche die Werke Gottes betrachten wollen. Man sagt von einem Menschen, dèr alles anwendet, um seinen Zweck zu erreichen,* Il y réussira, ou il brûlera ses livres; *er wird es durchsetzen, es koste auch was es wolle.*

LIVRE, *das Bûch, heißt zuweilen auch so viel als, ein Theil eines geschriebenen oder gedrukten Bûches, eine Abtheilung des Inhaltes.* Il a distribué, divisé son ouvrage en douze livres; *er hat sein Werk in zwölf Bücher abgetheilet.*

À LIVRE OUVERT, *eine adverbialische Rèdens-Art. Man sagt,* Chanter à livre ouvert; *vom Blatte weg singen, ohne alle Vòrbereitung alles was einem vòrgelègt wird, sogleich ohne Anstöß oder Fehler singen.* Traduire un Auteur à livre ouvert; *einen Schriftsteller vom Blatte weg, gleich auf der Stelle und ohne irgend ein anderes Hülfsmittel als seine eigene Sprâchkentniß, in eine andere Sprâche übersetzen.*

LIVRE, s. f. *Das Pfund, ein Gewicht, eine gewisse Schwère zu bezeichnen.* À Paris & dans la plus grande partie du Royaume, la livre est de seize onces; *in Paris und in dem größten Theile des Königreiches besteht das Pfund aus sechszehn Unzen.* Vendre, acheter à la livre; *nâch dem Pfunde oder nâch Pfunden verkaufen oder kaufen.* Cela pèse tant de livres; *dieses wiegt so viel Pfund.* Des bougies des six à la livre; *Wachslichter wovon sechs auf ein Pfund gehen.* Cent livres de fer; *hundert Pfund Eisen.*

LIVRE, s. f. *Das Pfund, eine erdichtete Rechenmünze, dèren man sich vòrzüglich bedienet, um darin Bûch und Rechnung zu halten.* La livre tournois est de vingt sous & la livre parisis de vingt-cinq sous; *das gewöhnliche Pfund oder welches von französischen Pfunden als Rechenmünze im Deutschen üblicher ist, ein gewöhnlicher Livre hat zwanzig Sols, und ein Livre parisis fünf und zwanzig Sols.* Une livre sterling; *ein Pfund Sterling, eine englische Rechenmünze, die zwanzig Schillinge ausmacht.*

Bei dem Rechnen und Zählen sagen die Franzosen Une livre, deux livres, trois livres, quatre livres, &c.; *in der gesellschaftlichen Sprâche aber sagt man lieber,* vingt sous, quarante sous, un écu, quatre francs, &c. *Auch sagt man lieber* Quarante-trois livres *und* deux mille cinquante-cinq livres, *als* quarante trois francs, *und* deux mille cinquante-cinq francs. *Auch sagt man,* Quatre livres dix sous, six livres dix sous, *und nicht* quatre francs dix sous, &c. *Und wenn von jährlichen Einkünften die Rède ist, braucht man allemal das Wort* Livre.

Venir au sou la livre, *heißt bei Fallimenten, für jeden Livre dèn man zu fordern hat, einen Sol bekommen.* Les créanciers ont été payés au sou la livre; *die Gläubiger haben einen Sol für den Livre bekommen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen dèr bei allen seinen Händeln und Unternèhmungen sein eigen Geld verliert, Il fait de cent sous quatre livres, & de quatre livres rien; *er macht aus hundert Sols vier Livres, und aus vier Livres nichts.*

LIVRÉE, s. f. *Mit diesem Worte bezeichnete man ehedem alles dasjenige, was den Hòfbedienten des Königes und der königlichen Prinzen zu ihrem Unterhalte an Korn, Wein, Holz &c. geliefert wurde. Man sagt noch heut zu Tage von einigen Hòfbedienten des Königes, wenn sie dergleichen in Natura bekommen,* Ils ont tant de livrées, *und wenn sie Geld dafür bekommen,* Ils ont tant pour leur livrée.

LIVRÉE,

Livrée, *die Kleidung eines Bedienten, so fern sie von einem Herren auf eine einförmige Art allen seinen Bedienten gegeben wird. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Livree, und im gem. Leb. die Montur.* Porter la livrée; *Livree tragen.* Il est riche, mais on l'a vu porter la livrée; *er ist zwar reich, aber man hat ihn in Livree gesehen, man hat ihn als einen Bedienten gekant.* Gens de Livrée; *Livree-Bediente. Collective nennet man sämtliche Livree tragende Bediente eines Herren*, La livrée, *die Livree.*

In einem noch weitläuftigern Verstande werden zuweilen alle Livree-Bediente in einer Stadt zusammen genommen La livrée *genant.* La livrée fit une révolte; *die Livree machte einen Aufstand.*

Man nennet La livrée de la noce, la livrée de la mariée, *die Brautbänder, die farbigen Bänder welche man in Frankreich bei den Hochzeiten der Landleute und auch an einigen Orten in Deutschland an die Brautjungfern, Brautführer und andere junge Leute austheilet.*

Livrée de la Cour *hieß ehedem, als noch vornehme Hofbediente und Minister von ihrem Herren gewisse einförmige Kleider bekamen, die Hoffarbe.*

LIVRER, v. a. *Liefern, in jemandes Besitz bringen oder überantworten, in jemandes Hände übergeben, überliefern, wird sowohl von Dingen gesagt, die man für Geld, für Bezahlung in den Besitz eines andern bringet, als auch von solchen, welche nicht unmittelbar mit der blossen Hand allein übergeben werden.* Livrer du pain de munition aux troupes; *Commißbrod für die Truppen liefern, für Geld herbeischaffen.* Livrer un ouvrage pour un certain prix; *ein Werk um einen gewissen Preis liefern.* Il lui doit livrer une certaine quantité d'exemplaires; *er muß ihm eine gewisse Anzahl Exemplare liefern.* Les places ont été évacuées & livrées suivant le traité; *die Festungen sind geräumet und nach dem Vertrag übergeben worden.* Il avoit intelligence avec les ennemis pour leur livrer la place; *er stand mit den Feinden in einem heimlichen Verständnisse, um ihnen die Festung zu überliefern.* Livrer un ecclésiastique au bras séculier; *einen Geistlichen dem weltlichen Gerichte überliefern.*

Man sagt, Livrer bataille, *schlagen, eine Schlacht, ein Treffen liefern. Fig. und sprichw. pflegt man zu sagen,* Livrer bataille, livrer assaut, livrer combat pour quelqu'un; *sich für jemanden herum zanken, herum streiten, jemandes Partei ernstlich nehmen, sich mit Ernst für jemanden verwenden.*

Livrer chance. *Siehe* Chance.

Die Jäger sagen, Livrer le cerf aux chiens; *die Hunde hinter den Hirsch her hetzen.*

Im gem. Leb. sagt man, Je vous livre cet homme-là marié avant qu'il soit peu, je vous le livre ruiné dans un an; *ich gebe Ihnen mein Wort, daß dieser Mann in Kurzem verheirathet ist, daß er in Zeit von einem Jahre zu Grunde gerichtet ist.* Je vous le livre chez vous à telle heure; *ich bringe ihn um die und die Stunde zu Ihnen.* Si vous avez besoin de lui dans cette affaire, je vous le livre; *wenn Sie ihn bei dieser Sache brauchen, so schaffe ich ihn Ihnen, so können Sie sich darauf verlassen, daß er zu Ihren Diensten seyn wird.* Je vous le livre pieds & poings liés; *er soll ganz zu Ihren Diensten seyn, ich stehe Ihnen dafür, daß er Ihnen in allem zu Diensten seyn wird. Sprichw.* Tel vend qui ne livre pas; *nicht alle Schelmstreiche gerathen.*

Livrer, *heißt zuweilen auch so viel als* Abandonner, *Preis geben.* Livrer une ville au pillage, la livrer à la fureur du soldat; *eine Stadt der Plünderung, der Wuth der Soldaten Preis geben.*

Se livrer, v. récipr. *Sich Preis geben, überlassen, sich widmen &c.* Se livrer en proie à ses passions; *sich seinen Leidenschaften ganz überlassen, ein Opfer, ein Raub seiner Leidenschaften werden, sich ohne Widerstand von ihnen beherschen lassen.* Se livrer à la joie, à la douleur; *sich der Freude, dem Schmerze überlassen.* Se livrer entièrement à quelqu'un; *sich einem ganz überlassen, seiner Leitung, seinem Rathe gänzlich folgen, sich ihm ganz anvertrauen.* Vous vous êtes trop livré à lui; *Sie haben ihm zu viel getrauet.*

Livré, ée, partic. & adj. *Geliefert &c. S.* Livrer.

LIVRET, f. m. *Das Büchlein, ein kleines Buch.* Un petit livret; *ein kleines Büchlein. Man nennet* Un livret d'or, un livret d'argent, *ein Büchlein Gold, ein Büchlein Silber, eine gewisse Anzahl geschlagener Gold- und Silberblätter, die zwischen feines Papier gelegt, nach Büchern verkauft werden.*

Livret, *nennet man auch, das Einmal Eins, ein Täfelchen, welches alle Producte enthält, welche heraus kommen, wenn man die Einer nach der Reihe mit einander multipliciret.*

Im Pharospiele werden die dreizehn verschiedene Karten, die man jedem der pontiren will, gibt, Le livret, *das Büchlein, genant.*

LIXIVIATION, f. f. *Die Auslaugung. Wird besonders von derjenigen Handlung gesagt, da man vermittelst einer Lauge das Salz aus der Asche herausbringet.*

LIXIVIEL, adj. *Gelaugt, durch Lauge heraus gebracht.* Sel lixiviel; *Laugensalz, ein aus der Asche gelaugtes Salz, welches man auch Aschensalz nennet.*

LOBE, f. m. *Der Lappen, ein weiches, biegsames und herabhängendes Stück gewisser Theile des thierischen Körpers, zuweilen auch der Flügel genant.* Le lobe de l'oreille; *der Ohrlappen oder wie man gewöhnlicher sagt, das Ohrläppchen.* Les lobes du cerveau; *die Gehirn-Lappen.* Le lobe du foie; *die Lappen oder Flügel der Leber,*

Lèber, die Lungenflügel, die Lappen oder Flügel der Lunge.

In der Botanik werden die zwei Hälften, woraus gewisse in Hülsen oder Schoten wachsende Samen bestehen, Lobes *genant, z. B. die zwei Hälften, worin sich eine Bohne, Mandel &c. theilet.*

LOBULE, s. m. *Das Läppchen, ein kleiner Lappen oder Flügel. (Siehe* Lobe*)* Chaque lobe du poumon se divise en une multitude de lobules; *jeder Lappen oder Flügel der Lunge, jeder Lungen-Flügel theilet sich wieder in eine Menge kleiner Lappen oder Läppchen.*

LOCAL, ALE, adj. *Örtlich, einem besondern Orte gemäß, Beziehung auf einen besondern Ort habend, einen Ort betreffend, dazu gehörig. Man pflègt zu Vermeidung der Zweideutigkeit in verschiedenen Fällen auch im Deutschen Locâl zu sagen.* Une coutume locale; *eine örtliche Gewohnheit, eine Gewohnheit die nûr an einem gewissen Orte gebräuchlich ist.* Un mouvement local; *eine örtliche Bewègung.* Une mémoire locale; *ein örtliches Gedächtniß, die Erinnerung des Ortes, wo es zu finden ist, oder geschrieben stehet.* Les usages locaux; *die Locâl-Gebräuche.*

Man sagt auch substantive, Le local, *der Ort, die Stelle, deren Lage und Beschaffenheit.* Nous allâmes visiter le local; *wir gingen hin die Lage und Beschaffenheit des Ortes zu untersuchen.*

In der Mathematik heißt Un problème local; *eine unbestimte Aufgabe. (Siehe* Lieu*)*

✝ LOCALEMENT, adv. *Dem Orte nâch.*

LOCATAIRE, s. de t. g. *Der Miethmann, die Miethfrau, eine Persôn, welche in einem Hause zur Miethe wohnet.* Il n'a qu'un locataire, il a plusieurs locataires dans sa maison; *er hat nûr einen Miethmann, er hat verschiedene Miethleute in seinem Hause. An einigen Orten sagt man der Hausmann, die Hausleute. Derjenige Miethmann, welcher ein ganzes Haus miethet, und wieder an andere davon abgibt, wird* Le principal locataire, *der Haupt-Miethmann genant.*

LOCATI, s. m. *Das Miethpfèrd. (gemein)*

LOCATIF, IVE, adj. *Den Miethmann betreffend oder angehend. Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vor:* Les réparations locatives; *die den Miethmann angehende Ausbesserungen, diejenigen Ausbesserungen in einem Hause, welche der Miethmann zu besorgen und auf eigene Kosten zu machen hat.*

LOCATION, s. f. *Das Vermiethen, die Vermiethung eines Hauses;* it. *das Verpachten, die Verpachtung eines Gutes.*

LOCH, s. m. *So heißt auf den Schiffen ein wie ein Schifsboden gestaltetes und mit Blei beschwèrtes Holz, welches man an einem dünnen Seile in das Wasser läßt, um die Geschwindigkeit der Fahrt, und den Wèg, dèn ein Schiff in einer gegèbenen Zeit zurück lègt, abzumessen. Das Seil, woran dieses Holz befestiget wird, heißt* Ligne de loch. *Man nennet* Table de loch, *ein in vier oder fünf Columnen abgetheiltes Brèt, darauf der Wèg, Wind, die Zeit &c. täglich angemerket wird.*

LOCHE, s. f. *Die Schmerle, ein kleiner Fisch, dèr in Bächen und kleinen Flüssen gefangen wird.*

LOCHER, v. n. *Lôs seyn, nicht fest seyn und sich hin und hèr bewègen lassen, wackeln und klappern. Wird nûr von den Hûfeisen der Pfèrde gesagt.* Regardez aux pieds de ce cheval, j'entends un fer qui loche; *sehen Sie ihren Pfèrden nâch den Füßen, ich höre ein Eisen klappern, ich höre, daß ein Eisen lôs ist.*

Sprichw. und fig. sagt man von einer kränklichen Persôn, Elle a toujours quelque fer qui loche; *es fèhlt ihr immer etwas, sie ist nie ganz gesund. Auch von einem Geschäfte, mit welchem es nicht recht fort will, sagt man,* Il y a quelque fer qui loche; *die Sache stößt sich an etwas, oder wie man im gem. Lèb. sagt, es hapert mit der Sache, die Sache hapert.*

LOCHIES, s. f. pl. *Die Kindbetter-Reinigung. Siehe* Vidanges.

LOCMAN, s. m. *Der Lôtsmann, ein vermuthlich aus dem Deutschen entlehntes und verstümmeltes Wort. Siehe* Lamaneur.

LOCUTION, s. f. *Der Ausdruck, die Rèdens-Art oder Rède-Art, die Art sich durch Worte auszudrucken oder zu rèden.* Une locution impropre; *ein uneigentlicher Ausdruck, eine uneigentliche Rèdens-Art.* Une locution basse; *ein niedriger Ausdruck, eine pöbelhafte Art zu rèden.*

LODIER, s. m. *Eine mit Wolle gefütterte durchnähte oder gestepte Betdecke.*

LODS, s. m. pl. *Dieses Wort wird nie anders als in Verbindung mit dem Worte* Ventes *gebraucht, und man nennet* Les lots & ventes; *diejenige Gebühr, Lehengebühr oder Abgabe, die an den Grundzinsherren von einem Gute, so verkauft wird, entrichtet werden muß.*

LOF, s. m. *Das Lof. So heißt in der Sèsprache die eine ganze gègen den Wind zu gekehrte Hälfte eines Schiffes, wenn man es sich nach der Länge getheilt vôrstellet. Dahèr die Rèdens-Arten,* Aller au lof, être au lof; *bei dem Winde sègeln, Winde halten.* Faire lof pour lof; *die Sègel umschlagen oder auch das Schiff wenden, sich mit der einen Seite des Schiffes bei dem Winde lègen.* Bouter le lof; *mit Preßwind sègeln.* Tenir le lof; *sich oberhalb Windes halten, den Wind zur Seite fassen.*

LOGARITHME, s. m. *Der Logarithmus. So heißt in der Mathematik eine Zahl aus einer arithmetischen Progressiôn, die sich von 0 anfängt,*

fängt, und dèren Glieder sich auf eine geometrische Progression beziehen, wovon das erste Glied 1 ist.

LOGARITHMIQUE, adj. de t. g. *Logarithmisch, zu den Logarithmen gehörig.*

Man sagt auch substantive, La logarithmique, *die logarithmische Rechenkunst.*

LOGE, s. f. *So heisst im algemeinsten Verstande, ein kleiner abgesonderter, mit Brètern verschlagener Raum, dèr nàch Verschiedenheit seiner Bestimmung im Deutschen auch verschiedene Benennungen erhält. Nur in dem Falle wo* Loge *einen besondern verschlossenen Raum oder Sitz für mehrere Personen in einem Komödienhause, oder wenn es den Versamlungs-Ort der Freimaurer bezeichnet, hat man im Deutschen das Wort Loge, beibehalten.* Les loges de la Comédie; *die Logen in der Komödie. Die verschiedenen Reihen der Logen über einander werden durch* Premières, secondes, troisièmes Loges, *die ersten oder untersten, die zweiten oder mittelsten, die dritten oder obersten Logen von einander unterschieden.*

Ausserdem wird das Wort Loge *im Deutschen auf folgende Art gegèben.* Cet Ermite s'est fait une petite loge; *dieser Einsiedler hat sich eine kleine Hütte gebauet.* La loge d'un Portier, d'un Suisse; *das Häuschen, der hölzerne Verschlag, oder das kleine Kämmerchen inwendig nèben der Hauptthür eines grôssen Hauses, wo sich der Thürhüter oder Schweizer aufhält.* Les loges de la foire; *die Messbuden, die brèternen Kràmläden der Handelsleute welche die Messen oder Jahrmärkte besuchen.* Les loges des merciers; *die Krâmbuden, Krämerbuden. In den Thierhäusern werden die Verschläge und Abtheilungen, in welchen die wilden Thiere jedes besonders eingesperret sind,* Loges, *Behältnisse genant.* La loge du Lion, la loge du Tigre; *das Behältniss des Löwen, das Behältniss des Tigers. Auch in den Narrenhäusern heissen die einzelnen Behältnisse für Rasende,* les loges. La loge d'un chien; *das Hundehäuschen, das brèterne Häuschen worin der Hôfhund liegt. An den Orgeln heisst* Loge, *die Blasebalg-Kammer, der Verschlag, wo die Blasebälge angebracht sind und getrèten werden.*

Auf den französischen Schiffen werden die Kammern der niedrigen Offiziers, des Schifspredigers, Ober-Kanoniers &c. Loges, *genant.*

LOGEABLE, adj. de t. g. *Bewohnbar oder eigentlich, wohnbar, bequèm bewohnt zu werden.* Il y a de belles maisons qui ne sont guère logeables; *es giebt schöne Häuser die nicht sehr wohnbar sind, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, die nicht viel Bequèmlichkeiten haben.*

LOGEMENT, s. m. *Die Wohnung, dèrjenige Theil eines Gebäudes, in welchem man wohnet oder wohnen kan.* Où est son logement? Où a-t-il son logement? *wo ist seine Wohnung? wo hat er seine Wohnung?* Il a son logement au troisième étage; *er hat seine Wohnung im dritten Stocke.* Prendre son logement par bas; *seine Wohnung unten nèhmen.* Il y a beaucoup de logement dans cette maison; *es sind viel Wohnungen in diesem Hause, es können viel Leute in diesem Hause wohnen, dieses Haus hat viel Gelass.*

Man sagt, Faire les logemens de la Cour; *die Quartiere für den Hôf machen oder bestellen, die Wohnungen für den König und sein Gefolge, wenn er eine Reise macht, bestellen.* Faire les logemens, *heisst aber auch, die Liste, aller der Personen die den Hôf und dessen Gefolge ausmachen und für welche der Reise-Marschall Quartiere besorgen muss, verfertigen.* Envoyer aux logemens; *die für die Herschaften bestimten Quartiere besehen lassen, ob sie bequèm und anständig sind.*

Bei den Soldaten heisst Logement, *die Einquartierung, die auf den Märschen bei den Bürgern oder Bauern einquartierte Soldaten.* Exemption de logement des gens de guerre; *Befreiung von Einquartierung der Truppen.* Cette ville est fort sujette au logement de gens de guerre; *diese Stadt wird sehr oft mit Einquartierungen heimgesucht.*

Im Kriegswèsen heisst Logement, *diejenige vortheilhafte Stellung des Feindes, da er vor dem Feuer der Belagerten bedekt ist, und nicht leicht wieder zurück geschlagen werden kan. Man nennet* Logement d'une attaque, *diejenige Arbeit, welche man während der Führung der Approchen eines Platzes an den gefährlichsten Posten macht.* Les assiégeans ont fait un logement sur la contrescarpe; *die Belagerer haben sich auf der Contrescarpe (siehe dieses Wort) festgesezt oder verschanzet.*

LOGER, v. n. *Wohnen, seine Wohnung in einem Hause haben.* La maison où il loge; *das Haus, wo er wohnet, worin er wohnet.* Ils logent ensemble; *sie wohnen beisammen. Wenn von Reisenden die Rède ist, die sich nur auf eine kurze Zeit in einem Wirtshause oder bei einem Bekanten aufhalten, übersezt man* Loger *nicht durch wohnen, weil dieses Wort einen beständigen oder wenigstens einen längern Aufenthalt an einem Orte bezeichnet.* Où irez-vous loger? *wo werden Sie einkehren? wo werden Sie ihr Quartier nèhmen?* Les hôtelleries étoient si pleines, qu'il ne put trouver où loger; *die Wirtshäuser waren so voll, dass er kein Quartier finden, dass er nirgend unterkommen konte. Sprichw.* Loger à la belle étoile, *siehe* Etoile.

LOGER, v. a. *Behausen, in sein Haus aufnèhmen, eine Wohnung, ein Quartier in seinem Hause*

Hauſe gèben; beherbergen. Le Curé les logea; *der Pfarrer behauſete ſie, nahm ſie in ſein Haus auf, beherbergte ſie.* Où logerez-vous tout ce monde-là? *wo wollen Sie alle dieſe Leute hin quartieren? wo wollen Sie in Ihrem Hauſe Platz für alle dieſe Leute finden?* Il y a de quoi loger toute la Cour; *es iſt Platz für den ganzen Hòf da.* On l'a mal logé; *man hat ihm ein ſchlechtes Quartier, eine ſchlechte Wohnung, ein ſchlechtes Zimmer gegèben.*

Se loger, v. récipr. *heiſt ſo viel als,* Se bâtir une maiſon; *ſich eine Wohnung, ein Haus bauen.* Il s'eſt logé magnifiquement à la campagne; *er hat ſich eine prächtige Wohnung auf dem Lande gebauet.*

Se loger, *heiſt auch ſo viel als* Accommoder, ajuſter, embellir les appartemens du logis qu'on occupe; *ſich einrichten, ſeine Zimmer, ſein ganzes Haus mit ſchönem Hausgeräthe und mit allen Bequèmlichkeiten verſehen.* Il a employé une partie de cette ſucceſſion à ſe bien loger; *er hat einen Theil dieſer Erbſchaft dazu angewendet, ſich gût einzurichten.*

Man ſagt im gem. Lèb. von einem Menſchen, dèr aus Mangel der Einſicht und aus Eigenſinn auf etwas beharret, Il en eſt logé là; *dabei bleibt er nun einmal, davon bringt man ihn nicht ab.*

Se loger ſur la contreſcarpe; *ſich auf der Contreſcarpe feſtſetzen, verſchanzen. S.* Logement.

Logé, ée, partic. & adj. *Wohnhaft;* it. *behauſet, beherbergt &c. Siehe* Loger.

LOGETTE, ſ. f. *Das Hüttchen, eine kleine Hütte, ein kleines Behältniß &c. in allen Bedeutungen des Wortes* Loge, *wovon* Logette *das Diminutivum iſt.*

LOGICIEN, ſ. m. *Der Vernunftlehrer, der Lehrer der Logik;* it. *einer dèr die Wiſſenſchaft von dem richtigen Gebrauche der Vernunft wohl inne hat, und ſelbſt ausübet, in welcher leztern Bedeutung man auch im Deutſchen der Logicus zu ſagen pflègt;* it. *ein Schüler, dèr die Logik ſtudiert. Man ſlègt von einem Manne, dèr ungereimte Sachen behauptet und ohne Grund von allem ſpricht, zu ſagen,* Il n'eſt pas Logicien; *er iſt kein Logicus.*

LOGIE, ſ. f. *Ein aus dem Griechiſchen entlehntes Wort, welches ſo viel heiſt als die Rède, die Abhandlung über eine Sache, und nûr in den Zuſammenſetzungen* Theologie, Chronologie &c. *vorkomt.*

LOGIQUE, ſ. f. *Die Vernunftlehre, diejenige Wiſſenſchaft, welche den richtigen Gebrauch des Verſtandes in Erkentniß einer Wahrheit lehret; die Logik. In den katholiſchen Schulen heiſt* Être en Logique, aller en Logique; *in der Logik ſeyn, in die Logik gehen, ſo viel als, in dèrjenigen Claſſe ſitzen, worin die Logik gelehret wird. Wenn ein gelehrtes Werk nicht methodiſch und nàch richtigen Grundſätzen abgehandelt iſt, pflègt man zu ſagen,* Il n'y a point de logique dans cet ouvrage; *es iſt keine Logik in dieſem Werke.*

LOGIS, ſ. m. *Die Wohnung, die Behauſung, das Haus, welches man bewohnet, das Quartier. (Für den Ausländer iſt zu bemerken, daß im Deutſchen die Wörter, Wohnung, Behauſung, Haus, Quartier, ob ſie gleich in dieſem Falle einerlei Bedeutung haben, doch nàch unſerm Sprâchgebrauche nicht allemal ohne Unterſchied eins für das andere gebraucht werden können.)* Un beau logis, un logis commode; *eine ſchöne, eine bequème Wohnung, ein ſchönes, ein bequèmes Haus oder Quartier. (Man ſagt nicht leicht, eine ſchöne, bequème Behauſung)* Dans ſon logis; *in ſeiner Wohnung, in ſeiner Behauſung, in ſeinem Hauſe oder Quartiere.* Démeurer au logis; *zu Hauſe bleiben.* Garder le logis; *das Haus hüten.* Ne bouger du logis; *nicht aus dem Hauſe kommen. (In dieſen drei Rèdens-Arten iſt das Wort Haus faſt allein gebräuchlich)* Changer de logis; *ſeine Wohnung, ſein Quartier verändern. (Man ſagt nicht ſein Haus oder ſeine Behauſung verändern.)* Être dans un logis d'ami, dans un logis d'emprunt; *bei einem Freunde wohnen, in einem Miethhauſe wohnen.* On m'attend au logis; *man erwartet mich zu Hauſe.*

Zuweilen heiſt Logis *ſo viel als* Hôtellerie, *das Gaſthaus, Wirtshaus.* Le lion d'or eſt un bon logis; *der goldene Löwe iſt ein gutes Wirtshaus. In dieſer Bedeutung kan* Logis *auch durch Quartier gegèben werden.* Aux enſeignes des hôtelleries on met quelquefois, Bon logis à pied & à cheval; *auf die Schilder der Wirtshäuſer ſezt man zuweilen, Gût Quartier für Fußgänger und Reiter.*

Corps de logis, *ſiehe* Corps.

Maréchal de logis, *ſiehe* Maréchal.

Im gem. Lèb. ſagt man von einem Menſchen, dèr blödſinnig geworden, oder in deſſen Kopfe es nicht mehr recht richtig iſt, Il n'y a plus perſonne au logis; *es iſt niemand mehr bei ihm zu Hauſe.*

LOGISTES, ſ. m. pl. *Mit dieſem Worte bezeichnet man gewiſſe obrigkeitliche Perſonen, die ehemals in Athen das Rechnungsweſen beſorgten; die Rechnungs-Führer, Rentmeiſter.*

LOGISTIQUE, ſ. f. *Die Rechenkunſt. Dieſes Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vor:* La logiſtique ſpécieuſe; *die Bûchſtaben-Rechnung.*

LOGOGRIPHE, ſ. m. *Das Räthſel-Wort da ein jeder Theil, eine jede Sylbe des Wortes in einem beſondern Verſtande genommen wird; ein Räthſel, das auf einen Doppelſinn der Wörter beruhet.*

LOGOMACHIE, ſ. m. *Der Wortſtreit, ein Streit um blöſſe Worte, ohne dabei auf ihren wahren Sinn zu ſehen.*

LOI, f. f. *Das Gefetz, die göttliche oder menfchliche Vörfchrift unfers freien Verhaltens, und der ganze Inbegriff diefer Vörfchrift.* La loi divine; *das göttliche Gefetz.* La loi naturelle *oder* de nature; *das natürliche Gefetz, das Gefetz der Natür, das Natürgefetz.* La loi civile; *das bürgerliche Gefetz.* Les lois romaines; *die römifchen Gefetze.* Se foumettre aux lois de fon pays; *fich den Gefetzen feines Landes unterwerfen.* Les lois de la guerre; *die Kriegs-Gefetze.* Les livres de la loi; *die Gefetzbücher.* C'eft en cela que confiftent la loi & les Prophètes; *darin beftehet das Gefetz und die Propheten.*

In algemeiner Bedeutung heifst Loi, *das Gefetz, eine jede Regel, ein jeder Satz, näch welchen etwas eingerichtet wird, oder näch welchen verfchiedene Dinge mit einander verbunden werden.* Les lois de la bienféance; *die Gefetze der Wohlanftändigkeit.* Les lois du mouvement; *die Gefetze der Bewègung, die Bewègungs-Gefetze, näch welchen die Bewègungen aller Körper erfolgen.*

Man pflègt die Rechtsgelehrten Gens de loi *zu nennen.*

Loi, *Gefetz, heifst auch fo viel als* Puiffance, autorité, *Macht, Gewalt. In diefer Bedeutung fagt man,* Alexandre rangea toute l'Afie fous fes lois; *Alexander zwang ganz Afien unter feine Gefetze, brachte ganz Afien unter feine Bötmäßigkeit.* La loi du plus fort; *das Gefetz oder Recht des Stärkeren, die Gewalt, die ein Stärkerer über einen Schwächern blös deshalb ausübet, weil er die Macht in Händen hat.*

Man fagt, Faire la loi, *Gefetze gèben oder vörfchreiben, befèhlen.* C'eft à lui à faire la loi aux autres; *ihm komt es zu andern Gefetze vörzufchreiben.* Il prétend nous faire la loi; *er glaubt uns Gefetze vörfchreiben zu dürfen; er mäßt fich das Recht an, uns zu befèhlen.* Recevoir la loi de quelqu'un; *Befèhle von jemanden annèhmen, fich feine Befèhle gefallen laffen.* Subir la loi; *fich unterwerfen, dem Stärkern weichen.*

Sprichw. Néceffité n'a point de loi; *Noth hat kein Geboth, Noth bricht Eifen.* Ce que je vous dis, c'eft la loi & les Prophètes; *was ich Ihnen da fage, ift die lautere Wahrheit.* N'avoir ni foi ni loi; *wèder Religiön noch Gefetze achten.*

In den Münzen heifst Loi, *das Korn, die innere Güte des Metalles, aus welchem Münzen gepräget werden.*

LOIN, adv. *Weit. Ein Nèbenwort, den Abftand der Entfernung überhaupt ohne die Gröfse derfelben zu bezeichnen. (Wird fowohl von dem Raume als von der Zeit gefagt)* Aller loin; *weit gehen.* Il n'eft pas loin; *er ift nicht weit.* Vous remettez à me payer dans deux ans, c'eft me remettre bien loin; *Sie fetzen meine Zahlung auf zwei Jahre zurück, das heifst mich weit zurück fetzen.* Le temps n'eft plus loin, où... *die Zeit ift nicht mehr weit, wo...*

De loin, *von weiten, von ferne.* Il m'aperçut de loin; *er ward mich von weiten gewahr; er erblikte mich von ferne.* Se fouvenir de loin; *lange denken, fich längft vergangener Dinge erinnern, ein langes Gedächtnifs haben.* Il parle des jeux de fon enfance, il fe fouvient de loin; *er fpricht von den Spielen feiner Kindheit, er denkt lange oder wie man an einigen Orten fagt, es denkt ihm lange.*

Au loin, *weit weg, in die Weite, in die Ferne oder in der Ferne, weit oder fern von dem Orte, wo man fich befindet.* Ils réfolurent d'aller voyager au loin; *fie entfchloffen fich, weit weg zu reifen, eine weite Reife zu machen.* Il s'en eft allé au loin, au haut & au loin; *er ift weit, fehr weit weggereifet.*

Loin à loin, de loin à loin; *weit von einander, in beträchtlicher Entfernung, und wenn von der Zeit die Rède ift, felten, dann und wann aber fpärfam.* Planter des arbres loin à loin; *Bäume weit von einander, in einer ziemlichen Entfernung von einander pflanzen, weitläuftig aus einander fetzen.* Les maifons y font femées loin à loin; *die Häufer find dort dünn gefäet, liegen ziemlich weit aus einander.* Il ne me vient plus voir que de loin à loin; *er komt nür noch felten, oder dann und wann zu mir.*

Loin, bien loin, *anftatt, weit entfernt.* Loin de nous obliger il cherchoit à nous nuire; *anftatt uns Gefälligkeiten zu erweifen, fuchte er uns zu fchaden.* Bien loin qu'elle le haïffe, elle eft prête à l'époufer; *weit entfernt ihn zu haffen, ift fie im Begriffe ihn zu heirathen.*

Sprichw. und fig. fagt man, A beau mentir qui vient de loin; *von weiten hèr ift güt lügen.* On voit venir cet homme de loin; *man fieht diefen Menfchen von weiten kommen, man merkt oder erräth feine Abfichten fchon von weiten.* Rejeter, renvoyer une chofe bien loin; *eine Sache weit weg werfen, nichts davon wiffen oder damit zu thun haben wollen.* Aller loin; *weit gehen, gröfse Fortfchritte in einer Wiffenfchaft machen oder es fonft in einer Sache weit bringen.* Il va plus loin que les autres; *er geht weiter als die andern, er forfcht weiter näch, macht mehr Entdeckungen &c.* Il eft homme d'efprit, & il a des amis à la Cour, il ira loin, il peut aller loin; *er ift ein Mann von Verftand, und er hat Freunde bei Hofe, er wird es weit bringen, er kan es weit bringen.* Aller loin; *weit gehen, heifst auch fich tief, fich weiter einlaffen, als man billig folte.* Démeurez-en-là, n'allez pas plus loin; *laffen Sie es dabei bewenden oder damit güt feyn, gehen Sie*

Sie nicht weiter, lassen Sie sich nicht tiefer ein. Von einem Menschen, dèr eine Lèbens-Art führet, die entweder seiner Gesundheit oder seinen Glücks-Umständen nachtheilig ist, sagt man: il n'ira pas loin, s'il continue; *wenn er so fortführt, so wird er nicht weit gehen, so wird er bald fertig seyn.* Cette affaire va plus loin qu'on ne pense; *diese Sache geht weiter als man meynet, hat größere Folgen, als man wohl denkt.* Cette affaire nous mènera loin; *diese Sache wird uns weit führen, wird länger dauern und uns in mehr Schwierigkeiten verwickeln, als uns lieb seyn wird.* Revenir de loin; *von einer schwèren Krankheit wieder aufstehen oder sich auch von einem größen Unfalle erholen.* La jeunesse revient de loin; *junge Leute können viel ausstehen, überstehen oft größe Krankheiten.* Pas à pas on va bien loin; *Schritt vor Schritt komt man sehr weit; nàch und nàch bringt man es bei anhaltendem Fleisse sehr weit.*

Parens de loin; *weitläuftige Verwandte.* Ils sont parens, mais c'est de loin; *sie sind verwandt, aber nùr weitläuftig.*

Loin, *wird auch als ein Vorwort gebraucht und zwar in der nämlichen Bedeutung welche es als Nèbenwort hat.* Loin du lieu où vous êtes; *weit von dem Orte, wo Sie sind.* Loin de la ville; *weit von der Stadt.* Loin d'ici; *weit von hier.* Nous sommes encore loin de Pâques; *wir sind noch weit von Ostern, wir haben noch lange hin bis Ostern. Man sagt* Loin d'ici, prophanes! *weg von hier, fern von hier, entfernt euch, ihr Ungeweihten!* Loin de nous des pensées si funestes; *fern von uns dergleichen traurige Gedanken.*

Sprichw. und fig. sagt man: Qui est loin des yeux, est loin du cœur; *aus den Augen aus dem Sinne.* Près de l'Église & loin de Dieu; *nahe an der Kirche, fern von Gott; diejenigen welche Amts halber oft in die Kirche gehen müssen, sind deshalb nicht die Frömsten.* Être loin de son compte; *noch weit von seiner Absicht, von seiner Hofnung entfernt seyn. Wenn zwei Leute bei einem Handel oder ähnlichen Geschäfte nicht eins werden oder zum Schluß kommen können, sagt man,* Ils sont encore tous deux loin de compte, bien loin de compte; *sie sind noch weit von einander.* Parler au plus loin de sa pensée; *weit anders sprechen, als man denkt, gerade das Gègentheil von dèm sagen was man denkt. Im gem. Lèb. sagt man von einem kurzsichtigen Menschen, dèr nùr wenig Folgen einer Sache, oder nùr wenig Gègenstände zugleich übersehen kan,* Il ne voit pas plus loin que le bout de son nez; *er sieht nicht weiter als bis zur Spitze seiner Nase, er sieht nicht weiter, als seine Nase geht.*

LOINTAIN, AINE, adj. *Fern, entfernt, entlègen, weit von dem Orte, wo man sich befindet oder von welchem die Rède ist.* Un pays lointain; *ein fernes Land, ein entlègenes Land.* Des régions lointaines; *entfernte Gègenden.*

Lointain, s. m. *Die Ferne, die Entfernung. Man braucht dieses Wort vörzüglich in der Malerei, und versieht darunter die entferntesten Gègenstände im Hintergrunde.* Cette figure fait bien dans ce lointain; *diese Figùr macht in der Ferne oder Entfernung eine gute Wirkung.* Ce lointain est fort beau; *diese Ferne ist sehr schön.*

LOIR, s. m. *Das Murmelthier, ein zu dem Geschlechte der Ratzen gehöriges vierfüßiges Thier, welches auf den tyrolischen, schweizerischen und italiènischen Alpen wohnet, und auch die Bergratze, Bergmaus oder Alpenmaus genant wird. Es schläft fast acht Monate des Jahres; dahèr die Rèdens-Art,* Il dort comme un loir; *er schläft wie eine Ratze.*

LOISIBLE, adj. de t. g. *Erlaubt, zulässig.* Qu'il soit loisible ou non, il ne s'en soucie pas; *es mag erlaubt oder nicht erlaubt seyn, darum bekümmert er sich nicht.* C'est une chose loisible; *das ist eine erlaubte, eine zulässige Sache. (Dieses Wort fängt an zu veralten.)*

LOISIR, s. m. *Die Müße, die von ordentlichen Beschäftigungen, von Berufs-Geschäften übrige oder freie Zeit.* Jouir d'un doux loisir; *einer angenèhmen Müße geniessen.* Il emploie bien les heures de son loisir; *er wendet die Stunden seiner Müße, oder wie man gewöhnlicher sagt, er wendet seine müßigen Stunden wohl an.* À loisir; *mit Müße, nàch Bequèmlichkeit.* Vous ferez cela à votre loisir; *Sie können das nàch Ihrer Bequèmlichkeit machen. Man sagt von einem Menschen, dèr sich mit Kleinigkeiten oder Dingen aufhält, die ihn gar nichts angehen,* Il faut qu'il ait bien du loisir de reste; *er muß viel müßige Zeit, er muß wenig zu thun haben.*

Zuweilen heißt Loisir, *die Zeit, welche man braucht, um etwas mit Gemächlichkeit zu thun.* Si vous voulez que je fasse cela, donnez-m'en le loisir; *wenn Sie wollen, daß ich dieses machen soll, so gèben Sie mir auch die Zeit dazu.* Je n'ai pas eu assez de loisir pour y penser; *ich habe nicht Zeit genug gehabt, daran zu denken.* Vous ne me donnez pas le loisir de répondre; *Sie lassen mir nicht Zeit zu antworten. Man sagt von einem Menschen, dèr etwas thut, dessen Folgen für ihn verdrießlich seyn können,* Il aura tout le loisir de s'en repentir, il s'en repentira à loisir; *er wird Zeit genug haben, es zu bereuen, es wird ihn schon mit der Zeit gereuen.*

Der Plurál von diesem Worte ist nùr in der Poësie gebräuchlich. D'heureux loisirs! *glückliche Ruhestunden!*

LOK, s. m. *So heißt in den Apotheken eine gewisse Latwerge, die besonders bei Brustbeschwèrungen gegèben wird.*

LOMBAIRE, adj. de t. g. *Zu den Lenden gehörig.* Les artères ou veines lombaires; *die Lenden-Gefäße.*

LOMBARD, f. m. *Das Lombard, ein Haus oder eine öffentliche Anstalt, wo man Geld auf Pfänder ausleihet; ein Leihaus. Der Name komt von den Lombarden hèr, die dergleichen Anstalten zuerst eingeführet.*

LOMBES, f. m. pl. *Die Lenden, der aus den fünf untern Wirbelbeinen bestehende Theil des Rückgrates, unter dem Rücken.*

* LOMBOYER, v. a. Lomboyer le sel, *heißt in einigen Salzwerken so viel als* Faire épaissir le sel, *das Salz durch die Verdünstung dicker oder stärker werden lassen.*

* LOMBRICAL, ALE, adj. *(Anat.) Wurmförmig.* Les muscles lombricaux; *die Wurm-Muskeln der Hand.*

LONCHITIS *oder* LONKITE, f. f. *Das Engelsüß, eine Art Farnkraut, mit langen, schmalen, lanzenförmigen Blättern, dahèr man dieses Kraut im Französischen auch wohl* Lancelée *zu nennen pflègt.*

LONDRIN, f. m. *Benennung einer Gattung wollenen nàch Art der englischen Tücher bereiteten Tuches.*

LONG, LONGUE, adj. *Lang, eine Ausdèhnung in die Länge habend, im Gegensatze von* Large, *breit.* Un bâtiment long & étroit; *ein langes und schmales Gebäude.* Cette table est trop longue pour sa largeur; *dieser Tisch ist zu lang für seine Breite.* Ce jardin est plus long que large; *dieser Garten ist länger als breit; ist nicht so breit als lang.*

Unter habit long *versteht man den langen Leibrock und den Mantel der Geistlichen. Wenn ein Geistlicher in dieser Kleidung erscheinet, sagt man,* Il est en habit long.

Voyages de long cours, *lange Reisen, nennet man hauptsächlich die Reisen nàch Ost- und West-Indien und nàch andern weit entfernten Weltgègenden.*

Lunettes de longue vue, *Fernglässer, die weit tragen, mit welchen man sehr weit in die Ferne sehen kan.*

Sprichw. und fig. sagt man, Avoir les dents bien longues; *sehr lange Zähne haben, lange nichts gegessen haben, größen Hunger haben.* J'ai les dents bien longues; *die Zähne sind mir sehr lang, ich habe schreklichen Hunger.* Les Rois ont les bras longs, les mains longues; *die Könige haben lange Arme, lange Hände, ihre Gewalt erstrekt sich weit, man kan ihrem Zorne nicht so leicht entgehen.*

Tirer de longue; *das Weite suchen, sich davon machen, so weit laufen als man kan; it. eine Sache in das Weite spielen, sie ungebührlich verlängern, in die Länge spielen. In dieser lezten Bedeutung sagt man zuweilen auch,* Tirer de long.

Long, *lang, wird auch von der Zeitdauer gesagt.* En été les jours sont longs; *im Sommer sind die Tage lang.* Cela ne sera pas de longue durée; *dieses wird von keiner langen Dauer seyn.* Une longue & heureuse vie; *ein langes und glückliches Lèben.* Un bail à longues années; *ein Pacht auf lange Jahre. Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr dem Ansehen nàch nicht lange mehr lèben kan,* Cet homme ne la fera pas longue; *dieser Mensch wird es nicht lange mehr machen.*

Long, *heißt auch langsam.* Dépêchez, que vous êtes long! *macht fort, wie seyd ihr so langsam!* Cet ouvrier est bien long, il est long à tout ce qu'il fait; *dieser Arbeiter ist sehr langsam, er ist langsam in allen seinen Verrichtungen.* Les arbres sont longs à venir, à croître; *die Bäume kommen langsam, wachsen langsam.*

Im gem. Lèb. pflègt man eine Sache, dèren man auf der Stelle benötigt wäre, worauf man aber noch lange warten muß, Du pain bien long *zu nennen.* Vous aurez du bien quand votre oncle sera mort, c'est du pain bien long; *Sie werden Vermögen bekommen wenn Ihr Oheim einmal todt seyn wird; das ist Brod, worauf Sie lange warten müssen. Und von einem listigen, verschmizten Menschen, dèr nicht leicht zu betriegen ist, sagt man im gem. Lèb.* Il en sait long, bien long; *er ist ein schlauer Fuchs.*

Long *und* Longue *wird auch substantive gebraucht, ersteres die Länge, d. i. die körperliche Ausdèhnung eines Dinges, lezteres aber eine lange Sylbe zu bezeichnen.* Ce jardin a cent aunes de long; *dieser Garten hält hundert Ellen in die Länge.* Il est couché, il est étendu tout de son long; *er liegt nach aller Länge, so lang er ist, er liegt gestrekt da, (im gem. Lèb.) der Länge lang ausgestrekt.* En long & en large; *nàch der Länge und nàch der Breite, in die Länge und in die Breite. Man sagt* Prendre le plus long; *den längsten oder weitesten Weg nèhmen; it. fig. die entferntesten Mittel wählen, zu seinem Zweck zu gelangen.*

Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen, dèm auf was Art es auch sey, sehr übel mitgespielet worden, Il en a eu, on lui en a donné tout du long, il en a eu du long & du large; *er hat sein Theil bekommen, er ist tüchtig abgeführt, rechtschaffen hèrgenommen worden &c.*

Une longue, *eine lange Sylbe.* Le dactyle est composé d'une longue & de deux brèves; *der Dactylus besteht aus einer langen und zwei kurzen Sylben. (Man sehe auch das Wort* Bref, Pag. 297. *sprichw. und fig.)*

Le long, Du long, Au long, *längst oder wie andere schreiben, längs; ein Nèbenwort des Ortes, und der Zeit, welches die Gestalt eines Vor-*

Vorwortes hat, und im leztern Falle durch Während übersezt wird. Le long de la rivière, au long du bois; *längst dem Fusse, längst dem Gehölze.* Allez tout du long de la prairie; *gehet immer längst der Wiese hin.* Il a jeûné tout le long du Carême; *er hat während der ganzen Fasten, er hat die ganze Fastenzeit hindurch gefastet.* Il a prie Dieu tout le long de la Messe; *er hat während der ganzen Messe gebètet.* Tout du long de l'année; *das ganze Jahr hindurch.*

Au long, *heißt auch so viel als* Amplement, *weitläuftig, umständlich.* Il a traité, il a expliqué cela bien au long; *er hat dieses sehr weitläuftig abgehandelt oder erkläret.* Je vous écrirai plus au long; *ich werde Ihnen weitläuftiger, umständlicher schreiben.*

À la longue, adv. *In die Länge, mit der Zeit, endlich.* Il marche bien les premiers jours, mais à la longue il se lasse; *die ersten Tage marschiert er gut, aber in die Länge wird er müde.* À la longue tout s'use; *in die Länge, mit der Zeit nuzt sich alles ab.* À la longue on en viendra à bout; *endlich, mit der Zeit, wenn es lange genug gedauert hat, wird man damit zu Stande kommen.*

De longue main, adv. *heißt so viel als* Depuis long temps, *von langer Zeit hèr, oder schlechthin, Lange.* Je le connois de longue-main; *ich kenne ihn von langer Zeit hèr; ich kenne ihn schon lange.* Il est mon ami de longue-main; *er ist von langer Zeit hèr, seit langer Zeit mein Freund.*

LONGANIMITÉ, f. f. *Die Langmuth, Langmüthigkeit, die Geneigtheit eine verdiente Strafe so lange als möglich zu verschieben und solche zu mildern.* C'est abuser de la longanimité de Dieu, que de persister dans le péché; *in der Sünde beharren, heißt die Langmuth Gottes mißbrauchen.* On ne sauroit trop louer la longanimité de ce Prince; *man kan die Langmuth dieses Fürsten nicht genug loben.*

LONGE, f. f. *Der Lendenbraten, das Lendenstück von einem Kalbe. Man sagt zwar auch* Une longe de veau; *wenn man aber schlechthin sagt* Une longe, *so versteht man allezeit das Lendenstück, das lange längst dem Rückgrate auf jeder Seite herausgeschnittene Stück von einem Kalbe darunter.* Une longe de chevreuil; *der Lendenbraten von einem Rehbocke.*

Longe, *heißt auch der Langriemen, ein langer schmaler lèderner Riemen, dessen man sich besonders auf der Reitschule bedienet. Man sagt gewöhnlicher, die Leine.* Mener un cheval par la longe; *ein Pferd an der Leine führen.* Troter un cheval à la longe; *ein Pferd an der Leine traben lassen.*

Bei den Falkenieren heißt Longe *so viel als* Lanière, *der Wurfriemen. (Siehe* Lanière*)*

LONGER, v. a. *Längst, der Länge nach an etwas hingehen. Ein nur im Kriegswesen und in der Jägersprache gebräuchliches Wort.* L'armée longea la rivière; *die Armee marschierte oder zog sich längst dem Flusse hin.* Le cerf a longé cette route; *der Hirsch hat seinen Weg längst dieser Straße hin genommen.*

Longé, ée, partic. & adj. *Siehe* Longer. *In der Wapenk. heißt* Un oiseau longé; *ein Falk oder anderer Stoßvogel, dessen Wurfriemen von anderer Farbe als der Vogel selbst ist.*

LONGIMÉTRIE, f. f. *Die Kunst, die Längen oder geraden Linien auszumessen.*

LONGITUDE, f. f. *Die Länge, die Himmels-Länge, heißt in der Geographie, die Entfernung von dem ersten Meridian nach Morgen zu, im Gegensatze der Breite,* Latitude. *(Siehe dieses Wort)*

In der Astronomie heißt La longitude, *die Länge, oder* La longitude astronomique; *die astronomische Länge, die Entfernung eines Planeten oder Sternes von dem Anfange des Widders, der Raum von dem ersten Grade des Widders an, bis zu den Stern, dessen Länge man messen will.*

LONGITUDINAL, ALE, adj. *Der Länge nach gehend, sich der Länge nach erstreckend. Ein nur in der Anatomie gebräuchliches Wort.* Les fibres circulaires & les fibres longitudinales; *die kreisförmigen und die der Länge nach fortlaufenden Fibern oder Fasern.*

LONGITUDINALEMENT, adv. *Der Länge nach.* Mesurer une chose longitudinalement; *eine Sache der Länge nach messen.*

* LONG-PAN, f. m. *Die lange Seite eines Daches, im Gegensatze der Giebelseite.*

♱ LONGRINES, f. f. pl. *So heißen an den Schleusen die starken Stücken Holz, welche auf den Grund der Länge nach gelègt werden, und einen Theil des Rôstes ausmachen.*

LONG-TEMPS, adv. *Lange, lange Zeit.* Cela dure long-temps, trop long-temps; *das dauert lange, zu lange. (Man sehe die Wörter* Long *und* Temps.*)*

LONGUE, *siehe* LONG.

LONGUEMENT, adv. *Lange, lange Zeit.* Vivre longuement; *lange lèben.* Il a parlé longuement, & a fort ennuyé toute l'assemblée; *er hat lange gesprochen und hat der ganzen Gesellschaft viel Langeweile gemacht.*

LONGUET, ETTE, adj. *Länglich, der körperlichen Ausdèhnung nach; it. wenn von der Zeit die Rède ist, etwas oder ein wenig lang, länger daurend als nötig wäre.* Un petit muscle longuet; *ein kleiner länglicher Muskel.* Son discours a été longuet, un peu longuet; *seine Rède war etwas lang, war ein wenig lang. (gem.)*

Bei den Klavier- und Lautenmachern wird der kleine längliche Hammer, mit welchem die Stif-

Stifte in den Resonanzboden eingeschlagen werden Le longuet *genant.*

LONGUEUR, f. f. *Die Länge, die Ausdèhnung eines Körpers von einem Ende zum andern, der Länge nàch, im Gègensatze von* Largeur, *die Breite.* La longueur d'un jardin, d'une muraille, d'un chemin, d'un bâton, d'un manteau &c.; *die Länge eines Gartens, einer Mauer, eines Wèges, eines Stockes, eines Mantels &c.*

Man nennet Épée de longueur, *einen langen Dègen, einen Dègen, der die gehörige Länge hat, sich damit zu vertheidigen oder zu schlagen; der Schläger, Raufdègen.*

Wenn von der Zeit die Rède ist, so heisst Longueur, *die Länge, die Zeitdauer, der Zeitraum von einer Handlung bis zur andern, die Zeit, welche von einem angenommenen Punkte bis zum andern verstreicht.* La longueur des jours & des nuits; *die Länge der Tage und der Nächte.* La longueur du siège a bien fatigué cette armée; *die Länge der Belagerung hat diese Armee sehr abgemattet.* Il fait des visites qui sont d'une longueur insupportable; *seine Besuche dauern eine Länge, die nicht auszustehen ist; seine Besuche sind unerträglich lang. Man sagt auch,* La longueur d'une cadence, d'une syllabe; *die Länge einer Cadenz, einer Sylbe.*

Longueur, *heisst auch die Langsamkeit in Geschäften und andern Verrichtungen, das Zaudern, Zögern, im gem. Lèb. das Geträndel.* Quelle longueur; *welche Langsamkeit.* Ce sont des longueurs insupportables; *das ist ein unerträgliches Zaudern oder Geträndel.* Tirer les choses en longueur; *die Sachen in die Länge ziehen, langwierig machen.*

LOPIN, f. m. *Ein Stück von einer essbaren Sache. Ein nùr in der niedrigen Spràche anstatt* Morceau *übliches Wort.* On lui en servit un gros lopin; *man sezte ihm ein grösses Stück davon vòr. Wenn jemand von einer Sache, die getheilet worden, etwas Ansehnliches bekommen, pflègt man zu sagen,* Il en a eu, il en a emporté un bon lopin.

LOQUE, f. f. *Der Fetzen, ein abgerissenes Stück von einem Ganzen. Man sagt im gem. Lèb. von einem alten abgetragenen Kleide,* Il s'en va en loques; *es geht in Fetzen, die Fetzen hängen davon herunter.*

LOQUET, f. m. *Die Klinke, ein fallender Riegel an der Thür, welcher in den Klinkhaken greifet, durch dessen Aufhèbung man die Thür öfnet, an einigen Orten, die Schnalle.* Hausser le loquet; *die Klinke anfhèben, aufklinken.* La porte n'est fermée qu'au loquet; *die Thür ist nùr mit einer Klinke verwahret, die Thür ist nùr zugeklinkt. Man pflègt im Deutschen* Loquet *auch wohl durch Drücker zu übersetzen, weil man die Klinke mittelst eines Druckes mit der Hand öfnet. Der Drücker ist aber eigentlich nùr die Handhabe an der Klinke,* La poignée du loquet.

LOQUETEAU, f. m. *Eine kleine Klinke. Gemeiniglich versteht man darunter eine Fall-Klinke mit einer Fèder an einem Fensterladen, an dessen Drücker man eine Schnùr befèstiget, mittelst welcher man die Klinke aufziehen und den Fensterladen öfnen kan.*

LOQUETTE, f. f. *Das Stückchen, ein kleines Stück. Ein nùr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

LORD, f. m. *Der Lord, ein Ehrentitel in England.*

LORÉ, ÉE, adj. *Man nennet in der Wapenkunst* Poissons lorés, *Fische dèren Flossfèdern von einer andern Farbe sind als der übrige Theil des Körpers.*

LORGNER, v. a. *Anschielen, verstohlner Weise und von der Seite ansehen und beobachten, (beäugeln).* Il remarqua que son père le lorgnoit; *er bemerkte dass sein Vater ihn seitwärts ansahe und beobachtete. Man sagt im gem. Lèb.* Lorgner une femme; *ein Frauenzimmer verstohlner Weise und auf eine Art ansehen als ob man verliebt sey.* Lorgner une charge, une maison; *sein Augenmerk, seine Absichten auf einen Dienst, auf ein Haus gerichtet haben.*

Lorgné, ée, partic. & adj. *Angeschielt &c. Siehe* Lorgner.

LORGNERIE, f. f. *Das Anschielen, die Handlung, da man jemanden verstohlner Weise von der Seite ansiehet und beobachtet, (das Beäugeln). Ein nùr in der niedrigen Spràche übliches Wort.*

LORGNETTE, f. f. *Das Augenglas, ein geschliffenes Glas zum Behufe blöder Augen, eine Art kleiner Ferngläser.* Une lorgnette d'Opéra; *ein Operngucker, ein dergleichen Glas, in der Oper damit umhèr zu gucken.*

LORGNEUR, EUSE, f. *Dèr oder die einen andern verstohlner Weise von der Seite ansiehet und beobachtet.* Les lorgneurs sont fort incommodes; *Leute, die einen immer so von der Seite anschielen und beobachten, (die Beäugler) sind sehr beschwèrlich.*

LORIOT, f. m. *Der Grünfink oder Grünling, die oder der Gold-Ammer, der Emmerling; ein Sangvogel.*

* LORMERIE, f. f. *Das Handwerk eines Kleinschmides. Man nennet* Ouvrages de lormerie; *Kleinschmids-Wàre, allerhand kleine Eisenwàre, welche den Nagelschmiden zu verfertigen erlaubt ist, z. B. Kinketten für die Pferde, Ringe an den Halftern &c.*

* LORMIER, f. m. *Der Kleinschmid, ein Handwerker der kleine Eisenwàre verfertiget. In Frankreich werden die Nagelschmide, die Sporer und Satler in ihren Innungs-Statuten* Maîtres lormiers *genant.*

LORS. *Eine Partikel welche mit* Que *verbunden so viel heißt als* Quand, *wenn oder auch als, da, und ist in dieser Form ein Bindewort.* J'en jugerai lorsque j'en serai mieux informé; *ich werde darüber urtheilen wenn ich besser davon unterrichtet seyn werde.* Je partirai lorsqu'il sera arrivé; *ich werde abreisen wenn er angekommen seyn wird.* Lorsqu'il m'apperçut; *als er mich gewahr wurde.* Lorsque j'étois jeune; *als ich noch jung war.*

Mit der Partikel De *verbunden, wird* Lors *ein Vörwort, und heißt, damals, zu der Zeit, zur Zeit, im gem. Lèb. dazumal, oder wird auch im Deutschen blos durch das Wörtchen, als, ausgedrukt.* Lors de son élection; *zu der Zeit, als seine Wahl geschahe, zur Zeit seiner Erwählung, als er gewählet würde.* Lors de son avénement à la couronne; *als er zur Krone gelangte.* Lors de son mariage; *zur Zeit seiner Vermählung, damals als er sich verheirathete.*

Dès-lors; *von der Zeit an &c. Siehe* Dès-lors. Pag. 131.

Pour lors; *alsdann, sodann &c. Siehe* Pour.

LOS, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Louange, *das Lob. Es komt noch dann und wann in der alten Schreib-Art vór.*

LOSANGE, s. f. *Die Raute, die Rautenvierung, ein geschobenes Viereck, ein gleichseitiges Viereck, welches lauter schiefe Winkel hat.* Il porte en ses armes trois losanges; *er führt in seinem Wapen drei Rauten.* Taillé en losange; *rautenförmig geschnitten. Da man in alten Zeiten den Fensterscheiben eine rautenförmige Gestalt gab, so werden noch jezt im gemeinen Lèben die Fensterscheiben* Les losanges d'une fenêtre *oder schlechthin* Losanges, *Rauten, genant.*

LOSANGÉ, ÉE, adj. *Rautenweise, in Rauten abgetheilet, rautenförmig. Ein nür in der Wapenk. gebräuchliches Beiwort.* Il porte losangé d'or & d'azur; *er führt ein aus blauen und goldenen Rauten bestehendes Feld in seinem Schilde.*

LOT, s. m. *Das Lós, der Theil eines Ganzen, welches unter mehrere durch das Ungefähr vertheilet werden soll; it. der Zettel oder das Zeichen, worauf dasjenige, was einem jeden durch das Ungefähr, (welches auch das Lós heißt) zufallen soll, bemerket ist.* Faire des lots; *Lose machen.* Voilà trois lots, choisissez; *hier sind drei Lose. wählen Sie.* Égaler les lots; *die Lose gleich machen.* Faire tirer les lots par un enfant; *die Lose durch ein Kind ziehen lassen.* Le meilleur lot lui est échu; *das beste Lós ist ihm zugefallen; er hat das Beste bei der Theilung bekommen.*

Lot, *heißt auch ein Lotterie-Lós.* Le gros lot; *das gröste Lós, der höchste Preis dèn man in einer Lotterie gewinnen kan.* Le gros lot est échu à un Cuisinier; *das gröste Lós hat ein Koch bekommen.*

LOTERIE, s. f. *Die Lotterie, eine Art Glücks-Spiele, wo der Gewinn und Verlust der Spielenden durch das Lós entschieden wird.* Mettre à la loterie; *in die Lotterie setzen.* Tirer une loterie; *eine Lotterie ziehen.* On a fermé la loterie, on n'y met plus; *man hat die Lotterie geschlossen, man sezt nicht mehr ein.*

LOTIER, s. m. *Der Lotusbaum, Bohnenbaum, Zirgelbaum, Nesselbaum, ein in den warmen Ländern einheimischer Schoten tragender Baum;* it. *der Schotenklee, ein dem Klee ähnliches Gewächs, welches seinen Samen in Schoten trägt, und auch Walzenklee genant wird.*

LOTION, s. f. *Das Waschen, die Waschung, die Abwaschung oder Reinigung eines Körpers oder der einzelnen Theile desselben. Man braucht dieses Wort meistens nür in der Scheidekunst, und versteht darunter diejenige Behandlung, wenn unreine oder schlechtere Theile vermittelst der Zugiessung des Wassers abgespühlet werden; oder wenn man die in einer Mischung enthaltenen Salze oder scharfen Theilchen durch Aufgüsse herauszieht oder auswäscht.*

LOTIR, v. a. *Lose machen, in Lose oder Theile zertheilen, verlosen, durch Lose vertheilen, an einigen Orten, kabeln.* Lotir une succession, lotir les effets d'une succession; *eine Verlassenschaft in Lose zertheilen, die Erbschafts-Stücke verlosen, durch Lose an die Erben bringen.* Les libraires ont acheté cette bibliothèque en commun, & puis ils l'ont lotie entr'eux; *die Büchhändler haben diese Bibliothek gemeinschaftlich gekauft, und nachhèr haben sie solche unter sich verloset.*

Loti, ie, partic. & adj. *Verloset &c. Siehe* Lotir. *Sprichwörtlich und spöttisch sagt man von jemanden, dèr besonders in Absicht der Heirath eine üble Wahl getroffen,* Le voilà bien loti; *dèr ist gut verloset, dèr ist schön angekommen.* Elle a épousé un misérable, la voilà bien lotie; *sie hat einen èlenden Menschen geheirathet, sie ist recht güt versorgt.*

LOTISSAGE, s. m. *Das Probenehmen von einem Erze, den mittlern Gehalt desselben nách der Probierkunst zu untersuchen, so daß es wèder zu reich, noch zu arm angegèben werde.*

LOTISSEMENT, s. m. *Das Verlosen, die Verlosung, die Vertheilung oder Theilung durch Lose, die Kabelung.*

* LOTISSEUR, s. m. *Dèrjenige welcher die Lose macht, wenn eine Sache verloset werden soll.*

LOTTE, s. f. *Die Alraupe, an einigen Orten die Quappe, ein Fluß-Fisch.*

LOTUS *oder* LOTOS, s. m. *Die egyptische Sèblume, eine in dem wärmeren Indien, Africa und America im Wasser wachsende Pflanze.*

LOUABLE, adj. de t. g. *Löblich, des Lobes wèrth, wèrth gelobt zu werden, lobenswèrth, lobenswürdig. (Im Deutschen wird das Beiwort löb-*

lich meiſtens nūr von Sachen und Handlungen, ſelten aber von Perſonen geſagt.) Une action louable; *eine löbliche Handlung.* Vous êtes louable, très-louable, d'en avoir uſé comme vous avez fait; *Sie verdienen Lob, recht viel Lob, daſs Sie ſich ſo betragen haben.*

Bei den Ærzten heiſst Louable *zuweilen, recht gūt, geſund, heilſam.* Du ſang louable; *gutes, geſundes Blūt.* Des déjections louables; *heilſame Auslērungen.* Du pus louable; *ein gutartiger Eiter.*

Louable, *löblich, wird auch als ein Ehrenname gebraucht, z. B.* Les louables Cantons de Zurich, de Berne, &c.; *die löblichen Cantons Zürch, Bern &c.*

LOUABLEMENT, adv. *Löblich, auf eine löbliche Art.* Il s'eſt conduit très-louablement dans cette affaire; *er hat ſich bei dieſer Sache auf eine ſehr löbliche Art betragen.*

LOUAGE, ſ. m. *Die Miethe, die Überlaſſung des Gebrauchs einer Sache auf eine gewiſſe Zeit und um einen gewiſſen Preis.* Donner à louage; *zur Miethe gēben oder überlaſſen, vermiethen.* Prendre à louage; *zur Miethe nēhmen, miethen.* Tenir à louage; *zur Miethe haben.* Un cheval de louage; *ein Mieth-Pfērd.* Un carroſſe de louage; *eine Mieth-Kutſche.* Achat paſſe louage; *Kauf geht vor Miethe.*

LOUANGE, ſ. f. *Das Lob, das durch Worte ausgedrukte vortheilhafte Urtheil von jemandes Verdienſten und Vorzügen, oder von der Vollkommenheit einer Sache; in einigen Fällen auch die Lobes-Erhēbung, der Lobſpruch.* Mériter des louanges; *Lob verdienen.* On l'a comblé de louanges; *man hat ihn mit Lob, mit Lobſprüchen überhäuft.* Il n'a que faire de vos louanges; *er bedarf Ihres Lobes nicht.* Cela tourne à ſa louange; *das gereicht zu ſeinem Lobe.* Louange ſoit à Dieu! *Gott ſey Lob! Gott ſey gelobet!*

LOUANGER, v. a. *Loben. Man braucht dieſes Wort nūr im Scherze.* Il aime à être louangé; *er iſt gerne gelobt.*

Louangé, ée, partic. & adj. *Gelobt. S.* Louanger.

LOUANGEUR, EUSE, ſ. *Der Lober, die Loberinn, eine Perſōn welche einen andern lobt. Das franzöſiſche Wort* Louangeur *wird meiſtens nūr im verächtlichen Verſtande gebraucht, und anſtatt des im Deutſchen wenig üblichen Wortes, der Lober, ſagt man gemeiniglich auch im verächtlichen Verſtande, der Lobrēdner, die Lobrēdnerinn, eine Perſōn, welche aus Schmeichelei, aus Eigennutz oder aus übler Gewohnheit jedermann bei aller Gelēgenheit auch unverdiente Lobſprüche ertheilet.* Un louangeur à gages; *ein bezahlter Lobrēdner, dēr von jemanden dafür bezahlt wird, daſs er ihn bei aller Gelēgenheit lobet.* Une louangeuſe éternelle; *eine ewige Lobrēdnerinn. Man ſagt auch,* Un aride louangeur; *ein trockener Lobrēdner, dēr auch da, wo das Lob gūt angebracht wäre, ſehr karg mit ſeinem Lobe iſt.*

LOUCHE, adj. de t. g. *Scheel, ſchielend.* Il eſt louche, cette femme eſt louche; *er iſt ſcheel, dieſe Frau iſt ſcheel, er ſchielt, dieſe Frau ſchielt.* Il a un œil louche; *er hat ein ſcheles Auge; er ſchielt mit dem einen Auge. Fig. ſagt man,* Une phraſe, une expreſſion louche; *eine ſchielende Rēdens-Art, ein ſchielender Ausdruck, dēr nicht völlig auf die Sache, auf die Umſtände paſſet.* Une conſtruction louche; *eine ſchielende Wortfügung. (Siehe* Conſtruction*)* Ce vin eſt louche; *dieſer Wein hat keine rechte Farbe, oder auch, dieſer Wein iſt trübe. Auch von Perlen, die nicht ganz rein ſind, die kein ſchönes Waſſer haben ſagt man,* Elles ont un œil louche.

LOUCHER, v. n. *Schielen, wēgen einer fehlerhaften Richtung der Sehe-Axe im Auge die Gēgenſtände ſeitwärts oder von der Seite anſehen.* Cette Dame a des yeux beaux, mais elle louche un peu; *dieſe Dame hat ſchöne Augen, aber ſie ſchielt ein wenig.* Vous vous accoutumez à loucher; *Sie gewöhnen ſich das Schielen an.*

LOUCHET, ſ. m. *Ein ſchaufelförmiges eiſernes Werkzeug zum Umgraben oder Aufgraben der Erde; eine Art von Spaten oder Grabſcheit.*

LOUER, v. a. *Vermiethen, verleihen, den Gebrauch, den Nieſsbrauch eines Dinges gēgen eine beſtimte Miethe* (loyer) *dem andern überlaſſen.* Louer une maiſon à quelqu'un; *ein Haus an jemanden vermiethen.* Une maiſon à louer; *ein Haus das zu vermiethen iſt.* Louer des chevaux; *Pfērde verleihen.*

Im gem. Lēb. ſagt man ſprichwörtlich von einem Menſchen, dēr nicht recht geſcheid iſt, Il a des chambres à louer dans ſa tête.

Louer *wird auch von Menſchen geſagt, wenn ſie ſich gēgen einen gewiſſen Lohn jemanden zu perſönlichen Dienſten verſprechen, und im Deutſchen durch Vermiethen oder Verdingen überſezt.* Dans les Provinces, les valets, les ſervantes ſe louent ordinairement à la Saint Jean; *in den Provinzen vermiethen oder verdingen ſich die Knechte und Mägde gewöhnlich auf Johannis.* Un pauvre homme qui ſe loue à la journée; *ein armer Menſch, dēr ſich um Tagelohn verdinget.*

Sprichw. ſagt man von einem Menſchen, dēr auſſer Dienſten iſt, Il eſt à louer; *er iſt zu haben.*

Louer, *heiſst auch Miethen, von einem andern auf eine gewiſſe Zeit gēgen eine beſtimte Zahlung zum Gebrauche erhalten.* Il a loué un jardin; *er hat einen Garten gemiethet.* Louer une cave; *einen Keller miethen. Wenn von Menſchen die Rēde iſt, die um Lohn arbeiten, ſagt man im Deutſchen auch, Dingen.* Louer des ouvriers à la journée; *Arbeiter tageweiſe dingen.*

Fig. heiſst im gem. Lēb. Etre loué; *verſagt ſeyn,*

ſeyn, ſich an jemanden verſprochen haben. Je ne puis pas être des vôtres, je ſuis loué pour aujourd'hui; *ich kan nicht von ihrer Geſellſchaft ſeyn, ich bin heute ſchon verſagt.*

Loué, ée, partic. & adj. *Vermiethet*; it. *gemiethet. Siehe* Louer.

LOUER, v. a. *Loben, die Vórzüge, die Volkommenheiten einer Perſŏn, einer Sache durch Worte an den Tăg lègen.* Louer & remercier Dieu; *Gott loben und danken.* On loue d'ordinaire les Princes pendant leur vie, & les Gens de lettres après leur mort; *die Fürſten lobt man gemeiniglich während ihrem Lèben, und die Gelehrten năch ihrem Tode.* Preſque tous les hommes aiment à être loués; *faſt alle Menſchen ſind gerne gelobt.* Il eſt mal-ſéant de ſe louer ſoi-même; *es iſt unſchiklich ſich ſelbſt zu loben.*

Im gem. Lèb. ſagt man von einem Menſchen, dèr, wenn er irgend eine gute Handlung begangen hat, zu viel Selbſtzufriedenheit darüber blicken läſſt, Il ſe loue & ſe remercie, il ne ceſſe de ſe louer & de ſe remercier; *er hört nicht auf, ſich ſelbſt zu loben und es ſich ſelbſt Dank zu wiſſen.*

Se louer, v. récipr. *Sich vermiethen, verdingen*; it. *ſich loben &c.*

Man ſagt, Se louer de quelqu'un, de quelque choſe; *mit jemanden, mit etwas zufrieden ſeyn.* J'ai ſujet de me louer de lui, il en a toujours fort bien uſé avec moi; *ich habe Urſache mit ihm zufrieden zu ſeyn, er hat ſich immer ſehr gŭt gègen mich betragen.* Je me loue fort du cheval que vous m'avez prêté; *ich bin mit dem Pfèrde, welches ſie mir geliehen haben, ſehr wohl zufrieden. Man kan* Se louer de quelque choſe *zuweilen auch durch rühmen überſetzen.* Beaucoup de gens ſe louent de ce remède; *viele Leute rühmen die Wirkung dieſer Arzenei.*

Loué, ée, partic. & adj. *Gelobt &c. Siehe* Louer.

LOVER, v. a. *Man ſagt auf den Schiffen,* Lover un câble; *ein Tau aufſchlagen oder aufſetzen, es rund, in Form eines Reifen zuſammen lègen, um es wenn man den Anker fallen läſſt, fertig zu haben und ungehindert năchlaſſen zu können.*

Lové, ée, partic. & adj. *Siehe* Lover.

LOUEUR, EUSE, ſ. *Der Vermiether, die Vermietherinn, der Verleiher, die Verleiherinn, diejenige Perſŏn, welche einer andern etwas vermiethet oder verleihet.* Un loueur de chevaux; *ein Pfèrde-Vermiether, ein Pferde-Verleiher.* Un loueur de caroſſe; *ein Mieth-Kutſcher, ein Lohn-Kutſcher.* Un loueur de chambres garnies; *ein Mann, dèr möblirte Zimmer vermiethet, oder zu vermiethen hat.* Une loueuſe de chaiſes dans une Égliſe; *eine Frau welche in den Kirchen Stühle vermiethet, an einigen Orten die Stuhlſetzerinn.*

Loueur, euse, ſ. *Der Lober, die Loberinn. Wird wie* Louangeur *gebraucht. (Siehe dieſes Wort.)*

LOUIS, ſ. m. *Ludwig, ein männlicher Namen, dèn in Frankreich viele Könige geführt haben, dahèr die Münzen, die ſeit Ludwig XIII, (dèr die erſten Louisd'or ſchlagen laſſen) mit ihrem Bildniſſe geſtempelt ſind, auch ihren Namen bekommen. Wir pflègen aber in dieſem Falle das Wort* Louis *nicht zu überſetzen, ſo wenig als das meiſtens dabei ſtehende die Eigenſchaft oder den Wèrth der Münze bezeichnende Wort.* Un Louis d'or *oder auch ſchlechthin* Un Louis; *ein Louisd'or, eine bekante Goldmünze.* Un demi-Louis, un double Louis; *ein halber Louisd'or, ein doppelter Louisd'or.* Un Louis d'argent *heiſſt ſo viel als* Un écu blanc; *ein Silberthaler, dèr gemeiniglich 60 Sols beträgt, und im Deutſchen auch ein kleiner Thaler genant wird, im Gègenſatze eines gröſſen Thalers oder ſogenanten Laubthalers, der 120 Sols gilt. Wenn man ſagt,* Payer en Louisd'or & d'argent & autre monnoye ayant cours; *ſo heiſſt das, in Louisd'or, Thalern und anderer gangbarer Münze zahlen.*

LOUP, ſ. m. *Der Wolf, der Name eines bekanten Raubthieres.* La chaſſe du loup; *die Wolfs-Jagd.*

Sprichw. Quand on parle du loup, on en voit la queue; *wenn man von dem Wolfe ſpricht, iſt er nicht weit. Von einem Menſchen dèr viel erfahren hat, ſagt man,* Il a vu le loup. *Dieſer Rèdens-Art bedienet man ſich aber auch von einem Menſchen, dèr ſo heiſer iſt, daſſ er găr kein lautes Wort hervŏrbringen kan. Hat er aber blŏs eine heiſere Stimme, ſo ſagt man,* Il a crié au loup. *Das Sprichwort* Le loup mourra dans ſa peau; *der Wolf wird in ſeiner Haut ſterben, der Wolf behält ſeine Mucken, heiſſt ſo viel als, es iſt etwas Seltenes, daſſ ein böſer Menſch ſich beſſert.* Cet homme eſt connu comme le loup gris; *dieſer Menſch iſt ſo bekant, wie der graue Wolf, oder wie man im Deutſchen ſagt, wie ein bunter Hund.* Marcher à pas de loup; *Wolfs-Schritte machen, wie ein Wolf ſchleichen, in der Abſicht jemanden zu überfallen.* Manger comme un loup; *wie ein Wolf freſſen, ſehr begierig und viel eſſen.* Tenir le loup par les oreilles; *den Wolf bei den Ohren halten, in gröſter Verlègenheit ſeyn und nicht wiſſen, wozu man ſich entſchlieſſen ſoll, weil auf allen Seiten Gefahr drohet.*

Mehrere ſprichwörtliche und figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern, Brebis, Bergerie, Chien, Gueule, Hurler, Faim &c. &c.

In der Wund-Arzeneikunſt heiſſt Loup, *der Wolf, ein um ſich freſſendes Geſchwür, das, wenn es bis auf den Knochen eindringt, der Krèbs genant wird. Im Franzöſiſchen iſt in dieſer Bedeutung der Plural am gewöhnlichſten; im Deutſchen aber nicht. Die Rèdens-Art* Il a des loups aux jambes; *kan alſo nicht überſezt werden;*

den; er hat Wölfe an den Beinen, sondern er hat krebs-artige Geschwüre an den Beinen.

Die Damen pflêgten ehemals im Sommer eine Art Maske von schwarzem Sammet vör das Gesicht zu halten, um es vör dem Sonnenbrande zu schützen. Eine solche Maske wurde Loup *genant.*

Loup, *heißt auch ein Packstock, größe Ballen damit zu packen. Besonders werden die Packstöcke der Büchhändler und Büchdrucker so genant.*

In der Astronomie wird ein gewisses mittägiges Gestirn von neunzehn Sternen, Le Loup, *der Wolf, genant.*

An der Küste der Admiralität von Nantes bedienet man sich einer gewissen Art Netze zum Fischen, welche man Loup *nennet.*

Im gem. Lêb. werden auch verschiedene schädliche und räuberische Insekten, besonders Raupen Loups, *Wölfe, genant.*

Loup de mer, *der Mêrwolf, eine Art ausländischer Wölfe, welche sich sowohl auf dem Lande als im Wasser aufhalten sollen;* it. *ein Fisch. Siehe* Lubin.

LOUP-CERVIER, f. m. *Der Luchs, ein vierfüßiges Thier.* Une fourrure de loup-cervier; *ein Luchs-Pelz oder ein Futter von Luchs.*

LOUPE, f. f. *Die Wolfsgeschwulst, eine Sackgeschwulst oder Balggeschwulst, dêren es verschiedene Gattungen gibt, wovon jede entwêder von der Materie, die sie enthält, oder von dem Orte des Körpers, wo sie sich ansezt, einen besondern Namen bekomt. Eigentlich versteht man unter* Loupe *eine fleischige Geschwulst, die man deshalb auch* Loupe charnue *nennet.* La loupe graisseuse; *die Speckbeule, ein Sack oder Balg, dêr mit einer speck-artigen Materie angefüllet ist. Siehe übrigens* Ganglion, Goître, Méliceris, Stéatome.

In der Gärtnersprâche werden auch die fêhlerhaften Knorren oder Knoten auf der äußern Rinde der Bäume Loupe *genant.*

Loupe, *heißt auch das Vergrößerungs-Glas, ein linsenförmig, auf beiden Seiten erhaben geschliffenes rundes Glas, welches die Gêgenstände größer vörstellet, als sie wirklich sind.* Se servir d'une loupe pour lire de très-petits caractères; *sich eines Vergrößerungs-Glases bedienen, um ganz kleine Schrift zu lêsen.*

Loupe, *heißt auch ein unreifer Edelstein, eine unreife Perle &c. ein Edelstein dêr nicht zu seiner gehörigen Volkommenheit gelanget ist.* Un saphir, un rubis resté en loupe; *ein unreifer Saphir, ein unreifer Rubin.*

LOUP-GAROU, f. m. *Der Währwolf, ein nâch dem Aberglauben des Pöbels in einen Wolf verwandelter Mensch.* On l'accuse d'être sorcier & de courir toutes les nuits en loup-garou; *man beschuldigt ihn, er sey ein Zauberer, und laufe alle Nacht als ein Währwolf herum. Im gem. Lêb. pflêgt man einen unfreundlichen, ungeselligen Menschen, einen* Loup-garou, *einen Währwolf zu nennen.*

LOUP-MARIN, f. m. *Der Sêwolf, einer der gefräßigsten Raubfische, welcher zu den Haien gehöret;* it. *eine Art Aale, welche sich an den englischen Küsten aufhält, und geründete Zähne hat.*

LOURD, DE, adj. *Schwêr, im Gêgensatze von* Léger, *leicht.* Un lourd fardeau; *eine schwêre Last.* Cette charge de bois est trop lourde pour cet enfant; *diese Tracht Holz ist für dieses Kind zu schwêr.*

Lourd, *schwêr, heißt auch was viel Mühe kostet, und wird in dieser Bedeutung meistens nür in folgenden Rêdens-Arten gebraucht:* Une lourde besogne, *oder* une lourde tâche; *ein schwêres oder auch ein beschwerliches Geschäft, eine schwêre Arbeit.*

Man sagt, Faire une lourde chûte; *einen schwêren, einen harten Fall thun.* Faire une lourde faute; *einen schwêren oder wie man gewöhnlicher sagt, einen groben Fêhler begehen.* Ce garçon a l'esprit lourd; *dieser Bursche hat einen schwêren, einen harten Kopf, es kostet ihm viel Mühe etwas zu fassen, zu begreifen.*

Lourd, *heißt auch schwêrfällig, träge, und wird von Menschen und Thieren gesagt, die sich wêgen ihrer Schwêre oder aus Trägheit langsam und mühsam bewêgen.* C'étoit autrefois un homme fort agile, mais il est devenu bien lourd depuis peu; *ehemals war er ein recht munterer, flinker Mann, seit kurzem aber ist er sehr schwêrfällig, sehr träge, sehr unbeholfen geworden.* Les chevaux de Flandres sont lourds; *die flandrischen Pfêrde sind schwêrfällig.*

Lourd, *heißt auch plump, und wird sowohl von Körpern und dêren Theilen gebraucht, welche nicht die verhältnißmäßige Feinheit und Zierlichkeit haben, als auch vörzüglich von dem Geiste, wenn es ihm an Feinheit, Artigkeit, Leichtigkeit und gutem Geschmacke mangelt.* Un homme très-lourd; *ein sehr plumper, ungeschikter, dummer Mensch.*

Auch in der Malerei und in den bildenden Künsten heißt Lourd, *schwêr, plump.* Une figure lourde; *eine schwêre, eine plumpe Figür.* Une couleur lourde; *ein plumper Farben-Auftrag.* Une touche lourde; *ein plumper Pinselstrich.* Une draperie lourde; *ein schwêres Gewand.*

LOURDAUD, AUDE, f. *Der Tölpel, eine sehr plumpe und ungeschikte Persôn; wird im Deutschen von Personen beiderlei Geschlechtes gesagt.* C'est un gros lourdaud, c'est une grosse lourdaude; *er ist ein grober Tölpel, sie ist ein grober Tölpel.* Un lourdaud de village; *ein Bauertölpel, ein Dorflümmel.*

LOURDEMENT, adv. *Schwêr, hart, plump, tölpisch;* it. *fig. gröblich oder sehr.* Marcher lourdement; *einen schwêren plumpen Gang haben,*

im Gehen hart auftrèten. Il tomba lourdement; *er that einen schwèren, einen harten Fall.* Il a erré lourdement; *er hat sich gröblich gèirret.* Vous vous trompez lourdement dans votre calcul; *Sie betriegen sich gâr sehr in Ihrer Rechnung.*

LOURDERIE, s. f. *Die Plumpheit, die Tölpelei, ein tölpelhaftes, plumpes Betragen, ein ungeschiktes Wèsen.* Il a fait une étrange lourderie; *er hat eine grôße Tölpelei begangen, er hat einen sehr dummen, tölpischen Streich gemacht. (gem.)*

LOURDISE, s. f. *Heißt so viel als* Lourderie, *wird aber wenig mehr gebraucht.*

LOURE, s. f. *Benennung eines gewissen ernsthaften Tanzes. Ehemals führte auch ein musicalisches Instrument, welches einige Æhnlichkeit mit einer Sackpfeife hatte, den Namen* Loure.

LOURER, v. a. *(Musik) Schleifen, zwei oder mehrere Noten im Singen oder Spielen ohne Stôß mit einander verbinden.* Il faut lourer ces notes; *diese Noten muß man schleifen.*

LOURÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschleift. S.* Lourer.

LOUTRE, s. f. *Die Fisch-Otter oder auch schlechthin die Otter, ein vierfüßiges Wasserthier.* La loutre est un animal vorace, plus avide de poisson que de chair; *die Fisch-Otter ist ein gefräßiges Thier, begieriger nâch Fischen als nâch Fleisch. Man pflègt unter dem Worte* Loutre *auch wohl nûr den Balg oder die Haut dieses Thieres zu verstehen.* Un manchon de loutre; *ein Stauche oder Muff von Fisch-Otter. In dieser Bedeutung sagt man auch schlechthin* Un loutre *und versteht darunter entwèder einen solchen Staucher oder auch einen Hût von Otter-Hâren.*

LOUVE, s. f. *Die Wölfinn, das Weibchen des Wolfes. Man pflègt im Französischen ein liederliches Weibsbild* Une louve *zu nennen.*

LOUVE, *heißt auch die Steinkröpfe, die Steinzange, ein Werkzeug der Maurer und Steinsetzer, die grôßen Steine damit in die Höhe zu ziehen.*

Auf den Schiffen welche auf den Stockfischfang aus gehen, heißt Louve, *ein bodenloses Faß, welches auf einer der Luken-Öfnungen gestellet wird, und wodurch die Fische, nachdèm sie zum Einsalzen geschikt worden, in das Schiff herunter geworfen werden.*

LOUVER, v. a. (une pierre) *einen Stein mit der Steinkröpfe* (Louve) *in die Höhe ziehen.*

LOUVET, ETTE, adj. *Wolfsgrau, der Farbe eines Wolfes ähnlich. Wird nûr von Pferden gesagt.* Un cheval louvet; *ein wolfsgraues Pferd.*

LOUVETEAU, s. m. *Ein junger Wolf, dèr noch an der Mutter sauget; das Wölfchen.* Prendre la louve & les louveteaux; *die Wölfinn mit ihren Jungen fangen.*

LOUVETER, v. n. *Werfen, junge Wölfe werfen.*

LOUVETERIE, s. f. *Das Wolfszeug, das sämtliche zur Wolfsjagd gehörige Zeug oder Geräth.* Les Officiers de la Louveterie; *die Wolfsjäger, sämtliche zu der Wolfsjagd gehörige Jäger und übrige Personen.* La louveterie *heißt auch das Haus, wo das sämtliche Wolfszeug aufbewahret wird.*

LOUVETIER, s. m. *Der Jägermeister bei der Wolfsjagd.* Le Grand Louvetier; *der Ober-Jägermeister bei der Wolfsjagd, ein vôrnèhmer königlicher Bedienter, welcher der ganzen Wolfsjägerei vôrstehet.*

* LOUVEUR, s. m. *So heißt bei den Steinmetzen dèrjenige Arbeiter, welcher die Löcher in die grôßen Steine hauet, wo sie mit der Steinkröpfe* (Louve) *gepakt werden sollen, wenn man sie in die Höhe ziehen will.*

LOUVOYER, v. n. *Laviren, bald rechts, bald links steuern, um den widrigen Wind so gût als möglich zu benutzen.* Nous fûmes contraints de louvoyer; *wir waren genötiget zu laviren.*

LOUVRE, s. m. *Das Louvre, das königliche Residenz-Schloß, der königliche Pallast in Paris.*

Man pflègt außerdèm auch wohl einen jeden grôßen Pallast Un Louvre *zu nennen.* La maison que ce Financier habite est un Louvre; *das Haus, welches dieser Finanz-Pachter bewohnet, ist ein Pallast. Mißbräuchlich pflègen einige ein jedes Haus oder Schloß, worin der König auch außerhalb Paris zu Zeiten wohnet,* Louvre *zu nennen.* Les honneurs du Louvre. *Siehe* Honneur.

LOXODROMIE, s. f. *So heißt in der Sèfahrt, die Linie, welche das Schiff in der See beschreibet, wenn ès beständig nach einer Nèbengègend zufährt.*

LOXODROMIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Sèfahrt* Ligne loxodromique, *diejenige schiefe Linie, welche das Schiff in der See beschreibt, wenn es nicht geradezu gègen eine Hauptgègend, sondern beständig schief gègen eine Nèbengègend der Welt seinen Lauf nehmen muß; die loxodromische Linie.* Tables loxodromiques; *loxodromische Tafeln oder Tabellen, worin von zèhn zu zèhn Minuten der Breite oder Entfernung von der Linie, die Veränderung der Länge und die Grôße der Reise zur See ausgerechnet zu finden ist, wenn das Schiff immer nâch einer Gègend zu fähret.*

LOYAL, ALE, adj. *Gût, die gesezmäßige oder verordnungsmäßige innere Güte und Eigenschaft habend, unverfälscht, ächt.* Marchandise bonne & loyale; *gute und ächte, unverfälschte Wâre, gutes und ächtes Kaufmannsgût.* Vin loyal & marchand; *ächter, unverfälschter und verkäuflicher Wein.*

Man nennet in der gerichtlichen Sprâche Les frais & loyaux couts, *die gesezmäßigen, taxmäßigen Sporteln und Kosten.* Un bon & loyal inventaire; *ein gutes und richtiges Inventarium.*

Wenn Loyal *von Personen gesagt wird, so heißt*

heißt es, rèdlich, aufrichtig, rechtschaffen, treu. C'est l'homme du monde le plus loyal; *er ist der rèdlichste, der rechtschaffenste Mann von der Welt.*

Auf der Reitschule heißt Un cheval loyal, *ein schulgerechtes, wohl zugerittenes Pfèrd, und wenn das Pfèrd ein gutes, weiches Maul hat, sagt man,* Il a la bouche loyale.

LOYALEMENT, adv. *Treulich, ehrlich, rèdlich, aufrichtig.* Vendre loyalement; *ehrlich verkaufen, ohne jemand dabei zu betriegen.* Agir loyalement; *rèdlich, aufrichtig handeln.*

LOYAUTÉ, f. f. *Die Treue, Rèdlichkeit, Ehrlichkeit. (wen. gebr.)*

LOYER, f. m. *Die Miethe, das für eine gemiethete Wohnung verglichene Geld, welches auch der Zins heißt.* Payer un gros loyer de maison; *eine starke Hausmiethe, einen starken Hauszins bezahlen.* Il doit encore tous les loyers de l'année passée; *er ist noch die ganze Miethe, er ist noch den ganzen Zins vom vorigen Jahre schuldig.*

Man sagt zwar auch Donner une ferme à loyer; *ein Gut in Pacht gèben; der Pacht selbst aber, der Pachtzins dèn man empfängt oder bezahlt, wird niemals* Loyer, *sondern* Fermage *genant.*

LOYER, *heißt auch der Lohn, dasjenige was das Gesinde, der Taglöhner oder Arbeiter für seine Dienste, für seine Arbeit bekomt; der Gesindelohn, der Tagelohn, der Arbeitslohn.* On ne doit point retenir le loyer du mercenaire; *man soll dem Tagelöhner seinen Lohn nicht vörenthalten.*

Zuweilen heißt Loyer, *der Lohn so viel als* Récompense, *die Belohnung.* L'honneur est le loyer de la bravoure; *die Ehre ist der Lohn der Tapferkeit.*

LUBIE, f. f. *Ein närrischer, ein wunderlicher Einfall, eine ausschweifende Begierde oder Lust, die einem ankomt, etwas zu thun.* Il lui prend souvent des lubies; *er hat oft närrische Einfälle. (gemein)*

LUBIN, f. m. *Benennung einer Art Bärse oder Bärsche, die in Frankreich in den Mündungen der Flüsse oder auch in salzigen Teichen gefangen wèrden.*

LUBRICITÉ, f. f. *Die Geilheit, mit einem anständigern Ausdrucke, die Wollust.* Pour contenter sa lubricité; *um seine Wollust zu befriedigen.*

LUBRIFIER, v. a. *Schlüpfrig machen.* La mucosité des intestins sert à les lubrifier; *der Schleim in den Gedärmen dienet dazu sie schlüpfrig zu machen.*

LUBRIQUE, adj. de t. g. *Geil, in einem hohen Grade wollüstig.* Une femme lubrique; *ein geiles, ein sehr wollüstiges Weib.* Regards lubriques; *geile Blicke.*

LUBRIQUEMENT, adv. *Geil, Geilheit verrathend; auf eine unzüchtige Art.* Danser lubriquement; *auf eine unzüchtige, die Ehrbarkeit äußerst beleidigende Art tanzen.*

LUCARNE, f. f. *Das Dachfenster, ein aus einem herabhangenden Dache heraus gebauetes Fenster, wodurch das Licht auf dèn Boden oder Speicher fält. Wenn dieses Fenster mit einem kleinen Dache, welches man eine Kappe nennet, überdekt ist, so nennet man es ein Kapfenster. An einigen Orten heißt ein solches Dachfenster, die Gaupe. Ist es aber eine mit einem blossen Laden oder mit einer Fallthüre versehene Öfnung ohne Glas, so heißt* Lucarne, *die Luke, die Dachluke, die Bodenluke. Man nennet* Lucarne Demoiselle, *ein von Holz erbauetes Dachfenster, das auf dem Simswerke der Wand ruhet, und ein dreieckiges Dach hat.* Lucarne flamande; *ein flämisches Dachfenster, welches gemauert ist, auf dem Simswerke der Wand ruhet und ein Giebeldach hat.* Lucarne faitière; *eine Giebel-Luke, eine blos mit einem Ziegeldeckel versehene Öfnung in einem Giebeldache.*

LUCIDE, adj. de t. g. *Hell, licht, viel eigenes Licht habend oder auch von einem andern Körper erleuchtet. Dieses Wort komt selten anders als in dem Falle vör, wenn von einem Wahnsinnigen die Rède ist, dèr zuweilen ganz vernünftig spricht und bei vollem Verstande ist. Man sagt alsdann von ihm,* Il a des intervalles lucides; *er hat dann und wann gute Stunden, wo er ganz wohl bei Verstande, wo es ganz hell in seinem Kopfe ist.*

* LUCIFER, f. m. *Der Lucifer, der lateinische Name des Morgen- oder Abendsternes, der Venus. In den christlichen Kirchen pflègt man den Teufel* Lucifer *zu nennen.*

LUCIE, (Bois de Sainte Lucie.) *Siehe* Bois.

LUCRATIF, IVE, adj. *Einträglich, Gewinn eintragend, Nutzen oder Vortheil bringend.* Un métier fort lucratif; *ein sehr einträgliches Gewerbe.* Une charge lucrative; *ein einträglicher Dienst.*

LUCRE, f. m. *Der Gewinn oder Gewinst, alles, was man durch Arbeit und Bemühung erlangt, vörzüglich aber der Überschuß, dèr im Handel und Wandel oder sonst bei einer andern Gelègenheit, nách Abzug aller Unkosten übrig bleibt.* Je travaille pour le lucre; *ich arbeite des Gewinnes oder Gewinstes wègen, um etwas zu gewinnen. Meistens wird dieses Wort in einer gehässigen Bedeutung genommen.* Il est extrêmement attaché au lucre; *er ist außerordentlich auf den Gewinn, auf seinen Nutzen versessen.* Il ne considère pas en cela le lucre, il ne considère que l'honneur; *er zieht dabei nicht den Gewinn, sondern die Ehre in Betrachtung.*

LUETTE, f. f. *Der Zapfen oder wie man gewöhnlicher sagt das Zäpfchen, der aus zwei Muskeln*

keln bestehende fleischige Theil im Munde, zu beiden Seiten hinten am Gaume, welcher zu Verschliessung des Schlundes und der Luftröhre dienet. Il a la luette abattue, tombée; *das Zäpfchen ist ihm gefallen oder geschossen.*

LUEUR, s. f. *Der Schein, das Licht eines leuchtenden Körpers.* Une lueur blafarde; *ein blasser, ein matter Schein.* La lueur de la lune, la lueur des étoiles; *der Mondenschein, der Schein der Sterne.* La lueur du feu; *der Schein des Feuers.* Lire à la lueur du feu; *bei dem Scheine des Feuers lèsen.*

Fig. heisst Lueur, *der Schein oder auch der Anschein, ein schwaches Merkmal oder Kenzeichen von einer Sache.* Il y a quelque lueur de raison dans ce qu'il dit; *es ist ein Schein von Vernunft in dèm, was er sagt.* Avoir quelque lueur d'espérance; *einigen Schein oder Anschein von Hofnung haben.* Cette vertu prétendue n'étoit qu'une fausse lueur; *diese vermeinte Tugend war nur ein falscher Schein.*

LUGUBRE, adj. de t. g. *Traurig, Unlust und Traurigkeit anzeigend oder erweckend, kläglich.* Un spectacle lugubre; *ein trauriges Schauspiel, ein trauriger Anblick.* Pensées lugubres; *traurige Gedanken.* Un ton lugubre; *ein trauriger, kläglicher Ton.* Des cris lugubres; *ein klägliches Geschrei.*

LUGUBREMENT, adv. *Traurig, kläglich, auf eine traurige, klägliche Art.* Il chanta lugubrement; *sein Gesang, die Melodie seines Gesanges war traurig.* Être vêtu lugubrement; *traurig oder auch in Trauer gekleidet seyn.*

LUI, *Das persönliche Fürwort der dritten Person, welches wenn es vor einem Zeitworte steht oder mit dem Imperativo verbunden, von beiden Geschlechtern, ausser diesen beiden Fällen aber nur vom männlichen Geschlechte gebraucht wird. Im Deutschen wird* Lui, *nachdem es die Wortfügung erfordert, durch das Fürwort er, in verschiedenen Abänderungen desselben ausgedrukt.* C'est lui qui me l'a donné; *er ist es, der es mir gegeben hat, er hat es mir gegeben.* C'est de lui que je le tiens; *von ihm habe ich es.* Vous pensez ainsi, mais lui il pense autrement; *so denken Sie, aber er denkt anders.* Il ne travaille que pour lui; *er arbeitet nur für ihn.* Vous ne devez plus penser à lui; *Sie dürfen nicht mehr an ihn denken.* Je le lui raconterai; *ich werde es ihm erzählen.* J'ai rencontré votre sœur, & je lui ai parlé; *ich bin ihrer Schwester begegnet, und ich habe mit ihr gesprochen.* Si vous voyez la Princesse, racontez-lui cette aventure; *wenn sie die Prinzessinn sehen, so erzählen Sie ihr diese Begebenheit.* Cet ouvrage est de lui; *dieses Werk ist von ihm.* On a parlé pour lui; *man hat für ihn gesprochen.*

LUIRE, v. n. Je luis, tu luis, il luit. Nous luisons &c. Je luisois. Je luirai. Je luirois. Que je luise. Luisant. Luis; *Scheinen, leuchten, einen Schein oder ein Licht von sich gèben, die umhèr befindlichen Sachen helle machen, oder im engern Verstande, wègen seines Lichtes sichtbar seyn; in der höhern Schreib-Art auch, schimmern, glänzen.* Cette bougie ne luit pas bien; *diese Wachskerze leuchtet nicht gut.* Quand le soleil luit; *wenn die Sonne scheinet.* Dès que la lune commencera à luire; *so bald der Mond anfangen wird zu scheinen.* On entrevoit quelque chose qui luit au travers de ces arbres; *man sieht etwas zwischen den Bäumen durchscheinen, durchschimmern.* On voyoit luire les armes des combattans; *man sahe die Waffen der Streitenden leuchten, schimmern, glänzen, blinken.*

Fig. sagt man, Voila un rayon d'espérance qui nous luit; *das ist ein Strahl der Hofnung der uns leuchtet.* La feinte luit dans ses yeux; *die Falschheit leuchtet ihm aus den Augen.*

LUISANT, ANTE, adj. *Leuchtend, scheinend;* it. *glänzend, schimmernd, ein Licht, einen Schein von sich werfend, einen Glanz von sich gèbend.* Une étoile luisante; *ein leuchtender Stern.* Un vers luisant; *ein leuchtender Wurm.* Des couleurs luisantes; *glänzende, schimmernde Farben.* De l'encre luisante; *glänzende Tinte.* Elle a le visage tout luisant de fard, tout luisant de pommade; *ihr ganzes Gesicht glänzet von Schminke, von Pommade.*

LUISANT, *wird auch substantive gebraucht und heisst, der Glanz.* Le luisant de cette étoffe; *der Glanz dieses Zeuges. Wenn von dem Glanze gewisser Gestirne die Rède ist, wird dieses Wort auch im weiblichen Geschlechte gebraucht.* La luisante de la lyre; *der Glanz der Leier.*

LUITES, s. f. pl. *Die Geilen, die Hoden der wilden Schweine.*

LUMIÈRE, s. f. *Das Licht, die leuchtende Materie, wodurch die Gègenstände sichtbar gemacht werden und die dadurch verursachte Helle.* Cela rend, cela jette beaucoup de lumière; *dieses gibt, dieses verbreitet viel Licht.* La lumière du soleil; *das Licht der Sonne, das Sonnen-Licht.* Un rayon de lumière; *ein Strahl des Lichtes, ein Lichtstrahl. Poëtisch pflègt man die Sonne* La lumière du jour *zu nennen.* La lune & les autres planètes empruntent leur lumière du soleil; *der Mond und die übrigen Planeten borgen ihr Licht von der Sonne.* La lumière d'un flambeau, d'une bougie, d'une chandelle, d'une lampe &c.; *das Licht, oder wie man gewöhnlicher zu sagen pflègt, der Schein einer Fackel, einer Wachskerze, eines Talglichtes, einer Lampe &c.*

Man nennet absolute Lumière, *Licht, ein angezündetes Wachslicht oder Talglicht.* Apportez-nous de la lumière; *bringt uns Licht.* La salle étoit éclairée d'un grand nombre de lumiè-

mières; *der Sâl war durch eine grôße Menge Lichter erleuchtet.*

Fig. heißt es in der heiligen Schrift, Dieu habite une lumière inaccessible; *Gott wohnet in einem unzugänglichen Lichte.* Anges de lumière, Enfans de lumière; *Engel des Lichts, Kinder des Lichts.* La lumière de gloire; *das Licht der Herlichkeit.*

Poëtisch sagt man, Commencer à voir la lumière, la lumière du jour; *das Licht, das Tageslicht erblicken, welches so viel heißt als* Naître, *geboren werden.* Jouir de la lumière; *des Lichtes, des Lèbens genießen, lèben.* Perdre la lumière, être privé de la lumière; *sterben*; it. *des Lichtes beraubt, blind werden.*

Mettre un livre, mettre un ouvrage en lumière; *ein Bûch, ein Werk an das Licht gèben, drucken lassen, heraus gèben.* Cet ouvrage a été annoncé, mais il n'a point encore vu la lumière; *dieses Werk ist angekündiget worden, aber noch nicht erschienen.*

In der Malerei nennet man Lumières, *Lichter, die heller gemachten Theile eines Gemäldes.* Les lumières sont bien entendues, bien ménagées dans ce tableau; *die Lichter sind in diesem Gemälde wohl angeordnet, wohl angebracht.*

LUMIÈRE, *heißt in manchen Fällen eine kleine Öfnung, ein kleines Loch durch welches Licht, Wasser, Luft &c. durchgeht, welche Öfnung im Deutschen mancherlei Benennungen erhält. An mathematischen Instrumenten heißt das kleine Loch, der Spalt oder die kleine Öfnung, durch welche man nâch den verlangten Punkten siehet,* La lumière. (*Siehe* Dioptre.) *In der Baukunst heißt* Lumière, *die Pfanne, oder das Loch, darin der Zapfen einer Winde geht. Man nennet auf den Schiffen* Lumière de la pompe; *die Öfnung an der Seite einer Pumpenröhre, durch welche das Wasser aus selbiger seinen Ablauf hat. Auch die Löcher in den Bauchstücken der Schiffe, durch welche sich das Wasser zu der Pumpe zieht, werden* Lumières *genant.*

Lumière *heißt in ähnlicher Bedeutung auch, das Zündloch, das Loch am Bodenstücke einer Kanone, an der Kammer eines Mörsers, und mitten über der Pfanne einer Flinte oder Pistole, wodurch das Feuer in den Lauf dringet und den Schuß anzündet.* La lumière de ce fusil est trop étroite; *das Zündloch dieser Flinte ist zu eng. An den Orgelpfeifen heißt* Lumière *das Windloch, die Öfnung, wodurch der Wind aus der Windlade in die Orgelpfeife dringet.*

Fig. heißt Lumière, *das Licht, die deutliche und klare Erkentniß, der deutliche und klare Begriff von einer Sache.* Je n'ai aucune lumière sur cette affaire; *ich habe gâr kein Licht in dieser Sache.* Il pourra vous donner des lumières sur cette chose; *er wird Ihnen in dieser Sache Licht geben können.*

Man pflègt auch wohl dasjenige, wodurch wir eine deutliche und klare Vorstellung bekommen, so wie auch eine Persôn, welcher eine Art von Wahrheit oder Wissenschaft viele deutliche, klare Begriffe zu danken hat, Lumière, *Licht, zu nennen.* La lumière de la foi, la lumière de l'Évangile; *das Licht des Glaubens, das Licht des Evangelii.* Saint Augustin est une des plus grandes lumières de l'Église; *der heilige Augustin ist einer der grösten Lichter der Kirche.* C'est la lumière de son siècle; *er ist ein Licht seines Jahrhunderts.*

Zuweilen heißt Lumière *so viel als die Fähigkeit etwas zu begreifen und einzusehen, und wird in dieser Bedeutung im Deutschen gemeiniglich durch Kopf gegeben.* Cet homme n'a aucune lumière pour les sciences, pour les affaires; *dieser Mensch hat gar keinen Kopf für die Wissenschaften, für die Geschäfte, hat keine Fähigkeit etwas zu lernen &c.*

In der Wapenk. heißt Lumière, *das Auge, wird aber nûr von gewissen Thieren gesagt, vorzüglich von den wilden Schweinen und Stachelschweinen, und auch nûr dann, wenn die Augen von einer andern Farbe sind, als das Thier selbst.* Un sanglier d'argent aux lumières d'azur; *ein silbernes Schwein mit blauen Augen.*

LUMIGNON, s.m. *Die Schnuppe, die Lichtschnuppe, der abgebrante Docht von einem Lichte.* En mouchant la bougie, le lumignon est tombé; *bei dem Putzen der Kerze ist die Schnuppe herunter gefallen.*

Lumignon *heißt auch der Stumpfen oder das Stümpfchen, ein abgeschnittenes oder übrig gebliebenes kleines Stück von einer Kerze oder von einem Talglichte.* Cette chandelle va finir, il n'en reste plus qu'un lumignon, qu'un petit lumignon; *dieses Licht wird bald ausgehen, es ist nûr noch ein Stumpfen, ein kleines Stümpfchen davon übrig.*

LUMINAIRE, s. m. *Das Licht, ein leuchtender Weltkörper. Dieses Wort komt in dieser Bedeutung nûr in folgender biblischen Redens-Art vôr:* Dieu fit deux grands luminaires, l'un pour présider au jour, & l'autre pour présider à la nuit; *Gott machte zwei grôße Lichter, eins, das den Tag regiere, und das andere, das die Nacht regiere.*

LUMINAIRE, *heißt collective, die Beleuchtung, dasjenige, womit ein Ort erleuchtet wird, die Lampen, die Fackeln, die Lichter vorzüglich in den Kirchen.* Il faut tant pour le luminaire, pour entretenir le luminaire; *die Beleuchtung, die Unterhaltung der Beleuchtung erfordert so viel.* Le luminaire d'un enterrement; *die Beleuchtung, die Fackeln oder Laternen bei einem Begräbnisse.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Luminaire *anstatt* La vue *gebraucht.* Il a usé son luminaire

naire à force de lire; *er hat ſein Geſicht durch das viele Lèſen verdorben.*

LUMINEUX, EUSE, adj. *Leuchtend, viel eigenes Licht habend, Licht von ſich gèbend, hell.* Corps lumineux; *leuchtende Körper.* Une planète lumineuſe; *ein leuchtender Planet.* Les étoiles lumineuſes; *die hellen Sterne.*

Fig. heiſſt Lumineux, *hell oder auch lichtvoll, einen hohen Grad der Deutlichkeit habend, voll deutlicher und klarer Begriffe.* Un eſprit lumineux; *ein heller Kopf.* Une penſée lumineuſe; *ein heller, lichtvoller Gedanke.* Il y a quelque choſe de lumineux dans tout ce qu'il écrit; *es iſt ſo etwas Helles, Klares, Deutliches in allem was er ſchreibt.*

LUNAIRE, adj. de t. g. *Den Mònd betreffend. Im Deutſchen ſezt man das Wort Mònd oder Mònden oder auch Mònds unmittelbar vòr das dazu gehörige Hauptwort, und bildet dadurch ein einiges zuſammen geſeztes Wort.* Le cycle lunaire; *der Mòndzirkel oder Mòndszirkel.* Un cadran lunaire; *eine Mònd-Uhr, Mònde-Uhr, Mònds-Uhr.* Un mois lunaire; *ein Mòndenmonat.* Une année lunaire; *ein Mòndenjahr.*

LUNAIRE, ſ. f. *Die Mòndraute, das Mòndkraut, eine Pflanze.*

LUNAISON, ſ. f. *Mit dieſem Worte bezeichnet man den ganzen Zeitraum, während welchem der Mònd am Himmel ſichtbar iſt, von dem Neulichte an, bis zu Ende des lezten Viertels, welches man im Deutſchen ſchlechthin das Licht zu nennen pflègt: und wenn man die ſtufenweiſe Zunahme und Abnahme des Mòndes mit darunter verſteht, die Mòndswandelung, im gem. Lèb. die Mòndsbrüche.* Semer & planter ſelon les lunaiſons, ſelon les diverſes lunaiſons; *nàch dem Lichte, nàch den verſchiedenen Mòndswandelungen ſäen und pflanzen.* Toute cette lunaiſon a été pluvieuſe; *während dieſem ganzen Lichte war es règneriſches Wetter.*

LUNATIQUE, adj. de t. g. *Mòndſüchtig, mit einer Krankheit behaftet, welche in ihren Anfällen von der Ab- und Zunahme des Mòndes abhänget. In dieſer Bedeutung braucht man das Wort* Lunatique *eigentlich nùr von Pfèrden, die mit einem periodiſchen Fluſſe an den Augen behaftet ſind. Fig. ſagt man im gem. Lèb. von einem wunderlichen, eigenſinnigen Menſchen, dèr zuweilen ganz eigene närriſche Launen hat,* Il eſt lunatique, *oder auch ſubſtantive,* C'eſt un lunatique; *er iſt mòndſüchtig, er iſt ein Mòndſüchtiger.*

Als ein Subſtantivum komt das Wort Lunatique *auch in folgender Rèdens-Art vòr:* Le lunatique de l'Évangile; *der Mòndſüchtige im Evangelio.*

LUNDI, ſ. m. *Der Mòntag, der zweite Tag in dèr Woche.* Le lundi gras; *der Mòntag vòr Faſtnacht.* Le lundi ſaint; *der Mòntag in der Charwoche, in der Woche vòr Oſtern.*

LUNE, ſ. f. *Der Mònd.* La lune luit; *der Mònd ſcheinet.* Les quartiers de la lune; *die Mònds-Viertel, die in vier Theile abgetheilte ſtufenweiſe Zunahme und Abnahme des Mòndes.* Nouvelle lune; *Neumònd.* Pleine lune; *Vollmònd.* La lune eſt dans ſon plein; *der Mònd iſt voll.* Clair de lune; *Mòndſchein.* Combien avons-nous de la lune? Au quel quantième de la lune ſommes-nous? *den wie vielſten (des Monates) haben wir? In der Poëſie wird* Lune *oft anſtatt* Mois *gebraucht.* Depuis quatre lunes; *ſeit vier Mònden, ſeit vier Monaten.*

La lune de Mars, la lune d'Avril; *der März-Schein, der April-Schein, der Neumònd im Monate März und April.*

Im gem. Lèb. pflègt man eine Perſòn mit einem ſehr vollen runden Geſichte, das viel Farbe hat, Une lune *zu nennen.* Un viſage de pleine lune; *ein Geſicht, wie der volle Mònd.*

Von einem Pfèrde, das trübe, fettige Augen hat, dèm die Augen zuweilen dunkel werden, ſo daß ihm das Geſicht auf eine Zeitlang ganz vergehet, ſagt man, Ce cheval eſt ſujet à la lune.

Avoir des lunes, *heiſſt in der niedrigen Spràche, närriſche Grillen, wunderliche Einfälle haben, zuweilen nicht recht bei Sinnen ſeyn.* Faire un trou à la lune; *heimlich durchgehen.*

Einige ſprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Aboyer, Dent, Enſeigne &c.

Lune de mer, *der Kugelfiſch, ein Sèfiſch.*

In der Chymie heiſſt Lune, *das Silber.* Lune cornée; *Hornſilber, ein dem Horne ähnliches Silber, welches man erhält, wenn man den Bodenſatz eines in der Salzſäure aufgelösten Silbers ſchmelzet.* Criſtaux de lune; *Silberkryſtallen, welche man erhält, wenn man Silber in Säuren auflöſet, und dieſe Auflöſung hernàch gehörig anſchieſſen läſſt.*

LUNELS, ſ. m. pl. *(Wapenk.) Vier mit den Spitzen gègen einander geſezte halbe Mònde.*

LUNETTE, ſ. f. *Das Augenglàs, ein geſchliffenes Glàs zum Behùf blöder Augen.* Une lunette convexe, pour groſſir les objets; *ein rund-erhaben oder bauchig geſchliffenes Augenglàs, um die Gègenſtände zu vergröſſern.* Une lunette concave, pour diminuer les objets; *ein hohl geſchliffenes Augenglàs oder ein Hohlglàs, die Gègenſtände zu verkleinern.* Se ſervir d'une petite lunette; *ſich eines kleinen Augenglaſes bedienen.*

Lunette d'approche, lunette de longue vue, *oder* à longue vue; *ein Fernrohr, ein Sehrohr, ein aus mehrern Gläſern zuſammen geſeztes Werkzeug, entfernte Gègenſtände deutlicher dadurch zu ſehen, als mit bloſſen Augen möglich iſt.*

Une lunette de seize pieds, de cinquante pieds, de soixante pieds; *ein Fernrohr oder Sehrohr von sechszèhn, von fünfzig, von sechszig Schuh.* Une lunette de poche; *ein Taschengucker, ein kurzes Fernglas welches man bequèm in der Tasche bei sich tragen kan.* Allonger une lunette; *ein Fernglas verlängern, die in einander geschobenen Theile des Rohres heraus ziehen. Man sehe übrigens* Télescope.

Im Plurāl versteht man unter Lunettes, *zwei geschliffene und gefaste Gläser, die man auf die Nase sezt und als ein Erleichterungs-Mittel des Sehens gebrauchet, welche zusammen genommen im Deutschen eine Brille, oder wie man auch wohl in einigen Gegenden sagt, ein Brill, genant werden.* Mettre des lunettes sur son nez; *eine Brille auf seine Nase setzen.* Des lunettes bien claires; *eine sehr helle Brille.* Un étui à lunettes; *ein Brillen-Futterāl.* Des lunettes d'Angleterre; *englische Brillen.*

Sprichw. sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr eine sehr grosse Nase hat, Il a beau nez à porter lunettes; *er hat eine schöne Brillen-Nase. Hat jemand etwas in einer Sache übersehen oder nicht recht eingesehen, so pflègt man zu sagen:* Il n'a pas bien mis, il n'a pas bien chaussé ses lunettes, il a mis ses lunettes de travers; *er hat seine Brille nicht gūt, er hat seine Brille verkehrt aufgesezt.*

Wègen einiger entfernten Æhnlichkeit in der äussern Gestalt, hat man verschiedenen andern Dingen den Namen Lunette *und* Lunettes *gegèben.* Une lunette de privé; *die Brille eines heimlichen Gemaches, die runde Öfnung in dessen Sitze, und das ganze Brèt, welches diese Öfnung enthält.*

In der Landwirthschaft wird das Lèder mit Stacheln, welches man jungen Lämmern, die man von dem Saugen entwöhnen will, auf der Nase befestiget, Lunette, *die Brille genant.*

In der Kriegsbaukunst heisst Lunette, *die Brille, ein Aussenwerk von zwei Facen, so zu beiden Seiten des Ravelins angelègt wird.*

Die kleinen Öfnungen und Fensterchen an den Thurmhauben, wodurch das Licht hineinfällt und die Luft durchstreicht, werden im Französischen Lunettes, *im Deutschen aber Ohren genant. Aussserdèm heisst in der Baukunst* Lunette, *das Ohr, ein kleines Gewölbe in und an einem grössern, z. B. wenn die Fenstern und Thüren in einem Gewölbe von neuem überwölbet werden, die durch die Öfnung geschwächte Mauer zu stärken, welches auch im Deutschen schiklicher eine Brille heissen könte.*

Man nennet Berceau à lunettes; *einen Gewölbbogen mit einer runden Öfnung, wodurch das Licht in das Gewölbe fält. Man pflègt auch wohl die runden Kellerlöcher* Lunettes *zu nennen.*

Lunette *heisst aussserdèm noch das Brustbein am Geflügel; der Deckel an einer Uhr oder vielmehr der Ring, in welchem das Glās eingesezt wird; das Scheulèder, Augenlèder, lèderne Klappen an den Zäumen der Pferde, in der Gègend der Augen, damit sie nicht auf die Seite sehen und scheu werden können; die Schlichtklinge, ein stählernes rundes Werkzeug der Gerber und Beutler, die Felle abzuschaben; die Hohldocke, ein Werkzeug der Drechsler, dessen Hauptstück eine mit einem runden Loche versehene eiserne Platte ist; das Loch oder Auge an einer Lavette, durch welches der Proznagel gestekt wird; dèrjenige Theil der Sonne an einer Monstranz, welcher auf beiden Seiten mit Glās eingefasst ist, von welchem die Strahlen ausgehen und wo hinein die geweihete Hostie zu liegen komt.*

Man sagt, Ferrer un cheval à lunettes; *ein Pferd mit halben Hūf-Eisen beschlagen.*

Im Damenspiel heisst Mettre dans la lunette, *in die Brille ziehen, einen Stein zwischen zwei Steine des Gègners ziehen, so dass nothwendig einer davon geschlagen werden muss. Wenn man im Schachspiele mit einem Bauern oder mit einer andern Figūr zwei Figūren des Gègners so angreift, dass eine davon verloren ist, so heisst dieses* Donner une lunette.

* LUNETTER, v. n. *Eine Brille brauchen, durch die Brille sehen. Ein nūr im komischen Style übliches Wort.*

LUNETTIER, s. m. *Der Brillenmacher, einer dèr Brillengläser schleift und einfasset; it. der Brillenhändler, einer dèr fertige Brillen verkauft.*

LUNI-SOLAIRE, adj. de t. g. *In der Astronomie heisst* Le Cycle luni-solaire; *der Mōnd-Sonnen-Zirkel, ein Zirkel oder eine gewisse Anzahl von Jahren, nāch dèren Verlaufe die Neu- und Vollmōnde wieder auf diejenigen Tage, Stunden und Minuten fallen, in welche sie in dem ersten Jahre des Zirkels eingefallen sind.*

LUNULE, s. f. *Der Mōnd, wird in der Géometrie eine Figūr genennet, die in zwei Bogen eingeschlossen ist. In der Astronomie werden die Trabanten oder Nèbensterne des Jupiters und Saturns* Lunules *genant.*

LUPERCALES, s. f. pl. *Die Lupercalien. So hiessen bei den alten Römern die Feste, welche jährlich dem Pān zu Ehren gefeiert wurden.*

LUPIN, s. m. *Die Wolfsbohne, die Feigbohne, an einigen Orten auch die Wicken-Bohne, und mit dem Gärtner-Namen die Lupine.*

LUPINAIRE, s. m. *Einer dèr mit Feigbohnen handelt. (wen gebr.)*

LUSERNE. *Siehe* LUZERNE.

LUSTRAL, ALE, adj. *Dieses Beiwort komt nūr in folgender Rèdens-Art vōr:* Eau lustrale; *Reinigungs-Wasser, ein geweihtes Wasser, womit die alten heidnischen Priester das Volk besprengten, um es von Sünden zu reinigen.*

LUSTRATION, s. f. *Die Reinigung oder Aussöh-* nung

nung einer entheiligten Sache, durch gewisse Opfer; das Reinigungs-Opfer der alten Heiden.

LUSTRE, f. m. *Der Glanz.* Cette étoffe n'a point de lustre, a perdu son lustre; *dieser Zeug hat keinen Glanz, hat seinen Glanz verloren.* Le vernis de la Chine est d'un beau lustre; *der chinesische Firniß oder Lack hat einen schönen Glanz.*

Die Kürschner und Hütmacher haben eine gewisse Composition, womit sie den Stauchen oder Müffen und den Hüten einen Glanz gèben, welche sie Lustre *nennen.*

Figürlich wird Lustre, *der Glanz von allen dèm gesagt, was das äussere Ansehen, die Schönheit, das Verdienst erhöhet, so wie auch von einem hohem Gräde der äussern Ehre, dèr bei vielen Bewunderung und Ehrfurcht erwecket.* Cette Dame n'est pas aujourd'hui dans son lustre; *diese Dame ist heute nicht in ihrem Glanze.* Il a donné un nouveau lustre à cette charge; *er hat dieser Stelle einen neuen Glanz, ein neues Ansehen gegèben.* Les pierreries donnent du lustre à la beauté des femmes; *die Edelsteine erhèben die Schönheit des Frauenzimmers. Man sagt auch,* La laideur d'une femme sert de lustre à une autre; *die Häßlichkeit des einen Frauenzimmers erhèbt die Schönheit des andern.* Un tableau sert de lustre à un autre; *ein Gemälde erhèbt die Schönheit des andern. (In allen diesen Bedeutungen hat* Lustre *keinen Plurâl.)*

LUSTRE, *heißt auch, der Kronleuchter, ein aus mehrern Armen bestehender Leuchter, welcher an einer Schnür in der Mitte eines Zimmers hängt.* Un lustre de crystal; *ein kristallener Krönleuchter.*

Die Römer nanten einen Zeitraum von fünf Jahren Lustrum, dahèr das französische Wort Un Lustre, *dessen man sich noch in der Poësie bedienet.* Après trois lustres; *nâch fünfzèhn Jahren.*

LUSTRER, v. a. *Glänzen, glänzend machen, einen Glanz gèben. (Im Deutschen ist das Zeitwort glänzen als ein Activum nûr bei einigen Künstlern und Handwerkern für Poliren üblich)* Lustrer une étoffe; *einem Zeuge den Glanz gèben.* Lustrer un chapeau; *einen Hût glänzen, glänzend machen.*

LUSTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Geglänzt. Siehe* Lustrer.

LUSTRINE, f. f. *Der Lustrin, ein dem Droguette ähnlicher seidener Zeug.*

LUT, f. m. *der Kitt oder wie andere sagen, die Kitte der Scheidekünstler und Apotheker, womit man die Fugen der Destillirgefäße einstreicht, damit nichts daraus verdünsten kan.*

* LUTATION, f. f. *Das Verklèben der chymischen Gefäße mit Kitt; das Verkitten, die Verkittung.*

LUTER, v. a. *Verkitten, mit Kitt verklèben, verbinden, befestigen.* Il faut luter ce vaisseau; *man muß dieses Gefäß verkitten.*

LUTÉ, ÉE, partic. & adj. *Verkittet. Siehe* Luter.

LUTH, f. m. *Die Laute, ein musikalisches Saiten-Instrument.* Jouer du luth, *die Laute spielen.* Un joueur de luth; *ein Lautenspieler, Lautenschläger, ein Lautenist.* Un concert de luths; *ein Lauten-Concert.* Monter un luth; *eine Laute beziehen.* La barre d'un luth; *der Lautensteg, das kleine Brèt, worauf die Saiten einer Laute unten ruhen.*

LUTHÉRANISME, f. m. *Das Lutherthum, die Lehre, Lehrsätze der Lutheraner.*

LUTHIER, f. m. *Der Lautenmacher, ein Künstler, welcher Lauten und andere ähnliche Saiten-Instrumente verfertiget.*

LUTIN, f. m. *Der Poltergeist, ein bös-artiger Geist, welcher sich nach der abergläubischen Meynung des Pöbels im Hause mit Poltern und Lärmen hören läßt. Man pflègt dahèr einen unruhigen Menschen, dèr viel Lärm und Getöse macht,* Un lutin, *einen Poltergeist zu nennen.*

LUTINER, v. a. (quelqu'un) *Einen plagen, quälen.* Il nous a lutinés toute la nuit; *er hat uns die ganze Nacht geplagt. (gemein)*

LUTINER, v. n. *Poltern, ein Gepolter, einen Lärm wie ein Poltergeist machen.* Il n'a fait que tempêter, que lutiner toute la nuit; *er hat die ganze Nacht getobet und gepoltert.*

LUTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Lutiner.

LUTRIN, f. m. *Der Singepult in dem Chore einer Kirche, der Pult vór welchem man singet.* Chanter au lutrin; *vór dem Pulte singen.*

LUTTE, f. f. *Das Ringen. (Siehe* Lutter*)* L'exercice de la lutte; *die Übung des Ringens.* S'exercer à la lutte; *sich im Ringen üben. Siehe auch* Haute-Lutte. Pag. 754.

LUTTER, v. n. *Ringen, sich bemühen, mit blôssen Händen, ohne ein anderes Gewèhr oder Werkzeug seinen Gègner zu überwältigen.* Jacob lutta avec l'Ange; *Jacob rang mit dem Engel. Man sagt figürlich:* Lutter contre les vents, contre les flots; *mit den Winden, mit den Fluten ringen, alle Kräfte gègen dieselben anwenden.* Lutter contre la mort; *mit dem Tode ringen, in äusserster Gefahr des Todes seyn, und alle Mittel anwenden, derselben zu entgehen.*

LUTTEUR, f. m. *Der Ringer, dèrjenige, welcher mit einem andern ringet.* Les Lutteurs qui combattoient aux Jeux Olympiques; *die Ringer, welche in den olympischen Spielen kämpften.*

LUXATION, f. f. *Die Verrenkung, das Verrenken eines Gliedes. (Siehe* Luxer*)* La luxation de la hanche; *die Verrenkung der Hüfte.*

LUXE, f. m. *Der Pracht, ein grösser verschwenderischer Aufwand in Kleidern, kostbaren und theuren Hausgeräth, kostbaren und vielen Speisen, vielen Bedienten &c., die Verschwendung. Wir haben im Deutschen kein Wort, welches den ganzen Begriff des französischen Wortes* Luxe *erschöpfet, und bedienen uns deshalb häufig des lateinischen Wortes* Luxus. Le luxe est plus grand que jamais; *der Luxus ist grösser als jemals; es herschet mehr Pracht, mehr Ver-*

Hh 2 *schwen-*

schwendung, es wird mehr Aufwand gemacht als jemals. Le luxe des habits; *der Kleider-Pracht, der unnötige Aufwand in vielen und kostbaren Kleidern.*

LUXER, v. a. *Verrenken, aus seiner gehörigen Lage bringen. Wird nur von den Gliedmässen und ihren Gelenken gesagt.* Cette chute lui a luxé l'os de la cuisse; *dieser Fall hat ihm das Schenkelbein verrenkt.*

Luxé, ée, partic. & adj. *Verrenkt. Siehe* Luxer.

LUXURE, s. f. *Die Unkeuschheit, die Unenthaltsamkeit. Dieses Wort komt nicht leicht anders als in folgender Rèdens-Art vôr:* Le péché de luxure; *die Sünde der Unkeuschheit, der Unzucht.*

LUXURIEUX, EUSE, adj. *Unkeusch, unzüchtig.* Des pensées luxurieuses; *unkeusche Gedanken.* Des paroles luxurieuses; *unzüchtige Worte oder Rèden.* Une femme luxurieuse; *ein unzüchtiges Weib.*

LUZERNE, s. f. *Die Lucerne, eine Art des Schnekken-Klées; ein bekantes gutes Futterkraut für das Vieh.*

LUZERNIÈRE, s. f. *Ein mit Lucerne besäeter Acker.*

LUZIN, s. m. *So heißt auf den Schiffen ein dünnes aus drei Fäden bestehendes Strickwerk, aus welchem unter andern die Wèbelinge* (Enfléchures) *zusammen gewunden werden.*

LY, s. m. *Ist nâch den Reisebeschreibern ein in China übliches Meilenmâß, wovon zèhn eine französische Meile ausmachen.*

LYCANTHROPE, s. m. *Ein von einem Wolfsbisse rasend gewordener Mensch, oder auch ein mit Schwèrmuth behafteter Mensch, dèr sich einbildet, er sey ein Wolf.*

LYCANTHROPIE, s. f. *Die von einem Wolfsbisse entstehende Raserei, oder auch die Krankheit und der Zustand eines Menschen, dèr sich einbildet, er sey ein Wolf.*

LYCÉE, s. m. *So hieß bei den Griechen ein jeder öffentlicher zu den körperlichen Übungen bestimter Ort; vôrzüglich aber die Schule zu Athèn, wo Aristoteles lehrte. Man pflègt noch jezt einen jeden Ort, wo sich Gelehrte versammeln,* Un lycée, *ein Lycäum zu nennen.*

LYCHNIS, s. m. *Das Licht-Röschen, eine Pflanzengattung wovon es mancherlei Arten gibt, und wovon verschiedene in unsern Gärten gepflanzt werden, unter welchen die Jerusalems-Blume,* Croix de Jérusalem *am bekantesten ist.*

LYCIUM, s. m. *Der Buchsdorn, stachlichter Jasmin, ein Staudengewächs.*

LYCOPERSICUM. *Siehe* Pomme dorée, *oder* Pomme d'amour.

LYCOPUS, *oder* MARRUBE AQUATIQUE. *Der Wolfsfûß, der Name einer Pflanze, welche auch Wasser-Andorn genant wird.*

LYMPHATIQUE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Vaisseaux lymphathiques, *Wassergefäße, zarte Gefäße oder Röhren in den thierischen Körpern, welche die wässerige Feuchtigkeit, die sie einsaugen, in den Milchbrustgang und in die größern zurückführenden Adern ausleren.*

LYMPHE, s. f. *(Anat.) Das Blutwasser oder Aderwasser, ein kleberiges gelbes Wasser, welches sich in dem Blute befindet und demselben durch die Wassergefäße* (vaisseaux lymphatiques) *zugeführet wird.*

LYNX, s. m. *Der Luchs, ein wildes vierfüßiges fleischfressendes Thier.* Il n'y a point d'animal qui voie si clair que le lynx; *es gibt kein Thier, das so scharf siehet, als der Luchs.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr ein scharfes Gesicht hat, oder eine Sache schnell durchschauet, mit einem Blicke übersiehet, C'est un lynx, il a des yeux de lynx; *er ist ein Luchs, er hat Luchs-Augen.*

LYRE, s. f. *Die Leier, ein musikalisches Saiten-Instrument.* Jouer de la lyre; *die Leier spielen, auf der Leier spielen.*

In der Astronomie ist Lyre, *die Leier, ein nördliches und aus dreizèhn Sternen bestehendes Sternbild.*

LYRIQUE, adj. de t. g. *Lyrisch.* Poësies lyriques; *lyrische Gedichte. So hießen bei den ältesten Griechen Gedichte, die unter dem begleitenden Klange der Leyer abgesungen wurden. Man nennet dahèr noch heut zu Tage dergleichen Gedichte, die eigentlich zum Singen bestimmet sind, und in welchen eine leidenschaftliche Laune in Gesang ausbricht, lyrische Gedichte.*

LYSIMACHIE, s. f. *Gelber Weiderich, eine Pflanze die sonst auch unter dem Namen* Souci d'eau, Corneille, Perceboſſe *oder* Chasseboſſe *bekant ist, und im Deutschen auch häufig zu Ehren des Königs Lysimachus, dèr sie zuerst entdekt hat, Lysimachie genant wird.*

M.

M.

M, *das M, der dreizèhnte Buchstab des Alphabetes. Was wègen der Aussprache dieses Mitlautes zu bemerken ist, findet man in jeder französischen Sprâchlehre.*

MA. *Meine; das zueignende Fürwort der ersten Persôn weiblichen Geschlechtes.* Ma sœur; *meine Schwester.* Ma maison; *mein Haus. Wenn das auf* Ma *folgende Hauptwort mit einem Selbstlaut anfängt, so sagt man anstatt* Ma, Mon, *welches eigentlich das Fürwort männlichen Geschlechtes ist.* Mon ame; *meine Sêle.* Mon épée; *mein Dègen.*

MACARON, *Die Makrone, eine Art Zuckergebackenes von Mèhl, zerstôßenen Mandeln und Zucker.*

MACARONÉE, f. f. *So heißt eine Art komischer Gedichte, dessen Verse mit Wörtern aus der niedrigen Sprâche untermischt sind, dènen man lateinische Endigungen gegèben. Die Italiéner sind die Erfinder dieser Art Gedichte.*

MACARONI, f. m. *Italiénische Nudeln, die man auch in Deutschland Macaroni nennet.*

MACARONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Poësie macaronique, *diejenige Art komischer Gedichte, da man die Verse mit Wörtern aus der niedrigen Sprâche untermischt und ihnen lateinische Endigungen gibt.*

MACERATION, f. f. *(Chymie) Das Einweichen, die Einweichung eines harten Körpers in Wasser oder in einer andern kalten oder warmen Flüssigkeit, um sie zur Destillatiôn oder zum Absude geschikter zu machen.* Être en macération; *eingeweicht seyn.* Mettre en macération; *einweichen.*

In der Andachts-Sprâche heißt Macération, *die Kreuzigung, die Abtödtung, die Kasteiung, die Unterdrückung aller sinlichen Begierden.* La macération de la chair; *die Kreuzigung des Fleisches.* Ses grandes macérations ont abrégé ses jours; *seine starken Kasteiungen haben sein Lèben verkürzet.*

MACÉRER, v. a. *(Chymie) Einweichen. (Siehe* Macération.*)* Il faut macérer cette plante dans du vin pendant quelques jours; *man muß diese Pflanze einige Tage in Wein einweichen.*

In der Andachts-Sprâche sagt man, Macérer son corps, macérer sa chair, se macérer; *seinen Leib, sein Fleisch kasteien, kreuzigen, wehe thun, sich kasteien, sich durch gewaltsame Unterdrükkung aller sinlichen Begierden wehe thun.*

MACÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingeweicht; it. gekreuzigt, gekasteiet. Siehe* Macérer.

MACERON, f. m. *Das Smyrnen-Kraut; der Geschlechtsname einer Dolden tragenden Pflanze.*

MACHABÉES, f. m. pl. *(sprich* Makabées*) Die Maccabäer, die Bücher der Maccabäer im alten Testamente.*

MÂCHE, f. f. *Der Ackersalât, Feldsalât, Lämmerlattig, eine Pflanze, welche als Salât gegessen wird.*

MÂCHECOULIS *oder* MÂCHICOULIS, f. m. *Man nennet* Les mâchecoulis d'un château, d'une tour; *die Löcher oder Öfnungen in dem Boden der in einer gewissen Höhe überhängenden oder hervôrragenden Gänge, rund um ein Schloß oder um einen Thurm herum, um durch diese Öfnungen grôße Steine auf diejenigen, die sich dem Fuße der Mauer nähern, herab fallen zu lassen, oder sie auch mit siedendem Wasser zu begiessen. Man findet dergleichen* Mâchecoulis *die von einigen zu Deutsch Zwinger genant werden, noch häufig an den alten Schlössern und Thürmen besonders längs dén Ufern des Rheins. Man machte ehemals auch dergleichen überhängende Wachthäuser, die man* Redoutes à mâchecoulis *nante.*

MÂCHEFER, f. m. *Der Hammerschlag, die Schlakken welche von dem Eisen abspringen wenn es geschmiedet wird.*

MÂCHELIÈRE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Les dents mâchelières; *die Backenzähne, die lezten vier Zähne in jedem Kinbacken unter dem Backen, sonst auch* Molaires, *die Mahlzähne genant. Man pflègt diese Zähne im Deutschen auch Stockzähne zu nennen.*

Man sagt auch substantive, La mâchelière, *der Backenzahn.* Les mâchelières de dessus, les mâchelières de dessous; *die oberen Backenzähne, die unteren Backenzähne.*

MÂCHEMOURE, f. f. *Die Brocken, die Krümel, Krümlein von den Schifs-Zwiebacken, die laut einer königlichen Verordnung, wenn sie die Größe einer Haselnuß haben, nicht mehr für Krümel gehalten, sondern wie die Zwiebacke unter das Schifsvolk ausgetheilet werden.*

MÂCHER, v. a. *Kauen oder käuen, mit den Zähnen zermalmen.* Les viandes qu'on a bien mâchées font à demi digérées; *wohlgekauete Speisen sind halb verdauet.* Il avale ses morceaux sans les mâcher; *er schlukt seine Bissen herunter, ohne sie zu kauen.*

Von einem Pfèrde, das mit seinem Gebisse spielet, das an seinem Gebisse naget, sagt man, Il mâche son frein.

In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem Menschen der ohne Appetit isst, Il mâche de haut: *Und von einem, dèr Hunger hat, und zusehen muß wie andere essen, ohne selbst etwas davon zu bekommen,* Il mâche à vide; *er kauet mit lèren Backen. Der nämlichen Rèdens-Art bedienet man sich im gem. Lèb. wenn jemand lange vergèblich auf etwas gehoffet.* Il y a longtemps qu'il mâche à vide, *er hoft schon lange vergèbens.*

Sprichw. und fig. sagt man von einem Menschen, dèm man eine Sache, die er begreifen soll, sehr

sehr deutlich und umständlich vòrsagen muß, C'est un homme à qui il faut mâcher tous ses morceaux; *er ist ein Mensch, dèm man alles vòrkauen, dèm man alles in das Maul kauen muß. Eben so sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèm man bei einem Geschäfte alles so vòrbereiten muß, daß er weiter gâr keine Mühe dabei hat*, Il lui faut tout mâcher; *man muß ihm alles vòrhèr kauen.*

Wenn man einem eine unangenèhme Sache gerade heraus sagt, ohne sie ein wenig zu bemänteln, pflègt man im gem Lèb. zu sagen: Je ne le lui ai point mâché; *ich habe es ihm nicht vòrhèr gekauet.*

MÂCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekauet. Siehe* Mâcher.

MÂCHEUR, EUSE, s. *Der Kauer, die Kauerinn, eine Persón, welche etwas kauet.* Un mâcheur de tabac; *ein Tabaks-Kauer. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem starken Esser,* C'est un grand mâcheur.

MÂCHICATOIRE, s. m. *Etwas das man kauet ohne es herunter zu schlucken. Man sagt* Prendre du tabac en mâchicatoire; *Taback kauen.*

MACHICOT, s. m. *Der Kirchensänger, der Sänger oder Chorist in einer katholischen Kirche.* À Notre-Dame de Paris, les Machicots sont obligés de porter chape certaines fêtes; *in der Lieb-Frauen-Kirche zu Paris müssen die Kirchensänger an gewissen Festen einen Chòrrock tragen.*

MACHINAL, ALE, adj. *Maschinenmäßig, nâch Art einer Maschine, ohne eigene freie Bewègung oder vernünftige Einsicht.* Un mouvement machinal; *eine maschinenmäßige Bewègung.* Agir d'une manière purement machinale; *blòs maschinenmäßig handeln.*

MACHINALEMENT, adv. *Maschinenmäßig, auf eine maschinenmäßige Art.*

MACHINATEUR, s. m. *Der Anstifter, der Urhèber einer Zusammenverschwörung oder sonst einer bösen Sache.* Ils furent les machinateurs de la rebellion; *sie waren die Anstifter des Aufruhrs.*

MACHINATION, s. f. *Ein listiger und verborgener Anschlag jemanden zu schaden. Die Anspinnung, Anstiftung irgend eines bösen Vòrhabens.* Il fit tant par ses menées, par ses machinations secrettes, qu'il vint à bout de le perdre; *er brachte es durch seine Schleichwège und heimlichen Anschläge so weit, daß er ihn stürzte.*

MACHINE, s. f. *Die Maschine, ein einfaches oder auch künstlich zusammen gesetztes Werkzeug, eine Bewègung hervòr zu bringen oder zu erleichtern; ein Rüstzeug.* Une machine fort ingénieuse; *eine sehr sinreiche Maschine.* Une machine hydraulique; *eine hydraulische Maschine, eine Wasser-Maschine.* Cette machine joue bien, va bien; *diese Maschine spielt gût, geht gût, hat eine leichte Bewègung. Man nennet* Tragédie à machines, Comédie à machines, *ein Trauerspiel; ein Lustspiel, zu dessen Aufführung allerhand Maschinen und Veränderungen des Theaters erfordert werden.*

Auch wird ein jedes künstlich zusammen gesetzes, und mit einer obgleich nicht eigenen und willkührlichen Bewègung versehenes Ding, Une machine, *eine Maschine genant, so wie z. B. eine Uhr, ein Bratenwender &c.*

Fig. sagt man, L'homme est une machine admirable; *der Mensch ist eine vòrtrefliche Maschine. Die Dichter pflègen das Weltgebäude* La machine ronde *zu nennen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr schwèr zu bewègen ist, Il ne se remue que par machine; *es gehört eine Maschine dazu, ihn in Bewègung zu setzen.*

Machine *heißt auch im figürlichen Verstande ein jeder Kunstgriff oder Anschlag zu Erreichung einer gewissen Absicht, eine jede fein ausgesonnene List, ein jedes Mittel dessen man sich bei einem Geschäfte bedienet, um dessen Fortgang zu befördern.* Quelles machines n'y a-t-il pas employées? *was hat er nicht alles für Mittel, für Kunstgriffe &c. angewendet.* Il a bien fallu des machines pour cela; *es hat viel Umstände, viel Mühe gekostet.*

Man pflègt auch wohl größe Kunstwerke, sowohl der Malerei als der Baukunst Machines *zu nennen.* La Chaire de Saint Pierre est en sculpture une des plus grandes machines que l'on connoisse; *die Kanzel in der Sanct Peters-Kirche ist in Ansehung der Bildhauer-Arbeit eins der größten Kunstwerke welche man kennet.*

MACHINER, v. a. *Auf etwas Böses denken, etwas Böses im Sinne haben, mit etwas umgehen, etwas anspinnen.* Machiner une trahison; *eine Verrätherei anspinnen.* Il machine votre perte; *er geht damit um Sie unglücklich zu machen; er denkt auf Ihren Untergang.* Ils furent accusés d'avoir machiné cette rebellion, *sie wurden beschuldiget, diesen Aufruhr angesponnen zu haben.*

MACHINÉ, ÉE, partic. & adj. *Angesponnen &c.*

MACHINISTE, s. m. *Einer dèr künstliche Maschinen erfindet und verfertiget. In Ermangelung eines eigenen deutschen Wortes pflègen wir in dieser Bedeutung auch der Maschinist zu sagen. (Kunstmeister ist der Vòrgesezte einer Wasserkunst, oder auch eine im Baue einer Wasserkunst und dèren Erhaltung erfahrne Persón; und Gerüst-Künstler ist ein zu unbestimter Ausdruck)*

Machiniste, *heißt auch der Maschinen-Meister, dèrjenige, welcher den Bau und die Einrichtung der Maschinen, besonders auf den Theatern, versiehet und besorget.*

* MACHINOIR, s. m. *Heißt bei den Schuhmachern ein Stäbchen von buchsbaumen Holz, die Nähe an den Absätzen der Schuhe damit zu richten und sauber zu machen.*

MÂCHOIRE, f. f. *Der Kinbacken, dasjenige Bein an jeder Seite des Kopfes des thierischen Körpers, worin die Zähne befestiget sind; der Kiefer.* La mâchoire inférieure *oder* de dessous, la mâchoire supérieure *oder* de dessus; *der untere, der obere Kinbacken.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Jouer de la mâchoire, *oder* des mâchoires, branler la mâchoire; *mit den Kinbacken spielen, die Kinbacken bewègen; essen. Von einem dummen Menschen pflègt man zu sagen,* Il a la mâchoire pesante, il a une grosse mâchoire; *er hat schwère Kinbacken, er hat einen dicken Kinbacken.*

An den Flintenschlössern wird das platte Stück Eisen, welches den Stein fest hält, La mâchoire, *das Maul genant: und an den Schraubestöcken heissen die zwei Eisen über einander die etwas fest halten auch* Mâchoires, *und im Deutschen, die Backen.*

MÂCHONNER, v. a. *Mit Mühe kauen oder auch bei dem Kauen lange im Maule herum werfen, langsam kauen.* Il a de mauvaises dents, il mâchonne tout; *er hat schlechte Zähne, er kauet alles sehr langsam.*

MÂCHONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Langsam gekauet. Siehe* Mâchonner.

* MÂCHURAT, f. m. *Der Sudler. So nennet man in den französischen Büchdruckereien einen Lehrjungen, der Sudel-Arbeit, schmutzige, unsaubere Arbeit macht.*

MÂCHURER, v. a. *Besudeln, beschmutzen, beschmieren. Ein nür in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

MÂCHURÉ, ÉE, partic. & adj. *Besudelt &c. Siehe* Mâchurer.

MACIS, f. m. *Die Muskatenblume oder Muskatenblüte, die Haut, womit die Muskate in der Frucht umgèben ist.*

MACLE, f. f. *Die Wassernuß, Stachelnuß, die Frucht eines Wassergewächses.*

In der Wapenk. heißt Macle, *eine durchsichtige oder durchbrochene Raute; it. auf den Schiffen, ein rautenförmig durch einander geschlungenes Seil.*

MAÇON, f. m. *Der Maurer oder Mäurer, ein Handwerksmann, welcher die Kunst Mauern und Mauerwerke zu machen versteht und ausübet.* Le Maître Maçon; *der Mauermeister.* Aide à maçon; *Handlanger bei einem Maurer.*

Man pflègt bei andern Dingen, dèren Verfertigung eine gewisse Feinheit erfordert, von einem ungeschikten Arbeiter, der nür grobe Arbeit macht zu sagen, C'est un maçon, un vrai maçon.

Franc-maçon, *Freimäurer, oder auch schlechthin* Maçon, *Maurer, ein Mitglied des Freimäurer-Ordens.*

MAÇONNAGE, f. m. *Das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit.* Le maçonnage de ces murs est bon; *das Mauerwerk an diesen Mauern ist gût.*

MAÇONNER, v. a. *Mauern, Steine mit einer bindenden weichen Materie verbinden, und so eine Mauer, ein Gebäude &c. aufführen, verfertigen.* Il faut maçonner cela d'une autre sorte; *man muß dieses auf eine Art mauern.*

Maçonner *heißt auch Zumauern, eine Öfnung mit Mauerwerk verschliessen, zumachen.* Il faut maçonner cette porte, maçonner cette fenêtre; *man muß diese Thür, dieses Fenster zumauern.*

Fig. heißt Maçonner, *grob, plump, schlecht arbeiten.* Voyez comme il a maçonné cela; *sehen Sie, wie er das so grob, so schlecht gearbeitet hat.*

MAÇONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemauert. Siehe* Maçonner.

MAÇONNERIE, f. f. *Das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit, an einigen Orten die Werk-Arbeit; it. die Mauerkunst.* La maçonnerie de ma maison me revient à tant; *das Mauerwerk, die Mauer-Arbeit an meinem Hause kostet mir so viel.* Maçonnerie en liaison; *Mauerwerk von Quaderstücken. Zuweilen übersezt man* Maçonnerie *auch nür schlechthin durch Mauer.* Une maçonnerie de brique, de moilon, de limosinage &c.; *eine Mauer von Ziegelsteinen, von Bruchsteinen, von unbearbeiteten Steinen.* Une maçonnerie de blocage *oder* de remplage; *eine mit Kalk und Bruchsteinen ausgefülte Mauer.*

Maçonnerie *heißt auch die Mäurerei, die Freimäurerei, der Orden und die Pflichten eines Freimäurers.*

In Frankreich wird auch ein besonderes Bau-Amt oder Baugericht, welches bei Streitigkeiten unter Handwerkern, die bei dem Bauen gebraucht werden, in erster Instanz entscheidet, La Maçonnerie *genant.*

MACQUE, f. f. *Die Hanfbreche, ein Werkzeug zum Brechen des Hanfes.*

MACQUER, v. a. *Mit der Breche brechen, oder schlechthin, brechen.* Macquer du chanvre; *Hanf brechen.*

MACQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gebrochen. Siehe* Macquer.

MACREUSE, f. f. *Der Pupin, ein Wasservogel, eine Art Möven, dèren Fleisch den Katholiken während den Fasten zu essen erlaubt ist.*

MACULATURE, f. f. *Das Maculatür, der Fehldruck, ein beschmuzter oder fehlerhaft abgedrukter Bogen Papier; der Maculatürbogen. Im algemeinsten Verstande nennet man* Maculature, *solches Papier, welches nur noch zum Einpacken oder Einwickeln anderer Dinge tauglich ist.* Cette feuille ne vaut rien, c'est une maculature; *dieser Bogen taugt nichts, es ist ein Maculatürbogen, ein Fehldruck.* Il faut envelopper cela avec des maculatures; *man muß dieses in Maculatür einwickeln.*

MACULE, f. f. *Der Flecken. Man braucht dieses*

ses Wort nur in der Astronomie von den dunkeln Stellen, welche man in der Sonne beobachtet.

MACULER, v. a. *Beschmutzen, besudeln. Wird hauptsächlich von dem Abdrucke der Bögen in der Buchdruckerei und der Kupferstiche gesagt.* Il ne faut pas battre de feuilles fraîchement imprimées, de peur de les maculer; *man muß die frisch gedrukten Bögen nicht schlagen, damit man sie nicht beschmutze.*

MACULER, v. n. *Abschmutzen, sich abziehen, die Farbe fahren lassen. Wird gleichfals nur von gedrukten Bögen gesagt.* Des feuilles nouvellement imprimées maculent; *frisch abgedrukte Bögen schmutzen ab.*

MACULÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeschmuzt. Siehe* Maculer.

MADAME, f. f. *im Plural,* MESDAMES, *meine Frau (im Deutschen wird aber das Fürwort weggelassen) Ein Ehrenwort, welches als ein Ehrennahme sowohl vornehmen Personen weiblichen Geschlechtes überhaupt, als auch andern Personen, wenn sie verheiratet sind, beigelègt wird.* Madame la Duchesse; *die Frau Herzoginn.* Madame Deshoulières; *die Frau Deshoullieres. Man sagt aber im Französischen èben so wenig, als im Deutschen,* Madame la Reine, *die Frau Königinn, sondern schlechthin* La Reine, *die Königinn. Wenn das Wort* Madame *ganz allein und ohne weitern Zusatz steht, so bezeichnet dieses Wort immer die älteste Tochter des Königes; übrigens aber erhalten auch alle andere königliche Prinzessinnen den Titel,* Madame; *so wie im Deutschen, z. B. in dem Hause Österreich die älteste Prinzessinn schon in der Wiege den Titel größte Frau bekomt. Auch in den Nonnen-Klöstern bekommen die eigentlichen Nonnen, zum Unterschiede von den Schwestern, den Ehrennahmen* Madame, *Frau.*

Das Wort Madame *bekomt nie einen Artikel, ausser wenn man im gem. Lèb. im Scherze von einer gemeinen Frau, die sich ein vornèhmes Ansehen gibt, sagt,* Elle fait la Madame; *sie spielt die große Frau. Und wenn die kleinen Mädchen unter sich spielen, und den Ton und Anstand erwachsener Frauenzimmer annèhmen, Besuche gèben und empfangen &c., so nennet man dieses* Jouer à la Madame. *(Man sehe übrigens das Wort* Dame.*)*

MADEMOISELLE, f. f. *Mein Fräulein oder meine Jungfer. Wenn das Wort* Mademoiselle *ohne weitern Zusatz steht, so ist es der Ehrentitel der ältesten Tochter des Bruders des Königes. (Siehe übrigens das Wort* Demoiselle.*)*

✝ MADIER, f. m. *siehe* MADRIER. *Auf den Galèren werden die in gleicher Weite von einander über dem Kiele genagelten starken Hölzer* Madiers *genennet.*

MADRAGUE, f. m. *Der Fang der Thunfische in dem atlantischen und mittelländischen Mère.*

MADRÉ, ÉE, adj. *Gemasert, maserícht, fladerig, mit Flecken, Adern, Wolken &c. von verschiedener Farbe versehen.* Bois madré; *gemasertes oder maserichtes Holz.* Porcelaine madrée; *buntes Porzellan.* Un léopard madré; *ein geflekter Leopard.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem schlauen, verschmizten Menschen, Il est madré, *oder auch substantive,* C'est un madré; *er ist schlau, pfiffig, er ist ein schlauer Vogel, ein pfiffiger Bursche.*

MADRÉPORE, f. m. *Die Madrepore, eine Art Würmer, welche zu den steinartigen Thierpflanzen oder Korallen gehören, und aus kleinen regelmäßigen, bald eingedrükten, bald aber auch erhabenen Sternen bestehen.*

MADRIER, f. m. *Die Bole, ein dickes Brèt. Man belègt mit diesem Namen vorzüglich diejenigen Bolen, welche zu den Bettungen der Batterien, und bei den Minen gebraucht werden. In der Sprache der Artilleristen heißt* Madrier, *das Madrilbrèt, ein mit eisernen Schienen umwundenes Brèt, worauf die Petarden fest gemacht werden.*

MADRIGAL, f. m. *Das Madrigal, ein kurzes sinreiches Gedicht von sieben bis fünfzèhn Versen, dèren keiner über eilf Sylben haben darf.*

* MADRURE, f. f. *Der Maser, die Flecken, krause Adern, Wolken &c, von anderer Farbe in dem Holze, auf der Haut einiger Thiere &c. (Siehe* Madré.*)*

MAESTRAL, f. m. *So wird in dem mittelländischen Mère der Nord-West-Wind genennet.*

MAESTRÉLISER, v. n. *Sich nach Nord-West drèhen. Man sagt besonders auf dem mittelländischen Mère,* L'aiguille aimantée maëstrelise; *die Magnetnadel weicht gègen Westen zu ab, entfernt sich auf der westlichen Seite von Norden.*

MAFFLÉ, ÉE, adj. *Dickbäckig, bausbäckig, große dicke Backen habend.* Un visage mafflé, *oder auch substantive* Un mafflé; *ein dickbäckiges Gesicht, ein Dickback, Bausback.*

MAGASIN, f. m. *Das Magazin, ein Behältniß, es sey nun ein Zimmer oder ein eigenes Gebäude, in welchem gewisse Dinge in Menge zum künftigen Gebrauche aufbehalten werden; eine Vorraths-Kammer, ein Vorraths-Haus, in gewissem Verstande auch ein Lagerhaus oder schlechthin, ein Lager.* Le Roi a fait de grands magasins de blé, de farine, pour la subsistance de ses armées; *der König hat große Korn-Magazine, Mèhl-Magazine zum Unterhalt seiner Armèen angelègt.* Un magasin d'armes, de poudres, de bois &c; *ein Gewehr-Magazin, ein Pulver-Magazin, ein Holz-Magazin.* J'ai loué cette maison pour en faire un magasin; *ich habe dieses Haus gemiethet um ein Magazin, ein Vorrathshaus, eine Niederlage daraus zu machen.* Il tient magasin de draperie; *er hat ein Tuchlager.* Un magasin de livres; *ein Bücherlager,*

eine

eine Niederlage von Büchern. Vous le cherchez, il est dans son magasin; *Sie suchen ihn, er ist in seinem Magazine, in seiner Niederlage.* *Man pflegt einen Grossierer, einen Kaufmann, dèr im Grossen handelt,* Marchand en magasin *zu nennen.*

Zuweilen heißt Magasin *auch ein grösser Vórrath von einer Sache, und wird dann im Deutschen meistens durch Lager übersezt.* Un magasin de vin; *ein Weinlager, ein grösser Vórrath von Wein, dèr im Keller auf dem Lager liegt.* Avoir un grand magasin de marchandises; *ein grösses Wárenlager haben.* Je n'ai point ce livre-là dans mon magasin; *ich habe dieses Bûch nicht auf meinem Lager oder in meiner Niederlage.*

An den Landkutschen wird der hinten darauf befestigte grösse Korb oder Kasten, worin die Pakete, Mantelsäcke &c. mitgeführet werden, so wie auch an den Reisewägen das lèderne Behältniß unter dem Bocke und unter dem Fûßboden des Kutschkastens Le magasin, *das Magazin genennet.*

Un magasin d'entrepôt, *siehe* Entrepôt.

* MAGASINAGE, s. m. *Die Zeit, während welcher eine Wáre in dem Magazine, in der Niederlage oder im Lagerhause liegen bleibt. (wen. gebr.)*

* MAGASINER, v. a. *In das Magazin in die Niederlage, in das Lagerhaus lègen. (wen. gebr.)*

MAGASINIER, s. m. *Der Magazin-Verwalter, dèrjenige, welcher die Aufsicht über ein Magazin, über die in einem Magazine befindlichen Wáren &c. hat.*

MAGDALEON, s. m. *So heißt bei den Apothekern und Materialisten ein langes cylinderförmiges Stück Schwèfel oder Pflaster, das in dieser Gestalt verkauft wird.*

MAGE, s. m. *Der Weise, ein gelehrter Mann bei den Persern.* Zoroastre étoit Mage; *Zoroaster war ein Weiser. In der Bibel heissen* Les Mages, *die Weisen aus Morgenland, welche nách Bethlehem kamen dem neugebohrnen Weltheilande zu huldigen.*

MAGE, oder MAJE, adj. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vór,* Juge mage; *der Verwèser oder Stellvertrèter eines Landvogtes, Landrichters.*

MAGICIEN, IENNE, s. *Der Zauberer, die Zauberinn, der Schwarzkünstler, die Schwarzkünstlerinn, eine Persón, welche die Zauberei verstehet, Zauberei treibt.*

MAGIE, s. f. *Die Zauberei, die Zauberkunst, die Kunst oder Wissenschaft unbegreifliche, übernatürliche Wirkungen hervór zu bringen, im gem. Lèb.* Magie noire, *die schwarze Kunst, und im Deutschen auch die Hexerei genant.* Cela ne peut se faire sans magie; *das kan ohne Zauberei, ohne Hexerei nicht geschehen; oder wie man im gem. Lèb. sagt, das geht nicht mit rechten Dingen zu.*

Sprichw. sagt man von einer Sache, die man nicht begreifen kan, ob man gleich die Wirkungen davon siehet, C'est la magie noire; *das gehet mit Zauberei zu. Ist aber von einer Sache die Rède, die leicht zu bewerkstelligen ist, so pflègt man zu sagen,* Il ne faut point de magie pour le faire, *oder* Ce n'est pas la magie noire; *das gehet ohne Zauberei, ohne Hexerei zu, das ist keine Hexerei.*

Man nennet Magie naturelle, *die natürliche Zauberkunst, diejenige Kunst oder Wissenschaft, da man durch verborgene Kräfte der Natûr Wirkungen hervórbringet, die dem Unwissenden übernatürlich zu seyn scheinen. Man sagt in dieser Bedeutung auch* Magie blanche.

Fig. heißt Magie, *der Zauber, ein hoher Grád einer durch die Kunst hervórgebrachten Täuschung.* Telle est la magie de ce tableau, que je me crois transporté dans le lieu qu'il représente; *so stark ist der Zauber dieses Gemäldes, so weit geht die Täuschung bei diesem Gemälde, daß ich mich an den Ort hin versezt glaube, welchen es vórstellet. Auch in Absicht ähnlicher Wirkung sagt man in den schönen Wissenschaften,* La magie du style, la magie de la poësie; *der Zauber des Styls, der Zauber der Dichtkunst.*

MAGIQUE, adj. de t. g. *Zauberisch, in der Zauberei gegründet, dazu gehörig.* Moyens magiques; *zauberische Mittel. Gemeiniglich verbindet man im Deutschen dieses Beiwort mit dem darauf folgenden Hauptworte durch Vórsetzung des Wortes Zauber, so daß ein zusammen geseztes Hauptwort daraus entstehet.* L'art magique; *die Zauberkunst.* La baguette magique; *die Zauberruthe. (Man sehe im deutschen Theile unter dem Hauptworte Zauber, die damit zusammen gesezten Wörter.)*

MAGISTER, s. m. *Ein lateinisches Wort, welches einen Meister bedeutet. In Frankreich nennet man einen Dorf-Schûlmeister,* Magister. C'est le Magister du village; *es ist der Schûlmeister des Dorfes, der Dorfschûlmeister. (Man sehe übrigens* Maître-ès-Arts, *unter dem Worte* Maître.*)*

MAGISTERE, s. m. *Das Großmeisterthum, die Würde des Großmeisters des Maltheser-Ordens, und die Zeit während welcher ein Großmeister diese Würde bekleidet.* Il prétend au Magistere; *er strèbt nách dem Großmeisterthume, er bewirbt sich um das Großmeisterthum.* Pendant le Magistere de ce Grand Maître; *während dem Großmeisterthume dieses Großmeisters.*

In der Chymie und in den Apotheken heißt Magistere, *der Niederschlag, ein niedergeschlagenes, niedergefälltes, durch Auflösung und Niederfällung* (précipitation) *bereitetes Pulver.*

MAGISTRAL, ALE, adj. *Meisterisch, dem Meister gehörig oder gebührend. In dieser eigentlichen Bedeutung komt dieses Beiwort nicht leicht wèder im Französischen noch im Deutschen vōr. Man braucht es gemeiniglich nūr wenn von einem Menschen die Rède ist, dèr immer in einem schūlmeisterischen, lehrenden und dabei gebieterischen, oder wie man auch zu sagen pflègt in einem hōfmeisterischen oder hōfmeisterlichen Tone spricht.* Il dit cela d'un air, d'un ton magistral; *er sagt das mit einer schūlmeisterischen Miene, in einem schūlmeisterischen Tone.* L'autorité magistrale; *die schūlmeisterische Gewalt.*

Bei gewissen Kathedrāl-Kirchen heisst Prébende magistrale *èben das, was bei andern* Prébende préceptoriale *heisst.*

Commanderies magistrales, *nennet man Commenthureien, die der Grōssmeister von Maltha zu vergèben hat.*

In den Apotheken nennet man Compositions magistrales, *verschriebene, von dem Arzte vōrgeschriebene Arzeneien, die jedesmal erst zubereitet werden müssen, im Gègensatze der* Compositions officinales, *d. i. solcher Arzeneien, die man schon fertig in den Apotheken bereit hält.*

In der Kriegsbaukunst heisst Ligne magistrale, *die Haupt-Linie des Walles einer Festung, der Haupt-Umriss, mit welchem man auf dem Papiere den Anfang machen muss, wenn man einen Aufriss von einer Festung verfertigen will.*

MAGISTRALEMENT, adv. *Schūlmeisterisch, nāch Art, in dem Tone, mit der Miene eines Schūlmeisters.*

MAGISTRAT, s. m. *Die Obrigkeit, eine obrigkeitliche Persōn, oder auch sämtliche zu einem obrigkeitlichen Collegio gehörige Personen. Wir sagen auch im Deutschen der Magistrāt, verstehen aber darunter blōs den Stadtrath, das Raths-Collegium einer Stadt. Im algemeinern Verstande bedienen wir uns also des Wortes Richter, oder wo dieses nicht angehet, müssen wir* Magistrat *auf eine andere Art übersetzen.* Un magistrat incorruptible; *ein unbestechlicher Richter.* Ce Conseiller du Parlement est un digne Magistrat; *dieser Parlements-Rath ist ein würdiges Mitglied der Obrigkeit.* Le magistrat étant assemblé; *als der Magistrāt versammelt war. (Man pflègt* Magistrat *auch wohl durch Magistrāts-Persōn zu übersetzen.)*

MAGISTRATURE, s. f. *Das obrigkeitliche Amt, die obrigkeitliche Würde, das Richter-Amt;* it. *die Zeit, während welcher jemand ein obrigkeitliches Amt verwaltet.* Parvenir à la magistrature; *zu einem obrigkeitlichen Amte gelangen oder wie man im Deutschen mit einem algemeinern Ausdrucke zu sagen pflègt, in den Rath kommen, und wenn von einem Stadtrathe die Rède ist, in den Magistrāt kommen.* Exercer la magistrature; *ein obrigkeitliches Amt, ein Richter-Amt bekleiden.* Durant sa magistrature; *während seines obrigkeitlichen Amtes, während seines Richter-Amtes.*

MAGNANIME, adj. de t. g. *Grōssmüthig, èdelmüthig.* Un Prince magnanime; *ein grōssmüthiger Fürst.*

MAGNANIMEMENT, adv. *Grōssmüthig, èdelmüthig, auf eine grōssmüthige, èdelmüthige Art.*

MAGNANIMITÉ, s. f. *Die Grōssmuth, der Edelmuth.* La magnanimité est la vertu de Héros; *Grōssmuth ist die Tugend der Helden.*

MAGNÉSIE, s. f. *Die Magnesie, eine sehr feine weisse Kalk-Erde, welche man aus der Mutterlauge des Salpeters und Kochsalzes, vermittelst eines feuerbeständigen Alkali niederschlägt.*

MAGNÉTIQUE, adj. de t. g. *Magnetisch, mit der anziehenden Kraft des Magnetes begabt, das Eisen an sich ziehend.* La vertu magnétique; *die magnetische, die anziehende Kraft.*

MAGNÉTISME, s. m. *Die magnetische Kraft, (der Magnetismus).* Les effets du magnétisme; *die Wirkungen der magnetischen Kraft.*

MAGNIFICENCE, s. f. *Die Pracht, oder wie man in einigen Provinzen sagt, der Pracht, ein grōsser Aufwand in kostbaren Kleidern, in prächtigem Hausgeräth, vielen reich gekleideten Bedienten &c. &c.* La magnificence est quelquefois un devoir des Grands, des Rois; *die Pracht ist zuweilen eine Pflicht der Grōssen, der Könige.* Il est porté à la magnificence; *er ist zur Pracht geneigt.* Il les traita avec magnificence; *er bewirthete sie prächtig. Man sagt auch,* Il a fait des magnificences extraordinaires; *er hat es sich ausserordentlich viel kosten lassen, er hat ausserordentlich viel aufgehen lassen.*

MAGNIFIER, v. a. *Loben, preisen; komt nūr in folgender und ähnlichen Rèdens-Arten vōr.* Mon ame magnifie le Seigneur; *meine Sēle lobet oder erhèbet den Hern.*

MAGNIFIQUE, adj. de t. g. *Prächtig, herlich, kostbar. (Siehe* Magnificence.*)* Magnifique en habits; *prächtig in Kleidern.* Il est fort magnifique chez lui; *es gehet prächtig bei ihm zu.* Un bâtiment magnifique; *ein prächtiges, ein herliches Gebäude.* Présens magnifiques; *prächtige, kostbare Geschenke.*

MAGNIFIQUEMENT, adv. *Prächtig, mit Pracht.* Il les traita magnifiquement; *er bewirthete sie prächtig.* Il vit magnifiquement chez lui; *er lèbt prächtig in seinem Hause.*

MAGOT, s. m. *Ein grōsser Affe.* Il a un magot qui danse sur la corde; *er hat einen grōssen Affen dèr auf dem Seile tanzet.*

Man pflègt auch eine schlecht gearbeitete plumpe porzellanene oder steinerne Figūr Magot *zu nennen.*

Im

Im gem. Leb. sagt man von einem sehr häßlichen Menschen, Il est laid comme un magot; *er ist so häßlich wie ein Affe.*

In der niedrigen Sprech-Art nennet man einen vergrabenen oder verstekten Klumpen Geld, einen sogenanten Schatz, Un magot. On a trouvé son magot; *man hat seinen Schatz gefunden.*

MAHALEB, oder MAGALEB, s. m. *Die Tintenbère; ein Name verschiedener schwarzer Bèren, welche einen schwärzlichen Saft haben;* it. *eine Art schwarzer wilder Kirschen und Kirschbäume, dèren Holz unter dem Namen* Bois de Sainte Lucie, *Sanct Lucienholz, bekant ist.*

MAHEUTRE, s. m. *So hieß in alten Zeiten ein Soldat, und vörzüglich einer von der Ligue; ein Kriegsknecht.* Le dialogue du paysan & du maheutre; *das Gespräch des Bauern und des Soldaten.*

MAHOMETAN, ANE, s. & adj. *Der Mahomedaner, die Mahomedanerinn;* it. *mahomedanisch, die Lehre Mahomeds bekennend, derselben zugethan.* La Religion mahométane; *die mahomedanische Religiôn.*

MAHOMETISME, s. m. *Die Lehre, die Religiôn, das Religiôns-System Mahomeds.*

MAHOT, s. m. *Der Mahot oder Mahotbaum, ein in West-Indien wild wachsender Baum, dessen Rinde ungemein starke Zasern hat, woraus man Stricke, Taue und Netze bereitet.*

MAHUTE, s. f. *Der oberste Theil der Flügel nahe am Leibe der Falken.*

MAI, s. m. *Der Mai, der fünfte Monat im Jahre, der Wonnemonat und bei den Dichtern, der Rosenmonat.*

MAI, *heißt auch die Maie, der Maibaum, der Name des gemeinen Birkenbaumes, welche im Frühlinge bei festlichen Gelègenheiten zur Ausschmückung der Häuser oder öffentlichen Örter gebraucht wird. In Frankreich pflègt man auf dem Lande am ersten Mai-Tage in aller Frühe dergleichen belaubte Maibäume vör die Hausthüren dèrjenigen zu pflanzen, dènen man eine Ehre erweisen will, welches* Planter le mai *heißt. Die Dichter nennen diesen Birkenbaum auch den Wonnebaum.*

Auf den Schiffen heißt Mai, *ein flaches und räumliches Gitterwerk, auf welches man die neugethèrten Taue zum Abtröpfeln lègt.*

(Nach dem Richelet, der dem Trevoux gefolget ist, soll Mai *auch das Bett einer Kelter und ein Backtrog heißen.)*

MAIDAN, s. m. *So heißt nach den Reisebeschreibern im Orient ein Markflecken.*

MAJESTÉ, s. f. *Die Majestät, die wèsentliche Erhabenheit und Gewalt Gottes über alle Dinge.* La Majesté divine; *die göttliche Majestät. Wenn von Menschen die Rède ist, so heißt* Majesté, *die Majestät, die höchste im gemeinen Lèben niemanden unterworfene Gewalt, es befinde sich solche in den Händen einer einzelnen Persôn, oder sie werde von mehrern gemeinschaftlich ausgeübet.* La Majesté des Rois; *die Majestät der Könige. Man nennet* Crime de Lèze-Majesté, *ein Verbrechen der beleidigten Majestät, wenn man sich auf eine grobe Art wider die höchste Gewalt vergehet. (Siehe* Chef, P. 441.*)* La Majesté du Sénat; *die höchste Gewalt des Senates. Man sagt auch,* La Majesté des Lois, *die Majestät, das Ansehen der Gesetze.*

MAJESTÉ, *Majestät, wird auch als ein Titel den Kaisern, Königen und ihren Gemahlinnen beigelègt.* Votre Majesté; *Eure Majestät.* Leurs Majestés; *Ihre Majestäten.* Sa Majesté a ordonné; *Seine oder Ihre Majestät haben befohlen.* Plaise à votre Majesté; *Eure Majestät geruhen oder belieben zu geruhen. Den römischen Kaiser nennet man* Sa Majesté Impériale, *Seine kaiserliche Majestät — Den König von Frankreich,* Sa Majesté Très-Chrétienne, *Seine allerchristlichste Majestät — Den König von Spanien,* Sa Majesté Catholique, *Seine katholische Majestät — Den König von Portugall,* Sa Majesté Très-Fidelle, *Seine allergetreueste Majestät.* Sa Majesté Britanique, Sa Majesté Suédoise, Sa Majesté Polonoise, Sa Majesté Danoise; *Seine oder Ihre Majestät, der König von Großbritannien, der König von Schweden, der König von Pohlen, der König von Dännemark.* Sa Majesté Prussienne; *Seine oder Ihre preussische Majestät, Seine Majestät der König von Preussen &c. &c.*

Übrigens wird das Wort Majesté, *die Majestät, auch sehr häufig von dem höchsten Grade des äussern Glanzes, Ansehens und der Pracht gebraucht.* N'admirez-vous pas la majesté de ce Temple? *Bewundern Sie nicht die Majestät dieses Tempels?* La majesté de ce lieu; *die Majestät dieses Ortes.* La majesté de son front; *die Majestät seiner Stirn.* Il a une majesté digne d'un Roi; *er hat ein königliches Ansehen, er sieht so majestätisch aus als ein König.* Il prononça ce discours avec beaucoup de majesté; *er sagte diese Rède mit vieler Würde hèr.* Il y a de la grandeur, de la majesté dans son style; *es ist etwas Grôßes, etwas majestätisches in seiner Schreib-Art.*

MAJESTUEUSEMENT, adv. *Majestätisch, auf eine majestätische Art, mit grôßer Würde.* Il marche majestueusement; *er hat einen majestätischen Gang, er geht majestätisch einhèr.*

MAJESTUEUX, EUSE, adj. *Majestätisch, Majestät habend, derselben ähnlich oder darin gegründet;* it. *einen hohen Grad des äussern Glanzes und Ansehens, der äussern Pracht habend.* Un air majestueux, une taille majestueuse; *ein majestätisches Ansehen, ein majestätischer Wuchs.* Un temple majestueux; *ein majestätischer Tempel.*

MAJEUR, EURE, adj. *Mündig, dasjenige Alter habend,*

habend, welches nach den Gesetzen zur Befreiung von der Gewalt des Vormundes und zur eigenen Verwaltung seines Vermögens nötig ist; volljährig, größjährig. Il faut avoir vingt cinq ans pour être majeur; *man muß fünf und zwanzig Jahre haben, um mündig zu seyn.* Quand cette fille sera majeure, elle pourra disposer de son bien; *wenn dieses Mädchen mündig seyn wird, so wird Sie über ihr Vermögen schalten und walten können.*

MAJEUR, EURE, adj. *Heißt auch größer, höher, wichtiger, überwiegend. In dieser Bedeutung nennet man* Force majeure; *die höhere Gewalt, die überwiegende Kraft, eine Gewalt oder Kraft, der man nicht widerstehen kan.* Causes majeures; *Sachen von Wichtigkeit. (Siehe* Cause, P. 381.)

In der Musik heißt Tierce majeure; *die größe Terz, ein Ton, welcher um drei Stufen von einem andern Tone entfernt ist.* Quarte majeure; *die größe Quarte &c.*

MAJEURS, f. pl. *Man findet dieses Wort noch in alten Schriftstellern, anstatt* Les ancêtres, les prédécesseurs; *die Voraltern, die Vorfahren.* Nos majeurs nous ont donné ces exemples de vertu; *unsere Voraltern, unsere Vorfahren haben uns diese Muster der Tugend gegeben.*

MAJEURE, f. f. *Der erste Satz einer Schlußrede.* Je vous accorde la majeure, & vous nie la mineure; *ich gebe Ihnen den ersten Satz zu, den zweiten aber läugne ich.*

Wenn einer einen theologischen Gradum annehmen will, so wird der Satz, über welchen disputirt wird, und der von dem Candidaten vertheidiget wird, La majeure *genant.*

MAJEUR, f. m. *Dieses Wort wird in einigen Städten als ein Titel anstatt* Maire *gebraucht. Siehe dieses Wort.*

MAIGRE, adj. de t. g. *Mager, wenig Fleisch oder auch wenig Fett habend.* Cet homme est fort maigre; *dieser Mensch ist sehr mager.* Un Chapon maigre; *ein magerer Kapaun.* Il a acheté des bœufs maigres pour les engraisser; *er hat magere Ochsen gekauft, um sie zu mästen.* Viande maigre; *mageres Fleisch.*

Sprichw. sagt man von einem sehr geschwinden Fußgänger, Il va de pied comme un chat maigre; *er läuft wie eine magere Katze.*

Fig. heißt Maigre, *mager, so viel als unfruchtbar.* Ce pays est bien maigre; *dieses Land ist sehr mager, bringt wenig Früchte, Getreide &c. hervor.* Ces terres sont fort maigres; *diese Æcker sind sehr mager, enthalten wenig den Wachsthum der Pflanzen befördernde Theile. Man nennet* Un maigre divertissement; *eine magere, eine wenig Vergnügen gewährende Lustbarkeit.* Une maigre chère; *eine magere, eine sparsame Mahlzeit.* Une maigre réception; *ein kahler, frostiger Empfang.* Un style maigre & décharné; *eine magere und trockene Schreib-Art.*

Jours maigres, *heissen in der katholischen Kirche diejenigen Tage, an welchen nach den Gesetzen der Kirche das Fleisch-Essen verboten ist, die Fasttäge.* Un repas maigre; *eine Mahlzeit von lauter Fastenspeisen.* Une soupe maigre; *eine Fastensuppe, eine ohne Fleischbrühe bereitete Suppe.*

Im gem. Leb. nennet man figürlich Un maigre sujet, *eine geringe, unerhebliche Ursache.* Il a chassé deux de ses domestiques pour un verre cassé, c'est un maigre sujet; *er hat eines zerbrochenen Glases halber zwei von seinen Bedienten weggejagt, das ist eine geringe, eine unbedeutende Ursache.*

Bei den Werkleuten heißt Un angle maigre; *ein spitziger Winkel.* Une pierre maigre; *ein Stein der zu dünn ist, von dem zu viel weggehauen ist, so, daß er die Lücke, worein er gesetzt werden soll, nicht genau ausfüllet. In eben dieser Bedeutung wird* Maigre *auch von den Zimmerleuten gebraucht.*

MAIGRE, *wird in folgender Redens-Art auch als ein Nebenwort gebraucht.* Étamper maigre; *die Löcher nahe an den äussern Rand des Hufeisens schlagen.*

MAIGRE, f. m. *Das Magere, derjenige Theil des Fleisches, der wenig oder gar kein Fett hat.* Je préfère le maigre d'un jambon au gras; *ich ziehe das Magere an einem Schinken dem Fette vor.*

Faire maigre, manger maigre; *fasten, Fastenspeise essen, sich der Fleischspeisen enthalten.* Vous traitera-t-il en maigre ou en gras? *wird er sie mit Fastenspeisen oder mit Fleischspeisen bewirten?*

MAIGRE, f. m. *Der Umberfisch, Schattenfisch, ein größer Seefisch, der sich in dem mittelländischen Meere aufhält, und auch* Ombre *genant wird.* (Sciæna umbra)

MAIGRELET, ETTE, adj. diminutif. *Ein wenig mager, etwas mager.* Cet enfant est maigrelet; *dieses Kind ist ein wenig mager.* Il a épousé une jeune femme, mais un peu maigrelette; *er hat eine junge Frau geheirathet, die aber etwas mager ist. (gemein.)*

MAIGREMENT, adv. *Dieses Nebenwort ist in der eigentlichen Bedeutung, nach welcher es mager heißt, wenig gebräuchlich. Man bedienet sich dessen im gem. Leb. meistens nur im figürlichen Verstande und übersezt es durch sparsam, kärglich, genau, knapp, kaum hinreichend &c.* Il a de quoi vivre, mais bien maigrement; *er hat zu leben, aber sehr sparsam, sehr knapp.* Il n'a laissé que de quoi faire les frais funéraires fort maigrement; *er hat nur so viel nachgelassen, als dazu gehörte, die Leichenkosten kärglich zu bestreiten.* Il nous a traités fort maigrement; *er hat uns sehr mager abgespeiset, er hat uns wenig zum Besten gegeben.*

MAIGRET, ETTE, adj. diminutif. *Ein wenig mager. (gemein)*

MAIGREUR, f. f. *Die Magerkeit, oder wie man an einigen Orten sagt, die Magerheit, der Zustand eines Körpers, da er mager ist.* Je ne vis jamais une si grande maigreur; *ich sahe noch nie eine solche Magerkeit.* Je ne croyois pas qu'il pût venir à un tel point de maigreur; *ich glaubte nicht daß er in einem so hohen Grade mager werden könte.*

MAIGRIR, v. n. *Mager werden, an Leibesgestalt, am Fleische abnehmen.* Il maigrit à vue d'œil; *er wird zusehends mager.* Elle maigrit de jour en jour; *sie wird von Tag zu Tage magerer, sie nimt täglich ab.*

MAIGRI, IE, partic. & adj. *Mager geworden.* Je le trouve bien maigri; *ich finde, daß er sehr mager geworden ist.* Elle est bien maigrie; *sie ist sehr mager geworden, sie hat sehr abgenommen.*

MAIL, f. m. *Der Kolben zum Maillespiele oder Laufspiele.* Il a rompu son mail; *er hat seinen Kolben zerbrochen.*

MAIL, *heißt auch das Maillespiel, Laufspiel oder Kolbenspiel, die Art, wie dieses Spiel gespielet wird;* it. *die dazu eingerichtete Bahn, die Maillebahn, Kolbbahn.* La boule de mail; *die Kugel zum Maillespiele.*

MAILLE, f. f. *Die Masche, eine Schlinge, deren mehrere ein Strickwerk ausmachen.* Des filets à grandes mailles, à petites mailles; *Netze mit größen Maschen, mit kleinen Maschen.* Les mailles carrées sont meilleures que les rondes; *die viereckigen Maschen sind besser als die runden.* Il y a une maille rompue à votre bas; *es ist eine Masche an Ihrem Strumpfe zerrissen.*

Auch die kleinen eisernen Ringe aus welchen die Panzer bestehen, werden Mailles *genant.* Une chemise de mailles; *ein Panzerhemd.* Gant de mailles; *Panzerhandschuh. (Siehe auch* Haubergeon*)*

Auf den Schiffen heißt Maille, *ein dünnes Seil oder eine starke Schnur, womit ein Reff oben an das größe Segel angeschlungen wird, wenn dieses bei schwachem Winde verlängert werden soll.* Mailles *werden auch die Zwischenweiten der Glieder eines Schiffes genennet.*

Maille, *heißt auch ein kleines Geschwür in dem Regenbogen-Häutlein des Auges, ein Flecken in dem Auge, der das Gesicht verdunkelt.* Il lui est venu une maille à l'œil; *er hat einen Flecken im Auge bekommen.*

In der Jägersprache werden die Flecken welche sich auf den Federn der Rebhühner oder Feldhühner zeigen, wenn sie anfangen größ zu werden, Mailles *genennet.*

MAILLE, *ist in Frankreich auch der Name einer kleinen Rechenmünze, welche für die Hälfte eines* Denier tournois, *oder für den vier und zwanzigsten Theil eines Sol gerechnet, und auch* Obole *genant wird. Man sagt daher,* Il n'a ni denier, ni maille; *er hat keinen Heller noch Pfenning.* Cela ne vaut pas une maille; *das ist keinen Heller werth.* Je n'en rabattrai pas la maille; *ich will keinen Heller abbrechen oder abdingen. Im gem. Leb. sagt man,* Ces deux personnes ont toujours maille à partir ensemble; *diese beiden Leute haben immer etwas mit einander auszumachen, sind nie einig. Von einer Sache, die man verbessert hat, pflegt man zu sagen:* Elle vaut mieux écu, qu'elle ne valoit maille; *als Thaler ist sie mehr werth als sie als Heller war.*

Bei den Goldschmieden und in den Münzen ist Maille *ein kleines Gewicht, welches den vierten Theil einer Unze beträgt; ein halb Loth.*

MAILLER, v. a. *Mit einem Panzer, mit einer aus eisernen Ringen bestehenden Bekleidung versehen;* it. *Maschen machen. (wen gebr.)*

Man sagt, Les perdreaux commencent à se mailler; *die jungen Rebhühner fangen an Flekken zu bekommen, fleckig zu werden.*

Mailler une toile de batiste; *ein Stück Batist auf einer Marmor-Platte klopfen, um die allenfals darin befindlichen Knötchen gleich und eben zu machen.*

MAILLER, v. n. *Heißt in der Gärtnersprache, Ansetzen, Fruchtknoten ansetzen oder gewinnen, wenn z. B. die Melonen, Gurken und Trauben nach der Blüte die künftige Melone, Gurke oder Weinbere im Kleinen zeigen.* Le raisin blanc maille bien plutôt que le noir; *die weisse Traube sezt viel früher an als die schwarze.*

MAILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Panzer versehen;* it. *gemascht. Siehe* Mailler. *Man nennet* Un fer maillé; *ein eisernes Gitter vor einem Fenster.* Les jours de servitude doivent être à fer maillé, & verre dormant; *die Fenster, welche aus einem Hause in des Nachbaren Hof gehen, müssen mit eisernen Gittern versehen, und nicht zum aufmachen seyn.*

MAILLET, f. m. *Der Klöpfel oder Klöppel, ein hölzerner Schlägel, eine Art hölzerner Hammer.*

* MAILLETAGE, f. m. *Die obere Seite der mit Nägeln beschlagenen Bordung oder Ausfütterung des Kieles eines Schiffes.*

* MAILLETER, v. a. *Die Bordung oder Ausfütterung eines Schiffes mit Nägeln beschlagen.*

MAILLOCHE, f. f. *Ein größer hölzerner Schlägel.*

* MAILLON, f. m. *Der Ring oder das Glied einer Kette.* C'est par l'assemblage des maillons que se forme la chaîne; *durch die Zusammenfügung der Glieder (der einzelnen Ringe) entsteht die Kette.*

MAILLOT, f. m. *Das Wickelzeug, sämtliches zu dem Wickeln eines Kindes gehöriges Geräth; die Windeln, Wickelschnür und das übrige Zubehör.* Un enfant en maillot; *ein Wickelkind, ein gewickeltes Kind.* Mettre un enfant dans son maillot; *ein Kind wickeln.*

* MAILLOTIN, f. m. *Der Streithammer, der Fausthammer, ein ehemaliges Gewehr, welches in einem Hammer an einem langen Stiele bestand,*

dessen man sich in den Gefechten bediente; it. ein hölzernes Werkzeug die Oliven zu zerquetschen. Ehemals wurden die Anhänger einer aufrührischen Partei zu Paris unter Karl VI, Maillotins *genant.*

MAILLURE, f. f. *Die bunte sprenkliche Flecken an den Flügeln, dem Rücken und Schwanze der Falken.*

MAIN, f. f. *Die Hand, der äusserste Theil des Armes am menschlichen Körper, von dem Ende des Ellenbogenbeines oder von der Handwurzel an, bis zu den Fingern, mit Einschließung derselben.* La main droite, la main gauche; *die rechte Hand, die linke Hand.* Tenir, avoir à la main, dans la main; *in der Hand halten oder haben.* Mener une Dame par la main, lui donner la main; *eine Dame an der Hand führen, ihr die Hand gèben.* D'une main à l'autre; *aus einer Hand in die andere.* De main en main; *von Hand zu Hand.* Fait à la main; *mit der Hand gemacht, aus freier Hand gearbeitet.*

Fig. sagt man: Cela est fait à la main; *das ist mit Fleiß geschehen, ist ein angelègter, abgekarteter Handel.* Avoir à la main; *bei der Hand, in Bereitschaft haben.* Mettre à la main quelque instrument, pour s'en servir; *ein Werkzeug zur Hand lègen, um sich dessen zu bedienen.* Tout ce qui vient de votre main; *alles was von Ihrer Hand, was von Ihnen komt.* Prendre à la main; *mit der Hand nèhmen oder fangen.* Il y a des oiseaux si privés, qu'ils se laissent prendre à la main; *es gibt Vögel die so zahm sind, daß sie sich mit der Hand fangen lassen.* Acheter de la viande à la main; *Fleisch nach der Hand kaufen, ohne es zu wiegen.*

(Von einer grössen Menge figürlicher und sprichwörtlicher Rèdens-Arten werden hier zu Vermeidung der häufigen Wiederholungen nur einige angeführt. Die übrigen stehen schon alle jedes an seinem gehörigen Orte eingerückt. Man sehe z. B. Baiser, Donner, Lever, Mettre, Tendre, Tenir, Vider, Épée, Tomber, Doigt, Laver, Rompu, Feu, Credit, Bride &c. &c. *Auch kan man im deutschen Theile das Wort* Hand *nachsehen.)*

En venir aux mains; *in das Handgemenge kommen, handgemein werden.* Être aux mains, en être aux mains; *handgemein seyn, sich mit einander herum schlagen oder balgen.* Ils se tiennent tous par la main, ils se donnent la main l'un à l'autre; *sie halten fest zusammen, sie bieten einer dem andern die Hand, sie stehen einander bei.* Tous les doigts de la main ne se ressemblent pas; *alle Finger der Hand sind einander nicht gleich; Geschwister sind selten einander ähnlich.* Ce jeune homme est formé de la main de son Oncle; *dieser junge Mensch ist von der Hand seines Oheims gebildet, ist von seinem Oheim erzogen worden.* Froides mains, chaudes amours; *kalte Hände, warme Liebe.* Jouir d'une terre par ses mains; *ein Gut selbst verwalten.* De marchand à marchand, il n'y a que la main; *Kaufleute verstehen einander, suchen einander immer durchzuhelfen.* Faire sa main; *stèhlen, einen unerlaubten Vortheil machen wann und wo man kan.* Je ne doute point qu'il ne fasse sa main; *ich zweifle nicht er wird sein Schäfchen dabei schèren, er wird sich schön dabei zu bedenken wissen.*

Von einem Menschen, dèr zum Diebstahle geneigt ist, dèr, wie man im gem. Lèb. sagt, gerne etwas mitgehen heißt, pflègt man zu sagen Quand il va en quelqu'endroit, il lui faut plutôt regarder aux mains qu'aux pieds; *wenn er an einen Ort hingeht, muß man ihm mehr auf die Hände als auf die Füße sehen.* Quand il va quelque part, il n'oublie jamais ses mains; *wenn er irgendwo hingeht, vergißt er nie die Hände mit zu nèhmen.* Il n'a pas toujours ses mains dans ses poches; *er hat seine Hände nicht immer in den Taschen.* Il est dangereux de la main, il n'est pas sûr de la main; *er greift gerne zu.* Donner quelque chose de la main à la main; *etwas eigenhändig übergèben, in eigene Hände überliefern.*

Avoir quelqu'un en main pour une affaire; *jemanden bei einer Sache, bei einem Geschäfte bei der Hand haben, seiner Hülfe, seines Beistandes versichert seyn.* Ma vie, ma fortune est entre vos mains; *mein Lèben, mein Glück ist in ihren Händen.* Cette affaire ne manquera pas, elle est en bonne main; *diese Sache kan nicht fehlschlagen, sie ist in guten Händen.* Il est tombé en bonne main; *er ist in gute Hände gerathen.*

User de main mise; *zuschlagen, Hand an jemanden lègen.* Il a usé de main mise; *er hat zugeschlagen, er hat Schläge ausgetheilet. (gemein) Siehe weiter unten* Main-mise. Pag. 256.

Sans main mettre; *ohne Hand anzulègen, ohne Arbeit und Kosten.* C'est un bon revenu que les bois, que les prés, cela vient sans main mettre; *es ist eine bequème Sache um die Nutzung der Waldungen und Wiesen, das wächset ohne Mühe und Arbeit.*

Un homme de main; *ein handfester Mann.* Il avoit des gens de main avec lui; *er hatte handfeste Leute bei sich.*

Prendre cause en main pour quelqu'un; *sich jemandes annèhmen, sich dessen Sache angelègen seyn lassen.*

En un tourne-main *oder* En un tour de main; *wie man eine Hand umdrèhet. Siehe* Tour *und* Tournemain.

Un ouvrage de bonne main, ouvrage de main de maître; *ein vortrefliches Werk, ein Meisterstück, eine meisterhaft gemachte Arbeit.* Acheter une marchandise de la première main; *eine Wäre aus der ersten Hand kaufen.*

Tenir

Tenir une nouvelle de la première main; *eine Neuigkeit aus der ersten Hand haben.*

Zuweilen versteht man unter Main, *die Hand, die Geschiklichkeit gewisse Dinge leicht und gût mit der Hand zu verrichten. So sagt man, z. B. wenn von musikalischen Instrumenten die Rède ist,* N'avoir pas de main; *keine geschikte, keine fertige Hand haben.* Cet homme compose bien sur le luth, mais il n'a point de main; *dieser Mann sezt recht gût für die Laute, sezt recht gute Lauten-Stücke, aber er hat keine Fertigkeit in der Hand, er selbst spielt die Laute schlecht.*

Avoir la main bonne pour quelque chose, avoir la main rompue à quelque chose; *eine gute, eine geübte Hand zu etwas haben.* La main de ce chirurgien commence à s'appésantir; *die Hand dieses Wund-Arztes fängt an schwèr zu werden, er hat nicht mehr so viel Leichtigkeit oder Geschiklichkeit in der Hand.*

In der gerichtlichen Sprâche sagt man. Fermer la main à quelqu'un; *einem die Hand zuschließen oder zumachen; wird von Leuten gesagt, die herschaftliche oder andere öffentliche Gelder einzunèhmen und auszugèben oder zu verrechnen haben, und die künftig nichts mehr wèder einnèhmen noch ausgèben dürfen.* Ce receveur ne sauroit plus rien recevoir, ni rien payer, il a les mains fermées, les mains liées; *dieser Einnèhmer darf nichts mehr einnèhmen noch auszahlen, die Hände sind ihm geschlossen, die Hände sind ihm gebunden.*

Main de Justice; *die Hand der Gerechtigkeit oder der Obrigkeit, die obrigkeitliche Gewalt.* Tous les immeubles sont sous la main de Justice; *alle unbewègliche Güter sind unter den Händen der Obrigkeit.*

Main de Justice *heißt auch ein Stâb oder Scepter, dèn der König am Tage seiner Krönung und Salbung trägt, und dessen Ende die Figûr einer Hand vôrstellet.*

Im Lehensrechte nennet man Réception par main souveraine; *die Einsetzung durch obrigkeitliche Gewalt, wenn die Oberlehns-Herlichkeit eines Lehens streitig ist, und man einsweilen jemanden unter der Bedingung, bis nâch ausgemachter Sache, damit belehnet.*

Im Kartenspiele heißt La main, *die Hand, die Vôrhand, das Recht zuerst auszuspielen.* J'ai la main; *ich habe die Vôrhand, ich spiele aus. Diese Rèdens-Art kan aber auch heissen, ich muß Karten gèben, das Gèben ist an mir.*

Main *heißt im Kartenspiele auch so viel als* Un levé de cartes; *ein Stich.* Il a déjà trois mains, prenez garde qu'il ne fasse la quatrième; *er hat schôn drei Stiche, gèben Sie Acht, daß er nicht den vierten macht.*

Une main de Papier; *ein Bûch Papier.* Il y a vingt mains à la rame; *es sind zwanzig Bûch in einem Rieße.*

Main d'œuvre; *die Arbeit, die auf eine Sache von dem Künstler oder Handwerker verwendete Mühe, und die dadurch hervôrgebrachte Eigenschaft derselben.* La main d'œuvre de cet ouvrage a beaucoup coûté; *die Arbeit an diesem Werke hat viel gekostet.*

Man hat verschiedenen Dingen, dèren man sich bei allerhand Verrichtungen gleichsam als einer Hand bedienet, den Namen Main *beigelègt. So heißt z. B. auf den Schiffen* Main, *eine Art Gabel, mit welcher man das ausgestrählte oder aufgezogene alte Tauwerk in den heissen Thêr tauchet und wieder heraus ziehet.* Main, *heißt ferner der Haken an einer Brunnenkette, worein der Eimer gehänget wird;* it. *der eiserne Bock, worauf eine Kutsche in Riemen hängt;* it. *die Quaste an der Seite einer Kutschenthüre, daran man sich beim Einsteigen hält;* it. *das Eisen oder Holz, darin eine Rolle geht und eingefaßt ist;* it. *eine kleine kupferne oder eiserne Schaufel, dèren man sich bei den Banquiers bedienet, das Geld damit zusammen zu schaufeln oder in die Säcke zu thun.*

Auch die Füße gewisser Vögel, z. B. der Papageien und Falken werden im Französischen Mains *genant.*

In der Botanik pflègt man die kleinen schnûrförmigen Ranken besonders am Weinstocke, die sich gemeiniglich in Schraubengängen winden, und um andere ihnen nahestehende Körper schlingen, Mains *oder auch* Vrilles *zu nennen.*

Main, *die Hand, die Art und Weise zu schreiben, in Ansehung der Züge.* Il a une belle main; *er hat, oder wie man gewöhnlicher sagt, er schreibt eine schöne Hand.* Donnez-moi un petit mot de votre main; *gèben Sie mir ein Pâr Worte von Ihrer Hand; gèben Sie mir einen Schein, eine Quittung, eine kurze schriftliche Versicherung. Man nennet* Lettres de la main; *eigenhändiges Schreiben, ein Schreiben eines grôßen Herren, welches ganz von ihm selbst geschrieben ist.*

Main, *heißt im figürlichen Verstande auch so viel als* Puissance, *die Macht, die Gewalt.* La main toute puissante de Dieu; *die algewaltige Hand Gottes.* S'humilier sous la main de Dieu; *sich unter die Hand Gottes demüthigen. In ähnlicher Bedeutung sagt man sprichwörtlich,* Les Rois ont les mains longues; *die Könige haben lange Hände, ihre Gewalt erstrekt sich weit.*

Man nennet Un cheval qui est sous la main; *ein Kutschpfèrd, das auf die rechte Seite gespannet ist, das der Kutscher mit seiner rechten Hand regieret und also ganz unter seiner Gewalt hat.*

Main-Forte, *die bewèhrte oder bewafnete Hand, der Beistand dèn man jemanden auf sein Ansûchen bei Ausführung einer Sache leistet. Man braucht diesen Ausdruck vôrzüglich in der gerichtli-*

richtlichen Sprâche, wo man Main-forte *durch Gerichtsfolge oder auch schlechthin durch Folge überfezt, und darunter die Verbindlichkeit der Unterthanen eines Gerichtes verstèht, denselben in nötigen Fällen hülfreiche Hand zu leisten.* Main forte *kan in dieser Bedeutung auch durch bewafnete Manschaft oder schlechthin durch Manschaft gegèben werden.* Quand les Huissiers & sergens chargés de mettre quelque jugement à exécution, éprouvent de la résistance, ils prennent main forte pour empêcher le désordre; *wenn die Gerichtsdiener und Schergen ein Urtheil zur Volziehung bringen sollen, und Widerstand finden, so nèhmen sie Manschaft zu Hülfe um alle Unordnung zu vermeiden.*

De main en main, *von Hand zu Hand, aus einer Hand in die andere, wenn man z. B. seinem Nachbaren etwas in die Hand gibt, damit er es weiter gèbe, bis es an die Person komt, die es haben soll.* Il est à l'autre bout de la salle; donnez-lui cela de main en main; *er ist an dem andern Ende des Sâles, lassen Sie dieses von Hand zu Hand zu ihm gelangen. Man braucht diese Rèdens-Art auch von der mündlichen Fortpflanzung einer Begèbenheit.* C'est une tradition que nos Ancêtres nous ont transmise de main en main; *das ist eine Sage die von Hand zu Hand von unsern Vorältern bis zu uns gekommen ist.*

De longue main; *von langer Zeit hèr. Siehe* Long.

Être en main; *zur Hand, an dem gehörigen Orte, und in der gehörigen Stellung oder Lage seyn.* Je ne puis couper cela, parce que je ne suis pas en main; *ich kan das nicht abschneiden oder abhauen &c., es ist mir nicht zur Hand. Man sagt von einem Werkzeuge, welches so gemacht ist, daß man es bequèm in der Hand halten und sich dessen bedienen kan,* Il est bien à la main. Cette hache, ce manche n'est pas bien à la main; *diese Axt, dieser Stiel ist nicht recht nach der Hand, läßt sich nicht recht bequèm in der Hand halten.*

Sous main; *unter der Hand, heimlich, verstohlner Weise.* Faites-lui dire cela sous main; *laßt ihm dieses unter der Hand sagen.* Il négocioit cela sous main; *er betrieb dieses unter der Hand oder heimlich.*

À deux mains; *mit beiden Händen.* Il boit à deux mains; *er trinkt mit beiden Händen, er faßt das Trinkgeschirr mit beiden Händen an. Man sagt von einer Sache, die auf zweierlei Art zu gebrauchen ist,* Elle est à deux mains. Un cheval à deux mains; *ein Pfèrd, das man sowohl zum Reiten als vôr dem Wagen gebrauchen kan.* Une épée à deux mains; *ein Degen zum Hieb und zum Stôß.*

Auf der Reitbahn nennet man, Main de la bride; *die linke Hand des Reiters.* Main de l'épée oder main de la lance; *die rechte Hand des Reiters.* Main en avant; *der Vordertheil des Pfèrdes.* Main en arrière; *der Hintertheil des Pfèrdes.* N'avoir point de main; *den Zaum nicht recht zu gebrauchen wissen. Von einem gût zugerittenen Pfèrde sagt man,* Il est bien à la main. *Die übrigen mit* Main *gemachten Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern* Battre, Forcer, Péser, Changer, Soutenir, Travailler, Mettre, Parti, &c. &c.

Main-Levée, s. f. *Die Aufhèbung eines gerichtlichen Beschlages oder Arrestes.* Donner mainlevée; *den Beschlag aufhèben.*

Main-mise, s. f. *So heißt in der gerichtlichen Sprâche ein jeder Beschlag oder Arrest auf etwas; vôrzüglich aber verstèht man darunter die Einziehung eines Lehens.* User de main-mise; *zuschlagen. (gemein) Siehe weiter oben* Pag. 254.

Main-mortable, adj. de t. g. *Zur todten Hand gehörig, was nicht ausstirbt.* Les Communautés sont main-mortables; *die Gemeinden sterben nicht aus.*

Main-morte, s. f. *Die tôdte Hand, die Eigenschaft solcher Menschen und Güter, die für den Stât gleichsam tôdt sind. Man sagt,* Des biens tombent en main-morte, *Güter kommen an die tôdte Hand, wenn eine gottesdienstliche Stiftung sie erwirbt, weil sie alsdann aus dem Handel und Wandel kommen, dem Stâte nichts mehr eintragen. Man nennet dahèr* Gens de mainmorte, *Leute von der tôdten Hand, eine Gesellschaft von Menschen, die nie ausgehet oder ausstirbt, z. B. eine Gemeinde, ein Dômstift &c. Man sagt figürlich,* N'y aller pas de mainmorte; *nicht spaßen, seinen Gègner nicht schonen, ernstlich auf ihn lôs gehen, im gem. Lèb. derbe zuschlagen.* Cet Auteur a puissamment réfuté son adversaire, il n'y va pas de main-morte; *dieser Schriftsteller hat seinen Gègner nâchdrücklich widerlègt, er geht nicht gâr zu glimpflich mit ihm um, er schonet ihn nicht.*

MAINT, AINTE, adj. *Mancher, manche, manches, mehrere Dinge einer Art. Dieses Wort komt meistens nûr in Gedichten vôr.* Maint homme, maintes fois; *mancher Mensch, manches Mâl.* Il a fait maints & maints voyages; *er hat manche schöne Reise gemacht, er ist viel gereiset.* Mainte & mainte victoire; *so manchen Sieg, viele Siege.*

MAINTENANT, adv. *Jezt, nûn, zu dieser Zeit, gègenwärtig, dèrmalen.* J'ai achevé l'ouvrage que vous m'aviez ordonné; que voulez-vous maintenant que je fasse; *ich bin mit der Arbeit, die Sie mir aufgetragen hatten fertig, was soll ich jezt thun?* Maintenant je n'en ai pas le loisir; *gegenwärtig habe ich keine Zeit dazu.*

MAINTENIR, v. a. *Erhalten, die Fortdauer einer Sache in einem gewissen Zustande bewerkstelligen;* it. *behaupten, sich in dem Besitze einer Sache*

che erhalten. Cette réparation étoit nécessaire pour maintenir le bâtiment; *diese Ausbesserung war unthwendig, um das Gebäude zu erhalten.* Dieu vous maintienne en joie & santé; *Gott erhalte Sie vergnügt und gesund.*

In ähnlicher Bedeutung kan Maintenir *im Deutschen noch auf mancherlei Art gegèben werden. z. B.* Cette barre de fer maintient la charpente; *diese eiserne Stange hält das Zimmerwerk zusammen.* Il a été maintenu dans sa possession; *er ist in seinem Besitze geschützet, bestätiget worden.* Ce Général maintient la discipline; *dieser General hält gute Mannszucht.* Maintenir les Lois, la Justice; *die Gesetze, die Gerechtigkeit handhaben.* Maintenir son autorité; *sein Ansehen erhalten oder behaupten.*

MAINTENIR, *heißt auch so viel als* Affirmer, soutenir qu'une chose est vraie; *behaupten, daß eine Sache wahr sey.* Je le maintiendrai partout; *ich werde es überall behaupten.* Maintenir qu'une chose est juste; *behaupten, daß eine Sache gerecht sey.* Il maintiendra ce qu'il vous a écrit; *er wird behaupten, was er Ihnen geschrieben hat, er wird bei dèm, was er Ihnen geschrieben hat, bleiben.*

Maintenir le Change *heißt in der Jägersprâche, die Spür halten.*

SE MAINTENIR, v. récipr. *Sich erhalten, in gutem Stande bleiben;* it. *sich in dem Besitze einer Sache erhalten.* Ce bâtiment se maintient depuis plus de cent ans; *dieses Gebäude erhält sich bereits über hundert Jahre.* Cette femme se maintient bien pour son âge, on diroit qu'elle n'a que vingt ans; *diese Frau erhält sich so gût für ihr Alter, daß man sagen solte, sie sey erst zwanzig Jahre alt.* Se maintenir dans les bonnes grâces du Prince; *sich in der Gnade oder Gunst des Fürsten erhalten.*

MAINTENU, UE, partic. & adj. *Erhalten;* it. *behauptet. Siehe* Maintenir.

MAINTENUE, f. f. *Der gerichtliche, der obrigkeitliche Schutz bei dem Besitze einer Sache.* On me vouloit obliger à déguerpir, mais j'ai un Arrêt de maintenue; *man wolte mich nötigen Haus und Hôf mit dem Rücken anzusehen, ich habe aber ein Urtheil, wodurch ich bei dem Besitze geschüzt werde. Wenn von Pfründen die Rède ist, heißt* Pleine maintenue, *die völlige Besitz-Erkennung, ein richterlicher Spruch, wodurch dem in seinem bishèrigen Besitze gestörten Pfründner, der völlige Besitz der Pfründe zugesichert wird.*

Maintenue provisoire. *Siehe* Récréance.

MAINTIEN, f. m. *Die Erhaltung, Aufrechthaltung, die Behauptung;* it. *die Handhabung.* Pour le maintien de l'autorité royale; *zur Erhaltung oder Behauptung der königlichen Gewalt.* Le maintien du bon ordre; *die Erhaltung der guten Ordnung.* Le maintien des lois; *die Handhabung, die Aufrechthaltung der Gesetze.*

MAINTIEN, *heißt auch das äussere Ansehen eines Menschen in Ansehung seiner Stellung und Gebèrden, der Anstand.* Un noble maintien, un maintien sérieux; *ein èdler Anstand, ein ernsthaftes Ansehen.* Son maintien annonce l'éducation qu'il a reçue; *sein Anstand zeugt von der Erziehung die er erhalten hat.*

MAJOR, f. m. *Der Major, ein Kriegsbefèhlshaber, welcher unmittelbâr auf den Oberst-Lieutenant folgt, und der bei der Reiterei und auch wohl bei den Fußvölkern, der Oberst-Wachtmeister genant wird. Im Französischen hieß der Major ehedèm* Sergent-Major.

MAJOR, *wird in der Kriegssprâche in vielen Rèdens-Arten als ein Beiwort gebraucht.* L'État major de l'Armée, l'État major d'un Régiment. *Siehe* État, Pag. 429.

Im Piketspiele nennet man Tierce major, quatrième major, quinte major, sixième major, &c. *die grösse Terz, die grösse Quarte, Quinte, Sexte &c., drei, vier, fünf, sechs Karten von einer Farbe und in der gehörigen Folge vom Aß oder Dans angerechnet.*

* MAIORAT, f. m. *Das Majorat, das Recht des Æltesten in einer Familie.*

MAJORDOME, f. m. *Benennung des obersten Haus-Hôfmeisters an den spanischen und italiänischen Höfen. In der ältern Geschichte komt das Wort* Majordome *auch in der Bedeutung des ersten Ministers vôr. Auf den Galèren wird dèrjenige Offizier, welcher die Lèbensmittel unter seiner Verwaltung und Aufsicht hat,* Majordome *genant.*

MAJORITÉ, f. f. *Die Mündigkeit, Grôßjährigkeit, Voljährigkeit oder wie man auch im Deutschen mit einem fremden Worte zu sagen pflègt, die Majorennität, die Eigenschaft, der Zustand, da eine Persôn dasjenige Alter erreicht hat, welches nâch den Gesetzen zur Befreiung von einem Vôrmunde und zur eigenen Verwaltung seines Vermögens nötig ist.* Il a atteint l'âge de majorité; *er ist mündig geworden, er hat sein manbares Alter erreicht. (Man sagt nicht gern, er hat seine Mündigkeit oder Grôßjährigkeit &c. erreicht.)* On remit cette affaire à la majorité du Roi; *man verschôb diese Sache bis zur Voljährigkeit des Königs.*

MAJORITÉ, *heißt auch die Stelle, das Amt und die Würde eines Majors bei der Armee oder bei dem Regimente, die Major-Stelle, die Oberstwachtmeister-Stelle.* Le Roi lui a donné la Majorité d'un tel Régiment; *der König hat ihm die Majorstelle bei dèm und dèm Regimente ertheilet, hat ihn zum Major ernant.*

MAIRAIN. *Siehe* MERRAIN.

MAIRE, f. m. *Der Stadtschultheiß, der oberste Vôrgesezte einer Stadt und der Oberste im Stadrathe;*

the; an einigen Orten der Stadt-Richter oder auch der vorsitzende Bürgermeister. In vorigen Zeiten wurde der erste Stats-Minister des Königreiches Maire du Palais *genant.*

MAIRIE, s. f. *Das Amt und die Würde eines Stadtschultheissen &c.*; it. *die Zeit, während welcher er dieses Amt bekleidet.* Pendant sa Mairie; *während seines Stadtschultheissen-Amtes, so lange er vorsitzender Bürgermeister war.*

MAIS. *Aber, ein Bindewort, welches bald einen Gegensatz dessen, was im Vorhergehenden gesagt worden, bald eine Einschränkung oder auch eine Erweiterung des Vordersatzes andeutet und auch verschiedentlich durch, allein, doch, jedoch und sondern übersezt wird.* Elle n'est pas si belle que sa sœur, mais elle a plus d'esprit; *sie ist nicht so schön als ihre Schwester, aber sie hat mehr Verstand.* Il est vrai, je l'ai maltraité, mais j'en avois sujet; *es ist wahr, ich bin übel mit ihm umgegangen, aber ich hatte Ursache dazu.* Non-seulement il est bon, mais encore il est brave; *er ist nicht nur gut, sondern er ist auch brav, tapfer.* Mais non; *doch nein.* Il est fort honnête homme, mais il est peu sociable; *er ist ein sehr rechtschaffener Mann, allein er ist wenig umgänglich, er ist nicht sehr gesellig.*

In der gesellschaftlichen Sprache wird Mais *häufig zu Anfange einer Redens-Art gesezt, doch immer in Beziehung auf etwas Vorhergehendes oder auch um einen Übergang von einer Sache auf die andere zu machen.* Mais ne cesserez-vous jamais de parler de ces choses là; *aber werden Sie denn nie aufhören von diesen Dingen zu reden.* Mais que j'ai été heureux dans cette occasion! *aber wie bin ich bei dieser Gelegenheit so glücklich gewesen.*

In einer sonderbaren Bedeutung wird in der Sprache des gemeinen Mannes, Mais, *in Verbindung mit dem Zeitworte* Pouvoir, *öfters als ein Nebenwort gebraucht.* Le fils a fait une faute, mais le père n'en peut mais; *der Sohn hat einen Fehler begangen, aber der Vater kan nichts dafür.* Si cela est arrivé, en puis-je mais; *wenn dieses geschehen ist, bin ich denn Schuld daran? ist denn das meine Schuld?*

MAIS, *wird zuweilen auch substantive gebraucht, und heisst, ein Aber, eine Einschränkung, Bedingung, Einwendung, ein Zweifel, ein Hinderniss, eine Bedenklichkeit &c.* Il ne loue guère sans quelque mais; *er löbt nicht leicht ohne ein Aber.* Il y a toujours avec lui des si & des mais; *er hat bei jeder Sache ein Wenn und ein Aber.*

MAÏS, s. m. *Der Mays, der ausländische Name einer amerikanischen Getreide-Art, welche unter dem Namen* Blé de Turquie; *türkisch Korn am bekantesten ist.*

MAISON, s. f. *Das Haus, ein zur Wohnung für Menschen bestimtes Gebäude, ein Wohnhaus.* Maison à un étage, à plusieurs étages: *ein einstöckiges Haus, ein Haus von mehrern Stockwerken.* Une maison bien placée; *ein wohlgelegenes Haus.* Une maison de campagne, une maison de plaisance; *ein Landhaus, ein Lusthaus.* Sa maison est ouverte à tous venans; *sein Haus steht jedem offen. Man pflegt im Scherze ein kleines Lusthaus nahe bei der Stadt, dessen Eigenthümer viel Besuche bekomt, welches ihm Unkosten verursachet,* Une maison de bouteille *zu nennen.*

MAISON, *das Haus, nennet man auch die in einem Hause wohnenden Personen, welche eine häusliche Gesellschaft ausmachen, und in engerer Bedeutung, die zu einer Familie gehörigen Personen in einem Hause, die Haushaltung.* Toute la maison accourut; *das ganze Haus lief herbei. Man sagt in dieser Bedeutung figürlich im gem. Leben,* Faire maison nette, *das Haus rein machen, oder rein Haus machen, sämtliches Hausgesinde fortjagen oder verabschieden.* Faire maison neuve; *neues Gesinde, neue Bedienten annehmen.* Faire sa maison; *seine Haushaltung, sein Hauswesen einrichten, Bedienten annehmen &c.*

Zuweilen versteht man unter Maison, *Haus, auch die Haushaltung, die innere ökonomische Einrichtung des Hauswesens.* Une maison bien réglée; *ein wohl eingerichtetes Haus, eine wohl eingerichtete Haushaltung. Man sagt,* Cet homme a fait une bonne maison; *dieser Mann hat sich gut eingerichtet, hat sich ein artiges Vermögen erworben.* Tenir maison; *haushalten, eine eigene Haushaltung haben.* Lever maison; *eine Haushaltung anfangen, sich seine Haushaltung einrichten.*

Im ausgedehntern Sinne versteht man unter Maison, *Haus, sämtliche zu einer Familie gehörige Personen, wenn sie auch nicht in einem Hause beisammen wohnen, und in noch weiterer Bedeutung, ein Geschlecht.* Il a relevé cette maison; *er hat dieses Haus, diese Familie wieder in Aufnahme gebracht.* Une grande maison; *ein grösses Haus, ein vornehmes Geschlecht.* La maison d'Autriche; *das Haus Österreich.* Un homme de bonne maison; *ein Mann aus einem guten Hause. Man sagt von einem wohlgezogenen jungen Edelmanne,* Il sent son enfant de bonne maison; *man sieht es ihm an, dass er aus einem guten Hause ist.* Une maison éteinte; *ein ausgestorbenes Haus, eine erloschene Familie.*

La Maison royale; *das königliche Haus, sämtliche Prinzen und Prinzessinnen welche mit dem regierenden Könige nahe verwandt sind.*

La maison du Roi, *nennet man in Frankreich die königlichen Haustruppen;* it. *sämtliche königliche Haus-Officianten.*

Maisons royales; *die königlichen Lusthäuser, Lustschlösser, Jagdhäuser &c., wo sich der König dann und wann eine Zeitlang aufhält.*

La maison de ville; *das Stadthaus, Rathhaus. Zuweilen versteht man unter* Maison de ville *auch den Stadtrath, Magistrat, sämtliche zur Regierung einer Stadt bestellte Personen. In dieser Bedeutung sagt man:* La maison de ville a ordonné; *der Stadtrath hat verordnet &c.*

La maison de Dieu; *das Haus Gottes, das Gotteshaus, die Kirche.*

Maison *heißt auch ein Ordenshaus, ein Gebäude für eine Gesellschaft von Ordens-Geistlichen.* Les prêtres de l'Oratoire ont trois maisons dans la Capitale de la France; *die Priester des Oratorii haben drei Häuser in der Hauptstadt Frankreichs.* La maison professe des Jésuites; *das Profeß-Haus der Jesuiten.*

Petites maisons, *nennet man in Paris, das Narrenhaus, Tollhaus, ein Haus, in welchem Wahnwitzige Personen eingesperret werden.*

Maison, *das Haus, wird auch von dem Behältnisse gesagt, welches gewissen Thieren zu ihrer Wohnung dienet.* Une tortue porte sa maison sur son dos; *eine Schildkröte trägt ihr Haus auf ihrem Rücken.*

In der Sternkunde werden die zwölf Zeichen des Thierkreises, Les douze maisons du soleil, *die zwölf Häuser der Sonne genant.*

MAISONNÉE, s. f. *Das Haus oder die Haushaltung, sämtliche in einem Hause und zu einer Familie oder Haushaltung gehörige Personen, samt dem Gesinde.* On a mené en prison toute la maisonnée; *man hat die ganze Haushaltung in das Gefängniß geführet.*

MAISONNETTE, s. f. *Das Häuschen, ein kleines Haus, das Häuslein.* Il est logé dans une petite maisonnette; *er wohnet in einem kleinen Häuschen.*

MAÎTRE, s. m. *Der Herr, dèrjenige, welcher einem andern zu befehlen hat.* Dieu est le maître de l'univers; *Gott ist der Herr der Welt.* Le Roi est le maître dans ses Etats; *der König ist Herr in seinen Stäten.* Le Roi mon maître; *der König, mein Herr.* Ce laquais a perdu son maître; *dieser Lackei hat seinen Herrn verloren.*

Maître, *der Herr, heißt auch, der Eigenthümer, der eigenthümliche Besitzer einer Sache.* Il est maître de cette terre, de ce château; *er ist Herr, er ist Eigenthümer dieses Gutes, dieses Schlosses.*

Maître, *der Meister, der vörnehmste unter mehrern einer Art, der Vorgesezte.* Maître des Cérémonies; *Ceremonien-Meister.* Maître des Postes; *Postmeister.* Maître des Comptes; *Rentmeister.* Maître des Eaux & Forêts; *Forstmeister.* Grand maître de l'Ordre teutonique; *Hochmeister des deutschen Ordens, oder auch, der Hoch- und Deutschmeister.* Grand maître de l'Ordre de Malthe; *Hochmeister oder Großmeister des Malthefer-Ordens.* Grand maître de la Garderobe; *Ober-Kleiderverwahrer.* Grand maître de la maison du Roi; *Ober-Hofmeister des königlichen Hauses.* Maître d'hôtel; *Haushofmeister.* Maître garçon; *der Obergesell, Altgesell.* Maître valet; *der Oberknecht &c.*

Auf den Schiffen heißt Maître valet; *der Boteller, dèrjenige, welcher die Mundbedürfnisse in seiner Aufsicht hat, und solche der Besatzung täglich austheilet.* Maître de port; *Hafenmeister, ein Beamter, welcher die Aufsicht über einen Hafen und über die Schiffe in demselben hat.* Maître mâteur; *Mastmeister, ein Sé-Offizier dèr am größen Maste und am Besans-Maste commandirt und von den Matrosen auch schlechthin* Maître *genant wird.*

Maître, *Meister, heißt ferner, ein Handwerksmann, welcher sein Handwerk gehörig erlernet, und sich das Recht erworben hat, Gesellen und Lehrlinge halten zu dürfen.* Maître tailleur; *Schneidermeister.* Maître maçon; *Mauermeister.* Il est passé maître; *er ist Meister geworden.* Il est fils de maître; *er ist ein Meisterssohn, der Sohn eines Meisters.* Maître Pierre; *Meister Peter.* Notre maître; *unser Meister.*

Maître, *Meister, heißt ferner, ein in seiner Wissenschaft vörzüglich erfahrner, ein in seiner Kunst sehr geschikter Mann.* Il est grand maître en cela; *darin ist er ein größer Meister.* Homère, Virgile, sont deux grands maîtres en Poësie; *Homer und Virgil sind zwei größe Meister in der Dichtkunst. Besonders werden die berühmtesten Maler, Meister genant.* Les plus grands maîtres de l'école vénitienne; *die größten Meister der venetianischen Schule.* Les maîtres italiens & les maîtres flamands; *die italiénischen und flamändischen Meister.*

Man nennet Coup de maître, *Meisterstreich, einen meisterhaft ausgeführten Streich.* Il travaille en maître; *er arbeitet meisterhaft.*

Sprichw. Il a trouvé son maître; *er hat seinen Meister gefunden, er hat jemanden gefunden, dèr noch geschikter, erfahrner &c. ist, als er.* Il passoit pour le plus habile joueur d'échecs de cette ville, mais il a trouvé son maître; *er wurde für den besten Schachspieler dieser Stadt gehalten, aber er hat seinen Meister gefunden.*

In Frankreich wird das Wort Maître *gewissen obrigkeitlichen Personen, den Advokaten, Räthen &c, als ein Titel beigelègt, so wie man ehedèm auch die Parlements-Räthe* Maîtres du Parlement *nante.*

Maître, *Meister, heißt auch so viel als ein Lehrer, eine Persón welche einer andern in einer Kunst oder Wissenschaft Unterricht gibt.* Maître à danser; *Tanzmeister.* Maître à écrire; *Schreibmeister.* Maître de langues; *Sprachmeister.* Maître d'escrime *oder* Maître d'armes; *Fechtmeister.* Maître de musique; *Musikmeister.* Maître d'école; *Schulmeister.* Ce maître-là lui:

montré les Mathématiques; *dieser Lehrer hat ihm Unterricht in der Mathematik gegeben.*

Auf Universitäten heißt Maître-ès-Arts, *Meister der freien Künste, oder wie man in Deutschland gewöhnlicher sagt, Magister, einer der die höchste philosophische Würde (im Falle in dieser Facultät die Doctor-Würde nicht üblich ist,) angenommen, und dadurch das Recht erhalten hat, philosophische Collegia zu lesen.*

Bei der Cavalerie bezeichnet das Wort Maître *einen gemeinen Reiter, wird aber in dieser Bedeutung nur im Plural gebraucht.* Une compagnie de cinquante maîtres; *eine Compagnie von fünfzig Reitern.*

In Rom heißt Maître du Sacré Palais, *Meister des heiligen Pallastes, ein in dem päpstlichen Pallaste wohnender Dominikaner, der die Bücher-Censur zu besorgen hat.* Maître de Chambre; *Kammermeister, der erste Haus-Offizier des Papstes, der die Fremden zur Audienz führet.*

In den Klöstern und Ordenshäusern wird der Novizenmeister, (Maître des novices) *auch* Père maître *genant.*

Maître des hautes-œuvres; *der Scharfrichter.* Maître des basses-œuvres; *der Sekretfeger.*

Im gem. Leb. pflegt man einen Mann, der die Kunst versteht sich Ehrfurcht und Gehorsam zu verschaffen, Un maître homme, un maître sire *zu nennen.*

Zuweilen sezt man das Wort Maître *vergrößerungsweise zu einigen Schimpf-Worten.* Maître fou, maître sot; *ein Erznarr.* Maître coquin, maître fripon; *Erzschurke, Erzscheim.*

Fig. sagt man, Se rendre maître des esprits, des cœurs; *die Gemüther, die Herzen bemeistern, gewinnen.* Se rendre maître de la conversation; *die ganze Aufmerksamkeit der Geselschaft auf sich ziehen.* Être maître de ses passions; *Herr von seinen Leidenschaften seyn.* Vous êtes le maître de venir chez moi quand il vous plaira; *Sie sind Herr und Meister, es steht bei Ihnen, zu mir zu kommen, wenn es Ihnen beliebt.* Vous êtes le maître d'y aller, ou de n'y aller pas; *Sie sind Herr, Sie können hingehen oder nicht hingehen; es steht Ihnen frei dahin zu gehen oder nicht.*

Man sagt von einem Menschen, der bei einem vornehmen und viel vermögend n Manne in Diensten ist, oder auch nur von ihm abhänget, und sich dessen Schutz zu versichern hat, Il a bon maître.

Sprichw. Tel maître, tel valet, *wie der Herr, so der Diener.* Le bon maître fait le bon valet; *ein guter Herr zieht gutes Gesinde; ist der Herr gut, so ist es der Diener auch.*

Maître, *wird auch von gewissen Dingen gesagt, die in Vergleichung mit andern ihrer Art, am größten, vorzüglichsten und ansehnlichsten sind.* Le maître Autel; *der hohe Altar oder Hoch-Altar, der vornehmste Altar in dem Chore einer Kirche.* Le maître brin d'une plante; *der Hauptstängel einer Pflanze.*

Petit-Maître, s. m. *Man hat diesen Ausdruck im Deutschen bald durch Kleinmeister, bald durch süßer Herr geben wollen. Ersteres ist ein Ausdruck ohne Sinn, und süßer Herr sagt nicht, was die Franzosen durch* Petit-Maître *andeuten wollen. Sie verstehen darunter einen jungen wohlgebildeten Menschen, der etwas frei und unbesonnen in seinen Manieren ist, und in einem entscheidenden Tone spricht. Außerdem versteht man im Deutschen unter* Petit-maître, *auch einen Menschen, der es andern seines Gleichen in Kleidern zuvor zu thun sucht, und nent ihn einen Stutzer.*

MAÎTRESSE, s. f. *Dieses Wort hat im Französischen fast alle Bedeutungen des Wortes* Maître, *und wird im Deutschen durch Frau, Herschaft, Eigenthümerinn, Gebieterinn, Meisterinn &c. gegeben.* La maîtresse du logis; *die Frau im Hause, die Hausfrau.* Cette femme est fort bonne maîtresse, elle traite bien ses valets; *diese Frau ist eine gute Herschaft, sie behandelt ihr Gesinde gut, sie hält ihre Bedienten gut.* Elle est Dame & maîtresse de cette terre, de ce château; *sie ist die Herschaft und Besitzerinn oder Eigenthümerinn dieses Gutes, dieses Schlosses.* Rome fut la maîtresse du monde; *Rom war die Beherscherinn der Welt.* Maîtresse d'École, Maîtresse des Novices; *Schulmeisterinn, Novizenmeisterinn.*

Da in Frankreich gewisse weibliche Handthierungen zünftig sind, so sagt man auch, Maîtresse lingère, Maîtresse couturière; *eine zünftige Leinwand-Krämerinn, eine zünftige Näherinn.* Elle est passée maîtresse; *sie ist Meisterinn geworden, welches eben so viel heißt als, sie ist zünftig geworden.*

Maîtresse femme, *nennet man im gem. Leb. eine geschikte Frau, die ihr Ansehen, ihre Herschaft zu behaupten weiß.*

Maîtresse *kan auch durch Herr übersezt werden.* Cette femme est maîtresse de ses passions; *diese Frau ist Herr über ihre Leidenschaften.* Elle ne put être la maîtresse de son inclination; *sie konte nicht Herr über ihre Neigungen werden.*

Maîtresse, *heißt auch die Geliebte, eine Person, die man zu heirathen denkt, oder die man auch ohne Absicht auf eine Heirath liebt.* C'est sa maîtresse; *es ist seine Geliebte.* Il a eu plusieurs maîtresses; *er hat schon mehrere Liebschaften gehabt, er war schon in verschiedene Frauenzimmer verliebt.*

Petite-Maîtresse, *siehe* Petit-Maître.

La maîtresse pièce, *nennet man das Hauptstück an einer Maschine.* La maîtresse branche; *der*

der Hauptzweig. La maîtreſſe galerie: *der Haupt-Minengang.*

MAÎTRISE. ſ. f. *Die Meiſterſchaft, das Meiſterrecht, der Zuſtand, die Würde und das damit verbundene Recht eines Handwerk-Meiſters. Im Deutſchen iſt in dieſem Verſtande das Wort Meiſterrecht am gebräuchlichſten.* Parvenir à la maîtriſe; *das Meiſterrecht erlangen.* Il a acheté la maîtriſe; *er hat das Meiſterrecht gekauft.*

La grande maîtriſe de Malte, de l'Ordre teutonique, *das Gröſsmeiſterthum von Maltha, das Gröſsmeiſterthum des deutſchen Ordens, das Amt und die Würde eines Gröſsmeiſters von Maltha, eines Hoch- und Deutſchmeiſters.*

La maîtriſe, la grande maîtriſe des eaux & forêts; *die Forſtmeiſter-, Ober-Forſtmeiſter-Stelle;* it. *das Forſt-Amt, das Ober-Forſt-Amt, ein Collegium oder Gericht, welches in Forſtſachen die erſte Inſtanz hat.*

MAÎTRISER, v. a. *Beherſchen, über etwas herſchen, die Herſchaft über etwas haben und ausüben;* it. *unterjochen, unter das Joch bringen, bemeiſtern.* C'eſt une injuſtice que de vouloir maîtriſer ſes égaux; *es iſt eine Ungerechtigkeit über ſeines Gleichen herſchen zu wollen.* Ce peuple là ne ſe laiſſe pas maîtriſer aiſément; *dieſes Volk läſst ſich nicht leicht unter das Joch bringen.*

Maîtriſer ſes paſſions, *ſeine Leidenſchaften bemeiſtern, ſich zum Meiſter, zum Hern über ſeine Leidenſchaften machen, ſie beherſchen.*

(*Die eigentliche Bedeutung des Wortes* Maîtriſer, *wäre, Meiſtern. Dieſes Wort iſt aber im Deutſchen veraltet, und wird nür noch anſtatt, ungebührlich tadeln, gebraucht.*)

MAÎTRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Beherſcht &c. Siehe* Maîtriſer.

MAJUSCULE, adj. de t. g. *Gröſs. Dieſes Beiwort komt nür in folgenden Rédens-Arten vór.* Lettre majuſcule, caractère majuſcule; *ein gröſser Büchſtabe. Man ſagt auch ſubſtantive,* Il faut mettre toujours une majuſcule devant les noms propres; *die eigenen Namen muſs man immer mit einem gröſsen Büchſtaben anfangen.*

MAL, MALE, adj. *Böſe, ſchlimm, übel. Dieſes Beiwort komt meiſtens nür in einigen zuſammengeſezten Wörtern vor, dénen es vórgeſezt, und im Deutſchen gewöhnlich durch die Vórſezſylbe Un- ausgedrückt wird.* Malheur; *Unglück.* Mal-aiſe; *unbequém, ungemächlich &c.*

MAL, ſ. m. *Das Böſe, alles was unſern Zuſtand unvolkommener macht und von uns mit Unluſt empfunden wird, im Gégenſatze des Guten.* Le bien & le mal; *das Gute und das Böſe.* Rendre le mal pour le bien; *Gutes mit Böſem vergelten.*

MAL, *heiſst auch ein Fehler, ein Gebrechen des Körpers oder der Séle; das Böſe, das Übel, eine böſe Handlung, Übelthat &c.* Je ne connois point de mal en lui, en elle; *ich kenne keinen Fehler, kein Gebrechen an ihm, an ihr.* Il faut éviter le mal & faire le bien; *man muſs das Böſe meiden und das Gute thun.* Il eſt enclin au mal; *er iſt zum Böſen geneigt.* Dire du mal de quelqu'un; *Böſes von einem réden.* Mettre une femme à mal, *heiſst im gem. Léb. ſo viel als* La ſéduire, la débaucher; *eine Frau verführen.*

MAL, *heiſst ferner, das Weh, der Schmerz;* it. *das Übel, ein Leibesſchaden oder eine Krankheit.* Mal de tête, mal d'oreilles, mal de mère; *das Kopfweh, Ohrenweh, Mutterweh, die Mutterbeſchwérden.* Mal de ventre; *das Bauchweh.* Mal de rate; *die Milzkrankheit, Milzſucht.* Mal de cœur; *das Magenweh, die Üblichkeit &c. Siehe* Cœur. Il ne guérira jamais de ce mal-là; *er wird nie von dieſem Übel, von dieſer Krankheit genéſen.* Un mal incurable; *ein unheilbares Übel, eine unheilbare Krankheit.*

Man nennet Mal d'enfant, *die Wehen, die Kindesnöthen, die Geburts-Schmerzen.* Mal caduc, haut mal; *das böſe Wéſen, die fallende Sucht. Der Pöbel nennet dieſe Krankheit* Mal de Saint-Jean, *oder ſchlechthin* Mal de Saint. Mal d'aventure; *der Wurm. Siehe* Aventure Pag. 164. Mal de mer; *die Sékrankheit.*

Man ſagt, Vous me faites mal; *ihr thut mir wehe.* La tête me fait mal; *der Kopf thut mir wehe.* Il a mal au nez; *er hat eine böſe Naſe.* Elle a mal au doigt; *ſie hat einen böſen Finger.* Il a mal aux yeux, à la gorge; *er hat böſe Augen, einen böſen Hals.*

MAL, *das Übel, heiſst auch ſo viel als der Schade, das Unglück, das Elend.* La gelée a fait du mal aux vignes; *der Froſt hat den Weinſtöcken Schaden gethan.* On diſoit que les ennemis avoient déſolé toute la Province, mais le mal n'eſt pas ſi grand qu'on le faiſoit; *man ſagte die Feinde hätten die ganze Provinz verhéret, aber das Übel, das Unglück, der Schade iſt nicht ſo gröſs als man ihn machte.* Dieu vous garde de mal; *Gott bewahre Sie vór Unglück oder vór Schaden.* Il ne ſent pas encore ſon mal; *er fühlet ſein Unglück, ſein Elend noch nicht.* Voyez mes maux! *ſehen Sie mein Elend!* Le plus grand des maux; *das gröſte Übel, das gröſte Unglück.*

Man ſagt, Il m'en veut mal, il m'en veut du mal; *er will mir Übel, er wünſchet mir etwas Böſes zufügen zu können, oder daſs mir ein Unglück widerfahre.* Que le mal que je lui veux me puiſſe arriver; *das Böſe, was ich ihm wünſche, ſoll mich treffen.* Vous ne lui ferez pas grand mal; *Sie werden ihm nicht viel zu Leide thun, oder ſchlechthin, Sie werden ihm nicht viel thun.* Quel mal lui faiſiez-vous? *was thaten Sie ihm zu Leide.* Tourner une choſe en mal, l'expliquer en mal; *einer Sache eine üble Wendung gében, eine Sache übel auslégen.* Prendre quelque choſe en mal, fort mal;

mal; *eine Sache übel, sehr übel aufnehmen.* Il prend tout en mal; *er nimt alles übel, er wird über alles böse.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Mal *zuweilen anstatt* Incommodité, peine, travail, *gebraucht.* Il a eu bien du mal à l'armée; *er hat viel Unbequèmlihkeiten oder Mühsèligkeiten bei der Armee auszusteken gehabt.* On a trop de mal chez ce maître-là; *es ist zu viel Arbeit, es geht einem zu hart bei diesem Meister.* Il a bien du mal à gagner sa vie; *es kostet ihm viel Mühe sein Lèben durch zu bringen.*

Sprichw. De deux maux il faut éviter le pire; *von zweien Übeln muß man das ärgste vermeiden, oder das kleinste wählen.* Mal sur mal n'est pas santé; *Unglück auf Unglück, Verdruß auf Verdruß ist kein Zeichen des Wohlbefindens.*

MAL, adv. *Übel, schlimm, schlecht, nicht wohl.* Cette affaire va mal; *diese Sache geht übel.* J'ai mal entendu; *ich habe übel oder nicht recht gehört.* Il chante mal, il écrit mal; *er singt schlecht, er schreibt schlecht.* Cette actrice prononce mal; *diese Schauspielerinn hat eine schlechte Aussprache.* Mal vêtu; *übel, schlecht gekleidet.* Être mal à cheval; *schlecht reiten; it. fig. in schlechten Umständen seyn.* Il est mal dans ses affaires; *es steht schlecht um ihn.* Aller de mal en pis; *immer schlimmer werden.* Les deux sœurs sont mal ensemble; *die beiden Schwestern stehen nicht gåt mit einander, sind mit einander uneins.* Mettre quelqu'un mal avec un autre; *jemanden mit einem andern entzweien, Uneinigkeit zwischen zwei Personen stiften.*

Sprichw. Mal vit qui ne s'amende; *der führt ein schlechtes Lèben, macht einen schlechten Gebrauch von seinem Lèben, dèr sich nicht bessert.*

MALACHITE, f. f. *Der Malachit, ein grüner glas-artiger Stein, welchen man ehèdem unter die Edelsteine rechnete, welcher aber nichts als ein grüner quarz-artiger Spath ist, dèn man auch unter die Kupfer-Erze rechnet.*

MALACIE, f. f. *Der Gelust, ein ausserordentlicher Appetit, eine unordentliche heftige Begierde nach gewissen Sachen.* La malacie est une maladie des femmes grosses; *der Gelust ist eine Krankheit der schwangern Weiber.*

* MALACODERME, adj. *Weichhäutig; wird von Thieren gesagt.*

MALACOÏDE, f. f. *Die weiche Melope, eine den Malven ähnliche Pflanze, die in den warmen Ländern wächset.*

MALACTIQUE, adj. de t. g. & f. m. *(Apoth.) Erweichend, ein erweichendes Arzeneimittel.*

MALADE, adj. de t. g. *Krank. Wird sowohl von dem ganzen Körper als auch von einzelnen Theilen desselben gesagt.* Dangereusement malade, malade à la mort, malade à mourir; *gefährlich krank, tödtlich krank, krank zum sterben, im gem. Lèb. sterbens krank.* Il est au lit malade; *er liegt im Bette und ist krank.* Il faut appliquer le remède à la partie malade; *man muß das Mittel auf den kranken Theil lègen.*

Man sagt auch von Pflanzen und Bäumen, Ils sont malades; *sie sind krank: Und von einem Menschen, dèr eine schlechte Gesichtsfarbe hat, die eine Zerrüttung seiner Gesundheit anzeigt sagt man,* Il a la couleur malade; *er hat eine kranke Farbe.*

Figürl. sagt man Un État est bien malade, quand il est troublé par les guerres civiles; *ein Stât ist sehr krank, wenn er von bürgerlichen Kriegen beunruhiget wird.* Ce vin a la couleur malade; *dieser Wein hat keine gute Farbe.*

Nåch einer weitern Figur wird Malade, *krank, auch von dèmjenigen Zustande der Kräfte der Sêle gesagt, da sie zu ihren gewöhnlichen Veränderungen untüchtig sind.* Il est plus malade de l'esprit que du corps; *er ist kränker am Verstande als am Körper.* Il est malade d'imagination; *er ist krank an der Einbildungskraft.*

Im gem. Lèb. sagt man ironisch, Vous voilà bien malade; *ihr seyd wohl recht krank, ihr habt wohl Ursache euch zu beklagen. Und wenn von einer bevorstehenden Gefahr oder sonst von einem drohenden Übel die Rède ist, dèm man leicht entgehen zu können glaubt, sagt man,* Il n'en mourra que les plus malades.

MALADE, f. *Der Kranke, die Kranke, eine kranke Persôn.* Visiter les malades; *die Kranken besuchen.* Il y a tant de malades dans cet Hôpital; *es sind so viel Kranke in diesem Hospitale.* Il fait le malade; *er stellet sich krank.*

MALADIE, f. f. *Die Krankheit, ein Übel, welches den Körper zu seinen gewöhnlichen Verrichtungen und Veränderungen unfähig macht; der Mangel der Gesundheit.* Il a mauvais visage, il couve quelque maladie; *er sieht übel aus, er brütet an einer Krankheit, es stekt eine Krankheit in ihm.* Il s'est tellement échauffé, fatigué, qu'il en a gagné une bonne maladie; *er hat sich so erhitzet, so ermüdet, daß er eine tüchtige Krankheit davon getragen hat. Fig. sagt man,* Les passions sont les maladies de l'ame; *die Leidenschaften sind die Krankheiten der Sêle.*

Der Pöbel pflègt die Pest schlechthin La maladie, *die Krankheit und zusammen gezogen, die Kränk, worunter man an einigen Orten auch die fallende Sucht versteht, zu nennen.* N'allez pas dans cette ville-là, la maladie y est; *gehet nicht in diese Stadt, die Pest ist darin.*

Fig. pflègt man unter Maladie, *Krankheit, auch eine ungeordnete Neigung, eine zur Fertigkeit gewordene ungeordnete Begierde zu etwas zu nennen, welches man im Deutschen*

auch

auch durch das Wort die Sucht, ausdruckt. Il aime excessivement les tableaux, les tulipes, c'est sa maladie; *er ist ein ausserordentlicher Liebhaber von Gemälden, von Tulpen, das ist seine Krankheit.* Il a la maladie des médailles, des pierres gravées &c.; *er hat die Sucht Medaillen, geschnittene Steine &c. zu sammeln.*

Maladie du pays, *nennet man das Heimweh oder die Heimsucht, ein heftiges Verlangen nach seinem Vaterlande oder nach seiner Heimath, welches zuweilen in eine Krankheit ausartet.* Il a la maladie du pays; *er hat das Heimweh.*

MALADIF, IVE, adj. *Kränklich, einen schwächlichen, zu Krankheiten geneigten Körper habend.* Il a épousé une femme bien maladive; *er hat eine sehr kränkliche Frau geheirathet.*

MALADRERIE, f. f. *Das Krankenhaus, ein Lazareth für Aussätzige. Man sagt in der nämlichen Bedeutung auch* Léproserie. *(Siehe dieses Wort.)*

Seit der Errichtung des Ordens des heil. Lazarus sind diese Krankheitshäuser zu Commenderien dieses Ordens erhoben worden, welche alten um das Vaterland verdienten Offiziers als eine Belohnung verliehen werden sollen.

MAL-ADRESSE, f. f. *Die Ungeschiklichkeit, der Mangel der gehörigen Fertigkeit und Behendigkeit in den körperlichen Verrichtungen.* La mal-adresse de cet ouvrier; *die Ungeschiklichkeit dieses Arbeiters.*

Fig. wird Mal-adresse *auch von der ungeschikten oder auch unschiklichen Behandlung oder Ausführung einer Sache gesagt.* Il y a eu bien de la mal-adresse dans cette négociation; *diese Unterhandlung ist sehr ungeschikt eingeleitet worden.*

MAL-ADROIT, OITE, adj. *Ungeschikt, unfähig körperliche Verrichtungen mit Fertigkeit und Behendigkeit vorzunehmen.* Un ouvrier fort mal-adroit; *ein sehr ungeschikter Arbeiter.*

Man sagt auch substantive, Un mal-adroit, *ein ungeschikter Mensch, worunter man figürlich auch einen Menschen versteht, der eine Sache, ein Geschäft auf eine ungeschikte Art anfängt und betreibt.* Ce projet n'est pas d'un mal-adroit; *dieses Projekt rührt von keinem ungeschikten Manne her; das war kein ungeschikter Mann, der dieses Projekt gemacht hat.*

MAL-ADROITEMENT, adv. *Ungeschikt, auf eine ungeschikte Art.* Il fait toutes choses mal-adroitement; *er thut alles, er benimt sich bei allem auf eine ungeschikte Art.*

* MALAGME, f. m. *(Apoth.) Ein lindernder oder erweichender Umschlag.*

MALAGUETTE, f. m. *oder* Graine de Paradis, *Das Paradieskorn, die Paradieskörner, die dem Pfeffer ähnliche gewürzhafte Samen-Körner einer Art des Kardamomes, welche in Madagaskar und Guinea einheimisch ist, daher man diese Körner auch* Poivre de Guinée *zu nennen pflegt.*

MALAI, f. m. *Das Maläische, die maläische Sprache in Indien.*

MAL-AISE, f. m. *Das Ungemach, die Beschwerde, Ungemächlichkeit, Unbehaglichkeit, ein mit unangenehmen Empfindungen verbundener Zustand.* Il n'est pas accoutumé à souffrir le mal-aise; *er ist nicht gewohnt Ungemach auszustehen, er ist des Ungemaches, der Beschwerlichkeiten nicht gewohnt.*

MAL-AISÉ, ÉE, adj. *Schwer, dessen Bewerkstelligung Mühe kostet.* Cela n'est pas si mal-aisé que vous croyez; *das ist nicht so schwer als Sie glauben.* Il est bien aisé de reprendre, mais mal-aisé de faire mieux; *es ist leicht zu tadeln, aber schwer besser zu machen.*

MAL-AISÉ, *heisst auch, Ungemächlich.* Je ne me saurois servir de cet instrument, il est mal-aisé; *ich kan dieses Instrument nicht brauchen, es ist ungemächlich.* Cet escalier est mal-aisé; *diese Treppe ist ungemächlich.*

Mal-aisé, *heisst auch in seinen Glücks- und Finanz-Umständen gedrängt, eingeschränkt, so daß man nicht so viel hat, als man braucht.* Un riche mal-aisé; *ein Reicher, dem es seines Reichthums ungeachtet an Gelde fehlt, seine vielen Ausgaben zu bestreiten.* Un Prince mal-aisé; *ein Prinz, der nicht so viel Einkünfte hat, als er braucht, seine Ausgaben zu bestreiten, bei dem das Geld klemm ist.*

MAL-AISÉMENT, adv. *Schwerlich, mühsam, mit Mühe.* Il se tirera mal-aisément de cette affaire; *er wird sich schwerlich aus dieser Sache ziehen, es wird ihm Mühe kosten, sich aus diesem Handel zu ziehen.*

MALANDRES, f. f pl. *Die Mauke, eine Krankheit der Pferde, da sie einen Schaden am Fessel bekommen, welcher sich durch eine kleberige, stinkende und scharfe Feuchtigkeit äussert, und endlich das Pferd lahm macht. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem alten Manne, der sich recht wohl befindet,* Il n'a ni suros ni malandres; *er hat weder Überbeine noch Mauke.*

Bei den Zimmerleuten heissen Malandres, *die verfaulten Äste oder Knoten im Zimmerholze.*

* MALANDREUX, EUSE, adj. *Schadhaft, faul. Wird nur vom Bauholze gesagt.* Bois malandreux; *schadhaftes Holz.*

* MALANDRIN, f. m. *Zu den Zeiten der Kreuzzüge wurden die arabischen und egyptischen Straßenräuber* Malandrins *genant.*

MAL-AVISÉ, ÉE, adj. *Unbedachtsam, unverständig, unbescheiden.* Un homme mal-avisé, *oder auch substantive* Un mal-avisé; *ein unbedachtsamer, unverständiger Mensch.* Vous êtes fort mal avisé, vous êtes un mal-avisé de parler ainsi; *ihr seyd sehr unbescheiden, ihr seyd ein unbescheidener Mensch, daß ihr so redet.*

Une

Une femme mal-avisée, une mal-avisée; *eine unbedachtsame Frau.*

MALAXER, v. a. *(Apoth.) Weich machen, es geschehe durch Knèten mit den Händen, oder wenn man Pflaster u. d. g. mit Ölen erweichet und zum Aufstreichen geschikt macht.*

MALAXÉ, ÉE, partic. & adj. *Geknètet &c. Siehe* Malaxer.

MAL-BÂTI, IE, adj. *Übel gebauet oder übel gewachsen; wird im gem. Lèb. nûr von dem fehlerhaften und unregelmäßigen Baue des menschlichen Körpers gesagt.* Un homme mal-bâti; *ein übel gebaueter Mensch. Man sagt auch substantive,* Un grand mal-bâti; *ein größer übel gebaueter oder übel gewachsener Mensch, ein plumper Kerl. In der niedrigen Sprech-Art sagt man,* Je me sens tout mal-bâti; *es ist mir gâr nicht recht, ich befinde mich gâr nicht wohl.*

MAL CONTENT, ENTE, adj. *Misvergnügt, unzufrieden.* Il est mal-content de son ami; *er ist misvergnügt über seinen Freund. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes wenn von der Unzufriedenheit Höhcrer über Geringere die Rède ist.* Le Roi est mal-content de ses services; *der König ist unzufrieden mit seinen Diensten, ist mit seinen Diensten nicht zufrieden.*

MÂLE, f. m. *Der Mann, eine Persôn männlichen Geschlechtes, und wenn von Thieren die Rède ist, das Männchen oder Männlein.* Le mâle & la femelle; *der Mann und das Weib.* La loi salique attribue la couronne aux mâles à l'exception des femelles; *das salische Gesetz eignet dem männlichen Geschlechte die Krone zu, ertheilet dem Mansstamme die Krone, mit Ausschliesung des weiblichen Geschlechtes oder Stammes.* Il y a des oiseaux de proie dont la femelle vaut mieux que le mâle; *es gibt Raubvögel von welchen oder unter welchen das Weibchen besser ist als das Männchen.*

In der niedrigen Sprech-Art pflègt man eine sehr häsliche Mansperson Un laid mâle, un vilain mâle *zu nennen.*

MÂLE, adj. de t. g. *Männlich, männlichen Geschlechtes.* Un enfant mâle; *ein Kind männlichen Geschlechtes, ein Knabe.* Une perdrix mâle; *ein Rebhuhn oder Feldhuhn männlichen Geschlechtes. Auch in dem Gewächsreiche werden die Blumen oder Blüten, welche den befruchtenden Samenstaub enthalten,* Fleurs mâles, *männliche Blumen genant.*

Encens mâle, *siehe* Encens *und* Oliban.

Fig. heisst Mâle, *männlich oder mannhaft, wie ein Mann in Absicht des Betragens, des Ernstes, der Herzhaftigkeit, Entschlossenheit &c.* Un courage mâle; *ein männlicher Muth.* Une résolution mâle; *ein männlicher Entschluss.* Une voix mâle; *eine männliche Stimme.* Une vertu mâle; *eine männliche Tugend.*

Man sagt auch, Un style mâle; *ein männlicher Styl, eine männliche, kräftige, gedrängte Schreib-Art.* Des contours mâles; *starke, kräftige Umrisse.*

MALEBÊTE, f. f. *Ein böses, ein gefährliches Thier, ein gefährlicher Mensch, dem man nicht trauen darf.* C'est une malebête qu'un chicaneur; *ein Chicanenmacher (ein Wickler. Siehe* Chicane*) ist ein gefährlicher Mensch.* Ce sont des malebêtes; *das sind böse, gefährliche Leute. (gemein)*

MALÉDICTION, f. f. *Der Flûch, die heftige Anwünschung eines größten Übels, die Verwünschung.* Ce père a donné sa malédiction à son fils; *dieser Vater hat seinem Sohne den Flûch gegèben.* Il a donné mille malédictions à sa patrie; *er hat tausend Verwünschungen gègen sein Vaterland ausgestößen, er hat sein Vaterland tausendmal verflûcht. Man sagt im gem. Lèb.* La malédiction est sur cette maison; *der Flûch ruhet auf diesem Hause, es ist kein Glück in diesem Hause.* Il y a quelque malédiction sur cette affaire, il y a de la malédiction sur cette chose; *der Flûch ruhet auf diesem Geschäfte, auf dieser Sache, man kan aller angewandten Mühe ungeachtet nicht damit zu Stande kommen.*

MALE-FAIM, *siehe* MAL-FAIM.

MALÉFICE, f. m. *Die Übelthat, eine Handlung, wodurch man ein Übel stiftet. Am gewöhnlichsten versteht man darunter eine Handlung, da man durch Vergiftung oder nâch dem Wahne des Pöbels durch Zauberei u. d. g. den Menschen, den Thieren oder auch den Früchten der Erde Schaden zufüget.* Faire mourir les troupeaux par maléfice; *die Hérden durch Gift oder sonst durch etwas Schädliches, so man ihnen zu frèssen und zu saufen gegèben, sterben machen.* Il a été accusé de maléfice; *er ist der Zauberei beschuldigt worden.*

MALÉFICIÉ, ÉE, adj. *Man sagt im gem. Lèb. von einem siechen, immerfort kränkelnden Menschen, dèr gâr nicht wieder zurecht kommen kan,* Il est maléficié, tout maléficié; *er ist bezaubert, behext, beschrien.*

MALÉFIQUE, adj. d. t. g. *Übelthätig, eine üble Wirkung, einen üblen Einfluß habend; ein nûr in der Sterndeutekunst übliches Wort.* Saturne & Mars sont des planètes maléfiques; *Saturn und Mars sind übelthätige Planeten, sind Planeten von schädlichen Wirkungen und Einflüssen.*

MALENCONTRE, f. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Malheur, mauvaise fortune, *das Unglück. Sprichw. sagt man,* Qui se soucie, malencontre lui vient; *wèr ein Unglück fürchtet, dèn trift es.*

MALENCONTREUSEMENT, adv. *Zum Unglück, unglücklicher Weise. (alt)*

MALENCONTREUX, EUSE, f. *Ein altes Wort, welches nůr noch in der niedrigen Sprech-Art anstatt* Malheureux, *unglücklich, Unglück habend, oder auch Unglück bringend, gebraucht wird.* Il lui arrive toujours quelque accident, il est malencontreux; *es begegnet ihm immer etwas, er ist unglücklich.* Un présage malencontreux; *ein unglückliches Zeichen, eine unglückliche Vorbedeutung.*

MAL-ENGIN, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Tromperie, *der Betrůg.* Il a fait cela par dol, astuce & mal-engin; *er hat es aus Arglist und Betrůg gethan.*

* MAL-ENPOINT, adv. *Schlecht; in üblem Stande oder Zustande, es sey in Ansehung der Gesundheit oder der Glücks-Umstände.*

MAL-ENTENDU, f. m. *Der Mißverstand, das Mißverständniß, der falsche, unrichtige Verstand eines Wortes oder einer Rède, zuweilen auch der Irthum.* Ils ne s'expliquérent pas bien clairement, & le mal-entendu causa une grande contestation; *sie erklärten sich nicht deutlich genug, und der Mißverstand gâb zu einem grôßen Streite Anlaß.* Il y a du mal-entendu dans cette affaire; *es ist ein Irthum bei dieser Sache.*

MALEPESTE. *Ein Ausdruck dessen sich die gemeinen Leute als eine Art eines Flůches bedienen; die Pest! daß dich die Pest! oder auch schlechthin, Pest!* Malepeste que ce potage est chaud! *Pest! wie ist die Suppe so heiß!*

MALÉVOLE, adj. de t. g. *Übelwollend, übel gesinnet, ein nůr im komischen Style vôrkommendes Wort.*

MAL-FAÇON, f. f. *Die üble, die fèhlerhafte Gestalt oder Form einer Sache, der Fèhler, der Übelstand, Mißstand.* Il y a de la mal-façon à cet habit-là, dans ce mur, dans cette charpente; *es ist ein Fèhler, ein Mißstand an diesem Kleide, an dieser Mauer, an dieser Zimmer-Arbeit.*

Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes im figürlichen Verstande, da man eine unrèdliche, betrügliche Art zu handeln dadurch bezeichnet. Il y a de la mal-façon à cela; *es ist nicht aufrichtig dabei zugegangen.* Il faut qu'il y ait de la mal-façon, quelque mal-façon que je n'entends pas bien; *es muß irgend ein Betrůg dèn ich nicht recht begreife, darunter stekken.* L'Intendant de cette maison est accusé de quelque mal-façon; *der Verwalter dieses Hauses, der Hausmeister ist eines Unterschleifes, einer Untreue beschuldiget worden.*

MAL-FAICTEUR, f. m. *Der Übelthäter, Missethäter, der Bösewicht.* Il faut punir les malfaicteurs; *die Übelthäter muß man strafen.*

* MAL-FAIM, f. f. *Die Hungersnoth, ein grôßer, reissender Hunger; komt nůr im niedrig-komischen Style vôr.*

MAL-FAIRE, v. n. *Übels oder Böses thun, eine schlechte Handlung begehen.* Il ne se plaît qu'à mal-faire; *sein grôßtes Vergnügen ist Übels zu thun, andern Leuten zu schaden.* Enclin à malfaire; *zum Bösen geneigt.*

MAL-FAIT, AITE, partic. & adj. *Übel gethan, übel gemacht, übel gebauet, ungestalt, unförmlich.* Une fille mal faite; *ein schlecht gebauetes, ein schlecht gewachsenes, ungestaltes Mädchen. Fig. sagt man,* C'est un esprit mal-fait; *er hat ein unartiges, böses Gemüth.*

MAL-FAISANT, ANTE, adj. *Übelthätig, boshaft, bös-artig, geneigt Böses zu thun; it. schädlich, Schaden, böse Wirkungen hervôrbringend.* Il est d'une humeur mal-faisante; *er hat ein boshaftes, ein bös-artiges Gemüth.* Les vins mixtionnés sont mal-faisans; *gemischte Weine sind schädlich, sind ungesund.*

MAL-FAMÉ, ÉE, adj. *Berüchtigt, ein böses Gerücht, einen üblen Rûf habend. (gemein)*

MAL-GRACIEUSEMENT, adv. *Unmanierlich, unfreundlich, grob, unhöflich. Ein nůr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches auch da wenig mehr gebraucht wird.*

MAL-GRACIEUX, EUSE, adj. *Unmanierlich, unhöflich, grob, unfreundlich.* Il est mal-gracieux; *er ist grob, unhöflich.* Une réponse mal-gracieuse; *eine grobe, unmanierliche, unhöfliche Antwort. (gemein)*

MALGRÉ, prép. *Wider Willen, gezwungen.* Il a fait cela malgré moi; *er hat dieses wider meinen Willen gethan.* Bon gré malgré; *gůtwillig oder gezwungen, gern oder ungern, man mag wollen oder nicht.* Malgré lui, malgré ses dents; *es mag ihm lieb oder leid seyn, es mag ihn verdrießen oder nicht.*

MALGRÉ, *heißt auch so viel als* Nonobstant, *ungeachtet.* Il est parti malgré la rigueur du temps; *er ist der rauhen Witterung ungeachtet abgereiset.* Je l'ai reconnu malgré l'obscurité; *ich habe ihn der Dunkelheit ungeachtet erkant.*

MAL-HABILE, adj. de t. g. *Ungeschickt, kein Geschick, keine Geschicklichkeit habend gewisse Dinge mit Leichtigkeit zu volbringen.* Un mal-habile homme; *ein ungeschickter Mann. Man sagt auch,* Vous êtes un mal-habile homme d'avoir dit, d'avoir fait cela; *Sie sind ein sehr ungeschickter Mann, daß Sie dieses gesagt oder gethan haben, welches so viel heißt als, es war sehr unschicklich, den Umständen gâr nicht gemäß, dieses zu sagen oder zu thun.*

MAL-HABILETÉ, f. f. *Die Ungeschicklichkeit, der Mangel der Geschicklichkeit.* Sa mal-habileté lui a fait perdre son emploi; *seine Ungeschicklichkeit war schuld, daß er seinen Dienst verloren hat.*

MALHERBE, f. f. *Das Böskraut, die rauhe oder vielmehr harige Thapsie, eine Schirmpflanze, welche in Portugal, Spanien und in dem südlichen Frankreich wächset.*

MALHEUR, f. m. *Das Unglück, ein Umstand, eine Sache, wodurch unser Zustand in einem hohen*

verschlimmert wird, ein widriges Schicksal, in der höhern Schreib-Art, der Unstern, und wenn von einem geringen Grade des Unglücks die Rède ist, der Unfall, der Unglücksfall, die Widerwärtigkeit, welche leztere Worte besonders dann gebraucht werden, wenn Malheur *im Plurāl steht.* Il est menacé de quelque malheur; *es drohet ihm ein Unglück, es steht ihm ein Unglück bevōr.* On ne sauroit éviter son malheur; *man kan sein Unglück, sein widriges Schicksal nicht vermeiden.* J'attribue cela à mon malheur; *ich schreibe dieses meinem Unglücke, meinem Unsterne zu.* Il lui est arrivé d'étranges malheurs; *es sind ihm sonderbare Unglücksfälle begègnet.* Les malheurs de la vie; *die Widerwärtigkeiten des Lèbens.*

Sprichw. Un malheur ne vient jamais seul; *ein Unglück komt nie allein, zieht meistens auch unglückliche Folgen nāch sich.* À quelque chose malheur est bon; *Unglück ist immer zu etwas gūt; es ist kein Unglück so grōß, daß nicht ein Glück dabei wäre; es ist nichts so schlimm, es hat seinen Nutzen.*

Par malheur; *zum Unglück oder zu allem Unglück, unglücklicher Weise.*

Malheur à ...; *wehe dèm ...* Malheur à celui qui persécute le juste; *wehe dèm, dèr den Gerechten verfolget.* Malheur aux impies! *wehe den Gottlosen!*

Malheur *wird auch mit dem Vōrworte* Sur *verbunden.* Malheur sur vous & sur vos enfans! *wehe über euch und über eure Kinder!*

Malheur aux vaincus; *dieser Ausdruck will sagen, daß die Überwundenen sich unter die Gesetze, unter das Joch des Überwinders schmiegen müssen.*

MALHEUREUSEMENT, adv. *Zum Unglück, unglücklicher Weise; it. auf eine unglückliche Art.* Il arriva malheureusement que ce vaisseau fit naufrage; *unglücklicher Weise geschahe es, daß dieses Schiff scheiterte.* Finir malheureusement; *auf eine unglückliche Art umkommen, ein unglückliches Ende nèhmen.*

MALHEUREUX, EUSE, adj. *Unglücklich, unglückselig, Unglück habend, in dem Unglücke gegründet; in allen entgègengesezten Bedeutungen des Wortes* Heureux, *glücklich.* Il est malheureux, il mène une vie malheureuse; *er ist unglücklich, er führt ein unglückliches Lèben.* Il est dans une situation malheureuse; *er ist in einer unglücklichen Lage.* Faire une fin malheureuse; *ein unglückliches, ein unglückseliges Ende nèhmen.* Il est malheureux en tout ce qu'il entreprend; *er ist unglücklich in allem was er unternimt, er ist in allen seinen Unternèhmungen unglücklich.* Malheureux au jeu; *unglücklich im Spiele.* Un jour malheureux; *ein unglücklicher Tag.* Un accident bien malheureux; *ein sehr unglücklicher Zufall. Man sagt auch,* Cet homme a la physionomie malheureuse, la mine malheureuse; *dieser Mensch hat eine unglückliche Gesichtsbildung, eine unglückliche Miene.* Il a quelque chose de malheureux dans le visage; *er hat etwas widriges, (etwas Unglück prophezeihendes) in seinem Gesichte.* Avoir la mémoire malheureuse; *ein unglückliches Gedächtniß haben, nichts behalten können.*

Avoir la main malheureuse; *eine unglückliche Hand haben. Diese Rèdens-Art wird in mancherlei Fällen gebraucht. Im Spiele sagt man z. B. von einem der Spielenden, er habe eine unglückliche Hand, wenn er immer schlechte Karten gibt, oder wenn man, so oft er gibt, kein Spiel gewinnen kan. Wenn einem alle seine Unternèhmungen oder Veranstaltungen mißlingen &c. so sagt man,* Il a la main malheureuse; *er hat eine unglückliche Hand.* Elle a la main si malheureuse, qu'elle ne peut rien toucher sans le casser; *sie hat eine so unglückliche Hand, daß sie nichts angreifen kan, ohne es zu zerbrechen. Fig. sagt man,* Cet homme a la main malheureuse à faire des mariages; *dieser Mann ist nicht glücklich im Heirathstiften, die Heirathen oder Eheverbindungen welche er stiftet, gerathen nicht.*

MALHEUREUX, *heißt zuweilen auch nūr so viel als* Mauvais dans son genre; *schlecht in seiner Art, èlend, erbärmlich, armsèlig &c.* Un malheureux écrivain; *ein èlender, ein erbärmlicher Schriftsteller.* Il habite un palais, & son frère est réduit à une malheureuse chambre; *er bewohnet einen Pallast, und sein Bruder muß sich mit einem schlechten Zimmer, mit einer èlenden Kammer behelfen.* Je ne puis vous aller voir si loin, je n'ai que deux malheureux chevaux; *ich kan nicht so weit zu Ihnen kommen, ich habe nūr zwei èlende Pfèrde.* Avec vingt mille livres de rente, il n'a qu'un malheureux valet; *mit zwanzig tausend Livres Renten hält er sich nūr einen einzigen armsèligen Bedienten.*

MALHEUREUX, EUSE, f. *Der Unglückliche, die Unglückliche, eine unglückliche Persōn.* Le pauvre malheureux; *der arme Unglückliche.* Il faut avoir compassion des malheureux; *mit Unglücklichen, mit unglücklichen Leuten muß man Mitleiden haben.*

Zuweilen heißt Malheureux, *der Unglückliche, auch so viel als* Un méchant homme, *ein böser, boshafter, gottloser, verworfener Mensch.* Le malheureux qu'il est! *der unglückliche, der böse, gottlose Mensch!*

MAL-HONNÊTE, adj. de t. g. *Unanständig, unhöflich, unartig.* Une conduite mal-honnête; *eine unanständige Aufführung.* C'est un homme très mal-honnête; *er ist ein sehr unhöflicher, unartiger Mensch.* Un procédé mal-honnête; *ein unartiges Verfahren.*

Un mal-honnête homme, *heißt ein unrèdlicher oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt,*

ſagt, ein ſchlechter Menſch. In dieſer Bedeutung muß Mal-honnête *immer vór dem Hauptworte ſtehen.*

MAL-HONNÊTEMENT, adv. *Unanſtändig, unhöflich, unartig, auf eine unanſtändige, unhöfliche Art.*

MAL-HONNÊTETÉ, ſ. f. *Die Unanſtändigkeit, Unhöflichkeit, Unrèdlichkeit, Grobheit.* Il y a de la mal-honnêteté dans ſon procédé; *es iſt etwas Unanſtändiges, Unhöfliches und Unrèdliches in ſeinem Verfahren.* Elle leur fit une mal-honnêteté; *ſie bewies ihnen eine Unhöflichkeit, oder wie man gewöhnlicher ſagt, ſie machte ihnen eine Grobheit.*

MALICE, ſ. f. *Die Bósheit, die Neigung andern auf eine liſtige, heimtückiſche und verdeckte Art Böſes und Schaden zu thun.* Il eſt plein de malice; *er iſt voller Bósheit.* Il a fait cela par malice; *er hat dieſes aus Bósheit gethan.*

Man nennet La malice du péché; *die Bösartigkeit, die böſe Natúr und Beſchaffenheit der Sünde. Man ſagt,* La malice ſupplée à l'âge; *die Bósheit erſetzet das Alter; wenn der Verbrecher gleich noch jung iſt, ſo verdient ſeine Bósheit, geſtraft zu werden. (Siehe auch* Fourré, Pag. 600.)

MALICE, *die Bósheit, eine bóshafte, eine mit Wiſſen und Willen begangene böſe Handlung, ein Schaden, dèn man jemanden ohne gegèbene Veranlaſſung zufüget; und in gelinderer Bedeutung, ein muthwilliger, ſcherzhafter Streich, dèn man jemanden ohne böſe Abſicht ſpielet.* Faire une malice; *eine Bósheit begehen.* Il vous fera quelque malice, s'il en a l'occaſion; *wenn er Gelègenheit findet, wird er Ihnen einen bóshaften Streich, oder auch ſchlechthin, einen Streich ſpielen.* Elle fait à ſes amis mille petites malices, mille malices plaiſantes; *ſie ſpielt ihren Freunden tauſend muthwillige, tauſend luſtige Streiche.*

MALICIEUSEMENT, adv. *Aus Bósheit, bóshafter Weiſe.* Il l'a fait malicieuſement; *er hat es aus Bósheit gethan.* Il diſoit cela malicieuſement; *er ſagte dieſes aus Bósheit. Man ſagt auch,* Il interprète tout malicieuſement; *er lègt alles böſe aus, er gibt allen Dingen eine bóshafte, eine ſchlimme Auslègung.*

MALICIEUX, EUSE, adj. *Bóshaft, Bósheit verrathend, geneigt andern Schaden zu thun, und wenn es auf eine verdekte Art geſchiehet, heimtückiſch.* Un deſſein malicieux; *ein bóshafter Vórſatz.* Il eſt malicieux comme un vieux ſinge; *er iſt bóshaft, wie ein alter Affe.* Une femme malicieuſe; *ein bóshaftes Weib.* Il m'a joué un tour malicieux; *er hat mir einen bóshaften, einen heimtückiſchen Streich geſpielet. Man pflègt auch ein tückiſches Pferd, das ſeinen Reiter abzuwerfen ſücht, oder nách den Leuten, die ihm nahe kommen, ſchlägt und beiſſt,* Un cheval malicieux *zu nennen.*

MALIGNEMENT, adv. *Bösl1ch, auf eine böſe, ſchlimme Art, bóshaft, bóshafter Weiſe, aus Bósheit.* Quitter malignement ſa femme; *ſeine Frau böslich verlaſſen.* Il interprète malignement les actions les plus innocentes; *er lègt die unſchuldigſten Handlungen bóshaft, böſe oder übel aus.*

MALIGNITÉ, ſ. f. *Die Bósheit, die Neigung andern Böſes zu thun, von andern Böſes zu denken oder zu rèden.* Je connois la malignité de cet homme; *ich kenne die Bósheit dieſes Menſchen.*

MALIGNITÉ, *heiſſt auch die Bösartigkeit, die böſe, ſchädliche Art und Beſchaffenheit einer Perſón oder Sache.* La malignité d'une fièvre, d'une maladie; *die Bösartigkeit eines Fiebers, einer Krankheit.* La malignité de l'air; *die Bösartigkeit, die böſe, ſchädliche Eigenſchaft der Luft.* La malignité des aſtres; *der böſe, ſchädliche, widrige Einfluß der Geſtirne.*

MALIN, IGNE, adj. *Bóshaft, geneigt andern Böſes zu thun, Vergnügen daran findend andern zu ſchaden, Böſes von andern zu denken und zu rèden; it. bösartig, böſe, ſchädlich, gefährlich, bösartige, ſchädliche Eigenſchaften beſitzend.* Il eſt malin; *er iſt bóshaft.* Une volonté maligne; *ein böſer Wille. Im gem. Lèb. ſagt man* Cet homme a un malin vouloir, du malin vouloir contre moi; *dieſer Menſch will mir übel, hat etwas Böſes gègen mich im Sinne.* Une interprétation maligne; *eine bóshafte Auslègung. Man nennet* Maligne joie, *eine bóshafte, eine heimliche Freude über eines andern Unglück.* Une fièvre maligne; *ein bösartiges Fieber.* Un ulcère malin; *ein böſes, ein bösartiges Geſchwür.* Cette herbe a une qualité maligne; *dieſes Kraut hat eine ſchädliche Eigenſchaft.* Il faut corriger ce que l'antimoine, ce que l'opium a de malin; *man muß das, was das Spiesglas, was das Opium Schädliches oder Gefährliches hat, zu verbeſſern ſuchen; man muß die ſchädlichen, die gefährlichen Eigenſchaften des Spiesglaſes &c. zu verbeſſern ſuchen.*

Die gemeinen Leute pflègen den Teufel L'eſprit malin, le malin eſprit *oder auch ſchlechthin* Le malin, *den böſen Geiſt, den Böſen, zu nennen.*

MALINE, ſ. f. *So heiſſt auf dem Mère, die Zeit der ſtarken Fluth, welche ſich gewöhnlich im vollen und im neuen Monde einfindet.*

MALINGRE, adj. de t. g. *Schwach, matt, abgezèhrt. Ein nür in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, den Zuſtand eines Menſchen anzuzeigen, dèr ſich entwèder nách einer ausgeſtandenen ſchwèren Krankheit nicht wieder erholen kan, oder dèr nách und nách abzèhret, ohne daß er eigentlich krank iſt.*

MAL-INTENTIONNÉ, ÉE, adj. *Übel geſinnet, üble, böſe Geſinnungen habend und verrathend, übelgeſint.* Des perſonnes mal-intentionnées; *übel*

übel gesinnete oder übelgesinte Personen. Man sagt auch substantive. Un mal-intentionné; *ein Übelgesinter.* Des mal-intentionnés ont répandu ces nouvelles; *übelgesinte Leute haben diese Nachrichten verbreitet.*

MALITORNE, adj. de t. g. *Ungeschikt, tölpisch, plump. Man braucht dieses Wort im gem. Lèb. meistens nür substantive.* Un malitorne; *ein ungeschikter, tölpischer Kerl, ein ungeschikter Tölpel.*

MAL-JUGÉ, f. m. *Das schlechte, unrichtige Urtheil eines Richters, aus Mangel der Einsicht und ohne Absicht das Recht beugen zu wollen.* Il faut prouver le mal jugé, sans quoi l'Arrêt aura lieu; *man muß beweisen, daß der Richter ein unrichtiges Urtheil gefället, falsch oder unrecht gesprochen habe, sonst bleibt es bei dem Spruche.*

MALLE, f. f. *Das Fell-Eisen, ein Sack von Fellen, der einem runden Reisekuffer gleichet, mit Eisen und mit einem Schlosse versehen ist, allerlei Geräthschaften auf der Reise darin zu verwahren.* Faire sa malle; *sein Fell-Eisen packen, seine Sachen zusammen lègen, die man auf der Reise mitnèhmen will, sich zu einer Reise anschicken. Besonders wird auch das Fell-Eisen der Postillione, worin sie die Briefe von einem Orte zum andern bringen,* La malle *genant. In dieser Bedeutung sagt man,* La malle est arrivée; *das Fell-Eisen ist angekommen, die Briefpost oder schlechthin die Post ist angekommen.*

Malle, *heißt auch der Korb oder der Kasten, worin gewisse herumwandernde Krämer ihre Wären am Halse hängen haben oder auf dem Rücken tragen.*

Trousser en malle; *heimlich und geschwind einpacken und diebischer Weise mit sich nèhmen. Siehe* Trousser.

MALLÉABILITÉ, f. f. *Die Eigenschaft eines Körpers, da er sich hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, unter dem Hammer ausdèhnen läßt.*

MALLÉABLE, adj. de t. g. *Was sich hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, unter dem Hammer schmieden und ausdèhnen läßt.* Les métaux sont malléables; *die Metalle lassen sich hämmern.*

* MALLEAMOTHE, f. m. *Name eines auf den malabarischen Küsten wachsenden Strauches, der eine Höhe von acht bis neun Schuh erreicht, dessen Holz zu Messerstielen verarbeitet wird, und mit dessen Laube man den Acker dünget.*

* MALLE-MOLLE, f. f. *Benennung einer Gattung Nesseltuches oder weissen, klaren und sehr feinen Kattunes, so aus Ostindien, sonderlich von Bengalen komt.*

MALLÉOLE, f. f. *Der Knöchel am Füße, der Fußknöchel, sonst* Cheville du pied *genant.*

MALLETTE, f. f. *Ein kleines Fell-Eisen, im gem. Lèb. das Ränzchen, der Ränzel; it. das Käftchen oder Körbchen, worin herum wandernde Krämer ihre Wären mit sich führen.*

* MALLETIER, f. m. *Der Fell-Eisenmacher, ein Handwerksmann, welcher Fell-Eisen verfertiget. Siehe* Coffretier.

MALLIER, f. m. *Das Fell-Eisenpfèrd, das Pferd, welches das Fell-Eisen trägt, und in so fern dieses Fell-Eisen Briefe welche die Post befördert enthält, das Postpfèrd;* it. *das Pferd, welches zwischen den Bäumen einer Postkalesche geht.*

MAL-MENER, v. a. (quelqu'un) *Einen übel behandeln, übel mit jemanden umgehen, ihn übel zurichten.* Il l'a bien mal-mené; *er hat ihn sehr übel behandelt, er ist übel mit ihm umgegangen.* Les troupes des ennemis furent mal-menées dans ce combat; *die feindlichen Truppen wurden in diesem Treffen übel zugerichtet.*

MAL-MENÉ, ÉE, partic. & adj. *Übel behandelt &c. Siehe* Mal-mener.

MALMOULUE, adj. f. *Übel verdauet, wird in der Jägersprache von der Losung des Rothwildes gesagt.*

MAL-ORDONNÉ, ÉE, adj. *Übel angeordnet, wider die gewöhnliche Ordnung. Ein nür in der Wapenkunst übliches Wort.*

MALOTRU, adj. *Ein Schimpfwort, einen erbärmlichen, èlenden, an Leib und Sèle ungestalten Menschen anzuzeigen. Man braucht dieses Wort gewöhnlicher substantive.* C'est un pauvre malotru; *es ist ein armer Schelm, ein èlender Tropf.*

MAL-PLAISANT, ANTE, adj. *Unangenèhm, verdrieslich.* Une aventure mal-plaisante; *eine unangenèhme Begèbenheit. Dieses Wort, welches gewöhnlicher von Sachen als von Personen gesagt wird, fängt an zu veralten.*

MAL-PROPRE, adj. de t. g. *Unreinlich, unsauber, schmutzig.* Il est extrêmement mal-propre sur lui, sur sa personne; *er ist an seinem Leibe sehr unreinlich, er hält sich sehr unsauber.* Des habits mal-propres; *unreinliche, schmutzige Kleider.* Des mains mal-propres; *unsaubere, schmutzige Hände.*

MAL-PROPREMENT, adv. *Unreinlich, unsauber, schmutzig, auf eine unreinliche, unsaubere, schmutzige Art, im gem. Lèb. säuisch, unflätig, auf eine säuische, unflätige Art.* Il fait tout mal-proprement; *alles was er macht ist unreinlich, unsauber.* Il mange mal-proprement; *er ißt auf eine säuische Art, er ist säuisch im Essen. Man sagt,* Cet ouvrier travaille mal-proprement; *dieser Handwerker macht keine saubere Arbeit.*

MAL-PROPRETÉ, f. f. *Die Unsauberkeit, Unreinlichkeit, mit einem niedrigen Ausdrucke die Säuerei, Unflätigkeit.* Sa chambre est d'une grande mal-propreté; *sein Zimmer ist sehr unsauber, sehr unreinlich.* Il mange avec une mal-propreté insupportable; *er ist unerträglich unsauber oder säuisch im Essen.*

MAL-SAIN, AINE, adj. *Ungesund, nicht gesund, krank;* it. *was die Gesundheit zerstöret, der Gesundheit nachtheilig ist.* Cet homme est mal-sain,

Cette

Cette femme est mal-saine; *dieser Mann ist ungesund, diese Frau ist ungesund, ist nicht gesund.* Cet air est mal-sain; *diese Luft ist ungesund.* Des fruits mal-sains; *ungesunde Früchte.*

MAL-SÉANT, TE, adj. *Unanständig, wider den Wohlstand.* C'est une chose mal-séante à un Magistrat, que de fréquenter les académies de jeu; *es ist eine unanständige Sache für eine obrigkeitliche Person, es ist einer obrigkeitlichen Person unanständig, die öffentlichen Spielhäuser zu besuchen.*

MAL-SEMÉ, adj. *Ein nür in der Jägersprache übliches Wort.* Un bois mal-semé; *ein ungerades Geweih, das nicht auf jeder Seite gleichviel Enden hat.*

MAL-SONNANTE, adj. f. *Übellautend. Man braucht dieses Wort nür in der Theologie in der Bedeutung von anstössig.* Des propositions mal-sonnantes; *anstössige Sätze.*

MALT, s. m. *Das Malz, das zum Bierbrau bestimte und zubereitete Getreide.* Du malt séché à l'air; *Luft-Malz.* Du malt séché au four; *Darr-Malz.*

MALTÔTE, s. f. *Die Plackerei, die unbefügte Geld-Erpressung von den Unterthanen. Der gemeine Mann pflegt eine jede neue und ungewöhnliche Auflage* Une maltôte *zu nennen.*

MALTÔTIER, s. m. *Der Bauern-Placker, ein Beamter, dèr den Bauern durch allerlei unerlaubte Geld-Erpressungen lästig wird. Der gemeine Mann pflegt bei Erhèbung neuer und ungewöhnlicher Auflagen, die Einnèhmer ohne Unterschied* Maltôtiers *zu nennen.*

MALTRAITER, v. a. *Mißhandeln, durch Worte beleidigen oder auch durch thätige Beleidigungen beschimpfen.* Ce mari maltraite sa femme; *dieser Mann mißhandelt seine Frau, begègnet seiner Frau übel.* Il l'a maltraité de paroles; *er hat ihn mit Worten beleidiget, er hat ihm Grobheiten gesagt.* Il a été maltraité dans cet ouvrage; *er ist in diesem Werke mißhandelt worden; man ist in diesem Werke übel mit ihm umgegangen.*

Maltraiter quelqu'un, *heißt auch einem Unrecht thun, ihm sein gebührendes Recht nicht widerfahren lassen;* it. *einen verkürzen, ihm nicht gèben was ihm gebühret.* Il a été maltraité dans cet Arrêt; *es ist ihm in diesem Urtheile Unrecht geschehen.* Il fut maltraité dans ce partage; *er wurde bei dieser Theilung verkürzet.*

MALTRAITÉ, ÉE, partic. & adj. *Mißhandelt &c. Siehe* Maltraiter.

MALVACÉE. adj. f. *Ein nür in der Botanik übliches Wort.* Une plante malvacée; *eine zum Malvengeschlechte gehörige Pflanze.*

MALVEILLANCE, s. f. *Eigentlich die Ungunst. Da aber dieses Wort im Deutschen nicht sehr gebräuchlich ist, sagt man gewöhnlicher, der Unwillen oder auch wohl der Widerwillen, der Haß.* Voilà des effets de sa malveillance; *das sind Wirkungen seines Unwillens, seines Hasses.* S'attirer la malveillance du peuple; *sich den Unwillen des Volkes zuziehen. (Dieses Wort wird nicht mehr viel gebraucht)*

MALVEILLANT, s. m. *Einer dèr dem andern nicht wohl will, dèr übel gègen jemanden gesinnet ist; der Übelgesinte.* C'est quelque malveillant qui lui a rendu ce mauvais office; *diesen Streich hat ihm jemand gespielet, dèr ihm nicht wohl will. Man braucht dieses Wort zwar überhaupt nicht mehr viel, am meisten aber komt es noch im Plurâl vôr, und man bezeichnet dadurch übelgesinte Leute, Feinde, Neider &c.* Ses malveillans lui ont rendu ce mauvais office; *seine Feinde, seine Neider, Leute die ihm nicht wohl wollen haben ihm diesen üblen Dienst geleistet.* Il ne faut pas ajouter foi aux malveillans; *übelgesinten Leuten, Neidern muß man keinen Glauben beimessen.*

MALVERSATION, s. f. *Die schlechte, ungetreue Verwaltung seines Amtes; das Übelverhalten in einem Amte, die Verletzung seiner Amtspflicht, durch Ungerechtigkeit, Bestechung, Veruntreuung, Erpressungen &c., welches man im Deutschen auch wohl Unterschleife zu nennen pflegt.* Commettre des malversations; *Unterschleife begehen, in seinem Amte untreu seyn &c.*

MALVERSER, v. n. *Sich in einem Amte übel verhalten, sein Amt nicht treu und ehrlich verwalten, Unterschleife machen.* Il est accusé d'avoir malversé dans sa charge; *er wird einer Untreue in seinem Amte beschuldiget; man beschuldiget ihn, er habe sein Amt nicht treulich verwaltet.*

MALVOISIE, s. f. *Der Malvasier, ein goldgelber, balsamischer süßer Wein, welcher um die Stadt Napoli di Malvasia auf der Halb-Insel Morea am besten wächset, wovon er auch den Namen hat. Es werden auch andere nâchgekünstelte Weine unter dem Namen* Malvoisie, *Malvasier besonders aus Frankreich in andere Länder verführet, die aus einem gewissen in der Provence wachsenden Muskatweine gemacht werden, dèn man so lange kochen läßt, bis ein Drittheil davon abgerauchet ist.*

MAMAN, s. f. *Die Mama, ein bei den Kindern anstatt Mutter eingeführtes Wort.* Cet enfant commence à parler, il dit déjà papa & maman; *dieses Kind fängt an zu sprechen, es sagt schôn Papa und Mama. In Frankreich pflegen die Kinder ihre Amme,* Maman teton *zu nennen.*

MAMELLE, s. f. *Die Brust, die bei dem weiblichen Geschlechte zur Absonderung des Milchsaftes dienende fleischige Erhöhung zu beiden Seiten des obern Theiles der Brust* (poitrine). Mamelle droite, mamelle gauche; *die rechte Brust, die linke Brust.* Les enfans à la mamelle; *die Kinder an der Brust.* Elle a un cancer à la mamelle; *sie hat einen Krèbs an der Brust.*

Auch der fleischige Theil zu beiden Seiten der Brust eines Mannes, wird Mamelle, *die Brust genant.* Il étoit blessé deux doigts au-dessous de la mamelle droite; *er hatte zwei Finger unter der rechten Brust eine Wunde bekommen.*

Auch an den Weibchen solcher Thiere, die ihre Milchgefässe an der Brust haben, werden diese Theile mamelles, *Brüste genant. Siehe übrigens* Pis *und* Tetine.

MAMELON, s. m. *Die Warze, die Brustwarze, der runde fleischige Knopf an einer Brust* (mamelle).

Auch die kleinen Würzchen auf der Haut, besonders auf der Zunge, die den Geschmack verursachen, werden Mamelons *genennet.*

MAMELU, UE, adj. *Größbrüstig, größe Brüste habend. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, wo es auch substantive gebraucht wird.* Un gros mamelu, une grosse mamelue; *ein Mann, ein Weib mit größen starken Brüsten.*

MAMMAIRE, adj. de t. g. *Zur Brust, zu den Brüsten gehörig. Man nennet in der Zergliederungskunst* Veines mammaires, *Brust-Adern, zwei Äste der Leber-Ader, welche sich zu beiden Seiten der menschlichen Brust verbreiten, und das Blut in die Brüste führen.*

* MAMMIFORME, adj. *Man nennet in der Zergliederungs-Kunst* Apophyses mammiformes, *zitzenförmige Fortsätze, zwei rundliche Fortsätze des Hinterhaupt-Beines.*

* MANACA, s. m. *Der Name eines in Brasilien wachsenden Baumes.*

MANANT. s. m. *Der Eingebörne eines Dorfes oder Fleckens, der eingebörne Unterthan, im Gegensatze derjenigen, die sich aus einem andern Orte daselbst niedergelassen haben.* Les manans & habitans de cette Paroisse; *die Eingebohrnen und Einwohner dieses Kirchspiels. Absolute versteht man unter* Manant *einen Bauern, einen bäurischen Menschen in Absicht seiner Sitten und Manieren.* C'est un vrai manant, un gros manant; *er ist ein wahrer Bauer, ein grober Bauer.*

* MANCELLE, s. f. *Die Kummetkette, eine kleine an dem Kummete oder Kumte* (Collier) *der Zugpferde angemachte und am Ende mit einem eisernen Ringe versehene Kette, welche an die Deichsel befestiget wird und zum Anhalten derselben dienet.*

MANCENILLIER, s. m. *Der Manzanillo, ein längs den Küsten der zwischen den Wendezirkeln liegenden americanischen Inseln häufig wachsender, einem Apfelbaume ähnlicher Baum, dessen Blätter, Saft und Früchte ein starkes schnellwirkendes Gift enthalten, und unter dessen Schatten man sich sogar nicht ohne Gefahr vergiftet zu werden, aufhalten darf.*

MANCHE, s. m. *Der Stiel, derjenige Theil eines Werkzeuges, bei welchem man es angreifet und handhabet, besonders, wenn er eine beträchtliche Länge hat.* Le manche d'une coignée; *der Stiel einer Axt.* Le manche d'un rateau; *der Stiel eines Rechens oder einer Harke. Die kürzeren Stiele an Messern oder andern Werkzeugen werden auch Hefte genant.* Le manche d'un couteau; *der Stiel oder das Heft eines Messers, das Messerheft.* Un couteau à manche d'argent; *ein Messer mit einem silbernen Hefte.*

In ähnlicher Bedeutung heisst Manche *auch der Griff, derjenige Theil an gewissen musikalischen Instrumenten, wo man sie angreift, der Hals;* it. *das Griffbret, dasjenige Bretchen auf dem Halse der Violinen und Lauten, auf welchem der Spielende mit den Fingern die Töne greift. (Die Stellen wohin man auf dem Griffbrete greifen muss, um die rechten Töne zu finden, heissen im Deutschen auch die Griffe, im Französischen aber* les touches*).* Le manche d'un luth; *der Hals, oder auch das Griffbret einer Laute. Man sagt von einem Lautenspieler oder von einem Violinisten,* Il connoit, il sait son manche; *er kennet sein Instrument, er weiss, er versteht die Griffe.* Il est sûr de son manche; *er hat einen sichern Griff, er greift nie falsch.*

Le manche de la charrue; *die Pflugsterze, die zwei langen krummen Stiele, welche oben an dem Hintertheile des Pfluges hinausgehen, und vermittelst welcher der Ackermann den Pflug mit den Händen regieret.*

Die Mezger oder Schlächter pflegen den Theil eines Hammels-Buges oder einer Hammels-Keule, wo sie solche bei dem Abhauen oder Zurichten mit der Hand angreifen, Le manche d'une éclanche, d'une épaule de mouton *zu nennen.*

Sprichwörtlich sagt man von einem der sehr veränderlich in seinen Gesinnungen, der nicht fest in seinen Entschlüssen ist, Il branle au manche, dans le manche. *(Siehe auch* Branler *und* Coignée*)*

In der Naturgeschichte heisst Manche de couteau, *die Messerscheide, eine Art Nagelmuschel sonst auch* Coutelier *genant.*

MANCHE, s. f. *Der Ærmel oder Ermel, derjenige Theil eines Kleides oder Hemdes, welcher die Arme bedekt.* Les manches d'un justaucorps, d'une chemise; *die Ærmel eines Rockes, eines Hemdes, die Rock-Ærmel, Hemds-Ærmel.* Demi-manches *oder* fausses manches; *Halb-Ærmel oder falsche Ærmel, sonst auch Vor-Ærmel genant.* Garde-manches; *Über-Ærmel oder Streif-Ærmel, Ærmel von blauer Leinwand oder anderem Zeuge, die man über den vorderen Theil des Armes zieht, um den Rock und die Hemd-Ærmel zu schonen, wenn man etwas zu arbeiten oder zu hanthieren hat, wobei man sich schmutzig machen könte.* Bouts de manches; *die weisse leinene Umschläge oder Einfassungen vorn an den Ærmeln des Rockes und der Weste, dergleichen man bei tiefer Trauer trägt;* it. *die Hand-*

klappen oder Handblätter, vorn an den Ærmeln gewisser Geistlichen. Tours de manche; *Bänder oder Spitzen die man zwischen die Ærmel und Handblätter sezt.*

Manches pendantes, *hängende Ærmel, so nennet man lange herunter hängende Streifen von Zeug, an gewissen Ceremonien-Kleidern, dergleichen z. B. die Stätsräthe in Frankreich bei feierlichen Gelègenheiten an ihren Talaren haben. Auch die breiten Streifen, die an den Flügelkleidern der Kinder von dem Rücken herab hängen, werden* Manches pendantes, *und im Deutschen Flügel genant.*

Gardes de la manche, *siehe* Garde, Pag. 647.

Gentilshommes de la manche, *nennet man in Frankreich Edelleute, dèren Amt es ist, die königlichen Prinzen, so lange sie noch jung sind, beständig zu begleiten.*

Auf den Schiffen heißt La manche, *ein langer lederner an beiden Enden offener Schlauch, dessen man sich im Raume der Schiffe bedienet, Wasser und andere flüssige Sachen aus einem Fasse in das andere zu bringen;* it. *der gethèrte Schlauch, durch welchen man das Wasser aus der Pumpe von dem Schiffe abführet.*

La manche, *heißt ferner, die Mèr-Enge zwischen England und Frankreich, von den Franzosen sonst auch* Le pas de Calais *und von den Deutschen der Kanâl genant.*

Manche d'un bataillon, *nante man in der ehemaligen französischen Kriegs-Stellung einen Trupp von 40 bis 60 Mann, dèr aus einem Bataillon gezogen, und in zwei Rotten oder Reihen auf jede Ecke des Bataillons gestellet wurde, so, daß ein Bataillon vier* Manches *hatte, dèren jede von einem* Peloton *bedekt und geschüzet war. Jedes* Peloton *bestand aus 64 bis 80 Mann, die in einem Viereck aufgestellet waren. Man pflègt dahèr noch wohl heut zu Tage die Flügel eines Bataillons* Manches *zu nennen.*

In den Apotheken pflègt man wohl den Filtrirsack zum Hipokraß Le manche d'hypocras *zu nennen: Und in den Münzen wird eine Art länglicher Probier-Ofen* Manche *genant.*

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèben, C'est une autre paire de manches; voici bien une autre paire de manches; *das ist ein anderes Pâr Ærmel, das ist eine andere Sache, das lautet anders.* Avoir une chose, une personne dans sa manche; *etwas in seiner Hand, Macht und Gewalt, zu seinem Willen oder Gebote haben.* Il a tous les Juges dans sa manche; *ihm stehen alle Richter zu Gebote; die Richter hat er alle auf seiner Seite, thun alles was er verlangt.* S'il joue contre cet homme-là, il tient la partie dans sa manche; *wenn er mit diesem Menschen spielt, so hat er die Partie in der Hand, so ist er sicher, die Partie zu gewinnen.* Du temps qu'on se mouchoit sur la manche; *als man noch die Nase auf dem Ærmel puzte, damals als man noch einfältig war, wenig Erfahrung und Lèbens-Art hatte.* On ne se mouche plus sur la manche; *man ist nicht mehr so einfältig. (Siehe auch* Cordelier.*)*

* MANCHERONS, s. m. pl. *Die zwei langen Stiele an dem Hintertheile des Pfluges, die man gewöhnlicher* Le manche de la charrue, *die Pflugsterze, zu nennen pflègt.*

* MANCHESTER, s. m. *Der Manchester oder Manchester-Sammet, ein aus Baumwolle auf Sammet-Art verfertigter Zeug, dèr seinen Namen von dem Städtchen in England, wo dieser Zeug zuerst gemacht worden, erhalten.*

MANCHETTE, s. f. *Die Handkrause, ein in viele Falten gelègter oder kraus eingereiheter Streifen feinen Zeuges, oder eine Spitze, welche man zum Zierrathe an das Ende der Hemds-Ærmel zu befestigen pflègt. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Manschette.*

MANCHON, s. m. *Der Muff, der Staucher oder Stauch, eine Art Kleidungsstücke, welches ursprünglich beinahe die Gestalt eines Ærmels hatte und dazu dienet, daß man die Hände im Winter darein stecke, solche vör der Kälte zu verwahren.* Un manchon d'hermine; *ein Hermelin-Muff oder Staucher.* Un manchon de velours; *ein sammetener oder samtener Muff.* Il avoit les mains dans son manchon; *er hatte die Hände im Stauchen.*

MANCHOT, OTE, s. *Der oder die Einhändige, eine Persôn, welche nûr eine Hand hat oder gebrauchen kan, lahm an einer Hand ist.* Cet homme est manchot; *dieser Mensch ist einhändig, hat nûr eine Hand.* Il est manchot de la main droite; *er kan die rechte Hand nicht brauchen.* Il reçut un coup de mousquet dont il est manchot; *er bekâm einen Musketenschuß, dèr ihm die eine Hand wegnahm, oder der ihm die eine Hand lähmte.*

Sprichw. und fig. pflègt man von einem geschikten und verschmizten Menschen zu sagen, Il n'est pas manchot; *èr weiß seine Hände, er weiß seine beiden Hände zu brauchen.*

MANCIE, *oder* MANCE, s. f. *Die Wahrsagerei. Dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort wird nûr an einige andere Wörter angehängt. z. B.* Chiromancie, Nécromancie &c. *die man an ihrem gehörigen Orte suchen muß.*

MANDARIN, s. m. *Der Mandarin, der Titel eines vörnèhmen Chinesers.* Il y a des mandarins lettrés, & des mandarins militaires; *es gibt gelehrte Mandarinen, und andere die sich dem Soldatenstande gewidmet haben.*

MANDAT, s. m. *Das Mandat, ein obrigkeitlicher oder landesherlicher Befèhl in einzelnen Fällen. Man braucht dieses Wort in Frankreich*

reich nur von den päpstlichen Befehlen an einen Patron, dem und dem die erste erledigte Pfründe zu geben. Les mandats apostoliques n'ont plus lieu en France; *die päpstlichen Mandate finden in Frankreich nicht mehr statt, werden in Frankreich nicht mehr angenommen.*

MANDATAIRE, s. m. *Derjenige zu dessen Besten der Papst ein Mandat wegen einer Pfründe ergehen lassen.*

In der Rechtsgel. heißt Mandataire, *der Bevolmächtigte, derjenige welcher mit Volmacht zu etwas versehen ist.* Le mandataire ne doit agir que conformément à son pouvoir; *der Bevolmächtigte darf nicht anders, als seiner Volmacht gemäß handeln.*

MANDEMENT, s. m. *Die Verordnung, der schriftliche Befehl oder Spruch eines Obern, daß etwas geschehen soll.* Le mandement du Magistrat; *die Verordnung der Obrigkeit oder des Magistrates.* Il a fait cela selon le mandement de l'Intendant; *er hat es auf Befehl des Intendanten gethan. In den königlichen Edikten heißt es,* Si donnons en mandement, *so befehlen und verordnen wir.*

Mandement *heißt auch die Anweisung, ein schriftlicher Befehl (wie wohl in einem etwas glimpflicherem Verstande) an jemanden eine gewisse Summe zu zahlen.* Il a donné un mandement de mille écus sur son fermier; *er hat eine Anweisung von tausend Thalern auf seinen Pachter abgegeben oder ausgestellet.* Accepter un mandement; *eine Anweisung annehmen.*

MANDER, v. a. *Melden, Nachricht von etwas ertheilen, wissen lassen, zu wissen thun, berichten, es geschehe nun schriftlich oder durch eine mündliche Botschaft.* Je lui ai mandé cette nouvelle; *ich habe ihm diese Neuigkeit gemeldet, berichtet.* Je lui ai mandé par mon frère que...; *ich habe ihm durch meinen Bruder wissen lassen, daß...*

Mander *heißt auch befehlen, einen Befehl ergehen lassen, gebieten.* Le Roi a mandé à tous les Gouverneurs des Provinces; *der König hat an alle Statthalter der Provinzen den Befehl ergehen lassen. Man sagt in der Höflichkeits-Sprache,* Avez-vous quelque chose à mander à Paris, à Londres &c.? *haben Sie etwas nach Paris, nach London &c. zu befehlen?* Je lui ai mandé qu'il vienne; *ich habe ihm geschrieben oder auch ich habe ihm sagen lassen, daß er kommen soll.*

Sprichwörtlich sagt man, Je ne le lui ai point mandé, je lui ai dit que...; *ich habe es ihm nicht geschrieben, sondern ich habe ihm gesagt daß... welches so viel heissen soll als ich habe gar kein Bedenken getragen, ihm gerade ins Gesicht zu sagen, daß...*

Mander quelqu'un, *heißt mit einem alten deutschen Ausdrucke, einen zu sich entbieten, ihm befehlen, daß er kommen soll, wofür man aber gewöhnlicher sagt, berufen, zusammen berufen, kommen lassen, fordern, einladen, bestellen &c.* Le Roi a mandé le Parlement; *der König hat das Parlement zusammen berufen, zusammen kommen lassen.* On a mandé tous les Parens; *man hat alle Verwandten kommen lassen oder auch eingeladen.* Il a été mandé à la Cour; *er ist nach Hofe berufen worden.* Il a mandé ses carrosses, ses chevaux, ses chiens &c.; *er hat seine Kutschen, seine Pferde, seine Hunde beschrieben oder bestellet, er hat schriftlich oder durch mündliche Botschaft Befehl ertheilet, daß man ihm seine Kutschen, Pferde, Hunde &c. schicken soll.*

MANDÉ, ÉE, partic. & adj. *Berichtet, befohlen &c. Siehe* Mander.

MANDIBULE, s. f. *(Anat.) Der Kiefer, der Kinbacken. (Siehe* Mâchoire) Mandibule inférieure, mandibule supérieure; *der Oberkiefer, der Unterkiefer.* Mandibules de brochet; *Hechtkiefer, Kinbacken von Hechten.*

MANDILLE, s. f. *So heißt eine Art Oberrock oder Mantel, dergleichen ehemals die Lakeien als ein Unterscheidungs-Zeichen ihres Standes trugen. Daher die Redens-Art,* Je l'ai vu porter la mandille; *ich habe ihn als Lakei gesehen oder gekant.*

MANDOLINE, s. f. *Die Mandoline, eine kleine Zither.*

MANDORE, s. f. *Die Mandore oder eigentlich die Pandore, eine Art unvolkommener Lauten, welche einen kürzern Hals wie die Laute hat, und auch mit weniger Saiten bezogen wird, als diese.*

MANDRAGORE, s. f. *Die Alraun, eine Pflanze.*

MANDRIN, s. m. *Der Durchschlag. So heißt bei den Schmiden und Schlossern ein spitziges eisernes Werkzeug, das glühende Eisen vermittelst eines darauf gethanen Schlages damit zu durchlöchern.*

Bei den Drechslern heißt Mandrin, *die Docke, die Dockenspindel, eine von den kurzen Säulen, zwischen welchen das Holz, welches gedrechselt werden soll, eingespannet wird.*

Mandrin *heißt auch der lange eiserne Stab, über welchem die Röhre zu einem Jagdhorne gerundet wird;* it. *ein eisernes Werkzeug der Schwertfeger zu verschiedenem Gebrauche bei ihrer Arbeit;* it. *der kleine hölzerne Cylinder über welchem die Artilleristen die Patronen formen.*

MANDUCATION, s. f. *Das Geniessen, der wirkliche Genuß des Leibes und Blutes Christi im heiligen Abendmale, nach dem Begriffe der katholischen Kirche.*

MANEAGE, s. m. *Das Einladen und Ausladen mit den Händen, die Hand-Arbeit. Eine Arbeit der Botsknechte auf den Kauffahrdei- oder*

Hand-

Handlungs-Schiffen, die ohne Hülfe eines Krahnes u. d. g. geschiehet, und die sie unentgeldlich thun müssen. z. B. das Einladen und Ausladen der Dielen, des Bauholzes, der grünen oder trocknen Fische &c. für welche Arbeit der Kaufmann keine besondere Belohnung zu gèben schuldig ist.

MANÉGE, f. m. *Die Reitschule, eine Anstalt, wo Pfèrde zugeritten werden, und wo Unterricht im Reiten gegèben wird.* Mettre un cheval au manége; *ein Pfèrd auf die Reitschule thun.* Un cheval dressé au manége; *ein auf der Reitschule zugerittenes, oder wie man gewöhnlicher schlechthin sagt, ein zugerittenes Pfèrd.*

Manége *heisst auch die Schule, worunter man die künstlichen und regelmässigen Gänge versteht, die ein Pfèrd auf der Reitschule machen lernet.* Faire faire le manége à un cheval; *ein Pfèrd die Schule machen lassen.*

Manége, *die Reitschule, heisst auch das zum Zureiten der Pfèrde bestimte Gebäude;* it. *die Reitbahn, ein langer èbener Platz, auf welchem Pfèrde zugeritten und Personen im Reiten unterrichtet werden.* Fréquenter le manége; *die Reitschule besuchen, reiten lernen.* Un manége couvert, découvert; *eine bedekte, eine offene Reitbahn.*

Fig. versteht man unter Manége, *eine gewisse feine und schlaue Art sich zu betragen, zu handeln oder zu verfahren, welches man im Deutschen wohl durch Gang zu übersetzen pflègt.* Je connois le manége de ces gens-là; *ich kenne den Gang dieser Leute, mir ist die Art, wie diese Leute zu Werke gehen bekant.* Il y a un certain manége à la Cour, qu'il faut favoir quand on y veut être; *es ist so eine gewisse Art bei Hofe, es gibt einen gewissen Gang bei Hofe, den man kennen muss, wenn man sich daselbst aufhalten will.* On est fait à votre manége; *man kennet Ihre Art zu handeln; man kennet Ihre Gänge, Ihre Schliche.*

MANEQUIN, *siehe* MANNEQUIN.

MANES, f. m. pl. *Die Schatten, die abgeschiedenen Sèlen, die Geister der Verstorbenen.* Polixène fut sacrifiée aux manes d'Achille; *Polixena wurde dem Schatten Achils geopfert.* (*Siehe* Ombre)

MANGANÈSE, f. f. *Der Braunstein, eine zerreibliche röthlich-schwärzliche Substanz, die man hie und da in Eisen- und Blei-Bergwerken antrift. Der Braunstein wird mehrentheils zum Glåsmachen gebraucht, indem er, wenn er der geschmolzenen Glåsmasse beigemischet wird, die fremden Farben tilget und das Glås rein und helle macht.*

MANGEABLE, adj. de t. g. *Essbar, was sich essen lässt, besonders was von Menschen gegessen werden kan.* Il mange de tout ce qui est mangeable; *er isst von allem, was essbar ist, was sich essen lässt.*

MANGEAILLE, f. f. *Das Fressen, das Futter für die Hausthiere und Vögel.* De la mangeaille pour les volailles; *Futter für das Federvieh.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Mangeaille, *das Fressen, auch von der Speise der Menschen gesagt.*

MANGEANT, ANTE, adj. *Essend, dèr oder die isst, essen kan. Man sagt,* Il est bien buvant & bien mangeant; *er kan noch gût essen und trinken, Essen und Trinken schmekt ihm noch recht gût.* Ils font bien buvans & bien mangeans; *sie lassen sichs recht gût schmecken.*

MANGEOIRE, f. f. *Die Krippe, ein langer Trôg, in einem Stalle, worin man den Pfèrden, dem Rindviehe und den Schafen das Futter vôrschüttet.* Attacher le cheval à la mangeoire; *das Pfèrd an die Krippe binden.* Mettre l'avoine dans la mangeoire; *den Haber in die Krippe schütten.*

Sprichw. und fig. sagt man, Tourner le cul à la mangeoire; *den Hintern nach der Krippe zu wenden, eine Sache verkehrt anfangen.*

Man pflègt auch wohl das Gefäss, worin man den Vögeln ihr Futter vôrsezt Mangeoire, *Fresstrôg zu nennen.*

MANGER, v. a. *Essen, etwas Essbares kauen, und niederschlucken; wenn von Thieren die Rède ist, fressen.* Manger du pain, de la viande, du fruit; *Brod, Fleisch, Obst essen.* Les chevaux mangent du foin, de l'avoine; *die Pfèrde fressen Heu, Haber.* Le loup mange la brebis; *der Wolf frisst das Schâf.*

Absolute heisst Manger, *essen, Speise zu sich nèhmen.* Il n'a mangé d'aujourd'hui, il n'a ni bu ni mangé; *er hat heute nichts gegessen, er hat wèder gegessen noch getrunken.* Il a été trois jours fans manger; *er hat in drei Tagen nichts gegessen.*

In engerer Bedeutung heisst Manger, *essen, zur gewöhnlichen Zeit die nötige Nahrung zu sich nèhmen, die gewöhnliche Mahlzeit halten, in welcher Bedeutung man im Deutschen vôrzüglich auch das Wort speisen, gebraucht.* Il mange fouvent dans cette maison; *er isst oder speiset oft in diesem Hause.* On mange proprement chez lui; *man isst sehr artig bei ihm.* Il mange à l'auberge; *er isst oder speiset im Wirtshause.*

Donner à manger; *zu essen gèben, heisst entwèder, eine Mahlzeit gèben, Leute unentgeldlich bei sich bewirten, oder auch, Leute für Bezahlung mit den nötigen Speisen versorgen, Leute speisen.* Il donne fouvent à manger; *er gibt oft zu essen, er hat oft Gäste, die er bei sich bewirtet.* On donne bien à manger dans cette auberge; *man gibt in diesem Wirtshause gût zu essen, man bekomt gûtes Essen in die-*

diesem Wirtshause. Donner à manger aux étrangers; *Fremde speisen, den Fremden für Geld zu essen gèben.* Céans on donne à manger pour de l'argent; *hier speiset man um Geld.*

La salle à manger; *der Essâl, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Speisesâl.* La chambre à manger; *das Speisezimmer.*

Sprichw. und fig. sagt man, La guerre est bien forte, quand les loups se mangent; *das ist ein harter Krieg, oder wie man im Deutschen sprichwörtlich sagt, es muß ein harter Winter seyn, wenn die Wölfe einander selbst fressen; es muß arg hergehen, wenn Leute, die durch ein gemeinschaftliches Interesse verbunden sind, sich mit einander entzweien.* Cet homme fait bien son pain manger; *dieser Mensch versteht sich gût auf seinen Vortheil, weiß wie man es machen muß, wenn man etwas erobern will.*

Man sagt, Manger son bien; *sein Gût, sein Vermögen verzèhren, verthun, durchbringen, verschwenden.* S'il se jette dans la débauche, il mangera tout son bien en peu de temps; *wenn er sich auf die liederliche Seite lègt, so wird er sein Vermögen in kurzer Zeit durchbringen.* Il mange tout en procès; *er verthut alles mit Prozessen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, er verprozessirt alles.* Il a mangé trois maisons & deux belles terres; *er hat drei Häuser und zwei schöne Landgüter durchgebracht, verprasset (im gem. Lèb.) durch die Gurgel gejagt.* Il a mangé plus d'or qu'il n'est gros; *er hat mehr Gold verthan als er schwèr ist.*

Fig. sagt man, Ses valets le mangent, ses chevaux & ses chiens le mangent, les femmes le mangent; *seine Bedienten, seine Pferde und Hunde fressen ihn auf, die Weiber richten ihn zu Grunde; er verwendet so viel auf Bedienten, auf Pferde und Hunde, er hängt den Weibern so viel an, daß er darüber zum Betler wird.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man: Une forge mange bien du charbon; *eine Eisenhütte, ein Eisenhammer frißt viel Holz weg.* Certains legumes mangent bien du beurre; *gewisse Gemüse fressen viel Butter weg, erfordern viel Butter.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man: Je n'ai garde de lui en parler, il me mangeroit; *ich werde mich wohl hüten mit ihm davon zu rèden, er würde mich fressen.* Ils se sont mangé le blanc des yeux; *sie gönneten einander das Weisse im Auge nicht.* Manger quelqu'un des yeux; *einen mit den Augen verschlingen, begierig ansehen.* Manger quelqu'un de caresses; *einen vor Liebe auffressen, ihn durch Liebkosungen fast erdrücken.* Cet enfant est joli à manger; *dieses Kind ist zum fressen, ist so hübsch, daß man es aufessen möchte.*

Noch verschiedene andere sprichwörtliche und figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Blanc, Blé, Boire, Brebis, Fait, Gros &c.

MANGER, *wird im ausgedèhnteru Sinne figürlich von verschiedenen lèblosen Dingen gesagt. die eine fressende, verzèhrende, verderbende Eigenschaft haben.* La rouille mange le fer; *der Rost frißt das Eisen.* Les ormes mangent tout le suc, toute la graisse de la terre; *die Ulmbäume ziehen allen Saft, alle Fettigkeit aus der Erde.* Un onguent qui mange les chairs mortes; *eine Salbe die das wilde Fleisch verzèhret, wegbeizet.* La rivière mange ses bords; *der Fluß frißt seine Ufer, spület seine Ufer weg.* Le grand jour mange les couleurs; *die starke Hellung, die Sonne verzèhrt die Farben, zieht die Farben aus, nimt die Farben weg. Man sagt auch*, Une planche gravée, une écriture est mangée; *eine Kupferplatte ist ganz abgenuzt, eine Schrift ist verwischt, ausgelöscht, so daß man fast nichts mehr von dem Stiche, von den Bûchstaben erkennen kan.*

Manger les mots; *die Worte kauen oder auch, die Worte verschlucken, nûr halb und undeutlich aussprechen.*

In der Sprâchlehre sagt man: Une voyelle finale se mange à cause de la rencontre d'une autre voyelle suivante; *ein End-Vokâl wird verschluckt oder ausgelassen, nicht ausgesprochen, wenn ein anderer Vokâl darauf folget.* En françois, l'E féminin se mange toujours devant une voyelle; *im Französischen wird das weibliche E, wenn ein anderer Vokâl darauf folget, immer verschluckt oder ausgelassen.*

MANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegessen, gefressen &c. Siehe* Manger.

MANGER, f. m. *Das Essen, das, was man isset, was zur Nahrung dienet, die Speise.* Son hôtesse lui accommode son manger; *seine Wirtin bereitet oder kocht ihm sein Essen.* Un pâté de bécasse est un bon manger; *eine Schnepfen-Pastete ist ein gutes Essen.* Un manger de Roi; *ein königliches Essen.* C'est le meilleur manger du monde; *das ist die beste Speise von der Welt.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr ausserordentlich auf eine Arbeit oder Sache erpicht ist, Il en perd le boire & le manger; *er vergißt Essen und Trinken darüber.*

MANGERIE, f. f. *Das Fressen, die Fresserei, die Handlung des Fressens. Ein nûr in der niedrigen Sprâche und in folgender Rèdens-Art übliches Wort.* Relever mangerie; *die Fresserei wieder anfangen, wieder von vorne anfangen zu fressen.*

Fig. versteht man unter Mangerie, *die ungebührlichen und übertriebenen Gerichtssporteln, die Plackereien, die beschwèrlichen und unbefugten Erpressungen der Beamten, Gerichtsdiener, Steuer-Einnèhmer &c.* Les mangeries de cette

cette Justice sont effroyables; *die Sporteln bei dieser Gerichtsstelle sind ungeheuer.* C'est une pure mangerie; *das ist eine blösse Plackerei oder Geldschneiderei.* On invente tous les jours de nouvelles mangeries; *man erfindet täglich neue Auflagen, neue Rubriken die Leute zu placken, zu schinden &c.*

MANGEUR, EUSE, f. *Der Esser, die Esserinn, in der niedrigen Sprech-Art der Fresser, die Fresserinn, eine Person welche viel isset.* C'est un grand mangeur, un beau mangeur; *er ist ein starker Esser, ein guter Esser.* Il n'est pas mangeur; *er ist kein Esser, er isset nicht viel.*

In der niedrigen Sprech-Art nennet man, Des mangeurs de Chrétiens; *Schinder, Leute-Schinder, Placker, Baurenplacker, Leute die das Volk durch unerlaubte Erpressungen drükken.* Un mangeur de charettes ferrées, un mangeur de petits enfans; *ein Eisenfresser, ein Kinderfresser, ein Grosprahler, Grossprecher.* Mangeurs de viandes apprêtées; *Schmarotzer, Fanlenzer, Leute die gerne etwas Gutes essen und trinken, ohne daß es ihnen Geld oder Mühe kostet; it. Leute die gern an jedem Gewinne Theil nehmen, ohne etwas dazu beigetragen zu haben. Einen Scheinheiligen oder Heuchler pflegt man* Un mangeur de Crucifix, un mangeur d'Images, un mangeur de Saints, *einen Heiligenfresser zu nennen.*

MANGEURE, f. f. *Der Ort oder Fleck an einem Zeuge, an einem Brode &c. der von Motten, Würmern, Mäusen benaget, angefressen oder zerfressen worden.* Mangeure de vers; *der Wurmfräß, Mottenfräß.* Mangeures de souris; *der Mäusefräß.*

MANGOUSTE, *siehe* ICHNEUMON.

MANIABLE, adj. de t. g. *Geschmeidig, was sich leicht schmieden, hämmern und ausdehnen oder auch mit den blossen Händen bearbeiten läßt.* Il n'y a point de métal si maniable que l'or; *kein Metall ist so geschmeidig als das Gold.* Ce fer, ce cuivre est doux & maniable; *dieses Eisen, dieses Kupfer ist weich und geschmeidig.*

Fig. heißt Maniable, *geschmeidig, so viel als* Traitable, *nachgèbend, lenksam, folgsam, mit dèm gut umzugehen ist.* C'est un homme dont l'esprit est maniable, n'est point du tout maniable; *er ist ein Mann der einen geschmeidigen, einen ungeschmeidigen Kopf hat.*

MANIAQUE, adj. de t. g. *Toll, unsinnig, des gehörigen Verstandes und Bewußtseyns beraubt; besessen, wahnsinnig.* Il est maniaque, elle est maniaque; *er ist toll, sie ist toll. Man sagt auch substantive,* C'est un maniaque, c'est une maniaque; *es ist ein Unsinniger, ein Wahnsinniger, eine Unsinnige, eine Wahnsinnige.*

MANICHORDION, f. m. *Das Manichordion, ein altes musikalisches Saiten-Instrument, das wie ein Clavier durch Claves geschlagen wird, und einem Spinette gleichet.*

* MANICLE, f. m. *So heißt bei den Tuchschérern der Handgriff, dérjenige Theil der Schère, woran man dieselbe ergreift und in Bewègung sezt; it. bei den Schustern ein lèderner Daumenring.*

* MANICLES, f. f. pl. *Die Handschellen. Siehe* Menottes.

MANIE, f. f. *Der Wahnsinn, Wahnwitz, eine zuweilen bis zur Raserei gehende Tolheit.* Sa folie se change en manie; *seine Narheit verwandelt sich in Wahnsinn. Man braucht dieses Wort vörzüglich von der aus einer verrükten Einbildungkraft entstehenden falschen Vörstellung der Séle, woran sie fest hänget, indèm die von äusserlichen Gègenständen errègte innere Empfindungen verwirret sind.*

In ausgedèhnterem Verstande versteht man unter Manie, *eine anhaltende herschende Begierde zu etwas, ein leidenschaftliches Verlangen nách einer Sache, in welcher Bedeutung dieses Wort im Deutschen bald durch Narheit, bald auch durch Sucht übersezt wird.* Sa manie pour les tulipes, pour les coquilles, l'a ruiné; *seine Narheit schöne Tulpen, eine Sammlung von Schnecken und Muscheln zu haben, hat ihn zu Grunde gerichtet.* La manie du jeu; *die Spielsucht, die immerwährende Begierde zu spielen. Sprichw.* Chacun a sa manie; *jeder hat seine Narheit, jeder hat sein Steckenpférd, hat zu irgend etwas eine ungeordnete Begierde.*

MANIEMENT, f. m. *Das Anfühlen, das Befühlen, das Angreifen, die Handlung, da man etwas mit den Händen, mit den Fingern berühret, angreifet und befühlet.* On connoît la bonté d'un drap au maniement; *man erkennet die Güte eines Tuches durch das Anfühlen.*

MANIEMENT, *heißt auch die Bewègung der Glieder des Körpers, das Vermögen seine Glieder règen und bewègen zu können.* Il étoit perclus de ce bras, mais il commence à en avoir le maniement assez libre; *er war lahm an diesem Arme, aber er fängt nún wieder an ihn ziemlich gút zu bewègen.* Il n'a pas le maniement libre du bras gauche; *er kan den linken Arm nicht frei bewègen.*

Le maniement des armes; *die Führung der Waffen, die Art und Weise die Waffen zu führen, mit den Waffen um zu gehen, die Waffen zu handhaben, worunter man vörzüglich die Handgriffe versteht, die man den Rekruten beibringet.*

Man sagt auch, Le maniement du pinceau, le maniement du crayon; *die Führung des Pinsels, die Führung des Stiftes, des Reißbleies &c. die Art wie der Mahler, der Zeichner seinen Pinsel, seinen Stift &c. führet.* Le maniement du pinceau doit être varié suivant le caractère de chaque sujet; *die Führung des Pinsels muß nách dem Charakter jedes Gègenstandes verschieden seyn.*

Figürl. heisst Maniement *so viel als* Administration, *die Verwaltung, die Besorgung der Einnahme und Ausgabe fremder Gelder, oder auch die Besorgung, die Führung übertragener Geschäfte.* Le maniement des deniers du Roi; *die Verwaltung der königlichen Gelder.* On lui avoit confié le maniement de plusieurs affaires importantes; *man hatte ihm die Führung, die Besorgung verschiedener wichtiger Geschäfte anvertrauet.*

Man sagt zuweilen absolute, Son maniement est de tant de millions; *er hat so viel Millionen unter Händen.* On lui a confié ce maniement; *man hat ihm die Führung dieser Sache anvertrauet.*

MANIER, v. a. *Anfühlen, mit den Fingern, mit den Händen berühren, befühlen, angreifen.* Manier un drap pour voir s'il est doux, s'il est fin; *ein Tüch anfühlen oder befühlen, ob es linde, ob es fein ist. In dieser Bedeutung sagt man auch adverbialisch,* Au manier; *bei dem Anfühlen, im Anfühlen, indèm man etwas anfühlet.* Ce drap paroît bon au manier; *im Anfühlen, nách dem Gefühl zu urtheilen scheint dieses Tüch gût zu seyn.* Vous reconnoîtrez la bonté de cette étoffe au manier; *die Güte dieses Zeuges werden Sie bei dem Anfühlen oder Angreifen erkennen.*

Manier *heisst auch in die Hand oder in die Hände nèhmen, in den Händen haben und durch die Hände gehen lassen, handhaben, mit der Hand bewègen und regieren, in der Hand führen oder auch wohl mit der Hand bearbeiten.* Ne maniez pas cela, vous le gâteriez; *nèhmen Sie das nicht in die Hand, greifen Sie das nicht viel an, Sie würden es verderben.* Je n'ai point encore manié un denier de cette recette; *ich habe von dieser Einnahme noch keinen Heller in die Hände bekommen.* Il ne manie point d'argent; *er hat kein Geld unter Händen. Man sagt in dieser Bedeutung auch absolute,* Il manie tous les ans plus d'un million; *es geht ihm jährlich mehr als eine Milliòn durch die Hände.* Manier les deniers du Roi; *die königlichen Gelder unter Händen haben.* Vous me demandez où est ce livre, je ne l'ai ni vu ni manié; *Sie fragen mich, wo das Bûch ist, ich habe es wèder gesehen, noch in der Hand gehabt.* Manier un instrument; *ein Werkzeug handhaben, es in der Hand führen und vermittelst derselben regieren.* Il sait bien manier l'épée, les armes; *er weiß den Dègen wohl zu führen, er weiß gût mit den Waffen, mit dem Gewèhr um zu gehen. Man sagt von einem Bäcker, dèr den Teig gût durchknètet,* Il manie bien la pâte; *er bearbeitet den Teig gût, er arbeitet den Teig gût durch einander.* Manier le pinceau, la plume &c.; *den Pinsel, die Fèder &c. führen.* Manier bien la couleur; *die Farbe gût auftragen und verarbeiten.* Manier bien le marbre; *den Marmor gût bearbeiten.* Ce serrurier manie le fer comme si c'étoit du plomb; *dieser Schlosser bearbeitet das Eisen, als ob es Blei wäre.*

Man sagt auch Manier un cheval; *ein Pfèrd kunstmäßig regieren, schûlmäßig reiten.* Ce cheval manie bien, il manie bien sous l'homme; *dieses Pfèrd macht seine Schulen gût, macht alles, was der Reiter haben will, macht sich schön unter seinem Reiter. (In dieser Rèdens-Art wird* Manier *als ein Neutrum gebraucht.)*

Fig. sagt man, Manier bien une affaire; *eine Sache gût führen, nách ihren Umständen gût anordnen und auszuführen suchen. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Manier une affaire; *eine Sache führen, derselben vórgesetzet seyn, sie verwalten.* Manier les affaires; *die Stâts-Angelègenheiten, die Stâts-Geschäfte oder auch die Finanz-Angelègenheiten oder Geschäfte führen, unter Händen haben, verwalten.* Je ne veux point manier le bien d'autrui; *ich will kein fremdes Gût, ich will anderer Leute Vermögen nicht verwalten.*

Man sagt auch figürlich, Manier les esprits, manier un homme; *die Gemüther, einen Menschen nách seinem Willen, nách seiner Absicht lenken.* Ce n'est pas un homme aisé à manier; *er ist kein Mann, dèr sich so leicht lenken oder regieren läßt.* On le manie comme on veut; *man lenkt ihn, wie man will, man macht mit ihm, was man will.* Cet Auteur a bien manié son sujet; *dieser Schriftsteller hat seinen Gègenstand wohl behandelt, hat seine Materie gût ausgeführet.* Ce Poëte dramatique manie bien les passions; *dieser dramatische Dichter weiß die Leidenschaften gût zu behandeln.*

Cela ne se manie pas ainsi, cela n'est pas si aisé à manier; *das geht nicht so, das ist nicht so leicht gethan.*

Bei den Dachdeckern und Pflasterern oder Steinsetzern heisst Manier à bout, *ein Dach neu belatten und die alten Ziegel wieder auflègen, ein Pflaster aufbrechen und wieder neu lègen.*

MANIÉ, ÉE, partic. & adj. *Angefühlt, befühlt &c. Siehe* Manier. *Man sagt,* Ces mots sont bien ou peu maniés; *diese Wörter werden häufig gebraucht oder sind nicht sehr gangbar.* Cette phrase n'est pas encore assez maniée; *diese Rèdens-Art ist noch nicht sehr im Gange; wird noch nicht viel gebraucht.*

MANIÈRE, s. f. *Die Art, die Weise, die Gewohnheit, und im gem. Lèb. die Manier.* De cette manière; *auf diese Art.* La manière de vivre; *die Art zu lèben, die Lèbens-Art.* Chacun a sa manière; *jeder hat seine Weise.* À la manière accoutumée; *auf die gewöhnliche Art.* C'est sa manière d'agir; *das ist seine Art zu handeln, so pflègt er zu handeln.* C'est sa manière; *das ist*

ist seine Art, seine Gewohnheit. En aucune manière; *auf keinerlei Art oder Weise.* En quelque manière; *auf einige Art, einiger Mâßen, gewisser Mâßen.* En quelque manière que ce soit; *auf was Art es sey oder wolle.* De la manière qu'on est convenu; *auf die Art, wie man überein gekommen ist, abgerèdeter Mâßen.*

De quelle manière *kan im Deutschen auch blôs durch wie gegèben werden.* De quelle manière voulez-vous que je m'y conduise? *wie soll ich mich dabei verhalten?* Faites cela de quelque manière que ce soit; *macht das wie ihr wolt oder könt.*

De la bonne *oder* de la belle manière; *auf das allerbeste, auf eine tüchtige, rechtschaffene Art; oder wie man gewöhnlicher sagt, tüchtig, rechtschaffen.* Il a été étrillé de la bonne, de la belle manière; *er ist tüchtig, er ist rechtschaffen, er ist derb abgeprügelt worden.* Traiter quelqu'un de la belle manière; *einen auf das allerbeste behandeln.*

Bei der Übersetzung einiger anderer mit dem Worte Manière *gebildeten Rèdens-Arten bedienet man sich im Deutschen blôs der Wörter, so, als wie, nâch.* D'une manière si claire; *so deutlich (auf eine so deutliche Art).* De la même manière; *èben so, (auf die nämliche Art).* À la manière de Prince; *als ein Fürst, wie ein Fürst.* À la manière des Turcs; *nâch Art der Türken, nâch türkischer Manier, auf türkisch.* De manière que l'on vit bien ..; *so, daß man wohl sahe ...*

Man sagt adverbialisch, Par manière de dire *oder* Par manière d'entretien; *im Rèden, im Gespräche, bei Gelègenheit da wir mit einander rèdeten oder sprâchen, und ohne die Absicht gehabt zu haben, davon Erwèhnung zu thun.*

Man sagt, Il m'a offert sa bourse, mais ce sont manières de parler; *er hat mir seinen Geldbeutel, seine Börse angeboten, aber das ist so eine Art zu rèden, das ist nicht so gemeynet.* Faire une chose par manière d'acquit; *etwas nûr zum Scheine oder Schande halber thun, weil man nicht wohl anders kan.*

Manière, *die Art, bezeichnet zuweilen auch nûr die Æhnlichkeit einzelner Dinge, mit andern benanten Dingen.* Il vint une manière de fille de chambre; *es kâm eine Art von Kammer-Jungfer.* Il fut abordé par une manière d'Officier de Justice; *er wurde von einer Art von Gerichtsperson angerèdet.*

Wenn von den bildenden Künsten die Rède ist, wird Manière *im Deutschen durch das in diesem Falle angenommene fremde Wort, die Manier, übersezt, und man versteht darunter, die einem Künstler eigenthümliche Art und Weise zu arbeiten, ein Werk zu erfinden, es sich einzubilden und es auszudrucken.* La manière d'un peintre; *die Manier eines Malers.* Un tableau dans la manière de Raphaël; *ein Gemälde nâch Raphaels Manier.* Ce peintre a une belle manière; *dieser Maler hat eine schöne Manier. Wenn man aber sagt,* Ce peintre a de la manière; *dieser Maler hat Manier, so ist das ein Vôrwurf, wègen einer ihm eigenen fèhlerhaften Art, die man in allen seinen Arbeiten wahrnimt, welches dann èben so viel heißt als.* Ce peintre est maniéré. Tomber dans la manière; *in die Manier oder vielmehr in den Fèhler verfallen, daß man eine gewisse angenommene Manier bei aller Gelègenheit, wo es sich auch nicht schikt, anbringt, und sich in allen seinen Arbeiten immer wiederholet.*

Im Plurâl versteht man auch unter Manières, *die Art und Weise so wohl der Sitten, als der Gebèrden, und sagt auch im Deutschen die Manieren.* Il a des manières agréables; *er hat sehr angenèhme Manieren.* Ses manières déplaisent à tout le monde; *seine Manieren mißfallen der ganzen Welt.* Je ne saurois me faire aux manières de cette femme; *ich kan mich an die Manieren dieses Weibes nicht gewöhnen.*

MANIÉRÉ, ÉE, adj. *Gezwungen, gekünstelt, geziert oder wie man auch im Deutschen sagt, affectirt.* Un style maniéré; *ein gezwungener, gekünstelter, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, ein geschnörkelter Styl.* Une femme maniérée; *eine gezierte Frau.*

In der Malerei heißt Maniéré, *maniert, nâch einem besondern Geschmacke des Künstlers behandelt, dèn er sich angewöhnt hat, und dèr in allen seinen Arbeiten, auch da, wo er sich nicht schikt, angebracht ist und hervôrleuchtet.*

* MANIÉRISTE, s. m. *Dieses Wort heißt èben so viel als* Un peintre qui a de la manière; *ein Maler der Manier hat. Siehe* Manière.

MANIFESTATION, s. f. *Die Offenbarung, die Bekantmachung; (wird nûr in Religiôns-Sachen gebraucht).* Après une manifestation si évidente de la puissance de Dieu; *nâch einer so augenscheinlichen Offenbarung der Macht Gottes.*

MANIFESTE, adj. de t. g. *Offenbâr, bekant, von jedermann dafür erkant, augenscheinlich, klâr.* C'est une erreur manifeste; *das ist ein offenbarer Irthum.* C'est une chose manifeste & publique; *das ist eine klare, eine augenscheinliche und jederman bekante Sache.* Cela est si manifeste, qu'on n'en peut douter; *das ist so klâr, so gewiß, daß niemand daran zweifeln kan.*

MANIFESTE, s. m. *Die Erklärung oder Erklärungs-Schrift, eine öffentlich bekant gemachte Schrift eines Fürsten, worin selbiger die Ursachen seines Verfahrens in einer wichtigen Sache und die Rechtfertigung derselben algemein bekant macht. Wir sagen auch im Deutschen gemeiniglich das Manifest.* Vous en verrez les raisons dans son manifeste; *Sie werden die Ursachen*

sachen davon, die Gründe des Verfahrens in seinem Manifeste sehen. Le Roi, avant que de déclarer la guerre, fit publier un manifeste; *der König ließ, ehe er den Krieg ankündigte, ein Manifest bekant machen.*

MANIFESTEMENT, adv. *Offenbar, augenscheinlich, im gem. Leb. klärlich, offenbärlich.* Il est manifestement coupable; *er ist offenbar schuldig.* Il est prouvé manifestement qu'il est l'auteur du complot; *es ist offenbar, es ist augenscheinlich, es ist klar bewiesen, daß er der Urheber des Complottes ist.*

MANIFESTER, v. a. *Offenbaren, bekant machen. Dieses Wort komt meistens nur in Religions-Sachen vor.* Dieu a manifesté son pouvoir dans ses œuvres; *Gott hat seine Macht in seinen Werken offenbaret.*

Se manifester, v. récipr. *Sich offenbaren, sich öffentlich zeigen oder sehen lassen, erscheinen;* it. *offenbar, bekant werden.* Jésus-Christ s'est manifesté plusieurs fois à ses disciples après sa résurrection; *Christus hat sich nach seiner Auferstehung zu verschiedenen Malen seinen Jüngern offenbaret, ist seinen Jüngern nach seiner Auferstehung zu mehrern Malen erschienen.* La clémence du Prince se manifesta dans cette occasion; *bei dieser Gelegenheit offenbarte oder zeigte sich die Gnade des Fürsten.* Quand ce secret viendra à se manifester; *wenn dieses Geheimniß offenbar oder bekant werden wird.*

Manifesté, ée, partic. & adj. *Geoffenbaret, bekant gemacht &c. Siehe* Manifester.

MANIGANCE, s. f. *Der Kniff, der Schlich, ein unerlaubter Handgriff, ein listiger Kunstgriff, den man braucht, seinen Zweck zu erreichen. Ein in beiden Sprachen nur im gem. Leb. übliches Wort.* Il y a là une manigance que je n'entends point; *es stekt ein Kniff dahinter, den ich nicht verstehe.* On découvrit leur manigance; *man entdekte ihren Kniff, man kam hinter ihre Schliche.*

MANIGANCER, v. a. *Einfädeln, auf eine listige Art heimlich veranstalten und betreiben. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort.* C'est lui qui a manigancé toute cette affaire; *er hat diese ganze Sache eingefädelt und betrieben.*

Manigancé, ée, partic. & adj. *Siehe* Manigancer.

MANIGUETTE, *siehe* Grains de Paradis, P. 697.

MANILLE, s. f. *Die Manille. So heißt in einigen Kartenspielen der zweite Trumph, welches im Schwarzen die Zwei und im Rothen die Sieben ist.*

MANIOQUE, s. m. *Der Manioc, eine in America häufig wachsende stauden-artige Pflanze, aus deren Wurzel, die ein starkes Gift enthält, ein Mehl zubereitet wird, aus welchem die Indianer eine Art Brod backen, welches unter dem Namen* Cassave *bekant ist.*

* MANIPULAIRE, s. m. *So hieß bei den Römern der Befehlshaber eines kleinen Haufens Soldaten, das den dreissigsten Theil einer Legion und den dritten Theil einer Cohorte ausmachte. Man findet* Manipulaire *auch als ein Beiwort; zu einem solchen Haufen (Manipel) gehörig.*

MANIPULATION, s. f. *Die Behandlung, die Art und Weise wie eine Sache bearbeitet wird, und zwar blos im eigentlichen Verstande. Vorzüglich versteht man darunter die chymische Bearbeitung der Metalle und Mineralien, die Handgriffe bei Gewinnung derselben &c.*

MANIPULE, s. m. *Die Stole. So heißt eine drei bis vier Daumen breite Binde, welche die katholischen Geistlichen, wenn sie Messe lesen, an dem linken Arme tragen.*

Bei den alten Römern hieß Manipule, *ein Haufen Soldaten, deren mehrere eine Cohorte ausmachte. Siehe* Manipulaire.

In den Apotheken heißt Manipule, *eine Handvoll, so viel Kräuter als man auf einmal mit der Hand fassen kan.*

Die Artilleristen nennen Manipule pyrotechnique *oder schlechthin* Manipule, *eine gewisse Anzahl mit einem Eisendrathe zusammen gebundener Petarden, die man mit der Hand in die feindlichen Haufen wirft.*

MANIQUE, s. f. *Das Handleder, ein starkes Leder, womit die Schuster und andere Handwerker die Hand in manchen Fällen vor Beschädigung verwahren.*

MANIVEAU, s. m. *Ein flaches Körbchen ohne Henkel. Dieses Wort komt nicht leicht anders als in folgender Redens-Art vor:* Un maniveau d'éperlans; *ein Körbchen Stinte oder Spierlinge.*

MANIVELLE, s. f. *Die Kurbe oder die Kurbel, eine nach einem Winkel oder auch nur krumm gebogene Handhabe, etwas damit herum zu drehen.* La manivelle d'un moulin à café; *die Kurbe an einer Kaffemühle.* La manivelle d'un gouvernail; *die Kurbe eines Steuerruders. Auf kleinern Schiffen heißt* Manivelle, *der Kolderstock, dasjenige Holz, durch welches der Helmstock des Steuerruders regieret wird.* La manivelle d'un tourne-broche; *die Kurbel eines Bratenwenders.*

MANNE, s. f. (*sprich* Mâne) *Das Manna, der eingetroknete süße Saft einer Art des Eschenbaumes, welcher eine gelinde abführende Kraft hat, und aus dem südlichen Italien zu uns gebracht wird.*

Dasjenige Manna, wovon in dem alten Testamente die Rede ist, und womit sich die Israeliten in der Wüsten erhielten, scheint derjenige verhärtete Saft gewesen zu seyn, der nach Niebuhrs Beschreibung von Arabien aus den Blättern der Eichbäume und gewisser stachelicher Sträuche, besonders nach einem starken Nebel ausschwitzet, und daselbst vorzüglich im Julius

und August häufig gesammelt wird. Da die Israeliten glaubten, daß dieses Manna aus der Luft falle, so wird es daher auch Himmelbrod und Engelbrod genant.

Fig. sagt man, La vérité est la manne céleste dont se nourrit l'esprit du sage; *die Wahrheit ist das himlische Manna, womit sich der Geist oder Verstand des Weisen nähret. Man pflegt auch wohl ein jedes Nahrungs-Mittel, welches in einem Lande im Überflusse gefunden wird, figürlich* Une bonne manne, une vraie manne, *ein gutes, ein wahres Manna zu nennen.*

(*Was wir in Deutschland Manna-Grütze oder Schwaden nennen, heißt im Französischen eigentlich* Graine de Pologne. *Siehe dieses Wort.*)

MANNE, f. f. *Der Korb, besonders ein von Weiden geflochtener länglicher oder auch runder Korb, von einer beträchtlichen Größe, der im Deutschen von seiner Bestimmung verschiedene Namen erhält, z. B. der Tischkorb, das Tischgeräth darin auf die Tafel und von der Tafel zu tragen; der Wäschkorb, das häusliche Leinengeräth, die Wäsche darin, bei dem Waschen derselben, hin und wieder zu tragen, &c.* Mettre la vaisselle dans la manne; *das Tischgeschirr in den Korb lègen.*

Man nennet Manne d'enfant, *Kinderkorb oder gewöhnlicher die Korbwiege, einen in Gestalt einer Wiege gemachten Korb, kleine Kinder darein zu lègen.*

MANNEQUIN, f. m. *Der Trägekorb oder eigentlich der Marktkorb, Obst, Gemüse, Fische &c. darin zu Markte zu tragen.* Mannequin de fruits; *der Obstkorb.* Mannequin de marée; *der Fischkorb, besonders ein Korb, worin frische Seefische zu Markte getragen werden.*

MANNEQUIN, *heißt auch der Gliedermann, ein hölzerner Mann mit bewèglichen Gliedern, zum Gebrauche der Maler und Zeichner, die Stellungen, Gewänder &c, darnach zu malen oder zu zeichnen.*

Man sagt von einer steif gemälten oder gezeichneten Figür, Cette figure sent le mannequin; *man merkt dieser Figür den Gliedermann an; man sieht, daß diese Figür nicht nach der Natür studiert worden.*

* MANNEQUINAGE, f. m. *Die Bildhauer-Arbeit an einem Gebäude.*

* MANNEQUINÉ, ÉE, adj. *Die Maler, Zeichner und Bildhauer sagen,* Ces draperies sont mannequinées; *diese Gewänder sind zu ängstlich, zu gezwungen, folgen nicht der natürlichen Bewegung des Körpers.*

MANOEUVRE, f. m. *Heißt eigentlich der Hand-Arbeiter, einer dèr mit Hand-Arbeit sein Bròd verdienet. Am gewöhnlichsten aber versteht man darunter einen Handlanger, einen Arbeiter oder Taglöhner, dèr Handwerks-Leuten, besonders Zimmerleuten und Maurern, die nötigen Bedürfnisse mit der Hand zulanget, und ihnen die nötige Handreichung thut.* Il a tant de manœuvres à payer par jour; *er hat täglich so viel Handlanger zu bezahlen.*

MANOEUVRE, f. f. *So heißt im Seewèsen nicht nür das gesamte Takelwerk, welches die Masten in ihrem Stande hält, und womit die Sègel, Sègelstangen und das Ankerwerk regieret werden, sondern auch der Gebrauch dieser Taue und die Wissenschaft, sich ihrer geschikt zu bedienen.* Manœuvres coulantes *nennet man diejenigen Taue und Seile, welche man alle Augenblick braucht.* Manœuvres dormantes, *siehe* Dormant. Reprendre une manœuvre; *ein Tau aufschürzen, durch einen Knoten kürzer machen.*

Für die zweite Bedeutung, da Manœuvre *den Gebrauch des Takelwerkes und die Wissenschaft sich desselben geschikt zu bedienen bezeichnet, haben wir im Deutschen eigentlich kein Wort, und bedienen uns deshalb gewöhnlich des aus dem Französischen gebildeten Wortes, Manöver: Denn das deutsche Wort Bewègung, zeigt eigentlich nür eine Veränderung der vorigen Stellung, Lage oder Ortes an, und könte allenfals in folgender Rèdens-Art angehen:* Ils firent une manœuvre qui leur fit gagner le vent sur les ennemis; *sie machten eine Bewègung, wodurch sie den Feinden den Wind abgewannen. Wenn es aber heißt,* Il entend bien la manœuvre; *so kan man nicht übersetzen, er versteht die Bewègung oder Wendung des Schiffes, sondern es muß heißen, er versteht das Manöver sehr güt, er hat die Wissenschaft, das Schiff zu regieren und sich des Takelwerkes geschikt zu bedienen sehr güt inne.* Bernouilli publia en 1714, un livre intitulé: Essai d'une nouvelle théorie de la manœuvre des vaisseaux; *Bernouilli gäb im Jahre 1714, ein Büch heraus, unter dem Titel: Versüch einer neuen Theorie von dem Schifs-Manöver, von der Kunst die Schiffe geschikt zu regieren.*

Auch die veränderten Stellungen und die Bewègungen einer Armee zu Lande werden Une manœuvre, *ein Manöver genant.* Il fit une manœuvre à laquelle ils ne s'attendoient pas; *er machte ein Manöver dessen sie sich nicht versahen. Allenfals könte man in dieser Rèdens-Art auch sagen, er machte eine Bewègung, dèren sie sich nicht versahen.* Une savante manœuvre; *ein kluges, wohl ausgedachtes Manöver.*

Fig. heißt Manœuvre, *das Verfahren, die Art und Weise eine Sache zu behandeln, ein Geschäft zu betreiben, die Verfahrungs-Art, das Betragen, Benèhmen bei einer Sache.* Il a fait là une étrange manœuvre; *er ist bei dieser Sache ganz sonderbär verfahren.* Il a fait une manœuvre qui a gâté ses affaires; *er hat da etwas gethan oder unter-*

unternommen, wodurch er seine Sachen verdorben hat.

✝ MANOEUVRÉE, f. f. *Die Handfrohn, Frohndienste mit der Hand, welche der Vasall seinem Lehnsherren leisten muß.*

MANOEUVRER, v. n. *An das Tauwerk oder Takelwerk der Schiffe Hand anlègen und arbeiten, manövriren.* L'équipage a bien manœuvré; *das Schifsvolk hat gût manövrirt. Man sagt auch* Ces troupes ont bien manœuvré; *diese Truppen haben gût manövrirt. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Manœuvre)

Fig. heißt Manœuvrer, *Bewègungen machen, Anstalten, Vorkehrungen treffen, einen gewissen Zwek zu erreichen, eine Sache zu Stande zu bringen, sich bei einer Sache auf eine gewisse Art betragen, und zwar meistens im üblen Verstande.* Manœuvrer sourdement; *heimlich, unter der Hand Bewègungen machen, eine Sache unter der Hand betreiben.* Il manœuvra indignement dans cette affaire; *er betrûg sich bei dieser Sache auf eine unwürdige Art.*

Manœuvrer *wird in folgenden Rèdens-Arten als ein Activum gebraucht:* Manœuvrer un navire; *ein Schiff regieren.* Manœuvrer les voiles; *die Sègel regieren, alle nötige Veränderungen mit den Sègeln vôrnèhmen.*

MANOEUVRIER. f. m. *Der Bôtsmann, der Matrose, ein Arbeiter auf dem Schiffe, dèr zu den Tau- und Sègelwerken gebraucht wird.* Un bon, un excellent manœuvrier; *ein guter, ein vôrtreflicher Bôtsmann.*

MANOIR, f. m. *Die Wohnung, Behausung, das Haus. Ein altes Wort, das noch in den Gerichtshöfen und bei den Dichtern üblich ist.* Le manoir seigneurial, Le manoir épiscopal; *die herschaftliche, die bischöfliche Wohnung.*

✝ MANOMÈTRE, f. m. *Ein Instrument mittelst dessen man die Dicke der Luft erkennet.*

MANOUVRIER, f. m. *Der Hand-Arbeiter, einer dèr Hand-Arbeiten im Tagelohn verrichtet; ein Tagelöhner oder auch schlechthin ein Arbeiter.* Il n'emploie à cet ouvrage que des manouvriers; *er nimt lauter Tagelöhner zu dieser Arbeit.* Payer les manouvriers; *die Tagelöhner, die Arbeiter, oder Arbeitsleute bezahlen.*

MANQUE, f. m. *Der Mangel, die Abwèsenheit einer nothwendigen oder doch nützlichen Sache, wie auch einer moralischen Volkommenheit.* Le manque d'argent en est cause; *der Mangel am Gelde ist schuld daran.* Le manque de vivres les obligea de capituler; *der Mangel an Lèbensmitteln nötigte sie zu capituliren. Man nennet* Manque de parole; *die Nichterfüllung seines gegèbenen Wortes oder Versprechens.*

Man sagt, Il y a là un manque de respect inexcusable; *es ist da ein unverzeilicher Fehler gègen die schuldige Ehrerbietung begangen worden.* Il a trouvé dix écus de manque dans un sac de mille francs; *er hat gefunden, daß an einem Sacke von tausend Franken zèhn Thaler fehlen oder mangeln. daß in einem Sacke zehn Thaler zu wenig sind.*

Man sagt auch adverbialisch, Il n'a pu faire cela manque d'argent, manque d'amis; *er hat dieses aus Mangel, in Ermangelung des Geldes, aus Mangel an Freunden nicht thun können.* Manque d'attention, manque de mémoire; *aus Mangel der Aufmerksamkeit, aus Mangel des Gedächtnisses.* Manque d'occasion; *aus Mangel, in Ermangelung der Gelègenheit.*

MANQUEMENT, f. m. *Der Fèhler, die Unterlassung seiner Schuldigkeit, das Vergehen.* Ce fut un léger manquement; *das war ein leichter, ein unbedeutender Fèhler, ein leichtes Vergehen.* Il n'y a personne qui ne soit sujet à quelque petit manquement; *es ist niemand dèr nicht einmal einen kleinen Fèhler begehen solte.*

Man sagt auch, Le manquement de parole; *die Brechung, die Nichterfüllung seines gegèbenen Wortes oder Versprechens.* Le manquement de foi; *die Treulosigkeit.* Le manquement de respect; *der Verstôß wider die Ehrerbietung, die Unterlassung die Hintansetzung der Ehrerbietigkeit.*

MANQUER, v. n. *Fèhlen, einen Fèhler begehen, aus Mangel der Erkentniß oder aus Übereilung nicht nâch der Regel handeln.* Tous les hommes peuvent manquer; *alle Menschen können fèhlen.* Navez-vous jamais manqué? *haben Sie nie gefèhlt? haben Sie nie einen Fèhler, ein Versehen begangen?*

Man sagt, Une arme à feu manque; *ein Feuergewèhr versâgt, wenn es nicht lôs gehen will.* Ses deux pistolets manquèrent; *seine beiden Pistolen versâgten.*

MANQUER, DE. *Mangel an etwas haben.* Il manque d'argent; *es mangelt ihm an Gelde, es fèhlt ihm Geld, er hat kein Geld.* L'ennemi manque de vivres; *dem Feinde mangelt oder fèhlt es an Lèbensmitteln.* Il manque de cœur; *er hat kein Herz.* Il ne manque pas d'appétit; *es fèhlt ihm nicht am Appetite.* Il ne manque pas de vanité, il ne manque pas d'ambition, il ne manque pas de bonne volonté; *es fèhlt ihm nicht an Eitelkeit, an Ehrsucht, an gutem Willen.*

Manquer de parole, manquer de foi; *sein Wort, seine Zusage brechen, nicht halten, nicht erfüllen.*

Man sagt, L'argent lui manque, *das Geld fèhlt ihm, anstatt* Il manque d'argent; *es fèhlt oder mangelt ihm an Gelde.* La poudre manque aux assiégés; *das Pulver fèhlt den Belagerten, die Belagerten haben kein Pulver.* Cet homme est parfait, il ne lui manque rien; *dieser Mann ist volkommen, es fèhlt ihm nichts.* Il ne lui manque rien; *es mangelt ihm nichts, es gehet ihm nichts ab, er leidet keinen Mangel. Von einem*

sehr ähnlichen Gemälde sagt man, Il ne lui manque que la parole; *es fehlt ihm nichts als die Sprâche.*

MANQUER À, &c. *Es an etwas ermangeln oder fèhlen lassen, etwas unterlassen, was man zu thun schuldig wäre, welches im Deutschen auf verschiedene Art gegèben werden kan.* Je vous ai promis de vous servir, je ne vous manquerai pas; *ich habe versprochen Ihnen zu dienen, ich werde nicht ermangeln es zu thun.* Manquer à son devoir; *seine Schuldigkeit unterlassen, aus den Augen setzen.* Il a manqué à son devoir; *er hat seine Schuldigkeit nicht gethan.* Je ne manquerai pas de faire ce que vous voulez; *ich werde nicht ermangeln, nicht unterlassen Ihren Willen zu volstrecken.* Manquer à quelqu'un; *sich wider jemanden vergehen, ihn beleidigen.* Manquer à son honneur; *wider seine Ehre handeln, etwas thun, was wider die Ehre ist.* Manquer au respect; *es an der schuldigen Ehrerbietung ermangeln oder fèhlen lassen.* Manquer à sa foi, à sa parole; *seine Zusage brechen, sein Wort nicht halten.* Il a manqué à l'assignation, au rendez-vous; *er hat sich nicht an dem bestimten, an dem verabrèdeten Orte eingefunden.*

MANQUER, *heißt auch einen Fèhler, ein Gebrechen an irgend einem Theile haben, fèhlerhaft, schadhaft seyn.* Cette maison manque par les fondemens; *dieses Haus hat einen Fèhler an den Fundamenten, die Fundamente dieses Hauses sind schadhaft.* Ce bâtiment manquera bientôt; *dieses Gebäude wird bald zusammen fallen oder einfallen.* Ce cheval manque par les jambes; *dieses Pfèrd hat einen Fèhler, einen Schaden an den Beinen, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, diesem Pfèrde fèhlt es an den Beinen.*

Zuweilen heißt Manquer *auch soviel als* Périr. *In dieser Bedeutung sagt man,* Cet homme est bien malade, s'il vient à manquer, sa famille est ruinée; *dieser Mann ist sehr krank, wenn er darauf gehen, wenn er abgehen oder sterben solte, so ist seine Familie zu Grunde gerichtet.* Cet homme manquera par le poumon; *dieser Mensch wird an der Lungensucht sterben.*

Man sagt auch Les jambes lui manquent; *er kan sich nicht mehr auf den Beinen erhalten, er fält um.* Elle va s'évanouir, le cœur lui manque; *sie wird ohnmächtig, es wird ihr ganz schwach um das Herz.* Je suis si effrayé, si interdit, que la parole me manque; *ich bin so erschrokken, daß ich kein Wort rèden kan, daß mir die Sprâche vergangen ist.* Le pied lui a manqué; *der Fûß ist ihm ausgeglitscht.* Ce Marchand a manqué; *dieser Kaufmann hat Bankerott gemacht.* Les vignes ont manqué cette année; *der Wein ist dieses Jahr nicht gerathen, die Weinstöcke haben dieses Jahr nicht getragen.*

Im gem. Lèb. sagt man, Il a manqué d'être tué; *es hat wenig gefèhlt, so wäre er ums Lèben gekommen, er wäre bald ums Lèben gekommen.* Les forces lui manquent; *die Kräfte verlassen ihn.*

MANQUER, *Mangeln oder fèhlen, heißt auch abwèsend, nicht an dem bestimten Orte zugègen seyn, und wird sowohl von Sachen, als von Personen gesagt.* C'est un meuble qui manque dans cette maison; *das ist ein Hausrath dèr in diesem Hause mangelt oder fèhlet.* Il nous manque une Dame qui devoit dîner avec nous; *es fèhlt uns noch eine Dame, die mit uns zu Mittage speisen solte.*

MANQUER, *wird auch active gebraucht, und heißt Verfèhlen, aus einem Fèhler oder Versehen das nicht finden oder antreffen, was man an einem Orte finden oder antreffen wolte;* it. *das vörgesezte Ziel aus einem Versehen nicht erreichen, fèhlschießen, fèhlen.* Je suis arrivé trop tard, j'ai manqué cet homme; *ich bin zu spät gekommen, ich habe diesen Mann verfèhlt, nicht angetroffen.* Il a manqué une belle occasion; *er hat eine schöne Gelègenheit verfèhlet, versäumet, aus den Händen gehen lassen.* Il a manqué son coup; *er hat seinen Zweck verfèhlt, seine Absicht, sein Vorhaben ist ihm nicht gelungen.* Voilà la perdrix qui s'envoie, vous l'avez manqué; *da fliegt das Rebhuhn davon, Sie haben es nicht getroffen.* J'ai manqué un lièvre qui étoit au bout de mon fusil; *ich habe einen Hasen gefèhlt, nicht getroffen, dèr mir so nahe war, daß ich ihn mit der Flinte hätte todtschlagen können. Man sagt auch,* Les chasseurs ont manqué le cerf; *die Jäger haben den Hirsch nicht bekommen.*

In einer ganz besondern Bedeutung sagt man, Il l'a manqué belle; *er ist glücklich entkommen, er ist der Gefahr glücklich entgangen.* Il a fait une chûte à se casser le cou, il l'a manqué belle; *er hat einen Fall gethan, wobei er den Hals hätte brechen können, er ist noch glücklich davon gekommen.* C'étoit une affaire à le ruiner, il l'a manqué belle; *das war eine Geschichte die ihn hätte zu Grunde richten können, er ist noch mit heiler Haut davon gekommen.*

MANQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gefèhlt &c. Siehe* Manquer.

MANSARDE, f. f. *Das Mansard-Dach, ein gebrochenes Dach, welches aus einem gerad aufsteigenden Untertheile, und einem schräg aufsteigenden Obertheile zusammen gesezt ist, und seinen Namen von dem Erfinder desselben, einem berühmten Baumeister,* François Mansard, *bekommen hat.*

MANSUÉTUDE, f. f. *Die Sanftmuth, Gelindigkeit, Gütigkeit. (wen. gebr.)*

MANTE, f. f. *Der Schlepmantel, ein langer von der Schulter herab hängender und hinten nachschlei-*

schleifender Mantel von reichem Zeuge, dergleichen die römischen Damen trugen. Heut zu Tage wird der lange Trauermantel oder vielmehr Trauerschleier, dèn die Damen vom ersten Range bei öffentlichem Leichengepränge tragen, so wie auch ein ähnliches langes Kleid gewisser Klösterfrauen Mante *genant. Man pflègt auch wohl eine Art grösser wollener Decken zu verschiedenem Gebrauche* Mante *zu nennen.*

MANTEAU, f. m. *der Mantel, ein weites und langes Kleidungsstück ohne Ærmel, welches über die gewöhnliche Kleidung getragen wird.* Un manteau d'hiver; *ein Wintermantel, ein Mantel für den Winter.* Un manteau d'été; *ein Sommermantel.* Un manteau de deuil; *ein Trauermantel.* Un manteau de voyage; *ein Reisemantel.* Un manteau de nuit, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* Un manteau de lit, *ein Nachtmantel.* S'envelopper de son manteau; *sich in seinen Mantel wickeln oder einwickeln.*

Manteau long; *ein langer mit einer Schleppe versehener Mantel, ein Schlepmantel. Man pflègt dahèr einen gewöhnlichen Mantel, zum Unterschiede von einem Schlepmantel auch wohl* Manteau court, *kurzer Mantel, zu nennen.* Se mettre en manteau court, *heißt also in dieser Bedeutung, einen gewöhnlichen Mantel umnèhmen oder anlègen.*

Auch ein gewisses Oberkleid der Frauenzimmer, das hinten hinauf gestekt und mit einem Gürtel um den Leib befestiget ist, wird Manteau *genant.*

In der Baukunst heißt Manteau, *der Mantel, der hervòrragende Rand der Feuermauer über den Hérd in der Küche, welcher den Rauch fasset, und ihn in den Schlund der Feuermauer leitet, sonst auch der Schurz genant.*

Manteau de cheminée; *der Kaminmantel, die Kaminverkleidung, eine vòr dem Schornsteine aufsteigende dünne Mauer, die mit Simswerk, auch wohl mit einem Gemälde oder Spiegel gezieret wird.*

In der Natùrgeschichte führen einige Muschelschalen den Namen Manteau, *Mantel.* Le manteau ducal; *der Herzogs-Mantel, eine zu den Kamm-Muscheln gehörige zweischalige sehr schöne rothe weiß und gelb gesprenkelte Muschel.* Le petit manteau tâcheté; *der kleine geflekte Herzogs-Mantel.*

In der Wapenkunst heißt Manteau, *der Wapenmantel, die Wapendecke, eine Decke, gemeiniglich von Rauchwerk, welche den Schild eines Wapens umgibt.*

In der Jägersprâche wird die Farbe der Hâre und der Federn, besonders der Raubvögel, Le manteau *genant.*

Man sagt figürlich, Vendre, débiter quelque chose sous le manteau; *etwas unter dem Mantel, heimlich, insgeheim verkaufen.*

Sous le manteau de la dévotion, de la Religion, on cache souvent de mauvais desseins; *unter dem Mantel, unter dem Scheine der Andacht, der Religiòn, verbirgt man öfters böse Absichten.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr im Herbste das viertägige Fieber bekomt, Il a un méchant manteau pour son hiver; *er hat einen garstigen Wintermantel.*

Garder les manteaux, *siehe* Garder. Pag. 649.

MANTELÉ, ÉE. adj. *Mit einem Mantel umhangen. Ein nûr in der Wapenkunst übliches Wort.*

†. MANTELÉE, f. f. *Die Nèbelkrähe. Man sagt gewöhnlicher* La corneille emmantelée. *Siehe* Emmantelé.

MANTELET, f. m. *Das Mäntelchen, ein kleiner Mantel, besonders von der Art, wie ihn die Bischöfe und die Doctores auf Universitäten bei feierlichen Gelègenheiten tragen.* Les Evêques portent en cérémonies un mantelet violet pardessus leur rochet; *bei feierlichen Gelègenheiten tragen die Bischöfe ein violettes Mäntelchen über dem Chòrhemde. Auch eine Gattung kurzer Mäntel von allerhand Zeuge und Farbe, dergleichen das Frauenzimmer zu tragen pflègt, wird* Mantelet, *und im Deutschen gemeiniglich die Mantelette oder auch der Mantel genant.* Un mantelet de taffetas noir; *ein schwarzer taffetener Mantel.*

An den Reisewägen, die keine Gläser haben, und an den Landkutschen, wird das Léder, das an den Seiten wo man hinein steiget, herunter gelassen wird, damit der Règen nicht hinein schlâge, Le mantelet, *das Schirmlèder genant.*

In der Kriegskunst heißt Mantelet, *die Blendung, eine auf Rollen oder niedrigen Rädern stehende hölzerne Wand, die bei Belagerungen bei Eröfnung der Laufgräben die Arbeiter dekt, und gègen das Handgewèhr der Belagerten sichert.* Mantelets simples; *einfache Blendungen, die von starken Brètern zusammen gemacht und mit Eisenblech beschlagen sind.* Mantelets doubles; *doppelte Blendungen, werden auf beiden Seiten von Brètern gemacht, und inwendig mit Erde ausgefüllt.*

Im Seewesen werden die Lâden oder Thüren der Stückpforten auf den Schiffen Mantelets *genant.*

In der Wapenk. heißt Mantelet *eine kleine Schilddecke.*

* MANTELINE, f. f. *Eine Art Mäntel, dergleichen die Weiber auf dem Lande tragen.*

MANTELURE, f. f. *Das Rückenhâr eines Hundes, wenn es von anderer Farbe ist, als das Hâr an den übrigen Theilen desselben.*

* MANTILLE, f. f. *Die Mantille, eine Art Mäntelchen ohne Kapuze, dergleichen ehemals die vornèhmen Damen in Frankreich getragen, und statt dèren die* Mantelets *Mode geworden.*

* MAN-

* MANTONNET, f. m. *Der Wandhaken, ein in der Wand befestigter Haken, Kleider u. d. g. daran zu hängen*; it. *der Schliesshaken, der Haken an einer Tür, worein der Riegel des Schlosses schnapt.*

MANTURE, f. f. *Das Zusammenstössen der Wellen und Wasserwogen; wenn das Mér in starker Bewègung ist.*

MANUEL, ELLE. adj. *Was mit der Hand geschiehet oder verrichtet wird.* La distribution manuelle; *die Austheilung mit der Hand.* Ouvrage, travail manuel; *Hand-Arbeit.* Distribution manuelle *nennet man auch diejenige Belohnung, welche die Canonici, Kaplöne &c. erhalten, wenn Sie bei ausserordentlichen Gelègenheiten Messe dienen oder bei einem Amte gègenwärtig seyn müssen.*

Manuel, f. m. *Das Handbûch, ein kleines Bûch, welches ohne Mühe zu handhaben ist, welches man oft in die Hand nimt und täglich braucht.* Un manuel de chymie; *ein chymisches Handbuch.*

MANUELLEMENT, adv. *In die Hand, aus der Hand, aus einer Hand in die andere, mit eigener Hand.* Je le lui ai donné manuellement; *ich habe es ihm in die Hand gegèben.* Recevoir manuellement; *aus der Hand, aus jemandes Händen empfangen.*

MANUFACTURE, f. f. *Die Manufactûr, eine Anstalt, in welcher gewisse Wâren ohne Feuer und Hammer in Menge verfertiget werden.* Une manufacture de draps, d'étoffes de soie, de glaces, &c. *eine Tûch-Manufactûr, Seiden-Manufactûr, Spiegel-Manufactûr, &c. Man sagt dieses Wort sowol von dem Gebäude worin dergleichen Arbeit verfertiget wird, wie auch von der Arbeit die darin geschiehet.* Il a fait bâtir une Manufacture de porcellaines; *er hat eine Porzellan-Manufactûr bauen lassen.*

MANUFACTURER, v. a. *Manufactûr-Arbeit machen, oder auch in einer Manufactûr verarbeiten. Man sagt im Deutschen gemeiniglich blôs verarbeiten, machen oder verfertigen, und im Französischen sagt man gewöhnlicher* Fabriquer. On a fait venir beaucoup de laines d'Espagne, pour les manufacturer; *man hat viel spanische Wolle kommen lassen, um sie zu verarbeiten.* Ces étoffes ont été manufacturées à Lyon; *diese Zeuge sind in Lyon gemacht oder verfertiget worden.*

Manufacturé, ée. partic. et adj. *Verarbeitet. Siehe* Manufacturer.

MANUFACTURIER, f. m. *Der Manufactûr-Arbeiter, der Arbeiter in einer Manufactûr*; it. *der Herr oder Eigenthümer einer Manufactûr, dèr gewisse Wâren unter seiner Aufsicht oder für seine Rechnung in Menge verfertigen läst; der Manufacturist. Im Deutschen ist das Wort Fabrikant gewöhnlicher.* Un manufacturier en lainé, en soie, &; *ein Wollen-Fabrikant, ein Seiden-Fabrikant, eigentlich ein Wollenwèber, ein Seidenwèber.* Il s'est établi dans cette ville plusieurs manufacturiers françois; *es haben sich in dieser Stadt viel französische Fabrikanten niedergelassen.*

MANUMISSION, f. f. *Die Freilassung, diejenige Handlung, da man einen Leibeigenen der Leibeigenschaft entlässet, ihm seine Freiheit schenket.*

MANUSCRIT, ITE. adj. *Mit der Hand geschrieben oder schlechthin geschrieben, im Gegensatze dessen, was gedruckt ist.* Une ancienne bible manuscrite; *eine alte geschriebene Bibel.* Il y a dans cette bibliothèque dix mille volumes, tant imprimés que manuscrits; *es befinden sich in dieser Bibliothek zèhn tausend theils gedruckte, theils geschriebene Bände.*

Manuscrit, f. m. *Die Handschrift, eine geschriebene Schrift, ein geschriebenes Bûch, im Gègensatze eines gedruckten. Man sagt auch wohl im Deutschen, das Manuscript.* J'ai vu ce manuscrit; *ich habe diese Handschrift, dieses Manuscript gesehen.* Il a fait courir cet ouvrage en manuscrit; *er hat dieses Werk im Manuscript herum gehen lassen.* Ce qu'on estime le plus de cette bibliothèque, ce sont les manuscrits; *was man an dieser Bibliothek am meisten schätzet, sind die Manuscripte.*

MANUTENTION, f. f. *die Aufrecht-Erhaltung, die Erhaltung einer Sache in ihrer Gültigkeit, im Wohlstande, in voller Kraft, die Handhabung einer Sache, da man gleichsam die Hand über etwas hält, auf die Beobachtung und Ausübung einer Sache dringet und hält, welches leztere Wort im Deutschen besonders von den Gesetzen oder dem Rechte, der Zucht und guten Ordnung gebraucht wird.* La manutention des Lois, de la discipline; *die Aufrecht-Erhaltung oder Handhabung der Gesetze, der Zucht.* La manutention des privilèges, du commerce; *die Aufrecht-Erhaltung der Freiheiten, des Handels.*

MAPPEMONDE, f. f. *Die Weltkarte, eine Karte worauf der ganze Erdkörper in zwei Halbkugeln abgebildet ist.*

MAQUE, *und* MAQUER *Siehe* MACQUE *und* MACQUER.

MAQUEREAU. f. m. *Die Makrêle, ein essbarer Sêfisch ohne Schuppen, mit grauen Quèrstreifen über dem Rücken.*

Maquereau, *heisst auch der Brandflecken, ein rother Flecken an den Schienbeinen, dèr entsteht, wenn man sich zu nahe an das Kaminfeuer sezt.*

MAQUEREAU, ELLE. f. *Der Kupler, die Kuplerinn, eine verächtliche Benennung einer Persôn, die ein Gewerbe daraus macht, einen unerlaubten Umgang zwischen Persônen zweierlei Geschlechtes zu stiften, mit einem noch härteren Ausdrucke, der Hurenwirt, die Hurenwirtinn.*

MAQUERELLAGE, f. m. *Die Kuplerei, das Gewerbe eines Kuplers, die Hurenwirtschaft. Siehe* Maquereau.

MAQUIGNON, f. m. *Der Roßhändler, Pfèrdehändler, und in sofern derselbe seinen Handel vòrzüglich durch Vertauschung seiner Pfèrde gègen andere treibet, der Roßtäuscher, im gem. Lèb. der Roßkamm.*

Fig. und im gem. Lèb. nennet man Maquignon de charges, *Dienst-Verkäufer, einen Unterhändler bei Verkaufung der Dienste. Und* Maquignon de mariages; *Heiraths-Stifter, heißt ein Kupler, dèr für eine Belohnung Heirathen zu stiften sücht, mit einem anständigern Ausdrucke, ein Freiwerber.*

MAQUIGNONNAGE, f. m. *Der Pfèrdehandel, Roßhandel, die Roßtäuscherei. (S.* Maquignon*)*

Fig. pflègt man im gem. Lèben einen heimlichen nicht gàr zu anständigen Handel, Un maquignonnage, *eine Mauschelei zu nennen.* Je n'entends rien à tout ce maquignonnage; *ich verstehe nichts von dieser ganzen Mauschelei.*

MAQUIGNONNER, v. a. *Roßtäuscherei treiben. (Siehe* Maquignon*). Eigentlich heißt* Maquignonner, *unerlaubte Kunstgriffe bei dem Handel und Vertauschen der Pfèrde anwenden, alte oder fèhlerhafte Pfèrde aufputzen, um ihnen ein jüngeres und unfèhlerhaftes Ansehen zu gèben, und sie über ihren Wèrth an den Mann zu bringen, &c.* Ce cheval a été maquignonné; *dieses Pfèrd ist unter eines Roßtäuschers Händen gewèsen.*

Fig. heißt Maquignonner, *um eines schändlichen Gewinnes willen Unterhändler bei einer Sache seyn, z. B. bei Verkaufung der Dienste, bei Stiftung der Heirathen; den Kupler, die Kuplerinn bei einer Heirath machen &c.* C'est cette femme qui va maquignonner ce mariage; *dieses Weib macht die Kuplerinn, die Unterhändlerinn bei dieser Heirath.*

Maquignonné, ée. partic. et adj. Siehe Maquignonner.

* MAQUILLEUR, f. m. *Ein Fahrzeug oder Fischerbòt zum Makrèlenfange. (Siehe* Maquereau.)

Bei den französischen Truppen werden die Freibäcker, die nicht zur Feldbäckerei gehören, sondern ohne berufen zu seyn, dem Haupt-Quartiere folgen, und selbiges mit frisch gebackenem Brode versehen, Maquilleurs *genant.*

MARABOUT. f. m. *Benennung einer gewissen Art mahometanischer Priester in Africa, die besonders bei den Mauren und Arabern in großer Achtung stehen.*

Auf den Galèren heißt Marabout *ein gewisses Sègel, welches nür bei gutem und füglichem Wetter aufgespannet wird.*

* MARABOUTIN, f. m. *So nennet man auf den Galèren das vòrnèhmste Sègel des größten Mastes.*

MARAGER. f. m. *Siehe* MARAÎCHER.

MARAÎCHER, f. m. *So nennet man in Frankreich einen Gärtner, dèr einen Sumpf ausgetroknet und zu einem Garten gemacht hat.*

MARAIS, f. m. *Der Sumpf, ein Stück Landes über dessen morastigem Boden sich das Wasser gesammelt hat, weil es nicht abfließen kan. Wenn der Boden eines solchen Sumpfes schwarz ist, pflègt man im Deutschen das Mohr zu sagen. Man pflègt* Marais *auch wohl durch Morast zu übersetzen, wenn von einer ganzen mit tiefem Schlamme angefüllten Gègend die Rede ist.* Cette place est au milieu d'un marais; *diese Festung liegt mitten in einem Sumpfe oder Moraste.* Un marais à tourbes; *ein Torf-Mohr, ein Mohr, in welchem Torf gegraben wird, oder gegraben werden kan.*

Marais salans, *nennet man Gräben nahe am Ufer des Mères, in welchen man das Sèwasser zum Salzsieden sammelt.*

Sprichw. und fig. sagt man, Se sauver par les marais; *sich durch schlechte Mittel, durch schmutzige Kanäle aus einer Verlègenheit retten, aus einem bösen Handel heraus wickeln.*

In Paris werden die Kohlgärten, Gemüsegärten oder Krautländer um die Stadt herum Marais *genant.* C'est un bon marais; *das ist ein gutes Krautland, ein guter Gemüßgarten.* Un arpent de marais; *ein Morgen Gemüseland.*

* MARANDER, v. n. *Das Vesperbròd oder halbe Abendbròd essen. Dieses Wort ist nür in einigen Provinzen unter den gemeinen Leuten üblich.*

Auf den Schiffen, welche den Kanàl zwischen Frankreich befahren, heißt Marander, *steuerleicht seyn, und wird von solchen Fahrzeugen gesagt, die sich mit dem Steuerruder leicht wenden lassen.*

MARASME, f. m. *Die Schwindsucht, Dürsucht, Auszèhrung.* Tomber dans le marasme; *die Schwindsucht bekommen, schwindsüchtig werden.*

MARÂTRE, f. f. *Die Stiefmutter. Man braucht dieses Wòrt nür im üblen Verstande, und versteht darunter eine Frau, die den zugebrachten Kindern, ihren Stiefkindern, mit Härte und Lieblosigkeit begègnet.*

In noch härterem Verstande pflègt man auch eine rechte Mutter, die ihre eigene Kinder auf eine unnatürliche, harte und grausame Art behandelt, Une Marâtre, *eine Rabenmutter zu nennen.* Ce n'est pas une mère, c'est une marâtre; *sie ist keine natürliche Mutter, sie ist eine Rabenmutter.*

MARAUD, AUDE. f. *Der Schurke, ein schlechter Kerl, ein schlechtes Weibsbild, eine Vettel &c. Ein Schimpfwort dessen man sich eigentlich nür in der niedrigen Sprech-Art bedienet, welches aber doch auch zuweilen im Scherze ohne üble Bedeutung im gesellschaftlichen Lèben so wie andere dergleichen Schimpfwörter mehr, gebraucht wird. Man sagt z. B. im Scherze,* Le petit maraud,

raud, la petite maraude; *der kleine Schelm, die kleine Spizbübinn &c.*

MARAUDE, f. f. *Der Raub, die unerlaubte Beute, die der Soldát im Felde verstohlner Weise bei dem Landmanne zusammen raffet; die Plünderung.* Il va en maraude; *er geht auf Raub, auf Beute, auf das Plündern aus.*

MARAUDER, v. n. *Im Felde heimlich auf das Rauben und Stèhlen ausgehen, die Landleute unerlaubter Weise plündern oder brandschatzen. In der Kriegssprâche sagt man auch im Deutschen Marodieren.* Ils font allés marauder; *sie sind aufs Marodieren ausgegangen.*

MARAUDEUR, f. m. *So heißt im Felde ein Soldat oder sonst einer von den andern zur Armee gehörigen Leuten, ein Pack-Knecht, Stück-Knecht &c. der sich heimlich von dem Haufen entfernet und alsdann ungestüm bettelt, raubt oder brandschatzet.*

In der Kriegssprache pflègt man der Kürze wègen auch im Deutschen der Marodeur zu sagen. Il tomba entre les mains des maraudeurs; *er fiel den Marodeurs in die Hände.*

MARAVEDIS, f. m. *Der Maravedis, eine kleine Kupfermünze in Spanien, die aber wenig gangbar ist.*

MARBRE, f. m. *Der Marmor, ein feiner sehr harter Kalkstein; der Marmorstein.* Marbre de plusieurs couleurs; *vielfarbiger Marmor.* Marbre veiné; *äderiger Marmor.* De marbre; *marmorn, von Marmor.* Une colonne de marbre; *eine marmorne Säule.* Tout le dedans eft incrufté de marbre; *alles ist inwendig mit Marmor belègt (incrustirt).* Une carrière de marbre; *eine Marmorgrube, ein Marmorbruch.* Marbre artificiel; *gekünstelter, von Gyps gemachter Marmor.* Marbre ftatuaire; *Statuen-Marmor, Marmor, dèn man zu Bildsäulen verarbeitet.*

In den französischen Bûchdruckereien, wo man sich anstatt des bei uns gewöhnlichen von starkem eichenen Holze gemachten Setzbrettes, eines viereckigen glatten Marmorsteines bedienet, wird dieser Stein schlechthin Le marbre *genant.* Table de Marbre *heißt in Frankreich das Marschalls-Gericht oder Marschall-Amt, die Admiralität und das Ober-Forst-Amt in Paris.*

MARBRER, v. a. *Marmorieren, mit marmor-artigen Adern oder Flecken versehen, auf Marmor-Art anstreichen.* Faire marbrer la corniche d'une cheminée; *das Karnieß eines Kamines auf Marmor-Art anstreichen lassen.* Marbrer du papier, la couverture d'un livre; *Papier, die Decke eines Bûches marmorieren.*

Marbré, ée. partic. et adj. *Marmoriert. Siehe* Marbrer. Du papier marbré; *marmoriertes Papier, eine Art des sogenanten türkischen Papieres.* Un livre marbré fur tranche; *ein Bûch mit einem marmorierten Schnitte.* Etoffes marbrées; *marmorierte Zeuge, welche von Wolle oder Seide von verschiedenen Farben, die unter einander gemischt ist, verfertiget sind.*

MARBREUR, f. m. *Der Marmorierer, einer dèr allerhand Sachen, Papier, Lèder &c. marmoriert, auf Marmor-Art anstreicht, oder auch ein Zimmer mit einem aus Gyps nâchgemachten Marmor, auf Marmor-Art verzieret.*

MARBRIER, f. m. *Der Marmor-Schneider, ein Arbeiter, dèr den Marmor mit einer Säge durchschneidet, behauet und glättet.*

MARBRIÈRE, f. f *Der Marmor-Bruch, ein Ort, wo Marmor gebrochen wird, die Marmorgrube.*

MARBRURE, f. f. *Der Marmor, die Nachahmung des Marmors auf dem Papiere, auf dem Schnitte oder auf der Decke eines Bûches, auf einer Gypswand &c.* Une belle marbrure; *ein schöner Marmor.*

MARC, f. m. *(Das C am Ende wird nicht ausgesprochen) Die Mark, ein gewöhnliches Gewicht des Goldes und Silbers, welches acht Unzen oder sechzèhn Loth wieget.* Les ouvrages d'or & d'argent fe vendent au marc; *Die Gold und Silber-Arbeit wird nâch der Mark verkauft.* Poids de marc; *Markgewicht, schwèr Gewicht, das Pfund zu sechzèhn Unzen, im Gègensatze des leichten Gewichtes von zwölf oder vierzèhn Unzen.*

Man nennet in Frankreich Marc d'or, *eine Mark Goldes, eine gewisse Summe, die für jedes Patent oder für jede Bestallung an die Kabinets-Casse, oder wie man in Deutschland an einigen Orten sagt, an die Schatulle des Königs bezahlt werden muß, die Taxe.* Il n'a pu avoir fes provifions, parce qu'il n'a pas payé le marc d'or; *er hat seine Bestallung nicht erhalten können, weil er die Taxe nicht bezahlt hat.*

Man pflègt auch wohl die Cabinets-Casse oder die Schatulle des Königs selbst Le marc d'or *zu nennen.* Les Chevaliers des Ordres du Roi ont leurs penfions affignées fur le marc d'or; *die Ritter der königlichen Orden sind in ihren Bestallungen an die Cabinets-Casse angewiesen.*

MARC, f. m. *(das C am Ende wird nicht ausgesprochen) Die Trester, die unbrauchbaren Überbleibsel eines ausgepreßten vegetabilischen Körpers; in einigen Gègenden, die Triester, Trüber und von gewissen Früchten auch die Drusen.* Marc de raifins; *Weintrester, Weintrüber.* Marc d'olives; *die Oliventrester, Olivendrusen.* Marc de pommes; *Æpfeltrester, der Überrest von den ausgekelterten Æpfeln.*

Un marc, *heißt auch eine Kelter voll, so viel Trauben, Æpfel &c. als man auf einmal keltert, welches man an einigen Orten auch den Einsatz nennet.* Il n'a pas affez de raifins pour en faire un marc; *er hat nicht Trauben genug um eine Kelter voll, um einen ganzen Einsatz zu machen.* Un petit marc, un gros marc; *ein kleiner, ein größer Einsatz.*

MARCAIGE, f. m. *Das Fischgeld, das Marktgeld welches von den Seefischen, die auf dem Markte oder*

oder in den Fischhallen verkauft werden, bezahlt werden muss, und auch Droit de marcaige *genant wird.*

MARCASSIN, f. m. *Der Frischling. So nennen die Jäger ein junges wildes Schwein bis es ein Jahr alt ist.*

MARCASSITE, f. f. *Der Markasit, ein kristallinisch gebildeter Schwèfelkies, welcher aus einem mit Eisen gesättigten Schwèfel bestehet. In einigen Bergwerken, z. B. in den tyrolischen, nennet man einen jeden goldfarbigen Kies, Markasit.*

MARCHAND, f. m. *Der Kaufmann oder auch der Kauf- und Handelsmann, einer dèr durch Kaufen und wieder Verkaufen seine Nahrung gewinnet.* Un gros marchand, un riche Marchand; *ein grösser, ein reicher Kaufmann. Im engern Verstande ist* Marchand, *ein Kaufmann nur derjenige, welcher im Ganzen oder im Grössen einkauft und verkauft, zum Unterschiede von einem Krämer, welcher die Wåren nach Ellen, Pfunden u. d. g. verkauft. Dieser Unterschied gilt aber meistens nur in grössen Handels-Städten, und wird auch im Französischen durch bestimmende Beisätze angedeutet.* Un marchand grossier, marchand en gros; *ein Grösshändler, ein Kaufmann dèr im Ganzen handelt.* Un marchand en détail; *ein Kaufmann dèr im Kleinen verkauft, ein Krämer. Einen angesehenen Kaufmann pflègt man in Deutschland auch einen Kaufherren oder auch einen Kauf-und Handelsherren zu nennen. Wird zugleich die Gattung der Wåre bestimmet, womit ein Kaufmann Handlung treibt, so braucht man im Deutschen gemeiniglich das Wort Händler, welches man an das die Wåre benennende Wort hinten anhängt.* Un marchand de soie; *ein Seidenhändler.* Marchand de dentelles; *Spizzenhändler.* Marchand drapier; *Tüchhändler; und wenn er Tücher ausschneidet oder nåch der Elle verkauft, an einigen Orten der Gewandschneider.* Marchand libraire; *Buchhändler. &c.* Les marchands; *die Kaufleute.*

MARCHANDE, f. f. *Die Kaufmänninn, die Gattinn eines Kaufmannes, im gem. Lèb. die Kaufmansfrau. Eine Frau aber, die in ihrem eigenen Nahmen handelt, wird in der anständigen Sprech-Art der Höchdeutschen, die Kauf-und Handels-Frau, und an einigen Orten auch die Kauffrau genant. Wird aber die Wåre, womit sie handelt, benennet, so bekomt sie den Namen, Händlerinn.* Marchande de toile, marchande lingère; *Leinwandhändlerinn.* Marchande de dentelles; *Spizzenhändlerinn. &c.*

Sprichw. De marchand à marchand il n'y a que la main; *bei Kaufleuten oder unter Kaufleuten gilt der Handschlag so viel als eine schriftliche Versicherung.* Il s'en trouvera mauvais marchand, il ne s'en trouvera pas bon marchand; *er wird bei dieser Sache nicht viel aufstecken oder gewinnen, er wird kein Glück dabei machen, oder wie man im Deutschen zu sagen pflègt, er wird keine Seide dabei spinnen.* Marchand qui perd ne peut rire; *im Unglücke kan man nicht gutes Muthes seyn.* N'est pas marchand qui gagne toujours; *man kan nicht immer gewinnen.*

Marchand, *heisst auch der Käufer, eine Person welche etwas kauft oder kaufen will, ohne gerade die Absicht zu haben, es wieder zu verkaufen, wofür man auch wohl im gem. Lèb. der Kaufmann sagt.* Attirer, faire venir les marchands; *Die Käufer herbeiziehen.*

MARCHAND, ANDE. adj. *Verkäuflich, oder vielmehr kaufrecht, die gehörige Eigenschaft und Güte habend, um ohne damit zu betrügen, verkauft zu werden; was Kaufmans-Gût ist.* Il lui a fourni tant de vin loyal & marchand; *er hat ihm so viel guten und kaufrechten Wein geliefert.* Ce blé n'est pas marchand; *dieses Getreide ist kein Kaufmans-Gût.*

Place marchande, ville marchande; *ein Handels-Ort, eine Handels-Stadt, ein Ort, eine Stadt in welcher eine ansehnliche Handlung getrieben wird.* Si vous voulez vendre, mettez-vous en place marchande, choisissez une place marchande; *wenn Sie verkaufen wollen, so lassen Sie sich an einem Handels-Orte nieder, so wählen Sie einen Handels-Ort. Man sagt figürlich,* Être, se mettre en place marchande; *sich an einem Orte befinden, sich an einen Ort hinsetzen, wo man von jedermann gesehen werden kan.*

Man sagt, La rivière est marchande; *der Fluss ist schifbar, ist geschikt Wåren darauf zu versenden und kommen zu lassen.* Un vaisseau marchand; *ein Kaufmans-Schiff, ein Kauffahrdeischiff, ein Handelsschiff.*

MARCHANDER, v. a. *Handeln, wègen des Preises einer Sache durch Bieten und Wiederbieten einig zu werden suchen.* Il marchande une bague de diamans; *er handelt um einen diamantenen Ring.* Il a été long-temps à le marchander; *er hat lange darum gehandelt.* Il l'a acheté sans marchander; *er hat es gekauft, ohne zu handeln.* Il l'a si long-temps marchandé, que l'affaire s'est rompue; *er hat so lange gehandelt, bis die Sache sich zerschlagen hat.*

Fig. und im gem. Lèb. heisst Marchander *so viel als* Hésiter, balancer. Il ne faut pas tant marchander, il faut se résoudre; *man muss sich nicht so lange besinnen oder bedenken, man muss sich entschliessen.* Il fit cela sans marchander; *er that dieses ohne sich lange zu besinnen, ohne Bedenklichkeit.* Il a marchandé long-temps à faire imprimer son ouvrage; *er hat lange bei sich angestanden, er hat sich lange nicht entschliessen können, sein Werk drucken zu lassen. (In dieser Bedeutung wird* Marchander *als ein Neutrum gebraucht.)*

Im

Im gem. Lèb. ſagt man auch figürlich, Marchander quelqu'un; *einen ſchonen, ihn mit Nàchſicht, mit Schonung, mit Mäßigung behandeln.* Si je le rencontre, je ne le marchanderai pas; *wenn ich ihn antreffe, werde ich ihn nicht ſchonen, werde ich keine Complimente, keine Umſtände mit ihm machen.* Quand il ſe vit preſſé par ſon ennemi, il ne le marchanda pas, & le tua d'un coup de piſtolet; *als er ſich von ſeinem Feinde in die Enge getrieben ſahe, ſchònte er ihn weiter nicht, ſondern ſchoß ihm eine Piſtolenkugel durch den Leib oder vòr den Kopf.*

MARCHANDÉ, ÉE. partic. & adj. *Gehandelt &c. Siehe* Marchander.

MARCHANDISE, ſ. f. *Die Wàre, eine jede bewègliche lèbloſe Sache, ſofern ſie ein Gègenſtand des Handels iſt, ſofern ſie verkauft und gekauft wird. Man ſagt in dieſer Bedeutung im Deutſchen auch das Gût, wiewohl man dieſes Wort nicht allemal ohne Unterſchied gebrauchen kan.* Belle, bonne marchandiſe; *ſchöne, gute Wàre. In dieſer Redens-Art läßt ſich das Wort Gût nicht brauchen, ſowenig, als in folgenden:* Un magaſin de marchandiſes; *ein Wàren-Magazin.* Marchandiſes de demande; *Wàren nach welchen ſtarke Nàchfrage iſt, die ſtark geſücht werden.* On lui a arrêté, ſaiſi ſes marchandiſes; *man hat ſeine Wàren mit Arreſt belègt, in Beſchlâg genommen.* Étaler ſa marchandiſe; *ſeine Wàren auslègen, auskramen. Man ſagt aber,* Marchandiſes deſtinées pour la foire; *Meſs-Güter, Meſs-Wàren, Güter oder Wàren welche für die Meſſe beſtimmet ſind.* Un chariot de marchandiſes; *ein Güterwagen.*

Fig. und im gem. Lèb. ſagt man, Faire valoir ſa marchandiſe; *ſeine Wàre, d. i. ſeine Sachen, ſeine eigene Verdienſte &c. geltend machen.*

MARCHANDISE, *heißt auch der Handel, die Handlung, Handelſchaft, dasjenige Gewerbe oder Geſchäft, da man Wàren um Gewinnes willen kaufet und verkaufet; die Kaufmanſchaft.* Faire marchandiſe; *Handel oder Handelſchaft, Kaufmanſchaft treiben.* Faire marchandiſe de laine, de cuir &c.; *mit Wolle, mit Lèder Handlung treiben oder handeln.* Il eſt allé en marchandiſe; *er hat ſich der Handlung gewidmet.*

Man nennet Un vaiſſeau équipé moitié guerre, moitié marchandiſe; *ein Kauffahrdei-Schiff, welches Kanonen und Manſchaft zu ſeiner Vertheidigung mit ſich führet; ein bewafnetes Handlungs-Schiff.*

Sprichw. ſagt man, Moitié guerre, moitié marchandiſe; *halb gûtwillig, halb gezwungen.* Il l'a obligé à lui vendre ſa maiſon, moitié guerre, moitié marchandiſe; *er hat ihn genötiget ihm ſein Haus halb gûtwillig, halb gezwungen zu verkaufen.*

Fig. und im gem. Leb. ſagt man, Faire métier & marchandiſe de quelque choſe; *eine Gewohnheit aus etwas machen.*

MARCHE, ſ. f. *Die Mark, die Gränze eines Landes oder Bezirkes. Ein altes Wort, deſſen man ſich noch von verſchiedenen in ihren Marken oder Gränzen eingeſchloſſenen Bezirken bedienet.* La Marche d'Ancone; *die Mark Ancona.* La Marche de Brandebourg; *die Mark Brandenburg.* La vieille, la moyenne Marche; *die alte Mark, die Mittelmark.*

MARCHE, ſ. f. *Der Marſch, der Zûg, der Gang, die Reiſe mehrerer Soldaten in Geſelſchaft it. die Tagereiſe eines Kriegshéres oder eines Theiles derſelben.* L'armée eſt en marche; *die Armee iſt im Marſche.* Les troupes firent une grande marche; *die Truppen machten einen ſtarken Marſch.* Se mettre en marche; *ſich in den Marſch ſetzen, den Marſch antrèten.* Une marche forcée; *ein übertriebener Marſch, da man die Truppen in einer beſtimten Zeit einen gröſſern Wèg zurück zu lègen nötiget, als ſonſt gewöhnlich iſt.* Une fauſſe marche; *ein verſtelter Marſch, eine Bewègung, welche die Armee nàch einer Seite hin macht, um den Feind glauben zu machen, als ob der Marſch dahin gerichtet ſey, da ſie doch eigentlich an den entgègengeſezten Ort hin zu marſchieren gedenket.* Il amuſa les ennemis par une fauſſe marche; *er unterhielt, er täuſchte die Feinde durch einen verſtelten Marſch.*

Marche *wird in der Kriegsſprâche auch durch Aufbruch überſezt.* Il eſt temps de ſe mettre en marche; *es iſt Zeit zum Aufbruche. Man ſagt,* Battre, ſonner la marche; *Marſch ſchlagen, Marſch blaſen, mit der Trommel, mit der Trompete das Zeichen zum Aufbruche gèben.* On a ſonné la marche, on a donné le ſignal aux troupes de ſe mettre en marche; *man hat Marſch geblaſen; man hat den Truppen das Zeichen zum Aufbruche gegèben.*

Auſſerdèm wird Marche *mehrentheils durch Zûg überſezt.* La marche dura trois heures; *der Zûg dauerte drei Stunden.* Le corps de ville fermoit la marche; *der Stadtrath beſchloß den Zûg.* La proceſſion ſe mit en marche dès huit heures du matin; *die Prozeſſiòn ſing ihren Zûg ſchon morgends um acht Uhr an.*

Man pflègt das Wort Marche *auch wohl von einzelnen Perſonen zu gebrauchen.* Après tant d'heures de marche; *nàch einem Marſche, nàch einer Reiſe von ſo viel Stunden.* Nous avons été huit jours en marche; *wir ſind acht Tage auf der Reiſe gewèſen.*

Marche *heißt auch die Länge oder Strecke von einem Orte zum andern, ſo viel Wèges, als man von einem Orte zum andern zurück zu lègen hat, der Gang, die Reiſe, der Wèg.* Ils ont fait une grande, une longue marche; *Sie haben eine größe, eine lange Reiſe gemacht.* Il y a d'ici-là tant d'heures de marche; *von hier bis dort hin iſt ein Wèg, ein Gang, eine Reiſe von*

von so viel Stunden, oder wie man gewöhnlicher sagt, von hier bis dorthin sind so viel Stunden. Il y a tant de jours de marche d'ici à Bourdeaux; *von hier bis Bourdeaux sind soviel Tagereisen.*

Man sehe übrigens auch die Wörter Cacher *und* Dérober.

Im Schachspiele heisst La marche, *der Gang der Steine, die Art, wie ein jeder Stein von einem Felde auf das andere fortrücket, welches man auch die Züge nennet.* Je ne sai pas les échecs, j'en sai seulement la marche; *ich kan das Schachspiel nicht, ich weiß nūr den Gang der Steine, ich weiß nūr die Züge.*

Marche, f. f. *Der Marsch, dasjenige Stück, welches die Feldmusik spielet, wenn die Soldaten marschieren.* La marche des Suisses, des Grenadiers, de Janissaires &c. *der Schweizer-Marsch, der Grenadier-Marsch, der Janitscharen-Marsch.*

MARCHE, f. f. *Die Stufe, die Staffel, der Absatz an einer Fläche, vermittelst derselben hinauf und hinab zu steigen.* Les marches d'un escalier; *die Stufen einer Treppe.* On fait des marches de pierre, de bois, de marbre; *man macht Stufen oder Staffeln von Stein, von Holz, von Marmor. (Siehe auch* Délardé. Gironné.*)*

Marche *heisst auch der Tritt, ein Brèt worauf man tritt, eine Maschiene in Bewègung zu sezzen, z. B. der Tritt an einem Wéberstuhle, an einer Drèhbank, an einem Spinrade &c.*

(Nach einigen Wörterbüchern soll Marche *in der Jägersprāche auch die Spūr des Hirsches, Fisch-Otters &c., und in der Wapenkunst die Klauen der Kühe bedeuten.)*

MARCHÉ, f. m. *der Markt, ein öffentlicher Platz auf welchem allerlei zum Unterhalte und zur Bequèmlichkeit des menschlichen Lèbens nötige Dinge zum Verkauf ausgestellet werden; der Marktplatz.* Il y a un beau marché en cette ville-là, *es ist ein schöner Markt oder Marktplatz in dieser Stadt.* Le marché au blé, au bois, au foin, aux poissons, aux chevaux; *der Kornmarkt, der Heumarkt, der Fischmarkt, der Pferdemarkt &c.* Portez cela au marché; *traget das auf den Markt.*

Marché, *Der Markt, heisst auch der Kauf und Verkauf desjenigen, was zu Markte gebracht wird; it. die Zusammenkunft der Käufer und Verkäufer auf dem Markte. In dieser Bedeutung sagt man,* Le marché a été bon aujourd'hui; *der Markt war heute gūt, es waren viel Sachen auf dem Markte und guten Preises.* Le marché n'a rien valu; *der Markt war schlecht, es war wenig da, und alles theuer.* Le prix du marché, le cours du marché; *der Marktpreis, der Marktkauf, der Marktgang, der Preis, um welchen eine Wāre auf dem öffentlichen Markte verkauft wird, wie eine Wāre auf dem Markte weggehet.* Le marché s'en va finir; *der Markt geht zu Ende.* Il y a marché en cette ville deux fois la semaine; *es ist in dieser Stadt wöchentlich zweimal Markt.* Le marché du mercredi, Le marché du samedi; *der Mitwochs-Markt, der Samstags-Markt, Sonnabends-Markt.* Il est demain jour de marchè, *morgen ist Markttag.* Un marché franc; *ein Freimarkt, ein freier, privilegierter Markt, dèr von den gewöhnlichen Abgaben befreiet ist.*

Marché, *heisst ferner, der Kauf, der Preis um welchen man etwas kauft, der Kaufpreis, it. dèr mit dem Verkäufer geschlossene Verträg, welcher gleichfals der Kauf oder Kaufverträg oder auch der Kaufbrief genant wird.* Cela ne vous coûte que dix écus, c'est bon marché; *das kostet Ihnen nūr zèhn Thaler, das ist gūt Kauf, gutes Kaufes, oder wie man gewöhnlicher sagt, das ist wohlfeil.* C'est grand marché; *das ist theuer.* Vous avez fait un bon marché, Vous n'avez pas fait un mauvais marché; *Sie haben einen guten Kauf gethan, Sie haben keinen schlechten Kauf gethan.* C'est un marché donné; *das ist spottwohlfeil.* J'en ai fait marché par écrit; *ich habe den Kauf schriftlich gemacht.* Ils ont rompu le marché qu'ils avoient fait ensemble; *Sie haben den Kauf, dèn sie mit einander geschlossen hatten, gebrochen oder aufgehoben.* Il n'a pas voulu tenir le marché; *er hat den Kauf nicht halten wollen.* Aller sur le marché, courir sur le marché d'un autre; *einem andern in den Kauf fallen.* Si vous ne faites cela, marché nul; *wenn ihr dieses nicht thut, so ist der Kauf nichts, so wird nichts aus dem Handel.* J'etois en marché; *ich war im Handel, ich handelte darum um es zu kaufen.* C'est un homme qui fait bien ses marchés; *er ist ein Mann dèr gūt einzukaufen weiß, dèr immer einen guten Kauf trift.*

Man sehe auch das Wort Courir. Pag. 685.

Man nennet vin du marché, *Leihkauf, den Wein, welchen der Käufer und Verkäufer nāch geschlossenem Kaufe mit einander trinken.* Ils ont bu le vin du marché; *sie haben Leihkauf mit einander getrunken.* Le vendeur a payé le vin du marché; *der Verkäufer hat den Leihkauf bezahlt.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr bei einer Sache weniger Verlust oder Schaden gehabt, als man vermuthen können, Il en est quitte, il en est forti à bon marché; *er ist wohlfeil davon gekommen.*

Faire bon marché d'une chose: *eine Sache wohlfeil gèben, nicht viel achten, leichtsinnig und verschwenderisch damit umgehen.* Il fait bon marché de sa vie; *er achtet sein Lèben nicht viel.* Il fait bon marché de son temps; *er geht nicht haushälterisch mit seiner Zeit um.* Cette femme fait bon [illegible]rché de son cœur; *diese Frau gibt ihr Herz [illegible]ohlfeil, schenkt dem ersten dem besten ihr Herz.*

Met-

Mettre le marché à la main à quelqu'un; *einem den Stuhl vor die Thüre setzen, ihm drohen, den mit ihm eingegangenen Vertrag aufzuheben.* Il a un valet qui lui met le marché à la main, dès qu'il le menace, qu'il le gronde; *er hat einen Bedienten der ihm sobald er ihm drohet oder ihn zanket, den Stuhl vor die Thüre sezt.*

Mettre le marché à la main à quelqu'un, *heißt aber auch, etwas in jemandes Belieben stellen, ihm die Freiheit, die freie Wahl lassen, zu thun was er will;* it. *einen zum Streit heraus fordern, und ihm freistellen, auf was Art er den Kampf beginnen und sich vertheidigen will.*

Avoir bon marché de quelqu'un; *leicht mit einem fertig werden, mit wenig Mühe die Oberhand über jemanden gewinnen.* S'il trouve les ennemis en rase campagne, il en aura bon marché; *wenn er die Feinde auf freiem Felde, auf einer Ebene antrift, wird er bald mit ihnen fertig werden.* Il n'a pas tant d'amis à la Cour que vous, vous aurez bon marché de lui; *er hat nicht so viel Freunde bei Hofe, als Sie, Sie werden leicht mit ihm fertig werden.*

(*Siehe auch* Cher, Pag. 447, *und* Amender, Pag. 69.)

✝ MARCHE-PALIER, f. m. *Die Stufe oder Staffel, welche den Rand des Ruheplatzes* (Palier) *an einer Treppe ausmacht.*

MARCHEPIED, f. m. *Der Fuß-Schämel, der Fuß-Tritt, die Fuß-Bank, ein Schämel, ein Tritt oder eine Bank, die Füße darauf zu stellen.* Le marchepied du Trône, de l'Autel; *der oberste Tritt vor einem Throne, vor einem Altare.*

Marchepied, *heißt auch die Leinstraße, oder wie man an einigen Orten sagt, der Leinpfad, ein gebahnter Weg am Ufer der Ströme, für die Menschen oder Pferde, welche die Fahrzeuge auf derselben vermittelst der Leinen fortziehen.*

Auf den Schiffen heißt Marchepied, *die Pertleine, ein unter der Segelstange angemachtes Tau mit Knoten, auf welche die Botsknechte ihre Füße setzen, wenn sie die Segel einnehmen, und beschlagen, oder wieder aus einander machen und fallen lassen.*

MARCHER, v. n. *Gehen, den Ort vermittelst der Füße verändern, sich vermittelst der Füße fortbewegen; wird sowohl von Menschen als von Thieren gesagt, nicht nur überhaupt, sondern auch in der engsten Bedeutung von dem gewöhnlichen Gange des Menschen im Schritte, und im Gegensatze von* Courir, *laufen, da es denn auch wohl durch Schreiten, übersezt wird.* Marcher en avant, Marcher en arrière; *vorwärts gehen, rückwärts gehen.* Il marche sur le bout des pieds; *er geht auf den Spitzen der Füße, er geht auf den Zehen.* Marcher à grands pas, à petits pas; *mit großen, mit kleinen Schritten gehen, oder wie man gewöhnlicher sagt, große Schritte, kleine Schritte machen.* Cet homme marche à pas comptés; *dieser Mensch geht mit abgemessenen Schritten einher.* Il marche fièrement; *er geht oder schreitet stolz einher.* Marcher devant; *voran gehen.*

Marcher sur quelque chose; *im Gehen auf etwas treten.* Vous me marchez sur le pied; *Sie treten mir auf den Fuß.* Prenez garde où vous marchez; *sehen Sie, wo Sie hin treten. Man sagt in dieser Bedeutung figürlich,* Marcher sur le pied de quelqu'un; *jemanden auf den Fuß treten, ihn beleidigen.* C'est un homme à qui il ne faut pas marcher sur le pied; *er ist ein Mann, dem man nicht auf den Fuß treten, dem man nicht zu nahe treten, den man nicht beleidigen darf.*

Im algemeinen Verstande heißt Marcher *gehen, den Ort verändern, ohne die Art und Weise zu bestimmen, da es dann, besonders wenn von Kriegsvölkern die Rede ist, gemeiniglich durch Marschieren, sonst aber auch durch Wandern, Reisen, und wenn die Reise zu Pferde geschiehet, durch Reiten, übersezt wird.* Marcher toute la nuit; *die ganze Nacht hindurch gehen, wandern, reiten.* Nous marchâmes toute la journée sans rencontrer ame vivante; *wir gingen, wir reiseten den ganzen Tag hindurch ohne eine lebendige Sele anzutreffen.* Marcher à pied, marcher à cheval; *zu Füße, zu Pferde gehen oder reisen.* Les troupes marchent aux ennemis; *die Truppen marschieren den Feinden entgegen, marschieren auf die Feinde zu.* Faire marcher l'infanterie; *die Infanterie marschieren lassen.* Le Major cria, marche! *der Major rief, Marsch! Wenn man absolute sagt,* Les troupes marchent, *die Truppen marschieren, sind auf dem Marsche begriffen, so heißt das so viel als* Les troupes sont la campagne; *die Truppen stehen im Felde.*

Man sagt, Le conseil marche; *der Rath, oder wie man in diesem Verstande lieber auch im Deutschen sagt, das Conseil hat Befehl dem Könige auf einer Reise zu folgen.*

Cet homme marche toujours bien accompagné; *dieser Mann geht immer mit guter Begleitung, hat immer eine gute Begleitung von wehrhaften Leuten zu seiner Vertheidigung bei sich.*

Fig. sagt man, Marcher droit, *gerade zu, den geraden Weg gehen, thun, was seine Schuldigkeit erfordert, aufrichtig, redlich zu Werke gehen.* C'est un homme qui marche droit; *er ist ein Mann, der gerade zu gehet. Drohend sagt man,* Je le ferai bien marcher droit; *ich will ihn schon seine Schuldigkeit lehren, ich will ihn schon lehren, den geraden Weg zu gehen.* Il ne marche pas droit dans cette affaire; *er geht bei dieser Sache nicht aufrichtig zu Werke, er geht nicht den geraden Weg.* Cette affaire ne marche point; *diese Sache hat keinen*

Fortgang. Ces deux affaires marchent d'un même pied; *diese beiden Sachen gehen einen gleichen Gang, werden zu gleicher Zeit betrieben.* Ces deux hommes marchent d'un même pas dans cette affaire; *diese beiden Männer gehen bei dieser Sache einerlei Gang, gehen gemeinschaftlich dabei zu Werke, handeln bei dieser Sache nach einerlei Grundsätzen.* Cela marche tout seul; *das geht von selbst, diese Sache bedarf keines Betreibens.* Il faut que cette chose marche la première; *diese Sache muß zuerst vorgenommen werden, mit dieser Sache muß der Anfang gemacht werden.* Ce discours, ce poëme marche bien; *diese Rède, dieses Gedicht hat einen guten Gang, ist wohl geordnet.*

Noch verschiedene andere figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Herbe, Epine, Pas, Talons, Traces &c.

Marcher *wird in einigen Rèdens-Arten auch als ein Activum gebraucht. So sagen z. B. die Hutmacher,* Marcher l'étoffe d'un chapeau; *den Stoff, die Wolle, Häre &c. zu den Filzen mit den Händen durcharbeiten, filzen, in einander walken. Bei den Töpfern heißt* Marcher la terre; *den Thon treten, mit den Füßen durcharbeiten.*

MARCHER, f. m. *Der Gang, die Art und Weise wie man gehet.* Je le reconnois à son marcher; *ich erkenne ihn an seinem Gange. In der Jägersprache heißt* Le faux marcher; *der falsche oder ungerade Gang einer Hirschkuh, oder auch des Hirsches, wenn er sein Geweih abgeworfen hat.*

MARCHEUR, EUSE, f. *Der Gänger, die Gängerinn. Im Französischen wird dieses Wort immer von einem bestimmenden Beiworte begleitet, und im Deutschen ist das Wort Gänger und Gängerinn auch nicht gebräuchlich; man sagt gewöhnlicher der Fußgänger, die Fußgängerinn.* C'est un bon marcheur; *er ist ein guter Fußgänger, er ist gut zu Fuße, er kan gut marschieren.* C'est un grand marcheur; *er ist ein starker Fußgänger, er geht viel, er macht sich viel Bewegung zu Fuße &c.* Les femmes sont méchantes marcheuses; *die Weiber sind schlechte Fußgängerinnen, sind schlecht zu Fuße.*

MARCOTTE, f. f. *Der Einlèger, ein abgeschnittenes Reis von einem Weinstocke, Feigenbaume &c., welches man zur Fortpflanzung in die Erde lègt.* Planter des marcottes; *Einlèger pflanzen oder setzen. Im Weinbaue werden die Einlèger an verschiedenen Orten, wenn sie nur ein Jahr alt sind, Gräslinge, wenn sie aber zwei Jahr alt sind, Fächser oder Weinfächser* (Marcottes de vigne) *genant.*

Wenn von Pflanzen und Gewächsen die Rède ist, die man durch Senken fortpflanzet, indem man einen Zweig derselben, woran sich ein Auge oder eine Knospe befindet, niederbeuget und mit Erde bedecket, damit sich das Auge entwickeln, Wurzeln schlagen und anwachsen könne, so heißt Marcotte, *der Absenker oder Ablèger.*

MARCOTTER, v. a. *Einlègen, zur Fortpflanzung in die Erde lègen, Einlèger machen;* it. *absenken, ablègen.* (*Siehe* Marcotte) Marcotter des vignes; *Weinrèben einlègen, Einlèger oder Fächser von Weinstöcken machen und in die Erde lègen.* Marcotter des chevrefeuilles; *Einlèger vom Geisblatte machen.* Marcotter des œillets; *Nelken oder Gräsblumen ablègen, Nelken-Ablèger machen.*

MARCOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingelègt, abgelègt &c. Siehe* Marcotter.

MARDELLE, *siehe* MARGELLE.

MARDI, f. m. *Der Dinstag, der dritte Tag in der Woche. Man nennet* Mardi gras, *Fastnacht, den Tag und die Nacht vor Aschermitwoch.* Il fit son mardi gras avec nous; *er hielt seine Fastnacht mit uns.*

MARE, f. f. *Der Pfuhl, die Pfütze, die Lache, ein zusammen gelaufenes Wasser, welches keinen Abfluß hat.* Dans ce village, on abreuve les bestiaux à une mare, à la mare; *in diesem Dorfe tränket man das Vieh aus einer Pfütze.* La mare est à sec; *der Pfuhl ist ausgetroknet.*

Mare, *heißt auch eine Hacke, womit die Weinberge gehackt werden, an einigen Orten eine Wingerts-Hacke.*

MARÉAGE, f. f. *Die Mietung des Schifsvolkes zu einer Reise, der Verträg, dèn der Schifsherr mit dem Schifsvolke macht, welches er zu einer vorhabenden Sêreise annimt, und dèr nach geendigter Reise wieder aufgehoben wird.* Maréage, *heißt aber auch, das Matrosengeld, der Lohn dèn die Bötsknechte bekommen.*

MARÉCAGE, f. m. *Der Bruch, das Mohr, ein sumpfiges morastiges Land, von einem schwarzen, Torf-Erde enthaltenden Boden, und wenn Wasser auf der Oberfläche desselben steht, der Sumpf.* Ce ne sont pas de bons prés, ce sont des marécages; *das sind keine gute Wiesen, das sind Brüche.* Tout ce pays-là n'est qu'un grand marécage; *das ganze Land ist nur ein großer Bruch, ein großes Mohr.* Du gibier qui sent le marécage; *Fèderwildbrèt das nach dem Sumpfe schmekt.*

MARÉCAGEUX, EUSE, adj. *Bruchig, mohrig, sumpfig.* (*Siehe* Marécage) Prés marécageux; *bruchige Wiesen.* Terre marécageuse; *mohrige Erde, Mohr-Erde.* Un pays marécageux; *ein sumpfiges Land.* Un air marécageux; *eine sumpfige Luft, eine dicke, feuchte Luft, dergleichen über den Sümpfen aufzusteigen pflègt.* Ces canards ont un goût marécageux; *diese Enten haben einen sumpfigen, morastigen Geschmack.*

MARÉCHAL, f. m. *Der Schmid, eigentlich der Hufschmid, ein Schmid, welcher die Huf-Eisen für die Pferde verfertiget und sie ihnen auflègt, wei-*

welchen man im Französischen bestimter auch Maréchal ferrant *zu nennen pflegt. Bei den Kriegshéren heisst ein solcher Schmid, der Fahnenschmid oder Fahnschmid. Gibt sich der Hüfschmid oder Fahnenschmid auch damit ab, kranke Pferde zu heilen, so wird er im Deutschen der Cür-Schmid genant.*

MARÉCHAL, f. m. *Der Marschall, ein Wort, welches bei dem Hòf- und Kriegs-Stäte eines Reiches als ein Titel verschiedene Würden bezeichnet, und dahèr mancherlei Bedeutungen hat.* Maréchal de France; *Marschall von Frankreich, eine dèr höchsten Kriegs-Würden dieses Königreiches.* Maréchal Général des Camps & Armées du Roi; *General-Feldmarschall.* Maréchal de Camp; *Feldmarschall, oder wie er eigentlich heissen solte, Lager-Marschall, weil bei den französischen Arméen die Hauptverrichtung eines* Maréchal de Camp *im Felde, in der Einrichtung und Anordnung des Lagers bestehet.* Maréchal Général des logis; *General-Quartiermeister.* Maréchal des logis; *der Regiments-Quartiermeister bei der Infanterie, und bei der Cavallerie schlechthin, der Quartiermeister, wiewohl in Deutschland auch die Cavallerie-Regimenter ihre Regiments-Quartiermeister haben.* Maréchal de bataille; *eine Kriegs-Würde die von Ludwig XIII gestiftet worden und unter Ludwig XIV wieder eingegangen ist. Der Dienst eines* Maréchal de bataille *bestand hauptsächlich darin, die Armee in Schlacht-Ordnung zu stellen, den Marsch und die Läger anzuordnen &c.* Grand Maréchal; *Ober-Marschall, ein Hòfbedienter an grössen Höfen.* Grand Maréchal de l'Empire; *Erz-Marschall des Reiches, ein Erz-Beamter des deutschen Reiches, welcher bei dem Kaiser und Reiche bei feierlichen Gelègenheiten die Stelle eines Marschalles vertritt, oder durch seinen Erbmarschall* (Maréchal héréditaire) *vertrèten läst.* Maréchal de la Diète; *Landmarschall, der vörnèhmste unter den Landständen, der auf Landtagen, die äussere Ordnung aufrecht hält, den Vörtrag thut &c.* Marechal de la Cour; *Hòfmarschall.*

Le bâton de Maréchal, *oder schlechthin* Le bâton; *der Marschals-Stab, dèrjenige Stab, welcher das Zeichen der Marschals-Würde ist.* (*Siehe* Bâton.)

* MARÉCHALLERIE, f. f. *Die Schmiede-Arbeit* (ouvrage de maréchallerie); it. *das Handwerk eines Hüfschmides.*

MARÉCHAUSSÉE, f. f. *Das Marschals-Gericht. Siehe* Connétablie.

MARÉCHAUSSÉE, *So heisst eine Compagnie Reiter in jeder der verschiedenen Generalitäten, die von einem* Prevôt général *und seinen* Lieutenants *commandiert wird, und über die algemeine Ruhe und öffentliche Sicherheit wachen muss. Die* Prevôts *können über gewisse Criminàl-Fälle und Verbrechen, welche man dahèr* Cas prevôtaux *nennet, ohne weitere Apellatiôn, doch nicht mit Ausschliessung der Präsidial-Richter sprechen, und dieses ganze Corps steht unmittelbär unter den Marschällen von Frankreich, dahèr es auch den Namen* Maréchaussée *erhalten.*

MARÉE, f. f. *Die Ebbe und Fluth, das periodische Steigen und Fallen des Wassers in dem Weltmére.* La haute marée; *die Fluth.* La basse marée; *die Ebbe.* La marée monte; *die Fluth steigt oder komt.* La marée descend; *das Wasser läuft ab, die Ebbe tritt ein.* Prendre la marée; *die Fluthzeit wahrnèhmen, um mit der Fluth in einen Hafen einzulaufen oder auch aus dem Hafen auszulaufen.* La marée porte au vent; *die Fluth geht gègen den Wind. Man sagt dieses wenn man bei der Fluth auch widrigen Wind hat. Ist aber der Wind bei der Fluth günstig, so sagt man,* On a vent & marée. Forte marée; *starke Fluth, wenn das Wasser sehr schnell und häufig anläuft.* Refouler la marée; *der Fluth entgègen gehen, gègen die Fluth sègeln, oder auch bei Gelègenheit der Fluth irgendwo quèr durch die Fluth übersetzen. Wenn das Mér wègen der Ebbe seicht ist, so nennet man dieses* Mortes marées; *wenn aber zur Zeit des Neumòndes und Vollmòndes das Mér sehr hòch ist, so nennet man dieses* Grandes marées. Oeuvres de marée, *heisst, das Ausbessern der Schiffe, während der Ebbe.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Avoir vent & marée; *alles für sich haben, so daß man, weil alle Umstände günstig sind, einen guten Fortgang seiner Geschäfte hoffen darf.* Aller contre vent & marée; *alles gègen sich haben, mit allen möglichen Hindernissen bei seinen Unternèhmungen zu kämpfen haben.*

Unter dem Worte Marée *versteht man auch alle Arten gesalzener Séfische.* Marée fraiche; *frische Séfische.* Il n'y a point de marée au marché; *es sind keine Séfische auf dem Markte.*

In Paris befindet sich ein eigenes Obergericht, dèm die Polizei über das Fischwèsen sowohl in der Stadt, als in dem ganzen Königreiche anvertrauet ist, damit insonderheit die Hauptstadt jederzeit um billigen Preis mit hinlänglichem Vörrathe von frischen, getrokneten und gesalzenen Séfischen und Flussfischen versorgt werde, welches man Chambre de la marée *nennet.*

Sprichw. Cela arrive comme marée en carème; *das komt zur rechten Zeit, wie die Séfische in den Fasten; das komt èben recht.*

* MARER, v. a. *Hacken, mit der Hacke bearbeiten.* Marer une vigne; *einen Weinberg hacken.*

MARFIL, *oder* MORFIL, f. m. *Elephanten-Zähne, die noch ganz, die noch nicht von der Hand des Künstlers bearbeitet sind. Erst dann, wenn die Elephanten-Zähne mit der Säge in klei-*

kleinere Stücke zerschnitten oder auch bereits verarbeitet worden, bekomt die Masse, woraus sie bestehen, den Namen Ivoire, *Elfenbein.*

MARGAJAT, s. m. *Eine nur im gem. Lèb. übliche verächtliche Benennung eines kleinen Knaben. Der Pöbel in Deutschland würde dieses Wort durch Lausebube, Lausejunge ausdrücken.*

MARGANITIQUE, *oder* MORGANITIQUE, adj. *Man nennet* Un mariage morganitique; *eine Heirath mit einer Persôn von geringem Hèrkommen, unter dem Bedinge, daß die Kinder in der Mutter Stande verbleiben.*

MARGE, s. f. *Der Rand, die lêr gelassene lange und schmale Fläche an der äussersten Seite eines geschriebenen oder gedrukten Blattes.* Laissez-y bien de la marge; *laßt da viel Rand.* Mettre, écrire quelque chose à la marge, en marge; *etwas auf dem Rande setzen oder schreiben.* On a trop rogné les marges de ce livre; *man hat zu viel von dem Rande dieses Bûches weggeschnitten, man hat dieses Bûch zu stark beschnitten. Fig. und im gem. Lèb. sagt man,* Avoir de la marge; *Mûße, Zeit haben, etwas zu thun oder auszuführen.*

MARGELLE, s. f. *Der Schlußstein auf einem ausgemauerten Brunnen, ein größer in der Mitte rund ausgearbeiteter Werkstein, dèr oben auf das Gemäuer eines Brunnens gelègt wird und den Rand desselben ausmacht.*

MARGER, v. a. *(Bûchdrucker) Die Stège einrichten welche den lêren Raum zwischen den Columnen, dèr, wenn der Bogen zusammen gelègt wird, den Rand der Blätter ausmacht, ausfüllen.*

In den Glâshütten sagt man, Marger un four; *einen Ofen allenthalben wohl verkleiben, damit den Sontag oder Feiertag über, wenn man nicht arbeitet, die Wärme beisammen bleibe.*

Margé, ée, partic. & adj. *Siehe* Marger.

MARGINAL, ALE, adj. *Auf dem Rande befindlich, was auf dem Rande einer Schrift oder eines Bûches geschrieben oder gedrukt ist. Man pflègt im Deutschen gemeiniglich das Wort Rand mit dem Hauptworte, wodurch dasjenige bezeichnet wird, was sich auf dem Rande befindet, zu verbinden.* Les glosses, les notes marginales; *die Rand-Glossen, die Rand-Noten, die Anmerkungen auf dem Rande einer Schrift oder eines Bûches.*

* MARGOT, s. f. *Margrêtchen, Grêtchen, ein Weibername und das Diminutivum von* Marguerite, *Margrêthe. Im Scherze pflègt man auch die Ælster oder Atzel* (Pie) Margot *zu nennen.*

MARGOTTER, v. n. *Wird von dem heiseren Tone oder Geschreie der Wachteln gesagt, ehe sie schlagen.*

MARGOUILLIS, s. m. *Die Kothlache, Mistpfütze.* Il tomba dans le margouillis; *er fiel in die Mistpfütze.*

MARGRAVE, s. m. *Der Markgrâf. So hieß ehedèm in Deutschland der Grâf oder Befèhlshaber in einer an der Gränze eines Reiches gelègenen Provinz, welches jezt eine fürstliche Würde ist, und eine solche Persôn bezeichnet, welche mit einem Markgrâfthume beliehen ist, oder ein Land besitzet, welches ehedèm den Namen einer Mark, d. i. einer Gränz-Provinz führte.* La Margrave; *die Markgräfinn, die Gemahlinn eines Markgrafen, oder auch eine fürstliche Persôn weiblichen Geschlechtes, dèren Haus mit dieser Würde bekleidet ist.*

MARGRAVIAT, s. m. *Die Markgrâfschaft, das Markgrâfthum, das Gebiet und zuweilen auch die Würde eines Markgrafen.*

MARGUERITE, s. f. *Margaretha oder wie man im gem. Lèb. sagt, Margrêthe oder Grêthe, ein Taufname des weiblichen Geschlechtes.*

Marguerite, s. f. *Die Margarethen-Blume, das Margrêthen-Blümchen, ein Name der Gänseblume oder Maslieben, sonst auch das Tausendschön, Tausendschönchen, Monatblümchen, Osterblümchen, Frühblümchen genant. Eine größere und sehr schöne Art dieser Blumen, die aus America zu uns gebracht worden, und zu dem Geschlechte der Astern gerechnet wird, führt bei den Gärtnern den Namen,* La Reine Marguerite.

Marguerite, *heißt auch als ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, die Perle, komt aber nûr in folgender biblischen Rèdens-Art vôr:* Il ne faut pas jeter les marguerites devant les pourceaux; *man muß die Perlen nicht vôr die Säue werfen, welche Rèdens-Art auch als ein Sprichwort in figürlicher Bedeutung im gem. Lèb. gebraucht wird.*

Auf den Schiffen heißt Marguerite *ein Knoten in einem Schifsseile, um selbige mehr anhaltend zu machen.*

MARGUILLERIE, s. f. *Das Kirchenvôrsteher-Amt, oder schlechthin das Vôrsteher-Amt, das Amt und die damit verknüpfte Würde eines Kirchenvôrstehers, Kirchners, Meßners &c. (Man sehe* Marguillier.*)*

MARGUILLIER, s. m. *Der Kirchenvôrsteher, Kirchenpflèger, Kirchenälteste, an einigen Orten der Kirchenvater, Kirchvater oder auch Kirchenmeister, diejenige Persôn einer Gemeinde, welche die Verwaltung der Güter und Einkünfte der Kirche eines Ortes, das Bauwèsen &c. zu besorgen hat.*

In der römischen Kirche hieß in älteren Zeiten Marguillier, *ein Almosenpflèger, einer dèr bei einer Gemeinde die Austheilung der Almosen zu besorgen hatte.*

Marguillier *heißt auch der Kirchner, an andern Orten der Meßner, der Glöckner, der Küster.*

MARI, s. m. *Der Ehemann, eine Persôn männlichen Geschlechtes, welche mit einer Persôn weiblichen Geschlechtes ehelich verbunden ist. Man sagt*

sagt gemeiniglich nûr schlechthin, der Mann. (*Siehe* Epoux) Le mari & sa femme; *der Mann und seine Frau.* Un mari jaloux; *ein eiferſüchtiger Ehemann.* Un mari commode; *ein gefälliger Ehemann.* (*Siehe* Commode)

MARIABLE, adj. de t. g. *Mannbar, dem Alter nâch fähig zu heirathen.* Elle n'est pas encore mariable; *sie ist noch nicht mannbar.* Son fils sera bientôt mariable; *sein Sohn wird bald heirathen können.*

MARIAGE, s. m. *Die Ehe, die Verbindung zweier Personen beiderlei Geschlechtes zum ehelichen Stande, der Ehestand, die Heirath.* Un heureux mariage; *eine glückliche Ehe.* Le lien du mariage; *das Band der Ehe.* Les devoirs du mariage; *die Pflichten des Ehestandes.* Le contrat de mariage; *der Ehe-Contract, Heiraths-Contract, die Ehestiftung.* Les biens du mariage; *das Heirathsgût.* La promesse de mariage; *das Ehe-Versprechen, das Versprechen, die Zusage eine Persôn zu heirathen.* Faire un mariage; *eine Heirath stiften.* Donner en mariage; *zur Ehe gèben.* Prendre en mariage; *zur Ehe nèhmen, ehelichen, heirathen.* Rompre la foi du mariage; *die eheliche Treue brechen.* Un mariage de conscience; *eine heimliche Ehe, eine Winkel-Ehe, eine Heirath, bei welcher die gewöhnlichen von der Kirche vôrgeschriebenen Formalitäten nicht beobachtet worden.*

Mariage de Jean des Vignes, tant tenu, tant payé, *oder schlechthin* Mariage de Jean des Vignes, *heißt èben so viel als* Mariage en détrempe. (*Siehe* Détrempe, *Sprichw.*)

MARIAGE, *heißt auch das Heirathsgût, die Mitgabe, Mitgift, dasjenige Gût oder Vermögen, welches Ältern ihren Kindern bei ihrer Verheirathung mitgèben.* Elle a eu un gros mariage, un bon mariage; *sie hat ein starkes Heirathsgût, eine gute Aussteuer bekommen.* Il a mangé le mariage de sa femme; *er hat das Heirathsgût, das Vermögen seiner Frau verzèhrt.* Combien cette fille aura-t-elle en mariage; *wie viel Heirathsgût bekomt dieses Mädchen? Wie viel bekomt dieses Mädchen zur Aussteuer? oder wie man im gem. Lèb. zu sagen pflègt, was oder wieviel bekomt dieses Mädchen mit?*

MARIAGE, *heißt auch die Hochzeit, die Feierlichkeit der ehelichen Verbindung zwischen zwei Personen.* Être invité à un mariage; *zu einer Hochzeit geladen oder gebèten werden.* J'ai assisté à ce mariage; *ich bin auf dieser Hochzeit gewèsen, ich habe dieser Eheverbindung beigewohnet.*

MARIER, v. a. *Trauen, ein verlôbtes Pâr priesterlich einsègnen und ehelich zusammen gèben, ehelich mit einander verbinden.* Le Prêtre qui les a mariés; *der Priester welcher sie getrauet hat.* Ils seront mariés en chambre; *sie werden im Hause getrauet werden.*

MARIER, *heißt auch, Verheirathen, durch Heirath mit einer andern Persôn verbinden.* On la mariera bientôt; *man wird sie bald verheirathen.* Son père l'a mariée avantageusement; *ihr Vater hat sie vortheilhaft verheirathet.*

Zuweilen heißt Marier *auch nûr so viel als, eine Heirath zwischen zwei Personen stiften.* C'est lui qui les a mariés; *èr ist es, dèr die Heirath zwischen ihnen gestiftet hat.*

Von einem Mädchen, welches das gehörige Alter zum Heirathen hat, sagt man, Elle est bonne à marier; *sie ist reif zum Heirathen.*

Fig. sagt man Marier deux choses; *zwei Sachen mit einander vereinigen, verbinden.* Marier sa voix avec le luth; *seine Stimme mit der Laute verbinden, zu der Laute singen.* Marier la vigne avec l'ormeau; *den Weinstock mit dem Ulmbaume vereinigen, den Weinstock an den Ulmbaum in die Höhe ziehen oder wachsen lassen.* Marier les lettres avec les armes; *die Wissenschaften mit den Waffen, mit dem Soldatenstande verbinden.*

SE MARIER, v. récipr. *Sich verheirathen oder schlechthin, heirathen, eine Heirath treffen, schließen.* Quand vous marierez-vous? *wann werden Sie heirathen?* Il s'est marié richement; *er hat reich geheirathet, er hat eine reiche Persôn geheirathet.* Il s'est marié par amour; *er hat aus Liebe geheirathet. Fig. sagt man,* Cette épithète se marie bien avec ce mot-là; *dieses Beiwort schikt sich gût, paßt gût zu diesem Worte.* Cet adverbe ne se marie pas bien avec ce verbe; *dieses Nèbenwort läßt sich nicht wohl mit diesem Zeitworte verbinden.*

MARIÉ, ÉE, partic. & adj. *Getraut, verheirathet &c. Siehe* Marier.

Substantive heißt am Tage der Hochzeit Le marié, *der Bräutigam, und* La mariée, *die Braut.* Coucher la mariée; *die Braut zu Bette bringen. Außerdèm und kurz nâch der Hochzeit sagt man* Les nouveaux mariés; *die Neuvermählten, die jungen Eheleute, das junge Ehepâr.* Un nouveau marié; *ein junger Ehemann.* La nouvelle mariée; *die junge Ehefrau oder schlechthin, die junge Frau.*

Fig. und sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr sich über etwas beklâgt, was ihm eigentlich sehr angenèhm seyn solte, Il se plaint que sa mariée est trop belle; *er beklagt sich darüber daß seine Braut so schön ist.*

MARIN, INE, adj. *Zur See, zu dem Mère gehörig oder darin befindlich. Im Deutschen wird das Wort See oder Mèr, dem darauf folgenden die Sache bezeichnenden Hauptworte vôrgesezt.* Le cheval marin; *das Sèpferd.* L'ours marin; *der Sèbär.* Un veau marin; *ein Sèkalb, Mèrkalb.* La conque marine; *die Sèmuschel, Mèrmuschel.* Cela a le goût marin; *das hat einen Sège-*

Seegeschmack. Une carte marine; *eine Seekarte &c.*

Man sagt von einem Manne, dèr viel zur See reiset, die Sühst vertragen kan und überhaupt auf einem Schiffe wie zu Hause ist, Il a le pied marin; *er ist ein guter Sèmann.*

MARIN, f. m. *Der Sèmann, einer dèr zur See dienet. Am gewöhnlichsten bezeichnet man mit diesem Worte einen See-Offizier.*

MARINADE, f. f. *Fleisch, besonders aber Fische, die nächdèm sie vòrhèr gebraten worden, in Essig und Baumöl eingemacht sind; ein mariniertes Gericht. (Siehe* Mariner.*)*

MARINE, f. f. *Das Sèwèsen, alles was zur Schiffahrt und zur Sèmacht eines Stâtes gehöret, mit Inbegriff der dazu erforderlichen Wissenschaft. Man sagt auch wohl im Deutschen die Marine.* Il entend bien la marine; *er versteht das Sèwèsen sehr gût, er ist ein geschikter Sèmann oder Sèfahrer.* Les gens de marine; *die Sèleute, und wenn von geringen Personen die Rède ist, das Sèvolk.* La garde marine, *S.* Garde, Pag. 647. La marine de France; *die französische Marine oder Sèmacht.*

Zuweilen heisst Marine *auch die Sèküste, das Ufer des Mères.* Se promener sur la marine; *an der Sèküste, an dem Ufer des Mères spazieren gehen.*

In der Malerei heisst Marine, *ein Sèstück, ein Gemälde, welches eine Aussicht in das Mèr, einen Sèhafen &c. vòrstellet.* Ce peintre a excellé dans les marines; *dieser Maler hat vòrtrefliche Sèstücke verfertiget.* Un peintre de marine; *ein Maler, dèr Sèstücke malet.*

Marine *heisst auch der Sègeschmack, der Sègeruch.* Cela a un goût de marine; *das hat einen Sègeschmack.* Cela sent la marine; *das riecht nach der Sè.*

MARINER, v. a. *Fische oder auch wohl Fleisch, Geflügel &c. braten und hernach in Essig und Öl so einmachen, daß man ès lange aufbewahren und ohne weitere Zubereitung immer gleich davon essen kan. Man sagt auch im Deutschen der Kürze wègen, Marinieren.* Mariner des anguilles; *Ale marinieren.* Mariner des poulets; *junge Hühner marinieren.* Mariner une poitrine de veau; *eine Kalbsbrust marinieren.*

MARINÉ, ÉE, partic. & adj. *Mariniert. Siehe* Mariner. Des huîtres marinées; *marinierte Austern. Von gewissen Wâren z. B. von Thee, Kaffe, Cacao, von der Cochenille &c. die zu lange auf der See gewèsen und dadurch von ihrer Güte verloren haben oder gar verdorben sind, sagt man* Elles sont marinées.

In der Wapenkunst heisst Un animal mariné, *ein Thier mit einem Fischschwanze.*

MARINGOUIN, f. m. *Benennung einer Art kleiner Mücken in America.*

MARINIER, f. m. *Der Sèmann, ein zur Schifs-Equipage bestellter Offizier. Man begreift darunter den Schiffer, den Bôtsmann, den Oberschifszimmermann, den Obersègelmacher &c., welche man* Officiers mariniers *zu nennen pflègt. Zuweilen werden auch die Bôtsleute oder Bôtsknechte, wie auch die Schifleute auf den Fahrzeugen grösser Flüsse* Mariniers *genant.*

MARJOLAINE, f. f. *Der Majoran, im gem. Lèb. der Meiran, ein gewürzhaftes Küchenkraut.*

MARJOLET, f. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit man im gem. Lèb. einen eingebildeten, naseweisen jungen Menschen bezeichnet, dèr bei dem Frauenzimmer den Verliebten spielt.*

MARIONNETTE, f. f. *Die Marionette, die nâchgemachte bewègliche Figûr eines Menschen, die Puppe.* Faire jouer les marionnettes, donner les marionnettes; *ein Puppenspiel, ein Marionetten-Spiel gèben, ein Schauspiel gèben, wo statt der handelnden Personen Puppen auftrèten.* Aller aux marionnettes; *in das Puppenspiel gehen.* Le joueur des marionnettes; *der Puppenspieler, Marionetten-Spieler. Im gem. Lèb. sagt man von einem sehr kleinen Frauenzimmer,* C'est une marionnette, une vraie marionnette; *sie ist eine Marionette, eine wahre Marionette.*

MARITAL, ALE, adj. *Männlich, dem Manne, als Ehemanne betrachtet zustehend, gebührend. Ein nûr in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.* Le pouvoir marital, la puissance maritale; *die männliche Gewalt.*

MARITALEMENT, adv. *Als ein Mann, so wie es einem Manne, als Ehemann betrachtet, geziemet. Wird so wie* Marital *nûr in der gerichtlichen Sprâche gebraucht.* Le Juge lui ordonna de traiter maritalement sa femme, de vivre maritalement avec elle; *der Richter lègte ihm auf, seine Frau so zu behandeln, mit seiner Frau zu lèben, wie es einem Manne geziemet.*

MARITIME, adj. de t. g. *Am Mère oder an der See liegend, gränzend, stôssend.* Les pays maritimes; *die an der See liegenden Länder.* Les peuples maritimes; *die an der See, am Mère wohnenden Völker.*

In vielen Rèdens-Arten pflègt man Maritime *im Deutschen durch See auszudrucken, welches Wort man dem Hauptworte vòrsezt.* Les villes maritimes; *die Seestädte, die an der See oder am Mère liegenden Städte.* Les puissances maritimes; *die Seemächte, diejenigen Stâten, welche eine Flotte oder Kriegs-Schiffe unterhalten.* Les forces maritimes; *die Seemacht, die Kriegs-Macht zur See.* Le commerce maritime; *der Seehandel, der Handel zur See.*

MARMAILLE, f. f. *Mit diesem Worte bezeichnet man im gem. Lèb. einen Haufen oder Schwarm kleiner Kinder.* Voilà bien de la marmaille; *da sind Kinder die Menge, da ist ein ganzer Schwarm*

Schwarm

Schwarm von Kindern. Faites taire cette marmaille; *bringt doch die Kinder zum Schweigen, macht daß die Kinder still werden.*

MARMELADE, f. f. *Der vermittelst des Zuckers zu einer Gallerte verdikte Saft verschiedener Früchte, besonders der Quitten, wohèr der aus dem Spanischen entlehnte Name,* Marmelade *entstanden, dèn man auch im Deutschen beizubehalten pflègt; die Marmelade. Da diese Gallerte nàch ihrer Zubereitung gemeiniglich in flache Schachteln gegossen und so als Confect verkauft wird, so ist dahèr im Deutschen auch der Name Schachtelsaft entstanden.* Marmelade de coins; *Quitten-Marmelade, das Quitten-Müß, welches man, wenn es trocken ist das Quittenbròd* (Cotignac) *nennet.* Marmelade de pommes; *Apfel-Marmelade.*

Von einer Speise, die zu stark gekocht, und dahèr zu weich ist, sagt man, Elle est en marmelade; *sie ist zu Müß oder zu Brei gekocht.*

MARMENTEAU, adj. *Das Hügeholz, der Hägeschlag, Hägewald, ein Gehölz oder Wald, dèr geschonet wird, besonders in sofern dieses Gehölz als ein Lustwald angesehen wird.* Il est d'usage d'ordonner que les bois marmenteaux seront abatus ou étêtés, quand le propriétaire est condamné pour crime de lèze-majesté; *gewöhnlich ergehet der Befèhl, die Lustwälder nieder zu hauen oder zu kappen, wenn der Eigenthümer derselben wègen eines Verbrechens der beleidigten Majestät verurtheilet worden.*

MARMITE, f. f. *Der Fleischtopf, Fleischhafen, ein eiserner oder kupferner Topf oder Hafen, worin das Fleisch, vòrzüglich das Rindfleisch gekocht wird. Man sagt,* La marmite bout; *der Topf, der Hafen kocht.* Écumer la marmite; *den Topf, den Hafen, das Fleisch schäumen, den Schaum, dèn das kochende Fleisch oben am Topfe ansezt, abnèhmen.*

Sprichwörtlich sagt man, La marmite bout, la marmite est bonne en cette maison; *in diesem Hause wird gùt gekocht, in diesem Hause isst man gùt.* Cela fait bouillir la marmite; *das macht den Hafen kochen, das trägt etwas ein, das spürt man in der Haushaltung.* Toutes ces choses-là ne font pas bouillir la marmite; *alle diese Sachen tragen nichts ein, von alle dèm kan man nicht lèben. Im gem. Lèb. sagt man,* La marmite est renversée dans cette maison; *in diesem Hause ist Schmalhans Küchenmeister, ist es mit der Tafel armsèlig bestelt. Einen Schmarotzer pflègt man* Un écumeur de marmites *zu nennen.*

MARMITEUX, EUSE, adj. *Elend, sehr armsèlig und ungesund, in èlenden Umständen.* Il est tout marmiteux; *er ist ganz èlend. Man sagt auch substantive,* Un pauvre marmiteux; *ein armer èlender Mensch. (alt)*

MARMITON, f. m. *Der Küchenjunge, ein Junge oder Knabe, welcher die niedrigsten Dienste in einer Küche verrichtet.*

MARMONNER, v. a. *Murmeln, einen unvernèhmlichen dumpfigen Laut von sich gèben; im gem. Lèb. brummeln, besonders wenn ein heimlicher Unwille dadurch angedeutet wird.* Qu'est-ce que vous marmonnez-là entre vos dents? *was murmelt oder brummelt ihr da zwischen den Zähnen? (Man bedienet sich dieses Wortes nùr in der niedrigen Sprech-Art.)*

MARMONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemurmelt. Siehe* Marmonner.

MARMOT, f. m. *Die Mèrkatze, eine Art Affen mit langen Schwänzen. Man sagt von einem häßlichen Menschen,* Il est laid comme un marmot; *er ist so häßlich wie eine Mèrkatze.*

Marmot, *heißt auch eine kleine groteske Figùr von Holz, Stein &c.* Il a bien des marmots dans son cabinet; *er hat in seinem Cabinete eine Menge kleiner grotesker Figuren.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Croquer le marmot; *lange auf etwas warten.* Il lui a fait croquer le marmot deux heures durant; *er hat ihn zwei ganze Stunden warten lassen. (Siehe* Croquer, Pag. 725.*)*

MARMOTTE, f. f. *Das Murmelthier, ein vierfüßiges Thier, welches zu dem Geschlechte der Ratzen gerechnet wird, und fast acht Monate des Jahres schläft. Man sagt dahèr* Dormir comme une marmotte; *wie ein Murmelthier oder wie eine Ratze schlafen.*

MARMOTTER, v. a. *Murmeln, unvernèhmlich rèden.* Qu'est-ce que vous marmottez entre vos dents? *was murmelt ihr da zwischen den Zähnen?* Marmotter ses prières; *seine Gebète hèr murmeln. (gemein)*

MARMOTTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemurmelt. Siehe* Marmotter.

MARMOUSET, f. m. *Ein kleines ungestaltes Bild, eine kleine groteske Figùr, ein Fratz. Man pflègt im Scherze einen kleinen ungestalten Knaben,* Un petit marmouset, un visage de marmouset, *einen kleinen Fratz, ein Fratzengesicht, zu nennen.*

MARNE, f. f. *Der Märgel, eine fette, mürbe Erd-Art, welche aus Thòn und Kalk-Erde bestehet, und zum Düngen der sandigen Æcker gebraucht wird; die Märgel-Erde.*

MARNER, v. a. *Märgeln, mit Märgel bestreuen, die Erde dadurch zu düngen.* Marner une terre; *einen Acker märgeln, mit Märgel düngen.*

MARNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemärgelt, mit Märgel bestreut oder gedüngt. Siehe* Marner.

* MARNERON, f. m. *Der Märgelgräber, ein Arbeiter, dèr den Märgel aus der Grube fördert.*

MARNIÈRE, f. f. *Die Märgelgrube, eine Grube, aus welcher man Märgel gräbt.*

MAROTIQUE, adj. de t. g. *Dem französischen Dichter Marot nachgeahmt, in dem Geschmacke des*

des Marot. Vers Marotiques; *Verse in dem Geschmacke des Marots, so wie sie Marot geschrieben hat.*

MAROTTE, s. f. *Die Narrenkolbe, ein kleines Stückchen mit einer lächerlichen Figur an dem einen Ende, welche mit einer vielfarbigen Schellenkappe bedekt ist, und mit welcher die Narheit und Momus abgebildet zu werden pflègen; dahèr man* Marotte *auch wohl durch Schellenkappe oder Narrenkappe zu überseszen pflègt.* Il devroit porter la marotte; *er solte die Schellenkappe tragen, (zum Zeichen, daß er ein Narr ist).* À chaque fou plaît sa marotte; *jedem Narren gefält seine Kappe.*

Im gem. Lèb. wird der Gegenstand einer blinden und heftigen Neigung La marotte, *die Narheit genant.* Il est coiffé de cette femme, c'est sa marotte; *er ist in diese Frau verliebt, das ist seine Narheit.* Chacun a sa marotte; *jeder hat seine Narheit, hat irgend einen Gègenstand, von welchem er sich auf eine thörichte Art fesseln läßt, hat etwas woran er auf eine thörichte Art hängt, jeder reitet sein Steckenpfèrd.*

* MAROUCHIN, s. m. *So wird der Waid* (Guède) *von den zwei lezten Ærnden genennet, welcher in der Güte der schlechteste ist. Die Maler pflègen auch die schlechteste Gattung der Farbenstifte* (pastel) Marouchin *zu nennen.*

MAROUFLE, s. m. *Der Schlingel, Lümmel; ein Schimpfwort womit man einen schlechten groben Kerl belègt.*

Maroufle *heißt auch eine Art von Leim, womit die Maler die Leinwand auf Holz, Gyps oder Stein aufleimen.*

MAROUFLER, v. a. *Die zu einer Ölmalerei bestimte Leinwand, mit einem Leime, dèn die Maler* Maroufle *nennen, auf Holz, Gyps oder Stein aufleimen.*

MAROUFLÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Maroufler.

MARQUANTE, adj. f. *Im Kartenspiele und besonders in dem sogenanten Imperiâl-Spiele werden diejenigen Karten, welche dem Spieler sichere Stiche machen,* Cartes marquantes, *genant.*

MARQUE, s. f. *Das Zeichen. So heißt im algemeinsten Verstande alles, was dazu dienet, ein Ding kentlich zu machen, und von andern Dingen zu unterscheiden.*

Man pflègt auch das Werkzeug, womit man ein Zeichen auf etwas macht, La marque, *das Zeichen oder auch den Stämpel, zu nennen.* Mettre la marque sur de la vaisselle d'étain, d'argent &c.; *ein Zeichen auf das Zinn, auf das Silbergeschirr machen.* La marque du papier; *das Zeichen des Papiers.* Il a declaré ne savoir signer, & a fait sa marque, a mis sa marque au bas; *er hat erklärt, daß er nicht unterschreiben könne, und hat sein Zeichen gemacht, hat sein Zeichen unten hin gesezt.* Apportez la marque pour marquer ces chevaux; *bringet das Zeichen hèr, um diese Pfèrde zu zeichnen. Man nennet* Droit de marque, *das Recht ein Zeichen oder einen Stämpel auf etwas zu setzen, das Stämpelrecht;* it. *das Stämpelgeld, dasjenige Geld, welches man für die Stämpelung der Wâren und anderer Sachen an die Obrigkeit entrichten muß.* Les Princes ont le droit de marque sur toutes les marchandises qui sortent de leurs États; *die Fürsten haben das Recht, auf alle Wâren, die aus ihren Stâten ausgeführet werden, ein Zeichen oder einen Stämpel zu setzen.* Payer le droit de marque; *das Stämpelgeld bezahlen.*

MARQUE, *das Zeichen, heißt auch, der Eindruck, die Spur, das Merkmal, welches auf einem Körper von irgend einer Sache zurück bleibt.* Il porte encore des marques des blessures qu'il a reçues à la guerre; *er trägt noch die Zeichen oder Narben von den Wunden an sich, die er im Kriege bekommen hat.* Les marques des griffes d'un chat; *die Zeichen, die Spuren von den Klauen einer Katze.* Le tonnerre a tombé sur cet arbre, en voilà les marques; *das Wetter hat in diesen Baum geschlagen, da sind die Zeichen, die Spuren davon.* Elle a quelques marques de petite vérole au visage; *sie hat einige Zeichen von den Blattern, sie hat einige Blatternarben im Gesichte.* Une marque de brûlure; *ein Brandzeichen. Siehe* Brûlure.

Marque, *wird in ähnlicher Bedeutung auch von den Flecken und Mählern oder Mahlen gesagt, welche Menschen oder Thiere mit auf die Welt bringen.* Cet enfant a apporté cette marque du ventre de sa mère; *dieses Kind hat dieses Mahl mit auf die Welt gebracht.* Ce chien a de belles marques; *dieser Hund ist schön gezeichnet.* Ce cheval a une marque au front; *dieses Pfèrd hat ein Zeichen, einen Fleck an der Stirn.*

An den Pfèrden heißt Marque, *die Kennung, der Kern, ein schwarzer Flecken in den Zähnen dèrselben, woran man das Alter derselben erkennet.*

Man nennet Marques d'honneur, *Ehrenzeichen, ein jedes Zeichen verdienter Ehre, Zeichen, welche den Besitzern Ehre und Ansehen ertheilen.* Le cordon bleu, la croix de Saint Louis, sont des marques d'honneur; *das blaue Band, das Ludwigs-Kreuz, sind Ehrenzeichen. So werden auch in den Wapen verschiedene auszeichnende Stücke* Marques d'honneur, *Ehrenzeichen genant.*

Man sagt auch, La garnison est sortie avec toutes les marques d'honneur; *die Garnison ist mit allen Ehrenzeichen ausmarschiert.* Marque d'infamie; *ein Schandfleck. (Siehe* Infamie*)*

Un homme de marque, *heißt ein angesehener Mann, ein Mann von großem Ansehen, ein Mann von Stande, eine Standes-Person.* Il y avoit

avoit dans cette assemblée plusieurs personnes de marque; *es waren verschiedene Standes-Personen in dieser Gesellschaft.* Un arbre de marque; *ein schöner hochstämmiger Baum, dèn man stehen läst.*

Lettres de marque *nennet man die schriftliche Erlaubniß des Königs, gègen einen fremden Fürsten, wègen versagter Gerechtigkeit, Repressalien zu gebrauchen und sich selbst Genugthuung zu verschaffen; wenn man z. B. Wâren u. d. g. die einem Unterthanen des fremden Fürsten gehören, in dem Gebiete des Königs in Beschlag nimt, mit Arrest belègt &c.*

Marque, *das Zeichen, heißt auch etwas, woran man ein Ding wieder erkennen, wodurch man sich einer Sache wieder erinnern will, ein Merkzeichen;* it. *ein Zeichen, woran man eine Sache entdecket, ihre Gègenwart erkennet, woraus man etwas schliesset, gewisse Folgen vermuthet &c., ein Merkmal, ein Kenzeichen.* Il a mis une épingle sur sa manche pour lui servir de marque; *er hat eine Steknadel auf seinen Ærmel gestekt, die ihm zum Merkzeichen dienen soll.* Quand je trouve quelque chose de beau dans un livre, j'y fais une marque; *wenn ich etwas Schönes in einem Bûche finde, so mache ich ein Zeichen dabei.* Le ciel rouge au soir est une marque de beau temps; *die Abendröthe ist ein Zeichen, daß es schön Wetter gibt.* Ce sont des marques de votre haine; *das sind Zeichen eures Hasses. Man pflègt auch die Tonnen, Pfähle oder andere Zeichen in der See oder in Flüssen, wodurch die Untiefen oder gefährlichen Örter angezeigt werden,* Marques *zu nennen.*

In den Karten- und andern Spielen nennet man Marques, *diejenigen Zeichen, welche die Stelle des Geldes vertrèten, oder womit man die gemachten Stiche und gewonnenen Partien bemerket. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, die Marke.* La marque vaut un écu; *die Marke gilt einen Thaler.* Il a perdu cent marques; *er hat hundert Marken verloren.*

Im Scherze sagt man von einem Spieler, dèr gerne mehr Stiche und Partien zu bemerken pflègt, als er wirklich gemacht hat, Il est heureux à la marque; *er ist glücklich im Markieren.*

MARQUER, v. a. *Zeichnen, ein Zeichen oder Merkmal an etwas machen, oder zurück lassen, um es daran wieder zu erkennen, vermittelst eines Zeichens kentlich machen; bezeichnen.* Marquer des moutons, des chevaux; *Schâfe, Pferde zeichnen.* Marquer les arbres; *die Bäume zeichnen.* Marquer d'un fer chaud, avec un fer chaud; *mit einem heissen Eisen zeichnen.* Marquer dans un livre l'endroit où l'on en est demeuré; *in einem Bûche die Stelle bezeichnen, wo man geblieben ist.* Je lui ai marqué ce passage avec du crayon; *ich habe ihm diese Stelle mit Bleistift gezeichnet.* Les marchands marquent leurs ballots; *die Kaufleute zeichnen ihre Ballen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Marquer un camp; *ein Lager abstechen, den Ort bezeichnen, wo eine Armée ihr Lager aufschlagen soll.*

Fig. sagt man von einem Verwundeten, Il a été marqué; *er ist gezeichnet worden.* Il ne s'est pas contenté de le battre, il l'a marqué au visage; *er war nicht damit zufrieden ihn zu schlagen, er hat ihn auch im Gesichte gezeichnet. Man sagt auch,* Le torrent a marqué son passage par de grands ravages; *die Wasserfluth hat ihren Wèg durch grosse Verwüstungen bezeichnet.* Les armées marquent ordinairement leur passage par de grands désordres; *die Arméen bezeichnen gemeiniglich ihren Durchmarsch durch grosse Unordnungen, lassen bei ihrem Durchmarsche mehrentheils Spuren grosser Unordnungen zurück.*

Marquer, *heißt zuweilen auch Anzeigen, ein Merkmal, ein Kenzeichen von etwas seyn, zu erkennen gèben.* Sa taille, sa bonne mine marquent quelque chose de grand; *sein Wuchs, seine Miene zeigen etwas Grosses an.* Ses discours marquent ce qu'il est; *seine Rèden gèben zu erkennen was er ist.*

Marquer, *heißt auch mündlich oder schriftlich anzeigen, melden, bestimt bemerken oder vorschreiben.* Je lui ai marqué ce qu'il doit faire; *ich habe ihm angezeigt, ich habe ihm gemeldet, was er thun soll.* Il m'a marqué son arrivée; *er hat mir seine Ankunft angezeigt, gemeldet, zu wissen gethan.*

Marquer, *heißt ferner, Bezeigen, durch die That zu erkennen gèben.* Je lui ai marqué ma reconnoissance, mon estime; *ich habe ihm meine Dankbarkeit, meine Achtung bezeiget.* Elle ne put s'empêcher de lui marquer son amour; *sie konte sich nicht enthalten, ihm ihre Liebe zu erkennen zu gèben.*

Man sagt, Ce cheval ne marque plus; *dieses Pfèrd zeichnet nicht mehr, hat die Kennung, die Merkmale an den Zähnen verloren, woran man sein Alter erkennet.*

Le cadran au soleil ne marque plus; *die Sonnen-Uhr zeigt nicht mehr, der Zeiger der Sonnen-Uhr wirft keinen Schatten mehr, weil die Sonne ihn nicht mehr bescheinet.*

Von einer neugesezten Allee sagt man, Elle commence à marquer; *sie fängt an sich zu zeigen, die Bäume fangen an zu treiben.*

Im Billiard-Spiele und in verschiedenen andern Spielen heißt Marquer, *zählen und bemerken wie viel Kugeln, wie viel Lèsen einer gemacht, wie viel Partien er gewonnen. Man sagt gemeiniglich im Deutschen auch markieren.*

MARQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezeichnet &c. Siehe* Marquer. *Von einer ungestalten oder gebrechlichen Persôn sagt man im gem. Lêb.* Cet homme est marqué; *dieser Mensch ist gezeichnet. Diese Rèdens-Art kan aber auch heissen, dieser Mensch ist wègen einer schlechten Handlung in einem übeln Rufe. So sagt man auch von einem Kinde, das ein Muttermahl oder sonst ein Zeichen an seinem Leibe mit auf die Welt gebracht,* Il est né marqué.

Papier marqué, *gestämpeltes Papier, Stämpelpapier. (Siehe* Timbre *und* Timbrer*)*

Einige sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter B. Pag. 178. *und unter* Coin, P. 506.

MARQUETER, v. a. *Flecken, mit Flecken, mit kleinen Stellen von anderer Farbe versehen, und wenn die Flecken sehr klein sind, sprenkeln.* Les fans de biche sont tous marquetés jusqu'à un certain temps; *die Hirsch-Kälber sind alle bis zu einer gewissen Zeit geflekt.* La nature a marqueté la peau des tigres; *die Natûr hat die Haut der Tieger geflekt, mit Flecken versehen.* Marqueter en manière de peau de tigre; *tiegern, mit Flecken, Tiegerflecken versehen.*

MARQUETÉ, ÉE, partic. & adj. *Geflekt. Siehe* Marqueter.

MARQUETERIE, s. f. *Die eingelègte Arbeit, eine künstliche Arbeit, da allerhand Figuren von verschiedenem farbigen Holze aus einzelnen Stückchen zusammen gesezt, und auf ein Brêt, Kasten, Tischblatt &c. zierlich aufgeleimt werden. Man nennet dergleichen eingelègte Arbeit im Französischen auch,* Ouvrage de marqueterie. Une table de marqueterie; *ein Tisch von eingelègter Arbeit, ein eingelègter Tisch.* Travailler en marqueterie; *eingelègte Arbeit machen.*

MARQUETTE, s. f. *Ein zusammen geballeter Klumpen Jungfernwachs. Man sagt auch,* Une marquette de cire; *ein Klumpen Wachs.*

MARQUEUR, s. m. *Der Stämpler, Stämpelmeister, eine Persôn, welche die Wâren stämpelt oder vielmehr das Zeichen* (Marque) *auf gewisse Wâren sezt.* Un marqueur de cuirs, de draps &c.; *einer dèr die Häute, die Tücher &c. zeichnet.*

Im Balspiele und Billiard heisst Marqueur, *ein eigener Aufpasser, dèr die gemachten oder gefehlten Ballen zählet, und die gewonnenen oder verlôrnen Partien auf einer eigends dazu bestimten Tafel bemerket. Man sagt auch im Deutschen, der Marqueur.*

MARQUIS, s. m. *Der Markis, eine mit einem Markisate beliehene Persôn. Oft aber ist* Marquis *auch ein blôsser Ehrentitel.*

Das Wort Marquis *darf nicht mit* Margrave *verwechselt werden, weil lezteres eine fürstliche Würde in Deutschland anzeigt. Die Franzosen pflègten ehemals den König von Preussen als Markgrafen von Brandenburg, fälschlich* Le Marquis de Brandenbourg *zu nennen.*

La Marquise, *die Markisinn, die Gemahlinn eines französischen Markis.*

MARQUISAT, s. f. *Das Markisat, das Gebiet eines Markis und dessen Würde. (Siehe* Marquis.*)*

MARQUISE, s. f. *So heisst in der Kriegs-Sprâche ein besonderer Überzug über ein Offizier-Zelt, solches dadurch vôr der Hitze oder dem Règen zu bewahren.*

In der Feuerwerkerkunst wird eine besondere Art Racketen Marquise *genant.*

MARRAINE, s. f. *Die Pathe, eine Persôn weiblichen Geschlechtes, welche ein Kind aus der Taufe hèbt, zur Taufe dârbringt.* Le parrain & la marraine; *der Pathe und die Pathe.* Sa marraine lui a fait un beau présent; *seine Pathe hat ihm ein schönes Geschenk gegèben.*

MARRI, IE, adj. *Ein altes Wort, welches so viel heisst als* Fâché, *unwillig, betrübt, dèm etwas leid ist. (Siehe* Fâcher.*)*

MARRON, s. m. *Die Marone, eine Art grösserer und schmackhafterer Kastanien, als die gewöhnlichen sind.* Le marron d'Inde; *die wilde Kastanie, Ross-Kastanie oder Pfèrde-Kastanie. In den amerikanischen Kolonien sagt man von einem entlaufenen Neger, dèr sich in den Wäldern und Wüsten verborgen hält,* Il est marron, il est devenu marron.

Man nennet Cheveux frisés en marrons; *Hâre die in grôssen runden Locken frisiert sind.*

In den Bûchdruckereien heisst Marron, *ein heimlich und ohne Censûr gedrucktes Bûch.*

In den französischen Festungen wird ein kleines kupfernes Plättchen, auf welchem bemerkt ist, zu welcher Stunde die wachthabenden Offiziers die Runden zu machen haben, Marron *genant.*

In der Feuerwerkerei versteht man unter Marron *eine gewisse Art Petarden, welche eine kubische Figûr haben.*

MARRONNER, v. a. *In grôsse Locken lègen oder frisieren.*

MARRONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Marronner.

MARRONIER, s. m. *Der Maronen-Baum, der Baum auf den italiènischen Bergen, welcher die Maronen trägt.* Le marronnier d'Inde; *der wilde Kastanien-Baum, dèr die sogenanten Ross-Kastanien oder Pfèrde-Kastanien trägt.*

MARROQUIN, s. m. *Der Saffiân, ein mit Sumach oder Gall-Æpfel-Lauge gâr gemachtes Kalb-Ziegen-oder Bocks-Fell, welches hernâch roth, gelb oder blau gefärbt wird.* Marroquin du Levant; *türkischer Saffiân.* Un livre relié en marroquin; *ein in Saffiân gebundenes Bûch. Der Unterschied zwischen* Marroquin, *Saffiân, und* Cordouan, *Corduan, bestehet darin, dass lezterer nûr mit Gerberlauge zugerichtet wird.*

Der Pöbel bedienet sich dieses Wortes auch als ein Schimpfwort, welches wir im Deutschen allenfals durch Kerl, im verächtlichen Verstande, gèben könten.

MARROQUINER, v. a. *Auf Saffian-Art zubereiten.* Marroquiner des peaux de veau; *Kalbsfelle auf Saffian-Art zubereiten.*

MARROQUINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MARROQUINER.

MARROQUINERIE, f. f. *Die Kunst Saffian zu machen*; it. *die Saffian-Fabrik. Man pflègt auch wohl den bereits fertigen Saffian* de la Marroquinerie *zu nennen.*

MARROQUINIER, f. m. *Der Saffianmacher.*

MARRUBE, f. m. *Der Andorn, eine Pflanze.* Le marrube noir, marrube puant; *der schwarze, der stinkende Andorn, sonst auch* Balotte *genant.*

MARRUBIASTRE, *oder* FAUX MARRUBE, f. m. *Der unächte oder falsche Andorn, ein Pflanzengeschlecht.*

MARS, f. m. *Der Mars, der Name des Kriegsgottes in der Götterlehre der Alten. Unter den Planeten führet der dritte vom Saturn an, dèr seinen Lauf in zwei Jahren vollendet, den Namen Mars; Und in der Chymie wird das Eisen mit diesem Namen belègt.*

MARS, *der März, der dritte Monat im Jahre, dèr im Deutschen auch der Lenz oder Lenzmonat genant wird. Von einer Sache die zu einer gewissen Zeit immer richtig eintrift, sagt man sprichwörtlich,* Cela vient comme Mars en Carême.

MARS, f. m. pl. *Das Sommergetreide, die Sommerfrucht, Getreide, welches im Frühlinge gesäet und in dèm darauf folgenden Sommer geärndet wird.* S'il ne pleut, tous les mars sont perdus; *wenn es nicht règnet, so ist alles Sommergetreide, so sind alle Sommerfrüchte, so ist die ganze Sommerfrucht verloren.*

MARSECHE, f. f. *So wird in einigen Provinzen die Sommergerste genant.*

MARSOUIN, f. m. *Das Mèrschwein, eine Art grösser Sèfische, sonst auch der Delphin oder auch der Tumler genant.*

Im gem. Lèb. pflègt man einen sehr dicken und ungestalteten Menschen Gros marsouin, vilain marsouin *zu nennen.*

MARTAGON, f. m. *Die wilde Lilie, der türkische Bund, an einigen Orten die Krull-Lilie oder Kroll-Lilie, die Goldwurz. Eine Lilien-Art mit umgebogenen Blumenblättchen.*

MARTEAU, f. m. *Der Hammer, ein Werkzeug zum Schlagen, zum Schmieden &c.* Cogner un clou avec un marteau; *einen Nagel mit einem Hammer einschlagen.* Un marteau à frapper devant; *ein Vörschlaghammer, die Vörschlage.* Marteau à traverse; *der Kreuzhammer, die Kreuzschlage.* Marteau de grosse forge; *der Eisenhammer, ein grösser Hammer, mit welchem das Eisen in den Eisenhütten in grössen Stücken geschmiedet wird.* Marteau de forge; *der Schmiedehammer, ein grösser Hammer, dèren sich die Grobschmiede bei ihren Arbeiten bedienen.* Marteau à river; *der Niethammer.* Marteau à layer; *der Waldhammer, Forsthammer, Mahlhammer, das Wald-Eisen, ein eiserner Hammer, die zum Fällen bestimten oder verkauften Bäume damit zu bezeichnen.* Le marteau d'une horloge; *der Hammer in einer Uhr, dèr die Stunden schlägt.* Marteau d'armes; *der Streithammer, ein ehemaliges Gewèhr, welches in einem Hammer an einem langen Stiel bestand, dessen man sich ehedèm in den Gefechten bediente und auch der Fausthammer genant wurde. Sonst aber heisst* Marteau de main, *der Fausthammer, ein Hammer von mittelmässiger Schwère, dèn man mit einer Hand führen kan, an einigen Orten, der Fäustel.* Marteau de maçon; *der Mauer-Hammer, ein Hammer der Mäurer; bei den Minirern der Spitzhammer genant.* Marteau à deux pointes; *die Zweiheppe, ein Werkzeug der Minirer.* Marteau brettelé; *der Zahnhammer.*

In der Anatomie heisst Marteau, *der Hammer, ein Bein in der Pauken- oder Trommelhöhle des Ohres, welches in der Gestalt einige Æhnlichkeit mit einem Hammer hat.*

In der Naturgeschichte heisst Marteau, *der Hammerfisch, eine Art Hayfische, dessen breiter und platter Kopf sich auf beiden Seiten in Gestalt eines Hammers ausbreitet.*

MARTEAU, *heisst auch der Klopfer, ein Werkzeug zum Klopfen.* Le marteau d'une porte; *der Klopfer an einer Thür, ein Hammer oder Ring an der Thür, damit an zu klopfen.*

Fig. und sprichw. sagt man, Graisser le marteau, *den Klopfer schmieren, dem Pförtner oder Thürhüter etwas in die Hand stecken, damit er die Thür öfne oder den Zutritt zu dem Herren des Hauses verschaffe.* On n'entre pas chez cet homme sans graisser le marteau; *ohne dem Pförtner oder auch den Bedienten ein Trinkgeld zu gèben, komt man bei diesem Manne nicht vör. Siehe auch* Enclume *und* Coup.

MARTEL, f. m. *Dieses Wort, welches eigentlich so viel heisst als* Marteau, *der Hammer, komt selten anders als in folgenden figürlichen Rèdens-Arten vör:* Il a vu un jeune homme qui parloit à sa femme, cela lui donne, cela lui met martel en tête; *er hat einen jungen Menschen mit seiner Frau sprechen sehen, das macht ihn unruhig, erregt Verdacht bei ihm, oder wie man im Scherze zu sagen pflègt, das wurmt ihm im Kopfe.* Il sait qu'il se fait une brigue contre lui, il en a martel en tête; *er weiss, daß man eine Partei gègen ihn macht, das macht ihn unruhig, das geht ihm im Kopfe herum.*

MARTELAGE, f. m. *Das Bezeichnen der Bäume im Walde mit dem Waldhammer oder Wald-Eisen, zum Zeichen, daß sie gefället werden sollen oder verkauft sind.*

MARTELER, v. a. *Hämmern, mit dem Hammer bearbeiten, Schläge mit dem Hammer thun.* Marteler de la vaisselle d'étain; *Zinn-Geschirr hämmern oder schlagen.* Marteler sur l'enclume; *auf dem Ambosse hämmern.*

Martelé, ée, partic. & adj. *Gehämmert. Siehe* Marteler. Vaisselle martelée; *gehämmertes, oder wie man gewöhnlicher sagt, geschlagenes Geschirr. In der Jägersprache nennet man* Fumées martelées, *die an dem einen Ende platt gedruckte Losung des Rothwildes.*

* MARTELET, f. m. *Das Hämmerchen, eigentlich ein kleiner Hammer mit einem etwas langen Stiele, dessen sich die Dachdecker und Goldschmiede bedienen.*

* MARTELEUR, f. m. *Der Hammerschmid, ein jeder, dèr als Schmid in einem Hammerwerke arbeitet.*

* MARTELINE, f. f. *Der Spitzhammer, ein auf einer Seite spitziger, und auf der andern gezahnter Hammer der Bildhauer und Steinhauer, sonst auch der Zahnhammer genant.*

MARTIAL, ALE, adj. *Kriegerisch.* Un courage martial, un air martial; *ein kriegerischer Muth, ein kriegerisches Ansehen.*

In der Chymie heißt Martial, *mit Eisentheilchen oder zartem Stahle geschwängert, mit Eisen-Vitriol vermischt.* Une terre martiale; *eine Eisen-Erde.* Les remèdes martiaux; *die Stahlmittel.*

* MARTICLES, f. f. pl. *Die Hahnenfüße. So werden auf den Schiffen die Seile genennet, welche in vielen Enden ausschießen, und sich in Gestalt der Hahnenfüße ausbreiten, um mit jedem Ende in den Kloben, die in gewisser Weite von einander befestiget sind, einzugreifen. (Siehe auch* Trelingage.*)*

MARTINET, f. m. *Ein großer hölzerner Hammer, dèr durch das Wasser getrieben wird, z. B. die Hämmer in den Papiermühlen, Lohmühlen, Walkmühlen, die auch Stampfen genant werden.*

Martinet, *heißt auch ein Handleuchter, ein kleiner Leuchter, welcher statt des Fußes eine Schale mit einem Handgriffe hat, ihn in der Hand herum zu tragen.*

In der Naturgeschichte führet eine gewisse Art Schwalben den Namen Martinet. Le martinet de rivage; *die Ufer-Schwalbe. Verschiedene Naturkündiger, z. B. Brisson, Albin, Belon, u. a. m. brauchen überhaupt das Wort* Martinet *häufig anstatt* Hirondelle.

Le martinet-pêcheur, *der Eisvogel oder wie Herr Klein ihn nennet, der Königs-Fischer, eine Art Wasservögel, welche die Größe einer Wachtel hat, und ungemein schön gefiedert ist.*

MARTINGALE, f. f. *Der Sprungriemen, ein breiter Riemen, welchen man an dem Bauchgurte eines Pferdes befestiget, zwischen den Vorderschenkeln durchziehet, und an dem Zaume festmacht, damit das Pferd nicht mit dem Kopfe schnellen, oder sich bäumen könne.*

Im Spiele sagt man, Jouer à la martingale, *immer um das spielen, was man verloren hat.*

MARTRE, f. f. *Der Marder, ein vierfüßiges Raubthier. Man pflegt auch das Fell dieses Thieres nur schlechthin* Martre, *Marder zu nennen.* Une robe fourrée de martre; *ein mit Marder (mit Marderfellen) gefüttertes Kleid.*

Martre-Zibeline, *der Zobel. (Siehe* Zibeline.*)*

MARTYR, RE, f. *Der Märterer, die Märterinn, eine Person, welche um des Bekentnisses ihres Glaubens willen gemartert oder hingerichtet worden. Fig. sagt man von einem Menschen, dèr sich durch seine Gefälligkeit gegen die Großen und Günstlinge bei Hofe vieler Gefahr aussetzet, und viel Unannehmlichkeiten erdulden muß,* Il est le martyr de la faveur. *Eben so sagt man von jemanden, dèr um der Wahrheit willen unschuldig leidet,* Il est le martyr de la vérité; *er ist ein Märterer der Wahrheit.*

MARTYRE, f. m. *Der Märtertod, der Tod eines Märterers; it. das Märterthum, der Zustand, die Eigenschaft und die Würde eines Märterers, einer Person, welche die Wahrheit mit Verlust ihres Lebens bekant hat.* Endurer oder souffrir le martyre; *den Märtertod erdulden oder leiden.* Après de longs tourmens, il consomma son martyre par une mort bienheureuse; *nach langen Qualen, vollendete er sein Märterthum durch einen seligen Tod.*

Martyre *heißt auch, die Marter, ein hoher Grad der Schmerzen sowohl des Körpers, als des Geistes; die Pein, die Qual.* Il a souffert le martyre toute la nuit par une violente colique; *eine heftige Kolik hat ihm die ganze Nacht große Marter oder Schmerzen verursachet.* C'est un martyre que d'avoir affaire à des hableurs; *es ist eine Marter mit Schwätzern zu thun zu haben.*

Die Dichter nennen Un amoureux martyre, un douloureux martyre, *die Martern, die Schmerzen, die Qualen der Liebe, die Liebes-Pein.* Celle qui cause mon martyre; *die, welche die Ursache meiner Martern ist.*

MARTYRISER, v. a. *Martern, einen hohen Grad der Schmerzen, und in weiterer Bedeutung, einen hohen Grad des Kummers, der Unruhe, der Furcht, der Sorgen verursachen; quälen.* Dioclétien fit martyriser une infinité de Chrétiens; *Diocletian ließ eine unendliche Menge Christen martern.* Il martyrise sa femme pour l'obliger à payer ses dettes; *er martert, er quä-*

quälet seine Frau, oder wie man im gem. Lèb. sagt, er thut seiner Frau alles gebrante Herzeleid an, um sie zu vermögen, seine Schulden zu bezahlen.

MARTYRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemartert. Siehe* Martyriser.

MARTYROLOGE, f. m. *Das Märterer-Bûch, das Verzeichniß der Märterer, die um der Religiôn willen den Märtertod erlitten haben; die Geschichte der Märterer.* Lire le Martyrologe; *die Geschichte der Märterer lèsen.*

MARUM, f. m. *Das Ambrakraut oder Amberkraut, ein Kraut, welches einen sehr angenèhmen gewürzhaften Geruch hat.* Le marum mastich; *das Mastixkraut. Man pflègt diese Pflanze auch das Katzenkraut zu nennen, weil die Katzen den Geruch desselben sehr lieben.*

MASCARADE, f. f. *Die Mummerei, eine Lustbarkeit oder ein Ball vermumter Personen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Maskerade, der Masken-Ball. Ehedèm wurde ein gewisser Tanz, dèn maskierte Personen mit einander tanzten,* Une mascarade, *ein Maskentanz genant.*

MASCARET, f. m. *So heißt die Schwellung der Garonne, wenn die Fluth des Mêres mit Ungestüm den Fluß hinauf steigt und selbigen aus den Ufern treibt. Wenn die Seine auf diese Art angeschwellet wird, so nennet man diese Schwellung* Barre.

MASCARON, f. m. *Das Fratzengesicht. So heißt bei den Bildhauern und in der Baukunst ein komischer Kopf oder eine Larve, so man zur Verzierung über gröſse Thüren, Grotten &c. setzet.*

MASCULIN, INE, adj. *Männlich.* Le sexe masculin; *das männliche Geschlecht.* Les descendans en ligne masculine; *die Nachkommen in männlicher Linie.* Un fief masculin; *ein Mann-Lehen, ein Lehen, worin nûr allein die männlichen Nachkommen die Erbfolge haben.*

In der Sprâchkunst heißt Le genre masculin; *das männliche Geschlecht der Wörter.* L'article masculin; *der männliche Artikel, das Geschlechtswort, welches das männliche Geschlecht der Hauptwörter angibt;* (Le). Une terminaison masculine; *eine männliche Endung.* Rimes masculines; *männliche Reime, dèren Reimsylbe einsylbig ist, zum Unterschiede von den zweisylbigen oder weiblichen Reimen.*

MASCULINITÉ, f. m. *Die Mannheit, die Eigenschaft nach welcher jemand ein Mann oder männlichen Geschlechtes ist.* La masculinité est nécessaire pour avoir droit à la Couronne de France; *die Mannheit wird nothwendig erfordert um ein Recht zur französischen Krone zu haben; nûr das männliche Geschlecht, nûr der männliche Stamm, die männliche Linie hat ein Recht zur französischen Krone.*

MASQUE, f. m. *Die Larve, oder wie man gewöhnlicher auch im Deutschen sagt, die Maske, eine Bekleidung des Gesichtes um unkentlich zu bleiben.* Ôtez votre masque; *nèhmen Sie Ihre Maske ab.* Mettre un masque; *eine Maske vôrthun. Man pflègt auch eine maskierte Persôn* Un masque, *eine Maske zu nennen.* La salle étoit remplie de masques; *der Sâl war mit Masken angefüllet.*

Fig. heißt Masque, *eine verstelte, angenommene Gesinnung, eine zum Schein vôrgenommene Handlung, um einen andern dadurch zu hintergehen. In dieser Bedeutung sagt man,* Lever le masque; *die Maske abnèhmen oder ablègen, sich nicht mehr verstellen, sondern seine wahre Gesinnung an den Tag lègen.* Cet homme est toujours sous le masque; *dieser Mensch erscheint immer unter der Maske, sûcht seine wahre Gesinnung immer zu verbergen.*

Von einem Schauspieler, dessen Gesicht, mit der Rolle, die er spielet, übereinstimmet, sagt man, Il a un bon masque.

Faire un masque de quelque chose à un homme; *einem etwas über das Gesicht schmieren, ihm das Gesicht mit etwas beschmieren oder besudeln.* Il prit une poignée de boue, & il lui en fit un masque; *er nahm eine Hand voll Koth, und warf ihm solchen ins Gesicht, und beschmierte ihm das Gesicht damit.*

In der Bildhauerkunst und Baukunst heißt Masque, *die Larve, ein Menschengesicht, so zuweilen zu einem Schlußsteine oder sonst zum Zierrath angebracht wird. Dergleichen häßliche und seltsame Gesichter werden sonst* Mascarons *genant.*

Auch die Masse von Gyps u. d. g. die man einem über das Gesicht gieſet oder schmieret, und die, wenn sie hart geworden ist, zur Form dienet, darin den Abdruck oder Abguß des Kopfes zu verfertigen, wird Le masque, *die Form genant.* On a fait son buste sur le masque qu'on avoit tiré sur lui; *man hat seine Büste nâch der Form, die man von ihm genommen oder gemacht hatte, verfertiget.*

Der Pöbel pflègt ein altes, häßliches oder auch bôshaftes Weibsgesicht Une laide oder vilaine masque *zu nennen, in welcher Redens-Art dieses Wort als ein Femininum gebraucht wird.*

MASQUER, v. a. *Verlarven, unter einer Larve verbergen, durch eine Larve unkentlich machen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, maskieren. In weiterer Bedeutung heißt* Masquer *auch, verkleiden.* Il le faut masquer; *man muß ihm eine Larve, eine Maske vôrthun, man muß ihn maskieren.* On le masqua en paysan; *man verkleidete ihn in oder als einen Bauer.*

Se masquer, *sich maskieren, eine Maske vôrthun; it. sich verkleiden.* Nous nous masquâmes pour aller au bal; *wir maskierten oder verkleideten uns, um auf den Ball zu gehen.*

Man sagt zuweilen auch absolute Masquer, *maskiert oder verkleidet erscheinen.* Tout le monde se mêla de masquer cette année-là; *dieses Jahr war alles maskiert, erschien jedermann maskiert.*

Fig. heißt Masquer, *verbergen, bemänteln, einer bösen Sache einen guten Schein gèben.* Masquer ses mauvais desseins; *seine bösen Absichten verbergen.* Il masque son injustice sous des apparences de sagesse; *er verbirgt seine Ungerechtigkeit unter dem Scheine der Klugheit, er bemäntelt seine Ungerechtigkeit mit dem Scheine der Klugheit.* Un hypocrite qui se masque sous les dehors de la dévotion; *ein Heuchler, dèr sich unter dem Scheine der Andacht verbirgt.*

Masquer, *verbergen, bedecken, heißt im figürlichen Verstande auch, vermittelst eines davor angebrachten körperlichen Hindernisses dem Auge entziehen, hinter etwas verstecken.* Il a élevé un bâtiment, qui masque ma maison; *er hat ein Gebäude aufgeführt, welches mein Haus verbirgt, bedekt, oder wie man gewöhnlicher sagt, welches meinem Hause die Aussicht benimt. So sagt man auch im Kriegswèsen,* Masquer une batterie, un pont, une porte &c; *eine Batterie, eine Brücke, ein Thor verbergen, verdecken, dem Gesichte der Feinde entziehen, indèm man Manschaft davor hinstellet, oder einen Wall aufwirft &c.*

MASQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verlarvt, maskiert &c. Siehe* Masquer.

MASSACRE, s. m. *Die Metzelei, das Metzeln, das Gemetzel, oder wie man gewöhnlicher sagt, das Niedermetzeln, Niederhauen, Niedermachen vieler Menschen, das Blutbad, die Vergiessung vieles Menschenblutes, die Ermordung.* Un horrible massacre; *ein entsetzliches Gemetzel.* La ville fut prise d'assaut, & on fit un grand massacre des habitans; *die Stadt wurde mit Sturm erobert, und man richtete ein grôßes Blutbad unter den Einwohnern an.* Le massacre ne finit point; *des Gemetzels, des Niedermachens war kein Ende.* Le massacre des innocens; *die Ermordung der unschuldigen Kindlein.*

Massacre, *heißt auch das Niederschießen, das Erlègen besonders der wilden Thiere, in welcher Bedeutung man auch wohl die Niederlage zu sagen pflegt.* Ils allèrent à la chasse, ils firent un grand massacre de sangliers, de chevreuils; *sie gingen auf die Jagd, und richteten eine grôße Niederlage unter den wilden Schweinen, unter den Rehböcken an, sie schossen, sie erlègten viel wilde Schweine &c.*

In der Jägersprâche heißt Massacre, *dèr von dem Körper getrente, und auf die ausgebreitete Haut aufrecht hingestelte Kopf eines Hirsches oder Rehbockes, wenn man den Hunden das Jägerrecht* (curée) *gèben will.*

Auch in der Wapenkunst heißt Massacre, *ein Hirschkopf mit seinen Geweihen.* Il porte d'or à trois massacres de gueules; *er führt drei rothe Hirschköpfe in einem goldenen Felde.*

Fig. pflègt man einen Menschen, dèr alles, was er in die Hände nimt verdirbt, zerbricht, fallen läßt &c; it. *einen Pfuscher, dèr schlechte Arbeit macht,* Un massacre *zu nennen.*

MASSACRER, v. a. *Niedermetzeln, niederhauen, niedermachen, umbringen, ermorden.* Les prisonniers furent cruellement massacrés; *die Gefangenen wurden auf eine grausame Art niedergemetzelt, niedergehauen.* On massacra quatre mille personnes dans cette nuit-là; *man brachte in dieser Nacht vier tausend Menschen um.*

Fig. und im gem. Lèb. heißt Massacrer quelque chose, *etwas verderben, beschädigen, aus einem guten Zustande in einen schlimmern versetzen; verhunzen, verpfuschen.* Massacrer des tableaux, des statues &c; *Gemälde, Bildsäulen &c. verderben, beschädigen.* Le tailleur lui a massacré son habit; *der Schneider hat ihm sein Kleid verdorben. Man sagt von einem schlechten Arbeiter, von einem Pfuscher,* Il massacre tout ce qu'il fait; *er verdirbt, er verpfuscht alles, was er macht.*

MASSACRÉ, ÉE, partic. & adj. *Niedergemetzelt &c;* it. *verdorben, verhunzt, verpfuscht &c. Siehe* Massacrer.

* MASSACREUR, s. m. *Ein wenig gebräuchliches Wort, einen blutdürstigen Tyrannen zu bezeichnen, dèr am Morden Vergnügen findet, dèr viel Menschenblut vergießt.*

MASSE, s. f. *Die Masse, die Menge der Materie, woraus ein Körper bestehet.* La masse informe & confuse du chaos; *die unförmliche und unordentlich unter einander gemischte Masse des Chaos. Im Deutschen pflegt man auch eine zusammenhängende mit einander verbundene unförmliche Masse von beträchtlicher Größe, einen Klumpen oder Haufen zu nennen.* Ce bâtiment n'est qu'une grosse masse de pierres; *dieses Gebäude ist nichts als eine grôße Steinmasse.* Une masse de plomb; *ein Klumpen Blei, ein Bleiklumpen oder wie man in der Handlungs-Sprâche sagt, ein Block Blei.* L'ours en naissant ne paroît qu'une masse informe; *der Bär scheint bei seiner Geburt nûr ein unförmlicher Klumpen zu seyn.*

Man sagt auch, La masse de l'air, *die Luftmasse, die ganze Luft, welche unsere Erde umgibt.* La masse du sang; *die Blutmasse, alles Blut im Körper zusammen genommen.*

Einen starken, fleischigen menschlichen Körper, pflegt man, besonders wenn er nicht viel Geist hat, Une masse de chair, *eine Fleischmasse, einen Fleischklumpen zu nennen.*

Man nennet Masse de carrière, *die in einem Steinbruche über einander liegenden Schichten.*

La

La masse de héron; *die Kuppe oder der Busch des Reihers, der Reiherbusch, diejenigen langen Federn, welche dem Reiher über den Nakken herab hängen.* Pelleterie en masse; *Rauchwerk in grossen Gebünden.*

Masse, *heisst zuweilen auch so viel als ein Teig, ein mit einem flüssigen Körper zu einer weichen dicken Masse gemachter Körper.* Une masse de pilules, une masse d'emplâtres; *eine Pillenmasse, eine Pflastermasse, die zu einem Teige zusammen geknèteten Substanzen, woraus Pillen oder Pflaster gemacht werden sollen.*

In der Malerei werden verschiedene beträchtliche Partien eines Gemäldes, als ein Ganzes betrachtet, Massen genant. Les parties les plus considérables d'un tableau sont toutes formées par des masses, soit de lumières, soit d'ombres; *die beträchtlichsten Partien eines Gemäldes bestehen alle aus Massen, es mögen nun Lichtmassen oder Schattenmassen seyn.* La distribution des masses fait la beauté d'un tableau, quand d'ailleurs le dessein en est bien correct; *die Austheilung der Massen macht die Schönheit eines Gemäldes aus, wenn anders die Zeichnung richtig ist.*

MASSE, *die Masse, heisst auch die ganze Summe einer Verlassenschaft, eines Vermögens.* Toute la masse est de cent mille écus; *die ganze Masse besteht aus hundert tausend Thalern.* On a tiré tant de la masse; *man hat so viel aus der Masse gezogen. Bei der französischen Armee, wird dasjenige, was man von dem Solde für die Montirungsstücke &c. in den Regiments-Kassen zurück behält,* La masse *genant.*

MASSE, *heisst ferner, der Streitkolben oder schlechthin der Kolben, eine Art eiserner Keule, dergleichen man ehedèm im Kriege mit sich führte.*

Im Billiardspiele heisst Masse, *der Kolben oder auch die Masse, ein langer an dem einen Ende mit einem schaufelförmigen Theile versehener Stock, die Kugel damit fortzuschieben.*

So werden auch gewisse am Ende mit Silber beschlagene Stäbe, die man bei öffentlichen Ceremonien, dem Könige, Kanzler, den Kardinälen, dem Rector einer Universität &c. vörträgt, Masses *genant.* La masse de bedeau; *der Pedellen-Stäb.*

MASSE, *heisst ferner, ein eiserner Schlägel oder Hammer, dergleichen man sich vörzüglich in den Steingruben und Bergwerken bedienet. In den Steingruben wird ein dergleichen Schlägel oder Hammer gemeiniglich der Fäustel, und in den Bergwerken der Päuschel genant.*

An den platten Fluss-Fahrzeugen wird der lange Baum, womit das Steuerruder regieret und gelenket wird, La masse *genant.*

In der Botanik heisst La masse, *die Kolbe oder der Kolben, ein Schilfgewächs mit walzenförmigen Kätzchen, welches, weil es im Wasser und in den Teichen wächst, auch die Wasserkolbe, oder Teichkolbe genant wird, und dèm der gemeine Mann den Namen die Narrenkolbe beigelègt, weil man, wie einige behaupten, ehemals den Höf- und Schalks-Narren dergleichen Kolben statt eines Gewèhres in die Hände gegèben.*

Im Spiele heisst Masse *(mit einem langen a) der Satz, der Einsatz, das was gesezt wird, die Summe Geldes, um welche gespielet wird.* La première masse étoit de vingt pistoles; *der erste Satz waren zwanzig Pistolen.*

* MASSELOTTE, s. f. *So heisst bei den Stückgiessern das überflüssige Metall in der Giessform nach dèm der Guss geschehen ist.*

* MASSEMORE, *siehe* MACHEMOURE.

MASSEPAIN, s. m. *Der Marzipan, ein Zuckergebackenes von süssen und bittern Mandeln, Nüssen, Pistatien &c. und Zucker.*

MASSER, v. a. *(mit einem langen a) Einsetzen, oder schlechthin, setzen. Ein nur im Spiele gebräuchliches Wort.* Il a massé dix pistoles; *er hat zèhn Pistolen gesezt. Man sagt,* Masse tant, masse à qui dit, masse la poste; *ich setze so viel, ich setze wenn jemand hält, ich setze so viel als auf dem Spiele steht.*

MASSICOT, s. m. *Das Massicot. So heisst eine aus Zinn-Asche, rein geschlämmten Kieseln oder Sand, und Söde oder Potasche, mittelst des Feuers zubereitete Masse, die zur Glasur des irdenen Geschirres wie auch zur Schmelz-Arbeit gebraucht wird.*

Massicot, *heisst auch das Bleigelb, eine Malerfarbe, die aus calcinirtem Bleiweisse bereitet wird.*

MASSIER, s. m. *Der Stäbträger oder Zepterträger, dèrjenige, welcher bei öffentlichen Ceremonien einem Könige, einem Kardinale, einem Rector der Universität &c., den Stäb oder Zepter vörträgt.*

MASSIF, IVE, *Stark, fest, dick und schwèr, dicht. Man hat dieses aus Masse gebildete Wort auch im Deutschen aufgenommen, und nennet* Un bâtiment massif, *ein massives, ein aus lauter starkem Mauerwerke bestehendes Gebäude.* De la menuiserie trop massive; *alzu massive Schreiner-Arbeit, die zu stark und schwèr ist.*

Wenn von Metallen die Rède ist, so heisst Massif *so viel als dicht, im Gègensatze dessen was hohl ist, welches man im Deutschen auch durch gediegen auszudrucken pflègt.* Une croix d'argent massif; *ein Kreuz von massivem, von gediegenem Silber.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. von einem dummen, plumpen, groben Menschen zu sagen, Il a l'esprit massif, *er ist ein Dumkopf.*

MASSIF, s. m. *Eine durchaus gemauerte Grundmauer, die nicht hohl oder mit Erde inwendig ausgefüllet ist, ein ganz massives Fundament.*

Il faut faire un massif de maçonnerie sous ce piédestal; *man muß unter diesem Säulenstuhle, unter diesem Postemente, eine starke Grundmauer, ein starkes gemauertes Fundament machen.*

Un massif *heisst auch ein dickes undurchsichtiges Gehölz oder Gebüsch.* Cette allée est terminée par un massif; *diese Allee endiget sich mit einem dicken Gehölze.*

Bei den französischen Feuerwerkern heisst Le massif, *der Setzer im Ganzen, der ganz kurz und nicht gebohrt ist, und dazu dienet, den Theil der Rackete, welcher über dem Dorn ist, zu schlagen. Dieser Theil der Rackete wird ebenfals* Massif *genant, weil er nicht gebohrt ist.*

* MASSIVEMENT, adv. *Massiv, auf eine massive Art. (Siehe* Massif*)* Un edifice construit trop massivement; *ein zu massiv aufgeführtes Gebäude. (Dieses Wort komt selten vor)*

* MASSIVETÉ, s. f. *Die Stärke, Dicke, die Eigenschaft einer Sache, da sie massiv ist. (wen. gebr.)*

MASSORAH, *oder* MASSORE, s. f. *Die Erklärung und kritische Anmerkungen einiger alten gelehrten Rabbinen über den biblischen Text; die Massora. Die Rabbinen welche an diesem Werke gearbeitet, werden* Massorettes, *Massoreten, und was darauf Bezug hat,* Masorétique, *masoretisch genant.*

MASSUE, s. f. *Die Keule, ein starker Stab, der sich nach unten zu verdicket und daselbst eine rundliche, kugelförmige Gestalt hat.* La massue d'Hercule; *die Keule des Herkules.* Il le tua d'un coup de massue; *er schlug ihn mit einer Keule todt.*

Fig. sagt man von jemanden, dem ein unvermuthetes Unglück zugestoßen, Il a eu un coup de massue sur la tête, c'est un coup de massue pour lui; *es hat ihn ein harter Schlag betroffen, das ist ein harter Schlag für ihn.*

MASTIC, s. m. *Der oder das Mastix, ein hartes, dürres, sprödes und blaßgelbes Harz, welches einen balsamischen Geschmack und angenehmen Geruch hat, aus dem Mastixbaume* (Lentisque) *rinnet, und in durchsichtigen Körnern von der Insel Chio zu uns gebracht wird.*

Fig. wird auch eine Art Kitt, dessen sich die Bildhauer bedienen, die Stücken einer Bildsäule damit zu vereinigen, und welcher aus Pech, Wachs und Ziegelmehl bereitet wird, it. ein aus Malerfirniß, Kreide und Glätte bereiteter Kitt, die Ritzen eines Gemäldes zu verschmieren, Mastic, *Mastix genant.*

MASTICATION, s. f. *Das Kauen, die Handlung des Kauens. Ein nur in der Arzeneiwissenschaft übliches Wort. (Siehe* Mâcher.*)*

MASTICATOIRE, s. m. *Das Käumittel, ein Arzeneimittel, welches nur gekäuet werden darf, und den Zufluß des Speichels vermehret.*

MASTIGADOUR, s. m. *Das Tränkgebiß, der Wasserzaum, ein eisernes Gebiß welches eigentlich das Käugebiß heissen solte, weil man es den Pferden in der Absicht anlegt, daß sie daran käuen sollen, damit ihnen der Schaum in das Maul komme.*

MASTIQUER, v. a. *Kitten, mit Bildhauer-Kitt verbinden. (Siehe* Mastic*)* Mastiquer des morceaux de marbre; *Marmorstücke kitten, zusammen kitten.*

MASTIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Gekittet. Siehe* Mastiquer. Des blocs de marbre mastiqués; *zusammen gekittete Marmorblöcke.*

MASTOÏDE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Apophyses mastoïdes, *zitzenförmige Fortsätze, zwei rundliche Fortsätze, die sich nach hinten zu an dem felsigen Theile der Schläfbeine befinden, und aus vielen mit einer Schleimhaut überzogenen Zellen bestehen.* Muscles mastoïdes, *oder* mastoïdiens; *die Beugemuskeln des Kopfes.*

MASULIPATAN, s. m. *Der Name gewisser Zitse und baumwollener Schnupftücher die in Masulipatan, einer Stadt in Indien, in dem Königreiche Golconda fabricirt werden.*

MASURE, s. f. *Das Gemäuer, die noch stehenden Überreste von einem alten verfallenen Gebäude oder Mauerwerke.* Les hiboux font leurs nids dans les vieilles masures; *die Eulen nisten in den alten Gemäuern.* Il n'y en a plus que des masures; *es sind nur noch alte verfallene Mauern davon da. Fig. pflegt man ein schlechtes baufälliges Haus* Une méchante masure *zu nennen.*

MAT, MATTE, adj. *(das T wird mit ausgesprochen) Matt, gar keinen Glanz oder nur einen geringen Grad des Glanzes habend.* Or mat, Argent mat; *mattes Gold, mattes Silber.* Un coloris mat, une couleur matte; *ein mattes Colorit, eine matte Farbe. Man nennet* Une broderie matte; *eine matte Stickerei, wenn die Gold- oder Silberfäden zu dick auf einander liegen.*

MAT, s. m. *Der Matt; so heisst im Schachspiele derjenige Zustand des Königs, wenn er völlig überwunden ist, so daß er sich nicht mehr von der Stelle regen kan.* Voilà un beau mat; *das ist ein schöner Matt.* Échec & mat; *Schach und matt.*

Man sagt auch Il est mat, *oder* Le voilà mat; *er ist matt.* Je m'en vais le faire mat en deux coups; *in zwei Zügen will ich ihn matt machen.*

Fig. sagt man im gem. Leb. Donner échec & mat à quelqu'un; *einen schachmatt machen, ihn völlig entkräften, so daß er nichts mehr unternehmen kan oder mag. (Im Deutschen wird in diesen Redens-Arten matt und schachmatt als ein Nebenwort gebraucht).*

MÂT, f. m. *Der Mast, ein grösser in einem Schiffe aufgerichteter Stamm von einem Baume, an welchen die Sègelstangen und Taue befestiget werden; der Mastbaum.* Le mât d'avant; *der vordere Mast.* Le mât d'arrière; *der hintere Mast.* (*Man sehe die Wörter* Artimon, Beaupré, Hune, Misaine, &c.) Un mât d'un brin, *oder* d'une seule pièce; *ein Mast aus einem Stücke.* Les mâts des grands vaisseaux sont ordinairement de plusieurs pièces; *die Mastbäume auf den grössen Schiffen sind gemeiniglich aus mehrern Stücken zusammen gesezt.* Un mât forcé; *ein beschädigter Mast, der in Gefahr ist, an dem Orte, wo er beschädiget worden, zu zerbrechen.* Un mât jumele *oder* renforcé; *ein mit Wangen* (jumelles) *verstärkter Mast.* Un mât de rechange; *ein Nothmast, ein vòrrätiger Mast, den man mitnimt, im Falle der Fockmast, oder sonst ein kleiner Mast verlòren gehen solte. Man sagt* Aller à mâts & à cordes; *bei einem heftigen Sturme alle Sègel einnèhmen oder beschlagen, und das Schiff den Winden überlassen.*

In der Wapenk. heisst Un mât désarmé; *ein Mast ohne Sègel.*

MATADOR, f. m. *Der Matador. Ein ursprünglich spanisches Wort, welches eigentlich einen Mörder bedeutet, aber nur in verschiedenen Kartenspielen gebraucht wird, gewisse Arten der höchsten Blätter damit zu bezeichnen.* Spadille, Manille & Baste sont les trois premiers Matadors; *die Spadille Manille und Baste sind die drei ersten Matadore. Man nennet* Faux matadors, *Nàchmatadore, diejenigen Karten, zu welchen die Spadille fèhlet, um viele wirkliche Matadore zu haben.*

MATAMORE, f. m. *Der Grösssprecher, Grössprahler, Prahler, im gem. Lèb. der Prahlhans; man sagt gewöhnlicher* Faux brave.

In den Reisebeschreibungen von Africa komt das Wort Matamore *gleichfals vòr, und man bezeichnet dadurch ein in einen Felsen gehauenes unterirdisches Behältniss, worin die Africaner ihr Korn aufbewahren.*

* MATASSE, f. f. *Die Matzenseide. So heisst in der Handlungs-Sprache die Seide, welche noch ohne alle Zurichtung oder so beschaffen ist, wie man sie von den Seidenwürmer-Schalen abgenommen hat. Sie komt gemeiniglich in runden Bàllchen wie Kugeln gestaltet, die man Matzen nennet, dahèr sie auch den Namen Matzenseide bekommen.*

* MATASSINADE, f. f. *Die Gaukelei, Gaukelpossen, lächerliche Stellungen und Bewègungen des Leibes, besonders im Tanzen. (Siehe das folgende Wort)*

MATASSINS, f. m. *So heisst ein gewisser komischer Tanz, wobei man allerhand lächerliche Bewègungen macht. Man pflègt auch die Tänzer, die dergleichen Tänze tanzen,* Matassins *zu nennen.*

MATELAS, f. m. *Die Matratze, ein mit Wolle oder Haren ausgestopftes Polster in einem Bette, darauf zu liegen, oder auf einem Sessel, darauf zu sitzen;* it. *das Polster auf dem Sitze, an der Rückseite und an beiden Seiten einer Kutsche, &c.* Il y a deux bons matelas à son lit; *es sind zwei gute Matratzen in seinem Bette.* Les matelas des lits de repos; *die Polster auf den Ruhebetten.* Le matelas d'une chaise; *das Stuhlpolster, Stuhlkùssen.* Les matelas d'un carosse; *die Polster, die Küssen in einer Kutsche, die Kutschküssen.*

MATELASSER, v. a. *Matratzen, oder wie man gewöhnlicher sagt, polstern, mit Wolle oder Haren ausstopfen und gleichsam zu einer Matratze, zu einem Polster machen; auspolstern.* Matelasser le fond d'un carosse; *den Sitz in einer Kutsche polstern oder auspolstern.* Matelasser des chaises; *Stühle polstern.*

Matelassé, ée. partic. & adj. *Gepolstert, ausgepolstert. Siehe* Matelasser.

MATELASSIER, f. m. *Der Matratzenmacher. Polstermacher.*

MATELOT, f. m. *Der Matrose, einer von den gemeinen Arbeitsleuten auf einem Schiffe, welche das Schiff führen und regieren helfen; der Bötsmann, Bötsknecht.* Un matelot expert; *ein erfahrner Matrose.*

Matelot, *heisst auch ein Beischiff, ein Kriegsschiff, welches ein anderes grösseres Schiff begleitet, um demselben im Falle der Noth zu Hülfe zu kommen; ein Bedeckungs-Schiff. Die Admirals-Schiffe und andere Flaggen-Schiffe haben jedes gewöhnlich zwei dergleichen Schiffe bei sich; eins vòr sich, welches* Matelot de l'avant, *oder* d'avant, *und eins hinter sich, welches* Matelot de l'arrière, *oder* d'arrière *heisst.*

* MALELOTAGE, f. m. *Der Sold der Matrosen.*

MATELOTE, f. f. *Das Matrosengericht, ein Gericht, ein Essen, so wie es die Matrosen zuzubereiten und zu essen pflègen, und welches aus mehrerlei Arten von Fischen zusammengesezt ist.* On nous servit une matelote; *man sezte uns ein Matrosengericht vòr.*

À la matelote, adv. *Auf Matrosen-Art, auf die Art, wie es die Matrosen machen, haben, tragen &c.* Un bonnet à la matelote; *eine Matrosen-Mütze, eine Bötsknechts-Kappe.* Une sausse à la matelote; *eine Matrosenbrühe, eine Brühe, wie sie die Matrosen zuzurichten pflègen.*

MATER, v. a. *(das A ist kurz) Matt machen. Ein im Schachspiele übliches Wort. (Siehe* Mat*)* Je vous materai avec ce pion-là; *mit diesem Bauer will ich Sie matt machen.*

Fig. heisst Mater, *abmatten, entkräften, schwächen, kasteien.* Mater son corps par des jeûnes, par des austérités; *seinen Körper durch Fasten, durch*

durch eine strenge Lèbens-Art abmatten, kasteien. Mater sa chair; *sein Fleisch kreuzigen.*

Mater quelqu'un, *heißt auch im figürlichen Verstande, einen demüthigen, niederschlagen, oder wie man auch zu sagen pflègt, schachmatt machen.* Il a été bien maté par le mauvais succès de cette affaire; *er ist durch den üblen Ausgang dieser Sache sehr gedemüthiget worden.* Je le materai si fort, qu'il reviendra à la raison; *ich will ihn so schachmatt machen, daß er wieder zu Vernunft kommen soll.*

MÂTER, v. a. *(das A ist lang) Bemasten, mit Masten versehen.* Mâter un vaisseau; *ein Schiff bemasten.*

MÂTÉ, ÉE. partic. & adj. *Bemastet, mit Masten versehen. (Siehe* Mâter*)* Un vaisseau bien mâté; *ein wohl bemastetes, ein mit guten Masten versehenes Schiff.* Un vaisseau mâté en caravelle; *ein Schiff, das vier Masten, aber keine Mastkörbe hat.* Mâté en chandelier; *so bemastet, daß die Masten gerade aufwärts stehen.* Mâté en fourche *oder* à corne; *mit einem Maste, von welchem seitwärts ein Quèrholz hervörsticht, das zu einer Sègelstange dienet.* Mâté en fregatte; *wie eine Fregatte bemastet, so daß die Masten nàch dem Vordertheile zu geneigt sind.* Mâté en galère; *wird von einem Schiffe gesagt, daß nùr zwei Masten und keine Stänge führet.* Mâté en heu; *mit einem Maste in der Mitte, und mit einer hàlben Sègelstange.* Mâté en semaque; *mit einem Maste, dèr unten mit einer Gabel versehen ist.*

MATÉRIALISME, s. m. *Der Materialismus, das Lehrgebäude einer gewissen philosophischen Sekte, welche das Daseyn der Sèlen und Geister leugnet, und sie für eine blòs körperliche Kraft hält.*

MATÉRIALISTE, s. *Der Materialist, ein Anhänger der Sekte, welche nichts als blòße Körper zugibt. (Siehe* Matérialisme)

MATÉRIALITÉ, s. f. *Die Eigenschaft dessen was aus Materie besteht, was einen Körper hat.* La matérialité de l'ame est une opinion insoutenable; *daß die Sèle aus Materie bestehe oder einen Körper habe, ist eine Meynung, die sich nicht behaupten läßt.*

MATÉRIAUX, s. m. pl. *Die Materialien, dèr zu einer Arbeit nötige rohe Stoff.* Il n'a pas encore les matériaux qui lui sont nécessaires pour réparer son château; *er hat die zur Ausbesserung seines Schlosses erforderlichen Materialien noch nicht beisammen.*

Fig. werden auch die zu der Ausarbeitung eines gelehrten Werkes erforderlichen Nàchrichten, Samlungen, Versuche &c. Les matériaux, *die Materialien genant.*

MATÉRIEL, ELLE. adj. *Aus Materie bestehend, körperlich. In der philosophischen Sprache sagt man gemeiniglich auch im Deutschen Materiell* Les substances matérielles; *die körperlichen, die materiellen Substanzen.* L'ame de l'homme n'est point matérielle; *die Sèle des Menschen ist nicht materiell, ist unkörperlich.*

MATÉRIEL, *heißt auch plump, unförmlich, schwèr, viel Masse, nicht die verhältnißmäßige Feinheit und Zierlichkeit habend.* Cette menuiserie est trop matérielle; *dieses Schreinerwerk, diese Tischler-Arbeit ist zu plump.* Cette vaisselle est trop matérielle; *dieses Tischgeschirr ist zu schwèr.*

Fig. sagt man von einem dummen Menschen, dèr schwèr von Begriffen ist, Il est matériel, fort matériel, c'est un esprit bien matériel.

In den philosophischen Schulen wird Materiel *auch substantive gebraucht.* Il faut distinguer le matériel du formel; *man muß das Materielle von dem Formellen, von dèm, was die Form ausmacht, unterscheiden.*

MATÉRIELLEMENT, adv. *Der Materie nàch, in Ansehung der Materie oder des Stoffes, im Gègensatze dessen, was die Form ausmacht.*

MATERNEL, ELLE. adj. *Mütterlich, der Mutter gemäß; it. von der Mutter hèrkommend.* L'amour maternel; *die mütterliche Liebe.* Le côté maternel; *die mütterliche Seite, die Verwandschaft oder Geschlechtsfolge von Seiten der Mutter hèr.* Les biens maternels; *das mütterliche Vermögen.*

La langue maternelle; *die Muttersprâche, diejenige Sprâche, welche an dem Orte üblich ist, wo man erzogen und geboren worden.* Il est honteux de mal parler sa langue maternelle; *es ist eine Schande seine Muttersprache schlecht zu sprechen.*

MATERNELLEMENT, adv. *Mütterlich, auf eine mütterliche Art, wie eine Mutter.* Cette femme ne pardonne rien à ses enfans, mais elle les corrige maternellement; *diese Frau übersieht ihren Kindern nichts; aber sie strâft sie mütterlich.*

MATERNITÉ, s. f. *Der Stand und die Eigenschaft einer Mutter; (die Mutterschaft). (wen. gebr.)*

* MÂTEUR, s. m. *Der Mastmacher, ein Schifszimmermann dèr Mastbäume verfertiget und aufrichtet (Man könte auch sagen, der Bemaster.)*

MATHÉMATICIEN, s. m. *Der Mathematiker (Siehe* Mathématique*).* Il est grand Mathématicien; *er ist ein größer Mathematiker.*

MATHÉMATIQUE, s. f. *Die Mathematik, eine philosophische Wissenschaft, welche sich blòs mit Betrachtung und Ausmessung der Größen beschäftiget; die Größenlehre. (Dieses Wort wird im Französischen meistens im Plurál gebraucht.)* Il sait les Mathématiques; *er versteht die Mathematik.* Les mathématiques pures; *die reine Mathematik, welche die Größen nùr überhaupt betrachtet, ohne Anwendung auf wirkliche Körper.* Un instrument de Mathématique; *ein mathematisches Instrument.*

MATHÉ-

MATHÉMATIQUE, adj. *Mathematisch, zur Mathematik gehörig, in derselben gegründet.* Une démonstration mathématique; *ein mathematischer Beweiß.*

MATHÉMATIQUEMENT, adv. *Mathematisch, den Regeln der Mathematik gemäß, auf eine mathematische Art.* Cela peût se prouver mathématiquement; *dieses läßt sich mathematisch beweisen.*

MATIÈRE, f. f. *Die Materie, dasjenige, woraus ein Körper zusammen gesezt ist; it. dasjenige, woraus etwas werden, woraus ein Werk verfertiget werden kan; der Stoff, und in manchen Fällen auch der Zeug.* La soie est la matière dont on fait le satin; *die Seide ist die Materie woraus man den Atlaß macht.* Ce meuble est de bon goût, mais la matière n'en est pas solide; *dieses Stück Hausrath ist geschmackvoll; aber die Materie, der Stoff oder Zeug dazu ist nicht dauerhaft.* La matière première; *der Urstoff oder Grundstoff, der ursprüngliche Stoff, die ersten Bestandtheile eines Dinges.* La matière simple; *die einfache Materie oder die Elemente, aus dèren Vermischung alle übrige zusammengesezte Materien bestehen.*

In der Arzeneiw. heißt Matière, *die Materie, so viel als* Le pus, *der Eiter, dèr sich in einer Wunde oder in einem Geschwüre sammelt.* La plaie fournit beaucoup de matière; *die Wunde gibt viel Eiter, die Wunde eitert stark. Auch die Auslérungen durch den Stuhlgang, die Excremente, werden* La matière, la matière fécale *oder auch* Les matières *genant. Im Deutschen sagt man in der anständigen Sprech-Art die Öffnung.* Les matières sont louables; *die Öfnung ist gût, ist gesund.*

MATIÈRE, *Die Materie, der Stoff, heißt auch der Gègenstand wovon man handelt oder spricht, worüber man schreibt &c.* La matière d'un discours; *die Materie, der Stoff eines Gespräches oder einer Rède, diejenige Sache worüber gesprochen wird, wovon eine Rède handelt.* Voilà bien de la matière pour les Poëtes, pour les Historiens; *da ist viel Stoff für die Dichter, für die Geschichtschreiber.* Il travaille sur une matière ingrate; *er bearbeitet eine undankbare Materie.*

Man nennet Table des matières, *das Regifter, das Verzeichniß dèr in einem Bûche enthaltenen vôrzüglichsten Sachen.* Une bonne table des matières à la fin d'un livre est d'un grand secours; *ein gutes Regifter am Ende eines Bûches ist eine grôße Hülfe. Zuweilen pflègt man auch wohl dèn zu Anfange eines Bûches gesezten summarischen Inhalt der Kapitel oder Abtheilungen desselben,* Table des Matières, *Inhalt, zu nennen.*

MATIÈRE, *Die Materie, der Stoff, heißt auch so viel als die Ursache, der Anlaß, die Veranlassung oder Gelègenheit zu einer Sache, in welcher Bedeutung* Matière *meistens ohne Artikel gebraucht wird.* Il n'y a pas là matière à se fâcher; *es ist keine Ursache, keine Veranlassung da, sich zu erzürnen, oder zu ärgern.* Apprêter matière de rire; *Materie, Stoff oder Gelègenheit zum Lachen gèben.* Il a donné matière de parler à bien des gens; *er hat vielen Leuten Materie oder Stoff zum Rèden gegèben.*

In den Münzen pflègt man die Gold- und Silberbarren, die langen Stücke gegossenes Gold oder Silber, woraus Geld geprägt werden soll, Matières d'or & d'argent, *oder schlechthin* Les matières *zu nenuen.* On doit porter ces matières à la monnoie; *man muß dieses Gold und Silber in die Münze tragen.*

In der Theologie heißt Matière *das Sinliche, das Körperliche im Gègensatze des Geistigen.* Être dégagé de la matière; *vom Sinlichen lôs oder frei seyn.*

Von einem dummen Menschen sagt man im gem. Lèb. Il est enfoncé dans la matière, il a la forme enfoncée dans la matière; *die Sèle ist ihm ins Fleisch gewachsen.*

EN MATIÈRE, adv. *In Sachen in Betreff der Sache wovon die Rède ist; anlangend.* En matière de guerre; *in Kriegssachen, in Sachen die den Krieg angehen oder betreffen, den Krieg anlangend.* En matière de procès; *in Prozeß-Sachen.* En matière civile; *in Civil-Sachen.*

MÂTIN, f. m. *(das A ist lang) Der Haushund, Hôfhund, ein Hund, welcher zu Bewachung des Hauses oder Hofes gebraucht wird; it. ein Schäferhund, Hirtenhund, Fleischerhund &c: Man belègt mit diesem Namen überhaupt einen jeden Hund, dessen man sich im Hauswèsen oder zu seiner Handthierung bedienet.*

Sprichw. Qui a bon voisin, a bon mâtin; *wèr einen guten Nachbar hat, dèr ist wohl bewacht. Von einem starken grôßen Menschen, dessen äusseres Ansehen viel verspricht, dèr aber, wenn es darauf ankomt, wenig leistet, sagt man,* C'est un beau mâtin, s'il vouloit mordre; *er ist ein schöner Hund, wenn er beissen wolte; dieser Kerl könte schon etwas ausrichten, wenn er nûr daran wolte.*

In der Sprâche des Pöbels wird Mâtin, *der Hund, auch als ein Schimpfwort gebrauckt.*

MATIN, f. m. *Der Morgen, die ersten Stunden des Tages nâch Sonnen-Aufgang.* Ce matin; *diesen Morgen, heute Morgen.* Du matin jusqu'au soir; *vom Morgen bis an den Abend.* Il se lève de bon matin, de grand matin; *er steht des Morgens früh, sehr früh, in aller Frühe auf.* L'étoile du matin; *der Morgenstern.* Demain au matin, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* Demain matin; *Morgen früh.* La prière du matin; *das Morgengebèt. (Siehe im deutschen Theile*

das Wort Morgen mit seinen Zusammensezzungen.)

Man sagt im gem. Lèb. J'irai vous voir un de ces matins, *oder* un beau matin; *ich werde dieser Tagen, nächster Tagen, ich werde nächstens einmal zu Ihnen kommen, ich werde Sie nächstens besuchen.*

Sprichw. Rouge au soir, blanc au matin, c'est la journée du pèlerin; *wenn der Himmel des Abends roth und des Morgens weiss ausfieht, so gibt es gût Wetter zum Reisen; Abendroth verkündigt gût Wetter.*

Matin, *der Morgen, heisst auch die ganze Zeit von Mitternacht an bis Mittag.* Il travaille tout le matin, & l'après-dînée il se repose; *er arbeitet den ganzen Morgen, und Nachmittags ruhet er aus.* A quoi employez-vous tout le matin; *was machen Sie den ganzen Morgen?*

MATIN, adv. *Früh, des Morgens, um den Anbruch des Tages, oder bald nàch demselben.* Elle est dans l'usage de se lever matin; *sie ist gewohnt, sie hat die Gewohnheit früh aufzustehen.* Hier matin; *gestern früh, gestern Morgen. Man sagt sprichwörtlich von einem vòrsichtigen, verschmizten Menschen:* Il faudroit se lever bien matin pour le surprendre; *man müsste sehr früh aufstehen, wenn man ihn fangen oder überlisten wolte.*

MATINAL, ALE. adj. *Dèr oder die früh aufsteht.* Vous êtes bien matinal aujourd'hui; *Sie sind heute sehr früh auf.* Elle n'est pas si matinale: *sie steht nicht so früh auf.*

* MÂTINEAU, f. m. *Ein kleiner Haushund &c. Siehe* Mâtin.

MATINÉE, f. f. *Der Morgen, die ganze Zeit von dem Anbruche des Tages an, bis Mittag; der ganze Vòrmittag. die Morgenzeit, die Morgenstunden.* Une belle matinée; *ein schöner Morgen.* Les matinées sont fraîches en automne; *im Herbste sind die Morgenstunden frisch oder kühl.* Il ne fait rien toute la matinée; *er thut den ganzen Morgen, den ganzen Vòrmittag nichts. Siehe auch die Wörter* Dormir *und* Gras.

MÂTINER, v. a. *Belègen, zur Fortpflanzung befruchten. Wird nùr von gemeinen Haushunden u. d. g. gesagt, die eine Hündinn von èdlerer Art belègen.* Cette chienne a été mâtinée; *diese Hündinn ist von einem gemeinen Hunde, von einem Bauerhunde &c. belègt worden.* Ce vilain chien a mâtiné cette levrette; *dieser garstige Hund, oder wie der gemeine Mann sagt, dieser garstige Köther hat dieses Windspiel belègt.*

Fig. und im gem. Lèb. heisst Mâtiner quelqu'un *so viel als* Gourmander quelqu'un, le maltraiter de paroles; *einen ausschelten. herunter machen, aushunzen, ihm wie einem Hunde begègnen.*

Mâtiné, ée. partic. & adj. *Von einem gemeinen Hunde belègt, &c. Siehe* Mâtiner.

MATINES, f. f. pl. *Die Frühmette. So heisst in der römischen Kirche eine Art des Gottesdienstes, da des Morgens in der Frühe in der Kirche Psalmen und Lobgesänge gesungen werden, und welcher auch nùr schlechthin die Mette genant wird.* Les matines sont sonnées; *es hat in die Frühmette, oder zur Frühmette, es hat in die Mette geläutet.*

Fig. und sprichw. sagt man, Le retour vaut pis que matines; *der Verfolg eines verdriesslichen Handels ist schlimmer als der Anfang.* Il croyoit être hors de ce procès criminel, mais on le poursuit de nouveau, le retour vaut pis que matines; *er glaubte er habe diesen Criminàl-Prozess vom Halse, aber man betreibt ihn von neuem, nùn wird er noch übler daran seyn als zuvòr. So sagt man auch im Gègentheil,* Le retour vaut mieux que matines; *der Verfolg ist besser als der Anfang; jezt geht die Sache besser als zu oder im Anfange.*

Sprichw. Siehe Etourdi, Pag. 439.

MATINEUX, EUSE. adj. *Dèr oder die gerne früh aufsteht.* Les Dames ne sont guère matineuses; *die Damen stehen nicht gerne früh auf.*

MATINIER, IÈRE. adj. *Dieses Beiwort komt nicht anders als in folgender Rèdens-Art vòr:* L'étoile matinière; *der Morgenstern oder eigentlich der Mettenstern, der Stern, welcher vòr der Sonnen Aufgang, um die Zeit, wenn die Frühmette angehet, gesehen wird.*

MATIR, v. a. *Matt machen. Wird von dem Golde und Silber gesagt, wenn es von den Goldschmieden nicht poliert oder bruniert, sondern matt, ohne Glanz verarbeitet wird.*

Mati, partic. & adj. *Matt gemacht. Siehe* Matir.

* MATITE, f. f. *Der Warzenstein. Mit diesem Namen belègen einige diejenigen versteinerten Echiniten, welche die Gestalt der Warze an einer Weiberbrust haben.*

* MATOIR, f. m. *Ein Werkzeug der Gold- und Silber-Arbeiter, der Steinschneider &c, mit welchem die Stellen, welche matt bleiben sollen, bearbeitet werden.*

MATOIS, OISE. adj. *Schlau, listig, verschmizt.* Elle est plus matoise que vous ne pensez; *sie ist schlauer als Sie wohl meynen. Man sagt auch substantive,* C'est un fin matois, un rusé matois; *er ist ein schlauer Fuchs, ein durchtriebener Gast. (gemein)*

MATOISERIE, f. f. *Die Schlauheit. die Verschmiztheit, die Eigenschaft, da man schlau oder verschmizt ist; it. der Betrùg, die Betrügerei. Spizbüberei. (gemein)*

MATOU, f. m. *Der Kater, das männliche Geschlecht der Katzen; besonders bezeichnet man mit diesem Worte einen Kater, dèr nicht verschnitten ist, dèn man auch wohl* Un matou de gouttière *zu nennen pflègt.* Un gros matou; *ein gròsser Kater.*

MATRAS, f. m. *Ein flumpfer Bolzen, dèr von einer Armbrust abgeschossen wird, dessen Eisen nicht so zugespizt ist, als an einem Pfeile. In dieser Bedeutung ist dieses Wort veraltet. Man sagte ehemals sprichwörtlich von einem Menschen, dèr bei einer Sache blindlings zufährt, ohne die nötigen Vórkehrungen zu treffen.* Il y va comme un matras désempenné.

MATRAS, *heißt auch die Retorte, ein chymisches irdenes oder gläsernes Gefäß, welches kugelförmig ist, und oben einen zurück gebogenen Hals oder Schnabel hat. Man bedienet sich dieses Gefäßes gewisse Theile vermittelst des Feuers darin aus andern Körpern überzutreiben.*

MATRICAIRE, f. f. *Das Mutterkraut, eine Pflanze, welche einen starken Geruch und bittern Geschmack hat. Man empfiehlt ihren Gebrauch in Mutterbeschwèrungen, wohèr sie auch ihren Namen erhalten.*

MATRICE, f. f. *Die Bärmutter, Gebärmutter oder auch nûr schlechthin die Mutter, ein hohles Behältniß in dem untern Schmèrbauche des weiblichen Geschlechtes und der lebendig gebärenden Thiere, worin die Frucht empfangen, gebildet und zur Zeitigung gebracht wird.* Le col de la matrice; *der Hals der Gebärmutter.* L'orifice de la matrice; *der Muttermund, die Öfnung der Gebärmutter.* Cette femme a des maux de matrice; *diese Frau hat Mutterbeschwèrungen.* Un ulcère à la matrice; *ein Geschwür an der Mutter.* La chûte de matrice, la descente de la matrice; *der Vórfall der Mutter, der Mutterbruch. Siehe* Hysterocèle.

Im Bergbaue werden diejenigen unmetallischen Erd-oder Stein-Arten in welche die Erze eingehüllet und welche die Lagerstätte des Erzes sind, Matrices, *Mütter genant.* Les matrices des métaux; *die Metall-Mütter.*

In den Schriftgießereien heißt Matrice, *die Matrize, diejenige messingene Form, worin Bûchstaben abgegossen werden.*

Matrice, *heißt auch das Präge-Eisen in den Münzen, der Prägestock it. dås Eichmåß, Probemåß, ein von der Obrigkeit verordnetes und aufbehaltenes Måß, nâch welchem die Måße der Einwohner eines Ortes gèeichet werden; it. der Eichstâb, ein Längenmåß, nâch welchem die Ellen an einem Orte gèeichet werden.*

MATRICE, adj. *Dieses Beiwort, welches im Deutschen gemeiniglich durch Mutter ausgedrukt wird, komt hauptsächlich in folgenden Rèdens-Arten vór.* L'église matrice; *die Mutterkirche, die vórnèhmste oder Hauptkirche eines Kirchspieles, bei welcher sich der Pfarrer befindet, zum Unterschiede von den ihr untergeordneten Tochterkirchen oder Filialen,* (Églises Filles). La langue matrice; *die Muttersprâche, Hauptsprâche, Stamsprâche, eine ûrsprüngliche Sprâche, zum Unterschiede der von ihr abstammenden Sprâchen.*

Man nennet Couleurs matrices; *Grundfarben, Hauptfarben, die einfachen Farben, aus dèren Vermischung alle übrige Farben entstehen.*

* MATRICULAIRE, f. m. *Einer dèr in die Matrikel eingeschrieben ist, (ein Immatriculierter).*

MATRICULE, f. f. *Die Matrikel, ein feierliches schriftliches Verzeichniß einzeler Personen einer Art, die zu einer gewissen Geselschaft gehören. Man nennet* Matricule de l'Empire; *Reichs-Matrikel, das Verzeichniß aller Stände des Reichs, nâch ihrer Ordnung und ihrem Vermögen. Auch der Auszug aus einem solchen Verzeichnisse, dèn man jemanden zu seiner Beglaubigung ausfertigen läßt, wird im Französischen* Matricule *genant.*

MATRIMONIAL, ALE. adj. *Ehelich, die Ehe, den Ehestand betreffend, dazu gehörig.* Le lien matrimonial; *das eheliche Band. Im Deutschen bedienet man sich gemeiniglich des Wortes Ehe, welches man mit dem darauf folgenden Worte verbindet.* Cause matrimoniale; *die Ehesache, eine jede Sache, besonders aber ein Rechtsstreit so die Ehe betrift.* Conventions matrimoniales; *die Ehebèrèdung, die Ehepakten, der Verträg zweier künftiger Eheleute wègen ihres Eigenthums, und die Schrift, worin dieser Verträg enthalten ist.*

MATRONE, f. f. *Die Matrone, eine angesehene verheiratete oder doch verheiratet gewèsene Frau von einem reifen Alter. Man nante dahèr bei den alten Römern* Matrone romaine, *eine römische Dame.*

In Frankreich wird das Wort Matrone *meistens nûr in der gerichtlichen Sprâche gebraucht, und heißt, eine Hèbamme, eine Wehmutter.*

MATTE, f. f. *sonst* HERBE DU PARAGUAI *genant. Das Paraguai-Kraut, eine Gattung von amerikanischem Thee.*

In der Metallurgie heißt Matte *die Schlacke, die Unreinigkeit, welche sich bei dem Schmelzen der Erze in Gestalt eines flüssigen Schaumes oben aufsezt.* Matte de cuivre, matte de plomb, &c. *die Kupferschlacke, Bleischlacke &c.*

MATTER *Siehe* MATER

MATURATIF, IVE. adj. *Zeitigend, zur Zeitigung bringend; wird in der Arzeneiwissenschaft von Mitteln gesagt, welche die Zeitigung, die Eiterung eines Geschwüres befördern.*

MATURATION, f. f. *Die Zeitigung, die Reife, der Zustand da etwas zeitig oder reif wird.* La maturation d'un abcès; *die Zeitigung eines Geschwüres. Die alten Chymiker bezeichneten mit diesem Worte eine Erhöhung der rohen Substanzen zu einem reifern und vortheilhaftern Zustande: Und bei den Alchymisten heißt* Maturation *die Verèdlung eines Metalles durch die Scheidekunst, da man ein unèdles Metall in ein èdleres umschaft.*

MÂTURE, f. f. coll. *Die fämtlichen Maften oder Maftbäume eines Schiffes.* La mâture de ce vaiffeau eft très bonne; *die Maften diefes Schiffes find fehr gût, diefes Schiff ift fehr gût bemaftet.*

Mâture *heift auch das zu Maftbäumen dienliche Holz.* On tire beaucoup de mâture de Norwègue; *man erhält oder bezieht aus Norwègen viel Holz zu Maftbäumen.*

MATURITÉ, f. f. *Die Zeitigung, die Reife der Früchte, der Zuftand, da die Früchte zeitig oder reif find.* Ce fruit ne viendra pas à maturité, en fa maturité; *diefe Frucht wird nicht zur Zeitigung kommen; diefes Obft wird nicht zeitig, wird nicht reif werden.*

Fig. fagt man, Cette affaire eft en fa maturité; *diefe Sache ift zu ihrer Reife gekommen, ift reif, ift zur Ausführung, zur Beendigung gefchikt.* La maturité de l'âge; *die Reife des Alters, derjenige Zeitpunkt, da der Menfch in einem gewiffen Alter feine volkommene Leibes- und Sélénkräfte erlangt hat.* La maturité d'éfprit; *die Reife des Verftandes, der Zuftand, da der Verftand ausgebildet ift.*

Man fagt Avec maturité; *reiflich, mit gehöriger Vórficht, Überlégung und Beurtheilung.* Aprés qu'on eut délibéré avec maturité, avec grande maturité; *nachdèm man reiflich, fehr reiflich überlégt hatte.*

* MATUTINAIRE, f. m. *So hieß ehedèm in der römifchen Kirche ein Bûch, welches die in den Frühmetten abzufingende Pfalmen und Lobgefänge enthielt.*

* MATUTINAL, ALE, adj. *Zur Frühmette gehörig.*

* MAUBOUGE, f. m. *Benennung einer gewiffen Trankfteuer in der Normandie.*

Maubouge, *heift auch fo viel als* Droit de pied fourché; *das Klauengeld, die Klauenfteuer. Siehe* Fourché, Pag. 595.

MAUDIRE, v. a. Je maudis, tu maudis, il maudit. Nous maudiffons, vous maudiffez, ils maudiffent. Je maudiffois. Je maudis. J'ai maudit. Je maudirai. Qu'il maudiffe. Maudiffant. *Flûchen, mit Heftigkeit Böfes anwünfchen: verflûchen, verwünfchen.* Le Chriftianifme défend de maudire fes perfécuteurs; *das Chriftenthum verbietet feinen Verfolgern zu flûchen.* Il maudit l'inftant où il vit le jour; *er verflûcht den Augenblick, da er das Licht der Welt erblikte.* Il maudit fa deftinée; *er verflûcht, er verwünfchet fein Gefchick.*

MAUDIT, ITE. partic. &. adj. *Verflûcht. Siehe* Maudire. *Im gem. Léb. braucht man das Beiwort* Maudit, *verflûcht, um eine im höchften Grade fchlechte und verabfcheuungswürdige Sache zu bezeichnen.* Un maudit chemin; *ein verflûchter, ein äufferft fchlechter Wég.* Un maudit jeu, *ein verflûchtes, verwünfchtes Spiel.*

Man fagt auch fubftantive, Les maudits; *die Verflûchten. So heift es in der heiligen Schrift*, Allez, maudits, au feu éternel! *gehet hin, ihr Verflûchten, in das ewige Feuer!*

MAUDISSON, f. m. *Der Flûch, die Verwünfchung.* Il a fait mille maudiffons; *er hat taufend Flûche ausgeftôfen. (gemein)*

MAUGRÉER, v. n. *Flûchen, Flûche ausftôfen. Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art gebräuchliches Wort.* Il ne fait que jurer & maugréer; *er thût nichts als flûchen und fchwören.*

MAUPITEUX, EUSE. adj. *Ein altes Wort, welches ehedèm fo viel bedeutete als* Cruel, impitoyable, *graufam, unbarmherzig. Heut zu Tage komt es im gem. Léb. noch in folgender Rèdens-Art vor:* Faire le maupiteux; *fich èlend oder kläglich anftellen, ohne viel Urfache dazu zu haben.*

MAURE, *fiehe* More.

MAUSOLÉE, f. m. *Das Grábmal, ein Werk der Baukunft, welches zum Andenken eines Verftorbenen auf deffen Grabe und zuweilen auch an andern Orten z. B. in Kirchen &c. gefezt wird. Es hat den Namen von dem prächtigen Grábmale, welches Artemifia ihrem Gemahle Maufolo, Könige in Carien, errichten laffen.* On lui a dreffé un fuperbe maufolée; *man hat ihm ein prächtiges Grábmal errichtet.*

MAUSSADE, adj. de t. g. *Schmutzig, unreinlich, èkelhaft it. ungefchikt, ohne Anftand, tölpelhaft oder tölpifch.* Il a époufé une femme bien mauffade; *er hat ein fchmutziges, ein èkelhaftes Weib geheirathet.* Il eft mauffade en tout ce qu'il fait; *er ift in feinem ganzen Thun und Laffen fehr ungefchikt, fehr tölpelhaft. Man fagt auch*, Cet habit eft fort mauffade; *diefes Kleid ift fchlecht gemacht.* Un bâtiment mauffade; *ein fchlechtes, plumpes, unregelmäffiges Gebäude.*

MAUSSADEMENT, adv. *Auf eine fchmutzige, unreinliche, èkelhafte Art;* it. *auf eine ungefchikte, plumpe, tölpelhafte Art. Man fagt*, Elle danfe mauffadement; *fie tanzt fehr fchlecht.*

MAUSSADERIE, f. f. *Die Unreinlichkeit, Unfauberkeit, die Untugend, da man unreinlich oder fchmutzig ift, die Reinlichkeit nicht liebet, und dadurch bei andern Widerwillen und Abneigung errèget;* it. *die Ungefchiklichkeit in feinen Handlungen und Verrichtungen; ein tölpelhaftes oder tölpifches Benèhmen.* Elle eft belle, mais elle eft d'une mauffaderie infupportable; *fie ift fchön, aber ihre Unreinlichkeit ift unausftehlich.* Il eft d'une grande mauffaderie; *er ift fehr ungefchikt, fehr tölpelhaft.*

MAUVAIS, AISE. adj. *Schlecht, der verlangten, der Abficht und Beftimmung gemäßen Befchaffenheit beraubt, und darin gegründet, im Gègenfatze von* Bon, *gût, in welcher Bedeutung* Mauvais *zuweilen auch durch übel oder böfe überfezt werden kan.* Mauvais pain; *fchlechtes Brôd.* Mauvais vin; *fchlechter Wein.* L'air eft mau-

mauvais dans ce pays; *die Luft ist in diesem Lande schlecht.* Une mauvaise coutume; *eine schlechte, eine üble, eine böse Gewohnheit.* Un mauvais Peintre; *ein schlechter Maler.* Une mauvaise odeur; *ein übler Geruch.*

Man sagt, Cet homme est de mauvais compte; *dieser Mann ist nicht richtig, nicht ehrlich in seinen Rechnungen.* Il est de mauvaise foi; *er hält wèder Treu noch Glauben, man darf seinen Worten nicht trauen.*

MAUVAIS, *steht zuweilen auch anstatt* Sinistre, malheureux, funeste, qui présage quelque mal. *In dieser Bedeutung sagt man,* Un mauvais augure, un mauvais présage, un mauvais pronostic; *eine schlechte, eine üble Vorbedeutung, ein böses Zeichen, ein übles Anzeichen.* Une mauvaise physionomie; *eine schlechte, eine üble Gesichtsbildung.*

In einigen Rèdens-Arten heißt Mauvais *so viel als* Nuisible, *schädlich.* Cela est mauvais à la santé; *das ist der Gesundheit schädlich oder nachtheilig.* Le fruit est mauvais pour de certains estomacs; *gewissen Magen ist das Obst schädlich, gewisse Magen können das Obst nicht vertragen. Wenn man sagt,* Cela n'est pas mauvais; *das ist nicht schlecht, nicht übel, so heißt das öfters soviel als* Cela est assez bon *oder* fort bon, *wobei es aber doch viel auf den Tón ankomt, mit welchem man es sagt.* Que vous semble de ce vin? Il n'est pas mauvais; *was dünkt Sie, was halten Sie von diesem Weine? Er ist nicht übel.* Il n'est pas en mauvaise posture à la Cour; *er steht nicht übel bei Hofe, er ist bei Hofe recht gût angeschrieben.*

Trouver une chose mauvaise; *eine Sache schlecht finden, heißt zuweilen so viel als sie nicht nách seinem Geschmacke finden.* Nous trouvâmes le caffé bien mauvais; *wir fanden den Kaffe sehr schlecht.* On ne se porte pas bien, quand on vient à trouver le vin mauvais; *man befindet sich nicht wohl, wenn einem der Wein nicht schmekt.* Cette médecine est fort mauvaise; *diese Arzenei schmekt sehr übel, hat einen sehr üblen Geschmack.*

Aller en de mauvais lieux, hanter des femmes de mauvaise vie; *schlechte Örter besuchen, mit schlechten Weibsleuten umgehen.*

MAUVAIS, *heißt auch so viel als* Fâcheux, dangereux, qui veut faire du mal à quelqu'un. Il a un mauvais voisin; *er hat einen bösen Nachbar.* Ne vous fiez pas à lui, c'est un mauvais esprit; *trauen Sie ihm nicht, er hat ein böses Gemüth, er ist ein gefährlicher Mensch.*

Man sagt Prendre quelque chose en mauvaise part, l'interpréter, l'expliquer en mauvaise part; *eine Sache übel nèhmen, übel auslègen, übel deuten. Und im gem. Lèb. heißt* Faire le mauvais; *sich böse stellen und mit Schlägen drohen.*

Mauvais *wird auch substantive gebraucht, und heißt das Schlechte, das Böse, das Schlimme.* Le bon & le mauvais d'une affaire; *das Gute und das Schlechte bei einer Sache.* Il est difficile à contenter, & ne voit jamais que le mauvais d'un ouvrage; *er ist schwèr zu befriedigen, und sieht immer nûr das Schlechte an einem Werke.*

MAUVAIS, *Schlecht, übel.* Sentir mauvais; *übel riechen, einen garstigen Geruch von sich gèben, stinken.* Cette viande est corrompue, elle sent mauvais; *dieses Fleisch ist verdorben, es hat einen üblen Geruch, oder wie man schlechthin sagt, es riecht.* Il sent bien mauvais ici; *es riecht hier sehr übel.*

Trouver mauvais; *übel aufnèhmen, übel nèhmen, mißbilligen.* Ne trouvez pas mauvais que je prenne la liberté, si je prends la liberté; *nèhmen Sie es nicht übel, daß ich mir die Freiheit nèhme, wenn ich so frei bin.* Je suis assuré qu'il ne le trouvera pas mauvais; *ich bin versichert, daß er es nicht übel nèhmen, daß er es nicht mißbilligen wird.*

Im gem. Lèb. heißt Il fait mauvais... *so viel als* Il est dangereux de... *es ist gefährlich..* Il fait mauvais naviguer dans ces parages; *es ist gefährlich diese Gewässer zu befahren oder zu beschiffen.*

MAUVE, f. f. *Die Malve, ein Pflanzengeschlecht.*

MAUVIETTE, f. f. *Name, dèn die Einwohner zu Paris der gemeinen Lerche gegèben haben. Eigentlich aber ist* Mauviette *das Verminderungswort von* Mauvis. Une douzaine de mauviettes; *ein dutzend Lerchen.*

MAUVIS, f. m. *Die Weindrossel, eine Art kleiner sehr schmackhafter Krammetsvögel.*

MAXILLAIRE, adj. de t. g. (Anat.) *Zu den Kinbacken oder Kiefern gehörig.* Les glandes maxillaires; *die Kinbacken Drüsen.* L'artère maxillaire, *oder auch substantive,* La maxillaire, *die Kieferblûtader.*

MAXIME, f. f. *Der Grundsatz, ein algemein angenommener Satz, welcher eine Grundwahrheit enthält, und dèr sowohl in den Künsten und Wissenschaften als auch in der Sittenlehre zur Regel des Verhaltens dienet. Man sagt auch im Deutschen die Maxime.* Les maximes de la Politique; *die Grundsätze der Politik.* Une maxime d'État; *eine Stâtsmaxime, eine Regel der Stâtskunst oder Stâtsklugheit.* Suivre de certaines maximes; *gewissen Grundsätzen folgen.*

In der Musik heißt Maxime *eine Nôte, die vier Takte gilt, dèren man sich aber heut zu Tage wenig mehr bedienet.*

MAXIMUM, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, dessen man sich in der Mathematik bedienet, den höchsten Grad, dèn eine Größe erreichen kan, zu bezeichnen.*

MAYENNE. *Siehe* MÉLONGÈNE.

MAZET-

MAZETTE, f. f. *Die Kracke, ein kleines schlechtes Pferd, mit einem ganz verächtlichen Namen, die Schindmähre.*

Im gem. Leb. pflègt man auch einen schlechten Spieler, dèr die Regeln und Kunstgriffe des Spieles nicht versteht Une mazette *zu nennen.*

ME, f. de t. g. *Ein persönliches Fürwort, welches im Französischen die nämliche Bedeutung hat als* Je *und* Moi, *im Deutschen aber durch Mich und Mir übersezt wird, je nachdèm es das regierende Zeitwort erfordert.* Vous me soupçonnez mal-à-propos; *Sie haben mich unrechtmässiger Weise in Verdacht.* Vous me donnez un sage conseil, *Sie gèben mir einen klugen Rath.*

Wenn das Zeitwort mit einem Selbstlaut anfängt und vòr den Partikeln y *und* en, *wird das* e *weg gelassen.* Vous m'avez secouru; *Sie haben mir beigestanden, Beistand geleistet.* Vous m'aimez; *Sie lieben mich.* Vous m'y trouverez; *Sie werden mich daselbst finden.* Ne m'en parlez plus; *sprechen Sie mir nicht mehr davon.*

Me *wird immer dem Zeitworte vòrgesezt, ausser wenn das Zeitwort im Imperativo steht, oder in einer bejahenden Rèdens-Art, oder auch wenn die Partikel* En *unmittelbar auf das Fürwort* Me *folget.*

In Verbindung mit den Partikel y *aber behält das Fürwort* Me *immer seinen Platz vòr dem Zeitworte. Man sagt,* Je vous prie de m'y mener; *ich bitte Sie mich dahin zu führen; man darf aber nicht sagen,* Menez m'y.

MÉANDRE, f. m. *Die Dichter bedienen sich dieses Wortes um die verschiedenen Krümmungen eines Flusses anzudeuten.* Méandre *ist der alte Name eines Flusses in Asien, dèr wègen seinen vielen Krümmungen ehemals sehr bekant war.*

MECANICIEN, f. m. *Der Mechanicus, einer dèr die Mechanik, die Wissenschaft der Bewègung verstehet. (Siehe* Mécanique) *In weiterer Bedeutung pflègt man auch wohl einen unzünftigen Künstler, welcher allerlei mathematische und physikalische Werkzeuge verfertiget,* Un mécanicien, *einen Mechanicum zu nennen.*

MÉCANIQUE, f. f. *Die Mechanik, die Wissenschaft von der Bewègung der Körper, von dem Gleichgewichte und von den bewègenden Kräften; die Bewègungskunst oder Bewègungswissenschaft.* Il entend bien la mécanique; *er versteht die Mechanik sehr gut.* Il a appris les mécaniques; *er hat die Mechanik erlernet.*

Mécanique *heisst auch, die natürliche oder künstliche Einrichtung dèr zur Bewègung eines Körpers gehörigen Theile, der künstliche Zusammenhang aller Theile eines Körpers, einer Maschine.* La mécanique d'une montre; *die Mechanik, die künstliche Zusammensetzung und Einrichtung einer Uhr.*

In dieser Bedeutung kan Mécanique *im Deutschen auch durch Bau gegèben werden, so fern man dadurch die Art und Weise, wie die Theile eines Körpers zusammen gesezt sind, versteht.* La mécanique du corps humain; *der Bau des menschlichen Körpers.*

MÉCANIQUE, adj. de t. g. *Mechanisch, zur Mechanik gehörig, in derselben gegründet.* Arts mécaniques; *mechanische Künste, die vermittelst gewisser Werkzeuge ausgeübet werden.* Une demonstration mécanique; *ein mechanischer Beweis, dèr durch Instrumente und Handgriffe vollführet wird.*

Zuweilen heisst Mécanique *auch so viel als* Ignoble, bas. Un métier bien mécanique; *ein sehr niedriges, verächtliches Handwerk.* Cela est bien mécanique pour un Gentilhomme; *für einen Edelman ist das sehr niedrig, niederträchtig, unschicklich.*

MÉCANIQUEMENT, adv. *Mechanisch, auf eine mechanische Art, oder wie man im Deutschen zu sagen pflègt, maschinenmässig.*

MÉCANISME, f. m. *Der Mechanismus, der Bau eines Körpers, die Art und Weise, wie die Theile eines Körpers zusammen gesetzet sind und sich bewègen.* Le mécanisme de l'Univers; *der Bau der Welt oder der Welten.*

MÉCÈNE, f. m. *Mäcenas, der Name eines vòrnehmen römischen Ritters, dèr ein Freund des Kaisers Augustus und ein Gönner und Beschützer der Gelehrten war; dahèr man noch heut zu Tage einen vòrnèhmen Mann, dèr solche Gesinnungen hèget und durch die That beweiset,* Mécène, *Mäcenas oder Mäcen zu nennen pflègt.*

MÉCHAMMENT, adv. *Böshaft, aus Bosheit, auf eine böshafte Art, böshafter Weise, böslich, böslicher Weise, in der Absicht zu schaden. Zuweilen auch schlecht, übel.* Il a dit cela méchamment; *er hat dieses aus Bosheit gesagt.* Il en a parlé méchamment; *er hat schlecht, er hat übel davon gesprochen.*

MÉCHANCETÉ, f. f. *Die Bosheit, die Neigung zum Bösen, besonders andern Schaden zu thun; it. die Bösartigkeit, die bösartige, schädliche Beschaffenheit einer Sache.* Il l'a fait par méchanceté, par pure méchanceté; *er hat es aus Bosheit, aus lauter Bosheit gethan.* La méchanceté de cette action; *die Bösartigkeit dieser Handlung.*

Méchanceté, *die Bosheit, heisst auch eine böshafte Handlung, die man mit Wissen und Willen in der Absicht andern zu schaden begehet; ein schlechter Streich.* Il a fait, il a commis une horrible méchanceté; *er hat eine abscheuliche Bosheit begangen.* Il a fait mille méchancetés; *er hat tausend schlechte Streiche begangen oder verübet.*

Zuweilen heisst Méchanceté, *die Bosheit, so viel als* Opiniâtreté, *die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit, der Eigensinn, und wird in dieser Bedeutung vòrzüglich von Kindern gesagt.* Voyez

la

la méchanceté de cet enfant; *sehen Sie einmal die Bosheit dieses Kindes.* Cet enfant ne pleure que par méchanceté; *dieses Kind weint nur aus Bosheit.*

In einem gelindern Sinne heisst Méchanceté, *der Muthwille, der muthwillige Streich, eine geringere, ohne ausdrückliche Absicht zu schaden, blos aus Lust oder Muthwillen begangene böse Handlung, ein arglistiger Possen, im gem. Leb. der Schabernack.* Elle lui fit cette petite méchanceté pour savoir ce qu'il avoit dans l'esprit; *sie übte diesen kleinen Muthwillen an ihm aus, sie spielte ihm diesen kleinen Possen, um zu wissen, was ihm im Kopfe stecke, was er im Sinne habe.* Ils se font tous les jours des méchancetés les uns aux autres; *sie spielen einander täglich allerhand Possen, sie thun einander täglich etwas zum Schabernacke.*

MÉCHANT, ANTE, adj. *Schlecht, der erforderlichen Eigenschaften beraubt, èlend.* Méchant bois; *schlechtes Holz.* Un méchant chemin; *ein schlechter, èlender Wèg.* Un méchant cheval; *ein schlechtes, ein èlendes Pfèrd.* Un méchant livre; *ein schlechtes Büch.* Ce Poëte fait de méchans vers; *dieser Dichter macht schlechte, èlende Verse.*

Im sitlichen Verstande heisst Méchant, *böse, bòshaft, in welchem Sinne man im Deutschen auch wohl das Beiwort schlecht zu gebrauchen pflègt.* Un méchant homme; *ein böser Mensch.* Une méchante femme; *ein böses, ein bòshaftes Weib.* C'est une méchante action; *das ist eine schlechte Handlung.* C'est un homme de méchante vie; *er ist ein Mann der ein schlechtes Lèben führet. Im vertraulichen Umgange pflègt man dieses Wort auch wohl in einer gelindern Bedeutung zu gebrauchen. Man sagt z. B.* Vous êtes bien méchant de m'avoir laissé si long-temps en peine; *Sie sind doch recht bòshaft, dass Sie mich so lange in Unruhe, in Sorgen gelassen haben.*

Wenn man von einem Menschen sagt, Il a méchante physionomie, méchante mine, *so heisst dieses nicht nür, er hat ein böses, Bosheit, oder ein böses Herz verrathendes Gesicht, eine bòshafte Miene, sondern auch er hat eine üble, unèdle Gesichtsbildung oder Miene.*

Man sagt auch, Cet homme est de méchante humeur, *welches so viel heisst als* Il est d'humeur chagrine; *er hat eine grämliche, mürrische Gemüths-Art.* Une méchante tête; *ein böser, halsstarriger, bòshafter Kopf.* Une méchante langue; *eine böse Zunge, eine Lästerzunge.*

Il a trouvé plus méchant que lui; *er hat seinen Mann gefunden, er hat jemand gefunden, der stärker, mächtiger &c. ist, als er.*

Sprichw. siehe Cheval, Pag. 450, *und* Accrocher, Pag. 24.

MÉCHANT, *wird zuweilen auch substantive gebraucht, und heisst, ein böser, bòshafter oder auch ein schlechter Mensch, und in der theologischen Sprache, der Gottlose, Ruchlose.*

Im gem. Lèb. sagt man, Faire le méchant; *sich böse, sich zornig anstellen und drohen.*

MÈCHE, s. f. *Der Docht, oder wie man an einigen Orten sagt, der Dacht, der locker zusammen gedrèhte vielfache Faden von Baumwolle oder leinen Garn, oder sonst ein anderer Körper in einem Lichte oder in einer Lampe, welcher das Fett oder Öl zuführet, so die Flamme eigentlich unterhalten muss.* Il faut une nouvelle mèche à la lampe; *man muss einen neuen Docht in die Lampe thun.* Ces chandelles ont de trop petites mèches; *diese Lichter haben zu dünne Dochte.* Une lampe à deux mèches, à trois mèches; *eine Lampe mit zwei Dochten, mit drei Dochten. Man pflègt auch wohl die Dille einer Lampe, das Behältniss des hervòrragenden Theiles des Dochtes,* La mèche, *zu nennen. Gewöhnlicher sagt man* La bobèche.

MÈCHE, *heisst auch der Zunder, ein brenbarer Körper, welcher von einem darauf fallenden Funken zum glimmen gebracht, und zum Feuer anmachen gebraucht wird. Wenn dieser Zunder aus Lumpen gebrant wird, pflègt man ihn im Deutschen auch Lappen - oder Lumpen-Zunder zu nennen, zum Unterschiede von dem Schwamm - Zunder, welcher aus einer Art Baumschwämme bereitet wird. Beide Arten werden aber gemeiniglich schlechthin Zunder genant.* Cette mèche ne prend pas; *dieser Zunder fängt nicht.*

MÈCHE, *heisst ferner, die Lunte, der Zündstock, ein von Werk oder Werg gemachter und in einer aus Asche, ungelöschtem Kalke und etwas Salpeter verfertigten Lauge gesottener Strick, welcher, wenn er angezündet worden, fortglimmet, und andere Dinge damit anzuzünden bestimt ist.* Un bout de mèche; *ein Stück Lunte.* Balle en bouche, & mèche allumée; *mit scharf geladenem Geschütze und brennender Lunte.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Découvrir la mèche, éventer la mèche; *Lunte riechen, die bevòrstehende Gefahr merken, wofür der gemeine Mann im Deutschen auch wohl zu sagen pflègt, den Braten riechen.*

MÈCHE, *hat ausserdèm noch verschiedene andere Bedeutungen. Man nennet* Mèche d'un vilebrequin, *das Bohr-Eisen, die Bohrspitze an einem Windelbohrer oder Schneckenbohrer.* La mèche d'un tire-bouchon; *das Zieh-Eisen, der schlangenförmig gekrümte Draht an einem Gorkzieher, Korkzieher, Pfropfenzieher.* La mèche de corde; *die Seillitze, die Litze, welche unter die Strèhlen eingewunden wird, um dem Seile eine bessere Rundung zu gèben.* La mèche du gou-

gouvernail; *das Hauptstück, das vornehmste und stärkste Stück Holz des Steuerruders.*

MÉCHEF, f. m. *Ein veraltetes Wort, welches so viel heißt als* Malheur, fâcheuse aventure; *das Unglück, der Unfall.*

MÉCHER, v. a. (un tonneau *oder* le vin) *Ein Faß oder den Wein schwefeln oder ausbrennen; schmale durch zerlassenen Schwefel gezogene Streifen Leinwand oder Späne anzünden und in dem ganz oder zum Theil leren Fasse verbrennen lassen, damit sich das lere Faß oder der noch im Fasse befindliche Wein besser halte.*

MÉCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschwefelt, ausgebraut. Siehe* Mécher.

MÉCHOACAN, f. m. *oder* RUBARBE BLANCHE, *Die weisse Rhabarber.*

MÉCOMPTE, f. m. *Der Irthum, der Fehler, der Verstoß, das Versehen in der Rechnung, das Verrechnen.* Il y a du mécompte dans votre calcul; *es ist ein Irthum, ein Verstoß in Ihrer Rechnung.*

Fig. sagt man von einem Menschen, der sich grösse Hofnung zu etwas machte, und sich am Ende in seiner Erwartung betrogen findet, Il a trouvé bien du mécompte; *er hat sich gewaltig verrechnet. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Il a le bruit d'être fort riche, mais quand on viendra à la discussion de son bien, on trouvera bien du mécompte; *er steht in dem Rufe als ob er sehr reich sey, wenn man aber einmal zur Untersuchung, zur Auseinandersetzung seines Vermögens schreiten wird, so wird man einen grössen Verstoß finden, so wird man sich in seiner Meynung sehr betrogen finden.*

MÉCOMPTER, SE MÉCOMPTER, v. récipr. *Sich verrechnen, einen Fehler im Rechnen begehen, sich in der Rechnung verstoßen.* Vous vous êtes mécompté de dix écus; *Sie haben sich um zehn Thaler verrechnet.* Vous vous êtes mécompté dans votre calcul; *Sie haben sich in Ihrer Rechnung verstoßen. Sie haben einen Verstoß, einen Fehler, einen Irthum in Ihrer Rechnung begangen.*

Fig. heißt Se mécompter, *sich verrechnen, sich in seiner Hofnung betriegen.* S'il s'attend à recevoir cette somme, il se mécompte; *wenn er diese Summe zu erhalten glaubt, so verrechnet er sich, so betriegt er sich in seiner Hofnung.*

MÉCONITE, f. f. *Benennung eines kalk-artigen Steines, der aus lauter ganz kleinen Muscheln und andern ähnlichen Seproducten zusammen gesezt ist, die mit kleinen Sandkörnlein vermischt sind, die dem Mohnsamen gleichen, daher er auch von einigen der Mohnsamenstein genant wird.*

MÉCONIUM, f. m. *Der Mohnsaft, das Opium, ein Gummi, welches aus dem getrockneten Safte der morgenländischen Mohnköpfe fliesset, wenn sie zur Zeit ihrer Reife gerizt werden, und welcher ein sehr heftiges einschläferndes Mittel ist.*

In der Sprache der Ærzte heißt Méconium *der zähe schwarze Unrath, der sich in den Därmen neugebohrner Kinder befindet.*

MÉCONNOISSABLE, adj. de t. g. *Unkentlich, bei einigen auch unkenbar oder unkentbar.* Depuis sa maladie il est méconnoissable; *seit seiner Krankheit ist er unkentlich, kennet man ihn nicht mehr.*

MÉCONNOISSANCE, f. f. *Die Unerkentlichkeit, ein altes Wort, welches einen geringern Grad der Undankbarkeit bezeichnet, die ihren Grund mehr in einem Leichtsinne als in einer lasterhaften Fertigkeit hat.*

MÉCONNOISSANT, ANTE, adj. *Unerkentlich, genossene Wohlthaten nicht erkennend.* Il ne sera pas méconnoissant du bien que vous lui ferez; *er wird für das Gute, so Sie ihm erzeigen werden, nicht unerkentlich seyn.*

MÉCONNOÎTRE, v. a. *Verkennen, irrig erkennen, für etwas anders halten, als es ist, oder wie man am gewöhnlichsten sagt, nicht mehr kennen, und, besonders wenn von Sachen die Rede ist, mißkennen.* Cet homme qui étoit maigre, est devenu si gras, qu'on le méconnoît; *dieser Mensch, der sonst mager war, ist so fett geworden, daß man ihn nicht mehr kennet.* Depuis qu'il a pris la perruque on le méconnoît; *seitdem er eine Perucke trägt, kennet man ihn nicht mehr.* Il avoit changé d'habit, je le méconnoissois; *er hatte ein anderes Kleid angezogen, ich verkante ihn, ich hielt ihn für jemand anders.*

Fig. sagt man, Il est devenu si glorieux, qu'il méconnoît ses parens; *er ist so stolz geworden, daß er seine Verwandte nicht mehr kennet. In dieser Bedeutung wird* Méconnoître *auch als ein Reciprocum gebraucht.* Les gens de néant se méconnoissent dans la bonne fortune; *schlechte Leute, Leute die aus Nichts etwas geworden, zu etwas gekommen sind, kennen sich im Glücke nicht mehr, vergessen im Glücke wer sie sind oder waren.*

Nach Herrn Richelet und einigen andern heißt Méconnoître *auch so viel als* Être ingrat, manquer de reconnoissance; *undankbar oder eigentlich unerkentlich seyn, genossene Wohltkaten nicht erkennen, verkennen. (Siehe* Méconnoissance*)* Il méconnoît les bons offices qu'on lui a rendus; *er verkennet die guten Dienste welche man ihm geleistet hat.*

MÉCONNU, UE, partic. & adj. *Verkant &c. Siehe* Méconnoître.

MÉCONTENT, ENTE, adj. *Unzufrieden, nicht zufrieden, mißvergnügt.* Il est mécontent de vous; *er ist unzufrieden über Sie, er ist mit Ihnen nicht zufrieden.* Je ne veux pas que vous

vous soyez mécontent; *ich will nicht, daß Sie unzufrieden oder mißvergnügt seyn sollen.*

Man sagt auch substantive doch nur im Plural, Les mécontens, *die Mißvergnügten, worunter man Leute versteht, die mit der Regierung oder Stätsverwaltung nicht zufrieden sind.* Il y a beaucoup de mécontens dans cet État; *es gibt viel Mißvergnügte in diesem Stäte.*

MÉCONTENTEMENT, s. m. *Das Mißvergnügen, der Verdruß, der Unwille über das Verhalten anderer.* Il a donné du mécontentement à ses parens, de grands sujets de mécontentement; *er hat seinen Verwandten Mißvergnügen oder Verdruß gemacht, größe Ursache zum Mißvergnügen gegeben.*

MÉCONTENTER, v. a. *Mißvergnügt machen, durch sein Verhalten oder Betragen Ursache zum Mißvergnügen gében.* Il mécontente tout le monde; *er macht jederman mißvergnügt, er gibt der ganzen Welt Gelègenheit zum Mißvergnügen oder unzufrieden über ihn zu seyn.* Mécontenter quelqu'un; *heißt auch, jemanden dadurch mißvergnügt oder unzufrieden machen, daß man ihn nicht ordentlich bezahlt, seine Dienste nicht gehörig belohnet.* Il a mécontenté son Architecte; *er hat seinen Baumeister mißvergnügt, oder auch unwillig gemacht.*

MÉCONTENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mißvergnügt gemacht &c. Siehe* Mécontenter.

MÉCRÉANT, s. m. *Der Ungläubige. Ehemals belègte man mit diesem Namen einen jeden, dèr sich nicht zur christlichen Religion bekante. Jezt aber braucht man dieses Wort meistens nur von einem Menschen, dèr zwar zur christlichen Gemeine gehöret, dèr aber an die geoffenbarte Religion nicht glaubt.* C'est un Mécréant; *er ist ein Ungläubiger, ein Mann ohne Religion.*

MÉDAILLE, s. f. *Die Denkmünze oder Gedächtnißmünze, eine Münze, sofern sie dazu bestimt ist, eine merkwürdige Begèbenheit auf die Nachwelt zu bringen; eine Schaumünze oder wie man ehemals auch zu sagen pflègte, ein Schaupfennig, eine Münze, welche nicht zum Ausgèben im Handel und Wandel, sondern nur zur Schau, zum Ansehen, zum Denkmal einer merkwürdigen Begèbenheit geschlagen worden. So werden auch gewisse goldene, silberne oder kupferne Schaupfennige, auf welchen Andachtsbilder geprägt sind, und die der Päpst weihet, und mit Ablaß versiehet,* Médailles *genant. Man braucht sehr häufig auch im Deutschen das französische Wort, die Medaille.* Médailles romaines, grecques; *römische, griechische Denkmünzen.* Un cabinet de médailles; *ein Medaillen-Cabinet oder auch überhaupt ein Münz-Cabinet.* On a battu, on a frappé des médailles pour le mariage du Roi; *man hat Schaumünzen auf die Vermählung des Königs geschlagen.*

In der Baukunst heißt Médaille, *eine hervorragende runde Fläche an einem Gebäude, auf welcher ein Brustbild oder eine denkwürdige That in erhabener Arbeit vorgestellet ist.*

Fig. und sprichw. sagt man: Chaque médaille a son revers; *jede Denkmünze hat ihre Rückseite, jede Sache hat zwei Seiten, eine gute und eine schlechte.* Tournez la médaille, voyez le revers de la médaille; *wenden Sie die Medaille um, besehen Sie auch die Rückseite der Medaille, betrachten Sie diesen Menschen, diese Sache nicht blos von der guten, sondern auch von der schlechten Seite. Man pflègt ein altes Gesicht mit starken Zügen* Une vieille médaille *zu nennen.*

MÉDAILLIER, s. m. *Ein mit Schubladen versehener Schrank, Denkmünzen oder überhaupt Münzen nach einer gewissen Ordnung darin aufzuheben, ein Münz-Schrank, Medaillen-Schrank, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, ein Medaillen-Cabinet.*

MÉDAILLISTE, s. m. *Der Liebhaber, Kenner, oder auch ein Samler alter Schaumünzen. Man pflègt auch wohl einen Gelehrten, dèr über die alten Denkmünzen geschrieben hat,* Un médailliste *zu nennen.*

MÉDAILLON, s. m. *Eine größe Denkmünze, eine Medaille von ungewöhnlicher Größe, oder wie man auch im Deutschen sagt, ein Medaillon.*

In der Baukunst heißt Médaillon *eben so viel als* Médaille.

MÉDECIN, s. m. *Der Arzt, einer dèr die Arzeneiwissenschaft ausübet.* Il est entre les mains des Médecins; *er ist unter den Händen der Ærzte.*

Sprichwörtlich pflègt man einen Arzt, dèr blos einfache und gemeine Mittel verschreibt, die keine Wirkung thun, Un Médecin d'eau douce *zu nennen. Siehe auch* Guérir, Pag. 725.

Fig. wird ein jedes Mittel, wodurch ein Übel gehoben oder auch nur gelindert wird, im Französischen durch das Wort Médecin *ausgedruckt; im Deutschen aber wird das Wort Arzt in dieser figürlichen Bedeutung selten gebraucht.* Le temps est le Médecin de toutes les douleurs; *die Zeit heilet alle Schmerzen.* Le vin est le Médecin de la mélancolie; *der Wein vertreibt die Schwèrmuth, ist gut für die Schwèrmuth.*

MÉDECINE, s. f. *Die Arzeneigelehrsamkeit, die Arzeneiwissenschaft, Arzeneikunde, die Heilwissenschaft, die Kentniß der Arzeneimittel und die Wissenschaft sie sowohl zur Erhaltung der Gesundheit, als zur Heilung der Krankheiten gehörig anzuwenden. Man sagt auch häufig im Deutschen die Medicin.* La Médecine est un

Art

Art conjectural; *die Arzeneigelehrsamkeit oder Arzeneiwissenschaft ist eine Kunst, die sich nur auf Muthmassungen gründet.* Un Docteur en médecine; *ein Doctor der Arzeneiwissenschaft oder der Arzeneikunde.* Étudier en médecine; *Medicin studieren.* La faculté de médecine; *die medicinische Facultät.* Des livres de médecine; *medicinische Bücher.*

MÉDECINE, *heisst auch die Arzenei, ein Mittel die Gesundheit zu erhalten oder wieder herzustellen, vorzüglich aber ein abführendes Mittel, ein Purgiermittel, eine Purganz. wofür man auch wohl im Deutschen die Medicin zu sagen pflegt.* Prendre une médecine, prendre médecine; *ein abführendes Mittel nehmen, Medicin nehmen.* Cette médecine a bien opéré; *diese Purganz, diese Medicin hat gut gewirkt.*

Eine Arzenei, die zu stark angreift oder abführt, pflegt man Une médecine de cheval, médecine comme pour un cheval; *eine Pferde-Arzenei zu nennen.*

Sprichw. Argent comptant porte médecine; *bar Geld ist die Losung, bar Geld lacht.*

MÉDECINER, v. a. *Arzenei geben oder verordnen, mit einem veralteten Worte, arzeneien.* Ils l'ont trop médeciné; *Sie haben ihm zu viel Arzenei gegeben. (gemein)*

MÉDECINÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MÉDECINER.

MÉDIANE, adj f. *Dieses Wort komt nur in folgender Redens-Art vor:* La veine médiane; *die Mittel-Ader, oder wie man in der Anatomie gewöhnlicher sagt, die Median-Ader, ein Ast der Leber-Ader, welcher um die Mitte des Armes von derselben entspringet, und zwischen der Haupt- und Leber-Ader liegt.*

MÉDIANOCHE, s. m. *Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort, wodurch man eine Mahlzeit von Fleischspeisen bezeichnet, die man um Mitternacht unmittelbar nach einem Fasttage zu sich nimt; ein Mitternachts-Schmaus.*

MÉDIANTE, s. f. *Der Mittelton, in der Sprache der Tonkünstler die Mediante, die Terz der Ton-Art, in welcher der Gesang geführet wird, die mitten zwischen dem Grundtone und seiner Quinte liegende Terz.*

MÉDIASTIN, s. m. *Das Mittelfell. So heisst in der Zergliederungskunst ein doppeltes Häutchen im Oberleibe, welches die Brusthöhle und die Lunge der Länge nach in zwei gleiche Theile theilet.*

MÉDIAT, ATE, adj. *Mittelbar, was durch eine wirkende Ursache ist, oder geschiehet, im Gegensatze von* Immédiat, *unmittelbar.* Une puissance, une cause médiate; *eine mittelbare Gewalt, eine mittelbare Ursache.*

MÉDIATEMENT, adv. *Mittelbar, auf eine mittelbare Art.* Cette cause n'agit que médiatement; *diese Ursache wirkt nur mittelbar.*

MÉDIATEUR, TRICE, s. *Der Mitler, die Mitlerinn, der Vermitler, die Vermitlerinn, die Mittelsperson, eine Person, welche etwas vermittelt, eine streitige oder schwierige Sache beizulegen, zwei streitige Personen zu vergleichen sucht.* Il a été choisi pour médiateur; *er ist zum Mitler, zur Mittelsperson oder wie man im gem. Leben sagt, zum Mittelsmann erwählt worden.* Le médiateur de la paix; *der Friedensstifter, eine Mittelsperson, welche zwischen zwei streitige Privatpersonen, oder zwischen mehrere im Kriege befangene Mächte, Frieden stiftet.* La République de Venise à été médiatrice; *die Republik Venedig war Mitlerinn.*

In der Theologie wird Christus Le médiateur entre Dieux & les hommes, *der Mitler zwischen Gott und den Menschen genant.*

Médiateur *ist auch der Name eines gewissen Kartenspieles unter vier Personen, da man mittelst eines Königes, den man sich von einer der mitspielenden Personen gegen eine andere Karte geben lässt, allein sechs Stiche oder Lesen machen muss.*

MÉDIATION, s. f. *Die Vermittelung, die Handlung, da man eine streitige oder schwierige Sache als Mittelsperson beilegt.* On a accepté sa médiation; *man hat seine Vermittelung angenommen.*

MÉDICAGO, s. m. *Der Schneckenklee, eine Art Klees, dessen zusammen gedrückte Schote eine schneckenförmige Gestalt hat. Siehe* Luzerne.

MÉDICAL, ALE, adj. *Zur Arzenei gehörig.* La matière médicale; *sämtliche zur Arzeneikunst gehörige sowohl helfende als schadende Dinge.*

MÉDICAMENT, s. m. *Das Arzeneimittel oder schlechthin die Arzenei, sofern solche zum innerlichen Gebrauche bestimmet ist. Eine Arzenei, die nur äusserlich gebraucht wird, pflegt man gewöhnlicher ein Heilungsmittel oder Heilmittel zu nennen. Überhaupt aber pflegt man* Médicament *auch wohl schlechthin durch Mittel zu übersetzen.* Médicamens internes; *innerliche Mittel.* Médicamens externes; *äusserliche Mittel.* Médicamens émolliens; *erweichende Mittel.* Il a payé cent écus, tant pour alimens que pour médicamens; *er hat hundert Thaler, theils für Kost, theils für Arzeneien bezahlt.*

MÉDICAMENTAIRE, adj. de t. g. *Die Arzeneiwissenschaft betreffend, davon handelnd, medicinisch.* Un code médicamentaire; *ein medicinischer Codex.*

MÉDICAMENTER, v. a. *Arzenei, Arzeneimittel, Heilmittel geben, verordnen, es sey innerlich oder äusserlich. Man pflegt sich im Deutschen auch wohl des Wortes behandeln zu bedienen, und versteht darunter überhaupt sowohl die Darreichung dienlicher Arzeneien und Heilmittel, als auch die Wartung und Pflege.* Il feroit mort s'il n'eût été bien médicamenté; *er würde*

würde gestorben seyn, wenn er nicht so gůt behandelt worden wäre. Le Chirurgien a eu tant pour l'avoir pansé & médicamenté; *der Wund-Arzt hat so viel für seine Mühe und für die gebrauchten Heilmittel bekommen, oder kürzer, der Wund-Arzt hat so viel für seine Cůr bekommen.*

Man sagt auch, Panser & médicamenter des chevaux; *Pferde curieren oder in die Cůr nèhmen.*

MÉDICAMENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MÉDICAMENTER.

MÉDICAMENTEUX, EUSE, adj. *Heilend, Heilkräfte, die Genèsung befördernde Kräfte einer Arzenei besitzend.* Le lait est un aliment médicamenteux; *die Milch ist ein heilendes, ein die Heilkräfte einer Arzenei besitzendes, ein heilsames Nahrungsmittel.*

MÉDICINAL, ALE, adj. *Heilend, eine heilende die Gesundheit befördernde oder wiederhèrstellende Kraft besitzend, und deshalb zu einer Arzenei dienlich.* Une herbe médicinale; *ein Heilkraut, oder wie die Apotheker und Ærzte sagen, ein officinelles Kraut.* Une potion médicinale; *ein Arzeneitrank. Man pflègt die Stunden, welche von dem Arzte zum Einnèhmen der Arzenei vòrgeschrieben sind,* Heures médicinales *zu nennen.*

MÉDIMNE, s. f. *So heißt in der alten Geschichte ein gewisses atheniensisches Måß zu trockenen Dingen.*

MÉDIOCRE, adj. de t. g. *Mittelmäßig, wèder viel noch wenig, wèder gròß noch klein, wèder gůt noch schlecht &c.* Une somme médiocre; *eine mittelmäßige Summe.* Du vin médiocre; *mittelmäßiger Wein.* Un esprit médiocre; *ein mittelmäßiger Verstand. Wenn man das Nèbenwort* Bien, *sehr, zu dem Beiworte* Médiocre *sezt, so bezeichnet solches eine Eigenschaft, die noch unter dem Mittelmäßigen ist.* Un esprit bien médiocre; *ein sehr mittelmäßiger Verstand.* Il a fait une fortune bien médiocre; *er hat ein sehr mittelmäßiges Glück gemacht.*

MÉDIOCREMENT, adv. *Mittelmäßig, auf eine mittelmäßige Art, oder wie man statt dessen auch zu sagen pflègt, ziemlich.* Il est médiocrement riche; *er ist ziemlich reich.*

MÉDIOCRITÉ, s. f. *Die Mittelmäßigkeit, der Zustand da ein Ding mittelmäßig ist.* La médiocrité de sa fortune, de son esprit; *die Mittelmäßigkeit seiner Glücks Umstände, seines Verstandes. Man sagt,* Il faut garder la médiocrité en toutes choses; *man muß in allen Dingen die Mittelstråße halten.*

* MÉDIONNER, v. a. *Vergleichen, durch Vergleichung gègen einander berechnen. Ein nůr im Bauwesen übliches Wort.*

MÉDIRE, v. n. *(wird wie* Dire *conjugirt, ausser daß man nicht* Vous médites, *sondern* Vous médisez *sagt)* Médire de quelqu'un; *übel, Böses, etwas nåchtheiliges von jemanden rèden.* Vous médisez de tout le monde; *Sie rèden oder sprechen von der ganzen Welt übel.* Médire de son prochain; *Böses von seinem Nächsten rèden. Mit einem altdeutschen Worte heißt* Médire, *afterrèden, hinter eines Rücken, in seiner Abwesenheit Böses von ihm rèden.*

MÉDISANCE, s. f. *Die üble Nåchrède, sowohl die Handlung da man etwas Nåchtheiliges von jemanden rèdet, als auch das Böse oder Nåchtheilige, was man von ihm rèdet; zuweilen auch in einem etwas härteren Sinne, die Verleumdung.* Tout ce qu'on a dit contre cette femme est pure médisance; *alles was man gègen diese Frau oder von dieser Frau gesagt hat, ist eine blòße üble Nachrède, ist eine blòße Verleumdung.*

MÉDISANT, ANTE, adj. *Geneigt und Fertigkeit besitzend übel von jemanden zu rèden.* On devroit fuir les personnes médisantes; *Leute, die gerne übel von andern rèden, solte man fliehen.* Une langue médisante; *eine Lästerzunge, ein Lästermaul. Man nennet* Histoire médisante, *eine Geschichte, die allerhand nåchtheilige oder verleumderische Anecdoten enthält, welches man im Deutschen besonders in folgender figürlichen und sprichwörtlichen Rèdens-Art durch Lästergeschichte gèben könte.* L'histoire médisante dit &c.; *die Lästergeschichte sagt, Leute, die gerne lästern, die gerne übel oder Böses von andern rèden, sagen &c.*

Médisant, *wird zuweilen auch substantive gebraucht.* Il ne faut pas croire les médisans; *man muß Leuten, die gerne lästern, die gerne übel von andern rèden, keinen Glauben beimessen.* Vous êtes un médisant; *Sie sind ein Lästermaul.*

MÉDITATIF, IVE, adj. *Nåchdenkend, oder auch nåchdenklich, nåchsinnend, in Betrachtungen, im Nåchdenken über etwas vertieft.* Un homme fort méditatif; *ein sehr nåchdenkender oder nåchdenklicher Mann, ein Mann, der stark über etwas nåchdenkt.*

Man sagt auch substantive, Les méditatifs, *Leute, die über etwas scharf nåchdenken, die sich im Nåchdenken über etwas vertiefen.* Les méditatifs en métaphysique; *Leute, die über die Metaphysik stark nåchdenken.*

MÉDITATION, s. f. *Das Nåchdenken, das Nåchsinnen über einen gewissen Gègenstand, welches man auch die Betrachtung oder die Gedanken zu nennen pflègt; it. die daraus entstandene Reihe zusammen hängender Vòrstellungen und dèren schriftlicher Aufsatz.* Après une profonde méditation sur ce sujet; *nåch einem tiefen Nåchdenken oder Nåchsinnen über diesen Gè-*

Gègenstand. La méditation de la mort; *die Betrachtung des Todes.* Les méditations de Descartes; *die Betrachtungen oder Gedanken des Descartes.* Être dans une profonde méditation; *in tiefen Gedanken begriffen seyn.* Méditations chrétiennes; *christliche Betrachtungen.*

Zuweilen heißt Méditation *auch so viel als* Oraison mentale, *ein stilles Gebèt, welches nicht durch hörbare Worte geschiehet.*

MÉDITER, v. a. (quelque chose) *Über etwas nächdenken, nächsinnen, einer Sache nächdenken;* it. *auf etwas sinnen, etwas durch Denken zu erforschen suchen, auf etwas denken, etwas überdenken.* Méditer une vérité, une matière; *über eine Wahrheit, über eine Materie nächdenken, nächsinnen.* Méditer une entreprise; *auf eine Unternèhmung denken oder sinnen.* Méditer la ruine de quelqu'un; *auf jemandes Untergang sinnen, oder wie man auch zu sagen pflègt, auf oder mit jemandes Untergang umgehen, sich in Gedanken damit beschäftigen, wie man jemandes Untergang befördern könne.* Il est las du monde, il médite sa retraite; *er ist der Welt müde, er gehet damit um sich in Ruhe oder in die Einsamkeit zu begèben.*

MÉDITER, v. n. *Denken, gedenken, willens seyn.* Il médite de s'établir à Londres; *er denkt sich in London zu setzen, wohnhaft nieder zu lassen.* Méditer d'exécuter un projet; *ein Vorhaben auszuführen denken oder gedenken.*

Man sagt auch Méditer sur quelque chose; *über eine Sache nächdenken oder einer Sache nächdenken.* Méditer sur les dogmes de la religion; *über die Lehrsätze der Religiön nächdenken.* Passer sa vie à méditer; *sein Lèben mit Nächdenken zubringen.*

Zuweilen heißt Méditer *denken, nächdenken, nächsinnen, so viel als* Délibérer, consulter en soi-même; *überlègen, bei sich selbst oder mit sich selbst zu Rathe gehen.* Il médite ce qu'il fera; *er denkt, er sinnet näch, er überlègt bei sich selbst was er thun will.*

In der Andachts-Spräche heißt Méditer, *in der Stille und für sich selbst Betrachtungen über Religiöns-Wahrheiten anstellen, oder auch stille für sich bèten.* Les Religieux ont des heures réglées pour méditer; *die Religiosen haben bestimte Stunden zu stillen Betrachtungen oder zum stillen Gebète.*

MÉDITÉ, ÉE, partic. & adj. *Nächgedacht, überdacht, überlegt &c. Siehe* Méditer. Une entreprise long-temps méditée; *ein lange überdachte Unternèhmung.*

MÉDITERRANÉE, adj. de t. g. *Mittelländisch, in der Mitte zwischen zwei oder mehr Ländern gelègen. In dieser Bedeutung wird dieses Wort fast nür noch in folgender Rèdens-Art gebraucht.* La mer méditerrannée; *das mittelländische Mêr, dèrjenige Theil des atlantischen Weltmêres, welcher als ein grösser Mêrbusen zwischen Europa, Asien und Africa liegt. Inzwischen sagt man doch auch* Les villes, les provinces méditerranées; *die mitten im Lande liegenden Städte und Provinzen.*

Man sagt auch substantive La méditerranée, *das mittelländische Mêr.* Les Isles qui sont dans la méditerranée; *die in dem mittelländischen Mêre befindlichen Inseln.*

MÉDIUM, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes und nür im gemeinen Lèben übliches Wort. Das Mittel, die wirkende Ursache, dèren man sich bedienet eine streitige Sache beizulègen.*

Médium *ist auch der botanische Name einer der wilden Ochsenzunge* (vipérine) *ähnlichen Pflanze, eine Art der Glockenblume mit Ochsenzungenblättern.*

MÉDOC, s. m. *Medoc, ein zwischen der Garonne und dem Mêre liegendes Stück Land, in welchem ein guter Wein wächst und eine sehr schöne Art glänzender Kieselsteine gefunden werden, die man zu Schnallen und andern dergleichen Sachen verarbeitet. Beide sind unter dem Namen* Médoc *bekant.*

MÉDULLAIRE, adj. de t. g. *Markig, zum Marke* (moelle) *gehörig, oder dessen Eigenschaft habend.* La substance médullaire; *die markige Substanz.*

MÉFAIRE, v. n. *Schaden thun oder zufügen, einem ein Leid, Unrecht oder Übels thun. Ein altes nür noch in der gerichtlichen Spräche übliches Wort.* On lui a fait défense de méfaire ni médire; *man hat ihm verboten weder jemanden ein Leid zu thun noch übel von jemanden zu rèden.*

MÉFAIT, s. m. *Die Übelthat, eine böse That, ein Verbrechen.* Il a été puni pour ses méfaits; *er ist seiner Übelthaten wègen gestraft worden. (wen. gebr.)*

MÉFIANCE, s. f. *Das Mißtrauen, der Zweifel an der guten Beschaffenheit einer Persön oder Sache. Sprichw. sagt man,* La méfiance est mère de la sureté; *das Mißtrauen ist die Mutter der Sicherheit, wèr mißtrauisch ist, wird nicht so leicht betrogen.*

MÉFIANT, ANTE, adj. *Mißtrauisch, Mißtrauen habend, hègend oder äussernd.* Un homme méfiant; *ein mißtrauischer Mensch.* Elle est méfiante; *sie ist mißtrauisch, sie trauet nicht.*

MÉFIER, SE MÉFIER, v. récipr. *Mißtrauen, an der guten Beschaffenheit einer Persön oder Sache zweifeln. Man sagt im Deutschen gewöhnlicher, nicht trauen, ein Mißtrauen in etwas setzen, mißtrauisch seyn.* Il se méfie de moi; *er trauet mir nicht, er sezt ein Mißtrauen in mich.*

MÉGAR-

MÉGARDE, f. f. *Die Unachtsamkeit, der Mangel der nötigen Aufmerksamkeit. Wird nur in folgender adverbialischen Redens-Art gebraucht:* Par mégarde; *aus Unachtsamkeit.* Il a fait cela par mégarde; *er hat dieses aus Unachtsamkeit gethan.*

MÉGÈRE, f. f. *Megära, eine von den drei Furien in der Mythologie. Man bedienet sich dieses Wortes, ein böses zänkisches Weib dadurch zu bezeichnen.* Il a épousé une mégère, une vraie mégère; *er hat eine Furie, eine wahre Furie geheirathet.*

MÉGIE, f. f. *Die Weißgärberei, das Handwerk des Weißgärbers und die Kunst die Felle weißgär zu bereiten.* Une peau passée en mégie; *ein weißgär bereites Fell.*

MÉGISSERIE, f. f. *Die Weißgärberei, das Weißgärber Handwerk und der Handel den die Weißgärber mit weißgarem Leder treiben. In Paris wird der Platz, wo die Weißgärber beisammen wohnen und ihre Buden haben,* Le quai de la mégisserie *genant.*

MÉGISSIER, f. m. *Der Weißgärber, ein Gärber, der die Felle weißgär, d. i. mit Kalk, Alaun und Salz gär macht, zum Unterschiede von dem Lohgärber oder Rothgärber* (Tanneur).

MEIGLE, f. f. *Die Spizhacke oder Spizhaue, eine spitzige Hacke oder Haue, hartes Erdreich damit umzuhacken oder zu bearbeiten.*

MEILLEUR, EURE, adj. *Besser; der Comparativus von gut, einen höhern Grad des Guten zu bezeichnen.* Celui-ci est bon, mais celui-là est meilleur, encore meilleur; *dieser hier ist gut, aber dieser da ist besser, ist noch besser.* En meilleur état; *in besserm Stande.*

Im Superlativo heißt Le meilleur, la meilleure; *der, die, das beste.* C'est le meilleur homme du monde; *er ist der beste Mensch von der Welt.* C'est la meilleure province du Royaume; *es ist die beste Provinz des Königreiches.* C'est le meilleur ouvrage que nous ayons dans ce genre; *es ist das beste Werk welches wir in dieser Art haben.*

Man sagt auch substantive, Le meilleur de l'affaire est que...; *das Beste bei der Sache ist, daß ... Und im gem. Leb. sagt man,* Boire du meilleur, tirer du meilleur; *vom Besten (vom besten Wein) trinken, zapfen.*

MEISTRE, f. m. *Man sagt in der Seesprache,* Le mât de meistre, l'arbre de meistre; *der Hauptmast einer Galère.*

✢ MÉJUGER, v. n. (*Jäger*) Un cerf qui se méjuge; *ein Hirsch, der mit dem Hinterlaufe nicht in die Spur des Vorderlaufes sondern neben hinaus tritt.*

MÉLAMPIRUM, f. m. *Der Ackerweizen oder Kuhweizen, ein auf den Äckern wachsendes Futterkraut, welches besonders für die Kühe gut ist, und daher auch* Blé de vache *genant wird.*

MÉLANAGOGUE, adj. de t. g. & f. *Benennung eines von den alten Ærzten angerühmten Arzeneimittels, welches die Galle abführen soll.*

MÉLANCOLIE, f. f. *Die Melancholie, ein hoher Grad der Traurigkeit oder Schwèrmuth, besonders so ferne sie ihren Sitz in einer fehlerhaften Beschaffenheit des Körpers hat, und als eine Krankheit betrachtet. Man pflegt dergleichen Krankheiten auch wohl* Maladies hypocondriaques, *Milzkrankheiten, Milzbeschwerungen zu nennen.*

MÉLANCOLIE, *heißt auch die Schwèrmuth, ein anhaltender hoher Grad der Traurigkeit, und wird oft auch von einer jeden traurigen Empfindung des Gemüthes, und demjenigen Zustande desselben, da es zu solchen Empfindungen geneigt ist, gebraucht.* Il est tombé dans une grande mélancolie; *er ist in eine große Schwèrmuth gefallen.*

Man nennet Une mélancolie douce, une mélancolie agréable; *eine sanfte, eine angenehme Schwèrmuth oder Melancholie, wenn der Mensch zwar von Natur sehr nachdenkend und ernsthaft ist, dabei aber doch einen sanften und angenehmen Gemüths-Charakter hat.*

Sprichw. sagt man von einem lustigen immer aufgeräumten Menschen, Il n'engendre point mélancolie, de mélancolie; *in seiner Gesellschaft wird man nicht melancholisch.*

MÉLANCOLIQUE, adj. de t. g. *Melancholisch, mit der Melancholie behaftet und darin gegründet; it. traurig, schwèrmüthig, Traurigkeit, Schwèrmuth empfindend oder verrathend;* it. *traurige Empfindungen erweckend oder veranlassend.* Des gens mélancoliques; *melancholische Leute.* Un tempérament mélancolique; *ein melancholisches Temperament.* Qu'avez-vous? vous êtes tout mélancolique, je vous trouve bien mélancolique; *was fehlt Ihnen? Sie sind ganz melancholisch, ich finde Sie sehr traurig, sehr schwèrmüthig.* Temps mélancolique; *melancholisches Wetter.* Un lieu mélancolique; *ein melancholischer, ein trauriger Ort.* Ce Musicien ne fait que des airs mélancoliques; *dieser Tonkünstler sezt lauter traurige Arien.*

Man sagt auch substantive Un mélancolique, *ein melancholischer Mensch.*

MÉLANCOLIQUEMENT, adv. *Melancholisch, auf eine melancholische oder traurige Art.* Nous avons passé quelques jours assez mélancoliquement; *wir haben einige Tage ziemlich melancholisch, ziemlich traurig zugebracht.*

MÉLANGE, f. m. *Die Mischung, die Handlung, da man Dinge verschiedener Art unter einander mischet, und der aus dieser Mischung entstandene Körper. Wenn von der Handlung des Mischens die Rede ist, sagt man auch die Vermischung. Eine Masse mehrerer unter einander*

vermischter Dinge pflegt man auch im Deutschen ein Gemisch, ein Gemenge oder ein Gemengsel zu nennen. Le mélange des couleurs; *die Mischung der Farben, sowohl die Handlung des Mischens mehrerer Farben unter einander, als auch die aus dieser Mischung oder Vermischung entstandene Farben.* Tout cela ensemble fait un beau mélange; *alles dieses zusammen macht eine schöne Mischung.* Le mélange de plusieurs vins; *die Mischung oder Vermischung verschiedener Weine.* Un mélange de toutes sortes de gens; *eine Mischung, ein Gemisch von allerlei Art Leuten.*

Man nennet Mélanges de littérature; *vermischte gelehrte Aufsätze, Schriften oder Aufsätze von verschiedener Art ohne Ordnung unter einander.* Mélanges historiques; *vermischte historische Schriften oder Aufsätze.*

Wenn von der Begattung der Thiere von verschiedener Art die Rède ist, wird Mélange *durch Vermischung übersezt.* Les mulets proviennent du mélange des chevaux & des ânes; *die Maulèsel oder Maulthiere entstehen aus der Vermischung der Pfèrde mit den Eseln.*

MÉLANGER, v. a. *Mischen, Dinge verschiedener Art unter einander mischen, mit einander vermischen.* Mélanger les couleurs; *die Farben mischen.* Ce cabaretier mélange son vin; *dieser Wirth mischet seinen Wein.*

MÉLANGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemischt, vermischt. Siehe* Mélanger. Des couleurs bien mélangées; *wohl gemischte Farben.* Du vin mélangé; *gemischter Wein, verfälschter Wein.*

MÉLASSE, s. f. *Der Zucker-Syrup, oder wie ihn andere nennen, der Zucker-Honig, die flüssige, schmierige oder fette Masse, welche vom Zucker, wenn derselbe aus dem Zuckersafte gekocht und geläutert wird, übrig bleibt, und sich durch Kochen zu keiner mehrern oder dichtern Consistenz hat wollen bringen lassen.*

MÊLÉE, s. f. *Das Handgemenge, ein Gefecht, wo die streitenden Theile handgemein werden, wo sie mit dem Dègen oder Säbel auf einander lösgehen;* it. *eine Schlägerei, ein Streit, wobei die streitende Parteien handgemein werden, sich mit den Händen balgen. Zuweilen bedeutet* Mêlée *auch nur einen heftigen Wortstreit zwischen mehrern Personen und die in einem solchen Streite begriffene Gesellschaft.* Se jeter dans la mêlée, bien avant dans la mêlée; *sich in das Handgemenge begèben, sich tief in das Gefecht hinein wagen.* Il y a une grande bagare, une grande mêlée dans la rue; *es ist ein grösser Lärm, eine grösse Schlägerei auf der Gasse.* Comme je vis que la dispute s'échauffoit, je me tirai de la mêlée; *als ich sahe, daß der Streit hitzig wurde, machte ich mich aus der Gesellschaft fort.*

MÊLER, v. a. *Mischen, mehrere Dinge unter einander mengen, vermischen.* Mêler des couleurs; *Farben mischen.* Mêler des grains ensemble; *Korn mischen, verschiedene Samenkörner oder Getreide-Arten unter einander mengen, mischen oder vermischen.* Mêler du cuivre dans de l'argent; *Kupfer unter das Silber mischen.* J'ai mêlé mes livres, mes papiers, en sorte que je ne puis plus trouver ce que je cherche; *ich habe meine Bücher, meine Papiere so unter einander gemischt, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, so unter einander geworfen, daß ich nicht mehr finden kan, was ich sùche.* Mêler le vin; *den Wein mischen, vermischen, verschiedene Weine unter einander schütten. Zuweilen heißt* Mêler le vin, *den Wein mischen, auch so viel als* Frelater le vin; *den Wein verfälschen.*

Mêler les cartes, *die Karten mischen, die zu einem Spiele gehörigen Kartenblätter unter einander mischen. Fig. heißt* Mêler les cartes *im Französischen so viel als* Embrouiller les affaires; *die Sachen verwirren, unter einander mengen, in Unordnung bringen; im Deutschen aber heißt die Rèdens-Art, die Karten mischen, eine Sache zu Erreichung seiner Absicht einleiten, das Nötige dazu veranstalten.* Il a bien mêlé les cartes; *er hat die Karten gût gemischet, er hat die Sache gût eingeleitet.*

Mêler, *unter einander mischen oder mengen, heißt auch so viel als verwirren, unter einander wirren.* Mêler du fil, mêler des écheveaux; *Garn oder Zwirn, Strèhnen unter einander wirren, verwirren. Man sagt auch* Mêler une serrure; *ein Schloß verdrèhen oder verbiegen, etwas daran verderben, so daß man es mit dem Schlüssel nicht aufmachen kan.*

Mêler quelqu'un dans une affaire; *jemanden in eine Sache mischen oder verwickeln.* Il est mêlé dans une mauvaise affaire; *er ist in einen schlimmen Handel verwickelt.*

Fig. sagt man, Mêler l'agréable à l'utile; *das Angenèhme mit dem Nüzlichen vermischen oder verbinden.* Il mêle la douceur avec la sévérité; *er verbindet die Güte, die Gelindigkeit mit der Strenge.*

SE MÊLER, v. récipr. *Sich in oder unter etwas mischen oder mengen.* Se mêler dans la foule, se mêler parmi les ennemis; *sich unter den Haufen, sich unter die Feinde mischen.* Il se mêle d'une chose à laquelle il n'entend rien; *er mischt, er mengt sich in eine Sache, wovon er nichts versteht.* Se mêler dans une affaire; *sich in eine Sache mischen, Theil daran nèhmen.*

Im gem. Leb. sagt man absolute, Il aime à se mêler; *er mischt sich gern in anderer Leute Sachen.*

Se mêler de quelque chose; *sich in etwas mischen, heißt auch sich mit etwas abgeben oder*

oder beschäftigen, wozu man eigentlich keinen Berûf hat. Il est homme de guerre, & il se mêle de peindre, il se mêle de chymie; *er ist Soldat und gibt sich mit der Malerei, mit der Chymie ab.*

Man sagt im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr sich mit Dingen abgibt, die ihm eine gerichtliche Strafe zuziehen können, Il se mêle d'un méchant métier; *er treibt ein garstiges Handwerk.*

Se mêler de quelque chose, *sich in etwas mischen, heisst ferner, sich einer Sache annèhmen, Sorge für etwas tragen, eine Sache übernèhmen oder auf sich nèhmen.* Je ne me mêlerai plus de vos affaires; *ich werde mich nicht mehr in Ihre Sachen mischen, ich werde mich Ihrer Sachen gâr nicht mehr annèhmen.* Elle me pria de me mêler de ses affaires; *sie bât mich, mich ihrer Sachen anzunèhmen.* Il ne voulut pas se mêler de les concilier; *er wolte es nicht übernèhmen oder auf sich nèhmen, sie auszusöhnen.*

Wenn von Thieren verschiedener Art die Rède ist, die sich mit einander begatten, so sagt man, Ils se mêlent ensemble; *sie vermischen sich mit einander.*

MÊLÉ, ÉE. partic. & adj. *Gemischt, vermischt &c. Siehe* Mêler. Une marchandise mêlée; *eine vermischte, verfälschte Wâre. Im gem. Lèb. sagt man von einer Gesellschaft, die aus Leuten von mancherlei Ständen und Gewerben bestehet, oder auch von einem Menschen, dèr eine Mischung von guten und bösen Eigenschaften hat,* C'est marchandise mêlée; *es ist gemischte Wâre.*

Von einem Besoffenen, dèr die Zunge nicht bewègen, kein verständiches Wort heraus bringen kan, sagt der gemeine Mann, Il a les dents mêlées, *er kan die Zähne nicht von einander bringen.*

MÊLET, s. m. *Name eines essbaren Sêfisches.*

MÉLÈZE, *oder* LARIX. s. m. *Die Lärche der Lärchenbaum; eine Art Fichten.*

MÉLIANTHE, s. m. *Die Honigblume, eine äthiopische Pflanze mit einem Saftbehältnisse oder Honigkelche, in welchem eine beträchtliche Menge eines schwarzen süssen Saftes befindlich ist.*

MÉLICA, s. m. *Siehe* Blé barbu Pag. 242.

MÉLICÉRIS, s. m. *Die Honig-Geschwulst, eine Geschwulst, welche von einer dicken, dem Honige an Farbe ähnlichen Materie entstehet.*

MÉLILOT, *oder* MIRLIROT. s. m. *Der Steinklee oder wie man ihn auch im Deutschen mit dem ausländischen Namen zu nennen pflègt, die Melilote.*

MÉLINET, s. m. *oder* CÉRINTHÉE. *Die Wachsblume, eine Pflanze, dèren becherförmige Blumen aussehen, als wenn sie aus Wachs gemacht wären.*

MÉLISSE, s. f. *Die Melisse, eine bekante Pflanze, die einen angenèhmen gewürzhaften Geruch hat.* Eau de mélisse; *Melissenwasser.* Mélisse sauvage *oder* mélisse de montagnes; *die wilde Melisse, die Bergmelisse.* Mélisse de citron; *das Citronenkraut.*

MÉLITITE, s. f. *Der Honigstein, ein grauer Stein, welcher, wenn er zu Pulver gestössen wird, einen weissen süssen Saft geben soll.*

MÉLOCACTE, *oder* MELON-CHARDON, s. m. *Die Melonen-Distel, eine Art Disteln, welche auf den Felsen des wärmern America wächset, und dèren Frucht einer Melone gleichet.*

MÉLOCHIA, s. f. *Die Melochia, eine in Ægypten einheimische Pflanze.*

MÉLODIE, s. f. *Die Weise, die Sangweise, Gesangweise oder wie man auch im Deutschen gewöhnlicher sagt, die Melodie, die Folge der Töne, die den Gesang eines Tonstückes ausmachen.* Une agréable mélodie; *eine angenèhme Melodie.*

MÉLODIEUSEMENT, adv. *Melodisch, auf eine wohlklingende, lieblich klingende Art.* Le Rossignol chante mélodieusement; *die Nachtigall singt melodisch, hat einen melodischen Gesang.*

MÉLODIEUX, EUSE. adj. *Melodisch, eine angenèhme Melodie enthaltend.* Un chant mélodieux; *ein melodischer Gesang.* Une voix mélodieuse; *eine melodische, lieblich klingende Stimme.*

MELON, s. m. *Die Melone, die essbare Frucht einer Pflanze, welche zu dem Geschlechte der Gurken gehöret. Auch die Pflanze selbst pflègt man* Melon, *Melone zu nennen.* Melon d'eau; *die Wassermelone, eine Art wässeriger Melonen, dèren Saft sehr erfrischend ist.*

MÉLONGÈNE, MAYENNE, *oder* AUBERGINE. s. f. *Der Toll-Apfel, die einem Apfel ähnliche runde Frucht einer Art des Nachtschattens, und diese Pflanze selbst.*

MELONNIÈRE, s. f. *Das Melonen-Bêt oder Melonen-Land, ein besonderer Platz in einem Garten, Melonen darauf zu ziehen.* Il faut qu'une melonnière soit à l'abri des vents; *ein Melonen-Bèt muss vôr den Winden gesichert seyn.*

MÉMARCHURE, s. f. *Die von einem Fèhltritte oder Misstritte hèrrührende Verrenkung des Fusses eines Pfèrdes.* Ce cheval est boiteux d'une mémarchure; *dieses Pfèrd hinkt, weil es sich durch einen Fèhltritt den Fûss verrenkt hat.*

MEMBRANE, s. f. *Das Häutchen, Häutlein, oder wie man in der Zergliederungskunst sagt, das Pergament-Häutchen, ein dem dünnesten Pergamente ähnliches Häutchen, welches zur Bedekkung verschiedener Theile des thierischen Körpers dienet.*

MEMBRANEUX, EUSE. adj. *Häutig, mit einem Häutchen versehen. In der Anatomie heissen* Ligamens membraneux, *Pergamentbänder, eine Art Band-Adern oder Sèhnen, welche dem Pergamen-*

gamente ähnlich sind. Parties membraneuses; *häutige aus Häutchen bestehende Theile.*

MEMBRE, s. m. *Das Glied, ein äusserer Theil des thierischen Körpers, dèr durch Gelenke mit dem Ganzen verbunden ist. In diesem Verstande werden die Finger, Hände, Arme, Füsse, Beine &c.* Membres, *Glieder, genant. Wenn von den grössern Gliedern die Rède ist, sagt man auch die Gliedmâssen.* Il a les membres forts, vigoureux, robustes; *er hat starke Gliedmâssen.* Il sent de grandes douleurs dans tous ses membres; *er spüret grösse Schmerzen in allen seinen Gliedern. Man nennet* Membre viril, *das männliche Glied, das Zeugungsglied des männlichen Geschlechtes.* Un membre de mouton, *Siehe* Eclanche *und* Gigot.

Fig. heisst Membre, *das Glied, eine einzelne Persön einer Gesellschaft, oder in verschiedenen Fällen auch das Mitglied.* Les membres de la Communauté; *die Glieder der Gemeinde.* Les membres d'une société; *die Glieder, die Mitglieder einer Gesellschaft.* Un membre pourri; *ein faules, ein unnützes Glied einer Gesellschaft.*

Man pflègt auch ein einzelnes Stück Landes, eine Herschaft &c. so fern solche als ein Theil des Ganzen betrachtet wird, Un membre *zu nennen.* Cette Baronie fut autrefois un membre de ce Duché; *diese Baronie war ehemals ein Theil dieses Herzogthumes, gehörte ehemals mit zu diesem Herzogthume.*

Fig. werden auch die Theile einer Periode oder eines Schlusses, so wie auch die kleinen Theile, welche in der Baukunst eine sogenante Ordnung ausmachen, Membres, *Glieder genant.*

Man sagt Les membres d'un vaisseau *anstatt* Les côtes d'un vaisseau; *die Rippen eines Schiffes. Siehe* Côte. Pag. 656.

Auch in der Rechenkunst werden die Theile eines Verhältnisses, oder diejenigen Grössen, welche man mit einander vergleicht, Membres, *Glieder, genant.*

In der Baukunst nennet man die Hauptstücke eines Gebäudes, eines Gesimses oder einer Säule Membres, *Theile.* Tous les membres de cet édifice sont bien proportionnés; *alle Theile dieses Gebäudes haben ein gutes Verhältniss.*

MEMBRÉ, ÉE. adj. *(Wapenk.) Mit Beinen oder Füssen versehen, so von anderer Farbe sind als der Leib.*

* MEMBRON, s. m. *So heisst in der Baukunst der unterwärts mit einem kleinen Simse versehene bleierne oder kupferne Unterzug eines gebrochenen Daches.*

MEMBRU, UE. adj. *Grössgliederig, starkgliederig, grösse, starke Glieder habend. (gemein)*

MEMBRURE, s. f. *Der Rahmen, das Rahmstück. So heisst bei den Schreinern oder Tischlern die Einfassung der Füllung eines Feldes oder Spiegels.* Les panneaux de cette menuiserie sont d'un pouce, & les membrures de deux pouces; *die Füllungen oder Felder an dieser Schreiner-Arbeit sind einen Zoll und die Rahmen zwei Zoll dick.*

MEMBRURE, *heisst auch das Mâss oder wie man an einigen Orten sagt, das Mäss, das körperliche Mâss, worin das Scheitholz bei dem Verkaufe in einem Haufen aufgesezt und wörnach es gemessen wird; das Holzmâss.* La membrure doit avoir quatre pieds de hauteur & autant de largeur; *das Holzmâss oder das Mâss muss vier Schuh Höhe und èben so viel Breite haben.*

Membrure *heisst auch ein grösses und starkes Stück Zimmerholz, das entwèder zu Brètern oder zu Rahmhölzern mit der Säge zerschnitten werden soll.*

MÊME, Pron. relat. de t. g. *Derselbe, dieselbe, dasselbe, ein beziehendes Fürwort, welches im Deutschen fast immer in Verbindung mit dem Nèbenworte èben gebraucht, und auch häufig durch das Fürwort nämlich übersezt wird.* C'est le même homme que nous vîmes hier; *es ist èben derselbe Mann, es ist der nämliche Mann, dèn wir gestern sahen.* C'est la même personne; *es ist èben dieselbe, es ist die nämliche Persön.* Il a encore le même habit qu'il portoit, il y a deux ans; *er trägt noch èben dasselbe Kleid, das nämliche Kleid, welches er vör zwei Jahren trûg. Wenn* même *so viel heisst als von einer und èben derselben Art, so kan es im Deutschen auch durch einerlei gegèben werden.* Deux plantes de même espèce; *zwei Pflanzen von einerlei Art oder Gattung. So sagt man auch* Une même chose; *einerlei Sache, eine und èben dieselbe Sache.*

Zuweilen heisst Même *auch nûr so viel als* Semblabe, pareil, *und wird im Deutschen bald durch derselbe, dieselbe, dasselbe, bald aber auch durch nämlich oder auch wohl durch einerlei oder gleich gegèben.* Il fit à sa fille les mêmes avantages qu' à son fils; *er machte seiner Tochter èben dieselben Vortheile, die nämlichen Vortheile als seinem Sohne, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, er sezte seine Tochter (bei der Vertheilung seines Vermögens oder auch in seinem Testamente) seinem Sohne gleich.* Donnez-nous du même vin; *gèben Sie uns von èben demselben, von dem nämlichen Weine.* Deux tableaux de la même hauteur; *zwei Gemälde von einerlei Grösse, von gleicher Grösse.*

MÊME, adv. *Selbst, sogâr. Ein Nebenwort, eine Steigerung des Begriffes zu bezeichnen.* Les plus sages même; *selbst die Klügsten oder die Klügsten selbst.* Il lui a tout donné, même ses habits; *er hat ihm alles, sogâr seine Kleider gegèben.* Il lui en coûta tout son bien, & la vie même, même la vie; *es kostete ihm sein ganzes Vermögen und das Lèben selbst, selbst oder sogâr das Lèben.* Tant s'en faut qu'il l'ait voulu offenser, que même il l'a défendu;

er

er hat so wenig den Willen gehabt ihn zu beleidigen, daß er ihn sogar vertheidiget hat.

À MÊME, *Eine nur im gem. Leb. übliche adverbialische Rèdens-Art.* *Man sagt,* Être à même, *die Freiheit haben und im Stande seyn, sich nach eigenem Gefallen ein Vergnügen, eine Bequemlichkeit &c. zu verschaffen, und seine Wünsche volkommen zu befriedigen.* Vous aimez les figues, en voilà, vous êtes à même; *Sie sind ein Liebhaber von Feigen, da sind welche, Sie können davon geniessen so viel Sie wollen.* Vous êtes à même à en prendre; *es steht Ihnen frei, davon zu nèhmen.* Mettre quelqu'un à même; laisser quelqu'un à même; *einen in den Stand setzen, ihm die Gelègenheit verschaffen, ihm die Freiheit lassen, sich nach Herzens Lust zu vergnügen, seine Wünsche, seinen Geschmack &c. zu befriedigen.*

Zuweilen steht Même *ohne Artikel unmittelbar nach dem persönlichen Fürworte, um die Persòn, von welcher die Rède ist, genauer zu bestimmen.* Moi-même; *ich selbst.* À moi-même; *mir selbst.* Vous-même; *ihr selbst.* Soi-même; *sich selbst.* Lui-même; *er selbst.* Nous-mêmes; *wir selbst.*

Will man andeuten, daß eine Persòn oder Sache eine Eigenschaft in einem hohen Grade besitze, so sezt man Même *unmittelbar hinter das Hauptwort.* Dieu est la sagesse même, la miséricorde même; *Gott ist die Weisheit selbst, die Barmherzigkeit selbst.* Ce Prince est la bonté même; *dieser Fürst ist die Güte selbst.* Cette femme est la malice même; *dieses Weib ist die Bosheit selbst.* Elle est la beauté même; *sie ist die Schönheit selbst.*

DE MÊME, TOUT DE MÊME. adv. *Eben so, gerade so, auf èben dieselbe oder auf die nämliche Art.* J'ai chassé un valet ivrogne, j'en ai repris un autre qui l'est tout de même; *ich habe einen versoffenen (einen dem Trunke ergèbenen) Bedienten fortgeschikt, ich habe einen andern angenommen, dèr èben so ist.* Cette maison est commode, je voudrois en trouver une qui le fût de même, qui le fût tout de même; *dieses Haus ist bequèm, ich wolte daß ich eins fände, welches èben so, oder wie man an einigen Orten sagt, das just so, das nämlich so wäre.* Faites de même; *macht es èben so.* Il en est de même de cela que de toutes les autres choses; *es ist damit èben so, gerade so, wie mit allen andern Dingen.* Cette pendule est faite tout de même que la vôtre; *diese Pendul-Uhr ist gerade so gemacht, ist auf die nämliche Art gemacht wie die ihrige.*

Wenn das erste Glied eines Rèdetheiles, dèr eine Vergleichung enthält, mit De même que, *so wie, anfängt, so folgt zu Anfange des zweiten Gliedes* De même, *èben so.* De même que la cire molle reçoit aisément toutes sortes d'empreintes & de figures, de même un jeune homme reçoit facilement toutes les impressions qu'on veut lui donner; *so wie das weiche Wachs leicht alle Arten von Eindrücke und Figuren annimt, èben so ist ein junger Mensch für alle Eindrücke, die man auf ihn machen will, sehr empfänglich.*

MÊMEMENT, adv. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Même, de même; *selbst, sogar, èben so, &c.*

MÉMOIRE, f. f. *Das Gedächtniß, das Vermögen sich gehabter Begriffe wieder bewußt zu seyn; die Erinnerungs-Kraft.* Il n'a point de mémoire; *er hat kein Gedächtniß.* Gravez cela dans votre mémoire; *prägen Sie das Ihrem Gedächtnisse ein.* Cela m'est échappé de la mémoire; *das ist mir aus dem Gedächtnisse entfallen, oder schlechthin, dieses ist mir entfallen.*

MÉMOIRE, *heißt auch das Andenken, die Erinnerung, der Zustand, da man sich einer Sache erinnert;* it. *dasjenige, wodurch das Andenken erhalten wird, ein Mittel der Erinnerung.* Conserver la mémoire d'un ami; *das Andenken eines Freundes erhalten, einen Freund in beständigem Andenken behalten.* J'ai perdu la mémoire de toutes ces choses; *ich habe das Andenken aller dieser Dinge verloren, ich erinnere mich aller dieser Dinge nicht mehr.* N'avez-vous point mémoire d'avoir vu. . . . . ? *erinnern Sie sich nicht gesehen zu haben. . . . ?* J'en ai encore la mémoire récente; *es ist oder schwèbt mir noch in frischem Andenken.* On dressera une colonne avec une inscription, en mémoire de cette action; *man wird zum Andenken oder auch zum Gedächtnisse dieser That eine Säule mit einer Inschrift aufrichten.*

Man sagt, De mémoire d'homme; *bei Menschen Gedenken, so lange Menschen sich erinnern können.* Il en sera mémoire à jamais; *man wird dieses in beständigem Andenken behalten, man wird sich dieser Sache ewig erinnern; man wird dieses nie vergessen.* Des choses dignes de mémoire, d'une mémoire éternelle; *denkwürdige eines ewigen Andenkens würdige Sachen.* L'Église fait aujourd'hui mémoire d'un Saint; *die Kirche feiert heute das Gedächtniß, den Gedächtnißtag eines Heiligen.*

MÉMOIRE, *heißt zuweilen auch so viel als* La réputation bonne ou mauvaise qui reste d'une personne après sa mort; *der nach seinem Tode hinterlassene gute oder böse Name eines Menschen.* La mémoire du juste sera éternelle; *der Name des Gerechten wird ewig bleiben.* Il ne faut pas déchirer la mémoire des morts; *den guten Namen der Verstorbenen muß man nicht kränken; Verstorbenen muß man nichts übels nachrèden.*

Rehabiliter la mémoire d'un défunt, *oder wie die Rechtsgelehrten sagen,* Purger la mémoire

moire d'un défunt; *das Andenken eines Verstorbenen wieder hèrstellen oder reinigen, den guten Namen eines Verstorbenen dadurch retten, daß man beweiset, er sey an dem Verbrechen, dessen man ihn beschuldiget, unschuldig gewèsen, und daß man darüber eine öffentliche Urkunde bei der Obrigkeit auswirkt.*

D'heureuse mèmoire; *seliges, und wenn von fürstlichen Personen nàch ihrem Tode die Rède ist, glòrwürdigstes Andenkens.* Joseph II. de glorieuse mémoire; *Joseph der zweite glòrwürdigstes Andenkens.*

Die Dichter pflègen die Musen Les Filles de Mémoire *zu nennen. Auch heißt in ihrer Spràche* Le Temple de Mémoire; *der Tempel der Unvergeßlichkeit, wo das Andenken und die Namen gròßer Mànner ewig aufbehalten werden.* *Siehe auch* Local *und* Artificiel.

MÉMOIRE, f. m. *Der Aufsatz, besonders ein schriftlicher Aufsatz, dèr uns an eine gewisse Sache erinnern oder jemanden zur Nàchricht, zur Belehrung dienen soll.* J'oublierai votre affaire, si vous ne m'en donnez un mémoire; *ich werde Ihre Sache vergessen, wen Sie mir nicht einen schriftlichen Aufsatz davon gèben, wenn Sie mir solche nicht schriftlich gèben. Man nennet* Mémoire de frais, de dépens; *ein Verzeichniß der Kosten, der Ausgaben, in welcher Bedeutung man* memoire *auch durch Rechnung übersetzen kan.* Régler un mémoire; *eine Rechnung in Ordnung bringen.*

In der Handlungsspràche heißt Mémoire *so viel als* Mémorial. *Siehe dieses Wort.*

MÉMOIRES, *In der mehrern Zahl, nennet man Denkwürdigkeiten, gedrukte Nàchrichten von besondern Begèbenheiten und denkwürdigen Sachen, die als Beiträge zur Geschichte anzusehen sind. Auch die Sàmlungen der Abhandlungen gelehrter Gesellschaften werden im Französischen* Mémoires *genant.*

MÉMORABLE, adj. de t. g. *Denkwürdig, des Andenkens würdig, merkwürdig.* Une action mémorable; *eine denkwürdige Handlung.* Un événement mémorable; *eine merkwürdige Begèbenheit.*

MÉMORATIF, IVE. adj. *Eingedenk, im Andenken, im Gedàchtnisse behaltend. Ein altes Wort, welches selten und dann gewöhnlich mit dem Zeitworte* Être, *seyn, gebrauckt wird.* Soyez-en mémoratif; *seyn Sie dessen eingedenk, erinnern Sie sich dieser Sache.* Je n'en suis pas bien mémoratif; *ich erinnere mich dessen nicht recht.*

MÉMORIAL, f. m. *Dieses Wort, welches so viel heißt als* Mémoire, *ein schriftlicher Aufsatz, dèr dazu dienet, einem andern eine umständliche Nàchricht oder vielmehr einen Aufschluß über eine Sache zu gèben, komt in dieser Bedeutung selten anders vòr, als wenn von dem päpstlichen und spanischen Hofe die Rède ist, und pflègt dann auch im Deutschen durch Memorial gegèben zu werden.* On a présenté plusieurs mémoriaux au Pape; *man hat dem Päpste verschiedene Memoriale übergèben.*

Mémorial *heißt sowohl nàch dem* Dictionnaire de l'Academie *als nàch dem* Grand Vocabulaire *auch so viel als* Placet, *eine Bitschrift, wird aber in dieser Bedeutung selten gebraucht.*

In der Rechnungs-Kammer werden die Bücher worin die offenen Briefe der Könige von Frankreich eingetragen werden, Mémoriaux *genant.*

Bei den Handelsleuten heißt Mémorial *oder* Livre mémorial, *das Memorial, das Denkbùch, Erinnerungsbùch, ein Bùch, in welches alle in einer Handlung täglich vòrgehende Geschäfte sogleich eingetragen werden, um sie nicht zu vergessen, sondern zu gehöriger Zeit in die Haupt- und andere Bücher einzutragen. In ähnlicher Bedeutung heißt* Mémorial, *das Memorial, auch ein Verzeichniß derjenigen Wàren, die einem Kaufmanne entwèder in seiner Handlung bishèr abgegangen sind, und wieder zu ersetzen seyn möchten, oder die er committirt oder auch zu dem Ende aufgezeichnet hat, damit er solche in der Messe einkaufen könne, welches leztère man ein Meß-Memorial zu nennen pflègt.*

MENAÇANT, ANTE. adj. *Drohend. (Siehe* Menacer) Regards menaçans; *drohende Blicke.* User de termes menaçans; *sich drohender Ausdrücke bedienen.*

MENACE, f. f. *Die Drohung, sowohl die Handlung des Drohens als auch drohende Worte. (In der ersten Bedeutung hat das Wort Drohung im Deutschen keinen Plural.)* Je méprise cette menace; *ich verachte diese Drohung.* Je me ris de ses menaces; *ich lache über seine Drohungen.* Des paroles de menaces; *Drohworte.*

MENACER, v. a. *Drohen, entwèder mit der Hand, mit den Mienen, oder auch durch Worte zu erkennen gèben, daß man jemanden Übels zufügen wolle. Bedrohen, (bedràuen).* Menacer quelqu'un de la main; *einem mit der Hand drohen.* Menacer avec la canne; *mit dem spanischen Rohre drohen.* Il l'a menacé de coups de bâton. il l'a menacé du bâton; *er hat ihm mit Stockschlägen, oder mit dem Stocke gedrohet.*

Man sagt auch absolute, Il juroit & menaçoit; *er flùchte und drohete. Sprichw.* Tel menace qui a grand' peur; *wèr sich sehr fürchtet, der drohet; furchtsame, feige Leute pflègen am meisten zu drohen.*

Fig. heißt Menacer, *drohen, durch seine Anstalten oder Vòrbereitungen zu erkennen gèben, daß man jemanden schaden wolle.* Les ennemis nous menacent d'une invasion; *die Feinde drohen uns mit einem Einfalle.*

Menacer *wird figürlich auch von lèblosen Dingen gesagt, welche uns zufälliger Weise schädlich*

lich werden können. Ce bâtiment menace ruïne; *dieses Gebäude drohet den Einfall, drohet einzufallen.*

In ähnlicher Bedeutung kan man Menacer *wenn es mit dem Hülfsworte* Être *verbunden ist, auch durch Bevörstehen übersetzen.* Nous sommes menacés d'un grand hiver; *es steht uns ein harter Winter bevör.* Il est menacé d'une maladie; *es steht ihm eine Krankheit bevör, er wird eine Krankheit bekommen.*

Die Dichter sagen, Ces montagnes, ces arbres, ces bâtimens menacent les cieux; *diese Berge, diese Bäume, diese Gebäude drohen dem Himmel, reichen fast bis an den Himmel.*

Im Scherze pflègt man zu sagen, Il nous menace d'un grand repas; *er drohet uns mit einer grössen Mittagsmahlzeit.* Il y a long-temps que vous me menacez de venir dîner chez moi; *schon seit langer Zeit drohen Sie mir zu Mittage mit mir zu speisen. In diesen Rèdens-Arten heisst* Menacer *so viel als* Faire espérer, *Hofnung machen.*

MENACÉ, ÉE. partic. & adj. *Bedrohet, &c. Siehe* Menacer.

MENADE, s. f. *Heisst so viel als* Bacchante, *die Bacchantinn.*

MÉNAGE, s. m. *Die Haushaltung, die Regierung einer häuslichen Gesellschaft, mit allen dahin gehörigen Geschäften, besonders der Verwaltung der dazu nötigen Ausgaben und Einnahmen.* Un ménage bien réglé; *eine wohl eingerichtete Haushaltung.* Tenir ménage; *Haus halten, eine Haushaltung führen.* Un ménage de ville; *eine Stadthaushaltung.* Un ménage de campagne; *eine Landhaushaltung.* Il s'est mis en ménage depuis peu; *er hat seit kurzem eine Haushaltung angefangen. Im gem. Lèb. sagt man,* Mettre une fille en ménage; *ein Mädchen oder eine Tochter verheirathen.* Cette fille est trop jeune pour mettre en ménage, pour la mettre en ménage; *dieses Mädchen ist noch zu jung einer Haushaltung als Frau vörzustehen, ist noch zu jung zum Heirathen. Wenn beide, der Mann und die Frau in einem Hause nichts taugen, sagt man sprichwörtlich,* Il n'y a qu'un ménage de gâté; *es ist nür eine verdorbene Haushaltung. So sagt man auch von Eheleuten,* Ils font bon ménage, mauvais ménage, *sie lèben gût, sie lèben schlecht mit einander, wenn sie sich gût oder schlecht mit einander vertrâgen.*

Man nennet Toile de ménage, *Hausleinwand, oder wie man an einigen Orten sagt, Haustûch, Leinwand, welche man für seine Haushaltung selbst verfertigen lässt, zum Unterschiede von der Kaufleinwand, die auf den Kauf verfertiget wird.* Pain de ménage; *Hausbròd, hausgebackenes Bròd, Bròd, welches man zum Gebrauche seiner häuslichen Gesellschaft durch sein eigenes Gesinde backen lassen, im Gègensatze des Bäckerbrodes.*

In der niedrigen Sprech-Art heisst Ménage *zuweilen auch der Hausrath, das Hausgeräth, wofür man im Deutschen auch wohl schlechthin das Haus zu sagen pflègt.* Cette servante tient son ménage bien propre; *diese Magd hält ihr Haus sehr reinlich.*

Im Scherze sagt man von einem Menschen, dèr aus Noth nâch und nâch seinen Hausrath verkauft und davon lèbt, Il vit de ménage. *In einem entgègengesezten Sinne aber heisst* Vivre de ménage, *haushältig oder haushälterisch lèben.*

MÉNAGE, *Die Haushaltung, heisst auch die Kunst einer häuslichen Gesellschaft mit Klûgheit und mit weiser Spârsamkeit vörzustehen, die Kunst gût Haus zu halten.* Il entend bien le ménage; *er versteht die Haushaltung gût, er ist ein guter Haushälter.* Il vit avec grand ménage; *er lèbt sehr haushältig oder haushälterisch.*

MÉNAGE, *die Haushaltung, heisst endlich auch die häusliche Gesellschaft selbst, die Personen, welche zusammen eine eigene Haushaltung ausmachen.* Il y a trois ou quatre ménages logés dans cette maison; *es wohnen drei oder vier Haushaltungen in diesem Hause.*

Die Bedienten in einem Hause pflègen dènjenigen, dèr ihren Hern verleitet unschikliche Einschränkungen in seinem Hauswèsen zu machen, Un gâte ménage *zu nennen.*

MÉNAGEMENT, s. m. *Die Behûtsamkeit, die Vörsicht oder Vörsichtigkeit in seinem Verhalten, zuweilen auch die Schonung.* Il est d'une humeur fâcheuse, il faut avoir de grands ménagemens pour lui; *er hat eine mürrische Gemüths-Art, man muss mit grösser Behûtsamkeit mit ihm umgehen, man muss ihn sehr sehr behûtsam behandeln.* Cette affaire est délicate, il faut s'y conduire avec beaucoup de menagement; *diese Sache ist kitzelig, man muss mit vieler Behûtsamkeit oder Vörsicht darin verfahren.* Elle est d'une constitution délicate qui demande beaucoup de ménagement; *sie hat eine sehr zärtliche Leibesbeschaffenheit, die viel Behûtsamkeit oder Schonung, erfordert.*

Man nennet Le ménagement des esprits, *die Leitung oder Lenkung der Gemüther, die Kunst jemandes Handlungen, Neigungen oder Entschliessungen durch Vörstellungen zu bestimmen.*

MÉNAGER, v. a. *Sparen, zu Rathe halten, spârsam, wirtschaftlich, haushältig mit einer Sache umgehen, schonen.* Il ménage tout ce qu'il peut dans sa maison; *er sparet in seinem Hause wo er nûr kan.* Il ménage bien son revenu; *er hält seine Einkünfte wohl zu Rathe, er geht sehr haushältig mit seinen Einkünften um.* Cette femme ne ménage pas la bourse de son mari; *diese Frau schonet ihres Mannes Beutel nicht.*

Fig. sagt man, Ménager ses forces, ménager sa

ſa ſanté, ménager ſes amis; *ſeine Kräfte, ſeine Geſundheit, ſeine Freunde ſchonen, behûtſam und vôrſichtig damit umgehen.* Ménager les troupes, *die Truppen ſchonen, ihnen Beſchwèrden zu erſparen oder ihre Anzahl unverlezt zu erhalten ſuchen.* Ménager quelqu'un; *jemanden ſchonen, ihn mit Nâchſicht behandeln.* Ménager ſes chevaux; *ſeine Pfêrde ſchonen.*

Ménager les intérêts de quelqu'un; *jemandes Vortheile wahrnèhmen, ſie zu erhalten, zu befördern ſuchen, auf jemandes Nutzen bedacht ſeyn.* Ménager ſon crédit; *ſich ſeines Anſehens ſeines Credits mâſſig, mit Behûtſamkeit bedienen.* Ménager un terrain; *ein Erdreich oder einen Boden, auf die beſte, nüzlichſte Art zu benutzen ſuchen.* Ménager une étoffe; *einen Zeug ſo benutzen, daſs nichts davon verloren geht.*

Ménager une affaire; *eine Sache geſchikt fûhren, ſo einleiten, daſs die Abſicht völlig erreicht wird.* Il ménagera bien toutes choſes; *er wird alles wohl beſorgen, gût einleiten.* Ménager l'eſprit de quelqu'un; *jemandes Gemûth leiten oder lenken, deſſen Neigungen, Handlungen oder Entſchlieſſungen durch Vôrſtellungen zu beſtimmen wiſſen.*

N'avoir rien à ménager avec quelqu'un; *keine weitere Rückſicht gegen jemanden gebrauchen, ihn ohne alle Nâchſicht und Schonung behandeln.*

Ménager ſes paroles; *ſeine Worte ſparen, wenig rèden.* Ménager les termes; *behûtſam im Rèden ſeyn.* Ménager bien le temps; *die Zeit wohl anwenden oder auch die Zeit wohl wählen, den rechten Zeitpunkt zu Erreichung einer Abſicht wählen.* Ménager l'occaſion; *ſich die Gelègenheit zu Nutze machen. Man ſagt von einem Sänger,* Il ménage bien ſa voix; *er macht mit ſeiner Stimme alles was ſich nûr damit machen läſst, er weiſs ſeine Stimme wohl zu benutzen. In einer ähnlichen Bedeutung ſagt man,* Ce Poëte a bien ménagé tous les incidens de cette pièce de théatre; *dieſer Dichter hat alle Zwiſchenhandlungen in dieſem Theaterſtükke wohl angebracht.*

Ménager, *heiſst zuweilen auch ſo viel als* Procurer, *verſchaffen, zu etwas verhelfen oder behülflich ſeyn, auswirken, veranſtalten &c.* Je lui ai ménagé une penſion; *ich habe ihm ein Jahrgeld verſchaft oder ausgewirkt.* Ils deſiroient qu'on leur ménageât une entrevue; *ſie wünſchten daſs man eine Zuſammenkunft zwiſchen ihnen veranſtaltete, daſs man ihnen Gelègenheit verſchafte einander zu ſehen.*

Ménager *kan auch durch Anbringen überſezt werden und heiſst dann, durch gûte Eintheilung und Benutzung des Platzes in oder nèben einer Sache hervôrbringen.* Ménager un eſcalier dans un bâtiment; *eine Treppe in einem Gebäude anbringen, (ohne die Haupteinrichtung des Gebäudes zu verändern).* Ménager un cabinet; *ein Cabinet anbringen.*

Die Maler ſagen, Ménager bien le pinceau; *den Pinſel geſchikt fûhren.* Ménager bien les couleurs; *die Farben gût auftragen und ſie ſo wohl mit einander verbinden, daſs ſie eine gute Wirkung machen.* Les lumières & les ombres de ce tableau ſont judicieuſement ménagées; *die Lichter und Schatten ſind in dieſem Gemälde mit Verſtand geordnet.* Ménager les clairs; *die Lichter ausſparen. In dieſer Bedeutung heiſst* Ménager *ſo viel als* Épargner. *Siehe dieſes Wort* Pag. 385.

Se ménager, v. récipr. *Heiſst èben ſo viel als* Se choyer, *ſich ſchonen, ſich in Acht nèhmen.* Si elle ſe ménager elle guérira; *wenn ſie ſich ſchonet, wenn ſie ſich in Acht nimt, ſo wird ſie geſund werden. (Siehe übrigens* Choyer).

Fig. ſagt man, Se ménager bien avec tout le monde; *ſich mit der ganzen Welt wohl vertragen.* Se ménager entre deux perſonnes, entre deux partis contraires; *es wèder mit der einen noch mit der andern Perſôn oder Parteî verderben; ſich ſo betragen, daſs man beide Perſonen oder Parteien zu Freunden behält.* Se ménager avec quelqu'un; *ſich mit einem in Acht nèhmen, behûtſam mit ihm umgehen.*

Ménagé, ée. partic. & adj. *Geſpârt, geſchônt &c. Siehe* Ménager.

MÉNAGER, ÈRE. adj. *Haushältig oder wie andere ſagen, haushälteriſch, geſchikt und Fertigkeit beſitzend gût Haus zu halten; ſpârſam.* C'eſt un homme fort ménager, une femme fort ménagère; *er iſt ein ſehr haushältiger, ein ſehr ſpârſamer Mann, ſie iſt eine ſehr haushältige, eine ſehr ſpârſame Frau. Man ſagt poëtiſch* D'une main ménagère; *mit ſpârſamer Hand.*

MÉNAGER, ÈRE. ſ. *Der Haushalter oder Haushälter, die Haushälterinn, eine Perſôn, welche die Haushaltung, die Kunſt Haus zu halten wohl verſtehet.* C'eſt un mauvais ménager; *er iſt ein ſchlechter Haushalter.* Il n'y a guère de meilleure ménagère qu'elle; *man findet nicht leicht eine beſſere Haushälterinn als ſie.*

Ménagère, *die Haushälterinn, heiſst auch eine Perſôn weiblichen Geſchlechtes, welche der Haushaltung eines andern vôrſtehet.* Une habile ménagère; *eine geſchikte Haushälterinn. Wenn in dieſer Bedeutung von Perſonen männlichen Geſchlechtes die Rède iſt, ſagt man gewôhnlicher* Econome. *(Siehe dieſes Wort) Der gemeine Mann pflègt ſeine Frau* Notre ménagère *unſere Hausfrau zu nennen.*

Man ſagt, Être bon ménager du temps; *haushältig mit der Zeit umgehen, die Zeit wohl anwenden.* Être ménager de ſa ſanté; *ſeine Geſundheit ſchonen, Sorge fûr die Erhaltung ſeiner Geſundheit tragen. Sprichw. Siehe* Chandelle, Pag. 409.

MÉNA-

MÉNAGERIE, f. f. *Der Viehhof. So heißt auf größen Laudgütern ein eigener für das Mastvieh besonders aber für das Federvieh, welches fett gemacht werden soll, bestimter Platz oder Hof.* C'est un dindon de ma ménagerie; *das ist ein wälischer Hahn aus meinem Hofe.* Il nourrit d'excellens veaux dans sa ménagerie; *er zieht vortrefliche Kälber auf seinem Hofe.*

MÉNAGERIE, *heißt auch das Thierhaus oder der Thiergarten, der Ort bei fürstlichen Lusthäusern und Gärten, wo allerhand fremde und seltene Thiere, Geflügel &c. gehalten und ernähret werden.*

MENDIANT, f. m. *Der Betler, ein armer Mensch der um Almosen bittet. Zuweilen wird* Mendiant *auch als ein Beiwort gebraucht. Man nennet* Religieux mendians; *bettelnde Mönche oder Bettelmönche, solche Mönche, welche nichts Eigenes an Grundstücken besitzen, sondern von Almosen leben sollen. Man pflegt daher die vier Orden, nämlich den Orden der Franciscaner, der Dominikaner, der Augustiner, und der Carmeliter* Les quatre Mendians, *die vier Bettel-Orden zu nennen. In dieser Redens-Art steht* Mendiant *als ein Hauptwort.*

Im Scherze pflegt man viererlei trockene Früchte, die man gewöhnlich während den Fasten unter einander auf einem Teller zum Nächtische vorzusetzen pflegt, Les quatre mendians, *Betler-Confect zu nennen.*

MENDICITÉ, f. f. *Der Bettelstand, der Stand und das Leben eines Betlers, oder wie man in einigen Redens-Arten sagt, der Bettelstab. Übrigens kan man* Mendicité *auch durch Armuth, Dürftigkeit übersetzen.* Il est réduit à la mendicité; *er ist an den Bettelstab gerathen.* Cet incendie les a réduits à l'extréme mendicité; *dieser Brand hat sie in die äusserste Armuth versezt.*

MENDIER, v. a. *Betteln, um eine Gabe zur Nothdurft, um Almosen bitten.* Mendier son pain, mendier sa vie; *sein Brod betteln.* Aller mendiant de porte en porte; *vor den Thüren betteln, sein Brod vor den Thüren suchen.*

Mendier, *heißt auch durch unverschämtes Bitten erhalten oder zu erhalten suchen; erbetteln* Il va mendier les suffrages des uns & des autres; *er geht herum sich von diesen und jenen Stimmen zu erbetteln.* Un homme modeste ne mendie pas les applaudissemens; *ein bescheidener Mann erbettelt den Beifall nicht.*

Mendier une saisie, mendier une intervention, *heißt in der gerichtlichen Sprache, einen Arrest, eine Intervention zu bewirken suchen, um nur den Prozeß in die Länge zu ziehen.*

MENDIÉ, ÉE. partic. & adj. *Gebettelt, erbettelt. Siehe* Mendier.

MENDOLE, f. f. *Der Hauting oder Spar-Fisch, ein Fisch in der mittelländischen See, sonst auch* Cagarel *genant.*

* MENEAU, f. m. *Das Fensterkreuz, das hölzerne oder steinerne Kreuz in einem Fenster, woran die Fensterflügel schlagen. Wenn in den Fensterflügeln so wie es ehemals gebräuchlich war, noch kleine Fenster, an einigen Orten Schößcher genant, angebracht sind, welche ohne diese geöfnet werden können, so werden die daran befindlichen Kreuze oder äussere Rahmen* Faux meneaux *genant.*

MENÉE, f. f. *Ein geheimer Kunstgriff, eine verborgene Art und Weise zum Schaden anderer zu handeln, welches man im Deutschen auch durch Gang oder Schlich zu geben pflegt.* J'ai découvert ses menées; *ich habe seine Schliche, seine geheimen Gänge entdekt, ich bin hinter seine Schliche gekommen.* Faire des menées; *geheime Wege einschlagen, durch geheime Kunstgriffe eine Absicht zu erreichen suchen.*

In der Jägersprache sagt man, Suivre la menée, être à la menée d'un cerf; *dem augejagten Hirsche gerades Weges folgen oder nachsetzen.*

Bei den Uhrmachern wird der Weg, den der Zahn eines Rades von dem Punkte an, wo er in einen Zahn des Getriebes eingreift, bis dahin, wo er ihn wieder verläßt, zurück legt, La menée *genant. Man sagt in den Tuchmanufacturen,* Cette pièce de ratine a été frisée tout d'une menée; *dieses Stück Ratin ist in einem Striche aufgekrazt worden.*

MENER, v. a. *Führen, durch Zeigung des Weges oder auch durch Gründe, Überredung, Befehl oder wohl gar durch physische Mittel, den Gang, die Richtung, die Bewegung einer Person bestimmen; leiten.* Vous savez le chemin, menez-nous; *Sie wissen den Weg, führen Sie uns.* Si vous n'y avez jamais été, je vous y menerai; *wenn Sie niemals dort gewesen sind, so will ich Sie dahin führen.* Mener l'épousée à l'Église; *die Braut zur Kirche, in die Kirche führen.* Mener un aveugle; *einen Blinden führen. Man sagt auch,* Ce chemin mène à la ville; *dieser Weg führet nach der Stadt; auf diesem Wege komt man zur Stadt.* Mener un enfant par la lisière; *ein Kind am Führbande am Leitbande führen oder leiten.*

Mener les troupes à la guerre, au combat, à l'assaut; *die Truppen in den Krieg, zur Schlacht, zum Sturme führen. (Siehe auch* Boucherie) Mener en prison; *in das Gefängniß führen.* On le menoit pendre; *man führte ihn zum Galgen.*

Zuweilen heißt Mener, *führen, durch den Vorgang der erste seyn, dem die andern nachfolgen; anführen.* Mener le deuil; *den Leichenzug führen.* Cet Officier mène bien ses gens; *dieser Offizier führt seine Leute gut an.* Mener le branle; *den Reihen führen, der Vortänzer, der Anführer bei dem Tanze seyn.*

In

In einigen Rèdens-Arten heiſst Mener *ſo viel als* Se faire accompagner de *oder* par quelqu'un. *Im Deutſchen überſezt man in dieſer Bedeutung* Mener *gemeiniglich durch, bei ſich haben, mit nèhmen.* Il mène bien des gens; *er hat viel Leute bei ſich.* Il mena tout ſon monde avec lui; *er nahm alle ſeine Leute mit.* Un Religieux mène d'ordinaire un compagnon; *ein Ordensgeiſtlicher hat gemeiniglich einen Begleiter bei ſich.*

Fig. ſagt man Mener quelqu'un; *jemanden lenken, leiten, deſſen Handlungen, Neigungen &c. nach ſeiner Abſicht beſtimmen.* Il le mène comme il veut; *er lenket, er leitet ihn wie er will.* Elle ſe laiſſe mener par ſon confeſſeur; *Sie läſt ſich von ihrem Beichtvater leiten.* L'ambition, l'intérêt le mène; *der Ehrgeiz, der Eigennutz regiert ihn, beſtimmet ſeine Handlungen.* Cela ne mène à rien; *das führet zu nichts, dienet zu nichts, iſt ohne Nutzen.* Mener les ennemis battant; *die Feinde in die Flucht ſchlagen und verfolgen. Wenn man über jemanden in kurzer Zeit einen wichtigen Vortheil erhält, es ſey im Kriege, im Spiele oder ſonſt bei einer Gelègenheit, pflègt man im gem. Lèb. zu ſagen,* Le mener battant, le mener bien vîte, le mener bien rudement, le mener bon train, beau train; *einem rechtſchaffen mitſpielen.*

Mener doucement un homme; *ſanft, behutſam mit einem Menſchen umgehen, alles vermeiden, was ihn ärgern oder aufbringen könte.* C'eſt un homme colère, menez-le doucement; *er iſt ein zorniger Mann, ein Mann, dèr leicht in Zorn geräth, gehen Sie behutſam mit ihm um. Man ſagt auch,* Cette médecine m'a mené doucement, m'a mené rudement; *dieſe Arzenei hat gelinde gewirkt, hat mich ſtark angegriffen.* Mener quelqu'un à baguette; *einen ſtolz behandeln. (Siehe* Baguette) Se laiſſer mener par le nez; *ſich bei der Naſe herumführen laſſen, ſich durch vergèbliche Hofnung äffen laſſen.* Je le menerai loin, je le menerai comme il faut, je le menerai rudement; *ich will ihm ſchon etwas zu thun gèben, ich will ihm Arbeit, Verdruſs &c. genug über den Hals ſchicken.* Le jeu, la débauche, les femmes mènent bien loin; *Spiel, Schwelgerei und Weiber führen ſehr weit, ſtürzen in Noth und Elend.*

Wenn vom Gelde oder von ſolchen Dingen die Rède iſt, die durch den täglichen Gebrauch nach und nach verringert und endlich ganz verzèhret werden, heiſst Mener, *reichen, oder langen, auskommen.* Cet argent ne le menera pas loin; *mit dieſem Gelde wird er nicht weit reichen oder langen, dieſes Geld wird bald ausgegèben ſeyn.* Il y a dans les magaſins des munitions de guerre & de bouche pour mener la garniſon jusqu'à la fin de l'année; *es befindet ſich in den Magazinen ſo viel Kriegs-und Mundvorrath, daſs die Beſatzung bis zu Ende des Jahres damit auskommen kan.*

Mener, *heiſst auch ſo viel als* Amuſer & entretenir de paroles, d'eſpérances; *durch Worte und Verſprechungen aufhalten, hin halten, täuſchen.* Il y a ſix mois que vous me menez ſans que je voye aucun effet de vos promeſſes; *ſchon ſechs Monate halten Sie mich auf, ohne daſs ich noch die geringſte Wirkung von Ihren Verſprechungen ſehe.* Il le mène de jour en jour; *er hält ihn von einem Tage zum andern auf, er vertröſtet ihn von einem Tage zum andern.*

Mener, *führen, wird auch von Thieren geſagt, wenn dèren Gang oder Bewègung durch phyſiſche Mittel beſtimmet wird.* Mener les chevaux à l'abreuvoir; *die Pferde zur Tränke führen.* Mener des chiens en laiſſe; *Hunde an der Koppel führen.*

Mener, *führen, heiſst auch vermittelſt eines Fahrwerkes, Fahrzeuges oder auf ähnliche Art von einem Orte zum andern ſchaffen.* Mener du blé au marché; *Korn zu Markte führen.* Mener des marchandiſes à la foire; *Wären zur Meſſe führen.* Mener du bois par bateau; *Holz zu Schiffe führen, auf einem Schiffe oder Fahrzeuge verführen.* J'ai là mon carroſſe, voulez-vous que je vous mène quelque part; *ich habe meine Kutſche hier, wollen Sie, daſs ich Sie irgendwo hin führen ſoll.* Mener une barque; *eine Barke führen. In ähnlicher Bedeutung kan* Mener *auch durch Fahren überſezt werden.* J'ai un cocher qui mène bien; *ich habe einen Kutſcher dèr gut führt. (In dieſem Falle iſt aber hauptſächlich von der geſchikten Lenkung des Wagens und der Pferde die Rède).*

Mener, *führen, heiſst ferner, eine Sache nach ihren Umſtänden anordnen, derſelben vòrgeſezt ſeyn, ſie verwalten.* Mener un procès; *einen Prozeſs führen.* Mener le négoce, le ménage; *die Handlung, die Haushaltung führen. Man ſagt,* Cette affaire va comme on la mène; *dieſe Sache geht, wie man ſie treibt.*

Man ſagt, Mener une Dame; *eine Dame führen, ihr die Hand oder den Arm reichen und ſie begleiten.* Il eut l'honneur de mener la Princeſſe; *er hatte die Ehre die Prinzeſſinn zu führen. Bei dem Tanzen und auf den Bällen aber heiſst* Mener une Dame, *eine Dame zum Tanz aufnèhmen.* Mener une vie ſainte, une vie ſcandaleuſe; *ein heiliges, ein frommes, ein ſchändliches, ärgerliches Lèben führen.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man, Mener beau bruit, grand bruit; *einen gròſsen Lärm, ein gròſses Getöſe machen.*

Mené, ée. partic. &. adj. *Geführt, geleitet &c. Siehe* Mener.

MÉNÉTRIER, ſ. m. *Der Spielmann, ein gemeiner Muſikant, dèr zum Tanze ſpielet; der Bierfiedler, Kerbegeiger &c. Ein altes Wort welches heut zu Tage nur noch im Scherze von einem ſchlech-*

schlechten Musikanten, besonders aber von einem schlechten Geiger gebraucht wird. Ménétriers de village; *Dorf-Musikanten. Sprichw.* Il est comme les ménétriers de village, il n'a pire logis que le sien; *es geht ihm wie den Dorf-Musikanten, er ist nirgend ungerner als zu Hause.*

MENEUR, s. m. *Der Führer, einer dèr einen andern führet, oder ihm den Weg zeiget oder ihm begleitet.* Il faut un meneur à cette quêteuse; *diese Almosen-Samlerinn muß einen Führer haben. Man nennet* Meneurs d'Ours, *Bärenführer, Bärenleiter, Leute welche Bären in den Städten und Dörfern herum führen, die man im Deutschen Tanzbären nennet, weil man sie abgerichtet hat, auf den Hinterfüßen in die Höhe gerichtet an der Kette in einem Kreise herum zu gehen.*

Meneur, Meneuse, *So heißt in Paris eine Persôn männlichen oder weiblichen Geschlechtes, welche sich damit abgibt den Ammen-Verdingerinnen oder Ammen-Vermietherinnen, Säug-Ammen vom Lande zuzuführen, und das bedungene Monatgeld für die bereits auf dem Lande bei dergleichen Säug-Ammen untergebrachte Kinder einzufordern. (Der Zubringer, die Zubringerinn).*

In den Karten-Fabriken wird dèrjenige Arbeiter, welcher die Karten beschneidet, Meneur de ciseaux, *und diejenige Weibspersôn, welche die Karten ausliest, in Spiele sezt und bindet,* Meneuse de table *genant.*

* MENIANE, s. f. *(Bauk.) Ein gewöhnlich vôr dem mittelsten Fenster des ersten Stockwerkes über der Hausthüre heraus gebauet und mit einem Geländer umgèbener freier Platz, dèr auf Trâgsteinen oder eisernen Stützen, oder auch wohl auf Säulen ruhet, und gemeiniglich Balcon genant wird.*

MENIANTHE, *oder* TRÈFLE D'EAU, s. m. *Die Zotenblume oder nâch andern der Fieberklee, eine in sumpfigen Gègenden wachsende Pflanze, die wègen ihres bittern Geschmackes auch Bitterklee und weil sie im Schârbocke sehr wirksam ist, auch der Schârbock-Klee genant wird.*

MÊNIL, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Habitation, village, hameau; *eine Wohnung, ein Dorf, ein Weiler, und welches noch in den zusammen gesezten Benennungen verschiedener Örter vôrkomt; z. B.* Mênil-montant, Blanc-mênil.

MENIN, s. m. *Ein besonders unter der Regierung Ludwig XIV üblicher Ehrentitel, welchen man jungen Leuten von Adel beilègte, die entwèder mit dem Dauphin oder einem andern königlichen Prinzen erzogen worden, (siehe* Enfans d'honneur, Pag. 337.*) oder selbigen sehr ergèben waren.*

MÉNINGE, s. f. *Die Hirnhaut oder Gehirnhaut, das Hirnhäutlein, diejenige Haut, womit das Gehirn umgèben ist. (Siehe auch* Mère, Pag. 335.*)*

* MÉNINGÉE, s. f. *(Anat.) Die hintere Hirnhaupt-Schlâg-Ader, ein Ast der Wirbelbein-Schlâg-Ader, welcher sich auf dem hintern Theile der harten Hirnhaut verbreitet.*

* MÉNINGOPHYLAX, s. m. *(Wundarzen.) Der Hirnbeschirmer, ein Instrument dèr Wund-Ærzte, wodurch während der Schädelbohrung die harte Hirnhaut beschüzt wird.*

MÉNISQUE, s. m. *So heißt in der Optik ein auf der einen Seite hohl und auf der andern erhaben geschliffenes Glâs.*

* MENNONITE, s. *Der Mennonit oder Mennoniste, ein Anhänger der Lehre des Mennon. Heut zu Tage werden die Mennoniten auch Wiedertäufer oder Taufgesinte genant. Siehe* Anabaptistes.

MÉNOLOGE, s. m. *Das Märterer-Bûch der griechischen Kirche, eigentlich ein Kalender, welcher das Verzeichniß der Märterer nâch den zwölf Monaten enthält.*

MENON, s. m. *Der Menon, ein vierfüßiges, einem Bocke oder einer Ziege ähnliches Thier in der Levante, aus dessen Haut der Corduan gemacht wird.*

MENOTTE, s. f. *Das Händchen, Patschhändchen, ein nûr im gem. Lèb. übliches Wort.* Cet enfant a de jolies menottes; *dieses Kind hat niedliche Händchen oder Patschchen.*

Menottes, s. f. pl. *Die Handfesseln, Handschellen, Hand-Eisen, eiserne Bande oder Ringe mit Ketten an den Händen der Gefangenen. Man sagt auch schlechthin die Schellen.* Ôtez les menottes à ce prisonnier; *nèhmt diesem Gefangenen die Schellen ab.*

MENSE, s. f. *Dieses Wort heißt eigentlich der Tisch, an welchem man ißt, in welcher Bedeutung es aber nicht gebraucht wird. Gewöhnlicher heißt* Mense, *das Tafelgeld oder vielmehr die Tafelgelder, diejenigen Gelder oder Einkünfte, welche gewissen Personen oder Gesellschaften zur Bestreitung ihrer Tafel angewiesen und bestimt sind; und wenn von Gütern die Rède ist, dèren Ertrag zu dieser Absicht bestimmet ist, so werden solche Tafelgüter genant.* Cette terre, cette rente est de la mense épiscopale; *dieses Gût, diese Rente gehört zu den bischöflichen Tafelgütern, Tafelgeldern.* L'Abbé & les Religieux font mense commune; *der Abt und die Religiosen schießen ihre Tafelgelder zusammen, lèben gemeinschaftlich von ihren Tafelgeldern.*

* MENSOLE, s. f. *Heißt in der Baukunst èben so viel als* La clef d'une voûte; *der Schlußstein eines Gewölbes. (Siehe* Clef, Pag. 488.*)*

MENSONGE, s. m. *Die Lüge, eine mit Wissen und Willen vôrgebrachte Unwahrheit.* Dire un men-

mensonge, faire un mensonge; *eine Lüge sagen, eine Lüge vórbringen oder erdenken. Man nennet* Mensonge officieux; *eine Nothlüge im gem. Lèb. eine Hauslüge, da man, entwèder aus Noth oder um einem andern eine Gefälligkeit zu erweisen, jedoch ohne jemanden dadurch zu schaden, die Unwahrheit sagt. In der heiligen Schrift wird der Teufel zuweilen* Le père du mensonge, *der Vater der Lügen genant.*

Fig. sagt man, Le monde n'est qu'illusion & que mensonge; *die Welt ist nichts als Täuschung, nichts als Blendwerk und Betrüg. In ähnlicher Bedeutung sagt man sprichwörtlich:* Tous songes sont mensonges; *alle Träume sind Lügen.*

MENSONGER, ÈRE, adj. *Lügenhaft, lügnerisch, einer Lüge ähnlich oder gleich, eine Lüge enthaltend.* Une histoire mensongère; *eine lügenhafte Geschichte.* Discours mensongers; *lügnerische Rèden. Dieses Wort komt in der gewöhnlichen Spräche selten vór. Figürlich und in der Poësie wird es häufiger gebraucht, und durch trügerisch, trieglich, betrieglich, falsch, erdichtet, fabelhaft &c, übersezt.* Plaisirs mensongers; *trügerische, triegliche Vergnügungen.* Une douleur mensongère; *eine falsche, erdichtete angenommene Traurigkeit.* La Grèce mensongère; *das fabelhafte Griechenland.*

MENSTRUE, s. m. *Das Auflösungsmittel. So heißt in der Scheidekunst eine Materie, welche zur Auflösung eines Körpers so geschikt ist, daß näch der Auflösung ihre Theilchen mit den Theilchen des Körpers genau vermischt sind.*

MENSTRUEL, ELLE, adj. *Dieses Beiwort komt nür in folgenden Rèdens-Arten vór:* Le sang menstruel, les purgations menstruelles; *der monatliche Blütfluß, die monatliche Reinigung des andern Geschlechtes, im gem. Lèb. die Zeit.*

MENSTRUES, s. f. pl. *Die monatliche Reinigung des andern Geschlechtes.*

MENTAL, ALE, adj. *Innerlich, was im Innern des Menschen, in dessen Sinne, Gemüthe oder Herzen geschiehet und nicht durch Worte ausgedrukt wird. Dieses Beiwort komt selten anders als in folgenden Rèdens-Arten vór:* Une oraison mentale; *ein innerliches Gebèt.* Une restriction mentale; *eine innerliche, verschwiegene, blós in Gedanken geschehene Einschränkung desjenigen, was man mündlich oder schriftlich zu erkennen gibt, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, ein Vórbehalt in Gedanken.*

MENTALEMENT, adv. *Innerlich, im Sinne, blós in Gedanken.* Commettre un crime mentalement; *ein Verbrechen in Gedanken begehen, den Vórsatz haben, ein Verbrechen zu begehen, ohne es wirklich auszuüben.*

MENTERIE, s. f. *Die Lüge, eine wissentlich vórgebrachte Unwahrheit.* Je l'ai surpris en menterie; *ich habe ihn auf einer Lüge ertapt.* Il n'écrit que des menteries; *er schreibt nichts als Lügen, als Unwahrheiten. Dieses Wort, welches mit* Mensonge *einerlei Bedeutung hat, wird meistens nür im gem. Lèb. gebraucht.*

MENTEUR, EUSE, adj. *Lügenhaft, Fertigkeit zu lügen besitzend, geneigt und gewohnt Unwahrheit zu sagen, im gem. Lèb. lügnerisch, verlogen.* Un homme menteur; *ein lügenhafter Mensch.* Une femme menteuse; *ein lügenhaftes, ein verlogenes Weib.*

Wenn von Dingen die Rède ist, welche das nicht sind, was sie zu seyn scheinen, welche nicht erfüllen oder leisten, was sie erwarten oder hoffen lassen, übersezt man Menteur *und* Menteuse *durch betrieglich.* Un visage menteur, une physionomie menteuse; *ein betriegliches Gesicht, eine betriegliche Gesichtsbildung.* Un songe menteur; *ein betrieglicher, ein triegerischer Traum.*

MENTEUR, EUSE, s. *Der Lügner, die Lügnerinn, eine Persón, welche eine Lüge vórbringt, oder welche eine Fertigkeit im Lügen besitzet.* Il faut qu'un menteur ait bonne mémoire; *ein Lügner muß ein gutes Gedächtniß haben.* C'est une grande menteuse; *sie ist eine gróße Lügnerinn.*

MENTHE, s. f. *Die Münze, eine Pflanze, von welcher es sehr viele Arten gibt.* La menthe sauvage; *die wilde Münze, sonst auch die Roßmünze oder Pferdemünze genant.* La menthe frisée *oder* crêpue; *die Krausemünze.* La menthe à épi; *die Spizmünze.* La menthe aquatique; *die Wassermünze.* La menthe poivrée; *die Pfeffermünze.* La menthe-au chat; *die Katzenmünze, der Katzenbalsam, sonst auch* Herbe au chat, *Katzenkraut genant.* La menthe ordinaire *oder* commune; *die gemeine, die zahme Münze, sonst auch* Le baume des jardins, *die Gartenmünze genant.*

MENTION, s. f. *Die Erwähnung, die Meldung. (Siehe* Mentionner*)* Faire mention de quelque chose; *einer Sache Erwähnung oder Meldung thun, einer Sache erwähnen.* Il n'a point été fait mention de lui dans toute cette affaire; *es ist in der ganzen Sache seiner keine Erwähnung geschehen.*

MENTIONNER, v. a. *Erwähnen, melden, Erwähnung oder Meldung thun, in Erinnerung bringen, gedenken. Im Französischen ist von diesem Zeitworte meistens nür das Mittelwort (*Participium*) und zwar hauptsächlich in der gerichtlichen Spräche gebräuchlich.* L'article mentionné ci-devant; *der vórhin erwähnte Artikel.* Les choses mentionées dans le contrat; *die in dem Contracte erwähnten oder gemeldeten Sachen.* Le point ci-dessus mentionné; *der oben erwähnte Punkt.* Cette clause est mention-

tionnée dans le traité; *dieser Klausel ist in dem Vertrage oder Vergleiche erwähnet oder gedacht worden, Meldung geschehen.*

Mentionné, ée, partic. & adj. *Erwähnt &c. Siehe* Mentionner.

MENTIR, v. n. *Lügen, wissentlich eine Unwahrheit sagen.* Ne le croyez pas, il ment; *glauben Sie ihm nicht, er lügt.* Il en a menti; *er hat es gelogen, es ist nicht wahr.* Il ment effrontément; *er lügt auf eine unverschämte Art.*

Mentir à quelqu'un; *einem lügen, eine nur in der heiligen Schrift vorkommende Wortfügung, wofür man in der gewöhnlichen Sprache im Deutschen einen belügen sagt.* Ananias & Saphira mentirent au Saint-Esprit; *Ananias und Saphira logen dem heiligen Geiste.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Il en a menti par sa gorge; *er hat es in seinem Hals hinein gelogen, es ist eine unverschämte Lüge.*

Sans mentir, à ne point mentir; *ohne zu lügen, um nicht zu lügen; eine adverbialische Redens-Art, welche so viel heißt als* En vérité, à dire vrai; *in Wahrheit, die Wahrheit zu sagen.*

Sprichw. A beau mentir qui vient de loin; *von weitem hèr ist gut lügen.* Bon sang ne peut mentir; *Art läßt nicht von Art, der Apfel fält nicht weit vom Stamme. Man sagt dieses sowohl im guten als im bösen Verstande. Siehe auch* Enrager, Pag. 357.

MENTON, s. m. *Das Kinn, der unter der Unterlippe hervorstehende Theil an dem menschlichen Gesichte.* Un menton fourchu; *ein gespaltenes Kinn.* Un menton qui avance; *ein hervorstehendes Kinn.*

Auch an den Pferden wird der runde erhabene Theil unter der Unterlippe Le menton, *das Kinn oder auch das Untermaul genant.*

Die Gärtner pflegen auch die drei umgeschlagenen und herunter hängenden Blätter der Schwertlilie Le menton *zu nennen.*

* MENTONNIER, IÈRE, adj. *Zum Kinne gehörig. In der Anatomie heißt* Artère mentonnière, *so viel als* La maxillaire interne; *die innere Kieferblutader.*

Substantive werden die beiden Vertiefungen an dem Unterkiefer Les mentonniers *genant.*

MENTONNIÈRE, s. f. *Das Kinband, ein schmales Band, womit man etwas unter dem Kinne befestiget. So werden z. B. die Bänder, womit die Weiber- und Kinderhauben unter dem Kinne befestiget werden* Mentonnières, *Kinbänder genant. Ehemals waren an den Masken dergleichen Bänder, wiewohl nur an einer Seite angenèhet, die man unter dem Kinne hin auf der andern Seite fest machte.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Mentonnière, *die Halfter, eine Art Binde, welche unter die Kinbacken gelègt wird und über dem Kopfe zusammen gehet.*

In der Probierkunst wird ein starkes eisernes Blech, welches man auf die Öfnung der Muffel lègt, La mentonnière *genant.*

MENTOR, s. m. *Der Führer, Lehrer und Rathgèber eines jungen Menschen. Man sagt auch im Deutschen der Mentor.*

MENU, UE, adj. *Dünn, was eine geringe Dicke hat, in welcher Bedeutung dieses Wort auch durch fein, schlank, rahn, schmal, klein, doch nicht ohne allen Unterschied übersezt werden kan.* Ce bâton est trop menu; *dieser Stock ist zu dünn.* Une corde fort menue; *ein sehr dünnes Seil.* De l'écriture fort menue; *sehr feine, sehr kleine Schrift.* Menu comme de la poussière; *fein wie Staub.* Une pluie menue; *ein feiner Règen.* Menue dragée, menu plomb; *kleines Schrot, feiner Hagel oder wie man im Deutschen mit einem Worte sagt, Dunst, Vogeldunst.* Elle a le corps fort menu; *sie hat einen sehr schlanken, schmalen Körper, einen sehr rahnen Leib.* Il a les bras menus, les doigts menus, les jambes menues; *er hat dünne Arme, dünne, schmale oder auch kleine Finger, dünne Beine.*

Fig. heißt Menu, *klein, gering, unbedeutend, unerheblich.* La menue dépense; *die kleine Ausgabe, die Ausgabe für Kleinigkeiten, besonders im Hauswèsen.* Les menus frais; *die kleinen Unkosten.* Menues sommes; *kleine oder geringe Summen.*

Man nennet Menus plaisirs, *kleine Vergnügungen oder vielmehr die Ausgaben für kleine Vergnügungen und Ergözlichkeiten, die nicht zu den gewöhnlichen Ausgaben gerechnet werden, und die man auch schlechthin* Menus *zu nennen pflègt.* Son père lui donne dix écus par mois pour ses menus plaisirs; *sein Vater gibt ihm monatlich zèhn Thaler zu seinen kleinen Ausgaben.*

Man nennet De la menue monnoie; *kleine Münze, klein Geld.* Menus grains; *Sommergetreide.* Menues dixmes; *der kleine Zèhende.* Menus suffrages; *kleine Sporteln oder die zufälligen Einkünfte bei einem Dienste. In der römischen Kirche werden auch gewisse Gebète zu Ehren der Heiligen* Menus suffrages *genant.* Les menus droits; *das Klein oder das Kleine. So heißen bei den Fleischern und in den Küchen die Nèbentheile geschlachteter Thiere; bei den Jägern, das Jägerrecht, der Kopf, Hals und das Geräusch eines gefälleten Hirsches. Die Köche nennen* Menu rôt, *kleines gebratenes Geflügel oder Flügelwerk, als Lerchen, Feldhühner, Schnepfen &c.* Le menu peuple; *das gemeine Volk, der gemeine Mann.* Menue mercerie, *nennet man in Frankreich alle diejenigen geringen Wàren, die von den Krämern einzeln*

 ver-

verkauft werden, oder die sie zu verkaufen berechtigt sind.

Menu vair, *heißt èben so viel als* Petit-gris; *Grauwerk. Siehe* Gris, Pag. 717.

MENU, s. m. *Der Küchenzettel, der Aufsatz, das schriftliche Verzeichniß der Speisen, welche bei einer Mahlzeit auf die Tafel getragen werden sollen.* Il y aura demain vingt personnes à table, il faut dresser le menu; *die Tafel wird morgen aus zwanzig Personen bestehen, man muß den Küchenzettel machen. Man sagt auch,* Compter par le menu *oder* par les menus; *sehr genau zählen oder berechnen, Stück vör Stück zählen.*

Les menus *nennet man auch die kleinen Ausgaben und die dazu bestimten Gelder, welche man, wenn von fürstlichen Personen die Rède ist, die Schatullen-Gelder zu nennen pflègt.* Le Controleur des menus du Roi; *der Controleur (der Gègenschreiber) der königlichen Schatullen-Gelder.*

MENU, adv. *Klein, in kleinen Stücken, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl fein zu sagen pflègt.* Hâchez cela menu; *hackt dieses klein.* Je le hâcherai menu comme chair à pâté; *ich will es so klein, so fein als Pastetenfleisch hacken.*

Man sagt im gem. Lèb. Se donner du menu; *sich zu feinen Vergnügungen hinlänglich Zeit nèhmen, sich recht lustig machen. Siehe auch* Dru, Pag. 237.

MENUAILLE, s. f. *Allerlei kleine Münze, Scheidemünze.* Il a payé en menuailles; *er hat in lauter kleiner Münze, in lauter Scheidemünze bezahlt.*

Menuaille *wird auch von einer Menge ganz kleiner Fische gesagt.* Manger de la menuaille; *kleine Fische essen.*

Man braucht dieses Wort überhaupt im gem. Lèb. von jeder kleinen Sache, von wenigem oder går keinem Wèrthe. Que voulez-vous faire de cette menuaille? *was wollen Sie mit diesen unnützen Kleinigkeiten machen?*

MENUET, s. m. *Der Menuet oder wie andere schreiben, die Menuet. (Hr. Adelung schreibt die Minuet. Siehe in dessen Wörterbüche das Wort Tanzen), Ein kleines für den Tanz gesetztes Tonstück; it. der Tanz selbst.* Chanter, jouer un menuet; *einen Menuet singen oder spielen.* Danser un Menuet; *einen Menuet, eine Menuet tanzen.*

* MENUISE, s. f. *Heißt in der Jägersprache èben so viel als* Cendrée, *der Dunst. Siehe* Cendrée, Pag. 380.

MENUISERIE, s. f. *Das Tischler- oder Schreinerhandwerk; an einigen Orten sagt man die Schreinerei.* Il apprend la menuiserie; *er lernt das Schreiner-Handwerk.*

Menuiserie *heißt aber auch die Tischler- oder Schreiner-Arbeit.* (Ouvrage de menuiserie) Une belle menuiserie; *schöne Tischler-Arbeit, Schreiner-Arbeit.*

MENUISIER, s. m. *Der Tischler, der Schreiner, im gem. Lèb. an einigen Orten der Tischer, ein Handwerker, welcher Tische, Schränke und anderes Hausgeräth aus Holz verfertiget, und welcher, wenn er zünftig ist,* Maître menuisier, *Tischler-Meister, Schreiner-Meister, Meister Tischler, Meister Schreiner genant wird.* Un excellent menuisier; *ein vörtreflicher Schreiner.* Ecoutez maître menuisier; *hört Meister Schreiner.* Un garçon menuisier; *ein Tischlergesell, Schreinergesell.*

MÉON, *siehe* MÉUM.

MÉPLAT, s. m. *Das Halbflache, die Halbfläche, wird in der Malerei von den runden Partien des Körpers gesagt, dèren Umrisse aus vielen krummen, aus- und eingebogenen immer in einander fließenden Linien bestehet.* Les méplats doivent être plus ou moins sensibles suivant l'âge, le sexe &c; *die Halbflächen müssen nåch dem Verhältnisse des Alters, des Geschlechtes &c, mehr oder weniger merklich seyn.*

Méplat *heißt auch die Ungleichheit, und wird von einem Stücke Holze oder Eisen gesagt, welches auf der einen Seite dicker als auf der andern, und also nicht recht platt oder gleich ist.*

MÉPLAT, ATE, adj. *Halbflach. Man nennet besonders in der Kupferstecherei* Manière méplate, *die halbflache Manier, die harten und rohen Einschnitte zur Verstärkung der Schatten und zur Bestimmung ihrer Extremitäten.*

MÉPRENDRE, SE MÉPRENDRE, v. récipr. (*wird wie* Prendre *conjugirt*) *Irren, sich irren, sich betriegen, und in einigen Fällen auch sich versehen, sich vergreifen, auf eine unvörsezliche Art ein Ding für das andere, Irthum für die Wahrheit nèhmen.* Je ne me suis jamais mépris au jugement que j'ai fait de cet homme; *ich habe mich in dem Urtheile, welches ich über diesen Mann gefället, nie geirret oder betrogen.* Je trouve que je ne vous devois que cette somme, vous voyez que nous nous sommes mépris; *ich finde, daß ich Ihnen nur diese Summe schuldig war, Sie sehen, daß wir uns geirret oder versehen haben.* Prenez garde de vous méprendre; *nèhmen Sie sich in Acht, daß Sie sich nicht versehen, vergreifen.*

MÉPRIS, s. m. *Die Verachtung, der Zustand, da man etwas verachtet, der Achtung unwèrth hält, oder da etwas der Achtung unwèrth gehalten wird.* Il l'a traité avec le dernier mépris; *er hat ihn mit der äussersten Verachtung behandelt, er ist ihm mit der äussersten Verachtung begègnet.* Des paroles de mépris; *verächtliche, Verachtung andeutende Worte. Im Plural versteht man vörzüglich unter* Mépris, *verächtliche Rèden und Behandlungen.* Je ne suis

ſuis pas fait pour ſouffrir vos mépris; *ich bin nicht gemacht Ihre verächtliche Rèden oder Behandlungen zu ertragen.*

Man ſagt Tomber dans le mépris; *in Verachtung fallen oder gerathen, verächtlich werden.* Ce favori qui étoit ſi conſidéré, eſt tombé dans le mépris; *dieſer ſonſt ſo angeſehene Günſtling iſt verächtlich geworden.* Le mépris de la vie, le mépris de la mort; *die Verachtung des Lèbens, die Verachtung des Todes.* Le mépris des richeſſes, des honneurs; *die Verachtung der Reichthümer, der Ehrenſtellen.*

Sprichw. Siehe Familiarité, Pag. 503.

Au mépris, *mit Verachtung, mit Hintanſetzung, unangeſehen, ohne Rückſicht, Trotz.* Il a fait cela au mépris des lois, au mépris de ſa parole; *er hat dieſes mit Hintanſetzung, Trotz der Geſetze, unangeſehen ſeines gegèbenen Wortes gethan.*

MÉPRISABLE, adj. de t. g. *Verächtlich, der Verachtung wèrth.* Un homme mépriſable; *ein verächtlicher Menſch.* Elle s'eſt rendu mépriſable par ſa mauvaiſe conduite; *ſie hat ſich durch ihre ſchlechte Aufführung verächtlich gemacht.*

MÉPRISANT, ANTE, adj. *Verächtlich, Verachtung hègend und äuſſernd.* Un regard mépriſant; *ein verächtlicher Blick.* Il lui a parlé d'un ton mépriſant; *er hat in einem verächtlichen Tone mit ihm geſprochen.*

MÉPRISE, ſ. f. *Der Irthum, das Verſehen aus Unachtſamkeit, zuweilen auch der Miſsverſtand.* Je ne me ſuis pas aperçu de cette mépriſe; *ich bin dieſen Irthum nicht gewahr geworden, ich habe dieſen Irthum nicht gemerkt.* Il l'a fait par mépriſe; *er hat es aus Verſehen gethan.* Une mépriſe ridicule; *ein lächerliches Verſehen oder auch ein lächerlicher Miſsverſtand.*

MÉPRISER, v. a. *Verachten, aller Achtung unwèrth halten und dieſe Geſinnung äuſſern.* Il ne faut point mépriſer les pauvres, les malheureux; *man muſs die Armen, die Unglücklichen nicht verachten.* Il mépriſe tous les conſeils qu'on lui donne; *er verachtet jeden Rath, dèn man ihm gibt.* Mépriſer les richeſſes, les honneurs; *die Reichthümer, die Ehrenſtellen verachten.*

MÉPRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Verachtet. Siehe* Mépriſer.

MER, ſ. f. *Das Meer (Mèr) die gröſste Samlung Waſſers, welche das feſte Land des Erdbodens umgibt. Man braucht zwar in dieſer algemeinen Bedeutung im Deutſchen auch das Wort See (Sè) wiewohl nàch hèrgebrachter Gewohnheit dieſe beiden Wörter nicht allemal eins für das andere geſezt werden dürfen. So ſagt man z. B.* La mer rouge; *das rothe Mèr.* La mer noire; *das ſchwarze Mèr.* La mer glaciale; *das Eismèr.* La grande mer, *oder* la mer océane; *das Weltmèr, der Ocean &c. bei welchen das Wort Sè nicht üblich iſt. Dagègen ſagt man gewöhnlich,* La mer du nord; *die Nordſè.* La mer du ſud; *die Südſè oder Süderſè.* Aller ſur mer; *zur Sè gehen.* Se mettre en mer; *in Sè gehen.* Faire un voyage par mer; *eine Reiſe zur Sè machen.* Il eſt homme de mer; *er iſt ein Sèman.* La pleine mer; *die offenbare Sè.* Un combat de mer; *ein Sètreffen &c. In vielen Fällen iſt es gleichgültig, ob man in dieſem Verſtande Sè oder Mèr braucht.* Une mer orageuſe; *ein ſtürmiſches Mèr, eine ſtürmiſche Sè.* La haute mer; *das hohe Mèr, die hohe Sè.* Le bord de la mer; *das Ufer des Mères oder der Sè &c. (Den richtigen Gebrauch dieſer beiden Wörter muſs man durch die Übung lernen, weil ſich keine beſtimte Regel davon gèben läſst, und weil es nicht möglich iſt, jeden Unterſchied des Gebrauches durch Beiſpiele zu erläutern. Man ſehe übrigens im deutſchen Theile dieſes Wörterbuches die Wörter Meer und See.)*

Einige figürliche, ſprichwörtliche und andere Rèdens-Arten findet man unter Avaler, Bas, Bras, Coup, Chercher, Haut, Plein &c.

MERCANTILLE, ſ. f. *Der Kràm, die Krämerei, Handlung im Kleinen, der Handel mit Kleinigkeiten.* Faire la mercantille; *Krämerei treiben.*

Mercantille *wird in folgender Rèdens-Art auch adjective gebraucht:* Être de profeſſion mercantille; *ein Handelsmann ſeyn, Handel treiben.*

MERCENAIRE, adj. de t. g. *Was um Lohn, um des Gewinſtes willen und für Zahlung geſchiehet oder zu haben iſt;* it. *lohnſüchtig, dèm es nùr darum zu thun iſt, für ſeine geleiſteten Dienſte belohnt zu werden.* Un labeur, travail mercenaire; *eine Lohn-Arbeit.* Un homme mercenaire; *ein lohnſüchtiger Menſch;* it. *ein Lohndiener, ein Miethling, eine Perſon, welche ſich durch einen Lohn oder durch eine Belohnung zu einer gewiſſen Verrichtung bewègen läſst.* Un témoin mercenaire; *ein gedungener Zeuge, dèr um Lohn Zeugniſs ablègt.*

In dieſer Bedeutung ſagt man auch, Il a l'ame mercenaire; *er hat eine feile Sèle, ein niedriges Gemüth, welches ſich durch die Hofnung des Gewinſtes zu allem bewègen läſst.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Un mercenaire, *ein Lohn-Arbeiter, ein Tagelöhner, oder auch ſchlechthin ein Arbeiter;* it. *ein Lohndiener, ein Miethling.* Il ne faut pas retenir le ſalaire du mercenaire; *man muſs dem Arbeiter ſeinen Lohn nicht vörenthalten.* Ce n'eſt qu'un mercenaire; *er iſt nùr ein Miethling, ein Lohndiener.* Cet écrivain n'eſt qu'un mercenaire; *dieſer Schriftſteller ſchreibt nùr ums Geld.*

MERCENAIREMENT, adv. *Lohnſüchtig, auf eine*

eine lohnsüchtige, eigennützige Art, um des Lohnes willen. Il n'agit que mercenairement; *er thut alles nur ums Geld, um des Lohnes willen.*

MERCERIE, f. f. *Der Krâm, die Krâmware, allerhand kleine oder kurze Wâren, womit ein Krämer handelt.* Le corps de la mercerie; *die Krämer-Zunft, die Krämer-Innung. Sprichwörtlich sagt man im gem. Lèb. von einem Krämer, dessen Geschäfte schlecht gehen und der im Begriffe ist Bankerott zu machen,* Il a plu sur sa mercerie; *es hat in seinen Krâm geregnet.*

MERCI, f. f. *Die Barmherzigkeit, das Erbarmen, die Gnade.* C'est un homme sans merci; *er ist ein Mensch ohne Barmherzigkeit, ohne Erbarmen.* Crier merci; *um Gnade rufen. Dieses Wort fängt in dieser Bedeutung an zu veralten. Im gem. Lèb. sagt man noch,* Je vous crie merci, *welches so viel heißt als* Je vous demande pardon; *ich bitte um Verzeihung.*

Man sagt Être à la merci de quelqu'un; *in jemandes Gewalt seyn, so daß er nâch eigenem Willen mit uns verfahren kan.* Une ville prise d'assaut est à la merci du vainqueur; *eine mit Sturm eroberte Stadt ist in der Gewalt des Überwinders. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Ce berger a laissé ses brebis à la merci des loups; *dieser Schäfer hat seine Schafe den Wölfen Preis gegèben, hat sie der Gefahr ausgesezt, von den Wölfen gefressen zu werden.* Il a passé la nuit dans un bois à la merci des bêtes sauvages; *er hat die Nacht in einem Walde zugebracht, wo er von den wilden Thieren hätte können zerrissen werden.* Le pilote abandonna son vaisseau à la merci des vagues, des vents, de l'orage; *der Steuermann gab sein Schiff den Wellen, den Winden, dem Sturme Preis, überließ sein Schiff den Wellen &c.*

GRAND MERCI, *grôßen Dank, schönen Dank, eine im gem. Lèb. übliche Art der Danksagung.* Vous me donnez cela, grand merci, Monsieur; *Sie gèben, Sie schenken mir dieses, grôßen Dank, schönen Dank, mein Herr.* Il ne m'en a pas seulement dit grand merci; *er hat mir dafür nicht einmal grôßen Dank gesagt. Man sagt auch substantive,* Cela vaut bien un grand merci; *das ist wohl einen grôßen Dank wèrth.* Ce tableau ne m'a coûté qu'un grand merci; *dieses Gemälde hat mich blôs einen grôßen Dank gekostet. Wenn man für einen geleisteten Dienst mit Undank belohnet wird, pflegt man im gem. Lèb. zu sagen,* Voilà le grand merci que j'en ai; *das ist mein Dank dafür.*

Dieu merci, *Gott sey Dank.* Il est guéri, Dieu merci; *er ist Gott sey Dank, wieder gesund.*

L'Ordre de la merci, de Notre-Dame de la merci; *der Orden von der Gnade, unserer lieben Frauen von der Gnade, ein zu Auslösung der Gefangenen gestifteter geistlicher Orden.*

MERCIER, IÈRE, f. *Der Krämer, die Krämerinn, eine Persôn, welche im Kleinen handelt, allerhand Wâren im Kleinen verkauft.* Un petit mercier; *ein kleiner Krämer. Figürl. und sprichw. sagt man,* Petit mercier, petit panier, *oder* À petit mercier, petit panier; *für einen kleinen Krämer gehört ein kleiner Korb; wèr nicht viel Einkünfte hat, muß auch nicht viel verthun; man muß sich nâch seiner Decke strecken.*

MERCREDI, f. m. *Der Mitwoch oder wie es eigentlich heißen solte, die Mitwoche, der vierte oder mittelste Tag in der Woche.* Mercredi prochain; *nächsten Mitwoch, künftigen Mitwoch.* Le mercredi des cendres; *der Äschermitwoch, der erste Mitwoch in der Fasten.*

MERCURE, f. m. *Der Merkûr. In der Götterlehre der Griechen und Römer, der Gott der Berèdsamkeit und Handlung, welcher zugleich das Amt eines Botens der Götter verwaltete.*

In der Astronomie heißt Mercure, *der Merkûr, der sechste Planêt, welcher der Sonne am nächsten ist.*

MERCURE, *heißt auch das Quecksilber, ein weisses dem Silber ähnliches und von Natûr flüssiges Halbmetall.*

Fixer le mercure, *siehe* Fixer, Pag. 551.

Fig. pflègt man gewissen periodischen Schriften, welche allerhand Aufsätze und Nâchrichten von gelehrten Sachen, Kunstwerken u. d. g. enthalten, den Titel Mercure *vörzusetzen.* Le Mercure de France, Mercure allemand; *der französische, der deutsche Merkûr.*

MERCURIALE, f. f. *Das Bingelkraut, eine in den europäischen Hainen und an unwègsamen schattigen Örtern wachsende Pflanze, welche sonst auch* La foirate *genant wird.*

Mercuriale sauvage, *oder* Chou de chien, *Hundskohl. Siehe* Chou, Pag. 466.

Ehemals wurde in Frankreich die Versamlung des Parlamentes am Mitwoch nâch Martini und nâch der Osterwoche, und die dabei von dem Präsidenten gehaltene Rède La mercuriale *genant.*

Fig. heißt Mercuriale *so viel als* Réprimande, *der Verweis.* On lui a fait une bonne mercuriale, une rude mercuriale; *man hat ihm einen derben, einen scharfen Verweis gegèben.*

MERCURIEL, ELLE, adj. *Quecksilber-artig, die Natûr und Eigenschaft des Quecksilbers habend; it. Quecksilber enthaltend.* Un onguent mercuriel; *eine Quecksilber-Salbe, eine aus Fett und Quecksilber gemachte Salbe.*

MERCURIFICATION, f. f. *So heißt in der Chymie diejenige Arbeit, da man das Quecksilber aus den Metallen ziehet; die Absonderung des mercurialischen Grundstoffes von den Metallen; bei den Alchymisten die Verquecksilberung, diejeni-*

jenige Operation, da sie die Metalle in eine dem Queckfilber ähnliche aber schwerere Flüssigkeit verwandeln wollen.

MERDE, f. f. *Der Koth, die natürlichen Excremente der Menschen und einiger Thiere; in der gröbern Mund-Art, der Dreck.* Merde d'homme; *Menschenkoth.* Merde de chien; *Hundskoth, Hundsdreck.* Merde de chat; *Katzendreck.* Couleur merde-d'oie; *Gänsedreck-Farbe.*

MERDEUX, EUSE, adj. *Dreckig, mit Dreck besudelt, schmutzig, unsauber.* Un lange merdeux; *ein dreckiges Wickelband.* Une chemise merdeuse; *ein dreckiges, schmutziges Hemd. Man nennet im gem. Leb.* Un cas merdeux; *eine schmutzige, eine stinkende Sache, eine schimpfliche, Handlung, ein Unehre nach sich ziehendes Vergehen. Daher in der niedrigen Sprache die sprichwörtliche Redens-Art,* Il sent son cas merdeux; *er fühlet daß er schuldig ist.*

(Da man im Deutschen das Wort Koth für anständiger hält, als das Wort Dreck, obgleich beide Wörter einerlei Ideen bei uns erregen, so kan man Merdeux *doch nicht durch kothig übersetzen; denn ich kan nicht sagen, ein kothiges Hemd. Auch kan ein Hemd* Sale *schmutzig oder unsauber seyn, ohne eben mit Dreck besudelt oder wie man mit einem noch gröberen Ausdrucke sagt, beschissen zu seyn. Eben das gilt auch von dem Wickelbande, welches* Sale *und* Merdeux, *schmutzig und dreckig zugleich seyn kan.)*

MÈRE, f. f. *Die Mutter, ein Wesen weiblichen Geschlechtes, welches ein anderes ihm ähnliches zur Welt bringt oder gebracht hat. In dieser algemeinen Bedeutung wird* Mère, *Mutter, sowohl von Menschen als von Thieren gesagt.* Elle est mère de tant d'enfans; *sie ist Mutter von so viel Kindern.* La mère qui nourrit ses petits; *die Mutter, welche ihre Jungen ernähret.*

Im algemeinern Verstande heißt Mère, *Mutter, eine Person weiblichen Geschlechtes, welche die Stelle einer Mutter bei andern vertritt, oder die ein mütterliches Ansehen hat.* La belle-mère; *die Stiefmutter;* it. *die Schwiegermutter.* La grand' mère; *die Grosmutter.* La mère-nourricière; *die Säug-Amme oder schlechthin die Amme.* Cette femme est la mère des pauvres; *diese Frau ist die Mutter, eine Mutter der Armen. In den Klöstern, wird eine Klosterfrau, die Profeß gethan hat,* Mère, *Mutter, genant.* La mère Prieure; *die Mutter Priorinn.* La mère Abbesse; *die Mutter Abtissinn. Im Deutschen sagt man gewöhnlicher die Frau Priorinn, die Frau Abtissinn.*

Fig. heißt Mère, *die Mutter, so viel als* La cause, *die Ursache, ein Ding, eine Sache, welche den Grund des Daseyns und der Fortdauer eines andern enthält.* La piété est la mère de toutes les vertus; *die Gottesfurcht ist die Mutter aller Tugenden.* La nécessité est la mère de l'industrie; *die Noth ist die Mutter der Erfindsamkeit (der Industrie).* La Grèce a été la mère des beaux Arts; *Griechenland war die Mutter der schönen Künste. Sprichw.* L'oisiveté est mère de tous vices; *Müssiggang ist aller Laster Anfang.*

Wenn von geistlichen Pfründen die Rède ist, sagt man figürlich: Une personne ne peut posséder en même temps la mère & la fille; *eine Person kan nicht zugleich die Mutter und die Tochter, die Mutter-Pfründe und die Tochter-Pfründe besitzen; es ist nicht erlaubt nebst einer Pfründe zugleich noch eine andere zu besitzen, die von ersterer abhängt.*

MÈRE, *die Mutter, heißt zuweilen auch so viel als* Matrice, *wird aber nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Mal de mère, vapeur de mère; *Mutterweh, Mutterbeschwerde. (Siehe* Matrice*)*

Mère de girofle, *Mutternelke. Siehe* Girofle, Pag. 671.

In der Chymie heißt Eau mère, *die Mutterlauge, eine Lauge, aus welcher bereits alles, was sich von den darin befindlichen Salzen krystallisiren läßet, geschieden worden.* L'eau mère du nitre; *die Mutterlauge des Salpeters.*

MÈRE, *wird auch als ein Beiwort gebraucht. So sagt man z. B.* Mère goutte; *der Vorlaß, Vorlauf. (Siehe* Goutte, Pag. 690.*)* Mère laine; *die beste Wolle, welche von dem Rücken der Schafe genommen wird.* Mère perle; *die Perlenmutter, eine größe Muschel, die mehrere Perlen enthält. (Siehe auch* Nacre*)* La langue mère; *die Mutter-Sprache. (Siehe* Langue, Pag. 173.*)*

In der Anatomie heißt La dure-mère, *die obere Hirnhaut, und* La pie-mère, *die untere Hirnhaut.*

MÉREAU, f. m. *So heißt in der römischen Kirche, besonders bei den Kathedral- und Stiftskirchen, ein Zeichen von Blech, Metall oder Papier, welches man den Domherren, Stiftsherren, Canonicis &c, die dem Gottesdienste oder sonst einer geistlichen Verrichtung, einem Umgange &c, wirklich beigewohnet, gibt, gegen dessen Vorweisung und Ablieferung ihnen hernach das dafür bestimte Geld, Brod oder auch ein gewisses Maß Wein gereichet wird.*

MÉRELLE, f. f. *Benennung eines gewissen Kinderspieles, da sie auf einem Beine hinkend, einen glatten Stein nach einer gewissen Linie fortschieben. Einige sagen* Mavelle.

MÉRIDIEN, f. m. *Der Mittagskreis, der Mittags-Zirkel, oder wie man in der astronomischen Sprache auch im Deutschen sagt, der Meridian.* Le plan du méridien; *die Mittags-Flä-*

Fläche, diejenige Fläche, welche auf dem Horizonte senkrecht stehet und folglich durch das Zenith und Nadir gehet.

LA MÉRIDIENNE, *oder* LIGNE MÉRIDIENNE, *die Mittags-Linie, die gerade Linie, in welcher sich der Horizont und die Mittagsfläche durchschneiden.*

MÉRIDIENNE, s. f. *Die Mittagsruhe, der Mittagsschlaf.*

Man sagt Faire la Méridienne, *Mittagsruhe halten, gleich nach dem Mittags-Essen ein wenig ruhen oder schlafen.*

MÉRIDIONAL, ALE, adj. *Mittägig oder mittäglich, gegen Mittag liegend.* Un pays méridional; *ein mittägiges Land.* Les peuples méridionaux; *die mittägigen Völker.* Le pôle méridional; *der Mittags-Pol.* Un cadran méridional; *eine Mittags-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer gegen Mittag gerichteten Fläche beschrieben wird.*

MERISE, s. f. *Die Waldkirsche, die kleine schwarze Vogelkirsche.*

MERISIER, s. m. *Der Vogelkirschbaum, Waldkirschbaum.*

MÉRITE, s. m. *Das Verdienst, die Handlung und die Eigenschaft, welche jemanden ein Recht auf die Belohnung, Achtung und Erkentlichkeit anderer gewähren, oder welche ihn auch im entgegen gesezten Falle sträfbar machen. (Im Französischen wird dieses Wort häufig collective im Singulär gebraucht, wofür man im Deutschen oft den Plurâl sezt, ausser in den Rèdens-Arten, worin Verdienst auch im Deutschen collective genommen wird).* Un homme de mérite; *ein Mann von Verdienst oder von Verdiensten.* Je connois son mérite; *ich kenne sein Verdienst oder seine Verdienste.* Il n'est pas sans mérite; *er ist nicht ohne Verdienste.* On a récompensé en lui le mérite de ses ancêtres; *man hat in ihm (in seiner Persôn) die Verdienste seiner Vorfahren belohnet.* Dieu récompense ou châtie suivant le mérite; *Gott belohnet oder bestrafet nach Verdienst.*

Wenn von Sachen die Rède ist, so versteht man unter Mérite, *Verdienst, das gute und lobenswürdige an einer Sache. In dieser Bedeutung sagt man:* Cette Tragédie n'est pas sans mérite; *dieses Trauerspiel ist nicht ohne Verdienst.*

Man sagt, Se faire un mérite de quelque chose; *sich ein Verdienst, sich eine Ehre aus einer Sache machen.* Se faire un mérite de quelque chose auprès de quelqu'un; *sich bei jemanden ein Verdienst aus einer Sache machen, sich das, was man für ihn gethan hat, selbst als ein Verdienst anrechnen.* Abandonner quelqu'un à son peu de mérite; *jemanden seinem Schicksale überlassen, sich seiner nicht weiter annèhmen, sich nicht weiter um ihn bekümmern.*

In der Theologie nennet man Les mérites de la passion de Jésus-Christ, *das Verdienst des Leidens Christi, dasjenige, worauf er uns durch sein Leiden und Tôd ein Recht erworben.* Les mérites des Saints; *das Verdienst, die guten Werke der Heiligen.*

MÉRITER, v. a. *Verdienen, durch seine Handlungen ein gegründetes Recht auf etwas bekommen, wo dieses Etwas sowohl ein Gût, als ein Übel seyn kan.* Mériter louange, mériter récompense, mériter punition, mériter châtiment, mériter grâce; *Lob, Belohnung, Strafe, Züchtigung, Gnade verdienen.* Il a mérité le prix; *er hat den Preis verdienet.* Je n'ai pas mérité cela de vous; *ich habe das nicht um Sie verdienet.*

Man sagt, Bien mériter de son Prince, de l'État, de sa Patrie, des lettres; *sich um den Fürsten, um den Stât, um sein Vaterland, um die Wissenschaften verdient machen oder Verdienste erwerben.* Cette nouvelle mérite confirmation; *diese Neuigkeit bedarf noch einer Bestätigung.* Mériter une récompense, une grâce à un autre; *einem andern eine Belohnung, eine Gnade erwerben, zuwège bringen, zuwenden, machen, daß er eine Belohnung &c. erhalte.* La gloire que le père avoit acquise, mérita au fils la faveur du Prince; *der Ruhm, dèn sich der Vater erworben hatte, erwarb dem Sohne die Gunst des Fürsten.* Mériter une place à quelqu'un; *einem einen Dienst verschaffen.*

MÉRITÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdient &c. Siehe* Mériter.

MÉRITOIRE, adj. de t. g. *Verdienstlich. Ein besonders in der Theologie übliches Wort.* Oeuvres méritoires; *verdienstliche Werke, gute Werke, die uns ein Recht auf die Belohnung von Gott erwerben.*

MÉRITOIREMENT, adv. *Verdienstlich, auf eine verdienstliche Art.* Pour faire l'aumône méritoirement, il faut la faire pour l'amour de Dieu; *wenn das Almosen verdienstlich seyn soll, so muß man es aus Liebe zu Gott, oder um Gottes willen gèben; um auf eine verdienstliche Art Almosen zu gèben, muß man &c.*

MERLAN, s. m. *Der Platt-Fisch, die Platt-Eisse, ein oben und unten platter Sêfisch. Nâch andern ist* Merlan, *der Name eines Sèhechtes und wird auch im Deutschen der Merlan genant.*

MERLE, s. m. *Die Amsel, ein Vogel, der schwarze Fèdern und einen gelben Schnabel hat, sonst auch die Schwarz-Amsel und an manchen Orten die Merle genant.* Le merle doré; *die Gold-Amsel, eine Art Amseln oder Drosseln mit himmelblauen Füßen, goldgelben Leibe und schwarzen Fèdern auf den Flügeln.* Le merle à collier; *die Ring-Amsel oder Ringel-Amsel, eine Art Amseln die einen weissen Ring von*

von Fèdern um den Hals hat. Le merle de montagne *oder* de rocher; *die Berg-Amsel, Gebirg-Amsel oder Stein-Amsel, die aschgraue Drossel mit weissen Flecken auf der Brust.* Le merle d'eau; *die Wasser-Amsel, ein den Amseln ähnlicher Wasservogel.*

Von einem schlauen, listigen Menschen sagt man im gem. Lèb. C'est un fin merle; *er ist ein schlimmer Schelm, ein listiger Vogel. Sprichw. Siehe* Blanc, Pag. 239.

MERLET, *Siehe* MERLON.

* MERLESSE, f. f. *Das Weibchen der Amsel, ein nur bei den Vogelverkäufern übliches Wort.*

MERLETTE, f. f. *So heisst in der Wapenkunst ein Vogel ohne Füße und Schnabel.*

* MERLIN, f. m. *So heisst bei den Seilern überhaupt ein dreidrätiges dünnes Seil. Aus dergleichen Seilen werden besonders die Rahbänder, Beschlagleine und Webelingen, dèren man sich auf den Schiffen bedienet, gemacht.*

* MERLINER, v. a. *Man sagt auf den Schiffen,* Merliner une voile; *ein Segel mit den Rahbändern befestigen.*

MERLON, f. m. *Der Kasten. So heisst in der Festungs-Baukunst das Stück der Brustwèhre, zwischen zwei Schiesscharten.*

MERLUCHE, f. f. *Der Stockfisch, der gedörte Kabeljau, und wenn dieser Fisch auf den Klippen gedörret worden, so bekomt er den Namen Klipfisch. Man pflègt die Stockfische Pärweise zusammen zu heften, und dann heisst ein solches Pär,* Une poignée de merluche.

MERRAIN, f. m. *Zu dünnen Brètern geschnittenes Eichenholz, welches von dem Gebrauche der davon gemacht werden soll, verschiedene Namen erhält, z. B. Daubenholz, Stäbholz &c.*

In der Jägersprache heisst Merrain, *die Stange eines Hirschgeweihes.*

MERVEILLE, f. f. *Das Wunder, eine ungewöhnliche oder seltene Sache, welche Verwunderung errèget oder verursachet; it. der Gègenstand der Verwunderung, das Wunderwerk.* Il regarde cela comme une merveille; *er sieht das für ein Wunder an.* Il nous raconta des merveilles de ce pays-là; *er erzählte uns Wunder oder Wunderdinge von diesem Lande.* Il est la merveille de nos jours; *er ist das Wunder unserer Zeit.* Une merveille en beauté; *ein Wunder der Schönheit, eine ausserordentlich schöne Persön.* C'est une merveille que cet enfant-là; *es ist ein Wunder von einem Kinde, ein ungewöhnliches Kind. Von einer jungen sehr schönen Persön sagt man poëtisch,* C'est une jeune merveille. *Von einer ungewöhnlich schönen und ganz vörtreflichen Sache in ihrer Art pflègt man zu sagen,* C'est une des sept merveilles du monde, *oder* C'est la huitième merveille du monde; *es ist eins von den sieben Wunderwerken der Welt, es ist das achte Wunderwerk der Welt.*

C'est une merveille de vous voir, c'est une merveille que de vous voir; *es ist ein Wunder Sie zu sehen; es ist ein Wunder, daß man Sie einmal sieht.* Faire merveilles; *Wunder thun, etwas Ausserordentliches thun.* Il fit des merveilles à la bataille de Fontenoi; *in der Schlacht bei Fontenoi that er Wunder, bewieß er sich ausserordentlich tapfer.* Quand il se mêle de donner à manger, il fait merveilles; *wenn er einmal zu essen gibt, wenn er ein Gastmahl anstellet, so thut er Wunder, so greift er sich ausserordentlich an, so läßt er sich recht sehen.*

Sprichw. und fig. sagt man, Promettre monts & merveilles; *goldene Berge verheissen, größe Dinge versprechen.*

À merveille, *oder auch* à merveilles, adv. *Zum verwundern, wunderschön, ausserordentlich schön oder güt, ganz vörtreflich.* Il peint à merveille; *er malet zum verwundern, wunderschön, ausserordentlich güt.* Elle chante à merveilles; *sie singt ganz vörtreflich.*

Pas tant que de merveille, *heisst im gem. Lèb. so viel als* Pas beaucoup, *nicht sehr, nicht viel, nicht sonderlich viel.* Il ne l'aime pas tant que de merveille; *er liebt sie nicht sehr, nicht sonderlich.* A-t-il beaucoup d'esprit? Pas tant que de merveille; *hat er viel Verstand? Nicht gar viel, nicht sonderlich viel.*

MERVEILLEUSEMENT, adv. *Zum verwundern, wunderbär, auf eine Art die Verwunderung errègt, die wèrth ist bewundert zu werden; ungemein.* Elle est merveilleusement belle; *sie ist zum verwundern schön, oder wie man gewöhnlicher sagt, sie ist wunderschön, ausserordentlich schön.* Il est merveilleusement bien fait; *er ist wunderschön, ungemein güt gebauet.* Une imagination merveilleusement fertile; *eine ausserordentlich fruchtbare Einbildungskraft.* Elle chante merveilleusement; *Sie singt ganz vörtreflich, ausserordentlich schön.*

MERVEILLEUX, EUSE. adj. *Wunderbär, wèrth bewundert zu werden, Verwunderung errègend, ausserordentlich, ungemein, in seiner Art selten und vörzüglich.* Une chose merveilleuse; *eine wunderbare Sache.* C'est un homme merveilleux; *er ist ein ungemeiner, ein überaus angenèhmer, kluger, vörtreflicher Mann.* Cela a eu un effet merveilleux; *das hat eine ausserordentliche Wirkung gehabt.* Du vin merveilleux; *vörtreflicher Wein.* Les draps de cette fabrique sont merveilleux; *die Tücher aus dieser Fabrik sind vörtreflich.*

Im gem. Lèb. sagt man ironisch, Vous êtes un merveilleux homme; *Sie sind ein wunderbarer, ein sonderbarer, ein ausserordentlicher Mann, welches eigentlich so viel heisst als Sie sind ein seltsamer Mann.*

MERVEILLEUX, *wird auch substantive gebraucht, und heisst das Wunderbare, das Schöne, das* Erha-

Erhabene, das Aufferordentliche, oder auch das Seltfame an oder bei einer Sache, welches Verwunderung errègt und verdient. Man braucht dieses Wort vôrzüglich in den fchönen Künften und Wiffenfchaften. Le merveilleux doit être joint au vraifemblable; *das Wunderbare muß mit dem Wahrfcheinlichen verbunden werden.*

MES, *Eine Partikel, die mit einem andern Worte verbunden oder zufammengefezt, demfelben eine mangelhafte oder fehlerhafte Eigenfchaft beilègt, und im Deutfchen meiftens durch die Partikel Miß ausgedrukt wird. Siehe* Mésalliance &c.

MÉSAIR, f. m. *So heifst auf der Reitfchule eine gewiffe Art Sprünge der Pfèrde, da fie die Füfse kaum etwas von der Erde aufhèben und kleine Curbetten machen.*

MÉSAISE, f. m. *heifst èben fo viel als* Mal-aife, *Siehe diefes Wort.*

MÉSALLIANCE, f. f. *Die Mißheirath, die Heirath zwifchen Perfonen ungleichen Standes, die ungleiche Heirath oder Ehe.* Les méfalliances des gens de qualité font plus communes en France qu'en Allemagne; *die Mißheirathen oder ungleichen Ehen der Standesperfonen find in Frankreich gewöhnlicher als in Deutfchland.*

MÉSALLIER, v. a. *Ungleich verheirathen, an eine Perfôn verheirathen, die nicht von gleichem Stande, von gleicher Geburt ift.* Ce tuteur refufe un parti fort riche, pour ne point méfallier fa pupille; *diefer Vôrmund fchlägt eine reiche Partie aus, um feine Mündel nicht ungleich zu verheirathen.*

Se mésallier, v. récipr. *Sich ungleich verheirathen oder wie man gewöhnlicher fagt, eine Mißheirath, eine ungleiche Heirath thun.*

Mésallié, ée. partic. & adj. *Ungleich verheirathet. Siehe* Mésallier.

MÉSANGE, f. f. *Die Meife, ein kleiner Sangvogel.* La méfange à longue queue; *die Schwanzmeife, eine Art Meifen mit einem ungewöhnlich langen Schwanze.* La méfange huppée; *die Haubenmeife.* La méfange bleue; *die Blaumeife.* La méfange de forêt oder de bois; *die Waldmeife, die Tannenmeife, &c. (Siehe im Deutfchen Theile das Wort Meife)*

MÉSARAÏQUE, adj. de t. g. *(Anat.) Zum Gekröfe gehörig.* Les veines méfaraïques; *die Gekrös-Adern. (Siehe* Méfentère)

MÉSARRIVER, v. n. *Mißlingen, mißrathen, fehl fchlagen, einen der Erwartung und Abficht zuwider laufenden Erfolg haben.* S'il vous méfarrive, ne vous en prenez qu'à vous; *wenn es Ihnen mißlingt, mißräth oder fehl fchlägt, fo meffen Sie fich felbft die Schuld davon bei.* Il vous méfarrivera de ce que vous avez fait; *das was Sie gethan haben, wird einen üblen Erfolg haben, oder wie man im gem. Lèb. fagt, wird Ihnen übel bekommen.*

MÉSAVENIR, v. n. *Bedeutet èben fo viel als* Méfarriver, *ift aber nûr in der dritten Perfôn der einfachen Zahl gebräuchlich.*

MÉSAVENTURE, f. f. *Das Mißgefchick, der Unfall, ein widriger Zufall. Man braucht diefes alte Wort nûr felten und fagt lieber* Accident malheureux.

MÉSENTÈRE, f. m. *(Anat.) Das Gekröfe, die doppelte, fette, mit vielen Falten verfehene Haut mitten in den Gedärmen, welche eigentlich eine Verlängerung des Bauchfelles ift. Siehe übrigens* Fraife.

MÉSENTÉRIQUE, adj. de t. g. *(Anat.) zum Gekröfe gehörig.* Les glandes méfentériques; *die Gekrösdrüfen.* Artères méfentériques; *die Gekrös-Pulsadern.*

MÉSESTIMER, v. a. *Gering fchätzen, wenig achten, verachten, eine üble Meynung von einer Perfôn oder Sache haben, nicht viel darauf halten.* Depuis cette action-là, je l'ai toujours méfeftimé; *feit diefer Handlung habe ich ihn immer verachtet, habe ich nie mehr etwas auf ihn gehalten.*

Mésestimer, *Gering fchätzen, heifst auch unter dem Werthe fchätzen, den Werth einer Sache zu geringe, zu niedrig beftimmen.* Vous méfeftimez cette terre; *Sie fchätzen diefes Gût zu geringe; Sie fetzen diefes Gût unter dem Werthe an. (Méfeftimer ift darin von* Mal eftimer *unterfchieden, daß leztere Rèdens-Art von beiden Arten einer fehlerhaften Schätzung gefagt wird, und fowohl zu gering fchätzen als zu hôch fchätzen heifst.)*

Se faire méfeftimer; *fich verächtlich machen, fich die Geringfchätzung anderer zuziehen.*

Mésestimé, ée. partic. & adj. *Gering gefchäzt. Siehe* Méfeftimer.

MÉSINTELLIGENCE, f. f. *Das Mißverftändniß, die Mißhelligkeit, eine kleine Uneinigkeit unter Freunden und Bekanten.* Il y a de la méfintelligence entr'eux; *es herfcht ein Mißverftändniß unter ihnen.* Ils font en méfintelligence; *Sie lèben in einem Mißverftändniße, fie find uneinig.*

* MÉSOCOLON, f. m. *(Anat.) Das Grimdarmgekröfe, dèrjenige Theil des Gekröfes, welcher an den dicken Gedärmen auffizt.*

MÉSOFFRIR, v. n. *Zu wenig bieten, ein Mißgebôt, ein alzuniedriges Gebôt auf etwas thun.* Vous ne pouvez avoir cette étoffe à ce prix, vous en méfoffrez trop; *Sie können diefen Zeug um diefen Preis nicht haben. Sie bieten alzuwenig, Sie thun ein alzugeringes Gebôt darauf.*

MESQUIN, INE. adj. *Knickerig, knauferig, filzig.* Mefquin *wird hauptfächlich von Leuten gefagt, die aus Knauferei, aus Knickerei weniger Aufwand machen, als fie ihrem Vermögen und Stande nach machen folten; in welcher Bedeutung es auch von Sachen gefagt wird, an welchen aus Kargheit zur Ungebühr etwas gefpa-* ret

ret worden. In lezterem Falle überſezt man Mesquin *gemeiniglich durch kärglich, èlend, kümmerlich u. d.* Il eſt un peu meſquin; *er iſt ein wenig knickerig oder knauſerig.* Son ordinaire eſt bien meſquin; *ſeine gewöhnliche Mahlzeit, ſein gewöhnlicher Tiſch iſt ſehr kärglich, ſehr kümmerlich.* Il a un équipage meſquin; *er hat eine èlende, eine ſchlechte, armſèlige Equipage, ein èlendes Fuhrwerk.* Mener une vie meſquine; *ein armſeliges, knauſeriges Lèben führen. Man ſagt auch,* Cet homme a l'air meſquin, la mine meſquine; *dieſer Menſch ſieht ſehr armſèlig aus, hat ein ſehr gemeines Anſehen, ſieht ſehr gemein aus.*

In der Malerei und in einigen andern bildenden Künſten heißt Meſquin *kleinlich, ärmlich, mager, geſchmacklòs, und wird von Arbeiten geſagt, die ohne Geſchmack und nicht mit dem gehörigen Fleiſſe verfertiget ſind.* Une figure meſquine; *eine kleinliche, ärmliche, geſchmackloſe Figur.* Contours meſquins; *magere Umriſſe.*

MESQUINEMENT, adv. *Knickerig, knauſerig, auf eine knickerige, knauſerige Art, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Meſquin. Il vit meſquinement; *er lèbt knickerig.* Il eſt toujours vêtu meſquinement; *er iſt immer ſchlecht, èlend, dürftig oder ärmlich gekleidet.*

MESQUINERIE, ſ. f. *Die Knickerei, die Knauſerei, die Fertigkeit aus übertriebener Spàrſamkeit, aus Kargheit zur Ungebühr etwas zu ſparen.*

MESSAGE, ſ. m. *Die Bòtſchaft, der Auftrag einem andern etwas mündlich auszurichten, oder ihm etwas zu überbringen.* Vous vous êtes chargé d'un fâcheux meſſage; *Sie haben da eine verdrießliche Bòtſchaft, einen unangenèhmen Auftrag übernommen.* Je ferai mon meſſage moi-même; *ich will meine Bòtſchaft oder wie man auch wohl zu ſagen pflegt, ich will mein Gewerbe ſelbſt ausrichten, ich will mein eigener Bote ſeyn, ich will meine Sache ſelbſt beſtellen.*

Man ſagt, C'eſt lui qui portoit les meſſages; *èr iſt es, dèr die Bòtſchaften hin und hèr trug, fig. und im gem. Lèben, èr war der Briefträger.*

MESSAGER, ÈRE. ſ. *Der Bote, eine Perſòn, welche zur Ausrichtung eines Geſchäftes, von einem andern geſchikt wird. In dieſer algemeinen Bedeutung iſt im Deutſchen das weibliche Geſchlecht, die Bötinn nicht üblich.* Il faut lui envoyer un meſſager; *man muß ihm einen Boten ſchicken.* Je lui ai envoyé meſſager ſur meſſager; *ich habe ihm Boten über Boten geſchikt.*

Die Dichter ſagen, Mercure eſt le meſſager des Dieux; *Merkùr iſt der Bote der Götter, der Götterbote.* L'Aurore eſt la meſſagère du jour, la meſſagère du ſoleil: *die Morgenröthe iſt der Vòrbote des Tages, die Vòrgängerinn oder Vòrläuferinn der Sonne.* Les hirondelles ſont les meſſagères du printemps; *die Schwalben ſind die Vòrboten des Frühlinges.*

Sprichw. Il n'eſt point de meilleur meſſager que ſoi-même; *man iſt ſelbſt der beſte Bote; wèr ſeine Sache ſelbſt ausrichtet, dèr iſt gewiß, daß ſie richtig beſorgt wird; oder auch, wèr Gewisheit in einer Sache haben will, dèr erkundige ſich ſelbſt darum.*

MESSAGER, *Der Bote,* Meſſagère, *die Bötinn, oder die Botenfrau, eine Perſon geringen Standes, die für einen gewiſſen Lohn von andern zur Ausrichtung eines Geſchäftes &c. verſchikt wird, worunter man auch die öffentlichen Boten und Bötinnen, welche Packete, Briefe &c. von einem Orte zum andern tragen, mit begreift.* Un meſſager à pied; *ein Fußbote, ein Botenläufer.* Un meſſager à cheval; *ein Bote zu Pferde, ein reitender Bote.* Un meſſager avec une charrette; *ein fahrender Bote.* Portez ce paquet au meſſager de Paris; *traget dieſes Packet zum pariſer Boten.* Le meſſager du baillage; *der Amtsbote.* Meſſager de l'Univerſité; *Univerſitäts-Bote. In Paris werden einige zur dortigen Univerſität gehörige Perſonen, die als Nàchfolger der ehemaligen Botenmeiſter große Freiheiten genieſſen, und oftmals von vòrnèhmen Familien ſind, noch heutiges Tages* Meſſagers de l'Univerſité de Paris *genant.*

MESSAGERIE, ſ. f. *Das Boten-Amt, das Amt und der Stand eines öffentlichen Boten und die damit verknüpften Rechte und Freiheiten;* it. *die Botenmeiſterei oder auch das Botenhaus, der Ort, wo die öffentlichen Boten ankommen und abgehen, wo ſie abgefertiget werden.*

MESSE, ſ. f. *Die Meſſe, dèrjenige Theil des Gottesdienſtes in der römiſchen Kirche, da der Prieſter vòr dem Altare zum Andenken des Todes Chriſti, oft aber auch zur Verdienſtlichkeit für andere, das Abendmahl ſelbſt genießet.* Dire la meſſe; *die Meſſe lèſen, dieſen Theil des Gottesdienſtes durch Ablèſung des vòrgeſchriebenen Formulares halten, welches an den gewöhnlichen Sonn-Feſt-und Wochentagen geſchiehet.* La grand' meſſe *oder* La meſſe haute; *die hohe Meſſe, die Hòchmeſſe, das Hòchamt, eine an hohen Feſten abgeſungene Meſſe.* Petite meſſe, *oder* baſſe meſſe; *eine ſtille Meſſe, eine Meſſe welche ohne Muſik und nicht mit lauter Stimme gelèſen wird.* Aller à la meſſe; *in die Meſſe gehen.* Entendre, ouir la meſſe; *Meſſe hören.* Une meſſe des morts, une meſſe des trépaſſés, *oder* de Requiem; *eine Meſſe für Verſtorbene, eine Sèlenmeſſe, und wenn man darunter eine feierliche Meſſe oder den Umfang mehrerer Meſſen für einen Verſtorbenen verſteht, das Todten-Amt.* Faire dire une meſſe pour quelqu'un; *für jemanden eine Meſſe lèſen laſſen.* Servir la meſſe; *Meſſe dienen, dem Prieſter bei dem Meß-Amte die nötige Handreichung thun.*

Man nennet La meſſe rouge; *die rothe Meſſe, diejenige Meſſe, welche die Parlementer nàch gien.*

geendigten Férien, wenn sich die Parlementsglieder zum erstenmale wieder versammeln, lesen lassen, und wobei sie in ihren langen rothen Rökken erscheinen.

MESSE, *die Messe, heißt auch ein musikalisches Kirchenstück, welches bei einer feierlichen Messe mit Instrumenten und Singstimmen aufgeführet wird.* Ce Musicien a fait une belle messe; *dieser Tonkünstler hat eine schöne Messe gemacht oder componirt.*

MESSÉANCE, f. f. *Der Mißstand, der Übelstand, oder wie man in dieser Bedeutung gewöhnlicher sagt, die Unanständigkeit, Unschiklichkeit.* Il y auroit de la messéance à un Magistrat de dire ou de faire telle chose; *es wäre eine Unanständigkeit, eine Unschiklichkeit für eine obrigkeitliche Person, es wäre einer obrigkeitlichen Person unanständig, es würde einer obrigkeitlichen Person übel anstehen, so etwas zu sagen oder zu thun.*

MESSÉANT, ANTE. adj. *Unanständig, unschiklich, dem Wohlstande zuwider.* Il est messéant à un Ecclésiastique de faire telle chose; *es ist einem Geistlichen unanständig, es schikt sich nicht für einen Geistlichen, so etwas zu thun.*

MESSEOIR, v. n. *Unanständig, unschiklich seyn, übel anstehen, unziemend seyn, sich nicht geziemen. Siehe* SEOIR *und* ÊTRE CONVENABLE.

MESSIE, f. m. *Der Messias, ein aus dem Hebräischen gebildetes Wort, welches einen Gesalbten bedeutet, welcher Name dem Erlöser oder Weltheilande beigelègt wird.* Les Juifs attendent encore le Messie; *die Juden erwarten noch den Messias.*

MESSIER, f. m. *Der Feldschütze, Flurschütze oder auch schlechthin der Schütze, ein öffentlicher Wächter, der die Feldfrüchte, Weinberge &c. bewachen, schützen oder hüten muß.*

MESSIRE, f. m. *Ein Ehrentitel, den man in gerichtlichen Verhandlungen Leuten von Stande beizulègen pflègt. Die Gärtner haben einer gewissen Herbstbirne den Namen* Poire de Messire Jean, *gegèben.*

MESTICE, *Siehe* METIS.

MESTRE, f. m. *Auf der mittelländischen See wird der größte Mast einer Galére* Arbre de mestre, *der Hauptmast genant.*

MESTRE DE CAMP, f. m. *Diesen Titel führte ehemals bei den französischen Arméen der commandirende Oberste eines Regimentes. Auch wurde ehemals die Leib-Compagnie eines Regimentes* La Mestre de Camp, *genant.*

MES-VENDRE, v. a. *Siehe* Mévendre.

MES-VENTE, f. f. *Siehe* Mévente.

MESURABLE, adj. de t. g. *Meßbar, was gemessen oder ausgemessen werden kan, dessen Mäß gefunden und bestimmt werden kan.* L'infini n'est pas mesurable; *das Unendliche ist unmeßbar, läßt sich nicht messen, nicht ausmessen, oder wie man an einigen Orten sagt, läßt sich nicht ermessen, ist unermeßlich.*

MESURAGE, f. m. *Das Messen, das Ausmessen oder Abmessen, die Ausmessung, die Handlung da man etwas nach einem bestimten Mäße misset oder das richtige Mäß einer Sache zu finden sucht, so wie auch die Art, wie man misset. In lezterer Bedeutung sagt man:* Il n'est pas content du mesurage de ce marchand; *er ist mit dem Messen, mit der Art, wie dieser Kaufmann mißt, nicht zufrieden.*

MESURAGE, *heißt auch das Meßgeld, der Messerlohn, der Lohn, welchen der Messer für das Messen bekomt, sonst auch* Le droit de mesurage *genant.*

MESURE, f. f. *Das Mäß, eine bestimte Größe, andere Dinge darnach zu messen, es sey nun ein Längenmäß, ein Flächenmäß, ein Körpermäß, oder ein Gefäß von bestimter Größe.* Une mesure juste, *ein richtiges Mäß.* Une fausse mesure; *ein falsches, ein unrichtiges Mäß.* Une mesure étalonnée; *ein geeichtes Mäß.* La mesure du vin; *das Weinmäß, ein jedes Mäß, mit welchem der Wein gemessen wird.* Les différentes mesures de grains; *die verschiedenen Getreide-Mäße.* Prendre la mesure d'un habit; *das Mäß zu einem Kleide nèhmen.* Prendre la mesure du pied pour faire des souliers; *das Mäß des Fußes oder von dem Fuße nèhmen, um Schuhe zu machen.*

Fig. sagt man von einem vorsichtigen Menschen, Il fait tout avec poids & mesure; *er thut alles mit Bedacht, mit Überlègung.* Mettre quelqu'un hors de mesure; *jemanden aus der Fassung bringen.*

In einigen figürlichen Rèdens-Arten wird Mesure *durch die Mäße übersezt, worunter man das richtige Verhältniß einer Handlung versteht.* Être sans règle & sans mesure, n'avoir ni règle ni mesure; *weder Mäße noch Ziel halten, unbedachtsam, unüberlègt in den Tag hinein lèben, alles übertreiben. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art vorzüglich wenn von Leuten die Rède ist, die ihren Ausgaben keine Gränzen zu setzen wissen.* Cet homme ne garde aucune mesure sur rien; *dieser Mensch hält in keinen Dingen Mäße, er übertreibt alles. Siehe übrigens das Zeitwort* Garder, Pag. 650.

Combler la mesure, la mesure est comble; *Siehe* Combler *und* Comble.

MESURE, *heißt auch der körperliche Inhalt eines Mäßes, so viel als ein gewisses Mäß von einer Sache fasset und enthält.* Une mesure de sel; *ein Mäß Salz.* Faites donner deux mesures d'avoine à mon cheval; *laßt meinem Pferde zwei Mäß oder wie man auch zu sagen pflègt, zwei Mäßlein, zwei Mäßel Haber gèben.*

Zuweilen heißt mesure *auch soviel als* la dimension, *die Ausmessung.* La mesure d'une colonne; *die Ausmessung einer Säule. Siehe* dimension.

In der Musik heißt Mesure, *der Takt, das Tonmaß, die Mensur.* Battre la mesure; *den Takt schla-*

schlagen. Danser de mesure; *nåch dem Takte tanzen, im Tanzen Takt halten.* Il est hors de mesure; *er ist aus dem Takte.*

In der Dichtkunst heisst Mesure, *das Sylbenmåss, das Måss oder die Abmessung eines Verses nåch seinen Gliedern, wofür man auch wohl die Mensür zu sagen pflegt.*

In der Fechtkunst sagt man, Être à la mesure; *im Lager stehen, die gehörige Stellung angenommen haben.* Il est hors de mesure; *er steht nicht im gehörigen Lager.*

In der Reitkunst heisst Mesure, *der regelmässige oder schûlgerechte Gang eines Pfêrdes.* Ce cheval fournit son air avec toute la mesure & la précision possible; *dieses Pfêrd macht seine Schulen so regelmässig und richtig als nûr immer möglich ist, mit der möglichsten Regelmässigkeit und Richtigkeit.*

Mesure, *heisst auch die Måssregel, die Regel oder Vôrschrift, nåch welcher man die Art und Weise seines Verhaltens bestimmet.* Je prendrai mes mesures là dessus; *ich werde meine Måssregeln dårnåch nèhmen, meine Handlungen dårnåch einrichten.* Il a mal pris ses mesures; *er hat seine Måssregeln schlecht genommen.* Rompre les mesures de quelqu'un. lui faire perdre ses mesures; *jemandes Måssregeln vereiteln, hintertreiben, zunichte machen.* Cela a rompu toutes les mesures qu'il avoit prises; *dis hat alle seine genommene Måssregeln vereitelt.*

À mesure que, *Nåch Måssgabe, je nåchdêm, nåchdêm als, nåch Verhältniss, verhältnissmässig, nåch Måssgèbung, so wie.* On vous payera à mesure que vous travaillerez; *man wird euch nåch Måssgabe eurer Arbeit, je nåchdêm ihr arbeitet bezahlen. (Man versteht hierunter nicht nûr die Arbeit selbst und ihre gute oder schlechte Eigenschaft, sondern auch die kürzere oder längere Zeit, die darauf verwendet wird).* Vous n'avez qu' à travailler, & on vous payera à mesure; *ihr dürft nûr arbeiten, und man wird euch verhältnissmässig bezahlen.* À mesure que l'un avançoit, l'autre reculoit; *so wie dereine vôrwärts ging oder vôrrückte, trât oder wich der andere zurück.*

Au fur & à mesure que, *heisst èben so viel als* À mesure que, *nåch Måssgabe, und wird hauptsächlich von den Notarien in den Pachtbriefen, Kaufbriefen und andern Contracten als eine Art von Formel gebraucht. S. auch* Fur, P. 627.

Outre mesure, adv. *über die Måsse, ausserordentlich, übermässig, unmässig.* Il a été battu outre mesure; *er ist unmässig, er ist ausserordentlich geprügelt worden.*

MESURER, v. a. *Messen, eine unbekante Grösse Ausdèhnung oder Menge, vermittelst einer bekanten Grösse finden oder bestimmen.* Mesurer un espace, un champ; *einen Raum, ein Feld messen oder ausmessen.* Mesurer à la ligne, *mit der Schnûr messen, nåch der Schnûr abmessen.* Mesurer la distance d'un lieu à un autre; *die Entfernung von einem Orte zum andern messen oder ausmessen; die Weite zweier Örter messen.* Mesurer au boisseau, à l'aune, au pot &c; *mit dem Scheffel, mit der Elle, mit der Kanne messen.*

Mesurer des yeux, avec les yeux; *mit den Augen messen, nåch dem Augenmåsse beurtheilen, die Grösse, die Länge, Höhe, Tiefe oder das Gewicht einer Sache nåch einem ungefähren, mit den blossen Augen genommenen Måsse bestimmen.*

Figürlich sagt man, Mesurer un homme des yeux; *einen Menschen mit den Augen messen, ihn aufmerksam vom Kopfe bis zu den Füssen betrachten.* Mesurer sa dépense à son revenu; *seine Ausgabe nåch der Einnahme abmessen oder einrichten.* Mesurer ses entreprises à ses forces; *seine Unternèhmungen nach seinen Kräften abmessen, nåch dem Verhältnisse seiner Kräfte einrichten.* Mesurer son épée avec quelqu'un, avec celle de quelqu'un; *seinen Dègen mit jemanden oder mit eines andern seinem messen, sich mit ihm schlagen, sich mit ihm in einen Zweikampf einlassen.* Mesurer ses discours, ses actions; *seine Rèden, seine Handlungen abmessen, behûtsam, vôrsichtig in seinen Rèden und Handlungen seyn.* Prenez bien garde à ce que vous direz, mesurez bien vos discours, vos paroles; *haben Sie wohl Acht auf das was Sie sagen wollen, messen Sie Ihre Rèden wohl ab, wählen Sie ihre Worte mit vieler Sorgfalt oder Behûtsamkeit.* Un Ambassadeur doit mesurer toutes ses démarches; *ein Gesandter muss alle seine Schritte abmessen.*

Mehrere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Aune, Brebis &c.

Se mesurer, v. récipr. *Sich messen. Wird gewöhnlich nûr im figürlichen Verstande gebraucht.* Se mesurer avec quelqu'un; *sich mit jemanden messen, sich mit ihm in einen Wetstreit, in einen Zweikampf &c. einlassen, um zu sehen, wèr von beiden der stärkste, der geschikteste &c. sey; es mit einem aufnèhmen.*

Mesuré, ée. partic. & adj. *Gemessen, abgemessen &c. Siehe* Mesurer. *Man nennet,* Termes peu mesurés; *ungemessene, ungebührliche, unüberlègte, unschikliche Ausdrücke.* Paroles mesurées; *gemessene, wohl überdachte, mit Vôrsicht gewählte Worte.* Cet homme est très-mesuré dans ses discours; *dieser Mann ist in seinen Rèden sehr vôrsichtig, sehr behûtsam.*

MESUREUR, s. m. *Der Messer, eine von der Obrigkeit bestellte Persôn, gewisse Dinge zu messen.* Le mesureur de grains; *der Kornmesser.* Mesureur de sel, de charbon; *Salzmesser, Kohlenmesser.* Juré mesureur; *geschwôrner Messer.*

MESUSER, v. n. *Missbrauchen, einen üblen Gebrauch*

 brauch

brauch von etwas machen. Il a méſuſé de vos bienfaits; *er hat Ihre Wohlthaten gemiſsbraucht.* N'allez pas méſuſer du ſecret que je vous confie; *machen Sie keinen üblen Gebrauch von dem Geheimniſſe welches ich Ihnen vertraue.*

MÉTACARPE, ſ. f. *(Anat.) Die Mittelhand, der mittlere Theil der Hand, zwiſchen den Fingern und der Handwurzel.*

MÉTACHRONISME, ſ. m. *Der Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begèbenheit in eine frühere Zeit ſezt, als ſie ſich wirklich zugetragen hat.*

MÉTAIRIE, ſ. f. *Die Meierei, der Meierhof, das Meiergût, ein Hôf, ein Gût, welches einem Meier auf Meierrecht, d. i. gègen einen jährlichen Erb-oder Meierzins zur Benutzung überlaſſen worden.* Je n'ai pas voulu affermer cette métairie, je trouve plus de profit à la faire valoir; *ich habe dieſe Meierei nicht verpachten mögen, ich finde mehr Vortheil dabei, wenn ich ſie ſelbſt verwalte.*

MÉTAL, ſ. m. *Das Metall, ein mineraliſcher Körper, welcher ſich im Feuer ſchmelzen und unter den Hammer ausdèhnen läſst.* Metaux parfaits, *volkommene oder èdle Metalle, dergleichen das Gold, das Silber und die Platina ſind.* Métaux imparfaits; *unvolkommene oder unèdle Metalle; z. B. Kupfer, Zinn, Blei und Eiſen.*

In der Wapenk. verſteht man unter Métaux, *Gold und Silber, im Gègenſatze der Farben* (émaux).

MÉTALEPSE, ſ. f. *So nennet man eine rethoriſche Figûr, da man das Vorhèrgehende ſtatt des Nâchfolgenden, den Vorderſatz ſtatt des Hinterſatzes ſezt, oder auch umgekehrt. Z. B. wenn man ſagt,* Il a vécu, *er hat gelèbt, anſtatt zu ſagen,* Il eſt mort; *er iſt todt.* Nous le pleurons; *wir wollen ihn beweinen, um zu ſagen,* Il eſt mort; *er iſt todt.*

MÉTALLIQUE, adj. de t. g. *Metalliſch, Metall enthaltend oder dem Metalle ähnlich.* Un corps métallique; *ein metalliſcher Körper.* Les parties métalliques *die metalliſchen Theile.*

MÉTALLIQUE, *heiſst auch, die Medaillen oder Denkmünzen, die Gedâchtniſsmünzen betreffend.* L'Hiſtoire métallique; *die Geſchichte der Medaillen.*

Man ſagt auch ſubſtantive, La métallique, *welches ſo viel heiſst als* La métallurgie. *Siehe dieſes Wort.*

MÉTALLISER, v. a. *(Chymie.) Metalliſiren, künſtliche Metalle hervôrbringen: die Chymiker bedienen ſich auch des Wortes* Métalliſation. *die Metalliſirung, ſo wie ſie von* Minéraliſer *das Hauptwort* Minéraliſation *gebildet.*

MÉTALLISÉ, ÉE. partic. & adj. *Metalliſirt, durch die Kunſt zu Metall gemacht. Siehe* Métalliſer.

MÉTALLURGIE, ſ. f. *Die Metallurgie, die Wiſſenſchaft die Metalle von den zu Tage gefôrderten Erzen abzuſondern, und von allen Unarten oder fremden Theilen zu reinigen. welche zugleich die Kentniſs der Beſtandtheile und Eigenſchaften der verſchiedenen Metalle mit einſchlieſst.*

✝ MÉTALLURGIQUE, adj. de t. g. *Metallurgiſch, zur Metallurgie gehörig, in derſelben gegründet.*

MÉTALLURGISTE, ſ. m. *Der Metallurgiſt, einer dèr die Metallurgie verſtehet und ſich damit beſchäftiget.*

MÉTAMORPHOSE, ſ. f. *Die Verwandelung, die Handlung des Verwandelns und der Zuſtand da ein Ding verwandelt wird. (Siehe* Métamorphoſer) La métamorphoſe de Daphné en laurier; *die Verwandelung der Daphne in einen Lorbèrbaum. Man nennet abſolute* Les Métamorphoſes, *die Verwandelungen, ein bekantes Gedicht des Ovid, worin verſchiedene erdichtete Verwandelungen poëtiſch beſchrieben ſind.*

Fig. heiſst Métamorphoſe, *die Verwandelung ſo viel als die Veränderung des Zuſtandes einer Sache.* Cet homme qui étoit toujours dans l'emportement, eſt devenu doux & modéré; voilà une étrange métamorphoſe; *dieſer Mann, welcher immer auffahrend oder ſtürmiſch war, iſt ſanft und gelaſſen geworden, das iſt eine ſeltſame Verwandelung.* Il étoit pauvre l'année paſſée, il eſt riche à préſent; c'eſt une heureuſe métamorphoſe; *im vorigen Jahre war er arm, jezt iſt er reich, das iſt eine glückliche Veränderung.*

MÉTAMORPHOSER, v. a. *Verwandeln, die Geſtalt und das Wèſen eines Dinges verändern, ein Ding in ein Ding anderes Wèſens umſchaffen.* Les poëtes diſent que Latone métamorphoſa des payſans en grenouilles; *die Dichter ſagen Latona habe Bauern in Frôſche verwandelt.*

Fig. ſagt man, Cet homme ſe métamorphoſe en toutes ſortes de figures; *dieſer Menſch nimt alle Arten von Geſtalten an, ſpielt allerlei Rollen, verändert ſein Betragen bei jeder Gelègenheit.*

MÉTAMORPHOSÉ, ÉE. partic. & adj. *Verwandelt. Siehe* Métamorphoſer.

MÉTAPHORE, ſ. f. *Die Metapher, eine Figûr in der Sprâch-und Rèdekunſt, nâch welcher die gewöhnliche oder angenommene Idee eines Wortes oder einer Rèdens-Art gebraucht wird, ein anderes Ding wègen einer anſcheinenden Æhnlichkeit zu bezeichnen.* Homère appelle les Rois, Paſteurs des peuples, c'eſt une belle métaphore; *Homèr nennet die Könige Hirten der Völker, das iſt eine ſchöne Metapher.*

MÉTAPHORIQUE, adj. de t. g. *Metaphoriſch, eine Metapher enthaltend, in derſelben gegründet.* Le ſens métaphorique d'un mot; *der metaphoriſche, der figürliche Sinn eines Wortes.*

MÉTAPHORIQUEMENT, adv. *Metaphoriſch, auf eine metaphoriſche Art.* Métaphoriquement parlant; *metaphoriſch zu rèden oder geredet.*

MÉTA-

* MÉTAPHRASE, f. f. *Die wörtliche Überſetzung. Man ſagt gewöhnlicher* Traduction littérale.
* MÉTAPHRASTE, f. m. *Ein Überſetzer, dèr ſich genau an die Worte des Textes bindet, dèr wörtlich, von Wort zu Wort überſezt.*

MÉTAPHYSICIEN, f. m. *Der Metaphyſiker, einer dèr die Metaphyſik ſtudiert hat. (Siehe* Métaphysique)

MÉTAPHYSIQUE, f. f. *Die Metaphyſik, diejenige philoſophiſche Wiſſenſchaft, welche ſich mit den algemeinen Eigenſchaften der Dinge, mit dem Daſeyn und den Eigenſchaften Gottes, mit dem Weſen der Welt überhaupt, und mit den Eigenſchaften eines Geiſtes beſchäftiget, die Hauptwiſſenſchaft, oder wie andere wollen, die Grundwiſſenſchaft.*

MÉTAPHYSIQUE, adj. *Metaphyſiſch, zur Metaphyſik gehörig, in derſelben gegründet. Zuweilen heiſſt* Métaphyſique, *metaphyſiſch ſo viel als* Abſtrait, *abſtract, zu weit von den gewöhnlichen Begriffen entfernt, dunkel.* Ce que vous nous dites là eſt bien métaphyſique; *was Sie uns da ſagen iſt ſehr dunkel.*

MÉTAPHYSIQUEMENT, adv. *Metaphyſiſch, auf eine metaphyſiſche Art, nâch den Regeln und Grundſätzen der Metaphyſik.* Cela eſt traité métaphyſiquement; *dieſes iſt metaphyſiſch abgehandelt.*

MÉTAPLASME, f. m. *(Sprâchlehre) Die Veränderung eines Wortes durch Weglaſſung eines Bûchſtaben oder einer Sylbe. Wenn man z. B. ſagt,* Malgré lui, malgré ſes dents, *anſtatt daſs es heiſſen ſolte,* Malgré lui, malgré ſes aidans.

MÉTASTASE, f. f. *(Arzeneiw.) Die Veränderung einer Krankheit in eine andere, wenn z. B. ein viertägiges Fieber in ein dreitägiges verändert wird, ein Schlâgfluſs in eine Lähmung übergeht &c.*

MÉTATARSE, f. m. *(Anat.) Der Mittelfûſs, der aus fünf cylindriſchen Knochen beſtehende und mit den Gliedern der Zehen verbundene mitlere Theil des menſchlichen Fûſſes.*

MÉTATHÈSE, f. f. *(Sprâchlehre) Die Bûchſtabenverſetzung, wenn man z. B.* Berlan *anſtatt* Brelan, *oder* Éprevier *anſtatt* Épervier *ſchreibt.*

MÉTAYER, ÈRE. f. *Der Meier, die Meierinn, der Pachter, die Pachterinn, der Beſitzer, die Beſitzerinn einer Meierei. (Siehe* Métairie)

MÉTEIL, f. m. *Das Mangkorn, vermiſchtes Getreide, zwei oder mehr unter einander gebaute Getreide-Arten, welche man auch Gemangkorn, Miſchkorn, Miſchgetreide und im Franzöſiſchen meiſtens* Du blé méteil *nennet. In Frankreich verſteht man unter* Méteil *eigentlich nûr eine Vermiſchung des Rockens oder Roggens mit Weizen.* Du pain de méteil; *gemiſchtes Brôd. Wenn die Miſchung aus einem Theile Rocken und zwei Theilen Weizen beſtehet, ſo nennet man ſolche* Paſſe-méteil.

* MÉTEL, f. m. *Die Stachelnuſs, die Igelskolbe; eine Pflanze.*

MÉTEMPSYCOSE, f. f. *Die Sêlenwanderung, der von verſchiedenen ältern Weltweiſen behauptete Übergang einer und èben derſelben menſchlichen Sêle in verſchiedene Körper nâch einander.*

* MÉTEMPTOSE, f. f. *So nennet man diejenige Gleichmachung, da man in* 134 *Jahren einen Schalttag ausläſst, damit der neue Mond nicht einen Tag zu ſpät komme.*

MÉTÉORE, f. m. *Die Luft-Erſcheinung.* Le tonnerre, les éclairs, la pluie, la neige, la grêle & l'arc en ciel ſont des météores; *der Donner, die Blitze, der Règen, der Schnee, der Hagel, und der Règenbogen ſind Luft-Erſcheinungen. Wenn von einer ſeltenen Luft-Erſcheinung die Rède iſt, pflègt man ſolche im Deutſchen das Luftzeichen zu nennen.* L'aurore boréale, les parélies &c. ſont des météores; *der Nordſchein, die Nèbenſonnen &c. ſind Luftzeichen.*

* MÉTÉORISME, f. m. *(Arzeneiw.) Die Aufblähung des Leibes, wenn der Unterleib oder auch nûr die Oberbauchgègend und die Bauchſeitenweichen von Blähungen aufgetrieben werden.*
* MÉTÉOROLOGIE, f. f. *Die Wiſſenſchaft welche von den Luft-Erſcheinungen handelt, oder auch die Witterungslehre, die Lehre, die veränderliche Beſchaffenheit der Atmoſphäre zu beobachten und Folgen zu einer muthmâſslichen Beſtimmung der Witterung daraus zu ziehen.*

MÉTÉOROLOGIQUE, adj. de t. g. *Zu den Luft-Erſcheinungen gehörig, darin gegründet.* Obſervations météorologiques; *Witterungs-Beobachtungen oder wie man auch wohl im Deutſchen ſagt, meteorologiſche Beobachtungen.*

* MÉTÉOROMANCIE, f. f. *Die Wahrſagung, Vôrherſagung gewiſſer Dinge aus den Luftzeichen.*
* MÉTÉOROSCOPE, f. m. *So nante man ehemals ein aſtronomiſches Inſtrument, den Stand, die Gröſſe und die Entfernung gewiſſer Körper am Himmel zu beobachten, die man damals noch für blôſse Luft-Erſcheinungen hielt. Heut zu Tage verſteht man unter* Météoroſcopes *die zu den Witterungsbeobachtungen erforderlichen Inſtrumente.*

MÉTHODE, f. f. *Die Methode, die Art und Weiſe etwas nâch einer gewiſſen Ordnung und nâch Grundſätzen zu thun oder vôrzutragen; die Art zu handeln und die Art des Vôrtrages beſonders einer Lehre; die Lehr-Art.* Sa méthode ne vaut rien; *ſeine Methode taugt nichts.* Je ne ſuis pas content de ſa méthode; *ich bin mit ſeiner Lehr-Art nicht zufrieden, ſeine Lehr-Art, die Art ſeines Vôrtrages gefällt mir nicht. Man ſagt auch,* Cette chanteuſe a la voix belle, mais elle n'a pas de méthode; *dieſe Sängerinn hat eine ſchöne Stimme, aber ſie hat keine Methode.*

Zuweilen heißt Méthode *blôs so viel als* Usage, coutume, habitude. *In dieser Bedeutung sagt man,* Il ne salue jamais le premier, c'est sa méthode; *er grüßet nie zuerst, das ist so seine Art.* Chacun a sa méthode; *jeder hat seine Weise, seine eigene Art zu handeln.* Cet homme a une étrange méthode; *dieser Mensch hat eine sonderbare Gewohnheit.*

MÉTHODIQUE, adj. de t. g. *Methodisch, nâch einer gewissen Ordnung und nâch Grundsätzen.* Un esprit méthodique; *ein methodischer Kopf.* Un traité méthodique; *eine nach Regeln und nâch einer gewissen Ordnung im Vôrtrage geschriebene Abhandlung. Man pflègt einen Arzt, dèr sich genau an die in der Arzeneiwissenschaft vôrgeschriebenen Règeln hält,* Un médecin méthodique *zu nennen.*

MÉTHODIQUEMENT, adv. *Methodisch, nâch einer gewissen Ordnung und Regel.* Il a traité cette matière méthodiquement; *er hat diese Materie methodisch behandelt.*

MÉTIER, s. m. *Das Handwerk, die Fertigkeit gewisse Hand-Arbeiten zu machen und die Ausübung dieser Fertigkeit.* Son père lui a fait apprendre un métier, l'a mis en métier; *sein Vater hat ihm ein Handwerk lernen lassen, hat ihn zu einem Handwerke gethan.* De quel métier est-il? *was hat er für ein Handwerk?* Il fait le métier de cordonnier; *er treibt das Schusterhandwerk.* Le métier de tailleur; *das Schneider-Handwerk. Man sagt von einem Kaufmanne oder Handwerker, dèr wohlfeiler verkauft, als andere,* Il gâte le métier, *er verdirbt das Handwerk. Siehe* Gâte-métier.

Métier, *das Handwerk, nennet man auch die sämtlichen Personen, welche ein gemeinschaftliches Handwerk treiben, die Zunft, Innung, Gilde oder das Gewerk.* Assembler, convoquer le métier, le corps de métier; *das Handwerk versammeln, zusammen berufen.* Il y a procès entre ces deux métiers; *diese beiden Handwerke oder Gewerke führen Prozeß mit einander.*

Fig. und im algemeinern Verstande nennet man Métier, *das Handwerk, das Gewerbe, den ganzen Zusammenhang von Geschäften, wodurch jemand seinen Unterhalt gewinnet, jemandes gewöhnliche pflichtmäßige Beschäftigung.* Un Avocat qui fait bien son métier; *ein Advokat dèr sein Handwerk gût versteht.* Le métier de la guerre; *das Kriegs-Handwerk, die Kriegskunst als ein Handwerk betrachtet, oder auch der Soldatenstand.* Cet Officier aime son métier, s'attache à son métier; *dieser Offizier liebt sein Handwerk, seine Berûfsgeschäfte, läßt sich sein Geschäft angelègen seyn.* Gens du métier; *Leute vom Handwerke, Leute, die das Handwerk, das Geschäft, wovon die Rède ist, verstehen.* Vous ne me tromperez pas, je suis du métier; *ihr werdet mich nicht betriegen, ich bin vom Handwerke, ich verstehe das Handwerk.* Cet homme-là fait un vilain métier; *dieser Mensch da treibt ein häßliches Gewerbe.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr voller Ränke ist, und dèr sich zu allem gebrauchen läßt, C'est un homme de tous métiers; *er versteht alle Handwerke, man kan ihn zu allem gebrauchen. Wenn sich jemand etwas stark angewöhnt hat, so daß er aus der öftern Wiederhohlung desselben eine Gewohnheit macht, pflègt man zu sagen,* Il en fait métier & marchandise; *er macht ein Handwerk, eine Gewohnheit daraus.* C'est un tour de son métier; *das ist einer von seinen Handwerks-Kniffen, das ist einer von seinen gewöhnlichen Streichen. Noch einige sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern* Garder *und* Plat.

In der niedrigen Sprech-Art, sagt man von einer liederlichen Weibsperson, Elle est du métier; *sie ist vom Handwerke.*

Métier, *heißt bei gewissen Handwerken und in verschiedenen Manufacturen, der Stuhl, der Werkstuhl, das Gestell, worauf allerlei Handarbeiten verfertiget werden.* Le métier de tisserand; *der Leinwèberstuhl oder schlechthin der Weberstuhl.* Votre toile est sur le métier; *eure Leinwand, euer Tûch ist auf dem Stuhle.* Monter un métier; *einen Stuhl anzetteln, das Garn zu einem Gewèbe in die Länge auf den Stuhl ausspannen, aufziehen.* Des bas faits au métier; *auf dem Stuhle verfertigte Strümpfe, gewirkte oder gewèbte Strümpfe.* Le métier d'un brodeur; *das Gestell oder der Rahmen eines Stickers.*

Fig. sagt man von einem Schriftsteller, Qu'y a-t-il sur le métier? *was hat er in der Arbeit? woran arbeitet er?* Quel ouvrage avez-vous sur le métier? *was haben Sie für ein Werk in der Arbeit oder unter Handen?*

Man nennet Petit métier, *oder schlechthin* Métier; *die Hippe, eine Art dünner harter Kûchen, welche in eisernen Formen gebacken werden.*

MÉTIS, ISSE, s. & adj. *Der Mestize, die Mestizinn. So nennet man besonders in Spanien ein von einem Europäer und einer Indianerinn, oder von einem Indianer und einer Europäerinn erzeugtes Kind.* Les Espagnols naturels, & les Métis; *die eingebohrnen Spanier und die Mestizen.*

Man braucht dieses Wort auch von Hunden, die von Hunden zweierlei Art erzeugt worden, z. B. ein Hund, dèr von einem Jagdhunde und einer Hirtenhündinn gefallen ist.

* METLE, s. m. *Metl, eine ûrsprünglich in Mexico und andern heißen Theilen von America wachsende Pflanze, die von den dortigen Einwohnern wègen ihrer grôßen, starken und sehr stacheligen Blätter zur Umzäunung ihrer Landgüter und Wohnungen gebraucht wird.*

MÉTONOMASIE, f. f. *Die Übersetzung eines Namens in eine andere Sprache; wenn sich z. B. einer, der Ackermann heißt, Agricola nennet, so ist das eine* Métonomasie.

MÉTONYMIE, f. f. *Die Namens-Verwechselung, eine rhetorische Figür, nach welcher ein Ding mit seiner Beschaffenheit oder einem seiner Verhältnisse verwechselt wird; z. B.* Toute la ville alla au devant de lui; *die ganze Stadt ging ihm entgègen, in welcher Rèdens-Art das Wort* Ville *anstatt* Habitans *steht.*

MÉTONYMIQUE, adj. *Metonymisch, eine Metonymie enthaltend.*

MÉTONYMIQUEMENT, adv. *Metonymisch, auf eine metonymische Art.*

MÉTOPE, f. f. *(Bauk.) Die Zwischenweite, der Raum oder die Vertiefung an dem Fries zwischen den Dreispitzen (Triglyphen) bei der dorischen Säulen-Ordnung.*

* MÉTOPOSCOPE, f. m. *Der Wahrsager aus den Gesichtszügen oder Lineamenten.*

MÉTOPOSCOPIE, f. f. *Die Wahrsagung aus den Gesichtszügen; die vòrgebliche Kunst, aus den Gesichtszügen die Neigungen und Gemüths-Art eines Menschen zu errathen.*

* MÉTOPOSCOPIQUE, adj. *Zur Wahrsagung aus den Gesichtszügen gehörig, darin gegründet.*

MÈTRE, f. m. *Ein veraltetes Wort, welches so viel heißt als* Vers, Poësie; *der Vers, das Gedicht.*

MÉTRÈTE, f. f. *Heißt èben so viel als* Amphore. *(Siehe dieses Wort.)*

* MÉTRICOL *oder* MÎTRICOL, f. m. *So heißt ein kleines Gewicht, welches den sechsten Theil einer Unze ausmacht, und womit die portugiesischen Apotheker und Materialisten zu Goa und andern Orten in Ostindien die Zuthaten zu den Arzeneien abwiegen. Ein noch kleineres Gewicht, welches nür den achten Theil einer Unze ausmacht, wird* Métricoli *oder* Mitricoli *genant.*

* MÉTRIQUE, adj. de t. g. *Metrisch, richtig abgemessen.* Vers métriques; *metrische Verse, die aus regelmäßig abgemessenen kurzen und langen Sylben bestehen.*

MÉTROMANIE, f. f. *Die Sucht, Verse zu machen, oder wie man im Deutschen auch zu sagen pflègt, die Reimsucht.*

* MÉTROMÈTRE, f. m. *Der Taktmesser, ein Instrument oder eine Maschine, bei Aufführung eines musikalischen Stückes, den Takt vermittelst der Schwingungen eines Penduls richtig und gleich zu bestimmen.*

MÉTROPOLE, f. f. *Die Mutterstadt, so hieß ehemals die Hauptstadt einer Provinz, von welcher andere Städte ihre Colonisten erhalten hatten. Heut zu Tage versteht man darunter eine Stadt, wo ein Erzbischof seinen Sitz hat.* Une église Métropole, *heißt so viel als* Une église métropolitaine *oder* archiépiscopale; *eine erzbischöfliche Kirche.*

MÉTROPOLITAIN, AINE, adj. *Erzbischöflich, einem Erzbischofe gehörig oder ihn betreffend.* Le siège métropolitain; *der erzbischöfliche Sitz, die Residenz eines Erzbischofes.*

Substantive heißt Le Métropolitain, *so viel als* L'Archevêque, *der Erzbischof.*

METS, f. m. *Das Gericht. So heißt überhaupt eine jede in einer besondern Schüssel angerichtete Speise; man sagt auch, die Schüssel, die Speise.* Il nous a fait bonne chère, tous les mets étoient excellens; *er hat uns ein gutes Essen gegèben, alle Gerichte, alle Schüsseln waren vòrtreflich.* Des mets exquis; *ausgesüchte, auserlèsene Gerichte oder Speisen.*

METTABLE, adj. de t. g. *Trâgbâr, wird nür von Kleidungsstücken gesagt, und meistens verneinungsweise.* Cet habit, ce linge, ce manteau n'est pas mettable, n'est plus mettable; *dieses Kleid, diese Wäsche, dieser Mantel ist nicht trâgbâr, ist nicht mehr trâgbâr oder brauchbâr, taugt nicht mehr zum tragen oder anziehen.*

METTEUR EN OEUVRE, f. m. *Der Juwelier oder Goldschmid; ein Künstler der Edelsteine fasset. Einer der mit Edelsteinen oder Juwelen handelt, heißt* Marchand-joaillier.

METTRE, v a. Je mets, tu mets, il met, nous mettons, vous mettez, ils mettent. Je mettois. Je mis. Je mettrai. Mets. Que je mette. Que je misse. Mettant. Mis. *Dieses Zeitwort, welches im Französischen eine außerordentlich weitläuftige Bedeutung hat, und im Deutschen auf gâr vielerlei Art gegèben werden kan, heißt im algemeinen Verstande, einem Dinge eine gewisse Lage, Stellung oder Richtung gèben, und in dieser algemeinen Bedeutung wird es hauptsächlich durch Lègen, Setzen oder Stellen übersezt. Außerdèm verstattet dieses Wort so viel besondere hauptsächlich figürliche Arten des Ausdruckes, und so viele Nèbenbedeutungen, welche durch die damit verbundenen Nenwörter bestimmet werden, daß es fast unmöglich wäre, sie alle unter besondere Rubriken zu bringen. Ich begnüge mich also damit in folgenden Rèdens-Arten nür die vòrzüglichsten davon anzuzeigen, weil ohnehin bei jedem Hauptworte, welches mit* Mettre *verbunden ist, schon die dahin passende Bedeutung dieses Zeitwortes angegèben worden.*

Mettre des livres sur une table; *Bücher auf einen Tisch lègen.* Mettez-le sur son lit; *lègt ihn auf sein Bett.* Mettre du bois au feu; *Holz an das Feuer lègen, oder schlechthin, Holz anlègen.* Mettre la main à l'épée; *die Hand an den Dègen lègen, zum Dègen greifen. Siehe* Épée &c.

Man sagt auch in ähnlicher Bedeutung, Mettre un habit, mettre une chemise; *ein Kleid, ein Hemd anlègen, oder mit einem gemeinern Ausdrucke, ein Kleid, ein Hemd anziehen.* Mettre son épée; *seinen Dègen anlègen, im gem. Lèb. anstecken.* Mettre le pot au feu; *den Topf an das Feuer setzen oder stellen.* Mettre son chapeau sur sa tête; *seinen Hût aufsetzen.* Mettre quelque chose sur la cheminée; *etwas auf den Kamin setzen oder stellen.* Mettez ce verre sur la table; *stellet dieses Glâs auf den Tisch.* Mettre un homme en prison; *einen Menschen ins Gefängniß setzen.* Mettre un soldat en sentinelle, en faction; *einen Soldaten auf die Schildwache stellen.*

(Fast alle diese Rèdens-Arten findet man bereits unter den Hauptwörtern Épée, Chemise, Habit, Feu, Faction, Prison &c. &c: *Und da es sich mit den figürlichen und sprichwörtlichen Rèdens-Arten èben so verhält, so werden hier einige wenige zu der eigentlichen Absicht hinreichend seyn.)*

Mettre un navire à l'eau; *ein Schiff in das Wasser lassen, oder wie es in der Sêsprâche heisst, ein Schiff vom Stapel lassen.* Mettre à bord; *an Bord bringen, einschiffen.* Mettre de l'argent à la banque; *Geld in die Bank lègen.* Mettre la main à l'œuvre; *die Hand an das Werk lègen, oder schlechthin Hand anlègen, wirklich anfangen an einer Sache zu arbeiten.* Je mettrois ma vie, je mettrois ma tête, je mettrois ma tête à couper, que cela est; *ich wolte mein Lèben, ich wolte meinen Kopf darauf setzen, daß es wahr ist.* Mettre la main sur quelqu'un; *Hand an jemanden lègen, ihn thätlich angreifen, ihn schlagen &c.* Mettre la main à une chose; *sich in eine Sache mengen oder mischen.*

Mettre un cheval au galop, mettre un cheval au trot, au pas; *ein Pfèrd in den Galopp, in den Trott setzen, ein Pfèrd den Schritt gehen lassen, es zum Galoppe, zum Trotte, zum Schritte abrichten.* Je lui mettrai la tête où il a les pieds; *ich will ihm das oberste zu unterst kehren, ich will übel mit ihm umgehen.*

Mettre les fers au feu; *sich an eine Arbeit machen, ernstlich anfangen an etwas zu arbeiten.* Mettre papiers sur table; *seine Beweise (wodurch man sich rechtfertigen oder seine Forderungen geltend machen will) auf den Tisch lègen.* Mettre le sceau à quelque chose; *das Siegel auf etwas drücken, eine Sache gänzlich zu Ende bringen.* Mettre une question sur le tapis, *oder* en délibération; *eine Frage auf das Tapêt bringen, als einen Gègenstand der Berathschlagung auf die Bahn bringen.* Mettre en oubli; *vergessen, nicht mehr daran denken.* Mettre quelqu'un en sang; *einen blûtrünstig machen, ihn so verwunden, daß er ganz blûtig wird.* Mettre en droit; *ein Recht, eine Befûgniß zu etwas gèben.* L'injure qu'il a reçue le met en droit de retracter ses promesses; *die Beleidigung, der Schimpf dèn man ihm angethan hat, gibt ihm das Recht, seine Versprechungen zurück zu nèhmen.* Mettre un fief en sa table; *ein Nibenlehen mit dem Hauptlehen vereinigen.* Appointer à mettre; *zum Bericht stellen, den richterlichen Bescheid gèben, daß die Acten dem Referenten übergèben werden sollen, um baldigst darin sprechen zu können.* Mettre quelqu'un en Justice; *einen peinlich anklagen.* Mettre un enfant au monde; *ein Kind zur Welt bringen oder gebären.* Mettre quelqu'un dans le monde; *jemanden in die Welt einführen, ihn mit der Welt, mit den Leuten in der Welt bekant machen, ihn versorgen.* Mettre en terre; *bèerdigen, begraben.* Mettre en petit; *ins Kleine bringen, verkleinern, kleiner machen, als das Originâl ist.* Mettre en grand; *ins Grôße bringen, grösser machen, als das Originâl ist, vergrössern.* Mettre quelqu'un sur les dents; *einen abmatten, seine Kräfte durch harte Arbeit, durch Anstrengung erschöpfen.* Mettre aux abois; *auf das Æusserste bringen.* Mettre quelqu'un à l'amende; *jemanden am Gelde strafen, ihm eine Geldbûße auflègen.* Mettre quelqu'un à bien; *jemanden auf gute Wège bringen, ihn vom Bösen zum Guten bringen, ihn besser, gesitteter &c. machen.* Mettre à mal; *zum Bösen verleiten.* Mettre une femme à mal; *eine Frau verführen.* Mettre quelqu'un au pis; *einen auffordern es so arg zu machen als er nûr immer kan.* Mettre une chose au pis; *eine Sache auf der schlimsten Seite ansehen, sich eine Sache so schlimm als möglich vôrstellen.* Mettre des paroles en musique; *Worte in Musik oder in Noten setzen.* Mettre du Latin en François; *Latein in das Französische übersetzen.* Mettre une pensée en vers; *einen Gedanken in Verse bringen.* Mettre quelqu'un en peine; *einem Sorge machen.*

Wenn man zwei oder mehrere Personen an einen Ort in der Absicht zusammen bringt, daß sie mit einander von einer gewissen Sache rèden, einen gewissen streitigen Punkt ausmachen, sich über etwas vergleichen oder sich auch im Spiele mit einander messen sollen, so nennet man dieses im gem. Lèb. Les mettre aux mains. Voilà une opinion que je ne saurois ni approuver, ni réfuter, mais Mr. de... viendra bientôt, je vous mettrai aux mains avec lui; *das ist eine Meynung, die ich wèder billigen noch widerlègen kan; der Herr von... wird aber bald kommen, ich will Sie darüber mit ihm in ein Gespräch bringen; ich will das Gespräch mit ihm darauf lenken.* Je les ai mis aux mains sur la Poësie, sur la Musique; *ich habe*

habe Sie auf das Gespräch von der Dichtkunst, von der Musik gebracht.

Zuweilen wird Mettre *unmittelbar mit dem Infinitivo eines andern Zeitwortes verbunden.* Mettre chauffer de l'eau; *Wasser zum warm werden an das Feuer stellen.* Mettre sécher du linge; *Wäsche zum trocknen aufhängen.*

Se mettre, v. récipr. *Sich lègen, setzen, stellen &c.* Se mettre au lit; *sich zu Bette lègen.* Se mettre à table; *sich zu Tische setzen.* Mettez-vous tout auprès de moi; *setzen oder stellen Sie sich ganz nahe zu mir.*

Man sagt absolute, Se mettre bien, se mettre mal; *sich gût, sich schlecht kleiden. Wenn die Nèbenwörter* Bien *und* Mal, *mit dem Mittelworte* Mis *verbunden werden, so stehen sie immer vór demselben; ausserdèm aber steht das Nèbenwort wie gewöhnlich hinter dem Mittelworte. Man sagt z. B.* Il est toujours bien mis, mal mis, il est toujours mis proprement; *er ist immer gût, er ist immer schlecht, er ist immer sauber gekleidet.*

Se mettre à faire quelque chose; *anfangen, den Anfang machen etwas zu thun.* Dès qu'on lui en parle, il se met à pleurer; *sobald man mit ihm davon spricht, fängt er an zu weinen.* Dès qu'ils furent à table, ils se mirent à boire; *sobald sie sich zu Tische gesezt hatten, fingen sie an zu trinken.* Se mettre à étudier; *anfangen zu studieren.*

Fig. und sprichw. sagt man: Se mettre tout en eau, se mettre tout en sueur; *sich in einen starken Schweiß setzen.* Il ne sauroit faire deux pas sans se mettre tout en eau, tout en sueur; *er darf nicht zwei Schritte thun, ohne über und über, ohne am ganzen Leibe zu schwitzen.* Se mettre en repos; *sich beruhigen.* Je lui ai mis l'esprit en repos; *ich habe sein Gemüth beruhiget.* Se mettre dans le jeu; *sich dem Spiele ergèben, sich auf das Spielen lègen, eine Gewohnheit daraus machen.* Se mettre dans les tableaux; *Gemälde sammeln, sich eine Samlung von Gemälden anschaffen.* Le désordre s'est mis dans l'État; *der Stât ist in Verwirrung gerathen.* Le désordre s'est mis dans l'armée; *es sind Unordnungen bei der Armée eingerissen.* La peur se mit dans les troupes; *die Truppen geriethen in Furcht.* La peste se mit dans l'armée; *die Armée wurde mit der Pest angestekt.* Se mettre en chemise; *sich bis auf das Hemd ausziehen.* Se mettre en veste; *den Rock ausziehen und in der blóssen Weste einhèr gehen oder bleiben.* Se mettre à tout; *sich zu allem bequèmen oder verstehen, sich zu allem gebrauchen lassen.*

Mis, ise, partic. & adj. *Gelègt, gesezt, gestelt &c. Siehe* Mettre *und* Main-mise, P. 256.

MEUBLANT, adj. m. *Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Beiwort. Man nennet* Meubles meublans, *diejenigen Mobilien, dasjenige Hausgeräth in einem Hause, welches blós zur Ausschmückung desselben dienet.*

MEUBLE, adj. de t. g. *Bewèglich, was sich leicht bewègen, leicht herum werfen oder bearbeiten läßt. In dieser Bedeutung wird dieses Beiwort nûr in folgender Rèdens-Art gebraucht,* Une terre meuble; *ein leichter, ein lockerer Boden, dèr sich leicht umarbeiten, umgraben oder umackern läßt.*

Man nennet übrigens Biens meubles, *bewègliche Güter, die von einem Orte zum andern geschaffet werden können. (Siehe* Immeuble, Pag. 12.) *Man pflègt* Biens meubles *sonst auch durch fahrende Habe oder Fahrniß zu übersetzen.*

MEUBLE, s. m. *Wir haben eigentlich im Deutschen kein Wort, wodurch* Meuble *in der einfachen Zahl ausgedrukt werden könte: Denn die Wörter Hausgeräth, Geräth oder Hausrath werden gewöhnlich nûr collective von mehrern einzelnen Stücken des zur Bequèmlichkeit oder Zierde in einem Hause befindlichen Geräthes gesagt, ausser in dem Falle, wenn das einzelne Stück, wovon die Rède ist, genau bestimt wird. z. B. wenn man sagt,* Une chaise à dos est un meuble fort commode; *ein Lèhnstuhl ist ein sehr bequèmes Hausgeräth, ein sehr bequèmer Hausrath. Wenn man also das französische Wort* Meuble *im Deutschen nicht dulden will, so müßte man es in der einfachen Zahl durch, ein Stück Hausgeräth oder Hausrath übersetzen.* Il a fait faire depuis peu un meuble magnifique; *er hat seit kurzem ein prächtiges Stück Hausgeräth machen lassen.*

Les meubles, *das Hausgeräth, sämtliches zur Nothdurft oder zur Bequèmlichkeit dienendes Geräth in einem Hause. Man pflègt auch wohl im Deutschen die Mobilien oder wohl gâr Meublen zu sagen.* Il a de beaux meubles; *er hat schönes Hausgeräth, schöne Mobilien oder Meublen.*

Meuble *heißt auch, besonders in der gerichtlichen Sprâche, ein bewègliches Gût.* L'argent est regardé comme un meuble; *das Geld wird als ein bewègliches Gût angesehen. Ist aber blós von dem Hausgeräthe die Rède, so wird* Meuble *durch Fahrniß oder fahrende Habe übersezt.*

MEUBLER, v. a. *Mit Hausgeräthe, mit demjenigen Geräthe, welches sowohl zur Nothdurft und Bequèmlichkeit erfordert wird, als auch zur Zierde und Ausschmückung eines Hauses, eines Zimmers &c. gehört, versehen. Man sagt auch wohl im Deutschen der Kürze und Bestimtheit wègen,* Meubler une maison, une chambre &c; *ein Haus, ein Zimmer &c. meubliren.*

Meubler une ferme, *ein Pachtgût, einen Pachthof, mit den nöthigen Geräthschaften, mit dem*

dem nöthigen Feldgeräthe oder Feldgeschirre versehen. Meubler une ferme de bestiaux; *ein Pachtgût mit dem erforderlichen Viehstande, mit dem zur Haushaltung und zum Ackerbaue nöthigen Viehe versehen.*

MEUBLÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Hausgeräthe &c. versehen. Siehe* Meubler. *Man sagt,* Cette personne est bien meublée; *diese Persôn ist wohl mit Hausgeräthe versehen, ist in ihrem Hause gût eingerichtet.*

Im gem. Lèb. sagt man von einer Persôn, die schöne Zähne hat, Elle a la bouche bien meublée.

MÉVENDRE, v. a. *Unter dem Preise verkaufen, mit Schaden verkaufen*; it. *schläudern, verschläudern.* Il y a des temps où les Marchands sont obligés de mévendre; *es gibt Zeiten, wo die Kaufleute genöthiget sind mit Schaden zu verkaufen.* Lorsqu'on voit un marchand mévendre, on doit craindre qu'il ne fasse banqueroute; *wenn man wahrnimt, daß ein Kaufmann schläudert, seine Wâren verschläudert, so ist zu befürchten, daß er bankerott machen wird.*

MÉVENDU, UE, partic. & adj. *Unter dem Preise verkauft, verschläudert. Siehe* Mévendre.

MÉVENTE, s. f. *Das Verkaufen, der Verkauf unter dem Preise oder Wèrthe; das Schläudern.* Il se plaint de la mévente qu'on a faite de ses meubles; *er beklagt sich, daß sein Hausgeräth, seine Mobilien unter dem Wèrthe verkauft, zu wohlfeil verkauft worden.* Il se trouve souvent de la mévente sur les marchandises sujettes à se gâter ou qui ne sont plus de mode; *oft werden Wâren, die leicht verderben oder nicht mehr Mode sind, mit Schaden verkauft.*

MEUGLEMENT, s. m. *Siehe* BEUGLEMENT.

MEUGLER, v. n. *Siehe* BEUGLER.

MEULE, s. f. *Im algemeinsten Verstande heißt* Meule, *ein harter, runder, oben und unten flacher Körper, etwas damit zu zermalmen oder zu zerquetschen. Am gewöhnlichsten versteht man darunter einen Mühlstein.* (Meule de moulin) La meule de dessus; *der obere Mühlstein, dèr, weil er bewèglich ist, im Deutschen auch der Läufer genant wird.* La meule de dessous; *der untere (unbewègliche) Mühlstein, der Bodenstein.* Une meule de bois; *eine hölzerne Quetsche in Form eines Mühlsteines. (Man kan èben so wenig sagen ein hölzerner Mühlstein, als ein hölzernes Hûf-Eisen.)* On se sert de meules de bois pour faire de l'huile & du cidre; *man bedienet sich hölzerner Quetschen um Öl und Cider zu machen. (Vermittelst dieser Quetschen, wovon der obere gleichfals bewèglich, der untere aber unbewèglich ist, werden die Oliven und die Æpfel und Birnen erst zermalmet, ehe sie unter die Presse kommen.)*

MEULE, *heißt auch der Schleifstein, ein um seine Achse beweglicher Stein, Messer, Schèren und andere dergleichen Werkzeuge darauf zu schleifen.*

Bei den Steinschneidern heißt Meule, *das Schneidezeug, Schneiderad oder die Schneidescheibe, eine stählerne Scheibe, die durch ein Rad herum gedrèhet wird, und zum Zerschneiden der Diamanten und anderer Steine dienet.*

Bei den Nädlern heißt Meule, *der Spitzring, ein stählerner Ring, die Nadeln darauf zuzuspitzen.*

Bei den Glockengießern wird dasjenige Mauerwerk, in dessen Mitte ein hölzerner Pfahl mit eingemauert ist, und auf dessen Spitze sich der Kreuzzirkel herum drèhet, dessen man sich zur Verfertigung der Form bedienet, La meule *genant.*

In den Glâshütten werden die kleinen Tropfen, die sich von der Glâsmasse an das Rohr während dessen Gebrauche anhängen, und die wenn sie erkalten, von selbst abfallen, Meules *genant.*

Man nennet Une meule de foin, *oder auch schlechthin* Une meule, *einen Heuhaufen.*

In der Jägersprâche wird die harte und knotige Wurzel des Hirschgeweihes La meule *genant.*

MEULIÈRE, subst. f. *Der Mühlstein, eine Stein-Art die zu Mühlsteinen tauglich ist, sonst auch* Pierre de meulière *genant.*

Meulière *heißt auch der Steinbruch, die Steingrube in welcher Steine gebrochen werden, aus welchen man Mühlsteine verfertiget.*

MÉUM, *oder* MÉON, s. m. *Die Bärwurz, der Bärendill, eine Pflanze.*

MEUNIER, s. m. *Der Müller, der Getreide-Müller, einer dèr die Kunst das Getreide zu mahlen, oder einer Getreide-Mühle vôrzustehen, verstehet, und in engerer Bedeutung, der Meister, welcher die Aufsicht über eine Mühle führet, der Müllermeister,* (Maître meunier). La meunière; *die Müllerinn, die Gattinn eines Müllers.* Le garçon meunier; *der Mühl-Knappe, der Gesell oder Lehrling eines Müllers. Siehe auch* Évêque.

MEURTRE, s. m. *Der Mord, ein unbefûgter vôrsezlicher Tödtschlag, die Mordthat.* Faire un meurtre, commettre un meurtre; *einen Mord, eine Mordthat begehen oder verüben.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Crier au meurtre; *über Gewalt schreien, sich laut über Gewalthätigkeit, erlittenes Unrecht &c. beklagen.* Il crie au meurtre contre les Juges qui lui ont fait perdre son procès; *er schreit, er beklâgt sich laut über die Richter, welche Schuld daran sind, daß er seinen Prozeß verloren hat.*

Auch sagt man im gem. Lèben. C'est un meurtre, *welches so viel heißt als* C'est grand dommage; *es ist Jammer und Schade, oder schlechthin, es ist Jammer Schade.* C'est un meur-

meurtre que de laisser tomber une si belle maison; *es ist Jammer Schade, ein so schönes Haus verfallen zu lassen.* C'est un meurtre *heißt auch, es ist nicht erlaubt es ist unverantwortlich.* Il y a deux jours qu'il n'a reposé, c'est un meurtre que de l'éveiller; *er hat schon zwei Tage nicht geruhet oder geschlafen, es ist unverantwortlich ihn aufzuwecken. Siehe auch* Crier.

MEURTRIER, IÈRE, f. *Der Mörder, die Mörderinn, eine Persôn, welche einen Mord begehet, oder begangen hat.* On punit de mort les meurtriers; *die Mörder werden mit dem Tode bestraft.*

MEURTRIER, IÈRE, adj. *Mörderisch oder mördlich.* Armes meurtrières; *mörderische Waffen. Man sagt,* Le siége de cette Place a été bien meurtrier; *die Belagerung dieser Festung hat viel Blût gekostet.* Une place bien meurtrière; *eine Festung, die nicht ohne viel Blûtvergießen erobert werden kan. Poëtisch sagt man,* La dent meurtrière du sanglier; *der mörderische Zahn des wilden Ebers.* L'épée meurtrière; *der mörderische Dègen, das Mordschwèrt.*

MEURTRIÈRE, f. f. *Die Schießscharte, ein Einschnitt in dem obern Theile einer Mauer oder Brustwèhre, um dadurch mit grobem und kleinem Geschütz auf den Feind zu schießen. Man pflègt dergleichen Schießscharten auch Schießlöcher zu nennen.*

MEURTRIR, v. a. *Ehemals hieß dieses Wort so viel als* Tuer, *tödten. Heut zu Tage aber heißt* Meurtrir *nûr so viel als* Faire une contusion; *quetschen, einen Theil des Körpers durch einen Stôß, Schlâg, Fall oder Wurf, plötzlich so zusammen drücken, daß dadurch eine Verletzung ohne eine wirkliche Wunde verûrsachet wird.* Cette chûte lui a meurtri le bras; *dieser Fall hat ihm den Arm gequetscht, oder wie man gewöhnlicher sagt, hat ihm eine Quetschung an dem Arm verûrsachet. Da dèrjenige Theil, welcher gequetscht worden, gemeiniglich mit Blût unterläuft und eine schwarzblaue Farbe erhält, so nennet man dieses im Deutschen im gem. Lèb. braun und blau, oder grün und gelb.* Il est tout meurtri de coups; *er ist ganz braun und blau von Schlägen. Man sagt auch:* Il est tombé, & s'est meurtri tout le visage; *er ist gefallen, und hat sich das ganze Gesicht zerquetscht.*

MEURTRIR, *quetschen, heißt auch vermittelst eines harten Körpers breit drücken oder stôßen, durch Drücken oder Anstôßen beschädigen. Geschiehet dieses Quetschen auf eine gelinde Art, so sagt man im Deutschen auch, drücken; wird ein Körper aber plötzlich mit Gewalt zusammen gedrückt, so pflègt man auch wohl das Wort, Zerquetschen zu gebrauchen.* Prenez garde de meurtrir ces pêches; *nèhmt euch in Acht, daß ihr diese Pfirsiche nicht quetschet oder drücket.* Ces fruits se sont meurtris en chemin; *dieses Obst hat sich unterwèges gedrückt.* Pour peu que l'on touche ces fruits, ils se meurtrissent; *wenn man dieses Obst nûr ein wenig angreift, so bekomt es Flecken.*

MEURTRI, IE, partic. & adj. *Gequetscht &c. Siehe* Meurtrir. Des fruits meurtris; *angestôßenes Obst.* Un homme tout meurtri de coups; *ein braun und blau geschlagener Mensch.*

MEURTRISSURE, f. f. *Die Quetschung, die durch das Quetschen, Drücken oder Stôßen verûrsachte Verletzung; und wenn durch die Quetschung an dem verlezten Theile Flecken von geronnenem Blute entstehen, das Mahl, das blaue Mahl. Zuweilen auch schlechthin das Zeichen.* Il a été bien battu, les meurtrissures en paroissent encore sur son corps; *er ist tüchtig geprügelt worden, er trägt die Mähler, die blauen Mähler, die Zeichen davon noch an seinem Körper.*

MEUTE, f. f. *Die Koppel, mehrere mit einander zur Jagd abgerichtete Hunde.* Une meute de cinquante chiens; *eine Koppel von fünfzig Hunden.*

Clefs de meute, *siehe* Clef, Pag. 487.

MÉZAIL, f. m. *(Wapenk.) Das Helmvisier oder schlechthin das Visier, dèrjenige Theil des Helmes, welcher das Gesicht bedecket.*

MEZAIR, f. m. *Heißt auf der Reitschule so viel als* Demi-air; *eine halbe Bewègung, ein halber, ein niedriger Sprung oder Satz.*

MÉZÉRÉON, *siehe* LAURÉOLE.

* MEZZABOUT, f. m. *So heißt auf den Galèren ein kleines Sègel, das nûr bei Sturmwetter aufgezogen wird.*

MEZZANINE, f. f. *So nennet man in der Baukunst einen durch zwei Geschosse oder Stockwerke durchgehenden Theil eines Gebäudes, z. B. ein Sâl, der die Höhe von zwei Stockwerken hat.* La galerie du Louvre est une mezzanine; *die Galerie im Louvre hat die Höhe von zwei Stockwerken, gehet durch zwei Geschosse hindurch. Da in dergleichen hohen Sälen oder Galerien über die größen Fenster noch kleinere angebracht werden, so nennet man diese* Fenêtres mezzanines, *Mezzaninfenster, oder Halbfenster.*

MEZZO-TINTO, f. m. *Die Mittelfarbe, halbe Farbe oder Halbfarbe. In der Malerei versteht man darunter solche Farben, welche aus dem Übergange zweier Farben in einander entstehen. Bei den Kupferstechern heißen dergleichen* Mezzotinto *im Französischen gewöhnlich* Estampes en manière noire; *Kupferstiche in schwarzer Manier, welche wir im Deutschen Schwarzkunst oder schwarze Kunst nennen.*

MI, *Eine Partikel welche nie allein steht, sondern immer mit einem andern Worte verbunden wird und eine Theilung einer Sache in zwei gleiche Theile bezeichnet. Im Deutschen drückt man die-*

diese Partikel meistens durch halb aus, wiewohl man sich in manchen Rèdens-Arten auch anderer Wörter, einen halben Theil, die Hälfte oder Mitte einer Sache zu bezeichnen, bedienet, wie aus folgenden Beispielen erhellet. Une robe mi-partie de blanc & de rouge; *ein halb rothes und halb weisses langes Kleid.* Je vous conduirai jusqu'à mi-chemin; *ich will Sie bis auf den halben Wèg begleiten.* La mi-Mai est passée; *der halbe May ist vorbei.* Nous avons passé la mi-Janvier; *wir sind schon über die Hälfte des Jänners hinaus.* Vers la mi-Août; *gègen die Hälfte des Ærndemonates.* Cela arriva vers la mi-carême; *das geschahe um die Mitte der Fasten.* Cette femme est à mi-terme; *diese Frau ist in der Hälfte (ihrer Schwangerschaft).* Il n'y a de l'eau qu'à mi-corps, que jusqu'à mi-corps; *das Wasser geht nur bis an den halben Leib.* Des pommes cuites à mi-sucre; *Æpfel die mit halb so viel Zucker gekocht sind.* Mi-parti, mi-partie; *getheilt.* Les sentimens sont mi-partis; *die Meynungen sind getheilt.* Les voix sont mi-parties; *die Stimmen sind getheilt.*

MI, f. m. *Mi, der dritte Tòn in der musikalischen Tonleiter. Nàch unserer Art zu solmisiren, heisst dieser Tòn, E.*

MIAULEMENT, f. m. *Das Miauen, Mauen, Mauzen der Katzen. Siehe* Miauler.

MIAULER, v. n. *Miauen, mauen, mauzen. Ein Wort, welches das Schreien der Katzen bezeichnet.* J'entends un chat qui miaule; *ich höre eine Katze mauen.*

* MICA, f. m. *Der Glimmer, ein taubes thonartiges Minerál, welches aus glänzenden glatten Blätterchen zusammen gesezt ist, und welches sowohl in Gestalt eines Steines, als auch in Gestalt einer Erde vòrkomt. Im ersten Falle wird es auch Katzengold oder Katzensilber, und im zweiten Glimmer-Erde oder glimmerige Erde genant. Siehe im deutschen Theile das Wort Glimmer.*

MICHE, f. f. *Ein Laib Brod, ein Leib Brod oder auch schlechthin ein Bròd. Man versteht darunter in Frankreich ein pfündiges oder zuweilen auch ein zweipfündiges Bròd. In der niedrigen Sprech-Art sagt man figürlich:* C'est lui qui donne les miches; *èr ist es, dèr die Brode (die Gnade) austheilet.* À la porte où l'on donne les miches, les gueux y vont; *wo Bròd ausgetheilet wird, da samlen sich die Betler, Personen, welche Gnade auszutheilen haben, macht man die Aufwartung.*

MICMAC, f. m. *Der Mischmasch. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, welches im Französischen ein unordentliches, unregelmässiges, auf heimliche Schliche und Ränke gegründetes Verfahren andeutet, und im Deutschen in der niedrigen Sprech-Art auch durch Mauschelei, Durchstecherei &c. gegèben wird.* Je ne connois rien à tout ce micmac; *ich verstehe oder begreife von dem ganzen Mischmasch nichts.* Il y eut bien du micmac dans cette affaire; *es ist bei dieser Sache viel Mauschelei, viel Durchstecherei getrieben worden.*

MICOCOULIER, f. m. *Der Zirgelbaum, ein in dem mittägigen Europa einheimischer Baum, dèr von andern auch der Nesselbaum und Bohnenbaum genant wird.*

MICROCOSME, f. m. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches die kleine Welt heisst. Man sagt,* Les Philosophes ont dit que l'homme étoit un microcosme; *die Philosophen haben gesagt, der Mensch sey eine kleine Welt.*

MICROCOUSTIQUE, *siehe* MICROPHONE.

* MICROGRAPHIE, f. f. *Die Beschreibung solcher Körper, die so klein sind, dass man sie mit blössen Augen nicht sehen kan.*

MICROMÈTRE, f. m. *Der Mikrometer, ein astronomisches Instrument, den Diameter der Gestirne oder die kleinen Entfernungen zu messen.*

MICROPHONE, adj. m. *Man nennet in der Physik,* Un instrument microphone, *ein Instrument, welches den Laut oder Klang einer Stimme oder eines musikalischen Instrumentes, oder welches überhaupt die Ausbreitung der Töne vermehret.*

MICROSCOPE, f. m. *Das Vergrösserungs-Glás, welches die Gègenstände grösser vòrstellet, als sie wirklich sind.*

MI-DENIER, f. m. *Der halbe Pfenning oder Heller. Die französischen Rechtsgelehrten verstehen unter* Mi-denier, *die Hälfte der gemeinschaftlichen Verwendungen der Eheleute auf ein entwèder dem Manne oder der Frauen eigenthümlich zugehöriges Erbgut, welche der Eigenthümer dem andern Theile oder dessen Erben vergüten oder zurück zahlen muss.*

MIDI, f. m. *Der Mittag, die Mitte des Tages.* À l'heure de midi; *zur Mittagsstunde.* À midi sonnant; *mit dem Schlage zwölf.* Il est midi, midi est sonné; *es ist Mittag, es hat zwölf geschlagen.* Entre onze heures & midi; *zwischen eilf und zwölfe.* Le soleil de midi; *die Mittags-Sonne.*

Man sagt figürlich, En plein midi, *am hellen Mittage, am hellen Tage, öffentlich.* Quoi, assassiner un homme dans la rue en plein midi? *wie, einen Menschen am hellen Mittage, auf öffentlicher Stràsse ermorden?*

MIDI, *Mittag, diejenige Gègend des Himmels, in welcher die Sonne zu Mittage gesehen wird, in welcher Bedeutung dieses Wort im Deutschen ohne Artikel in Gestalt eines Nèbenwortes gebraucht, und besonders in der Sprache der Seefahrer auch Süd genant wird.* Le midi est opposé au nord; *Mittag liegt Mitternacht, Süd liegt Norden gègen über.* Les pays du midi; *die Mittagsländer, die Südländer.* Les régions du

du midi; *die mittägigen, die südlichen Gegenden.* Le vent du midi; *der Mittagswind, der Südwind.*

Sprichw. Siehe Chercher, Pag. 447.

MI-DOUAIRE, f. m. *Das halbe Witthum, eine gewisse Summe, die man in besondern Fällen einer Witwe von den Gütern ihres Mannes aussezt; und die mehrentheils die Hälfte des gewöhnlichen Witthumes ausmacht.* Le mi-douaire n'a guère lieu qu'en faveur d'une femme dont le mari est mort civilement; *das halbe Witthum wird gemeiniglich nür zu Gunsten einer Frau bewilligt, dèren Mann bürgerlich tödt ist. Siehe* Civilement *und* Mort civile.

MIE, f. f. *Die Krume, der weichere Theil des Brodes, im Gègensatze der Rinde oder Kruste* (Croute). La mie d'un pain doit être légère & pleine d'yeux ou de trous; *die Krume eines Brodes muß leicht und voll Augen oder Löcher seyn.*

Mie, *Eine verneinende Partikel, die so viel heißt als* Pas, point, *und die nür in der niedrigen Sprech-Art üblich ist.* Il n'en tâtera mie; *er wird oder soll nichts davon bekommen.* Il a demandé cette fille en mariage, mais il n'en tâtera mie; *er hat dieses Mädchen zur Ehe begèhrt, aber er wird sie nicht bekommen.*

Mie, *ist auch der Name, welchen die Kinder ihrer Amme oder Wärterinn zu gèben pflègen. In einigen Gègenden Deutschlandes, besonders in Obersachsen, sagt man dafür Muhme.*

MIEL, f. m. *Der Honig, der süße Saft, welchen die Bienen aus den Blüten des Pflanzenreiches einsammeln.* Un rayon de miel; *eine Honigscheibe, Honigtafel oder wie man an einigen Orten sagt, eine Honigwabe.* Des confitures au miel; *in Honig oder mit Honig eingemachte Früchte.* Miel vierge; *Jungfern Honig, Honig, welcher von dem ersten Bienenschwarme in einem Sommer eingetragen und gewonnen wird;* it. *der weisseste und beste Honig, dèr von sich selbst aus den Scheiben tröpfelt, und dèr auch Honigseim genant wird.* Miel rosat; *Rosenhonig.* Miel de canne, *siehe* Canne.

* MIELAT, f. m. *Der Honigthau, ein klèbriger süßer Saft, welcher zu manchen Zeiten im Sommer auf den Pflanzen und Blumen angetroffen wird, und dieselben verdirbt.*

MIELLEUX, EUSE, adj. *Honigsüß, nàch Honig oder wie Honig schmeckend.* Un goût mielleux; *ein Honiggeschmack, ein süßer, dem Honige ähnlicher Geschmack.* Ce vin a un goût mielleux; *dieser Wein hat einen süßlichen Geschmack. Fig. sagt man,* Un ton mielleux; *ein honigsüßer, ein sehr angenèhmer Tön.*

MIEN, ENNE, adj. *Der, die, das meinige oder meine, ein zueignendes Fürwort, welches sowohl im Französischen als im Deutschen allemal den bestimten Artikel erfordert.* Il vouloit qu'on suivit son avis, mais on a préféré le mien; *er wolte daß man seinem Rathe folgen solte, aber man hat den meinigen vòrgezogen.* J'aime sa fille autant que la mienne; *ich liebe seine Tochter so sehr als die meinige.* Voilà votre livre, rendez-moi le mien; *hier ist Ihr Büch, gèben Sie mir das meinige oder das meine zurück.*

Man sagt auch, Ces fruits-là sont miens; *diese Früchte da, oder auch diese Einkünfte sind mein, gehören mir zu; in welcher Rèdens-Art* Mien *als ein Nèbenwort ohne Artikel steht.*

Mien, *wird auch substantive gebraucht, und heißt dann das Meinige, mein Eigenthum, dasjenige, was mir zugehört, mein Vermögen.* Je ne demande que le mien; *ich verlange nür das Meinige.* Cela se prendra du sien, & non pas du mien; *das soll von dem Seinigen (von seinem Vermögen) und nicht von dem Meinigen, (nicht von meinem Vermögen) genommen werden.*

Les miens, *die Meinigen, meine Angehörigen oder Verwandten.* Il est plein d'égards pour moi & pour les miens; *er hat viel Achtung für mich und für die Meinigen.*

MIETTE, f. f. *Die Krume, die Brödkrume, der Brocken, oder wie man gewöhnlicher sagt, das Krümchen oder Krümlein, ein kleines von dem Brode abgefallenes oder übrig gebliebenes Stückchen.* Une petite miette; *ein kleines Krümchen.* Les miettes qui tombent sous la table; *die Krümchen, oder wie es in der deutschen Bibel heißt, die Brosamen, welche unter den Tisch fallen.*

Im gem. Lèb. wird dieses Wort im Französischen so wie im Deutschen, auch für ein Bischen, sehr wenig, gebraucht. Il n'en a goûté qu'une miette; *er hat nür ein Krümchen, nür sehr wenig davon versücht.*

MIÈVRE, adj. de t. g. *Muthwillig, ausgelassen und dabei ein wenig bòshaft. Wird nür im gem. Lèb. von Kindern gesagt.*

MIÈVRERIE, f. f. *Der Muthwille. Siehe* Mièvre. *(gemein)*

MIEUX, adv. *Besser, volkommener als ein Ding anderer Art, der Absicht gemäßer &c.* Personne n'entend mieux les affaires que lui, n'écrit mieux, ne parle mieux que lui; *niemand versteht die Geschäfte besser als èr, schreibt besser, spricht besser als èr.* Ses affaires vont mieux que jamais; *seine Sachen gehen besser als jemals.* Il a été mieux reçu qu'il ne croyoit; *er ist besser empfangen worden, als er glaubte.* Il vaut mieux attendre un peu; *es ist besser ein wenig zu warten.* Il vaudroit mieux qu'il se tût; *es wäre besser er schwiege.* Aller de mieux en mieux; *immer besser, je länger je besser; von Tag zu Tage besser gehen.* Il faut espérer que cela ira de mieux en mieux; *man muß*

muß hoffen, daß es immer besser, je länger je besser gehen werde. Im gem. Lèb. sagt man adverbialisch, À qui mieux mieux, *welches so viel heißt als* À l'envi l'un de l'autre; *in die Wette, um die Wette, wèr es am besten kan.*

Im gem. Lèb. sagt man, Du mieux, le mieux, tout du mieux, tout le mieux que, le mieux du monde, tout au mieux; *aufs beste, aufs allerbeste, so gût als nûr immer möglich.* Il a fait du mieux qu'il a pu; *er hat es so gût gemacht, als er gekont hat.* Il s'en est tiré tout du mieux qu'il a pu; *er hat sich so gût als er gekont heraus gezogen.*

Man sagt absolute, Qu'une personne est mieux qu'elle n'étoit, *daß eine Persôn besser ist, als sie war, daß sie sich besser (in Absicht der Gesundheit) befindet, oder auch, daß sie in bessern Umständen ist, als zuvôr.*

Zuweilen heißt Mieux *so viel als* Plus, *mehr. In dieser Bedeutung sagt man,* Valoir mieux; *mehr wèrth seyn.* Mon cheval ne vaut-il pas mieux que le sien? *ist mein Pferd nicht mehr wèrth (nicht besser) als seines?* Aimer mieux, *siehe* Aimer, Pag. 51.

Mieux *wird in einigen Rèdens-Arten auch als ein Beiwort anstatt* Meilleur, plus convenable &c, *gebraucht.* On ne peut rien imaginer de mieux que cette machine; *man kan nichts bessers erdenken oder erfinnen als diese Maschine.*

Im gem. Lèb. sagt man, Cet homme danse, cet homme chante des mieux; *dieser Mensch tanzet, dieser Mensch singt aufs beste, tanzt, singt vôrtreflich, so gût als der beste Tänzer und Sänger.*

Mieux, *wird auch substantive gebraucht, und heißt das Beste.* C'est le mieux que vous puissiez faire; *das ist das Beste, was Sie thun können.* Il fera de son mieux; *er wird sein Bestes thun.*

Sprichw. Le mieux est l'ennemi du bien; *das Beste verträgt sich nicht mit dem Guten, welches so viel heissen soll als, man verdirbt oft eine gute Sache, wenn man sie besser machen will.*

• MI-FIL, f. m. *So heißt eine Gattung feiner Leinwand, die zu Quintin in Bretagne gemacht wird.*

• MIGEAU, f. m. *So nennet man die dritte und schlechteste Art Wolle.*

MIGNARD, ARDE, adj. *Niedlich, fein, zart, hübsch, artig. Ein nûr im gem. Lèb. übliches Beiwort.* Un visage mignard; *ein niedliches, ein feines Gesichtchen.* Une broderie mignarde; *eine niedliche, eine hübsche, artige Stickerei. Man sagt auch von einem Menschen, dèr sich bei dem Frauenzimmer sehr galant anstellet* Il fait le mignard; *er spielt den Galanten.*

MIGNARDEMENT, adv. *Niedlich &c. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Mignard. Cela est mignardement travaillé, mignardement découpé; *das ist sehr niedlich gearbeitet, sehr fein ausgeschnitten. Man sagt auch,* Cet enfant est traité trop mignardement; *dieses Kind wird zu zärtlich, zu weichlich gehalten.*

MIGNARDER, v. a. *Verzärteln, zu zärtlich halten oder wie man an einigen Orten im gem. Lèb. sagt, verhätscheln.* Mignarder un enfant; *ein Kind verzärteln. Man sagt auch,* Une femme qui se mignarde trop; *eine Frau die sich gâr zu zärtlich oder weichlich hält. (gemein)*

Mignardé, ée, partic. & adj. *Verzärtelt. Siehe* Mignarder.

MIGNARDISE, f. f. *Die Niedlichkeit, Feinheit, Zartheit, besonders der Gesichtszüge.* La mignardise de ses traits; *die Feinheit seiner Züge. In dieser Bedeutung komt* Mignardise *meistens nûr im Singulâr vôr.*

Les mignardises; *die Schmeicheleien, die Liebkosungen oder auch die Reize.* Il s'est laissé prendre aux mignardises de cette femme; *er hat sich durch die Liebkosungen oder auch durch die Reize dieses Weibes fangen lassen.* Elle parut avec toutes les mignardises des Grâces; *sie erschien mit allen Reizen der Grazien.*

Bei den Gärtnern heißt Mignardise, *die Fèdernelke oder wie man an einigen Orten sagt, die Pfingstnelke, weil diese Nelken-Art um Pfingsten blühet.*

MIGNATURE, *siehe* MINIATURE.

MIGNON, ONE, adj. *Niedlich, klein und artig, den Sinnen und besonders dem Gesichte angenèhm, nett.* Un visage mignon; *ein niedliches Gesicht.* Une bouche mignone; *ein niedliches oder wie man im gesellschaftlichen Lèben auch wohl zu sagen pflègt, ein allerliebstes Mündchen.* Des souliers mignons; *niedliche, nette Schuhe.*

Substantive heißt Mignon, *der Liebling, eine Persôn, welche vôr andern mit vôrzüglicher Zärtlichkeit geliebt wird.* Son fils aîné est son mignon; *sein ältester Sohn ist sein Liebling. Man pflègt auch wohl die Günstlinge eines Fürsten* Les mignons du Prince *zu nennen. Wenn man die Kinder liebkoset, sagt man,* mon mignon, ma mignone, mon petit mignon, ma petite mignone; *mein Liebchen, mein Herzchen, mein lieber Kleiner, meine liebe Kleine &c.*

Im gem. Lèb. heißt Argent mignon, *Geld, das man zu irgend einer èben nicht nötigen Ausgabe erspart und bei Seite gelègt hat, im gem. Lèb. Spârpfennige.* Pour faire cette dépense, il faudroit avoir de l'argent mignon; *um diesen Aufwand zu machen, müßte man überflüßig Geld vôrrätig da liegen haben.*

Un péché mignon, *eine Lieblingssünde, eine Sünde, die man mit vôrzüglichem Vergnügen begehet.* La médisance est son péché mignon; *das Verläumden ist seine Lieblingssünde.*

Spöttisch sagt man im gem. Lèb Vous êtes un joli mignon; *Sie sind mir ein feiner Gast, ihr seyd ein feiner Bursche.*

MIGNONNE,

MIGNONNE, f. f. *So heißt in den französischen Büchdruckereien eine Schrift zwischen der Nompareille und der Petitschrift.*

MIGNONNEMENT, adv. *Niedlich, auf eine niedliche, feine, nette Art. Siehe* Mignon. Cela est mignonnement fait; *das ist niedlich gemacht.*

MIGNONNETTE, f. f. *So heißt eine Art feiner, klarer und leichter Spitzen von weissem flächsenen Zwirne, welche auf dem Küssen mit Klöppeln und Nadeln gearbeitet werden.*

Mignonnette, *heißt auch die Bärtnelke, Karthäusernelke; it. fein gestößener Pfeffer.*

MIGNOTER, v. a. *Hätscheln, liebkosen, liebkosend streichen, verhätscheln oder wie man gewöhnlicher sagt, verzärteln. Ein nür in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.*

MIGNOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* MIGNOTER.

MIGNOTISE, f. f. *Ein altes Wort, welches ehemals so viel hieß als* Flatterie *und* caresse, *die Schmeichelei, die Liebkosung.*

MIGOT, *siehe* MIGEAU.

MIGRAINE, f. f. *Das Kopfweh auf einer Seite, ein ziehender, reissender Schmerz auf einer Seite des Kopfes, das einseitige Kopfweh.*

MIGRATION, f. f. *Die Auswanderung, das Wandern mehrerer Leute aus einem Orte, besonders der Unterthanen, die mit ihrer Habe aus einem Lande in ein anderes ziehen, um sich daselbst niederzulassen.*

MIJAURÉE, f. f. *Ein unter dem gemeinen Volke übliches Schimpfwort, ein affectirtes lächerliches Weibsbild damit zu bezeichnen.*

MIL, adj. *Siehe* MILLE.

MIL, *oder* MILLET, f. m. *Die Hirse, eine Hülsenfrucht, der Hirsesame.* Un grain de millet; *ein Hirsenkorn, ein einzelnes Korn des Hirsesamens.*

MILAN, f. m. *Der Hühnergeier oder schlechthin der Geier, Hühner-Aar, die Hühnerweihe; ein Raubvogel.*

MILIAIRE, adj. de t. g. *Den Hirsekörnern ähnlich, hirseförmig. Man nennet in der Anatomie* Glandes miliaires, *Hirsendrüsen, verschiedene den Hirsekörnern ähnliche Drüsen im Körper; und bei den Ærzten heißt* Fièvre miliaire, *das Hirsenfieber oder der Friesel, eine mit einem Fieber verbundene Krankheit, welche in einem Ausschlage bestehet, dèr zuweilen die Größe der Hirsekörner hat.*

MILICE, f. m. *Die Kriegskunst, das Kriegswèsen, die Art Krieg zu führen. Man bedienet sich dieses Wortes nür noch wenn von der Kriegskunst der Alten die Rède ist. Als ein Collectivum heißt* Milice, *die Manschaft, die Truppen.* Toute la milice de la place se souleva; *die ganze Manschaft, die ganze Besatzung der Festung empörte sich.* Il perdit à cette bataille toute la fleur de sa milice; *er verlor in dieser Schlacht den ganzen Kern seiner Truppen.*

MILICE, *heißt auch die Landmiliz oder schlechthin die Miliz, die zur Vertheidigung des Landes bewafneten Bürger und Bauern, zum Unterschiede von den Feldsoldaten.*

Fig. heißt es in der heiligen Schrift, La vie de l'homme est une milice continuelle; *das Lèben des Menschen ist ein immerwährender Krieg, der Mensch lèbt immer im Streite.*

MILICIEN, f. m. *Ein Soldat von der Landmiliz.*

MILIEU, f. m. *Die Mitte, dèrjenige Theil oder Punkt eines Körpers, welcher von dessen Enden gleich weit enfernet ist.* Couper quelque chose par le milieu; *etwas in der Mitte entzwei oder durchschneiden.* Le point du milieu, *oder wie man gewöhnlicher adjective sagt,* Le point milieu; *der Mittelpunkt, dèrjenige Punkt oder Ort, durch welchen eine Größe in zwei gleiche Theile getheilet wird.*

Au milieu, *in der Mitte, oder wie man im Deutschen mit dem Nèbenworte des Ortes sagt, mitten.* Cette ville est située au milieu de la France; *diese Stadt liegt mitten in Frankreich.* Quand ils furent au milieu du bois; *als sie mitten im Gehölze oder im Walde waren. Im gem. Lèb. sagt man,* Au beau milieu, *anstatt* Tout au milieu; *ganz in der Mitte.*

Man sagt auch, Cette langue de terre s'avance au milieu de la mer; *diese Erdzunge erstrekt sich mitten in das Mèr hinein, sehr weit in das Mèr hinein.* Nous sommes au milieu de l'été, de l'hiver; *wird sind mitten im Sommer, im Winter, wir sind in der Mitte des Sommers, in der Mitte des Winters.* Vers le milieu de la nuit; *gègen Mitternacht, um Mitternacht oder Mitternachtszeit.* Sur le milieu du jour; *um den Mittag, um die Mittagszeit oder Mittagsstunde.* Il fut interrompu au milieu de son discours; *er wurde mitten in seiner Rède unterbrochen.* Au milieu du sermon; *mitten unter der Prèdigt.* Au milieu de la presse; *mitten im Gedränge.*

Im gem. Lèb. heißt Au milieu de tout cela; *bei alle dèm, bei dèm allen, ungeachtet alles dieses, alles dessen ungeachtet.* C'est un homme qui au milieu de tout cela ne laisse pas d'être à plaindre; *er ist ein Mann, dèr bei alle dèm zu beklagen ist, oder Mitleid verdienet.* Au milieu de tout cela je voudrois le pouvoir servir; *ich wünschte alles dessen ungeachtet, daß ich ihm dienen könte.*

In der Natürlehre wird ein jeder fester oder flüssiger Körper, durch welchen die Lichtstrahlen durchgehen, oder dèr von einem andern Körper durchdrungen wird, Le milieu, *genant.*

Zuweilen versteht man unter Milieu *auch dasjenige, was zum thierischen Lèben unentbèhrlich ist, in dessen Mitte ein Geschöpf sich befinden muß, wenn es lèben soll, welches wir im Deutschen durch Element ausdrucken.* L'air est

est le milieu dans lequel nous vivons; *die Luft ist das Element, in welchem wir lèben.* L'eau est le milieu qu'habitent les poissons; *das Wasser ist das Element, welches die Fische bewohnen.*

Im moralischen Verstande heisst Le milieu, *die Mitte oder auch das Mittel, diejenige Beschaffenheit, welche von zweien einander gerade entgègen gesezten Eigenschaften gleich weit entfernt ist.* La libéralité tient le milieu entre la prodigalité & l'avarice; *die Freigèbigkeit hält das Mittel zwischen der Verschwendung und dem Geize. In ähnlicher Bedeutung heisst* Milieu *auch die Mittelstrâsse.* Il faut garder un juste milieu en toutes choses; *man muss in allen Dingen die Mittelstrâsse halten, auf der Mittelstrâsse bleiben.*

Fig. heisst Milieu, *das Mittel, die Auskunft, Mittel und Wège zu Beilègung eines Streites &c.* Il faut chercher quelque milieu pour les accorder; *man muss ein Mittel, eine Auskunft, man muss Mittel und Wège suchen, sie zu vergleichen.*

Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Il n'y a point de milieu à cela; *es ist kein anderes Mittel, es ist da kein Mittelwèg, keine andere Auskunft, es lässt sich nicht anders machen.*

MILITAIRE, adj. de t. g. *Zum Kriege oder Kriegswèsen gehörig, darin gegründet.* L'art militaire; *die Kriegskunst.* La discipline militaire; *die Kriegszucht.* Exploits militaires; *Kriegsthaten, merkwürdige Thaten im Kriege, Heldenthaten.* La justice militaire; *das Kriegsrecht, dasjenige Recht, diejenigen Gesetze, nâch welchen die Kriegsleute gerichtet werden.* L'exécution militaire; *der Kriegszwang, diejenigen Zwangsmittel, dèren man sich im Kriege gègen die Einwohner des feindlichen Landes bei Eintreibung der Brandschatzungen &c. bedienet. (Siehe* Exécution, Pag. 4..*.)* La vertu militaire; *der kriegerische Muth, die Herzhaftigkeit, Tapferkeit eines Kriegers.* L'architecture militaire; *die Kriegsbaukunst.* La discipline militaire; *die Kriegszucht, Manszucht.* Testament militaire; *ein Soldatentestament, der lezte Wille eines Soldaten im Felde, wobei die gewöhnlichen Formalitäten nicht beobachtet werden können.*

Herbe militaire, *siehe* Mille-feuille.

MILITAIRE, s. m. *Der Kriegsmann, der Soldat.* On a donné des récompenses à tous les vieux militaires; *man hat unter alle alte Kriegsmänner Belohnungen ausgetheilet.* C'est un bon militaire; *er ist ein guter Soldat.*

MILITAIREMENT, adv. *Nâch Kriegsgebrauch, nâch Kriegsmanier, nâch Art der Kriegsleute oder Soldaten.* Agir militairement; *nâch Kriegsgebrauch handeln oder verfahren.*

MILITANTE, adj. fem. *Streitend. Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* L'Eglise militante; *die streitende Kirche. (Siehe* Eglise, Pag. 286.*)*

MILITER, v. n. *Streiten. Dieses Wort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr.* Cette raison milite pour moi, ne milite point contre moi; *dieser Grund streitet oder spricht für mich, beweiset nichts gègen mich.* Cette raison ne milite pas; *durch diesen Beweisgrund wird nichts umgestôssen oder widerlègt, dieser Beweisgrund dienet gar nicht zur Sache.*

MILLE, *Tausend, eine Grundzahl, welche zèhenmal hundert oder hundertmal zèhen Einheiten ausdrukt.* Il y a mille & mille choses à dire là-dessus; *es lassen sich tausend und tausend Sachen darüber sagen.* Mille & mille fois; *tausend und tausendmal, zu viel tausend Malen.* De mille oder en mille façons; *auf tausendfache, auf tausenderlei Art.* De mille il n'y en a pas un qui le sache; *von tausenden, unter tausenden ist nicht einer, der es weiss; das weiss der tausendste nicht.* Mille hommes, mille chevaux, mille écus; *tausend Menschen, tausend Pfèrde, tausend Thaler. Bei dem Zählen der Jahre in der Zeitrechnung wird vôr einem andern Zahlworte die lezte Sylbe von* Mille *allemal weggeworfen. Man sagt* L'an mil six cent, *und nicht* L'an mille six cent; *das Jahr ein tausend sechs hundert. Oft steht* Mille, *tausend, auch als eine runde Zahl für viel, sehr viel.* Mille personnes; *tausend Persônen.* Je vous en rends mille grâces; *ich sage Ihnen tausend Dank dafür.* Je vous ai dit cela mille fois; *ich habe Ihnen dieses tausendmal (sehr oft) gesagt.*

MILLE, s. m. *Die Meile, ein Längenmâss, die Weiten auf der Oberfläche der Erde damit zu messen, welches aber nicht aller Orten einerlei Grösse hat.* Un mille d'Italie, un mille d'Angleterre, un mille d'Allemagne; *eine italiènische, eine englische, eine deutsche Meile.*

MILLE-FEUILLE, s. f. *Das Tausendblatt, eine Pflanze mit sehr fein eingeschnittenen Blättern, die im Deutschen gewöhnlicher die Schâfgarbe oder auch die Schâfsribbe, im Französischen aber auch* Herbe à la coupure, Herbe au charpentier *und* Herbe militaire *genant wird.*

MILLE-FLEURS, *man nennet* Eau de mille-fleurs; *Kuhharn, den Urin von einer Kuh, welcher besonders im Frühjahre und Sommer, wenn die Kühe junge Kräuter und blühende Pflanzen fressen, gesammelt, und als ein Arzeneimittel gebraucht wird;* it. *ein aus Kuhfladen destillirtes Wasser.*

MILLE-GRAINE, *siehe* PIMENT.

MILLENAIRE, adj. de t. g. *Tausend, die Zahl tausend, eine Menge von tausend Einheiten enthaltend;* it. *tausendjährig, tausend Jahre daurend oder enthaltend.* Le nombre millénaire; *die*

die Zahl Tausend. Le règne millénaire; *das tausendjährige Reich.*

Millenaire *wird auch als ein Hauptwort gebraucht, und heisst dann, das Jahrtausend, eine Zeit von tausend Jahren.* Dans le premier millénaire; *in dem ersten Jahrtausende.*

Millénaires, *pflègt man in der Theologie auch diejenigen zu nennen, welche an das tausendjährige Reich glauben.*

MILLE-PERTUIS, f. m. *Das Johanniskraut, ein auf den europäischen Wiesen wachsendes gutes Wundkraut, welches an einigen Orten auch Hartheu und Grundheil genant wird.*

MILLE-PIEDS, f. m. *Der Tausendfuß, eine Art Kellerwürmer.*

† MILLERAY, f. m. *Der Name einer portugiesischen goldenen Münze, welche am Werthe etwas mehr als eine spanische Pistole ist.*

MILLERET, f. m. *So heisst eine Art von Modezierrath, womit die Besetzung an den Damenskleidern eingefasset wird.*

MILLÉSIME, f. m. *Der Tausendte oder Tausendste. Man braucht das Wort* Millésime *nūr wenn von Münzen und Medaillen die Rède ist, und versteht darunter die Jahrzahl oder das Jahr in welchem die Münzen geprüget worden.* On ne peut pas dire précisément en quelle année cette médaille a été frappée, car le millésime n'y est pas, le millésime est tout effacé; *man kan nicht genau sagen, in welchem Jahre diese Medaille gepräget worden, denn die Jahrzahl steht nicht darauf, die Jahrzahl ist ganz verwischt.*

MILLET, *siehe* MIL.

MILLIAIRE, adj. de t. g. *Die Meilen bezeichnend. Dieses Beiwort komt nūr in folgender Rèdens-Art vōr:* Une colonne milliaire; *eine Meilensäule, eine auf den öffentlichen Landstrāßen aufgerichtete Säule, auf welcher die Zahl der Meilen zwischen zwei oder mehrern Orten angezeigt ist; der Meilenzeiger.*

MILLIAR, f. m. *Tausend Millionen, zèhenmal hundert Millionen.*

MILLIASSE, f. f. *Dieses Wort komt nūr im gem. Lèb. vōr, eine sehr gröſse Menge zu bezeichnen.* Dans cette vieille maison il y a une milliasse de souris & de rats; *in diesem alten Hause hält sich eine unendliche Menge von Mäusen und Ratzen auf.*

MILLIÈME, adj. de t. g. *Der, die, das tausendste.* Il est le millième; *er ist der tausendste.* La millième année après la naissance de Jésus-Christ; *das tausendste Jahr nāch Christi Geburt.* Si j'avois la millième partie de son bien, je serois assez riche; *wenn ich den tausendsten Theil von seinem Vermögen hätte, wäre ich reich genug.*

Zuweilen sagt man auch substantive Un millième, *welches so viel heisst als* La millième partie.

MILLIER, f. m. *Das Tausend, eine Anzahl von tausend Einheiten einer Art.* Un millier d'épingles, un millier de tuiles, un millier de clous; *ein Tausend Stecknadeln, ein Tausend Ziegel, ein Tausend Nägel.* Combien coute un millier de ces fagots? *wie viel kostet das Tausend von diesen Reisigbüscheln oder Wellen? Man sagt,* Un millier de foin, *anstatt* Un millier de bottes de foin; *tausend Bund Heu.* Un millier de paille, *anstatt* Un millier de bottes de paille; *tausend Bund Stroh.*

Millier *heisst auch ein Gewicht von tausend Pfund; zèhn Zentner.* Cela pèse deux milliers; *dieses wiegt zwei tausend Pfund oder zwanzig Zentner.*

MILLION, f. m. *Die Milliōn, eine Zahl von tausendmal tausend.* Il y a en France tant de millions d'hommes; *Frankreich hat so viel Millionen Menschen oder Einwohner.* Il a deux millions de bien; *er hat zwei Millionen (Livres, Gulden oder Thaler) im Vermögen.* Cet homme est si riche, qu'il ne compte que par millions; *dieser Mann ist so reich, daß er nūr nāch Millionen zählet. Man sagt,* Cet homme est riche à millions; *dieser Mann hat Millionen im Vermögen, welches eigentlich nūr so viel heissen soll als, dieser Mann ist ausserordentlich reich.*

MILLIONNAIRE, f. *Der Besitzer einer oder mehrerer Millionen Geldes. Man bedienet sich dieses Wortes hauptsächlich nūr um einen sehr reichen Menschen zu bezeichnen.* Il a fait une grosse fortune, il va devenir millionnaire; *er hat ein gröſses Glück gemacht, er wird unermeſslich reich werden.*

MILLIONIÈME, *Ein Zahlwort, welches diejenige Zahl bezeichnet, wodurch eine Milliōn voll wird.*

MILORD, *siehe* LORD.

MIME, f. m. *So hieß bei den Römern ein Schauspieler, dèr die Gebèrden, die Art zu rèden und sich zu betragen, auf eine unanständige Art auf der Bühne nāchahmte. Auch das Stück selbst, worin dergleichen Nachahmung angebracht wurde, nante man* Un mime.

MINAGE, f. m. *So heisst die Abgabe, welche von dem Getreide, das auf dem Markte verkauft wird, an die Herschaft entrichtet werden muß, das Scheffelgeld, die Scheffelsteuer, das Metzkorn.* Le droit de minage; *das Recht oder die Gerechtigkeit eine Scheffelsteuer zu erhèben.*

MINARET, f. m. *Der Minaret, ein Thurm an einer türkischen Moschee, dèr von geringen Umfange und oben mit einem Kranze in Form einer Galerie versèhen ist, von welchem zum Gottesdienste gerufen wird.*

MINAUDER, v. a. *Sich zieren, gezwungene, oder wie man auch im Deutschen sagt, affectirte Gebèrden und Manieren annèhmen, in der Absicht zu gefallen; schön thun.* Cette

femme

femme ne fait que minauder; *diese Frau ziert sich beständig, thut immer schön.*

MINAUDERIE, f. f. *Das Geziere, die Ziererei, affectirte Gebèrden und Manieren.* Je n'aime point toutes ces minauderies; *ich kan all' das Geziere, all' die Ziereréien, ich kan das gezierte Wèsen nicht leiden. (Man braucht dieses Wort im Französischen meistens im Plurál.)*

MINAUDIER, IÈRE, f. & adj. *Eine Persón, welche sich zieret, affectirte Gebèrden macht, in der Absicht zu gefallen.* C'est une minaudière, un minaudier; *sie ziert sich, er ziert sich, oder wie man in der vertraulichen Sprech-Art sagt, sie ist ein Zier-Affe, er ist ein Zier-Affe, ein Zier-Äffchen.* Elle est trop minaudière; *sie ziert sich zu viel.*

MINCE, adj. de t. g. *Dünn, eine geringe Dicke habend.* Une étoffe mince; *ein dünner Zeug.* Cette lame de cuivre est fort mince; *diese Kupferplatte ist sehr dünn.* Couper des tranches de pain trop minces; *zu dünne Schnitte Bròd schneiden.*

Wenn man etwas ausserordentlich dünnes beschreiben will, sagt man fig. und sprichw. Cela est mince comme la langue d'un chat; *das ist so dünn, wie die Zunge einer Katze, wie eine Katzenzunge.*

Fig. sagt. man im gem. Lèb. Cet homme jouit d'un revenu bien mince; *dieser Mann hat ein sehr mässiges, ein sehr geringes Einkommen.* Cette raison est fort mince; *dieser Beweisgrund ist sehr schwach.* Cet homme a un mérite bien mince; *dieser Mann hat wenig Verdienste.* Il a l'esprit, un savoir mince; *er hat wenig Verstand, geringe Kenntnisse.* Une noblesse mince; *ein geringer, ein wenig bedeutender Adel.* Il a la mine bien mince; *seine Miene verspricht nicht viel, er hat eine unbedeutende, ganz gemeine Miene, er sieht sehr gemein aus.*

MINE, f. f. *Die Miene, die aus den Gebèrden und aus den Verhältnissen der Gesichtszüge gegen einander entstehende äussere Gestalt des Gesichtes, die Gesichtsbildung und zuweilen auch schlechthin das Gesicht, oder auch im weitläuftigern Verstande, das äussere Ansehen.* Une mine fière; *eine stolze Miene.* Une mine noble; *eine èdle Miene, eine èdle Gesichtsbildung.* Il a la mine fine; *er hat eine feine Gesichtsbildung, ein feines Gesicht.* Il a la mine guerrière; *er hat ein kriegerisches Gesicht oder Ansehen.* Il a la mine d'un vaurien; *er hat das Ansehen eines Taugenichts, er sieht aus wie ein Taugenichts.*

Avoir la mine, *heisst im gem. Lèb. auch so viel als* Paroître, *scheinen.* Cet homme a la mine d'être riche, d'être fou, il en a toute la mine; *dieser Mann scheint reich, scheint närrisch zu sein, er sieht ganz so aus.*

Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Vous avez la mine, vous m'avez bien la mine d'avoir fait la débauche; *Sie sehen aus, Sie sehen mir gerade so aus, als ob Sie liederlich gewèsen wären.* Il a bien la mine de ne se guère embarrasser de ce qui en pourra arriver; *er sieht gerade so aus, als ob er sich nicht viel darum bekümmere, was daraus entstehen könne. In einer gehässigen Bedeutung sagt man auch* Porter la mine de... Il porte bien la mine d'un espion; *er sieht gerade wie ein Spiôn aus.*

Man sagt auch, Cela a fort bonne mine; *das sieht sehr gût aus.* Ce pâté a fort bonne mine; *diese Pastete sieht sehr gût aus.*

Faire mine (de quelque chose); *Miene machen, sich stellen.* L'ennemi fait mine d'assiéger la place; *der Feind macht Miene die Festung zu belagern.* Il fit mine d'en être content; *er stellte sich, als ob er damit zufrieden wäre.*

Faire bonne mine à quelqu'un; *einem ein gutes Gesicht machen, ihn freundlich empfangen.* Faire triste mine, faire grise mine à quelqu'un; *einem ein verdriesliches, ein saures Gesicht machen, ihn unfreundlich empfangen.*

Faire la mine à quelqu'un, *einem ein Gesicht machen, ihm durch Gebèrden zu erkennen gèben, daß man unwillig über ihn sey.* Qu'a-t-il donc à nous faire la mine? *was mag ihm nûr fèhlen, daß er uns ein Gesicht macht.*

Mines, *Gesichter, wird von gewissen unnatürlichen Gebèrden und Verzerrungen des Gesichtes gesagt.* Faire des mines; *Gesichter machen, Gesichter schneiden. In ähnlicher Bedeutung sagt man von einem Frauenzimmer, welches sich Mühe gibt, jemanden durch ihre Gebèrden zu verstehen zu gèben, daß sie ihm gefallen möchte,* Elle lui fait des mines; *sie macht ihm Gesichter.* Avez-vous vu les mines qu'elle lui a faites? *haben Sie gesehen, was sie ihm für Gesichter machte?*

Man sagt auch, À quoi bon toutes ces mines? *wozu alle diese Umstände?*

MINE, f. f. *Die Mine, dèrjenige Ort in oder unter der Erde, wo sich Erze, Metalle &c. bilden oder erzeugen.* Une mine d'or, une mine d'argent; *eine Goldmine, eine Silbermine. Wenn man an einem solchen Orte eine Öfnung in die Erde macht und nach Erzen und Mineralien gräbt, so heisst* Mine *die Erzgrube oder schlechthin die Grube. und da man die Erze und Mineralien mehrentheils in dem Innern der Berge findet, so heisst daher* Mine *auch das Bergwerk.* Une mine de charbon de terre; *eine Erdkohlen Grube. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Houille, *Pag. 786.)* La mine s'éboula & accabla les ouvriers; *die Grube fiel ein, stürzte zusammen, oder wie die Bergleute sagen, die Grube ging zusammen, und verschüttete die Arbeiter.* Une mine de vitriol;

eine

eine Vitriölgrube, ein Vitriölbergwerk. Une mine de cuivre; *ein Kupferbergwerk.* Travailler aux mines; *in Erzgruben, in den Bergwerken arbeiten.*

Mine, *heiſſt auch das Erz, eine jede Erd-Art oder Stein-Art, welche Metalle mit ſich führet, und in welchen der metalliſche Theil die Oberhand hat.* De la mine d'or, de la mine d'argent, de la mine de cuivre; *Gold-Erz, Silber-Erz, Kupfer-Erz.*

Mine de plomb, *oder* Plombagine; *der Bleiſchweif, das Waſſerblei, Reiſsblei, dasjenige Blei-Erz, woraus Bleiſtiſte gemacht werden.*

Conſeiller des mines, *Bergrath.* L'intendant des mines; *der Berghauptmann. Man ſehe übrigens im deutſchen Theile das Wort Berg und die damit zuſammen geſezten Wörter.*

MINE, ſ. f. *Der Name eines franzöſiſchen Getreide- und Kohlenmáſſes, welches aber nur ein eingebildetes Schätzung-Máſs und aus andern Máſſen zuſammen geſezt iſt, ſo wie im Deutſchen ein Wiſpel, eine Laſt &c.*

Sprichw. ſagt man im gem. Leb. Il en a pour ſa mine de fèves; *er iſt erwiſcht, er iſt bezahlt worden, er hat ſeinen Lohn bekommen.*

MINE, ſ. f. *Ein griechiſches Pfund, welches hundert attiſche Drachmen wóg; eine griechiſche Münze oder vielmehr eine Summe Geldes, der ſechzigſte Theil eines Talentes.*

MINE, ſ. f. *Die Mine, ein unter der Erde gegrabener hohler Raum, mit den dazu gehörigen Gängen, die darüber liegende Laſt vermittelſt des Pulvers in die Luft zu ſprengen.* Le puits de la mine; *der Minen-Schacht, die ſenkrecht in die Tieſe gemachte Öfnung zu einer Mine.* La chambre de la mine; *die Minen-Kammer, der unterirdiſche hohle Raum, welcher mit Pulver angefüllet wird.* La galerie de la mine; *der Minen-Gang, der unterirdiſche Gang, welcher zu einer Mine führet.* Le ſauciſſon de la mine; *die Pulverwurſt, womit die Mine angezündet wird.* Faire jouer une mine; *eine Mine ſpringen laſſen.*

Fig. heiſst Mine, *ein verdekter, ein heimlicher Anſchlag. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Faire jouer la mine; *die Mine ſpringen laſſen, einen heimlichen Anſchlag wirklich ausführen. Siehe auch* Eventer, Pag. 4 2.

MINER, v. a. *Miniren, eine Mine graben, ziehen oder führen, einen Ort untergraben, oder wie man auch zu ſagen pflegt, unterminiren.* Miner un roc pour le faire ſauter par le moyen de la poudre à canon; *einen Fels untergraben, um ihn mit Schieſspulver zu ſprengen.* Miner un baſtion; *eine Baſtiôn, ein Bolwerk unterminiren, eine Mine unter ein Bolwerk hin führen.* Cette place eſt ſi fort dans l'eau, qu'il eſt impoſſible de la miner; *dieſe Feſtung liegt ſo tief im Waſſer, daſs es unmöglich iſt ſie zu unterminiren.*

Miner *wird auch in der Bedeutung von* Creuſer, caver *gebraucht.* L'eau mine la pierre; *das Waſſer höhlet den Stein aus, macht eine Höhlung oder eine Vertiefung in den Stein. In ähnlicher Bedeutung ſagt man:* Le courant de la rivière a miné la pile des arches; *der Strôm des Fluſſes hat den Pfeiler der Brückenbögen untergraben.* La Marne mine peu à peu ſes bords; *die Marne untergräbt nách und nách ihre Ufer, ſpühlet nách und nách die Erde unter den Ufern weg.*

Fig. heiſst Miner *ſo viel als* Conſumer, détruire peu à peu; *auszèhren, abzèhren, aufzèhren, nách und nách entkräſten.* Cette maladie le mine; *dieſe Krankheit zèhret ihn aus, verzèhrt nách und nách ſeine Kräfte.* Il a des dettes qui le minent; *er hat Schulden, die ihn aufzèhren, die ihn nách und nách verzèhren.* Le temps mine tout; *die Zeit untergräbt alles, verzèhrt nách und nách alles.*

Miné, ée, partic. & adj. *Minírt, untergraben &c. Siehe* Miner.

MINÉRAI, ſ. m. *Die Miner oder das Erz, eine jede Erd- oder Stein-Art, welche Metall oder Halbmetall bei ſich führet.* Ecraſer le minérai; *das Erz pochen oder ſtampfen.* Laver le minérai; *das Erz waſchen oder ſchlämmen.*

Im Deutſchen ſagt man zwar Gold-Erz, Kupfer-Erz &c. im Franzöſiſchen aber ſagt man nicht Un minérai d'or, un minérai de cuivre, *ſondern* Une mine d'or, une mine de cuivre; *obgleich* Minérai *in dieſem Verſtande mit* Mine *gleichbedeutend iſt.*

MINÉRAL, ſ. m. *Das Mineral, im algemeinſten Verſtande ein jeder auf oder unter der Erde befindlicher natürlicher Körper, welcher wächſet aber nicht organiſirt iſt, und welcher von ältern Schriftſtellern das Berggewächs genant wird.* Le vitriol eſt un minéral; *der Vitriol iſt ein Mineral.*

Minéral, ale, adj. *Mineraliſch, die Eigenſchaft eines Minerales oder mineraliſche Beſtandtheile beſitzend, zu den Mineralien gehörig.* Eaux minérales; *mineraliſche Waſſer.* Le règne minéral; *das Mineral-Reich, dasjenige Natûr-Reich, welches die Mineralien in ſich faſſet, zum Unterſchiede von dem Thier- und Pflanzenreiche.*

MINÉRALISATION, ſ. f. *Die Vererzung, die genaue Verbindung metalliſcher Theile mit gewiſſen Mineralien.*

MINÉRALISER, v. a. *Vererzen, durch eine genaue Verbindung metalliſcher Theile mit gewiſſen Mineralien in Erz verwandeln.* Les vapeurs metalliques minéraliſent les terres avec leſquelles elles ſe combinent; *die metalliſchen Dünſte vererzen die Erd-Arten, mit welchen ſie ſich verbinden.*

MINÉRALOGIE, ſ. f. *Die Mineralogie, die Wiſſen-*

senschaft die Mineralien aufzusuchen, und die Kentniß derselben; it. *ein gelehrtes Werk welches von den Mineralien handelt.*

MINERALOGIE, adj. de t. g. *Mineralogisch, die Mineralien betreffend, davon handelnd.* Oeuvres physiques & minéralogiques; *physikalische und mineralische Werke.*

MINERALOGISTE, f. m. *Der Mineralogist oder Mineraloge, ein Gelehrter, dèr die Mineralogie studiert hat, oder sich damit beschäftiget, diese Wissenschaft lehret oder darüber schreibt.*

* MINERVALES, f. f. pl. *Die Minervalien, die von den alten Römern zu Ehren der Minerva angestelten Feste.*

MINET, ETTE, f. *Das Kätzchen, eine kleine junge Katze.*

MINEUR, f. m. *Der Bergmann, Bergknappe, der Gruben-Arbeiter, ein jeder dèr in einem Bergwerke, in einer Erzgrube arbeitet.* Un mineur allemand; *ein deutscher Bergmann oder Bergknappe.*

MINEUR, *heißt auch der Minirer, einer dèr an den Minen arbeitet, zum Minengraben gebraucht wird.* Une Compagnie de Mineurs; *eine Compagnie Minirer.*

MINEUR, EURE, adj. *Minderjährig, noch nicht zu dem Alter gekommen, welches nach den Gesetzen zur Verwaltung seines Vermögens erforderlich ist; unmündig.* Un enfant mineur; *ein minderjähriges oder unmündiges Kind.*

Man sagt auch substantive Un mineur, une mineure, *ein Minderjähriger, eine Minderjährige.* Faire le profit des mineurs; *den Vortheil, das Beste der Minderjährigen wahrnèhmen. Sprichw. sagt man*, Ce n'est pas là le profit des mineurs; *das ist nicht vortheilhaft, das bringt keinen Vortheil.*

MINEUR, EURE, adj. compar. *Minder, kleiner oder auch geringer. Dieses Beiwort komt nur in einigen Rèdens-Arten vor.* Les quatre Ordres mineurs, *oder absolute* Les quatre mineurs; *die vier minderen Orden, die vier geringeren Orden oder Kirchenbedienungen in der römischen Kirche.* Le frères mineurs; *diè minderen Brüder, die Franciscaner.* L'Asie mineure; *das kleinere Asien, oder wie man gewöhnlicher sagt, klein Asien.* L'excommunication mineure; *der kleine Kirchenbann.* S. Excommunication.

In der Musik heißt Tierce mineure, quarte, quinte, sexte mineure; *die kleine Terz, Quarte, Quinte, Sexte, dèren jede um einen halben Tòn niedriger ist als die große Terz, Quarte &c.*

MINEURE, f. f. *Der Untersatz, der zweite Satz eines Schlusses.* Je vous accorde la majeure & vous nie la mineure; *ich gèbe Ihnen den Obersatz oder den ersten Satz zu, den Untersatz, den zweiten Satz läugne ich.*

Auf den katholischen Universitäten wird eine kurze Disputation oder Streit-Übung über einen Satz aus der positiven Theologie, dèn ein Studierender während seinen Universitäts-Jahren vertheidigen muß, wenn er dereinst Doctor zu werden gedenket, Mineure, *oder* Mineure ordinaire, *genant.*

MINIATURE, f. f. *(man spricht gewöhnlich* Mignature*) Die Miniatur, eine Art Malerei mit Wasserfarben, die nur zu ganz kleinen Gemälden gebraucht wird, und wobei man zwar mit dem Pinsel, aber nicht durch Striche, sondern blos durch Punkte arbeitet.* Un Peintre en miniature, *oder wie man ihn auch wohl zu nennen pflegt*, Un Miniaturiste; *ein Miniatur-Maler.*

MINIÈRE, f. f. *Die Erzgrube oder schlechthin die Grube, der Ort in oder unter der Erde, aus welchem man Erz und Mineralien gräbt, das Bergwerk.* Une minière d'or; *eine Goldgrube, ein Goldbergwerk.* Il y a quantité de minières en ce pays-là; *es gibt viel Bergwerke oder Erzgruben in diesem Lande.*

MINIME, adj. de t. g. *Dunkelbraun, so wie die Farbe der Ordenskleidung der Minimen,* (Minimes) *einer Art Ordensgeistlichen, welche aus Demuth noch geringer als die andern Brüder oder Franciscaner seyn wollen, und deshalb Minimen genant werden.* Drap minime; *dunkelbraunes, minimenfarbiges Tuch.*

MINIMUM, f. m. *(Mathem.) Der kleinste Theil oder Grad, zu welchem eine Größe gebracht werden kan.*

MINISTÈRE, f. m. *Das Amt, der ganze Umfang dèrjenigen Obliegenheiten, wozu jemand von einem Höhern angewiesen ist und die damit verknüpfte Würde.* Satisfaire aux obligations de son ministère; *den Obliegenheiten seines Amtes ein Genüge thun.* Cela n'est pas de mon ministère; *das ist mein Amt nicht, oder wie man auch zu sagen pflègt, das ist meines Amtes nicht, das schlägt nicht in mein Amt ein.*

Zuweilen heißt Ministère *auch der Dienst, dèn man jemanden vermöge seines Amtes leistet.* Si vous avez besoin en cela de mon ministère, vous n'avez qu'à parler; *wenn Sie dabei meiner Dienste benötiget sind, so dürfen Sie es nur sagen.*

Absolute heißt Le ministère, *die Stâtsverwaltung eines Ministers, dèm die Angelègenheiten eines ganzen Stâtes anvertrauet sind; die Regierung eines Stâts-Ministers.* Le ministère du Cardinal de Richelieu a été illustre; *die Stâtsverwaltung des Kardinals Richelieu war berühmt.* Durant le ministère du Cardinal Mazarin; *während der Regierung des Kardinals Mazarin.*

Man pflègt auch das ganze Collegium der Stâts-Minister, sämtliche zur Regierung eines Stâtes verordnete Minister Le ministère *zu nennen.* Le ministère étoit entièrement opposé à cela; *die Minister waren ganz dagègen.*

In Frankreich werden die den Advokaten, General-Procuratoren und ihren Substituten vorbehaltene besondere, die öffentliche Ruhe betreffende Amtsverrichtungen, so wie auch diese Personen selbst in Rücksicht ihres tragenden Amtes, Le ministère public *genant.*

MINISTÉRIEL, adj. *Dieses Beiwort ist nur in dem einzigen Falle gebräuchlich, wo man den Päpst, als Statthalter Christi, den* Chef ministériel de l'Église, *das stellvertretende Oberhaupt der Kirche nennet, im Gegensatze des* Chef essentiel, *des wirklichen Oberhauptes, welches Christus selbst ist.*

MINISTRE, s. m. *Das Werkzeug. So heißt im algemeinsten Verstande eine jede Person oder Sache, deren man sich als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht bedienet. Im Deutschen aber läßt sich das Wort Werkzeug in dieser Bedeutung nur in einigen Redens-Arten gebrauchen.* Il fut le ministre de sa colère; *er war das Werkzeug seines Zornes.* La peste, la guerre, la famine sont les ministres de la vengeance divine; *die Pest, der Krieg, die Hungersnoth sind die Werkzeuge der göttlichen Rache.*

Ausserdem wird, wenn von Personen die Rede ist, das Wort Ministre *im Deutschen eigentlich durch Diener gegeben.* Le ministre d'État, *der Diener des Stätes, ein Mann, welchem die Verwaltung der innern und äussern Angelegenheiten eines Stätes anvertrauet ist, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Stäts-Minister.* Le Roi l'a fait Ministre d'État; *der König hat ihn zum Stäts-Minister ernant. Auch die Gesandten und Botschafter, welche von einem Stäte oder Fürsten in öffentlichen Angelegenheiten an einen andern geschikt werden, oder auch sämtliche zur Regierung eines Stätes verordnete Personen, werden absolute* Ministres, *Minister genant.* Les ministres furent d'avis..; *die Minister waren der Meynung...* Ministre de la guerre; *Kriegs-Minister.*

Bei den Protestanten werden die Prediger entweder schlechthin Ministres, *oder auch* Ministres du saint Évangile, Ministres de la parole de Dieu, *Diener des heiligen Evangelii, Diener des Wortes Gottes genant.* Les ministres luthériens; *die lutherischen Prediger.*

In einigen katholischen Klöstern pflegt man den Vorsteher (Pater Superior) Père ministre *zu nennen.*

* MINISTRERIE, s. f. *Das Amt eines Vorstehers in den Klöstern des Mathuriner-Ordens.*

MINIUM, s. m. *Der Mennig, ein rother Farbenkörper, welcher eigentlich eine rothe Bleiasche ist, die durch eine starke Verkalkung aus dem Bleie, vorzüglich aber aus dem Bleiweisse erhalten wird.*

MINOIS, s. m. *Das Gesicht, die Gesichtsbildung. Ein veraltetes Wort, welches heut zu Tage nur noch im gem. Leben vorkomt, wenn von einem jungen weiblichen Gesichte die Rede ist, welches mehr angenehm als schön ist.* Cette jeune fille a un joli minois, un joli petit minois; *dieses junge Mädchen hat ein artiges Gesicht, ein artiges Gesichtchen.*

MINON, s. m. *Ein Name, den die Kinder den Katzen zu geben pflegen, wenn sie sie rufen. Im Deutschen sagt man dafür Minne, Miez, Miezchen.*

MINORATIF, s. m. *(Arzeneiw.) Ein gelinde abführendes Arzeneimittel.*

MINORITÉ, s. f. *Die Minderjährigkeit, die Eigenschaft und der Zustand einer Person, da sie minderjährig ist.* Ce bien fut vendu durant sa minorité; *dieses Gut wurde während seiner Minderjährigkeit verkauft. (Siehe* Mineur.*)*

Wenn von regierenden Fürsten die Rede ist, pflegt man das Wort Minorité *auch wohl absolute zu brauchen, und versteht darunter die Zeit, während welcher der Stät wegen Minderjährigkeit des Fürsten von einem andern regiert wird, mit einem nicht sehr gewöhnlichen Worte, die Regentschaft.* Durant la dernière minorité; *während der lezten Regentschaft.*

MINOT, s. m. *Das Minot, ein französisches Mengenmäß für allerlei Gattungen von Getreide, Hülsenfrüchten und anderen trockenen Dingen, welches nach Verschiedenheit der Sachen, die damit gemessen werden, ebenfals verschieden ist;* it. *so viel Getreide &c., als ein Minot fasset.* Un minot de sel, un minot d'avoine, un minot de chaux; *ein Minot Salz, ein Minot Haber, ein Minot Kalk.*

Auf den Schiffen heißt Minot *ein langes am Ende mit einer eisernen Klammer versehenes starkes Holz, dessen sich die Bötsleute bei Aufziehung des Ankers bedienen, um selbigen von dem Schiffe abzuhalten, damit der Verkleidung kein Schade zugefüget werde.*

* MINOTAURE, s. m. *Der Minotaurus, ein erdichtetes Ungeheuer in der Fabellehre der Alten, der obern Hälfte nach ein Mensch, der untern Hälfte nach aber ein Ochs. Eigentlich ein unächter Sohn des Minos, welchen dessen Gemahlinn Pasiphae mit einem gewissen Taurus gezeugt hatte.*

* MINU, s. m. *So heißt besonders in Betragne, das Verzeichniß alles desjenigen, was einer mit einem erkauften Gute bekommen, was in und bei einem gekauften Gute vorhanden ist, und dazu gehöret. Siehe* Menu.

MINUIT, s. m. *Die Mitternacht, der mittelste Theil der Nacht, die zwölfte Stunde in der Nacht.* Allez-vous coucher, il est minuit; *legt euch schlafen, geht zu Bette, es ist Mitternacht.* Minuit est sonné; *es hat zwölfe geschlagen, die Mitternachts-Stunde ist vorüber.*

Cela

Cela eft arrivé à minuit; *das ist um Mitternacht, um die Mitternachtszeit geschehen.*

MINUSCULE, f. f. *Der kleine Buchstabe, die kleine Schrift in den Buchdruckereien zum Unterschiede der größern Schrift oder Anfangsbuchstaben. Da man in den französischen Buchdruckereien die kleine Schrift in die untern Fächer des Schriftkastens legt, so werden diese Buchstaben auch* Lettres du bas de la caffe *oder schlechthin* Lettres du bas *genant.*

MINUTE, f. f. *Die Minute, der sechzigste Theil einer Stunde.* Quinze minutes font un quart d'heure; *fünfzehn Minuten machen eine Viertelstunde.*

In der gesellschaftlichen Sprache bezeichnet man durch Minute, *Minute, einen sehr kleinen Zeittheil, einen Augenblick.* Je reviens à vous dans une minute, dans la minute; *ich komme in einer Minute wieder zu Ihnen, ich bin den Augenblick wieder bei Ihnen.*

In der Mathematik ist Minute, *die Minute, der sechzigste Theil eines Grades.*

Minute, *heißt auch ein kleiner Buchstabe, eine ganz kleine Schrift.* Écrire en minute; *ganz klein schreiben.*

Minute, *heißt ferner der erste schriftliche Entwurf einer Sache, der erste schriftliche Aufsatz, welchen man im Deutschen gewöhnlich das Concept nennet; it. die Urschrift eines Vertrages, einer Urkunde, eines richterlichen Ausspruches &c, das Original.* Faire la minute d'une lettre; *das Concept, den Entwurf zu oder von einem Briefe machen.* La minute de ce contrat eft chez le Notaire; *das Original von diesem Vertrage ist bei dem Notarius.* Toutes les minutes doivent être en papier marqué; *alle Originale oder Original-Urkunden müssen auf Stämpelpapier geschrieben seyn.*

MINUTER, v. a. *Einen schriftlichen Aufsatz entwerfen, das Concept oder den ersten Entwurf eines schriftlichen Aufsatzes machen.* Minuter un contrat de mariage; *einen Heiraths-Contract entwerfen, das Concept von einem Heiraths-Contracte machen.* Avez-vous minuté cela comme on vous a dit? *haben Sie das Concept, den Entwurf davon so gemacht, haben Sie dieses so entworfen, so aufgesezt, als man Ihnen gesagt hat?*

Man sagt auch, Minuter quelque chofe; *mit oder auf etwas umgehen, den Plan oder Entwurf zu einer Sache machen, die man bald auszuführen gedenket, etwas in seinem Sinne entwerfen, auf etwas denken.* Il y a long-temps qu'il minutoit de faire ce qu'il a fait; *er ging schon lange damit um, zu thun, was er gethan hat.* Il minute fon départ; *er denkt auf seine Abreise, er macht Anstalten zu seiner Abreise.*

Minuté, ée, partic. & adj. *Entworfen &c. Siehe* Minuter.

MINUTIE, (*man spricht* Minucie) f. f. *Die Kleinigkeit, eine unwichtige, unerhebliche, unbedeutende Sache oder Handlung.* Il ne faut pas s'arrêter à des minuties; *man muß sich nicht mit Kleinigkeiten, bei Kleinigkeiten aufhalten.* Ce font des minuties qui ne valent pas la peine; *das sind Kleinigkeiten die nicht der Mühe wèrth sind.*

MINUTIEUX, EUSE, adj. *Dèr oder die sich mit Kleinigkeiten aufhält oder beschäftiget.* Il ne faut pas que les gens qui font à la tête des affaires foient minutieux; *Geschäft-Männer, Leute welche die öffentlichen Stätsgeschäfte verwalten, müssen sich nicht mit Kleinigkeiten aufhalten.*

MI-PARTI, IE, adj. *Getheilt, halb oder in zwei gleiche Theile getheilt.* Les avis font mi-partis; *die Stimmen sind getheilt. Man nante ehemals in Frankreich* Chambres mi-parties, *getheilte Kammern, diejenigen Gerichts-Kammern, welche zur Hälfte mit Katholiken und zur Hälfte mit Protestanten besezt waren.*

In der Wapenk. heißt Un écu mi-parti; *ein getheilter Schild, ein aus zwei verschiedenen Wapenschildern, die in der Mitte zusammen gesezt sind, bestehender Schild.*

Wenn von Kleidungsstücken u. d. g. die Rède ist, wird Mi-parti *blos durch halb übersezt.* Une robe mi-partie d'écarlate & de velours noir; *ein Talar oder langes Kleid, halb von Scharlach und halb von schwarzem Sammet. Man nennet überhaupt* Robes mi-parties; *lange Röcke von zweierlei Zeuge und Farben.*

* MI-PARTIR, v. a. *In der Mitte, in zwei gleiche Theile theilen. (wen. gebr.)*

MIQUELETS, f. m. *So nennet man gewisse bewafnete Bauern, die sich in den pyrenäischen Gebirgen aufhalten, und meistens von Räubereien lèben. Die Spanier pflègen sich derselben zu Kriegszeiten als eine Art von Miliz zu bedienen.*

MIQUELOT, f. m. *Diesen Namen gibt man kleinen Buben, die unter dem Vòrwande einer Walfahrt nach St. Michael, das Bettelhandwerk treiben. In der niedrigen Sprech-Art sagt man dahèr von einem Heuchler, dèr eine andächtige Miene annimt,* Il fait le miquelot.

MIRABELLE, f. f. *Die Mirabelle, eine Art gelblicher Pflaumen.*

MIRACLE, f. m. *Das Wunder, eine Erscheinung, oder Wirkung, welche sich aus den bekanten Gesetzen der Natur nicht erklären läßt, und dahèr für eine unmittelbare Wirkung Gottes gehalten wird.*

Außerdèm pflègt man eine jede ungewöhnliche oder seltene Sache oder Erscheinung, Un miracle, *ein Wunder, zu nennen.* C'eft un miracle qu'il fe foit fauvé d'un fi grand péril; *es ist ein Wunder, daß er sich aus einer so großen Gefahr gerettet hat.* Cette machine eft un mira-

miracle de l'art; *diese Maschine ist ein Wunder der Kunst.*

Man sagt im gem. Lèb. C'est un miracle de vous voir; *es ist ein Wunder, es ist etwas Seltenes, Sie zu sehen.*

Wenn sich jemand bei einer Gelègenheit ausserordentlich wohl gehalten hat, pflègt man zu sagen, Il y a fait des miracles; *er hat Wunder dabei gethan. Von einer leicht zu bewerkstelligenden Sache sagt man,* Cela se peut sans miracle; *das kan ohne Wunder geschehen.*

À MIRACLE, adv. *Eine nür im gem. Lèb. übliche adverbialische Rèdens-Art, etwas Ausserordentliches oder Vörtrefliches zu bezeichen.* Elle chante à miracle; *sie singt wunderschön, ausserordentlich schön, sie singt ganz vörtreflich.* Cela est fait à miracle; *das ist wunderschön, das ist vörtreflich gemacht.*

MIRACULEUSEMENT, adv. *Wunderbar, auf eine wunderbare Art.* Cet homme échappa miraculeusement du naufrage; *dieser Mann entkám auf eine wunderbare Art aus dem Schifbruche.*

MIRACULEUX, EUSE, adj. *Wunderbar, dessen Möglichkeit und Zusammenhang man nicht einsiehet.* Un effet miraculeux; *eine wunderbare Wirkung.* On peut dire que sa guérison est miraculeuse; *man kan sagen, daß seine Genèsung wunderbar ist, gleichsam durch ein Wunder bewirket worden ist.*

Zuweilen heißt Miraculeux *nür bewunderns-würdig, ungemein schön, vörtreflich.* Une action miraculeuse; *eine bewundernswürdige Handlung.* Un ouvrage miraculeux; *ein vörtrefliches, ein ausserordentliches, ein seltenes Werk.*

MIRAILLÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit Spiegel oder Augen, mit schönen spiegelnden Flecken versehen. Wird von den Schmetterlingen und Pfauenschweifen gesagt.*

MIRE, s. f. *Das Korn, das kleine längliche Knöpfchen vorn auf den Schießgewèhren zum Zielen, welches auch das Visierkorn, das Richtkorn oder auch die Fliege genant wird;* it. *das Ziel, worauf ein Stück gerichtet wird.*

Man sagt, Le canonier prend sa mire; *der Kanonirer oder Konstabler nimt sein Visier, richtet die Kanone auf das Ziel, wohin sie schießen soll, oder schlechthin, der Konstabler zielet.* Mettre une pièce en mire; *ein Stück auf das Ziel richten, oder schlechthin, ein Stück richten.* Coin de mire, Fronteau de mire, *siehe* Coin, Pag. 506. *und* Fronteau, Pag. 621.

MIRER, v. a. *Zielen, scharf auf etwas sehen um es zu treffen, seinen Augenpunkt nách dem Visierkorne nèhmen.* Mirer le but; *nách dem Ziele zielen.* Mirer son gibier; *nách seinem Wildprète zielen, sein Wildprèt auf das Korn zu fassen suchen. Man sagt absolute,* Après avoir bien miré, il n'approcha pas seulement du but; *nachdèm er lange genug gezielet, träf er doch nicht einmal nahe am Ziele.*

MIRER, SE MIRER, v. récipr. *Sich spiegeln, sein Bild in den zurückgeworfenen Strahlen einer glatten Oberfläche betrachten.* Se mirer dans l'eau; *sich im Wasser spiegeln. Wenn man schlechthin sagt,* Se mirer, *sich spiegeln, so heißt das, sich in einem Spiegel spiegeln oder besehen, betrachten.*

Die Sèfahrer sagen, La terre se mire; *die Erde oder das Land spiegelt sich, wenn es bei dicker Luft aussieht, als ob das entfernte Land in den niedrigen Wolken stünde.*

Im gem. Lèb. sagt man figürlich, Se mirer dans ses plumes; *sich in seinen Fèdern spiegeln, seine wèrthe Persón und seinen Putz mit vielem Wohlgefallen betrachten, sich auf seine Schönheit, auf seinen Putz etwas einbilden.*

MIRÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Mirer. *In der Jägersprache heißt* Un sanglier miré, *ein alter Keiler mit einem stumpfen einwärts gebogenen Gewäffe oder mit stumpfen Hauzähnen.*

MIRMIDON, s. m. *Ein nür im gem. Lèb. übliches Wort, einen kleinen unansehnlichen jungen Burschen von gemeiner Abkunft zu bezeichnen. In Deutschland nennet man an einigen Orten einen solchen zwerg-artigen Buben, Knirps.*

Auch pflègt man einen naseweisen Menschen, dèr alles besser wissen will als ältere und klügere Leute, Un mirmidon *zu nennen.*

MIROIR, s. m. *Der Spiegel, eine glatte undurchsichtige Fläche, welche die Strahlen so zurück wirft, daß man darin das Bild eines Gègenstandes sehen kan.* Un miroir de métal; *ein metallener Spiegel.* Un miroir concave; *ein Hohlspiegel.* Un miroir convexe; *ein rund erhabener Spiegel.* Un miroir ardent; *ein Brennspiegel.*

Am gewöhnlichsten versteht man unter Miroir, *Spiegel, ein poliertes Glás mit einem dunkeln Grunde, seine Gestalt darin zu sehen, oder sich darin zu spiegeln.* Glace de miroir; *Spiegelglás.* Un miroir de poche; *ein Taschenspiegel oder Sackspiegel.* Se regarder dans un miroir; *sich in einem Spiegel besehen. Von einem Spiegel, welcher weisser macht, als man von Natür ist, sagt man,* Ce miroir farde.

Fig. sagt man, Les yeux sont le miroir de l'ame; *die Augen sind der Spiegel der Sèle.*

Im ausgedehntern Sinne heißt Miroir, *der Spiegel, oft nür eine èbene Fläche. So wird z. B. das platte, èbene Hintertheil eines Schiffes, wo zugleich das Wapen oder Zeichen des Schiffes angebracht wird,* Le miroir, *der Spiegel genant. (Siehe auch* Fronton.*)*

In der Bauk. nennet man Miroirs, *Spiegel, die kleinen runden oder ovalen èbenen Felder an den Gesimsen, die zuweilen mit Schnizwerk verzieret werden;* it. *die Vertiefungen welche*

an den Werkstücken entstehen, wenn bei dem Behauen des Steines ein Stück abspringt.

Im Forstwesen wird die durch das Weghauen der Rinde entstandene flache Stelle am Stamme eines angeläschten und mit dem Waldhammer gezeichneten Baumes, Miroir, *der Spiegel genant.*

Die Semischgärber (Chamoiseurs) *nennen die glatten, ungenarbten Stellen einer Haut, welche bei dem Pressen keine Eindrücke von den Senfkörnern angenommen*, Miroirs, *Spiegel.*

Oeufs au miroir, *Spiegel-Eier, auf Butter geschlagene und gebackene Eier, dèren Dotter einen spiegelnden Glanz bekomt, sonst auch Spiegelkuchen genant.*

MIROITÉ, ÉE, adj. *Gespiegelt. Man braucht dieses Beiwort eigentlich nur von Pferden, dèren Grundhare mit dunklern Haren vermischt sind.* Un cheval bai miroité, *oder* Bai à miroir; *ein Spiegelschimmel. Man sagt aber auch* Une carpe miroitée; *ein Spiegelkarpfen.*

MIROITERIE, f. f. *Der Spiegelhandel; it. das Gewerbe eines Spiegelmachers.*

MIROITIER, f. m. *Der Spiegelmacher, dèrjenige, welcher Spiegel auf den Kauf macht. In Frankreich werden auch die Brillenmacher* (Lunetiers) *und die* Bimbelotiers, *welche allerlei Spielzeug für die Kinder verfertigen, zu der Zunft der* Miroitiers *gerechnet.*

MIROTON, f. m. *So nennen die französischen Köche ein gewisses Gericht, das aus gekochten oder gebratenen Fleischschnitten bestehet, die mit allerhand Gewürzen und Kräutern zugerichtet werden; eingeschnittenes Fleisch, eingeschnittener Braten &c.*

MIRTE, *siehe* MYRTE.

MIRTILLE, *siehe* AIRELLE.

* MIS, f. m. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Acte de mis, *eine zu Protokoll genommene Erklärung, daß die Acten eines Prozesses der Gerichts-Kanzellei dèn und dèn Tag wirklich übergèben worden.*

MIS, ISE, partic. & adj. *Siehe* METTRE.

MISAINE, f. f. *Die Focke, das Focksegel, das untere Sègel am vordersten Mastbaume auf grössen dreimastigen Schiffen.* Le mât de misaine; *der Fockmast.* La hune du mât de misaine; *der Fockmars oder Vòrmars, der Mastkorb am Fockmaste.*

MISANTHROPE, f. m. *Der Menschenscheue, ein menschenscheuer, oder leuteschener, ein mürrischer, die menschliche Gesellschaft vermeidender Mensch. Man pflègt dieses Wort auch durch Menschenfeind oder Menschenhasser zu übersezzen; ein Misanthrop ist aber eigentlich kein Menschenfeind, sondern scheinet nur die Menschen zu hassen. Man sagt deshalb gemeiniglich auch im Deutschen der Misanthrop.*

MISANTHROPIE, f. f. *Die Menschenscheu, die Eigenschaft und Gemüthsverfassung eines Menschen, dèr menschenscheu oder leuteschen ist. Siehe* Misanthrope.

MISCELLANÉE, f. m. *Eine Samlung vermischter litterarischer Aufsätze und Abhandlungen. Man sagt auch wohl im Deutschen, Miscellanien.*

MISCIBLE, adj. de t. g. *Mischbar, was sich mit einem andern Dinge mischen oder vermischen läßt.* L'huile n'est point miscible avec l'eau; *das Öl läßt sich mit dem Wasser nicht vermischen.*

✝ MISCIBILITÉ, f. f. *Die Mischbarkeit, die Eigenschaft eines Dinges, nàch welcher es sich mit einem andern Dinge mischen oder vermischen läßt.*

MISE, f. f. *Die Ausgabe, dasjenige Geld, welches man ausgibt, und die Rechnung darüber, im Gègensatze der Einnahme,* (Recette). La mise excède la recette; *die Ausgabe übersteigt die Einnahme. In dieser Bedeutung fängt das Wort* Mise *an zu veralten.*

Mise, *heißt auch der Einsatz, dasjenige Geld, welches man in eine Lotterie, in eine gemeinschaftliche Kasse oder auch im Spiele setzet; die Einlage. Dasjenige Geld, welches man im Spiele aus- oder einsetzet, wird auch schlechthin der Satz genant.* Sa mise étoit de cinquante écus; *sein Einsatz betrug fünfzig Thaler.*

Bei öffentlichen Versteigerungen heißt Mise *so viel als* Enchère, *das Gebôt, die Summe welche man bietet.* La dernière mise de cette maison est à dix mille écus; *das lezte Gebôt auf dieses Haus sind zèhn tausend Thaler.* Ma mise a couvert la sienne; *ich habe ihn überboten, ich habe ein höheres Gebot gethan als er.*

Man nennet Monnoie de mise, argent de mise; *gangbare Münze, gangbares Geld, solche Münzen oder Geldsorten, welche im Handel und Wandel ohne Weigerung angenommen werden.*

Fig. und im gem. Lèben heißt Un homme de mise; *ein brauchbarer Mensch, oder auch ein Mensch, dèr so gebildet ist und so viel Verstand und Lèbens-Art hat, daß er allenthalben erscheinen kan. Man sagt auch,* Cette excuse n'est pas de mise; *diese Entschuldigung ist ungültig, ist unstathaft, taugt nichts, kan nicht angenommen werden.* Une raison qui n'est pas de mise; *eine unzulängliche Ursache.*

Bei den Kleinschmiden wird ein kleines Stück Eisen, welches man an ein größeres zu dessen Verstärkung anschweißet, Mise *genant.*

Mise en possession; *die Einsetzung in den Besitz eines erkauften oder sonst erworbenen oder angefallenen Gutes.*

MISÉRABLE, adj. de t. g. *Elend, sehr unglücklich, große Schmerzen, vielen Verdruß, vielen Kummer empfindend; it. sehr arm, armselig.*

· Il mène, il traîne une vie bien misérable; *er führt ein sehr èlendes Lèben.* Une misérable famille ruinée; *eine unglückliche zu Grunde gerichtete Familie.* Cet homme a fait une fin misérable; *dieser Mensch hat ein èlendes Ende genommen, ist in Armuth und Elend gestorben, hat einen schmerzhaften Tód erlitten &c.* Ce sont des gens si misérables, qu'ils manquent de pain la plus part du temps; *diese Leute sind so elend, so arm, so dürftig, daß sie die meiste Zeit kein Bród haben.*

MISÉRABLE, *èlend, heißt auch in einem hohen Grade schlecht.* Un livre, un auteur misérable; *ein èlendes Bůch, ein èlender Schriftsteller.* Des excuses misérables; *èlende, armsèlige Entschuldigungen.*

Zuweilen bedienet man sich dieses Wortes um dadurch eine Verachtung gègen etwas zu äussern. Il n'a qu'un misérable cheval dans son écurie; *er hat nůr ein einziges èlendes Pfèrd in seinem Stalle.* Il n'est pas juste qu'un misérable paysan vous fasse la loi; *es ist nicht erlaubt, daß ein èlender, ein armsèliger Bauer Ihnen Geseze vórschreibe.* Un misérable repas; *eine èlende Mahlzeit.*

Misérable *wird auch anstatt* Méchant *gebraucht.* Il faut être bien misérable pour faire une action si honteuse; *man muß sehr bösartig, sehr lasterhaft seyn, um eine so schändliche Handlung zu begehen.*

MISÉRABLE, s. *Der oder die Elende, Nothleidende, Unglückliche, Arme.* Assister, secourir les misérables; *den Elenden, den Unglücklichen beistehen, zu Hülfe kommen.*

Un misérable, *heißt aber auch ein èlender, schlechter, nichtswürdiger Mensch.* Le misérable! *der Elende! der Nichtswürdige!* Une misérable; *eine èlende, nichtswürdige Kreatůr; ein nichtswürdiges Weibsbild.*

MISÉRABLEMENT, adv. *Elend, auf eine èlende Art.* Vivre misérablement; *èlend, kümmerlich, armsèlig lèben.* Écrire misérablement; *èlend, äusserst schlecht schreiben.*

MISÈRE, s. f. *Das Elend, ein hoher Grad der Armuth, Dürftigkeit und anderer Gebrechen; im algemeinern Verstande, ein jeder hoher Grad der physischen sowohl als sitlichen Unvolkommenheit.* Il est mort de faim & de misère; *er ist vór Hunger und Elend gestorben.* Tomber dans la misère; *in Elend, in Noth, in Armuth gerathen.* Essuyer beaucoup de misère; *viel Elend ausstehen.*

Zuweilen braucht man dieses Wort auch von einer jeden geringen unangenèhmen Empfindung oder beschwerlichen Sache. C'est une misère que d'avoir affaire à cet homme-là; *es ist ein Elend mit diesem Menschen zu thun zu haben.* Les richesses & les honneurs ne sont que misère & vanité; *die Reichthümer und Ehrenstellen sind nichts als Elend und Eitelkeit.* *Siehe auch* Collier, Pag. 135.

MISÉRÉRÉ, s. m. *Die Darmgicht, eine mit heftigen Schmerzen verbundene hartnäckige Verstopfung des Leibes, bei welcher die Excremente zuweilen durch den Mund ausgeworfen werden, sonst auch* Passion iliaque *genant.*

Un miséréré *heißt bei den Franzosen so viel Zeit, als man braucht den Psalm* Miserere mei *hèrzusagen. Die Rèdens-Art* Je reviendrai dans un miséréré, *oder* Il sera ici dans un miséréré *heißt also, ich werde bald wieder kommen, er wird in kurzer Zeit hier seyn.*

MISÉRICORDE, s. f. *Die Barmherzigkeit, das Mitleiden gègen Elende und Nothleidende, das Erbarmen, die Erbarmung.* Une œuvre de miséricorde; *ein Werk der Barmherzigkeit.* C'est un homme sans miséricorde, qui n'a point de miséricorde; *er ist ein Mann ohne Barmherzigkeit, dèr kein Erbarmen hat.* La miséricorde de Dieu; *die Barmherzigkeit Gottes, diejenige Eigenschaft Gottes, vermöge welcher er dem Sünder Gnade widerfahren läßt. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Demander miséricorde; *um Barmherzigkeit, um Gnade, um Verschonung bitten.* Implorer la miséricorde du Prince; *die Gnade des Fürsten anflèhen.* Le Prince lui fit miséricorde; *der Prinz ließ ihm Gnade widerfahren, begnadigte ihn, erließ ihm die verwirkte Strafe.* Préférer miséricorde à justice; *Gnade für Recht ergehen lassen.* Être à la miséricorde de quelqu'un; *unter jemandes Gewalt stehen, gänzlich von ihm abhangen.* Se remettre, s'abandonner à la miséricorde de quelqu'un; *sich jemanden auf Gnade und Ungnade übergèben oder überlassen.*

Sprichw. À tout péché miséricorde; *es ist keine Sünde so gróß, sie kan vergèben werden.* *Siehe auch* Crier, Pag. 715.

In der römischen Kirche werden gewisse Ordensleute, welche sich ausser den drei gewöhnlichen Gelübden auch zur Wartung der Kranken verpflichten, Frères de la miséricorde *und* Sœurs *oder* Filles de la miséricorde, *barmherzige Brüder, barmherzige Schwestern, oder mit einem algemeinen Namen die Barmherzigen genant. Leztere heissen eigentlich mit ihrem ganzen Titel,* Religieuses de Notre-Dame de la miséricorde, *und erstere werden gewöhnlicher* Religieux de la charité *genant.*

In den Kartheuser-Klöstern wird der Ort, wo sich die Mönche ankleiden, La miséricorde *genant: Und ehemals pflègte man alles das, was man diesen Mönchen dann und wann gleichsam aus Barmherzigkeit, über ihr Bestimtes reichte, z. B. etwas mehr Wein als gewöhnlich u. d. g. mit dem Namen* Miséricorde *belègt.*

Miséricorde *heißt auch ein kleines Brèt, ein kleiner hölzerner Sitz unter den Klapstühlen*

oder Aufschlagstühlen in dem Chore einer Kirche, zur Bequemlichkeit der übrigen Geistlichen, die sonst den ganzen Gottesdienst hindurch stehen müssten, die sich aber, wenn die Klapstühle der Chorherren auf oder in die Höhe geschlagen sind, auf dieses Brètchen niedersetzen.

MISÉRICORDIEUSEMENT, adv. *Barmherzig, mit oder aus Erbarmen.* Dieu reçoit miséricordieusement les pécheurs qui reviennent à lui; *Gott nimt die Sünder, welche wieder zu ihm kommen, barmherzig auf.*

MISÉRICORDIEUX, EUSE, adj. *Barmherzig, mitleidig gègen Nothleidende und Elende.* Dieu est clément & miséricordieux; *Gott ist gütig und barmherzig. Man sagt auch substantive,* Bienheureux sont les miséricordieux, car ils obtiendront miséricorde; *sélig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit oder Gnade erlangen.*

MISSEL, s. m. *Das Meſsbûch. So heiſst in der römischen Kirche ein Bûch, worin die bei den Messen üblichen Feierlichkeiten vôrgeschrieben sind. Man pflègt dieses Bûch im Deutschen auch wohl das Missâl zu nennen.*

MISSION, s. f. *Die Sendung oder vielmehr der Auftrag, die Volmacht und Vôrschrift welche man einer Persôn gibt, die man zu Ausrichtung eines Geschäftes irgendwo hin sendet.* Avez-vous mission pour cela? *haben Sie einen Auftrag dazu?* Où est votre mission? *wo ist Ihre Volmacht.* Il n'avoit point de mission pour cela; *er hatte dazu keinen Auftrag, keine Volmacht.*

Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten: Les Apôtres ont prouvé leur mission par les miracles; *die Apostel haben ihre Sendung durch Wunder bestätiget.* En vertu de la mission apostolique; *Kraft der apostolischen Sendung.*

Collective versteht man unter Mission, *diejenigen Priester und Ordensleute, welche man in fremde Länder aussendet, um die daselbst befindlichen Heiden, Juden oder andere Ungläubige zum Christenthume zu bekehren. Man sagt in dieser Bedeutung gewöhnlich auch im Deutschen die Missiôn.* La mission y a fait de grands fruits; *die Missiôn hat daselbst grôſsen Nutzen gestiftet.*

Man sagt, Faire la mission; *das Sendungs-Geschäfte, das Missiôns-Geschäfte treiben, sich zu einem Bekehrer der Ungläubigen gebrauchen lassen.* Il a fait long-temps la mission dans les Indes; *er hat lange das Missiôns-Geschäfte in Indien getrieben, er ist lange Bekehrer* (Missionarius) *in Indien gewesen.*

Les Pères de la Mission; *die Väter der Missiôn, ein eigener zum Unterrichte der unwissenden Landleute gestifteter Orden.*

Prêtres des Missions étangères; *Priester der auswärtigen Missionen, Weltgeistliche die nâch Indien gesandt werden, daselbst das Evangelium zu prèdigen.*

Mission *heiſst auch das Missiônshaus, das Haus oder Gebäude, welches die Väter der Missiôn oder auch andere zur Bekehrung der Ungläubigen bestimte Personen bewohnen, und von wo aus die Missiôns-Geschäfte besorgt werden. Die Häuser der Priester der Missiôn heiſsen zum Unterschiede von den Häusern der Väter der Missiôn,* Les Missions étrangères.

MISSIONNAIRE, s. m. *Der Gesandte, mit einem alten Worte der Sendbote, der Glaubensbote, ein in fremde Länder gesandter Bote, die dortigen Ungläubigen zum Christenthume zu bekehren. Man sagt auch im Deutschen gemeiniglich der Missionâr. Wenn aber, die Völker, welche dieser Missionâr zu bekehren sûcht, benant werden, so heiſst er dârnâch der Heidenbekehrer, der Judenbekehrer &c.* Les missionnaires ont fait de grands fruits dans les Indes; *die Missionarien haben in Indien grôſsen Nutzen gestiftet.*

MISSIVE, s. f. *Der Sendbrief, das Sendschreiben oder auch schlechthin der Brief. Im Französischen sagt man auch adjective,* Une lettre missive.

Im gem. Lèb. sagt man scherzweise, Il m'a écrit une longue missive; *er hat mir einen langen Brief geschrieben. Auſserdèm wird dieses Wort nicht viel mehr gebraucht.*

MISTERE, *siehe* MYSTERE.

MITAINE, s. f. *Der Faustkandschuh, im gem. Lèb. der Fäustling, ein Handschuh ohne Finger, worin nûr der Daumen abgesondert ist.*

Fig. und sprichw. sagt man von einer kitzeligen Sache, die mit Überlègung und Behûtsamkeit behandelt seyn will, Cela ne se prend pas sans mitaine; *das läſst sich nicht ohne Handschuh, das läſst sich nicht so geradezu àngreifen.*

Mitaines, *nennet man auch Klaphandschuhe, Weiberhandschuhe, welche statt der Finger mit Klappen auf dem Obertheile versehen sind.*

Der gemeine Mann pflègt ein Arzeneimittel, das wèder hilft noch schadet, oder auch ein jedes anderes unwirksames Mittel, wodurch man eine gewisse Absicht zu erreichen sûcht, De l'onguent miton mitaine, *zu nennen.*

MITE, s. f. *Die Miete, ein sehr kleines Insekt, welches sich vôrnèhmlich in dem trockenen Käse und in dem Mèhle aufhält.*

MITELLE, s. f. *Die kleine Bischofsmütze, eine americanische und asiatische Pflanze, sonst auch* Petite mitre *genant.*

MITHRIDATE, s. m. *Der Mithridât, eine alte aus vielen Kräutern und andern Mitteln zusammen gesezte Arzenei wider das Gift, sowohl bei Menschen als Thieren, die ihren Namen von dem*

dem Könige Mithridates erhalten, welcher durch häufige Genieſsung einer ſolchen Arzenei alle Arten des Giftes ohne Schaden vertragen können. Man pflègt einen Marktſchreier oder Grôsprahler Un vendeur de mithridate *zu nennen.*

MITIGATION, ſ. f. *Die Milderung. (Siehe* Mitiger*)* Cet ordre eſt trop auſtère, il auroit beſoin de mitigation; *dieſer Befèhl iſt zu ſtrenge, er bedürfte einer Milderung.*

MITIGER, v. a. *Mildern, den unangenèhmen Grâd der Härte und Schärfe benèhmen, erträglicher machen. Man braucht dieſes Wort im Franzöſiſchen hauptſächlich nûr wenn von den ſtrengen Ordens-Regeln der Mönche die Rède iſt.* On a mitigé la règle de cet ordre; *man hat die Regel dieſes Ordens gemildert.*

MITIGÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemildert. Siehe* Mitiger. *Man pflègt alle die Mönchs-Orden, welche keine ſo ſtrenge Regel mehr haben, als ſie nâch ihrer Stiftung haben ſolten,* Les ordres mitigés *zu nennen.*

MITON, ſ. m. *Der Stutzhandſchuh oder wie man an andern Orten ſagt, das Stäuchelchen, eine Art Handſchuhe, die nûr den vordern Theil des Armes bis an die Hand bedecken.*

Miton mitaine, *ſiehe* Mitaine.

MITONNER, v. n. *Über dem Feuer ziehen oder ganz gelinde kochen. Die Köche bedienen ſich dieſes Wortes, wenn ſie Brôdſchnitte worüber Fleiſchbrühe gegoſſen wird, in einer Schüſſel eine Zeitlang über dem Feuer weichen, ziehen oder ganz gelinde aufkochen laſſen, ehe ſie ſolche zur Suppe anrichten. Wenn auf dieſe Art eine Suppe über dem Feuer ſteht und gelinde kocht, ſagt man,* La ſoupe mitonne *oder auch* La ſoupe ſe mitonne. *In Deutſchland nennet man dieſes an einigen Orten, protzeln, die Suppe protzelt über dem Feuer. Man nennet dahèr eine ſolche Brôdſuppe eine Protzelſuppe.*

In ähnlicher Bedeutung heiſst bei den Schmelz-Arbeitern Mitonner, v. a. *eine Email-Malerei zuerſt bei gelindem Feuer ſchmelzen laſſen, ehe man ſie einem heftigern Feuer ausſezt.*

MITONNER, v. a. *Sorgfältig pflègen, mit gröſſer oder vielmehr übertriebener Sorgfalt für jemandes Geſundheit und Bequèmlichkeit ſorgen.* Il a une femme qui a un grand ſoin de lui, & qui le mitonne extrêmement; *er hat eine Frau, die ſehr für ihn ſorgt und die ihn auſſerordentlich pflègt.* Il aime à ſe mitonner; *er pflègt ſich gar zu gern.*

Mitonner quelqu'un, *heiſst auch, wiewohl nûr im gem. Lèben, einem ſchmeicheln, zu Gefallen lèben, ihn bei aller Gelègenheit ſchonen, um Vortheil von ihm zu ziehen.* C'eſt un homme qui nous peut extrêmement ſervir, il faut le mitonner avec ſoin; *er iſt ein Mann, dèr uns gröſse Dienſte leiſten kan, man muſs ihn ſorgfältig ſchonen, man muſs ihm auf alle Art zu Gefallen zu lèben ſuchen. Man ſagt auch,* Mitonner une affaire; *eine Sache vôrſichtig anſtellen, mit Behûtſamkeit treiben, damit ſie nicht fèhlſchlage.*

Zuweilen heiſst Mitonner *auch ſo viel als* Dorloter. *Siehe dieſes Wort.*

MITONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepflègt &c. Siehe* Mitonner.

MITOYEN, ENNE, adj. *In der Mitte zwiſchen zwei andern Dingen befindlich. In dieſer eigentlichen Bedeutung komt dieſes Beiwort nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Le mur mitoyen; *die Mittelmauer, die Zwiſchenmauer, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, die gemeinſchaftliche Mauer zwiſchen zwei Nachbars-Häuſern.*

Fig. heiſst Un avis mitoyen, *eine Meynung, welche das Mittel zwiſchen zweien entgègen geſezten Meynungen enthält, welches man im Deutſchen den Mittelwèg zu nennen pflègt.* On a ouvert un avis mitoyen qui a concilié toutes choſes; *man hat einen Mittelwèg getroffen oder eingeſchlagen, wodurch alles verglichen worden. Man ſagt auch,* Il a pris un parti mitoyen; *er hat einen Mittelwèg ergriffen, ohne wèder zu der einen noch zu der andern Partei zu trèten. (Das Wort Mittelpartei iſt im Deutſchen noch ungewöhnlich.)*

Les dents mitoyennes d'un cheval; *die Mittelzähne eines Pfèrdes, die zwiſchen den Zangen oder zwei vordern Zähnen und zwiſchen den zwei Eckzähnen der erwachſenen Pfèrde in der Mitte befindlichen Zähne.*

MITRAILLE, ſ. f. coll. *Allerhand kleine Eiſen-Meſſing- oder Bleckwâre, allerhand kleine Geräthſchaften oder Spielſachen von Eiſen, Meſſing oder Blech; it. alte Stücke Eiſen, Nagelköpfe, einzelne Glieder von alten Ketten &c. womit man zuweilen Kanonen ladet.* Un canon chargé de mitraille, à mitraille; *eine mit altem Eiſen geladene Kanone.*

* MITRAL, ALE, adj. *Mützenförmig. Man nennet in der Anatomie* Valvules mitrales; *mützenförmige Klappen, zwei häutige muſkelartige Ausdèhnungen an der hintern Höhle des Herzens, welche das von der linken Vôrkammer in die linke Herzhöhle eintrètende Blût hereinlaſſen, indèm ſie von demſelben an die Wände angedrückt werden, den Rücklauf deſſelben aber verhindern, weil ſie ſich nâchhèr wieder erhèben.*

MITRE, ſ. f. *Die Biſchofsmütze, eine beſondere Art Mützen, dergleichen die Biſchöfe in der römiſchen Kirche, wenn ſie ein Hôch-Amt halten, oder auch ſonſt bei andern feierlichen Gelègenheiten tragen; it. der Biſchofshût, der biſchöfliche Hauptſchmuck in der römiſchen Kirche, die Inful oder Inful. Es werden aber auch andere ähnliche Mützen der Æbte und anderer hohen Geiſtlichen* Mitres *genant.*

MITRÉ, ÉE, adj. *Mit einem Bischofshute versehen, das Recht habend, einen Bischofshût zu tragen.* Un Abbé mitré; *ein Abt, der bischöfliche Gewalt hat.* Un Abbé crossé & mitré; *ein infulirter Abt, ein Abt, dèr von dem Päpste das Vôrrecht erhalten hat, bischöfliche Ehrenzeichen zu tragen.*

MITRON, f. m. *Der Bäckerburfche, Bäckerknecht. Das Wort* Mitron *ist nûr bei dem gemeinen Volke üblich. Ausserdèm sagt man* Garçon boulanger.

MIXTE, adj. de t. g. *Vermischt, aus Dingen verschiedener Art zusammen gesezt.* Un corps mixte; *ein vermischter Körper.* Une cause mixte; *ein vermischter Rechtshandel, dèr zum Theil persönliche, zum Theil dingliche Rechte betrift; oder auch, dèr zum Theil vôr das weltliche, und zum Theil vôr das geistliche Gericht gehöret. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch,* Une action mixte; *eine vermischte Klage.*

Man sagt auch substantive, Un mixte, *ein vermischter Körper.*

MIXTILIGNE, adj. de t. g. *Aus vermischten, aus geraden und krummen Linien bestehend. Ein nûr in der Geometrie übliches Wort.* Figures mixtilignes; *vermischte, aus geraden und krummen Linien bestehende Figuren.*

MIXTION, f. f. *Die Vermischung oder schlechthin die Mischung, das Untereinandermischen mehrerer Dinge verschiedener Art; it. der aus dieser Mischung entstandene Körper selbst; die Mixtûr.*

MIXTIONNER, v. a. *Vermischen oder auch schlechthin, mischen, Dinge verschiedener Art unter einander thun oder mengen. Man braucht dieses Wort meistens nûr im üblen Verstande, von der Handlung, da man aus Gewinsucht eine gute Sache durch die Vermischung mit einer andern schlechter macht.* Mixtionner du vin; *Wein mischen, guten Wein mit schlechtern oder auch mit andern flüssigen Dingen vermischen, und ihn dadurch verfälschen.*

MIXTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Vermischt, gemischt. Siehe* Mixtionner. Du vin mixtionné; *gemischter, verfälschter Wein.*

MOBILE, adj. de t. g. *Bewèglich, was sich bewègt oder bewègen lässt.* Un corps mobile; *ein bewèglicher Körper. Man nennet* Fêtes mobiles; *bewègliche Feste, die nicht immer auf einen Tag des Jahres fallen.*

Substantive heisst Un mobile, *ein bewèglicher Körper, oder auch ein Körper, wodurch etwas in Bewègung gesezt wird, die bewègende oder Bewègung mittheilende Kraft, welche man* Le premier mobile *zu nennen pflegt.* Un mobile, quand il est en mouvement, se meut toujours jusqu'à ce qu'il rencontre un autre corps qui l'arrête; *wenn ein bewèglicher Körper in Bewègung ist, so bewegt er sich so lange fort, bis ein anderer Körper ihn aufhält.*

Fig. heisst Le mobile, *die Triebfèder, das Triebrad, eine jede Vôrstellung, ein jedes Ding, welches die wirkende Kraft in uns zur Thätigkeit bestimmet.* L'intérêt est le premier, le grand mobile du commerce; *die Gewinsucht ist die erste, ist die gröste Triebfèder, das erste Triebrad der Handlung. Man sagt auch,* Il fut le premier mobile de cette conjuration; *er war die erste Triebfèder, er war der Urhèber, der Anstifter dieser Zusammenverschwörung.*

MOBILIAIRE, *siehe* MOBILIER.

MOBILIER, adj. de t. g. *Bewèglich. Ein nûr in den Rechten übliches Beiwort.* Biens mobiliers; *bewègliche Güter, die von einem Orte zum andern geschaft werden können, und die man deshalb auch fahrende Güter, die fahrende Habe, oder auch die Fahrniß nennet.* Héritier mobilier; *Erbe der bewèglichen Güter, des bewèglichen Vermögens oder wie man im gem. Lèb. auch wohl zu sagen pflègt, des Mobiliär-Vermögens.*

Substantive heisst Le mobilier, *das sämtliche bewègliche Vermögen, alles Hausgeräth, die Mobilien.* Il a hérité d'un gros mobilier; *er hat viel Hausgeräth, viel Mobilien geerbt.*

MOBILITÉ, f. f. *Die Bewèglichkeit, die Eigenschaft eines Körpers nâch welcher er bewèglich ist, leicht bewègt werden kan.* La mobilité du mercure; *die Bewèglichkeit des Queckfilbers.*

MOCA, f. m. *Der Mocca- oder Mocha-Kaffe, levantischer Kaffe, dèr von Mocca, einer Stadt im glücklichen Arabien zu uns gebracht wird. Man sagt* Du café de Moca, *Mocca-Kaffe, und auch schlechthin* Du Moca, *Mocca.*

MODALE, adj. f. *In der Logik heisst* Une proposition modale; *ein durch Bedingungen eingeschränkter Satz.*

MODE, f. f. *Die Mode, die eingeführte Art des Verhaltens im gesellschaftlichen Lèben, die Sitte, Gewohnheit; und im engern Verstande, die veränderliche Art der Kleidung und alles dessen was zum Schmucke gehöret, zuweilen auch die Weise.* Une vieille mode; *eine alte Mode.* Cela étoit autrefois à la mode; *dieses war ehedèm Mode oder Sitte.* Un habit à la mode; *ein Kleid nâch der Mode.*

Sprichw. Chacun vit à sa mode; *jeder lèbt nâch seiner Weise oder wie es ihm gefällt.*

Bœuf à la mode, *siehe* Bœuf.

In der Sprâchlehre heisst Mode, *die Art oder Weise, wie der Begriff eines Zeitwortes von einem Gègenstande ausgedruckt und bestimmet wird.* Le mode indicatif, impératif, optatif, &c; *die anzeigende, befehlende, wünschende Art oder Weise.*

In der Philosophie heisst Mode, *die Art und Weise, wie etwas ist, die Art des Seyns und des Wèsens eines Dinges.*

In der Musik nennet man Mode, *die Tôn-Art, die Art und Weise des in einem Stücke her-*

herschenden Tones, welche auch nûr der Tôn schlechthin genant wird, und welcher der Haupt-Tôn ist, in welchem der Gesang und die Harmonie fortgehen. Die lezte Note, die anzeiget, aus welchem Tone ein Stück gehet, heißt La tonique, *der Schluß-Tôn.*

MODÈLE, s. m. *Das Muster. So heißt im algemeinsten Verstande ein jeder Gègenstand, welcher nâchgeahmet wird. In den bildenden Künsten sagt man gewöhnlicher das Modell.* Un modèle de cire, de plâtre; *ein Modell von Wachs, von Gyps, ein nâch dem verjüngten Mâßstabe verfertigter kleiner Kôrper von Wachs oder Gyps, wôrnâch ein grösserer verfertigt wird. So heißt auch der nakte Mensch, nâch welchem in den Zeichenschulen gezeichnet wird,* Le modèle, *das Modell.* Poser le modèle; *das Modell stellen, dem zum Modell dienenden nakten Menschen diejenige Stellung gèben, in welcher man eine Figûr zeichnen will.*

Fig. heißt Modèle, *das Muster, ein gelehrtes Werk oder eine sitliche Handlung, als ein Gègenstand der Nâchahmung betrachtet.* L'Énéide & l'Iliade sont de beaux modèles; *die Æneide und die Iliade sind schöne Muster.* Formez-vous sur ces modèles; *bilden Sie sich nâch diesen Mustern.* La vie de cet homme est un modèle de vertu; *das Lèben dieses Mannes ist ein Muster der Tugend.*

MODELER, v. a. *Ein Modell aus Wachs oder Gyps machen, um dârnâch eine grössere Figûr oder auch ein ganzes Werk im Grossen zu verfertigen. Die Künstler sagen auch im Deutschen, Modellieren.*

Modeler, *Modellieren, wird zuweilen auch als ein Neutrum gebraucht, und heißt dann an Modellen arbeiten.* Ce sculpteur a passé tout le jour à modeler; *dieser Bildhauer hat den ganzen Tag an Modellen gearbeitet.*

Modelé, ée, partic. & adj. *Modelliert. Siehe* Modeler.

MODÉRATEUR, TRICE, s. *Nâch der eigentlichen Bedeutung, der Mäßiger, die Mäßigerinn, eine Persôn, welche die Neigungen und Begierden eines andern mäßiget, sie nâch der Vôrschrift der Gesetze, der Billigkeit, des Endzweckes u. s. w. einschränket. Da aber das Wort Mäßiger im Deutschen nicht üblich ist, so braucht man dafür nâch Verhältniß der Sache, wovon die Rède ist, die Wörter, der Führer, Leiter, Vôrsteher, Aufseher oder auch Regierer, dèr eine Sache gehörig einrichtet und in Ordnung hält.* Il y avoit à Lacédémone des modérateurs de la jeunesse; *in Lacedämon waren eigene Führer oder Aufseher der Jugend. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr in der erhabenen Schreib-Art.* Dieu est le souverain modérateur de l'univers; *Gott ist der höchste Regierer der Welt.*

MODÉRATION, s. f. *Die Mäßigung, die Einschränkung seiner Neigungen und Begierden, die Beobachtung des gehörigen Verhältnisses gègen die Natûr der Sache, des Entzweckes &c. in engerer Bedeutung, die Mäßigkeit, die Beobachtung des richtigen Verhältnisses im Gebrauche des sinlichen Vergnügens und im Genusse der Nahrungsmittel.* Il s'est conduit dans cette affaire avec beaucoup de modération, avec peu de modération; *er hat sich bei dieser Sache mit vieler Mäßigung betragen, er hat bei dieser Sache wenig Mäßigung gezeigt.* Toutes ces viandes-là sont bonnes en elles-mêmes, mais il en faut user avec modération; *alle diese Speisen sind an und für sich gût, man muß sich ihrer aber mit Mäßigkeit bedienen.*

Modération, *Die Mäßigung, heißt auch so viel als die Nâchlassung an oder von dem Preise, die Verminderung oder Minderung des Preises; it. der Nâchlaß in Ansehung seiner Ansprüche, Gerechtsame, rechtmäßigen Forderung, &c.* La modération d'une taxe; *die Mäßigung, die Verminderung einer Taxe oder Auflage.* On ne lui accorde aucune modération; *man gestattet ihm gâr keinen Nâchlaß.*

MODÉRÉMENT, adv. *Mäßig, mit Mäßigung oder Mäßigkeit, mit Mâße.* Il s'est comporté modérément en cette rencontre; *er hat sich bei diesem Vôrfalle mäßig, mit Mäßigung betragen.* Le vin est bon, mais il en faut user modérément; *der Wein ist gût, aber man muß ihn mäßig, mit Mäßigkeit gebrauchen. Man sagt auch,* Il a été taxé modérément; *er ist mäßig, er ist billig geschäzt worden.*

MODÉRER, v. a. *Mäßigen, einschränken.* Modérer sa colère, ses passions, ses desirs, son ambition; *seinen Zorn, seine Leidenschaften, seine Begierden, seine Ehrbegierde mäßigen.* Modérer ses prétentions; *seine Ansprüche, seine Forderungen mäßigen.* Modérer ses dépenses; *seine Ausgaben einschränken.* Cette taxe est trop forte, il la faut modérer; *diese Auflage ist zu stark, zu hart, man muß sie mäßigen, oder wie man gewöhnlicher sagt, man muß sie mildern oder vermindern.*

Se modérer, v. récipr. *Sich mäßigen.* Peu de gens savent se modérer dans la bonne fortune; *nûr wenig Leute wissen sich im Glücke zu mäßigen. Wenn vom Wetter und von der kalten oder warmen Beschaffenheit der Luft die Rède ist, heißt* Se modérer, *gelinder werden oder auch nâchlassen.* Le temps s'est modéré; *das Wetter ist gelinder geworden.* Le froid, le chaud commence à se modérer; *die Kälte, die Hitze fängt an nâchzulassen.*

Modéré, ée, partic. & adj. *Gemäßigt &c. Siehe* Modérer. *Man sagt,* Un esprit modéré, une humeur modérée; *ein gelassener Geist, eine gelassene Gemüths-Art, ein von heftigen Leidenschaf-*

schaften freies Gemüth. Une chaleur modérée; *eine mässige Hitze.* Un feu modéré; *ein mässiges Feuer.* Un exercice modéré; *eine mässige Bewègung.*

MODERNE, adj. d. t. g. *Neu, den neuesten Sitten, dem neuesten Geschmacke, der neuesten Mode gemäss. Man sagt auch wohl im Deutschen modern, im Gegensatze von* Antique, *veraltet, antik.* Une invention moderne; *eine neue Erfindung.* L'histoire moderne; *die neue oder wie man gewöhnlicher sagt, die neuere Geschichte.* Les Philosophes modernes; *die neueren Weltweisen.* L'architecture moderne; *die neuere, die moderne Baukunst.* Un bâtiment à la moderne; *ein modernes Gebäude.*

Man sagt auch substantive, Les modernes, *die neueren Schriftsteller oder Gelehrten.* Les Anciens & les Modernes sont d'accord sur ce point; *die alten und die neueren Schriftsteller sind über diesen Punkt einig.*

MODESTE, adj. de t. g. *Bescheiden, Bescheidenheit besitzend und sowohl in seinen Handlungen, als in seinen Rèden äussernd. (Siehe* Modestie*)* Un homme modeste; *ein bescheidener Mensch.* Il est trop modeste pour souffrir qu'on le loue en sa présence; *er ist zu bescheiden, als dass er zugèben solte, dass man ihn in seiner Gègenwart lobe.* Avoir des sentimens modestes de soi-même, une opinion modeste de soi-même; *bescheidene Gesinnungen, eine bescheidene Meynung von sich selbst haben, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, bescheiden von sich selbst denken, auf seine eigene Vorzüge und Tugenden einen geringern Werth lègen, als sie wirklich verdienen.* Il est modeste dans ses discours; *er ist bescheiden in seinen Rèden.*

Wenn von Frauenzimmern die Rède ist, so wird Modeste *meistens durch sitsam oder ehrbar übersezt.* Une fille modeste; *ein sitsames, ein ehrbares Mädchen. Inzwischen sagt man auch von einem Frauenzimmer, welches sich auf ihre Schönheit und andere Vorzüge nichts einbildet, nicht stolz darauf ist,* Elle est très-modeste; *sie ist sehr bescheiden.* Elle nous aborda avec un air modeste & timide; *sie näherte sich uns mit einer sitsamen oder bescheidenen und furchtsamen Mine.* Un visage modeste; *ein sitsames Gesicht.* Une conduite modeste; *ein sitsames, oder wie man auch wohl zusagen pflegt, ein sittiges Betragen.*

Man sagt auch, Un habit modeste, *ein sitsames, ehrbares Kleid.*

Modeste, *bescheiden, heisst auch so viel als anständig, der Würde, dem Alter oder auch andern Umständen, worin wir uns befinden, gemäss.* Un ris modeste; *ein bescheidenes oder ein anständiges Lachen, eine bescheidene, eine anständige Art zu lachen.* Il est modeste dans ses habits; *er kleidet sich auf eine seinem Stande gemässe, auf eine anständige Art, oder auch, er macht nicht viel Aufwand in Kleidern.* Être modeste dans sa dépense; *mässig in seiner Ausgabe seyn, keinen unnötigen Aufwand machen.*

Man nennet Couleurs modestes, *ehrbare Farben, sanfte, nicht sehr hohe und lèbhafte Farben.* Elle aime les couleurs modestes; *sie liebt die sanften Farben.*

MODESTEMENT, adv. *Bescheiden, auf eine bescheidene, sitsame, ehrbare, anständige Art.* Parler modestement; *bescheiden rèden.* S'habiller modestement; *sich sitsam, anständig kleiden.*

MODESTIE, s. f. *Die Bescheidenheit, die Fertigkeit einem jeden die gebührende Achtung zu erweisen, selbst aber nicht mehr und wohl gar weniger Ehre zu verlangen, als man verdienet, wie auch die Æusserung dieser Gesinnung in seinen Rèden und Handlungen.* Parler avec modestie; *mit Bescheidenheit reden.* Il s'est toujours comporté avec beaucoup de modestie; *er hat sich immer mit vieler Bescheidenheit betragen.*

Modestie, *heisst auch die Sitsamkeit, die Ehrbarkeit, und zuweilen auch die Schamhaftigkeit.* La modestie est un des grands ornemens d'une fille; *die Sitsamkeit ist eine der vorzüglichsten Zierden eines Mädchens.* Cela blesse la modestie; *dieses beleidiget die Ehrbarkeit.*

MODICITÉ, s. f. *Die Mässigkeit, die Geringheit, besonders der Zahl, dem Werthe und der Wichtigkeit nach, welches man zuweilen im Deutschen auch durch Geringfügigkeit ausdruckt.* La modicité d'une somme; *die Mässigkeit oder Geringheit einer Summe.* La modicité du prix; *die Geringheit des Preises, der geringe Preis.* La modicité de son revenu; *die Geringfügigkeit seines Einkommens, sein geringes Einkommen, seine wenigen Einkünfte.*

MODIFICATIF, IVE, adj. *Mildernd, einschränkend. (Siehe* Modifier*)* Un terme modificatif; *ein mildernder Ausdruck, ein Ausdruck, wodurch dasjenige, was gesagt wird, oder gesagt werden soll, gemässiget, gemildert und auf gewisse Art eingeschränkt wird.*

In der Sprachlehre heisst substantive Un modificatif, *ein Wort, wodurch ein Umstand, die Art und Weise, wie eine Sache ist, näher bestimmet wird; ein Bestimmungswort.* Les adverbes sont ordinairement des modificatifs; *die Nebenwörter sind gemeiniglich Bestimmungswörter.*

MODIFICATION, s. f. *Die Milderung, Einschränkung oder auch Beschränkung einer Sache.* Il faut apporter quelque modification à ces articles-là; *man muss diese Artikel etwas mildern.* Cette loi auroit besoin de quelque modification; *dieses Gesetz bedürfte einiger Einschränkung.*

In der Philosophie werden die verschiedenen Stufen der Beschaffenheit, Veränderungen und Einschränkungen eines Körpers oder Wèsens, die

die verschiedenen Arten der Gestalten derselben les modifications *genant. Die deutschen Gelehrten bedienen sich gewöhnlich auch des Wortes* Modification, *indem sie das o in der Endsylbe lang aussprechen.* Les corps sont susceptibles de différentes modifications; *die Körper sind verschiedener Modificationen fähig.*

MODIFIER, v. a. *Mildern, einschränken, beschränken. Wird meistens nür in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten gebraucht.* Il faut un peu modifier ces articles-là; *man muss diese Artikel ein wenig mildern oder einschränken.* Le Prince modifia la loi; *der Fürst milderte das Gesetz.*

In der Philosophie heißt Modifier une chose, *einer Sache eine gewisse Art oder Gestalt gèben, wodurch sie dasjenige wird, was sie von andern Sachen ihrer Art unterscheidet.* Les accidens modifient les substances; *die zufälligen Eigenschaften gèben den Substanzen die Art der Gestalt.*

MODIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemildert;* it. *gestaltet. Siehe* Modifier. Des articles modifiés; *gemilderte Artikel.* Un corps modifié de telle ou telle manière; *ein auf diese oder jene Art gestalteter Körper.*

MODILLON, s. m. *(Bauk.) Der Sparrenkopf, ein Zierrath unter den Kranzleisten der korinthischen, römischen und deutschen Säulen-Ordnungen.*

MODIQUE, adj. de t. g. *Mässig, geringe.* Une somme modique; *eine mässige, eine geringe Summe.* Son père ne lui donnoit qu'une pension modique; *sein Vater gab ihm nür ein geringes Jahrgeld.* Une fortune modique; *ein mässiges, ein geringes Vermögen.*

MODIQUEMENT, adv. *Mässig, gering, nicht viel.* Il a bien des ouvriers, mais il les paye modiquement; *er hat viel Arbeiter, aber er zahlt sie geringe, er zahlt ihnen nicht viel.*

MODULATION, s. f. *(Musik) Die Kunst, den Gesang und die Harmonie aus dem Haupttone durch andere Tön-Arten vermittelst schicklicher Ausweichungen durchzuführen, und von denselben wieder in den ersten oder Hauptton, darin man immer das Tonstück schliesst, einzulenken. Man sagt der Kürze wègen auch im Deutschen die Modulation.*

MODULE, s. m. *(Bauk.) Der Modul, das algemeine Mass, wornach ein Bau mit seinen Zierrathen ausgetheilet wird, wobei mehrentheils der Durchmesser der Säule zum Grunde gelègt wird.*

Man braucht dieses Wort auch wenn von dem Durchmesser der Medaillen die Rède ist. Les médailles du petit bronze sont d'un moindre module que celles du grand, du moyen bronze; *die kleinen Denkmünzen von Erz haben einen geringern Modul oder Durchmesser als die grössen und mittlern.*

MOELLE, s. f. *Das Mark, die weiche und fettige Substanz in den Höhlen der Knochen.* La moelle allongée; *das verlängerte Hirnmark.* La moelle de l'épine *oder* la moelle épinière; *das Rückenmark.* Moelle de bœuf; *Ochsenmark.* Une tourte de moelle; *eine Marktorte. Man sagt,* Le froid pénètre jusqu'à la moelle des os; *die Kälte dringt durch Mark und Bein. Im gem. Lèb. sagt man figürlich von einem Menschen, der einen andern nach und nach rein ausplündert und zu Grunde richtet,* Il lui tire, *oder* il le suce jusqu'à la moelle des os; *er zieht, er saugt ihm das Mark aus den Knochen, er saugt ihn ganz aus.*

MOELLE, *das Mark, heißt auch der innere weiche und lockere Theil in der Mitte des Holzes und der Stängel der Pflanze.* La moelle d'un figuier; *das Mark eines Feigenbaumes.* De la moelle de casse; *Cassien-Mark. (Siehe* Casse, Pag. 372.)

MOELLEUX, EUSE, adj. *Markig, Mark enthaltend;* it. *markicht, dem Marke ähnlich.* Un os moelleux; *ein markiger Knochen.* Bois moelleux; *markiges Holz.*

Figürlich wird in den bildenden und schönen Künsten Moelleux, *markig, dem Harten und Troknen entgègen gesetzet, in welcher Bedeutung dieses Wort substantive gebraucht wird.* Le moelleux dans le dessein; *das Markige in der Zeichnung.* Le moelleux dans la couleur; *das Markige in der Farbe, ein markiges Colorit.*

Man sagt auch, Un discours moelleux; *eine körnige, eine lehrreiche und nachdrückliche Rède.* Une étoffe moelleuse; *ein kernhafter, wollreicher und dabei sanft anzufühlender Zeug.* Un vin moelleux; *ein starker und zarter Wein.* Une voix moelleuse; *eine angenèhme und wohltönende Stimme; man sagt auch wohl eine markige Stimme, wiewohl dieser Ausdruck doch selten und mehr dichterisch ist.*

MOELLON, s. m. *Der Bruchstein, der aus einem Steinbruche gebrochene rauhe unbearbeitete Stein, dessen man sich zu Grundmauern und zu Ausfüllung der von Werksteinen aufgeführten Mauern bedienet.*

MOEUF, *Siehe* Mode *in der Bedeutung die dieses Wort in der Sprachlehre hat.*

MOEURS, s. f. pl. *Die Sitten, die natürliche oder angenommene Art des Betragens im gesellschaftlichen Lèben.* Mœurs corrompues, dépravées; *verdorbene oder verderbte Sitten.* Faire information de vie & de mœurs; *sich nach jemandes Lèben und Sitten erkundigen.* Un homme qui a des mœurs; *ein Mann von guten Sitten, ein gesitteter Mann.* Il n'a point de mœurs; *er hat keine Sitten, er ist ungesittet.*

Im weitläuftigern Verstande nennet man Mœurs, *die Sitten, die Lèbens-Art, Neigungen,*

gen, Gewohnheiten, Verfassungen und Gebräuche einer ganzen Natión. Chaque nation a ses mœurs; *jede Natión hat ihre eigene Sitten.* Mœurs barbares; *barbarische Sitten.*

Man sagt von einem Gedichte oder Schauspiele, worin die eingeführten und auftrètenden Personen dem Karakter, den Sitten und Gebräuchen des Landes und Volkes, woraus sie genommen sind, ganz gemäß handeln, Les mœurs y font bien *oder* parfaitement gardées.

Dieser nämlichen Rèdens-Art bedienet man sich auch von einem Gemälde, worin das Costume beobachtet ist.

Man nennet Les mœurs des animaux, *die verschiedenen Neigungen der Thiere und ihre Art zu lèben.*

MOFETTE, *siehe* MOUFETTE.

MOHATRA, adj. *Ein aus dem Spanischen entlehntes Beiwort, einen wucherlichen Contract bei dem Kaufe oder Verkaufe, oder auch bei einem Dárlehen zu bezeichnen,* (Un contrat mohatra).

MOI, f. de t. g. *Das persönliche Fürwort der ersten Persón, welches zwar mit den Fürwörtern* Je *und* Me *volkommen gleichbedeutend ist, aber nie an dèren Stelle gebraucht, und im Deutschen sowohl durch Ich als auch durch Mich und Mir übersezt wird. Der Gebrauch dieses französischen Fürwortes ist folgender:*

Moi, *wird zu Verstärkung des Nàchdruckes dem Fürworte* Je *entgègen gesezt, und steht sowohl vór als nàch einem Zeitworte. Im Deutschen ist diese Wiederholung des Fürwortes Ich nicht sehr gebräuchlich. Im Sprechen zeigt man den Nàchdruck blós durch den Tón an, dèn man auf das Ich lègt. Núr in dem Falle, wenn man ein Participium auflöset, pflègt man das persönliche Fürwort zu widerholen.* Moi je dis, *oder auch,* Je dis moi; *ich sage.* Moi je prétends, *oder* Je prétends moi; *ich behaupte.* Moi, à qui il a fait tant de mal, je cherche toutes les occasions de le servir; *ich, dèm er so viel zu Leide gethan hat, suche alle Gelègenheit ihm zu dienen.* Moi, ne songeant à rien...; *ich, an nichts denkend, ich, dèr ich an nichts dachte...*

Zuweilen wird auch im Französischen das Je *ausgelassen. Man sagt z. B.* Moi, trahir le meilleur de mes amis? *ich, meinen besten Freund verrathen? anstatt daß es heissen solte,* Moi, je pourrois trahir le meilleur de mes amis! *ich? ich solte meinen besten Freund verrathen?*

Auf die nämliche Art wird Moi *mit* Me *und* Nous *verbunden, wenn ein anderes Nennwort oder Fürwort dabei steht.* Voudriez-vous me perdre, moi votre allié? *wolten Sie mich ins Verderben stürzen, mich, ihren Bundesgenossen?* Vous & moi nous sommes contens de notre sort; *Sie und ich (wir beide) sind mit unserm Schiksale zufrieden.* Nous irons à la campagne lui & moi; *èr und ich (wir beide) werden auf das Land gehen.* Il est venu nous voir mon frère & moi; *er ist gekommen meinen Bruder und mich zu besuchen.*

Moi *dienet zuweilen den unbestimten Fürwörtern* Ce *und* Il *zu einem bestimmenden Beiworte.* C'est moi qui vous en réponds; *ich bin es, dèr Ihnen gût dafür ist, ich bin Ihnen gût dafür (mit einem nachdrücklichen Tone auf ich).* Qui fut bien aise, ce fut moi; *wèr recht froh, recht vergnügt war, dèr war ich.* Il y aura lui & moi d'un tel avis; *èr und ich werden der Meynung seyn.*

Nàch den Vórwörtern und Bindewörtern kan núr Moi *als ein Fürwort der ersten Persón stehen.* Pense-t-on à moi? *denkt man an mich?* Ils auront affaire de moi; *Sie werden es mit mir zu thun haben.* Cela vient de moi; *das komt von mir.* Cela est à moi; *das gehöret mir.* Je prends cela pour moi; *ich nèhme dieses für mich.* Selon moi, vous avez raison; *meiner Meynung nàch haben Sie recht.* Vous servirez-vous de moi? *werden Sie sich meiner bedienen?* Mon frère ou moi; *mein Bruder oder ich.* Ni mon frère ni moi; *wèder mein Bruder noch ich.* Personne que moi; *niemand als ich.*

Moi *wird nàch dem Imperativo gesezt, wenn das darauf folgende Fürwort nicht die Partikel* En *bei sich hat.* Louez-moi, récompensez-moi; *lóbt mich, belohnt mich.* Rendez-moi compte; *gèbt mir Rechenschaft.* Dites-moi la vérité; *sagt mir die Wahrheit.*

Im gem. Lèb. wird Moi *öfters als ein ganz überflüssiges Wort dem Imperativo angehängt.* Faites-moi taire ces gens-là; *macht, daß diese Leute schweigen.* Donnez-leur-moi sur les oreilles! *gèbt ihnen eins hinter die Ohren!*

À moi! *zu mir! eine Ausrufung, wenn man jemanden zu Hülfe oder auch núr herbei rúft.* À moi, à moi soldats! *hiehèr! mir zu Hülfe Soldaten!*

De vous à moi, *unter uns gesagt; es bleibt unter uns; ausser uns darf es niemand wissen.* De vous à moi, je ne crois pas que la chose réussisse; *unter uns gesagt, ich glaube nicht, daß die Sache gelingt oder zu Stande komt.*

Quant à moi; *was mich betrift, ich an meinem Theile oder meines Theils.* Vous en direz ce qu'il vous plaira; quant à moi, je fais bien ce qui en est; *Sie mögen davon sagen, was Sie wollen; was mich betrift, oder ich meines Theils, weiß sehr gût wie es damit ist. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch* Pour moi.

Sprichw. und fig. sagt man, Se mettre sur son quant à moi; *sich brüsten, stolz thun, eine stolze Miene annèhmen.*

MOIGNON, f. m. *Der Stürzel, der Stumpfen oder Stümmel, das übrig gebliebene kurze Ende von*

von einem Arme oder Fuße, nachdem das längere abgeschnitten oder abgenommen worden. Il lui a fallu couper le bras fort près de l'épaule, & il ne lui reste plus qu'un moignon; *man hat ihm den Arm sehr nahe an der Schulter abnehmen müssen, und es ist ihm nichts als ein Stürzel, als ein Stumpfen übrig geblieben.*

Wenn von abgehauenen Bäumen oder von abgerissenen Æsten die Rède ist, sagt man gewöhnlicher Chicot. *Siehe dieses Wort* Pag. 457.

* MOINAILLE, f. f. *Die Möncherei &c. Siehe* Moinerie.

MOINDRE, adj. comp. de t. g. *Geringer, kleiner, minder, sowohl der körperlichen Größe und Ausdehnung, als auch der innern Beschaffenheit, Güte, dem innern Werthe nach, in welcher leztern Bedeutung* Moindre *auch durch schlechter übersezt wird.* La distance d'ici là est moindre que vous ne dites; *die Entfernung, die Weite von hier ist geringer als Sie sie angèben.* Cette colonne est moindre que l'autre en hauteur & grosseur; *diese Säule ist der Höhe und der Dicke nach kleiner als die andere.* Votre douleur en sera moindre; *Ihr Schmerz wird dadurch geringer werden, wird sich dadurch vermindern.* C'est la moindre satisfaction, la moindre récompense qu'on lui doive; *das ist die geringste Genugthuung, die geringste Belohnung, die man ihm schuldig ist.* Une étoffe de moindre prix, de moindre valeur qu'une autre; *ein Zeug von geringerem Preise, von geringerem Werthe, als ein anderer.* Cette étoffe-là est moindre de beaucoup; *dieser Zeug ist um vieles geringer oder schlechter.* Ce vin-là est moindre que l'autre; *dieser Wein ist geringer, ist schlechter als der andere.*

Moindre *wird auch häufig sowohl von Personen als Sachen mit einem Artikel gebraucht.* C'est une chose que le moindre soldat peut faire; *das ist eine Sache, die der geringste Soldat thun kan.* Au moindre bruit il s'éveille; *bei dem geringsten, bei dem mindesten Geräusche wird er wach. Im gem. Lèb. pflegt man wohl zu sagen,* Au moindre petit bruit; *bei dem allergeringsten Geräusche.*

Wenn Moindre *mit dem Artikel ein Verneinungswort vor sich hat, bedeutet es so viel als* Aucun. Je n'en ai pas la moindre appréhension; *ich habe deswègen nicht die geringste, nicht die mindeste, går keine Furcht.* Il ne lui a pas fait la moindre honnêteté; *er hat ihm nicht die geringste, nicht die mindeste Höflichkeit erwiesen.* Il ne lui a pas dit le moindre mot; *er hat ihm nicht ein einziges Wort, er hat ihm kein Wörtchen gesagt.*

MOINE, f. m. *Der Mönch, ein im ehelosen Stande von der Welt gewissermåßen abgesonderter und mit andern seines Gleichen in Gemeinschaft lèbender Ordensmann.* Se faire, se rendre moine; *ein Mönch werden. Man pflègt heut zu Tage nur noch die Bettelmönche,* (Religieux mendians) *Mönche zu nennen. Die übrigen Mitglieder der verschiedenen geistlichen Orden nennet man gewöhnlicher Ordens-Geistliche,* (Religieux).

Einige sprichwörtliche und figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Abbé, Pag. 5, *und* Habit, Pag. 735.

Siehe auch Lai, P. 161, *und* Bourru, P. 281.

MOINE, *heißt auch ein Bettwärmer, eine Bettpfanne, eine Wärmpfanne. Dieser Hausrath führet auch in einigen Gègenden Deutschlandes den Namen der Mönch.* Il fait mettre le moine dans son lit pendant tout l'hiver; *er läßt sich den ganzen Winter über den Mönch in sein Bett lègen; er läßt sich den ganzen Winter über das Bett wärmen.*

In den Büchdruckereien heißt Moine, *der Mönch oder der Mönchsbogen, ein fehlerhaft oder nur halb abgedrukter Bogen, wenn der Drucker die Schwärze nicht gleich aufgetragen.*

Bei den Minierern heißt Moine, *der Mönch, ein in der Größe eines Kartenblattes zusammen gebogenes mit Mèhlpulver angefültes Stück Papier, aus welchem ein Zündschwamm hervorsticht, der nachdèm das Papier in die Öfnung der Pulverwurst gestekt worden, angezündet wird, da dann erst nach Verlauf von einigen Minuten das Pulver Feuer fängt, und die Minierer Zeit gewinnen sich zu entfernen.*

MOINEAU, f. m. *Der Sperling oder wie man in einigen Provinzen sagt, der Spatz, ein bekanter Vogel.* Le moineau domestique *oder* le franc moineau; *der Haussperling.* Le moineau d'arbre; *der Baumsperling, sonst auch* Moineau de noyer *genant.* Le moineau de bois; *der Waldsperling.* Le moineau des roseaux; *der Rohrsperling.* Pots à moineaux; *Töpfe, die man in der Absicht hinhängt, damit die Sperlinge darin nisten sollen.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, der sich einer geringen nichtsbedeutenden Sache wègen viel Mühe gibt, und es sich viel kosten läßt, Il tire sa poudre aux moineaux; *er verschießt sein Pulver nach Spatzen.*

Man pflègt ein Pferd, dem man die Ohren gestuzt hat, un cheval moineau *zu nennen.*

In der Kriegsbaukunst heißt Moineau, *ein kleines niedriges Bolwerk, das man vor eine zu lange Courtine lègt, um selbige besser zu bestreichen.*

MOINERIE, f. f. *Die Möncherei, das Mönchslèben, das Mönchswèsen oder auch die ganze Schaar der Mönche. Man braucht dieses Wort nur im verächtlichen Verstande.* Cela sent bien la moinerie; *das riecht oder schmekt sehr nach der Möncherei.* Ce Religieux n'a point de moinerie; *dieser Ordensgeistliche hat går nichts*

Mönchshaftes, gār nichts von einem Mönche an sich. Il s'est attiré sur bras toute la moinerie; *er hat sich die ganze Schār der Mönche über den Hals gezogen.*

MOINESSE, s. f. *Man bedienet sich dieses Wortes, welches eigentlich die Mönchinn heissen soll, nūr im verächtlichen Verstande, eine Nonne dadurch zu bezeichnen.*

MOINILLON, s. m. *Das Mönchlein, ein kleiner oder junger Mönch. Wird nūr im verächtlichen Verstande gebraucht.*

MOINS, adv. *Weniger, minder, nicht so viel, nicht so grōß &c.* Parlez moins; *rēdet oder sprecht weniger.* Parlez moins haut; *rēdet nicht so laut.* Soyez moins en colère; *seyd nicht so zornig.* Bien moins, beaucoup moins; *weit weniger, viel weniger.* Il a moins de revenus que son frère; *er hat weniger Einkünfte als sein Bruder.* Un peu plus, un peu moins; *etwas mehr, etwas weniger.* Plus de morts, moins d'ennemis; *je mehr Todte, desto weniger Feinde.*

Rien moins; *nichts weniger.* Elle n'est rien moins que jolie; *sie ist nichts weniger als hübsch.* Il est rien moins que savant; *er ist nichts weniger als gelehrt.*

Moins que rien; *weniger als nichts, so wenig als nichts, von gār keinem Wērthe, nicht von der mindesten Bedeutung.* Le présent que je vous fais est moins que rien; *das Geschenk welches ich Ihnen mache, ist so wenig als nichts, ist von gār keinem Wērthe.* Cet homme-là est moins que rien; *dieser Mensch da ist weniger als nichts, ist nicht von der geringsten Bedeutung.*

En moins de rien; *in einem Augenblick, in sehr kurzer Zeit, oder wie man im gem. Lēb. sagt, in einem Nu.* Je reviendrai en moins de rien; *ich werde in einem Augenblick wieder dā seyn; in einem Nu bin ich wieder da.* Il a mangé son bien en moins de rien; *er hat sein Vermögen in kurzer Zeit durchgebracht.*

Pas de moins; *mit nichts wenigerm, mit nichts geringerm.* Il ne le menace pas de moins que de lui rompre bras & jambes; *er drohet ihm mit nichts wenigerm, als ihm Arme und Beine zu brechen.*

À moins de, *nicht weniger, nicht geringer als... um keinen geringern Preis als... welches man im Deutschen gemeiniglich durch nicht unter auszudrucken pflegt.* Je ne lui donnerai pas ce cheval à moins de cent pistoles; *ich werde ihm dieses Pfērd nicht unter hundert Pistolen gēben.*

In manchen Rēdens-Arten wird À moins de *auch durch ohne, oder es sey denn daß, übersezt.* Je ne lui pardonnerai pas à moins d'une rétractation publique; *ohne einen öffentlichen Wiederrūf werde ich ihm nicht verzeihen, ich werde ihm nicht verzeihen, es sey denn daß er einen öffentlichen Wiederrūf thue.*

À moins que, *wenn, wo, wofern nicht... es sey denn daß...* Il n'en sera rien à moins que vous ne lui parliez; *er wird nichts thun, wenn oder wofern Sie nicht mit ihm davon rēden.* À moins que vous ne preniez bien votre temps, vous n'en viendrez pas à bout; *wenn Sie Ihre Zeit nicht wohl nēhmen, wenn Sie den rechten Zeitpunkt nicht wahrnehmen, so werden Sie nicht damit zu Stande kommen.* À moins qu'il ne fasse la paix; *es sey denn daß er Friede macht.*

À moins que de... *mit einem darauf folgenden Infinitivo, wird am kürzesten durch ohne übersezt.* Je ne pouvois pas lui parler plus fortement, à moins que de le quereller; *ich konte nicht härter mit ihm rēden, ohne ihn zu zanken.*

Au moins, du moins; *wenigstens, zum wenigsten.* Si vous ne voulez pas être pour lui, au moins ne soyez pas contre lui; *wenn Sie nicht für ihn seyn wollen, so seyn Sie wenigstens nicht gēgen ihn.* S'il n'est pas fort riche, du moins il a, du moins a-t-il de quoi vivre honnêtement; *wenn er nicht reich ist, so hat er doch wenigstens sein ehrliches Auskommen. Man sagt in der nämlichen Bedeutung auch* Tout au moins *und* Pour le moins. Donnez-lui tout au moins de quoi vivre; *gēben Sie ihm wenigstens etwas zu lēben, so viel daß er lēben kan.*

Man sagt auch schlechthin, À moins; *wenigstens, zum wenigsten.* On riroit à moins; *man würde wenigstens lachen.*

Sur & tant moins; *auf Abschlag, abschläglich.* Il a reçu deux mille écus sur & tant moins de la somme qu'on lui doit; *er hat zwei tausend Thaler auf Abschlag der Summe, die man ihm schuldig ist, empfangen.* Je vous donnerai cela sur & tant moins de ce que je vous dois; *ich will Ihnen dieses abschläglich auf das was ich Ihnen schuldig bin, gēben.*

Moins, s. m. *Das Wenigste.* Le moins que vous puissiez faire, c'est de l'aller trouver; *das wenigste was Sie thun können, ist daß Sie zu ihm gehen. Man sagt,* Le plus & le moins; *das Mehr oder Weniger.* Ils sont à peu près d'accord, ils en sont sur le plus & sur le moins; *sie sind beinahe einig, sie suchen jezt das Mehr oder Weniger fest zu setzen. Man sagt auch,* La chose ne peut pas être arrivée ainsi, il faut qu'il y ait du plus ou du moins; *die Sache kan sich unmöglich so zugetragen haben, sie muß entwēder vergrößert oder verkleinert worden seyn.*

MOIRE, s. f. *Der Mohr, ein dicht und fest geschlagener Zeug, dēr gemeiniglich von Seide gemacht wird.* Moire lisse; *glatter Mohr.* Moire ondée; *gewässerter Mohr, dēr wenn er ge-*

manget oder auf der Mandel gerollet werden, alsdann Moire tabisée *genant wird.* Moire figurée; *geblämter Mohr.* Un habit de moire; *ein Kleid von Mohr, ein mohrnes Kleid.*

MOIRÉ, ÉE, adj. *Gemohrt, auf Mohr-Art gemacht oder gewässert.* Un ruban moiré; *ein gemohrtes oder gewässertes Band.*

MOIS, s. m. *Der Monat, die Zeit von einem Neumônde zum andern, welche eigentlich 29 Tage, 12 Stunden und 44 Minuten enthält, und* Mois astronomique *oder* naturel, *der astronomische oder natürliche Monat genant wird.* Le mois solaire; *der Sonnen-Monat, diejenige Zeit, in welcher die Sonne den zwölften Theil des Thierkreises zurück lègt.* Le mois lunaire; *der Mônden-Monat, oder wie man im Deutschen auch zu sagen pflègt, der lêre Monat, die Zeit, in welcher der Mônd den ganzen Thierkreis durchläuft und welche aus 28 Tagen besteht.* Le mois civil *oder* commun; *der bürgerliche oder gemeine Monat, dèren zwölfe ein Jahr ausmachen, und wo bald 30 bald 31 Tage auf einen Monat gerechnet werden. In manchen Fällen des gemeinen Lèbens pflègt man auch eine Zeit von vier Wochen oder 28 Tagen einen Monat zu nennen.* On lui a donné deux mois de terme, à compter du quinzième Janvier; *man hat ihm zwei Monate Frist gegèben, vom fünfzèhnten Jänner an gerechnet.* Il gagne tant par mois; *er gewinnet oder verdienet monatlich so viel.* Louer une chambre au mois; *ein Zimmer monatweise mieten.*

Man sagt in der gerichtlichen Sprâche, Les Parties viendront au mois; *die Parteien sollen in Zeit von einem Monate erscheinen.*

Mois de Gradués *nennet man diejenigen vier Monate im Jahre, während welchen erlèdigte Pfründen nur an die Graduirten vergèben werden. Siehe* Faveur, Pag. 513.

Mois du Pape *heissen diejenigen acht Monate im Jahre, während welchen der Päpst das Recht hat, in gewissen Ländern erlèdigte Pfründen zu vergèben.*

Payer le mois, *den Monat bezahlen, heißt so viel als diejenige Summe bezahlen, welche man monatlich an jemanden zu zahlen sich anheischig gemacht hat.* Payer le mois d'une nourrice; *einer Amme den Monat, das Monatgeld bezahlen.* Il doit un mois, deux mois au maître à danser; *er ist dem Tanzmeister einen Monat, zwei Monate schuldig.*

Mois Romains, *Römer-Monate nennet man in dem deutschen Stätsrechte diejenige Steuer, welche die Reichsstände ehemals zu den Zügen der erwählten römischen Könige nâch Rôm monatlich entrichten musten, und jezt noch zu einem Reichskriege oder auch zu andern Bedürfnissen bewilligen.*

Man sagt von einem Frauenzimmer Elle a ses mois; *sie hat ihr Monatliches oder ihre monatliche Zeit.*

Sprichw. On a tous les ans douze mois; *man wird alle Tage älter.*

MOISE, s. f. *Das Band. So heißt bei den Zimmerleuten ein Stück Holz, wodurch andere Stücke mit einander verbunden werden, damit sie sich nicht schieben oder bewègen, sondern fest an einander halten.*

MOISI, s. m. *Der Schimmel, ein kleines weißliches Môs, welches auf der Oberfläche in Fäulniß geratender feuchter Dinge zum Vörschein komt;* it. *das Schimmelige, das Verschimmelte, der mit Schimmel überzogene Theil einer Sache.* Cela est à demi gâté, il en faut ôter le moisi; *das ist halb verdorben, man muß den Schimmel davon abmachen oder abnèhmen.*

MOISIR, SE MOISIR, v. récipr. *Schimmeln, schimlig werden, Schimmel bekommen oder ansetzen.* Un fromage qui se moisit; *ein Käse, dèr schimmelt, schimlig wird.* Tout se moisit dans les lieux humides; *an feuchten Orten sezt alles Schimmel an. Man sagt auch,* Cela commence à moisir; *dieses fängt an zu schimmeln; in welcher Rèdens-Art* Moisir *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Zuweilen komt Moisir *auch als ein Act. vum vór. Man sagt z. B.* C'est l'humidité du lieu qui a moisi ce pâté; *die Feuchtigkeit des Ortes hat diese Pastete schimmelig gemacht.*

MOISI, IE, partic. & adj. *Schimmelig oder schimlig, mit Schimmel bedekt, verschimmelt.* Du pain moisi, du fromage moisi; *schimliges Brod, schimliger Käse.* Vieux parchemins moisis; *alte verschimmelte Pergamente.*

MOISISSURE, s. f. *Der Schimmel.* (*Siehe* Moisi)

* MOISON, s. f. *So heißt an einigen Orten der Pacht, oder auch ein Theil des Pachtes, dèn der Pachter dem Eigenthümer in Früchten entrichtet; das Pachtkorn.*

Ehedèm hieß Moison *auch ein gewisses Längenmâß, wórnách besonders die Länge der Tücher gemessen wurde.*

* MOISONNIER, s. m. *Ein Pachter, dèr seinen Pacht, oder einen Theil desselben in Früchten entrichtet.*

MOISSINE, s. f. *Ein Büschel Weinrèben mit den daran hangenden Trauben, die man an einen schattigen und troknen Ort aufhängt, um sie eine Zeitlang zu erhalten.*

MOISSON, s. f. *Die Ærnde, die jährliche Einsamlung der Feldfrüchte und anderer Erzeugnisse;* it. *die Früchte selbst welche eingeärndet werden, oder künftig eingeärndet werden können.* Une riche moisson; *eine reiche Ærnde.* Le temps de la moisson *oder auch schlechthin* La moisson; *die Zeit der Ærnde, die Ærndezeit, die Ærnde.* Pendant la moisson; *während der Ærnde. Siehe auch* Faucille, Pag. 511.

Die Dichter brauchen das Wort Moiſſon *anſtatt* Année. *Sie ſagen* Il a vu cinquante moiſſons; *er hat fünfzig Ærnden erlebt, er iſt bereits fünfzig Jahr alt. In der höhern Schreib-Art ſagt man auch* Moiſſon de lauriers. Moiſſon de gloire; *die Einärndung der Lorbern des Ruhmes, die Erwerbung und der Genuß des Ruhmes und der Ehre.*

MOISSONNER, v. a. *Ærnden, die Feldfrüchte oder andere Erzeugniſſe einſammeln, einärnden.* Moiſſonner les fromens, les avoines; *den Weizen ärnden, den Haber ärnden. Man ſagt* Moiſſonner un champ; *ein Feld abärnden, von allen Früchten lēr machen.*

Zuweilen braucht man dieſes Wort auch abſolute. On ne moiſſonne pas encore en ce pays-ci; *man ärndet hier zu Lande noch nicht.* On a déja moiſſonné ici; *man hat hier ſchôn geärndet, man iſt hier ſchôn mit der Ærnde fertig.*

Fig. ſâgt man in der höhern Schreib-Art, Moiſſonner des palmes, des lauriers; *Palmen, Lorbern einärnden.* La mort a moiſſonné un grand nombre d'hommes; *der Tod hat eine gröſte Menge Menſchen weggeraft.* Sa vie a été moiſſonnée dans ſa fleur; *er iſt in der Blüte ſeiner Jahre weggeraft worden.*

MOISSONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geärndet. Siehe* Moiſſonner.

MOISSONNEUR, EUSE, ſ. *Der Schnitter, die Schnitterinn, eine Perſôn welche in der Ærnde das Getreide mit der Sichel* (Faucille) *abſchneidet. In Gègenden, wo das Getreide mit der Senſe* (Faux) *abgehauen oder abgemähet wird, ſagt man der Mäher oder Mähder. Da das weibliche Geſchlecht zum Mähen nicht leicht gebraucht wird, ſo iſt auch das Wort die Mäherinn oder Mähderinn nicht ſehr gebräuchlich.*

MOITE, adj. de t. g. *Feucht, ein wenig naß.* Avoir les mains moites; *feuchte Hände haben.* Ces draps ne ſont pas bien ſechés, ils ſont encore moites; *dieſe Bett-Tücher ſind nich gût getroknet worden, ſie ſind noch feucht.*

MOITEUR, ſ. f. *Die Feuchtigkeit, die Beſchaffenheit eines Körpers da er feucht, ein wenig naß iſt.* Ce linge a encore de la moiteur, il faut le chauffer pour en ôter la moiteur; *es ſteckt noch Feuchtigkeit in dieſer Wäſche, man muß ſie wärmen, um die Feuchtigkeit heraus zu bringen.*

MOITIÉ, ſ. f. *Die Hälfte, ein Theil von zwei gleichen Theilen, worin ein Ganzes getheilet, oder als getheilet betrachtet wird; der halbe Theil eines Dinges, im gem. Lèb. die Halbſcheid, auch ohne Rückſicht auf eine ganz gleiche Theilung.* La moitié d'un cercle; *die Hälfte eines Zirkels, einer Zirkelfläche.* La moitié de cette ſucceſſion lui appartient; *die Hälfte dieſer Erbſchaft gehöret ihm.* Tous ces biens furent partagés par moitié entre le frère & la ſœur; *dieſes ganze Vermögen wurde zur Hälfte unter dem Bruder und der Schweſter getheilet.* La moitié d'un pain; *die Hälfte eines Brodes.* La plus groſſe moitié; *die gröſte Hälfte, das gröſte Stück von einem in zwei Theile getheilten Körper.* L'un eſt plus grand que l'autre de moitié; *der eine iſt um die Hälfte größer als der andere.* Plus cher de la moitié; *um die Hälfte theurer.* La léſion d'outre moitié du juſte prix; *die Verletzung oder Verkürzung über die Hälfte des rechten Werthes.* Trop long de moitié; *um die Hälfte zu lang.*

Donner des terres à moitié; *Güter zur Hälfte, um die halbe Nutzung verpachten.* Il laboure cette terre à moitié; *er beſtellet dieſen Acker um die halbe Nutzung.* Il fait ces vignes-là à moitié; *er bauet dieſe Weinberge zur Hälfte, um die halbe Nutzung.*

Être de moitié avec quelqu'un; *mit einem zur Hälfte gehen, Gewinn und Verluſt mit einem andern zur Hälfte tragen.* Si vous voulez jouer, je ſerai de moitié avec vous, je me mettrai de moitié avec vous; *wenn Sie ſpielen wollen, ſo will ich mit Ihnen zur Hälfte gehen oder halten.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Je le croyois honnête homme, mais s'il a fait ce que vous dites, j'en rabats de moitié; *ich hielt ihn für einen rechtſchaffenen Mann, wenn er aber das, was Sie ſagen, gethan hat, ſo halte ich nicht halb mehr ſo viel auf ihn oder von ihm. (Siehe auch* Depens *und* Rabattre.*)*

MOITIÉ, *Die Hälfte oder Ehehälfte, heißt in der geſelſchaftlichen Sprâche des gemeinen Lèbens ſo viel als die Gattinn, Ehegattinn oder auch ſchlechthin die Frau.* Il a perdu ſa chère moitié; *er hat ſeine liebe Ehehälfte, ſeine liebe Gattinn verloren.* Comment ſe porte votre moitié? *wie befindet ſich Ihre Frau?*

MOITIÉ, adv. *Halb, zur Hälfte.* Du pain moitié ſeigle, moitié froment; *halb Roggen- halb Weizenbrôd, Brôd, welches zur Hälfte aus Roggenmèhl und zur Hälfte aus Weizenmèhl gebacken worden.* Une étoffe moitié ſoie, moitié laine; *ein Zeug halb von Seide und halb von Wolle, ein halb ſeidener und halb wolleuer Zeug.* Il boit toujours moitié eau, moitié vin; *er trinkt immer halb Waſſer und halb Wein.* Un vaiſſeau moitié guerre, moitié marchandiſe; *ein bewafnetes Handlungs-Schiff. Siehe* Marchandiſe, Pag. 287, *und* Figue Pag. 540.

Von einem Menſchen, der wèder im moraliſchen noch im politiſchen Verſtande einen beſtimten Karakter hat, ſagt man ſprichwörtlich, Il eſt moitié chair, moitié poiſſon; *er iſt halb Fleiſch und halb Fiſch.*

À moitié, *halb, zur Hälfte.* Cela eſt à moitié pourri; *das iſt halb verfault.* Le tonneau eſt

eſt à moitié vide; *die Tonne iſt halb lêr.* La bouteille n'eſt qu'à moitié pleine; *die Bouteille iſt nûr halb voll.* Il eſt reſté à moitié chemin; *er iſt halb Wèges, auf der Hälfte des Wèges geblieben.* Du vin plus d'à moitié bû; *Wein, dèr ſchôn über die Hälfte, wovon ſchon mehr als die Hälfte getrunken iſt.*

MOL, *ſiehe* MOU.

MOLAIRE, adj. *Dieſes Beiwort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr.* Les dents molaires; *die Mahlzähne, diejenigen Zähne, welche zum zermahlen oder zermalmen der Speiſen dienen und auch Stockzähne, überhaupt aber am gewöhnlichſten Backenzähne genant werden.* Les cryptes molaires; *die Drüſenhöhlen der Backenzähne, welche eine ſchleim-artige Feuchtigkeit abſondern, die den Schlund oder die Speiſeröhre ſchlüpfrig erhält, und ſich mit den Speiſen vermiſchet.*

MOLDAVIQUE, *oder* MÉLISSE DES CANARIES, ſ. f. *Die türkiſche Meliſſe, eine Pflanze.*

MOLE, ſ. f. *(das O iſt lang) Das Mônkalb, ein fleiſchiges Gewächs, welches ſich zuweilen in der Bärmutter des weiblichen Geſchlechtes erzeuget.*

MOLE, ſ. m. *(das O iſt lang) Dieſes aus dem Lateiniſchen entlehnte Wort heiſt eigentlich, die Laſt, ein ſchwèrer drückender Körper von ungeheurer Gröſe, eine gröſe Steinmaſſe. So hieß bei den Römern* Mole (Moles), *ein auf einem viereckigen Fuſe ruhender dicker runder Thurm mit einer verzierten Kuppel, dergleichen den Kaiſern und andern vornèhmen Römern zu Grabmälern dienten.*

In einigen Häfen des mittelländiſchen Mêres heiſt Mole, *das Wèhr oder der Wèhrdamm, eine in Form einer Zirkellinie oder mit Winkeln aufgeführte dicke Mauer im Mêre vôr einem Hafen, ſolchen nicht nûr gègen die Gewalt des Waſſers bei ſtürmender See, ſondern auch gègen das gewaltſame Eindringen feindlicher Schiffe zu ſchützen.*

MOLÉCULE, ſ. f. *Das Theilchen, ein kleiner Theil eines Körpers. Vôrzüglich verſteht man darunter die kleinen kugelförmigen Theilchen eines flüſſigen Körpers.* Les molécules de l'air; *die Lufttheilchen.* Les molécules du ſang; *die Blûttheilchen oder Blûtkügelchen.*

MOLÈME, *ſiehe* BOUILLON-BLANC, Pag. 273.

* MOLER, v. a. *Man ſagt auf der mittelländiſchen See,* Moler en poupe; *das Hintertheil des Schiffes gègen den Wind wenden, ſo daß man den Wind hinter ſich hat, und alſo mit dem Winde ſègelt.*

MOLESTER, v. a. *Beläſtigen, beſchwèren, beſchwèrlich ſeyn, Ungelègenheit machen. Man bedienet ſich dieſes Wortes im Franzöſiſchen hauptſächlich in den Gerichtshöfen, und überſezt es gewöhnlich durch Verdruß machen.* Molester quelqu'un en lui ſuſcitant un procès; *einem Verdruß machen, indèm man ihm einen Prozeß an den Hals wirft.* Il les a fort moleſtés par ſes chicanes; *er hat ihnen durch ſeine Chicanen (Wickléreien) viel Verdruß gemacht.*

MOLESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Beläſtigt. Siehe* Moleſter.

MOLETTE, ſ. f. *Das Spornrädchen, das ſtachelige Rädchen an einem Sporne, die Pfèrde mittelſt deſſelben anzutreiben, ſonſt auch* La molette d'éperon *genant.*

Molette *heiſt auch ein kleines Rädchen, welches zur Richtung einer gröſen Uhr dienet;* it. *der Läufer, ein kègelförmiges poliertes Stück Marmor, mit welchem die Farben der Maler auf dem Reibeſteine zerrieben werden;* it. *der Haken an einem hölzernen Wirbel, womit die Seiler, Bortenwirker, Knopfmacher &c. die Fäden drèhen;* it. *eine Spule oder Spindel mit einem eiſernen Haken an dem einen Ende;* it. *ein Stück Holz, an deſſen Ende bei dem Schleifen optiſcher Gläſer das Glâs feſt gekittet, und damit an das Schleifrad gehalten wird;* it. *eine durchaus gleich breite und lange Zange der Goldſchmiede.*

MOLETTE, *heiſt auch die Steingalle oder ſchlechthin die Galle; eine weiche unſchmerzhafte Geſchwulſt an der Köthe der Pfèrde, die ſich endlich verhärtet und ſchmerzhaft wird;* it. *der Wirbel, ein Schopf Hâre vôr der Stirn eines Pfèrdes, die in einem Kreiſe gewachſen ſind.*

MOLIÈRE, adj. de t. g. *Man nennet in einigen Provinzen* Une terre molière, *eine fette, lehmige Erde, eine Klei-Erde, worin Pfèrde und Wagen leicht ſtecken bleiben. Ehedèm ſagte man auch* Une dent molière, *anſtatt* Une dent molaire. (*Siehe* Molaire) *Einige brauchen fälſchlich das Wort* Molière *auch anſtatt* Meulière.

* MOLINE, ſ. f. *Unter dieſem Namen iſt in der Handlung eine Gattung ſpaniſcher Wolle bekant.*

* MOLINEL, ſ. m. *So hieß in alten Zeiten eine Mühle* (Moulin), *und ein Müller* (Meûnier), *wurde* Molinier *genant.*

* MOLINISME, ſ. m. *Die Lehre des Molina, eines ſpaniſchen Jeſuiten, die Gnade und den freien Willen betreffend.*

* MOLINISTE, ſ. m. *Der Moliniſt, ein Anhänger der Lehre des Molina.*

* MOLINOSISME, ſ. m. *Die Lehre des Molinos, eines ſpaniſchen Prieſters, welche im vorigen Jahrhunderte beſonders in Rôm viel Aufſehens machte, und auch unter dem Namen* Quietiſme, *der Quietiſmus, bekant iſt.*

* MOLINOSISTE, ſ. m. *Ein Anhänger des Molinos.*

MOLLASSE, adj. de t. g. *Weichlich, nicht die gehörige Feſtigkeit habend, in welcher Bedeutung dieſes Wort von manchen Theilen des thieriſchen Körpers geſagt und gemeiniglich durch welk überſezt wird.* Chair molaſſe; *welkes,*

zu

zu weichliches Fleisch. Une peau mollasse; *eine welke Haut.*

Wenn von Zeugen u. d. g. die Rède ist, pflègt man Mollasse *durch schlaff zu übersetzen.* Le damas de Luques est mollasse au prix du damas de Gènes, au prix du damas de Venise; *der Damast von Lucca ist schlaff, hat keine Steife, wenn man den genuesischen und venetianischen Damast dagegen hält.*

MOLLEMENT, adv. *Weich, dem Drucke leicht nachgèbend; komt meistens nur in folgenden Rèdens-Arten vor:* Être couché mollement, s'asseoir mollement; *weich liegen, weich sitzen, in einem weichen Bette liegen, auf einem weichen Stuhle sitzen.*

Fig. heißt Mollement, *schwach, nachläßig, mit wenig Anstrengung, träge, und besonders im moralischen Verstande, weichlich, weibisch oder auch wollüstig.* Il s'est conduit mollement dans cette affaire; *er hat sich schwach oder auch verzagt bei dieser Sache betragen.* Travailler mollement; *nachläßig arbeiten.* Vivre mollement; *weichlich lèben, ein weichliches, wollüstiges Lèben führen.*

MOLLESSE, s. f. *Die Weichheit, Schlaffheit, Welkheit, der Zustand da etwas weich ist, nicht die gehörige Festigkeit hat, im Gègensatze der Härte oder Festigkeit, in welcher Bedeutung dieses Wort vorzüglich von gewissen Theilen des thierischen Körpers gesagt wird.* La mollesse & la dureté des corps; *die Weichheit und Härte, der weiche und harte oder oder feste Zustand der Körper.* La mollesse des chairs est une marque d'une mauvaise constitution; *die Weichheit, Schlaffheit oder Welkheit des Fleisches ist ein Zeichen einer üblen Leibesbeschaffenheit.*

In der Malerei wird dieses Wort immer in einem guten Verstande genommen. Man nennet La mollesse des chairs, *die Weichheit des Fleisches, dessen weiche und sanfte Beschaffenheit für das Auge.*

Fig. heißt Mollesse, *die Weichlichkeit, ein fèhlerhafter Hang zur Bequèmlichkeit, oder auch zum Wohllèben, in welcher lextern Bedeutung man dieses Wort auch durch Üppigkeit übersetzen kan.* Il est homme de bien, mais il a trop de mollesse; *er ist ein rechtschaffner Mann, aber er besizt zu viel Weichlichkeit.* Sa mollesse a ruiné ses affaires; *seine Weichlichkeit oder Üppigkeit hat seine Umstände zerrüttet.*

Zuweilen heißt Mollesse *auch die Nachläßigkeit, Trägheit oder auch der Mangel an Entschlossenheit und Standhaftigkeit in Betreibung eines Geschäftes.* Il a agi avec trop de mollesse dans cette affaire; *er hat diese Sache zu nachläßig, mit zu vieler Trägheit &c. betrieben.*

MOLLET, ETTE, adj. *Weich, sanft, zart, gelinde dem Gefühle nach; it. weich, dem Drucke leicht nachgèbend.* Une étoffe douce & mollette; *ein sanfter und weicher Zeug.* Des coussins bien mollets; *sehr weiche Küssen.* Un lit mollet; *ein weiches Blatt.*

In Frankreich ist eine Gattung kleiner Weißbrode unter dem Namen Pain mollet, *weich Brod, bekant.*

Wenn jemand nach einem Anfalle vom Podagra noch nicht herzhaft auf die Füße trèten kan, sagt man, Il a les pieds mollets; *er hat weiche Füße.*

MOLLET, s. m. *Man sagt* Le mollet de la jambe, *welches so viel heißt als* Le gras de la jambe; *die Wade. Siehe* Gras, Pag. 702.

MOLLET, s. m. *Die Franse, besonders diejenige Gattung, dèren Fäden ganz kurz sind.* Mollet de soie; *eine seidene Franse.* Mollets d'or & d'argent; *goldene und silberne Fransen.*

MOLLETON, s. m. *Der Molton, im gem. Lèb. der Multon, ein bekanter sehr weicher wollener Zeug.*

MOLLIFIER, v. a. *(Arzeneiw.) Erweichen; it. verdünnen, flüßig machen.* Une cataplasme pour mollifier une tumeur; *ein Umschlag eine Geschwulst zu erweichen.* Cela mollifie les humeurs; *dieses verdünnet die Säfte.*

MOLLIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Erweicht, verdünt &c. Siehe* Mollifier.

MOLLIR, v. n. *Morsch oder wie man an einigen Orten sagt, molsch werden. Man bezeichnet durch dieses Wort hauptsächlich den Zustand des Obstes, wenn es in den ersten Grad der Fäulniß gegangen ist, da es noch eßbar bleibt. Zuweilen sagt man in dieser Bedeutung auch weich.* La plupart des pommes mollissent cette année; *die mehrsten Æpfel werden dieses Jahr morsch.* Les nèfles mollissent sur la paille; *die Mispeln werden auf dem Strohe weich.*

MOLLIR, *heißt auch Matt, schwach oder müde werden.* Ces chevaux commencent à mollir; *diese Pferde fangen an matt oder müde zu werden.*

Man sagt auch Le vent mollit; *der Wind läßt nach, wird schwächer.* Les troupes mollissent; *die Truppen werden laß, verlieren den Muth.*

Fig. heißt Mollir, *da wo man Entschlossenheit und Standhaftigkeit zeigen solte, auf eine feige Art nachgèben, wanken.* Quand il sera question de cet objet, il ne faudra pas mollir; *wenn dieser Gègenstand zur Sprache komt, muß man nicht nachgèben.* Il mollit; *er wankt, er fängt an von seinem Entschlusse, von seiner Meynung abzugehen.*

* MOLOSSE, s. m. *So heißt in der Dichtkunst der Alten, ein aus drei langen Sylben bestehender Fuß.*

MOLUQUE, s. f. *Die moluckische Melisse, eine auf den moluckischen Inseln* (Moluques) *einheimische Pflanze.*

MOLY, s. m. *Das Moly, eine ausländische Art des Lauches oder Knoblauches, welches hauptsächlich in Ungarn und auf den pyrenäischen Gebirgen häufig wächst.*

* MO-

* MOLYBDÈME, f. f. *Das schwarze Bleiweiß, Wasserblei, Reißblei.*

MOMENT, f. m. *Der Augenblick, eine sehr kurze Zeit.* Attendez encore un moment; *warten oder verziehen Sie noch einen Augenblick.* Je reviens dans un moment; *ich komme in einem Augenblick wieder; den Augenblick bin ich wieder da.* Il compte les heures & les momens; *er zählt die Stunden und die Augenblicke; er sieht der Erfüllung seiner Wünsche, seiner Hofnungen mit Ungeduld entgègen.* À tout moment; *alle Augenblicke, jeden Augenblick.*

Un bon moment; *ein günstiger Augenblick, ein bequèmer Zeitpunkt zu Ausführung einer Sache.* Le dernier moment; *der lezte Augenblick, die Stunde des Todes.*

Wenn man von einem verrückten Menschen sagt, Il a de bons momens, *so heißt das so viel als* Il a quelques bons intervalles; *er hat mit unter gute Stunden, er ist zuweilen ganz vernünftig.*

In der Statik und Mechanik heißt Le moment, *das Produkt, welches heraus komt, wenn man die Schwère eines Körpers oder Gewichtes in die Weite von dem Mittelpunkte der Bewègung multiplicirt, oder welches gleich viel ist, in die Geschwindigkeit, mit welcher er sich bewègen würde, wenn man den wagerechten Stand aufhöbe.*

Einige französische Schriftsteller brauchen dieses Wort in der Mathematik anstatt Différence oder Quantité différentielle.

MOMENTANÉE, adj. de t. g. *Augenblicklich, was nūr einen Augenblick, eine sehr kurze Zeit dauert.* Une action momentanée; *eine augenblickliche Handlung, die in einem Augenblicke geschiehet.* Un plaisir momentané; *ein augenblickliches, ein sehr kurzes Vergnügen. (Als Beiwort ist augenblicklich im Deutschen nicht sehr gebräuchlich; man bedienet sich dessen meistens nūr als ein Nèbenwort, welches man im Französischen durch* dans un moment *ausdruckt).*

MOMERIE, f. f. *Die Mummerei, die Vermummung, Verkleidung des Leibes und besonders des Gesichtes. Man braucht dieses Wort meistens nūr im figürlichen Verstande und im gem. Lèben anstatt* Déguisement, *die Verstellung.* Cette femme paroît fort affligée de la mort de son mari, mais c'est une momerie, c'est pure momerie; *diese Frau scheint über den Tod ihres Mannes sehr betrübt zu seyn, aber es ist eine Mummerei, es ist blōße Verstellung. Man sagt auch von einer Sache die blōs in der Absicht veranstaltet worden, um lachen zu machen, oder auf eine angenèhme Art zu überraschen,* C'est une plaisante momerie; *das ist ein lustiger Spaß.*

MOMIE, f. f. *Die Mumie, der einbalsamirte und getroknete Körper eines Verstorbenen, und in weiterer Bedeutung ein jeder todter Körper, welcher anstatt in die Fäulniß überzugehen, ausgetroknet und in eine sehr dürre Masse verwandelt worden.*

MOMON, f. m. *Die Aufforderung einer vermummten Persōn zum Würfelspiele, und der Satz, das Geld, welches diese vermumte Persōn aus- oder einsezt. Man sagt* Courir un momon; *die Ausforderung einer vermumten Persōn annèhmen, den Einsatz halten, mit selbiger um die ausgesezte Summe würfeln.*

In einigen Kartenspielen, und besonders in dem sogenanten Landsknecht (Lansquenet) *heißt* Momon *ein solches Spiel, da die Spielenden alle eine gleiche Summe einsetzen, und auch gleich viel Marken bekommen; derjenige nun, welcher allen übrigen Mitspielern ihre Marken abgewinnet, zieht den ganzen Einsatz.*

MON, *Mein, das zueignende Fürwort der ersten Persōn männlichen Geschlechtes, in der mehrern Zahl* Mes, *meine.* Mon père; *meine Vater.* Mes amis; *meine Freunde. Siehe auch* Ma, Pag. 245.

MONACAL, ALE, adj. *Zum Mönchsstande, zum Mönchswèsen gehörig, dasselbe betreffend, zuweilen auch mönchisch. Im Deutschen verbindet man mehrentheils das Wort Mönch mit dem die Sache bestimmenden Hauptworte, und macht aus beiden nūr ein Wort.* L'habit monacal; *das Mönchskleid, die Mönchskutte.* La vie monacale; *das Mönchslèben &c.* Cela est trop monacal; *das ist zu mönchisch, schmekt zu sehr nāch Möncherei.*

MONACALEMENT, adv. *Als ein Mönch, nāch Art der Mönche.* Vivre monacalement; *als ein Mönch lèben.*

MONACHISME, f. m. *(man spricht* Monakisme*) Der Mönchsstand; it. das Mönchswèsen. Wird gemeiniglich nūr in verächtlichem Verstande gebraucht.*

MONADE, f. f. *Die Monade, ein ganz kleiner einfacher und untheilbarer Bestandtheil der Körper. Ein Kunstwort der Weltweisen von Leibnitzens Zeiten an.*

MONARCHIE, f. f. *Die Monarchie, diejenige Regierungsform eines Reiches, nāch welcher die oberste Gewalt nūr einer einzigen Persōn anvertraut ist; it. ein Reich, welches auf diese Art beherschet wird.*

MONARCHIQUE, adj. de t. g. *Monarchisch, einem Monarchen oder einer Monarchie ähnlich, in des Monarchen ungetheilten uneingeschränkten Gewalt gegründet.* Le gouvernement monarchique; *die monarchische Regierungsform.*

* MONARCHIQUEMENT, adv. *Monarchisch, nāch Art einer Monarchie. (wen. gebr.)*

MONARQUE, f. m. *Der Monarch, der Beherscher einer Monarchie. (Siehe* Monarchie*)*

MONASTÈRE, f. m. *Das Mönchsklōster, ein von Mön-*

Mönchen bewohntes Gebäude. Im algemeinern Verstande pflegt man auch ein jedes von Nonnen oder Klösterfrauen bewohntes Gebäude Un monastère, *ein Klöster zu nennen. Bestimter sagt man,* Un monastère d'hommes; *ein Mansklöster.* Un monastère de filles; *ein Jungfernklöster, Nonnenklöster.*

MONASTIQUE, adj. de t. g. *Klösterlich, in den Gesetzen und Gebräuchen eines Klösters gegründet;* it. *das Mönchswesen betreffend, dazu gehörig.* La discipline monastique; *die klösterliche Zucht.* La vie monastique; *das Klösterleben, Mönchsleben.* Les ordres monastiques; *die Mönchs-Orden.*

MONAUT, adj. *Einohrig, nur ein Ohr habend.* Un chien monaut; *ein einohriger Hund.* Un chat monaut; *eine einohrige Katze.*

MONCEAU, f. m. *Der Haufen, mehrere Dinge auf und über einander in Gestalt eines kleinen Berges.* Un monceau de blé; *ein Haufen Korn, ein Kornhaufen.* Un monceau de pierres; *ein Haufen Steine, ein Steinhaufen.* Mettre plusieurs choses en un monceau; *mehrere Dinge auf einen Haufen lègen oder werfen.*

MONDAIN, AINE, adj. *Weltlich, zur Welt, zu den Angelègenheiten des gègenwärtigen Lèbens gehörig. Man braucht dieses Wort meistens nur in der theologischen Sprache, da es dann so viel heisst als weltlich gesinnet, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch irdisch, eitel, sagt.* Pour une femme qui veut paroître mener une vie retirée, ses habits sont trop mondains; *für eine Frau, die das Ansehen haben will, als ob sie ein eingezogenes Lèben führe, sind ihre Kleider zu weltlich, oder wie man auch sagen könte, zu modisch.* Cette femme est extrêmement mondaine; *diese Frau ist ausserordentlich eitel.* Un homme mondain; *ein weltlich oder irdisch gesinter Mann.*

Man nennet substantive Mondains, *Weltkinder, weltlich oder irdisch gesinte Menschen.*

Einen klugen Mann, der im wahren Verstande kein Christ ist, sondern blos moralische Tugenden übet, pflegt man Un sage mondain *zu nennen.*

MONDAINEMENT, adv. *Weltlich, irdisch, nach Art der weltlich oder irdisch gesinten Menschen.* Une femme vêtue mondainement; *eine weltlich, eitel oder modisch gekleidete Frau.* Vivre mondainement; *ein weltliches Lèben führen.*

MONDANITÉ, f. f. *Die Weltlichkeit. Im Deutschen ist dieses Wort in dèm Verstande, wie es hier zu nèhmen ist, wenig gebräuchlich; und im Französischen gehört das Wort* Mondanité *gleichfals nur zur theologischen oder vielmehr zur Andachts-Sprache. Man übersezt es in dieser Bedentung gemeiniglich durch Eitelkeit oder Lust der Welt, weltlicher Sinn, weltliches, irdisches Wesen &c.* Passer ses jours dans la mondanité; *seine Tage in Eitelkeit, in weltlicher Lust, in sinlichen Vergnügungen zubringen.* Le mépris des mondanités; *die Verachtung des weltlichen, irdischen Wèsens, der sinlichen Vergnügungen, der Eitelkeit der Welt.*

MONDE, f. m. *Die Welt, der ganze Inbegriff aller vorhandenen endlichen Dinge.* La création du monde; *die Schöpfung der Welt. Man sagt im gem. Lèben,* Depuis que le monde est monde; *seitdèm die Welt Welt ist, oder so lange die Welt stehet.*

Im engeren Verstande heisst Monde, *die Welt, unser Erdkörper und die darauf befindlichen Dinge.* Les quatre parties du monde; *die vier Theile der Welt.* Faire le tour du monde; *um die Welt schiffen oder reisen.*

Zuweilen versteht man unter Monde, *die Welt, auch nur die Hälfte unserer Erdkugel. In dieser Bedeutung nennet man die drei von Alters hèr bekanten größten Länder der einen Halbkugel* L'ancien monde, *die alte Welt; America aber* Le nouveau monde, *die neue Welt.*

Dahin gehören auch die Rèdens-Arten: Venir au monde; *auf die Welt kommen.* Mettre un enfant au monde; *ein Kind in die Welt setzen, ein Kind zur Welt bringen.* Elle a mis un enfant au monde; *sie hat ein Kind zur Welt gebracht, zur Welt gebohren.* Cet homme n'est plus au monde; *dieser Mann ist nicht mehr auf der Welt, ist gestorben.*

MONDE, *Welt, nennet man auch die Menschen, welche unsern Weltkörper bewohnen, sowohl überhaupt als nach ihren besondern Classen und Eintheilungen.* Le fils de Dieu est le sauveur du monde; *der Sohn Gottes ist der Erlöser der Welt.* Le monde ne pardonne point l'ingratitude; *Undankbarkeit verzeihet die Welt nicht.*

Zuweilen steht Monde *nur anstatt* Gens *oder* Personnes, *und wird im Deutschen gemeiniglich auch durch Leute oder Menschen übersezt.* Est-ce ainsi qu'on traite le monde? *geht man so mit den Leuten um?* Je crois que vous vous moquez du monde; *ich glaube Sie halten sich über die Leute auf.* Il s'assembla quantité de monde autour de lui; *es versammelte sich eine Menge Menschen um ihn hèr.* Il y avoit bien du monde à l'opéra; *es waren viel Leute in der Oper.* Il y a bien du monde à Paris; *es sind viel Menschen in Paris.*

Oft bedeutet Monde *auch so viel als* Une grande quantité de personnes; *eine große Anzahl Menschen, eine Menge, welches man im Deutschen auch durch sehr viel ausdrükt.* Il s'est fait un monde d'ennemis; *er hat sich sehr viel Feinde gemacht.*

In engerer Bedeutung versteht man unter Monde, *Welt, die Menschen und Dinge um uns hèr, die Gesellschaft in welcher wir lèben, wir mögen mit ihnen in Verbindung stehen oder nicht;* it. *die praktische Kentniß dessen was zu*

zu einer guten Lèbens-Art gehöret. Le commerce du monde; *der Umgang mit der Welt.* Il n'aime pas le grand monde; *er liebt die grössen Gesellschaften nicht.* On servira dès que votre monde sera venu; *man wird anrichten oder auftragen, sobald Ihre Gesellschaft (die Leute, die Sie erwarten, die Sie zum Essen eingeladen haben) beisammen seyn wird.* Il s'est fait dans le monde; *er hat sich in der Welt, in dem Umgange mit Menschen gebildet.* Il ne voit qu'un certain monde; *er sieht nûr eine gewisse Art Leute; er geht nûr mit gewissen Leuten um.* Il a vu le monde; *er hat die Welt gesehen, er hat Menschen kennen lernen.* Dans quel monde suis-je? *unter was für Menschen bin oder befinde ich mich?* C'est un homme qui sait bien le monde; *er ist ein Mann dèr viel Weltkentniß hat, dèr sehr gût weiß, wie man mit Menschen umgehen muß. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Il a du monde; *er hat Welt, er ist mit den feinen Sitten der Welt bekant.* Il n'a pas du monde; *er hat keine Welt, er hat keine Lèbens-Art.*

Man sagt, Il connoît le monde; *er kennet die Welt, er weiß wie es in der Welt, unter den Menschen hèrgeht.* Il connoît bien son monde; *er kennet seine Leute recht gût, er weiß was an den Leuten ist, mit welchen er zu thun hat.* Je ne suis plus du monde; *ich bin nicht mehr von der Welt, ich habe keinen Umgang mehr mit der Welt.* Il a renoncé au monde; *er hat der Welt entsagt, er hat keinen Umgang mehr mit der grössen Welt.* Il a quitté le monde pour se mettre dans un cloître; *er hat die Welt verlassen, um sich in ein Klôster zu begèben.* Ainsi va le monde; *so geht es in der Welt; das ist der Lauf der Welt oder der Welt Lauf.*

Sprichw. Cet homme doit à Dieu & au monde; *dieser Mensch ist Gott und der Welt schuldig, stekt bis über die Ohren in Schulden. Man nennet* Le monde renversé, *die verkehrte Welt, alles was dem angenommenen Gebrauche und der gewöhnlichen Ordnung zuwider läuft.*

Eine Menge anderer Rèdens-Arten findet man bereits unter den mit Monde *verbundenen Beiwörtern oder Zeitwörtern. Man sehe z. B.* Beau, Pag. 2 6. Bout, Pag. 283. &c. &c.

Monde, *die Welt, heißt auch der Inbegriff der mit einander verbundenen irdischen und sinlichen Dinge, im Gègensatze der geistlichen und ewigen; it. die irdisch oder sinlich gesinte Menschen.* Renoncer au monde & à ses pompes; *der Welt und ihrer Pracht, ihren Eitelkeiten entsagen.* Les maximes du monde sont ordinairement bien contraires à celles de l'Évangile; *die Grundsätze der Welt, der irdisch gesinten Menschen, sind gemeiniglich den Grundsätzen des Evangelii sehr zuwider.*

Monde, *heißt auch so viel als* Les domestiques, *die Bedienten, das Hausgesinde oder wie man auch im Deutschen mit einem algemeinen Ausdrucke für männliche und weibliche Bediente sagt, die Leute.* Il a congédié tout son monde; *er hat alle seine Bedienten, alle seine Leute verabschiedet.* Tout votre monde est-il arrivé? *sind Ihre Leute schôn alle angekommen? sind Ihre Leute schôn alle da?*

Im gem. Lèb. wird Monde, *Welt, häufig als ein verstärkender Ausdruck gebraucht.* Il a dit de vous tout le bien du monde; *er hat alles Gute in der Welt von Ihnen gesagt.* Rien au monde ne lui fait tant de plaisir; *nichts auf der Welt macht ihm so viel Vergnügen.* Je ne voudrois pour rien au monde que...; *ich möchte um aller Welt willen nicht daß...*

L'autre monde, *die andere Welt, das künftige oder ewige Lèben.* Dans l'autre monde il faudra rendre compte de ce que nous aurons fait dans celui-ci; *in der andern Welt werden wir von dèm, was wir in dieser Welt gethan haben, Rechenschaft gèben müssen. Im gem. Lèb. sagt man,* Il est allé en l'autre monde; *er ist in die andere Welt gegangen, welches so viel heißt als* Il est mort; *er ist gestorben.*

In der Wapenkunst wird der Reichs-Apfel (Globe impérial) *zuweilen* Monde, *Weltkugel genant.*

MONDER, v. a. *Reinigen, säubern. Dieses Wort wird nûr in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Monder de l'orge; *Gerste schälen, von der sie umgèbenden Hülse befreien.* Monder de la casse; *Cassien aushülsen, das Mark der Cassien aus den Röhren oder Hülsen, worin es stekt, heraus thun, davon absondern.*

Mondé, ée, partic. & adj. *Gereinigt. Siehe* Monder. De l'orge mondé; *geschälte Gerste.* De la casse mondee; *ausgehülsete Cassien. Man sagt* Prendre un orge mondé; *Gerstenwasser, Wasser, welches über geschälte Gerste gegossen und damit gekocht worden, trinken.*

MONDIFICATIF, IVE, adj. *Reinigend. Ein nûr in der Arzeneiwissenschaft übliches Wort, wo es mit dem Worte* Détersif *einerlei Bedeutung hat. Siehe dieses Wort.*

MONDIFIER, v. a. *(Arzeneiw.) Reinigen. Dieses Wort heißt èben so viel als* Déterger. Mondifier un ulcère; *ein Geschwür reinigen.*

Mondifié, ée, partic. & adj. *Gereinigt. Siehe* Mondifier.

* MONE, s. f. *Name einer gewissen langschwänzigen Affen-Art weiblichen Geschlechtes.*

MONNÉAGE, *siehe* MONNOYAGE.

MONÉTAIRE, s. m. *Der Münzer, dèrjenige, welcher Münze schlägt oder präget. Man braucht dieses Wort nûr wenn von den alten Münzen die Rède ist.*

MONIALE, f. f. *Die Nonne oder Klosterfrau. Ein hauptsächlich nur im canonischen Rechte gebräuchliches Wort.*

* MONITEUR, f. m. *Der Erinnerer, einer der einen andern an seine Pflicht erinnert, ihm sagt, was er thun soll. Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort. (Die Römer nanten die Aufseher über die Jugend oder über die Arbeiter* Monitores*).*

MONITION, f. f. *Die Erinnerung, die obrigkeitliche Warnung und Ermahnung, vorzüglich bei der geistlichen Gerichtsbarkeit, ehe man zu härtern Mitteln schreitet.* On fait ordinairement trois monitions avant que de procéder à l'excommunication; *man läßt gewöhnlich drei Erinnerungen, eine dreimalige Erinnerung voraus gehen, ehe man zum Kirchenbanne schreitet.*

MONITOIRE, f. m. *Das Erinnerungsschreiben, das Ermahnungsschreiben der geistlichen Obrigkeit an ihre Untergebene, alles, was sie von einer Sache wissen, getreulich anzuzeigen.* Publier, fulminer, jeter un monitoire; *ein Ermahnungs-Schreiben ergehen lassen.*

Monitoire, *wird in eben dieser Bedeutung auch als ein Beiwort gebraucht. Man sagt* Des lettres monitoires; *Ermahnungs-Schreiben.*

MONITORIAL, ALE, adj. *Ein nur in folgender Redens-Art übliches Beiwort.* Lettres monitoriales; *Erinnerungs-Schreiben, Ermahnungs-Schreiben. Siehe* Monitoire, *mit welchem* Monitorial *einerlei Bedeutung hat.* Lettres monitoriales *sind* Lettres en forme de monitoire, *so wie die* Lettres monitoires.

MONNOIE, f. f. *Die Münze, zum Behuf des Handels und Wandels geprägtes Metall, welches man im algemeinen Verstande Geld nennet.* Faire battre monnoie; *Münze oder Geld schlagen lassen.* Monnoie d'or; *Goldmünze.* Monnoie d'argent; *Silbermünze.* Monnoie de cuivre; *Kupfermünze.* Fausse monnoie; *falsche Münze.* Monnoie forte; *grobe Münze oder auch schwer Geld.* Monnoie foible *oder* légère; *leichte Münze, leicht Geld. Man sagt im gem. Leb.* Payer en monnoie forte; *in gutem Gelde bezahlen, in einer Münzsorte zahlen, die der Empfänger höher ausgeben kan als er sie einnimt.* Le droit de battre monnoie; *das Recht Münze schlagen zu dürfen, das Münzrecht oder Münzregal.*

In engerer Bedeutung heißt Monnoie, *Münze, so viel als einzelnes Geld, klein Geld.* N'avez-vous point de monnoie sur vous? *haben Sie keine Münze bei sich.* Donnez moi la monnoie d'un écu; *geben Sie mir einen Thaler oder für einen Thaler Münze.*

Sprichw. Payer quelqu'un en même monnoie; *jemanden mit gleicher Münze bezahlen, ihm Gleiches mit Gleichen vergelten.* Il feroit de la fausse monnoie pour son ami; *er würde seinem Freunde zu Liebe falsche Münze schlagen; seinem Freunde zu Liebe würde er alles wagen. Siehe auch* Gambade.

MONNOIE, *die Münze, das Haus, in welchem Münze gepräget oder Geld geschlagen wird, die Münzstatt, Münzstätte.* Porter des lingots à la monnoie; *Gold- oder Silberstangen in die Münze tragen.*

Cour des Monnoies, *siehe* Cour, Pag. 681.

MONNOYAGE, f. m. *Die Münzung oder wie man gewöhnlicher sagt, das Münzen, die Handlung, da man Münze schlägt oder präget; it. das Münzwesen, alles was die Münzen betrift und dazu gehöret.* Il entend bien le monoyage; *er versteht das Münzen sehr gut, oder auch, er ist im Münzwesen wohl erfahren.* Le droit de monnoyage; *das Münzrecht. Siehe* Monnoye. *Ehemals sagte man* Monnéage.

MONNOYER, v. a. *Münzen, allerlei Münze prägen oder schlagen. (Siehe* Monnoie*)* On a monnoyé de l'or & de l'argent pour plus de trois millions; *man hat vor mehr als drei Millionen Gold und Silber gemünzet, oder wie man auch zu sagen pflegt, vermünzet, in Münze verwandelt.*

In engerer Bedeutung heißt Monnoyer, *prägen, vermittelst des Münzstämpels und Druckwerkes das Gepräge auf den Münzen hervorbringen. In dieser Bedeutung sagt man,* Ce balancier monnoie tous les jours tant de milliers de Louis d'or; *dieses Druckwerk präget täglich so viel tausend Louis d'or.*

MONNOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Gemünzt. Siehe* Monnoyer. Payer en argent monnoyé; *in gemünztem Gelde oder wie man gewöhnlicher sagt, in klingender Münze, in baren Gelde bezahlen.*

MONNOYEUR, f. m. *Der Münzer, derjenige, welcher Münze schlägt oder präget.* Un fauxmonnoyeur; *ein falscher Münzer, einer welcher falsche Münze oder auch unbefugter Weise Münze schlägt.*

MONOCEROS, *siehe* LICORNE.

* MONOCHROMATE, adj. & f. *Einfarbig.* Un tableau monochromate, *oder auch substantive* Un monochromate; *ein einfarbiges Gemälde. Siehe* Camaïeu.

✝ MONOCLE, f. m. *Ein Fernglas, dadurch man nicht mit beiden Augen zugleich sehen kan, im Gegensatze des* Binocle.

MONOCORDE, f. m. *Das Monochord, ein einsaitiges musikalisches Instrument. Vorzüglich versteht man darunter ein mit einer einzigen Saite bezogenes Instrument mit einem beweglichen Stege und mit Eintheilungen, wodurch man sehen kan, wie der Ton der Saite, nach Verhältniß ihrer ab- und zunehmenden Länge, höher oder tiefer wird.*

MONOCULE, f. m. *Benennung einer Binde, deren*

ren sich die Wundärzte bei der Heilung einer Thränenfistel bedienen, und wodurch nûr ein Auge verbunden wird.

* MONOGAME, f. *Dèr oder die nûr einmal verheirathet gewêsen.*

* MONOGAMIE, f. f. *Der Stand dèrer, die nûr einmal verheirathet gewêsen.*

MONOGRAMME, f. m. *Mehrere Bûchstaben, besonders die Anfangsbûchstaben der Vôrnamen und des Tausnamens in einem einzigen Zuge, der Namenszûg, ein verzogener Name.*

MONOLOGUE, f. m. *Die Alleinrède. Da dieses Wort im Deutschen nicht gebräuchlich ist, so sagt man gewöhnlich auch der Monolôg, ein Auftritt auf der Bühne von einer einzigen rèdenden Persôn, die gleichsam mit sich selbst spricht; in welchem leztern Falle man* Monologue *auch durch Selbstgespräch übersetzen kan.* Un Monologue ennuyeux; *ein langweiliger Monolôg.*

MONOMACHIE, f. f. *Siehe* DUEL.

MONOME, f. m. *So heisst in der Algebra eine einfache Grösse, die nûr aus einem Gliede bestehet.*

MONOPÉTALE, adj. de t. g. *Einblätterig. Man nennet in der Botanik* Fleurs monopétales, *einblätterige Blumen, dèren Krone nûr aus einem einzigen Stücke bestehet.*

MONOPODE, f. m. *So hieß bei den Alten ein Esstisch, dèr nûr einen Fûß hatte, ein einfüßiger Tisch.*

MONOPOLE, f. m. *Der Alleinhandel, Alleinverkauf, Alleinkauf, das ausschliessliche entwèder von der Obrigkeit erhaltene oder sich selbst angemâßte Recht, gewisse Wâren, Erzeugnisse oder andere Dinge, nûr allein zu fabriciren, zu kaufen und zu verkaufen. Man sagt häufig auch im Deutschen das Monopôl.*

In Frankreich pflègt man auch eine neue Auflage auf Wâren oder Lèbensmittel, Un monopole *zu nennen.* Inventer des monopoles; *neue Auflagen erfinden, erfinnen.*

* MONOPOLER, v. a. *Einen Alleinhandel treiben. (alt)*

MONOPOLEUR, f. m. *Der Alleinhändler oder wie man auch zu sagen pflègt, der Monopolist, einer dèr den Alleinhandel mit gewissen Wâren entwèder sûcht, oder wirklich treibt. Das gemeine Volk in Frankreich pflègt alle Schatzungs-Einnêhmer, besonders aber diejenigen Personen, welche die neuen Auflagen eintreiben müssen,* Monopoleurs *zu nennen.*

* MONOPTÈRE, f. m. *So hieß bei den Alten ein runder Tempel, dessen Dach auf freistehenden Säulen ruhete.*

MONOSYLLABE, adj. de t. g. *Einsylbig, nûr aus einer einzigen Sylbe bestehend. Man sagt auch substantive,* Un monosyllabe; *ein einsylbiges Wort.*

MONOSYLLABIQUE, adj. de t. g. *Einsylbig. Man nennet* Vers monosyllabiques; *einsylbige Verse, Verse, die aus lauter einsylbigen Wörtern bestehen.*

* MONOTHÉLITES, f. m. pl. *So hiessen in der Kirchengeschichte die Anhänger einer gewissen Sekte, welche Christo nûr einen Willen, nämlich den göttlichen zuschrieben. Die Lehre dieser Sekte wird* Monothélisme *genant.*

MONOTONE, adj. de t. g. *Eintönig, nûr einen Tôn habend, in ein und èbendemselben Tône.* Un chant monotone; *ein eintöniger Gesang.* Une déclamation monotone; *ein eintöniger Vôrtrag, eine eintönige Declamatiôn.*

MONOTONIE, f. f. *Die Eintönigkeit, die fèhlerhafte Eigenschaft eines Gesanges, einer Rède, da sôlche ohne Abwechselung der Stimme immer in einem Tone fortgehen. Figürlich braucht man dieses Wort auch von der Schreib-Art, von dem Ausdrucke und den rèdnerischen Figuren in einem Werke, wenn solche immer einerlei Gang, einerlei Wendung haben. In dieser Bedeutung übersezt man* Monotonie *durch Einförmigkeit.*

* MONOTRIGLYPHE, f. m. *So heißt bei dem Vitrûv eine dorische Säulenstellung, oder ein Säulengang, da zwischen zwei Säulen zur Seite nûr ein Dreischlitz* (Triglyphe) *komt, obgleich zwischen den beiden mittleren drei stehen.*

MONSEIGNEUR, f. m. *Ein Ehrentitel, dèn man im Französischen fürstlichen und andern vôrnehmen Personen männlichen Geschlechtes beilègt, anstatt daß man einen Mann von geringerem Stande nûr schlechthin* Monsieur *nennet. Im Deutschen pflègt man dafür gnädiger Herr zu sagen. Da aber die deutsche Titulatûr von der französischen zu sehr verschieden ist, so lassen sich davon keine passende Beispiele gèben. In der mehrern Zahl sagt man* Messeigneurs, *und wenn man an die hohen Collegia schreibt, sagt man in der Aufschrift oder Zuschrift* Nosseigneurs. Au Roi & à Nosseigneurs de son Conseil. A Nosseigneurs du Parlement, supplie humblement.

MONSIEUR, f. m. *Mein Herr, ein Ehrenwort oder Titel, welchen man einem jeden Manne von einigem Stande gibt, wenn man ihn mündlich oder schriftlich anrèdet. In der mehrern Zahl,* Messieurs, *meine Herren. Ausserdèm übersezt man* Monsieur *schlechthin durch Herr, oder man sezt auch den Artikel hinzu, und sagt, der Herr.* Ecoutez, Monsieur le Docteur; *hören Sie, Herr Doctor.* Monsieur le Président; *der Herr Präsident.*

Der Bruder des Königs bekomt in Frankreich ohne weitern Zusatz den Titel Monsieur.

MONSTRE, f. m. *Das Ungeheuer, ein Thier welches wègen seiner ungewöhnlichen Grösse oder scheußlichen Gestalt, Furcht und Entsetzen verursachet; it. die Mißgeburt, das Mißgeschöpf,* ein

ein zur Welt gebórnes Geschöpf, welches von der ordentlichen Gestalt abweicht, besonders eine menschliche Geburt, welche keine menschliche Gestalt noch Vernunft hat. Un monstre épouvantable; *ein fürchterliches Ungeheuer.* Cet enfant a trois yeux, c'est un monstre; *dieses Kind hat drei Augen, es ist eine Mißgeburt. Man pflègt auch einen ausserordentlich häßlichen Menschen* Un monstre de laideur *zu nennen.*

Fig. wird ein im höchsten Grade bóshafter oder lasterhafter Mensch, Un monstre *oder* Un monstre de nature *genant.* Néron étoit un monstre, un monstre de nature; *Nero war eine Ungeheuer. So sagt man auch,* C'est un monstre d'ingratitude, un monstre d'avarice, un monstre de cruauté; *es ist ein äusserst undankbarer, ein im höchsten Grade geiziger, ein unerhört grausamer Mensch.*

MONSTRUEUSEMENT, adv. *Ungeheuer, unnatürlich, fürchterlich, entsetzlich.* Monstrueusement gros, monstrueusement gras; *ungeheuer gróß, ungeheuer dick.*

MONSTRUEUX, EUSE, *Ungeheuer, wègen seiner übernatürlichen Größe oder Ungestaltheit Furcht und Entsetzen verürsachend; wenn von Menschen die Rède ist, ungestaltet, mißgestaltet, eine im hohen Grade üble und widrige Gestalt habend; abscheulich, entsezlich &c.* Un animal monstrueux; *ein ungeheures Thier.* Des poissons monstrueux; *ungeheure, ausserordentlich gróße Fische.* Un homme d'une grandeur monstrueuse; *ein Mensch von ungeheurer Größe.* Un enfant monstrueux; *ein ungestaltetes oder mißgestaltetes Kind.* Une tête monstrueuse; *ein ungestalter, unförmlicher Kopf. Fig. sagt man auch* Une avarice monstrueuse; *ein übernatürlicher, ein ausserordentlicher Geiz.* Une prodigalité monstrueuse; *eine übermäßige, ausserordentliche Verschwendung.*

MONSTRUOSITÉ, f. f. *Die Ungestaltheit, Mißgestalt, oder wie man doch selten zu sagen pflègt, die Ungeheurigkeit, der Zustand und die Eigenschaft, da etwas ungeheuer ist, in allen sowohl eigentlichen als figürlichen Bedeutungen des Wortes* Monstrueux, *ungeheuer.* La monstruosité de ses membres; *die Ungestaltheit, Unförmlichkeit seiner Gliedmäßen.* La monstruosité du crime; *die Ungeheurigkeit des Verbrechens.* C'est une monstruosité inexplicable; *das ist eine unerklärbare Mißgestalt.*

Man sagt von einem jeden unnatürlich größen oder mißgestalteten Körper, von einer jeden widernatürlichen, Furcht und Abscheu errègenden Sache, C'est une monstruosité; *das ist etwas Ungeheures.*

MONT, f. m. *Der Berg, eine gróße über der Fläche des Erdbodens erhabene Erd- oder Felsen-Masse. Man braucht dieses Wort nicht leicht anders als in Verbindung mit eigenthümlichen Namen.* Le Mont Etna, le Mont Liban; *der Berg Ætua, der Berg Libanou.*

Les Monts, *die Berge; wenn aber von einer Reihe mehrerer an einander hängender Berge die Rède ist, sagt man im Deutschen die Gebirge, vorzüglich wenn eine solche Kette von Bergen nur unter einerlei Namen bekant ist.* Les monts pyrenées; *die pyrenäischen Gebirge. Die Alpen pflègt man absolute* Les monts *zu nennen.* Passer les monts; *über die Alpen gehen.* Au-delà des monts; *jenseits der Alpen.* Deçà les monts; *dießeits der Alpen.*

Die Dichter pflègen den Musenberg oder Parnaß Le double mont *zu nennen.*

Sprichw. und figürl. sagt man im gem. Lèb. Promettre des monts d'or à quelqu'un, *oder auch* Promettre monts & merveilles à quelqu'un; *einem goldene Berge, einem Wunderdinge, gróße Vortheile versprechen.* Cela lui coûte des monts d'or; *das kostet ihm oder ihn Berge von Gold; das kostet ihm ausserordentlich viel Geld.* Par monts & par vaux; *über Berg und Thal.* Il est allé par monts & par vaux; *er ist fort über Berg und Thál, er ist in die weite Welt gegangen.* On le cherche par monts & par vaux; *man sücht ihn aller Orten.*

In Italien und in einigen andern Ländern werden gewisse Leihäuser oder Pfandhäuser, in welchen Geld auf Pfänder, entweder ganz ohne oder doch gègen sehr leidliche Interessen ausgeliehen wird, Monts de piété *genant.*

In der Anatomie wird der obere etwas erhabene Theil des weiblichen Geburtsgliedes, Le mont de Venus, *der Venusberg genant: Und in der Chiromantie führet diesen Namen eine fleischige Erhöhung in der flachen Hand, welche im Deutschen auch der Liebesberg genant wird.*

Monts-pagnote, *heißt in der gemeinen Soldaten-Sprache eine Anhöhe, wo man ohne Gefahr einem Treffen oder einer Belagerung zusehen kan. Siehe* Pagnote.

MONTAGE, f. m. *Das Hinaufschaffen, die Handlung, da man etwas hinauf oder herauf, nach einem höhern Orte hin führet, bringet, ziehet &c; it. das Hinauffahren, Hinaufsteigen, das aufwärts fahren oder steigen.* Payer le montage de bois; *das Hinauffahren, Hinaufführen, Hinaufbringen oder Hinaufschaffen des Holzes bezahlen.* Faciliter le montage des bateaux; *das Hinauffahren, das aufwärts fahren der Fahrzeuge erleichtern.*

MONTAGNARD, ARDE, adj. *Auf oder an den Bergen wohnend. Man nennet* Les peuples *oder auch* les animaux montagnards; *die auf den Bergen wohnenden Völker oder Thiere. Man sagt auch substantive* Les montagnards; *die Bergbewohner, die auf den Bergen oder in einem bergigen Lande wohnenden Leute.*

MONTAGNE, f. f. *Der Berg.* (*Siehe* Mont) Une haute

haute montagne; *ein hoher Berg.* Une montagne élevée, rude, escarpée; *ein hoher, ein steiler Berg.* Le sommet, le haut, la cime d'une montagne; *der Gipfel eines Berges.* Gagner le haut de la montagne; *die Höhe des Berges gewinnen, einen Berg ersteigen.* Une chaîne de montagnes; *eine Kette von Bergen.*

Sprichw. und fig. Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Enfanter, Rencontrer, &c. *Man sehe auch* Bleu, Poivre, Verd, Persil.

MONTAGNEUX, EUSE, adj. *Bergig, was Berge hat.* Un pays montagneux; *ein bergiges Land.* Une région montagneuse; *eine bergige Gègend.*

MONTANT, s. m. *Ein aufrechtstehendes Stück Holz oder Eisen bei verschiedenen Schreiner- Schlosser- und Zimmer-Arbeiten;* it. *ein an einer Wand in die Höhe steigender Pfeiler;* it. *der Hauptständer in einer Maschine; der Ständer, Pfeiler, Pfosten in einer Scheidewand oder Umzäunung; der Seitenpfosten einer Thür, an einem Fensterrahmen, woran sich die Quèrhölzer zu beiden Seiten anschliessen und das Kreuz machen.*

Joints-montans, *siehe* Joint, *die Fuge.* Pag. 132. *in welcher Rèdens-Art* Montant *als ein Beiwort gebraucht wird.* Les montans d'une raquette; *die von oben herunter gezogene Schnüre an einer Rackete. Von einem starken Weine sagt man,* Il a du montant; *er hat Feuer.*

In der Falkenjagd heißt Prendre le montant, *höher steigen, einen höhern Flug nèhmen, als ein anderer Vogel; ihn überfliegen.* L'oiseau a pris le montant sur le héron; *der Falke ist höher gestiegen als der Reiher, hat dem Reiher die Höhe abgewonnen, hat ihn überflogen.*

Im Rechnungswèsen heißt Le montant, *der Betrag, im gem. Lèb. der Belauf, die Summe, wie hoch sich eine Sache beläuft.* Le montant de la recette; *der Betrag der Einnahme, die ganze Einnahme.* Le montant de la dépense est de deux cents mille florins; *der Betrag der Ausgabe ist, die ganze Ausgabe beträgt zweimal hundert tausend Gulden.*

Bei Besetzung der bürgerlichen Æmter sowohl als im Kriegsstande wird dèrjenige, welcher vermöge seines Alters im Dienste (Par droit d'ancienneté) *das nächste Recht, die nächste Anwartschaft auf eine Stelle hat, und gleich nach dèren Erlèdigung einrückt,* Le premier montant *genant.* Ce Lieutenant est le premier montant; *dieser Lieutenant ist der nächste zur Hauptmansstelle, oder wie man gewöhnlicher sagt, ist der nächste zur Compagnie.*

MONTANT, adj. *Aufwärts, herauf- oder hinaufwärts gehend, fahrend, reitend &c. Man braucht dieses Wort überhaupt eine jede Bewègung in die Höhe auszudrucken.* Un bateau montant; *ein aufwärts, ein den Fluß hinauf fahrendes Schiff.* Il y a dans ce puits un seau montant & un descendant; *in diesem Brunnen geht ein Eimer herauf und ein anderer hinunter.*

Im dem Wapen wird jedes aufrecht stehende Stück Montant *genant, im Gègensatze dessen was umgekehrt ist,* (Versé).

MONTANT, *wird im Rechnungswèsen auch als ein unveränderliches Mittelwort gebraucht.* Toutes les sommes montant à deux mille écus; *alle Summen, die sich auf zwei tausend Thaler belaufen.*

MONTE, s. f. *Die Beschälzeit, diejenige Zeit im Jahre, da gewöhnlich die Hengste zu den Stuten gelassen werden um sie zu beschälen;* it. *das Springen, der Sprung des Hengstes, die Handlung des Beschälens oder Belègens.* La monte commence au premier Avril, & finit à la fin de Juin; *die Beschälzeit fängt den ersten April an, und hört zu Ende des Junius auf.* Cet étalon a fait la monte; *dieser Hengst oder Beschäler hat den Sprung gethan, hat gesprungen.*

MONTÉE, s. f. *Die Stiege, eine kleine schmale Treppe in einem kleinen Bürger- oder Bauernhause.* Une montée étroite & obscure; *eine enge und dunkle Stiege.*

In der Sprache des gemeinen Mannes heißt Montée *auch die Stufe einer Treppe oder Stiege. Man sagt im gem. Lèb.* Faire sauter les montées à quelqu'un; *einen die Treppe hinunter werfen, ihn gewaltsamer Weise und auf eine schimpfliche Art zum Hause hinaus jagen.*

MONTÉE, *heißt auch der Aufgang (wenn man zu Fuße ist), die Auffahrt (mit einem Wagen) der Wèg bergan oder bergauf, der Wèg, welcher auf einen Berg führet, dèn man nèhmen muß, um auf einen Berg oder auf eine Anhöhe zu kommen;* it. *das Hinaufsteigen, Hinaufgehen, Hinauffahren, Hinaufreiten auf einen Berg oder auf eine Anhöhe.* La montée de ce côteau est fort pénible; *der Aufgang oder die Auffahrt, der Wèg auf diesen Hügel ist sehr beschwèrlich.* Les chevaux ont ordinairement plus de peine à la descente qu'à la montée; *die Pfèrde haben gemeiniglich mehr Mühe bei dem Hinabgehen als bei dem Hinaufgehen; das bergab gehen wird den Pfèrden gemeiniglich saurer als das bergan gehen.*

Bei der Falkenjagd heißt La montée, *das Steigen des Falken, wenn er sich in die Höhe schwingt.*

In der Baukunst heißt La montée de voûte, *die Höhe eines Gewölbebogens im Lichten.* La montée d'un pont; *das Steigen einer Brücke von dem Horizonte des Ufers bis zu dem höchsten Orte derselben.*

MONTER, v. n. *Steigen, sich aufwärts bewègen, sich von dem Orte wo man ist weg und nach einen höhern Ort hin begèben. Diese Handlung den Ort zu verändern kan im Deutschen auf so mancherlei Art gegèben werden, als verschie-*

schieden die Art ist, wie solches geschiehet, welche allemal durch ein Vor- oder Nèbenwort bezeichnet wird. Man sagt dahèr Hinauf steigen, gehen, reiten, fahren, fliegen &c. Monter bien haut; *sehr hoch steigen.* Nous montâmes lentement; *wir stiegen, gingen, fuhren, ritten langsam hinauf.* Monter à une échelle; *an einer Leiter hinauf steigen.* Monter dans une carosse; *in eine Kutsche steigen.* Monter en carosse; *in die Kutsche steigen.* Monter en chaire; *auf die Kanzel steigen.* Monter sur une montagne, *oder auch* Monter une montagne; *auf einen Berg steigen, einen Berg besteigen.* Monter sur un cheval; *auf ein Pferd steigen.* Monter l'escalier; *die Treppe hinauf gehen, hinauf steigen oder auch schlechthin, die Treppe steigen.* Monter sur une vaisseau; *in ein Schiff steigen, sich zu Schiffe begeben.* Monter sur mer; *sich zur See begèben.* Monter un vaisseau, *heisst in der Seèsprache ein Schiff commandiren.* Il n'y a point d'oiseau qui monte plus haut que l'aigle; *kein Vogel steigt oder fliegt höher, schwingt sich höher als der Adler.*

Die verschiedene Bedeutung des Wortes Monter *in Verbindung mit dem Worte* Cheval, *findet man unter* Cheval, Pag. 449.

In der Kriegs-Spräche sagt man: Monter à l'assaut; *Sturm laufen.* Monter la tranchée; *die Tranchee-Wache aufführen. (Siehe auch* Garde, Pag. 645.) Monter un canon; *ein Stück auf die Lafette bringen.* Monter une Compagnie; *eine Compagnie beritten machen.* Monter à la brèche; *durch die gemachte Bresche einzudringen suchen.*

Monter, *steigen, heisst auch von einer niedrigen Stelle oder Bedienung, zu einer höhern befördert werden.* Il a monté par tous les degrés; *er ist von einer Stufe zur andern gestiegen; er hat von unten auf gedient.* Il étoit enseigne, il a monté à la Lieutenance; *er war Fähnrich, er ist zum Lieutenant befördert worden oder er ist Lieutenant geworden.* C'est à ce Conseiller-là à monter à la Grand'-Chambre; *an diesem Rathe ist die Reihe in die grösse Kammer zu kommen.*

Fig. sagt man, Monter au faîte des honneurs; *den Gipfel der Ehre ersteigen, zu den höchsten Ehrenstellen gelangen.* Monter au Trône; *den Thrön besteigen.*

Sprichw. und fig. sagt man im gem. Lèb. Monter aux nues; *in alle Lüfte fahren, sich plötzlich erzürnen, augenblicklich in einen heftigen Zorn gerathen.* Quand on lui parle de cela, il monte aux nues; *wenn man ihm davon rèdet, so fährt er in alle Lüfte.* Vous me feriez monter aux nues; *Sie würden mich rasend machen.*

Monter, *steigen, wird auch von verschiedenen natürlichen Körpern gesagt, die an Masse oder Höhe zunèhmen oder sich aufwärts bewègen.* La rivière a monté d'un pied cette nuit; *der Fluss ist diese Nacht um einen Schuh gestiegen.* Les fumées du vin lui montent à la tête; *die Weindünste steigen ihm in den Kopf.* Le sang me monte au visage; *das Blüt steigt mir ins Gesicht.* Le brouillard monte; *der Nèbel steigt. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Cet arbre monte trop haut; *dieser Baum steigt zu hoch, wächst zu stark in die Höhe. (Siehe auch* Graine*).*

Figürlich sagt man, La voix monte par tons & par demi-tons; *die Stimme steigt durch ganze und halbe Töne.* Les prières du juste & les cris des innocens qu'on persécute, montent au ciel; *das Gebèt der Gerechten und das Geschrei der verfolgten Unschuldigen steigt zum Himmel.* Ce mur monte trop haut; *diese Mauer wird oder ist zu hoch.* Ce corps de jupe monte trop haut; *diese Schnürbrust ist zu hoch, geht zu hoch hinauf.* Le prix des denrées monte; *der Preis des Getreides steigt, die Früchte steigen im Preise.* Faire monter bien haut des meubles, en les enchérissant; *Mobilien (bei einem öffentlichen Ausrufe) durch das Steigern oder höher bieten sehr hoch treiben.* Sa puissance monta à un tel point, que..; *seine Macht stieg zu einem solchen Grade, dass...* Son orgueil, son insolence montèrent avec sa fortune; *sein Stolz, seine Unverschämtheit stiegen oder wuchsen mit seinem Glücke.*

Man sagt, Cet homme a monté sur le théâtre; *dieser Mensch ist auf dem Theater gewèsen, ist Schauspieler, Seiltänzer, Markschreier &c. gewèsen.*

Monter, se monter, *wird auch von dem Werthe, der Zahl einer Sache, oder der Summe einer Rechnung gesagt, und in dieser Bedeutung durch belaufen oder betragen übersezt.* Toutes ces sommes montent, se montent à cent mille francs; *alle diese Summen betragen hundert tausend Franken, belaufen sich auf hundert tausend Franken, machen zusammen genommen hundert tausend Franken aus.* Son armée monte, se monte à vingt mille hommes; *seine Armee beläuft sich auf zwanzig tausend Mann.* Les frais du procès monteront bien haut; *die Prozesskosten werden sich hoch belaufen, werden eine grösse Summe ausmachen.*

MONTER, v. a. *Hinauf oder in die Höhe tragen, bringen, ziehen &c.* Il faut monter toutes ces choses-là dans une chambre; *man muss alle diese Sachen in ein Zimmer hinauf tragen.* On ne peut monter les grosses pierres sur les bâtimens, qu'avec des grues; *die grössen Steine kan man nicht anders als mit Hèbezeuge auf die Gebäude hinauf bringen.* Monter du foin au grenier; *Heu auf den Speicher thun.*

Bei den Künstlern und Handwerkern heisst Mon-

Monter un ouvrage, *ein Werk, ein Kunstwerk &c. zusammen setzen, die einzelnen Theile oder Stücke zu einem Ganzen vereinigen, in welcher Bedeutung dieses Wort im Deutschen auf mancherlei Art gegèben werden kan. Man sagt z. B.* Monter une horloge, une montre; *eine Uhr zusammen setzen; it. eine Uhr aufziehen.* Monter un fusil, un pistolet; *eine Flinte, eine Pistole schäften.* Monter une épée; *einen Dègen zusammen stößen, das Gefäß an die Klinge befestigen.* Monter un lit; *ein Bett aufschlagen.* Monter un soulier sur la forme; *einen Schuh über den Leisten schlagen.* Monter une armoire; *einen Schrank aufschlagen.* Monter une charpente; *ein Zimmerwerk richten.* Monter le chien d'une arquebuse; *den Hahn an einer Büchse aufziehen.* Monter un diamant; *einen Demant fassen.* Monter sur cire; *die Steine zu einem Ringe oder zu einem ganzen Schmucke auf Wachs in dèrjenigen Ordnung zusammen setzen, die sie beim Fassen bekommen sollen.* Monter un couteau; *ein Messer stielen, die Klinge mit einem Stiele oder Hefte versehen.* Monter une serrure; *ein Schloß zusammen richten.* Monter un filet; *ein Netz zurichten, alles daran in Ordnung richten, um es stellen zu können.* Monter un bouquet; *einen Strauß binden.* Monter un habit, une chemise &c; *ein Kleid, ein Hemde zusammen setzen oder nähen, fertig machen.* Monter un métier; *einen Wèberstuhl zurichten oder anzetteln, das Garn zu einem Gewèbe in die Länge auf dem Stuhle ausspannen, aufziehen.* Monter un luth, un violon; *eine Laute, eine Geige beziehen.* Ce luth est bien monté, est mal monté; *diese Laute ist gůt, ist schlecht bezogen, hat gute, hat schlechte Saiten.* Monter un luth, un clavecin, *heißt aber auch eine Laute, ein Klavier höher stimmen.* On a monté ce luth trop haut; *diese Laute ist zu hôch gestimmet.* Monter un instrument au ton de l'Opéra, sur le ton de l'Opéra; *ein Instrument nâch dem Opern-Tône stimmen, so stimmen, daß es mit allen übrigen Instrumenten des Orchesters übereinstimme.* Monter une couleur; *eine Farbe erhöhen, lèbhafter machen.*

Monté, ée, partic. & adj. *Hinaufgezogen, aufgezogen, bezogen &c. Siehe* Monter.

Man sagt von einem Menschen zu Pfèrde, Il est bien monté, mal monté; *er reitet ein gutes, ein schlechtes Pfèrd.* Je le rencontrai l'autre jour, il étoit très-bien monté; *ich begègnete ihm eines Tages, er ritt ein treffliches Pferd. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* J'ai vu ses chevaux, il est fort mal monté; *ich habe seine Pfèrde gesehen, er ist sehr schlecht versehen, er hat sehr schlechte Pferde.* Son vaisseau est percé pour cinquante canons, & monté de trente; *sein Schiff ist zu fünfzig Kanonen gebohrt oder gerichtet, und führt dreißig.*

Fig. und im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr allerhand lustige oder sonderbare Sachen sagt, Il est monté sur un ton plaisant, sur un ton singulier; *er ist auf einen lustigen, auf einen sonderbaren Tôn gestimmet.* Un cheval monté haut, *oder* haut monté; *heißt auch ein gesteltes Pfèrd, ein Pfèrd dessen Beine zu lang und außer dem Verhältnisse sind.*

MONTICULE, s. m. *Ein kleiner Berg oder Hügel, eine kleine Erd-Erhöhung.*

MONT-JOIE, s. f. *So nante man in alten Zeiten einen Haufen unordentlich auf und über einander geworfener Steine zum Andenken eines an diesem Orte erfochtenen Sieges, oder sonst einer merkwürdigen Begèbenheit. Man pflègte auch wohl durch dergleichen Steinhaufen den Wèg zu bezeichnen, und sich figürlich dieses Ausdruckes von einer großen Menge oder Anzahl zu bedienen.*

Mont-joie, *oder* Mont-joie Saint Denis *war ehemals auch das Feldgeschrei der französischen Truppen, von den Zeiten Ludwigs des Dicken, bis zur Regierung Carls VII.*

Noch heut zu Tage ist Mont-joie *ein Titel, dèn man in Frankreich dem ersten Wapenkönige beilègt.*

In ältern Zeiten war auch ein Ritter-Orden unter dem Namen Ordre de Mont-joie *bekant, dèn der Papst Alexander III in Jerusalem stiftete und welchen der König Alphonsus der Weise auch in Spanien einführte, und dèr nâch einigen erlittenen Veränderungen endlich unter der Regierung Ferdinands, dem Calatrava-Orden einverleibet wurde.*

MONTOIR, s. m. *Der Auftritt oder schlechthin der Tritt, ein Stein, Klotz oder Schèmel, auf welchen man zuerst tritt, um desto bequèmer auf ein Pfèrd zu steigen. Man bediente sich solcher Auftritte ehe die Steigbügel Mode wurden, und man findet sie noch an den Thüren der Wirtshäuser auf dem Lande. Dahèr wird die linke Seite des Pfèrdes, wo man aufsizt, noch* Le côté du montoir, *und die rechte* Le côté hors du montoir *genant. Man sagt auch,* Ce cheval est difficile, rude au montoir; *dieses Pfèrd läßt nicht gerne aufsitzen.* Ce cheval est aisé, doux, facile au montoir; *dieses Pfèrd läßt gerne, gâr gerne aufsitzen.*

MONTRE, s. f. *Die Probe, ein Theil einer Sache, welchen man vòrweiset, um daraus auf die Beschaffenheit des Ganzen zu schließen.* Voilà la montre du grain qui est dans ce grenier; *hier ist die Probe von der Frucht, von dem Getreide, welches sich in diesem Kornhause oder Kornspeicher befindet.*

La montre *heißt bei den Kaufleuten und besonders bei Tuchhändlern, der Aufschlag, das Schau-Ende, dasjenige Ende an einem Stücke Zeug oder Tůch, welches man dem Käufer zur*

Probe vörzeiget, an einigen Orten der Mantel. La montre de ce drap est belle; *der Aufschlag dieses Tüches ist schön.*

La montre *heisst auch die Musterkarte oder das Musterbüch der Kaufleute, ein Büch, in welchem Muster oder Pröbstücke verschiedener Zeuge befestiget sind;* it. *diejenigen Stücke Zeug, die sie vör ihren Läden zur Schau aushängen; an einigen Orten, wo dergleichen Stücke Zeug auf ein hervörstehendes Gitter gehängt werden, die Ausstelle; (dergleichen Wären heissen sonst* Marchandises d'étalage*)* it. *das mit Glässcheiben versehene Kästchen, worin die Silber-Arbeiter verschiedene Stücke ihrer Arbeit zur Schau oder zum Zeichen ausstellen, daß bei ihnen dergleichen Wäre zu haben sey; das Schaukästchen.*

Man sagt von dergleichen ausgestelten oder ausgehängten Wären, Tout cela n'est mis, n'est pendu là que pour la montre; *alles das ist nür zur Schau dahin gestellet, oder ausgehängt. In ähnlicher Bedeutung sagt man von gewissen Sachen,* Elles ne font que pour la montre; *sie sind nür zur Schau, oder zum Ansehen, sie dienen nür zum Schein.* La montre des blés est belle; *die Früchte haben einen güten Schein, ein schönes Ansehen, versprechen eine reiche Ærnde, im gem. Léb. das Getreide läßt sich güt an.*

Man pflegt auch die vordersten Pfeifen an einer Orgel, welche man siehet, La montre d'orgues *zu nennen.* La montre de cet orgue est pure étain; *die vordersten Pfeifen an dieser Orgel sind von purem Zinne.*

Sprichwörtlich sagt man, Ce marchand ne fait point de montre; *dieser Kaufmann zeigt oder legt gleich seine besten Wären vör. (Diese Rédens-Art gründet sich auf eine Gewohnheit der Kaufleute, den Käufern immer erst das Schlechte oder die sogenanten Ladenhüter zu zeigen und anzupreisen.)* Donnez-nous du plus beau, ne nous faites point de montre; *geben Sie uns gleich von dem Schönsten, ohne uns vörhér das Schlechte oder die Ladenhüter zu zeigen.*

Belle montre, peu de rapport; *viel Geschrei und wenig Wolle.* Cet homme n'est rien moins que riche; c'est belle montre & peu de rapport; *dieser Mann ist nichts weniger als reich; es ist viel Geschrei und wenig Wolle, viel Lärm und nichts dahinter.*

Bei den Pferdehändlern heisst La montre, *dér Platz, wo sie ihre Pférde zur Schau ausstellen und zur Probe reiten, welches im ersten Falle die Pférdeschau, und im zweiten der Proberitt oder das Probereiten heissen könte.* Vous voulez acheter un cheval, prenez-y garde, la montre est trompeuse; *Sie wollen ein Pférd kaufen, nèhmen Sie sich dabei in Acht, der Proberitt oder das Probereiten ist trieglich.*

Montre, *heisst auch die Musterung, mit einem alten Worte, besonders wenn vön der Musterung eines ganzen Kriegshéres die Rède ist, die Hérschau.* Faire passer les troupes à la montre; *die Truppen durch die Musterung gehen lassen, die Truppen mustern.* Le Régiment a fait montre devant le Roi; *das Regiment ist vör dem Könige, in Gègenwart des Königs gemustert worden. Man braucht heut zu Tage statt* Montre *gewöhnlicher das Wort* Revue.

Ehemals hieß bei den französischen Truppen Montre *auch der Sold, welchen die Soldaten monatlich empfingen, die monatliche Löhnung. Diese wurde ihnen bei jedesmaliger monatlichen Musterung ausbezahlt. Dahèr die Rédens-Art,* Il a reçu sa montre; *er hat seine Löhnung bekommen.*

Fig. sagt man im gem. Léb. Passer à la montre; *bei der Musterung mit durchgehen oder durchkommen, mit den Übrigen zugelassen werden, ob man es gleich nicht verdienet, nicht die erforderlichen Eigenschaften hat.* Elle n'est pas jolie, mais avec de la parure elle peut passer à la montre; *sie ist nicht hübsch, aber wenn sie geputzt ist, kan sie noch so mitgehen.*

Fig. sagt man auch, Faire montre de son esprit, faire montre d'érudition; *seinen Witz, seine Gelehrsamkeit auskramen, damit gröss thun oder pralen.*

Montre, s. f. *Die Uhr. Dieses Wort hat zwar im algemeinen Verstande mit* Horloge *einerlei Bedeutung, und bezeichnet eine mit einem Räderwerke versehene Uhr.* Montre *wird aber nur von kleinen Taschen- oder Sack-Uhren gesagt, die man im Deutschen auch schlechthin Uhren zu nennen pflègt.* Une montre d'or; *eine goldene Uhr.* Montre à boîte d'argent; *eine Uhr mit einem silbernen Gehäuse.* Montre à répétition; *eine Repetier-Uhr.* J'ai oublié de monter ma montre; *ich habe vergessen meine Uhr aufzuziehen.*

MONTRER, v. a. *Zeigen oder weisen, sehen lassen.* Je lui ai montré mes tableaux, mes chevaux, ma bibliothèque; *ich habe ihm meine Gemälde, meine Pférde, meine Bibliothek gezeiget.*

In engerer Bedeutung heisst Montrer, *zeigen oder weisen, durch Deuten auf einen Gègenstand dem Auge sichtbar, oder auch ein Ding von andern seiner Art bemerkbar machen.* Montrez-moi l'homme dont vous parlez; *zeigen Sie mir den Menschen von welchem Sie sprechen.* Montrer quelque chose du doigt; *etwas mit dem Finger zeigen, mit dem Finger auf etwas zeigen oder weisen.* Montrer le chemin à quelqu'un; *einem den Wèg zeigen.* Un cadran qui montre l'heure; *eine Sonnen-Uhr, welche die Stunden zeigt.*

Man sagt auch, Montrer un visage gai, un visage triste; *ein munteres, fröliges, ein saures, trauriges Gesicht machen.*

Figür-

Figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Béjaune, Chemin, Corde, Cul, Dent, Doigt, Nez, Talons.

Montrer, *zeigen, heißt auch als Wirkung einer Ursache sichtbar machen, sehen lassen, blikken lassen, zu erkennen gèben, an den Tag lègen.* Montrer du courage, de la crainte, de la retenue; *Muth, Furcht, Zurückhaltung zeigen.* Montrer sa piété; *seine Frömmigkeit zeigen, an den Tag legen.* Elle montre une grande inclination pour le mariage; *sie zeigt eine gröſste Neigung zum Heirathen.*

Zuweilen heißt Montrer, *zeigen oder weisen so viel als* Faire connoître par épreuve, prouver par raison; *durch Proben, durch Beweise oder Gründe dárthun, beweisen.* Je lui montrerai qu'il a tort; *ich will ihm zeigen oder weisen, daß er Unrecht hat.* Je lui ai montré que sa proposition est fausse; *ich habe ihm gezeigt, bewiesen, daß sein Satz falsch ist.* Je lui montrerai à qui il a à faire; *ich will ihm zeigen, mit wèm er es zu thun hat.*

Montrer, *heißt auch so viel als* Enseigner, *lehren, unterweisen, in etwas unterrichten.* Il montre à lire aux enfans; *er lehret die Kinder lèsen, er unterweiset die Kinder im Lèsen.* Il lui montre la Musique; *er lehret ihm die Musik, er gibt ihm Unterricht in der Musik. Man sagt auch absolute* Ce maître montre fort bien; *dieser Lehrmeister gibt sehr guten Unterricht.* Il montre en ville; *er gibt in der Stadt Unterricht, er geht in die Häuser und gibt Unterricht oder wie man auch zu sagen pflègt, er gibt Stunden in den Häusern. Im gem. Lèb. sagt man,* Montrer à vivre à quelqu'un; *einen Lèbens-Art lehren, ihm zeigen, wie er sich zu betragen habe. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art mehrentheils als eine Drohung.*

Se montrer, v. récipr. *Sich zeigen, sich sehen oder blicken lassen.* Il n'ose se montrer; *er hat nicht das Herz sich zu zeigen, sich sehen zu lassen.* Les jolies femmes aiment d'ordinaire à se montrer; *die hübschen Weiber lassen sich gemeiniglich gerne sehen.* Le soleil ne s'est point montré aujourd'hui; *die Sonne hat sich heute nicht sehen oder blicken lassen, ist heute nicht zum Vòrschein gekommen.*

Man sagt auch, Se montrer homme de courage; *sich als einen herzhaften Mann zeigen.* Il s'est toujours montré compâtissant envers les malheureux; *er hat sich immer mitleidig gègen Unglückliche gezeigt oder bewiesen.*

Montré, ée, partic. & adj. *Gezeigt &c. Siehe* Montrer.

Man sagt von einem Menschen, dèr in irgend einer Kunst oder Wissenschaft guten Unterricht erhalten, Il a été bien montré; *er ist gut unterwiesen worden. Und im Gègentheil* Il a été mal montré; *er ist schlecht unterwiesen worden, er hat schlechten Unterricht empfangen.*

MONTUEUX, EUSE, adj. *Unèben, hervòrstehende Erhöhungen oder Ungleichheiten habend. Wird im Französischen nur in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Un pays montueux; *ein unèbenes Land.*

MONTURE, s. f. *Das Reitthier, ein Thier zum Reiten; z. B. ein Pfèrd, Esel, Maulthier &c. Man sagt gemeiniglich schlechthin das Thier.* Le cheval est la meilleure de toutes les montures; *das Pfèrd ist unter allen Thieren das beste zum Reiten.* Les mules sont la monture ordinaire en Espagne; *in Spanien bedienet man sich gewöhnlich der Maulthiere zum Reiten.* Les éléphans sont la monture ordinaire des Princes Orientaux; *die morgenländischen Fürsten reiten gewöhnlich auf Elephanten.* Il faut avoir soin de sa monture; *man muß Sorge für sein Thier tragen.* L'âne est une monture fort douce; *auf einem Esel reitet man sehr sanft.*

Monture, *heißt auch der Schaft an einem Schießgewèhre, die ganze hölzerne Einfassung des Laufes und Schlosses; it. die Schäftung, das Schäften, die Handlung und Arbeit eines Büchsenschäfters, da er ein Schießgewèhr schäftet, mit einem Schafte versiehet.*

La monture d'un fusil, d'un pistolet; *der Schaft einer Flinte, einer Pistole.* Il me faut tant pour la monture de ce fusil; *für das Schäften dieser Flinte gebühret mir so viel.* La monture de scie; *das Holzwerk an einer Säge.*

La monture d'un bijou, d'une tabatière &c; *heißt die Fassung eines Schmuckes, einer Dose &c., die Zusammensetzung und Befestigung der einzelnen Steine zu einem Schmucke, der beiden Stücke, woraus eine Dose &c. bestehet; sowohl die Handlung des Fassens, als die darauf verwendete Arbeit.* La monture de ce bijou a couté deux cent écus; *die Fassung oder das Fassen dieses Schmuckes hat zwei hundert Thaler gekostet.*

Monture de bride, *heißt dèrjenige Theil an einem Zaume, dèr das Mundstück trägt und hält.* La monture de l'éperon; *das Spornlèder, sonst auch* La garniture de l'éperon *genant.* La monture de drouffettes; *die mit Öl eingeschmierte Wolle auf den gröſsen Kämmen der Woll-Arbeiter.*

MONUMENT, s. m. *Das Denkmål, ein öffentliches Mål oder Zeichen zum Andenken einer berühmten Person oder wichtigen Begèbenheit. (Man sagt auch wohl im Deutschen das Monument.)* On éleva ce monument à la gloire du vainqueur; *man errichtete dieses Denkmål zur Ehre des Überwinders.* Il reste encore beaucoup de monumens des Romains; *es sind noch viele Denkmale (oder wie andere sagen Denkmäler) der Römer übrig.*

Auch die Grâbmale oder Werke der Baukunst, welche zum Andènken der Verstorbenen auf dèren Gräber errichtet werden, pflègt man Monumens *zu nennen. Zuweilen heißt* Monument *auch so viel als* Tombeau, *das Grab. In dieser Bedeutung sagt man figürlich* Au bord du monument; *am Rande des Grabes.*

* MOQUE, f. f. *So heißt auf den französischen Schiffen ein Kloben welcher keine Rolle oder Scheibe, sondern nûr ein rundes Loch in der Mitte hat.* La moque de civadière; *der Kloben, durch welchen das Seil der Blinde oder des Bôgsprietsêgels geht.*

MOQUER, SE MOQUER, v. récipr. (de quelqu'un *oder* de quelque chose) *Sich über jemanden oder über etwas aufhalten, oder lustig machen, höhnisch über jemanden spotten.* On s'est moqué de lui, de son habit, de sa danse; *man hat sich über ihn, über sein Kleid, über seinen Tanz aufgehalten.* Ils s'en sont tous moqués; *sie haben sich alle darüber aufgehalten.*

SE MOQUER, (de quelque chose) *heißt auch einer Sache spotten, sie nicht achten, verachten, sich nichts daraus machen, sich nichts darum bekümmern, zuweilen auch über etwas lachen oder mit der zweiten Endung, einer Sache lachen.* Ce Soldat se moque des périls; *dieser Soldat spottet oder lacht der Gefahren.* Il se moque des lois divines & humaines; *er spottet der göttlichen und menschlichen Gesetze, er verachtet die göttlichen und menschlichen Gesetze.* Je me moque de lui, je ne le crains point; *ich lache über ihn oder ich lache seiner, ich fürchte ihn nicht.*

Zuweilen heißt Se moquer, *im gem. Lèb. scherzen, Scherz treiben, nicht im Ernste von einer Sache rèden, etwas nicht im Ernste thun, welches man im Deutschen auch durch die Rèdens-Art, einen zum Besten haben ausdrukt.* Quand je dis cela, vous voyez bien que je me moque; *wenn ich das sage, so sehen Sie wohl, daß ich scherze.* Quand on lui fit ce compliment, il auroit dû voir qu'on se moquoit de lui; *als man ihm dieses Compliment machte, hätte er wohl einsehen sollen, daß man ihn zum Besten habe.*

Man sagt C'est se moquer que de partir par la pluie qu'il fait; *es ist lächerlich bei einem solchen Règen abzureisen.*

Sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Barbouillé, Chien, Fourgon.

Se faire moquer; *sich lächerlich machen, Gelègenheit zum Lachen, zum Spotte gèben.* Si vous vous montrez avec ce chapeau, vous vous ferez moquer de vous; *wenn Sie sich mit diesem Hute sehen lassen, so werden Sie Gelègenheit zum Lachen gèben, so werden Sie sich lächerlich machen.*

Man sagt auch, Il fut moqué de tout le monde, de toute la Cour; *er wurde von der ganzen Welt, von dem ganzen Hofe ausgelacht oder verspottet.*

MOQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgelacht, verspottet &c. Siehe* Moquer.

MOQUERIE, f. f. *Der Spott, die Spötterei, spöttische Rèden, und wenn der Spott mit Verachtung verbunden ist, der Hohn.* Une moquerie maligne, outrageuse; *ein bôshafter, beleidigender Spott.* Il fut exposé aux insultes & moqueries des soldats; *er war den Beschimpfungen und Spöttereien der Soldaten ausgesezt.*

MOQUERIE, *heißt auch die Ungereimtheit, eine ungereimte, lächerliche, belachenswèrthe Handlung.* C'est une moquerie que de vouloir soutenir une telle proposition; *es ist eine Ungereimtheit, es ist ungereimt oder lächerlich einen solchen Satz behaupten zu wollen.* C'est une moquerie que de faire du feu dans les chambres par le temps qu'il fait; *es ist lächerlich bei diesem Wetter Feuer in den Zimmern zu machen.*

MOQUETTE, f. f. *Moquette oder wie andere schreiben Mocade, eine Gattung eines sammetartigen Zeuges, dèr beinahe auf èben die Art, wie der Plüsch und sogenante Tripp-Sammet verfertiget wird. Der Aufzug ist gemeiniglich von hänfenen Garne und der Einschlag Baumwolle oder auch gemeine Wolle.* Sièges garnis de moquette; *mit Moquette überzogene Stühle.*

MOQUEUR, EUSE, adj. *Spöttisch, geneigt anderer zu spotten*; it. *einen Spott verrathend oder enthaltend, höhnisch.* Il est naturellement moqueur; *er ist von Natûr spöttisch, zum spotten geneigt.* Un ris moqueur; *ein spöttisches Lachen, und wenn solches offenbare Verachtung bezeichnet, ein höhnisches Gelächter, ein Hohngelächter.*

MOQUEUR, EUSE, f. *Der Spötter, die Spötterinn, in der vertraulichen Sprech-Art, der Spottvogel.* Ne le croyez pas, c'est un moqueur; *glauben Sie ihm nicht, er ist ein Spötter.* Cela ne peut pas être comme elle le dit, c'est une moqueuse; *das kan nicht so seyn, wie sie sagt, sie ist ein Spottvogel, eine leichtfertige Spötterinn.*

In der Natûrgeschichte führet auch eine Art langschwänziger virginischer Drosseln, welche die Menschenstimme sehr gût nächahmet, den Namen Moqueur.

* MORAILLER, v. a. *(Hûfschmid) Bremsen, die Bremse anlègen.* Morailler un cheval; *ein Pfèrd bremsen. Siehe* Morailles.

In den Gläshütten heißt Morailler, *die cylinderförmige Gläsmasse mittelst einer Zange* (Morailles *genant*) *in die Länge ziehen oder dèhnen.*

MORAILLES, f. f. pl. *Die Bremse, ein Werkzeug der Hûfschmiede in Gestalt einer grôßen Zan-*

Zange, welches man den Pferden, wenn sie bei dem Beschlagen nicht stille halten wollen, in die Nase, Lippen oder Ohren lèget, und ihnen diese Theile damit fest einklemmet, um ihre Aufmerksamkeit auf diesen Schmerz allein zu richten.

Auch in den Gläshütten wird eine gewisse Zange zum ziehen oder ausdèhnen der Gläsmasse Morailles *genant.*

MORAILLON, f. m. *Der Schliesshaken, an einigen Orten die Krampe; ein an den Deckeln der Kisten und Laden befestigter eiserner Haken, der, wenn man den Deckel zumacht, in das Schloss eingreift.*

* MORAINE, f. f. *Die Sterblingswolle, die von den Fellen verrekter Schafe vermittelst des Kalkes abgebeizte Wolle, welche viel schlechter ist als die Schèrwolle und Raufwolle.*

MORAINES, f. f. pl. *Diesen Namen gèben einige einer Gattung kleiner Würmer, die man in dem After dèrjenigen Pfèrde bemerket, welche grünes Futter fressen.*

MORAL, ALE, adj. *Sitlich oder wie man auch im Deutschen sagt, moralisch, zu den Sitten gehörig, in der Sittenlehre gegründet.* Le tact moral; *das sitliche Gefühl, die Empfindung dessen, was sitlich gût oder böse ist.* Sa conduite n'est pas fort morale; *sein Betragen ist nicht sehr sitlich, stimt nicht mit den guten Sitten, mit den Grundsätzen der Sittenlehre überein.* Cela est fort moral, *heisst aber auch, das ist sehr moralisch, enthält eine sehr gesunde Morâl, stimt volkommen mit den Grundsätzen der Morâl überein. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Ce prédicateur est fort moral; *dieser Prèdiger hält schöne moralische Prèdigten, trägt in seinen Prèdigten hauptsächlich die Morâl vòr.* Une réflexion morale; *eine moralische Betrachtung, eine die Sittenlehre betreffende oder aus der Sittenlehre hèrgenommene Betrachtung. Man nennet* Vertus morales; *moralische Tugenden, dèren Bewègungsgründe blos aus der natürlichen Sittenlehre hèrgenommen sind, im Gègensatze der christlichen Tugenden,* (vertus chrétiennes) *welche ihre Bewègungsgründe aus der christlichen Religiôn hèrnèhmen.* Une assurance morale, certitude morale, sureté morale; *eine moralische oder wahrscheinliche Gewissheit, da man keine vernünftige Ursachen hat, das Gègentheil für wahr zu halten, im Gègensatze der mathematischen, geometrischen und physischen Gewissheit,* (Assurance, certitude, sureté mathématique, géométrique, physique,) *wenn das Gègentheil als unmöglich erkant wird.*

(Moral, *wird im Deutschen vòrzüglich durch sitlich gegèben, wenn von Handlungen die Rède ist, die zu den gesellschaftlichen Verhältnissen gehören).*

MORALE, f. f. *Die Sittenlehre, die Lehre von der Einrichtung des äussern Betragens in dem gesellschaftlichen Lèben, und in weiterer Bedeutung, die Lehre von dem rechtmässigen Verhalten gègen Gott, gègen sich selbst und gègen andere. Man sagt auch im Deutschen die Morâl.* La morale chrétienne; *die christliche Sittenlehre.* Il s'est fait un étrange systême de morale; *er hat sich ein sonderbares System der Morâl gemacht.*

MORALE, *die Sittenlehre oder Morâl heisst zuweilen auch ein Lehrbuch der Sittenlehre, ein Bûch, welches die Grundsätze der Morâl enthält und erläutert.* La morale d'Aristote; *die Sittenlehre des Aristoteles.* Aristote dans ses morales; *Aristoteles in seinen moralischen Schriften, in seinen Büchern über die Sittenlehre.*

MORALEMENT, adv. *Sitlich oder moralisch, den Grundsätzen der algemeinen Sittenlehre gemäss, auf eine sitliche oder moralische Art. In dieser Bedeutung wird* Moralement *gemeiniglich mit dem Zeitworte* Vivre *verbunden.* Vivre moralement bien; *sitlich oder moralisch gût lèben, sein Betragen den Grundsätzen der Sittenlehre (im algemeinen Verstande genommen) gemäss einrichten.* On peut vivre moralement bien, quoiqu'on ne soit pas éclairé des lumières de la foi; *man kan ein sitlich oder moralisch gutes Lèben führen, ob man gleich nicht von der Fackel des Glaubens erleuchtet ist.*

Moralement parlant, *moralisch zu rèden, moralisch genommen, heisst so viel als der Wahrscheinlichkeit nâch. (Siehe oben* Assurance morale*)* Cela est moralement impossible; *das ist moralisch (allen Gründen der Wahrscheinlichkeit nâch) unmöglich.*

MORALISER, v. n. *Moralische Betrachtungen anstellen oder auch, Lèbenspflichten vòrtragen und einschärfen. Man sagt auch wohl im Deutschen, moralisieren.* Il y a bien de quoi moraliser sur les événemens qui arrivent tous les jours dans le monde; *es lassen sich über die Begèbenheiten, welche sich täglich in der Welt zutragen, allerhand moralische Betrachtungen anstellen. Man sagt in einem nâchtheiligen Verstande,* Cet homme ne fait que moraliser; *dieser Mann moralisiert in einem fort, spricht immer Moral, will immer anderen Leuten Lèbensregeln einschärfen.*

MORALISEUR, f. m. *So heisst im nâchtheiligen Verstande ein Mensch, dèr immer moralisiert, ein Sittenprèdiger. (Siehe* Moraliser*)* C'est un grand moraliseur; *er ist ein grösser Sittenprèdiger.*

MORALISTE, subst. m. *Der Sittenlehrer, oder wie man auch im Deutschen sagt, der Moralist, einer dèr die Sittenlehre verstehet, öffentlich lehret oder darüber schreibt.* Ce Professeur est un bon moraliste; *dieser Professor ist ein guter Sittenlehrer.*

MORALITÉ, f. f. *Der moralische Grundsatz als eine Lebensregel betrachtet, ein Satz, welcher eine gute Lehre für die Sitten enthält, ein Sittenspruch, eine Moral.* Il y a de belles moralités à tirer de cette histoire; *aus dieser Geschichte lassen sich sehr schöne moralische Grundsätze ziehen.* Il y a une belle moralité cachée sous cette fable; *unter dieser Fabel liegt eine schöne Moral verborgen. Man nennet* Moralités chrétiennes, *christliche Sittensprüche, oder aus der christlichen Religion hergenommene moralische Grundsätze.*

MORBIDE, adj. de t. g. *Man nennet in der Malerei* De la chair morbide; *kräftiges, lebhaftes Fleisch.*

MORBIFIQUE, adj. de t. g. *Krankmachend, eine Krankheit verursachend.* La matière morbifique; *die Krankheits-Materie, diejenige Materie im Körper, welche die Krankheit verursachet, der Grund der Krankheit ist.*

MORCE, f. f. *So nennet man dasjenige Stück eines Steinpflasters, welches auf der abhängenden Seite anfängt, und durch eine Art von Verzahnung mit dem übrigen Pflaster verbunden wird.*

MORCEAU, f. m. *Der Bissen, ein abgeschnittenes Stück von einer eßbaren Sache. Da aber im Deutschen ein Bissen nur so viel andeutet als man auf einmal abbeissen oder in den Mund nehmen kan, so wird ein jeder grösserer abgesonderter Theil eines Ganzen ein Stück genant.* Un bon morceau; *ein guter Bissen.* Il avale les morceaux sans mâcher; *er verschlukt die Bissen ohne zu kauen.* Il aime les bons morceaux; *er liebt die guten Bissen, er ißt gern etwas gutes.* Vous faites les morceaux trop gros; *Sie machen die Stücke zu größ, Sie schneiden zu größe Stücke.* Un petit morceau; *ein kleines Stück, ein Stückchen.*

Man sagt, Manger un morceau; *einen Bissen essen, welches so viel heißt als ein wenig essen, nur ein wenig Speise zu sich nehmen.* J'ai mangé un morceau avant que de partir; *ich habe, ehe ich abreisete, einen Bissen oder einen Mund voll gegessen.*

Im gem. Leb. sagt man, Faire de l'exercice après le repas pour abattre les morceaux; *sich nach Tische eine Bewegung machen, um die Verdauung zu befördern.* Les premiers morceaux nuisent aux derniers; *die ersten Bissen schaden den leztern, während dem Essen oder zu Ende der Mahlzeit vergeht einem der Appetit.* Doubler les morceaux, doubler ses morceaux; *geschwinde essen.* Tailler les morceaux à quelqu'un; *einem die Bissen vorschneiden, ihm genau vorschreiben, wie viel er ausgeben oder verzehren soll.* Tailler les morceaux bien courts à quelqu'un; *einem schmale Bissen reichen, ihn sehr knapp halten, nicht viel zu leben geben. Man sagt von einem Menschen, der mit seinen Einkünften gerade auskommen muß,* Il a ses morceaux taillés, ses morceaux sont taillés; *er hat zugeschnittenes Brod. Man bedienet sich im gem. Leb. dieser nämlichen Redens-Art, wenn von jemanden die Rede ist, der eine bestimte Vorschrift hat, wie weit er in einer Sache gehen darf.* Il ne sauroit vous accorder cela parcequ'il a ses morceaux taillés; *er kan Ihnen dieses nicht zugestehen, weil er seine bestimte Vorschrift hat.*

Sprichw. Morceau avalé n'a plus de goût; *ein hinunter geschluckter Bissen hat keinen Geschmack mehr; eine genossene Wohlthat ist bald vergessen.*

Morceau honteux, morceau d'Adam. *Siehe* Honteux *und* Pomme.

MORCEAU, *das Stück, ein Theil eines Ganzen, es sey ein abgesondertes Stück, oder auch ein Theil, woraus ein körperliches Ganze zusammen gesezt ist.* Un morceau d'étoffe, de bois &c; *ein Stück Zeug, ein Stück Holz.* Un morceau de terre; *ein Stück Land.* Un morceau d'héritage; *ein Erbstück.*

Man braucht dieses Wort auch von einem Werke der Kunst und des Geistes, als ein Ganzes betrachtet. Un beau morceau d'Architecture, de sculpture, de peinture; *ein schönes Stück der Baukunst, der Bildhauerkunst, der Malerei.* Ce sermon, cette harangue est peut-être un des plus beaux morceaux d'éloquence qu'il y ait jamais eu; *diese Predigt, diese Rede ist vielleicht eins der schönsten Stücke der Beredsamkeit so man je gehabt hat. Zuweilen heißt* Morceau *wenn von gelehrten Werken, Gedichten &c. die Rede ist, eine einzelne Stelle in einem solchen Werke.* Il y a de beaux morceaux dans ce Poëme, dans cette harangue, dans cette cantate &c; *es sind schöne Stellen in diesem Gedichte, in dieser Rede, in dieser Cantate &c.*

In der Anatomie wird das fransenförmige Ende der Muttertrompete Le morceau frangé *genant.*

MORCELER, v. a. *Zerstücken, in Stücke theilen. Wenn etwas in kleine Stücke zertheilet wird, sagt man im Deutschen zerstückeln.* Il ne faut point morceler cette terre, il faut qu'un de nous l'ait toute entière; *man muß dieses Gut nicht zerstücken, einer von uns muß es ganz behalten.* C'eût été dommage de morceler cet héritage; *es wäre Schade gewesen dieses Erbgut zu zerstückeln. Ausser diesen Redens-Arten wird* Morceler *nicht leicht gebraucht.*

MORCELÉ, ÉE, partic. & adj. *Zerstückt, zerstükkelt. Siehe* Morceler.

* MORDACHE, f. f. *Benennung einer Art von Beiszange oder Kneipzange mit geraden und platten Backen, so wie die Backen an den Schraubstöcken und gewöhnlichen Feuerzangen, um etwas damit fest zu halten, ohne daß es durch den Druck leidet.*

MORDACITÉ, f. f. *Die Schärfe, die beissende oder fressende Eigenschaft besonders eines flüssigen Körpers.* La mordacité de l'eau forte vient de son acidité dissolvante; *die Schärfe des Scheidewassers komt von seiner auflösenden Säure hèr.*

Fig. sagt man, Dans ses épigrammes, il y a une grande mordacité; *in seinen Epigrammen oder Singedichten ist etwas sehr Beissendes; seine Singedichte sind sehr beissend.*

MORDANT, ANTE, adj. *Beissend. Man braucht dieses Wort in der eigentlichen Bedeutung hauptsächlich von wilden Thieren, und sagt im Deutschen gewöhnlicher reissend.* L'ours, le loup &c. sont des bêtes mordantes; *der Bär, der Wolf &c. sind reissende Thiere. Fig. sagt man,* Un acide mordant; *eine fressende Säure.* Un style mordant; *ein beissender Styl.* Un écrivain mordant; *ein beissender Schriftsteller, dèr sich empfindliche Spöttereien erlaubt.* Un esprit mordant; *ein beissiger, im gem. Lèb. ein bissiger Mensch.*

MORDANT, f. m. *(Buchdr.) Die Klammer, mit dem Kunstworte das Divisorium, ein kleines gabelförmiges hölzernes Werkzeug der Setzer, das Exemplar damit auf dem Tenakel zu befestigen.*

Bei einigen Handwerkern ist Mordant *eine Kneipzange oder eine Art von einem Schraubstocke, etwas damit fest zu halten oder scharf anzuziehen.*

Mordant *ist auch der Name eines starken Firnisses, dessen sich die Vergolder und Tapetenmacher bedienen; erstere, wenn sie Holz oder Metall mit Goldblättchen belègen, und leztere, wenn sie gestreute Tapeten machen, um mittelst dieses Firnisses die gehakte Wolle auf der Leinwand oder auf dem Papiere zu befestigen.*

MORDICANT, ANTE, adj. *Scharf, fressend, eine beizende Eigenschaft habend.* Sel mordicant; *scharfes Salz.* Humeurs mordicantes; *scharfe Säfte.* Ce suc a quelque chose d'âcre & de mordicant; *dieser Saft hat etwas herbes und fressendes.*

Fig. heisst Mordicant, *beissend, bitter spottend, geneigt empfindlich zu sticheln.* Cet homme est mordicant, un peu mordicant; *dieser Mann ist beissend, ein wenig beissend.* Dans ses ouvrages, il y a beaucoup de traits mordicans; *in seinen Werken sind viel beissende Züge.*

MORDRE, v. a. (Je mords, tu mords, il mord. Nous mordons. Je mordois. Je mordis. Je mordrai. Mords. Que je morde. Que je mordisse. Mordant. Mordu.) *Beissen, mit den Zähnen drücken oder verwunden.* Mordre dans un pain, dans une pomme; *in ein Brod, in einen Apfel beissen.* Cet enfant s'est mordu la langue; *dieses Kind hat sich auf die Zunge gebissen.* Un chien l'a mordu, l'a mordu au bras; *ein Hund hat ihn gebissen, hat ihn in den Arm gebissen.* Être mordu d'un chien enragé; *von einem tollen Hunde gebissen werden.*

Im gem. Lèb. wird Mordre, *beissen, auch von einigen Vögeln und Insekten gesagt.* Son perroquet vient de la mordre; *ihr Papagei hat sie gebissen.* On est mordu de puces & de punaises dans tous les lits de cette auberge; *man wird in allen Betten dieses Wirtshauses von Flöhen und Wanzen gebissen.*

Figürlich sagt man in der niedrigen Sprech-Art, Cela ne mord ni ne rue; *das hilft und schadet nichts.*

Mordre la poussière; *in das Gras beissen; eine dichterische Rèdens-Art, die so viel heisst als* Être tué dans un combat; *in einem Treffen umkommen oder bleiben.*

Mehrere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Aboyer, Aveugle, Chien, Doigt, Grappe, Hameçon, Mâtin, Pouce &c.

Die Kupferstecher sagen, Mordre une planche, faire mordre une planche; *eine Platte ätzen, eine Platte fressen lassen, die auf einer Kupferplatte gemachte Zeichnung durch Scheidewasser einfressen lassen.* L'eau forte n'a pas assez mordu sur cette planche; *das Scheidewasser hat auf dieser Platte nicht stark genug eingefressen, oder auch schlechthin, hat nicht genug gefressen. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Le burin mord sur le cuivre; *der Grabstichel greift oder schneidet in das Kupfer ein.* Cette pierre est si dure, que la lime n'y mord pas; *dieser Stein ist so hart, daß ihn die Feile nicht angreift.*

In den Büchdruckereien sagt man, La vignette mord sur les lettres; *die Vignette geht über die Büchstaben hinaus, wenn sie entweder zu größ ist, oder auch zu hóch oder zu niedrig steht.*

Die Schneider und Nätherinnen sagen, Il faut mordre plus avant dans l'étoffe; *man muß den Saum breiter machen, damit er nicht ausreißt oder ausfaselt.*

Man sagt auch, Les dents de cette roue ne mordent pas assez sur les aîles du pignon; *die Zähne dieses Rades greifen nicht tief genug in die Getriebstäbe ein.* Cette pièce de bois ne mord pas assez avant dans le mur; *dieses Stück Holz greift nicht tief genug in die Mauer ein, geht nicht tief genug in die Mauer hinein.*

Von einem starken, mastigen Menschen sagt man, La fièvre trouvera bien à mordre sur lui; *das Fieber wird Nahrung bei ihm finden, oder auch, das Fieber wird etwas an ihm zu schütteln bekommen.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr sich um etwas bewirbt, dèr etwas gerne haben möchte, was für ihn zu theuer ist, oder dèr etwas nicht begreifen kan, weil sein Verstand zu eingeschränkt ist, Il n'y sauroit mordre; *er wird nicht dazu gelangen können, oder (im zweiten Falle) es ist ihm zu hóch, er wird es*

nicht

nicht begreifen können. Il voudroit bien avoir cette charge, mais elle est trop chère, il n'y sauroit mordre; *er möchte diesen Dienst wohl haben, aber er ist zu theuer, er wird wohl nicht dazu gelangen.*

Mordre, *heißt zuweilen auch so viel als* Médire, reprendre, critiquer, censurer avec malignité. *In dieser Bedeutung sagt man,* Il cherche à mordre sur tout; *er sucht an allem etwas zu tadeln.* Il n'y a point à mordre sur sa conduite; *über seine Aufführung ist nichts zu sagen, an seiner Aufführung ist nichts auszusetzen.* Il ne donne point à mordre sur lui; *er gibt keine Gelègenheit zum Tadel oder daß man sich über ihn aufhalten könne.*

Mordu, ue, partic. & adj. *Gebissen &c. S.* Mordre.

MORE, s. m. *Der Mohr, ein Africaner von schwarzer Gesichtsfarbe, und wenn von den gesitteten Mohren die Rède ist, der Maur. Dieses Wort komt in verschiedenen sprichwörtlichen Rèdens-Arten vòr.* Traiter quelqu'un de Turc à More; *einen auf türkisch und mohrisch, auf eine grausame, barbarische Art behandeln. Siehe übrigens die Wörter* Cap, Gris *und* Laver.

MOREAU, adj. m. *Mohrenfarben. Dieses Beiwort wird nùr in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Un cheval moreau *oder* de poil moreau; *ein Rappe, ein schwarzes Pfèrd.*

MORELLE, s. f. *Der Nachtschatten; eine Pflanze.* La morelle rampante; *der kriechende Nachtschatten, sonst auch* Douce-amère, *das Bittersüß genant.*

MORESQUE, adj. *Mohrisch oder maurisch, nach Art der Mohren oder Mauren.* Une fête moresque; *ein mohrisches Fest.* La danse moresque *oder auch substantive* La moresque; *der Mohrentanz.*

In der Malerei nennet man Moresque *oder* Peintures à la moresque; *Malereien, welche keine volkommene Figuren von Menschen und Thieren, sondern lauter Grotesken vòrstellen.*

MORFIL, s. m. *Der Faden, die fast unmerklichen kleinen Theile Stahl, welche an der Schneide eines geschliffenen Messers, Schèrmessers und anderer schneidenden Werkzeuge stehen geblieben, und selbige rauh und unèben machen.* Ôter le morfil d'un rasoir; *einem Schèrmesser den Faden nèhmen, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Schèrmesser abziehen, es auf einem feinen Wetzsteine, oder auf einem lèdernen Riemen hin und hèr streichen, um es ganz glatt und schneidend zu machen.* Ce rasoir ne va pas bien, parceque le morfil n'en est pas encore tombé; *dieses Schèrmesser schneidet nicht gût, weil es den Faden noch nicht verloren hat.*

Morfil, *heißt auch der Elephantenzahn. Siehe* Marfil.

MORFONDRE, v. a. *Kalt machen, durchkälten, durch und durch kalt machen. (Die Zeitwörter Erkälten und verkälten sind in der thätigen Bedeutung im Deutschen nicht gebräuchlich.)* Ce vent vous morfondra; *dieser Wind wird Sie durch und durch kalt machen, oder wie man auch zu sagen pflègt, wird Ihnen kalt machen, wird Sie ganz durchkälten.* Ne dessellez pas sitôt ce cheval, de peur de le morfondre; *sattelt dieses Pfèrd nicht so geschwinde ab, es möchte kalt werden.*

Se morfondre, v. récipr. *Sich erkälten oder verkälten, zum Nàchtheile der Gesundheit kalt werden.* C'est une place où l'on se morfond; *das ist ein Platz, wo man sich erkältet.* Je suis tout morfondu; *ich bin durch und durch kalt. Die Bäcker sagen,* La pâte se morfond; *der Teig wird kalt, verliert die gehörige Wärme zum aufgehen.*

Fig. heißt Se morfondre, *unnütz die Zeit verlieren, sich vergèbliche Mühe machen, vergèblich auf etwas warten &c.* Le Général se morfondoit devant la citadelle; *der General verlòr vòr der Citatelle unnütz die Zeit.* Il laisse ses créanciers se morfondre à sa porte; *er läßt seine Gläubiger vergèblich vòr der Thüre warten.*

Morfondu, ue, partic. & adj. *Erkältet, durchkältet &c. Siehe* Morfondre.

MORFONDURE, s. f. *Die Strenge oder der Strengel, eine von Verkältung hèrrührende Krankheit der Pfèrde, bei welcher ihnen eine schleimige Feuchtigkeit aus der Nase fliest.*

MORGELINE, *oder* ALSINE, s. f. *Der Hühnerbiß, Hühnerdarm, das Vogelkraut, eine Pflanze.*

MORGUE, s. f. *Eine Stolz verrathende Ernsthaftigkeit in den Gesichtszügen, ein trotziges, hòchmüthiges Gesicht.* Cet homme a bien de la morgue; *dieser Mann hat viel stolzen Ernst in seinem Gesichte.* Faire la morgue à quelqu'un; *einem ein trotziges Gesicht machen. Man sagt von einem Manne, dèr bei seinen Amtsgeschäften ein solches ernsthaftes Gesicht macht,* Il sait bien tenir sa morgue; *er kan ein rechtes Amtsgesicht machen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, er weiß sich recht in die Brust zu werfen.*

In den Gefängnissen heißt Morgue, *dèrjenige Ort an dem Einlaßpförtchen, wo die Gefangenen von dem Pförtner oder Thürwärter des Gefängnisses, während dem sie in die Liste der Verhafteten eingezeichnet werden, genau betrachtet werden, um sich ihre Gestalt wohl zu merken;* it. *der Ort oder Platz im Chatelet, wo die todtgefundenen und von der Justiz aufgehobenen Körper öffentlich zur Schau hingelègt werden.*

MORGUER, v. a. (quelqu'un) *Einem trotzen, ihn mit einer trotzigen und drohenden Miene ansehen.* Est-ce pour me morguer ce que vous en faites? *thun Sie das um mir zu trotzen? Man sagt* Morguer un prisonnier; *einen Gefangenen genau betrachten, um sich seine Gestalt zu merken. Siehe* Morgueur.

Mor-

Morgué, ée, partic. & adj. *Getrozt &c. Siehe* Morguer.

* **MORGUEUR**, f. m. *Der Beschauer oder schlechthin der Schauer, dèrjenige Pförtner oder Thürwärter eines Gefängnisses, dèr die Gefangenen, wenn sie eingebracht werden, am Einlaß-Pförtchen beschauet, genau betrachtet, um sich ihre Gestalt wohl zu merken.* Dans les grandes prisons il y a au moins deux morgueurs; *in den grösten Gefängnissen sind wenigstens zwei Beschauer.*

MORIBOND, ONDE, adj. *Sterbend, mit dem Tode ringend, in den lezten Zügen liegend.* Elle est moribonde; *sie ringt mit dem Tode, sie liegt in den lezten Zügen. Man sagt,* Cet homme est tout moribond; *dieser Mann ist todt krank, ist sterbenskrank, ist so schwach und matt, als ob er gleich sterben wolte.*

MORICAUD, AUDE, adj. *Schwarzbraun.* Tous ses enfans sont moricauds; *alle seine Kinder sind schwarzbraun, er hat lauter schwarzbraune Kinder. Im gem. Lèb. braucht man dieses Wort auch substantive.* Une petite moricaude qui a les yeux bien vifs; *ein kleines schwarzbraunes Mädchen, eine kleine schwarzbraune Frau, die sehr lèbhafte Augen hat.*

MORIGÉNER, v. a. *Ziehen, erziehen, in guten Sitten unterrichten, zum Guten anhalten, gesittet machen.* Un père est bien condamnable, quand il n'a pas soin de bien morigéner ses enfans; *ein Vater ist sehr strâfbar, wenn er nicht besorgt ist, seine Kinder gût zu ziehen.*

Morigéner *heißt auch so viel als* Corriger, remettre dans l'ordre & dans le devoir. *In dieser Bedeutung sagt man,* Si vous manquez à votre devoir, je saurai bien vous morigéner; *wenn ihr eure Schuldigkeit nicht thut, so werde ich euch dazu anzuhalten wissen.*

Morigéné, ée, partic. & adj. *Gezogen, gesittet. Siehe* Morigéner. Des enfans morigénés; *wohlgezogene, gesittete Kinder.*

MORILLE, f. f. *Die Morchel, eine Art essbarer Schwämme.* Morilles fraîches; *frische oder grüne Morcheln.*

* **MORILLON**, f. m. *Die Blau-Ente, eine Art wilder Enten, sonst auch das Blau-Auge genant;* it. *eine Art schwarzrother süßer Weintrauben. Auch führet eine Gattung roher und kleiner Schmaragden, die nâch der Mark verkauft werden, den Namen* Morillon.

MORINE, f. f. *Die Morine, eine Pflanze die nâch einem berühmten Arzte in Paris, Namens* Morin *so benant worden.*

* **MORINGA**, f. m. *Der Moringa-Baum, der Behenbaum, Behen-Nußbaum, ein in Ost-Indien einheimischer Baum, aus dessen Früchten ein Öl bereitet wird, welches unter dem Namen das Behen-Öl bekant ist.*

MORION, f. m. *Die Pickelhaube, ein ehemals zur Rüstung eines Ritters gehöriges Stück, das Haupt zu beschützen;* it. *eine alte Kriegsstrafe, da man einem Soldaten etliche Schläge mit dem Flintenkolben vôr den Hintern zuzählte.*

Morion *ist auch dèr Name eines zu den schwarzen Kristall-Arten gehörigen glänzenden und durchsichtigen èdlen Steines, dèr aus Ost-Indien zu uns gebracht wird.*

* **MORLAQUE**, f. m. *Der Morlack, einer von dèr im Jahre* 1647 *von den Türken zu den Christen übergetrètenen Natiôn, welche in Dalmatien wohnet, und gröstentheils vom Rauben lèbt.* La morlaque; *die Morlackinn.*

MORNE, adj. de t. g. *Finster, verdrieslich, mürrisch.* Il a le visage morne; *er hat ein finsteres Gesicht.* Il a l'œil morne; *er hat ein finsteres Auge, einen finsteren Blick.* Un homme mélancolique & morne; *ein melancholischer und verdrieslicher, mürrischer Mensch. Man sagt auch,* C'est un temps triste & morne; *das ist ein trauriges und finsteres oder verdriesliches Wetter.* Une couleur morne; *eine traurige Farbe.* Un morne silence; *eine tiefe Stille, ein tiefes Stillschweigen.*

MORNÉ, ÉE, adj. *Wird in der Wapenkunst von Thieren gesagt, die wèder Zähne, noch Klauen, noch Schnäbel &c. haben; und zu den Ritterzeiten hießen* Armes mornées, *stumpfe Waffen. Siehe* Courtois.

MORNIFLE, f. f. *Die Maulschelle, ein Schlâg mit der Hand ins Gesicht. Komt nûr in der niedrigen Sprech-Art vôr.*

MOROSE, adj. de t. g. *Finster, traurig. Ein nûr im Lehrstyle gebräuchliches Wort.* Une pensée morose; *ein finsterer, trauriger Gedanke. Siehe auch* Délectation, Pag. 68.

MORPHÉE, f. m. *Morpheus, der Sohn des Schlâf-Gottes, (Siehe* Sommeil*) dèr den Menschen allerhand Träume zubringt.*

MORPION, f. m. *Die Filzlaus, eine Art Läuse, welche sich in altem Filze, alten Tûchkleidern, besonders aber in der Haut unreinlicher Menschen aufhält. Man nennet diese Art Läuse auch Kleiderläuse zum Unterschiede der Kopfläuse.*

MORS, f. m. *Das Gebiß, das eiserne Mundstück eines Zaumes, und in weiterer Bedeutung auch wohl alles Eisenwerk an einem Pfèrdezaume. (Siehe* Embouchure*).* Un cheval qui se joue, qui badine avec son mors, qui mâche son mors; *ein Pfèrd, das mit seinem Gebisse spielet, an seinem Gebisse kauet odèr naget. Siehe* Dent, Pag. 92, *unter den figürlichen Rèdens-Arten.*

Mors du diable; *Teufels-Abbiß, eine Pflanze. Siehe* Scabieuse de bois.

Die Bûchbinder nennen Mors du livre; *die durch die Preßbrèter hervôrgebrachten Vertiefungen oder Falzen an beiden Seiten des Rükkens eines Bûches.* Les mors d'étau; *die Backen eines Schraubstockes, die beiden Theile welche oben zusammen greifen.*

* MORSE, f. m. *Name eines beidlèbigen Thieres,* (Amphibie). *welches nàch Herrn Büffon von einigen unrichtig die Sêkuh, von andern aber mit mehrerm Rechte der Sê- Elephant genant wird, weil dessen Kopf, wie der Kopf eines Elephanten gestaltet ist, und auch solche Zähne, aber keinen Rüssel hat. Der übrige Theil des Körpers aber gleicht mehr einem andern Sêthiere,* Phoque *oder auch* Phocas *genant, welches Ähnlichkeit mit dem Sêkalbe hat, und dahèr auch wohl selbst* Veau marin, *das Sêkalb, genant wird. Siehe* Phocas.

MORSURE, f. f. *Der Biß, die durch einen Biß, durch das Beissen verursachte Verwundung, oder das davon zurückgeblièbene Zeichen.* La morsure d'un chien enragé; *der Biß eines tollen Hundes. Man sagt auch,* La morsure de puces; *der Biß oder eigentlich der Stich der Flöhe, der Flohbiß, Flohstich.*

MORT, f. f. *Der Tôd, das Ende des natürlichen oder thierischen Lèbens.* Une mort naturelle, douce, glorieuse, violente &c; *ein natürlicher, sanfter, rühmlicher, gewaltsamer Tôd. Man sagt,* Il est mort de la mort des justes; *er ist den Tôd der Gerechten gestorben.* Il a longtemps combattu contre la mort; *er hat lange mit dem Tode gekämpfet.* Point de remèdes contre la mort; *gègen den Tôd ist kein Mittel, für den Tôd ist kein Kraut gewachsen.* Il a la mort fur les lèvres; *der Tôd sizt ihm auf den Lippen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, sizt ihm auf der Zunge, er ist dem Tode sehr nahe. Von einem sehr alten oder kranken Menschen sagt man in der nämlichen Bedeutung,* Il a la mort entre les dents. *Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr eines natürlichen Todes gestorben ist,* Il est mort de sa belle mort. Faire une belle mort, faire une mort chrétienne; *einen schönen Tôd sterben, als ein Christ sterben.* Il est entre la vie & la mort; *er ist zwischen Lèben und Tôd, er schwèbt in größer Gefahr.* Être malade à la mort; *tödt krank, sterbenskrank seyn.*

Alle übrigen Rèdens-Arten findet man unter den Beiwörtern und Zeitwörtern mit welchen das Wort Mort *verbunden werden kan. z. B.* Mort civile, Article de la mort &c. *Siehe* Civil, Article, &c. &c.

À MORT, *Auf oder in den Tôd. Eine adverbialische Rèdens-Art. Man sagt,* Il fut blessé à mort; *er wurde auf den Tôd verwundet.* Haïr à mort, haïr à la mort; *auf den Tôd, tödtlich hassen.* Cela me déplaît à la mort; *das ist mir in den Tôd, bis in den Tôd, im höchsten Grade zuwider.* Je ne lui pardonnerai cela ni à la vie, ni à la mort; *das werde ich ihm wèder im Lèben noch im Tode, das werde ich ihm nimmermehr verzeihen.* À la mort & à la vie; *auf Tôd und Lèben, oder wie man im Deutschen zu sagen pflègt, auf Lèben und Sterben. Ein Ausdruck dessen man sich bedienet, wenn zwei Personen durch das Band der Freundschaft unzertrennlich verbunden sind. Wenn von einem nichtswürdigen Menschen die Rède ist, dèr nicht wèrth ist, daß er lèbt, sagt man sprichwörtlich,* La mort n'a pas faim; *der Tôd hat keinen Hunger. In dieser Rèdens-Art wird der Tôd, so wie ihn die Dichter und Maler bilden, als ein für sich bestehendes Wèsen betrachtet.*

Mort aux rats; *das Ratzengift oder Mäusegift, sonst auch das Mäusepulver und Ratzenpulver genant.*

Man sagt Faire souffrir mille morts; *tausend Martern anthun.* On lui a fait souffrir mille morts; *man hat ihm tausendmal den Tôd, man hat ihm die grausamste Marter angethan.* La goutte lui fait souffrir mille morts; *das Podagra verursachet ihm unausstehliche Schmerzen.* Ce fils dénaturé lui donne la mort; *dieser ungerathene Sohn bringt ihn ums Lèben, oder ist sein Tôd.* La disgrace de son ami lui a mis la mort au cœur; *das Unglück seines Freundes hat sein Herz tödtlich verwundet.* Souffrir mort & passion; *Todes-Angst ausstehen, in größer Angst, in größten Sorgen seyn.* Ce Prédicateur hésitoit à chaque moment, ses amis souffroient mort & passion de l'entendre; *dieser Prèdiger stokte alle Augenblicke, seine Freunde, die ihm zuhörten, standen Todes-Angst aus.*

Fig. sagt man, C'est une mort que d'avoir affaire à un tel homme; *es ist ein Elend, es ist zum sterben, es ist sehr verdrießlich. es mit einem solchen Menschen zu thun zu haben.*

MORT, MORTE, adj. *Tödt, des Lèbens beraubt. Siehe* Mourir.

MORTADELLE, f. f. *Die Mortadelle, eine Art italiènischer Würste.*

MORTAILLABLE, adj. de t. g. *Leib-eigen, mit seiner Person und Vermögen einem andern als ein Eigenthum gehörig, so, daß der Herr nach dem Tode des Leib-eigenen dessen Vermögen erbet. Wenn von Gütern oder von dem Vermögen allein die Rède ist, sagt man im Deutschen leibfällig.* Héritages mortaillables; *leibfällige Grundstücke, Fallgüter.*

* MORTAILLE, f. f. *Die Leib-eigenschaft oder Leibfälligkeit, der Stand eines Leibeigenen, dessen Güter und Vermögen leibfällig sind; it. das Recht des Herren, nàch Absterben eines Leibeigenen, dessen Vermögen einzuziehen; it. der Fall selbst. da das Gût eines Leib-eigenen nàch dessen Tode an den Eigenthums-Herren zurückfält, der Leibfall oder wie man an einigen Orten sagt, der Hauptfall.*

✣ MORTAILLER, f. m. *Ein leibeigener Unterthan, dessen Güter leibfällig sind. Siehe* Mortaillable.

MORTAISE, *siehe* MORTOISE.

MOR-

MORTALITÉ, f. f. *Die Sterblichkeit, die Eigenschaft eines Wesens, da es sterblich, dem Tode unterworfen ist, da es aufhören muß zu lèben. In dieser Bedeutung wird* Mortalité *nur im Lehrstyle gebraucht.* Epicure croyoit la mortalité de l'ame; *Epikûr glaubte die Sterblichkeit der Sêle.* Le fils de Dieu s'est revêtu de notre mortalité; *der Sohn Gottes hat unsere Sterblichkeit angenommen.*

Mortalité *heißt gewöhnlicher das Sterben, und wird von einer ansteckenden Krankheit gebraucht, an welcher viel Menschen oder Thiere sterben.* La mortalité se mit dans les troupes, dans le bétail, sur le bétail, sur les bestiaux; *es kâm ein Sterben unter die Truppen, unter das Vieh.*

MORT-BOIS, *siehe* BOIS.

MORTE-EAU, f. f. *Heißt in der Sêsprâche so viel als* Basse marée *und* Mortes marées. *Siehe* Marée.

MORTEL, ELLE, adj. *Tödlich, den Tôd verûrsachend, oder doch mit Todesgefahr verbunden.* Une maladie mortelle; *eine tödliche Krankheit.* Une plaie mortelle; *eine tödliche Wunde.* Un coup mortel; *ein tödlicher Schlâg.* Un poison mortel; *ein tödliches Gift.*

In der Theologie heißt Le péché mortel, *die Tôdsünde, eine Sünde, welche den ewigen Tôd oder die Verdamniß nâch sich ziehet, im Gègensatze der* Péchés véniels, *Erlaß-Sünden. Siehe* Véniel.

Man sagt Une haine mortelle; *ein tödlicher Haß, und* Une inimitié mortelle; *eine tödliche Feindschaft, da man einen auf den Tôd hasset, ihm tôdfeind ist, in welchen Rèdens-Arten so wie in den folgenden,* Mortel *so viel heißt als* Extrême, excessif. Une douleur mortelle; *ein tödlicher, ein ausserordentlicher Schmerz.* Un froid mortel; *eine ausserordentliche Kälte. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Il y a dix mortelles lieues de cette ville-là à l'autre; *es sind zèhn starke und langweilige Meilen von dieser Stadt bis zur andern.*

MORTEL, ELLE, *heißt auch sterblich, dem Tode unterworfen.* Tous les hommes sont mortels; *alle Menschen sind sterblich.* Il a quitté sa dépouille mortelle; *er hat seine sterbliche Hülle abgelegt, er ist gestorben.*

Mortel *kan zuweilen auch durch zeitlich übersezt werden.* Cette vie mortelle est pleine de misères; *dieses zeitliche Lèben ist voller Elend.*

MORTEL, ELLE, f. *Der oder die Sterbliche.* Un heureux mortel; *ein glücklicher Sterblicher.* Les pauvres mortels; *die armen Sterblichen.* Elle n'a pas l'air d'une mortelle; *sie hat nicht das Ansehen einer Sterblichen, sie sieht nicht aus wie eine Sterbliche.*

MORTELLEMENT, adv. *Tödlich, auf den Tôd.* Il est blessé mortellement; *er ist tödlich verwundet.* Malade mortellement; *tödlich krank, tôdt krank.*

Man sagt Pécher mortellement, *eine Tôdsünde begehen.* Haïr quelqu'un mortellement; *einen tödlich, unversöhnlich, bis auf den Tôd hassen.* Offenser mortellement quelqu'un; *einen gröblich, auf die empfindlichste, unverzeihlichste Art beleidigen.*

MORT-GAGE, f. m. *Ein tôdtes Pfand, welches keine Nutzungen abwirft;* it. *ein an den Gläubiger verkauftes Pfand, wenn solches nicht zur bestimten Zeit wieder hat eingelöset werden können. In Lehenssachen heißt* Mort-gage, *das Recht, welches bei gewissen Lehngütern den Vasallen zukomt, das Lehen, ohne Begrüßung des Lehnsherren, in seinem Testamente einem Blûtsfreunde in gerad-absteigender Linie vermachen zu dürfen. Auch nennet man in einigen Provinzial-Rechten* Mort-gage, *diejenige Verordnung eines Vaters, dèr einem seiner Kinder einen vörzüglichen Vortheil zuwenden will, vermöge welcher dieses Kind so lange in dem Besitze und Genusse eines gewissen Grundstückes bleiben soll, bis seine Geschwister solches für die vom Vater festgesezte Summe an sich gekauft haben.*

MORTE-PAYE, *siehe* PAYE.

MORTE-SAISON, *siehe* SAISON.

MORTIER, f. m. *Der Mörtel, der mit grobem Sande oder klein zerstößenen Steinen vermischte Kalk, dèr zum Mauern gebraucht und in vielen Gègenden die Speise oder der Speis genant wird.* Mortier gras; *fetter oder dicker Mörtel, worin zu viel Kalk eingerührt ist.*

MORTIER, f. m. *Der Mörser oder Mörsel, ein Gefäß von einer festen Materie, harte Körper vermittelst einer Keule darin zu zerreiben oder zu zerstößen.* Un mortier de fonte; *ein gegossener Mörser.* Le pilon d'un mortier; *die Mörserkeule.*

In der Geschützkunst heißt Mortier, *der Mörser, ein grobes Geschütz, Bomben, Granaten, Feuerkugeln &c. daraus zu werfen.* Un mortier monté; *ein auf eine Laffete gesezter oder in einen grôßen Block eingelässener Mörser. Im erstern Falle sagt man, ein Laffetenmörser, und im zweiten ein Blockmörser.* Le mortier à pied; *der Fûßmörser oder Schämelmörser, ein mit einem angegossenen Fûße versehener Mörser.* Un mortier à croc; *ein Hakenmörser, eine Art Handmörser, Handgranaten daraus zu werfen.* Mortier-canon *nennen die Deutschen ein Stück, woraus man Feuerkugeln schießen kan.* Une batterie à mortiers; *eine mit Mörsern besezte oder bepflanzte Batterie.* Mettre le feu au mortier; *den Mörser lösbrennen.*

Mortier de veille, *oder auch schlechthin* Mortier, *heißt ein irdenes oder metallenes Gefäß zu einem Nachtlichte, eine Art Nachtleuchter, dèr mit Wachs angefüllet und mit einem Dochte versehen ist, dèn man die Nacht über brennen läßt.*

Mortier *heißt ferner eine Mütze von schwar-*

zem Sammet, mit einer breiten goldenen Tresse, dergleichen die Präsidenten der Parlementer bei feierlichen Gelegenheiten zum Zeichen ihrer Würde tragen, daher diese Präsidenten auch Présidens à mortier *genant werden. Die Mütze des Kanzlers von Frankreich ist von Goldstoff mit Hermelin aufgeschlagen.*

MORTIFÈRE, adj. de t. g. *Tödlich, den Tod verursachend.* Un poison, un suc mortifère; *ein tödliches Gift, ein tödlicher Saft. Dieses Wort komt meistens nur in der wissenschaftlichen Sprache vor.*

MORTIFIANT, ANTE, adj. *Kränkend, Gram, Verdruss, Bekümmerniss, moralische Schmerzen verursachend.* Un reproche mortifiant; *ein kränkender Vorwurf.* Cela est bien mortifiant; *das ist sehr kränkend, thut sehr wehe.* Il ne pouvoit lui faire une injure plus mortifiante; *er konte ihm keine mehr kränkende, keine empfindlichere Beleidigung zufügen.*

MORTIFICATION, s. f. *Die Kasteiung, die Abtödtung, die Kreuzigung, die Handlung, da man seinem Körper durch Versagung des Genusses sinlicher Vergnügungen wehe thut, und alle sinliche Begierden zu unterdrücken sucht;* it. *die Züchtigung. In diesen Bedeutungen komt* Mortification *nur in der theologischen Sprache vor.* La mortification de la chair; *die Kreuzigung des Fleisches.* La mortification des sens, des passions; *die Abtödtung, die Unterdrückung der sinlichen Begierden und Leidenschaften.* Ces moines pratiquent de grandes mortifications; *diese Mönche beobachten strenge Kasteiungen.* Ce sont des mortifications que Dieu nous envoie; *das sind Züchtigungen, die Gott uns zuschikt, die Gott über uns verhängt.*

Mortification *heisst auch die Kränkung, ein demüthigender Vorwurf oder sonst eine kränkende, empfindliche Behandlung.* Il a reçu une cruelle mortification; *er hat eine harte Kränkung erlitten.*

Bei den Wund-Ærzten heisst Mortification des chairs; *das Absterben des Fleisches, wenn es nach und nach das Leben verlieret und in Fäulung übergeht, woraus endlich der kalte Brand entsteht.*

In der Chymie heisst La mortification du Mercure; *die Tödtung des Quecksilbers, wenn man demselben durch eine Mischung mit Schwefel, Fett &c. seine Flüssigkeit benimt. Siehe auch* Fixation *und* Fixer.

MORTIFIER, v. a. *Mürbe machen oder werden lassen, wird in dieser Bedeutung vom Fleische gesagt, wenn man es eine Zeitlang an die Luft hängt, damit es zarter und mürber werde.* Le grand air mortifie la viande; *die freie Luft macht das Fleisch mürbe.* Cette perdrix n'est pas encore assez mortifiée; *dieses Feldhuhn hängt noch nicht lange genug, ist noch nicht mürbe genug.*

Figürlich sagt man, Mortifier sa chair; *sein Fleisch kreuzigen, seinem Leibe durch Versagung des Genusses sinlicher Vergnügungen wehe thun.* Mortifier ses sens, ses passions; *seine sinliche Begierden oder Lüste, seine Leidenschaften tödten, dämpfen, unterdrücken.*

Mortifier quelqu'un; *einen kränken, ihm Gram, Bekümmerniss oder auch Nachtheil verursachen, einem wehe thun.* Ce reproche l'a beaucoup mortifié; *dieser Vorwurf hat ihn sehr gekränkt, hat ihm sehr wehe gethan.* J'en suis mortifié; *es kränkt mich, es thut mir wehe, es thut mir ausserordentlich leid.*

In der Chymie sagt man Mortifier le mercure; *das Quecksilber tödten. Siehe* Mortification.

SE MORTIFIER, v. recipr. *Mürbe werden;* it. *figürlich, sich kasteien, seinem Leibe wehe thun &c. Siehe* Mortifier. Mettez cette volaille au grand air pour qu'elle se mortifie; *hängt dieses Geflügel an die freie Luft, damit es mürbe werde.* Il y a des Religieux qui se mortifient d'une manière incroyable; *es gibt Ordensgeistliche, die sich auf eine unglaubliche Art kasteien.*

MORTIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Mürbe gemacht &c. Siehe* Mortifier.

MORT-NÉ, *siehe* NÉ, *unter dem Worte* Naître.

MORTOISE, s. f. *Das Zapfenloch und zuweilen auch nur eine Fuge oder ein Falz an einem verarbeiteten Stücke Holz, um dieses dadurch mittelst eines Zapfens oder einer abgestossenen verdünten Ecke an ein anderes zu fügen und zu befestigen.* Cette mortoise n'est pas assez profonde; *dieses Zapfenloch ist nicht tief genug.* Un ouvrage assemblé à tenons & mortoises; *eine durch Zapfen und Fugen an einander gesezte, eine gezäpfte und gefügte Arbeit.* La mortoise du gouvernail; *das Loch im Steuerruder, darin der Helmstock befestiget ist.* La mortoise de poulie; *die Öfnung in der Flasche eines Klobens, in welcher die Rolle geht. Bei den Instrumentenmachern heisst* Mortoise *ein hölzernes Lineal mit Löchern, für die Docken oder Tangenten eines Flügels.*

MORTUAIRE, adj. de t. g. *Zu den Leichen oder vielmehr zu den Leichenbegängnissen gehörig, was dazu gebraucht wird.* Le drap mortuaire; *das Leichentuch, ein Tuch, womit der Sarg der Leiche bei dem Begräbnisse bedekt wird, das Bartuch.* Le flambeau mortuaire; *die Leichenfackel.*

Man nennet Régitre mortuaire; *die Sterbeliste, das Verzeichniss von den Verstorbenen eines Ortes oder Bezirkes.* Un extrait mortuaire; *ein Auszug aus dem Sterberegister, und sofern solches als ein Schein oder schriftliches Zeugniss gilt, dass jemand nicht mehr am Leben, sondern bereits gestorben ist, ein Todtenschein.* Le droit mortuaire; *die Leichengebühr, Begräbnissgebühr, das, was dem Geistlichen*

lichen für seine Bemühung bei einem Leichenbegängnisse bezahlt werden muß. (Man sehe übrigens im deutschen Theile das Wort Leiche, und die damit zusammen gesezten Wörter.)

MORUE, f. f. *Der Name eines Seefisches, welcher so wie er frisch aus der See komt, im Deutschen gemeiniglich unrichtig der Stockfisch genant wird: denn der Stockfisch ist eigentlich der ohne Salz an der Sonne gedörrete Kabeljau. Indessen sagt man doch gewöhnlich* Aller à la pêche des morues; *auf den Stockfischfang gehen.* Morue fraîche, morue verte, *kan aber nicht durch frischer Stockfisch, grüner Stockfisch &c. übersezt werden, weil sich dieses von einem gedörrten Fische nicht sagen läßt; es muß also heissen frischer, grüner Kabeljau. Auch kan man nicht sagen* Morue salée, *gesalzener Stockfisch, sondern es muß heissen gesalzener Kabeljau, welchen wir in der deutschen Handlungs-Sprache Laberdan nennen. (Man sehe die Wörter* Cabillaud *und* Merluche*).*

MORVE, f. f. *Der Rotz, ein schleimiger Auswurf aus der Nase.* La morve lui fort du nez; *der Rotz läuft ihm aus der Nase.*

Morve, *der Rotz, heißt auch eine Krankheit der Pferde und der Schafe, welche mit einem Ausflusse der Feuchtigkeiten aus der Nase verbunden ist.* Un cheval qui a la morve; *ein Pferd, welches den Rotz hat, ein rotziges Pferd.*

* MORVER, v. n. *Rotzig seyn oder werden.*

MORVEAU, f. m. *Der Qualster, dicker, zäher Schleim, Rotz.* Il jeta un gros morveau; *er warf einen großen Klumpen Qualster oder Rotz, er warf viel zähen Schleim aus. Man braucht dieses Wort im Französischen sehr selten, so wie man auch im Deutschen das Wort Qualster und Rotz, ausser wenn von den Pferden die Rede ist, in der anständigen Sprech-Art zu vermeiden sucht, und lieber der zähe Schleim sagt.*

MORVEUX, EUSE, adj. *Rotzig.* Un garçon morveux; *ein rotziger Bube, ein Knabe, dem der Rotz aus der Nase fließt; it. fig. ein junger, unverständiger Knabe.* Un nez morveux; *eine Rotznase.* Un cheval morveux; *ein rotziges Pferd, ein Pferd, welches den Rotz hat.*

Sprichw. sagt man im gem. Leben, Il vaut mieux laisser son enfant morveux, que de lui arracher le nez; *lieber ein rotziges Kind, als ein Kind ohne Nase; es ist besser, man übersieht einen kleinen Fehler, als daß man durch alzu große Strenge zu einem größern Anlaß gibt.* Qui se sent morveux se mouche; *wer rotzig ist, der putze die Nase; wer sich getroffen findet, der zupfe sich an der Nase; wen es jukt, der kratze sich.*

Man sagt in der niedrigen Sprech-Art, und im verächtlichen Verstande substantive, Un morveux, une morveuse; *eine Rotznase, ein Rotzbube, ein rotziges Mädchen, ein junger unverständiger Knabe, ein junges unverständiges Mädchen.*

MOSAÏQUE, f. f. *Die Musiv-Arbeit, eine Art der Malerei, wo die Figuren nach dem Leben durch künstliche Zusammensetzung kleiner farbiger Glasstücke oder Steine hervor gebracht werden, die Musiv-Malerei.* Voilà une belle mosaïque; *das ist eine schöne Musiv-Arbeit.*

Man sagt im Französischen gewöhnlicher Un ouvrage de mosaïque, ouvrage en mosaïque, une peinture de mosaïque, *oder* en mosaïque. *Im algemeinern Verstande pflegt man eine jede zierliche in Felder abgetheilte eingelegte Arbeit,* Une mosaïque *oder* Un ouvrage en mosaïque *zu nennen.*

(Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die mosaïsche Arbeit, und die besten Schriftsteller, z. B. Herr Sulzer u. a. m. bedienen sich dieses Ausdruckes; Herr Adelung gibt aber solchen in seinem grammatisch-kritischen Wörterbuche der hochdeutschen Mund-Art als fehlerhaft an.)

MOSARABE, *siehe* MOZARABE.

MOSCATELINE, HERBE DU MUSC, *oder* HERBE MUSQUÉE, f. f. *Gemeines Bisamkraut, eine in ganz Europa in schattigen Wäldern und Gebüschen wachsende Pflanze, die wegen des angenehmen bisamartigen Geruches, den sie insonderheit zur Blützeit von sich gibt, ihren Namen erhalten, und auch das Bisamkräutlein, der Bisam-Hahnenfuß genant wird.*

* MOSCH, f. m. *Das Bisamkraut, die Bisampappel, eine in den warmen Ländern einheimische Pflanze, deren Frucht viele braune nierenförmige Samen enthält, die einen aus Ambra und Bisam vermischten Geruch haben, welche Bisamkörner aber noch häufiger Abelmosch genant werden.*

* MOSCOU, *Die Stadt Moskau, oder wie sie eigentlich heißt, Moskwa, im russischen Reiche.*

* MOSCOUADE, f. f. *Die Moscovade, der Moscovade-Zucker oder Moskobat-Zucker, der erste Zucker, den man aus dem Safte der Zuckerröhren zieht, und aus welchem alle andere Gattungen von Zucker gemacht werden.*

* MOSCOVIE, f. f. *Moscau, das moscovitische Reich, welches heut zu Tage einen Theil des russischen Reiches ausmacht, und in dieser Bedeutung zuweilen anstatt* La Russie, *Rußland, gebraucht wird.*

MOSETTE, *siehe* MOZETTE.

MOSQUÉE, f. f. *Die Moschee, der Name eines türkischen Bethauses.*

* MOSQUILLE, *oder* MOSQUITE, f. m. *Name einer den Einwohnern sehr beschwerlichen Gattung von Mücken in China.*

✝ MOSSE, f. f. *Name eines Thieres in Neu-England, das die Größe eines Ochsen und breite Hörner hat.*

MOT, f. m. *Das Wort, (in der mehrern Zahl, die Wörter) ein einzelner Beſtandtheil der Rède.* Un mot françois, latin, grec &c; *ein franzöſiſches, ein lateiniſches, ein griechiſches Wort.* Des mots nouveaux; *neue Wörter.* Un mot factice; *ein neugemachtes Wort.* Mots artificiels; *Kunſtwörter. Siehe auch* Conſacrer, P. 587.

Mot, *das Wort (in der mehrern Zahl die Worte) eine Rède, eine Reihe mündlich oder ſchriftlich ausgedrukter Vórſtellungen.* Je n'ai qu'un mot à dire; *ich habe nûr ein Wort zu ſagen.* Je vous dirai cela en deux mots; *ich will Ihnen das mit zwei Worten ſagen.* Il ne dit mot; *er ſpricht kein Wort.* Il lui dit un mot à l'oreille; *er ſagt ihm ein Wort ins Ohr.* Un mot, deux mots, s'il vous plaît; *auf ein Wort, nûr auf ein Pâr Worte, wenn es Ihnen gefällig iſt.* S'il m'en avoit écrit ſeulement un mot; *wenn er mir nûr ein Wort davon geſchrieben hätte.* Je lui en écrirai un mot; *ich werde ihm ein Wort, ein Pâr Zeilen darüber ſchreiben.* Nous en dirons deux mots quand vous voudrez; *wir werden ein Pâr Worte darüber rèden, wann Sie wollen; welches ſo viel heiſst als wir wollen unſern Streit mit einander ausmachen, wann Sie wollen.* Il n'eut pas le mot à dire, pas le petit mot, pas le moindre mot, pas le moindre petit mot; *er konte kein Wort ſagen, er wuſste nicht ein Wörtchen, nicht das mindeſte darauf zu ſagen oder zu antworten.*

Im gem. Lèb. ſagt man, Mot, mot, taiſez-vous! *ſtille, kein Wort!* Si on vous demande, mot, mot, je vous prie; *den Finger auf den Mund, wenn man Sie fragt, das bitte ich.*

Im Handel und Wandel ſagt man, Il veut être payé à ſon mot; *er will haben, was er fordert, er will ſich nichts abdingen laſſen.* Que voulez-vous vendre cette montre? *wie hóch halten Sie dieſe Uhr.* Cent écus; *hundert Thaler.* Eſt-ce votre mot? *iſt das Ihr Ernſt? iſt das der nächſte Preis?* Ce n'eſt que votre premier mot; *das iſt Ihr erſtes Wort; davon wird noch etwas abgehen.* Non, c'eſt mon dernier mot; *nein, das iſt mein leztes Wort, das iſt der nächſte Preis.* Je n'ai point deux mots, je ne ſuis point homme à deux mots; *ich bin nicht gewohnt vórzuſchlagen; ich ſchlage nichts vór; ich überfordere nicht.* Il eſt homme à un mot, il n'a qu'un mot; *er ſagt mit einem Worte, was er zu gèben willens iſt.* Si vous voulez acheter, dites le bon mot; *wenn Sie kaufen wollen, ſo thun Sie ein ordentliches Gebót!*

Prendre quelqu'un au mot; *einen bei ſeinem Worte nèhmen oder halten, ſein Anerbieten annèhmen, oder auf die Erfüllung ſeines Verſprechens dringen.* Il ne m'a fait ce cheval que vingt piſtoles, je l'ai pris au mot; *er hat nûr zwanzig Piſtolen für dieſes Pfèrd verlangt, ich habe ihn bei ſeinem Worte genommen, ich habe es für dieſen Preis genommen.* Je lui en ai offert tant, il m'a pris au mot; *ich habe ihm ſo viel geboten, er hat mich beim Worte genommen oder gehalten.*

Wenn jemand bei einer ſtreitigen Sache etwas Statthaftes oder Entſcheidendes ſagt, bedienet man ſich der Rèdens-Art, Vous dites là le mot, vous dites là un grand mot; *Sie ſprechen da ein Wort, Sie ſagen da ein wichtiges Wort.*

Un mot de ſa main, de votre main; *ein Wort von ſeiner Hand, ein Wort von Ihrer Hand, heiſst ſo viel als eine ſchriftliche Verſicherung, ein Schein, eine Quittung &c.* Je vous prêterai tant, mais donnez-moi un mot, deux mots de votre main, donnez-moi un mot d'écrit; *ich will Ihnen ſo viel leihen, aber gèben Sie mir ein Wort, ein Pâr Worte von Ihrer Hand, gèben Sie mir etwas Schriftliches darüber.*

Zuweilen heiſst Mot *auch ſo viel als* Sentence, apophthegme, dit notable, parole remarquable; *ein merkwürdiger, nachdrücklicher und lehrreicher Spruch aus dem Munde oder aus der Fèder einer angeſehenen Perſón, ein Lehrſpruch oder auch ſchlechthin ein Ausdruck.* Les mots des anciens Philoſophes; *die Lehrſprüche der alten Weltweiſen.* Il échappa à cet Empereur un étrange mot, & qui marquoit bien ſon humeur cruelle; *es entfuhr dieſem Kaiſer ein ſonderbarer Ausdruck, dèr ſeine grauſame Gemüths-Art ſehr gût bezeichnete.*

Bon mot, *ein witziges, ſinreiches Wort, ein witziger, ſinreicher oder auch luſtiger Einfall.* Il perdroit plutôt un ami qu'un bon mot; *er würde lieber einen Freund, als einen witzigen Einfall verlieren.* Il eſt rare de bien répliquer à un bon mot; *es iſt nicht ſo leicht einen witzigen Einfall gût zu erwiedern, auf einen witzigen Einfall gût zu antworten. Einen Menſchen, dèr ſich Mühe gibt in Geſelſchaften und bei jeder auch nicht ſchiklichen Gelègenheit etwas witziges zu ſagen, pflègt man.* Un diſeur de bon mots, *einen Witzling zu nennen.*

Mot pour rire, *ein Wort, welches lachen macht, zum lachen bewègt. Man ſagt im Deutſchen gewöhnlicher, ein luſtiger, ſcherzhafter Einfall, ein Schwank, Spaſs, Späſschen. Man ſagt im gem. Lèben,* Il n'y a pas là le mot pour rire; *darüber iſt nicht zu lachen, dabei iſt nichts Lächerliches.* Il n'y a pas le mot pour rire à ce qu'il dit; *was er da ſagt, iſt gâr nicht zum lachen.* Où eſt là le mot pour rire? *wo ſtekt da das Lächerliche?*

Mots nouveaux, *nennet man im gem. Lèb. unanſtändige, grobe, beleidigende oder auch ſchmutzige Rèden, Grobheiten und Zoten.* Ils ſe ſont dit mots nouveaux, *oder wie man im gem. Lèb. auch zu ſagen pflègt,* Ils en ſont venus aux gros mots; *ſie haben einander Grobheiten geſagt, es kam zwiſchen ihnen zu Schimpf-*

Schimpfrèden. Quand il fera en train, vous verrez, qu'il dira mots nouveaux; *wenn er einmal im Gange seyn wird, dann werden Sie sehen, daß er Zoten reißt, Schweinereien sagt.*

MOT, *heißt auch die Losung, das Losungswort, oder wie man in der Kriegssprâche sagt, die Parole, dasjenige Wort, welches der commandirende General oder der Commendant in einer Festung ausgibt und täglich verändert, damit die Wachten, Runden &c. einander daran erkennen.* Le mot de ralliement; *das Feldgeschrei, das Losungswort, woran sich die Parteien im Felde, besonders zur Nachtzeit erkennen. Siehe auch* Guet, Pag. 726 *und* 727.

MOT, *heißt ferner, die Überschrift oder Beischrift oder wie man auch zu sagen pflègt das Motto eines Sinbildes, sonst auch* Ame *genant. Siehe* Pag. 68. *unter dem Worte* Ame; it. *der Wahlspruch, Denkspruch, dèn sich irgend ein vôrnèhmes Haus wählet. Man sehe das Wort* Devise, Pag. 155.

Le mot d'une énigme, d'un logogriphe; *das Auflösungswort eines Räthsels, eines Räthselwortes, dasjenige Wort, welches den Namen der Sache anzeigt, die unter dem Räthsel oder in dem Räthselworte verborgen liegt.*

EN UN MOT, adv. *Mit einem Worte, kurz, kurz zu sagen, kurz und gût.* Il est civil, honnête, agréable, en un mot c'est un homme accompli; *er ist höflich, rechtschaffen, angenèhm, mit einem Worte oder kurz, er ist ein volkommener Mann.* En un mot je n'en ferai rien; *mit einem Worte oder kurz und gût ich werde es nicht thun.* En un mot comme en mille; *ein Wort so gût als tausend.*

MOT À MOT, MOT POUR MOT, adv. *Von Wort zu Wort, wörtlich.* Voilà sa réponse mot à mot; *da ist sein Antwort von Wort zu Wort.* Traduire mot à mot; *von Wort zu Wort oder wörtlich übersetzen.*

MOTELLE, oder MOTEILLE, s. f. *Name eines kleinen Bachfisches, dèr zu den Schmerlen gerechnet wird, und wie die Barbe auf jeder Seite des Maules zwei Bartfäden hat.*

MOTET, s. m. *Die Motette, ein Singstück zum Gebrauche des Gottesdienstes, über einen Psalm oder Text aus der heiligen Schrift.*

MOTEUR, TRICE, s. *Der Bewèger, die Bewègerinn, diejenige Persôn, durch welche ein Ding bewègt, in Bewègung gesezt wird. Da das Wort Bewèger im Deutschen nicht gebräuchlich ist, so bedienet man sich dafür anderer Ausdrücke. Man sagt z. B.* Dieu est le souverain moteur de toutes choses; *Gott ist der allerhöchste Regierer aller Dinge.* Cet homme fut le principal moteur de cette conjuration; *dieser Mensch war der vôrnèhmste Urhèber oder Anstifter dieser Zusammenverschwörung.*

In der Anatomie nennet man Moteurs des yeux *oder* Moteurs internes; *Bewèg-Nerven der Augen, das dritte Pâr der Gehirn-Nerven.*

Das weibliche Geschlecht von dem Worte Moteur *wird nûr als ein Beiwort in folgenden Rèdens-Arten gebraucht.* La vertu motrice, faculté motrice, puissance motrice; *die bewègende Kraft, die Bewègungskraft.*

MOTIF, s. m. *Der Bewègungs-Grund, das, was uns bestimmet etwas zu thun oder zu unterlassen; der Grund des Wollens und Nichtwollens.* L'intérêt est le seul motif qui le fait agir; *der Eigennutz ist der einzige Bewègungs-Grund, dèr seine Handlungen bestimmet.* Par quel motif a-t-il fait cela? *aus was für einem Grunde hat er dieses gethan? was hat ihn dazu bewogen.*

Motif de crédibilité, *siehe* Crédibilité, P. 708.

In der Musik heißt Le motif, *dèr melodische Satz, oder das Thema, welches der Tônsetzer bei Verfertigung eines musikalischen Stückes zum Grunde lègt und ausführet.*

MOTION, s. f. *Die Bewègung, die Handlung, da man einen Kôrper bewèget. Man bedienet sich dieses Wortes eigentlich nûr in der Natûrlehre; der Marschall* de Puysegur *hat sich aber in seinem Werke über die Kriegskunst des Ausdruckes* Motions militaires, *Kriegsbewègungen, bedienet, welches so viel heißen soll als* Evolutions militaires. *Siehe* Evolution, Pag. 155.

MOTIVER, v. a. *Die Gründe oder Ursachen anführen, warum man so und nicht anders geurtheilet, in einer Sache gesprochen, eine Sache entschieden habe.* Motiver une sentence; *einem Rechts-Urtheile, einem richterlichen Spruche oder Bescheide die Bewègungs- oder Entscheidungs-Gründe* (Rationes decidendi) *beifügen.*

MOTIVÉ, ÉE, partic. & adj. *Durch angeführte Gründe oder Ursachen erläutert. Siehe* Motiver.

MOTTE, s. f. *Die Erdscholle, der Erdklôß, ein Stück zusammen gebackener Erde, dergleichen z. B. im Pflügen ausgebrochen werden. Man sagt in dieser Bedeutung auch schlechthin die Scholle, und im gem. Lèb. der Klôß.* Rompre, casser les mottes d'un champ; *die Schollen oder Erdschollen auf einem Acker zerbrechen oder klein schlagen. Man nennet* Une motte de gazon; *ein einzeles mit Grâs bewachsenes Stück Erde, welches mit einem Spaten ausgestochen worden, mit einem Worte, ein Rasen. Siehe* Gazon, Pag. 657.

In ähnlicher Bedeutung heißt Motte, *ein Klumpen Erde oder auch schlechthin ein Klumpen. Man sagt* Lever un arbre en motte, avec sa motte; *einen Baum mit dem Klumpen, oder mit der Erde (mit der an der Wurzel sitzenden Erde) aushèben.* Replanter un arbre avec sa motte; *einen Baum wieder mit seinem Klumpen oder mit seiner Erde ins Land setzen.*

MOTTE, *heißt auch ein aufgeworfener oder von Wasser*

Wasser zusammen geschwemter oder auch auf eine andere Art entstandener Haufen Erde, ein Erdhaufen oder Hügel, eine kleine Anhöhe. Applanir une motte; *einen Erdhaufen, einen Hügel èbenen, èben oder gleich machen.* Cette maison est bâtie sur une motte; *dieses Haus ist auf einen kleinen Hügel, auf eine kleine Anhöhe gebauet.*

Motte, *heißt ferner der Lohballen, Lohkuchen, die von den Gärbern zu Ballen oder Kuchen geformte und getroknete Lohe, um sie zur Feuerung zu gebrauchen.* Brûler des mottes; *Lohkuchen brennen.*

Die Falkenirer sagen, L'oiseau prend motte; *der Falk sezt sich auf die Erde oder sucht die Erde, anstatt sich auf einen Baum zu setzen.*

MOTTER, SE MOTTER, v. récipr. *Sich hinter einen Erdschollen verbergen, wird meistens nur von den Feldhühnern gesagt, und heißt an einigen Orten in der Jägersprache, sich drücken.*

MOTUS, *Ein Ausdruck, dessen man sich im gem. Lèb. bedienet, um Stille zu gebieten.* Motus, ne parlez pas de cela; *stille, sprecht nicht davon.*

MOU, f. m. *Die Lunge von einem Kalbe oder Lamme.* Bouillon de mou de veau; *Brühe von Kalbs-Lungen.* Une fricassée de mou d'agneau; *ein Fricassee von Lamslungen.* Un hachis de mou de veau, de mou d'agneau; *ein Lungenmûß.*

MOU, OLLE, adj. *Weich, einem Drucke leicht nachgèbend, ohne den Zusammenhang zu verlieren, im Gègensatze von* Dur, *hart.* De la cire molle; *weiches Wachs.* Avoir les chairs molles; *weiches Fleisch haben.* Ce lit n'est guère mou; *dieses Bett ist nicht sonderlich weich. Man nennet* Poires molles, *weiche oder morsche Birnen, Birnen die bereits anfangen in Fäulniß überzugehen. Man sagt auch,* Le temps est mou, le vent est mou; *es ist weiches, gelindes, feuchtes, schlackiges Wetter, es gehet ein weicher, ein warmer feuchter Wind.*

Figürl. heißt Mou *im physischen Verstande, schwach, kraftlôs, und im moralischen Verstande weich, weichlich, verzärtelt, wollüstig oder auch schwach, zu nachgèbend, unempfindlich, gleichgültig, sorglôs, lau &c.* Ce cheval est mou & n'a point de force; *dieses Pferd ist schwach und hat keine Kraft, keine Stärke.* Cet homme paroît fort & robuste, mais il est mou au travail; *er scheint ein starker, handfester Mensch zu seyn, aber bei der Arbeit ist er schwach oder kraftlôs, zur Arbeit hat er keine Kräfte.* Un homme mou & efféminé; *ein weichlicher und weibischer Mensch.* Passer ses jours dans une molle oisiveté; *seine Tage in einem wollüstigen Müßiggange zubringen.* C'est un homme mou, un esprit mou; *er ist ein schwacher, sorgloser Mensch, ein schwacher Kopf.* Une ame molle; *eine weiche, weibische Sèle.* Il est mou pour ses amis; *er ist gleichgültig gègen seine Freunde, er ist ein lauer, kaltsinniger Freund.*

In der Malerei heißt Une touche molle, une manière molle; *ein weicher Pinselstrich, eine weiche Manier, wenn bei sanften Umrissen die Farben auf eine angenèhme Art verschmolzen sind.*

MOUCHARD, f. m. *Der Kundschafter, Ausspäher, eine Person, welche etwas heimlich auskundschaftet, andern Leuten unvermerkt nachschleicht, und ihre Handlungen auszuspähen sucht, um dènen, die ihn dazu bestellet haben, Nachricht davon zu gèben; mit einem härtern Ausdrucke, der Spion.* Il y avoit un mouchard dans ce caffé, qui les examinoit; *es war ein Kundschafter in diesem Kaffehause, dèr sie beobachtete. Siehe auch* Mouche.

MOUCHE, f. f. *Die Fliege, ein bekantes Insekt mit zwei Flügeln.* Prendre des mouches; *Fliegen fangen.* Chasser les mouches; *die Fliegen wegjagen oder verjagen.* La mouche à miel; *die Honigfliege, die Biene. (Siehe* Abeille) La mouche guèpe; *die Wespe.* Le taon, le frêlon sont des espèces de mouches; *die Bremse, die Hornisß, sind eine Art Fliegen.* La mouche d'Espagne *oder* la mouche cantharide; *die spanische Fliege. (Siehe* Cantharide, Pag. 348) Un chasse-mouche; *ein Fliegenwèdel, oder wie man an manchen Orten, wo man die Fliegen unrichtig Mücken nennet, sagt, ein Mückenwèdel.* Poudre aux mouches; *Fliegenpulver, Mückenpulver. (Siehe auch* Chiure, Pag. 462)

Sprichw. und fig. sagt man, Être tendre aux mouches; *sehr empfindlich seyn, sich über jede Kleinigkeit erzürnen.* Elle est bien tendre aux mouches; *sie ist sehr empfindlich, es hindert sie die Fliege an der Wand. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch* Prendre la mouche; *sich leicht erzürnen, über eine jede Kleinigkeit auffahren.* Quelle mouche l'a piqué? Quelle mouche le pique? *wèr hat ihm etwas gethan? was fèhlt ihm?* On prend plus de mouches avec le miel qu'avec le vinaigre; *mit Honig fängt man mehr Fliegen als mit Essig; mit Glimpf komt man weiter, als mit Härte.* Faire d'une mouche un éléphant; *aus einer Fliege, aus einer Mücke einen Elephanten machen, viel Lärm, viel Wèsens um einer Kleinigkeit willen machen, eine Sache sehr vergrößern.* Faire une querelle, faire un procès sur un pied de mouche; *eines Fliegenfußes wègen, einer nichts bedeutenden Sache wègen einen Streit, einen Prozeß anfangen. Von einer gekritzelten, alzu klein und undeutlich geschriebenen Schrift sagt man im gem. Lèben,* Ce sont des pieds de mouches; *es sind Mückenfüße. (Siehe auch* Gober, Pag. 631.)

Einen verschmizten Menschen pflègt man im gem. Lèb. Une fine mouche *zu nennen.*

Mouche, *heißt auch ein Gerichtsdiener, dèr den Auftrag hat jemanden dèr in Verhaft genommen werden soll, auszukundschaften, und ihn so lange*

von weitem zu beobachten, bis er ihm in die Hände fält. (Ein solcher Mouche *unterscheidet sich dadurch von einem* Mouchard. *Siehe dieses Wort.)*

Mouche, *Das Schönfleckchen, Schönpflästerchen, Schminkpflästerchen, ein kleines Stückchen schwarzer Taffet oder Sammet, welches mit einer klèbrigen Materie bestrichen ist, und von dem Frauenzimmer zur Erhöhung ihrer Schönheit, oder auch um ein Bläschen zu bedecken, in das Gesicht geklèbt wird.* Les mouches ne lui fiéent pas mal; *die Schönpflästerchen stehen ihr nicht übel.*

In der Astronomie heißt Mouche, *die Fliege oder Biene, ein aus vier kleinen Sternen bestehendes Gestirn am Südpole.*

MOUCHER, v. a. *Schnäuzen oder Schneuzen, die Nase mit schneller und heftiger Ausstößung der Luft reinigen oder putzen.* Mouchez cet enfant; *schnäuzet dieses Kind, puzt diesem Kinde die Nase.* Se moucher; *sich schnäuzen. Man sagt im Deutschen gemeiniglich die Nase schnäuzen oder putzen.*

Sprichwörtlich sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr sich nicht leicht etwas weis machen läßt, Il ne se mouche pas du pied; *er ist nicht so dumm, er ist nicht so da. Siehe auch* Manche *und* Morveux.

Moucher une chandelle; *ein Licht putzen, den ausgebrannten Docht mittelst der Lichtputze* (Mouchettes) *weguèhmen.* Il mouche la chandelle à la comédie; *er puzt die Lichter in der Komödie, er ist Lichterputzer bei der Komödie.*

Moucher, *heißt auch so viel als* Espionner, *auskundschaften, ausspähen, heimlich nächschleichen und beobachten.* La Police le fait moucher; *die Polizei hat ein Auge auf ihn, läßt ihn aufsuchen und beobachten; welches gemeiniglich in der Absicht geschiehet, um ihn in Verhaft zu nèhmen.*

Mouché, ée, partic. & adj. *Geschnäuzt, geputzt. Siehe* Moucher.

MOUCHEROLLE, s. m. *Der Fliegenschnäpper, Fliegenstecher, Fliegenspießer, Fliegenvogel, ein kleiner Vogel, welcher die Fliegen in der Luft aufschnappet und sich davon nähret.*

MOUCHERON, s. m. *Eine kleine Fliege oder Mücke;* it. *die Lichtschnuppe oder auch schlechthin die Schnuppe, der ausgebrannte Docht von einem Lichte.*

MOUCHETER, v. a. *Aushacken, vermittelst eines eisernen Werkzeuges kleine Löcher in einen seidenen Zeug machen.* Moucheter du satin, du tafetas; *Atlaß, Taffet aushacken.*

Moucheter, *heißt auch flecken, mit Flecken, mit kleinen Stellen anderer Farbe versehen, welches man auch tüpfen, tüpfeln, und wenn die Flecken sehr klein sind, sprenkeln nennet.* Moucheter de l'hermine; *Hermelin flecken, die schwarzen Spitzen der Hermelinschwänze auf den weissen Pelz nähen.* Moucheter du coton, de la futaine &c; *Kattün, Barchent flecken, tüpfeln, kleine Flecken oder Tüpfel von anderer Farbe darauf drucken.*

Die Gärtner brauchen dieses Zeitwort auch als ein Neutrum, und dann heißt Moucheter, *Flecken bekommen, fleckig werden.* Ces œillets mouchetent; *diese Nelken oder Gräsblumen bekommen Flecken, werden fleckig.*

Moucheté, ée, partic. & adj. *Ausgehäkt, geflekt &c. Siehe* Moucheter. Du satin moucheté; *ausgehakter Atlaß.* La peau du tigre est mouchetée; *die Haut des Tigers ist geflekt.* Du coton moucheté; *getüpfelter, oder wie man im gem. Lèb. sagt, tüpfeliger Kattün.* Papier moucheté; *getüpfeltes oder gesprenkeltes Papier. Man pflègt auch das Getreide, wenn es vom Mèhlthaue beschädiget worden und an den Spitzen kleine schwarze Flecken hat,* Du grain moucheté *zu nennen.*

In der Wapenkunst heißt Moucheté, *auf Hermelin-Art geflekt.*

* MOUCHETTE, s. f. *Dieses Wort heißt in der Baukunst so viel als* Le larmier d'une corniche, *die Kranzleiste; und wenn solche unten eine vertiefte Rinne oder Hohlkèhle hat, das Règenwasser abzuführen, wird sie* Mouchette pendante, *eine hangende Kranzleiste genant.*

Bei den Schreinern und Zimmerleuten heißt Mouchette, *der Stäbhobel, Karniesshobel, Kèhlhobel oder Kèhlstöß, ein Hobel, vermittelst dessen die Karniesse und Hohlkèhlen hervörgebracht werden.*

MOUCHETTES, s. f. pl. *Die Lichtputze, Lichtschère, an einigen Orten die Lichtschnäuze, ein Werkzeug, das Licht damit zu putzen. Siehe auch* Porte-mouchettes.

MOUCHETURE, s. f. *Das Ausgehackte, die mit einem eisernen Werkzeuge in einem seidenen Zeuge gemachten kleinen Löcher;* it. *die kleinen Flecken oder Tüpfel auf einem Zeuge, das Getüpfte.* La moucheture d'hermine; *die schwarzen Flecken auf dem Hermeline, die darauf genähten schwarzen Schwanzspitzen des Hermelins, oder auch kleine Stücke von anderem schwarzen Pelzwerke.*

Auch in der Wapenkunst werden die schwarzen Flecken, wodurch man den Hermelin andeutet, Mouchetures d'hermines *genant.* Les mouchetures d'une peau de tigre, de léopard; *die Flecken auf der Haut eines Tigers, eines Leoparden.*

Die Wund-Ærzte pflègen ein oberflächliches Schröpfen, wodurch kleine tiefe Einschnitte in die Haut gemacht werden, Une moucheture *zu nennen.*

MOUCHEUR, s. m. (de chandelles) *Der Lichterputzer.* Chaque troupe de Comédiens a un moucheur de chandelles; *jede Schauspieler-Gesellschaft hat einen Lichterputzer.*

MOUCHOIR, s. m. *Das Schnupftuch, ein Tuch, die Nase damit zu reinigen, die Nase darein zu schnäu-*

schnäuzen, an einigen Orten ein Nasentüch. Une douzaine de mouchoirs; *ein Dutzend Schnupftücher. Man sagt auch* Un mouchoir de poche; *ein Sacktüch; und die farbigen Schnupftücher pflegt man* Mouchoirs à tabac, *Tabaks-Tücher zu nennen.* Un mouchoir de cou; *ein Halstüch, ein Tüch in Gestalt eines Schnupftüches, womit das Frauenzimmer den Hals bedekt.*

MOUCHURE, s. f. *Die Schnuppe, der ausgebrante Docht an einem Lichte. Man sagt gemeiniglich* La mouchure de chandelle; *die Lichtschnuppe.*

MOUDRE, v. a. (Je mouds, tu mouds, il moud, nous moulons. Je moulois. Je moulus. Je moudrai. Qu'il moule. Moulant.) *Mahlen, in einer Mühle, zwischen zwei Steinen zermalmen.* Moudre du blé, du froment, du riz, des féves &c; *Korn, Weizen, Reis, Bohnen &c. mahlen.* Le moulin n'a pas assez d'eau, il ne peut moudre que six mois de l'année; *die Mühle hat nicht Wasser genug, sie kan nür sechs Monat im Jahre mahlen.*

Fig. sagt man On l'a moulu de coups, tout moulu de coups; *man hat ihn erbärmlich geschlagen, man hat ihn ganz zu Schanden geschlagen.* J'ai le corps tout moulu, je suis tout moulu; *ich bin wie zerschlagen, es ist mir als ob alle meine Glieder zerschlagen wären.*

MOULU, UE, partic. & adj. *Gemahlen. Siehe* Moudre. *Man nennet* Or moulu; *gemahlnes oder zerriebenes Gold, fein zerriebene Goldblätter zum Vergolden der Metalle; it. Mahlergold.*

Die Jäger sagen, Les fumées du cerf s[illegible]nt mal moulues; *die Losung des Hirsches ist schlecht verdauet.*

MOUE, s. f. *Die Verziehung oder Verzerrung des Gesichtes und besonders des Mundes aus Spott, oder zum Zeichen des Mißvergnügens.* Faire la moue à quelqu'un; *einem ein Gesicht, oder auch einem ein Maul machen.* Il fait la moue; *er läßt das Maul hängen, oder er hängt das Maul; er lègt sein Mißvergnügen durch Stilschweigen und niederhangende Lippen an den Tag. (gemein)*

MOUÉE, s. f. *Hirsch-Schweiß, Hirschblüt, mit Milch und Bröd vermischt, welches man den Jagdhunden zu fressen gibt.*

MOUELLE, *siehe* MOELLE.

MOUETTE, s. f. *Die Mewe, ein Wasservogel mit einer Schwimhaut an den Füßen.* La mouette blanche; *die weisse Mewe. sonst auch die Mérschwalbe, Séschwalbe und Fischär-Mewe genant.* La petite mouette grise; *die kleine graue Mewe, der Rohrschwalm, das Fischerlein. Siehe auch* Cataracte, Pag. 376.

MOUFETTE, s. f. *Der Dunst oder Dampf, die mineralische, arsenikalische oder eine andere schädliche, sehr oft tödtliche Ausdünstung in Bergwerken und andern unterirdischen Gruben und Höhlen. In der Chymie werden auch dergleichen künstliche durch die Auflösung mit Säuren hervorgebrachte Dämpfe* Moufettes *oder auch* Mofettes *genant.*

MOUFLARD, ARDE, s. *So nennet man im gem. Léb. ein dickes, breites Gesicht, ein Blasebalg-Gesicht.* Voyez ce gros mouflard; *seht einmal das Blasebalg-Gesicht.*

MOUFLE, s. f. *Der Fausthandschuh, ein grösser Handschuh ohne Finger, woran nür ein Däumling ist. Ein altes Wort, statt dessen man heut zu Tage* Mitaine *sagt.*

MOUFLE, *heißt auch der Flaschenzug, ein Hébezeug. so aus zwei Flaschen mit verschiedenen Scheiben oder Rollen bestehet.* Lever un fardeau avec une moufle; *eine Last mit einem Flaschenzuge in die Höhe hében. Siehe auch* Poulie.

In der Scheidekunst heißt Moufle, *die Muffel, ein kleines Gefäß, welches man über die Scherben und Kapellen setzet, damit keine Asche oder Kohlen hineinfallen.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Moufle, *der Muffel, ein dickes häßliches Gesicht mit herabhangendem Maule; ein Muffelgesicht.* Donner sur le moufle; *auf das Maul schlagen.*

Bei den Schlossern heißt Moufle *eine eiserne Klammer mit Löchern an beiden Enden, um etwas, das sich von einander gében will, vermittelst eiserner Stifte zu befestigen und zusammen zu halten.*

* MOUFLER, v. a. *Das Maul und die Nase mit der Hand packen, so, daß der andere, dén ma[illegible] auf diese Art pakt, genötiget ist die Backen aufzublasen. Ein nür in der Spräche des Pöbels übliches Wort. Man nennet dahér ein Muffelgesicht,* Un visage à être mouflé.

* MOUFLETTES, s. f. pl. *Die aus zwei Stücken bestehende hölzerne inwendig ausgehölte Handhabe, womit die Glaser, Bleiarbeiter &c. den heissen Löthkolben anfassen.*

* MOUFLON, s. m. *Der Name eines in dem mittägigen Siberien, in Corsica und in einigen andern Gégenden wild lébenden Thieres, welches einem Schafe gleichet, statt der Wolle aber feine Häre hat. Nach Herrn* Buffon *stammen von diesem Thiere alle Arten Schafe ab.*

MOUILLAGE, s. m. *Der Ankergrund, ein zum Ankern tauglicher Grund oder Boden.* Il y a un beau mouillage en cette rade; *auf dieser Réde oder Rhede ist ein schöner Ankergrund.* Ce mouillage n'est pas sûr; *dieser Ankergrund ist nicht sicher.*

MOUILLE-BOUCHE. s. f. *Die Wasserbirn, an einigen Orten Wässerling genant.*

MOUILLER, v. a. *Tauchen, in einen flüssigen Körper thun oder stecken, eintauchen oder auch einweichen, im gem. Léb. tunken, eintunken; it. netzen, feuchten, naß oder feucht machen, befeuchten, anfeuchten, benetzen.* Mouiller un linge dans

dans l'eau; *ein Stück Leinwand in das Wasser tauchen oder eintauchen.* Mouillez cela dans du vin; *weichen Sie dieses in Wein ein.* Mouiller du papier; *Papier feuchten, anfeuchten.* Ce brouillard mouille comme de la pluie; *dieser Nèbel macht so naß als ein Règen.* Il craint de se mouiller les pieds; *er fürchtet sich die Füße naß zu machen.* Il n'a fait que s'en mouiller les lèvres; *er hat nûr die Lippen damit benetzet oder naß gemacht.* Si vous partez, vous ferez mouillé; *wenn Sie fortgehen, werden Sie naß werden, oder wie man im gem. Lèb. sagt, werden Sie eingeweicht werden.*

Mouiller, *heißt auch im Vorbeifließen berühren und naß machen. In dieser Bedeutung sagt man,* La méditerranée mouille les côtes d'Afrique; *das mittelländische Mêr bespühlet die Küsten von Afrika.* La rivière mouille la ville d'un côté; *der Fuß bespühlet die eine Seite der Stadt, fließt nahe an der einen Seite der Stadt vorbei.*

Mouiller l'ancre, *oder auch schlechthin* Mouiller; *den Anker werfen, sich vôr Anker lègen, ankern.* Nous mouillâmes à la rade de Toulon; *wir ankerten auf der Rhede von Toulon, wir lègten uns auf der Rhede von Toulon vôr Anker.* Le vent étant devenu contraire, on fut obligé de mouiller; *da der Wind widrig geworden war, mußte man den Anker auswerfen, mußte man sich vôr Anker lègen.* Mouiller à la voile; *den Anker werfen, ehe die Sègel eingezogen sind.* Mouiller en croupière; *das Ankertau längs den Barkhölzern hin führen und an die eiserne Ringe am Vordersteven befestigen.* Mouiller en patte d'oie; *die Anker am Vordertheile des Schiffes so auswerfen, daß sie auf dem Grund ein Dreieck bilden. Man sagt auf den Schiffen auch* Mouiller la voile; *das Sègel netzen oder anfeuchten, damit es sich besser spannet.*

In der Sprächlehre heißt Mouiller la double LL; *das doppelte LL gelinde und so aussprechen, daß man nûr das erste L davon deutlich höret, indèm das zweite L den Laut eines I bekomt, wie z. B. in den Wörtern* Fille, grille, bataille, *zum Unterschiede von den Wörtern* Ville, achille, argille, *in welchen beide LL bei der Aussprâche deutlich gehöret werden. So ist es auch mit* gn, *in den Wörtern* Agneau, gagner &c, *worüber man in den Sprâchlehren umständlichern Unterricht erhält.*

MOUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Getaucht, eingetaucht, genezt &c. Siehe* Mouiller.

* MOUILLET, f. m. *Ein Werkzeug der Wagner oder Stelmacher zum Einzapfen oder Einsetzen der Rädspeichen.*

MOUILLETTE, f. f. *Eine längliche dünne Schnitte Brôd, ein weich gesottenes Ei damit auszutunken.*

MOUILLOIR, f. m. *Das Nezschüsselchen, ein kleines mit Wasser angefülltes Schüsselchen oder Näpfchen an einem Spinrade, die Fingerspitzen darin zu netzen.*

MOUILLURE, f. f. *Das Netzen, das Feuchten, das Einfeuchten, die Handlung, da man etwas netzet, feucht oder naß macht.* La mouillure du papier avant l'impression; *das Feuchten des Papiers vôr dem Drucken, ehe es in die Presse komt.*

* MOULAGE, f. m. *Das Messen des Brenholzes.* Il y a des officiers de police à Paris établis pour le moulage du bois à brûler; *in Paris sind Polizeibediente zum messen des Brenholzes bestellet.*

Moulage, *heißt auch das Meßgeld, die Gebühr, welche man an den Holzmesser für seine Mühe entrichten muß.*

Le droit de moulage; *der Mahlgroschen, das Mahlgeld, eine Abgabe, die der Unterthan an seinen Hern von jedem Scheffel Getreide, welchen er auf der herschaftlichen Mühle mahlen läßt, entrichten muß. Wenn diese Abgabe in einer Metze Getreide oder Mêhl von jedem Scheffel bestehet, so heißt sie die Mahlmetze. Das Mahlgeld oder die Mahlmetze, welches die Müller für das Mahlen des Getreides bekommen, heißt* La mouture. *(Siehe dieses Wort.)*

MOULAGE, *heißt auch das Abformen, die Handlung, da man die Gestalt einer Sache in eine Form bringt, um hierin den Abdruck oder Abguß zu verfertigen;* it. *das Gießen in eine Form, der Abguß.*

* MOULANT, f. m. *Der Mahlknecht, Mühlknappe, Mühlburfche, Müllerburfche, Mühlknecht.*

MOULE, f. f. *Die Miesmuschel, die gemeine zweischalige Muschel mit violetter Schale, die in vielen Gègenden gegessen und deshalb auch die Küchenmuschel genant wird.*

MOULE, f. m. *Der Môdel, eine vertiefte Form einen andern Körper darein zu gießen oder zu drücken. Ein solcher Môdel geschmolzenes Metall darein zu gießen, wird auch ein Gießmôdel, eine Gießform oder auch wohl eine Gießflasche genant.* Jeter en moule; *in einen Môdel, in eine Form gießen.* Un moule à faire des balles de plomb, à faire de la dragée de plomb; *eine Kugelform, eine Schrôtform oder ein Schrôtmôdel.* Un moule à faire des chandelles; *eine Lichtform.* Un moule à faire des gaufres; *eine Waffelform, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Waffeleisen. (S.* Gaufrier.*)*

Bei den Goldschlägern werden die viereckigen Pergamentblätter, zwischen welchen das Gold in Blätter geschlagen wird, zusammen genommen Le moule, *die Form genant.*

Bei den Nädlern heißt Moule, *die Knopfspindel, derjenige Drath, worüber der Knopfdrath gesponnen wird. Man sagt auch schlechthin die Spindel oder Spille.*

An den Knöpfen wird das runde Holz, welches

ches mit Seide, Kamélhâr &c, überſponnen oder zierlich umwunden wird, Le moule, *die Knopfform genant.*

In der Luſtfeuerwerkerei nennet man Moules, *Stöcke, die Formen, nâch welchen die Schwärmer, Racketen &c. eingerichtet werden.* Moules de lardons; *Schwärmerſtöcke.* Moules de fuſées; *Racketenſtöcke. (Man muß aber dieſe Racketenſtöcke nicht mit den* Baguettes de fuſées *verwechſeln. Lezter ſind Stöcke oder Stäbe, woran die Racketen befeſtiget werden, damit ſie gleichförmig ſteigen.)*

Sprichw. und fig. ſagt man, Cela ne ſe jette pas en moule; *das iſt nicht ſo leicht, ſo geſchwinde gethan oder geſchehen, als man wohl meynet.* Se former ſur le moule de quelqu'un; *ſich nâch jemanden modeln oder bilden, ſich jemanden zum Muſter ſeiner Handlungen wählen und ihn nachahmen.*

In der niedrigen Sprech-Art ſagt man von einer ſeltenen oder in ihrer Art einzigen Sache, Le moule en eſt rompu; *der Môdel dazu iſt zerbrochen, dergleichen findet oder ſiehet man nicht mehr.* Conſerver le moule du pourpoint; *ſich ſchonen, ſich bei gefährlichen Gelègenheiten zurück ziehen, um mit heiler Haut davon zu kommen.*

* MOULÉE, ſ. f. *Das Schleifſel, Abſchleifſel, im gem. Lèb. der Schliff, die kleinen Eiſen- oder Stahlteilchen, die ſich unter dem Schleifſteine der Schmiede, welche ſchneidende Werkzeuge machen, als ein Staub ſammeln und mit dèm, was ſich von dem Schleifſteine ſelbſt ablöſet, vermiſcht ſind.*

MOULER, v. a. *In einen Môdel oder in eine Form gießen oder drücken, einen Abguß oder Abdruck verfertigen. Im erſten Falle ſagt man ſchlechthin, gießen, und im zweiten, formen.* Mouler une ſtatue; *eine Statue, eine Bildſäule gießen.* Mouler des médailles; *Denkmünzen gießen.* Mouler des chandelles; *Lichter gießen.*

Mouler, *heiſt auch abformen, die Geſtalt einer Sache in eine Form bringen, um hierin den Abguß oder Abdruck zu verfertigen.* Mouler un bas relief, mouler une ſtatue; *eine halb erhabene Bildhauer-Arbeit, eine Statue abformen.*

In der Gärtner-Sprache heiſt Mouler, *den Bäumen mit der Schère eine gewiſſe Form gèben, z. B. die Figûr einer Kugel, einer Pyramide &c.*

Fig. ſagt man, Se mouler ſur quelqu'un; *ſich nach jemanden modeln. (Siehe* Moule.*)*

MOULER DU BOIS, *Holz meſſen, Holz in Klaftern ſetzen. (Siehe* Moulage.*)*

MOULÉ, ÉE, partic. & adj. *Gegoſſen, geformt, abgeformt &c. Siehe* Mouler. Une figure moulée; *eine gegoſſene Figûr.* Chandelles moulées; *gegoſſene Lichter.* Bois moulé; *in Klaftern geſeztes Holz, Klafterholz.*

Man nennet Lettres moulées, *gedruckte Bûchſtaben, oder auch geſchriebene Bûchſtaben, die ausſehen, als ob ſie gedruckt wären.* Sa lettre eſt auſſi liſible que ſi elle étoit moulée; *ſein Bûchſtabe, ſeine Handſchrift iſt ſo lèſerlich, als ob ſie gedruckt wäre. Man ſagt im Scherze,* Il faut bien que cela ſoit vrai, puiſque cela eſt moulé; *es muß wohl wahr ſeyn, weil es gedruckt iſt.* Il croit tout ce qui eſt moulé; *er glaubt alles was gedruckt iſt. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man auch ſubſtantive,* Le moulé; *das Gedruckte.* Lire le moulé, dans le moulé; *Gedrucktes lèſen, in einem gedruckten Bûche lèſen.*

* MOULERIE, ſ. f. *Die Werkſtatt der Gießer in den Gießhäuſern.*

MOULEUR, ſ. m. *Der Meſſer. Dieſes Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr.* Le mouleur de bois; *der Holzmeſſer, eine verpflichtete Perſôn, welche das Brenholz in das gehörige Kluftermâß ſetzet.*

MOULIN, ſ. m. *Die Mahlmühle, Kornmühle, Getreidemühle, eine Mühle in welcher das Korn oder Getreide zwiſchen zwei Steinen zermalmet und zu Mèhl gemacht wird. Man ſagt gemeiniglich nûr ſchlechthin die Mühle. In weiterer Bedeutung aber werden auch andere Räderwerke oder Maſchinen, vermittelſt dèren Dinge zermalmet, zerſchnitten, geſchliffen, geſtampfet, gewalket, gebohret, abgewunden, gezwirnet &c. werden, Mühlen genant.* Un moulin à vent, moulin à eau; *eine Windmühle, Waſſermühle.* Un moulin bannal; *eine Zwangmühle.* Moulin à nef, *oder* ſur bateau; *eine Schiffmühle, eine auf einem platten Schiffe erbauete Waſſermühle.* Moulin à auge; *eine oberſchlächtige oder wie es eigentlich heiſſen ſolte, eine überſchlächtige Mühle, dèren Räder durch die Schwère des von oben auf ſie fallenden Waſſers umgetrieben werden.* Moulin à vanne *oder* à volets; *eine unterſchlächtige oder richtiger, eine unterſchlägige Mühle, dèren Räder durch den Stôß des unten wegfließenden Waſſers in Bewègung geſezt werden.* Moulin à bras; *eine Handmühle.* Moulin à papier; *Papiermühle.* Moulin à ſcie; *Schneidemühle, Sägemühle.* Moulin à foulon; *Walkmühle.* Moulin à tan; *Lohmühle.* Moulin à huile; *Ölmühle.* Moulin à poudre; *Pulvermühle.* Moulin à poivre; *Pfeffermühle.* Moulin à caffé; *Kaffemühle.* Moulin à faire de la moutarde; *Senfmühle.* Moulin aux ganſes; *die Gimpfmühle.* Moulin à retordre du fil ou de la ſoie; *die Zwirnmühle, Seidenmühle.* Moulin à forer; *die Bohrmühle &c.*

Sprichw. Laiſſez le faire, il viendra moudre à notre moulin; *laſt ihn nûr machen, laſt ihn nûr gehen, er wird uns ſchon einmal bei einer andern Gelègenheit nötig haben. Siehe auch* Bonnet, Pag. 258, *und* Eau, Pag. 244.

MOULINAGE, f. m. *Das Bereiten oder Zurichten der Seide auf der Seidenmühle, das Abhaspeln, Dubliren und Zwirnen der Seide.*

MOULINÉ, ÉE. adj. *Wurmstichig, von Würmern durchfressen oder durchbohret. Das französische Wort* Mouliné, *wird hauptsächlich nur vom Holze gesagt.* Du bois mouliné; *wurmstichiges Holz.* Une planche moulinée; *eine wurmstichige Diele, ein wurmstichiges Brèt.*

* MOULINER, v. a. *Wühlen, die Erde aufwühlen, so wie z. B. der Reitwurm* (Courtillière). *Ein nur in der Gärtnersprache übliches Wort.* Ces vers moulinent; *diese Würmer wühlen.*

MOULINET, f. m. *Eine kleine Mühle, ein Mühlchen. In dieser Bedeutung ist* Moulinet *nicht mehr gebräuchlich, ausser wenn von den kleinen Windmühlen, womit die Kinder spielen, die Rède ist.*

MOULINET, *hat ausserdèm noch mancherlei Bedeutungen, die sich alle auf eine gewisse Æhnlichkeit mit den Flügeln einer Windmühle in Absicht des Herumdrèhens beziehen. So heißt z. B.* le moulinet, *der Drèhbaum, das Drèhkreuz oder der Haspel, ein horizontales Kreuz welches sich herumdrèhen läßt, die Fußwège damit für Pfèrde und Wägen zu versperren;* it. *die Kurbel, die kreuzweise durchgesteckte Stäbe, vermittelst welcher eine Winde, ein Haspel oder Hèbezeug umgedrèhet wird;* it. *der Knèbel, mit welchem man ein Seil anzieht;* it. *die Nuß, das mit einem Loche versehene rundliche Holz, welches man in das Koldergatt* (Hulot) *steckt, das Steuer vermittelst des Kolderstockes* (Manivelle) *herum zu drèhen;* it. *eine Art Haspel auf den Schiffen, dünne zweifädige Stricke zu spinnen;* it. *das Windrädchen, ein kleines Rad an Windmühlen, woran der Müller siehet, wenn sich der Wind wendet;* it. *der Querl, besonders die Chocolate damit zu querlen.*

Faire le moulinet avec une épée; *mit einem Dègen ein Rad schlagen, den Dègen so geschwinde in der Runde um sich hèr schwingen, daß man einem auf keiner Seite beikommen kan.* Faire le moulinet avec un bâton; *mit einem Stocke ein Rad schlagen einen Stock schnell wie ein Rad um die Finger herum drèhen.*

* MOULINIER, f. m. *Der Zwirner. So heißt dèrjenige Arbeiter, welcher die Seide auf der Seidenmühle zurichtet. (Siehe* Moulinage)

MOULT, adv. *Ein altes Nèbenwort welches so viel heißt als* Beaucoup, en grande quantité; *sehr viel, in größer Menge.*

MOULU, UE, *siehe* MOUDRE.

MOULURE, f. f. *Das Gesims, der Sims, ein zierlicher hervorstehender Rand, dèr in der Baukunst als eine Einfassung angebracht wird. In der mehrern Zahl übersezt man* Les moulures, *mehrentheils durch Simswerk, Leistenwerk, wiewohl man auch die Gesimse sagt.* Une moulure lisse, moulure ornée; *ein glattes Gesims, ein mit Schnizwerk geziertes Gesims.* Moulure couronnée; *ein oben mit einer schmalen Leiste* (Filet) *eingefaßtes Gesims, im Gègensatze der* Moulures simples, *einfaches Simswerk, welches mit keinen solchen Leisten oder Riemlein eingefaßt ist.*

MOURANT, ANTE, adj. *Sterbend, im Begriffe zu sterben oder zu verscheiden.* Il a les yeux d'un homme mourant; *er hat Augen, wie ein sterbender Mensch.* Une voix mourante; *eine sterbende, äusserst schwache Stimme.* Des yeux mourans; *sterbende oder wie man gewöhnlicher sagt, brechende Augen.* Il a les yeux mourans; *die Augen brechen ihm. Fig. nennet man* Yeux mourans, *sterbende Augen, vor Sèhnsucht, Liebe &c. schmachtende Augen.* Il regarde cette femme avec des yeux mourans; *er sieht diese Frau mit schmachtenden Augen an.*

In dem Lehenrechte heißt Homme vivant & mourant; *ein Mann, ein Lehenträger, dèr von einer tödten Hand, von einer Gemeinde, Klostergesellschaft &c. (siehe* Main-morte) *dem Lehnsherren gestellet wird, um bei der Besiznèhmung eines Grundstückes dèren Persön vörzustellen, und wenn es ein Lehen ist, an ihrer Stelle den Eid der Treue abzulègen, damit, wenn dieser Mann mit Tode abgeht, eine Erneuerung des Lehens statt finde, und die Lehengebühr oder Lehenwäre aufs neue gefordert werden könne. Man nennet einen solchen Lehenträger an einigen Orten einen Ausrichter.*

Bleu mourant; *bleichblau, blaßblau, eine matte blaue Farbe.*

Man sagt auch substantive, Un mourant; *ein Sterbender.* Le champ de bataille étoit plein de morts & de mourans; *das Schlachtfeld lag voller Tödten und Sterbenden.*

MOURIR, v. n. (Je meurs, tu meurs, il meurt. Nous mourons, vous mourez, ils meurent. Je mourois. Je mourus. Je mourrai. Meurs. Que je meure. Je mourrois. Que je mourusse.) *Sterben, aufhören zu lèben, wird als ein algemeiner Ausdruck von allen Arten des Todes gebraucht.* Tous les hommes doivent mourir; *alle Menschen müssen sterben.* Mourir d'une mort naturelle, mourir de mort violente; *eines natürlichen Todes, eines gewaltsamen Todes sterben.* Mourir de vieillesse; *vör Alter sterben.* Mourir de maladie; *an einer Krankheit sterben.* Mourir de faim; *vor Hunger sterben, oder wie man auch zu sagen pflègt, Hungers sterben.* S'il alloit mourir; *wenn er sterben solte.* Il va mourir, il s'en va mourir; *er wird bald sterben.* De quoi est-il mort? *woran ist er gestorben?* Il est mort d'apoplexie; *er ist an einem Schlägflüsse gestorben.* Il vécut & mourut en Philosophe; *er lèbte und starb als ein Philosoph.*

Man sagt, Mourir tout en vie; *bei gesundem*

dem Leibe, auf eine plözliche und gewältsame Art sterben. Faire mourir un homme; *einen Menschen hinrichten lassen, (durch Urtheil und Recht).* Mourir dans ses formes; *regelmäßig, nách den Regeln der Arzeneikunst sterben. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art im gem. Lèb. auf eine ironische Art von einem Menschen, dèr in seiner Krankheit nách dem gewöhnlichen Schlendrian behandelt worden und darüber gestorben ist.* Je meurs de chaud, de froid, d'impatience; *ich sterbe vór Hitze, vór Kälte, vór Ungeduld.* Vous devriez mourir de honte; *Sie solten vór Schám sterben, Sie solten sich zu Tode schämen.* Cela le feroit mourir de joie; *er würde darüber vór Freude sterben.* Je m'ennuie à mourir; *die Zeit wird mir zum sterben lang, sterbenslang.* Je veux mourir, que je meure tout présentement, je puisse mourir, si cela n'est comme je vous le dis; *ich will sterben, ich will des Todes seyn, ich will auf der Stelle sterben, wenn es nicht so ist, wie ich Ihnen sage.* Mourir au péché, mourir au vice; *der Sünde, dem Laster absterben, auf immer entsagen.* Faire mourir ses passions; *seine Leidenschaften tödten, sie zu unterdrücken suchen.* Sa gloire, sa mémoire, son nom ne mourra jamais; *sein Ruhm, sein Andenken, sein Name wird niemals sterben, wird ewig dauern.* Les ouvrages de cet Auteur, de ce Peintre ne mourront jamais; *die Werke dieses Schriftstellers, dieses Malers werden nie sterben, werden nie in Vergessenheit gerathen.*

Mehrere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Civilement, Epée, Envie, Gîte, Main, Peau &c.

Wenn von Bäumen und Pflanzen die Rède ist, heißt Mourir, *absterben, verdorren, abstehen, ausgehen.* Ces arbres ne viennent pas bien dans les sables, ils y meurent tous; *diese Bäume kommen im Sande nicht gút fort, sie sterben alle darin ab.* J'avois planté des poiriers, des pommiers qui sont morts; *ich hatte Birnbäume, Æpfelbäume gepflanzt, sie sind verdorret oder abgestanden.* Le froid, la sécheresse les a fait mourir; *die Kälte, die Trockenheit hat sie zu Grunde gerichtet.*

Figürl. wird Mourir *auch von verschiedenen Dingen gesagt, die nách und nách ihre Bewègung, ihre Kraft &c. verlieren, oder für die Sinne unmerkbár werden. Man sagt z.B.* Ce feu mourra, si on n'y met du bois; *dieses Feuer wird ausgehen, wird erlöschen, wenn man kein Holz zulègt.* Cette lampe se meurt, va mourir; *diese Lampe geht aus, wird ausgehen.* Laisser mourir un sabot; *einen Kreisel auslaufen, so lange laufen lassen, bis er nách und nách von selbst aufhört.* Le boulet de canon vint mourir à ses pieds; *die Kanónkugel fiel matt vór seinen Füssen nieder.* Il faut, lorsque l'on peint, que les couleurs se perdent en mourant les unes dans les autres; *wenn man malet, so müssen die Farben sich unvermerkt in einander verlieren.*

Se mourir, v. récipr. *Sterben, oder eigentlich im Begriff seyn zu sterben, mit dem Tode ringen, in den lezten Zügen, in Todesnöthen seyn. Wird meistens núr in der gègenwärtigen oder unvolkommenen Zeit der anzeigenden Art gebraucht.* Je me meurs; *ich sterbe, ich fühle den herannahenden Tod.* Il se mouroit quand son fils arriva; *er lág in den lezten Zügen, als sein Sohn ankam.*

Mort, orte, partic. & adj. *Tódt, des Lèbens beraubt, gestorben.* Il est mort; *er ist tódt, er ist gestorben.* Il a ordre de le prendre mort ou vif; *er hat Befèhl ihn tódt oder lebendig aufzuhèben.* Une femme morte; *eine tódte Frau. Man sagt von einem tódtkranken Menschen, an dessen Aufkommen man zweifelt,* C'est un homme mort; *er ist so gút als tódt, er komt nicht davon. Wenn jemand die Welt verlassen und sich in die Einsamkeit begèben hat, sagt man* Il est mort au monde; *für die Welt ist er tódt.*

Avoir le teint mort, les lèvres mortes; *tódtenblaß, wie eine Leiche aussehen, tódtenbleiche Lippen haben. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einer Sache, die häufig zu haben ist, und womit man also nicht spársam umzugehen braucht.* La mère n'en est pas morte; *die Art davon ist nicht ausgestorben.*

Mehrere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Argent, Bête, Bois, Chair, Morte-Eau, Cotte, Gueule, Feuille-morte, Main-morte, Saison &c.

Mort, *wird auch substantive gebraucht und heißt der Gestorbene, Verstorbene oder auch der Tódte; die Leiche.* Il a eu la charge du mort; *er hat den Dienst des Verstorbenen bekommen.* Enterrer les morts; *die Tódten beèrdigen, begraben.* Dieu viendra juger les vivans & les morts; *Gott wird kommen zu richten die Lebendigen und die Tódten.* L'office des morts; *das Tódten-Amt, ein Amt, eine feierliche Messe für einen Verstorbenen.* Après le combat, il fut trouvé parmi les morts; *nách dem Treffen fand man ihn unter den Tódten.* Il est pâle comme un mort; *er ist blaß, wie eine Leiche.*

Sprichw. Les morts ont toujours tort; *die Tódten haben immer Unrecht, man schiebt gewöhnlich alle Schuld auf die Tódten, die sich nicht mehr verantworten können.* Les morts ne mordent plus; *die Tódten beissen nicht mehr, sind ausser Stande zu schaden. (Siehe auch* Ennemi *und* Vif.*)*

✝ MOURGON, s. m. *Der Taucher. Dieses Wort ist núr auf dem mittelländischen Mère üblich. In den andern Gewässern sagt man* Plongeur. *Siehe dieses Wort.*

MOU-

MOURON, *oder* ANAGALLIS, f. m. *Das Gauchheil, eine auf den Brâch-Æckern wild wachsende Pflanze, sonst auch rother Meierich, Zeisigkraut, Frauenblume, Katzenfûß, Katzenpfötlein, Hûhnerbiß und Hûhnerdarm* (Morgeline) *genant. Da man dieser Pflanze von Âlters hèr besondere Heilkräfte wider die Wuth, Melancholie und Blödsinnigkeit zugeschrieben, so hat sie dahèr auch den Namen, Wuthkraut, Grundheil, Verstandskraut, Geckenheil und Heil aller Welt bekommen.*

MOURON, f. m. *Ist auch der Name einer Art gelber, schwarz geflekter Eidexen, die mit dem Schwanze stechen, und zu dem Geschlechte der Salamander gerechnet werden.*

* MOURRE, f. f. *Das Fingerspiel, ein gewisses Spiel unter zwei Personen, da jeder dem andern plötzlich eine Hand mit mehrern oder wenigern ausgestreckten Fingern vörhält, wobei dèrjenige gewinnet, dèr in dem Augenblicke die Zahl der an beiden Händen ausgestrekten Finger angèben kan.*

MOUSQUET, f. m. *Die Muskete, eine veraltete Art Bûchsen, welche ein Lunteuschloß hatte, wo das Zûndpulver vermittelst einer in den Hahn geschraubten Lunte angezûndet wurde. Die mit einer solchen Muskete bewafneten Soldaten zu Fûß, erhielten dahèr den Namen* Mousquetaires, *Musketier, welcher noch heut zu Tage ûblich ist, zum Unterschiede von den* Fusiliers, *Fûseliers, die mit einer Flinte* (Fusil) *bewafnet sind.* Recevoir un coup de mousquet; *einen Musketenschuß bekommen.*

Porter le mousquet; *die Muskete tragen, gemeiner Soldat unter den Fûßvölkern seyn.*

Fourchette à Mousquet, *siehe* Fourchette.

MOUSQUETADE, f. f. *Der Musketenschuß, ein Schuß aus einer Muskete.* Il a eu une mousquetade dans la cuisse; *er hat einen Musketenschuß in den Schenkel bekommen. (Dieses Wort wird wenig mehr gebraucht.)*

MOUSQUETAIRE, f. m. *Der Musketier, ein mit einer Muskete bewafneter Soldat zu Fûß. Im Deutschen ist das Wort Musketier noch ûberall gebräuchlich, in Frankreich aber fûhren den Namen* Mousquetaires *nûr zwei Compagnien von der Leibwache des Königs, die zu Pfèrde und zu Fûße dienen. Die von der ersten Compagnie, welche Schimmel oder Äpfelschecken reiten, werden* Mousquetaires gris, *und die von der zweiten, welche Rappen reiten, werden* Mousquetaires noirs *genant.*

MOUSQUETERIE, f. f. *Das Musketenfeuer, das Feuer oder die Schûsse aus den Musketen und die dadurch fortgetriebene Kugel.* Il a essuyé toute la mousqueterie de l'ennemi; *er hat das ganze feindliche Musketen-Feuer ausgehalten. (Siehe auch* Decharge*).*

MOUSQUETON, f. m. *Der Musketon, im gem. Lèb. der Muskedonner, eine Art Musketen mit einem kurzen Laufe und einer weiten Mûndung, mehrere Kugeln auf einmal daraus zu schießen.*

MOUSSE, adj. de t. g. *Stumpf, nicht scharf oder spitz, wird von schneidenden Werkzeugen gesagt, dèren Schärfe oder Spitze durch den Gebrauch abgenuzt und stumpf geworden.* Cette coignée est mousse; *diese Axt ist stumpf. (Dieses Wort fängt an zu veralten.)*

MOUSSE, f. m. *Der Schifsjunge, ein kleiner Junge zur Bedienung auf den Schiffen und Galèren. Ein solcher Junge auf dem Vordertheile des Schiffes wird* Mousse de proue, *und dèr auf dem Hintertheile* Mousse de poupe *genant.*

MOUSSE, f. f. *Das Mòs, eine Art sehr zarten Gewächses, welches nicht nûr an feuchten schattigen Orten auf der Erde, sondern auch auf alten Bäumen, Holze, Steinen &c. wächst und dahèr verschiedene Namen erhält.* La mousse terrestre; *das Erdmòs.* Mousse de chêne; *Eichenmòs.* Mousse d'arbre; *Baummòs &c. (Siehe auch* Lichen*).* Couvert de mousse; *mit Mòs bedekt oder bekleidet, bemòst.* Une cabane couverte de mousse; *eine bemòste Hûtte.* On pêcha une carpe qui avoit un doigt de mousse sur la tête; *man fing einen Karpfen, dèr eines Fingers hòch Mòs auf dem Kopf hatte.*

Sprichw. Pierre qui roule n'amasse point de mousse; *ein rollender Stein sezt kein Mòs an, ein Mensch dèr alle Augenblicke etwas anders anfängt, wird nicht reich.*

Mousse marine; *Mèrmòs, Korallenmòs, siehe* Coralline.

MOUSSE, *heißt auch der Schaum, ein durch eine heftige Bewègung in zusammen hangende Blasen verwandelter flûssiger Körper.* La mousse du vin de champagne; *der Schaum des Champagner Weines.* Versez de haut, cela fera de la mousse; *schenkt hòch ein, da wird es Schaum gèben.* Cette bière fait beaucoup de mousse; *dieses Bier macht oder gibt viel Schaum.*

MOUSSELINE, f. f. *Das Nesseltûch, ein aus den in den Stängeln der grösten Brenn-Nessel befindlichen Fäden verfertigtes Gewèbe. Dèrjenige klâre Zeug, welcher jezt unter dem Namen des Nesseltuches bekant ist, wird aus feiner weisser Baumwolle verfertigt.* Mousseline unie; *glattes Nesseltûch.* Mousseline rayée; *gestreiftes Nesseltûch.*

MOUSSER, v. n. *Schäumen, Schaum gèben.* Quand on verse de la bière de haut, elle mousse; *wenn man das Bier hòch einschenkt, so schäumt es.*

MOUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Zu Schaum gemacht, Siehe* Mousser. Chocolat moussé; *zu Schaum gequerlte Chocolate.*

MOUSSERON, f. m. *Der Mòsschwamm, eine Art ganz weisser eßbarer Erdschwämme, welche im Maimonate, unter dem Mose gefunden werden.*

MOUSSEUX, EUSE, adj. *Schäumend, Schaum gèbend.*

gèbend. Du vin de Champagne mousseux; *schäumender Champagner.* De la bière très-mousseuse; *stark schäumendes Bier.*

MOUSSON, s. f. *Der Passâtwind. So heisst bei den Sêfahrern ein Wind, welcher in manchen Gewässern, z. B. in den indischen Gewässern und in dem stillen Mêre, entwèder beständig oder nûr zu gewissen Zeiten nâch einerlei Richtung wèhet, ohne von einem Striche auf den andern zu fallen, dahèr er auch von einigen der Strichwind genant wird. Auch die Jahreszeit in welcher dieser Wind wèhet, wird* La mousson *genant.* Attendre la mousson; *den Passâtwind erwarten; it. die Zeit erwarten, wenn der Passâtwind anfängt zu wèhen.*

MOUSSU, UE, adj. *Mosig, mit Môs bewachsen, bemôst.* Un arbre moussu, une pierre moussue; *ein mosiger Baum, ein bemôster Stein.* Cette carpe étoit si vieille, qu'elle avoit la tête toute moussue; *dieser Karpfen war so alt, dass er einen ganz bemôsten Kopf hatte.*

MOUSTACHE, s. f. *Der Knèbelbârt, ein quèr über die Oberlippe hin gezogener Bârt, im gem. Lèb. der Schnurbârt.* Une moustache retroussée; *ein aufgestuzter, ein aufgesezter Knèbelbârt.* Relever la moustache; *den Knèbelbârt aufstreichen, in die Höhe streichen oder aufsetzen.*

Moustache, *heisst auch der Bârt, die zu beiden Seiten des Maules hervorstehenden langen Hâre einiger Thiere, z. B. der Katzen, Löwen &c.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Enlever quelque chose sur la moustache, jusques sur la moustache de quelqu'un; *einem etwas vôr dem Maule, vôr der Nase wegnèhmen.* Les ennemis sont venus pour défendre cette place, on la leur a enlevée sur la moustache; *die Feinde kamen die Festung zu vertheidigen, man hat sie ihnen vôr der Nase weggenommen.* Donner sur la moustache à quelqu'un; *einen aufs Maul schlagen.*

Bei den Drahtziehern heisst Moustache *eine Art Kurbel oder Handhèbe, die sie in ihre Spulen oder Drèhscheiben stecken.*

MOUSTIQUE, s. f. *Name einer kleinen Art Mücken in Africa und America, die sich häufig an den Ufern aufhalten und sehr empfindlich stechen.*

MOÛT, s. m. *Der Most, der frische aus den Weinbèren gepresste Saft, so lange er noch süss ist.* Boire du moût; *Most trinken.*

MOUTARDE, s. f. *Der Senf, der mit Moste oder Weinessig zerriebene und zu einer Tunke zubereitete Senfsamen, an einigen Orten der Möstrich und im gem. Lèb. Mostert genant. Man pflègt auch wohl den unzubereiteten Senfsamen* Moutarde, *Senf zu nennen.* Semer de la moutarde; *Senf (Senfsamen) säen.* Un grain de moutarde; *ein Senfkorn ein einzeln Samenkorn des Senfes.*

Sprichw. und fig. sagt man, S'amuser à la moutarde; *sich mit unnützen Sachen, mit nichtsbedeutenden Kleinigkeiten aufhalten.* La moutarde lui monte au nez; *der Senf steigt ihm in die Nase, er fängt an ungeduldig oder unwillig zu werden. Man sagt von einem Geheimnisse, welches algemein bekant ist,* Les enfans en vont à la moutarde, tout le monde en va à la moutarde; *die Kinder auf der Gasse sprechen davon, die ganze Welt weiss es.* C'est de la moutarde après dîner; *das heisst den Senf nâch der Mahlzeit bringen, damit ist es zu spät, das komt zu spät.*

Wenn jemand in seiner Rechnung nicht besteht, die Ausgaben nicht mit Quittungen belègen oder nicht angèben kan, wofür er das fehlende Geld ausgegèben hat, sagt man im gem. Lèben, Et le reste en moutarde; *und der Rest vôr Senf.*

MOUTARDIER, s. m. *Das Senfkännchen, Senfnäpfchen, Senfschüsselchen, ein kleines Gefäss, worin der Senf bei Tische aufgesezt wird; it. der Senfkrämer, ein Krämer der angemachten Senf verkauft.*

MOUTIER, *oder wie man sonst auch schrieb* MONSTIER, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heisst als* Église *und meistens nûr in folgender Rèdens-Art vôrkomt.* Mener la mariée au moutier; *die Braut in die Kirche zur Trauung führen.*

Sprichw. Il faut laisser le moutier où il est; *man muss die Kirche lassen wo sie ist, von eingeführten Gebräuchen muss man nicht abgehen.*

MOUTON, s. m. *Der Hammel oder wie man an andern Orten sagt, der Schöps, ein geschnittener Schâfbock.* Ce boucher tue tant de moutons par an; *dieser Schlächter oder Mezger schlachtet jährlich so viel Hämmel.* Du mouton; *Hammelfleisch, Schöpsenfleisch.* Un gigot de mouton; *eine Hammelskeule, eine Schöpsenkeule, ein Hammelsschlägel oder wie man auch in Sachsen sagt, ein Schöpsenklôss.* Une épaule de mouton; *ein Hammelsbûg.* Suif de mouton; *Hammels-Talg.*

Wenn man sagt Un troupeau de moutons; *eine Hèrde Hämmel, so versteht man darunter eine vermischte Hèrde von Hämmeln, Schafen und Schâfböcken, welche man im Deutschen gewöhnlich eine Hèrde Schafe nennet.* Garder les moutons; *die Schafe hüten. Man sagt sprichwörtlich,* Le peuple fait comme les moutons; *das Volk macht es wie Schafe, was der Vôrgänger thut, machen die übrigen alle nâch.* Revenons à nos moutons; *wieder auf unsere Schafe, oder wie man im Deutschen sagt, wieder auf unsere vorige Rède zu kommen.*

MOUTON, *heisst auch das Schâffell, Schâflèder, die bereitete Haut eines Hammels, Schâfes oder Schâfbockes.* La reliûre de ce livre n'est que de mouton; *der Band dieses Bûches ist nûr von Schâf-*

Schâflèder. Relié de mouton; *in Schâflèder gebunden.*

Pain de mouton, *heißt ein kleines Brödchen, welches oben mit Roggenkörnern bestreuet ist.*

Figürlich pflegt man die sich auf dem Mére oder auf grossen Flüssen erhèbenden krausen Wasserwogen, oder auch die kleinen weissen wollichten Wolken am Himmel, Moutons, *Schafe oder Schäfchen zu nennen. (Siehe* Moutonner.*)*

Mouton, *heißt auch die Ramme, der Ramblock, Ramklotz, ein Werkzeug, Pfähle damit in die Erde zu rammen.* On a enfoncé ces pieux jusqu'à refus de mouton; *man hat diese Pfähle so tief hineingeschlagen als die Ramme reichte.*

An den Kutschengestellen werden die Hölzer, woran die Tragriemen befestiget werden, Les moutons, *die Docken genant.*

Mouton *heißt auch der Wellbaum, dèrjenige starke Balken am Glockenstuhle, woran die Glocke an ihren Öhren bewèglich hängt.*

* MOUTONNAGE, f. m. *Der Schâfzoll oder das Schâfgeld, eine Abgabe die an den Gütshern für das Schâfvich, welches in seiner Gerichtsbarkeit gekauft und verkauft wird, entrichtet werden muß.*

MOUTONNER, v. a. *Wollicht, der Wolle ähnlich machen. Von diesem Zeitworte ist meistens nûr das Mittelwort in folgenden Rèdens-Arten gebräuchlich:* Une tête moutonnée; *ein wollichter Kopf, ein kraushâriger Kopf, dessen Hâre kraus wie Wolle sind; im gem. Lèb. ein Krauskopf.* Une perruque moutonnée; *eine wollichte, eine krause oder lockige Perrucke. Man sagt auch,* Le temps est moutonné; *der Himmel ist voll Schäfchen, voll kleiner weisser Wolken.*

Moutonner, v. n. *Weißschäumende krause Wellen werfen, welches geschiehet, wenn die Sé anfängt stürmisch zu werden.* La mer moutonne; *das Mér kräuselt sich; im gem. Lèb. das Mér macht Schäfchen.*

Moutonné, ée, partic. & adj. *Siehe* Moutonner.

MOUTONNIER, IÈRE, adj. *Schâfsmäßig, schöpsenmäßig, nach Art der Schafe oder Schöpse.* La multitude est moutonnière; *der größte Haufe ist, beträgt sich, oder macht es wie die Schâfe. (Siehe die sprichwörtliche Rèdens-Art unter dem Worte* Mouton.*)*

MOUTURE, f. f. *Das Mahlen, die Handlung des Kornmahlens in der Mühle;* it. *das Mahlgeld, dasjenige Geld, welches der Müller für das Mahlen des Getreides bekomt, der Müllerlohn; und wenn er statt des Mahlgeldes von jedem Scheffel oder Sacke dèn er mahlet, eine Metze bekomt, die Mahlmetze.* Ce meunier prend tant pour sa mouture; *dieser Müller nimt so viel für das Mahlen, läßt sich so viel Mahlgeld zahlen.* Il a pris double mouture; *er hat die Mahlmetze doppelt genommen, oder wie man auch zu sagen pflègt, er hat doppelt gemetzet. Man sagt dahèr sprichwörtlich:* Tirer d'un sac deux moutures; *von einem Sacke doppelte Mahlmetze nèhmen, sich eine Sache doppelt bezahlen lassen, etwas auf eine doppelte Art benutzen &c.*

Mouture, oder Du blé mouture, *heißt auch vermischtes Korn, Mangkorn, Mischkorn, eine Mischung von Roggen, Weizen und Gerste zu gleichen Theilen, welche Getreide-Arten unter einander gemahlen werden, und ein vörzüglich gutes Mèhl gèben.*

MOUVANCE, f. f. *Die Lehnbarkeit, das zu Lehen gehen oder rühren, die Eigenschaft eines Gutes oder Grundstückes, da es lehenbar oder lehenhaft ist, von einem andern zu Lehen rühret, von einem andern Lehen abhängig ist, und das daraus für den Lehenherren entspringende Recht, das Lehenrecht, die Lehensfolge, das Recht Güter zu Lehen zu gèben oder einem andern in dem Besitze eines Lehens zu folgen.* Tout ce qui est dans votre mouvance; *alles was von Ihnen zu Lehen rühret.* Prouver sa mouvance; *sein Lehenrecht, sein Recht auf ein Lehen, oder auch seine Lehensfolge, sein Recht einem andern in dem Besitze eines Lehens zu folgen, beweisen.*

MOUVANT, ANTE, adj. *Bewègend, eine Bewègung, eine Veränderung des Ortes hervörbringend. In dieser Bedeutung komt das Wort* Mouvant *nûr in folgender Rèdens-Art vör:* La force mouvante; *die bewègende Kraft. Siehe* Force, Pag. 577.

Mouvant, *heißt auch bewèglich, was sich leicht bewègen oder aus seiner Lage bringen läßt. Man braucht dieses Wort hauptsächlich von Dingen, die nûr leicht zusammen hängen, viele und große Zwischenräume haben, und überfezt es dann durch locker.* Terres mouvantes; *lockeres Erdreich.* Le fond en est mouvant; *der Boden davon ist locker. Man nennet* Sable mouvant *oder* Sables mouvans; *Triebsand, ein treibender, unstäter, lockerer Sand, in welchen man hinein sinket, weil er keine Festigkeit hat.*

Un tableau mouvant; *ein Gemälde mit bewèglichen Figuren.*

In der Wapenk. heißt Mouvant, *aus einem Theile des Schildes hervörgehend.*

Mouvant, *Lehenbar, lehenhaft, die Eigenschaft eines Lehens habend, von einem andern zu Lehen rührend.* La Flandre étoit autre-fois mouvante de la Couronne; *Flandern war ehedèm der Krone lehenbar, war ehedèm ein Krönlehen.* Un fief mouvant de l'Empire; *ein Reichslehen, ein Grundstück, welches von dem Kaiser und Reiche zu Lehen genommen werden muß.* Terres mouvantes d'une autre; *lehnbare oder lehnhafte Güter oder Grundstücke.*

MOUVEMENT, f. m. *Die Bewègung, die Veränderung des Ortes, sowohl in der thätigen als leidenden Bedeutung.* Être en mouvement; *in*

in Bewègung seyn. Un mouvement lent, rapide, violent; *eine langsame, schnelle, heftige Bewègung.* Mettre un corps en mouvement, donner le mouvement à un corps; *einen Körper in Bewègung bringen oder setzen, einem Körper Bewègung gèben oder mittheilen.*

In der Physik heisst Mouvement d'altération, *diejenige unmerkliche Bewègung in einem Körper, wodurch zwar dessen Eigenschaften verändert werden, nicht aber dessen Substanz.*

Man sagt Se faire mouvement; *sich Bewègung machen, seinen Körper zur Erhaltung der Gesundheit bewègen.*

In der Kriegssprâche heisst Mouvement, *die Bewègung, die Veränderung der Stellung einer Armee, durch Mârsche, die Veränderung der Posten &c.* On fit faire divers mouvemens à l'armée pour attirer l'ennemi au combat; *man liess die Armee verschiedene Bewègungen machen, um den Feind zum Schlagen zu bringen.*

Fig. sagt man, Se donner du mouvement pour une affaire, dans une affaire; *sich einer Sache wègen Mühe gèben, sie betreiben, sich eine Sache angelègen seyn lassen.* Il se donne bien du mouvement; *er ist sehr geschäftig, er gibt sich viel Mühe.*

Mouvement *wird auch von den Empfindungen, von den Leidenschaften und dèren Ausbruche gesagt.* Les mouvemens de l'ame, de l'esprit; *die Bewègungen der Sêle, des Gemüthes, die Gemüthsbewègungen.* On n'est pas maître des premiers mouvemens; *man ist nicht Herr über die ersten Bewègungen oder Aufwallungen.* La volonté donne le mouvement aux autres facultés; *der Wille sezt die andere Kräfte in Bewègung.*

Mouvement, *die Bewègung, heisst figürlich auch so viel als der Antrieb.* Il l'a fait de son propre mouvement; *er hat es aus eigener Bewègung, aus eigenem Antriebe gethan. Man sagt im Gègensatze,* Il l'a fait du mouvement d'autrui; *er hat es auf Anstiften eines andern gethan.*

Zuweilen heisst Mouvement, *die Bewègung auch so viel als die Unruhe, das Aufsehen welches eine Sache unter dem Volke macht, die Störung der algemeinen Ruhe, der Aufstand, in welcher Bedeutung dieses Wort nûr im Plurâl üblich ist.* Durant les derniers mouvemens du peuple; *während den lezten Bewègungen oder Unruhen des Volkes.* Pacifier les mouvemens d'une province; *die Bewègungen, die Unruhen, den Aufstand in einer Provinz stillen, friedlich beilègen.*

In der Musik heisst Mouvement, *der Taktschlag, die langsame oder geschwindere Bewègung, in welcher ein Stück vörgetragen werden soll, die Art des Tönmasses, oder auch schlechthin der Takt.* Presser le mouvement, ralentir le mouvement; *den Takt geschwinder, den Takt langsamer schlagen. Man nennet* Un air de mouvement; *eine Arie, welcher der Takt vörgesezt ist, die nâch einer bestimten langsamen oder geschwindern Bewègung gesungen werden muss, welches durch die Worte* Largo, Adagio, Andante, Allegro &c. *ausgedrukt wird.* Chanter, jouer de mouvement; *nâch dem Takte singen, nâch dem Takte spielen.*

In der Rèdekunst werden die Figuren und Bilder, welche eine grösse Wirkung thun, welche die Leidenschaften in Bewègung setzen, Mouvemens, *genant.* Il y a de grands mouvemens dans cette pièce; *es sind grösse, rührende, erschütternde Stellen in diesem Stücke.* Il s'est servi de tous les mouvemens de l'éloquence; *er hat die ganze Kraft, die ganze Macht der Berèdsamkeit aufgeboten.*

Le mouvement *oder auch* Les mouvemens d'une montre; *das Räderwerk in einer Uhr, welches man auch nûr schlechthin das Werk nennet, und worunter man sämtliche innere Theile einer Uhr, die zur Bestimmung der Zeit dienen verstehet, mit Ausschliessung des Zifferblattes, Gehäuses &c.* Le mouvement de cette montre est admirable; *das Räderwerk oder das Werk an dieser Uhr ist vörtreflich.* Les mouvemens n'en valent rien; *das Werk daran taugt nichts.*

MOUVER, v. a. *Aufscharren, auflockern. Ein nûr in der Gärtnersprâche übliches Wort.* Mouver la terre d'un pot, d'une caisse; *die Erde in einem Blumentopfe, in einem Kasten, aufscharren oder auflockern, damit der Règen besser eindringe.*

Mouvé, ée, partic. & adj. *Aufgescharret, aufgelockert. Siehe* Mouver.

MOUVOIR, v. a. (Je meus, tu meus, il meut, nous mouvons, vous mouvez, ils meuvent. Je mouvois. Je mus. Je mouvrai. Meus. Que je meuve. Que nous mouvions. Que je musse). *Bewègen, den Ort eines Körpers verändern; ihn von der Stelle bringen, in Bewègung setzen.* Cent hommes ne sauroient mouvoir cette pierre; *hundert Menschen sind nicht im Stande diesen Stein zu bewègen oder von der Stelle zu bringen.* Le ressort qui meut, qui fait mouvoir toute la machine; *die Fèder oder das Triebwerk, welches die ganze Maschine bewègt, wodurch die ganze Maschine in Bewègung gesezt wird.*

Fig. heisst Mouvoir, *bewègen oder in Bewègung setzen, thätig, wirksam machen, zu etwas anreizen, bestimmen, in welcher Bedeutung das Mittelwort der vergangenen Zeit im Deutschen bewogen heisst. (Siehe* Mu*)* La volonté fait mouvoir les autres facultés; *der Wille sezt die übrigen Kräfte in Bewègung.* Qui l'a pu mouvoir à vous faire cette insulte? *wèr hat ihn*

ihn nûr dazu bewègen oder anreizen können, Ihnen diese Beleidigung zu zufügen. Il n'y a que le desespoir & la rage qui aient pu le mouvoir à commettre ce crime; *nûr Verzweiflung und Wuth konten ihn bewègen, konten ihn dahin bringen, dieses Verbrechen zu begehen.*

Mouvoir une querelle; *einen Streit anfangen. Man sagt gewöhnlicher* Émouvoir. *(Siehe dieses Wort.)*

In der gerichtlichen Sprâche sagt man, Tous procès mûs & à mouvoir; *alle anhängige und noch zu erhèbende, alle laufende und künftige Prozesse.* Pour terminer tous procès mûs & à mouvoir; *um allen dèrmaligen und künftigen Prozessen ein Ende zu machen.*

In den königlichen Verordnungen bedienet man sich der Rèdens-Art oder Formel, À ces causes & autres considérations à ce nous mouvant; *durch diese und andere Ursachen dazu bewogen.*

Mouvoir, v. n. *Zu Lehen gehen oder rühren. Wird in dieser Bedeutung selten oder gâr nicht gebraucht. Siehe die Wörter* Mouvance *und* Mouvant.

Se mouvoir, v. récipr. *Sich bewègen, bewègt werden, wird sowohl von einem Ganzen als von den Theilen eines Ganzen gesagt.* Un corps qui se meut en ligne droite; *ein Körper der sich in gerader Linie bewèget oder fort bewèget.* Il est si foible, qu'il ne sauroit se mouvoir; *er ist so schwach, daß er sich nicht bewègen, daß er sich nicht règen oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, daß er sich wèder règen noch bewègen kan.*

Mû, ue, partic. & adj. *Bewègt, in Bewègung gesezt, und in figürlicher Bedeutung, Bewogen. Siehe* Mouvoir.

* MOYE, s. f. *Die weiche Schicht oder Ader in einem Steinbruche, in einem harten Steine, da wo er sich leicht spalten läßt.*

MOYEN, ENNE, adj. *Mittelmäßig, ein mitleres Mâß habend, wèder grôß noch klein, wèder viel noch wenig, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch das Beiwort Mitler braucht, was zwischen zwei Extremis, zwischen zwei einander entgègen gesezten Dingen, oder auch nûr zwischen zwei Dingen verschiedener Art das Mittel hält, wiewohl doch mittelmäßig und mitler nicht immer eins für das andere gesezt werden kan.* Il est de moyenne grandeur; *er ist von mittelmäßiger, er ist von mitlerer Größe, wèder zu grôß noch zu klein.* Médailles de moyen bronze; *Medaillen von mittelmäßiger Größe, welche man auch absolute* Du moyen bronze *zu nennen pflègt.* Elle est de moyen âge; *sie ist von mitlerem Alter, wèder zu alt noch zu jung.* La moyenne région de l'air; *die mitlere Luftgègend. Man nennet* Auteur du moyen âge; *Schriftsteller aus dem mitleren Zeit-Alter, die von dem Verfalle des römischen Reichs an, bis zu Ende des zehnten Jahrhunderts geschrieben haben. So werden auch insbesondere die lateinischen Schriftsteller von den Zeiten des Severus an, bis zum Verfalle des römischen Reiches,* Auteurs de la moyenne latinité *genant.*

In der Astronomie heißt Le temps moyen, *die mitlere Zeit, dèrjenige Zeitpunkt, in welchem man sich die Sonne gerade wieder so, wie den Tag zu vôr, in dem Meridiân denkt, im Gègensatze der wahren Zeit,* Temps vrai, *welche nâch dem Zeitpunkte berechnet ist, da sich die Sonne wirklich in dem Meridiân befinden muß.* Il y a peu de jours dans l'année où le temps moyen s'accorde avec le temps vrai; *es gibt wenige Tage im Jahre, an welchen die mitlere Zeit mit der wahren Zeit übereinstimmet.*

Moyenne proportionnelle, *siehe* Proportionnelle.

MOYEN, s. m. *Das Mittel, die wirkende Ursache, sofern man sich ihrer zur Erreichung einer Absicht bedienet; figürlich, der Wèg, die Gelègenheit.* C'est le moyen de s'enrichir; *das ist das Mittel, das ist der Wèg, sich zu bereichern.* C'est un excellent moyen pour réussir; *das ist ein vôrtrefliches Mittel seinen Zweck zu erreichen.* Il cherche un moyen pour parler au Ministre; *er sûcht einen Wèg, eine Gelègenheit, den Minister zu sprechen.*

Zuweilen heißt Moyen *so viel als* Le pouvoir, la faculté de faire quelque chose. *In dieser Bedeutung sagt man,* Je vous prie de faire cela, si vous en avez le moyen; *ich bitte Sie dieses zu thun, wenn es in Ihrem Vermögen stehet oder wenn es Ihnen möglich ist.* Il n'y a pas moyen de le sauver; *es ist keine Möglichkeit ihn zu retten.* Si vous aviez le moyen de les aider, il faudroit le faire; *wenn es in Ihrem Vermögen, in Ihrer Macht stünde, oder auch, wenn Sie Mittel und Wège wüßten, ihnen beizustehen, so solten Sie es thun.*

Eh le moyen? eh quel moyen? *und das Mittel? und was für ein Mittel? wie ist das anzufangen oder zu machen? wie oder auf was Art ist es möglich zu machen?* Vous voulez qu'il execute ce projet; èh le moyen, quel moyen! *Sie wollen, er soll dieses Project ausführen; und wie soll er das anfangen? wie ist das möglich?*

Moyens, *die Mittel, heißt zuweilen so viel als* Richesses, Commodités, *die Reichthümer, das Vermögen, der Vermögensstand, welches man im Deutschen auch die Umstände zu nennen pflègt.* Je ne connois pas ses moyens & ses facultés; *ich kenne seine Umstände und sein Vermögen nicht.*

In der gerichtlichen Sprâche versteht man unter Moyens, *die Ursachen und Gründe, welche man*

man zur Behauptung seines Rechtes anführet; die Beweisgründe für eine Sache. Ses moyens sont bons; *seine angeführten Gründe sind gût.* Les moyens de faux; *die Beweisgründe, daß eine Sache oder Urkunde falsch sey.*

AU MOYEN DE, *Vermöge, Kraft, oder auch vermittelst. Eine adverbialische Rèdens-Art.* Au moyen du payement qui lui a été fait, il promet que..; *vermöge oder Kraft der ihm geleisteten Zahlung verspricht er...* Au moyen de l'interceſſion de cette Dame, vous obtiendrez ce que vous desirez; *vermittelst der Fürsprache oder Verwendung dieser Dame, werden Sie erhalten, was Sie verlangen.*

MOYENNANT, Prépos. *Vermittelst, mittelst oder durch Hülfe, mit Hülfe, wofür man im Deutschen öfters auch nur schlechthin mit oder durch, und zuweilen auch nur für sagt.* J'en viendrai à bout moyennant la grace de Dieu; *vermittelst der Gnade Gottes werde ich damit zu Stande kommen.* Moyennant de l'argent on s'aide partout; *mit Geld oder durch Geld hilft man sich überall durch.* Il renonça à cette terre moyennant deux mille écus de penſion; *für ein Jahrgeld von zwei tausend Thalern that er auf dieses Gût Verzicht.*

MOYENNEMENT, adv. *Ein altes Nèbenwort, welches so viel heißt als* Médiocrement, *mittelmäßig, so, so.* Eſt-il riche? *ist er reich?* Moyennement; *so, so, mittelmäßig.*

MOYENNER, v. a. *Vermitteln, durch angewendete gütliche Mittel vergleichen oder zu Stande bringen.* Moyenner un accommodement, une réconciliation entre deux perſonnes; *einen Vergleich, eine Aussöhnung zwischen zwei Personen vermitteln. (Dieses Wort wird nicht mehr viel gebraucht.)*

MOYENNÉ, ÉE, partic. & adj. *Vermittelt. Siehe* Moyenner.

* MOYER, v. a. *Nâch der Schicht oder Ader spalten. Wird von größen Steinen gesagt. S.* Moye.

MOYEU, f. m. *Der Eierdotter, das Eiergelb, der Dotter oder das Gelbe in einem Eie.* Il y a des œufs qui ont deux moyeux; *es gibt Eier, welche zwei Dotter haben. Man sagt gewöhnlicher* Jaune d'œuf.

MOYEU, f. m. *Ist auch der Name einer gewissen Pflaumen-Art.*

MOYEU, f. m. *Die Nabe, der hohle, in der äussern Mitte erhabene Cylinder in einem Rade, welcher um die Achse läuft, und in dessen äußeren Umfange die Speichen* (Rais) *befestiget werden.* L'eſſieu eſt hors du moyeu; *die Achse ist aus der Nabe.*

MOZARABE, f. m. *Der Mozarabe. Mit diesem Namen belègt man die spanischen von den Mohren und Saracenen abstammenden Christen. Man sagt adjective,* Mozarabique *oder* Mozarabe; *mozarabisch.* Un miſſel mozarabe; *ein mozarabisches Meßbûch oder Missal.*

* MOZETTE, f. f. *Das Bischofsmäntelchen. (Siehe* Camail*) it. die Mönchskappe. (Siehe* Chaperon*)*

MU, UE, partic. & adj. *Siehe nâch* Mouvoir P. 411.

MUABLE, adj. de t. g. *Veränderlich, unbeständig, wandelbâr.* Rien n'eſt plus muable que la fortune; *nichts ist veränderlicher oder unbeständiger als das Glück.*

MUANCE, f. f. *Die Veränderung eines Tones oder einer Note in eine andere, um über die sechs Töne, nâch der alten arretinischen Solmisatiôn, entwèder von unten hinauf, oder von oben herunter, hinaus zu gehen, welches seit dêm der siebente Tôn* Si *oder* H *hinzugekommen, nicht mehr gebräuchlich ist.*

MUCILAGE, f. m. *Der Schleim, eine zähe und schlüpfrige Feuchtigkeit, die aus dem Samen, den Schleimharzen und gewissen Pflanzen, vôrzüglich aus dèren Wurzeln gezogen wird, oder aus verschiedenen Gewächsen von selbst ausschwitzet, und sich im Wasser auflöset, wozu auch das Gummi gehöret, ehe es durch das Abdampfen des größten Theiles seines Wassers eine Festigkeit erhält.*

MUCILAGINEUX, EUSE, adj. *Schleimig, Schleim enthaltend oder von sich gèbend.* Une ſubſtance mucilagineuſe; *ein schleimiges Wèsen.*

MUCOSITÉ, f. f. *Der Schleim, eine zähe Feuchtigkeit, welche sich aus den Drüsen in der innern Nasenhaut absondert; in der niedrigen Sprech-Art der Rotz. (Siehe auch* Pituite *und* Morve.*)*

MUE, f. f. *Die Mause, der Zustand der Vögel, da sie zu gewissen Zeiten des Jahres ihre Fèdern verlieren und neue bekommen; it. die Zeit, da die Vögel mausen oder in der Mause sind, die Mausezeit.* Les oiſeaux ſont malades pendant leur mue, quand ils ſont en mue; *die Vögel sind während ihrer Mause, wenn sie in der Mause sind, krank.* Un oiſeau de trois mues; *ein Vogel, dèr schon dreimal in der Mause war.*

Man sagt auch, La mue des vers à ſoie; *die Mause oder vielmehr das Häuten der Seidenwürmer, wenn sie ihre Haut ablègen. Wenn von Krèbsen die Rède ist, die eine neue Schale bekommen, sagt man an einigen Orten die Mute.*

Zuweilen versteht man unter Mue *auch dasjenige, was einige Thiere jährlich abwerfen oder verlieren und wieder neu bekommen. So heißt z. B.* La mue du cerf; *das abgeworfene Gehörn oder Geweih des Hirsches.* La mue du ſerpent; *der Schlangenbalg, die Haut welche die Schlange jährlich abstreift oder verlieret, wenn sie sich häutet.*

Mue, *die Mause, heißt auch der Ort, der Stall oder ein größer Käfig, ein Vogelhaus, worein man die Vögel während der Mausezeit einsperret.* Il ne faut pas laiſſer vôler ces oiſeaux, il faut les tenir dans la mue; *man muß diese*

diese Vögel nicht herumfliegen lassen, man muß sie in der Mause halten.

Zuweilen heißt Mue *auch ein dunkeler Ort oder ein Stall, worein man Federvieh, welches man mästen will, zu setzen pflegt.* Mettre des chapons, des oisons en mue; *Kapaunen, Gänse zum Mästen oder Fettmachen einsetzen.*

✝ MUEL, s. m. *Die Bleiwage der Maurer. Man sagt gewöhnlicher* Niveau. *Siehe dieses Wort.*

MUER, v. n. *Sich mausen, wird hauptsächlich von den Vögeln gesagt, wenn sie zu gewissen Zeiten des Jahres ihre Fèdern verlieren und neue bekommen.* Cet oiseau muera bientôt; *dieser Vogel wird sich bald mausen.*

Man braucht das Wort Muer *zwar auch von einigen andern Thieren, im Deutschen aber hat man für jede Art derselben einen andern Ausdruck.* Les vers à soie, les serpens muent; *die Seidenwürmer, die Schlangen häuten sich, lègen ihre Haut ab.* Ce chien, ce chat mue; *dieser Hund, diese Katze häret sich, verliert die Häre und bekomt neue.* Les cerfs muent; *die Hirsche werfen das Gehörn oder Geweih ab.* Les écrévisses muent; *die Krèbse muten, bekommen neue Schalen. Man sagt auch von einem jungen Menschen, dèr um die Zeit, wenn er in das manbare Alter tritt, die Stimme ändert,* Sa voix mue, la voix lui a mué; *seine Stimme verändert sich, er hat eine männlichere Stimme bekommen.*

MUÉ, ÉE, adj. *Gemauset, gehäutet, gehärt &c. Siehe* Muer.

MUET, ETTE, adj. *Stumm, der Sprâche beraubt, sprâchlôs.* Muet de naissance; *stumm geboren.* Il est sourd & muet; *er ist taub und stumm.*

Fig. heißt Muet, *stumm, aus Vórsatz, Schüchternheit oder Furcht nicht rèden wollend. Im leztern Falle sagt man gewöhnlich* Demeurer muet; *verstummen, stumm werden.* Il fait le muet; *er stellet sich stumm, er thut als ob er nicht rèden könne.* On les prit sur le fait, & ils en furent si stupéfaits, qu'ils en demeurèrent muets; *man ertapte sie auf frischer That, und sie waren darüber so erschrocken, daß sie verstumten, daß sie kein Wort rèden konten.* Cette repartie le rendit muet; *diese Antwort machte ihn stumm, brachte ihn zum Schweigen. Von einer Persôn die sehr dreist und viel spricht, sagt man,* Elle n'est pas muette; *sie ist nicht stumm, im gem. Lèb. sie hat das Maul am rechten Orte sitzen.* Si vous lui dites quelque chose, il ne sera pas muet; *wenn Sie ihm etwas sagen, wird er Ihnen die Antwort nicht schuldig bleiben.*

In der französischen Sprâchlehre nennet man Lettres muettes; *stumme Bûchstaben, die man in der Aussprâche nicht hören läßt.* H muette, E muet, *siehe* H *und* E.

MUETTE, s. f. *Das Jägerhaus, Jagdhaus, ein in einem Jagd-Reviere erbauetes Haus, worin man die abgeworfenen Hirschgeweihe aufbewahret, oder worin man die Falken und Reiher während der Mause hält.*

MUFLE, s. m. *Die Schnauze, der fleischige hervórragende Theil des Maules verschiedener Thiere. Man pflègt* Mufle *auch nur blôs durch Maul zu übersetzen.* Le mufle de bœuf; *das Ochsenmaul.* Mufle de lion; *Löwenmaul.*

In der Botanik heißt Mufle de lion; *das Löwenmaul, eine Pflanze, dèren Blumen eine Æhnlichkeit mit einem Löwenmaule haben; von andern Hundskopf oder auch Kalbsnase* (Mufle de veau) *genant.*

In der Baukunst heißt Mufle *ein Zierrath in Gestält eines Löwenkopfes oder sonst eines Thierkopfes, dergleichen man an den Rinleisten, Springbrunnen &c. zu setzen pflègt, die Thierlarve. Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl im Deutschen Muffel.*

Le mufle de la flèche; *das Maul oder Vorder-Ende des Langwagens. (Siehe* Flèche*).*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Donner sur le mufle à quelqu'un; *einem eins aufs Maul gèben, ihn aufs Maul schlagen.*

MUFTI, s. m. *Der Mufti, der oberste Priester der Mahumedaner.*

MUGE, s. m. *Die Mér-Æsche, der Mér-Alant oder wie andere sagen, der Mér-Alet, eine Art Mérfische. Siehe* Boutargue.

MUGIR, v. n. *Brüllen, wird von dem Rindviehe gesagt. Wenn von dem Brüllen des Löwen die Rède ist, sagt man im Französischen,* Rugir. On entendoit mugir les taureaux; *man hörte die Stiere brüllen.* Cette vache mugit après son veau; *diese Kuh brüllet nâch ihrem Kalbe.*

Fig. wird Mugir *von dem Brausen und Toben des Méres und der Fluthen gesagt.* La mer mugit; *das Mér brauset, tobet.* On entendoit mugir les flots; *man hörte die Fluthen brausen. Die Dichter pflègen dieses Wort auch von dem unordentlichen Geschreie in Wuth gerathener Menschen zu brauchen.*

MUGISSANT, ANTE, adj. *Brüllend;* it. *figürlich, brausend, tobend. Siehe* Mugir. Des taureaux mugissans; *brüllende Stiere.* La mer mugissante; *das brausende, tobende Mér.*

MUGISSEMENT, s. m. *Das Brüllen oder das Gebrüll, das natürliche Geschrei des Rindviehes;* it. *fig. das Brausen, das Toben.* Le mugissement des taureaux; *das Brüllen, das Gebrüll der Stiere.*

Fig. Le mugissement de la mer, des vagues, des vents; *das Brausen, das Toben des Méres, der Wellen, der Winde, das Sausen der Winde.*

MUGUET, s. m. *Die Mayblume, das Mayblümchen, Mayglöckchen, eine bekante Pflanze, welche weiße glockenförmige Blumen von einem angenèhmen Geruche bringet, und die Blumen selbst.*

Cueillir du muguet; *Mayblumen pflücken.* Cela sent le muguet; *das riecht nach Mayblumen.*

Muguet de bois; *Waldmeister, eine wohlriechende Pflanze, welche am häufigsten in den Wäldern angetroffen wird.* Le petit muguet; *das Låbkraut,* (Caille-lait) *an einigen Orten auch Wallstroh oder Wegestroh genant.*

Im gem. Lėb. pflėgt man einen Wohlgerüche um sich hėr duftenden und zierlich gepuzten Menschen, dėr dem Frauenzimmer zu gefallen sůcht, Un muguet, un jeune muguet, *einen Stutzer oder Jungfernknecht zu nennen.*

MUGUETER, v. a. *Ein nůr im gem. Lėb. übliches Wort. Man sagt* Mugueter une fille, une femme; *um ein Mädchen, um eine Frau buhlen, ihr nåchlaufen, zu gefallen sůchen, oder wie man mit einem alten Worte sagt, lüffeln,* (*andere schreiben löffeln*). Cet Officier muguette cette jeune Dame depuis long-temps; *dieser Offizier buhlet schon lange um diese junge Dame, geht dieser jungen Dame schon lange zu Gefallen, oder mit einem gemeinen Ausdrucke, lüffelt schon lange bei dieser jungen Dame. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Muguetter une charge; *um ein Amt buhlen, sich um einen Dienst bewerben, und im verächtlichen Verstande, nåch einem Amte laufen.* L'Italie est une si belle région, qu'il n'y a guère de Souverains qui ne l'ayent muguettée; *Italien ist ein so schönes Land, daß fast alle Monarchen darum gebuhlet haben.*

Mugueté, ée, partic. & adj. *Siehe* Mugueter.

MUID, s. m. (*das* D *wird nicht ausgesprochen*) *Der Name eines größen Måßes sowohl zu trokkenen Wåren als zu flüssigen Sachen, dessen Größe und Inhalt nicht an jedem Orte gleich ist.* Un muid de blé mesure de Paris tient douze setiers; *ein Muid Pariser Måß, hält zwölf Setiers.* Un muid de vin tient deux cents quatre-vingt-huit pintes; *ein Muid Wein halt zweihundert acht und achzig Pinten.*

Wenn Muid, *ein Måß oder vielmehr ein größes Gefäß zu flüssigen Sachen bedeutet, kan man dieses Wort im Deutschen durch den unbestimmten Ausdruck, ein Faß oder auch eine Tonne übersetzen.* Il n'y a plus guère de vin dans ce muid, il le faut hausser; *es ist nicht viel Wein mehr in diesem Fasse, man muß es hėben.* Ce muid s'en va, s'enfuit; *dieses Faß, diese Tonne läuft oder rinnet, ist leck.*

* MUIRE, s. f. *So nennet man in einigen Provinzen, besonders in der* Franche-Comté, *die Sohle, das Salzwasser worans Salz gesotten wird, vörzüglich wenn es in dem Kessel schon zu Salz geht, d. i. wenn sich das Salz in der Sohle kőrnet oder krystallisirt.*

MULÂTRE, adj. de t. g. *Von einem Neger und von einer Europäerinn oder umgekehrt, von einem Europäer und von einer Negerinn erzeugt. Man sagt auch substantive* Un mulâtre; *ein Mulatte, zum Unterschiede von einem Mestizen. Siehe* Métis.

MULCTER, v. a. *Strafen, mit einer Strafe belėgen. Ein aus dem Lateinischen entlehntes und nůr in der gerichtlichen Språche übliches Wort.*

Mulcté, ée, partic. & adj. *Gestraft. S.* Mulcter.

MULE, s. f. *Der Pantoffel. Man braucht dieses Wort nůr wenn von dem mit einem Kreuze bezeichneten Pantoffel des Påpstes die Rėde ist, und von den Pantoffeln der Weiber.* Baiser la mule du Pape; *den Pantoffel des Påpstes küssen.* Une paire de mules de satin; *ein Pår atlassene Pantoffeln.* Mules brodées; *gestikte Pantoffeln.* (*Die Überschuhe,* Galoches, *werden von einigen unrichtig* Mules *genant. So wie es auch falsch ist, wenn man in einigen Wörterbüchern* Une mule de foin *anstatt* Une meule de foin *findet.*)

MULE, s. f. *Die Maulėselinn. Siehe* Mulet. *Im gem. Lėb. sagt man von einer wunderlichen Persőn,* Elle est fantasque comme une mule; *sie hat Mucken wie eine Maulėselinn. Sprichw. Siehe* Frein *und* Ferrer.

Mules, s. f. pl. *Die Frostbeulen an den Füßen, und besonders an den Fersen. Siehe* Engelure. *Man nennet* Mules traversières *oder* traversines; *aufgebrochene Füße, wenn die Frostbeulen aufbrechen; it. offene Schrunden an dem hintern Theile der Köthe* (Boulet) *eines Pfėrdes.* Ce cheval a des mules dans le paturon; *dieses Pfėrd hat offene Schrunden an der Fessel, welche eine Art von Fesselgeschwür ist.* (*Siehe* Javart.)

MULET, subst. m. *Der Maulėsel, ein von einem Esel und einer Stute, oder von einem Hengste und einer Eselinn erzeugte Mittelgattung zwischen einem Pfėrde und Esel; das Maulthier.*

Garder le mulet, *siehe* Garder, *Pag.* 649.

MULET, s. m. *Die Sėbarbe, Mėrbarbe, ein Sėfisch.*

MULETIER, s. m. *Der Maulėseltreiber.*

MULETTE, s. f. *Der Magen der Raubvögel und vörzüglich der Falken.* (*Man findet in einigen in Deutschland verfertigten Wörterbüchern noch eine andere Bedeutung von diesem Worte, die aber unrichtig ist*).

* MULON, s. m. *Ein am Ufer des Mėres aufgeschütteter Salzhaufen.*

MULOT, s. m. *Die Feldmaus, eine Art Mäuse, welche sich in den Feldern und Gärten aufhalten, und sich daselbst Höhlen unter der Erde graben.* Les mulots coupent la racine des blés; *die Feldmäuse fressen die Wurzeln des Getreides ab.*

Eigentlich heißt Le mulot, *die größe langschwänzige Feldmaus.* (*Einige übersetzen dieses Wort irrig durch Hamster, welches aber ein ganz anderes Thier ist, und in Frankreich gänzlich unbekant seyn muß, weil sowohl Herr von* Buffon *als Herr von* Bomare, *bei Beschreibung dieses Thieres den deutschen Namen Hamster beibehalten*).

Sprichw.

Sprichw. und fig. sagt man, Endormir le mulot; *einen einschläfern, nachläßig, sicher machen, um ihn zu betriegen.*

* MULOTER, v. a. *In der Erde wühlen, so wie die Feldmäuse die Erde durchwühlen. Wird besonders von den wilden Schweinen gesagt.*

MULTINOME, f. m. *Eine vielnamige, oder wie man gewöhnlicher sagt, eine vieltheilige Größe. So heißt in der Algebra, eine aus verschiedenen vermittelst des Mehr- oder Minderzeichens (+ und —) zusammen gesezte Größe.*

MULTIPLE, adj. *Wird in der Rechenkunst von einer Zahl gesagt, die eine andere vielmal oder mehrmal in sich enthält.* Neuf est multiple de trois, *oder auch substantive* Neuf est un multiple de trois; *die Zahl neun hält die Zahl drei mehrmal in sich, neun bestehet aus dreimal drei.*

MULTIPLIABLE, adj. de t. g. *Vermehrbar, was vermehret oder vervielfältiget, oder wie man in der Rechenkunst sagt, multiplicirt werden kan.* Tout nombre est multipliable; *jede Zahl kan multiplicirt werden. (Siehe* Multiplier.)

MULTIPLICANDE, f. m. *(Rechenk.) Die Zahl, welche vervielfältiget oder multiplicirt werden soll.* Dans la multiplication de quatre par trois, quatre est le multiplicande; *wenn vier mit drei multiplicirt wird, so ist vier die zu multiplicirende Zahl, mit dem Kunstworte, der Multiplicandus.*

MULTIPLICATEUR, f. m. *(Rechenkunst) Die Zahl durch welche eine andere vermehrt oder multiplicirt werden soll; der Multiplicator.* Dans la multiplication de quatre par trois, trois est le multiplicateur; *wenn vier mit drei multiplicirt wird, so ist drei der Multiplicator.*

MULTIPLICATION, f. f. *Die Vermehrung oder Vervielfältigung der Zahl nach.* La multiplication des hommes; *die Vermehrung der Menschen.* La multiplication des objets par les verres à facettes; *die Vervielfältigung der Gegenstände durch die vielseitig geschliffenen Gläser.*

In der Rechenkunst heißt Multiplication, *die Vermehrung oder Vervielfältigung einer Zahl durch eine andere, da man eine Zahl so oft zu sich selbst setzet, als die andere Zahl Einheiten enthält; das Multipliciren.* Le produit de la multiplication de trois par quatre est douze; *wenn die Zahl drei mit der Zahl vier multiplicirt wird, so ist das Product oder die daraus entstehende Zahl zwölf.*

MULTIPLICITÉ, f. f. *Die Vielheit, der Zustand, da von einem Dinge eine große Mehrheit vorhanden ist; zuweilen auch die Mannigfaltigkeit, die Eigenschaft der Dinge, da sie in der Mehrheit verschieden sind.* La multiplicité d'objets; *die Vielheit, die Menge der Gegenstände.* La multiplicité d'opinions; *die Mannigfaltigkeit der Meynungen.*

MULTIPLIER, v. a. *Vervielfältigen, der Zahl nach vermehren; in der Rechenkunst sagt man gewöhnlich auch im Deutschen Multipliciren.* Un miroir qui multiplie les objets; *ein Spiegel, der die Gegenstände vervielfältiget.* Multipliez dix par quatre, vous aurez quarante; *multiplicirt zehn mit vier, so bekomt ihr vierzig.*

MULTIPLIER, v. n. *Sich vermehren, oder auch schlechthin, sich mehren, an Zahl und Menge zunehmen, besonders durch Fortpflanzung.* Les lapins multiplient extrêmement; *die Kaninchen vermehren sich ausserordentlich.* Son troupeau a fort multiplié; *seine Herde hat sich stark vermehret.* Dieu dit à Adam & à Eve: croissez & multipliez; *Gott sagte zum Adam und zur Eva, seyd fruchtbar und mehret euch.*

MULTIPLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Vervielfältigt &c. Siehe* Multiplier.

MULTITUDE, f. f. *Die Menge, eine Vielheit oder große Anzahl mehrerer Dinge einer Art.* Une multitude innombrable d'hommes, d'animaux, de livres &c.; *eine unzählbare Menge Menschen, Thiere, Bücher &c.* Une multitude de Spectateurs; *eine Menge Zuschauer.*

Zuweilen wird dieses Wort von dem größten Haufen der Menschen, oder doch von einer großen Anzahl Menschen gebraucht. Les opinions de la multitude; *die Meynungen der Menge oder des Volkes, des großen Haufens, worunter man eigentlich den größten aber untersten Theil einer Nation oder bürgerlichen Gesellschaft versteht.*

MULTIVALVES, adj. & f. f. pl. *Vielschalig. Wird hauptsächlich von den Muscheln gesagt.* Les coquilles multivalves, *oder substantive* Les multivalves; *die vielschaligen Muscheln oder Schalthiere.*

MUNICIPAL, ALE, adj. *Zu den besondern Rechten und Privilegien einer Stadt, eines Landes oder einer Provinz gehörig. Man hat im deutschen Stadtsrechte auch das fremde Wort Municipal beibehalten.* Les lois municipales de chaque pays; *die Municipal-Geseze jedes Landes.* Une ville municipale; *eine Municipal-Stadt, eine Landstadt.* Chez les anciens Romains, les villes municipales étoient celles à qui les Romains avoient accordé certains privilèges, certaines immunités; *bei den alten Römern waren Municipal-Städte diejenigen, welchen die Römer gewisse Privilegien und Freiheiten zugestanden hatten.* Le droit municipal; *das Stadtrecht oder auch das Landrecht, die besonderen Gerechtsame einer Stadt, eines Landes. Man pflegt die Richter und obrigkeitlichen Personen einer Municipal-Stadt,* Juges *oder* Officiers municipaux, *zu nennen.*

MUNICIPE, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort. Bei den alten Römern hieß* Municipium, *woraus man im Französischen* Municipe *gemacht, eine Stadt ausser Rom, besonders in*

in Italien, die ihre eigene Gesetze und Obrigkeit, und zugleich das römische Bürgerrecht, d. i. alle Privilegien der römischen Bürger genoß.

MUNIFICENCE, f. f. *Die Freigèbigkeit. Man bedienet sich dieses Wortes nür wenn von wichtigen und kostbaren Geschenken größer Herren und reicher Leute die Rède ist.* Une munificence royale; *eine königliche Freigèbigkeit.* La munificence des Princes doit éclater dans leurs bienfaits publics; *die Freigèbigkeit der Fürsten muß aus ihren öffentlichen Wohlthaten hervörleuchten.*

MUNIR, v. a. *Versehen, mit dèm, was zum Unterhalte und zur Vertheidigung nötig ist, versorgen.* Munir une ville de vivres, d'armes, de canon &c.; *eine Stadt mit Lèbensmitteln, mit Waffen, mit Geschütz &c. versehen. Man sagt auch,* Se munir d'un bon manteau contre le froid; *sich mit einem guten Mantel gègen die Kälte versehen.* Se munir d'argent, de chevaux pour un voyage; *sich mit Geld, mit Pferden zu einer Reise versehen.*

Fig. sagt man, Se munir de patience; *sich mit Geduld wafnen.* Se munir de courage; *Muth fassen, sich vörbereiten, jedem Unfalle mit Muth zu begègnen oder ihn muthig zu ertragen.* Se munir de résolution; *einen standhaften Entschluß fassen.*

Muni, ie, partic. & adj. *Versehen &c. S.* Munir.

MUNITION, f. f. *Der Vörrath von Lèbensmitteln und andern Kriegsbedürfnissen.* Les munitions de guerre; *der Kriegs-Vörrath.* Les munitions de bouche; *der Mund-Vörrath, der Proviant.* On manquoit de toutes fortes de munitions; *man hatte Mangel an allen Arten von Kriegsbedürfnissen. Man nennet* Pain de munition; *Commiß-Bròd, schwarzes Bròd, welches für die Soldaten gebacken und denselben ausgetheilet wird.* Les foldats eurent ordre de prendre du pain de munition pour trois jours; *die Soldaten hatten Befèhl für drei Tage Commiß-Bròd, oder auch schlechthin, Bròd mit zu nèhmen.*

MUNITIONNAIRE, f. m. *Der Proviant-Meister, dèrjenige welcher bei einer Armee oder in einer Festung für die Herbeischaffung des Proviantes, der Lèbensmittel zu sorgen hat.*

MUQUEUX, EUSE, adj. *Schleimig, Schleim* (Mucosité) *enthaltend.* Une fubftance muqueufe; *eine schleimige Substanz, ein schleimiges Wèsen.* Les glandes muqueufes; *die Schleimdrüsen, gewisse Drüsen in dem menschlichen und thierischen Körper, besonders in dem obern Theile der Nase, welche den Schleim absondern.*

MUR, f. m. *Die Mauer, eine von Steinen aufgeführte Wand.* Un mur d'appui; *eine Geländermauer, die statt eines Geländers dienet.* Un mur à hauteur d'appui; *eine Mauer, die gerade so hòch ist, daß man sich mit dem Elbogen darauf stützen kan.* Un mur blanchi; *eine geweißte oder getünchte Mauer.* Un mur crépi; *eine beworfene Mauer.* Un mur bouché; *eine Mauer, die sich geworfen und einen Riß hat.* Un mur circulaire; *eine zirkelrunde, eine in die Runde aufgeführte Mauer, so wie z. B. die Mauer an einem runden Thurme, an einem Brunnen &c.* Un mur crénelé; *eine mit Zinnen und Schießscharten versehene Mauer.* Un mur déchauffé; *eine unten entblößte und schadhaft gewordene Mauer.* Un mur d'échiffre; *eine schräge Mauer, worauf die Staffeln einer Treppe zu liegen kommen.* Un mur de clôture; *eine Ringmauer, eine Mauer, welche rings um etwas gehet, einen Hòf oder sonst einen Platz einschließt.* Mur de douve; *die inwendige Mauer um einen Springbrunnen oder um ein anderes Wasserbehältniß.* Mur de face; *die Vordermauer eines Gebäudes.* Un mur dégradé; *eine beschädigte, verfallene Mauer, die nicht mehr zusammen hält.* Mur de parpain; *eine Mauer, deren Ecksteine durch die ganze Dicke der Mauer gehen, und auf beiden Seiten behauen sind.* Mur de pignon; *die Giebelmauer.* Mur en l'air; *eine unten freie, auf einem Bogen oder auf Kragsteinen stehende Mauer.* Mur mitoyen; *eine gemeinschaftliche Mauer, zwischen zwei Nachbarshäusern.* Mur ou refend; *eine Scheidmauer in einem Gebäude.* Mur de féparation; *eine Scheidewand, eine dünne Mauer, welche zwei Zimmer von einander scheidet.* Mur de pierres féches; *eine blòs von Steinen und ohne Kalk zusammengesezte Mauer.* Un mur planté; *eine auf einem Röste oder auf Pfählen stehende Mauer.* Mur en décharge; *eine Mauer, die zu Ersparung der Steine unterwärts vertiefte Bogen bekomt, die nür die halbe Dicke der Mauer haben.* Mur orbe; *eine blinde Mauer, die nür blinde Fenster- oder andere Öfnungen hat.* Mur en furplomb *oder* mur déverfé; *eine abhängige Mauer, eine Mauer die nicht lothrecht ist, sonst auch* Un mur forjeté *genant.* Mur fans moyen; *eine herschaftliche oder auch eine Klöster-Mauer, die niemals gemeinschaftlich werden kan, weshalb die daran stößende Güterbesitzer mit ihren Mauern und Gebäuden immer in einer gewissen Weite davon entfernt bleiben müssen.*

Sprichw. Mettre un homme au pied du mur; *einen Menschen an die Wand drücken, ihn in die Enge treiben, daß er gezwungen ist, einen Entschluß zu fassen. Von einem Menschen dèr nicht gerne gibt, von welchem es schwèr ist etwas zu erlangen, sagt man,* On tireroit auffitôt de l'huile d'un mur; *man würde èben so bald Öl aus einer Mauer ziehen, als von ihm etwas bekommen. Im Gègentheile sagt man von einem Manne, dèr alles möglich zu machen weiß, dèr etwas erhält, wo andere nichts ausrichten können,* Il tireroit de l'huile d'un mur;

er würde Öl aus einer Mauer ziehen. Siehe auch Donner, Pag. 214.

MUR, URE, adj. *Reif, zeitig, den gehörigen Grad der Reife oder Zeitigung habend; wird eigentlich nür von Früchten und Gewächsen gesagt.* Les blés sont mûrs; *die Feldfrüchte sind reif.* Epis mûrs; *reife Æhren.* Ce melon n'est pas mûr, est trop mûr; *diese Melone ist nicht reif, nicht zeitig, ist überreif, überzeitig, alzu reif, alzu zeitig.* Du fruit à demi-mûr; *halb reifes, halb zeitiges Obst.*

Man sagt auch, Ce vin n'est pas encore mûr; *dieser Wein ist noch nicht zeitig, ist noch nicht alt genug, hat noch nicht lange genug gelègen, ist noch nicht trinkbar.* Du vin mûr; *abgelègener, trinkbarer Wein.*

Fig. sagt man von einem Geschwüre, welches aufbrechen will, Il est mûr; *es ist reif oder zeitig.*

L'âge mûr; *das reife, das männliche Alter.* Un homme mûr; *ein gesezter, verständiger Mann.* Un jugement mûr; *eine reife Beurtheilungskraft.* Un esprit mûr; *ein reifer Verstand.* Après une mûre délibération; *nach reifer oder reiflicher Überlègung. Von einem manbaren Mädchen pflègt man im Scherze zu sagen,* Elle est mûre; *sie ist reif.*

Sprichw. Entre deux vertes, une mûre; *unter zwei grünen oder unzeitigen eine Zeitige, mit unter doch ein gutes; unter mehreren schlechten doch ein erträgliches.* Il nous a montré plusieurs épigrammes qu'il a faites, les unes bonnes, les autres mauvaises, entre deux vertes, une mûre; *er hat uns verschiedene von seinen Singedichten gewiesen, gute und schlechte, hie und da ein gutes unter den schlechten.*

Il faut attendre à cueillir la poire qu'elle soit mûre; *man muß die Birn nicht eher brechen, bis sie zeitig ist; man muß die Sache erst reif werden lassen.* Cette affaire n'est pas encore mûre; *diese Sache ist noch nicht reif, ist noch nicht zur Ausführung geschikt.*

* **MURAGE**, s. m. *Der Mauerschoß. So heißt an einigen Orten eine Art des Schosses oder einer Auflage, welche man zu Unterhaltung der Stadtmauern entrichten muß.*

MURAILLE, s. f. *Die Mauer, eine steinerne Wand. (Siehe* Mur, *mit welchem Worte* Muraille *zwar im engsten Verstande einerlei Bedeutung hat, nür mit dem Unterschiede, das man unter* Mur *meistens nür eine einzelne Mauer von geringer Höhe und Ausdèhnung, unter* Muraille *aber, wie der Abt* Roubaud *in seinen* Nouveaux synonimes françois *sagt,* Un mur étendu, *eine ausgedèhnte, sich weit in die Höhe und Länge erstreckende Mauer versteht).* Une muraille de brique; *eine Mauer von Backsteinen.* Les murailles d'une ville; *die Mauern einer Stadt, die Stadtmauern. Man sagt,* Enfermer quelqu'un entre quatre murailles; *einen zwischen vier Mauern einsperren, ihn in ein Gefängniß setzen. Von einem ganz lèren und mit gar keinem Hausrathe verseheuen Hause pflègt man zu sagen,* Il n'y a que les quatre murailles; *man findet nichts darin als die vier Mauern, als die lèren Wände.*

Sprichw. Les murailles ont des oreilles; *die Mauern oder die Wände haben Ohren; von einer Sache, die ein Geheimniß bleiben, oder die nicht jederman wissen soll, muß man nicht zu laut rèden.*

In den Kohlengruben heißt Muraille, *die Wand, das Gestein, worauf das Kohlenflöz aufsizt, sonst auch* Le sol de la mine, *das Kohlengebirge genant.*

MURAL, ALE, adj. *Dieses Beiwort komt nür in folgender Rèdens-Art vör:* La couronne murale; *die Mauerkrone, eine goldene Krone, welche Zinken in Gestalt der Zinnen einer Mauer hatte, und von den ehemaligen Römern dèm gegèben wurde, welcher in einem Sturme die feindliche Mauer am ersten erstiegen hatte.*

MURE, s. f. *Die Maulbère, die bèr-artige saftige Frucht des Maulbèrbaumes.* La mûre noire; *die schwarze Maulbère.* La mûre blanche; *die weisse Maulbère.* Mûre sauvage; *die wilde Maulbère, eine der Bromběre* (Ronce) *ähnliche Frucht.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, der eine Sache verachtet, weil er sie nicht erhalten kan, Il fait comme le renard des mûres; *er macht es wie der Fuchs mit den Maulbèren, wenn er sie nicht bekommen kan, sagt er, sie sind sauer. Siehe auch* Crochet, Pag. 720.

MUREMENT, adv. *Reiflich. Wird nür in figürlicher Bedeutung gebraucht, und heißt mit gehöriger Überlègung, wozu man sich die gehörige Zeit genommen.* Après avoir mûrement délibéré, mûrement considéré; *nachdèm man reiflich überlègt, reiflich erwogen hatte.* L'affaire mûrement examinée; *nach reiflich untersüchter Sache.*

MURENE, s. f. *Die Moräne. oder wie man an einigen Orten sagt, die Muräne, ein eßbarer, dem Aale ähnlicher Seefisch.*

MURER, v. a. *Zumauern, mit Mauerwerk verschließen.* Murer une porte, une fenêtre; *eine Thür, ein Fenster zumauern.*

Muré, ée, partic. & adj. *Zugemauert. Siehe* Murer. *Man pflègt auch wohl eine mit einer Mauer umgèbene Stadt* Une ville murée *zu nennen.*

MUREX, s. m. *Die Stachel-Schnecke, eine Art Schnecken mit gewundener Schale, welche rauh und zum Theil mit Stacheln versehen ist. Es gibt verschiedene Gattungen dieser Schnecken, wozu besonders auch die Purpurschnecke gehöret, die daher auch häufig* Murex *genant wird. Siehe* Pourpre.

MURIER, s. m. *Der Maulbèrbaum.* Le mûrier noir, le murier blanc; *der schwarze, der weisse Maul-*

Maulbèrbaum, oder vielmehr der schwarze, der weisse Maulbèren tragende Baum. On nourrit ordinairement les vers à soie de feuilles de mûrier blanc; *man füttert gemeiniglich die Seidenwürmer mit den Blättern des weissen Maulbèrbaumes.*

MÛRIR, v. n. *Reifen, reif, zeitig werden, zur Reife, zur Zeitigung kommen oder gelangen.* Les raisins mûrissent en automne; *die Trauben reifen im Herbste, werden im Herbste reif oder zeitig.* Les blés commencent à mûrir; *das Getreide fängt an zu reifen.*

Mûrir *wird zuweilen auch als ein Activum gebraucht, und heisst dann, reif machen, zur Reife bringen.* Le soleil du midi mûrit les fruits; *die Mittagssonne reifet das Obst.*

Fig. sagt man, Il faut laisser mûrir cette affaire; *man muss diese Sache reif werden lassen.* Il est jeune, mais l'âge le mûrira; *er ist jung, aber das Alter wird ihn zur Reife bringen.* Cela lui a fort mûri le jugement; *dieses hat seine Beurtheilungskraft sehr gestärket.*

Sprichw. Avec le temps & la paille, les nèfles mûrissent; *mit der Zeit und auf dem Strohe werden die Mispeln reif; jedes Ding will seine Zeit haben.*

Mûri, ie, partic. & adj. *Gereift &c. S.* Mûrir.

MURMURATEUR, s. m. & adj. *Der Murrer, einer der sein Missvergnügen durch Worte äussert; murrend. Ein sowohl im Französischen als im Deutschen wenig gebräuchliches Wort.* Racine *und* Bossuet *haben sich dessen bedienet. Ersterer nennet das jüdische Volk,* Un peuple murmurateur; *ein murrendes, unzufriedenes Volk.*

MURMURE, s. m. *Das Gemurmel, ein Geräusch oder dumpfes Getöse, welches entsteht, wenn mehrere Leute zugleich sprechen.* Quel murmure est-ce que j'entends? *was ist das für ein Gemurmel oder Getöse welches ich höre?* Lorsqu'on joua cette scène, il s'éleva du parterre un murmure flatteur qui témoignoit l'applaudissement des spectateurs; *als man diesen Auftritt spielte, erhob sich im Parterre ein schmeichelhaftes Gemurmel, welches den Beifall der Zuschauer anzeigte.*

Murmure, *heisst auch das Murren oder das Gemurre, die Æusserung des Missvergnügens und der Unzufriedenheit durch Worte.* Cet impôt excita un grand murmure parmi le peuple; *diese Auflage errègte ein starkes Murren unter dem Volke.*

Wenn von dem sanften Geräusche eines über kleine Steine hinfliessenden Baches, oder der vom Winde bewègten Blätter der Bäume die Rède ist, heisst Murmure *im ersten Falle gewöhnlich das Murmeln, und im zweiten das Säuseln oder das Gesäusel.* Le doux murmure des ruisseaux; *das sanfte Murmeln der Bäche.* Le murmure des Zéphirs; *das Säuseln der Westwinde.*

MURMURER, v. n. *Murren, sein Missvergnügen, seine Unzufriedenheit durch Worte an den Tag lègen, ohne jedoch laut und öffentlich davon zu rèden.* On murmure fort de cela; *man murret sehr darüber.* Il murmure contre ses supérieurs; *er murret über seine Vorgesezte.*

Im gem. Lèb. heisst Murmurer *auch Murmeln, unter der Hand oder heimlich von etwas sprechen.* On n'ose pas encore parler ouvertement de cette affaire, mais on en murmure; *man getrauet sich noch nicht öffentlich von dieser Sache zu sprechen, aber man murmelt, man spricht heimlich davon.*

Man sagt auch Murmurer entre ses dents; *zwischen den Zähnen oder in den Bart murmeln, leise und unverständlich über etwas brummen.* Qu'est ce qu'elle murmure entre ses dents? *was murmelt oder brummet sie da in den Bart?*

In der höhern Schreib-Art sagt man: Le ruisseau qui murmure dans le bocage; *der Bach, der in dem Gebüsche murmelt; der in dem Gebüsche murmelnde Bach.* Le vent murmure dans les feuillages; *der Wind rauscht in den Blättern, in den belaubten Æsten der Bäume.*

* MURRHINE, s. f. *Ein aus süssem Weine und Gewürzen bereitetes Getränk, dessen sich die Alten, wenn sie durch den Genuss der Liebe geschwächt waren, zur Stärkung bedienet haben sollen.*

MURUCUCA, s. m. *Die Murucuca, eine Art der Passionsblume, welche in Neu-Spanien wächset, und sich von den übrigen Passionsblumen insonderheit dadurch unterscheidet, dass der Nektarkranz ihrer Blumen nicht aus Strahlen oder Fasern, sondern aus einem Stücke bestehet.*

MUSARAIGNE, s. f. *Die Spitzmaus, eine Art Mäuse mit einer langen spitzigen Schnauze.*

MUSARD, ARDE, s. & adj. *Wird in der niedrigen Sprech-Art von einem Menschen gesagt, der allenthalben stehen bleibt, und mit dummer Neugier umhèr gaffet, oder wenn er wohin geschikt wird, sich überall wo nur etwas zu sehen oder zu plaudern ist, aufhält.*

MUSC, s. m. *Das Bisamthier, ein vierfüssiges Thier, so einer Ziege gleichet, lange und starke Hàre, aber keine Hörner hat. Das weibliche Geschlecht dieses in Persien, Ostindien und China einheimischen Thieres wird im Deutschen die Bisamziege oder die Muscusziege, das männliche aber der Bisambock oder Muscusbock genant.*

Musc, *heisst auch der Bisam, ein stark riechender dicker Saft von verschiedener Farbe und bitterem Geschmacke, welcher sich in einem Säckchen unten am Bauche des Bisamthieres erzeuget.* Couleur de musc; *bisamfarben oder bisamfarbig.* Drap couleur de musc; *bisamfarbenes Tuch.* Une peau de musc; *eine Haut, der man einen Bisamgeruch gegèben, die nach Bisam riecht.*

MUSCADE, s. f. *Die Muskate oder Muskaten-Nuss, die Frucht des Muskatenbaumes.*

MUSCA-

MUSCADELLE, f. f. *Die Muskateller-Birn, eine Art kleiner gewürzhafter Birnen.*
MUSCADET, f. m. *Der Muskateller oder Muskat-Wein, ein süßer Wein von einem gewürzhaften Geschmacke und Geruche.*
MUSCADIER, f. m. *Der Muskatenbaum, ein in Ost-Indien wachsender Baum, dessen Frucht bei uns als ein Gewürz in den Küchen gebraucht wird.*
MUSCADIN, f. m. *Der Bisamknopf oder das Bisamkügelchen, kleine Kügelchen, die aus Bisam und Zucker verfertiget werden.*
* MUSCARDIN, f. m. *Die Haselmaus, eine Art größer Feldmäuse, an einigen Orten die Bilchmaus genant.*
MUSCARI, f. m. *Die Muskaten-Hyacinthe, eine Art Hyacinthen, dèren Blumen einen starken muskat-artigen Geruch von sich gèben.*
MUSCAT, ADE, adj. *Einen muskat-artigen Geruch und Geschmack habend.* Le raisin muscat; *die Muskateller-Traube oder Muskat-Traube.* Vin muscat, *oder auch substantive* Du muscat; *Muskat-Wein.* La noix muscade, *oder substantive* La muscade; *die Muskat-Nuß, die Muskate.*
MUSCLE, f. m. *Der Muskel, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, die Maus, das Mäuslein, ein Name, welchen in der Anatomie die fleischigen, gemeiniglich länglichen Theile der thierischen Körper bekommen, durch welche die Bewègung einzeler Theile des Körpers bewerkstelliget wird.* Les muscles des bras; *die Arm-Muskeln.* Les muscles du visage; *die Gesichts-Muskeln.* Les muscles abaisseurs; *die niederziehenden Muskeln.* Muscles abducteurs; *Abziehmuskeln.* Muscles accélérateurs; *die Treibmuskeln.* Muscles adducteurs; *die Beiziehmuskeln &c. &c.*
MUSCOSITÉ, f. f. *(Anat.) Das sammet-ähnliche Häutchen in dem Magen wiederkäuender Thiere.*
MUSCULAIRE, adj. de t. g. *Zu den Muskeln gehörig.* Les artères musculaires; *die Muskel-Pulsadern.*
MUSCULE, f. m. *Das Schutzdach, eine Kriegs-Maschine der Alten, dèren sie sich bei Belagerungen bedienten, und worunter die Belagerer standen und arbeiteten.*
MUSCULEUX, EUSE, adj. *Mit vielen Muskeln versehen oder durchwachsen.* Les parties musculeuses; *die mit Muskeln versehenen oder durchwachsenen Theile.*
MUSE, f. f. *Die Muse, eine von den neun Gottheiten oder Vorstehern der schönen Künste, nach der Götterlehre der Griechen und Römer; von einigen Schriftstellern die Kunstgöttinn genant. Man pflègt die Dichter* Les nourrissons des Muses, les favoris des Muses; *die Säuglinge, die Lieblinge der Musen, die Musensöhne zu nennen.*

Figürlich versteht man unter Muses, *die schönen Wissenschaften, vorzüglich aber werden die Dichtkunst und auch die Gedichte selbst* La Muse, *die Muse genant.* Cultiver les Muses; *sich auf die schönen Wissenschaften lègen.* Les Muses l'ont consolé de ses disgrâces; *die Musen waren sein Trost in seinen Widerwärtigkeiten.* Ce sont des fruits de sa Muse; *das sind Früchte seiner Muse.* Sa Muse est enjouée, grave; *seine Gedichte sind munter, sind ernsthaft.*

In der Jägersprache wird der Anfang der Hirschbrunft, während den ersten fünf oder sechs Tagen, da der Hirsch immer mit der Nase auf dem Boden unruhig umhèr läuft, Muse *genant.*
MUSEAU, f. m. *Die Schnauze, ein langes hervorragendes fleischiges mit der Nase verbundenes Maul, dergleichen manche Thiere haben.* Le museau d'un chien, d'un loup, d'un renard; *die Schnauze eines Hundes, eines Wolfes, eines Fuchses. Man sagt in der niedrigen Sprech-Art,* Qu'avoit-elle à faire d'aller montrer son museau? *was hatte sie da zu thun?* On lui a donné sur son museau, sur le museau; *man hat ihm eins aufs Maul gegèben, man hat ihn auf das Maul geschlagen.*

Im Scherze sagt man auch von einem hübschen Mädchen, Elle a un joli museau, c'est un joli museau; *sie hat ein hübsches Gesicht, es ist ein artiges Gesicht.*

À regorge museau, *ein pöbelhafter Ausdruck, welcher auf deutsch mit einem èben so niedrigen Ausdrucke heissen würde, zum Speien oder zum Kotzen voll, so mit Speisen voll gepfropft, daß sie oben zum Halse wieder heraus wollen.* Ne me donnez plus rien, j'en ai à regorge museau; *geben Sie mir nichts mehr, ich bin bis an den Hals satt.*

Bei den Schlossern heißt Museau, *der Bart oder Kamm eines Schlüssels.*
MUSÉE, f. m. *Das Musäum, ein den schönen Künsten und Wissenschaften gewidmeter öffentlicher Ort, wo Gelehrte sich versammeln, um an dèren Ausbreitung gemeinschaftlich zu arbeiten. Man pflègt auch wohl die Studierstube eines Gelehrten* Son musée *zu nennen.*
MUSELER, *siehe* EMMUSELER.
MUSELIÈRE, f. f. *Der Maulkorb oder Beißkorb, eine Art von Korb oder auch ein Geschirr von Leder oder Blech, welches man gewissen Thieren vör und um das Maul zu lègen pflègt, damit sie nicht beissen oder fressen können.* Mettre une muselière de fer à un cheval; *einem Pferde einen eisernen Maulkorb vörthun.*
MUSER, v. n. *Ein altes Wort, welches ehemals so viel hieß als, sich mit Nèbendingen aufhalten und sein Hauptgeschäft darüber versäumen. Vörzüglich brauchte man dieses Wort, wenn von dem Gesinde die Rède war, welches, wenn es ausgeschikt wird, anstatt seinen Auftrag schnell zu besorgen, sich unterweges mit Plaudern aufhält, oder sich wohl gär in ein Wirtshaus hinsezt*

fezt und trinkt. Heut zu Tage komt Muser *nur noch in folgender sprichwörtlichen Rèdens-Art vór.* Qui refuse, muse; *wer ein Anerbieten ausschlägt, läuft Gefahr, daß es ihm nicht zum zweiten Male geschiehet. Besonders sagt man zu einem Mädchen, welches einen Freier nach dem andern abweiset,* Qui refuse, muse; *wer zu lange wählet, bleibt endlich sitzen, geht endlich lér aus.*

In der Jägersprache heißt Muser, *Brunften, in die Brunft treten. Wird von den Hirschen gesagt, wenn sie anfangen das Verlangen nach der Begattung zu äussern.* Les cerfs commencent à muser; *die Hirsche fangen an zu brunften.*

MUSEROLLE, f. f. *Das Nasenband, der Nasenriemen, dèrjenige Theil des Pferdezaumes, welcher über die Nase gehet.*

MUSETTE, f. f. *Die Sackpfeife, ein aus einem lèdernen Schlauche, mit einer daran befindlichen Pfeife bestehendes altes musikalisches Instrument, im gem. Lèb. auch der Dudelsack genant. Auch die Stücke, Tänze &c, welche auf diesem Instrumente gespielet werden, pflegt man* Musettes *zu nennen.*

MUSEUM, *oder* MUSEON, f. m. *Das Musäum. Siehe* Musée.

MUSICAL, ALE, adj. *Musikalisch, zur Musik gehörig, in derselben gegründet.*

MUSICALEMENT, adv. *Musikalisch, nach den Regeln der Musik.* Chanter musicalement; *musikalisch singen.*

MUSICIEN, IENNE, f. *Der Tonkünstler, die Tonkünstlerinn, eine Person, welche die Tonkunst verstehet, und als Kunst ausübet. Man sagt in dieser Bedeutung auch der Musikus, und wenn von einer ganzen Gesellschaft geschikter Tonkünstler, die ein Fürst oder Herr zu seinem Vergnügen hält, die Rède ist, nennet man solche die Capelle.* Les musiciens du Roi; *die königliche Capelle. Eine Person welche die Instrumentál-Musik als ein blósses Handwerk um Lohn treibet, heißt im Deutschen der Musikant, die Musikantinn.*

MUSIQUE, f. f. *Die Musik, der Ausdruck der Empfindungen durch harmonische Töne, und die Kunst oder Wissenschaft derselben; die Tonkunst, die Tonkunde.* Une musique agréable & harmonieuse; *eine angenèhme und harmonische Musik.* La musique vocale; *die Vocál-Musik.* La musique instrumentale; *die Instrumentál-Musik.* Mettre des vers en musique; *Verse in Musik setzen.* Montrer, enseigner la musique; *Unterricht in der Musik gèben.* Il entend, il possède bien la musique; *er versteht die Tonkunst sehr gut.*

Man nennet Livre de musique, *das Notenbuch, ein Buch welches allerhand in Noten gesezte musikalische Stücke enthält.* Papier de musique; *Notenpapier, Papier, worauf Linien gezogen sind, Noten darauf zu schreiben.*

Fig. pflegt man im gem. Lèb. eine schlechte, nicht zusammen stimmende Musik Une musique enragée, musique de chiens & de chats, *eine Musik zum toll werden, eine Hunde- eine Katzen-Musik zu nennen; welches man auch wohl von einem unordentlichen Geschreie mehrerer mit einander zankender Menschen sagt.*

Musique, *die Musik, heißt auch eine Gesellschaft geschikter Tonkünstler, die ein Fürst oder Herr zu seinem Vergnügen hält, wofür man im Deutschen gewöhnlicher die Capelle sagt.* La musique du Roi; *die königliche Musik oder Capelle.* La musique de la Chambre; *die Kammer-Musik.*

In der Natürgeschichte heißt Musique, *die Notenschnecke, eine Art Schnecke, deren äussere Schale mit Linien bezogen ist, so wie das Notenpapier.*

MUSQUER, v. a. *Mit Bisam bestreichen, einen Bisam Geruch gèben.* Musquer des gants; *Handschuhen einen Bisamgeruch gèben.*

Musqué, ée, partic. & adj. *Siehe* Musquer. Gants musqués; *nach Bisam riechende Handschuhe.* La poire musquée; *die Muskateller-Birn.* Cette poire a une eau musquée; *diese Birn hat einen gewürzhaften Geschmack.*

Fig. nennet man Paroles musquées; *glatte Worte, schmeichelhafte Rèden, Schmeicheleien, Complimente. Man sagt auch,* Envoyer une chose toute musquée; *eine Sache mit vielen Complimenten, auf die höflichste Art überschicken, einem viel Schönes dabei sagen lassen.*

Fantaisies musquées, *nennet man im gem. Lèb. wunderliche, seltsame, närrische Einfälle oder Grillen.* Cet homme a des fantaisies musquées; *dieser Mensch hat wunderliche Einfälle.*

MUSSER, SE MUSSER, v. récipr. *Ein altes Wort, welches so viel heißt, als* Se cacher, *sich verbergen oder verstecken.*

Mussé, ée, partic. & adj. *Siehe* Musser.

MUSULMAN, subst. m. *Der Muselmann, ein Bekenner des Islam oder wahren Glaubens; ein Name, welchen sich die Mahomedaner oder Türken selbst beilègen.*

MUSURGIE, f. f. *(Musik) Die Kunst, die Consonanten und Dissonanten zur rechten Zeit anzubringen.*

MUTABILITÉ, f. f. *Die Veränderlichkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es der Veränderung unterworfen ist.*

* MUTANDE, f. f. *Benennung einer Art Unterhosen der Kapuziner und einiger anderen Mönche.*

MUTATION. subst. f. *Die Veränderung. Wird hauptsächlich in der Rechtsgelehrsamkeit in dem Falle gebraucht, wenn ein Unterthan oder ein Gút seinen Hern verändert, einen andern Hern bekomt, oder auch umgekehrt.* Cette terre doit le quint & requint à chaque mutation de Seigneur; *dieses Gút muß bei jedesmaliger Veränderung des Herren, so oft es einen andern Hern bekomt, vier und zwanzig vom hundert bezahlen.*

In der höhern Schreib-Art bedienet man sich dieses Wortes meistens im Plurâl von dem Zustande, da ein Ding sich verändert oder verändert wird. Les fréquentes mutations qui arrivent dans l'air, causent des maladies; *die öfteren Veränderungen welche in der Luft vorgehen, verursachen Krankheiten.* La molleſſe ou la violence des Princes ont souvent occaſionné des mutations dans les Etats; *die Weichlichkeit oder das gewaltsame Verfahren der Fürsten, hat oft Stâtsveränderungen veranlaſſet.*

MUTILATION, f. f. *Die Verstümmelung, das Abschneiden oder Abhauen eines Gliedes oder andern Theiles des Körpers.* La mutilation d'un bras; *die Verstümmelung eines Armes oder an einem Arme.* (*Siehe* Mutiler.)

MUTILER, v. a. *Verstümmeln, durch gewaltsame Beraubung eines Gliedes oder andern Theiles des Körpers ungestalt machen.* Qui l'a ainsi mutilé? *wer hat ihn so verstümmelt? Man sagt auch* Mutiler une statue; *eine Bildsäule verstümmeln.*

Mutiler, *verstümmeln, heiſst auch so viel als* Châtrer, *entmannen, verschneiden, und wird in dieser Bedeutung gewöhnlich absolute gebraucht.* On mutile en Turquie les mâles destinés à servir les femmes du ſerail; *in der Türkei verstümmelt oder entmannet man die Personen männlichen Geschlechtes, welche zum Dienste der Weiber im Serail bestimmet sind.*

SE MUTILER, v. récipr. *Sich verstümmeln, sich selbst eines Gliedes berauben; it. sich selbst entmannen.*

MUTILÉ, ÉE, partic. & adj. *Verstümmelt &c. Siehe* Mutiler.

MUTIN, INE, adj. *Störrig, halsstarrig, widerspenstig, unbiegsam, eigensinnig, unruhig &c; it. aufrührisch, zum Aufruhre geneigt, aufwieglerisch.* Un esprit mutin; *ein störriger, eigensinniger, unruhiger Kopf.* Ces peuples sont légers & mutins; *diese Völker sind leichtsinnig und aufrührisch, zum Aufruhre geneigt. Man sagt auch substantive,* C'est un mutin; *er ist ein störriger, widerspenstiger Mensch.* Voyez le petit mutin; *seht doch den kleinen Trotzkopf.* On punit le chef des mutins; *man strâfte den Anführer der Aufwiegler.*

MUTINER, SE MUTINER, v. récipr. *Sich empören, sich jemanden, besonders aber seinen Obern thätig widersetzen, sich wider jemanden auflehnen, einen Aufstand oder Aufruhr errègen.* Le peuple ſe mutinoit; *das Volk empörte sich.* Les payſans ſe mutinèrent; *die Bauern errègten einen Aufstand. Man braucht dieses Wort auch von Kindern.* Il faut corriger les enfans qui ſe mutinent; *widerspenstige oder halsstarrige Kinder muſs man strafen.*

MUTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufrührisch, aufgewiegelt.* Troupes mutinées; *aufrührische, aufgewiegelte Truppen. In der Dichtkunst sagt man,* Les flots, les vents mutinés; *die tobenden Fluthen, die stürmenden Winde.*

MUTINERIE, f. f. *Die Empörung, der Aufruhr, Aufstand; it. wenn von Kindern die Rède ist, die Widerspenstigkeit oder Halsstarrigkeit.* La mutinerie des troupes; *die Empörung der Truppen.* Il faut punir les enfans de leur mutinerie; *man muſs die Kinder wègen ihrer Widerspenstigkeit bestrafen.*

* MUTIR, v. n. *Misten, den Mist von sich gèben. Wird nur von Vögeln gesagt, und ist wenig gebräuchlich.*

MUTUEL, ELLE, adj. *Gègenseitig, wechselseitig, was jedes von zweien Dingen an sich hat, oder von jedem derselben dem andern geschiehet.* L'amour mutuel; *die gègenseitige Liebe.* L'obligation mutuelle entre le mari & la femme, entre le Souverain & les Sujets; *die gègenseitige oder wechselseitige Verbindlichkeit zwischen dem Manne und der Frau, zwischen dem Regenten und den Unterthanen.* Une donation mutuelle; *eine gègenseitige Schenkung, eine Schenkung, die zwei Personen, eine der andern machen.*

MUTUELLEMENT, adv. *Gègenseitig, wechselseitig, beiderseits, einer dem andern, einander.* Ils ſe sont aſſurés leur bien mutuellement; *sie haben sich gègenseitig ihr Vermögen versichert.* Ils s'aiment mutuellement; *sie lieben sich wechselseitig.* Les hommes doivent ſe ſecourir mutuellement; *die Menschen müssen einander, müssen einer dem andern beistehen.*

MUTULE, f. f. (*Bauk.*) *Ein viereckiger Sparrenkopf* (Modillon) *an den dorischen Säulengesimsen.*

MYAGRUM, f. m. *Der Leindotter oder Flachsdotter, eine Pflanze, aus dèren Samen ein Öl geschlagen wird.*

* MYLOGLOSSE, f. m. (*Anat.*) *Der Backenzungenmuskel.*

* MYLOHYOÏDIEN, f. m. (*Anat.*) *Der breite oder äuſsere Zungenbeinmuskel.*

* MYLOPHARYNGIEN, f. m. (*Anat.*) *Der Kinbackenschlundmuskel.*

* MYOCEPHALON, f. m. *Das Mücken-Auge, eine Art von Geschwür am Auge, welches wie ein Mückenkopf aussieht.*

MYOLOGIE, f. f. *Die Lehre von den Muskeln in den menschlichen und thierischen Körpern.*

* MYOMANCIE, f. f. *Die Weiſsagung durch Mäuse, eine abergläubische Handlung der Alten, da sie aus gewissen Bewègungen der Mäuse eine zukünftige Begèbenheit vorhèr sagen wollten.*

MYOPE, f. *Der oder die Kurzsichtige, oder wie man an einigen Orten sagt, der Beisichtige, einer der ein kurzes Gesicht hat, nicht weit in die Ferne sehen kan.*

MYOPIE, f. f. *Die Kurzsichtigkeit.* (*S.* Myope.)

MYOSOTIS, *Das Mäuse-Örchen, eine Pflanze. Siehe* Oreille de souris.

MYOTOMIE, f. f. *Dèrjenige Theil der Zergliederungskunst, welcher es mit den Muskeln zu thun hat, dèr die Muskeln betrift.*

MYRIADE, f. f. *Die Myriade, eine Zahl von zèhn tausend, und in der höhern Schreib-Art eine jede sehr grosse Zahl.*

* MYRIONIME, adj. *Tausendnamig, tausend Namen habend. Ein nûr in der Götterlehre der Alten übliches Wort.*

* MYRMECIE, f. f. *Benennung einer Art breiter Warzen, die in der innern Handfläche oder auf den Fussohlen zum Vorschein kommen.*

* MYRMICOLEON, *siehe* FOURMI-LION.

* MYRMILLON, f. m. *Benennung einer Art Fechter bei den alten Römern.*

MYROBOLAN, f. m. *Die Myrobolane, die Frucht eines indianischen Baumes, die in den Apotheken gebraucht wird.*

MYROBOLANIER, f. m. *Der Myrobolan-Baum, ein indianischer Pflaumenbaum, dessen Früchte bei uns in den Apotheken gebraucht werden.*

MYRRHE, f. f. *Die Myrrhe, oder auch ohne Artikel und absolute, Myrrhen. Der Name eines ausländischen bitteren Harzes.*

MYRRHIS, f. m. *Der Myrrhen-Kerbel, eine Art wohlriechenden Kerbels, sonst auch* Cerfeuil musqué *oder* Cicutaire odorante *genant.*

MYRTE, f. m. *Die Myrthe, ein baum-artiges Gewächs, dessen Blätter einen angenèhmen bittern und herben Geschmack haben.* De l'eau de myrte; *Myrthenwasser.* La baie de myrte; *die Myrthenbère.*

* MYRTIFORME, adj. *Myrthenförmig.* Caroncules myrtiformes. *Siehe* Caroncule.

MYRTILLE, *siehe* AIRELLE.

MYSTAGOGUE, f. m. *Einer dèr die Geheimnisse einer Religiôn erkläret, der Auslèger der Geheimnisse.*

MYSTÈRE, f. m. *Das Geheimniss, eine Sache, von welcher uns die Art und Weise ihres Daseyns unbekant ist; in welcher Bedeutung dieses Wort hauptsächlich von den Geheimnissen der Religiôn gesagt wird.* Les mystères de la Religion; *die Geheimnisse der Religiôn.*

Bei den alten heidnischen Völkern wurden gewisse Feste, die des Nachts gehalten wurden, Mystères, *Mysterien genant.*

Mystère, *heisst in weiterer Bedeutung. eine geheime, unbekante Sache, oder auch das, was geheim, verschwiegen oder unbekant ist, und bleiben soll.* Il y a quelque mystère caché là-dessous; *es liegt ein Geheimniss darunter verborgen.* Faire mystère d'une chose; *ein Geheimniss aus einer Sache machen, sie geheim halten.* Il fait mystère des moindres choses; *er macht aus den geringsten Sachen ein Geheimniss.* Il n'en fait pas mystère; *er macht kein Geheimniss daraus.*

MYSTÉRIEUSEMENT, adv. *Geheimnissvoll, auf eine geheimnissvolle Art. Siehe* Mystérieux.

MYSTÉRIEUX, EUSE, adj. *Geheimnissvoll, voll Geheimnisse, unbegreiflich; it. das Ansehen habend, als wenn man Geheimnisse, oder andere verborgene Dinge wüsste.* Un sens mystérieux; *ein geheimnissvoller Sinn.* D'une façon mystérieuse; *auf eine geheimnissvolle Art.* Un homme fort mystérieux; *ein sehr geheimnissvoller Mensch, dèr aus allem ein Geheimniss macht, oder auch dèr sich das Ansehen gibt, als ob er viel Geheimnisse wisse.*

MYSTICITÉ, f. f. *Die tiefe Untersuchung des geheimen, verblümten und geistlichen Verstandes der heiligen Schrift.*

MYSTIQUE, adj. de t. g. *Mystisch, geheim. Wird nûr von Religiônssachen gesagt.* Le sens mystique de l'Écriture sainte; *der mystische, der geheime Sinn der heiligen Schrift.* Un livre mystique; *ein mystisches Bûch, ein Bûch dessen Inhalt einen geheimen geistlichen Sinn hat. Man sagt auch substantive* Un mystique; *ein Mystiker, einer dèr den geheimen geistlichen Sinn der heiligen Schrift zu finden sûcht oder gefunden zu haben glaubt.*

MYSTIQUEMENT, adv. *Mystisch, auf eine mystische Art.* Ce passage se doit entendre mystiquement; *diese Stelle muss mystisch verstanden werden.*

MYSTRE, f. m. *Name eines Mâsses zu flüssigen Dingen, dessen sich die Griechen bedienten.*

MYTHOLOGIE, f. f. *Die Götterlehre, Fabellehre, die Lehre von den erdichteten Gottheiten der alten heidnischen Völker. Man sagt auch wohl im Deutschen die Mythologie.*

MYTHOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Götterlehre gehörig, darin gegründet; mythologisch.* Un livre mythologique; *ein mythologisches Bûch, ein Bûch, welches von der Götterlehre der Alten handelt.*

MYTHOLOGISTE, *oder* MYTHOLOGUE, f. m. *Der Mythologe, einer dèr die Götterlehre versteht, erkläret oder darüber geschrieben hat.* Cet auteur est un fameux mythologiste; *dieser Schriftsteller ist ein berühmter Mythologe.*

MYURUS, adj. m. *(Arzneiw.) Ein ungleicher und nâch und nâch immer schwächer werdender Puls.*

N.

N.

N, *das N, der vierzehnte Büchstab des Alphabetes. Näch der alten Aussprache heisst dieser Büchstab im Französischen* Enne, f. f. *und näch der neuern* Ne, f. m.

✝ NABIT, f. m. *Zu einem feinen Pulver gestossener Candel-Zucker, dèr als ein Augenpulver gebraucht wird.*

NABOT, OTE, f. *Der Knirps. Ein Schimpfname, womit man in der niedrigen Sprech-Art einen kleinen unansehnlichen Menschen bezeichnet.* Un petit nabot, une petite nabote; *ein kleiner Knirps.*

NACARAT, f. m. *Die Nacaratfarbe, eine von den sieben rothen Farben der Färber. Es ist eine höchrothe ins Orange fallende Farbe.*

NACARAT, ATE, adj. *Nacaratfarben oder nacaratfarbig.* Satin nacarat; *nacaratfarbener Atlass.*

NACELLE, f. f. *Der Nachen oder Kahn, ein kleines Fahrzeug ohne Mast und Sègel.* Nacelle de Pêcheur; *ein Fischernachen, Fischerkahn. Figürlich heisst in der römisch-katholischen Kirche,* La nacelle de saint Pierre, *der Nachen des heiligen Petrus.*

In der Baukunst heisst Nacelle, *die Einziehung, eine halb-ovale Vertiefung in einem Profile.*

In der Anatomie heisst Nacelle, *das Schifchen, die längliche Vertiefung zwischen dem äussern und innern Ohrkreise, sonst auch* Fosse naviculaire *genant.*

NACRE, f. f. *Die Perlenmuschel* (Nacre de perle) *eine Muschel in welcher Perlen gefunden werden. Diejenigen Muscheln, dèren Schalen inwendig mit einem dicken weissen Perlenglanze überzogen sind, und in welchen die besten, sonderlich die orientalischen Perlen wachsen, werden Perlenmutter genant. Man verarbeitet diese Schalen zu allerlei künstlichen Sachen.* Un manche de couteau garni de nacre; *ein mit Perlenmutter belègtes Messerheft.* Marqueté de nacre; *mit Perlenmutter eingelègt.*

NADIR, f. m. *Das Nadir, ein in der Astronomie gebräuchliches, aus dem Arabischen entlehntes Kunstwort. Der Füsspunkt, dèrjenige Punkt in der unbewèglichen Fläche der Weltkugel, welcher sich senkrecht unter unsern Füssen befindet, zum Unterschiede von dem Scheitelpunkte oder Zenith.*

NAFFE, f. f. *Dieses Wort komt nür in folgender Rèdens-Art vör.* Eau de naffe; *Pomeranzen- oder Orangeblüth-Wasser.*

NAGE, f. f. *Das Schwimmen. Siehe* Nager. *Man sagt gewöhnlich* À la nage; *welches so viel heisst als* En nageant. Il passa la rivière à la nage; *er schwamm über den Fluss.* Il s'est sauvé à la nage; *er hat sich durch Schwimmen gerettet.* Se jeter à la nage; *ins Wasser springen um zu schwimmen.*

Im gem. Lèb. sagt man, Être en nage; *über und über nass, tropfnass, in vollem Schweisse seyn.* À nage pataud, *siehe* Pataud.

* NAGEOIR, f. m. *Der Schwimplatz, ein bequèmer Platz zum Schwimmen.*

NAGEOIRE, f. f. *Die Flossfèder, die durch verschiedene Gräten unterstützte Haut an den Fischen, vermittelst welcher sie sich im Wasser bewègen, sonst auch die Flosse, Fliese oder Finne genant.*

Fig. pflègt man das, was man unter die Arme lègt, wenn man anfängt schwimmen zu lernen, z. B. ein Büschel Binsen &c. Nageoires *zu nennen.* Se servir de nageoires; *sich bei dem Schwimmen etwas unter die Arme lègen oder binden.*

NAGER, v. n. *Schwimmen, sich über dem Wasser erhalten, so dass man vom Wasser getragen wird, und sich auf solche Art auf und in demselben bewègen.* Il nage comme un poisson; *er schwimt wie ein Fisch.* Nager entre deux eaux; *unter dem Wasser hin schwimmen, so dass der ganze Körper untergetaucht ist. Die figürliche Bedeutung dieser Rèdens-Art, so wie auch die,* Nager en grande eau, *findet man unter dem Worte* Eau, *Pag. 244.*

Fig. sagt man auch, Nager dans son sang; *in seinem Blute schwimmen, stark bluten, ganz mit Blüt bedekt seyn.* Nager dans la joie; *in Freuden schwimmen, einen hohen Gräd der Freude in reichem Mässe geniessen.* Nager dans l'opulence; *im Überflusse lèben, Geld und Güt vollauf haben.*

NAGER, *schwimmen, wird auch von andern Körpern gesagt, die leichter sind als das Wasser, und von demselben getragen werden* Le bois nage sur l'eau; *das Holz schwimmet auf dem Wasser.*

In der Spräche der Schiffleute heisst Nager, *rudern.* Allons, Bateliers, nagez! *lustig, ihr Schiffleute, rudert!* Nager de toute force; *aus allen Kräften rudern.* Nager debout; *stehend, im Stehen rudern.* Nager à tant d'avirons par bande; *so viel Ruder auf jeder Seite führen.* Nager en arrière; *zurück rudern, das Fahrzeug mit den Rudern rückwärts treiben. Auch von den Sèleuten wird* Nager *besonders im Imperativo häufig als ein Commandowort gebraucht.* Nage à bord! *an Bord! so rüft man den Leuten in der Schaluppe zu, wenn sie auf das Schiff zurück kommen sollen.* Nage à faire abattre! *rudert auf die Seite, wo das Schiff abfallen soll.* Nage au vent! *rudert gègen den Wind!* Nage de force! *stark gerudert! braucht die Arme, greift euch an!* Nage qui est paré! *rudere wèr da ist! (Ein Commandowort, welches man braucht, wenn es gerade nicht nötig ist, dass alle*

alle Ruderer rudern). Nage sec! *sprizt nicht! rudert so, daß niemand besprizt wird.* Nager à sec; *heißt mit dem Ruder den Boden berühren.* Nager sur fer; *das Schiff vór Anker treiben lassen.*

Auf der Reitbahn sagt man, Faire nager un cheval à sec; *ein Pferd auf drei Füßen trotten oder traben lassen, nàchdèm man ihm den einen Vorderfûß in die Höhe gebunden.*

NAGEUR, EUSE, s. *Der Schwimmer, die Schwimmerinn, eine Persón, welche schwimmet oder schwimmen kan;* it. *der Ruderer.* (*S.* Nager.)

In der Natûrgeschichte ist unter dem Namen Nageur, (Natrix) *eine Schlange bekant, die gût schwimmen kan, und dahèr häufig ins Wasser geht. Da das Wort Schlange im Deutschen weiblichen Geschlechtes ist, so solte die Schlange eigentlich die Schwimmerinn heissen. Bei den Natûrkündigern aber heist sie die Ringelnatter,* (Couleuvre à collier) *welchen Namen sie von zwei weissen Flecken an den Seiten des Halses bekomt, die zuweilen wie ein Halsband zusammen schliessen.*

NAGUÈRE, *oder* NAGUÈRES, adv. *Vór kurzem, vór kurzer Zeit, unlängst.* Cet homme qui naguères étoit les délices de la Cour; *dieser Mann, dèr vór kurzem noch die Freude des Hofes war. Man braucht dieses Beiwort meistens nûr in der Dichtkunst und höhern Schreib-Art.*

NAÏADE, s. f. *Die Flußgöttinn, in der heidnischen Götterlehre eine Schutzgöttinn der Quellen und Flüsse, sonst auch die Wassernymphe genant. Die Dichter sagen auch im Deutschen die Najade.*

NAÏF, IVE, adj. *Natürlich, ungeschminkt, ungekünstelt.* Une beauté naïve; *eine natürliche, ungeschminkte Schönheit.* Les grâces naïves; *die ungekünstelten Grazien oder Reize. In dieser Bedeutung wird* Naïf *meistens nûr in der Poësie gebraucht.*

Im weitern Sinne heißt Naïf, *natürlich, die Natûr genau nàchahmend, wahr, der Wahrheit sehr getreu, in allen Stücken der Wahrheit oder Natûr gemäß.* Faire une description, une peinture naïve de quelque chose; *eine natürliche, eine wahre Beschreibung, ein natürliches, ein wahres Gemälde von einer Sache machen.* Ce Peintre fait des airs de tête bien naïfs; *dieser Maler macht sehr natürliche, sehr wahre Kopfstellungen.* Il y a quelque chose de naïf dans tout ce qu'il fait; *es ist so etwas Wahres, so etwas Natürliches, es ist so viel Natûr, so viel Wahrheit in allem was er macht. Da man in manchen Fällen das Wort* Naïf *im Deutschen nicht so ganz in der Bedeutung, die es im Französischen hat, gèben zu können glaubt, so bedienet man sich häufig des französischen Wortes, welches man auch bei den besten Schriftstellern findet, nûr daß man auch im männlichen Geschlechte Naïv schreibt.* Une expression naïve; *ein naïver Ausdruck. (Herr Sulzer hat in seiner Theorie der schönen Künste eine ganze Abhandlung über dieses Wort geschrieben.)*

Zuweilen heist Naïf, *natürlich, auch so viel als ungezwungen, unstudiert, was nicht vórbereitet, künstlich verstekt oder gesücht ist.* Il a des manières naïves & agréables; *er hat ganz natürliche, ungezwungene und angenèhme Manieren. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* C'est l'homme du monde le plus naïf; *er ist der natürlichste, aufrichtigste Mensch von der Welt, dèr ohne alle Verstellung und Umschweife spricht, wie er denkt; diese Rèdens-Art bezeichnet aber auch einen Menschen, dèr bei seiner Einfalt zu aufrichtig ist; in diesem Sinne würde man sagen, er ist der aufrichtigste, der offenherzigste Pinsel von der Welt.*

NAIN, AINE, *Der Zwerg, eine Persón, welche ungewöhnlich kleiner ist, als andere Menschen von gewöhnlicher Größe. Man braucht dieses Wort im Deutschen am häufigsten ungeändert von beiden Geschlechtern.* C'est une naine; *sie ist ein Zwerg; man kan aber auch sagen, sie ist eine Zwerginn. Man nennet* Arbres nains, *Zwergbäume, solche Bäume, die so gezogen werden, daß sie keinen Stamm in die Höhe treiben, sondern sich nahe über der Wurzel in Zweige verbreiten. In dieser Bedeutung wird* Nain *auch noch von mehrern Gewächsen gesagt, die nicht zur gewöhnlichen Größe und in die Höhe wachsen oder gezogen werden, da man dann im Deutschen immer das Wort Zwerg dem folgenden Hauptworte vórsezt, und aus beiden nûr ein zusammengeseztes Wort macht. z. B.* Haricots nains; *Zwergbohnen &c.*

Man nennet Oeuf nain, *ein Wind-Ei, ein unfruchtbares Ei, welches keinen Dotter hat.*

NAÏRE, s. m. *Ein Ehrenname, welchen die Indianer auf den malabarischen Küsten ihren Edelleuten und Kriegshelden beilègen.*

* NAÏSAGE, s. m. *So heißt in einigen Provinzen das Recht, seinen Hanf oder Flachs in einem Flusse oder Teiche zu rösten.*

NAISSANCE, s. f. *Die Geburt, der Zustand und der Zeitpunkt, da ein Kind oder Thier geboren wird oder auf die Welt komt.* Depuis sa naissance; *seit seiner Geburt.* L'an de sa naissance; *sein Geburts-Jahr, das Jahr in welchem er geboren ist.* Le lieu de sa naissance; *sein Geburts-Ort, der Ort, wo er geboren, oder aus welchem er gebürtig ist.* Le jour de la naissance; *der Geburtstag.* L'heure de la naissance; *die Geburtsstunde.* Il est sourd & muet de naissance; *er ist taub und stumm geboren.*

Fig. heißt Naissance, *so viel als* Commencement, *der Anfang, das Entstehen oder auch der Ursprung einer Sache.* La naissance du monde; *der*

der Anfang der Welt, der Welt Anfang. La naiſſance d'un État; *der Anfang, das Entſtehen eines Ståtes.* Depuis la naiſſance de cette ville; *ſeit der Erbauung, ſeit der Anlègung dieſer Stadt.* Etouffer un déſordre dans ſa naiſſance; *eine Unordnung in ihrer Geburt erſticken.* Prévenir la naiſſance des paſſions; *dem Aufkeimen der Leidenſchaften zuvòr kommen.* Prendre naiſſance; *ſeinen Anfang nèhmen, entſtehen, entſpringen.* C'eſt de là que les vices prennent naiſſance; *dahèr entſtehen oder entſpringen die Laſter.* Donner la naiſſance à quelque choſe; *Anlaſs zu einer Sache gèben.* Une des plus célèbres queſtions auxquelles les débats théologiques des derniers ſiècles ayent donné la naiſſance, c'eſt celle, qui ..; *eine der berühmteſten Fragen, zu welchen die theologiſchen Streitigkeiten in den lezten Jahrhunderten Anlaſs gegèben, iſt die, welche ...*

Naissance, *die Geburt, heiſst auch die Abſtammung, das Geſchlecht, und die damit verknüpften Vòrzüge.* Un homme de naiſſance, qui a de la naiſſance; *ein Mann von Geburt, worunter man abſolute genommen einen Mann von adeliger Geburt, von adeligem Geblüte oder Geſchlechte verſteht.* Il eſt de grande naiſſance; *er iſt von hoher, von vòrnèhmer Geburt.* De naiſſance royale; *von königlicher Geburt, von königlichem Geblüte oder Geſchlechte.* De baſſe naiſſance; *von niedriger Geburt, von geringem Hèrkommen.*

Zuweilen verſteht man unter Naiſſance *auch die guten oder ſchlechten Eigenſchaften mit welchen man geboren iſt.* La plus heureuſe naiſſance a beſoin encore d'une bonne éducation; *ein Kind von den beſten Eigenſchaften hat immer noch eine gute Erziehung vonnöten.*

Man ſagt auch, La naiſſance des fleurs; *das Hervòrkommen der Blumen.* À la naiſſance de la verdure; *wenn es anfängt grün zu werden.* La naiſſance du jour; *der Anbruch des Tages.*

In der Bauk. heiſst Naiſſance, *dèr Ort, wo bei einem Gewölbe, einem Kragſteine oder Sparrenkopfe die Biegung anfängt, welches man auch den Anlauf zu nennen pflègt.* La naiſſance d'une voûte; *der Anlauf eines Gewölbes.* La naiſſance d'une colonne; *der Anlauf einer Säule, dasjenige gröſse Glied des Säulenſtammes, welches aus einem einwärts gebogenen Viertelskreiſe beſtehet, und unten zwei, vornèhmlich platte Glieder an einander hängt.*

NAISSANT, ANTE, adj. *Werdend, entſtehend, ſeinen Anfang nèhmend; ein algemeiner Ausdruck, den Anfang des Daſeyns einer Sache zu bezeichnen, dèr im Deutſchen auf mancherlei Art gegèben werden kan.* Le jour naiſſant; *der werdende, oder wie man gewöhnlicher ſagt, der anbrechende Tag.* Les fleurs naiſſantes; *die hervòr kommenden, die aufbrechenden oder auch die jungen Blumen.* Le verd naiſſant; *das junge Grün.* Les ſemences naiſſantes; *die keimenden Såten.* Les arbres naiſſans; *die jungen Bäumchen.* L'amour naiſſant; *die aufkeimende Liebe.* Une paſſion naiſſante; *eine aufkeimende Leidenſchaft.* L'État naiſſant; *der werdende, der angehende (ſeinen Anfang nèhmende) Ståt.* Une beauté naiſſante; *eine aufblühende Schönheit.* Un ordre naiſſant; *ein neuer, ein neu entſtehender Orden.* Une fortune naiſſante; *ein angehendes, aufblühendes Glück.*

Fig. ſagt man von einem Manne, dèr eine Perucke getragen, und nun wieder in eigenen Håren gehet, die aber noch ſehr kurz ſind, Il eſt en tête naiſſante; *er hat einen jungen Kopf.*

In der Wapenk. heiſst Un lion naiſſant, un léopard naiſſant; *ein über dem Wapenſchilde hervòrragender Löwen- oder Leoparden-Kopf.*

In der Rechtsgel. heiſst Un propre naiſſant; *ein von dem Vater erworbenes oder errungenes und auf den Sohn vererbtes Vermögen, eine Errungenſchaft, im Gègenſatze der Erb- oder Stamgüter.* Cela eſt du nombre des propres naiſſans; *dieſes gehöret zu der Errungenſchaft.*

NAÎTRE, v. n. (Je nais, tu nais, il naît, nous naiſſons, vous naiſſez, ils naiſſent. Je naiſſois. Je nâquis. Je naîtrai. Naiſſant. Né.) *Geboren werden, zur Welt kommen.* Naître de parens illuſtres; *von berühmten oder vòrnèhmen Ældern geboren werden.* Ce Prince nâquit un tel jour; *dieſer Prinz wurde dèn und dèn Tag geboren.* Un enfant qui vient de naître; *ein neugebòrnes Kind.* Les enfans qui naîtront de ce mariage; *die Kinder, welche aus dieſer Ehe werden erzeugt werden, welche aus dieſer Ehe kommen werden.* Il lui eſt né un fils; *es iſt ihm ein Sohn geboren.* Être né Gentilhomme; *ein gebòrner Edelmann ſeyn.* Il eſt né François; *er iſt ein gebòrner Franzoſe, er iſt in Frankreich geboren worden.* Naître aveugle; *blind geboren werden. Man braucht dieſes Wort auch von Thieren, welche Junge zur Welt bringen.* Un agneau, un poulain qui vient de naître; *ein neu gebòrnes, ein ſo èben zur Welt gekommenes Lamm oder Füllen; ein Lamm, ein Füllen, welches ſo èben jung geworden.*

Wenn von Pflanzen und Gewächſen die Rède iſt, heiſst Naître, *hervòr kommen, heraus kommen, aus der Erde hervòr wachſen, hervòr ſproſſen.* L'herbe commence à naître; *das Grås fängt an hervòr zu kommen.* Les fleurs naiſſent au printemps; *die Blumen kommen oder ſproſſen im Frühlinge hervòr. In ähnlicher Bedeutung heiſst* Naître, *wachſen, erzeugt werden, fortkommen.* Les orangers ne naiſſent que dans les pays chauds; *die Orangenbäume wachſen nur in den warmen Ländern, kommen nur in den warmen Ländern fort.*

Dichteriſch und in der erhabenen Schreib-

Art ſagt man, Le jour commence à naître; *der Tàg bricht an, es fängt an, es beginnet Tàg zu werden.*

Fig. ſagt man, Le tremblement de terre fit naître des Îles en des lieux où il n'y en avoit jamais eu; *das Erdbèben brachte Inſeln an Orten hervór, wo noch nie welche gewèſen waren.* On a vu naître la fortune de cet homme; *man hat den Anfang des Glückes dieſes Menſchen geſehen, wofür man auch abſolute ſagt*, Je l'ai vu naître. *In ähnlicher Bedeutung ſagt man*, Il ne fait encore que de naître; *ſein Glück fängt erſt an zu grünen oder zu blühen.*

Ce ruiſſeau naît à deux lieues d'ici; *dieſer Bach entſpringt zwei Meilen von hier.* L'Empire Romain ne faiſoit que de naître, lorsque..; *das römiſche Reich war noch erſt im Entſtehen oder im Werden, als...* Un procès naît d'un autre; *ein Prozeſs entſteht aus dem andern.* J'ai vu naître cet amour; *ich habe dieſe Liebe entſtehen, aufkeimen geſehen.* Cela m'en a fait naître la penſée; *das hat mich auf den Gedanken gebracht.* Céla fit naître une haine irréconciliable entre eux; *dieſes veranlaſste einen unverſöhnlichen Haſs zwiſchen ihnen.* Cela peut faire naître de grands ſoupçons; *dieſes kan einen gróſſen Verdacht errègen, zu einem gróſſen Verdachte Anlaſs gèben.*

Naître Poëte, naître Peintre, naître Muſicien; *als Dichter, als Maler, als Tònkünſtler geboren werden; eine gróſſe Anlage oder Fähigkeit zur Dichtkunſt, Malerei, Muſik mit auf die Welt bringen. Man ſagt in ähnlicher Bedeutung*, Être né pour une choſe; *für eine Sache oder zu einer Sache geboren ſeyn, ſich ganz beſonders wohl dazu ſchicken.* Il eſt né pour la guerre; *er iſt für den Krieg, er iſt zum Soldaten geboren.* Il eſt né pour la joie; *er iſt zur Freude, zum Vergnügen geboren oder geſchaffen.*

Im gem. Leb. ſagt man, Il eſt à naître que..; *es ſoll noch [illegible] geſchehen, es iſt noch nicht erhört.* Il eſt à naître qu'un fils en ait jamais ſi mal uſé avec ſon père; *es iſt nicht erhört, daſs je ein Sohn mit ſeinem Vater ſo übel umgegangen wäre.*

NÉ, ÉE, partic. & adj. *Geboren &c. Siehe* Naître. Un aveugle né; *ein Blindgebórner.* Un enfant nouveau né; *ein neugebórnes Kind.* Un enfant mort-né; *ein tódtgebórnes, ein tódt zur Welt gekommenes Kind.* Les enfans premiers nés, *oder auch ſubſtantive* Les premiers nés; *die erſtgebórnen Kinder, die Erſtgebórnen oder collective die Erſtgeburt.*

Conſeiller né, Conſeiller d'honneur né. *Siehe* Conſeiller, Pag. 589.

Im gem. Leb. ſagt man, Cet homme eſt né prié; *dieſer Menſch komt ungeladen, ungebèten, wodurch man gemeiniglich einen Schmarotzer bezeichnet.*

Un enfant bien né; *ein wohlgeartetes Kind.* Une fille mal née; *ein übel geartetes Mädchen.*

NAÏVEMENT, adv. *Auf eine natürliche, ungekünſtelte, offenherzige Art.* Il leur dit naïvement ce qu'il penſoit; *er ſagte ihnen offenherzig, er ſagte ihnen gerade heraus, was er dachte.* (*Siehe* Naïf).

NAÏVETÉ, ſ. f. *Die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit, ein ungekünſteltes, unverſtelltes Wèſen, die Einfalt nicht als Dumheit, ſondern als ein Zeichen der Rèdlichkeit und Rechtſchaffenheit; it. die Wahrheit, die Übereinſtimmung mit der Natúr, beſonders in den ſchönen und bildenden Künſten, die èdle Einfalt.* (*Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Naïf). La naïveté des payſans; *die Treuherzigkeit oder auch das ungekünſtelte Wèſen der Bauern.* Il y a une grande naïveté dans ce tableau-là; *es iſt viel Wahrheit, viel èdle Einfalt in dieſem Gemälde.* Cet Auteur repréſente les paſſions avec une grande naïveté; *dieſer Schriftſteller ſchildert die Leidenſchaften mit vieler Wahrheit.*

Zuweilen verſteht man unter Naïveté *auch eine aus Dumheit oder aus Mangel der Lèbens-Art entſtehende Einfalt.* La naïveté de ce garçon fait rire; *man muſs über die Einfalt dieſes Knaben lachen.*

NANAN, ſ. m. *Ein in der gemeinen Sprach-Art übliches Wort, allerlei Leckereien dadurch zu bezeichnen, die man kleinen Kindern gibt. Man ſagt dafür im Deutſchen an einigen Orten, das Gütſel.* Taiſez-vous, vous aurez du nanan; *ſchweig, du ſolſt auch Gütſel haben.*

NANNA, ſ. f. *Der Name einer americaniſchen Pflanze, dèren Frucht der äuſſern Geſtalt nach einer Artiſchocke und in Anſehung des Fleiſches einer ſaftigen Birne gleichet.*

NANTIR, v. a. *Durch ein Unterpfand decken, für ein Dárlehn hinlängliche Sicherheit gèben.* Cet homme ne prête point ſi on ne le nantit auparavant; *dieſer Mann leihet nichts aus, wenn man ihm nicht vórher hinlängliche Sicherheit gibt.* Il ne veut rien prêter s'il n'eſt nanti; *er will nichts ausleihen, wenn er nicht durch ein Unterpfand gedekt iſt.*

Man ſagt in der gerichtlichen Sprache, Se nantir de l'effet d'une ſucceſſion; *ſich einer Erbſchaft vorläufig verſichern, ſich derſelben bemächtigen und ſie in Beſitz nèhmen, obgleich das völlige Recht dazu noch unentſchieden iſt. Im gem. Leb. ſagt man auch*, Se nantir de quelque choſe, *ſich aus Vórſorge mit etwas verſehen.* Je me ſuis nanti d'un bon manteau contre la pluie; *ich habe mich mit einem guten Mantel gègen den Règen verſehen.*

NANTI, IE, partic. & adj. *Gedekt, geſichert &c. Siehe* Nantir.

NANTISSEMENT, ſ. m. *Das Unterpfand, ein Pfand, welches man einem andern zur Sicherheit*

heit einer ihm schuldigen Summe gibt, und auch wohl die Sicherheit zu nennen pflegt. Il a un bon nantissement; *er hat ein gutes Unterpfand.* On lui a donné des pierreries pour son nantissement, en nantissement; *man hat ihm Juwelen zu seiner Sicherheit oder zum Pfande gegèben.*

Pays de nantissement, *nennet man ein Land, wo es hèrkömlich ist, daß zur Versicherung der Hypothek, die Schuld nèbst dem Unterpfande in das Hypothekenbûch eingetragen wird.*

NAPE, *siehe* NAPPE.

NAPEL, *siehe* ACONIT.

NAPÉE, f. f. *(Mythol.) Die Wald-Nymphe oder Waldgöttinn.*

NAPHTE, f. f. *Die Naphtha, ein Name, welchen man dem feinsten weissen Berg-Öle gibt. Siehe* Pétrole.

NAPPE, f. f. *Das Tischtûch, ein leinenes Tûch, welches bei den Mahlzeiten über den Tisch gedekt wird; in den Häusern vôrnèhmer Personen sagt man das Tafeltûch.*

Im gem. Lèb. sagt man figürlich, La nappe est toujours mise dans cette maison; *in diesem Hause ist der Tisch immer gedekt, in diesem Hause findet man zu jeder Stunde etwas zu essen und zu trinken.* Mettre la nappe; *den Tisch decken, zu einer geselschaftlichen Mahlzeit das Tischgeräth nèbst Brôd und Nâchtisch hèrgèben.* Je fournirai la viande, & vous mettrez la nappe; *ich will die Speisen liefern, und Sie sorgen für den Tisch, Sie lassen den Tisch decken.* Celui qui met la nappe est toujours le plus foulé; *wèr für den Tisch sorget, hat immer die meiste Mühe. Man sagt von einem Manne, dèr eine Frau heirathet, die in ihrer Haushaltung volkommen eingerichtet ist,* Il a trouvé la nappe mise; *er hat den Tisch gedekt gefunden.*

Nappe d'Autel; *das Altârtûch, das Tûch, womit ein Altâr bedekt wird.* Nappe de Communion; *das Communiôntûch, ein leinenes Tûch, womit das Geländer um den Altâr, an welchem die Communicanten stehen, bedekt wird.*

Nappe, *heißt auch ein von starkem Zwirne gemachtes Netz, Wachteln und Lerchen damit zu fangen.*

An den natürlichen sowohl als an den künstlichen Wasserfällen, wird dèrjenige Fall, da das Wasser im Herunterfallen sich wie ein weisses Tûch ausbreitet, und als eine ungetrente Masse von der Höhe auf einmal oder über Stufen herunter fließt, Une nappe d'eau *genant.*

Bei den Jägern heißt Nappe, *eine auf dem Boden ausgebreitete Hirschhaut, auf welcher den Hunden das Jägerrecht vôrgelègt wird.*

NAQUETER, v. n. *Unterthänig warten, auf eine knechtische Art vôr jemandes Thüre stehen und warten.* On le fit naqueter pendant trois heures; *man ließ ihn drei Stunden vôr der Thüre warten.*

NARCISSE, f. m. *Die Narzisse, ein Zwiebelgewächs, welches eine wohlriechende Blume bringt.* Narcisse blanc, jaune, simple, double; *die weisse, die gelbe, die einfache, die gefüllte Narzisse.*

In der Fabellehre der Alten ist ein junger Mensch unter dem Namen Narziß bekant, dèr, als er sein Bild in einem klaren Brunnen, aus welchem er trinken wolte, erblikte, sich dèrgestalt in sich selbst verliebte, daß er darüber starb und in eine Blume seines Namens verwandelt wurde, dahèr man noch jezt einen in seine eigene Person verliebten Menschen Un Narcisse, *einen Narziß zu nennen pflègt.*

* NARCISSITE, f. f. *Der Narzissenstein, eine Art Edelstein dessen Plinius Erwèhnung thut, dèr Adern haben soll, die einer Narzisse gleichen.*

NARCOTIQUE, adj. de t. g. *Einschläfernd, Schlâf machend oder auch betäubend.* Un remède narcotique; *ein einschläferndes oder betäubendes Mittel. Man sagt auch substantive* Un narcotique. L'effet des narcotiques peut devenir dangereux; *die Wirkung der einschläfernden Mittel kan schädlich werden.*

NARD, f. m. *Die Narde oder auch absolute, Narden, eine wohlriechende Pflanze.* Le spica-nard *oder* le nard indien; *die Spiekenarde oder die ostindische Narde, ein Name den man dem Lavendel zu gèben pflègt.* Le nard celtique; *die celtische Narde oder Spieke. Die Alten bereiteten einen gewissen Balsam aus dieser Pflanze, dèn sie gleichfals* Nard *nanten.*

NARGUE, f. f. *Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, wodurch man anzeigen will, daß man eine Sache verachtet, daß man nichts daraus macht.* Nargue de l'amour; *ich hätte den Henker von der Liebe.* Il dit nargue des cérémonies; *er frâgt den Henker nach Ceremonien. Man sagt auch* Les vins de Champagne font nargue à tous les autres vins; *die Champagner Weine sind besser als alle andere.*

NARGUER, v. a. *Einer Sache spotten, sich nichts daraus machen, darüber lachen.* Il nargue ses ennemis; *er lacht über seine Feinde. (gemein)*

NARGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* NARGUER.

NARINE, f. f. *Das Nasenloch, eine von den Öfnungen zu beiden Seiten der Nase.* Les narines d'un homme; *die Nasenlöcher eines Menschen.*

NARQUOIS, OISE, f. *Ein abgefeimter, verschmizter Bursche, ein schlauer Fuchs, ein durchtriebener Schelm, dèr sich ein Vergnügen daraus macht, andere zu betriegen.* Une narquoise; *ein abgefeimtes, durchtriebenes Weibsbild.*

Parler narquois, *rothwälsch rèden, die Zigeuner- und Spitzbuben-Sprâche rèden, eine unter sich verabrèdete kauderwälsche Sprâche sprechen. Das Wort* Narquois *ist nûr in der niedrigen Sprech-Art üblich.*

NARRATEUR, f. m. *Der Erzähler, einer der etwas erzählet, eine Erzählung von einer Sache macht.* C'eſt un narrateur ennuyeux; *er iſt ein langweiliger Erzähler.*

NARRATIF, IVE, adj. *Erzählend, in Form einer Erzählung.* Un ſtyle narratif; *ein erzählender Styl, da man ſeinen Vortrag in eine Erzählung einkleidet.*

NARRATION, f. f. *Die Erzählung, das Geſchäft des Erzählens, oder auch die Begebenheit, welche man erzählet.* Une narration diffuſe; *eine weitläuftige oder weitſchweifige Erzählung.* Une narration miſe en action; *eine in Handlung gebrachte Erzählung.*

NARRÉ, f. m. *Die Erzählung. Dieſes Wort hat mit* Narration *einerlei Bedeutung, iſt aber weniger gebräuchlich.* Faire le narré d'une choſe; *eine Erzählung von einer Sache machen.*

NARRER, v. a. *Erzählen, eine Begebenheit mit ihren Umſtänden durch Worte bekant machen.* Il narre agréablement; *er erzählt angenehm, er hat eine angenehme Art zu erzählen.*

Narré, ée, partic. & adj. *Erzählt. S.* Narrer.

NARVAL, f. m. *Der Narwall, das See-Einhorn, eine Art größer Seefiſche in den nordiſchen Gewäſſern, mit einem langen gewundenen an der linken Seite der obern Kinlade hervorragenden Zahne.*

NASAL, ALE, adj. *Zur Naſe gehörig.* Le muſcle naſal; *der Naſen-Muskel. In der Sprachlehre wird* Naſal *von einem Laute der durch die Naſe hervorgebracht, oder von einem Buchſtaben, der durch die Naſe ausgeſprochen wird, geſagt.* Un ſon naſal; *ein Naſenlaut.* Une lettre naſale; *ein Naſenbuchſtab.* Une prononciation naſale; *eine Ausſprache durch die Naſe. Man braucht dieſes Wort auch ſubſtantive.* Nos quatre naſales ſont, an, en, on *und* un; *unſere vier Naſenlaute ſind an, en, on, un.*

In der Wapenk. wird derjenige Theil des Viſiers, der die Naſe des Ritters bedekt, Le naſal *genant.*

* NASALITÉ, f. f. *Die Eigenſchaft eines Lautes oder Buchſtaben, der durch die Naſe ausgeſprochen wird. (Ein nur von dem Abte* Olivet *gebrauchtes Wort).*

NASARD, f. m. *Benennung eines gewiſſen Orgelregiſters, welches den Ton eines durch die Naſe ſingenden Menſchen nachahmet, und welches man daher das Naſenregiſter nennen könte.*

NASARDE, f. f. *Der Naſenſtüber, ein Schneller mit dem Finger gegen die Naſe.* Elle lui donna une naſarde; *ſie gab ihm einen Naſenſtüber.* C'eſt un homme à naſardes; *er iſt ein Menſch, der Naſenſtüber verdienet, er iſt ein ſchlechter Menſch. Dieſe Redens-Art kan aber auch heiſſen, er iſt ein Menſch der ſich Naſenſtüber geben läſt, dem man Naſenſtüber geben, auf die gröbſte Art beleidigen kan, ohne daß er es übel nimt.*

NASARDER, v. a. *Naſenſtüber geben oder austheilen.*

NASEAU, f. m. *Das Naſenloch. Wird hauptſächlich nur von den Thieren geſagt. Die Naſenlöcher der Menſchen nennet man gewöhnlicher* Narines. *(Siehe dieſes Wort).* Fendre les naſeaux à un cheval; *einem Pferde die Naſenlöcher ſchlitzen oder aufſchlitzen.*

Sprichwörtlich pflegt man einen Großſprecher Un fendeur de naſeaux, *einen Naſenſchlitzer zu nennen.*

NASI, f. m. *So hieß bei den Juden der Präſident des größten Rathes zu Jeruſalem.*

NASILLARD, ARDE, adj. *Näſelnd oder nieſelnd, durch die Naſe redend.* Parler d'un ton naſillard; *in einem nieſelnden Tone reden. Man ſagt auch ſubſtantive,* C'eſt un naſillard; *er iſt ein Näſeler oder Nieſeler, er ſpricht durch die Naſe.*

NASILLER, v. n. *Näſeln oder Nieſeln, durch die Naſe reden.* Les capucins naſillent en chantant; *die Capuziner näſeln wenn ſie ſingen, ſingen durch die Naſe.*

NASITORT, f. m. *Ein vermuthlich aus dem lateiniſchen Worte* Naſturtium *gebildetes Wort, welches ſo viel heiſt als* Creſſon alenois, *die Gartenkreſſe.*

NASSE, f. f. *Die Fiſchreuſe, ein von Weiden geflochtener Korb, Fiſche darin zu fangen. Fig. ſagt man von einem Menſchen, der ſich in einen verdrieslichen Handel verwickelt ſiehet, aus welchem er ſich nicht wieder heraus zu helfen weiß,* Il eſt dans la naſſe; *er iſt gefangen, oder wie man ſich im gem. Leben ausdrükt, er ſizt in der Patſche.*

NATAL, ALE, adj. *Man braucht dieſes Wort, welches im männlichen Geſchlechte keinen Plural hat, von dem Orte oder Lande, aus welchem man gebürtig iſt, wo man geboren iſt, und überſezt es auch wohl durch vaterländiſch.* Son lieu natal; *ſein Geburts-Ort, der Ort, aus welchem er gebürtig iſt.* Sa ville natale; *ſeine Geburts-Stadt, ſeine Vaterſtadt.* Son pays natal; *ſein Vaterland.* Reſpirer l'air natal; *die vaterländiſche Luft einathmen.*

NATIF, IVE, adj. *Gebürtig, der Geburt nach herſtammend.* Il eſt natif de Paris, natif de Lyon; *er iſt aus Paris, aus Lyon gebürtig.*

Man nennet im Bergbaue De l'or natif, de l'argent natif; *gediegenes oder gewachſenes Gold oder Silber, welches in reiner Geſtalt von der Natur hervorgebracht worden.*

NATION, f. f. *Die Nation, die eingebornen Einwohner eines Landes, ſo fern ſie einen gemeinſchaftlichen Urſprung haben, und eine gemeinſchaftliche Sprache reden, ſie mögen übrigens einen eigenen Staat ausmachen, oder in mehrere vertheilet ſeyn. Man pflegt ſogar auch die in einem fremden Lande befindlichen einzelnen Perſonen von einer gewiſſen Völkerſchaft, zuſammen*

men genommen La nation, *die Natiôn zu nennen, welches besonders auf Universitäten üblich ist. Man sagt in dieser Bedeutung im Deutschen auch die Völkerschaft.* La nation françoise, espagnole, allemande, angloise; *die französische, spanische, deutsche, englische Natiôn.* Toutes les nations de la terre; *alle Völkerschaften der Erde.*

Man sagt. Il est espagnol de nation, Italien de nation; *er ist ein gebôrner Spanier, ein gebôrner Italiêner.*

In der heiligen Schrift werden die ungläubigen Völker und Götzendiener Les nations *genant.*

NATIONAL, ALE, adj. *Eine ganze Natiôn oder Völkerschaft betreffend, einer ganzen Natiôn gehörig, zukommend &c. Man sagt häufig auch im Deutschen Nationâl.* Les préjugés nationaux; *die Vôrurtheile der Natiôn.* Troupes nationales; *Nationâl-Truppen, die aus lauter Landeskindern bestehen.*

In Rôm nennet man diejenigen Kardinäle, welche mit auswärtigen Höfen, theils in Absicht ihrer Geburt, theils wègen anderer Verhältnisse in genauer Verbindung stehen, Cardinaux nationaux *zu nennen.*

* NATIVITAIRES, f. pl. *So heissen in der Kirchengeschichte diejenigen, welche die Ewigkeit der göttlichen Geburt Christi läugneten.*

NATIVITÉ, f. f. *Die Geburt. Man braucht dieses Wort im Französischen nûr wenn von der Geburt Christi, der heiligen Jungfrau und einiger Heiligen die Rède ist; ausserdèm sagt man* La naissance. La nativité de Notre Seigneur; *die Geburt unsers Herren.*

In der Astrologie oder Sterndeutekunst heisst Nativité, *der Stand des Himmels und der Gestirne zur Zeit der Geburt eines Menschen. Man sagt dahèr* Dresser *oder* faire la nativité de quelqu'un; *einem die Nativität stellen, aus dem Stande der Gestirne zur Zeit der Geburt eines Menschen, sein künftiges Schicksal vôrher sagen.*

NATRON, f. m. *Das Natrum, ein natürliches Laugensalz, von der Natûr des mineralischen Alkali, welches man in Ægypten und einigen andern warmen Ländern, in dem Sande, welcher die Ufer gesalzener Sêen umgibt, krystallisirt findet.*

NATTA, f. m. *Die chirurgische Benennung einer speck-artigen oder auch schwammigen Geschwulst, vôrzüglich auf dem Rücken und an den Schultern, die zu den Speckgeschwulsten und Fleischgewächsen gerechnet wird.*

NATTE, f. f. *Die Matte, eine von Stroh, Binsen, Schilf, Rohr, u. d. g. gemachte Decke.* Une natte de paille; *eine Strohmatte.* Une natte de jonc; *eine Binsenmatte. Wenn das Wort* Natte *allein steht, so versteht man gemeiniglich darunter eine Strohmatte.*

Natte *wird ausserdèm auch noch von einigen andern besonders aus drei Strèhnen zusammen geflochtenen Dingen gesagt; z. B.* Une natte de cheveux; *eine Hârflechte.* Une natte d'or & d'argent; *ein goldenes und silbernes Flechtwerk.*

NATTER, v. a. *Mit einer Matte, mit Matten belègen, bedecken, beschlagen, behängen &c.* Natter le plancher d'un cabinet; *den Fussboden eines Cabinetes mit Matten belègen.* Natter les murailles d'une chambre; *die Wände eines Zimmers mit Matten behängen oder beschlagen.*

Man sagt auch, Natter les chevaux, les crins d'un cheval; *die Pfèrde, die Mähnen eines Pfèrdes einflechten.*

NATTÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Matten belègt &c; it. geflochten oder eingeflochten. Siehe* Natter.

NATTIER, f. m. *Der Mattenmacher oder auch der Mattenhändler, einer dèr Matten macht oder verkauft.*

NATURALISATION, f. f. *Die Aufnahme eines Fremden unter die Zahl der eingebôrnen Bürger eines Landes, nèbst der Ertheilung aller diesen zuständigen Vôrrechte und Freiheiten. Man pflegt auch wohl im Deutschen die Naturalisirung zu sagen.*

NATURALISER, v. a. *Einen Fremden unter die Zahl der eingebôrnen Bürger eines Landes oder einer Stadt aufnèhmen, und ihm alle diesen zuständige Vôrrechte und Freiheiten verleihen, ihm das Heimrecht verleihen. Man sagt der Kürze wègen auch im Deutschen naturalisiren.* Il s'est fait naturaliser François; *er hat sich in Frankreich naturalisiren lassen.*

Fig. sagt man, Naturaliser un mot, une phrase; *ein fremdes Wort, eine fremde Rèdens-Art in seine Sprâche aufnèhmen und in Gang bringen.* Hiatus est un mot latin, mais nous l'avons naturalisé; *Hiatus ist ein lateinisches Wort, aber wir haben es in unsere Sprâche aufgenommen.* L'usage seul peut naturaliser une phrase étrangère; *die Gewohnheit allein kan eine fremde Rèdens-Art in Gang bringen oder gangbâr machen.*

NATURALISÉ, ÉE, partic. & adj. *Naturalisirt; it. aufgenommen &c. Siehe* Naturaliser.

NATURALISME, f. m. *Die Natürlichkeit, die Eigenschaft und der Zustand eines Dinges, da es den gewöhnlichen Gesetzen der Natûr gemäss ist.* Le naturalisme d'un prétendu prodige; *die Natürlichkeit, die in der Natûr gegründete Beschaffenheit eines vermeintlichen oder sogenanten Wunders.*

Naturalisme, *heisst auch der Lehrbegriff, die Meynungen eines Naturalisten. (S.* Naturaliste.)

NATURALISTE, f. m. *Der Natûrforscher, eine Persôn, welche die Natûrgeschichte studiert, und wenn er derselben schon kundig ist, der Natûrkundige, Natûrkenner; it. der Naturalist, eine Persôn, welche die in dem Natûrgesetze vôrgeschrie-*

schriebenen Pflichten gegen Gott und seinen Nächsten für hinlänglich und die göttliche Offenbarung für überflüssig hält.

NATURALITÉ, s. f. *Die Eigenschaft und der Zustand eines Eingebörnen oder Landeskindes, eines Einwohners, der in dem Lande oder in dem Orte, wo er wohnet, geboren ist.* Le droit de naturalité; *das Recht eines Eingebörnen oder Landeskindes; das Heimrecht, die Vorrechte eines im Lande gebörnen Einwohners, wovon Fremde oder Ausländer ausgeschlossen sind.* Lettres de naturalité; *Heimrechts-Briefe, eine schriftliche Urkunde über die wirkliche Aufnahme eines Fremden unter die Zahl der Landeskinder. Man nante dergleichen Urkunden ehemals* Lettres de bourgeoisie, *weil das Bürgerrecht nür allein den Landeskindern anklebte.*

NATURE, s. f. *Die Natür, der ganze Umfang aller erschaffenen Dinge.* L'ordre qui règne dans toute la nature; *die Ordnung, welche in der ganzen Natür herschet.* Toute la nature nous prêche qu'il y a un Dieu; *die ganze Natür predigt uns das Daseyn Gottes.*

Man versteht auch unter dem Worte Nature, *die Natür, die festgesezte Ordnung aller natürlichen Dinge, nebst allen wirkenden Kräften aller körperlichen Dinge zusammen genommen, und als eine Einheit betrachtet.* Pénétrer dans les secrets de la nature; *in die Geheimnisse der Natür eindringen.* Les lois de la nature; *die Gesetze der Natür.* Suivre l'instinct de la nature; *dem Triebe der Natür folgen.* Payer le tribut à la nature; *den Sold, die Schuld der Natür bezahlen.* La nature du feu; *die Natür, die Eigenschaften und die wirkenden Kräfte des Feuers.*

In näherer Beziehung auf den Menschen heißt Nature, *die Natür, die ganze Verbindung der körperlichen Theile und die darin gegründete Bewegungs- und Veränderungs-Kraft, nebst der blos natürlichen dem Menschen bei seiner Entstehung mitgetheilten Unterscheidungs-Kraft, und den darin gegründeten Regeln in Absicht unserer freien Handlungen.* Vivre d'après la nature; *der Natür gemäß leben.* La nature se contente de peu; *die Natür ist mit wenigem zufrieden.* Forcer nature; *die Natür zwingen, mehr thun wollen, als man den natürlichen Kräften näch thun kan.* La nature nous enseigne, la nature nous ordonne d'honorer père & mère; *die Natür lehret uns, die Natür befiehlt uns, Vater und Mutter zu ehren.*

Zuweilen heißt Nature, *die Natür in Beziehung auf den Menschen auch so viel als* Complexion *oder* Tempérament, *die aus der Mischung der festen und flüssigen Theile des Körpers entstehende Beschaffenheit, besonders in Rücksicht der sinlichen Vorstellungen, Begierden und Neigungen.* Il est bilieux, mélancolique de nature, de sa nature; *er ist von Natür, er ist seiner Natür näch gallsüchtig oder ärgerlich, melancholisch.* Il est enclin de sa nature à ce vice; *er ist von Natür zu diesem Laster geneigt.*

Sprichw. Nourriture passe nature; *Erziehung geht über Natür, durch eine gute Erziehung können die Natürfehler verbessert werden.* L'habitude est une autre nature, une seconde nature; *die Gewohnheit ist die andere Natür oder wird zur andern Natür.*

In den bildenden Künsten heißt Nature, *die Natür, ein jeder natürlicher Gegenstand, den sich der Künstler bei seiner Arbeit zum Muster wählet, und die richtige und genaue Übereinstimmung seiner Arbeit mit diesem Muster.* Dessiner, peindre d'après nature; *näch der Natür zeichnen oder malen.* S'éloigner de la nature; *sich von der Natür entfernen, von der Natür abweichen.* Il y a beaucoup de nature dans cette figure, dans cette statue; *es ist viel Natür in diesem Bilde, in dieser Bildsäule.*

In der Theologie heißt Nature, *die Natür, die natürliche Beschaffenheit des Menschen in Absicht seines Willens, seiner Neigungen &c, sofern solche nicht durch die Vorschriften der geoffenbarten Religion bestimmet werden.* La nature corrompue; *die verderbte oder verdorbene Natür.* L'état de nature; *der Stand der Natür.*

Man pflegt auch wohl die Zeugungsglieder La nature *zu nennen. Daß man auch den Walrath* (Blanc de baleine) *im Französischen* Nature de baleine *nenne, wie solches in andern französisch-deutschen Wörterbüchern steht, ist wohl nicht richtig. Wenigstens habe ich es nirgends finden können.*

NATURE, *heißt zuweilen auch so viel als* espèce oder sorte, *die Art, die Gattung, die natürliche Beschaffenheit eines Dinges, wodurch es sich von andern unterscheidet.* Je n'ai point vu d'arbres de cette nature; *Bäume von dieser Art oder Gattung habe ich noch nicht gesehen.* C'est un procès d'une nature singulière; *daß ist ein Prozeß von einer sonderbaren Art, das ist eine sonderbare Art von Prozeß.*

Wenn man sagt, Ces choses sont encore en nature, *so heißt das, diese Sachen sind noch wirklich und unverändert da, sind noch nicht veräussert oder in etwas anders, in Geld &c, verwandelt worden.* Il a été ordonné qu'il lui rendra ces meubles, s'ils sont encore en nature; *es ist der Befehl ergangen, daß er ihm diese Mobilien zurück geben soll, wenn sie noch wirklich vorhanden sind.* Ils sont encore en nature entre ses mains; *sie sind noch, wie sie waren, in seinen Händen. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Changer quelque chose de nature; *etwas veräussern, zu Gelde machen, vertauschen oder sonst auf eine Art in etwas anders verwandeln.*

NATUREL, ELLE, adj. *Natürlich, zur Natür gehörig, dem Laufe der Natür gemäß.* Les forces naturelles; *die natürlichen Kräfte.* L'état naturel des choses; *der natürliche Zustand der Dinge.* L'histoire naturelle; *die Natürgeschichte.* Le droit naturel; *das natürliche Recht, das Natürrecht. Man nennet* Enfans naturels, *natürliche Kinder, uneheliche Kinder, die blos nách dem Stande der Natür, ohne Beobachtung der bürgerlichen Ordnung gezeugt worden.* Les parties naturelles; *die natürlichen Theile, die Geburtsglieder.*

NATUREL, ELLE, *Natürlich, heißt zuweilen auch so viel als gewöhnlich, was gewöhnlich geschiehet, zu geschehen pflègt, wird aber in dieser Bedentung meistens núr verneinungsweise gebraucht.* Il n'eſt pas naturel, ce n'eſt pas une choſe naturelle; *es iſt nicht natürlich, das iſt keine natürliche Sache, oder wie man im gem. Lèben ſagt, das geht nicht mit natürlichen Dingen zu.* Il n'eſt pas naturel qu'on joue toujours ſans jamais gagner; *es iſt nicht natürlich, daß man immer ſpielet, ohne jemals zu gewinnen.* Il faut qu'il y ait quelque ſupercherie là-deſſous, car cela n'eſt pas naturel; *es muß ein Betrug dahinter ſtecken, denn das iſt nicht natürlich, das geht nicht mit rechten Dingen zu.*

NATUREL, *Natürlich, heißt auch unverſtelt, unverdorben, ungeſchminkt, ungekünſtelt, ungeſücht, im Gègenſatze des Künſtlichen, durch die Kunſt náchgeahmten oder Gekünſtelten.* Un homme naturel; *ein natürlicher, ein unverſtelter, ungezwungener, offener Mann.* Son ſtyle n'eſt pas naturel; *ſeine Schreib-Art iſt nicht natürlich, iſt geſücht, gezwungen.* Une beauté naturelle; *eine natürliche, eine ungeſchminkte Schönheit.* Cheveux naturels; *natürliches Hár, eigenes Hár, im Gègenſatze des falſchen.* Ce vin eſt naturel; *dieſer Wein iſt natürlich, ungemiſcht, unverfälſcht.* Ce beaume eſt-il naturel ou artificiel? *iſt dieſer Balſam natürlich oder künſtlich? Man ſagt auch,* Le ſens naturel d'un paſſage; *der natürliche Sinn, der eigentliche, wahre Verſtand einer Stelle.*

In der Aſtronomie heißt Le jour naturel, *der natürliche, der in 24 Stunden eingetheilte Tág, im Gègenſatze des künſtlichen Tages,* (Jour artificiel), *dèr vom Anfange der Sonne bis zu ihrem Untergange dauert.*

NATUREL, *heißt auch Eingeboren, in einem Lande geboren, im Gègenſatze dèrjenigen, die ſich aus einem andern Lande daſelbſt niedergelaſſen haben, wofür man im Deutſchen auch wohl ſchlechthin geboren zu ſagen pflègt.* Les naturels François; *die eingebórnen Franzoſen.* Les Eſpagnols naturels; *die gebórnen Spanier. Man ſagt auch ſubſtantive,* Les naturels du pays; *die Eingebórnen des Landes, die Landeskinder.*

NATUREL, f. m. *Die Natür, die natürliche, in der Natür gegründete, von der Natür erhaltene Eigenſchaft und Beſchaffenheit einer Sache.* C'eſt le naturel du feu de tendre en haut; *es iſt die Natür, die natürliche Eigenſchaft des Feuers in die Höhe zu gehen.* Le naturel de l'homme eſt d'être ſociable; *der Menſch iſt von Natür geſellig. Oft wird* Naturel, *die Natür auch blos von der körperlichen Beſchaffenheit des Menſchen oder von deſſen Leibesbeſchaffenheit geſagt.* Un naturel fort & robuſte; *eine ſtarke und dauerhafte Natür.* Il n'eſt pas d'un naturel aſſez robuſte pour ce genre de travail; *ſeine Natür iſt nicht ſtark genug für dergleichen Arbeit.*

NATUREL, f. m. *Heißt auch das Naturell, die natürliche, die erſte und urſprüngliche Einrichtung der Vórſtellungs- und Begèhrungskräfte eines Menſchen.* Un bon, un mauvais naturel; *ein gutes, ein ſchlechtes Naturell.* Il eſt d'un naturel jaloux; *er hat ein eiferſüchtiges Naturell.* De ſon naturel, *heißt im Deutſchen, von Natür, ſeiner Natür, ſeinen natürlichen Eigenſchaften nách.* Il eſt colère de ſon naturel; *er iſt von Natür zornig, zum Zorne geneigt.* Il eſt d'un naturel colère; *er hat ein zorniges oder hitziges Naturell.*

Naturel *heißt zuweilen auch die Natürgabe, die angebórne Fähigkeit oder Geſchiklichkeit zu einer Sache, die Anlage; und wenn ſolche dèr durch Kunſt, Unterricht, und Übung erlangten Fertigkeit entgègengeſezt wird, ſagt man im Deutſchen, die Natür.* Cet enfant n'a point de naturel; *dieſes Kind hat keine Natürgaben, hat keine natürliche Fähigkeit &c.* Il a beaucoup de naturel pour la muſique, pour la peinture; *er hat viel Fähigkeit, viel Anlage zur Muſik, zur Malerei.* Il y a beaucoup d'art & d'étude dans tout ce qu'il écrit, mais point de naturel; *in allem was er ſchreibt iſt viel Kunſt und Gelehrſamkeit, aber keine Natür. Man ſagt auch,* Cette perſonne n'a point de naturel; *dieſe Perſón hat keine Natür, hat nichts Natürliches, es iſt alles an ihr gezwungen und geſücht.*

Oft verſteht man unter Naturel *auch das natürliche Gefühl der Liebe, des Mitleidens &c. die angebórne Güte, die natürliche Zuneigung, z. B. der Kinder gègen ihre Ältern, und der Ältern gègen ihre Kinder &c.* Il faut être ſans naturel pour ne pas ſoulager un pauvre quand on le peut; *man muß kein Gefühl haben, wenn man einem Armen nicht beiſtehet, ſobald man dazu im Stande iſt.* C'eſt une mère qui n'a point de naturel; *ſie iſt eine Mutter ohne mütterliches Gefühl; ſie hat kein mütterliches Gefühl.*

In den bildenden Künſten heißt Naturel *ſo viel als* Nature, *worunter man zuweilen auch die natürliche Gröſſe oder das Originál, welches zum Muſter dienet, verſteht.* Deſſiner d'après le naturel; *nách der Natür zeichnen.* Une

ſtatue

statue plus grande que le naturel; *eine Bildsäule die größer ist, als das Originâl, oder auch eine Bildsäule von übernatürlicher Größe.* Cela est peint au naturel; *dieses ist nâch der Natûr, in natürlicher Größe oder Gestalt gemâlt.*

In der Wapenk. heißt Au naturel; *mit natürlichen Farben vôrgestellet oder abgebildet.*

NATURELLEMENT, adv. *Natürlich, der Natûr gemäß, von Natûr, auf eine natürliche Art, natürlicher Weise.* Il contrefait tout fort naturellement; *er macht alles sehr natürlich nâch.* Il nous a dépeint cela très-naturellement; *er hat uns dieses sehr natürlich beschrieben; er hat uns eine sehr natürliche Schilderung davon gemacht.* Cela ne peut pas se faire naturellement; *auf eine natürliche Art, natürlicher Weise kan dieses nicht geschehen.* Cela ne se fait pas naturellement; *das geht nicht natürlich zu. Diese Rèdens-Art kan aber auch heissen, das ist etwas Ungewöhnliches, pflègt gewöhnlicher Weise nicht zu geschehen.* Le lion est naturellement courageux; *der Löwe ist von Natûr herzhaft.* Le lievre est naturellement timide; *der Hase ist von Natûr furchtsam.*

Man sagt auch, Ecrire, parler, penser naturellement; *natürlich schreiben, rèden, denken; ungezwungen, ungesucht, ungekünstelt schreiben und rèden, solche Gedanken haben, als sie einem Menschen von gesunder Vernunft von selbst einfallen, und aus der Sache selbst zu entstehen scheinen.* Cela s'explique naturellement; *das erklärt sich ganz natürlich.*

Parlez-moi naturellement; *rèden Sie aufrichtig, ohne Rückhalt, sagen Sie mir offenherzig Ihre Meynung, Ihre Gedanken.*

NAVAL, ALE, adj. *(dieses Beiwort hat im Masculino keinen Plurâl) Zur Sèfahrt, zur Schiffahrt oder auch zu den Kriegs-Schiffen gehörig oder selbige betreffend.* Un combat naval; *ein See-Gefechte.* Une bataille navale; *ein See-Treffen, eine See-Schlacht.* Une armée navale; *eine Kriegsflotte.* Les forces navales; *die See-Mächte.* Une victoire navale; *ein Sieg zur See.* L'architecture navale; *die Schiff-Baukunst.* La science navale; *die Schiff-Kunst. Bei den Römern hieß* Couronne navale; *die Schifs-Krone, eine Krone, welche dèrjenige zur Belohnung erhielt, welcher zuerst ein feindliches Schiff erstieg. Man pflègt an einigen Orten dasjenige Schiff oder Fahrzeug, welches zur Einholung einer fürstlichen Persôn gebraucht wird,* La maison navale *zu nennen.*

NAVÉE, s. f. *Die Ladung eines Schiffes, die Schiff-Ladung.* Il est arrivé au port deux navées de chaux; *es sind zwei Schiff-Ladungen Kalk im Hafen angekommen.*

NAVET, s. m. *Die Steckrübe, in einigen Provinzen die Schèrrübe, Schâbrübe (weil man sie schèren oder schaben muß) eine Art kleiner Rüben, welche auch unter dem Namen, die märkische oder teltover Rübe bekant ist.*

NAVETTE, s. f. *Der Rübesâmen oder wie man an einigen Orten sagt, der Reps, eine Art Kohles, welcher nûr um des Sâmens willen gebauet wird, indèm derselbe ein häufiges Öl gibt. Auch der Sâmen wird Rübsamen oder Reps, und das daraus gepreßte Öl, Rüb-Öl,* (huile de navette) *genant.*

NAVETTE, s. f. *Das Schiff, die Schieß-Spuhle, der Schütze, ein kleines in der Mitte ausgehöhltes und an beiden Seiten spitziges Werkzeug der Wèber, den darin auf einer Spuhle befindlichen Eintrag mit demselben durch die Kette zu schießen.*

In den katholischen Kirchen wird ein kleines Gefäß zum räuchern, welches beinahe die Gestalt eines kleinen Schiffes hat, Navette, *das Rauchfaß oder Räuchfaß genant.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Faire la navette; *viel hin und hèr laufen.* Il m'a fait faire la navette; *er hat mir viel Rennens und Laufens, er hat mir viel Gänge gemacht.*

Die Arbeiter in den Manufacturen, wo Goldstoffe, Silberstoffe, und andere schwère seidene Zeuge verfertiget werden, pflègt man Ouvriers de la grande navette, *und die Bortenwirker, Bandmacher,* ouvriers de la petite navette *zu nennen.*

Navette *heißt auch ein kleiner Nachen oder Kahn aus einem Stücke, dergleichen sich die Indianer bedienen: und in den Bleihütten wird ein Klumpen Blei, dèr ungefèhr die Gestalt eines solchen Nachens hat,* Une navette de plomb *genant.*

✝ NAUFFE, s. f. *Die Grube, worin die Brühe von der Gärberlohe ist.*

NAUFRAGE, s. m. *Der Schifbruch, der Unfall eines Schiffes, da dasselbe an Klippen, auf Sandbänken &c. zerbrochen oder zertrümmert wird.* Faire naufrage; *Schifbruch leiden.* Le vaisseau a fait naufrage, mais l'équipage s'est sauvé; *das Schiff ist zu Grunde gegangen, ist unter gegangen, aber die Manschaft hat sich gerettet.*

Fig. sagt man, Faire naufrage au port; *im Hafen Schifbruch leiden, seinen ganzen Plân, in dem Augenblicke, da man dem Ziele nahe war, vereitelt oder vernichtet sehen. Überhaupt wird* Naufrage *im figürlichen Verstande von jedem Verluste oder Unglüksfalle gesagt.* Son honneur a fait naufrage; *seine Ehre hat Schifbruch gelitten, er hat seine Ehre, seinen guten Namen verloren.*

NAUFRAGÉ, ÉE, adj. *Schifbrüchig, was Schifbruch gelitten, im Schifbruche verloren gegangen oder auch nâch dem Schifbruche noch gerettet worden.* Marchandises naufragées; *schifbrüchige Wâren.*

NAVICULAIRE, adj. *(Anatom.) Schiff-förmig, nachen-*

nackenförmig. L'os naviculaire; *das schiff-förmige Bein der Handwurzel und der Fußwurzel, sonst auch* l'os scaphoïde *genant.*

NAVIGABLE, adj. de t. g. *Schifbar, was mit Schiffen befahren werden kan.* Une rivière navigable; *ein schifbarer Fluß.*

NAVIGATEUR, f. m. *Der Sêfahrer, ein Mann, dèr grôße Reisen zur See macht, oder gemacht hat;* it. *ein in der Schiffahrt wohl erfahrner Mann; ein Sêmann.* Les navigateurs disent...; *die Sêfahrer sagen...* C'est un excellent navigateur; *er ist ein vôrtreflicher Sêmann.*

NAVIGATION, f. f. *Die Schiffahrt, die Fahrt auf einem Schiffe, die Reise zu Schiffe, die Sêfahrt, die Fahrt oder Reise zur See;* it. *die Kunst zu Schiffe zu fahren und dèren Ausübung.* Après une longue navigation; *nâch einer langen Schiffahrt, oder wie man gewöhnlicher sagt, nâch einer langen Fahrt.* Il entend bien la navigation; *er versteht die Schiffahrt sehr gût.*

NAVIGUER, v. n. *Schiffen, auf einem Schiffe, mit einem Schiffe fahren.* Naviguer le long des côtes; *längs den Küsten hinschiffen.* Naviguer sur l'Elbe; *auf der Elbe schiffen oder fahren. (Da hier die Rède immer von einem Schiffe oder Fahrzeuge ist, welches durch Sègel fortgetrieben wird, so sagt man im Deutschen anstatt schiffen mehrentheils sègeln).* Naviguer en pleine mer; *in offener See, auf der offenen See schiffen oder sègeln. Man sagt auch,* Ce vaisseau navigue bien; *dieses Schiff sègelt oder steuert gût.* Un pilote qui navigue bien; *ein Steuermann, dèr gût steuert, dèr die Kunst, das Schiff zu regieren, wohl versteht.* Naviguer au nord; *nâch Norden steuern, seinen Lauf nâch Norden richten.*

Man sagt in der Schiffahrt, Naviguer par le sinus, par le compas de proportion &c.; *nâch den Sinus-Tabellen, nâch dem Proportionâl-Zirkel sègeln, oder die Auflösung der zur Schiffahrt gehörigen Aufgaben durch Hülfe der Sinus-Tabellen, des Proportionâl-Zirkels &c. verrichten.* Naviguer sur le plat; *sich bei der Schiffahrt einer Sêkarte bedienen, auf welcher die Grade der Länge und Breite in gleicher Grôße bemerkt sind.* Naviguer sur le rond *oder* par le reduit; *sich einer Karte bedienen, auf welcher die Grade der Breite grôßer werden, je näher sie dem Pole kommen.* Naviguer par terre *oder* dans la terre; *sich bei der Fahrt verrechnen, und weiter gekommen zu seyn glauben, als man wirklich gekommen ist.* Naviguer juste; *auf seiner Fahrt wirklich an dem Orte seyn, dèn man durch die Rechnung gefunden.*

NAVIRE, f. m. *Das Schiff, ein grôßes Fahrzeug in welchem man auf dem Wasser, vôrzüglich aber auf der See fähret.* Un navire marchand; *ein Handlungsschiff, ein Kauffahrdeischiff.* Un navire de guerre; *ein Kriegsschiff. (Man sagt gewöhnlicher* Un vaisseau de guerre*).*

In der Astronomie heißt Navire *das Schiff, ein grôßes südliches Gestirn, nèben dem grôßen Hunde unter der Wasserschlange, sonst auch* Le navire Argo *genant.*

Navire Argo *heißt aber auch das Schiff des Argo, nâch welchem die Leute, die in diesem Schiffe nâch Kolchis fuhren, Argonauten genant worden. In dieser Bedeutung ist* Navire *weiblichen Geschlechtes, und man sagt,* La navire Argo.

NAULAGE, f. m. *Das Fahrgeld, dasjenige Geld, welches man dem Eigenthümer eines Schiffes entrichtet, auf welchem man als ein Reisender fähret;* it. *das Fährgeld, der Lohn, dèn man für die Überfahrt über einen Fluß zahlet. In der Fabellehre der Alten komt dieses Wort am meisten vôr, wo es von dem Gelde gesagt wird, welches dem Charon für die Überfahrt über den Styx gegèben werden muß.*

NAULIS, *siehe* NOLIS.

NAUMACHIE, f. f. *So hieß bei den Römern ein Lustgefecht auf dem Wasser, ein Sêgefecht oder Schifsgefecht, welches zur öffentlichen Belustigung des Volkes gegèben wurde. Auch der Platz, wo ein solches Schifsgefecht gehalten wurde, hieß* Naumachie.

NAVRER, v. a. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Blesser, *verwunden.* Navrer à mort, navrer mortellement; *auf den Tôd, tödlich verwunden.*

NAVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verwundet. Siehe* Navrer. *Fig. sagt man,* J'en ai le cœur navré; *mein Herz ist dadurch verwundet, oder gewöhnlicher, mein Herz blutet mir davon oder dabei, ich empfinde darüber den tiefsten Schmerz, einen hohen Grâd des Kummers.*

NAUSÉE, f. f. *Der Ekel und die daraus entstehende Neigung zum Brechen, ohne daß es wirklich zum Brechen komt. Im gem. Lèb. sagt man an einigen Orten das Hèben und Aufstößen zum Brechen. Da dieses Übel sehr häufig Leute überfält, welche zu Schiffe fahren, so pflègt man* Nausée *auch wohl durch Sêkrankheit zu übersetzen, welche sonst* Mal de mer *heißt.*

NAUTILE, f. m. *Der Sègeler oder Sêgler, eine Art einschaliger, rund gewundener, in viele Kammern getheilter und mit einer Nervenröhre versehener Sêschnecken, sonst auch die Schifmuschel und mit einem holländischen Namen der Schifküttel oder Schifkuttel genant.*

NAUTIQUE, adj. de t. g. *Zur Schiffahrt, zum Sêwèsen gehörig.* Cartes nautiques; *Sêkarten. (Siehe* Carte) L'astronomie nautique; *die Sternkunde der Sêfahrer.*

* NAUTONNIER, f. m. *Der Schiffer oder Schifmann. Man braucht dieses Wort gemeiniglich nûr von einem Schiffer dèr eine Barke fähret, und auch meistens nûr in der Poësie. Außerdèm sagt man* Marinier; *der Sêmann.*

NE, *Nicht, eine verneinende Partikel, welche im Französischen allezeit dem Verbo vôrgesezt, und* häu-

häufig mit Pas *und* Point *verbunden wird, welche man, wenn das Verbum im Infinitivo steht, vor oder hinter demselben setzen kan. Man sagt z. B.* Pour ne point souffrir *und* Pour ne souffrir pas. *In der gegenwärtigen, jüngst vergangenen und künftigen Zeit kommen* Point *und* Pas *immer hinter das Verbum zu stehen. z. B.* Il ne souffre point; il ne disoit pas; il ne chantera pas. *In der völlig und längst vergangenen Zeit aber erhalten diese Partikeln ihren Platz zwischen dem Hülfsworte und dem Mittelworte. z. B.* Il n'a point souffert; Il n'a pas chanté. *Man sehe übrigens* Pas *und* Point.

Ne *kan in manchen Fällen auch allein stehen ohne* Pas *und* Point *damit zu verbinden, z. B. nach den Zeitwörtern* Cesser, Oser *und* Pouvoir. *Man sagt:* Il n'a cessé de gronder; *er hat nicht aufgehört zu schmälen.* On n'ose l'aborder; *man hat nicht das Herz, sich ihm zu nähern oder ihn anzureden.* Je ne puis me taire; *ich kan nicht schweigen. Auch bei einer Frage läßt man in der zierlichen Sprache die Partikel* Pas *oder* Point *weg.* Y a-t-il un homme dont elle ne médise? *gibt es wohl einen Menschen, von welchem sie nicht übel spricht?* Avez-vous un ami qui ne soit des miens? *haben Sie einen Freund, der nicht auch zu meinen Freunden gehöret?*

Nach Douter *und* Nier *wird im verneinenden Falle, wenn das Bindewort* Que *darauf folget, die Partikel* Ne *wiederholet.* Je ne doute pas, je ne nie pas que cela ne soit; *ich zweifle nicht, ich läugne nicht, daß dem also sey, daß sich die Sache so verhalte.*

Es gibt auch Fälle, wo Ne *durchaus allein stehen muß ohne* Pas *oder* Point *damit zu verbinden. Diese Fälle sind hauptsächlich folgende:*

1) *Wenn* Prendre garde *so viel heißt als* Prendre ses mesures. Prenez garde qu'on ne vous trompe; *nehmen Sie sich in Acht, sehen Sie sich vor, daß man Sie nicht betriegt. Heißt aber* Prendre garde *so viel als* Faire reflexion, *so wird im verneinenden Falle* Ne *wie gewöhnlich mit* Pas *oder* Point *verbunden.*

2) *Wenn* Savoir *so viel heißt als* Pouvoir, *und wenn* Ne savoir *die Bedeutung* Être incertain *hat.* Je ne saurois en venir à bout; *ich kan nicht damit zu Stande kommen.* Je ne sais où le trouver; *ich weiß nicht, wo ich ihn finden soll. Man sagt aber* Je ne sais pas l'Anglois; *ich weiß, ich kan oder ich verstehe kein Englisch.*

3) *In Verbindung mit Wörtern, die schon an und für sich eine Verneinung enthalten, oder einen sehr geringen Theil einer Sache andeuten, dergleichen Wörter sind* Guère, jamais, personne, rien, nul, brin, mot &c. Je ne soupe guère, je ne soupe jamais; *ich esse selten, ich esse niemals zu Nacht.* Je ne vis personne hier; *ich sahe gestern niemand.* Je ne dois rien; *ich bin nichts schuldig.* Je n'ai nul souci; *ich habe keine Sorge.* Je ne vois goutte; *ich sehe nicht das geringste.* Je ne dis mot; *ich sage kein Wort.*

4) *In allen den Fällen, wenn unmittelbar nach* que, qui, *oder* dont, *noch eine zweite verneinende Redens Art folget.* Je ne soupe guère, je ne soupe jamais que je ne m'en trouve mal; *ich esse selten, ich esse niemals zu Nacht, daß ich mich nicht übel darauf befinde, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, ohne mich übel darauf zu befinden.* Je n'ai bu goutte qui ne fût aigre; *ich habe keinen Tropfen getrunken, der nicht sauer gewesen wäre.*

5) *Wenn das Bindewort* Que *unmittelbar nach einer Vergleichung folget.* Vous écrivez mieux que vous ne parlez; *Sie schreiben besser als Sie sprechen.* Il est moins riche, plus riche qu'on ne croit; *er ist nicht so reich, er ist reicher als man glaubt.*

6) *Wenn* Rien *vor* Que *stehen solte und ausgelassen ist.* Il ne fait que rire; *er thut nichts als lachen.* Je ne souhaite que le nécessaire; *ich wünsche oder verlange nichts als das Nothwendige.*

7) *Wenn* Que *durch* si non *oder* si ce n'est *aufgelöset werden kan.* Il ne tient qu'à vous; *es hängt nur von Ihnen ab.* Trop de lecture ne sert qu'à embrouiller l'esprit; *zu viel Lesen verwirret nur den Verstand.*

8) *Wenn* Que *zu Anfange einer Redens-Art so viel heißt als* Pourquoi *oder auch einen Wunsch, ein Verlangen anzeiget oder eine Verwünschung enthält.* Que n'êtes-vous arrivé plutôt? *warum sind Sie nicht eher angekommen?* Que ne m'est-il permis! *warum ist mir's nicht erlaubt oder vergönnet!* Que n'est-il à cent lieues de nous! *wär' er doch hundert Meilen weit von uns!*

9) *Nach* Depuis que *oder* il y a, *wenn das darauf folgende Verbum in der völlig vergangenen Zeit steht.* Depuis que je ne l'ai vu; *seitdem ich ihn nicht gesehen habe.* Il y a six mois que je ne lui ai parlé; *es sind bereits sechs Monate, daß ich ihn nicht gesprochen habe.*

10) *Nach* à moins que, *und* si. Je ne sors pas, à moins qu'il ne fasse beau; *ich gehe nicht aus, wenn es nicht schön Wetter ist.* Je ne sortirai point, si vous ne me venez prendre en carrosse; *ich werde nicht ausgehen, wenn Sie mich nicht mit der Kutsche abholen.*

11) *Wenn zwei Verneinungen durch* Ni *in eine verbunden sind, oder auch wenn das Bindewort* Ni *wiederholt wird, es betreffe den Gegenstand selbst oder das, was man ihm beilegt.* Je ne l'estime ni ne l'aime; *ich schätze und liebe ihn nicht.* Ni les biens ni les honneurs ne valent la santé; *weder Vermögen noch Ehrenstellen sind so viel werth als die Gesundheit.*

Heu-

Heureux qui n'a ni dettes ni procès.; *glücklich, wèr wèder Schulden noch Prozesse hat.*

12) *Nàch dem Verbo* Craindre, *wenn* que *darauf folget, und die Rède von einer Sache ist, die man nicht wünschet.* Je crains que vous ne perdiez votre procès; *ich fürchte, ich sorge Sie möchten Ihren Prozeß verlieren. Eben so sagt man auch,* De crainte *oder* de peur qu'il ne perde son procès; *aus Besorgniß, aus Furcht er möchte seinen Prozeß verlieren. Fürchtet oder besorgt man aber, eine Sache möchte nicht geschehen, die man doch wünschet, so wird* Ne *mit* Pas *oder* Point *verbunden. z. B.* Je crains que ce fripon ne soit pas puni; *ich fürchte oder sorge dieser Schelm wird ungestràft bleiben.*

NÉ, ÉE, partic. & adj. *Geboren. Siehe* Naître.

NÉANMOINS, adv. *Nichts desto weniger, dennoch, doch, dèm ungeachtet.* Il est encore très-jeune, & néanmoins il est fort sage; *er ist noch sehr jung, und dem ungeachtet ist er sehr verständig.*

NÉANT, s. m. *Das Nichts, der Zustand des Nichtseyns oder nicht Daseyns.* Dieu a tiré toutes choses du néant; *Gott hat alle Dinge aus dem Nichts hervòrgezogen.* Il peut les réduire les remettre dans le néant; *er kan sie wieder in das Nichts zurück setzen.*

Néant *wird auch häufig ohne Artikel gebraucht, und heißt dann so viel als, nicht ohne Ursache, welches man im gem. Lèb. auch wohl durch nichts und wieder nichts auszudrucken pflègt.* On n'a pas mis cet homme en prison pour néant; *um nichts, ohne Ursache, um nichts und wieder nichts, hat man diesen Menschen nicht ins Gefängniß gesezt.*

Mettre néant sur une requête, *oder* sur un article de compte; *heißt so viel als unter eine Bitschrift oder nèben einem Posten in einer Rechnung das Wort* Néant *setzen, um damit anzudeuten, daß die Bitte nicht statt finden oder dieser Posten in der Rechnung nicht angenommen, nicht für richtig erklärt werden könne.* Mettre une procédure au néant, *heißt bei dem Parlemente ein Verfahren für null und nichtig erklären. Wenn ein bei den Untergerichten geschehener Rechtsspruch, wovon an ein höheres Gericht appellirt worden, für ungültig erkläret wird, so heißt dieses* Mettre la sentence au néant; *wird dieser Spruch aber bestätiget, und die Appellatiòn abgeschlagen, so heißt es,* L'appellation au néant.

NÉANT, *heißt auch die Nichtigkeit, die Eitelkeit und Vergänglichkeit, oder auch die Eigenschaft einer Sache, da sie keinen Wèrth oder auch keine Dauer hat; it. die Nichtswürdigkeit, und wenn von Menschen die Rède ist, die geringe Würde, die Niedrigkeit seines Standes, seiner Hèrkunft &c.* Le néant des grandeurs humaines; *die Nichtigkeit der menschlichen Hoheit oder Herlichkeit.* Une chose de néant; *eine nichtswürdige Sache.* C'est un homme de néant; *er ist ein schlechter, ein geringer Mensch, ein Mensch von niedriger Hèrkunft.* On l'a fait rentrer dans son néant; *man hat ihn wieder in sein Nichts, in seinen vorigen niedrigen Zustand zurück gesezt.*

NÉBULÉ, ÉE, adj. *Gewölkt, in Gestalt der Wolken. Ein nùr in der Wapenkunst übliches Wort.*

NÉBULEUX, EUSE, adj. *Nèbelig, wolkig, durch Nèbel und Wolken getrübet oder verdunkelt.* Un temps nébuleux; *nèbeliges, trübes Wetter.* Un ciel nébuleux; *ein trüber, wolkiger, mit Wolken in Gestalt eines Nèbels überzogener, oder wie man gewöhnlich auch zu sagen pflègt, ein bedeckter Himmel.*

In der Astronomie nennet man Étoiles nébuleuses; *nèbelichte, (nicht nèbelige) Sterne, welche ihrer Entfernung wègen nùr einem Wölkchen oder hellen Flecken gleichen.*

NÉCESSAIRE, adj. de t. g. *Nothwendig, nötig, was man nicht entbèhren kan oder nicht entbèhren zu können glaubt.* La respiration est nécessaire à la vie; *das Athemholen ist zum Lèben nothwendig.* Avoir les choses nécessaires à la vie; *die nothwendigen Bedürfnisse des Lèbens haben.* La chaleur est nécessaire à l'accroissement des végétaux; *die Wärme ist zum Wachsthume der Gewächse, der Pflanzen nothwendig.* La lecture de l'histoire est fort nécessaire aux Princes; *das Lèsen der Geschichte ist den Fürsten sehr nötig.* Prendre les mesures nécessaires; *die nötigen Maßregeln nèhmen.* Cela n'est pas nécessaire; *das ist nicht nötig. Man sagt,* Se rendre nécessaire dans une maison; *sich in einem Hause nothwendig oder unentbèhrlich machen.*

In der Physik heißt Nécessaire, *nothwendig, was natürlich, was in dem Wèsen eines Dinges gegründet ist, was der Natùr nàch nicht anders seyn kan: Und in der Moràl, was unter gewissen Umständen nicht anders seyn kan, dessen Gègentheil einen Widerspruch wider eine Pflicht, wider eine Absicht enthalten würde; was man unter gewissen Umständen nicht vermeiden, nicht unterlassen kan.* La lumière est un effet nécessaire du soleil; *das Licht ist eine nothwendige oder natürliche Wirkung der Sonne.* Il est nécessaire de se conduire prudemment pour éviter les querelles; *es ist nothwendig sich klüglich zu betragen, um Streit und Zank zu vermeiden.*

NÉCESSAIRE, s. m. *Das Nothwendige, das Nötige, was zur Erhaltung des natürlichen und bürgerlichen Lèbens unentbèhrlich ist, im Gègensatze des Überflusses* (Superflu). Il n'est pas riche, mais il a le nécessaire; *er ist nicht reich, aber er hat das Nothwendige, oder wie man zu sagen pflègt, er hat sein Auskommen.* Le nécessaire lui manque; *das Nothwendige fèhlt ihm, er hat sein nothdürftiges Auskommen nicht.*

Man pflègt ein kleines Futterâl oder eine Büchse, ein Käſtchen worin man die nothwendigſten Werkzeuge, dèren man auf einer Reiſe oder ſonſt nötig hat, z. B. ein Meſſer, eine Schère, Nadeln, Bleiſtift, Schreibmaterialien &c. bei ſich führet, Un néceſſaire *zu nennen. (Unſere deutſche Modehändler haben noch kein Wort dafür erfunden.)*

NÉCESSAIREMENT, adv. *Nothwendig, nothwendiger Weiſe.* Il faut néceſſairement manger pour vivre; *man muſs nothwendig eſſen um zu lèben.* Il faut neceſſairement que je m'en aille; *ich muſs nothwendig fortgehen, es iſt nothwendig, daſs ich gehe.* Les cauſes étant ainſi diſpoſées, il faut neceſſairement qu'un tel effet arrive; *wenn die Urſachen ſo geordnet ſind, ſich ſo verhalten, ſo muſs nothwendiger Weiſe eine ſolche Wirkung erfolgen.*

NÉCESSITANTE, adj. f. *Ein nûr im gem. Lèb. in folgender Rèdens-Art vôrkommendes Beiwort:* De néceſſité neceſſitante; *aus unumgänglicher Nothwendigkeit, aus unvermeidlichen Urſachen, oder wie man auch wohl zu ſagen pflègt, nothgedrungen. Bei einigen Theologen heiſst* La grace néceſſitante; *die zwingende Gnade, die göttliche Gnade, dèr man nicht widerſtehen kan.*

NÉCESSITÉ, ſ. f. *Die Nothwendigkeit, die Eigenſchaft einer Sache, da ſie nothwendig iſt, nicht anders ſeyn kan, es ſey nun phyſiſch oder moraliſch. (Siehe* Néceſſaire*). Im erſten Falle überſezt man* Néceſſité *auch wohl durch das unabänderliche Hauptwort, Muſs, eine unveränderliche Nothwendigkeit zu bezeichnen.* C'eſt une néceſſité de mourir; *ſterben iſt ein Muſs.* C'eſt une néceſſité à Paris d'avoir un carroſſe quand on veut voir beaucoup de monde; *in Paris iſt es eine Nothwendigkeit eine Kutſche zu haben, wenn man viel Beſuche machen will.* C'eſt une néceſſité de labourer la terre ſi on veut qu'elle ſoit fertile; *es iſt eine Nothwendigkeit die Erde umzuackern, wenn man will, daſs ſie fruchtbâr ſeyn ſoll.* Ne me réduiſez pas à la néceſſité de vous dire des choſes déſagréables; *ſetzen Sie mich nicht in die Nothwendigkeit Ihnen unangenèhme Sachen zu ſagen.*

Zuweilen heiſst Néceſſité *auch ſo viel als* Indigence, *die Dürftigkeit, der Mangel, die Noth.* Il eſt dans la plus grande néceſſité; *er befindet ſich in gröſter Dürftigkeit, er iſt in gröſſer, in dringender Noth.* Il eſt dans une grande néceſſité d'argent; *er befindet ſich in einem gröſſen Geldmangel.*

Sprichw. Faire de néceſſité vertu; *aus der Noth eine Tugend machen.* Néceſſité n'a point de loi; *Noth hat kein Gebôt.*

(In allen dieſen Bedeutungen iſt dieſes Wort in der mehrern Zahl wèder im Franzöſiſchen noch im Deutſchen üblich).

NÉCESSITÉS, ſ. f. pl. *Die Nothwendigkeiten, Dinge, welche zur Erhaltung des Lèbens und zur Bequèmlichkeit nothwendig ſind, die Bedürfniſſe und zuweilen auch blôs die Bequèmlichkeiten.* Il n'a pas toutes ſes neceſſités; *er hat nicht alle Nothwendigkeiten, er hat nicht alles was er (zu ſeinem Unterhalte und zu ſeiner Bequèmlichkeit) bedarf.* Par le moyen de cette ſucceſſion il peut ſe procurer toutes ſes néceſſités; *vermittelſt oder durch Hülfe dieſer Erbſchaft kan er ſich alle ſeine Bedürfniſſe verſchaffen.*

Man nennet vôrzüglich Néceſſités de la nature; *Bedürfniſſe der Natûr, alles, was zur Erhaltung des natürlichen Lèbens unumgänglich nötig iſt, als Eſſen, Trinken, Schlafen &c.*

Hieher gehören auch folgende Rèdens-Arten: Aller à ſes néceſſités; *auf den Abtritt, auf den Nachtſtuhl gehen, den Leib darauf zu entladen; zu Stuhle gehen.* Faire ſes néceſſités; *ſeine Nothdurft verrichten.* Il eſt preſſé de ſes néceſſités; *es thut ihm Noth, er empfindet den Natûrtrieb zur Erleichterung des Leibes.*

Im algemeinern Sinne verſteht man unter Néceſſités, *Bedürfniſſe, alles, was man zu Erreichung einer Abſicht bedarf oder ſonſt zu irgend einer Sache nothwendig findet.* Les néceſſités de l'Etat; *die Stâtsbedürfniſſe.* Les néceſſités de la guerre; *die Kriegsbedürfniſſe.*

De néceſſité, *heiſst ſo viel als* Néceſſairement; *nothwendig, nothwendiger Weiſe.* Il faut de néceſſité qu'il ſoit à Paris cette ſemaine; *er muſs nothwendig dieſe Woche in Paris ſeyn.* De toute néceſſité, d'une néceſſité abſolue; *unumgänglich nothwendig.*

NÉCESSITER, v. a. *Nötigen, durch äuſſere Gewalt wider Willen zu etwas bewègen; zwingen, in die Nothwendigkeit ſetzen.* Dès que vous l'attaquez, vous le néceſſitez à ſe défendre; *ſobald Sie ihn angreifen, nötigen Sie ihn ſich zu vertheidigen.* Je ſuis néceſſité à cela; *ich bin dazu genötiget, gezwungen, die Noth bringt mich dazu.*

NÉCESSITÉ, ÉE, partic. & adj. *Genötigt &c. Siehe* Néceſſiter.

NÉCESSITEUX, EUSE, adj. *Dürftig, an den zum Unterhalte unentbèhrlichſten Dingen Mangel leidend; zuweilen auch hülfbedürftig.* Je l'ai vu bien riche, il eſt à préſent fort néceſſiteux; *ich habe ihn ſehr reich geſehen, jezt iſt er ſehr dürftig, in ſehr dürftigen Umſtänden.*

NÉCROLOGE, ſ. m. *So heiſst vôrzüglich in den Stiftern und Klöſtern ein Kirchenbûch, in welches die Namen der verſtorbenen Biſchöfe, Æbte und anderer Geiſtlichen, beſonders aber der Wohlthäter dieſer Stiftungen, nèbſt Bemerkung des Tages und der Stunde ihres Todes, verzeichnet werden.*

NÉCROMANCE, *oder* NÉCROMANCIE, ſ. f. *Die Kunſt, die Sêlen der Verſtorbenen erſcheinen zu laſſen, um künftige Dinge oder Geheimniſſe von ihnen zu erfahren, welche man, wiewohl*

wohl unrichtig, die schwarze Kunst zu nennen pflegt. Im algemeinern Verstande, die Zauberei, Hexerei, die Geisterbannung, Geisterbeschwörung.

NECROMANCIEN, IENNE, s. *Der Schwarzkünstler, die Schwarzkünstlerinn. (Siehe* Nécromance*)*; it. *im algemeinern Verstande, der Zauberer, die Zauberinn, der Hexenmeister, die Hexe &c.*

* NECROSE, s. f. *(Arzeneiw.) Der trockene Brand, eine Krankheit, wo die Gliedmäßen, Hände und Füße nach und nach ausdorren, vertrocknen, und nach dem Verluste der Bewegung und Empfindung gemeiniglich sich von selbst von dem Körper löstrennen.*

NECTAR, s. m. *Der Nektar, der Göttertrank, in der Götterlehre der Griechen und Römer dasjenige Getränk, welches die Götter zu sich zu nehmen pflegten. Die Ærzte hatten ehedèm einem gewissen Arzeneitranke, dèr an Farbe, Geschmack und Geruch sehr angenèhm war, den Namen* Nectar *beigelegt.*

NEF, s. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Navire, *das Schiff, ein Fahrzeug auf dem Wasser, in welcher Bedeutung es nur noch in der Wapenkunst und in einigen andern Rèdens-Arten vorkomt.* D'azur à la nef d'argent; *ein silbernes Schiff im blauen Felde.* Un moulin à nef; *eine Schifmühle. Auch wird ein gewisses silbernes und vergoldetes Gefäß, in Gestalt eines Schiffes, worin das Tafelzeug für den König und die Königinn befindlich ist,* La nef *genant.*

Am gewöhnlichsten heißt Nef, *das Schiff, der größere Theil einer Kirche, von dem Portale an bis an das Chor.*

NÉFASTES, adj. de t. g. *Unrecht, den Gesetzen oder der Religion nach nicht erlaubt. Bei den Römern hießen* Jours néfastes; *Tage, an welchen kein Gericht gehalten werden durfte, und wo überhaupt alle öffentliche Geschäfte ruheten.*

NÈFLE, s. f. *Die Mispel, die Frucht des Mispelbaumes; an einigen Orten die Mespel. Sprichw. Siehe* Mûrir.

NÉFLIER, s. m. *Der Mispelbaum.*

NÉGATIF, IVE, adj. *Verneinend, eine Verneinung enthaltend. (Siehe* Négation*)*. Une proposition négative; *ein verneinender Satz.* Avoir voix négative; *eine verneinende Stimme haben, das Recht haben, in einer Versamlung zu verhindern, daß eine Sache nicht durchgehe, wenn man seine Beistimmung dazu versaget.*

Man nennet Peines négatives, *Strafen, vermöge welcher gewisse Personen von allen Würden und Ehrenämtern ausgeschlossen werden.*

Im gem. Lèb. pflègt man von einem Menschen, dèr immer so aussieht, als ob er alles, warum man ihn bittet, abschlagen wolle, zu sagen, Il a le visage négatif.

In der Algebra nennet man Grandeurs *oder* Quantités négatives; *Größen, die das Minder-Zeichen (—) vòr sich haben.*

Man sagt auch substantive, Une négative; *eine Verneinung, ein verneinender Satz, eine verneinende oder abschlägige Antwort oder auch das Läugnen einer Sache.* Si l'un est pour l'affirmative, l'autre soutient la négative; *wenn einer die Sache bejahet, so behauptet der andere das Gègentheil.* Il persiste dans la negative; *er bleibt beim Läugnen. Man sagt,* Cet homme est fort sur la négative; *dieser Mann gestehet nicht leicht etwas ein oder zu, räumt nicht leicht etwas ein, oder auch dieser Mann schlägt mehrentheils alles ab, warum man ihn bittet.*

In der Sprachlehre heißt Une négative; *ein Verneinungswort.*

NÉGATION, s. f. *Die Verneinung, eine Rède oder ein Wort, worin eine Verneinung enthalten ist, in der Sprachlehre ein Verneinungswort.* Toute proposition contient affirmation ou négation; *jeder Satz enthält eine Bejahung oder eine Verneinung, in jedem Satze wird entwèder etwas bejahet, oder verneinet.* En latin, deux négations valent une affirmation; *im Lateinischen gelten zwei Verneinungen so viel als eine Bejahung.*

In der Philosophie heißt Négation, *die Abwèsenheit einer Eigenschaft, dèren eine Sache ihrer Natur nach nicht fähig ist.* Ne point voir, est une privation dans un homme aveugle, est une négation dans une pierre; *nicht sehen, ist bei einem blinden Menschen eine Beraubung dèr ihm von Natur eigenen Fähigkeit des Sehens, bei einem Steine ist es eine Abwèsenheit dieser Fähigkeit.*

NÉGATIVEMENT, adv. *Verneinend, auf eine verneinende Art, verneinungsweise, mit Nein.* Il répondit négativement; *er gab eine verneinende Antwort, er antwortete mit Nein.*

NÉGLIGÉ, s. m. *Das Nachtzeug. Eigentlich versteht man unter* Négligé, *den Anzug eines Frauenzimmers, wenn sie nicht in ihrem gewöhnlichen Putze erscheinet. Man behält im Deutschen mehrentheils das französische Wort bei. In der Malerei heißt* Un négligé, *ein nachläßiges Gewand, in welcher Rèdens-Art aber nachläßig nicht in einem üblen Verstande genommen wird. Siehe* Négliger.

NÉGLIGEMMENT, adv. *Nachläßig, auf eine nachläßige Art, nicht mit der gehörigen Aufmerksamkeit und Sorgfalt.* S'habiller négligemment; *sich nachläßig kleiden.* Travailler négligemment; *nachläßig arbeiten.*

NÉGLIGENCE, s. f. *Die Nachläßigkeit, der Mangel der gehörigen Achtsamkeit und Sorgfalt, die Fahrläßigkeit, zuweilen auch die Vernachläßigung, die Saumsèligkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit.* Il a perdu sa fortune par sa négligence;

ce; *er hat sein Glück durch seine Nächläßigkeit verscherzet.* Il y a en cela de la négligence de votre part; *Sie haben sich dabei einige Nächläßigkeit oder Saumsëligkeit zu Schulden kommen lassen. Man nennet* Négligence du style; *die Nächläßigkeit oder auch die Vernächläßigung der Schreib-Art, wenn man zu wenig Fleiß und Sorgfalt auf die Richtigkeit des Ausdruckes und auf die Reinigkeit der Sprâche verwendet.* Il y a trop de négligence de style dans cet ouvrage; *der Styl, die Schreib-Art ist in diesem Werke zu sehr vernächläßiget.*

Im Plurâl komt dieses Wort zuweilen in einem guten Verstande vôr: und man versteht unter Négligences, *Nächläßigkeiten, eine vortheilhafte Abweichung von der zu grössen Ængstlichkeit und Pünktlichkeit.* Il y a quelquefois des négligences qui ont de la grâce; *es gibt zuweilen Nächläßigkeiten die etwas Angenèhmes haben. (In dieser Bedeutung kan aber im Deutschen nûr allein das Wort Nächläßigkeit gebraucht werden).*

NÉGLIGENT, ENTE, adj. *Nächläßig, nicht die gehörige Achtsamkeit und Sorgfalt anwendend, fahrläßig (Siehe* Négligence*).* Négligent en ses affaires; *nächläßig in seinen Geschäften.* C'est l'homme le plus négligent que je connoisse; *er ist der nächläßigste Mensch dèn ich kenne.*

NÉGLIGER, v. a. *Vernächläßigen, nächläßig oder saumsëlig behandeln oder betreiben, zuweilen auch versäumen, verabsäumen, aus der Acht lassen, verwahrlosen, unterlassen, aus den Augen setzen, nicht achten &c.* Négliger sa santé; *seine Gesundheit vernächläßigen, nicht die gehörige Sorgfalt auf die Erhaltung seiner Gesundheit wenden.* Il a négligé son devoir; *er hat seine Schuldigkeit vernächläßiget.* Négliger ses affaires; *seine Geschäfte vernächläßigen.* Négliger sa charge; *sein Amt vernächläßigen, nächläßig treiben.*

Man sagt auch Négliger quelqu'un, *einen vernächläßigen, ihn selten oder gâr nicht besuchen, ihm keine wiederhölte Beweise oder Merkmale seiner Achtung und Freundschaft gèben.* Vous négligez fort vos amis, il y a un mois qu'on n'a ouï parler de vous; *Sie vernächläßigen Ihre Freunde sehr, seit einem Monate hat man nichts von Ihnen gehört.*

Négliger une occasion; *eine Gelègenheit versäumen, aus den Händen lassen, ohne sie zu benutzen.* Il a négligé une occasion qui ne reviendra pas; *er hat eine Gelègenheit versäumet, die nicht wieder kommen wird.*

Se négliger, v. récipr. *Sich vernächläßigen, nicht die gehörige Aufmerksamkeit auf sich selbst, besonders in Absicht des Anzuges, der Reinlichkeit &c. wenden, oder auch in seinen Verrichtungen aus Nächläßigkeit nicht den gewöhnlichen Fleiß zeigen.* Quand elle étoit fille elle avoit soin de paroître très-propre, mais depuis son mariage elle se néglige; *als sie noch lèdig war, gab sie sich Mühe recht sauber gepuzt zu erscheinen, seit ihrer Heirath aber vernächläßigt sie sich.* Ce Peintre ne travaille plus ses figures comme à l'ordinaire, il se néglige; *dieser Maler macht seine Figuren nicht mehr wie man es von ihm gewohnt ist, er vernächläßiget sich, er verwendet nicht mehr den gewöhnlichen Fleiß darauf.*

Négligé, ée, partic. & adj. *Vernächläßigt &c. Siehe* Négliger. Un style négligé; *ein vernächläßigter Styl. Siehe* Négligence.

Négligé, s. m. *Siehe weiter oben.*

NÉGOCE, s. m. *Der Handel, die Handlung, Handelschaft, das Gewerbe, so durch Kauf und Verkauf oder auch durch Vertauschung der Wären um Gewinnes willen und als ein Geschäft getrieben wird.* Le négoce ne va plus comme autrefois; *der Handel geht nicht mehr, wie ehedèm.* Faire le négoce; *Handlung, Handelschaft treiben.* Faire négoce de quelque chose; *mit etwas Handel treiben oder handeln.* Il fait négoce de draps; *er handelt mit Tüchern, er treibt einen Tüchhandel.* Faire un grand négoce; *einen starken Handel treiben.*

Wenn von einem ganzen Stâte, von einer Natiôn oder von einer ganzen Völkerschaft die Rède ist, sagt man im Französischen Commerce *und nicht* Négoce.

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr sich mit schlechten und schändlichen Sachen abgibt, oder wohl gâr einen Handel damit treibt, Il fait un vilain négoce, un étrange négoce; *er treibt ein garstiges, ein sonderbares Gewèrbe. Und wenn sich jemand in einen gefährlichen Handel einläßt, pflègt man zu sagen,* Il se mêle d'un dangereux négoce; *er mischt sich in einen gefährlichen Handel.* Cet homme se mêle de plusieurs négoces, de bien des négoces; *dieser Mann gibt sich mit allerlei schlechten Händeln, oder wie man im gem. Leb. sagt, mit allerhand Schlechtigkeiten ab.*

NÉGOCIABLE, adj. de t. g. *Was sich verhandeln, wovon sich das Eigenthum durch Handel und Wandel an einen andern übertragen läßt, wird meistens nûr von Actien, Wechseln, Schuldbriefen &c. gesagt.* Ce billet n'est pas négociable; *dieser Wechsel läßt sich nicht verhandeln oder anbringen.*

NÉGOCIANT, s. m. *Der Handelsmann, einer dèr aus dem Handel sein vörnèhmstes Geschäft macht, der Kaufmann. Siehe* Marchand. Les négocians de Hollande, d'Angleterre; *die holländischen, die englischen Handelsleute oder Kaufleute.*

NÉGOCIATEUR, s. m. *Der Unterhändler, eine Persôn welche eine Sache, ein Geschäft, einen Handel, einen Handlungs-Tractat u. s. w. unter zweien oder mehrern Personen zu Stande*

zu

zu bringen sucht. Le négociateur d'un mariage, d'un accord; *der Unterhändler bei einer Heirath, bei einem Vergleiche.* Il fut un des négociateurs de la paix; *er war einer von den Friedens-Unterhändlern, von dènen, welche den Frieden zu Stande zu bringen suchten, welche wègen des zu schließenden Friedens Unterhandlung pflogen.*

NÉGOCIATION, f. f. *Die Unterhandlung, die Bemühung, das Geschäft, eine Sache, einen Handel u. s. w. zwischen zweien oder mehrern Personen zu Stande zu bringen.* Il a été employé dans la négociation de la paix; *er ist bei der Friedens-Unterhandlung oder auch bei der Friedens-Handlung gebraucht worden.* Il n'a eu nulle part à cette négociation; *er hat an dieser Unterhandlung, an diesem Geschäfte gár keinen Antheil gehabt.* Il entend la négociation; *er versteht es, Unterhandlungen zu pflègen.* Il a une négociation difficile entre les mains; *er hat ein schweres Geschäft, eine schwère Sache unter Händen.*

Man sagt auch, Il est en négociation pour acheter cette charge; *er steht wègen Kaufung dieses Amtes in Unterhandlung oder in Handel.*

La négociation d'un billet, d'une lettre de change; *das Einhandeln und Verhandeln eines Wechselbriefes, welches hauptsächlich durch die Makler geschiehet, der Wechselhandel.*

NÉGOCIER, v. n. *Handeln, Handel, Handlung, Handelschaft treiben.* Il s'est mis depuis peu à négocier au Levant; *er hat seit kurzem angefangen nách der Levante zu handeln.* Négocier de draperie, en draperie, en soie, en pierreries; *mit Tüchern oder Tüchwären, mit Seide, mit Juwélen handeln.*

Négocier une affaire, *eine Sache unterhandeln, zu Stande zu bringen suchen, betreiben.* Négocier une paix; *einen Frieden unterhandeln, durch gütige Beilègung streitiger Forderungen den Frieden hèrzustellen suchen.* Négocier un mariage; *eine Heirath unterhandeln, zu stiften suchen.*

Négocier *steht in der nämlichen Bedeutung zuweilen absolute.* C'est un homme qui négocie avec beaucoup d'adresse; *er ist ein Mann, dèr die Unterhandlungen mit vieler Geschicklichkeit pflègt. Man sagt auch wohl* Se négocier quelque chose; *Unterhandlung für sich selbst pflègen, durch Unterhandlungen für sich selbst etwas zu bewirken oder zu Stande zu bringen suchen.* La paix se négocia à Aix la Chapelle; *der Friede wurde in Aachen unterhandelt.*

In folgender Rèdens-Art wird Négocier *als ein Activum gebraucht.* Négocier des lettres de change; *Wechselbriefe einhandeln oder auch verhandeln.*

NÉGOCIÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehandelt &c. Siehe* Négocier.

NÈGRE, ESSE, f. *Der Neger, die Negerinn, eine Benennung, welche man den Einwohnern des südlichen Africa wègen ihrer völlig schwarzen Gesichtsfarbe zu gèben, und sie daher auch die Schwarzen zu nennen pflègt.*

NÈGRERIE, f. f. *Das Negerhaus, ein Haus oder sonst ein Behältniß, wo man die Neger, welche verkauft werden sollen, aufbewahret.*

* NÈGRES-CARTES, f. f. pl. *Benennung dèr einigen Gattung occidentalischer Schmaragden, welche aus dem Thale Tomana nicht weit von Karthagena zu uns nách Europa gebracht werden.*

* NÉGRIER, adj. *Man nennet* Vaisseau négrier, *ein Negerschiff, ein zum Transporte der Neger, die verkauft werden, bestimtes Schiff.*

NÉGRILLON, ONNE, f. *Ein kleiner Neger, eine kleine Negerinn.*

NÉGUS, f. m. *Benennung des Kaisers von Abyssinien.*

NEIGE, f. f. *Der Schnee, in der Luft gefrorne Dünste, welche in Gestalt weisser Flocken herunter fallen.* De gros flocons de neige; *große Schnéflocken.* Il tombe de la neige; *es fält Schnee, es schneiet.* Pelotes de neiges; *Schnéballen. In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen Menschen, dem man zu erkennen geben will, daß man ihn verachtet,* Un bel homme de neige, un beau Docteur de neige *zu nennen. Siehe auch* Antan *und* Groffir.

NEIGER, v. n. *Schneien. Dieses Zeitwort wird nur unpersönlich in der dritten Persón der einfachen Zahl gebraucht.* Il neige bien fort; *es schneiet sehr stark, es fält ein starker Schnee.* Il ne fait que neiger; *es schneiet in einem fort.* Il a neigé hier; *es hat gestern geschneiet. Fig. sagt mán im gem. Lèb. von einem Menschen, der weisse Häre hat,* Il a neigé sur sa tête; *es hat ihm auf den Kopf geschneiet.*

NEIGEUX, EUSE, adj. *Schnéig, mit Schnee bedekt. Dieses Beiwort komt meistens nur in fólgenden Rèdens-Arten vór.* Un temps neigeux; *schnéiges Wetter, oder wie man gewöhnlicher sagt Schnéwetter.* La saison neigeuse; *die schnéige Jahreszeit, die Schnézeit, diejenige Zeit im Jahre, da es zu schneien pflègt, oder da die Luft voll Schnee ist.*

✝ NEILLE, f. f. *So heißt bei den Böttchern die Kimme, der scharfe über dem Boden hervórragende Rand eines Fasses.*

NÉMÉENS, adj. m. pl. *Neméisch. In der alten griechischen Geschichte heissen* Les jeux neméens, *die neméischen Spiele, gewisse Feste und Schauspiele, die dem Herkules zu Ehren angestellet wurden, dèr in dem Walde bei Nemea einen Löwen erlègt hatte.*

* NÉMÉONIQUE, f. m. *Ein Überwinder in den neméischen Spielen. Siehe* Neméens.

NÉNIE, f. f. *Das Klagelied, Trauerlied, besonders aber der Leichengesang, das Leichenlied,*

der-

dergleichen die alten Römer bei ihren Begräbnissen absangen, und die ihre Benennung von der Nenia, einer besondern Göttinn, die bei den Begräbnissen angerufen wurde, erhalten.

NENNI, *Nein, ein nūr im gem. Lèb. übliches Verneinungswort.* Voulez-vous aller à la chasse? nenni? *wollen Sie auf die Jagd gehen? Nein. Von einem Menschen, dèr zu allem Ja sagt, oder von einem Kaufmanne, bei welchem man alles findet was man begèhret, sagt man,* C'est un homme avec qui il n'y a point de nenni.

NENUFAR, f. m. *Die Sēblume, eine Pflanze, welche in Flüssen und Landsēen wächset, und eine schöne weisse oder gelbe Blume in Gestalt einer Rose trägt, sonst auch die Sērose, Wasserlilie, Wasserblume, Hārstrang, Hārwurz, und im Französischen* la nymphée *und* lis d'étang *genant.*

NÉOCORE, f. m. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches ein Diener des Tempels heisst, dèr die Aufsicht über einen Tempel und über die darin enthaltenen Kostbarkeiten hatte. Auch verschiedene griechische den Römern unterworfene Städte, worin man zu Ehren der Stadt Rōm oder der Kaiser, Tempel gebauet hatte, wurden* Néocores *genant.*

* NÉOGRAPHE, f. m. *Einer dèr eine neue von der gewöhnlichen abweichende Rechtschreibung angenommen hat und einführen will.*

* NÉOGRAPHISME, f. m. *Die neue Rechtschreibung oder Schreib-Art, eine neue von der gewöhnlichen abweichende Art, die Wörter zu schreiben;* it. *die Neuerungssucht in Absicht der Rechtschreibung.*

NÉOLOGIE, f. f. *Die Erfindung und der Gebrauch neuer bishèr ungewöhnlicher Wörter und Rèdens-Arten in einer Sprāche.*

NÉOLOGIQUE, adj. de t. g. *Den Gebrauch und die Einführung neuer Wörter betreffend und darin gegründet. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen Neologisch.* Un dictionnaire néologique; *ein neologisches Wörterbuch.*

NÉOLOGISME, f. m. *Die Gewohnheit neue Wörter und Rèdens-Arten zu machen und zu gebrauchen.* La manie du néologisme; *die Sucht neue Wörter und Rèdens-Arten einzuführen; die Neuerungs-Sucht in Absicht der Sprāche.*

NÉOLOGUE, f. m. *Einer dèr sich so wohl im Rèden als Schreiben neuer Wörter und Rèdens-Arten bedienet, dèr Neuerungen in der Sprāche einzuführen sucht. Man bedienet sich meistens auch im Deutschen des aus dem Griechischen entlehnten Wortes, der Neolog.*

NÉOMÉNIE, f. f. *Bei den alten Astronomen hiess dieses Wort so viel als* Nouvelle lune, *der Neumōnd. Auch das Fest, welches die Alten an jedem Tage des Neumōndes feierten, wurde* La néoménie *genant.*

NÉOPHYTE, adj. de t. g. *Der Neubekehrte, einer dèr sich vōr kurzem zur christlichen Religiōn bekehret hat.*

NÉPHRÉTIQUE, adj. de t. g. *Zu den Nieren gehörig.* La colique néphrétique; *die Nieren-Kolik, Stein-Kolik oder Gries-Kolik, eine Kolik welche von dem Griese oder kleinen Steinen in den Nieren hèrrühret.*

In der Natūrgeschichte heisst Pierre néphrétique; *der Nierenstein, ein thōn-artiger Stein von grüner Farbe, welcher zu den Speckssteinen gehöret, und dem Serpentinsteine sehr nahe komt, nūr dass er härter ist. Siehe auch* Jade.

Bois néphrétique, *Griesholz, blaues Sandelholz, das Holz des Behenbaumes oder Behen-Nussbaumes, welches sonst in den Apotheken wider den Lendengries gebraucht worden. Siehe* Moringa.

Substantive heisst La néphrétique; *das Nierenweh, die Nierenbeschwèrung, die Nierenkrankheit oder auch das Lendenweh, eine schmerzhafte Empfindung in den Gègenden der Nieren. Man pflègt auch wohl einen mit Nierenweh beschwèrten Menschen* Un néphrétique, *und die Mittel, welche man gègen dieses Übel gebraucht,* Néphrétiques, *Nierenmittel zu nennen.*

NÉPOTISME, f. m. *Man bezeichnet durch dieses aus dem Italiënischen entlehnte Wort, den schädlichen Einfluss, welchen die Neffen und Blūtsfreunde eines Pāpstes zuweilen während dessen Regierung in die Stātsverwaltung haben, und die Bemühung des Pāpstes selbst, solche zu erhèben und zu bereichern.*

NEPTUNE, f. m. *Der Neptūn, der Gott des Mēres in der Götterlehre der Alten.*

NÉRÉÏDES, f. f. pl. *Die Nereïden. So hiessen in der Fabellehre der Alten, die fünfzig Töchter des Nereus, welche See-Nymphen waren und hin und wider an den Sèküsten ihre Tempel oder geheiligte Altäre hatten.*

NERF, f. m. *Der Nerv oder auch die Nerve. Man nennet in den menschlichen und thierischen Körpern* Nerfs, *Nerven, zarte röhr-artige Fasern, welche sich aus dem Gehirne und Rückenmarke durch alle Theile des Leibes erstrecken, und der Sitz sowohl der Empfindung, als der Bewègung sind. Zuweilen werden auch die Sēhnen,* (Tendons) *mit dem Namen* Nerfs, *Nerven, belègt.* Les nerfs optiques; *die Sehenerven, Nerven, welche in das Auge gehen, und das Sehen verursachen, sonst auch Gesichtsnerven genant.* La contexture des nerfs; *der Nervenbau.* La conjugaison des nerfs; *die Nerven-Pārung. (Siehe* Conjugaison*).* La fièvre des nerfs; *das Nervenfieber.*

Nerf de bœuf, *der Ochsenziemer, das getrocknete Zeugungsglied eines Ochsen, welches die Gestalt einer langen dicken Sèhne hat, und im gem. Lèb. statt einer Peitsche gebraucht, und in einigen Provinzen der Ochsenpèsel, in andern aber der Farrenschwanz genant wird. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch* Le nerf de

cerf; *die Hirschruthe, und wenn solche getroknet ist, der Hirschziemer.*

Bei den Büchbindern heissen Nerfs, *die Bünde, die an dem Rücken eines Büches sichtbaren Schnüre, worauf die zusammen gelègten Bögen geheftet werden.*

Figürl. wird das Geld, *als das Haupt-Triebrad, wodurch man alles in Bewègung setzen und jeder Sache Nächdruck gèben kan,* Le nerf *genant.* L'argent est le nerf de la guerre; *Geld ist die Hauptsache bei einem Kriege; Geld gibt dem Kriege Nächdruck.*

Fig. sagt man auch, Un style sans nerf, où il n'y a point de nerf; *ein kraftloser Styl, eine Schreib-Art ohne Kraft.* Un style, un discours plein de nerf; *eine nervige, gedrängte Schreib-Art, eine nächdrückliche Rède.*

NERF-FÉRURE, f. f. *Die Verletzung oder Verwundung der Sèhne an dem hinteren Theile des Vorderfüsses eines Pferdes, wenn es mit dem hinteren Füsse zu weit vörgreift, und in den vorderen einhauet.*

NÉRITE, f. f. *Die Schwimschnecke, eine Art gewundener einfächeriger Schnecken, welche im Mère schwimmet.*

NÉROLI, f. m. *(ein aus dem Italiénischen entlehntes Wort) Destillirtes Pomeranzenblüt-Öl, sonst auch* Huile de Néroli *genant.*

NERPRUN, f. m. *Der Kreuzdorn oder Wègedorn, ein Strauch, aus dessen Bèren* (baies) *das Saftgrün bereitet wird. Die getrockneten Bèren sind im Französischen unter dem Namen* Graines d'Avignon *bekant.*

* NERVAISON, f. f. *(Anatom.) Das Nervenwerk, der ganze Umfang und Zusammenhang der Nerven, Fächsen und Sèhnen im thierischen Körper, und der Ort, wo mehrere Nerven mit ihren Enden zusammen laufen.*

* NERVAL, ALE, adj. *Man nennet in der Arzeneiw.* Remède nerval, *ein Nerven stärkendes Mittel. Man sagt gewönlicher* Nervin.

NERVER, v. a. *Mit Sèhnen von Thieren umwinden umwickeln oder überziehen, um einer Sache dadurch mehr Stärke, Festigkeit und Haltbarkeit zu gèben.* Nerver les arçons d'une selle; *die Sattelbäume mit Sèhnen überziehen.* Nerver le manche d'un fouet; *einen Peitschenstiel mit Sèhnen umwickeln.*

NERVÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Sèhnen umwickelt &c. Siehe* Nerver. *In der Wapenk. wird* Nervé *von den Blättern der Pflanzen und Kräutern gesagt, dèren Rippen von anderer Farbe sind, als das übrige.*

NERVEUX, EUSE, adj. *Nervig, viele und starke Nerven habend.* Un bras nerveux; *ein nerviger Arm. In der Anatomie wird der ganze Umfang der Nerven in einem Körper,* Le genre nerveux, *das Nerven-System genant.*

Fig. heisst Un discours nerveux; *eine nächdrückliche, kräftige Rède.* Un style nerveux; *eine nervige, gedrängte Schreib-Art.*

NERVIN, adj. *Nervenstärkend.* Remèdes nervins; *nervenstärkende Mittel.*

NERVURE, f. f. *Man nennet collective* La nervure d'un livre; *die Bünde oder auch die Gebünde eines Büches; diejenigen Schnüre, worauf ein Büch geheftet wird. So werden auch die goldenen, silbernen oder seidenen Schnüre oder Litzen, womit man die Nähte der Kleider besezt,* Nervures *genennet.*

In der Bauk. heissen Nervures, *Rippen, die erhabenen Adern an den gothischen Gewölbern; ingleichen die Reifen, mit welchen der Ablauf eines Kragsteines verzieret ist.*

NET, ETTE, adj. *Rèin, reinlich, sauber oder wie man in dieser Bedeutung zuweilen auch wohl im Deutschen sagt, nett, im Gègensatze von* Sale, *unrein, unsauber, schmutzig &c.* Une assiette nette; *ein reiner, ein sauberer Teller.* Un habit net; *ein reinliches, ein sauberes, nettes Kleid.* Les rues sont nettes; *die Strässen sind rein oder sauber.* Ma chambre est nette; *mein Zimmer ist sauber, ist gekehrt.* Une chambre nette; *ein reinliches, von allem Schmutze gesäubertes Zimmer. Man sagt von einem kleinen Kinde, das sich sauber hält, sich nicht mehr unrein macht,* C'est un enfant sain & net. Cet enfant a été net dès l'âge de deux ans; *dieses Kind hat sich von seinem zweiten Jahre an nicht mehr unrein gemacht. Man pflègt auch von einem Menschen, dem går nichts fèhlet, zu sagen,* Il est sain & net; *er ist gesund und wohl.*

Faire net, *heisst bei den Stalknechten, die Krippe rein oder sauber machen, ehe man den Pferden wieder Futter gibt. Siehe auch* Garantir, Pag. 644.

NET, *heisst in verschiedenen Rèdens-Arten so viel als* Vide, *lèr.* Nous avions grand appetit, aussi fîmes-nous plats nets; *wir hatten starken Appetit, auch machten wir die Schüsseln lèr.* Quand on voulut exécuter ses meubles, on trouva maison nette; *als man ihn pfänden, als man seine Mobilien in Beschlåg nèhmen wolte, fand man das Haus lèr.*

Im Spiele sagt man, Faire tapis net; *reinen Tisch machen, alles was auf dem Tische steht, gewinnen.*

Figürlich wird das Wort Net *auf mancherlei Art gebraucht. Man sagt z. B.* Avoir l'ame nette, la conscience nette; *ein reines Gewissen haben, sich rein wissen, sich keines Verbrechens oder Vergehens bewusst seyn.* Avoir les mains nettes; *reine Hände haben, keine Geschenke nèhmen, um das Recht zu beugen; oder auch die anvertrauten Gelder ehrlich verwalten, ohne etwas davon zu veruntreuen.* J'ai les mains nettes de ce qu'on m'impute; *ich bin unschuldig an dèm, was man mir Schuld gibt. In der näm-*

nämlichen Bedeutung sagt man, Il en est net; *er ist in dieser Sache rein oder unschuldig, er ist nicht Schuld daran.* Son cas n'est pas net; *seine Sache ist nicht rein, er ist nicht so ganz unschuldig.* Je veux en avoir le cœur net; *ich will wissen, woran ich bin; man soll mir reinen Wein einschenken; oder auch, ich will nichts auf dem Herzen behalten, ich will mich offenherzig darüber erklären. Im gem. Leb. sagt man*, Faire maison nette; *sein Haus rein, oder auch rein Haus machen, alle seine Leute auf einmal verabschieden.*

Net, *rein, heisst auch so viel als* Uni, poli, sans tache; *glatt, polirt, glänzend, hell, ohne Flecken oder Mackel.* Cette femme a le teint net; *diese Frau hat eine glatte, zarte Haut im Gesichte.* La glace de ce miroir est bien nette; *das Glas an diesem Spiegel ist sehr rein, sehr hell.* Ce diamant n'est pas net; *dieser Diamant ist nicht rein.* Cette perle est d'une eau bien nette; *diese Perle hat ein sehr reines Wasser. Siehe auch* Eau, Pag. 244.

Man sagt auch Une écriture nette, une impression fort nette, un caractère net; *eine saubere Schrift, ein sehr reiner, sauberer Druck, ein reiner, sauberer Büchstab.* Mettre au net un écrit, un dessein, un plan; *eine Schrift, eine Zeichnung, einen Plan in das Reine bringen, sauber abschreiben oder copiren, in welcher Rèdens-Art dieses Wort in beiden Sprächen substantive gebraucht wird.*

Avoir la voix nette; *eine reine, helle, klingende Stimme haben.* Cet instrument, cette corde rend les sons fort nets; *dieses Instrument, diese Saite gibt die Töne sehr rein an.*

Un style net & facile; *eine reine und leichte Schreib-Art.* Une expression nette; *ein reiner, richtiger und bestimter Ausdruck.* Avoir l'esprit net; *einen hellen Kopf haben, richtig denken und sich klar und deutlich ausdrücken.*

Fig. heisst Net *zuweilen auch so viel als* Sans difficulté, sans embarras, sans ambiguité; *ohne Schwierigkeit, ohne Verwirrung, Dunkelheit oder Zweideutigkeit. In dieser Bedeutung sagt man*, Il y a bien des embarras dans cette affaire, elle n'est pas nette; *diese Sache ist sehr verworren, sie ist nicht rein, nicht klar.* Jamais il ne m'a fait une réponse nette; *noch nie hat er mir eine klare oder bestimte Antwort gegèben.* Un compte net; *eine reine, richtige Rechnung.*

Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Il reste tant de net; *so viel bleibt rein, oder wie es in der Handlungs-Sprache heisst, netto übrig.* Un bien net; *ein reines Vermögen, worauf keine Schulden haften.* Il ne doit rien, il a dix mille écus de rentes bien nettes; *er ist nichts schuldig, er hat zehn tausend Thaler ganz reine Renten.* Ses dettes payées, il lui reste de quitte & de net cent mille écus; *wenn seine Schulden bezahlt sind, bleiben ihm rein hundert tausend Thaler übrig.*

Un procédé net; *ein redliches, aufrichtiges, unverstelltes Betragen.*

Net, *rein, wird auch als ein Nebenwort gebraucht, und heisst so viel als völlig, gänzlich, ganz.* Cela s'est cassé net; *das ist rein zerbrochen, gänzlich zerbrochen.* Il s'est cassé l'os tout net; *er hat das Bein völlig zerbrochen, oder wie man im gem. Leb. sagt, sein Bein ist morsch entzwei.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Je lui ai dit tout net ce que j'en pensois; *ich habe ihm rein heraus gesagt, was ich davon dachte.* Dire tout net sa pensée; *seine Meynung rein oder rund heraus sagen.*

NETTEMENT, adv. *Reinlich, sauber &c. in allen Bedeutungen des Beiwortes* Net. Il faut se tenir blanchement & nettement; *man muss sich sauber im Weisszeug und reinlich in Kleidern halten.*

Fig. sagt man, Écrire nettement; *deutlich und verständlich schreiben.* S'expliquer nettement; *sich deutlich und verständlich ausdrucken.* Je lui ai dit nettement la vérité; *ich habe ihm die Wahrheit rein heraus, frei heraus gesagt.* Cela est nettement travaillé; *das ist sauber, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, das ist nett gearbeitet.*

NETTETÉ, s. f. *Die Reinheit oder Reinigkeit, der Zustand einer Sache, da sie rein ist; it. die Reinlichkeit, die Eigenschaft da eine Person oder Sache reinlich ist, weder Schmutz an sich hat, noch leiden kan.* La netteté d'une glace de miroir; *die Reinheit eines Spiegelglases, da es rein, hell und ohne Flecken ist.* Il aime la netteté; *er liebt die Reinlichkeit. Man nennet* Netteté de voix; *Reinheit der Stimme, diejenige Eigenschaft der Stimme, da sie rein, hell und klingend ist.* Netteté de style; *Reinheit der Schreib-Art, wenn solche ohne Fehler und Unrichtigkeiten ist.* Netteté d'esprit; *Richtigkeit des Verstandes, wenn jemand richtige, klare Begriffe hat, und sie auch auf eine klare, verständliche Art vorzutragen weiss.*

NETTOYEMENT, s. m. *Das Reinigen, das Säubern, die Handlung, da man alles Unreine, den Schmutz und Unrath wegschaffet.* Le nettoyement des rues; *das Reinigen, das Säubern der Gassen.* Le nettoyement d'un port; *das Reinigen eines Hafens, da man denselben von allem Schlamme und andern Unreinigkeiten säubert.*

NETTOYER, v. a. *Reinigen, rein machen, säubern, von allem Schmutze und andern Unreinigkeiten befreien, es geschehe durch Waschen, Scheuern, Putzen, Kehren oder auf was Art es seyn mag.* Nettoyer les rues; *die Strassen reinigen, säubern, kehren.* Nettoyer les fossés d'un château; *die Gräben eines Schlosses reinigen, säubern, ausputzen.* Nettoyer des souliers

liers, des bottes; *Schuhe, Stiefel putzen, vom Schmutze reinigen.* Nettoyer le canon; *das Geschütz ausputzen, mit dem Wischer oder Wischkolben inwendig auswischen.* Nettoyer un fusil; *eine Flinte putzen, entwèder auswendig vom Schmutze und Roste reinigen und glänzend machen, oder inwendig ausputzen.* Se nettoyer les dents; *seine Zähne putzen oder reinigen.*

Man sagt, Nettoyer la mer de Corsaires, les chemins de voleurs; *das Mèr von Korsaren, die Landstrâßen von Dieben reinigen, rein oder sauber machen, sie davon befreien und sicher machen, in dèm man die Korsaren und Diebe verjagt, gefangen nimt oder gänzlich ausrottet.* Nettoyer le chemin couvert, nettoyer la fausse braie; *den bedekten Wèg, den Unterwall säubern oder rein machen, die Belagerten aus selbigem vertreiben.* Nettoyer la tranchée; *die Laufgräben säubern oder rein machen, die Feinde aus den Laufgräben verjagen.*

Nettoyer les affaires, le bien d'une maison; *die Sachen oder Geschäfte, das Vermögen eines Hauses in das Reine, in Ordnung bringen, schuldenfrei machen, von Prozessen befreien &c.*

Die Maler sagen, Nettoyer les contours; *die Umrisse verbessern, sie reiner und richtiger machen.*

Fig. sagt man Nettoyer une maison; *ein Haus rein oder lèr machen, es ausräumen, alles was darin ist hinausschaffen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, rein Haus machen.* Les sergens ont nettoyé cette maison, ils ont tout emporté; *die Gerichtsdiener haben hier rein Haus gemacht, sie haben alles fortgeschlept.*

Im Spiele heißt Nettoyer le tapis; *die Tapete, oder wie man gewöhnlicher sagt, den Tisch rein oder sauber machen, alles Geld was auf dem Spieltische ausgesezt war, gewinnen.*

NETTOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Gereinigt, gesäubert &c. Siehe* Nettoyer.

NEVEU, s. m. *Der Neffe, des Bruders oder der Schwester Sohn.* Petit neveu; *der Sohn des Neffen.* C'est mon petit neveu; *er ist der Sohn meines Neffen.* Neveu à la mode de Bretagne; *der Sohn eines Geschwisterkindes. Ein Kardinâl, wenn er ein Neffe des lèbenden Pâpstes ist, wird* Cardinal neveu *genant; und in der hôhern Schreib-Art sagt man* Nos neveux, *unsere Nâchkommen.*

NEUF, adj. numéral de t. g. *Neun, eine Grundzahl, welche neun Einheiten enthält.* Trois fois trois font neuf; *dreimal drei macht neun.* Les neuf Chœurs des Anges; *die neun Chöre der Engel.* Les neuf Muses; *die neun Musen.* Je vous attendrai jusqu'à neuf heures; *ich will bis neun Uhr auf Sie warten.*

(Wenn unmittelbar nâch Neuf *ein Wort folget, welches mit einem Mitlauter anfängt, so wird das* f *nicht ausgesprochen.)*

NEUF, *wird in einigen Rèdens-Arten als eine Ordenszahl von neun, anstatt* Neuvième *gebraucht.* Le Roi Charles neuf; *der König Karl der neunte.*

NEUF, s. m. *Der Neuner oder auch die Neune, die Zahlfigûr, welche die Zahl neun bezeichnet.* Un neuf de chiffre; *ein Neuner oder eine Neune, die Zahlfigûr neun.* Un neuf de cœur, un neuf de carreau; *ein Neuner in Herzen, in Rauten, ein Herz-Neuner, Rauten-Neuner im Kartenspiele.*

Man sagt von einer schwangeren Frau, Elle est, elle entre dans le neuf, dans son neuf; *sie ist in dem neunten Monate ihrer Schwangerschaft, sie tritt in den neunten Monat ihrer Schwangerschaft.*

NEUF, NEUVE, adj. *Neu, was erst seit kurzem gemacht, noch gâr nicht, oder doch nûr wenig gebraucht worden.* Un habit neuf; *ein neues Kleid.* Une maison neuve; *ein neues Haus.* Des souliers neufs; *neue Schuhe.*

Man nennet Terre neuve, *Neuland oder Neubruch, ein Land, ein Stück Feld, welches lange ungebauet gelègen, und nun aufs neue umgebrochen und zu Ackerfeld oder Wiesen gemacht worden, mit einem alten Worte das Neugereut. In ähnlicher Bedeutung pflègt man auch ein neu entdektes und zuerst angebauetes Land,* Terre neuve *zu nennen.*

Man sagt Faire corps neuf, *den Leib durch Arzeneien reinigen und dadurch neues Blût, neue gesunde Säfte, neue Kräfte erhalten.* Ce cheval fait pied neuf; *dieses Pfèrd bekomt einen neuen Hûf. Siehe auch* Battant, Bois, Balai *und* Maison.

Zuweilen wird Neuf, *neu, auch von Dingen gesagt, die nûr in Vergleichung mit älteren Dingen neu sind.* Dans cette Ville-là il y a deux Châteaux, le Château vieux & le Château neuf; *in dieser Stadt sind zwei Schlösser, das alte Schloß und das neue Schloß.* La vieille Tour & la Tour neuve; *der alte Thurm und der neue Thurm.* Le Pont neuf; *die neue Brücke.*

NEUF, *neu, heißt auch so viel als unerfahren.* Il paroit bien neuf dans les fonctions de sa charge; *er scheint in seinen Amtsverrichtungen noch sehr neu, sehr unerfahren zu seyn.* Ce laquais n'a jamais servi, il est tout neuf; *dieser Lackei hat noch nie gedienet, er ist noch ganz neu. Man bedienet sich in dieser Bedeutung im Deutschen auch des Wortes der Neuling, welches von beiden Geschlechtern gebraucht wird.* Il est encore neuf aux affaires; *er ist noch ein Neuling in den Geschäften.* Sa femme est encore neuve aux affaires du ménage; *seine Frau ist noch ein Neuling, ist noch unerfahren in den Haushaltungs-Geschäften. Man nennet auch* Chevaux neufs; *neue Pfèrde, die entwèder noch gâr nicht oder doch nûr erst wenig gebraucht worden, besonders Kutschenpfèrde.*

Une pensée neuve; *ein neuer Gedanke, welchen vòrhèr noch niemand gedacht, oder welchen man noch nicht gelèsen hatte.*

À NEUF, DE NEUF, adv. *Nèu.* Refaire un bâtiment à neuf, tout à neuf; *ein Gebäude neu, ganz neu ausbessern oder wieder hèrstellen lassen.* Il a fait habiller ses gens de neuf, tout de neuf; *er hat seine Leute neu, ganz neu kleiden lassen.*

* NEUFME, f. m. *So heißt in einigen Provinzen, die Begräbniß-Gebühr, das was an den Pfarrer des Ortes für die Bestattung eines Verstorbenen zur Erde, bezahlt werden muß, welches ehemals der neunte Pfennig von der ganzen Nàchlassenschaft war, und an andern Orten* Mortuage *genant wird.*

* NEUME, f. m. *Die Verlängerung des Tones auf der lezten Sylbe im Singen.*

* NEURE, f. f. *Benennung eines kleinen Schiffes, dessen sich die Holländer zum Hèringsfange bedienen. Es ist eine Gattung von Flüten, von ungefähr 60 Tonnen.*

NÉVRITIQUE, adj. de t. g. *Nervenstärkend.* Médicamens névritiques; *nervenstärkende Arzeneien.*

* NÉVROGRAPHIE, f. f. *Die Beschreibung der Nerven.*

NÉVROLOGIE, f. f. *Die Nervenlehre oder die Beschreibung der Nerven.*

* NÉVROTOMIE, f. f. *Die Zergliederung der Nerven, oder auch die anatomische Zubereitung der Nerven.*

NEUTRALEMENT, adv. *Nàch Art der Mittelgattung. Ein nur in der Spràchlehre übliches Nèbenwort.* Ce verbe peut s'employer activement & neutralement dans ce sens; *dieses Zeitwort kan in dieser Bedeutung als ein thätiges oder auch als ein zur Mittelgattung gehöriges Zeitwort gebraucht werden.*

NEUTRALITÉ, f. f. *Die Neutralität, der Zustand, da man es mit keinem von den streitenden Theilen hält, keiner Partei zugethan ist.* Observer la neutralité; *die Neutralität beobachten.* Demeurer dans la neutralité; *neutràl bleiben, sich wèder für die eine, noch für die andere Partei erklären. Man sehe das folgende Wort.*

NEUTRE, adj. de t. g. *Neutràl, keiner Partei zugethan. (Das deutsche Wort unparteiisch ist hier nicht zu gebrauchen, weil es mehr sagt, als man durch neutràl ausdrücken will).* Les États neutres; *die neutralen Mächte, welche keine von den kriegführenden Mächten mit Rath und That unterstützen.* Il demeure neutre & laisse les autres s'entrebattre; *er bleibt neutràl, und läßt die andern sich mit einander herumschlagen.*

In der Spràchlehre heißt Le genre neutre; *das ungewisse Geschlecht der Nennwörter.* Il n'y a point de genre neutre dans la langue françoise; *in der französischen Spràche gibt es kein ungewisses Geschlecht.*

Verbes neutres, *Zeitwörter von der Mittelgattung, welche zwischen den thätigen und leidenden in der Mitte stehen. Siehe* Verbe.

NEUVAINE, f. f. *Eine Zeit von neun auf einander folgenden Tagen, eine neuntägige Zeit. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der katholischen Kirche, und versteht unter* Une neuvaine, *eine neuntägige Andacht oder ein neuntägiges Gebèt, zu Ehren eines Heiligen.*

NEUVIÈME, adj. de t. g. *Neunte, die Ordnungs-Zahl von neun.* Le neuvième jour du mois; *der neunte Tag des Monates.*

Man sagt auch substantive, Le neuvième; *der Neunte.* Il est arrivé le neuvième de ce mois; *er ist den neunten dieses Monates angekommen.*

NEUVIÈME, f. m. *Das Neuntel, der neunte Theil eines Ganzen.* Il est pour un neuvième, il a un neuvième dans cette affaire; *er ist mit einem Neuntel bei dieser Sache interessirt, er hat ein Neuntel an dieser Sache.*

NEUVIÈMEMENT, adv. *Neuntens, zum neunten.*

NEZ, f. m. *Die Nase, der hervòrragende Theil an dem Vordertheile des Kopfes der Menschen und vieler Thiere, unmittelbar über dem Munde, welcher das Werkzeug des Geruches ist.* Un nez pointu; *eine spitze Nase.* Un nez camus *oder* camard; *eine stumpfe Nase, eine Stumpfnase.* Il saigne du nez; *er blutet aus der Nase.* Parler du nez, chanter du nez; *durch die Nase rèden, durch die Nase singen, nieseln.*

Nez, *die Nase, so fern sie das Werkzeug des Geruches ist.* Il a bon nez, il a le nez fin, il sent de loin; *er hat eine gute Nase, er riecht etwas von weiten.* Il n'a point de nez; *er hat keine Nase, keinen Geruch, er riecht nichts.* Un chien de haut nez; *ein Hund, dèr eine sehr gute Nase, einen feinen Geruch hat, ein guter Spürhund. Fig. sagt man,* Il a bon nez; *er hat eine gute Nase, er merkt, er entdekt eine Sache gàr bald.*

Zuweilen wird Nez, *die Nase, für das ganze Gesicht genommen.* Il fait si froid qu'on n'ose mettre le nez à la fenêtre; *es ist so kalt, daß man sich nicht getrauet die Nase zum Fenster hinaus zu stecken.* On lui a fermé la porte au nez; *man hat ihm die Thür vòr der Nase zugeschlossen.* Donner sur le nez à quelqu'un; *einem eins auf die Nase gèben, ihm ins Gesicht schlagen.* Cette femme a toujours un masque sur le nez; *diese Frau hat immer eine Maske vòr.* Rire au nez de quelqu'un; *einem ins Gesicht lachen, ihn auslachen.*

Fig. wird der hervòrragende zugespizte Theil an dem Vordertheile eines Schiffes, Le nez, *der Schnabel genant. Man sagt* Ce vaisseau est trop sur le nez; *das Schiff hängt odèr lègt sich zu weit vòrwärts.*

Sprichw. Tirer les vers du nez à quelqu'un; *einem die Würmer aus der Nase ziehen, ihn ausfragen, ihm sein Geheimniß ablocken.* Jeter quelque chose au nez de quelqu'un; *einem etwas unter die Nase reiben, ihm etwas vörwerfen, vörrücken.* Saigner du nez; *das Nasenbluten bekommen, sich bei einer Gelègenheit, wo man Entschlossenheit zeigen solte, verzägt zurück ziehen.* Mettre son nez, mettre le nez, fourrer son nez dans une affaire, mettre son nez par-tout; *seine Nase in etwas stecken, die Nase in alles stecken, sich in alles mischen, um alles bekümmern.* Avoir toujours le nez sur les livres; *die Nase immer in die Bücher stekken, beständig über den Büchern sitzen.* Cette femme a toujours le nez sur son ouvrage; *diese Frau sizt immer über der Arbeit.* Avoir un pied de nez; *mit einer langen Nase, mit Beschämung über den mißlungenen Versuch abziehen.* On lui a fait un pied de nez; *man hat ihm eine Nase gedrèhet, man hat ihn zum besten gehabt.* Ce n'est pas pour son nez; *das ist nicht für seinen Schnabel, ist nicht für ihn bestimmet.* C'est pour son nez; *das ist etwas für seinen Schnabel, das ist so etwas für ihn.* Se couper, s'arracher le nez pour faire dépit à son visage; *einem andern zum Possen sich selbst wehe oder Schaden thun.* Cela paroît comme le nez au visage; *das fält in die Augen, wie die Nase im Gesichte; das kan nicht verborgen bleiben. Noch mehrere dergleichen Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern,* Casser, Donner, v. n. Friandise, Loin, Mener, Morveux, &c. &c.

NEZ COUPÉ, s. m. *Der Pimpernußbaum;* it. *die Pimpernuß, die Frucht des Pimpernußbaumes, sonst auch* Pistache sauvage, *die wilde Pistazie, oder auch die Klappernuß, Judennuß genant.*

NI, *Eine verneinende Partikel, die als ein ausschließendes Bindewort gewöhnlich wiederholet wird, wenn mehrere Dinge in einzelnen Gliedern oder Sätzen verneinet werden, da dann das erste* Ni *im Deutschen durch wèder, das zweite aber durch noch gegèben wird.* Elle n'est ni belle ni riche; *sie ist wèder schön noch reich.* Il n'est ni grand ni petit; *er ist wèder größ noch klein. Wenn aber zwei Verneinungen durch* Ni *in eine verbunden werden, so braucht man oft im Deutschen schlechthin das verneinende Nebenwort, nicht.* Il ne boit ni ne mange; *er ißt und trinkt nicht.* Elle ne chante ni elle ne danse; *sie singt und tanzt nicht. Zuweilen aber wird* Ni *im Deutschen durch und, auch, oder noch auf andere Art ausgedrückt. Man sagt z. B.* Ils ne remuoient pas, ni ne prenoient pas seulement garde à moi; *sie règten sich nicht, und gaben nicht einmal Acht auf mich.* Je ne l'ai vu ni ne le verrai de ma vie; *ich habe ihn nicht gesehen, werde ihn auch in meinem Lèben nicht sehen.* Il ne le fera pas, ni moi non plus; *er wird es nicht thun, ich auch nicht.*

NIABLE, adj. de t. g. *Läugbar, verneinbar, was geläugnet oder verneinet, für falsch und unrichtig erkläret werden kan.* Une proposition niable; *ein Satz dèr geläugnet oder verneinet werden kan. (Die Beiwörter läugbar und verneinbar sind im Deutschen noch nicht sehr gebräuchlich.)*

NIAIS, AISE, adj. *Dieses Wort komt in der eigentlichen Bedeutung nür in folgender Rèdens-Art vor:* Un oiseau niais; *ein Nestling, ein junger Raubvogel, dèr weil er noch nicht fliegen kan, sich noch im Neste aufhält und dort gefangen wird.*

Fig. heißt Niais, *einfältig, Mangel an Lèbens-Art und Weltkentniß habend und verrathend, aller sitlichen Verfeinerung und Ausbildung beraubt, roh.* Il est encore tout niais; *er ist noch ganz einfältig, ganz roh.* Il a quelque chose de niais dans la physionomie; *er hat etwas einfältiges in seiner Gesichtsbildung. Man sagt auch substantive,* Un niais; *ein einfältiger Mensch, ein Tropf, Pinsel &c.* C'est un grand niais; *er ist ein größer Pinsel, ein Erz-Pinsel.* Il fait le niais; *er spielt den Einfältigen, er stellet sich einfältig oder dumm an. Sprichw.* C'est un niais de Sologne, il est de ces niais de Sologne, qui ne se trompent qu'à leur profit; *er ist nür einfältig oder dumm, wenn es ihm etwas einträgt, er ist einer von dènen die sich um ihres Nutzens Willen dumm stellen.*

NIAISEMENT, adv. *Auf eine einfältige Art, einfältig.* Il ne faut pas avoir une complaisance fade pour tout ce que disent les autres, ni leur applaudir niaisement; *man muß nicht alles was andere sagen mit abgeschmakter Gefälligkeit annèhmen, noch ihnen auf eine einfältige oder pinselmäßige Art Beifall gèben.*

NIAISER, v. n. *Auf eine einfältige Art spaßen, Spaß treiben, Einfältigkeiten machen.* Il n'est pas question de niaiser, il s'agit d'une affaire sérieuse; *es ist da nichts zu spaßen, es betrift eine ernsthafte Sache.* Il ne fait que niaiser; *er macht lauter einfältigen Spaß, lauter Einfältigkeiten.*

NIAISERIE, s. f. *Ein einfältiger Spaß, die Albernheit, Lapperei, Einfältigkeit, einfältige, läppische, alberne Rèden oder Sachen.* Il ne dit que des niaiseries; *er sagt lauter einfältiges Zeug, lauter Albernheiten.* Ne nous amusons point à des niaiseries; *wir wollen uns nicht mit Lappereien, mit einfältigen Späßchen aufhalten.* Il est d'une niaiserie dont on ne soupçonneroit pas un homme de son âge; *er ist so einfältig, so albern als man es von einem Menschen von seinem Alter gär nicht vermuthen solte.*

NICE, adj. de t. g. NICEMENT, adv. *Veraltete Wörter welche so viel heissen als* Niais *und* Niaisement.

NICETTE, adj. f. *Das Diminutivum von* Nice.

NICHE, f. f. *Die Bilderblende, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflegt, die Nische, eine Vertiefung in einer Mauer, ein Bild oder eine Bildsäule darein zu stellen*; it. *ein abgesonderter Ort in einem Zimmer, eine Art von Alkoven, ein Bett darein zu stellen, welches man* Un lit en niche *nennet*; it. *ein abgesonderter und eingeschlossener kleiner Ort in einem Garten in Gestalt einer Laube, wo man allein seyn kan.* Il y a une petite niche au bout de ce jardin; *am Ende des Gartens ist eine kleine Nische.*

Im gem. Lèb. heisst Niche, *ein Possen, ein Streich, dèn man jemanden spielet, ein Schabernack.* Il lui a fait une niche; *er hat ihm einen Possen gespielet, er hat ihm etwas zum Schabernacke gethan.*

NICHÉE, f. f. coll. *Ein Nest Vögel oder Mäuse, die in einem Neste befindlichen jungen Vögel oder Mäuse. Man sagt auch schlechthin das Nest.* Il a pris la mère & toute la nichée; *er hat die Mutter, die Alte mit dem ganzen Neste bekommen.* La nichée étoit de quatre ou cinq petits rossignols; *es waren vier oder fünf junge Nachtigallen in dem Neste.* Une nichée de souris; *ein Nest Mäuse.*

Im verächtlichen Verstande werden mehrere schlechte Leute, die in einem Hause bei einander wohnen, Une nichée, *ein Nest genant.* La police fit enlever toute la nichée; *die Polizei liess das ganze Nest aushèben.* Une nichée de voleurs, de garces; *ein Diebsnest, Hurennest.*

NICHER, v. n. *Nisten, sein Nest machen. Wenn von Raubvögeln und besonders von den Adlern die Rède ist, sagt man in der Jägersprache* Airer, *horsten.* Les hirondelles nichent dans les cheminées, aux fenêtres &c; *die Schwalben nisten in den Schornsteinen, an den Fenstern &c.* Les petits oiseaux qui nichent dans les arbres, dans les buissons; *die kleinen Vögel, welche in den Bäumen, in den Hecken nisten, ihre Nester bauen.*

NICHER, v. a. *An einen Ort hin stellen, setzen, oder wie man auch wohl figürl. zu sagen pflegt, pflanzen. Man braucht dieses Wort nur im Scherze.* Qui vous a niché en cet endroit? *wèr hat Sie hièher gestellet?* Où s'est-il allé nicher là haut? *wo hat er sich nur dort oben hingepflanzt?*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Se nicher dans une maison *oder* chez quelqu'un; *sich in ein Haus oder bei jemanden einnisten oder einnisteln, sich in einem Hause oder in jemandes Gunst festsetzen, oder auch seinen beständigen Aufenthalt in einem Hause oder bei jemanden nèhmen.*

NICHÉ, ÉE, partic. & adj. *Genistet. Siehe* Nicher.

NICHET, f. m. *Das Nest-Ei, dasjenige Ei, welches man bei Ausnèhmung der Eier des zahmen Federviehes im Neste liegen läst, damit dasselbe das Nest nicht verlasse.*

***NICHOIR**, f. m. *Die Vogelhecke, ein kleines Vogelhaus oder ein grösser Käfig, kleine Singvögel darin nisten und hecken zu lassen.*

NICOTIANE, *siehe* TABAC.

NID, f. m. (*das D wird nicht ausgesprochen*) *Das Nest, ein Behältniss, welches sich die Vögel bauen, ihre Eier darein zu lègen und solche darin auszubrüten. Man pflègt auch den Ort, wo die Ratzen, Mäuse &c. ihre Jungen werfen,* Un nid, *ein Nest, zu nennen. Das Nest eines Raubvogels, und besonders eines Adlers wird in der Jägersprache* Aire, *der Horst genant.* Il y a beaucoup de nids dans ces buissons; *es sind viel Nester in diesen Gebüschen.* L'oiseau est dans son nid, n'en approchez pas, vous lui feriez haïr son nid; *der Vogel ist in seinem Neste, gehen Sie nicht nahe hinzu, Sie würden ihm sein Nest verleiden.*

Die Bergleute pflègen einen Haufen in der Erde bei einander befindlichen Erzes, Un nid, *ein Nest, und Erz, welches nesterweise bricht,* Mine par nids, *zu nennen.*

Im Kriegswèsen wird eine kleine Schanze, welche die Belagerer oben auf der Bresche anlègen und mit Manschaft besetzen, Nid de pie, *ein Ælsternest genant, weil diese Vögel ihre Nester auf den höchsten Gipfeln der Bäume bauen.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. ein schlechtes èlendes Haus oder Zimmer, Un nid, un nid à rats; *ein Nest, ein Rattennest zu nennen.*

Sprichw. sagt man im Scherze von einem Menschen, dèr eine sehr wichtige Entdeckung gemacht zu haben glaubt, Il croit avoir trouvé la pie au nid; *er glaubt die Ælster im Neste gefunden zu haben; er meynt wunder was er entdekt hat.* Les oiseaux sont envolés, il n'y a plus que le nid; *die Vögel sind ausgeflogen, es ist nur noch das Nest da; oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt: das Nest ist lèr, die Vögel sind ausgeflogen; die Leute welche man aufsucht, haben sich bei Zeiten davon gemacht.* Petit à petit l'oiseau fait son nid; *nach und nach macht der Vogel sein Nest; nach und nach wird man mit seiner Arbeit fertig, oder gelangt man zu seinem Zwecke.* A chaque oiseau son nid est beau; *jeder Vogel findet sein Nest schön, jedem Vogel gefällt sein Nest, jedem gefällt seine Wohnung oder der Ort seines Aufenthaltes am besten. Wenn jemand durch eine Heirath oder sonst eine sehr gute Versorgung findet, sagt man,* Il a trouvé un bon nid; *er hat ein gutes Nest gefunden, er hat sich gut gesezt, er hat sich gut oder warm gebettet.* Il a épousé une veuve fort riche, il a trouvé là un bon nid; *er hat eine sehr reiche Witwe geheiratet, er hat sich gut gebettet.*

NID D'OISEAU, f. m. *Das Vogelnest, eine Art des Zweiblattes* (Hermin) *mit ästigen Zwiebeln. Es wird äusserlich als ein Wundkraut gebraucht.*

NIDOREUX, EUSE, adj. *Faul, einen Geruch wie faule Eier habend, brandig.* Les crudités qui s'engen-

gen-

gendrent dans les premières voies sont acides & nidoreuses; *die unverdauten Sachen, welche sich in den ersten Wegen sammeln, sind sauer und riechen wie faule Eier, haben einen brandigen Geruch.*

NIÈCE, s. f. *Die Nichte, des Bruders oder der Schwester Tochter.* La petite nièce; *die Tochter der Nichte.* Nièce à la mode de Bretagne; *die Tochter eines Geschwisterkindes. Siehe* Neveu.

NIELLE, s. f. *Der Schwarzkümmel, eine Art Kümmel mit kohlschwarzem Samen, mit dem botanischen Namen die Nigelle, und im Französischen auch* Herbe aux épices *genant.* La nielle romaine *oder* des jardins; *die römische Nigelle, oder die Garten-Nigelle, römischer Schwarzkümmel, schwarzer Coriander oder Nardensame.* La nielle des champs *oder* sauvage; *die Acker-Nigelle, der Feldkümmel.*

Nielle, *heisst auch der Raden, ein Unkraut welches häufig unter dem Korne wächset, und daher* Nielle de bleds, *der Kornraden genant wird.*

Nielle, *heisst ferner der Mehlthau, eine weissliche Materie, die sich wie Mehl oder weisser Staub auf die Gewächse legt, zum Unterschiede von dem Honigthaue* (Miélat). *Wenn dieser Mehlthau aus einem gelbrothen kleberigen Staube bestehet, wird er der Rost* (Rouille) *genant.*

NIELLER, v. a. *Durch Mehlthau verderben, beschädigen, anstecken.* Les blés sont niellés; *das Getreide ist vom Mehlthaue beschädiget, angestekt.*

Niellé, ée, partic. & adj. *Siehe* Nieller.

NIER, v. a. *Läugnen, eine Sache für unwahr, für falsch erklären, verneinen.* C'est une vérité qu'on ne peut nier; *dieses ist eine Wahrheit, die man nicht läugnen kan.* Il le nie fort & ferme, il le nie tout à plat; *er läugnet es steif und fest, er läugnet es schlechterdings, platterdings.* Nier une dette; *eine Schuld läugnen.* Nier une proposition; *einen Satz läugnen, verneinen, nicht zugeben, für unrichtig erklären.* Je nie la conséquence; *ich läugne die Folgerung, ich räume den Folgesatz nicht ein.*

Nié, ée, partic. & adj. *Geläugnet &c. Siehe* Nier.

NIGAUD, AUDE, adj. *Einfältig, dumm, albern. Dieses Beiwort hat eigentlich mit* Niais *einerlei Bedeutung, und wird nur im gem. Leb. gebraucht.* Que cet homme est nigaud! *wie dieser Mensch so einfältig, so dumm ist. Man sagt auch substantive,* Un grand nigaud, une grande nigaude; *ein grösser Einfaltspinsel, ein sehr einfältiges Weibsbild.*

NIGAUDER, v. n. *Einfältiges, dummes Zeug machen oder treiben.* Il ne fait que nigauder; *er macht lauter einfältiges Zeug, lauter Einfältigkeiten. Zuweilen heisst* Nigauder *auch nur so viel als* S'amuser à des choses de rien; *sich mit Kleinigkeiten, mit unwichtigen, unerheblichen Dingen, mit Lappereien beschäftigen.* Après le repas, il ne fait d'ordinaire que nigauder; *nach dem Essen beschäftigt er sich gemeiniglich mit Kleinigkeiten, mit unbedeutenden Sachen.*

NIGAUDERIE, s. f. *Die Einfältigkeit, Albernheit, eine einfältige, alberne, dumme Handlung, die Dumheit.* C'est une nigauderie, une grande nigauderie; *das ist eine Albernheit, eine grosse Dumheit; sehr einfältiges, dummes Zeug.*

*NIGAUTEAUX, s. m. p. *Stücke von zerschlagenen Dachziegeln, welche von den Dachdeckern zum Unterlegen oder Ausfüllen, besonders bei Giebeldächern gebraucht werden.*

NIGROIL, *oder* NEGUEIL, s. m. *Name einer Art Sebrassen mit einem schwarzen Flecken auf dem Schwanze. Nach der im* Grand vocabulaire *befindlichen Beschreibung dieses Fisches, müsste es der bandirte Sebrasse seyn, welcher zu dem Geschlechte der Goldfische* (Dorades) *gehöret.*

NILLE, s. f. *Das Gäbelein oder Gäbelchen, ein gabelförmiger dünner Ranken an dem Weinstocke, dergleichen mehrere, besonders zur Zeit der Weinblüthe hervorschiessen, und sich an die Pfähle, Latten oder andere Körper anhängen und um dieselbe schlingen.*

Nille *wird zuweilen auch anstatt* Manivelle, *oder auch anstatt* Anille *gebraucht. Siehe diese beiden Wörter.*

NILLÉE, adj. f. *Ein nur in der Wapenkunst übliches Wort.* Une croix nillée; *ein ankerförmiges Kreuz, ein Gabelkreuz, welches dünner und schmäler ist, als gewöhnlich.*

NIMPHE, *siehe* NYMPHE.

NIMBE, s. f. *Die Strahlenkrone, eine Krone oder ein Kranz von Strahlen, womit die Maler die Häupter der Heiligen zu zieren pflegen; im gem. Leb. der Schein, der Heiligenschein, der Strahlenschein.*

NIPPE, s. f. *Der Putz, allerhand Zierrathen auf den Kleidungsstücken und zum Anzuge überhaupt, welche zur Verschönerung desselben dienen, als Spitzen, Bänder, Schleifen &c; allerlei Weiberschmuck und kleiner Zierrath, der mit Nadeln angestekt wird.* On lui vola une partie de ses nippes; *man stahl ihr einen Theil ihres Putzes.* Elle a de fort belles nippes; *sie hat sehr schönen Putz, sehr schöne zum Putze gehörige Sachen. Wenn jemand aus einer Sache grossen Nutzen gezogen, sagt man im gem. Leb.* Il en a eu, il en a tiré de bonnes nippes; *er hat seinen guten Vortheil dabei gehabt, er hat was ehrliches davon gezogen.*

NIPPER, v. a. *Mit Putz* (Nippes) *versehen.* Son père l'a bien nippée en la mariant; *ihr Vater hat sie bei ihrer Verheirathung reichlich mit Putz versehen.*

Nippé, ée, partic. & adj. *Siehe* Nipper.

NIQUE, s. f. *Der Nick, eine Bewegung mit dem Kopfe, zum Zeichen des Hohnes und der Verspottung. Im Französischen gehört das Wort* Nique *zu den gemeinen Ausdrücken; das deutsche Wort Nick aber ist fast gar nicht gebräuchlich, sondern man bedienet sich statt dessen anderer Redens-Arten.* Faire la nique à quelqu'un; *den Kopf oder die*

Nase

Nase in die Höhe werfen, die Nase aufwerfen; zum Zeichen des verachtenden Hohnes. J'ai grand besoin de lui, mais je lui fais la nique; *ich habe ihn sehr nötig, aber ich verachte ihn. Fig. sagt man,* Ce Philosophe fait la nique à la fortune & aux richesses; *dieser Philosoph spottet des Glükkes und der Reichthümer.*

* NIQUEDOUILLE, s. m. *Der Dummerjan, Einfaltspinsel. Ein pöbelhaftes Schimpfwort.*

NISANNE, s. f. *Der Name eines in China und Japan einheimischen Gewächses, dessen Wurzel wegen ihres vielfältigen Nutzens sehr hoch geschätzet wird. Wahrscheinlich ist es die Ninsing- oder Ninsi-Wurzel, welcher man in Frankreich den Namen* Nisanne *beigelegt.*

NITRE, s. m. *Der Salpeter, ein Mittelsalz, welches aus einer besondern Säure, die man Salpeter-Säure* (Acide nitreux) *nennet, und aus einem bis zur Sättigung mit dieser Säure vereinigten feuerbeständigen vegetabilischen Laugensalze bestehet.*

NITREUX, EUSE, adj. *Salpeter enthaltend, salpeter-artig.* Terre nitreuse; *Salpeter-Erde, eine Erde, welche Salpeter in sich enthält.* L'acide nitreux; *die Salpeter-Säure.*

NIVEAU, s. m. *Die Bleiwage, sonst auch* Le niveau à plomb *oder* à pendule *genant; ein Instrument vermittelst eines an einem Faden befestigten Stückes Blei, die horizontale oder wasserrechte Beschaffenheit einer Fläche zu messen; die Wasserwage, Setzwage, Schrötwage* (Niveau des charpentiers & des maçons); it. *der wagerechte oder wasserrechte Zustand einer Fläche, eine wagerechte Fläche.* Mesurer avec le niveau; *mit der Bleiwage oder Wasserwage messen.* Il n'y a point de niveau plus juste que celui de l'eau; *es ist keine wagerechte Fläche richtiger als die des Wassers.* Au niveau, de niveau; *wagerecht, wasserrecht oder wie man auch zu sagen pflegt, wasserpaß, mit der Oberfläche des stillstehenden Wassers parallel, horizontal.* La cour n'est pas au niveau du jardin; *der Hof ist mit dem Garten nicht wagerecht, die Oberfläche des Hofes liegt mit der Oberfläche des Gartens nicht in wagerechter Linie.* Mettre de niveau; *wagerecht legen, die Oberfläche eines Körpers mit der Oberfläche eines andern gleich machen.*

Fig. sagt man, Il est au niveau des plus grands Seigneurs, *oder* de niveau avec les plus grands Seigneurs; *er geht den gröſsten Herren gleich, er wird den gröſsten Herren in Absicht des Standes und der Würde gleich geachtet.*

NIVELER, v. a. *Mit oder nach der Bleiwage abwägen, abmessen, die Gefälle eines Flusses, oder den Abhang eines Erdreiches durch die Wasserwage bestimmen. (Man sagt auch wohl im Deutschen Nivelliren),* On nivelle la rivière depuis un tel endroit jusqu'à un tel autre, pour savoir combien elle a de pente; *man misst den Fluſs von dem Orte bis zu jenem, nach der Wasserwage ab, um zu wissen wie viel Fall er hat, um dessen Gefälle zu finden.*

NIVELÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* NIVELER.

NIVELEUR, s. m. *Der Abwäger, einer der das Gefälle eines Flusses, oder den Abhang eines Erdreiches durch die Wasserwage bestimmet.*

NIVELLEMENT, s. m. *Die Abwägung vermittelst der Wasserwage, die Handlung da man das Gefälle eines Flusses oder den Abhang eines Erdreiches durch die Wasserwage zu bestimmen sucht, (das Nivelliren).* It. *die Abwägungskunst, die Kunst, eine Fläche mit der Wasserwage abzuwägen.* Travailler au nivellement d'un aqueduc; *an der Abwägung einer Wasserleitung arbeiten.*

NIVETTE, s. f. *Der Name einer Gattung Pfirsiche von besonderer Güte.*

NOBILIAIRE, s. m. *Das Adelsbuch, ein Buch, welches ein Verzeichniſs der adeligen Geschlechter eines Landes oder einer Provinz, &c. enthält.* On trouve la généalogie de cette Maison dans le Nobiliaire de la Province; *man findet das Geschlechtsregister dieses Hauses in dem Adelsbuche der Provinz.*

NOBILISSIMAT, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches die Würde eines der Edelsten unter den Römern bezeichnete. Siehe* Nobilissime.

NOBILISSIME, adj. & s. m. *Der oder die edelste. Ein Beiwort welches man in älteren Zeiten der kaiserlichen Familie beilegte. Als ein Hauptwort hieſs* Le nobilissime, *der Edelste, eine vornehme Standesperson, welche das Recht hatte, sich in Purpur zu kleiden. Dieser Ehrentitel kam unter dem Kaiser Constantin auf.* Le nobilissime étoit inférieur au César, il avoit le pas sur le Patrice; *der Edelste war unter dem Kaiser, aber er hatte den Rang über den Patrizier.*

NOBLE, adj. de t. g. *Edel, oder wie man heut zu Tage gewöhnlicher sagt, adelig, von adeligem Geschlechte oder Geblüte herstammend, oder auch durch eine Urkunde, durch einen Adelsbrief für edel oder adelig erklärt.* Il est noble par sa naissance, noble de naissance; *er ist durch seine Geburt adelig, er ist von adeliger Geburt.* Être de noble sang, d'un sang noble, de race noble; *von adeligem Geblüte, von adeligem Geschlechte seyn.* Il est noble de père & de mère; *er ist von Vater und Mutter her adelig, er ist von väterlicher und mütterlicher Seite her von Adel.* Un fief noble; *ein adeliges Lehen.* Une Dame noble; *eine adelige Dame, eine Edeldame, Edelfrau. Es gibt aber Fälle, wo man nicht adelig anstatt edel sagen darf; z. B. in folgenden sprichwörtlichen Redens-Arten.* Cet homme est noble comme le Roi; *dieser Mann ist edel wie der König, stammet von einem guten alten Hause ab.* Il est fou, ou le Roi n'est pas noble; *er ist ein Narr, oder der König ist nicht edel, ist kein Edelmann.*

Fig.

Fig. heißt Noble, *èdel, erhaben, schätzbar, vôrtreflich, was sich von dem Gemeinen und Niedrigen unterscheidet, vôrzüglich im moralischen Verstande.* Une ame noble, un cœur noble; *eine èdle Sêle, ein èdles Herz.* Il a des sentimens nobles; *er hat èdle Gesinnungen.* Un noble orgueil; *ein èdler Stolz.* Il a l'air noble, la taille noble; *er hat ein èdles Ansehen, einen èdlen Wuchs.* Un style noble; *eine èdle Schreib-Art. Man braucht dieses Beiwort auch sogâr von Thieren.* Voilà un cheval bien noble; *das ist ein sehr èdles, ein sehr vôrtrefliches Pfèrd.* Les lévriers sont les plus nobles de tous les chiens; *die Windspiele sind die èdelsten unter allen Hunden.*

In der Anatomie nennet man Les parties nobles, *die èdlen Theile, das Herz, die Lèber, das Gehirn &c.*

NOBLE, s. m. *Der Adelige, einer dèr von einem guten adeligen Geschlechte abstammet; it. der Edle oder der Edelmann, eine Persôn männlichen Geschlechtes aus dem niedern Adel, wiewohl man sehr oft auch die Adeligen, Edelleute zu nennen pflègt.* Il y avoit souvent discorde entre le peuple & les nobles; *es herschte oft Uneinigkeit zwischen dem Volke und den Adeligen, zwischen dem Volke und dem Adel oder den Edelleuten. Sehr oft aber verstehen die Franzosen unter* Noble, *einen geadelten Bürger, und unterscheiden ihn ausdrücklich von* Gentilhomme, *Edelmann.* Tout gentilhomme est noble, mais tout noble n'est pas gentilhomme; *jeder Edelmann ist èdel, aber nicht jeder Edle ist Edelmann.* Le Prince fait des nobles, mais le sang fait des gentilshommes; *der Fürst macht Edle, aber das Blût, die Hèrkunft macht Edelleute.* Un petit noble de campagne; *ein kleiner Landjunker.*

Noble à la rose; *der Rosenobel oder Rosen-Nobel, eine ehemalige engländische Goldmünze, die ungefähr 5 Thaler 20 Groschen schwèr Geld an Werth hatte. Das Gepräge stelte ein Schiff mit einer Rose vôr.*

NOBLEMENT, adv. *Edel, auf eine èdle Art.* Il se conduit noblement; *er beträgt sich auf eine èdle Art.* Il s'exprime noblement; *er drückt sich auf eine èdle Art aus.*

Noblement, *èdel, heißt auch so viel als adelig, nâch Art des Adels, als ein Adeliger oder Edelmann.* Ses ancêtres n'ont jamais dérogé, ils ont toujours vécu noblement; *seine Vôrältern haben sich nie des Adels unwürdig gemacht, sie haben immer ein adeliges Lèben geführet, sie haben immer als Edelleute gelèbt.* Il n'est pas noble, mais il vit noblement; *er ist nicht von Adel, aber er lèbt adelig oder als ein Edelmann.* Tenir noblement une terre; *ein Gût als ein adeliges Lehen, als ein Ritterlehen besitzen.*

NOBLESSE, s. f. *Der Adel, die Eigenschaft und der Zustand eines Adeligen, der Adelstand, die dem Adel anklèbende Würde und damit verknüpften Vôrzüge; it. mehrere mit der adeligen Würde begabte Personen, die Edelleute, die Ritterschaft.* La haute noblesse; *der hohe Adel.* L'ancienne, la nouvelle noblesse; *der alte, der neue Adel.* On lui conteste sa noblesse; *man macht ihm seinen Adel streitig.* Noblesse d'épée; *dèr durch Kriegsdienste erworbene Adel, der Kriegs-Adel.* Noblesse de robe; *der durch Civildienste erworbene Adel, der Bürger-Adel.* Noblesse de la cloche; *der in grôßen Städten mit der Bürgermeister-Würde und Rathsherrenstelle verknüpfte Adel. Siehe* Cloche, Pag. 491, *und* Lettre, Pag. 193.

Une assemblée de Noblesse; *eine Gesellschaft von Adeligen oder adeligen Personen.* Une assemblée de la Noblesse; *eine Versamlung des Adels, sämtlicher in einem Lande, in einer Provinz befindlicher Edelleute.* La Noblesse françoise; *der französische Adel.*

Fig. sagt man, La noblesse de cœur, noblesse d'ame; *der Adel des Herzens, der Adel der Sêle, die erhabenen Eigenschaften des Herzens, die Hoheit der Sêle.* La noblesse de sentimens; *das Edle der Gesinnungen.* La noblesse d'esprit; *der Adel des Geistes, der Edelmuth.* La noblesse de style; *das Edle in der Schreib-Art.* La noblesse d'expression; *das Edle im Ausdrucke &c.* Il y a beaucoup de noblesse dans la conduite de cet homme; *es ist viel Adel, viel Würde in dem Betragen dieses Mannes.*

Man sagt auch in der Malerei und Bildhauerkunst, Ce Peintre a de la noblesse dans ses compositions; *es ist Adel, viel Erhabenes in der Compositiôn dieses Malers.* Cette figure a plus de noblesse que de beauté; *diese Figûr, dieses Bild hat mehr Adel, mehr Erhabenes, als Schönheit.*

Sprichw. Noblesse vient de vertu; *Tugend adelt, ohne Tugend besteht kein wahrer Adel.*

NOCE, s. f. *Die Ehe, der Ehestand, der Stand der Ehe, die Verbindung in welcher zwei Personen beiderlei Geschlechtes gesetzmäßig mit einander lèben, Kinder mit einander zu zeugen und zu erziehen.* Il épousa en premières noces la fille d'un Avocat; *zur ersten Ehe nahm er die Tochter eines Advokaten, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, zum erstenmale verheirathete er sich mit der Tochter eines Advokaten.* Convoler en secondes noces; *zur zweiten Ehe schreiten, sich zum zweitenmale verheirathen. (In dieser Bedeutung ist im Französischen nûr der Plurâl gebräuchlich).*

Noce, *heißt auch die Hochzeit, der feierliche Tag der ehelichen Verbindung, und besonders das deshalb angestelte Fest, das Hochzeitfest, die Hochzeitfeier, in welcher Bedeutung das Wort* Noce *sowohl in der einfachen als mehrern Zahl gebraucht wird. Wenn von fürstlichen und andern Standespersonen die Rède ist, sagt man im Deutschen das Beilager, die Vermählung und das* Ver-

Vermählungs-Fest. Les noces d'un Prince; *das Beilager, die Vermählung, das Vermählungs-Fest eines Fürsten.* Quand il se maria, il ne voulut point faire de noces; *als er sich verheirathete, wolte er keine Hochzeit geben oder ausrichten.* Une noce de village; *eine Bauern-Hochzeit.* Étiez-vous de la noce? *waren Sie auf der Hochzeit?* Convier aux noces; *zur Hochzeit einladen.* Un habit de noces; *ein Hochzeit-kleid.* Le présent de noce; *das Hochzeitgeschenk; und wenn das Geschenk in Hausrath bestehet, die Haussteuer.* Les garçons de la noce; *die Brautdiener.*

Zuweilen heißt La noce, *die Hochzeit, die ganze Hochzeitgesellschaft, die Braut, der Bräutigam und sämtliche zur Hochzeit eingeladene Gäste.* Après le dîner, toute la noce alla à l'Opera; *nach der Mittags-Mahlzeit ging die ganze Hochzeit in die Oper.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Kriegsmanne, der dem Feinde unerschrocken entgegen geht, Il va au combat comme aux noces, comme à des noces, comme à la noce; *er geht zum Treffen, als ob er zur Hochzeit ginge. In der niedrigen Sprech-Art sagt man,* Il ne fut jamais, il n'a jamais été à telles noces, à pareilles noces; *so gut, oder auch so schlecht, so übel ist es ihm noch nie gegangen. Gemeiniglich wird diese Redens-Art im üblen Verstande genommen.*

Tant qu'à des noces, *heißt in der Sprache des Pöbels so viel als* Abondamment. Ils burent tant qu'à des noces; *sie tranken, als ob sie auf einer Hochzeit wären; sie zechten rechtschaffen.*

Il est arrivé comme tambourin à noces; *er kam wie die Musikanten zur Hochzeit; er kam gerade recht.*

NOCHER, s. m. *Der Steuermann, derjenige, welcher das Schiff steuert, das Steuerruder führet. Man braucht dieses Wort nur in der Dichtkunst.*

NOCTAMBULE, s. m. *Der Nachtwanderer, eine Person, welche des Nachts im Traume aufsteht und herumwandert, ohne sich dessen bewußt zu seyn.*

NOCTILUQUE, adj. de t. g. *Bei Nacht leuchtend, ein Licht oder einen Schein von sich gebend.* Des insectes noctiluques; *Insekten, welche bei der Nacht leuchten.*

NOCTURLABE, s. m. *Der Nachtweiser, ein Instrument, dessen man sich besonders auf den Schiffen bedienet, in allen Stunden der Nacht zu finden, um wie viel der Nordstern höher oder niedriger ist, als der Pol selbst.*

NOCTURNE, adj. de t. g. *Nächtlich, was bei der Nacht ist oder geschiehet.* Une apparition nocturne; *eine nächtliche Erscheinung.* Une assemblée nocturne; *eine nächtliche Versamlung oder Zusammenkunft.* L'homme nocturne; *der Nachtmensch, ein Mensch, der nur bei der Nacht sehen kan, welches man von den weissen Mohren oder sogenanten Albino's oder Kekerlacken behauptet. In der Astronomie heißt* L'arc nocturne, *der Nachtbogen, derjenige Bogen oder Zirkeltheil, den ein Gestirn bei der Nacht unter dem Horizonte durchläuft.*

Nocturne, s. m. *Die Nachtmette, derjenige Gottesdienst in der römisch-katholischen Kirche, welcher in der Nacht vor einem Feste gehalten wird.*

* NOCTURNEMENT, adj. *Nächtlich, nächtlicher Weise oder Weile. (wen. gebr.)*

NODUS, s. m. *(ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort) Der Knoten, Knollen, eine Beule oder ein hartes Geschwür an den Knöcheln oder auf der Oberfläche der Knochen.* Il a un nodus sur le genou; *er hat einen Knollen am Knie.*

NOËL, s. m. *Der Weihnachts-Tag, der Christ-Tag, der Tag, da in der christlichen Kirche das Gedächtniß der Geburt Christi gefeiert wird.* La fête de Noël; *das Weihnachtsfest, das Fest der Geburt Christi.* Les fêtes des Noël; *die Weihnachten, die Christ-Tage, die drei feierlichen Tage dieses Festes.* À Noël; *auf Weihnachten.* La veille de Noël; *der Weihnachts-Abend, der Christ-Abend.* La messe de Noël; *die Christ-Messe oder Christ-Mette. Man nennet* Buche de Noël; *ein Weihnachts-Scheit, ein größes Scheit Holz, welches man am Weihnachts-Tage anlegt, damit es die ganze Nacht durch Feuer halte.*

Noël, *heißt auch das Weihnachts-Lied, der Weihnachts-Gesang, ein zum Gedächtnisse der Geburt Christi verfertigtes Lied.* Un beau Noël; *ein schönes Weihnachts-Lied.* Chanter des Noëls; *Weihnachts-Gesänge singen.*

Man pflegt auch wohl die Melodie oder Weise, nach welcher ein Weihnachts-Lied gesungen wird, Noël *zu nennen.*

Sprichw. Siehe Crier, Pag. 716.

NOEUD, s. m. *(das D wird nicht ausgesprochen) Der Knoten, eine feste rundliche Erhöhung an dünnen biegsamen Körpern, welche entstehet, wenn man den Körper als eine Schlinge rund gebogen hält, das Ende hindurch stekt, und ihn sodann zusammen ziehet.* Un nœud simple, un double nœud; *ein einfacher, ein doppelter Knoten.* Faire, défaire un nœud; *einen Knoten machen oder schnüren, einen Knoten aufmachen, auflösen oder aufknüpfen.* Nœud coulant, *siehe* Coulant.

Noeud, *heißt auch die Schleife, ein verschlungenes Band oder auch eine künstlich verschlungene Schnur zur Zierde, zuweilen auch die Masche genant.* Un nœud d'épée; *eine Degenschleife, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Degenband.* Un nœud d'épaule; *ein Achselband. Man sagt auch* Nœuds de perle; *Perlenschleifen, nach Art der Bandschleifen gereihete Perlen.* Nœuds de diamant; *Demantschleifen, Schleifen von Diamanten.* Un gros nœud de rubis; *eine größte Schleife oder Masche von Rubinen. Man sagt auch* Une perru-

perruque à nœuds; *eine Knoten-Perrucke, eine Perrucke mit langen Zöpfen über dem Rücken, deren jeder in einen Knoten aufgeschürzet ist; eine geknüpfte Perrucke.*

Im algemeinern Verstande werden jede runde oder rundliche feste Erhöhungen an einem Körper, ingleichen die rundlichen unregelmässigen harten Körper selbst, Nœuds, *Knoten oder Knorren genant, z. B. die rundlichen Absätze an den Halmen der Gräs-Arten und an dem Rohre, die hervörragenden Auswüchse an den Bäumen, oder auch der harte Theil, die Wurzel eines Astes in dem Holze &c.* Le tilleul est un bois où il y a peu de noeuds; *die Linde ist ein Holz, welches wenig Knoten hat.* Le bois d'épine est tout plein de nœuds; *das Dornenholz ist voller Knoten.* Il y a plus de nœuds à la paille de froment qu'a celle de l'avoine; *das Weizenstroh hat mehr Knoten als das Haberstroh.* Une canne à nœuds; *ein Knotenstock, ein knotiger Stock.* Ce bois ne sauroit se fendre droit, il a trop de nœuds; *dieses Holz kan sich nicht gerade spalten, es hat zu viel Knorren, es ist zu ästig.*

In ähnlicher Bedeutung werden auch die kleinen Knoten, Knöpfe oder Butzen in den Glässcheiben, die harten Stifte oder Knoten in dem Marmor, und andere dergleichen ähnliche harte Körper oder Stellen in einem andern Körper, Nœuds *genant.*

Bei den Schlossern, Goldschmieden &c. heisst Nœud, *derjenige Theil an der einen Hälfte eines Gewindes, welcher in die andere Hälfte hinein gefeilet wird.* Une fiche à nœuds; *ein Fischband mit Knöpfen, eine Art Scharnierband, welches aus zwei Stücken besteht, und dessen Gewinde sich oben und unten mit einem gerundeten Knopfe endiget.*

Fig. heisst Le nœud, *der Knoten, eine Schwierigkeit oder ein Hinderniss, dessen Hebung schwer und ungewiss ist.* Voilà le nœud de l'affaire; *das ist der Knoten, da stekt der Knoten.* Vous avez trouvé le nœud; *Sie haben den Knoten gefunden, Sie haben die Schwierigkeit, das Hinderniss entdekt. Siehe auch* Gordien, Pag. 684.

In einem Schauspiele, Heldengedichte, erdichteten Geschichte &c. werden die vörgeworfenen Hindernisse, welche dem gehoften Ausgange widerstehen, Le nœud, *der Knoten, oder auch die Verwickelung genant.*

In folgenden figürl. Bedeutungen heisst Nœud, *das Band, und in der mehreren Zahl,* Les nœuds, *die Bande.* Le sacré nœud du mariage; *das heilige Band der Ehe.* Les nœuds d'amitié; *die Bande der Freundschaft.* Étreindre plus fort le nœud de l'amitié; *das Band der Freundschaft fester knüpfen.*

In der Anatomie heisst Nœud, *der Knoten, oder wie man in manchen Fällen gewöhnlicher sagt, der Knöchel, eine knochen-artige oder von den Knochen herrührende Hervörragung.* Le nœud de nerf; *der Nervenknoten.* (*S.* Ganglion) Le nœud du doigt du milieu; *der Knöchel am Mittelfinger.* Le nœud de la gorge, *siehe* Larynx.

Zuweilen werden auch die Gelenke am Schwanze oder Schweife einiger Thiere Les nœuds *genant.* On a coupé à ce cheval deux nœuds de la queue; *man hat diesem Pferde zwei Gelenke vom Schweife abgehauen.*

In der Astronomie werden die beiden Punkte in der Ekliptik, in welchen die erweiterte Bahn des Planeten sie durchschneidet, Nœuds, *Knoten genant.* Le nœud ascendant; *der aufsteigende Knoten, wenn der Planet über die Ekliptik in die nördlichen Zeichen steigt.* Le nœud descendant; *der niedersteigende oder fallende Knoten, wenn er unter die Ekliptik in die südlichen Zeichen steigt.*

NOÏAU, *siehe* NOYAU.

NOIR, NOIRE, adj. *Schwarz, wird von den dunkelsten Farben gesagt, im Gegensatze von* Blanc, *weiss.* Du drap noir; *schwarzes Tüch.* Des cheveux noirs; *schwarze Häre.* Un habit noir; *ein schwarzes Kleid.* Noir comme du charbon, comme un corbeau; *schwarz wie Kohlen, wie ein Rabe.*

In weiterer Bedeutung wird Noir, *schwarz, auch von Dingen gesagt, bei welchen die schwarze oder eine dunkele Farbe hervörsticht, schwärzlich braun, schwärzlich gelb oder auch von der Sonne verbrant.* Du pain noir; *schwarzes Bröd.* Des yeux noirs, des dents noires; *schwarze Augen, schwarze Zähne.* Elle a la peau noire; *sie hat eine schwarze Haut.* Il est tout noir de coups; *er ist ganz schwarz von Schlägen, oder wie man gewöhnlicher sagt, er ist braun und blau geschlagen.*

Man nennet Bêtes noires, *schwarzes Wild, oder Schwarzwild, wilde Schweine und auch wohl Bären und Dachse, zum Unterschiede von dem Rothwilde,* (Bêtes fauves). *Man pflegt auch das Fleisch einiger Thiere und Vögel, welches ins schwärzliche fält, z. B. das Fleisch der Hasen, Schnepfen &c.* Viande noire *zu nennen, zum Unterschiede von dem Kalbfleische, Hühnerfleische &c. dem die Köche den Namen* Viande blanche, *weisses Fleisch beilegen. Siehe auch* Blé.

Noir, *schwarz, heisst zuweilen nur so viel als* Obscur, *dunkel, finster, wenig Licht habend.* Un cachot noir; *ein dunkeler Kerker, ein finsteres Loch.* Un antre noir; *eine schwarze Höhle. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* La forêt noire; *der Schwarzwald.* La mer noire; *das schwarze Mer.* La nuit étoit noire; *die Nacht war dunkel oder finster.* Temps noir; *dunkeles, finsteres Wetter.* Une nuée noire; *eine schwarze Wolke, ein schwarzes Gewölk. Und wenn es bei dunkelem Wetter sehr kalt ist, pflegt man diese Kälte* Un froid noir *zu nennen.*

Noir, *schwarz, heißt ferner so viel als* Sale, crasseux; *schmutzig, beschmuzt, unrein, unsauber.* Du linge noir; *schwarze, schmutzige Wäsche.* Lavez vos mains, elles sont toutes noires; *waschet eure Hände, sie sind ganz schmutzig.*

Fig. heißt Noir, *schwarz, im höchsten Grade traurig, schwermüthig, finster, unglücklich, oder auch in einem hohen Grade lasterhaft, böshaft, abscheulich.* Un noir chagrin; *ein schwarzer Gräm.* Pensées noires; *schwarze, traurige, finstere Gedanken.* Un esprit noir & rêveur; *ein finsterer und tiefsinniger Kopf.* Cela lui donne une humeur noire; *das macht ihn sehr traurig, sehr schwermüthig.* Une noire trahison; *eine schwarze Verrätherei.* Une action noire; *eine schwarze, verruchte, abscheuliche That.* Un crime noir; *ein schwarzes Verbrechen.* Il a l'ame noire; *er hat eine schwarze Sele.* On me l'a dépeint si noir, que je ne veux avoir aucun commerce avec lui; *man hat ihn mir so schwarz abgemalet, daß ich gar nichts mit ihm zu thun haben mag. Man sagt auch,* Rendre quelqu'un noir; *einen schwarz machen, ihn anschwärzen, verläumden.* Ses ennemis n'ont pas laissé de le rendre noir à la Cour; *seine Feinde haben nicht unterlassen, ihn bei Hofe schwarz zu machen oder anzuschwärzen.*

Sprichw. Siehe Diable, Pag. 161.

NOIR, s. m. *Das Schwarz, die schwarze Farbe, die Schwärze, als ein Farbenkörper oder auch als eine Eigenschaft betrachtet;* it. *das Schwarze, ein schwarzes Ding, und die Eigenschaft eines Dinges, welches schwarz ist.* Un beau noir; *ein schönes Schwarz, eine schöne schwarze Farbe.* Noir de fumée *oder* Noir à noircir; *das Rüßschwarz, eine aus Kienrüß bereitete schwarze Farbe;* it. *der Kienrüß selbst.* Noir d'os; *Beinschwarz, Knochenschwarz; eine aus gebranten Beinen oder Knochen bestehende schwarze Farbe.* Noir d'ivoire; *Elfenbeinschwarz, eine schwarze Farbe der Maler, welche aus gebrantem Elfenbeine bereitet und auch Sammetschwarz genant wird.* Noir de pêche; *Pfirsichkernschwarz.* Noir d'Allemagne; *Deutsch-Schwarz, eine aus den zulezt ausgepreßten Weinhefen gebrante Farbe, deren sich besonders die Kupferdrucker bedienen.* Noir d'Espagne; *Spanisch-Schwarz, eine aus verbrantem Kork-Holze gemachte sehr leichte schwarze Farbe.* Noir de cordonnier; *Schusterschwärze.*

En noir *und* De noir *wird im Deutschen durch schwarz, als ein Nebenwort genommen, gegeben.* Teint en noir; *schwarz gefärbt.* Il est en noir; *er ist schwarz gekleidet.* Une chambre tendue de noir; *ein schwarz behängtes Zimmer.*

In der Musik heißt Une noire; *eine schwarze Note, welche einen gefülten Kopf hat, im Gegensatze der weissen.*

Noir, s. m. *Der Schwarze, ein Mensch von ganz schwarzer Farbe, sonst auch der Mohr oder Neger genant.*

Fig. sagt man, Voir noir *oder* en noir; *eine Sache unrecht und von der schlimmen Seite ansehen.* Il voit tout noir; *in seinen Augen ist alles schwarz, er sieht alles von der schlimmen Seite an.*

Im Blindekuh-Spiele rüft man dem, welchem die Augen zugebunden sind zu: Gare le pot au noir! *welches so viel heißt als, Nimm dich in Acht, daß du nicht irgendwo anstößest. Im Deutschen rüft man ihm gemeiniglich zu, es brennet!*

Vendre du noir à quelqu'un; *einen betriegen, ihm etwas weis machen. Siehe auch* Blanc, Pag. 239. *und im deutschen Theile das Wort Schwarz und die damit zusammen gesezten Wörter.*

NOIRÂTRE, adj. de t. g. *Schwärzlich, ein wenig schwarz, ins Schwarze fallend.* Un teint noirâtre; *eine schwärzliche Gesichtsfarbe.*

NOIRAUD, AUDE, adj. *Schwarzbraun, ein mit Schwarz vermischtes Braun, wird nur von den Hären und der Gesichtsfarbe gesagt, und gewöhnlich substantive gebraucht.* Un noiraud; *ein schwarzbrauner Mensch.* Une petite noiraude; *ein kleines schwarzbraunes Mädchen oder Weib.*

NOIRCEUR, s. f. *Die Schwärze, die Eigenschaft eines Dinges, welches schwarz ist.* La noirceur de l'ébène; *die Schwärze des Ebenholzes.* La noirceur des cheveux, des sourcils; *die Schwärze der Häre, der Augenbraunen.*

Zuweilen heißt Noirceur *so viel als* Une tache noire; *ein schwarzer Flecken.* Il a des noirceurs au visage; *er hat schwarze Flecken im Gesichte.*

Fig. heißt Noirceur, *die Schwärze, die Abscheulichkeit, das Abscheuliche einer Sache.* La noirceur de son crime; *die Schwärze seines Verbrechens.* Il y a de la noirceur dans cette action; *es liegt etwas Abscheuliches in dieser Handlung.*

NOIRCIR, v. a. *Schwärzen, schwarz machen, färben, anstreichen &c.* Se noircir la barbe; *sich den Bart schwärzen, schwarz machen.* Il s'est tout noirci les mains; *er hat sich die Hände ganz schwarz gemacht.* Noircir une muraille; *eine Mauer schwarz anstreichen.*

Noircir un mât, noircir les vergues; *einen Mast, die Segelstangen schwärzen, sie mit einer Mischung von Öl, Thër und Kienrüß überstreichen.* Noircir une épée, le canon d'un fusil &c; *einen Dëgen, einen Flintenlauf schwarz anlaufen lassen.*

Fig. heißt Noircir, *anschwärzen, schwarz machen, verleumden, im gem. Lëb. verschwärzen.* On l'a noirci à la Cour; *man hat ihn bei Hofe angeschwärzet oder schwarz gemacht, verläumdet.*

Noircir, v. n. *Schwarz werden, eine schwarze Farbe bekommen, sich schwarz färben.* Ses cheveux ont noirci; *seine Häre sind schwarz geworden*

worden, haben sich schwarz gefärbt. Le teint noircit au soleil; *die Gesichtsfarbe wird von der Sonne schwarz.*

Se noircir, v.récipr. *Sich schwarz färben, schwarz werden*; it. *sich schwarz machen. (Siehe oben unter* Noircir, v. a.*)* Cela s'est noirci à la fumée; *das ist im Rauche schwarz geworden. Man sagt,* Le temps se noircit; *das Wetter trübet sich.* Le ciel se noircit; *der Himmel trübet sich, wird trübe.*

Fig. heißt Se noircir, *sich schwarz, sich einen üblen Namen machen, sich in einen üblen Rûf bringen.* Il s'est noirci par beaucoup de crimes; *er hat sich durch viele Verbrechen schwarz gemacht.*

Noirci, ie, partic. & adj. *Geschwärzt &c. Siehe* Noircir.

* NOIRCISSEUR, s. m. *Der Schwarzfärber, eine Art Färber, welche nûr schwarz oder dunkel färben, zum Unterschiede der Schönfärber.* (Teinturier de haut teint).

NOIRCISSURE, s. f. *Das Schwarze, ein schwarzer Flecken.* D'où vient cette noircissure? *woher kömt dieses Schwarze? dieser schwarze Flecken?*

NOIRE, s. f. *(Musik) Siehe* Noir, *subst.*

NOISE, s. f. *Der Zank, der Streit, das Gezänke.* Il a commencé la noise; *er hat den Streit angefangen.* C'est lui qui est auteur de la noise, cause de la noise; *er ist der Urhèber, die Ursache des Zankes.* Appaiser les noises; *die Streitigkeiten beilègen. (gemein)*

NOISETIER, s. m. *Die Haselstaude, der Haselstrauch, sonst auch* Coudrier *genant.*

NOISETTE, s. f. *Die Haselnuß, diejenigen Nüsse, welche auf den Haselstauden wachsen. Man sagt auch wohl schlechthin die Nuß. Siehe* Cassier *und* Casse-Noisette, Pag. 373.

Sprichw. Siehe Dent, Pag. 92.

Couleur de noisette, *Haselnuß-Farbe, eine graue ins Gelbliche fallende Farbe.*

NOIX, s. f. *Die Nuß, eigentlich die sogenante wällsche Nuß, oder wie man an andern Orten sagt, die Wallnuß, zum Unterschiede der Haselnuß,* (Noisette). Ecaler des noix; *Nüsse ausschälen, die äußere grüne Schale abmachen.* Une cuisse de noix; *ein Nußschenkel, ein Nußviertel, ein Viertel von einem Nußkerne.* De l'huile de noix; *Nuß-Öl.* Un pot de noix confites; *ein Topf oder Hafen eingemachter Nüsse.*

Es werden auch noch andere rundliche in einer harten Schale eingeschlossene Früchte, Noix, *Nüsse genant. z. B.* La noix de muscade; *die Muskaten-Nuß.* Noix d'Inde; *die indianische Nuß, Cocosnuß.* Noix vomique; *die Brechnuß, oder auch die Purgiernuß, die Frucht eines amerikanischen Baumes, welche ein heftiges Erbrechen oder Purgieren errèget;* it. *das Krähen-Auge, der hârige Kern der Frucht eines ostindischen Baumes, welcher gleichfals Erbrechen und auch wohl Zuckungen und gefährliche Nervenzufälle errèget. Siehe auch* Galle, P. 640.

Sprichw. Siehe Cul, Pag. 735.

Wègen der Ähnlichkeit der Figûr führen auch verschiedene andere harte rundliche Körper, oder auch gewisse rundliche Vertiefungen, den Namen Noix, *die Nuß. So heißt z. B. in den Feuergewèhren das rundliche Eisen, auf welchem die Fèdern ruhen,* La noix, *die Nuß. An einer Armbrust wird die rundliche Kerbe oder Rinne, worin die Sèhne ruhet, und aus welcher sie heraus geschnellet wird,* La noix, *die Nuß genant.*

In der Anatomie heißt La noix de genou, *das scharnierförmige Gelenk, wodurch das Schenkelbein mit dem Schienbeine verbunden wird.*

NOLI ME TANGERE, s. m. *Der lateinische Name einer Pflanze, dèren reife Samenkapseln bei der geringsten Berührung aus einander springen, und die dahèr im Deutschen das Springkraut oder Springsamenkraut genant wird; im gem. Lèb. nâch einer wörtlichen Übersetzung, das Kräutchen rühr mich nicht an.*

In der Sprâche der Wund-Ärzte ist Noli me tangere *ein bösartiges Geschwür, welches man ohne Gefahr und ohne heftige Schmerzen zu verursachen, nicht anrühren darf.*

NOLIS, *oder* NOLISSEMENT, s. m. *Ein nûr auf dem mittelländischen Mère gebräuchliches Handlungswort, welches so viel heißt als* Le fret *oder* le louage d'un vaisseau, *die Mietung oder Befrachtung eines Schiffes.*

* NOLISER, v. a. (un vaisseau) *Ein Schiff mieten oder befrachten.*

NOM, s. m. *Der Name, ein Wort oder Ausdruck, welcher ein einzeles Ding von allen andern Dingen unterscheidet, oder auch ein Wort, welches die Art oder das Geschlecht eines Dinges bezeichnet.* C'est le nom d'une plante qui croît dans les haies; *dis ist der Name einer Pflanze, die in den Hecken wächset.* Appeler quelqu'un par son nom; *jemanden bei seinem Namen nennen.* Savoir le nom de tous les simples; *die Namen aller einfachen Arzeneien wissen.* Donner son nom à un enfant au baptême; *einem Kinde bei der Taufe seinen Namen gèben.* Le nom de baptême; *der Taufname, sonst auch der Vôrname genant.* Le nom de famille; *der Familienname, Geschlechtsname oder Zuname.* Il a un beau nom; *er hat einen schönen Namen.* Le nom de Dieu; *der Name Gottes.* Louis premier du nom; *Ludwig der erste dieses Namens.* Philippe II du nom; *Philipp der Zweite dieses Namens.* Nom de guerre, *siehe* Guerre. Sous un nom emprunté; *unter einem entlehnten oder fremden Namen.* Son nom ne me revient pas; *sein Name fält mir nicht wieder ein.* Nommer les choses par leur nom; *die Sachen bei ihrem Namen nennen. Diese Rèdens-Art wird meistens sprichwörtlich und figürlich gebraucht. Man sagt von einem Menschen,*

dèr kein Blatt vòr das Maul nimt, der frei heraus sagt, was er denkt, ohne die Sache zu bemänteln, Il nomme les choses par leur nom, il appelle les voleurs, voleurs, les fripons, fripons; *er nennet die Sachen bei ihrem rechten Namen Diebe heissen bei ihm Diebe, und Spitzbuben, Spitzbuben. Man sagt aber auch von einem Menschen, dèr sich in Gesellschaften solcher Ausdrücke bedienet, die der Wohlstand und die feinere Lèbens-Art verbannet haben*, Il se donne la liberté de nommer toutes les choses par leur nom; *er nimt sich die Freiheit alle Sachen bei ihrem Namen zu nennen.*

Le nom de cet homme court chez les Notaires, *heißt, dieser Mensch sùcht Geld, sùcht ein Anlehen. Siehe* Courir, Pag. 686.

Sprichw. sagt man: Je ne lui ai jamais dit pis que son nom; *ich habe nie etwas übles von ihm gerèdet, ich habe ihm nie etwas beleidigendes gesagt.* On ne lui sauroit dire pis que son nom; *man kan ihn nicht ärger beschimpfen, als wenn man ihn bei seinem Namen nennet; sein Name ist so verrùfen, daß er eine Schande für ihn ist. Diese Rèdens-Art hat aber auch eine gègenseitige Bedeutung und heißt auch: Man kan ihm nichts vòrwerfen, man kan ihm nichts Übles nàchsagen.*

Décliner son nom, *siehe* Décliner, Pag. 31.

Au nom de quelqu'un; *in eines Namen, an dessen Statt; auf jemandes Namen, im Namen, in Rücksicht, in Betrachtung.* Il n'a agi qu'au nom du Prince; *er hat alles im Namen des Fürsten gethan.* Il est allé emprunter de l'argent au nom de son maître; *er hat im Namen oder auf den Namen seines Herren Geld aufgenommen.*

Man sagt Donner une bague au nom, *oder* en nom de mariage; *einen Ring auf die Ehe gèben.* Je vous demande cela au nom de notre ancienne amitié, au nom de tout ce que vous avez de plus cher; *ich bitte Sie darum im Namen unserer alten Freundschaft, im Namen alles dessen oder bei allem was Ihnen am liebsten ist.*

Auf die nämliche Art sagt man auch, En mon nom, *in meinem Namen, oder Namens meiner.* En son nom; *in seinem Namen, Namens seiner.* Vous pouvez lui dire cela en mon nom; *Sie können ihm das in meinem Namen sagen.*

De nom; *dem Namen nàch.* Je ne le connois que de nom; *ich kenne ihn nùr dem Namen nàch.*

In der Rechtsgel. sagt man: S'obliger en son propre & privé nom; *sich als Selbstschuldner verbinden oder verschreiben.*

Nom, *der Name, heißt auch so viel als* La réputation; *der Rùf, das Urtheil anderer von unserer sitlichen oder bürgerlichen Beschaffenheit; und wenn von einem guten, rühmlichen Rufe die Rède ist, der Ruhm.* Il s'est acquis, il a acquis un grand nom; *er hat sich einen gròßen Namen erworben, er hat sich sehr berühmt gemacht.* Il a un grand nom dans la guerre; *er ist als ein gròßter Kriegsheld bekant, er steht als Soldat in gròßem Rufe.* Un homme sans nom; *ein Mensch ohne Namen, ohne Credit.*

In einigen Rèdens-Arten heißt Nom *der Name, so viel als ein ganzes Volk, eine Natiòn.* Le nom Chrétien, le nom Romain, le nom François; *der Name Christ, der Name Römer, der Name Franzose.* Il est ennemi du nom Chrétien; *er ist ein Feind des christlichen Namens, der Christen oder der christlichen Natiòn.* Le nom Romain s'étoit répandu par toute la terre; *der Name Römer, das römische Volk, hatte sich über den ganzen Erdboden ausgebreitet.*

In der Sprachlehre heißt Nom, *das Nenwort, ein abänderlicher Rèdetheil, welcher den Namen eines Dinges oder einer seiner Eigenschaften ausdrukt.* Un nom masculin, féminin; *ein männliches, ein weibliches Nenwort, ein Nenwort männlichen, weiblichen Geschlechtes.* Un nom substantif; *ein Hauptwort.* Un nom adjectif; *ein Beiwort.*

NOMADE, adj. de t. g. *Herum, von einem Orte zum andern ziehend, wandernd, keinen beständigen Wohnsitz habend.* Les Tartares sont des peuples nomades; *die Tartaren sind herum ziehende Völker. Man braucht dieses Wort auch substantive.* Un peuple de nomades; *ein Volk herumziehender, von einem Orte zum andern ziehender Leute.*

* NOMANCIE, s. f. *Die vòrgèbliche Kunst aus den Bùchstaben des Taufnamens eines Menschen, dessen Schicksal vòrhèr zu sagen.*

* NOMASQUE, s. m. *So wird der Befèhlshaber über einen gewissen Bezirk in Ægypten genant.*

NOMBRANT, adj. *Zählend. Dieses Beiwort komt nùr in folgender Rèdens-Art vòr.* Un nombre nombrant; *eine zählende Zahl, die den Begriff der Mehrheit mehrerer Einheiten enthält, welche auch schlechthin die Zahl genant wird. So ist z. B. die Zahl Drei,* Un nombre nombrant, *weil sie drei Einheiten zählet oder angibt; so wie im Gègentheil Eins eigentlich keine Zahl ist, weil die Einheit nicht zugleich die Mehrheit seyn kan.*

NOMBRE, s. m. *Die Zahl, der bestimte Begriff der Mehrheit oder der wiederhòlten Einheit; mehrere Einheiten zusammen genommen.* Un nombre pair; *eine gerade oder gleiche Zahl, z. B.* 4. 6. 8. Nombre pairement pair; *eine gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine andere Zahl getheilet werden kan, als* 16 *durch* 4 *und* 4. Nombre pairement impair; *eine gerade Zahl, die durch eine gerade Zahl in eine ungerade getheilet werden kan, so wie* 20 *in* 4 *und* 5. Nombre impair; *eine ungerade Zahl, z. B.* 3. 5. 7. Le nombre de dix, de vingt, de cent; *die Zahl zèhn, zwanzig, hundert.*

Nom-

Nombre d'ordre *oder* ordinal; *die ordnende Zahl, die Ordnungs-Zahl, eine Zahl, welche die Ordnung oder Folge der Stelle nach andeutet, z. B.* Le premier, *der erste;* Le second, *der zweite &c. Siehe auch die Wörter* Cardinal, Carré, Cube *oder* cubique.

Nombre nombré *nennet man eine Mehrheit oder unbestimte Menge einzeler Dinge, welche man auch schlechthin durch* Nombre, *die Zahl ausdrukt, wiewohl man auch im Deutschen in Rücksicht der größern oder geringern Menge, die man bezeichnen will, oft die Anzahl oder auch die Menge sagt.* Le nombre est complet; *die Zahl ist volständig oder volzählig.* Il n'y a place que pour dix, il ne veut pas qu'on passe ce nombre; *es ist nur vor zèhen Platz da, er will nicht daß diese Zahl überschritten werde.* Remplir le nombre; *die Zahl voll machen.* Un grand nombre d'hommes; *eine größe Anzahl oder Menge Menschen.* Un nombre innombrable; *eine unzählbare Menge.* Il y avoit un nombre infini de monde à ce spectacle; *es war eine unendliche Menge Menschen bei diesem Schauspiele zugègen.* Le plus grand nombre étoit d'avis; *die mehrsten waren der Meynung.*

Man sagt auch, Il a nombre d'amis; *er hat eine Menge, er hat viele Freunde.* Le grand nombre de ses occupations; *die größe Menge seiner Geschäfte, seine vielen Geschäfte.* Nous étions nombre de gens; *es waren unser viel Leute; unserer waren viel.*

Sans nombre; *ohne Zahl, in größter Menge, unendlich viel, eine unzählbare Menge.*

Au nombre; *unter die Zahl.* Il l'a mis au nombre de ses amis; *er hat ihn unter die Zahl seiner Freunde gesezt.*

Du nombre; *von, zu oder aus der Zahl.* Il n'est pas du nombre de nos amis; *er ist nicht von der Zahl unserer Freunde; er gehört nicht zu der Zahl unserer Freunde.* Il est du nombre des hypocrites; *er ist aus der Zahl der Heuchler.*

In der Rechenkunst heißt diejenige Zahl, bei welcher man im Numeriren anfängt zu zählen, Nombre; *im Deutschen sagt man Eins.* Nombre, dixaine, centaine, mille; *eins, zèhen, hundert, tausend.*

Un nombre abondant *heißt in der Rechenkunst, eine übervolle Zahl, dèren Aliquoten zusammen genommen, ein größeres Ganzes ausmachen, als sie selbst ist.*

In der Sprachlehre heißt Nombre, *die Zahl, der Zustand, da der Begriff eines Wortes entwèder einfach oder mehrfach genommen wird.* Le nombre singulier; *die einfache Zahl, oder die Einheit, der Singulár.* Le nombre pluriel; *die mehrfache Zahl, die Mehrheit, der Plurál.*

In der Rèdekunst versteht man unter Nombre, *den Wohlklang, dèr aus der guten Ordnung der Worte sowohl einzeler Sätze, als ganzer Perioden entstehet. In Ermangelung eines gleichbedeutenden Wortes hat man im Deutschen das lateinische Stamwort* Numerus *beibehalten.* Le nombre oratoire; *der oratorische Numerus, der Wohlklang der ungebundenen Rède.* Le nombre de la Poësie; *der poëtische Numerus, der Wohlklang der gebundenen Rède oder der Verse.*

In der Sternkunde und Zeitrechnung heißt Le nombre d'or, *die goldene Zahl, diejenige Zahl, welche anzeiget, das wie vielste ein gegèbenes Jahr in dem Móndzirkel sey. Man hat dieser Zahl den Beinamen die goldene Zahl, wègen ihres größen Nutzens in Berechnung des Osterfestes gegèben.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dèr als überflüßig und ganz unbedeutend in einer Geselschaft angesehen wird, Il n'est là que pour faire nombre; *er ist nur da, um die Zahl voll zu machen.*

Le livre des Nombres, *das vierte Bùch Mosis.*

NOMBRER, v. a. *Zählen, die in der Mehrheit enthaltenen Einheiten bestimmen.* On ne sauroit nombrer ni les étoiles du Ciel, ni les grains de sable de la mer; *man kan wèder die Sterne des Himmels noch den Sand am Mère zählen.* On ne sauroit nombrer les ravages que la guerre a faits dans ces contrées; *die Verwüstungen, die der Krieg in diesen Gègenden angerichtet hat, sind nicht zu zählen.*

In der Rechenkunst heißt Nombrer, *zählen, eine geschriebene Zahl gehörig aussprechen, oder eine ausgesprochene Zahl durch die gehörigen Zeichen ausdrucken. Man sagt gewöhnlich Numeriren.*

Zuweilen heißt Nombrer *auch vorzählen, wie in folgender Rechts-Formel:* Cet argent lui a été compté & nombré en présence des Notaires; *dieses Geld ist in Gègenwart der Notarien gezählet und ihm vorgezählet worden.*

NOMBRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezählt. S.* Nombrer.

NOMBREUX, EUSE, adj. *Zahlreich, aus vielen Einheiten bestehend.* Un peuple nombreux; *ein zahlreiches Volk.* La compagnie étoit fort nombreuse; *die Geselschaft war sehr zahlreich.*

Nombreux *heißt auch so viel als* Harmonieux; *wohlklingend.* Une période nombreuse; *eine wohlklingende Periode.* Ses vers sont nombreux; *seine Verse sind wohlklingend.*

NOMBRIL, f. m. *Der Nabel, die becherförmige Vertiefung in der Mitte des Schmèrbauches des thierischen Körpers, wo nàch der Geburt die Nabelschnur* (le cordon ombilical) *abgelöset worden.* Il a été blessé au nombril; *er ist am Nabel verwundet worden.*

In der Botanik heißt Nombril, *die Kelchnarbe, diejenige Vertiefung an den Früchten, wo der abgefallene Kelch gesessen hat. Die Gärtner pflègen diese Vertiefung auch* L'œil *zu nennen.*

In der Natùrgeschichte heißt Nombril marin,

der

der Mērnabel, der versteinerte nabelförmige Dekkel einer gewissen Art Sēschnecken im mittelländischen Mēre.

Nombril de Vénus, *siehe* Cotyledon.

NOME, s. m. *(ein aus dem Griechischen entlehntes Wort) Ein Gesang, ein Lied, welches zu Ehren des Apollo abgesungen wurde;* it. *eine gewisse taktmäßige Melodie, die immer aus dem nämlichen Tone gesungen oder gespielet werden mußte.*

Auch führte ein jeder von den Bezirken, worin Ægypten abgetheilet war, den Namen Nome. L'Égypte fut divisée par Sésostris en trente six Nomes; *Ægypten wurde vom Sesostris in sechs und dreißig Bezirke abgetheilet.*

NOMENCLATEUR, s. m. *Der Namennenner, einer dèr jede Persōn oder Sache mit ihrem Namen nennet oder nennen kan. In dem alten Rōm war ein solcher* Nomenclateur (Nomenclator) *ein Sclave, dèr seinem Herren, wenn er ausging oder umhèr ging, sich Stimmen unter dem Volke zu sammeln, immer sagen mußte, wie jeder mit Namen hieß. In der Literatūr pflegt man auch einen Gelehrten, dèr ein Namenregister über eine Kunst oder Wissenschaft verfertiget, die einzelen Theile derselben nāch ihren Namen ordnet, einen* Nomenclateur *zu nennen.*

NOMENCLATURE, s. f. *Die Nennung oder Benennung einer Sache mit ihrem Namen, die Ordnung mehrerer zu einer Classe gehörigen Sachen besonders in der Natūrgeschichte, nāch ihrem Namen; das Namenverzeichniß oder Namenregister.* Une des plus grandes difficultés de la Botanique consiste dans la nomenclature; *eine der grösten Schwierigkeiten in der Botanik ist die Ordnung der Namen.*

NOMIE, s. f. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches nūr in einigen zusammen gesezten Wörtern vorkomt, z. B. in* Astronomie, Physionomie &c.

NOMINALES, adj. f. pl. *Dieses Beiwort komt nūr in folgender Rèdens-Art vōr:* Prières nominales; *öffentliche Gebète für gewisse angesehene Personen, die in dem Gebète mit Namen genant werden.*

NOMINATAIRE, s. m. *Der Ernante, einer dèr vom Könige zu einer geistlichen Pfründe oder zu einem Kirchen-Amte ernant worden.*

NOMINATEUR, s. m. *Der Ernenner, einer dèr das Recht und die Macht hat, eine Persōn namentlich zu einem Amte, besonders zum Besitzer einer Pfründe &c, zu ernennen, oder solche zu vergèben.* Le Roi est le nominateur des bénéfices consistoriaux; *der König vergibt die Consistorial-Pfründen.*

NOMINATIF, s. m. *Die Nen-Endung, der Nenfall, oder wie man gewöhnlicher sagt, die erste Endung eines Nenwortes in der Sprāchlehre.* (Nominativus).

NOMINATION, s. f. *Die Ernennung, die Handlung, da man eine Persōn namentlich zu etwas bestimmet;* it. *das Recht jemanden zu ernennen, etwas an ihn zu vergèben.* Il a été pourvu sur la nomination du Roi; *er ist auf die Ernennung des Königs eingesezt, in den Besitz der Pfründe, des Amtes &c, gesezt worden.* La nomination des Généraux est faite pour cette campagne; *die Ernennung der Generale für diesen Feldzug ist geschehen.* Le Roi a la nomination de tous les bénéfices consistoriaux; *dem Könige steht die Ernennung zu allen Consistorial-Pfründen zu; der König hat das Recht alle Consistorial-Pfründen zu vergèben.*

Zuweilen wird Nomination, *die Ernennung, auch von der Persōn gesagt, die zu etwas ernant worden ist.* Je ne l'ai point encore vu depuis sa nomination à l'Évêché; *ich habe ihn seit seiner Ernennung zum Bisthume, seit dèm er das Bisthum erhalten hat, noch nicht gesehen.*

* NOMINAUX, s. m. pl. *Die Nominalisten, die Anhänger einer ehemaligen Sekte unter den Scholastikern, die sich lange darüber zankten, ob das Geschlecht, die Art oder Gattung, die bestimmende oder wèsentliche Eigenschaft, welche die unter einerlei Geschlecht gehörigen Arten unterscheidet, das Eigenthümliche und das Zufällige wirkliche, in der Natur gegründete Dinge oder nūr bloße Worte seyen. Die das erste behaupteten wurden Realisten, und die Vertheidiger der zweiten Meynung wurden Nominalisten genant.*

NOMMÉMENT, adv. *Namentlich, mit Namen, mit ausdrücklicher Anzeige des Namens.* Il y avoit dans cette assemblée plusieurs Dames de distinction, & nommément la Duchesse de..; *es waren in dieser Gesellschaft viele Damen von Stande, und namentlich die Herzoginn von...*

NOMMER, v. a. *Nennen, einem Dinge einen Namen gèben, es benennen.* Il fut le premier qui découvrit cette Ile, & il la nomma de son nom; *er war der erste, dèr diese Insel entdekte, und er nante sie nāch seinem Namen.* Ce Fort fut nommé le Fort-Louis, du nom du Roi; *diese Schanze wurde nāch dem Namen des Königes, Ludwigs-Schanze genant.* Nommer un enfant au baptême; *einem Kinde in der Taufe einen Namen gèben.* Nommer une chose par son nom; *eine Sache bei ihrem Namen nennen, mit ihrem Namen benennen.*

Nommer, *nennen, heißt auch ein Ding bei seinem Namen nennen, dasselbe vermittelst des Ausdruckes bezeichnen, welchen es als einen Namen führet, dèr ihm zukomt, dèr dessen Unterscheidungs-Merkmale enthält.* Avez-vous ouï nommer l'auteur de cet ouvrage? *haben Sie den Verfasser dieses Werkes nennen hören?* Comment nommez-vous cette plante? *wie nennen Sie diese Pflanze?*

Zuweilen heißt Nommer, *nennen, einem eine besondere Eigenschaft beilègen und solche vermittelst*

telst eines eigenen Ausdruckes bezeichnen. Nommer quelqu'un son protecteur, son libérateur; *jemanden seinen Beschützer, seinen Befreier nennen.* Louis XII a été nommé avec raison le Père du Peuple, car il l'étoit en effet; *Ludwig XII ist mit Recht der Vater des Volkes genant worden, denn er war es in der That.*

Nommer, *heist ferner, ernennen, unter mehrern Dingen namentlich zu etwas bestimmen, in welcher Bedeutung man zuweilen auch wohl benennen oder erklären sagt.* Nommer quelqu'un son héritier; *jemanden zu seinem Erben ernennen oder benennen, namentlich dazu bestimmen, erklären.* Ils furent nommés arbîtres dans cette affaire; *sie wurden zu Schiedsrichtern in dieser Sache ernant.*

Man sagt, Le Roi nomme à tous les bénéfices consistoriaux; *der König ernennet die Besitzer aller Consistoriâl-Pfründen, oder auch der König vergibt alle Consistoriâl-Pfründen.*

Se nommer, v. récipr. *Sich nennen, seinen Namen angèben;* it. *genant werden, einen Namen haben, heissen.* Il n'a pas voulu se nommer; *er hat sich nicht nennen, er hat seinen Namen nicht angèben oder sagen wollen.* Comment se nomme-t-il? *wie nennet er sich? wie heisst er?* Il se nomme Pierre; *er nennet sich, oder er heisst Peter.*

Nommé, ée, partic. & adj. *Genant, benant &c. Siehe* Nommer.

In manchen Rèdens-Arten wird Nommé *im Deutschen durch bestimt gegèben.* A point nommé; *zur bestimten, zur rechten Zeit, oder auch, gerade recht.* Je vous attends à point nommé; *ich erwarte Sie zur bestimten Zeit.* Vous venez à point nommé, pour juger notre différent; *Sie kommen gerade recht, um unsern Streit zu schlichten. Man sagt in dieser Bedeutung im Deutschen auch, Sie kommen, wie gerufen &c.* Il arriva à jour nommé; *er kâm oder langte auf den bestimten Tâg an.*

Man sagt, Un nommé Pierre, un nommé Jacques; *ein gewisser Peter, ein gewisser Jacob.* A qui est cette maison? *wèm gehört dieses Haus?* C'est à un nommé Dubois; *es gehört einem gewissen Dubois. Diese Art sich auszudrücken enthält immer einen gewissen Grâd der Geringschätzung der Persôn, von welcher man spricht.*

NOMOCANON, s. m. *Der Titel einer Samlung der kaiserlichen Verordnungen und Kirchensazzungen, in so weit die leztern Beziehung auf die erstern haben.*

NOMPAREIL, EILLE, adj. *Ohne gleichen, was seines gleichen nicht hat, an Volkommenheit jedes Ding seiner Art übertrift. Wird in dieser Bedeutung hauptsächlich von den Eigenschaften gesagt.* Un mérite nompareil; *ein Verdienst ohne gleichen, das seines gleichen nicht hat.* Une vertu nompareille; *eine Tugend, die ihres gleichen nicht hat. Im weitern Verstande kan* Nompareille *auch durch unvergleichlich übersezt werden, einen hohen Grad der Vórtreflichkeit und Volkommenheit dadurch zu bezeichnen.* Une beauté nompareille; *eine unvergleichliche Schönheit. Man sagt aber doch gewöhnlicher* Une beauté incomparable.

NOMPAREILLE, s. f. *Man bezeichnet durch dieses Hauptwort verschiedene durch die Kunst verfertigte Dinge, welche in ihrer Art sehr klein sind. So werden z. B. ganz schmale Bänder, die kleinste Gattung mit weissem Zucker überzogener Körner bei den Zuckerbäckern, die kleinste Art des Schrotes, Vögel damit zu schiessen, und in den Bûchdruckereien eine Gattung kleiner Schriften* Nompareille *genant. Man pflègt aber in den französischen Bûchdruckereien auch die grobe Schrift, welche gleich nâch der groben Canon folget,* La grosse nompareille, *die grobe* Nompareille *zu nennen.*

NON, *Nein, ein verneinendes Nèbenwort, im Gègensatze von* Oui, *ja.* Est-il arrivé? *ist er angekommen?* Non; *nein.* Il ne répond ni ouï, ni non; *er antwortet wèder ja, noch nein. Des mehrern Nâchdruckes wègen verdoppelt man zuweilen dieses Verneinungswort.* Non, non, je n'y consentirai jamais; *nein, nein, ich werde nie darein willigen.*

Sehr oft wird Non *auch mit der Partikel* Pas *verbunden, ohne daß dadurch der Nâchdruck verstärket werde.* Prendrai-je cela? non pas, s'il vous plaît; *darf ich dieses nèhmen? Nein, wenn es gefällig ist.*

Non, *nein, wird zuweilen auch als ein Hauptwort gebraucht.* Ils sont gens à se brouiller pour un oui ou pour un non; *es sind Leute die sich über ein Ja oder über ein Nein mit einander entzweien.*

Non, *wird auch durch das verneinende Nèbenwort, nicht, übersezt, wenn man im Zusammenhange der Rède oder mit ganzen Sätzen etwas verneinet, ohne gerade im Gègensatze des* Oui, *ja, zu stehen.* Il en est fâché, non sans cause; *er ist nicht ohne Ursache böse darüber.* On l'en accuse, non sans raison; *man beschuldiget ihn dessen nicht ohne Grund.* Il vous a fait plaisir, non pas tant pour l'amour de vous, que par vanité; *er hat Ihnen, nicht sowohl aus Liebe zu Ihnen, als aus Eitelkeit, Vergnügen gemacht.*

Non-seulement, *nicht nûr, nicht allein.* Non-seulement je l'ai payé, mais encore je lui ai fait un présent; *ich habe ihn nicht nûr bezahlt, sondern ich habe ihm noch dazu ein Geschenk gemacht.*

Non plus que, *nicht mehr als. Man sagt aber im Deutschen gewöhnlicher so wenig als.* Je n'en sais rien, non plus que vous; *ich weiß nicht mehr, ich weiß so wenig davon, als Sie.* On n'en parle

parle non plus que s'il n'avoit jamais été; *man spricht so wenig davon, als ob es nie gewësen oder geschehen wäre. Man sagt auch,* Vous ne le voulez pas, ni moi non plus; *Sie wollen es nicht, und ich èben so wenig, ich auch nicht.* Elle ne fait rien, ni lui non plus; *sie weiß nichts, und èr èben so wenig, èr auch nicht.*

NONAGÉNAIRE, adj. de t. g. *Neunzigjährig, neunzig Jahre alt. Wird nûr von Menschen gesagt.* Un homme nonagénaire; *ein neunzigjähriger Mann.* Cette personne est nonagénaire; *diese Persôn ist neunzig Jahre alt. Im Deutschen sagt man auch substantive, ein Neunziger, eine Neunzigerinn.*

NONAGÉSIME, adj. *Neunzigste. In der Astronomie heißt* Le nonagésime degré; *oder auch substantive,* Le nonagésime, *der neunzigste Grâd, derjenige Punkt in der Ekliptik, dèr neunzig Grâd von den Punkten, worin die Ekliptik den Horizont durchschneidet, entfernt ist.*

NONANTE, adj. numéral de t. g. *Neunzig.* Nonante *wird nûr in der Rechenkunst gebraucht; außerdèm sagt man gewöhnlicher* Quatre-vingt-dix.

In der Mathematik heißt Quart de nonante, *ein Quadrant, dèr den vierten Theil eines Zirkels enthält, dèr in neunzig Grade abgetheilet ist.*

NONANTIÈME, adj. de t. g. *Neunzigste.* La nonantième année de son âge; *das neunzigste Jahr seines Alters. In der Gesellschafts-Sprâche sagt man gewöhnlicher* Quatre-vingt-dixième. Dans la quatre-vingt-dixième année de son âge; *im neunzigsten Jahre seines Alters.*

NONCE, s. m. *Der päpstliche Bôtschafter, oder wie man auch im Deutschen mit dem lateinischen Worte sagt, der Nuncius.* Le Nonce du Pape en Espagne; *der päpstliche Bôtschafter oder Nuncius in Spanien.*

Nonce *heißt auch im Deutschen ein polnischer Landbote, ein auf den algemeinen Reichstag abgeordneter Bevolmächtigter.*

NONCHALAMMENT, adv. *Nâchläßig, auf eine nâchläßige Art.* Travailler nonchalamment; *nâchläßig arbeiten.*

NONCHALANCE, s. f. *Die Nâchläßigkeit, der Mangel des gehörigen Fleißes, der gehörigen Sorgfalt in Betreibung eines Geschäftes oder der pflichtmäßigen Obliegenheiten.* Il laisse périr toutes ses affaires par nonchalance, par sa nonchalance; *er läßt alle seine Geschäfte durch Nachläßigkeit, durch seine Nâchläßigkeit zurück oder den Krèbsgang gehen.*

NONCHALANT, ANTE, adj. *Nâchläßig, aus Faulheit oder Trägheit, nicht den gehörigen Fleiß, die gehörige Sorgfalt anwendend.* Vous êtes bien nonchalant; *Sie sind sehr nâchläßig.*

NONCIATURE, s. f. *Das Amt eines päpstlichen Bôtschafters, oder wie man auch im Deutschen sagt, die Nunciatûr;* it. *die Zeit, während welcher jemand dieses Amt bekleidet.* Le Pape a nommé cet Évêque à la Nonciature de Portugal; *der Pâpst hat diesen Bischof zu seinem Bôtschafter in Portugal ernant, hat ihm die Nunciatûr in Portugal übertragen.* Cela arriva pendant la Nonciature de ce Prélat; *dieses geschahe während der Nunciatûr dieses Prälaten.*

Die päpstlichen Stâten sind in verschiedene Statthalterschaften abgetheilet, die man auch Nonciatures, *gewöhnlicher aber* Légations *nennet, weil sie von päpstlichen Legaten verwaltet werden. Siehe* Légat *und* Légation.

NON-CONFORMISTE, s. *Der Nonconformist. So heißt in England einer dèr es nicht mit der englischen Kirche hält. Siehe* Conformiste.

NONE, s. f. *Die None. Ist in den katholischen Klöstern die neunte Stunde des Tages, d. i. um drei Uhr nachmittags;* it. *dasjenige Gebèt im Breviere, welches um diese Zeit in der Kirche abgesungen wird.*

NONES, s. f. pl. *So heißt in dem alten römischen Kalender der fünfte Tag in allen Monaten, außer im März, May, Julius und October, wo es der siebente ist.*

NON-JOUISSANCE, s. f. *Die Entbèhrung der Nutznießung oder des Nießbrauches, der Zustand, da man gehindert ist, Nutzen von einer Sache zu ziehen, den Ertrag davon zu genießen. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* Il lui est dû une indemnité pour la non-jouissance; *es gebühret ihm eine Entschädigung für die Entbèhrung der Nutznießung.*

NONNAIN, NONNE, s. f. *Die Nonne, eine Klösterjungfer oder Klösterfrau. Man bedienet sich dieses Wortes nûr im Scherze.*

NONNAT, s. m. *Der Name einer Art Weißfische von der kleinsten Gattung, welche in der mittelländischen See gefangen werden. Nâch einer französischen Verordnung vom Jahre 1681 darf dieser Fisch nûr in den Monaten März, April und May gefangen werden.*

NONNE, *siehe* NONNAIN.

NONNETTE, s. f. *Das Nönnchen oder Nönnlein, eine junge oder kleine Nonne.*

* NONOBSTANCE, s. f. *Dieses Wort komt nûr in den päpstlichen Bestallungsbriefen vôr, wo es so viel heißt als, alles Einwendens, aller Hindernisse ungeachtet.*

NONOBSTANT, Prépos. *Ungeachtet, unangesehen, ohne sich durch etwas hindern oder abhalten zu lassen, ohne Rücksicht darauf zu nèhmen.* Il s'est opiniâtré, nonobstant toutes les remontrances de ses amis; *aller Vôrstellungen seiner Freunde ungeachtet, hat er seinen Kopf aufgesezt, ist er halsstarrig dabei geblieben.*

NONPAIR, adj. *Ungerade. Man sagt gewöhnlicher* Impair.

NON PLUS ULTRA, *Eine aus dem Lateinischen entlehnte Rèdens-Art, um das Ziel oder die Grän-*

Gränze zu bezeichnen, welche man nicht überschreiten darf, kan, oder will.

NON-RÉSIDENCE, f. f. *Die Abwèsenheit von dem Orte, wo man residiren, sich aufhalten solte. Wird hauptsächlich von Bischöfen, Domherren &c. gesagt.*

NON-VALEUR, f. f. *Der Unwèrth, der Zustand, da eine Sache keinen Wèrth hat. Vorzüglich braucht man dieses Wort von dem Mangel des Ertrages eines Grundstückes, eines Ackers, eines Gutes, und von dem dahèr entstehenden Unwèrthe.* La non-valeur de cette terre vient de ce qu'on la néglige depuis trois ans; *der Mangel des Ertrages dieses Gutes komt dahèr, weil man es seit drei Jahren vernachläßiget.*

Im Finanzwèsen nennet man Non-valeurs; *unsichere Ausstände oder Rückstände von Pachten, Steuern oder Auflagen, die man wègen Unvermögenheit der Schuldner nicht eintreiben können.*

NON-USAGE, f. m. *Der Nichtgebrauch, die Unterlassung des Gebrauches oder der Ausübung einer Sache. Da das Wort Nichtgebrauch im Deutschen noch nicht üblich ist, so bedienet man sich statt dessen der Erklärung dieses Wortes.* Les lois s'abolissent souvent par le non-usage; *die Gesetze kommen oft in Abgang, weil man sie nicht ausübet.*

NON-VUE, f. f. *Heißt in der Seesprache ein dicker Nèbel, welcher die Seefahrer verhindert, in die Ferne, oder die Gègend um sich hèr zu sehen, wo man sich befindet.* Nous fûmes en risque de périr par non-vue; *wir waren wègen einem dicken Nèbel in Gefahr zu Grunde zu gehen.* Il échoua par non-vue; *er strandete, weil ein dicker Nèbel ihn verhinderte, zu sehen, wo er war.*

* NOPAGE, f. m. *Das Noppen, das Abzwicken der Knötchen von Wolle an gewissen Zeugen. Siehe* Noper.

* NOPAL, *siehe* OPUNTIA.

* NOPER, v. a. *Noppen, die Knoten oder Knöpfe an den gewèbten wollenen Tüchern und Zeugen, wenn sie von dem Stuhle kommen, mittelst einer kleinen Zange, welche man das Nopp-Eisen nennet, abzwicken.*

Nopé, ée, partic. & adj. *Genopt. Siehe* Noper.

* NOQUETS, f. m. pl. *Eingebogene bleierne Platten, womit die Einkèhlen oder Winkel der Dächer belègt werden.*

NORD, f. m. *Der Nord, diejenige Himmelsgègend, welche Mittag gègen über ist; in welchem Verstande dieses Wort im Deutschen ohne Artikel gebraucht wird; Norden.* L'aiguille aimantée se tourne toujours vers le nord; *die Magnètnadel drèhet sich immer gègen Norden.* Le vent du nord; *der Nordwind, der aus Norden kommende Wind.* L'étoile du nord; *der Nordstern, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Polarstern, weil man den Nordpôl,* Pole arctique, *auch schlechthin* le Nord *zu nennen pflegt.*

Man sagt in der Seesprache, Faire le Nord; *gègen Norden sègeln, seine Fahrt nach Norden richten.* Les pays du nord; *die nördlichen Länder, die gègen Norden oder am Nordpole gelègenen Länder.* Les peuples du nord; *die Nordländer, die Einwohner der nördlichen Gègenden.* Les Puissances du nord; *die nordischen Mächte.*

Le nord, *heißt auch der Nordwind.* Le nord est le plus froid de tous les vents; *der Nordwind ist der kälteste unter allen Winden. Man sagt auch wohl in dieser Bedeutung im Deutschen schlechthin der Nord.* Une maison exposée au nord; *ein dem Nordwinde ausgesetztes Haus.*

NORD-EST, f. m. *Nord-Ost oder Nord-Osten, die Gègend zwischen Norden und Osten;* it. *der Nord-Ost, der Nord-Ostwind, dèr aus der Gègend zwischen Norden und Osten hèrkommende Wind.*

NORD-OUEST, f. m. (*die Seefahrer schreiben und sprechen* Nor-ouêt) *Nordwest oder Nordwesten, die Himmelsgègend zwischen Norden und Westen;* it. *der Nordwest oder Nordwestwind, dèr aus dieser Gègend hèrkommende Wind.*

* NORD-OUESTER, v. n. *Sich gègen Nordwest wenden. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der Seesprache von der Magnètnadel.* L'aiguille nord-oueste; *die Magnètnadel neiget sich von Norden gègen Westen, weicht gègen Westen ab.*

NORMAND, E, f. & adj. *Der Normann, die Normännin;* it. *normännisch, zur Normandie gehörig, aus der Normandie gebürtig &c.*

* NOSOLOGIE, f. f. *Die Krankheitslehre, die Lehre von den Krankheiten überhaupt.*

NOSTOC *oder* NOSTOCH, f. m. *Das Nostoch, eine sonderbare Pflanze, welche zu dem Geschlechte der Gallerten gehöret, und nur aus einem einigen Blatte ohne Wurzeln bestehet, welches sich bei einem Règen wie ein Schwamm voll Wasser ziehet und dann einer Gallerte ähnlich siehet. Nach ein Par Stunden Sonnenschein aber, oder nach einem starken Winde, zerfält sie wieder in ein trockenes schwarzbraunes Blatt, welches kaum noch sichtbar ist.*

NOTA, *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort. Siehe* Marque.

NOTABLE, adj. de t. g. *Merkwürdig, wèrth bemerket zu werden;* it. *ansehnlich, beträchtlich.* Un cas notable; *ein merkwürdiger Fall.* Cela est notable; *das ist merkwürdig.* Une perte notable; *ein ansehnlicher Verlust.* Un gain notable; *ein ansehnlicher Gewinn.* Une somme notable; *eine beträchtliche Summe.* Un notable bourgeois; *ein ansehnlicher oder ein angesehener, ein in gewisser Achtung stehender Bürger.*

Substantive werden die vornèhmsten und angesehensten Bürger und Einwohner einer Stadt, einer Provinz, eines ganzen Landes, Les notables *genant, wofür man im Deutschen an einigen Orten der Ausschuß, an andern aber die*

 Ver-

Verordneten sagt. L'assemblée des notables; *die Versamlung des Ausschusses oder der Verordneten, die Versamlung derjenigen angesehenen Personen einer Stadt. einer Provinz &c, welche von ihren übrigen Mitbürgern, oder von den Landständen erwählet und verordnet werden, gewisse Landes-Angelègenheiten in ihrem Namen zu berichtigen.*

NOTABLEMENT, adv. *Ansehnlich, beträchtlich, stark, merklich, viel, sehr.* Il a été notablement lésé dans ce partage; *er ist bei dieser Theilung gâr sehr verkürzet oder übervortheilet worden.* Il a perdu notablement; *er hat viel verloren, er hat einen ansehnlichen, einen beträchtlichen Verlust erlitten.*

NOTAIRE, f. m. *Der Notâr, nâch der eigentlichen Bedeutung, ein obrigkeitlicher Schreiber, durch welchen Contracte, Schuldbriefe, Testamente und andere freiwillige Verträge aufgesezt oder beglaubiget werden.* Un contrat ligné de deux Notaires; *ein von zwei Notarien unterzeichneter Contract.* Un Notaire impérial; *ein kaiserlicher Notâr, oder wie man auch wohl im Deutschen zu sagen pflègt, ein kaiserlicher Notarius.* Il a acheté la Pratique, l'Étude de ce Notaire; *er hat die Kundschaft, die Schreibstube dieses Notârs oder Notarii gekauft. Siehe auch* Apostolique.

NOTAMMENT, adv. *Besonders, vôrzüglich, vôr andern.* Il a cité plusieurs lois, & notamment celle-là; *er hat verschiedene Gesetze angeführet, und besonders dieses da.*

NOTARIAT, f. m. *Das Amt, die Verrichtung eines Notârs.* Il a exercé long-temps le Notariat; *er hat lange das Amt eines Notârs verwaltet, er ist lange Notarius gewèsen.*

NOTARIÉ, adj. *Man nennet* Un acte notarié; *eine vôr einem Notario, in Gègenwart eines Notarii ausgefertigte und von ihm beglaubigte Urkunde.*

NOTE, f. f. *Das Merkzeichen oder schlechthin ein Zeichen, welches man in einem Bûche, oder in einem schriftlichen Auffatze bei einer gewissen Stelle macht, um aufmerksam darauf zu machen, oder sie leicht wieder zu finden.* Mettez une note à la marge du livre pour trouver le passage; *machen Sie ein Zeichen am Rande des Bûches, um die Stelle wieder zu finden.*

NOTE, *heißt auch, die Anmerkung, die kurze oder auch umständliche Erläuterung einer dunkelen Stelle in einem Bûche, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen die Note sagt.* J'ai fait des notes sur ce livre-là; *ich habe Anmerkungen zu diesem Bûche gemacht.* On a imprimé ce livre avec des notes; *man hat dieses Bûch mit Anmerkungen oder mit Noten gedrukt.*

Zuweilen heißt Note, *die Anmerkung, nûr eine kurze Bemerkung oder Anzeige, welches man auch wohl einen Fingerzeig zu nennen pflègt.* Il a inséré ce mot dans son Dictionnaire avec la note de vieux, de bas &c; *er hat dieses Wort in sein Wörterbûch mit der Bemerkung daß es alt, niedrig &c. sey, eingerükt.*

Man nennet Note d'infamie, *oder* Note infamante, *oder auch schlechthin* Note, *eine von dem Richter aufgelègte entehrende Strafe, und im weitern Verstande, ein Schandfleck, ein Flekken an der Ehre oder auch eine entehrende Beschimpfung.* Le blâme emporte note d'infamie; *durch einen öffentlichen gerichtlichen Verweis erhält die Ehre einen Flecken.* Cette condamnation est une note; *diese Strafe ist schimpflich, ist entehrend.* Cela est une note dans sa vie; *das ist ein Flecken in seinem Lèben.* C'est une vilaine note; *das ist ein häßlicher Schandfleck.*

In der Musik heißt Note, *die Note, das Tônzeichen.* Une note blanche, *oder auch substantive* Une blanche; *eine weisse Note, ein Tônzeichen dessen Kopf offen und nicht ausgefüllet ist, im Gègensatze der* Notes noires *oder* Noires; *dèren Köpfe ausgefüllet oder schwarz sind.* Il chante sur la note; *er singt nach Noten.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dèr immer das nämliche sagt, immer die nämlichen Vorschläge thut oder immer die nämlichen Gesinnungen äussert, Il ne sait qu'une note; *er bleibt immer bei einer Leyer. Siehe auch* Changer, Pag. 410.

NOTER, v. a. *Merken, anzeichnen, bemerken, anmerken.* Noter quelque chose, *übersezt man gewöhnlicher, sich eine Sache merken, sie vermittelst gewisser Kenzeichen im Gedächtnisse zu behalten; oder auch eine Sache aufzeichnen, aufschreiben, um sie nicht zu vergessen.* Il a noté tous les beaux endroits de ce livre; *er hat sich alle schöne Stellen aus diesem Bûche gemerket; er hat alle schöne Stellen aus diesem Bûche aufgezeichnet.* Notez bien cela; *merket dieses wohl.*

Im übeln Verstande heißt Noter quelqu'un, *jemanden schwarz anschreiben, ihn in das schwarze Register, in das Verzeichniß übel berüchtigter Glieder der Gesellschaft schreiben.* Il n'a qu'à prendre garde à lui, il est déjà bien noté; *er darf sich nûr in Acht nèhmen, er ist ohnehin schon schwarz genug angeschrieben.* Vous serez noté; *Sie werden in das schwarze Register kommen. Man sagt auch,* Ce livre est noté par une censure; *dieses Bûch ist übel beurtheilet, ist für ein schlechtes, verwerfliches Bûch erkläret worden.*

Noter d'infamie; *einen Schandfleck anhängen, entehren oder in der härtesten Bedeutung, unehrlich, ehrlos machen.*

NOTER, *heißt auch in Noten setzen, Noten oder Musik zu einem Texte machen.* Noter un air; *Noten zu einer Arie machen, eine Arie in Noten setzen. Man pflègt in dieser Bedeutung im Deutschen auch schlechthin, setzen, zu sagen.* Cette pièce est mal notée; *dieses Stück ist schlecht gesezt.*

NOTÉ,

Noté, ée. partic. & adj. *Bemerkt, angemerkt &c. Siehe* Noter. Un homme noté; *ein berüchtigter, in einem üblen Rufe stehender Mensch;* it. *ein an seiner Ehre gebrandmarkter Mensch.*

NOTEUR, s. m. *Der Notenschreiber, einer der musikalische Noten abschreibt.* Le noteur de l'Opéra; *der Notenschreiber bei der Oper.*

NOTICE, s. f. *Die Nachricht oder Anzeige, vorzüglich eine historische Nachricht als ein Buch betrachtet, welches zur besonderen und genaueren Kentniß eines Landes, eines States &c. dienet, und zugleich ein Verzeichniß der verschiedenen Æmter, Bedienungen, Anstalten, Landstraßen &c. enthält. Wir pflegen auch wohl im Deutschen die Notiz zu sagen, oder um dieses Wort bestimter auszudrücken, müßten wir in dieser Bedeutung sagen, eine historisch-geographische Nachricht oder Beschreibung.* La notice des Gaules est un recueil des différens noms que les provinces & les villes de France ont portés en différens temps; *die historisch-geographische Nachricht oder Beschreibung von Gallien, ist eine Samlung der verschiedenen Namen, welche die Provinzen und Städte zu verschiedenen Zeiten geführet haben.*

Notice, *heißt auch eine historisch erzählende und unterrichtende Anzeige oder Nachricht von dem Verfasser eines Werkes oder einer Handschrift, worin von dessen Person, von der Zeit, wann er gelebt, und von dem Werke selbst ein kurzer Bericht gegeben, und dem Werke oder der Handschrift vorgesezt wird.* On travaille à la notice des manuscrits de la Bibliothèque du Roi; *man arbeitet an einer historischen Nachricht oder Anzeige von den Handschriften der königlichen Bibliothek.*

Man sagt auch wohl, Tenir notice des choses qu'on a à faire; *ein Verzeichniß über seine Geschäfte halten.* Cela est venu à la notice des juges; *davon haben die Richter Nachricht bekommen, dieses ist zur Kentniß, zur Wissenschaft der Richter gekommen.*

NOTIFICATION, s. f. *Die Anzeige, die Bekantmachung, die Nachricht die man einem von etwas gibt.* Ils ne peuvent plus en douter, la notification leur en a été faite; *sie können nicht mehr daran zweifeln, es ist ihnen die Anzeige davon gethan worden.*

NOTIFIER, v. a. *Anzeigen, Nachricht von etwas geben, einem bekant machen.* Il ne m'a point été notifié; *es ist mir nicht angezeiget worden.* On fit notifier aux Ambassadeurs que ...; *man ließ den Gesandten anzeigen oder bekant machen, daß ...*

Notifié, ée, partic. & adj. *Angezeigt, bekant gemacht. Siehe* Notifier.

NOTION, s. f. *Der Begriff, die Idée oder Vorstellung welche man von einer Sache hat.* Je n'ai point de connoissance parfaite de cela, je n'en ai qu'une simple notion, qu'une notion imparfaite; *ich habe keine volkommene Kentniß von dieser Sache, ich habe nur eine bloße Idée, einen unvolkommenen Begriff davon.* Une notion claire & distincte est celle qui nous rend capables de marquer les différens caractères auxquels nous reconnoissons une chose; *ein klarer und deutlicher Begriff ist derjenige, welcher uns in den Stand sezt, die verschiedenen Eigenschaften, woran wir eine Sache erkennen, anzugeben oder zu bemerken.*

NOTOIRE, adj. de t. g. *Bekant, offenbar, von jedermann dafür erkant. Man sagt auch wohl im Deutschen, besonders in der gerichtlichen Sprache, notorisch.* Cela n'est que trop notoire, notoire à tout le monde; *das ist nur zu bekant, ist der ganzen Welt bekant.* C'est une chose notoire; *es ist eine bekante Sache.* Le fait est notoire; *das Factum ist notorisch.*

NOTOIREMENT, adv. *Offenbar, unläugbar, ohne Widerspruch.* Cela est notoirement faux; *das ist offenbar falsch.* Cela est notoirement vrai; *das ist unläugbar wahr.*

NOTORIÉTÉ, s. f. *Die unläugbare, algemein anerkante Gewißheit einer Sache, die Eigenschaft oder der Zustand, da eine Sache algemein bekant oder weltkündig ist.* Cela est de toute notoriété oder Cela est de notoriété publique; *das ist algemein, ist öffentlich bekant, ist weltkündig.* La notoriété du fait; *die algemein anerkante Gewißheit der That.*

Acte de notoriété, *heißt in Frankreich ein schriftlicher Bericht, den eine ganze Gemeine oder eine ganze Zunft, an die Obrigkeit, auf Verlangen derselben ausstellet, um sie zu belehren, wie es in gewissen Fällen bisher bei ihr gehalten worden sey.*

Actes de notoriété *nennet man auch, alle in Gegenwart einiger Notarien und Zeugen geschlossene Verträge oder sonst gemachte Verfügungen; öffentliche Urkunden.*

NOTRE, *Unser. Nach der französischen Sprachlehre ein zueignendes Beiwort, und nach der deutschen, ein zueignendes Fürwort der ersten vielfachen Person von* Nous, *uns.* Notre patrie; *unser Vaterland.* Notre religion; *unsere Religion.* Nos ancêtres; *unsere Vorfahren.* Un de nos Rois; *einer von unsern Königen.*

Nôtre, *der, die, das unsere, unserige oder unsrige, wird zwar ohne Hauptwort gebraucht, bezieht sich aber auf ein vorhergehendes Hauptwort, und erhält allemal den bestimten Artikel.* C'est votre avis, mais ce n'est pas le nôtre; *das ist ihr Rath, aber das ist nicht der unsere.* Ses chevaux sont plus chers que les nôtres; *seine Pferde sind viel theurer als die unsrigen.*

Oft braucht man es auch als ein Hauptwort. Le nôtre; *das Unsrige, unser Vermögen, unser Eigenthum.* Nous défendons le nôtre; *wir ver-*

theidigen das Unſrige. Die Kaufleute pflègen zu ſagen, Ne voulez-vous rien du nôtre? *wollen Sie nichts von unſerer Wàre? Iſt Ihnen nichts von unſerer Wàre gefällig?*

Les nôtres; *die Unſrigen, unſere Angehörigen und im weiteren Verſtande, unſere Leute, die zu uns, zu unſerer Geſelſchaft, zu unſerer Partei gehörigen Leute.* Les nôtres ont bien fait dans le combat; *die Unſrigen, unſere Leute haben ſich in dem Treffen wohl gehalten.* Ne ſerez vous pas des nôtres? *werden Sie nicht von unſerer Geſelſchaft ſeyn?* Il n'eſt pas des nôtres; *er iſt keiner von den Unſrigen; er gehört nicht zu unſerer Geſelſchaft, oder auch, er gehört nicht zu unſerer Partei.*

* NOTULE, ſ. f. *Eine kleine Note oder Anmerkung am Rande eines Bûches, ein kleines Randzeichen.*

NOVALE, ſ. f. *Der Neubruch, das Neuland, ein erſt vôr kurzem oder doch ſpäter als eine andere Gègend aufgebrochenes, umgepflügtes und zu Kornfelder und Wieſen brauchbar gemachtes Land; in der Sprâche der Kameraliſten, der Novâl-Acker.* Les Curés ont droit de dixme ſur les novales; *die Pfarrer haben den Zèhenden von den Neubrüchen. Man ſagt,* Mettre une terre en novale; *einen Acker ûrbar machen, einen bishèr unbebaueten Acker umbrechen, und in einen tragbaren Acker verwandeln.*

Les novales, *der Neubruch-Zèhend oder Novâl-Zèhend.* Les novales appartiennent au Curé, quoiqu'il ne ſoit pas gros Décimateur; *der Novâl-Zèhend gehört dem Pfarrer, ob er gleich nicht Grôßzèhendherr iſt, ob ihm gleich der grôße Zèhend nicht gebühret.*

* NOUASSE, ſ. f. *Die wilde Muskate oder Muskatennuß, die Frucht des, auf den Bergen und in den Wäldern der moluckiſchen Inſeln und in Malabarien wild wachſenden Muskatbaumes, die einen unangenèhmen Geſchmack hat.*

NOVATEUR, ſ. m. *Einer der Neuerungen, neue Gewohnheiten, neue Gebräuche, neue Lehrſätze &c. einzuführen ſuchet.* Les novateurs ſont dangereux; *Leute, die Neuerungen anzufangen und einzuführen ſuchen, ſind gefährlich.*

NOVATION, ſ. f. *Die Neuerung. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort, eine Veränderung in einem Contracte, wodurch gewiſſermâßen ein neuer Contract entſteht, eine Veränderung der Hypothek &c. zu bezeichnen.* Ils ont ſtipulé dans la transaction qu'il n'y auroit point de novation au premier contrat; *ſie haben in dem Vergleiche feſtgeſezt, daß keine Neuerung in dem erſten Contracte vorgenommen werden, daß der erſte Contract unverändert bleiben ſoll.* Sans novations d'hypothèque; *ohne Veränderungen der Hypothek.*

NOUE, ſ. f. *Die Kèhle; die durch zwei an einander laufende Dächer hervôrgebrachte Vertiefung.* La noue cornière; *die Kèhlrinne.*

None, *heiſſt auch der Kèhlziegel, ein Hohlziegel zum Belègen der Kèhlen eines Daches. Siehe auch* Noulet.

Noue, *heiſſt auch ein fetter und feuchter Wieſengrund.*

NOVELLES, ſ. f. pl. *Die Novellen, die zulezt bekant gemachten und dem römiſchen Geſezbuche angehängten Verordnungen des Kaiſers Juſtinian, welche den vierten und lezten Theil deſſelben ausmachen.*

NOVEMBRE, ſ. m. *Der November, der eilfte Monat im Jahre, der Windmonat genant.*

NOUEMENT, ſ. m. *Das Knüpfen. Dieſes Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Le nouement d'aiguillette; *das Neſtelknüpfen, ein ehemaliger Aberglaube, da man durch Knüpfung eines Riemens jemanden zum eheligen Beiſchlafe untüchtig machen zu können glaubte.*

NOUER, v. a. *Knüpfen, einen Knopf oder vielmehr einen Knoten machen, und dadurch befeſtigen oder verbinden.* Nouer un ruban; *ein Band knüpfen.* Nouer les jarretières; *die Kniebänder oder Strumpfbänder knüpfen, mittelſt eines Knotens befeſtigen, oder wie man im Deutſchen auch ſchlechthin ſagt, binden. Man ſagt auch,* Nouer de l'argent dans le coin d'un mouchoir; *Geld in den Zipfel eines Schnupftuches knüpfen oder einbinden.* Nouez ces herbes dans un linge & faites-les bouillir dans l'eau; *knüpfet dieſe Kräuter in Leinwand ein, und laſſt ſie in Waſſer kochen.* Nouer l'aiguillette, *ſiehe* Aiguillette.

Fig. ſagt man, Nouer amitié, *Freundſchaft machen.* Nouer une partie; *eine Partie machen, anſtellen, zuſammen bringen.*

Nouer, v. n. & récipr. *Anſetzen, wird vôrzüglich von den Baumfrüchten geſagt, wenn nâch der Blüte die junge Frucht ſichtbar wird.* Les fruits commencent dejà à nouer *oder* à ſe nouer; *das Obſt fängt ſchon an anzuſetzen.* Les ceriſes ſe nouent; *die Kirſchen ſetzen an.*

Man ſagt auch, La goutte ſe noue; *das Podagra oder Zipperlein ſezt Knoten an, wenn ſich die podagriſche Materie auf die Gelenke ſezt, und ſich da verhärtet.* Un boyau ſe noue dans la colique de miſéréré; *in der Darmgicht verknüpft oder verſchlingt ſich ein Darm.*

Bei den Wèbern heiſſt Fort-nouer, *falſch knüpfen, ein Kreuzband machen, indèm man einen Faden vom Vôrſprunge mit einem andern vom Hinterſprunge zuſammen knüpfet, welches ein Fèhler iſt.*

Noué, ée, partic. & adj. *Geknüpft &c. S.* Nouer. *Von einem Kinde, welches die ſogenante engliſche Krankheit hat, die ſich beſonders auch durch Knoten an den Gelenken äuſſert, ſagt man,* Il eſt noué. *Und wenn ſich die podagriſche Materie im Körper an den Gelenken verhärtet und Knoten macht, ſagt man,* Cet homme eſt tout noué de goutte; *dieſer Mann ſizt voller Gichtknoten.*

Fig.

Fig. ſagt man, Cette pièce de théatre eſt bien nouée; *der Knoten in dieſem Theaterſtücke iſt wohl geſchürzt, dieſes Stück hat eine gute Verwickelung.*
In der Wapenk. heiſst Noué *mit einer geſchlungenen Binde umgeben oder eingefaſst; auch wird es von dem geringelten Schwanze eines Löwen geſagt.*

NOUET, ſ. m. *Ein in Geſtalt eines Säckchens zuſammen geknüpftes, mit Kräutern oder andern Sachen angefülltes Stück Leinwand, um ſolche in einen flüſſigen Körper einzuweichen oder darin kochen zu laſſen.* Un nouet de poudre d'acier; *ein mit Stahlpulver angefülltes Säckchen.* Un nouet de fines herbes; *ein Kräuterſäckchen, ein mit feinen, aromatiſchen Kräutern angefülltes Säckchen, dergleichen die Köche in der Brühe mit kochen laſſen, um ſolcher einen guten Geſchmack zu gèben. Siehe auch* Sachet. *Man pflègt auch wohl ein kleines Büſchel oder Bündel Kräuter, die man, ohne ſie in ein leinen Säckchen zu thun, in einen flüſſigen Körper hängt, um die Kraft aus ſelbigen heraus zu ziehen,* Un nouet d'herbes, *ein Kräuterbüſchel zu nennen.* Un nouet purgatif; *ein Purgierbüſchel, Laxierbüſchel.*

NOUEUX, EUSE, adj. *Knotig, knorrig, äſtig. Wird nur vom Holze geſagt.* Un bois fort noueux; *ein ſehr knotiges, knorriges, äſtiges Holz.* Un bâton noueux; *ein knotiger Stock, ein Knotenſtock.* Le hêtre n'eſt pas ſi noueux que le chêne; *die Bûche iſt nicht ſo knorrig, ſo äſtig, als die Eiche.*

NOUGAT, ſ. m. *Unter dieſem Namen iſt in Frankreich eine Art Mandelkuchen oder Mandelgebackenes bekant. Dieſes Wort hat keinen Plurâl.*

NOVICE, ſ. de t. g. *So heiſst in den Klöſtern eine Perſon männlichen oder weiblichen Geſchlechtes, welche ſich zur Probe in dem Klöſter aufhält, welche ihre Probezeit ausſtehet, ehe ſie völlig eingekleidet wird. Man ſagt gemeiniglich auch im Deutſchen, der oder die Novize.* Prendre l'habit de Novice; *das Novizenkleid nèhmen.* Les ordonnances défendent aux Novices de diſpoſer de leurs biens au profit des maiſons dans lesquelles ils font profeſſion; *die Geſetze verbieten den Novizen, ihr Vermögen an diejenigen Häuſer zu vermachen oder zu verſchenken, in welchen ſie Profeſs thun.*

NOVICE, adj. de t. g. *Neu, in einer Sache unerfahren, unbewandert.* Il eſt encore fort novice dans ſon métier; *er iſt in ſeinem Geſchäfte, in ſeinem Handwerke, Gewerbe &c. noch ſehr neu, noch ein gröſſer Neuling.* Ce Juge a rendu une ſentence qui fait voir qu'il eſt bien novice dans ſa profeſſion; *dieſer Richter hat ein Urtheil gefället, woraus man ſieht, daſs er in ſeinem Amte noch ſehr neu, noch ein gröſſer Neuling iſt. Man ſagt auch wohl* Une main novice, une plume novice; *eine ungeübte Hand, eine ungeübte Fèder, ein Menſch dèr in der Arbeit, dèr im Schreiben noch keine Übung hat.*

NOVICIAT, ſ. m. *Die Probe, der Zuſtand einer Perſon, welche ſich zur Probe in einem Klöſter aufhält, ehe ſie völlig eingekleidet wird, und die Zeit dieſer Probe, die Probezeit, oder wie man auch im Deutſchen zu ſagen pflègt, das Noviziát.* Le noviciat de ces Religieux eſt très-auſtère; *die Probe dieſer Ordensgeiſtlichen iſt ſehr ſtrenge.* Son noviciat ſera fini dans trois mois; *in drei Monaten iſt ſeine Probezeit, ſein Noviziát zu Ende.* Dans ſon année de noviciat; *in ſeinem Probejahre.*

NOVICIAT, *heiſst auch das Haus, oder dèrjenige Theil des Klöſters, welchen die Novizen bewohnen, das Novizenhaus.* Il eſt au noviciat; *er iſt im Novizenhauſe.*
Fig. heiſst Noviciat, *der Anfang, dèn man in Erlernung einer Kunſt oder Wiſſenſchaft macht, welches man im Deutſchen auch wohl durch Probe zu gèben pflègt.* Il a fait ſon noviciat à la guerre ſous un excellent homme; *er hat ſeine erſte Probe im Kriege unter einem vòrtreflichen Manne, unter der Anführung eines vòrtreflichen Mannes abgelègt.* Il a fait un rude noviciat dans ſa première campagne; *er hat in ſeinem erſten Feldzuge eine harte Probe ausgeſtanden.*

NOVISSIMÈ, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Nèbenwort, deſſen man ſich im gem. Lèb. zuweilen bedienet; vòr kurzem, neulich.* Ce fait eſt arrivé noviſſimé; *das hat ſich vòr kurzem zugetragen.*

NOULET, ſ. m. *Die Kèhle oder Einkèhle, eine Vertiefung, welche durch zwei in einem Winkel zuſammen ſtöſſende Dächer entſtehet;* it. *die Kèhlrinne, eine von Kèhlziegeln, Blei oder Holz, an dem Orte, wo zwei Dächer zuſammen ſtöſſen, zum Abfluſſe des Waſſers gemachte Rinne. Man pflègt auch die kleinen Sparren über den Dàchfenſtern, welche das Giebelfeld bilden, und dem Giebeldache die Geſtalt gèben,* Noulets *zu nennen.*

NOURRAIN, ſ. m. *Die Fiſchbrût, die junge Brût der Fiſche, junge Fiſche, die man in einen Teich ſezt, ihn dadurch zu bevölkern, der Fiſchſatz, oder auch ſchlechthin der Satz. Man ſagt ſonſt auch* Alevin.

NOURRI, IE, partic. & adj. *Siehe nâch dem Zeitworte* Nourrir.

NOURRICE, ſ. f. *Die Säug-Amme oder ſchlechthin die Amme, eine Mutter, welche ein fremdes Kind um einen beſtimten Lohn ſäuget, und welche man im Franzöſiſchen auch wohl* Mère nourrice, *oder auch* Mère nourricière *zu nennen pflègt.* Mettre un enfant en nourrice; *ein Kind zur Amme thun, es einer Amme übergèben, damit ſie es ſäuge. Man ſagt* Cet enfant a été changé en nourrice; *dieſes Kind iſt bei der Amme verwechſelt, vertauſcht oder ausgetauſcht worden, die Amme hat das ihr anvertraute Kind gegen ein anderes vertauſcht, hat ein anderes Kind dafür zurück gegèben. Sprichw. pflègt man von einem*

einem Menschen, dessen Sitten går nicht mit seiner Geburt übereinstimmen, zu sagen, Il faut qu'il ait été changé en nourrice; *er muss bei der Amme vertauscht worden seyn. So wie man im Gègentheile von einem Kinde, das seinem Vater nåchartet, sagt*, Il n'a pas été changé en nourrice; *es ist nicht bei der Amme vertauscht worden.*

Fig. sagt man, Cette Province est la nourrice de cette ville, de ce pays; *diese Provinz ist die Amme, die Ernährerinn, die Kornkammer dieser Stadt, dieses Landes.*

NOURRICIER, f. m. & adj. *Der Mann der Amme, und als ein Gehülfe bei der Verpflègung des Kindes betrachtet, der Pflègevater.* Nourricier *wird auch als ein Beiwort gebraucht, denn man sagt anstatt* Le nourricier *auch* Le père nourricier, *der Pflègevater.*

Le suc nourricier; *der Nahrungssaft, dèr aus den Speisen in dem Magen bereitete Saft, welcher eigentlich die Nahrung der thierischen Kòrper ausmacht*; it. *dèrjenige Saft, welcher den Pflanzen und Bäumen Nahrung gibt, und ihren Wachsthum befördert.*

NOURRIR, v. a. *Nähren, ernähren, mit Nahrungsmitteln versehen, durch Nahrungsmittel unterhalten, die Fortdauer oder den Wachsthum eines organisirten Körpers durch Nahrung erhalten, befördern; in welcher Bedeutung man anstatt unterhalten auch schlechthin halten sagt.* Le blé est un des alimens les plus propres à nourrir les hommes; *das Korn ist eins der besten Nahrungsmittel die Menschen zu ernähren.* On nourrit les chevaux avec du foin, de la paille & de l'avoine; *man ernähret, man unterhält, oder auch, man füttert die Pferde mit Heu, Stroh und Haber.* Une bonne terre nourrit les plantes, les arbres; *eine gute Erde nähret die Pflanzen, die Bäume, gibt den Pflanzen, den Bäumen Nahrung, befördert den Wachsthum der Pflanzen, der Bäume.* Les enfans sont obligés de nourrir leur père & leur mère dans le besoin; *die Kinder sind schuldig im Nothfalle ihren Vater und ihre Mutter zu ernähren oder zu unterhalten.* Il nourrit tant de valets; *er hält so viel Knechte oder Bediente.* Nourrir des pigeons, nourrir des vers à soie &c; *Tauben, Seidenwürmer &c. halten.*

Man sagt, Le bois nourrit le feu; *das Holz gibt dem Feuer Nahrung, unterhält das Feuer.* Son jardin le nourrit; *sein Garten ernähret ihn, bringt so viel hervòr, daß er davon lèben kan.* Cette terre nourrit toute sa famille; *dieser Acker oder dieses Gût ernähret seine ganze Familie, trägt so viel ein, daß seine ganze Familie davon lèben kan.* La Sicile nourrissoit Rome; *Sicilien ernährte Rôm, versahe Rôm mit Lèbensmitteln.*

Sprichw. Il n'y a point de si petit métier qui ne nourrisse son maître; *kein Handwerk ist so geringe, es ernähret seinen Mann.*

Figürlich heißt Nourrir, *nähren, den Grund der Fortdauer einer Sache enthalten.* L'espérance nourrit l'amour; *die Hofnung nähret die Liebe.* Les services mutuels nourrissent l'amitié; *die gègenseitigen Dienste unterhalten die Freundschaft.* Nourrir sa mélancolie par la solitude; *seiner Traurigkeit durch die Einsamkeit Nahrung gèben, sie unterhalten.*

Nourrir, *heißt auch so viel als* Allaiter, *säugen, oder wie man an einigen Orten sagt, stillen, schenken.* Une mère qui nourrit son enfant, est doublement sa mère; *eine Mutter, die ihr Kind säuget, ist doppelt dessen Mutter.* Chez les Grands il y a peu de mères qui nourrissent leurs enfans; *unter den Größen gibt es wenig Mütter, die ihre Kinder säugen. Man sagt von einer Mutter, dèren Kinder alle ganz jung sterben,* Elle ne sauroit nourrir d'enfans; *sie kan keine Kinder aufbringen.*

Nourrir, *heißt in figürlicher Bedeutung auch so viel als* Elever, instruire; *auferziehen oder schlechthin erziehen.* Il faut avoir soin de nourrir les enfans dans les sentimens de piété & d'honneur; *man muß besorgt seyn, seine Kinder in den Gesinnungen der Gottesfurcht und der Ehre zu erziehen.* Il a été nourri dans le vice; *er ist im Laster erzogen worden oder aufgewachsen. Ehemals sagte man auch absolute*, Il a été bien nourri, mal nourri; *er ist gût, er ist schlecht erzogen worden.* Nourrir un serpent dans son sein; *eine Schlange in seinem Busen ernähren.*

Zuweilen wird Nourrir *figürl. auch von Dingen gesagt, welche dem Geiste Nahrung verschaffen, den Verstand, die Sitten &c. bilden.* L'étude des belles lettres nourrit l'esprit; *die Erlernung der schönen Wissenschaften gibt dem Geiste Nahrung.* Il s'est nourri de la lecture des anciens; *er hat sich durch das Lèsen der Alten gebildet.*

Bei den Malern heißt Nourrir les couleurs; *die Farben dick und fett auftragen.* Nourrir les traits; *fette Striche oder Züge machen.*

In der Musik sagt man Nourrir les sons; *die Töne stark angèben, oder vielmehr die Töne aushalten, so daß der Tôn von Anfang bis zu Ende einerlei Stärke behält.*

NOURRIR, v. n. *Nähren, nahrhafte Theile enthalten, Nahrung gèben, nahrhaft seyn.* Le pain nourrit beaucoup; *das Brôd nähret sehr, ist sehr nahrhaft.* Les fruits, les légumes ne nourrissent pas tant que la viande; *das Obst und die Gemüse nähren nicht so stark, gèben nicht so viel Nahrung als das Fleisch.*

SE NOURRIR, v. récipr. *Sich nähren oder ernähren, seine Fortdauer durch Nahrungsmittel unterhalten, und in weiterer Bedeutung sich seinen Unterhalt verschaffen.* L'homme se nourrit des fruits de la terre & de la chair des animaux; *der Mensch nähret sich von den Früchten der*

Erde und mit dem Fleische der Thiere. Les chevaux se nourrissent de foin & d'avoine; *die Pferde nähren sich mit Heu und Haber.* Il se nourrit bien; *er nähret oder ernähret sich gut.* Il n'a pas de quoi se nourrir; *er kan sich nicht nähren, er hat nichts zu leben. Man sagt auch von einem Kinde, dèm das Essen und Trinken wohl zuschlägt,* Il se nourrit bien; *es nimt gut zu.* Il se nourrit mal; *es gedeihet nicht. Von einem Baume, dèr in einem mageren Boden steht, sagt man,* Il n'a pas de quoi se nourrir; *er hat keine Nahrung.*

NOURRI, IE, partic. & adj. *Genährt, ernährt &c. Siehe* Nourrir. *Man sagt im Scherze,* Cet homme est bien nourri; *dieser Mensch ist wohl genährt, ist dick und fett.* Du blé bien nourri; *volkörniges, mastiges Getreide.* Du grain bien nourri; *volle Körner.* Un style nourri; *ein kräftiger, ein gedankenreicher Styl.* Une lettre bien nourrie; *ein satter, fetter, wohl ausgedrukter Buchstab.* Cette lettre n'est pas bien nourrie; *dieser Buchstab, diese Schrift ist zu mager.* Une couleur nourrie; *eine dick oder fett aufgetragene (wohl impastirte) Farbe.* Un trait nourri; *ein starker, nicht alzu magerer Zug.*

In der Wapenk. wird Nourri *von Pflanzen gesagt, deren Wurzeln nicht sichtbar sind, wie auch von Lilien, dèren untersten Theil man nicht siehet.*

NOURRISSANT, ANTE, adj. *Nahrhaft, nährend, nährende Theile enthaltend, Nahrung gèbend.* La viande est plus nourrissante que les légumes; *das Fleisch, die Fleischspeise ist nahrhafter als die Gemüse.*

NOURRISSON, s. m. *Der Säugling, ein Kind, welches von einer Amme gesäuget wird, welches man in Rücksicht des Mannes der Amme auch wohl das Pflègekind nennet.*

Figürlich werden die Dichter Les nourrissons des Muses, *die Säuglinge der Musen genant.*

NOURRITURE, s. m. *Die Nahrung, alles was den menschlichen und thierischen Körper nähret. Wenn von Menschen die Rède ist, die Speise, das Nahrungsmittel; und wenn von Thieren die Rède ist, das Futter.* Prendre de la nourriture; *Nahrung oder Speise zu sich nèhmen.* Le tréfle est une bonne nourriture pour le bétail; *der Klee ist ein gutes Futter für das Vieh.* Il meurt faute de nourriture; *er stirbt aus Mangel der Nahrungsmittel. Man sagt* Payer tant pour la nourriture; *so viel für die Kost oder für den Tisch bezahlen.* Payer les nourritures de son cheval; *die Fütterung seines Pferdes bezahlen.*

Prendre nourriture, *heißt auch, Zunèhmen, und wird besonders von einzelen Theilen des Körpers gesagt, die durch Krankheit sehr geschwächt waren, und nun wieder anfangen, Kraft und Stärke zu bekommen oder fleischiger zu werden.* Son bras étoit desséché, mais il recommence à prendre nourriture; *sein Arm war verdorret, aber er fängt wieder an zuzunèhmen.*

In ähnlicher Bedeutung sagt man, Cet arbre prend nourriture; *dieser Baum bekomt, schlägt an, wächst fort.*

Man sagt von einer Amme: Elle a fait deux nourritures du même lait; *sie hat mit einer Milch zwei Kinder nach einander gesäugt oder gestillet.* Cette femme fait de belles nourritures; *die Kinder, welche diese Frau stillet, gedeihen sehr gut, nèhmen gut zu.*

In der Landwirtschaft heißt Faire des nourritures; *Vieh aufziehen, Viehzucht haben, sich auf die Viehzucht lègen.* C'est une terre propre à y faire des nourritures; *dieses Gut ist zur Viehzucht geschikt, ist gut zur Viehzucht.*

Fig. wird Nourriture, *die Nahrung, auch von dèmjenigen gesagt, was zur Bildung des Verstandes und Geistes dienet.* L'esprit a besoin de nourriture aussi bien que le corps; *der Geist hat so gut Nahrung nötig, als der Körper.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Nourriture *im figürlichen Verstande auch so viel als* éducation, *die Erziehung. So sagt man z. B. im Scherze, zu jemanden, dèr einen jungen Menschen erzogen hat, dèr aber schlecht gerathen ist:* Vous avez fait là une belle nourriture; *Sie haben da etwas Schönes, ein schönes Früchtchen erzogen. Sprichw.* Nourriture passe nature; *Erziehung macht den Menschen, durch eine gute Erziehung können auch Naturfèhler verbessert werden.*

NOUS, *Wir, die erste Endung in der mehrern Zahl des persönlichen Fürwortes der ersten Person* Je, *ich;* it. *die dritte und vierte Endung dieses persönlichen Fürwortes in der mehrern Zahl, welche im Deutschen Uns heißt.* Nous partîmes avec lui; *wir reiseten mit ihm ab.* Nous en irons-nous? *wollen wir gehen?* Nous irons chez lui ce soir; *wir wollen diesen Abend zu ihm gehen.* La chose dépend de nous; *die Sache hängt von uns ab.* Il tient cela de nous; *er hat dieses von uns.* On peut s'en rapporter à nous; *man kan sich deshalb auf uns berufen oder beziehen.* Entre nous; *unter uns, im Vertrauen gesagt.*

Nous *wird im Deutschen auch durch die zweite Endung gegèben, und heißt dann Unser, im Gègensatze von* Vous, *euer.* Combien êtes-vous? *wie viel sind euer?* Nous sommes quatre; *unser sind vier.* Nous étions dix; *wir waren unser zèhen.*

Die großen Herren brauchen das Fürwort Nous, *wir, statt der ersten einfachen Person* Je, *ich.* Nous par la grace de Dieu faisons savoir &c; *Wir von Gottes Gnaden thun kund oder zu wissen &c.*

NOUVEAU, *oder* NOUVEL, NOUVELLE, adj. *Neu. Man bezeichnet durch dieses Beiwort hauptsächlich die Eigenschaft eines Dinges, seit dessen Dasein nur eine kurze Zeit verstrichen ist, im Gègen-*

Gègensatze des Vieux *oder* Vieil, *alt.* Un livre nouveau; *ein neues Bůch.* Il a paru une nouvelle édition de cette histoire; *es ist eine neue Auflage von dieser Geschichte erschienen.* Une nouvelle invention; *eine neue Erfindung.* Une mode nouvelle; *eine neue Mode.* Un nouvel accident; *ein neuer Zufall.* Mots nouveaux; *neue Wörter, neugemachte Wörter, die noch nicht algemein angenommen und eingeführet sind.* (*Siehe auch* Mot, Pag. 398).

Vin nouveau; *neuer, disjähriger Wein, welchen man im Deutschen auch jungen Wein zu nennen pflègt.* Blé nouveau; *neue Frucht, neues Korn, disjähriges Korn, welches erst vôr kurzem gedroschen worden.*

Un habit nouveau, *heißt ein neumodisches Kleid; ein neues Kleid aber, welches erst vom Schneider komt, oder auch wenig oder går nicht getragen worden, heißt* Un habit neuf. Le nouvel an *oder* L'an nouveau; *das Neujahr, das neue Jahr, der Anfang eines neuen Jahres.*

La saison nouvelle, *die neue Jahreszeit, heißt so viel als* Le printemps, *der Frühling.* La nouvelle Lune; *der Neumônd.* Le nouveau monde; *die neue Welt, der zu Ende des fünfzèhnten Jahrhunderts entdekte Theil der Welt, America.* Le nouveau style; *der neue Styl, die neue Art der Zeitrechnung nach dèm, von Gregorius XIII verbesserten Kalender.* Le nouvel homme *oder* L'homme nouveau; *der neue Mensch, dèr, durch die Wiedergeburt in einen neuen geistlichen Zustand versezte Mensch.* Un homme nouveau, *heißt aber auch ein neuer, oder wie man im gem. Lèb. sagt, ein neugebackener Edelmann.*

Nouveaux acquîts *nennet man die Abgabe, die ein Unadelicher, dèr ein Freilehen an sich gebracht hat, an den König bezahlen muß, um in dem ruhigen Besitze dieses Lehens, wozu sonst nûr Personen vom Adelstande berechtiget wären, zu bleiben.*

Nouveau, *neu, heißt auch so viel als unerfahren, wenig geübt.* Cet homme est bien nouveau dans le monde; *dieser Mensch ist noch sehr neu, ist ein Neuling in der Welt, hat wenig Erfahrung.* Il est bien nouveau dans son métier; *er ist noch sehr neu in seinem Handwerke, er hat noch wenig Übung.*

Figürl. und sprichw. sagt man von jemanden, dèn man lange nicht gesehen hat, C'est du fruit nouveau que de le voir; *es ist etwas neues ihn einmal zu sehen. Man sehe auch die Wörter,* Frais, *die Kosten,* Converti, Marié.

Nouvel *steht allemal vôr dem Hauptworte, außer in folgender, in der Rechtsgelehrsamkeit üblichen Redens-Art:* Passer titre nouvel; *einen Contract &c. ändern oder auch einen neuen Contract eingehen. Man sagt auch* Articuler faits nouveaux; *neue Facta eingehen oder beibringen, welche zur Bestärkung des Beweises dienen.*

Nouveau *wird in einigen Rèdens-Arten als ein Nebenwort gebraucht.* Du beurre nouveau battu; *frisch ausgestoßene Butter.* Du vin tout nouveau percé; *Wein aus einem frisch angestekten Fasse, oder wie man an einigen Orten sagt, neu aufgethaner Wein.*

De nouveau; *von neuem, auf das neue, neuerdings, noch einmal.* Il a été accusé de nouveau; *er ist von neuem angeklâgt worden.* Ils refusérent de nouveau d'exécuter l'ordre qu'on leur avoit donné; *sie weigerten sich auf das neue oder zum zweitenmale dèn ihnen ertheilten Befehl zu volziehen.*

NOUVEAUTÉ, f. f. *Die Neuheit, das Neue an einer Sache, mit dem Nèbenbegriffe des Ungewohnten oder Seltenen.* La nouveauté plaît à la plupart du monde; *die Neuheit oder das Neue gefält den mehrsten Leuten.* La nouveauté de cette opinion l'a fait accueillir; *die Neuheit dieser Meynung verschafte ihr Eingang oder Beifall.* Cette idée n'a d'autre mérite que la nouveauté; *diese Idée hat kein anderes Verdienst als die Neuheit, hat blôs das Verdienst der Neuheit.* C'est de la nouveauté que d'avoir des fraises au commencement d'Avril; *es ist etwas Neues, etwas Ungewöhnliches, zu Anfang des Aprils Erdbêren zu haben.* C'est une nouveauté que de vous voir; *es ist etwas Neues, etwas Seltenes, Sie zu sehen.*

Nouveauté, *heißt auch die Neuerung, die Veränderung in dem bishèrigen Hèrkommen, ein neuer Gebrauch, eine neue Gewohnheit, eine Sache die vôrhêr nicht da war, und welche jemand blôs weil sie etwas Neues ist, einführen will.* Il ne faut point introduire de nouveautés dans un État; *man muß keine Neuerungen in einem Stâte einführen.* On prétend que le François est enclin aux nouveautés; *man behauptet, daß der Franzose zu Neuerungen geneigt ist.*

Nouveauté, *heißt ferner die Neuigkeit, eine neue, erst vôr kurzem erschienene Sache; etwas Neues oder auch eine neue Nâchricht oder Begèbenheit.* On trouve toujours quelque nouveauté chez ce marchand; *man findet bei diesem Kaufmanne immer Neuigkeiten, immer etwas Neues, neue Wâren. In der Handlungssprâche pflègt man überhaupt alle neue Moden &c.* Nouveautés *zu nennen.* Ce libraire a toujours quelque nouveauté; *dieser Bůchhändler hat immer etwas Neues.* Il aime à lire toutes les nouveautés; *er lieset gern alle Neuigkeiten.*

NOUVEL, *siehe* NOUVEAU.

NOUVELLE, f. f. *Die Neuigkeit, eine neue Nâchricht, oder vielmehr die erste Nâchricht, welche man von einer vôr kurzem geschehenen Sache erhält, mit einem beinahe veralteten Worte, die Zeitung.* De qui tenez-vous cette nouvelle? *von wem haben Sie diese Neuigkeit oder Nâchricht?* Forger des nouvelles; *Neuigkeitenschmieden*

den oder erdichten. J'ai des nouvelles certaines; *ich habe sichere Nachrichten.* Il est curieux de nouvelles; *er ist begierig auf Neuigkeiten. Siehe auch* Basse-Cour *und* Apocryphe.

Nouvelle *wird hauptsächlich in der mehrern Zahl noch auf mancherlei Art gebraucht. Man sagt z. B.* Ne faites rien que vous n'ayez de mes nouvelles, que je ne vous aie donné, que vous n'ayez reçu de mes nouvelles; *thun Sie nichts, bevór oder ehe Sie Nächricht von mir bekommen.* Vous aurez de mes nouvelles, vous entendrez de mes nouvelles; *Sie sollen bald von mir hören, Sie sollen bald von mir etwas erfahren (worunter man gemeiniglich eine unangenèhme Nächricht versteht).* Je sais de vos nouvelles; *ich weiß um Ihre Geheimnisse.* Envoyer savoir des nouvelles de quelqu'un; *sich nách jemandes Befinden erkundigen lassen.* Mandez-moi de vos nouvelles; *lassen Sie etwas von sich hören, schreiben Sie mir, oder lassen Sie mich wissen, wie es Ihnen geht, was Sie machen &c.* Il y a long-temps que je n'ai reçu de ses nouvelles; *ich habe lange keine Nächrichten von ihm erhalten, er hat mir lange nicht geschrieben. Man sagt im gem. Lèb.* On n'a ni vent ni nouvelles de cet homme; *man weiß nicht wo dieser Mensch gestoben oder geflogen ist, man weiß nicht wo dieser Mensch hingekommen und was aus ihm geworden ist.* Il y a bien des nouvelles; *es gibt wichtige Neuigkeiten; es haben sich ausserordentliche Dinge zugetragen.* Il ne faut pas dire les nouvelles de l'école; *man muß nicht aus der Schule plaudern oder schwatzen, Dinge, die verschwiegen bleiben sollen, muß man nicht ausplaudern.*

Sprichwörtlich sagt man absolute, Point de nouvelles; *um anzuzeigen, daß man nichts von dèm erreicht, was man verlangt, wünschet oder hoffet.* Il promet assez de me payer, mais pour de l'argent, point de nouvelles; *er verspricht wohl mich zu bezahlen, wenn es aber auf das Geld ankomt, da ist er nicht zu Hause.* On a beau heurter à sa porte, point de nouvelles, personne n'ouvre; *man mag an seine Thüre klopfen, so lange man will, es läßt sich niemand sehen oder hören, da ist niemand dèr aufmacht.* Point de nouvelles, bonnes nouvelles; *keine Nächrichten, gute Nächrichten; wenn man nichts von Unglück höret, so ist das ein Zeichen, daß alles wohl stehe.*

In der Kriegssprache sagt man, Envoyer aux nouvelles, *Leute auf Kundschaft ausschicken.* Aller aux nouvelles; *auf Kundschaft ausgehen oder ausreiten.*

Man pflègt auch kleine erdichtete Erzählungen und wunderbare Begèbenheiten, die blós zur Unterhaltung dienen sollen Nouvelles *zu nennen, in welcher Bedeutung man auch wohl im Deutschen die Novelle sagt.* Une nouvelle espagnole; *eine spanische Novelle oder Erzählung.* Une nouvelle historique; *eine historische Novelle.*

NOUVELLEMENT, adv. *Neu, vór kurzem, neuerlich, unlängst.* Une maison nouvellement bâtie; *ein neu gebauetes, ein vór kurzem gebauetes Haus.* Un livre nouvellement imprimé; *ein neugedruktes, ein unlängst gedruktes Büch.* Une terre nouvellement découverte; *ein neu entdektes Land.* Cela est arrivé nouvellement, tout nouvellement; *das ist vór kurzem, das ist erst ganz neuerlich geschehen.*

NOUVELLETÉ, f. f. *So heißt in den Rechten eine jede Neuerung, die dahin abzielet, den Besitzer eines Grundstückes, aus dem Besitze desselben zu setzen oder zu treiben, die Störung in dem Besitze eines Grundstückes, Erbes &c.* Le possesseur peut former complainte en cas de saisine & nouvelleté; *der Besitzer kan wègen einer erlittenen Störung im Besitze eines Grundstückes oder dinglichen Rechtes eine possessorische Klage anstellen, eine gerichtliche Klage erhèben, um im Besitze geschüzt zu werden.*

NOUVELLIER, ÈRE, adj. *Ein altes Wort, welches ehemals anstatt* inconstant *oder* léger, *unbeständig, veränderlich, leichtsinnig, gebraucht wurde.*

NOUVELLISTE, f. m. *Der Neuigkeits-Liebhaber, Zeitungs-Liebhaber, einer dèr gerne Neuigkeiten höret, begierig darauf ist, oder auch gerne Neuigkeiten, neue Zeitungen unter die Leute bringet, ein Neuigkeitskrämer, ein Zeitungsträger.*

NOYALE, f. f. *So heißt eine Gattung roher oder ungebleichter, sehr starker und dichter hänfener Leinwand, die an verschiedenen Orten in Bretagne gewèbet, und hauptsächlich zu Sègeln gebraucht wird.*

NOYAU, f. m. *Der Stein, die harte stein-artige Schale, welche den Kern oder das Samenkorn verschiedener Baumfrüchte umgibt, und auch häufig wiewohl doch mit einiger Einschränkung, der Kern genant wird.* Fruits à noyau; *Stein-Obst, zum Unterschiede von den* Fruits à pepins, *Kern-Obst, welches weichschalige Kerne hat, z. B. die Æpfel, Birnen &c.* Ce pêcher est venu de noyau; *dieser Pfirsichbaum ist aus dem Kerne aufgeschossen. (Hier läßt sich* Noyau *nicht durch Stein übersetzen, weil nicht aus der harten steinartigen Schale, sondern aus dem Kerne oder Samenkorne ein Baum aufschießt). Wenn man sagt* Noyaux de cerises, noyaux de prunes, noyaux de pêches &c; *Kirschensteine, Pflaumensteine, Pfirsichsteine &c, so versteht man darunter die ganze harte Schale nèbst dem darin befindlichen Kerne; wenn man aber sagt Kirschkerne, Pflaumenkerne &c, so versteht man sehr oft darunter nür die in der harten Schale eingeschlossene Kerne oder Samenkörner. So kan ich auch die Rèdens-Art* Ôter les noyaux *nicht übersetzen, die Steine ausnèhmen, sondern es muß heissen die Kerne ausnèhmen, auskernen.* Casser un noyau pour

pour en avoir l'amande, *hieſſe zwar eigentlich nach den Worten, den Stein oder Kern aufſchlagen, aufbeiſſen &c, um die Mandel zu haben; man ſagt aber im Deutſchen die Mandel (die harte Schale, welche mit dem Kerne zuſammen genommen auch die Mandel heiſſt), aufſchlagen, um den Kern oder Mandelkern zu haben.*

Sprichw. Il faut caſſer le noyau pour en avoir l'amande; *wenn man Nutzen von einer Sache haben will, ſo muß man ſich auch keine Mühe verdrieſſen laſſen.*

In ähnlicher Bedeutung wird auch der inwendige härteſte Theil eines Kieſelſteines; it. *der in dem Adlerſteine* (Etite) *befindliche lockere Stein* Le noyau, *der Kern genant. Man pflegt auch wohl den innerſten härtern Theil des Holzes,* Le noyau, *den Kern zu nennen.*

Bei den Gießern heiſſt Noyau, *der Kern, diejenige Maſſe, welche in die Form gethan wird, damit der Guß inwendig hohl werde*; it. *die innere Höhlung einer Kanone, von der Mündung an, bis an den Boden, welche ſonſt auch* L'ame, *die Sele genant wird.*

In den Flöten und Orgelpfeifen iſt Noyau, *der Kern, eine faſt ganz runde Scheibe, welche das Mundſtück bis auf eine gerade ſchmale Spalte verſchlieſt.*

An den Wendeltreppen heiſſt Noyau, *die Spindel, die ſenkrechte Säule, um welche die ganze Treppe herum gehet.*

NOYER, ſ. m. *Der wälſche Nußbaum, der auch nur ſchlechthin der Nußbaum genant wird.* Une allée de noyers; *eine Allee von Nußbäumen, ein langer zu beiden Seiten mit Nußbäumen beſezter Gang.* Bois de noyer; *nußbäumen oder nußbäumenes Holz.* Une commode de bois de noyer; *eine aus nußbäumen Holz verfertigte, oder auch ſchlechthin, eine nußbäumene Commode.*

NOYER, v. a. *Ertränken, erſäufen.* Noyer un homme; *einen Menſchen erträuken.* Noyer un chien; *einen Hund erſäufen.*

Fig. ſagt man, Cet homme eſt noyé à la Cour; *dieſer Mann iſt bei Hofe ſchlecht angeſchrieben, hat ſich die Ungnade des Fürſten zugezogen.* C'eſt un homme noyé; *er iſt ein verlorner Mann, er hat nichts mehr zu hoffen.* Noyer ſon chagrin, ſa raiſon dans le vin; *ſeinen Verdruß, ſeinen Verſtand in Wein erſäufen. ſein Leid vertrinken, ſich um ſeinen Verſtand ſaufen.*

Sprichw. Siehe Chien, Pag. 458.

Noyer, *heiſſt auch ſo viel als* Inonder, *überſchwemmen, unter Waſſer ſetzen.* La rivière s'eſt debordée & a noyé la prairie; *der Fluß iſt ausgetreten und hat die Wieſe überſchwemmet.* Les écluſes qu'on lâcha noyèrent deux lieues de pays; *die Schleuſen, welche man öfnete, ſezten das Land zwei Stunden weit unter Waſſer.*

Man ſagt Noyer ſon vin d'eau, *ſeinen Wein wäſſern, ſo viel Waſſer unter ſeinen Wein gießen, daß das Waſſer vorſchmeckt. Im gem. Leb. ſagt man im Scherze, ſeinen Wein taufen.* Vous noyez votre vin d'eau; *Sie ſchütten zu viel Waſſer unter Ihren Wein, Sie erſäufen Ihren Wein im Waſſer.*

Die Maler ſagen, Noyer les couleurs; *die Farben vertreiben, ſie ſo aus einander treiben, daß ſie ſtufenweiſe an Stärke abnehmen, und ſich endlich ganz in einander verlieren.* Le deſſein eſt bon, mais les couleurs ſont une nuance trop dure, le Peintre n'a pas ſu les noyer; *die Zeichnung iſt gut, aber die Schattirung der Farben iſt zu hart, der Maler hat ſie nicht zu vertreiben gewußt.*

Im Kugelſpiele heiſſt Noyer la boule de ſon compagnon; *ſeinen Mitſpieler überwerfen, ſeine Kugel über das Ziel hinaus werfen, und dadurch verlieren.*

Se noyer, v. récipr. *Sich ertränken oder erſäufen*; it. *ertrinken, erſäufen.* Il s'eſt noyé dans la rivière; *er hat ſich im Fluſſe erträukt.* Il tomba dans la mer où il ſe noya; *er fiel in das Mer und ertrank oder erſoff.*

Fig. ſagt man, Se noyer dans la débauche, dans les plaiſirs; *in der Schwelgerei, in den Vergnügungen erſoffen, ihnen ganz ergeben ſeyn.* Se noyer dans le vin; *ſich in Wein erſäufen, dem Trunke ergeben ſeyn.*

Im Kugelſpiele heiſſt Se noyer; *ſich verwerfen oder auch ſich verlaufen, die Kugel über das Ziel hinaus werfen oder treiben, und dadurch verlieren.*

Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, der in ſeinen Geſchäften, in ſeiner Handlung, in ſeinen Vermögens-Umſtänden zurück komt, der, wie man in der Handlungs-Spräche ſagt, anfängt ſchlecht zu werden, Il ſe noie. *Siehe auch* Crachat, Pag. 702.

Noyé, ée, partic. & adj. *Ertränkt, erſäuft &c. Siehe* Noyer. *Man ſagt:* Un homme noyé de dettes; *ein Menſch, der bis über die Ohren in Schulden ſtekt.* Elle a les yeux noyés de larmes; *ſie ſchwimmet in Thränen. Von einer weitſchweifigen Rede pflegt man zu ſagen:* Le ſens y eſt noyé dans les paroles; *der Sinn davon iſt in einem Schwalle von Worten erſäuft.*

NOYON, ſ. m. *So heiſſt im Kugelſpiele, die Linie oder das Ziel, über welche die Kugel nicht hinaus darf, wenn das Spiel nicht verloren werden ſoll. (In der niedrigen Sprech-Art lautet dieſes Wort* Neyon*).*

NU, NUE, adj. *Nacket oder noch häufiger nakt; einige ſagen auch nackend, nackig oder nackicht, ohne alle Bekleidung.* Un homme nu; *ein nakter Menſch.* Une femme toute nue; *eine ganz nakte oder nackende Frau.* Il s'étoit deshabillé, il étoit tout nu; *er hatte ſich ausgekleidet, er war ganz nacket.* Les ſauvages vont tout nus; *die Wilden gehen ganz nacket.* Les peintres repré-

présentent les Grâces nues; *die Maler stellen die Grazien unbekleidet vor, malen die Grazien unbekleidet.*

Wenn nur von einzelen unbekleideten oder unbedekten Theilen des Körpers die Rède ist, welche sonst gewöhnlich bedekt zu seyn pflègen, sagt man im Deutschen gemeiniglich blöß. Il alloit pieds nus; *er ging mit blößen Füßen.* Aller nu-pieds; *barfuß, mit blößen, unbekleideten Füßen gehen.* Il va nu-tête; *er geht mit blößem Kopfe, mit unbedektem Haupte.* Il a été condamné à faire amende honorable tête-nue; *er ist verurtheilet worden öffentlich mit blößem Kopfe oder unbedekten Haupte Abbitte zu thun.* La gorge nue; *die blöße Brust, der blöße Hals. Man sagt auch* Nu en chemise; *im blößen Hemde, nichts als ein Hemde anhabend.*

Vergrößerungsweise sagt man, Cette personne est toute nue; *diese Person ist ganz nacket, ist nakt und blös, hat nicht die nötigen Kleidungsstücke.*

Man sagt auch, Une épée nue; *ein blößer Dègen, ein Dègen ohne Scheide.* Une muraille nue; *eine blöße oder nakte Mauer oder Wand, die nicht mit Tapeten oder Gemälden behängt ist.*

Im gem. Lèb. pflègt man substantive einen Betler, einen zerlumpten, barfuß und mit zerrissenen Kleidern einher gehenden Menschen, Un va-nu-pieds *zu nennen.*

Un cheval nu *oder* tout nu; *ein Pferd ohne Sattel und Zeug.* Ce cheval-là tout nu me coûte cent pistoles; *dieses Pferd kostet mir, so wie es da ist, ohne Sattel und Zeug, hundert Pistolen.*

Fig. heißt Nu, *nakt so viel als ohne Verstellung, ohne Zurückhaltung oder auch ohne Verzierung, wofür man im Deutschen noch einige andere Beiwörter gebraucht.* C'est la vérité toute nue; *das ist die nakte, die reine Wahrheit.* Il lui a montré son ame toute nue; *er hat ihm sein Herz ohne Zurückhaltung geöfnet oder aufgeschlossen.* Vous ne voulez ni dentelles, ni rubans sur votre habit, cela sera bien nu; *Sie wollen wèder Spitzen noch Bänder auf ihrem Kleide haben, das wird sehr kahl aussehen.* Il n'y a nul ornement à la bordure de ce tableau, elle est trop nue; *es ist nicht die geringste Verzierung an dem Rahmen dieses Gemäldes, er ist zu kahl, zu einfach.* Un sujet, une composition nue; *ein kahler, ein magerer Gègenstand, eine kahle oder magere Composition.*

Nu, *wird in verschiedenen Fällen, vorzüglich in den bildenden Künsten, auch als ein Hauptwort gebraucht, und heißt das Nakte, der Zustand, da ein Körper nacket oder unbekleidet ist, oder auch der nakte unbekleidete Theil eines Körpers.* Ce Sculpteur a l'art de drapper, mais il est foible quand il traite le nu; *dieser Bildhauer versteht die Kunst Gewänder anzulègen, aber in der Behandlung des Nakten ist er schwach.* Il faut que la draperie n'empêche pas de voir le nu; *die nakten Theile müssen durch die Gewänder durchscheinen.*

In der Bauk. heißt Le nu du mur; *die glatte Mauer, dèrjenige Theil der Mauer, welcher keine Simswerke oder andere Bauzierrathen hat.*

Vêtir les nus; *die Nackenden kleidèn, Arme, die ihre Blöße nicht bedecken können, mit Kleidern versehen.*

A nu, adv. *Nacket, blöß, wird von Theilen des Körpers gesagt, die sonst gewöhnlich bedekt zu seyn pflègen.* Appliquez-lui ce cataplasme sur le ventre à nu; *lègen Sie ihm diesen erweichenden Umschlag auf den blößen Bauch.*

Man sagt, Monter un cheval à nu *oder* à dos nu; *ein Pferd ohne Sattel reiten.*

Découvrir, faire voir son cœur à nu; *sein Herz aufschließen, nichts verhèhlen, alles sagen, was man auf dem Herzen hat, sein ganzes Herz entdecken.*

NUAGE, s. m. *Die Wolke, eine Menge wässeriger Dünste, welche in sichtbarer Gestalt in der obern Luft schwèben; it. das Gewölke, eine Samlung mehrerer Wolken.* Le Soleil dissipe les nuages; *die Sonne zerstreuet, zertheilet die Wolken oder das Gewölk.* Un nuage épais; *ein dickes Gewölk. Siehe* Nuée.

Fig. sagt man, Un nuage de poussière; *eine Wolke von Staub, eine Staubwolke.* Il a un nuage devant les yeux; *er hat eine Wolke, oder wie man gewöhnlicher sagt, er hat einen Nèbel vor den Augen, er sieht nicht klar und deutlich.* La vérité dissipe les nuage de l'erreur; *die Wahrheit zerstreuet den Nèbel des Irthums.* En ce monde, nous ne voyons les choses qu'au travers d'un nuage; *wir sehen in dieser Welt die Dinge nur durch einen Nèbel.* Aucun nuage ne troubla la sérénité de sa vie; *keine Wolke, kein unangenèhmer, trauriger Zufall trübte die Heiterkeit seines Lèbens.*

In der Arzeneiw. heißt Nuage *so viel als* Enéorème. *Siehe dieses Wort, Pag. 336. Auch werden gewisse feine weisse Flecken in dem Auge, in Gestalt dünner Wölkchen,* Le nuage *genant.*

*NUAGÉ, ÉE, adj. *Wolkicht, den Wolken ähnlich. Dieses Beiwort komt nur in der Wapenkunst vor, wo es von verschiedenen wolkicht oder wellenförmig vorgestelten Theilen gesagt wird.*

NUAISON, s. f. *So heißt in der Sprache der französischen Sefahrer die ganze Zeit, während welcher ein frischer und gleicher Wind anhaltend wèhet.*

NUANCE, s. f. *Die Schattirung, die Veränderungen, die eine Farbe nach den verschiedenen Graden der Stärke des darauf fallenden Lichtes leidet, aber nur in so weit sie noch immer dieselbe Art oder den Namen ihrer Gattung behält. Man pflègt auch wohl die Vermischung mehrerer Farben, sie stehen gut oder schlecht beisammen,* Une nuance,

eine Schattirung zu nennen. La dégradation d'une seule couleur produit un nombre infini de nuances; *der Verschieß, die stufenweise Schwächung einer einzigen Farbe, bringt eine unendliche Menge Schattirungen hervór.* Les nuances de cette garniture ne sont pas bien entendues; *die Schattirungen in dieser Garnitúr sind nicht wohl gewählet.*

Fig. bezeichnet man durch Nuance, *die Schattirung, die almälige, stufenweise eingerichtete Abnahme oder Veränderung der Dinge einer Art, vórzüglich aber den kleinen fast unmerklichen Unterschied zwischen zweien Dingen einer Art.* Mr. l'Abbé Girard a très-ingénieusement développé les nuances qui distinguent différens mots les uns avec les autres; *der Herr Abt Girard hat die Schattirungen, wodurch sich verschiedene Worte von einander unterscheiden, auf eine sehr sinreiche Art aus einander gesezt.*

NUANCER, v. a. *Schattiren, die Farben nách den verschiedenen Farben der Höhe nèben einander stellen, so, daß sie sich nách den verschiedenen Graden der Stärke entwèder unmerklich verlieren, oder von dem schwächsten Grade bis zum stärksten hinauf steigen.* Cet artiste nuance bien les couleurs qu'il employe; *dieser Künstler schattirt die Farben, welche er braucht, sehr gút.*

Fig. sagt man, Nuancer les caractères; *den Charakteren Schatten und Licht gèben. (Man sehe übrigens auch* Ombrer, *welches in Absicht des deutschen Wortes Schattiren nicht mit* Nuancer *zu verwechseln ist).*

NUANCÉ, ÉE, partic. & adj. *Schattirt &c. Siehe* Nuancer.

* NUBECULE, s. f. *Das Wölkchen, eine gewisse verdikte Feuchtigkeit im Auge, die das Gesicht verdunkelt;* it. *eine leichte Substanz, die als ein Wölkchen im Urine schwimmet.*

In der Astronomie heißt Nubecule, *ein Flecken an dem Himmel nahe bei dem Südpole der Ekliptik, und ein anderer zwischen der Schlange und amerikanischen Gans.*

NUBILE, adj. de t. g. *Manbar, dem Alter nach fähig einen Mann zu nèhmen. Wird núr von jungen Mädchen gesagt.* Cette fille est nubile; *dieses Mädchen ist manbar.* L'âge nubile; *das manbare Alter, dasjenige Alter, in welchem ein junges Mädchen fähig ist zu heirathen.*

NUDITÉ, s. f. *Die Naktheit, die Blöße; der Zustand, da ein Körper oder ein einzeler Theil desselben, dèr bedekt oder bekleidet seyn solte, nacket, blóß, unbedekt ist.* Couvrir la nudité du pauvre; *die Blöße des Armen bedecken, den Nackenden kleiden.* Adam après le péché, s'apperçut de sa nudité; *nách dem Sündenfalle wurde Adam seine Naktheit gewahr, merkte Adam, daß er nackend sey. Besonders versteht man unter* Nudité, *die Blöße, diejenigen Theile des Körpers, welche die Ehrbarkeit zu bedecken befiehlet, welche man auch die Schám nennet.* Couvrir sa nudité; *seine Blöße, seine Schám bedecken.*

In der Malerei heißt Une nudité, *eine nakte, unbedekte Figúr.* Ce peintre se plait à faire des nudités; *dieser Maler macht gerne nakte oder nackende Figuren.*

NUE, s. f. *Die Wolke, eine Menge wässeriger Dünste, welche in sichtbarer Gestalt in der obern Luft schwèben. Eigentlich versteht man unter* Nue *eine dünne, leichte Wolke, im Gègensatze von* Nuée, *eine schwère Règenwolke oder Gewitterwolke.* Une nue lumineuse; *eine helle, lichte Wolke.* Le Soleil perce la nue; *die Sonne dringt durch die Wolke.*

Fig. und sprichw. sagt man, Élever une personne, une action jusqu'aux nues; *eine Persón, eine Handlung bis an die Wolken erhèben, ausserordentlich loben.* Faire sauter quelqu'un aux nues; *einen so ungeduldig, so zornig machen, daß er in alle Lüfte fliegen oder fahren möchte.* Quand on lui parle de cette chose, on le fait sauter aux nues; *wenn man ihm von dieser Sache rèdet, so führt er in alle Lüfte, so macht man ihn gewaltig böse.* Tomber des nues; *aus den Wolken fallen, erstaunen, bestürzt seyn.* Quand je vois, quand j'entends telle chose, je tombe des nues, il me semble que je tombe des nues; *wenn ich so etwas sehe, wenn ich dergleichen Sachen höre, so falle ich aus den Wolken, so ist mir's als ob ich aus den Wolken fiele, so kan ich mich nicht genug verwundern.* Cet homme semble tomber des nues; *dieser Mensch scheinet aus den Wolken zu fallen, er ist so bestürzt, so verlègen, daß er nicht weiß was er rèden oder an wèn er sich wenden soll. Man sagt auch von einem Menschen, dèn niemand kennet,* Il est tombé des nues; *er ist aus den Wolken gefallen, niemand weiß, wèr er ist oder wo er hèr ist.* Se perdre dans les nues; *sich in den Wolken verlieren, sich in seinen Ausdrükken, in seiner Rède so versteigen, daß man ihm mit seinen Gedanken nicht mehr folgen kan, daß man den Zusammenhang verliert und nicht mehr weiß, was er sagen oder beweisen will.* Le commencement de son discours est toujours assez sage, mais dans la suite, à force de vouloir s'élever, il se perd dans les nues, on ne sait plus ni ce qu'on voit, ni ce qu'on entend; *der Anfang seiner Rède ist immer ziemlich vernünftig; wenn er aber in der Folge einen Schwung nèhmen will, so verliert er sich so in den Wolken, so versteigt er sich so hóch, daß einem Hören und Sehen vergeht.*

NUÉE, s. f. *Die Wolke. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Nue*).* Le Ciel est couvert de nuées; *der Himmel ist mit Wolken bedekt.* Il pleuvra furieusement à l'endroit où cette nuée crèvera; *an dem Orte, wo die Wolke bersten wird, wird es erschrecklich règnen.*

Fig.

Fig. sagt man, Une nuée se forme; *es zieht sich ein Wetter auf, es drohet eine Gefahr, ein Unglück &c.* La nuée crèvera; *das Wetter wird ausbrechen.* On ne sait où la nuée crèvera; *man weiß nicht, wo das Wetter ausbrechen, wèn das Unglück treffen wird.*

Nuée, *die Wolke heißt figürl. auch eine größe Menge, ein Hér, eine Schâr.* Une nuée de sauterelles obscurcissoit le soleil; *eine Wolke von Heuschrecken verdunkelte die Sonne.* Il vint une nuée de Barbares qui désolèrent tout le pays; *es kâm ein größes Hér von Barbaren, welche das ganze Land verwüsteten.* Une nuée de poussière; *eine dicke Wolke von Staub, eine Staubwolke.*

NUEMENT, adv. (*man spricht* Nûment) *Aufrichtig, unverholen, gerade zu, ohne Verstellung oder Zurückhaltung, rein heraus.* Je vous dirai nuement la vérité; *ich will Ihnen aufrichtig, rein heraus die Wahrheit sagen; ich will Ihnen ganz trocken die Wahrheit sagen.* Je vous conterai nuement le fait; *ich will Ihnen den Vôrgang ohne alle Umschweife erzählen.*

Man sagt, Ce fief relève nuement de la Couronne; *dieses Lehen rühret unmittelbar von der Krone; es ist ein unmittelbares Krônlehen.* L'appel ressortit nuement à la Cour suprême; *die Appellatiôn gehet unmittelbar an das Obergericht.*

NUER, v. a. *Schattiren, die Farben so mit einander vermischen oder neben einander stellen, daß sie almälig oder stufenweise von dem Dunkelen in das Helle oder von dem Hellen in das Dunkele übergehen. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr in den Seiden- und Wollen-Manufacturen; außerdèm sagt man* Nuancer.

Nué, ée, partic. & adj. *Schattirt. Siehe* Nuer.

NUIRE, v. n. (Je nuis, tu nuis, il nuit. Nous nuisons, vous nuisez, ils nuisent. Je nuisois. Je nuirai. Nuis. Que je nuise. Que je nuisisse) *Schaden, Schaden zufügen, den Zustand eines Dinges, einer Persôn unvolkommener machen, nâchtheilig seyn.* Il cherche à me nuire; *er sucht mir zu schaden.* Le froid nuit à la santé; *die Kälte schadet der Gesundheit, ist der Gesundheit nâchtheilig.* Cela ne nuit à rien; *das schadet auf keinerlei Art.*

In manchen Fällen heißt Nuire, *hindern, hinderlich, im Wège seyn.* Ôtez-vous de là, vous me nuisez; *gehen Sie da weg, Sie hindern mich.* Je veux abattre cette muraille, elle me nuit; *ich will diese Mauer niederreißen, sie hindert mich, sie steht mir im Wège.*

Ne pas nuire, *nicht schâden, heißt zuweilen so viel als* Aider, servir, être utile; *helfen, behülflich seyn, dienen, nützlich seyn.* Je ne lui nuirai pas à obtenir sa grâce; *ich will ihn nicht hindern, ich will ihm behülflich seyn, seine Begnadigung zu erhalten.* Il ne nuit pas d'avoir voyagé; *es schadet nicht, es ist gût, es ist nützlich wenn man gereiset ist, wenn man Reisen gemacht hat.*

Sprichw. siehe Gratter, Pag. 704.

* NUISANCE, f. f. *Der Schaden, Nâchtheil, die Schädlichkeit, Beschädigung. Ein altes nûr noch dann und wann in der gerichtlichen Sprâche vôrkommendes Wort.*

NUISIBLE, adj. de t. g. *Schädlich, Schaden bringend.* Nuisible à la santé; *der Gesundheit schädlich, nicht zuträglich.* Le feu & la fumée sont nuisibles à la vue; *das Feuer und der Rauch sind dem Gesichte, den Augen schädlich.*

NUIT, f. m. *Die Nacht, diejenige Zeit, da sich die Sonne unter unserm Horizonte befindet.* La nuit nous a surpris; *die Nacht hat uns überfallen.* Il fait nuit; *es ist Nacht.* Il se fait nuit; *es wird Nacht.* Au commencement, à l'entrée de la nuit; *zu Anfange der Nacht, bei eintretender Nacht.* Bien avant dans la nuit; *tief in die Nacht hinein.* Passer la nuit au jeu; *die Nacht mit Spielen zubringen.* Le repos de la nuit; *die Nachtruhe.* Les oiseaux de nuit; *die Nachtvögel.* La chemise de nuit; *das Nachthemd.* (*Siehe im deutschen Theile das Wort Nacht und die damit zusammen gesezten Wörter*).

Man sagt, Se mettre à la nuit; *sich der Nacht aussetzen, sich in Gefahr setzen, auf einer Reise von der Nacht überfallen zu werden, ehe man den bestimten Ort erreichet.* Il est tard, ne vous mettez pas à la nuit; *es ist spät, setzen Sie sich nicht der Nacht aus.*

Sprichw. Siehe Chat, Pag. 432 *und* Conseil, Pag. 588.

De nuit, adv. *Bei Nacht, bei oder in der Nacht, des Nachts.* Nous partîmes de nuit; *wir reiseten bei der Nacht oder des Nachts ab.*

NUITAMMENT, adv. *Nächtlicher Weise, bei der Nacht, zur Nachtzeit.* Un assassinat commis nuitamment; *ein nächtlicher Weise begangener Meuchelmord.* Après l'avoir tué, ils l'enterrèrent nuitamment; *nachdèm sie ihn umgebrâcht hatten, begruben sie ihn bei der Nacht.* Il s'en alla nuitamment; *er ging bei der Nacht, bei Nacht und Nèbel davon.*

NUITÉE, f. f. *Die Nacht, der ganze Zeitraum einer Nacht, von dem Abend, bis an den Morgen;* it. *die Arbeit, welche man während einer Nacht verrichtet.* On fait tant payer dans cette hôtellerie par nuitée; *in diesem Gasthofe läßt man sich so viel für jede Nacht (für das Nachtlâger und für die Bewirtung) bezahlen.* On a fait travailler les maçons trois nuits durant, & on leur a payé tant par nuitée; *man hat die Maurer drei Nächte hinter einander arbeiten lassen, und man hat ihnen so viel für jede Nacht bezahlt. Beide Rèdens-Arten gehören zu der niedrigen Sprâche des gemeinen Mannes.*

NUL, NULLE, adj. *Kein, keine, keiner.* Nul homme vivant; *kein lebendiger Mensch.* Je n'en ai nulle connoissance; *ich habe keine Kentniß, keine Wissenschaft davon.* Nul de tous ceux qui y ont été n'en est revenu; *keiner von allen dènen,*

ren, die dort gewèsen sind, ist zurück gekommen. Cela n'est de nul usage; *das ist von keinem Nutzen, das dienet zu nichts, kan zu nichts gebraucht werden.* En nulle manière, en nulle façon; *auf keine, auf keinerlei Weise. In dieser Bedeutung hat dieses Wort wèder im Französischen noch im Deutschen einen Plural.*

NUL, *heisst auch, besonders in der gerichtlichen Sprâche, null, nichtig, ungültig, unstathaft, nicht rechtsbeständig. Man sagt in dieser Bedeutung im Deutschen gemeiniglich null und nichtig.* Toutes ces procédures ont été déclarées nulles; *dieses ganze Verfahren ist für null und nichtig erkläret worden, oder wie man auch im Deutschen im gerichtlichen Style sagt, alle diese Proceduren sind für null und nichtig erkläret worden.* Le mariage a été déclaré nul; *die Ehe ist für ungültig erkläret worden.*

NULLE, f. f. *Ein nichts bedeutender Bûchstab, ein lères Zeichen in einer Geheimschrift, dessen man sich blôs in der Absicht bedienet, damit die Geheimschrift desto schwèrer zu entziffern sey. Man könte auch in dieser Bedeutung, zumal wenn die Geheimschrift mit Zahlen geschrieben ist, im Deutschen die Null oder Nulle sagen. (S. Zéro).* Les nulles d'un chiffre; *die überflüssigen Bûchstaben, die nichtsbedeutenden Zeichen in einer Geheimschrift.* Ne vous arrêtez pas à ce caractère-là, c'est une nulle; *halten Sie sich bei diesem Bûchstaben, bei diesem Zeichen, oder auch bei dieser Zahl nicht auf, er bedeutet nichts, es ist eine Null.*

NULLEMENT, adv. *Auf keine, auf keinerlei Art oder Weise, keineswèges, mit nichten, durchaus nicht, gâr nicht.* Je ne l'ai nullement offensé; *ich habe ihn auf keine Art beleidiget.* Lui céderez-vous vos droits? *werden Sie ihm Ihre Rechte, Ihre Ansprüche abtrèten?* Nullement; *keineswèges oder mit nichten.* Il n'est nullement instruit de cette affaire; *er ist von dieser Sache gâr nicht unterrichtet.* Je ne le veux nullement; *ich will es durchaus nicht.*

NULLE-PART, adv. *Nirgend oder nirgends, an keinem Orte.* Je ne le trouve nulle-part; *ich finde es nirgend.*

NULLITÉ, f. f. *Die Nichtigkeit, die Ungültigkeit, die Eigenschaft eines Dinges, da es nichtig, ungültig, unstathaft, nicht rechtsbeständig ist.* La nullité de cette procédure; *die Nichtigkeit, Ungültigkeit dieses Verfahrens.* Je proteste de nullité contre tout ce que vous ferez; *ich erkläre alles, was Sie thun werden, für null und nichtig. Man sagt im Deutschen in der gerichtlichen Sprâche häufig auch die Nullität.* Il y a plusieurs nullités dans ce testament; *es sind viel Nullitäten (viel rechtswidrige Sachen) in diesem Testamente.*

†NUMENT, *siehe* NUEMENT.

NUMÉRAIRE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr.* La valeur numéraire des espèces; *der Zahlungs-Wèrth der Münzen, Münzsorten oder Geldsorten, dèrjenige Wèrth, dèn man den Münzen im Handel und Wandel beilègt, wofür man sie ausgibt und einnimt.* Il faut distinguer la valeur numéraire de la valeur intrinsèque; *man muss einen Unterschied zwischen dem Zahlungswèrthe und dem inneren Wèrthe oder Gehalte machen.* L'écu est de trois livres, valeur numéraire; *der Thaler gilt drei Livres Zahlungs-Wèrth.*

NUMÉRAL, ALE, adj. *Eine Zahl anzeigend oder bezeichnend.* Une lettre numérale; *ein Zahlbûchstab, ein Bûchstab welcher zugleich zu einer Zahlfigûr gebraucht wird, wie z. B. die lateinischen Bûchstaben* I. V. X. L. C. D. M. Un mot numéral; *ein Zahlwort, ein Wort welches die verlangte Zahl bezeichnet.*

NUMÉRATEUR, f. m. *Der Zähler, diejenige Zahl eines Bruches in der Rechenkunst, welche die Zahl der Theile des Ganzen anzeiget, welche der Bruch enthält, im Gègensatze des Nenners,* (Dénominateur). Dans la fraction 3/15, 3 est le numérateur; *in dem Bruche 3/15 ist 3 der Zähler.*

NUMÉRATION, f. f. *Das Zählen, das Aussprechen einer geschriebenen Zahl, nâch den Regeln der Rechenkunst. Man sagt auch wohl im Deutschen, das Numeriren. In Rechnungssachen heisst* Numération, *das Dârzählen, Hinzählen, Aufzählen des Geldes, die Auszahlung.* Actuelle numération de deniers; *die wirkliche Auszahlung der Gelder.*

NUMÉRIQUE, adj. de t. g. *Zu den Zahlen oder Ziffern gehörig, was mit Zahlen oder Ziffern berechnet wird.* Un calcul numérique; *eine Ausrechnung mit Ziffern.*

NUMÉRIQUEMENT, adv. *Der Zahl nâch, genau berechnet oder auch, zusammen genommen.* Trente témoins qui se répètent, n'en font souvent qu'un ou deux numériquement; *dreissig Zeugen, die sich auf einander beziehen, machen oft zusammen genommen oder genau berechnet nûr einen oder zwei aus.*

NUMÉRO, f. m. *Die Nummer, eine Zahl oder Zahlfigûr, sofern sie ein Zeichen eines aus mehrern mit Zahlen bezeichneten Dinges ist, und zuweilen das mit einer Zahl bezeichnete Ding selbst.* Il sait tous les numéros de ses balles; *er weiss alle Nummern seiner Ballen.* Ce contrat est inventorié sous le numéro 8; *dieser Contract befindet sich in dem Inventario unter Nummer 8, ist in dem Inventario mit der Nummer 8 bezeichnet.*

NUMÉROTER, v. a. *Numeriren, mit einer Nummer bezeichnen.* Numéroter une caisse; *eine Kiste numeriren, eine Nummer auf eine Kiste setzen.* On n'a pas numéroté ces pièces; *man hat diese Actenstücke oder Urkunden nicht numerirt.*

NUMÉROTÉ, ÉE, partic. & adj. *Numerirt, mit einer Nummer bezeichnet. Siehe* Numeroter.

NUMISMATIQUE, adj. de t. g. *Die Münzen, vörzüglich aber die alten Münzen betreffend.* La science numismatique; *die Münzwissenschaft, Münzkunde, oder wie man in der gelehrten Sprache auch wohl im Deutschen sagt, die Numismatik.*

NUMISMATOGRAPHIE, f. f. *Die Münzbeschreibung, die Beschreibung der alten Münzen.*

NUMMULAIRE, HERBE AUX ÉCUS, oder A CENT MALADIES, f. f. *Das Pfenningkraut, eine Art des Weiderichs, sonst auch das Egelkraut, Wiesengeld, Wasserpolei und klein Mondkraut genant.*

NUNCUPATIF, adj. m. *Mündlich. Man nennet in der Rechtsgel.* Un testament nuncupatif; *ein mündliches Testament, im Gègensatze eines schriftlich aufgesezten Testamentes.*

NUNDINALES, adj. f. pl. *So heissen in den alten römischen Kalendern die Büchstaben, welche die Jahrmärkte andeuten.*

NUPTIAL, ALE, adj. *Hochzeitlich, zur Hochzeit und den dabei gewöhnlichen Feierlichkeiten gehörig.* Un habit nuptial; *ein hochzeitliches Kleid, ein Hochzeitkleid*; it. *das Brautkleid, das Kleid des Bräutigams am Tage der Hochzeit.* La robe nuptiale; *das Brautkleid der Braut.* Le lit nuptial; *das Hochzeitbett, im gem. Lèb. das Brautbett. Man sagt,* Souiller la couche nuptiale; *das Ehebett beflecken.* La bénédiction nuptiale; *die priesterliche Einsègnung, die Trauung.*

NUQUE, f. f. *Das Genick, die Höhlung des Nakkens. In dieser engern Bedeutung sagt man im Französischen auch* La nuque du cou; *das Halsgenick. In weiterer Bedeutung versteht man unter* Nuque, *das Genick auch wohl den ganzen Nacken.* Appliquer un cautère sur la nuque; *ein Fontanell auf den Nacken setzen.*

•NUTATION, f. f. *Das Schwanken oder Hin- und Hèrwanken eines Körpers. Ein nür in der Astronomie gebräuchliches Wort.*

NUTRITIF, IVE, adj. *Nährend, nahrhaft. Ein nür im Lehrstyle übliches Wort.* Ce remède est purgatif & nutritif; *dieses Arzeneimittel ist abführend und nährend, oder nahrhaft.* La faculté nutritive; *die nährende Kraft, diejenige Kraft, durch welche die Speisen in Nahrungssaft oder Milchsaft verwandelt und dem Blute zugeführet werden.*

NUTRITION, f. f. *Die Nährung, diejenige natürliche Verrichtung im thierischen Köper, vermöge welcher die Speisen in Nahrungssaft verwandelt und dem Blute zugeführet werden, oder in die eigene Substanz des Körpers übergehen.* Les parties de l'aliment qui servent à la nutrition du corps humain; *diejenigen Theile der Speisen, welche zur Nährung des menschlichen Körpers dienen.*

NYCTALOPE, f. *Ein Mensch, dèr bei Nacht besser siehet als bei Tage; der Tägblinde, die Tägblinde.*

NYCTALOPIE, f. f. *die Tägblindheit, eine Krankheit der Augen, da man am Tage wenig oder gar nichts, wohl aber wenn es dunkel wird, siehet.*

NYMPHE, f. f. *Die Nymphe, eine weibliche untere Gottheit in der Fabellehre der Griechen und Römer.* Les Nymphes des bois; *die Wald-Nymphen.* Les Nymphes des eaux; *die Wasser-Nymphen.*

In der Dichtkunst pflègt man hübsche junge Mädchen, Nymphes, *Nymphen, zu nennen.*

In dem Insekten-Reiche heisst Nymphe, *die Nymphe oder Puppe, ein Insekt in dem zweiten Grade seines Zustandes, ehe es aus einem kriechenden ein fliegendes wird.*

In der Anatomie nennet man Nymphes, *die Wasserlefzen der weiblichen Schâm, zwei häutige Flügel oder Falten, die von der Vôrhaut der weiblichen Ruthe entspringen, und sich mit einem breiten Ende an der Öfnung der Mutterscheide endigen.*

NYMPHÉE, f. f. *Eigentlich das Nymphenhaus. So hiess bei den Römern ein Gebäude, in welchem viele Springbrunnen, Grotten und Nymphen befindlich waren. Man muthmasset auch, die* Nymphées, *wovon man in Italien noch einige Überbleibsel findet, seyen öffentliche Bäder gewèsen.*

O.

O, f. m. *Das O, der fünfzèhnte Bûchstab des Alphabetes und der vierte unter den Selbstlautern.*

Ô, *ein Zwischenwort, wodurch man seine Verwunderung und fast alle lèbhafte Gemûthsbewègungen ausdrukt.* Ô siècle! ô temps! ô mœurs! *o Zeiten! o Sitten!* Ô qu'il est difficile de se modérer dans une grande fortune! *o, wie schwèr ist es, sich in einem grössten Glücke zu mässigen!* Ô si je pouvois! *o, wenn ich könte!*

Man nennet in der katholischen Kirche, Les o de Noël, *neun Verse eines Gesanges, dèren jeder mit O anfängt, welche neun Tage vôr Weihnachten, vom 15 des Christmonates an, bis zum 23 in der Kirche gesungen werden.*

OBÉDIENCE, f. f. *Der Gehôrsam, dèn die Ordensgeistliche und Mönche angeloben.* Le Supérieur a commandé à ce Religieux en vertu de sainte obédience; *der Vôrsteher des Klôsters hat diesem Ordensgeistlichen Kraft des heiligen Gehôrsams befohlen.*

Obédience *heisst in den Klôstern auch die schriftliche Erlaubniss zu verreisen oder aus einem Klôster in das andere zu gehen.* Il ne sauroit partir sans obédience; *ohne Erlaubniss darf er nicht verreisen.* Il a montré son obédience; *er hat seine Erlaubniss, seinen Erlaubniss-Schein vôrgezeiget.*

Ambassadeur d'obédience, *heisst ein Gesandter, dèn ein Fürst an den Pâpst sendet, um ihm seinen kindlichen Gehôrsam zu bezeugen. Und wenn ein Gesandter in dieser Qualität von dem Pâpste empfangen wird, sagt man,* L'Ambassadeur a été reçu à l'obédience.

Pays d'obédience, *nennet man diejenigen Länder, in welchen der Pâpst die geistliche Gerichtsbarkeit ausübet, Pfründen vergibt, geistliche Æmter besetzet &c.*

* OBÉDIENCIAIRE, f. m. *Ist der Ehrentitel des vôrnèhmsten Dômherren bei dem Dômkapitel zu St. Just in Lyon.*

* OBÉDIENCIEL, f. m. *So hiess ehemals dèrjenige, welcher den Chôrherren, welche dem Gottesdienste wirklich beiwohnten, ihre Competenz an Geld, Brod, Wein &c. austheilen muste. (Siehe* Distribution*).*

OBÉDIENCIER, f. m. *So heisst ein Ordensgeistlicher, dèr eine Pfründe, ein geistliches Amt versiehet, ohne den Titel davon zu fûhren.*

OBÉIR, v. n. *Gehorchen, sich jemandes Willen unterwerfen, seine Handlung nach dessen Befèhlen bestimmen; Gehôrsam leisten, oder auch gehôrsamen.* Commandez & j'obéirai; *befèhlen Sie, und ich werde gehorchen.* Obéir à Dieu, aux Lois, à un Prince; *Gotte, den Gesetzen, einem Fürsten gehorchen. Man sagt* Obéir à la force, obéir à la nécessité; *der Gewalt nâchgèben, aus Noth gehorchen.* Il faut que les passions obéissent à la raison; *die Leidenschaften müssen der Vernunft gehorchen.*

OBÉIR, *gehorchen, heisst zuweilen auch so viel als, unterwürfig oder unterworfen seyn, unter jemandes Befèhlen stehen.* Les Provinces qui obéissent au Roi; *die dem Könige unterworfene, die unter den Befèhlen des Königs stehende Provinzen.* Les peuples qui obéissoient à l'Empire Romain; *die Völker, welche dem römischen Reiche gehorchten, unterwürfig waren.*

Auf der Reitschule sagt man, Ce cheval obéit bien à l'éperon, à la main; *dieses Pfèrd ist achtsam auf den Sporn, auf die Hand, folgt willig der Hülfe die man ihm mit dem Sporne, mit der Hand gibt, dieses Pfèrd ist sehr folgsam.*

Fig. heisst Obéir *so viel als* Céder, plier, *nâchgèben, sich biegen, schmiegen &c. und wird in dieser Bedeutung nûr von lèblosen Dingen gesagt.* L'acier obéit plus que le fer; *der Stahl biegt sich besser als das Eisen.* Une lame d'épée qui obéit; *eine Dègenklinge, die sich biegen lässt.* L'osier obéit, obéit sans se casser; *die Weidengerte ist biegsam, biegt sich ohne zu brechen. Man sagt figürlich,* Le fer obéit sous le marteau; *das Eisen schmiegt sich unter dem Hammer, lässt sich hämmern.*

OBÉI, IE, partic. & adj. *Siehe* OBÉIR.

OBÉISSANCE, f. f. *Der Gehôrsam, die Bereitwilligkeit und Fertigkeit sein Verhalten nâch den Befèhlen eines andern einzurichten.* Rendre obéissance à quelqu'un; *einem Gehôrsam leisten.* Le fils doit obéissance à son père; *der Sohn ist seinem Vater Gehôrsam schuldig.*

Man sagt, Vivre sous l'obéissance d'un Prince; *unter der Herschaft oder Bôtmässigkeit eines Fürsten lèben.* Les Peuples qui sont sous l'obéissance; *die Völker, welche unter der Herschaft stehen.* Il a réduit, il a rangé cette Province sous son obéissance; *er hat diese Provinz unter seine Herschaft, unter seine Bôtmässigkeit gebracht.* Dans tous les pays, dans toutes les terres de l'obéissance du Roi; *in allen der Herschaft des Königes unterworfenen Ländern.* Prêter obéissance à un Prince; *einem Fürsten Gehôrsam versprechen, sich der Herschaft eines Fürsten unterwerfen.* Faire vœu de pauvreté, de chasteté, d'obéissance; *das Gelübde der Armuth, der Keuschheit und des Gehôrsams ablègen.* Une obéissance servile; *ein knechtischer Gehôrsam.*

Être sous l'obéissance de père & de mère; *unter der väterlichen und mütterlichen Gewalt stehen, dem Vater und der Mutter gesezmässig unterworfen seyn.*

Sprichw. Obéissance vaut mieux que sacrifice; *Gehôrsam ist besser denn (als) Opfer.*

OBÉISSANT, ANTE, adj. *Gehôrsam, den Befèhlen*

len eines andern willig gehorchend. Un fils obéïssant; *ein gehörsamer Sohn.* Une fille bien obéïssante; *eine sehr gehörsame Tochter. Man sagt in der Höflichkeits-Spräche,* Votre très-obéïssant serviteur; *Ihr gehörsamer Diener. Man sagt auch,* Un chien bien obéïssant; *ein sehr folgsamer Hund.* Rendre ses passions obéïssantes à la raison; *seine Leidenschaften der Vernunft unterwürfig machen.*

Fig. heisst Obéïssant, *besonders im moralischen Verstande so viel als* Soumis, *unterwürfig.*

Ausserdem wird Obéïssant *noch von verschiedenen Dingen in der Bedeutung von* Souple, maniable, qui cède, qui se plie facilement *gesagt.* Du cuir obéïssant; *geschmeidiges Lèder, das sich gût verarbeiten läßt.* Du bois obéïssant; *biegsames Holz.* Un métal obéïssant; *ein geschmeidiges Metall, was sich leicht ausdèhnen läßt, im Gègensatze dessen, was spröde* (aigre) *ist.*

OBÉLISQUE, f. m. *Der Obelisk. Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, eine hohe viereckige Pyramide, mit einer kleinen Grundfläche zu bezeichnen, von einigen der Prachtkègel genant.* Dresser, ériger un obélisque; *einen Obelisk aufrichten.*

Un obélisque d'eau; *ein Wasserkègel, eine Art Pyramiden mit vielen Seiten, welche vermittelst verschiedener über einander befindlicher Wasserfälle zuwège gebracht werden.*

* OBÈLE, f. m. *Eine kleine Linie oder ein Quèrstrichlein in einer Schrift oder in einem Bûche, von der Art, wie man heut zu Tage die sogenanten Gedankenstriche macht. (alt).*

OBÉRER, v. a. *Verschulden, mit Schulden beladen.* Il a fort obéré sa maison; *er hat sein Haus sehr verschuldet, mit vielen Schulden beladen.* Cet homme est fort obéré; *dieser Mann ist sehr verschuldet, stekt sehr in Schulden, hät viele Schulden.*

OBÉRÉ, ÉE, partic. & adj. *Verschuldet, mit Schulden beladen.* Une famille obérée; *eine verschuldete, in Schulden steckende Familie.* Un État obéré; *ein verschuldeter, viele Schulden habender Stât.*

OBÉSITÉ, f. m. *(Arzeneiw.) Die Fettigkeit, Feistigkeit, die Dicke, der Zustand des Körpers, da er sehr fett und dick ist.*

OBJECTER, v. a. *Einwenden, eine Einwendung machen, einen Gègengrund anführen, einwerfen;* it. *vörwerfen, vörrücken, einem etwas als eine Unvolkommenheit ins Gedächtniß bringen.* Voilà ce que l'Avocat adverse objectera à cette prétention; *das ist es, was der gègenseitige Sachwalter gègen diese Forderung einwenden wird.* On lui objecta qu'il étoit trop jeune; *man machte ihm die Einwendung, daß er zu jung wäre.* On lui objecta qu'il avoit abusé de son autorité; *man warf ihm vor, daß er sein Ansehen gemisbraucht habe.*

OBJECTÉ, ÉE, partic. & adj. *Eingewendet oder eingewandt &c. Siehe* Objecter.

OBJECTIF, IVE, adj. *Dieses Beiwort komt hauptsächlich nur in der Optik in folgender Rèdens-Art vör:* Le verre objectif *oder auch substantive,* L'objectif; *dasjenige Glâs in einem Perspective oder Sehrohre, welches man der Sache zukehret, die man dadurch beobachten will, das Objectiv-Glâs, im Gègensatze des Augenglases,* (verre oculaire) *welches gègen das Auge gehalten wird.*

Die Theologen sagen, Dieu est notre béatitude objective; *Gott ist der Gègenstand unserer Glückseligkeit, Gott allein kan uns ewig sèlig machen.*

OBJECTION, f. f. *Die Einwendung, der Gègengrund welchen man anführet, eine Sache zu bestreiten; der Einwurf.* Faire une objection; *eine Einwendung, einen Einwurf machen.* Vous n'avez pas répondu à cette objection; *Sie haben auf diesen Einwurf nicht geantwortet.* Cette objection-là se détruit d'elle-même; *dieser Einwurf widerlègt sich selbst.*

OBIER, OPIER, AUBIER, f. m. *Der Bachholder, Bachholunder, sonst auch der Schwelkenbaum genant, ein Strauch, der eirunde helrothe Bèren trägt. In den Gärten wird eine Art dieses Strauches gezogen, welche schöne grösse aber unfruchtbare Blumen trägt, die man Balrosen oder Schnèballen* (Boules de neige) *oder auch die gelderische Rose,* (Rose de Gueldre) *nennet.*

OBJET, f. m. *Der Gègenstand. So heißt im algemeinsten Verstande alles was in die Sinne fält, durch die Sinne empfunden wird oder empfunden werden kan.* Les objets des sens; *die Gègenstände der Sinne.* Les couleurs sont les objets de la vue; *die Farben sind Gègenstände des Gesichts.* Le son est l'objet de l'ouïe; *der Schall ist der Gègenstand des Gehörs.* Les odeurs sont l'objet de l'odorat; *die Gerüche, die riechbaren Dinge sind ein Gègenstand des Geruches.* Les saveurs sont l'objet du gout; *die schmeckbaren Dinge sind ein Gègenstand des Geschmackes.* Un objet horrible; *ein fürchterlicher Gègenstand.* De cet endroit on découvre les plus beaux objets du monde; *von diesem Orte aus erblikt man die schönsten Gègenstände von der Welt.*

In weiterer Bedeutung heißt Objet, *der Gègenstand, alles was auf unsern Verstand und auf die Sêle wirket, was eine Veränderung darin hervörbringet, dasjenige wovon man spricht oder sprechen will, womit man sich beschäftiget, die Absicht welche man zu erreichen sûcht, der Endzweck, der Zweck &c. in welcher Bedeutung man dieses Wort zuweilen auch wohl durch Vörwurf übersetzet.* Le bien est l'objet de la volonté; *das Gute ist der Gègenstand des Willens.* L'objet de mes vœux; *der Gègenstand meiner Wünsche.* Être l'objet de la haine; *der Gègenstand des Hasses seyn.* L'objet de son amour, de sa passion; *der Gègenstand seiner Liebes, sei-*

 ner

ner Leidenschaft. Le corps naturel est l'objet de la Physique; *der natürliche Körper ist ein Gègenstand der Physik.* Ce fut l'objet de notre entretien; *das war der Gègenstand, der Vórwurf unseres Gespräches.* Ce Ministre n'a jamais eu que le bien public pour objet; *dieser Minister hat nie etwas anders als das gemeine Beste zum Gègenstande, zum Zwecke, zur Absicht gehabt.* La Poësie a pour objet de plaire & d'instruire; *der Zweck der Dichtkunst ist zu gefallen und zu unterrichten.*

OBIT, s. m. *Ein aus dem lateinischen Worte* Obitus *gebildetes Wort, welches in der katholischen Kirche ein Tódten-Amt, Sél-Amt oder eine Sélmesse heißt, eine Messe, welche zu gewissen Zeiten für die Ruhe eines Verstorbenen gelèsen oder abgesungen wird.* Fonder un obit; *eine Sélmesse stiften. In der Liebfrauen-Kirche in Paris wird eine Sélmesse gelèsen, bei welcher den Chórherren die der Messe beiwohnen, ein gewisses Máß Salz gereichet wird, und welche daher den Namen* Obit falé *erhalten.*

OBITUAIRE, adj. & s. *Man nennet* Regître obituaire, *oder substantive* L'obituaire; *das Sélmessen-Register, das Verzeichniß aller bei einer Kirche gestifteten Sélmessen.* Cette fondation ne se trouve pas sur l'obituaire; *diese Stiftung findet sich nicht in dem Sélmessen-Register.*

Obituaire, s. m. *Ein Geistlicher, der eine durch des andern Tód erlèdigte Pfründe erhält oder die Anwartschaft darauf hat, welches man in der päpstlichen Kanzellei* (Dataria) per obitum *nennet.*

* OBJURGATION, s. f. *Das Schelten, Tadeln, Zanken, der Verweis. Ein aus dem Lateinischen entlehntes und wenig gebräuchliches Wort.*

OBLAT, s. m. *Der Oblát, wörtlich übersezt, der Dárbringer, Dárbieter, Anbieter, einer, dèr sich dem Klósterlèben widmet, und dem Klóster sein ganzes Vermögen dárbringt. Durch dergleichen Oblaten, die zugleich noch das Recht, von ihren Verwandten zum Besten des Klósters zu erben, beibehielten, wurden die Klóster oft in kurzer Zeit sehr reich. Eine andere Art Oblaten waren die von ihren Æltern von der zartesten Jugend an, dem Altare gewidmeten oder dárgebrachten Kinder, die mit gewissen Feierlichkeiten aufgenommen wurden, und nun auf Zeitlèbens diesen Stand der Sclaverei nicht mehr verlassen konten. Eine dritte Art der Oblaten, waren Leute die sich ohne den geistlichen Stand anzunèhmen, gewisser mássen in ein Klóster einkauften oder auch gègen ihr ganzes oder nur gègen einen Theil ihres Vermögens sich in einem Klóster in die Kost gaben, mit dem Vórbehalte, das Klóster wieder verlassen zu können, wenn es ihnen dort nicht mehr gefiele. Auch wurden ehedèm ehe man besondere Invaliden-Häuser und Hospitäler für verwundete und zum Dienste unbrauchbare Soldaten gebauet hatte, die Invaliden von dem Könige in die verschiedenen Abteyen und Klóster gesandt, um dort lèbenslänglich versorgt zu werden, und hießen dann Oblaten oder auch Laienbrüder.*

OBLATION, s. f. *Das Opfer, ein sichtbares Zeichen, welches der Gottheit, zur Abbildung seiner eigenen Übergabe an dieselbe, dárgebracht wird; und in weiterer Bedeutung, besonders in der römischen Kirche, alles, was zum Behúf des Gottesdienstes und der gottesdienstlichen Personen geschenkt und dárgebracht wird;* it. *die Opferung, die Handlung des Opferns oder Dárbringens eines Opfers.* Jesus-Christ étant sur la Croix, fit une oblation de lui-même à son père; *Jesus Christus, als er am Kreuze war, brachte sich seinem Vater selbst als ein Opfer dár.* Les Prêtres ne vivoient autrefois que d'oblations; *die Priester lèbten ehemals núr vom Opfer.* L'oblation du pain & du vin; *die Opferung des Brodes und Weines in der heiligen Messe.*

* OBLATIONNAIRE, s. m. *So hieß ehemals der Geistliche, welcher die Opfer, die man dem Altare dárbrachte, in Empfang nahm.*

* OBLIAGE, s. m. *So heißt in einigen Landrechten eine jährliche Gülte oder Abgabe an Bród, Wein, Korn, Geflügel &c. welche der Unterthan an den Gútsherren entrichten muß, die aber meistens zu Gelde angeschlagen und bár bezahlet wird.*

OBLIGATION, s. f. *Die Pflicht, die moralische Nothwendigkeit des Verhaltens in verschiedenen Fällen, und in èben dieser Bedeutung zuweilen auch die Verbindlichkeit.* Les obligations des enfans envers leur père; *die Pflichten der Kinder gègen ihren Vater.* Satisfaire à toutes ses obligations; *allen seinen Pflichten ein Genüge leisten.* Les obligations d'un Chrétien, d'un bon citoyen; *die Pflichten eines Christen, eines guten Bürgers.* Chaque citoyen a des obligations particulières envers l'État; *jeder Bürger hat besondere Verbindlichkeiten gègen den Stát.*

Man nennet Fêtes d'obligation; *gebotene oder verordnete Feste, außer den gewöhnlichen Sontagen, vórzüglich die hohen Feste oder Feiertage.* Il est defendu de travailler les Dimanches & autres fêtes d'obligation; *es ist nicht erlaubt an den Sontagen und andern hohen Festtagen zu arbeiten.*

Obligation, *die Verbindlichkeit welche aus erhaltenen Diensten, genossenen Wohlthaten und andern Gefälligkeiten entspringet, und uns zu Gègengefälligkeiten verbindet.* Il prétend ne vous avoir aucune obligation; *er behauptet Ihnen gár keine Verbindlichkeit schuldig zu seyn.* Je lui en aurai obligation toute ma vie; *ich werde ihm Zeitlèbens dafür verbunden seyn. Man sagt auch,* Il vous a obligation de la vie; *er ist Ihnen das Lèben schuldig, er hat Ihnen das Lèben zu danken.* Il leur a obligation de sa fortune; *er hat ihnen sein Glück zu danken.*

Zuwei-

Zuweilen heißt Obligation *auch nur so viel als* Promesse, *das Versprechen, die Zusage, daß man etwas thun oder leisten wolle.* Une obligation verbale; *ein mündliches Versprechen, eine mündliche Zusage, im Gegensatze eines schriftlichen Versprechens.* (Obligation par écrit).

In der gerichtlichen Sprache nennet man Une obligation causée; *eine Verschreibung, in welcher die Ursachen angegeben sind, warum man sich zu diesem oder jenem verbindlich macht.*

OBLIGATION, *heißt auch ein Schuldbrief, Schuldschein, eine Schuldverschreibung oder auch nur schlechthin eine Verschreibung, ein schriftliches Bekentniß einer Schuld, welche man einem andern zu bezahlen hat. Man sagt auch im Deutschen sehr häufig die Obligation.* Il lui en a fait une obligation; *er hat ihm eine Verschreibung darüber gegeben oder ausgestellet.* Une obligation de dix mille florins; *ein Schuldbrief, eine Obligation von zehn tausend Gulden.*

OBLIGATOIRE, adj. de t. g. *Verbindlich oder verbindend, wodurch man vermöge des Gesetzes oder des Willens eines Höhern verbunden wird.* Un contrat, un traité obligatoire; *ein verbindlicher Contract oder Vertrag.* Une loi obligatoire; *ein verbindliches Gesetz.*

OBLIGÉ, f. m. *Der Schuldner oder auch im algemeinern Verstande ein jeder, der sich mündlich oder schriftlich zu etwas verbindlich gemacht hat.* Le créancier doit discuter le principal obligé avant d'attaquer la caution; *der Gläubiger muß erst den Hauptschuldner ausklagen, ehe er den Bürgen angreift.*

OBLIGÉ, *heißt auch der Lehr-Contract, der schriftliche Vertrag, den ein Lehrherr mit einem Lehrburschen macht, in welchem gewisse Bedingungen von beiden Seiten festgesezt werden.*

Man sehe übrigens das Verbum Obliger.

OBLIGEAMMENT, adv. *Höflich, auf eine höfliche Art.* Il m'a reçu obligeamment; *er hat mich höflich empfangen.* Il les a traités aussi obligeamment qu'ils pouvoient le desirer; *er ist ihnen so höflich, mit so vieler Höflichkeit begegnet, als sie es nur verlangen konten. Man sagt auch,* Il parle obligeamment de vous; *er spricht mit Achtung von Ihnen.*

OBLIGEANT, ANTE, adj. *Höflich, geneigt und Fertigkeit besitzend, jedermann die gehörige Achtung zu bezeigen, und wenn dieses nicht blos durch Worte und ein äusserliches Betragen, sondern auch durch Leistung angenehmer Dienste und Gefälligkeiten geschiehet, dienstfertig, gefällig, zuweilen auch verbindlich.* Un homme fort obligeant; *ein sehr höflicher, ein sehr gefälliger Mann.* Il est civil & obligeant; *er ist höflich und dienstfertig.* Il ne lui a pas dit seulement une parole obligeante; *er hat ihm nicht ein einziges höfliches oder verbindliches Wort gesagt.* On nous fit l'accueil le plus obligeant; *man empfing uns auf die höflichste, auf die verbindlichste Art.*

OBLIGER, v. a. *Verbinden, gesezmäßig zu etwas verpflichten, jemanden eine Verbindlichkeit auflegen, deren Nichterfüllung mich berechtiget, ihn vor Gericht zu belangen.* Son contrat l'oblige à cela; *sein Contract verbindet ihn dazu.* Il y a une clause dans le contrat qui l'oblige à mettre la maison en état; *es steht eine Klausel in dem Contracte, welche ihn verbindet, welche ihm die Verbindlichkeit auflegt, das Haus in den Stand zu setzen. (Siehe weiter unten* S'obliger.*)*

In ähnlicher aber algemeinerer Bedeutung sagt man, La loi naturelle & la loi divine nous obligent à honorer père & mère; *das natürliche und göttliche Gesetz verbinden uns, legen uns die Pflicht oder Verbindlichkeit auf, machen es uns zur Pflicht, Vater und Mutter zu ehren.*

Wenn man aber zu etwas verbindet oder verbunden wird, wobei der freie Wille nicht statt findet, so übersezt man Obliger *durch nötigen oder zwingen.* On l'a obligé à cela malgré lui; *man hat ihn dazu wider seinen Willen genötiget; man hat ihn dazu gezwungen.* Cette circonstance les obligea de former un nouveau plan; *dieser Umstand nötigte sie einen neuen Plan zu machen.* Personne ne vous obligeoit à l'épouser; *niemand nötigte, niemand zwang Sie, sie zu heiraten.*

Obliger quelqu'un; *jemanden verbinden, heißt auch, jemanden Gefälligkeiten und angenehme Dienste erweisen, und ihm dadurch gleichsam Gegengefälligkeiten zur Pflicht machen.* Vous m'obligerez beaucoup en m'écrivant ce qui s'est passé; *Sie werden mich Ihnen sehr verbinden, wenn Sie mir schreiben, was vorgefallen ist.* Il oblige tout le monde; *er macht sich die ganze Welt verbindlich, er erweiset jedermann Gefälligkeiten.* Personne n'oblige avec plus de grâce que cette Dame; *niemand verbindet sich die Leute mit mehr Artigkeit, niemand erzeigt mit mehr Artigkeit Gefälligkeiten als diese Dame.* Il m'a obligé dans mon besoin; *er hat mir in der Noth beigestanden, er hat mich, da ich in Noth war, zu seinem Schuldner gemacht.*

OBLIGER, *heißt auch verpfänden, als ein Pfand oder Unterpfand einsetzen oder verschreiben.* Il a obligé tous ses biens, meubles & immeubles; *er hat sein ganzes bewegliches und unbewegliches Vermögen verpfändet oer verschrieben.*

Obliger un apprenti; *einen Lehrburschen, Lehrjungen in die Lehre thun, und deshalb mit dem Lehrherren einen Contract machen.*

S'OBLIGER, v. récipr. *Sich verbinden, verbindlich machen, verpflichten, sich mündlich oder schriftlich anheischig machen, etwas zu thun, zu leisten.* S'obliger au payement; *sich zur Zahlung verbinden.* Je m'oblige à vous servir; *ich mache mich verbindlich Ihnen zu dienen.* S'obliger pour

pour quelqu'un; *sich für jemanden verbinden, etwas an seiner Statt zu thun versprechen, oder auch Bürge für ihn werden.* S'obliger corps & biens; *seine Persôn und sein Vermögen zum Pfande setzen.* Une femme ne peut pas s'obliger sans l'autorisation de son mari; *eine Frau kan sich ohne Gutheissung ihres Mannes nicht verbindlich machen, verschreiben &c.*

Obligé, ée, partic. & adj. *Verbunden &c. Siehe* Obliger. *In der Musik sagt man,* Un récitatif obligé; *ein obligates, ein von Instrumenten begleitetes Recitativ.*

OBLIQUE, adj. de t. g. *Schräge, von der senk- oder wasserrechten Richtung abweichend, in welcher Bedeutung man* Oblique *auch durch schief übersetzen kan, jedoch ohne den Nèbenbegriff des Fèhlerhaften, welcher dem Worte schief in den meisten Fällen anklèbet.* Une ligne oblique; *eine schräge Linie.* Un angle oblique; *ein schiefer Winkel.* Un plan oblique; *eine schiefe Fläche, welche von der horizontalen abweichet.* La section oblique d'un cône; *der schräge Durchschnitt eines Kègels.* Les rayons du soleil sont plus obliques en hiver qu'en été; *die Sonnenstrahlen sind oder fallen im Winter schräger, als im Sommer.*

Fig. nennet man Moyens obliques, voies obliques; *unrèdliche, verdächtige, unerlaubte Mittel, krumme Wège, wodurch man seinen Zweck zu erreichen sûcht.*

Une louange oblique, une accusation oblique; *ein verdektes oder verstektes Lob, eine verdekte Anklage, wenn man jemanden nicht geradezu lôbt oder anklâgt. In dergleichen Rèdens-Arten heißt* Oblique *so viel als* Indirect. Une harangue oblique, un discours oblique, *siehe* Direct, Pag. 1?0.

In der Sprâchlehre werden alle Casus von Wörtern die declinirt werden, ausser dem Nominativ und Vocativ, Cas obliques *genant.*

OBLIQUEMENT, adv. *Schräge, schief, nâch einer schrägen oder schiefen Richtung.* Une ligne tirée obliquement; *eine schräge, nâch einer schrägen Richtung gezogene Linie.*

Fig. sagt man, Cet homme ne va pas droit en besogne, il va toujours obliquement en tout ce qu'il fait; *dieser Mann geht nie gerade oder aufrichtig zu Werke, er geht bei allem was er thut, krumme Wège, er nimt oder sûcht lauter Umwège.* Il n'est parvenu à ses fins qu'en agissant obliquement; *er ist nûr durch krumme Wège, durch unrèdliche, unerlaubte Mittel zu seinem Zweck gelanget.* Louer, blâmer quelqu'un obliquement; *jemanden auf eine verdekte Art loben oder tadeln.*

OBLIQUITÉ, s. f. *Die Schräge, die schräge Beschaffenheit einer Sache, die Schrägheit.* L'obliquité d'une ligne; *die Schräge einer Linie.* L'obliquité de l'écliptique; *der schräge Winkel, dèn die Ekliptik mit dem Æquator macht.*

OBLONG, ONGUE, adj. *Länglich, länger als breit. Man sagt auch, wiewohl selten, ablang.* Une figure oblongue; *eine längliche Figûr.* Un carré oblong; *ein längliches Viereck, eine ablange Vierung.*

Wenn von dem Formate der Bücher die Rède ist, nennet man Oblong, *was mehr Breite als Höhe hat.* Un in-folio oblong, un in-quarto oblong; *ein Bûch in Quèrfolio, ein länglich Quart.*

OBOLE, s. f. *Der Name einer ehemaligen kleinen Kupfermünze. Siehe* Maille. *Bei den ehemaligen Griechen war* Obole *eine kleine Münze, dèren sechs einen attischen Drachmen ausmachten. Man sagt auch,* Je n'en donnerois pas une obole; *ich würde keinen Heller dafür gèben.*

In den Apotheken ist Obole *ein Gewicht von zèhn Grân oder ein halber Scrupel. S.* Scrupule.

OBOMBRER, v. a. *Beschatten, überschatten. Man braucht dieses Wort meistens nûr in der höhern Schreib-Art, in der Bedeutung von* Cacher, couvrir; *verbergen, bedecken.*

Obombré, ée, partic. & adj. *Beschattet, überschattet. Siehe* Obombrer.

OBREPTICE, adj. de t. g. *Erschlichen, das, was man von einem Obern durch List, durch ungegründete Vôrstellungen, besonders durch Verschweigung eines nötigen Umstandes erhält, erschleichet.* Un privilège obreptice; *ein erschlichenes Privilegium.*

OBREPTION, s. f. *Die Erschleichung, die Handlung, da man etwas erschleicht. (Siehe* Obreptice*)* Il a obtenu ce bénéfice par voie d'obreption; *er hat diese Pfründe durch den Wèg der Erschleichung erhalten, er hat diese Pfründe erschlichen.*

* OBRON, s. m. *Siehe* AUBERON.

* OBRONNIÈRE, s. f. *Siehe* AUBERONNIÈRE.

OBSCÈNE, adj. de t. g. *Unzüchtig, unzüchtige Gedanken und Neigungen verrathend, unkeusch, schâmlos, schändlich, zuweilen auch garstig, unflätig, mit einem gelinden Ausdrucke schlüpfrig.* Un mot obscène; *ein garstiges, unflätiges Wort.* Une peinture obscène; *ein unzüchtiges, ein schlüpfriges Gemälde.* Un poëte obscène; *ein schlüpfriger Dichter.* Paroles obscènes; *unzüchtige Rèden.* Des idées obscènes; *unzüchtige, unkeusche Ideen.*

OBSCÉNITÉ, s. f. *Die Unzüchtigkeit, Schändlichkeit einer Handlung, einer Sache; eine unzüchtige, die Ehrbarkeit oder Schâm beleidigende Handlung oder Vôrstellung, ein unzüchtiger, schändlicher Ausdruck, oder wie man auch in dieser Bedeutung figürlich zu sagen pflègt, die Unfläterei, die Zote, ein niedrig schmutziger Ausdruck oder Scherz, mit einem etwas gelindern Ausdrucke, die Schlüpfrigkeit.* Il y a de l'obscénité dans ce tableau; *es ist etwas Unzüchtiges, es sind unanständige Bilder oder Stellungen*

in diesem Gemälde, dieses Gemälde ist ein wenig schlüpfrig. Cette Comédie est pleine d'obscénités; *dieses Lustspiel ist voll Unflätereien, voller Zoten.*

OBSCUR, URE, adj. *Dunkel, des Lichtes beraubt, finster, oder auch nur in so weit des Lichtes beraubt, daß man die Gegenstände nicht gehörig unterscheiden kan, und wenn von solchen Gegenständen die Rède ist, welche den Lichtstrahlen den freien Durchgang verhindern, trübe.* Un antre obscur; *eine dunkele, eine finstere Höhle* Une nuit obscure; *eine dunkele, finstere Nacht.* Un nuage obscur; *eine dunkele Wolke.* Temps obscur; *dunkeles, trübes Wetter.* Il fait obscur en cet endroit; *es ist dunkel an diesem Orte, man sieht hier nicht recht, oder auch dieser Ort ist schwach beleuchtet.* Il fait bien obscur aujourd'hui; *es ist heute sehr dunkel, sehr trübe, es ist heute ein dunkeler, ein trüber Tag.*

Wenn von den Farben die Rède ist, heißt Obscur, *dunkel, schwärzlich, ein wenig schwarz, im Gègensatze des Hellen* (clair). Couleurs obscures; *dunkele Farben.* Bleu obscur; *dunkelblau.* Clair obscur, *siehe* Clair, Pag. 48:. Chambre obscure, *siehe* Chambre, Pag. 404.

Fig. heißt Obscur, *dunkel, nicht klar, nicht deutlich, nicht verständlich.* Un passage obscur; *eine dunkele Schriftstelle.* Un terme obscur; *ein dunkeler Ausdruck.* La glose de ce livre est plus obscure que le texte; *die Erklärung, die Auslègung dieses Buches ist dunkler als der Text. Man sagt auch* Cet Auteur est obscur; *dieser Schriftsteller ist dunkel, schreibt sehr dunkel, ist schwer zu verstehen.*

Obscur, *dunkel, heißt auch so viel als* Caché, peu connu. *In dieser Bedeutung sagt man,* Il mène une vie obscure; *er führt ein unbekantes, einsames Lèben; er lèbt im Dunkeln.* Un homme d'une naissance obscure; *ein Mensch von dunkeler oder niedriger Geburt, von dunkelem oder niedrigem Hèrkommen.* Un homme obscur; *ein wenig bekanter, ein unbekanter Mensch.* Mourir d'une mort obscure; *im Dunkelen sterben, ohne Namen sterben.*

OBSCURCIR, v. a. *Verdunkeln, verfinstern, dunkel oder finster machen; it. das Licht, den Schein, den Glanz vermindern, schwächen oder auch unscheinbar, unkentlich machen.* Les nuages obscurcissent le jour; *die Wolken verdunkeln oder verfinstern den Tag, machen den Tag dunkel.* Les vapeurs obscurcissent l'air; *die Dünste verdunkeln die Luft.*

Fig. sagt man, Cela a beaucoup obscurci sa gloire; *das hat seinen Ruhm sehr verdunkelt, hat seinen Ruhm sehr geschwächet.* Les commentateurs, au lieu d'éclaircir ce passage l'ont obscurci; *die Auslèger haben diese Stelle, anstatt sie zu erläutern oder in ein helleres Licht zu setzen, verdunkelt, noch undeutlicher, noch unverständlicher gemacht.*

S'obscurcir, v. récipr. *Sich verdunkeln, sich verfinstern, dunkel oder finster werden.* Le soleil s'obscurcit quand il s'élève des nuages; *wenn Wolken aufsteigen, so verdunkelt sich die Sonne.* L'air commence à s'obscurcir; *die Luft fängt an sich zu verdunkeln. Man sagt auch,* La vue s'obscurcit dans la vieillesse; *im Alter verdunkelt sich das Gesicht; im Alter werden die Augen dunkel, nimt das Gesicht ab.* Quand l'âge affoiblit le corps, les idées s'obscurcissent; *wenn das Alter den Körper schwächet, werden die Idèen dunkler.* Sa réputation s'est obscurcie peu à peu; *sein Ruhm hat sich nach und nach verdunkelt oder verloren.*

Obscurci, ie, partic. & adj. *Verdunkelt &c. Siehe* Obscurcir.

OBSCURCISSEMENT, f. m. *Die Verdunkelung, Verfinsterung, die Verminderung oder Abnahme des Lichtes; it. die Dunkelheit, so wohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande.* L'obscurcissement du soleil; *die Verdunkelung, Verfinsterung der Sonne.* L'obscurcissement de la vue; *die Verdunkelung, die Abnahme des Gesichtes.* La manière dont il interprète ce passage y apporte un nouvel obscurcissement; *die Art, wie er diese Stelle erkläret, verbreitet eine neue Dunkelheit darüber.* Sa gloire en reçoit un grand obscurcissement; *sein Ruhm wird dadurch sehr verdunkelt.*

OBSCURÉMENT, adv. *Dunkel, auf eine dunkele Art, im Dunkeln, so wohl im eigentlichen, als im figürlichen Verstande.* On ne voyoit les objets qu'obscurément; *man sahe die Gègenstände nur dunkel, nur undeutlich.* Il parle, il écrit obscurément; *er spricht, er schreibt dunkel.* C'est un homme qui a toujours vécu obscurément; *er ist ein Mann, der immer im Dunkeln oder in der Dunkelheit, in einem unberühmten Zustande gelèbt hat.*

OBSCURITÉ, f. f. *Die Dunkelheit, die Finsterniß, die Abwèsenheit des Lichtes; it. dèrjenige Zustand durchsichtiger Körper, in welchem sie nicht allen Lichtstrahlen den Durchgang verstatten.* L'obscurité de la nuit; *die Dunkelheit der Nacht.* Une profonde obscurité; *eine tiefe Finsterniß.*

Fig. heißt Obscurité, *die Dunkelheit, die Ungewisheit; it. die Abwèsenheit der Verständlichkeit, die Unverständlichkeit; it. ein unberühmter Zustand, ein unbekantes Lèben.* L'obscurité de l'avenir; *die Dunkelheit, die Ungewisheit der Zukunft.* L'obscurité d'un passage; *die Dunkelheit, die Unverständlichkeit, Undeutlichkeit einer Schriftstelle.* Il y a dans son livre bien des obscurités; *in seinem Buche sind viel Dunkelheiten, viel undeutliche, unverständliche Sachen oder Stellen.* Il aime mieux demeurer dans l'obscurité, que de vivre à la Cour; *er will lieber in der Dunkelheit, im Verborgenen bleiben, als bei Hofe lèben.* L'obscurité de sa naissance, de sa famil-

famille; *die Dunkelheit oder Niedrigkeit seiner Geburt, seiner Familie.*

OBSÉCRATIONS, s. f. pl. *So hießen bei den Römern öffentliche Gebète. die angestellet wurden, um die Götter zu versöhnen, oder ein Übel abzuwenden; öffentliche Bußgebète.*

OBSÉDER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden belagern, stets um jemanden seyn, ihm nicht von der Seite gehen, nicht von ihm weichen und dadurch verhindern, daß sich niemand anders ihm nähern, mit ihm sprechen oder etwas von ihm erhalten könne.* Ce Prince étoit si fort obsédé par ses favoris, que personne ne pouvoit lui parler qu'en leur présence; *dieser Fürst war von seinen Günstlingen so belagert, daß ihn niemand anders als in ihrer Gègenwart sprechen konte.* Il est obsédé par une de ses nièces, qui a de grandes vues sur sa succession; *eine von seinen Nichten, die gâr zu gerne von ihm erben möchte, geht ihm nicht von der Seite, verläßt ihn keinen Augenblick.*

Obséder, *heißt auch besitzen, in welcher Bedeutung dieses Wort nûr in folgenden theologischen Rèdens-Arten gebräuchlich ist.* Le démon l'obsédoit; *er war vom Teufel besessen. Man sagt auch schlechthin*, Cet homme est obsédé; *dieser Mensch ist besessen. Da man aber einen Unterschied unter* Obséder *und* Posséder *macht, welches leztere Wort eigentlich die wirkliche Besizzung von dem Teufel bedeutet, da ein Geschöpf dem Körper nâch in dessen unmittelbaren Gewalt seyn soll;* Obséder *aber nûr ein Plagen und Treiben des Teufels andeutet, da er den Menschen durch allerhand Täuschungen der Sinne u. s. w. zu quälen sûcht, so hieße die Rèdens-Art,* Cet homme est obsédé *eigentlich mit einem im gem. Lèb. üblichen Ausdrucke: der Teufel reitet diesen Menschen.* Il n'est pas possédé, il n'est qu'obsédé; *er ist nicht besessen, der Teufel reitet ihn nûr.*

Obsédé, ée, partic. & adj. *Belagert &c*; it. *besessen. Siehe* Obséder.

OBSÈQUES, s. f. pl. *Das Leichengepränge, ein mit einem besondern feierlichen Gepränge verbundenes Leichenbegängniß. Man sagt in dieser Bedeutung auch schlechthin das Begräbniß und an einigen Orten die Leiche.* J'ai assisté à ses obsèques; *ich war mit bei seinem Begräbnisse, bei seiner Leiche.* Les obsèques d'un Prince; *das Leichengepränge eines Fürsten.* On lui fit de magnifiques obsèques; *man hielt ihm ein prächtiges Leichenbegängniß.*

OBSERVANCE, s. f. *Die Haltung oder Beobachtung einer vorgeschriebenen Regel des Verhaltens. Man braucht dieses Wort vôrzüglich nûr in der Sprâche der Ordensgeistlichen und Mönche und sagt in dieser Bedeutung auch wohl im Deutschen, die Observanz.* L'observance de la règle; *die Beobachtung der Regel.* Un Religieux de l'étroite observance; *ein Religiose von der strengen Observanz, der die seinem Orden vôrgeschriebene Regel, nâch dem strengsten Sinne und genauer, als andere beobachtet.*

Observances légales, *nennet man die in dem mosaïschen Gesetze vôrgeschriebenen gottesdienstlichen Gebräuche; die mosaïschen Satzungen, das mosaïsche Gesez, welches in der biblischen Sprâche auch schlechthin das Gesetz heißt.* L'Évangile nous à délivrés du joug des observances légales; *das Evangelium hat uns von dem Joche des Gesetzes befreiet.*

OBSERVANTIN, s. m. *Ein nâch der ächten Regel des heil. Franciscus lèbender Religiose. In der Mönchs-Sprâche, der Observant.*

OBSERVATEUR, TRICE, s. *Der Beobachter, die Beobachterinn, eine Persôn welche eine vôrgeschriebene Regel des Verhaltens, ein Gesetz u. s. w. erfüllet, demselben Genüge thut.* Religieux observateur des Commandemens de Dieu; *gewissenhafter Beobachter der göttlichen Gebote.* Elle fut toujours une fidelle observatrice des Lois; *sie war immer eine getreue Beobachterinn der Gesetze.*

Man sagt auch Cet homme est un fidelle observateur de sa parole, de sa promesse; *dieser Mann hält treulich Wort, ist seinem Versprechen getreu, erfüllet genau was er gesagt, was er versprochen hat.*

Observateur, trice, *der Beobachter, die Beobachterinn, heißt auch eine Persôn, welche die verschiedenen Wirkungen und Erscheinungen in der Natûr beobachtet, nâch ihren Gesetzen und nâch ihrer Entstehungs-Art zu erforschen sûcht.* Les observateurs de la nature; *die Beobachter der Natûr, die Natûrforscher.* Un observateur du mouvement des Cieux; *ein Beobachter der Bewègung des Himmels oder der Gestirne. In dieser Bedeutung wird* Observateur *auch absolute gebraucht.* Ticho-Brahé étoit un excellent observateur; *Ticho-Brahe war ein größer Beobachter.*

Observateur, *wird in folgender Rèdens-Art auch als ein Beiwort gebraucht.* Un esprit observateur; *ein Beobachtungsgeist, ein beobachtender, forschender Geist.*

OBSERVATION, s. f. *Die Beobachtung, die Erfüllung einer vôrgeschriebenen Regel des Verhaltens, oder auch eines Versprechens, einer Zusage.* L'observation des Lois; *die Beobachtung der Gesetze.* L'observation de sa parole, de sa promesse; *die Erfüllung seines gegèbenen Wortes, seines Versprechens.*

Observation, *die Beobachtung, heißt auch die aufmerksame Betrachtung und Untersuchung der Veränderungen und Erscheinungen in der Natûr, nâch ihren Gesetzen und nâch ihrer Entstehungs-Art, und die daraus gefolgerten Schlüsse und Erfahrungen.* Observations sur la conformation du corps humain; *Beobachtungen über die Bildung, über den Bau des menschlichen Körpers.* Il a fait de belles observations; *er hat schöne*

ſchöne Beobachtungen gemacht. Obſervations aſtronomiques; *aſtronomiſche Beobachtungen.*

Zuweilen heiſst Obſervation *auch ſo viel als* Remarque, *die Anmerkung.* L'éditeur a enrichi cet ouvrage de pluſieurs obſervations curieuſes & intéreſſantes; *der Herausgèber hat dieſes Werk mit vielen ſeltenen und intereſſanten Anmerkungen bereichert.*

Man nennet Armée d'obſervation; *Obſervatiôns-Armee, ein Kriegshêr, welches eine Belagerung oder ein anderes Vôrhaben unterſtützen, den Feind beobachten, und verhindern ſoll, daſs ſolcher nichts unternèhme oder ausführe.*

OBSERVATOIRE, ſ. m. *Die Sternwarte, ein Gebäude, die Sterne und ihre Bewègung auf demſelben zu beobachten.* L'Obſervatoire de Paris; *die Pariſer Sternwarte.*

OBSERVER, v. a. *Beobachten, die durch irgend ein Geſetz vôrgeſchriebene Regel des Verhaltens erfüllen, derſelben nâchkommen, ſie halten, ihr ein Genüge leiſten, ſie in Ausübung bringen.* Obſerver les préceptes de la Religion; *die Vôrſchriften der Religiôn beobachten.* Obſerver les ſtatuts d'un Ordre; *die Satzungen eines Ordens beobachten.* Obſerver les commandemens de Dieu; *die Gebote Gottes halten.* Obſerver les bienſéances; *den Wohlſtand beobachten. Man ſagt auch,* Obſerver le ſilence; *das Stilſchweigen beobachten.*

Fig. ſagt man, Obſerver les longues & les brèves, *oder* Obſerver les points & les virgules; *ſehr pünktlich in allen ſeinen Sachen ſeyn, alles auf das genaueſte beobachten.*

OBSERVER, *beobachten, heiſst auch, aufmerkſam betrachten und darüber nâchdenken, um ſeine Kentniſſe zu erweitern; it. wahrnèhmen, erblicken, bemerken, durch die Sinne mit Vôrſichtigkeit und Bewuſstſeyn empfinden.* Obſerver le cours des aſtres; *den Lauf der Sterne beobachten.* Obſerver le changement du temps; *die Veränderung des Wetters beobachten.* Obſerver les ſymptômes d'une maladie; *die Zufälle bei einer Krankheit beobachten.* On a obſervé des taches dans le ſoleil; *man hat Flecken in der Sonne beobachtet oder wahrgenommen.* J'ai obſervé dans mon voyage que...; *ich habe auf meiner Reiſe beobachtet daſs...* Il y a pluſieurs choſes à obſerver ici; *hier iſt mancherlei zu bemerken.* Obſervez bien toutes ces choſes; *bemerken Sie alles dieſes ſehr wohl.*

Obſerver *wird in einigen Rèdens-Arten, beſonders wenn von aſtronomiſchen Beobachtungen die Rède iſt, auch abſolute gebraucht.* Obſerver avec de bons inſtrumens; *mit guten Inſtrumenten beobachten.* Ticho-Brahé a beaucoup obſervé; *Ticho-Brahe hat viel beobachtet.*

Obſerver quelqu'un; *jemanden beobachten, auf ſein Thun und Laſſen, auf ſeine Rèden, Gebèrden &c. genau Acht gèben.* Il ne pouvoit s'enfuir, car on avoit mis des gens autour de lui qui l'obſervoient; *er konte nicht entfliehen, denn man hatte ihn mit Leuten umringt, die ihn beobachteten.* Un bon Général doit obſerver tous les mouvemens des ennemis; *ein guter General muſs alle Bewègungen des Feindes beobachten.* Les Grands ſont malheureux, on obſerve toutes leurs paroles, on obſerve toutes leurs démarches; *die Gröſsen ſind unglücklich, man gibt auf alle ihre Rèden Acht, man beobachtet alle ihre Schritte und Tritte.*

Von einem Menſchen, dèr in allen ſeinen Rèden und Handlungen ſehr behûtſam und vôrſichtig iſt, ſagt man, C'eſt un homme qui s'obſerve fort; *er iſt ein ſehr behûtſamer, ein ſehr vôrſichtiger Mann. Auſſerdèm komt* Obſerver *als Reciprocum nicht leicht vôr.*

Auf der Reitſchule ſagt man, Ce cheval obſerve parfaitement les hanches; *dieſes Pfèrd ſezt ſich ſehr gut auf die Hanken. Siehe* Hanche.

OBSERVÉ, ÉE, partic. & adj. *Beobachtet &c. Siehe* Obſerver.

OBSESSION, ſ. f. *Die Beſitzung von dem Teufel.* Les accidens extraordinaires qu'on voit dans cette perſonne, font croire qu'il y a de l'obſeſſion du démon, *oder ſchlechthin* de l'obſeſſion; *die auſſerordentlichen Zufälle, welche man an dieſer Perſôn wahrnimt, machen einen glauben, daſs es eine Beſitzung vom Teufel ſey, daſs ſie beſeſſen ſey. (Man ſehe die Anmerkung bei dem Worte* Obſéder.*)*

Fig. heiſst Obſeſſion, *die Handlung, da man eine Perſôn belagert, ihr nicht von der Seite geht &c; it. der Zuſtand einer auf ſolche Art belagerten Perſôn.* Il ne le quitte point, on n'a jamais vu une pareille obſeſſion; *er verläſst ihn nicht; ſo hat man noch keinen Menſchen belagern oder belagert geſehen.*

OBSIDIANE, ſ. f. *Unter dieſem Namen wird bei den alten Natûrkundigen einer ſchwarzen, ſehr harten Marmor-Art gedacht, die man auch* Pierre obſidiane *nante. Einige wollen den Onyx darunter verſtehen.*

OBSIDIONAL, ALE, adj. *Ein nûr in der alten römiſchen Geſchichte vôrkommendes Wort. Man nennet,* Couronne obſidionale; *Belagerungs-Krone, eine Krone oder einen Kranz von Gräs, welcher dèmjenigen ertheilet wurde, dèr eine belagerte Stadt, oder einen eingeſchloſſenen Kriegshaufen entſezt hatte: Und* Monnoie obſidionale, *Belagerungs-Münze, eine Münze, welche während der Belagerung einer Feſtung in derſelben geſchlagen und in Umlauf gebracht wird.*

OBSTACLE, ſ. m. *Das Hinderniſs, dasjenige um deſſen willen ein anderes Ding nicht zur Wirklichkeit kommen kan, was demſelben im Wège ſteht.* Faire naître un obſtacle; *ein Hinderniſs verûrſachen.* Faire ceſſer des obſtacles; *Hinderniſſe aus dem Wège räumen.* Trouver des obſta-

obstacles; *Hindernisse finden oder antreffen.* Il lui a opposé des obstacles insurmontables; *er hat ihm unüberfteigliche Hindernisse in den Weg gelegt.*

OBSTINATION, f. f. *Die Halsstarrigkeit, die vörsezliche Beharrung auf einem schädlichen Entschlusse, die Hartnäckigkeit, Verstoktheit, Verstockung, Widerspenstigkeit, Widersetzlichkeit, zuweilen auch die Beharrung, im üblen Verstande.* Quelle obstination! *welche Halsstarrigkeit!* L'obstination d'un pécheur; *die Verstoktheit oder Verstockung eines Sünders.* L'obstination au mal, dans le mal; *die Beharrung im Bösen.*

OBSTINÉMENT, adv. *Hartnäckig, auf eine hartnäckige Art.* Soutenir obstinément un mensonge; *eine Lüge hartnäckig behaupten.*

OBSTINER, v. a. *Hartnäckig machen, verhärten, verstocken, gègen alle vernünftige Vörstellungen und Bewègungsgründe unempfindlich machen. In dieser thätigen Bedeutung komt dieses Zeitwort nür in der Spräche des gemeinen Mannes vör.* Cela ne fait que l'obstiner; *das macht ihn nür hartnäckig.* Obstiner ses enfans; *seine Kinder verhärten, verstocken, hartnäckig oder eigensinnig machen.*

S'OBSTINER, v. récipr. *Halsstarrig werden, sich verhärten, verstocken, hartnäckig auf etwas beharren, oder wie man im gem. Leb. sagt, seinen Kopf aufsetzen, vörsezlich auf einem schädlichen Entschluße oder sonst auf etwas beharren.* Il s'obstine à partir; *er will durchaus abreisen.* Plus on le prie, plus il s'obstine; *je mehr man ihn bittet, je halsstarriger wird er.* S'obstiner dans le péché; *vorsezlich in der Sünde beharren.*

OBSTINÉ, ÉE, partic. & adj. *Halsstarrig, hartnäckig &c. gemacht oder sich also bezeigend, starsinnig, widerspenstig.* Un enfant obstiné; *ein halsstarriges, starsinniges, widerspenstiges Kind. Man sagt auch,* Un rhume obstiné; *ein hartnäckiger Schnupfen.* Une maladie obstinée; *eine hartnäckige Krankheit.*

Obstiné *wird auch substantive gebraucht und heißt der Starkopf, ein halsstarriger, unbiegsamer, eigensinniger Mensch.* C'est un petit obstiné; *es ist ein kleiner Starkopf.* Les obstinés sont bien à charge; *halsstarrige, eigensinnige Leute sind sehr lästig.*

OBSTRUCTIF, IVE, adj. *Verstopfend, eine Verstopfung des Leibes verürsachend.* Aliment obstructif; *eine verstopfende, Verstopfung verürsachende Speise.*

OBSTRUCTION, f. f. *Die Verstopfung, die Verhinderung des freien Durchganges der Feuchtigkeiten und anderer auszulèrenden Materien in den Gängen und Gefäßen des thierischen Körpers.* Ces viandes causent des obstructions; *diese Speisen verürsachen Verstopfungen.* Une obstruction dans le foie; *eine Verstopfung in der Lèber.* Maladies qui viennent d'obstruction; *von Verstopfung herrührende Krankheiten.*

OBSTRUER, v. a. *Verstopfen, den freien Durchgang verhindern, Verstopfung verürsachen.* Cela peut obstruer les vaisseaux; *das kan die Gefäße verstopfen.*

OBSTRUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verstopft. Siehe* Obstruer.

OBTEMPÉRER, v. n. *Gehorchen, gehörsamen, Folge leisten; nächkommen. Ein altes aus dem Lateinischen entlehntes, nür noch in der gerichtlichen Spräche übliches Wort.* Obtempérer aux ordres de la Cour; *den Befèhlen des Hofes gehorchen oder nächkommen.*

OBTENIR, v. a. *Erlangen, erhalten, durch Bitte oder Vörstellung bewirken, auswirken, zuwège bringen, bekommen.* Cet homme obtient du Prince tout ce qu'il désire; *dieser Mann erlangt von dem Fürsten alles was er wünschet oder verlanget.* Il obtient tout par force; *er erhält alles mit Gewalt; er erzwinget alles.* Il a obtenu cela de son père à force de prières; *er hat dieses von seinem Vater durch vieles Bitten erhalten; er hat dieses seinem Vater abgebettelt.* Obtenir par flatterie; *durch Schmeichelei erhalten, abschmeicheln.* On lui a fait obtenir un congé de six semaines; *man hat ihm einen Urlaub auf sechs Wochen ausgewirkt. Man sagt in der gerichtlichen Spräche,* Obtenir ses fins & conclusions; *erlangen oder erhalten, was oder warum man gebèten hat.*

OBTENU, UE, partic. & adj. *Erlangt &c. Siehe* Obtenir.

OBTENTION, f. f. *Die Erlangung, Erhaltung einer Sache um welche man gebèten oder sich beworben hat.* L'obtention d'un privilège; *die Erlangung eines Privilegii.*

* OBTURATEUR, TRICE, adj. *Man nennet in der Anatomie* Muscles obturateurs, *Verschließ-Muskeln, zwei Muskeln, welche das eiförmige Loch zwischen dem Schāmbeine und den Hüften verschließen, und die Oberschenkel auswärts drèhen, dahèr sie von einigen auch Schenkeldrèher genant werden.*

OBTUS, USE, adj. *Stumpf. Ein hauptsächlich nür in der Geometrie übliches Wort.* Un angle obtus; *ein stumpfer Winkel, der größer ist als ein rechter Winkel.*

Fig. sagt man, Cet homme a l'esprit obtus; *dieser Mensch hat einen stumpfen oder schwachen Verstand.*

OBTUSANGLE, adj. *Stumpfwinkelig, einen stumpfen Winkel habend.* Un triangle obtusangle; *ein stumpfwinkeliger Triangel.*

OBVENTION, f. f. *Die Auflage auf Kirchen- oder Klöstergüter, vörzüglich zum Behüfe der Kreuzzüge; it. das Geld, welches den Kirchen und Klöstern von den Grundstücken der Privätpersonen nächhèr wieder erstattet wurde.*

OBVIER,

OBVIER, v. n. *Begègnen, Widerstand leisten, abzuhelfen, zu verhindern suchen, zuvorkommen.* Obvier à un malheur; *einem Unglücke begègnen.* Il n'étoit pas possible d'obvier à cet accident auquel on s'attendoit si peu; *es war nicht möglich, diesem Zufalle, dessen man sich so wenig versahe, zuvor zu kommen.*

OBUS, *oder* OBUSIER, s. m. *Die Haubitze, ein grobes Geschütz, welches eine Kammer wie ein Mörser, aber einen längern Lauf hat, und gerade vor sich schiesset, wie eine Kanone.*

OCA, s. m. *Die Oca-Wurzel, die Wurzel einer in Westindien einheimischen Pflanze, die auf verschiedene Art zubereitet und gegessen wird. Soll vielleicht Okra,* (Hibiscus esculentus) *heissen.*

* OCAIGNER, v. a. *Bei den Handschuhmachern heisst* Ocaigner un gant; *einen Handschuh auf der inwendigen Seite mit einer gewissen Mischung von Gummi-Tragant und wohlriechenden Ölen einschmieren.*

OCCASION, s. f. *Die Gelègenheit, diejenige Verbindung der Umstände, wodurch eine Handlung sowohl veranlasset, als auch erleichtert wird; in welcher Bedeutung* Occasion *zuweilen auch durch Veranlassung, Anlaß oder Ursache übersezt werden kan.* À la première occasion; *bei oder mit der ersten Gelègenheit.* Il faut fuir les occasions du péché; *man muß die Gelègenheit zur Sünde meiden.* Je lui ferai plaisir dans l'occasion, quand l'occasion s'en présentera, quand l'occasion s'en offrira, quand l'occasion s'en trouvera; *ich werde ihm bei Gelègenheit, wenn sich eine Gelègenheit darbietet oder findet, gefällige Dienste leisten.* Profiter de l'occasion; *sich die Gelègenheit zu Nutze machen.* Faites-moi naître l'occasion de vous servir; *verschaffen Sie mir Gelègenheit Ihnen zu dienen.* Cela a été l'occasion de sa perte; *das ist die Veranlassung zu seinem Verderben gewesen.* Trois ou quatre toises de terrain furent l'occasion de cette guerre; *drei oder vier Ruthen Land waren der Anlaß zu diesem Kriege.* Il s'est faché pour une légère occasion; *er hat sich einer geringen Ursache wègen geärgert.*

Im Kriegswesen heißt Occasion, *die Gelegenheit; ein Gefecht, ein Vorfall oder Streit zwischen kleineren Haufen, zum Unterschiede von einer Schlacht oder von einem Treffen.* Une occasion bien chaude; *ein sehr hitziges Gefecht.* Les ennemis perdirent deux cent hommes à cette occasion; *die Feinde verloren bei dieser Gelègenheit, bei diesem Vorfalle zwei hundert Menschen. Man sagt,* Il a été, il s'est trouvé aux occasions; *er ist dabei gewesen, er hat sich (im Kriege) etwas versucht.*

À mon occasion, à votre occasion; *meinetwègen, meinetwillen, meinethalben, euretwègen, euretwillen, eurethalben.* Cela m'est arrivé à l'occasion de mon Cousin; *das ist mir um meines Vetters willen begègnet, das habe ich meinem Vetter zu verdanken. Sprichw. Siehe* Cheveu *und* Larron.

In der Fabellehre der Griechen und Römer ist Occasion, *die Gelègenheit, eine Gottheit, die bei den Griechen als ein Mann, bei den Römern aber als eine Frau abgebildet wurde.*

OCCASIONEL, ELLE, adj. *Gelègentlich, was Gelègenheit gibt; veranlassend.* La cause occasionelle; *die gelègentliche oder veranlassende Ursache.*

OCCASIONELLEMENT, adv. *Gelègentlich, bei Gelègenheit.*

OCCASIONER, v. a. *Veranlassen, Anlaß oder Gelègenheit zu etwas gèben.* Cette entreprise occasionna la guerre; *diese Unternèhmung veranlaßte den Krieg, gab zu dem Kriege Anlaß.*

Occasioné, ée, partic. & adj. *Veranlaßt. Siehe* Occasioner.

OCCIDENT, s. m. *Der Untergang oder Niedergang, die Gègend, wo die Sonne untergehet; Abend oder Westen.* Plusieurs viendront de l'orient & de l'occident; *viele werden kommen von Aufgang und Niedergang, von Morgen und Abend, von Osten und Westen.* Occident d'été; *der Sommer-Abend, dèrjenige Punkt am Horizonte, wo die Sonne zu Anfang des Sommers untergehet, wenn sie in den Krebs tritt, und uns den längsten Tag macht.* Occident d'hiver; *der Winter-Abend, dèr Punkt am Horizonte, wo die Sonne bei dem Anfange des Winters untergehet, und uns den kürzesten Tag macht.* Le régions d'Occident; *die Abendländer, die gègen Abend liegende Länder.* L'Eglise d'occident; *die abendländische Kirche.*

OCCIDENTAL, ALE, adj. *Abendländisch, gègen Abend oder Westen gelègen, westlich.* Les nations occidentales, les peuples occidentaux; *die abendländischen Nationen, die abendländischen Völker, die Abendländer, die Einwohner der gègen Abend gelègenen Länder.* Les pays occidentaux; *die Abendländer; die gègen Abend gelègene Länder.* Les Indes occidentales; *Westindien.*

OCCIPITAL, ALE, adj. *Zum Hinterhaupte gehörig.* L'os occipital; *das Hinterhaupt-Bein, der hintere und untere Theil der Hirnschale.*

OCCIPUT, s. m. *Das Hinterhaupt, der hintere Theil des Hauptes.*

OCCIRE, v. a. *Tödten. Ein altes aus dem Lateinischen* (occidere) *gebildetes Zeitwort.*

Occis, ise, partic. & adj. *Getödtet. S.* Occire.

OCCISEUR, s. m. *Der Mörder, Tödtschläger. (alt)*

OCCISION, s. f. *Die Tödtung, Ermordung, der Mord. (alt)*

OCCULTATION, s. f. *(Astron.) Die Verdeckung, da bei der Zusammenkunft der Sterne oder Planeten einer vor den andern tritt, so daß man ihn zu der Zeit an dem Himmel verlieret oder nicht siehet.* Occultation des fixes par la Lune; *die Verdeckung der Fixsterne durch den Mond.*

OCCULTE, adj. de t. g. *Verborgen, verdekt, versteckt, zuweilen auch geheim.* Les causes occultes; *die verborgenen Ursachen.* Une maladie occulte; *eine verborgene Krankheit.* Les sciences occultes; *die verborgenen, geheimen Wissenschaften.*

In der Meßkunst heißt Ligne occulte, *eine blinde, eine mit dem Zirkel oder mit einem Bleistifte gezogene, feine Linie, die man, wenn der Riß fertig ist, wieder auswischet.*

OCCUPANT, adj. *In Besitz nehmend. Man braucht dieses Beiwort nur in folgenden Rèdens-Arten:* Le premier occupant; *der erste Besitznehmer, derjenige, welcher zuerst Besitz von einer Sache nimt, sich dieselbe zuerst zueignet.* Le droit du premier occupant est d'ordinaire bien fort; *das Recht des ersten Besitznèhmers ist gemeiniglich das stärkste; der erste Besitznèhmer hat gemeiniglich das gröste Recht auf seiner Seite.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Un procureur occupant; *ein bestelter Procurator oder Sachwalter, dèm die Führung einer Rechtssache wirklich übertragen ist.*

OCCUPATION, s. f. *Die Erfüllung oder Einnèhmung eines Raumes; die Besitznèhmung eines Ortes oder einer Sache die noch keinen Besitzer oder Hern hat, zuweilen auch der Ort oder Platz selbst, dèn man in Besitz genommen hat, dèn man bewohnet, die Bewohnung.* L'occupation de ce poste est nécessaire; *die Einnèhmung dieses Postens ist nothwendig.* Payer le loyer pour l'occupation d'une maison; *die Miethe für die Bewohnung eines Hauses bezahlen.*

Occupation, s. f. *Heißt auch die Beschäftigung, das Geschäft, alles dasjenige, womit man sich entwèder pflichtmäßig oder freiwillig beschäftiget.* J'ai assez d'occupation; *ich habe Beschäftigung genug, es fèhlt mir nicht an Beschäftigung.* Manquer d'occupation; *keine Beschäftigung, keine Geschäfte haben.* Donner de l'occupation à quelqu'un; *einem Beschäftigung oder Arbeit gèben.* Cet ouvrage lui donne beaucoup d'occupation; *dieses Werk macht ihm viel Arbeit.*

Donner de l'occupation, *heißt auch, einem etwas zu schaffen machen, ihm viel Mühe, Arbeit oder auch Verdruß verursachen.* Laissez-moi faire, je lui donnerai bien de l'occupation; *laßt mich nur machen, ich will ihm schôn etwas zu schaffen machen, ich will ihm schôn Arbeit gèben.*

OCCUPER, v. a. *Einnèhmen, einen lèren Raum oder auch einen Zeitraum ausfüllen.* Il occupe toute la place; *er nimt den ganzen Platz ein.* Cette armoire occupe toute la chambre; *dieser Schrank nimt das ganze Zimmer ein. Wenn von der Zeit die Rède ist, übersezt man* Occuper *durch wegnèhmen oder kosten.* Cette affaire a occupé les plus belles années de ma vie; *dieses Geschäft hat die besten Jahre meines Lèbens weggenommen, hat mich die schönsten Jahre meines Lèbens gekostet.* Ce rapport a occupé une heure entière de la séance; *dieser Bericht hat der Sizzung eine ganze Stunde weggenommen.*

Occuper une maison, *ein Haus einnèhmen, heißt so viel als ein Haus bewohnen oder inne haben.* Il occupe une grande maison; *er bewohnet ein grôßes Haus.* Il occupe deux chambres; *er bewohnet zwei Zimmer, er hat zwei Zimmer inne.*

Occuper la place de quelqu'un, *jemandes Platz einnèhmen, dessen Amt oder Stelle versehen, vertrèten oder verwalten.*

Occuper, *einnèhmen, heißt auch in Besitz nèhmen, in seine Gewalt bringen, sich einer Sache bemeistern, bemächtigen.* Occuper un poste; *einen Posten einnèhmen.* Les ennemis vouloient occuper cette eminence, mais on les prévint; *die Feinde wolten sich dieser Anhöhe bemächtigen, aber man kâm ihnen zuvôr.*

Occuper, *heißt ferner, Beschäftigen, mit Arbeit, mit Geschäften versehen, zu schaffen oder zu thun geben.* Il faut occuper les jeunes gens; *man muß die jungen Leute beschäftigen.* Vous n'avez point assez d'ouvrage pour occuper tous ces ouvriers; *sie haben nicht Arbeit genug, um alle diese Arbeiter zu beschäftigen.*

Occuper, v. n. *In der gerichtlichen Sprâche wird* Occuper *in folgender Rèdens-Art als ein Neutrum gebraucht.* Ce procureur occupe pour moi; *dieser Procurator oder Sachwalter führet meinen Prozeß, vertritt mich bei Gericht.*

S'occuper, v. récipr. *Sich beschäftigen.* Il s'occupe à la peinture; *er beschäftiget sich mit der Malerei.* Vous vous occupez trop du soin de votre santé; *Sie beschäftigen sich zu sehr mit der Sorge für Ihre Gesundheit; Sie lassen sich die Sorge für Ihre Gesundheit zu sehr angelègen seyn.* Tout le jour il s'occupe à lire; *er beschäftiget sich den ganzen Tâg mit Lèsen.*

Occupé, ée, partic. & adj. *Eingenommen;* it. *beschäftiget &c. Siehe* Occuper. Être occupé à quelque chose; *mit etwas beschäftiget seyn.* Un homme fort occupé; *ein sehr beschäftigter Mann, ein Mann, dèr viel Geschäfte hat.*

OCCURRENCE, s. f. *Der Zufall, Vôrfall, eine zufällige Begèbenheit, eine gelègentliche Veranlassung; die Gelègenheit oder auch wohl die Lage.* Une favorable occurrence; *ein günstiger Zufall.* Je m'en souviendrai dans les occurrences; *ich werde mich dessen bei Gelègenheit oder gelègentlich erinnern.* Un Général doit changer ses positions selon les occurrences; *ein General muß seine Stellungen nâch Mâßgabe der Umstände oder Vôrfallenheiten verändern.* Il se trouva dans une occurrence très-délicate; *er befand sich in einer sehr bedenklichen Lage.*

OCCURRENT, ENTE, adj. *Vôrkommend, sich ereignend, was zufälliger Weise geschiehet oder sich ereignet.* Il faut se conduire selon les cas occur-

occurrens; *man muß sein Betragen den vörkommenden Fällen gemäß einrichten. Man sagt,* Selon les fêtes occurrentes; *nächdem die Feste fallen.*

OCEAN, f. m. *Das Weltmēr, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, der Ocean.* L'océan méridional; *das südliche Weltmēr.* Naviguer sur l'océan; *das Weltmēr, den Ocean beschiffen.*

OCÉANE, adj. *Dieses Beiwort komt nūr in folgender Rēdens-Art vōr:* La mer océane; *das Weltmēr.*

OCHLOCRATIE, f. f. *Die Volksregierung, eine Regierungsform, bei welcher das gemeine Volk die Oberhand hat.*

OCHRUS, f. m. *Die italiènische Erbse, eine in dem südlichen Europa unter dem Getreide wild wachsende Pflanze, welche den Erbsen ähnliche Sāmen bringt.*

OCRE, f. f. *Der Ocher oder wie andere schreiben, der Ocker oder Oker, eine metallische Erde, welche aus reinen, durch die Säure aufgelösten oder zerstörten Metallen entstehet, und nāch Verschiedenheit der Metalle von verschiedener Farbe ist.* L'ocre de cuivre; *der Kupfer-Ocher.* L'ocre de fer; *der Eisen-Ocher.* L'ocre jaune; *der gelbe Ocher, oder wie man ihn gewöhnlicher nennet* Jaune de montagne, *Berggelb, eine milde Erd-Art von dunkelgelber, aus citronengelb und braun gemischter Farbe, welche in den Bley- und Kupferbergwerken angetroffen, und von den Malern gebraucht wird.*

OCTAÈDRE, f. m. *(Geometr.) Ein von acht gleichseitigen Triangeln eingeschlossener Körper.*

OCTAÉTÉRIDE, f. f. *(Astron.) Eine Zeit von acht Jahren.*

OCTANT, f. m. *Benennung eines astronomischen Instrumentes, welches aus dem achten Theile eines Zirkels bestehet, und die Weiten der Sterne von einander zu beobachten gebraucht wird, (der Octante); it. die Entfernung der Weite von 45 Graden zwischen zwei Planèten.* La lune est dans les octans; *der Mönd ist 45 Grād von der Sonne entfernt.*

OCTANTE, adj. numéral de t. g. *Achtzig. Man sagt gewöhnlicher* Quatre-vingt.

OCTANTIÈME, adj. de t. g. *Achtzigste. Man sagt gewöhnlicher* Quatre-vingtième.

OCTAVE, f. f. *Die Octave, die achttägige Feier der vōrnehmsten Feste in der römischen Kirche, und vōrzüglich der achte Tag eines solchen Festes selbst.*

In der Musik heißt Octave, *die Octave, der Zwischenraum zwischen zwei gleichen Tönen, welcher, die beiden äussersten Töne mit gerechnet, aus acht ganzen Tönen bestehet; da denn auch jeder der beiden äussersten Töne die Octave des andern genant wird; it. eine Reihe von acht auf einander folgenden Tönen.*

In der italiènischen Dichtkunst wird eine Strophe von acht Versen Une octave *genant.*

Octave *heißt auch der achte Theil einer Elle, ein Achtel oder halbes Viertel, besonders der Breite eines Zeuges.* Un taffetas de cinq octaves; *ein fünf Achtel breiter Taffet.*

Bei den Wechslern und Geldmäklern heißt Octave, *ein Achtel-Procent.*

* OCTAVINE, f. f. *Eine Art kleiner Spinette, welches nūr einige Octaven hat.*

OCTAVO, *siehe* In, Pag. 29.

OCTIL, adj. *(Astron.) Komt nūr in folgender Rēdens-Art vōr:* L'aspect octil; *der geachte Schein, wenn zwei Planèten um den achten Theil des Thierkreises, oder um 45 Grād von einander stehen.*

OCTOBRE, f. m. *Der October, der zèhnte Monat im Jahre, dèr bei den Römern, die ihr Jahr mit dem März anfingen, der achte war, und im Deutschen auch der Weinmonat genant wird. Die gemeinen Leute sagen sprichwörtlich:* Quand Octobre prend fin, la Toussaint est au matin; *wenn der October zu Ende geht, ist Allerheiligen vōr der Thür, welches auch so viel heissen soll, als, mit Ende des Octobers fangen die Krankheiten an.*

OCTOGÉNAIRE, adj. de t. g. *Achtzigjährig, achtzig Jahre alt.* Un homme octogénaire; *ein achtzigjähriger Mann.*

Man sagt auch substantive, Un Octogénaire, *ein Achtziger.* C'est un octogénaire; *er ist ein Achtziger, er ist achtzig Jahre alt.*

OCTOGONE, adj. de t. g. *Acht-eckig, achtseitig, acht Ecken, acht Seiten habend.* Une figure octogone; *eine acht-eckige Figūr.*

Man sagt auch substantive, Un octogone, *ein Acht-Eck.* Un octogone régulier; *ein regelmässiges Acht-Eck, dessen Ecken oder Seiten alle gleich sind.*

* OCTOPHORE, f. m. *So hieß bei den Alten eine Sänfte, die von acht Sclaven getragen wurde.*

* OCTOPODE, f. m. *So heißt in der ältern Kirchengeschichte, eine Kirchenfahne, die sich in acht Spitzen endiget.*

* OCTOSTYLE, f. m. *(Bauk.) Eine Reihe von acht Säulen.*

OCTROI, f. m. *Die Bewilligung, Verwilligung, Verstattung, Verleihung, Gewährung einer Freiheit, Gnade &c. Ein nūr im Kanzelleistyle übliches Wort.* L'octroi des privilèges appartient au Prince; *die Bewilligung oder Ertheilung der Privilegien ist die Sache des Fürsten.* Lettres d'octroi; *Freiheits-Briefe oder eine schriftliche Urkunde, worin jemanden ein Privilegium oder sonst eine Gnade bewilliget und versichert wird.*

Deniers d'octroi, *nennet man gewisse Gelder, so der König den Städten zum algemeinen Besten, zur Unterhaltung der Stadtmauern, öffentlichen Landstrāßen &c. zu verwenden, bewilliget.*

OCTROYER, v. a. *Bewilligen, verwilligen, verstatten, verleihen, gewähren, erlauben, gestatten. Ein*

Ein nur im Kanzelle-style übliches Zeitwort. Le Prince octroya la grace du coupable; *der König bewilligte die Gnade des Schuldigen, ertheilte dem Schuldigen Gnade.* Les États octroyèrent une levée de tant de millions; *die Stäten bewilligten eine Geld-Erhebung von so viel Millionen.* Le Roi ne voulut point lui octroyer cette demande; *der König wolte ihm diese Bitte nicht gewähren.*

OCTROYÉ, ÉE, partic. & adj. *Bewilligt &c. Siehe* Octroyer.

OCTUPLE, adj. de t. g. *Achtfach, achtmal enthalten.* Seize est octuple de deux; *zwei ist in sechszehn achtmal enthalten.*

OCULAIRE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nur in folgenden Redens-Arten vor:* Témoin oculaire; *der Augenzeuge, ein Zeuge, der dasjenige, was er bezeuget, selbst gesehen hat, und in weiterer Bedeutung ein jeder, der das, was er erzählet, mit eigenen Augen gesehen hat.* Un verre oculaire; *ein Augenglas, dasjenige Glas in einem Fernrohre, welches gegen das Auge gehalten wird, im Gegensatze des Objectiv-Glases,* (le verre objectif). *In dieser Bedeutung sagt man auch substantive,* L'oculaire; *das Augenglas.* La pierre oculaire; *der Augenstein oder Augen-Achat, ein Achat, der dunkele Flecken, und um dieselben einen weißlichen Rand hat, der ihnen einige Ähnlichkeit mit den Augen gibt.*

In der Anatomie heißt Oculaire, *zu den Augen gehörig.* Les nerfs oculaires; *die Augen-Nerven.*

OCULAIREMENT, adv. *Augenscheinlich, sichtbarlich, auf eine Art, daß es mit Augen gesehen werden kan;* it. *figürlich, so deutlich, so gewiß, daß man nur eine klare Vorstellung bedarf, es einzusehen.*

OCULISTE, s. m. *Der Augen-Arzt, ein Arzt, der sich vorzüglich mit Heilung der Krankheiten der Augen abgibt. Man sagt auch wohl im Deutschen der Oculist.*

OCULUS CHRISTI, *siehe* OEIL DE CHRIST.

ODE, s. f. *Die Ode, ein kleines lyrisches Gedicht von der edlen und erhabenen Gattung.*

ODÉUM, *oder* ODÉON, s. m. *So hieß bei den Griechen ein öffentliches zum Singen bestimtes Gebäude, ein Concerthaus, Concertsal.*

ODEUR, s. f. *Der Geruch, die Ausdünstungen aus den Körpern, so fern sie durch die Werkzeuge des Geruchs empfunden werden; das, was man riecht.* Je ne saurois souffrir cette odeur; *ich kan diesen Geruch nicht leiden.* Cela n'a point d'odeur; *das hat keinen Geruch.*

In der mehrern Zahl nennet man Odeurs, *Wohlgerüche, allerhand wohlriechende Sachen.*

Fig. wird Odeur, *zuweilen anstatt* Réputation *gebraucht.* Cet homme est en bonne odeur, en mauvaise odeur; *dieser Mann hat einen guten, hat einen schlechten Ruf. Man sagt auch,* Cette chose seroit de mauvaise odeur dans le public; *diese Sache würde einen üblen Eindruck bei dem Publicum machen.*

In einigen Redens-Arten pflegt man in dieser Bedeutung Odeur *auch wohl im Deutschen durch Geruch zu übersetzen.* Il est mort en odeur de sainteté; *er ist in dem Geruche der Heiligkeit, er ist als ein Heiliger gestorben.*

ODIEUSEMENT, adv. *Gehässig, verhaßt, unwürdig, auf eine gehässige, verhaßte, unwürdige Art.* Ce que j'ai dit a été interprété odieusement; *das, was ich gesagt habe, ist auf eine gehässige Art ausgelegt worden.* Il s'est comporté odieusement dans cette affaire; *er hat sich bei dieser Sache auf eine unwürdige, auf eine schlechte Art benommen oder betragen.*

ODIEUX, EUSE, adj. *Gehässig, verhaßt, Haß und Unwillen erregend; zuweilen auch verdrieslich, ärgerlich, oder auch unangenehm, unausstehlich.* Se rendre odieux; *sich gehässig oder verhaßt machen.* La vie lui est devenue odieuse; *das Leben ist ihm verhaßt geworden.* Les délateurs sont odieux à tout le monde; *die Anbringer sind bei der ganzen Welt verhaßt.* Cela est odieux, c'est une chose odieuse; *das ist verdrieslich, das ist eine ärgerliche Sache.* Toutes comparaisons sont odieuses; *alle Vergleichungen sind unangenehm.* C'est l'homme le plus odieux que je connoisse; *er ist der unausstehlichste Mensch, den ich kenne.*

ODIN, s. m. *Unter diesem Namen verehrten die alten nordischen Völker, ehe sie zum Christenthume bekehrt wurden, ihre Gottheit.*

ODOMÈTRE, s. m. *Der Wegemesser, ein Werkzeug, die Länge des Weges, welchen man zurück legt, damit zu messen, sonst auch der Schritzähler oder Schritmesser genant.*

ODONTALGIE, s. f. *(Wundarzen.) Die Zahnschmerzen, das Zahnweh.*

ODONTALGIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Wundarzen.* Remèdes odontalgiques, *Mittel wider die Zahnschmerzen.*

ODORANT, ANTE, adj. *Wohlriechend, einen guten Geruch von sich gebend.* Il y a des bois odorans; *es gibt wohlriechende Hölzer. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur in der Poësie.*

ODORAT, s. m. *Der Geruch, das sinliche Vermögen zu riechen.* Avoir l'odorat fin; *einen feinen Geruch haben.* Il n'a point d'odorat; *er hat keinen Geruch, er riecht nichts.*

* ODORATION, s. f. *Das Riechen. (wen. gebr.)*

* ODORER, v. a. *Riechen, durch den Geruch empfinden, (wen. gebr.)*

ODORIFÉRANT, ANTE, adj. *Wohlriechend. Dieses Wort hat mit* Odorant *einerlei Bedeutung, wird aber mehr in Prosa gebraucht als in der Poësie.*

ODYSSÉE, s. f. *Die Odyssee, das zweite epische Gedicht des Homers.*

OECUMÉNICITÉ, s. f. *Die Algemeinheit. Komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'œcuméni-

cité d'un Concile; *die Algemeinheit einer Kirchenversamlung. Siehe* Oecuménique.

OECUMÉNIQUE, adj. de t. g. *Algemein. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht.* Un concile œcuménique; *eine algemeine Kirchenversamlung, welcher alle Bischöfe der christlichen Kirche persönlich beigewohnet, oder wozu sie wenigstens alle berufen worden.*

OECUMÉNIQUEMENT, adv. *Algemein, auf eine algemeine Art. Siehe* Oecuménique.

OEDEMATEUX, EUSE, adj. *Mit einer wässerigen Geschwulst behaftet, oder auch die Natur einer wässerigen Geschwulst habend.*

OEDÈME, f. m. *Die Wassergeschwulst, eine mit Wasser angefülte Geschwulst.*

OEIL, f. m. *Das Auge, das Werkzeug des Sehens in den thierischen Körpern.* L'œil droit; *das rechte Auge.* L'œil gauche; *das linke Auge.* Les yeux; *die Augen.* Avoir l'œil vif; *ein lebhaftes Auge haben.* Le globe de l'œil; *der Aug-Apfel.* Le coin de l'œil; *der Augenwinkel.* La prunelle de l'œil; *der Augenstern, diejenige Öfnung in dem traubenförmigen Häutchen des Aug-Apfels, durch welche die Lichtstrahlen in das Auge fallen, sonst auch schlechthin der Stern genant. (Siehe* Prunelle). Un œil de chat; *ein Katzen-Auge; ein grünlich graues Auge. (Siehe weiter unten).* La lumière éblouit les yeux; *das Licht blendet die Augen.* Un œil de verre; *ein Glas-Auge, ein gläsernes, von Glas gemachtes künstlich eingesetztes Auge, sonst auch* Oeil artificiel, *ein künstliches Auge genant. Man pflegt im gem. Leb. auch die Brillengläser oder die Brille* Les yeux *zu nennen.* Il porte ses yeux dans sa poche; *er trägt seine Augen bei sich im Sacke.*

Man sagt, Avoir de bons yeux; *gute Augen haben, gewisse Dinge, die andere nicht sobald bemerken würden, gleich sehen, deutlich erkennen; it. figürlich, eine Sache gleich einsehen.* Avoir le jour dans les yeux; *den Tag, die Sonne im Gesichte haben, den Kopf nach der Seite hin gerichtet haben, wo der Tag, wo die Sonne herkomt.* Les yeux lui pleurent; *die Augen thränen ihm oder laufen ihm über.* Cet homme n'a des yeux que pour cette personne; *dieser Mann hat nur Augen für diese Person, er sieht nur diese Person, und ist gegen alles übrige gleichgültig.* Il ne voit rien que par les yeux d'autrui; *er sieht nur durch anderer Augen, er verläßt sich ganz auf das Urtheil anderer Leute, mag sich nie selbst die Mühe geben eine Sache zu untersuchen.* Oeil pour œil, dent pour dent; *Auge um Auge, Zahn um Zahn; so wie du mir, so ich dir, nach dem Rechte der Wiedervergeltung.* Avoir l'œil à quelque chose, sur quelque chose; *ein Auge auf etwas haben, dafür besorgt seyn, es sorgfältig in Acht nehmen.* Avoir l'œil, avoir les yeux sur quelqu'un; *ein Auge auf jemanden haben, ihn beobachten, auf seine Handlungen Acht geben, seine Augen auf jemanden richten oder heften, ihn aufmerksam betrachten.* Tout le monde a les yeux sur lui; *die ganze Welt siehet auf ihn.* Voir quelque chose de bon œil, de mauvais œil; *eine Sache gern, eine Sache ungern sehen.* Voir quelqu'un de bon œil, de mauvais œil; *einen freundlich, einen schel ansehen.* Voir, regarder d'un œil d'envie, d'un œil de pitié, d'un œil de mépris; *mit neidischen, mit mitleidigen, mit verächtlichen Augen ansehen.* Voir les choses d'un autre œil, avec d'autres yeux qu'on ne faisoit; *die Sachen mit andern Augen ansehen, anders davon urtheilen, als man vorher davon geurtheilet hatte, oder als andere Leute davon urtheilen.* Cela se voit à l'œil, on en juge à l'œil; *das sieht man gleich; der Augenschein bringt es mit sich.* Non plus qu'il n'en peut dans l'œil; *nicht mehr, nicht so viel als man im Auge leiden kan; gar nichts.* Autant nous en pend à l'œil; *es kan uns eben das begegnen; es kan uns eben so gehen.* Avoir quelque chose devant les yeux; *eine Sache vor Augen, als eine Regel seines Verhaltens, im Gedächtnisse haben, fleissig an eine Sache denken.* Avoir l'honneur devant les yeux; *die Ehre vor Augen haben, alle seine Handlungen den Grundsätzen der Ehre gemäß einrichten.* Avoir la mort devant les yeux; *den Tod vor Augen haben, fleissig an den Tod gedenken.* Cela donne dans les yeux, éblouit les yeux; *das fält in die Augen, leuchtet in die Augen, verblendet die Augen.*

Man sagt im gem. Leben, Donner dans l'œil à quelqu'un; *einem in die Augen stechen, durch seine äusserlichen Reize einen Eindruck auf ihn machen.* Cela fait mal aux yeux; *das thut den Augen wehe, misfält, macht einen unangenehmen Eindruck.* Pour vos beaux yeux, pour ses beaux yeux; *Ihrer oder seiner schönen Augen wegen, aus Freundschaft, aus Liebe für Sie, für ihn.* Ne croyez pas que ce soit pour vos beaux yeux qu'il vous ait rendu ce service-là; *glauben Sie nur nicht, daß er Ihnen Ihrer schönen Augen wegen diesen Dienst geleistet habe.*

Aux yeux, sous les yeux de quelqu'un; *vor oder unter jemandes Augen, in seiner Gegenwart.* Aux yeux, devant les yeux de tout le monde; *vor den Augen, im Angesichte der ganzen Welt.* Elle a été élevée sous les yeux de sa mère; *sie ist unter den Augen, unter der Aufsicht ihrer Mutter erzogen worden.*

Figürlich und dichterisch pflegt man die Sonne L'œil de la nature, l'œil de l'univers; *das Auge der Natur, das Auge der Welt zu nennen. Man sagt auch,* Le Ministre est l'œil du Prince; *der Minister ist das Auge des Fürsten, durch den Minister wird der Fürst von allem, was er selbst nicht sehen kan, unterrichtet.* Les yeux de l'esprit; *die Augen des Verstandes, die Erkentniß-*

und

und Beurtheilungs-Kraft. Pour juger bien des choses, il faut les voir par les yeux de l'esprit oder des yeux de l'esprit; um richtig von den Sachen zu urtheilen, muß man sie mit den Augen des Verstandes betrachten, muß man seinen Verstand dazu brauchen. Voir par les yeux de la foi; mit gläubigem Herzen betrachten.

Eine Menge anderer figürlichen und sprichwörtlichen Redens-Arten findet man unter den Wörtern, Aigle, Arrêter, Attacher, Bandeau, Beurre, Champs, Clos, Coup, Crever, Dévorer, Doigt, Doux, Engraisser, Fermer, Fasciner, Guerre, Jeter, Loin, Lynx, Manger, Miroir, Ouvrir, Paille, Panse, Pied, Poudre, Poutre, Porter, Par-dessus, Vairon, Vue, &c, *welche daselbst aufzusüchen sind.*

Oeil, *das Auge, wird übrigens auf mancherlei Art, theils von Öfnungen und Löchern in andern Körpern, theils aber auch von verschiedenen andern Dingen gebraucht, welche in ihrer äussern Gestalt einige Æhnlichkeit mit dem Auge haben. So heißt z. B. in der Baukunst* Oeil de bœuf; *das Ochsen-Auge, ein rundes oder ovälrundes Fenster in einem Dache, in welcher Bedeutung man in der mehrern Zahl nicht* Yeux de bœuf, *sondern* Oeils de bœuf, *Ochsen-Augen, sagt.* L'œil de la volute; *das Auge der Schnecke, die kleine Zirkelfläche mitten in den Schnecken oder Schnörkeln der Capitäler an den Säulen.* L'œil de dôme; *die Nabel-Öfnung, die obere Öfnung eines Kugelgewölbes.*

An dem Reitzeuge wird der höchste, platte und durchbrochene Theil an den Stangen, worein man das Hauptgestell schnallet, l'œil, *das Auge genant.* L'œil d'un marteau, d'une pioche &c; *das Auge eines Hammers, eines Karstes oder einer Hacke, dasjenige Loch, durch welches der Stiel gestekt wird, das Stiel-Loch. So wird auch wohl die Öfnung oder das Loch in der Nabe eines Wagenrades, durch welches die Achse gehet, it. ein Loch, wo die Schraube durchgehet &c. &c.* l'Oeil, *das Auge genant.*

An den Schmelz-Öfen heißt Oeil, *das Auge, dasjenige Loch, durch welches das flüssige Metal abgelassen wird.*

In dem Brode und Käse werden die Löcher, Yeux, *Augen genant.* Ce fromage n'a point d'yeux; *dieser Käse hat keine Augen.*

In der Gärtnersprâche wird Oeil, *das Auge, häufig anstatt* Bouton, *der Knospe gebraucht.* Un œil poussant; *ein treibendes Auge, ein Auge, welches zu der Zeit abgenommen wird, wenn der Saft schon in die Bäume getrêten ist, im Gegensatze eines schlafenden Auges,* (Oeil dormant) *welches noch keinen Trieb hat.* Enter à œil poussant, à œil dormant; *mit einem treibenden, mit einem schlafenden Auge äugeln oder oculiren.*

Oeil de bœuf, *das Ochsen-Auge oder wie man gewöhnlicher sagt, das Rinds-Auge, die Rindsblume, eine Pflanze dêren Blumen einige Æhnlichkeit mit dem Auge eines Ochsen haben.* L'œil de chat; *das Katzen-Auge, ein Name, dèn man an einigen Orten der kleinen tauben Nessel gibt.* Oeil de Christ; *das Auge Christi, eine Art des Alantes* (Aunée) *mit kleinen goldgelben Blumen. Man pflègt in der Botanik auch wohl den orientalischen Salbei, oder den Salbei mit Lavendelblättern* Oeil de Christ *zu nennen. Die Franzosen haben der Frucht einer Gattung wilder Veitsbohnen oder Schminkbohnen in Martinique, den Namen* Oeil de bourrique *beigelègt.*

In der Natûrgeschichte heißt Oeil de paon, *das Pfauen-Auge, eine Art Nachtvögel, Nachtfalter oder Schmetterlinge, welche sich auf den Bromběrsträuchen aufhält. Auf dem Vôrgebirge der grünen Hofnung und in anderen Gegenden von Africa, wird ein gewisser Vogel, seiner runden, weissen, schwarz eingefaßten Flecken wègen,* Oeil de bœuf, *und weil er sich mit grôßer Leichtigkeit in die Höhe schwinget, auch* Elanceur *genant.* Oeil de serpent; *das Schlangen-Auge, eine unten ausgehöhlte, oben aber runde oder länglich runde und mit einem kleinen Flecken in Gestalt eines Auges gezeichnete Versteinerung. Einige Natûrkundige verstehen darunter die versteinerten Zähne gewisser brasilianischen Seefische.* Oeil de chat; *das Katzen-Auge, eine Art des Onyxes, auf welchem sich die Gestalt eines Auges dârstellet. Eine andere Art eines ächten Onyxes ist auch unter dem Namen* Oeil du monde, *Auge der Welt oder Welt-Auge bekant.*

Oeil de bouc, *das Bocks-Auge, eine Muschel. Siehe* Lepas.

In der Sprâche der Seefahrer wird ein kleines Wölkchen am Himmel, welches sich nách und nách immer vergrößert, und gewöhnlich der Vôrbote eines bevôrstehenden Sturmes ist, Oeil de bouc *genant.*

Bei den Ærzten und Wund-Ærzten heißt Oeil de lièvre, *das Hasen-Auge; ein schâdhaftes Auge, wo das Rothe der Augenwimmern hervôrscheinet, als wenn sie umgewandt wären.* Oeil de chèvre, *siehe* Egilops. L'œil double; *das doppelte Auge, die doppelte Augenbinde, womit beide Augen verbunden werden.* L'œil simple; *das einfache Auge, die einfache Augenbinde, womit nûr ein Auge verbunden wird.*

In den Zeug-Manufacturen heißt Oeil, *das Auge, der Glanz und das äussere Ansehen der Zeuge.* Ces étoffes là ont un bel œil; *diese Zeuge haben ein schönes Auge, einen schönen Glanz.*

In ähnlicher Bedeutung wird der Glanz oder das Feuer der Perlen, der Diamanten und anderer Edelsteine, l'œil, *das Auge genant.* Ces perles-là n'ont pas un bel œil; *diese Perlen haben kein schönes Auge, keinen schönen Glanz.*

Ce

Ce diamant a l'œil noirâtre; *dieser Diamant hat ein schwärzliches Auge.*

In den Schriftgiessereien wird der lère Raum in den geschlossenen Bůchstaben, z. B. in dem a, d, e, o, p, *&c. dèr bei dem Abdrucke weiß bleibt,* L'œil de la lettre *genant. Man nennet dahèr in den Bůchdruckereien,* Un cicero gros œil, *die grobe oder größe Cicero.*

OEILLADE, f. f. *(man spricht* Oeuillade*) Eigentlich der Augenblick, ein Blick, Wink oder Zeichen des Wohlwollens mit den Augen. Da aber das Wort Augenblick in dieser Bedeutung im Deutschen nicht üblich ist, so sagt man dafür schlechthin der Blick.* Jeter des œillades amoureuses; *verliebte Blicke werfen.* Il ne l'a pas seulement favorisé d'une œillade; *er hat ihn nicht einmal eines Blickes gewürdiget.* On s'apperçut qu'elle lui faisoit des œillades à la dérobée; *man bemerkte, daß sie ihm verstohlene Blicke zu warf.*

OEILLADER, v. a. *Blicke werfen. Man sagt gewöhnlicher* Jeter des œillades.

OEILLÈRE, adj. f. *(man spricht* Oeuillère) *Dieses Beiwort komt nůr in folgender Rèdens-Art vōr:* Une dent œillère, les dents œillères; *ein Augenzahn, die Augenzähne. Man braucht dieses Wort auch substantive:* On lui a arraché une œillère; *man hat ihm einen Augenzahn ausgerissen.*

OEILLÈRE, f. f. *Das Augenlèder, ein Stück Lèder an beiden Seiten des Hauptgestelles eines Pfèrdes, welches das Pfèrd verhindert auf die Seite zu sehen. Man bedienet sich dessen besonders bei scheuen Pfèrden, dahèr es auch das Scheulèder genant wird.*

OEILLET, f. m. *(man spricht* Oeuillet*) Das Schnürloch, ein rundes beschlungenes Loch an solchen Kleidungsstücken, welche mit einer Schnůr zusammen gezogen werden.* Faire des œillets à un corps de jupe; *Schnürlöcher an eine Schnürbrust machen.*

OEILLET, f. m. *Die Nelke, eine Pflanze, welche wègen ihrer dem Grase ähnlichen Blätter auch häufig die Gråsblume, und weil man sie ihrer schönen Blumen wègen vōrzüglich in den Gärten ziehet, auch die Gartennelke genant wird.* Planter des œillets; *Nelken oder Gråsblumen pflanzen.* Un pied d'œillets; *ein Nelkenstock, eine Nelken-Pflanze, zum Unterschiede von einem einzelnen Ablèger.* Attacher les œillets à des bayettes; *die Nelken an Stöcke anbinden.* Un pot d'œillets; *ein Nelkentopf.* Une marcotte d'œillets; *ein Nelken-Ablèger.*

Auch die Blume dieser Pflanze wird Oeillet, *die Nelke oder Gråsblume genant.* Un œillet simple; *eine einfache Nelke.* Un œillet double; *eine doppelte oder gefüllte Nelke.* Un bouquet d'œillets; *ein Nelkenstrauß, ein Strauß von Gråsblumen.* Le petit œillet; *die kleine Nelke.* L'œillet frangé, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* La mignardise; *die Fèdernelke, Pfingstnelke.* Oeillet d'Inde; *indianische Nelke, türkisches Nägelein, gewöhnlicher die Sammetblume oder Sammetrose genant.* Oeillet de Dieu, *siehe* Passefleur.

Die Schmelz-Arbeiter pflègen ein kleines Bläschen, welches sich auf der Oberfläche der Schmelz-Arbeit, wenn man solche dem Feuer aussetzet, erhèbet, Un œillet *zu nennen.*

Oeillet de mer; *unter diesem Namen komt in der Natůrgeschichte eine Art der Madreporen vōr.*

OEILLETERIE, f. f. *Das Nelkenbêt, ein mit Nelken bepflanztes Bêt, ein eigener Platz im Garten, wo lauter Nelken stehen, eine Nelken-Pflanzung.* Il a jusqu'à deux cents pieds d'œillets dans son Oeilleterie; *er hat bei zweihundert Nelkenstöcke auf seinem Nelkenbête oder in seiner Nelkenpflanzung.*

OEILLETON, f. m. *(man spricht* Oeuilleton*) Der Ablèger, dèrjenige junge Zweig, Schößling oder Sprosse einer Pflanze, besonders der Nelken, Aurikeln und Artischocken, welcher zur weiteren Fortpflanzung dienet, und aus welchem neue Stöcke gezogen werden.* Lever des œilletons d'artichauts; *Ablèger oder Sprößlinge von Artischocken abbrechen.*

* OEILLETONNER, v. a. *Ablèger, Schößlinge oder Sprossen von Nelken, Aurikeln oder Artischocken abbrechen, ablèsen, um junge Pflanzen davon zu ziehen.*

OENANTHE, f. f. *Die Rèbendolde, eine Pflanze, in einigen Gègenden auch der Steinbrech, rother Steinbrech oder Wassersteinbrech* (Filipendule aquatique) *genant.*

OENAS, f. m. *Die wilde Taube, gewöhnlicher* Pigeon sauvage *oder* fuyard *genant.*

OENELEUM, f. m. *Ein aus dem Griechischen gebildetes in den Apotheken übliches Wort, eine gewisse aus Öl und Wein bereitete Mixtůr damit zu bezeichnen.*

OESOPHAGE, f. m. *Die Speiseröhre, die Röhre oder der häutige Kanål in den thierischen Körpern, welcher sich von der Kèhle bis in den Magen erstrecket, und diesem die Speisen und das Getränke zuführet. Der Anfang dieser Speiseröhre hinten im Munde wird der Schlund genant.*

OESOPHAGIEN, ENNE, adj. *Zur Speiseröhre oder auch zum Schlunde gehörig.* Les muscles œsophagiens; *die Schlundmäuslein, diejenigen Muskeln, welche sich in dem Schlunde endigen und denselben erweitern.*

* OESOPHAGOTOMIE, f. f. *Die Schlund-Öfnung, eine chirurgische Operatiōn, da man von aussen eine Öfnung in die Speiseröhre macht, um einen Körper, dèr sich darin festgesezt, und dèn man mit Instrumenten wèder heraus ziehen, noch hinunter stößen kan, heraus zu nèhmen.*

* OESTRE, f. m. *Die Brämse, eine Art größer graulicher Fliegen, welche sehr empfindlich sticht, und besonders den Pfèrden und dem Hornviehe nächstellet, dahèr sie auch die Pfèrdebrämse, Roßbrämse, Viehbrämse genant wird.*

*OESYPE, f. m. *Das Wollenfett, das Schmêr, die klèberige Fettigkeit welche an den Klunkern, an den kleinen zusammen klèbenden Büscheln Wolle der Schafe sitzet. Man bereitet aus dieser fettigen Materie eine Salbe, die in Glieder- und Nervenkrankheiten angerühmet wird, und auch* Oesype, *in der Normandie aber* Si, *und in andern Provinzen auch* Serin *oder* Suint *genant wird.*

OEUF, f. m. *Das Ei oder wie andere schreiben, das Ey, das Fruchtbehältniß in dem weiblichen Geschlechte der Thiere, worin die Substanz zu einem Thiere gleicher Art eingeschlossen ist. Vôrzüglich aber werden diese Fruchtbehältnisse der Vögel, aus welchen sie Junge ihrer Art ausbrüten,* Oeufs, *Eier genant. Die Eier der Fische aber so lange sie sich noch im Leibe der Fische befinden, nennet man im Deutschen mit einem besondern Namen, Rogen; sobald diese Eier aber ausgelassen werden, erhalten sie bei den Fischen sowohl als bei den Fröschen, den Namen Leich,* (Frai). Chaque animal naît d'un œuf; *jedes Thier wird aus einem Eie gezeuget.* Un œuf de poule; *ein Hühner-Ei.* Oeuf de pigeon; *Tauben-Ei.* Oeuf d'autruche; *Straussen-Ei.* Oeufs de couleuvre; *Schlangen-Eier.* Oeufs de fourmi; *Ameisen-Eier.* Oeufs de vers à soie; *Seidenwürmer-Eier. (Siehe* Graine).

Oeufs de carpe; *Karpfen-Rogen, der Rogen von einem Karpfen.* Oeufs de brochet; *Hechts-Rogen, der Rogen von einem Hechte. Der eingesalzene Rogen vom Stör, wird* Caviar *genant.*

Wenn von Eiern, welche gegessen werden, die Rède ist, versteht man mehrentheils darunter Hühner-Eier, und nennet solche dann schlechthin Oeufs, *Eier.* Un œuf frais; *ein frisches Ei.* Un œuf mollet; *ein weiches, weichgesottenes Ei, sonst auch* Oeufs à la coque *genant.* Un œuf dur; *ein hartes, ein hartgesottenes Ei.* Ce cuisinier sait faire de vingt sortes d'œufs; *dieser Koch weiß die Eier auf zwanzigerlei Art zuzubereiten.*

Oeufs rouges, œufs de Pâques; *rothe, rothgefärbte Eier, Oster-Eier. Man sagt im gem. Lèb.* Donner à quelqu'un ses œufs de Pâques; *einem seine Oster-Eier gèben, ihm zur Osterzeit ein kleines Geschenk machen.*

In der Chymie nennet man Oeufs philosophiques, *philosophische Eier, eine Art eirunder Setz-Phiolen, eirunde Flaschen mit einem kleinern oder längern Halse, Digerirungen und Einbeizungen darin anzustellen.*

Von einer Frau, die zu früh niedergekommen, sagt man im gem. Lèb. Elle a casse ses œufs; *es ist ihr unrichtig gegangen.*

Noch einige nûr in der niedrigen Sprâche des gemeinen Mannes übliche sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Pondre, Tondre &c.

OEUVE, ÉE, adj. *Rogen in sich habend. Wird nûr von Fischen gesagt.* Une carpe œuvée, un hareng œuvé; *ein Karpfen, ein Häring, der Rogen hat.* Un poisson œuvé, *heißt im Deutschen mit einem Worte, ein Rogener.*

OEUVRE, f. f. *Das Werk. So heißt im algemeinsten Verstande ein jedes zur Wirklichkeit gebrachtes Ding, und die Handlung durch welche ein Ding hervôrgebracht wird, so wie auch jede moralische Handlung.* Les œuvres de Dieu; *die Werke Gottes.* L'œuvre de la création; *das Werk der Schöpfung.* La moindre des œuvres de la nature est plus parfaite que toutes celles de l'art; *das geringste der Werke der Natûr ist volkommener als alle die der Kunst.* L'œuvre de la rédemption; *das Werk der Erlösung.* Mettre la main à l'œuvre; *die Hand an das Werk lègen.*

Man nennet Oeuvres de la chair, *Werke des Fleisches, die fleischliche Vermischung zweier Personen, zweierlei Geschlechtes.* Oeuvres pies, œuvres de miséricorde, œuvres de charité; *Werke der Gottsèligkeit, der Barmherzigkeit, der Liebe.*

Sprichwörtlich sagt man, À l'œuvre on connoît l'ouvrier; *an dem Werke erkennet man den Meister. Siehe auch* Doigt, Pag. 206.

Wenn man eine Vergleichung zwischen zwei Personen anstellet, dèren jede etwas in seiner Art Vôrtrefliches zu Stande gebracht, so nennet man diejenige Persôn, dèren Arbeit man in diesem Fache für die beste hält, und sagt von der andern: Jamais il n'y fit œuvre; *so etwas hat er nie gemacht.* Il écrit en latin mieux que personne, jamais Muret n'y fit œuvre; *er schreibt besser Latein als jemand, Muret hat es nicht so gût geschrieben.* Il fait des vers admirables, jamais Despréaux n'y fit œuvre; *er macht vôrtreffliche Verse, Despréaux hat nie dergleichen, oder hat nie bessere gemacht.*

In der gerichtlichen Sprâche sagt man, Une femme est enceinte des œuvres de quelqu'un; *eine Frau ist von jemanden schwanger.*

In der erhabenen Schreib-Art wird Oeuvre *in der oben angeführten algemeinen Bedeutung zuweilen, wiewohl doch in der einfachen Zahl, als ein Hauptwort männlichen Geschlechtes gebraucht.* Un si grand œuvre; *ein so grôßes, so wichtiges Werk.*

OEUVRE, *wird auch von dèn Werken des Geistes, von gelehrten Ausarbeitungen &c. gesagt, in welcher Bedeutung es aber nûr in der mehrern Zahl üblich ist.* Les œuvres de Platon; *die Werke des Plato.* Ses œuvres sont imprimées en tant de volumes; *seine Werke sind in so viel Bänden gedrukt.* Oeuvres poëtiques; *poëtische Werke.*

Man pflègt auch ein durch die Kunst hervôrgebrachtes Werk, ein Gebäude, besonders aber die Arbeit daran Oeuvre, *zu nennen.* L'œuvre de cette Église est belle; *die Arbeit an dieser Kirche ist schön.*

Oeuvres mortes *nennet man in der Schifsbaukunst.*

kunst, diejenigen Theile eines Schiffes, welche über dem Wasser sind; und Oeuvres vives, *die Theile unter dem Wasser.*

Mettre une chose en œuvre, *heißt so viel als* L'employer à quelque usage; *sie zu etwas anwenden, gebrauchen.* Mettre toutes sortes de remèdes en œuvre; *alle Arten von Mittel anwenden oder gebrauchen.* Mettre du bois, des pierres en œuvre; *Holz, Steine verarbeiten, zu irgend einer Arbeit anwenden oder gebrauchen. Man sagt auch* Mettre quelqu'un en œuvre; *einen gebrauchen, sich seiner bedienen, ihm Arbeit gèben.* Il est excellent ouvrier, c'est dommage qu'on ne le mette en œuvre; *er ist ein vörtreflicher Arbeiter, es ist Schade, daß man ihn nicht gebraucht, daß man ihm keine Arbeit gibt.*

Bei den Juwelieren und Goldschmieden heißt Oeuvre *so viel als* Le chaton, *der Kasten, das hohle Behältniß, in welchem ein Edelstein befestiget wird.* Ce diamant va sortir de l'œuvre; *dieser Diamant wird aus dem Kasten herausfallen.*

Oeuvre *heißt in ähnlicher Bedeutung auch, die Fassung, und* Mettre en œuvre, *fassen.* L'œuvre de cette pierre est belle; *die Fassung dieses Steines ist schön.* Ce diamant est bien mis en œuvre; *dieser Diamant ist gût gefaßt.*

In den Zeug-Manufacturen heißt Main d'œuvre, *der Arbeitslohn.* Ces draps coûtent tant par aune de main d'œuvre; *von diesen Tüchern kostet die Elle so viel Arbeitslohn.*

Oeuvres blanches, *nennet man blanke, polierte, geschliffene Eisenwâren, z. B. Æxte, Sensen, Sicheln, Meisseln &c.*

In der Baukunst heißt Hors d'œuvre, *ausserhalb, auswendig.* Un escalier hors d'œuvre; *eine ausserhalb des Gebäudes angebrachte Treppe. (Siehe auch* Hors*).* Dans œuvre; *inwendig, innerhalb dem Gebäude oder in eine andere Mauer, besonders in die Hauptmauer hinein gehend.* Sous œuvre; *unterhalb.* Travailler sous œuvre, reprendre sous œuvre; *eine Mauer unterhalb ausbessern, das Fundament eines Gebäudes untermauern.*

Maître des œuvres; *der Bauherr, dèrjenige, welcher die Aufsicht über die öffentlichen Gebäude hat, an einigen Orten der Baumeister, und in den Klöstern, der Werkmeister. (Siehe übrigens* Maître*)*

In einer besondern Bedeutung heißt Oeuvre, *das zu Unterhaltung einer Pfarkirche angelègte Capitâl, und die davon fallende Zinsen, oder auch andere zu diesem Zwecke bestimte Einkünfte. Man sagt in dieser Bedeutung,* L'œuvre de cette Paroisse est fort riche; *diese Pfarkirche ist sehr reich, hat ansehnliche Einkünfte.* Il a donné tant à l'œuvre; *er hat so viel zum Baue, zur Unterhaltung der Kirche gegèben.*

Oeuvre *heißt auch der Stuhl oder Sitz in den Pfarkirchen für die Kirchenvörsteher, Almosenpflèger, Kirchen-Æltesten &c.* L'œuvre de cette Paroisse est fort belle; *der Stuhl für die Vörsteher und Almosenpflèger in dieser Kirche ist sehr schön.*

In der Metallurgie heißt Oeuvre, *silberhaltiges Blei; und in der Alchymie wird der sogenante Stein der Weisen* L'œuvre *genant, in welcher Bedeutung dieses Wort männlichen Geschlechtes ist, und nûr in der einfachen Zahl mit dem Beiworte* Grand *gebraucht wird.* Travailler au grand œuvre; *den Stein der Weisen sûchen, an dem Geheimnisse, Gold zu machen, arbeiten.*

Wenn von Kupferstichen und Musikalien die Rède ist, wird Oeuvre *auch als ein Hauptwort männlichen Geschlechtes gebraucht.* Il a tout l'œuvre d'Albert Durer; *er hat das ganze Werk von Albrecht Durer.* Le premier, le second œuvre de ce Musicien; *das erste, das zweite Werk dieses Tönkünstlers.*

Figürlich pflègt man etwas, das nicht zur Sache gehöret, oder am unrechten Orte angebracht wird, Une chose hors d'œuvre, *oder auch substantive,* Un hors d'œuvre *zu nennen.*

Man sehe übrigens Doigt, Gagner, Hors, Maître, Marée, Mettre, Pie, Surérogation *und* Bon jour.

OFFENSANT, ANTE, adj. *Beleidigend, eine Beleidigung enthaltend.* Paroles offensantes; *beleidigende Worte.* Cela est injurieux & offensant; *das ist ehrenrührig und beleidigend.*

OFFENSE, s. f. *Die Beleidigung.* Une offense faite au Prince en la personne de son Ambassadeur; *eine dem Fürsten in der Persôn seines Gesandten zugefügte Beleidigung.* Tenir à offense; *für eine Beleidigung halten.*

OFFENSE, *heißt in der theologischen Sprâche auch so viel als* Faute *oder* Péché; *die Vergehung, Schuld, Sünde, Missethat, Übertrètung.* Expier ses offenses; *seine Sünden, seine Übertrètungen büßen.* Seigneur, pardonnez-nous nos offenses; *Herr, vergib uns unsere Schulden, unsere Missethat.*

OFFENSER, v. a. *Beleidigen, eine Beleidigung zufügen.* On offense de propos & de fait; *man beleidiget mit Worten und mit Werken.* Il n'avoit pas dessein de vous offenser; *er hatte nicht die Absicht, er war nicht willens Sie zu beleidigen.* Offenser Dieu; *Gott beleidigen, sich an Gott versündigen.*

OFFENSER, *heißt auch so viel als* Blesser, *verlezzen, beschädigen.* Ce coup lui a offensé le cerveau; *dieser Schlâg, Hieb oder Schuß hat ihm das Gehirn verletzet.* Le chirurgien dans l'opération offensa l'artère; *der Wund-Arzt verlezte ihm bei der Operatiôn die Puls-Ader.*

Fig. sagt man, Ces paroles offensent les oreilles chastes; *diese Worte oder Rèden beleidigen keusche Ohren.* Un son trop aigre offense l'oreille; *ein zu harter Tôn beleidiget das Ohr, thut dem Ohre wehe.*

S'Offenser, v. récipr. *Sich beleidiget halten oder finden; empfindlich über etwas seyn, etwas übel aufnèhmen, sich erzürnen, böse werden.* Il s'offense de ce que je ne l'ai pas salué; *er hält sich dadurch beleidiget, er sieht es für eine Beleidigung an, daß ich ihn nicht gegrüßt habe.* Il s'offense de tout; *er erzürnt sich über alles, er nimt alles übel, wird über alles böse.* On ne devroit s'offenser de rien; *man solte sich über nichts ärgern.*

Offensé, ée, partic. & adj. *Beleidigt; it. verlezt &c. Siehe* Offenser.

OFFENSEUR, f. m. *Der Beleidiger, dèrjenige, welcher einem andern eine Beleidigung zufügt.* L'offenseur & l'offensé; *der Beleidiger und der Beleidigte.*

OFFENSIF, IVE, adj. *Angreifend, was einen feindlichen Angriff enthält oder darin gegründet. Dieses Beiwort komt meistens nur in folgenden Rèdens-Arten vór:* Armes offensives; *zum Angriffe taugliche Waffen, welche man im Deutschen tödtliche Waffen, tödtliches Gewèhr nennet.* Une guerre offensive; *ein Krieg, da man den Feind zuerst angreift. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen, ein Offensiv-Krieg.* Une ligue offensive; *ein Truzbündniß, ein Bündniß zum Angriffe, im Gègensatze einer* Ligue défensive, *eines Schuzbündnisses, eines blós zur Vertheidigung errichteten Bündnisses.*

In der Kriegssprache wird Offensive *auch substantive gebraucht, und heißt der Angriff.* Il ne demeura pas sur la défensive, il alla jusqu'à l'offensive; *er verhielt sich nicht blós vertheidigungsweise, er that sogár einen Angriff, er ging sogár auf den Feind lós und griff ihn an.*

OFFENSIVEMENT, adv. *Angreifender Weise oder wie man gewöhnlicher sagt, feindlich.* On a commencé à agir offensivement; *man hat angefangen feindlich zu handeln, man hat den Anfang mit den Feindsèligkeiten gemacht.* Agir offensivement contre quelqu'un; *jemanden feindlich behandeln oder angreifen.*

OFFERT, ERTE, partic. & adj. *Siehe nách dem Verbo* Offrir.

OFFERTE, f. f. *Die Opferung, die Dárbringung des Meß-Opfers; dèrjenige Theil der heiligen Messe in der römischen Kirche, da der Priester das Bród und den Wein vór der Einsègnung Gotte opfert.*

OFFERTOIRE, f. m. *So heißt in der römischen Kirche der Vers, welcher vór der Opferung* (offerte) *abgesungen wird, (das Offertorium).*

OFFICE, f. m. *Die Pflicht, diejenige Handlung, das Verhalten, wozu man in der menschlichen Gesellschaft und im bürgerlichen Lèben verpflichtet oder verbunden ist, die Obliegenheit, Schuldigkeit.* C'est l'office *oder* Il est de l'office d'un bon père, de prendre soin de l'éducation de ses enfans; *es ist die Pflicht eines guten Vaters, Sorge für die Erziehung seiner Kinder zu trágen.* Les offices de la vie civile; *die Pflichten, die Obliegenheiten des bürgerlichen Lèbens.* Ciceron a fait un Livre des offices; *Cicero hat ein Búch von den Pflichten geschrieben.*

Office, *heißt auch, der Dienst, eine Handlung, wodurch man eines andern Nutzen und Vergnügen befördert; die Gefälligkeit, der Gefallen.* Rendre de bons offices à quelqu'un; *einem gute Dienste leisten.* C'est un office d'ami que vous lui avez rendu; *Sie haben ihm einen Freundschafts-Dienst geleistet.* Je m'offre à vous rendre tous les bons offices dont je serai capable; *ich erbiete mich Ihnen alle Dienste zu leisten, wozu ich im Stande seyn werde, Ihnen alle von mir abhängige Gefälligkeiten zu erweisen.* Rendre de mauvais offices à quelqu'un; *einem schlechte Dienste leisten, etwas thun, was ihm schädlich oder auch nur unangenèhm seyn kan.*

Office, *heißt im algemeinen Verstande auch der öffentliche Gottesdienst, in engerer Bedeutung aber in der römischen Kirche, das Amt, verschiedene gottesdienstliche Amtsverrichtungen, öffentliche Gebète, und andere mit Ceremonien begleitete gottsèlige Übungen in der Kirche.* Assister à l'office; *dem Gottesdienste oder dem Amte beiwohnen. Man nennet* Office de la Vierge; *das Amt der Jungfrau, gewisse von der Kirche vórgeschriebene Gebète, zu Ehren der heiligen Jungfrau.* Office des morts; *das Todten-Amt; öffentliche Gebète für die Verstorbenen.*

Office, *heißt auch das im Breviere vórgeschriebene Gebèt, welches jeder Geistlicher täglich hèrsagen muß.* Quand j'aurai achevé mon office; *wenn ich mein Gebèt werde geendiget haben, oder wie man gewöhnlicher sagt, wenn ich mein Brevier werde gebètet haben.*

Man pflègt auch wohl überhaupt ein Gebètbuch oder Andachtsbuch Un office *zu nennen.* Un office nouvellement imprimé; *ein neu aufgelègtes Gebètbuch.* L'office du nom de Jésus; *die Andacht von dem Namen Jesus.*

Office, *heißt auch so viel als* Charge, Emploi, *das Amt, der ganze Umfang dèrjenigen Obliegenheiten, wozu jemand von einem Höhern angewiesen ist; der Dienst, die Bedienung.* Exercer un office; *ein Amt verwalten oder bekleiden.* Un office de nouvelle création; *ein neu errichtetes Amt.* Acheter un office; *ein Amt, einen Dienst kaufen.* Un office héréditaire; *ein erbliches Amt, ein Erb-Amt.* Office de ville; *ein Stadt-Amt, ein Amt bei der Stadt.* Office de Cour; *ein Hóf-Amt. (Siehe auch* Inquisition.*)*

D'office; *von Amts wègen, aus einer in seinem tragenden Amte gegründeten Pflicht.* Le Juge a informé d'office; *der Richter hat von Amts wègen eine Untersuchung angestellet.* Des experts nommés d'office; *von Amts wègen ernante Werkverständige.*

Fig.

Fig. sagt man, Faire quelque chose d'office; *etwas aus eigenem Antriebe, freiwillig thun, ohne dazu aufgefordert, oder von Amts wègen verpflichtet zu seyn.*

Fig. sagt man, Son estomac ne fait plus son office; *sein Magen thut sein Amt, seine Schuldigkeit nicht mehr.* Il n'a plus de Secrétaire, mais un de ses laquais en fait l'office; *er hat keinen Secretär mehr, aber einer von seinen Bedienten versieht dessen Amt.*

OFFICE, s. f. *So nennet man in vòrnèhmen Häusern dènjenigen aus einem oder aus mehrern Zimmern bestehenden Theil des Hauses, wo alle zur Tafel nötige Sachen und Geräthschaften verwahret werden, wo der Nàchtisch, so wie er auf die Tafel gestellet werden soll, in Ordnung gebracht, und wenn er wieder abgetragen worden, aufbewahret wird. Wenn zu diesem Endzwecke mehrere Zimmer bestimmet sind, sagt man auch in der mehrern Zahl* Les offices. *Wir haben im Deutschen kein eigenes Wort für* Office, *denn die Wörter, Speisekammer, Vòrrathskammer, Nèbenzimmer bei der Küche, und wie man* Office *sonst zu übersetzen pflègt, drücken dasselbe gàr nicht, oder nùr einen Theil davon aus. Man sagt deshalb gewöhnlich auch im Deutschen die Office oder Offiz, wie man aus* Milice, *Miliz gebildet hat.* Manger à l'office; *in der Offiz speisen.* Il y a dans ce Palais de belles offices; *es sind schöne Offizen in diesem Pallaste.*

Office, *heisst auch die Kunst oder Geschicklichkeit den Nàchtisch für eine Tafel anzuordnen und zuzurichten.* Ce domestique fait bien l'office, entend bien l'office; *dieser Bediente versteht sich gùt auf den Nàchtisch, weiss den Nàchtisch gùt zuzubereiten und aufzustellen.*

OFFICIAL, s. m. *Der Offizial, der Vòrgesezte eines geistlichen Gerichtes, welcher im Namen des Bischofes den Vòrsitz hat, und dessen Stelle vertritt.*

OFFICIALITÉ, subst. f. *Das Officialàt, das Amt und die Würde eines Officiales; it. das Officialàt-Gericht und der Ort wo dieses Gericht gehalten wird; das Officialàt-Haus.* Le Parlement les a renvoyés à l'Officialité; *das Parlament hat sie an das Officialàt zurück gewiesen.* Il est logé près de l'Officialité; *er wohnet nèben dem Officialate.*

OFFICIANT, adj. & s. m. *In der römischen Kirche heisst* Prêtre officiant, *oder substantive*, l'Officiant; *dèrjenige Priester, welcher das Amt hält, Messe liefet, und überhaupt den Gottesdienst hält.* Un Évêque fut officiant dans cette cérémonie; *ein Bischof hielt bei dieser Feierlichkeit das Amt, das Hòch-Amt.*

In den Nonnen-Klöstern wird diejenige Nonne, welche die Woche im Sing-Chore hat, l'Officiante, *die Chòrnonne genant.*

OFFICIER, v. n. *Das Amt oder überhaupt den Gottesdienst in der römischen Kirche halten, Messe lèsen &c.* On officie très-décemment dans cette Paroisse; *der Gottesdienst wird in dieser Pfarkirche mit vielem Anstande gehalten.* L'Archevêque officia pontificalement dans cette cérémonie; *der Erzbischof hielt bei dieser Feierlichkeit ein Hòch-Amt im bischöflichen Ornate.* Le vicaire officie aujourd'hui à cause de l'indisposition du Curé; *wègen Unpässlichkeit des Pfarrers hält heute der Vicarius das Amt.*

Sprichw. sagt man im gem. Lèb. Cet homme officie bien; *dieser Mànn thut bei Tische seine Schuldigkeit, er lässt sich Essen und Trinken gùt schmecken.*

OFFICIER, s. m. *Der Beamte, der Bediente, einer dèr ein Amt, einen Dienst hat und verwaltet.* Tous les officiers du Roi; *alle königliche Beamten.* Les officiers de la Couronne; *die Krònbeamten.* Officier de justice; *der Gerichtsbeamte.* Un officier de guerre; *ein Kriegsbedienter.* Officier de la poste; *Postbedienter, Postbeamter.* Les officiers de la maison du Roi; *die königlichen Hausbeamten oder Hòfbedienten.*

In vòrnèhmen Häusern werden alle Hausbedienten, die nicht Livree tragen, z. B. der Haushòfmeister, Hausmeister, der Küchenmeister und die Köche, der Kellermeister, Conditor &c. Officiers, *Officianten genant.* Il ne sauroit donner à manger, car il n'a pas ici ses officiers; *er kan nicht zu essen gèben, denn er hat seine Officianten nicht hier.*

Les officiers de la bouche, *nennet man die sämtlichen Officianten bei der Mundküche des Königes, und die zur Mundschenke gehörige Officianten, werden* Officiers du gobelet *genant. Diejenigen Officianten, welche für die übrigen Tafeln sorgen, heissen* Officiers du commun.

OFFICIER, *heisst auch ein Beamter oder Befèhlshaber bei den Soldaten, und wird auch im Deutschen der Officier, oder wie andere, der bestimtern Aussprache wègen, schreiben, der Offizier genant.* Tous les officiers de l'armée; *sämtliche Offiziers der Armee.* Les hauts officiers; *die Ober-Offiziers.* Officiers subalternes; *Subaltern-Offiziers, worunter man die Lieutenants, Cornets und Fähnriche versteht.* Les bas officiers; *die Unter-Offiziers.* Les officiers de l'État major; *die Stàbs-Offiziers. Man pflègt in Frankreich die Generale* Officiers Généraux *zu nennen.* Les officiers de la marine; *die See-Offiziers.* Officiers mariniers, *siehe* Marinier, Pag. 294.

* OFFICIÈRE, s. f. *So heisst in den Frauenklöstern eine Nonne oder Klosterfrau, die einen Dienst, ein Amt im Klòster zu verwalten hat.*

OFFICIEUSEMENT, adv. *Auf eine dienstfertige, höfliche, wilfährige Art, mit Wilfährigkeit.* Il s'est offert à moi fort officieusement; *er hat mir seine Dienste auf eine sehr wilfährige Art, mit vieler Wilfährigkeit angeboten.* Il en a usé avec moi

moi le plus officieusement du monde; *er hat sich auf die dienstfertigste Art von der Welt, er hat sich ausserordentlich dienstfertig gègen mich bewiesen.*

OFFICIEUX, EUSE, adj. *Dienstfertig, bereit und geneigt andern zu dienen, ihnen Gefälligkeiten zu erweisen, wilfährig.* Il est civil & officieux; *er ist höflich und dienstfertig.* Une personne officieuse; *eine dienstfertige Persôn.*

Man nennet Mensonge officieux, *Dienstlüge, eine Lüge, die man blôs aus Gefälligkeit gègen eine andere Persôn sagt, ohne jemanden dadurch zu schaden.*

OFFICINAL, ALE, adj. *Man nennet in den Apotheken* Compositions officinales, *solche Arzeneimittel, welche nâch den Vôrschriften der angenommenen Dispensatorien bereits fertig vôrhanden sind, im Gègensatze von* Compositions magistrales; *der von dem Arzte verschriebenen Arzeneien.*

OFFRANDE, s. f. *Das Opfer, alles was man Gotte zum Zeichen seiner eigenen Übergabe an denselben dârbringet; die Gabe.* Une offrande agréable à Dieu; *ein Gott gefälliges Opfer, eine Gott gefällige Gabe.*

In der römischen Kirche heißt Offrande, *das Opfer, diejenige Ceremonie, da bei einer Messe oder bei einem Hôch-Amte der Priester, mit dem Gesichte nâch dem Volke zugekehrt, demselben die Kelchschale zum küssen hinhält, und von den Gläubigen die freiwilligen Geschenke oder Gaben empfängt.* Aller à l'offrande; *zum Opfer gehen. Man sagt,* À l'offrande qui a dévotion, *und* L'offrande est à dévotion; *zum Opfer, wèr andächtig ist, um dadurch anzudeuten, daß das Opfer eine freiwillige Gabe sey, dahèr man diese Rèdens-Art auch sprichwörtlich auf alles, was freiwillig geschiehet, und wozu man nicht gezwungen ist, anzuwenden pflègt.*

Sprichw. À chaque Saint son offrande; *jedem Heiligen sein Opfer; jedem was ihm gebühret; oder auch, man muß jeden, dèr uns in einer Sache nutzen oder schaden kan, durch Gefälligkeiten oder auch durch Geschenke zu gewinnen suchen; und wie man im gem. Lèb. sagt, man muß jedem die Hände schmieren.*

In der höhern Schreib-Art heißt Offrande, *das Opfer, eine jede Sache, welche man einem andern zum Zeichen seiner Ergèbenheit und Hôchachtung dârbringet.*

OFFRANT, adj. m. *Auf etwas bietend, besonders bei einem öffentlichen Verkaufe. Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vôr:* Le plus offrant; *der Meistbietende, dèrjenige, welcher bei einem öffentlichen Verkaufe am meisten bietet, das höchste Gebôt thut.* Vendre au plus offrant; *dem Meistbietenden verkaufen. Siehe auch* Enchérisseur, Pag. 329.

OFFRE, s. f. *Das Gebôt, die Handlung des Bietens und die Summe, welche man bietet.* Faire une offre; *ein Gebôt thun.* Il a fait une belle offre; *er hat ein schönes Gebôt gethan.* C'est ma dernière offre; *das ist mein leztes Gebôt.*

Offre, *heißt auch das Anbieten, das Erbieten, das Anerbieten, die Erbietung, Anbietung, der Antrag, die Handlung, da man einem etwas anbietet oder unter gewissen Bedingungen anträgt, sich zu etwas erbietet, und die Sache selbst, die man jemanden anträgt oder anbietet.* Accepter une offre; *ein Erbieten, oder auch einen Antrag annèhmen.* Offre de service; *die Anbietung der Dienste.* Révoquer ses offres; *seine Anerbietungen wiederrufen.* Ses offres ont été reçues en Justice; *seine Anträge, seine Anerbietungen sind bei Gericht angenommen worden.* Offres par écrit; *schriftliche Erbietungen. Siehe auch* Labial, Pag. 155.

OFFRIR, v. a. J'offre, tu offres, il offre. Nous offrons, vous offrez, ils offrent. J'offrois. J'offris. J'offrirai. Offre, offrez. Que j'offre. Que j'offrisse. J'offrirois &c; *Anbieten, antragen.* Il m'a offert sa maison, son carrosse; *er hat mir sein Haus, seine Kutsche angeboten.* Il m'offrit son amitié; *er bôt oder trûg mir seine Freundschaft an.* Offrir de l'argent; *Geld anbieten.* Offrir ses services, son crédit à quelqu'un; *jemanden seine Dienste, seinen Credit anbieten.* Il nous offrit de nous accompagner; *er bôt sich an, er erbôt sich, uns zu begleiten.*

Man sagt, Offrir le choix des armes à son ennemi; *seinem Feinde die Wahl der Waffen anbieten oder überlassen.* Offrir la main à une dame; *einer Dame die Hand anbieten, oder auch schlechthin die Hand bieten, um sie daran zu führen.* Offrir son épée à quelqu'un; *einem seinen Dègen anbieten, sich erbieten, den Dègen für ihn zu ziehen, sich für ihn zu schlagen.*

In der theologischen Sprâche heißt Offrir, *opfern oder auch dârbringen, dârbieten, zuweilen auch schlechthin, bringen.* On offroit autrefois au Seigneur des holocaustes; *ehedèm opferte oder brachte man dem Herren Brand-Opfer.* Offrir en sacrifice; *als ein Opfer dârbringen, dârbieten.* Offrir un sacrifice; *ein Opfer bringen.* Offrir de l'encens; *Weirauch opfern.* Offrir les prémices des fruits de la terre; *die Erstlinge von den Früchten der Erde opfern.*

Fig. sagt man, Offrir à Dieu ses maux, ses douleurs, ses pertes, ses persécutions; *seine Leiden, seine Schmerzen, seinen Verlust, die Verfolgungen so man leidet, Gotte als ein Opfer dârbringen, sie um Gotteswillen und als ein Opfer für seine Sünden, geduldig leiden und ertragen.*

Offrir, *heißt auch, Bieten, ein Gebôt auf etwas thun.* Il offre cent mille écus de cette charge; *er bietet hundert tausend Thaler für diese Stelle.* On lui offre une somme considérable de ses chevaux;

vaux; *man bietet ihm eine ansehnliche Summe für seine Pferde.*

Man sagt auch, Offrir quelque chose à la vue oder aux yeux de quelqu'un; *einem etwas vór das Gesicht oder vór die Augen stellen oder bringen; einem etwas zeigen. sehen lassen.* Il ne faut point offrir à ses yeux des peintures si indécentes; *so unanständige Gemälde muß man ihm nicht vór die Augen bringen, muß man ihm nicht zeigen, nicht sehen lassen.*

S'OFFRIR, v. récipr. *Sich anbieten, sich erbieten, sich dárbieten, in der Theologie sich (als ein Opfer) dárbieten oder dárbringen.* Il s'est offert de bonne grâce à y aller, d'y aller; *er hat sich freiwillig angeboten oder erboten, dahin zu gehen.* Le premier objet qui s'est offert à mes yeux; *der erste Gègenstand dèr sich meinen Augen dárbót; das erste, was mir in die Augen fiel. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Il s'offre une grande difficulté; *es ereignet sich eine gróße Schwierigkeit.* Il ne s'offrira jamais d'occasion plus favorable; *es wird sich nie eine günstigere Gelègenheit zeigen oder finden.* Il ne faut pas manquer l'occasion quand elle s'offre; *man muß die Gelègenheit nicht versäumen, wenn sie sich dárbietet.* Dès que nous fûmes de l'autre côté de la montagne, la campagne la plus riante s'offrit à nos yeux; *so bald wir die andere Seite des Berges erreicht hatten, stelte sich unsern Augen ein lachendes, ein überaus angenèhmes Gefilde dár.*

OFFERT, ERTE, partic. & adj. *Angeboten, dárgeboten &c. Siehe* Offrir. *Sprichw.* Marchandise offerte a le pied coupé; *angebotene Wáre taugt nicht viel, ist verdächtig.*

OFFUSQUER, v. a. *Verdunkeln, das Licht, den Schein oder Glanz vermindern oder benèhmen.* Les nuées offusquent le soleil, offusquent la lune; *die Wolken verdunkeln die Sonne, verdunkeln den Mónd.* Ôtez-vous de devant moi, vous m'offusquez la vue; *gehet da vór mir weg, ihr benèhmet mir das Licht. Man sagt auch* Ces arbres offusquent votre maison; *diese Bäume verdecken Ihr Haus, machen, daß man Ihr Haus nicht sehen kan, daß Ihr Haus nicht in die Augen fält, oder auch, diese Bäume benèhmen ihrem Hause die Aussicht.*

OFFUSQUER, *heißt auch so viel als* Éblouir, empêcher de voir en éblouissant; *blenden, auf eine kurze Zeit blind machen, den freien Gebrauch der Augen hindern.* Le soleil m'offusque les yeux; *die Sonne blendet mir die Augen, macht mich blind.* Une trop grande clarté offusque; *eine zu gróße Hellung blendet.*

Fig. sagt man, Les vapeurs du vin offusquent le cerveau; *die Weindünste benèbeln das Gehirn.* Les passions offusquent la raison; *die Leidenschaften benèbeln den Verstand, hindern den freien Gebrauch der Vernunft.*

Man sagt auch figürlich, Offusquer quelqu'un; *einen verdunkeln, ihn irgend worin übertreffen und dadurch seinen Ruhm, sein Ansehen vermindern.*

Aucun Peintre n'offusquera la gloire de Raphael; *kein Maler wird Raphaels Ruhm verdunkeln.*

OFFUSQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verdunkelt;* it. *benèbelt &c. Siehe* Offusquer.

OGIVE, f. f. *So heißt in der Baukunst ein Bogen, oder vielmehr eine eckige oder auch rundliche Rippe an dem innern Theile eines Gewölbes, die von einem Ende desselben bis zum andern gehet, und dèren mehrere sich oben in der Mitte in einem Punkte vereinigen oder durchkreuzen. Man pflègt dergleichen alte gothische Gewölbe* Voûtes d'ogives, *Ohrgewölbe zu nennen.*

OGRE, f. m. *Der Name eines vom Pöbel erdichteten Ungeheuers, welches sich von Menschenfleisch nähret; der Währwolf. Man sagt in der niedrigen Sprech-Art,* Il mange comme un ogre; *er frißt wie ein Währwolf oder schlechthin, wie ein Wolf.*

OH! *Oh! oder wie man im Deutschen gewöhnlicher schreibt, O! ein Zwischenwort, ein Ausdruck der Verwunderung oder sonst einer lèbhaften Gemüthsbewègung der Versicherung, Bejahung &c. Man schreibt im Französischen auch* Ho!

OIE, f. f. *Die Gans, ein Schwimvogel.* L'oie sauvage; *die wilde Gans.* L'oie de mer; *die Mèrgans, von einigen die Kropfgans genant. Siehe auch* Tadorne. L'oie domestique *oder* privée; *die Hausgans oder zahme Gans.* Une oie grasse; *eine fette Gans.* Une plume d'oie; *eine Gänsefèder, ein Gänsekiel.* L'oie nonette; *die Baumgans.* L'oie à duvet; *die Eidergans. (Siehe* Duvet.)

Die Schiff-Leute auf den Flüssen haben ein gewisses Spiel, welches sie dann und wann zur Übung anstellen, indèm sie eine lebendige Gans an ein über den Fluß gespantes Seil aufhängen, da denn einer nách dem andern in einem Nachen darunter weg fähret, und sie mit den Zähnen herunter zu reissen sücht. Wèm dieses gelingt, dèm gehört die Gans. Dieses Spiel nennet man in Frankreich Tirer l'oie.

Jeu de l'Oie, *das Gänsespiel, ein gewisses Spiel, welches mit Würfeln auf einem Brète oder Pappendeckel, auf welchem verschiedene Figuren von Gänsen abgebildet sind, gespielet wird.*

Contes de ma mère l'oie, *Weibermärchen. Siehe* Conte. *Sprichw.* Pag. 602.

PETITE-OIE, f. f. *Das Gänseklein oder Gänsegekröse, der Hals, die Flügel, Füße und das Eingeweide einer geschlachteten Gans. Wenn diese Theile in dem Blute der Gans gekocht werden, heissen sie an manchen Orten Gänseschwarz, oder auch Gänsepfeffer.*

Fig. pflègt man die zum Anzuge gehörigen Kleinigkeiten, die Strümpfe, den Hút, die Bänder, Handschuhe &c. Petite-oie *zu nennen.*

La

La petite-oie, *nennet man auch gewiſſe Freiheiten, die ſich eine Mansperſon bei einem Frauenzimmer heraus nimt, wodurch gemeiniglich der Wèg zu gröſſeren Freiheiten gebahnet wird. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Quand une femme a laiſſé prendre la petite-oie, le reſte eſt mal gardé; *wenn ein Frauenzimmer einmal gewiſſe Freiheiten verſtattet, ſo iſt das Übrige ſchlecht verwahrt.*

In der Aſtronomie wird ein kleines, aus wenig Sternen von der fünften und ſechſten Gröſſe beſtehendes Geſtirn, an dem ſüdlichen Theile des Himmels, zwiſchen dem Schwane und Adler, nahe an dem Pfeile unter der Leier, L'oie d'Amérique *oder* Toncan, *und im Deutſchen ſchlechthin die Gans genant.*

• OIGNEMENT, ſ. m. *Das Schmieren, Einſchmieren oder Salben;* it. *die Schmiere oder Salbe; ein äuſſerliches Heilmittel.*

OIGNON, ſ. m. *Die Zwiebel, eine jede länglich runde oder faſt runde aus vielen auf einander liegenden Häuten beſtehende Wurzel, die Zwiebelwurzel, in dieſer algemeinen Bedeutung auch* Bulbe *genant.*

Oignon, *die Zwiebel, die eſsbare Zwiebel, eine Art Lauches, mit einem nackten unten bauchigen Schafte und hohlen Blättern, welche zu den Küchengewächſen gehöret.* L'oignon blanc, l'oignon rouge; *die weiſſe, die rothe Zwiebel.* La tête d'oignon; *der Zwiebelkopf.* Une botte d'oignon; *ein Bündel Zwiebeln.* Un chapelet d'oignon; *eine Reihe, mehrere in Geſtalt eines Paternoſters an einander gereihete Zwiebeln.* Une ſoupe à l'oignon; *eine Zwiebelſuppe.*

Im gem. Lèb. ſagt man von einem Menſchen, dèr mehrere Kleider über einander angezogen hat, dèr ſehr dick angezogen iſt, Il eſt vêtu comme un oignon. *Wenn in einer Geſelſchaft die Leute alle in einer Reihe nèben einander ſitzen, ſagt man,* Il ſont tous en rang d'oignon: *Und wenn ſich Leute geringeren Standes unter Vörnèhmere miſchen, oder Kinder ſich nèben und zwiſchen alte Leute hinſetzen, nennet man dieſes,* Se mettre en rang d'oignon.

Bei den Wund-Ærzten heiſſt Oignon, *die Schwiele, eine harte und dicke Stelle in der Haut, beſonders an der Fuſs-Sohle eines Menſchen, und an der Sohle oder dem weichen Horne eines Pferdes.*

OIGNONIÈRE, ſ. f. *Das Zwiebelbèt, Zwiebelland, ein mit Zwiebeln bepflanztes Bèt, ein Land, worin man Zwiebeln ziehet.*

OIGNONET, ſ. m. *Name einer rundlichen, ziemlich gröſſen roth und gelb gefärbten Sommerbirn.*

OILLE, ſ. f. *Ein von den Köchen aus dem Spaniſchen entlehntes und gebildetes Wort, worunter man eine nâch ſpaniſcher Art zubereitete Potage verſteht, die aus mehrerlei Gattungen Fleiſch, Wurzeln und Kräutern gekocht wird.*

OINDRE, v. a. J'oins, tu oins, il oint. Nous oignons. J'oignois. J'oignis. J'ai oint. J'oindrai. Que j'oigne. Oignant; *Salben, mit Salbe oder auch mit Öl beſtreichen.* Les Anciens ſe faiſoient oindre au ſortir du bain; *die Alten lieſſen ſich, wenn ſie âus dem Bade ſtiegen, ſalben.* Autrefois on oignoit les Athlètes pour la lutte; *ehemals beſtrich man die Kämpfer, wenn ſie ringen ſolten, mit Öl.* Oindre une tumeur avec de l'onguent, pour l'amollir; *eine Geſchwulſt mit Salbe beſtreichen, um ſie zu erweichen. Sprichwörtlich ſagt man,* Oignez vilain, il vous poindra, poignez vilain, il vous oindra; *ſalbet einen ſchlechten Menſchen, und er wird euch dafür wehe thun; thut ihm wehe, ſo wird er euch ſalben; je beſſer man ſchlechten Leuten begègnet, deſto undankbarer ſind ſie; je härter man ſie hält, deſto mehr Dienſte hat man von ihnen.*

OINDRE, *heiſſt in engerer Bedeutung, mit wohlriechenden Salben oder Ölen beſtreichen, in welcher Bedeutung dieſes Wort vörzüglich in dèn Fällen gebraucht wird, wo von der Salbung eines Königes oder Prieſters, oder auch von der ſacramentaliſchen Salbung eines Kranken die Rède iſt.* Les Rois de Juda furent oints par les Prophètes; *die Könige von Juda wurden von den Propheten geſalbet.* On oint les Évêques à leur ſacre; *die Biſchöfe werden bei ihrer Weihung geſalbet.* Oindre un malade avec les ſaintes huiles; *einen Kranken mit dem heiligen Öle ſalben, einem Kranken die lezte Ölung gèben.*

S'OINDRE, v. récipr. *Sich ſalben, ſich mit Öl oder einer andern Fettigkeit beſchmieren, einſchmieren.*

OINT, OINTE, partic. & adj. *Geſalbt, mit Salbe oder Öl beſtrichen. Siehe* Oindre.

Subſtantive heiſſt L'oint, *der Geſalbte.* Les Rois ſont les oints du Seigneur; *die Könige ſind die Geſalbten des Herren.*

OING, ſ. m. *Das Schmêr, das Fett von Schweinen, das Schweinefett. Man braucht dieſes Wort nûr in folgender Rèdens-Art:* Vieux-Oing; *altes Schweinenſchmêr, womit die Achſen eines Wagens geſchmieret werden, und welches dahèr die Wagenſchmiere genant wird.*

OISEAU, ſ. m. *Der Vogel, ein zweifüſſiges mit Fèdern und Flügeln verſehenes Thier.* Un oiſeau de proie; *ein Raubvogel.* Oiſeaux aquatiques; *Waſſervögel.* Oiſeaux de mer, oiſeaux de rivière; *Sêvögel, Fluſsvögel.* Oiſeaux paſſagers, *oder* Oiſeaux de paſſage; *Zûgvögel oder Strichvögel.* Les oiſeaux domeſtiques *oder* privés; *die Hausvögel, zahmen Vögel, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, das Hausgeflügel, das zahme Geflügel.*

Oiſeau, *heiſſt in der Jägerſprâche beſonders auch der Falk, oder ein jeder zur Beize abgerichteter Raubvogel.* Un oiſeau dreſſé; *ein abgerichteter Falk oder Raubvogel. Siehe* Branchir, Eſſor, Niais, Hagard, Leurre &c.

L'oiſeau de combat; *der Streithahn, Kampfhahn,*

hahn, eine Art Strandläufer, dèren Hähne mit grössem Getöse beständig mit einander streiten. L'oiseau de Paradis; *der Paradiesvogel, ein in Ostindien einheimischer Vogel, dèr bei einigen deutschen Schriftstellern auch der Paradieshahn heisst.* L'oiseau de tempête; *der Sturmvogel, eine Art Wasservögel, welche einen bevörstehenden Sturm verkündigen.*

Oiseau testacée, *ist der Name einer gewundenen einschaligen Muschel, die auch* Hirondelle, Mouchette *oder* Ailée, *und im Deutschen, das Flügelhorn genant wird.*

In der Dichtersprâche wird der Adler, l'Oiseau de Jupiter, *der Vogel des Jupiters, der Pfau,* l'Oiseau de Junon, *der Vogel der Juno, die Eule,* l'Oiseau de Minerve, *der Vogel der Minerva, und die Taube,* l'Oiseau de Vénus, *der Vogel der Venus genant.*

Sprichw. La belle plume fait le bel oiseau; *ein schönes Gefieder, schöne Fèdern machen einen schönen Vogel; Kleider machen Leute.* La belle cage ne nourrit pas l'oiseau; *der Vogel lèbt nicht von einem schönen Käfige; was hilft ein schönes Haus, wenn man schlecht darin isst. Siehe auch* Battre, Battu, Branche, Nid *und* Viande.

Tirer l'oiseau; Vol d'oiseau; À vue d'oiseau; *siehe* Tirer, Vol *und* Vue.

OISEAU, f. m. *Der Speisklübel, Lehmkübel, die Mörteltrage, ein kleiner hölzerner Kübel oder eine kleine Trage, mit welcher die Handlanger den Maurern den Speis oder Mörtel, dèn mit Sand vermischten Kalk zutragen. So wird auch bei den Stukkatür-Arbeitern eine Art von Palette, worauf sie dèn aus Kalk und weissem Marmor zubereiteten Mörtel bei ihrer Arbeit in der Hand halten,* L'oiseau *genant.*

OISELER, v. a. *Einen Vogel zur Beize abrichten.* Oiseler un faucon pour le rendre bon héronnier; *einen Falken zu einem guten Reiherfalken abrichten.*

OISELER, v. n. *Auf den Vogelfang ausgehen, Vögel mit Leimruthen, Netzen, Garnen, Dohnen oder in Sprenkeln zu fangen sûchen.*

OISELÉ, ÉE, partic. & adj. *Zur Beize abgerichtet. Siehe* Oiseler, v. a.

OISELEUR, f. m. *Der Vogelsteller, dèrjenige, welcher ein Geschäft daraus macht, den Vögeln nâchzustellen und sie auf allerhand Art zu fangen; im gem. Lèb. auch der Vogelfänger, ehedèm der Vogler.* Les filets d'un oiseleur; *die Netze eines Vogelstellers.* Henri l'oiseleur; *Heinrich der Vogler.*

OISELIER, f. m. *Der Vogelhändler, dèrjenige, welcher ein Geschäft daraus macht, Vögel aufzuziehen, und zu verkaufen.* À la folemnité de l'entrée de nos Rois, le Corps des oiseliers de Paris étoit autrefois obligé de lâcher cinq cents petits oiseaux, auxquels ils rendoient la liberté; *bei der Feierlichkeit des Einzuges unserer Könige, musste die Zunft der Vogelhändler in Paris ehemals fünf hundert kleine Vögel fliegen lassen, dènen sie die Freiheit wieder gaben.*

OISELLERIE, f. f. *Der Vogelfang, das Vogelstellen; it. die Kunst die Vögel aufzuziehen und abzurichten; it. der Vogelhandel, der Handel mit Vögeln.* Il entend bien l'oisellerie; *er versteht den Vogelfang, er versteht sich gût auf das Vogelstellen; er versteht die Kunst Vögel aufzuziehen und abzurichten; oder auch, er versteht sich gût auf den Vogelhandel.*

OISEUX, EUSE, adj. *Müssig, faul, abgeneigt zu arbeiten, unthätig.* Mener une vie oiseuse; *ein müssiges, ein unthätiges Lèben führen. Man nennet* Paroles oiseuses, *lère oder unnütze Worte; in welcher Bedeutung dieser Ausdruck besonders in der theologischen Sprâche üblich ist.* On rendra compte de toute parole oiseuse; *man wird von jedem unnützen Worte Rechenschaft gèben müssen.*

OISIF, IVE, adj. *Müssig, keine Arbeit, keine Geschäfte habend, unbeschäftigt, geschäftlôs, unthätig.* Ils ne faut pas qu'un jeune homme se tienne oisif, soit oisif; *ein junger Mensch muss nicht müssig bleiben, muss nicht müssig seyn.* Une vie oisive; *ein müssiges, geschäftloses, unthätiges Lèben.*

Fig. wird Oisif, *müssig, auch wohl von lèblosen Dingen gesagt, die nicht gebraucht oder genuzt werden; ungebraucht, ungenuzt.* Laisser son argent oisif; *sein Geld müssig da liegen lassen, ohne damit zu wuchern, ohne es zu nutzen.* Talens oisifs; *Talente, Gaben, Fähigkeiten, die nicht benuzt werden.*

OISILLON, f. m. *Das Vögelchen, ein kleiner Vogel. (gemein)*

OISIVEMENT, adv. *Müssig, auf eine müssige Art, ohne Arbeit oder Geschäfte.* Vivre oisivement; *müssig gehen, ein müssiges Lèben führen.*

OISIVETÉ, f. f. *Der Müssiggang, der Zustand eines geschäftlosen, unthätigen Menschen.* Passer son temps dans l'oisiveté; *seine Zeit im Müssiggange zubringen.* L'oisiveté est la mère de tous les vices, *oder sprichwörtlich,* est mère de tous vices; *Müssiggang ist die Mutter aller Laster; sprichw. Müssiggang ist aller Laster Anfang.*

Zuweilen heisst Oisiveté *auch nûr die Musse, ein von dringenden Geschäften, von pflichtmässigen Berûfsgeschäften befreieter Zustand. In dieser Bedeutung sagt man,* Vivre dans une honnête oisiveté; *einer anständigen Musse geniessen; ein geruhiges und bequèmes Lèben führen.*

OISON, f. m. *Das Gänschen, die junge Gans.* Un oison rôti; *eine gebratene junge Gans. Figürlich pflègt man im gem. Lèb. einen dummen einfältigen Menschen* Un oison, un oison bridé, *eine Gans, eine dumme Gans zu nennen.*

* OLAMPI, f. m. *Das Olampi-Härz oder Olampi-Gummi, ein gelbliches, durchsichtiges, hartes, dem Copale nicht unähnliches Gummi oder Härz,* welches

welches aus America gebracht wird, und ehemals in den Apotheken gebraucht wurde.

OLEAGINEUX, EUSE, adj. *Ölig, Öl oder auch nür eine ölichte, dem Öle ähnliche Fettigkeit enthaltend; zuweilen auch hárzig.* Les olives, les noix font des fruits oléagineux; *die Oliven, die Nüsse, sind ölige (Öl enthaltende) Früchte.* Une substance oléagineuse; *eine ölichte Substanz.* Le sapin est un bois oléagineux; *die Fichte ist ein hárziges Holz.*

OLEANDRE, s. m. *Der Oleander, ein strauch-ártiger Baum, der wègen seiner helrothen Blüten auch* Le rosage *oder* la rosagine, *und im Deutschen der Rosenbaum und die Lorberrose genant wird.*

* OLECRANE, s. m. *(Anat.) Der auswendige schnabelförmige Fortsatz des dicken Hauptes der Ellenbogenröhre.*

OLFACTOIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Zu den Werkzeugen des Geruchs gehörig.* Les nerfs olfactoires; *die Geruchs-Nerven.*

OLIBAN, s. m. *Der arabische Weihrauch, ein wohlriechendes Hárz, welches von einem dort wachsenden Wachholderbaume gesammelt wird, und dessen beste Sorte unter dem Namen* Encens mâle, *männlicher Weihrauch, bekant ist.*

OLIGARCHIE, s. f. *Die Oligarchie; diejenige Regimentsform, da die gesetzgèbende Gewalt nür in den Händen einiger Wenigen ist.*

OLIGARCHIQUE, adj. de t. g. *Oligarchisch.* Un gouvernement oligarchique; *eine oligarchische Regierungsform. Siehe* Oligarchie.

OLIM, *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches so viel heißt als* Autrefois; *vör Zeiten, ehedèm. Man bedienet sich desselben in der französischen Spráche, die alten Protokolle des Parlamentes zu Paris dadurch zu bezeichnen, und braucht es in dieser Bedeutung als ein Hauptwort, doch nür in der mehrern Zahl.* Les olim furent commencés en mil trois cents treize par Montluc, Greffier du Parlement; *die alten Protokolle wurden im Jahre* 1313 *von dem Parlaments-Schreiber Montluc angefangen.*

OLINDE, s. f. *Benennung einer Art vörzüglich guter Dègenklingen, die in Olinda, einer Stadt in Brasilien verfertiget, und dahèr Olinden genant werden; sie führen ein Horn zum Zeichen.*

* OLIVAIRE, adj. *(Anat.) Olivenförmig.* Corps olivaires; *olivenförmige Hügel, zwei Hervörragungen an dem verlängerten Hirnmarke.*

OLIVAISON, s. f. *Die Olivenlèse, Oliven-Ærnde, die Einsamlung der zeitigen Oliven, und die Zeit, da dieses geschiehet.*

OLIVÂTRE, adj. de t. g. *Olivenfarbig, olivenfarben oder auch olivengrün. Man braucht dieses Beiwort im Französisch n meistens nür von der Farbe der Haut.* Il a le teint olivâtre; *er hat eine olivenfarbene, eine schwarzgelbe oder braungelbe Gesichtsfarbe. Siehe* Olive.

OLIVE, s. f. *Die Olive, die Frucht des Olivenbaumes oder Ölbaumes, die Ölbère, (siehe die Anmerkung bei dem Worte* Olivier*).* Olives charnues; *fleischige Oliven.* De l'huile d'olives; *Oliven-Öl oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, Baum-Öl.* Des olives confites; *eingemachte Oliven.* Des noyaux d'olives; *Olivenkerne.* Un baril d'olives; *ein Fäßchen Oliven.* Couleur d'olive; *olivenfarbig, olivenfarben.* Drap de couleur d'olive *oder* Drap couleur d'olive; *olivenfarbenes Tüch.* Boutons faits en olive; *olivenförmige Knöpfe, welche man im Deutschen auch schlechthin Oliven nennet. Ehemals war auch eine Gattung Gebisse für die Pferde unter dem Namen* Olives *bekant. Auch werden in der Baukunst olivenförmige Verzierungen* Olives, *Oliven, genant.*

Zuweilen steht Olive *anstatt* Olivier, *z. B. in folgenden Redens-Arten.* L'olive est le symbole de la paix; *der Ölbaum ist das Sinbild des Friedens.* Un rameau d'olives; *ein Ölzweig.* Le jardin des olives; *der Ölgarten. Die Dichter sagen,* Joindre l'olive aux lauriers; *den Ölzweig mit den Lorbèren paren; nách erfochtenen Siegen, Frieden machen.*

OLIVETE, s. f. *Der Name einer in dem südlichen Theile von Europa, besonders um Montpellier wild wachsenden, dem griechischen Heue ähnlichen Pflanze, dèren Säme, welcher in Kapseln wächset, die den Mohnköpfen gleichen, ein gutes eßbares Öl gibt.*

OLIVETTES, s. f. pl. *Der Oliventanz, ein besonderer Tanz der Landleute, dèr zu Ende der Oliven-Ærnde von drei Personen in einer Schlangenlinie um drei Olivenbäume herum getanzt wird.*

Olivettes *nennet man auch eine gewisse Gattung olivenförmiger Gläsperlen, die gemeiniglich von weisser Farbe sind, und an die Schwarzen in Africa verhandelt werden.*

OLIVIER, s. m. *Der Olivenbaum, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Ölbaum, dèrjenige Baum, aus dessen Früchten das sogenante Baum-Öl gepresset wird.* L'olivier franc; *der zahme Ölbaum.* L'olivier sauvage; *der wilde Ölbaum, sonst auch der Oleaster oder Paradiesbaum genant.* Une branche d'olivier; *ein Ölzweig, ein Zweig von einem Ölbaume.* Une couronne d'olivier; *eine Krone, ein Kranz von Ölzweigen.* Bois d'olivier; *ölbäumenes Holz.* Une table d'olivier; *eine Tafel von ölbäumen Holz.*

(Herr Adelung findet es unschiklich und undeutsch, wenn man für Ölbaum noch immer Olivenbaum, und für Ölbère, die Olive sagt. Ich meyne aber Herr Adelung tadle den Gebrauch dieser ausländischen Wörter mit Unrecht. Einmal ist die Frucht des Olivenbaumes eine Steinfrucht und keine Bère; folglich ist der Ausdruck Ölbère für Olive, unrichtig. Dem Olivenbaume hat man im Deutschen vörzugsweise (par excellence) *den Namen Ölbaum beigelegt. Wenn ihm*

dieser Name blos deshalb zukäme, weil dessen Früchte ein Öl gèben, so müsste man den Mohn, (pavot) *den Rübesamen oder Reb*- (savette) *und andere dergleichen Pflanzen, aus dèren Sámen ein Öl gepresset oder geschlagen wird, Ölpflanzen, und selbst den wälschen Nussbaum, nicht Nussbaum, sondern Ölbaum nennen, weil aus dessen Früchten ein sehr gutes Öl geschlagen wird. Will man aber den Namen Olivenbaum deshalb nicht gelten lassen, weil er ausländisch ist, so muss man auch dem Kastanienbaume einen andern Namen gèben, und überhaupt die ganze Botanik deutsch umschaffen.)*

OLLAIRE, adj. *Dieses Beiwort komt nür in folgender Rèdens-Art vör:* La pierre ollaire; *der Topfstein, ein thon-ártiger Stein, welcher sich schneiden und drèhen lässt, und dahèr zu Töpfen und andern Gefässen verarbeitet wird.*

OLOGRAPHE, adj. de t. g. *Eigenhändig, ganz mit eigener Hand geschrieben. Komt meistens nür in folgender Rèdens-Art vör:* Un testament olographe; *ein von dem Erb-lasser ganz mit eigener Hand geschriebenes Testament.*

OLYMPE, s. m. *Der Olymp, ein Gebirge in Thessalien, welches sich mit einigen Spitzen über die Wolken erhèbt, und in der Mythologie der Griechen und Römer die Wohnung des Jupiters und der öbern Götter war.* Les Dieux de l'Olympe; *die Götter des Olympes.*

OLYMPIADE, s. f. *Die Olympiade, eine Zeit von vier Jahren, von einem olympischen Spiele zum andern.* Alexandre commença à règner la première année de la cent onzième Olympiade; *Alexander tràt seine Regierung im ersten Jahre der hundert und eilften Olympiade an.*

OLYMPIEN, adj. pl. *Olympisch, ein Beiname, dèn man den zwölf öbern Gottheiten beilègte, die man* Dieux olympiens, *die olympischen Götter, und ihrer Zahl nàch auch* Les douze, *die Zwölfe nante.*

OLYMPIQUE, adj. de t. g. *Olympisch. Wird meistens nür in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Les jeux olympiques; *die olympischen Spiele.*

OMBELLE, s. f. *Die Dolde, die aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte entspringende Blumenstiele einiger Pflanzen, die gleichsam einen Sonnen- oder Règenschirm bilden, die man dahèr* Fleurs en ombelle, *Doldenblumen oder auch Schirmblumen nennet.*

In der Wapenk. wird der Schirm, welchen der Doge von Venedig über seinem Wapen führet, Ombelle *genant.*

OMBELLIFÈRE, adj. *Dolden tragend oder bringend. Man nennet in der Botanik,* Plantes ombellifères, *oder auch substantive,* Des ombellifères, *Doldengewächse oder Schirmpflanzen, dèren Blumenstiele aus einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte entspringen, und eine Dolde oder einen Schirm bilden.*

OMBILIC, s. m. *(Anat.) Der Nabel, und in der Botanik die Kelchnarbe. Siehe* Nombril.

OMBILICAL, ALE, adj. *Zum Nabel gehörig, den Nabel betreffend.* Le cordon ombilical; *die Nabelschnür.* La hernie ombilicale; *der Nabelbruch.* La veine ombilicale; *die Nabel-Ader.*

OMBRAGE, s. m. *Der Schatten, dèr durch die von Körpern aufgehaltenen Lichtstrahlen verürsachte Mangel des Lichtes in einem erleuchteten Orte, besonders aber wenn durch eine körperliche Masse die heissen Sonnenstrahlen abgehalten werden.* Ces arbres font un bel ombrage; *diese Bäume machen oder werfen einen schönen Schatten.* Un ombrage frais, agréable, épais; *ein kühler, angenèhmer, dichter Schatten, oder vielmehr ein dicht beschatteter Platz oder Ort. Die Dichter sagen,* Les ombrages verds; *die grünen Schatten, der Schatten, dèn die grünen Bäume machen. Siehe übrigens* Ombre.

Figürl. heisst Ombrage *so viel als* Défiance, soupçon; *das Misstrauen, der Verdacht, Argwohn.* Donner de l'ombrage à quelqu'un; *Misstrauen bei jemanden errègen, einen Anlass zum Misstrauen, zum Verdachte gèben.* Tout lui fait ombrage; *alles errèget Verdacht bei ihm; er schöpfet über alles Verdacht oder Argwohn, alles macht ihn argwöhnisch.* Il en a pris ombrage; *er hat Verdacht oder Argwohn deshalb geschöpfet.*

OMBRAGER, v. a. *Beschatten, Schatten auf einen Gègenstand werfen, ihn mit Schatten bedekken, durch Schatten dunkler machen oder auch schlechthin Schatten gèben oder machen.* Ce grand arbre ombrage toute la maison; *dieser grösse Baum beschattet das ganze Haus, wirft einen Schatten über das ganze Haus, gibt dem ganzen Hause Schatten.*

Fig. und dichterisch sagt man von einem mit Sieg gekrönten Helden, Les lauriers ombragent sa tête, ombragent son front; *die Lorbern umschatten sein Haupt, umschatten seine Stirne.*

Die Orgelbauer sagen, Ombrager la lumière d'un tuyau; *einen Theil des Pfeifenloches mit einem Bleiplättchen bedecken.*

Ombrager quelqu'un, *heisst fig. so viel als* Lui donner de la défiance, du soupçon, de la jalousie; *Misstrauen, Verdacht, Eifersucht bei jemanden errègen, ihm Anlass zum Misstrauen &c. gèben.* Cela ne doit pas vous ombrager; *das muss Sie nicht misstrauisch oder eifersüchtig machen, darüber müssen Sie keinen Verdacht oder Argwohn schöpfen.*

OMBRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beschattet &c. Siehe* Ombrager.

OMBRAGEUX, EUSE, adj. *Scheu. Dieses Wort wird hauptsächlich nür von Pfèrden und einigen andern Thieren gesagt, die gleich vör jedem ungewohnten Gègenstande erschrecken und die Flucht nèhmen.* Un cheval ombrageux; *ein*

 scheues

scheues Pfêrd. Défaites-vous de cette bête, elle est ombrageuse; *schaffen Sie sich dieses Thier vom Halse, es ist scheu.*

Fig. heißt Ombrageux, *mißtrauisch, argwöhnisch.* C'est un homme fort ombrageux; *er ist ein sehr mißtrauischer, sehr argwöhnischer Mensch.*

(Ombrageux, *heißt eigentlich schattig; ist aber in dieser Bedeutung gâr nicht gebräuchlich.*)

OMBRE, f. f, *Der Schatten, die Dunkelheit, welche durch einen Körper verûrsachet wird, dèr die Lichtstrahlen aufhält, oder im Lichte stehet;* it. *das dunkele Bild eines Körpers, welches durch die Aufhaltung der Lichtstrahlen entstehet.* L'ombre de l'aiguille marque les heures dans un cadran; *der Schatten des Zeigers zeiget die Stunden an einer Sonnenuhr.* Se coucher à l'ombre d'un arbre; *sich in den Schatten eines Baumes niederlêgen.* Cet arbre ne donne guères d'ombre; *dieser Baum gibt nicht viel Schatten.* Cette plante aime l'ombre, vient mieux à l'ombre qu'au soleil; *diese Pflanze liebt den Schatten, komt besser im Schatten, als in der Sonne fort.* Les ombres s'allongent quand le soleil approche du couchant; *wenn die Sonne sich zum Untergange neiget, werden die Schatten länger.* L'ombre suit le corps; *der Schatten folgt dem Körper.* *Dichterisch sagt man,* Les ombres de la nuit; *die Schatten der Nacht, die Finsterniß.* Les ombres de la mort; *die Schatten des Todes.* Les ombres du tombeau; *die Dunkelheit, die Nacht des Grabes.*

Fig. La vie des hommes passe comme l'ombre; *das Lêben der Menschen geht wie ein Schatten vorüber.* Les grandeurs du monde ne sont qu'ombre & que fumée; *die Herlichkeiten der Welt sind nichts als Schatten und Rauch. Von einem Menschen, dèr einem andern überall nâchfolget, ihm nicht von der Seite gehet, sagt man,* Il le suit comme l'ombre fait le corps; c'est son ombre; *er folgt ihm, wie der Schatten dem Körper; er ist sein Schatten.* Avoir peur de son ombre; *sich vôr seinem eigenen Schatten fürchten, ausserordentlich furchtsam seyn.*

Faire ombre à quelqu'un, *einem Schatten machen, heißt figûrlich, einen verdunkeln, ihn in irgend einer Sache übertreffen, und dadurch dessen Ruhm oder Ansehen schwächen.* Elle fait ombre à toutes les Dames de la Cour; *sie verdunkelt alle übrige Damen bei Hofe.*

Man sagt auch, Tout lui fait ombre; *alles macht ihn argwöhnisch oder mißtrauisch, er fürchtet sich vôr allem.*

Ombre *heißt zuweilen auch so viel als* La protection, faveur. Qu'a-t-il à craindre à l'ombre d'un si puissant courtisan? *was hat er unter dem Schatten, unter dem Schutze oder Schirme eines so mächtigen Höflinges zu befürchten?*

Ombre, *wird auch anstatt* Prétexte *gebraucht, in welcher Bedeutung dieses Wort aber immer mit dem Vôrworte* Sous *verbunden wird.* Il quitta la compagnie, sous ombre qu'il avoit des affaires pressantes; *er verließ die Gesellschaft unter dem Vôrwande, daß er dringende Geschäfte habe.*

Ombre, *komt auch häufig in der Bedeutung von* Apparence *vôr.* Je n'y vois pas la moindre ombre de difficulté; *ich sehe dabei auch nicht den geringsten Schatten oder Schein von Schwierigkeit.* Prendre l'ombre pour le corps; *den Schatten für den Körper, den Schein für die Wirklichkeit nêhmen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Ombre, *der Schatten, ein schwaches Bild, ein, einem andern nûr auf eine unvolkommene Art ähnliches Ding.* La république romaine n'étoit plus que l'ombre de ce qu'elle avoit été autrefois; *die römische Republik war nûr noch ein Schatten von dèm, was sie ehemals gewêsen.* Les cérémonies & les sacrifices du vieux Testament n'étoient que les ombres des mystères & des vérités du nouveau; *die Ceremonien und Opfer des alten Testamentes waren nûr Schatten, unvolkommene sinbildliche Vôrstellungen von den Geheimnissen und Wahrheiten des neuen Testamentes.*

Die Römer pflêgten diejenigen Personen, welche die eingeladenen Gäste noch mit brachten, Ombres, *Schatten, ungeladene Gäste zu nennen.*

In der dichterischen Schreib-Art heißt Ombre, *der Schatten, eine abgeschiedene Sêle, der Geist eines verstorbenen Körpers.* Le Royaume des ombres; *das Reich der Schatten, das Schattenreich, der Aufenthalt der abgeschiedenen Sêlen.*

In der Malerei nennet man Ombres, *Schatten, dunkele Partien und Züge, welche den natürlichen Schatten nâchahmen, und zur Erhöhung der beleuchteten oder hellen Partien dienen.* Après de grands clairs, il faut de grandes ombres, parcequ'elles forment ce qu'on appelle des repos; *grôße Lichter erfordern grôße Schatten, weil sie das, was man Ruhestellen nennet, hervôr bringen.*

Fig. pflêgt man einen leichten unbedeutenden Fêhler in einem Gemälde, dèr aber nûr dazu dienet, die übrigen Schönheiten desselben desto mehr zu erhêben, Une ombre, *zu nennen.*

Ombre, Terre d'ombre; *Umbra, die Umber-Erde, eine dunkelbraune, fette Erde, welche zum Malen gebraucht wird.*

OMBRE, JEU, *siehe* HOMBRE.

OMBRER, v. a. *(Malerei) Schattiren, die dunkelen Stellen in einer Figûr durch Züge oder dunkele Farben anzeigen und ausdrucken.*

OMBRÉ, ÉE, partic. & adj. *Schattirt. S.* Ombrer.

OMEGA, f. m. *Omega; der Name des lezten Bûchstaben im griechischen Alphabete, wodurch man figûrlich den Lezten in einer Ordnung oder Classe zu bezeichnen pflêgt.* Cet écolier est toujours l'oméga de la classe; *dieser Schüler ist immer der Lezte oder Unterste in der Classe.*

OME-

OMELETTE, f. f. *Der Eierkuchen, geschlagene Eier, die in Gestalt eines Kuchens in Butter oder mit Speck in einer Pfanne gebacken und daher auch Pfankuchen genant werden.* Une omelette au beurre; *ein in Butter gebackener Eierkuchen.* Omelette au lard; *ein Speck-Pfankuchen.*

OMETTRE, v. a. *Unterlassen, etwas nicht thun, was man hätte thun sollen, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl vergessen oder übersehen sagt.* Je n'omettrai rien de ce qui dépendra de moi pour votre service; *ich werde nichts unterlassen, was von mir abhängen wird, Ihnen zu dienen.* Il a omis l'essentiel de sa commission; *er hat das Wesentliche seines Auftrages vergessen.* Prenez garde de n'omettre aucune des formalités nécessaires; *nehmen Sie sich in Acht, daß Sie keine der nothwendigen Formalitäten vergessen oder übersehen.* J'omettois à vous dire; *ich unterließ, ich vergäß Ihnen zu sagen.*

Omettre, *heißt auch, auslassen, ein Wort, eine Stelle im Reden oder Schreiben weglassen, übergehen.* Il a omis deux au trois mots dans sa lettre; *er hat in seinem Briefe zwei oder drei Worte ausgelassen.*

Omis, ise, partic. & adj. *Unterlassen, ausgelassen, &c. Siehe* Omettre. Il y a un mot d'omis ici; *hier ist ein Wort ausgelassen.*

OMISSION, f. f. *Die Unterlassung desjenigen, was man hätte thun sollen; it. die Auslassung, Weglassung, Übergehung eines Wortes, einer Stelle im Reden und Schreiben.* Un péché d'omission; *eine Unterlassungs-Sünde, die sträfbare Unterlassung einer befohlnen Sache.* Faire une omission; *etwas unterlassen, auslassen, weglassen, übergehen.*

Zuweilen heißt Omission *blos ein Versehen, ein Fehler, der dadurch entstanden, daß man etwas unterlassen oder ausgelassen hat.* C'est une omission qu'on peut réparer; *das ist ein Versehen, ein Fehler, der wieder gut zu machen ist.* Ce n'est qu'une faute d'omission; *das ist nur ein Unterlassungsfehler, ein Vergessenheitsfehler.*

OMNISCIENCE, f. f. *Die Allwissenheit Gottes, ein nur in der Theologie übliches Wort.*

* OMPHACIN, INE, adj. *Man nennet in den Apotheken* Huile omphacine, *ein aus unreifen Oliven ausgepreßtes Öl.*

OMOPLATE, f. f. *(Anat.) Das Schulterblatt, ein breiter und platter Knochen an der Seite des obern Rückgrades, unmittelbar unter der Achsel des menschlichen Körpers.*

OMPHALOCELE, *siehe* EXOMPHALE.

OMPHALODES, f. m. *Siehe* Cotyledon. Cynoglosse omphalodes; *die nabelförmige Hundszunge, eine Pflanze.*

OMPHALOMANCIE, f. f. *Die Wahrsagerei aus der Gestalt der Nabelschnur eines neugebornen Kindes, da man aus den Knoten, die sich zuweilen an der Nabelschnur eines Kindes finden, weissagen will, wie viel Kinder die Wöchnerinn noch bekommen werde.*

OMPHALOPTRE, adj. *Linsenförmig. Siehe* Lenticulaire.

OMRAS, f. m. *Ein Titel der Vornehmen an dem Hofe des größen Moguls.*

ON, *Man; ein unbestimtes Fürwort, welches mehrere Personen anzeigt, und nur allein mit der dritten einfachen Person eines Zeitwortes verbunden wird.* On raconte; *man erzählt.* Que dira-t-on? *was wird man sagen?* On lui a confié un secret qu'il ne veut pas dire; *man hat ihm ein Geheimniß anvertrauet, welches er nicht sagen will.*

Der sanftern Aussprache wegen, pflegt man, vorzüglich wenn das unmittelbar vor On *stehende Wort mit einem Vokal endet, den Artikel* le, *mit Auslassung des Buchstaben* e, *vor* on *zu setzen.* Il faut que l'on consente; *man muß einwilligen.* Si l'on nous entendoit; *wenn man uns hörte oder verstünde.*

Sprichwörtlich sagt man, Se moquer du qu'en dira-t-on, être au-dessus du qu'en dira-t-on; *sich nichts daraus machen, was die Leute davon sagen, sich über das Gerede der Leute hinaus setzen.* Le qu'en dira-t-on ne l'étonne point; *was die Leute davon sagen wundert ihn nicht.*

Obgleich dieses Fürwort gemeiniglich ein Wort männlichen Geschlechtes hinter sich hat, so sezt man es doch zuweilen auch vor ein Wort weiblichen Geschlechtes. On n'est pas maîtresse d'accoucher le jour qu'on voudroit; *man ist nicht Herr nieder zu kommen an welchem Tage man will.* Quand on est belle, on ne l'ignore pas; *wenn man schön ist, so weiß man es auch.*

ONAGRA, f. f. *Die Nachtkerze, eine in America einheimische Pflanze, sonst auch* Herbe aux ânes *genant.*

* ONANISME, f. m. *Die Selbstschwächung oder Selbstbefleckung.*

ONC, ONQUES, *Ein veraltetes Nebenwort, welches so viel heißt als* Jamais, *niemals, nie.*

ONCE, f. f. *Die Unze, ein Gewicht, welches besonders in den Apotheken häufig für zwei Loth, oder den zwölften Theil eines Pfundes, zu 24 Loth gerechnet, gebraucht wird, da hingegen ein gewöhnliches Pfund 16 Unzen oder 32 Loth ausmacht.*

In Sicilien, besonders zu Messina und Palermo führet eine dort gangbare Gold- und Silbermünze den Namen Once, (Oncia).

In Persien ist ein gewisses zahmes Thier, welches ungefehr die größe eines Luchses hat und wie ein Tiger geflekt ist, unter dem Namen Once *bekant. Man bedienet sich dessen zur Gazellenjagd. Siehe* Gazelle.

ONCIALES, adj. f. pl. Lettres onciales *nennet man die größen Buchstaben oder Schriftzüge, deren man sich ehemals zu den Inschriften und Grabschriften bediente; die Steinschrift.*

ONCLE, f. m. *Der Oheim, des Vaters oder der Mutter Bruder.* L'oncle paternel; *der Oheim von väterlicher Seite, des Vaters Bruder.* L'oncle maternel; *der Oheim von mütterlicher Seite, der Mutter Bruder.* Le grand oncle; *der Gröſs-Oheim, des Vaters oder der Mutter Oheim.* Oncle à la mode de Bretagne; *des Vaters oder der Mutter Geschwiſterkind.*

ONCTION, f. f. *Die Salbung, das Salben, die Ölung, die Handlung des Beſtreichens mit Salbe oder Öl. Wird hauptſächlich nūr von der Ceremonie geſagt, da Könige und Prieſter, zum Zeichen ihrer königlichen und prieſterlichen Würde, mit dem beſonders zubereiteten Salb-Öle geſalbet werden.* L'onction des Rois, des Évêques; *die Salbung der Könige, der Biſchöfe.* L'Évêque qui a fait les onctions; *der Biſchof, welcher die Salbung verrichtet hat.*

L'extrême-onction; *die lezte Ölung, die ſacramentaliſche Salbung eines in den lezten Zügen liegenden Kranken.*

Fig. heiſst in der theologiſchen Sprāche L'onction, *die Salbung, die Inbrunſt, ein hoher durch die göttliche Gnade gewirkter Grād der Erkentniſs und Rührung.* Il y a de l'onction dans ce ſermon, dans ce diſcours; *es iſt Salbung in dieſer Prèdigt, in dieſer Rède.* Prières pleines d'onction; *Gebète voller Salbung.*

ONCTUEUX, EUSE, adj. *Ölig, ein Fett, Öl oder eine Fettigkeit enthaltend.* Une liqueur onctueuſe; *eine ölige Feuchtigkeit.* Un bois onctueux; *ein fettes, fette, hārzige Theile enthaltendes Holz.*

ONCTUOSITÉ, f. f. *Die Fettigkeit, die fette Beſchaffenheit eines Dinges, die Eigenſchaft, da ein Körper fette, ölige oder auch hārzige Theile enthält.* Les bois qui ont de l'onctuoſité brûlent facilement; *Holz-Arten, welche eine Fettigkeit haben, brennen leicht.*

ONDE, f. f. *Die Welle, eine vōrüber gehende Erhöhung auf der Oberfläche des in Bewègung geſezten Waſſers.* Le vent fait des ondes ſur la rivière; *der Wind macht Wellen auf dem Fluſſe.* Il ne fait pas bon ſur la rivière, les ondes ſont trop groſſes; *es iſt nicht gūt auf dem Fluſſe, die Wellen ſind zu gröſs. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nūr in der dichteriſchen Schreib-Art, und bezeichnet dadurch überhaupt das Waſſer, beſonders aber das Mēr.* Sur la terre & ſur l'onde; *zu Lande und zu Waſſer, oder gewöhnlicher, auf dem Lande und zur See.* À la merci des ondes, au gré de l'onde; *den Wellen, der offenen See Preis gegèben.* Le ſoleil ſe cache dans les ondes, ſort du ſein de l'onde; *die Sonne verbirgt ſich in den Fluten, ſteigt aus dem Schōſſe des Mēres hervōr.*

Die Dichter pflègen den Styx L'onde noire, *den ſchwarzen Fluſs zu nennen.*

Man pflègt an verſchiedenen Dingen das wäſſerige Anſehen, die wellenförmige Geſtalt derſelben, Les ondes, *das Waſſer zu nennen.* Les ondes du moire, du camelot; *das Waſſer des Mohres, des Camelotes.* Moire à grandes ondes, à petites ondes; *gröſs gewäſſerter, klein gewäſſerter Mohr.* Des cheveux en ondes; *wellenförmige oder auch geflamte Hāre.* Les ondes d'un bois veiné; *das Geflamte, das wellenförmige Anſehen eines aderigen Holzes.*

ONDÉ, ÉE, adj. *Gewäſſert, wird von Zeugen geſagt, dènen man durch Feuchten und Preſſen einen der Waſſerfläche ähnlichen Glanz gegèben; von andern Dingen, beſonders von Holz-Arten die dem Anſehen nāch eine wellenförmige Fläche haben, ſagt man gewöhnlicher flammicht, geflamt, im gem. Leb. fladerig.* Camelot ondé; *gewäſſerter Camelot.* Moire ondée; *gewäſſerter Mohr.* Il y a de certains bois qui ſont ondés; *es gibt gewiſſe Holz-Arten, die flammicht ſind.* Bois ondé; *geflamtes, fladeriges Holz, das geflamte oder krauſe Adern hat, wie z. B. das Maſerholz.*

In der Wapenk. heiſst Ondé, *wellenförmig, die Geſtalt einer Wellenlinie habend.*

ONDÉE, f. f. *Der Règenguſs, ein heftiger und ſchneller Règen, dèr aber nicht lange anhält. Man ſagt auch ſchlechthin der Guſs.* Il tomba cinq ou ſix ondées dans la journée; *es fielen den Tāg über fünf bis ſechs Règengüſſe.* J'ai eu toute l'ondée ſur le dos; *ich habe den ganzen Guſs auf den Buckel bekommen.* Il pleut par ondées; *es règnet guſsweiſe.*

ONDIN, INE, f. *Der Waſſergeiſt, Waſſernix, die Waſſernixe. In der Sprāche der Cabaliſten, Geiſter, welche ſich im Waſſer aufhalten.*

ONDOIEMENT, f. m. *Die Nothtaufe, das Untertauchen oder Beſprengen mit Waſſer in der Taufe, ohne die ſonſt üblichen Feierlichkeiten, die Taufe, welche einem Kinde im Falle der Noth, wenn es in augenſcheinlicher Lèbensgefahr iſt, und wenn man nicht gleich einen Geiſtlichen haben kan, von der Hèb-Amme oder ſonſt von einer andern Perſōn gegèben wird.*

ONDOYANT, ANTE, adj. *Wellen werfend, wallend, was ſich wellenförmig bewègt oder ein wellenförmiges Anſehen hat; wellen-ārtig.* La mer ondoyante; *das wallende Mēr.* Les plaines ondoyantes; *die wallenden Fluren.* Une fumée ondoyante; *ein wellenförmiger, ein in die Luft empōr wallender Rauch.* Des cheveux ondoyans; *wallende, wellenförmig flatternde Hāre.* Les contours ondoyans; *die wellenförmigen Umriſſe in der Malerei.*

ONDOYER, v. n. *Sich wellenförmig bewègen, wallen, zuweilen im figürlichen Verſtande auch flattern.* On voyoit la fumée ondoyer; *man ſahe den Rauch empōr wallen, wellenförmig in die Höhe ſteigen.* Ses cheveux ondoyoient au gré du vent; *ſeine Hāre walleten oder flatterten im Winde dahèr.* On voyoit les étendarts ondoyer

yer dans la plaine; *man sahe die Fahnen auf der Ebene flattern.*

ONDOYER, v. a. *Taufen, ohne die gewöhnlichen Ceremonien zu beobachten; die Nothtaufe gèben.* Cet enfant est en danger, il le faut ondoyer; *dieses Kind ist in Gefahr, man muß ihm die Nothtaufe gèben.*

ONDOYÉ, ÉE, partic. & adj. *Im Falle der Noth von der Hèb-Amme, oder sonst von einer andern Persón getauft.* Un enfant ondoyé; *ein Kind, welches die Nothtaufe erhalten hat.*

ONDULATION, f. f. *Die wellenförmige Bewègung. Ein meistens nůr in der Physik gebräuchliches Wort.* Une pierre jetée dans l'eau y cause des ondulations; *ein in das Wasser geworfener Stein, macht darin wellenförmige Bewègungen.* Ondulations de l'air; *wellenförmige Bewègungen der Luft.*

ONERAIRE, adj. de t. g. *Mit der Last, mit der Arbeit und Mühe beschwèrt oder belastet. Wird nůr in einigen Rèdens-Arten von Personen gesagt, die bei einem Amte die Arbeit zu verrichten haben, im Gègensatze dèrjenigen, die nůr den Titel und die Ehre davon tragen.* Un tuteur onéraire; *ein Vórmund, welcher das Vermögen seiner Mündel wirklich zu verwalten, und Rechenschaft davon zu gèben hat. (Siehe* Honoraire.*)*

ONÉREUX, EUSE, adj. *Lästig, beschwèrlich.* Une charge onéreuse; *ein lästiges, beschwèrliches Amt.* Le voisinage de ces gens-là est fort onéreux; *die Nachbarschaft dieser Leute ist sehr lästig.* On lui a donné cela à titre onéreux; *man hat ihm dieses unter einer lästigen Bedingung gegèben. (Siehe* Titre.*)*

ONGLE, f. m. *Der Nagel, die horn-ártige Bedeckung der äussersten Enden der Finger und Zehen an den Händen und Füßen der Menschen;* it. *die Klaue, der krumme horn-ártige Auswuchs an den Zehen der Thiere und Vögel.* (S. Griffe) Rogner, couper ses ongles; *seine Nägel beschneiden.* Donner un coup d'ongle, égratigner avec les ongles; *mit den Nägeln kratzen. (Man pflègt auch wohl den Hůf eines Pferdes* Ongle *zu nennen.)* La chute de l'ongle; *das Abfallen des Hufes.*

Sprichw. und fig. sagt man, Rogner les ongles à quelqu'un, les lui rogner de près; *einem die Nägel beschneiden, ihm die Nägel kurz schneiden, ihn einschränken, sein Ansehen, seine Macht vermindern, ihm die Gelègenheit benèhmen, größen Vortheil bei einer Sache zu machen, &c.* Ronger ses ongles; *an seinen Nägeln kauen oder nagen, wenn man stark über etwas nåchdenket, wenn man einer Sache nåchgrübelt.* Il a bien rongé ses ongles en travaillant à cet ouvrage; *diese Arbeit hat ihm viel Nåchdenken, viel Kopfbrechen gekostet.*

Im gem. Lèb. sagt man, Cet homme a du sang aux ongles; *dieser Mann hat Blůt in den Nägeln, hat Herz.* À l'ongle on connoît le lion; *an den Klauen erkennet man den Löwen; man sieht es einem Menschen bald an, wozu er fähig ist, was man von ihm zu erwarten hat. Siehe auch* Bec, Pag. 218.

In der Botanik wird der unterste Theil eines jeden Blumenblattes, da wo es an den Kelch befestiget ist, Ongle *oder* Onglet, *der Nagel genant.*

Ongle, *der Nagel oder das Nagelfell, ein weißliches Häutchen oder Fell im Auge, welches einem Nagel am Finger gleichet, und bei den Pfèrden und bei dem Rindviehe der Hauk oder Haug* (onglée) *genant wird.*

In der Natůrgeschichte heißt Ongle odorant, *die wohlriechende Nagelmuschel, eine zu den Purpur-Schnecken gehörige einschalige mit einem Deckel an der Öfnung versehene Muschel.*

Auf der Reitschule wird die Bewègung der linken Hand des Reiters, unterwärts oder in die Höhe, um das Pfèrd auf verschiedene Art zu lenken, Ongle du poing de la bride *genant.*

ONGLÉ, ÉE, adj. *Heißt in der Wapenkunst, mit Klauen versehen, und wird in dieser Bedeutung nicht blós von Vögeln sondern auch von andern Thieren gesagt, die einen gespaltenen Hůf haben.* Il porte d'azur à trois coqs d'argent onglés de sable; *er führt drei silberne Hähne mit schwarzen Klauen im blauen Felde.* À la biche d'or onglée de sable; *eine goldene Hindinn mit schwarzen Klauen.*

Un oiseau onglé, *heißt ein Falk oder zur Beize abgerichteter Raubvogel, dèr Krallen hat.*

ONGLÉE, f. f. *Ein brennender Schmerz, dèn man in den Spitzen der Finger besonders unter den Nägeln empfindet, wenn man in einer starken Kälte gewesen ist. Die Rèdens-Art,* Avoir l'onglée *gibt man im Deutschen gewöhnlich durch, spitze Finger haben.* Je ne puis écrire, car j'ai l'onglée; *ich kan nicht schreiben, denn ich habe spitze Finger, die Finger sind mir von Kälte spitz.*

Onglée, *der Nagel oder das Nagelfell im Auge der Pfèrde. Siehe* Ongle.

ONGLET, f. m. *Der Falz, ein zusammen gelègtes schmales Stück Papier, welches in einem Bůche mit eingeheftet wird, Kupfer, Tabellen, Landkarten, &c. welche nicht mit eingeheftet werden können, daran aufzukleistern;* it. *ein besonderer Gräbstichel der Kupferstecher, welcher eine winkelförmige Spitze hat;* it. *das Stech-Eisen der Petschierstecher und Goldschmiede.*

Bei den Tischlern heißt Onglet *oder* Assemblage à onglet, *diejenige Zusammenfügung zweier Stücke mittelst eines Falzes oder einer Fuge, da selbige an dem Orte, wo sie an einander gefůget sind, zusammen eine geradwinkelige Linie bilden.*

In den Bůchdruckereien heißt Onglet, *ein ungedruktes oder ein besonders gedruktes Blatt von zwei Seiten, statt eines anderen Blattes, welches wègen eines darauf befindlichen Fèhlers untauglich*

lich ist. Onglets; *Gänse-Augen. Siehe* Guillemets.

« *Die Steinschneider nennen einen fehlerhaften milchweissen Flecken in dem Onyxe,* Un onglet.

Bei den Mezgern wird die an der Lunge und Leber hängende fette Haut Onglet *genant.*

ONGUENT, s. m. *Die Salbe, ein fettes und weiches Arzeneimittel, welches äusserlich gebraucht wird.* Onguent rosat; *Rosensalbe.* Onguent pour la brûlure; *Brandsalbe.* Onguent refrigératif; *Kühlsalbe, eine kühlende Salbe.*

Sprichw. Siehe Boîte *und* Mitaine.

Onguent, *heisst auch eine aus wohlriechenden Spezereien bereitete Salbe, deren man sich ehemals vorzüglich zum Balsamiren tödter Körper bediente.* Des onguens précieux; *köstliche Salben.*

ONIROCRITIE, s. f. *Die Traumdeutung, die Auslegung eines Traumes.*

ONIROCRITIQUE, s. m. *Der Traumdeuter, eine Person, welche ein Geschäfte daraus macht, die Träume anderer zu deuten oder aus zu legen.*

ONKOTOMIE, s. f. *(Wund-Arzen.) Die Öfnung eines Geschwüres, die chirurgische Operation, da ein Geschwür geöfnet wird.*

ONOCROTALE, s. m. *Die Kropfgans, eine wilde Gans mit einem grossen Kropfe, sonst auch Schnegans, Vielfrass, Ohmvogel, und von andern Pelikan genant.*

ONOMANCIE, s. f. *Die Weissagung aus dem Taufnamen, die vorgebliche Kunst, aus dem Taufnamen eines Menschen sein künftiges Schicksal zu weissagen.*

ONOMATOPÉE, s. f. *Die Übereinstimmung des Lautes eines Wortes, mit dem Laute der Sache, die es bezeichnet, oder die Bildung eines Wortes nach dem Laute einer Sache. So ist z. B. das Wort* Miauler, *miauen, ein Wort, welches das Schreien der Katzen bezeichnet.*

ONONIS, *siehe* ARRÊTE-BOEUF.

ONYX, s. m. *Der Onyx, ein halb durchsichtiger, glas-artiger Halb-Edelstein, welcher zu den Achat-Arten gehöret, und über einander laufende Streifen von verschiedener Farbe hat.*

ONZE, adj. numéral de t. g. *Eilf, eine Grundzahl, welche die nächste nach zehen ist, und in allen Fällen unveränderlich bleibt.* Ils étoient onze; *es waren ihrer eilf.* Onze chevaux; *eilf Pferde.*

Wenn die Wörter le, que, *und* de, *unmittelbar vor* Onze *stehen, so wird das* e *in der Aussprache nicht weggelassen, sondern mit ausgesprochen,* De onze mille livres que son oncle lui avoit legués l'an dernier, il lui reste à peine cinquante pistoles; *von eilf tausend Livres, die ihm sein Oheim im vorigen Jahre vermacht hatte, sind ihm kaum noch fünfzig Pistolen übrig.* La bataille ne se donna que onze jours après son arrivée; *das Treffen wurde erst eilf Tage nach seiner Ankunft geliefert.*

Geht vor Onze *ein Wort vorher, welches mit einem Mitlauter endet, so wird dieser nicht ausgesprochen.* Vers les onze heures; *gegen eilf Uhr.*

ONZE, s. m. *Die Eilfe, die Figur welche die Zahl eilf bezeichnet; im gem. Leb. der Eilfer.* Dans ce cadran le onze n'est pas bien marqué; *auf dieser Sonnen-Uhr ist die Eilfe, die Zahl Eilf oder der Eilfer nicht gut ausgedrukt.*

Le onze; *die Eilfte, die Ordnungszahl von eilf.* Le onze du mois; *der eilfte des Monates.*

ONZIÈME, adj. de t. g. *Eilfte, die Ordnungszahl von eilf.* Le onzième *oder* l'onzième du mois; *der Eilfte, der eilfte Tag des Monates.* Dans sa onzième année; *in seinem eilften Jahre.* Il vivoit au onzième siècle; *er lebte im eilften Jahrhunderte. (Bei diesem Worte ist es gleichgültig, ob man* Le onzième *oder* l'onzième *schreibt und spricht).*

ONZIÈME, s. m. *Das Eilftel, der eilfte Theil eines Ganzen.* Il a un onzième dans cette affaire; *er hat bei dieser Sache ein Eilftel.*

ONZIÈMEMENT, adv. *Eilftens, zum eilften.*

OOLITES, s. m. pl. *Der Rogenstein, eine Art Tropfsteine, welche aus kleinen, dem Fischrogen ähnlichen Körnern bestehen. Haben die Körner die Grösse der Erbsen, so wird ein solcher Stein Erbsenstein genant. Siehe* Pistolite.

OPACITÉ, s. f. *Die Undurchsichtigkeit, die Eigenschaft eines Körpers, da er undurchsichtig ist, die Lichtstrahlen nicht durchfallen läst; die Dunkelheit. Ein nur im Lehrstyle übliches Wort.*

OPALE, s. f. *Der Opal, ein milchfarbiger, glasartiger, mehr als halbdurchsichtiger Stein, welcher nach dem Schleifen, bei verschiedener Wendung, mit verschiedener Farbe spielet, und unter die Halb-Edelsteine gerechnet wird.*

OPAQUE, adj. de t. g. *Undurchsichtig, dunkel. (Siehe* Opacité) Un corps opaque; *ein undurchsichtiger, ein dunkeler Körper.*

OPÉRA, s. m. *Die Oper, die mit Musik begleitete Vorstellung einer wichtigen meistens aus der Geschichte entlehnten tragischen Handlung, mit künstlichen Vorstellungen verschiedener Scenen durch Maschinen, und mit untermischten Tänzen verbunden. Das Wort Singspiel, dessen man sich auch wohl im Deutschen anstatt Oper bedienet, ist nicht ganz passend, es müste denn seyn, daß man es durch ein Beiwort näher bestimte, z. B. heroisches Singspiel &c.* J'ai vu plusieurs opéras; *ich habe verschiedene Opern gesehen.*

Opéra comique; *die komische Oper, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, die Operette, die mit Gesang vermischte Vorstellung einer lustigen Handlung.*

OPÉRA, *heisst auch das Opern-Haus, dasjenige Gebäude, worin Opern aufgeführet werden.* Il loge vis-à-vis l'opéra; *er wohnt dem Opernhause gerade gegen über.*

In

In dem Kometenspiele (Comète) *heißt* Faire opéra; *alle seine Karten nach einander lös werden.*

OPÉRATEUR, s. m. *Im algemeinen Verstande heißt* Opérateur, *ein seine Kunst ausübender Wund-Arzt, es sey überhaupt oder bei einzelen Fällen.* Un fameux opérateur *hieße also in dieser algemeinen Bedeutung, ein berühmter Wund-Arzt. Die besondern Fälle, worin der Wund-Arzt seine Kunst ausübet, werden durch Zusätze zu dem Worte* Opérateur *bestimmet.* Un opérateur oculiste; *ein Augen-Arzt, vorzüglich ein solcher, der den Star sticht. Man sagt auch wohl im Deutschen, der Oculist.* Un opérateur pour les dents; *ein Zahn-Arzt.* Un opérateur pour la pierre; *ein Steinschneider, ein Wund-Arzt, welcher den Stein in dem menschlichen Leibe heilet oder vermittelst eines Schnittes heraus nimt. Das Wort Steinschneider wird aber in dieser Bedeutung im Deutschen selten oder gar nicht gebraucht.*

Im verächtlichen Verstande heißt Opérateur, *ein Marktschreier, ein Quacksalber, in welcher Bedeutung dieses Wort auch im weiblichen Geschlechte üblich ist.* Une opératrice; *eine Marktschreierinn, Quacksalberinn.*

OPÉRATION, s. f. *Die Wirkung, die wirkende oder thätige Kraft, und die von einem andern Dinge hervor gebrachte Veränderung; eine jede Veränderung, so fern sie den Grund in einem andern Dinge hat, oder darin habend, betrachtet wird.* Les opérations de la nature; *die Wirkungen der Natur, die von der Natur hervorgebrachten Veränderungen.* La médecine commence à faire son opération; *die Arzenei fängt an ihre Wirkung zu thun.*

Man sagt in der Theologie, L'opération du Saint-Esprit, l'opération de la grace dans les ames; *die Wirkung des heiligen Geistes, die Wirkung der Gnade in den Selen.*

Man sagt in der Philosophie, Les trois opérations de l'entendement; *die drei Wirkungen oder Handlungen des Verstandes.* Connoître une vérité & acquiescer à une vérité, ce n'est qu'une même opération de notre ame; *eine Wahrheit erkennen, und bei einer Wahrheit beruhen, ist nur eine einzige Handlung unserer Sele.*

OPÉRATION, *heißt auch die Verrichtung eines Wund-Arztes, bei der Ausübung seiner Kunst, in welcher Bedeutung man dieses Wort zuweilen auch durch Cur übersezt.* La saignée est quelquefois une des plus difficiles opérations d'un Chirurgien; *das Aderlassen ist zuweilen eine der schwersten Verrichtungen eines Wund-Arztes.* Ce Chirurgien a fait plusieurs belles opérations; *dieser Wund-Arzt hat viel schöne Curen gethan.* L'opération césarienne; *der Kaiserschnitt. Siehe* Césarienne, Pag. 397.

Man nennet Opérations d'Arithmétique, *Ausrechnungen, die Arbeit, da man etwas durch Rechnen heraus zu bringen sucht, oder wie man gewöhnlicher schlechthin sagt, das Rechnen.* Multiplier un nombre par un autre, est une opération d'Arithmétique; *eine Zahl mit einer andern multipliciren heißt rechnen, oder geschiehet vermittelst der Rechenkunst.*

Des opérations de chymie; *chymische Arbeiten oder wie man auch wohl zu sagen pflegt, chymische Prozesse.*

In der Kriegssprache werden alle Unternehmungen und Anstalten im Felde Opérations *genant.* (*Man pflegt sehr häufig, fast in allen Fällen, wo von menschlichen äusserlichen Handlungen und Verrichtungen die Rede ist, auch im Deutschen die Operation, und in der mehrern Zahl, die Operationen zu sagen.*)

Im gem. Leb. sagt man spottweise, Vous avez fait là une belle opération; *Sie haben da etwas schönes gemacht oder angefangen.*

*OPERCULE, s. m. *Der Deckel, womit an einigen Muscheln die Öfnung oder Mündung derselben verschlossen ist.*

OPÉRER, v. a. *Wirken, eine Veränderung in einem andern Dinge hervorbringen.* C'est Dieu qui a opéré tous ces miracles; *Gott hat alle diese Wunder gewirket, hervorgebracht oder gethan.* Qu'avez-vous opéré dans cette affaire? *was haben Sie bei dieser Sache gewirket oder gethan?* Votre intercession n'y a rien opéré; *Ihre Fürsprache hat nichts dabei gethan oder gefruchtet.* Quand la grace opère dans l'homme; *wenn die Gnade in dem Menschen wirket oder wirksam wird.*

Spöttisch sagt man von einem Menschen, der seine Sache schlecht gemacht hat, Il a bien opéré; *er hat es gut gemacht.*

OPÉRER, *heißt in den Künsten und Wissenschaften, Hand anlegen, eine Sache, ein Geschäft wirklich angreifen, eine Kunst oder erworbene Geschiklichkeit wirklich ausüben.* On ne sauroit être bon Chymiste sans opérer; *man kan kein guter Scheidekünstler seyn, wenn man nicht Hand anleget, wenn man nicht arbeitet, Versuche macht &c.* Dans la Chirurgie il ne suffit pas de raisonner, il faut opérer; *bei der Wund-Arzeneikunst macht es das Reden oder Plaudern nicht aus, man muß Hand anlegen.* Ce Chirurgien est habile, il opère parfaitement bien, je l'ai vu opérer de la main; *dieser Wund-Arzt ist geschikt, er behandelt seine Kranken ungemein gut, ich habe Curen von seiner Hand gesehen.* (*Wenn man die im gemeinen Leben gangbaren Wörter Operation und Operiren beibehalten wolte, so würde diese Redens-Art heissen: Dieser Wund-Arzt ist geschikt, er operirt sehr gut, ich habe eine Operation von seiner Hand gesehen*). *Man sagt auch,* Cet Arithméticien opère avec beaucoup de facilité; *dieser Rechenmeister rechnet mit vieler Leichtigkeit.*

Opérer, *wird auch absolute gebraucht.* Cette méde-

médecine a bien opéré; *diese Arzenei hat gut gewirket.* Elle commence à opérer; *sie fängt an zu wirken.*

Opéré, ée, partic. & adj. *Gewirkt &c.* S. Opérer.

OPES, f. m. *(Bauk.) Das Rüstloch, die Rüstlöcher, Löcher in den Mauern, die Rüststangen hinein zu stecken, oder auch die Enden der Balken oder Sparren hinein zu lègen.*

OPHIOGÈNES, f. m. pl. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, eine Art Marktschreier zu bezeichnen, die sich rühmten die Schlangenbisse heilen zu können, weil sie selbst ursprünglich, wie sie sagten, von einer Schlange abstammeten.*

OPHIOGLOSSE, f. f. *Siehe* Langue de serpent, Pag. 171.

*OPHIOMANCIE, f. f. *Die Wahrsagerei der alten Griechen aus den verschiedenen Bewègungen und Krümmungen welche die Schlangen machen.*

*OPHIOPHAGE, f. m. *Der Schlangenfresser, einer dèr sich von Schlangen nähret.*

OPHITE, adj. *Der Ophit, ein marmor-ártiger grüner Stein mit schwarzen Flecken und Adern, dèr vórnèhmlich bei den Alten bekant war, und auch der Schlangenstein genant wurde. Man findet ihn auch in unsern Flözgebirgen, wo er Lehmstein heißt.*

OPHRIS, oder DOUBLE FEUILLE, f. m. *Das Zweiblatt; der Name einer Pflanze, an dèrèn Stamme sich immer zwei gègen einander überstehende Blätter befinden.*

OPHTALMIE, f. f. *Das Augenweh, eine Krankheit der Augen, welche in einer Entzündung der Häute des Auges bestehet, die mit einem stechenden Schmerze verbunden ist. Wenn bei diesem Augenweh beständig Feuchtigkeiten aus den Augen fliesen, so wird solches* Ophtalmie humide, *bleiben aber die Augen trocken,* Ophtalmie féche *genant.*

OPHTALMIQUE, adj. de t. g. *Zu den Augen gehörig, die Augen betreffend.* Remèdes ophtalmiques; *Augenmittel, Arzeneimittel für die Augen.*

OPHTALMOGRAPHIE, f. f. *(Anat.) Die Beschreibung des Auges und der einzelen Theile, woraus es zusammen gesezt ist.*

*OPHTALMOSCOPIE, f. f. *Die Beurtheilung eines Menschen oder vielmehr seines Temperamentes aus dessen Augen.*

*OPHTALMOTOMIE, f. f. *Die anatomische Zergliederung des Auges.*

OPIAT, f. m. *(das T wird mit ausgesprochen) Das Opiát, (Arzeneiw.) eine Art Latwerge, worunter Opium oder Mohnsaft komt.* De l'opiat purgatif; *ein abführendes Opiát. Man nennet* Opiat pour les dents, *Zahn-Opiát, oder Zahn-Latwerge, ein mit Rosenhonig zu einer Latwerge gemachtes Zahnpulver.*

*OPICONSIVES, f. f. pl. *So hieß bei den alten Römern ein Fest, welches sie den 25 August der Göttinn Opis zu Ehren feierten.*

OPILATIF, IVE, adj. *(Arzeneiw.) Verstopfend oder auch schlechthin, stopfend, eine Verstopfung verursachend. (Siehe* Opiler*).* Les viandes qui se digèrent difficilement, font opilatives; *schwer zu verdauende Speisen sind stopfend.*

OPILATION, f. f. *(Arzeneiw.) Die Verstopfung. (Siehe* Opiler*).* Une opilation de rate; *eine Verstopfung der Milz.* Cela cause des opilations; *das verursachet Verstopfungen.*

OPILER, v. a. *(Arzeneiw.) Verstopfen, durch irgend ein Hinderniß den freien Durchgang durch die engen Öfnungen und Gänge des Körpers hemmen.* Cela opile la rate, le foie &c; *dieses verstopfet die Milz, die Lèber &c.*

Opilé, ée, partic. & adj. *Verstopft.* S. Opiler.

OPIMES, adj. f. pl. *Man nante bei den alten Römern* Dépouilles opimes, (spolia opima), *die Waffen, welche ein Feldherr einem feindlichen Generale, dèn er mit eigener Hand überwunden hatte, abnahm; überhaupt aber verstand man darunter eine reiche Beute von den überwundenen Feinden.*

OPINANT, f. m. *Seine Meynung über eine Sache sagend, die unter mehrern in Überlègung gezogen worden; seine Stimme gèbend.* Le premier opinant; *dèrjenige, welcher zuerst seine Meynung sagte oder seine Stimme gáb.* Tout le monde fut de l'avis du premier opinant; *man trát durchgehends der ersten Stimme bei, die ganze Welt stimte der ersten Meynung bei.*

OPINER, v. n. *Stimmen, seine Stimme, seine Meynung, sein Urtheil über eine Sache, die von mehrern in Überlègung gezogen worden, von sich gèben.* Ceux qui opinèrent les premiers; *diejenigen, welche zuerst stimten, die ihre Meynung zu erst sagten.* Il ne voulut pas opiner; *er wolte seine Meynung nicht sagen, er wolte nicht mit stimmen, er hielt seine Stimme zurück.* Il y eut trois Juges qui opinèrent à la mort; *drei Richter stimten zum Tode.*

Opiner du bonnet, *siehe* Bonnet, Pag. 257.

OPINIÂTRE, adj. de t. g. *Halsstarrig, im hohen Grade eigensinnig oder hartnäckig, widerspenstig, starköpfig, im gem. Lèb. köpfisch.* Un enfant opiniâtre; *ein halsstarriges, widerspenstiges Kind.* Il est trop opiniâtre; *er ist alzu eigensinnig.*

Fig. sagt man, Un combat opiniâtre; *ein hartnäckiges, ein lange daurendes lèbhaftes Gefecht.* Un mal opiniâtre; *ein hartnäckiges Übel, eine hartnäckige, schwèr zu heilende Krankheit.* Une fièvre opiniâtre; *ein hartnäckiges Fieber.* Un travail opiniâtre; *eine anhaltende, ununterbrochen fortgesezte mühsame Arbeit.*

Opiniâtre, f. m. *Der Starkopf, ein eigensinniger, halsstarriger, starköpfiger Mensch, dèr hartnäckig auf seinem Sinne oder bei seiner Meynung beharret.* Voyez ce petit opiniâtre; *seht doch den kleinen Starkopf.* Les opiniâtres font bien

bien incommodes; *eigensinnige Leute sind sehr beschwerlich.*

OPINIÂTREMENT, adv. *Halsstarrig, eigensinnig, hartnäckig, auf eine halsstarrige, eigensinnige, hartnäckige Art.* Il soutient opiniâtrément cette erreur; *er behauptet diesen Irthum auf eine hartnäckige, eigensinnige Art.* Il n'avoit que cinq cents hommes avec lui, & il soutint opiniâtrément le combat contre deux mille hommes; *er hatte nur fünf hundert Mann bei sich, und hielt ein hartnäckiges Gefecht gègen zwei tausend Mann aus.* Il a défendu opiniâtrément cette place; *er hat diese Festung hartnäckig vertheidiget. Eigentlich heisst in diesen beiden lezten Rèdens-Arten* Opiniâtrément *so viel als,* Avec fermeté, *mit Entschlossenheit, unerschrocken, standhaft.*

OPINIÂTRER, v. a. *Halsstarrig, eigensinnig, hartnäckig auf etwas bestehen, eigensinnig bei einer Meynung bleiben, etwas hartnäckig behaupten oder fortsetzen.* Vous opiniâtrez mal-à-propos une chose qui ne sauroit être; *Sie bestehen hartnäckig auf einer Sache, die nicht seyn kan.* Opiniâtrer un procès; *einen Prozeß hartnäckig betreiben oder fortsetzen.* Opiniâtrer un enfant; *ein Kind halsstarrig, eigensinnig oder auch starköpfig, unbiegsam machen.*

S'opiniâtrer, v. récipr. *Sich halsstarrig widersetzen, mit Vòrsatz, eigensinnig, hartnäckig auf etwas beharren, sich vòrnèhmen nicht nàchzugèben, oder wie man im gem. Lèb. sagt, seinen Kopf aufsetzen.* Ne vous opiniâtrez point à cela; *bestehen Sie nicht halsstarrig darauf.* Elle s'opiniâtre à l'épouser; *sie besteht hartnäckig darauf ihn zu heiraten.* Il s'opiniâtre à défendre une mauvaise cause; *er hat sichs nun einmal vòrgenommen, oder er beharret dabei eine schlechte Sache zu vertheidigen.*

Opiniâtré, ée, partic. & adj. *Halsstarrig gemacht &c. Siehe* Opiniâtrer.

OPINIÂTRETÉ, s. f. *Die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, eine halsstarrige, unbiegsame Gemüths-Art, der Starrsinn, die Widerspenstigkeit.*

OPINION, s. f. *Die Meynung, die Æusserung seiner Gedanken, seines Urtheiles über eine Sache, und dieses Urtheil selbst, zuweilen auch das Gùtachten oder die Stimme.* Je ne suis pas de cette opinion; *ich bin nicht dieser Meynung.* Cette opinion est erronée; *diese Meynung ist falsch.* Il appuya son opinion de plusieurs exemples; *er unterstüzte seine Meynung, sein Gùt-Achten durch verschiedene Beispiele.* Aller aux opinions; *die Meynungen oder Stimmen sammeln.* Les opinions sont partagées; *die Meynungen oder Stimmen sind getheilet.* Selon mon opinion; *meiner Meynung nàch, wie ich dafür halte.*

Man sagt auch, Avoir bonne opinion de soi-même; *eine gute Meynung von sich selbst haben; viel auf sich selbst halten.* J'ai une grande opinion de cet homme; *ich habe eine grösse Meynung von diesem Manne, ich erwarte, ich verspreche mir viel von diesem Manne.* Quelle opinion avez-vous de cette affaire? *was denken, was halten Sie von dieser Sache?* J'ai mauvaise opinion de sa maladie; *ich halte nicht viel Gutes von seiner Krankheit; seine Krankheit gefält mir gàr nicht.*

OPIUM, s. m. *Das Opium, ein Schlàf machender hàrziger Saft, dèr in Persien, Ægypten &c. aus den Mohnköpfen fliesset, wenn sie zur Zeit ihrer Reife gerizt werden; der Schlàfsaft.*

OPOBALSAMUM, s. m. *Unter diesem Namen ist der sogenante Balsam von Gilead oder Balsam von Mecha bekant, dèr auch der jüdische und ägyptische Balsam genant wird. Siehe* Baume.

OPOPANAX, s. m. *Das Panax-Gummi, ein Gummi oder eigentlich ein Schleimhàrz, welches aus der Panax-Pflanze oder Gummi-Pastinak erhalten und in den Apotheken gebraucht wird.*

OPPORTUN, UNE, adj. *Gelègen, bequèm, günstig, schiklich, der Absicht gemäß. Wird von der Zeit und dem Orte gesagt, und ist nicht mehr viel gebräuchlich.* Dans un temps plus opportun; *zu einer gelegeneren Zeit.* L'occasion est opportune; *die Gelegenheit ist bequèm, ist günstig.*

OPPORTUNITÉ, s. f. *Die gute, günstige, bequème Gelègenheit des Ortes oder der Zeit.* Il falloit se prévaloir de l'opportunité; *man musste sich die gute Gelègenheit zu Nutze machen. (wen. gebr.)*

OPPOSANT, ANTE, adj. *Widersetzend, dèr oder die sich der Volziehung eines richterlichen Spruches widersetzet, Einwendungen dagègen macht, oder einen Einspruch thût.* Il s'est rendu opposant à l'exécution de cet Arrêt; *er hat sich der Volziehung dieses Urtheils widersetzet, er hat sich dagègen gesezt, hat solche zu verhindern gesùcht.* Se rendre opposant au sceau; *sich gègen die gerichtliche Versiegelung setzen, derselben feierlich widersprechen.* Elle a été reçue opposante; *sie ist mit ihrem Einspruche zugelassen worden.*

Substantive heisst Opposant, *der Gègner, der Gègentheil, im gem. Lèb. der Gègenpart oder Widerpart.* Il survint un nouvel opposant; *es kàm ein neuer Gègner dazu, es fand sich noch ein neuer Gègenpart. Man sagt auch im gem. Lèben,* Il y a eu plusieurs opposant à cette délibération; *es waren bei dieser Berathschlagung viele von der Gègenpartei.*

OPPOSER, v. a. *Entgègen setzen oder stellen, um dadurch etwas zu hindern oder sich einer Sache oder Persòn zu widersetzen;* it. *gègen über stellen, setzen; lègen, hängen &c.* Opposer une digue à l'impétuosité de la mer; *dem Ungestüme, der Wuth des Mères einen Damm entgègen setzen.* On leur opposa de nouvelles troupes; *man stellete ihnen neue Truppen entgègen.* Ils sont ton-

toujours opposés l'un à l'autre; *sie sind einander immer entgègen, sie suchen immer einer des andern Vorhaben zu hindern.* Opposer un trumeau à une cheminée; *einen Pfeiler-Spiegel einem Kamine gègen über hängen.* Opposer dans un tableau les bruns aux clairs; *die Schatten in einem Gemälde den Lichtern gègen über setzen.*

Zuweilen heißt Opposer, *entgègen setzen oder gègen über stellen, so viel als* Mettre en comparaison, en parallèle; *in Vergleichung stellen, mit einer andern Sache vergleichen.* Quel orateur avons-nous qu'on puisse opposer à Cicéron, à Démosthène? *was haben wir für einen Rèdner, dèn wir dem Cicero, dem Demosthenes entgègen setzen könten?* Il y a peu de statues modernes qu'on puisse opposer aux statues antiques; *es gibt wenig neuere Bildsäulen, die man den alten entgègen stellen könte. Fig. sagt man*, Il opposa de fortes raisons à tout ce qu'on lui avoit dit; *er sezte allem dèm, was man ihm gesagt hatte, wichtige Gründe entgègen; er widerlègte, oder auch nur er bestritt alles mit wichtigen Gründen.* À cela je vous oppose que ...; *dagègen wende ich ein, daß ...*

Sprichw. sagt man, Opposer la force à la force; *Gewalt mit Gewalt vertreiben.*

S'opposer, v. récipr. *Sich entgègen setzen, oder wie man gewöhnlicher sagt, sich widersetzen, Widerstand leisten, eine Sache zu hindern, zu hintertreiben suchen, zuwider seyn, widerstreben, widerstehen.* Il s'est toujours opposé à mes desseins; *er hat sich immer meinen Absichten widersezt, er ist immer meinen Absichten entgègen oder zuwider gewèsen.* La fortune s'oppose à toutes mes entreprises; *das Glück ist allen meinen Unternèhmungen zuwider.* S'opposer à quelque chose; *sich einer Sache widersetzen, nicht zulassen wollen, daß sie geschehe. Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl schlechthin, sich gègen etwas setzen, und in der gerichtlichen Sprache, dawider einkommen, eine Bitschrift übergèben, worin man Vorstellungen und Gründe gègen die Volziehung eines Spruches &c. beibringet.* S'opposer à l'exécution d'un Arrêt; *sich der Volziehung eines Urtheils widersetzen, gègen ein Urtheil einkommen.* S'opposer au sceau; *sich der gerichtlichen Versiegelung widersetzen, sie zu verhindern suchen, sich dagègen verwahren.*

Opposé, ée, partic. & adj. *Entgègen gesezt, gègen über gesezt, gestelt, gelègt &c. Siehe* Opposer. Le rivage opposé; *das entgègen gesezte oder gègen über liegende Ufer.* Deux armées opposées l'une à l'autre; *zwei einander entgègen gestelte, zwei einander gègen über stehende Armeen.*

Zuweilen heißt Opposé, *entgègen gesezt, so viel als von ganz verschiedener Art, ganz von einander abweichend.* Ce sont deux humeurs directement opposées; *das sind zwei gerade entgègen gesezte Gemüths-Arten.* Leurs intérêts sont tout-à-fait opposés; *sie haben ein ganz entgègen geseztes Interesse.* Ils ont des sentimens fort opposés là-dessus; *sie haben darüber ganz entgègen gesezte Gesinnungen.*

Le parti opposé, *die entgègen gesezte Partei, die Gègenpartei, im gem. Lèb. der Gègenpart oder Widerpart.*

Substantive heißt L'opposé, *das Gègentheil, ein Ding, welches dem andern entgègen stehet, den Gègensatz desselben enthält.* C'en est justement l'opposé; *das ist gerade das Gègentheil oder auch der Gègensatz davon.* Cet homme est tout l'opposé de son frère; *dieser Mensch ist ganz das Gègentheil oder das Widerspiel von seinem Bruder.*

In der Wapenkunst nennet man Pièces opposées, *entgègen gesezte Stücke, zwei Stücke, dèren eine Spitze über sich, die andere aber unter sich gekehrt ist.*

OPPOSITE, adj. de t. g. *Das Gègentheil, das Widerspiel. Ein altes Wort, welches nur selten vòrkomt und die nämliche Bedeutung hat als* L'opposé. Ce que vous soutenez maintenant, est tout l'opposite de ce que vous disiez tantôt; *was Sie jezt behaupten, ist gerade das Gègentheil von dèm, was Sie so èben oder kurz vòrhèr sagten.* Il est tout l'opposite de son frère; *er ist ganz das Widerspiel von seinem Bruder.*

À l'opposite, *gègen über, gerade gègen über gelègen.* Leurs maisons sont situées à l'opposite l'une de l'autre; *ihre Häuser stehen einander gègen über.*

OPPOSITION, s. f. *Der Widerstand, die Bemühung eine Sache zu hindern; it. das Hinderniß oder die Hinderung, dasjenige, um dessen Willen eine Sache nicht zur Wirklichkeit kommen kan, die Hinderung, die Handlung, da man etwas zu hindern sucht.* Vous n'y trouverez aucune opposition; *Sie werden dabei keinen Widerstand oder Hinderung finden.* Je n'y apporterai, je n'y mettrai aucune opposition; *ich will kein Hinderniß oder keine Hinderung dabei in den Wèg lègen, ich will es nicht hindern, will nicht dagègen seyn.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Opposition, *der Widerspruch, der Einspruch, die Einrède, die Verwahrung seiner Gerechtsame durch einen förmlichen Widerspruch, und die Schrift, worin dieser Widerspruch enthalten ist, (die Protestation).* L'opposition au sceau; *die Protestation gègen die gerichtliche Versiegelung.* Faire opposition à un decret; *gègen einen richterlichen Befèhl oder Ausspruch, oder wie man auch wohl sagt, gègen ein Decret protestiren, sich durch einen förmlichen Widerspruch dagègen verwahren, die wirkliche Volziehung desselben zu verhindern suchen, eine Protestation dagègen einlègen.* L'opposition à un mariage; *der Einspruch wider eine Heirath.*

Im gesellschaftlichen Lèben bezeichnet man durch

Oppo-

Oppofition, *einen gewiſſen Geiſt des Widerſpruches, der ſich unter gewiſſen Perſonen befindet, da immer eine anders denkt und handelt als die andere, und dieſen Widerſpruch thätig äuſſert. In dieſer Bedeutung ſagt man,* Il y a toujours eu de l'oppofition entre ces perfonnes; *dieſe Perſonen haben immer im Widerſpruche mit einander gelèbt, waren einander immer entgègen.* Il y a beaucoup d'oppofition entre ces deux frères; *dieſe beiden Brüder ſtimmen gar nicht mit einander.* C'eft un homme qui a de l'oppofition à tout ce que les autres veulent; *er iſt ein Mann, dèr gègen alles was andere wollen, etwas einzuwenden hat, dèr immer anderes Sinnes iſt, als die übrigen.*

Man ſagt auch, Être en oppofition avec quelque chofe; *mit einer Sache im Widerſpruche ſtehen.* Vous verrez, que fes principes font en oppofition avec ceux d'un vrai Philofophe; *Sie werden ſehen, daſs ſeine Grundſätze mit den Grundſätzen eines wahren Philoſophen im Widerſpruche ſtehen, denſelben entgègen ſind.*

In der Aſtronomie heiſst Oppofition, *der Gègenſchein, der Stand eines Planeten gègen den andern im Thierkreiſe wenn er 180 Grâd von demſelben entfernet iſt. Wenn wir Volmônd haben, ſo ſagt man,* La lune eft en oppofition avec le foleil; *der Mônd ſteht der Sonne gerade gègen über.*

In der Rèdekunſt nennet man Oppofition, *die Gègeneinanderſtellung zweier Begriffe, die einen Widerſpruch enthalten, wenn man z. B. ſagt,* La folle fageffe; *die thörichte Weisheit.* L'amour eft une aimable folie; *die Liebe iſt eine liebenswürdige Narheit.*

OPPRESSER, v. a. *Preſſen, drücken, beklemmen, einen drückenden Schmerz, eine Beklemmung an irgend einem Theile des Körpers verûrſachen.* Je fens quelque chofe qui m'oppreffe, & qui m'ôte la refpiration; *ich fühle etwas das mich drükt und mir den Athem benimt.* Je me fens tout oppreffé; *ich fühle mich, oder ich bin ganz beklemt.*

Oppressé, ée, partic. & adj. *Gepreſst, beklemt, &c. Siehe* Oppreffer.

OPPRESSEUR, f. m. *Der Unterdrücker. (Siehe* Opprimer*)* Il eft regardé comme l'oppreffeur du peuple; *er wird für den Unterdrücker des Volkes angeſehen.*

OPPRESSION, f. f. *Das Drücken, das Preſſen, die Beklemmung.* L'oppreffion de poitrine; *das Drücken auf der Bruſt, die Beklemmung der Bruſt, die Bruſtbeſchwerde, eine ſchmerzhafte Empfindung auf der Bruſt, als ob ſolche zuſammen gedrükt oder gepreſst würde; die Engbrüſtigkeit.*

Oppression, *heiſst auch die Unterdrückung, die Handlung des Unterdrückens, und der Zuſtand des Unterdrückten.* L'oppreffion des peuples eft le fruit d'une mauvaife adminiftration; *die Unterdrückung der Völker iſt die Frucht einer ſchlechten Regierung.* Le peuple eft dans une grande oppreffion; *das Volk lebt in einer gröſten Unterdrückung, wird ſehr gedrükt.*

OPPRIMER, v. a. *Unterdrücken, oder auch ſchlechthin, drücken, auf eine gewaltſame Art die natürlichen und bürgerlichen Rechte eines Menſchen ſchmälern, und ihm das rauben oder vôrenthalten, was er nach Recht und Billigkeit fordern kan.* Les puiffans oppriment ordinairement les foibles; *die Mächtigen unterdrücken gemeiniglich die Schwächern.* Les Princes qui oppriment leurs fujets, abufent du pouvoir qui leur a été confié; *die Fürſten, welche ihre Unterthanen drücken, miſsbrauchen die ihnen anvertraute Gewalt.*

Opprimé, ée, partic. & adj. *Unterdrükt &c. Siehe* Opprimer.

OPPROBRE, f. m. *Die Schande, ein hoher Grâd der Unehre, mit einem alten Worte, die Schmâch; it. der Schimpf, die Beſchimpfung, eine ſchimpfliche Begègnung.* Couvert d'opprobre; *mit Schande bedekt.* Souffrir, endurer un opprobre; *eine Schmâch, einen Schimpf leiden, erleiden.* Cet homme eft l'opprobre de fa nation, de fa maifon, du genre humain; *dieſer Menſch iſt die Schande oder iſt ein Schandfleck ſeiner Natiôn, ſeines Hauſes, des menſchlichen Geſchlechtes.*

OPSIGONE, adj. de t. g. *Spät, was ſpäter geſchiehet oder hervôrkomt, als ein anderes Ding.* Les dents mollaires font appellées opfigones, parcequ'elles ne paroiffent qu'après les autres; *die Backenzähne werden Spätzähne genant, weil ſie erſt nâch den übrigen hervôr kommen.*

OPTATIF, f. m. *(Sprâchlehre) Die wünſchende Art oder Weiſe eines Zeitwortes. Siehe* Mode, Pag. 366.

OPTER, v. a. *Wählen, ſich zu einer Sache unter mehrern beſtimmen.* De ces deux charges, il a opté celle qui lui étoit la plus convenable; *er hat von dieſen beiden Æmtern dasjenige gewählet, welches ihm am zuträglichſten war.* Les lots font faits, il n'a qu'à opter; *die Lôſe ſind gemacht, er darf nûr wählen. Man braucht dieſes Wort auch wenn nûr von einer einzigen Sache die Rède iſt, die man entwèder annèhmen oder ausſchlagen kan.* Voulez-vous cette charge, ou ne la voulez-vous-pas? optez; *wollen Sie dieſe Bedienung, oder wollen Sie ſie nicht, wählen Sie, entſchlieſſen Sie ſich.*

Opté, ée, partic. & adj. *Gewählt. Siehe* Opter.

OPTICIEN, f. m. *Einer dèr die Optik, die Wiſſenſchaft der Lichtſtrahlen inne hat, lehret oder darüber ſchreibt. Man ſagt gewôhnlich im Deutſchen, der Opticus, weil das neugemachte Wort, der Sehekünſtler keinen Beifall gefunden.*

OPTIMISME, f. m. *Die Lehre von der beſten Welt, das Syſtém der Philoſophen, nâch welchem ſie behaupten, daſs unſere Welt unter allen möglichen Welten, die Gott erſchaffen können, die beſte ſey,*

OPTIMISTE, s. m. *Ein Anhänger des Systems von der besten Welt; der Optimist.*

OPTION, s. f. *Die Wahl, das Vermögen und die Freiheit unter mehrern Dingen eines zu wählen, oder auch die Handlung, da man wählet.* Je laisse cela à votre option; *ich überlasse dieses Ihrer Wahl.* Cela n'est pas à votre option; *die Wahl steht nicht bei Ihnen.* Il a fait son option dans le temps préscrit; *er hat in der vorgeschriebenen Zeit seine Wahl getroffen.*

OPTIQUE, s. f. *Die Optik, dèrjenige Theil, der angewandten Mathematik, welcher von den Lichtstrahlen handelt; von einigen die Sehekunst genant.* *Siehe auch* Catoptrique *und* Dioptrique.

OPTIQUE, adj. de t. g. *Optisch, zur Optik gehörig, in derselben gegründet;* it. *so wie eine Sache gesehen wird, wie sie dem Auge vòrkomt, im Gègensatze der Art und Weise, wie sie wirklich ist.* Un problême optique; *eine optische Aufgabe, eine Aufgabe aus der Optik.* Verres optiques; *optische Gläser.* Axe optique; *die Sehe-Axe, die gerade Linie, welche aus einem Punkte einer Sache, nach welcher man siehet, durch den Mittelpunkt des Auges gehet.* Lieu optique; *der optische Ort, so heißt in der Astronomie, dèrjenige Punkt in der Fläche der Weltkugel, wo ein Stern aus einem innerhalb der Weltkugel angenommenen Punkte gesehen wird.* Un cône optique; *ein optischer Kègel, die von einem Körper zurück fallende Lichtstrahlen, welche in einen Punkt des Auges zusammen laufen und einen spitzen Kègel bilden.* Une illusion optique; *eine optische Täuschung.*

In der Anatomie nennet man Nerfs optiques, *Sehe-Nerven oder Gesichts-Nerven, die Nerven, welche in das Auge gehen, und das Sehen verursachen.*

OPULEMMENT, adv. *Im Überflusse, auf eine Art, die Überfluß anzeiget, zuweilen auch, reichlich, prächtig.* (*Siehe* Opulent). Il vit opulemment; *er lèbt im Überflusse.*

OPULENCE, s. f. *Der Überfluß, ein größerer Vòrrath an zeitlichen Gütern, als man zur Nothdurft und Bequèmlichkeit bedarf; zuweilen auch der Reichthum.* Vivre dans l'opulence; *im Überflusse lèben.* L'opulence de ce pays-là; *der Überfluß, der Reichthum dieses Landes.* Il nage dans l'opulence; *er schwimmet im Überflusse, er hat alles vollauf.*

OPULENT, ENTE, adj. *Überflüssig mit zeitlichen Gütern versehen.* Il est riche & opulent; *er ist reich und hat alles im Überflusse.* Il est opulent en biens & en argent; *er hat Gût und Geld im Überflusse. In einigen Rèdens-Art steht* Opulent *anstatt* Riche. Amsterdam est une ville opulente; *Amsterdam ist eine reiche Stadt.* Le commerce rend les villes opulentes; *der Handel macht die Städte reich.*

OPUNTIA, s. f. *Die Opuntie, eine Pflanze, die wègen der Æhnlichkeit ihrer Blätter und Früchte auch* Figuier d'Inde, *der indianische Feigenbaum genant wird.*

OPUSCULE, s. m. *Das Werkchen, ein kleines Werk, eine Schrift, eine gelehrte Ausarbeitung von geringem Umfange.* Il a publié diverses opuscules morales; *er hat verschiedene kleine moralische Werke oder Schriften heraus gegèben.*

OR, *Eine Partikel, dèren man sich als ein Bindewort bedienet, um zwei Sätze mit einander zu verbinden, oder den Übergang von einer Materie zur andern dadurch zu machen. Im Deutschen sagt man dafür, nun, nun dann, nun aber.* Or, pour revenir à ce que nous disions; *um nun wider auf unsere vorige Rède zu kommen.* Tout homme est sujet à erreur, or vous êtes un homme, *oder* or est-il que vous êtes un homme, donc vous êtes sujet à erreur; *jeder Mensch kan irren; nun sind Sie ein Mensch; folglich können Sie irren.*

Zuweilen wird diese Partikel auch als ein Ermunterungs-Wort oder als ein Aufrûf zu einer Handlung gebraucht. Or dites-nous; *nun dann oder wohlan, so sagen Sie uns; sagen Sie uns dann.* Or sus commençons notre ouvrage; *nun so last uns dann unsere Arbeit anfangen.* Or çà, Monsieur! *wohlan, mein Herr!*

OR, s. m. *Das Gold, das reinste, schwèrste, kostbärste und feuerbeständigste Metall.* Or natif; *gediegenes oder gewachsenes Gold, sonst auch* de l'or vierge *genant.* Or de coupelle; *Capellen-Gold, auf der Capelle abgetriebenes Gold.* Or de rivière; *Flußgold, kleine Goldkörner, welche in einigen Flüssen, z. B. im Rheine gefunden und aus dem Sande ausgewaschen werden.* Or de ducat; *Dukaten-Gold, feines Gold, wie es zu den Dukaten genommen wird.* Sable d'or; *Goldsand, goldhaltiger Sand.* Grains d'or; *Goldkörner.* Or battu; *geschlagenes Gold, zu zarten Blättern geschlagenes Gold.* Or en feuille; *Blattgold, Blättergold.* Or de coquille; *Muschelgold, mit Honig abgeriebenes Blattgold, welches in Muschelschalen aufbehalten, und zum Illuminiren und Malen gebraucht wird.* Or mat; *mattes Gold.* Or bruni; *brunirtes Gold, welches über eine glatte Fläche gestrichen und mit dem Brunirstahle poliret wird.* Or moulu; *gemahlenes Gold.* Or en barre; *Barrengold, Stabgold, Stangengold.* Or trait; *gesponnenes Gold, Goldfaden oder auch Gold-Drath.* Or de couleur; *farbiges Gold, Gold, welchem man durch einen Zusatz eine andere Farbe gegèben.* Or en bain; *zum Fluß gebrachtes Gold.* Or d'essai; *Probegold.* Or en chaux; *Goldkalk, calcinirtes Gold.* Poudre d'or; *Goldstaub.* Or en pâte; *Goldteig, mit verschiedenen Zuthaten zu einem Teige gemachtes Gold, beschädigte Stellen an vergoldeten Sachen, die man nicht aufs neue dem Feuer aussetzen will, damit auszubessern;* it.

Gold,

Gold, welches im Schmelztiegel bald in Fluß kommen will. Or potable; *trinkbares Gold, Trinkgold, Gold, welches in einer Flüssigkeit schwimmet, und in so feine Theilchen gebracht worden ist, daß es mit getrunken werden kan.* Or fulminant; *Schläggold.* (*Siehe* Fulminant). Or blanc. (*Siehe* Platine).

Sprichw. Tout ce qui reluit n'est pas or; *es ist nicht alles Gold was gleisset oder glänzet; der Schein betriegt.* Il faut faire un pont d'or à l'ennemi; *dem Feinde muß man eine goldene Brücke bauen; man muß dem fliehenden Feinde nicht zu hitzig nachsetzen.*

OR, *Gold, heißt in engerer Bedeutung, gemünztes Gold, Goldmünze.* Il m'a payé tout en or; *er hat mich ganz in Golde bezahlt.* Il cherche de l'or pour de l'argent blanc; *er sucht Gold für Silbermünze.*

Figürl. heißt Or, *Gold, so viel als* Richesse, *Reichthum.* L'or supplée souvent le mérite & la beauté; *das Gold, Reichthum ersezt oft den Mangel des Verdienstes und der Schönheit.*

Sprichwörtlich sagt man, Cet homme a des monceaux d'or, est tout cousu d'or; *dieser Mann hat ganze Haufen Gold, stekt voll Gold, ist sehr reich.* C'est un homme qui vaut son pesant d'or; *dieser Mensch ist nicht mit Gold zu bezahlen, ist gar ein braver Mensch. Siehe auch* Barre *und* Dire.

Zuweilen heißt Or, *Gold, auch nur vergoldetes Silber. In dieser Bedeutung sagt man:* Dentelles d'or; *goldene Spitzen.* Un cordon d'or; *eine goldene Schnur.* Brodé d'or; *mit Gold gestikt.* Drap d'or; *Goldstoff.* Passemens d'or & d'argent; *goldene und silberne Borten.* On a défendu l'or & l'argent; *man hat Gold und Silber verboten, es dürfen keine Gold- und Silberstoffe, keine goldene oder silberne Borten &c. getragen werden.*

Fig. braucht man dieses Wort in der höhern Schreib-Art von Dingen, welche dem Golde an Farbe gleich oder auch im hohen Grade vortreflich und schätzbar sind. L'or de ses cheveux; *das Gold seiner Hare; seine goldgelben Hare.* L'or des moissons; *das Gold der Ærnden, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, die goldenen Ærnden, die zeitigen Früchte auf dem Felde.* L'âge d'or, siècle d'or; *das goldene Alter, das goldene Zeit-Alter, dasjenige erste Welt-Alter, in welchem noch Unschuld und Friede unter den Menschen wohnten. Die Dichter pflegen glückliche Tage,* Des jours filés d'or & de soie, *von Gold und Seide gesponnene Tage zu nennen. Siehe auch die Wörter* Bulle, Nombre *und* Toison.

OR-SOL, f. m. *Ein in der Sprache der Wechselherren übliches Wort, das Dreifache einer in einem Wechsel benanten Summe dadurch zu bezeichnen: Denn eine nach Or-sol berechnete Münze, ist dreimal so viel, als der ordentliche Werth solcher Münze beträgt.* Quatre cents livres d'or-sol valent douze cents livres tournois; *vier hundert Livres Or-sol, gelten zwölf hundert Livres Tournois.*

ORACLE, f. m. *Das Orakel, die Antwort welche die alten heidnischen Völker durch die Priester von ihren Göttern zu erhalten glaubten; der Götterspruch; it. die Gottheit selbst oder auch der Ort, wo eine heidnische Gottheit dem Fragenden durch die Priester Antwort ertheilte.* Les oracles étoient ordinairement ambigus; *die Orakel, die Antworten der Götter, die Göttersprüche waren gemeiniglich zweideutig.* Consulter l'oracle; *das Orakel, die Gottheit um Rath fragen.* L'oracle l'avoit prédit; *das Orakel hatte es vorher gesagt.* Expliquer un oracle; *ein Orakel, einen Götterspruch erklären.*

Fig. pflegt man die Entscheidungen der Großen, oder ihres Verstandes, ihrer Einsichten halber berühmten Männer, oder auch Personen, bei welchen sich viele Raths erholen, Oracles, *Orakel zu nennen.* Les réponses des grands Princes sont des oracles; *die Antworten großer Fürsten sind Orakel, werden als Göttersprüche betrachtet.* Cet homme-là est l'oracle de son pays; *dieser Mann ist das Orakel seines Landes.*

Man pflegt im Französischen auch die in der heiligen Schrift enthaltenen oder von den Propheten und Aposteln vorgetragenen göttlichen Wahrheiten und Sprüche Oracles *zu nennen; im Deutschen aber bedienet man sich in dieser Bedeutung des Wortes Orakel oder Götterspruch nicht.* Les oracles divins; *die göttlichen Aussprüche oder Wahrheiten.*

ORAGE, f. m. *Das Ungewitter, ein mit Sturm, Regen oder Hagel verbundenes Donnerwetter, oder auch nur schlechthin, das Wetter, der Sturm, das Gewitter.* Il s'élève un orage; *es erhebt sich ein Ungewitter, ein Wetter, ein Sturm, es steigt ein Gewitter auf.* Nous avons essuyé un grand orage; *wir haben einen starken Sturm ausgestanden.*

Fig. heißt Orage, *das Ungewitter, der Sturm, das Wetter &c. so viel als ein uns bedrohendes, über unserm Haupte schwebendes Unglück.* Il a détourné l'orage par sa prudence; *er hat das Ungewitter durch seine Klugheit abgewendet.* Laissons passer l'orage; *wir wollen den Sturm vorübergehen lassen.* Conjurer l'orage; *das Gewitter abwenden, eine Gefahr, ein drohendes Unglück durch kluge Maßregeln verhüten.*

Zuweilen versteht man unter Orage *auch den Ausbruch des Unwillens der Vorgesezten gegen ihre Untergebenen, der sich durch heftige Scheltworte und Vorwürfe äussert, und der daher entstehende Verdruß.* Votre père est fort en colère, vous allez essuyer un grand orage; *Ihr Vater ist sehr aufgebracht, Sie werden einen derben Sturm auszustehen haben, oder wie man im gem. Leb. sagt, es wird einen tüchtigen Hagel absetzen.*

ORAGEUX, EUSE, adj. *Stürmisch oder auch stürmend, ungestüm.* Temps orageux; *stürmisches, ungestümes Wetter.* Un vent orageux; *ein stürmender, ein heftiger Wind.* La mer orageuse; *das stürmische oder auch das stürmende Mêr, das ungestüme Mêr.*

Fig. sagt man, Une Cour orageuse, *ein stürmischer Hôf, wo beständige und gewaltsame Abwechselungen und Veränderungen des Glückes vôrgehen.*

ORAIRE, f. m. *Siehe* ÉTOLE.

ORAISON, f. f. *Die Rede, eine Reihe nâch einer gewissen Ordnung mit einander verbundener Worte. In welcher Bedeutung dieses Wort hauptsächlich in der Sprâchlehre vôrkomt.* Combien y a-t-il de parties d'oraison? *wie viel sind Theile der Rède?* Le nom, le pronom, le verbe sont des parties d'oraison; *das Nennwort, das Fürwort, das Zeitwort, sind Theile der Rède.*

ORAISON, *die Rède, heißt auch, ein feierlicher Vôrtrag, Überrèdung bei andern zu wirken.* L'exorde est une des parties de l'oraison; *der Eingang ist einer von den Theilen der Rède.* Les oraisons de Cicéron; *die Rèden des Cicero.* Une oraison funèbre; *eine Leichenrède. (Ausser diesen Rèdens-Arten wird* Oraison *nicht leicht gebraucht, man sagt gewöhnlicher* Discours*).*

ORAISON, *heißt auch das Gebèt, die Unterrèdung mit Gott, und die Worte und Ausdrücke, aus welchen sie bestehet; die Begèhrung einer Wohlthat von Gott, die Bitte.* Se mettre en oraison; *sich zum Gebète aufschicken oder wenden.* Faire oraison; *bèten, sein Gebèt thun oder verrichten.* Faire l'oraison; *das Gebèt verrichten, in Gègenwart mehrerer Personen, die in Gedanken mit bèten, das Gebèt laut hèrsagen oder ablèsen; vorbèten.* L'oraison dominicale; *das Gebèt des Herren, das Vater unser.* Aller à l'oraison; *zum Gebèt gehen.*

* ORAL, f. m. *So heißt ein besonderes Tûch, welches der Pâpst, wenn er Messe lieset, in Gestalt eines Schleiers über den Kopf hänget, welches über den Schultern zusammen genommen wird, so daß die Zipfel davon über der Brust herabhängen.*

ORALE, adj. f. *Mündlich, von Mund zu Mund gehend. Dieses Wort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* La loi orale; *das mündliche Gesetz, im Gègensatze des geschriebenen.* Une tradition orale; *eine mündliche Überlieferung.*

ORANGE, f. f. *Die Orange oder die Pomeranze, die Frucht des Orangen- oder Pomeranzen-Baumes.* Fleurs d'orange; *Orangenblüte, Pomeranzenblüte.* De l'écorce d'orange; *Pomeranzenschale.*

ORANGÉ, ÉE, adj. *Orangen- oder wie man gewöhnlicher sagt, Oranienfarbig, orangegelb, oraniengelb.* Du taffetas orangé; *oranienfarbiger, orangegelber Taffet.*

Man sagt auch substantive, L'orangé, *die Orange- oder Oranien-Farbe, das Orangegelb oder Oraniengelb.*

ORANGEADE, f. f. *Der Name eines aus Pomeranzensaft, Zucker und Wasser bereiteten Getränkes.*

ORANGEAT, f. m. *Eingemachte oder auch überzuckerte Pomeranzenschalen.*

ORANGER, f. m. *Der Orangenbaum oder Pomeranzenbaum.*

ORANGERIE, f. f. *Die Orangerie, das Gewächshaus, Pomeranzenbäume, Citronenbäume, und andere Gewächse, die im Winter in der freien Luft nicht ausdauern, darin zu halten. Man pflègt auch wohl den ganzen Vôrrath solcher Bäume, besonders wenn solche des Sommers im Garten nâch einer gewissen Ordnung aufgestellet sind, die Orangerie zu nennen.*

* ORANGISTE, f. m. *Ein Orangen-Gärtner, ein Gärtner, dèr sich vôrzüglich mit der Erziehung und Wartung der Orangenbäume abgibt.*

* ORANG-OUTANG, f. m. *Der Orang-Outang, eine der größten Art Affen, die dem Menschen am nächsten komt.*

ORATEUR, f. m. *Der Rèdner, einer dèr die Fertigkeit besizt Rèden zu machen, und öffentlich hèrzusagen, oder auch dèr die Gabe und Fertigkeit besizt andere leicht zu überrèden.* Un froid orateur; *ein frostiger Rèdner. Man pflègt den Cicero vôrzugsweise* L'orateur romain, *und* Le Prince des orateurs, *den römischen Rèdner, den Fürsten der Rèdner zu nennen.*

ORATOIRE, adj. de t. g. *Rèdnerisch, einem Rèdner und dessen Kunst gemäß.* Une figure oratoire; *eine rèdnerische Figûr.* L'art oratoire; *die Rèdekunst.*

ORATOIRE, f. m. *Ein kleiner, abgesonderter, zum Bèten bestimter Ort; die Bètstelle, das Bètzimmer, Bètkämmerlein.* Il étoit enfermé dans son oratoire; *er war in seinem Bètzimmer eingeschlossen.* Il a fait un oratoire dans son cabinet; *er hat in seinem Cabinete eine Bètstelle, einen Bètplatz gemacht. Man nennet,* Pères de l'oratoire, Prêtres de l'oratoire; *Väter, Priester des Oratorii oder des Bèthauses, eine gewisse Congregation von Geistlichen.* Oratoire, *heißt auch das Haus, welches diese Geistlichen bewohnen, und die dazu gehörige Kirche, das Bèthaus.* J'ai entendu la messe à l'oratoire; *ich habe die Messe im Bèthause, bei den Priestern des Oratorii oder des Bèthauses gehöret.*

ORATOIREMENT, adv. *Rèdnerisch, auf eine rèdnerische Art.* On dit oratoirement; *rèdnerisch sagt man, man sagt auf eine rèdnerische Art.*

ORBE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr.* Un coup orbe; *ein blinder Streich, Hieb oder Schuß, eine Streifwunde, ein Streifschuß, dèr nicht in das Fleisch geht, aber doch eine starke Quetschung verursachet und ein Mahl zurück läßt.* Un mur orbe; *eine*

eine blinde Mauer, eine Mauer, die keine Öfnung wèder zu Thüren noch zu Fenstern hat.

ORBE, s. m. *(Astron.) Der Kreis, die länglich runde Laufbahn eines Planeten, der Kreislauf, Umlauf.* L'orbe de Saturne; *der Kreis oder die Laufbahn des Saturns.* L'orbe des planètes; *die Laufbahn der Planeten. Die Astronomen pflègen den Wèg, dèn die Erde innerhalb einem Jahre um die Sonne zurück lègt,* Le grand orbe de la terre *zu nennen.*

ORBICULAIRE, adj. de t. g. *Kreisförmig, zirkelförmig, rund.* Un mouvement orbiculaire; *eine kreisförmige Bewègung, eine Bewègung in die Runde.* Une figure orbiculaire; *eine runde Figür.*

In der Anatomie nennet man Ligamens orbiculaires, *Kapselbänder, Bänder, welche wie ein häutiger Sack das Gelenk umgèben.* Les muscles orbiculaires; *die Schließ-Muskeln, Muskeln, welche einen runden, hohlen, weichen Theil kreisförmig umgèben, und denselben gleichsam zusammen schnüren.* Le muscle orbiculaire des lèvres; *der Schließ-Muskel der Lippen.* Le muscle orbiculaire des paupières; *der Schließ-Muskel der Augenlieder.* L'os orbiculaire; *das kleine runde Gehörknöchelchen.*

ORBICULAIREMENT, adv. *Kreisförmig, in die Runde.*

ORBIS, s. m. *Siehe* Lune de mer, Pag. 241.

* ORBITAIRE, adj. *Wird in der Anatomie von verschiedenen rundlichen Höhlen und Vertiefungen in den Knochen gesagt.* L'apophyse orbitaire; *der Augenhöhlen-Fortsatz.*

ORBITE, s. f. *(Astron.) Die Bahn, dèrjenige Raum, dèn ein Planèt um die Sonne durchläuft; diejenige Linie, welche sein Mittelpunkt, in der eigenen Bewègung von Abend gègen Morgen beschreibt.* L'orbite des planètes; *die Planeten-Bahn.* L'orbite de Saturne, l'orbite de Jupiter, &c; *die Bahn des Saturns, des Jupiters &c.*

In der Anatomie heißt, L'orbite de l'œil; *die Augenhöhle, die Öfnung in dem Knochen des Kopfes, in welcher das Auge liegt.*

OR-ÇA, adv. *Wohlan! nun wohlan! Siehe* Or.

ORCANÈTE, s. f. *Die rothe Ochsenzunge, das Färberkraut, eine Pflanze.*

ORCHESOGRAPHIE, s. f. *(man spricht* Orkesographie*) Die Beschreibung oder vielmehr die Abbildung der Tänze durch Figuren, nèbst dèr dazu gehörigen Musik.*

ORCHESTIQUE, adj. de t. g. *(man spricht* Orkestique*) Man nennet* Le genre orchestique *oder auch substantive* L'orchestique; *dènjenigen Theil der Gymnastik der Alten, welcher von der Tanzkunst und von dem Balspiele handelt.*

ORCHESTRE, s. m. *(man spricht* Orkestre*) Das Orchester, der abgetheilte Ort in Schauspielen, Opern und Concerten, welcher für die Musik bestimmet ist, und wo samtliche zur Musik gehörige Personen bei einander sitzen;* it. *die daselbst befindliche Gesellschaft der Tonkünstler selbst.*

ORCHIS, s. m. *Das Knabenkraut, eine Pflanze, von andern auch die Stendelwurz genant.*

ORCUS, s. m. *Ein Zuname des Pluto; der Gott der Hölle. Die Dichter pflègen auch die Hölle selbst den Orcus zu nennen.*

ORD, ORDE, adj. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als,* Vilain, sale, *garstig, schmutzig.*

ORDALIE, s. f. *Die Unschulds-Probe oder das sogenante Gottes-Urtheil,* (Jugement de Dieu), *eine ehedèm übliche Art der gerichtlichen Beweise, da die Offenbarung der Schuld oder Unschuld, unmittelbar von Gott erwartet wurde. Man rechnete dahin vörzüglich den Zweikampf, die Feuerprobe, oder die Probe durch das glühende Eisen, und die Wasserprobe.*

ORDINAIRE, adj. de t. g. *Gewöhnlich, was oft, was in den meisten oder doch in mehrern ähnlichen Fällen ist oder geschiehet.* Le cours ordinaire de la nature; *der gewöhnliche Lauf der Natür.* L'effet ordinaire d'une cause; *die gewöhnliche Wirkung einer Ursache.* Mes occupations ordinaires; *meine gewöhnliche Beschäftigungen.* C'est sa vie ordinaire, son procédé ordinaire; *das ist seine gewöhnliche Art zu lèben, seine gewöhnliche Art zu verfahren.*

Zuweilen heißt Ordinaire, *gewöhnlich, auch so viel als mittelmäßig, gemein, altäglich oder auch wohl gàr schlecht.* Un homme fort ordinaire; *ein sehr gewöhnlicher Mensch, ein Mensch, dèr sich durch nichts besonders auszeichnet.* Un esprit ordinaire; *ein gewöhnlicher, ein gemeiner Verstand, ein Altägsverstand.* Une pensée ordinaire; *ein gemeiner Gedanke, ein Altägs-Gedanke.* Une plaisanterie ordinaire; *ein gemeiner, ein altäglicher Scherz.*

Man pflègt den ersten Gràd der Tortür oder peinlichen Frage La question ordinaire *zu nennen.*

In der Rechtsgel. sagt man, Recevoir les parties en procès ordinaire, *oder schlechthin,* Recevoir en procès ordinaire; *aus einer Criminälsache einen Civil-Prozeß machen.*

ORDINAIRE, *gewöhnlich, wird auch von Personen, besonders von königlichen Stäts- und andern Bedienten &c. gesàgt, die nicht blòs den Titel, oder nür zu gewissen Zeiten und bei besondern Gelègenheiten den Dienst haben, sondern ihr Amt ununterbrochen verwalten, in welcher Bedeutung man dafür im Deutschen auch, Ordentlich, sagt.* Ambassadeur ordinaire; *ordentlicher Gesandter.* Gentilhomme ordinaire de chez le Roi; *ordentlicher Hòf-Cavalier des Königs, dèr gewöhnlich um die Persòn des Königs ist.* Juges ordinaires; *ordentliche Richter, die vermöge ihres tragenden Amtes, in allen Sachen, die für ihren Gerichtshòf gezogen werden können, Recht sprechen, zum Unterschiede von dènen, die nür in gewissen Fällen den Auftrag erhalten, in einer*

einer Sache zu sprechen. Il demande son renvoi pardevant ses Juges ordinaires; *er bittet oder verlanget, an seine ordentliche Richter zurück gesandt zu werden.* Conseiller ordinaire; *ordentlicher, immer beisitzender Rath. Man pflègt auch einen Tönkünstler von der königlichen Capelle, dèr wirklich in Diensten ist,* Ordinaire de la Musique du Roi, *zu nennen.*

ORDINAIRE, s. m. *Das Gewöhnliche, der gewöhnliche Tisch, so wie man täglich zu essen gewohnt ist, das gewöhnliche Essen, die tägliche Kost; it. das was man seinen Leuten täglich zu essen und zu trinken gibt, die gewöhnliche Portiön, die jeder bekomt; it. das gewöhnliche Mâß Haber und die Portiön Heu, so man morgends und abends den Pfèrden gibt &c.* L'ordinaire de cette Auberge n'est pas mauvais; *der gewöhnliche Tisch, das gewöhnliche Essen in diesem Gasthause ist nicht übel.* Son ordinaire est composé de quatre plats; *sein gewöhnlicher Tisch bestèht aus vier Schüsseln.* Il ne fait point d'ordinaire chez lui; *er hält keinen gewöhnlichen Tisch in seinem Hause, èr speiset gewöhnlich nicht zu Hause.* Mon ordinaire est une pièce de bœuf; *mein Gewöhnliches, mein gewöhnliches Essen, meine gewöhnliche Speise, ist ein Stück Rindfleisch.* Vous vous contenterez d'un ordinaire bourgeois; *Sie werden mit einer bürgerlichen Mahlzeit vòrlieb nèhmen.* Se contenter de l'ordinaire; *mit Hausmannskost, mit gewöhnlicher Kost zufrieden seyn.* Il faut donner aux domestiques leur ordinaire; *man muß dem Gesinde ihr Gewöhnliches, ihr bestimtes Essen und Trinken gèben.* Mon cheval a-t-il eu son ordinaire? *hat mein Pfèrd bekommen, was ihm gehört?*

Zuweilen heißt L'ordinaire *auch die Gewohnheit, die gewöhnliche Art zu handeln, die Angewohnheit.* L'ordinaire de la populace, c'est de juger des choses par les apparences; *es ist die Gewohnheit, die gewöhnliche Art des gemeinen Volkes, die Dinge nâch dem Scheine zu beurtheilen.* Ne vous en étonnez pas, c'est son ordinaire; *verwundern Sie sich nicht darüber, das ist so seine Gewohnheit, er ist es so gewohnt, es ist so seine gewöhnliche Art.*

Man sagt auch, C'est un Auteur au dessus de l'ordinaire; *er ist kein gewöhnlicher, kein altäglicher Schriftsteller; er ist ein mehr als mittelmäßiger Schriftsteller.*

L'ordinaire des Guerres, *die Kriegs-Casse oder auch die Feld-Casse, der zum Kriege und zur Unterhaltung der Truppen bestimte Geld-Vòrrath.* Il a été assigné sur l'ordinaire des guerres; *er ist an die Kriegs-Casse angewiesen worden.*

Ordinaire de la Messe, *nennet man die gewöhnlichen Gebète, welche jederzeit bei der Messe hèrgesagt werden.*

L'ordinaire, *heißt auch so viel als* L'Évêque diocésain; *der Bischof eines Kirchsprengels, (der Ordinarius).*

Ordinaire, *heißt ferner, die ordentliche, tâglich abgehende und ankommende fahrende und reitende Post, zuweilen auch der Postbote; it. der Posttâg, dèrjenige Tâg, an welchem eine gewisse Post abgeht.* Je vous écrirai par le premier ordinaire; *ich werde Ihnen mit der ersten Post, mit der ersten abgehenden Post schreiben.* Je vous écrirai au premier ordinaire; *ich werde Ihnen nächsten Posttâg schreiben.* Il s'est passé trois ordinaires sans que j'aie eu de vos nouvelles; *es sind drei Posttage vergangen, ohne daß ich Nachricht von Ihnen bekommen habe.*

In der mehrern Zahl nennet man Ordinaires, *die gewöhnliche monatliche Reinigung des weiblichen Geschlechtes, die monatliche Zeit, oder wie man im gem. Lèb. auch substantive sagt, das Monatliche, die Zeit.*

À l'ordinaire, adv. *Wie gewöhnlich, auf die gewöhnliche Art, wie sonst.* Accommodez cela à l'ordinaire; *bereitet dieses, wie gewöhnlich, auf die gewöhnliche Art.*

D'ordinaire, adv. *Gewöhnlich, meistentheils, meistens.* D'ordinaire il étudie sept heures; *gewöhnlich studiert er sieben Stunden. Man sagt in der nämlichen Bedeutung auch* Pour l'ordinaire.

ORDINAIREMENT, adv. *Gewöhnlich, gewöhnlicher Weise, meistentheils, meistens, gemeiniglich, insgemein.* Il mange ordinairement ici le dimanche; *er speiset gewöhnlich des Sontâgs hier.*

ORDINAL, adj. *Ordnend, die Ordnung der Folge oder Stelle nâch andeutend. Wird nûr von den Zahlen gesagt.* Un nombre ordinal; *eine ordnende Zahl, oder wie man gewöhnlicher sagt, eine Ordnungs-Zahl.* Premier, dixième, centième, sont des nombres ordinaux; *erste, zèhnte, hundertste, sind Ordnungs-Zahlen.*

ORDINAND, s. m. *Einer dèr in den Orden oder Stand der Priester aufgenommen werden will; ein Candidât, dèr zu einem Prèdigt-Amte befördert werden, der ordinîrt werden will. (Siehe* Ordination.*)*

ORDINANT, s. m. *Der ordinirende Bischof, Prälat &c. dèrjenige Geistliche, welcher einen Candidaten ordinîrt, die Ordinatiön verrichtet.*

ORDINATION, s. f. *Die feierliche Aufnahme in den Orden oder Stand der Priester; die feierliche Ertheilung des Rechtes zur Führung des gottesdienstlichen Lehr-Amtes, nebst dem Befugniß zu allen Amtsverrichtungen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, die Ordinatiön.* C'est l'Évêque qui a fait l'ordination; *der Bischof hat die Ordinatiön verrichtet.*

ORDO, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches in der katholischen Kirche der Titel eines kleinen Büchleins ist, welches eine Vòrschrift des täglichen Gottesdienstes und der Amtsverrichtungen der Geistlichen enthält, so wie bei den Protestanten die Kirchen-Agende.* J'ai perdu mon ordo; *ich habe mein Ordo verloren.*

ORDON-

ORDONNANCE, f. f. *Die Anordnung, die Ordnung, in welche mehrere zu einem Endzwecke dienende Dinge, oder die Theile, welche ein Ganzes ausmachen sollen, nâch gewissen Verhältnissen bestimmet, nâch Regeln mit einander verbunden werden.* L'ordonnance d'un bâtiment, d'un tableau, d'un poëme épique &c; *die Anordnung eines Baues, eines Gemäldes, eines epischen Gedichtes.* L'ordonnance d'un festin; *die Anordnung eines Festes.* L'ordonnance d'une bataille; *die Anordnung einer Schlacht.*

Zuweilen übersezt man Ordonnance *schlechthin durch Ordnung.* Ces troupes marchoient en belle ordonnance; *diese Truppen marschierten in schöner Ordnung.*

ORDONNANCE, *die Anordnung, heißt auch soviel als die Anbefêhlung der Beobachtung einer bestimten Ordnung in dem Verhalten, von Seiten der Oberen, wofür man im Deutschen gewöhnlicher, die Verordnung sagt, zuweilen auch die Verfügung, Veranstaltung durch einen Befêhl.* Faire une ordonnance; *eine Verordnung machen.* Les ordonnances du Magistrat; *die Verordnungen des Magistrates, die obrigkeitlichen Verordnungen.* Les ordonnances de Louis XIV; *die Verordnungen Ludwigs XIV.* Les ordonnances royaux; *die königlichen Verordnungen.*

Das Wort Ordonnance *wird im Französischen zuweilen collective genommen. Man sagt z. B.* Cela est contraire à l'ordonnance; *das ist den Verordnungen, den Gesetzen zuwider.* Juger suivant l'ordonnance; *den Verordnungen, den Gesetzen gemäß urtheilen.*

L'ordonnance criminelle; *die peinliche Halsgerichts-Ordnung.*

Man pflêgt ein Testament, eine Verordnung oder Verfügung auf den Fall des Todes, Une ordonnance de dernière volonté, *eine lezte Willensmeynung oder auch schlechthin den lezten Willen zu nennen.*

In Frankreich werden gewisse einzele Compagnien, die zu keinem Regimente gehören, Compagnies d'Ordonnance, *Ordonanz-Compagnien oder wie es eigentlich (nâch dem lateinischen Worte* Ordinare*) heissen muß, Ordinanz-Compagnien genant.*

Un habit d'Ordonnance; *ein Ordinanz-Kleid, ein nâch der Vôrschrift gemachtes Kleid eines Offiziers oder Gemeinen; eine Regiments-Uniform.*

In der Kriegssprâche heißt Ordonnance, *die Ordinanz, ein Soldât, welcher beständig um und bei einem Befêhl habenden Offizier seyn muß, um dessen Befêhle in nötigen Fällen an andere zu überbringen.*

Im Französischen heißt Ordonnance, *die Anweisung einer Summe Geldes an irgend eine Casse.* Une ordonnance de mille écus; *eine Anweisung von tausend Thalern.*

ORDONNANCE, *heißt auch die Verordnung oder Vôrschrift eines Arztes, wie eine verordnete Arzenei von dem Apotheker zusammengesezt und verfertiget werden soll; das Recept;* it. *wie diese Arzenei zu gebrauchen ist, und wie sich der Kranke überhaupt zu verhalten hat.* Porter l'ordonnance chez l'Apothicaire; *das Recept zu dem Apotheker tragen.* Il a fait cela par ordonnance du médecin; *er hat dieses auf Verordnung, nâch der Vôrschrift des Arztes gethan.*

ORDONNATEUR, f. m. *Der Anordner, dèrjenige, welcher eine Sache anordnet.* Qui a été l'ordonnateur de ce bâtiment-là? *wèr war der Anordner dieses Baues? wèr hat diesen Bau angeordnet?*

In Frankreich wird der älteste Kriegs-Commissär, dèr die Stelle des Intendanten bei der Marine oder auch bei den Landtruppen versiehet, Commissaire ordonnateur *genant: Und im Finanzwêsen ist* Ordonnateur *dèrjenige, welcher die Zahlungen anweiset; der Zahlungs-Anweiser.*

ORDONNER, v. a. *Anordnen, Ordnung in eine Sache bringen, das Mannichfaltige nâch Regeln mit einander verbinden.* Dieu a bien ordonné toutes choses; *Gott hat alle Dinge wohl angeordnet.* L'Architecte qui a ordonné ce bâtiment; *der Baumeister, dèr diesen Bau angeordnet hat.* Ordonner un festin; *ein Fest anordnen.*

ORDONNER, *heißt auch so viel als* Commander, prescrire, *befêhlen, anbefêhlen, vôrschreiben, verordnen, einen Befêhl ertheilen, eine Verordnung ergehen lassen, eine Vôrschrift des Verhaltens ertheilen.* Le Roi me l'a ordonné; *der König hat es mir befohlen.* Jusqu'à ce qu'autrement par la Cour en soit ordonné; *bis der Hôf deshalb eine andere Verordnung ergehen läßt oder es anders befiehlt.* Il m'ordonne de me taire; *er befiehlt mir zu schweigen; er heisset mich schweigen.* Il a ordonné par son testament; *er hat in seinem Testamente verordnet.* Le médecin lui a ordonné le bain; *der Arzt hat ihm das Bâd verordnet.* Le médecin lui a ordonné une médecine; *der Arzt hat ihm eine Arzenei verordnet, vôrgeschrieben, oder wie man auch zu sagen pflêgt, hat ihm eine Arzenei verschrieben.*

Ordonner de quelque chose, *heißt so viel als* Disposer de quelque chose; *mit etwas nâch eigenem Belieben schalten, umgehen, verfahren;* it. *in Ansehung einer Sache Verordnung, Vôrsehung oder Verfügung thun.* Vous n'avez qu'à ordonner de toutes choses comme il vous plaira; *Sie dürfen nûr wie es Ihnen gefällig ist oder nâch Belieben in allen Sachen verfahren, mit Allem schalten oder umgehen.* Jusqu'à ce qu'il en ait été autrement ordonné; *so lange bis eine andere Verfügung deshalb getroffen oder bis deshalb eine andere Vôrsehung gethan worden.*

Im Finanzwêsen heißt Ordonner, *anweisen, eine Anweisung an eine Casse gèben, um daselbst*

eine Summe Geldes zu empfangen. Le Controleur-Général lui a ordonné mille écus; *der General-Controleur hat ihm tausend Thaler angewiesen.* Que vous a-t-on ordonné pour votre voyage; *was, oder wie viel hat man Ihnen zu ihrer Reise angewiesen?*

Ordonner, *heißt auch Ordiniren, in den Orden oder Stand der Priester aufnehmen, indem man ihm die Priesterweihe ertheilet: in der protestantischen Kirche, einem Candidaten das Lehramt, und die Befugniß zu allen gottesdienstlichen Amtsverrichtungen feierlich ertheilen, in welcher Bedeutung dieses Wort auch absolute gebraucht wird.* C'est l'Évêque qui l'a ordonné, qui l'a ordonné Prêtre; *der Bischof hat ihn ordinirt, hat ihn zum Priester geweihet.*

Ordonné, ée, partic. & adj. *Angeordnet, verordnet, befohlen &c. Siehe* Ordonner. Un bâtiment bien ordonné; *ein wohl angeordneter Bau, ein wohl angeordnetes Gebäude. Sprichw. Siehe* Charité.

In der Geometrie heißt Proportion ordonnée, *ein ordentliches oder ein ordentlich gestelltes Verhältniß, wenn das hintere Glied des ersten Verhältnisses sich zu seiner Größe verhält, wie das Hinterglied des zweiten Verhältnisses zu einer andern Größe. Substantive nennet man* Ordonnée *und in der mehrern Zahl* Ordonnées, *Ordinaten, gerade Linien, welche innerhalb einer krummen mit einander parallel gezogen, und von der Achse oder dem Durchmesser in zwei gleiche Theile getheilet werden.*

ORDOYER, v. a. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Rendre sale, *besudeln, beschmutzen.*

ORDRE, subst. m. *Die Ordnung, dèr Zustand, da einem jeden von mehrern Dingen seine gehörige Stelle angewiesen ist; die regelmäßige Folge der Dinge nach und neben einander.* Il règne un ordre merveilleux dans le cours & le mouvement des astres; *es herschet eine wunderbare Ordnung in dem Laufe und in der Bewègung der Gestirne.* Cela n'est pas dans son ordre; *das ist nicht in seiner gehörigen Ordnung.* Tenir les choses en bon ordre; *die Sachen in guter Ordnung halten.* L'ordre alphabétique; *die alphabetische Ordnung.* Marcher en bon ordre; *in guter Ordnung marschiren.* L'ordre de bataille; *die Schlacht-Ordnung.* L'ordre du temps; *die Zeit-Ordnung, die Folge der Zeit und der Begèbenheiten auf einander.* L'ordre de la Nature; *die Ordnung der Natur, die Folge aller Veränderungen in derselben nach gewissen Veränderungs-Gesetzen.*

Man nennet Ordre des créanciers, *die Ordnung oder Folge der Gläubiger nach dem Alter ihrer Hypothek oder Schuldforderung.* Il est le premier créancier en ordre; *er ist der Ordnung nach der erste Gläubiger; er muß zuerst bezahlt werden.* On l'a colloqué selon l'ordre de son hypothêque; *man hat ihn in die Ordnung oder Classe der Gläubiger gesezt, wohin er vermöge seiner Hypothek gehöret.*

Man sagt auch, Sa maison n'est pas en ordre, en trop bon ordre; *sein Haus ist nicht in Ordnung, ist nicht in der besten Ordnung.* Son jardin est à présent en bon ordre; *sein Garten ist jezt in guter Ordnung.* C'est un homme d'ordre, qui aime l'ordre; *er ist ein Mann von Ordnung, dèr die Ordnung liebt.* Mettre ordre à ses affaires; *seine Sachen, seine Geschäfte in Ordnung bringen.*

Mettre ordre, donner ordre, apporter ordre, *heißt so viel als* Pourvoir, *Vòrsehung thun, Anstalten, Mittel vòrkehren, oder auch dafür besorgt seyn, Sorge tragen, um einer Sache abzuhelfen &c.* Voilà une mauvaise affaire, mettez-y ordre, donnez-y ordre; *das ist ein schlimmer Handel, thun Sie deshalb Vòrsehung.* Vous serez ruiné, si vous n'y donnez ordre; *Sie sind zu Grunde gerichtet, wenn Sie keine Mittel vòrkehren.* Quel ordre y pouvez-vous apporter? *was können Sie dabei thun? was für Anstalten oder Mittel können Sie vòrkehren?* Mettez ordre, donnez ordre à cette maladie, de crainte qu'elle ne devienne sérieuse; *brauchen Sie etwas gègen diese Krankheit, sie möchte sonst ernsthaft werden.*

Ordre, *die Ordnung, heißt auch ein aus mehrern einzelnen Dingen bestehendes Ganzes, und wird in dieser Bedeutung besonders von den verschiedenen Ständen und Classen der Menschen in einem Stâte gesagt.* Il y avoit trois ordres à Rome; *zu Ròm waren drei Ordnungen oder Stände.* Tous les Ordres du Royaume étant assemblés...; *da alle Stände des Königreichs versammelt sind...*

In der Baukunst heißt Ordre, *die Ordnung, das angenommene Verhältniß in den einzelen Theilen der Säulen.* Il y a cinq ordres d'Architecture, le Toscan ou Rustique, le Dorique, l'Jonique, le Corinthien & le Composite; *es gibt in der Baukunst fünf Säulen-Ordnungen, die toscanische, dorische, jonische, corinthische und die zusammen gesezte oder römische.*

Ordre, *die Ordnung, heißt auch so viel als die Regel oder Vòrschrift des Verhaltens und das regelmäßige Verhalten selbst.* Un ordre établi; *eine eingeführte Ordnung.* Ce Prince a rétabli l'ordre & la discipline dans son État; *dieser Fürst hat die Ordnung und Zucht in seinem Stâte wieder hèrgestellet.* Le bon ordre au dedans d'un État, le fait respecter au dehors; *die innère gute Ordnung in einem Stâte, erwirbt solchem auswärts Achtung.*

Ordre, *heißt ferner, der Befèhl eines Höhern.* Un ordre par écrit; *ein schriftlicher Befèhl.* De l'ordre du Roi; *auf Befèhl des Königes.* De quel ordre faites-vous cela? *auf wessen Befèhl thût ihr dieses? Man sagt in der Höflichkeits-Sprâche,* J'at-

J'attends vos ordres, je suis à vos ordres; *ich erwarte Ihre Befehle, ich bin zu Ihrem Befehle, ich stehe Ihnen zu Befehl.*

In der Kriegssprache wird Ordre, *in der Bedeutung eines gemessenen Befehles eines Höhern, auch wohl im Deutschen durch Ordre gegeben.*

Vorzüglich aber nennet man Ordre, *die Parole oder die Losung, worüber das Wort* Guet, Pag. 726 *nachzusehen ist.* Le Roi donne l'ordre; *der König gibt die Parole aus.* Aller à l'ordre, prendre l'ordre; *zur Parole gehen, die Parole empfangen.*

In der Handlungs-Sprache heisst Ordre, *die Ordre, der Befehl oder vielmehr nur der Auftrag, eine bestimte Summe oder einen Wechsel an denjenigen zu bezahlen, den der, welcher die Summe empfangen soll, oder der Inhaber des Wechsels an Seiner Stelle benennen wird, an welchem er die Summe oder den Wechsel übertragen will.* Vous payerez à Mr. N. ou à son ordre; *Sie belieben an Hern N. oder dessen Ordre zu zahlen.*

Ordre, *der Orden, eine Gesellschaft, deren Mitglieder durch gewisse Gesetze, Regeln oder Statuten unter einander verbunden sind.* L'ordre teutonique; *der deutsche Orden.* L'ordre du Saint Esprit; *der Orden des heiligen Geistes.* Un ordre militaire; *ein Kriegs-Orden.* Chevalier de l'ordre de la Jarretière; *Ritter des Ordens vom Hosenbande.* Les ordres monastiques; *die Mönchs-Orden.* Les ordres religieux; *die geistlichen Orden.*

Ordre, *der Orden heisst aber auch das Ehren- und Unterscheidungs-Zeichen einer solchen Gesellschaft, und besonders der Ritter-Orden; das Ordensband, der Stern &c.* Il porte l'Ordre de la Toison, l'Ordre de la Jarretière; *er trägt den Orden des Vliesses, des Hosenbandes.*

In der römischen Kirche versteht man unter Ordre, *die Weihe und die dadurch ertheilten kirchlichen Orden.* L'ordre de prétrise; *die Priesterweihe.* Donner, conférer les ordres; *die Weihe ertheilen, zum Priester weihen. Man nennet* Les quatre moindres Ordres ou les quatre mineurs; *die vier unteren Weihen oder die vier minderen Orden, die vier geringeren Kirchenbedienungen in der römischen Kirche, der Pförtner, der Vorleser, der Exorcist und der Acolyt.*

En sous-ordre, *eine adverbialische Redens-Art, die so viel heisst als* Subordonnément, *untergeordnet, auf eine untergeordnete, einem andern in Ansehung der Gewalt und Würde nachstehende Art.* Il n'étoit pas en chef dans cette affaire, il n'y travailloit qu'en sous-ordre; *er war nicht die Hauptperson bei diesem Geschäfte, er arbeitete nur als ein Untergeordneter oder im Namen des erstern darin.*

Créancier en sous-ordre, *nennet man einen Gläubiger, der eine Schuldforderung an denjenigen Gläubiger hat, der eine Schuld wirklich eingeklagt hat.*

ORDURE, f. f. *Der Unrath, die Auswürfe der thierischen Körper, der Koth, Unflath, und in weiterem Verstande allerlei Unreinigkeiten; der Schmutz.* Cette plaie, cette apostème a bien suppuré, a bien jeté de l'ordure; *diese Wunde, dieses Geschwür hat stark geeitert, hat viel Unrath ausgeworfen.* Ce médicament lui a fait jeter beaucoup d'ordures; *diese Arzenei hat viel Unrath, viel Unreinigkeiten von ihm getrieben.* Ce chien a fait là son ordure; *dieser Hund hat da seinen Unrath hingemacht.* Il faut faire enlever les ordures qui sont dans cette cour; *man muss den Unrath, Koth, der in diesem Hofe liegt, wegschaffen lassen.* Nettoyez votre chapeau, votre manteau, il est tout plein d'ordures; *säubern Sie Ihren Hut, Ihren Mantel, er ist voller Schmutz, voll Unreinigkeiten.*

Man pflegt auch das Kehricht oder Auskehricht, den Unrath, der mit dem Besen ausgekehret worden, Ordure *zu nennen. In dieser Bedeutung sagt man,* Jeter quelque chose aux ordures; *etwas in das Kehricht werfen.*

Fig. bezeichnet man durch Ordure, *schmutzige, der Ehrbarkeit zuwider laufende schändliche Handlungen und Reden, Zoten, oder auch eine gänzliche Sittenverderbniss. Im ersten Falle sagt man im gem. Leb. auch die Unfläterei.* Il est très-impoli de dire des ordures devant les femmes, mais il est criminel d'en dire devant les enfans; *es ist sehr unhöflich in Gegenwart von Frauen Zoten vorzubringen, schmutzige Reden zu führen, aber es in Gegenwart der Kinder zu thun, ist ein strafbares Verbrechen.* Il aime les ordures; *er ist ein Liebhaber von Zoten, von Unflätereien.* La justice dans ce pays-là est fort corrompue, ce n'est qu'ordure & infamie; *es ist in diesem Lande gar keine Gerechtigkeit mehr, es herscht darinnen nichts als Sittenverderbniss und Schande.* Cet homme n'est pas innocent, il y a bien de l'ordure en son fait; *dieser Mensch ist nicht unschuldig, es kommen in seiner Sache hässliche, garstige Dinge vor.* Ne parlez point de cela, il ne faut pas remuer cette ordure; *sprechen Sie nicht davon, man muss diesen Unflath oder wie man in der niedrigen Sprech-Art sagt, man muss den Dreck nicht umrühren.*

ORDURIER, IÈRE, adj. *Schmutzig, unflätig in seinen Reden.* Cet homme-là est bien ordurier; *dieser Mensch ist sehr schmutzig in seinen Reden.*

Man sagt substantive, C'est un ordurier; *er ist ein Zotenreisser, er bringt gerne Zoten, niedrige schmutzige Scherze vor; in der niedrigen Sprech-Art sagt man an einigen Orten, er ist ein Unfläter, ein Hakfch.*

ORÉE, f. f. *Ein altes Wort, das Æussere, den Rand, den äussersten Theil einer Sache zu bezeichnen.* Il étoit à l'orée du bois; *er war am Rande des Waldes.*

OREILLARD, ARDE, adj. *Lang-öhrig, lange hän-*

hängende Ohren habend. Man braucht dieses Beiwort hauptsächlich nur von Pferden, die schlecht gebauete, zu niedrig sitzende, oder lange, herabhängende Ohren haben.

OREILLE, s. f. *Das Ohr, das Werkzeug des Gehöres an den thierischen Körpern, sowohl der äussere knorpliche Theil desselben (welchen man auch wohl* L'oreille externe, *das äussere Ohr nennet), als auch die innern Theile.* L'oreille droite, l'oreille gauche; *das rechte, das linke Ohr.* Le trou de l'oreille; *das Ohrloch, die äussere Höhle des Ohres.* Le bout de l'oreille; *das Ohrläppchen.* Tirer les oreilles à quelqu'un; *jemanden bei den Ohren zupfen. (Die figürliche Bedeutung dieser Rèdens-Art findet man weiter unten).* Faire les oreilles à un cheval; *einem Pferde die Ohren stutzen.* Dire un mot à l'oreille; *ein Wort ins Ohr sagen.* Mes oreilles ne font pas accoutumées à ce grand bruit; *meine Ohren sind an diesen grossen Lärmen nicht gewöhnet. (Man sehe im deutschen Theile das Wort Ohr, und die damit zusammen gesezten Wörter).*

OREILLE, *das Ohr, heisst zuweilen auch so viel als das Gehör, das Vermögen, die Fähigkeit zu hören.* Cet homme a bonne oreille, l'oreille bonne; *dieser Mann hat ein gutes Gehör, er höret gut, oder auch figürlich, er hat ein richtiges Gehör, weiß die Harmonie, den Wohllaut sehr genau von dem Mißklange oder Übellaute zu unterscheiden. In èben dieser Bedeutung sagt man im Gègensatze,* Il n'a point d'oreille, il a l'oreille mauvaise; *er hat kein Gehör, er hat ein schlechtes Gehör.*

Eine grösse Menge figürlicher und sprichwörtlicher Rèdens-Arten findet man bereits an andern Orten unter den mit Oreille *verbundenen Wörtern. Man sehe z. B.* Affamé, Bas, Battu, Blesser, Bouquet, Chatouiller, Chaste, Choquer, Délicat, Dresser, Dur, Echauffer, Flatter, Prêter, Muraille, Loup, Puce, &c.

Folgende mögen hier genug seyn: N'avoir point d'oreilles pour quelque chose; *keine Ohren zu etwas haben, davon nichts hören wollen.* Ne lui proposez pas de vous prêter de l'argent, il n'a point d'oreilles pour cela; *verlangen Sie nur nicht daß er Ihnen Geld leihen soll, dazu hat er keine Ohren.* Un juge après avoir écouté une Partie, doit garder une oreille pour l'autre Partie; *wenn ein Richter die eine Partei gehört hat, so muß er auch ein Ohr für die andere Partei übrig haben, so muß er auch die andere Partei hören.* Cela lui entre par une oreille, & lui sort par l'autre; *er läßt das zu einem Ohre hinein, und zu dem andern wieder hinaus gehen; das macht gar keinen Eindruck auf ihn.* Faire la sourde oreille; *sich taub stellen, thun als ob man gar nicht höre oder verstehe, was gesagt wird.* Ouvrir les oreilles; *die Ohren spitzen, aufmerksam werden, eine Sache, von welcher man vorhèr nichts hören wolte, nunmehro mit Aufmerksamkeit anhören.* Il ouvre les oreilles, on lui a fait ouvrir les oreilles; *er wird aufmerksam, man hat ihn aufmerksam gemacht.* Son dessein n'étoit pas de l'épouser; mais quand on lui eut dit que la dot feroit de cinquante mille écus, il ouvrit les oreilles, il commença d'ouvrir les oreilles; *seine Absicht war nicht Sie zu heirathen; als man ihm aber gesagt hatte, daß sie fünfzig tausend Thaler Heirathsgut bekomme, ward er aufmerksam, fing er an aufmerksam zu werden.* Ouvrez les oreilles; *thut die Ohren auf, höret mit Aufmerksamkeit zu.* Avoir l'oreille du Prince, du Ministre; *das Ohr des Fürsten, des Ministers haben; einen freien Zutritt zu dem Fürsten, zu dem Minister haben; jederzeit frei mit ihnen rèden dürfen.* Se faire tirer l'oreille; *sich bei den Ohren zupfen, sich zu einer Sache nötigen lassen, sich lange bedenken, ehe man sich zu etwas entschliesset.* Être dans une affaire jusqu'aux oreilles, par-dessus les oreilles; *bis an die Ohren, bis über die Ohren in einer Sache stecken, tief, stark darin verwickelt seyn.* Il est endetté par-dessus les oreilles; *er stekt bis über die Ohren in Schulden.* Si je le voyois en peine, je m'y mettrois jusqu'aux oreilles; *wenn ich ihn in Noth sähe, ich würde das äusserste für ihn wagen.* Il fera bien heureux s'il en rapporte ses oreilles; *er wird sehr glücklich seyn, wenn er seine Ohren davon bringt, wenn er mit heiler Haut davon komt, wenn er gesund und wohl zurück komt.*

In der niedrigen Sprech-Art, pflègt man von einem guten Weine zu sagen, C'est du vin d'une oreille, *weil man gemeiniglich seinen Beifall durch ein Kopfnicken zu erkennen gibt. Von einem schlechten Weine aber sagt man,* C'est du vin de deux oreilles, *weil die, welche ihn trinken, den Kopf darüber schütteln, und also beide Ohren bewègen.*

Frotter les oreilles à quelqu'un, *heißt in der Sprache des Pöbels èben so viel als* Donner sur les oreilles à quelqu'un; *jemanden an die Ohren, oder hinter die Ohren schlagen, ihm eine Ohrfeige oder Maulschelle gèben.*

Wègen einiger Æhnlichkeit in Absicht der Gestalt, werden noch verschiedene andere Dinge Oreilles *genant.* Une écuelle à oreilles; *ein Napf mit Ohren, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, mit Öhren oder Henkeln.* L'oreille d'une charrue; *das Ohr an einem Pfluge, das Pflugbrèt, Streichbrèt, die Pflugstürze.* Oreille, *heißt auch, das Ohr in einem Buche, ein mit der Spitze eingeschlagenes Blatt, welches man auch wohl ein Esels-Ohr nennet.* Il a fait une oreille à ce passage; *er hat bei dieser Stelle ein Ohr gemacht.* L'oreille d'un soulier; *der Schuhriemen, oder schlechthin der Riemen, worein die Schnalle gehänget wird;* it. *die Lasche,*

ein an das Oberlèder des Schukes angesetztes Stück Lèder. Oreilles; *Ohren, nennet man auch die vier Zipfel an den vier Ecken eines in Packtůck eingenähten Ballen. An den Vórhänge-Schlössern werden die hervórragenden Stücke oben am Schlosse, zwischen welchen auf einer Seite der bewègliche Schliesshaken befestiget ist, und auf der andern in das Schloss eingreift,* Les oreilles, *die Ohren, genant. Die Orgelbauer nennen* Oreilles, *Ohren, die zwei dünnen biegsamen Blätter von Blei an der Seite der Mündung der Orgelpfeifen, die zum Stimmen derselben dienen, und sonst auch zusammen genommen, der Bårt genant werden.* Oreilles d'ancre; *die Ohren oder Widerhaken an den Ankerspitzen.* Voiles à oreilles de lièvre; *dreieckige Sègel, sonst auch* Voiles latines *oder* à tiers-point *genant.* Abricots à oreilles; *eingemachte Abrikosen, aus welchen man die Steine heraus genommen, und dann die beiden Hälften so auf einander gelègt, dass die eine Hälfte die andere nůr halb bedekt.*

In dem Pflanzenreiche führen verschiedene Gattungen von Pflanzen den Namen Oreilles. *z. B.* Oreille de souris; *das Mäuse-Ohr oder Mäuse-Öhrchen, Mäuse-Öhrlein, eine Pflanze, dèren längliche kleine rauche Blätter den Ohren einer Maus gleichen.* (Myosotis). Oreille de lièvre; *das Hasen-Ohr, Hasen-Öhrchen, Hasen-Öhrlein, sonst auch* Bupleurum, *Ochsenribbe genant. Diese Pflanze heisst im Französischen auch* Perce-feuille. Oreille d'homme; *die Haselwurz. Siehe* Cabaret. Oreille d'ours *oder* Cortuse; *das Bären-Öhrlein, ein Name, dèr an einigen Orten den Aurikeln und ihren Blumen gegèben wird, welche einigermåssen den Ohren eines Bären gleichen.*

Oreille d'âne, *siehe* Consoude. Oreille de Judas; *Judas-Ohr, der Name eines Holunder-Schwammes, sonst auch wohl Mäuse-Öhrlein genant.*

Oreille de mer, *das See-Ohr, eine ungewundene Schnecke in Gestalt eines Ohres.* Oreille de cochon; *das Schweins-Ohr, eine zweischalige zum Geschlechte der Austern gehörige Muschel.*

Oreille, *(Bauk.) Siehe* Oreillons.

Oreilles du cœur, *Siehe* Oreillette.

OREILLÉ, ÉE, adj. *Geöhrt, mit Ohren versehen. Wird nůr in der Wapenkunst von Fischen und Muscheln gesagt, dèren Ohren sichtbår und von anderer Farbe als der übrige Theil des Körpers sind.*

OREILLER, s. m. *Das Ohrküssen, ein kleines Küssen, welches man zuweilen im Bette unter das Ohr zu lègen pflègt.* Un petit oreiller; *ein kleines Ohrküssen, ein Ohrküsslein.*

OREILLETTE, s. f. *Das Ohrengehenk, ein kleiner metallener, hinter dem Ohre bis an das Ohrläppchen herunter gehender Reif, daran die Frauenzimmer, welche sich keine Ohrlöcher stechen lassen wollen, die Ohrringe oder Ohrgehänge henken.*

In der Anatomie nennet man, Oreillettes du cœur *oder auch* oreilles du cœur; *Herz-Öhrlein, Herz-Ohren, zwei kleine blinde, gekerbte Säcke in den Vórkammern des Herzens. Gemeiniglich pflègt man die Vórkammern des Herzens selbst, welches zwei Höhlen sind, die an dem Grunde des Herzens, über den Öfnungen der Herzhöhlen liegen und dèren jede aus einem Blůtbehälter und einem Ohre bestehet,* Les oreillettes du cœur *zu nennen.*

Une oreillette, *heisst auch ein Ohren-Bäuschlein, ein Stückchen zusammen gelègte Leinwand, das man kleinen Kindern hinter die Ohren lègt, wenn sie wund sind.*

OREILLONS, *oder* ORILLONS, s. m. pl. *Die Geschwulst der Ohrendrüsen, oder auch der Fluss in den Ohren;* it. *die Abschnitlein oder Abschnitzel, von dem Lèder und Pergamente, aus welchem ein Leim gekocht wird. Siehe übrigens* Orillon.

ORFÈVRE, s. m. *Der Gold-Arbeiter, oder wie man im gem. Lèb. sagt, der Goldschmid, ein Künstler, welcher allerlei Geräth und Geschmuck aus Gold verfertiget. Diejenigen Gold-Arbeiter, welche auch zugleich Edelsteine fassen, werden* Orfèvres-Joailliers *genant.*

ORFÈVRERIE, s. m. *Die Gold-Arbeiterkunst, die Kunst und Geschicklichkeit des Gold-Arbeiters oder Goldschmiedes und die Arbeit selbst, welche er verfertiget, die Goldschmids-Arbeit.* Un chef-d'œuvre d'orfévrerie; *ein Meisterstück der Goldarbeiterkunst.* Ouvrage d'orfévrerie; *Goldschmids-Arbeit.* Des boutons d'orfévrerie; *von einem Goldarbeiter gemachte Knöpfe.*

ORFRAIE, s. f. *Der Beinbrecher, eine Art grősser Adler, dèr sich gerne an den Ufern des Mères und der Sèen und Flüsse aufhält, und nicht nůr auf Fische, sondern auch auf Vögel, Hasen, Schåfe &c. stösst. Man pflègt ihn auch Mèr-Adler, Fisch-Aar oder Fisch-Adler zu nennen.*

ORFROI, s. m. *So nante man ehemals den Goldstoff oder die Goldstücke, mit Gold durchwirkte Zeuge. Heut zu Tage braucht man dieses Wort nůr noch von den goldenen Verbrämungen an den Kirchen-Ornaten.*

ORGANE, s. m. *Das Werkzeug der äusseren Sinne und der Empfindung in dem thierischen Körper. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen das Orgån.* L'organe de la vue; *das Orgån, das Werkzeug des Gesichtes, das Auge, mit allen dazu gehörigen Theilen.* L'organe de l'ouïe; *das Orgån oder Werkzeug des Gehörs, das Ohr.* Les organes des sensations; *die Organe oder Werkzeuge der Empfindungen, die Hülfsmittel, wodurch ein Körper empfindet. Man sågt von einer Persŏn, die eine schöne, helle und reine Stimme hat,* Elle a un bel organe, un bon organe; *sie hat ein schönes, ein gutes Orgån.*

Fig. wird eine Persŏn, dèren man sich als ein Mittel bedienet, einem andern seinen Willen bekant zu machen, oder eine Absicht zu erreichen, L'or-

L'organe, *das Orgân genant*. Le Chancelier est l'organe du Prince; *der Kanzler ist das Orgân des Fürsten; der Fürst spricht durch den Mund des Kanzlers, macht durch den Kanzler seine Willensmeynung bekant*. Il ne fait rien que par l'organe de sa femme; *seine Frau muss immer das Werkzeug zu Erreichung seiner Absichten seyn; er thût nichts ohne seine Frau.*

ORGANEAU, *siehe* ARGANEAU.

ORGANIQUE, adj. de t. g. *Organisch, mit Werkzeugen der Empfindung begabet, vermöge seiner Zusammensetzung zu Empfindungen und Veränderungen fähig.* Un corps organique; *ein organischer Körper.*

ORGANIQUE, f. f. *Die Instrumentâl-Musik.*

ORGANISATION, subst. f. *Die Art, wie ein Körper in Absicht der Werkzeuge der Sinne und der Empfindung zusammen gesezt ist. Man sagt der Bestimtheit und Kürze wegen auch im Deutschen die Organisatiôn.* L'organisation du corps humain; *die Organisatiôn des menschlichen Körpers. Man sagt auch,* L'organisation des plantes; *die Organisatiôn der Pflanzen, der Bau der Pflanzen, die Art, wie die Pflanzen gebauet oder zusamen gesezt sind.*

(Viele übersetzen Organisation, *durch Gliederbau, wie dann auch im deutschen Theile dieses Wörterbûches das Wort Gliederbau unrichtig durch* Organisation *übersezt worden, da es doch* La formation des membres *heissen solte. Denn da die Werkzeuge der Sinne und Empfindung, im eigentlichen Verstande nicht Glieder genant werden können, so ist der Gebrauch des Wortes Gliederbau für Organisatiôn immer sehr uneigentlich.)*

ORGANISER, v. a. *Die Organe oder Werkzeuge der Sinne und Empfindungen bilden, zusammen setzen, einen Körper damit begaben oder wie man gewöhnlich auch im Deutschen sagt organisiren.* La nature organise diversement les corps des animaux; *die Natûr organisirt die Körper der Thiere auf verschiedene Art, sezt die Körper der Thiere auf verschiedene Art zusammen.* La nature est admirable dans la formation des corps qu'elle organise; *die Natûr ist bewundernswürdig in der Bildung der Körper, die sie organisirt oder zusammen sezt.*

Man sagt, Organiser un clavecin, une épinette; *ein Klavier, ein Spinett mit einer kleinen Orgel verbinden, so, daß die Orgel zugleich mit gespielet wird, wenn man das Klavier oder Spinett spielet.*

S'ORGANISER, v. récipr. *Sich bilden, sich in Ansehung der Werkzeuge der Sinne und Empfindungen nâch und nâch entwickeln.* Quand le corps commence à s'organiser dans le ventre de la mère; *wenn der Körper anfängt sich im Mutterleibe zu bilden.*

ORGANISÉ, ÉE, partic. & adj. *Organisirt, gebildet &c. Siehe* Organiser. Un corps bien organisé; *ein gût organisirter Körper.* Un clavecin organisé; *ein mit einer kleinen Orgel verbundenes Klavier. Fig.* Un Etat bien organisé; *ein wohl eingerichteter Stât.*

ORGANISTE, f. m. & f. *Der Organist, der Orgelspieler, die Organistinn, die Orgelspielerinn, eine Person, dèren eigentliches Amt es ist, die Orgel in einer Kirche zu spielen.*

ORGANSIN, f. m. *Die Organsin-Seide, eine aus vier oder mehreren Fäden roher Seide zusammen gedrèhte und gezwirnte Seide, die zum Zettel der seidenen Zeuge gebraucht wird.*

ORGANSINER, v. a. (la soie) *Die Seide zwirnen.*

ORGANSINÉ, ÉE, partic. & adj. *Gezwirnt.* De la soie organsinée; *gezwirnte Seide.*

ORGASME, f. m. *(Arzeneiw.) Die Wallung, eine starke Bewègung des Blutes, der Lèbensgeister und anderer Säfte im thierischen Körper.*

ORGE, f. f. *Die Gerste, eine zu den Getreide-Arten gehörige Pflanze;* it. *der Same dieser Pflanze, welcher im gem. Lèb. auch häufig ohne Artikel Gersten genant wird, welche Form, wo dieses Wort im Deutschen männlichen Geschlechtes ist, auch in den meisten Zusammensetzungen beibehalten wird. Man sagt z. B.* Semer les orges; *Gerste säen und Gersten säen.* Du pain d'orge; *Gerstenbrôd.* De la farine d'orge; *Gerstenmèhl.* Eau d'orge; *Gerstenwasser.* Sucre d'orge; *Gerstenzucker.* Un grain d'orge; *ein Gerstenkorn &c. (Siehe im deutschen Theile das Wort Gerste.)*

Man nennet Orge d'hiver; *Wintergerste, Gerste die im Herbste gesäet wird.* Orge carrée; *vierzeilige Gerste, dèren Æhren vier Reihen Körner enthalten.* Orge avancée; *Frühgerste, Sommergerste, die im Frühlinge gesäet wird.*

Das Wort Orge *ist in folgender Rèdens-Art männlichen Geschlechtes:* Orge mondé; *geschälte Gerste, von der äusseren Schale oder Hülse befreiete Gerste;* it. *der Gerstentrank oder Gerstenschleim, ein von geschälter Gerste gekochter Trank, oder eine dicke schleimige Brühe.* Elle a pris son orge mondé; *sie hat ihren Gerstentrank oder Gerstenschleim genommen.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Faire ses orges, faire bien ses orges; *seinen Schnitt machen, oder sein Pfeifchen schneiden, ansehnlich bei einer Sache gewinnen, seine Sachen gût machen.*

De la broderie, de la futaine à grains d'orge, *siehe* Grain, Pag. 697.

ORGEAT, f. m. *Der Kühltrank, ein kühlender Trank, dèr aus Gerstenwasser mit der Milch von Melonenkernen, oder auch von süßen und bittern Mandeln, mit Zucker und einigen wohlriechenden Wassern vermischt, oder auch aus den vier kühlenden Sâmen bereitet wird. Ein dergleichen kühlendes Getränk, welches auf den Kaffehäusern verkauft wird, nennet man auch im Deutschen gewöhnlich Orgeat.*

ORGIES,

ORGIES, f. f. pl. *Die orgischen Feste, die Bachus-Feste der Griechen. Siehe* Bachanale. *Heut zu Tage pflègt man die Saufgelage und Fressereien, wobei es toll hèrgehet,* Des Orgies *zu nennen. Man sagt in dieser Bedeutung auch in der einfachen Zahl,* Il a fait une orgie; *er hat geschwärmt.*

ORGUE, *In der einfachen Zahl, männlichen Geschlechtes, und in der mehrern Zahl* Orgues, *weiblichen Geschlechtes, die Orgel, ein musikalisches, aus vielen Pfeifen zusammen gesetztes Instrument, welches die verlangten Töne vermittelst des künstlichen Windes hervôr bringet, und wie das Klavier gespielet oder geschlagen wird.* Jouer de l'orgue, toucher l'orgue; *die Orgel spielen, die Orgel schlagen.* Il y a tant de jeux à cet orgue; *diese Orgel hat so viel Register.* Les tuyaux d'orgues; *die Orgelpfeifen.* Orgues portatives; *trâgbare Orgeln, kleine Orgeln, die man aus einem Orte in den andern tragen kan. Man pflègt eine dergleichen Orgel im Deutschen auch wohl mit einem aus dem Lateinischen entlehnten Worte, ein Positiv zu nennen.*

Man pflègt auch den Ort in der Kirche, wo sich die Orgel befindet L'orgue, *die Orgel, zu nennen.* Il étoit dans l'orgue, aux orgues, pour entendre le sermon; *er war auf der Orgel, um die Prèdigt zu hören.*

Point d'orgue *nennet man vôrzüglich in Italien, eine Art von Fantasie, welche die Tönkünstler am Schlusse einer Arie noch hinzusetzen. In Deutschland pflègen die Organisten, wenn der Gottesdienst zu Ende ist, indèm die Leute aus der Kirche gehen, noch ein Stückchen auf der Orgel zu spielen, welches sie den Ausgang nennen.*

Orgue de mer, *die Mér-Orgel, mehrere zusammen versteinerte Mèrröhren* (tuyaux de mer) *in einem Stücke. Siehe* Tuyau.

In der alten Befestigungskunst hieß Orgue, *eine Art von Fallgatter oder Schutzgatter, welches aus mehrern Balken bestand, die nicht an einander befestiget waren, sondern die man einzeln herunter fallen ließ.*

In der alten Geschützkunst heißt Orgue, *ein Orgelstück oder Orgelgeschütz, eine von mehrern Musketen-Läufen, die wie Orgelpfeifen über und nèben einander liegen, zusammen gesezte Maschine, dèren in gerader Linie stehende Zündlöcher, durch eine über jedem Zündloche durchgeschlagene Rinne mit einander verbunden waren. In diese Rinne wurde das Zündkraut geschüttet, und wenn man solches an dem einen Ende anzündete, gingen alle Läufe auf einmal lôs. Da man dergleichen Maschinen auf eigenen besonders dazu eingerichteten Karren der Armee nâchschlepte, so pflègte man solche auch Karrenbüchsen zu nennen.*

ORGUEIL, f. m. *Der Hôchmuth, der Stolz, die Hoffart.* Il est enflé, bouffi d'orgueil, il est plein d'orgueil; *er ist vom Hôchmuthe, vom Stolze aufgeblasen, er hat, er besizt viel Hôchmuth, er hat vielen Stolz.*

Orgueil, *der Stolz, wird zuweilen auch im guten Verstande genommen.* Un noble orgueil; *ein èdler Stolz, das eigene Gefühl wahrer Vôrzüge und dessen Æusserung. (In dieser Bedeutung kan* Orgueil *im Deutschen nicht durch Hôchmuth oder Hoffart gegèben werden).*

ORGUEILLEUSEMENT, adv. *Auf eine hôchmüthige, stolze, hoffärtige Art, oder auch schlechthin hôchmüthig, stolz, hoffärtig.* Il lui répondit orgueilleusement; *er antwortete ihm auf eine hôchmüthige Art.*

ORGUEILLEUX, EUSE, adj. *Hôchmüthig, stolz, hoffärtig, Hôchmuth &c. besitzend und äussernd.* Il est insolent & orgueilleux; *er ist unverschämt und hôchmüthig.* Il lui fit une réponse orgueilleuse; *er gâb ihm eine hôchmüthige Antwort.* C'est une entreprise orgueilleuse & téméraire; *das ist ein stolzes und verwègenes Unternèhmen.*

Fig. und dichterisch sagt man, Les cimes orgueilleuses des montagnes; *die stolzen Gipfel der Berge.* Les flots orgueilleux; *die stolzen Fluthen. (In diesen Rèdens-Arten kan man wèder hôchmüthig noch hoffärtig sagen. welches leztere Wort überhaupt eine lasterhafte Fertigkeit und eine Folge des Hôchmuthes andeutet).*

Man sagt auch substantive, L'orgueilleux, *der Hôchmüthige, der Stolze, der Hoffärtige.* Dieu abaisse les orgueilleux; *Gott erniedriget die Hoffärtigen.*

ORGUEILLEUX, f. m. *Das Gerstenkorn, eine kleine Geschwulst an dem Augenliede, welches aus einer Verdickung und Stockung des in den Drüsen des Augenliedes abzusondernden Saftes entstehet.*

ORIENT, f. m. *Der Morgen, dèrjenige Punkt am Horizonte, wo die Sonne aufgehet. In der Astronomie heißt* L'orient d'été, *der Sommer-Morgen, der Punkt, worin die Sonne zu Anfang des Sommers aufgehet; und* L'orient d'hiver, *der Winter-Morgen, der Punkt, worin die Sonne zu Anfang des Winters aufgehet: Dèrjenige Punkt aber worin die Sonne zu Anfang des Frühlings und Herbstes aufgehet, wenn sie in den Æquator tritt, wird* Le vrai orient, *der wahre Morgen genant. Überhaupt aber heißt* Orient, *Morgen, die Gègend am Himmel wo uns die Sonne aufzugehen scheinet, im Gègensatze von* Occident, *Abend.* La Suisse est à l'Orient de la France; *die Schweiz liegt Frankreich gègen Morgen.* De l'Orient à l'Occident; *vom Morgen gègen Abend.*

In der Erdbeschreibung werden die uns Europäern gègen Morgen gelègenen und am weitesten entfernten Länder, z. B. China, Japan, das Reich des grôßen Moguls &c, L'orient, *der Orient, das Morgenland genant; die näher gelègenen, z. B. die Inseln des Archipelagus, und die*

die Küsten des mittelländischen Mēres, Constantinopel, Smyrna, Aleppo &c. pflēgt man die Levante zu nennen. Man unterscheidet dahèr auch den Handel nách dem Oriente (Commerce d'orient), *von dem Handel nách der Levante* (Commerce du Levant). Les peuples d'orient; *die Morgenländer, die Einwohner des Morgenlandes.* Des perles d'orient; *orientalische Perlen.*

ORIENTAL, ALE, adj. *Orientalisch, zum Oriente gehörig, aus dem Oriente hèrkommend, morgenländisch.* Un pays oriental; *ein im Oriente gelègenes Land.* Les peuples orientaux; *die orientalischen, die morgenländischen Vǒlker.* Une topase orientale; *ein orientalischer Topás.* Les langues orientales; *die orientalischen oder morgenländischen Sprǎchen.*

Man nennet Indes orientales, *Ost-Indien, dèn zwischen Persien und China liegenden Theil von Asien; im Gègensatze von* Indes occidentales, *West-Indien.*

ORIENTAUX, (les) f. m. pl. *Die Morgenländer, die Einwohner des Orientes oder Morgenlandes.*

ORIENTER, v. a. *In die gehörigen Weltgègenden bringen. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen Orientiren.* Orienter un cadran; *eine Sonnen-Uhr in die gehörigen Weltgègenden bringen, genau nách den Weltgègenden richten.* Orienter une carte; *eine Karte orientiren, mit ihren Theilen nách der Weltgègend einrichten. In der Sēfahrt heißt* Orienter les voiles; *die Sègel so wenden, daß sie den Wind gehörig fassen.* Orienter un plan, un dessin; *einen Riß orientiren, auf einem Risse durch Einzeichnung eines Compasses oder auch nur einer Magnētnadel, bemerken, wie der Platz in Ansehung der Weltgègenden liege.*

S'ORIENTER, v. récipr. *Sich orientiren, untersūchen, wo Morgen und Abend sey, sich so stellen, daß man eine der vier Weltgègenden, besonders Morgen, gerade vǒr sich habe, um zu wissen, wo man sich befinde, und was man für einen Wèg zu nèhmen habe. Im Feldmessen heißt* S'orienter, *nách gewissen ins Auge fallenden Ǒrtern sein Augenmerk nèhmen, und sich darnách richten.*

Fig. heißt S'orienter, *die Lage einer Sache untersūchen, und überlègen, wie man sich dabei zu verhalten habe.* Laissez-moi m'orienter, donnez-moi le temps de m'orienter; *lassen Sie mich die Sache untersūchen, gèben Sie mir Zeit, zu überlègen, was bei der Sache zu thun ist.*

ORIENTÉ, ÉE, partic. & adj. *Orientirt, nách den Weltgègenden gerichtet. Siehe* Orienter.

Man sagt, Cette maison est bien orientée, mal orientée; *dieses Haus ist gūt gelègen, ist schlecht gelègen, hat eine gute oder schlechte Lage in Ansehung der Weltgègenden.*

ORIFICE, f. m. *Die Mündung, die Öfnung oder der Ausgang eines Dinges, der hohle Zugang zu demselben, in welcher Bedeutung man zuweilen auch schlechthin der Mund sagt.* L'orifice d'un matras, d'une retorte; *die Mündung einer Retorte. (Siehe* Matras*). Von andern Gefäßen, die eine enge Öfnung haben, sagt man auch wohl das Mundloch.* L'orifice de la vessie; *die Öfnung der Blase.* L'orifice de la matrice; *die Öfnung der Mutter, der Mutter-Mund.* L'orifice de l'estomac; *der Magenmund.*

ORIFLAMME, f. f. *So hieß ehemals das Panier oder die Hauptfahne bei der französischen Armee, welche die Könige von Frankreich, wenn sie in den Krieg zogen, vǒr sich hèr tragen ließen.*

ORIGAN, f. m. *Der Dost oder der Dosten, eine Pflanze, sonst auch Wohlgemuth genannt.*

ORIGINAIRE, adj. de t. g. *Ursprünglich, den Ursprung, den Anfang eines Dinges enthaltend. Man braucht dieses Wort im Französischen hauptsächlich nūr, den Ursprung, den Anfang, das erste Entstehen eines Volkes, einer Familie &c. zu bezèichnen, und bei der Übersetzung dèr mit diesem Worte gebildeten Rèdens-Ārten, braucht man das deutsche Wort, ūrsprünglich, gewöhnlich als ein Nèbenwort.* Les Francs qui conquirent les Gaules étoient originaires de Germanie; *die Franken, welche Gallien eroberten, waren ūrsprünglich aus Deutschland.* Il est né à Paris, mais sa famille est originaire de Languedoc; *er ist in Paris geboren, aber seine Familie ist ūrsprünglich aus Languedoc.* Il est originaire d'Italie; *er ist ūrsprünglich aus Italien, er ist von italiènischer Abkunft. Man sagt auch,* Un mot originaire de Grèce; *ein ūrsprünglich griechisches, ein aus Griechenland hèrkommendes Wort.* Un animal originaire d'Afrique; *ein ūrsprünglich aus Africa kommendes, oder auch ein in Africa einheimisches Thier.* Un arbre originaire de la Virginie; *ein ūrsprünglich in Virginien einheimischer Baum.*

In der gerichtlichen Sprǎche heißt Demande originaire, *die Hauptklage, im Gègensatze der beifälligen Klage oder Zwischenklage,* (Demande incidente). Le demandeur originaire; *der Hauptkläger.*

ORIGINAIREMENT, adv. *Ursprünglich, dem Ursprunge, dem Anfange, der Abkunft nách.* Cet homme, cette famille est originairement d'Allemagne; *dieser Mann, diese Familie ist ūrsprünglich aus Deutschland.* Ce mot-là vient originairement du Grec; *dieses Wort komt ūrsprünglich aus dem Griechischen hèr. Man sagt auch,* Il avoit originairement beaucoup de bien; *er hatte anfangs viel Vermögen, ūrsprünglich war er sehr reich.*

ORIGINAL, ALE, adj. *Original, nách keinem Muster oder Vǒrbilde gemacht, von keiner andern Sache abstammend oder hèrgeleitet, einen eigenen Ursprung habend, nicht náchgeahmt &c. Da wir im Deutschen kein einzelnes bestimtes Wort für Original haben, so behalten wir es entwèder bei, oder wir drücken den Sinn desselben zuwei-

zuweilen durch das Wörtchen Ur aus, welches wir einigen Hauptwörtern vörsetzen, besonders dann, wenn das französische Wort Original *als ein Hauptwort gebraucht wird.* Cela n'est point imité, point emprunté, cela est original; *dieses ist nicht nächgeahmt, nicht entlehnt, es ist original.* Un titre original; *ein Original-Document.* Un tableau original; *ein Original-Gemälde, ein Urgemälde.* Une pensée originale; *ein Original-Gedanke, ein neuer, noch von keinem Schriftsteller gebrauchter Gedanke.* Une pièce originale; *ein Original-Actenstück, eine Original-Urkunde.*

Man sagt auch substantive, L'original; *das Original, das erste ürsprüngliche, selbst erfundene oder auch nách der Natür gemachte Werk oder Gemälde, der erste Aufsatz einer Schrift, die Urschrift, zuweilen auch die Urkunde &c. im Gègensatze der Copie.* Voilà une belle statue, l'original est à Rome; *das ist eine schöne Bildsäule, das Original, das Urbild ist in Röm.* Ce tableau est un original; *dieses Gemälde ist ein Original.* L'original vaut toujours mieux que la copie; *das Original ist immer mehr wèrth als die Copie.* L'original du contrat; *das Original, die Urschrift des Contractes.* Copié sur l'original; *nách dem Originale abgeschrieben, oder wenn von Gemälden, Zeichnungen &c. die Rède ist, nách dem Originale copirt, nächgebildet.*

Man pflègt auch wohl eine Persön, die man abgemalet hat, im Gègensatze des Gemäldes selbst, L'original, *das Original zu nennen.* Ce portrait-là vous paroit beau, l'original est encore toute autre chose; *dieses Porträt da scheint Ihnen schön zu seyn; das Original ist noch ganz etwas anders.*

Fig. pflègt man ein ausserordentliches Genie, eine Persön, welche in ihrer Art Selbst-Erfinder ist, oder auch einen seltsamen Kopf, einen Sonderling &c. Un original, *ein Original zu nennen, in welcher Bedeutung* Original *unverändert bleibt, wenn es auch von weiblichen Personen gebraucht wird.* Cette femme est un vrai original; *diese Frau ist ein wahres Original.*

In èben angeführter Bedeutung kan Original *im Deutschen auch durch Muster oder auch durch Vörbild gegèben werden.* Les anciens sont d'excellens originaux; *die Alten sind vörtrefliche Muster.* Job est un original de patience; *Hiob ist ein Muster, ein Vörbild der Geduld.*

Man sagt, Savoir une chose d'original; *eine Sache aus der ersten Hand wissen oder haben, von solchen Leuten wissen oder hèr haben, die vollkommen davon unterrichtet sind.*

ORIGINALITÉ, f. f. *Die Eigenschaft eines Dinges, da ès Original, nicht nächgeahmt oder anders wohèr entlehnt ist; die Eigenheit, Ursprünglichkeit, oder wenn beide deutsche Wörter den Sinn nicht ganz bestimt ausdrucken, die Originalität. Man braucht dieses Wort sowohl von Personen als von Sachen.*

ORIGINE, f. f. *Der Ursprung, der erste Anfang, die Entstehung oder das Entstehen, das Entspringen eines Dinges, und die Art und Weise, wie es entstehet; zuweilen auch die Quelle, die wirkende Ursache.* L'origine du monde; *der Ursprung der Welt.* Dès sa première origine; *von ihrem ersten Anfange, von ihrer Entstehung an.* Savez-vous l'origine de cette coutume, de cette cérémonie? *wissen Sie den Ursprung dieser Gewohnheit, dieser Ceremonie?* L'origine de nos malheurs; *der Ursprung, die Quelle unsers mannichfaltigen Unglückes.* L'intempérance est l'origine de la plupart des maladies; *die Unmäßigkeit ist die Quelle der mehrsten Krankheiten.* L'origine d'un mot; *der Ursprung eines Wortes.* Les origines d'une langue; *die Ursprünge einer Spräche, die Grundwörter oder Stamwörter einer Spräche.*

ORIGINE, *der Ursprung, heisst in folgenden Rèdens-Arten so viel als die Abkunft, Hèrkunft, die Abstammung einer Persön, eines Geschlechtes, einer Natiön &c.* L'origine des François; *der Ursprung der Franzosen.* Je connois son origine; *ich kenne seine Abkunft, ich weiß von welcher Familie, von welchen Leuten er abstammet.* Il est de basse origine; *er ist von niedriger Abkunft oder Hèrkunft.* Il est François d'origine; *er ist seiner Abkunft nách ein Franzose, er stammet von französischen Ælltern ab.* D'où tire-t-il son origine? *wo stammet er hèr? wèr waren seine Vorältern?*

In der Geometrie heisst Origine, *der Punkt, von welchem man ausgehet, wenn man eine krumme Linie beschreibt, ohne abzusetzen.*

ORIGINEL, ELLE, adj. *Ursprünglich. Dieses Beiwort komt nür in folgenden Rèdens-Arten vör:* La justice originelle, la grâce originelle; *die ürsprüngliche Gerechtigkeit, die ürsprüngliche Gnade, der Stand der Gerechtigkeit und Gnade des Menschen, so wie er aus den Händen des Schöpfers käm.* Le péché originel; *die Erbsünde.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr aus Mangel einer gewissen erforderlichen Eigenschaft, oder wègen niedriger Hèrkunft, wègen nächtheiligen Verbindungen mit gehässigen Personen &c. von einem Amte, von dem Genusse einer Pfründe, oder sonst von dem Besitze irgend einer vortheilhaften Sache ausgeschlossen ist, Il a le péché originel.

ORIGINELLEMENT, adv. *Ursprünglich, dem Ursprunge, dem ersten Anfange nách. Dieses Nebenwort komt selten anders als in folgender und in einigen ähnlichen Rèdens-Arten vör:* Les hommes sont originellement pécheurs; *die Menschen sind ürsprünglich, sind von Natür Sünder.*

ORIGNAL, f. m. *Ein Name dèn die Canadier dem Elendthiere* (Elan) *gèben.*

ORILLARD, ARDE, adj. *Lang-ohrig, lange und hän-*

hängende Ohren habend. Wird nur von Pferden gesagt. Un cheval orillard, une jument orillarde; *ein lang-ohriges Pferd, eine lang-ohrige Stute.*

ORILLON, f. m. *Das Öhrchen oder Öhrlein, ein kleines Ohr. In dieser eigentlichen Bedeutung wird* Orillon *nicht gebraucht. Man nennet im figürlichen Verstande* Orillon, *das Öhr, die Handhabe, den Henkel an einem Geschirre.* Une écuelle à orillons; *ein Napf mit Öhren.*

In der Baukunst nennet man Orillons, *Eckzierden oder Verkröpfungen, Zierrathen, mit welchen die Ecken der Fenster und Thüren verzieret werden: Und in der Befestigungs-Kunst, wird der obere Theil der Flanke, wodurch ein Theil der zurück gezogenen Flanke bedekt wird,* Orillon *genant. Siehe übrigens* Oreillons.

ORIN, f. m. *Das Boyeseil, die Boyelinie, dasjenige Seil auf einem Schiffe, welches mit dem einen Ende an die Ankerboye* (Bouée), *und mit dem andern Ende an das Ankerkreuz befestiget wird.*

ORION, f. m. *Der Orion, ein unter den Zwillingen, vor der Stirne des Ochsen stehendes südliches Gestirn.*

ORIPEAU, f. m. *Das Flittergold, zu dünnen glänzenden Blättern, wie Papier geschlagenes Messing, welches, weil es bei der geringsten Bewègung rauschet oder knistert, auch Rauschgold und Knistergold genant wird. Man pflègt dahèr alles, was von falschem Golde oder Silber gemacht ist, oder einen unächten, nachgemachten Glanz hat, schimmernde, unächte Zierrathen, schimmernde Gedanken, welche bei genauer Untersuchung falsch befunden werden,* de l'oripeau, *Flittergold oder auch Flitterstat zu nennen.*

ORLE, f. m. *(Bauk.) Der Saum, das Riemlein oder Oberplättlein; ein kleines gerades Glied an den Säulen; it. in der Wapenkunst, der Rand oder Saum an einem Schilde, der aber den Schild selbst nicht berühret.*

ORLER, *Siehe* OURLER.

ORMAIE, *Siehe* ORMOIE.

ORME, f. m. *Der Ulme, der Ulmbaum, ein hochstämmiger Baum, in einigen Gègenden die Ilme, der Ilmbaum, oder auch der Rüster genant.* Orme mâle, *oder* à petite feuille; *der männliche, oder schmalblätterige Ulmbaum.* Orme femelle, *oder* à large feuille; *der weibliche, oder breitblätterige Ulmbaum.* Bois de l'orme; *ulmbäumen Holz.*

Sprichwörtlich sagt man, Attendez-moi sous l'orme; *erwartet mich unter der Ulme; verlaßt euch nicht auf das, was euch versprochen worden; ihr könt lange warten bis ihr mich wieder seht, u. s. w.*

ORMEAU, f. m. *Eine kleine oder junge Ulme. Man braucht dieses Wort meistens nur in der dichterischen Sprache.* À l'ombre des ormeaux; *im Schatten junger Ulmen.*

ORMILLE, f. f. *Der Sezling von einem Ulmbaume, ein junges Ulmbäumchen, welches versezt werden kan.* Une botte d'ormilles; *ein Gebund oder Bündel Sezlinge von Ulmbäumen; junge Ulmbäumchen zum versetzen.*

ORMIN, f. m. *Die Scharlei oder das Scharlachkraut, eine Art der Salbei.* Ormin de Virgine; *die virginische oder leierförmige Salbei.*

ORMOIE, f. f. *Ein mit Ulmen bepflanzter Platz, der Ulmenwald, die Ulmen-Aue, der Rüsterwald.*

ORNE, *oder* FRÊNE SAUVAGE, f. m. *Die Büch-Æsche, die wilde Æsche, Wald-Æsche, eine Art des gemeinen Ahorns.*

ORNEMENT, f. m. *Die Zierde, der Schmuck, was zur Verschönerung eines Dinges dienet, oder von aussen hinzukomt, der Zierrath, die Verzierung, und wenn von Kleidungsstücken die Rède ist, der Putz, doch mit Ausnahme der priesterlichen Kleidung bei feierlichen Gelègenheiten, wo das Wort Schmuck üblich ist.* Servir d'ornement à quelque chose; *einer Sache zur Zierde dienen.* Les cheveux sont un grand ornement, d'un grand ornement; *die Häre sind eine grosse Zierde, gereichen zur grössen Zierde.* Les ornemens sacerdotaux; *der priesterliche Schmuck.* Ornement *heißt auch ein ganzer Anzug von einerlei Farbe oder auch die verschiedenen zu einem Anzuge gehörigen Stücke, nebst dèm, was zur Auszierung des Altares gehöret, und wird in dieser Bedeutung der Kirchenschmuck genant.* Un ornement blanc, un ornement rouge; *ein weisser, ein rother Kirchenschmuck.* Il a donné un ornement riche à cette Eglise; *er hat dieser Kirche einen reichen Kirchenschmuck verehret. Im Französischen bedienet man sich in dieser Bedeutung des Wortes* Ornement *auch in der mehrern Zahl; im Deutschen aber ist der Plural nicht gebräuchlich.* Il y a de superbes ornemens dans cette sacristie; *in dieser Sakristei befindet sich ein prächtiger Kirchenschmuck.* Les ornemens de tête; *der Hauptschmuck, der Kopfputz.*

Ornement *wird vorzüglich durch Zierrath und Verzierung übersezt, wenn von Gebäuden und andern Werken der Kunst die Rède ist.* Les ornemens de l'Architecture; *die Bauzierrathen, die in der Baukunst angebrachten äusseren Verzierungen.* Les ornemens de coin; *die Eckzierrathen an den Thüren und Fenstern.* La façade de ce bâtiment est trop chargée d'ornemens; *die vordere Seite dieses Gebäudes ist zu sehr mit Zierrathen überladen.* Ce peintre réussit dans les figures, mais il n'entend pas les ornemens; *die Figuren gerathen diesem Künstler ganz wohl, aber die Verzierungen oder die Nèbenzierrathen zu machen, versteht er nicht.*

Ornemens *heissen auch die Verzierungen in den Werken der Beredsamkeit und Dichtkunst, die* ein-

eingeschalteten Gedanken, Episoden &c, die dem Ganzen mehr Annehmlichkeit geben.

Man sagt auch figürlich: Il est l'ornement de son siècle; *er ist die Zierde seines Jahrhunderts.* Elle est l'ornement de son sexe; *sie ist die Zierde ihres Geschlechtes.* La vertu & la science sont les plus beaux ornemens; *Tugend und Wissenschaft sind die schönste Zierde. (Auch in dieser Bedeutung braucht man im Deutschen das Wort Zierde lieber in der einfachen als in der mehrern Zahl).*

ORNER, v. a. *Zieren, schmücken, die äussere Gestalt eines Dinges durch einen Zusatz von aussen verschönern, in welcher Bedeutung man auch die Wörter auszieren, ausschmücken, putzen, aufputzen und verzieren, jedoch nicht ohne Unterschied gebrauchen kan.* Orner un jardin de statues; *einen Garten mit Bildsäulen zieren.* Orner une Église, une Chapelle, un Autel; *eine Kirche, eine Kapelle ausschmücken, auszieren, einen Altâr schmücken.* Orner une maison, une chambre; *ein Haus, ein Zimmer ausschmücken, aufputzen.*

Orner son langage, son discours; *seine Sprâche, seine Rède ausschmücken, seine Rède verzieren, Verzierungen in seiner Rède anbringen. Man sâgt auch,* Il a orné son esprit des plus belles connoissances; *er hat seine Sêle mit den schönsten Kentnissen ausgeschmükt, bereichert.*

ORNER, v. n. *Zieren, schmücken, einem Dinge zur Zierde, zur Verschönerung gereichen.* Les miroirs, les tapisseries, les beaux meubles, ornent bien un appartement; *die Spiegel, die Tapêten, der schöne Hausrath zieren ein Zimmer gâr sehr.* Les diamans, les pierreries servent à orner les femmes; *die Diamanten, die Edelsteine dienen zur Zierde, gehören zum Putze der Weiber. Man sagt auch,* Les vertus ornent l'ame; *die Tugenden zieren die Sêle.*

ORNÉ, ÉE, partic. & adj. *Geziert, geschmükt &c. Siehe* Orner.

ORNIÈRE, s. f. *Das Geleise, der Einschnitt in einem Wêge, welchen das Râd eines Fuhrwerkes in den Erdboden macht; das Fahrgeleise, die Fahrleise, das Wagengeleise, die Wagenleise oder auch die Spûr; im gem. Lèb. das Gleis.* Les ornières sont trop creuses, les roues y entrent jusqu'aux moyeux; *die Geleise sind zu tief, die Räder gehen bis an die Naben hinein.* Suivre l'ornière; *der Spûr folgen, im Geleise bleiben.*

ORNITHIES, s. f. pl. *Siehe* Vents étésiens *unter dem Worte* Étésies, Pag. 434.

ORNITHOGALON, s. m. *Die Vogelmilch, der Name eines Zwiebelgewächses. Die gelbe Gattung dieser Zwiebel-Art wird auch die Feldzwiebel, Ackerzwiebel und das Ziegenlauch genant.*

ORNITHOLOGIE, s. f. *Derjenige Theil der Natürgeschichte, welcher von den Vögeln handelt, die Geschichte, die Beschreibung der Vögel.*

ORNITHOLOGISTE, s. m. *Derjenige, welcher sich auf die Kentniß der Vögel lègt, eine Samlung von allerhand Vögeln hat oder auch darüber schreibt.*

ORNITHOMANCE, s. f. *Die Wahrsagung aus dem Fluge der Vögel, und die Kunst aus dem Fluge der Vögel zukünftige Dinge vôrhèr zu sagen.*

* ORNITHOGLOSSE, s. m. *Die Vogelzunge, der Sâme des Æschenbaumes.*

* ORNITHOPODE, s. m. *Der Vogelfûß, der Name eines Krautes, dessen Sâmenschoten eine Æhnlichkeit mit einer Vogelklaue haben.*

OROBANCHE, s. f. *Die Sommerwurz, oder Sonnenwurz, eine auf den Æckern und trockenen Wiesen wild wachsende Pflanze.*

OROBE, s. f. *Die Erve, eine Pflanze, welche lange runde Schoten, wie die Erbsen trägt, und auch die Waldwicke, Roßwicke, und das Fasanenkraut genant wird.*

* ORONGE, s. f. *Der Name einer sehr guten und schmackhaften Art Erdschwämme in Guienne.*

ORPAILLEUR, s. m. *Der Goldfischer, der Goldwäscher, dèrjenige, welcher die kleinen Goldkörner, welche einige Flüsse in ihrem Sande mit sich führen, heraus fischet oder heraus wäschet.*

ORPHELIN, ORPHELINE, s. *Der Waise, die Waise, ein seiner Æltern beraubtes, unmündiges Kind. Man sagt im Deutschen auch ohne Unterschied des Geschlechtes, die Waise. Wenn aber von den Waisenkindern die Rède ist, welche in dem Waisenhause erhalten werden, so heißt* Orphelin *der Waisenknabe,* Orpheline, *das Waisenmädchen, und* Les Orphelins, *die Waisenkinder.* Un pauvre orphelin; *eine arme Waise.* C'est une orpheline; *sie ist eine Waise.* Il est orphelin de père & de mère; *er ist eine vater- und mutterlose Waise.* La maison des orphelins; *das Waisenhaus. (Auch ist zu merken, daß man ein Kind, welches seine Mutter verloren, aber noch einen Vater hat, gewöhnlich nicht* Un orphelin, *eine Waise nennet, wohl aber umgekehrt).*

* ORPHIE, s. f. *Der Hornhecht, Hornfisch oder Nadelfisch, ein vôrzüglich in der Normandie bekanter Fisch, dèr daselbst* Aiguille *oder auch* Aiguillette *heißt.*

ORPHIQUE, adj. & s. m. *Man nennet in der alten Geschichte* Mystères orphiques, *orphische Mysterien, gewisse geheime Lehrsätze besonders in der Morâl, welche einige Schüler des Pythagoras lehrten, und die ûrsprünglich für Lehrsätze des Orpheus gehalten werden.* Fêtes orphiques; *orphische Feste, dèren Urhèber gleichfals Orpheus gewêsen seyn soll, und die eine Art von Bachanalien wâren. Die Anhänger der Lehrsätze des Orpheus wurden substantive* Orphiques *genant.*

ORPIMENT, s. m. *Das Operment, ein aus Arsenik, Schwêfel und Erde bestehendes Erz, welches*

ches ein blätteriges Gewèbe und eine gelbe glänzende Farbe hat. Man ſagt auch das Auripigment.

ORPIN, f. m. *Die fette Henne, das Wundkraut, Knabenkraut, die Schmèrwurz, eine Pflanze. Eine Art davon wird* Orpin roſé; *die Roſenwurz genant, weil dèren Wurzel einen angenèhmen roſen-ârtigen Geruch hat.*

ORQUE, *Siehe* EPAULARD.

ORSEILLE, f. f. *Die Orſeille oder das Felſenkräutchen, der Name einer Art Flechten* (Lichen). L'orſeille d'herbe; *die Kräuter-Orſeille, welche an den Felſen des Méres an den canariſchen Inſeln und im Archipelagus wächſet.* L'orſeille de terre; *die Erd-Orſeille, wächſet in Frankreich und Italien, und wird auch* Perelle *und in Paris* Orſeille d'Auvergne *genant. Man bereitet aus dieſer Pflanze einen dunkelrothen Teig, dèn man zum Färben der Wolle und Seide gebraucht, und dèr gleichfals* Orſeille *genant wird.*

ORT, f. m. *Man ſagt in der franzöſiſchen Handlungs-Sprâche,* Peſer ort; *bei dem Wiegen einer Wâre, dasjenige, worin die Wâre gepakt iſt, die Einballirung, die Kiſte, das Faß, den Sack, und bei kleineren Gewichten, den Umſchlag, die Tute &c. mit wiegen.*

ORTEIL, f. m. *Die Zehe am Fûße des Menſchen.* Se dreſſer ſur ſes orteils; *ſich auf die Zehen ſtellen. Man pflègt heut zu Tage nûr die gröſte Zehe* Orteil *zu nennen.* Avoir la goutte à l'orteil, au gros orteil; *die Gicht an der gröſten Zehe haben.*

ORTHODOXE, adj. de t. g. *Rechtgläubig, den rechten oder wahren Glauben habend. Ein nâch dem Griechiſchen gebildetes Wort. Man ſagt auch wohl im Deutſchen Orthodox.* Une doctrine orthodoxe; *eine rechtgläubige, mit den angenommenen Grundſätzen der Religiôn übereinſtimmende Lehre.* Un Auteur orthodoxe *oder auch ſubſtantive,* Un orthodoxe; *ein rechtgläubiger, ein orthodoxer Schriftſteller, ein Orthodoxe.*

ORTHODOXIE, f. f. *Die Rechtgläubigkeit, die Eigenſchaft, da eine Lehre oder Meynung mit den angenommenen Grundſätzen der Religiôn übereinſtimmet; die Orthodoxie.*

ORTHODROMIE, f. f. *So nennet man in der Mathematik die gerade Linie, welche ein Schiff zur See beſchreibet, wenn es den kürzeſten oder den geraden Wèg von einem Orte zum andern nimt.*

ORTHOGONAL, ALE, adj. *Heißt in der Geometrie èben das, was* Rectangle *und* Perpendiculaire *heißt. Siehe dieſe Wörter.*

ORTHOGRAPHE, f. f. *Die Rechtſchreibung, die Wiſſenſchaft und Fertigkeit die Wörter richtig zu ſchreiben.* Enſeigner l'orthographe; *Unterricht in der Rechtſchreibung gèben.*

ORTHOGRAPHIE, f. f. *(Bauk.) Der Aufriß, die Abzeichnung eines Gebäudes, mit allen ſeinen Theilen, wie ſolches von Außen, wenn man nahe davôr ſtehet, geſehen wird, oder in die Augen fält; der Aufzûg, der Standriß, welchen man im Franzöſiſchen auch* Orthographie externe *oder* Élévation *nennet, im Gègenſatze des Grundriſſes,* (Le plan). L'orthographie interne; *der Riß von einem Gebäude, wie ſolches im Durchſchnitte nâch ſeinen innern Theilen beſchaffen iſt; ſonſt auch* La coupe *oder* ſection *genant. Vôrzüglich verſteht man unter* Orthographie, *die Zeichnung des Durchſchnittes eines Feſtungswerkes.*

ORTHOGRAPHIER, v. a. *Richtig, recht, (orthographiſch) ſchreiben.* Il orthographie bien; *er ſchreibt richtig.* Comment orthographiez-vous ce mot-là? *wie ſchreiben Sie dieſes Wort?*

ORTHOGRAPHIÉ, ÉE, partic. & adj. *Richtig geſchrieben. Siehe* Orthographier.

ORTHOGRAPHIQUE, adj. de t. g. *Zur Rechtſchreibung gehörig, derſelben gemäß. Man ſagt auch wohl im Deutſchen, orthographiſch.* Un Dictionnaire orthographique; *ein orthographiſches Wörterbûch.*

Man nennet in der Aſtronomie Projection orthographique, *diejenige Vôrſtellung eines Punktes, einer Linie oder Figûr, wobei die Entfernung des Auges von der Figûr unendlich groß angenommen wird, im Gègenſatze der* Projection ſcénographique, *wenn die Entfernung nicht gröſſer angenommen wird, als die iſt, in welcher man noch deutlich ſehen kan.* Un deſſein orthographique; *eine Zeichnung, ein Riß, dèr eine Sache, ein Gebäude &c, ſo vôrſtellet, wie ſolches mit allen ſeinen Theilen geſehen wird oder in die Augen fält.*

* ORTHOGRAPHISTE, f. m. *Der Rechtſchreiber, einer dèr die Rechtſchreibung verſteht oder darin Unterricht gibt.*

ORTHOPÉDIE, f. f. *Die Kunſt oder Wiſſenſchaft die körperlichen Mängel und Fehler der jungen Kinder zu heilen oder zu verbeſſern.*

ORTHOPNÉE, f. f. *Die Beſchwèrlichkeit Athem zu holen, der ſchwère Athem, eine Art der Engbrüſtigkeit.* (Aſthme).

ORTIE, f. f. *Die Neſſel oder Brenn-Neſſel, eine bekante Pflanze, dèren Blätter mit feinen Stacheln verſehen ſind, die, wenn man ſie berühret, ein empfindliches Stechen oder Brennen verûrſachen.* L'ortie morte; *die tödte oder wie man gewöhnlicher ſagt, die taube Neſſel.*

Ortie de mer *oder* Ortie marine; *die See-Neſſel, ein zu den weichen Seewürmern gehöriges Thier, welches einen gallert-ârtigen Körper hat, und in dem mittelländiſchen Mère angetroffen wird. Dieſe See-Neſſeln klèben entwèder feſt an den Felſen im Mère, oder ſchwimmen herum. Die leztern werden* Orties errantes *genant. Überhaupt aber pflègt man die* Orties de mer *auch* Gelées de mer *zu nennen.*

Bei den Hufſchmieden heißt Ortie, *ein Stück Lèder oder Zunder, welches ſie nâch einer gemach-*

machten leichten Incisión einem Pferde zwischen Haut und Fleisch hinein stecken, um daselbst einen Ausfluss unreiner Feuchtigkeiten hervor zu bringen und zu befördern.

Siehe auch Froc, Pag. 618.

ORTIVE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nur in der Astronomie in folgender Redens-Art vor:* L'amplitude ortive; *der Bogen des Horizontes, der zwischen dem Punkte, wo die Sonne oder ein Stern aufgehet, und zwischen dem Punkte des Horizontes, wo er von dem Æquator durchschnitten wird, enthalten ist.*

ORTOLAN, f. m. *Der Ortolan, der italiënische Name einer vorzüglich in der Lombardie befindlichen sehr guten Art Ammern oder Ammerlinge, welche im Deutschen Fett-Ammern genant werden, weil diese Vögel sehr fett und wohlschmeckend sind.*

ORVALE, f. f. *Der Scharlei, das Scharlachkraut, Gartenscharlach, oder auch schlechthin Scharlach, die römische Salbei; eine Pflanze, die wegen ihrer vortreflichen Eigenschaften im Französischen auch* Toute bonne *genant wird.*

ORVIETAN, f. m. *Der Name einer Latwerge die aus verschiedenen dem Gifte widerstehenden Mitteln zusammen gesezt ist, und zuerst von einem gewissen aus Orvieto in Italien gebürtigen Arzte, Namens Hieronymus Ferrantes erfunden, und als ein Universalmittel angepriesen worden. Man pflegt daher einen Marktschreier, der allerhand Universalmittel verkauft,* Un vendeur d'orviétan *zu nennen.*

OS, f. m. *Der Knochen oder wie man in der anständigern Sprache in den meisten Fällen gewöhnlicher sagt; das Bein, der härteste und festeste Theil des thierischen Körpers.* L'os de la jambe; *das Schienbein.* Les os du bras; *die Armbeine, welche man auch Armröhren zu nennen pflegt.* L'os crural *oder* l'os de la cuisse; *das Schenkelbein.* L'os de l'épaule; *das Schulterbein oder Achselbein.* L'os coronal *oder* l'os frontal; *das Stirnbein.* L'os basilaire *oder* l'os pubis; *das Schambein.* L'os des îles; *das Darmbein.* L'os de la queue; *das Schwanzbein oder Steisbein.* L'os de la hanche *oder* L'ischion; *das Sitzbein oder Gesäßbein.* L'os sacrum; *das heilige Bein, das dreieckige Bein am Ende des Rückens, welches auch das Kreuzbein genant wird.* L'os de la poitrine; *das Brustbein, der Brustknochen.* L'os de la pommette; *das Jochbein. (Siehe* Pommette*).* La moelle des os; *das Mark in den Knochen.* Un os à moelle; *ein Markknochen &c.*

Man sagt im gem. Leb. von einer sehr mageren Person, Elle n'a que la peau & les os, elle a la peau collée sur les os, les os lui percent la peau; *sie ist nichts als Haut und Knochen, es ist nichts als Haut und Knochen an ihr, die Knochen stehen ihr überal heraus. Von einem Menschen, dem man kein langes Leben zutrauet, sagt man wohl in der niedrigen Sprech-Art,* Il ne fera pas vieux os; *er wird keine alte Knochen bekommen, er wird nicht alt werden.* Manger, ronger quelqu'un jusqu'aux os; *einen bis aufs Blut aussaugen, ihn ganz zu Grunde richten, ihm gar nichts übrig lassen.* Ce sont deux chiens après un os; *es nagen zwei Hunde an einem Knochen, es bewerben oder es streiten sich zwei Personen um die nämliche Sache. Siehe auch* Ronger.

In der Jägersprache pflegt man den unteren Theil der Füsse eines Hirsches, auf welchem er nur wenn er gejagt wird ganz auftritt, Les os, *das Gebein zu nennen.* L'os du cœur de cerf; *das Hirschkreuz, das Herzbein des Hirsches, die Sehnen der Herzmuskeln, welche bei den alten Hirschen endlich knöchern werden.*

*Man pflegt auch die harten knochen-ärtigen Theile in einigen grösten Fischen, die sonst gewöhnlich Gräten (*Arrêtes*) heissen,* Os, *Bein zu nennen.* Os de baleine; *das Fischbein, die Kiefern des Walfisches, welches auch schwarzes Fischbein genant wird, zum Unterschiede des weissen Fischbeines,* Os de sèche, *welches der längliche Rück-Knochen des Blackfisches ist.*

OSCILLATION, f. m. *Die Schwingung, die Bewegung an einer beweglichen Linie um einen Punkt.* Les oscillations du pendule d'un horloge doivent être isochrones; *die Schwingungen des Penduls an einer Uhr müssen gleichzeitig, müssen alle von gleicher Zeitdauer seyn.*

L'oscillation *oder* le mouvement d'oscillation des fibres; *die schwingende Bewegung der Fibern oder Fasern in den thierischen Körpern.*

OSCILLATOIRE, adj. de t. g. *Schwingend. Wird nur in folgender Redens-Art gebraucht:* Le mouvement oscillatoire; *die schwingende Bewegung.*

OSCILLER, v. n. *Schwingungen machen, sich schwingen, sich an einer beweglichen Linie um einen Punkt, folglich in einem Bogen bewegen.* Un pendule qui oscille; *ein Pendul, welcher Schwingungen macht.*

* OSCULATEUR, adj. *In der Geometrie heißt* Cercle osculateur, *der küssende Zirkel, derjenige Zirkel, welcher einer krummen Linie in einem gegebenen Punkte so nahe komt, daß zwischen ihm und demselben kein anderer Zirkel gezogen werden kan, welcher die krumme Linie in eben dem Punkte berührte. In eben dieser Bedeutung sagt man auch* Le rayon osculateur; *der küssende Halbmesser.*

* OSCULATION, f. f. *So nennet man in der Geometrie die Berührung eines Zirkels und einer krummen Linie, wenn sie so beschaffen ist, daß man zwischen ihr und dem Zirkel keinen andern Zirkel durch den Berührungs-Punkt beschreiben kan, sondern jeder anderer Zirkel, der durch denselben Punkt gezogen wird, entweder über die Linie und den ersten Zirkel hinaus, oder innerhalb beiden hinein fält.*

OSÉ, ÉE, adj. *Kühn, dreist, verwègen. Dieses Beiwort wird meistens mit* si, bien *und* assez *verbunden.* S'il étoit si osé, assez osé de soutenir ce mensonge; *wenn er so kühn, wenn er dreist genug wäre, diese Lüge zu behaupten.* Il faut être bien osé pour lui faire cette proposition; *man muß sehr dreist, sehr verwègen seyn, ihm diesen Vórschlag zu thun.*

OSEILLE, s. f. *Der Sauerampfer, eine Pflanze, dèren Blätter einen säuerlichen Geschmack haben.* Oseille sauvage; *der wilde Sauerampfer.* Oseille de jardin; *der Garten-Sauerampfer.*

OSER, v. n. *Sich unterstehen, sich erkühnen, wagen, das Herz haben, zuweilen auch, sich getrauen.* Il n'osera pas l'attaquer; *er wird sich nicht unterstehen, er wird nicht das Herz haben, ihn anzugreifen.* Il n'osa pas demander cette grâce au Ministre; *er erkühnte sich nicht, den Minister um diese Gnade zu bitten.* Il l'eût fait assurément s'il l'eût osé; *er hätte es gewiß gethan, wenn er es gewagt hätte.* Je n'ose pas paroître devant mon père; *ich habe nicht das Herz vór meinem Vater zu erscheinen, ich wage es nicht, mich vór meinem Vater sehen zu lassen. Man sagt mit einer Art von Ausforderung,* Vous n'oseriez; *ihr habt das Herz nicht, ihr untersteht euch nicht.*

OSER, *wird auch als ein Activum gebraucht und dann mehrentheils durch wagen übersezt.* En l'état où il est, il peut tout oser; *in dèm Stande, worin er sich befindet, in seiner Lage, kan er alles wagen.*

OSERAIE, s. f. *Das Weidengebüsch, ein mit Weiden besezter Ort.*

OSIER, s. m. *Die Bachweide, Wasserweide, diejenige Weiden-Art, welche gern an Bächen und fließenden Wassern wächset, dèren Ruthen sehr zähe, biegsam und zu allerhand Flechtwerk dienlich sind. Man nennet sie auch die Korbweide, und Bandweide, weil aus ihren Ruthen Körbe geflochten, und allerlei Arten Bänder in der Landwirtschaft gemacht werden.* Une corbeille d'osier; *ein weidenes Körbchen, ein Weidenkorb.*

Man sagt im gem. Lèb. Cet homme est pliant comme de l'osier; *dieser Mensch ist so geschmeidig wie eine Weidengerte oder Weidenruthe. Und von einem offenen, unverstelten, aufrichtigen Manne sagt man,* Il est franc comme osier.

OSMONDE ROYALE, *oder* FOUGÈRE À FLEURS, s. f. *Der Wasserfarn oder das blühende Farnkraut, eine Pflanze.*

* OSSEC, s. m. *Die Höhlung oder das Behältniß am Boden der Schifs-Pumpe, wo das Wasser oder die sogenannte Grundsuppe zusammen läuft, welches ausgepumpet wird. Auch der untere Raum eines Fluß-Schiffes oder größen Nachens, wo sich das Wasser sammelt, welches von Zeit zu Zeit mit der Schaufel* (Écope) *ausgeschaufelt wird, heißt* ossec.

OSSELET, s. m. *Das Knöchelchen, Knöchlein, das Beinchen, Beinlein, ein kleiner Knochen oder ein kleines Bein.* Les mains sont un tissu de nerfs & d'osselets; *die Hände sind aus Nerven und Knöchelchen zusammen gesezt.* Les osselets de l'oreille; *die Beinchen im Ohre.* Les enfans jouent aux osselets d'ivoire; *die Kinder spielen mit elfenbeinernen Knöchelchen.*

Osselets *nennet man auch die Folterbeine, kleine an dünnen Schnüren befestigte Beine, die man Leuten, die eines Verbrechens wègen angeklagt worden, zwischen die Finger lègt, und solche alsdann fest zuschnüret, um sie zum Geständniß zu bringen.* Donner les osselets; *die Folterbeine anlègen.*

OSSELET, *heißt auch das Beingewächs, eine Art von Überbein an der Köthe eines Pferdes.*

OSSEMENS, s. m. pl. *Die Gebeine, die sämtlichen Beine eines thierischen Körpers, insonderheit der verstorbenen Menschen; die Todtenbeine, Todtenknochen.* Les cimetières sont pleins d'ossemens; *die Kirchhöfe sind voller Todtenbeine.* Ossemens fossiles; *aus der Erde gegrabene Beine oder Knochen von Thieren.*

OSSEUX, EUSE, adj. *Knochig, beinig, aus Knochen, Beinen oder knochigen Theilen bestehend; it. knochicht, beinicht, den Knochen ähnlich, knochen-ártig.* La partie osseuse; *der knochige oder beinige Theil.* Une substance osseuse; *eine knochichte, knochen-ártige Substanz.*

OSSIFICATION, s. f. *Die Verknöcherung, Verbeinerung, die Verwandelung der weicheren Theile in eine knochen-ártige Substanz.* Le point d'ossification; *der Verbeinerungs-Punkt, dèrjenige Punkt, wo die Verbeinerung anfängt und zuerst sichtbár wird.*

OSSIFIER, v. a. *Verknöchern, verbeinern, in einen Knochen, in ein Bein, in eine knochen-ártige, bein-ártige Substanz verwandeln.*

Man braucht dieses Zeitwort gemeiniglich als ein Reciprocum. S'ossifier, *sich verknöchern, zu einem Knochen werden.* Les membranes & les cartilages s'ossifient quelquefois; *die Pergament-Häutchen und die Knorpel verknöchern sich zuweilen.*

OSSIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Verknöchert &c. Siehe* Ossifier.

* OSSIFIQUE, adj. *Man nennet* Matière ossifique, *diejenige Materie, wodurch eine Verknöcherung oder Verbeinerung bewirket wird, wodurch weiche Theile in eine knochen-ártige Substanz verwandelt werden.*

OSSIFRAGUE, s. m. *Der Beinbrecher, eine Art größer Land-Adler, welche die Beine der Thiere, auf welche sie stößen, zu zerbrechen pflègen.*

* OSSILLON, s. m. *Ein kleines Knöchelchen von einem Vogel.*

* OSSU, UE, adj. *Knochig, größe Knochen habend.*

OST, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Armée; *das Kriegsheèr. Man bedienet sich dieses Wortes noch in folgender sprichwörtlichen Rèdens-Art:* Si l'ost favoit ce que fait l'ost, l'ost battroit l'ost; *wenn ein Feldherr die Stellung, den Plän und den Zustand der feindlichen Armee wüßte, so würde es ihm nicht schwèr werden sie zu besiegen.*

OSTENSIBLE, adj. de t. g. *Was vörgezeiget oder aufgewiesen werden kan und darf, (vörzeigbär).* Une lettre ostensible; *ein Brief, dèn man vörzeigen, jedermann zeigen darf.* On lui donna une instruction ostensible, & une instruction secrette; *man gäb ihm einen Verhaltungsbefèhl, dèn er vörzeigen konte, und eine geheime Vörschrift.*

OSTENSIF, IVE, adj. *Siehe* OSTENSIBLE.

OSTENTATION, f. f. *Die Pralerei, die Neigung oder Fertigkeit zu pralen, sich sehen zu lassen, gewisse Vörzüge gleichsam zur Schau auszulègen und damit größ zu thun.* A quoi bon toute cette ostentation? *wozu dienet alle diese Pralerei?* Il y a de l'ostentation en tout ce qu'il fait; *es ist Pralerei bei allem was er thut.* Faire ostentation de ses richesses, de sa fortune; *mit seinen Reichthümern, mit seinem Glücke pralen.*

OSTÉOCOLE, f. f. *Der Beinbruch, das Beinwell, der Bruchstein, Knochenstein; eine aus Kalkstein, feinem Sande und verfaulten Pflanzentheilen bestehende Stein-Art, die sich um die Wurzeln der faulen Stücke abgehauener Bäume anlèget, welche daher die Gestalt der Knochen erhalten. Der gemeine Mann hat ehemals dieser Stein-Art eine besondere Kraft in Heilung der Beinbrüche zugeschrieben, dahèr auch der Name entstanden.*

* OSTÉOCOPE, f. m. *Das Knochenweh, Beinweh, eine schmerzliche Empfindung an den Knochen oder Beinen.*

OSTÉOLOGIE, f. f. *Die Knochenlehre, die Lehre von der Beschaffenheit, Verbindung, Gestalt und dem Nutzen der Knochen des thierischen Körpers;* it. *ein Büch, welches dieselbe enthält.*

OSTRACÉE, adj. de t. g. *Zwei oder mehrere Schalen habend. Ein nür in der Natürgeschichte übliches Wort, im Gègensatze von* Testacée, *einschalig.* Les animaux ostracées; *die Schälthiere, diejenigen Thier-Arten, welche mit zwei oder mehrern kalk-ärtigen Schalen versehen sind. Man sagt gewöhnlicher,* Le genre ostracée, *oder auch substantive,* Le genre des ostracées; *die Schälthiere, das Geschlecht der zwei- oder mehrschaligen Muscheln.* L'huitre, la moule font du genre ostracée; *die Auster, die Mießmuschel gehören zu den Schälthieren.*

OSTRACISME, f. m. *So hieß bei den Griechen die zehnjährige Verbannung eines wègen seiner Verdienste und deshalb erlangten größten Anhanges unter dem Volke verdächtigen Mannes. Man sammelte dazu die Stimmen des Volkes; jeder schrieb die seinige auf eine Muschelschale oder auf ein Scherbchen, und lègte sie in ein verdektes Gefäß.* Ostracisme *hieße also eigentlich das Muschelgericht; andere sagen das Scherbengericht.* L'ostracisme n'étoit pas une peine infamante; *die Verbannung durch das Muschelgericht war nicht entehrend.*

OSTRACITE, f. f. *Der Austerstein, Muschelstein, eine versteinerte Austerschale;* it. *eine Art Galmei oder Kobalt, so man unten in dem Ofen findet, wo man das Kupfer reiniget.*

OSTRELIN, f. m. *Der Ostländer. Man nante ehmals vörzüglich die in Ansehung Englands und der Hansestädte gègen Osten wohnenden Völker,* Ostrelins, *Ostländer.*

OSTROGOT, f. m. *Der Ostgothe, ein Gothe aus den östlichen Gègenden. Man braucht dieses Wort in folgender Rèdens-Art:* Vous me prenez pour un Ostrogot; *Sie halten mich für einen Ostgothen, für einen Menschen, dèr die Sitten des Landes nicht kennet, dèr nicht weiß was sich schikt, dèr keine Lèbens-Art hat, &c.*

OTAGE, f. m. *Der Geissel, eine Persön, welche im Kriege zur Sicherheit, sowohl anderer Personen, als gethaner Versprechen, gegèben und genommen wird.* On donna six Seigneurs en otage; *man gäb sechs Herren zu Geisseln.* Il étoit en otage chez les ennemis; *er war als Geissel bei den Feinden.* Les otages ont été renvoyés de part & d'autre; *die Geisseln sind von beiden Seiten zurück geschikt worden.*

OTAGE, *heißt auch die Geisselschaft, der Zustand da jemand ein Geissel ist;* it. *das Einlager, diejenige Art des Arrestes oder der Geisselschaft in vorigen Zeiten, nach welcher der Schuldner in Ermangelung der Zahlung, in einer von dem Gläubiger ihm angewiesenen öffentlichen Herberge erscheinen, und nicht von dannen gehen mußte, bis er seinen Gläubiger befriediget hatte.* Le droit d'otage; *das Einlager-Recht.* Faire otage; *Einlager halten.*

In den bürgerlichen Rechten heißt Otage, *der Leibbürge oder Pfandmann.*

OTALGIE, f. f. *(Arzeneiw.) Das Ohrenweh, der Ohrenschmerz, eine schmerzhafte spannende Empfindung in dem Ohre, sonst auch der Ohrenzwang und die Ohrenklemme oder der Ohrenklamm genant.*

OTELLES, f. f. pl. *(Wapenk.) Die Lanzen-Eisen, eiserne Spitzen von Lanzen in den Wapenschildern.*

OTENCHYTE, f. m. *Die Ohrspritze, eine Spritze der Wund-Ærzte, mittelst derselben Arzeneimittel in die Ohren zu spritzen.*

ÔTER, v. a. *Wegnèhmen, ein Ding von dem Orte, wo es liegt, steht &c. nèhmen. Dieses Wort wird im Deutschen in der algemeinen Bedeutung der Zeitwörter, nèhmen, lègen, stellen, setzen u.s.w. auf gär mancherlei Art gegèben, und zwär hauptsächlich nach Mäßgabe der Art, wie diese*

Nèhmen, Lègen, Stellen oder Setzen geschiehet, und des Ortes von welchem etwas weggenommen wird, welches gemeiniglich die mit obigen Zeitwörtern verbundene Partikeln oder Vórwörter genauer bestimmen. Ôtez cette table de là; *nèhmet, rücket oder stellet diesen Tisch von da (von dem Orte wo er steht) weg.* Ôtez la nappe; *nèhmt das Tischtüch ab.* Faites ôter cette bouteille; *laßt diese Bouteille wegnèhmen.* Ôtez cette chaise du passage; *stellet diesen Stuhl aus dem Wège.* Ôtez cet enfant d'auprès du feu; *nèhmt, stellet, führet, setzet dieses Kind vom Feuer weg.* Ôter la crême; *den Rahm abnèhmen, abrahmen.* Ôtez les chevaux du carosse; *spannet die Pferde aus.* Trois personnes ne sauroient ôter cette pierre; *drei Personen können diesen Stein nicht weghèben, wegschaffen, wegbringen, von der Stelle bringen.* Ôter les entrailles; *die Eingeweide heraus nèhmen, ausnèhmen.* Ôter son manteau; *seinen Mantel ablègen.* Ôter son chapeau; *seinen Hût abnèhmen, abthun oder auch von sich lègen.* Ôter ses gants; *seine Handschuhe ausziehen.* Ôtez votre surtout; *ziehen Sie Ihren Überrock aus, lègen Sie Ihren Überrock ab.*

Man sâgt, Ôter le chapeau à quelqu'un; *den Hût vór jemanden abnèhmen.*

ÔTER, *heißt auch so viel als* Faire cesser, faire passer. *In dieser Bedeutung sagt man,* Prenez un doigt de vin, cela vous ôtera votre mal de cœur; *nèhmen Sie ein wenig Wein zu sich, das wird Ihr Magenweh hèben, das wird Ihnen die Übelkeit vertreiben.* Le quinquina ôte la fièvre; *die China vertreibt das Fieber.* J'ai ôté tous les empêchemens; *ich habe alle Hindernisse aus dem Wège geräumet oder gehoben.* Cette eau ôte les taches; *dieses Wasser nimt die Flecken weg.*

Man sagt, Ôtez-moi de peine, ôtez-moi d'inquiétude; *benèhmen Sie mir die Sorge, benèhmen Sie mir die Unruhe; helfen Sie mir aus der Noth, befreien Sie mich von der Unruhe.* Oter quelque chose de l'esprit, de la tête, de la fantaisie, à quelqu'un; *einem etwas ausrèden, einem etwas aus dem Kopfe, aus dem Sinne bringen, einen von etwas, das er sich in den Kopf gesezt hatte, abbringen.* Vous ne lui ôterez jamais cela de l'esprit; *Sie werden ihm das nie aus dem Kopfe bringen; Sie werden ihn nie davon abbringen.* On lui a ôté le pouvoir, la liberté d'agir; *man hat ihm die Macht, die Freiheit benommen, etwas zu thun, zu handeln wie er will.* Cet arbre, ce mur, ôte la vue de la prairie, de la rivière; *dieser Baum, diese Mauer benimt oder hindert die Aussicht auf die Wiese, auf den Fluß.*

ÔTER, *wird auch in der Bedeutung von* Retrancher *gebraucht.* Ce morceau de bois est trop long, il en faut ôter un pied; *dieses Stück Holz ist zu lang, man muß einen Schuh davon abnèhmen.* Cet arbre a trop de branches, il faut en ôter quelques unes; *dieser Baum hat zu viel Æste, man muß einige davon wegnèhmen, wegschneiden, abhauen.* Qui de six ôte deux, reste quatre; *zwei von sechs bleibt vier.*

ÔTER, *heißt auch so viel als* Prendre par force ou par autorité, *und wird in dieser Bedeutung meistens nûr schlechthin durch Nèhmen übersezt.* Les voleurs lui ont ôté son manteau & son chapeau; *die Räuber haben ihm seinen Mantel und seinen Hût genommen.* On lui a ôté tout son bien; *man hat ihm sein ganzes Vermögen genommen.* On lui veut ôter sa charge; *man will ihm seine Stelle, seinen Dienst nèhmen.* Il avoit résolu de lui ôter la vie; *er hatte beschlossen ihm das Lèben zu nèhmen.* Ôter l'honneur à quelqu'un; *einem die Ehre nèhmen, oder wie man gewöhnlicher sâgt, einem die Ehre abschneiden, ihn durch Verläumdung derselben berauben.*

S'ÔTER, v. récipr. (de quelque lieu) *Sich von einem Orte wegbegèben, weggehen, sich wegmachen.* Ôtez-vous de-là, il n'y fait pas bon; *gehen Sie da weg, es ist dort nicht gût.* Ôtons-nous d'ici, de peur d'accident; *wir wollen uns von hier wegbegèben, lassen Sie uns hier weggehen, es könte uns etwas Unangenèhmes begègnen.* Ôtez-vous du chemin; *gehet aus dem Wège.* Ôtez-vous de devant mes yeux; *gehet mir aus den Augen.*

Fig. sâgt man, S'ôter quelque chose de la tête, de l'esprit; *sich etwas aus dem Kopfe, aus dem Gemüthe schaffen, sich etwas aus dem Sinne schlagen.*

ÔTÉ, ÉE, partic. & adj. *Weggenommen &c. Siehe* Ôter.

Ôté, *wird zuweilen als ein Nèbenwort gebraucht, und durch ausgenommen oder ausser übersezt.* Ôté deux ou trois endroits, cet ouvrage est excellent; *zwei oder drei Stellen ausgenommen, ist dieses Werk vórtreflich.* Ôté cet article, ses prétentions sont bien fondés; *ausser diesem Artikel, diesen Artikel ausgenommen, sind seine Forderungen sehr gegründet.*

OTHONNE, s. f. *Die Othonne, eine in Æthiopien und auf dem Vórgebirge der guten Hofnung einheimische Pflanzengattung.*

OU, *Oder, ein Bindewort.* Aujourd'hui ou demain; *heute oder morgen. Wenn* Ou *in einer Verbindung der Rède wiederholet wird, so übersezt man das erste durch entwèder, und das andere durch oder.* Ou l'un ou l'autre; *entwèder der eine oder der andere.* Ou mort ou vif; *entwèder tödt, oder lèbendig.*

OÙ, *Wo, ein Nèbenwort des Ortes.* Où loge-t-elle? *wo wohnet sie?* Ils ne savent pas où ils sont; *Sie wissen nicht, wo sie sind.* Le lieu où je le trouvais; *der Ort, wo ich ihn fand.*

Où *wird auch als eine sich auf ein anderes Hauptwort beziehende Partikel gebraucht, und vertritt dann gemeiniglich die Stelle des Fürwortes* Lequel. *Diese Partikel bleibt alsdann in der Bedeu-*

Bedeutung von Dans lequel *und* auquel *sowohl in der einfachen als mehrern Zahl, und in jedem Geschlechte unverändert. Im Deutschen hat man dafür verschiedene Partikeln, wie aus folgenden Beispielen erhellet:* La maison où il demeure; *das Haus worin (in welchem) er wohnet.* L'état où je suis; *der Zustand, worin ich mich befinde.* Le lieu où il va; *der Ort wohin (nach welchem) er gehet.* La félicité où il aspire; *die Glückseligkeit nàch welcher er strèbet.* Le temps où nous sommes; *die Zeit, in welcher wir uns befinden.* Ce sont des affaires où je prends intérêt; *das sind Sachen, woran (an welchen) ich Antheil nèhme.* L'année où il monta sur le trône; *das Jahr in welchem er den Thron bestieg.* Le lieu où notre embarquement devoit se faire; *der Ort, wo oder woselbst wir eingeschiffet werden solten.*

Zuweilen heißt Où *so viel als* À quoi. Où me réduisez-vous? *wozu, zu was bringet ihr mich?* Il ne sait où il en est; *er weiß nicht woran er ist, oder wie er daran ist.*

D'où; *woher?* D'où a-t-il pris cela? *wohèr hat er dieses genommen? wo hat er dieses hèrgenommen?* D'où lui vient cet orgueil? *wohèr komt ihm dieser Stolz, weshalb, aus welchem Grunde ist er so stolz? was macht ihn so stolz?*

Par où? *wodurch? durch welchen Ort? oder auch, durch welches Mittel?* Par où avez-vous passé pour aller là? *wo sind Sie auf Ihrem Wèg dahin, durchgekommen?* Par où a-t-il passé; *wo ist er durchgegangen, durch welchen Ort ist er gegangen?* Par où me tirerai-je d'affaire? *wodurch (durch welches Mittel) werde ich mich aus der Sache ziehen?*

OUAICHE, f. m. *Die Spûr, welche im Sègeln das Schiff im Wasser hinter sich zurück läßt. Dieses Wort hat zwâr mit* Sillage *einerlei Bedeutung, wird aber in einigen besondern Rèdens-Arten gebraucht, in welchen das Wort* Sillage *nicht üblich ist. Man sagt z. B.* Tirer un vaisseau en ouaiche; *ein Schiff hinter sich hèr schleppen oder ziehen; ein Schiff, welches nicht mehr fort kan, und Gefahr läuft, verloren zu gehen, mittelst eines an dem Fûß des grösten Mastes befestigten und durch eine Stückpforte des Hintertheils gehenden Taues mit fortführen. Man nennet dieses in der Sêsprâche auch bugsieren.*

OUAILLE, f. f. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Brebis, *das Schâf, und nûr noch in figürlicher Bedeutung von einem Christen in Beziehung auf dessen Sêlsorger oder Sêlenhirten gesagt wird.* Un bon Pasteur a soin de ses ouailles; *ein guter Hirte sorget für seine Schâfe.* Les ouailles connoissent la voix de leur Pasteur; *die Schâfe kennen die Stimme ihres Hirten.* Une ouaille égarée; *ein verirtes Schäflein.*

OUAIS, *Ein nûr in der niedrigen Sprâche übliches Zwischenwort, welches man im Deutschen durch das èben so niedrige eine Verwunderung anzeigende Zwischenwort, Potz, gèben kan. Potz tausend! Potz Velten, Potz Element! Potz Stern! Potz Henker.* Ouais, cet homme-là fait bien le fier; *Potz Element! dèr Mensch thut gewaltig stolz oder dick.*

OUATE, f. f. *Die Watte, eine Art der feinsten und glänzendsten Baumwolle, die aber so kurze Fäden hat, daß man sie nicht spinnen kan, dèren man sich zum Unterlègen der Kleidungsstücke u. d. g. bedienet.* Une jupe doublée d'ouate; *ein mit Watte unterlègter oder gefütterter, ein wattierter Weiberrock. Man schreibt und spricht eigentlich* De la ouatte, *Watte.*

OUATER, v. a. *Mit Watte unterlègen oder füttern, wattieren.* Ouater une couverture; *eine Betdecke mit Watte unterlègen oder füttern, eine Betdecke wattieren.*

OUATÉ, ÉE, partic. & adj. *Wattiert. Siehe* Ouater.

OVAIRE, f. m. *(Anat.) Der Eierstock, die zusammen hängenden Frucht-Eier in dem weiblichen Geschlechte der Thiere.*

OVALAIRE, adj. de t. g. *Eirund oder eiförmig. Man nennet in der Anatomie* Le trou ovalaire, *das eirunde Loch des Hüftbeines.*

OVALE, adj. de t. g. *Eirund, länglich rund, wie ein Ei. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen Ovâl.* Une figure ovale; *eine eirunde, ovale, länglichrunde Figûr. Man sagt auch substantive* Un ovale, *ein Ovâl.*

OVATION, f. f. *Ein aus dem lateinischen Worte* Ovatio *gebildetes Wort, die Ovatiôn, ein kleiner Triumph, wenn ein römischer Feldherr nach erfochtenem Siege über minder wichtige Feinde der Republik seinen Einzug nicht auf einem Triumphwagen, sondern nûr zu Pfèrde oder zu Füße hielt, bei welcher Gelègenheit er einen Myrthenkranz auf dem Kopfe hatte. Man pflègte dabei ein Schâf zu opfern, wohèr die Benennung entstanden ist.*

OUBIER, f. m. *Der Name einer von den zèhen Haupt-Arten der Falken.*

OUBLI, f. m. *Die Vergessenheit, der Zustand, da etwas vergessen wird, da man die Erinnerung einer gewußten oder gedachten Sache verlieret.* Mettre quelque chose en oubli; *etwas in Vergessenheit stellen, es vergessen.* Tomber en oubli; *in Vergessenheit kommen, gerathen.* Ensevelir dans un éternel oubli; *in eine ewige Vergessenheit begraben.*

In der Fabellehre der Alten heißt Le fleuve d'oubli, *der Fluß der Vergessenheit, einer von den höllischen Flüssen, dèr die Eigenschaft hatte, daß die Sêlen der Verstorbenen, welche aus diesem Flusse tranken, die Erinnerung alles Vergangenen vergâßen. Man nante diesen Fluß auch Lethe.*

OUBLIANCE, f. f. *Die Vergeßlichkeit, der Mangel des Gedächtnisses, der fèhlerhafte Zustand, da man etwas leicht oder bald vergißt. (alt).*

OUBLIE, f. f. *Die Hippe oder Hiepe, eine Art dünner harter runder Kuchen von Milch, Mehl und Eiern, welche in besonders dazu gemachten eisernen Formen gebacken und dahèr auch Eisenkuchen genant werden.*

OUBLIER, v. a. *Vergessen, die Erinnerung einer gewußten oder gedachten Sache verlieren, aus dem Gedächtnisse verlieren.* Je favois tout cela par cœur, je l'ai oublié; *ich wußte das alles auswendig, ich habe es vergessen.* Vous avez oublié que vous nous aviez promis de dîner ici; *Sie haben vergessen, daß Sie uns versprochen hatten, hier zu Mittag zu essen.* Je ne l'oublierai pas; *ich will es nicht vergessen.* Je favois fon nom, mais je l'ai oublié; *ich wußte seinen Namen, ich habe ihn aber wieder vergessen, oder wie man im Deutschen auch zu sagen pflegt, er ist mir wieder entfallen. Man sagt auch,* Oublier fes parens, fes amis; *seine Verwandten, seine Freunde vergessen, nicht an sie denken, sie vernachläßigen.* Oublier quelqu'un; *jemanden vergessen, dasjenige zu thun vergessen, was man in Ansehung seiner thun wolte oder versprochen hatte. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Il a été oublié dans le teftament de fon oncle; *er ist in dem Testamente seines Oheims vergessen worden, er ist darin übergangen, nicht bedacht worden.* On a donné des emplois à tous les autres, mais on vous a oublié; *man hat allen übrigen Bedienungen gegèben, Sie aber hat man vergessen.*

Oublier une injure, une offenfe; *eine Beleidigung vergessen, den Unwillen darüber fahren lassen, sie verzeihen.* Il faut vous réconcilier enfemble, & oublier tout ce qui s'eft paffé; *ihr müßt euch mit einander versöhnen, und alles Vergangene vergessen.*

Zuweilen heißt Oublier, *vergessen, auch nur so viel als aus der Übung kommen. In dieser Bedeutung sagt man,* Il a oublié à chanter, à danfer; *er hat das Singen, das Tanzen vergessen.*

Oublier quelque chofe, *etwas vergessen, etwas aus Unachtsamkeit an einem Orte liegen oder stehen lassen, es mit sich zu nèhmen vergessen.* Il a oublié fes gants, fon épée, fa bourfe; *er hat seine Handschuhe, seinen Dègen, seinen Geldbeutel vergessen.*

Oublier fon devoir, oublier le refpect qu'on doit à quelqu'un; *seine Schuldigkeit, die Ehrerbietung, die man jemanden schuldig ist, vergessen, aus den Augen setzen.* Oublier qui l'on eft; *vergessen, wèr man ist, sich aus Stolz Vòrrechte anmaßen, die einem nicht gebühren, sich auf eine unziemliche Art gègen jemanden betragen.* Vous oubliez qui vous êtes; *Sie vergessen, wèr Sie sind.*

S'oublier, v. récipr. *Sich vergessen, aus Mangel des Bewußtseyns seiner selbst und seines Verhältnisses gègen andere einen Fehler begehen; sich vergehen.* Se feroit-il fi fort oublié que de vous manquer de refpect? *solte er sich so sehr vergessen haben, es an der Ihnen schuldigen Ehrerbietung ermangeln zu lassen?* Vous vous oubliez; *Sie vergessen sich, Sie thun oder sagen da etwas Unschickliches.*

S'oublier, *sich vergessen, heißt auch seinen eigenen Vortheil aus den Augen setzen, sich selbst zu kurz thun.* Il paye les autres, il ne s'oubliera pas; *er bezahlt die andern, er wird sich nicht vergessen.* Eft bien fou qui s'oublie; *dèr ist ein größer Narr, dèr sich selbst vergißt.*

Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dèr sehr auf seinen Nutzen bedacht ist, Il n'oublie rien pour dormir.

Oublié, ée, partic. & adj. *Vergessen &c. Siehe* Oublier. *Sprichwörtlich sagt man,* Cette perfonne, cette chofe eft mife au rang des péchés oubliés; *diese Persòn, diese Sache ist in die Reihe der vergessenen Sünden gesezt worden; man denkt an diese Persòn oder Sache nicht mehr.*

OUBLIETTES, f. f. pl. *So nante man ehemals ein oben mit einer Fallthüre versehenes unterirdisches Gefängniß für Leute, die man heimlich und in der Stille aus dem Wège räumen wolte. Man führte sie unvermerkt an den über diesem Kerker befindlichen Ort, und wenn sie die Fallthüre betraten, fielen sie hinunter und niemand wußte, wo sie hingekommen waren. Dahèr die Rèdens-Arten:* Il fut mis aux oubliettes; *er wurde auf Zeitlèbens eingekerkert.* On l'a fait paffer par les oubliettes; *man hat ihn heimlich hingerichtet.*

OUBLIEUR, f. m. (*man spricht* Oublieu) *Der Hiepen-Junge, ein Knabe oder auch ein erwachsener Mensch, der Hiepen zum Verkaufe herum trägt und auf den Straßen ausruft.* Faites monter l'oublieur; *laßt den Hiepen-Jungen herauf kommen.*

OUBLIEUX, EUSE, adj. *Vergeßlich, im gem. Lèben, vergessen, dèr oder die leicht etwas vergißt.* Vous êtes bien oublieux; *ihr seyd sehr vergeßlich, ihr vergeßt eine Sache gâr zu leicht.* Les vieillards font ordinairement oublieux; *alte Leute sind mehrentheils vergeßlich, haben gewöhnlich ein kurzes Gedächtniß.* Cette femme eft extrêmement oublieufe; *diese Frau ist ausserordentlich vergeßlich.*

OVE, f. m. *Das Ei, ein eirunder Zierrath an dem Wulste einer Säule oder an sonst einer erhabenen oder getriebenen Arbeit.* Oves fleuronnés; *mit Blumen oder anderem Schnizwerke umgèbene Eier.* Oves avec feuillages; *mit Blättern eingefaßte Eier.* Oves avec nervures; *geripte Eier.*

OUEST, f. m. *Westen, Abend, diejenige Gègend am Himmel, wo die Sonne unter zu gehen scheinet. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in der Sèsprache, ausserdèm sagt man gewöhnlicher* Couchant. Faire route à l'Oueft; *gègen Westen fahren.* Un vent d'Oueft; *ein Wind aus Westen, ein Westwind.*

OUF, Ein Zwischenwort, dessen man sich bedienet, einen plötzlichen Schrecken oder Schmerz anzudeuten. Im Deutschen sagt man dafür, Au! au weh! Ach! Ah! O! &c.

OUI, Ja, ein bejahendes Nèbenwort, im Gègensatze von Nein. Cela est-il vrai? oui; ist dieses wahr? ja. On l'obligea de répondre par oui ou par non; man nötigte ihn mit ja oder mit nein, ja oder nein zu antworten. Cet homme ne dit ni oui, ni non; dieser Mensch sagt wèder ja noch nein, er will sich gâr nicht erklären.

Zuweilen braucht man Oui auch als ein Bindewort und als eine blôße Bekräftigung, ohne mit Nein im Gègensatze zu stehen. Oui, je veux que tout le monde sache ce que j'en pense; ja, ich will, daß die ganze Welt wisse, was ich davon denke.

Oui certes; ja gewiß. Oui vraiment; ja wahrhaftig. Ouï-dà; ja, ganz gerne, von Herzen gerne.

Oui, wird auch substantive gebraucht. Le oui & le non; das Ja und das Nein. Il a dit ce oui-là à regret; er hat dieses Ja ungern gesâgt. Il ne faut point tant de discours, on ne vous demande qu'un oui ou un non; es bedarf nicht so viel Rèdens, man verlangt von Ihnen ein Ja, oder ein Nein. Man sagt On veut savoir le oui ou le non de la proposition qu'on a faite; man will wissen, ob der gethane Vôrschlag angenommen wird, oder nicht.

OUÏCOU, f. m. Der Name eines Getränkes, welches die Indianer aus Bataten (einer Art Erd-Æpfel) aus der Manioc-Wurzel, aus der Frucht des Pisang oder Bananasbaumes, und aus Zuckerrohr bereiten.

OUÏ-DIRE, f. m. Das Hörensagen. Je n'en sais rien que par ouï-dire; ich weiß es nûr von Hörensagen, ich habe es nûr von andern gehöret.

OVICULE, f. m. (Bauk.) Ein ganz kleiner eirunder Zierrath. Siehe Ove

OUÏE, f. f. Das Gehör, das Vermögen, die Fähigkeit zu hören. (Wird in beiden Sprâchen nûr in der einfachen Zahl gebraucht). Avoir l'ouïe bonne, l'ouïe fine, l'ouïe dure; ein gutes, ein feines, ein hartes Gehör haben. Les organes de l'ouïe; die Werkzeuge des Gehörs.

L'ouïe, heißt auch, das Tônloch oder Resonanzloch in dem Resonanzboden einer Laute, Harfe &c.

OUÏES, f. f. pl. Die Fischkiemen oder schlechthin die Kiemen, knochenförmige Öfnungen an dem Kopfe der Fische, welche ihnen zum Athemholen dienen, und sehr uneigentlich auch Fisch-Ohren genant werden. An einigen Orten sagt man auch die Kiefer. Prendre une carpe par les ouïes; einen Karpfen bei den Kiemen fassen. Ce maquereau est frais, il a les ouïes toutes vermeilles; diese Makrêle ist frisch, sie hat ganz rothe Kiemen oder Kiefern. Im gem. Lèb. pflègt man figürlich von einem durch Krankheit oder Verdruß abgezèhrten und sehr blaß aussehenden Menschen zu sagen, Il a les ouïes pâles; er sieht sehr blaß und kränklich aus.

OUÏR, v. a. Hören, vermittelst der Werkzeuge des Gehörs empfinden, und in weiterer Bedeutung, vermittelst der gehörten Töne oder Worte eine Vôrstellung oder einen Begriff von etwas erhalten, da dann das einfache Zeitwort, Ouïr, hören, auch zuweilen anstatt anhören, auf etwas hören, zuhören, gebraucht wird. (Dieses Zeitwort wird zwâr im Französischen auf folgende Art conjugirt: J'oi, tu ois, il oit, nous oyons, vous oyez, ils oient. J'oyois, J'oirai; man braucht aber nèbst dem Infinitivo und Participio nûr noch die Tempora j'ouïs, und que j'ouïsse). Avez-vous ouï ce grand bruit? haben Sie diesen grôßen Lärm gehört? Je l'ai ouï prêcher; ich habe ihn prèdigen hören. J'ouïs hier un beau sermon; ich hörte gestern eine schöne Prèdigt. Si on l'eût ouï parler; wenn man ihn hätte rèden hören. Ouïr en confession; Beicht hören. Ouïr la Messe; die Messe hören. Le Prince n'a pas voulu ouïr leurs députés; der Fürst hat ihre Abgeordnete nicht hören oder anhören wollen. Un Juge doit ouïr les deux Parties; ein Richter muß beide Parteien hören. On l'a condamné sans l'ouïr; man hat ihn verurtheilet, ohne ihn zu hören. Daignez ouïr les prières de votre peuple; geruhen Sie die Bitte Ihres Volkes zu hören oder zu erhören.

In der gerichtlichen Sprâche sagt man, Ouïr des témoins; Zeugen abhören, die Aussage der Zeugen gerichtlich anhören. Il s'est fait ouïr en Justice; er hat sich gerichtlich verhören oder vernèhmen lassen. Il est assigné pour être ouï; er ist vôrgeladen worden um gerichtlich vernommen zu werden.

OUÏ, OUÏE, partic. & adj. Gehört, Siehe Ouïr. Man sagt in der gerichtlichen Sprâche, Un jugement rendu parties ouïes; ein Urtheil, welches nâch genüglich gehörten Parteien gefället worden. Ouï sur ce le Procureur du Roi; nâchdèm hierüber des Königs Anwald vernommen worden. Ouï le rapport d'un tel Conseiller; nâchdèm dieser Rath hierüber seinen Bericht erstattet oder seinen Vôrtrag gethan hat.

OVIPARE, adj. de t. g. Eier lègend. Man nennet in der Natûrgeschichte Animaux ovipares, Eier lègende Thiere, im Gègensatze von Animaux vivipares, lebendig gebärende oder Junge gebärende Thiere.

OUPELOTTE, f. f. Der Name einer Wurzel die aus Surate komt und in den Apotheken gebraucht wird.

OURAGAN, f. m. Der Orkan, ein heftiger, reissender und gemeiniglich im Wirbel sich drèhender Sturm.

* OURAQUE, f. m. (Anat.) Dâs Blasenband, die

die Blasenschnür oder die Harnschnür, ein an dem Grunde der Harnblase hervór und in die Harnhaut hinein gehender hohler Gang, wodurch der Harn der Leibesfrucht abgeleitet wird, und dèr nách der Gebúrt zu einem Bande der Harnblase verwächset.

OURDIR, v. a. *Anzetteln, das Garn zu einem Gewèbe auf dem Wèberstuhle in die Länge ausspannen; aufziehen, anschēren.* Ourdir de la toile; *Leinwand anzetteln, das Gewèbe durch Ausspannung der Fäden anfangen.* Ourdir la trame d'un drap; *den Zettel, die Anschēre zu einem Tüche aufziehen, ein Tüch anschēren, den Zettel zu einem Tüche lègen.*

Bei den Korbmachern heißt Ourdir *in ähnlicher Bedeutung, das Geflechte anlègen, die ersten Ruthen, welche das Gestell oder die Grundlage zu einem Korbe ausmachen, um die Form lègen und befestigen.*

Fig. sagt man, Ourdir une trahison; *eine Verräterei anzetteln, anspinnen, anfangen.* C'est lùi qui a ourdi cette révolte; *èr ist es, dèr diesen Aufruhr angezettelt hat.*

Ourdi, ie, partic. & adj. *Angezettelt, aufgezogen. Siehe* Ourdir. *Sprichw.* À toile ourdie Dieu envoie le fil; *wenn der Zettel zur Leinwand einmal gemacht ist, so schikt Gott den Faden oder das Garn dazu; wenn eine Sache nūr einmal angefangen ist, dann hilft unser Herrgott weiter.*

* OURDISSAGE, s. m. *Das Zetteln oder Anzetteln, die Anschērung, die Handlung, da man das Garn zu einem Gewèbe auf dem Wèberstuhle in die Länge ausspannet oder den Aufzug macht.*

* OURDISSEUSE, s. f. *Die Anzetlerinn, diejenige weibliche Persōn in den Zeug-Manufacturen, welche den Zettel oder Aufzug zu einem Gewèbe macht.*

* OURDISSOIR, s. m. *Die Schērmühle, eine Winde der Seidenwèber, worauf die zur Anschēre, zu dem Aufzuge bestimte Seide geschoren oder ausgespannet wird;* it. *bei den Kattūnwèbern, der Schērrahmen, ein grōßer Haspel, die Anschēre darauf von den Spuhlen zu haspeln.*

* OURDISSURE, s. f. *Das Einsetzen oder Anflechten des Bodens an einem Korbe.*

* OURDON, s. m. *Falsche Senesblätter. Man pflègt nicht nūr die Blätter einer gewissen Pflanze, die den Senesblättern ähnlich sind, sondern auch die zerbrochenen Senesblätter, die sich unten in den Ballen, in welchen die Senesblätter gebracht werden, befinden, und die eine schlechte Wāre sind,* Ourdon *zu nennen.*

OURLER, v. a. *Säumen, einen Saum machen, den Rand eines Zeuges umschlagen und fest nähen.* Ourler des serviettes; *Servietten säumen.*

Ourlé, ée, partic. & adj. *Gesäumt. S.* Ourler.

OURLET, s. m. *Der Saum, der umgeschlagene und fest genähte Rand eines Zeuges.* Faire un ourlet; *einen Saum machen. Im ausgedehntern Verstande wird ein jeder umgebogener oder umgeschlagener Rand an einer Sache, oder auch eine etwas erhabene Besezung desselben,* Ourlet *genant.*

OURQUE, s. f. *Der Mērdrache, ein grōßer Raubfisch im Mēre.*

OURS, s. m. *Der Bär, ein bekantes wildes fleischfressendes Thier.* La peau d'ours; *die Bärenhaut.* La graisse d'ours; *das Bärenfett.* Suif d'ours; *Bärenschmalz, ausgelassenes Bärenfett.*

Sprichw. sagt man von einem beherzten Knaben, dèr sich für nichts fürchtet, Il a monté sur l'ours; *er hat auf einem Bären geritten. Einen unfreundlichen Menschen pflègt man* Un ours, *einen Bären zu nennen. Wenn sich jemand auf eine unwürdige Art von einem andern leiten und regieren läßt, sagt man,* Il se laisse mener par le nez comme un ours; *er läßt sich wie ein Bär bei der Nase herum führen.*

Il ne faut pas vendre la peau de l'ours avant qu'il soit pris; *man muß die Bärenhaut nicht eher verkaufen, bis der Bär gefangen ist.*

Ours marin, *der Sēbär, ein den gewöhnlichen Landbären ähnliches Thier, welches sich in den nordischen Mēren, besonders um Kamtschatka, aufhält.*

OURSE, s. f. *Die Bärinn, das Weibchen des Bären.*

In der Astronomie sind zwei nördliche Sternbilder unter dem Namen Ourse *bekant, in welcher Bedeutung dieses Wort aber im Deutschen männlichen Geschlechtes ist.* La petite ourse; *der kleine Bär.* La grande ourse; *der grōße Bär. Siehe auch* Hource.

OURSIN, s. m. *Der See-Igel oder Mēr-Igel, eine Art vielschaliger runder Muscheln, dèren Schale einer Rinde ähnlich und mit Stacheln besezt ist.*

* OURSINE, s. f. *Der Name eines Nachtfalters, dèr sich aus einer hārigen Raupe entwickelt, die sich vōrzüglich auf dem gemeinen Garten-Salate aufhält.*

OURSON, s. m. *Der junge Bär.*

OURVARI, *Siehe* HOURVARI.

OUTARDE, s. f. *Der Trappe, eine Art grōßer Sumpfvögel, sonst auch die Trap-Gans genant.*

OUTARDEAU, s. m. *Ein junger Trappe, eine junge Trapp-Gans.*

OUTIL, s. m. *Das Handwerkszeug oder auch schlechthin, das Werkzeug, ein jedes Instrument, dessen sich ein Künstler, Handwerker oder sonst jemand zu Verfertigung einer Arbeit bedienet.* Les outils d'un Menuisier, d'un Charpentier; *die Werkzeuge oder auch collective, das Handwerkszeug eines Schreiners, eines Zimmermannes.* Outils de labourage; *Ackerwerkzeuge, oder das Ackergeräth, die zum Ackerbau nötigen Werkzeuge.* Le marteau est un outil de grand usage; *der Hammer ist ein sehr brauchbares Werkzeug.* Apportez vos outils; *bringt euer Handwerkszeug mit.*

Sprichw.

Sprichw. sagt man, Un méchant ouvrier ne sauroit trouver de bons outils; *ein schlechter Arbeiter findet kein Werkzeug, das ihm recht wäre; ein schlechter Arbeiter entschuldigt sich immer damit, daß seine Werkzeuge nichts taugen.* Un bon ouvrier se sert de toute sorte d'outils; *einem guten Arbeiter ist jedes Werkzeug recht, er macht mit jedem Werkzeuge gute Arbeit.*

OUTILLÉ, ÉE, adj. *Mit Werkzeugen, mit Handwerkszeug versehen.* Un ouvrier bien outillé, mal outillé; *ein mit gutem, mit schlechtem Handwerkszeuge versehener Arbeiter.*

OUTRAGE, s. m. *Die Beschimpfung, der Schimpf, die Beleidigung.* Faire un outrage à quelqu'un; *jemanden einen Schimpf anthun, eine Beleidigung zufügen, ihn gröblich beleidigen.* On lui a fait outrage en sa personne, en son honneur; *man hat ihn an seiner Person, an seiner Ehre angegriffen. (Man versteht unter* Outrage *immer eine gröbliche Beleidigung.)*

In der höhern Schreib-Art wird Outrage *figürlich in verschiedenen Rèdens-Arten gebraucht.* Combien de femmes ont recours à l'art pour réparer l'outrage des années; *wie viel Weiber nèhmen nicht zur Kunst ihre Zuflucht, die Verwüstungen welche die Jahre angerichtet, wieder gût zu machen.* Du temps qui détruit tout je crains peu les outrages; *ich bekümmere mich wenig um die Verwüstungen der alles zerstörenden Zeit.*

OUTRAGEANT, ANTE, adj. *Äusserst beleidigend, schimpflich.* Paroles outrageantes; *beleidigende, ehrenrührige Worte.* Un procédé outrageant; *ein schimpfliches, einen Schimpf, eine gröbliche Beleidigung enthaltendes Verfahren.*

OUTRAGER, v. a. *Beschimpfen, auf eine gröbliche Art beleidigen.* Il ne l'a pas seulement offensé, il l'a outragé; *er hat ihn nicht blôs beleidiget, er hat ihn beschimpfet, er hat ihn ehrenrührig angegriffen.* Il a été outragé en son honneur; *er ist an seiner Ehre angegriffen worden.* On n'outrage pas impunément un homme d'honneur; *einen Mann von Ehre beleidiget man nicht ungestrâft.*

OUTRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beschimpft, beleidigt. Siehe* Outrager.

OUTRAGEUSEMENT, adv. *Schimpflich, auf eine schimpfliche, höchst beleidigende Art.* Il l'a traité outrageusement; *er hat ihn auf eine schimpfliche Art behandelt.*

Zuweilen heißt Outrageusement, *so viel als,* Avec excès, à outrance. *In dieser Bedeutung sagt man z. B.* On l'a battu outrageusement; *man hat ihn jämmerlich, ganz erbärmlich geprügelt.*

OUTRAGEUX, EUSE, adj. *Schimpflich, beleidigend, eine Beschimpfung, eine grobe Beleidigung enthaltend.* Paroles outrageuses; *schimpfliche Rèden, Schmähworte.* Il est outrageux en paroles; *er ist beleidigend in seinen Rèden.* On l'a traité d'une manière outrageuse; *man hat ihn auf eine schimpfliche Art behandelt.*

OUTRANCE, s. f. *Dieses Wort, welches eigentlich durch Übermâße, Übermäßigkeit oder Unmäßigkeit zu übersetzen wäre, und eine Überschreitung der Schranken im nachtheiligen Verstande andeutet, wird im Französischen in den Rèdens-Arten* À outrance, à toute outrance, *nûr als ein Nèbenwort gebraucht, und heißt, über die Mâße, auf eine übertriebene Art, gâr zu sehr, zu stark, zu heftig, übermäßig, unmäßig, mit aller Macht oder Gewalt, auf das äusserste &c.* Il est brave à outrance; *er ist zu beherzt, er übertreibt es mit seiner Herzhaftigkeit.* Les Allemands sont accusés de boire à outrance; *man beschuldiget die Deutschen, daß sie übermäßig oder unmäßig trinken.* Soutenir une opinion à toute outrance; *eine Meynung hartnäckig behaupten. Man sagt auch,* Un combat à outrance; *ein Zweikampf, wobei es auf Leib und Lèben geht, so daß einer auf der Stelle bleiben muß.*

OUTRE, s. f. *Der Schlauch, ein vôrzüglich aus Lèder oder einer andern biegsamen Materie bestehender hohler Raum, Wein und andere flüssige Körper darin aufzubehalten, und zu verführen.* Une outre de vin, une outre d'huile; *ein Weinschlauch, ein Ölschlauch.*

OUTRE, *Ein Vôrwort, welches eine Lage auf der andern Seite, oder auch eine Richtung oder Bewègung nâch der andern Seite eines Ortes hin bezeichnet, und im Deutschen durch jenseit und über gegèben wird.* Les pays d'outre-Meuse; *die Länder jenseit der Maas.* Les voyages d'outre-mer; *die Reisen über das Mêr.*

Outre, *heißt auch so viel als* Par dessus, *ausser dèm, oder auch schlechthin, ausser, über dieses oder überdis, über dèm, und zeiget eine Vermehrung, ein Übermâß an.* Il a mille écus d'appointement, & outre cela son logement; *er hat tausend Thaler Besoldung und ausserdèm oder über dieses freie Wohnung.* Outre la somme de mille écus, il a reçu encore cent pistoles; *ausser der Summe von tausend Thalern hat er noch hundert Pistolen erhalten.*

Zuweilen wird Outre *auch mit* Que *verbunden.* Outre qu'elle est belle & bienfaite, elle jouit d'une fortune considérable; *ausserdèm oder überdèm daß sie schön und wohlgewachsen ist, besizt sie auch ein ansehnliches Vermögen.*

OUTRE, *wird auch als ein Nèbenwort gebraucht, welches ein Fortfahren oder eine Fortsetzung bezeichnet, und durch weiter übersezt wird.* Les eaux nous empêchèrent de passer outre; *das Gewässer verhinderte uns weiter zu gehen, zu fahren &c.* Malgré les défenses, ils n'ont pas laissé de passer outre; *des Verbotes ungeachtet, sind sie doch weiter gegangen oder fortgefahren.*

D'OUTRE EN OUTRE, adv. *Durch und durch.* Le

La balle pénétra d'outre en outre; *die Kugel ging durch und durch.*

OUTRE ET PAR-DESSUS, *Über, oben drein, darüber oder drüber, ein nür in der Handlungs-sprâche und im Finanzwêsen üblicher Ausdruck, dèr eigentlich nicht mehr sagen will als das einfache* Outre, *in der Bedeutung von* Par dessus. Il avoit reçu cinquante écus outre & par-dessus ce qui lui revenoit; *er hatte fünfzig Thaler über die Summe bekommen, die er heraus haben solte.* On lui avoit promis cent pistoles, & on lui en a encore donné dix outre & par-dessus; *man hatte ihm hundert Pistolen versprochen, und man hat ihm noch zêhen darüber oder oben drein gegêben.*

EN OUTRE, adv. *Ausserdèm, was noch mehr ist.* Je lui ai donné tant, & en outre je l'ai nourri; *ich habe ihm so viel gegêben und ausserdèm habe ich ihn beköstiget, und habe ihn noch oben drein beköstiget.*

OUTRECUIDANCE, f. f. *Die Verwêgenheit, Frechheit, ein altes wenig mehr gebräuchliches Wort.*

OUTRECUIDÉ, ÉE, adj. *Verwêgen, frech. (alt)*

OUTRÉ, *Siehe weiter unten nâch dem Zeitworte* Outrer.

OUTRÉMENT, adv. *Ausserordentlich, unmässig, über die Mâsse.* Il s'est fatigué outrément; *er hat sich ausserordentlich, er hat sich zu sehr ermüdet.*

OUTREMER, f. m. *Das Ultramarin, der Name einer sehr kostbaren blauen Farbe, welche aus dem Lasürsteine verfertiget wird.*

OUTRE-MESURE, OUTRE-MOITIÉ, *Siehe* MESURE *und* MOITIÉ.

OUTRE-PASSE, f. f. *Die Überschreitung der Gränzen bei dem Holzfällen, da man mehr Bäume fället, als angewiesen worden.*

OUTRE-PASSER, v. a. *Überschreiten, weiter gehen, als man solte. Wird nür im figürlichen Verstande gebraucht.* Outre-passer les ordres qu'on a reçus; *die erhaltenen Befêhle überschreiten.* Cet Ambassadeur a outre-passé ses pouvoirs; *dieser Gesandte hat seine Volmachten überschritten.*

OUTREPASSÉ, ÉE, partic. & adj. *Überschritten, Siehe* Outre-passer.

OUTRER, v. a. *Übertreiben, bei der Arbeit zu stark antreiben, mit Arbeit überladen.* Il ne faut pas outrer les ouvriers; *man muss die Arbeiter nicht übertreiben, nicht zu stark antreiben. Man sagt auch,* Outrer un cheval; *ein Pfêrd übertreiben, es bei der Arbeit oder im Laufen stärker treiben, als dessen Kräfte verstatten.*

Fig. sagt man Outrer une chose; *eine Sache übertreiben, das gehörige Verhältniss, die Gränzen der Wahrheit, Billigkeit &c, überschreiten.* Ces maximes sont bonnes, mais il ne faut pas les outrer; *diese Grundsätze sind gût, aber man muss sie nicht übertreiben.* C'est un homme qui outre tout; *er ist ein Mann dèr alles übertreibt.*

Outrer quelqu'un; *jemänden so beleidigen, dass er endlich alle Geduld verlieret; ihn auf das Äusserste bringen, ihn aufbringen.* Vous l'avez tellement outré, qu'il ne vous le pardonnera jamais; *Sie haben ihn so beleidiget, Sie haben ihn so aufgebracht, dass er es Ihnen nimmermehr verzeihen wird.*

S'OUTRER, v. récipr. *Sich zu stark, sich über seine Kräfte angreifen.* Il faut travailler, mais il ne se faut pas outrer; *man muss arbeiten, aber man muss sich nicht zu stark angreifen.*

OUTRÉ, ÉE, partic. & adj. *Übertrieben &c. Siehe* Outrer. Un homme outré de travail; *ein von Arbeit ganz abgematteter, ganz entkräfteter, oder auch ein mit Arbeit zu sehr überladener Mensch.* Un cheval outré; *ein übertriebenes, zu stark angetriebenes und davon entkräftetes Pfêrd.* Une pensée outrée; *ein übertriebener Gedanke.* Un homme outré; *ein sehr beleidigter, ein auf das Äusserste gebrachter, ein äusserst gereizter Mensch.* Il est outré de douleur; *der Schmerz, der Kummer drückt ihn zu Boden.* Il est outré de colère; *er ist äusserst aufgebracht oder erzürnt.* Cet homme est outré, il est outré en tout; *dieser Mann schweift aus, er übertreibt alles.*

OUVERT, *Siehe nâch* OUVRIR.

OUVERTEMENT, adv. *Öffentlich, offenbâr, ohne Zurückhaltung oder Verstellung, frei heraus.* Il s'est déclaré ouvertement pour moi; *er hat sich öffentlich für mich erkläret.* Il l'a offensé ouvertement; *er hat ihn offenbâr beleidiget.* Je vous dis ouvertement ce que j'en pense; *ich sage Ihnen frei heraus, was ich davon denke.*

OUVERTURE, f. f. *Die Öfnung, die Handlung des Öfnens, welche man in vielen Fällen auch die Eröfnung nennet.* L'ouverture des portes; *die Öfnung der Thore, die Handlung, da man die Thore öfnet oder aufmacht.* L'ouverture d'un coffre; *die Öfnung eines Koffers.* L'ouverture de la veine; *die Öfnung der Ader.* À l'ouverture de la lettre; *bei Eröfnung des Briefes.* L'ouverture de la tranchée; *die Eröfnung der Laufgräben.* L'ouverture d'un testament; *die Eröfnung eines Testamentes. Man sagt,* À l'ouverture du livre; *bei Eröfnung, bei Aufmachung oder Aufschlagung des Bûches, als man das Bûch von ungefêhr aufschlûg.* À l'ouverture du livre, il a trouvé ce qu'il cherchoit; *bei Aufmachung des Bûches, als er das Bûch aufschlûg, fand er, was er sûchte.*

OUVERTURE, *die Öfnung, heisst auch der geöfnete Ort selbst, dèr durch das Öfnen entstandene lêre Raum; es sey ein Spalt, Riss, Ritz oder ein Loch.* Il y a une grande ouverture à la muraille; *es ist eine grôsse Öfnung in der Mauer.* Le vent entre par de petites ouvertures; *der Wind komt durch kleine Öfnungen herein. Man sagt,* Cette porte, cette fenêtre n'a pas assez d'op-

d'ouverture; *diese Thür, dieses Fenster hat nicht Öfnung genug, ist zu schmal, zu enge.*

Fig. heisst Ouverture, *die Eröfnung, der erste Anfang einer Sache.* L'ouverture du Concile, l'ouverture du Parlement; *die Eröfnung der Kirchenversamlung, die Eröfnung des Parlamentes, die erste Versamlung und Sitzung derselben.* L'ouverture des États; *die Eröfnung des Landtages.* L'ouverture de la Campagne; *die Eröfnung des Feldzuges. Bei der Vörstellung einer Oper wird die erste Symphonie,* L'ouverture *genant, in welchem Falle man in der Spräche der Tönkünstler auch im Deutschen das Wort Ouvertüre beibehalten*

Man sagt, Faire une ouverture dans une délibération; *bei einer Berathschlagung etwas in Vörschlag bringen, einen Vörtrag thun.* C'est une ouverture que je vous donne; *das ist ein Vörschlag, dèn ich Ihnen thue.* L'ouverture d'un avis; *die Ertheilung eines Rathes.* Je ne vois aucune ouverture pour parvenir à mon but; *ich sehe gär keinen Wèg, ich habe gär keine Aussicht zu meinem Zwecke zu gelangen. Von einem in der lezten Instanz abgéurtheilten Prozesse sagt man,* Il y a ouverture à requête civile, à la requête civile; *man kan noch das Mittel der Revisiōn ergreifen, und um Aufhèbung des ergangenen Bescheides, wègen eines dabei vörgegangenen Versehens, einkommen.*

Im Lehenswèsen sagt man, Il y a ouverture de fief; *das Lehen ist offen, fält dem Lehensherren anheim.* Ouverture de rachat; *das Offenbleiben oder der Vörbehalt des Wiederkaufes.*

Zuweilen steht Ouverture *anstatt* Occasion. *Man sagt z. B.* Je vous servirai, si je trouve quelque ouverture à parler de votre affaire; *ich werde Ihnen dienen, wenn sich eine Gelègenheit findet, von Ihrer Sache zu rèden.*

Ouverture *wird übrigens noch in verschiedenen figürlichen Rèdens-Arten gebraucht. Man nennet z. B.* Ouverture de cœur; *die Offenherzigkeit, die Eigenschaft des Gemüthes, da man einem andern seine Gedanken und Empfindungen ohne Zurückhaltung eröfnet oder entdecket.* Il m'a parlé avec une grande ouverture de cœur; *er hat sehr offenherzig mit mir gesprochen.* Ouverture d'esprit; *die Fähigkeit etwas geschwinde und deutlich zu begreifen, welches man im Deutschen einen offenen Kopf nennet.* Il n'a aucune ouverture d'esprit; *er hat keinen offenen Kopf.* Il a beaucoup d'ouverture d'esprit pour les Mathématiques; *er hat viel Geschick, viel Anlage zur Mathematik.* Il a beaucoup d'ouverture pour la Musique; *er hat viel Geschick, viel Anlage zur Musik.*

OUVRABLE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nür in folgender Rèdens-Art vör.* Jour ouvrable, jours ouvrables; *der Werktäg, die Werktage, im gem. Lèb. Werkeltage, diejenigen Wochentage, an welchen gearbeitet werden darf.*

OUVRAGE, s. m. *Die Arbeit, das Werk, ein jedes durch Hand-Arbeit oder durch die Kunst, oder auch durch Anstrengung des Geistes und der Sêlenkräfte hervörgebrachtes Ding. (Die Wörter Werk und Arbeit sind zwär in diesem algemeinen Verstande gleichbedeutende Wörter, so wie im Französischen* Ouvrage *und* Oeuvre; *sie können aber doch nicht in allen Fällen eins für das andere gebraucht werden. Arbeit bezeichnet am gewöhnlichsten ein durch Anwendung mechanischer Kräfte hervör gebrachtes Ding, welches mit Händen gemacht ist; Werk hingègen ein Produkt der Kunst und des Verstandes, vörzüglich wenn es von einem beträchtlichen Umfange ist. Siehe die Synonymes des* Abbé Girard *und des* Abbé Roubaud*).* Un bel ouvrage; *eine schöne Arbeit.* Ouvrage de menuiserie; *Schreiner-Arbeit, Tischler-Arbeit.* Ouvrage de marquéterie; *eingelègte Arbeit.* Ouvrage de commande; *bestelte Arbeit.* Un ouvrage travaillé artistement; *ein künstlich gearbeitetes Werk.* Il a écrit un ouvrage sur le commerce; *er hat ein Werk über die Handlung geschrieben.*

OUVRAGE, *die Arbeit, heisst auch die auf eine durch Arbeit hervörgebrachte Sache verwendete oder noch zu verwendende Mühe, und die Gestalt oder Form welche sie dadurch erhalten.* Vous ne regardez pas combien il y a d'ouvrage à ce vase; *Sie bemerken nicht wie viel Arbeit an dieser Vase ist.* Ce qu'on en doit priser le plus, c'est l'ouvrage; *was man am meisten daran schätzen muss, ist die Arbeit.*

In der Befestigungs-Kunst wird eine jede zur Vertheidigung des Platzes aufgeführte Arbeit Un ouvrage, *ein Werk genant.* Ouvrage à corne; *ein Hornwerk. (Siehe* Corne *Pag. 641).* Ouvrage à couronne; *ein Krönwerk, ein aus einem doppelten Hornwerke bestehendes grösses Aussenwerk.* Les ouvrages extérieurs, *oder* Les ouvrages de dehors, les dehors; *die Aussenwerke, die ausser dem Graben des Hauptwalles angebrachten Werke.*

OUVRAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgearbeitet, schön, mühsam und bis zur Volkommenheit bearbeitet; it. woran viel Arbeit ist.* La garde de cette épée est fort ouvragée; *das Stichblatt dieses Dègens ist sehr ausgearbeitet; an dem Stichblatte dieses Dègens ist sehr viel Arbeit.*

OUVRANT, ANTE, adj. *Dieses Beiwort komt nür in folgenden Rèdens-Arten vör:* À porte ouvrante, *bei Aufschliessung oder bei Aufschluss des Thores, als das Thor aufgeschlossen oder aufgemacht wurde, als das Thor aufging.* À jour ouvrant; *bei anbrechendem Tage, bei Anbruch des Tages.*

OUVRER, v. a. *Ein altes Wort, welches so viel heisst als* Travailler, *arbeiten. Man bedienet sich dieses Wortes nür noch in einigen Rèdens-Arten.*

Les Réglemens de Police défendent d'ouvrer les Fêtes & les Dimanches; *die Polizei-Verordnungen verbieten an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten.* Ouvrer la monnoie; *Münzen oder Geld schlagen, prägen, münzen.*

OUVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gearbeitet. Wird nür in folgenden Rèdens-Arten von Sachen gebraucht, die auf eine zierliche Art gearbeitet sind, die durch die Arbeit eine zierliche Form oder Gestalt erhalten.* Du linge ouvré; *gebildet oder gemodelt Tüch, rautenförmig oder geblümt gewèbtes leinen Tüch, welches von dem auf Damast-Art gewèbten Tüche* (Damassé) *unterschieden ist.* Des serviettes ouvrées, des nappes ouvrées; *gebildete Servietten, gebildete Tischtücher.*

Du fer ouvré, du cuivre ouvré; *verarbeitetes Eisen, verarbeitetes Kupfer, allerhand Eisenwerk und Kupfergeschirr, im Gègensatze des unverarbeiteten Eisens oder Kupfers, des Stâb- oder Stangen-Eisens und des Kupfers in Platten.* Les droits de Douane sur le fer & le cuivre ouvré sont plus forts que ceux qui son dûs pour le fer & le cuivre non ouvré; *der von dem verarbeiteten Eisen und Kupfer zu entrichtende Zoll, ist viel stärker als dèr, welchen man von dem unverarbeiteten Eisen und Kupfer bezahlet.*

OUVREAUX, s. m. pl. *Die beiden Seiten-Öfnungen an einem Glâs-Ofen oder Schmelz-Ofen in einer Glâshütte, durch welche der Schmelzer mittelst der dazu erforderlichen Werkzeuge seine Arbeit in dem Ofen und den Häfen, worin die Glâsmasse geschmolzen wird, verrichtet.*

OUVREUR, EUSE, s. *Eigentlich der Aufschliesser, die Aufschliesserinn, eine Persôn, welche einen verschlossenen Ort aufschliest oder öfnet.* L'ouvreur, l'ouvreuse de loges; *der Mann, die Frau, dèren Amt es ist, in den Opern und Comödien-Häusern die Logen aufzumachen. Ausserdèm ist dieses Wort nicht gebräuchlich.*

OUVRIER, IÈRE, s. *Der Arbeiter, die Arbeiterinn, eine Persôn, welche mit der Hand arbeitet.* Un ouvrier en soie; *ein Seiden-Arbeiter, einer dèr in einer Seiden-Manufactûr arbeitet.* Un ouvrier, une ouvrière en laine; *eine Woll-Arbeiter, eine Woll-Arbeiterinn.* Payer les ouvriers; *die Arbeiter oder Arbeitsleute bezahlen. Man sagt,* Cela est du bon ouvrier, cela est de la bonne ouvrière; *das ist von einem guten, von einem geschikten, von einem berühmten Arbeiter, von einer der besten Arbeiterinnen gemacht. Man bedienet sich auch dieser nämlichen Rèdens-Art, wenn von Schriftstellern, Dichtern oder berühmten Künstlern die Rède ist.* Je ne sais pas de qui sont ces vers-là, mais ils sont d'un bon ouvrier; *ich weiß nicht von wèm diese Verse sind, aber sie sind von einem guten Arbeiter, von einem guten Dichter.* Cet opéra est d'un ouvrier médiocre; *diese Oper ist von einem mittelmässigen Arbeiter. Die Übelthäter oder Gottlosen pflegt man* Ouvriers d'iniquité *zu nennen.*

Sprichw. À l'œuvre on connoît l'ouvrier; *an der Arbeit erkennet man den Meister; das Werk lôbt den Meister.*

OUVRIER, IÈRE, adj. *Zur Arbeit bestimt oder gewidmet. Man braucht dieses Wort nûr in folgenden Rèdens-Arten:* Un jour ouvrier; *ein Werktâg, im gem. Lèben ein Werkeltâg. In der anständigern Sprech-Art sagt man* Un jour ouvrable. La cheville ouvrière; *der Stelnagel, Schlussnagel an einem Wagen oder an einer Kutsche,* (*Siehe* Cheville); it. *der Proznagel an einem Prozwagen,* (Avant-train).

OUVRIR, v. a. J'ouvre, tu ouvres, il ouvre. Nous ouvrons, &c. J'ouvrois. J'ouvris. J'ouvrirai. Ouvre. Ouvrez. Que j'ouvre. Que j'ouvrisse. J'ouvrirois, &c; *Öfnen, aufmachen, den Zugang zu einem eingeschlossenen oder verschlossenen Raume verschaffen. Dieses Wort, welches von einem weiten Umfange der Bedeutung ist, kan im Deutschen auf èben so mancherlei Art ausgedrukt werden, als verschieden die Art ist, wie man etwas öfnet. Man sagt z. B. auch aufthun, aufschliessen, aufstechen, aufschneiden, aufgraben, aufbrechen &c; in der èdlen und anständigern Sprech-Art braucht man aber vornämlich das Wort Öfnen, und in verschiedenen Fällen auch das zusammengesezte Wort, Eröfnen.* Ouvrir une porte; *eine Thür öfnen, sie entwèder blôs aufsperren, aufmachen, oder sie durch Aufschliessung des Schlosses öfnen, sie aufschliessen.* Cette clef ouvre plusieurs serrures; *dieser Schlüssel öfnet verschiedene Schlösser, macht verschiedene Schlösser auf.* Pourquoi a-t-on ouvert ces fenêtres? *warum hat man diese Fenster aufgemacht?* Ouvrir une lettre; *einen Brief öfnen oder eröfnen, ihn aufsiegeln, aufbrechen.* Ouvrir un paquet; *ein Packet öfnen, eröfnen, aufbinden, aufschneiden.* Ouvrir les yeux; *die Augen öfnen, aufthun, aufmachen, aufschlagen.* Ouvrir un livre; *ein Buch öfnen, aufmachen, aufschlagen.* Ouvrir la bouche; *den Mund öfnen, aufthun.* Ouvrir une veine; *eine Ader öfnen.* Ouvrir un abcès; *ein Geschwür öfnen, aufmachen, aufschneiden, aufstechen.* Ouvrir un corps mort; *einen todten Körper öfnen, ihn aufschneiden.* Ouvrir des huîtres; *Austern aufmachen.* Ouvrir la tranchée; *die Laufgräben öfnen oder eröfnen.* Ouvrir la terre; *die Erde aufgraben.* Ouvrir un melon; *eine Melone aufschneiden oder anschneiden.*

Man sagt auch, Ouvrir les bras; *die Arme öfnen, aus einander breiten.* Ouvrir les jambes; *die Beine aus einander thun.* Ce remède ouvre le ventre; *dieses Arzeneimittel öfnet den Leib.* Ouvrir l'appetit; *Appetit, Lust zum Essen machen.* Ouvrir un chemin; *einen Wèg eröfnen, einen Wèg machen, wo vôrhèr noch keiner war.* Ouvrir les chemins; *die Wège sicher machen.* Ouvrir les mers; *die Mêre, die Sêen sicher machen,*

then, von Sträubern befreien. Ouvrir boutique; *einen Laden öfnen oder aufmachen, einen öffentlichen Kräm in einem Laden anfangen.*

Man sagt auch absolute, Les marchands n'ouvrent point les jours de fête; *an den Feiertagen machen die Kaufleute nicht auf, bleiben ihre Läden verschlossen.* Qui est là? *wèr ist da?* Ouvrez! *macht auf!* C'est un inconnu, ouvrirai-je? *es ist ein Unbekanter, soll ich aufmachen?*

Fig. sagt man, Cet homme n'ose ouvrir la bouche; *dieser Mensch hat nicht das Herz den Mund aufzuthun, er untersteht sich nicht zu rèden.* Il commence à ouvrir les yeux; *er fängt an die Augen zu öfnen, eine deutlichere Erkentniß zu bekommen, die Sachen besser einzusehen.* Ouvrir les yeux à quelqu'un sur quelque chose; *einem die Augen in einer Sache öfnen, ihm eine richtige und deutliche Einsicht und Erkentniß davon beibringen.* Le Pape ouvre la bouche aux Cardinaux nouvellement créés; *der Päpst öfnet den neu ernanten Kardinälen den Mund.* (*Siehe* Bouche, Pag. 266). Ouvrir les oreilles; *aufmerksam zuhören, einem in einer Sache, von welcher man vòrhèr nichts hören wolte, endlich ein geneigtes Gehör gèben.* On ouvre de grandes oreilles; *man macht die Ohren gewaltig weit auf, man hört mit gröster Aufmerksamkeit und Verwunderung zu.* Ouvrir la porte aux désordres, aux abus; *den Unordnungen und Mißbräuchen die Thür öfnen.* Ouvrir sa bourse à quelqu'un; *jemanden seinen Beutel öfnen, ihm Geld anbieten.* Ouvrir son cœur à quelqu'un; *einem sein Herz öfnen, ihm seine Gedanken und Empfindungen entdecken.* Ouvrir l'esprit à quelqu'un; *einem den Verstand oder das Verständniß öfnen, ihm Einsicht und Erkentniß verschaffen.* Les voyages lui ont ouvert l'esprit; *die Reisen haben ihm den Verstand geöfnet, haben seinen Verstand entwickelt und geschärfet.*

Ouvrir, *eröfnen, heißt figürlich auch so viel als* Commencer, *anfangen, den ersten Anfang einer Sache machen.* Ouvrir la campagne par un siège; *den Feldzug mit einer Belagerung eröfnen.* Ouvrir la dispute; *den Streit anfangen.* Ouvrir les États; *den Landtäg eröfnen. Man sagt auch* Ouvrir un avis; *eine Meynung eröfnen, zuerst vòrtragen oder in Vòrschlag bringen.* Ce fut le Président qui ouvrit cet avis; *der Präsident eröfnete zuerst diese Meynung, brachte diese Meynung zuerst in Vòrschlag.* Quand cet avis fut ouvert, tout le monde s'y rangea; *als diese Meynung vòrgetragen war, trät jederman derselben bei.*

Die Gerber sagen, Ouvrir les peaux; *die Häute ausbrechen oder stollen, die gär gemachten Felle auf dem Stoll-Eisen ausstrecken.*

Bei den Färbern heißt Ouvrir la cuve; *die neue Küpe einweihen, indèm man zum erstenmale Garn oder Zeuge zum Färben hinein thut.*

Ouvrir la laine; *die Wolle auf einer Hürde klopfen um sie von dem Staube und daran hängenden Unrathe zu reinigen, und sie nächhèr kartätschen.*

Bei den Juwelieren heißt Ouvrir une applique; *die Löcher in dem Kasten ausgraben, worein die Steine gesezt und gefaßt werden sollen.*

Ouvrir, v. n. *Aufgehen oder wie man gewöhnlicher sagt geöfnet oder aufgemacht werden; it. fig. eröfnet werden.* Cette porte n'ouvre jamais; *diese Thür wird niemals aufgemacht.* Les boutiques n'ouvrent point les jours de fête; *an den Feiertagen werden die Krämläden nicht aufgemacht.* Le Parlement ouvre tous les ans à la Saint Martin; *das Parlament wird alle Jahre auf Martini eröfnet.* La campagne ouvrira de bonne heure cette anneé-ci; *der Feldzug wird dieses Jahr früh eröfnet werden.*

S'ouvrir, v. récipr. *Sich öfnen, aufgehen, es geschehe durch innere Kraft oder durch äussere Gewalt.* Cette porte s'ouvre facilement; *diese Thür öfnet sich leicht, geht leicht auf.* Cette fenêtre ne s'ouvre pas aisément; *dieses Fenster geht nicht gerne auf.* Les tombeaux s'ouvrirent; *die Gräber öfneten sich; thaten sich auf.* Dans le temps de ce tremblement de terre, la terre s'ouvrit en plusieurs endroits; *zur Zeit dieses Erdbèbens öfnete sich die Erde an verschiedenen Orten.* Les fleurs s'ouvrent au soleil; *die Blumen öfnen sich an der Sonne, bei dem Sonnenscheine, schliessen sich auf.*

S'ouvrir, *sich öfnen, wird auch von Menschen gesagt, und heißt aus einander trèten und in der Mitte einen offenen Raum lassen.* Le bataillon s'ouvrit pour laisser tirer l'artillerie; *das Bataillön öfnete sich, um das Geschütz abfeuern zu lassen.* Ouvrez-vous devant le Roi; *macht dem Könige Platz.*

Fig. heißt S'ouvrir à quelqu'un; *sich einem eröfnen, sich ihm entdecken, ihm seine Gedanken, sein Vòrhaben &c, auf eine vertrauliche Art bekant machen, sich ihm vertrauen.* Il dit qu'il ne s'étoit ouvert du mariage de sa fille qu'à vous seul; *er sagt, er habe sich wègen der Verheirathung seiner Tochter niemanden als Ihnen eröfnet, er habe niemanden als Ihnen etwas davon entdekt.*

S'ouvrir, *heißt zuweilen auch, sich blös gèben, in welcher Bedeutung es aber im Französischen mit dem Nèbenworte* Trop *verbunden wird.* Ce Juge s'est trop ouvert; *dieser Richter hat sich zu blös gegèben, hat sich durch Entdeckung seiner Gedanken, Absichten &c. zu sehr verrathen.*

Ouvert, erte, partic. & adj. *Offen, geöfnet, eröfnet &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Ouvrir. Une porte ouverte; *eine offene, eine geöfnete Thür.* Un livre ouvert; *ein offenes, ein aufgeschlagenes Büch.* Recevoir à bras ouverts; *mit offenen Armen empfangen.* J'avois

la bouche ouverte pour vous le dire; *ich hatte den Mund geöfnet, ich war im Begriffe es Ihnen zu sagen.* Dormir les yeux ouverts; *mit offenen Augen schlafen.* Dès qu'il a les yeux ouverts, il demande à manger; *so bald er die Augen auf hat, so bald er aufwacht, fordert er zu Essen. Man sagt,* Il a l'appétit ouvert dès le matin; *er hat schon des Morgens Appetit; so wie er aufsteht, will er schon essen.* Parler à cœur ouvert; *mit offenem Herzen, offenherzig rèden.* Un homme ouvert; *ein offener, ein freimüthiger, offenherziger Mann.* Un esprit ouvert; *ein offener Kopf, dèr etwas geschwind und deutlich begreift.* Il a l'ame ouverte à la joie; *seine Sêle ist oder steht der Freude offen; er hat ein fröhliches Herz.* Tenir table ouverte; *offene Tafel halten, jeden, dèr mitspeisen will, zur Tafel ziehen oder bei der Tafel behalten.* La porte de cette maison est ouverte à tous les honnêtes gens; *die Thür dieses Hauses steht allen rechtschaffenen Leuten offen; jeder rechtschaffene Mann hat in diesem Hause freien Zutritt, ist in diesem Hause wilkommen.* Un cheval ouvert; *ein weitstelliges Pfèrd, ein Pfèrd, so die Hinterbeine weit aus einander sezt.* Un compte ouvert; *eine offene, nicht geschlossene Rechnung.* Un pays ouvert; *ein offenes Land, wo der Einzug wèder durch Berge, noch Flüsse, noch Festungen erschwèret wird.* Une ville ouverte; *eine offene, eine unbefestigte Stadt.* Un visage ouvert; *ein offenes, freies, unverstelltes Gesicht.* Le pari est ouvert; *die Wette steht offen, es kan ein jeder mit wetten, wèr will. Man sehe auch* A livre ouvert, P. 223.

Une succession ouverte; *eine offene Erbschaft, die in Empfang genommen werden kan.* Un fief ouvert; *ein offenes, ein eröfnetes Lehen, welches dem Lehensherren anheim fält.*

Une guerre ouverte; *ein öffentlich erklärter, ein offenbarer Krieg.* A force ouverte; *mit offenbarer Gewalt, oder wie man in der Kriegssprâche sagt, mit gewafneter Hand.* Il est entré à force ouverte dans le pays ennemi; *er ist mit gewafneter Hand in des Feindes Land eingedrungen.* Tranchée ouverte; *bei oder nâch eröfneten Laufgräben.* La place ne capitula qu'au bout de deux mois de tranchée ouverte; *die Festung capitulirte erst zu Ende des zweiten Monates nach Eröfnung der Laufgräben.*

OUVROIR, f. m. *Die Werkstatt oder Werkstätte, ein Ort, ein Zimmer, wo mehrere Arbeiter arbeiten;* it. *die Arbeitsstube, das Arbeitszimmer, der Arbeitssâl, z. B. in Arbeitshäusern oder Zuchthäusern.* Dans les Couvens il y a un lieu qui s'appelle l'Ouvroir; *in den Klöstern ist ein Platz, dèn man das Arbeitszimmer oder den Arbeitssâl nennet.*

* OXYACANTHE, f. m. *Der Weißdorn, ein Name des Hagedornes.*

OXYCÈDRE, f. m. *Der kleine Cedernbaum, aus welchem ein Gummi fließt, welches der rothe und wahre Sandarach ist; der Cedern-Wachholder, spanischer Wachholder.*

OXYCRAT, f. m. *Eine Mischung von Wasser und Essig.* Se gargariser avec de l'oxycrat; *sich mit Wasser und Essig gurgeln.*

OXYGONE, adj. de t. g. *(Geometrie) Spizwinkelig.* Un triangle oxygone; *ein spizwinkeliger Triangel.*

OXYMEL, f. m. *Das Oxymel, ein aus Essig und Honig bereiteter Syrup; Sauerhonig.*

* OXYPÈTRE, f. m. *So nennet man in dem römischen Gebiete eine mèhlichte, weißgelbliche Erde, die einen säuerlichen Geschmack hat, und unter das Wasser gemischt wird, die Fieberhitze zu dämpfen.*

* OXYREGMIE, f. f. *Das saure Aufstößen aus dem Magen.*

OXYRRHODIN, f. m. *Der Rosen-Essig, ein Wein-Essig, welcher auf getroknete Rosenblätter gegossen worden, und den Extract davon an sich genommen hat.*

OXYSACCARUM, f. m. *Der Essig-Zucker, eine Zusammensetzung aus Essig und Zucker.*

OYANT, ANTE, f. *Der Rechnungs-Abnèhmer, die Rechnungs-Abnèhmerinn, dèr oder diejenige, an welche man Rechnung ablègt.* Le compte se rend aux dépens des oyans; *die Rechnung wird auf Kosten der Rechnungs-Abnèhmer abgelègt.*

OZÈNE, f. m. *Das Nasengeschwür, ein von scharfen und verdorbenen Säften entstehendes stinkendes Geschwür in der Nase.*

P.

P, *Das P, der sechszèhnte Bûchstab des Alphabetes. Wenn unmittelbâr nach einem* P *ein* h *folget, so werden beide Bûchstaben mit einander wie ein* F *ausgesprochen, z. B.* Philosophe, Pharmacie, Oesophage, *sprich* Filosofe, Farmacie, Oesofage.

PACAGE, f. m. *Die Viehweide, ein zur Weide für das Vieh bestimter und bequèmer Platz. Man sagt gewöhnlich schlechthin die Weide.* Mettre les bœufs dans le pacage, au pacage; *Ochsen auf die Weide thun.* Un pays de pacage; *ein Land welches gute Weide hat, worin es viel Weide gibt.* Le droit de pacage; *das Weiderecht, die Hûtgerechtigkeit, oder auch schlechthin, die Hût, das Recht sein Vieh an und auf einem Orte weiden oder hüten zu lassen.*

PACAGER, v. n. *Weiden, seine Nahrung auf einer Weide suchen und nèhmen. Ein nûr in den Landrechten übliches Wort. Ausserdèm sagt man gewöhnlicher* Paître *oder* Pâturer.

PACAL, f. m. *Der Name eines in dem mittäglichen America wachsenden Baumes, dessen Asche mit Seife vermischt von den Indianern zu Heilung alter Schäden und Wunden gebraucht wird.*

PACE, *Siehe* IN.

PACIFICATEUR, f. m. *Der Friedensstifter, eine Persôn, welche zwischen zwei streitige Parteien Frieden stiftet, oder in einem Stâte, in einer Familie, durch seine Vermittelung die Ruhe wieder hèrstellet.* Il a été le pacificateur de leurs différens; *er war bei ihren Zwistigkeiten der Friedensstifter.* C'est le pacificateur de l'État; *er hat die Ruhe im Stâte wieder hèrgestellet. Man pflègt eine Persôn, welche einen Streit zwischen zwei Parteien gütlich beilègt,* Un aimable compositeur & pacificateur *zu nennen.*

PACIFICATION, f. f. *Die Friedensstiftung. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr von der Wiederhèrstellung der innerlichen Ruhe in einem Stâte oder in einer durch Uneinigkeit getrenten Familie; die Beilègung einer Unruhe, eines Streites durch gütliche Vermittelung.* Travailler à la pacification des troubles; *an einer gütlichen Beilègung oder Vermittelung der Unruhen arbeiten.* C'est lui qui a travaillé à la pacification de leurs différens; *er hat an der Beilègung ihrer Zwistigkeiten gearbeitet. In Frankreich nennet man vorzüglich* Édits de pacification, *diejenigen Edicte und Verordnungen, welche die Könige in Frankreich im sechszèhnten Jahrhunderte zur Zeit der Religiôns-Unruhen ergehen ließen, um die Ruhe unter den streitenden Parteien wieder hèrzustellen.*

PACIFIER, v. a. *Stillen, die Stille, die Ruhe, den Frieden wieder hèrstellen;* it. *beilègen, Streitigkeiten durch gütliche Vermittelung endigen.* Pacifier les troubles; *die Unruhen (durch gütliche Vermittelung) stillen.* Pacifier un État; *einem Stâte die Ruhe wieder gèben, die innerlichen Unruhen in einem Stâte dämpfen; die innerliche Ruhe in einem Stâte wieder hèrstellen.* C'est lui qui a pacifié leurs différens; *er hat ihre Zwistigkeiten beigelègt.*

Pacifié, ée, partic. & adj. *Gestillet, beigelègt &c. Siehe* Pacifier.

PACIFIQUE, adj. de t. g. *Friedlich, friedfertig, friedsam, geneigt, Frieden und Ruhe mit andern zu unterhalten, den Frieden liebend, friedliebend.* Un Prince pacifique; *ein friedsamer, friedliebender Fürst.* Une humeur pacifique; *eine friedliche Gemüths-Art.*

Pacifique, *friedlich, heißt auch so viel als* Paisible, tranquille; *ruhig, stille, ohne Krieg und Unruhen.* Le règne de ce Prince fut un règne pacifique; *die Regierung dieses Fürsten war eine friedliche Regierung.* Mener une vie pacifique; *ein friedliches, stilles, ruhiges Lèben führen.*

La mer pacifique; *das stille Mêr, die Südsee, auf welchen unter gewissen Breiten die Stürme nicht so häufig sind, als auf andern Mêren.*

PACIFIQUEMENT, adv. *Friedlich, auf eine friedliche Art, ohne Zank und Streit, in Frieden, ruhig.* Les choses se passèrent fort pacifiquement; *es ging alles sehr friedlich zu.* Vivre pacifiquement; *friedlich lèben.*

* PACO, f. m. *Der Name einer gelblich rothen, silberhaltigen, sehr zerbrechlichen Stein-Art, die aus den Silberbergwerken in Chily und Peru gegraben wird, aber nicht viel ausgibt. Siehe auch* Pacos.

* PACOCEROCA, f. m. *Der Name einer brasilianischen Pflanze, von welcher in Linné Pflanzensysteme, unter der traubentragenden Alpinie Erwähnung geschiehet.*

* PACOS *oder* PACO, f. m. *Der Name einer Art peruanischer Schafe, sonst auch* Alpaque, Vigogne, *und von einigen deutschen Schriftstellern schlechthin das peruanische Schâf genant.*

PACOTILLE, f. f. *Die Führung. So heißt in der Sprâche der Sêfahrer dasjenige, was einem jeden Schifsbedienten für sich auf dem Schiffe mit zu nèhmen vergönnet ist; die Erlaubniß, vermöge welcher die sogenanten Schifskinder eine gewisse Anzahl Wâren frei in das Schiff laden, und zu ihrem Privât-Vortheile mit überführen können.*

PACTE, f. m. *Der Verträg, eine feierliche Übereinkunft oder Verabrèdung zwischen zweien oder mehrern Personen, eine gègenseitige Zusage, ein gègenseitiges Versprechen, zuweilen auch der Bund oder das Bündniß.* Un pacte de famille; *ein Familien-Verträg.* Il y a pacte entre eux; *es besteht ein Verträg zwischen ihnen, sie haben einen Verträg mit einander gemacht.* On prétendoit qu'il avoit un pacte avec le diable; *man*

man behauptete er habe ein Bündniß mit dem Teufel, er stehe mit dem Teufel im Bündnisse.

PACTION, f. f. *Dieses Wort, welches eben so viel heißt als* Pacte, *der Vertrag, wird selten mehr gebraucht.* Une paction secrette; *ein heimlicher Vertrag, ein heimliches Bündniß.*

*PACTISER, v. n. *Einen unerlaubten, gesezwidrigen Vertrag machen. Wird nur in der gerichtlichen Sprache gebraucht.*

*PADAN, f. m. *Der Name einer Rechenmünze, die in dem Reiche des grösten Moguls gebräuchlich ist.*

PADOU, f. m. *Der Name einer halb aus guter und halb aus Floretseide bestehender Gattung Band, die ihren Namen von der Stadt Padua, wo sie zuerst gemacht worden, erhalten, und hauptsächlich zu Einfassungen gebraucht wird.*

PADOUANE, f. f. *Der Name einer nachgemachten alten Medaille, wovon die ächten mit dem Stempel eines gewissen berühmten Stempelschneiders, Namens* Louis Lion, *der aber, weil er aus Padua gebürtig war, gemeiniglich* Le Padouan *genant wurde, geprägt sind.* Les coins de Padouanes sont au cabinet de sainte Geneviève de Paris; *die Stempel zu den Paduanen befinden sich in dem Cabinete der heiligen Genoveva zu Paris.* Cette médaille n'est pas antique, c'est une Padouane; *diese Medaille ist nicht antik, es ist eine Paduane.*

*PADOUIR, v. a. *Auf die algemeine Weide treiben. (Komt nur noch in den alten Landrechten vor).*

PAGAIE, f. m. *Der Name eines Ruders, dessen sich die Wilden bei einer Art Nachen oder Kähne, die sie* Piroguen *nennen, bedienen.*

*PAGANOLES, f. f. *Dorf-Feste, ländliche Feste. (alt)*

PAGANISME, f. m. *Das Heidenthum, der Gözzendienst heidnischer Völker und der Stand des Götzendienstes.*

PAGE, f. f. *Die Blatseite, die Seite eines Blattes in einem Buche, oder auch schlechthin die Seite.* Ce livre contient tant de pages; *dieses Buch enthält so viel Seiten.* La seconde page étoit blanche; *die zweite Seite war weiß. Zuweilen heißt* Page, *die Seite, auch dasjenige, was auf einer Seite geschrieben oder gedrukt stehet.* La première page de ce discours est admirable; *die erste Seite dieser Rede ist vortreflich.*

PAGE, f. m. *Der Page, ein adeliger Knabe, welcher einem grösen Herren zur Aufwartung dienet: der Edelknabe, und an einigen deutschen Höfen schlechthin der Knabe.* Page de la Chambre; *Kammer-Page, Kammer-Knabe.* Page de l'écurie; *Reit-Page.* Page de la vénerie; *Jagd-Page.* Le Gouverneur des Pages; *der Pagen-Hofmeister.* La maison des Pages; *das Pagenhaus oder Knabenhaus.* Un tour de Page; *ein Pagen-Streich, ein muthwilliger Streich.*

Man pflegt am französischen Höfe verschiedene junge Knaben zu unterhalten, welche auf königliche Kosten singen und Musik lernen, die man Pages de la Musique *oder* Pages de la Chapelle *nennet. Man sehe übrigens die Wörter* Chausses, Pag. 439. Hors, P. 784. *und* Effronté, P. 282.

PAGNE, f. m. *So nennen die Reisebeschreiber einen Schurz von baumwollenen Zeuge, den die nacket gehenden Neger und Indianer um ihre Lenden wickeln.*

PAGNON, f. m. *Ein schwarzes Tuch, welches zu Sedan fabricirt, und nach dem Namen des Fabricanten so benennet worden.*

PAGNOTE, f. m. *Ein feiger, verzagter Mensch.* C'est un vrai pagnote, un franc pagnote; *er ist eine feige Memme.*

In der Kriegssprache heißt Mont pagnote, *eine Anhöhe, von welcher man ohne Gefahr einem Treffen, oder dem Angriffe einer Festung zusehen kan.*

PAGNOTERIE, f. f. *Die Feigheit, Verzagtheit. (gemein)*

PAGODE, f. f. *Die Pagode, ein heidnischer Gözzentempel in Indien, und das Götzenbild selbst, dem der Tempel geweihet ist. Man pflegt auch kleine Figuren von Porzellan oder von einer andern Materie, an welchen der Kopf beweglich ist,* Pagodes, *Pagoden zu nennen. Daher die Redens-Arten im gem. Leben,* Il remue la tête comme une pagode; *er bewegt den Kopf, er wackelt mit dem Kopfe, wie ein Pagode.* Elle n'est qu'une pagode; *sie ist eine bloße Pagode.*

PAGODE, *die Pagode, eine indianische Goldmünze, deren Gepräge gemeiniglich ein heidnisches in einer Bilderblende* (Niche) *stehendes Götzenbild vorstellet, und nach deutschem Gelde ungefähr zwei Thaler, acht Groschen gilt.*

PAÏEN, ENNE, adj. *Heidnisch, den Heiden gehörig, in dem Heidenthume gegründet, nach Art der Heiden.* (*Siehe* Païen, f.) Les Prêtres païens; *die heidnischen Priester.* Mœurs païennes; *heidnische Sitten.* Un Philosophe païen; *ein heidnischer Philosoph.*

PAÏEN, ENNE, f. *Der Heide, die Heidinn, eine Person, welche ausser der Erkentniß des wahren Gottes lebet, und im weitern Verstande ein Ungläubiger. Im alten Testamente wurden alle Völker ausser den Juden, Heiden genant; heut zu Tage aber führen diesen Namen alle Völker ausser den Christen, Juden und Türken.* La Religion des Païens; *die Religion der Heiden.* Les cerémonies superstitieuses des Païens; *die abergläubischen Ceremonien der Heiden. Sprichwörtlich sagt man,* Jurer comme un Païen; *wie ein Heide fluchen.*

PAILLARD, ARDE. adj *Unzüchtig, unkeusch, geil, verhurt, zur Hurerei geneigt. Ein nur in den niedrigen Sprech-Arten übliches Wort. Man sagt auch substantive,* Un paillard, une paillarde; *ein*

ein Hurer, eine Hure, ein verhärter Mensch, ein verhärtes Weibsbild.

PAILLARDER, v. n. *Huren, Hurerei oder Unzucht treiben. Ein altes Wort, dessen man sich nur noch in der niedrigen Sprech-Art bedienet.*

PAILLARDISE, f. f. *Die Hurerei, die Unzucht.* Etre adonné à la paillardise; *der Hurerei ergèben seyn. (niedrig).*

PAILLASSE, f. f. *Der Strohsack, ein mit Stroh gefüllter Sack, worauf die Soldaten in den Wachstuben schlafen, und dergleichen man in das Betgestell unter die Betten zu lègen pflègt.* Coucher sur une paillasse; *auf einem Strohsacke schlafen.* Il n'y a pas de paillasse à ce lit-là; *es ist kein Strohsack in diesem Bette.*

Man pflègt auch den lèren noch ungefüllten Sack, Paillasse, *Strohsack zu nennen.* Il faut remplir cette paillasse, y mettre de la paille; *man muß diesen Strohsack füllen, Stroh hinein thun.*

PAILLASSON, f. m. *Die Strohdecke, eine dünn mit Stroh gefülte und weitläuftig gestepte Decke von Zwillich oder Packtuche, dergleichen man vör die Fenster befestiget, sie im Sommer vör der Sonne und im Winter vör der Kälte zu beschützen;* it. *eine Decke von Stroh, eine Strohmatte, mit welcher die Gärtner die Mistbète und Spaliere zu bedecken pflègen.*

PAILLE, f. f. *Das Stroh, die Halme des reifen Getreides, nachdèm es ausgedroschen worden.* Paille de froment, de seigle, d'orge, d'avoine &c; *Weizenstroh, Roggenstroh, Gerstenstroh, Haberstroh.* Une botte de paille; *ein Bund Stroh.* Un brin de paille; *ein Strohhalm.* Un cent de paille; *hundert Bünde oder Gebünde Stroh.* Grande paille oder paille en bottes; *langes Stroh, Langstroh oder Schüttenstroh, in Schütten oder Bündel gebundenes Stroh.* Petite paille; *krummes Stroh, Wirstroh.* Paille hachée; *Häckerling, klein geschnittenes Stroh.* Hâcher de la paille; *Stroh zu Häckerling schneiden, oder schlechthin, Häckerling schneiden.* Menue paille; *die Spreu; die Haberspreu pflègt man auch* Paille d'avoine *zu nennen.* Paille du lit; *Betstroh.* Un cordon de paille; *ein Strohseil oder auch ein Strohband.* Une chaise de paille; *ein Strohstuhl.* Ouvrage de paille; *Stroh-Arbeit, allerhand künstliche aus Stroh verfertigte Arbeit.* Couleur de paille; *strohfarben.* Un chapeau de paille; *ein Strohhût.*

In der Kriegssprâche sagt man, Les soldats vont à la paille; *die Soldaten gehen oder reiten auf Stroh aus, gehen aus, um einen Vörrath von Stroh herbei zu schaffen.*

Faire aller les soldats à la paille; *die Soldaten auf die Seite gehen lassen, ihre Nothdurft zu verrichten, ihnen erlauben, nâchdèm sie ihr Gewèhr gestrekt, auf kurze Zeit aus Reihe und Gliedern zu gehen, da sich dann jeder bei dem ersten Schusse oder Trommelschlage unversäumt wieder bei seinem Gewèhre und auf seinem Posten einfinden muß.*

Fig. pflègt man einen Menschen von niedriger Hèrkunft und von geringem Stande, Un homme de paille *zu nennen. Vörzüglich gibt man diesen Namen Leuten, die bei einer Sache blôs ihren Namen hèrgèben; ohne sonst den geringsten Antheil daran zu haben.*

Man nennet Un feu de paille, *ein Strohfeuer oder ein Flackerfeuer, ein schnell aufloderndes Feuer, und pflègt dahèr figürlich eine jede schnell entstehende und bald wieder verrauchende Leidenschaft,* Un feu de paille *zu nennen.*

In der Bibel heißt es, Nous voyons une paille dans l'œil de notre prochain, mais nous ne voyons pas une poûtre qui est dans le nôtre; *wir sehen einen Splitter in unsers Nächsten Auge, aber den Balken in unserm werden wir nicht gewahr.*

Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr alle Bequèmlichkeiten des menschlichen Lèbens hat, dèr im Überflusse lèbet: Il est dans la paille jusqu'au ventre; *er steht oder sizt bis am Bauche im Stroh. So sagt man auch von Leuten, die sich an einem Orte befinden, wo ihnen alles nâch Wunsch gehet,* Ils y font comme rats en paille; *sie befinden sich da so wohl, wie die Ratzen im Strohe.*

Rompre la paille avec quelqu'un; *mit einem brechen, die bishèrige Freundschaft und Verbindung mit ihm aufhèben, und dieses öffentlich erklären.* J'ai vu qu'ils étoient bons amis, mais ils ont rompu la paille; *ich habe gesehen daß sie gute Freunde waren, aber sie haben mit einander gebrochen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr viel Aufwand macht, Tout y va, la paille & le blé; *da geht das Stroh samt dem Korne fort.*

Man sagt von jemanden, dèr bei einem ihm aufgetragenen Geschäfte in kurzer Zeit reich geworden ist, Il a bien mis de la paille dans ses souliers; *er hat seine Schuhe gût mit Stroh ausgefüttert; er hat seinen Beutel brav gespikt; er hat sich gût bedacht.*

Wenn man den äussersten Grâd der Armuth und Dürftigkeit eines Menschen anzeigen will, sagt man, Il couche sur la paille; *er schläft auf dem Strohe.*

Man sehe auch Courte-Paille, *Pag. 694, and* Enlever, *Pag. 352.*

In den Salzwerken heißt Courir à la paille; *ein schnelles Feuer unter die Kessel machen, um die, durch irgend eine Ursache verminderte Verdünstung schnell zu befördern.*

PAILLE, *heißt auch eine brüchige fèhlerhafte Stelle im Eisen, Stahle oder in einem andern Metalle, die bei dem Gusse entstanden ist.* Cette lame est fine, mais il y a quelques pailles; *diese Klinge ist fein, aber sie hat einige brüchige Stellen.* La lame de son épée se cassa à l'endroit où il y avoit une paille; *seine Dègenklinge zerbrâch an dem Orte wo eine brüchige Stelle war.*

Wenn

Wenn von Edelsteinen die Rède ist, heißt Paille *ein fehlerhafter Flecken in denselben.* Ce diamant est d'une très-belle eau, c'est dommage qu'il y ait une paille; *dieser Diamant hat ein sehr schönes Wasser, es ist Schade, daß er einen Flecken hat.*

Paille de bittes, *siehe* Bitte, Pag. 237.

Paille-en-cu, *siehe* Fétu-en-cu, Pag. 530.

PAILLÉ, ÉE, adj. *Heißt èben so viel als* Diapré, *mannichfarbig, vielfarbig, bunt, und wird nûr in der Wapenkunst gebraucht.*

PAILLER, s. m. *So heißt in der Landwirtschaft der Hôf, oder auch der Platz in einem Wirtschaftshofe, wo das Streustroh aus den Ställen zum Verfaulen auf einen Haufen geworfen wird, und wo sich das Fèdervieh gewöhnlich aufhält; das Dungstroh, der Düngerhaufen. Wir sagen im Deutschen auch in dieser Bedeutung gemeiniglich der Mist oder Misthaufen.* Les chapons gras de pailler valent souvent mieux que ceux qu'on engraisse par artifice; *die im Hofe oder auf dem Miste fett gewordenen Kapaunen sind oft besser, als die künstlich gemästeten. Man sagt sprichwörtlich,* Cet homme est sur son pailler; *dieser Mensch ist auf seinem Miste, er ist auf seinem Grunde und Boden, oder an einem Orte, wo er das gröste Recht hat, wo er der stärkste ist.* Il est fort sur son pailler, c'est un coq sur son pailler; *er ist kühn auf seinem Miste, er ist wie der Hahn auf seinem Miste.*

PAILLET, adj. *Man braucht dieses Beiwort nûr in folgender Rèdens-Art:* Du vin paillet; *dunkelrother in das Gelbe spielender Bleicher, welcher sich von dem eigentlichen Bleicher oder bleich-rothen Weine,* (vin clair) *durch die dunklere Farbe unterscheidet.* Le vin rosé se garde mieux que le paillet; *der helrothe Bleicher hält sich besser als der dunkelrothe.*

PAILLETTE, s. f. *Der Flinder oder Flitter, ein kleines rundes Stückchen Gold, Silber oder anderes schimmerndes und glänzendes Metall, welches in der Mitte ein Loch hat, und zum Zierrath auf Kleidungsstücke, besonders auf Stickereien aufgenähet wird.* Il y a bien des paillettes à cette broderie; *es sind viel Flindern oder Flittern an dieser Stickerei. Ehemals nante man dergleichen Flindern* Papillotes.

Paillettes de fer, *Eisensplitterchen, kleine Splitter, die von dem Eisen abspringen, wenn es geschmiedet wird. (Siehe* Mâchefer, *der Hammerschlag). Einige pflègen auch die Staubkolben oder obersten Köpfchen an den Staubfäden der Blumen* (Anthères) *besonders an den Tulpen,* Paillettes *zu nennen.*

Paillettes, *nennet man auch die Goldflimmern, die kleinen glänzenden Goldblätter, welche sich zuweilen in dem Sande der Flüsse und Bäche befinden, und auch Goldflittern, und in der Sprâche der Bergleute, Goldflitscher oder Flitschgold genant werden.*

PAILLEUR, EUSE, s. *Der Strohhändler, Strohmann, die Strohhändlerinn, Strohfrau, eine Person die mit Stroh handelt, Stroh verkauft;* it. *der Strohführer, ein Fuhrmann, dèr Stroh von einem Orte zum andern führet.*

PAILLEUX, adj. m. *Brüchig, fehlerhafte Stellen habend. Wird nûr von Metallen gesagt.* Du fer pailleux; *brüchiges Eisen.*

*PAILLO, s. m. *So heißt auf den Galèren die Zwiebacks-Kammer, in welcher auch der Schreiber seinen Aufenthalt hat.*

*PAILLON, s. m. *Die Folie, ein kleines sehr dünn geschlagenes und auf einer Seite gefärbtes Kupferblättchen, welches die Juwelierer unten in den Kasten lègen, worein ein Edelstein oder Krystal gefaßt werden soll, sonst* Feuille *genant.*

Paillon de Soudure, *das Schlägloth oder schlechthin, das Loth. Siehe* Soudure.

PAIN, s. m. *Das Brôd, eine aus Mèhl und Wasser gebackene gemeine Nahrung des Menschen.* Pain de froment, pain de seigle, pain d'orge; *Weizenbrôd, Roggenbrôd, Gerstenbrôd.* Pain de ménage, pain de cuisson, *oder* pain de bourgeois; *Hausbrôd, hausbackenes Brôd.* Pain de boulanger; *Bäckerbrôd.* Pain chaland; *Kundenbrôd.* Pain sans levain; *ungesäuert Brôd.* Pain frais; *frisches, neubackenes oder frischbackenes Brôd.* Pain rassis; *alt Brôd, altbackenes Brôd.* Pain bien cuit; *gût gebackenes, gût ausgebackenes Brôd &c.*

Man nennet Pain de prisonniers *oder* Pain du Roi; *Gefangenbrôd oder Königsbrôd, dasjenige Brôd, welches täglich unter die Gefangenen ausgetheilet wird. Man sagt dahèr von einem Menschen, dèr im Gefängnisse gesessen oder auf der Galère gewèsen ist,* Il a mangé du Pain du Roi. *In den geistlichen Gerichtsstuben heißt* Être condamné au pain de douleur; *zu Wasser und Brôd verurtheilet seyn.*

Pain à cacheter; *die Oblaten, zum Zusiegeln der Briefe.*

Pain de mouton, *siehe* Mouton, Pag. 409.

Pain de munition, *siehe* Munition, Pag. 416.

Pain d'épice, *siehe* Épice, Pag. 391. *Siehe auch* Azyme, Benit, Chanter, Mollet, Quotidien *und* Proposition.

Die Köche nennen Pain aux champignons, aux mousserons, à la crême &c; *Brôdkruste, die mit Schwämmen, mit Rahm &c, zu einer Speise zugerichtet wird.*

Pain *wird noch von verschiedenen andern Dingen gesagt, die in einen Klumpen zusammen gemacht, oder zu einer einzigen Masse in eine gewisse Form gebracht werden. Man sagt z. B.* Un pain de sucre; *ein Hût Zucker, ein Zuckerhût.* Un pain de cire; *ein Wachsklumpen, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein Wachsboden, ein rundes Stück Wachs, welches die Gestalt des Bodens der hölzernen Schüssel hat, worein es gegossen worden.* Un pain de savon; *eine Seifentafel,*

ein

ein ganzes Stück Seife, so wie es bei den Seifensiedern aus der Form komt, worein die Seife gegossen worden. Un pain de bougie; *eine Rolle Wachsstock.*

Pain de roses; *Rosenbrôd, ein aus Rosenblättern in Form eines Brodes zusammen geknèteter Teig, dessen man sich als ein Arzeneimittel bedienet;* it. *der Rosenkûchen, die bei dem Destilliren des Rosenwassers in dem Destillirgefäße zurück bleibende vôllig ausgezogene unbrauchbare Masse.* Pain de lie; *der Hefenkûchen, ein Stück gedörrter Weinhèfen, dergleichen die Hûtmacher zu ihrer Arbeit gebrauchen.* Un pain de vieux oing; *ein Klumpen Wagenschmier oder Schmêr.* Un pain de blanc à blanchir; *ein Stück weisse Farbe, so man bei den Lichtgießern zu Paris kauft, und damit die Gefäße blank machet.* Un pain d'acier; *ein Stahlklumpen, Stahl, der in Klumpen, welche die Gestalt grôßer viereckiger Brode haben, verkauft wird.*

In der Metallurgie nennet man, Pain de liquation; *die Masse der ersten Scheidungen: Und* Pain d'affinage; *gereinigtes oder eigentliches Metall. In Rücksicht des Silbers aber, welches mit Blei aus den mehrsten Erzen gezogen wird, ist* Pain de liquation, *das Werkblei, und* Pain d'affinage, *der Blick, oder das auf dem Treib-Ofen gereinigte Silber.*

Figürlich heißt Pain, *das Brôd, so viel als* La nourriture & la subsistance; *die Nahrung, der Unterhalt; alles was zur Erhaltuug des physischen Lèbens eines Menschen gehöret.* Gagner son pain; *sein Brôd verdienen.* On me veut ôter mon pain; *man will mir mein Brôd nèhmen.* Il a son pain assuré; *er hat sein sicheres Brôd; er hat sein gewisses Einkommen.* Il n'a pas de pain; *er hat kein Brôd, er hat nichts zu lèben.*

Man sagt, Mettre à quelqu'un le pain à la main; *einem Brôd verschaffen, ihm zu Brode helfen, ihm Mittel an die Hand gèben, sein Brôd zu verdienen.* Ôter le pain de la main à quelqu'un; *einem das Brôd aus der Hand nèhmen, oder schlechthin einem das Brôd nèhmen, ihm die Mittel abschneiden sein Brôd zu verdienen.*

Manger du pain d'un autre; *eines andern Brôd essen, bei ihm in Diensten seyn.* Il a mangé de mon pain dix ans durant; *er hat zèhn Jahre lang mein Brôd gegessen.* Il mange son pain dans sa poche; *er ißt sein Brôd in seinem Sacke; er ißt, was er hat, allein, ohne einem andern etwas davon mitzutheilen; er theilet keinem einen Bissen Brôd mit.* Il a mangé de plus d'un pain; *er hat mancherlei Brôd gegessen, er ist weit in der Welt herum gekommen, hat viel Reisen gemacht.* Il fait mieux que son pain manger; *er kan mehr als Brôd essen, er hat etwas gelernt. (Siehe auch* Manger, Pag. 274*).*

Von einem Müßiggänger sagt man, Il ne vaut pas le pain qu'il mange; *er ist das Brôd nicht wèrth, welches er ißt. Von einer fertig gemachten Arbeit, die zwar für den gègenwärtigen Augenblick ohne Nutzen ist, die aber zu einer andern Zeit zu etwas dienen kan, sagt man,* C'est autant de pain cuit; *es ist einmal so viel vôrgearbeitet.* Donner une chose pour une pièce de pain, pour un morceau de pain; *eine Sache um ein Stück Brôd, um ein Geringes weggèben.*

Être en pain, *heißt in einigen Landrechten, unter der väterlichen Gewalt stehen: Und* être hors de pain; *sein eigener Herr seyn, nicht mehr unter der väterlichen Gewalt stehen.*

Noch verschiedene andere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten, die man hier zu Ersparung des Raumes nicht wiederholen wollen, findet man unter den Wörtern Beurre, Blanc, Coupé, Cornu, Croûte, Cuit, Fournée, Fumée, Long &c.

Pain de pourceau, s. m. *Das Schweinsbrôd, eine Pflanze, dèren rundliche Wurzel ungefèhr die Gestalt eines kleinen Brôdes hat, und von den Schweinen begierig aufgesûcht wird, sonst auch Saubrôd, Erdbrôd und an einigen Orten Erdoder Grundbirnen und Erd-Æpfel genant.*

Pain de cocu, *oder* Pain de coucou, s. m. *Die Guckgucks-Blume, Kukuks-Blume, der Sauerklee, Bûch-Ampfer, Hasen-Ampfer, Hasenklee; eine Pflanze, sonst auch* Alléluia *genant.*

PAIR, adj. m. *Gleich, einerlei Eigenschaften oder Verhältnisse habend, gleiches Standes oder gleicher Denkungs-Art.* Il se comporte comme s'il étoit pair & compagnon avec le Prince; *er thut als ob der Prinz seines gleichen wäre. (Siehe* Compagnon*).* C'est un homme sans pair; *er ist ein Mann, dèr seines gleichen nicht hat, dèm keiner gleich komt oder zu vergleichen ist.*

In der Handlungs-Sprâche heißt Pair, au pair, *gleich, gerade aufgehend,* (Pari, al pari) *ohne Aufgeld, wobei nichts gewonnen noch verloren wird; ein Ausdruck, dèr in Wechselgeschäften gebraucht wird. Man sagt,* Le change est au pair; *der Wechsel ist gleich, wenn mit diesen oder jenen Geldsorten oder Wechselbriefen, kein Theil vôr dem andern einen Vortheil ziehet, indèm man für eine Summe dieses Geldes eine gleiche Summe andern Geldes, oder für eine Summe Geldes, die man für einen Wechselbrief an einem Orte gibt, an einem andern Orte eine gleiche Summe bekomt, ohne einiges Aufgeld dafür zu gèben, oder etwas dabei zu gewinnen.*

Pair *wird von einigen Vögeln vôrzüglich aber von den Turteltauben in der Bedeutung von* Mâle *und* Femelle *gebraucht, und für beide Geschlechter im Deutschen durch Gatte gegèben.* Quand la tourterelle a perdu son pair; *wenn die Turteltaube ihren Gatten verloren hat.*

De pair, *gleich, in gleichem Range, in gleicher Würde oder Eigenschaft. Eine adverbialische Rèdens-Art.* Il va de pair avec les grands Seig-

Seigneurs; *er geht den grössten Herren gleich, er hat mit ihnen einerlei Rang und Vorzüge;* it. *er thut es den grössten Herren gleich.* Il va de pair avec les meilleurs orateurs; *er kömt den grösten Rèdnern gleich, er kan den grösten Rèdnern an die Seite gestellet, mit ihnen verglichen werden. Man sagt auch,* Cet homme s'est mis, s'est tiré hors du pair, hors de pair; *dieser Mann hat sich über seines gleichen erhoben oder empor geschwungen.* Vivre avec quelqu'un, traiter quelqu'un de pair à compagnon; *mit jemanden als mit seines gleichen lèben, jemanden als seines gleichen behandeln. Man braucht diese Rèdens-Art hauptsächlich, von dem zu freien oder vertraulichen Betragen eines Geringern gègen einen Höhern.*

In der Rechenkunst heisst Pair; *gerade.* Un nombre pair; *eine gerade Zahl, welche sich in zwei gleich grösse ganze Zahlen eintheilen lässt.* Deux, quatre, six, sont des nombres pairs; *zwei, vier, sechs, sind gerade Zahlen.*

Pair ou non, *gerade oder ungerade, ein Spiel, da man einen andern rathen lässt, ob die einzelnen Stücke Geld, Rechenpfennige, oder was man sonst in der Hand verschlossen hält, eine gerade oder ungerade Zahl ausmachen.* Jouer à pair ou non; *gerade oder ungerade spielen.*

PAIR, s. m. *Der Pair, (Pär) ein Herzog oder Gräf, dèr Sitz im Parlamente hat.* L'Archevêque de Reims étoit le premier Duc & Pair; *der Erzbischof von Reims war der erste Herzog und Pair.* Le Roi a fait ce Seigneur Duc & Pair; *der König hat diesen Hern zum Herzog und Pair ernant.*

Ehedèm wurden die vörnèhmsten Vasallen eines Herren, die mit ihm zu Gericht sässen, und in vörkommenden Fällen, besonders in Lehenssachen, über ihres gleichen urtheilten, Pairs *genant. Die Beisitzer eines solchen Lehensgerichtes hiessen* Les Pairs de fief: *Und* La Cour des Pairs *heisst der hohe oder oberste Lehenhöf in Frankreich.*

PAIRE, s. f. *Das Pär, zwei Dinge einer Art, die entwèder zusammen gehören, oder doch gewöhnlich zusammen genommen werden; und im weitern Verstande zwei Geschöpfe einer Art von verschiedenem Geschlechte, in welcher Bedeutung man dieses Wort hauptsächlich nür von einigen Vögel-Arten sagt.* Une paire de gants; *ein Pär Handschuhe.* Une paire de bas; *ein Pär Strümpfe.* Une paire de bottes; *ein Pär Stiefeln.* Une paire de pistoles; *ein Pär Pistolen.* Une paire de pigeons, de tourterelles, de poulets; *ein Pär Tauben, ein Pär Turteltauben, ein Pär junge Hühner, junge Hahne. Man sagt auch wohl* Une paire de bœufs; *ein Pär Ochsen, worunter man aber eigentlich ein Joch Ochsen, zwei durch das Joch mit einander verbundene Ochsen verstehet.*

Zuweilen heisst Une paire *so viel als ein volkommener Anzug, mit allem Zubehör.* Une paire d'armes; *eine vollständige Rüstung.* Deux paires d'habits; *zwei vollständige Anzüge oder Kleider.*

Auch solche Dinge, die aus zwei gleichen Stükken zusammen gesezt sind, welche beide zusammen genommen nür ein Ganzes ausmachen, werden häufig Une paire *genant. So heisst z. B. eine Brille, weil sie aus zwei Augengläsern zusammen gesezt ist,* Une paire de lunettes. *In èben der Bedeutung sagt man,* Une paire de ciseaux; *eine Schère.* Une paire de mouchettes; *eine Lichtputze.* Une paire de tenailles; *eine Zange.*

Une paire d'heures; *ist der Titel eines Gebètbüches, besonders für Geistliche, welches die Gebète für den Täg und für die Nacht enthält.*

Von zwei Menschen, die einerlei Gesinnungen haben, oder auch von zwei Werken, die von einerlei Gehalt sind, sagt man, Les deux font la paire; *beide machen ein Pär aus; welche Rèdens-Art immer in einem nächtheiligen Verstande genommen wird.*

Sprichw. Siehe Manche, Pag. 271. *Auch ist die Anmerkung bei dem Worte* Couple, Pag. 673. *nächzusehen.*

PAIREMENT, adv. *Gerade. Ein nür in der Rechenkunst in folgender Rèdens-Art übliches Nèbenwort:* Un nombre pairement pair; *eine gerade Zahl, welche durch eine andere gerade Zahl wieder in eine gerade Zahl getheilet werden kan. Siehe* Nombre, Pag. 454.

PAIRIE, s. f. *Die Pairschaft (Pärschaft) die Würde und der Stand eines Pairs. Auch sind gewisse Ländereien oder Güter in Frankreich, welche als unmittelbare Lehen von der Krone abhangen, unter dem Namen* Pairies *bekant. Män nennet dahèr auch* Pairies femelles; *unmittelbare Weiberlehen oder Kunkellehen; dergleichen Lehen, die auch auf das weibliche Geschlecht fallen können.*

PAIRLE, s. m. *(Wapenk.) Das Gabelkreuz, ein Kreuz in Gestalt einer Gabel oder eines lateinischen* Y, *sonst auch das Schächerkreuz genant.*

PAISIBLE, adj. de t. g. *Friedlich, friedfertig, friedsam, friedliebend, friedselig; geneigt, Friede und Eintracht mit andern zu unterhalten.* C'est un homme paisible, qui veut vivre en repos; *er ist ein friedlicher, ein friedseliger Mensch, dèr gerne in Ruhe lèben will. Man sagt auch,* Un animal doux & paisible; *ein frommes und friedliches Thier.* Un cheval paisible; *ein gutes, frommes Pferd, das gern aufsitzen lässt und überhaupt folgsam ist.*

PAISIBLE, *heisst auch ruhig, sicher, ungestört, stille.* Paisible possesseur d'une terre, d'un bénéfice; *ruhiger, ungestörter Besitzer eines Gutes, einer Pfründe.* Ce Prince est paisible dans ses États; *dieser Fürst ist ruhig in seinen Stäten, wird durch niemand bèunruhiget.* Lieux paisibles; *ruhige, stille Örter, wo kein Geräusch ist.*

Les forêts paisibles; *die ruhigen, stillen, friedlichen Wälder.*

PAISIBLEMENT, adv. *Friedlich, ruhig, sanft, auf eine friedliche Art, in Ruhe.* Vivre paisiblement; *friedlich lèben.* Il dormoit bien paisiblement; *er schlief sehr ruhig, sehr sanft.* Jouir paisiblement d'une terre, d'un bénéfice; *ein Gût, eine Pfründe ruhig, ungestört besitzen, geniessen.*

PAISSANT, ANTE, adj. *Weidend. Man braucht dieses Beiwort nûr in der Wapenkunst von Thieren, die in solcher Stellung abgebildet sind, als ob sie auf der Weide mit niedergebeugtem Kopfe ihre Nahrung sûchten.* Vaches paissantes; *weidende Kühe.*

* PAISSEAU, s. m. *Der Weinpfahl. Ein nûr in einigen Provinzen übliches Wort. Man sagt gewöhnlicher* Échalas.

* PAISSELER, v. a. *Mit Weinpfählen versehen. Siehe* Echalasser.

* PAISSELIÈRE, s. f. *Der Ort, wo man die Weinpfähle zurichtet und aufbewahret.*

* PAISSELURE, s. f. *So heißt in einigen Provinzen eine Art Bindfaden von Hanf, womit man die Rèben an den Pfählen anbindet.*

✝ PAISSOMME, s. m. *Siehe* Pays somme *unter dem Worte* Somme.

PAISSON, s. f. *Die Waldweide, das Grâs und die Kräuter welche das Vieh und Rothwildprèt im Walde findet und abweidet. Man sagt in dieser Bedeutung wenn von dem zahmen Viehe die Rède ist, im Deutschen auch wohl die Mast oder Mastung, in so fern man nûr das im Walde wachsende Grâs und die Kräuter darunter versteht, zum Unterschiede von der Eichelmast,* (Glandée) *und Erdmast oder Brûtmast der Schweine,* (Vermine). *Die Jäger sagen auch, die Atzung.*

PAÎTRE, v. a. Je pais, tu pais, il paît. Nous paissons, &c. Je paissois. Je paîtrai. Paissez. Que je paisse. Je paîtrois. Paissant. Partic. pass. Pu. (*Die andern Tempora sind nicht gebräuchlich*). *Abweiden, das Grâs und die Kräuter auf der Weide abfressen.* Des brebis qui paissent l'herbe tendre; *Schafe, welche das zarte Grâs abweiden.*

Paître, v. n. *Weiden, seine Nahrung auf der Weide, auf dem Felde suchen und nèhmen.* Les bœufs qui paissent dans la prairie; *die Ochsen welche auf der Wiese weiden.* Il fait paître son bétail dans cette forêt; *er läßt sein Vieh in diesem Walde weiden.* Mener paître des moutons; *Hämmel auf die Weide führen.*

Fig. sagt man in der niedrigen Sprech-Art, Envoyer paître quelqu'un; *einen abführen, ihn auf eine verächtliche Art und mit einer Beschämung abweisen.* Vous avez vu comme je l'ai envoyé paître; *Sie haben gesehen, wie ich ihn abgeführt habe.*

Bei den Falkenieren heißt Paître un oiseau, *einen Vogel ätzen oder füttern.*

In der theologischen Sprâche sagt man, Paître le troupeau de Jésus Christ; *die Hêrde Christi weiden, das Lehr-Amt in der christlichen Kirche versehen.* Les successeurs des Apôtres doivent s'occuper du soin de paître leurs ouailles; *die Nâchfolger der Apostel müssen Sorge tragen ihre Schafe zu weiden.*

Se paître, v. récipr. *Sich weiden, sich nähren, wird eigentlich nûr von den Raubvögeln und andern Fleisch fressenden Vögeln gesagt.* Les corbeaux se paissent de charogne; *die Raben nähren sich vom Luder.*

Fig. sagt man, Cet homme se paît de vent, se paît de chimères; *dieser Mensch nähret sich vom Winde, bauet in den Wind, macht sich vergèbliche Hofnung, hält sich mit lèren Einbildungen auf.*

Das Partic. Pass. Pu, *ist nûr in der Sprâche der Falkenieren üblich.* Un faucon qui a pu; *ein Falke dèr gefüttert, dèr sich satt gefressen hat.*

PAIX, s. f. *Der Friede, der Zustand eines Volkes, welches in öffentlicher Ruhe und Sicherheit lèbt, im Gègensatze des Krieges.* Une paix générale; *ein algemeiner Friede.* Rompre la paix; *den Frieden brechen.* Il y aura paix; *es wird Friede werden.* Paix par mer & par terre; *Friede zu Wasser und zu Lande.* En temps de paix; *zur Friedenszeit.* Propositions de paix, *Friedensvôrschläge.*

Absolute genommen heißt Paix, *der Friede, zuweilen so viel als* Un traité de paix; *ein Friedens-Schluß, der Schluß eines Friedens und die Widerhèrstellung der öffentlichen Ruhe zwischen Mächten, welche bis dahin im Kriege verwickelt gewèsen, und der Verträg, vermittelst dessen solches geschiehet, die Schrift, welche denselben enthält.* Une paix avantageuse; *ein vortheilhafter Friede.* Une paix honteuse; *ein schimpflicher Friede.* Les conditions de la paix; *die Friedens-Bedingungen, oder wie man an einigen Orten sagt, die Friedens-Bedingnisse.* Les articles de la paix; *die Friedens-Artickel.* Cette affaire a été reglée par les deux dernières paix; *diese Sache ist durch die beiden lezten Friedens-Schlüsse in Ordnung gebracht worden.* La paix de Westphalie; *der westphälische Friede.* Une paix fourrée, paix plâtrée; *ein Scheinfriede, ein nûr zum Schein gemachter Friede, dèn man nicht zu halten Willens ist.*

Paix, *der Friede, die Ruhe und Eintracht in Familien und bürgerlichen Gesellschaften, im Gègensatze der Uneinigkeit, des Streites und Zankes.* Ces deux maisons se ruineront, si quelque homme de bien n'y met la paix; *diese beiden Häuser werden sich zu Grunde richten, wenn nicht ein ehrlicher Mann Frieden unter ihnen stiftet.* Ayez soin d'entretenir la paix dans votre famille; *suchen Sie den Frieden, die Ruhe, die Eintracht in Ihrer Familie zu erhalten.* Vivre en paix; *in Frieden lèben. Man sagt dahèr figürlich von zwei* Per-

Personen, die bishèr in Uneinigkeit gelèbt, und sich wieder mit einander ausgesöhnet haben, Elles ont fait la paix; *sie haben Friede gemacht.*

Man sagt, Laisser quelqu'un en paix; *jemanden in Frieden, in Ruhe lassen, ihn nicht weiter béunruhigen.* Après m'avoir bien tourmenté, il m'a laissé en paix; *nachdèm er mich lange gequält oder geplägt, hat er mich in Frieden, in Ruhe gelassen.*

In der theologischen Sprache heisst Paix, *der Friede, die innere Ruhe der Sèle.* Dieu nous veuille donner sa paix; *Gott gèbe uns seinen Frieden.* Dieu est le Dieu de paix; *Gott ist der Gott des Friedens.* La paix de l'ame; *die Ruhe der Sèle, die Sèlenruhe. In der heiligen Schrift wird Christus* L'Ange de Paix; *der Engel des Friedens genant.*

Paix, *die Ruhe, die Abwèsenheit des Geräusches, die Stille.* Un lieu peu fréquenté où l'on est en paix; *ein wenig besuchter Ort, wo man in Ruhe, wo man ungestört ist.* Il aime la paix; *er liebt die Stille.* Vous êtes ici bien en paix; *hier sind Sie ganz ruhig, ganz ungestört.*

Sprichw. sagt man von einer Persön, die sehr ruhig und gemächlich lebt, Elle est paix & aise.

Ne donner ni paix, ni trève à un autre; *einem andern wèder Ruhe noch Rast lassen, ihn unaufhörlich béunruhigen, ihn beständig überlaufen &c.*

Paix & peu, *wenig und mit Frieden, besser ein kleines Vermögen, das man in Ruhe geniesst, als Überfluss mit Streit und Unruhe verknüpft.*

Il faut laisser les morts en paix; *die Tödten muss man ruhen lassen, von Verstorbenen muss man nicht übel rèden. In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem verstorbenen Bekanten,* Dieu lui fasse paix; *Gott schenke ihm die Ruhe, Gott habe ihn sèlig.*

Paix, *wird auch als Zwischenwort gebraucht, Ruhe und Frieden zu gebieten.* Paix-là! Eh, paix donc! *stille da! so haltet doch Ruhe! seyd doch stille!*

An den Kälbern und Hämmeln heisst Paix, *der Bug oder der Vorderbug, das Schulterblatt, von welchem das Fleisch abgelöset ist.*

Bei dem Gottesdienste in der römischen Kirche heisst Paix, *das Kelchschüsslein, welches der Priester, wenn man zum Opfer gehet, zum Küssen därbietet;* it. *das Plättchen, welches der Acolyt den vörnèhmsten Personen im Chore zum Küssen bringet.*

In der Götterlehre der Alten heisst Paix, *der Frieden, die Göttinn des Friedens, eine Gottheit, welche von den Griechen und Römern verehret wurde, und ihre eigene Tempel und Altäre hatte.* Le temple de la paix; *der Tempel des Friedens.*

PAL, f. m. *Der Pfahl, ein zugespiztes starkes Stück Holz. Man braucht das Wort* Pal, *welches in der mehrern Zahl* Pa's *oder* Paux *heisst, hauptsächlich nür in der Wapenkunst. Ausserdèm sagt man gewöhnlicher* Pied. Il porte d'or au pal de gueules; *er führet einen rothen Pfahl im goldenen Felde.*

✝ PALADE, f. f. *Der Züg mit dem platten Ende eines Ruders, indèm es in das Wasser gestössen und angezogen wird, um dadurch das Fahrzeug fort zu bewègen.*

PALADIN, f. m. *So hiess ehemals ein irrender Ritter, dèr auf Abentheuer ausging, seine Geliebte für die schönste in der Welt erklärte, und sich mit jedem, dèr dieses nicht eingestehen wolte, auf Lèben und Töd herumschlüg, gekränkte Unschuld rächte &c. Man pflègt dahèr einen tapfern und zugleich galanten Ritter* Un paladin *zu nennen.*

PALAIS, f. m. *Der Pallast, ein grösses, prächtiges Gebäude, welches einem vörnèhmen Herren zur Wohnung dienet.* Un palais royal; *ein königlicher Pallast.* Le palais de l'Empereur; *der Pallast des Kaisers.* Le palais épiscopal; *der bischöfliche Pallast.*

Man pflègt auch wohl ein jedes grösses und prächtiges Wohnhaus, Un palais, *einen Pallast zu nennen.*

In Frankreich werden besonders die Gebäude, wo die Parlamente sich versammeln oder auch andere Gerichtshöfe, Gerichtskammern, Gerichtsstühle &c. Palais *genant. Man nennet dahèr* Jours de palais, *Gerichtstage, Tage, an welchen Gericht gehalten wird.* Gens de palais; *Gerichtspersonen, Personen, welche bei einem Gerichte angestellet sind, die Richter, Sachwalter, Procuratoren &c.* Le style du palais; *der Gerichts-Styl, die gerichtliche Schreib-Art, die Ausdrücke, dèren man sich bei den Gerichten, in den Gerichtshöfen bedienet.*

Absolute wird das ganze Gericht, alle zu einem Gerichte, zu einem Gerichtshofe gehörige Personen Le palais *genant.* Tout le palais vous dira que votre cause est mauvaise; *das ganze Gericht wird Ihnen sagen, dass Ihre Sache schlecht ist.*

PALAIS, f. m. *Der Gaumen, die obere fleischige Wölbung des Mundes, von den Zähnen an, bis an den Schlund, sowohl bei Menschen als Thieren.* Se brûler le palais; *sich den Gaumen verbrennen.* Un palais de bœuf; *ein Ochsengaumen, oder wie die Köche und Schlächter sagen, ein Ochsenmaul.*

In der Botanik wird der aufgesperte Rachen der Lippenblumen, (Fleurs en gueule) Le palais *genant.*

Palais de lièvre, f. m. *Die Gänsedistel, gewöhnlicher* Laiteron *genant.*

PALAMENTE, f. f. *Das sämtliche Ruderwerk einer Galère oder eines anderen Ruderschiffes.*

PALAN, f. m. *Der Kloben, die Zugwinde, eine aus*

aus verschiedenen Rollen bestehende an den Masten befestigte Winde oder ein Flaschenzug auf den Schiffen, grösse Lasten damit in die Höhe zu winden, sonst auch die Hisse genant.

PALANQUE, s. f. *Das Pfahlwerk, eine aus mehrern in die Erde gesezten oben zugespizten Pfählen oder Palissaden bestehende Befestigung oder Verschanzung wider jählinge Überfälle leichter Truppen. Dergleichen Verschanzungen sind hauptsächlich in Ungarn und Polen gebräuchlich, und werden auch wohl im Deutschen Palanken genant.*

* PALANQUER, v. a. *Mitteist der Zugwinde oder eines Klobens in die Höhe ziehen, hissen, aufhissen, ein- und ausladen.*

PALANQUIN, s. m. *Ein kleiner Kloben, geringe Lasten damit zu heben; (Siehe* Palan*). It. das Tragebett, eine Art Sänfte der Morgenländer, jemanden liegend darin zu tragen. Dergleichen Sänften, die man in den Reisebeschreibungen auch Pankins nennet, werden auf den Schultern getragen.*

* PALANQUINET, s. m. *Das Seil an dem Helmstocke des Steuerruders einer Galère.*

* PALARDEAUX, s. m. pl. *So nennet man auf den Schiffen gethêrte Planken-Enden zu Ausbesserung der Schifs-Verkleidung; it. die hölzernen Pfropfen, womit man die Klüsen oder Klüslöcher* (Ecubiers) *verstopfet.*

PALASTRE, s. m. *Das Schloßblech, das äussere Blech an einem Schlosse, woran die Theile desselben befestiget sind, der Kasten oder das Gehäuse eines Schlosses.*

PALATALE, adj. f. *Man nennet in der Sprachlehre* Lettres *oder* Consonnes palatales *oder* linguales, *Gaumenbuchstaben, Mitlauter, bei dèren Aussprechung die Zunge den Gaumen berühret, so wie die Buchstaben* D. T. L. N. R.

PALATIN, INE, adj. *Pfalzgräflich, einem Pfalzgrafen gehörig, in dessen Würde gegründet; pfälzisch.* La dignité palatine; *die pfalzgräfliche Würde.* La maison palatine; *das pfälzische Haus.* Comte Palatin du Rhin; *Pfalzgraf bei Rhein.* Comtesse palatine du Rhin; *Pfalzgräfinn bei Rhein; ein Titel, dèr als eine erbliche fürstliche Würde, den sämtlichen zum churpfälzischen Hause gehörigen Prinzen und Prinzessinnen beigelègt wird. (Man sehe im deutschen Theile dieses Wörterbuches die Anmerkung bei dem Worte Pfalzgraf).*

In Ungarn heisst Palatin, *der königliche Gróß-Gráf, der vörnehmste Magnat oder Reichs-Baron, dèr in den wichtigsten Angelègenheiten des Státes des Königs Stelle vertritt: Und in Polen werden die Woiwoden* Palatins *genant.*

In Róm führet einer von den sieben Bergen, worauf die Stadt gebauet ist, den Namen Mont Palatin.

In der Anatomie nennet man Os palatins; *Gaumenbeine, Beine, welche zwischen dem obern Kinbacken und dem Keilbeine liegen, und den hintersten Theil von dem Gewölbe des Gaumens ausmachen.* Glandes palatines; *Gaumendrüsen, die Drüsen unter der Haut des Gaumens.*

PALATINAT, s. m. *Die pfalzgräfliche Würde, die Würde und der Stand eines Pfalzgrafen bei Rhein.*

Palatinat, *heisst auch die Pfalz, die pfälzischen Lande oder Länder.* Le palatinat du Rhin; *die Pfalz bei Rhein oder am Rheine; sonst auch* Le bas Palatinat, *die Unter-Pfalz genant.* Le haut Palatinat; *die Ober-Pfalz, die zum baierischen Kreise gehörige Pfalz,* (Palatinat de Bavière). Le Palatinat électoral; *die Chur-Pfalz.*

In Polen heisst Palatinat, *die Woiwodschaft, das Gebiet eines Woiwoden.*

PALATINE, s. f. *Der Palatin, eine Art zierlicher Halstücher des weiblichen Geschlechtes, welche von Pelzwerk, oder auch von Sammet, Flór &c. verfertiget sind.*

PALAUT, *Siehe* PALOT.

PALE, s. f. *Der Kelchdeckel, ein mit einem weissen Tuche eingefaßter Deckel, womit in den katholischen Kirchen der Kelch während der Messe bedekt wird.*

Pale, *heisst auch der Schutz, eine Schub- oder Fallthüre an einer Schleuse, die auf und nieder geschoben werden kan, das Wasser damit zu schützen oder zu hemmen; an den Mühlen heisst* Pale, *das Schutzbrèt.*

Pale, *heisst auch die Fläche oder das platte Ende eines Ruders, welches in das Wasser gestössen wird, um dem Fahrzeuge die Fahrt zu geben.*

PÂLE, adj. de t. g. *Blaß, bleich, weißlich von Farbe. Wird meistens nur von der blassen Farbe der menschlichen Haut gesagt.* Avoir le visage pâle; *ein blasses Gesicht haben, blaß oder bleich aussehen.* Elle a les mains pâles; *sie hat blasse Hände.* Il devint pâle de frayeur; *er ward vòr Schrecken blaß.* Quand elle entra, elle étoit pâle comme la mort; *als sie herein trat, war sie blaß, wie der Tód.*

Man sagt, Le soleil est pâle, la lune est pâle; *die Sonne, der Mond ist blaß oder bleich, wirft keine glänzende Strahlen, hat nicht den gewöhnlichen Glanz.* Cela ne jette qu'une lumière pâle; *dieses wirft oder gibt nur ein blasses Licht.*

Dichterisch sagt man, Les pâles ombres; *die bleichen Schatten, die Sêlen der Verstorbenen.*

Auch Farben, die nicht einen gehörigen Grád der Lèbhaftigkeit haben, werden Couleurs pâles, *blasse oder bleiche Farben genant.* Du bleu pâle, jaune pâle, rouge pâle, &c; *blaßblau, bleichgelb oder blaßgelb, bleichroth, blaßroth &c.* De l'or pâle; *blasses oder bleiches Gold.*

Pâles couleurs, *nennet man die Bleichsucht, eine Krankheit des weiblichen Geschlechtes, wel*

che eine sehr bleiche Gesichtsfarbe verursachet, und die, weil vornehmlich die jungen Mädchen damit behaftet sind, auch die Jungfernkrankheit genant wird.

* PALEAGE, f. m. *Das Ausschaufeln oder Ausladen des Kornes, Salzes u. d. g. aus einem Schiffe, welches mit einer Schaufel geschiehet, und unentgeldlich von dem Schifsvolke verrichtet werden muß.*

PALÉE, f. f. *Das Pfahlwerk, mehrere in die Erde geschlagene Pfähle, zu Unterstützung eines Deiches oder Dammes von Erde, oder um eine Brücke darauf zu bauen; im lezteren Falle das Brückenjoch.*

PALEFRENIER, f. m. *Der Stalknecht, ein Knecht, der die Pferde im Stalle wartet.*

PALEFROI, f. m. *Ein altes Wort, wodurch man ehedem ein Reitpferd für Damen bezeichnete, ehe die Kutschen eingeführet waren.*

PALERON, f. m. *Das Schulterblatt. Man braucht dieses Wort nur von Pferden und einigen anderen vierfüßigen Thieren, und nennet es dann den Vorderbug.* Ce cheval est blessé au paleron; *dieses Pferd ist am Vorderbuge verwundet.*

PALESTINE, f. f. *So heißt in den französischen Buchdruckereien eine Schrift, die bei uns doppelt Cicero antiqua genant wird.*

PALESTRE, f. f. *So hieß bei den Griechen und Römern die Ringschule oder der Ringplatz, derjenige Platz, wo sich die Jugend mit Ringen, Laufen, Scheibenwerfen und andern körperlichen Übungen beschäftigte.*

PALESTRIQUE, adj. de t. g. *Man nante ehemals* Exercices palestriques; *allerhand körperliche Übungen, die an einem eigends dazu bestimten Orte,* Palestre *genant, vorgenommen wurden.*

PALET, f. m. *Der Wurfstein, ein platter, breiter und dünner, meistens runder Stein, womit man um die Wette nach einem gewissen Ziele wirft.*

PALETTE, f. f. *Der Balschlägel oder die Pritsche, ein breiter Schlägel mit einem Stiele zum Balschlagen.*

Bei den Malern heißt Palette, *das Farbenbret, oder wie man auch im Deutschen sagt, die Palette, ein dünnes Bret, welches vermittelst eines darin befindlichen Loches auf den Daumen gestekt wird, und worauf der Maler die Farben setzet, ordnet und mischet. Man sagt,* Ce tableau sent la palette; *dieses Gemälde schmekt nach der Palette, verräth die Palette, wenn die Mischung der Farben nicht geschikt genug gemacht worden, so daß die einzelnen Farben noch zu kentlich sind.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Palette, *ein Näpfchen oder Schälchen oder sonst ein Gefäß, worin bei dem Aderlassen das Blut aufgefangen und nach welchem die Menge des gelassenen Blutes gemessen oder vielmehr geschätzet wird.* On lui a tiré trois palettes du sang; *man hat ihm drei Köpfchen, Schälchen oder Näpfchen Blut gelassen.*

Palette *heißt ferner, der Spatel oder die Farbenschaufel der Buchdrucker, die Druckerschwärze damit auf dem Farbensteine auszustreichen;* it. *das Verguldemesser der Buchbinder;* it. *das hölzerne Gestell zu einem Lochbohrer, Spundbohrer oder sogenanten Drilbohrer.*

In der Anatomie heißt La palette du genou; *die Kniescheibe. Man sagt aber gewöhnlicher* La rotule.

PÂLEUR, f. f. *Die Bläße, die blaße oder bleiche Farbe der Haut. (Das Wort Bleiche ist in dieser Bedeutung im Deutschen nicht so gebräuchlich).* Une pâleur mortelle; *eine tödliche Bläße, Todtenbläße.* La pâleur de la mort paroissoit sur son visage; *die Todtenbläße, Todtenfarbe zeigte sich auf seinem Gesichte.*

PALIER, f. m. *Der Ruheplatz, die Ruhestelle, der Absatz auf einer gebrochenen Treppe, wo man ausruhen kan.* Quand on a monté dix marches, on trouve un grand palier; *wenn man zehn Stufen hinauf gestiegen ist, findet man einen großen Ruheplatz.* Palier de communication; *der Ruheplatz auf einer Treppe, der gerades Weges, (de plain pied) zu zwei gegen über stehenden Zimmern führet. Die oberste Staffel einer Treppe, die mit dem Ruheplatze gleich ist, wird* Marche-palier *genant.*

* PALIFICATION, f. f. *Die Bepfählung, das Einrammen der Pfähle in einem morastigen Boden, um mit Sicherheit ein Gebäude darauf setzen zu können.*

* PALINDROME, f. m. *Benennung einer Vers-Art, da der Vers, man mag ihn ordentlich oder rückwärts lesen, immer der nämliche bleibt. z. B.*

Signa te, signa temere me tangis & angis
Roma tibi subito motibus ibit amor.

* PALINDROMIE, f. f. *(Arzen.) Der Rückfall, mit einem lateinischen Kunstworte, ein Recidiv.*

PALINGENESIE, f. f. *(Chymie) Die Wieder-Erzeugung, die Wiederhervorbringung der Gestalt oder Figur eines organisirten Körpers aus dessen Asche, dessen Möglichkeit einige Chymiker behaupten wollen.*

PALINOD, *oder* PALINOT, f. m. *Benennung eines zu Ehren der unbeflekten Empfängniß Mariä verfertigten Gedichtes. Man pflegte vorzüglich zu Caen, Rouen und Dieppe Preise auf dergleichen Gedichte auszusetzen.*

PALINODIE, f. f. *Der Widerruf, die Widerrufung oder Zurüknehmung dessen, was man übels von jemanden gesagt hatte.* Chanter la palinodie; *Widerruf thun, widerrufen.* On l'a contraint de chanter la palinodie; *man hat ihn gezwungen, Widerruf zu thun, er hat widerrufen müssen.*

PÂLIR, v. n. *Erblassen, erbleichen, blaß oder bleich werden.* Pâlir à l'aspect du péril; *bei dem Anblicke*

blicke der Gefahr erblassen, erbleichen. Vous pâlissez, vous vous trouvez mal; *Sie werden blaß, Sie befinden sich nicht wohl.* Il pâlit de colère; *er erblasset vor Zorn.*

Pâlir *wird zuweilen auch active gebraucht, und heißt dann, blaß oder bleich machen.* La fièvre tierce l'a beaucoup pâli; *das dreitägige Fieber hat ihn sehr blaß gemacht.* Le vinaigre pâlit les lèvres; *der Wein-Essig macht die Lippen blaß.*

Pâli, ie, partic. & adj. *Erblaßt &c.* S. Pâlir.

PALIS, s. m. *Der Pfahl, besonders ein Zaunpfahl, zum Einzäunen der Gärten, Äcker &c.* Un jardin clos de palis; *ein eingepfählter oder eingezäunter Garten; ein Garten, der mit Zaunpfählen eingeschlossen ist.* Un bois entouré de palis; *ein umpfähltes, ein rings umher mit Pfählen umgebenes Gehölz, ein eingezäuntes Gehölz.*

PALISSADE, s. f. *Der Schanzpfahl, ein oben zugespitzter starker Pfahl, dergleichen mehrere neben einander in die Erde gesezt werden, so daß sie fünf bis sechs Schuhe über derselben hervorragen, die Zugänge zu einem Orte dadurch zu versperren. Man sagt auch in der deutschen Kriegssprache gewöhnlich die Palissade.* Il fut blessé en regardant entre deux palissades; *er wurde verwundet, als er zwischen zwei Palissaden durchsahe.*

Collective heißt La palissade, *das Pfahlwerk, eine aus mehrern Schanzpfählen bestehende Befestigung; die Palissaden.* La contrescarpe étoit défendue par une bonne palissade; *die Contrescarpe, der bedekte Weg &c, war durch ein gutes Pfahlwerk, durch gute Palissaden vertheidiget.*

Palissade, *heißt auch eine von Bäumen und Gesträuchen gezogene grüne Wand, ein lebendiger nach der Schnur gezogener und geschnittener Zaun, eine regelmäßig gezogene Hecke.* Une palissade de charmes; *eine grüne Wand, eine Hecke von Hagebüchen.* Tondre les palissades; *die Hecken schêren.* Mettre des arbres en palissade; *Bäume in einer langen Reihe und in geringer Entfernung von einander nach der Schnur setzen.*

PALISSADER, v. a. *Mit Schanzpfählen oder Palissaden verwahren, einschließen, versehen &c;* it. *mit einer grünen Wand, mit einer Hecke oder mit einem lebendigen Zaune versehen.* Fraiser & palissader une demi-lune; *einen halben Mond mit Sturmpfählen und Palissaden verwahren.* Palissader les murailles d'un jardin avec des charmes, avec des ifs; *die Mauern eines Gartens mit einer Hecke von Hagebüchen, mit einer grünen Wand von Taxbäumen besetzen.* Palissader un mur avec du jasmin; *Jasmin um eine Mauer herum pflanzen, eine Mauer mit Jasmin besezzen, einfassen.*

Palissadé, ée, partic. & adj. *Mit Palissaden oder mit einer Hecke versehen, umgeben &c.* Siehe Palissader.

* PALISSAGE, s. m. *Das Pflanzen einer Hecke oder der Bäume und Gesträuche, Zwergbäume &c. zu einer grünen Wand;* it. *die Hecke, der lebendige Zaun selbst, die grüne Wand von Zwergbäumen, das Spallier.*

PALISSANT, partic. *Erblassend, erbleichend. Siehe* Pâlir.

* PALISSAIRE, adj. *Man findet dieses Beiwort bei einigen alten Schriftstellern in der Redens-Art,* Couronne palissaire; *die Lagerkrone, eine goldene Krone mit Zinken, in Gestalt der Palissaden, welche von den Römern demjenigen gegeben wurde, der zuerst in ein verschanztes feindliches Lager gedrungen war. Man sagt aber gewöhnlicher* Couronne vallaire.

PALISSER, v. a. *Ein nur in der Gärtnersprache übliches Zeitwort, Zwergbäume oder andere niedrige Gewächse, an die Stacketen, Mauergeländer oder sogenante Spalliere binden und ziehen.* Palisser des pêchers, des poiriers; *Pfirsichbäume, Birnbäume an Geländer oder Spalliere ziehen.* Palisser une muraille des arbres fruitiers; *eine Mauer mit Obstbäumen, mit Spallierbäumen besetzen.*

Palissé, ée, partic. & adj. *An Geländer, an Spalliere angebunden und gezogen. Siehe* Palisser. *In der Wapenkunst heißt* Palissé, *mit in einander laufenden oder gegen einander gekehrten spitzen Pfählen.*

PALIXANDRE, s. m. *Der Name eines veilchenblauen Holzes, das besonders zu eingelegter Arbeit gebraucht und von den Holländern in ziemlich starken Scheiten verkauft wird. Das schönste ist dasjenige, welches sowohl inwendig als auswendig voller Adern ist, und am wenigsten Splint hat.*

PALLADIUM, s. m. *Durch dieses Wort bezeichnet man in der alten Geschichte, die Bildsäule der Pallas in Troja, die vom Himmel gefallen seyn soll, mit der Prophezeihung, daß Troja so lange unverlezt bleiben würde, als das Bild da bleibe. Der Name* Palladium *wurde in der Folge mehrern Dingen in andern Städten beigelegt, von welchen man glaubte, daß die Erhaltung des Stätes davon abhänge, und die als ein Heiligthum angesehen und verehret wurden.*

* PALLAGE *oder* PELLAGE, s. m. *So heißt in einigen an der See oder an Flüssen gelegenen Provinzen, eine Abgabe, so dem Lehensherren von jedem Schiffe, welches in dessen Gebiete anlandet, erlegt werden muß.*

PALLIATIF, IVE, adj. *Dieses Beiwort, welches eigentlich bemäntelnd heißt, wird nur in folgenden Redens-Arten gebraucht:* Un remède palliatif, une cure palliative, *oder auch substantive* Un palliatif; *ein Arzeneimittel, eine Cur, wodurch die Krankheit zwar dem Scheine nach vermindert, aber nicht aus dem Grunde gehoben wird. Da wir im Deutschen kein eigenes bestimtes Wort für* Palliatif *haben, so sagen wir gemeinig-*

nämlich der Kürze wègen auch ein Palliativ-Mittel, eine Palliativ-Cur.

PALLIATION, f. f. *Die Bemäntelung, die Beschönigung, ein scheinbarer Vörwand, dèn man zur Rechtfertigung einer bösen That anführet.* Ce n'est pas une justification, c'est une palliation; *das ist keine Rechtfertigung, das ist eine Bemäntelung, eine Beschönigung.*

PALLIER, v. a. *Bemänteln, beschönigen, einer bösen Sache einen guten Schein zu gèben sùchen, oder wie man im gem. Lèben nàch dem eigentlichen Wortverstande sagt, einer Sache ein Mäntelchen umhängen.* Il tâche de pallier sa faute; *er sùcht seinen Fèhler zu bemänteln, zu beschönigen.*

Man sagt, wenn von einer Krankheit die Rède ist, Pallier le mal; *das Übel nùr obenhin, nicht aus dem Grunde heilen. (Siehe* Palliatif*).*

Bei den Färbern heisst Pallier la cuve, *den Satz in der Kufe umrühren und mit dem Flüssigen vermischen.*

PALLIÉ, ÉE, partic. & adj. *Bemäntelt, beschönigt &c. Siehe* Pallier.

PALLIUM, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches eigentlich einen Mantel, einen Überhang oder ein weites Oberkleid bezeichnet. In der römisch-katholischen Kirche ist das Pallium eine Art von Stole, von weisser Wolle, die von zwei Lämmern genommen wird, welche man jährlich den 21 Jänner am Feste der heiligen Agnes, in der ihr geweihten Kirche zu Rôm zum Öpfer dàrbringet. Diese Stole oder drei Finger breite Binde, sendet der Pàpst den Erzbischöfen, die solche bei feierlichen Gelègenheiten, wenn sie im Pontificàl-Schmucke erscheinen, zum Zeichen ihrer erzbischöflichen Würde über die Schultern hängend tragen. Der Pàpst selbst trägt ein solches Pallium, und hat das ausschliessende Recht, solches wenn er will, alle Tage umzuhängen, da hingègen die Erzbischöfe solches nùr bei gewissen Gelègenheiten, und wenn sie in ihrem völligen Ornate sind, umhängen dürfen.*

* PALMAIRE, adj. & f. *(Anat.) Zur flachen Hand gehörig.* Le muscle palmaire, *oder auch substantive,* Le palmaire; *der Muskel der flachen Hand.* Le palmaire cutané *oder* le court & petit palmaire; *der kurze Muskel der flachen Hand.* Le long palmaire; *der lange Muskel der flachen Hand.*

PALME, f. f. *Der Palmzweig, ein Zweig von einem Palmbaume, oder auch schlechthin die Palme.* Ils portoient tous une palme à la main; *sie trugen alle einen Palmzweig in der Hand.* La palme est le symbole de la victoire; *die Palme, der Palmzweig ist das Sinbild des Sieges. Man sagt dahèr,* Il a remporté la palme; *er hat die Palme, er hat den Sieg davon getragen. Man pflègt auch den Märtertôd eines Bekenners der christlichen Religiôn,* La palme du martyre, *die Palme des Märterthumes zu nennen.*

Vin de palme, *Palmwein. (Siehe weiter unten unter* Palmier.*)*

In der Naturgeschichte heisst Palme marine, *eine Art von Korallen, die Herr Ellis* Queue de Faisan, *Fasanenschweif genant hat.*

PALME, f. m. *Die Palme, ein Längenmàss, welches so lang ist als eine ausgestrekte Hand; die Spanne. Dieses Màss ist an verschiedenen Orten gebräuchlich, aber auch so verschieden, als die Orte selbst, wo man sich dessen bedienet.*

PALME DE CHRIST, f. f. *Siehe* RICIN.

* PALMER, v. a. *Flach oder breit schlagen. Ein nùr in den Nähnadel-Fabriken übliches Wort.* Palmer les aiguilles; *die Nähnadeln an dem Ende, wo das Öhr hinkommen soll, breit schlagen.*

PALMÉ, ÉE, partic. & adj. *Flach oder breit geschlagen. Siehe* Palmer.

* PALMETTE, f. f. *So heisst in der Baukunst ein kleiner Zierrath in Gestalt eines Palmzweigleins.*

PALMIER, f. m. *Der Palmbaum oder auch schlechthin die Palme, ein in Ost-Indien einheimischer Baum.* Le palmier dattier; *die Dattelpalme.* Le palmier mâle; *der männliche Palmbaum, der männliche Blumen tragende Palmbaum.* Le palmier femelle; *der weibliche Palmbaum.* Une branche de palmier; *ein Palmzweig.* Vin de palme; *Palmwein, ein aus den gerizten Palmbäumen rinnender Saft, dèr unserm Birkensafte gleichet, und auch fast auf dieselbe Art zubereitet wird. (Man muss diesen Palmwein nicht mit dem sogenanten Palmsekte* (Vin de Canarie) *verwechseln).*

* PALMIPÈDE, adj. *Heisst eigentlich platfüssig, und wird von den Wasservögeln gesagt, dèren Zehen durch eine Haut unter einander verbunden sind, welche man die Schwimhaut nennet, weil sie ihnen zum Schwimmen dienet.* Oiseaux palmipèdes; *platfüssige Vögel.*

PALMISTE, f. m. *Der Palmist, das Palm-Eichhörnchen, eine Art Eichhörner, welche ihr Lèben in den warmen Ländern auf den Palmbäumen zubringt. Da dieses Thierchen gewissermàssen einer Ratze gleichet, so pflègt man es auch die Palmratze zu nennen.*

PALMISTE, f. m. *Der zahme Palmbaum oder Kohlbaum, gewöhnlich* Le palmier franc *genant; der höchste unter den Palmbäumen in America, dèr besonders auf den caribischen Inseln sehr gemein ist. Die Einwohner pflègen den grünen Gipfel von dem Stamme dieses Baumes abzuschneiden, und den innern zwei bis drei Zoll dicken weisslichen Theil, welcher aus den noch dicht zusammen gefalteten Blättern bestehet, heraus zu nèhmen, und ihn unter dem Namen* Choux palmiste, *Palmkohl, als ein Gemüse auf dem Markte zu verkaufen, das ungefèhr wie Artischocken schmekt. Der Baum hat dahèr auch den Namen, der Kohlbaum erhalten.*

PALMITE, f. m. *Das Palm-Mark, das Mark des Palmbaumes.*

* PALMULAIRE *oder* PARMULAIRE, f. m. *So hiess*

hieß bei den Römern ein mit einem kurzen runden Schilde versehener Fechter.

PALOMBE, s. f. *Der Name einer Art wilder Tauben an den pirenäischen Gebirgen, die zu den Zugvögeln gerechnet werden.*

✝PALON, s. m. *Der hölzerne Spatel der Wachszieher, das im Kessel schmelzende Wachs damit umzurühren.*

PALONNIER, s. m. *Das Ortscheit oder der Schwängel, dasjenige bewègliche Stück Holz an der Wage eines Wagens, woran ein Pferd mit den Strängen vór einen Wagen gespannet wird.*

PALOT, s. m. *Der Bauerkerl, der Bauerlümmel; ein veràchtlicher Ausdruck des gemeinen Mannes, einen plumpen, groben Menschen dadurch zu bezeichnen.*

PALOURDE, s. f. *Die pensylvanische Venus-Muschel.*

PALPABLE, adj. de t. g. *Fühlbár, was sich mit den Händen fühlen, durch das Angreifen oder Berühren empfinden läßt.* Tous les corps solides sont palpables; *alle feste Körper sind fühlbár, können durch das Gefühl empfunden werden.*

Palpable *heißt in der nämlichen Bedeutung auch handgreiflich, was sich mit den Händen greifen, d. i. fühlen und empfinden läßt. In dieser Bedeutung heißt es in der Bibel von der egyptischen Finsterniß,* Qu'elles étoient palpables, *daß man sie mit Händen greifen konte.*

Fig. heißt Palpable, *handgreiflich, unmittelbár in die Sinne fallend, sehr klár, deutlich und begreiflich.* Une nécessité palpable; *eine handgreifliche Nothwendigkeit.* Ce que je vous dis est clair & palpable; *was ich Ihnen sage, ist klár und handgreiflich.* Prouver quelque chose d'une manière palpable; *etwas auf eine handgreifliche Art beweisen oder dárthun.* Un mensonge palpable; *eine handgreifliche Lüge.*

PALPABLEMENT, adv. *Handgreiflich, auf eine handgreifliche Art.*

PALPITANT, ANTE, adj. *Zuckend, klopfend.* (*Siehe* Palpiter). Les entrailles palpitantes; *die zuckenden Eingeweide.* Il en a encore le cœur tout palpitant; *das Herz klopfet ihm noch davon, er hat noch Herzklopfen davon.*

PALPITATION, s. f. *Das Zucken, die Zuckung, das schnelle und unordentliche Klopfen oder Pochen des Herzens, das Herzklopfen.* Il est sujet à des palpitations de cœur, à de grandes palpitations; *er ist mit Herzklopfen behaftet, er hat oft starkes Herzklopfen.*

PALPITER, v. n. *Zucken, eine kurze, geschwinde Bewègung machen; it. auf eine geschwinde und unregelmäßige Art klopfen, pochen.* La paupière lui palpite; *das Augenlied zukt ihm, er hat Zukkungen im Augenliede. Man sagt von den innern Theilen eines so èben geschlachteten Thieres,* Elles palpitent encore; *sie zucken noch.* Le cœur lui palpite; *das Herz klopft ihm, er hat Herzklopfen.*

PALPLANCHE, s. f. *Der Grundbalken oder Grundbaum, dèr vór dem Pfahlwerke eines Deiches oder aufgeworfenen Dammes liegt, um dasselbe zu befestigen und beisammen zu halten, oder auch die aus starken Planken bestehende Bekleidung eines mit eingeramten Pfählen versehenen Deiches oder Dammes.*

PALTOQUET, s. m. *Der Lümmel, Bauerlümmel, ein grober, bäurischer Mensch. (gemein)*

* PALUDIER. s. m. *Benennung eines Arbeiters in den Salzwerken an den Küsten des Mères, wo aus dem ausgetrètenen Sèwasser, welches sich in Pfützen und Gruben samlet, Salz bereitet wird.*

PALUS, s. m. *Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort, welches ein Sumpf, ein Pfuhl oder eine Pfütze heißt, komt núr in der Erdbeschreibung vór.* Les palus Méotides; *der meotische Sumpf.* Les palus Pomptines; *die pontinischen Sümpfe.*

PÂMER, v. n. *oder* SE PÂMER, v. récipr. *Ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, eine Ohnmacht bekommen.* Il se pâme, il pâme; *er wird ohnmächtig, er fält in Ohnmacht, er bekomt eine Ohnmacht.* Pâmer de douleur; *vór Schmerz ohnmächtig werden.*

Man sagt im gem. Lèben, Pâmer de rire, se pâmer de rire; *sich krank lachen, sich halb tódt lachen.* Il vous feroit pâmer de rire; *Sie würden sich halb tódt lachen müssen.* Pâmer de joie, se pâmer de joie; *vór Freude sterben, sich ausserordentlich freuen.*

PÂMÉ, ÉE, partic. & adj. *Ohnmächtig geworden. Siehe* Pâmer.

In der Wapenk. heißt Pâmé, *mit offenem Maule, mit aufgesperrtem Rachen.*

PAMPHLET, s. m. *Ein englisches Wort, dessen man sich im Französischen zuweilen bedienet, und welches èben so viel heißt als* Une brochure.

PÂMOISON, s. f. *Die Ohnmacht, dèrjenige Zustand des menschlichen Körpers, da derselbe auf einige Zeit alle Kräfte und alles Bewußtseyn verlieret.* Tomber en pâmoison; *in Ohnmacht fallen.* Il est sorti de sa pâmoison; *er hat sich von seiner Ohnmacht erholet.*

PAMPE, s. f. *Das Blatt an der grünen Sát, die grásártigen Blätter, die an den Halmen des Getreides mit hervór wachsen.*

PAMPRE, s. m. *Die Weinrèbe oder Weinranke, ein Zweig von einem Weinstocke mit seinen Blättern.* On peint Bacchus avec une couronne de pampre; *man mahlt den Bacchus mit einem Kranze von Weinrèben. In der Bauk. pflègt man die gewundenen Säulen mit dergleichen Weinrèben oder Weinranken zu verzieren.*

PAMPRÉ, ÉE, adj. (*Wapenk.*) *Mit Weinrèben, woran Trauben hängen, besezt.* D'or à trois grappes de raisin de sable pamprées de sinople; *drei schwarze Trauben mit grünen Ranken im goldenen Felde.*

PAN, f. m. *Die Bahn, das Blatt, ein langer und breiter herunter hängender Theil eines langen Kleides, Mantels, &c.* Une robe de quatre pans; *ein Rock von vier Bahnen oder Blättern.* Les pans d'un manteau; *die Bahnen die Blätter eines Mantels.* Les Romains fe couvroient la tête d'un des pans de leurs robes, quand il pleuvoit; *die Römer bedekten, wenn es regnete, das Haupt mit einer von den Bahnen ihrer langen Röcke.*

In der Bauk. heiſst Pan, *die gerade fortlaufende lange Seite, Wand oder Vorderfläche, einer Mauer oder eines andern aufgeführten Gemäuers oder auch hölzernen Gebäudes; und wenn folches mehrere Seiten hat, bezeichnet* Pan *eine jede Seite deſſelben, welches auch von allen andern Sachen gilt, die verſchiedene Ecken, und alſo auch verſchiedene Seitenflächen haben.* Le pan de muraille; *die Vorderſeite, Vorderwand oder Vorderfläche einer Mauer.* Le canon avoit abattu un grand pan de la courtine; *das Geſchütz hatte ein gröſſes Stück, eine gröſſe Strecke von dem Mittelwalle niedergeworfen.* Le pan de baftion; *die Vorderſeite, die aus dem Graben aufgeführte Seite eines Bolwerkes.*

Man nennet Le pan de comble; *die Fläche, die eine flache Seite eines Daches; und* Long-Pan, *die lange Seite eines Daches.* Une tour à quatre, à fix pans; *ein Thurm von vier, von ſechs Seiten, ein viereckiger, ein ſechseckiger Thurm.* Le pan de rets; *die Wand, die lange Seite eines aufgeſtellten Jäger- oder Fiſchergarnes. Man pflegt auch wohl die Seitenbreter in einer Betlade* Les pans *zu nennen.*

In der Geſchütz-Kunſt heiſst Pan de la tête d'affût; *die Anſtöſs-Schiene, eine eiſerne Schiene, die oben an der Stirne der Lafeten-Wände herum gehet, und dieſelben einfaſſet.*

An einem hölzernen Gebäude nennet man Pan de charpente; *das Holzwerk, die Holzverbindungen der Seitenwände. Wenn ſolches durch Kreuzbänder geſchiehet, ſo heiſst es ein* Pan *oder* affemblage à brins de fougère; *werden die Ständer aber vermittelſt Quèrhölzer verbunden, ſo iſt es ein* Pan à lofange. *Überhaupt aber wird die ganze vordere Seite eines von Holz aufgeführten Gebäudes, ſo wie ſolche in Holz da ſtehet,* Un pan de bois *genant.*

PANACÉE, f. f. *Ein aus dem Griechiſchen gebildetes Wort, ein algemeines Heilmittel, ein Arzeneimittel, welches in allen oder doch in den meiſten Krankheiten gute Wirkung thut, dadurch zu bezeichnen. Man ſagt gewöhnlich auch im Deutſchen, die Panacee.*

PANACHE, f. m. *Der Ritterſtutz oder Helmſtutz, ein Fèderbuſch von Strauſsfèdern, welcher von den Rittern zur Helmzierde getragen wurde. Man ſagt heut zu Tage gewöhnlich, der Fèderbuſch.* Tous les Chevaliers du Tournois portoient des casques ombragés de panaches de couleurs différentes; *alle Tournier-Ritter trugen Helme mit Fèderbüſchen von verſchiedenen Farben beſezt.*

Panache *heiſst auch der obere Theil einer Kirchen-Lampe.* Le panache porte le culot par le moyen de trois chaînes; *der obere Theil der Lampe, trägt den untern Theil, (das runde Gefäſs, worin das Öl iſt,) mittelſt dreier Ketten.*

Die Gärtner nennen die Streifen von verſchiedenen Farben an manchen Blumen, die ſich mit der Hauptfarbe vermiſchen, und da ſie ſich von der untern Spitze des Blattes an, bis nàch oben zu ausbreiten, gewiſſermàſſen einen Fèderbuſch bilden, Un panache. Cette tulipe a un beau panache; *dieſe Tulpe iſt ſchön geſtreiſt, hat ſchöne Streifen.*

Panache de mer. *Siehe* Palme marine.

PANACHER, v. n. SE PANACHER, v. récipr. *Bunt geſtreift werden, Streifen von verſchiedenen Farben, in Geſtalt eines Fèderbuſches bekommen. Wird nùr von Blumen und vom Geflügel geſagt.* Voilà une tulipe, une anémone, une roſe, un œillet qui commence à panacher, qui fe panache bien; *da iſt eine Tulpe, eine Anemone, eine Roſe, eine Nelke, die anfängt Streifen zu bekommen, die ſchön geſtreift wird.*

PANACHÉ, ÉE, partic. & adj. *Bunt geſtreift &c. Siehe* Panacher. Une poule panachée; *ein bunt geſtreiftes Huhn.*

PANADE, f. f. *Die Brödſuppe, eine Fleiſchbrühe, in welcher man Bröd über einem gelinden Feuer langſam kochen und zu einer kräftigen Suppe oder zu einem Breie werden laſſen.*

SE PANADER, v. récipr. *Sich brüſten, in ſeinem äuſſeren Wèſen Stolz verrathen.* Voyez comme il fe panade; *ſehen Sie, wie er ſich brüſtet. (gemein).*

PANAGE, f. m. *Das Maſtgeld, dasjenige Geld, welches der Eigenthümer eines Waldes für die in demſelben zur Maſt getriebenen Schweine erhält; der Maſtſchilling, das Fehmgeld.* Le droit de panage; *das Maſtrecht, die Maſtgerechtigkeit, das Recht die Holzmaſt in einem Walde zu nutzen, ſeine Schweine in die Maſt zu treiben.*

PANAIS, *oder* PASTENADE, f. m. *Die Paſtinake, die rüben-artige eſsbare Wurzel einer Pflanze, die Paſtinakwurzel, in einigen Gègenden die Hirſchmöhre.*

PANARD, adj. *Man braucht dieſes Beiwort nùr in folgender Rèdens-Art:* Un cheval panard; *ein Pfèrd mit auswärts ſtehenden Vorderfüſsen.*

PANARIS, f. m. *Der Wurm, das Nagelgeſchwür, eine ſchmerzhafte Geſchwulſt und Entzündung an der Spitze eines Fingers, im gem. Lèb. das böſe Ding oder der Umlauf genant.*

PANATHÉNÉES, f. f. pl. *Die Minerven-Feſte, gewiſſe öffentliche Feſte, welche man in Athèn zu Ehren der Minerva feierte.*

PANCALIERS, f. m. *Eine Art des weiſſen Wirſinges oder Birſchkohles, Savoyerkohles, dèr ſeinen*

nen Namen von der Stadt Pancaliers in Piemont erhalten, wo er sehr gůt gezogen und von da nách Paris gebracht wird.

PANCARPE, s. m. *Der Name eines von den öffentlichen Spielen der Römer, in welchem Menschen mit Thieren kämpften.*

PANCARTE, s. f. *Der Zoll-Anschlag, ein öffentlich angeschlagenes Verzeichniß der zolbaren Wåren, nebst der beigefügten Taxe, wie viel jeder Zoll zu entrichten hat; die Zoll-Tafel.* Une pancarte affichée à l'entrée d'un pont; *ein an der Anfahrt oder Auffahrt der Brücke angehefteter Zoll-Anschlag, eine daselbst angeschlagene Zoll-Tafel.*

Im Scherze pflègt man allerhand unbedeutende Papiere und Schriften, Pancartes, *Wische oder Scharteken zu nennen.* Quelle pancarte avez-vous là? *was habt ihr da für einen Wisch?* Ôtez-nous toutes ces pancartes, toutes ces vieilles pancartes; *schaft uns alle die Wische, alle die alten Scharteken vom Halse.*

PANCHYMAGOGUE, adj. de t. g. & s. m. *Bei den alten Ærzten hieß* Un remède panchymagogue, *oder substantive,* Un panchymagogue; *ein abführendes Arzeneimittel, welches alle verdorbenen Säfte und Feuchtigkeiten aus dem Körper schaffen solte.*

* PANCLADIE, s. f. *Benennung eines Festes, welches die ehemaligen Einwohner der Insel Rhodis zur Zeit der Weinlèse feierten.*

PANCRACE, s. m. *So hieß bei den alten Griechen eine Art des Kämpfens, die alle Leibeskräfte erforderte, da man bei dem Ringen zugleich mit den Fäusten um sich schlug.*

PANCRATIUM, *Die Mêrzwiebel, siehe* Scille.

PANCRÉAS, s. m. *(Anat.) Die größe Magendrüse, eine in der Oberbauchgègend hinter dem Magen liegende aus vielen kleinen einfachen Drüsen, die durch ein zelliges Gewèbe mit einander vereiniget sind, bestehende Drüse.*

PANCRÉATIQUE, adj. *(Anat.) Zur Magendrüse gehörig.* Le canal pancréatique; *der Ausführungs-Gang der Magendrüsen, in welchen sich der in den größen Magendrüsen abgesonderte Saft ergießet.*

PANDECTES, s. f. pl. *Die Pandekten. S.* Digeste.

PANDÉMIE, PANDÉMIQUE, *Siehe* ÉPIDÉMIE, ÉPIDÉMIQUE.

* PANDICULATION, s. f. *Das gewissermäßen unwilkührliche Dèhnen, Recken oder Ausstrecken der Glieder, besonders bei dem Gähnen, und wenn sich das Fieber einstellen will.*

* PANDORE, s. f. *Pandora, ein in der alten Fabellehre bekanter Weibername. Die Dichter nennen* Boite de Pandore, *die Büchse der Pandora, die Quelle alles Übels, alles Unglückes.*

PANDORE, s. f. *Die Pandore, eine Art unvolkommener Lauten, welche einen kürzern Hals wie die gewöhnliche Laute hat, auch mit weniger Saiten bezogen wird, als diese.*

PANDOURE, s. m. *Der Pandůr, eine besondere Art ungarischer Soldaten.*

PANEAU, *Siehe* PANNEAU.

PANÉGYRIQUE, s. m. *Die Lobrède, eine Rède, welche das Lob eines andern enthält.* Un beau panégyrique; *eine schöne Lobrède.* Pline a fait le panégyrique de Trajan; *Plinius hat eine Lobrède auf den Kaiser Trajan gemacht.*

Im algemeinern Verstande bezeichnet Panégyrique, *ein jedes Lob, alles was man auch im gemeinen Lèben zum Lobe eines andern sagt.* On a fait votre panégyrique dans cette maison; *man hat in diesem Hause mit vielem Lobe von Ihnen gesprochen.*

Man sagt auch adjective, Un discours panégyrique, *eine Lobrède.*

PANÉGYRISTE, s. m. *Der Lobrèdner, dèrjenige, welcher einem andern eine Lobrède hält.*

* PANELLE, s. f. *In der Wapenkunst werden die Blätter des Pappelbaumes* Panelles *genant.*

PANER, v. a. *Mit Brődkrume oder mit geriebenem Brode bestreuen. Ein nůr in der Kochkunst übliches Wort.* Paner des côtelettes; *Ripchen mit Brődkrumen, mit Weckmèhl bestreuen.*

PANÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Brődkrumen &c. bestreuet. Siehe* Paner. *Man nennet* De l'eau panée; *Brődwasser, gewöhnliches Trinkwasser, in welches man eine Kruste Brőd geworfen.* Il ne boit que de l'eau panée; *er trinkt nichts als Brődwasser.*

PANERÉE, s. f. *Ein Korb voll, so viel als in einen Korb geht. Wird meistens nůr von Obstkörben gesagt.* Une panerée de raisin; *ein Korb voll Trauben.*

PANETERIE, s. f. *Die Hőfbäckerei, der Ort, wo das Brőd für den Hőfståt gebacken wird;* it. *sämtliche zur Hofbäckerei gehörige Personen.* Vous le trouverez à la paneterie; *Sie werden ihn in der Hőfbäckerei finden.* Il a une charge à la paneterie; *er hat einen Dienst bei der Hőfbäckerei.* La paneterie a reçu ordre ..; *die Hőfbäckerei hat Befèhl erhalten ...*

PANETIER, GRAND PANETIER, s. m. *Der Brődmeister, Oberst-Brődmeister. So hieß ehemals am französischen Hőfe ein vőrnèhmer Krőnbedienter, dèr die Aufsicht über die Hőfbäckerei und über die Austheilung des Brodes für den königlichen Hőfståt hatte, und unter welchem alle Bäcker des Königreiches standen.*

PANETIÈRE, s. f. *Der Brődsack, ein kleiner Sack, worin die Hirten ihr Brőd bei sich tragen.* La panetière d'un Berger; *der Brődsack eines Schäfers, sonst auch mit einem algemeinern Ausdrucke die Hirtentasche genant.*

PANETON, s. m. *Siehe* PANNÈTON.

PANICAUT, *oder* CHARDON ROLAND, CHARDON À CENT TÊTES, *Siehe* ÉRYNGE.

PANICULE, s. m. *Die Rispe, ein an verlängerten Armen und Stielen gerade in die Höhe ste-*

hender Büſchel von Blüten und Samenkörnern, die auf Stielchen von verſchiedener Länge ſtehen, ſo wie z. B. der Hafer, der Hirſen &c. zum Unterſchiede von einer Æhre, wo die Blüten und Samenkörner in gewiſſen Reihen oder Zeilen an dem verzahnten Hauptſtiele ſitzen, und einer Kolbe, wo ſie an dem Hauptſtiele auf kurzen dicht in einander gedrungenen und verdekten Stielen feſt ſtehen. Le millet porte ſes fruits en panicule; *der Hirſen trägt ſeinen Samen in Riſpen oder Büſcheln.*

PANICUM, ſ. m. *Der Fench, eine Art wilder Hirſe, Fenchelhirſe, ſonſt auch wègen der Æhnlichkeit, welche die nèben einander befindlichen Blütenbüſchel dieſer Pflanze mit einem Fuchsſchwanze haben, der Fuchſchwanz genant.*

PANIER, ſ. m. *Der Brôdkorb, ein Korb, Brôd darin zu tragen oder aufzubehalten, und im algemeinern Verſtande ein jeder Korb, ein jedes von dünnen Zweigen, Ruthen &c. geflochtenes Behältniß oder Gefäß, es habe übrigens eine Geſtalt, welche es wolle.* Un panier à anſe; *ein Henkelkorb, ein Korb mit einem Henkel, ein Handkorb.* Un panier de boulanger; *ein Bäckerkorb.* Un panier plein; *ein dichter, dicht geflochtener Korb.* Un panier à jour *oder* à claire voie; *ein durchſichtiger, durchbrochener Korb.* Le panier d'un coche; *der Korb hinten auf einer Landkutſche; die Schoßkelle.* Un panier à mine; *ein Minenkorb.*

Un panier, *heißt auch ein Korb voll, in welcher Bedeutung man auch im Deutſchen ſchlechthin ein Korb zu ſagen pflègt.* Un panier de raiſins, un panier de pêches, un panier de fraiſes, un panier de pommes &c; *ein Korb Trauben, ein Korb Pfirſiche, ein Korb Erdbêren, ein Korb Æpfel.* Un panier de marée; *ein Korb Sêfiſche. Man ſagt,* Prendre le deſſus d'un panier; *das Oberſte (das Beſte) aus einem Korbe nèhmen, weil man gemeiniglich das Beſte zur Schau oben hin lègt.* Il n'y a plus que le fond du panier; *es iſt nûr noch das Unterſte oder das Schlechteſte im Korbe da.*

Fig. und ſprichw. ſagt man im gem. Lèb. Il ne faut pas mettre tous ſes œufs dans un panier; *man muß nicht alle Eier in einen Korb lègen; man muß ſein ganzes Vermögen nicht auf einmal wagen, nicht an einem Ort, nicht auf eine Hypothek &c. anlègen, damit im unglücklichen Falle nicht alles auf einmal verloren gehe. Von einem Verſchwender pflègt man zu ſagen,* C'eſt un panier percé; *er iſt ein löcheriger Korb.* Puiſer de l'eau dans un panier; *Waſſer mit einem Korbe ſchöpfen, vergebliche Arbeit verrichten.* Adieu panier, vendanges ſont faites; *gute Nacht Korb, die Weinlèſe iſt vorbei; die Gelègenheit iſt verſäumt, hier iſt weiter nichts zu thun. Siehe auch* Anſe *und* Mercier.

PANIER, ſ. m. *Der Reifrock, der ſteife Rock, ein Unterrock der Weiber, welchem durch darin befeſtigte Reife ein weiter Umfang und eine Steife gegèben wird, damit die darüber angezogenen übrigen Röcke und Kleider vom Leibe abſtehen. Wenn die Reife von Fiſchbein ſind, ſo heißt ein ſolcher Rock, ein Fiſchbeinrock.*

PANIQUE, adj. *Dieſes Beiwort, welches man auch im Deutſchen durch paniſch zu gèben pflègt, komt nûr in folgender Redens-Art vôr:* Une terreur panique; *ein paniſcher Schrecken, ein plötzlicher aber unnötiger Schrecken, von welchem jemand aus ungegründeter Furcht ſchnell überfallen wird, ſo daß er auf einmal allen Muth verlieret.*

PANNE, ſ. f. *Der Pelzſammet, ein ſeidener oder auch von Ziegenhâren gemachter raucher Zeug, dèr zwiſchen dem Sammet und dem Plüſche,* (Peluche), *das Mittel hält, indèm er ein längeres Hâr als jener, und ein kürzeres als dieſer hat. Ein dergleichen aus Wolle gemachter Zeug, wird Tripp oder auch Moquette genant.*

PANNE, ſ. f. *Heißt auch das Bauchfett, der Schmêrlappen, in einigen Provinzen die Fluhme, die langen Lappen Fett inwendig an beiden Seiten des Bauches eines Schweines.* Un cochon maigre qui n'a presque point de panne; *ein mageres Schwein, das gâr kein Bauchfett, gâr keine Schmêrlappen oder Fluhmen hat.*

In der Bauk. nennet man Panne, *die Fette, Dachfette, Dachſtuhlfette, Stuhlfette, ein horizontâl liegendes Stück Zimmerholz, worauf die Dachſparren ruhen, und welches die benachbarten Dachſtuhl-Säulen mit einander verbindet.*

In der Sêſprâche heißt Mettre en panne, *beilègen. Einige Schiffer ſagen auch beiſtechen oder beidrèhen, ein Schiff dèrgeſtalt gègen den Wind drèhen, daß die Sègel nâchgèben, und das Schiff in ſeiner Fahrt gehemmet und aufgehalten werde.* L'eſcadre mit en panne auſſitôt qu'elle apperçut l'ennemi; *ſobald das Geſchwader den Feind anſichtig wurde, lègte es bei.*

Panne, *heißt der dünne und breite Theil eines eiſernen Schlägels oder Hammers, beſonders eines Fäuſtels oder Päuſchels,* (Maſſe), *im Gègenſatze des Kopfes oder dicken Theiles deſſelben.*

In der Wapenkunſt verſteht man unter Panne *entwèder Grauwerk oder Hermelin, deſſen man ſich ſtatt des Pelz-Samtes bedienet.*

PANNEAU, ſ. m. *Das Fach, das Feld, eine mit Leiſten oder auf andere Art eingefaſste Vertiefung, und dasjenige, was dieſen Raum ausfüllet; die Füllung; beſtimter* Un panneau de menuiſerie *oder* de remplage, *und wenn von dergleichen gemauerten Fachen oder Feldern die Rède iſt,* Panneau de maçonnerie *genant; it. die vertiefte glatte Fläche in einem Quaderſteine, das Feld.* Le panneau d'une porte; *das Fach, Feld oder die Füllung einer Thür.* Une porte à panneaux; *eine Thür mit Füllungen oder Feldern.* Un panneau de fer; *ein ſtatt einer Füllung angebrach-*

gebrachtes eisernes Gitter. Un panneau de vitre; *ein Feld, eine Füllung von Glâs. Wenn in einem Zimmer zur Auszierung ganze Felder mit Spiegeln ausgefüllet werden, nennet man ein solches Feld,* Un panneau de glace. Un panneau de verre; *ein Fensterfeld, ein Fensterflügel.* Panneaux de sculpture; *Felder, besonders an Dekken, die mit erhabener Bildhauer-Arbeit verzieret sind. Sind dergleichen Felder an einem Täfelwerke oder an einer Decke mit Grotesken oder Blumenwerk bemalet, so heissen sie* Panneaux ornés *oder* Panneaux d'ornemens.

PANNEAU, *heißt auch das Garn, ein gestriktes Netz der Jäger, Hasen, Kanînchen, Dachse u. d. g. darin zu fangen.* Tendre un panneau; *ein Garn aufstellen.* Quand le panneau est tendu, il paroît comme un pan de muraille; *wenn das Garn aufgestellet ist, sieht es aus wie eine Wand von einer Mauer.*

Fig. sagt man, Donner dans le panneau; *in das Garn gehen, sich fangen, hintergehen lassen.* Tendre un panneau à quelqu'un; *einem ein Garn stellen, ihn hinterlistiger Weise in Schaden zu bringen suchen, oder auch ihm hinterlistig nâchstellen.*

PANNEAU, *heißt ferner das Sattelküssen, der mit Haren in Gestalt eines Küssens ausgestopfte Theil eines Sattels, zu Schonung des Pferdes, damit solches von dem Sattel nicht gedrükt werde.*

In der niedrigen Sprech-Art sagt man von einem Menschen, der sich heimlich und innerlich über etwas ärgert, Il crève dans ses panneaux; *er möchte vor Ærgerniß bersten.*

PANNELLE, s. f. *Siehe* PANELLE.

PANNETON, s. m. *Der Bârt oder Kamm eines Schlüssels, dèr unten an der Röhre befindliche hervörragende Theil, so eigentlich das Schließen verrichtet.* Les trois parties d'une clef sont l'anneau, la tige & le panneton; *die drei Theile des Schlüssels sind der Ring, die Röhre und der Bârt oder Kamm.*

PANNICULE, s. m. *(Anat.) Die Fethaut, Schmêrhaut oder auch die Fleischhaut. Erstere wird gewöhnlich* Pannicule adipeux, *und leztere* Pannicule charneux *genant.*

PANNON, *Siehe* PLUMET DE PILOTE.

PANONCEAU, s. m. *So hieß ehemals eine Fahne, ein Panier. Heut zu Tage heißt* Panonceau *ein Schild, welches man zum Zeichen der Gerichtsbarkeit an einen Pfahl anzuheften pflègt. An einigen Orten werden auch die Dachfahnen* Panonceaux *genant.*

PANSE, s. f. *Der Wanst, der Bauch, ein in beiden Sprachen nûr im gem. Lèb. übliches Wort, dessen man sich anstatt* Ventre *bedienet.* Avoir la panse pleine; *den Wanst voll haben, sich satt gegessen haben.* Après la panse vient la danse; *erst muß man den Wanst versorgen, ehe man zum Tanze gehet; erst nâchdèm man sich sätt gegessen hat, denkt man auf Lustbarkeiten.* Il a plus grands yeux que grande panse, *oder* il a les yeux plus grands que la panse; *seine Augen sind grösser als sein Bauch, sein Magen kan nicht so viel beherbergen, als er essen möchte.*

Panse, *der Bauch, heißt auch der lêre Raum in einem rund geschlossenen Bûchstaben. Siehe* A, Pag. 1.

PANSEMENT, s. m. *Das Verbinden einer Wunde, die Handlung, da man einen Verband auf eine Wunde lègt, ein Heilmittel, vermittelst des Verbandes darauf befestiget.* Quatre Chirurgiens se sont trouvés à son pansement; *es waren vier Wund-Ærzte bei dem Verbinden, als er verbunden, als ihm der Verband aufgelègt wurde.*

In erweitertem Sinne heißt Pansement, *die Bemühung des Wund-Arztes bei Heilung einer Wunde, nèbst den Mitteln, die er dazu anwendet; die Cûr.* Le Chirurgien répète dix florins pour ses pansemens & médicamens; *der Wund-Arzt verlangt zèhn Gulden für seine Bemühung und Arzeneien. Wenn von Pferden die Rède ist, so versteht man unter* Fers & pansemens, *das Beschlagen, Aderlassen und andere dergleichen Bemühungen, die der Hûfschmid gègen einen bedungenen Lohn übernimt.*

Le pansement de la main *nennet man die tägliche Wartung oder Besorgung eines Pferdes, das Striegeln, Waschen, Füttern &c.*

PANSER, v. a. *Verbinden, ein Heilmittel vermittelst des Verbandes auf eine Wunde befestigen.* On l'a pansé ce matin; *man hat ihn diesen Morgen verbunden.* Sa plaie, sa blessure n'a pas été bien pansée; *seine Wunde ist nicht gût verbunden worden.* Mon cheval a pris un clou de rue, le Maréchal le vient panser tous les jours; *mein Pferd hat sich einen Nagel in den Fûß getrèten, der Hûfschmid komt täglich es zu verbinden.*

Panser un cheval *heißt auch, ein Pferd warten, es striegeln, waschen, füttern und überhaupt alles besorgen, was einem Pferde nötig ist.* Un cheval bien pansé de la main; *ein gût gewartetes Pferd.* Ce Palefrenier emploie la plus grande partie de la matinée à panser ses chevaux; *den grösten Theil des Vörmittages braucht dieser Stalknecht, seine Pferde zu besorgen. Man sagt,* Un cheval bien étrillé est à demi pansé; *ein wohl gestriegeltes Pferd ist halb gefüttert.*

PANSÉ, ÉE, partic. & adj. *Verbunden;* it. *gewartet &c. Siehe* Panser. *In der niedrigen Sprech-Art sagt man,* Cet homme est bien pansé; *dieser Mensch ist gût gefüttert, hat sich Essen und Trinken gût schmecken lassen.*

PANSU, UE, adj. *Dickbäuchig, einen dicken Bauch oder Wanst habend.* Un homme fort pansu; *ein sehr dickbäuchiger Mensch. Man sagt auch substantive,* Un gros pansu; *ein rechter Dickbauch. (gemein).*

PANTALON, s. m. *Der Name eines zuerst in Venedig aufgekommenen Anzuges aus einem Stücke,* wel-

welches fest an den Leib anschliest, und von dem Halse an bis auf die Absätze reicht, dergleichen auf den italiènischen Schaubühnen diejenige lustige Persôn zu tragen pflègt, die von dieser Kleidung den Namen Pantalon erhalten; dahèr man noch jezt im gemeinen Lèben einen Menschen, dèr allerhand Gestalten annimt, und mancherlei Rollen spielet, seine Absicht zu erreichen, Un pantalon *zu nennen pflègt.*

Sprichw. sagt man, À la barbe de Pantalon; *vôr den Augen, im Angesichte desjenigen, dèm zum Trotze, dèn die Sache am meisten angeht. Man pflègt auch ein Pâr lange Hosen, die bis an die Schuhe herunter reichen, wo also Hosen und Strümpfe an einem Stücke sind,* Un pantalon *zu nennen.* Un pantalon de ratine; *ein Pâr lange Hosen von Ratin.*

PANTALONNADE, f. f. *Der Pantalons-Tanz, dèr mit allerhand lächerlichen Stellungen und Grimassen begleitete Tanz eines Pantalons auf dem Theater. Im erweiterten Sinne pflègt man alle possierliche Stellungen und Gebèhrden, wodurch ein Lustigmacher andere zum Lachen zu bewègen sûcht,* Une pantalonnade, *eine Gaukelei, oder Gaukelpossen zu nennen.* Il fait toutes sortes de pantalonnades; *er macht allerlei Gaukeleien, allerlei possierliche Stellungen und Bewègungen.* Il s'est tiré d'affaire par une pantalonnade; *er hat sich durch einen Narrenstreich, durch eine Posse aus der Sache gezogen.*

Im gem. Lèb. heißt Pantalonnade *auch die Verstellung, ein angenommener äusserer Schein.* Sa joie, sa douleur n'est que pantalonnade; *seine Freude, sein Schmerz, ist nichts als Verstellung.*

* PANTAQUIÈRES, f. f. pl. *So heißen auf den Schiffen mittelmäßige Seile mit welchen die Wände zu beiden Seiten der Mastbäume in die Quère mit einander verbunden werden, um den Mastbäumen bei einem Sturme mehr Festigkeit zu gèben.*

PANTELANT, ANTE, adj. *Keichend, schnaubend. Man sagt gewöhnlicher* Haletant.

PANTELER, v. n. *Keichen. Ein altes Wort, wofür man heut zu Tage* Haleter *sagt.*

PANTHÉE, adj. f. & f. f. *Man nennet* Une figure panthée, *oder substantive,* Une panthée; *eine Figûr, eine Bildsäule, an welcher Kenzeichen (Attributen) verschiedener Gotheiten angebracht sind.* La statue de Diane d'Éphèse étoit une figure panthée; *die Bildsäule der Diana von Ephês, war eine panthèische Figûr, eine Figûr an welcher sich Kenzeichen von mehrern Gotheiten befanden. Siehe auch* Panthéon.

PANTHÉON, f. m. *Das Pantheon. So hieß bei den Griechen ein sämtlichen Gotheiten, vôrzüglich aber dem Jupiter geweihter Tempel. Der vôrzüglichste Tempel dieser Art, war dèr vom Agrippa gebauete, in Rôm, dèn man auch immer darunter versteht, wenn man schlechthin sagt, das Pantheon. Der Pâpst Bonifacius IV, weihte diesen Tempel zu Ehren der heiligen Jungfrau und aller Heiligen unter dem Namen* Sainte Marie de la Rotonde.

Panthéon *heißt auch so viel als* Une figure panthée. *Siehe* Panthée.

PANTHÈRE, f. f. *Der oder das Panther, das Pantherthier, ein vierfüßiges wildes Thier, welches im Deutschen auch unter dem Namen der Pardel oder Parder bekant ist.*

PANTIÈRE, f. f. *Das Hängegarn, ein Garn zum Vogelfange, welches an die Durch- und Zugänge aufgehänget und auch ein Ziehgarn genant wird.*

PANTOCHÈRES, *Siehe* PANTAQUIÈRES.

PANTOGRAPHE, f. m. *Der Storchschnabel, ein Werkzeug, einen Riß zu vergrößern oder zu verkleinern.*

PANTOIMENT, f. m. *Die Engbrüstigkeit der Falken und anderer zur Beize abgerichteten Vögel. Ausserdèm ist dieses Wort nicht gebräuchlich, sondern man sagt* Asthme.

* PANTOMÈTRE, f. m. *So heißt bei den Feldmessern ein Instrument, womit man alles messen kan, was im Felde vôrkomt.*

PANTOMIME, f. f. *Der Pantomimen-Spieler, ein Schauspieler, dèr ohne zu sprechen, die Handlungen und Worte durch blôße Gebèrden ausdrukt und nâchahmet.*

PANTOMIME, f. f. *Die Pantomime, eine Art Schauspiel oder auch ein Tanz, wo Handlungen und Worte durch blôße Gebèrden ausgedrukt werden.*

Man sagt auch adjective Un ballet, un divertissement pantomime; *ein pantomimisches Ballet, ein pantomimischer Tanz zu Ende einer Komödie.*

PANTOQUIÈRES, *Siehe* PANTAQUIÈRES.

PANTOUFLE, f. f. *Der Pantoffel, eine Art Halbschuhe, die man zur Bequèmlichkeit im Hause trägt.* Une paire de pantoufles; *ein Pâr Pantoffeln.* Il étoit en pantoufles & en robe de chambre; *er war in Pantoffeln und im Schlâfrocke.* Mettre ses souliers en pantoufles; *seine Schuhe hinten niedertrèten, sich derselben statt Pantoffeln bedienen.*

Raisonner pantoufle, *heißt in der gemeinen Sprech-Art, ohne Verstand rèden, dummes Zeug rèden.*

Sprichw. sagt man Faire une chose en pantoufles; *eine Sache mit aller möglichen Bequèmlichkeit, ohne alle Mühe thun oder verrichten.* Nous ferons ce siège en pantoufles; *diese Belagerung soll uns keine Mühe kosten.*

Bei den Hûfschmieden heißt Pantoufle, *oder* Fer à pantoufle, *der Pantoffel, das Pantoffel-Eisen, ein Hûf-Eisen, welches inwendig dicker ist, als dessen Aussenseite, und wodurch der Hûf des Pfèrdes heraus getrieben wird.* Mettez une pantoufle ou un fer à pantoufle à ce cheval, qui sera bientôt encastelé sans cette précaution; *lègt die-*

diesem Pferde ein Pantoffel-Eisen auf, ohne diese Vorsicht wird es hufzwängig oder vollhufig werden.

Bei den Wund-Ærzten ist auch ein gewisser von Hrn. Petit erfundener Verband unter dem Namen Pantoufle *bekant.*

• PANTOUFLIER. f. m. *Der Pantoffelfisch oder Hammerfisch. Siehe* Marteau.

PAON, f. m. *(man spricht* Pan*) Der Pfau, ein bekanter grösser Haus-Vogel, dèr zu dem Geschlechte der Hähner gehöret.* La queue de paon; *der Pfauenschwanz.* Des plumes de paon; *Pfauenfedern. Man sagt von einem stolzen eingebildeten Menschen,* Il est glorieux comme un paon; *er brüstet sich wie ein Pfau.*

In der Astronomie heisst Paon, *der Pfau, ein südliches Gestirn nèben dem Altär und dem Schützen, welches bei uns nicht sichtbär ist.*

In der Natürgeschichte heisst Paon, *der Pfau, oder auch* Queue de paon, *der Pfauenschwanz, ein grösser Schmetterling, dèr auf einem jeden Flügel hinten ein grösses buntfarbiges Auge hat.*

Le paon marin, *der Mér-Pfau, ein Séfisch.*

PAONNE, f. f. *(man spricht* Panne*) Die Pfauhenne, die Pfauinn, das Weibchen des Pfaues. (Im algemeinen Verstande bezeichnet der Name Pfau im Deutschen beide Geschlechter. Will man aber das männliche von dem weiblichen unterscheiden, so sagt man Pfauhahn und Pfauhenne.)*

PAONNEAU, f. m. *(man spricht* Panneau*) Ein junger Pfau.*

PAPA, f. m. *Der Papa, das Nenwort, womit Kinder ihren Vater zu rufen und anzurèden pflègen.*

PAPABLE, adj. m. *Fähig oder geeignet, Päpst zu werden. Man braucht dieses Wort nür von Prälaten und Kardinälen, welche man für tüchtig hält Päpst zu werden, oder die ihrem Stande nach wenigstens Hofnung haben in die Wahl zu kommen.* Il n'y avoit à Rome que deux ou trois Cardinaux papables; *es waren nür zwei oder drei Kardinäle in Röm, die Päpst werden konten.*

PAPAL, ALE, *Päpstlich, dem Päpste gehörig, in dessen Würde gegründet.* La dignité papale; *die päpstliche Würde.* La couronne papale; *die päpstliche Krone.*

PAPAUTE, f. f. *Das Päpstthum, oder wie man gewöhnlicher sagt, die päpstliche Würde, der Stand eines Päpstes, und auch wohl die Zeit, während welcher ein Päpst auf dem römischen Stuhle sitzet.* Être élevé à la papauté; *zur päpstlichen Würde erhoben werden, Päpst werden.* L'Eglise à été tranquille durant la papauté de Benoit XIV; *so lange Benedikt XIV Päpst war, hat die Kirche Ruhe gehabt.*

• PAPAYE, f. f. *Die Frucht des Papaya-Baumes. Siehe* Papayer.

• PAPAYER, f. m. *Der Papaya-Baum; ein ursprünglich in America einheimischer Baum, dèr jezt auch in Ost-Indien sehr gemein ist. Der weibliche Papaya-Baum,* (Le papayer femelle) *trägt Früchte, welche ein goldgelbes saftiges Fleisch von einem angenèhmen Geschmacke enthalten, ungefèhr von der Grösse einer Melone. Er blühet das ganze Jahr hindurch, so daß man alle Monate neue Früchte bekomt.*

PAPE, f. m. *Der Päpst, das Oberhaupt der römischen Kirche.* Elire un Pape; *einen Päpst wählen. Wenn zwei Leute mit ihren Gedanken und Meynungen über eine Sache zusammen treffen, einerlei Gedanken haben, sagt man in der niedrigen Sprech-Art,* Ils eussent fait un Pape, *sie hätten beide einen Päpst gemacht, ihre Wahl wäre auf eine Persön gefallen, wenn sie hätten einen Päpst wählen sollen.*

PAPEGAI, f. m. *Der Papagey. Siehe* Perroquet. *Man bezeichnet heut zu Tage durch* Papegai, *welches andere auch* Papegaud *schreiben und lèsen, ein von Pappe oder Holz gemachtes Bild eines Vogels, nach welchem man zur Übung zu schiessen pflègt.* Tirer au papegai; *nach dem Vogel schiessen.* Celui qui abat le papegai, remporte le prix; *wèr den Vogel abschiesst oder herunter schiesst, bekomt den Preis.*

PAPELARD, f. m. *Der Heuchler, der Scheinheilige. (gemein).*

PAPELARDER, v. n. *Heucheln, sich fromm stellen. Ein veraltetes Wort.*

PAPELARDISE, f. f. *Die Heuchelei. (veraltet).*

PAPELINE, f. f. *Papeline, der Name eines leichten halbseidenen Zeuges, dessen Kette aus gezwirnter Organsin-Seide, der Einschlag aber zuweilen aus Floretseide, jedoch am gewöhnlichsten aus feiner Wolle bestehet.*

PAPELONE, adj. *Schuppicht, den Schuppen ähnlich, mit Schuppen. Ein nür in der Wapenkunst übliches Wort.* D'hermine papeloné de gueules; *weiß mit rothen Schuppen.*

PAPERASSE, f. f. *Altes beschriebenes Papier, das weiter zu keinem Gebrauche dienet.* Il m'a obligé à lire toutes ces paperasses, qui ne servent de rien à son affaire; *er hat mich genötiget alle diese alten Papiere zu durchlèsen, die zu seiner Sache gär nichts nützen.*

PAPERASSER, v. n. *In den alten Papieren herum kramen, herum stören, sie in Ordnung lègen &c. (gemein).*

Paperasser, *heisst auch, Papier verderben, indèm man es mit unnützen Sachen beschreibt.* Cet Auteur ne fait que paperasser; *dieser Schriftsteller verdirbt nür Papier, schreibt lauter unnützes Zeug.*

• PAPESSE, f. f. *Die Päpstinn. Dieses Wort ist nür in folgender Rèdens-Art gebräuchlich:* La papesse Jeanne; *die Päpstinn Johanna, welche als eine weibliche Persön unter dem Namen Johan VIII. zum Päpste soll erwählet worden seyn.*

PAPETERIE, f. f. *Die Papiermühle, eine Wassermühle in welcher Papier gemacht wird;* it. *der Papier-*

Papierhandel, im gem. Lèben der Papierkrâm. Il s'eſt enrichi par la papeterie; *er iſt bei dem Papierhandel reich geworden.*

PAPETIER, ſ. m. *Der Papiermacher, ein Handwerker, welcher Papier macht, und ſo fern er der Inhaber einer Papiermühle iſt, der Papiermüller, in einigen Gègenden der Papierer;* it. *der Papierhändler, ſonſt auch* Marchand papetier *genant.*

✝ PAPETIÈRE, ſ. f. *Die Papiermacherinn, Papiermüllerinn, Papierhändlerinn.*

PAPIER, ſ. m. *Das Papier, eine aus verſchiedenen Theilen des Pflanzenreiches, vôrzüglich aber aus alten Lumpen in Geſtalt dünner Blätter bereitete Maſſe, um darauf zu ſchreiben, zu drukken &c.* Papier blanc; *weiſ Papier.* Papier écrit; *beſchriebenes Papier.* Papier à lettres; *Briefpapier.* Papier à écrire; *Schreibpapier.* Papier à imprimer; *Druckpapier.* Papier de compte; *Regiſter-Papier, grôſſes und ſtarkes Schreibpapier, welches zu Regiſtern und Rechnungs-Büchern gebraucht wird.* Papier de muſique; *Notenpapier.* Papier bien collé; *gût geleimtes Papier.* Papier qui boit; *Papier das durchſchlägt, Fieſſ-Papier.* Papier marqué, Papier timbré; *Stempelpapier.* Papier brouillard, Papier gris; *Löſchpapier, an einigen Orten Katzen-Papier.* Papier de cartouche; *Patronen-Papier, Papier woraus Patronen gemacht werden. (Siehe* Cartouche*).* Papier réglé; *linirt, mit Linien bezogenes Papier.* Une feuille de papier; *ein Bogen Papier.* Une main de papier; *ein Bûch Papier.* Une rame de papier; *ein Rieſſ Papier.* Il y a vingt mains de papier à la rame, & vingt-cinq feuilles à la main; *es ſind zwanzig Bücher Papier in einem Rieſſe, und fünf und zwanzig Bogen in einem Bûche.* Une moulin à papier; *eine Papiermühle.*

Man ſagt, Mettre *oder* jeter ſes idées ſur le papier; *ſeine Idèen, ſeine Gedanken zu Papiere bringen, ſchriftlich aufſetzen.*

Fig. ſagt man, Être ſur les papiers de quelqu'un; *einem ſchuldig ſeyn, oder auch bei einem ſeiner Vôrgeſezten verklâgt worden ſeyn.* Il eſt ſur les papiers du Lieutenant de Police; *der Polizei-Lieutenant hat ihn auf ſeiner Liſte, er iſt ihm als ein verdächtiger Mann angezeigt worden. Im gem. Lèb. ſagt man auch,* Être bien ou mal ſur les papiers de quelqu'un; *wohl oder übel bei jemanden angeſchrieben ſtehen.*

Sprichw. Le papier ſouffre tout; *das Papier iſt geduldig; man ſchreibt und drukt darauf was man will; es iſt nicht alles wahr, was gedrukt iſt.* Les murailles ſont le papier des fous; *Narren Hände beſchmieren Tiſch und Wände.*

PAPIER, *heiſſt auch ein aus mehrern Bogen Papier beſtehendes Bûch, zu verſchiedenem Gebrauche, vôrzüglich aber ein Rechnungsbûch.* C'eſt mon papier journal; *das iſt mein Tagebûch.* Il faut marquer ce reçu ſur votre papier; *dieſer Empfang, dieſer eingegangene Poſten muſſ in Ihrem Bûche bemerket, muſſ in Ihr Bûch eingetragen werden.*

Man ſagt im gem. Lèb. Ôtez, rayez cela de vos papiers, de deſſus vos papiers; *ſtreichen Sie das nûr aus, zählen Sie nicht darauf, machen Sie ſich keine Rechnung darauf.*

Papier terrier; *das Lagerbûch, Erbbûch, Erbregiſter, Grundbûch &c. Siehe* Terrier.

Papier volant; *ein fliegendes Blatt, ein einzelnes Blatt. Siehe* Volant.

Abſolute nennet man Papier *oder* Papiers, *Papier oder Papiere, Wechſel, Schuldſcheine, Anweiſungen an herſchaftliche Caſſen, ſogenante Aſſignaten und alle dergleichen Papiere, die ſtatt baren Geldes dienen.* Il m'a payé en papier; *er hat mich mit oder in Papier bezahlt, er hat mir Wechſel, Anweiſungen &c. an Zahlungsſtatt gegèben.* Tout ſon bien eſt en papier; *ſein ganzes Vermögen beſteht in Papieren, in Wechſeln, Schuldſcheinen, Banknoten &c.* Papiers royaux, papiers publics; *königliche Schuldſcheine, öffentliche Schuldſcheine über Anlehen u. d. g. die der König oder der Stât aufgenommen hat.*

Im algemeinſten und unbeſtimteſten Verſtande pflègt man allerhand beſchriebene Stücke, Blätter oder Bogen Papier, Papiers *zu nennen.* On a trouvé une obligation parmi ſes papiers; *man hat eine Obligation unter ſeinen Papieren gefunden.* On a mis le ſcellé ſur ſes papiers; *man hat ſeine Papiere verſiegelt.* Il faut conſerver ce papier; *man muſſ dieſes Papier aufhèben, aufbewahren.*

PAPILIONACÉE, adj. de t. g. *Man nennet in der Botanik* Fleurs papilionacées, *Schmetterlings-Blumen, Blüten, die einige Æhnlichkeit mit den Flügeln eines Schmetterlinges haben. Siehe* Légumineux, Pag. 190.

* PAPILLAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Wârzig oder auch Wârzenförmig.* La membrane papillaire; *das wârzige Zungenhäutchen.*

* PAPILLE, ſ. f. *(Anat.) Die Wârze an der Bruſt, die Bruſtwârze, ſonſt* Le mamelon *genant.* Les papilles nerveuſes; *die Nervenwärzchen.*

PAPILLON, ſ. m. *Der Schmetterling, ein bekantes Inſekt, ſonſt auch der Sommervogel, Tagevogel, Sommerfalter, Zweifalter und in einigen Provinzen der Molkendieb, Molkenteller genant.* Les chenilles ſe changent en papillons; *die Raupen verwandeln ſich in Schmetterlinge.* Les aîles d'un papillon; *die Flügel eines Schmetterlinges, die Schmetterlings-Flügel.* Le papillon à tête de mort; *der Todtenkopf, ein Schmetterling mit einem Todtenkopfe auf ſeinem Bruſtſchilde.*

Sprichw. und fig. pflègt man einen flatterhaften, unbeſtändigen Menſchen Un papillon, *einen Schmetterling zu nennen.*

PAPILLONNER, v. n. *Herum flattern, leichtſinnig von einem Gègenſtande zum andern übergehen,* ohne

ohne sich auf einen zu heften. Il ne fait que papillonner; *er flattert beständig herum. Eine nur im gem. Lèben übliche Rèdens-Art.*

PAPILLONNÉ, adj. *Siehe* PAPELONÉ.

PAPILLOTAGE, s. m. *Das Flittern oder Flimmern, eine zitternde Bewègung; it. ein zitternder, funkelnder Glanz von zurückgeworfenen Lichtstrahlen. Siehe* Papilloter.

Le papillotage des yeux; *das Flittern oder Flimmern der Augen; eine schnelle zitternde Bewègung der Augenlieder.*

Man sagt von einem Gemälde, das sehr viel helle Partien hat, Il y a beaucoup de papillotage dans ce tableau; *welches auch von allen zu sehr vertheilten und zu sehr von den Massen zerstreuten Lichtern gesagt wird.*

Papillotage *nennet man in den bildenden Künsten auch das Gewickel, die kleinen dürftigen alzugepreßten Falten. Bei den Perrükenmachern heißt* Le papillotage, *das Aufwickeln der Håre und die aufgewickelten Håre selbst, die eingeschlagenen Locken, die Wickel.* Défaire le papillotage; *die aufgewickelten Håre wieder loswickeln, die Wickel aus den Håren machen.*

PAPILLOTE, s. f. *Der Hårwickel oder schlechthin der Wickel, ein Stückchen Papier, Lèder, Taffet &c. worauf oder worein man die Håre wickelt, damit sie kraus werden.* Mettre les cheveux sous les papillotes, dans des papillotes; *die Håre aufwickeln, in Wickel lègen.* Être en papillotes, avoir la tête en papillotes; *aufgewickelt oder in Wickeln seyn.* Il étoit encore en papillotes, il avoit la tête en papillotes, l'orsque j'entrai dans sa chambre; *er war noch aufgewickelt, er hatte die Håre noch in Wickeln, als ich in sein Zimmer tråt.*

PAPILLOTER, v. n. *Flittern, flimmern, sich mit einer zitternden Bewègung hin und hèr bewègen;* it. *einen zitternden Glanz von sich gèben.* Les yeux lui papillotent continuellement; *die Augen flittern, flimmern ihm beständig, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, es flittert oder flimmert ihm beständig vòr den Augen.*

Von einem Gemälde welches zu viel helle Partien hat, und in welchem die Lichter zu sehr in ganze Massen gehäuft sind, so daß sie dem Auge beschwèrlich fallen, sagt man, C'est un tableau qui papillote.

In den Bûchdruckereien wird Papilloter *von Bûchstaben gesagt, die sich doppelt abdrucken.*

PAPILLOTER, v. a. *Aufwickeln. Wird nûr von Håren gesagt, wenn man solche auf einen Wikkel, auf zusammen gedrèhtes Papier, auf ein schmales Stück Lèder u. s. w. wickelt, oder auch mehrmals um sich selbst windet, und dann in ein Stück Papier einschlägt.* Papilloter une perruque; *eine Perrucke aufwickeln.*

PAPILLOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgewickelt. Siehe* Papilloter.

PAPISME, s. m. *Das Päpstthum, ein harter und verächtlicher Ausdruck, diejenige Religiôn zu bezeichnen, in welcher der Päpst zu Rôm für das sichtbare Oberhaupt der Kirche erkant wird.*

PAPISTE, s. m. *Der Papist, ein harter und unschicklicher Ausdruck, ein Glied der römischen Kirche, einen Römisch-Katholischen zu bezeichnen.*

* PAPYRACÉE, adj. de t. g. *In der Natûrgeschichte heißt* Le nautile papyracée, *der papierne Sègler oder Schifsküttel, eine Sèschnecke, dèren Schale so dünn als Papier ist. Siehe* Nautile. *Man pflègt auch diejenigen Bäume oder Pflanzen, dèren Blätter den Indianern statt Papier dienen,* Arbres papyracées, plantes papyracées *zu nennen.*

PAPYRUS, s. m. *Die Papierstaude, ein Staudengewächs, welches in Ægypten am Nile sehr häufig wächset und aus dessen Rinde oder vielmehr Haut die älteste und erste Art des Papieres verfertiget wurde.*

* PAQUAGE, s. m. *Das Packen, das Einpacken in Fässer oder Tonnen. Wird hauptsächlich von Häringen und andern Sèfischen gesagt.*

PÂQUE, s. f. *Die Ostern, das Osterfest, das Fest der Auferstehung Christi, und bei den Juden das Fest, in welchem das Andenken des Ausganges aus Ægypten gefeiert wird;* it. *das Osterlamm, dasjenige Lamm, welches die ehemaligen Juden an ihrem Osterfeste mit gewissen besonderen Feierlichkeiten zu essen pflègten. (Wenn von dem Osterfeste der Christen die Rède ist, sagt man auch im Französischen wie im Deutschen lieber in der mehrern Zahl ohne Artikel* Pâques, *Ostern).* Quand les Juifs faisoient la Pâque; *wenn die Juden Ostern hielten.* Célébrer la Pâque; *das Osterfest feiern.* Immoler la Pâque, manger la Pâque; *das Osterlamm schlachten, das Osterlamm essen.* À Pâques; *auf Ostern.* La veille de Pâques; *der Oster-Abend, der Abend vòr Ostern.* Le temps de Pâques; *die Osterzeit, die österliche Zeit, die Zeit um Ostern.* La quinzaine de Pâque; *die Zeit zwischen Palmsontag und dem Sontage Quasimodogeniti.* La semaine de Pâques; *die Osterwoche, diejenige Woche, in welche das Osterfest fält.* À Pâques prochain; *künftige Ostern.* Pâques est haut; *Ostern fält spät.* Pâques est bas cette année; *Ostern fält dieses Jahr früh.* Pâques fleuries; *der Palmsontag.* Pâques closes; *der Sontag nách Ostern.*

In der römisch katholischen Kirche heißt Faire ses Pâques; *seine Ostern, seine österliche Andacht halten, beichten und zum heiligen Abendmahle gehen. Man pflègt in dieser Bedeutung überhaupt, ohne Rücksicht auf die Zeit, wann solches geschiehet, zu sagen,* Il a fait aujourd'hui ses Pâques; *er ist heute andächtig gewèsen, er hat heute communicirt.* Se mettre en état de faire de bonnes Pâques; *sich vòrbereiten, das heilige Abendmahl würdig zu empfangen.*

Oeufs de Pâques, *Oster-Eier, gefärbte Eier, womit man sich noch an verschiedenen Orten nâch einem alten Gebrauche am Osterfeste zu beschenken pflègt; und im weitern Verstande ein jedes Geschenk, welches man jemanden auf Ostern zu machen pflègt; das Ostergeschenk.*

Sprichw. und fig. sagt man, Se faire poissonnier la veille de Pâques; *den Abend vôr Ostern ein Fischer werden; sich in einen Handel einlassen, wobei nichts mehr zu erwerben, wovon kein Vortheil mehr zu hoffen ist.*

✝ PAQUER, v. a. *In Fässer oder Tonnen packen. Wird nûr von Häringen und andern Sêfischen gesagt.* Paquer le hareng; *den Häring packen.*

Paqué, ée, partic. & adj. *Gepakt. Siehe* Paquer.

PAQUEBOT, *Siehe* PAQUET-BOT.

PÂQUERETTE, f. f. *Die Mâßliebe, das Tausendschönchen; sonst auch* Marguerite, *das Margarethenblümchen genant.*

PAQUET, f. m. *Der oder das Pack, mehrere zusammen gelègte, zusammen gebundene, oder in einen Umschlag eingewickelte Dinge. Man sagt auch im Deutschen, vôrzüglich wenn von einem kleinen Packe die Rède ist, das Packêt.* Un gros paquet; *ein grôßer Pack, ein grôßes Packêt.* Un petit paquet; *ein kleines Packêt, ein Päckchen.* Un Paquet de hardes; *ein Pack Kleider oder Kleidungsstücke.* Un paquet de lettres; *ein Packêt Briefe. Man pflègt auch wohl einen einzelnen Brief oder mehrere Briefe in einem Umschlage,* Un paquet *zu nennen. In dieser Bedeutung sagt man,* J'ai reçu mon paquet; *ich habe meine Briefe erhalten. In weiterer Bedeutung pflègt man auch wohl die sämtlichen Briefschaften und Depeschen eines Couriers* Le paquet, *das Packêt zu nennen.* Le paquet d'Angleterre, d'Espagne, &c; *das Packêt von England, von Spanien, &c, die englischen, die spanischen Depeschen.*

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèb. Faire son paquet; *seinen Bündel machen oder schnüren, sich von einem Orte wegmachen, ein Haus verlassen u. s. w.* Donner un paquet à quelqu'un; *einem etwas nâchsagen, ihn einer Sache beschuldigen, etwas auf jemandes Rechnung schreiben, im gem. Lèb. einem etwas in die Schuhe schieben.* On le soupçonne d'être l'auteur du libelle, on lui donne ce paquet-là; *man hat ihn in Verdacht, daß er der Verfasser dieser Schmähschrift sey, man schreibt sie auf seine Rechnung.* Donner à quelqu'un son paquet; *einem seinen Theil gèben, ihn abführen, ihn durch eine witzige derbe Antwort zum Schweigen bringen.* Il m'a voulu railler, mais je lui ai donné son paquet; *er hat mich aufziehen wollen, aber ich habe ihm seinen Theil gegèben.* Il a bien eu son paquet; *er ist tüchtig abgeführt worden.* Hâsarder le paquet; *es wagen.* Il a eu bien de la peine à se résoudre, mais enfin il a hâsardé le paquet; *er hat viel Mühe gehabt sich zu entschließen; endlich aber hat er es gewâgt.*

In der Sprâche des Pöbels heißt Paquet *auch ein boshafter, hinterlistiger Streich, dèn man jemanden spielt.* Ne nous donnez plus de ces paquets-là; *dergleichen Streiche spielet uns nicht mehr.*

PAQUET-BOT, f. m. *Das Packêt-Bôt, ein Fahrzeug welches, so wie zu Lande eine Post, zur bestimmten Zeit mit Briefen, Packêten und Personen, zu Wasser von einem Orte zum andern fährt.*

PAR, *Ein Vôrwort, welches auf mancherlei Art gebraucht, und nach Beschaffenheit der Sache im Deutschen durch Auf, aus, bei, für, in, nâch, durch, mit, vôr, von, unter, über, um, vermittelst, vermöge, während, wègen, zum und zu gegèben wird.*

Par, *steht als ein Vôrwort des Ortes anstatt* En *und* dans. Cela se fait par tout pays; *das geschieht im ganzen Lande.* Par toute terre; *auf der ganzen Erde, auf dem ganzen Erdboden.* Par toute la France; *in ganz Frankreich.*

Sprichw. On ne peut être par tout; *man kan nicht allenthalben, man kan nicht aller Orten seyn, man kan nicht an zwei Orten zugleich seyn, oder zweierlei Dinge zugleich verrichten.*

Par *bezeichnet eine Bewègung, durch, auf, längst einen Ort hin, durch eine Öfnung &c.* Il a passé par Paris, par Bordeaux; *er ist durch Paris, durch Bordeaux gegangen, gefahren, geritten &c. er hat seinen Wèg durch Paris genommen.* Nous passâmes par la Savoie; *wir gingen oder kamen durch Savoien.* Il se promène par la ville, par la rue; *er geht in der Stadt, auf der Straße spazieren.* Par eau, par terre, par mer; *zu Wasser, zu Lande, zur See.* Jeter par la fenêtre; *zum Fenster hinaus werfen.* Par le milieu de la ville; *mitten durch die Stadt.* Les assiégeans entrèrent par la brèche; *die Belagerer drangen durch die Bresche in die Stadt. Man sagt von einem heftigen Abführungs-Mittel,* Cette medécine fait aller par haut & par bas; *diese Arzenei wirket über und unter sich, macht brechen und laxiren zugleich. Siehe auch* Là, par là, Pag. 155.

Nous irons à Paris par Strasbourg; *wir wollen über Straßburg nâch Paris gehen.* Je sue par tout le corps; *ich schwitze über den ganzen Leib.*

Par, *bezeichnet ferner den Ort, die Stelle einer Sache, wo man sie angreifet oder angreifen muß.* Prenez-le par le bras; *nèhmt ihn, ergreift ihn, faßt ihn bei dem Arm.* Il l'a mené par la main; *er hat ihn bei der Hand geführet.* Je ne sais par où le prendre; *ich weiß nicht, wo ich es angreifen soll.* Prenez le couteau par le manche; *greift oder faßt das Messer am Stiele an.*

Wenn Par *den Bewègungsgrund einer Handlung, die Ursache, das Mittel, das Werkzeug, dessen man sich bedienet, und die Art, wie etwas geschiehet, anzeiget, braucht man dafür im Deutschen mehrentheils die Wörter, aus, daraus, durch, von, mit, an &c.* Il a fait cela par crainte; *er hat*

hat dieses aus Furcht gethan. Par cette raison; *aus dieser Ursache.* Par-là vous reconnoîtrez; *daraus werden Sie erkennen.* Je lui ai fait dire cela par mon frère; *ich habe ihm dieses durch meinen Bruder sagen lassen.* Il a été tué par son chasseur; *er ist von seinem Jäger getödtet worden.* Il fut assassiné par un soldat; *er wurde durch einen Soldaten ermordet.* Par ordre alphabètique; *nach alphabetischer Ordnung.* Ce paquet est venu par la poste; *dieses Packèt ist durch die Post oder mit der Post gekommen.* Il est arrivé par le bateau; *er ist zu Schiffe angekommen.* Se conduire par les conseils de quelqu'un; *sich nach jemandes Rath richten.* Commencer par un bout, finir par l'autre; *an einem Ende anfangen, an dem andern aufhören.*

Par, *ein Vorwort der Zeit, heisst so viel als* Durant, *und wird gemeiniglich durch bei übersezt.* Il faut labourer la vigne par le beau temps; *den Weinberg oder Weinstock muss man bei gutem Wetter bestellen.* Où allez-vous par cette pluie-là? *wo gehen Sie bei diesem Règen hin?* Gardez-vous bien de sortir par ce grand froid; *hüten Sie sich ja, bei dieser grössten Kälte auszugehen.*

Man sagt, Il m'en a assuré par tout ce qu'il y a de plus saint; *er hat mir es bei allem was heilig ist versichert.* Je vous conjure par notre ancienne amitié; *ich beschwöre Sie bei unserer alten Freundschaft.*

Par exemple; *zum Beispiele.* Par malheur; *zum Unglücke, zu allem Unglücke.*

In der Sèsprache wird Par *anstatt* À *gebraucht.* Nous étions par 30 degrés de latitude; *wir befanden uns unter dem dreissigsten Grād der Breite.*

De par, *Im Namen, von Seiten, von wègen. Wird in folgenden Formeln gesagt.* De par le Roi, de par son Altesse; *im Namen des Königes, im Namen oder von Seiten seiner Hoheit.*

Par-ci, Par-là, Par-deçà, Par-delà, *und mehr dergleichen Zusammensetzungen findet man unter den Wörtern* Çà, ci, deçà, delà, dedans, dehors, devant, derrière, devers, auprès, dessous, dessus &c.

In folgenden Rèdens-Arten wird Par *im Deutschen nicht immer durch ein Vorwort, sondern nach unserm Sprachgebrauche öfters auf eine eigene Art ausgedrukt.* Par an; *jährlich, jedes Jahr, auf ein Jahr oder auch jahrweise.* Par mois; *monatlich, monatweise.* Par couples, par paires; *bei Pāren, pārweise.* Il commença par me le raconter; *er fing damit an, dass er es mir erzählte.* Il commença par se plaindre; *er fing damit an, dass er sich beklāgte; er fing mit einer Klage an.* Par morceaux; *Stückweise.* Morceau par morceau; *Stück für Stück.* Par le moyen de..; *mittelst, vermittelst.* Par trop; *gār zu viel.* Par fois; *bisweilen, zuweilen, manchmal.* Par tout; *überall, allenthalben.* Par où; *wodurch, wohin; it. daher, daraus.* Par où est-il allé; *wo ist er hingegangen? was hat er für einen Wèg genommen.* Par où je conclus; *woraus ich schliesse.* Par à côté; *seitwärts.* Prenez par à côté de la maison; *gehet seitwärts an dem Hause weg; gehet an der Seite des Hauses hin.*

PARABOLAIN, s. m. *So nante man ehemals den kühnsten unter den Klopffechtern.*

In der katholischen Kirche pflègte man ehemals auch einen Geistlichen, der die gefährlichsten Kranken, die mit ansteckenden Seuchen, vorzüglich mit der Pest behaftet waren, besuchte und versahe, Un parabolain *zu nennen.*

PARABOLE, s. f. *Das Gleichniss, eine Rède, welche eine andere Sache unter einem sinlichen Bilde, mit Bezeichnung des Gègenbildes begreiflich macht.* Se servir d'une parabole; *sich eines Gleichnisses bedienen. Man pflègt auch die Sprüche oder Sprüchwörter Salomons,* Les paraboles de Salomon *zu nennen.*

In der Géometrie heisst Parabole, *die Parabel, eine krumme Linie, in welcher das Quadrāt der halben Ordinate so grōss ist, als das Rectangulum aus der Abscisse in einer unveränderlichen Linie, die ihr Parameter genennet wird.*

PARABOLIQUE, adj. de t. g. *Gleichnissweise, ein Gleichniss enthaltend. In der Géometrie, parabolisch, in Gestalt einer Parabel.* (*Siehe* Parabole). Un miroir parabolique; *ein parabolischer Spiegel, ein Spiegel, der die Fläche eines parabolischen Afterkègels* (Conoïde) *hat.*

* PARABOLIQUEMENT, adv. *Gleichnissweise, nach Art eines Gleichnisses.*

In der Géometrie heisst Paraboliquement, *parabolisch, nach Art einer Parabel.*

* PARABOLOÏDE, s. m. *(Géometr.) Eine Parabel von dem höhern Geschlechte.*

* PARACELLAIRE, s. m. *So hiess ehemals am päpstlichen Hofe ein Bedienter, der die Speisen, welche von der Tafel des Papstes abgetragen wurden, unter die Armen vertheilen musste.*

PARACENTÈSE, *Siehe* PONCTION.

* PARACHEVEMENT, s. m. *Die Vollendung, Volführung einer Sache. (wen. gebr.)*

PARACHEVER, v. a. *Endigen, vollenden, zu Ende bringen. Man sagt gewöhnlicher* Achever.

Parachevé, ée, partic. & adj. *Vollendet &c. Siehe* Parachever.

PARACHRONISME, s. m. *Dèrjenige Fehler oder Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begèbenheit in eine spätere Zeit sezt, als sie sich zugetragen.*

PARACLET, s. m. *Der Tröster, ein Name, welcher in der heiligen Schrift dem heiligen Geiste beigelegt wird.*

PARADE, s. f. *Der Stāt, der Prunk, besonders in Ansehung solcher Dinge, die zur Schau ausgestellet werden, um Stāt damit zu machen. Man sagt häufig auch im Deutschen die Parade.* Cela n'est mis là que pour parade, pour la parade;

 das

das ist da nur zum Stâte, zum Prunke, zur Parade hingestellet. Un lit de parade; *ein Prachtbett, ein Paradebett, Prunkbett. (Siehe* Lit. Pag. 219.) Une chambre de parade; *ein Paradezimmer.* Un carosse de parade; *eine Stâtskutsche, eine zierliche Kutsche zum Stâte oder Gepränge.* Un cheval de parade; *ein Paradepfèrd.*

PARADE, *heißt auch so viel als* Ostentation, vanité. *In dieser Bedeutung sagt man,* Il fait parade de son esprit, de son savoir; *er pralet mit seinem Verstande, mit seiner Wissenschaft.* Elle fait parade de ses pierreries; *sie pralet mit ihren Juwelen.*

In der Kriegssprâche heißt Parade, *die Parade, der feierliche Aufzûg der Soldaten, die Versamlung und Stellung derselben, wenn sie auf die Wache ziehen wollen, oder sonst jemand zu Ehren in ihrer besten Kleidung ins Gewèhr rücken. Im ersten Falle sagt man gewöhnlich die Wach-Parade.* Tous les officiers eurent ordre de se trouver à la parade; *alle Offiziers hatten Ordre sich bei der Parade einzufinden. (Siehe auch* Place).

In der Fechtkunst heißt Parade, *die Parirung, das Pariren eines Hiebes oder Stôßes. S.* Parer.

Auf der Reitschule heißt Parade, *die Parade oder Parirung, das Anhalten und Stilstehen eines Pfèrdes mitten im Laufe oder in einer andern Übung.* Ce cheval est sûr à la parade; *dieses Pfèrd hat eine sichere Parirung, steht bei dem geringsten Zeichen still oder in Parade.*

Bei den Seiltänzern und Puppenspielern werden die Possen, welche der Hanswurst oder sonst eine lustige Persôn am Eingange der Bude macht, um Zuschauer herbei zu locken, La parade *genant.* La parade vaut mieux que la pièce; *das Possenspiel, die Vôr-Comödie an der Thür ist besser als das Stück selbst.*

PARADIGME, s. m. *So nennet man in der Sprâchlehre ein Zeitwort oder Nennwort mit allen seinen Abwandelungen und Abänderungen, welches zum Muster dienet, andere ähnliche Zeit- oder Nennwörter darnâch abzuwandeln oder abzuändern.* Les paradigmes des conjugaisons; *die Muster der Conjugationen, der Abwandelungen der Zeitwörter.*

PARADIS, s. m. *Das Paradies, der Garten, welcher nâch der Erzählung Mosis dem ersten Menschen gleich nâch der Schöpfung zu seiner Wohnung angewiesen war, gewöhnlich* Le Paradis terrestre, *das irdische Paradies genant;* It. *der Aufenthalt der Sèligen nâch diesem Lèben, die himlische Glückseligkeit in dem unmittelbaren Anschauen und Genusse Gottes.* Il est maintenant en Paradis; *er ist jezt im Paradiese.*

Fig. pflègt man einen höchst angenèhmen Ort, eine überaus anmuthige Gègend, Un Paradis, *ein Paradies zu nennen.*

In den Schauspielhäusern wird der oberste, für die gemeinen Leute bestimte Platz, Le Paradis, *das Paradies genant.*

Oiseau de paradis; *der Paradies-Vogel, ein in Ost-Indien einheimischer Waldvogel, dèr weil er zu dem Geschlechte der Häher gerechnet wird, bei einigen Schriftstellern auch der Paradies-Häher heißt.*

Pomme de paradis, *der Paradies-Apfel, eine Art schmackhafter Æpfel, sonst auch der Johannis-Apfel genant, weil er bereits zu Johannis reif wird.* Le perroquet de paradis; *der Paradies-Papagey, ein Art Papageyen aus Cuba, welche blaßgelb sind, und einen rothen Hals und Bauch haben.*

PARADOXAL, ALE, adj. *Wunderlich, seltsam, widersinnig. (Siehe* Paradoxe). Un esprit paradoxal; *ein wunderlicher, seltsamer Kopf.* Une opinion paradoxale; *eine wunderliche, widersinnige Meynung.*

PARADOXE, s. m. *Ein widersinniger, der gewöhnlichen Meinung entgègengesezter Satz.* Soutenir un paradoxe; *einen widersinnigen Satz behaupten.* C'est un paradoxe de dire que la pauvreté est préférable aux richesses; *es ist ein widersinniger Satz, wenn man sagt, die Armuth sey dem Reichthume vôrzuziehen.*

PARADOXE, adj. *Widersinnig.* Soutenir des propositions paradoxes; *widersinnige Sätze behaupten.*

PARAFE, oder PARAPHE, s. m. *Der Fèderzûg, ein Zûg mit der Fèder, eine zierlich verschlungene Linie hinter oder unter der Namens-Unterschrift; der Handzûg.* Il a signé son nom avec parafe; *er hat seinen Namen mit einem Zûge unterzeichnet oder unterschrieben.*

PARAFER, *oder* PARAPHER, v. a. *Einen Fèderzûg oder auch schlechthin einen Zûg hinter oder unter seinen Namen machen; und in weiterer Bedeutung, eine Schrift, einen Bogen Papier mit seinem gewöhnlichen Zuge zeichnen, damit keine Veränderung oder Verwechselung damit vôrgenommen werden könne, welches leztere man in den Gerichten* Parafer, ne varietur *nennet.*

PARAFÉ, oder PARAPHÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Zuge versehen. Siehe* Parafer.

PARAGE, s. m. *Ein altes Wort, welches ehedèm so viel hieß als* Extraction, qualité, *und in dieser Bedeutung von Leuten von vôrnèhmer Gebûrt, von hohem Stande gesagt wurde.* Une Dame de haut parage; *eine vôrnèhme Dame, eine Dame von hohem Adel.*

In der Sèsprâche heißt Parage *eine jede Gègend im offenen Mère, wo man sich auf einer Fahrt befindet.* Nous nous trouvâmes dans un tel parage; *wir befanden uns in dèr und dèr Gègend.* Connoître le parage où l'on est; *die Gègend in der See kennen, wo man sich befindet.*

In dem französischen Lehenrechte heißt Parage *oder* Tenure en parage, *der gemeinschaftliche Besitz eines ungetheilten Lehens unter mehrern Erben, von welchen aber nûr der Erstgebôrne dem Haupt-Lehensherren die Lehenspflicht für das*

das Ganze leistet. da inzwischen die übrigen Brüder ihre Lehensstücke von dem ältesten Bruder, dèn man Chemier *nennet, als Mitlehen, die von seinem Hauptlehen abhängig sind, empfangen, die man* Parageurs *oder auch* Parageaux *Mitbelehnte nennet.*

* PARAGEAU, PARAGER, PARAGEUR, f. m. *Der Mitbelehnte. Siehe* Parage.

* PARAGOGE, f. f. *(Sprâchlehre) Der Zusatz, das Anhängen einer Sylbe am Ende eines Wortes, die Verlängerung eines Wortes.*

* PARAGOGIQUE, adj. de t. g. *Am Ende verlängert. (Siehe* Paragoge*).*

PARAGRAPHE, f. m. *Ein kleiner Abschnitt, Absatz, eine Abtheilung in einer Rède, in einem Kapitel oder Buche, und das Zeichen eines solchen Abschnittes (§), welches man vôr oder über denselben setzet. Man sagt gemeiniglich auch im Deutschen der Paragraph, vôrzüglich wenn von den Abschnitten im römischen Gesetze die Rède ist.* Cette Loi est au paragraphe douzième; *dieses Gesetz befindet sich oder steht im zwölften Paragraphe.* Mettre un paragraphe; *einen Paragraph, das Zeichen § machen.*

PARAGUANTE, f. f. *(man spricht* Paragouante*) Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort, welches so viel heißt als* Pour des gants, *zu Handschuhen. Man bedienet sich dieses Wortes im gem. Lèb. ein kleines Geschenk zu bezeichnen, welches man jemanden aus Erkentlichkeit für einen geleisteten Dienst machet; eine Verehrung.* Il a eu dix ducats de paraguante; *er hat eine Verehrung, ein Geschenk von zèhn Dukaten bekommen.*

* PARAISON, f. f. *So heißt in den Glâshütten diejenige Arbeit, da man die Glâsmasse während dem Blasen zugleich auf einer gegossenen eisernen Platte hin und hèr rollet, und ihr dadurch die beliebige Form gibt: Dèrjenige, welcher diese Arbeit verrichtet, wird* Paraisonnier *genant.*

PARALIPOMÈNES, f. m. pl. *Ein aus dem Griechischen gebildetes Wort. Man nennet* Les deux livres de Paralipomènes, *die zwei Bücher der Chronik, welche aus der Bibel weggelassen worden.*

PARALIPSE, f. f. *Benennung einer rèdnerischen Figûr, da man auf eine Sache aufmerksam macht, ob man sie gleich dem Ansehen nâch nicht berühren will.*

PARALLACTIQUE, adj. de t. g. *(Astron.) Dieses Beiwort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vôr:* L'angle parallactique; *dèrjenige Winkel, dessen eine Linie von dem Mittelpunkte eines Planèten, und die andere vom Mittelpunkte der Erde aus gezogen wird; der parallactische Winkel.* La machine parallactique; *die parallactische Maschine, ein astronomisches Instrument zur Beobachtung des Aufsteigens und der Abweichung der Gestirne.*

PARALLAXE, f. f. *(Astron.) Der Kreis oder Bogen am Himmel zwischen dem wahren Orte eines Gestirnes bis zu seinem vermeynten Orte; oder der Unterschied des wahren und scheinbaren Standes eines Gestirnes; überhaupt aber die Weite zweier Örter, wo eine Sache aus zwei verschiedenen Stand-Orten gesehen wird. (Die Parallaxe).*

PARALLÈLE, adj. de t. g. & f. f. *In allen Punkten gleich weit von einander abstehend, in einer Richtung mit einander fortgehend; gleichlaufend. Man sagt auch im Deutschen gewöhnlich Parallêl.* Lignes parallèles; *parallele Linien oder Parallêl-Linien, welche immer einerlei Weite von einander behalten.* Le cercle parallèle; *der Parallêl-Zirkel, ein Zirkel auf der Erd- oder Weltkugel, welcher mit dem Æquator parallêl gehet, und auch substantive* La parallèle, *die Parallele genant wird. Sonst heissen* Cercles parallèles, *Parallêl-Zirkel, Kreise, die in gleichen Weiten von einander stehen.* Ces deux rues sont parallèles l'une à l'autre; *diese beiden Gassen sind einander parallêl, laufen in gleicher Richtung mit einander fort.*

In der Kriegskunst sagt man, Tirer une parallèle; *eine Communicatiôn zwischen zwei Laufgräben machen, zwei Laufgräben so mit einander verbinden, daß man aus einem in den andern kommen kan.* Parallèles, *Parallelen, nennet man auch diejenigen Linien, die mit der angegriffenen Seite einer Festung gleichsam parallêl gehen, dèren gemeiniglich drei zu einem Angriffe erfordert werden.*

PARALLÈLE, f. m. *Die Vergleichung, die Gègeneinanderstellung, Gègeneinanderhaltung zweier oder mehrerer Dinge, die Gleichheit oder Ungleichheit, die Æhnlichkeit oder Unähnlichkeit zwischen ihnen zu entdecken.* Mettre deux hommes en parallèle, deux choses en parallèle; *zwei Menschen, zwei Sachen mit einander vergleichen.* Faire le parallèle d'Alexandre avec César; *den Alexander mit dem Cesar vergleichen, in Vergleichung stellen; eine Vergleichung zwischen dem Alexander und Cesar anstellen.*

PARALLÉLIPIPÈDE, f. m. *(Gèometr.) Ein viereckiges Prisma, dessen Grundflächen Parallelogrammen sind; das Parallelipipedum. Siehe* Parallélogramme.

PARALLÉLISME, f. m. *Der parallele Zustand, die parallele Lage zweier Linien oder Flächen;* it. *in der Optik, das parallele Fortgehen der Augenstrahlen.*

In der Astronomie heißt, Le parallélisme de l'axe de la terre; *diejenige Eigenschaft der Erd-Axe, da sie sich in ihrer Bewegung beständig parallêl mit der Welt-Axe erhält; oder die gleiche Bewègung der Erde, mit der Bewègung des Himmels, so daß die Axe an den Pôlsternen bleibt.*

PARALLÉLOGRAMME, f. m. *(Gèometr.) Eine vierseitige Figûr, an welcher die gègen über stehen-*

kenden Seiten einander parallèl sind; das Parallogramm.

PARALOGISME, f. m. *Der Fèhlschluß, ein fèhlerhafter irriger Schluß, ein Trügschluß.* Tous ceux qui ont cherché la quadrature du cercle ont fait des paralogismes; *alle diejenigen, welche die Quadratür des Zirkels finden wolten, haben Fèhlschlüsse gemacht.*

PARALYSIE, f. f. *Die Lähmuug, eine Krankheit welche in einer gänzlichen oder auch nür in einer merklichen Beraubung der wilkührlichen Bewègung der Glieder bestehet; die Lähme oder auch die lähmende Gicht.* La paralysie lui est tombée sur un bras; *er hat die Lähmung an einem Arme bekommen.*

PARALYTIQUE, adj. de t. g. *Gelähmt, gliederlahm, im gem. Lèb. contract, mit einem alten Worte gichtbrüchig.* Il est paralytique d'un bras; *er ist an einem Arme gelähmt. Man sagt auch substantive,* Un paralytique; *ein Gelähmter, ein gliederlahmer Mensch.* Le paralytique de l'Évangile; *der Gichtbrüchige im Evangelio.*

PARAMÈTRE, f. m. *(Géometr.) Der Paramèter, eine gerade Linie von einer unveränderlichen Größe, welche man in Erklärung der Eigenschaften der Kègelschnitte und anderer krummen Linien gebraucht.*

PARANGON, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Modèle *oder* patron, *und zuweilen auch anstatt* Comparaison *gebraucht wurde.* Un parangon de vertu, de beauté; *ein Muster der Tugend, ein Ausbund von Schönheit.* Mettre en parangon; *in Vergleichung stellen.* Cela est sans parangon; *das ist ohne Gleichen, hat seines Gleichen nicht.*

Man pflègt einen Diamant, dèr ohne Makel und Flecken ist, Un parangon *oder auch* Un diamant parangon *zu nennen, in welcher leztern Rèdens-Art* Parangon *adjective steht.*

In den Druckereien wird eine gewisse Gattung Schriften, welche mit unserer doppelt Cicero antiqua übereinkomt, Parangon *genant.* Gros parangon, petit parangon; *größ Parangon, klein Parangon.*

Parangons de Venise, de Padoue; *venetianische, paduanische Parangons; so nennet man zu Smyrna einige von den schönsten seidenen Zeugen, welche die Venetianer dahin zum Verkauf bringen.*

PARANGONNER, v. a. *Vergleichen, in Vergleichung stellen. (alt). Man sagt auch* Se parangonner à quelqu'un; *sich mit jemanden vergleichen, sich jemanden gleich stellen oder achten.*

Parangonné, ée, partic. & adj. *Verglichen. Siehe* Parangonner.

PARANOMASIE, f. f. *Die Wörtergleichheit, die Gleichheit oder Æhnlichkeit der Wörter aus verschiedenen Sprächen, die einen gemeinschaftlichen Ursprung vermuthen lässet.*

PARANT, ANTE, adj. *Zierend, zur Zierde gereichend.* Une étoffe parante; *ein Zeug, dèr zieret.* Rien n'est si parant que les diamans; *nichts zieret mehr als Diamanten.*

PARANYMPHE, f. m. *Der Brautführer, oder auch der Brautdiener bei den alten Juden und Griechen. Man pflègte auch ehemals dènjenigen Hern, dèr eine Prinzessinn im Namen ihres Vaters, einem auswärtigen Fürsten, an welchen sie versprochen war, zuführte,* Paranymphe *zu nennen. Heut zu Tage heißt auf den französischen Universitäten* Paranymphe, *eine Lobrède zu Ehren desjenigen, dèr eine akademische Würde in der theologischen und medicinischen Facultät erhalten hat.*

PARAPEGME, f. m. *Eine öffentlich ausgehängte Tafel, auf welcher obrigkeitliche Verordnungen, öffentliche Bekantmachungen u. d. g. aufgeklèbt oder angeschlagen werden. Bei den Alten war es eine eherne Tafel, in welcher die Gesetze eingegraben und zu jedermans Wissenschaft öffentlich ausgehänget wurden. Man pflègt auch die Rechnungs-Tafeln oder Rechnungs-Tabellen der Astrologen* Parapegmes *zu nennen: Und bei dem Vitruv geschichet eines astronomischen Instrumentes, das einem Astrolabio ähnlich seyn soll, unter dem Namen* Parapegme *Erwèhnung, welches vom Perrault* Parapegmatique *genant worden.*

PARAPET, f. m. *Die Brustwèhre, der oberste Theil eines Walles oder einer Batterie, so der Besazzung bis an die Brust reichet.* Parapets en forme de crémaillère; *eingekerbte Brustwèhren. (Siehe* Crémaillère*).*

Parapet *heißt auch die Brüstung an einer Mauer, die Brustmauer, eine Mauer welche nür bis an die Brust reichet; an der Seite einer Brücke, eines Grabens &c, damit man nicht hinunterfalle; die Brustlèhne.*

PARAPHERNAL, ALE, adj. & f. *Ein nür in der Rechtsgel. und zwar blös in der mehrern Zahl übliches Wort. Man nennet* Biens paraphernaux, *oder substantive* Les paraphernaux, *dasjenige Vermögen, welches die Frau ihrem Manne außer der Mitgift oder dem Heirathsgute zubringt, und worüber die Frau selbst zu schalten hat; das außer der Mitgift zugebrachte oder der Frau durch Erbschaft zugefallene Vermögen, die Gerade.*

PARAPHIMOSIS, f. m. *Der spanische Kragen, ein Fèhler der männlichen Ruthe, da man die zurück gezogene Vórhaut nicht wieder über die Eichel bringen kan.*

PARAPHRASE, f. f. *Die Umschreibung, die Erklärung oder Auslègung eines Textes mit mehrern Worten, um die dunkelen Stellen darin deutlich zu machen. Im gem. Lèb. pflègt man eine böshafte Auslègung und Anwendung desjenigen, was ohne üble Absicht gesagt oder geschrieben worden,* Une paraphrase maligne *zu nennen.*

PARA-

PARAPHRASER, v. a. *Umschreiben, oder wie man in dieser Bedeutung gewöhnlicher sagt, eine Umschreibung machen; dunkele Worte oder Ausdrücke mit mehrern Worten deutlich machen, erläutern, weitläuftiger erklären.* On a paraphrasé le Cantique des Cantiques; *man hat eine Umschreibung von dem hohen Liede Salomonis gemacht.*

Im gem. Lèb. heißt Paraphraser une chose *oder auch absolute*, Paraphraser, *eine Sache mit Zusätzen erzählen, sie vergrößern.* Vous ne rapportez pas la chose comme elle est, vous la paraphrasez; *Sie erzählen die Sache nicht wie sie ist, Sie vergrößern sie, Sie setzen vieles dazu.* Dites la chose comme elle est, sans paraphraser; *sagen Sie die Sache wie sie ist, ohne etwas hinzu zu setzen.*

PARAPHRASÉ, ÉE, partic. & adj. *Umschrieben &c. Siehe* Paraphraser.

PARAPHRASTE, f. m. *Der Umschreiber, der Auslèger, Erklärer eines Textes mit mehrern und deutlichern Worten.*

* PARAPHRÉNÉSIE, f. f. *(Arzeneiw.) Die mit einem anhaltenden hitzigen Fieber verbundene Raserei, welche von der Entzündung des Zwerchfelles hèrrühret. (Man sehe auch* Frénésie*).*

* PARAPLÉGIE, f. f. *(Arzeneiw.) Diejenige durch einen Schlägfluß verursachte oder darauf folgende Lähmung der Glieder, welche alle Theile des Leibes, ausser den Kopf, betrift.*

PARAPLUIE, f. m. *Der Règenschirm, ein Schirm, sich damit gègen den Règen zu schützen, zu bedecken.* Un parapluie de toile cirée, de tafetas; *ein Règenschirm von Wachstüch, Wachsleinwand, von Taffet.*

PARASANGE, f. f. *Benennung einer persischen Meile, dèren jede 3000 geometrische Schritte ausmacht.*

PARASÉLÈNE, f. f. *Der Nèbenmönd, das von den Lichtstrahlen zurück geworfene Bild des Möndes, in der mit Dünsten angefüllten Luft.*

PARASITE, f. m. *Der Schmarotzer, ein ungebètener zudringlicher Gast, dèr sich allenthalben einfindet, wo er umsonst essen oder schmausen kan.*

Man nennet Plantes parasites, *Schmarotzer-Pflanzen, Pflanzen, die auf andern Pflanzen oder auf Bäumen wachsen, und blös davon ihre Nahrung ziehen.*

PARASITIQUE, f. f. *Die Schmarotzerei, die Eigenschaft und Fertigkeit eines Schmarotzers.*

PARASOL, f. m. *Der Sonnenschirm, ein Schirm, die Sonnenstrahlen damit von sich abzuhalten.*

In der Botanik nennèt man Plantes en parasol, *Schirmpflanzen, Doldenpflanzen. Siehe* Ombellifère.

* PARASTATE, f. m. *Siehe* EPIDIDYME.

* PARASYNANCHIE, f. f. *(man lieset* Parasynankie*) Die Entzündung der Muskeln des Schlundes, welche das Niederschlucken äusserst beschwèrlich macht.*

* PARATHÈSE, f. f. *So heißt in der griechischen Liturgie das Gebèt, welches der Bischof über die Katechumènen hèrsagt, wenn er ihnen bei der Einsègnung die Hände auflègt.*

* PARATITLAIRE, f. m. *Ein Lehrer, dèr den kurzen Inhalt der Rechte vörträgt.*

PARATITLES, f. m. pl. *Die kurze und summarische Erklärung der Titel, der im Codex und in den Pandekten enthaltenen Rechte.*

* PARÂTRE, f. m. *So heißt in einigen Landrechten der Stiefvater, in Beziehung der Kinder von der ersten Ehe seiner Frau. Man pflègt auch wohl einen Mann, dèr den Kindern, die ihm seine Frau aus ihrer ersten Ehe zugebracht, mit Härte und Lieblosigkeit begègnet,* Un parâtre, *einen Stiefvater, oder wie man im Deutschen sagt, einen Rabenvater zu nennen. (Siehe* Marâtre*).*

PARAVENT, f. m. *Der Windschirm, ein Schirm, den Wind abzuhalten, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, die spanische Wand, eine bewègliche, aus überzogenen Rahmen bestehende Wand.* Les feuilles d'un paravent; *die Blätter einer spanischen Wand. (Siehe* Feuille, P. 534*).*

Man pflègt auch die äussern hölzernen Läden vör den Fenstern, Paravents, *Windläden, oder schlechthin Fensterläden zu nennen.*

PARC, f. m. *Der Park. So heißt im algemeinsten Verstande ein jeder abgesonderter und eingeschlossener Platz, die darin befindlichen oder aufbewahrten Dinge vör Beschädigung zu bewahren, und dèr von den darin befindlichen Sachen meistens auch seinen besondern Namen erhält. So heißt z. B.* Parc, *der Park, ein mit Bäumen besezter größer Platz zum Spazieren gehen. Werden darin allerhand Thiere gepflèget und gewartet, so nennet man einen solchen* Parc, *Thiergarten.* Le parc de l'artillerie; *der Artillerie-Park, der Lagerstand für das grobe Geschütz und übrige Kriegsgeräth: Und wenn blös Kanonenkugeln daselbst in Haufen auf einander gelègt sind, der Kugelgarten.* Le parc des vivres; *der Proviant-Park, der Marketender Platz, ein gewisser Ort bei jedem Regimente im Felde, wo die Marketender stehen; zuweilen auch der Platz, wo das Commissariät- oder Proviant-Amt stehet.* Le Parc de marine; *der Admiralitäts-Park oder Platz, ein besonderer Ort, wo die Haupt- und andern Bau-Magazine eingeschlossen sind, und die Schiffe erbauet werden. Auf den französischen Schiffen heißt* Parc, *dèr Ort unter dem Verdecke, wo das Fèdervieh und andere Vieh eingesperret ist.* Le parc de l'hôpital; *der Kranken-Park, ein besonderer Platz für die Kranken in einem Lager.*

In der Jägersprache heißt Parc, *der Park, ein mit Wildgarnen umstelter Platz für das Schwarz-Wildprèt.*

PARC, *heißt auch der Pferch oder die Pferche, ein mit Hürden eingeschlossener Platz, worauf die Schä-*

Schafe, wenn sie auf den Brachfeldern weiden, übernachten. Le loup est entré dans le parc; *der Wolf ist in den Pferch gekommen.*

Im weitern Verstande wird auch ein mit Gräben eingeschlossener grosser Weideplatz, der vorzüglich zum Fettmachen der Ochsen bestimmet ist, Un parc *genant.*

An den Seküsten werden die Behälter, worin man die Austern mästet, und die Gruben, nebst deren Abtheilungen, worin sich das Merwasser sammelt, um Salz daraus zu bereiten, Parcs *genant.*

In dem Chatelet zu Paris wird derjenige Ort, wo der Lieutenant civil *mit seinen Räthen seine Sitzung hält,* le Parc civil *genant.*

PARCAGE, f. m. *Der Hürdenschlag, das Übernachten der Schafe in dem Pferche; (Siehe* Parc) *imgleichen das Recht auf seinen Feldern Hürden aufzuschlagen; das Pferchrecht, der Pferchschlag.* It. *das Pferchgeld, eine Abgabe an den Grundherren für die Erlaubniß auf seinen Æckern zu pferchen, Pferche oder Hürden aufzuschlagen.*

PARCELLE, f. f. *Das Stückchen, Theilchen, ein kleines Stück, ein kleiner Theil von einer Sache, und wenn vom Gelde die Rede ist, eine kleine Summe oder Post, ein Pöstchen.* Diviser un corps en plusieurs parcelles; *einen Körper in viele Stückchen oder Theilchen theilen.* Si vous ne pouvez pas payer tout d'un coup toute la somme, il faut au moins la payer par parcelles; *wenn Sie die ganze Summe nicht auf einmal zahlen können, so muß sie wenigstens in kleinen Posten bezahlt werden.*

PARCE QUE, *Weil. Ein Bindewort, einen Beweis und Grund des Vorhergehenden oder Nachfolgenden auszudrucken.* Il l'a épousé parce qu'elle étoit riche; *er hat sie geheirathet, weil sie reich war.*

✝PARCHASSER, v. n. *Abjagen, einer grossen Jagd ein Ende machen, ein Abjagen halten.*

PARCHEMIN, f. m. *Das Pergament, ein zu mancherlei Gebrauche auf besondere Art zugerichtetes Kalb- Schaf- oder Ziegenfell.* Un livre relié en parchemin; *ein in Pergament gebundenes Buch.* De parchemin; *von Pergament, pergamenten.* Un étui de parchemin; *ein pergamentenes Futteral.* Parchemin vierge; *Jungfern-Pergament, aus den Häuten ungebohrner, tödtgebohrner oder ganz jung geschlachteter Kälber, Lämmer oder Ziegen gemachtes Pergament.* Une peau de parchemin; *eine Pergament-Haut.* Une botte de parchemin; *ein Pack Pergament-Häute, welches aus 36 Häuten bestehet.* Un contrat en parchemin; *ein auf Pergament geschriebener Contract. Man nennet* Vieux parchemins; *alte auf Pergament geschriebene Urkunden, Documente &c. Siehe auch* Coffe *und* Alonges.

PARCHEMINERIE, f. f. *Die Pergamentmacherei, diejenige Werkstatt, wo Pergament gemacht wird;* it. *die Kunst Pergament zu machen, und die Handlung des Pergamentmachens, das Pergamentmachen;* it. *der Pergament-Handel, der Handel mit Pergamenten.*

PARCHEMINIER, f. m. *Der Pergamentmacher oder wie man an einigen Orten sagt, der Pergamenter;* it. *der Pergamenthändler.* (Maître Parcheminier).

PARCOURIR, v. a. *(wird wie* Courir *conjugirt) Durchlaufen, von einem Ende bis zum andern laufen, sich schnell von einem Orte zum andern hin bewegen.* Le Soleil parcourt le Zodiaque en un an; *die Sonne durchläuft den Thierkreis in einem Jahre.*

Da dieses Wort auch unbestimt von jeder Art der Bewegung von einem Orte zum andern, es geschehe zu Fuße, zu Pferde oder auf sonst eine andere Art gesagt wird, so kan man im Deutschen dafür auch durchreiten, durchfahren, durchreisen, durchschiffen, durchwandern, durchstreifen, u. s. w. sagen, wobei aber zu merken, daß der Ton auf die zweite Sylbe zu legen ist. Ce voyageur a parcouru toute la ville sans pouvoir trouver ce que vous demandez; *dieser Reisende hat die ganze Stadt durchlaufen, ohne das, was Sie verlangen, finden zu können.* Cet homme a parcouru toute l'Asie, toutes les mers; *dieser Mann hat ganz Asien durchreiset oder durchwandert, hat alle Mere durchschiffet.*

PARCOURIR, *durchlaufen, heißt auch mit einem flüchtigen Blicke betrachten, durchgehen.* Je n'ai pas lu ce livre attentivement, je l'ai seulement parcouru; *ich habe dieses Buch nicht aufmerksam gelesen, ich habe es nur durchlaufen.* Je parcourrai votre poëme; *ich will Ihr Gedicht durchgehen.*

Man sagt Parcourir des yeux toute l'assemblée; *die ganze Gesellschaft mit den Augen durchlaufen, eine Person nach der andern mit einem flüchtigen Blicke betrachten.*

PARCOURU, UE, partic. & adj. *Durchlaufen, durchgangen &c. Siehe* Parcourir.

PARCOURS, f. m. *Der Vergleich oder Tractat zwischen zwei Landesherren, vermöge welchem ihre Unterthanen sich in ihren gegenseitigen Ländern niederlassen können.*

PAR-DEÇA, PAR-DELÀ, PAR-DERRIÈRE, PAR-DESSOUS, PAR-DESSUS, PAR-DEVANT. *Siehe* PAR *oder vielmehr die mit* PAR *zusammen gesezten Wörter.*

PARDON, f. m. *Die Verzeihung, die Vergebung einer Beleidigung, und wenn von Höhern gegen Geringere die Rede ist, die Begnadigung, die Gnade.* Demander pardon; *um Verzeihung bitten.* Obtenir pardon; *Verzeihung erhalten, Gnade erlangen.* Lettres de pardon; *Begnadigungs-Briefe.*

Man sagt in der Höflichkeits-Sprache, Je vous demande pardon; *ich bitte um Verzeihung oder*

um Vergèbung, wenn man sich wègen einer Beschwèrde, die man zu verursachen glaubt, oder auch weil man anderer Meynung ist &c, entschuldiget. Je vous demande pardon, si je vous interromps; *ich bitte um Verzeihung, wenn ich Sie unterbreche.* Le Ministre est parti aujourd'hui; *der Minister ist heute abgereiset.* Je vous demande pardon, il ne partira que dans huit jours; *ich bitte um Verzeihung, er wird erst in acht Tagen abreisen.*

Pardon *heisst auch ein gewisses Gebèt, welches man in Gedanken bètet, so oft man durch das Zeichen, welches Morgends, Mittags und Abends durch drei einzelne Schläge mit der Glocke gegèben wird, dazu aufgemuntert wird. Man pflègt im Deutschen* Pardon *in dieser Bedeutung gewöhnlicher durch, die Bètglocke zu gèben.* On sonne le pardon trois fois par jour; *die Bètglocke wird täglich dreimal geschlagen.* Voilà le pardon qui sonne; *die Bètglocke schlägt.*

Les pardons *pflègt man in der römischen Kirche anstatt* Les indulgences *zu sagen.* Gagner les pardons; *Ablaß gewinnen.*

PARDONNABLE, adj. de t. g. *Verzeihlich, was verziehen werden kan, oder Verzeihung verdienet.* Une faute pardonnable; *ein verzeihlicher Fehler.* Cela n'est pas pardonnable à un homme aussi sage que lui; *das ist einem so gescheiden Manne als èr ist, nicht zu verzeihen.*

PARDONNER, v. a. *Verzeihen, den Unwillen gègen jemanden wègen einer Beleidigung, mit Erlassung der Schuld und Strafe derselben, fahren lassen; vergèben, und wenn von Höhern gègen Geringere die Rède ist, begnadigen.* Si nous ne pardonnons les offenses qu'on nous a faites, Dieu ne nous pardonnera jamais nos péchés; *wenn wir die uns zugefügten Beleidigungen nicht verzeihen, so wird uns Gott nie unsere Sünden vergèben.* Le Roi lui a pardonné; *der König hat ihn begnadiget.*

In weiterer Bedeutung heisst Pardonner, *verzeihen, etwas nicht übel nèhmen, entschuldigen, oder auch sein Mißvergnügen über etwas fahren lassen, einem etwas zu gute halten; ihm etwas hin gehen lassen, es übersehen.* Je lui pardonne facilement la négligence de son style, mais je ne saurois lui pardonner toutes les puérilités dont il a rempli son livre; *die Nachläßigkeit seiner Schreib-Art kan ich ihm leicht übersehen, aber die Kindereien, womit er sein Büch angefüllet hat, kan ich ihm nicht verzeihen.* C'est une licence poëtique qu'il faut lui pardonner; *das ist eine poëtische Freiheit, die man ihm verzeihen, die man ihm hingehen lassen, zu gute halten muß.*

Im gem. Lèb. sagt man, Dieu me pardonne! *Gott verzeihe es mir! verzeih mir's Gott!* Je crois, Dieu me pardonne, qu'elle devient folle; *ich glaube, verzeih mir's Gott, sie wird närrisch.*

PARDONNER, *heisst auch, schonen oder verschonen, in welcher Bedeutung dieses Zeitwort fast immer mit der verneinenden Partikel* Ne, *und mit dem Vorworte* à *verbunden wird.* Le Soldat ne pardonna ni à âge ni à sexe; *der Soldat schönte wèder Alter noch Geschlecht.* La mort ne pardonne pas plus au sceptre qu'à la houlette; *der Tòd verschonet den Scepter so wenig als den Hirtenstab.*

Man sagt auch, Se pardonner quelque chose; *sich etwas verzeihen oder erlauben, Nachsicht mit sich haben; kein Bedenken tragen etwas zu thun, was man eigentlich nicht thun solte.* Cet homme ne se pardonne rien; *dieser Mann verzeihet sich nichts.* On se pardonne si souvent à soi-même, qu'on devroit bien pardonner quelque fois aux autres; *man hat so oft mit sich selbst Nachsicht, daß man zuweilen auch wohl mit andern Nachsicht haben solte.*

PARDONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Verziehen, vergèben, &c. Siehe* Pardonner. Une faute pardonnée; *ein verziehener Fehler.*

Im gem. Lèb. sagt man zu jemanden, dèr sich einer Sache wègen entschuldiget, Vous êtes tout pardonné; *es bedarf keiner Entschuldigung, Sie haben nicht nötig sich zu entschuldigen.*

Sprichw. Péché caché est à demi pardonné; *eine heimlich begangene Sünde ist schon halb verziehen; wenn durch eine Sünde niemand geärgert wird, so ist sie schön eher verzeihlich.*

PAREAGE, *Siehe* PARIAGE.

PAREATIS, s. m. *Ein aus dem Lateinischen, von dem Verbo* Parere, *gehorchen, entlehntes Wort. Man nennet im Kanzelleistyle,* Un paréatis, *oder* Lettres de paréatis, *ein Rescript, vermöge dessen man berechtiget wird, ein Urtheil in einem andern Gerichtssprengel volziehen zu lassen. Ein dergleichen unter dem grösten Siegel ausgefertigtes Rescript,* Un paréatis du grand sceau, *erlaubt die Volziehung eines Parlaments-Spruches in dem Bezirke eines andern Parlamentes: Und* Un paréatis du petit sceau, *gestattet die Volziehung eines Urtheiles auch ausser der Gerichtsbarkeit des Tribunales, wo in der Sache gesprochen worden.*

*PAREAU, s. m. *Der Name einer besondern Art Schiffe oder Fahrzeuge in Indien, sonderlich auf den malabarischen Küsten, welches am Vorder- und Hintertheile gleich gebauet ist, dergestalt, daß das Steuerruder an einem und dem andern Ende, nachdèm es nötig ist, angehänget werden kan. Es hat die Grösse, daß es bis 600 Mann aufnèhmen kan; entfernet sich nie so weit von dem Ufer, daß es selbiges aus dem Gesichte verlöre; dienet Lasten zu verführen, und wird auch zur Seräuberei gebraucht.*

PAREGORIQUE, adj. de t. g. & f. (*Arzeneiw.*) *Man nennet* Remèdes parégoriques, *oder substantive* Parégoriques; *besänftigende, schmerzstillende Mittel.*

PAREIL, EILLE, adj. *Gleich, von èben derselben Natûr und Eigenschaft, èben dieselbe Beschaffenheit habend, ähnlich.* Ils font presque de pareil âge, de pareil tempérament; *sie sind fast von gleichem Alter, von gleichem Temperamente.* Ils sont pareils en âge; *sie sind gleiches Alters oder in gleichem Alter.* Elles sont de pareille humeur; *sie sind von gleicher Gemüths-Art.* Elles sont pareilles en beauté; *sie sind sich an Schönheit gleich.* Gens pareils, personnes pareilles; *gleiche Leute, gleiche Personen, Leute oder Personen gleiches Standes, gleicher Denkungs-Art, &c.* Il n'y a de véritable amitié qu'entre des personnes pareilles; *wahre Freundschaft findet nûr unter gleichen Personen statt.* Que feriez-vous en pareil cas, en cas pareil? *was würden Sie in gleichem oder in ähnlichem Falle thun?* Deux chevaux de pareille hauteur; *zwei Pfèrde von gleicher Höhe.*

Sans pareil; *ohne gleichen, was seines gleichen nicht hat.* C'est une beauté sans pareille; *es ist eine Schönheit ohne gleichen, die ihres gleichen nicht hat.* C'est un homme sans pareil; *des Mannes gleichen ist nicht mehr.* C'est un homme qui a peu de pareils; *er ist ein Mann, dergleichen es wenig gibt.* On n'a rien vu de pareil; *man hat nichts dergleichen gesehen.*

Toutes choses pareilles; *wenn alles gleich ist, wenn alle Umstände gleich sind, bei gleichen Umständen und Verhältnissen.* Une jolie femme, toutes choses pareilles, doit être préférée à une laide; *eine hübsche Frau ist, wenn alle Umstände gleich sind, doch immer einer häßlichen vorzuziehen. Siehe auch* Bille, Pag. 234.

PAREIL, *wird auch substantive gebraucht.* Il se croyoit bien plus fort que lui, mais il a trouvé son pareil; *er hielt sich für stärker als ihn, aber er hat seines gleichen gefunden.* Il a un beau cheval de carrosse, mais il ne peut trouver le pareil; *er hat ein schönes Kutschpfèrd, aber er kan kein gleiches dazu bekommen.* Il en use mal avec ses pareils; *er verfährt schlecht mit seines gleichen.* Rendre la pareille à quelqu'un; *einem gleiches mit gleichem vergelten.*

À LA PAREILLE, *Auf gleiche Art, èben so; eine im gem. Lèb. übliche adverbialische Rèdens-Art.* Je me comporterai à la pareille; *ich werde mich auf gleiche Art, oder èben so betragen.*

Man bedienet sich dieses Ausdruckes auch in der Bedeutung, Je vous rendrai la pareille. Si vous me faites ce plaisir-là, à la pareille; *wenn Sie mir diese Gefälligkeit erzeigen, so werde ich solche zu erwiedern suchen, so stehe ich bei einer andern Gelègenheit wieder zu Diensten.* Vous me refusez votre secours, à la pareille; *Sie versagen mir Ihren Beistand; auf Wiedervergeltung, ich werde es bei Gelègenheit èben so machen.*

PAREILLEMENT, adv. *Gleichfals, èbenfals.* Vous le desirez, & moi pareillement; *Sie verlangen es, und ich gleichfals.*

PARÉIRA BRAVA, s. f. *Der portugisische Nâme eines in Brasilien einheimischen Gewächses, dessen Wurzel in den Apotheken gebraucht wird.*

Paréira brava *heißt so viel als* Vigne sauvage, *die wilde Rèbe, der wilde Weinstock.*

PARÉLIE, s. m. *Die Nèbensonne, der Wiederschein der Sonne, oder das durch die Brechung der Lichtstrahlen in der mit Dünsten angefüllten Luft hervorgebrachte Bild der Sonne.* On vit ce jour-là deux parélies; *man sahe an diesem Tage zwei Nèbensonnen.*

PARELL , s. f. *Siehe* PATIENCE. *(Pflanze)*

PAREMENT, s. m. *Durch dieses Wort bezeichnet man im algemeinen Verstande alles dasjenige, was zur Verschönerung einer Sache von aussen dienet. Der Schmuck, die Verzierung. Am gewöhnlichsten wird es in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Un beau parement d'autel; *ein schöner Altârschmuck, ein schönes Altârtûch, oder eine schöne Altârdecke, ein Tûch oder eine Decke von schönem Zeuge, womit ein Altâr zur Zierde bedecket wird.* Un parement de velours, en broderie de perles; *ein sammetener, ein mit Perlen gestikter Kirchenschmuck.*

An den Kleidern werden die Aufschläge an den Ærmeln, die Rabatten, Umschläge oder umgeschlagenen Säume und Theile, besonders wenn solche von anderer Farbe und von schönerem Zeuge sind, als das Kleid selbst, Paremens *genant.* Faire mettre de nouveaux paremens à des manches; *neue Aufschläge auf die Ærmel setzen lassen.*

In der Baukunst heißt Parement, *die behauene glatte Seite eines Werkstückes oder Quadersteines, welche in einer Mauer auswärts zu liegen komt, und ins Gesicht fält, in welcher Bedeutung man auch wohl die ganze äussere aus behauenen Steinen bestehende Seite einer Mauer,* Le parement *zu nennen pflègt. So wird auch die Reihe grösser Steine, womit ein gepflasterter Wèg an beiden Seiten eingefasset wird,* Parement *genant. Man pflègt auch wohl ein èbenes, gleich ausgesetztes Pflaster,* Un parement *zu nennen.*

Parement *heißt ferner bei den Schreinern oder Tischlern, die äussere verzierte Seite an einem Stücke Schreiner-Arbeit;* it. *bei den Köchen, das mit Fett bewachsene Netz eines Lammes.* Mettre le parement à un quartier d'agneau; *das Netz um ein Lamsviertel (wenn es gebraten werden soll) schlagen, damit es ein besseres Ansehen bekomme;* it. *bei den Falkenieren, die bunten Flekken oder Fèdern auf den Flügeln eines Raubvogels;* it. *bei den Leinwèbern, besonders in der Picardie, die Schlichte* (colle), *womit dem Aufzuge oder der Kette eine glatte Steifigkeit gegèben wird;* it. *bei den Holzschlägern im Walde, die ansehnlichsten Scheite Holz, die bei dem Aufklaftern so gelègt werden, daß sie in die Augen fallen.*

PARENCHYME, s. m. *(Anat.) Das eigentliche*

Bestandwêsen der Eingeweide; It. *in der Botanik, die innere markige Substanz einer Pflanze, die den Nahrungssaft enthält.*

PARÉNÈSE, f. f. *Ein nur im Lehrstyle übliches Wort, eine moralische Rède, eine Ermahnung zur Tugend zu bezeichnen.*

PARÉNÉTIQUE, adj. de t. g. *Moralisch, zur Morâl gehörig, moralische Lehren enthaltend.*

PARENT, ENTE, f. *Der Verwandte oder Anverwandte, die Verwandte, die Anverwandte, ein Verwandter, eine Verwandte; wird von Personen gesagt, die entwèder von einer und èben derselben Familie abstammen, oder auch durch Heirath oder Verschwägerung mit einander verbunden sind.* Ils font parens; *sie sind Verwandte, sie sind mit einander verwandt.* Elle est ma parente; *sie ist meine Verwandte.* Ils font parens éloignés; *sie sind weitläuftige Verwandte, sie sind weitläuftig mit einander verwandt.* Parent paternel, parent maternel; *ein Verwandter von väterlicher, ein Verwandter von mütterlicher Seite.*

Sprichw. Nous sommes tous parens en Adam; *von Adam hèr sind wir alle mit einander verwandt; wir haben alle einerlei Ursprung.* Un bon ami vaut mieux qu'un parent; *ein guter Freund ist mehr wèrth, als ein Verwandter.*

Parens, *nennet man auch die Ælteru; sowohl diejenigen, von welchen man unmittelbâr abstammet, als auch die Vôrältern.* Il s'est marié sans le consentement de ses parens; *er hat sich ohne Einwilligung seiner Æltern verheirathet.* Il est né de parens illustres; *er ist von berühmten Æltern gebohren; seine Vôrältern waren berühmte Leute. Man sagt* Nos premiers parens; *unsere erste Æltern, Adam und Eva.*

PARENTAGE, f. m. *Die Verwandtschaft. Man sagt gewöhnlicher* Parenté.

PARENTÉ, f. f. *Die Verwandtschaft.* Les degrés de parenté; *die Grâde der Verwandtschaft.* Il y a parenté entre eux; *sie sind mit einander verwandt, befreundet.*

Parenté, *die Verwandtschaft, nennet man auch sämtliche mit einander verwandte Personen, in welcher Bedeutung man auch die Freundschaft sagt.* Il a donné un dîner à toute sa parenté; *er hat seiner ganzen Verwandtschaft oder Freundschaft ein Mittag-Essen gegèben.*

PARENTÈLE, f. f. *Die Verwandtschaft. Ein veraltetes Wort, statt dessen man heut zu Tage* Parenté *sagt.*

PARENTHÈSE, f. f. *Die Einschaltung einiger Worte oder einer ganzen Stelle in einen Text, welche für sich einen eigenen Sinn ausmachen, der Zwischensatz;* it. *das Einschließungs-Zeichen, die Klammern oder halben Zirkellinien ( ), womit eine solche Stelle eingeschlossen, und von dem übrigen Theile der Schrift abgesondert und unterschieden wird. Man sagt auch wohl im Deutschen die Parenthese.* Ouvrir la parenthèse; *die Parenthese anfangen.* Fermer la parenthèse; *die Parenthese schliessen.* Mettre des paroles entre deux parenthèses; *Worte zwischen zwei Einschließungs-Zeichen setzen.*

PARER, v. a. *Schmücken, putzen, zieren, die äussere Gestalt eines Dinges durch irgend etwas verschönern.* Parer un autel; *einen Altâr schmücken.* Les perles, les pierreries parent bien une femme; *die Perlen und Edelsteine schmücken oder zieren ein Frauenzimmer gâr sehr.* Elle met trois heures à parer ses enfans; *sie verwendet drei Stunden, ihre Kinder zu putzen.*

Wenn das Innere einer Sache verschönert wird, sagt man im Deutschen gewöhnlich, ausschmükken, auszieren. Parer une Église; *eine Kirche ausschmücken.* Parer une chambre, une maison; *ein Zimmer, ein Haus auszieren, inwendig verzieren, aufputzen.*

Man sagt von einem wohlgebildeten und dabei ganz einfach gekleideten Menschen, Il est assez paré de sa bonne mine; *seine gute Gestalt ist ihm Putz genug; er ist durch seine gute Gestalt hinlänglich gepuzt.*

In der Fechtkunst heisst Parer un coup; *einen Hieb oder Stôß mit seinem Dègen, mit der Hand oder sonst mit etwas von sich weg und in die Luft leiten, in welcher Bedeutung man gewöhnlich auch im Deutschen pariren oder auspariren sagt.* Parer de l'épée, de la main; *mit dem Dègen, mit der Hand pariren.* Parer & porter en même temps; *zu gleicher Zeit pariren und stôssen. Man sagt auch,* Parer du corps; *mit dem Leibe ausweichen, sich biegen, drehen, &c, einem Streiche oder Wurfe zu entgehen.*

Fig. heisst Parer un coup, parer une botte, parer une estocade; *einem Streiche oder sonst einer verdrieslichen Sache, womit man bedrohet wird, ausweichen, sie von sich abwenden, sie vermeiden.*

In der Sêfahrt heisst Parer, *etwas zum Gebrauche zurecht lègen oder machen.* Parer un câble, parer une ancre, parer la ligne de sonde; *ein Ankertau, einen Anker, einen Bleiwurf zurecht lègen oder machen.*

Parer un cap, *heisst so viel als* Doubler un cap; *ein Vôrgebirge umsègeln, um ein Vôrgebirge herum sègeln.*

Wenn Parer *mit den Vôrwörtern* De *und* Contre *verbunden wird, heisst es, vôr etwas schützen oder schirmen, etwas abhalten.* Cet arbre vous parera du soleil; *dieser Baum wird Sie vôr der Sonne schützen.* Cet habit ne vous parera pas contre le froid; *dieses Kleid wird Sie nicht vôr der Kälte oder gègen die Kälte schützen.*

Zuweilen heisst Parer *so viel als* Apprêter, *bereiten, in welcher Bedeutung es besonders von der Zubereitung der Häute und Felle gesagt wird.* Parer un cuir; *eine Haut bereiten.* De la vache parée; *eine bereitete Kuhhaut.*

In ähnlicher Bedeutung wird Parer *von der lezten Bereitung verschiedener Manufactūr-Wāren gesagt, dènen man dadurch einen Glanz oder ein schönes äusseres Ansehen gibt.*

Die Köche sagen, Parer un agneau; *einen Lamsbraten mit dem Netze umwickeln, um ihm ein schönes Ansehen zu gèben.*

Parer le pied d'un cheval; *den Hūf eines Pfērdes auswirken, das überflüssige an dem Hufe wegschneiden, damit das Eisen besser aufliege.*

Bei den Būchbindern heisst Parer une peau de veau; *ein Kalbfell schärfen, es auf dem Schärfsteine am Rande schaben oder dünner schneiden.*

Parer, v. n. *Pariren, einen Stōss oder Hieb auspariren, ohne selbst zu stōssen oder zu hauen, sondern sich blōs vertheidigen.* Il n'a fait que parer aux coups; *er hat die Stösse oder Hiebe blōs parīrt, er hat sich blōs vertheidiget. Man sagt,* On ne peut parer à tout; *man kan nicht alles verhindern, man kan nicht jedem Übel ausweichen.*

Auf der Reitbahn heisst Parer *so viel als* Arrêter, *stille halten. Wenn ein Pfērd, indèm es auf einmal stille steht, sich sehr schōn stellet, so pflègt man dieses substantive* Un beau parer *zu nennen. Siehe auch* Hanche, Pag. 742.

Se parer, v. récipr. *Sich schmücken, sich putzen &c;* it. *sich schützen, ausweichen, sich hüten.*

Cette femme aime à se parer; *diese Frau puzzet sich gern.* Il n'avoit rien pour se parer de la pluie; *er hatte nichts, sich vōr dem Règen zu schützen.* On ne peut guère se parer d'un ennemi secret; *einem heimlichen Feinde kan man nicht leicht ausweichen, vōr einem heimlichen Feinde kan man sich nicht wohl hüten.* Je saurai bien me parer de cela; *ich werde mich schon dagègen zu verwahren, davōr in Sicherheit zu sezzen wissen.*

Paré, ée, partic. & adj. *Geschmükt, geputzt &c. Siehe* Parer.

In der gerichtlichen Sprāche werden alle und jede Urtheile. Contracte, Schuldverschreibungen, &c. die bei Strafe der Executiōn oder bereiten Hülfe ohne weiteres volzogen oder in Erfüllung gebracht werden müssen, Titres parés *genant.*

PARÈRE, f. m. *Das Gūtachten eines Kaufmannes in Handlungssachen. Man sagt auch wohl im Deutschen, das Parere.*

PARESSE, f. f. *Die Faulheit, die Abneigung von der Arbeit oder auch nūr von der Bewègung.* Il perd tous ses procès par paresse, par sa paresse; *aus Faulheit verliert er alle Prozesse; alle seine Prozesse gehen durch seine Faulheit verloren.* C'est par paresse qu'il ne va jamais se promener; *aus Faulheit geht er nie spazieren.*

In der Arzeneiw. versteht man unter Paresse, *eine grōsse Trägheit des Körpers.*

Sprichw. On le relèvera bien du péché de paresse; *man wird ihm seine Faulheit schon vertreiben.*

PARESSEUX, EUSE, adj. *Faul, abgeneigt zu arbeiten oder sich zu bewègen.* Vous êtes bien paresseux aujourd'hui d'être encore au lit; *ihr seyd heute sehr faul, dass ihr noch im Bette seyd.* Il est si paresseux, qu'il ne voudroit pas faire un pas pour rendre sa fortune meilleure; *er ist so faul, dass er nicht einen Schritt thun mag, seine Glücks-Umstände zu verbessern.*

Die Ærzte pflègen einen Magen, der langsam verdauet, dèr seine Schuldigkeit nicht thut, Un estomac paresseux *zu nennen: Und wenn die Auslērungen des Unterleibes nicht gehörig erfolgen, sagen sie,* Le bas-ventre est paresseux.

PARESSEUX, EUSE, f. *Dèr oder die Faule, eine faule, träge Persōn, im gem. Lèb. der Faulenzer, die Faulenzerinn.* C'est un paresseux, un franc paresseux; *er ist ein erzfauler Mensch, ein Erz-Faulenzer. (Das Hauptwort Faule ist im Deutschen nicht sehr gebräuchlich).*

In der Natūrgeschichte heisst Le paresseux, *das Faulthier, ein in den wärmern Welttheilen, besonders in America einheimisches vierfüssiges Thier.*

*PAREUR, f. m. *In Paris werden die Walker* (Maîtres Foulons) *in ihren Innungs-Statuten,* Pareurs de drap *genant. Auf einem Fluss-Schiffe wird dèrjenige, welcher Acht haben muss, dass die Seile sich nicht verwickeln, wenn das Fahrzeug gègen den Strōm gezogen wird,* Pareur de cordes *genant.*

PARFAIRE, v. a. *Endigen, vollenden, völlig zu Ende bringen;* it. *volzählig oder auch volständig machen. Man sagt in der gerichtlichen Sprāche,* Il a été ordonné que son procès lui sera fait & parfait, jusqu'à jugement définitif inclusivement; *es ist verordnet worden, dass ihm sein Prozess gemacht, und dass selbiger bis zum End-Urtheile geschlossen werden soll.* Parfaire un payement, parfaire une somme; *eine Zahlung völlig leisten, eine Summe volzählig oder voll machen, so dass nichts mehr daran fèhlet.* Il manque deux feuilles à ce livre-là, mais le libraire est obligé de le parfaire; *es fèhlen zwei Bogen an diesem Būche, aber der Būchhändler ist schuldig es volständig zu machen.*

Parfait, aite, partic. *Geendigt, vollendet &c. Siehe* Parfaire. *Wird nūr in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Cela est fait & parfait; *das ist völlig geendiget, zu Ende gebracht oder geschlossen.*

PARFAIT, AITE, adj. *Volkommen, alle nötige Eigenschaften in dem gehörigen Grade besitzend.* Une beauté parfaite; *eine volkommene Schönheit.* Un diamant parfait; *ein volkommener Diamant, dèr keinen Fèhler, keinen Makel hat.* Il n'y a point d'homme parfait; *es gibt keinen volkommenen Menschen.*

In der Sprāchlehre heisst Prétérit parfait; *die völlig vergangene Zeit: Und* Prétérit plus que parfait; *die längst vergangene Zeit.*

Un

Un accord parfait, *heißt in der Musik ein volstimmiger Accord, der Grundtôn mit seiner Terz, Quinte und Octâv.*

In der Rechenkunst heißt Nombre parfait; *eine volkommene Zahl, eine Zahl, die allezeit aus ihren Aliquoten wieder entsteht, wenn solche zusammen genommen werden.* Le nombre six est un nombre parfait, parce qu'il est égal à la somme de ses parties aliquotes un, deux, trois; *die Zahl 6 ist eine volkommene Zahl, weil sie der Summe ihrer Aliquoten 1. 2. 3. gleich ist: Denn wenn man diese drei Zahlen zusammen nimt, so komt 6 heraus.*

PARFAITEMENT, adv. *Volkommen, auf eine volkommene Art, sehr gût, vôrtreflich.* Parfaitement beau; *volkommen schön, ausbündig schön.* Il joue parfaitement du luth; *er spielt die Laute vôrtreflich oder meisterhaft.* Il écrit parfaitement bien; *er schreibt sehr gût.*

PARFOIS, *Ein altes Nebenwort, welches so viel heißt als* Quelquefois, *zuweilen.*

* PARFONDRE, v. a. *Verschmelzen oder einschmelzen, die metallischen Farben an einer Schmelz-Arbeit im Feuer in einander schmelzen.*

PARFONDU, UE, partic. & adj. *Verschmelzt. Siehe* Parfondre.

PARFOURNIR, v. a. *Vollends hinzuthun, was an einer Sache noch fehlet, nâchliefern.* Un libraire doit parfournir les feuilles qui manquent à un livre qu'il a vendu; *ein Bûchhändler ist schuldig, die an einem verkauften Bûche fehlenden Bogen nâchzuliefern.* Il a payé sa part, c'est à vous de parfournir ce qui reste dû; *er hat seinen Theil bezahlt; jezt müssen Sie noch den Rest der Schuld vollends hinzuthun.*

PARFOURNI, IE, partic. & adj. *Nâchgeliefert &c. Siehe* Parfournir.

PARFUM, s. m. *Der Wohlgeruch, der angenêhme Geruch, welcher aus wohlriechenden Körpern ausdünstet, und die wohlriechende Sache selbst.* Quel agréable parfum; *welch ein angenêhmer oder lieblicher Wohlgeruch.* Elle aime les parfums; *sie liebt die Wohlgerüche, sie liebt die wohlriechenden Sachen.* Les parfums entêtent; *die Wohlgerüche, wohlriechende Sachen nêhmen den Kopf ein. Man versteht übrigens unter* Parfums *auch alle Arten von wohlriechendem Rauchwerke oder Räucherwerke, Rauchpulver, welches auf Kohlen gestreuet, einen angenêhmen Geruch von sich gibt. Bei den ehemaligen Juden hieß* L'autel des parfums; *der Rauch-Altâr, ein besonderer Altâr, Rauchwerk darauf anzuzünden.*

PARFUMER, v. a. *Einen Wohlgeruch verbreiten, mit einem angenêhmen lieblichen Geruche erfüllen;* it. *wohlriechend machen, etwas mit flüssigen wohlriechenden Sachen besprengen oder zu trokkenen wohlriechenden Sachen lêgen, damit es den Geruch davon annêhme;* it. *mit wohlriechenden Sachen beräuchern, durchräuchern, einen wohlriechenden Rauch machen.* Les fleurs parfument l'air; *die Blumen erfüllen die Luft mit Wohlgerüchen.* Ces tubereuses parfument toute la chambre; *diese Tuberosen verbreiten durch das ganze Zimmer einen angenêhmen Geruch.* Parfumer des gants, du linge, des habits; *Handschuhe, Wäsche, Kleider wohlriechend machen. (Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl im Deutschen, Parfümiren).* Poudre à parfumer; *Räucherpulver oder Rauchpulver.*

Man sagt Parfumer une maison, un navire; *ein Haus, ein Schiff ausräuchern, um die bösen Dünste daraus zu vertreiben, in welcher Rêdens-Art sich der Begriff des Wohlgeruches verlieret, weil dieses Räuchern mit Pulver, Schwêfel u. d. g. stark riechenden Sachen geschiehet.* La contagion étoit dans cette maison, il a fallu la parfumer avec du soufre; *es war eine ansteckende Seuche in diesem Hause, die Pest war in diesem Hause, man hat es mit Schwêfel ausräuchern müssen.* Il faut parfumer les lettres qui viennent de Constantinople; *die Briefe, welche von Konstantinopel kommen, müssen mit Schwêfel durchräuchert und in Essig getaucht werden.*

PARFUMÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Wohlgerüchen erfüllet &c. Siehe* Parfumer.

PARFUMEUR, EUSE, s. *Eine Persôn, welche allerhand Gattungen von wohlriechenden Sachen, und mit denselben angemachte Wâren, z. B. Hârpuder, Seifenkugeln, Hand-Pomade und Teige, wohlriechende Essenzen und Öle, &c. macht und verkauft. Wir haben im Deutschen kein Wort für diese Gattung Leute, wir müßten dann* Parfumeur *durch Parfümirer übersetzen, welches noch eher anginge als* Une parfumeuse, *eine Parfümirerinn zu nennen.*

* PARFUMOIR, s. m. *Das Räuchfaß oder Rauchfaß, ein Gefäß, Rauchwerk darin anzuzünden und zu verbrennen.*

PARI, s. m. *Die Wette. (Siehe* Gageure*).* On a fait un gros pari; *man ist eine große Wette eingegangen. Man sagt,* Le pari est ouvert; *die Wette steht offen, es steht einem jeden frei, an der Wette Theil zu nêhmen oder mit zu wetten.* Être hors de pari; *mit der Wette nichts mehr, zu thun haben, wird von einer Persôn gesagt, die Theil an einer Wette unter mehrern Personen hatte, und für ihren Theil die Wette verloren, und also an dem Einsatze keinen Antheil mehr hat.*

PARIADE, s. f. *(Jägerei) Die Pârzeit, diejenige Jahreszeit, in welcher sich die Feldhühner oder Rephühner pâren;* it. *ein Pâr Rephühner, zwei Rephühner verschiedenen Geschlechtes, die sich mit einander gepâret haben.* La chasse est defendue durant la pariade; *während der Pârzeit ist die Jagd verboten.* Il y a cinq ou six pariades dans ce champ; *es halten sich auf diesem Acker fünf bis sechs Pâr Hühner auf.*

* PARIAGE, s. m. *Die Gemeinschaft und das daraus*

aus entspringende gemeinschaftliche Recht zweier Personen, die etwas gemeinschaftlich besitzen. Tenir un bien en pariage avec un autre; *ein Gût mit einem andern in Gemeinschaft oder gemeinschaftlich besitzen.*

* PARIAIRE, f. m. *Dèrjenige, welcher ein Gût mit einem andern gemeinschaftlich besitzet.*

PARIER, v. a. *Wetten, eine Wette eingehen.* Ils ont parié vingt pistoles; *sie haben um zwanzig Pistolen gewettet. Siehe* Gager.

PARIETAIRE, f. f. *Das Mauerkraut, Wandkraut, eine an und auf den Mauern wachsende Pflanze, sonst auch das Gläskraut und Tâg und Nacht genant.*

PARIETAL, adj. m. *Was die Wand, die Umschließung einer Sache ausmacht. Man braucht dieses Wort nûr in der Zergliederungs-Kunst, und nennet* Les os pariétaux; *die Vorderhaupts-Beine oder Seitenwands-Beine, zwei Knochen, welche den obern Theil und die Seitentheile der Hirnschale ausmachen.*

PARIEUR, f. m. *Der Wetter, eine Persôn, welche wettet.* Il y avoit à cette partie plus de parieurs que de joueurs; *es waren bei dieser Partie mehr Wetter als Spieler. Sprichw. und fig. sagt man,* Cela ne vaut rien pour les parieurs; *das ist nichts für die Wetter; dabei komt nichts heraus, dabei ist auch nichts zu gewinnen.*

PARISIENNE, f. f. *Die Perlschrift, die kleinste Schrift in den Druckereien, sonst auch* Sédanoise *genant, weil sie zuerst zu Sedan verfertiget worden.*

PARISIS, adj. de t. g. *Der Name einer ehemaligen Münze die zu Paris geprägt wurde. Ein Livre Parisis machte 25 Sols, da hingègen ein Livre Tournois nûr 20 Sols ausmachte.*

PARITÉ, f. f. *Die Gleichheit, dèr Zustand, da zwei Dinge von gleicher Eigenschaft und Natûr sind. Man braucht dieses Wort meistens nûr im Lehrstyle.* Il y a parité de raisons; *die Gründe sind einander gleich, sind von gleicher Stärke.*

Man sagt, Je vais vous prouver cela par une parité; *ich will Ihnen das durch einen gleichen oder ähnlichen Fall beweisen.* Je nie la parité; *ich läugne die Gleichheit der Fälle, ich gèbe nicht zu, daß dèr Fall, dèn Sie anführen, dèmjenigen, wovon die Rède ist, gleich sey.*

PARJURE, adj. de t. g. & f. m. *Meineidig, eidbrüchig, eines Meineides oder falschen Eides schuldig, den Eid brechend.* Devenir, se rendre parjure; *meineidig werden.* Un parjure; *ein Meineidiger.*

PARJURE, f. m. *Der Meineid, ein mit Wissen und Vôrsatz geschwôrner falscher Eid;* it. *die wissentliche Übertrètung desjenigen, was man beschworen hat; der Eidbruch.* Commettre, faire un parjure; *einen Meineid begehen.* Être convaincu de parjure; *des Meineides überwiesen werden.*

PARJURER, SE PARJURER, v. récipr. *Meineidig oder eidbrüchig werden;* it. *einen falschen Eid (hauptsächlich vôr Gerichte) schwôren, falsch schwôren.* Il m'avoit fait mille sermens, & cependant il s'est parjuré; *er hatte mir tausend Eidschwüre gethan, und doch ist er meineidig oder eidbrüchig geworden.* Voudriez-vous vous parjurer? *wolten Sie einen falschen Eid schwôren?*

PARLANT, ANTE, adj. *Rèdend. Wird nûr figürlich in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Ce portrait est parlant, cette tête est parlante; *dieses Porträt ist rèdend, dieser Kopf ist rèdend, ist sehr gût getroffen.* Une trompette parlante; *ein Sprâchrohr, sonst* Porte-voix *genant.* Armes parlantes. *Siehe* Armes, Pag. 121.

PARLÉ, ÉE, partic. pass. *Siehe* PARLER.

PARLEMENT, f. m. *Das Parlament. So hieß in den alten Zeiten eine Reichsversamlung oder ein Reichstâg, eine Versamlung der vôrnèhmsten Personen des Reichs, wobei auch die vôrnèhmsten Kriegsbedienten erschienen, um über eine wichtige Angelègenheit des Stâtes zu berathschlagen.* Charlemagne tint trois Parlemens dans la même année; *Karl der Grôße hielt in einem Jahre drei Reichsversamlungen oder Reichstäge. In ähnlicher Bedeutung werden noch in England die versammelten Land- und Reichsstände* Le Parlement, *das Parlament genant.*

In Frankreich hieß in neuern Zeiten Le Parlement, *das Parlament, der oberste Gerichtshôf, wo in lezter Instanz gesprochen wird.* Conseiller au Parlement; *Parlaments-Rath.* La Cour du Parlement; *der Parlaments-Hôf.* Un membre du Parlement; *ein Parlaments-Glied oder auch ein Parlaments-Herr.* Avocat au Parlement; *Parlaments-Advokat.* Avoir séance au Parlement; *Sitz im Parlamente haben.*

PARLEMENT, *das Parlament, heißt auch der Bezirk, über welchen sich die Gerichtsbarkeit eines Parlamentes erstrecket;* it. *die Zeit der Sitzung eines Parlamentes, von dem Tage der Eröfnung an bis zu den Ferien.* Le Parlement de Paris s'étend jusqu'en Saintonge; *das pariser Parlament, die Gerichtsbarkeit des pariser Parlamentes erstrekt sich bis nâch Saintonge.* Cette affaire ne sera pas jugée de ce Parlement; *diese Sache wird in dem dèrmaligen Parlamente, in den dèrmaligen Parlaments-Sitzungen nicht entschieden werden.*

PARLEMENTAIRE, f. *So heißt in England eine Persôn, die es mit dem Parlamente gègen den König hält.* Le parti des Parlementaires; *die Anhänger des Parlamentes.*

PARLEMENTER, v. n. *Wègen eines Vergleiches Unterhandlung pflègen, sich in Unterhandlungen einlassen.* Le Gouverneur de la place demanda à parlementer; *der Befehlshaber der Festung verlangte (wègen der Übergabe) Unterhandlung zu pflègen.* D'abord il faisoit le difficile, mais il commence à parlementer; *anfänglich machte*

er Schwierigkeiten, aber nun fängt er an sich in Unterhandlungen einzulassen. Man sagt, Ville qui parlemente est à demi rendue; *eine Stadt, welche sich mit dem Feinde) in Unterhandlungen einläßt, ist schon halb übergèben. Diese Rèdens-Art wird sprichwörtlich und figürlich auch von andern Fällen gesagt, wo man schon vieles nàchgibt, wenn man Vergleichs-Vórschläge anhöret und sich deshalb in Unterhandlungen einläßt.*

PARLER, v. n. *Rèden, sprechen, vernèhmliche Laute oder Worte hervórbringen, und in weiterer Bedeutung, seine Gedanken andern durch zusammenhängende Worte und Töne bekant machen.* Un enfant qui commence à parler, qui ne fait pas encore parler; *ein Kind, welches anfängt zu rèden, welches noch nicht rèden kan.* Il ne faut pas parler haut dans la chambre d'un malade; *in dem Zimmer eines Kranken muß man nicht laut rèden.* Parler du nez; *durch die Nase rèden.* De quoi parlez-vous? *wovon rèden oder sprechen Sie?* Nous parlions de vos affaires; *wir sprächen von Ihren Geschäften.* Parler familièrement ensemble; *vertraulich mit einander rèden.*

Man sagt auch von einigen Vögeln, welche die Spräche der Menschen nàchahmen lernen, Ils parlent; *sie rèden oder sprechen.* Apprendre à parler à un perroquet; *einen Papagey rèden lehren.*

In engerer Bedeutung heißt Parler, *rèden, eine Rède halten.* Parler en public; *öffentlich rèden, eine öffentliche Rède halten.* Parler devant une grande assemblée; *vór einer größen Versamlung rèden.*

Parler pour quelqu'un, en faveur de quelqu'un; *für jemanden sprechen, zu seinem Besten rèden, oder wie man im Deutschen auch zu sagen pflègt, einem das Wort sprechen oder rèden.* Parler contre quelqu'un; *gègen jemanden sprechen, zu seinem Schaden rèden.*

Parler, *rèden, heißt zuweilen auch seine Gesinnungen, Gedanken, Meynungen, Absichten &c. entwèder durch andere oder selbst, mündlich oder schriftlich bekant machen.* Dieu a parlé par la bouche de ses Prophètes; *Gott hat durch den Mund seiner Prophèten gerèdet.* C'est un homme qui ne veut pas parler nettement; *er ist ein Mann dèr nicht rein von der Brust weg, oder wie man im gem. Lèb. sagt, dèr nicht rein von der Lèber weg rèden will, dèr seine Gedanken und Absichten nicht deutlich heraus sagen will.* Les muets parlent par signes; *die Stummen rèden oder sprèchen durch Zeichen, gèben ihre Gedanken durch Zeichen zu verstehen.* Aristote a très-bien parlé de cette matière dans un tel livre; *Aristoteles hat in dèm und dèm Buche von dieser Materie sehr gut gerèdet oder gesprochen.* Cet Auteur parle de Physique comme un homme qui n'y entend rien; *dieser Schriftsteller spricht von der Physik als ein Mensch, dèr nichts davon versteht.* Il ne me parle point de cela dans sa lettre; *er sagt, er meldet mir nichts davon in seinem Briefe.*

Fig. und sprichw. sagt man, Parler de la pluie & du beau temps; *vom Règen und schönen Wetter, oder wie man im Deutschen schlechthin sagt, vom Wetter rèden, von gleichgültigen unbedeutenden Dingen mit einander sprechen.* Parler en maître de quelque chose; *meisterhaft von einer Sache rèden, als ein Mann von Kentniß und Einsicht davon sprechen.* Il en parle en écolier; *er spricht schülerhaft, als ein Schüler davon.* Parler d'or; *nàch jemandes Sinne oder Wunsche rèden.* Parler à un sourd; *zu einem Tauben rèden, zu einem Menschen rèden, dèr gègen alles, was man von ihm verlanget, weshalb man ihn bittet, taub ist.* Parler à cheval à quelqu'un; *von oben herunter, auf eine übermüthige, stolze Art mit einem rèden.* Cet homme parle haut, parle bien haut; *dieser Mann spricht aus einem hohen, aus einem sehr hohen Tone.* Il trouvera à qui parler; *er wird seinen Mann finden; er wird jemand finden, dèr ihm die Stange hält.* Parler avec passion d'une chose; *leidenschaftlich von einer Sache rèden.* Faire parler de soi; *von sich rèden machen; im gem. Lèb. sich in der Leute Mäuler oder sich in das Gerède bringen.* Cet homme a bien fait parler de lui; *dieser Mann hat viel von sich rèden gemacht, hat durch seine Handlungen Anlaß gegèben, daß viel in der Welt von ihm gesprochen worden ist, es sey im guten oder bösen Verstande.* Cette femme n'a jamais fait parler d'elle; *diese Frau hat nie von sich rèden gemacht, hat sich immer so betragen, daß nichts gègen ihre Aufführung zu sagen wàr.* C'est une fille dont on a parlé; *sie ist ein verrufenes oder verschrienes Mädchen.* Il faut que quelqu'un ait parlé; *es muß jemand geplaudert oder aus der Schule geschwazt haben.* Faire parler quelqu'un; *jemanden rèdend einführen und ihm Worte in den Mund lègen, die er nicht gesagt oder nicht so verstanden hat; einem Unwahrheiten in den Mund lègen.* Faire parler les bêtes, les arbres &c; *die Thiere, die Bäume, rèdend einführen, so wie z. B. in der Fabel.* On ne pouvoit le faire parler; *man konte ihn nicht zum rèden bringen; man konte nichts von ihm heraus bringen.* Elles se parlent des yeux; *sie sprechen durch die Augen mit einander, sie rèden die Augensprache, gèben sich durch Blicke ihre Gesinnungen zu verstehen.* Les yeux & le visage de cette personne parlent; *die Augen, das Gesicht dieser Persón rèden; man lieset ihre Gedanken in ihren Augen, in ihrem Gesichte.* Son silence même parle; *selbst sein Stillschweigen rèdet, durch sein Stillschweigen gibt er seine Gedanken zu erkennen.* Les murailles parlent; *die Mauern oder die Wände rèden; unser Gespräch wird oft, wenn wir ganz allein zu seyn glauben, durch verstekte Zeugen behorcht*

und

und verrathen. Cela parle tout seul, cela parle de soi-même; *das spricht von selbst, das bedarf keiner weitern Erklärung.* Les services de cette personne parlent pour elle, parlent en sa faveur; *die Verdienste dieser Persôn sprechen für sie, sprechen zu ihrem Vortheile.* Ses blessures parlent pour lui; *seine Wunden sprechen für ihn, sind Lobrèdner seiner Tapferkeit.* Tout parle pour cet homme; *alles spricht für diesen Menschen, er hat alles auf seiner Seite.* Cet homme n'a rien qui parle pour lui, rien ne parle en sa faveur, tout parle contre lui; *dieser Mensch hat nichts, was für ihn spräche, nichts spricht zu seinem Vortheile, er hat alles gègen sich; er hat nichts was ihn empfèhlen könte.*

Man sagt, Parler dans un contrat, parler au contrat; *sich in einem Contracte zu etwas verbindlich machen.* Sa femme n'a pas parlé au contrat; *seine Frau hat sich in dem Contracte zu nichts anheischig gemacht.*

Les tuyaux d'orgues parlent bien; *die Orgelpfeifen sprechen gût an, gèben einen guten Laut von sich.*

Man sehe übrigens die Wörter Abondance, Air, Aise, Barrette, Bâton, Boule, Cœur, Couleur, Dent, Gratter, Hasard.

Parler, *wird in folgenden Rèdens-Arten als ein Activum gebraucht.* Parler une Langue; *eine Sprâche rèden oder sprechen.* Parler François, parler Italien, parler Allemand; *französisch, italiènisch, deutsch rèden.* Parler la langue françoise, la langue italienne; *die französische, die italiènische Sprâche rèden.* Il parle bon allemand; *er spricht gût deutsch.* Cet homme parle bien; *dieser Mensch spricht gût, drückt sich rein und zierlich in seiner Sprâche aus.* Il parle mal; *er spricht schlecht.* Parler gascon; *als ein Gasconier rèden, einen gasconischen Accent haben.* Parler chasse; *weidmännisch, jägermäßig rèden, mit den Kunstwörtern der Jäger sprechen.* Parler blason; *als ein Wapenkundiger sprechen, die in der Wapenkunst gebräuchlichen Kunstwörter wissen und im Rèden gebrauchen.* Parler guerre; *vom Kriege in der gewöhnlichen Kriegssprâche rèden.* Parler Horace, parler Ciceron; *sich in seinen Rèden horazischer, ciceronianischer Ausdrücke und Floskeln bedienen.*

Siehe übrigens die Wörter Cordelier, Hébreu, Phœbus.

Se parler, v. récipr. *Gerèdet oder gesprochen werden.* La langue françoise se parle dans toutes les Cours; *die französische Sprâche wird an allen Höfen gesprochen. Man sagt auch,* Se parler par lettres; *durch Briefe mit einander rèden, Briefe wechseln, an einander schreiben.*

PARLER, s. m. *Die Sprâche, die Art und Weise zu rèden und sich auszudrucken.* Il a un parler doux & gracieux; *er hat eine sanfte und angenèhme Sprâche.* Cet homme a le parler grossier; *dieser Mann hat eine grobe, ungeschliffene Art zu rèden.*

Sprichw. Siehe Écorcher, Pag. 267.

PARLERIE, s. f. *Das Geschwätz, das Gewäsche, das Geplauder.* Une parlerie continuelle; *ein unaufhörliches Geschwätz. (gemein)*

PARLEUR, EUSE, s. *Der Schwätzer, der Plauderer, die Schwätzerinn, eine Persôn, welche viel und meistens nûr unerhèbliche Dinge rèdet, mit vielen Worten wenig oder nichts sagt.* C'est un parleur, un grand parleur, une grande parleuse; *er ist ein Schwätzer, ein grôßer Schwätzer; sie ist eine grôße Schwätzerinn. Man sagt aber auch* Un beau parleur, un agréable parleur; *ein guter Rèdner, ein angenèhmer Schwätzer, ein Mensch dèr schön und mit grôßer Fertigkeit spricht, dèn man gern schwatzen oder plaudern hört, auch wenn er die unerhèblichsten Dinge vórträgt.*

PARLOIR, s. m. *Das Sprâchzimmer, ein mit einem Gitterfenster versèhenes Zimmer vórzüglich in den Nonnenklöstern, um aus diesem Zimmer durch das Gitter mit den Fremden zu sprechen.* On la fit venir au parloir; *man ließ sie in das Sprâchzimmer kommen.* La grille d'un parloir; *das Sprâchgitter, das Gitterfenster eines Sprâchzimmers.*

PARMESAN, s. m. *Der Parmesan-Käse, eine Art vórzüglich guter Käse, welche von dem Herzogthume Parma ihren Namen hat, wo man dergleichen in Menge und von der besten Gattung macht.*

PARMI, *Unter. Ein Vórwort, ein Daseyn, ein Mitbefinden zugleich mit andern Dingen dem Orte nâch, gleichsam in der Mitte derselben anzudeuten.* Il se mêla parmi nous; *er mischte sich unter uns.* On le trouva parmi les morts; *man fand ihn unter den Tódten.* J'ai trouvé ce papier parmi mes livres; *ich habe dieses Papier unter meinen Büchern gefunden.*

Parmi *wird nûr gebraucht wenn von mehr als zwei Dingen oder Menschen die Rède ist, oder in Verbindung mit einem Hauptworte, welches eine Vielheit anzeiget: Denn man sagt nicht* Parmi les deux frères, *und auch nicht einmal gerne* parmi les trois.

PARNAGE, *Siehe* PANAGE.

PARNASSE, s. m. *Der Parnaß, ein berühmter ehemals dem Apollo und den Musen geweiheter Berg, dahèr man ihn auch im Deutschen den Musenberg zu nennen pflègt. Fig. sagt man,* Les Nourrissons du Parnasse; *die Säuglinge des Parnasses oder der Musen, die Dichter.* Monter sur le Parnasse; *den Parnaß besteigen, sich der Dichtkunst widmen.* Le Parnasse françois; *die französischen Dichter oder auch die französische Dichtkunst.*

PARO, *Siehe* PAREAU.

* **PARNASSIDES**, s. f. pl. *Die Bewohnerinnen des Parnasses, die Musen.*

*PARNASSIE, f. f. *Die Lèberblume, das Lèberblümchen, eine Pflanze, sonst auch das Einblatt oder weisses Lèberkraut genant.*

PARO, *Siehe* PAREAU.

PARODIE, f. f. *Die Parodie, eine Art scherzhafter Gedichte, dazu ganze Verse oder einzelne Ausdrücke von ernsthaften Gedichten entlehnet oder nachgeahmet werden, so daß die ernsthaftesten Sachen dadurch lächerlich werden.*

PARODIER, v. a. *Eine Parodie machen, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, Parodiren.* Parodier une Tragédie; *ein Trauerspiel parodiren. Siehe* Parodie.

Parodié, ée, partic. & adj. *Parodîrt. Siehe* Parodier.

PARODISTE, f. m. *Einer dèr Parodien macht, ein Parodienmacher.*

PAROI, f. f. *Die Wand, eigentlich eine senkrecht aufgeführte steinerne oder gemauerte Wand, eine Mauer, wodurch ein Zimmer von dem andern abgesondert wird; die Scheidewand.* S'appuyer contre la paroi; *sich an die Wand lèhnen.* Blanchir les parois; *die Wände tünchen oder weissen. (In dieser Bedeutung wird dieses Wort selten mehr gebraucht).*

Man pflègt auch den festen Theil, dèr einen hohlen Raum umschliesset, Les parois, *die Seiten desselben zu nennen.* Les parois d'un vase, d'un tube; *die Seiten oder Seitenwände eines Gefässes, einer Röhre, eines hohlen Cylinders.*

In der Anatomie wird die innere Seite der Blût- und anderen Gefäße, wie auch des Magens, Paroi, *die Wand genant.* Les parois de l'estomac; *die Magenwände.* Les parois des deux ventricules du cœur; *die Wände der beiden Herzkammern.*

Im Forstwèsen werden die Gränzbäume, Mahlbäume, Markbäume, wo sich im Walde zwei Gebiete scheiden, Arbres de paroi *genant.*

PAROIR, f. m. *Das Wirk-Eisen. Man sagt gewöhnlicher* Boutoir. *(Siehe dieses Wort).*

Paroir, f. m. *Der Schaber, das Schab-Eisen, ein Eisen oder eisernes Werkzeug, andere Dinge damit zu beschaben, dergleichen die Faßbinder, Lohgärber und andere Handwerker mehr gebrauchen.*

PAROISSE, f. f. *Das Kirchspiel, der zu einer Kirche gehörige Bezirk und die dazu gehörigen, in dieselbe eingepfarten Personen; die Pfarre, die der geistlichen Aufsicht und Führung eines Pfarrers anvertraute Gemeinde;* it. *die Pfarkirche.* Le Curé de la paroisse; *der Pfarrer des Kirchspiels.* Il y a tant de paroisses dans cet Évêché; *es sind so viel Kirchspiele, Pfarren, oder wie man in einigen Gègenden sagt, Pfarreien in diesem Bisthume.* Toute cette paroisse aime son Curé; *dieses ganze Kirchspiel, diese ganze Gemeinde liebt ihren Pfarrer.* On est obligé de communier à Pâques à sa paroisse; *man ist schuldig auf Ostern in seiner Pfarkirche zum Nachtmal zu gehen.*

Sprichwörtlich sagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem Menschen, dèr ungleiche Strümpfe oder andere Kleidungsstücke an hat, die nicht zusammen gehören oder von verschiedener nicht zusammen passender Farbe sind, Il est de deux paroisses. *Siehe auch* Coq, Pag. 632.

PAROISSIAL, ALE, adj. *Zur Pfarre gehörig.* L'Église paroissiale; *die Pfarkirche.*

PAROISSIEN, IENNE, f. *Der Pfargenoß, die Pfargenossinn, oder wie man gewöhnlicher sagt, das Pfarkind, (in der mehrern Zahl die Pfarkinder oder collective die Pfargemeinde, und auch schlechthin die Gemeinde,) eine Persôn, welche zu einer Pfarre gehöret, in dieselbe eingepfarret ist.* Ce Curé a bien soin de ses paroissiens; *dieser Pfarrer sorget sehr für seine Pfarkinder.* Les paroissiens sont assemblés chez le Curé; *die Gemeindsglieder sind bei dem Pfarrer versammelt, die Gemeinde ist bei dem Pfarrer versammelt.*

PAROÎTRE, v. n. *(man spricht* Paraître*) Erscheinen, sichtbâr werden, zum Vôrschein kommen, sich zeigen oder sehen lassen.* Quand est-ce que cet ouvrage paroîtra? *wann wird dieses Werk erscheinen?* Les boutons paroissent aux arbres; *die Knospen kommen an den Bäumen hervôr oder zum Vôrschein.* Cette comète ne paroîtra pas sur notre horison; *dieser Komèt wird an unserm Horizonte nicht erscheinen, nicht sichtbâr werden.* Les ennemis ont paru sur la frontière; *die Feinde haben sich auf der Gränze sehen lassen.* Il n'ose plus paroître; *er hat nicht mehr das Herz zu erscheinen, sich sehen zu lassen.* Il dit qu'il a des titres, mais il n'oseroit les faire paroître; *er sagt, er habe Documente, aber er getraue sich nicht sie zu zeigen oder sehen zu lassen.*

Man sagt auch impersonaliter, Il paroît une comète; *es erscheint ein Komèt, es läßt sich ein Komèt sehen.* Il paroît un beau livre depuis quelque temps; *es ist seit einiger Zeit ein schönes Bûch erschienen, oder zum Vôrschein gekommen.* Il y paroît; *man siehet es, man siehet Merkmale oder Spuren davon.* On n'en sauroit si peu ôter qu'il n'y paroisse; *man kan nicht so wenig davon wegnèhmen, daß man es nicht sehe oder merke.* L'orage a passé par cette contrée, il y paroît; *das Gewitter ist über diese Gègend hin gezogen, man sieht die Spuren davon.* Elle a eu la petite vérole, mais il n'y paroît plus; *sie hat die Blattern gehabt, aber man sieht nichts mehr davon, man sieht es ihr nicht mehr an.*

Man sagt im gem. Lèben, Il n'y a rien qui n'y paroisse; *das ist augenscheinlich, in die Augen fallend, ganz klâr und deutlich. Sprichw. Siehe* Nez, Pag. 445.

Paroître, *heisst auch so viel als* éclater, briller, se distinguer, se faire remarquer; *Aufsehen machen oder errègen, in die Augen fallen, glänzen, sich hervôr thun &c.* Il ne veut point de carrosse

rosse doré, cela paroît trop; *er will keine vergoldete Kutsche; das macht zu viel Auffehen, fält zu sehr in die Augen.* Il y a des gens qui paroissent plus avec mille écus, que d'autres avec deux mille; *es gibt Leute, die mit tausend Thalern mehr Auffehen, mehr Stât machen, als andere mit zwei tausend.* Il fait de grandes dépenses qui ne paroissent point; *er macht einen grössen Aufwand, dèr nicht in die Augen fält, dèn man nicht bemerket.* Il a fort paru dans la dernière bataille, dans le dernier siège; *er hat sich in der lezten Schlacht, bei der lezten Belagerung sehr hervôrgethan, sehr ausgezeichnet.* C'est un homme vain qui ne veut que paroître; *er ist ein eiteler Mann, dèr nûr glänzen will.*

Paroître, *wird auch in der Bedeutung von* Sembler, avoir l'apparence; *scheinen, den Schein, das Ansehen haben, gebraucht.* Il ne suffit pas de paroître homme de bien, il faut l'être; *es ist nicht genug ein rechtschaffener Mann zu seyn scheinen, man muss es seyn.* Il me paroît fort honnête-homme; *er scheint mir ein sehr ehrlicher Mann zu seyn.* L'armée étoit rangée en bataille, d'une manière qui la faisoit paroître beaucoup plus grande qu'elle n'étoit; *die Armee war auf eine Art in Schlacht-Ordnung gestellet, dass sie grösser schien, als sie wirklich war. In der nèhmlichen Bedeutung sagt man auch impersonaliter,* Il me paroît que vous vous êtes trompé; *es scheint mir dass Sie sich betrogen haben, es komt mir so vôr als hätten Sie sich betrogen.* À ce qui me paroît de cette affaire-là, elle est fort douteuse; *so wie mir die Sache vôrkomt, was mich von der Sache dünkt, so ist sie sehr zweifelhaft.*

PAROLE, s.f. *Das Wort, (in der mehrern Zahl die Worte) eine Rède, ein Reihe mündlich ausgedruckter Vôrstellungen.* Une parole bien articulée; *ein wohl ausgesprochenes Wort.* Paroles bien arrangées; *wohl gesezte oder geordnete Worte.* Il n'a pas dit une seule parole; *er hat nicht ein einziges Wort gesagt.* Je vous expliquerai cela en trois paroles; *ich will Ihnen das in drei Worten erklären.* Il a répété tout ce qu'on lui a dit parole pour parole; *er hat alles, was man ihm gesagt hat, Wort für Wort wiederholet.*

Zuweilen heisst Parole, *das Wort, so viel als* Sentence, beau sentiment, mot notable. *In dieser Bedeutung sagt man.* Une parole mémorable; *ein merkwürdiger Spruch, ein Denkspruch.* Il faudroit écrire cette parole en lettres d'or; *man solte diesen Spruch mit goldenen Bûchstaben aufzeichnen.*

In der heil. Schrift wird Christus, La parole éternelle, la parole incréée, la parole incarnée; *das ewige, unerschaffene, fleischgewordene Wort genant. Siehe* Verbe.

In der Theologie heisst La parole de Dieu; *das Wort Gottes, die heilige Schrift.* Annoncer la parole de Dieu; *das Wort Gottes verkündigen. Man pflègt die heilige Schrift auch,* La parole écrite; *das geschriebene oder geoffenbarte Wort zu nennen, im Gègensatze desjenigen, was durch mündliche Überlieferungen fortgepflanzet worden, und* La parole non écrite, *genant wird.*

Parole, *heisst auch die Sprâche, das Vermögen seine Gedanken durch Worte auszudrucken.* Dieu a donné la parole à l'homme; *Gott hat dem Menschen die Sprâche gegèben.* Il est fort malade, il a perdu la parole; *er ist sehr krank, er hat die Sprâche verlôren.* Il a recouvré la parole; *er hat die Sprâche wieder bekommen; er kan wieder sprechen. Man sagt,* Un homme a le don de la parole, il a la parole à commandement, il manie bien la parole; *ein Mann hat die Gabe zu rèden oder zu sprechen, er hat die Sprâche in seiner Gewalt, er spricht sehr gût, er sezt seine Worte gût &c. Von einem sehr ähnlichen Gemälde oder von einer sehr gût gearbeiteten Bildsäule pflègt man zu sagen,* Il ne lui manque que la parole, il n'y manque que la parole; *es fèhlt ihm, es fèhlt ihr, es fèhlt nichts daran als die Sprâche.*

Parole, *die Sprâche, heisst auch in Rücksicht auf den Schall so viel als die Stimme.* Il a la parole agréable, la parole douce; *er hat eine angenèhme, eine sanfte Sprâche.* Je l'ai connu à sa parole; *ich habe ihn an seiner Sprâche erkant.*

Parole, *heisst ferner, die Rède oder der Ausdruck, die Rèdens-Art, die Art und Weise sich auszudrucken, besonders in Absicht der Worte, dèren man sich bedienet.* Paroles inciviles, outrageuses, outrageantes; *unhöfliche, beleidigende Worte oder Rèden.* Il est libre en paroles; *er ist frei im Rèden, in seinen Ausdrücken oder Rèdens-Arten.* Des paroles emmiellées; *honigsüsse, zuckersüsse Worte, schmeichelhafte Rèden, womit man jemanden einzunèhmen sûcht.* Paroles aigres; *bittere Worte, bittere Rèden.*

Man sagt Porter la parole, *das Wort führen, den Vôrtrâg im Namen anderer thun.* C'est lui qui a la parole; *èr hat zu rèden, ihm gebührt es zu rèden.* Prendre la parole; *das Wort nèhmen, anfangen zu rèden.* Adresser la parole à quelqu'un; *einen anrèden.* Couper la parole à quelqu'un; *einem in die Rède fallen.* Faire passer la parole de main en main; *das Wort, eine Nâchricht, eine Ordre, u. s. w. von Hand zu Hand gehen lassen. S.* Main. Paroles couvertes. *Siehe* Couvert.

Sprichw. À grand Seigneur peu de paroles; *mit einem grôssen Herren muss man nicht viel Worte machen; wenn man mit einem grôssen Herren spricht, muss man sich kurz fassen.*

Parole, *das Wort, heisst auch so viel als* Assurance, promesse par laquelle on s'engage à faire certaine chose; *die Versicherung, das Versprechen eine gewisse Sache zu leisten.* Il m'a donné sa

sa parole, sa parole d'honneur; *er hat mir sein Wort, sein Ehrenwort gegeben.* Tenir parole, tenir sa parole; *Wort halten, sein Wort halten, sein Versprechen erfüllen.* On a laissé aller ce prisonnier de guerre sur sa parole; *man hat diesen Kriegsgefangenen auf sein Wort gehen lassen.* Un homme d'honneur n'a que sa parole; *einem ehrlichen Manne geht sein gegebenes Wort über alles; ein Mann ein Mann, ein Wort ein Wort.* Il est homme de parole; *er ist ein Mann von Wort, dèr sein Versprechen hält.* De votre parole vous souvienne; *erinnern Sie sich Ihres gegèbenen Wortes, vergessen Sie Ihr Versprechen nicht.*

Jouer sur sa parole, perdre une somme d'argent sur sa parole; *auf sein Ehrenwort, auf Credit spielen, eine Summe auf Credit verlieren.* Il a perdu vingt louis comptant, & cinquante sur sa parole; *er hat zwanzig Louisd'or bär und fünfzig auf Credit verloren.* La parole fait le jeu, la parole vaut le jeu, parole vaut jeu; *Wort halten ist die Sêle des Spieles; man muss halten, was man einmal gesezt oder gesagt hat.*

Cet homme est à deux paroles, il a deux paroles; *dieser Mann führet zweierlei Rèden, bleibt nicht bei einerlei Rède.*

Parole, *heisst oft auch so viel als* Une proposition que l'on fait; *ein Vôrschlag, ein Antrag, ein Anerbieten, zuweilen auch die Anwerbung und der Auftrag.* Une parole d'accommodement; *ein Vôrschlag zum Vergleiche.* Une parole de paix; *ein Friedens-Vôrschlag.* Je lui ai porté parole de mille écus, s'il vouloit renoncer à ses prétentions; *ich habe ihm tausend Thaler geboten, wenn er seinen Forderungen entsagen, wenn er von seinen Forderungen abstehen wolte.* Il a fait demander cette fille, c'est moi qui en ai porté la parole; *er hat um dieses Mädchen anhalten lassen, ich bin es, dèr die Anwerbung gethan hat.* Ce n'est pas un homme assez considérable pour le charger de cette parole, d'une parole si importante; *er ist kein so wichtiger Mann, dass man ihm diesen Auftrag thun, dass man ihm einen so wichtigen Auftrag gèben könte.* Il n'a qu'une parole, *heisst in der Handlungs-Sprâche so viel als,* Il n'a qu'un mot. *Siehe* Mot, Pag. 389.

Paroles, *nennet man auch Stichelrèden, Anzüglichkeiten oder einen mündlichen Streit, dèr durch Worte geführet wird, einen Wortwechsel, in welcher Bedeutung man auch wohl schlechthin Worte sagt.* Se prendre de paroles; *einander mit Worten angreifen.* Ils ont eu des paroles, quelques paroles ensemble; *sie haben einen Wortwechsel, einen kleinen Wortwechsel mit einander gehabt.* Des paroles, ils en vinrent aux mains; *von Worten kâm es zu Schlägen; erst schimpften sie einander, dann wurden sie handgemein.* Grosses paroles; *grobe Worte, Grobheiten.* Ils eurent de grosses paroles ensemble; *sie sagten einander Grobheiten.*

On lui fera rentrer les paroles dans le corps, dans le ventre, *heisst im gem. Lèben, man wird ihn zum Schweigen bringen, oder auch, man wird ihn zum Widerruf zwingen, man wird ihn nötigen seine Worte zurück zu nehmen.*

Man nennet Paroles sacramentales, *oder auch absolute* Les paroles; *die Einsetzungs-Worte, die Worte der Einsetzung, diejenigen Worte, mit welchen Christus das heilige Abendmahl einsezte, und welche der Priester bei der Einsègnung über das Brôd und über den Wein spricht.*

Paroles magiques, *magische Worte, Zauberworte, gewisse geheimnisvolle Worte, durch dèren Hersagung das abergläubische Volk ausserordentliche Wirkungen hervôr zu bringen glaubt, welches man im Deutschen den Sègen sprechen nennet.* Cet homme guérit avec des paroles; *dieser Mann heilet die Krankheiten durch das Sègensprechen. Siehe* Charmer, Pag. 426.

Paroles, *die Worte, nennet man auch den Text, die Worte einer in Musik gesezten Arie, eines in Musik gesezten Liedes &c.* Je sais bien l'air, mais j'ai oublié les paroles; *die Weise oder Melodie weiss ich, aber die Worte habe ich vergessen.* Il chante bien, mais il ne prononce pas les paroles; *er singt gût, aber er spricht die Worte nicht aus.*

PAROLI, s. m. *Das Paroli, ein in verschiedenen Spielen übliches Kunstwort, das Doppelte des ersten Satzes zu bezeichnen, da man, wenn die erste Karte gewinnet, den ersten Satz noch einmal entwèder auf die nämliche oder auf eine andere Karte hält, und dann im glücklichen Falle den Satz zum zweiten male doppelt und also im Ganzen dreifach gewinnet;* it. *das Ohr, welches man zum Zeichen eines Paroli, an die Karte macht, auf welche man hält.* Faire un paroli au Roi; *ein Paroli auf den König machen.* Gagner le paroli; *das Paroli gewinnen.* Marquez le paroli; *zeichnen Sie das Paroli, machen Sie ein Ohr, zum Zeichen des Paroli. Ein falsches Paroli, welches ein Betrieger heimlich macht, pflègt man* Un paroli de campagne *zu nennen.*

Fig. sagt man, Faire paroli, rendre le paroli à quelqu'un; *einen mit doppelter Münze bezahlen, ihm das, was er uns Gutes oder Böses gethan hat, zweifach vergelten.*

* PARONOMASE, s. f. *(Rèdekunst) Die Wiederholung des nämlichen Wortes, mit einer kleinen Veränderung, mit einem kleinen Zusatze oder auch mit einer Abkürzung;* it. *der Gleichlaut einiger Wörter.*

* PARONYCHIT, s. f. *Das Nagel-Kraut; eine Pflanze.*

PAROTIDE, s. f. *(Anatom.) Die Ohrendrüse, eine Speicheldrüse zu jeder Seite des Mundes, nahe an der Wurzel des Ohres.*

Parotides *nennet man auch die Geschwulst der Ohrendrüsen, und die davon hinter den Ohren entstehenden harten Beulen.*

PAROXISME, f. m. *(Arzeneiw.) Der verstärkte Anfall oder Anstöß von einer Krankheit.* Il y a des paroxismes réglés & périodiques, & d'autres qui ne suivent aucune règle; *es gibt ordentliche und zu bestimten Zeiten sich äussernde verstärkte Anfälle, und andere, die keine gewisse Ordnung oder Zeit beobachten.*

*PARPAILLOTS, f.m.pl. *Ein Spott-Name, dèn das gemeine Volk in Frankreich den Reformirten zu gèben pflègt, und dèr von einem gewissen Jean Petrin, Herrn von Parpaille, ehemaligen Präsidenten zu Orange, dèr das Haupt der dortigen Reformirten war, und im Jahr 1562 zu Avignon enthauptet wurde, hèrgenommen ist.*

PARPAING, f. m. *(Bauk.) Ein Stein, dèr durch die ganze Mauer gehet, und auf beiden Seiten behauen und zu sehen ist. Man sagt,* La pierre fait parpaing; *der Stein gehet durch die ganze Mauer.*

*PARPEIGNE, adj. fem. *In der Baukunst heißt* Jambe parpeigne; *der Balkenstein, ein Stein auf welchem ein Balken ruhet, an einigen Orten auch der Kraftstein oder Nothstein genant.*

PARQUE, f. f. *Die Parce oder Parze, in der Götterlehre der Griechen und Römer, eine Göttinn welche dem Lèben der Menschen vörstand. Es waren dieser Göttinnen drei, und hiessen Klotho, Lachesis und Atropos; wovon die erste den Rokken hielt; die zweite spann von solchem einen Faden, und wenn selbiger so lang war, als er seyn solte, so schnitt ihn die dritte mit einer Schère ab. Man sagt dahèr in der Dichter-Sprâche,* La parque a tranché le fil de ses jours; *die Parce hat seinen Lèbensfaden abgeschnitten, er ist gestorben.*

PARQUER, v. a. *In einen Park oder eingeschlossenen rings umhèr mit einem Zaune oder mit einer Mauer umgèbenen Ort hinstellen, lègen, setzen.* Voila où il faut parquer l'artillerie; *hier muß man die Artillerie hèrlagern.*

Parquer, *heißt auch Pferchen, einpferchen, in den Pferch oder in eine Pferche treiben und darin einschliessen.* Parquer les moutons; *die Hämmel oder im algemeinen Verstande, die Schafe pferchen. (In dieser Bedeutung wird* Parquer *aber gewöhnlicher als ein Neutrum gebraucht. Siehe weiter unten).* Parquer des bœufs; *Ochsen auf einen mit Gräben umschlossenen Weideplatz treiben, um sie fett werden zu lassen; Ochsen in die Maßung treiben.* Parquer des huîtres; *Austern mästen, in besondere am Ufer des Mères befindliche Behälter thun, um sie darin fett zu machen.*

Parquer, v. n. *In einem Parke, in einem Pferche oder sonst in einem eingeschlossenen Orte befindlich seyn, liegen, stehen &c.* L'artillerie pourra parquer ici; *hier wird die Artillerie liegen können.* Il ne fait pas assez chaud, les moutons ne parquent pas encore; *es ist nicht warm genug, die Schafe sind oder bleiben noch nicht in den Pferchen oder Hürden, pferchen noch nicht.*

Se parquer, v. récipr. *Sich an einen sichern Ort lagern.* Les gens de l'Artillerie se parquèrent du côté de la rivière; *die Artilleristen lagerten sich an der Seite des Flusses.*

Parqué, ée, partic. & adj. *Siehe* Parquer.

PARQUET, f. m. *Das Parket, so heißt überhaupt ein durch ein Geländer eingeschlossener und von dem übrigen Raume abgesonderter Platz, besonders in Gerichtsstuben und an andern dergleichen öffentlichen Plätzen; it. die dort versammelten oder sitzenden Personen selbst.* On fit entrer les Parties dans le parquet; *man ließ die Parteien in das Parket treten.* Les avis du parquet étoient partagés; *die Stimmen des Parkets waren getheilet.*

Auf den Schiffen heißt Parquet, *die Kugelbak; ein eingefaßter Ort auf dem Verdecke, wo die Kanonenkugeln liegen. In den Zeughäusern heißt ein solcher eingeschlossener Platz, in welchen die Kanonenkugeln gelègt werden, der Kugelkasten.*

Parquet, *heißt auch ein getäfelter Fußboden in einem Zimmer.* Un parquet de bois de noyer; *ein mit nußbäumen Holz getäfelter Fußboden.* Un parquet de marquéterie; *ein eingelègter Fußboden. Man pflègt auch das Täfelwerk, die aus zusammen geleimten Brètern bestehende zierliche Bekleidung eines Kamin-Mantels, worein ein Spiegel fest gemacht werden soll,* Le parquet *zu nennen.*

PARQUETAGE, f. m. *Das Täfelwerk, die Täfelung, die hölzerne, aus Tafeln oder zusammen geleimten Brètern bestehende zierliche Bekleidung des Fußbodens.*

PARQUETER, v. a. *Täfeln, mit hölzernen Tafeln oder zusammen geleimten Brètern zierlich bekleiden.* Parqueter une chambre; *den Fußboden eines Zimmers täfeln.*

Parqueté, ée, partic. & adj. *Getäfelt. Siehe* Parqueter.

PARRAIN, f. m. *Der Taufzeuge, oder wie man im gem. Lèb. gewöhnlicher sagt, der Pathe, eine Persôn männlichen Geschlechtes, welche ein Kind aus der Taufe hèbt, dasselbe zur Taufe dârbringt. (Im Deutschen wird aber der Täufling in Ansehung der Taufzeugen auch der Pathe genant. Siehe* Filleul*).* Les parrains donnent ordinairement leurs noms à leurs filleuls; *die Taufzeugen gèben gemeiniglich ihren Pathen den Namen.*

In der römischen Kirche wird auch diejenige Persôn, welche bei der feierlichen Einweihung oder sogenanten Taufe einer Glocke, derselben einen Namen ertheilet, Le parrain de la cloche, *der Pathe der Glocke genant.*

Parrain *heißt ferner der Zeuge oder Beistand, dèn zwei Personen, die sich mit einander schlagen (duelliren) wollen, jeder für sich erwählen,* um

um Zeuge des Zweikampfes zu seyn; der Secundant; it. *derjenige Kamerad, den ein Soldat, der nach dem Ausspruche des Kriegsrechtes erschossen (arkebusirt) werden soll, sich selbst wählet, den ersten Schuß auf ihn zu thun;* it. *bei den Ritter-Orden, derjenige Ritter, der den Novizen bei seiner Aufnahme begleitet und vorstellet.*

PARRICIDE, s. m. *Der Vatermord, die Ermordung seines Vaters, sowohl die Handlung, als das Verbrechen selbst.* Commettre un parricide; *einen Vatermord begehen.*

Parricide, *wird zuweilen auch als ein Beiwort gebraucht, und dann blos durch mörderisch übersezt.* Un dessein parricide; *ein mörderischer Anschlag.* D'une main parricide; *mit mörderischer Hand.*

PARSEMER, v. a. *Bestreuen, besäen. Man braucht dieses Wort eigentlich nur von Sachen die zur Auszierung dienen.* Parsemer un chemin de fleurs; *einen Weg mit Blumen bestreuen.* Cet habit est tout parsemé de perles & de pierreries; *dieses Kleid ist ganz mit Perlen und Edelsteinen besäet, ist reich damit besezt.*

Parsemé, ée, partic. & adj. *Bestreuet &c. Siehe* Parsemer.

PARSI, *Siehe* GUEBRE.

PARSIMONIE, s. f. *Die Sparsamkeit. Wird nur in der höhern Schreib-Art gebraucht. Ausserdem sagt man* Epargne.

PART, s. m. *(das T wird mit ausgesprochen) Die Geburt, ein neugebornes Kind, oder auch schlechthin das Kind. Dieses Wort ist nur in der Sprache der Rechtsgelehrten in folgenden Redens-Arten üblich.* L'exposition du part; *die Aussetzung eines neugebornen Kindes.* (*Siehe* Exposer un enfant, Pag. 475). La suppression de part; *die Unterdrückung der Geburt oder des neugebornen Kindes, wenn die Mutter solches gleich nach der Geburt umbringt, in einen Brunnen, Abtritt &c. wirft, und ihre Niederkunft zu vertuschen sucht.* La supposition du part; *die Unterschiebung eines Kindes, wenn eine Frau, die sich für schwanger ausgibt, ein fremdes Kind unterschiebet und für das ihrige ausgibt.*

PART, s. f. *Der Theil, ein Stück eines Ganzen, welches unter verschiedene Personen getheilet worden; und in Beziehung auf den Besitzer, der Antheil.* Donner à chacun sa part; *jedem seinen Theil geben.* La plus forte part; *der größte Theil.* Il me revient deux parts de cette succession; *es gehören mir zwei Theile von dieser Erbschaft.*

Part, *der Theil, wird auch von Dingen gesagt, die zwar an und für sich nicht theilbar sind, die aber dadurch, daß sie auf mehrere Personen wirken oder Einfluß haben, denselben mitgetheilet werden können.* Avoir part à la faveur du Prince; *Theil an der Gunst des Fürsten haben.* Vous avez beaucoup de part à son amitié; *Sie haben viel Theil an seiner Freundschaft.* Toute l'Europe a part aux avantages de la paix; *ganz Europa hat Theil an den Vortheilen des Friedens.*

La plupart du temps, *die mehreste oder die meiste Zeit, der gröste Theil der Zeit.* La plupart des hommes; *die mehresten oder die meisten Menschen.* La plupart des choses ne valent pas la peine qu'on se donne; *die meisten Dinge lohnen der Mühe nicht, die man sich gibt. Man sagt in dieser Bedeutung auch absolute,* La plupart, la plus grande part; *die mehresten oder meisten.* La plupart étoit d'avis; *die meisten waren der Meynung.* La plus grande part de ces Messieurs sont d'honnêtes gens; *die meisten dieser Herren sind rechtschaffene Leute.*

Part, *wird in Beziehung auf die Person, von welcher etwas komt, in verschiedenen Redens-Arten auf folgende Art gebraucht und übersezt:* De quelle part viennent ces nouvelles? *woher, von wem kommen diese Neuigkeiten?* Un Ambassadeur de la part du Roi; *ein Gesandter von Seiten des Königes.* Dites-lui cela de ma part; *sagen Sie ihm dieses von meiner Seite, in meinem Namen.* Cela vient de bonne part; *das komt von guter Hand.* Je le sais de bonne part; *ich weiß es von guter Hand.* De quelque part qu'il vienne, il sera toujours le bien reçu; *von wem er auch kommen mag, es mag ihn gesandt haben, wer will, er wird immer wohl empfangen werden.* De ma part, de sa part; *meines Theils, seines Theils, was mich oder ihn betrift, im gem. Leb. meinerseits, seinerseits.* Vous ferez ce qu'il vous plaira, mais de ma part je n'y consentirai jamais; *Sie können thun was Ihnen beliebt, aber meines Theils werde ich nie darein willigen.* Il a fait de sa part tout ce qu'il a pu; *er hat seines Theils oder seinerseits gethan, was er gekont hat.*

Part, *der Theil oder Antheil, heißt auch dasjenige, was man bei Dingen ausser sich empfindet.* Je prends part à votre douleur; *ich nehme Theil oder Antheil an Ihrem Schmerze.* Prenez part à ma joie; *nehmen Sie Theil an meiner Freude; freuen Sie sich mit mir.*

Avoir part à quelque affaire, à quelque négociation; *Theil oder Antheil an einer Sache haben, bei einer Sache mitwirken, mit dazu beitragen.* Il a eu grande part à la paix; *er hat vielen Theil an dem Frieden gehabt, er hat viel dazu beigetragen.* Il n'a point de part aux Conseils du Prince; *er hat keinen Theil an den Entschließungen des Fürsten.* Faire part à quelqu'un, lui donner part de quelque secret, de quelques nouvelles; *einem ein Geheimniß, einem Neuigkeiten mittheilen, ihm solche zu wissen thun, bekant machen.* Quand vous aurez des nouvelles, faites-m'en part; *wenn Sie Neuigkeiten erfahren, theilen Sie mir solche mit.* Il n'a fait part de son secret à personne; *er hat niemanden sein Geheimniß wissen lassen, er hat es niemanden entdekt.*

 Pren-

Prendre en bonne part, en mauvaise part; *wohl oder gut, übel aufnehmen*; it. *in einem guten oder schlechten Verstande nehmen, gut oder übel auslegen.* Il a pris en bonne part ce que vous lui avez dit; *er hat das, was Sie ihm gesagt haben, wohl aufgenommen.* Il l'a pris en mauvaise part; *er hat es übel ausgelegt.* Ce mot se prend ordinairement en bonne part, mais il y a des gens qui le prennent en mauvaise part; *dieses Wort wird gewöhnlich im guten Verstande genommen, es gibt aber Leute, die es im üblen Verstande nehmen.*

PART, *heißt auch so viel als* Lieu *oder* Endroit. *In dieser Bedeutung sagt man,* Je vais quelque part, je ne veux pas dire où; *ich gehe irgendwo, an einen gewissen Ort hin, ich will nicht sagen wohin.* Je vous suivrai quelque part que vous alliez, en quelque part du monde que vous alliez; *ich werde Ihnen folgen, wo Sie auch hingehen, nach welchem Theile der Welt Sie auch gehen mögen.* J'ai lu cela quelque part; *ich habe dieses irgendwo gelesen.* Il doit être allé quelque part; *er muß irgend wohin gegangen seyn.* De quelque part qu'il vienne; *wo er auch herkomme, von was für einem Orte er auch kommen mag.* On ne le trouve nulle part; *man findet ihn nirgends, an keinem Orte.* Autre part; *anderswo, anderwärts, anders wohin.* D'autre part; *anders woher oder auch andererseits, an der anderen Seite; hingegen.* De part & d'autre; *auf beiden Seiten; an einem und dem andern Theile.* D'une part, d'autre part; *eines Theils oder einerseits, andern Theils oder anderseits.* De toute part, de toutes parts; *von jeder Seite, von allen Seiten, von allen Enden, überall.* En l'autre part; *auf der andern Seite.* J'ai reçu le contenu en l'autre part; *ich habe die auf der andern Seite (des Wechsels) benannte Summe empfangen.*

À part, adv. *Bei Seite oder zusammen gezogen, beiseit, auf die Seite, besonders.* Mettez cela à part; *legt das bei Seite, an einen besondern Ort hin.* Il le tira à part; *er zog ihn auf die Seite; er nahm ihn bei Seite. Man sagt,* C'est un fait à part; *das ist eine besondere, nicht zu dem Übrigen gehörige Sache, oder auch, das ist ganz etwas anders.* Il fait ses affaires à part; *er macht seine Sachen, er treibt seine Geschäfte besonders, für sich allein. Wenn Mann und Frau nicht beisammen, sondern jedes in einem besondern Bette schlafen, sagt man,* Ils font lit à part; *sie schlafen nicht beisammen.*

À part moi, à part soi; *bei mir selbst, bei ihm selbst. Eine nur im gem. Leb. übliche adverbialische Redens-Art.* Je disois à part moi; *ich sagte bei mir selbst.*

De part en part, *durch und durch, von einer Seite bis zur andern.* La balle perça de part en part; *die Kugel ging durch und durch.*

À la part. *Man sagt,* Être à la part, *Theil oder Antheil an der gemachten Beute oder an den gemachten Prisen haben.* L'équipage est à la part; *das Schifsvolk hat Antheil an den Prisen, bekomt seinen Theil von der gemachten Beute. Man pflegt dieses auch wohl bei den Fischereien zu sagen, wenn diejenigen, welche auf den Fischfang ausgehen, keinen ordentlichen Sold haben, sondern einen gewissen Theil von dem Fange bekommen.*

PARTAGE, f. m. *Die Theilung, die Handlung, da man ein Ganzes in mehrere Theile theilet;* it. *ein einzeler Theil eines in mehrere Theile getheilten Ganzen; der Antheil, das Erbtheil. (Siehe* Partager*).* Le partage d'une succession; *die Theilung einer Erbschaft.* Cette terre m'est tombée, m'est échue en partage; *dieses Gut ist mir in der Theilung zugefallen.* Un partage égal, inégal; *eine gleiche, eine ungleiche Theilung.* Faire le partage du butin; *die Theilung der Beute machen, die Beute theilen.* Le partage de l'aîné; *der Antheil des ältesten Bruders.*

Partage *heißt auch der Theilungs-Receß, die schriftliche Urkunde über die geschehene Theilung, besonders einer Erbschaft, der Erb-Receß, und wenn die Sache streitig war und bei der Theilung verglichen worden, der Erbvergleich.* Il faut produire votre partage; *Sie müssen Ihren Theilungs-Receß vorlegen oder beibringen.*

Fig. nennet man Partage, *das Erbtheil, einen jeden Antheil an dem Guten und Bösen, welches die Natur oder das Glück unter die Menschen vertheilt zu haben scheinet.* Les maladies & les misères sont le partage du genre humain; *Krankheiten und Elend sind das Erbtheil des menschlichen Geschlechtes.* Les Princes de cette maison ont la valeur en partage; *Tapferkeit ist das Erbtheil der Prinzen dieses Hauses.*

PARTAGE, *wird auch von der Verschiedenheit der Meynungen über einen Gegenstand gesagt.* Ils sont dix d'un avis & dix de l'autre, il y a partage; *zehn sind dieser, und zehn der andern Meynung, die Meynungen sind getheilet.* En cas de partage, il faut de nouveaux Juges pour juger le partage; *in dem Falle, da die Meynungen getheilet sind, bedarf es neuer Richter, um in Betreff der getheilten Meynungen einen Ausspruch zu thun.*

PARTAGER, v. a. *Theilen, aus einem Ganzen zwei oder mehrere Theile machen, um solches theilweise an andere zu übertragen, unter andere auszutheilen; vertheilen.* Partager également, inégalement; *gleich, ungleich, in gleiche, in ungleiche Theile theilen.* Partager une succession; *eine Erbschaft theilen.* Partagez cela entre vous; *theilet dieses unter euch.* Partager en frères; *als Brüder, brüderlich theilen. Siehe auch* Différent.

Zuweilen heißt Partager *nur schlechthin so viel als* Diviser. *In dieser Bedeutung sagt man,* Un nom-

nombre impair ne se peut partager en parties égales sans fraction; *eine ungleiche Zahl kan nicht ohne Bruch in gleiche Theile getheilet werden.* Ce fleuve partage la Province; *dieser Fluß theilet oder durchschneidet die Provinz, fließt mitten durch die Provinz.*

Man sagt auch im moralischen Verstande, Son cœur étoit partagé entre l'amour & la gloire; *sein Herz wär zwischen Liebe und Ehre getheilet.*

PARTAGER, *heißt auch so viel als* Donner en partage; *zu seinem Antheile oder zum Erbtheile gèben, welches wir im Deutschen auch durch das Zeitwort bedenken auszudrücken pflègen.* La mère a mieux partagé l'aîné que n'avoit fait le père; *die Mutter hat den ältesten Sohn besser bedacht (hat ihm ein größeres Erbtheil hinterlassen oder vermacht) als sein Vater gethan hatte.* Il est mal partagé; *er ist übel bedacht worden, er hat wenig oder einen sehr geringen, einen schlechten Antheil bekommen. Man sagt auch,* La nature ne l'a pas mal partagé; *die Natûr hat ihn nicht übel bedacht, hat ihm mit vörzüglichen körperlichen und Geistes-Gaben ausgerüstet.* La fortune l'a bien partagé; *das Glück hat ihn gût bedacht, er ist reichlich mit Glücks-Gütern versehen.*

PARTAGER, *theilen, wird auch von den verschiedenen entgègen gesezten Meynungen und Gesinnungen gesagt, wodurch zwei oder mehrere Personen getrennet werden.* Cette querelle va partager toute la Cour; *dieser Streit wird den ganzen Hôf theilen, in verschiedene Meynungen trennen.* Les avis sont partagés; *die Stimmen sind getheilet.*

PARTAGER, *theilen, heißt endlich auch so viel als* Prendre part à quelque chose, *an einer Sache Theil oder Antheil nèhmen.* Je partage votre douleur; *ich theile Ihren Schmerz.* Une femme doit partager également le bonheur & les infortunes de son mari; *eine Frau muß sowohl Glück als Unglück mit ihrem Manne theilen.*

In der Sèsprâche sagt man, Partager le vent, *den Wind theilen, mit gleichem Winde laviren, so daß man bei jeder Wendung des Schiffes und bei dem Umschlagen der Sègel die Hälfte des Windes bekomt.* Partager l'avantage du vent; *den Vortheil des Windes theilen, mit einem andern Schiffe, dèm man den Wind abgewinnen will, gleichen Strich halten.*

PARTAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Getheilt. S.* Partager.

PARTANCE, f. f. *Die Abfahrt einer ganzen Flotte oder auch eines einzelnen Schiffes.* Le jour de partance; *der Tag der Abfahrt.* Tirer le coup de partance; *den Abfahrtsschuß thun, zum Zeichen der Abfahrt einen Kanonenschuß thun.*

Fig. braucht man dieses Wort im gem. Lèben von jeder andern Abreise oder Entfernung von einem Orte, von jeder Trennung &c.

PARTANT, adv. *Ein meistens nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Nèbenwort, welches so viel heißt als* Par conséquent; *folglich.* Il a payé cette somme, partant il ne doit plus rien; *er hat diese Summe bezahlt, folglich ist er nichts mehr schuldig.*

PARTE, *Siehe* APARTE, Pag. 91.

PARTERRE, f. m. *Das Luststück. So heißt in den Gärten ein in Felder von verschiedenen Figuren getheiltes und mit Blumen und andern schönen Gewächsen ausgeziertes Stück des Gartens. Man sagt auch wohl im Deutschen das Parterre.* Les compartimens d'un parterre; *die Felder oder Bête eines Luststückes.* Un parterre de gazon; *ein Luststück von Rasen, ein Rasen-Parterre, allerlei Figuren aus grünem Rasen, zwischen welchen die Gänge mit schönem Sande, farbigen Steinchen u. d. g. ausgefüllet sind.* Un parterre d'eau; *ein Wasser-Parterre, fließendes Wasser, das in kleinen Rinnen schlängelnd und in allerlei Figuren durch ein Luststück von Rasen geleitet wird.*

In einem Schauspielhause heißt Le parterre, *das Parterre, der untere auf dem Fußboden des Gebäudes befindliche Platz für die Zuschauer, zum Unterschiede von den Logen und der Gallerie.* On paye moins au parterre qu'aux loges; *auf dem Parterre zahlt man weniger als in den Logen.*

Man pflègt auch die auf diesem Platze versammelten Zuschauer selbst Le parterre, *das Parterre zu nennen.* Le parterre a quelquefois le goût meilleur que les loges; *das Parterre hat zuweilen mehr Geschmack als die Logen.*

PARTHENON, f. m. *Der Name des Tempels der Minerva zu Athèn.*

PARTI, f. m. *Die Partei, mehrere gleichgesinte Personen, im Gègensatze dèrer, welche entgègen gesezte Gesinnungen hègen.* Un puissant parti; *eine mächtige Partei.* Se mettre dans un parti; *zu einer Partei trèten, sich zu einer Partei schlagen.* Se faire chef de parti; *sich zum Haupte, zum Anführer einer Partei aufwerfen.* Il n'a jamais pris parti durant les guerres civiles; *er hat während den bürgerlichen Kriegen nie Partei genommen, er hat sich nie zu einer Partei geschlagen.*

Fig. sagt man, Prendre le parti de quelqu'un; *jemandes Partei nèhmen, seine Handlungen und Gesinnungen verfechten, seinen Nutzen zu befördern suchen.* Être du bon parti, du mauvais parti; *von der Partei der Gûtgesinneten, von der Partei der Übelgesinneten seyn; es mit den Gûtgesinneten, mit den Übelgesinneten halten.*

PARTI, *die Partei heißt auch so viel als* La résolution, détermination; *der Entschluß, die Entschließung.* C'est le parti qu'il faut prendre; *das ist die Partei die man nèhmen, der Entschluß den man fassen muß.* Il a pris son parti; *er hat seine Partei genommen, er hat seinen Entschluß gefaßt.*

Zuweilen steht Parti *anstatt* Expédient. *In dieser Bedeutung sagt man*, On lui a proposé plusieurs partis pour sortir d'affaire, il a choisi le meilleur; *man hat ihm verschiedene Mittel oder Auswège, aus der Sache zu kommen vörgeschlagen, er hat das beste (Mittel,) den besten (Auswèg) erwählet.*

In verschiedenen Rèdens-Arten wird Parti *in der Bedeutung von* Condition *und* Traitement *gebraucht.* On lui vouloit donner une compagnie de Cavalerie, il ne devoit pas refuser ce parti-là; *man wolte ihm eine Compagnie Reuter oder eine Schwadrön gèben, er hätte diesen Antrag oder Vörschlag nicht ausschlagen sollen.* Il a accepté le parti; *er hat den Vörschlag angenommen.*

Man sagt auch, On pourroit bien lui faire un mauvais parti; *man könte ihn leicht übel behandeln. In dieser Rèdens-Art heißt* Un mauvais parti *so viel als* Un mauvais traitement.

Man sagt in ähnlicher Bedeutung, Tirer parti de quelque chose; *Gebrauch von einer Sache machen, sich dieselbe zu Nutze machen.* Tirer parti de la vie; *sein Lèben genießen, einen guten und angenèhmen Gebrauch davon machen.*

Im Landsknecht-Spiel heißt Offrir le parti, donner, prendre, tenir, faire le parti; *auf eine doppelte Karte gègen eine einfache, oder umgekehrt, halten.*

Mettre une affaire en parti, *heißt im Finanzwèsen, die Lieferung einer Sache verpachten.* Le parti des vivres; *der Pacht des Proviantes, der Proviant-Lieferungen.* Il s'est enrichi dans les partis; *er ist bei den Pachtungen reich geworden.*

Parti, *heißt ferner so viel als*, Profession, genre de vie, emploi. Il a pris le parti de l'Église, le parti de l'épée, le parti des armes; *er hat sich in den geistlichen Stand begèben oder er hat den geistlichen Stand gewählet; er hat Kriegsdienste genommen.* Il ne sait encore s'il prendra parti dans l'épée ou dans la robe; *er weiß noch nicht, ob er Soldat werden, oder ob er sich dem Civilstande widmen will.*

Absolute heißt Prendre parti, *sich anwerben lassen, Dienste nèhmen.* Il a déserté, & a pris parti chez les ennemis; *er ist desertirt und hat sich bei den Feinden anwerben lassen, hat bei den Feinden Dienste genommen.*

Im Kriegswèsen heißt Parti, *die Partei, ein kleiner Hause Truppen von unbestimter Zahl, welche der commandirende General einer Armee ausschicket, Nächrichten von dem Zustande des Feindes einzuholen, und demselben durch List und Behändigkeit Abbruch zu thun.* Un parti de cinq cents chevaux; *eine Partei von fünf hundert Pferden, von fünf hundert Mann Cavallerie.* Aller en parti; *auf Partei ausgehen.*

Parti bleu, *nennet man in Frankreich einen kleinen Hausen Freibeuter, die sich ohne Erlaubniß von ihren Regimentern entfernen, und als eine Partei auf Raub ausgehen.* Il rencontra un parti bleu qui le vola & le dépouilla; *er stieß auf eine Partei Freibeuter, die ihn beraubte und plünderte.*

Parti, *die Partei, heißt auch die Heirath in Ansehung der Glücks-Umstände einer oder beider heirathenden Personen, wofür man im Deutschen gewöhnlicher die Partie sagt.* Il veut se marier, il cherche un parti sortable; *er will sich verheirathen, er sücht eine vörtheilhafte Partie, er sücht eine vörnèhme und reiche Frau.* Il a épousé un bon parti; *er hat eine gute Partie gethan.*

Parti, ie, partic. & adj. *Getheilt. Siehe* Partir.

* PARTIAIRE, adj. *Einen Theil von etwas ausmachend, oder auch Theil an etwas habend. Man pflègt einen Fruchtzèhenden, dèr aus der zèhenten, eilften oder zwölften Garbe bestehet,* Dixme partiaire, *und einen Pachter, dèr einen Theil der Pacht in Früchten liefert,* Fermier partiaire *zu nennen.*

PARTIAL, ALE, adj. *Parteiisch oder besser, partheilich, aus Vörliebe und nicht selten wider Recht und Billigkeit, der einen Partei mehr zugethan, als der andern.* Il ne faut pas qu'un Juge soit partial; *ein Richter muß nicht parteiisch oder parteilich seyn.*

Man nennet Éclipse partiale, *eine Partial-Finsterniß, wenn die Sonne oder der Mönd nür an einem Theile verfinstert wird.*

PARTIALEMENT, adv. *Parteiisch oder parteilich, mit Parteilichkeit.* Agir partialement; *parteiisch oder parteilich handeln, ein parteiliches Betragen äußern.*

PARTIALISER, SE PARTIALISER, v. récipr. *Sich aus Vörliebe und wider Recht und Billigkeit für eine Partei erklären; parteiisch oder parteilich seyn.* C'est un Juge qui se partialise; *er ist ein parteilicher Richter.*

PARTIALITÉ, s. f. *Die Parteilichkeit, der Zustand, da man parteilich oder parteiisch ist;* it. *ein parteiliches Betragen.* Ce Juge a marqué trop de partialité pour vous dans votre affaire; *dieser Richter hat in Ihrer Sache zu viel Parteilichkeit gègen Sie merken lassen.*

PARTIBUS, IN PARTIBUS, *Siehe* ÉVÊQUE.

PARTICIPANT, ANTE, adj. *Theilnèhmend, theilhaftig, Theil oder Antheil an einer Sache habend.* Si cette affaire produit quelque utilité, vous en serez participant; *wenn dieses Geschäft einigen Nutzen abwirft, so sollen Sie Theil daran nèhmen.* Rendre quelqu'un participant de quelque chose; *jemanden einer Sache theilhaftig machen.* Se rendre participant d'un crime; *sich eines Verbrechens theilhaftig machen.*

In der päpstlichen Kanzellei werden die wirklich in Diensten stehende Beamten, Officiers participans *genant, im Gègensatze dèrjenigen, die nür den Titel haben, und nicht wirklich angestellet sind.*

Man ſagt auch ſubſtantive, Le participant, *der Theilhaber. Siehe* Participe.

PARTICIPATION, ſ. f. *Die Theilnèhmung, die Handlung, da man Theil an einer Sache nimt, oder derſelben theilhaftig wird, den Beſitz oder Genuß derſelben überkomt. Im erſtern Falle ſagt man auch wohl, beſonders im moraliſchen Verſtande, die Theilnahme.* La participation aux mérites de Jéſus-Chriſt; *die Theilnèhmung an das Verdienſt Chriſti, der Antheil an alle dèm, worauf er uns durch ſein Leiden und Tòd ein Recht erworben; der Mitgenuß aller daraus für die Menſchen entſpringenden Vortheile.*

Man nennet Lettres de participation, *Theilnèhmungs-Briefe, ſchriftliche Verſicherungen, die ein geiſtlicher Orden an weltliche Perſonen ertheilet, daß ſie an allen aus deſſen Gebèten und guten Werken entſpringenden geiſtlichen Vortheilen mit Antheil haben ſollen.*

Participation, *die Theilnèhmung, wird auch von dèrjenigen Handlung geſagt, da man ſich einer Sache, um welche man gewußt, und die man entwèder nicht gehindert, oder wohl gàr ſelbſt mit dabei gewirket, theilhaftig macht. In dieſer Bedeutung wird* Participation *meiſtens mit* Sans *verbunden, und im Deutſchen gewöhnlich durch Mitwiſſen oder auch wohl durch Mitwirkung oder Zuthun überſezt.* Cela s'eſt fait ſans ma participation, ſans ſa participation; *das iſt ohne mein Mitwiſſen, ohne ſein Mitwiſſen oder Zuthun geſchehen.*

In der Handlungs-Sprâche nennet man Compte en participation, *eine Art von Geſelſchafts-Rechnung, (Participatiôns-Conto), welche von zwei Handelsleuten geführet wird, die in einer ungenanten und unbekanten Geſelſchaft ſtehen, die aber doch an beiderſeitigem Gewinne oder Verluſte Theil haben.*

PARTICIPE, ſ. m. *Das Mittelwort. So heißt in der Sprâchlehre ein Wort, welches zwiſchen dem Zeitworte und dem Nenworte das Mittel hält, von mitlerer Beſchaffenheit iſt.*

Participe, *heißt auch der Theilhaber, dèrjenige welcher an etwas Theil hat, in welcher Bedeutung dieſes Wort vòrzüglich im Finanzwèſen üblich iſt.* Les traitans & leurs participes furent obligés de rendre les ſommes qu'ils avoient touchées; *die Pachter und ihre Theilhaber wurden genötiget, die erhobenen Summen heraus zu gèben.*

Man pflègt auch den Mitrheder eines Schiffes, oder jeden andern, dèr bei der Ladung eines Schiffes, bei einer Handelsgeſelſchaft &c, Antheil nimt oder hat, und gleiches Recht zum Gewinne und Verluſte mit den übrigen genießt, Le participe, *den Theilhaber zu nennen.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Participe, *der Mitſchuldige, einer dèr an einem Verbrechen, an einem Diebſtahle &c, auf irgend eine Art mit Theil genommen, und ſich alſo deſſen mit ſchuldig gemacht.* Participe *unterſcheidet ſich von* Complice *dadurch, daß lezterer das Verbrechen gemeinſchaftlich mit begangen, und alſo unmittelbâr daran Theil genommen, da hingègen jener nûr Veranlaſſung dazu gegèben oder an dem davon erwarteten Vortheile Theil genommen. So iſt z. B. dèrjenige, dèr zwar bei der Ermordung eines Menſchen nicht gègenwärtig war, und alſo auch ſelbſt nicht Hand angelègt, ſondern nûr wiſſentlich die Waffen, das Gift &c. dazu geliefert, der* Participe, *und nicht der* Complice.

PARTICIPER, v. n. *Theil oder Antheil an etwas haben oder nèhmen.* Je veux que vous participiez à ma fortune, comme vous avez participé à ma diſgrâce; *ich will, daß Sie an meinem Glücke Theil haben, daß Sie mein Glück mit genießen, ſo wie Sie an meinem Unglücke Theil genommen haben.* C'eſt participer en quelque ſorte au crime, que de ne le pas empêcher quand on le peut; *ein Verbrechen nicht hindern, wenn man kan, heißt auf eine gewiſſe Art Theil daran nèhmen.*

In der theologiſchen Sprâche wird Participer *gewöhnlich durch theilhaftig werden überſezt.* Participer aux mérites de Jéſus-Chriſt; *des Verdienſtes Chriſti theilhaftig werden.*

Man ſagt auch, Je participe à votre douleur, à votre joie; *ich nèhme an Ihrem Schmerze, an Ihrer Freude Theil oder Antheil; in welcher Bedeutung man ſich doch gewöhnlicher der Rèdens-Art,* Prendre part *bedienet.*

Participer, *heißt auch, Etwas von der Natûr oder Eigenſchaft einer andern Sache an ſich haben.* Cette pierre participe de la nature du fer; *dieſer Stein hat etwas von der Natûr des Eiſens an ſich; dieſer Stein iſt eiſen-ârtig.* Un minéral qui participe du vitriol; *ein vitriôl-ârtiges Minerâl.* Le mulet participe de l'âne & du cheval; *das Maulthier hat etwas von der Natûr des Eſels und des Pfèrdes an ſich.*

* PARTICULAIRE, ſ. m. *So hieß ehemals in den Mönchs-Klöſtern dèrjenige Mönch oder Klôſterbruder, dèr einem jeden, was ihm an Speiſe und Trank gereicht werden muſte, zutheilte.*

PARTICULARISER, v. a. *Umſtändlich, mit allen Umſtänden erzählen, beſchreiben &c.* Il a rendu cette hiſtoire faſtidieuſe, parce qu'il l'a trop particulariſée; *er hat dieſe Geſchichte langweilig gemacht, weil er ſie zu umſtändlich erzählt hat.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Particulariſer une affaire; *eine Rechtsſache, beſonders einen peinlichen Prozeß, worin mehrere Perſonen verwickelt ſind, mit Übergehung der Mitſchuldigen nûr wider eine Perſôn betreiben.*

Particularisé, ée, partic. & adj. *Umſtändlich erzählt, &c. Siehe* Particulariſer.

* PARTICULARISME, ſ. m. *Die Lehre und Meynungen der Particulariſten.*

*PARTICULARISTE, f. m. *Der Particularist, der Anhänger einer Sekte, welche behauptete, Christus sey nicht für die Sünden der ganzen Welt, sondern nur für diejenigen gestorben, welche von Ewigkeit hèr zur Seligkeit bestimt gewèsen.*

PARTICULARITÉ, f. f. *Der Umstand, eine einzelne zufällige Begèbenheit und Bestimmung eines Dinges.* Il ne faut pas oublier cette particularité, elle est essentielle; *man muss diesen Umstand nicht vergessen, er ist wèsentlich. Oft pflègt man der genauern Bestimmung wègen, im Deutschen das Beiwort besonder zu Umstand zu setzen.* Je ne savois pas cette particularité de sa vie; *diesen besondern Umstand seines Lèbens wuste ich nicht.* Les particularités d'une bataille; *die besondern Umstände einer Schlacht.*

PARTICULE, f. f. *Das Theilchen, ein kleiner Theil eines Ganzen.* Les petites particules dont les corps sont composés; *die kleinen Theilchen, woraus die Körper zusammen gesezt sind.*

In der Sprächlehre heisst Particule, *die Partikel; ein kleines meistens einsylbiges unveränderliches Rèdetheilchen, z. B.* Ah, si, ou, que &c.

PARTICULIER, IÈRE, adj. *Besonder, was nur gewissen Sachen oder Personen eigen ist und zukomt; im Gègensatze von* Général, *algemein.* Les propriétés particulières d'une chose; *die besonderen Eigenschaften eines Dinges.* Un motif particulier; *ein besonderer Bewègungs-Grund.* Un cas particulier; *ein besonderer Fall.* Avoir un zèle particulier pour le salut de l'État, pour la gloire de son Prince; *einen besonderen Eifer für das Wohl des Stätes, für die Ehre seines Fürsten haben.*

Man braucht in dieser Bedeutung im Deutschen auch das Wort, eigen. Cela est particulier à ce pays-là; *das ist diesem Lande eigen.*

Man sagt auch substantive, Le particulier d'une affaire; *das Besondere bei einer Sache, die besonderen Eigenschaften einer Sache, oder auch die besonderen Umstände dabei.* Il a ouï parler de cette affaire, mais il n'en fait pas le particulier; *er hat von dieser Sache rèden hören, aber die besonderen Umstände davon weiss er nicht.*

In manchen Rèdens-Arten heisst Particulier, *besonder, auch so viel als von andern Dingen abgesondert, in welcher Bedeutung man auch wohl Dinge dadurch bezeichnet, welche den öffentlichen èben dieser Art entgègen gesezt sind, in welchem leztern Falle man im Deutschen häufig das aus dem Lateinischen entlehnte Beiwort, Privât, zu gebrauchen pflègt.* On lui donna une chambre particulière; *man gâb ihm ein besonderes Zimmer.* Il demeure dans une maison particulière; *er wohnet in einem besonderen Hause.* L'Ambassadeur demanda une audience particulière; *der Gesandte verlangte eine besondere Audienz, eine Privât-Audienz.* Des assemblées particulières; *Privât-Versamlungen, besondere Versamlungen.* Leurs affaires particulières; *ihre besondere, ihre Privât-Geschäfte.*

Particulier *kan zuweilen auch durch genau oder umständlich übersezt werden.* Il m'a fait un détail particulier de tout; *er hat mir eine genaue, eine umständliche Erzählung von allem gemacht.* Il m'en a dit les circonstances les plus particulières; *er hat mir die aller genauesten Umstände davon gesagt.*

PARTICULIER, *besonder, heisst zuweilen auch so viel als* Singulier, extraordinaire, peu commun; *sonderbâr, ausserordentlich, selten oder auch seltsam.* Le cas est fort particulier; *der Fall ist sehr sonderbâr.* Un talent particulier; *ein besonderes, seltenes, ausserordentliches Talent.*

Man sagt, Cet homme est particulier, est fort particulier; *dieser Mensch ist sonderbâr, sehr sonderbâr, oder gewöhnlicher, er ist ein Sonderling, dèr sich von der menschlichen Gesellschaft absondert, mit niemand umgehet.* Il a un esprit particulier, il a des opinions particulières; *er hat einen sonderbaren, einen seltsamen Kopf, er hat sonderbare, seltsame, ganz eigene Meynungen.*

Il y a quelque chose de particulier entre ces deux personnes; *diese beiden Leute haben ein besonderes Geschäft mit einander, das ausser ihnen niemand wissen soll.* Il n'y a rien de particulier entre ces deux personnes; *diese beide Personen haben keinen besondern, keinen verdächtigen oder unerlaubten Umgang mit einander.*

Substantive heisst Un particulier, *eine Privât-Persôn, eine einzele Persôn, (im Gègensatze einer ganzen Gesellschaft oder Gemeinde), oder auch eine in keinem öffentlichen Amte stehende Persôn.* On ne préfère pas un particulier à toute une Communauté; *man zieht eine Privât-Persôn, eine einzele Persôn nicht einer ganzen Gemeinde vôr.* Il y a des choses qui sont bienséantes à un particulier, & qui ne conviennent pas à une personne publique; *es gibt Dinge, die sich für eine Privât-Persôn wohl schicken, die aber einer öffentlichen, einer in einem öffentlichen Amte stehenden Persôn nicht ziemen.*

EN PARTICULIER, adv. *Besonders, von andern Dingen abgesondert, einzeln, allein, ins besondere.* Chacun en particulier; *ein jeder besonders.* Il le prit en particulier pour lui parler de ce mariage; *er nahm ihn besonders oder bei Seite um von dieser Heirath mit ihm zu sprechen.* Il dîne en particulier; *er speiset besonders oder allein.* Vivre en son particulier; *für sich allein lèben, seine eigene von andern abgesonderte Wohnung, seine eigene Haushaltung für sich haben.* Il est agréable en particulier; *wenn er allein ist, wenn man ihn allein hat, ist er angenèhm.* En général & en particulier; *überhaupt und ins besondere.*

Man sagt, Être en son particulier, *für sich seyn,*

ſeyn, in ſeinem Zimmer allein ſeyn. En mon particulier, pour mon particulier; *was mich betrift oder anlanget, was meine Perſŏn beſonders angeht.*

PARTICULIÈREMENT, adv. *Beſonders, auf eine beſondere Art.* Il vous honore particulièrement; *er ehret ſie beſonders, vŏrzüglich.* Il m'a recommandé particulièrement cette affaire; *er hat mir dieſe Sache beſonders empfohlen.*

Particulièrement *heiſſt auch ſo viel als* Spécialement. Il a beaucoup de connoiſſances, particulièrement en Chymie; *er hat viel Kentniſſe, beſonders, ins beſondere oder inſonderheit in der Chymie.*

Zuweilen heiſſt Particulièrement *auch ſo viel als* En détail; *umſtändlich.* Je vous conterai cela tantôt plus particulièrement; *ich will Ihnen dieſes nächſtens umſtändlicher erzählen.*

PARTIE, ſ. f. *Der Theil, ein Stück von einem Ganzen.* La meilleure partie; *der beſte Theil.* Une petite partie; *ein kleiner Theil, ein Theilchen.* Les parties du corps humain; *die Theile des menſchlichen Kŏrpers.* Les quatre parties du monde; *die vier Theile der Welt.* Les parties d'oraiſon; *die Theile der Rède in der Sprăchlehre.* Il a perdu une partie de ſon bien; *er hat einen Theil ſeines Vermögens verloren.* Ce livre a quatre parties; *dieſes Bŭch hat vier Theile.* Il a employé une partie de ſa vie à cela; *er hat einen Theil ſeines Lèbens darauf verwendet.*

Wenn von dem menſchlichen Kŏrper die Rède iſt, ſagt man, Les parties honteuſes, *und in der niedrigen Sprăche ſchlechthin,* Les parties; *die Schămtheile, die Geburtsglieder bei beiden Geſchlechtern.* Les parties nobles; *die èdlen Theile.* La partie ſaine, malade; *der geſunde, der kranke Theil.* La maladie ſe jette toujours ſur la partie la plus foible; *die Krankheit wirft ſich immer auf den ſchwächſten Theil.* La partie droite, la partie gauche; *die rechte Seite, die linke Seite.*

Im Lehrſtyle wird das Vermögen der Sêle, zu denken, zu wollen, ſich zu erinnern &c, La partie ſupérieure, *die obere Kraft genant, im Gègenſatze der ſinlichen Begèhrungs-Kraft &c, welche* La partie inférieure, *oder* la partie animale, *die untere oder thieriſche Kraft heiſſt.*

Figürlich werden die natürlichen oder erworbenen guten Eigenſchaften des Menſchen Parties *genant.* Une des parties les plus eſſentielles d'un honnête homme, c'eſt...; *eine der wèſentlichſten Eigenſchaften eines rechtſchaffenen Mannes iſt...* Il a toutes les parties d'un grand Capitaine; *er hat alle Eigenſchaften eines grŏſſen Feldhèrren.*

Bei den Malern werden ſowohl die einzelen Theile einer Figŭr, als auch die einzelen Theile eines ganzen Gemäldes, Parties, *Partien genant.*

In der Muſik heiſſt La partie, *die Stimme, ein ausgeſchriebenes Tŏnſtück.* Les quatre parties, le deſſus, la haute-contre, la taille & la baſſe; *die vier Stimmen, der Diſcant, der Alt, der Tenŏr und der Baſſ.* Un air à quatre parties, avec toutes les parties; *eine Arie mit vier Stimmen, mit allen Stimmen.* Chanter ſa partie; *ſeine Stimme ſingen.* Partie *iſt in dieſem Verſtande blŏs eine ausgeſchriebene einzele Stimme, zum Gebrauche dèrer, die ſie vŏrzutragen haben. Ein geſchriebenes Tŏnſtück, in welchem alle dazu gehörige Stimmen, jede auf ihrem beſondern Syſtem, mit ihrem Schlüſſel bezeichnet unter einander ſtehen, heiſſt* La partition, *die Partitŭr.*

PARTIE, *heiſſt auch die Schuldpoſt, eine Summe Geldes welche jemand ſchuldig iſt, zuweilen auch ſchlechthin, die Poſt.* Acquitter une partie; *eine Schuldpoſt abtragen.* Une petite partie; *eine kleine Schuldpoſt, ein Pŏſtchen.* Je vous prie de me payer cette petite partie; *ich bitte mir dieſes Pŏſtchen zu bezahlen.*

Partie *heiſſt ferner eine Poſt oder ein Poſten in einer Rechnung.* Laiſſer une partie en ſouffrance; *eine Poſt in der Rechnung offen ſtehen laſſen.* Cette partie a été allouée par la Chambre des Comptes; *die Rechnungs-Kammer hat dieſen Poſten gelten laſſen. (Siehe auch* Caſuel *und* Prenant*).*

Parties *nennet man die verſchiedenen Poſten oder Artikel, woraus eine Rechnung beſtehet, welche man zuſammen genommen auch ſchlechthin die Rechnung nennet.* Les parties de tailleur; *die Schneider-Rechnung, das Verzeichniſſ der Zuthaten, die der Schneider geliefert hat.* Les parties d'Apothicaire; *die Apotheker-Rechnung.*

In der Handlungs-Sprăche ſagt man, Arrêter une partie; *einen Wechſel einhandeln oder verhandeln. Siehe auch* Arrêter. Ces deux articles enflent bien ſes parties; *dieſe beiden Artikel vergrŏſſern ſeine Rechnung ſehr.*

In verſchiedenen Spielen heiſſt Partie, *die Partie, ein ganzes Spiel.* Au piquet, il faut faire tant de points pour gagner la partie; *im Pikèt muſſ man ſo viel Stiche machen, um die Partie oder das Spiel zu gewinnen.* Une partie d'échecs; *eine Partie Schach.* Une partie bien faite, mal faite *oder* Une partie égale, inégale; *eine ungleiche Partie, wenn die Spieler gleich ſtark ſind, oder einer ſtärker iſt, beſſer ſpielet als der andere.*

Sprichw. und fig. ſagt man, Qui quitte la partie, la perd; *wèr die Partie aufgibt, dèr verliert ſie; wèr eine angefangene Sache liegen läſſt, komt ſelten wieder daran.* Il ne faut pas remettre la partie au lendemain; *man muſſ nichts auf den folgenden Tăg verſchieben, was man gleich thun kan.* Faire bien ſes parties; *ſeine Sachen gŭt machen, ſeinen Vortheil bei einer Sache zu machen wiſſen.*

Un coup de partie, *Siehe* Coup, Pag. 677.

PARTIE, *die Partie, heiſſt auch eine Geſellſchaft*

mehrerer sich gemeinschaftlich erlustigender Personen. Faire une partie pour aller se promener; *eine Partie machen, sich mit einander verabrèden, spazieren zu gehen.* Une partie de chasse; *eine Jagd-Partie, mehrere in Gesellschaft mit einander auf die Jagd gehende Personen.* Il est de toutes les parties de divertissement, de plaisir; *er ist bei allen Partien, er ist mit von allen Partien wo man sich lustig macht.*

Auch die Lustbarkeit selbst, welche mehrere Personen gemeinschaftlich geniessen, wird La partie, *die Partie genant.* Cette partie a été très-agréable; *diese Partie war sehr angenèhm.* Nous allons voir les marionnettes, voulez-vous être de la partie? *wir gehen in das Puppenspiel, wollen Sie mit von der Partie seyn.*

PARTIE, *heißt zuweilen auch so viel als* Complot, *und kan in dieser Bedeutung auch durch Partie übersezt werden.* On avoit fait une partie pour le perdre; *man hatte ein Complot oder eine Partie gemacht, ihn zu Grunde zu richten, ins Verderben zu stürzen.*

PARTIE, *heißt ferner die Partei, eine vör Gericht Prozeß führende Persön.* C'est ma partie adverse; *das ist meine Gègenpartei.* Les parties ont été appointées; *die Parteien sind vörbeschieden, vörgeladen worden.* Un Juge doit écouter les deux parties; *ein Richter muß beide Parteien hören.* Les parties ont passé un compromis, & se sont mises en arbitrage; *die Parteien haben einen Schiedsrichter gewählet und die Sache zu gütlichem Spruch gestellet.* L'avocat en parlant de son Client, l'appelle sa partie; *wenn der Advokat von seinem Klienten spricht, nennet er solchen seine Partei.*

In Criminâl-Sachen wird der Ankläger La partie civile, *und der General-Procurator und seine Substituten,* La partie publique *genant.*

Man sagt, Prendre son Juge à partie; *seinen Richter eines gesezwidrigen, pflichtvergessenen Verfahrens beschuldigen, und sein Ankläger werden.* Prendre quelqu'un à partie; *sich an jemanden halten, ihn als die Ursache des erlittenen Schadens oder Übels angèben, und Ersatz von ihm fordern.*

Fig. sagt man, Avoir affaire à forte partie; *es mit einem mächtigen Gègner oder Feinde zu thun haben.*

Man pflègt auch die contrahirenden Theile, diejenigen Personen, welche einen Contract oder Vertrag mit einander schliesen Les parties *zu nennen.* Cela fut écrit du consentement de toutes les parties; *dieses wurde mit Einwilligung sämtlicher Contrahenten nieder geschrieben.*

EN PARTIE, adv. *Theils, zum Theile.* Il commandoit un détachement composé en partie de François, en partie de Suisses; *er commandirte ein, theils aus Franzosen, theils aus Schweizern bestehendes Detaschement.* Vous êtes cause en partie qu'il s'en est allé; *Sie sind zum Theile schuld, daß er weggegangen ist. Oft wird auch das Vörwort* En *weggelassen.* Je l'ai payé partie en argent, partie en billets; *ich habe ihn theils in Geld, theils in Wechseln bezahlet.*

PARTIEL, ELLE, adj. *Einen Theil eines Ganzen ausmachend; einzeln.* Les sommes partielles du capital; *die einzelen Summen des Capitâls oder Hauptstuhls.*

* PARTIL, ILE, adj. *In der Astrologie heißt* Trine partil; *gedritter Schein, der Stand zweier Planèten, da sie 120 Grâd von einander abstehen.*

PARTIR, v. a. *Theilen. Man sagt gewöhnlicher* Diviser. *Die Rèdens-Art, worin* Partir *fast nûr allein vörkomt, findet man unter dem Worte* Maille, Pag. 253.

PARTI, IE, partic. & adj. *Getheilt. Wird nûr in der Wapenkunst von einem in zwei gleiche Theile von oben herunter getheilten Schilde gesagt.*

PARTIR, v. n. Je pars, tu pars, il part. Nous partons. Je partois. Je partis. Pars, partez, &c; *Abreisen, verreisen, von einem Orte reisen, eine Reise antrèten, sich von einem Orte wegbegèben, sich auf den Wèg machen, es geschehe zu Fusse, zu Pferde, zu Wasser oder auf was Art es wolle, da man dann im Deutschen fast für jeden Fall ein eigenes Wort hat, z. B. abgehen, abfahren, abreisen, absègeln, ablaufen, &c.* Il partira dans trois jours; *er wird in drei Tagen abreisen.* Il est parti pour Lyon; *er ist nach Lyon gereiset.* Le courier est parti; *der Courier ist abgegangen.* Le messager part à six heures du matin; *der Bote geht Morgens um zèhn Uhr ab.* Faire partir un Courier, un messager; *einen Courier, einen Boten abgehen lassen, absenden.* (*Von einem Courier oder Boten sagt man immer er geht ab, und nicht er reiset ab*). Partir en carosse; *in einer Kutsche abreisen oder abfahren.*

Von einem Menschen, dèr sich fast immer an einem Orte oder in einem Hause aufhält, sagt man, Il ne part point de ce lieu, de cette maison; *er komt von diesem Orte, aus diesem Hause gâr nicht weg.*

Partir *wird auch von Vögeln und vierfüßigen Thieren gesagt, und durch auffliegen, fortfliegen, davon fliegen, fortlaufen, davon laufen &c. übersezt.* L'oiseau vient de partir; *der Vogel ist fortgeflogen, ist davon geflogen.* Au moindre bruit, le lièvre part de vitesse; *bei dem geringsten Geräusche, läuft oder springt der Hase eiligst davon.* Faire partir le gibier; *das Wildprêt aufjagen, aufscheuchen, verjagen, verscheuchen.* Le chien a fait partir la perdrix; *der Hund hat das Feldhuhn verjagt.*

Man sagt von einem Pferde, Il part bien de la main; *es sezt sich gleich in den Galopp, so bald man ihm den Zügel schiessen läßt. Figürlich pflègt man sich dieser Rèdens-Art auch wohl von einem Menschen zu bedienen, dèr alles was man ihm*

ſagt oder aufträgt, mit der gröſten Geſchwindigkeit ausrichtet. Dès qu'on lui parle, il part de la main *oder* il part de barre; *ſobald man ihm etwas ſagt, läuft er ſchon, es zu thun.*

Partir, *wird auch von lèbloſen Dingen geſagt, und heiſt ſo viel als* Sortir avec impétuoſité; *ſchnell, mit einer heftigen Bewègung herausfahren.* La bombe part du mortier; *die Bombe fährt aus dem Mörſer.* La foudre qui part de la nue; *der Blitz, dèr aus der Wolke fährt.* Il prend ſon fuſil, le coup part, & l'homme eſt mort; *er nimt ſeine Fiute, der Schuß geht lôs, und der Menſch iſt tödt.* Une flèche en partant de l'arc; *ein Pfeil, wenn er von dem Bogen abfährt.*

Zuweilen heiſt Partir *ſo viel als* Tirer ſon origine; *ſeinen Urſprung nèhmen, entſpringen, hèrkommen.* Les nerfs qui partent du cerveau; *die Nerven, welche in dem Gehirne entſpringen, aus dem Gehirne kommen.* Les artères qui partent du cœur; *die Puls-Adern welche in dem Herzen entſpringen.*

Partir, *wird im gem. Lèben auch häufig in der Bedeutung von* Emaner *gebraucht, und im Deutſchen gewöhnlich durch kommen oder hèrkommen gegèben.* Ce conſeil ne part pas de lui; *dieſer Rath komt nicht von ihm.* Cette idée ne peut partir que d'un cerveau creux; *dieſe Idee kan nûr aus einem lêren Gehirne hèrkommen.* Cela part de bonne main; *das komt von guter Hand.*

Auf der Reitſchule nennet man ſubſtantive, Le partir du cheval, *den Moment, da das Pferd ſich in den Trâb oder Galopp ſezt; der Abritt.* Tâchez de ne vous pas diſtraire, ſongez au partir; *ſûchen Sie ihre Gedanken beiſammen zu halten, denken Sie auf den Abritt.*

PARTISAN, ſ. m. *Der Anhänger einer Partei, dèr es mit jemandes Partei hält.* Cet Auteur a bien des partiſans; *dieſer Schriftſteller hat viele Anhänger.*

Im Finanzwèſen pflègt man auch wohl die königlichen Pachter Partiſans *zu nennen.* Il étoit né pauvre, mais il ſe fit partiſan, & bientôt il fut extrêmement riche; *von ſeinen Ältern hatte er nichts, er wurde aber königlicher Pachter, und in kurzer Zeit war er auſſerordentlich reich.*

Partisan, *heiſt auch der Parteigänger, ein Soldat, dèr auf Partei ausgeht, oder auch ein Anführer eines auf Partei ausgehenden Haufens. Siehe* Parti.

* PARTITEUR, ſ. m. *Der Theiler. Wird von einigen in der Rechenkunſt anſtatt* Diviſeur *gebraucht.*

PARTITIF, IVE, adj. *Man nennet in der Sprâchlehre* Une prépoſition partitive; *ein Vôrwort, welches nûr einen Theil von einer Sache bezeichnet. Dergleichen Vôrwörter ſind* De *und das aus* De le *zuſammen gezogene* Du, *in der mehrern Zahl* Des, *anſtatt* de les. Donnez-moi de la viande, un morceau de pain, du pain; *gèbt mir Fleiſch, ein Stück Brôd, Brôd.*

PARTITION, ſ. f. *Die Partitûr, ein geſchriebenes Tônſtück, in welchem alle dazu gehörige Stimmen, jede auf ihrem beſonderen Syſtème, mit ihrem Schlüſſel bezeichnet, unter einander ſtehen.*

Bei den Stimmen einer Orgel oder eines Klaviers heiſt Partition, *der Stimtôn, dèrjenige Tôn, mit dèm die übrigen Töne bei dem Stimmen, in ihrer Höhe oder Tiefe verglichen werden.*

Partition, *heiſt auch ſo viel als* Diviſion, *die Theilung, Eintheilung, Abtheilung &c.* La partition de l'écu; *die Theilung des Wapenſchildes, in zwei oder mehrere gleiche Theile.* La partition du baromètre; *die Eintheilung oder Abtheilung des Wetterglaſes nâch Zollen und Linien, um das Steigen und Fallen des Queckſilbers dârnâch zu bemerken.* La partition d'un diſcours; *die Abtheilung einer Rède in verſchiedene Abſchnitte. Man pflègt die Unterrèdung des Cicero mit ſeinem Sohne,* Les partitions oratoires de Ciceron *zu nennen.*

PARTOUT, adv. *Überall, allenthalben. Siehe* Par *und* Tout.

PARVENIR, v. n. *Anlangen, gelangen, erreichen, mit Mühe und nâch überſtandener Schwierigkeit an einem Orte ankommen, oder zu ſeinem Zwecke kommen, wofür man im Deutſchen auch ſchlechthin, kommen ſagt.* Après une longue route, ils parvinrent au pied des Alpes; *nâch einem langen Marſche langten oder kamen ſie an dem Fuſſe der Alpen an, erreichten ſie den Fuß der Alpen.* Il ne put jamais parvenir au haut de la montagne; *er konte nie die Höhe oder den Gipfel des Berges erreichen.* Il étoit environné de tant de monde, que je ne pus parvenir jusqu'à lui; *er war mit ſo viel Leuten umringet, daß ich nicht bis zu ihm gelangen oder kommen konte.*

Man ſagt auch, Son nom eſt parvenu aux oreilles du Roi; *ſein Name iſt zu den Ohren des Königs gelanget oder gekommen.* J'eſpère que ma lettre parviendra juſqu'à lui; *ich hoffe daß mein Brief bei ihm anlangen, daß er meinen Brief bekommen wird.* Si cela parvient aux oreilles de votre père, il vous punira; *wenn dieſes Ihrem Vater zu Ohren komt, wird er Sie beſtrafen.*

Fig. ſagt man, Parvenir à une charge, à un emploi; *zu einer Bedienung, zu einem Dienſte gelangen, einen Dienſt erhalten.* Parvenir à la Couronne; *zur Krone gelangen.* Il n'a jamais pu parvenir à être riche; *er hat nie ſo weit kommen, er hat es nie ſo weit bringen können, daß er reich geworden wäre.*

Abſolute heiſt Parvenir, *ſo viel als* S'élever en dignité, faire fortune; *ſich empôr ſchwingen, ſein Glück machen.* Il veut parvenir à quelque prix que ce ſoit; *er will ſich empôr ſchwingen, er will ein gröſſer Mann werden, es koſte was es wolle.* Il y a tant de gens qui par-

viennent par de mauvaises voies; *es gibt so viel Leute, die durch schlechte Wège ihr Glück machen.*

PARVENU, UE, partic. & adj. *Angelangt &c. Siehe* Parvenir. *Man pflègt substantive einen Menschen, dèr schnell sein Glück gemacht,* Un parvenu, un nouveau parvenu *zu nennen.*

PARVIS, s. m. *Der Vòrplatz, der freie Platz vòr der Hauptthüre einer grössen Kirche. Bei den ehemaligen Juden war der Platz um der Stiftshütte herum* Le Parvis, *der Vòrhòf.*

*PARULIE, s. f. *Die Zahnfäule, eine Entzündung des Zahnfleisches, welches endlich in Eiterung übergeht.*

PARURE, s. f. *Der Putz, alles was zur Verzierung und Verschönerung des Körpers und der Kleidungsstücke selbst dienet.* Une grande beauté n'a pas besoin de parure; *eine grösse Schönheit bedarf keines Putzes.* La parure ne lui sied pas bien; *der Putz steht ihr nicht gût, kleidet ihr nicht.*

Wenn von Edelsteinen und Perlen die Rède ist, heisst Parure, *der Schmuck.* Une parure de diamans, de rubis, &c; *ein Schmuck von Diamanten, von Rubinen, &c.*

Man sagt Les meubles de cette chambre sont de même parure; *die Möbeln dieses Zimmers sind von einerlei Stoffe oder Arbeit. In ähnlicher Bedeutung sagt man figürlich doch meistens im üblen Verstande,* Tout est de même parure; *es ist alles von einem Schlage, eins sieht aus, wie das andere, ist nicht besser als das andere.* Tout est de même parure dans sa conduite; *sein Betragen, seine Aufführung ist einmal wie das andere Mal, ist sich immer gleich.*

Bei den Hûfschmieden heisst Parure, *das Horn, welches mit dem Wirk-Eisen aus dem Hufe des Pferdes ausgewirket wird. Bei den Bûchbindern werden die Abschnitsel und das Abschäbsel von dem Lèder, womit ein Bûch überzogen werden soll, wenn es vòrhèr geschärfet wird, und das Schärfen selbst, wenn das Lèder auf dem Schärfsteine am Rande dünner geschnitten wird,* La parure *genant.*

PAS, s. m. *Der Schritt, diejenige Bewègung, welche ein Mensch oder Thier macht, wenn in dem gewöhnlichen langsamen Gange, ein Fûss vòr den andern gesezt, und der Körper um so viel weiter fortbewègt wird, als der Raum zwischen dem voran gesezten und dem andern Fûsse ausmacht, in welcher Bedeutung man zuweilen auch der Tritt sagt.* Faire un pas; *einen Schritt thun oder machen.* Marcher à petits pas, à grands pas; *im Gehen kleine Schritte, grösse Schritte machen.* Marcher à pas lents; *mit langsamen Schritten gehen, langsam gehen.* Aller pas à pas; *Schritt vòr Schritt gehen.* Aller au pas; *im Schritt gehen.* Nous irons bon pas; *wir wöllen einen guten Schritt gehen.* Un cheval qui va un bon pas; *ein Pferd, das einen guten Schritt oder Pass gehet; ein guter Passgänger.* Un cheval de pas; *ein Passgänger.*

Man sagt, Il ne demeure qu'à trois pas d'ici; *er wohnet nûr drei Schritte, er wohnet nicht weit von hier.* Il n'y a que deux pas d'ici là; *es sind nûr zwei Schritte von hier bis dahin.* Faire aller un homme plus vîte que le pas; *einem viel zu schaffen machen, ihn in Athem setzen.*

Un faux pas; *ein falscher Tritt, ein Fehltritt; it. fig. ein Fèhler, ein Versehen.* On vous observe, gardez-vous de faire un faux pas; *man beobachtet Sie, hüten Sie sich einen Fèhler zu begehen.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr einem andern überall nâchfolget, Il est attaché à ses pas; *er folgt ihm auf allen Schritten nâch.*

Faire le premier pas; *den ersten Schritt thun, den Anfang in einer Sache machen.* Cela lui a coûté bien des pas; *das hat ihm viel Gänge, im gem. Lèb. viel Laufens und Rennens gekostet.* Je vous conseille à ne pas songer à cette affaire, vous y perdriez vos pas; *ich rathe Ihnen gâr nicht an diese Sache zu denken, Sie würden Ihre Mühe verlieren.* Je n'en ferai pas un pas; *ich werde keinen Schritt darin thun, ich werde keinen Tritt deshalb thun, ich werde mir nicht die geringste Mühe deshalb gèben.*

Aller à grands pas à quelque dignité, à quelque honneur; *einem Ehren-Amte, einer Ehrenstelle mit grössen Schritten entgègen gehen, die grösste Hofnung haben, bald dazu zu gelangen.* Il va à l'Évêché à grands pas; *er wird bald ein Bisthum erlangen.* Aller à grands pas à sa fortune; *starke Schritte zu seinem Glücke thun.*

Mesurer ses pas; *seine Schritte abmessen, vòrsichtig zu Werke gehen.* À pas mesurés; *mit abgemessenen Schritten, mit Behûtsamkeit und Vòrsicht.*

Avoir le pas; *den Vòrtritt oder den Rang haben, das Recht haben, dem Range nâch vòr einem andern oder ihm zur Rechten zu gehen.*

De ce pas, tout de ce pas; *stehendes Fûsses, den Augenblick, auf der Stelle, zur Stunde, von Stund an, alsbald, sogleich.* Je m'y en vais tout de ce pas; *ich gehe stehendes Fûsses, gerades Wèges dahin.* Allez y tout de ce pas; *geht den Augenblick, geht auf der Stelle dahin.*

Man sehe übrigens die Wörter Clerc, Géant, Tortue, Loup, Plaindre, Loin, Franchir.

Un pas de danse; *ein Tanz-Schritt, ein abgemessener Schritt im Tanzen.* Pas de ballet, pas de menuet; *Ballet-Schritte, Menuet-Schritte, Schritte, wie sie in einem Ballette, in einem Menuet gemacht werden müssen.* Un pas de deux, un pas de trois; *ein von zwei, von drei Personen auf dem Theater getanzter Auftritt in einem Ballette.*

PAS, *der Schritt, wird auch als ein Mâss der Länge betrachtet, um den Raum zu bezeichnen, dèr bei einem*

einem Schritte zwischen beiden Füßen in der Mitte bleibt. Le pas commun oder ordinaire; der gemeine oder gewöhnliche Schritt. Le pas géométrique est de cinq pieds; der geometrische Schritt hat fünf Füß. La longueur de cent pas; die Länge von hundert Schritten.

Pas, der Tritt, heißt auch die zurück gebliebene Spur des Trittes, der Eindruck des Fußes in dem Boden; der Fußtritt, die Fußstapfen. Le pas d'un homme, d'un cheval, d'un bœuf; der Tritt eines Menschen, eines Pferdes, eines Ochsen. Fig. sagt man, Suivre les pas, marcher sur les pas de quelqu'un; jemandes Fußstapfen folgen, in jemandes Fußstapfen trèten, ihm nachahmen.

Pas, der Tritt, heißt in einigen Fällen auch dasjenige, worauf man tritt, die Schwelle, besonders die Thürschwelle; it. die Stufe oder Staffel, der Auftritt. Il est sur le pas de la porte; er steht auf der Thürschwelle, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, er steht unter der Thür. Il y a quatre pas à monter à ce perron; es sind vier Stufen an dieser Freitreppe zu steigen.

Pas de haubans nennet man auf den Schiffen, die Wèbelingen oder Wèbeleinen der Mastwände, worauf die Bötsleute trèten, wenn sie den Mast hinaufklettern.

Bei den Wèbern heißt Le pas, der Sprung, der Durchgang des Fadens in den Wèberkamm; die Ordnung oder Reihe der Fäden, wie sie durch den Kamm laufen. Le pas de devant oder d'en haut; der Obersprung. Le pas d'en bas oder de derrière; der Untersprung.

Bei den Zimmerleuten wird das Zapfenloch zu einem Sparren, der Einschnitt in den obersten Balken eines Gebäudes, worein die Dachsparren kommen, Le pas chevron genant.

Pas de souris, (Kriegsbauk.) Siehe Berme.

Le pas de la vis, der Schraubengang, das Schraubengewinde, das Gewinde, das um die Spindel einer Schraube geht, und die Weite von einem Gewerbe bis zum andern, so viel man mit einem Male herum drèhen, hinein oder herausdrèhen kan. Les pas d'une fusée; die Absätze an der Schnecke oder an dem Schneckenkègel einer Uhr, worauf die Kette aufgewunden ist. Pas d'une fusée heißt aber auch der Gang der Kette um die Schnecke, so oft sich die Kette um die Schnecke herum windet.

Pas, heißt auch der Paß, ein enger beschwèrlicher Wèg in einem Thale oder Gebirge, besonders aber aus einem Lande in ein anderes. Défendre le pas; den Paß, den Zugang zu einem Orte vertheidigen. Man pflègt einen jeden schlimmen Ort oder Wèg, wo übel durch zu kommen ist, einen Morast, einen Absturz u. s. w. Un mauvais pas zu nennen. Daher die figürliche Rèdens-Art, Se tirer d'un mauvais pas, d'un pas difficile; sich aus einem üblen Handel, aus einer beschwèrlichen Lage herauswickeln, herausziehen. Man sagt im gem. Lèben von einem Verstorbenen, besonders aber von einem Menschen, dèr hingerichtet worden, Il a passé le pas; er hat es überstanden. Wenn man jemanden wider seinen Willen zu etwas genötiget, pflègt man zu sagen: C'étoit malgré lui, mais on l'obligea de passer le pas; es geschahe wider seinen Willen, aber man zwang ihn dazu, er mußte daran, er mußte es thun oder geschehen lassen.

In der Schifferspräche wird eine Mèr-Enge (Détroit) zuweilen Un pas, ein Paß genant. Le pas de Calais; der Paß von Calais, die Mèr-Enge zwischen Frankreich und England.

Pas de cheval, Siehe Cacalia.

Pas-d'âne, oder Tussilage, f. m. Der Eselshuf, gewöhnlicher der Huflattich oder Eselslattich, eine Pflanze, sonst auch Brandlattich, Roßhuf, Pferdeklaue und Erdkrone genant.

Pas d'âne, heißt auch eine gewisse Art Gebisse oder Mundstücke für hartmäulige Pferde; it. ein Werkzeug der Hufschmiede, womit sie den Pferden das Maul aufbrechen und offen halten, wenn sie solches inwendig betrachten wollen; it. eine Art Stichblatt an einem Dègen, welches die ganze Hand bedekt.

Pas de poulain, der Name einer Art vielschaliger Muscheln, die zu dem Geschlechte der Mèr-Igel (Oursin) gehöret.

PAS, Nicht; eine verneinende Partikel, die immer eins von den Verneinungswörtchen Ne oder Non vör sich hat, wenn solche nicht mit Fleiß ausgelassen werden, worüber Ne, Pag. 434 nachzusehen ist. Je ne veux pas; ich will nicht. Depuis trente ans je ne l'ai pas vu; ich habe ihn in dreißig Jahren nicht gesehen. On doit suivre les avis des gens sages & non pas ceux de ces foux; man muß kluger Leute und nicht dieser Narren Rath folgen.

Pas un, pas une, nicht einer, nicht eine, heißt so viel als Nul, nulle, kein, keiner, keine. Il n'y a pas un homme dans la ville qui n'en ait ouï parler; es ist kein Mensch, es ist niemand in der Stadt, dèr nicht hätte davon rèden hören. Pas une seule personne; nicht eine einzige Persön.

*PASAN, f. m. Der Name eines zu dem Geschlechte der Gazellen (Gazelle) gehörigen vierfüßigen Thieres in der Levante, Ægypten, Persien und Arabien.

PASCAL, ALE, adj. Österlich, zum Osterfeste gehörig, was um Ostern, zur Osterzeit ist oder gewöhnlich geschiehet. Le temps pascal; die österliche Zeit. La confession pascale; die österliche Beicht. Man pflègt im Deutschen auch das Wort Oster mit dem darauf folgenden Hauptworte zu verbinden, L'agneau pascal; das Osterlamm. La dévotion pascale; die Oster-Andacht.

PASQUIN, f. m. Pasquin oder Pasquine, der Name einer verstümmelten und sehr unkentlichen Bild-

Bildsäule zu Röm in einer Ecke des Ursinischen Pallastes, an welche man Pasquille und beissende witzige Einfälle anzuheften und überhaupt alles das bekant zu machen pflègt, was witzige Köpfe der Stadt gerne bekant machen wollen, ohne sich selbst zu erkennen zu gèben. Sie hat ihren Namen von einem witzigen Schuhflicker Pasquino erhalten, welcher ehedèm in ihrer Nachbarschaft wohnte, und in dessen Werkstätte sich die Liebhaber von Neuigkeiten versammelten, und daselbst alles Gute und Böse, was in Röm vörging, durchhechelten. Eine andere èben so verstümmelte Bildsäule in einem von den Höfen des Capitöls, ist unter dem Namen Marforio bekant, welche so viel als Martis forum *heissen soll, wo sie ehedèm gestanden hat. An dieser Bildsäule werden gemeiniglich Fragen angeheftet, und Pasquin antwortet dann auf die Fragen, welche Marforio an ihn thut.*

PASQUINADE, f. f. *Eigentlich die Pasquinade, ein beissender oder witziger Scherz oder Einfall des Pasquin. (Siehe* Pasquin*). Wir haben im Deutschen daraus das Wort Pasquill gemacht, und verstehen darunter eine Schrift, worin man jemanden fälschlich ehrlose Handlungen Schuld gibt, ihn auf eine ehrenrührige Art angreift; wenn man eine solche Schrift ohne seinen Namen bekant macht, die Schmähschrift, Lästerschrift.* Faire des pasquinades; *Pasquille, Schmähschriften machen.* Un faiseur des pasquinades; *ein Pasquillenmacher, ein Pasquillant, ein Lästerer.*

PASSABLE, adj. de t. g. *Ziemlich, leidlich, nicht ganz schlecht in seiner Art, erträglich, was noch angeht oder hingehen kan.* Ce vin n'est pas excellent, mais il est passable; *vörtreflich ist dieser Wein nicht, aber er ist so ziemlich, er geht noch an, er läßt sich trinken.* Cette femme n'est pas si laide que vous disiez, elle est passable; *diese Frau ist nicht so häßlich als Sie sagten, sie ist erträglich, leidlich.* Ces vers-là sont passables, sont assez passables; *diese Verse sind noch so ziemlich, sind noch erträglich genug.*

(Die in andern Wörterbüchern angegèbene Bedeutung des Wortes Passable*, vermöge welcher es die Eigenschaft eines Ortes bezeichnen soll, wo man durchkommen oder über welchen man gehen, reiten, fahren kan, habe ich im Französischen nirgends finden können).*

PASSABLEMENT, adv. *Ziemlich, auf eine nicht ganz schlechte Art, leidlich.* Du vin passablement bon; *ziemlich guter Wein.* Des vers passablement bons; *ziemlich gute Verse.*

PASSACAILLE, f. f. *Ein aus dem Spanischen entlehntes Wort, ein Tönstück zum Tanzen zu bezeichnen, welches zu ernsthaft angenèhmen und sogenanten halben Charakteren dienet. Es wird nàch Art der Chaconne so gemacht, daß über dieselben Grund-Harmonien, die Melodie vielfältig verändert wird. Auch der Tanz selbst, dèr nàch dieser Musik getanzt wird, heißt* Passacaille.

PASSADE, f. f. *Die Durchreise, die Reise durch einen Ort, wo man sich nûr eine kurze Zeit aufhält.* Ce gîte seroit mauvais pour un long séjour, mais il est assez bon pour une passade; *für einen langen Aufenthalt wäre diese Nachtherberge schlecht, aber für eine Durchreise (für eine Nacht) ist sie gût genug. Man sagt dahèr sprichwörtlich:* Cela est bon pour une passade; *für einmâl geht das an, einmâl kan man das hingehen lassen, aber öfters muß es nicht geschehen.*

Demander la passade, *heißt auf einer Reise, während dèm man seinen Wèg fortgehet, um ein Almosen bitten, welches man das Zèhrgeld oder einen Zèhrpfennig nennet.* Il y avoit sur le chemin beaucoup de soldats qui demandoient la passade; *es waren viel Soldaten auf dem Wège, die um ein Zèhrgeld baten.* Donner la passade à un pauvre soldat; *einem armen Soldaten einen Zèhrpfennig gèben.*

PASSADE, *heißt auf der Reitbahn, der Hûfschlag oder Wèg, dèn ein Pfèrd macht, wenn es mehr als einmal auf einem Platze hin und wieder geht, und allemal an dem Ende im Umkehren eine halbe Wendung macht. Man sagt auch im Deutschen die Passade.*

PASSAGE, f. m. *Dieses Wort, welches die Handlung des Gehens, Reitens, Fahrens, Ziehens, Fliegens, Reisens &c. durch einen Ort oder über eine Fläche hin bezeichnet, wird im Deutschen auf so mancherlei Art ausgedrukt, als verschieden die Art ist, wie solches geschiehet. Man braucht dafür hauptsächlich folgende Worte: der Durchgang, der Durchritt, die Durchfahrt, der Durchzûg, oder auch in einigen Fällen schlechthin der Zûg, die Durchreise, der Übergang, die Überfahrt.* Le passage de la mer rouge; *der Durchgang durch das rothe Mèr.* Le passage de Vénus par le disque du soleil; *der Durchgang der Venus durch die Sonnenscheibe.* Refuser le passage; *den Durchgang, die Durchfahrt, den Durchritt, den Durchzûg, den Übergang, die Überfahrt verweigern.* Je lui ai parlé à mon passage; *ich habe ihn bei meiner Durchfahrt, bei meiner Durchreise gesprochen.* Durant le passage de l'armée; *während dem Durchzuge oder Durchmarsche der Armée.* Ils ne purent pas empêcher le passage du Danube; *sie konten die Überfahrt, oder den Übergang über die Donau nicht verhindern.* Durant le passage des cailles, des bécasses; *während dem Zuge oder Streichen der Wachteln, der Schnepfen. Man nennet* Oiseaux de passage; *Zûgvögel oder Strichvögel, bei einigen auch Streichvögel, Vögel, welche im Herbste in wärmere Länder ziehen oder streichen, und im Frühlinge wieder kommen.* Les cicognes, les hirondelles, les cailles sont oiseaux de passage; *die Störche, die Schwalben, die Wach-*

Wachteln sind Zügvögel oder Streichvögel. Im gem. Lèb. pflègt man figürlich einen Menschen, dèr sich nirgend lange aufhält, Un oiseau de passage *zu nennen.*

Fig. sagt man auch im moralischen Verstande, Le passage de la vie à la mort; *der Übergang vom Lèben zum Tode.* Le passage de la plus violente colère à la plus parfaite modération; *der Übergáng vom heftigsten Zorne zur volkommensten Mäßigung.* La vie n'est qu'un passage; *das Lèben ist nůr eine Durchreise (durch die Welt), ist nůr eine kurze Reise.*

Passage, *der Durchgang, die Durchfahrt, die Überfahrt, &c. heißt auch der Ort, wo man durchgehen, durchfahren, überfahren &c. kan, und wird im Deutschen gár oft mit einem algemeinern Ausdrucke der Wèg oder auch der Paß, zuweilen auch die Sträße genant.* Sa chambre communique à son cabinet par un petit passage; *sein Zimmer ist mit seinem Cabinete durch einen kleinen Durchgang verbunden.* Pourquoi voulez-vous passer sur mon champ? ce n'est pas là un passage; *warum wollen Sie über meinen Acker fahren oder reiten? da ist keine Überfahrt, da geht kein Wèg.* Il ne faut pas embarrasser le passage; *man muß den Wèg nicht versperren.* Se saisir des passages; *sich der Durchgänge, der Päße bemächtigen.* Il passe bien du monde par là, c'est un grand passage; *es gehen da viel Leute durch, es ist eine größe Sträße.*

Passage, *heißt auch der Zoll, eine Abgabe für die Freiheit, durch einen Ort, oder ein Gebiet zu reisen, über eine Brücke zu gehen, zu fahren oder zu reiten, über einen Fluß zu fahren, u.s.w. der Wègezoll, das Wègegeld, der Brückenzoll, das Fährgeld.* Payer le passage; *das Wègegeld, den Brückenzoll, das Fährgeld &c. bezahlen.*

Bei den Malthefer-Rittern heißt Droit de passage; *das Fährgeld, eine gewisse Summe, welche diejenigen, die sich anfänglich nách dem gelobten Lande, und nách der Zeit, nách der Insel Rhodis überfahren ließen, um daselbst zu Rittern aufgenommen zu werden, an die Hauptleute der Galèren oder Ordens-Schiffe für die Speisung und ihren Unterhalt während der Reise bezahlen mußten, und die noch jezt immer an dem Orden bezahlt werden muß. In den Statuten des Ordens ist diese Summe auf 250 Goldthaler festgesezt, jeder für eine halbe Pistole nách dem Werthe gerechnet.*

Passage, *heißt auch eine Stelle in oder aus einem Büche, aus einer Schrift.* On a cité quelques passages de ce livre qui ont besoin de commentaire; *man hat einige Stellen aus diesem Büche angeführet, die einer Erklärung oder Auslègung bedürfen.* Un passage obscur; *eine dunkele Stelle.*

In der Musik wird die willkührliche Auszierung oder Veränderung eines einfachen Gesanges, da eine Sylbe oder eine Hauptnote, die eine Sylbe vòrstellet, durch sogenante Diminutión oder Verkleinerung in mehrere verwandelt wird, Un passage, *eine Passage, oder wie andere schreiben, eine Passagie genant.* Il fait trop de passages en chantant; *er macht im Singen zu viel Passagen.*

Auf der Reitschule heißt ein gewisser abgemessener und schülrechter Gang des Pferdes, Le passage, *die Passage.*

PASSAGER, v. a. *Man sagt auf der Reitbahn,* Passager un cheval, *ein Pfèrd Passagen machen lassen, es in abgemessenen und schülrechten Schritten gehen lassen. Man sagt auch,* Ce cheval passage; *dieses Pfèrd macht Passagen, in welcher Redens-Art* Passager *als ein Neutrum gebraucht wird.*

Passagé, ée, partic. & adj. *Siehe* Passager.

PASSAGER, ÈRE, adj. *Unstät, keine lange Dauer, keinen langen Aufenthalt an einem Orte habend. In dieser Bedeutung wird* Passager *gewöhnlich nůr von den Zügvögeln oder Streichvögeln gesagt, die nicht immer an einem Orte bleiben, sondern ihren Aufenthalt verändern. (Siehe* Oiseaux de passage, *unter dem Worte* Passage*).* Les hirondelles, les grues sont des oiseaux passagers; *die Schwalben, die Kraniche sind Zügvögel.*

Fig. heißt Passager, *vergänglich, was bald vergeht, nicht lange dauert; vòrüber gehend, flüchtig.* La beauté, les plaisirs de ce monde sont passagers; *die Schönheit, die Freuden dieser Welt sind vergänglich, sind von keiner Dauer.* Un zèle passager; *ein vòrüber gehender, ein nicht lange anhaltender Eifer.* Ce n'est qu'une douleur passagère; *es ist nůr ein vòrüber gehender Schmerz.*

PASSAGER, subst. *Ein Reisender, eine reisende Persón ohne Unterschied des Geschlechtes, in welcher Bedeutung man meistens auch im Deutschen der Passagier sagt. Besonders versteht man darunter eine Persón, welche eine Reise zu Schiffe oder mit dem Postwagen macht.* Il y avoit cent soldats sur ce vaisseau, & vingt passagers; *es befanden sich auf diesem Schiffe hundert Soldaten und zwanzig Passagiers oder Reisende.*

Im weitern Verstande heißt Passager, *eine Persón, die nicht für beständig an einem Orte wohnet, sondern sich nůr eine kurze Zeit daselbst aufhält, ein Durchreisender oder auch schlechthin ein Reisender, und auch wohl ein Fremdling.* Je ne fais pas ma demeure ici, je n'y suis que passager; *ich wohne hier nicht, ich bin nůr ein Reisender oder ein Fremdling.*

In der Falkenjagd wird ein Falk oder Habicht, dèr im ersten Jahre seines Alters, zur Zeit, da diese Raubvögel ihren Strich haben, gefangen worden, absolute Un passager *genant.*

*PASSANDEAU, s. m. *Der Name einer ehemaligen französischen Kanone, die 8 Pfund Eisen schoß, 15 Schuh lang war, und 3500 Pfund wòg.*

PASSANT, ANTE, adj. *Gangbår, wo viel gegangen wird.* Une rue paſſante; *eine gangbare Gaſſe.* Un chemin paſſant; *eine gangbare Stråße, welche håufig von Reiſenden beſůcht wird, oder auch ein öffentlicher Wèg, eine öffentliche Stråße, wo jederman das Recht hat zu gehen oder zu fahren.*

In der Wapenk. heißt Paſſant, *gehend vörgeſtellet oder abgebildet.* Un renard paſſant; *ein gehender Fuchs, ein Fuchs in der Stellung als ob er ginge.* Un lion paſſant, *ſiehe* Léopard.

PASSANT, ſ. m. *Der Vorüber- oder Vorbeireiſende, der Durchreiſende, oder auch ſchlechthin ein Reiſender.* Il y avoit dans cette forêt une bande de voleurs qui attaquoient les paſſans; *es hielt ſich in dieſem Walde eine Bande Spizbuben auf, welche die Vorüberreiſenden anfiel.* Il vend du vin aux paſſans; *er verkauft Wein an die Vorbeireiſenden, oder an die Reiſenden. Man pflègt im Deutſchen die durch die Ståдte und Dörfer reiſenden Armen, die aus den algemeinen Mitteln einen Zèhrpfennig erhalten, Paſſanten zu nennen. Da man aber gemeiniglich unter* Paſſans *Reiſende zu Fůße verſtehet, ſo überſezt man dieſes Wort gewöhnlich durch Wanderer.* Un pauvre paſſant; *ein armer Wanderer.* Arrête, paſſant, & conſidère la fragilité des choſes humaines; *ſteh ſtille, Wanderer, und betrachte die Hinfålligkeit, die Vergånglichkeit menſchlicher Dinge.*

PASSANT, partic. *Siehe* PASSER.

PASSATION, ſ. f. *Die Ausfertigung und Unterzeichnung eines Contractes. Ein nůr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* On délivrera les deniers après la paſſation du contrat; *man wird die Gelder nåch ausgefertigtem Contracte abliefern.*

PASSAVANT, ſ. m. *Der Paſſierzettel, ein Paß oder Zettel, vermöge deſſen Früchte, Wein, u. d. g. von welchem die herſchaftlichen Rechte ſchon entrichtet ſind, ungehindert paſſieren oder verführet werden können, ohne weiter Zoll zu bezahlen.*

PASSE, ſ. f. *So nennet man diejenige kleine Summe, welche an einem Goldſtücke oder an einer Silbermünze noch fèhlet, um eine gewiſſe beſtimte Summe voll zu machen, oder auch überhaupt, das Fèhlende an einer gewiſſen Summe.* Vous me devez cinquante francs, & vous ne me donnez que deux louis de vingt-quatre livres chacun, il me faut encore quarante ſols pour la paſſe; *Sie ſind mir fünfzig Franken ſchuldig, und Sie gèben mir nůr zwei Louisd'or, jede zu vier und zwanzig Livres gerechnet, es gehören mir alſo noch vierzig Sols um die Summe voll zu machen, ich muß alſo noch vierzig Sols weiter haben.* Il faut ajouter la paſſe à ce ſac; *man muß das, was an dem Beutel oder Sacke fèhlt, noch hinzu thun, darauf zählen.*

In der Fechtkunſt heißt Paſſe, *der Ausfall, das Vörtreten mit dem Fuße oder auch ein Sprung bei dem Ausſtößen.* Faire une paſſe; *einen Ausfall thun.*

In dem Mailleſpiel heißt Paſſe, *das Pförtchen oder der Bogen, wo die Kugel durch muß.* La paſſe eſt trop large; *das Pförtchen iſt zu breit.* Être en paſſe, ſe mettre en paſſe, venir en paſſe; *ſo liegen, ſich (ſeine Kugel) ſo lègen oder ſpielen, daß man dem Pförtchen, wo die Kugel durch muß, nahe iſt. Die Spieler ſagen gemeiniglich auch im Deutſchen die Paſſe.* Il joue bien au mail, dès le ſecond, le troiſième coup il vient en paſſe; *er ſpielt das Mailleſpiel gůt, gleich bei dem zweiten, bei dem dritten Stöße oder Schlage komt er in die Paſſe.*

Im Billiardſpiele ſagt man Être en paſſe, venir en paſſe; *mit ſeiner Kugel an einem Orte liegen oder kommen, wo man ohne Bricol paſſieren kan.*

Fig. ſagt man im gem. Lèben, Être en paſſe d'avoir quelque emploi, quelque charge, ou quelqu'autre avantage; *vermöge ſeiner Verdienſte, Geburt &c, eine gegründete Anwartſchaft auf ein Amt, auf eine Bedienung oder ſonſt auf eine Verbeſſerung haben.* Il eſt en paſſe d'être Maréchal de France; *er hat Hofnung, er hat Ausſichten, Marſchall von Frankreich zu werden.* Cet homme-là eſt en belle paſſe; *dieſer Mann hat ſchöne Ausſichten.*

In verſchiedenen Kartenſpielen heißt Paſſe, *dasjenige Geld, welches man jedesmal, wenn vör der Hand gepaſſet oder wenn herum gepaſſet wird, zuſetzen muß, der Zuſatz; zum Unterſchiede von* La donne, *das Kartengeld, der Einſatz, wenn man die Karten gibt.* Il y a quatre paſſes ſur le jeu; *es iſt viermal gepaſſet worden.*

In der Sèſprache wird eine enge Durchfahrt zwiſchen zwei Sandbänken, ein natürlicher Kanål, dèn die See zwiſchen zwei Sandbänken oder Klippen bildet, ſo daß die Schiffe ohne Gefahr durch können, Paſſe *oder* Chenal, *und im Deutſchen die Fahrt oder das Fahrwaſſer genant.* Ce pilote connoît fort bien les paſſes; *dieſer Steuermann kennet die Fahrten oder Fahrwaſſer ſehr gůt.*

Bei den Färbern wird das lezte Eintauchen der bereits gefärbten Tücher in den Farbekeſſel, welches beſonders bei einigen hellen Farben geſchiehet, die zum leztenmale noch einmal leicht durch die Farbe gezogen werden, La paſſe *genant.*

PASSÉ, ÉE, *Siehe nach dem Verbo* Paſſer.

PASSE-AVANT, *Siehe* PASSAVANT.

PASSE-BALLE *oder* PASSE-BOULET, ſ. m. *Das Kugellehr, die Kugelprobe. So heißt in der Geſchützkunſt ein Måß, wörnåch der Durchmeſſer der Kugeln gemeſſen wird, und welches aus einem Brète oder einer eiſernen Platte beſtehet, worin die Gröſe der Kugeln nåch dem verlangten Kaliber*

über genau ausgeschnitten ist. Im gem. Lèb. das Kugel-ühr.

* PASSE-CARREAU, s. m. So nennen die Schneider ein an der einen Seite abgerundetes Holz, dessen sie sich zuweilen statt des Bügel-Eisens bedienen.

* PASSE-CHEVAL, s. m. So heißt auf den Flüssen ein Prahm, ein plattes Fahrzeug, Pferde damit über den Fuß, oder an das Land zu setzen.

PASSE-DIX, s. m. Der Name eines Spieles mit drei Würfeln, wobei man mehr als zehn Augen werfen muß, wenn man gewinnen will.

PASSE-DROIT, s. m. Die Nachsicht, die Übergehung gewisser hèrkomlichen Rechte, Gebräuche und Formalien zu jemandes Gunsten, doch nur für dieses Mal und ohne Folgen. On lui a conféré cette charge sans l'interroger, c'est un passe-droit qu'on a fait en sa faveur; man hat ihm diese Bedienung gegèben, ohne ihn, ohne seine Fähigkeit zu prüfen; das ist eine Nachsicht, die man zu seinen Gunsten gehabt hat.

Gewöhnlicher heißt Passe-droit, das Unrecht welches einem geschiehet, wenn er bei Gelègenheit, wo er befördert werden solte, auf eine widerrechtliche Art übergangen, oder ihm ein anderer, dèr weniger Ansprüche darauf hat, vórgezogen wird; in welchem Falle man auch wohl im Deutschen das aus dem Französischen entlehnte Wort, der Tort, zu gebrauchen pflègt. On a donné le brevet de Colonel à un de ses cadets, il prétend que c'est un passe-droit qu'on lui a fait; man hat einem seiner jüngern Brüder, oder einem seiner jüngern Cameraden im Dienste, das Obersten-Patent gegèben; er behauptet, daß ihm dadurch Unrecht oder Tort geschehen sey.

PASSÉE, s. f. Der Strich, das Streichen der Schnepfen, wenn sie des Abends aus dem Gebüsche in das freie Feld fliegen. Tuer des bécasses à la passée; Schnepfen im Striche, während dem Streichen schiessen.

Wenn von dem Rothwildbrète die Rède ist, heißt La passée, die Fahrt, der Wèg, dèn das Wildbrèt genommen hat, die Fährte. Voici les passées de la bête; hier ist die Fahrt oder Fährte des Wildes, hier ist das Wild durch gegangen.

Bei den Perruckenmachern heißt Passée, ein einzeles Büschel Hâre, so auf einmal in den seidenen Faden eingeflochten wird, dèren mehrere hernach eine Hârschnur oder Tresse ausmachen. In ähnlicher Bedeutung heissen bei den Wèbern so viel Fäden, als durch das Schiff im Hin- und Hèrgehen in den Zettel eingetragen werden, Une passée.

Die Weißgärber nennen eine Partie Schäffelle, gewöhnlich zwei Dutzend, die sie auf einmal in die Kufe thun, um sie weißgâr zu machen, Une passée.

Bei den Schneidern heißt Passée der Vórstich, die Fäden welche, wenn ein Knopfloch gemacht werden soll, auf beiden Seiten desselben gespannet werden, um dem Knopfloche die Form zu gèben.

PASSE-FLEUR, s. f. Siehe ANEMONE.

PASSÈGE und PASSÈGER, Siehe Passage und Passager. (Reitschule).

PASSEMENT, s. m. Das Posament, eine schmale Borte oder Schnûr von gesponnenem Golde, Silber, Seide, Wolle oder Kamêlhâr. Ehedèm wurden auch die Spitzen (Dentelles) Passemens genant.

PASSEMENTER, v. a. Mit Posamenten oder Borten besetzen oder einfassen.

PASSEMENTÉ, ÉE, partic. & adj. Mit Posamenten besezt oder eingefaßt. Siehe Passementer.

PASSEMENTIER, IERE, s. Der Posamentirer, der Bortenmacher, Bortenwirker, ein Handwerker, welcher Posamente oder Borten macht; it. einer dèr damit handelt. La passementière; die Bortenmacherinn, Bortenwirkerinn, oder auch eine Persôn weiblichen Geschlechtes die mit Posamenten handelt; it. die Frau des Posamentirers.

PASSE-METEIL, Siehe METEIL.

* PASSE-MUR, s. m. Der Mauerbrecher oder Mauerbohrer, eine Art alter aus dem Gebrauch gekommener Doppel-Karthaunen, die man sonst im Deutschen auch Aufwecker genant.

* PASSE-MUSC, s. m. Der Name einer Art von Bisamratze.

PASSE-PAROLE, s. m. So heißt im Kriegwèsen eine Ordre, die von einem Flügel der Armee bis zu dem andern von Mund zu Mund gehet, die längs der Fronte des Lagers hin von Mund zu Mund übergèben wird.

PASSE-PARTOUT, s. m. Der Hauptschlüssel, ein Schlüssel welcher viele oder auch alle Schlösser an den Thüren eines Hauses öfnet und schließet. Fig. und sprichw. sagt man, L'argent est un bon passe-partout; das Geld ist ein guter Hauptschlüssel; Geld öfnet alle Thüren; mit Geld kan man alles ausrichten.

Bei den Kupferstechern und Formschneidern heißt Passe-partout, eine Öfnung oder ein lêrer Raum in einer Platte oder in einer Figûr, um eine andere darein passende gestochene oder in Holz geschnittene Figûr da hinein zu lègen, so wie z. B. in den Bûchdruckereien ein Zierrath, in dessen Mitte man einen beliebigen Anfangs-Bûchstaben hinein setzen kan.

Bei den Holzschlägern heißt Passe-partout eine Brètsäge, Bolensäge, eine größe Säge, mit welcher ganze Baumstämme zu Brètern geschnitten werden.

PASSE-PASSE, s. Das Taschenspiel. Dieses Wort komt nûr in folgender Rèdens-Art vór: Tours de passe-passe; Taschenspieler-Künste oder Stückchen, Gaukelspiele, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, Kunststücke. Faire des tours de passe-passe; Taschenspieler-Künste, Kunststücke machen,

aus der Tasche spielen, in der Sprâche der Taschenspieler, Hokus Pokus machen. Fig. heisst im gem. Lèben, Faire des tours de passe-passe; *Spizbübereien treiben, auf eine heimliche und listige Art betriegen, einem etwas vôrmachen, um ihn zu betriegen.*

* PASSE-PERLE, f. m. *So wird eine Gattung eines sehr dünnen eisernen Drahtes genant.*

PASSE-PIED, f. m. *Der Nâme eines Tônstückes zum Tanzen und der Tanz selbst, dèr zwar in seinem Charakter mit dem Menuet übereinkomt, aber eine geschwindere und muntrere Bewègung hat.*

PASSE-PIERRE, f. f. *Bacillen, Mêr-Bacille oder wie man gewöhnlicher sagt, der Mêr-Fenchel,* (Fenouil marin); *eine dem Fenchel ähnliche Pflanze, welche an den Ufern des europäischen Weltmêres vôrzüglich aus den Felsenritzen hervôrwächset, sonst aber auch in den Gärten gezogen, und als Salât gegessen wird.*

PASSE-POIL, f. m. *Der Vôrstôss, ein zwischen dem Saume oder äussersten Rande der Kleidungsstücke hervôrragender schmaler Streifen Sammet, Atlass, Taffet &c, oder auch eine schmale goldene oder silberne Borte, womit die Nähte inwendig besezt werden.*

* PASSE-POMME, f. m. *So nennen die Gärtner eine Art frühzeitiger Æpfel ohne Kerne; der Johannis-Apfel.*

PASSE-PORT, f. m. *Der Pass, ein von dem Landesherren oder unter dessen Namen ausgefertigter Freibrief für einen Reisenden, zur ungehinderten Fortsetzung seines Wèges. Man sagt meistens auch im Deutschen, der Passport. Im gem. Lèb. pflègt man figürlich von einem Menschen, dèr überall wohl gelitten ist, und wohl aufgenommen wird, zu sagen,* Il porte son passe-port avec lui; *er trägt seinen Passport bei sich, er ist überall wilkommen.*

PASSER, v. n. *Dieses Zeitwort, welches von einem sehr weiten Umfange der Bedeutung ist, und im Deutschen auf gâr mancherlei Art gegèben werden kan, heisst im algemeinen Verstande, gehen, den Ort verändern, sich von einem Orte, an einen andern hin begèben, es geschehe zu Fusse, zu Pferde, auf oder in einem Wagen, zu Schiffe u. s. w.* it. *durchgehen, durch einen Ort gehen;* it. *vôrüber gehen, vorbei gehen u. s. w. Die Art, wie dieses geschiehet wird in den meisten Fällen durch besondere Wörter bestimmet. Im gem. Lèben sagt man häufig auch im Deutschen passieren.* Passer outre, passer plus avant; *weiter gehen, weiter vôrwärts gehen.* (*Siehe* Outre). Il a passé le long de la muraille; *er ist längs der Mauer hingegangen.* Passer de France en Angleterre; *von Frankreich nâch England gehen.* Passer sur un pont, sur une planche; *über eine Brücke, über ein Brèt gehen.* Passer par un lieu, par un pays; *durch einen Ort, durch ein Land gehen.* Passer dans la ville; *in die Stadt (hinein) gehen.* Le courrier a passé a dix heures; *der Courier ist um zèhn Uhr durchgegangen.* Il n'a fait que passer; *er ist nûr durchgegangen, er hat sich nicht aufgehalten.* Avez-vous vu passer le lièvre? *haben Sie den Hasen vorbei laufen sehen?*

Fig. sagt man, Passer de cette vie en l'autre, passer de cette vie à une meilleure; *aus diesem Lèben in ein anderes, in ein besseres übergehen. In ähnlicher Bedeutung wird* Passer *absolute gebraucht, und heisst so viel als* Mourir, expirer. Il a passé, il est passé; *er ist gestorben, er ist tôdt.* Il est passé comme une chandelle qui s'éteint; *er ist ausgegangen wie ein Licht, das verlöschet.* Passer *oder* Aller du blanc au noir, *Siehe* blanc, Pag. 239.

Man sagt, Passer par les charges, par les emplois; *von unten auf dienen, von einem geringen Dienste immer weiter zu einem höhern hinauf rücken.* Il a passé par tous les degrés d'honneur; *er ist alle Stufen der Ehre durchgangen; er ist von einer Stufe der Ehre zur andern hinauf gestiegen.* Cet homme a passé par de rudes épreuves; *dieser Mann hat harte Proben ausgestanden.*

Faire passer la parole de main en main, *oder* de bouche en bouche; *eine Ordre von Hand zu Hand, von Mund zu Mund gehen lassen.* (*Siehe* Passe-parole).

PASSER, *wird auch von lèblosen Dingen und von dèr ihnen mitgetheilten Bewègung gesagt, vermöge welcher sie den Ort verändern, durch einen Ort gehen, vorbei gehen, u. s. w.* Le coup lui a passé sous le bras; *der Schuss ist ihm unter dem Arm durchgegangen.* Le boulet lui a passé bien près des oreilles; *die Kugel ist ihm ganz nahe an den Ohren vorbei gegangen oder vorbei gefahren.* La rivière passe par la ville; *der Fluss geht oder fliesst durch die Stadt.* Le vent, l'air, la lumière, le jour passent par cette fenêtre; *der Wind, die Luft geht oder komt durch dieses Fenster, das Licht, der Tâg fält durch dieses Fenster herein.* Le sang passe des artères dans les veines; *das Blût geht aus den Schlâg-Adern in die Blût-Adern.* Une barre de fer qui passe dans la muraille; *eine eiserne Stange, welche in die Mauer geht.*

In folgenden und andern ähnlichen Rèdens-Arten wird Passer *gewöhnlich durch kommen oder fallen übersezt.* Cette terre, cette charge passa dans cette maison par mariage; *dieses Gût, dieses Amt, kâm durch eine Heirath an dieses Haus.* Tous ses biens passèrent à sa nièce; *sein ganzes Vermögen fiel an seine Nichte.*

Man sagt, Passer à d'autres choses; *zu andern Sachen übergehen oder schreiten; etwas anders vôrnèhmen oder anfangen.* Passons au second point; *wir wollen zum zweiten Punkte über-*

übergehen oder fortschreiten. Passer par-dessus les plus beaux endroits d'un livre; *die schönsten Stellen in einem Buche übergehen, sie nicht bemerken.* Passons par-dessus les défauts; *die Fehler wollen wir übergehen, wollen wir nicht rügen.* Passer par-dessus toutes sortes de considérations, passer par-dessus toutes les difficultés; *sich über alle Bedenklichkeiten, sich über alle Schwierigkeiten hinaus setzen, sich dadurch gar nicht abhalten oder abschrecken lassen.*

Passer sur quelqu'un, *heißt in der Fechtkunst, einen unterlaufen, ihm den Dègen unterlaufen, unter den Dègen seines Gègners laufen oder springen, um ihn wehrlos zu machen.*

Passer, *heißt auch so viel als,* S'écouler, ne demeurer pas dans un état permanent, aller vers la fin; *verfließen, vergehen, zu Ende gehen &c.* Les mois, les années passent; *die Monate, die Jahre verfließen, gehen vorüber.* L'hiver est bientôt passé; *der Winter ist bald vorüber, ist bald zu Ende.* Vous avez laissé passer le temps de planter; *Sie haben die Zeit zum pflanzen vorbei oder vorüber gehen lassen.* La beauté passe comme une fleur; *die Schönheit vergeht wie eine Blume.* C'est une jolie femme, mais elle ne tardera pas à passer; *es ist eine hübsche Frau, aber sie wird auch bald verblühen.* Ses beaux jours sont passés; *seine schönen Tage, seine Jugendjahre sind verflossen, sind vorüber.*

In ähnlicher Bedeutung steht Passer *zuweilen anstatt* Cesser, finir. Il est en colère, mais cela passera; *er ist zornig oder aufgebracht, aber das wird vorüber gehen.* La faim lui a passé; *der Hunger ist ihm vergangen.* Je vous en ferai passer l'envie; *ich will euch die Lust dazu vertreiben.* Cela fait passer le mal de dents; *das vertreibt das Zahnweh.*

Passer, *heißt ferner so viel als,* Arriver, *geschehen, sich zutragen, ereignen, vorgehen.* Ce qui s'est passé avant nous; *was vor uns, vor unserer Zeit geschehen ist, sich zugetragen hat.* Depuis votre départ, il s'est passé plusieurs événemens considérables; *seit Ihrer Abreise haben sich verschiedene merkwürdige Begèbenheiten ereignet. Man sagt auch,* Comment s'est passée votre dispute, comment s'est passé votre procès, votre voyage? *was ist aus Ihrem Streite, aus Ihrem Prozesse, aus Ihrer Reise geworden? wie ist Ihr Streit, Ihr Prozeß, Ihre Reise abgelaufen?*

Passer, *heißt auch so viel als,* Suffire pendant quelque temps, durer quelque temps, *und wird im Deutschen durch, reichen, ausreichen, eine Zeitlang hinlänglich oder genug seyn, halten, aushalten &c. übersezt.* Il faut que ce peu de blé nous passe l'année; *dieses wenige Korn muß das Jahr hindurch reichen.* Ce manteau, cet habit me passera cet hiver; *dieser Mantel, dieses Kleid muß diesen Winter noch halten oder aushalten.*

Passer, *wird in verschiedenen Rèdens-Arten anstatt* Être admis, être reçu *gebraucht.* Il ne passera pas à l'examen, il est trop ignorant; *er wird nicht zur öffentlichen Prüfung zugelassen werden, oder auch, er wird bei der Prüfung nicht bestehen, er ist zu unwissend.* Il ne passera pas aux Ordres; *er wird die Weihen nicht erhalten, er wird nicht Priester werden.* Ce soldat est trop petit, il ne passera pas à la revue; *dieser Soldat ist zu klein, er wird bei der Musterung nicht angenommen werden, nicht durchgehen.* Ce vin n'est pas exquis, mais il peut passer; *dieser Wein ist nicht vom besten, aber er geht an.*

In der Kriegssprache sagt man, Cette Compagnie, ce Régiment a passé en revue; *diese Compagnie, dieses Regiment ist gemustert worden, hat die Musterung passiert. (Siehe* Montre, Armes *und* Baguette*).*

Man sagt, Une chose a passé par les mains de quelqu'un; *eine Sache ist durch jemandes Hände gegangen, er hat eine genaue Kentniß davon, ist volkommen davon unterrichtet.* Il est fâcheux d'avoir à passer par les mains de cet homme; *es ist übel, diesem Manne in die Hände zu gerathen, mit diesem Manne zu thun zu haben.* C'est un homme qui passera par mes mains; *dieser Mensch wird mir noch unter die Hände kommen, er wird es mit mir zu thun bekommen.* Passer par la main du bourreau; *dem Scharfrichter unter die Hand kommen, in des Scharfrichters Hände gerathen, öffentlich durch den Scharfrichter an seinem Leibe gestraft werden.*

Laisser passer quelque chose; *eine Sache hingehen lassen, sie ungeahndet, ungetadelt lassen, übersehen.* Quoi, vous avez laissé passer cette extravagance? *wie, Sie haben diese Ausschweifung so hingehen lassen? ungeahndet, ungestraft gelassen?* Il ne falloit pas lui laisser passer ce mot-là; *man hätte ihm dieses Wort nicht sollen hingehen lassen.* Cette faute est trop grossière, je ne la saurois laisser passer; *dieser Fehler ist zu grob, ich kan ihn nicht hingehen oder ungeahndet lassen.*

Man sagt, Cela a passé en proverbe; *dieses ist zu einem Sprichworte geworden.* Passer en forme de loi; *zu einem Gesetze werden.*

En passer par... *heißt so viel als,* Se réduire, se soumettre à..; *sich etwas gefallen lassen.* J'en passerai par où il vous plaira; *ich werde mir alles, was Sie wollen oder verlangen, gefallen lassen.* Il fallut en passer par là; *man mußte sich das gefallen lassen, man mußte sich darein geben oder schicken.*

In der gerichtlichen Sprache heißt Passer, *durchgehen, in einer Versamlung von mehrern bewilliget werden.* Cette affaire a passé à l'avis du Rapporteur; *diese Sache ist nach der Meynung des Referenten durchgegangen, die Meynung des Referenten ist von allen übrigen Richtern gebilliget, angenommen worden. Im Gègentheil aber*

heißt es, Cette affaire a passé contre l'avis du Rapporteur; *es ist in dieser Sache gègen die Meynung des Referenten gesprochen worden; das Urtheil ist gègen die Meynung des Referenten ausgefallen.* (*Siehe auch* Bonnet *und* Fleur, *unter dem Absatze* à fleur).

Wenn von den Stimmen und Meynungen der Richter die Rède ist, sagt man, A quoi passe-t-il? *wofür stimmet er? was ist seine Meynung oder Stimme in dieser Sache?* Il passe au bannissement, il passe à la mort; *er stimmet auf Verbannung, auf den Tòd.*

Passer pour, *heißt so viel als*, Être estimé, être réputé; *für etwas gehalten oder angesehen werden.* Il passe pour un homme sage; *er wird für einen klugen, für einen gescheiden Mann gehalten.* Il est avare, au moins il passe pour cela; *er ist geizig, wenigstens wird er dafür gehalten.* Si j'avois fait cette faute, pour qui passerois-je dans le monde? *wenn ich diesen Fèhler begangen hätte, wofür oder für was würde ich in der Welt gehalten oder angesehen werden?*

Im Maillespiel heißt Passer, *mit seiner Kugel oder mit seinem Ballen durch das Pförtchen* (Passe) *kommen; passieren.* J'ai passé; *ich bin durch.* Votre bille a-t-elle passé? *ist Ihre Kugel passiert.*

Im Billiardspiele heißt Passer, *passieren, seine Kugel über den gemachten Strich* (Corde) *bringen, und eine Kugel oder über dèren Linie vorbei spielen.*

Im Kartenspiele heißt Passer, *passen, nicht selbst spielen.* J'ai passé, c'est à vous à parler; *ich habe gepasset, es ist an Ihnen zu rèden.* Tout le monde a-t-il passé? *hat jeder gepasset? ist herum gepasset worden? Man sagt auch*, Cette carte, cette main passe; *diese Karte, diese Lèse geht durch, wird von niemand gestochen.*

Im Piketspiele sagt man, Passer de point; *seinen Stich oder seine Lèse nicht angèben.*

Im gem. Lèb. sagt man Passe, *anstatt* Soit, je l'accorde, j'y consens; *es sey, ich bin es zufrieden, meinetwègen.* Hé bien passe, puisque vous le voulez; *nûn so sey es dann, nûn meinetwègen, weil Sie es wollen.*

Wenn jemand einen Fèhler begangen hat, dèn man ihm für dismâl verzeihen will, sagt man, Passe pour celui-là, mais n'y revenez plus; *dieser mâg so hingehen, aber lasst euch nicht wieder ertappen, begeht diesen Fèhler nicht noch einmâl.* Passe pour cette fois-là, mais que cela n'arrive plus; *dieses Mâl mag es so hingehen, aber daß es nûr nicht wieder geschiehet.*

PASSER, v. a. *Als ein thätiges Zeitwort wird* Passer *im Französischen mit Benennung des Ortes, über welchen man hingeht, wo man durchgehet &c, ohne Vòrwort gebraucht, welches im Deutschen nûr in den Fällen angeht, wo man allenfals das aus dem Französischen entlehnte Wort Passieren gebrauchen kan: z. B.* Passer la ligne; *die Linie passieren, durch diejenige Gègend des Weltmères segeln, in welche in der Erdbeschreibung der Æquator gesezt wird. Ausserdèm aber müssen wir uns im Deutschen auch wenn* Passer *in diesen Fällen als ein Activum gebraucht wird der gewöhnlichen Vòrwörter bedienen, da denn das deutsche Zeitwort ein Neutrum bleibt.* Passer le pont; *die Brücke passieren, oder über die Brücke gehen, reiten oder fahren.* Passer la rivière; *über den Fluß setzen, fahren.* Passer la rivière à la nage; *über den Fluß schwimmen.* Passer la rivière à gué; *durch den Fluß waten, reiten oder mit einem Fuhrwerke durchfahren.* Passer une forêt; *durch einen Wald gehen.* Passer son chemin; *seinen Wèg fort gehen, seine Strâße gehen.*

Passer le pas, *Siehe* Pas.

PASSER, v. a. *Heißt auch so viel als* Transporter d'un lieu à un autre; *von einem Orte an einen andern Ort hinschaffen, oder bringen, in welcher Bedeutung dieses Zeitwort hauptsächlich von der Überfahrt über einen Fluß gebraucht und durch überfahren oder übersetzen (mit dem Tone auf die erste Sylbe) gegèben wird.* On passe les chevaux dans des bateaux plats; *man fährt die Pfèrde in platten Fahrzeugen über.* Le batelier m'a passé, il m'a passé l'eau; *der Schiffer hat mich übergefahren, oder übergesezt, hat mich über das Wasser gefahren.*

PASSER, *steht zuweilen auch anstatt* Faire passer; *durchziehen, stecken oder stechen, hinein stecken.* Passer un ruban, un lacet dans un œillet; *ein Band, ein Schnürnestel durch ein Schnürloch ziehen.* Passer ses mains dans le manchon; *seine Hände in den Muff oder Staucher stecken.* Il lui a passé son épée au travers du corps; *er hat ihm seinen Dègen mitten durch den Leib gestochen.* Passer par la filière; *den Draht durch das Zieh-Eisen ziehen.*

Man sagt auch, Passer son habit, sa chemise; *sein Kleid, sein Hemd anziehen.*

PASSER, *wird auch in der Bedeutung von* Aller au-delà *und* excéder *gebraucht.* La boule a passé le but; *die Kugel ist über das Ziel hinaus gefahren.* Passer les bornes; *die Gränzen überschreiten.* Achetez-moi un bon cheval, mais je ne veux pas y passer cent écus; ne passez pas ce prix-là; *kaufen Sie mir ein gutes Pferd, aber ich will nicht mehr als hundert Thaler daran wenden; überschreiten Sie diesen Preis nicht.* Cela passe mes espérances; *dieses übertrift meine Hofnungen.* Cela passe la raillerie; *das ist mehr als Scherz.* La doublure passe le drap; *das Unterfutter steht oder rägt vòr dem Tûche hervòr.* Des chausses qui passent le genou; *Hosen, die über das Knie gehen oder reichen.* Il ne faut pas que cela passe d'un cheveu; *das muß nicht um ein Hâr grösser seyn oder darüber hinaus gehen.* Cet arbre passe la muraille de deux pieds; *dieser Baum ist zwei Schuh höher als die Mauer,*

rägt

rägt zwei Schuh hôch über der Mauer hervôr. Cet homme vous passe de toute la tête; *dieser Mann ist einen ganzen Kopf größer als Sie.*

Passer *heißt zuweilen auch so viel als*, Devancer *und* Surmonter en mérite. Ce lévrier passe tous les autres à la course; *dieses Windspiel komt allen andern im Laufen zuvôr, läuft allen andern vôr.* Ciceron passa tous les Orateurs de son temps; *Cicero übertraf alle Rèdner seiner Zeit.* Elle passoit toutes les autres filles en beauté; *sie übertrâf alle übrigen Mädchen an Schönheit.*

Passer, *heißt ferner*, Être au dessus de la portée & de l'intelligence. *In dieser Bedeutung sagt man:* Je n'y entends rien, cela me passe; *ich verstehe nichts davon, das ist mir zu hôch, das ist über meinen Horizont.* Ce sont des choses qui passent sa capacité; *das sind Dinge die seine Fähigkeit übersteigen.* Cela passe mon intelligence; *das geht über meinen Verstand, das übersteigt meine Einsichten, dazu habe ich nicht Kentnisse genug.* Cela passe l'imagination; *das übersteigt die Einbildungskraft, ist über allen Begriff.*

Wenn Passer *von der Zeit gesagt wird, so heißt dieses Wort so viel als* Consumer, employer le temps. Nous avons passé ce jour bien agréablement; *wir haben diesen Tâg sehr angenèhm zugebracht.* J'ai passé la nuit sans dormir; *ich habe die Nacht ohne Schlâf zugebracht.* Passer la nuit à danser, à jouer; *die Nacht mit Tanzen, mit Spielen zubringen.* Nous avons passé l'année; *wir haben das Jahr zurück gelègt.* A quoi passerez vous la journée? *wozu werden Sie den Tâg anwenden? wie werden Sie den Tâg zubringen?*

Passer le temps, *heißt im gem. Lèben auch so viel als* Se divertir; *sich lustig machen, sich belustigen, einen Zeitvertreib machen.* C'étoit pour passer le temps; *es geschahe zum Zeitvertreib, um sich einen Zeitvertreib zu machen, die Zeit vergnügt hin zu bringen.*

Passer mal son temps, *seine Zeit übel zubringen, heißt im gem. Lèben zuweilen so viel als* Souffrir, être maltraité. Ce procès lui fera mal passer son temps; *dieser Prozeß wird ihm viel Verdruß, wird ihm viel unangenèhme Stunden machen.*

Man sagt, Passer son envie d'une chose; *seine Lust büßen, seine Begierde und Leidenschaften befriedigen, seinen Zweck erreichen, seine Wünsche erfüllet sehen.* Il desiroit fort d'avoir ce tableau, enfin il en a passé son envie; *er wünschte sehr dieses Gemälde zu haben, endlich hat er seine Lust gebüßet, endlich ist sein Wunsch erfüllet worden. Man sagt im Gègentheile,* Il avoit fort envie de cette maison; mais il faut qu'il en passe son envie, il ne l'aura pas; *er hatte größte Lust zu diesem Hause, aber er muß sich die Lust vergehen lassen, er wird es nicht bekommen.*

Passer, *kân auch durch überlèben übersezt werden.* Cet homme ne passera pas l'année, ne passera pas la journée; *dieser Mann wird das Jahr, wird den Tâg nicht überlèben.* S'il passe ce mois, il en passera bien d'autres; *wenn er diesen Monat überlèbt, so wird er dèren noch mehrere überlèben. Siehe auch* Jeunesse, Pag. 130.

Passer, *heißt auch, durchseihen, eine flüssige Materie durch ein Tûch, durch Leinwand oder Fließpapier laufen lassen.* Passer un bouillon dans un linge *oder* à travers une étamine; *eine Fleischbrühe durch ein leinen Tûch durchseihen, durch ein Siebtûch oder Seihetûch laufen lassen.* On passe le vif-argent à travers la peau de chamois; *man läßt das Quecksilber durch eine Gemshaut laufen; man drükt das Quecksilber durch eine Gemshaut. Siehe übrigens das Wort* Étamine.

Wenn vom Mèhle, vom Sande oder dergleichen feinen Materien die Rède ist, heißt Passer *im ersten Falle, beuteln, und in den übrigen Fällen, durchwerfen, sieben, durchsieben &c.* Passer de la farine au bluteau; *Mèhl beuteln, es durch den Beutel laufen lassen.* Passer du sable à la claie; *Sand durchwerfen, durch eine von Weiden oder Draht geflochtene Hürde werfen.*

Bei verschiedenen Handwerkern heißt Passer *so viel als* Préparer, accommoder, apprêter certaines choses; *gewisse Dinge bereiten, zubereiten, fertig machen &c.* Passer une peau; *eine Haut bereiten, gâr machen.* Passer les cuirs en suif de chair & de fleur; *eine Haut auf der Fleischseite und Narbenseite, auf beiden Seiten mit Unschlitt einschmieren.* Passer un cuir en mégie; *eine Haut, ein Fell nâch Weißgärber-Art bereiten, weißgâr machen.* Passer une étoffe sous la calandre; *einen Zeug mangen oder rollen.* Passer le carreau sur les coutures; *mit dem Bügel-Eisen über die Nähte hinfahren; die Nähte ausbügeln.* Passer les rasoirs sur la pierre, sur le cuir; *die Schèrmesser auf dem Steine, auf dem Lèder abziehen, durch hin und hèr streichen scharf machen.* Passer des couteaux sur la meule; *Messer auf dem Schleifsteine schleifen.*

Passer un dessein à l'encre; *eine Zeichnung mit Fèder und Tinte ausmachen.* Passer le vernis sur quelque chose; *den Firniß auftragen, eine Sache firnissen. Die Buchbinder sagen:* Passer en carton; *die Schnüre an den Pappendeckel fest machen.* Passer en parchemin; *das Pergament am Ruck und Eck eines Buches leimen.*

Passer en blanc; *heißt in den Münzen, die Platten zwischen die Walze bringen, ehe man sie weiß gesotten. Die Köche sagen,* Passer par la farine un morceau de viande; *ein Stück Fleisch in Mèhl umwenden oder mit Mèhl bestreuen, wenn es in der Pfanne gebraten werden soll: Und* Passer par la poêle; *es in die Pfanne thun, worin Butter oder geschnittener Speck zerlassen worden.* Passer la clairée; *den klâr gesottenen Zucker vollends rei-*

reinigen, von aller Unreinigkeit die noch aussenher daran hängt säubern.

Passer, *heisst auch so viel als*, Approuver, allouer, *gütheissen, einräumen, zugèben, gestatten, gelten lassen*. On ne vous passera jamais cela; *das wird man Ihnen niemals einräumen oder gestatten*. La chambre ne lui a pas passé cet article en compte; *die Kammer hat diesen Artikel in seiner Rechnung nicht gelten lassen, nicht güt geheissen oder angenommen*.

Passer sous silence; *mit Stilschweigen übergehen*. Passer légèrement sur une chose; *leicht über eine Sache hinaus gehen, eine Sache nür obenhin berühren*. Passer une chose; *eine Sache übergehen, ihrer nicht Erwèhnung thun*. Passez cet endroit, ne le lisez pas; *übergehen Sie diese Stelle, lèsen Sie sie nicht*. Passer les yeux sur une chose, sur un ouvrage; *eine Sache, ein Werk nür flüchtig, nür obenhin betrachten, nür einen flüchtigen Blick darauf werfen*.

Passer condamnation, *heisst im figürlichen Verstande so viel als* Avouer qu'on a tort; *sich schuldig gèben, sein Unrecht bekennen*.

Passer un contrat; *einen Vertrâg errichten, einen Contract eingehen*. Passer une procuration; *eine Volmacht ertheilen*. Cela fut fait & passé pardevant Notaires; *dieses wurde in Gègenwart der Notarien oder vôr Notarien gemacht und ausgefertiget*.

Passer maître; *zum Meister machen, als Meister in der Zunft auf- und annèhmen*. Quand il aura fait le chef-d'œuvre, on le passera maître; *wenn er das Meisterstück gemacht haben wird, wird man ihn zum Meister machen*. Il est passé maître; *er ist Meister geworden*.

Passer une pièce de monnoie douteuse, légère; *ein verdächtiges, ein zu leichtes Stück Geld vôr voll ausgèben oder anbringen*. Je passerai bien cette pistole; *ich will diese Pistole schon anbringen oder lôs werden*. Passer des pièces fausses; *falsches Geld unter die Leute bringen*.

(Man sehe übrigens noch die Wörter Armes, Baguette, Fil, Éponge, Lime, Bec, *unter den figürlichen und sprichwörtlichen Rèdens-Arten).*

Se passer, v. récipr. *Vergehen, verlaufen, verfliessen, verstreichen, wird hauptsächlich von der Zeit gesagt, ausserdèm aber auch von solchen Dingen, die mit der Zeit vergehen, ihren Glanz, ihre Schönheit, ihre Stärke &c, verlieren, da man dann im Deutschen fast für jeden Fall einen besondern Ausdruck hat*. Les jours se passent, le temps se passe insensiblement; *die Tage vergehen, die Zeit verfliesst, verstreicht unvermerkt*. Il y a des fleurs qui se passent en un jour; *es gibt Blumen, die in einem Tage verblühen*. Une fleur qui commence à se passer; *eine Blume, welche anfängt zu verwelken*. Les couleurs vives se passent facilement; *die lèbhaften Farben verschiessen leicht, gehen leicht aus*. Cette femme n'est plus belle, elle se passe; *diese Frau ist nicht mehr schön, sie verblühet*. Ce vin n'a plus guère de force, il se passe; *dieser Wein hat kein Feuer mehr, er fält ab*. Ces fruits commencent à se passer; *diese Früchte fangen an zu verderben, zu verwelken*. *Man sagt auch*, L'occasion se passe; *die Gelègenheit geht vôrüber oder vôrbei, verliert sich, verschwindet*.

Se passer, *vôrgehen, vôrfallen, sich ereignen, zutragen &c. Siehe* Pag. 597. *unter* Passer, v. n.

Se passer de *oder* à quelque chose, *heisst so viel als*, Se contenter de quelque chose, *sich mit einer Sache begnügen, sich an einer Sache genügen lassen, damit zufrieden seyn, sich damit behelfen*. Il se passe de peu; *er begnügt oder behilft sich mit wenigem, er ist mit wenigem zufrieden*.

Se passer de quelque chose, *heisst aber auch so viel als*, S'abstenir de quelque chose, *sich einer Sache enthalten, zuweilen auch eine oder einer Sache entbèhren*. Son médecin voudroit qu'il se passât de boire & de manger; *sein Arzt möchte, dass er sich des Essens und Trinkens enthielte*. Elle ne sauroit se passer de parler de lui; *sie kan sich nicht enthalten von ihm zu rèden*. Il ne peut non plus s'en passer que de sa chemise; *er kan dessen so wenig als seines Hemdes, er kan dieses so wenig als sein Hemd entbèhren*.

En passant *oder* En passant chemin; *im Vorbeigehen, indèm man vorbei gehet oder seinen Wèg fort gehet*. Nous le vîmes en passant chemin; *wir sahen ihn im Vorbeigehen*. Aborder quelqu'un en passant; *einen im Vorbeigehen anrèden*.

Fig. heisst En passant, *gelègentlich, beiläufig, bei Gelègenheit; it. nèben hèr, nèben bei, als eine Nèbensache*. Je ne lui ai parlé de votre affaire qu'en passant; *ich habe nür gelègentlich von Ihrer Sache mit ihm gesprochen*. Il faut remarquer en passant, que son frère étoit présent; *beiläufig oder nèben hèr muss man bemerken, dass sein Bruder zugègen war*. Il ne fait mention de cela qu'en passant; *er thut nür im Vorbeigehen oder nèben hèr davon Erwèhnung*.

Passé, ée, partic. & adj. *Vergangen &c. Siehe* Passer. Le temps passé; *die vergangene, verflossene Zeit*. Se ressouvenir de ses fautes passées; *sich seiner vergangenen oder ehemaligen Fèhler erinnern*. Les guerres passées; *die vorigen oder ehemaligen Kriege*.

In der Wapenk. heisst Passé en sautoir, *kreuzweise, in Gestalt eines Andreaskreuzes gelègt*.

Substantive heisst Le passé, *das Vergangene, die vergangene Zeit und die darin vôrgefallenen Begèbenheiten*. Le passé, le présent, & l'avenir; *das Vergangene, das Gègenwärtige und das Zukünftige*. Le passé ne revient plus; *das Vergangene komt nicht wieder zurück*. Cela se pratiquoit ainsi par le passé; *das war vôrmâls, in vôrigen Zeiten so gebräuchlich*.

PASSE-RAGE, f. f. *oder* LÉPIDIUM, f. m. *Das Pfeffer-Kraut, die breitblätterige Kreſſe, eine Pflanze, dèren Blätter einen ſcharfen und brennenden Geſchmack wie Pfeffer haben, dahèr man ſich ihrer auch wohl ſtatt dieſes Gewürzes zu bedienen pflègt.*

PASSEREAU, f. m. *Der Sperling. S.* Moineau.

* PASSERILLES, f. f. pl. *An der Sonne getroknete Trauben.*

* PASSET, f. m. *Der Name eines römiſchen Längenmâſſes, welches vier Palmen enthält.*

PASSE-TEMPS, f. m. *Der Zeitvertreib, die Zeitverkürzung, eine Beſchäftigung, die müſſige Zeit auf eine angenèhme Art zu vertreiben oder zu verkürzen.* Se donner du paſſe-temps; *ſich einen Zeitvertreib machen.* C'eſt un agréable paſſe-temps; *das iſt ein angenèhmer Zeitvertreib.*

* PASSETTE, f. f. *So heiſst in den Seiden-Manufacturen ein langer ſchneckenförmig gewundener Draht, dèr gleichſam eine aneinander hängende Reihe von Ringen ausmacht, welcher dazu dienet die Fäden der Kette aus einander zu halten, damit ſie ſich nicht verwickeln.*

Bei den Goldſpinnern heiſst Palette, *dèrjenige Theil des Reiffes, deſſen Ende ſich in Geſtalt eines koniſchen Ringes endiget, um den Draht unter die Räder der Mühle laufen zu laſſen.*

PASSE-VELOURS, f. m. *Die Sammetblume, das Tauſendſchön, ein Name des Amaranthes. Siehe* Amaranthe.

PASSE-VOGUE, f. f. *Die Verdoppelung der Anſträngung der Ruderknechte auf einer Galère, um geſchwinder fort zu kommen.* On fit faire paſſe-vogue à la chiourme; *man ließ die Ruderknechte mit aller Gewalt, aus allen Kräften rudern.*

PASSE-VOLANT, f. m. *So heiſst bei der franzöſiſchen Armee ein untergeſchobener Soldat, dèr ohne wirklich angeworben zu ſeyn, nür bei der Muſterung mit aufgeſtellet und in die Muſterrolle eingeführet wird, damit die Compagnie volzählig, und dem Hauptmanne die Löhnung dafür gût gethan werde, die er in ſeinen Sack ſtekt, weil der untergeſchobene Kerl nâch der Muſterung wieder abgeht.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. auch einen Menſchen, dèr ſich mit in eine Geſelſchaft miſchet, die ſich für ihr Geld luſtig macht, ohne ſeinen Theil an dèm, was verzèhrt wird, mit zu bezahlen, oder dèr verſtohlner Weiſe und ohne zu zahlen in ein Schauſpiel geht, Un paſſe-volant *zu nennen.* Les Comédiens ont demandé des gardes pour empêcher les paſſe-volans d'entrer; *die Schauſpieler haben ſich Wache ausgebèten, um zu verhindern, daß niemand ohne zu zahlen hinein geht.*

PASSEUR, f. m. *Der Fährmann, eine Art Schiffer, dèr Menſchen, Thiere und Sachen mit einer Fähre über das Waſſer führet.*

PASSIBILITÉ, f. f. *Ein nâch dem Lateiniſchen gebildetes Wort, welches eigentlich ſo viel heiſst als, das Vermögen zu leiden, oder die Eigenſchaft, da ein Körper ſich leidend verhält, im Gègenſatze der Handlung. Man verſteht aber gewöhnlicher darunter die Empfindſamkeit, oder vielmehr die Empfindbarkeit, das Vermögen Empfindungen des Vergnügens, des Schmerzens &c. zu haben.*

PASSIBLE, adj. de t. g. *Leiden könnend, empfindbâr, der Empfindungen des Vergnügens, Schmerzens &c. fähig.* Le corps humain dans ſon état naturel eſt paſſible; *der menſchliche Körper in ſeinem natürlichen Zuſtande iſt empfindbâr, iſt der Empfindungen des Vergnügens, Schmerzens &c. fähig.*

PASSIF, IVE, adj. *Leidend, wird von dèmjenigen Gègenſtande geſagt, auf welchen ein anderer wirket, dèr eine Veränderung in und an ſich leidet, im Gègenſatze von* Actif, *thätig.* Principes paſſifs; *leidende Urſtoffe, die nicht ſelbſt wirken, ſondern durch andere, in Bewègung geſezt werden.* La qualité paſſive; *die leidendliche Eigenſchaft, vermöge welcher ein Körper fähig iſt, Eindrücke zu empfangen, oder auf ſich wirken zu laſſen. In der Sprâchlehre nennet man* Verbes paſſifs, *Zeitwörter, die ein Leiden andeuten.* La ſignification paſſive; *die leidendliche Bedeutung, der leidendliche Verſtand, im Gègenſatze des thätigen,* (active). *Man nennet ſubſtantive* Un paſſif; *ein Zeitwort von der leidenden Gattung.* Ce verbe n'a point de paſſif; *dieſes Zeitwort hat keine leidende Bedeutung.*

Une dette paſſive; *eine Paſſiv-Schuld, eine Schuld, die ich zu zahlen habe, im Gègenſatze einer* Dette active, *Activ-Schuld, die ich an einen andern zu fordern habe, eine ausſtehende Schuld.*

In der Stâtswiſſenſchaft ſagt man: Cet homme a voix paſſive; *dieſer Mann iſt wahlfähig, iſt fähig gewählt zu werden. Siehe* Actif, P. 28.

PASSION, f. f. *Das Leiden, körperliche Schmerzen und unangenèhme Empfindungen. In dieſer Bedeutung wird* Paſſion *gewöhnlich nür von dem lezten verdienſtlichen Leiden Chriſti geſagt.* La paſſion de Notre-Seigneur; *das Leiden unſers Herren, oder wie man auch wohl im Deutſchen zu ſagen pflègt, die Paſſiôn.* La ſemaine de la Paſſion; *die Marterwoche oder Chârwoche, die Woche vôr Oſtern, in welcher das Andenken der Marter oder des Leidens und Sterbens Chriſti gefeiert wird.* Le Dimanche de la Paſſion; *der Sontag vor Oſtern, dèn man gewöhnlicher Palmſontag nennet.*

La paſſion, *heiſst auch die Paſſiôns-Prèdigt, diejenige Prèdigt, welche am grünen Donnerſtage zum Andenken des Leidens und Sterbens Chriſti gehalten wird, zum Unterſchiede von den Faſtenprèdigten* (Carêmes), *welche während der Faſten-*

ſtenzeit über dieſe Materie gehalten werden. C'eſt un Carme qui a prêché la paſſion; *ein Karmeliter hat die Paſſions-Predigt gehalten.*

La paſſion, *heiſſt ferner, die Leidensgeſchichte des Erlöſers, und wird auch in dieſer Bedeutung im Deutſchen häufig die Paſſion genannt.*

Bei den Ærzten führen einige ſehr ſchmerzhafte Krankheiten den Namen Paſſion. *Siehe* Iliaque *und* Hyſtérique.

Souffrir mort & paſſion, *Todes-Angſt ausſtehen. Siehe* Mort, Pag. 394.

In der Philoſophie und Sprachlehre heiſſt La paſſion, *das Leiden, oder der Zuſtand eines Dinges, welches ſich leidendlich verhält, nicht ſelbſt handelt oder wirket, im Gegenſatze der Handlung,* (action).

PASSION, ſ. f. *Die Leidenſchaft, eine jede zur Fertigkeit gewordene Begierde oder Gemüthsbewegung, z. B. Liebe, Haß, Verlangen, Abſcheu, Traurigkeit, Furcht, Verzweiflung u. ſ. w.* L'amour eſt la paſſion dominante des jeunes gens; *die Liebe iſt die herſchende Leidenſchaft junger Leute.* Être maître de ſes paſſions; *Herr von ſeinen Leidenſchaften ſeyn.* Se laiſſer aller, ſe laiſſer emporter à ſes paſſions; *ſich von ſeinen Leidenſchaften hinreiſſen laſſen.* Je vous en parle ſans paſſion; *ich rede mit Ihnen ohne Leidenſchaft davon.* Il fait tout par paſſion; *er thut alles aus Leidenſchaft.*

Paſſion, *die Leidenſchaft; heiſſt auch die zur Fertigkeit gewordene Begierde, ſich an dem Beſitze oder Genuſſe einer Sache zu vergnügen.* Il a une grande paſſion pour les tableaux; *er hat eine gröſſe Leidenſchaft für Gemälde, er iſt ein auſſerordentlicher Liebhaber von Gemälden.* Sa plus forte paſſion, c'eſt la chaſſe, c'eſt le jeu; *ſeine ſtärkſte Leidenſchaft iſt die Jagd, iſt das Spiel.*

Vorzüglich wird Paſſion *von dem zu einer Fertigkeit gewordenen Verlangen nach dem Beſitze oder Genuſſe einer Perſon andern Geſchlechtes geſagt, und heiſſt dann eben ſo viel als Liebe.* Déclarer ſa paſſion; *ſeine Leidenſchaft, ſeine Liebe erklären.* Il meurt de paſſion pour elle; *er ſtirbt vor Liebe gegen ſie, oder wie man im Deutſchen gewöhnlicher ſagt, er iſt zum Sterben, er iſt ſterblich in ſie verliebt.* L'objet de ſa paſſion; *der Gegenſtand ſeiner Liebe. Man ſagt,* Cette femme a fait, a cauſé de grandes paſſions; *dieſe Frau hat gröſſe Leidenſchaften erregt, dieſe Frau hat viel Liebhaber, hat viel eifrige Anbeter gehabt.*

In den ſchönen Künſten nennet man Paſſions, *Leidenſchaften, Empfindungen von merklicher Stärke, begleitet von Luſt oder Unluſt, aus denen Begierde oder Abſcheu erfolget, dergleichen der Redner, der Schauſpieler, der Tonkünſtler, Maler, Bildhauer und überhaupt jeder Künſtler hervor zu bringen vermag. Man ſagt z. B. von einer Arie, einem Gemälde, wodurch merkliche Leidenſchaften oder leidenſchaftliche Empfindungen erwecket werden,* Il y a beaucoup de paſſion dans cet air-là, dans ce tableau-là; *dieſe Arie, dieſes Gemälde wirket ſehr auf die Leidenſchaften.*

PASSIONNÉMENT, adv. *Leidenſchaftlich, mit gröſſer Leidenſchaft, wird hauptſächlich nur von der Liebe und dem heftigen Verlangen nach etwas, geſagt.* Il aime paſſionnément cette fille, il en eſt paſſionnément amoureux; *er liebt dieſes Mädchen leidenſchaftlich, er iſt heftig in ſie verliebt.* C'eſt ce que je ſouhaite paſſionnément; *das iſt es, was ich leidenſchaftlich, was ich ſehnlich wünſche.*

PASSIONNER, v. a. *Dieſes Zeitwort, welches hauptſächlich nur in den ſchönen Künſten gebraucht wird, heiſſt, einem Gegenſtande einen leidenſchaftlichen Ausdruck geben, ihn ſo ausdrucken, behandeln, vortragen, darſtellen, daß Leidenſchaften, lebhafte Empfindungen dadurch erreget werden.* Il paſſionne extrêmement tout ce qu'il chante; *er legt in alles was er ſingt, auſſerordentlich viel Leidenſchaft; er trägt alles was er ſingt auſſerordentlich leidenſchaftlich vor.* Cet acteur paſſionne admirablement bien ce monologue; *dieſer Schauſpieler legt in dieſem Monolog ungemein viel leidenſchaftlichen Ausdruck.*

(Ich habe mich bei der Überſetzung und Erklärung der Wörter Paſſion *und* Paſſionner, *als Kunſtwörter betrachtet, an Hern Sulzers Theorie der ſchönen Künſte gehalten).*

Se passionner, v. récipr. *Sich einnehmen, durch eine Leidenſchaft zu etwas beſtimmen laſſen; leidenſchaftlich handeln, oder auch in Affect gerathen, ſich erhitzen, ereifern.* Un homme ſage agit toujours avec raiſon, & ne ſe paſſionne jamais; *ein kluger Mann handelt immer mit Vernunft, und läſſt ſich nie einnehmen oder von Leidenſchaften regieren, geräth nie in Affect, erhitzet ſich nicht.* Se paſſionner pour quelque choſe; *ſich einer Sache leidenſchaftlich, mit Eifer, mit Wärme annehmen, ſich eifrig dafür verwenden.*

Passionné, ée, partic. & adj. *Leidenſchaftlich, eine Leidenſchaft, eine heftige Begierde oder Gemüthsbewegung verrathend.* Un homme paſſionné; *ein leidenſchaftlicher Menſch, ein Menſch der ſich bei ſeinen Handlungen durch irgend eine Leidenſchaft beſtimmen oder leiten läſſt; it. ein Menſch, der aus Leidenſchaft für oder wider eine Perſon oder Sache eingenommen iſt.* Les gens paſſionnés ne voyent pas la vérité; *leidenſchaftliche Leute, Leute, die einmal für etwas eingenommen ſind, ſehen die Wahrheit nicht.*

Da man dieſes Wort als ein Beiwort vorzüglich auch von den Empfindungen und Gefühlen der Zärtlichkeit und Liebe gebraucht, ſo kan man es auch durch verliebt, zärtlich, und zuweilen auch durch empfindſam überſetzen. Il parle d'un ton paſſionné; *er ſpricht in einem verliebten*

ten Tone. Un amant paſſionné; *ein zärtlicher Liebhaber.* Des regards paſſionnés; *zärtliche, verliebte Blicke.* Un ſtyle paſſionné; *ein empfindſamer Styl, eine Schreib-Art, welche lèbhafte Empfindungen verräth oder erwecket.*

PASSIVEMENT, adv. *Leidend, auf eine leidende Art, (leidendlich).* Il y a pluſieurs verbes qui ſe prennent paſſivement; *es gibt viele Zeitwörter, die leidend genommen werden.*

PASSOIRE, ſ. f. *Der Durchſchlag, ein zu dem Küchengeſchirre gehöriges blechernes Werkzeug mit einem durchlöcherten Boden, ſonſt auch der Seiher genant.*

PASTEL, ſ. m. *Das Paſtell, die Paſtell-Farbe, trockene in kleine Stäbe oder Stifte geformte kreiden-ärtige Farben; der Farbenſtift.* Peindre en paſtel; *in Paſtell malen. Man nennet* Orangé paſtel, *eine ins Bräunliche fallende Orangefarbe. Auch der Waid oder Färberwaid* (Guède) *wird häufig* Paſtel *genant.*

Paſtel, *heiſt auch das Paſtell-Gemälde, und die Paſtell-Malerei,* (La peinture en paſtel); *ein mit Farbenſtiften gemachtes Gemälde, und die Art und Weiſe mit ſolchen Stiften zu malen.* Un beau paſtel; *ein ſchönes Paſtell-Gemälde.*

PASTENADE, *Siehe* PANAIS.

PASTEQUE, ſ. f. *Die Waſſermelone, gewöhnlicher* Melon d'eau *genant. Siehe* Melon.

PASTEUR, ſ. m. *Der Hirt, eine Perſòn, welche die Aufſicht über eine Hèrde Vieh hat, und ſie auf die Weide führet, der Viehhirt.* Paſteur *wird eigentlich nur gebraucht, wenn von jenen Zeiten die Rède iſt, wo das Vieh den einigen Reichthum, und die Wartung deſſelben die einige Beſchäftigung der Hausväter ausmachte, die Eigenthümer ihrer Hèrde waren.* Quand Romulus voulut bâtir Rome, il aſſembla les paſteurs de la contrée; *als Romulus Ròm bauen wolte, verſammelte er die Hirten der umliegenden Gègend.*

Fig. wird in der Bibel Chriſtus Le bon paſteur, *der gute Hirt, genant; und wir pflègen geiſtliche, mit der Sèlſorge über die ihnen anvertraute Hèrde oder Gemeinde bekleidete Perſonen, beſonders in der höhern Schreib-Art,* Paſteurs, *Hirten zu nennen. Siehe* Ouaille.

In vielen proteſtantiſchen Provinzen Deutſchlandes iſt das Wort Paſteur *noch als ein Ehrenwort der Pfarrer und Prèdiger üblich, wofür man im Deutſchen das lateiniſche Wort Paſtor beibehalten hat.* Monſieur le Paſteur; *Herr Paſtor.*

PASTICHE, ſ. m. *Der Name, dèn man einem Gemälde beilègt, welches in dem Geſchmacke und in der Manier eines andern berühmten Malers gemalet, und alſo eine Nachahmung iſt.*

PASTILLE, ſ. f. *Die Paſtille, kleine aus einem wohlriechenden Teige geformte Kügelchen, die theils eſsbar ſind, theils aber zum Räuchern gebraucht werden. Erſtere Gattung nennet man* Paſtille de bouche, *Mundkügelchen; eſsbare wohlriechende Kügelchen.* Paſtille de canelle; *Zimmet-Kügelchen &c: Die zweite Gattung aber führet den Namen* Paſtille à brûler; *Räucherkügelchen oder auch Räucherkerzen.*

PASTORAL, ALE, adj. *Zum Hirtenſtande, einem Hirten, vòrzüglich ſofern man dadurch einen Schäfer verſteht, gehörig, darin gegründet &c.* La vie paſtorale; *das Hirtenlèben.* Le chant paſtoral; *das Hirtenlied, ein Lied, worin die verſchönerten Empfindungen des Hirtenlèbens ausgedrukt werden; das Schäferlied.* L'habit paſtoral; *das Hirtenkleid.* La poéſie paſtorale; *die Schäfergedichte.*

Fig. wird Paſtoral *auch von Dingen geſagt, die einen geiſtlichen Sèlenhirten betreffen.* Le bâton paſtoral; *der Hirtenſtab. (Siehe* Croſſe*)* La fonction paſtorale; *das Hirten-Amt, das Amt und die damit verknüpften Verrichtungen eines geiſtlichen Hirten, Sèlſorgers oder Pfarrers.* Une inſtruction paſtorale; *ein Hirtenbrief, eine ſchriftliche Ermahnung und Belehrung eines Biſchofes, in Sachen die Religiòn und Sèlſorge betreffend.*

PASTORALE, ſ. f. *Das Schäferſpiel, ein Schauſpiel, in welchem die handelnden Perſonen Schäfer und Schäferinnen vòrſtellen; wenn es mit Geſang vermiſcht iſt, eine Schäfer-Oper.*

Une paſtorale, *heiſt auch ein zum Tanzen gemachtes Tònſtück, welches den muntern aber angenèhmen ländlichen Character der Hirtengeſänge hat, oder auch mit der Muſette,* (Muſette), *übereinkomt, und auch im Deutſchen ein Paſtoràl genant wird.*

PASTORALEMENT, adv. *Als ein Hirt. Wird nur im figürlichen Verſtande gebraucht.* Il l'a repris paſtoralement; *er hat ihn als ein guter Hirt, als ein guter Sèlſorger beſtraft.* Il prêche paſtoralement; *er prèdigt wie es einem rechtſchaffenen Sèlſorger gebühret, ſeine Prèdigten ſind für den Zuſtand ſeiner Gemeinde eingerichtet.*

PASTOUREAU, ELLE, ſ. *Ein kleiner, junger Hirt; eine kleine, junge Hirtinn. Man braucht dieſe Wörter nur in den kleinen Hirtenliedchen oder Schäfergeſängen.*

PAT, ſ. *Ein unveränderliches Hauptwort deſſen man ſich im Schachſpiele bedienet, wenn man ſeinen König nicht mehr ziehen kan, ohne ihn in Schach zu ſetzen. Man ſagt alsdann,* Vous m'avez fait pat; *Sie haben mich Patt gemacht.*

✝ PATAC, ſ. m. *Der Name einer Scheidemünze, die zu Avignon geſchlagen wird, und zwei franzöſiſche Deniers gilt.*

• PATACHE, ſ. m. *Der Name einer Pflanze, die in der Gègend des ſchwarzen Mères und der Dardanellen häufig wächſet. Man bedienet ſich der Aſche von dieſer Pflanze zum Seife machen, und die Tücher damit zu walken. Dieſes Wort ſcheint aus dem deutſchen Worte Pott-Aſche gemacht zu ſeyn.*

PATACHE, ſ. f. *Heiſt in der Sèfahrt, der Auslie-*

ger, oder wie andere unrichtig sagen, der Ausléger, ein kleines Kriegsschiff, welches an der Einfahrt eines Hafens, eines Flusses, eines Mèrbusens oder einer Mèr-Enge vor Anker gelègt wird, die ein- oder auslaufenden Schiffe, und die, welche durchsègeln wollen, zu beobachten, ihre Frachtbriefe und Pässe zu untersuchen &c. Man sagt gewöhnlicher, das Wachtschiff. Une patache d'avis *nennet man eine Post-Jacht, (Advis-Jacht), eine kleine Jacht, den andern grössen Schiffen Befèhle zu überbringen.*

PATAGON, f. m. *Der Name einer eckigen und übel geprägten spanischen Silbermünze in Flandern, die etwas weniger als ein Conventións-Thaler gilt, und ihrer eckigen Gestalt wègen von den Franzosen auch wohl* Ecu cornu *genant wird.*

PATAGONS, *Patagonen, nennet man ein an den äussersten Enden des mittäglichen America wohnendes Menschen-Geschlecht von riesenmässiger Grösse, welches man durch die Reisebeschreiber kennen lernte.*

*PATAGU, f. m. *Eine Art Gienmuschel,* (Came) *die aber etwas kleiner, nicht so rund, nicht so glatt, und gelb, weiß und schwarz geflekt ist.*

PATARAFFE, f. f. *Die Kritzelei, das Gekritzel, eine schlecht, unlèserlich geschriebene Schrift.*

PATARASSE, f. f. *Siehe* MALEBÊTE.

PATARASSE, *ist auch der Name eines Meissels, dessen man sich auf den Schiffen bedienet, die Fugen zwischen der Verkleidung aufzumachen, wenn sie alzufest zusammen schliessen, um solche desto besser mit Werg und Pech zu verwahren.*

PATARD, f. m. *Der Name einer unter den Wallonen in Flandern gangbaren silbernen Scheidemünze, die sonst auch unter dem Namen Stüver bekant ist, und ungefèhr zwei französische Sols gilt.*

PATATE, *Siehe* BATATE.

PATAUD, f. m. *Der Platschfuß, wird von einem jungen Hunde gesagt, der dicke unförmige Füsse hat. Zu einem Budelhunde, dèn man ins Wasser wirft, damit er sich gewöhne ins Wasser zu gehen, sagt man,* A nage pataud! *ins Wasser, Budel! Und im gem. Lèb. sagt man sprichwörtlich und figürlich von einem Menschen, dèr im Überflusse lèbt, dèr alles genug hat,* Il est à nage pataud.

In der niedrigen Sprech-Art pflègt man auch ein dickes, fettes Kind, oder auch eine solche erwachsene Persón, Un gros pataud, une grosse patande *zu nennen.*

PATAUGER, v. n. *Im Kothe herumpatschen oder waten.*

PÂTE, f. f. *Der Teig. So heisst im algemeinen Verstande, ein jeder mit einer flüssigen Sache zu einer weichen dicken Masse gemachter fester gepülverter Körper; vorzüglich aber versteht man darunter diejenige Masse aus Mèhl, woraus Bròd, Kuchen, Mèhlspeisen u. s. w. bereitet werden.* Faire lever la pâte; *den Teig gehen lassen.* Ce pain n'est pas cuit, ce n'est que de la pâte; *dieses Bròd ist nicht ausgebacken, es ist der blosse Teig, es ist lauter Teig.* Pâte d'amandes; *Mandelteig, Mandelgebackenes daraus zu machen.* Pâte d'amandes pour décrasser les mains; *Mandelteig, oder wie man gewöhnlicher sagt, Mandelkleie zum Waschen der Hände, oder auch Mandelseife.* Pâte de confitures; *Zuckerteig, Teig um Zuckerbròd oder anderes Konfekt daraus zu bereiten.* Pâte de groseil es; *Johannisbèren-Bròd, mit Zucker zu einer dicken Masse gemachtes Johannisbèren-Mark.* Or en pâte, Argent en pâte; *Goldteig, Silberteig.* (*Siehe* Or *und* Argent). Mettre de la viande en pâte; *Fleisch in einen Teig lègen, mit einem Teig, dèn man gewöhnlich nicht isst, umgèben, um es so im Ofen zu braten, damit es saftiger bleibe.*

Fig. und sprichw. sagt man, Mettre la main à la pâte; *in der Küche mit Hand anlègen, helfen. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art auch bei andern Gelègenheiten.* C'est un homme qui ne se contente pas de commander, il met aussi la main à la pâte; *er ist ein Mann, dem es nicht genug ist, zu befèhlen, er lègt auch selbst Hand mit an.*

Avoir la main à la pâte, *die Hand in einer Sache haben, eine Sache, besonders eine solche, die ausgetheilet werden soll, unter Händen haben.* Tandis que vous avez la main à la pâte; *so lange Sie die Hand darin haben, so lange es durch Ihre Hände geht.* Quand on a mis la main à la pâte, il en demeure quelque chose aux doigts; *wenn einem etwas durch die Hände geht, so bleibt immer etwas davon an den Fingern klèben; Leute, dènen viel Geld durch die Hände geht, haben immer ihren kleinen Vortheil dabei.*

Être de bonne pâte, *von guter, starker, gesunder Leibesbeschaffenheit seyn, eine gute Natur haben.*

Im gem. Lèb. sagt man, C'est une bonne pâte d'homme; *es ist eine gute ehrliche Haut von einem Menschen, er ist ein herzensguter Mensch.*

PÂTÉ, f. m. *Die Pastète, eine in einen Teig geschlagene und in einem Ofen gebackene Speise.* Un petit pâté; *eine kleine Pastète, ein Pastètchen.* Un pâté de perdrix, de lièvre, de venaison &c; *eine Feldhühner-Pastète, Hasen-Pastète, Wildprèt-Pastète &c.* La croûte de pâté; *die Pastèten-Kruste.* Ouvrir, entamer un pâté; *den Deckel einer Pastète abnèhmen, eine Pastète anschneiden.*

Pâté en pot, *nennet man gehaktes mit Kräutern und Gewürzen angemachtes und in einem Hafen gedämpftes Fleisch. In der niedrigen Sprech-Art werden trockene Nüsse* Pâtés d'hermite *genant.*

Sprichw. Siehe Croûte *und* Menu.

Im Kartenspiele heisst Pâté *eine falsch oder betrügerisch gemischte Karte. Man sagt* Faire le pâté;

pâté; *die Karten packen, diejenigen Karten, die man gerne haben möchte, im Mischen zusammen bringen und sich solche selbst geben.*

Fig. heißt Pâté, *ein Tintenklek oder schlechthin, ein Klek oder Kleks, ein Tropfen Tinte, dèn man im Schreiben auf das Papier fallen läßt.* Il ne sauroit écrire trois lignes sans faire un pâté; *er kan nicht drei Zeilen schreiben ohne einen Kleks zu machen.*

In der Kriegsbauk. heißt Pâté, *ein kleines, plattes, rundliches, mit einer Brustwèhre gègen das Feld zu versehenes Bolwerk, zur Vertheidigung des Walles.*

In den Buchdruckereien pflègt man eine zusammen geworfene Form, da alle Bùchstaben unter einander liegen, Un pâté, *eine Pastète, zu nennen.*

Bei den Perruckenmachern heißt Pâté, *die Hàr-Pastète, ein Pack aufgewickelter und in einen Teig eingeschlagener Hàre, die auf diese Art in einem Ofen gebacken werden, um die gehörige Krause zu erhalten.*

PÂTÉE, f. f. *So nennet man ein zu der Dicke eines Teiges mit Wasser angemachtes Gemengsel von grobem Mèhle oder Kleien, Kräutern und Abfällen von dem grünen Gemüse, die jungen Kapaunen, Wällschen und anderes Fèdervieh damit zu füttern. (Siehe* Pâton*).*

PATELIN, f. m. *Durch dieses Wort, welches in den alten Lustspielen unter den mitspielenden Personen häufig vorkàm, bezeichnet man im gem. Lèb. einen feinen, listigen, verschmizten Menschen, dèr durch Schmeicheleien und durch sein einnèhmendes Wèsen die Leute auf seine Seite bringet.* C'est un grand patelin; *er ist ein sehr schlauer Schelm, ein listiger Fuchs.*

PATELINAGE, f. m. *Die Schmeichelei, schmeichelnde Worte, ein schmeichelndes, einnèhmendes Betragen, um andere an sich zu ziehen, sich geneigt zu machen, und zu hintergehen. (gemein).*

PATELINER, v. a. & n. *Absichtlich schmeicheln, einem nàch dem Munde rèden, ihn für sich einzunèhmen suchen, um seine Absicht zu erreichen.* Il a si bien su pateliner ces gens-là, qu'il les a fait venir à ses fins; *er hat diesen Leuten so zu schmeicheln gewußt, daß er sie dahin gebracht, wo er sie haben wolte, daß sie ihm seinen Willen gethan. Man sagt auch,* Il a si bien ménagé, si bien pateliné cette affaire, qu'il l'a fait tourner comme il vouloit; *er hat diese Sache so gût einzuleiten, so gût einzufädeln gewußt, daß er sie nàch seinem Gefallen gedrèhet und gewendet hat.*

Als Neutrum heißt Pateliner, *Umwège, Umschweife machen, durch krumme, verdekte Wège zu seinem Zwecke zu gelangen suchen.* Il ne va point droit, il ne fait que pateliner; *er gehet nicht aufrichtig zu Werke, er nimt lauter krumme Wège. (Man bedienet sich dieses Wortes überhaupt nùr in der niedrigen Sprech-Art).*

PATELINÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschmeichelt &c. Siehe* Pateliner.

PATELINEUR, EUSE, f. *Ein listiger, betriegerischer Schmeichler, eine verschmizte Schmeichlerinn. (gemein).*

*PATELLE, *Siehe* LEPAS.

*PATELLITE, f. f. *Eine versteinerte Schüssel-Muschel.*

PATÈNE, f. f. *Der Kelchdeckel, ein kleines Schüsselchen, womit man in dem Sacramente des Abendmàles den Kelch bedecket; das Kelchschüsselchen.*

PATENÔTRE, f. f. *Das Vater unser, oder wie die Reformirten sagen, das Unser Vater; ein im Französischen nùr in der Spràche des Pöbels übliches Wort. Ausserdèm sagt man,* L'oraison dominicale, *das Gebèt des Herren. In der römischen Kirche pflègt der gemeine Mann auch wohl alle übrigen Gebèts-Formeln* Patenôtres *zu nennen.* Dire ses Patenôtres; *seine Gebète hèrsagen. In der Spràche des gemeinen Mannes sagt man von einer Persòn, die etwas zwischen den Zähnen hèrmurmelt,* Elle dit la patenôtre du singe.

PATENÔTRES, *heißt auch das Paternoster, und wird im gem. Lèb. im Französischen wie im Deutschen anstatt* Chapelet, *der Rosenkranz, gebraucht.*

In der Baukunst nennet man Patenôtres, *geschnizte Zierrathen an Simswerken, in Gestalt kleiner an einander hängender Kügelchen.*

✝PATENÔTRÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Rosenkranzförmig, in Gestalt eines Rosenkranzes oder einer Korallenschnùr.* Une croix patenôtrée; *ein rosenkranzförmiges, korallenförmiges Kreuz.*

*PATENÔTRERIE, f. f. *Die Verfertigung der Paternoster oder Rosenkränze, und der Handel damit.*

PATENÔTRIER, f. m. *Der Paternostermacher oder Rosenkranzmacher, ein zünftiger Handwerker, dèr Rosenkränze macht und verkauft. In Frankreich werden diejenigen Knopfmacher, welche gläserne, krystallene, achatene u. d. g. Knöpfe machen, auch* Patenôtriers-Boutonniers, *genant.*

PATENT, ENTE, adj. *Offen, unverschlossen. Dieses Beiwort komt hauptsächlich nùr in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Lettres patentes; *offene Briefe, obrigkeitliche Befèhle, welche jederman angehen, und nicht versiegelt, sondern nùr so zusammen gelègt sind, daß sie jederman lèsen kan. Noch eine andere Bedeutung von* Lettres patentes, *findet man unter dem Worte* Lettre, P. 193.

Acquit patent, *heißt eine mit dem grössen Siegel besiegelte königliche Anweisung an das Schatz-Amt, daß selbiges dem Vòrzeiger dieser Ordre die darin benante Summe bàr auszahlen, und bei Ablègung der Rechnung diese Anweisung statt Quittung beibringen soll.*

Substantive heißt Patente *oder gewöhnlicher in der mehrern Zahl,* Patentes, *das Patent, eine schriftliche Urkunde über ein verliehenes Amt,*

über einen ertheilten Ehrentitel u. s. w. der Bestallungsbrief, und bei höhern Æmtern oder auch wenn von den Würden der Gelehrten die Rède ist, das Diplôm. Il prit possession en vertu de ses patentes; *er nahm vermöge seines Patentes Besitz.* Il m'a fait voir sa patente de Docteur; *er hat mir sein Doctor-Diplôm sehen lassen.*

Patente de Languedoc, *nennet man eine gewisse Auflage auf alle Wâren, die aus Languèdoc ausgeführet werden.*

PATER, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches eigentlich der Vater heißt, von den gemeinen Leuten aber anstatt* Patenôtre, *das Vater unser gebraucht wird.* Dire son pater; *sein Vater unser hèrsagen.*

Man pflègt auch die runden Kügelchen, woraus der Rosenkranz zusammen gesezt ist, Les Pater *zu nennen.* Les Pater de son chapelet sont d'émeraude; *die Kügelchen an seinem Rosenkranze sind von Schmaragd.*

PATÈRE, s. f. *Die Opferschale, eine flache Schale, worin das Blût der geschlachteten Opferthiere aufgefangen wurde.*

PATERNEL, ELLE, adj. *Väterlich, dem Vater gehörig, von demselben hèrrührend.* L'autorité paternelle; *die väterliche Gewalt.* L'amour paternel; *die väterliche Liebe. Man nennet* Parens paternels, *Verwandte von väterlicher Seite, vom Vater hèr: Und* Biens paternels; *väterliches, vom Vater hèrkommendes Vermögen.*

PATERNELLEMENT, adv. *Väterlich, als ein Vater.* Il l'a traité paternellement; *er hat ihn väterlich, als ein Vater behandelt.*

PATERNITÉ, s. f. *Die Vaterschaft, die Eigenschaft, Würde und der Stand eines Vaters. Man braucht dieses Wort meistens nûr in der Theologie von dem Verhältnisse Gottes des Vaters gègen den Sohne.*

PÂTEUX, EUSE, adj. *Teigig, Teig enthaltend;* it. *teigicht, dem Teige ähnlich.* Ce pain n'est pas assez cuit, il est pâteux; *dieses Brôd ist nicht genug gebacken, ist nicht gût ausgebacken, es ist teigig.* Ces poires sont pâteuses; *diese Birnen sind teigicht.*

Man sagt Avoir la langue pâteuse; *eine unreine, mit einem zähen Schleime überzogene Zunge haben.* Il lui est resté de sa maladie un grand dégoût, il a toujours la bouche pâteuse; *es ist ihm von seiner Krankheit ein starker Ekel zurück geblieben, er hat immer einen unreinen, pappigen, mit zähem Schleime angefüllten Mund.* Un chemin pâteux; *ein lehmiger, schmieriger Wèg.*

PATHÉTIQUE, adj. de t. g. *Dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort, heißt eigentlich Leidenschaftlich, Leidenschaften, besonders diejenigen, welche das Gemüth mit Furcht, Schrecken und finsterer Traurigkeit erfüllen, errègend. Wir haben aber, da das Beiwort, leidenschaftlich in diesem Verstande nicht gebräuchlich, und nachdrücklich, wodurch andere* Pathétique *übersezten, nicht hinlänglich ist, auch im Deutschen das Wort Pathetisch beibehalten. (Siehe Sulzers Theorie).* Un orateur pathétique; *ein pathetischer Rèdner, ein Rèdner, dèr das Gemüth seiner Zuhörer mit großen Empfindungen unterhält.* Le dernier acte de cette Tragédie est fort pathétique; *der lezte Aufzug dieses Trauerspieles ist sehr pathetisch.*

In der Anatomie nennet man Nerfs pathétiques, *die Roll-Nerven des Auges, das vierte Pâr der Gehirn-Nerven.*

PATHÉTIQUEMENT, adv. *Pathetisch, auf eine pathetische, hohe Empfindungen errègende Art.* Cet endroit est exprimé très-pathétiquement; *diese Stelle ist sehr pathetisch ausgedrukt.*

PATHOGNOMONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwissenschaft* Signes pathognomoniques, *eigentliche oder wèsentliche Kenzeichen der Krankheit, die davon unzertrenlich sind.*

PATHOLOGIE, s. f. *Die Lehre von den Krankheiten, die Kentniß derselben, und die Wissenschaft sie von einander zu unterscheiden. Man sagt im Lehrstyle gewöhnlich auch die Pathologie.*

PATHOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Lehre von den Krankheiten gehörig; pathologisch.* Une question pathologique; *eine pathologische Frage oder Aufgabe.*

PATHOS, s. m. *Ein griechisches Wort, welches eigentlich die Leidenschaft heißt. Wir sagen aber auch im Deutschen gemeiniglich das Pathos, und verstehen darunter einen hohen Grâd großer Empfindungen, welche der Rèdner, der Tonkünstler, Dichter &c, in dem Gemüthe seiner Zuhörer und Lèser zu errègen weiß, und diejenigen Stellen und Ausdrücke, wodurch diese hohe Empfindungen errèget werden.* Il y a bien du pathos dans ses discours; *es ist viel Pathos in seinen Rèden.* Il y a bien du pathos dans l'Alceste de Mr. Gluck; *es ist viel Pathos in der Alceste des Herren Gluck. (Siehe übrigens* Pathétique*).*

PATIBULAIRE, adj. de t. g. *Zum Galgen, zum Hôchgerichte gehörig. Siehe* Fourches patibulaires, Pag. 595. *Man sagt,* Cet homme a la mine patibulaire, la physionomie patibulaire; *dieser Mensch hat eine galgenmäßige Miene, eine galgenmäßige Gesichtsbildung, er sieht aus als ein Mensch, dèr dem Galgen entlaufen ist, oder dèr den Galgen verdienet.*

PATIEMMENT, adv. *Geduldig, mit Geduld.* Souffrir patiemment; *geduldig leiden.* Le pauvre supporte plus patiemment sa misère, quand il voit que le bonheur n'accompagne pas toujours les richesses; *der Arme erträgt sein Elend geduldiger, wenn er siehet, daß Glück und Reichthum nicht immer gepâret sind.*

PATIENCE, s. f. *Die Geduld, diejenige tugendhafte Fertigkeit, da man Schmerzen, Widerwärtigkeiten &c, mit Mäßigung seiner Traurigkeit oder seines Widerwillens, und ohne zu mur-*

murren oder in heftige Klagen auszubrechen, erträgt. On a mis sa patience à une rude épreuve; *man hat seine Geduld auf eine harte Probe gesezt.* Il faut avoir une merveilleuse patience pour souffrir cela; *man muſs eine ausserordentliche Geduld haben um dieses zu leiden, zu ertragen, auszustehen.* Prendre les afflictions en patience; *die Trübsale mit Geduld annehmen oder über sich ergehen lassen.*

PATIENCE, *die Geduld, heiſst auch das ruhige Beharren oder Verbleiben an einem Orte, das Warten auf eine Person oder Sache, auch mit dem Nebenbegriffe der Nachsicht, die man gegen jemanden gebraucht.* Il viendra dans un moment, prenez patience; *er wird in einem Augenblick kommen, haben Sie Geduld.* Il faut que vous ayez patience, si vous voulez être payé; *wenn Sie bezahlt seyn wollen, müssen Sie Geduld haben.* Il faut avoir belle patience pour attendre si long-temps; *man muſs viel Geduld haben, so lange zu warten.*

Man braucht Patience *auch absolute und in Gestalt eines Nebenwortes.* Si on lui laissoit quelque chose, patience; mais on lui ôte tout. Hé bien, patience! *wenn man ihm etwas übrig lieſse, so möchte es noch hingehen; aber man nimt ihm alles. Was will man machen, Geduld!*

PATIENCE, *oder* PARELLE, s. f. *oder* LAPATHUM, s. m. *Der Ampfer, ein Pflanzengeschlecht.* La patience des jardins; *der Garten-Ampfer.* La patience aquatique *oder* Parelle des marais; *der Wasser-Ampfer, die Wasser-Rhabarber, Wasser-Grindwurz, Roſs-Ampfer.* La patience rouge; *der rothe Ampfer, Blut-Ampfer, das Blutkraut, rothblühender Mangold, Drachenblut.* Patience sauvage; *wilder Ampfer, die gemeine Grindwurz, das Hungerkraut.*

PATIENT, ENTE, adj. *Geduldig, Geduld habend und äussernd, in allen Bedeutungen des Wortes* Patience. C'est l'homme du monde le plus patient; *er ist der geduldigste Mensch von der Welt.* Il faut être bien patient pour souffrir ces douleurs; *man muſs sehr geduldig seyn um diese Schmerzen zu ertragen.* Quand on a des affaires à la Cour, il faut être patient; *wenn man Geschäfte bei Hofe hat, muſs man geduldig seyn, muſs man warten können.*

Im Lehrstyle heiſst Patient, *leidend, im Gegensatze von* Agent, *wirkend.* Tous les êtres à l'égard les uns des autres sont agens ou patiens; *alle Wesen sind gegenseitig entweder wirkend oder leidend.*

Man sagt auch substantive, L'agent & le patient, *der wirkende und der leidende Theil, derjenige Körper, welcher auf einen andern wirket, und derjenige auf welchen jener wirket.*

Wenn jemand bei einem Streite alles geduldig über sich ergehen läſst, sagt man, Il n'a été que le patient; *er war nur der leidende Theil.*

PATIENT, s. m. *Heiſst auch ein zum Tode verurtheilter Missethäter, oder wie man im Deutschen zu sagen pflegt, der arme Sünder.* Les Prêtres qui accompagnent les patiens au supplice; *die Priester, welche die armen Sünder zur Gerichtsstätte begleiten.*

Fig. pflegt man auch einen unter den Händen der Wund-Ærzte sich befindenden Kranken, an welchem eine schmerzhafte Operation vorgenommen wird, Patient *zu nennen, in welcher Bedeutung auch im Deutschen das Wort, der Patient gebräuchlich ist, womit wir aber gewöhnlich einen jeden Kranken zu bezeichnen pflegen.*

PATIENTER, v. n. *Geduld haben, sich gedulden.* Patientez un peu, vous serez payé; *haben Sie ein wenig Geduld, Sie werden bezahlt werden.*

PATIN, s. m. *Der Stelzschuh, eine Art Schuhe, die vorn und hinten gleich hohe Absätze haben, dergleichen ehemals das Frauenzimmer in Frankreich getragen!* Elle portoit des patins, elle étoit montée sur de hauts patins; *sie trug Stelzschuhe, sie hatte hohe Stelzschuhe an.*

Patin, *heiſst auch der Schlitschuh, Schritschuh oder wie es eigentlich heissen solte, der Gleitschuh, ein unter der Schuhsohle befestigtes, schmales, glattes, vorn krumm gebogenes Eisen, vermittelst desselben schnell auf dem Eise fort zu gleiten.* Aller, courir sur des patins, en patins, glisser sur des patins; *auf Schlitschuhen, oder wie man auch schlechthin zu sagen pflegt, Schlitschuh laufen.*

Bei den Zimmerleuten heiſst Patin d'un escalier; *die Sohle einer Treppe, ein sehr dickes Bret oder ein Balke, der die erste Grundlage zu einer Treppe gibt. Ferner heiſst* Patin *der Röst, das auf dem in einem sumpfigen Boden eingeschlagenen Grundpfählen ruhende Zimmerwerk von starken Bohlen, worauf das Mauerwerk zu stehen komt.*

Fer à patin, *nennet man eine besondere Art des Huf-Eisens, unter welchem eine halbe Kugel geschmiedet ist, dessen man sich bedienet, wenn ein Pferd die Hüfte verrenket hat, indem man solches auf den guten Fuſs legt, damit es auf demselben nicht recht stehen könne, und also genötiget werde, auf den bösen zu treten, um zu verhindern, daſs sich die Nerven nicht zusammen ziehen, und das Pferd nicht hinkend werde.*

PATINER, v. a. *Oft und ungeschikt mit den Händen angreifen, begreifen, betasten, befühlen, im gem. Leben, herum manschen.* Ces fruits ont perdu toute leur fleur, on les a trop patinés; *diese Früchte haben ihr ganzes Ansehen verloren, man hat sie zu viel angegriffen, zu viel in den Händen herum gemanscht.*

Man sagt auch, Patiner une femme, *ein Frauenzimmer auf eine zu freie unanständige Art angreifen, betasten, befühlen.*

PATINÉ, ÉE, partic. & adj. *Angegriffen, betastet &c. Siehe* Patiner.

PATINER, v. n. *Auf Schlitſchuhen laufen, Schlitſchuh laufen.* Dans les pays froids, c'eſt un divertiſſement commun pendant l'hiver, que de patiner, d'aller voir patiner; *in den kalten Ländern iſt zu Winterszeit das Schlitſchuhlaufen, das Zuſehen, wie die Leute Schlitſchuh laufen, eine gewöhnliche Beluſtigung.*

PATINEUR, ſ. m. *Der Schlitſchuhläufer, einer dèr auf Schlitſchuhen auf dem Eiſe herum läuft. Im gem. Lèb. pflègt man einen Menſchen, dèr bei dem Frauenzimmer gerne um ſich greift, ſie auf eine unſchickliche Art angreift, betaſtet &c,* Un patineur *zu nennen.*

PÂTIR, v. n. *Leiden, ein Übel, welches man nicht verhindern kan, mit Unluſt empfinden, ausſtehen.* L'armée pâtit beaucoup dans cette marche; *die Armee litte ſehr viel auf dieſem Marſche.* Les chevaux y ont plus pâti que les hommes; *die Pfèrde haben dabei mehr gelitten, mehr ausgeſtanden als die Menſchen.* Il a été long-temps malade, il a bien pâti avant que de mourir; *er iſt lange krank gewèſen, er hat viel gelitten, viel ausgeſtanden ehe er geſtorben iſt.* Ne laiſſez plus pâtir ce pauvre animal; *laſſen Sie das arme Thier nicht länger leiden.*

Pâtir de quelque choſe, pour quelque choſe; *um einer Sache willen, einer Sache wègen leiden, für etwas büßen.* Il a fait la faute, & j'en ai pâti; *er hat den Fèhler begangen, und ich habe deshalb gelitten, ich habe dafür gebüßet.* Tel en pâtira qui n'en peut mais; *dèr wird dafür leiden, dèr wird es büßen müſſen, dèr nichts dafür kan.* Votre ſanté en pâtira; *Ihre Geſundheit wird darunter leiden. Wenn ſich jemand Gewalt anthut, ein natürliches Gefühl des Unwillens, zu unterdrücken oder zu verbeiſſen, oder ſich einer augenſcheinlichen Gefahr ausſetzet, ſagt man,* En cet état nature pâtit; *in dieſem Zuſtande leidet die Natûr Gewalt, geſchieht der Natûr Gewalt.*

PÂTIS, ſ. m. *Die Weide. (Dieſes Wort, welches im eigentlichen Verſtande mit* Paturage *einerlei Bedeutung hat, zeigt nûr einen etwas ſchlechteren Weideplatz an als* Pâturage*).* Mettre des moutons, des vaches dans le pâtis; *Schafe, Kühe auf die Weide thun oder treiben.*

PÂTISSER, v. n. *Backen, Backwerk, allerhand Gebackenes beſonders von Paſtètenteige machen.* Il pâtiſſe fort bien; *er macht ſehr gutes Backwerk.*

Pâtissé, ée, partic. & adj. *Gebacken. Siehe* Pâtiſſer. Cela eſt bien pâtiſſé; *das iſt gût gebacken.*

PÂTISSERIE, ſ. f. *Das Backwerk, das Gebackene oder auch ohne Artikel, Gebackenes.* La pâtiſſerie charge l'eſtomac; *das Backwerk beſchwèret den Magen.* Il travaille bien en pâtiſſerie; *er macht gutes Backwerk. Man pflègt im Franzöſiſchen auch wohl* Ouvrages de pâtiſſerie *zu ſagen.* Elle fait faire pluſieurs ouvrages de pâtiſſerie; *ſie kan allerhand Backwerk, vielerlei Gebackenes machen.*

PÂTISSIER, IÈRE, ſ. *Der Paſtètenbäcker, die Paſtètenbäckerinn, eine Perſôn, welche ihr vôrnèhmſtes Geſchäft daraus macht, Paſtèten zu backen; im algemeinern Verſtande auch der Kûchenbäcker, die Kûchenbäckerinn. Ein zünftiger Paſtètenbäcker wird* Maître pâtiſſier *genant.*

PÂTISSOIE, ſ. f. *Der Name eines aus China kommenden ſeidenen Zeuges.*

PATOIS, ſ. m. *Die Bauernſprâche, die platte Sprâche der Bauern und des gemeinen Mannes.* Il me dit en ſon patois, que..; *er ſagte mir in ſeiner Bauernſprâche, in ſeiner platten Sprâche, daß... Man pflègt überhaupt eine jede kauderwälſche, unregelmäßige und unverſtändliche, oder auch nâch Art des Pöbels verſtümmelte Sprâche* Patois *zu nennen.* Je n'entends point ſon patois; *ich verſtehe ſeine kauderwälſche Sprâche nicht.* Il parle en franc patois; *er ſpricht wie ein Erz-Bauer, er ſpricht ſo ſchlecht, wie der gemeinſte Mann.*

PÂTON, ſ. m. *Die Stopfnudel, längliche Stücken Teig, womit man die Kapaunen und anderes Fèdervieh ſtopfet, um ſie fett zu machen.*

Bei den Schuhmachern heißt Pâton, *das Stemlèder oder die Kappe, das ſteife Lèder vorn an den Schuhen über den Zehen.*

PATRAQUE, ſ. f. *Eine alte abgenuzte Maſchine.* Cette montre eſt une patraque; *dieſe Uhr iſt ein altes abgenuztes Werk.*

PÂTRE, ſ. m. *Der Viehhirt, oder auch ſchlechthin der Hirt, dèrjenige, welcher das Vieh auf die Weide treibt und daſelbſt bewachet.*

PATRIARCAL, ALE, adj. *Patriarchaliſch, dem Patriarchen gehörig, ähnlich, oder auch in deſſen Würde gegründet. (Siehe* Patriarche*).* Mener une vie patriarcale; *ein patriarchaliſches Lèben führen, nâch Art der alten Patriarchen lèben.* Le ſiège patriarcal; *der Sitz oder auch der Stuhl des Patriarchen, der Ort, wo der Patriarch ſeinen beſtändigen Aufenthalt hat.* La croix patriarcale; *das Patriarchen-Kreuz.*

PATRIARCAT, ſ. m. *Das Patriarchât, die Würde, die Stelle eines Patriarchen.*

PATRIARCHE, ſ. m. *Der Patriarch, ſo heißt in der Bibel, der Stamvater einer Familie vôr der Sündfluth und kurz nâch derſelben, bis auf den Ausgang der Iſraeliten aus Ægypten.* Abraham, & les autres Patriarches; *Abraham und die übrigen Patriarchen.*

In der chriſtlichen beſonders morgenländiſchen Kirche iſt dieſes Wort ein Ehrentitel der vôrnèhmſten Geiſtlichen, welche mehrere Biſchöfe und Erzbiſchöfe unter ſich haben. Patriarche de Conſtantinople, d'Alexandrie, d'Antioche, de Jéruſalem; *der Patriarch von Conſtantinopel, von Alexandrien, von Antiochien, von Jeruſalem.*

In der römiſchen Kirche pflègt man auch die erſten Stifter der geiſtlichen Orden, den heil. Baſilius, den heil. Benedict &c. Patriarches, *Patriarchen zu nennen.*

PATRICE, f. m. *Der Patrizier. Eine von dem Kaiser Constantin gestiftete Würde und hoher Ehrentitel, dèr dèmjenigen, welcher damit bekleidet wurde, den ersten Rang nách dem Kaiser gáb.* (*Siehe* Patricien).

PATRICIAT, f. m. *Der Stand und die Würde eines Patriziers.*

PATRICIEN, IENNE, f. & adj. *Der Patrizier, die Patrizierinn. So hieß ehemals in Róm eine von den úralten römischen Sénatoren oder Rathsherren abstammende èdle Persón. In ähnlicher Bedeutung werden auch noch in Deutschland, besonders in den alten Reichsstädten, die Abkömmlinge der ehemaligen Senatoren und Rathsherren, auf welche bei Besetzung der Stellen im Rathe nách Máßgabe der städtischen Verfassung vórzüglich Rücksicht genommen werden muß,* Patriciens, *Patrizier genant.*

Als Beiwort heißt Patricien, enne, *einem Patrizier gehörig, zukommend, in dessen Würde gegründet.* Les anciennes familles patriciennes; *die alten Patrizier-Familien.*

PATRIE, f. f. *Das Vaterland, dasjenige Land, in welchem jemand erzogen und geboren worden.* L'amour de la patrie; *die Liebe zum Vaterlande.* Mourir pour sa patrie; *für sein Vaterland sterben.*

Man pflègt auch wohl seine Vaterstadt, die Stadt, wo man geboren worden, Sa patrie *zu nennen.*

PATRIMOINE, f. m. *Das Erbgút oder Erbtheil, und zwar im algemeinsten Verstande, das sowohl vom Vater als von der Mutter ererbte Vèrmögen.* Son père & sa mère lui ont laissé un grand patrimoine; *sein Vater und seine Mutter haben ihm ein größes Vermögen hinterlassen.* Il a eu cent mille écus de patrimoine; *er hat von seinen Ältern hundert tausend Thaler geerbt.* Biens de patrimoine; *Erbgüter, von seinen Ältern ererbte Güter.*

Man nennet an einigen Orten Patrimoine paternel, *väterliches Erbtheil, das blós von väterlicher Seite hèrkommende Vermögen, zum Unterschiede von* Patrimoine maternel; *mütterliches Erbtheil, das von mütterlicher Seite hèrkommende Vermögen.*

Man pflègt die Kirchengelder oder Kirchengüter, Le patrimoine des Pauvres, *und den Kirchenstát, das päpstliche weltliche Gebiet in Italien,* Le Patrimoine de Saint Pierre, *das Erbtheil des heiligen Petrus, oder auch* La Province du Patrimoine *zu nennen.*

PATRIMONIAL, ALE, adj. *Älterlich, von den Ältern hèrkommend. Man sagt meistens väterlich.* Fiefs patrimoniaux; *väterliche Lehen.* Biens patrimoniaux; *Erbgüter.*

PATRIOTE, f. *Der Patriót, einer dèr sein Vaterland liebt, und das Beste desselben zu befördern sucht.*

PATRIOTIQUE, adj. de t. g. *Patriotisch, einem Patrioten gehörig, ähnlich, oder in dessen Art zu denken und zu handeln gegründet.* Sentimens patriotiques; *patriotische Gesinnungen.*

PATRIOTISME, f. m. *Der Patriotismus, die Denkungs-Art, der Charakter, das Verhalten eines Patrioten.*

PATROCINER, v. n. *Viel, lange und mit Heftigkeit rèden, um jemanden zu etwas zu berèden. Ein altes Wort, das immer mit dem Worte* Prêcher *verbunden wird.* Prêchez & patrocinez tant qu'il vous plaira; *prèdiget und plaudert so viel und so lange ihr wolt.*

PATRON, ONNE, f. *Der Schutzherr oder Beschützer, die Beschützerinn, eine Persón höheren Standes, die einem Geringern ihren Schutz angedeihen läßt, und dessen Bestes zu befördern sucht, in welcher Bedeutung man im Deutschen gewöhnlicher der Gönner sagt.* Le Ministre est son patron; *der Minister ist sein Gönner. Man braucht indessen auch im Deutschen häufig die Wörter, der Patrón, die Patroninn.*

In der römischen Kirche wird der Heilige, dessen Schutze eine Kirche oder ein Stift besonders empfohlen ist, Le Patron, *der Patrón oder der Schutzheilige, und wenn es eine Heilige ist, die Patroninn, die Schutzheilige genant.* S. Michel est un des Patrons de la France; *der heilige Michael ist einer von den Schutzheiligen Frankreichs.*

In engerer Bedeutung wird der Lehensherr über geistliche Bedienungen, oder dèrjenige, welcher das Recht hat, Pfründen und die Stellen an den Kirchen und Schulen zu vergèben, Le Patron, *der Patrón, und im leztern Falle der Kirchen-Patrón oder Kirch-Herr und der Patrón der Schule genant.*

Man pflègt auch wohl einen Advokaten in Beziehung auf seine Klienten, und einen Handelsherren oder Principál, in Beziehung auf dessen Handlungsdiener, dèren Patrón zu nennen.

Im gem. Lèb. pflègt man einen Mann, dèr in einem Hause in größtem Ansehen steht, Le patron de la case, *den Haus-Patrón zu nennen.*

In ähnlicher Bedeutung pflègte man sonst dènjenigen Kardinál in Róm, dèr eigentlich das Ruder führte, Cardinal Patron *zu nennen.*

In der Sèfahrt, besonders auf dem mittelländischen Mère, wird nicht núr der Eigenthümer eines Handlungs-Schiffes, sondern áuch dèrjenige, welcher die Aufsicht über das Schiff, und dessen Ladung hat, der Schiffer, Le patron du vaisseau, *der Schifs-Patrón, oder auch schlechthin* Le Patron, *der Patrón genant. Auf der Ost- und Nordsee sagt man gewöhnlicher* Maître de vaisseau.

La Galère patronne *oder auch schlechthin* La Patronne, *hieß ehemals die zweite königliche Galère, auf welcher sich der General-Lieutenant der königlichen Galèren befand.*

PATRON, f. m. *Die Patrone, das Modell oder Muster, nach welchem man etwas macht, einrichtet oder zuschneidet; bei den künstlichen Webern, das gezeichnete Muster, wornach sie weben; die papiernen Muster der Schneider und Putzmacherinnen &c; it. der Model, eine vertiefte Form, einen andern Körper darein zu giessen oder zu drücken, wofür man aber im Französischen gewöhnlicher* Moule *sagt. (Siehe dieses Wort).*

Un patron à dentelle; *eine Patrone, Spitzen darnach zu klöppeln, ein Spitzen-Muster.* Cette dentelle est d'un beau patron; *diese Spitze hat ein schönes Muster.*

Patron d'Hollande, *ist der Name einer gewissen feinen, weissen, flächsenen und gemodelten Leinwand, welche in den französischen und österreichischen Niederlanden gemacht, und insgemein zu Servietten, Tischtüchern u. d. g. gebraucht wird.*

Fig: sagt man im gem. Leb. Cet homme s'est formé sur un bon, sur un mauvais patron; *dieser Mensch hat sich nach einem guten, nach einem schlechten Muster gebildet.*

PATRONAGE, f. m. *Das Patronat-Recht oder auch schlechthin das Patronat, das Recht, Pfründen zu vergeben und die Stellen an den Kirchen und Schulen zu besetzen. Das Recht die Stellen an den Kirchen zu vergeben, heißt im Deutschen auch der Kirchensatz, das Kirchenlehen oder Pfarlehen, und das Recht geistliche Pfründen zu vergeben, pflegt man die Collatur zu nennen.*

Patronage clientélaire, *hieß bei den Römern, der Schutz, den ein Patron, ein vornehmer römischer Bürger seinen Klienten angedeihen ließ, und den ein Klient von seinem Patrone genoß.*

In der Wapenk. werden diejenigen Stücke, die man seinem Patrone zu Ehren in seinem Wapen führet, Armoiries de patronage *genant.*

PATRONIMIQUE, adj. de t. g. *Den gemeinschaftlichen Namen eines ganzen Geschlechtes, einer Familie bezeichnend.* Le nom patronimique; *der Geschlechtsname.*

PATRONNER, v. n. *Mittelst der Patrone oder dem Muster illuminiren, die Farben auftragen. Ein nur bei den Kartenmachern übliches Wort, wenn sie die ausgeschnittenen Patronen auf die gedrukten Karten legen, und dann mit Farbe überstreichen, auf welche Art die Karten geschwinder illuminirt werden, als wenn es blos nach den Umrissen einzeln geschehen solte.*

* PATRONNEUR, f. m. *Der Patronen- oder Mustermacher. So heißt besonders in den Bandfabriken derjenige Arbeiter, welcher die verschiedenen Muster zu den Bändern erfindet und vorzeichnet.*

PATROUILLAGE, f. m. *Das Gemansche, die Manscheret und die daher entstehende Unreinlichkeit; die Sauerei. Ein nur in der Sprache des Pöbels übliches Wort.* Quel patrouillage faites-vous là? *was macht ihr da für eine Manscherei oder Sauerei? (Siehe* Patrouiller*).*

PATROUILLE, f. f. *Die Patrouille, eine gewöhnlich des Nachts, erforderlichen Falles aber auch am Tage in den Gassen einer Stadt oder in einem Lager herum gehende Wache, Ruhe und Sicherheit zu erhalten oder wieder herzustellen; zum Unterschiede von der Runde,* (Ronde) *welche des Nachts um den Wall gehet und die Posten besichtiget.* Rencontrer la patrouille; *der Patrouille begegnen.* Faire la patrouille; *die Patrouille machen. (Da im Deutschen das Wort Nachtwache für diesen Fall zu unbestimt ist, Schärwache aber nur von einer aus Bürgern bestehenden Wache gesagt wird, so hat man in der Kriegssprache das französische Wort beibehalten).*

PATROUILLER, v. n. *Manschen, mit den Händen in unreinem Wasser oder im Schlamme herum wühlen, oder auch mit den Füßen darin herumpatschen. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Cet enfant aime à patrouiller dans la boue; *dieses Kind manschet oder patschet gern im Kothe herum.*

PATROUILLER, v. a. *Sudeln, unreinlich, unsauber, schmutzig, säuisch mit einer Sache umgehen, sie mit schmutzigen Händen angreifen, in den Händen herum manschen.* Un cuisinier qui patrouille des viandes; *ein Koch, der die Speisen sudelt, unreinlich damit umgehet, ein Sudelkoch.* On a gâté ces abricots en les patrouillant; *durch das Angreifen mit schmutzigen Händen, durch das Herummanschen in den Fäusten hat man diese Aprikosen verdorben.*

PATROUILLÉ, ÉE, partic. & adj. *Gesudelt. Siehe* Patrouiller, v. a.

PATROUILLIS, f. m. *Die Manscherei, das Gemansche &c. Siehe* Patrouillage, *welches in dieser Bedeutung den nämlichen Sinn hat.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Patrouillis *auch eine Mistpfütze oder ein Morast, eine Kothlache.* Tomber dans le patrouillis; *in die Mistpfütze fallen.*

PATTE, f. f. *Die Pfote. So heißt im algemeinen Verstande der Fuß eines jeden Thieres der mit Nägeln oder Klauen versehen ist, mit Inbegriff der Vögel, ausgenommen der Raubvögel. Man sagt im Deutschen auch die Tatze, welches Wort aber im eigentlichen Verstande nur von den Bären, zuweilen aber auch von den Löwen, Hunden und Katzen gesagt wird.* La patte d'un loup; *die Pfote eines Wolfes.* Un chien qui donne la patte; *ein Hund, welcher die Pfote oder ein Pfötchen gibt.* La patte de devant, la patte de derrière; *die Vorder-Pfote, die Hinter-Pfote.* Ce serin a la patte cassée; *dieser Zeisig hat eine Pfote zerbrochen, hat eine zerbrochene Pfote.* La patte d'un ours; *die Tatze eines Bären, die Bärentatze.*

Wenn

Wenn von Spinnen und dergleichen Insekten die Rede ist, übersezt man Patte *durch Füß oder Bein.* Les pattes d'une araignée; *die Füße oder Beine einer Spinne. Auch pflegt man* Patte d'oie *lieber durch Gänsefüß als durch Gänsepfote zu übersetzen.*

Les pattes d'écreviſſe, *die Krèbsschèren, die zangen-ârtigen Vorderfüße der Krèbse.*

Von Menschen wird das Wort Patte, *Pfote oder Tatze nür im gem. Lèb. im verächtlichen Verstande gebraucht.*

Fig. sagt man von einer Katze, die wenn sie die Pfote gibt, ihre Krallen einzieht, Il fait patte de velours. *Man bedienet sich der nämlichen Rèdens-Art von einem Menschen, dèr uns äusserlich schmeichelt und heimlich zu schaden trachtet.*

Sprichw. Tirer les marrons du feu avec la patte du chat; *die Kastanien mit der Katze ihren Pfoten aus dem Feuer holen; etwas wobei Gefahr ist, durch einen andern ausrichten lassen, und den Vortheil davon für sich behalten.*

Man sagt im gem. Lèben, Donner un coup de patte à quelqu'un; *einem einen Stich oder Lungenhieb gèben oder versetzen, ihm etwas Empfindliches sagen ohne sich merken zu lassen, das man die Absicht habe, ihn zu beleidigen oder sich über ihn aufzuhalten.* Être entre les pattes de quelqu'un; *in jemandes Klauen oder Gewalt seyn.* Tenir quelqu'un ſous ſa patte; *jemanden in seinen Klauen, in seiner Gewalt haben, im Stande seyn, ihm zu schaden.* Mettre la patte ſur quelqu'un; *einen angreifen, anpakken, um ihn zu mißhandeln; sich an jemanden vergreifen. Siehe auch* Graiſſer *und* Pelu.

Patte *wird übrigens figürlich noch von verschiedenen anderen Dingen gesagt, die eine entfernte Æhnlichkeit mit einer Pfote, Tatze, Klaue &c. haben.* La patte d'un verre, d'une coupe; *der Füß eines Glases, einer Schâle.* Les pattes d'une ancre; *die Ankerschaufeln, Ankerfliegen, die dreieckigen eisernen Platten an den Anker-Armen, welche in den Grund eingreifen. In ähnlicher Bedeutung wèrden die eisernen Klammern und Haken, etwas damit zu befestigen oder daran zu hängen, wie z.B. die Fleischhaken der Mezger oder Schlächter, woran sie das Fleisch aufhängen,* Pattes *genant.* Pattes de bouline; *die Seil-Enden, welche von den Boleinen sich ausbreiten und in die Kloben eingreifen.* Pattes de voiles; *viereckige Stücke Sègel-Tüch, die man längs dem Rande dèr Sègel hart an den Saumtauen anmacht, um die Enden der Boleinen daran zu befestigen.* Pattes d'anemone; *die Klauen einer Anemone, die pfotenförmigen Wurzeln der Anemone. (In dieser Bedeutung wird* Patte *auch noch von einigen andern Gewächsen gesagt).*

Patte *heißt ferner das Rosträl, ein Werkzeug Notenlinien damit zu ziehen; it. die Patte oder der Latz über dem Hosenschlitze; it. die Klappe über ein Futteräl, z. B. an dem lèdernen Futterale, worin man die Schèrmesser verwahret, dèrjenige Theil, welcher die Öfnung bedecket, und vorn an einem Knopfe oder Schließhaken befestiget wird; der Überschlag; it. der Boden an einem Zuckerhute; it. der untere Zapfen einer Rädspeiche, dèr in die Nabe geht.*

In der Botanik heißt Patte d'oie, *der Gänsefüß, eine Pflanze, dèren eckige Blätter die Gestalt eines Gänsefüßes haben. Eine andere Art des Gänsefüßes ist unter dem Namen* Le bon Henri, *der gute Heinrich bekänt.* Patte de Lion; *der Löwenfüß.*

Patte d'oie *nennet man auch in den Gärten und Lustwäldern verschiedene Gänge und Alléen, die alle auf einen Punkt gehen, und dadurch gleichsam die Gestalt eines Gänsefüßes erhalten.*

PATTÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Pfotenförmig, tatzenförmig.* Une croix pattée; *ein pfotenförmiges Kreuz, dessen Enden die Gestalt einer Pfote oder Tatze haben.*

PATTU, UE, adj. *Rauchfüßig, mit Fèdern bewachsene Füße habend. Wird meistens nür von Tauben gesagt, dèren Füße ganz mit Fèdern bewachsen sind, die man* Pigeons pattus, *rauchfüßige Tauben nennet.*

PÂTURAGE, ſ. m. *Die Weide, Viehweide, der Weideplatz, die Hüt, die Trift.* Il y a d'excellens pâturages dans cette contrée; *es sind herliche Weiden oder Weideplätze in dieser Gègend.* Le droit de pâturage; *das Weiderecht, die Hütgerechtigkeit, das Recht sein Vieh an oder auf einem Orte weiden oder hüten zu lassen.*

PÂTURE, ſ. f. *Das Futter, alles was den Thieren zur Nährung dienet; die Nahrung.* Dieu donne à tous les animaux leur pâture; *Gott gibt allen Thieren ihr Futter.* Les petits poiſſons ſont la pâture des gros; *die kleinen Fische sind das Futter oder die Nahrung der größen.* Nos corps deviendront la pâture des vers; *unsere Körper werden eine Nahrung oder eine Speise der Würmer werden.* Mettre de la pâture devant des bœufs, leur donner de la pâture; *den Ochsen Futter vörwerfen, ihnen Futter gèben. Man sagt auch,* Mettre les chevaux en pâture; *die Pfèrde auf die Weide oder auf die Grasung thun.*

Fig. nennet man Pâture de l'ame, pâture de l'eſprit; *Nahrung der Sêle, Nahrung des Geistes, alles, wodürch die Kräfte der Sêle und des Geistes gestärket und unterhalten werden.* Il ne faut pas laiſſer cet homme oiſif, il faut donner de la pâture à ſon eſprit; *man muß diesen Menschen nicht müßig lassen, man muß seinem Geiste, seinem Verstande Nahrung gèben.*

✝PÂTUREAU, ſ. m. *Ein Stück Land, ein Acker, oder eine Wiese, welche man nür auf eine gewisse Zeit zur Viehweide bestimmet hat.*

PÂTURER, v. n. *Weiden, seine Nahrung, sein Futter, auf einer Weide suchen und nèhmen.* Les trou-

troupeaux de la communauté pâturent dans cette forêt; *die Hêrden der Gemeinde weiden in diesem Walde.*

PATUREUR, f. m. *So heißt in der Kriegssprâche ein commandirter Reuter oder Packknecht, dèr Pferde auf die Weide oder zur Grasung führet.*

PATURON, f. m. *Der oder die Fessel, der Theil an einem Pfèrdefûße von der Köthe* (boulet) *an, bis zur Krone.*

PAVAGE, f. m. *Das Pflastern, die Arbeit des Pflasterers oder Steinsetzers, und das Pflaster selbst.* Un pavage bien fait; *ein wohl gemachtes Pflaster.* Le droit de pavage; *das Pflastergeld, eine Abgabe welche von den Fuhrleuten und Reisenden an einigen Orten zu Unterhaltung des Pflasters entrichtet werden muß.*

PAVANE, f. m. *Der Name eines amerikanischen Baumes, dèn einige für den Sassafrasbaum halten. Siehe* Sassafras.

PAVANE, f. f. *Die Pavane, ein ernsthafter spanischer Tanz, dèr von Leuten von Stande in ihren Amts- und Ceremonien-Kleidern sehr gravitätisch getanzt wurde, wobei die Herren wie Pfauen um die Damen hèrstrozten.*

PAVANER, SE PAVANER, v. récipr. *Sich brüsten, stolz einhèr gehen, einen stolzen Gang haben.* Voyez comme il se pavane; *seht wie er sich brüstet, wie er so stolz einhèrgehet.*

PAVÉ, f. m. *Der Pflasterstein, ein jeder Stein, eine jede Stein-Art, womit gepflastert worden oder womit gepflastert werden soll und kan. Wenn dergleichen Steine platt, èben und um ein beträchtliches länger und breiter als dick sind, werden sie Platten* (carreaux) *genant.* Un charretée de pavés; *ein Karren Pflastersteine.* Combien coûte le cent de ces pavés? *was kostet das Hundert von diesen Pflastersteinen.* Il manque quelques pavés de marbre dans ce salon; *es fèhlen einige marmorne Platten in diesem Sâle.*

Wenn man schlechthin Du pavé *sagt, so versteht man darunter gewöhnliche Steine, womit man die Strâßen, Wège und Höfe zu pflastern pflègt.* Gros pavé *nennet man grôße Steine oder Platten, und* Petit pavé, *kleine Kieselsteine, womit man die Pfèrdeställe u. d. g. pflastert.*

PAVÉ, *heißt auch das Pflaster, ein mit Steinen belègter oder ausgesezter Boden, sowohl auf der Strâße, als in Gebäuden, in welchem lezteren Falle man im Deutschen gewöhnlicher der Fûßboden oder auch schlechthin der Boden sagt.* Le pavé de cette Église est tout de marbre; *der Fûßboden dieser Kirche ist ganz von Marmor.* Le pavé d'une salle; *der mit Steinen, mit Platten belègte Fûßboden eines Sâles.* Le pavé d'une rue, d'une cour; *das Pflaster einer Strâße oder Gasse, eines Hofes.* Le pavé est méchant, est rompu en plusieurs endroits; *das Pflaster ist schlecht, ist an vielen Orten beschädiget oder aufgerissen.* Entretenir le pavé; *das Pflaster unterhalten.*

Fig. sagt man, Être sur le pavé; *keine Wohnung, keine Herbêrge haben oder finden, nirgends unterkommen können, oder auch, nichts mehr zu leben haben, oder nicht wissen was man anfangen soll.* Mettre quelqu'un sur le pavé; *einen aus seinem Hause treiben, ihn nötigen auszuziehen, ohne ein anderes Quartier zu haben.* On a mis ses meubles sur le pavé; *man hat seine Mobilien auf die Gasse hinaus gestellet. Man sagt von jemanden, dèr sich an einem Ort befindet, von oder aus welchem ihn niemand zu vertreiben das Recht hat,* Il est sur le pavé du Roi.

Bride en main sur le pavé; *auf dem Pflaster muß man langsam reiten;* it. *fig. in einer kitzeligen, bedenklichen Sache muß man behûtsam und vörsichtig zu Werke gehen. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Tâter le pavé; *das Pflaster versuchen, behûtsam, vörsichtig zu Werke gehen.*

Le haut du pavé; *der erhabene Theil des Pflasters, sowohl mitten auf der Strâße, wenn das Pflaster an beiden Seiten abhängig ist, als auch besonders das Nèbenpflaster vör den Häusern, welches gemeiniglich etwas höher ist.*

Fig. sagt man, Tenir le haut du pavé dans un pays; *der vörnèhmste in einem Lande seyn.* Disputer à quelqu'un le haut du pavé; *einem den Rang, die Oberstelle oder den Vörtritt streitig machen.* Faire quitter le pavé à quelqu'un; *einen vertreiben, verdrängen, ihn nötigen sich zu entfernen. Siehe auch* Batteur.

PAVER, v. a. *Pflastern, mit Steinen belègen oder aussetzen.* Paver un chemin, une rue; *einen Wèg, eine Gasse pflastern.* Paver une salle de carreaux de marbre; *einen Sâl mit Marmor-Platten belègen. Man sagt auch absolute* Paver, *pflastern, einen Ort mit Steinen belègen.* Chacun fut obligé de paver devant sa porte; *jedermann wurde genötiget vör seiner Thüre zu pflastern, ein Steinpflaster zu machen.*

PAVÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepflastert &c. Siehe* Paver. Un chemin pavé; *ein gepflasterter Wèg.* Une salle pavée de marbre; *ein mit Marmor-Platten belègter Sâl.*

Sprichw. sagt man von einer Sache, die in grôßer Menge zu haben ist, oder von gewissen Leuten, dèren es viel an einem Orte gibt, Les rues en sont pavées; *die Gassen sind damit gepflastert, alle Gassen sind voll davon.* Les oranges étoient autrefois fort rares, présentement les rues en sont pavées; *die Orangen oder Pomeranzen waren ehedèm sehr râr, jezt hat man sie in grôßem Überflusse.* Vous n'aurez pas de peine à trouver des laquais à Paris, toutes les rues en sont pavées; *Sie werden keine Mühe haben Lakeien in Paris zu finden, es sind dèren genug da. Siehe auch* Gosier.

PAVESADE, f. f. *Die Schirmwand, eine Decke, so auf den Galèren bei Gefechten vör den niedrigen Theil des Dâlbordes gezogen wird, um zu ver-*

verhindern, daß der Feind nicht auf das Verdeck der Galère sehen kan.

PAVEUR, s. m. *Der Pflasterer, an einigen Orten der Steinsetzer.*

PAVIE, s. m. *(man spricht* Pavi*) Der Name einer Pfirsich-Art, deren Fleisch nicht vom Kerne lösgehet.*

PAVIER, v. a. *Siehe* PAVOISER; it. s. m. *Siehe* PAVESADE.

PAVILLON, s. m. *Ein rundes oder viereckiges, oben spitz zulaufendes Zelt, zum Unterschiede von* Tente, *welches länger als breit ist, und dessen oberer Theil die Gestalt eines Daches hat.*

In der Baukunst heißt Pavillon, *ein Gebäude, oder auch nür ein Theil, ein Flügel eines Gebäudes, mit einem Dache, welches von allen vier Seiten spitzig zusammen läuft; it. ein Sommerhaus mit einem runden Dache, in Gestalt eines Zeltes. Man hat in dieser Bedeutung auch im Deutschen das Wort Pavillon beibehalten.* Il a bâti un pavillon au bout de son jardin; *er hat am Ende seines Gartens einen Pavillon aufgebauet.*

Pavillon, *heißt auch ein Bett-Himmel mit einem Umhange, dèr dem Bette die Gestalt eines Zeltes gibt, welches man dahèr ein Zeltbett zu nennen pflègt.* Un pavillon de taffetas; *ein Zeltbett mit einem taffetenen Umhange. Man pflègt auch noch andern dergleichen Vörhängen oder Umhängen den Namen* Pavillon *zu gèben. So heißt z. B.* Le pavillon du tabernacle; *der kleine Vörhang vör dem Käßchen auf dem Altare in einer katholischen Kirche, worin das höchwürdige Gût oder die geweihete Hostie befindlich ist.*

In der Schiffahrt heißt Pavillon, *die Flagge, die gröste Fahne oben an dem Maste oder auf den Hintertheilen eines Schiffes, welche sowohl die Würde dessen, dèr das Schiff führet, als auch die Nation zu welcher es gehöret, zu erkennen gibt.* Le pavillon de France, d'Angleterre, de Hollande &c; *die französische, die englische, die holländische Flagge.* Arborer le pavillon; *die Flagge aufstecken.* Mettre pavillon bas, baisser, amener le pavillon; *die Flagge streichen, sie niederlassen. Besonders werden auf den Kriegsschiffen diejenigen Fahnen, welche die hohen Befèhlshaber zum Zeichen ihrer Würde führen,* Pavillons, *Flaggen genennet.* L'Amiral porte le pavillon au grand mât, le Vice-Amiral le porte au mât de misaine & le Contre-Amiral le porte au mât d'Artimon; *der Admirâl führet die Flagge auf dem grösten Maste, der Vice-Admirâl auf dem Fockmaste, und der Contre-Admirâl auf dem Besans-Maste.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Baisser le pavillon, *oder schlechthin* Baisser pavillon devant quelqu'un; *die Sègel vör jemanden streichen, ihm nachgèben, ihn für seinen Meister erkennen.*

In der Wapenk. heißt Pavillon, *der Wapenmantel oder die Wapendecke, eine Art von Mantel oder Decke, welche das Wâpen eines regierenden Herren umgibt.*

An einer Trompete oder an einem Horne, Sprâchrohre und dergleichen Instrumenten heißt Pavillon, *der untere erweiterte Theil derselben.*

In ähnlicher Bedeutung wird in der Anatomie das erweiterte Ende der Mutter-Trompete Le pavillon de la trompe *genant.*

* PAVILLONNÉ, ÉE, adj. *In der Wapenk. heißt* Un cor de chasse pavillonné; *ein Jagdhorn, dessen unterer erweiterter Theil von einer andern Farbe ist: Und* Une tour pavillonnée, *ein Tuurm mit einer Wetterfahne.*

PAULETTE, s. f. *So heißt in Frankreich eine gewisse Abgabe, welche ehedem von allen erkauften Æmtern jährlich erlèget werden mußte, und die ihren Namen von einem königlichen Kammer-Secretär mit Namen* Charles Paulet *erhalten, dèr solche im Jahre* 1600 *zuerst in Vörschlag gebracht, worauf selbige im Jahre* 1604 *als ein Gesetz eingeführet worden. Im Jahre* 1618 *wurde diese Abgabe auf den sechszigsten Theil der Einkünfte fest gesezt.*

Paulette *ist auch der Name einer schwedischen Kupfermünze, einen halben Thaler wèrth.*

* PAULIER, s. m. *So heißt in einigen Provinzen, besonders in Lothringen dèrjenige, welcher die Zèhendgarben für den Zèhendherren einsammelt.*

PAUME, s. f. *Die flache Hand, der innere èbene Theil der ausgestrekten Hand.* Il a été blessé à la paume de la main; *er ist an der flachen Hand verwundet worden.*

Paume, *bezeichnet auch ein Mâß, welches mit der Höhe einer zusammen gebalten Hand oder Faust verglichen wird, und die Höhe eines Pferdes zu messen angenommen ist, in welcher Bedeutung* Paume *durch Faust oder Quèrfaust übersezt wird.* Les chevaux de guerre doivent avoir seize à dix-huit paumes; *die Soldaten-Pferde müssen sechszèhn bis achtzèhn Fäuste haben. (Siehe in dieser Bedeutung auch das Wort* Palme).

In der niedrigen Sprech-Art sagt man, Siffler en paume; *auf der zusammen gebalten Hand oder Faust pfeifen, um jemanden zu rufen.*

PAUME, s. f. *Heißt so viel als* Le jeu de paume; *das Ballspiel.* Jouer à la paume; *Ball spielen.* La paume est un exercice trop violent pour un homme âgé; *das Ballspiel ist eine zu heftige Bewègung für einen bejahrten Mann.* C'est un grand joueur de paume; *er ist ein gröſser, ein geschikter Ballspieler.* Il joue parfaitement bien à la paume; *er spielt den Ball sehr gût.*

Un jeu de paume, *heißt auch, ein Ballhaus, ein zum Ballspielen angelègtes öffentliches Gebäude, welches man auch* Jeu de courte paume *nennet, im Gègensatze von* Jeu de longue paume; *ein langer auf allen Seiten offener zum Ballspielen eingerichteter Platz.* Le dedans *oder* Les dedans d'un jeu de paume. *Siehe* Dedans, P. 43.

PAUMELLE, f. f. *Die zweizeilige Gerste.*

Bei einigen Handwerkern heißt Paumelle *das Handlèder, ein Stück Lèder, womit sie die Hand in einigen Fällen vòr Beschädigung verwahren;* it. *bei den Seilern das Stück Sahlleiste, oder wie man im gem. Lèb. sagt, Salb-Ende, welches sie bei dem Spinnen oder Drèhen der Seile in der Hand halten, damit der Hanf solche nicht aufreibe;* it. *das Handblech der Sègelmacher. (Siehe* Paumet).

Bei den Schlossern heißt Paumelle, *eine Art einfacher Thürbänder, die aus einem Flügel und einem Haspen bestehen;* it. *bei den Gärbern und Riemern das Reckholz zum Ausrecken des Lèders;* it. *bei den Vogelstellern, das Gestelle auf dem Vogelhèrde, worauf der Lockvogel gesezt wird.*

PAUMER, v. a. *Mit der flachen Hand oder auch mit der Faust schlagen. Dieses Wort komt nùr in folgender niedrigen Rèdens-Art vòr:* Paumer la gueule; *mit der Hand oder Faust ins Gesicht schlagen.*

Bei den Levantefahrern heißt Paumer, *mit den Händen bugsieren.*

•PAUMET, f. m. *Das Handblech der Sègelmacher, dessen sie sich als eines Fingerhutes beim Nähen der Sègel bedienen.*

PAUMIER, f. m. *Der Ballmeister. (Man sagt gewöhnlicher* Maître Paumier*);* it. *der Ball- und Racketenmacher.*

✝PAUMILLON, f. m. *Dèrjenige Theil eines Pfluges, an welchem die Pflùgwage befestiget ist.*

PAUMURE, f. f. *So heißt in der Jägersprâche die Krone oder das Krònge hörne eines Hirsches, besonders eine aus fünf Enden bestehende Krone.*

PAVOIS, f. m. *Der Schild, eine ehemalige Art Schutzwaffen, den Leib damit gègen die feindlichen Pfeile und Hiebe zu bedecken und zu beschützen.*

Auf den Schiffen heißt Pavois *so viel als* Pavesade, *nùr mit dem Unterschiede, daß man auf den Schiffen, auch bei gewissen Feierlichkeiten ein Tùch um den Schifsbord herum spannet, welches nicht* Pavesade, *sondern* Pavois *heißt.*

In einigen Provinzen heißt Pavois, *eine an einer Wand oder an einem aufgehängten Tùche befestigte Scheibe, dârnâch zu schiessen.* Tirer le pavois, tirer au pavois; *nâch der Scheibe schiessen.* Le prix du pavois; *der Gewinst oder die Gabe, welche dèrjenige bekomt, dèr den besten Schuß gethan.*

PAVOISER, v. a. (un vaisseau) *Den Bord eines Schiffes rings hèrum mit einem Tùche bespannen, welches nicht nùr zur Zeit eines Treffens, sondern auch bei Gelègenheit einer fröhligen Feierlichkeit zu geschehen pflègt.*

Pavoisé, ée, partic. & adj. *Siehe* Pavoiser.

PAVOT, f. m. *Der Mohn, eine bekante Pflanze, in einigen Provinzen der Mâgsamen genant.* Pavot sauvage; *wilder Mohn.* Pavot de jardin; *Garten-Mohn, welchen man im Deutschen gemeiniglich schlechthin Mohn nennet.* Graine de pavot; *Mohnsamen.* Une tête de pavot; *ein Mohnhaupt, Mohnkopf.* Jus de pavot, suc de pavot; *Mohnsaft.* Huile de pavot; *Mohn-Öl.* C'est de suc de pavot qu'on fait l'opium; *aus dem Mohnsafte bereitet man das Opium.* Le coquelicot est une espèce de pavot; *die Klapperrose ist eine Art von Mohn.*

Die Dichter pflègen den Schlâf, Les pavots du sommeil *zu nennen. Bei den deutschen Dichtern findet man in ähnlicher Bedeutung das Wort Schlummerkörner.*

Pavot cornu, f. m. *Der gehörnte Mohn.* (Glaucium). *Eine Pflanzengattung, die an steinigen und sandigen Ufern wild wächset, und mit dem eigentlichen Mohne gâr keine Verwandtschaft hat.*

Pavot épineux, f. m. *Der stachelige Mohn oder Stachelmohn, eine ùrsprünglich in West-Indien einheimische Pflanze, die aber jezt auch in den europäischen Gärten gemein ist.*

PAUPIÈRE, f. f. *Das Augenlied, der Augendekkel, der bewègliche hautige Theil über und unter der Augenhöle.* La paupière de dessus, la paupière de dessous; *das obere, das untere Augenlied.*

Fig. heißt Fermer la paupière, *die Augen zuthun, so viel als schlafen oder auch sterben.* Je n'ai pas fermé la paupière de toute la nuit; *ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan, ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen.* Il n'eut pas plutôt la paupière fermée, qu'on mit le scellé chez lui; *er hatte kaum die Augen zugethan, er war kaum tòdt, als man bei ihm versiegelte.*

Zuweilen pflègt man auch die Augenwimpern, den hârigen Rand an den Augenliedern, Les paupières *zu nennen.* De grandes paupières, de longues paupières; *grôße, lange Augenwimpern.*

PAUSE, f. f. *Die Pause, die Unterbrechung einer Handlung, das Aufhören, der Stillstand in derselben.* Faire une pause; *eine Pause machen, auf eine Zeitlang inne halten.* Le Prédicateur fit une pause au milieu de son sermon; *der Prèdiger machte mitten in seiner Rède eine Pause, hielt mitten in seiner Rède inne.* Il fit deux ou trois pauses en chemin; *er ruhete unterwèges zwei bis dreimâl aus.*

In der Musik heißt Pause, *die Pause, das kürzere oder längere Stillschweigen einer Stimme, oder eine Ruhestelle in der ganzen Musik, und das Zeichen, wodurch diese Ruhestelle und die Dauer derselben ausgedrükt wird.*

Pauses, *Pausen, sind lange und weite Fahrzeuge, dèren sich die Fremden zu Archangel bedienen, die Wâren und Güter an Bord zu bringen.*

PAUSER, v. n. *Pausiren, eine Zeitlang aufhören oder still schweigen. Ein hauptsächlich in der Musik übli-*

übliches Wort, wo es auch so viel heißt als, Appuyer sur une syllabe en chantant; *im Singen auf einer Sylbe ruhen.* On ne doit pauser que sur les syllabes longues & l'on ne pause jamais sur un E muet; *man muß nur auf langen Sylben und nie auf ein stummes E ruhen.*

PAUVRE, adj. de t. g. *Arm, dürftig, an der Nothdurft, an den zum Unterhalte unentbèhrlichsten Dingen Mangel leidend; in weiterer Bedeutung, nicht so viel habend als man braucht, seinem Stande gemäß zu lèben.* Un pauvre homme; *ein armer, ein dürftiger Mann.* Une pauvre femme; *eine arme Frau.* En ce pays-là les paysans sont fort pauvres; *in diesem Lande sind die Bauern sehr arm.* Vous faites cet homme-là bien plus pauvre qu'il n'est; *Sie machen diesen Mann ärmer als er ist. Man nennet* Une langue pauvre; *eine arme Sprâche, eine Sprâche die Mangel an Wörtern hat.*

Im gem. Lèb. wird das Wort Pauvre, *arm, häufig als ein Mitleid, Zärtlichkeit oder auch Bedaurung anzeigendes Wort gebraucht.* Le pauvre homme! il a bien souffert; *der arme Mann! er hat viel gelitten.* Ce pauvre Prince-là est bien malheureux; *dieser arme Prinz ist sehr unglücklich.* Cette pauvre ville souffrit beaucoup durant le siège; *diese arme Stadt stand während der Belagerung viel aus.* Mon pauvre enfant, mon pauvre ami; *mein armes Kind, mein armer Freund.* Voilà mon pauvre habit tout gâté; *da ist nun mein armes Kleid ganz verdorben.*

PAUVRE, *heißt im verächtlichen Verstande so viel als* Chétif, mauvais dans son genre; *schlecht, èlend, armsèlig, ärmlich.* Il a fait une pauvre harangue; *er hat eine schlechte, eine èlende, eine armsèlige Rède gehalten.* Un pauvre poëte; *ein armsèliger, ein schlechter Dichter.* De pauvre pain, de pauvre vin; *schlechtes, èlendes Brôd, schlechter Wein.* Une pauvre chère; *eine schlechte, ärmliche Mahlzeit. Man pflègt auch einen Menschen, dèm es an Geistesfähigkeiten, an Entschlossenheit &c. fèhlet,* Un pauvre homme, *einen armsèligen Menschen zu nennen.* Vous êtes un pauvre homme de laisser prendre tout votre bien; *Sie sind ein armsèliger Mensch, daß Sie sich Ihr ganzes Vermögen nèhmen lassen.* Son mari est un pauvre homme; *ihr Mann ist ein armsèliger Mensch, ein Tropf, ein Pinsel.*

Man sagt auch substantive Un pauvre, *ein Armer (im gem. Lèb. ein Armes), eine arme, dürftige Persôn, welche wègen Alter oder Leibesschwachheit, oder anderer gegründeter Ursachen wègen, ihren nothdürftigen Unterhalt nicht verdienen kan.* Les pauvres; *die Armen.* Donnez l'aumône à ce pauvre; *gèbt diesem Armen ein Almosen.* Assister les pauvres; *den Armen beistehen. Siehe auch* Honteux, Pag. 781.

PAUVREMENT, adv. *Arm, armsèlig, ärmlich, auf eine Armuth verrathende Art.* Il vit pauvrement; *er lèbt armsèlig.* Il est vêtu pauvrement; *er ist armsèlig, ärmlich, èlend gekleidet.*

PAUVRET, ETTE, f. dim. *Ein armer Schelm, ein armer Tropf, eine Persôn, die Mitleiden verdienet. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort. Im Deutschen ist sowohl Schelm als Tropf für beide Geschlechter üblich; ausser daß man in einigen Provinzen auch die Tröpfinn sagt.* Le pauvret, la pauvrette ne sait où aller; *der arme Schelm, der arme Tropf weiß nicht wohin.*

PAUVRETÉ, f. f. *Die Armuth, der Zustand, da man an den zum Unterhalte unentbèhrlichsten Dingen Mangel leidet; die Dürftigkeit.* Tomber dans une extrême pauvreté; *in die äusserste Armuth oder Dürftigkeit gerathen.* Il représenta la pauvreté du pays au Prince; *er stellte dem Fürsten die Armuth des Landes vôr. In der theologischen Sprâche nennet man* Pauvreté d'esprit; *Armuth des Geistes, das lebhafte Gefühl seiner Unwürdigkeit.*

Fig. La pauvreté de la langue, *die Armuth der Sprâche, der Mangel derselben an Wörtern und Ausdrücken.*

Sprichw. Pauvreté n'est pas vice; *Armuth ist kein Laster, Armuth schändet nicht.*

PAUVRETÉ, *heißt auch, die Armsèligkeit, und wird im verächtlichen Verstande hauptsächlich von schlechten, Mangel des Verstandes verrathenden Rèden und Handlungen gesagt.* Elle ne dit que des pauvretés; *sie sagt lauter Armsèligkeiten, alles, was sie spricht verräth ihren eingeschränkten Verstand.* Quelle pauvreté! *welche Armsèligkeit!*

PAYABLE, adj. de t. g. *Zahlbâr, was zu einer gewissen bestimten Zeit bezahlt werden soll oder muß. Wenn von Wechseln die Rède ist, sagt man auch, verfallen.* Une lettre de change payable à vue; *ein auf Sicht oder nâch Sicht zahlbarer Wechselbrief.* Ce billet-là n'est payable qu'à Noël; *dieser Wechsel ist erst auf Weinachten verfallen.* Une somme, payable en quatre termes égaux; *eine in vier gleichen Terminen zahlbare Summe.*

PAYANT, ANTE, adj. *Zahlend, Zahlung leistend. (Siehe* Payer*).* Nous étions six à ce dîner, mais il n'y avoit que quatre payans; *wir waren unser sechs bei dem Mittag-Essen, aber vier davon zahlten nur.*

PAYE, f. f. *Der Sold, dasjenige Geld, welches den Truppen, den Soldaten für ihre Kriegsdienste bezahlt wird. Wenn von dem Solde gemeiner Soldaten die Rède ist, sagt man im gem. Lèb. die Löhnung.* Donner la paye aux troupes; *den Truppen ihren Sold gèben.* Un Lieutenant qui tire paye de Capitaine, qui a paye de Capitaine; *ein Lieutenant dèr Hauptmans Sold ziehet, dèr den Sold eines Hauptmannes hat.* Ce soldat tire dou-

double paye; *dieser Soldát zieht doppelte Löhnung. Siehe auch* Haute-Paye, Pag. 754.

Morte-paye, *heißt in Frankreich ein in einer Festung oder Citadelle beständig in Garnisôn liegender Soldát, dèr niemals mit zu Felde gehet. Man pflègt auch alte Bedienten, dènen man das Gnadenbrôd gibt, und die weiter im Hause keine Dienste mehr leisten,* Morte-payes *zu nennen.*

PAYE, *heißt auch der Zahler, eine Persôn welche zahlet oder bezahlet.* C'est une bonne paye, une mauvaise paye; *er ist ein guter Zahler, ein schlechter Zahler.*

Sprichw. Il faut tirer d'une mauvaise paye ce qu'on peut; *von einem schlechten Zahler muß man nèhmen, was man bekommen kan; besser etwas als gär nichts.*

PAYEMENT, f. m. *Die Bezahlung oder schlechthin, die Zahlung, die Handlung des Bezahlens und dasjenige, womit man zahlet oder eine Schuld tilget, zuweilen auch die Auszahlung, z. B. des Soldes, die Entrichtung, Abtragung, Abführung, Abzahlung einer Schuld.* Il a reçu son payement; *er hat seine Bezahlung erhalten.* Le payement s'en fit en trois termes; *die Zahlung geschahe in drei Terminen.* Le payement d'une dette; *die Bezahlung, Entrichtung einer Schuld.* Le payement des ouvriers; *die Auszahlung der Arbeitsleute.* Le jour du payement; *der Zahltâg, dèrjenige Tâg, an welchem die Bezahlung einer Schuld geleistet werden muß, oder andere Gelder gewöhnlich ausbezahlet werden.*

PAYER, v. a. *Zahlen, bezahlen, Geld durch Aufzählen übergèben, es sey für eine Sache, die man kauft, oder eine Schuld zu tilgen; zuweilen auch auszahlen, abzahlen, abtragen, entrichten, abführen.* Payer une somme d'argent; *eine Summe Geld zahlen, auszahlen.* Payer le prix d'une chose; *den Wèrth, den Preis einer Sache bezahlen.* Il a payé ces diamans argent comptant; *er hat diese Diamanten mit bârem Gelde, oder bâr bezahlet.* Payer ses créanciers; *seine Gläubiger bezahlen, befriedigen.* Payer ses dettes; *seine Schulden bezahlen, abtragen, abzahlen, abführen.* Il n'aime pas à payer; *er zahlt nicht gerne.* S'il avoit de l'argent il payeroit; *wenn er Geld hätte, so würde er zahlen.*

Man sagt, Se payer par ses mains; *sich selbst bezahlt machen, von dem Gelde, welches man in Händen hat, so viel zurück behalten, als man zu fordern hat.* Se faire payer; *sich bezahlen lassen.*

Payer *wird zuweilen auch von Sachen gesagt.* Un muid de vin paye tant d'entrée; *ein Faß Wein zahlet bei der Einfuhre so viel Zoll.* Ce Bénéfice paye tant de Bulles; *diese Pfründe zahlet so viel für das Bestallungs-Patent; das Bestallungs-Patent zu dieser Pfründe kostet so viel.*

Payer *wird häufig mit den Vôrwörtern* En, De *und* Par *verbunden.* Payer en belle monnoie, *in schönem Gelde, in guter klingender Münze bezahlen.* Payer en même monnoie; *(fig.) mit gleicher Münze bezahlen, Gleiches mit Gleichem vergelten.*

Payer d'ingratitude; *mit Undank bezahlen oder vergelten.* Payer de belles paroles; *mit glatten Worten bezahlen, gute Worte an Zahlungsstatt gèben.* Payer de raison; *Gründe, Ursachen anführen, warum man so und nicht anders handelt.* Se payer de raison; *sich bedeuten, sich belehren, sich zurecht weisen lassen, vernünftigen Vôrstellungen Gehör gèben.* Payer d'effronterie; *sich mit Unverschämtheit durchhelfen.* Payer d'audace; *sich durch Kühnheit aus der Gefahr helfen. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art hauptsächlich im Kriegswèsen, wenn ein kleiner Haufen, dèr auf einen größern stößt, sich so wenig aus der Fassung bringen läßt, daß er dadurch den Feind verhindert, ihn anzugreifen.* Payer de sa personne; *sein Lèben wagen.* Il a payé de sa personne en cent occasions; *er hat bei hundert Gelègenheiten sein Lèben gewâgt.*

Von einem Menschen, dèr wenig Verstand, aber ein gutes äusserliches Ansehen hat, sagt man, Il paye de bonne mine, il ne paye que de mine; *seine Miene, sein äusseres Ansehen ist das Beste an ihm.*

L'amitié ne se paye que par amitié; *Freundschaft kan nûr durch Freundschaft vergolten werden.* Ce service ne sauroit se payer que par une reconnoissance éternelle; *dieser Dienst kan nûr durch ewige Dankbarkeit vergolten werden.*

Drohend sagt man von einem Menschen, dèr uns beleidiget hat, Il le payera; *er soll es bezahlen, er soll es büßen, er soll dafür gestrâft werden.* Il me le payera au double; *er soll es mir doppelt bezahlen, ich will es ihm doppelt wieder einbringen.*

Von einer in ihrer Art vôrtreflichen Sache sagt man, Elle ne se peut payer; *sie ist nicht mit Gelde zu bezahlen.* Elle ne se peut payer de bonté; *sie kan nicht genug gelôbt oder gerühmt werden, man kan nicht Gutes genug davon sagen.*

Fig. und sprichw. sagt man, Payer le tribut de la nature; *die Schuld der Natur bezahlen, sterben.* Payer les violons; *die Musikanten bezahlen, die Unkosten bei einer Sache bestreiten, wovon andere den Vortheil ziehen.* Payer pour les autres; *für andere bezahlen oder büßen müssen, das Bâd allein austragen müssen.* Il paye pour tous les autres; *er büßet für die übrigen alle.* Payer ric à ric; *alles bis auf den lezten Heller, bei Heller und Pfennig bezahlen. (Siehe auch* Agréer, Casser, Chat, Cher *und* Gambade*).*

PAYÉ, ÉE, partic. & adj. *Bezahlt &c. S.* Payer.

PAYEUR, f. m. *Der Zahler, dèrjenige, welcher Geld auszahlet oder bezahlet, und sofern er ein Beamter ist, dèr gewisse Auszahlungen zu besorgen hat, der Zahlmeister; in engerer Bedeutung dèr*

dèr das, was er schuldig ist, zahlet. Le payeur des rentes, des gages &c.; *der Zahlmeister, welcher die Besoldungen, die Renten &c. auszahlet.* Un bon payeur, un méchant payeur; *ein guter Zahler, einer dèr richtig und zur bestimten Zeit zahlet; ein schlechter Zahler, dèr unordentlich zahlet, mit der Bezahlung dessen, was er schuldig ist, nicht richtig einhält.*

PAYS, f. m. *Das Land, ein gewisser Theil der Erdfläche, eine Landschaft, eine Provinz.* Un pays montueux; *ein bergiges Land.* Je n'ai jamais été en ce pays-là; *ich bin nie in diesem Lande gewèsen.* Il a bien vu du pays; *er hat manches Land gesehen.* Un haut pays; *ein hohes, ein hòch gelègenes Land.* Un bas pays; *ein niedriges Land.* Le plat-pays; *das platte oder offene Land, das durch keine Festungen beschützet ist; die offenen Örter.* Le pays plat; *das flache, èbene Land, im Gègensatze eines bergigen Landes.*

Zuweilen heisst Pays, *das Land, auch so viel als das Vaterland.* De quel pays êtes-vous? *aus was für einem Lande seyd ihr? wo seyd ihr hèr?* La France est mon pays; *Frankreich ist mein Vaterland.* Il n'est jamais sorti de son pays; *er ist nie aus seinem Lande, aus seinem Vaterlande gekommen.*

Man braucht in dieser Bedeutung das Wort Pays *im gem. Lèb. auch wohl ohne Fürwort.* Recevoir des nouvelles du pays; *Nàchrichten aus seinem Lande, aus seinem Vaterlande erhalten.* Retourner au pays; *in sein Land, in sein Vaterland zurück kehren, nàch Hause reisen.* Un cheval de pays; *ein einländisches oder inländisches Pfèrd.*

In der niedrigen Sprech-Art heisst Pays *zuweilen Landsmann.* Pays, ho! Pays, où vas-tu? *He! Landsmann, Landsmann, wo gehst du hin? Man nennet* la maladie du pays; *das Heimweh, die Sèhnsucht, das Verlangen nàch seinem Vaterlande.* Il a la maladie du pays; *er hat das Heimweh.*

Fig. und sprichw. sagt man: Cet homme est bien de son pays; *dieser Mensch ist herzlich dumm, von Herzen einfältig.* Pays ruiné vaut mieux que pays perdu; *ein verhèrtes Land ist besser als ein verlòrnes Land; etwas ist immer besser als gàr nichts. Zu einem Menschen, dèr die bekantesten Sachen, dèr das, was stadtkündig ist, nicht weiss, pflègt man zu sagen:* De quel pays venez-vous? *wo komt ihr hèr? Aus was für einem Lande komt ihr? Was seyd ihr vòr ein Landsmann?* Faire voir du pays à un homme; *einem zu schaffen machen, ihm Arbeit, Mühe verursachen.* Cet homme parle *oder* juge à vue de pays; *dieser Mensch spricht oder urtheilet nàch dem blòsten Ansehen, ohne Kentniss der Sache.* Savoir la carte du pays; *seine Leute kennen; wissen, mit wèm man es zu thun hat.*

Man nennet in Frankreich Pays d'États, *diejenigen Provinzen, in welchen die Steuern und Abgaben durch die versammelten Stände bestimmet werden:* Und Pays d'Élection, *diejenigen Provinzen, in welchen Steuer-Æmter zu Erhèbung und Berechnung der Steuern niedergesetzet sind. Siehe* Election, *wie auch* Obédience, Conquis, Coutumier, Bas, Gagner, Battre, Connoissance, Cocagne, Large, Prophète.

PAYSAGE, f. m. *Die Landschaft, eine Strecke Landes, eine Gègend, welche man auf einmal übersiehet;* it. *ein Gemälde, welches eine Landschaft vòrstellet.* Un riche paysage, agréable paysage, un paysage riant; *eine reiche, eine angenèhme eine lachende Landschaft.* Il fait des paysages; *er macht, er malet Landschaften.*

PAYSAGISTE, f. m. *Der Landschaft-Maler.* Il est bon paysagiste; *er ist ein guter Landschaft-Maler.*

PAYSAN, PAYSANNE, f. *Der Landmann, oder wie man in dieser Bedeutung gewöhnlicher sagt, der Bauer, die Bäuerinn oder Bäurinn.* Le Seigneur & ses paysans; *der Gùtsherr und seine Bauern.* Les gens de guerre vivent sur le paysan; *die Soldaten lèben auf Kosten des Bauern. Fig. pflègt man einen unhöflichen Menschen* Un paysan, *einen Bauer zu nennen.* Il a l'air d'un paysan; *er sieht aus wie ein Bauer, er hat ein bäurisches Ansehen.*

À LA PAYSANNE, *Nàch Art der Bauern, als ein Bauer oder als eine Bäurinn.* Il étoit vêtu à la paysanne; *er war als ein Bauer angezogen oder gekleidet.* Un masque à la paysanne; *eine Bauern Maske.* Une danse à la paysanne; *ein Bauern-Tanz.*

PÉAGE, f. m. *Der Zoll, der allgemeine Name einer Abgabe für die Freiheit, durch einen Ort oder ein Gebiet zu reisen, einen angelègten Wèg, über eine Brücke &. zu reiten oder zu fahren, da denn der Zoll sowohl von Personen als Sachen gegèben wird, und nàch Verschiedenheit des Ortes und der Sachen, wovon er gegèben wird, auch verschiedene Namen erhält, z. B. der Wègezoll oder das Wègegeld, der Brückenzoll, das Brückengeld, der Wàrenzoll, der Pfèrdezoll &.* Payer le péage; *den Zoll bezahlen.* Le droit de péage; *die Zollgerechtigkeit, das Recht einen Zoll von durchgehenden Gütern oder Personen zu fordern.* Cette marchandise ne doit point de péage; *diese Wàre bezahlt keinen Zoll, ist zollfrei.*

PÉAGE, *heisst auch die Zollstätte, das Zollhaus, dèr Ort oder das Haus, wo der Zoll entrichtet wird, wofür man auch im Deutschen schlechthin der Zoll zu sagen pflègt.* Il faut arrêter au péage; *man muss am Zolle, oder am Zollhause halten.* Frauder le péage, les droits de péage; *den Zoll verfahren, einen Umwèg bei dem Zollhause vorbei nèhmen.*

PÉAGER, f. m. *Der Zoll-Einnèhmer, dèrjenige, welcher den Zoll einnimt; mit einem alten Worte, der Zöllner.*

✝ PÉAGIER, adj. m. Un chemin péagier; *eine Zollsträße, eine Landsträße, auf welcher man für die Erlaubniß sie zu befahren, einen Zoll bezahlen muß.*

PEAU, f. f. *Die Haut, die äusserliche Bedeckung der menschlichen und thierischen Körper. Wenn von dem menschlichen Körper die Rède ist, sagt man in der anständigen Sprech-Art immer die Haut; in der niedrigen Sprech-Art aber sagt man, besonders in verschiedenen figürlichen Rèdens-Arten, das Fell. Die äusserliche Bedeckung der thierischen Körper wird bald die Haut, bald das Fell, bald aber auch der Balg genant. Genau zu bestimmen, in welchen Fällen jedes dieser Wörter besonders zu gebrauchen ist, wäre schon um deswillen nicht wohl möglich, weil vorzüglich bei den Handwerkern, im Gebrauche dieser Wörter zu viel Wilkührliches mit unterläuft. Das Wort Haut wird in der weitesten Bedeutung von allen Thieren gebraucht, besonders aber von größern Thieren, dèren Häute ausgewirket und nicht abgestreift werden. Häute von Thieren, welche noch mit ihren Hären, und Häute von Vögeln, welche noch mit Fèdern versehen sind, werden im gem. Lèben Felle genant. Die Haut aller dèrjenigen Thiere, welche ganz abgestreift wird, ohne vorhèr aufgeschnitten zu werden, oder auch dèrjenigen, die ihre Häute, wenn sie sich häuten, selbst ablègen, heißt gewöhnlich der Balg, wie wohl man auch hier öfters die Haut und das Fell sagt. Die Jäger aber nennen alle Thierdecken, welche abgestreift werden, Bälge, die übrigen aber Häute, ausgenommen die Haut eines Rehes* (Peau de chevreuil), *welche kunstmäßig ein Rehfell heißt.*

Cette jeune Dame a la peau bien délicate; *diese junge Dame hat eine sehr zarte oder feine Haut.* Il a la peau éraflée, égratigné; *er hat eine aufgerizte, zerkrazte Haut.* Ce coup n'a fait qu'effleurer la peau; *dieser Schuß hat nur die Haut gestreift. Man sagt,* Il a de grandes peaux qui lui pendent au menton; *es hängen ihm große Hautlappen am Kinne herunter.*

Zuweilen versteht man unter Peau, *die Haut, auch nur die Oberhaut, das Oberhäutchen, die äussere dünne Haut,* (Epiderme). *In dieser Bedeutung sagt man:* Cette femme s'est servi d'une drogue qui lui a enlevé la peau; *diese Frau hat ein Mittel gebraucht, welches ihr die Haut weggefressen hat.* Cette maladie lui a fait faire peau neuve; *er hat nach dieser Krankheit eine neue Haut bekommen.* La peau d'un animal; *eine Thierhaut, die Haut eines Thieres.* Une peau crue, peaux crues; *eine rohe Haut, rohe, ungegärbte, unbereitete Häute oder Felle.* Peaux corroyées; *gegärbte Häute, bereitete Felle.* Une peau de veau; *ein Kalbfell.* Une peau de vache; *eine Kühhaut.* Confire une peau de bœuf; *eine Ochsenhaut gar machen.* Une peau de mouton; *ein Schäffell.* Une peau de bouc; *eine Bokshaut.* Les serpens dépouillent leur vieille peau; *die Schlangen lègen ihre alte Haut ab.* La peau de serpent; *der Schlangenbalg, die abgelègte Haut einer Schlange.* Une peau de renard; *ein Fuchsbalg.* La peau de lièvre; *das Hasenfell.* Une peau de marroquin; *eine Saffiänhaut.*

Peau, *heißt auch die Haut, womit manche Früchte, Kerne, Zwiebeln und andere Theile der Pflanzen umgèben sind, und welche bei vielen noch eine Schale über sich hat.* La peau des pêches est fort délicate; *die Haut der Pfirsiche ist sehr dünn.* Confire les abricots sans peau; *die Aprikosen ohne Haut einmachen.*

Peau, *die Haut, heißt auch diejenige Decke oder Art von Kruste, die sich auf der Oberfläche des Käses, einer Brühe, der gekochten Milch u. d. g. ansetzet.* Ôter la peau du lait; *die Haut von der Milch abnèhmen.*

Fig. und sprichw. sagt man: Je ne veux pas me charger de votre peau; *ich will mich nicht mit euch beladen.* Faire bon marché de sa peau; *seine Haut wohlfeil verkaufen, sich ohne Noth in Lèbensgefahr begèben.* Il a peur de sa peau; *er fürchtet sich seiner Haut, er fürchtet sich vor Schlägen oder auch es ist ihm bang um sein Lèben.* Vendre bien cher sa peau; *seine Haut theuer verkaufen, sich tapfer wèhren, nicht ungerächet sterben, nicht ohne den Schaden eines andern zu Grunde gehen.* Cet homme ne changera jamais de peau, il mourra dans sa peau; *dieser Mensch wird sich nie ändern, er wird mit allen seinen Fèhlern sterben.* Il crève, il enrage dans sa peau; *er möchte aus der Haut fahren. Von einem Pfèrde, das sehr dick und fett ist, oder wie es im gem. Lèb. heißt, sehr viel Luder hat, sagt man:* Il est gras à pleine peau. *Mehrere meistens nur in der niedrigen Sprech-Art übliche figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten, findet man unter den Wörtern* Conte, Coudre, Demanger, Duper, Os, Ours &c,

PEAUSSERIE, f. f. *Der Handel mit Häuten oder Fellen, und die Häute oder Felle selbst, als eine Wäre betrachtet; der Lèderhandel und die Lèderwäre.*

PEAUSSIER, f. m. *Der Lèderbereiter, an einigen Orten der Lèderer, ein Handwerksmann, ein Gärber, welcher aus Häuten Lèder bereitet.* Peaussier *wird in folgender Rèdens-Art auch als Beiwort gebraucht.* Muscle peaussier; *der Haut-Muskel, ein Muskel, dèr in verschiedenen thierischen Körpern zur Bewègung der Haut dienet.*

PÉAUTRE, f. m. *Ein veraltetes Wort, welches ehemals das Steuerruder eines Schiffes bedeutete, und nur noch in der niedrigen Sprache in folgender Rèdens-Art gebräuchlich ist:* Envoyer quelqu'un au peautre; *einen zum Henker schicken, ihn fortjägen.*

PEAUTRÉ, ÉE. adj. *Wird in der Wapen-Kunst von*

von Fischen gesagt, dèren Schwänze eine andere Farbe haben als der übrige Theil des Körpers. Dauphin d'azur peautré d'or; *ein blauer Delphin mit einem goldenen Schwanze.*

PEC, adj. m. *Dieses Beiwort ist nûr in folgender Rèdens-Art üblich:* Un hareng pec; *ein Bökelhäring. Siehe* Hareng.

PECCABLE, adj. de t. g. *Fähig zu sündigen.* L'homme est peccable; *der Mensch kan sündigen.*

PECCADILLE, f. f. *Eine kleine oder leichte Sünde, ein leichter verzeihlicher Fèhler. Wird nûr im Scherze gebraucht.*

PECCANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich sündigend, eine Sünde begehend; wird aber nûr in der Arzeneiwissenschaft in folgender Rèdens-Art gebraucht:* L'humeur peccante, Les humeurs peccantes; *die böse Feuchtigkeit, die bösen, schädlichen Säfte und Feuchtigkeiten im menschlichen Körper, welche Krankheiten veranlassen.* Détourner les humeurs peccantes; *die bösen Feuchtigkeiten abführen, aus dem Körper schaffen, oder auch zu zertheilen suchen.*

PÉCHÉ, f. m. *Die Sünde, die Übertretung des göttlichen Gesetzes.* Faire un péché; *eine Sünde begehen.* Le péché originel; *die Erbsünde.* Péché actuel; *wirkliche Sünde. Siehe auch die Wörter* Habitude, Chair, Fragilité, Commission, *u. a. m.* Cela ne lui a point été imputé à péché; *das ist ihm nicht zur Sünde gerechnet worden.*

Fig. und. sprichw. sagt man im gem. Leb. Rechercher les vieux péchés de quelqu'un; *jemandes alte Sünden wieder hervòrsuchen, seine ehemals begangenen Fèhler wieder aufwärmen, in der Absicht ihm zu schaden.* Se dire les sept péchés mortels; *einander alle Schande und Laster nàchsagen.*

PÊCHE, f. f. *Die Pfirsiche, an einigen Orten der Pfirsig, die Frucht des Pfirsichbaumes.* Noyau de pêche; *der Pfirsichstein.* L'amande de pêche; *der Pfirsichkern. (Siehe im deutschen Theile das Wort Pfirsiche).*

PÊCHE, f. f. *Die Fischerei, der Fischfang, das Fischen, die Handlung des Fischens, die Beschäftigung eines Fischers.* Aller à la pêche; *auf die Fischerei, auf den Fischfang ausgehen.* Se divertir à la pêche; *sich mit der Fischerei belustigen.* *Wenn die Art der Fische, welche man zu fangen sucht, bestimmet wird, übersezt man* Pêche *blôs durch Fang, und verbindet dieses Wort mit dèm die Gattung der Fische bestimmenden Hauptworte.* La pêche du hareng; *der Häringsfang.* Aller à la pêche de la baleine; *auf den Walfischfang ausgehen.* La pêche de la morue; *der Stockfischfang. (Siehe die Anmerkung bei dem Worte* Morue).

Man sagt auch, La pêche des perles; *der Perlenfang, die Perlenfischerei.* La pêche du corail; *die Korallenfischerei.* La pêche du débris d'un vaisseau; *das Auffischen der Trümmern eines verunglückten Schiffes.*

Unter Pêche *versteht man auch die Fische, die man fängt oder gefangen hat, und sagt dann im Deutschen auch der Fang oder der Zûg.* Faire une bonne, une heureuse pêche; *einen guten, einen glücklichen Fang oder Zûg thun, viel Fische fangen.* Combien voulez-vous vendre votre pêche; *wie hôch haltet, oder wie verkauft ihr euren Fang oder Zûg?*

PÊCHE, *Die Fischerei, heißt auch das Recht, Fische in einem gewissen Wasser fangen zu dürfen.* Il a la pêche de cette rivière; *er hat die Fischerei in diesem Flusse.* Affermer la pêche d'un lac; *die Fischerei in einem See pachten.*

PÉCHER, v. n. *Sündigen, Sünde begehen, die göttlichen Gebote übertrèten, und in weiterer Bedeutung einen sitlichen Fèhler begehen, sich vergehen, wider eine moralische Pflicht oder sonst wider eine andere Regel oder Vòrschrift verstößen oder anstößen, sie nicht beobachten, dawider handeln.* Pécher contre les Commandemens de Dieu; *wider die Gebote Gottes sündigen.* Pécher mortellement; *eine Todtsünde begehen.* Pécher contre la loi; *wider das Gesetz sündigen, sich wider das Gesetz vergehen, das Gesetz übertrèten.* Pécher contre la bienséance, contre les bonnes mœurs; *wider oder gègen den Wohlstand, gègen die guten Sitten verstößen.* Pécher contre l'honneur; *wider die Ehre handeln.* Vous avez péché contre les règles de l'art; *Sie haben wider die Règeln der Kunst verstößen.* Cela péche contre le bon sens; *das stößt wider die gesunde Vernunft an.* Il n'a péché en cela que par trop de précaution; *er hat dabei weiter keinen Fèhler begangen, ausser daß er zu vòrsichtig war.*

Pécher, *heißt auch fèhlerhaft seyn, einen Fèhler, einen Mangel an irgend etwas haben, nicht die gehörigen Eigenschaften haben.* Cet ouvrage ne péche que par trop d'esprit, par trop d'ornemens; *dieses Werk hat nûr den Fèhler, daß zu viel Witz, zu viel Prunk darin ist.* Ce vin péche en couleur; *dieser Wein hat keine gute Farbe, hat nicht die Farbe, die er eigentlich haben solte.*

Fig. sagt man, Les humeurs péchent en quantité, par la quantité, ou elles péchent en qualité, par la qualité; *es ist ein zu gròßer Überfluß von Säften oder Feuchtigkeiten da, oder sie sind verdorben, taugen nichts.*

PÊCHER, f. m. *Der Pfirsichbaum.* Fleur de pêcher; *Pfirsichblüte, die Blüte des Pfirsichbaumes.* Un espalier de pêchers; *ein Pfirsich Spallier, ein mit Pfirsichbäumen beseztes Spallier.* Un pêcher sur prunier; *ein auf einem Pflaumenstamme gepfropfter Pfirsichbaum.* Couleur de fleur de pêcher; *Pfirsichblütfarbe.*

PÊCHER, v. a. *Fischen, Fische fangen oder zu fangen suchen.* Pêcher un étang; *einen Teich fischen, die Fische in demselben heraus fangen.* Pêcher du poisson dans la mer; *Fische in der See fangen, in der See fischen.* Pêcher du poisson à la

à la ligne; *Fische mit der Angel fangen. Man sagt absolute*, Pêcher à la ligne; *angeln, Fische angeln oder nach Fischen angeln.* Pêcher à l'épervier; *mit dem Wurfgarne oder Wurfnetze fischen.*

Man sagt auch, Pêcher des perles, pêcher du corail; *Perlen fischen, Korallen fischen, sie mit Netzen aus dem Wasser holen.* Pêcher du bois qui est emporté par le courant de l'eau; *Holz, das vom Strome fortgetrieben worden, auffischen. Sprichw.* Toujours pêche qui en prend un; *es ist doch immer gefischet, wenn man auch nur einen Fisch fängt; man muß auch mit einem kleinen Vortheile zufrieden seyn.* Pêcher en eau trouble; *im Trüben fischen, aus den verworrenen Umständen anderer Nutzen zu ziehen suchen, sich einer allgemeinen Verwirrung zu seinem Vortheile zu Nutze machen.* Où avez-vous pêché cela? où avez-vous été pêcher cela? *wo habt ihr das aufgefangen? wo habt ihr das hèr?* Où avez-vous pêché cette nouvelle-là? *wo habt ihr diese Neuigkeit aufgefangen?* Où pêche-t-il ce qu'il dit? *wo nimt er das hèr, was er sagt? wohèr hat er nur diese Sachen? Im gem. Lèb. sagt man*, Pêcher au plat; *in die Schüssel fahren und nèhmen, was einem ansteht; zulangen.*

PÊCHÉ, ÉE. partic. & adj. *Gefischt &c. Siehe* Pêcher.

PÊCHERIE, s. f. *Die Fischerei, ein Ort, ein Wasser, wo gewöhnlich gefischet wird, ein zum Fischen bequèmer und eingerichteter Platz.*

PÉCHEUR, PÉCHERESSE. s. *Der Sünder, die Sünderinn, ein Übertrèter göttlicher Gesetze.* Nous sommes tous pécheurs; *wir sind alle Sünder.* Un pécheur endurci; *ein verstockter Sünder.* Une grande pécheresse; *eine große Sünderinn. Man pflègt einen alten Wollüstling* Vieux pécheur; *alter Sünder zu nennen. Und wenn man von einem Weibsbilde sagt*, Elle est une pécheresse; *sie ist eine Sünderinn, so heißt das in der anständigen Sprech-Art auch so viel als, sie ist eine öffentliche Hure.*

PÊCHEUR, s. m. *Der Fischer, einer dèr ein Gewerbe daraus macht, Fische zu fangen und sie zu verkaufen.* Une barque de pêcheurs; *eine Fischer-Barke.* La femme du pêcheur; *die Fischerinn, die Ehefrau eines Fischers.*

Siehe auch Anneau *und* Martinet.

PECK, *Siehe* PICOTIN.

PÉCORE, s. f. *Das Vieh, das Thier. Ein nur in der niedrigen Sprech-Art übliches, aus dem Lateinischen verstümmeltes Schimpfwort, eine erzdumme Persòn zu bezeichnen.*

PECQUE, adj. f. *Ein nur in der Sprache des Pöbels übliches Schimpfwort, eine eingebildete Närrinn, ein naseweises Weibsbild zu bezeichnen.*

PECTINITE, s. f. *Die Kamm-Muschel, eine zweischalige in die Länge gestreifte Muschel, dèren Streifen ihr das Ansehen eines Kammes gèben; sonst auch die Strahlmuschel und Jacobs-Muschel genant.*

PECTORAL, ALE. adj. *Zur Brust gehörig, die Brust betreffend. Man pflègt dieses Beiwort im Deutschen gemeiniglich mit dem dabei stehendem Hauptworte in eins zu verbinden.* Le muscle pectoral; *oder auch substantive* Le pectoral; *der Brust-Muskel, eine Muskel, dèr den größten Theil der Brust einnimt, und zur Bewègung des Armes dienet.* Le grand pectoral, le petit pectoral; *der große, der kleine Brust-Muskel.* Remèdes pectoraux; *Brustmittel, Brust-Arzeneien.* Le bon vin est pectoral; *der gute Wein stärket die Brust, ist gut für die Brust.* Une potion pectorale; *ein Brust-Trank.*

Man nennet Croix pectorale; *das Brustkreuz, dasjenige Kreuz, welches die Bischöfe zum Zeichen ihrer Würde auf der Brust tragen.*

Substantive heißt Le pectoral *auch das Brustschild, ein Stück des Schmuckes des Hohenpriesters im alten Testamente, welches mit Edelsteinen besezt war, und auf der Brust getragen wurde.*

PÉCULAT, s. m. *Die Entwendung oder Unterschlagung öffentlicher, dem Staate oder einer Gemeinde gehöriger Gelder durch dènjenigen, dèr solche unter Händen und zu verwalten hat; die Bestèhlung der Casse, der Cassen-Diebstahl.* Être accusé de péculat; *des Cassen-Diebstahls beschuldigt seyn.*

PÉCULE, s. m. *Das eigenthümliche, selbst erworbene oder erspárte oder auch durch einen Glücksfall zugefallene Vermögen einer Persòn, die nicht ihr eigener Herr ist, z. B. eines Sohnes, dèr noch unter der väterlichen Gewalt steht, eines Leibeigenen; oder auch was eine Frau Eigenthümliches hat, worüber der Mann nicht schalten kan; ihre Spárbüchse; was ein Mönch für sich sammeln oder ersparen darf, u. d. g.* Il avoit acquis un petit pécule; *er hatte ein kleines Eigenthum, ein kleines eigenthümliches Vermögen erworben; er hatte sich etwas weniges erspáret.* Elle peut disposer de son pécule; *Sie kan mit ihrem erworbenen Eigenthum schalten, sie kan mit ihrer Spárbüchse, mit ihrem erspárten Gelde machen was sie will. Wenn ein noch unter väterlicher Gewalt stehender Sohn, oder eine verheirathete Frau etwas durch Schriftstellerei verdienet, so heißt das* son pécule litteraire.

PÉCUNE, s. f. *Ein veraltetes aus dem Lateinischen gebildetes Wort, welches so viel heißt als* Argent, *Geld.* Disette de pécune; *Geld-Mangel.*

PÉCUNIAIRE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt nur in folgenden Rèdens-Arten vòr:* Amende pécuniaire, peine pécuniaire; *eine Geldstrafe, Geldbuße, eine von der Obrigkeit aufgelègte Strafe oder Buße, welche in barem Gelde entrichtet werden muß, zum Unterschiede von einer Leibes-Lèbens-oder Gefängniß-Strafe.* Intérêt pécuniaire, *nennet man die Gewinsucht, oder vielmehr*

mehr was des Gewinnes, des Geldes wègen, was aus Interesse, aus Eigennutz, aus Geldbegierde geschiehet. Ce n'est pas pour un intérêt d'honneur, c'est pour un intérêt pécuniaire qu'ils se sont brouillés; *sie haben sich nicht der Ehre sondern des Geldes wègen, aus Eigennutz mit einander entzweiet.*

PÉCUNIEUX, EUSE. adj. *Reich an bårem Gelde, viel båres Geld habend. Ein nůr im gem. Lèb. übliches Wort.* Cet homme n'est guère pécunieux, n'est pas fort pécunieux; *dieser Mann ist nicht sonderlich reich an bårem Gelde, hat nicht viel båres Geld, hat nicht viel Bårschaften.*

* PÉDAGNE, s. m. *Die Fůſsbank auf den Galèren, worauf die Ruderknechte die Fůſse setzen.*

PÉDAGOGIE, s. f. *Die Kinderzucht, die Erziehung der Kinder; die Art und Weise Kinder zu erziehen.*

PÉDAGOGIQUE, adj. de t. g. *Zur Kinderzucht gehörig, dieselbe betreffend, darin gegründet.* La fonction pédagogique; *das Schůl-Amt; der Schůldienst.* Il a quitté les fonctions pédagogiques pour prendre une Cure; *er hat das Schůl-Amt niedergelègt, um eine Pfarrei anzunèhmen.*

PÉDAGOGUE, s. m. *Der Erzieher, ein Lehrer der Jugend, dèr die Sitten, das Herz und den Geist junger Leute bildet. Man braucht das Wort* Pédagogue *nůr noch spottweise, und übersezt es dann gemeiniglich durch Hôfmeister oder Schůlmeister.* Il n'a plus besoin de pédagogue; *er braucht keinen Hôfmeister mehr; er braucht niemand mehr, dèr ihn hôfmeistert.* Cet homme fait le pédagogue; *dieser Mann macht den Schůlmeister, schůlmeistert, hôfmeistert gern andere Leute.*

* PÉDAIRE, adj. *Man nante bei den Römern* Sénateurs pédaires, *diejenigen Rathsherren vom untersten Range, die noch kein curilisches Ehren-Amt bekleidet und daher noch keine eigene Stimme im Rathe hatten, sondern nůr den Stimmen anderer beitraten.*

PÉDALE, s. f. *Das Pedål, dasjenige Klavier an einer Orgel, welches mit den Fůſsen gespielet wird, sonst auch* Le jeu de pédales *und im Deutschen von einigen das Fůſs-Clavier genant. Auch die grôſsen hölzernen Claves oder bewèglichen Tritte des Pedales führen den Namen* Pédales.

PÉDANÉE, adj. *Ein nůr in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort:* Juges pédanées; *Richter, die stehend Gericht halten, z. B. die Dorfrichter, die keine eigene Gerichtsstube haben, wo sie sich versammeln und Gericht halten könten, sondern die sich unter einem Baume, vôr der Kirche oder sonst an einem Orte versammeln und dort stehend kleine unbedeutende Händel schlichten.*

PÉDANT, s. m. *durch dieses Wort bezeichnet man gewöhnlich einen Gelehrten ohne Geschmack und Lèbens-Art, besonders einen Schůlmann, dèr in seinen Manieren etwas Eigenes, Gezwungenes und dabei viel Einbildung von sich selbst und von seinen Wissenschaften hat, einen übertriebenen Wèrth auf seine Schůlgelehrsamkeit lègt, welchen man auch mit einem verächtlichen Namen, Schůlfuchs nennet. Im weitern Verstande heiſst* Un pédant, *eine Persôn, welche Kleinigkeiten als wichtige Dinge ansiehet und vertheidiget. Wir sagen aus Mangel eines andern Wortes auch im Deutschen der Pedant.* Si cet enfant est mal instruit, c'est qu'il n'a eu qu'un pédant pour précepteur; *wenn dieses Kind schlecht unterrichtet ist, so liegt die Schuld daran, daſs es einen Pedanten zum Lehrer gehabt.* C'est un pédant qui ennuie toutes les personnes qu'il voit; *er ist ein Pedant, dèr allen Leuten, die er besůcht, Langeweile macht.*

Man pflègt auch ein Frauenzimmer, das bei jeder Gelègenheit ihre Gelehrsamkeit auskramet, und sich auch bei den geringsten Kleinigkeiten ein gewisses ihr nicht kleidendes ernsthaftes Ansehen gibt, Une pédante, *eine Pedantinn zu nennen.*

PÉDANT, ANTE. adj. *Pedantisch, auf eine pedantische Art. (Siehe* Pédant). Un air pédant, Manières pédantes; *ein pedantisches Ansehen, pedantische Manieren.*

PÉDANTER, v. n. *Ein beleidigender Ausdruck, dessen man sich im gem. Lèb. bedienet, das Amt und die Verrichtung eines Schůlmannes dadurch zu bezeichnen, wofür man sich im Deutschen des èben so niedrigen Ausdruckes, ein Schůlfuchs seyn, einen Schůlfuchs oder Schůlmeister abgèben, bedienet.* Cet homme n'a fait toute sa vie que pédanter; *dieser Mann ist zeit seines ganzen Lèbens ein Schůlfuchs gewesen.*

PÉDANTERIE, s. f. *Die Pedanterei, die Eigenschaft und das Betragen eines Pedanten. Mit einem verächtlicheren Worte, die Schůlfüchserei. (Siehe* Pédant). Je haïs la pédanterie; *ich hasse die Pedanterei, das pedantische Wèsen oder Betragen.*

Pédanterie *heiſst auch so viel als* Érudition pédante; *eine pedantische Gelehrsamkeit.* Il n'y a que de la pédanterie dans ce livre; *es ist lauter Pedanterei in diesem Bůche.*

Man sagt, Quitter la pédanterie; *den Schůlstaub abschütteln, das Amt eines Schůllehrers niederlègen.*

PÉDANTESQUE, adj. de t. g. *Pedantisch, Pedanterei verrathend oder enthaltend.* Des observations pédantesques; *pedantische, geringfügige, ins Kleinliche fallende und doch für sehr wichtig ausgegèbene Beobachtungen.* Un savoir pédantesque; *eine pedantische Gelehrsamkeit.*

PÉDANTESQUEMENT, adv. *Pedantisch, auf eine pedantische Art.* Il parle bien pédantesquement; *er spricht sehr pedantisch.*

PÉDANTISER, v. n. *Sich auf eine pedantische Art betragen, den Pedanten machen oder spielen.* Il se plait à pédantiser; *er spielt gern den Pedanten, er gibt sich gern mit Pedantereien ab.*

PÉDANTISME, f. m. *Die Pedanterie, das Ansehen, der Charakter und die Manieren eines Pedanten; mit einem verächtlichen Worte in Beziehung auf einen pedantischen Schülman, die Schülfüchserei.* Sa manière de parler, &c. tient du pédantisme; *in seiner Art zu rèden, &c. liegt etwas Pedantisches.* Cette lettre, ce livre sent le pédantisme; *dieser Brief, dieses Büch schmekt nach der Schüle, verräth einen Schülfuchs.*

PÉDÉRASTE, f. m. *Der Knabenschänder, ein der Knabenschänderei ergèbener Mensch.*

PÉDÉRASTIE, f. f. *Die Knabenschänderei, der schändliche Mißbrauch der Befriedigung der Wollust mit Knaben oder anderen Mansperſonen.*

PÉDESTRE, adj. de t. g. *Zü Füße. Dieses Beiwort ist nür in folgender Rèdens-Art üblich.* Une statue pédestre; *eine Bildsäule, eine menschliche Figür zu Füße, im Gègensatze einer* Statue équestre; *eine Bildsäule zu Pferde.*

PÉDESTREMENT, adv. *Zu Füße, wird im gem. Lèb. nür in folgender Rèdens-Art gebraucht.* Aller pédestrement; *zu Füße gehen.*

PÉDICULAIRE, adj. de t. g. *Ein nür in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort:* La maladie pédiculaire; *die Läuse-Krankheit, Läuse-Sucht, eine Krankheit, bei welcher der ganze Körper mit Läusen angefüllet ist, oder bei welcher sich durch die verdorbenen Säfte an verschiedenen Theilen des Körpers eine Menge Läuse-ähnlicher Maden oder Würmchen erzeugen.*

PÉDICULAIRE, *Das Läusekraut, eine Pflanze, sonst auch* Crête de coq *genant. S.* Crête, Pag. 711.

PÉDICULE, f. m. *Der kleine Stängel oder Stiel, wodurch eine Blume oder eine Frucht mit dem Stamme oder Hauptstängel zusammen hängt.* Les fleurs conserveront long-temps leur fraîcheur après qu'on les aura cueillies, si l'on fait tremper leurs pédicules dans l'eau; *die Blumen werden, nächdèm man sie gepflückt hat, noch lange frisch bleiben, wenn man ihre Stiele in Wasser setzet.*

* PÉDIEUX, f. m. *Ein Name, welchen einige Zergliederer den Streckmuskeln* (Extenseurs) *gèben. Siehe* Extenseur Pag. 478.

* PÉDILUVE, f. m. *Heißt in der Spräche einiger Ærzte, das Füßbäd. Man sagt gewöhnlicher* Bain pour les pieds.

PÉDOMÈTRE, *Siehe* ODOMÈTRE.

PÉDON, f. m. *Ein Füßbote, ein zu Füße gehender Bote. (wen. gebr.)*

* PEDUNCULE. *Siehe* Jambes de la moëlle allongée, *unter dem Worte* Jambe *(Anatomie)*, Pag. 48.

PÉGASE, f. m. *Das Flügelpfèrd, das Dichterpfèrd. Man sagt auch im Deutschen in der höhern Schreib-Art, der Pegasus.*

PÉGASE, *Der Pegasus, ist auch der Name eines nördlichen Gestirnes nahe bei dem Thierkreise, unter dem Schwanen.*

* PEGOMANCIE, f. f. *Die Wahrsagerei aus dem Brunnenwasser.*

* PÉGOUSE, f. f. *Der Name eines Sèfisches, einer Art Schollen, die bei Marseille gefangen werden.*

PEIGNE, f. m. *Der Kamm, ein von Horn, Elfenbein, Holz u. d. g. verfertigtes bekantes Werkzeug, die Häre damit zu kämmen; der Härkamm.* Un Peigne à deux côtés; *ein doppelter Kamm, dèr auf beiden Seiten Zähne hat.* Se donner deux ou trois coups de peigne; *sich zwei oder drei Kamstriche gèben; zwei oder dreimal mit dem Kamm durch die Häre fahren.* Une brosse à nettoyer des peignes; *eine Kammbürste, eine Bürste, die Härkämme damit zu reinigen.* Des peignes pour des cheveaux; *Pferde-Kämme, Roßkämme, Kämme, die Pferde damit zu reinigen.* Peigne de tisserand; *der Wèberkamm ein mit vielen dünnen Stäben von Rohr oder Stahl versehener Rahmen, die Fäden des Aufzuges damit auseinander zu halten, sonst auch das Blatt genant.* Peigne de cardeur; *der Krämpelkamm oder die Krämpel, der Wollkamm.*

Bei den Faßbindern heißt Peigne d'une futaille; *der Frosch, das äusserste Ende der Faßdauben, so weit sie über dem Boden hervörragen, sonst auch die Kimme genant.*

Peigne, *der Kamm, ist auch ein hölzernes wie ein Kamm gezahntes Werkzeug, die in der Bütte auf der Oberfläche des Wassers schwimmenden Farben zum marmorierten oder türkischen Papiere in marmorärtige Streifen und Adern damit zu zertheilen oder vielmehr zu vermischen.*

Peigne *heißt ferner, die Riffe, Riffel, Flachsriffel, Hanfriffel, Raffel, oder auch der Riffelkamm, ein größer hölzerner Kamm, womit die Sämen-Knospen von dem Flachse und Hanfe abgeraffelt werden.*

Peigne *ist auch der Name einer Art Purpurschnecken, der Distelkopf, und von einigen das böse Weib genant. Sie gehöret zu dem Geschlechte der Stachelschnecken (Siehe* Murex, Pag. 417.)

Peigne de Venus; *der Nadelkerbel, der Hechelkamm, eine Art des Kerbels, mit einem sehr langen spitzigen Sämen, sonst auch* Aiguille de berger *genant.*

Peigne, *die Mauke. Siehe* Grappe.

PEIGNER, v. a. *Kämmen, die Häre mit dem Kamme schlichten, auskämmen oder in Ordnung bringen.* Peigner ses cheveux, peigner sa barbe; *seine Häre, seinen Bärt kämmen.* Se peigner; *sich kämmen.* Elle se peigne elle même; *sie kämmet sich selbst.* Peigner le crin d'un cheval; *die Mähne und den Schweif eines Pferdes kämmen.* Peigner une perruque; *eine Perrucke auskämmen, in Ordnung bringen. Man sagt auch* Peigner la laine; *die Wolle kämmen, kratzen, oder krämpeln, mit dem Wollkamme, der Kratze, dem Krämplkamme bearbeiten.*

Peigner du lin, peigner du chanvre; *Flachs, Hanf*

Hanf hecheln, durch die Hechel ziehen. On achève de nettoyer & d'affiner le chanvre en le peignant; *durch das Hecheln vollendet man das Reinigen und Feinmachen des Hanfes.*

PEIGNÉ, ÉE. partic. & adj. *Gekämmt, ausgekämmt, Siehe* Peigner.

Fig. sagt man, Ce jardin est bien peigné; *dieser Garten ist sehr sauber gehalten, ist schön in Ordnung, wenn die Bête vom Unkraute gereiniget und die Gänge schön gerechet sind. Überhaupt pflegt man jeden Ort, wo alles schön in Ordnung, sauber und aufgeraumt ist,* Un lieu, un endroit bien peigné *zu nennen.* Un discours bien peigné; *eine wohl gefeilte, gût ausgearbeitete Rede.* Un style trop peigné; *eine zu ängstlich gefeilte, gekünstelte Schreib-Art.*

PEIGNIER; s. m. *Der Kamm-Macher, ein Handwerksmann welcher Kämme verfertiget;* it. *einer dèr blôs mit Kämmen aller Art handelt,* (Marchand Peignier).

PEIGNOIR, s. m. *Der Pudermantel, eine Art Mantel von leinenem Zeuge, dèn man umhängt, wenn man sich kämmen oder frisiren läßt.*

* PEIGNON, s. m. *Ein Reff oder langer Rocken Hanf, dèn der Seiler um seinen Leib wickelt, und aus welchem er ein Seil drèhet.*

PEIGNURES, s. f. pl. *Die Hâre, welche bei dem Kämmen ausfallen.* Jeter les peignures dans le feu; *die ausgefallenen oder ausgekämmten Hâre ins Feuer werfen.*

* PEILLES, s. f. pl. *Die Lumpen, alte abgetragene und zerrissene Lappen besonders von leinenem Zeuge, aus welchen Papier gemacht wird. (Dieses Wort sowohl als das folgende ist nûr in den Papiermühlen gebräuchlich; ausserdèm sagt man gewöhnlicher* Chiffons).

* PELLIER, s. m. *Der Lumpensamler, ein Mann, welcher die Lumpen zum Gebrauche der Papiermühlen samlet. (Siehe die Anmerkung zu dem vôrhèrgehenden Worte).*

PEINDRE, v. a. *(wird wie* Craindre *conjugirt) Malen, zuweilen auch, doch meistens nûr wenn von Menschen die Rède ist, abmalen, die Gestalt einer Sache, einer Persôn, mit Farben abbilden oder nâchahmen, zum Unterschiede vom Zeichnen,* (dessiner), *tuschen,* (laver), *und illuminiren,* (enluminer). Peindre un homme, un arbre, un lion; *einen Menschen, einen Baum, einen Löwen malen.* Il a fait peindre son père, sa femme, ses enfans; *er hat seinen Vater, seine Frau, seine Kinder malen oder abmalen lassen.* Peindre sur toile, sur bois, sur cuivre; *auf Leinwand oder Tûch, auf Holz, auf Kupfer malen.* Peindre en huile, à l'huile; *in Öl malen.* Peindre à fresque, peindre en pastel; *in Fresco, in Pastel malen.* Peindre une bataille, une prairie, une vallée, une montagne; *eine Schlacht, eine Wiese, ein Thâl, einen Berg malen.* Peindre d'idée, de mémoire; *aus dem Kopfe malen.* Peindre l'Histoire; *historische Gemälde verfertigen, Begèbenheiten aus der Geschichte malen.*

Peindre *heißt zuweilen nûr schlechthin anstreichen, mit einer Farbe überstreichen, in welcher Bedeutung man in einigen Fällen auch bemalen und färben sagt.* Peindre en rouge, en blanc, en noir; *roth, weiß, schwarz anstreichen.* Peindre les roues & le train d'un carrosse; *die Räder und das Gestelle eines Wagens anstreichen.* Les Sauvages se peignent de plusieurs couleurs; *die Wilden bemalen sich mit allerhand Farben.* Ce vieillard se peint la barbe & les cheveux; *dieser Alte färbt seinen Bârt und seine Hâre.*

PEINDRE, *heißt auch schreiben, Schriftzüge machen.* Cela est bien peint; *das ist schön geschrieben.* Il a un Secrétaire qui peint bien; *er hat einen Sekretär, dèr eine schöne Hand schreibt.* Il peint mal; *er schreibt eine schlechte Hand.*

Fig. heißt Peindre, *malen oder auch abmalen, mit Worten so lèbhaft vôrstellen, daß man die Sache gleichsam zu sehen glaubt; in der èdlern Schreib-Art sagt man schildern, da hingègen abmalen meistens nûr im nâchtheiligen Verstande gebraucht wird.* Il a admirablement bien peint les combats & les naufrages dans son Poëme; *er hat die Schlachten und Schifbrüche in seinem Gedichte vôrtreflich geschildert.* Il peint si bien ses personnages & leurs différens caractères, que l'on croit les voir; *er malet oder schildert die Personen und ihre verschiedenen Charactère so gût, daß man sie zu sehen glaubt.* Peindre le vice avec les couleurs les plus vives; *das Laster mit den lèbhaftesten Farben abmalen.*

Man sagt, Cet Auteur se peint dans ses ouvrages; *dieser Schriftsteller schildert sich selbst in seinen Werken, verräth in seinen Werken seinen Character und seine Neigungen.* Les objets se peignent sur la glace d'un miroir, sur la surface de l'eau ou d'un autre corps poli; *die Gègenstände bilden sich auf dem Spiegelglase, auf der Oberfläche des Wassers oder auf einem andern polierten Körper ab.* Peindre une chambre, un cabinet &c. *ein Zimmer, ein Cabinet &c. mit Gemälden, Büsten u. d. g. ausschmücken.* Fait à peindre; *zum Malen schön, überaus schön gemacht.* Cet homme est fait à peindre; *dieser Mensch ist zum Malen schön, ist sehr schön gebildet.* Cet habit vous va à peindre; *dieses Kleid steht Ihnen zum Malen schön.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr nâchdèm er schôn viel getrunken hat, von neuem wieder anfängt, Il s'achève de peindre; *er gibt sich vollends den Rest, er säuft sich endlich ganz voll. Man bedienet sich dieser nemlichen Rèdens-Art auch von einem Menschen, dèr den grösten Theil seines Vermögens schôn durchgebracht, oder seine Gesundheit, seinen guten Namen &c. schôn gröstentheils verloren hat, und doch noch nicht aufhöret, auch den Rest davon noch zu verschleudern.*

dern. Il s'achève de peindre; *er richtet sich vollends zu Grunde. In ähnlicher Bedeutung sagt man,* La banqueroute de son Associé l'achève de peindre; *der Bankerott seines Handelsgenossen richtet ihn vollends zu Grunde, wirft ihn ganz um.* Il ne falloit que cela pour l'achever de peindre; *das brauchte es nur, um ihn vollends zu Grunde zu richten.*

Peint, einte. partic. & adj. *Gemâlt &c. Siehe* Peindre. Toiles peintes; *gemâlte indianische Leinwand. Siehe* Indienne. *Man sagt Fig.* La mort lui est peinte sur le visage; *der Tôd ist ihm auf dem Gesichte gemalet, der Tôd sieht ihm aus den Augen.*

PEINE, s. f. *Der Schmerz, das Leid, der Grâm, Kummer, die Betrübniß, Traurigkeit, bei der Empfindung eines Übels, es betreffe den Körper oder die Sêle. Man pflêgt in dieser Bedeutung das Wort* Peine *meistens in der mehrern Zahl zu gebrauchen, und dann durch Leiden zu übersetzen.* Les peines de l'esprit sont d'ordinaire plus grandes que celles du corps; *die Leiden des Geistes (der Sêle, des Gemüthes) sind gemeiniglich härter als die des Körpers.* Personne n'est exempt de peines; *niemand ist ohne Leiden, frei von Leiden.* On demande s'il y a plus de peines que de plaisirs dans la vie; *man wirft die Frage auf, ob das Lêben mehr Leiden als Freuden habe.* Découvrir ses peines à quelqu'un; *einem seinen Kummer, seinen Verdruß entdecken.*

In der alten theologischen Sprâche heißt La peine du sens; *die Höllen-Quâl, Höllen-Pein; die körperlichen Leiden der verdamten in der Hölle. Siehe* Dam. *Und* Peines du purgatoire; *die Leiden der abgeschiedenen Sêlen im Fêgfeuer.*

Peine, *Heißt auch die Strâfe, das Übel, welches auf die Übertrêtung eines Gesetzes folget.* Mitiger la peine; *die Strâfe mildern.* On lui a défendu cela sur peine, sous peine, à peine de la vie; *man hat ihm dieses bei Lêbensstrafe verboten.* Peine pécuniaire; *die Geldstrafe.* Encourir la peine portée par la Loi; *in die nâch dem Inhalte der Gesetze verwirkte Strafe verfallen. In der gerichtlichen Sprâche sagt man in dieser Bedeutung,* Sous les peines de droit; *bei der darauf gesezten Strafe.* La lecture de ce livre a été défendue sous les peines de droit; *die Lêsung dieses Bûches ist bei dêr darauf (auf das Lêsen verbotener Bücher) gesezten Strafe verboten.*

Peine, *heißt auch, die Mühe, die Arbeit.* Il n'a pas fait cela sans peine; *er hat dieses nicht ohne Mühe zu Stande gebracht.* Sa peine n'a pas été inutile, n'a pas été infructueuse; *seine Mühe, seine Arbeit ist nicht vergêblich, ist nicht fruchtlôs gewêsen.* Il a perdu sa peine, ses peines; *er hat seine Mühe verloren, seine Mühe, seine Arbeit war umsonst, ohne Nutzen.* Je ferai cela, ou je mourrai à la peine; *ich will dieses bewerkstelligen, zu Stande bringen, oder ich will unter der Arbeit erliegen. Man pflêgt einen Mann, dêr seinen Unterhalt mit schwêrer, mit saurer Arbeit verdienet,* Un homme de peine *zu nennen.* C'est un homme de peine; *er ist ein Mann, dêr es sich sauer werden läßt, dêr sein Brôd sauer oder kümmerlich verdienen muß. Sprichw.* Nul bien sans peine; *man hat nichts ohne Mühe.*

Zuweilen heißt Peine, *die Mühe, auch die Überwindung der Beschwêrlichkeiten und Hindernisse, die man bei einer Unternêhmung antrift.* Il aura beaucoup de peine à gagner ce procès-là; *er wird viel Mühe haben diesen Prozeß zu gewinnen.* Il a eu beaucoup de peine à faire sa fortune; *es hat ihm viel Mühe gekostet, sein Glück zu machen. Man sagt auch,* Cet homme a de la peine à parler; *diesem Menschen wird das Rêden sauer, fält das Rêden schwêr, (wenn er einen natürlichen Mangel oder Fêhler an den Sprâch-Werkzeugen hat).* Il a de la peine à marcher; *das Gehen wird ihm sauer, fält ihm beschwêrlich.* Il a pris la peine de me venir voir; *er hat sich die Mühe gegêben zu mir zu kommen, mich zu besuchen.* La chose en vaut bien la peine; *die Sache ist wohl der Mühe wêrth.* Cela n'en vaut pas la peine, ce n'est pas la peine d'attendre si long-temps pour si peu de chose; *es ist nicht der Mühe wêrth, es lohnt die Mühe nicht, einer solchen Kleinigkeit wêgen so lange zu warten.*

J'ai de la peine, j'ai peine à...; *es kostet mir Mühe, es kostet mir Überwindung, es wird mir sauer &c.* J'ai de la peine, j'ai peine à lui annoncer une si méchante nouvelle; *es kostet mir Mühe, ihm eine so üble Nâchricht zu hinterbringen.* Je fais cela sans peine; *ich thue das gern, ganz gern.*

Peine, *heißt zuweilen auch der Lohn, dên man für seine Mühe und Arbeit verdienet.* Il ne faut pas retenir la peine du mercénaire; *man muß dem Tagelöhner oder Arbeiter seinen Lohn nicht vörenthalten.*

Peine, *heißt ferner, die Sorge, die Furcht, daß etwas Unangenêhmes geschehen sey oder geschehen möge, und die daraus entstehende Unruhe des Gemüthes, die Verlêgenheit.* J'étois fort en peine de ce qu'il étoit devenu; *ich war sehr in Sorgen, sehr unruhig sehr verlêgen, was aus ihm geworden, wie es ihm ergangen seyn möchte.* On est extrêmement en peine de lui; *man ist seinetwêgen sehr in Sorgen, sehr besorgt, sehr bekümmert, sehr in Unruhe.* La lettre qu'ils viennent de recevoir les a mis hors de peine; *der Brief, dên sie so êben erhalten haben, hat sie ausser Sorgen gesezt, hat sie beruhiget.* Les dernières nouvelles que j'ai reçues me mettent fort en peine; *die lezten Nâchrichten welche ich erhalten habe, machen mir viel Unruhe, setzen mich in grôße Verlêgenheit.* Cet homme est en peine, dans la peine; *dieser Mann ist in Verlêgenheit, ist in ver-*

verdrieslichen Umständen, woraus er sich nicht zu helfen weiß. Man pflègt einen unruhigen Menschen Une ame en peine, *eine unruhige Sêle zu nennen.*

À PEINE, adv. *Kaum, vór kurzer Zeit.* À peine est-il hors du lit, à peine il est hors du lit; *kaum ist er aus dem Bette, er ist kaum aus dem Bette, er ist so èben erst aufgestanden.* À peine le soleil est-il levé, on se met en marche; *kaum ist die Sonne aufgegangen, so macht man sich auf den Wèg.* À peine la pièce est commencée; *kaum hat das Stück angefangen.*

À peine, *heißt auch so viel als,* Presque pas. À peine a-t-il le nécessaire; *er hat kaum das Nothwendige.* À peine sait-il lire; *er kan kaum lèsen.*

À grand' peine; *schwèrlich, nicht leicht oder auch mit vieler Mühe.* Si vous n'avez pu faire une chose si aisée, à grand' peine en ferez-vous une plus difficile; *wenn ihr eine so leichte Sache nicht habt machen können, so werdet ihr wohl schwèrlich eine schwèrere zu Stande bringen.* C'est à quoi il ne pourra parvenir qu'à grand' peine; *dazu wird er nûr mit größer Mühe gelangen.*

PEINER, v. a. *Mühe oder auch Verdruß, Sorgen, Kummer, Unruhe machen oder verûrsachen; beunruhigen.* Ce travail vous peinera beaucoup; *diese Arbeit wird Ihnen viel Mühe machen.* Votre situation me peine extrêmement; *Ihre Lage macht mir ausserordentlich viel Sorgen, viel Unruhe, béunruhiget mich gâr sehr.*

Peiner, *heißt auch schwèr, mit vieler Mühe arbeiten.* Ce Poëte, ce Peintre peine beaucoup ses ouvrages; *diesem Dichter, diesem Maler machen seine Arbeiten viel Mühe, er verwendet viel Mühe auf seine Arbeiten.*

PEINER, v. n. *Mühe haben, schwère, saure Arbeit thun, sich es sauer werden lassen.* Ceux qui tirent un bateau en remontant, peinent beaucoup; *diejenigen, welche ein Fahrzeug den Fluß aufwärts oder gègen den Strohm ziehen, haben schwère, saure Arbeit. Man sagt auch,* Cette poutre peine trop; *dieser Balken trägt zu schwèr, es ruhet eine zu schwère Last auf diesem Balken.*

SE PEINER, v. récipr. *Sich Mühe gèben, sich es sauer werden lassen.* Il ne s'est guère peiné dans cette affaire; *er hat sich in dieser Sache nicht viel Mühe gegèben, er hat sich diese Sache nicht sehr angelègen seyn lassen.* Il n'aime pas à se peiner, il craint de se peiner; *er gibt sich nicht gern viel Mühe, er scheuet die Mühe.*

PEINÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Mühe, mühsam gemacht, zu Wège gebracht. Siehe* Peiner. *Man sagt,* Cet ouvrage, ce tableau est peiné, paroît peiné; *dieses Werk, diese Arbeit, dieses Gemälde ist mühsam gearbeitet, scheint mit vieler Mühe gemacht zu seyn, dem Verfasser oder dem Künstler viel Mühe gekostet zu haben.*

PEINEUX, EUSE, adj. *Mühselig, beschwèrlich und unangenèhm. Dieses Beiwort ist nûr in der Sprâche des gemeinen Mannes üblich, dèr die sogenante Charwoche, die Woche vór Ostern,* La semaine peineuse *zu nennen pflègt.*

PEINTRE, f. m. *Der Maler, ein Künstler dèr sein Hauptgeschäfte aus dem Malen macht.* Un peintre en pastel, en émail, en miniature &c; *ein Pastel-Maler, ein Email-Maler, ein Miniatûr-Maler. Fig. pflègt man auch einen Dichter, oder einen Rèdner, dèr seine Gègenstände mit den lèbhaftesten Farben schildert,* Un peintre, *einen Maler zu nennen.*

PEINTURE, f. f. *Die Malerei, die Kunst des Malers, die Malerkunst.* Il s'adonne à la peinture; *er lègt sich auf die Malerei.*

PEINTURE, *die Malerei, heißt auch so viel als, ein Gemälde.* Il y a de belles peintures dans ce palais; *es sind schöne Malereien, schöne Gemälde in diesem Pallaste.* La peinture à l'huile, à fresque, en détrempe; *die Ölmalerei, die Freskomalerei, die Malerei mit Wasserfarben.*

Man pflègt auch wohl die Farben an einem Gemälde La peinture *zu nennen.* Prenez garde de vous gâter à ce tableau, la peinture en est toute fraîche, la peinture n'est pas sèche; *nèhmen Sie sich in Acht, daß Sie sich an diesem Gemälde nicht beschmutzen, die Farben sind noch ganz frisch, die Farben sind noch nicht trocken.*

Fig. sagt man von Dingen, die nicht wirklich sind, sondern die man sich nûr einbildet, oder die nûr so zu seyn scheinen, Elles ne sont qu'en peinture; *sie sind nûr in einem Gemälde da, sie bestehen nûr in der Einbildung.* Il n'a des richesses qu'en peinture; *er ist nûr in der Einbildung reich.*

Peinture, *heißt im figürlichen Verstande auch eine lèbhafte, natürliche und wahre Schilderung oder Beschreibung einer Sache; das Bild.* Il en a fait une peinture si vive, qu'on croit voir la chose même; *er hat eine so lèbhafte Schilderung davon gemacht, er hat ein so lèbhaftes Bild davon entworfen, daß man die Sache selbst zu sehen glaubt.* On a fait une mauvaise peinture de cet homme; *man hat eine üble Schilderung oder Beschreibung von diesem Menschen gemacht.*

Im Kartenspiele nennet man die Figuren oder Bilder Peintures. Il n'y a que des peintures dans son jeu; *sein Spiel besteht aus lauter Bildern, er hat lauter Bilder in der Hand.*

PELADE, f. f. *Das Ausfallen oder Ausgehen der Hâre, eine Art von Krankheit, besonders des Hauptes, bei welcher die Hâre absterben und ausfallen.* Un remède bon contre la pelade; *ein gutes Mittel gègen das Ausfallen der Hâre.*

Bei den Weiß- und Semischgärbern wird die Wolle, welche sich durch die Kalkbeize von den Fellen ablöset, La pelade *genant.*

PELAGE, f. m. *Die Hâre verschiedener Thiere in Ansehung ihrer Farbe.* Ces deux chevaux ne sont pas de même pelage; *diese beiden Pfèrde haben nicht einerlei Hâre, oder wie man gewöhnlicher sagt,*

ſagt, ſind nicht von einerlei Farbe. Un cerf de pelage blond; *ein weiſsgelblicher Hirſch.*

* PELAGIANISME, ſ. m. *Die Irlehre oder Grundſätze des Pelagius.*

* PELAGIEN, ENNE, ſ. *Der Pelagianer, die Pelagianerinn, ein Anhänger der Grundſätze des Pelagius.*

✣ PELAGIE, ſ. f. *Der Name einer Art Muſcheln, die man nicht nahe an den Ufern ſondern nur in der Tiefe des Meres findet.*

PELAMIDE, ſ. f. *Der Thûnfiſch, beſonders wenn er nûr erſt ein Jahr alt iſt; eine Art Makrêlen.*

PELARD, adj. *Geſchält, der Schâle oder Rinde beraubt.* Bois pelard; *geſchältes Holz, wovon man die Rinde abgeſchälet, um Gärberlohe davon zu machen.*

PELARDEAUX. *Siehe* PALARDEAUX.

PELÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe nâch dem Verbo* Peler.

* PÉLECOÏDE, ſ. m. *So heiſst in der Geometrie eine Figûr, welche die Geſtalt eines Handbeiles hat.*

PÊLE-MÊLE, adv. *Unter oder durch einander, ohne alle Ordnung.* Mettre des hardes pêle-mêle dans un coffre; *Kleidungsſtücke unter einander in einen Koffer werfen.*

PELER, v. a. *Hâren, abhâren, die Hâre wegnèhmen oder abmachen, kahl machen.* Mettre un cochon de lait dans de l'eau bouillante pour le peler; *ein Spânferkel, ein junges Milchſchwein in heiſſes Waſſer lègen, um es abzuhâren, die Hâre davon abzumachen. Man ſagt gewöhnlich ſchlechthin, ein Spânferkel abbrühen.* Cette drogue pêle la tête; *dieſes Mittel macht die Hâre ausgehen, macht den Kopf kahl, macht einen kahlen Kopf.*

Peler, *heiſst auch, ſchâlen, abſchâlen, der Schale oder auch der Rinde berauben.* Peler une pomme, une poire; *einen Apfel, eine Birn ſchâlen.* Les chèvres pèlent les jeunes arbres; *die Ziegen ſchâlen die jungen Bäume. Man ſagt auch,* Peler une langue de bœuf; *die äuſſere Haut von einer Ochſenzunge abſchâlen; eine Zunge häuteln.* Peler un fromage; *einen Käs ſchâlen, die äuſſere Rinde davon abmachen.* Peler la terre; *die Erde ſchâlen, den Raſen oben von der Erde abhèben oder abſtechen.* Peler les allées; *die Alléen oder Gänge in den Gärten aufſchürfen oder aufſchürfen, mit dem Schärf- oder Schürf-Eiſen oder mit der Hacke die Oberfläche aufkratzen und vom Unkraute ſäubern.*

Se peler, v. récipr. *Sich hâren, die Hâre gehen oder fallen laſſen, verlieren. Man ſagt auch* Du velours qui commence à ſe peler; *Sammet, dèr anfängt die Hâre zu verlieren, oder gewöhnlicher, dèr anfängt kahl zu werden.*

Pelé, ée, partic. & adj. *Von Hâren entblöſst, kahl; it. geſchälet &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Peler. Il eſt tout pelé, il a la tête pelée; *er iſt ganz kahl, er hat gâr keine Hâre, er hat einen kahlen Kopf, er iſt ein Kahlkopf.* Des amandes pelées; *geſchälte Mandeln. In der niedrigen Sprech-Art ſagt man ſubſtantive im verächtlichen Verſtande von einer kleinen Geſelſchaft ganz geringer und ſchlechter Leute,* Il n'y a que trois teigneux & un pelé; *die ganze Geſelſchaft beſteht aus drei Schäbigen oder Krätzigen und einem Kahlkopfe oder Glatzkopfe.*

PÉLERIN, INE, ſ. *Der Pilger oder Pilgrimm.* La pélerine; *die Pilgerinn.* Les pélerins; *die Pilger oder Pilgrimme, Perſonen, welche aus Andacht zu Fûſſe an einen entfernten gottesdienſtlichen Ort gehen oder walfahrten, dahèr man ſie auch wohl Walfahrter zu nennen pflègt.* Un pélerin de Saint Jacques; *ein Pilger der nâch St. Jacob gehet oder walfahrtet. In der heiligen Schrift werden die beiden Jünger, dènen Chriſtus nâch ſeiner Auferſtehung auf dem Wège nâch Emaus erſchien,* Les pélerins d'Emmaüs *genant.*

Fig. pflègt man einen verſchlagenen, verſchmizten, durchtriebenen Menſchen, Un pelerin. *einen loſen Vogel oder Gaſt zu nennen.* Vous ne connoiſſez pas le pélerin; *Sie kennen den Vogel nicht.* C'eſt une étrange pélerine; *ſie iſt ein ſehr durchtriebenes Weibsbild.*

Faucon pélerin. *Siehe* Faucon.

Sprichw. Siehe Blanc, Pag. 239.

PÉLERINAGE, ſ. m. *Die Pilgerſchaft oder Pilgrimſchaft, die Reiſe oder wie man gewöhnlicher ſagt, Walfahrt eines Pilgers; it. der Ort, wohin eine Walfahrt angeſtellet wird, der Walfahrts-Ort.* Aller en pélerinage; *walfahrten, eine Walfahrt thun.* Il a fait un long pélerinage; *er hat eine gröſſe Walfahrt gethan.* Notre-Dame de Lorette eſt un des plus fameux pélerinages de la chrétienté; *unſere liebe Frau zu Loretto iſt eine der berühmteſten Walfahrten, einer der berühmteſten Walfahrts-Örter der Chriſtenheit.*

* PÉLERINE, ſ. f. *Der ehemalige Name eines Weiber-Halstuches von Gaze oder Taffet; it. eine Art Kamm-Muſchel, womit ſich die Pilgrimme von St. Jacob und St. Michael zu ſchmücken pflègten. Auch iſt die berühmte gröſſe Perle, die im Jahre 1574 dem Könige Philipp II gebracht wurde, und welche die Geſtalt einer Birne und die Gröſſe eines Tauben-Eies hat, unter dem Namen* La pélerine *bekant.*

PÉLICAN, ſ. m. *Der Pelikan, ein gröſſer Waſſervogel. Einige neuere Natûrkündiger, verſtehen darunter die Löffelgans oder auch die Kropfgans.*

In der Wapenk. wo dieſer Vogel immer ſo vôrgeſtellet wird, als ob er ſeine Bruſt aufreiſſe, und ſeine Jungen mit ſeinem Blute füttere, führet er auch den Namen Pieté.

In der Chymie iſt Pélican, *der Pelikan, ein Gefäß mit zwei Handhaben; und bei den Wund-Ærzten wird ein gewiſſes Inſtrument zum Ausziehen der Zähne,* Pélican, *der Pelikan genant.*

Ehe-

Ehedèm war auch ein Stück, welches sechs Pfund Eisen schoß, 29 Caliber lang war, und 2400 Pfund wög, unter dem Namen Pélican *bekant.*

* PELING, f. m. *Peling, Pelang oder Pelam, ein seidener Zeug, und zwar eine Gattung von Atlaß, so in China gemacht wird.*

PELISSE, f. f. *Der Pelz, ein aus Pelz bereitetes Kleidungsstück, oder auch ein mit Pelzwerk gefütterter Mantel oder Rock.* Une belle pelisse, *ein schöner Pelz.*

* PELLAGE, f. m. *So heißt in einigen an der Seine gelègenen Ortschaften, eine Abgabe die von jedem Fasse Wein, welches dort eingeladen oder ausgeladen wird, an den Gûtsherren entrichtet werden muß.*

PELLE, f. f. *Die Schaufel, ein flach vertieftes Behältniß an einem Stiele, andere Körper damit aufzufassen und fortzuschaffen, an einigen Orten die Schüppe.* Pelle de feu, pelle à feu; *die Feuerschaufel.* Pelle à enfourner, pelle de four; *die Backschaufel, Ofenschaufel.* La pelle à remuer les grains; *die Kornschaufel.* Pelle de jardin; *die Gartenschaufel &c.*

Sprichw: Siehe Fourgon.

PELLÉE, PELLERÉE, PELLETÉE, f. f. *Eine Schaufel voll, so viel als auf einmal mit einer Schaufel aufgefasset und fortgeschaffet werden kan.* Une pelletée de terre; *eine Schaufel voll Erde.*

Fig. sagt man von einem Hause, worin viel Geld ist, L'argent s'y remue à pellerées; *das Geld wird dort mit Schaufeln umgewendet.*

* PELLERON, f. m. *Eine kleine Backschaufel oder Beckerschaufel; überhaupt eine kleine Schaufel.*

PELLETERIE, f. f. *Das Kürschnerhandwerk, an einigen Orten die Kürschnerei; it. die Kürschner-Arbeit und die Kürschnerwâre, das Pelzwerk, Rauchwerk, allerhand aus Pelzen bereitete Kleidungsstücke oder auch unverarbeitete Pelze, und der Handel, dèr damit getrieben wird, der Pelzhandel oder Rauchhandel.* Il entend bien la pelleterie; *er versteht das Kürschnerhandwerk, die Kürschnerei sehr gût.* Il est riche en pelleterie; *er ist reich an Pelzwerk, er hat einen grôßen Vôrrath von Pelzwâren.* Trafiquer, négocier en pelleterie; *mit Rauchwerk handeln, einen Pelzhandel, Rauchhandel treiben.*

PELLETIER, IÈRE, f. *Der Kürschner, ein Handwerker, welcher Pelze oder Pelzwaren verfertiget.* Marchand Pelletier; *der Pelzhändler, Rauchhändler.*

PELLICULE, f. f. Dimin. *Das Häutchen, eine kleine zarte Haut womit etwas bedekt, oder wodurch etwas von einer andern Sache abgesondert ist, z. B. das Häutchen unter der harten Schâle eines Eies, welches den Dotter umgibt; die kleinen haut-ârtigen Abtheilungen, wodurch die Sâmenkörner in gewissen Früchten von einander abgesondert sind &c. So wird auch von den Scheidekünstlern das Häutchen, welches bei der Abdünstung der Salz-Auflösungen auf der Oberfläche zum Vôrschein komt.* La pellicule *genant.*

* PELOIR, f. m. *Das Hâr-Eisen, Schabe-Eisen, Streich-Eisen, ein Werkzeug der Gârber, die Hâre und Wolle damit von den Häuten zu schaben.*

* PELOPIES, f. f. *Die pelopischen Feste, öffentliche Feste, welche zu Elis dem Pelops zu Ehren gefeiert wurden.*

PELOTE, f. f. *Der Knäuel, ein aus über einander gewundenen Fäden bestehender runder Kôrper.* Une pelote de fil, de laine, de soie, de ficelle; *ein Knäuel Garn, Wolle, Seide, Bindfaden. Man sagt in dieser Bedeutung gewöhnlicher* Un peloton.

Une pelote de neige; *ein Schnêball, zusammen gedrückter Schnee in Gestalt eines Balles.* Ils se battoient à coups de pelotes de neige; *sie warfen sich mit Schnêballen.*

PELOTE, *heißt auch, das Nadelküssen, ein kleines Küssen, Näh- und Stecknadeln darauf zu stecken.* Une pelote ronde, une pelote carrée; *ein rundes, ein viereckiges Nadelküssen.*

Fig. pflègt man einen dichten Haufen zusammen gelaufenen Volkes, besonders bei einem Aufruhre, Une pelote *zu nennen.* La pelote se grossit; *der Haufen vergrößert sich, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Auflauf wird immer grösser.*

In der Natûrgeschichte heißt Pelote de mer; *der Mêrball, eine aus verschiedenen faserigen Theilen bestehende länglich rund zusammen geballte Materie, die häufig am Ufer des mittelländischen Mêres gefunden wird. Wègen der Æhnlichkeit in der Gestalt pflègen einige Natûrkündiger diese Kugeln auch* Bézoards marins *oder* Égagropiles *zu nennen. (Siehe* Égagropile*).*

Pelote à feu, *Siehe* Balle à feu.

PELOTE, *heißt ferner, die Bläsſe, ein weisser Fleck an der Stirne eines Pfêrdes.* Ce cheval est marqué en tête, il a la pelote; *dieses Pfêrd ist am Kopfe gezeichnet, es hat eine Bläsſe.*

PELOTER, v. n. *Mit dem Balle blôs zur Lust und ohne die Regeln des Ballspieles zu beobachten, spielen.* Ils ne jouent pas partie, ils ne font que peloter; *sie spielen keine Partie, sie spielen nûr zum Spaß. Sprichw. und fig. sagt man,* Peloter en attendant partie; *eine Sache einsweilen zum Zeitvertreibe oder zur Probe machen, bis man einmâl ernstlich daran gehet.*

In der niedrigen Sprech-Art wird Peloter *auch active gebraucht, und heißt schlagen, Schläge gèben, prügeln, wamsen, walken &c.* On l'a bien peloté; *man hat ihn derb abgeprügelt, man hat ihn tüchtig gewamset.* Ils se sont bien pelotés; *sie haben einander brav gewamset.*

PELOTÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschlagen &c. Siehe* Peloter.

PELOTON, f. m. *Der Knäuel &c. Siehe* Pelote.

It. *das Nadelküßchen, dergleichen das Frauenzimmer im Sacke oder in dem Arbeitsbeutel bei sich zu tragen pflègt.* Un peloton de velours; *ein samtenes Nadelküßchen. Man pflègt einen sehr fetten Vogel* Un peloton de graisse, *einen Fettklumpen zu nennen.* Ce petit oiseau n'est qu'un peloton de graisse; *dieser kleine Vogel ist lauter Fett, ist ein blößer Klumpen Fett, ist speckfett.*

PELOTON, *heißt auch, ein Haufen, mehrere auf einem Platze nèben einander versammelte Menschen.* Ils s'assemblèrent par pelotons; *sie versammelten sich in Haufen oder haufenweise.*

In der Kriegssprâche heißt Peloton, *das Ploton, ein gewisser abgetheilter Haufe Soldaten.* Chaque bataillon d'Infanterie françoise est divisé en huit pelotons, non compris les Grenadiers & le piquet; *jedes Bataillôn französischer Infanterie ist in acht Plotons abgetheilet, die Grenadiers und das Piket ungerechnet. Man pflègt auch eine Anzahl von vierzig oder fünfzig Mann, welche man zwischen die Schwadronen stellet, um die Reuterei zu unterstützen,* Un peloton *zu nennen.*

Peloton *heißt auch ein Ball zum Ballspielen, dèr noch nicht überzogen ist, ein unüberzogener Ball.*

Wenn die Bienen, besonders beim Schwärmen, sich klumpenweise an einander hängen, so nennet man einen solchen Klumpen Bienen, Un peloton de mouches à miel. *In ähnlicher Bedeutung sagt man,* Toutes les haies sont pleines de pelotons de chenilles, de pelotons d'araignées; *die Raupen, die Spinnen sitzen klumpenweise oder nesterweise in den Hecken; alle Hecken sind dick mit Raupen und Spinnen besäet.*

PELOTONNER, v. a. *Auf einen Knäuel wickeln oder winden, wofür man im Deutschen gewöhnlich schlechthin, wickeln sagt.* Pelotonner du fil, de la soie, de la laine, &c; *Garn oder Zwirn, Seide, Wolle &c, wickeln.*

PELOTONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewickelt. Siehe* Pelotonner.

PELOUSE, f. f. *Der Gråsplatz, ein mit kurzem Grase dicht bewachsener Platz.* Une belle pelouse; *ein schöner Gråsplatz.*

* PELTE, f. f. *Ein kleiner runder Schild der Alten.*

PELU, UE, adj. *Hårig, mit Håren bewachsen. Man braucht dieses Beiwort nûr im gem. Lèben in der Rèdens-Art,* Patte pelue; *ein Schleicher, eine Schleicherinn, eine Persôn, welche ihre Absichten auf eine unbemerkte Art zu erreichen sucht;* it. *ein Fuchsschwänzer, eine Fuchsschwänzerinn &c. Siehe* Patte.

PELUCHE, f. f. *Der Plüsch, ein dem Sammet ähnliches Gewèbe, nûr daß der Plüsch langhåriger ist; der Plüschsammet. (Siehe* Panne*).*

Peluche, *heißt in der Gärtnersprâche der Sammet, die sammet-årtige Oberfläche einiger Blumen, dèren Blätter sich wie Sammet anfühlen.*

PELUCHÉ, ÉE, adj. *Hårig, wollig, mit feinen Håren oder mit einer feinen Wolle bedekt;* it. *von Pflanzen, sammet-årtig, wie Sammet.* Bas peluchés; *wollige Strümpfe.* Une anémone peluchée; *eine sammet-årtige Anemone.*

PELURE, f. f. *Die Schale, die weiche biegsame Schale oder Hülse einiger Früchte; im gem. Lèb. die Schelfe oder Haut.* La pelure de poire, de pomme, d'oignon &c; *die Birnschale, Apfelschale, Zwiebelschale.* Vous faites des pelures bien épaisses; *Sie machen går dicke Schalen, Sie schälen das Obst zu dick. Man pflègt auch die äussere Rinde eines Käses,* Pelure de fromage *zu nennen.*

PENAILLON, f. m. *Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort, welches so viel heißt als* Haillon. *Siehe dieses Wort.*

PÉNAL, ALE, adj. *Die Strafe betreffend, dahin gehörig oder abzielend. Dieses Beiwort komt selten anders als in folgender Rèdens-Art vôr:* Les Lois pénales; *die Strâfgesetze, Gesetze, worin eine bestimte Strafe für jeden Fall festgesetzet ist. Eine Samlung solcher Gesetze wird* Le code penal *genant.*

PENARD, f. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit man im Scherze einen unvermögenden Alten zu belègen pflègt.* Un vieux penard; *ein alter Ehekrüppel.*

PÉNATES, adj. pl. *Die Hausgötter, diejenigen Gottheiten, welche nach der Meynung der heidnischen Völker dem Hauswèsen vôrstehen, und im Hause verehret werden.*

PENAUD, AUDE, adj. *Verlègen, beschämt, bestürzt.* Quand on lui dit cela, il demeura bien penaud; *als man ihm dieses sagte, wurde er sehr verlègen, sehr bestürzt. (gemein). Man sagt gewöhnlicher* Embarassé, honteux, interdit.

† PENAULT, f. m. *Der Name eines gewissen Getreide-Måßes an einigen Orten in Frankreich, welches zwei* Bichet *enthält. Siehe* Bichet.

PENCHANT, ANTE, adj. *Abhängig, schief, von der Horizontâl- oder Perpendiculâr-Linie abweichend; sich auf eine Seite neigend.* Une muraille penchante; *eine abhängige Mauer.* Cette muraille va en penchant; *diese Mauer hängt nâch der Seite zu.* Une tour penchante; *ein schiefer, ein nâch der einen Seite zu hängender Thurm.*

Fig. heißt Penchant, *abnèhmend, in Verfall gerathend, sich zum Falle oder Untergange neigend, wankend.* Une fortune penchante; *ein wankendes, dem Umsturze nahes Glück.*

PENCHANT, f. m. *Der Abhang, die abhängige Seite einer Fläche, und wenn der Abhang stark und jähe ist, der Abschuß oder Absturz.* Le penchant d'une montagne; *der Abhang eines Berges.*

Fig. sagt man, Se retenir sur le penchant du précipice; *sich noch am Rande des Abgrundes zurück*

zurück halten, sich noch in dem Augenblick, da man in sein Unglück rennen wolte, besinnen, und sich durch einen kühnen und standhaften Entschluß retten. Être sur le penchant de sa ruine; *am Rande des Verderbens stehen, seinem Untergange, seinem Falle nahe seyn.* Cet Empire, cet État est sur le penchant de sa ruine; *dieses Reich, dieser Stât ist seinem Untergange nahe.* La fortune de cet homme est sur son penchant; *das Glück dieses Mannes fängt an sich zu neigen, ist seinem Ende nahe.* Le penchant de l'âge; *das Abnèhmen der Kräfte im Alter.*

PENCHANT, *heißt im figürlichen Verstande auch der Hang, ein merklicher Grâd der Neigung zu etwas.* Il a beaucoup de penchant pour la solitude; *er hat einen großen Hang zur Einsamkeit.* Il se livra tout au penchant qu'il avoit pour la volupté; *er überließ sich ganz seinem Hange zur Wollust.* Avoir plus de penchant pour une personne que pour une autre; *mehr Neigung zu einer Persôn, als zu einer andern haben.*

PENCHEMENT, f. m. *Das Hängen oder Neigen, die Abweichung von der Horizontâl- oder Perpendiculâr-Fläche, und der Zustand eines solchen abhängigen Körpers.* Le penchement de la muraille en présage la chute prochaine; *das Hängen der Mauer verkündigt ihren nahen Einsturz.* Le penchement de tête; *die Neigung, das Neigen des Hauptes, oder wie man gewöhnlicher sagt, das Kopfnicken.* Il ne répondit que par un simple penchement de tête; *er antwortete durch ein blôßes Kopfnicken.*

PENCHER, v. a. *Neigen, einer Sache eine schiefe Richtung gèben, sie so stellen, lègen oder richten, daß sie von der senkrechten Linie abweicht und sich nâch der Oberfläche der Erde zu beuget; abhängig, abschüßig machen, beugen, umneigen.* Pencher la tête; *das Haupt neigen, den Kopf hängen.* Pencher un vase; *ein Gefäß neigen, umneigen, es schief oder schräg halten, setzen, stellen.* Les fruits dont cet arbre est chargé l'ont penché d'un côté; *die Früchte womit dieser Baum beladen ist, haben ihn auf eine Seite geneiget.* Pencher le corps; *den Leib auf eine Seite neigen, schief, nicht gerade tragen oder halten.* Cela fait pencher la balance; *das gibt der Wage den Ausschlag.*

PENCHER, SE PENCHER, v. n. & récipr. *Sich neigen, hangen oder hängen, eine schiefe von der senkrechten Linie abweichende Richtung haben oder annèhmen, abhängig seyn.* Un arbre qui penche; *ein Baum dèr sich auf eine Seite neiget, dèr schief, nicht gerade steht.* Le mur penche un peu de ce côté-là; *die Mauer hängt ein wenig nâch dieser Seite hèr, auf diese Seite herüber.* Le terrain va en penchant; *der Boden ist abhängig.* Ne vous penchez pas sur ce précipice; *hängen oder beugen Sie sich nicht über diesen Abgrund hin.*

Fig. heißt Pencher à *oder* vers quelque chose, *sich zu einer Sache neigen, zu einer Sache geneigt seyn, Hang oder Neigung zu etwas haben.* La plupart des Juges penchoient à le renvoyer absous; *die mehrsten Richter waren geneigt, ihn freigesprochen wieder gehen zu lassen.* De quel côté penchez-vous? *auf welche Seite neigen Sie sich?* Il voudroit qu'elle épousât l'aîné, mais elle penche pour le cadet; *man möchte daß sie den ältesten heirathete, aber sie hat mehr Neigung zu dem jüngsten.*

PENCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Geneigt, abhängig gemacht &c. Siehe* Pencher. *Fig. pflègt man im gem. Lèb. ein gezwungenes Wèsen, gezwungene, affectirte Gebèrden und Bewègungen, in der Absicht zu gefallen,* Des airs penchés *zu nennen.*

PENDABLE, adj. de t. g. *Henkenswèrth, wèrth gehenket oder mit dem Strange bestrâft zu werden.* Cet homme est pendable; *dieser Mensch ist henkenswèrth, verdient den Galgen.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Un cas pendable, *eine That, ein Verbrechen, auf welchem der Galgen, die Strafe des Galgens steht.*

PENDAISON, f. f. *Das Henken oder Aufhenken, die Aufhenkung, die Handlung des Henkens. Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Il craint la pendaison; *er fürchtet sich vôr dem Henken, er fürchtet den Galgen oder Strick.*

PENDANT, ANTE, adj. *Hängend oder hangend. (Siehe* Pendre*).* Des fruits pendans aux arbres; *an den Bäumen hängende Früchte.* Des manches pendantes; *hängende, herabhängende Ærmel.* Ce chien a de belles oreilles bien pendantes; *dieser Hund hat schöne hängende Ohren.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Pendant, *anhängig, vôr Gerichte schwèbend, rechtshängig.* Son procès est pendant au Parlement; *sein Prozeß ist bei dem Parlamente anhängig.* Un procès pendant; *ein rechtshängiger, bei dem Gerichte klâgbâr angebrachter, und noch nicht abgeurtheilter Prozeß.*

Fruits pendans par les racines. *Siehe* Fruit, Pag. 623. *Siehe auch* Couteau.

PENDANT, f. m. *Das Gehänge, dasjenige, was herab hänget; das Gehenk; it. dasjenige, woran ein anderer Körper gehenket oder gehänget wird.* Pendans d'oreilles; *Ohrengehänge die man auch wohl absolute* Pendans *nennet.* Le pendant de baudrier ou de ceinturon; *das Dègengehenk, dèrjenige Theil an einem Wèhrgehänge oder an einer Dègenkoppel, in und an welchem das Seitengewèhr oder der Dègen gehenkt wird.* Le pendant de clefs; *der Schlüsselriemen oder Schlüsselring; ein lèderner Riemen, oder ein eiserner Ring, woran man die Schlüssel hängt und mit sich herum trägt.* Le pendant de montre; *der kleine Ring oder das Ôhr an einer Uhr, die Kette darein zu hängen.*

In den bildenden Künsten, und vörzüglich in der Malerei heißt Pendant, *das Gègenstück, ein Stück, ein Gemälde, das mit einem andern, zu welchem es aufgehänget werden soll, nicht nür einerlei Größe hat, sondern auch ungefähr in dem nämlichen Geschmacke gemalet ist.* Il faut un pendant à ce tableau; *dieses Gemälde muß ein Gègenstück haben. Zwei dergleichen zusammen passende Stücke pflègt man,* Pendans d'oreilles *oder auch schlechthin* Pendans *zu nennen.*

PENDANT, *Ein Nèbenwort, welches die Gestalt eines Vörwortes hat, und eine Dauer der Zeit andeutet, und im Deutschen gewöhnlich durch während, gegèben wird.* Pendant l'hiver; *während des Winters, so lange der Winter dauert.* Pendant votre séjour à Paris; *während Ihres Aufenthaltes in Paris.* Pendant les troubles; *während den Unruhen.* Pendant toute sa vie; *während seines ganzen Lèbens; die Zeit seines Lèbens, im gem. Lèb. sein Lèbenlang.* Pendant sa vie; *während seines Lèbens, so lange er lèbt, bei seinen Lèbzeiten.*

Zuweilen heißt Pendant *so viel als,* Tandis, *und wird dann mit* Que *verbunden.* Pendant que vous serez là; *während der Zeit, indessen da Sie dieses machen werden.* Nous parlerons de cet objet pendant qu'on arrangera le reste; *während der Zeit oder indessen da man das übrige in Ordnung bringen wird, wollen wir von diesem Gègenstande rèden.* Pendant qu'ils étoient assemblées; *während der Zeit, oder auch, so lange sie versammelt waren.*

PENDARD, ARDE, s. *Der Galgenstrick, Galgenschelm, Galgenschwengel, Galgenvogel, Galgendieb, ein des Galgens würdiger, ein henkenswèrther Mensch. (gemein)*

PENDELOQUE, s. f. *Der Anhänger, ein oben spitz zu laufender unten aber rundlich geschliffener Diamant oder anderer Edelstein, dèr an einem Ohrringe frei und bewèglich herab hänget.* Elle avoit à ses boucles d'oreilles des pandeloques de diamans; *sie hatte an ihren Ohrringen diamantene Anhänger. Man pflègt auch wohl mehrere dergleichen Steine an einem Ohrringe zusammen genommen,* Une pendeloque, *einen Anhänger zu nennen.*

PENDENTIF, s. m. *In der Baukunst heißt,* Le pendentif d'une voûte, *oder auch schlechthin* Le pendentif, *der überhängende Theil oder Bogen eines Gewölbes, der dreieckige Zwickel desselben, dèr ein Kugelwölbe tragen hilft.*

* PENDEUR, *oder* PENDOUR, s. m. *Der Hanger. So heißt auf den Schiffen ein mittelmäßiges Tau-Ende, an welchem ein Kloben hängt, ein Seil dadurch zu ziehen.*

PENDILLER, v. n. *Heißt eigentlich, Baumeln, sich hangend hin und hèr bewègen, oder vielmehr vom Winde hin und hèr bewègt werden. Man sagt aber im Deutschen gewöhnlich nür schlechthin hängen:* Des hardes, des linges qui pendillent aux fenêtres; *Kleidungsstücke oder Wäsche, die an den Fenstern oder zum Fenster hinaus hänget.*

PENDRE, v. a. *Hängen, einen Theil einer Sache, eines Körpers an etwas befestigen, so daß der übrige Theil unten nirgends aufliegt, sondern frei in der Luft schwèbet. Die Art, wie solches geschiehet, wird im Deutschen verschiedentlich ausgedrukt, und durch besondere Vörwörter bestimmet. z. B. Aufhängen, in die Höhe hängen; anhängen, an etwas hängen, einhängen, in etwas hängen &c.* Pendre de la viande au croc; *Fleisch an den Haken hängen oder aufhängen.* Pendez ce linge afin qu'il sèche; *hänget diese Wäsche auf, damit sie trocken werde.* Pendre une lampe dans une Eglise; *eine Lampe in einer Kirche aufhängen.* Pendre une cloche; *eine Glocke aufhängen oder einhängen.*

Fig. sagt man von einem Soldaten, dèr seinen Abschied genommen, dèr das Kriegshandwerk niedergelègt hat, Il a pendu son épée au croc; *er hat seinen Dègen an den Nagel gehängt. (Siehe auch* Croc). Cet enfant est toujours pendu au cou de sa nourrice; *dieses Kind hängt seiner Amme beständig an dem Halse, umhalset, küsset sie und schmeichelt ihr unaufhörlich.* Etre toujours pendu aux oreilles de quelqu'un; *immer Gelègenheit suchen mit einem zu rèden oder auch sich das Ansehen gèben als ob man oft mit ihm rède, immer etwas mit ihm zu rèden habe. Siehe auch* Ceinture, Pag. 286.

PENDRE, *heißt auch, Henken, aufhenken, an den Galgen henken, aufknüpfen. (Man sagt auch in dieser Bedeutung im Deutschen häufig, hängen).* Pendre des voleurs; *Diebe henken.* Il est condamné à être pendu; *er ist verurtheilet worden gehenkt oder gehangen zu werden.*

Man pflègt von einem Taugenichts zu sagen, Il ne vaut pas le pendre; *er ist des Henkens nicht wèrth.*

Dire pis que pendre d'un homme, lui dire pis que pendre; *einem alle Schande und Laster nachsagen, oder auch, ihn auf die erschrecklichste Art herunter machen oder ausschelten. Siehe auch* Haut, Pag. 753.

PENDRE, v. n. *Hangen oder hängen, mit einem Theile von einem andern Körper so gehalten werden, daß der übrige frei herab oder in der Luft hängt; anhängen, an etwas hängen, aushängen, ausgehängt seyn, herauswärts hangen.* Mon chapeau pend à une cheville; *mein Hût hängt an einem hölzernen Nagel.* L'Hôtellerie où pend pour enseigne un cheval blanc; *das Wirtshaus, wo zum Zeichen ein weisses Pfèrd aushängt.*

Sprichw. Autant lui en pend à l'œil, à l'oreille; *das kan ihm auch widerfahren, es kan ihm auch so gehen.*

Man sagt auch von einigen schlaffen Dingen oder

oder auch von ſolchen, die weiter herunter gehen als ſie ſolten. Elle pendent; *ſie hängen, hängen herab.* Les joues lui pendent; *die Backen hängen ihm herab, er hat herabhängende Backen, Hängebacken.* Votre robe pend trop d'un côté; *Ihr Kleid hängt zu viel auf der einen Seite.*

Se pendre, v. récipr. *Sich hängen; an etwas hängen, ſich irgendwo anhängen;* it. *ſich henken, ſich ſelbſt aufhenken, oder erhenken.* Il ſe pendit par les mains aux barreaux de la fenêtre; *er hängte ſich mit den Händen an die Fenſterſtangen.* Il vient de ſe pendre; *er hat ſich gehenkt oder erhenkt.*

Pendu, ue. partic. & adj. *Gehängt, aufgehängt, gehangen, gehenkt &c. Siehe* Pendre. *Subſtantive heißt* Un pendu, *ein Gehenkter, einer der aufgehenkt, an den Galgen gehenkt worden. Sprichw. ſagt man von einem auſſerordentlich mageren Menſchen, in der niedrigen Sprech-Art,* Il eſt ſec comme un pendu d'été; *er iſt ſo dürre als ein Dieb der im Sommer gehenkt worden, als ein am Galgen von der Sonne gedörrter Dieb. Siehe auch* Auſſi-tôt, Pag. 173. *und* Corde, Pag. 637.

PENDULE, ſ. m. *Das Pendul. So heißt in der Mechanik ein ſchwerer Körper, welcher an einer geraden Linie oder Stange ſo aufgehänget worden, daß er an dem einen Ende um einen feſten Punkt beweglich iſt, und ſich wechſelsweiſe hin und her bewegen oder Schwingungen machen kan, ſonſt auch der Perpendikel oder die Unruhe genant.*

PENDULE, ſ. f. *Die Pendul-Uhr oder Perpendikel-Uhr, eine mit einem Pendul oder Perpendikel verſehene Uhr, zum Unterſchiede von einer Feder-Uhr.* Une belle boîte de pendule; *ein ſchöner Kaſten zu einer Pendul-Uhr, ein ſchönes Uhrgehäuſe.*

PÊNE, ſ. m. *Der Riegel an einem Schloſſe, der Schloß-Riegel, ein längliches viereckiges Eiſen in einem Schloſſe, welches ſich hin und her ſchieben läßt, und welches man vorſchiebt, wenn man etwas verſchlieſſen will.* La pêne de cette ferrure eſt rouillée; *der Riegel an dieſem Schloſſe iſt verroſtet. Siehe übrigens* Penne.

PÉNÉTRABILITÉ, ſ. f. *Die Durchdringlichkeit, die Eigenſchaft eines Körpers, der von einem andern durchdrungen werden kan.* La pénétrabilité de l'eſpace; *die Durchdringlichkeit des Raumes.*

PÉNÉTRABLE, adj. de t. g. *Durchdringlich, wodurch ein anderer Körper dringen, was von einem andern Körper durchdrungen werden kan.* Une forêt ſi épaiſſe, qu'elle n'eſt pas pénétrable; *ein Wald, der ſo dicht iſt, daß man nicht durchdringen, oder durchkommen kan.*

PÉNÉTRANT, ANTE. adj. *Durchdringend eindringend, durch oder in die Theile oder Zwiſchenräume eines andern feſten Körpers dringend.* Il n'y a rien de ſi pénétrant que le mercure; *es iſt nichts ſo durchdringend als das Queckſilber.* Une odeur pénétrante; *ein durchdringender Geruch. Fig. ſagt man* Cet homme a l'eſprit pénétrant; *dieſer Mann hat einen durchdringenden Verſtand, iſt ein ſcharfſinniger Kopf.*

PÉNÉTRATIF, IVE. adj. *Durchdringend.* La qualité pénétrative du feu; *die durchdringende Eigenſchaft des Feuers, die Eigenſchaft des Feuers, vermöge welcher es alles durchdringt.*

PÉNÉTRATION, ſ. f. *Die Durchdringung, das Durchdringen oder auch das Eindringen eines Körpers in einen andern Körper.* La pénétration de l'huile au travers d'un vaſe; *das Durchdringen des Öles durch ein Gefäß.*

Fig. heißt Pénétration *der Scharfſinn oder auch die Scharfſichtigkeit, ein hoher Grad der Einſicht, die Eigenſchaft oder Fertigkeit des Verſtandes, eine Sache leicht, ſchnell, deutlich, richtig einzuſehen, zu begreifen, zu ergründen &c.* Il a beaucoup de pénétration; *er beſizt viel Scharfſinn.* C'eſt un homme qui a une grande pénétration d'eſprit; *er iſt ein Mann, der einen ſehr durchdringenden Verſtand hat, ein Mann von groſſer, von tiefer Einſicht.*

PÉNÉTRER, v. a. *Durchdringen, durch alle Theile eines Körpers dringen.* La lumière pénètre le verre & tous les corps diaphanes; *das Licht dringet durch das Glas und durch alle durchſichtige Körper.* La pluie a pénétré mon manteau; *das Waſſer iſt durch meinen Mantel gedrungen.*

Zuweilen heißt Pénétrer *nur ſo viel als* Entrer bien avant, *weit oder tief hinein dringen oder gehen.* Le coup pénètre les chairs, & va juſqu'à l'os; *der Schuß oder Hieb geht durch das Fleiſch bis auf die Knochen.* Il ſouffle un vent de nord qui pénètre le corps; *es wehet ein Nordwind, der den Körper durchdringet, es wehet ein durchdringender Nordwind.* Pénétrer les ſecrets de la nature; *die Geheimniſſe der Natur ergründen.* Dieu pénètre le fond des cœurs, les penſées les plus ſecretes; *Gott ergründet, durchſchauet den Grund des Herzens, die geheimſten Gedanken.*

Sprichw. Courte prière pénètre les Cieux; *kurze Gebete dringen zum Himmel.*

Pénétrer, *durchdringen, heißt im figürlichen Verſtande auch ſo viel als* Toucher vivement, ſenſiblement; *lebhaft, empfindlich rühren.* Sa douleur me pénètre le cœur; *ſein Schmerz, ſein Kummer durchdringet mein Herz.* La joie le pénètre; *er iſt von Freude durchdrungen, er iſt ganz Freude.*

Pénétrer, v. n. *Eindringen, in einen Körper oder Raum hinein dringen, in welcher Bedeutung man auch nur ſchlechthin dringen oder gehen ſagt.* L'eau forte pénètre dans le cuivre; *das Scheidewaſſer dringet in das Kupfer hinein.* Le coup pénètre dans les chairs, pénètre juſqu'à l'os; *der Hieb oder Schuß geht durch das Fleiſch, geht bis auf die Knochen.* Ils ont pénétré juſques bien avant

avant dans les terres, & ont fait de grandes découvertes; *sie sind tief in das Land eingedrungen und haben grôße Entdeckungen gemacht. Fig. sagt man,* Vouloir pénétrer dans les secrets d'autrui, dans les pensées d'autrui; *eines andern Geheimnisse oder Gedanken ergründen wollen.* Pénétrer dans les secrets de la nature; *in die Geheimnisse der Natûr eindringen, sie zu ergründen zu erforschen suchen.* Il a pénétré fort avant dans la Géométrie; *er hat es in der Gêometrie weit gebracht.* Cet homme ne pénètre pas fort avant; *dieser Mann dringt nicht tief ein, sieht nicht weit, hat sehr eingeschränkte Einsichten und Begriffe.*

PÉNÉTRÉ, ÉE. partic. & adj. *Durchgedrungen &c. Siehe* Pénétrer. Pénétré de sueur; *vom Schweisse durchdrungen oder durchnetzet.* Pénétré de douleur, de joie; *von Schmerz, von Freûde durchdrungen.*

PÉNIBLE, adj. de t. g. *Mühsam, Mühe, Ansträngung der Kraft erfordernd;* it. *Mühsêlig, beschwêrlich, mit Mühe und Beschwêrde verbunden.* Un travail pénible; *eine mühsame Arbeit.* Une entreprise pénible; *ein mühsêliges, beschwêrliches Unternêhmen.*

PÉNIBLEMENT, adv. *Mühsam, mit Mühe, auf eine mühsame, beschwêrliche Art.* Il marche péniblement; *das Gehen macht ihm Mühe, er hat einen beschwêrlichen Gang.* Ce peintre travaille péniblement; *dieser Maler arbeitet mühsam, mit Mühe, seine Arbeit kostet ihm viel Mühe.*

PENIL, s. m. *(Anat.) Der äussere vordere erhabene und mit Hâren bewachsene Theil des Schâmbeines beider Geschlechter.*

PÉNINSULE, s. f. *Die Halb-Insel, ein grôßtentheils mit Wasser umflossenes, und nûr noch auf einer Seite mit dem festen Lande zusammenhängendes Land.*

PÉNITENCE, s. f. *Die Bûße, die Reue über begangene Sünden.* La pénitence n'est point véritable, quand elle n'est pas accompagnée d'une ferme résolution de ne plus pécher; *Die Bûße ist nicht rechter Art, wenn sie nicht mit dem festen Entschlusse, nicht mehr zu sündigen, vergesellschaftet ist.* Les fruits de pénitence; *die Früchte der Bûße; die Besserung des Lêbens.*

In der römischen Kirche versteht man unter Pénitence, *Bûße, nicht nûr die von dem Priester oder Beichtvater vôrgeschriebene Genugthuung für begangene Sünden, durch verdienstliche gute Werke, sondern auch diese verdienstliche Werke selbst, das Fasten, Almosengêben &c. und in den Mönchs-und Nonnenklöstern, heißt* Pénitence, *die wêgen eines begangenen Fehlers aufgelêgte Strafe oder Züchtigung, wofür man auch wohl im Deutschen die Pönitenz zu sagen pflêgt. Überhaupt wird* Pénitence *sehr oft anstatt* Peine, *die Strafe gebraucht.* Il faut recevoir avec respect la Pénitence qui est ordonnée par le Prêtre; *man muß die von dem Priester aufgelêgte Bûße mit Ehrerbietung annêhmen.* Les pénitences publiques ne sont plus en usage; *die öffentlichen Bûßen sind nicht mehr gebräuchlich.* Accomplir sa pénitence, satisfaire à sa pénitence; *die auferlêgte Bûße erfüllen, dasjenige thun, was einem der Priester zur Bûße aufgelêgt hat.*

Fig. heißt Faire pénitence de quelque chose; *eine Sache büßen, für eine Sache büßen, die dafür verdiente Strafe leiden.* Il s'est abandonné au vin, à la débauche dans sa jeunesse, il en fait maintenant pénitence; *in seiner Jugend hat er sich dem Weine, den Ausschweifungen ergêben, jezt büßet er dafür.*

Pour pénitence, en pénitence; *zur Strafe.*

PÉNITENCERIE, s. f. *Das Amt und die Würde eines Bûß-oder Strâfrichters, eines Pönitentiarius, und das Gericht, die Kammer zu Rôm, wo die Dispensationen in Ansehung gewisser der päpstlichen Entscheidung vôrbehaltener Fälle ausgefertiget werden, das Bûß-oder Strâfgericht.*

PÉNITENCIER, s. m. *Der Bûß-oder Strâfrichter. Wir sagen gewöhnlich auch der Pönitentiarius; ein von dem Bischofe ernanter Priester in gewissen vôrbehaltenen Fällen die Lôssprechung (die Absolutiôn) zu ertheilen.* À Rome, c'est toujours un Cardinal qui est grand Pénitencier; *in Rôm ist immer ein Kardinâl Grôß-Pönitentiarius.*

LE SOUS-PÉNITENCIER, *Der Unter-Pönitentiarius.*

PÉNITENT, ENTE. adj. *Bûßfertig, zur Bûße bereit, Reue über seine Sünden empfindend und an den Tâg lêgend.* Un pécheur pénitent; *ein bûßfertiger Sünder.*

Substantive heißt Un pénitent, une pénitente; *der oder die Bûßfertige, der bûßfertige Sünder, die bûßfertige Sünderinn, der oder die Beichtende, mit einem alten Worte, der Beichtiger, und in Beziehung auf den Geistlichen, bei welchem man gewöhnlich beichtet, das Beichtkind, eine Persôn welche seine Sünden einem Geistlichen in der Beichte bekennet, und Vergêbung der Sünden an Gottes Statt von ihm verlanget.* Absoudre un pénitent; *einen bûßfertigen Sünder von seinen Sünden lôssprechen.* Ce Prêtre a beaucoup de pénitens, de pénitentes; *dieser Priester hat viel Beichtkinder.*

In der römischen Kirche heißt Pénitent *auch der Büßer, und* Pénitente, *die Büßerinn, an einigen Orten der Reuer, die Reuerinn, Personen, welche zu gewissen Brüderschaften oder Klostergesellschaften gehören, und durch freiwillige Kasteiungen, Geisselung u. d. g. ihre und auch wohl andere Sünden büßen, und die nâch Verschiedenheit der Farbe ihrer Kleidung* Pénitens blancs, noirs, bleus &c. *weisse, schwarze, blaue Büßer genant werden.*

PÉNITENTIAUX, adj. m. pl. *Dieses Beiwort komt nûr in folgenden Redens-Arten vôr,* Les Pseaumes

mes pénitentiaux; *die Büß-Psalmen, sonst auch* Les Pseaumes de la pénitence, *oder schlechthin* Les sept Pseaumes *genant.* Canons pénitentiaux; *die Vorschriften der ersten Kirche, in Betreff der öffentlichen Büß-Übungen.*

PÉNITENTIEL, f. m. *Das Büßbüch, ein Büch, welches eine Samlung der verschiedenen Vorschriften in Betreff der Büßen oder Büß-Übungen für jede begangene Sünde enthält.*

PENNACHE, *Siehe* PANACHE.

PENNAGE, f. m. *Das Gefieder, die sämtlichen Fèdern eines Falken, oder andern Raubvogels.* Un faucon du second pennage; *ein Falk, dèr die zweiten Fèdern hat, dèr sich schon einmal gemauset hat.*

In der Wapenkunst heißt Pennage, *der Fèderzierrath auf einem Helme, der Fèderbusch. Siehe* Panache.

PENNE, f. f. *Die Schwungfèder, Schwingfèder oder Schlägfèder eines Falken oder andern Raubvogels dèr sich alle Jahre mauset.*

Die französischen Sèfahrer pflègen auch wohl die oberste Spitze eines dreieckigen Sègels La penne *zu nennen. Auf den Galèren sagt man,* Faire la penne; *die Sègelstange der Länge nach an den Mast lègen.*

Bei den Wèbern heissen Pennes, *die Garn-Enden oder langen Fäden an den Enden eines von dem Stuhle kommenden Stückes Zeug, die abgeschnitten werden.*

PENNON, f. m. *So hieß ehedèm bei der französischen Land-Miliz eine zugespitzte oder gezackte lange Fahne, die jeder Ritter, dèr zwanzig reisige Knechte bei sich hatte, führen durfte. Die größeren Haufen führten ein Panier; dahèr noch die Rèdens-Art,* Faire de pennon bannière; *zu einer höhern Würde gelangen.* Pennon généalogique *war eine Art von Stambaum, worauf die verschiedene Wapen der Voraltern abgebildet waren. Man schreibt gewöhnlicher* Pannon.

PENNONCEAU, *Siehe* PANNONCEAU.

PÉNOMBRE, f. f. *Der Halbschatten, die Schattirung zwischen Licht und Schatten. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur in der Astronomie von einem nur halb erleuchteten Planèten.* La pénombre de la terre dans les éclipses de lune; *der Halbschatten der Erde bei den Möndfinsternissen.*

PENSANT, ANTE. adj. *Denkend, Gedanken, Vorstellungen mit Bewußtseyn habend.* Un être pensant; *ein denkendes Wesen.* Un homme mal pensant; *ein übeldenkender, übele Gedanken von einem andern hègender Mensch.*

PENSÉE, f. f. *Der Gedanke oder wie andere schreiben der Gedanken, eine jede mit Bewußtseyn verknüpfte Vorstellung.* Il n'y a que l'esprit qui soit capable de la pensée; *nur der Geist ist des Gedankens fähig, nur der Geist hat das Vermögen zu denken &c. Gedanken oder Vorstellungen mit Bewußtseyn zu haben.*

Im weiteren Verstande heißt Pensée, *der Gedanke, eine Reihe zusammenhängender Vorstellungen und Begriffe.* Une pensée agréable, vive, triste &c. *ein angenèhmer, lèbhafter, trauriger Gedanke.* Cet ouvrage est plein de belles pensées; *dieses Werk ist voll schöner Gedanken.* Il a l'art d'exprimer bien ses pensées; *er besizt die Kunst, seine Gedanken güt auszudrucken.*

Zuweilen heißt Pensée *der Gedanke auch die mit einem Urtheile verbundene Vorstellung, und steht dann anstatt* Opinion, *die Meynung.* Je serois fâché que vous eussiez de moi une pensée si contraire à l'amitié qui est entre nous; *es würde mir leid seyn, wenn Sie einen unserer Freundschaft so widrigen Gedanken von mir hègten.* Ce n'est pas là ma pensée; *das ist nicht mein Gedanke, meine Meynung.*

Pensée *der Gedanke, wird auch in der Bedeutung von* Dessein, *die Absicht gebraucht.* On n'a jamais eu la pensée de vous nuire; *man hat nie den Gedanken oder die Absicht gehabt, Ihnen zu schaden.*

Man sagt, Il m'est venu en pensée; *es ist mir eingefallen, es ist der Gedanke bei mir entstanden.* Cela ne m'est jamais entré en pensée, je n'ai jamais eu cette pensée; *das ist mir nie in die Gedanken oder in den Sinn gekommen, ich habe nie diesen Gedanken gehabt.* Vous n'entrez pas bien dans ma pensée; *Sie fassen mich nicht recht.* Entretenir ses pensées, s'entretenir avec ses pensées; *seinen Gedanken nachhängen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, seinen Gedanken Audienz gèben.*

In der Malerei und Zeichenkunst heißt Pensée, *der Gedanke, die erste Idee, welche der Künstler auf das Papier entwirft.* Ce n'est pas là un dessein que je vous fais voir, ce n'est qu'une pensée; *es ist keine Zeichnung die ich Ihnen sehen lasse, es ist nür ein Gedanke.*

PENSÉE, f. f. *Das Stiefmütterchen, eine Art Garten-Violen, von dèren fünf Blättern die beiden obersten purpurviolet, die zwei mitleren weiß, und das untere gelb ist, sonst auch die Dreifaltigkeits-Blume genant.* Couleur de pensée; *Purpurviolet-Farbe, violbraun.*

PENSER, v. n. *Denken, Vorstellungen mit Bewußtseyn haben.* L'ame pense, la matière est incapable de penser; *die Sèle denkt, die Materie ist unfähig zu denken. Man sagt in Rücksicht der Art und Weise des Denkens,* Penser finement noblement &c. *fein, èdel denken.* Il pense bien, il pense juste; *er denkt güt, er denkt richtig.* L'art de penser; *die Kunst zu denken.*

PENSER, *Denken, heißt auch so viel als, Nachdenken, überlègen oder auch sich einer Sache erinnern, sich eine abwèsende oder zukünftige Sache als gegenwärtig vorstellen.* L'affaire est trop importante pour ne pas prendre le temps d'y penser; *die Sache ist zu wichtig, als daß man sich nicht die Zeit nèhmen solte darauf zu denken, darüber nach-*

nachzudenken. J'ai pensé à ce que vous m'avez dit; *ich habe an dasjenige gedacht, was Sie mir gesagt haben, oder auch, ich habe über das, was Sie mir gesagt haben nachgedacht.* Ce que vous me proposez me paroît faisable, j'y penserai; *Ihr Vorschlag scheint mir thunlich zu seyn, ich will es überlegen.* Il pense toujours à la perte qu'il a faite; *er denkt immer an den Verlust, den er erlitten hat.* Pensez quelquefois à mois; *denken Sie zuweilen an mich.*

PENSER, *Denken, heißt auch so viel als, glauben, urtheilen, dafür halten, meynen.* Il pense être plus habile qu'il n'est; *er denkt, er glaubt geschikter zu seyn, er hält sich für geschikter als er ist.* Ne pensez-pas que je dise cela pour vous offenser; *denken oder glauben Sie nicht, daß ich dieses sage, um Sie zu beleidigen.*

Zuweilen heißt Penser *so viel als* Prendre garde. Vous avez des ennemis, pensez à vous; *Sie haben Feinde, nehmen Sie sich in Acht, seyn Sie vorsichtig.*

Penser à quelque chose; *auf oder an eine Sache denken, Absichten auf eine Sache haben, Plane entwerfen um einen Zweck zu erreichen.* Ce parti est avantageux pour votre fille, vous y devriez penser; *diese Partie ist vortheilhaft für Ihre Tochter, Sie solten darauf denken.* Il ne pense plus à cette maison, il en veut acheter une autre; *er denkt nicht mehr an dieses Haus, er will ein anderes kaufen.*

Man sagt, Il pense à mal; *er denkt, er sinnet auf etwas Böses; er hat etwas Böses im Sinne, eine böse Absicht.* Il a fait cela sans penser à mal; *er hat dieses gethan, ohne an etwas Böses zu denken, er hat gar keine böse Absicht dabei gehabt.*

PENSER, *heißt auch so viel als,* Être sur le point de . . . . . *und wird im Deutschen durch bald, beinahe, es hat wenig gefehlt, ausgedrukt.* J'ai pensé mourir; *ich wäre bald gestorben.* Nous pensâmes être enveloppés dans sa disgrâce; *wir wären beinahe mit in sein Unglück verwickelt worden.* Il a pensé être massacré; *es fehlte wenig, so wäre er umgebracht, niedergehauen worden.*

PENSER, v. a. *Denken, im Sinne haben.* C'est un homme qui ne dit jamais ce qu'il pense; *er ist ein Mann, der nie sagt, was er denkt, was er im Sinne hat, oder auch was eigentlich seine Meynung ist.* Je crois que ce que vous dites est bien éloigné de ce que vous pensez; *ich glaube, daß das, was Sie sagen, von dem, was Sie denken, weit entfernt ist, daß Sie ganz anders denken, als Sie reden.*

Oft steht Penser *anstatt* Imaginer, *erdenken, ausdenken, ersinnen, im gem. Leben aussinnen.* J'ai pensé une chose qui vous tirera d'embarras; *ich habe etwas ausgedacht, etwas ersonnen, was Ihnen aus der Verlegenheit helfen wird. Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl im Deutschen schlechthin, denken.* Savez-vous ce que j'ai pensé pour faire reussir votre entreprise? *wissen Sie, was ich gedacht habe, Ihr Unternehmen gelingen zu machen?* On pense de lui cent choses fâcheuses; *man denkt, man glaubt hundert schlechte Sachen von ihm.* Je dis les choses comme je les pense; *ich sage die Sachen, wie ich sie denke.* Que pensez vous de cela? Qu'en pensez-vous? *was denken, was meynen Sie davon? was halten Sie davon?*

PENSER, *Denken, heißt auch so viel als,* Croire, juger; *glauben, urtheilen, meynen, dafür halten &c. (wie oben unter* Penser v. n.)

PENSÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgedacht, erdacht, ersonnen &c. Siehe* Penser v. a. Un dessein bien pensé; *ein wohl ausgedachter Plan.* Cela n'est pas trop mal pensé; *das ist nicht übel ausgedacht.*

PENSER, s. m. *Der Gedanke, das Denken. Man brauchte dieses Wort ehemals zuweilen in Gedichten anstatt* Pensée.

PENSEUR, s. m. *Der Denker, ein Mann, der sich zum Nachdenken gewöhnt hat.* C'est un grand penseur; *er ist ein größer, ein geübter Denker.*

PENSIF, IVE adj. *Nachdenkend, in Gedanken, in tiefen, besonders unangenehmen Gedanken begriffen, tiefsinnig.* Je vous trouve tout pensif; *ich finde Sie ganz in Gedanken.* Elle est inquiète & pensive; *sie ist unruhig und tiefsinnig.*

PENSION, s. f. *Das Kostgeld, dasjenige Geld, welches man für Wohnung und Unterhalt auf gewisse Zeit bezahlet. (Im Deutschen versteht man zwar unter Kost eigentlich nur den Unterhalt, so fern er vornehmlich in der Speise bestehet; wenn man aber das französische Wort* Pension, *vermeiden will, so muß man den Sinn des deutschen Wortes weiter ausdehnen, wie denn das bei dem Worte Kostschule* (Pension) *auch bereits geschehen).* Sa pension est de vingt écus par mois; *er bezahlt monatlich zwanzig Thaler Kostgeld.*

Pension *heißt auch das Kosthaus, ein Haus, wo man um einen bestimten Preis wohnet und beköstiget wird, und wenn dieses Haus ein Erziehungshaus ist, die Kostschule. (Da man aber das Wort Schule für dergleichen Anstalten für zu gering hält, so sagt man gewöhnlich das Erziehungshaus, welches Wort wenigstens schiklicher ist als das lächerliche, ganz und gar nicht passende Wort Philantropin, weil man den jungen Leuten nicht aus Menschenliebe, sondern für gute bare Zahlung, Kost und Unterricht gibt.)* J'ai trouvé une pension assez commode; *ich habe ein ziemlich bequemes Kosthaus gefunden.* Être en pension, se mettre en pension; *in der Kost seyn, sich in die Kost begeben. (In allen dergleichen Redens-Arten wird im Französischen immer die Wohnung mit verstanden).* Elle a mis ses filles en pension à Metz; *sie hat ihre Töchter nach Metz in eine Kostschule gethan. Wenn von der bloßen Kost im eigentlichen Verstande die Rede ist, so sagt man im Französischen* Demi-Pension.

Pension

Pension, *heißt auch das Jahrgeld, eine Summe Geldes, welche alle Jahre an jemanden bezahlet wird, und so fern dieses Geld von einem Höhern aus Gnaden gegeben wird, das Gnadengeld, der Gnadengehalt.* Le Prince lui donne mille écus de pension; *der Fürst gibt ihm tausend Thaler Gnadengehalt.*

Pension, *das Jahrgeld, heißt auch eine gewisse Summe, die man jährlich von den Einkünften einer Pfründe, einer Abtei &c. zu ziehen hat.* Il a résigné son Prieuré, & a retenu six cents francs de pension; *er hat seine Priorei abgegeben, und hat sich ein Jahrgeld von sechs hundert Franken vorbehalten.* Il a obtenu trois mille livres de pension sur cette Abbaye; *es ist ihm auf diese Abtei ein Jahrgeld von drei tausend Livres angewiesen worden.*

PENSIONNAIRE, s. *Der Kostgänger, die Kostgängerinn, eine Person, welche bei einer andern in der Kost ist, für einen bestimten Preis Kost und Wohnung hat,* it. *der Kostschüler, die Kostschülerinn, eine junge Person, welche für Geld in einem Erziehungshause, Kost, Wohnung und Unterricht geniesset.* it. *eine Person, welche von einem Fürsten ein Jahrgeld oder einen Gnadengehalt oder von den Einkünften einer Pfründe, einer Abtei u. s. w. einen Jahrgehalt ziehet. (Siehe* Pension).

In Holland heißt Le Pensionnaire, *der Pensionär, ein Abgeordneter einer Provinz oder einer Stadt, welcher das gemeinschaftliche Beste derselben bei den Generál-Staten beobachten und befördern muß, wofür ihm ein jährlicher Gehalt ausgeworfen ist.*

PENSIONNER, v. a. (quelqu'un) *Einem ein Jahrgeld, oder einen Gnadengehalt geben, oder auch einen besolden.* C'est un des membres du Parlement que la Cour pensionne; *er ist einer von den Parlaments-Gliedern, die der Hof besoldet.*

Pensionné, ée. partic. & adj. *Besoldet &c. Siehe* Pensionner.

PENSUM, s. m. *Man spricht dieses lateinische Wort im Französischen* Painson *aus, und versteht darunter eine Aufgabe oder eine Ausarbeitung, die ein Schüler über seine gewöhnliche Arbeit zur Strafe machen muß.*

PENTACORDE, s. m. *Ein fünfsaitiges, mit fünf Saiten bezogenes musikalisches Instrument.*

✝ PENTACRINITE, s. f. *Der Lilien-Stein, ein versteinerter Seestern, der Encrinit.*

✝ PENTACROSTICHE, adj. de t. g. *Man nennet* Vers pentacrostiches, *Verse worin man einen Namen fünfmal findet. Siehe* Acrostiche.

✝ PENTAGLOTTE, adj. s. m. *In fünf Sprachen geschrieben oder verfasset.*

PENTAGONE, adj. de t. g. *Fünf-eckig und fünfseitig, fünf Ecken und fünf Seiten habend.* Une figure pentagone *oder auch substantive* Un pentagone; *eine fünfeckige Figur, ein Fünfeck.*

PENTAMÈTRE, adj. m. *Fünffüßig. Ein nur in der Dichtkunst übliches Beiwort.* Vers pentamètres; *fünffüßige Verse, Verse von fünf Füßen, die gerade in der Mitte ihren Einschnitt nach einer langen Sylbe haben, die ein Wort endiget, worauf die andere Hälfte wieder mit einer langen Sylbe anfängt. (Der Pentameter).*

✝ PENTAPASTE, s. m. *Ein Kloben oder Flaschenzug mit fünf Scheiben oder Rollen.*

* PENTAPOLE, s. f. *Eine Gegend, in deren Bezirke fünf Städte liegen.*

* PENTASTYLE, s. m. *(Bauk) Ein Gebäude welches vorn fünf Reihen Säulen hat.*

* PENTASYRINGUE, s. f. *So hieß bei den Griechen eine hölzerne mit fünf Löchern versehene Maschine, in welche Verbrecher mit dem Kopfe, und mit den beiden Armen und Füßen dergestalt eingezwänget wurden, daß sie sich gar nicht bewegen konten.*

PENTATEUQUE, s. m. *Die fünf Bücher Moses.*

PENTATHLE, s. m. *Die Vereinigung der fünf Spiele, worin sich die Klopffechter der Alten übten.*

PENTE, s. f. *Der Abhang, die abhängige Seite einer Fläche besonders eines Berges.* Une pente douce; *ein sanfter Abhang, wo die Höhe unvermerkt abnimt.* Cette maison est située sur la pente d'un côteau; *dieses Haus liegt an dem Abhange eines Hügels.* En pente; *abhängig, abschüssig.* Une allée qui va en pente; *eine abhängige Allee.*

Wenn vom Wasser die Rede ist heißt Pente, *der Fall.* Plus un fleuve a de pente, plus il est rapide; *je mehr Fall ein Fluß hat, desto schneller, desto reissender ist er.*

In der Kriegsbauk. heißt La pente, *die Abdachung, eine abhängig gemachte Fläche, welche almälig steiget, im Gegensatze der Böschung* (Talus), *welche steiler geht.*

Figürlich heißt Pente, *der Hang, ein merklicher Grad der Neigung zu etwas.* Il a beaucoup de pente à cela; *er hat einen größen Hang dazu.* Suivre sa pente naturelle; *seiner angebornen Neigung folgen.*

Pente, *heißt auch der Kranz an einem Bett-Himmel, Fenster &c. der oben über die Vorhänge herabhängt.* Les pentes du lit sont ornées de franges d'or; *die Bett-Kränze sind mit goldenen Fransen gezieret oder besezt.* Les pentes de dehors; *die auswendigen oder äussern Kränze.* Les pentes de dedans; *die inwendigen oder inneren Kränze, sonst auch* Les petites pentes; *die kleinen Kränze genant.*

PENTECÔTE, s. f. *Die Pfingsten, ein hohes Fest, welches in der christlichen Kirche am fünfzigsten Tage nach Ostern, zum Andenken der ehemals geschehenen Ausgießung des heiligen Geistes gefeiert wird.* Nous aurons bientôt la Pentecôte; *wir werden bald Pfingsten haben.* Passer les fêtes de la Pentecôte à la campagne; *die Pfingst-Feiertage auf dem Lande zubringen.*

PENTHÈSE, f. f. *So hieß in der orientalischen Kirche das Fest der Reinigung Mariä.*

* PENTIÈRE, f. f. *Das Hängegarn, ein Garn zum Vogelfange, welches an die Durch- und Zugänge aufgehänget und sonst auch das Ziehgarn genennet wird.*

PENTURE, f. f. *Das Band, ein eisernes Gewinde mit zwei Flügeln die Thüren, Fenster, Kastendekkel u. d. g. mittelst desselben auf den Thür-Angeln, Fensterhaspen &c. zu befestigen..* Il y a de fortes pentures à cette porte, à ces fenêtres; *es sind starke Bänder an dieser Thür, an diesen Fenstern.* La penture de porte; *das Thürband, sonst auch wohl das Angelband genant.*

PÉNULTIÈME, adj. de t. g. *Vörlezte, das nächste vör dem lezten.* La pénultième jour de l'année; *der vörlezte Tåg im Jahre.* La pénultième syllabe *oder auch absolute,* La pénultième; *die vörlezte Sylbe.*

PÉNURIE, f. f. *Der Mangel an den nothwendigsten Dingen, ein hoher Gråd der Armuth und Dürftigkeit.* La pénurie d'argent; *der Geld-Mangel.*

PÉONE. *Siehe* Pivoine.

PÉOTTE, f. f. *Die Péote, eine Art leichter Schaluppen, dèren sich vörzüglich die Venetianer bedienen.*

PÉPASTIQUE, adj. de t. g. *heißt èben so viel als* Digestif. *Siehe dieses Wort.*

* PEPERIN, f. m. *Der Name einer Art grauer gemeiner Steine, die man in Röm zum Baue der Häuser braucht.*

PEPIE, f. f. *Der Pfips, im gem Lèb. der Pips, eine Krankheit des Federviehes und besonders der Hühner, welche in der Verstopfung der Nasenlöcher, und der damit verbundenen Verhärtung der Zungenspitze bestehet, auf welcher sich eine kleine weisse Haut erzeuget, welche eigentlich der Pfips genant wird.* Arracher *oder* ôter la pepie à une poule; *einer Henne den Pfips nèhmen.*

Im gem. Lèb. pflègt man von einem Menschen, dèr den Trunk liebt, zu sagen, Il a la pepie; *er hat den Pfips. Und von einem geschwätzigen Weibe sagt man* Elle n'a point la pepie; *sie hat den Pfips nicht, sie hat eine geläufige Zunge.*

PEPIER, v. n. *Pipen, ein Wort wodurch man den ähnlichen Ausdruck oder Laut junger Vögel, besonders der Sperlinge bezeichnen will. An einigen Orten sagt man auch zirpen.*

PEPIN, f. m. *Der Kern, dèr mit einer weichen Schale umgèbene Samenkern verschiedener Gattungen des Obstes, z. B. der Æpfel, der Birnen &c. zum Unterschiede, von den mit einer steinharten Schâle umgèbenen Kernen des Stein-Obstes,* (Noyau). *und der Kerne in den Weinbèren,* (Grains de raisin).

PÉPINIÈRE, f. f. *Die Baumschule, ein Platz, auf welchem junge Stämme von Bäumen gezogen werden.* Planter une pépinière; *eine Baumschule pflanzen oder anlègen. Wenn die Gattung der Bäume, die man in einer Baumschule ziehet, besonders bestimmet wird, sagt man im Dèutschen gewöhnlich die Pflanzschule.* Une pépinière de pommiers, de poiriers; *eine Pflanzschule von jungen Æpfelstämmen, Birnstämmen.*

Fig. pflègt man einen Ort, wo junge Leute zu ihrer künftigen Bestimmung zubereitet und geschikt gemacht werden, Une pépinière, *eine Pflanzschule zu nennen.*

PÉPINIERISTE, f. m. *Der Baumschûl-Gärtner, ein Gärtner, dèr hauptsächlich junge Bäume in Baumschulen ziehet. Man sagt gewöhnlich schlechthin der Baumgärtner.*

* PEPITE, f. f. *So heißt in den süd-americanischen Bergwerken, besonders in der Provinz* Chili *ein durch das Waschen erhaltenes Stück gediegenes Gold, welches feiner und von höherm Gehalte ist, als alles andere Gold, und welches man in der Språche des Landes* Pepitas *nennet.*

* PEPLES *oder* PEPLUS, f. m. *So hieß ehemals ein leichter, über die Schultern hangender Mantel ohne Ærmel. Die Götter und Göttinnen wurden bei den Alten in Statuen mit dergleichen Mänteln abgebildet.*

In der Botanik wird eine Art der Euphorbie oder Wolfsmilch, Teufelsmilch, die vörzüglich an den Sèküsten von Spanien und des südlichen Frankreichs wächset, Peples *oder* Peplus, *die Sèstrands-Euphorbie genennet.*

* PEPON, f. m. *Die Pfebe, eine Art Kürbisse mit lappigen Blättern und glatter Frucht, sonst auch* Citrouille pepon *genant.*

PEPTIQUE, adj. de t. g. *hat mit* Digestif *einerlei Bedeutung. Siehe dieses Wort.*

PÉQUET, *In der Anatomie heißt* Le réservoir de pequet; *das Milchbehältniß, ein am Rückgrade befindliches Behältniß, welches der Sammelplaz des ganzen Milchsaftes ist, dèr mittelst der Milchgefäße hiehèr, und aus diesem weiter in das Blût geführet wird.*

* PÉRAGRATION, f. f. (*Astron.*) *Die Durchwanderung, der Lauf eines Gestirnes durch den Thierkreis, bis es wieder auf èben denselben Punkt komt, wo es ausgegangen ist.*

PERÇANT, ANTE. adj. *Heißt eigentlich, durchdringend, durch und durch gehend, und wird von scharfen und spitzigen Werkzeugen gesagt, mit welchen man einen festen Körper durchsticht, oder durchbohret.* Un poinçon perçant; *ein scharfer spitziger Pfriem.* Cette alêne n'est pas assez perçante; *diese Ahle ist nicht scharf, nicht spitzig genug, geht nicht gût durch.*

Man sagt auch, Un froid perçant, un vent perçant; *eine durchdringende, schneidende Kälte, ein durchdringender, schneidender Wind.* Une voix perçante; *eine durchdringende, sehr helle, kreischende Stimme.* Des yeux perçans; *lebhafte, funkelnde Augen.* Un regard perçant; *ein durchdringender Blick, als ob man einen durch und*

durch

durch sehen wolte. Cet homme a l'esprit perçant; *dieser Mann hat einen durchdringenden Verstand.*

• PERCE, f. f. *Der Pfeifenbohrer, ein Bohrer womit die Pfeifen an den Sackpfeifen oder Dudelsäcken gebohret werden.*

• PERCE À MAIN, f. m. *Der Handbohrer oder vielmehr der Lochbohrer, ein kleiner Bohrer, womit die Tönlöcher der Sackpfeifen gebohret werden.*

• PERCE-BOIS, f. m. *Der Holzwurm, ein Insekt, welches sich im Holze aufhält und dasselbe zernaget. Vör seiner Verwandlung wird dieser Wurm die Holzmade genant. Es führet auch eine gewisse Art Bienen den Namen* Perce-bois.

• PERCE-BOSSE, f. f. *Siehe* LYSIMACHIE.

• PERCE-BOURDON, f. m. *Der Schnarr-Bohrer, ein Werkzeug womit die Löcher in dem Brumbasse einer Sackpfeife oder eines Dudelsackes gebohret werden.*

• PERCE-CHAUSSÉE, f. m. *Der Name, dèn man einer gewissen Art Käfer beilègt, welche die Dämme durchbohren oder durchgraben.*

• PERCE-CRÂNE, f. m. *Der Hirnbohrer, ein Bohrer der Wund-Ærzte, die Hirnschale damit zu durchbohren. Siehe* Trépan.

✝ PERCÉE, f. f. *Der Stich, das Stechen. (wen. gebr.)*

-PERCE, EN PERCE, *Eine adverbialische Rèdens-Art, dèren man sich in folgenden Ausdrücken bedienet:* Mettre du vin en perce; *Wein anstechen, oder anstecken, anzapfen, anfangen davon zu zapfen.* Il n'y a que huit jours que ce muid de vin est en perce; *dieses Faß Wein ist erst vor acht Tagen angestochen, angestekt oder angezapfet worden.*

PERCE-FEUILLE, f. f. *Der Durchwachs, der Name einer Pflanzengattung, dèren Blätter den Stiel so genau umgeben, daß es scheinet, als wenn derselbe durch sie durchgewachsen wäre.*

PERCE-FORÊT, f. m. *Der Busch-Jäger. Man pflègt vörzüglich einen kühnen, entschlossenen Jäger, dèr sich allein in das gröste Dickicht wâgt,* Un perce-forêt, un vrai perce-forêt *zu nennen.*

✝ PERCE-FOURNAISE, f. m. *Das Stech-Eisen oder Stich-Eisen. So heißt im Hüttenbaue eine spitzige eiserne Stange, mit einem hölzernen Stiele, das Auge in dem Schmelz-Ofen damit zu öfnen oder aufzustechen.*

✝ PERCEINTES, f. f. pl. *Die Barkhölzer aussen am Schifsbörde zu Befestigung und Verbindung der Schifsböden.*

PERCE-LETTRE, f. m. *Der Briefstecher, ein breiter Pfriemen, dessen man sich zuweilen in den Kanzelleien bedienet, Löcher damit in die pergamentenen Briefe oder Urkunden zu stechen, an welche man ein Siegel hängen will.*

PERCEMENT, f. m. *Der Wasserstollen, ein Stollen oder Kanâl, das Wasser aus den Grubengebäuden abzuführen.*

• PERCE-MOUSSE, f. f. *Der Widerthôn, gulden Widerthôn, eine Pflanzengattung.*

PERCE-NEIGE, f. f. *Das Schnee-Glöckchen, eine Art weisser Veilchen, welche sehr früh noch unter dem Schnee hervörkommen.*

PERCE-OREILLE, f. m. *Der Ohrwurm, eine Art Käfer.*

PERCE-PIERRE, f. f. *Siehe* PASSE-PIERRE.

PERCEPTIBLE, adj. de t. g. *Merkbâr, merklich, was durch die Sinne empfunden werden kan, sichtbâr, hörbâr, riechbâr, schmeckbâr, fühlbâr. Man braucht dieses Beiwort meistens nûr mit einer Verneinung.* Cela n'est point perceptible aux yeux; *dieses ist den Augen nicht sichtbâr, kan nicht mit blössen Augen gesehen werden.* Cette substance n'est presque pas perceptible au goût; *diese Substanz kan fast nicht durch den Geschmack empfunden werden, hat fast gâr keinen Geschmack. Man braucht dieses Wort zuweilen auch von dem Verstande.* Si cette une satyre elle n'est presque perceptible; *wenn dieses eine Satyre ist, so ist sie fast unmerkbâr oder unmerklich, so merkt oder fühlt man sie kaum.*

PERCEPTION, f. f. *Der Empfang, die Handlung, da man eine Sache empfängt oder in Empfang nimt; vörzüglich die Erhèbung herschaftlicher und anderer Gelder, der Frucht-Zehenden und anderer Gefälle.* La perception de cet impôt sera difficile; *die Erhèbung dieser Auflage wird schwèr, wird mit Schwierigkeiten verknüpft seyn.* Il fut chargé de la perception des fruits & revenus de l'Abbaye; *ihm wurde die Erhèbung der Früchte und Einkünfte der Abtei übertragen; er erhielt den Auftrâg die Früchte und Einkünfte der Abtei in Empfang zu nèhmen.*

In der Philosophie heißt Perception, *die Vörstellung, welche die Sêle durch den Eindruck erhält, dèn ein Gègenstand durch die Sinne auf sie macht; der Begriff.*

PERCER, v. a. *Eine Öfnung, ein Loch in oder durch einen Körper machen, welches man im Deutschen nâch Verschiedenheit der Art, wie solches geschiehet, auch auf verschiedene Art ausdrukt. Man sagt z. B. durchstechen, durchbohren, durchstössen, durchschiessen, durchgraben, durchbrechen, durchlöchern, durchhöhlen, durchschlagen &c.* On perce la langue aux blasphémateurs; *den Gotteslästerern durchsticht man die Zunge.* Percer un ais; *ein Brèt, eine Diele oder Bohle durchbohren, durchlöchern.* Elle s'est fait percer les oreilles pour mettre des boucles; *sie hat sich die Ohren durchstechen, sie hat sich Löcher in die Ohren stechen lassen, um Ohrringe anzuthun.* Percer de part en part, d'outre en outre; *durch und durch stechen, stössen, bohren &c.* Percer d'un coup d'épée; *mit einem Dègen durchstössen, durchbohren.* Percer un bâtiment; *ein Gebäude durchbrechen, Öfnungen für Thüren und Fenster darein machen.* Percer une porte dans un mur;

mur; *eine Thür in einer Mauer brechen.* Percer l'aiguille; *das Öhr in eine Nähnadel machen.* Percer à jour; *durchbrechen, oder wie man gewöhnlicher sagt, durchbrochene Arbeit machen. Die Wachszieher sagen,* Percer la fonte; *den Guß anstechen, den Kork herausstößen, womit die Öfnung an der Kufe verstopft ist.*

Percer une couche, *Löcher für die Samen oder jungen Pflanzen in die Gartenbête machen. In den Zeug-Manufacturen sagt man,* Percer une étoffe; *einen Zeug zu stark einwalken, ihm durch zu starkes Walken die erforderliche Breite benèhmen.*

Von einem sehr magern Menschen sagt man, Les os lui percent la peau; *die Knochen stehen ihm heraus.*

Percer un muid de vin; *ein Faß Wein anbohren, anstecken oder anstechen, anzapfen. Man sagt auch absolute,* Percer du vin; *Wein anstecken.* Il a fait percer son meilleur vin pour régaler ses amis; *er hat seinen besten Wein, sein bestes Faß Wein anstecken lassen, um seine Freunde zu bewirten.*

Percer, *heißt auch so viel als,* Pénétrer *oder* Passer à travers une chose; *durchdringen, hinein dringen.* La pluie a percé tous ses habits; *der Règen ist durch alle seine Kleider gedrungen.* La pluie a percé la terre d'un pied; *der Règen ist einen Schuh tief in die Erde gedrungen.* Le soleil perce un nuage; *die Sonne dringt durch eine Wolke.* Il a été tout percé, il a été percé jusqu'aux os; *er ist durch und durch, er ist bis auf die Knochen naß geworden.* La sueur perce sa chemise; *der Schweiß dringt ihm durch das Hemd.* Percer les buissons, les haliers, les forts; *durch das Gebüsch, durch das Dickicht brechen, sich einen Wèg durch das Gebüsch oder Dickicht machen.* Percer un escadron, percer un bataillon; *in eine Schwadrone, in ein Bataillòn eindringen, einhauen und sich durchhauen.*

Fig. sagt man, Percer l'avenir, dans l'avenir; *in die Zukunft dringen oder blicken, die Zukunft durchschauen, das Zukünftige vòrhèrsehen.* Percer le fond, dans le fond d'une affaire; *eine Sache ergründen, auf den Grund einer Sache kommen.* Cela me perce le cœur; *das durchbohret mir das Herz, das schmerzet mich in der Sêle.* Percer les nuits à jouer, à étudier; *ganze Nächte hindurch spielen, studieren.*

PERCER, v. n. *Durchbrechen, durchdringen, sich eine Öfnung, sich Platz machen; aufgehen, hervòr oder heraus kommen;* it. *eindringen, durchdringen, oder auch schlechthin, dringen; hinein gehen, durchgehen, in der Sprache der Bergleute, durchfahren &c.* Les dents commencent à percer à cet enfant; *die Zähne fangen bei diesem Kinde an durchzubrechen.* Cet abcès a percé de lui-même; *dieses Geschwür ist von selbst aufgegangen.* Les cornes percent à ce chevreau; *die Hörner stößen an dieser jungen Ziege heraus, kommen zum Vòrschein.* Cette maison perce dans deux rues, perce d'une rue à l'autre; *dieses Haus geht in zwei Straßen, geht von einer Straße in die andere, oder wie man auch wohl zu sagen pflègt, dieses Haus geht ganz durch.* Le coup perce dans les chairs; *der Schuß oder Hieb geht in das Fleisch. Die Jäger sagen,* Le cerf perce; *der Hirsch bricht oder geht durch, nimt die Flucht.*

Percé, ée, partic. & adj. *Durchstochen, durchbohrt, durchbrochen, durchdrungen &c. Siehe* Percer. *Man sagt,* Cette maison est bien percée; *dieses Haus ist wohl beleuchtet, hat genugsame und schöne größe Fenster.* Un vaisseau percé pour cent canons; *ein Schiff von hundert Kanonen, das für hundert Kanonen eingerichtet ist.* Ouvrage percé à jour; *durchbrochene, künstlich ausgeschnittene, ausgehauene oder sonst auf andere Art ausgearbeitete Arbeit. Auch in den Wapen werden die durchbrochenen Stücke, durch welche die Farbe des Feldes durchscheinet,* Pièces percées *genant.*

Sprichw. sagt man im gem. Lèben von einem Menschen, dèr von seinem Vermögen nicht viel mehr übrig hat, oder dèr überhaupt in schlechten Umständen ist, Il est bas percé; *es geht mit ihm auf die Neige, oder er hat nicht viel zum Besten: Und einen Verschwender pflègt man* Un panier percé, *einen löcherigen Korb zu nennen.*

PERCEVOIR, v. a. *(wird wie* Concevoir *conjugirt) Empfangen, erhèben, in Empfang nèhmen, einnèhmen. Wird hauptsächlich nur von den Auflagen, Abgaben, Fruchtzèhenden und andern dergleichen Gefällen und Einkünften gesagt.* Il est employé à percevoir les droits du Roi; *er ist bestellet die königlichen Gefälle zu erhèben.* C'est lui qui perçoit les fruits de cette terre; *èr ist es, dèr die Einkünfte von diesem Gûte empfängt oder einnimt.* Il fut obligé de rendre cet héritage avec tous les fruits qu'il en avoit perçus; *er war genötiget dieses Erbgût mit allen davon gezogenen oder genossenen Einkünften wieder heraus zu gèben.*

Perçu, ue, partic. & adj. *Empfangen, erhoben &c. Siehe* Percevoir. Droits perçus; *empfangene, erhobene, eingenommene Rechte oder Gefälle.* Fruits perçus; *genossene Einkünfte.*

* PERCEUR, f. m. *Der Lochbohrer, ein Schifs-Zimmermann, dèr die Löcher zu den Nägeln bohret. Siehe* Cheville.

PERCHE, f. f. *Der Bars, Barsch, an einigen Orten der Bärsch; ein eßbarer Flußfisch.*

PERCHE, f. f. *Die Stange, ein Holz von einer beträchtlichen Länge und geringer Breite und Dicke.* Etendre du linge sur une perche; *Weißzeug, Wäsche auf eine Stange hängen. Die Tuchbereiter sagen,* Tirer un drap à la perche; *ein Stück Tûch auf der Stange aufkratzen, rauhen oder wollig machen. Im Scherze pflègt man ein lang*

auf-

aufgeschossenes Frauenzimmer im Französischen Une longue perche, *und im Deutschen eine Hopfenstange zu nennen.*

In der Jägersprache heißen Perches, *die Stangen, die beiden langen Theile eines Hirschgeweihes, woran die Enden sitzen.* L'oiseau se bat à la perche, *heißt bei den Falkenieren, der Vogel flattert auf der Stange, stellet sich auf der Stange auf den Füßen in die Höhe, und schlägt mit den Flügeln.*

PERCHE, *heißt auch die Meß-Stange oder Meß-Ruthe, ein in Ruthen oder Schuh abgetheilter langer Stab, der zum Messen auf dem Felde gebraucht wird; die Ruthe, worunter man auch das Längenmaß selbst versteht.* Mesurer à la perche; *mit der Meß-Stange oder Meß-Ruthe messen; nach der Ruthe abmessen.* Il va cent perches carrées à un arpent; *ein Acker, ein Morgen hält hundert Quadrat-Ruthen.* Six perches de pré; *sechs Ruthen Wieswachs.*

PERCHER, v. n. SE PERCHER, v. récipr. *Sich auf eine Stange, auf den Zweig eines Baumes, &c. setzen. Wird im eigentlichen Verstande nur von den Hühnern und einigen andern Vögeln gesagt, welches man im Deutschen wenn von Hühnern die Rede ist, auch durch auffliegen zu geben pflegt.* Les poules perchent aussi-tôt que le soleil est couché; *so bald die Sonne untergegangen ist, fliegen die Hühner auf, setzen sich die Hühner auf die Stange.* Quantité d'oiseaux se vinrent percher, vinrent se percher sur cet arbre; *es kamen eine Menge Vögel, die sich auf diesen Baum sezten.*

Wenn sich jemand an einen erhabenen Ort hingestellet oder gesezt hat, um besser zu sehen oder zu hören, was vorgeht, sagt man, Où s'est-il allé percher là? *wo hat sich der da oben hingesezt?*

PERCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Aufgeflogen &c. Siehe* Percher.

* PERCHIS, s. m. *Der Steckenzaun, ein Zaun von dünnen Stangen oder von Stecken, um einen Garten, um ein Stück Feld herum.*

PERCHOIR, s. m. *Die Stange, worauf die Hühner sich des Abends setzen, und im ausgedehntern Sinne, das Hühnerhaus, der Hühnerstall;* it. *die Stange, worauf der Falk sizt, oder auch das Stänglein in einem Vogelbauer.*

PERCLUS, USE. adj. *Lahm, an einem Theile oder auch an allen Theilen des Körpers gelähmt; gliederlahm.* Il est perclus de tous ses membres; *er ist an allen Gliedern lahm.* Elle est percluse d'un bras; *sie ist an einem Arme lahm.*

PERÇOIR, s. m. *Der Aufsteck-Bohrer, ein Bohrer, ein mit Wein, Bier &c. angefülletes Faß damit anzustecken;* it. *der Durchschlag, ein Werkzeug verschiedener Handwerker, Löcher damit zu schlagen, das Eisen damit zu durchbohren &c.*

PERCUSSION, s. f. *Der Schlag, Stoß oder Druck eines Körpers auf einen andern, und die damit verbundene heftige Erschütterung; das Zusammenstoßen zweier Körper, die in Bewegung sind.* Le centre de percussion; *der Mittelpunkt des Schlages oder Stoßes, derjenige Punkt, wo der Schlag und Stoß am härtesten ist, wo sich die an einander stoßenden Körper in den mehrsten Punkten berühren.*

PERDANT, s. m. *Der Verspieler, der Verlierer in einem Spiele.* Les gagnans & les perdans; *die Gewinner und Verlierer.*

PERDITION, s. f. *Das Verderben, die Verderbung, Verschlimmerung einer Sache, die Handlung, da man eine Sache zu Grunde richtet. In dieser Bedeutung wird dieses Wort nur im gem. Leb. in folgender Redens-Art gebraucht:* Tout son bien s'en va en perdition; *sein ganzes Vermögen geht zu Grunde, (in der niedrigen Sprech-Art) geht zum Teufel.*

Im moralischen Verstande heißt, La perdition, *das Verderben, der Zustand, da man aus einem moralischen guten Zustande in den entgegengesezten schlimmern geräth oder gerathen ist; vorzüglich aber bezeichnet man dadurch, den Zustand des höchsten Unglücks im geistlichen Verstande; die Verdamniß.* Il frequente des lieux de debauche & de perdition; *er besucht liederliche und sittenverderbliche Örter.* Retirer quelqu'un du chemin de perdition; *einen von dem Wege des Verderbens retten. In der Bibel wird Judas,* Le fils de perdition, *das Kind des Verderbens genant.*

PERDRE, v. n. (Je perds, tu perds, il perd; nous perdons, vous perdez, ils perdent. Je perdois. Je perdis. J'ai perdu. Je perdrai. Perds. Que je perde. Que je perdisse, &c). *Verlieren, um den Besitz eines Dinges kommen.* Perdre son bien; *sein Vermögen verlieren.* Ce Prince perdit ses États par la révolte de ses sujets; *dieser Fürst verlor durch einen Aufruhr seiner Unterthanen seine Staten.* Lorsque les Chrétiens perdirent Constantinople; *als die Christen Constantinopel verloren.* Ce père a perdu depuis peu trois de ses enfans; *dieser Vater hat seit kurzem drei von seinen Kindern verloren.* Perdre son argent au jeu; *sein Geld im Spiele verlieren.* Perdre la vie, la santé, ses forces, la vue &c; *das Leben, die Gesundheit, seine Kräfte, das Gesicht &c, verlieren.*

Man sagt auch, Les arbres ont perdu leurs feuilles; *die Bäume haben ihre Blätter verloren.* Cette étoffe a perdu son lustre, perdu sa couleur; *dieser Zeug hat seine Farbe verloren.* Perdre l'envie, l'espérance; *die Lust, die Hofnung verlieren.* J'ai perdu la bonne opinion que j'avois de lui; *ich habe die gute Meynung, die ich von ihm hatte verloren.* Perdre la tête; *den Kopf verlieren, enthauptet oder wie man im gem. Leb. sagt, geköpft werden.* Il a été condamné à perdre la tête; *er ist verurtheilet worden, den Kopf zu ver-*

verlieren. Perdre pied, perdre terre; *keinen Grund mehr finden, wenn man im Waſſer watet. (Die figürlichen Bedeutungen dieſer beiden lezten Rèdens-Arten findet man weiter unten).* Perdre le chemin; *den Wèg verlieren, vom rechten Wège abkommen.* Perdre la file; *aus der Reihe kommen, &c. &c.* Perdre une choſe de vue; *eine Sache aus dem Geſichte verlieren, ſie nicht mehr ſehen.* Le vaiſſeau s'éloigna, & nous le perdîmes de vue en un moment; *das Schiff entfernte ſich, und wir verloren es in einem Augenblick aus dem Geſichte.*

Perdre, *verlieren, heiſst auch unnütz, ohne den gehoften Nutzen anwenden oder gebrauchen.* Perdre le temps; *die Zeit verlieren.* Perdre ſa peine; *ſeine Mühe verlieren.* Ne perdez-pas l'occaſion qui ſe préſente; *laſſen Sie die Gelègenheit, die ſich dàrbietet, nicht aus den Händen, nicht unbenuzt. Sprichw. Siehe* Laver.

Fig. ſagt man, Perdre de vue un deſſein, une affaire; *ein Vórhaben, einen Plân aufgèben, eine Sache liegen laſſen, ſie nicht weiter betreiben.* J'ai perdu cet homme de vue; *ich habe ſchon lange nichts mehr von dieſem Menſchen gehöret, oder auch, ich habe an dieſen Menſchen ſchon lange nicht mehr gedacht.* Il eſt ſi attaché à cet ouvrage qu'il en perd le boire & le manger; *er iſt ſo ſehr auf dieſe Arbeit erpicht oder verſeſſen, daſs er Eſſen und Trinken darüber vergiſst.* Il eſt ſi amoureux de cette fille qu'il en perd les pieds; *er iſt ſo verliebt in dieſes Mädchen, daſs er ſich bald die Füſse dàrnàch abläuſt.* Perdre les voies, les traces, le train d'une affaire; *in einer Sache nicht mehr recht bewandert ſeyn, die Umſtände, den Zuſammenhang einer Sache aus dem Gedächtniſſe verlieren.* Laiſſer perdre ſon rang; *ſeinem Range etwas vergèben, bei Gelègenheit, wo es darauf ankomt, ſeinen Rang nicht behaupten.* Il m'a fait perdre toute la matinée; *er hat mich um den ganzen Vórmittag oder Morgen gebracht.* Perdre le fil du diſcours; *den Fàden der Rède verlieren, aus dem Zuſammenhange kommen, nicht mehr wiſſen, was man vórhèr ſelbſt, oder auch was ein anderer geſagt hat.* Perdre la tête, perdre tête; *den Kopf verlieren, aus der Faſſung kommen, nicht mehr wiſſen, wo einem der Kopf ſteht. (In dieſer Bedeutung ſagt man auch,* Perdre pied, perdre terre*);* it. *den Verſtand verlieren, närriſch werden. Siehe auch* Tramontane.

Man ſagt, Une rivière perd ſon nom dans une autre; *ein Fluſs verliert ſeinen Namen in einem andern, wenn er ſich in einen andern Fluſs ergieſſet, und da, wo dieſe Vereinigung geſchiehet, den Namen desjenigen Fluſſes, mit welchem er ſich vereiniget, annimt.* Le Mayn perd ſon nom dans le Rhin; *der Mayn verliert ſeinen Namen bei ſeinem Einfluſſe in den Rhein, da wo er in den Rhein flieſst.*

In verſchiedenen Rèdens-Arten heiſst, Perdre, *verlieren, ſich in ſeiner Erwartung betrogen finden, nicht erhalten, was man geſùcht oder gehoffet hat.* Perdre une gageure; *eine Wette verlieren.* Il a perdu ſon procès; *er hat ſeinen Prozeſs verloren.* Ce Marchand perd ſur ſes étoffes; *dieſer Kaufmann verliert auf ſeinen Zeugen. Man ſagt auch,* Perdre une bataille, perdre la bataille; *eine Schlacht, die Schlacht verlieren, überwunden werden. (Sprichw. Siehe* Marchand*).*

Perdre, v. a. *heiſst ſo viel als,* Ruiner, *zu Grunde richten, in das Verderben ſtürzen, oder auch ſchlechthin, ſtürzen.* Cet homme vous perdra; *dieſer Mann wird Sie zu Grunde richten, wird Sie ins Verderben ſtürzen, wird Sie unglücklich machen.* Il a perdu tous ceux qui ſe ſont oppoſés à ſes deſſeins; *er hat alle die, welche ſich ſeinen Abſichten widerſezten, geſtürzet.* Vous perdrez votre fortune; *Sie werden Ihr Glück verſcherzen, Sie werden ſich unglücklich machen.*

Man ſagt in ähnlicher Bedeutung, Perdre quelqu'un dans l'eſprit d'un autre; *jemanden um eines andern Gunſt, Freundſchaft, Gnade &c, bringen, einen bei jemanden anſchwärzen, ihm üble Begriffe von jemand beibringen.* Ses ennemis l'ont perdu dans l'eſprit du Prince; *ſeine Feinde haben ihn um die Gunſt, um die Gnade des Fürſten gebracht, haben ihn bei dem Fürſten angeſchwärzet.* Perdre quelqu'un de réputation; *einen um ſeinen guten Namen bringen, ihn verläumden, in übeln Rùf bringen.*

Perdre, *heiſst ferner ſo viel als,* Corrompre les mœurs, débaucher; *die Sitten verderben, den ſitlichen Zuſtand eines Menſchen ſchlechter machen, ihn verführen, zum Böſen verleiten; man ſagt gewöhnlich ſchlechthin, verderben.* Il a perdu par ſes maximes une infinité de jeunes gens; *er hat durch ſeine Grundſätze eine gröſse Menge junger Leute verdorben.* Vous le perdez par vos flatteries; *Sie verderben ihn durch Ihre Schmeicheleien.*

Wenn von Sachen die Rède iſt, ſo heiſst Perdre, *verderben, ſo viel als,* Gâter, endommager quelque choſe. La nielle a perdu les blés; *der Mèhlthau hat das Korn, das Getreide verdorben.* La rivière s'eſt débordée, & a perdu toute la campagne; *der Fluſs iſt ausgetrèten und hat das ganze Feld verwüſtet.*

Se perdre, v. récipr. *Sich verlieren, verloren gehen, verderben, ſich zu Grunde richten, ſich ins Verderben ſtürzen, ſich ſchaden;* it. *vergehen, verfliegen, verſchwinden, ſich verirren, ſcheitern &c.* Ce ſont là des choſes qui ne ſe perdent pas ſi aiſement; *das ſind Sachen, die ſich nicht ſo leicht verlieren.* Ce chemin ſe perd à l'entrée du bois; *dieſer Weg verliert ſich am Eingange des Gehölzes.* Cette rivière ſe perd dans les terres en un tel endroit; *dieſer Fluſs verliert ſich an*

dèm und dèm Orte in die Erde. Ces couleurs se perdent l'une dans l'autre; *diese Farben verlieren sich in einander, sind so verarbeitet oder vermischet, daß man sie nicht mehr von einander unterscheiden kan.* Il s'est perdu par sa mauvaise conduite; *er hat sich durch seine schlechte Aufführung zu Grunde gerichtet, ins Verderben gestürzet.* Les esprits s'en perdent en l'air; *die geistigen Theile davon verfliegen an der Luft.* Nous nous perdîmes dans le bois; *wir verirreten uns in dem Gehölze.* Ce vaisseau s'est perdu sur une côte, s'est perdu contre un rocher; *dieses Schiff ist an einer Küste verloren gegangen, ist an einem Felsen gescheitert.* Une partie de la flotte se perdit sur la côte d'Afrique; *ein Theil der Flotte scheiterte an der Küste von Africa. Im Billiard-Spiele heißt,* Se perdre, *sich verlaufen, seine eigene Kugel in ein Loch oder über die Bande hinaus spielen.*

Fig. sagt man von Dingen, die über unsern Verstand sind, L'esprit s'y perd; *der Geist, der Verstand verliert sich darin.* Je m'y perd; *hier steht mir der Verstand stille, das ist mir unbegreiflich, unerklärbar; eine nûr im gem. Lèb. übliche Rèdens-Art.*

Perdu, ue, partic. & adj. *Verloren, verdorben &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perdre.

Puits perdu, *nennet man einen Brunnen, dèr einen sandigen oder kiesigen Boden hat, in welchen sich das Wasser versenket und in die Erde verlieret.* Tirer à coup perdu, à coups perdus; *auf gerathewohl lösschießen, ohne zu zielen, blind darauf lös schießen.* Faire des fondations à pierres perdues; *die Steine zu einem Fundamente nûr so unordentlich zusammen werfen; ein Fundament von zusammen geworfenen Steinen machen.* À corps perdu. (*Siehe* Corps, Pag. 647). Mettre de l'argent à fonds perdus; *Geld auf Leibrenten gèben oder anlègen, eine Summe Geldes so anlègen, daß man sich auf Lèbenszeit erhöhete Zinsen davon bedinget, dagègen das Capitâl nâch des Gläubigers Tode dem Schuldner anheim fält.* Heures perdues; *müßige Stunden, Nèbenstunden, diejenigen Stunden, da man keine nothwendige Geschäfte hat.* À vos heures perdues, dans vos heures perdues; *in Ihren Nèbenstunden, wenn Sie nichts nothwendiges zu thun haben.*

In der Kriegssprâche heißt, Sentinelle perdue, *verlôrne Schildwache, eine an dem gefährlichsten Orte ausgestelte Schildwache.* Enfans perdus, *Siehe* Enfant, Pag. 337.

Man sagt, Cet homme est perdu d'honneur, de réputation, perdu de débauches, il est perdu de dettes, &c; *dieser Mann hat seine Ehre, hat seinen guten Namen verloren, hat seine Gesundheit durch Ausschweifungen zu Grunde gerichtet, steht bis über die Ohren in Schulden &c. Von einem Menschen, dèr gâr keine Hofnung, gâr keine Mittel mehr übrig hat, sich zu helfen, sagt man,* C'est un homme perdu; *es ist ein verlôrner Mensch; wenn man aber von einer weiblichen Persôn sagt,* C'est une femme perdue, *oder substantive,* C'est une perdue, *so versteht man darunter ein liederliches, unzüchtiges Weibsbild, eine öffentliche Hûre.*

Sprichw. sagt man substantive, Courir comme un perdu; *wie toll, aus allen Kräften laufen.* Crier comme un perdu; *wie unsinnig, aus vollem Halse schreien. Siehe auch* Recouvert.

PERDREAU, s. m. *Ein junges Rephuhn. Siehe* Perdrix.

✝ **PERDRIAU,** s. m. *So nennet man an einigen Orten einen Kieselstein, dèren immer etliche als ein Merkzeichen zu einem Gränzsteine gelègt werden.*

PERDRIGON, s. m. *Der Name einer Art Pflaumen, dèren es weiße und violette gibt.*

PERDRIX, s. f. *Das Rephuhn, eine Art wilder Hühner, die sich gern auf den Feldern und Ækkern aufhalten, und dahèr auch Feldhühner und Ackerhühner genennet werden.* Une compagnie de perdrix; *ein Volk Rephühner, und wenn sie mit einander auffliegen, ein Flûg Rephühner.*

Du vin couleur d'œil de perdrix, *nennet man einen rothen in das gelbe spielenden sehr hellen französischen Wein.*

PÈRE, s. m. *Der Vater, eine Persôn männlichen Geschlechtes, sowohl in Beziehung auf die eigenen Kinder, als auch auf die entfernten Nâchkommen.* Devenir père; *Vater werden.* Mon propre père; *mein leiblicher Vater.* L'amour de père; *die Vaterliebe, die Liebe, welche ein Vater gègen seine Kinder hat.* Grand-père; *Grôßvater. Man sagt von einem Vater, dèr lauter wohlgerathene Kinder hat,* C'est un père heureux en enfans; *er ist ein glücklicher Vater, dèm seine Kinder Freude machen: Und sind die Kinder wohl versorgt, so sagt man,* Il est heureux dans ses enfans; *er ist glücklich mit seinen Kindern, er bringt seine Kinder gût an.* Le père de famille; *der Hausvater, das Haupt der häuslichen Gesellschaft, besonders in Beziehung auf seine Kinder. Adam, der erste Mensch, wird als der Stamvater des ganzen Menschengeschlechtes,* Notre premier père, *unser erster Vater, und Abraham,* Le père des croyans *oder* le père des fidelles, *der Vater der Gläubigen genant.* Nos pères; *unsere Väter, unsere Vorfahren oder Vor-Ældtern männlichen Geschlechtes. Vôrzugsweise wird Gott, als der Schöpfer und Erhalter aller Menschen,* Notre père, *unser Vater genant: Und die erste Persôn in der Gottheit heißt,* Dieu le père, *Gott der Vater.* Père de la patrie; *Vater des Vaterlandes, ein Regent oder sonst ein angesehener Mann in einem Stâte, dèr viel für das Vaterland gethan hat, demselben grôße Dienste leistet, das Wohl der Einwohner wie ein Vater zu befördern sûcht;* it. *der Landesvater, der*

der Landesherr, als ein Vater seiner Unterthanen betrachtet. Cicéron fut appelé le Père de la patrie par tout le Sénat & par tout le peuple; *Cicero wurde von dem ganzen Senate und von dem ganzen Volke der Vater des Vaterlandes genant.* Père des pauvres; *ein Vater der Armen, ein Mann, dèr den Armen viel Gutes thut. (Man muß im Deutschen Vater der Armen nicht mit Armenvater, Armenpflèger, Almosenpflèger,* Aumonier, *verwechseln). Man pflègt auch einen Generâl oder andern hohen Stâbs-Officier, dèr als ein Vater für seine ihm untergèbene Soldaten sorgt,* Père de soldats, *Vater der Soldaten zu nennen.*

Le Saint Père, *der heilige Vater, ist ein Titel, dèn man dem Pâpste beilègt.* Notre Saint Pére le Pape; *unser heiliger Vater der Pâpst.* Les pères de l'Église; *die Kirchenväter, die alten Kirchenlehrer, welche die christliche Kirche durch ihre Lehren und Schriften in den ersten Jahrhunderten, nâch den Zeiten der Apostel grûnden und bilden halfen, welche man im Französischen auch schlechthin* Pères *nennet.* Il a lu tous les Pères; *er hat alle Kirchenväter gelèsen. Man pflègt auch die Bischöfe, welche einer Kirchenversamlung beiwohnen,* Les Pères du Concile *zu nennen.*

Pères du désert, *nennet man die ehemaligen Einsiedler, die in Wûsteneien wohnten und ihren Leib kasteieten.*

In den Klöstern werden die Ordensgeistlichen, sowohl Priester als andere, Pères, *Väter genant. In dieser Bedeutung pflègt man sich im Deutschen auch häufig des lateinischen Wortes Pater zu bedienen.* Le père Supérieur; *der Pater Superior.* Le père Gardien; *der Pater Guardian.* Mon révérend Père; *ehrwürdiger Vater.* Père Recteur; *Pater Rector, so hieß ehemals der Obervôrsteher eines Jesuiter Collegii.* Père spirituel; *geistlicher Vater; so pflègt man seinen Sêlsorger oder Beichtvater zu nennen.* Père temporel; *weltlicher Vater; so heißt der Schaffner eines von Bettelmönchen bewohnten Klôsters.*

In dem Reiche der Wissenschaften, werden Männer, dènen man, entwèder den Ursprung oder die Wiederhèrstellung und Verbesserung einer Wissenschaft zu danken hat, Pères, *Väter genant.*

Démosthène & Cicéron sont les Pères de l'éloquence; *Demosthenes und Cicero sind die Väter der Berèdsamkeit.* Hérodote est le père de l'Histoire; *Herodot ist der Vater der Geschichte.* Leibnitz est le père de la Philosophie; *Leibnitz ist der Vater der Philosophie.*

In der Dichtersprâche heißt die Sonne, Le père du jour; *der Vater des Tages.*

Père adoptif, *heißt ein Mann, dèr ein fremdes Kind für sein eigenes annimt: Und* Père naturel, *der Vater eines natürlichen oder unehligen Kindes. Siehe auch* Conscrit, Écu, Nourricier *und* Putatif.

Bei einigen Thieren, besonders wenn von Vôgeln die Rède ist, heißt Le père, *der Alte, das Männchen von einem Pâre, in Beziehung auf die Jungen. Man sagt,* Prendre le père, la mère & les petits, *die Alten mit den Jungen ausnèhmen oder aushèben.*

PÉRÉGRIN, s. m. *Ein veraltetes aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches ehedèm so viel hieß als* Pelerin, *der Pilger.*

PÉRÉGRINATION, s. f. *Die Reise in entfernte Länder. (alt).*

* PÉRÉGRINE, adj. f. *Man nante ehemals* Communion pérégrine; *die Heruntersetzung eines Geistlichen zu einer geringern Wûrde ausserhalb dem Orte oder Kloster, wo er bishèr gestanden hatte.*

* PÉRÉGRINITÉ, s. m. *Der Stand und die Eigenschaft eines Fremden, eines Ausländers, in Ansehung der Eingebôrnen des Landes. In der Rechtsgel. heißt,* Vice de pérégrinité, *der Fehler, daß man ein Ausländer ist, und als solcher gewisser Vôrrechte und Freiheiten nicht theilhaftig werden kan, die nûr den Eingebôrnen des Landes zustehen.*

✝ PÉRÉGRINOMANIE, s. f. *Die Reisesucht, die Begierde fremde Länder zu besûchen.*

PÉREMPTION, s. f. *Die Ungültigwerdung einer Rechtssache oder Klage, eine Art der Verjährung oder des Verfallens eines Rechtes, wenn solches nicht in der bestimten Zeit oder Frist gesuchet und betrieben worden. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* Il y a péremption d'instance, *heißt èben so viel als,* L'instance est perie *oder* périmée; *die Klage ist verfallen, wird als gâr nicht geschehen betrachtet, weil beide Parteien selbige drei ganzer Jahre lang haben ruhen lassen.*

PÉREMPTOIRE, adj. de t. g. *Zerstörlich, umstößend, ungültig machend; it. völlig entscheidend, so daß nichts mehr dagègen einzuwenden ist. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort, wofür man auch im Deutschen gewöhnlich peremtorisch sagt.* Une exception péremptoire; *eine peremtorische oder zerstörliche Einrède, wodurch die erhobene Klage umgestößen wird.* Une raison péremptoire; *ein entscheidender Rechtsgrund, dèr der Sache den Ausschlag gibt.* Cela est péremptoire; *das ist entscheidend, dagègen läßt sich nichts mehr einwenden.* Un terme péremptoire; *eine peremtorische Frist, der endliche und lezte Termin, nâch dessen Verlaufe und Versäumung die Sache für verfallen angesehen werden, und keine weitere gerichtliche Verhandlung statt finden soll.*

PÉREMTOIREMENT, adv. *Auf eine entscheidende Art, mit völliger Entscheidung und Aufhèbung; endlich, schliesslich.*

✝ PÉREMTORISER, v. a. *(Rechtsgel.) Frist gèben und solche den Parteien bekant machen. (wen. gebr.)*

✝ PERFECTIBILITÉ, s. f. *Die Eigenschaft, vermöge welcher eine Sache der Vollendung oder Vervolkomnung fähig ist.*

PERFECTION, s. f. *Die Volkommenheit, die Eigenschaft eines Dinges, da es in seiner Art volkommen ist.* Il faut aspirer à la perfection; *man muß nàch der Volkommenheit strèben.* Porter une chose au plus haut degré de perfection; *eine Sache zum höchsten Grade der Volkommenheit bringen.* Il n'est pas si aisé d'atteindre à la perfection; *es ist nicht so leicht die Volkommenheit zu erreichen.* Les perfections divines; *die göttlichen Volkommenheiten, Eigenschaften Gottes.* Cet homme a toutes les perfections qu'on sauroit souhaiter; *dieser Mann hat alle Volkommenheiten, alle gute Eigenschaften, die man nûr wünschen mâg. Man sagt auch,* Travailler à la perfection de la langue; *an der Volkommenheit, oder vielmehr an der Vervolkommung, an der Verbesserung der Sprâche arbeiten, (weil man eine Sache die schon volkommen ist, nicht erst volkommen machen kan).*

Zuweilen heißt Perfection *auch die Vollendung einer Sache, da man selbige völlig zu Ende bringet.* Il faut encore six mois pour porter ce bâtiment à sa perfection; *es gehören noch sechs Monate dazu, um dieses Gebäude zu seiner Vollendung zu bringen.*

En perfection, *volkommen gût, auf eine volkommene Art, meisterhaft, vôrtreflich, unverbesserlich.* Il joue du luth en perfection; *er spielt die Laute vôrtreflich.* Elle danse en perfection; *sie tanzt meisterhaft.*

PERFECTIONNEMENT, s. m. *Die Vervolkomnung, die Handlung, da man eine Sache volkommener macht; die Verbesserung.* Les recherches grammaticales contribuent beaucoup au perfectionnement d'une Langue; *die grammatikalischen Untersuchungen tragen viel zur Vervolkomnung einer Sprâche bei.*

PERFECTIONNER, v. a. *Volkommener, besser machen, vervolkomnen, verbessern.* Il travaille à perfectionner son ouvrage; *er arbeitet daran sein Werk volkommener zu machen, seinem Werke einen höhern Grâd der Volkommenheit zu gèben.* La lecture des bons livres perfectionne bien l'esprit; *das Lèsen guter Bücher verbessert, verèdlet den Verstand gâr sehr.*

Se perfectionner, v. récipr. *Sich vervolkomnen, volkommener werden, sich bessern.* La langue se perfectionne tous les jours; *die Sprâche vervolkomnet sich täglich, wird täglich volkommener.* Cet ouvrier s'est bien perfectionné dans son art; *dieser Arbeiter hat sich sehr in seiner Kunst gebessert.*

Perfectionné, ée, partic. & adj. *Vervolkomnet, gebessert. Siehe* Perfectionner.

* PERFECTISSIMAT, s. m. *Der Rang und die Würde eines Landpflègers unter den ehemaligen römischen Kaisern, dem der Titel* Perfectissime *beigelègt wurde.*

* PERFECTISSIME, *Siehe* PERFECTISSIMAT.

PERFIDE, adj. de t. g. *Treulôs, ungetreu, untreu, falsch, verrätherisch, ohne Treue und Glauben.* Un homme perfide; *ein treuloser Mensch.* Un amant perfide; *ein ungetreuer Liebhaber.* Après tant de perfides sermens; *nach so viel falschen Eidschwüren.* Il lui a fait un tour bien perfide; *er hat ihm einen sehr falschen, verrätherischen Streich gespielet.*

Perfide, s. *Der Treulose, die Treulose, der Ungetreue, die Ungetreue, der Verräther, die Verrätherinn.*

PERFIDEMENT, adv. *Treuloser, verrätherischer Weise, auf eine treulose Art.* Il le livra perfidement entre les mains de ses ennemis; *er überlieferte ihn auf eine treulose Art in die Hände seiner Feinde.*

PERFIDIE, s. f. *Die Treulosigkeit, die Eigenschaft einer treulosen Handlung oder eines treulosen Menschen, und die treulose Handlung selbst, ein treuloses Betragen; die Untreue, Falschheit, Verrätherei.* Quelle perfidie! *welche Treulosigkeit!* Faire une perfidie; *eine treulose Handlung begehen.*

* PERFORANT, adj. m. *Durchbohrend. Ein nûr in der Anatomie übliches Wort, wo es auch substantive gebraucht wird.* Le muscle perforant, *oder* Le perforant de la main, le perforant du pied; *der durchbohrende Muskel, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Biegmuskel, Beugmuskel der Hand, des Fußes; ein Name, den man den Muskeln beilègt, mittelst welchen die Glieder der Finger und Zehen gebogen werden.*

PERFORATION, s. f. *Die Durchbohrung, das Durchbohren, die Handlung da man etwas durchbohret oder durchlöchert; die Durchlöcherung, das Durchlöchern.*

* PERFORÉ, adj. m. *Durchbohrt. In der Anatomie heißt* Le muscle perforé, *oder auch substantive,* Le perforé; *der durchbohrte Muskel, der Biegmuskel oder Beugmuskel der Finger, sonst auch* Le sublime *genant.* Le perforé du pied, *oder* Le flechisseur court; *der kurze Beugmuskel der größen Zehen.*

* PERGOUTE, s. f. *Der Name einer Art weisser Mâßlieben* (Marguerite).

* PÉRIANTHE, s. m. *Der Blumenkelch. S.* Calice.

* PERIAPTE, *Siehe* AMULET.

* PERIBOLE, s. f. *So heißt in der alten Geschichte ein mit Bäumen oder Weinstöcken besezter und mit einer Mauer eingeschlossener Platz um einen Tempel herum.*

PÉRICARDE, s. m. *(Anatomie) Der Herzbeutel, ein häutiger Sack, der das Herz einschließt.*

* PÉRICARDIAIRE, adj. *(Anat.)* Le vers péricar-

cardiaire; *der Herzwurm, ein Wurm, dèr sich in dem Herzbeutel erzeuget.*

* PÉRICARDIN, INE, adj. *(Anat.)* L'humeur *oder* La sérosité péricardine; *das Herzwasser, eine wässerige Feuchtigkeit, welche sich in dem Herzbeutel sammelt.*

PÉRICARPE, s. m. *(Botan.) Das Sâmengehäuse, die Frucht-Kapsel, die Hülse, Haut, oder das Bälglein, welches den eigentlichen Samen einschliesst. Siehe auch* Épicarpe.

PÉRICHONDRE, *Siehe* PÉRICONDRE.

PÉRICLITER, v. n. *(ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort) In Gefahr seyn, Gefahr laufen.* Son honneur périclite; *seine Ehre läuft Gefahr.* Sa vie périclite; *sein Lèben ist in Gefahr.* Cette affaire périclite; *mit dieser Sache sieht es gefährlich aus.*

* PÉRICLYMENE, s. m. *Der Name einiger kletternder Gewächse, z. B. der Waldwinde, der Speck-Lilie, der wilden Geisblätter, u. s. w.*

PÉRICONDRE, s. m. *(Anatom.) Die Knorpelhaut, diejenige dünne Haut, welche die Knorpel unmittelbâr umgibt.*

PÉRICRÂNE, s. m. *(Anatom.) Die Hirnschädel-Haut, die dicke Haut, welche den Hirnschädel oder die Hirnschale unmittelbâr umgibt, das Hirnschäl-Häutlein, die Beinhaut der Hirnschale.*

PÉRIDOT, s. m. *Der Name eines èdlen Steines, dèr etwas ins Grünliche fält, und eine Art von Schmaragd, aber härter als dieser ist.*

* PÉRIDROME, s. m. *(Bauk.) Der Gang oder Raum zwischen den Säulen und der Mauer, an einem mit einem Säulengange umgèbenen Gebäude.* (Périptère).

PÉRIÉCIENS, *Siehe* PÉRISCIENS.

* PÉRIER, s. m. *Das Stech-Eisen. Siehe* Perce-Fournaise.

PÉRIGÉE, s. m. *(Astron.) Die Erdnähe, dèrjenige Punkt, in welchem die Sonne oder der Mônd, oder sonst ein anderer Planêt der Erde am nächsten kommen.*

PÉRIGUEUX, s. m. *Der Braunstein oder Schwarzstein, ein schwarzgrauer Stein, dèr im Feuer fliesst und von den Töpfern zur schwarzen Lasûr, von den Glâsmachern aber zur Reinigung der Glâsmasse gebraucht wird; sonst auch Eisenglanz genant.*

PÉRIHÉLIE, s. m. *(Astron.) Dèr Punkt, wo ein Planêt in seiner Bahn der Sonne am nächsten ist.* Périhélie *wird auch als ein Beiwort gebraucht, und in der Sprâche der Astronomen durch sonnennahe gegèben.* Cette Planête est périhélie; *dieser Planêt ist sonnennahe, ist in dem Punkte, wo er auf seiner Bahn der Sonne am nächsten komt.*

PÉRIL, s. m. *Die Gefahr, die nahe Möglichkeit eines Übels, und dieses mögliche Übel selbst.* Un péril évident; *eine augenscheinliche Gefahr.* Être en péril; *in Gefahr seyn, sich in Gefahr befinden.* Ce malade est en péril de mort; *dieser Kranke ist in Todesgefahr.* Il y a du péril, beaucoup de péril; *es ist Gefahr, viel Gefahr dabei.* Vous ne courez point de péril, il n'y a aucun péril à courre; *Sie laufen keine Gefahr, es ist nicht die geringste Gefahr dabei.* Je vous servirai au péril de ma vie; *ich will Ihnen mit Gefahr meines Lèbens dienen. Wenn man die Wahrheit dessen, was man gesagt hat, betheuren will, sagt man,* Je vous en assure au péril de ma vie; *ich versichere Ihnen bei meinem Lèben.*

In der gerichtlichen Sprâche sagt man, Prendre une affaire à ses risques, périls & fortunes; *eine Sache auf seine Gefahr und Kosten übernèhmen.*

PÉRILLEUSEMENT, adv. *Mit Gefahr, auf eine gefährliche Art.* Nous marchames périlleusement entre des précipices; *wir gingen mit Gefahr zwischen Abgründen hin.*

PÉRILLEUX, EUSE, adj. *Gefährlich, wobei Gefahr, was mit Gefahr verbunden ist.* Un poste périlleux; *ein gefährlicher Posten.* Une maladie périlleuse; *eine gefährliche Krankheit. Man sagt,* Cette affaire est périlleuse; *diese Sache ist bedenklich, kan unangenèhme Folgen haben.*

PÉRIMER, v. n. *Verfallen, ungültig werden. Wird von Rechtssachen, anhängig gemachten Klagesachen, Prozessen &c. gesagt, die man über die Zeit liegen lassen ohne sie zu betreiben.* Il a laissé périmer l'instance, faute d'avoir continué les poursuites; *er hat die Klage verfallen lassen, weil er sie nicht weiter betrieben.*

PÉRIMÉ, ÉE, partic. & adj. *Verfallen, ungültig geworden.* Une instance périmée; *eine verfallene, ungültig gewordene Klage. Siehe* Périmer.

PÉRIMÈTRE, s. m. *(Géometr.) Der Umfang einer Figûr, sowohl einer Fläche als eines Körpers.*

PÉRINÉE, s. m. *(Anatom.) Die Naht, der Raum zwischen der Schâm und der Öfnung des Afters, von einigen das Mittelfleisch und der Damm genant;* it. *die Naht, die schmale Vertiefung in der Mitte des Hodensackes.*

PÉRIODE, s. f. *Heisst eigentlich ein gewisser Zeitraum, oder auch eine gewisse Reihe von Jahren, nâch dèren Verlaufe etwas zu Ende komt und von neuem wieder anfängt, und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich in der Zeitrechnung und von dem Umlaufe der Gestirne und Planêten gesagt.* La période solaire, la période lunaire, la période du soleil, la période de la lune; *der Sonnen-Umlauf, der Mônds-Umlauf, der Zeitraum in welchem die Sonne und der Mônd ihren jedesmaligen Lauf vollenden; der Umlauf der Sonne, der Umlauf des Môndes.* Le soleil fait sa période en 365 jours, 5 heures, 49 minutes; *die Sonne macht ihren Umlauf innerhalb 365 Tagen, 5 Stunden, 49 Minuten.* La lune fait sa période en 27 jours, 7 heures, 43 minutes; *der*

der Mònd macht seinen Umlauf innerhalb 27 Tagen, 7 Stunden, 43 Minuten.

In der Zeitrechnung heißt La période metonique; *der metonische Zeitraum, eine Reihe von 19 Jahren, nàch dèren Verlaufe, nàch der Berechnung des Meton, die Neu- und Volmònden wieder auf èben dieselben Tage des Sonnen-Jahres fallen sollen, auf welchen sie im ersten Jahre fielen.* Période callipique; *der calippische Zeitraum, eine Reihe von 76 Jahren, nàch der Berechnung des Calippus.* Période julienne; *der julianische Zeitraum, eine Reihe von 7980 Jahren, nàch dèren Verlaufe die Sonnen- und Mònd-Zirkel zugleich mit den Zinszahlen (Indictions) insgesamt von neuem anfangen.* Période dionysienne, *oder* victorienne; *der dionysische oder victorinische Zeitraum, eine Reihe von 532 julianischen Jahren, nàch dèren Verlaufe wie Dionysius oder Victorinus berechnet, die Neu- und Volmònden, wieder auf dieselben Tage des julianischen Jahres fallen, auf welche sie in den ersten Jahren fielen &c. &c.*

In der Spràche der Ærzte heißt Période *in ähnlicher Bedeutung ein Zeitraum, in welchem sich eine Krankheit verstärket und dann wieder aussetzet oder nàchläßet, welches man auch den Umlauf oder die Rückkehr einer Krankheit nennen könte, da sich solche immer in derselben Ordnung bei jedem einzelnen Anfalle wider zu erneuern scheinet. Man sagt in dieser Bedeutung gemeiniglich auch im Deutschen die Periode, und zuweilen auch die Zeit.* La fièvre quarte & toutes les autres fièvres intermittentes ont leurs périodes réglées; *das viertägige Fieber und alle übrigen Wechselfieber haben ihre bestimte Perioden.* Cette fièvre a ses périodes; *dieses Fieber hält seine Zeit, stelt sich immer zu einer gewissen Zeit wieder ein.*

Période, *heißt auch ein Rèdesatz oder schlechthin eine Rède, oder ein aus mehrern Gliedern zusammen gesezter Theil einer Rède, die zusammen genommen ein Ganzes ausmachen, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen gewöhnlich die Periode sagt.* Une période longue, courte, bien arrondie &c; *eine lange, kurze, wohl gerùndete Periode. Siehe auch* Carré, *Pag.* 364.

Période, *heißt auch eine Rède, ein für sich bestimter und verständlicher Satz, dèr aus mehr andern Sätzen so zusammen gesetzet ist, daß der volle Sinn der Rède nicht eher, als bei dem lezten Worte völlig verstanden wird.*

Fig. heißt Le période, *die Periode (im Französischen als ein Hauptwort männlichen Geschlechtes) der äusserste Punkt, wozu eine Sache gelangen kan, die Stufe, das Ende oder Ziel derselben; und wenn von der Zeit die Rède ist, der Zeitraum.* Démosthène & Cicéron ont porté l'éloquence à son plus haut période; *Demosthenes und Cicero haben die Beredsamkeit auf den höchsten Punkt, auf die höchste Stufe (der Volkommenheit) gebracht.* Il est au plus haut période de la gloire; *er ist oder steht auf der höchsten Stufe der Ehre.* Dans le dernier période de sa vie; *in dem lezten Zeitraume seines Lèbens, in seinen lezten Lèbens-Jahren.*

PÉRIODIQUE, adj. de t. g. *Umlaufend, seinen Umlauf habend, was zu gewissen Zeiten endiget und von neuem wieder anfängt, was seinen ordentlichen, gemessenen Lauf, Bewègung, Dauer hat. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen periodisch.* Le mouvement des astres est périodique; *die Bewègung der Gestirne ist periodisch.* Une maladie périodique; *eine periodische Krankheit.* Un ouvrage périodique; *ein periodisches Werk, eine periodische Schrift, die zu gewissen bestimten Zeiten erscheinet.*

Un style périodique, un discours périodique, *heißt èben so viel als,* Un style, un discours nombreux *oder* harmonieux; *ein wohlklingender Styl, eine wohlklingende Rède.*

PÉRIODIQUEMENT, adv. *Nàch einer gewissen und abgemessenen Zeit und Ordnung; periodisch.* Les astres se meuvent périodiquement; *die Gestirne bewègen sich periodisch. Im Scherze sagt man von einem Menschen, dèr das was er sagt, auf eine gezierte Art in einem klingenden rèdnerischen Style vòrträgt,* Il parle périodiquement.

PÉRIOECIENS, s. m. pl. *So werden in der Erdbeschreibung Leute genant, die in einem Parallèl-Zirkel und unter ein und èben demselben Mittags-Zirkel wohnen.*

PÉRIOSTE, s. m. *(Anatom.) Die Beinhaut, das Beinhäutlein, diejenige dünne und zarte Haut, welche die Beine oder Knochen unmittelbàr umgibt.*

PÉRIPATÉTICIEN, IENNE, adj. & s. Un Philosophe péripatéticien, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* Un péripatéticien; *ein Peripathetiker, ein Anhänger der Lehre des Aristoteles.*

PÉRIPATÉTISME, s. m. *Die Meynung, die Grundsätze der peripathetischen oder aristotèlischen Philosophie.*

PÉRIPÉTIE, s. f. *Der unerwartete, schleunige, gute oder böse Ausgang einer Sache. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur von der Entwickelung einer verworrenen Geschichte, eines Romànes und von dem unerwarteten Ausgange eines Schauspieles, eines èpischen Gedichtes &c. wo es anstatt* Dénouement *steht.* La péripétie est ingénieuse; *der Ausgang, die Entwickelung ist sinreich.*

PÉRIPHÉRIE, s. f. *(Geometrie) Der Umkreis. Man braucht dieses Wort zuweilen anstatt* Circonférence, *mit welchem es einerlei Bedeutung hat.*

PÉRIPHRASE, s. f. *Die Umschreibung. Siehe* Périphraser.

PÉRIPHRASER, v. n. *Umschreiben, das, was man mit wenig Worten sagen könte, was man*

 aber

aber mit den eigentlichen Worten nicht sagen will, mit mehrern und andern Worten ausdrucken. Cet homme ne dit rien dans les termes propres, il périphrase toujours; *dieser Mensch sagt nichts mit den eigentlichen Ausdrücken, er umschreibt beständig, er macht immer Umschreibungen.*

PÉRIPLE, f. m. *So heißt in den alten Erdbeschreibungen die Umschiffung eines Mêres, der Küsten eines Landes oder auch eines Welttheiles, und die Beschreibung einer solchen Sêreise.*

PÉRIPNEUMONIE, f. f. *Die Lungen-Entzündung, eine Entzündung der Schlag-Adergefäße der Lungen.*

PÉRIPTÈRE, f. m. *(Bauk.) Ein auswärts rund umhèr mit frei stehenden Säulen umgèbenes Gebäude.*

PÉRIR, v. n. *Vergehen, ein Ende nèhmen;* it. *umkommen, um das Lèben kommen, sein Lèben auf eine unglückliche und gewaltsame Art verlieren;* it. *untergehen, zu Grunde gehen, untersinken oder sonst auf eine Art Schifbruch leiden, verunglücken, scheitern;* it. *wenn von Gebäuden und ähnlichen Dingen die Rède ist, verfallen, baufällig werden oder gâr einfallen, zusammen fallen, einstürzen.* Il n'y a rien sur la terre qui ne périsse avec le temps; *es ist nichts in der Welt, was nicht mit der Zeit vergehet.* Il périra plutôt que de se rendre; *er wird lieber umkommen, als sich ergèben.* Ils périrent dans le combat; *sie kamen in der Schlacht um, sie blieben in dem Treffen.* Une partie de la flotte périt sur les côtes; *ein Theil der Flotte ging an den Küsten zu Grunde, scheiterte an den Küsten.* Cette édifice périra dans peu si on ne le répare pas; *wenn man dieses Gebäude nicht ausbessert, wird es in kurzer Zeit einfallen. Man sagt auch,* Ce banquier a péri; *dieser Wechselherr ist verdorben.* Une maison qui périt; *ein Haus, ein Geschlecht, welches ausstirbt.*

In der gerichtlichen Sprâche sagt man, Laisser périr son appel; *die Appellatiôn versäumen, nicht zur rechten Zeit appelliren, und dadurch seinen Prozeß verlieren.* (Périr *ist in diesem Verstande gebräuchlicher als* Périmer. *Siehe dieses Wort*).

PÉRI, IE, partic. & adj. *Vergangen, umgekommen, verdorben &c. Siehe* Périr.

In der Wapenk. heißt Péri, *vertieft, wenn eine Figûr so gestellet ist, daß sie den äussersten Theil des Schildes auf keiner Seite berühret.*

PÉRISCIENS, f. m. pl. *Kreisschattige Völker. So nennet man in der mathematischen Erdbeschreibung diejenigen Völker, welche nahe an den Polen wohnen, wo zu gewisser Jahreszeit die Sonne nicht untergehet, sondern sich innerhalb 24 Stunden um sie herum bewèget; dahèr auch der Schatten in dieser Zeit im Kreise um sie herum gehet.*

* PÉRISKYTISME, f. m. *(Wund-Arzen.) Die Durchschneidung der algemeinen Bedeckungen bis auf die Hirnschale, die in verschiedenen Verletzungen des Kopfes oder in der Schädelbohrung nothwendig ist.*

PÉRISSABLE, adj. de t. g. *Vergänglich, was vergehet, was dem Untergange, dem Verderben &c. unterworfen ist.* Les biens de ce monde sont périssables; *die Güter dieser Welt sind vergänglich.*

PÉRISTALTIQUE, adj. de t. g. *Wurmförmig, der Bewègung eines Wurmes in auf- und niedersteigenden Kreisen ähnlich.* Le mouvement péristaltique des intestins; *die wurmförmige Bewègung der Gedärme.*

* PÉRISTAPHYLIN, f. m. *(Anatom.) Der Aufhèbemuskel, das Zäpfchen, sonst auch* Le releveur du voile du palais *genant.*

PÉRISTILE, f. m. *(Bauk.) Der Säulengang, ein auf Säulen ruhender bedekter Gang an einem Gebäude; die Säulenstellung.* Il règne un péristile autour du chateau; *um das Schloß herum geht ein Säulengang.*

PÉRISYSTOLE, f. f. *Der Stillstand des Herzens, die kurze Zwischenzeit der Ruhe, zwischen der Zusammenziehung und Erweiterung des Herzens. Siehe* Diastole.

PÉRITOINE, f. m. *(Anat.) Das Darmfell oder Bauchfell, die dünne und zähe Haut, welche alle innere Theile des Unterbauches umgibt.*

PERLE, f. f. *Die Perle, diejenige harte, weiße und rundliche Substanz, die sich in der sogenanten Perlenmuschel* (Nacre de perle) *so wie auch in einigen andern Muscheln erzeuget.* Perles orientales; *orientalische Perlen.* Perles d'Écosse; *schottische Perlen.* Perles baroques; *schiefe, eckige Perlen. Die besten Perlen werden* Perles fines, *feine Perlen, und die grösten,* Perles parangon, *Parangon-Perlen genant.* Perles rondes; *runde Perlen, sonst auch Tropfen genant.* La pêche des perles; *die Perlenfischerei. Die kleinsten und unansehnlichsten Perlen werden gewöhnlich* Semence de perles, *Sâmenperlen oder Sâtperlen, oder auch* Perles à piler, perles à l'once, *Stößperlen, Unzen- oder Lothperlen genant.* Perles fausses, perles contrefaites; *falsche Perlen, nâchgemachte Perlen, die auch* Perles de Venise *und* Perles du Temple *genant werden. Siehe auch* Mère, Nacre, Loupe, Blanc, f. *und* Gris, f.

Im gem. Lèb. pflègt man von einem Frauenzimmer, welches alle gute Eigenschaften und Volkommenheiten in ihrer Persôn vereiniget, zu sagen, Elle est la perle de son sexe; *sie ist die Perle ihres Geschlechtes. Sprichw. Siehe* Enfiler, P. 340.

In der Natûrgeschichte wird ein gewisses bei uns unter dem Nâmen die Wasser-Nymphe, die Jungfer, das Heupferd, der Schillebold &c. bekantes Insekt, wègen seiner glänzenden Augen, La perle *genant.*

In den Druckereien heißt Perle, *die Perlschrift, die kleinste und reinste unter allen Schriften.*

PERLÉ, ÉE, adj. *Mit Perlen besezt,* Une couronne perlée; *eine mit Perlen besezte Krone.*

In

In den Apotheken heiſst Un julep perlé; *ein Kühltrank, wozu unter andern auch von den kleinſten Perlen* (Semence de perles) *genommen werden.*

Un bouillon perlé, *heiſst in der Sprâche der Köche, eine ſehr kräftige Fleiſchbrühe, auf welcher die aus dem Fleiſche heraus gekochte Subſtanz wie Perlen erſcheinet.*

Sucre perlé, *geperlter, zweimal geſottener Zucker.*

In der Muſik wird eine ſehr reine Art zu ſpielen, wenn man die Töne ſehr rein und richtig greift oder trift, Un jeu perlé *genant.* Une cadence perlée; *eine ſehr reine und richtige Cadenz.*

* PERLOIR, ſ. m. *Das Perl-Eiſen, ein ausgehöltes Schlag-Eiſen beſonders der Schwèrtfèger, erhabene perlenförmige Zierrathen in getriebener Arbeit damit zu machen.*

✝ PERLUAUX, ſ. m. pl. *So nennet man trockene mit Härz überzogene Holzrinden oder Holzſpäne, welche die Arbeiter in dunklen Steinbrüchen anzünden, um bei ihrer Arbeit ſehen zu können.*

PERLURE, ſ. f. *So heiſſen in der Jägerſprâche die rundlichen Auswüchſe oder Knoten an den Hirſchgeweihen, die man auch wohl Perlen zu nennen pflègt.*

PERMANENCE, ſ. f. *Ein nûr in der theologiſchen Sprâche in folgender Rèdens-Art übliches Wort:* La permanence du Corps de Jesus-Christ dans l'Euchariſtie; *das Verbleiben des Leibes Chriſti in dem heiligen Abendmahle, nâch den Lehrbegriffen der katholiſchen Kirche; die Unzertrennlichkeit des Leibes Chriſti von dem geſègneten Brode nâch geſchehener Verwandelung, auch noch nâch dem Genuſſe deſſelben.*

PERMANENT, ENTE, adj. *Bleibend, dauerhaft, beſtändig, immerwährend.* L'homme n'a point ici de cité permanente; *der Menſch hat hier keine bleibende Stätte.* Il n'y a point de fortune permanente; *es gibt kein dauerhaftes, kein immerwährendes Glück.*

* PERME, ſ. m. *Der Name einer Gattung kleiner türkiſcher Fahrzeuge.*

* PERMÉABLE, adj. *Durchdringlich oder durchdringbâr. Ein nûr in der Natûrlehre gebräuchliches Wort, einen Körper zu bezeichnen, durch deſſen Theile oder Zwiſchenräume ein anderer Körper dringen kan, dèr einen andern Körper durchläſſet.* Ce corps eſt perméable à la lumière; *dieſer Körper läſst das Licht, die Lichtſtrahlen durch; die Lichtſtrahlen können durch dieſen Körper dringen.*

* PERMESSE, ſ. m. *Der Nâme eines Fluſſes in Böotien, dèr auf dem Berge Helicon entſpringet, und deſſen die franzöſiſchen Dichter öfters gedenken.*

* PERMESSIDES, ſ. f. pl. *Die Permeſſiden, die an den Ufern des Permeſſus wohnenden Muſen.*

PERMETTRE, v. a. (*wird wie* Mettre *conjugîrt*) *Erlauben, geſtatten, verſtatten, einem entwèder das Recht und die Freiheit gèben etwas zu thun, oder nicht hindern, was man hindern könte; zugèben, zulaſſen, vergönnen.* Il n'a fait que ce que la Loi lui permettoit; *er hat nichts gethan, als was das Geſetz ihm erlaubte oder geſtattete.* Je ne le permettrai jamais; *ich werde es nie erlauben, nie geſtatten oder zugèben.* Il n'eſt pas permis de ſe venger ſoi-même; *es iſt nicht erlaubt, ſich ſelbſt zu rächen.* Les médecins lui ont permis le vin; *die Ærzte haben ihm den Wein erlaubt.* Il faut bien permettre ce qu'on ne peut empêcher; *was man nicht hindern kan, muſs man wohl erlauben oder geſchehen laſſen.* Ma ſanté ne me le permet pas; *meine Geſundheit erlaubt es mir nicht.* Dieu a permis cela; *Gott hat dieſes zugelaſſen. Man ſagt, im gem. Lèben,* À vous permis; *es ſey oder iſt euch vergönnet, es ſteht euch frei, ihr habt die Erlaubniſs.*

Se permettre, v. recipr. *Sich erlauben, ſich verſtatten, ſich die Freiheit nèhmen und wie man im gem. Lèb. ſagt, ſich heraus nèhmen.* Vous vous permettez des choſes qui ne vous conviennent pas; *Sie erlauben ſich Dinge, die Ihnen nicht zukommen.* Il ſe permet beaucoup; *er nimt ſich viel heraus, er unterſteht ſich viel.*

Permis, ite. partic. & adj. *Erlaubt &c. Siehe* Permettre.

PERMISSION, ſ. f. *Die Erlaubniſs, das Recht und die Freiheit, die man jemanden gibt, etwas zu thun oder zu laſſen; die Verſtattung, Vergünſtigung, und wenn man eine Sache nicht hindern will, die man hindern könte, die Zulaſſung.* Il obtint la permiſſion de revenir à Paris; *er erhielt die Erlaubniſs wieder nâch Paris zurück zu kommen. Man nennet* Une permiſſion, des permiſſions de chaſſe; *die Erlaubniſs, die Vergünſtigung, in einem gewiſſen Bezirke zu jagen.* C'eſt une permiſſion de Dieu; *das iſt eine Zulaſſung Gottes.*

* PERMISSIONNAIRE, ſ. m. *So heiſst in Paris ein Schûlmeiſter, dèm der Cantor an der Liebfrauen Kirche die Erlaubniſs gegèben hat, junge Leute zu ſich zu nèhmen, und ihnen in den Grundſätzen der Sprâche und in den Anfangsgründen der ſchönen Wiſſenſchaften Unterricht zu gèben.*

PERMUTANT, ſ. m. *Einer dèr mit einem andern tauſchet, eine Sache gègen eine andere vertauſchet, wird hauptſächlich nûr von geiſtlichen Pfründen geſagt. Wenn zwei Perſonen, von welchen jeder eine Pfründe beſizt, ſolche gègen einander vertauſchen, ſo werden dieſe beiden Perſonen* Les deux permutans *genennet.*

PERMUTATION, ſ. f. *Die Vertauſchung, die Handlung da man eine Sache, vôrzüglich eine Pfründe gègen eine andere vertauſchet oder überläſst; der Tauſch.* La permutation d'un Bénéfice; *die Vertauſchung einer Pfründe.*

Permutation, *heiſst auch die Verſetzung, und wird in dieſer Bedeutung hauptſächlich von den*

Büch-

image
not
available

pétuelle; *eine jährliche und ständige Rente.* Il a été condamné aux galères perpétuelles; *er ist zu ewiger Galèrenstrafe verurtheilet worden.* Un bannissement perpétuel; *eine ewige Landesverweisung oder Verbannung.* Secrétaire perpétuel de l'Academie; *beständiger Sekretär der Academie.*

In der Mechanik wird eine Maschine, welche vermöge ihrer Zusammensetzung, die Bewègung, worein sie einmal gesezt worden, immer fortsetzet, Un mouvement perpétuel; *eine sich immer fort bewègende Maschine* (Perpetuum mobile) *genennet.*

PERPÉTUELLEMENT, adv. *Beständig, immer, ohne Aufhören, unaufhörlich, immer während.* On y entend perpétuellement du bruit; *man höret daselbst beständig Lärm.* Ils font perpétuellement en querelle; *sie haben immer, unaufhörlich Streit mit einander.*

PERPÉTUER, v. a. *Fortdauern machen, fortpflanzen ohne Aufhören fortsetzen, immer fortgehen lassen, ständig machen, verewigen.* Les espèces se perpétuent principalement par la semence & par les grains; *die Arten oder Gattungen pflanzen sich hauptsächlich durch den Sämen und durch die Sämenkörner fort.* Perpétuer son nom; *seinen Namen verewigen. Man sagt auch,* Perpétuer un procès; *einen Prozeß verlängern, in die Länge spielen, niemals endigen.*

SE PERPÉTUER, v. recipr. *Sich fortpflanzen, sich der Art und Gattung nach vermehren;* it. *seine Dauer erhalten, sich erhalten.* L'espèce se perpétue par la génération; *die Art pflanzet sich durch die Zeugung fort.* C'est une ancienne tradition qui s'est perpétuée jusqu'à nous; *das ist eine alte Gewohnheit, die sich bis auf uns fortgepflanzet, bis zu unsern Zeiten erhalten hat.* Se perpétuer dans une charge; *sich beständig bei einem Amte erhalten, beständig in dem Besitze desselben bleiben.*

PERPÉTUÉ, ÉE. partic. & adj. *Fortgepflanzt &c. Siehe* Perpétuer.

PERPÉTUITÉ, s. f. *Die immerwährende, ständige, ununterbrochene Dauer oder Fortdauer einer Sache, (die Unaufhörlichkeit).* Il allègue pour sa défense l'ancienneté & la perpétuité de la possession; *er führet zu seiner Vertheidigung das Alter und die immerwährende, nie unterbrochene Dauer des Besitzes an.* La loi assure la perpétuité du pouvoir suprême dans sa maison; *das Gesetz versichert seinem Hause die immerwährende Fortdauer der obersten Gewalt; vermöge der in den Gesetzen enthaltenen Versicherung soll die oberste Gewalt auf immer oder zu ewigen Zeiten bei diesem Hause bleiben.*

À PERPÉTUITÉ, *eine adverbialische Rèdens-Art, die so viel heißt als* Toujours, *beständig, auf ewig, auf immer und ewig, für ewige Zeiten.* Fonder une Messe à perpétuité; *eine Messe auf ewige Zeiten stiften.* Être condamné aux galères à perpétuité; *auf ewig, lèbenslang auf die Galèren verurtheilet seyn.* Avoir une pension à perpétuité; *einen Gnadengehalt auf lèbenslang haben.* Ces réglemens doivent être observés à perpétuité; *diese Verordnungen müssen beständig, zu ewigen Zeiten beobachtet werden.*

PERPLEXE, adj. de t. g. *Betrèten, in Verlègenheit gesezt, bestürzt, verwirt, unschlüssig was man thun solle.* Il étoit tout perplexe; *er war ganz betrèten, ganz verlègen &c.*

PERPLEXITÉ, s. f. *Die Verlègenheit, Verwirrung, Unschlüssigkeit, (Betrètenheit), der Gemüths-Zustand, da man bei einem unerwarteten Falle nicht weiß, was man thun soll.* Il est dans une grande perplexité; *er ist in großer Verlègenheit, er weiß sich nicht zu helfen.*

✠ PERPRENDRE, v. a. *Wegnèhmen, an sich ziehen, sich einer Sache ohne viel Umstände bemächtigen.*

PERQUISITION, s. f. *Die Nächsuchung, das Nächsuchen oder sorgfältige Suchen, die Handlung da man näch etwas suchet, es aufsuchet.* Après une longue perquisition, j'ai trouvé le titre dont j'avois besoin; *näch langem Nächsuchen, näch langem Suchen habe ich die Urkunde, die ich nöthig hatte, gefunden.*

Perquisition *heißt besonders auch die gerichtliche Erkundigung oder Nächforschung.* Faire perquisition d'une personne, d'une chose; *wègen einer Persön, wègen einer Sache Erkundigung einziehen.* Toutes les perquisitions du Gouvernement ne purent faire découvrir l'Auteur de cet écrit; *durch alle Nächforschungen der Regierung konte man den Verfasser dieser Schrift nicht entdecken.*

PERREAU, s. m. *Ein größer kupferner verzinter Kessel der Wachszieher.*

PERRIÈRE, s. f. *Dieses Wort wird in einigen Provinzen anstatt* Carrière, *der Steinbruch, die Steingrube gebraucht.*

* PERRIQUE, s. m. *Ein kleiner oder junger Papagei, das Papageichen.*

PERRON, s. m. *Der Auftritt vör dem Eingange eines Hauses, eine Erhöhung, auf welche man vermittelst einiger Stufen hinaufgeht, mit einem Ruheplatze vör der Hausthüre; eine Freitreppe vör der Hausthüre.* Il étoit assis sur le perron; *er säß auf dem Auftritte, oder auf der Treppe vör dem Hause.*

PERROQUET, s. m. *Der Papagei, ein bekanter Vogel, dèr in den warmen Gegenden Asiens und Africa einheimisch ist, an einigen Orten besonders in Oberdeutschland, der Sittig.* De la soupe à perroquet, *nennet man Bröd in Wein getunkt. Und von einem Menschen, dèr nür nächplaudert, was andere Leute gesagt oder geschrieben haben, ohne weiter etwas dabei zu denken, sagt man,* Il parle comme un perroquet; *er spricht wie ein Papagei.*

Perroquet d'eau; *der Kiefenfüß, ein kleines Wasser-*

Waſſer-Inſekt. *Es führet auch ein gewiſſer unſern Karpfen ähnlicher Seefiſch den Namen* Perroquet marin, *Waſſer-Papagei.*

Perroquet, *heiſst auch ein Stuhl oder Seſſel mit einer Rücklehne, den man zuſammen legen kan; eine Art von Feldſtuhl.*

Auf den Schiffen heiſst Perroquet, *die Brämſtange, ein kleiner ſpitzig zulaufender Maſt, der oben auf den gröſſen und auf den Fockmaſt geſetzet wird.* La voile du perroquet; *das Brämſegel ſonſt auch das Topp-Segel genant.*

PERRUCHE, ſ. f. *Der Name einer Gattung kleiner Papageien mit einem ſehr langen Schwanze, die nicht viel gröſſer ſind als eine Amſel oder Lerche.*

PERRUQUE, ſ. f. *Die Perrücke oder Perrucke, eine aus Haren verfertigte Bekleidung des Kopfes.* Porter la perruque; *eine Perrücke tragen.*

PERRUQUIER, ſ. m. *Der Perrückenmacher, ein Handwerker, welcher Perrücken verfertiget.* La perruquière; *die Perrückenmacherinn, die Frau des Perrückenmachers.*

PERS, ERSE. adj. *Grünlich-blau. (alt)*

PERSAN, ANE. ſ. & adj. *Der Perſer oder Perſianer, die Perſerinn oder Perſianerinn; und als ein Beiwort, perſiſch, perſianiſch.* La langue perſane; *die perſiſche Sprache. In der alten Geſchichte werden die Perſer auch im Französiſchen* Les perſes *genennet.*

PERSE, ſ. f. *Perſien (das Land)*

Perſe, *heiſst auch der Zits, und* Les perſes, *die Zitſe, eine Art feinen bunten Kattunes, beſonders desjenigen, welcher nicht gedruckt, ſondern mit dem Pinſel gemalet iſt.*

PERSÉCUTANT, ANTE. adj. *Heiſst eigentlich verfolgend; wird aber gewöhnlich in der Bedeutung von* Importun *durch beſchwerlich, überläſtig oder auch durch ungeſtüm überſezt, einen Menſchen zu bezeichnen, der uns überall folget, den man nicht lös werden kan &c.* C'eſt l'homme du monde le plus perſécutant; *er iſt der beſchwerlichſte, der überläſtigſte Menſch von der Welt.* Vous êtes bien perſécutant; *ihr ſeyd ſehr ungeſtüm, ſehr zudringlich.* C'eſt une femme fort perſécutante; *das iſt eine ſehr überläſtige Frau.*

PERSÉCUTER, v. a. *Verfolgen, auf alle Art Schaden zuzufügen ſuchen, auf eine ungerechte Art drücken oder drängen.* Les Empereurs qui ont perſécuté les Chrétiens; *die Kaiſer, welche die Chriſten verfolgt haben.*

In gelinderer Bedeutung heiſst Perſécuter quelqu'un, *jemanden verfolgen, ihn aller Orten aufſuchen, und ihm auf mancherlei Art beſchwerlich fallen oder überläſtig werden; einen überlaufen, drängen, plagen &c.* Cet homme me perſécute continuellement; *dieſer Menſch verfolgt mich unaufhörlich, läſst mir keine Ruhe.* Il a tant perſécuté ſon Rapporteur, qu'à la fin ſon affaire a été jugée; *er hat ſeinen Referenten ſo lange überlaufen oder geplagt, bis endlich in ſeiner Sache geſprochen worden.* Si vous ne perſécutez votre Procureur, vous n'en viendrez point à bout; *wenn Sie Ihren Sachwalter nicht treiben, oder wie man im gem. Leb. ſagt, wenn Sie Ihrem Sachwalter nicht zu Leibe gehen, ſo werden Sie nie zu Ende kommen.* Il a un créancier qui le perſécute étrangement; *er hat einen Gläubiger, der ihn auſſerordentlich dränget oder plaget.*

Persécuté, ée. partic. & adj. *Verfolgt. Siehe* Perſécuter.

PERSÉCUTEUR, TRICE. ſ. *Der Verfolger, die Verfolgerinn, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perſécuter. Néron a été un des plus grands perſécuteurs des Chrétiens; *Nero war einer der gröſten Verfolger der Chriſten.* Elle fut la perſécutrice des gens de bien; *Sie war eine Verfolgerinn ehrlicher Leute.* Il ne me quitte point, c'eſt mon perſécuteur; *er verläſst mich nicht, er iſt mein Plager, mein Plagegeiſt.*

PERSÉCUTION, ſ. f. *Die Verfolgung, die Handlung des Verfolgens, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Perſécuter. Heureux ceux qui ſouffrent perſécution pour la juſtice; *glücklich, oder wie es in der Bibel heiſst, ſelig ſind, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden.* Cet homme ne me quitte pas c'eſt une perſécution perpétuelle; *dieſer Menſch geht mir gar nicht vom Halſe, dieſen Menſchen werde ich gar nicht lös, das iſt eine ewige Plage, er liegt mir beſtändig auf dem Halſe.*

PERSÉE, ſ. m. *Der Name eines nordlichen Geſtirnes; der Perſeus.*

PERSÉVÉRANCE, ſ. f. *Die Beharlichkeit, Beharrung, das unverrückte Beharren oder Verharren in ſeiner Geſinnung, die Beſtändigkeit, Standhaftigkeit, das Anhalten, das ununterbrochene Fortfahren in einer angefangenen Sache, das Ausdauern, da man bis ans Ende ſtandhaft bleibt.* La perſévérance dans la vertu; *die Beharlichkeit oder Beharrung in der Tugend.* La perſévérence dans le vice; *die Verharrung im Laſter.* La perſévérence dans le travail; *das Anhalten mit der Arbeit, das ununterbrochene Fortfahren in der Arbeit.* Cela demande une grande perſévérence; *das erfordert eine gröſse Beharlichkeit, eine gröſse Standhaftigkeit, ein beſtändiges Anhalten im Fleiſse, einen ausdauernden Muth &c.*

PERSÉVÉRANT, ANTE. adj. *Beharrend, beharlich, anhaltend, ausdauernd, beſtändig, ſtandhaft.* Perſévérant dans le bien; *beharlich im Guten.* Un homme perſévérant; *ein ſtandhafter Mann.* Une patience perſévérante; *eine ausdauernde, bis an das Ende dauernde, ſtandhaft bleibende Geduld.*

PERSÉVÉRER, v. n. *Beharren, verharren, ſtandhaft, unveränderlich bei ſeiner Geſinnung bleiben, verbleiben; anhalten, ununterbrochen in einer Handlung fortfahren.* Perſévérer dans le bien; *im*

im Guten beharren. Persévérer dans l'étude, dans le travail; *anhalten mit Studieren, mit der Arbeit, ununterbrochen mit Studieren mit Arbeiten fortfahren.* Persévérer dans une résolution; *bei einer Entschliessung bleiben.* Ce n'est pas tout que de bien commencer, il faut persévérer; *es ist nicht genug gût anfangen, man muss auch beständig so fortfahren, man muss auch anhalten.* Persévérer dans l'oraison; *mit dem Gebète, mit Bèten anhalten.* Persévérer jusqu'à la fin; *bis ans Ende beharren, bis zu Ende harren, in der höhern Schreib-Art, ausharren, ausdauern.*

PERSICAIRE, f. f. *Das Flöhkraut, eine Pflanze, sonst auch das Pferſichkraut und der grösse Knöterich genant,*

PERSICOT, f. m. *Der Pfirſich-Brantwein, ein über Pfirſichkerne abgezogener Brantwein. Man sagt meistens auch im Deutschen der Persico.*

PERSIENNE, f. f. *Der Sommerladen, ein von schmalen und dünnen Brètchen oder Latten, die in einer gewissen Entfernung von einander schräg eingesezt sind, gemachter Fensterladen, womit man vòrzüglich im Sommer die Fenster vòr der brennenden Sonnenhitze verwahret, und die durch ihre Zwischenräume zwischen den dünnen Latten, so viel Licht durchlassen, dass man im Zimmer hinlänglich sehen kan.*

PERSIFLAGE, f. m. *Die Spöttelei, das Spötteln über Dinge, die jemand gesagt hat oder gesagt haben soll, und dènen man eine Wendung gibt, wodurch jener lächerlich wird; die Ausspottung.*

PERSIFLER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden dadurch, dass man ihm Reden in den Mund lègt, dènen man eine lächerliche Wendung gibt, dem Spotte und Gelächter anderer blòs stellen; jemanden ausspotten.* Il est souvent plus honteux de persifler, que d'être persiflé; *es ist oft viel schimpflicher andere auszuspotten, als selbst ausgespottet werden. Man braucht dieses Zeitwort auch als ein Neutrum, und dann heisst es, mit Vòrsatz und aus Muthwillen unzusammenhängendes Zeug, oder das hundertste ins tausendste rèden.* Quand on veut raisonner avec cet étourdi, il ne fait que persifler; *wenn man mit diesem unbesonnenen Menschen vernünftig rèden will, so mengt er das hundertste ins tausendste, so zieht er alles ins Lächerliche. (Wir haben im Deutschen keine Wörter, welche den eigentlichen Sinn der französischen Wörter* Persiflage, Persifler *und* Persifleur *ganz ausdrükten; und dass auch die Franzosen diese Wörter selbst für neu halten, erhellet aus der Rèdens-Art, welche in dem Wörterbüche der französischen Academie unter dem Worte* Persifleur *steht, und die ich zum Beweise auch hier mit eingerückt habe. (Siehe* Persifleur).

PERSIFLÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgespottet &c. Siehe* Persifler.

PERSIFLEUR, f. m. *Der Spötter. (Siehe* Persifler.) Persiflage, persifler & persifleur, sont des termes modernes que la dépravation du goût & des mœurs n'a mis que trop à la mode; Persiflage, Persifler *und* Persifleur, *sind neue Ausdrücke, welche die Verderbniss des Geschmakes und der Sitten nur gâr zu sehr zur Mode gemacht.*

PERSIL, f. m. *Die Petersilie, eine bekante Pflanze. Wenn man im Französischen schlechthin* du persil *sagt, so versteht man gemeiniglich das Petersilienkraut darunter, und wir sagen in dieser Bedeutung auch im Deutschen schlechthin Petersilie.* Cueillir du persil, hacher du persil; *Petersilie pflücken oder abbrechen, Petersilie hacken.* Des racines de persil, *Petersilien-Wurzeln.*

. Persil de montagne; *die Berg-Petersilie, die wègen ihrem vielfältigen Nutzen in verschiedenen Krankheiten auch Vielgût und Grundheil genennet wird.* Persil de marais; *der Wasser-Eppich.* Le persil de macedoine; *die macedonische Petersilie oder der Stein-Eppich.* Persil de bouc; *Bocks-Peterlei, gewöhnlicher* Boucage *genant.*

PERSILLADE, f. f. *Ein mit Petersilien zugerichtetes Essen.* Du bœuf à la persillade; *Rindfleisch mit Petersilien.*

PERSILLÉ, ÉE. adj. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vor:* Fromage persillé; *Käse, der inwendig grüne Flecken hat, grün gesprenkelt ist, oder eigentlich schimmeliger Käse.*

PERSIQUE, adj. *Persisch. Man nennet in der Baukunst* Ordre persique, *die persische Ordnung, wenn statt der Säulen, wie persische Sclaven gebildete Statuen die Gebälke und andere Lasten tragen.*

PERSISTER, v. n. (à *oder* dans quelque chose) *Auf etwas bestehen oder beharren, bei dèm, was man einmal gesagt oder beschlossen, fest und unveränderlich bleiben.* Il persiste dans son premier avis; *er besteht, er beharret auf seiner ersten Meynung.* Les témoins persistent dans leur déposition; *die Zeugen beharren auf ihrer Aussage, bleiben bei ihrer Aussage.* Il persiste à nier; *er bleibt beim Läugnen.*

PERSONNAGE, f. m. *Heisst eigentlich so viel als* Personne, *die Persòn, ein menschliches Individuum; wird aber hier nûr von einer Persòn männlichen Geschlechtes gesagt, und sowohl im guten als bösen Verstande gebraucht. Im erstern Falle übersezt man es im Deutschen gewöhnlich durch Mann, und im leztern durch Mensch.* Les plus grands personnages de l'antiquité; *die grösten Männer des Alterthums.* C'est un des plus grands, des plus illustres personnages de ce siècle; *er ist einer der grösten, der berühmtesten Männer dieses Jahrhunderts.* C'est un fort sot personnage; *es ist ein sehr abgeschmakter Mensch.* C'est le plus ridicule personnage que l'on puisse voir; *es ist der lächerlichste Mensch, dèn man sehen kan.* Je connois le personnage; *ich kenne den Menschen, oder auch schlechthin, ich kenne ihn, ich weiss was er für ein schlechter Mensch ist.*

In den Schauspielen heisst Personnage, *die Persòn*

són, dèrjenige, welcher eine andere Persón und dèren Handlungen auf der Bühne vórstellet. In dieser Bedeutung wird Personnage *von beiden Geschlechtern gebraucht, und im Deutschen gewöhnlich durch Rolle übersezt.* Il fait le principal personnage dans cette pièce; *er macht die Hauptrolle in diesem Stücke.* Cette Actrice fait le personnage de Zaïre; *diese Schauspielerinn macht die Rolle der Zaïre.*

Fig. heißt Personnage, *die Rolle, die Persón, welche man in einzelnen Fällen vórstellet, das Betragen eines Menschen in einzelnen Fällen. So sagt man von einem Manne, dèr in einem Amte stehet oder sonst einen Aufträg hat, wobei er sich Ehre und Achtung erwirbt,* Il joue un beau personnage; *er spielt eine schöne Rolle. Im Gègentheile pflègt man zu sagen,* Il joue un mauvais personnage, un étrange personnage; *er spielt eine schlechte, eine sonderbare Rolle.* Vous me faites faire là un étrange personnage; *Sie lassen mich da eine sonderbare Rolle spielen.* Tapisserie à personnages; *nennet man Tapèten, auf welchen menschliche Figuren und historische Gemälde vórgestellet sind. Man sagt in dieser Bedeutung gewöhnlich schlechthin Figuren.* Tapisserie à grands personnages, à petits personnages; *eine Tapète mit gróssen, mit kleinen Figuren.*

✝ PERSONNALISER. *Siehe* PERSONNIFIER.

PERSONNALITÉ, f. f. *Die Persönlichkeit, die Eigenschaft eines vór sich bestehenden vernünftig denkenden Wèsens, als eine Persón betrachtet. In dieser Bedeutung braucht man im Französischen das aus dem Griechischen entlehnte Wort* Hypostase. *Siehe dieses Wort,* Pag. 799.

In der gewöhnlichen Bedeutung heißt Personnalité, *die Persönlichkeit, der eigene unterscheidende Charakter eines Menschen, und das was eine Persón unmittelbär betrift und kentlich macht.* Dans cette affaire, dépouillons toute personnalité pour en juger sainement; *um ein gesundes, richtiges Urtheil zu fällen, wollen wir bei dieser Sache älle Persönlichkeit bei Seite setzen, wollen wir gär keine Rücksicht auf die Persón nèhmen, welche diese Sache betrift.*

Im bösen Verstande versteht man unter Personnalité, *persönliche Anzüglichkeiten, beleidigende, beissende Ausdrücke oder Anmerkungen, die nicht die Sache, sondern die Persón betreffen.* Cet Auteur s'est permis beaucoup de personnalités qui blessent la bienséance; *dieser Schriftsteller hat sich viele persönliche Anzüglichkeiten erlaubt, die den Wohlstand beleidigen. (In den kurzen Lèbensbeschreibungen, welche näch den Leichenprèdigten verlèsen zu werden pflègen, und worin die besondere persönlichen Umstände der Persón, wovon die Rède ist, angeführet werden, pflègt man dieses im Deutschen die Personalien zu nennen).*

PERSONNAT, f. m. *Das Personät, eine Pfründe in einer Dóm-oder Stiftskirche, und die damit verknüpfte Würde, welche ihrem Besitzer den Rang über die übrigen Dóm-und Stiftsherren gibt.*

PERSONNE, f. f. *Die Persón, ein Mensch, ohne Unterschied des Geschlechtes.* Il y avoit plus de cent personnes dans la salle; *es waren mehr als hundert Personen oder Menschen in dem Säle.* Une personne de condition; *eine Persón von Stande.* Il n'y a point d'acception de personnes devant Dieu; *vór Gott gilt kein Ansehen der Persón. Wenn man sagt,* C'est la plus belle personne du monde, une des plus belles personnes du monde, une des jolies personnes du monde; *es ist die schönste, es ist eine der schönsten, eine der artigsten Personen von der Welt, so gilt dieses nür von einer Persón weiblichen Geschlechtes, und nie von einem Manne.*

Sprichw. Il y a personne & personne; *die Personen sind unterschiedlich; es ist ein Unterschied unter den Leuten.*

In der Theologie, wo man drei Personen in dem göttlichen Wèsen annimt sagt man, Un seul Dieu en trois personnes; *ein Gott in drei Personen.* Les trois personnes divines; *die drei Personen in der Gottheit.*

Man sagt, Cet homme est bien fait de sa personne; *dieser Mensch ist güt gewachsen, ist wohl gestaltet, wohl gebildet.* Il aime sa personne; *er hält viel auf sich selbst, auf seine Bequemlichkeit, auf seine Gesundheit, it. er puzt sich gern &c.* Il expose sa personne, il paye de sa personne; *er scheuet keine Gefahr, er wagt sein Lèben.* Il est content de sa personne; *er ist mit sich selbst zufrieden.* Je ne réponds que de ma personne; *ich stehe nür für meine Persón oder für mich.* On s'est assuré de sa personne; *man hat sich seiner Persón, oder schlechthin, man hat sich seiner versichert, man hat ihn in Verhaft genommen.*

En personne, en propre personne; *in Persón, in eigener Persón, persönlich, selbst.* J'y étois en personne. en propre personne; *ich war selbst, in eigener Persón da.* Y étoit-il en personne? *war er selbst da?* C'est l'offenser en sa personne, en sa propre personne; *das heißt ihn selbst, das heißt ihn persönlich beleidigen.* Parlant à sa personne; *da ich mit ihm selbst rèdete. Siehe auch* Domicile, Pag. 208.

In der Sprächlehre sagt man, wenn von den Zeitwörtern die Rède ist, La première, la seconde, la troisième personne du singulier, du pluriel; *die erste, die zweite, die dritte Persón in der einfachen, in der mehrern Zahl.*

Personne, *heißt auch so viel als* Quelqu'un, *jemand; hat es aber ein Verneinungswort bei sich, so heißt es niemand, und ist in dieser Bedeutung männlichen Geschlechts. Im ersten Falle bedienet man sich desselben nür bei Fragen.* Personne oseroit-il nier? *sollte sich jemand unterstehen zu läugnen?* Y a-t-il personne assez hardi? *ist jemand kühn genug?* Personne ne sera assez hardi; *nie-*

niemand wird so kühn, so dreist seyn. Il n'y a personne au logis; *es ist niemand zu Hause.* Personne ne peut mieux savoir cela que lui; *niemand, kein Mensch kan das besser wissen, als er.*

PERSONNEL, ELLE, adj. *Persönlich, die Person betreffend, der Person eigen, darin gegründet.* Qualités personnelles; *persönliche Eigenschaften.* Le mérite personnel; *das persönliche Verdienst. Sprichw. sagt man,* Les fautes sont personnelles; *die Fehler sind persönlich, gehen nur die Person an, welche sie begangen hat; für anderer Leute Fehler kan niemand stehen.*

Man nennet Droits personnels; *persönliche Rechte, Rechte, welche einer Person ankleben, und nicht an jemand anders übertragen werden können. Siehe auch* Action, Pag. 29.

In der Sprachlehre heissen, Pronoms personnels; *persönliche Fürwörter, solche Fürwörter, welche die Stelle einer bestimten Person vertreten. z. B.* Moi, toi, lui, nous, vous, eux; *ich, du, er, wir, ihr, sie.*

PERSONNELLEMENT, adv. *Persönlich, eine Person selbst betreffend, wofür man auch wohl schlechthin selbst zu sagen pflegt,* Il m'a offensé personnellement; *er hat mich persönlich, er hat mich selbst beleidiget.* Il vous a attaqué personnellement; *er hat Sie persönlich, er hat Sie selbst, Ihre eigene Person angegriffen.* Il l'a pris personnellement à partie; *er hat ihn persönlich deshalb belanget &c. Siehe* Partie. *Man sagt in der gerichtlichen Sprache,* Personnellement établi; *persönlich, in eigener Person zugegen.*

* PERSONNIER, s. m. *Der Mit-Eigenthümer, einer der etwas mit einer andern Person gemeinschaftlich besitzet oder Theil daran hat. Man braucht dieses Wort hauptsächlich in den Landrechten, wenn von dem gemeinschaftlichen Besitze gewisser Erbgüter, Lehen u. d. g. die Rede ist, und sagt in dieser Bedeutung im Deutschen auch wohl der Samtherr, Gesamtherr, in einigen Provinzen, der Gesamthänder, Samthänder.*

PERSONNIFIER, v. a. *Als eine Person auftreten lassen oder aufführen, Thiere oder auch unkörperliche Dinge unter dem Bilde einer Person, eines Menschen vorstellen.* Personnifier les vertus, les vices; *die Tugenden, die Laster als Personen auftreten lassen.*

PERSONNIFIÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PERSONNIFIER.

PERSPECTIF, adj. *Perspectivisch, so wie ein Gegenstand aus einer gewissen Entfernung sich dem Auge darstellet.* Un plan perspectif; *ein perspectivischer Plan, im Gegensatze von einem geometrischen Plane. (Siehe* Géométral*).* Une représentation perspective; *eine perspectivische Vorstellung.*

PERSPECTIVE, s. f. *Die Perspective, die Wissenschaft, die Gegenstände so zu zeichnen, wie sie aus einer gewissen Entfernung in das Auge fallen.* Les règles de la perspective; *die Regeln der Perspective.* La perspective aërienne; *die Luft-Perspective, diejenige Wissenschaft, welche die Gegenstände nach Maßgebung der dazwischen befindlichen dickern oder dünnern Luft zu behandeln lehret. Siehe auch* Linéaire.

Perspective, *heißt auch, ein perspectivisches Gemälde, oder ein Prospect; ein Gemälde worauf Berge, Gebäude, Bäume, ganze Landschaften und Aussichten &c. so vorgestellet und angeordnet sind, daß sie das Auge täuschen, und demselben eine weite Aussicht darstellen, die doch nicht vorhanden ist.*

PERSPECTIVE, *heißt auch der Prospect, ein Theil der Erdfläche, so wie er sich dem Auge in der Entfernung darstellet; eine Aussicht in die Ferne, oder schlechthin die Aussicht.* Voilà un chateau qui fait une agréable perspective; *da liegt ein Schloß, das einen angenehmen Prospect macht.* Sa maison est sur la pente d'une colline d'où l'on voit toute la ville en perspective; *sein Haus liegt an dem Abhange eines Hügels, von welchem man die ganze Stadt im Prospecte hat, von welchem man die Aussicht auf die ganze Stadt hat.*

Fig. nennet man Perspective, *die Aussicht in die zukünftigen glücklichen oder unglücklichen Begebenheiten, die man sich zwar noch entfernt aber als möglich denket.* Il est jeune, & il y a des biens immenses qui le regardent, c'est une belle perspective pour lui; *er ist jung und hat ein unermeßliches Vermögen zu erwarten; das ist eine schöne Aussicht für ihn. Man sagt auch,* Il a de grands biens, mais ce n'est encore qu'en perspective; *er hat ein großes Vermögen, das er aber noch erst zu erwarten hat, das noch im weiten Felde ist.*

PERSPICACITÉ, s. f. *Der Scharfsinn, die Scharfsinnigkeit, die Scharfsichtigkeit, die Eigenschaft des Verstandes, die einzelen Merkmale an einer Sache schnell mit Deutlichkeit und Richtigkeit zu erkennen und zu unterscheiden.* Il est d'une grande perspicacité; *er besizt eine große Scharfsichtigkeit, er hat einen durchdringenden Verstand.*

PERSPICUITÉ, s. f. *Die Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit dessen was man sagt oder schreibt.* La perspicuité du style; *die Deutlichkeit der Schreib-Art.*

PERSPIRATION, s. f. *(Arzeneiw.) Die unmerkliche Ausdünstung. Man sagt gewöhnlicher* La transpiration insensible.

PERSUADER, v. a. *Überreden, durch wörtliche Vorstellungen und durch Gründe zu etwas bewegen oder bereden; überzeugen.* Il s'est laissé persuader trop aisément; *er hat sich gar zu leicht überreden lassen.* Persuader quelqu'un à faire quelque chose; *jemanden bereden, oder auch, zureden, etwas zu thun.* Je suis persuadé de sa droiture; *ich bin von seiner Rechtschaffenheit überzeugt.*

Man ſagt auch, Perſuader une choſe à quelqu'un; *jemanden einer Sache überrèden, ihn durch Worte und Gründe bewègen, ſie zu glauben;* it. *einem etwas einrèden.* Notre cœur nous perſuade facilement ce qu'il déſire; *unſer Herz überrèdet oder berèdet uns deſſen leicht, was wir wünſchen, berèdet uns leicht zu dèm, was wir wünſchen.* On lui a perſuadé de ſe marier; *man hat ihn berèdet ſich zu verheirathen.* Perſuader une verité à quelqu'un; *jemanden von einer Wahrheit überzeugen.* Ils ont perſuadé cela au Prince; *ſie haben dem Fürſten dieſes eingerèdet.*

Se persuader, v. récipr. *Sich überrèden, heiſst ſo viel als* Croire, s'imaginer; *glauben, ſich einbilden.* Il ſe perſuade que tout le monde l'admire; *er glaubt, er bildet ſich ein, die ganze Welt bewundere ihn.*

Persuadé, ée, partic. & adj. *Überzeugt &c. Siehe* Perſuader. Un homme bien perſuadé des vérités de ſa Religion; *ein von den Wahrheiten ſeiner Religiôn völlig überzeugter Menſch.* Perſuadé de la foibleſſe de mes connoiſſances...; *überzeugt von der Schwäche meiner Kentniſſe.*

PERSUASIBLE, adj. de t. g. *Deſſen man überrèdet werden kan.* Une opinion perſuaſible; *eine Meynung, dèren man ſich überrèden, die man für wahr halten und annèhmen, oder von dèren Richtigkeit man einen andern überzeugen, zu welcher man jemanden berèden kan.*

PERSUASIF, IVE, adj *Überrèdend, die Gabe und Kraft der Überrèdung habend, überführend.* Une raiſon convainquante & perſuaſive; *ein überzeugender und überrèdender oder überführender Beweisgrund.* Un orateur perſuaſif; *ein Rèdner, dèr die Gabe der Überrèdung beſizt.*

PERSUASION, ſ. f. *Die Überrèdung, die Handlung des Überrèdens;* it. *die Berèdung, Zurèdung. (Siehe* Perſuader*).* L'éloquence a pour but la perſuaſion; *die Berèdſamkeit hat die Überrèdung zum Zwecke; die Überrèdung iſt der Zweck der Berèdſamkeit.* Ce Prédicateur a le don de la perſuaſion; *dieſer Prèdiger hat die Gabe der Überrèdung. Von einem ſehr berèdten Manne, von einem gröſten Rèdner ſagt man,* Il a la perſuaſion ſur ſes lèvres; *die Überrèdung ſizt auf ſeinen Lippen.* Il a fait cela à la perſuaſion de ſon frère; *er hat dieſes auf Zurèden ſeines Bruders gethan.*

Perſuaſion *heiſst zuweilen auch ſo viel als* Ferme croyance. *In dieſer Bedeutung ſagt man,* J'ai fait cela dans la perſuaſion que vous l'approuveriez; *ich habe dieſes in der feſten Zuverſicht, in der ſicheren Meynung, in der völligen Überzeugung, daſs Sie es billigen würden, gethan.*

PERTE, ſ. f. *Der Verluſt, der Zuſtand, da man eines Gutes beraubet wird, und der dadurch zugefügte Nachtheil oder Schade.* La perte de ſes biens, de la vie, de l'honneur, de la vue, de ſes amis &c; *der Verluſt ſeines Vermögens, des Lèbens, der Ehre, des Geſichtes, ſeiner Freunde &c.* Faire une perte, une grande perte; *einen Verluſt, einen gröſten Verluſt leiden.* Il y auroit trop de perte pour moi; *es würde ein zu gröſter Verluſt, ein zu gröſter Schade für mich ſeyn.* Quand il mourroit, il n'y auroit pas grande perte; *es wäre kein gröſter Verluſt, wenn er ſtürbe.*

Im Spiele ſagt man, Être en perte; *im Verluſte ſeyn, verlieren.* Quand je ſuis ſorti, il étoit en perte; *als ich wegging, war er im Verluſte.* Se retirer ſur ſa perte; *aufhören zu ſpielen, wenn man verlieret, welcher Rèdens-Art man ſich auch figürlich in andern Fällen bedienet.* Il a vu que ſon entrepriſe manquoit, il s'eſt retiré ſur ſa perte; *er hat geſehen, daſs ſein Unternèhmen fèhl ſchlug; er hat ſich alſo mit einem blauen Auge zurück gezogen. Da das Wort Verluſt im Deutſchen keinen Plurâl hat, ſo heiſst die Rèdens-Art,* Il a fait de grandes pertes au jeu; *er hat viel im Spiele verloren.*

Perte de ſang, *oder auch ſchlechthin* Perte, *nennet man bei dem weiblichen Geſchlechte einen jeden übermäſsigen und ungewöhnlichen Blût-Abgang oder Blûtfluſs aus der Gebährmutter.* Elle eſt ſujette à des pertes de ſang, à de grandes pertes de ſang, *oder abſolute,* Elle eſt ſujette à des pertes, à de grandes pertes; *ſie iſt zu Blûtflüſſen geneigt, ſie verliert oft ſehr viel Blût.*

Perte de temps, *Zeitverluſt, verlôrne Zeit, nennet man den üblen und unnützen Gebrauch der Zeit.*

Perte, *heiſst auch der Verfall, das Verderben, der Untergang, Umſturz, Ruin einer Perſôn oder Sache.* La perte de ſa fortune eſt venue de là; *der Verfall ſeines Glückes iſt dahèr entſtanden.* Il court à ſa perte; *er rennet in ſein Verderben.* La perte de l'État; *der Untergang, der Umſturz des Stâtes.* C'eſt lui ſeul qui eſt la cauſe de la perte de ſa famille; *èr allein iſt an dem Ruine ſeiner Familie ſchuld.*

La perte de l'ame, *der Verluſt der Sêle, heiſst ſo viel als der Verluſt der ewigen Sèligkeit.*

À perte, *mit Verluſt, mit Schaden.* Vendre à perte; *mit Schaden verkaufen.* À perte de vue; *unabſehbâr, unabſehlich, ſo weit, daſs man das Ende einer Sache nicht abſehen, nicht mit dem Geſichte erreichen kan.* Une allée à perte vue; *eine unabſehbare Alee.*

Fig. ſagt man, Raiſonner, diſcourir à perte de vue; *in den Tag, ins Gelag hinein, unbeſonnen ohne Überlègung rèden oder ſchwatzen.*

Courir à perte d'haleine; *ſich auſſer Athèm, aus dem Athem laufen, ſo ſtark laufen, daſs man faſt den Athem verlieret.*

En perte, en pure perte; *ſchlechterdings verloren, vergèblich und unnütz, ohne allen Nutzen.* Dans la pourſuite du procès qu'il a gagné, il a fait beaucoup de frais en pure perte, qui ſont tombés en pure perte; *bei Betreibung des Prozeſſes,*

zesses, dèn er gewonnen hat, hat er sich viele unnötige Unkosten gemacht, die schlechterdings verloren sind, die ihm niemand ersetzet. Tout ce qu'il a fait dans cette entreprise lui est tourné en pure perte; *alles was er bei dieser Unternèhmung gethan hat, ist ihm zum Schaden ausgeschlagen. Wenn jemand, dèr ein erkauftes Amt besitzet, wovon jährlich eine gewisse Abgabe* (Paulette) *an die königliche Kammer bezahlt werden muß, vör dèren Abtragung stirbt, so wird das Amt eingezogen, und von neuem verkauft, ohne daß die Erben etwas dafür bekommen. Man sagt alsdann*, La charge est tombée en perte de finance *oder* en pure perte; *das Amt, oder vielmehr das Geld, wofür das Amt erkaufet worden, ist für die Erben verloren.*

* PERTEGUES, s. m. pl. *So werden auf den Galèren die aufrecht stehenden Stangen genennet, die das Schirmdach* (Tendelet) *welches über dem Hintertheile der Galère ausgespannet ist, unterstützen und halten.*

✝ PERTINACITÉ, s. f. *Die Halsstarrigkeit.*

PERTINEMMENT, adv. *Schiklich, auf eine schikliche Art, der Sache und den Umständen gemäß.* Repondre pertinemment; *schiklich antworten; eine schikliche Antwort gèben.* Il en parle pertinemment, très-pertinemment, & en habile homme; *er spricht davon wie es sich gehöret, er spricht sehr ordentlich, und als ein geschikter Mann davon.*

PERTINENT, ENTE, adj. *Schiklich, gehörig, der Sache und den Umständen gemäß, und in ähnlicher Bedeutung, treffend.* Excuses pertinentes; *schikliche Entschuldigungen.* Il m'a convaincu par des raisons très-pertinentes; *er hat mich durch sehr treffende Gründe überzeugt. Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Moyens pertinens & admissibles; *zur Sache gehörige und annèhmliche Ursachen und Gründe.*

PERTUIS, s. m. *Heißt im algemeinsten Verstande, ein durch einen Körper durchgehendes Loch oder eine dergleichen Öfnung.* Un pertuis de bassin; *ein Loch in einem Brunnenbecken oder Wasserbehälter, wenn an einem Orte das Blei oder die Kitte lösgegangen, so daß er kein Wasser mehr hält.*

Pertuis, *heißt auch das mit einem Schlüsselloche versehene eiserne oder metallene Plättchen an dem Schloßbleche, da, wo der Schlüssel hinein gestekt wird: und bei den Drahtziehern werden die Löcher in dem Zieh-Eisen,* Les pertuis *genant.*

Auf den Flüssen und Strömen heißt Pertuis, *eine Ver-engung, da wo das Wasser sehr niedrig ist, durch zwei parallèl laufende Seitenmauern oder auch durch Dämme, um das Wasser an diesèm Orte zu stauchen, oder aufschwellen und dadurch fahrbär zu machen. Da dergleichen Ver-engungen gemeiniglich mit Schleusen versehen sind, so pflègt man sie dahèr auch wohl Schleusen zu nennen.* Le passage des pertuis sur cette rivière, retarde fort les bateaux; *die Durchfahrt durch die Schleusen auf diesem Flusse hält die Fahrzeuge gär sehr auf.*

Pertuis, *heißt auch ein enger Paß; eine enge Durchfahrt zwischen einer Insel und dem festen Lande, oder zwischen zwei Sandbänken &c;* it. *ein enger Paß, Wèg oder Durchgang zwischen Bergen.*

* PERTUISAGE, s. m. *Das Ungeld, Umgeld, Ohmgeld oder Ahmgeld, eine Abgabe oder Accise von dèmjenigen Getränke, welches einzeln verkauft und verschenkt wird. Sonst auch* Le forage *genant.*

PERTUISANE, s. f. *Die Partisane, eine Art Stößgewèhr mit einem langen hölzernen Stiele oder Schafte, welches einer Hellebarde gleichet, und dessen Gebrauch fast gänzlich veraltet ist.*

✝ PERTUISANIER, s. m. *Einer dèr mit einer Partisane bewafnet ist; ein Mann mit einer Partisane.*

✝ PERTUISER, v. a. *Mit einer Partisane durchstößen. (wen. gebr.)*

PERTURBATEUR, TRICE, s. *Der Störer, die Störerinn, eine Persön, welche die Fortdauer einer Sache auf eine unerlaubte Art störet. Man braucht dieses Wort nür in folgender Rèdens-Art,* Un perturbateur du repos public; *ein Störer der öffentlichen Ruhe.*

PERTURBATION, s. f. *Die Störung der Gemüthsruhe, die unangenèhme Bewègung welche durch einen den Körper treffenden Zufall in dem Gemüthe oder in der Sèle errèget wird; die Gemüths-Unruhe, Gemüths-Bewègung.*

* PERTURBER, v. a. *Beunruhigen, stören.*

PERTURBÉ, ÉE, partic. & adj. *Beunruhigt, gestört. Siehe* Perturber.

PERVENCHE, s. f. *Das Ingrün, Singrün oder Wintergrün, eine Pflanze, dèren Blätter auch den Winter über grün bleiben.*

✝ PERVERDIR, v. n. *Grün werden. (alt).*

PERVERS, ERSE, adj. *Verkehrt, verderbt, lasterhaft, böse.* Un homme pervers; *ein verkehrter Mensch.* Le monde est bien pervers; *die Welt ist sehr verderbt.* Une opinion perverse; *eine verkehrte, unrichtige, falsche Meynung.* Mœurs perverses; *verkehrte, lasterhafte, böse Sitten. Man sagt auch substantive,* Dieu châtiera les pervers; *Gott wird die Verkehrten, die Gottlosen strafen. (Als ein Hauptwort ist aber* Pervers *blös im männlichen Geschlechte gebräuchlich).*

PERVERSION, s. f. *Die Verkehrung, Verderbung, die Versetzung aus einem guten Zustande in einen schlechten. Wird nür im moralischen Verstande gebraucht.* Le luxe conduit à la perversion des mœurs; *die Pracht, (der Luxus) führet zur Verderbung der Sitten.*

PERVERSITÉ, s. f. *Die Verkehrtheit, Verderbtheit, Verdorbenheit, das Verderbniß, der Zustand, da etwas verderbt, aus einem bessern in einen schlimmern versezt worden.* La perversité des

des mœurs; *die Verkehrtheit, das Verderbniß oder die Verdorbenheit der Sitten.*

PERVERTIR, v. a. *Verkehren, verderben, aus einem moralisch guten Zustande in einen entgègen gesezten schlimmern versetzen, von dem Wège der Tugend auf den entgègen gesezten bringen. Man sagt im Deutschen am gewöhnlichsten, verderben, oder auch, verführen.* Pervertir un jeune homme; *einen jungen Menschen verderben, zum Bösen verleiten, verführen. Man sagt auch,* Pervertir l'ordre des choses; *die Ordnung der Dinge umkehren, in Verwirrung bringen; die eingeführte Ordnung stören.*

Fig. Pervertir le sens d'un passage, le sens de l'Écriture; *den Sinn einer Stelle, den Sinn der heiligen Schrift verdrèhen, ihnen eine falsche Deutung gèben.*

PERVERTI, IE, partic. & adj. *Verkehrt, verderbt oder verdorben &c. Siehe* Pervertir.

PESADE, s. f. *(Reitschule) Die Bewègung eines Pferdes, da es die Vorderfüße aufhèbt und auf den Hinterfüßen still und fest stehen bleibt; das Aufhèben der Vorderfüße, ohne die Hinterfüße zu bewègen.*

PESAMMENT, adv. *Schwèr. (Siehe* Pesant*)* Être armé pesamment; *schwèr bewafnet seyn, eine schwère Rüstung tragen.* Cavaliers pesamment armés; *schwèr bewafnete Reuter.* Être vêtu pesamment; *schwèr gekleidet seyn, schwère Kleider anhaben.* Marcher pesamment; *einen schwèren, schwèrfälligen Gang haben.*

Pesamment, *schwèr, heißt auch so viel als mühsam, mit vieler Mühe, auf eine mühsame Art.* Il parle, il écrit pesamment; *das Rèden, das Schreiben wird ihm schwèr; macht ihm viel Mühe; er hat eine schwère Zunge, eine schwère Hand.*

PESANT, ANTE, adj. *Schwèr, ein größes Gewicht habend, im Gègensatze von* Leger, *leicht.* Un corps pesant; *ein schwèrer Körper.* Une charge pesante; *eine schwère Last, Ladung oder Tracht.* L'or est le plus pesant des metaux; *das Gold ist das schwèrste unter den Metallen. Man sagt,* Ce cheval est pesant à la main; *dieses Pferd liegt schwèr oder hart in der Faust, wenn es den Kopf mit Gewalt niederdrückt.*

Fig. sagt man von einem starken Menschen, dèr, wenn er zuschlägt, derbe trift, oder auch von einem mächtigen, viel vermögenden Manne, dèr, wenn er will, jemanden sehr drücken kan, Il a la main pesante, il a le bras pesant; *er hat eine schwère Hand, einen schwèren Arm, und von einem Menschen, dèm es viel Mühe kostet etwas zu fassen und zu begreifen, heißt es,* Il a l'esprit pesant; *er hat einen schwèren Kopf. Wenn man aber sagt,* Il a la tête pesante, *so heißt das, der Kopf ist ihm schwer oder eingenommen, ist mit Dünsten angefüllet.*

Man sagt auch, Être d'une conversation pesante; *langweilig im Umgange seyn.*

Pesant, *schwèr, heißt in figürlicher Bedeutung auch so viel als beschwèrlich, drückend, lästig, was uns zu unangenèhmen Verbindlichkeiten verpflichtet, was Mühe und Beschwèrde verursachet.* Il a une affaire pesante sur les bras; *er hat ein schwères, beschwèrliches, lästiges Geschäfte über dem Halse.* C'est une charge pesante que d'avoir une nombreuse famille à entretenir; *eine zahlreiche Familie zu erhalten haben, ist eine schwère Last.* Ces peuples portent un joug pesant; *diese Völker tragen ein schwères Joch.*

Un homme pesant, *heißt auch, ein schwèrfälliger Mensch, ein Mensch, dèr in seinen Bewègungen und Verrichtungen langsam und träge ist.*

PESANT, *heißt auch, Wichtig, das gehörige Gewicht habend.* Un ducat pesant; *ein wichtiger Ducât.* Une pistole pesante; *eine wichtige Pistole.*

Im gem. Lèben sagt man von einem dienstfertigen, gefälligen und im Umgange sehr angenèhmen Menschen, Il vaut son pesant d'or; *er ist Goldes wèrth, er ist nicht mit Gold zu bezahlen. (In dieser Rèdens-Art wird* Pesant *substantive gebraucht).*

Zuweilen steht Pesant *in Gestalt eines Nèbenwortes.* Il lui a offert deux mille écus d'argent pesant; *er hat ihm zwei tausend Thaler bares Geld geboten.*

PESANTEUR, s. f. *Die Schwère, die Eigenschaft, da ein Ding schwèr ist.* La pierre est portée en bas par sa propre pesanteur; *der Stein wird durch seine eigene Schwère hinabwärts bewèget oder gezogen.* La pesanteur de l'air; *die Schwère der Luft.*

Pesanteur, *wird auch von der Wirkung, die ein schwèrer Körper auf einen andern Körper hervor bringt, gesagt, und in dieser Bedeutung auch durch Gewicht oder Gewalt übersezt.* Il se rompit une côte par la pesanteur de sa chute; *er zerbrach durch die Schwère seines Falles eine Rippe.* La pesanteur du coup le jeta par terre; *die Schwère, die Gewalt des Schlages warf ihn zu Boden.* Il leur fit sentir la pesanteur de sa main, de son bras; *er ließ sie die Schwère, das Gewicht seiner Hand, seines Armes fühlen.*

Le pesanteur de tête, *die Schwère des Hauptes oder Kopfes, die Hauptbeschwèrung, eine unangenèhme drückende Empfindung im Kopfe.* La pesanteur d'estomac; *die Magenbeschwèrung.* Il sent une pesanteur par tout le corps, par tous les membres; *er fühlt eine Schwère in seinem ganzen Körper, in allen seinen Gliedern.*

Fig. heißt La pesanteur d'esprit; *die Langsamkeit des Verstandes, der Begriffe; die Dumheit.* Cet homme a une grande pesanteur d'esprit; *dieser Mensch hat einen sehr schwèren Kopf, es geht langsam hèr bis er etwas fasset oder begreift.*

PESÉE, s. f. *Das Wiegen oder Wägen, die Handlung, da man das Gewicht eines Körpers, besonders vermittelst einer Wage zu erforschen sucht; it. das Abwiegen oder Abwägen, die Bestimmung*

des Gewichtes einer Sache, vermittelst des Wiegens oder Wägens. Il faut faire la pesée de ces marchandises; *man muß diese Wären wiegen lassen.*

La pesée, *heißt auch, so viel als man auf einmal wiegt oder gewogen hat, eine Wage oder eine Wageschale voll.* La première pesée est de cinquante livres; *die erste Wage voll, oder auch schlechthin die erste Wage beträgt fünfzig Pfund.*

PÈSE-LIQUEUR, f. m. *Die Wasserwage, der Wasser-Messer, Wasser-Prober, zuweilen auch schlechthin der Prober, ein Instrument, die Schwère flüssiger Körper zu finden und abzumessen.*

PESER, v. a. *Wiegen oder wägen, die Schwère, das Gewicht eines Körpers, besonders vermittelst einer Wage, zu erforschen suchen;* it. *abwiegen, abwägen, das Gewicht einer Sache bestimmen; nach dem Gewichte abtheilen.* Peser de la viande, du pain, des balots, une pistole &c; *Fleisch, Bröd, Ballen, eine Pistole &c, wiegen.* Peser avec une balance, avec une romaine; *mit einer Wageschale, mit einer Schnelwage wiegen oder abwiegen.* Pesez-moi dix livres de cette marchandise; *wiegt mir von dieser Wäre zèhn Pfund ab.*

In der Handlungs-Sprache heißt Peser net; *rein und lauter wiegen, eine Wäre blös an und für sich, ohne Emballage, Fässer, Kisten, Matten, Umschläg u. d. g. wiegen.* Peser brut oder ort; *alles das, worin eine Wäre gepakt ist, mit wiegen. Siehe* Ort.

Fig. heißt Peser, *abwiegen, abwägen, oder auch wohl schlechthin wiegen, wägen, das Verhältniß einer Sache gègen die andere genau bestimmen; prüfen, überlègen, erwägen, in Erwägung ziehen.* Peser la valeur de chaque terme; *den Wèrth jedes Ausdruckes abwägen.* Peser mûrement les choses; *die Sachen reiflich überlègen.* C'est une affaire dont il faut peser les conséquences; *das ist eine Sache, dèren Folgen man in Erwägung ziehen muß. Von einem Manne dèr sehr langsam und bedächtlich spricht, sagt man,* C'est un homme qui pèse toutes ses paroles, qui pèse tout ce qu'il dit; *er wäget alle Worte, alles was er sagt, ab, er lègt alle Worte auf die Wage, er wägt alle seine Worte auf der Goldwage ab.*

PESER, v. n. *Wiegen, eine gewisse bestimte Schwère haben.* Le tout ensemble pesoit plus de deux cents livres; *das Ganze zusammen wög über zwei hundert Pfund.* Cela ne pèse pas plus qu'une plume; *dieses wiegt nicht schwèrer als eine Fèder, ist so leicht als eine Fèder. Man sagt absolute,* Ce ducat pèse, ce ducat ne pèse pas; *dieser Ducaten hat sein Gewicht, hat sein gehöriges Gewicht nicht, ist zu leicht.* Cette viande pèse sur l'estomac; *diese Speise liegt schwèr im Magen, ist schwèr zu verdauen.* Ce cheval pèse à la main; *dieses Pfèrd liegt schwèr in der Faust.* Peser sur les étriers; *dem Pfèrde die Hülfe mit den Schenkeln gèben, indèm man die Steigbügel etwas fester antritt. Die Jäger sagen:* La bête a pesé bien fort; *das Wild hat tief eingetrèten, hat eine tiefe Fährte gemacht.*

Auf den Schiffen heißt Peser, *eine Last herunterwärts ziehen.* Peser sur une manœuvre; *ein Seil herunter ziehen, indèm man sich darauf lègt.* Peser sur un levier; *den Hèbebaum, den Hèbel niederdrücken.*

Fig. sagt man von einem plumpen, trägen und dummen Menschen, Il pèse à la main; *er ist ein Klotz. Man sagt auch,* Cet homme me pèse sur les épaules; *dieser Mensch liegt mir auf dem Nacken, auf dem Halse, ist mir zur Last.* Cette chose me pèse sur les bras; *diese Sache ist mir zur Last, macht mir viel Beschwèrde.* Cette chose me pèse sur le cœur; *diese Sache liegt mir auf dèm Herzen, macht mir Verdruß, Sorge, Kummer.* Le secret lui pèse; *das Geheimniß drückt ihn, er kan das Geheimniß nicht bei sich behalten.*

Sprichw. An long aller petit faix pèse; *in die Länge wird auch die kleinste Last schwèr; in die Länge werden einem auch kleine Ausgaben zur Last.*

In der Musik und in der Sprachlehre heißt Peser, *halten, aushalten, auf eine Note oder auf eine Sylbe einen stärkern und länger anhaltenden Tön lègen.* Il faut peser sur cette note, sur cette syllabe; *auf diese Note, auf diese Sylbe muß man halten, muß man einen stärkern Tön lègen.*

PESÉ, ÉE, partic. & adj. *Gewogen &c. S.* Peser.

PESEUR, f. m. *Der Wäger oder Wieger, eine Persön, welche etwas wiegt;* it. *der Wagemeister, der Vörgesezte einer öffentlichen Wage.*

PESON, f. m. *Die Schnelwage, eine Wage mit ungleichen Armen, auf welcher man mit einerlei Gewicht Körper von verschiedener Schwère wiegen kan, sonst auch* Romaine *genant.* Le côté fort, le côté foible d'un peson; *die leichte, die schwère Seite einer Schnelwage.*

PESSAIRE, f. m. *Das Mutterzäpfchen, Mutterzäpflein, ein aus Kork, leichtem Holze oder aus gezupfter Leinwand verfertigtes, mit Schleimharzen und stärkenden gewürzhaften Arzeneimitteln bestrichenes Zäpfchen, welches die Gestalt eines Fingers hat, und in die Mutterscheide, bis an den Muttermund gebracht wird, die monatliche Reinigung zu befördern oder den Vörfall der Gebärmutter zu verhindern.*

* PESSE, f. f. *Die Weißtanne, Weißfichte. S.* Pin.

✝ PESSIÈRE, f. f. *Das Wèhr, das Wasserwèhr, ein Damm durch einen Fluß oder anderes Wasser, dasselbe dadurch in einer gewissen Höhe zu halten.*

✝ PESSELAGE, f. m. *Die Weinpfähle, Pfähle, woran die Weinstöcke gebunden werden.*

PESTE, f. f. *Die Pest, eine im höchsten Grade ansteckende Krankheit, welche in kurzer Zeit eine gröſse Menge Geschöpfe hinraffet. Im gem. Lèb. die Pestilenz.* Mourir de la peste; *an der Pest sterben.* En temps de peste; *zur Pestzeit.* La peste se mit dans l'armée; *die Pest kām unter die Armee.*

Fig. wird eine im höchsten Grade schädliche Sache, welche sehr leicht mehrere Personen verderbet, La peste, *die Pest genant*.

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen schlimmen, muthwilligen Knaben, und ein lebhaftes, muthwilliges Mädchen, Une méchante peste, une méchante petite peste, *zu nennen. In gleicher Bedeutung sagt man*, Ce garçon, cette petite fille est un peu peste; *dieser Knabe, dieses junge Mädchen ist ein wenig boshaft*.

Im gem. Leb. wird Peste *auch als eine Art von Zwischenwort gebraucht*. Peste de l'ignorant! *Pest, daß dich die Pest mit dem Dumkopf!* La peste soit du fou! *Pest über den Narren!* Peste, qu'il fait froid! *Pest, oder der Henker, wie ist es so kalt!*

PESTER, v. n. *Fluchen, schmähen, schänden, schimpfen*. Il peste toujours contre le Gouvernement; *er flucht, er schimpft immer auf die Regierung. (gemein)*

PESTIFÈRE, adj. de t. g. *Pestilenzialisch oder pestilenzisch, im höchsten Grade ansteckend*. Un air pestifère; *eine pestilenzialische Luft*. Une odeur pestifère; *ein pestilenzischer Geruch*.

PESTIFÉRÉ, ÉE, adj. *Mit der Pest behaftet, von der Pest angestekt, verpestet*. Il venoit d'un lieu pestiféré; *er kam von einem mit der Pest angesteckten Orte*.

PESTIFÉRÉ, ÉE, f. *Eine mit der Pest behaftete, von der Pest angesteckte Person*. On porte les pestiférés à l'hôpital; *man trägt die von der Pest angesteckten Personen in das Spitäl. Man sagt von einem Menschen, dessen Umgang jedermann meidet*, On le fuit comme un pestiféré; *man fliehet, man meidet ihn als einen Menschen, der die Pest hat*.

PESTILENCE, f. f. *Die Pestilenz. Siehe* Peste. *Fig. wird in der biblischen Sprache von einem Irlehrer, der schädliche, irrige Lehren in Religionssachen verbreitet, gesagt*, Il est assis dans la chaire de pestilence.

PESTILENT, ENTE, adj. *Pestilenzisch, ansteckend, der Pest ähnlich, in derselben gegründet*. Une fièvre pestilente; *ein ansteckendes, bös-artiges Fieber*.

PESTILENTIEL, ELLE, adj. *Pestilenzialisch, von der Pest angestekt und dieselbe mittheilend, ansteckend*. Vapeurs pestilentielles; *pestilenzialische Dünste*.

PESTILENTIEUX, EUSE, adj. *Dieses Beiwort hat mit* Pestilentiel *einerlei Bedeutung, wird aber gewöhnlich nur im figürlichen Verstande von der Mittheilung und Fortpflanzung der Irthümer, schädlicher Grundsätze und Laster gesagt*. Des sentimens pestilentieux; *schädliche, ansteckende, Sitten verderbliche Gesinnungen*. Une doctrine pestilentieuse; *eine schädliche, verderbliche Lehre*.

PET, f. m. *Der Furz, ein mit Geräusch aus dem Hintern gehender Wind. Man sagt in der anständigern Sprech-Art lieber der Wind*. Faire, lâcher un pet; *einen Furz, einen Wind lassen; im gem. Leb. einen gehen oder einen streichen lassen*.

Man hat einer Art Gebackenem von Eiern, Mehl und Butter, welches inwendig hohl ist, im Französischen den Namen Pet, *und im Deutschen den Namen Windbeutel beigelegt. In Frankfurt am Mayn ist eine dergleichen Art von Gebackenem unter dem Namen Nonnen-Fürzchen bekant*.

PÉTALE, f. m. *Das Blumenblatt. In der Botanik werden die abgesonderten Blätter, aus welchen eine Blume oder Blüte bestehet*, Petales, *Blumenblätter genant*. Il y a des fleurs qui n'ont point de pétales; on les nomme Apétales; *es gibt Blumen oder Blüten, die keine Blumenblätter haben; man nennet sie Pflanzen mit blätterlosen Blumen*.

PÉTALISME, f. m. *Die Verbannung durch Blätter. Eine ehemals in Syracus übliche Art der Verbannung, wozu jeder Bürger seine Stimme auf ein Blatt von einem Olivenbaume schrieb. Die vörnehmsten Bürger pflegten einander selbst unter sich zu verbannen, indem einer dem andern ein Ölblatt in die Hand drückte, welches ein Zeichen war, daß er sich aus der Stadt begeben solle*.

PÉTARADE, f. f. *Das Farzen oder Furzen der Pferde, Esel und anderer dergleichen Thiere, besonders wenn sie dabei hinten ausschlagen. In der niedrigen Sprech-Art sagt man*, Faire la pétarade à quelqu'un; *einen ausspotten, indem man mit dem Munde ein gewisses Geräusch dazu macht*.

PETARD, f. m. *Die Petarde, eine Art eines Geschützes in Gestalt eines abgekürzten Kegels, welches mit Pulver gefüllet, an die Thore, Mauern, Brücken, u. s. w. befestiget wird, um sie zu zersprengen*.

Bei den Lustfeuerwerken führt auch eine Art sehr fest geschlagener Schlägschwärmer den Namen Petard.

PETARDER, v. a. *Mittelst einer Petarde zersprengen oder aufsprengen; man sagt in der Kriegssprache auch gewöhnlich petardiren*. Petarder une porte; *ein Thor mit Petarden aufsprengen*.

PETARDÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit Petarden zersprengt &c. Siehe* Petarder.

PÉTARDIER, f. m. *Der Petardirer, ein Artillerist, der die Petarden anlegt, anschraubt und anzündet*.

PETASITE, f. m. *Die Pestilenzwurz, Pestilenzwurzel, eine Art des Hüflattiges, sonst auch Brenwurz, Neunkraft, Roßpappel und Schweißwurzel genant*.

PETAUD, f. m. *Im gem. Leb. wird ein Ort, wo alles drunter und drüber geht, wo jeder Herr seyn will, wo man nicht weiß, wer Koch oder Keller ist*, La Cour du Roi Petaud *genant*.

PETAUDIÈRE, f. f. *Wird im Scherze in eben der Bedeutung gebraucht, als das vörhergehende Wort* Petaud. Cette maison-là est une petaudière, une vraie petaudière; *in diesem Hause geht alles drunter und drüber, weiß kein Mensch, wer Koch oder Keller ist; in diesem Hause herschet die gröste Unordnung*.

PÉTÉCHIES, f. f. pl. *Die Flecken, ein Ausschläg, wo die Haut mit rundlichen, den Flöhbissen ähnlichen rothen, zuweilen auch purpurfarbigen, bleifarbenen oder schwarzen Flecken besezt ist. Man sagt auch wohl im Deutschen, die Peteschen: Und da diese Krankheit gemeiniglich mit einem bös-ärtigen Fieber vergesellschaftet ist, so nennet man sie dahèr auch das Fleckfieber.*

• PET-EN-L'AIR, f. m. *Diesen Namen hat man in Frankreich einer Art von kurzem Négligé gegèben, dergleichen das Frauenzimmer zur Bequèmlichkeit, besonders beim Spazierengehen zu tragen pflègt.*

• PETENUCHE, f. f. *Der Name einer Art seidenen Werkes oder Werges, welches schlechter ist, als Floretseide, und zu Verfertigung verschiedener Zeuge gebraucht wird.*

PETER, v. n. *Farzen oder furzen, einen Wind lassen, oder wie man im gem. Lèb. sagt, einen gehen, einen streichen lassen. Sprichw. Siehe* Cul, P. 735.

Fig. heisst Peter, *prasseln, krachen, knastern, knistern, einen rasselnden Schall von sich gèben; im gem. Lèben, spratzen, spratzeln.* Le bois de chêne pète dans le feu; *das Eichenholz prasselt im Feuer.* Le laurier & le sel jetés dans le feu, pètent; *Lorbêren und Salz in das Feuer geworfen, prasseln, knastern oder knistern.* Ce pistolet pète bien; *diese Pistole krachet gût, (wenn sie lösgeschossen wird). Im Kriege sagt man,* Faire peter le salpêtre; *den Salpeter, das Geschütz krachen lassen.*

Sprichwörtlich sagt man: Ne comptez pas sur les promesses de cet homme-là, il vous petera dans la main; *zählen Sie nicht auf die Versprechungen dieses Menschen, er wird nicht Wort halten, in der Noth wird er Sie stecken lassen.* J'avois pour cinquante mille francs de lettres de change qui m'ont peté dans la main; *ich hatte fünzig tausend Franken in Wechseln, die mir nicht bezahlt worden sind. Siehe auch* Gueule, P. 727.

✝ PETEROLLE, f. f. *Der Handschwärmer, ein kleiner Schwärmer, welchen man aus freier Hand wirft.*

PETEUR, EUSE, f. *Der Farzer, die Farzerinn, eine Persôn, welche farzet. Siehe* Peter. *Man sagt in der niedrigen Sprech-Art von einem Menschen, dèr auf eine schimpfliche Art von einem Orte weggejagt worden ist,* On l'a chassé comme un peteur d'Eglise.

PETILLANT, ANTE, adj. *Prasselnd, knasternd, knisternd; it. sprudelnd, funkelnd, und wenn vom Blute die Rède ist, kochend; it. wenn von Kindern und jungen Leuten die Rède ist, muthwillig, lèbhaft, munter, feurig, unruhig &c. Siehe* Petiller. Feu petillant; *prasselndes Feuer.* Vin petillant; *sprudelnder, spielender Wein.* Des yeux petillans; *funkelnde Augen.* Sang petillant; *kochendes Blût.* Un enfant petillant; *ein lèbhaftes, munteres, feuriges Kind.*

PETILLEMENT, f. m. *Das Prasseln, Krachen, Knastern, Knistern, der prasselnde Schall, dèn gewisse Dinge von sich gèben, wenn man sie ins Feuer wirft; it. das Funkeln der Augen, das Sprudeln, das Spielen des Weines, wenn man ihn einschenkt. Man pflègt auch das Zucken der Haut, und das Kriebeln im Füße, wenn er eingeschlafen ist,* Petillement *zu nennen.*

PETILLER, v. n. *Prasseln, krachen, knastern, knistern. Wird hauptsächlich von dem rasselnden Schalle gesagt, dèn gewisse Dinge von sich gèben, wenn sie ins Feuer geworfen werden, oder den das Feuer selbst macht, wenn es z. B. Wachholder und anderes kleines Reisig ergreift.* Le sel petille dans le feu; *das Salz prasselt, knistert im Feuer.* Le feu petille; *das Feuer prasselt.*

Man sagt vom Weine, wenn er beim Einschenken im Glase sprudelt, oder perlet, kleine Bläschen wirft, die wie Perlen im Glase auf und absteigen, Il petille.

Wenn von den Augen die Rède ist, heisst Petiller, *funkeln, blitzen, glänzende Blicke schießen.* Ses yeux petillent; *ihre Augen funkeln.*

Von einem lèbhaften, feurigen jungen Menschen sagt man, Le sang lui petille dans les veines; *das Blût kocht in seinen Adern. Im gem. Lèb. sagt man in ähnlicher Bedeutung,* Cet homme petille de faire quelque chose, petille d'impatience; *dieser Mensch ist äusserst begierig etwas zu thun, weiß sich vôr Ungeduld nicht zu lassen, kan nicht erwarten, bis er etwas zu thun bekomt.*

PETIT, ITE, adj. *Klein, ein geringeres Mâß der Ausdèhnung und des Umfanges habend, als ein anderer Körper; im Gègensatze von* Grand, *grôß.* Un petit homme; *ein kleiner Mensch.* Un petit cheval; *ein kleines Pfèrd.* Une petite ville; *eine kleine Stadt.* Une petite chambre; *ein kleines Zimmer.*

Petit, *klein, wird auch von Dingen gesagt, die der Zahl und Menge nâch aus wenig einzelnen Theilen bestehen.* Une petite somme d'argent; *eine kleine Summe Geldes.* Un petit nombre de personnes; *eine kleine Anzahl Personen.*

Zuweilen heisst Petit *auch so viel als* Court, *kurz, keine beträchtliche Länge habend.* Il porte de petits cheveux; *er trägt kurze Hâre.* Il porte un petit collet; *er trägt einen kurzen Kragen. Wenn man sagt,* Il porte le petit collet, *so heisst das so viel als,* Il est habillé en Ecclésiastique; *er ist als ein Geistlicher gekleidet.*

Petit, *heisst auch, geringe, dem Werthe, der Wichtigkeit nâch unerhèblich, schlechter oder auch schwächer, von weniger Bedeutung als andere Dinge gleicher Art, schwächlich, schwach, unbedeutend &c.* Une petite fortune; *ein geringes, unbedeutendes Glück.* De petite conséquence; *von geringen, unerhèblichen, unbedeutenden Folgen.* Elle est d'une petite complexion; *sie hat eine schwäch-*

schwächliche Leibesbeschaffenheit, oder wie man gewöhnlicher sagt, sie hat eine schwächliche Natur. Il souffloit un petit vent frais; *es wèhete ein frisches Lüftchen.* Une petite dépense; *ein geringer Aufwand.* Il fait ses affaires à petit bruit; *er macht seine Sachen ohne viel Geräusch.* Un petit esprit; *ein kleiner Geist, ein schwacher Verstand.*

Fig sagt man, Être réduit au petit pied; *auf einen geringen Füße lèben müssen, wenig Vermögen haben und sich einschränken müssen.*

Être petit devant un autre, *heißt entwèder, sich vor einem andern aus Achtung oder auch aus Furcht bücken, oder auch in Vergleichung mit einem andern der Würde nach gering seyn. In lezterer Bedeutung sagt man,* Tous les grands Seigneurs sont petits devant le Roi; *alle größe Herren sind vor dem Könige geringe.*

Des gens de petite étoffe; *Leute von geringem Hèrkommen.* Le petit peuple; *das gemeine Volk.*

La petite pointe du jour; *der erste Anbruch des Tages, die ersten Lichtstrahlen, wann der Himmel des Morgens anfängt zu grauen.*

Petit, *wird mit verschiedenen Hauptwörtern so verbunden, daß beide zusammen nur ein Wort ausmachen.* Petit-fils; *der Enkel.* Petite-fille; *die Enkelinn.* Arrière-petit-fils, arrière-petite-fille; *der Ur-Enkel, die Ur-Enkelinn. (Siehe übrigens* Gris, Lait, Maître, Métier, Neveu, Oie, Pied, Vérole *und andere Wörter mehr, die mit* Petit *verbunden sind.)*

Petit *wird zuweilen auch substantive gebraucht. Man sagt z. B.* Il ne faut pas argumenter du petit au grand, conclure du petit au grand; *von dem Kleinen muß man nicht auf das Größe schließen.* En fait de machines, il y a grande différence du petit au grand; *bei den Maschinen macht die Kleinheit und die Größe einen größen Unterschied; was sich bei Maschinen im Kleinen anbringen läßt, geht im Größen nicht immer an.*

Man sagt in Gestalt eines Nèbenwortes, En petit, *im Kleinen.* Il faut en faire un modèle en petit; *man muß ein Modell im Kleinen davon machen.* Une machine peut réussir en petit & ne rien valoir en grand; *eine Maschine kan im Kleinen gerathen, und im Größen nichts taugen.*

Petit à petit; *nach und nach.* Il devint petit à petit, l'homme le plus puissant de la ville; *nach und nach wurde er der wichtigste Mann in der Stadt. Sprichw. Siehe* Nid.

PETIT, s. m. *Das Junge, das junge Thier von seiner Gebürt an, bis zu dem Zeitpunkte, da es sich selbst fortbringen kan, und des Beistandes der Alten nicht mehr nöthig hat; ein Junges, und in der mehrern Zahl, die Jungen.* Cette chienne a fait des petits; *diese Hündinn hat Junge bekommen, hat geworfen.* Prendre le père, la mère & les petits; *die Alten mit den Jungen aushèben.*

PETITEMENT, adv. *Klein, nicht viel, wenig, gering, kümmerlich.* Il a du bien, mais il en a petitement; *er hat Vermögen, aber es ist klein, er hat nicht viel.* Il vit petitement; *er lèbt klein, er behilft sich kümmerlich. Man sagt auch* Etre logé petitement; *enge wohnen, eine kleine enge Wohnung haben.*

PETITESSE, s. f. *Die Kleinheit, die Eigenschaft eines Dinges, da es seiner Ausdèhnung und seinem Umfange nach wenig Raum einnimt; it. die Kleinigkeit, die Geringheit oder Geringfügigkeit, Unwichtigkeit, Unerhèblichkeit einer Sache oder auch die Wenigkeit.* J'admire la petitesse de cette machine; *ich bewundere die Kleinheit dieser Maschine.* La petitesse de sa taille; *die Kleinheit seines Wuchses, sein kleinlicher Wuchs.* Ne regardez pas à la petitesse du don, mais à ma bonne volonté; *sehen Sie nicht auf die Geringheit, auf den geringen Wèrth der Gabe, sondern auf den guten Willen.*

Man nennet Petitesse de cœur, Petitesse d'ame; *Schwachherzigkeit, Schwäche der Sèle, dènjenigen Zustand, da es dem Herzen, der Sèle, an der gehörigen Stärke und Festigkeit mangelt.* Petitesse de cœur, *heißt auch der Mangel an Herzhaftigkeit, die Herzlosigkeit, der Kleinmuth, die Feigheit, Zaghaftigkeit.* Petitesse d'esprit; *die Kleinlichkeit, Dürftigkeit des Geistes oder Verstandes, da man sich mit lauter Kleinigkeiten beschäftiget, zu nichts Größem aufgelègt ist. Man sagt,* Il y a de la petitesse à cela; *das komt so kleinlich, so klein, so armsèlig heraus, das verräth einen sehr kleinen Geist oder Verstand.* C'est un homme plein de petitesses; *dèr Mensch stekt voller Kleinigkeiten, hat nichts als Kleinigkeiten im Kopfe.*

PÉTITION, s. f. *Dieses aus dem Lateinischen entlehnte Wort komt im Französischen nur in folgender Rèdens-Art vor:* Pétition de principe, *diejenige Art der Sophisterie, wenn man das, was zu beweisen ist, zum Beweise selbst anführet. Wenn man z. B. sagt,* Cela est noir, parcequ'il est noir; *das ist schwarz, weil es schwarz ist; so nennet man diese Art zu beweisen,* Pétition de principe.

PÉTITOIRE, adj. f. *Bittend, verlangend, um etwas anhaltend. Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit* Action pétitoire, *oder auch substantive,* Une demande au pétitoire; *eine Klage, die das Eigenthum betrift, eine Bitte um die Gelangung zu dem eigenthümlichen Besitz einer Sache.* Il a gagné son procès au pétitoire; *der eigenthümliche Besitz ist ihm zugesprochen worden, er ist mittelst richterlichen Spruches für den rechtmäßigen Eigenthümer der streitigen Sache erklärt worden.*

PETON, s. m. *Das Füßchen, ein kleiner Füß. Man braucht dieses Wort nur im Scherze wenn von Kindern die Rède ist.* Quels jolis petons; *was das für niedliche, für allerliebste Füßchen sind.*

PÉTONCLE, f. f. *Der Name einer kleinen grauen Sémuschel, die zu den Kamm-Muscheln gehöret.*

✝ PÉTREAU, f. m. *Der Nèbenschößling, oder Nèbenschoß, ein wilder Schößling, so nèben dem Stamme aus der Wurzel eines Baumes hervòrwòchset.*

PÉTRÉE, adj. f. *Steinig, viele Steine enthaltend; komt nûr in folgender Rèdens-Art vòr:* L'Arabie pétrée; *das steinige Arabien.*

• PÉTREUX, EUSE, adj. *Steinicht, felsicht, oder vielmehr stein-ártig, felsen-ártig. In der Anatomie heißt* Apophyse pétreuse; *der felsichte Fortsatz der Felsen-Fortsatz, sonst auch* Os pétreux, *das Felsenbein, der innere Theil des Schlâfbeines.*

✝ PÉTRICHERIE, f. f. *Die ganze Zurüstung zum Stockfischfange.*

PÉTRIFICATION, f. f. *Die Versteinerung, sowohl die Wirkung des Versteinerns, (Siehe* Pétrifier) *als auch die versteinerte Sache selbst.* Il y a de belles pétrifications dans ce cabinet; *es sind schöne Versteinerungen in diesem Cabinète.*

PÉTRIFIER, v. a. *Versteinern, zu Stein machen, in Stein verwandeln.* Il y a des eaux qui pétrifient par succession de temps les choses qu'on y jette; *manche Wasser versteinern nâch und nâch die Sachen, welche man hinein wirft.*

SE PÉTRIFIER, v. recipr. *Sich versteinern, zu Stein werden.* Le bois se pétrifie dans ce terrain au bout d'un certain temps; *das Holz versteinert sich in diesem Erdboden, wird in diesem Erdboden nâch Verlauf einer gewissen Zeit zu Stein.*

PÉTRIFIÉ, ÉE. partic. & adj. *Versteinert, zu Stein geworden. Siehe* Pétrifier. Bois pétrifié; *versteinert Holz. Fig. sagt man,* Je suis tout pétrifié; *ich bin ganz versteinert, ich weiß vòr Schrecken, vòr Erstaunen nicht was ich thun oder sagen soll.* Il étoit là comme pétrifié; *er stand da wie versteinert, er stand unbewèglich da.*

PÉTRIN, f. m. *Der Baktrôg, ein Trôg in welchem der Teig zum Brôdbacken angemacht und geknètet wird.*

PÉTRIR, v. a. *Knèten, einen weichen feuchten Körper mit den Händen oder Füßen durcharbeiten, um alle Theile wohl zu vermischen und mit einander zu verbinden. Wenn diese Arbeit mit den Füßen geschiehet, sagt man gewöhnlicher, trèten.* Le boulanger pétrit la pâte; *der Becker knètet den Teig.* Pétrir de l'argile; *Lehm trèten. Wenn* Pétrir *absolute steht, heißt es immer den Teig knèten.*

PÉTRI, IE. partic. & adj. *Geknètet, getrèten. Siehe* Pétrir. *Fig. sagt man von einem feurigen, hitzigen und aufbrausenden Menschen,* Il est tout pétri de salpêtre; *er ist aus lauter Salpeter zusammengesezt.* Elle est pétrie de malice; *sie stekt voller Bösheit.*

✝ PÉTRISSEMENT, f. m. *Das Knèten des Teiges, das Trèten des Lehmes.*

✝ PÉTRISSEUR, f. m. *Der Knèter;* it. *der Lehmtrèter.*

PÉTROLE, f. m. *Das Stein-Öl,* (Huile de pétrole) *ein brenbarer mineralischer Körper, welcher in der Consistenz eines Öles aus den Felsen hervòr quillet, und auch Berg-Öl genant wird.*

PETTO, (IN PETTO) *Ein aus dem Italiènischen entlehnter Ausdruck, dessen man sich gewöhnlich in folgender Rèdens-Art bedienet:* Le Pape a fait deux Cardinaux, & en a réservé un in petto; *der Pâpst hat zwei Kardinäle gemacht, und hat einen davon im Sinne behalten, dessen Namen er erst künftig bekant machen will.*

PÉTULAMMENT, adv. *Mit Heftigkeit, ungestümer Weise, auf eine ungestüme, heftige Art.*

PÉTULANCE, f. f. *Die Heftigkeit, der Ungestüm. eine ungewöhnliche und fehlerhafte Lèbhaftigkeit im Rèden und Handeln.* Parler avec beaucoup de pétulance; *mit vieler Heftigkeit rèden.*

PÉTULANT, ANTE. adj. *Heftig, ungestüm, auf eine ungewöhnliche und fehlerhafte Art lèbhaft, im Rèden und Handeln.* Il est fort pétulant; *er ist sehr heftig.* Il est d'un naturel pétulant; *er hat ein heftiges Naturell.*

PETUN, f. m. *Der Tabak, oder wie man im Deutschen am gewöhnlichsten sagt, der Tobak. Siehe* Tabac. *Man braucht das Wort* Petun *nûr im gem. Lèben, einen starken Tobakschnupfer zu bezeichnen, dèn man* Un preneur de petun, *und auf deutsch, eine Tobaksnase nennet.*

PETUNER, v. n. *Tobak rauchen oder schmauchen.* Ils n'ont fait que petuner toute la nuit; *sie haben die ganze Nacht durch Tobak geschmauchet.*

PÉTUNSE, f. m. *Der chinesische Name eines Steines, dèn die Chinesen zu einem feinen Pulver zerstößen, und unter die Porzellân-Erde, die sie Kaolin nennen, mischen.*

PEU, adv. *Wenig, im Gègensatze von* Beaucoup, *viel.* Parler peu, fort peu; *wenig, sehr wenig rèden.* Avoir peu de bien, très-peu de bien; *wenig, sehr wenig Vermögen haben.* Peu s'en est fallu qu'il ne se soit tué; *es hat wenig gefèhlt, so hätte er sich umgebracht, so hätte er sich ums Lèben gebracht.*

Man sagt C'est peu de chose, C'est peu de chose que cela; *das ist etwas geringes, das bedeutet nicht viel, will nicht viel sagen, hat nicht viel auf sich.* C'est peu de chose que cet homme-là; *dieser Mensch bedeutet nicht viel, stellet nicht viel vòr, ist sehr unbedeutend. Einen Menschen von ganz gemeiner Hèrkunft und von dem niedrigsten Stande, pflègt man* Un homme de peu *zu nennen.* C'est peu de chose que de nous; *es ist ein armsèliges Ding um uns, wir sind schwache, armsèlige Geschöpfe.*

Peu, *heißt zuweilen so viel als,* Peu de chose. Se contenter de peu; *sich mit Wenigem begnügen.* Peu lui suffit; *wenig ist ihm genug; er braucht nûr wenig.*

Man sagt Peu ou prou, ni peu ni prou; *wenig oder viel, wèder wenig noch viel, gâr nichts.* Peu ou point; *fast gâr nichts, so gût als gâr nichts*

nichts. Ni peu ni point; *ganz und gar nichts.* Il a peu ou point de santé; *er ist fast niemals gesund.* Il n'a d'esprit ni peu ni point; *er hat nicht den mindesten Verstand.* Il a encore la fièvre, mais si peu que rien; *er hat das Fieber noch, aber fast unmerklich. fast so gût, als gâr nicht.*

Peu à peu; *nâch und nâch, algemach, unvermerkt.* Les jours augmentent peu à peu; *die Tage nèhmen nâch und nâch zu.*

Dans peu; *in kurzem, in kurzer Zeit, nächstens.* Il arrivera dans peu; *er wird in kurzem, er wird nächstens ankommen.*

Pour peu que; *nûr noch etwas, nûr irgend, nûr ein wenig.* Pour peu que vous augmentiez cette somme, on vous laissera la maison; *wenn Sie nûr noch etwas darauf lègen, nûr noch etwas mehr bieten, so läßt man Ihnen das Haus.* Pour peu que vous en preniez soin, pour peu de soin que vous en preniez; *wenn Sie nûr irgend ein wenig Sorge dafür tragen.*

Si peu, aussi peu, trop peu; *so wenig, zu wenig.* Vous lui en donnerez si peu, aussi peu que vous le jugerez à propos; *Sie können ihm so wenig davon gèben, als Sie für gût halten werden.* Il y avoit trop peu de Cavalerie dans cette Armée; *es war zu wenig Reiterei bei dieser Armee.*

Un peu, tant soit peu; *ein wenig, nûr ein klein wenig.* Attendez encore un peu; *wartet noch ein wenig.* Donnez-moi tant soit peu de vin; *gèben Sie mir nûr ein klein wenig, ganz wenig Wein.*

À PEU PRÈS, À PEU DE CHOSE PRÈS; *beinahe, fast, ungefähr, bis auf etwas weniges, bis auf eine Kleinigkeit.* Ils sont à peu près de même âge; *sie sind beinahe, sie sind fast von einerlei Alter.* Ces deux étoffes-là sont de même prix, à peu de chose près; *diese beiden Zeuge haben ungefähr einerlei Preis.*

PEU, *wird auch substantive gebraucht und heißt zwâr auch im Deutschen das Wenige; es lassen sich aber nicht alle französische Rèdens-Arten, worin* Peu *substantive gebraucht wird, auch im Deutschen substantive gèben, sondern wenn auf* Peu *ein anderes Hauptwort folget, welches von jenem regiert wird, so macht man im Deutschen ein Beiwort daraus.* Le peu que j'ai fait pour vous ne mérite pas . . . . *das Wenige, was ich für Sie gethan habe, verdient nicht . . . .* Se contenter du peu qu'on a reçu; *sich mit dem Wenigen, so man empfangen hat, begnügen.* Il vit du peu qu'il a; *er lèbt von dem Wenigen, was er hat.* Le peu de bien qui lui reste n'ira pas loin; *das wenige, das geringe Vermögen, welches ihm noch übrig ist, wird nicht weit reichen.* Son peu de mérite; *sein weniges, sein geringes Verdienst.* Excusez mon peu de mémoire; *entschuldigen Sie mein schlechtes Gedächtniß.* J'attribue cela au peu de soin que vous avez eu; *ich schreibe das der wenigen Sorgfalt zu, die Sie gehabt haben.*

PEUCEDANE, *Siehe* Queue de pourceau.

* PEUILLE, s. f. *Die Probe, das Probestückchen, das Wenige, so man von einer Münze, dèren Gehalt man untersûchen will, auf die Capelle thut.*

PEUPLADE, s. f. coll. *Ein Haufen Volkes, beiderlei Geschlechtes, welches aus einem Lande in ein anderes zieht, um es zu bevölkern und anzubauen (die Auswanderer oder Emigranten). Man sagt aus Mangel eines eigenen deutschen Wortes gewöhnlich die Colonie.* Envoyer une peuplade dans un pays; *eine Colonie in ein Land schicken.*

PEUPLE, s. m. *Das Volk, die ganze Menge in einem Lande oder auch nûr in einer Stadt, oder an einem Orte unter einerlei Gesetzen beisammen wohnender Menschen; zuweilen auch sämtliche sich zu einer Religiôn bekennende Menschen, wenn sie gleich nicht in einem Lande beisammen wohnen, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl die Völkerschaft sagt, besonders wenn von einem Volke die Rède ist, welches aus mehrern kleinern Völkern oder Stämmen bestehet.* Le peuple tartare; *die tartarische Völkerschaft.* Le peuple romain; *das römische Volk.* Tous les peuples de la terre; *alle Völker der Erde.* Le peuple d'Israel; *das israelitische Volk.* Le peuple Juif est dispersé par toute la terre; *das jüdische Volk ist auf dem ganzen Erdboden zerstreuet.* Il y a beaucoup de peuple à Paris; *es ist viel Volk, es sind viel Menschen, viel Einwohner in Paris. Wenn man mit einem Regenten von seinen Unterthanen spricht, sagt man* Vos peuples, Votre peuple; *Ihre Völker, Ihr Volk.* Un Prince qui a le cœur, l'affection, l'amour de ses peuples; *ein Fürst, dèr das Herz, die Zuneigung, die Liebe seiner Völker, seiner Unterthanen besizt.*

Zuweilen versteht man unter Peuple, *Volk, die unteren Classen der Glieder einer Natiôn oder eines Volkes, die gemeinen Leute, mit einem verächtlichen Ausdrucke; der Pöbel.* Il y a de l'émotion parmi le peuple; *das Volk ist in Gährung, ist in einer unruhigen Bewègung.* La plupart du temps, le peuple ne sait ce qu'il veut; *das Volk weiß mehrentheils nicht was es will.* Le menu peuple, le bas peuple, le petit peuple; *das gemeine Volk. Siehe auch* Lie. *Pag.* 204.

Sprichw. La voix du peuple est la voix de Dieu; *die Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes; worüber alle einerlei Meynung sind, das hat den höchsten Schein der Wahrheit für sich.*

Wenn von Fischen die Rède ist, so versteht man unter Peuple, *die junge Brût, die jungen Fische, womit man einen Teich besetzet, um ihn zu bevölkern; der Satz, die Sezlinge.* Il y a peu de poisson dans cet étang, il y faut mettre du peuple; *es sind wenig Fische in diesem Teich, man muß Sezlinge, junge Brût hinein thun.*

PEUPLER, v. a. *Bevölkern, mit Volk, mit Einwohnern versehen, oder auch nûr die Anzahl der Einwohner eines Ortes oder Landes vermehren.*

Peu-

Peupler une île déserte; *eine wüste, eine unbewohnte Insel bevölkern.* Il y a peu d'habitans dans cette ville, il faut tâcher de la peupler; *es sind wenig Einwohner in dieser Stadt, man muß sie zu bevölkern suchen.*

Man sagt auch, Peupler un étang de poissons, peupler un colombier de pigeons; *einen Teich ein Taubenhaus bevölkern, mit Fischen, mit Tauben besetzen.* Peupler une garenne; *ein Kaninchen-Gehäge bevölkern, mit Kaninchen beiderlei Geschlechtes besetzen, damit sie sich daselbst vermehren.*

PEUPLER, v. n. *Sich vermehren.* Les nations du Nord de l'Europe peuplent plus que celles du Midi; *die Völker des nordlichen Theiles von Europa vermehren sich stärker als die des südlichen.* Il n'y a point de poisson qui peuple autant que la carpe; *kein Fisch vermehrt sich so stark als der Karpfen.*

PEUPLÉ, ÉE. partic. & adj. *Bevölkert. Siehe* Peupler. Une Province fort peuplée; *eine sehr bevölkerte Provinz.*

PEUPLIER, f. m. *Der Pappelbaum, oder schlechthin die Pappel; ein bekanter Baum.* Le peuplier blanc; *die weisse Pappel, der weisse Pappelbaum.* Le peuplier noir; *die schwarze Pappel, sonst auch die Pappelweide genant.* Le peuplier tremble, *oder* Le tremble; *die Zitterpappel, Zitter-Aspe oder Zitter-Esche. Die Knospen des schwarzen Pappelbaumes, welche ein wohlriechendes flüssiges Härz enthalten, werden* yeux du peuplier *genant.*

PEUR, f. f. *Die Furcht, die ängstliche Besorgung eines bevörstehenden Übels.* Faire peur à quelqu'un; *einem Furcht einjagen, ihm bange machen, ihn erschrecken.* Trembler de peur; *vör Furcht zittern.* Avoir peur; *sich fürchten.* La peur de la mort; *die Furcht des Todes, oder wie man gewöhnlicher sagt, die Furcht vör dem Tode.* La peur des esprits; *die Furcht vör Geistern, vör Gespenstern.* Un homme à faire peur; *ein Mensch, dèr einem Furcht einjagen, dèr einem bange machen könte. Man sagt dieses gemeiniglich von einem sehr häßlichen, ungestalten oder auch von einem sehr wilden, ungestümen Menschen. Wenn man zu verstehen gèben will, daß man sich vör einem Feinde, dèr uns anzugreifen drohet, gàr nicht fürchte, sagt man,* Je lui ferai la moitié de la peur.

Sprichw. Siehe Feuille, *und* Ombre.

Zuweilen heißt Peur, *die Furcht auch nur so viel als die Sorge oder Besorgniß, daß irgend ein kleines Übel woraus entstehen möchte. In dieser Bedeutung sagt man,* J'ai peur de vous incommoder; *ich fürchte, ich sorge, Ihnen beschwèrlich zu fallen.* J'ai peur que cela ne vous fasse de la peine; *ich fürchte, ich besorge, es möchte Ihnen Mühe machen.* J'ai peur pour lui; *ich bin seinetwègen besorgt oder in Sorgen.* De peur; *aus Furcht.* Il n'a osé vous le dire, de peur de vous déplaire; *er hat sich nicht getrauet es Ihnen zu sagen, aus Furcht Ihnen zu mißfallen.* Il ne sort jamais la nuit, de peur de voleurs, de peur d'être volé; *er geht nie des Nachts oder zur Nachtzeit aus, aus Furcht vör den Dieben, aus Furcht er möchte bestohlen oder geplündert werden.* De peur que...; *damit, auf daß..* Il ne faut pas qu'il soit instruit de votre départ, de peur qu'il ne vous fasse suivre; *er muß von Ihrer Abreise nichts erfahren, damit er Ihnen nicht nächsetzen läßt.*

PEUREUX, EUSE. adj. *Furchtsam, geneigt, sich leicht zu fürchten.* Les femmes sont naturellement peureuses; *die Weiber sind von Natür furchtsam.* Le lièvre est un animal fort peureux; *der Hase ist ein furchtsames Thier.*

Wenn von Pfèrden die Rède ist, heißt Peureux, *scheu.* Un cheval peureux; *ein scheues Pfèrd, das vör jedem ungewohnten Gègenstande erschrikt und die Flucht ergreift.*

PEUT-ÊTRE, adv. *Vielleicht, es kan seyn, es ist möglich.* Il sera peut-être ici la semaine prochaine; *er wird vielleicht künftige Woche hier seyn.* Cela sera-t-il fini demain? *wird das morgen fertig seyn?* Peut-être; *vielleicht.* Cela arrivera-t-il? *wird dieses geschehen?* Peut-être; *es kan seyn, es ist möglich.*

Peut-être *wird zuweilen auch substantive gebraucht.* Il ne faut pas se fonder sur un peut-être; *man muß sich auf kein Vielleicht stützen oder verlassen.*

PHAËTON, f. m. *Phaethon, in der Götterlehre der Alten, ein Sohn der Sonne, dèr, als er einmal von seinem Vater die Erlaubniß erhielt, den Sonnenwagen zu führen, sich so ungeschikt dabei anstellete, daß er die Welt anzündete, und dafür von dem Jupiter durch einen Blitz in den Po gestürzet wurde. Diese durch die Maler verewigte Fabel hat wahrscheinlich die Idee zu dèrjenigen Gattung leichter und unbedekter Wagen gegèben, die wir Phaethon nennen.*

PHAGEDENIQUE, adj. de t. g. *(Arzen.) Fressend, um sich fressend. Wird hauptsächlich von Geschwüren gesagt.* Ulcères phagédéniques; *fressende Geschwüre, die weit um sich fressen, das gesunde Fleisch umhèr angreifen.*

Eau phagédénique, *nennet man, Ætzwasser, ein aus dem in Kalkwasser aufgelösten ätzenden Quecksilber-Sublimate bestehendes Wasser, das wilde Fleisch an den Wunden damit wegzubeizen.*

PHALANGE, f. f. *Die Phalanx. So hieß bei den Griechen ein in Schlacht-Ordnung zusammen gestelltes Kriegshèr von wenigstens sieben bis acht tausend Mann, die vier, acht, zwölf auch sechszèhn Mann hoch, und so fest an einander geschlossen waren, daß ihnen bei gefälleten Piken so leicht niemand beikommen konte.*

In der Anatomie werden die Knöchelchen, wovon drei mit einander durch eine Gelenkfügung ver-

verbünden die Glieder der Finger und Zehen ausmachen, Phalanges, *die Glieder genant.*

In der Botanik heißt Phalange, *das Erdspinnenkraut, die Zaunblume, weisser Wiederthon, eine Pflanze, dèren Sāmenbälglein den Spinnen gleichen: und in der Naturgeschichte führet eine Art giftiger Spinnen den Namen* Phalange.

PHALANGITE, f. m. *Ein zu einer Phalanx gehöriger Soldât.*

* PHALARIQUE, f. f. *So hieß bei den Griechen eine mit einem drei Schuh langen spitz zulaufenden Eisen beschlagene Lanze oder ein dergleichen Spieß.*

PHALARIS, f. m. *Das Canariengrâs, Canarienkraut, eine Pflanze, welche aus den canarischen Inseln zu uns gebracht worden, und dèren Same* Graine de Canarie, *Canarien-Same heißt, und die liebste Speise der Canarienvögel ist.*

PHALÈNE, f. m. *Der Nachtfalter, Nachtvogel, Nachtschmetterling, eine Art Schmetterlinge, welche sich nūr des Nachts sehen lassen.*

PHALEUQUE, *oder* PHALEUCE, adj. *Man nennet in der alten Dichtkunst*, Vers phalenques; *fünffüßige Verse.*

PHANTAISIE, *Siehe* FANTAISIE.

PHARAON, f. m. *Das Pharao-Spiel, oder wie man im gem. Lèb. gewöhnlich sagt, das Pharo, ein Kartenspiel.*

PHARE, f. m. *Das Leuchtfeuer, ein Feuer, welches des Nachts auf Thürmen längs der Sékūste unterhalten wird, und ein solcher Thurm selbst, der Leuchthurm, Feuerthurm oder die Feuerwarte.* Le phare nous fervit beaucoup pour entrer dans le port; *das Leuchtfeuer oder der Leuchthurm diente uns sehr zum Einlaufen in den Hafen.*

PHARISAÏQUE, adj. de t. g. *Pharisäisch, nāch Art der Pharisäer, in dessen Art zu denken und zu handeln gegründet.* Un orgueil pharisaïque; *ein pharisäischer Stolz. Siehe* Pharifien.

PHARISAÏSME, f. m. *Die Eigenschaft, der Character eines Pharisäers; fig. und im gem. Lèben, die Heuchelei, Scheinheiligkeit.*

PHARISIEN, f. m. *Der Pharisäer, ein Glied einer Sekte unter den ehemaligen Juden, welche sich durch eine äussere strengere Beobachtung des Gesetzes Moses auszeichneten.*

PHARMACEUTIQUE, adj. de t. g. *Zur Apothekerkunst gehörig.* La Chimie pharmaceutique; *die zur Apothekerkunst gehörige, in die Apothekerkunst einschlagende Chymie.*

PHARMACEUTIQUE, f. f. *Die Apothekerkunst, die einem Apotheker nöthige Wissenschaft, Arzeneien zu verfertigen, und dèrjenige Theil der Arzeneiwissenschaft, dèr davon handelt.*

PHARMACIE, f. f. *Die Apothekerkunst, die Kunst oder Wissenschaft Arzeneien zu bereiten.*

PHARMACIEN, f. m. *Der Apotheker, dèrjenige, welcher die Apothekerkunst ausübet.*

PHARMACOPÉE, f. f. *Das Apothekerbūch, ein Būch, welches eine Anweisung für die Apotheker enthält, wie sie die Arzeneien bereiten müssen.*

✝ PHARMACOPOLE, f. m. *Ein Wort dessen man sich nūr im Scherze anstatt* Pharmacien *bedienet.*

✝ PHARYNGIEN, adj. *Zum Schlunde gehörig. Man nennet* Sel pharyngien, *ein künstlich zubereitetes Salz, dessen man sich bei Halsgeschwulsten bedienet.*

PHARYNGOTOME, f. m. *Der Name eines chirurgischen Instrumentes; eine Art Lanzette, durch dèren Hülfe die an den Mandeln oder dem hintern Theile des Schlundes befindlichen Eiterblasen oder Geschwüre geöfnet werden.*

PHARYNX, f. m. *Der Schlund, der Anfang der Speiseröhre hinten im Munde, welcher die Speise und das Getränk aufnimt, und weiter in den Magen befördert.*

PHASE, f. f. *(Astron.) Die periodische Ab- und Zunahme des scheinbaren Lichtes verschiedener Planēten, welches man auch die Wandelung nennet.* Les phafes de la Lune; *die Móndswandelungen oder auch die Móndsbrüche.*

PHASEOLE, *Siehe* FASEOLE.

PHÉBUS, f. m. *Ein Beinahme des Apollo, die Heiligkeit und Reinigkeit des Sonnenlichtes dadurch zu bezeichnen, der Phöbus. Dichter pflègen die Sonne* Le blond Phébus, *zu nennen.*

Fig. sagt man Parler phébus, *oder* Donner dans le phébus, employer le phébus; *sich hóchtrabender, schwülstiger Ausdrücke und Figuren bedienen, da die Worte in einem hohen Grade mehr sagen, als der Gedanke, oder mehr, als der Sache angemessen ist.* Tout fon ftyle eft un phébus perpétuel; *seine ganze Schreib-Art ist ein immerwährender Schwulst, ist lauter Bombast.*

PHÉNICOPTÈRE, *Siehe* BÉCHARU.

PHÉNIGME, f. f. *Der Name eines Arzeneimittels, welches Röthe, Hitze und Blasen auf der Haut hervórbringt.*

PHÉNIX, f. m. *Der Phönix, ein erdichteter Vogel der Alten, von welchem man sagte, daß nūr immer einer in der Welt sey, dèr einige hundert Jahre alt werde, und sich hernāch in Arabien auf einem Berge in einem aus wohlriechenden Kräutern und Hölzern bereiteten Neste verbrenne, worauf aus seiner Asche ein neuer Vogel erwache. Man pflègt dahèr figürlich einen großen seltenen Mann, dèr in seiner Art einzig ist,* Le phénix de fon fiècle, *den Phönix seines Jahrhunderts zu nennen.*

In der Astronomie führet ein kleines Gestirn in dem südlichen Theile des Himmels, nèben der americanischen Gans unter dem Wassermanne, den Namen Phénix, *der Phönix.*

PHÉNOMÈNE, f. m. *Durch dieses aus dem Griechischen entlehnte Wort bezeichnet man überhaupt eine jede ungewöhnliche Erscheinung in der Natūr. Ereignet sich eine solche Erscheinung in der Luft und am Himmel, so nennet man sie im Deutschen,*

schèn, eine Luft-Erscheinung. Ausserdèm pflègt man auch wohl eine jede unerwartete Begèbenheit Un phénomène, *eine Erscheinung zu nennen; überhaupt aber pflègt man auch im Deutschen häufig das Phänomèn zu sagen.* Un étrange phénomène; *ein sonderbares Phänomèn.* C'est un phénomène que de vous voir ici; *das ist eine seltene Erscheinung Sie hier zu sehen.*

PHÉRÉCRATE, s. m. *So heisst in der alten Dichtkunst ein Vers, dèr zwischen zwei Spondäen einen Dactylum hat.*

PHILANTROPE, s. m. *Der Menschenfreund, eine Persòn männlichen oder weiblichen Geschlechtes, welche alle Menschen liebt, blòs weil sie Menschen sind.*

PHILANTROPIE, s. f. *Die Menschenliebe, die Liebe gègen andere, blòs weil sie Menschen sind; die Neigung und Fertigkeit an aller Menschen Wohlfahrt Theil zu nèhmen, und sie zu befördern suchen.*

PHILISTIN, s. m. *Der Philister.* Les philistins; *die Philister, ein in der alten jüdischen Geschichte bekantes Volk.*

PHILLYRÉE, s. f. *Die Steinlinde, ein der Linde ähnlicher Baum, welcher auf den Hügeln des mittägigen Europa wächset.*

PHILOLOGIE, s. f. *Die Liebe zu den Sprâchen und freien Künsten; it. die Sprâchen und freien Künste selbst als eine Wissenschaft betrachtet; die kritische Kentniß der alten Schriftsteller &c. die Philologie.*

PHILOLOGIQUE, adj. de t. g. *Zu den Sprâchen und freien Künsten gehörig, darin gegründet; philologisch.*

PHILOLOGUE, s. m. *Ein Liebhaber der Sprâchen, freien Künste, und vòrzüglich der Schriften der Alten; der Philologe.*

PHILOMÈLE, s. f. *Die Nachtigall. Siehe* Rossignol.

PHILOSOPHALE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Rèdens-Art vòr:* La pierre philosophale; *der Stein der Weisen, das Geheimniß Gold zu machen. Von einem Menschen, dèr einen sehr beschränkten Verstand hat, pflègt man zu sagen,* Il ne trouveroit pas la pierre philosophale; *er würde den Stein der Weisen nicht finden: Und von einer leichten Sache, die sich ohne Schwierigkeit bewerkstelligen läßt, sagt man,* Ce n'est pas la pierre philosophale; *es ist der Stein der Weisen nicht.*

PHILOSOPHE, s. m. *Der Philosoph, ein Liebhaber der Weisheit oder Gelehrsamkeit, der Weltweise. Man pflègt auch einen Mann, dèr ein stilles, vòn dem Geräusche der Welt entferntes und ruhiges Lèben führet, oder auch mißbräuchlich eine Persòn, welche sich nicht allein über wirkliche Vòrurtheile, sondern auch über Pflichten und Obliegenheiten hinaussetzet,* Un philosophe, *einen Philosophen zu nennen.*

Auf den katholischen Schulen und in ihren Collegiis, wird ein junger Mensch, dèr die Philosophie studieret, Philosophe, *Philosoph genant.*

Wenn Philosophe *eine Persòn weiblichen Geschlechtes bezeichnen soll, so sagt man im Deutschen, die Philosophinn, oder die Weltweise.*

Die Alchymisten haben sich vòrzugsweise den Titel Philosophes *beigelègt; dahèr die Rèdens-Arten,* L'or des philosophes; *das Gold der Philosophen, das durch die Alchymie herausgebrachte Gold, sonst auch* Or philosophique *genant.* La poudre des Philosophes; *das Pulver der Alchymisten, vermittelst dessen unèdle Metalle in èdle und vòrzüglich in Gold verwandelt werden sollen; das Goldpulver.*

PHILOSOPHER, v. n. *Philosophiren, eine Materie philosophisch behandeln;* it. *deutliche Begriffe zu erhalten suchen; der Art und Weise, wie ein Ding ist, und den Ursachen, warum es so ist, nâchforschen.* Trop philosopher; *zu viel philosophiren, vernünfteln, den Zusammenhang der Dinge auf eine vòrwitzige, oder auch alzu genaue Art untersuchen und erforschen wollen.*

PHILOSOPHIE, s. f. *Die Philosophie, die Liebe zur Weisheit oder Gelehrsamkeit.*

Als Wissenschaft betrachtet heisst Philosophie, *die Philosophie oder die Weltweisheit, die Kentniß der natürlichen Dinge in der Welt, wie und warum sie sind, und die Samlung der dazu gehörigen Vernunftwahrheiten. Man pflègt auch wohl die Systême und Grundsätze verschiedener Philosophen und ihrer Anhänger, ihre Philosophie zu nennen.* Selon la philosophie de Platon; *nâch der Philosophie, nâch den philosophischen Grundsätzen des Plato.* La philosophie de Gassendi, de Newton; *die Philosophie des Gassendi des Newton.*

Oft versteht man auch unter Philosophie *eine gewisse Festigkeit und Erhabenheit des Geistes, vermittelst welcher man sich über alle unangenèhme Zufälle in dieser Welt, und über alle falsche Meynungen hinweg setzet.* Avec un bien très-modique, il mène une vie douce & tranquille, c'est un fruit de son étude & de sa Philosophie; *mit einem sehr mittelmäßigen Vermögen führt er ein stilles und ruhiges Lèben; das ist die Frucht seines Studierens und seiner Philosophie.*

In den Druckereien wird eine Schrift, zwischen Cicero und römisch Petit, Philosophie *genant.*

PHILOSOPHIQUE, adj. de t. g. *Philosophisch, zur Philosophie gehörig, in derselben gegründet.* Une matière philosophique; *eine philosophische Materie.*

Or philosophique, *Siehe* Philosophe.

PHILOSOPHIQUEMENT, adv. *Philosophisch, auf eine philosophische, den Grundsätzen der Philosophie gemäße Art.* À parler de cela philosophiquement; *philosophisch davon zu rèden.* Vivre philosophiquement; *philosophisch lèben.*

* PHILOTÉSIE, s. f. *Das Gesundheittrinken der Alten, die Art, wie die Alten bei Tische die Ge-*

sund-

ſundheiten herum gehen lieſsen. Nàchdem der Vòrnèhmſte bei der Tafel, etwas aus der vollen Schale zur Ehre der Götter ausgegoſſen hatte, ſezte er ſie an den Mund, und wenn er getrunken hatte, reichte er die Schale ſeinem Nachbàr, und wünſchte ihm dabei beſtändige Geſundheit und alles Glück.

PHILTRE, ſ. m. *Der Liebestrank, ein aus abergläubiſchen Mitteln beſtehender Trank, vermittelſt deſſen man eine Perſòn andern Geſchlechtes zur Liebe zu reizen ſücht.*

PHIMOSIS, ſ. m. *Die Vòrhauts-Enge, die Verengerung oder unnatürliche Zuſammenziehung der Vòrhaut, ſo daſs ſie nicht über die Eichel zurückgeſchoben werden kan. Ehedem pflègte man auch die Verengerung oder Verwachſung der Lippen, der Augenlieder, der Naſenlöcher und des Muttermundes ſo zu nennen.*

PHIOLE, *Siehe* FIOLE.

PHLÉBOTOMIE, ſ. f. *Die Aderlaſs, oder wie andere ſagen, die Aderläſse, das Abzapfen des Blutes, durch die Öfnung einer Blüt-Ader;* it. *das Aderlaſſen, die Kunſt eine Ader geſchikt zu öfnen. Man ſagt gewöhnlicher* La ſaignée.

PHLÉBOTOMISER, v. a. *Ader laſſen. S.* Saigner.

PHLÉBOTOMISÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Saigné, *nàch dem Zeitworte* Saigner.

* PHLÉGETON, ſ. m. *Der Name einer der hölliſchen Flüſſe bei den alten Dichtern, dèr anſtatt Waſſer, aus lauter Feuer und brennendem Schwèfel beſtand.*

PHLEGMAGOGUE, *Siehe* FLEGMAGOGUE.

PHLEGMATIQUE, *Siehe* FLEGMATIQUE.

PHLEGME, *Siehe* FLEGME.

PHLEGMON, *Siehe* FLEGMON.

PHLEGMONEUX, *Siehe* FLEGMONEUX.

PHLOGISTIQUE, ſ. m. *(Chymie) Brennbàr, entzündbàr.*

PHLOGISTON, ſ. m. *(Chymie) Eine brennbare, entzündbare Materie.*

PHLOGOSE, ſ. f. *(Arzeneiw.) Die fliegende Hizze, eine Art der Fieberhitze, wenn im Geſichte jählìng eine Röthe aufſteigt, die mit einer flüchtigen, bald vòrüber gehenden Hitze verbunden iſt.*

* PHLYACOGRAPHIE, ſ. f. *So hieſs bei den Alten eine Art der Parodie, wenn ernſthafte Sachen auf eine komiſche Art vòrgetragen wurden. (Siehe* Parodie).

* PHLYCTÈNE, ſ. f. *Siehe* Feu volage, Pag. 532.

PHOEBUS, *Siehe* PHÉBUS.

PHOENICURE, ſ. m. *Der Name einer Art Nachtigallen, die man auch* Roſſignol de muraille, *Mauer-Nachtigall nennet.*

PHOLADE, ſ. f. *Die Steinmuſchel, die lange Spitzmuſchel, eine vièlſchalige Muſchel, welche ſich in die im Mère liegenden Steine und Felſen hinein friſst.*

* PHONASCIE, ſ. f. *Die Singekunſt der Alten. Dahèr* Le phonaſque; *der Singmeiſter, einer dèr in der Singekunſt Unterricht gàb.*

* PHONIQUE, *Siehe* Acouſtique.

PHOSPHORE, ſ. m. *Der Phosphor oder Phosphorus, ſo heiſst im algemeinſten Verſtande eine jede Subſtanz, welche die Eigenſchaft beſitzet im Dunkeln Licht zu verbreiten, oder zu leuchten. Im engern Verſtande iſt der Phosphor eine hauptſächlich aus Urin bereitete im Dunkeln leuchtende entzündliche Subſtanz; der Leuchtſtein.*

PHRASE, ſ. f. *Die Rèdens-Art, ein aus mehreren Worten beſtehender Ausdruck. Man ſagt von einem Menſchen, dèr auf eine geſüchte und gezwungene Art ſpricht,* Il ne parle que par phraſes, c'eſt un diſeur, un faiſeur de phraſes.

PHRÉNÉSIE, *Siehe* FRÉNÉSIE.

PHRÉNÉTIQUE, *Siehe* FRÉNÉTIQUE.

* PHTIRIASIS, ſ. m. *Die Läuſeſucht, Läuſekrankheit. Siehe* Morpion.

PHTHISIE, ſ. f. *Die Schwindſucht, die Auszèhrung, eine anhaltende Krankheit, bei welcher der Körper nàch und nàch an Kräften abnimt, bis die Lèbenskräfte endlich völlig erlöſchen.*

PHTHISIQUE, adj. de t. g. *Schwindſüchtig, auszèhrend, mit der Schwindſucht oder Auszèhrung behaftet.*

✝ PHTHISIOLOGIE, ſ. f. *Dèrjenige Theil der Arzeneiwiſſenſchaft, welcher von der Schwindſucht handelt.*

PHU, *Siehe* VALÉRIANE.

PHYLACTÈRE, ſ. m. *Der Denkzettel, ſo heiſst bei den Juden ein Zettel, worauf die zèhn Gebote geſchrieben ſind, dèn man ehemals an der Stirn oder auf der Bruſt trüg. Auſſerdèm bedeutet dieſes Wort bei andern Völkern ein jedes abergläubiſches Zeichen oder Anhängſel, ſo wider gewiſſe Krankheiten u. d. g. dienen ſoll.*

PHYLARQUE, ſ. m. *Der Zunftmeiſter, der Vòrſteher oder Anführer einer Zunft in dem ehemaligen Athèn.*

PHYLLITIS, ſ. f. *Die Hirſchzunge, eine Pflanze. Siehe* Langue de cerf, Pag. 171.

PHYSICIEN, ſ. m. *Der Natürkenner, der Natürkundige, ein Mann, welcher die Veränderungen in der Natür oder vielmehr in der Körperwelt nàch ihrem Daſeyn, nàch ihrer Entſtehungs-Art und nàch den Geſetzen, nàch welchen ſie erfolgen, kennet, klare und deutliche Vòrſtellungen davon hat. In den katholiſchen Schulen und Collegiis wird ein junger Menſch, aus der Klaſſe, worin die Phyſik gelehret wird,* Un phyſicien *genant.*

PHYSIOGNOMIE, *Siehe* PHYSIONOMIE.

PHYSIOLOGIE, ſ. f. *Die Lehre von dem menſchlichen Körper, die Beſchreibung des menſchlichen Körpers und aller ſeiner Theile, in ſeinem geſunden Zuſtande.*

PHYSIONOMIE, ſ. f. *Die Geſichtsbildung, die Geſtalt des Geſichtes, das Verhältniſs der Geſichtszüge gègen einander.* Il a une phyſionomie ouverte; *er hat eine offene Geſichtsbildung, ein offenes Geſicht.*

PHYSIONOMIE, *heißt auch die Gesichtskunde, die Wissenschaft, die Kentniß der Linien und Züge des Gesichts;* it. *die Gesichtsdeutung, die Beurtheilung der Neigungen und des Gemüths-Caracters eines Menschen aus seiner Gesichtsbildung, aus seinen Gesichtszügen.* Par les règles de la Physionomie, on juge que cet homme est vicieux; *nàch den Regeln der Gesichtskunde hält man diesen Menschen für lasterhaft.*

PHYSIONOMISTE, f. m. *Der Gesichtskundige, einer dèr der Linien des Gesichtes kundig ist, und wenn er daraus wahrsaget, der Gesichtsdeuter, (der Physiognòm).*

PHYSIQUE, f. f. *Die Natùrkentniß oder Natùrkunde, die Kentniß, die klare und deutliche Vòrstellung, von den allgemeinen Veränderungskräften der Körper, von ihrer Entstehungs-Art und von den Gesetzen, nàch welchen sie erfolgen;* it. *die Natùrlehre, dèrjenige Theil der Philosophie oder Weltweisheit, welcher sich mit den Veränderungskräften der Körper beschäftiget; die Lehre von den Ursachen der Veränderungen in der Körperwelt, und wenn sie wissenschaftlich vòrgetragen wird, die Natùrwissenschaft. Man sagt in allen diesen Bedeutungen auch im Deutschen häufig die Physik.*

PHYSIQUE, adj. de t. g. *Physisch, zur Physik gehörig, natùrlich; im Gègensatze von* Moral, *moralisch oder sitlich. Siehe* Impossibilité *und* Certitude.

PHYSIQUEMENT, adv. *Physisch, natùrlich, nàch den Règeln der Natùr, auf eine natùrliche Art und Weise.*

PHYSOCÈLE, *Siehe* PNEUMATOCÈLE.

PIACULAIRE, adj. de t. g. *Versöhnlich, zur Versöhnung dienend; komt eigentlich nùr in folgender Rèdens-Art vòr,* Le sacrifice piaculaire; *das Versöhn-Opfer, Söhn-Opfer, Sühn-Opfer, ein Opfer der ehemaligen Juden, welches zur Aussöhnung oder Versöhnung Gottes für eine begangene Sünde gebracht werden mußte, dahèr es auch das Sünd-Opfer hieß.*

PIAFFE, f. f. *Die Grôßthuerei, Pralerei.* Tout cela n'est que piaffe; *das ist nichts als Grôßthuerei. (gemein).*

PIAFFER, v. n. *Grôßthun, pralen.* Il piaffoit avec ses beaux habits; *er that mit seinen Kleidern grôß, er pràlte mit seinen Kleidern. (gemein)*

Auf der Reitbahn wird Piaffer *von einem Pfèrde gesagt, wenn es auf einem Flecke, und ohne von der Stelle zu kommen, allerhand stolze und schöne Bewègungen macht, welches man im Deutschen auch wohl tänzeln zu nennen pflègt.*

PIAFFEUR, adj. *Komt nùr in folgender Rèdens-Art vòr:* Un cheval piaffeur; *ein Pfèrd, welches tänzelt. Siehe* Piaffer.

PIAILLER, v. n. *Greinen, schreien. Ein nùr in der niedrigen Sprech-Art übliches Wort.* Un enfant qui piaille toujours; *ein Kind, das in einem fort greinet oder schreiet. Man braucht dieses Wort zuweilen auch von erwachsenen Personen.* Cette femme piaille continuellement; *diese Frau schreiet und lärmet in einem fort.*

PIALLERIE, f. f. *Das Greinen, Schreien, Lärmen, das Geschrei, Gelärme &c. Siehe* Piailler. *(gemein).*

PIAILLEUR, EUSE. *Der Greiner, die Greinerinn, der Schreier, die Schreierinn u. s. w. Siehe* Piailler. *(gemein).*

PIAN, f. m. *Der amerikanische Name der Lustseuche.*

PIANO, *Ein aus dem Italiènischen entlehntes und in der Musik übliches Wort, dadurch anzuzeigen, daß eine Stelle, bei dèr es steht, schwächer oder weniger laut als das übrige vòrgetragen werden soll.*

PIAST, f. m. *Der Piast, der Ehrentitel eines eingebòrnen aus einem alten adeligen Geschlechte abstammenden Polen.*

PIASTRE, f. f. *Der Piaster, eine Silbermünze, die zuerst nùr allein in Spanien gepräget worden, nùn aber auch in verschiedenen andern Ländern von Europa und America gepräget wird, dèren gewöhnlicher Wèrth in Deutschland einen Conventiòns-Thaler oder etwas weniger beträgt.*

PIAULER, v. n. *Greinen, sich mit Verzerrung des Mundes und mit einer weinenden Stimme beklagen; wimmern. Ein nùr in der niedrigen Spràche übliches Wort.*

PIC, f. m. *Die Spitzhaue, Spitzhacke, eine spitzige Hacke oder Haue, hartes kiesiges Erdreich damit zu gewinnen oder Steine damit lòszubrechen, im steinigen Grunde damit zu arbeiten; im lezten Falle die Steinhaue.*

Im Piketspiele heißt Faire pic, *einen sechsziger machen, wenn man dreyßig zählet ehe der andere eins zählen kan.*

In der Erdbeschreibung heißt Pic, *ein sehr hoher spitz zu laufender Berg.* Le pic de Ténériffe; *der Berg Pico auf der Insel Teneriffa.*

À pic; *gerade herunter, schnùr gerade, senkrecht.* Une montagne coupée à pic; *ein schnùr gerader von oben herunter abgeschnittener Berg.* Cette montagne est à pic; *dieser Berg geht gerade, ganz steil herunter.*

In der Sèspràche sagt man: Être à pic sur l'ancre; *gerade über dem Anker seyn, so daß das Ankertau senkrecht steht.* Se trouver à pic du soleil; *sich gerade unter der Sonne befinden.*

Des sauts à pic dans une rivière *nennet man steile Felsen in einem Flusse, über welche das Wasser stürzet und herabfält.*

PIC, f. m. *Der Specht, eine Art Waldvògel mit einem winkeligen Schnabel, womit sie die Rinde der Bäume aufpicken; der Baumspecht, Baumhack.* Le pic-vert; *der Grünspecht.* Le pic de muraille; *der Mauerspecht.* Le pic noir; *der Schwarzspecht.* Le pic bigarré; *der Buntspecht &c.*

PIC, *heißt auch in der Handlung ein Längenmàß, dessen man sich in der Türkei, zu Smyrna, Caïro, Alexandrien &c. zu Ausmessung der Tücher,*

 Zeuge

Zeuge und Leinwand bedienet, und welches 2 Fûß, 2 Zoll und 2 Linien hält.

PICA, f. m. *Die unordentliche Luſt, oder Begierde, der ſchwangeren Weiber, gewiſſe Dinge zu eſſen, die ſonſt für die Menſchen nicht eſsbâr ſind; an einigen Orten der Geluſt.*

PICHOLINE, f. f. *Der Name einer kleinen Gattung italiëniſcher Oliven, unter welchen beſonders die veroneſiſchen für die beſten gehalten werden.*

* PICOLETS, f. m. pl. *Die Riegelhaken in einem Riegelſchloſſe.*

* PICOLI *oder* PICOLO, f. m. *Der Name einer ſicilianiſchen Rechenmünze, dèren man ſich ſonderlich zu Palermo und Meſſina bei den Wechſelgeſchäften und bei dem Bûchhalten bedienet, und die ihrem Wèrthe nâch noch nicht völlig einen Pfennig ausmacht.*

PICORÉE, f. f. *Das Marodieren der Soldaten, wenn ſie ſich von der Armee wegſtèhlen, um irgendwo Beute zu machen.* Ils reviennent de la picorée; *ſie kommen vom Marodieren zurück. Fig. ſagt man von den Bienen, wenn ſie Honig von den Blumen einſammeln,* Elles vont à la picorée; *ſie gehen auf Beute aus.*

PICORER, v. n. *Marodieren, auf Beute ausgehen. Man ſagt gewöhnlicher* Marauder. *Fig. ſagt man von den Bienen,* Elles vont picorer; *ſie gehen auf Beute aus, wenn ſie ausfliegen Honig einzuſammeln.*

PICOREUR, f. m. *Siehe* MARAUDEUR.

PICOT, f. m. *Ein von einem abgehauenen Baume oder Aſte an dem Stamme ſtehen gebliebener ſpitziger Spân oder Stürzel.* Il s'eſt écorché le pied à un picot; *er hat ſich den Fûß an einem Baumſtürzel geſchunden.*

Picot, *heiſst auch das Zäckchen an dem Rande einer Spitze,* (Dentelle). Refaire les picots d'une dentelle; *die Zäckchen an einer Spitze ausbeſſern.*

In den Steingruben wird ein zum Lüften der Steine dienendes Werkzeug, welches die Geſtalt einer Spitzhaue hat, Picot *genant.*

Picot *iſt auch der Name einer Art Fiſchernetze in der Normandie.*

PICOTEMENT, f. m. *Das Prickeln oder Stechen, eine unangenèhme, von ſcharfen Säften hèrrührende ſtechende Empfindung an verſchiedenen Theilen des Körpers, vôrzüglich in der Haut.* Je ſens des picotemens par toute la peau, par tout le corps; *ich fühle ein Prickeln, ein Stechen in der ganzen Haut, über den ganzen Körper.*

PICOTER, v. a. *Prickeln, ſtechen, eine unangenèhme ſtechende Empfindung verurſachen.* Une pituite qui picote les membranes de la poitrine, qui picote la gorge; *ein zäher Schleim, welcher die Häutchen der Bruſt prickelt, welcher im Halſe kratzet.*

Wenn von Vögeln die Rède iſt, heiſst Picoter, *bicken oder picken, mit dem Schnabel hacken.* Les oiſeaux ont picoté tous les fruits; *die Vögel haben alles Obſt angepikt.*

Fig. heiſst Picoter, *ſticheln, mit anzüglichen Worten auf jemand zielen, welches man im gem. Lèben auch anſtechen oder anzapfen nennet.* Il l'a picoté toute l'après-dînée; *er hat den ganzen Nâchmittag auf ihn geſtichelt.* Ils ſe picotent toujours l'un l'autre; *ſie ſticheln beſtändig auf einander.*

Picoté, ée, partic. & adj. *Geprickelt, gepikt, angepikt, geſtichelt. Siehe* Picoter. *Man ſagt im gem. Lèb. von einem blatternarbigen Menſchen,* Il eſt picoté de petite vérole.

PICOTERIE, f. f. *Die Stichelei, das Sticheln, die Stichelrède, Anzüglichkeit.* Il cherche à le chagriner par des picoteries continuelles; *er ſûcht ihn durch beſtändige Sticheleien zu ärgern.*

✣ PICOTE *oder* PICCOTTE, f. f. *Der Name eines geringen wollenen Zeuges, dèr eine Gattung von ſchlechtem Kamelot iſt, und vôrzüglich zu Ryſſel in Flandern verfertiget und häufig nâch Spanien verführet wird.*

PICOTIN, f. m. *Der Name eines franzöſiſchen Getreidemâßes, deſſen man ſich bedienet den Haber damit zu meſſen;* it. *ſo viel Haber als ein ſolches Mâß faſſet.* Ce cheval mange deux picotins d'avoine par jour; *dieſes Pfèrd friſst täglich zwei Picotins, zwei Mäßlein Haber.*

* PICROCHOLE, adj. *(Arzeneiw.) Gallſüchtig.*

PIE, f. f. *Die Ælſter, an einigen Orten die Atzel, ein zum Geſchlechte der Krähen oder Raben gehöriger Raubvogel.* La pie de mer; *die Mèr-Ælſter, eine Art ausländiſcher Vögel, mit einem rothen Schnabel und mit langen rothen Füßen.*

Sprichw. Il eſt larron comme une pie; *er ſtiehlt wie eine Atzel.* Elle jaſe comme une pie; *ſie plaudert wie eine Atzel. Siehe auch* Borgne, Grièche *und* Nid.

Un cheval pie, *oder auch ſchlechthin* Une pie, *heiſst ein ſcheckiges Pfèrd, eine Schecke.* Une pie noire; *eine Schwarzſchecke.* Un cheval pie bai; *ein braunſcheckiges Pfèrd.* Il montoit une pie; *er ritt eine Schecke.*

Fromage à la pie; *weiſſer Käſe, von abgerâmter Milch verfertigter Käſe.*

In der Kochkunſt nennet man Une pie; *ein auf dem Rôſte gebratenes oder vielmehr nûr aufgewärmtes Stück von einem Hammelsbuge, von dem Vorderbuge eines Hammels, wovon man ſchôn gegeſſen hat.* Faire une pie d'une épaule de mouton; *den übrig gebliebenen Theil eines angeſchnittenen Hammelsbuges auf dem Roſte wärmen.*

PIE, adj. de t. g. *Heiſst eigentlich fromm, gottesfürchtig und zur Mildthätigkeit geneigt. Man nennet* Oeuvres pies; *milde Stiftungen, dergleichen Stiftungen, die aus chriſtlicher Mildthätigkeit und frommer Abſicht, vôrzüglich zum beſten der Armen gemacht werden.*

In der Anatomie heiſst Pie-mère, *das untere oder dünne Hirnhäutchen, welches das Gehirn unmittelbâr umgibt.*

PIÈCE, f. f. *Das Stück, ein Theil eines Ganzen, sowohl ein abgesonderter aus einer Masse bestehender Theil eines Ganzen, als auch ein Theil, woraus ein Ganzes zusammen gesezt ist.* Une pièce de viande; *ein Stück Fleisch.* Une pièce de bois; *ein Stück Holz.* Les pièces d'un harnois; *die Stücke eines Harnisches, die zu einem Harnische gehörigen einzelnen Stücke.* Mettre en pièces; *zerstücken, in Stücke theilen, brechen, schlagen, hauen, schneiden &c.* Mettre un vase en pièces, le briser en mille pièces; *ein Gefäß in Stücke, in tausend Stücke zerbrechen oder zerschlagen.* Pièce à pièce; *Stück für Stück, Stückweise.* Une pièce de terre; *ein Stück Landes, ein Stück Land oder Feld.* Une belle pièce de blé, une belle pièce d'avoine; *ein schönes Stück Korn, ein schönes Stück Haber, ein schönes Kornstück, ein schönes Haberstück, mit Korn oder Haber bewachsenes Stück Land.* Une colonne tout d'une pièce; *eine Säule aus einem Stücke.*

Wenn von Gebäuden die Rède ist, heißt Pièce, *ein jeder abgesonderter Theil desselben, worunter im Ganzen genommen, nicht nur die Zimmer, sondern auch die Kammern, die Küche &c. verstanden werden. Gewöhnlich aber pflègt man die Zimmer oder Gemächer* Pièces *zu nennen.* Son appartement est composé de tant de pièces; *seine Wohnung besteht aus so viel Zimmern oder Gemächern. Man sagt aber auch,* Le salon est la plus belle pièce de la maison; *der größe Sål ist das schönste Stück im Hause.*

In verschiedenen Fällen heißt Pièce, *ein Stück, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, ein Fleck, ein Lappen, womit man ein beschädigtes Ganzes ausbessert oder ergänzet.* Mettre une pièce à un habit; *einen Fleck auf ein Kleid, auf den zerrissenen Theil eines Kleides setzen, oder auch ein Stück an ein Kleid ansetzen, um es, wenn es zu kurz ist, dadurch länger zu machen.* Mettre une pièce neuve à un vieux vêtement; *einen neuen Lappen auf ein altes Kleid setzen.* Mettre une pièce à un chaudron; *ein Stück, einen Fleck auf einen Kessel setzen. Dahèr die sprichwörtliche Rèdens-Art,* Mettre la pièce auprès du trou; *den Fleck nèben das Loch setzen.*

Pièce, *das Stück, heißt auch ein aneinander hangendes Ganzes, in welcher Bedeutung es besonders von Zeugen gesagt wird.* Une pièce de drap; *ein Stück Tuch.* Une pièce de toile; *ein Stück Leinwand.* Une pièce de ruban; *ein Stück Band.* Cela est bien plus beau à la pièce qu'à l'echantillon; *das ist viel schöner im Stücke, als im Muster.*

Man sagt auch, Une pièce de vin; *ein Stück oder ein Stückfaß Wein.* Il a tant de pièces de vin en cave; *er hat so viel Stück (nicht Stücke) Wein im Keller.* Une pièce de betail; *ein Stück Vieh.* Ce fermier a tant de pièces de betail; *dieser Pachter hat so viel Stück Vieh.*

In den Lustgärten nennet man einen mit Wasser angefüllten Behälter oder einen ausgegrabenen Teich, Une pièce d'eau.

An der Frauenzimmer-Kleidung heißt Pièce, *das Bruststück.* Une pièce de toile d'argent; *ein Bruststück von Silberstoff.* Une pièce en broderie; *ein gesticktes Bruststück, ein Bruststück von gestickter Arbeit.*

Man nennet Pièces de rapport; *die Stücke zur eingelègten Arbeit.* Tous les ouvrages de marqueterie sont de pièces de rapport; *jede eingelègte Arbeit besteht aus Stücken, die zusammen gesetzet worden.*

Pièces d'honneur; *die Ehrenstücke, diejenigen Stücke, welche bei der Salbung eines Königes, oder auch bei dem Begräbnisse eines Fürsten, oder sonst eines vörnèhmen Mannes im Gepränge mit getragen oder geführet werden, z. B. die Krone, der Scepter, der Dègen, die Wapen, Fahnen, das Leibpferd &c.*

In den Wapen, werden gewisse Hauptstücke, welche denselben zu besonderer Ehre des Besitzers einverleibt worden, Pièces honorables, *Ehrenstücke genennet.*

Im Schachspièle werden alle Figuren ausser den Bauern, Pièces *genennet, wofür man im Deutschen auch wohl Steine zu sagen pflègt.*

Bei den Zimmerleuten heißt ein zwölf Schuh langes und sechs Zoll ins Gevierte breites Stück Zimmerholz, Un bois de charpente mesuré à la pièce.

Man nennet Pièces nettes, *reine Stücke, Kanonen, die keinen Fèhler haben.* Pièces folles; *Kanonen, die nicht gerade geboret sind, dèren Sèle nicht geraden Strich hält, dahèr sie falsch schiesen.*

In der Kriegsbauk. werden verschiedene zur Vertheidigung dienende Werke, Pièces *genant.* Pièces détachées; *abgesonderte Werke. Siehe* Détaché, Pag. 142.

Zuweilen heißt Pièce, *das Stück, so viel als* Chacun, chacune; *jeder, jede, jedes.* Ces chevaux-là coûtent cent écus pièce, cent écus la pièce; *diese Pfèrde da kosten hundert Thaler das Stück; jedes dieser Pfèrde kostet hundert Thaler.* Des oranges à un écu la douzaine, c'est cinq sols la pièce; *Pomeranzen das Dutzend zu einem Thaler macht fünf Sols das Stück.*

Pièce, *das Stück, heißt auch so viel als, eine Kanone, und man sagt in dieser Bedeutung entwèder schlechthin* Une pièce, *oder auch* Une pièce d'artillerie, *und* Une pièce de canon. *Im Deutschen sagt man in den meisten Fällen gewöhnlicher auch Kanone anstatt Stück, die Zusammensetzungen ausgenommen. z. B.* Une pièce de batterie; *ein Batteriestück.* Une pièce de campagne; *ein Feldstück.* On fit trois batteries de six pièces chacune; *man errichtete drei Batterien jede von sechs Kanonen.* Il battoit la place avec trente pièces d'artillerie, avec trente pièces de canon; *er beschoß die Festung mit dreißig Kanonen.* Des pièces

pièces de vingt-quatre, des pièces de trente-fix; *vier und zwanzigpfündige, fechs und dreifsigpfündige Kanonen, Kanonen, welche* 24 *oder* 36 *Pfund fchiefsen.* Une pièce de dix, de douze, de vingt livres de balle; *eine zèhnpfündige, zwölfpfündige, zwanzigpfündige Kanone, wofür man im Deutfchen auch ein Zèhnpfünder, Zwölfpfünder, Zwanzigpfünder zu fagen pflègt. In Frankreich heifst* Une pièce de huit courte; *ein acht Schuh und fieben Zoll langes Stück.* Une pièce de quatre courte; *ein vier Schuh und fechs und einen halben Zoll langes Stück.*

PIÈCE, *Stück, heifst auch ein Werk der Kunft und des Verftandes.* Une pièce de théatre; *ein Theaterftück, ein Schaufpiel, ein Luftfpiel oder Trauerfpiel.* On joue aujourd'hui une pièce nouvelle; *man fpielt heute ein neues Stück.* Une petite pièce; *ein kleines Stück, ein kurzes Luftfpiel, welches vòr oder nàch einem gröfsern Stücke gegèben wird, welches leztere dann* La grande pièce, *das gröfste Stück genant wird.* Un recueil de plufieurs pièces de profe & de vers; *eine Samlung von verfchiedenen profaifchen und poëtifchen Stücken.* Une pièce de luth; *ein Lautenftück; ein für die Laute gefeztes Stück.* Une pièce de clavecin; *ein Klavierftück.*

In der Rechtsgel. heiffen Pièces, *Actenftücke, oder fchlechthin Acten, alle öffentliche Verhandlungen welche fchriftlich abgefafst worden, und fofern folche in fpätern Zeiten zu einem völligen Beweife dienen, die Urkunden, befonders aber die von ftreitenden Parteien dem Gerichte übergèbenen Streitfchriften.* Pièces parafées & cotées; *mit dem gewöhnlichen Zuge bezeichnete (vidimirte) und numerirte Actenftücke.* Produire une pièce; *eine Urkunde vòrlègen. Siehe auch* Sac.

PIÈCE, *Stück, wird auch von einzelnen Geld- und Münzforten gefagt.* Une pièce de fix fous, de douze fous, de vingt-quatre fous; *ein zèhn Sous, zwölf Sous, zwanzig Sous Stück, ein einzelnes Stück Geld, welches fo viel Sous gilt.* Donnez-moi la monnoie de cette pièce; *gèben Sie mir Münze (klein Geld) für diefes Stück.* Une pièce de huit; *ein Stück von Achten, eine fpanifche Münzforte.* Une Pièce de huit gros; *ein acht Grofchen Stück.* Une pièce de mife; *ein gangbares Stück Geld, eine gangbare Münze.*

Im gem. Lèb. heifst La pièce, *ein Stück Geld oder ein Stück Geldes, eine unbeftimte Summe Geldes.* Il n'a fait cela que pour avoir la pièce; *er hat es nùr gethan, um ein Stück Geld zu bekommen.* On lui a donné la pièce pour lui fermer la bouche; *man hat ihm ein Stück Geld gegèben, um ihm das Maul zu ftopfen, um ihn zum Schweigen zu bringen.*

Sprichw. Cet homme eft près de fes pièces; *das Geld ift bei diefem Menfchen knapp, er hat nicht viel Geld.*

Fig. fagt man, L'armée ennemie a été taillée en pièces; *die feindliche Armee ift in Stücke gehauen, ift gänzlich gefchlagen worden.* Mettre tout le monde en pièces; *über die ganze Welt läftern, keines Menfchen fchonen, von jedem Böfes rèden, oder wie man im gem. Lèb. fagt, die ganze Welt verfchneiden.*

Von einem fteifen Menfchen, dèr fich fo gezwungen gerade hält, dafs man glauben folte er habe gàr keine Gelenke, fagt man, Cet homme eft tout d'une pièce; *diefer Menfch ift nùr aus einem Stücke gemacht. Man pflègt fich auch diefer franzöfifchen Rèdens-Art zu bedienen, wenn von einem unbeugfamen Menfchen die Rède ift, dèr durchaus von dèm, was er fich einmal in den Kopf gefezt hat, nicht mehr abzubringen ift.*

Mehrere figürliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Accommoder, Accorder, Armé, Bœuf, Chair, Emporter *und* Four.

Pièce, *heifst figürlich im gem. Lèb. der Streich, eine liftige und boshafte, oder auch nùr muthwillige Handlung.* Jouer une pièce, faire une pièce à quelqu'un, *oder auch ohne Artikel,* Faire pièce à quelqu'un; *jemanden einen Streich fpielen. Man pflègt auch wohl in diefer Bedeutung im Deutfchen in Diminutivo das Stückchen zu fagen.* Vous m'avez joné là une fine pièce; *Sie haben mir da ein feines Stückchen gefpielet.* La pièce eft plaifante, la pièce eft bonne; *das Stückchen, der Streich ift luftig, ift gùt.*

In der niedrigen Sprech-Art fagt man von einer boshaften, liederlichen oder auch wohl häfslichen Perfòn, fowohl männlichen als weiblichen Gefchlechtes, C'eft une fine pièce; *das ift ein feines Stück von einem Menfchen.* Cette femme eft une mechante pièce; *diefes Weib ift ein fchlechtes, ein boshaftes Stück.*

PIED, f. m. *Der Fùfs, dèrjenige Theil des thierifchen Körpers, worauf er fteht und vermittelft deffen er geht; fowohl das ganze Glied, in welchem Verftande man im Deutfchen auch das Bein fagt, oder nùr deffen unterfter Theil, dèr im eigentlichen Verftande der Fùfs genant wird.* Le pied droit, le pied gauche; *der rechte, der linke Fùfs.* Se tenir fur fes pieds; *auf feinen Füfsen ftehen.* Les doigts, les ongles du pied; *die Zehen, die Nägel am Fùfse.* Une bête à quatre pieds; *ein vierfüfsiges Thier.* Les pieds de devant, les pieds de derrière; *die Vorderfüfse, die Hinterfüfse.* Des pieds de mouton, de veau, de cochon; *Hammelsfüfse, Kalbsfüfse, Schweinsfüfse.*

Man pflègt den linken Vorderfùfs eines Pfèrdes Le pied du montoir, *und den rechten Vorderfùfs* Le pied hors du montoir *zu nennen. Siehe* Montoir.

Wenn ein Pfèrd im Galoppiren den rechten Fùfs zuerft aufhèbt, fagt man, Il galoppe fur le bon pied; *hèbt es aber den linken Fùfs zuerft auf,* Il galoppe fur le mauvais pied.

Zuweilen heifst Pied de cheval *auch, der Hùf eines*

eines Pfèrdes. Parer le pied d'un cheval; *den Hûf eines Pfèrdes auswirken.* Un pied dérobé oder usé; *ein abgenuzter, abgetrètener Hûf.* Ce cheval a fait pied neuf; *dieses Pfèrd hat einen neuen Hûf bekommen.*

In der Kochkunst wird das kleine Fèderwildprêt, die Feldhühner, Lerchen, Ortolanen und andere dergleichen sehr schmackhafte kleine Vögel Petits pieds *genant.* Il y en a qui aiment mieux la grosse viande que les petits pieds; *es gibt Leute, die ein gutes Stück Fleisch (Rindfleisch, Kalbfleisch &c.) lieber essen als kleines Fèderwildprèt.*

Man nennet Gens de pieds, *Fußvölker, Soldaten zu Füße.* Valets de pieds; *Livree-Bediente zu Füße.* Petit valets de pied; *ein Beiläufer, ein Diener, dèr nûr zum Verschicken gebraucht wird, und im Nothfalle der ordentlichen Diener Stelle vertritt.*

Officier en pied; *ein wirklich in Diensten stehender, Dienste thuender Offizier, welches man im Deutschen auch wohl nûr blôs durch das Beiwort, wirklich, auszudrucken pflègt.* Colonel en pied; *wirklicher Oberster.* Capitaine en pied; *wirklicher Hauptmann, dèr eine eigene Compagnie hat.*

Pied, *heißt auch die Fußspûr, der Eindruck, dèn die Füße eines Thieres im Boden zurück lassen; in der Jägersprâche, die Fährte.* Le Veneur a reconnu au pied que c'étoit une biche; *der Jäger hat an der Fährte erkant, daß es eine Hirschkuh oder Hindinn war.*

Mettre pied à terre, *heißt (wenn von einem Reiter die Rède ist) vom Pfèrde steigen, absteigen;* it. *vom Wagen steigen, aus der Kutsche steigen;* it. *(vom Schiffe) ans Land steigen.*

Fig. und sprichw. sagt man: Il y a long-temps que j'ai mis le pied dans cette maison; *es ist schôn lange daß ich nicht mehr in diesem Hause war.* Faire le pied de veau; *einen tiefen Bückling oder Kratzfûß machen.* Aller pied à pied; *Schritt vôr Schritt gehen, langsam und bedächtlich zu Werke gehen, ohne sich zu übereilen.* Avancer pied à pied; *Schritt vôr Schritt vôrwärts rücken, almälig immer weiter kommen.* Aller de bon pied dans une affaire; *sich eine Sache ernsthaft angelègen seyn lassen.*

Im gem. Lèb. sagt man: Cet homme va bien du pied; *dieser Mensch ist gût zu Füße, kan gût marschiren.*

Avoir bon pied bon oeil; *sehr auf seiner Huth seyn, sich wohl vôrsehen.*

Sur quel pied sommes-nous ensemble? *auf was für einem Füße stehen wir mit einander? stehen wir gût oder schlecht mit einander? sind wir Freunde oder Feinde?*

Mettre une chose sous les pieds, *heißt so viel als* Mépriser une chose; *eine Sache verachten, äusserst gering schätzen oder auch verächtlich behandeln.*

Sécher sur pied; *auf glühenden Kohlen stehen, mit äusserster Ungeduld auf etwas warten, äusserst unruhig seyn, oder auch vôr langer Weile sich nicht zu lassen wissen.*

Mettre une armée sur pied, mettre des troupes sur pied; *eine Armee auf die Beine bringen, Truppen anwerben. Von einem Arzte, dèr einen Kranken geheilet hat, sagt man,* Il l'a mis sur pied; *er hat ihn wieder auf die Beine gebracht.*

Sur le pied, *heißt auch so viel als,* À raison, à proportion; *nâch dem Füße, nâch der Art und Weise, nâch dem Verhältnisse, wie eine andere Sache behandelt wird. In dieser Bedeutung sagt man:* Un Régiment de cavalerie entretenu sur le pied étranger; *ein nâch fremdem Füße, so wie die fremden Truppen unterhaltenes oder bezahltes Cavallerie-Regiment.*

Il a vendu ses chevaux sur le pied de cent ducats la paire; *er hat seine Pfèrde, das Pâr zu hundert Dukaten gerechnet verkauft. Siehe auch* Pied-fort.

Sur le pied où sont les choses, *oder schlechthin,* Sur ce pied-là; *auf dem Füße, wie die Sachen stehen, so wie die Sachen stehen, bei so bewandten Umständen.*

Être encore sur ses pieds; *sich noch nichts vergèben, sich noch zu nichts anheischig gemacht haben.* Vous êtes encore sur vos pieds; *Sie sind noch Herr und Meister zu thun, was Sie wollen.*

Être à pied; *zu Füße gehen, wèder Wagen noch Pfèrde haben.* Il a vendu ses chevaux & son carrosse, il est maintenant à pied; *er hat seine Pfèrde und seinen Wagen verkauft, er geht jezt zu Füße.* Venir de son pied en quelque endroit; *an einem Orte zu Füße ankommen.*

Être sur pied; *auf den Beinen seyn, bei der Hand seyn, um jemanden Dienste zu leisten.* Il a été sur pied toute la nuit; *er ist die ganze Nacht auf den Beinen gewèsen.*

Être sur le bon pied, sur un bon pied; *gût stehen, in guten Umständen seyn.* Être sur un bon pied dans le monde; *bei der Welt in gutem Ansehen und in Achtung stehen.* Mettre quelqu'un sur le bon pied, sur un bon pied; *jemanden auf einen guten Fûß oder in einen guten Stand setzen, oder wie man im Deutschen auch schlechthin sagt, einen gût setzen.* Mettre quelqu'un sur le bon pied, *heißt aber auch, jemanden zurecht oder in Ordnung bringen, ihn anhalten oder nötigen seine Schuldigkeit zu thun.*

Man sagt, Se mettre sur le pied de faire, ou de ne pas faire une chose; *sich auf den Fûß setzen, sich die Freiheit heraus nèhmen, oder auch sich gewöhnen, eine Sache zu thun oder nicht zu thun.* Il se met sur le pied de ne plus faire de visites; *er setzet sich auf den Fûß, keine Besuche mehr abzustatten.* Vous vous mettez sur le pied de vous moquer de tout; *sie gewöhnen sich an über alles zu spotten.*

Se mettre fur le pied d'un homme de qualité, d'un bel efprit &c, *heifst fo viel als*, S'ériger en homme de qualité, d'un bel efprit; *fich das Anfehen eines Mannes von Stande geben, für einen fchönen Geift angefehen feyn wollen.* Il eft fur le pied de bel efprit; *er wird für einen fchönen Geift gehalten.*

Wenn man durch ein Waffer reitet, fährt oder watet, fagt man, Il y a pied; *es ift Grund da, man findet Grund, fo dafs man durch kan.* Il y a pied partout; *es ift allenthalben Grund, man findet allenthalben Grund, man kan allenthalben durch.* Perdre pied; *den Grund verlieren, keinen Grund mehr finden, den Grund mit den Füfsen nicht mehr erreichen können, weil das Waffer zu tief ift.*

In der niedrigen Sprech-Art pflegt man einen ganz gemeinen Menfchen Pied plat, *oder* Plat pied *zu nennen.*

Prendre pied fur quelque chofe; *auf etwas fufsen, fich auf etwas ftützen, fich darauf gründen oder verlaffen, es als den Grund einer ähnlichen Erwartung anfehen, darauf bauen.* J'ai fait cela pour lui, mais je ne prétends pas qu'un autre prenne pied là-deffus; *ich habe das für ihn gethan, aber ich will nicht, dafs ein anderer darauf fufsen, fich darauf ftützen foll.*

Avoir un pied de nez; *mit einer langen Nafe abziehen müffen. Siehe* Nez, Pag. 445.

(Noch eine Menge anderer figürlicher und fprichwörtlicher Redens-Arten, die man hier zu Vermeidung öfterer Wiederholungen und zu Erfparung des Raumes weglaffen wollen, findet man unter den Wörtern: Aile, Air, Bon, Bot, Boule, Chaud, Chauffure, Chercher, Combattre, Coup, Couper, Crucifix, Danfer, Deferrer, Épine, Ferme, Foffe, Fourché, Gagner, Gorge, Grue, Haut, Lâcher, Lance, Lettre, Levé, Maigre, Marin, Mouche, Moucher, Mur, Nud, Perdre, Plain, Poudreux, Tomber).

Pied, *der Fufs, heifst auch der unterfte Theil eines lèblofen Körpers, worauf er ftehet, oder der demfelben zur Grundfläche dienet.* Le pied d'une table, d'une chaife, d'un chandelier, d'un verre &c; *der Fufs eines Tifches, eines Stuhles, eines Leuchters, eines Glafes &c.* Une table à pieds de biche; *ein Tifch mit Rehfüfsen.* Le pied d'une montagne, d'un rocher, d'une muraille &c; *der Fufs eines Berges, eines Felfens, einer Mauer &c. Man fagt auch,* Le pied d'un arbre; *der Fufs eines Baumes, der untere Theil eines Baumes, unmittelbar über der Wurzel.* Être affis au pied d'un arbre; *am Fufse eines Baumes fitzen. Sonft aber heifst* Le pied d'un arbre; *der Stamm eines Baumes, der Theil eines Baumes zwifchen der Wurzel und den Æften, wiewohl man öfters auch den ganzen Baum darunter verfteht.* Il y a cinq cents pieds d'arbres dans cette avenue; *es ftehen fünfhundert Stämme oder Bäume in diefer Allee.* Il a fait abattre deux cents pieds d'arbres; *er hat zwei hundert Stämme, er hat zwei hundert Bäume fällen laffen.*

Bei den Pflanzen und verfchiedenen Gewächfen, heifst derjenige Theil, welcher bei den Bäumen der Stamm genennet wird, der Stängel; bei vielen aber heifst Pied, *der Stock, worunter man auch wohl die ganze Pflanze verfteht.* Un pied d'œillet; *ein Nelkenftock.* Un pied de fauge; *ein Salbeiftock. Siehe auch* Cornier, Echelle, Rez.

Le pied du lit, les pieds du lit, *nennet man denjenigen Theil des Bettes, wo fich, wenn man im Bette liegt, die Füfse befinden. In diefer Bedeutung fagt man:* S'affeoir au pied du lit; *fich zu Füfsen an oder neben das Bett fetzen.* S'affeoir fur le pied du lit; *fich unten, fich zu Füfsen auf das Bette fetzen.*

Pied, *der Fufs, ein Längenmafs, fonft auch ein Schuh genant, in welcher Bedeutung Fufs und Schuh im Deutfchen auch in der mehrern Zahl unverändert bleiben.* Un pied géometrique; *ein geometrifcher Fufs, der 10 Zoll hält.* Un pied ordinaire; *ein gemeiner Schuh oder Fufs, der 12 Zoll hält, und in Paris* Pied de Roi *genant wird.* D'un pied de long; *eines Fufses lang.* Cette colonne a vingt pieds de haut; *diefe Säule hat eine Höhe von zwanzig Fufs, ift zwanzig Schuh hoch.*

Man fagt, Réduire un plan au petit pied; *einen Plan, einen Rifs ins Kleine bringen, verkleinern, verjüngen, einen kleinen einem gröfsern ähnlich machen, mit Beibehaltung des Verhältniffes aller Theile. Fig. fagt man,* Cet homme eft réduit au petit pied, eft bien reduit au petit pied depuis quelque temps; *die Umftände diefes Mannes haben fich verfchlechtert oder verfchlimmert, er hat fich feit einiger Zeit fehr einfchränken müffen, er ift feit einiger Zeit fehr herunter gekommen &c.*

In der Dichtkunft werden zwei oder mehr mit einander verbundene Sylben, welche regelmäfsig auf einander folgen, Pied, *Fufs oder Sylbenfufs genant.* Un vers de fix pieds; *ein Vers von fechs Füfsen.*

In der Bauk. heifst Pied-droit, *der Nebenpfeiler, Wandpfeiler; it. die Widerlage, ein Pfeiler oder eine Mauer, welche dem Drucke eines Gewölbes oder eines Bogens widerftehet. An den Fenftern und Thüren werden die Pfoften, die Einfaffung und das ganze Simswerk daran* Pied-droit *genant.*

D'arrache-pied, *unablâfsig. Siehe* Arracher, Pag. 124.

Pied de chèvre, f. m. *der Ziegenfufs, Geisfufs, eine Brechftange, oder eigentlich nur das gefpaltene Ende einer Brechftange;* it. *das Hebezeug. Siehe* Chèvre, Pag. 455.

In dem Pflanzenreiche heifst Pied d'alouette, *der Ritterfporn, Hahnenfporn, die Ritterblume, Spornblume; eine Pflanze, die unter dem Korne wild*

wild wächset. Eine gefüllte Gattung dieser Pflanze, wird der Schönheit ihrer Blumen halber auch in den Gärten gezogen. Pied de chat; *das Kazzenpfötchen, das Ruhrkraut.* Pied d'oiseau; *der Vogelfüß, ein Kraut, dessen Samenschoten einige Æhnlichkeit mit einer Vogelklaue haben.* Pied de cheval; *der Häflattich.* Pied de corneille; *der Krähenfüß, eine Art des Wègerichs.* Pied de geline; *der Erdrauch, Katzenkörbel, Taubenkörbel, Taubenkropf.* Pied de lièvre; *das Hasenpfötchen; Hasenfüß, Hasenklee.* Pied de lion; *der Löwenfüß; gülden Gänserich, Marienmantel, Frauenmantel, das Sinau.* Pied de loup; *die Wolfsklau, der Bärlapp, das Gürtelkraut; Johannisgürtel.* Pied de pigeon; *der Taubenfüß, eine Art des Storchschnabels.* Pied de veau; *der Kalbsfüß, die Fieberwurzel, der Aron.*

PIÉDESTAL, f. m. *Der Säulenstuhl, Säulenfüß, der untere Theil einer Säule, über dem Untersatze, welcher unten allezeit vier-eckig, übrigens aber rund ist, und auch das Schaftgesims heißt.*

Le piédestal d'une statue; *das Füßgestell einer Bildsäule, das Bildgestell, der Bilderstuhl.* Le piédestal d'un obelisque, d'un vase; *das Postement, das Füßgestell eines Obeliskes, einer Vase. Siehe* Dé, *der Würfel,* Pag. 10. Un piédestal double; *ein doppelter Säulenstuhl, dèr gekuppelte Säulen trägt.* Un piédestal continu; *ein fortlaufender Säulenstuhl, zu etlichen Säulen, dèr in einem fortgehet, ohne vòrzuspringen.* Piédestal par faillies; *ein Säulenstuhl, auf welchem mehrere Säulen ruhen, dèr aber nicht gerade fortläuft, sondern unter jeder Säule besonders heraus tritt.* Piédestal en adouciſſement; *ein Säulenstuhl oder Füßgestell, dessen Hauptkörper nicht gerade in die Höhe gehet, sondern sich oberwärts nàch einwärts gehenden Bogen zuspitzet.* Piédestal en baluſtre; *ein Füßgestell so einigermäßen die Gestalt einer Geländersäule hat.* Piédestal en talud; *ein pyramidalisch in die Höhe steigendes Füßgestell, welches oben enger als unten ist.*

PIED-DROIT, f. m. *Der Nèbenpfeiler &c. Siehe* Pied. *(Baukunst)*

Auf den Schiffen nennet man Pied-droits, *nàch Stufen-Art eingekerbte vier-eckige Hölzer, welcher man sich anstatt der Stiegen oder Leitern zum Herauf- und Heruntersteigen in den Raum bedienet.*

PIÉ-DOUCHE, f. m. *(Bauk.) Ein kleines mit erhabener Arbeit geziertes Füßgestell zu Brustſtükken oder kleinen Figuren.*

PIED-FORT, f. m. *Der Probeschläg, die Probemünze, ein Münzstück, so zum Modell gepräget wird, welches aber viel dicker und größer ist, als die übrigen Münzstücke die nàch diesem Muster gepräget werden.*

Pied-fort, *heißt auch der schwère Münzfüß, der höhere innere Werth des Gehaltes der Münzen, in Vergleichung mit andèrn, die einen geringern Gehalt haben.*

PIÉGE, f. m. *Die Falle, ein Werkzeug, Thiere darin zu fangen. Überhaupt versteht man unter* Piége *ein jedes Werkzeug Thiere damit zu fangen. Man sehe z. B.* Baſcule, Collet, Lacs, Trape, *welches lauter Werkzeuge sind, die unter den algemeinen Namen* Piége *gehören.*

Figürlich heißt Piège, *die Falle, eine hinterlistige Nàchstellung.* C'eſt un piége qu'on vous tend, prenez-y garde; *das ist eine Falle, die man Ihnen stellet, hüten Sie sich davòr.* Il eſt tombé dans le piége, il a donné dans le piége; *er ist in die Falle gerathen, er ist in die Falle gegangen, er hat sich fangen, er hat sich überlisten lassen.*

PIERRAILLE, f. f. *Steiniger Sand, grober Kieß, dergleichen man auf die Wège zu führen pflègt.* Une chemin ferré de pierraille; *ein fester, steiniger Wèg.*

PIERRE, f. f. *Der Stein, eine harte und feste, aus verhärteter Erde bestehende Masse, welche sich unter dem Hammer nicht treiben läßt.* Pierres argilleuſes; *thon-àrtige Steine.* Pierres calcaires; *kalk-àrtige Steine.* Pierres à chaux; *Kalksteine, aus welchen Kalk gebrant wird.* Pierres gypſeuſes; *gyps-àrtige Steine.* Pierres à plâtre; *Gypssteine, woraus Gyps gebrant wird.* Pierres ignescentes; *Feuersteine, alle Steine aus welchen man vermittelst des Stahles Feuer schlagen kan.* Pierres fuſibles; *Flußsteine, Steine, die durch das Feuer in den Fluß gebracht werden können.*

Man nennet Pierre de taille, *das Werkstück, ein vier-eckt zugehauenes Stück Stein, so wie es zu Gebäuden gebraucht wird, sonst auch ein Quaterstein genant.* Pierre vive; *ein Bruchstein, dèr noch in der Grube liegt.* Pierre brute, velue *oder* verte; *ein roher, unbehauener Stein, so wie er aus der Grube komt.* Pierre d'Autel; *der Altàrstein, dèr die obere Fläche des Altares ausmachende Stein; die steinerne Altàrplatte.* Pierre d'évier; *der Goßstein. Siehe* Evier. Pierre franche; *ein Stein zum Bauen, dèr keinen Fèhler hat, und wèder zu weich noch zu hart ist, sonst auch* Pierre ſaine, *ein gesunder Stein genant. Man sagt,* Poſer une pierre ſur ſon lit; *einen Stein im Bauen so, in èben der Richtung lègen, wie er in der Steingrube gelègen hat.* Pierre fière; *ein Stein, dèr schwèr zu behauen ist, und sich im Verarbeiten leicht spaltet und splittert.*

Es werden auch verschiedene andere stein-àrtige und mineralische Natùrproducte, die sich in der Erde erzeugen, Versteinerungen, oder durch die Schmelzung der Erze erhaltene stein-àrtige Massen, in vielen Fällen Pierres, *Steine genennet.* Pierre d'aigle; *der Adlerstein. Siehe* Etite. Pierre de mine; *erzhaltiges Gestein.* Pierre de vache marine; *der See-Kuhstein, das versteinerte Felsenbein,* (os pétreux) *der See-Kuh.* Pierre de l'ait; *der Milchstein, ein aschfarbiger Stein, welcher*

cher wenn er in das Wasser gelegt wird, darin zergehet und dasselbige milchfarbig macht. Pierre d'hirondelle; *der Schwalbenstein, eine Art Versteinerung, die man für versteinerte Zähne eines Seefisches hält.* Pierre d'émeri. *S.* Émeri. Pierre de foudre, Pierre de tonnerre; *der Donnerstein, Donnerkeil. Siehe* Belemnite. Pierre caustique. *Siehe* Cautère. Pierre bleue; *der Blaustein, eine Zubereitung aus Salpèter, Alaun und Vitriöl, welche zur Reinigung der Geschwüre angewendet wird.* Pierre des rompus. *Siehe* Ostéocole. Pierre de lynx; *der Luchsstein, ein Halb-Edelstein, feiner Hornstein.*

Die Edelsteine pflègt man auch schlechthin, Pierres, *Steine zu nennen. Siehe* Fin, *fein*, P. 548.

Man sehe übrigens noch die Wörter: Achoppement, Aiguiser, Aimant, Angulaire, Attente, Azur, Bézoard, Eponge, Fondamental, Fusil, Jade, Infernal, Meulière, Perdu, Ponce, Philosophal, Précieux, Sec, Sèche, Scandale, Touche *und noch andere mehr, mit welchen das Wort* Pierre *verbunden wird.*

Poser, mettre la première pierre à un bâtiment; *den ersten Stein, den Grundstein zu einem Gebäude lègen.* On a tellement ruiné cette ville, qu'il n'y est pas demeuré pierre sur pierre; *man hat diese Stadt so zu Grunde gerichtet, daß kein Stein auf dem andern geblieben ist.* Se battre à coups de pierres; *sich mit Steinen werfen.*

Fig. sagt man, Trouver des pierres en son chemin; *Steine auf seinem Wège finden, Hindernisse in seinen Geschäften antreffen.* Mener quelqu'un par un chemin où il n'y a point de pierres; *jemanden einen Wèg führen, wo es gâr keinen Aufenthalt gibt; ihm bei Betreibung einer Sache, eines Prozesses gègen ihn, gâr keine Frist gestatten, sondern immer hinter ihm hèr seyn. Siehe auch* Geler *und* Jeter, Pag. 126.

Pierre, *der Stein, heißt auch ein Gewicht von bestimter Schwère, welches èben so verschieden ist, als die Orte, wo man sich dessen bedienet, und als die Wâren, die damit gewogen werden.* Acheter une pierre de chanvre; *einen Stein Hanf kaufen.*

Pierre, *der Stein, wird auch diejenige aus Gries und Sand bestehende stein-ârtige Masse genant, die sich in den Nieren, in der Blase und in einigen andern innerlichen Theilen des thierischen Körpers, besonders der Menschen erzeuget, da denn oft auch die daraus entstehende Krankheit,* La pierre, *der Stein, genennet wird.* La pierre dans les reins, dans la vessie; *der Stein in den Nieren, der Nierenstein, der Stein in der Blase, der Blasenstein.* Tailler la pierre; *den Stein schneiden, ihn vermittelst eines Schnittes heraus holen.* Avoir la pierre; *den Stein haben, einen Stein in der Blase haben.*

Auch die stein-ârtigen Körner in einigen Früchten werden Pierres, *Steine genennet.* Ces sortes de poires ont beaucoup de pierres; *diese Gattungen von Birnen haben viel Steine.*

PIERRÉE, f. f. *Ein steinerner Wassergang, ein von trockenen Steinen gemachter Kanâl in der Erde, das Wasser dadurch von einem Orte weg und an einen andern Ort hin zu leiten.*

PIERRERIES, f. f. pl. *Die Edelsteine, besonders geschliffene Edelsteine, die man sonst auch Juwèlen oder auch wohl schlechthin Steine nennet.* Voilà de belles pierreries; *das sind schöne Edelsteine, schöne Juwèlen, das sind schöne Steine.* Trafiquer, négocier en pierreries; *mit Edelsteinen, mit Juwèlen handeln.*

PIERRETTE, f. f. *Das Steinchen, ein kleiner Stein. Man braucht dieses Wort meistens nûr von den kleinen Steinen, womit die Kinder und Schûlknaben spielen.* Les enfans jouent à la pierrette; *die Kinder spielen mit Steinchen.*

PIERREUX, EUSE, adj. *Steinig, Steine enthaltend, voll Steine.* Un champ pierreux, un chemin pierreux; *ein steiniger Acker, ein steiniger Wèg.*

Pierreux, euse, *heißt auch steinicht, stein-ârtig, den Steinen ähnlich.* Des poires pierreuses; *steinichte Birnen, die viel stein-ârtige Körner in ihrem Fleische enthalten. (Man muß* Pierreux *nicht mit* Pétreux *verwechseln: Denn man sagt in der Zergliederungskunst nicht* Os pierreux *und* Apophyse pierreuse, *sondern* l'os pétreux *und* Apophyse pétreuse. *Siehe* Pétreux).

PIERRIER, f. m. *Das Steinstück, die Stein-Karthaune, ein Geschütz, daraus man größe steinerne Kugeln schießen kan. Da diese Stücke Kammern, wie die Mörser haben, so werden sie dahèr auch Kammerstücke, ausserdèm aber auch Schrötstücke und Feuerkatzen genennet. Man findet sie nûr noch in den Zeughäusern.*

PIERRIÈRE, *Siehe* CARRIÈRE.

PIERRURES, f. f. pl. *So nennen die Jäger die kleinen kransen Knöpfchen, welche der Hirsch unten an dem Geweihe, nahe am Kopfe, in der sogenanten Rose hat. Siehe* Perlure.

PIÉTÉ, f. f. *Die Frömmigkeit, die Gottesfurcht, die Gottseligkeit, die Neigung und Bemühung eines Menschen, alle seine Handlungen zur Ehre des von ihm erkanten Gottes einzurichten.* Une personne consommée dans la piété; *eine Persôn von ausnèhmender Frömmigkeit; ein Muster, ein Ausbund von Frömmigkeit.*

Auch die kindliche Liebe und Ehrerbietung gègen die Æltern pflègt man Piété *zu nennen.*

In der Wapenk. heißt Piété, *ein Pelikan, dèr sich die Brust aufreisset, um seine Jungen mit seinem Blute zu nähren.*

Mont de piété, *siehe* Mont.

PIÉTER, v. n. *Fuß halten, auf dem Mahle stehen; heißt im Kègelspiele, wenn man werfen will, das bestimte Mahl nicht überschreiten, nicht weiter vörwärts trèten, als sich gehöret.* Il faut piéter; *man muß Fuß oder Mahl halten.*

Piéter le gouvernail, *heißt auf den Schiffen an das Steuerruder gewisse Zeichen machen, um zu wis-*

wissen, wie tief es im Wasser steht, in welcher Bedeutung Piéter *ein Activum ist.*

Im gem. Lèb. sagt man figürlich, Se piéter, *sich vōrsehen, seine Māssregeln nèhmen.*

PIÉTÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* PIÉTER.

PIÉTINER, v. n. *Mit den Füssen zappeln, die Füsse schnell hin und hèr bewègen.* Un enfant qui ne fait que piétiner; *ein Kind, das beständig mit den Füssen zappelt. Man sagt auch,* Piétiner de colère, de rage, d'impatience; *vōr Zorn, vōr Wuth, vōr Ungeduld mit den Füssen stampfen.*

Piétiner, *heisst auch, trippeln, die Füsse im Stehen kurz und oft aufhèben, ohne von der Stelle zu kommen, welches besonders auch bei den Kriegs-Übungen im Gebrauche ist. Wenn sich z. B. eine Divisiōn mit geschlossenen Gliedern geschwenkt hat und wieder antrèten und sich ōfnen soll, da denn das erste Glied mit ordentlichen Schritten antritt, das zweite aber, weil es nicht eher antrèten kan, bis das vorderste Glied drei oder vier Schritte vōrgerückt ist, mittlerweile die Füsse nāch dem Takte bewèget und trippelt; und so auch das dritte Glied &c.*

PIÉTON, f. m. *Der Fussgänger, ein Mensch dèr gūt, geschwinde und weit gehen kan.* C'est un bon piéton; *er ist ein guter Fussgänger. Man sagt auch,* C'est une mauvaise piétonne; *sie ist eine schlechte Fussgängerinn.*

PIÈTRE, adj. de t. g. *Elend, schlecht, von geringem Wèrthe, armsèlig.* Un habit piètre; *ein schlechtes, ein èlendes Kleid.* Des meubles bien piètres, *sehr armsèlige Möbeln. (gemein).*

PIÈTREMENT, adv. *Elend, schlecht, armsèlig.* Il est logé, il est vétu piètrement; *er wohnet schlecht, er ist schlecht, èlend, armsèlig, gekleidet.*

PIÈTRERIE, f. f. *Durch dieses Wort bezeichnet man überhaupt eine jede schlechte, nichtsnutzige Sache, die keinen Wèrth hat.* Ce n'est là que de la piètrerie; *das ist lauter èlendes, schlechtes Zeug.* Ce marchand n'a que de la piètrerie; *dieser Kaufmann hat lauter schlechte, èlende, verlègene Wāren.*

PIETTE, f. f. *Der Name eines Wasservogels, eine Art weisslicher Taucher mit einem schwarzen Kopfe, sonst auch* Religieuse *und* Nonette blanche, *die weisse Nonne genant.*

PIEU, f. m. *Der Pfahl, ein an dem einen Ende zugespiztes starkes Stück Holz.* Ficher un pieu en terre; *einen Pfahl in die Erde schlagen.* Un pieu de garde; *ein Eispfahl, ein Pfahl, dèr besonders an den Brücken zu Abhaltung der Eisschollen in das Wasser geschlagen wird.*

PIEUSEMENT, adv. *Fromm, gottesfürchtig, auf eine fromme, gottesfürchtige, gottsèlige Art.* Il a vécu très-pieusement, & est mort de même; *er hat fromm gelèbt und ist auch so gestorben. Man sagt,* Croire pieusement une chose; *eine Sache gūtherzig, aus blōsser Frömmigkeit oder auch auf Treue und Glauben, auf das Zeugniss anderer Leute glauben.* Ce que vous dites là paroît étrange, mais je le crois pieusement; *das was Sie da sagen scheinet seltsam, aber ich glaube es gern, ich glaube es auf Ihr Wort.*

Croire pieusement une chose, *heisst aber auch eine Sache aus Unwissenheit oder Dumheit gūtherzig, treuherzig glauben.* Il croit pieusement tout ce qu'on lui dit; *er glaubt gūtherzig alles was man ihm sagt.*

PIEUX, EUSE, adj. *Fromm, gottesfürchtig, gottsèlig, geneigt und bemühet alle seine Handlungen zur Ehre des von ihm erkanten Gottes einzurichten.* Un homme très-pieux; *ein sehr frommer, sehr gottesfürchtiger Mensch.* Une ame pieuse; *eine fromme, gottesfürchtige Sēle.* Une pensée pieuse; *ein gottsèliger Gedanke. Man sagt,* De pieuse mémoire; *gottsèligen Andenkens.* Ma mère de pieuse mémoire; *meine Mutter, gottsèligen Andenkens, oder wie man gewōhnlicher zu sagen pflègt, meine sèlige Mutter.*

Legs pieux, *nennet man, Vermächtnisse zu milden Stiftungen. Siehe* Pie.

PIFFRE, ESSE, f. *Der Dickbauch, Dickwanst, ein niedriges und verächtliches Wort. eine sehr dicke und fette Persōn zu bezeichnen. Die Goldschläger pflègen den grōssen Hammer, dessen sie sich zu ihrer Arbeit bedienen,* Le gros piffre *zu nennen.*

SE PIFFRER, *Siehe* S'EMPIFFRER.

PIGEON, f. m. *Die Taube, ein bekanter Vogel.* Le pigeon sauvage; *die wilde Taube.* Le pigeon privé *oder* domestique; *die zahme Taube, die Haustaube welche man auch* Pigéon de colombier *nennet.* Pigeons de volière; *Schlāgtauben, Tauben welche in Schlägen oder Taubenschlägen gehalten werden.* Le pigeon fuyard; *die Feldtaube, der Feldflüchter.* Pigeon ramier; *die Holztaube.* Pigeon à la grosse gorge; *die Kropftaube, der Kröpfer.* Le pigeon pattu; *die rauchfüssige, die hosige Taube, der Fèderfūss.* Pigeon velu; *die rauche Taube.* Pigeon à large queue; *die Schwanztaube.* Pigeon paon; *die Pfautaube, der Pfauenschwanz.* Pigeon à capuchon; *die Haubentaube, Schleiertaube.* Pigeon curassé; *die Helmtaube.* Pigeon messager *oder* courrier; *die Posttaube.* Pigeon de rocher; *die Felsentaube.* Pigeon à couronne; *die Kronentaube.* Pigeon à collier; *die Ringtaube oder Ringeltaube &c. &c. Das Wort* Pigeon, *Taube, wird im algemeinen Verstande ohne Beziehung auf das Geschlecht gebraucht. Soll aber dieses bestimmet werden, so sagt man,* Le pigeon mâle; *der Tauber oder Täuber: Und* Pigeon femelle; *die Taube oder Täubinn.*

Une paire de pigeons, *ein Pār Tauben, eine Taube männlichen und weiblichen Geschlechtes, die sich gepāret haben. Ausserdèm sagt man,* Une couple de pigeons; *ein Pār Tauben, (ohne Rücksicht auf das Geschlecht).*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. einen gūtherzigen

gen Menschen, dèr alles mit sich machen läßt, Un pigeon *zu nennen.*

Sprichw. Il ne faut pas laisser de semer pour la crainte des pigeons; *deshalb, weil die Tauben viel Sât wegfressen, muß man das Säen nicht unterlassen; wenn man gleich vòrhèr weiß, daß bei einer vortheilhaften Unternèhmung auch mancher kleine Vortheil verloren gehen werde, muß man sich dadurch nicht abschrecken lassen.*

PIGEONNEAU, f. m. *Das Täubchen, die junge Taube; eigentlich eine Neßtaube, eine junge Taube, die noch im Neste, noch nicht ausgeflogen ist.*

* PIGEONNER, *Siehe* Epigeonner.

PIGEONNIER, f. m. *Das Taubenhaus, der Taubenschlag und überhaupt ein jeder Ort, wo Tauben gehalten und aufgezogen werden.*

PIGNE, f. m. *Der Silberkûchen. So heißt in den peruanischen und mexicanischen Bergwerken eine ungefähr 25 Centner schwère Tafel von geröstetem zu Pulver zerstampften und mit Quecksilber und Sèsalz durchknèteten Silber. Vòrzüglich aber versteht man darunter einen dergleichen Silberkuchen, nâchdèm das zum Amalgamiren darunter geknètete Quecksilber über dem Feuer wieder daraus verraucht ist.*

PIGNIER, (Pin-pignier) *Siehe* PIN.

PIGNOCHER, *Siehe* PINOCHER.

✝ PIGNOLAT, f. m. *Eingemachte Pinien oder Pignolen. Siehe* Pignon.

PIGNON, f. m. *Die Pinie, Pignole oder Piniole, der längliche spitzige Kern des Pinienbaumes.* (Pin-Pignier). *Siehe* Pin.

PIGNON, f. m. *Der Giebel, der oben spitzig zulaufende Theil der Mauer eines Gebäudes, woran sich die Säulen des Dachstuhles stämmen; die Giebelspitze.* Le mur de pignon; *die Giebelmauer. Sprichwörtlich sagt man von einem Menschen, dèr ein eigenes Haus hat,* Il a pignon sur rue.

PIGNON, *heißt auch das Getriebe, eine Walze, oder ein Baum, in dessen der Länge nâch gemachten Kerben oder Einschnitten die Zähne eines Rades eingreifen und selbige mit herum treiben. In den Uhren wird das Getriebe oder der Schneckenzapfen* Pignon de renvoi *genennet.*

PIGNONÉ, EE. adj. (*Wapenk.*) *Giebelförmig und auf beiden Seiten in Gestalt einer Treppe mit Einschnitten oder Stufen versehen.*

PIGNORATIF, adj. *Pfandweise, in Gestalt eines Pfandes, als ein Pfand oder Unterpfand; unterpfändlich.* Un contrat pignoratif; *ein Verträg, vermöge welchem man einem andern etwas pfandweise überläßt, bis auf Wiederkauf überläßt, so daß z. B. der Käufer eines ihm von seinem Schuldner überlassenen Gutes nicht als wirklicher Eigenthümer, sondern nûr als Pfandhaber anzusehen ist.*

PILASTRE, f. m. *Der Pilaster, ein viereckiger Pfeiler, dèr von den gemeinen Pfeilern darin unterschieden ist, daß er, nâch Beschaffenheit der Ordnung, wozu er gehöret, dieselben Verhältnisse und Verzierungen bekomt, die eine Säule hat, nûr daß die Pilaster nicht wie die Säulen eingezogen oder verjüngt werden.* Pilastre cornier *oder* angulaire; *ein Eckpfeiler.* Pilastre engagé; *ein Wandpfeiler.* Pilastre isolé; *ein freistehender Pfeiler. Bei den Schlossern, Schreinern und einigen andern Handwerkern heißt* Pilastre *soviel als* Montant, *Siehe dieses Wort.*

PILAU, f. m. *Der Name einer in der Levante sehr gewöhnlichen Speise, welche aus Reis mit Fleischbrühe oder Butter gekocht bestehet.*

PILE, f. f. *Der Haufen, mehrere nâch einer gewissen Ordnung auf und über einander gelègte Dinge; zuweilen auch der Stôß.* Une pile de carraux; *ein Haufen Steinplatten.* Une pile de boulets, une pile de bombes; *ein Haufen (aufgesezter) Kugeln oder Bomben.*

Piles de pont, *Brückenpfeiler, werden in der Baukunst diejenigen starken Pfeiler oder Stützen genant, welche bei steinernen Brücken die Schwiebbögen, und bei hölzernen die Brückenjoche tragen.* Une pile de bois; *ein Stôß Holz.* Une pile de livres; *ein Stôß Bücher.*

PILE, f. f. *Heißt eigentlich die Quetsche, der Quetschstein, eine steinerne große Keule, Reibekeule, Mörserkeule, etwas damit zu zerstôßen, zu quetschen oder zu zerreiben. Man braucht dieses Wort aber meistens nûr in folgender sprichwörtlichen Rèdens-Art:* Mettre quelqu'un à la pile au verjus; *einem alle Ehre abschneiden, ihn so ausrichten, so übel von ihm rèden, daß ihm kein Quentchen Ehre übrig bleibt; it. einem alles gebrante Herzeleid anthun, ihn auf alle mögliche Art peinigen und quälen.*

PILE, f. f. *Die Rückseite einer Münze, die dem Brustbilde entgègengesezte Seite, auf welcher gemeiniglich das Wapen gepräget ist. Siehe* Croix, P. 724.

PILER, v. a. *In einem Mörser zerstôßen, stôßen, zerreiben, zermalmen; it. stampfen.* Piler des amandes; *Mandeln stôßen.* Piler des épices; *Gewürz stôßen, in einem Mörser zerstôßen.*

In der niedrigen Sprech-Art heißt Piler *so viel als* Manger. *Man sagt dahèr figürlich von einem starken Esser,* Il ne fait que piler, il pile bien.

PILÉ, ÉE. partic. & adj. *Gestôßen, zerstôßen &c. Siehe* Piler.

PILEUR, f. m. *Der Stößer, ein Arbeiter in den Apotheken und bei den Materialisten, welcher die nöthigen Dinge in einem Mörser klein stôßet. In der niedrigen Sprech-Art pflègt man einen starken Esser* Un grand pileur, *einen großen Fresser zu nennen.*

* PILETTE, f. f. *Das Walkholz, ein Werkzeug zum Walken der wollenen Zeuge, Strümpfe und der Filze,*

PILIER, f. m. *Der Pfeiler, eine steinerne oder aus Mauerwerk bestehende Stütze, zum Unterstützen oder Tragen einer Last, eines Gewölbes, Bogens &c. zum Unterschiede von einem hölzernen Pfosten* (Poteau). La voûte de cette Eglise est soutenue

nue par tant de piliers; *das Gewölbe dieser Kirche ist durch so viel Pfeiler unterstützet.* Un pilier boutant; *ein Strèbepfeiler.* (*Siehe* Boutant).

In den Reitschulen werden die beiden freistehenden Pfeiler, zwischen welchen ein Pferd abgerichtet wird, gemeiniglich im Deutschen die Pilaren genennet. Und in den Pferdeställen heissen Piliers, *die Ständer, die Pfeiler oder Pfosten, mittelst welchen die Räume oder Stände für die Pferde abgetheilet werden.*

Pilier *heißt auch der Pranger, der Schandpfahl, die Schandsäule, und auf den Richtplätzen ein Pfahl, worauf der Kopf eines hingerichteten Missethäters gestekt wird, oder auch ein Galgen &c.* *Siehe auch* Consultation.

Le pilier de moulin à vent, *heißt der gemauerte kegelförmige Pfeiler, welcher das Gehäuse der Windmühle trägt, welches sich auf einem Zapfen oder auf einer Spindel herumdrèhet.*

An den Uhren nennet man Piliers, *die Säulen an welchen das Blech oder der Boden der Uhr befestiget ist.* Pilier *heißt ferner der Säulenfuß an einem Tische, Leuchterstuhle* (Guéridon) *u. s. w.* it. *bei den Korbmachern das breite Holz mitten in dem flachen Boden eines Korbes.*

Auf den Schiffen werden die starken Bätingshölzer, welche um ein Drittheil dicker als die Vorderstèven sind, Piliers de bitte *genant. Die von gewöhnlicher Dicke heissen schlechthin* Bittes (*Siehe* Bitte).

Piliers de carrière *heissen in den Steinbrüchen die Massen, die man in Gestalt der Pfeiler hin und wieder stehen läßt, um die Decke zu unterstützen.*

Bei den Malthesern heißt dèrjenige Großkreuz einer Zunge, dèr beständig in Maltha ist, Le pilier de langue.

Im gem. Lèben sagt man von einem Menschen, dèr dicke und starke Beine hat: Il a de bons gros piliers; *er hat gute dicke Stämpel. Und einen Menschen, dèr beständig im Wirtshause sizt, pflègt man* Un pilier de cabaret *zu nennen.* Se frotter au pilier, *heißt in der niedrigen Sprech-Art, böse Sitten, üble Gewohnheiten annèhmen.*

PILLAGE, f. m. *Das Plündern, die Plünderung.* (*Siehe* Piller). On peut obliger les villes à se racheter du pillage; *man kan die Städte zwingen, sich von der Plünderung loszukaufen.* Mettre, abandonner une ville au pillage; *eine Stadt plündern, ausplündern lassen, der Plünderung Preis gèben.* Il arriva une chose extraordinaire dans le pillage de cette ville; *es ereignete sich während der Plünderung, während dem Plündern dieser Stadt eine sonderbare Sache.*

In der Sèspräche versteht man unter Pillage *geplündertes Gut, alles dasjenige, was man in den Koffern auf dem feindlichen eroberten Schiffe findet, die Kleidungsstücke, Wäsche &c. und auch das Geld bis auf dreissig Livres; alles übrige ist unter den Namen* Butin, *Beute begriffen. Erstères behält ein jeder der plündernden Schifsoldaten für sich; die Beute aber wird verhältnißmäßig getheilet.*

Fig. sagt man von einer Haushaltung, wo keine Ordnung herschet, und wo die Bedienten stèhlen und nèhmen was sie können, Tout y est au pillage; *es geht dort alles Preis; es geht dort bunt zu.*

PILLARD, ARDE. adj. *Zum Plündern, zum Stèhlen oder Rauben geneigt; diebisch, räuberisch.* Il est d'humeur pillarde; *er hat eine diebische Gemüths-Art, er ist zum Stèhlen geneigt. Man sagt auch substantive,* C'est un grand pillard; *er ist ein grösser Dieb. (gemein)*

PILLER, v. a. *Plündern, den Einwohnern einer Stadt, eines Hauses &c. ihr bewègliches Vermögen, ihre Habsèligkeiten gewaltsamer Weise wegnèhmen.* Piller une ville, un château; *eine Stadt, ein Schloß plündern.* La ville fut emportée d'assaut, & pillée; *die Stadt wurde mit Sturm erobert und geplündert.*

In ähnlicher Bedeutung braucht man dieses Wort auch von den gewaltsamen Erpressungen der königlichen Beamten, wodurch sie sich zu bereichern suchen. Ce sont ordinairement les baillis qui pillent les provinces; *gewöhnlich sind es die Beamten, welche die Provinzen plündern.*

Man sagt, Piller une collation, un fruit; *eine Collation, einen Nachtisch plündern, begierig darüber herfallen, und reinen Tisch machen, die Taschen damit anfüllen &c.*

Piller un air, piller des vers; *eine Arie stèhlen, Verse stèhlen, sie aus den Werken eines andern Componisten oder Dichters nèhmen und für eigene Arbeit ausgèben.* Cet air est pillé dans Lulli; *diese Arie ist aus dem Lulli gestohlen.* Ces vers sont pillés dans Racine; *diese Verse sind aus dem Racine gestohlen.*

Piller *wird auch von Hunden gesagt, wenn sie Menschen und andere Thiere anfallen, um sie zu beissen.* Ce chien pille tous les passans; *dieser Hund fällt alle Vorübergehende an.* Votre chien a pillé le mien; *Ihr Hund hat den meinigen gebissen oder gezauset. Man pflègt den Hunden zuzurufen,* Pille! *Pack an! Faß!*

In einigen Kartenspielen, besonders im Trumpfspiele heißt Piller, *rauben, wenn man nach den Regeln des Spieles, bei Aufschlagung einer Karte das Recht hat, nicht nur diese, sondern auch die folgenden von der nämlichen Farbe zu nèhmen, und andere dafür hinzulègen.* Pille quand il tourne un as; *wenn er ein As aufschlägt, so raubt er.*

In der niedrigen Sprache heißt Se piller, *sich schimpfen, einander Grobheiten sagen, einander ausschelten.*

PILLÉ, ÉE. partic. & adj. *Geplündert, gestohlen &c.* *Siehe* Piller.

PILLERIE, f. f. *Die Plünderei, die Handlung, da man sich durch Erpressungen zu bereichern sucht.* Il s'est enrichi par ses pilleries; *er hat sich durch seine*

seine Plünderein, durch seine unerlaubte Erpressungen, oder wie man in dieser Bedeutung auch wohl zu sagen pflègt, durch seine Plackereien bereichert.

PILLEUR, f. m. *Der Plünderer, einer dèr plündert* (*Siehe* Piller). *Man braucht dieses Wort hauptsächlich nür von einem gelehrten Diebe, dèr andere Schriftsteller plündert.* C'est un grand pilleur; *er plündert andere Schriftsteller gewaltig; er stiehlt gár viel aus andern Büchern.*

PILON, f. m. *Der Stößel oder Stößer, ein Werkzeug, etwas damit in einem Mörser zu zerstößen; die Mörserkeule, oder auch schlechthin die Keule.* Un pilon de fer; *ein eiserner Stößel, eine eiserne Keule.* Un pilon de bois; *ein hölzerner Stößel. Man sagt,* Mettre un livre au pilon; *ein Büch in Stücken zerreissen, so daß es zu weiter nichts mehr dienet, als von neuem gestampfet und zu Pappendeckel verarbeitet zu werden.*

PILORI, f. m. *Das Drill-Häuschen, Narrenhäuschen, ein auf einem Pflocke bewèglicher großer Kèfig, in welchen man geringe Verbrecher einzusperren und sie der öffentlichen Verspottung Preis zu gèben pflègt.* Pilori *heißt auch der Pranger, der Schandpfahl, ein Pfahl, an welchem Missethäter zur öffentlichen Schau und Schande ausgestellet werden. Wenn an einem solchen Schandpfahle auch ein Hals-Eisen befindlich ist, so heißt er* Carcan. *Siehe dieses Wort.*

PILORIER, v. a. *In das Drill-Häuschen sperren;* it. *drillen, das Drill-Häuschen, worin ein Missethäter befindlich ist, im Kreise herum drèhen, worin eigentlich die Strafe mit bestehet, und welches gewöhnlich von dem Pöbel und Gassenbuben geschiehet,* it. *an den Pranger stellen.*

PILORIÉ, ÉE. partic. & adj. *Gedrilt. Siehe* Pilorier.

PILORIS, f. m. *Die Bisamratze, Muskus-Ratze, eine Art Ratzen auf der amerikanischen Insel Anguilla, welche sehr stark nàch Biesam riechen und viel größer als unsere Ratzen [illegible]nd.*

PILOSELLE, f. f. *Das Mäuse-Örchen oder Mäuse-Öhrlein, eine Pflanze.*

PILOTAGE, f. m. *Das Pfahlwerk, ein aus mehreren Pfählen bestehendes Werk; der aus Pfählen bestehende Grund eines Gebäudes, einer Brücke &c.* it. *die Pfahlschlagung, die Handlung der Einschlagung, das Einrammen der Pfähle, und der Arbeitslohn dafür.* Il en a tant coûté pour le pilotage; *das Pfahlwerk dazu, oder das Einrammen der Pfähle hat so viel gekostet.*

PILOTAGE, *heißt auch die Steuermanskunst, die Fertigkeit ein Schiff sicher und geschikt zu steuern.*

PILOTE, f. m. *Der Steuermann, dèrjenige, welcher das Schiff steuert, das Steuerruder führet. Siehe auch* Côtier, Hauturier *und* Lamaneur.

PILOTER, v. n. *Pfähle, Grundpfähle einschlagen oder einrammen, um ein Gebäude darauf zu stellen.* Dans les lieux où le fond n'est pas solide, il faut piloter avant que de bâtir; *an Örtern, wo der Boden nicht fest ist, muß man, ehe man bauet, Pfähle einschlagen. Man sagt auch active,* Piloter un terrain, *einen Boden mit Pfählen versehen.*

PILOTÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit Pfählen versehen. Siehe* Piloter.

PILOTIS, f. m. *Der Grundpfahl, ein Pfahl, dèren mehrere in einen morastigen oder weichen Grund geschlagen oder eingerammet werden, den Grund eines Gebäudes darauf zu lègen.* Pilotis de bordage, *nennet man die äusserste Reihe der eingeramten Pfähle, und* Pilotis de remplage, *die inwendigen Pfähle.*

* PILULAIRE, f. f. *Das Pillenkraut, der Pillenfarn, eine Art des Farnkrautes, dessen männliche Blüte an der Seite des Blattes hervór komt, die Entwickelung der Frucht aber in Gestalt kleiner Pillen an der Wurzel geschiehet.*

PILULE, f. f. *Die Pille, eine Arzenei in Gestalt kleiner runder Kügelchen.* Prendre des pilules; *Pillen einnèhmen.*

Fig. pflègt man einen unangenèhmen, empfindlichen Verweis oder Vórwurf Pilule, *eine Pille zu nennen.* Faire avaler la pilule à quelqu'un; *einem eine Pille zu verschlucken gèben, ihm einen bittern Verweis gèben. Siehe auch* Dorer.

PIMBÊCHE, f. f. *Ein verächtliches Wort, eine eingebildete und dabei gezierte Weibsperson dadurch zu bezeichnen; ein Zier-Affe.* Une petite pimbêche; *ein kleiner Zier-Affe.*

PIMENT, f. m. *Das Traubenkraut, türkischer Beifüß, Krötenkraut, Lungenkraut, Schabenkraut, eine Pflanze, sonst auch* Mille-graine *genant.* Piment d'eau; *Wasserpfeffer, eine Art des Flöhkrautes.* (*Siehe* Persicaire). Piment, *oder* Poivre d'Inde; *spanischer, indianischer oder auch brasilianischer Pfeffer, eine in dem mittägigen America einheimische Pflanze, die aber auch in unsern Gärten gezogen wird.*

PIMPANT, ANTE. adj. *Niedlich, nett, zierlich, schön gepuzt. Ein Beiwort, dessen man sich nür im Scherze und spottweise bedienet.* Vous voilà bien pimpant aujourd'hui; *Sie sind ja heute gár zierlich gepuzt.*

PIMPESOUÉE, f. f. *Der Zier-Affe, ein geziertes, affectirtes Frauenzimmer.* C'est une vraie pimpesouée; *sie ist ein wahrer Zier-Affe.* (*gemein*)

PIMPRENELLE, f. f. *Die Pimpinelle, im gem. Lèb. die Pimpernelle; eine Pflanze.*

PIN, f. m. *Die Fichte, der Fichtenbaum, ein zu dem Nadelholze gehöriger Baum, sonst im gem. Lèb. auch die Fohre, die Kiefer, der Kienbaum und die Tanne genant, wiewohl alle in etwas von einander unterschieden sind. Siehe* Pesse, Pinastre *und* Sapin.

Pomme de pin; *der Tann-Apfel, Tannen-Apfel oder Tannzapfen.*

PIN-PIGNIER, f. m. *Der Pinienbaum oder Pignolen-Baum, eine Art der Fichten, die in dem mittägigen Europa wachsen, dessen glänzende Zapfen diejenigen schmackhaften Kerne enthalten, die unter*

dem dem Namen Pinien oder Pignolen (Pignons) *bekant sind.*

PINACLE, s. m. *Dieses Wort heißt eigentlich der oberste Theil eines Gebäudes, der Gipfel; komt aber nür in dèrjenigen biblischen Rèdens-Art vör, wo von der Versuchung Christi die Rède ist, als ihm der Teufel auf dem obersten Theile des Tempels die Reiche der Welt zeigte, da es dann im Deutschen durch Zinne gegèben wird.* Le pinacle du Temple; *die Zinne des Tempels. Fig. sagt. man im gem. Lèb.* Mettre quelqu'un sur le pinacle; *einen bis an den Himmel erhèben, ihn übermäßig loben.* Être sur le pinacle; *auf dem Gipfel des Glückes, oder auch sehr hōch am Brèt seyn.*

PINASSE, s. f. *Die Pinasse, ein kleines dreimastiges Schiff, welches mit Sègeln und Rudern getrieben wird, und zu geschwinden Reisen dienet.*

Pinasse *ist auch der Name einer Gattung ostindischer Zeuge, so aus Baumbast gemacht wird.*

PINASTRE, s. m. *Die wilde Fichte, der Fichtenbaum, gewöhnlicher* Pin sauvage *genant.*

PINCE, s. f. *Die Spitze oder Schärfe an dem Hufe der Pfèrde und anderer hufigen Thiere.* Un cheval qui a la corne gâtée vers la pince; *ein Pfèrd, dessen Hūf an der Spitze oder Schärfe verdorben ist. Bei den Hirschen, Rehen und dergleichen Thieren heißt* Pince, *der vordere horn-ärtige Theil der Klauen; die Schale. Auch der vordere Theil eines Hūf-Eisens wird* La pince du fer de cheval *genant. Und da die meisten Pfèrde an den Vorderfüßen weit stärkere Hūfspitzen haben als an den Hinterfüßen, weshalb man auch die Nägel vorne höher als hinten hinauf treiben kan, so sagt man,* On n'étampe jamais en pince les fers de derrière; *man schlägt niemals Löcher in die Spitze oder Schärfe der Hinter-Eisen.*

Les pinces, *nennet man auch die vier Vorderzähne, zwei oben und zwei unten im Munde des Pfèrdes, welche es im dritten Jahre schiebt.*

Pince, *heißt auch eine spitz zulaufende und eingezogene Falte an einem Kleide, an einem Kragen u. s. w.* Cette veste est trop large, il y faut faire une pince; *diese Weste ist zu weit, man muß eine Falte, einen Kniff daran machen, man muß sie ein wenig einziehen.*

Pince, *heißt ferner die Zwicke, die Zwickzange, Zwacke, das Zwack-Eisen, eine Art Zange oder Kneipzange, Beißzange, dèren sich verschiedene Künstler und Handwerker bedienen: it. das Hèbe-Eisen, eine eiserne Stange, Lasten damit in die Höhe zu hèben oder vielmehr nūr zu lüften, aus ihrem Lager zu hèben: Und wenn ein dergleichen Eisen zum Auf- und Ausbrechen bestimmet ist, ein Brech-Eisen, die Brechstange.*

Bei den Glockengießern heißt Pince, *der Rand, oder vielmehr der ganze scharf zulaufende untere Theil der Glocke, wo der Klöppel bei dem Läuten anschlägt.*

An den Krèbsen werden die beiden zangen-ärtigen Spitzen an den Schèren (Pattes) Pinces d'ecrevisse, *und im Deutschen schlechthin die Schèren genennet.*

Fig. sagt man im gem. Lèben: Cet homme est sujet à la pince; *dieser Mensch nimt gerne, macht gern bei jeder Gelègenheit seinen Schnitt, unerlaubte Vortheile.* L'argent est sujet à la pince; *das Geld ist angreifisch, ist eine angreifische Wāre.*

PINCEAU, s. m. *Der Pinsel, ein Büschel zusammen gebundener Hāre oder Borsten an einem Stiele, einen flüßigen Körper damit aufzutragen.* Un trait, un coup de pinceau; *ein Strich mit dem Pinsel, ein Pinselstrich.* Il n'y a plus qu'un coup de pinceau à donner à ce tableau; *es bedarf nūr noch eines Pinselstriches, so ist das Gemälde fertig.* Le Peintre n'a pas encore donné le dernier coup de pinceau à ce tableau; *der Maler hat dieses Gemälde noch nicht ganz ausgemalet oder fertig gemacht.*

Fig. sagt man, Ce Peintre a un beau pinceau, le pinceau hardi, le pinceau dur & sec &c; *dieser Maler hat einen schönen Pinsel, einen kühnen Pinsel, einen harten und trockenen Pinsel, seine Manier seine Behandlungs-Art ist schön, kühn, hart &c.*

In der höhern Schreib-Art pflègt man sich dieses Wortes auch wohl von den Dichtern und Rèdnern zu bedienen. Emprunter le pinceau d'Homère; *Homèrs Pinsel entlehnen, ihn nāchzuahmen suchen, im Geschmacke Homèrs dichten.* Vous de qui le docte pinceau, &c. *Sie, dessen gelehrter Pinsel...* Il en a fait une peinture vive & naturelle en un coup de pinceau; *er hat mit einem Pinselstriche eine lèbhafte und natürliche Schilderung davon gemacht, ein lèbhaftes und natürliches Gemälde davon entworfen. Wenn jemand in einer Satyre scharf mitgenommen worden, sagt man:* On lui a donné un vilain coup de pinceau; *man hat ihn garstig abgemalet oder dahin gestellet.*

Pinceau-marin, s. m. *Der Mērpinsel, eine Art im Mēre befindlicher ungewundener einschaliger Schnecken, von der Dicke einer Fèderspule, welche vorn Fäserchen wie ein Pinsel hat, mit welchen sie sich an die Steine anhängt.*

PINCÉE, s. f. *Das Pfötchen, so viel als man mit den Spitzen der Finger einer Hand fassen kan; in gewissen Fällen, wo es nūr so viel heißt, als man mit zwei oder höchstens drei Finger fassen kan, die Prise.* Une pincée de sel, une pincée de poivre; *ein Pfötchen, ein pār Finger voll Salz, Pfeffer &c.* Une pincée de tabac; *eine Prise Taback.*

PINCELIER, s. m. *Der Pinseltrōg, ein kleiner kupferner mit Öl angefüllter Trōg der Maler, die Pinsel darin zu reinigen.*

PINCE-MAILLE, s. m. *Der Pfennigfuchser, ein Knicker, Geizhals, geiziger Filz, dèr auch den geringsten Pfennig zu ersparen und zu erwuchern sucht.*

* PINCEMENT, s. m. *Das Abzwacken, abkneipen der jungen Schößlinge an einem Baume.*

PINCER, v. a. *Kneipen oder kneifen, pfetzen, zwikken, die Oberfläche der Haut mit den Spitzen der Finger oder mit einem andern Werkzeuge stark zusammen drücken.* Elle le pinça jusqu'au sang; *sie kneipte oder kniff, sie pfezte ihn bis aufs Blut.* Meurtrir en pinçant; *braun und blau, blaue Mähler kneipen.* Pincer *heisst auch so viel als* ôter en pinçant. Pincer les petits bourgeons d'un arbre; *die jungen Schößlinge an einem Baume abkneipen.*

Pincer *wird auch von dènjenigen Saiten-Instrumenten gesagt, welche anstatt dem Bogen mit den Spitzen der Finger gespielet werden. Man sagt dahèr* Pincer le luth, Pincer la harpe; *die Laute, die Harfe spielen.*

In der Sèspräche sagt man, Pincer le vent, *den Wind kneipen, sich im Sègeln hart an den Wind halten.*

Fig. heisst Pincer quelqu'un; *auf jemanden sticheln, oder wie man im gem. Lèb. sagt, jemanden anstechen, mit anzüglichen Worten auf ihn zielen; am gewöhnlichsten sagt man im Deutschen, einem die Wahrheit sagen.* Il l'a pincé finement; *er hat gar fein auf ihn gestichelt, er hat ihn gar fein getroffen, er hat ihm die Wahrheit auf die feinste Art gesagt.*

Auf der Reitschule heisst Pincer des deux; *dem Pfèrde beide Spornen gèben.*

PINCÉ, ÉE. partic. & adj. *Gekneipt, gekniffen, gezwikt &c. Siehe* Pincer. *Fig. nennet man* Un air pincé; *ein gezwiktes, steifes, gezwungenes Wèsen in seinem äusserlichen Anstande.* Un style pincé; *ein gezwikter, gezwungener Styl; eine gezierte Schreib-Art.*

PINCER, s. m. *Das Anschliessen, das Andrücken des Spornes, ohne jedoch dem Pfèrde wehe zu thun.*

PINCETTES, s. f. pl. *Die Feuerzange, oder auch schlechthin die Zange, an einigen Orten die Feuerkluft. Man sagt in dieser Bedeutung auch in der einfachen Zahl* La pincette. Donnez-moi un peu la pincette; *gèben Sie mir die Feuerzange, gèben Sie mir die Zange ein wenig.*

Es werden ausserdèm noch verschiedene andere Gattungen besonders kleiner Zangen, Pincettes, *Zängelchen oder Zänglein genant.* S'arracher le poil avec des pincettes; *sich die Häre mit einem Zängelchen ausrupfen. Auch in dieser Bedeutung braucht man dieses Wort zuweilen in der einfachen Zahl.* Une pincette pour se faire la barbe; *ein Bärtzängelchen, ein Zänglein sich den Bärt damit auszurupfen.*

PINCHINA, s. m. *Der Name eines ungekrazten wollenen Tüches, so zu Toulon und in der Gègend herum gemacht wird.*

PINÇON, s. m. *Der Kniff, das vom Kneifen oder Kneipen auf der Haut zurück gebliebene Merkmahl, dèr dadurch verursachte Fleck; das blaue Mahl.*

* PINÇURE. s. f. *Der Kniff, eine Falte, so im Walken in das Tüch gekommen.*

Bei den Hüfschmieden heisst Pinçon, *ein dünnes an dem äussern Rande des Hüf-Eisens hervörstehendes Stückchen Eisen, welches bei dem Auflegen des Eisens über den Hüf herüber gebogen wird.*

PINDARIQUE, adj. de t. g. *Pindarisch, in dem Geschmacke des Pindar, eines alten berühmten lyrischen Dichters.* Une ode pindarique; *eine pindarische Ode.*

PINDARISER, v. n. *Geziert rèden, oder eigentlich sich im Rèden hoher dichterischer Ausdrücke bedienen. (pindarisiren).* Il ne parle pas naturellement, il veut toujours pindariser; *er spricht nicht natürlich, er will immer höch hinaus, er braucht immer poëtische Floskeln.*

PINDARISEUR, s. m. *Ein im Rèden höchtrabender Mensch, dèr sich lauter höchtrabender Worte bedienet. (gemein)*

PINDE, s. m. *Der Pindus, ein ehemals den Musen geweiheter Berg in Griechenland.*

PINÉALE, adj. f. *Ein nür in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort,* Glande pinéale; *die Zirbeldrüse, eine gewisse Drüse zu oberst in dem Gehirne.*

* PINEAU, s. m. *Der Name einer Art des Palmbaumes in Guyane.*

PINGOIN, *Siehe* PINGUIN.

PINNE-MARINE, s. f. *Die Dachmuschel, eine zweischalige lange und fast dreieckige Muschel, welche die Gestalt eines Daches hat, sonst auch die Steckmuschel, und wenn sie versteinert ist, der Pinnit genant.*

* PINNOTÈRE, s. m. *Der Name einer kleinen Art nakter Mèrkrèbse oder Krabben, die nach Hn. Hasselquist Beobachtungen mit den Dachmuscheln in einer Schale wohnen.*

* PINNULAIRE, s. f. *Die Flossfèdern eines versteinerten Fisches.*

PINNULE, s. f. *Das Absehen, ein senkrecht stehendes Blech oder Brètchen mit einer Öfnung, wodurch man nach einen gewissen Punkt siehet. (Ein geometrisches und astronomisches Instrument). In der mehrern Zahl heissen* Pinnules, *die kleinen Löcher in einem solchen Instrumente, die Dioptern.* Un Astrolabe à pinnules; *ein mit Dioptern versehener Winkelmesser.*

PINQUE, s. f. *Die Pinke, eine Art von Flüten oder Lastschiffen, welche hinten und vorn gleich rund sind, und sonderlich zum Stockfischfange gebraucht werden.*

PINSON, s. m. *Der Fink, eine Art Singvögel mit einem kègelförmigen vorn sehr spitzen Schnabel, sonst auch der Büchfink, Rothfink, oder der Dömpfaffe genant.* Le pinson de montagne; *der Bergfink.* Le pinson royal; *der Kernbeisser, Kirschfink, sonst auch* Gros-bec *genant. Siehe dieses Wort.*

PINTADE, s. f. *Das Perlhuhn, eine Art afrikanischer Hühner, mit perlenfarbenen Flecken und Punkten auf den schwarzen Fèdern; it. eine Art zweischaliger Muscheln, die zu den Perlenmuscheln gerechnet werden.*

PINTE, f. f. *Die Pinte, ein Mâß flüſsiger Dinge, welches in Sachſen ungefèhr eine Kanne und am Rhein ein halbes Mâß beträgt.* La pinte de Paris contient quarante-huit pouces cubes; *die Pariſer Pinte hält 48 Cubik-Zoll. Man pflègt auch wohl trockene Sachen mit dieſem Mâße zu meſſen.* Une pinte d'olives; *eine Pinte Oliven.*

Sprichw. Je voudrois qu'il m'en eût coûté une pinte de mon fang, & que cela fût, *oder* que cela ne fût pas arrivé; *ich wolte, wer weiß was, darum ſchuldig ſeyn, ich wolte viel darum gèben, wenn dieſes geſchehen, oder wenn dieſes nicht geſchehen wäre.* Il n'y a que la première pinte qui coûte; *es iſt nûr um den Anfang zu thun, nûr der Anfang einer Sache iſt ſchwèr. S. auch* Chopine.

PINTER, v. n. *Zechen, viel trinken, eine Pinte, eine Kanne nâch der andern trinken; zwicken. Ein nûr in der niedrigen Sprâche übliches Wort, ſo wie* Chopiner, *ſchöppeln.*

* PIOCHAGE, f. m. *Das Steinbrechen, die Handlung, da man in den Steingruben die Steine in ihren Lagerſtätten lösbricht.*

PIOCHE, f. f. *Die Steinhaue, eine zugeſpizte Haue, Steine damit lôs zu brechen, oder im ſteinigen Grunde damit zu arbeiten, ſonſt auch wohl die Bicke, und wenn das Feld oder Weinberge damit gehacket oder bearbeitet werden, der Karſt oder auch die Hacke.*

PIOCHER, v. a. *Hacken, aufhacken, umhacken, die Erde mit der Hacke oder mit dem Karſte bearbeiten.* Piocher une vigne; *einen Weinberg hacken.*

PIOCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Gehakt, umgehakt &c. Siehe* Piocher.

* PIOCHON, f. m. *Die Quèr-Axt, eine kleine Axt der Zimmerleute, Zapfenlöcher damit zu hauen.*

PIOLER, v. n. *Piepſen, wie die jungen Hühner ſchreien.* Les poulets piolent; *die jungen Hühner piepſen.*

PION, f. m. *Der Bauer im Schachſpiele.* Il joue mieux que moi, il me donne un pion; *er ſpielt beſſer als ich, er gibt mir einen Bauer vôr. Siehe auch* Damer.

PIONNIER, f. m. *Der Schanzgräber, ein Arbeiter bei den Truppen, dèr zum Schanzengraben und zu allen zur Vertheidigung dienenden Werken gebraucht wird.*

PIOT, f. m. *Ein Wort, deſſen man ſich im gem. Lèb. im Scherze anſtatt* Du vin *bedienet.* C'eſt un homme qui aime le piot; *er iſt ein Mann, dèr den Wein, oder wie man gewöhnlicher ſagt, dèr den Trunk liebt.*

PIPE, f. f. *Die Pipe, ein in Frankreich, Spanien und Italien gebräuchliches Mâß, welches theils zu flüſſigen, theils zu trockenen Dingen gebraucht wird.* Une pipe de vin; *eine Pipe Wein.* Une demi-pipe; *eine halbe Pipe.* Une pipe de chaux; *eine Pipe Kalk.*

PIPE, f. f. *Die Tobakspfeife, eine am Ende mit einem Kopfe verſehene erdene, hölzerne oder hörnerne Röhre, wodurch man den Rauch des angezündeten Tobaks an ſich ziehet. Man ſagt gemeiniglich nûr ſchlechthin, die Pfeife.* Remplir ſa pipe, mettre du tabac dans ſa pipe; *ſeine Pfeiſe ſtopfen.* Allumer ſa pipe; *ſeine Pfeife anzünden.* Fumer une pipe; *eine Pfeife rauchen.*

PIPEAU, f. m. *Die Hirtenflöte, Hirtenpfeife, Rohrpfeife, oder auch ſchlechthin die Pfeife. Ein meiſtens nûr in der Dichtkunſt gebräuchliches Wort.*

PIPÉE, f. f. *Der Vogelfang mit der Lockpfeife und mit Leimruthen oder Kloben; das Locken der Vögel, indèm man durch den nâchgeahmten Geſang oder Pfiff einiger Vögel andere herbei locket, die ſich dann auf die ausgeſtekten Leimruthen ſetzen und ſo gefangen werden.*

PIPER, v. a. *Locken, den Geſang, den Pfiff oder Schrei gewiſſer Vögel nâchmachen, um andere Vögel die man auf Leimruthen oder Kloben fangen will, dadurch herbei zu locken.* Piper des oiſeaux; *Vögel locken.*

Fig. heiſſt Piper *ſo viel als*, Tromper au jeu; *im Spiele betriegen, falſch ſpielen.* Ils l'ont pipé, & lui ont gagné tout ſon argent; *ſie haben ihn betrogen, und haben ihm all ſein Geld abgewonnen.*

Piper les dés, *die Würfel kneipen, die Würfel ſo zu werfen wiſſen, das die verlangten Augen oben zu liegen kommen, oder auch mit falſchen Würfeln ſpielen, beim Werfen falſche Würfel unterſchieben.*

PIPÉ, ÉE, partic. & adj. *Gelokt. Siehe* Piper. *Man nennet* Dés pipés, *falſche Würfel.*

PIPERIE, f. f. *Der Betrûg, die Betriegerei, vôrzüglich im Spiele.* Il faut qu'il y ait de la piperie; *es muß Betrûg darunter ſtecken.*

✝ PIPET, f. m. *Das Pfeifchen.*

✝ PIPETTE, f. f. *Das Tobakspfeifchen.* Fumer pipette; *ein Pfeifchen rauchen.*

PIPEUR, f. m. *Der falſche Spieler, einer dèr im Spiele betriegt, der Betrieger.* C'eſt un pipeur fieffé; *er iſt ein ausgelernter Betrieger im Spiele, ein Erzbetrieger.*

* PIPIT, f. m. *Der Name eines zu dem Geſchlechte der Fliegenfänger* (Bouviers) *gehörigen kleinen Vogels.*

PIQUANT, ANTE, adj. *Stechend, durch etwas ſpitziges verwundend; it. ſtachelig, ſpitze, ſtechende Stacheln habend.* Les orties ſont pleines de petites pointes piquantes; *die Neſſeln ſind voll kleiner ſtechender oder ſtacheliger Spitzen.* Des épines piquantes; *ſtachelige Dornen.* Les branches des roſiers ſont piquantes; *die Zweige der Roſenſtöcke ſind ſtachelig.*

Fig. nennet man Paroles piquantes, *ſtachelige, ſpitzige, beiſſende, anzügliche Worte.* Il lui fit une réponſe très-piquante; *er gâb ihm eine ſehr ſpitzige, eine ſehr beiſſende Antwort.*

Piquant, *heiſſt figürlich auch, anziehend, was uns an ſich ziehet; reizend, einnèhmend.* Elle n'eſt pas belle, mais elle a l'air piquant, la phyſiono-

sionomie piquante; *sie ist nicht schön, aber sie hat ein anziehendes Wèsen, eine einnèhmende Gesichtsbildung. Man sagt auch*, Il n'y a rien de piquant dans ce qu'il écrit; *es ist nichts Anziehendes, nichts, was besonders reizet und gefält in seinen Schriften.*

Auch von Gemälden braucht man das Wort Piquant, *wenn solche auffallend schön sind, und uns lèbhafter reizen als gewöhnlich.*

PIQUANT, f. m. *Der Stachel, ein spitziger Auswuchs an gewissen Gewächsen.* Ces chardons sont pleins de piquans; *diese Disteln sind voll Stacheln.* Les piquans des feuilles de houx; *die Stacheln an den Blättern der Stechpalme.*

PIQUE, f. f. *Die Pieke oder Pike, ein Spieß mit einem langen Schafte, womit ehedèm die Fußgänger im Kriege bewafnet waren.*

Pique, *heißt auch ein mit einer Pike bewafneter Soldat; der Pikenträger oder Pikenier.* Il y a tant de piques dans ce Régiment; *es sind so viel Pikenier bei diesem Regimente.*

Fig. heißt Pique *so viel als* Brouillerie, aigreur qui est entre deux ou plusiers personnes. *In dieser Bedeutung sagt man*, Il y avoit de la pique entr'eux; *sie waren uneins mit einander, sie hatten etwas gègen einander.* Il fit cela par pique; *das that er aus heimlichen Groll, um sich zu rächen.*

PIQUE, f. m. *Das Piek, eine Farbe auf den französischen Karten, welche das Eisen einer Pieke vörstellet, und im Deutschen wègen der Æhnlichkeit mit dem Eisen eines Spatens oder einer Schüppe, auch Spaten und Schüppen genant wird.* Le Roi de pique; *der Piek-König.* Il a écarté tout le pique; *er hat alles Piek abgelègt oder weggeworfen.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen der in einer Gesellschaft von etwas zu rèden anfängt, das mit dèm, wovon wirklich gesprochen wird går keinen Zusammenhang hat, so daß man nicht weiß wie er nůr darauf kommen konte, Voilà bien rentrer de piques noires. *(In dieser Rèdens-Art ist* Piques *weiblichen Geschlechtes).*

✝ PIQUE-BOEUF, f. m. *Der Ochsentreiber. Siehe* Bouvier.

* PIQUE-CHASSE, f. m. *Der Durchschlåg, ein Pfriem, womit die Feuerwerker die Kunstfeuer öfnen, und dem Leitfeuer Bahn machen.*

✝ PIQUE-HOYAU, f. m. *Die Karsthaue. S.* Hoyau.

PIQUE-NIQUE, f. m. *Das Picknick, eine Mahlzeit unter mehrern Personen, wozu jeder seine Schüssel oder eine gewisse Anzahl Speisen gibt, oder auch wobei jeder seinen Antheil an der Zeche bezahlt.* Faire un pique-nique; *ein Picknick machen. Man braucht dieses Wort im Französischen auch in Gestalt eines Nèbenwortes.* Souper à pique-nique, faire un repas à pique-nique; *ein Abend-Essen, eine Mahlzeit auf gemeinschaftliche Kosten halten, oder auch so, daß jeder eine gewisse Speise dazu hèrgibt.*

PIQUER, v. a. *Stechen, mit einem spitzigen Körper leicht verwunden.* Cette épingle va vous piquer; *diese Nadel wird Sie stechen.* Il y a des épines qui piquent fort; *es gibt Dornen, die stark stechen.* Les mouches piquent les chevaux; *die Mücken oder Fliegen stechen die Pferde.* Être piqué des puces; *von den Flöhen gestochen werden.*

Man sagt auch, Piquer un papier, pour y faire de petits trous; *Papier sticheln, um kleine Löcher darein zu machen; Papier durchstechen.* Piquer du taffetas; *Taffet aushacken, mit einem eisernen Werkzeuge kleine Löcher darein machen.* Piquer des pierres; *Steine behacken, picken, mit einem spitzigen Werkzeuge behauen, kleine Stücke davon abhauen, so daß die Oberfläche rauh wird, welches man auch rauhen nennet.* Piquer un cheval; *ein Pfèrd anstechen, einem Pferde die Spornen gèben, welches man auch schlechthin* Piquer, *spornen nennet.* Piquer de deux; *beide Spornen gèben.* Il pique bien; *er reitet scharf zu, er spornet sein Pfèrd stark an.* Piquer la mazette; *ein schlechtes Pfèrd, eine Kracke, eine Schindmähre reiten. (Siehe auch weiter unten).*

Le chirurgien l'a piqué deux fois sans lui pouvoir tirer de sang; *der Wund-Art hat zweimal gestochen, hat zweimal die Lanzette angesezt, ohne Blůt bekommen zu können.* Il a piqué l'artère, il a piqué un nerf, un tendon; *er hat die Schlåg-Ader getroffen, er hat einen Nerven, eine Flächse verletzet.*

Piquer un cheval, *heißt auch ein Pfèrd vernageln, beim Beschlagen eines Pfèrdes die Nägel zu tief in das Horn bis ins Lèben, bis in den Kern, bis in das lebendige Fleisch treiben.*

Bei den Nätherinnen, Schuhmachern und einigen andern Handwerkern heißt Piquer, *steppen oder durchnähen.* Piquer une couverture de lit; *eine Bettdecke steppen.* Piquer des souliers; *Schuhe steppen, die Absätze der Schuhe rund herum mit weissem Drahte in gerâden Linien zierlich benähen. welches eigentlich* Piquer la botte *heißt.*

Piquer une futaille; *ein Faß anbohren, mit dem Zwickbohrer eine kleine Öfnung machen, um den Wein im Fasse zu versuchen, welches man auch wohl zwicken zu nennen pflègt, besonders wenn die Fuhrleute unterwèges ein Weinfaß anbohren.*

Piquer la lettre, *heißt in den Buchdruckereien einen Bůchstaben mit der Ahle anstechen und heraus ziehen.*

In der Kochkunst heißt Piquer, *Spicken, länglich geschnittenen Speck durch die Oberfläche des Fleisches ziehen.* On a piqué ce rôti fort proprement; *man hat diesen Braten sehr zierlich gespikt.* Piquer de gros lard; *mit grobem, mit grob geschnittenem Specke spicken; Löcher in das Fleisch machen, und grob geschnittenen Speck hinein stecken.*

Bei den Zimmerleuten heißt Piquer, *ein Stück Bauholz anhauen, mit der Axt zeichnen, wie tief es behauen werden soll.*

In

In den Capiteln der Dôm- und Stiftsherren, so wie auch bei einigen andern Geselschaften heißt Piquer les absens, *die Abwèsenden anzeichnen, auf der gemeiniglich in der Capitelstube aufgehängten Tafel, worauf die Namen sämtlicher Capitels-Herren verzeichnet sind, die Namen der Abwèsenden mit einem Zeichen bemerken; und so auch bei andern Geselschaften.*

Im gem. Lèb. sagt man, Piquer les tables; *schmarotzen gehen, sich ungebiten bald hie bald da zum Essen einfinden; oder auch die Häuser aufsuchen, wo es was gutes zu essen gibt, und sich da zu Gast laden. Siehe auch* Coffre, P. 502.

Piquer, *heißt auch eine scharfe, zusammenziehende Empfindung auf der Zunge verûrsachen, einen scharfen Geschmack haben, auf der Zunge beissen, bitzeln.* Ce vin pique agréablement la langue; *dieser Wein fält angenèhm auf die Zunge, bitzelt angenèhm auf der Zunge.* Ce fromage pique; *dieser Käse beißt auf der Zunge, hat einen scharfen Geschmack. Wenn dieser Geschmack von Dingen entsteht, die anfangen zu verderben, sagt man schmecken.* Cette alose pique; *dieser Mayfisch schmekt, ist nicht frisch, hat einen üblen Geschmack.*

Fig. heißt Piquer, *Empfindungen des Zornes und des Unwillens errègen, empfindlich machen, kränken, schmerzen, wehe thun.* Il faut peu de chose pour le piquer; *es braucht wenig um ihn empfindlich zu machen.* Cette réproche l'a piqué, l'a piqué au vif; *dieser Vôrwurf hat ihn geschmerzet, hat ihn sehr gekränkt, hat ihm sehr wehe gethan. Man sagt*, Piquer quelqu'un d'honneur; *jemanden mit der Ehre kitzeln, ihn durch Erweckung des Ehrgeitzes zu etwas bewègen. Siehe auch* Mouche.

Se piquer, v. récipr. *Sich stechen.* Elle s'est piquée jusqu'au sang; *sie hat sich gestochen, daß es blutet.*

Fig. heißt Se piquer, *empfindlich über etwas werden, sich über etwas beleidiget finden.* Vous ne deviez pas vous piquer de cela; *Sie solten darüber nicht empfindlich werden.* Il s'est fort piqué de la reproche qu'on lui a faite; *er hat sich über dèn ihm gemachten Vôrwurf sehr beleidiget gefunden.*

Se piquer de quelque chose; *sich eine Ehre aus etwas machen, seine Ehre in etwas setzen, es für Ehre halten, sich etwas darauf einbilden und gróß damit thun.* Il ne se pique d'autre chose que d'être honnête homme; *er setzet seine Ehre blôs darin, ein ehrlicher Mann zu seyn.* Elle se pique de bien broder; *sie bildet sich etwas darauf ein, sie sûcht eine Ehre darin, daß sie gût sticken kan.* Il se pique de bien danser; *er will ein guter Tänzer seyn, er thut sich auf sein Tanzen etwas zu gute, er ist stolz darauf.* Se piquer d'honneur, *heißt etwas aus Ehrgeiz thun, was man sonst nicht würde gethan haben, sich bei Gelègenheit sehen lassen.* Naturellement il n'est pas généreux, mais il s'est piqué d'honneur; *von Natûr ist er nicht freigebig; aber er hat sich wollen sehen lassen, er hat es aus Ehrgeiz gethan.*

Se piquer au jeu, *im Spiele hitzig werden, sein Glück mit Gewalt erzwingen wollen, in welcher Bedeutung man auch schlechthin* Se piquer *sagt.* Quand il se pique, il est capable de perdre tout son bien; *wenn er hitzig wird, ist er im Stande sein ganzes Vermögen zu verlieren. Man pflègt sich dieser Rèdens-Art auch noch bei andern Gelègenheiten zu bedienen, wenn jemand eine Sache, ein Unternèhmen, aller Schwierigkeiten ungeachtet, durchaus durchsetzen will.*

Man sagt, Ce bois se pique; *dieses Holz wird wurmstichig.* Ces étoffes se piquent; *diese Zeuge bekommen Mottenlöcher, die Motten sind in diesen Zeugen.* Le papier se pique; *das Papier wird fleckig, läuft an; welches man besonders von gedrucktem Papiere sagt, wenn es zu dick aufgehängt wird, und nicht durch und durch trocken werden kan, und dahèr stockfleckig wird.*

Piqué, ée, partic. & adj. *Gestochen &c. Siehe* Piquer. *Man nennet in der Musik* Notes piqués; *gezeichnete Noten, solche Noten, die oben mit einem länglichen Punkte bezeichnet sind; und die im Vôrtrage kurz und einzeln abgestössen werden müssen.*

Du taffetas piqué; *ausgehackter Taffet. Siehe* Piqûre.

In der Handlung wird auch eine Art Zeug, die im Wèben so gearbeit ist, als ob der Zeug gestept wäre, substantive Piqué *genant.*

PIQUET, s. m. *Der Absteck-Pfahl, ein kleiner Pfahl, Pflock oder Stock, dèn man in die Erde stekt, einen gewissen Platz damit zu bezeichnen, wie z. B. bei dem Feldmessen, oder auch die Zeltstricke daran zu befestigen; der Zeltpflock.* Planter des piquets pour prendre un alignement; *Absteck-Pfähle in die Erde stecken, um eine gerade Linie nâch der Schnûr zu nèhmen.* Les piquets d'une tente; *die Zeltpflöcke. Man sagt dahèr in der Kriegssprâche* Planter le piquet; *ein Lager aufschlagen, die Zelte zu einem Lager aufschlagen.* Lever le piquet; *die Zelte, das Lager abbrechen. Im gem. Lèb. sagt man figürlich*, Planter le piquet chez quelqu'un *oder* en quelque lieu; *seine Wohnung bei jemanden oder an einem Orte aufschlagen, sich daselbst auf eine Zeitlang niederlassen.*

In der Befestigungskunst heissen auch die Pflöcke oder zugespitzten Pfähle, Faschinen und Batterien zu befestigen, Piquets.

Im Kriege wird ein grösser starker Pfahl, an welchen mehrere zusammen gekuppelte Pferde gebunden werden, Piquet *genennet.*

Piquet, *das Pickêt, eine Art Feldwache, ein gewisser Trupp Soldaten, die beständig in Bereitschaft seyn müssen, auf den ersten Wink, wohin es befohlen wird, zu marschiren, und bei dem gering-*

sten Lärm zum Gewèhr zu trèten, und zu erwarten, was befohlen wird. Chevaux de piquet; *Pickètpfèrde. Es haben dahèr einige das Wort* Piquet *in diesem Verstande durch Bereitschaft übersetzen wollen. (S. Belidors Kriegs-Lexicon).*

PIQUET, f. m. *Das Pickèt, ein bekantes Kartenspiel.* Jouer un cent de piquet; *eine Partie Pickèt spielen.*

PIQUETTE, f. f. *Der Lauer, Lauerwein, Tresterwein, Trèberwein, im gem. Lèben der Leier, ein geringes Getränk, welches man erhält, wenn man nàch ausgekeltertem Wein-Æpfel- oder Birnen-Moste, Wasser über die Trester schüttet, und es noch einmal mit einander gähren läßt. Man macht dergleichen Getränke auch von Schlehen, Pflaumen und andern dergleichen Früchten. Überhaupt pflègt man einen jeden schlechten und sauren Wein* De la piquette *zu nennen.*

Bei den Kummetmachern (Bourreliers) *heißt* Piquette, *eine spitzige Zange, dèren sie sich bei ihrer Arbeit bedienen.*

PIQUEUR, f. m. *So heißt bei der Parforce-Jagd ein Jäger, dèr zu Pferde einen Hirsch verfolget, insonderheit aber dèrjenige, dèr den Hirsch bestätiget und denselben aufsprenget.*

Im Kriegswèsen ist der Piqueur *ein Beigeordneter des Ingenieurs, dèr demselben bei allen seinen Verrichtungen an die Hand gehet, und sonst auch der Ingenieur-Lieutenant genennet wird.*

In Bauhöfen und andern großen Werkstätten heißt Piqueur, *der Werkmeister, der Aufseher über die Materialien, Werkzeuge und Arbeiter.*

Auf den Reitschulen nennet man Piqueur, *dènjenigen Bereiter, dèr die jungen und ganz rohen Pferde zuerst zureitet und austrabet. Die Roßkämme oder Pfèrdehändler pflègen auch den Knecht, dèr die Pfèrde den Käufern vòrreiten muß,* Piqueur *zu nennen.*

In den herschaftlichen Küchen heißt Piqueur, *der Bratenspicker, oder schlechthin der Spicker.*

Bei den Nadlern heißt Piqueur, *dèrjenige Arbeiter, dèr die Löcher in das Papier zu den Briefen, worein die Stecknadeln gestekt werden sollen, sticht.*

Im gem. Lèb. pflègt man figürlich einen Menschen, dèr diejenigen Häuser fleißig besuchet, wo freie Tafel gegèben wird, Un piqueur de table, *einen Schmarotzer zu nennen.*

PIQUIER, f. m. *Der Pikenier, ein mit einer Pike bewafneter Soldat.*

PIQÛRE, f. f. *Der Stich, eine mit einem spitzigen Werkzeuge gemachte Verwundung.* Une piqûre d'épingle; *ein Nadelstich.* La piqûre d'une abeille; *der Bienenstich, die durch den Stich einer Biene entstandene Verwundung.* La piqûre d'un scorpion se guérit avec de l'huile de scorpion; *der Stich eines Scorpiòns wird mit Scorpiòn-Öl geheilet.*

Piqûre, *heißt auch die durch das Vernageln eines Pfèrdes entstandene Verwundung. (Siehe* Piquer un cheval; *ein Pfèrd vernageln).*

La piqûre de l'artère, du tendon; *die Verletzung der Schlag-Ader, der Flächse bei dem Aderlassen.*

Piqûre, *heißt auch, das Steppen, und das Gestepte, die gestepte oder durchnähete Arbeit, die Step-Arbeit, Stepperei, eine Art der Nähterei;* it. *der Stepstich.* La piqûre de cette couverte est belle; *die Stepperei an dieser Decke ist schön, diese Betdecke ist schön gestept.*

Man pflègt auch eine abgestepte oder abgenähete Schnürbrust, die aber noch nicht überzogen ist, absolute Une piqûre *zu nennen.*

Piqûre *heißt ferner, das Ausgehakte, die ausgehakte Arbeit, die vermittelst eines eisernen Werkzeuges im Taffet oder sonst in einem andern Zeuge gemachte Figuren, zierliche Löcher, Zakken u. d. g.* La piqûre de ce taffetas-là est fort belle; *dieser Taffet da ist sehr schön ausgehakt.*

PIRAMIDE, *Siehe* PYRAMIDE.

PIRATE, f. m. *Der Sèräuber, dèrjenige, welcher ohne alle Volmacht zur See raubet, im Gègensatze von einem Caper. (Siehe* Capre *und* Corsaire*). Besonders versteht man unter* Pirates *diejenigen Sèräuber, welche unter dem Namen der Algierer, Tripolitaner, Tuneser und Salèer bekant sind, und mit Erlaubniß ihrer Obern zur See rauben.*

PIRATER, v. n. *Sèräuberei treiben, zur See rauben.*

PIRATERIE, f. f. *Die Sèräuberei, das Handwerk eines Sèräubers.*

PIRE, adj. comp. de t. g. *Schlechter, ärger, schlimmer als ein anderes Ding gleicher Art; zuweilen auch im Superlativo der schlechteste, ärgste, schlimste.* Ce vin-là est encore pire que le premier; *dieser Wein ist noch schlechter, als der erste.* Son accident est pire que le votre; *sein Zufall ist ärger, ist schlimmer, als der Ihrige.* C'est le pire de tous ses frères; *dèr ist der schlimste unter allen seinen Brüdern.*

Sprichw. Siehe Eau, Pag. 244.

Pire, *wird auch substantive gebraucht; dèr, die, das Schlechteste, Schlimste, Ærgste.* Souvent qui choisit prend le pire; *oft nimt dèr, welcher wählet, das schlechteste. Man sagt,* Il a eu du pire dans cette affaire; *er hat bei dieser Sache Schaden gehabt, er hat den Kürzern gezogen.*

*PIRIFORME, adj. *Birnförmig, die Form oder Gestalt einer Birn habend. In der Anatomie heißt* Le muscle piriforme; *der birnförmige Muskel, dèr den Oberschenkel von innen nàch aussen und etwas in die Höhe zieht.*

PIROGUE, f. f. *Die Pirogue, ein aus einem einzigen Baume gezimmerter großer Nachen der Wilden in Süd-America.*

PIROLLE, f. f. *Das Wintergrün, eine Pflanze, sonst auch Holz-Mangold, Wald-Mangold genant.*

PIROUETTE, f. f. *Die Mühle, oder auch das Rädchen, ein Spielwerk der Kinder, welches aus einem runden und platten Hölzchen bestehet, das in der Mitte ein rundes Loch hat, und sich auf einem Zapfen*

pfen herumdrèhet. Jouer à la pirouette; *mit der Mühle, mit dem Rädchen spielen.*

Sprichw. Qui a de l'argent, a des pirouettes; *für Geld bekomt man Mühlen, für Geld ist alles zu haben.*

Im Tanzen heißt Pirouette, *die Kreiswendung, wenn man sich auf der Spitze des einen Fußes so im Kreise herum drèhet, daß man mit dem Körper eine ganze Wendung macht.* Faire une double pirouette; *sich auf den Zehen zweimal im Kreise herum drèhen.*

Auch auf der Reitschule heißt eine dergleichen ganze Wendung, die ein Pfèrd, ohne den Platz zu verändern macht, Une pirouette.

PIROUETTER, v. n. *Eine Kreiswendung machen, sich auf den Zehen im Kreise herum drèhen. (S.* Pirouette*).*

PIRRHONIEN, *Siehe* PYRRHONIEN.

PIS, *Schlechter, schlimmer, ärger, übler. Ist eigentlich der Comparativus von dem Nèbenworte* Mal, *wird aber auch häufig als der Superlativus und als ein Substantivum männlichen Geschlechtes gebraucht.* Il se portoit un peu mieux, maintenant il est pis que jamais; *er befand sich ein wenig besser, jezt ist er schlechter als jemals.* Il ne me sauroit rien arriver de pis; *es könte mir nichts schlechters, nichts ärgers begègnen.* C'est le pis qu'on aît put lui réprocher; *das ist das Ærgste, das Schlimste, was man ihm vòrwerfen konte.* Le pis que j'y trouve, *oder in Gestalt eines Nèbenwortes,* Qui pis est, *das Schlimste, was ich dabei finde, was das Ærgste, das Schlimste dabei ist.*

Faire du pis qu'on peut; *es so schlecht oder auch arg machen, als man kan, welche leztere Bedeutung sich auf Verfolgungen, Bedrückungen und Feindseligkeiten beziehet.* Il semble que vous preniez plaisir à faire toutes choses du pis que vous pouvez; *es scheinet daß Sie Vergnügen daran finden, alles so schlecht zu machen, als Sie nür können.* Il n'a qu'à faire du pis qu'il pourra, je ne le crains point; *er mäg es so arg machen, als er kan, ich fürchte ihn nicht.*

Man sagt auch, Mettre quelqu'un au pis, au pis faire; *einen auffordern, es so arg zu machen, als er nür immer kan.* Prendre oder mettre les choses au pis; *die Sachen von der schlimsten Seite ansehen.*

De mal en pis, de pis en pis; *immer ärger, immer schlimmer, immer schlechter.* Ses affaires vont de mal en pis, de pis en pis; *seine Sachen werden immer schlechter, verschlimmern sich täglich.*

Au pis aller, *im schlimsten Falle, wenn es aufs Æusserste komt.* C'est votre pis aller; *das ist das Ærgste, was Ihnen begègnen kan.* Je serai votre pis aller; *im Nothfalle, wenn Sie niemand anders finden, bin ich Ihr Mann, können Sie auf mich rechnen.*

Siehe auch Aller, Pag. 61. Nom, *Sprichw.* Pag. 454, *und* Pendre.

PIS, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als* Poitrine, *und nür noch in folgender Rèdens-Art gebraucht wird.* Mettre la main au pis; *die Hand auf die Brust lègen, welches geschiehet, wenn ein Priester oder anderer Geistlicher einen Eid ablègt.*

Pis, *heißt auch so viel als,* La tétine, *das Euter. (Siehe* Tétine*).* Le pis d'une vache; *das Euter einer Kuh, das Kuh-Euter.* Cette chèvre a un gros pis; *diese Ziege hat ein größes Euter.*

PISASPHALTE, f. m. *Das Erdhärz, ein brenbarer Körper, dèr in Gestalt eines Harzes in der Erde gefunden wird, und ein Gemisch von gemeinem Peche und Judenharze ist.*

PISCANTINE, *Siehe* PIQUETTE.

PISCINE, f. f. *Der Fischteich. Dieses Wort komt nür in der biblischen Spräche vòr, wo von dem Teiche zu Bethesda die Rède ist.*

In den Sakristeien, wird dèr Ort, wo das Wasser hingeschüttet wird, welches zur Abwaschung der heiligen Gefäße gedienet hat, La piscine *genennet.*

* PISOLITE, f. f. *Der Erbsenstein. Siehe* Oolite.

PISSAT, f. m. *Die Pisse, ein sowohl im Französischen als im Deutschen nür in der nidrigen Sprech-Art übliches Wort, den Harn oder Urin von Menschen und Thieren zu bezeichnen, wie wohl man sich dessen doch wenn von Thieren die Rède ist, auch wohl in der anständigern Sprech-Art bedienet.* Du pissat de chat; *Katzenpisse.*

PISSEMENT, f. m. *Das Pissen, in der anständigern Spräche, das Harnen. Man braucht dieses Wort überhaupt nür in folgenden Rèdens-Arten,* Le pissement de sang; *das Blütharnen, eine Krankheit bei Menschen und Thieren, wo der Urin mit Blüt vermischt ist. Bei den Pfèrden wird diese Krankheit das Blütstallen, und bei dem Hornviehe der Weidebruch oder das Weidebrechen genennet.* Le pissement purulent; *der eiterige, mit Eiter vermischte oder auch eiter-ärtige Harn.*

PISSENLIT, f. m. *Der Bettpisser, Bettseicher, Bettbrunzer. (gemein).*

PISSENLIT, f. m. *oder* DENT DE LION, f. f. *Der Löwenzahn, der Hundslattich, das Pfaffenblatt; eine Pflanze.*

PISSER, v. n. *Pissen; in der anständigern Sprech-Art, sein Wasser lassen oder abschlagen, den Urin lassen. Wenn von Pfèrden die Rède ist, stallen, wofür die Jäger von den Hirschen, Wölfen und Leithunden auch wohl feuchten sagen.* Le pot à pisser; *der Pisstopf, der Nachttopf, das Nachtgeschirr.* (Pot de chambre).

Man sagt im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr in seiner Haushaltung gär zu geschäftig ist, und sich um nichtswürdige Kleinigkeiten viel Mühe gibt, C'est Jocrisse qui mène les poules pisser. *(Siehe* Jocrisse*).*

Pisser, *wird in folgenden Rèdens-Arten active gebraucht.* Pisser le sang tout clair; *das helle*

Blût pissen oder harnen. Il pisse du pus; *er harnet Eiter, es geht Eiter mit dem Urin von ihm.*

PISSEUR, EUSE, f. *Der Pisser, die Pisserinn, eine Persôn die viel und oft pisset, in der niedrigsten Sprech-Art der Seicher, die Seicherinn. Im gem. Lèb. pflègt man verächtlich ein kleines Mädchen* Une pisseuse *zu nennen.*

✝ PISSEUX, EUSE, adj. *Pissig, mit Urin benezt oder auch nâch Urin riechend.*

PISSOIR, f. m. *Der Pisswinkel, ein besonderer Winkel oder Ort in einem grôssen Hause oder sonst an einem öffentlichen Platze, wo man sein Wasser abschlagen kan.*

PISSOTER, v. n. *Oft und jedesmal nûr wenig pissen oder harnen.* Il ne fait que pissoter; *er pisset alle Augenblicke.*

PISSOTIERE, f. f. *So nennet man aus Verachtung einen Springbrunnen, dèr nûr wenig Wasser gibt, aus dessen Röhre das Wasser ganz langsam und in einem dünnen Strahle herausläuft.*

PISTACHE, f. f. *Die Pistazie, der Kern der Frucht des Pistazienbaumes.* La pistache sauvage; *die wilde Pistazie, die Pimpernuss, die Frucht des Pimpernussbaumes, sonst auch die Klappernuss, Blasennuss genant.*

PISTACHIER, f. m. *Der Pistazienbaum, ein in Persien, Arabien, Syrien und Ost-Indien einheimischer Baum, dessen einer Haselnuss ähnliche Frucht, einen ölichten und wohlschmeckenden Kern enthält, dèr unter dem Namen* Pistache, *die Pistazie bekant ist.* Le pistachier sauvage *oder* faux pistachier; *der Pimpernuss-Strauch, Pimpernüsslein-Baum, ein kleiner Baum oder Strauch, dessen Früchte kleine glänzende helbraune Nüsslein sind, die sich in einer aufgeblasenen hautigen Kapsel befinden, und unter ihrer harten Schale einen kleinen mit einem grünen Häutlein bekleideten Kern einschliessen.*

PISTE, f. f. *Die Spûr, der von dem Gange eines Menschen oder Thieres in dem Boden zurück gebliebene Eindruck.* Suivre un homme, un voleur à la piste; *der Spûr eines Menschen, eines Diebes nâchgehen, oder wie man in dieser Bedeutung auch wohl zu sagen pflègt, einem Menschen, einem Diebe auf dem Fusse nâchfolgen.* On a perdu la piste de la bête; *man hat die Spûr des Wildes verloren.*

Wenn von Pfèrden die Rède ist, so heisst Piste, *der Hûfschlâg, die Fusstapfen eines Pfèrdes.* La piste simple d'un cheval; *der einfache Hûfschlâg eines Pferdes, wenn es mit den Hinterfüssen wieder in die Fusstapfen der Vörderfüse tritt.* La piste double; *der doppelte Hûfschlâg, wenn das Pfèrd, besonders im Galoppiren mit den Hinterfüssen eigene Fusstapfen macht.*

PISTIL, f. m. *Der Stämpel, die Fruchtröhre, oder wie andere sagen, der Staubweg, das weibliche Werkzeug der Befruchtung einer Pflanze, derjenige Theil der Blüte der Pflanzen, welcher aus dem Fruchtknoten entspringet, den Blumenstaub empfängt, und dadurch befruchtet wird.*

PISTOLE, f. f. *Die Pistole, eine bekante Goldmünze, die man in Frankreich auch* Doublon, *Dublone zu nennen pflègt.* Une demi-pistole; *eine halbe Pistole.* Une pistole de poids; *eine wichtige Pistole.*

Man nennet Pistole volante, *eine solche Pistole, von welcher der gemeine Mann glaubt, sie komme wieder, wenn man sie ausgegèben hat, ungefähr so, wie unsere sogenante Heck-Thaler, Heck-Pfennige &c. Man sagt dahèr,* Cet homme fait tant de dépense, qu'on diroit qu'il a la pistole volante; *dieser Mann macht so viel Aufwand, dass man sagen solte er habe eine Heck-Pistole, dass man sagen solte, das Geld vermehre sich bei ihm.*

Sprichw. Siehe Cousu, *unter dem Zeitworte* Coudre.

* PISTOLER, v. a. *Mit einer Pistole erschiessen. (wen. gebr.)*

PISTOLET, f. m. *Die Pistole, ein bekantes Schiessgewèhr.* Un pistolet de poche; *eine Sack-Pistole, sonst auch ein Puffer genant.* Les fourreaux de pistolets; *die Pistolenholfter, die Futterale zu beiden Seiten des Sattels, die Pistolen darein zu stekken.* Se battre à coups de pistolet; *sich auf Pistolen schlagen.* Un coup de pistolet; *ein Pistolenschuss.* Quand ils furent à la portée du pistolet; *als sie einen Pistolenschuss weit von einander waren.* Faire le coup de pistolet; *einen auf Pistolen herausfordern.* Tirer son coup de pistolet; *seine Pistole abschiessen, seinen Schuss thun.*

Fig. sagt man von jemanden, dèr in einer Gesellschaft, wo über eine Sache gestritten wird, seine Meynung auf eine etwas bittere und beissende Art sagt, und sich gleich darauf fort macht, Il s'en va après avoir tiré son coup de pistolet; *nâchdèm er seine Meynung gesagt hat, geht er.*

* PISTOLIER, f. m. *Der Pistolen-Schütze. So hiess ehemals ein mit Pistolen bewafneter Soldât. Man pflègt noch wohl zu sagen:* C'est un bon pistolier; *er ist ein guter Pistolen-Schütze, er schiesst gût mit Pistolen.*

* PISTOLITE, *Siehe* PISOLITE.

PISTON, f. m. *Der Stämpel in einer Pumpe oder Spritze, ein hölzerner oder metallener am einen Ende mit Lèder oder Werg umwickelter Cylinder, welcher in die Röhre der Pumpe oder Spritze gestekt wird, und vermittelst welchen man eine flüssige Materie in den hohlen Raum der Röhre hinein ziehet, und wieder hinaus drücket. An den Wasserpumpen heisst* Piston, *der Pumpstock, die Pumpstange, Ziehstange, die Stange von Holz oder Eisen in einer Pumpe, die mit dem oberſten Ende an dem Schwengel, durch welchen sie bewèget wird, hängt, und an deren unterem Ende der Kolben mit dem Lèder oder Ventil angemacht ist. An den Kunstwerken heisst* Piston, *die Kunst-Stange.*

PITANCE, f. f. *So heißt im gem. Lèb. und vörzüglich bei den Klößtergesellschaften der beſtimte Theil* (Portion) *Bród, Fleiſch, Wein &c. dèn jeder bei der Mahlzeit erhält. wir pflègen in dieſer Bedeutung meiſtens im Deutſchen die Portiôn zu ſagen.* On doubla la pitance des Moines; *man verdoppelte den Mönchen ihre Portiôn, man gâb den Mönchen doppelte Portionen. Man ſagt,* Aller à la pitance; *auf den Markt gehen, das Nötige für die Küche oder Haushaltung einzukaufen.*

* PITANCERIE, f. f. *Die Speiſekammer in einem Mönchsklôſter; in den Abteien ſagt man dafür* Cellererie; *die Kellerei.*

✝ PITANCIER, f. m. *Der Speiſemeiſter in einem Mönchsklôſter, dèr die Portionen Eſſen austheilet.*

PITAUD, AUDE. f. *Der Bauer, die Bäurinn, in Anſehung der groben und bäuriſchen Sitten; der Bauerlümmel, Bauerflègel, ein grober ungeſchliffener Kerl oder ein dergleichen Weibsbild.* Un gros pitaud, un franc pitaud; *ein grober Bauer, ein Erz-Lümmel, Erz-Flègel.* Une franche pitaude; *eine Erz-Bäurinn, ein grobes Menſch. (gemein)*

PITE, f. f. *Die Pite, eine ehemalige franzöſiſche kleine Kupfermünze, die ein Viertel von einem* Denier tournois *ausmachte. Heut zu Tage wird ſie nûr noch in Rechnungen, beſonders bei Brüchen, als eine Rechnungsmünze gebraucht, da man denn auch* Semi-pites, *halbe Piten annimt.*

PITE, f. f. *Der Name einer amerikaniſchen Pflanze, aus welcher eine Art von Hanf oder Flachs bereitet wird, woraus Leinwand, Sègeltûch u. d. g. gemacht, beſonders aber auch ein ſehr feiner Zwirn geſponnen wird.*

PITEUSEMENT, adv. *Erbärmlich, zum Erbarmen, jämmerlich.* Il crioit piteuſement; *er ſchrie jämmerlich. (gemein)*

PITEUX, EUSE. adj. *Erbärmlich, des Mitleidens, der Erbarmung wèrth, kläglich.* Il eſt dans un piteux état, dans le plus piteux état du monde; *er iſt in einem erbärmlichen Zuſtande, in dem erbärmlichſten, èlendeſten Zuſtande von der Welt. (gemein)*

Man ſagt Faire piteuſe mine; *eine klägliche, eine verdriesliche Miene machen.* Faire le piteux; *ſich jämmerlich anſtellen, ſich ohne Noth beklagen.*

* PITHIQUE, f. m. *Der Name einer Art ungeſchwänzter Affen.*

PITIÉ, f. f. *Das Erbarmen, die Erbarmung, ein hoher Grâd des Mitleidens, des Mitgefühles bei dem Elende anderer; das Mitleiden.* Il n'a pitié de perſonne; *er hat mit niemanden Erbarmen.* Avoir pitié des pauvres; *Mitleiden mit den Armen haben; ſich der Armen erbarmen.* Touché de pitié; *von Mitleiden gerührt.* J'ai pitié de ce pauvre homme; *ich habe Mitleiden mit dieſem armen Menſchen; dieſer arme Menſch jammert mich, dauert mich.* Cela fait pitié; *das iſt zum Erbarmen.* Il fut maſſacré ſans pitié; *er wurde ohne Erbarmen niedergemacht.*

Man bedienet ſich des Wortes Pitié *zuweilen auch in einem verächtlichen Verſtande, etwas ſehr Schlechtes und Elendes dadurch zu bezeichnen.* Il chante à faire pitié; *er ſingt zum Erbarmen, er ſingt erbärmlich, äuſſerſt ſchlecht.* Vous me faites pitié en parlant de cette manière; *Sie jammern mich, wenn ſie ſo rèden.* C'eſt une pitié de voir comme il monte à cheval; *es iſt ein Elend, zu ſehen, wie er reitet; es iſt zum Erbarmen ihn reiten zu ſehen.* Regarder en pitié, avec des yeux de pitié; *mit Mitleiden, mit mitleidigen Augen anſehen, verächtlich anſehen.* C'eſt un homme orgueilleux, il regarde toujours les autres en pitié, avec des yeux de pitié; *er iſt ein hôchmüthiger Menſch, dèr andere immer mit Mitleiden, mit mitleidigen, verächtlichen Augen anſieht.*

Sprichw. C'eſt grande pitié que de nous; *es iſt ein Elend um uns; es ſieht èlend um uns aus; wir ſind èlende Geſchöpfe. Siehe auch* Envie.

✝ PITOIS, f. m. *Der Vertreibe-Pinſel, ein Pinſel der Maler die Farben damit zu vertreiben.*

PITON, f. m. *Der Ringnagel oder auch die Ringſchraube, ein Nagel oder eine Schraube, dèren Kopf ringförmig iſt, wie z. B. die Nägel oder Schrauben in dèren ringförmigen Kopfe man die Haken an beiden Enden einer Vôrhangſtange ſtekt. An den Druckerpreſſen werden die Angeln, worin die Spindel der Walze liegt und läuft,* Le pitons à pattes *genennet.*

PITOYABLE, adj. de t. g. *Erbärmlich, kläglich, jämmerlich, der Erbarmung, des Mitleidens wèrth, bejammernswürdig und Gefühle des Erbarmens und Mitleidens errègend.* Il eſt dans un état pitoyable; *er iſt in einem erbärmlichen Zuſtande.* Une voix pitoyable & lamentable; *eine klägliche und jammernde, winſelnde Stimme.* L'accent pitoyable de ſa voix; *der klägliche Tôn ſeiner Stimme. Zuweilen heiſſt* Pitoyable *auch mitleidig, wie wohl es in dieſer Bedeutung ſelten mehr gebraucht wird.* Une ame ſenſible & pitoyable; *eine empfindſame und mitleidige Sêle.*

Pitoyable, *erbärmlich, heiſst auch ſo viel als,* Mepriſable, mauvais dans ſon genre; *verächtlich, der Verachtung wèrth, höchſt èlend und ſchlecht in ſeiner Art.* Un ſtyle pitoyable; *ein erbärmlicher Styl, eine höchſt èlende Schreib-Art.* Un Poëte, un Peintre pitoyable, &c. *ein erbärmlicher Dichter, ein erbärmlicher Maler &c.* Tout ce qu'il dit eſt pitoyable; *alles was er ſagt, iſt erbärmlich.*

Ehemals pflègte man die Spitäler, Lazarethe und andere Krankenhäuſer Lieux pitoyables *zu nennen.*

PITOYABLEMENT, adv. *Erbärmlich, bejammernswürdig, auf eine erbärmliche, bejammernswürdige Art; it. erbärmlich, auf eine erbärmliche, äuſſerſt ſchlechte Art.* Ecrire pitoyablement; *erbärmlich ſchreiben.*

PITREPITE, f. m. *Der Name eines ſehr ſtarken Brantweins von abgezogenem Weingeiſte.*

PITTORESQUE, adj. de t. g. *Malerisch.* Cette figure menaçante est bien pensée, son attitude est pittoresque; *diese drohende Figûr ist gût gedacht, ihre Stellung ist malerisch. Man sagt auch figürlich* Une déscription pittoresque; *eine malerische eine sehr lèbhafte, anschauliche Beschreibung.*

PITTORESQUEMENT, adv. *Malerisch, auf eine malerische Art.*

PITUITAIRE, adj. de t. g. *(Anat.) Schleim enthaltend oder absondernd.* La membrane pituitaire; *die Schleimhaut.* Le sinus pituitaire; *die Schleimhöhle der Nase.* Les glandes pituitaires; *die Schleimdrüsen.*

PITUITE, s. f. *Der Schleim, eine zähe und schlüpfrige Feuchtigkeit in dem menschlichen und thierischen Körper.*

PITUITEUX, EUSE. adj. *Schleimig, Schleim enthaltend.* Humeur pituiteuse; *eine schleimige Feuchtigkeit.* Un homme pituiteux; *ein Mensch dèr viel Schleim bei sich führet.*

PIVERT, s. m. *Der Grünspecht, ein grâsgrüner Specht mit einer rothen Platte auf dem Kopfe, dèn man auch Grâsspecht zu nennen pflègt.*

PIVOINE, s. f. *Die Päonie, die Königsrose, ein Gartengewächs, welches wègen der Heilkräfte seiner Wurzel und Samenkörner in der Gicht, auch die Gichtrose, und weil es um Pfingsten blühet, auch Pfingstrose genant wird.*

PIVOINE, s. m. *Der Blûtfink, Dômpfaff, ein Singvogel sonst auch* Bouvreuil *genant.*

PIVOT, s. m. *Der Zapfen, ein starker, runder und meistens eiserner oder metallener Stift, auf oder an welchem sich etwas herumdrèhet.* Une machine qui tourne sur son pivot; *eine Maschine die sich auf ihrem Zapfen herumdrèhet. Fig. sagt man von einem Manne, auf welchem eine Sache hauptsächlich beruhet,* C'est le pivot sur lequel toute l'affaire tourne; *er ist die Hauptperson bei dieser Sache; auf ihn komt bei dieser Sache alles an.*

PIVOT, *heißt auch die Pfahlwurzel, Spießwurzel, Herzwurzel, die gerade unter sich in die Erde gehende Hauptwurzel eines Baumes oder andern Gewächses, welche man besonders bei den Weinstöcken auch die Pfeilwurzel zu nennen pflègt.*

PIVOTER, v. n. *Eine Pfahlwurzel, Spießwurzel &c. treiben. Wird von Bäumen und andern Gewächsen gesagt, die ihre Hauptwurzel gerade unter sich in die Erde treiben.* Le chêne pivote; *die Eiche treibt eine Pfahlwurzel.*

PLACAGE, s. m. *Eingelègte, oder vielmehr belègte (furnirte) Holz-Arbeit, wenn Ebenholz, Nußbaumholz &c. in dünne Tafeln zerschnitten, und anderes schlechteres Holz oben damit belègt wird.* Menuiserie de placage; *belègte Schreiner-Arbeit, Wenn die Belègung aus verschiedenen künstlich ausgeschnittenen Holz-Arten bestehet, wodurch allerlei Figuren abgebildet werden, so pflègt man eine solche Arbeit eigentlich, eingelègte Arbeit* (ouvrage de marqueiterie) *zu nennen.*

PLACARD, s. m. *Die zierliche Verkleidung einer Thür; eigentlich der Aufsatz oder die Bekrönung einer Thür-Einfassung, da über derselben eine Art von Giebelfeld oder ein anderes Feld mit einer zierlichen Umfassung von Schnitzwerk angebracht wird. Man pflègt dahèr eine dergleichen verzierte Thür* Une porte à placard, *zu nennen.*

Bei den Kupferstechern heißt Placard, *ein Schluß-Zierrath.*

PLACARD, s. m. *Heißt auch der Anschlag, der Anschlagzettel, eine an irgend einem Orte oder an verschiedenen öffentlichen Plätzen angeschlagene oder angeklèbte geschriebene oder gedruckte Nachricht. Wenn ein solcher Anschlag einen obrigkeitlichen Befèhl enthält, so pflègt man solchen im Deutschen das Placât zu nennen.* Le public à été averti de cette vente par un placard; *das Publicum ist von diesem Verkaufe, von dieser Versteigerung durch einen Anschlag oder Anschlagzettel benâchrichtiget worden. In den Kanzelleien wird ein Aufsatz oder eine Ausfertigung, z. B. ein Paß u. d. g. dèr auf der einen Seite eines ganzen unzusammengelègten Bogens geschrieben wird, so daß die andere Seite lêr bleibt,* Un acte expédié en placard; *eine in Form eines Placates ausgefertigte Urkunde genant.*

Placard, *heißt auch eine Schmähschrift, ein Pasquil, welches entweder an verschiedenen Orten der Stadt angeklèbt oder sonst unter das Volk ausgestreuet wird.* On l'accuse d'avoir affiché des placards injurieux; *man beschuldiget ihn, er habe Schmähschriften, Pasquille angeschlagen.* Semer des placards séditieux parmi le peuple; *aufrührische Zettel unter das Volk ausstreuen.*

PLACARDER, v. a. *Einen Anschlag, Anschlagzettel, ein Placât öffentlich anschlagen, anheften oder anklèben.* Placarder un réglement de Police; *eine Polizei-Verordnung öffentlich anschlagen. Man sagt auch* Placarder quelqu'un; *ein Pasquill auf jemanden öffentlich anschlagen oder ausstreuen.* Il furent punis pour avoir placardé plusieurs personnes de considérations; *sie wurden gestrâft, weil sie Pasquille auf verschiedene angesehene Personen angeschlagen hatten.*

PLACARDÉ, ÉE. partic. & adj. *Angeschlagen &c. Siehe* Placarder.

PLACE, s. f. *Der Platz, der Raum, dèn ein Körper einnimt, oder einnèhmen kan; der Ort, die Stelle, die Stätte.* Voila une belle place pour bâtir; *das ist ein schöner Platz zum bauen.* Mettre chaque chose à sa place, en sa place; *jede Sache auf ihren Platz lègen, oder stellen.* Il change de place à tout moment; *er verändert alle Augenblicke seinen Platz.* Il n'y a plus de place ici; *hier ist kein Platz mehr.* Il y a place pour six personnes; *es ist Platz für sechs Personen.* Retenir une place au chariot de poste; *einen Platz auf dem Postwagen bestellen.*

PLACE, *der Platz, heißt auch ein breiter, èbener oder*

oder geèbneter, zu einer gewissen Absicht, zu einem gewissen Gebrauche bestimter Theil der Erdfläche. La place d'armes; *der Waffenplatz, ein Platz wo sich die Truppen versammeln, und sofern sich blos diejenigen Soldaten darauf versammeln, die auf die Wache ziehen sollen, und auf diesem Platze vorhèr aufgestellet werden, der Paradeplatz. Man pflègt auch wohl eine Grenzstadt, wo man eine Niederlage von Kriegsbedürfnissen macht, und wohin sich die Truppen im Falle der Noth zusammenziehen können,* Une place d'armes, *einen Waffenplatz zu nennen.* La place d'allarmes; *der Lärmplatz, ein Platz, wo sich die Garnisôn, wenn Lärm geschlagen wird, versammeln muß.* La place de revue; *der Musterplatz, ein grösser Platz, wo die Truppen gemustert werden.*

In grössen Städten werden auch grôße lêre mit Gebäuden umgèbene, oder mit Bäumen eingefaßte Flächen, die entwèder zum Handel, oder auch blôs zur Zierde, oder zum Spazierengehen dienen, Places, *Plätze genant.* La place royale; *der Königs-Platz. Auch die Börse, der öffentliche Platz oder Ort, wo die Kaufleute ihrer Geschäfte wègen zusammen kommen, wird an einigen Orten nûr schlechthin* La place, *sonst aber* La place du change *genant. Man nennet daher* Jour de place, *Börsetâg, dènjenigen Tâg, an welchem sich die Kaufleute auf dem Börseplatze versammeln.* Avoir crédit sur la place; *Credit auf der Börse haben.*

Place, *der Platz, heißt auch ein befestigter Ort, eine befestigte Stadt &c. eine Festung.* Une place forte; *ein fester Platz oder Ort.* Une place regulière; *ein regelmäßiger Platz, eine regelmäßige Festung.* Assièger une place; *eine Festung belagern.* Une place frontière; *eine Gränz-Festung.*

Man nennet Places marchandes, *Handelsplätze Städte und überhaupt bewohnte Örter, wo Handlung getrieben wird. Einen Handelsplatz, welcher eine blühende Grôßhandlung oder ein beträchtliches Wechselgeschäft hat, pflègen die daselbst befindlichen Kaufleute, nûr schlechthin* La place, *den Platz zu nennen.* Il n'y a point de sucre sur la place; *es ist kein Zucker auf dem Platze, welches so viel heißt als, es ist kein Zucker hier in der Stadt vôrräthig. In ähnlicher Bedeutung werden zuweilen unter dem Worte* Place, *der Platz, sämtliche an einem Orte befindliche Kaufleute und Handelshäuser verstanden.* La place de Lyon est une des meilleures, une des plus riches de France; *Lyon ist einer der besten, ist einer der reichsten Plätze in Frankreich.*

Man sagt, Demeurer sur la place; *auf dem Platze bleiben, auf dem Kampfplatze, im Gefechte, in einem Handgemenge getödtet werden.* Il est demeuré mille homme sur la place; *es sind tausend Menschen auf dem Platze geblieben.*

Tomber mort sur la place; *tôdt auf dem Platze, auf der Stelle niederfallen.* Il a été tué sur la place; *er ist auf dem Platze, auf der Stelle (wo er sich befand) getödtet worden.*

Sur la place, au milieu de la place, *heißt auch so viel als,* A terre, par terre. Elle laissa tomber sa montre sur la place, au milieu de la place; *sie ließ ihre Uhr auf die Erde, mitten auf die Erde fallen.*

Ce mot n'est pas dans sa place; *dieses Wort steht nicht an seinem Platze, ist hier nicht gût angebracht.* Cette remarque n'est pas en sa place; *diese Bemerkung ist nicht an ihrem Platze, gehöret nicht hiehèr.*

Avoir, tenir place dans l'Histoire; *einen Platz, eine Stelle in der Geschichte haben oder einnèhmen, in der Geschichte bekant, berühmt seyn.* Cette action-là mérite d'avoir place dans l'histoire; *diese Handlung verdient einen Platz in der Geschichte.*

Fig. heißt Place, *der Platz, die Würde, das Amt, welches jemand bekleidet, wofür man jedoch im Deutschen gewöhnlicher die Stelle sagt.* Il a une des bèlles places de la Cour; *er hat eine von den schönen Stellen bei Hofe.* Perdre sa place; *seine Stelle, seinen Dienst verlieren.* Cette offense ne regarde pas sa personne, elle regarde sa place; *diese Beleidigung betrift nicht seine Persôn, sie betrift sein Amt.* Etre en place; *in einem öffentlichen Ehren-Amte stehen, ein Amt bekleiden, wodurch man einen wichtigen Einfluß in die Regierungsgeschäfte hat, und viel vermâg.* Etre hors de place; *ausser Diensten seyn, kein Ansehen, keine Gewalt mehr haben.*

In den Schulen versteht man unter Place, *Platz, die Rang-Ordnung unter den Schülern, wie sie nâch ihrer Fähigkeit sitzen oder gestellet werden. Siehe* Composer.

Se mettre à la place, en la place de quelqu'un; *sich an jemandes Stelle setzen, sich vôrstellen, man befände sich in èben den Verhältnissen, in èben den Umständen, worin sich ein anderer befindet.* Si vous étiez en sa place, vous seriez aussi embarassé que lui; *wenn Sie an seiner Stelle wären, Sie würden èben so verlègen seyn als er.* Je ne voudrois pas être en sa place, à sa place; *ich möchte nicht an seiner Stelle seyn.*

Faire place nette; *ausraumen, ausziehen, allen Hausrath aus seiner bishèrigen Wohnung wegbringen lassen.*

Faire place à quelqu'un; *einem Platz machen, heißt im eigentlichen Verstande, ihm so viel Raum verschaffen, als er zum Sitzen, Stehen, oder Liegen bedarf, wenn man entwèder zusammenrückt, oder ihm den Platz, dèn man bishèr selbst eingenommen, ganz einräumet; figürlich aber heißt diese Rèdens-Art, einem weichen, ihm aus dem Wège gehen, ihm durch Niederlègung seiner Stelle oder gâr durch den Tôd Gelègenheit gèben, an seine Stelle zu kommen.*

Man sagt, Cette place n'est pas tenable; *auf diesem Platze kan man es nicht aushalten, dieser Platz ist zu unbequèm, als daß man da bleiben könte.*

te. Siehe übrigens Tenable *und auch* Marchand, adj.

In der Kriegssprâche, wird die sogenante Ratiôn, und Portiôn, die Mund-Portiôn, und das Futter für die Pfèrde zuweilen auch Place *genant.* Il est du à cet Officier six places de bouche & quatre places de fourrage; *es gehören diesem Offizier sechs Mund-Portionen und vier Rationen Futter für seine Pfèrde.*

Places mortes *nennet man unbesezte Stellen bei einer Compagnie oder bei einem Regimente, für welche der Landesherr aber doch die Löhnung und die Rationen und Portionen reichen läßt.*

Place, *wird auch als ein Zwischenwort gebraucht.* Place! *Platz! Platz gemacht! geht aus dem Wège!*

PLACENTA, f. m. *(Anat.) Der Mutterkûchen, ein schwammiger, aus Häuten, Blûtgefäßen und einem zelligen Gewèbe bestehender, mit der Leibesfrucht durch die Nabelschnûr verbundener Körper in der Mutter der menschlichen Körper, dèr nebst dem sogenanten Schâfhäutchen* (Amnios) *und dem Âderhäutchen* (Chorion) *die Nâchgebûrt* (Arrière-faix) *ausmacht.*

Im Pflanzenreiche wird dèrjenige Theil, welcher an die Fruchtkapseln angewachsen ist, an welchen der Sâmen sizt, und durch welche ihm seine Nahrung zugeführet wird, der Sâmenkuchen oder Sâmenlappen genant.

PLACER, v. a. *Einer Sache einen Platz gèben, sie an einen Ort lègen, stellen oder setzen; hinlègen, hinstellen, hinsetzen.* Je ne fais pas où placer toutes ces choses-là; *ich weiß nicht, wo ich alle diese Sachen hinlègen soll.* Où voulez-vous placer vos livres? *wo wollen Sie Ihre Bücher hinstellen?* Il a placé son chateau sur une petite colline; *er hat sein Schloß auf einen kleinen Hügel hingesezt.*

Placer, *heißt auch bei gewissen Gelègenheiten, wo sich viel Leute versammeln, jedem seinen Platz anweisen.* Ce fut un Gentilhomme de la Chambre qui plaça les Princes & les Ambassadeurs; *ein Kammer-Junker wieß den Prinzen und den Gesandten ihre Plätze an.*

Man sagt, Placer un homme à cheval; *einem Menschen zeigen, Anweisung gèben, wie er zu Pfèrde sitzen soll, oder welches einerlei ist, ihn reiten lehren.* C'est lui qui m'a placé à cheval; *er hat mich reiten gelehret.*

Placer une personne; *eine Persôn unterbringen oder auch anbringen, sie versorgen, es sey durch eine Heirath, durch eine Bedienung, oder auch dadurch, daß man ihr Gelègenheit verschaffet, sich häuslich niederzulassen und ein Gewerbe zu treiben.* Il travaille à placer ses enfans; *er arbeitet daran seine Kinder unterzubringen oder zu versorgen.* Il a bien placé sa fille; *er hat seine Tochter gût angebracht, gût verheirathet.*

Placer de l'argent; *Geld unterbringen oder anlègen, es auf Zinsen austhun, oder etwas dafür kaufen.* Il a beaucoup d'argent, & il ne trouve point à le placer; *er hat viel Geld, und findet keine Gelègenheit es unterzubringen.* Il voudroit placer son argent avec sureté; *er möchte gern sein Geld sicher anlègen.* Placer de l'argent à la Banque; *Geld in die Bank lègen.* Il a placé son argent en biens-fonds; *er hat sein Geld auf liegende Gründe angelègt, er hat liegende Gründe dafür gekauft.*

In manchen Fällen heißt Placer, *anlègen, so viel als, anwenden, zu einem gewissen Gebrauche bestimmen.* Placer bien son argent; *sein Geld wohl anlègen, es auf eine nützliche Art verwenden.* Placer bien ses bienfaits; *seine Wohlthaten gût anlègen, sie nicht an unwürdige Personen verschwenden.*

Man sagt, Cet homme place bien ce qu'il dit; *dieser Mann bringt das, was er sagt, an den rechten Ort an.* Placer bien son coup; *seinen Stôß oder Hieb gût, an den rechten Ort anbringen, zu rechter Zeit ausstößen, und den rechten Fleck treffen.* Placer bien sa bille; *seine Kugel, seinen Ball gût lègen oder setzen, sie so abstößen, daß sie auf den Platz zu liegen komt, wo man sie hin haben wolte.*

Se placer, v. récipr. *Platz nèhmen, einen Platz für sich einnèhmen, sich an einen Ort hinsetzen, hinstellen oder hinlègen. Man sagt gewöhnlicher* Se mettre.

Placé, ée. partic. & adj. *An einen Ort hingelègt, gestelt, gesezt. Siehe* Placer. *Man nennet* Un cheval bien placé; *ein Pfèrd, das den Kopf so trägt, daß die Stirn mit der Spitze der Nase in einer senkrechten Linie steht. Von einem ehrliebenden, tugendhaften und aufrichtigen Manne sagt man,* Il a le cœur bien placé; *diese Rèdens-Art kan aber auch heissen, er hat das Herz am rechten Orte sitzen, das Herz sizt ihm am rechten Flecke; er hat Herz, Muth; er ist tapfer.* Il a le cœur mal placé; *er ist ein schlechter, ein schlecht denkender Mensch.*

PLACET, f. m. *Der Sessel, ein gepolsterter niedriger Stuhl ohne Lèhne.*

PLACET, f. m. *Die Bitschrift, eine schriftlich abgefaßte Bitte, eine Schrift, in welcher man um etwas bittet.* Il a présenté un placet au Roi, au Ministre; *er hat dem Könige, dem Minister eine Bitschrift überreichet.*

PLAFOND, f. m. *Die Decke eines Zimmers, Sâles &c.* Un plafond de menuiserie; *eine Decke von Schreiner-Arbeit, eine brèterne Decke.* Un plafond de plâtre, un plafond peint; *eine Gypsdekke, eine gemâlte Decke. Siehe auch* Soffite.

Le plafond *heißt auch das Deckenstück, ein Gemälde an der Decke eines Zimmers.*

PLAFONNER, v. a. *Die Decke eines Zimmers mit Gyps überziehen oder mit Brètern bekleiden und auf mancherlei Art verzieren.*

Man sagt in der Malerei, Cette figure plafonne; *diese Figûr ist verkürzt, ist in der Verkürzung so nâch den Regeln des Perspectives gemâlt, daß sie sich wirklich dem Auge so dârstellet, als man sie dâr-*

darzustellen im Sinne hatte. In dieser Bedeutung ist Plafonner *ein Neutrum.*

PLAFONNÉ, ÉE. partic. & adj. *Mit einer Decke von Gyps &c. oder auch mit einem Deckenstücke versehen.* Une chambre plafonnée; *ein Zimmer mit einer verzierten Decke.*

PLAGE, f. f. *Die Gègend. So heißt in der Erdbeschreibung und Schiffahrt überhaupt, einer von den 32 Theilen, worin der Umkreis des Horizontes getheilet wird; die Himmels-Gègend, der Himmels-Strich. Man nennet* Plages cardinales; *die Haupt-Gègenden, Morgen, Abend, Mittág und Mitternacht.* Plages collatérales; *Nèben-Gègenden, die übrigen 28 Gègenden, Nord-Ost, Süd-Ost, Süd-West &c.*

PLAGE, *heißt auch, die Küste, besonders aber ein langes und flaches Mêr-Ufer mit einem beträchtlichen Theile des daran stößenden Landes, wo keine hervörtrètende Erdspitze, keine Rhede und kein Hafen zu finden ist.* Les vaisseaux étoient à l'ancre le long de la plage; *die Schiffe lagen längs der Küste vör Anker.*

PLAGIAIRE, adj. & f. *Sich etwas aus einem andern Bûche zueignend, indèm man es für seine eigene Gedanken oder Arbeit ausgibt.* Un auteur plagiaire *oder gewöhnlicher substantive,* Un plagiaire, *ein Bücher-Ausschreiber.*

PLAGIAT, f. m. *Das Ausschreiben eines Bûches, eines Schriftstellers, der gelehrte Diebstahl.* On l'accuse de plagiat; *man beschuldiget ihn, daß er ausschreibt.*

PLAGIAT, *heißt auch, die Menschen-Dieberei, da man Menschen, die einem andern angehören, entwèder heimlich stiehlt, oder gewaltsamer Weise zurück behält, und sich zueignet.* Suivant les loix romaines le crime de plagiat étoit puni de la condamnation aux mines dans les personnes distinguées, & de la peine de mort dans les esclaves & personnes de basse condition; *nâch den römischen Gesetzen wurde die Menschen-Dieberei, an Personen von Stande, mit der Verdammung in die Bergwerke, und an Sclaven und Leuten von geringem Stande, mit dem Tode bestrafet.*

PLAID, f. m. *Dieses Wort heißt eigentlich, die Rède des Sachwalters vör Gericht, zu Vertheidigung einer Sache, alles was ein Advokât vör Gericht zu Vertheidigung einer Sache mündlich vörbringt; in welcher Bedeutung dieses Wort aber selten anders als in folgender sprichwörtlichen Redens-Art gebraucht wird:* Peu de chose, peu de plaid; *einer geringen Sache wègen bedarf es nicht viel Rèdens; die Sache ist nicht der Rède werth.*

In den Provinzen und Untergerichten heißt Tenir les plaids, *so viel als* Tenir l'audience; *Audienz oder Gericht halten; bei ordentlicher Sitzung des Gerichtshofes die Parteien vernèhmen, in welcher Bedeutung dieses Wort aber immer in der mehrern Zahl steht.* Les plaids tenans; *in der Audienz. Siehe* Audience, Pag. 162.

Sprichwörtlich sagt man Être sage au retour des plaids; *nâch einem verlörnen Prozesse Ruhe halten, nicht mehr prozessieren wollen.*

PLAIDANT, ANTE. adj. *Vör Gericht rèdend, einen Prozeß führend, eine Sache vör Gericht mündlich vertheidigend.* L'Avocat plaidant; *der Advokât, welcher einen Rechtshandel führet, bei den Gerichtshöfen betreibt, im Gègensatze eines* Avocat consultant, *(Siehe* Consultant). Les parties plaidantes; *die streitenden oder prozessierenden Parteien.*

PLAIDER, v. n. *Rechten, vör Gericht streiten, einen Rechtshandel, einen Prozeß haben und führen, oder wie man im Deutschen am gewöhnlichsten zu sagen pflègt, prozessieren.* Il y a dix ans qu'ils plaident l'un contre l'autre; *sie prozessieren zèhn Jahre mit einander, sie führen zèhn Jahre Prozeß mit einander.* Il aime à plaider; *er prozessiert gerne.*

Sprichw. Siehe Cédule.

Plaider, *heißt auch, vör Gericht rèden, eine Rechtssache mündlich vör Gericht führen, und die Rechte seiner Partei vertheidigen; eines andern Prozeß als Advokât führen.* Il plaide avec chaleur, avec véhémence; *er rèdet, er vertheidiget die Sache seiner Partei mit Wärme, mit Heftigkeit.* Plaider pour quelqu'un, *einen vör Gericht vertrèten, eine Sache in seinem Namen, an seiner Statt vör Gericht vertheidigen.*

PLAIDER, *wird auch active gebraucht.* Cet Avocat a bien plaidé votre cause; *dieser Advokât hat Ihren Prozeß gût geführet, hat Ihre Sache vör Gericht gût vertheidiget.* J'ai été obligé de plaider moi-même ma cause; *ich habe meinen Prozeß selbst führen, ich habe meine Sache selbst vör Gericht betreiben oder ausmachen müssen.*

Man sagt im gesellschaftlichen Lèben, wenn jemand seine Meynung durch gute Gründe unterstützet, Il plaide fort bien sa cause; *er vertheidiget seine Sache gût.*

Plaider quelqu'un, *heißt, jemanden vör Gericht rechtlich, gerichtlich belangen, ihn verklagen, einen Prozeß mit ihm anfangen.* Il a été obligé de plaider son tuteur pour lui faire rendre compte; *er hat seinen Vörmund gerichtlich belangen müssen, damit er ihm Rechnung ablège.*

PLAIDÉ, ÉE. partic. & adj. *Vör Gericht geführt oder vertheidigt.* Une cause bien plaidée, mal plaidée; *ein gût, ein schlecht geführter Rechtshandel oder Prozeß.*

PLAIDEUR, EUSE. f. *Der Prozeß führende, der prozessierende Theil.* La condition des plaideurs est malheureuse; *Leute die Prozeß führen, sind sehr übel daran. Figürlich pflègt man eine Persôn, die gerne prozessieret,* Un plaideur, une plaideuse, *einen Prozeßkrämer, eine Prozeßkrämerinn zu nennen.*

PLAIDOIRIE. f. f. *Die Kunst und Fertigkeit einen Rechtshandel vör Gericht zu führen, wie auch das*

 Amt

Amt und die Beschäftigung eines Advokaten, welches man im Deutschen die Advokatür zu nennen pflegt; it. *das Prozessieren, das Rechten oder Streiten vór Gericht.* Il a quitté la plaidoirie; *er hat die Advokatür, (im gem. Lèb. das Advokaten-Handwerk) aufgegèben.* La plaidoirie n'a jamais été plus en vogue qu'en ce temps-là; *das Prozessieren war niemals so sehr üblich oder im Schwange, als jezt.*

PLAIDOYABLE adj. m. *Dieses Beiwort komt nür in folgender Rèdens-Art vór:* Jours plaidoyables; *Gerichtstage, diejenigen Tage, an welchen Gericht gehalten wird, streitende Parteien angehöret und über ihre Sache geurtheilet wird.* Il a été assigné au premier jour plaidoyable; *er ist auf den ersten oder nächsten Gerichtstág vórgeladen oder beschieden worden.*

PLAIDOYER, f. m. *Die Vertheidigungsrède eines Advokaten vór Gericht, worin er das Recht seiner Partei dárzuthun suchet.* Son Avocat a fait un beau plaidoyer; *sein Advokát hat eine schöne Vertheidigungsrède gehalten. Fig. sagt man im gem. Lèben zu jemanden, dèr etwas behauptet, was sich nicht wohl vertheidigen oder beweisen läßt,* Corrigez votre plaidoyer, réformez votre plaidoyer là-dessus; *Siehe* Corriger.

PLAIE, f. f. *Die Wunde, eine Trennung der festen Theile des Körpers, entwèder durch äussere Gewalt, oder von innen heraus durch verdorbene Säfte, Geschwüre u. d. g.* Panser une plaie; *eine Wunde verbinden.* Une plaie simple; *eine einfache Wunde.* Une plaie mortelle; *eine tödliche Wunde.* Mettre le fer dans une plaie; *an einer Wunde schneiden. Wenn in der Theologie von den Wunden Christi die Rède ist, überſezt man* Plaies *auch durch Wundenmahle, und versteht darunter die Narben von den bei der Kreuzigung erhaltenen Wunden. In gleicher Bedeutung sagt man,* Montrer ses plaies, *seine Wunden, die Narben von den erhaltenen Wunden zeigen. Sprichw. Siehe* Bosse, Pag. 262.

Fig. sagt man, La perte de cette bataille est une plaie qui saignera long-temps; *der Verlust dieser Schlacht ist eine Wunde, die noch lange bluten wird.* Ne lui parlez point de la mort de son ami, cela rouvriroit sa plaie; *sprechen Sie nicht mit ihm von dem Tode seines Freundes, das würde seine Wunde wieder aufreissen, würde seinen Grám erneuern.*

In der Bibel werden die ägyptischen Plagen Les plaies d'Egypte *genennet.*

✝ PLAIGE, f. f. *Die Gewährleistung, die Leistung oder Stellung der erforderlichen Sicherheit.*

PLAIGNANT, ANTE. adj. *Klagend, eine Klage bei Gericht anbringend.* La partie plaignante; *der klagende Theil. Man sagt auch substantive,* Le plaignant, la plaignante; *der Kläger, die Klägerinn.*

PLAIN, AINE. adj. *Eben, gleich, glatt, keine Erhöhungen oder Ungleichheiten habend. Man nennet* Chambres de plain pied; *Zimmer, dèren Fußböden gleiche Höhe haben, so daß man ebenen Fusses aus einem in das andere kommen kan.* De la salle on entre de plain pied dans le jardin; *aus dem Sále geht man ebenen Fusses in den Garten; der Fußboden des Sáles hat mit dem Boden des Gartens einerlei Höhe. Wenn in einem Hause viel dergleichen Zimmer sind, dèren Fußböden gleiche Höhe haben, sagt man,* Il y a beaucoup de plain pied dans cette maison.

Une maison en plain champ, en plaine campagne; *ein Haus im freien Felde.*

Etoffe plaine; *ein glatter, ungemodelter Zeug.* Linge plain; *glatte Leinwand, im Gègensatze der gebildeten.* Satin plain; *glatter Atlaß.*

Le plain chant; *der Kirchengesang, der Chorál.*

PLAINDRE, v. a. *(wird wie* Craindre *conjugirt) Beklagen, bei dem Unglücke eines andern von Mitleiden gerühret werden, und es zu erkennen gèben; bedauern oder bedauren.* Cet homme est fort à plaindre; *dieser Mann ist sehr zu beklagen.* Je vous plains dans le fond du cœur; *ich beklage Sie von Grund des Herzens.* Je vous plains de la perte que vous avez faite; *ich bedaure Sie wègen des erlittenen Verlustes.*

Man sagt Plaindre sa peine, ses soins, son temps, ses pas; *seine Mühe, seine Sorgen, seine Zeit, seine Schritte bedauren; Unlust und Verdruß über die Mühe, Zeit &c. die man für eine Persón oder Sache verwendet, empfinden, weil man es nicht gerne thut; sich solche gereuen oder verdriessen lassen.* Il ne faut point plaindre sa peine pour ses amis; *für seine Freunde muß man sich seine Mühe nicht gereuen, nicht verdriessen lassen.* Quand il est question de servir ses amis, c'est un homme paresseux & qui plaint ses pas; *wenn es darauf ankomt seinen Freunden zu dienen, so ist er ein träger Mensch, dèr keinen Schritt thun mág.*

Cet homme ne plaint point l'argent, ne plaint point la dépense; *dieser Mann läßt sich das Geld, läßt sich die Kosten nicht dauern oder gereuen, er sparet kein Geld, keine Kosten.*

Plaindre le pain à ses gens, plaindre l'avoine à ses chevaux; *sich das Bród, welches man seinen Leuten gibt, sich den Haber, dèn man den Pferden gibt, dauern lassen; oder wie es eigentlich heißt, das Bród, den Haber sparen; seinen Leuten, seinen Pferden nicht satt zu essen gèben.* Il plaint jusqu'aux habits qu'il donne à ses enfans; *sogár die Kleider, die er seinen Kindern gibt, dauern ihn; es ist ihm sogár leid, daß er seine Kinder kleiden muß.*

Se plaindre, v. recipr. *Sich beklagen oder schlechthin, klagen, seine Unlust über ein gègenwärtiges Übel durch Worte zu erkennen gèben.* Il a souffert de grandes douleurs sans se plaindre; *er hat gróße Schmerzen ausgestanden, ohne sich zu beklagen, ohne zu klagen.* Il se plaint comme une femme; *er klágt, er jammert wie ein Weib.*

Se plaindre, *sich beklagen oder klagen, heißt auch, sein Mißvergnügen, seinen Verdruß über et-*

etwas zu erkennen gèben, Klage darüber führen, sich beschwèren. Il se plaint fort de vous & de la mauvaise réception que vous lui avez faite; *er beklâgt sich sehr über Sie, und über die schlechte Art, wie Sie ihn empfangen haben.* Il prétendoit avoir sujet de se plaindre de la Cour; *er behauptete Ursache zu haben, sich über den Hôf zu beklagen, über den Hôf zu klagen.* Tout le monde se plaint de lui; *die ganze Welt klâgt über ihn, beschwèret sich über ihn.* Elle s'en plaignit au Ministre; *sie beschwèrte, beklâgte sich darüber bei dem Minister.*

Man sagt, Cet homme se plaint toutes choses; *dieser Mensch versâgt sich alles, entbèhret aus Geiz die nothwendigsten Sachen.*

PLAINT, AINTE. partic. & adj. *Beklâgt &c. Siehe* Plaindre.

PLAINE, s. f. *Die Ebene, ein èbener Theil auf der Oberfläche der Erde, wo weder Berge noch Hügel sind.* Les troupes étoient campées dans une grande plaine; *die Truppen waren auf einer grôßen Ebene gelagert. Man pflègt ein flaches Land, wo viele Ebenen sind,* Un pays de plaines *zu nennen. Und in der Dichtersprâche heißt* La plaine liquide, *so viel als,* La mer, *das Mêr.*

PLAINTE, s. f. *Die Klage, der Ausdruck unangenèhmer Empfindungen durch Tône und besonders durch Worte; das Wehklagen.* Les plaintes d'un malade, d'un homme qui souffre; *die Klagen eines Kranken, eines Menschen, welcher leidet.* Les cris & les plaintes des blessés; *das Geschrei und das Wehklagen, das Winseln der Verwundeten. Man sagt auch, vôrzüglich in der Dichtersprâche,* La plainte, les plaintes d'un amant; *das Klagen, die Klagen eines Liebhabers.* Elle est insensible à ma plainte; *sie ist unempfindlich bei meinen Klagen.*

PLAINTE, *die Klage, heißt auch die mündliche oder schriftliche Æusserung seines Mißvergnügens, seines Verdrusses über ein zugefügtes Unrecht, über eine erlittene Beleidigung, die Beschwèrde; vôrzüglich die Klage über eine Persôn oder Sache vôr Gericht, vôr einem Richter, imgleichen die Schrift, worin solche enthalten ist; die Klageschrift.* Il fait de grandes plaintes de vous, contre vous; *er führet grôße Klagen oder Beschwèrden über Sie.* Le Juge a reçu sa plainte; *der Richter hat seine Klage, seine Klageschrift angenommen.*

PLAINTIF, IVE. adj. *Klâglich.* Une voix plaintive; *eine klâgliche Stimme.* Un ton plaintif; *ein klâglicher Tôn.* Les cris plaintifs des mourans; *das klâgliche Geschrei, das Klagegeschrei der Sterbenden. Man pflègt einen Menschen, dèr bei aller Gelègenheit ohne Noth klaget, und andern Leuten mit seinen beständigen Klagen beschwèrlich ist,* Un homme plaintif *zu nennen, wofür man im Deutschen im gem. Lèb. der Greiner, der Winseler sagt.* Il est toujours plaintif; *er klâgt beständig.*

PLAINTIVEMENT, adv. *Klâglich, auf eine klâgliche Art, in einem klâglichen Tone, mit einer klâglichen Stimme.* Il chante plaintivement les airs les plus gais; *er singt die lustigsten Arien in einem klâglichen Tone.*

PLAIRE, v. n. *Gefallen, wohlgefallen, angenèhm, anständig seyn, anstehen.* Elle n'est pas extrêmement belle, mais elle plaît à tout le monde; *sie ist nicht ausserordentlich schôn, aber sie gefällt der ganzen Welt.* Ce tableau-là me plaît plus que l'autre; *dieses Gemälde da gefällt mir besser, als das andere.* Le verd plaît aux yeux; *das Grüne gefällt den Augen, ist den Augen angenèhm.* Cela ne me plaît pas; *das gefällt mir nicht, steht mir nicht an, ist mir nicht anständig.*

PLAIRE, *gefallen, heißt auch so viel als* Vouloir, avoir pour agréable, trouver bon, *und wird in dieser Bedeutung meistens unpersônlich gebraucht, und im Deutschen auch durch gefällig seyn, oder belieben ausgedrukt.* Il a plu à Dieu de l'affliger; *es hat Gott gefallen ihn heimzusuchen, ihm Kreuz und Trübsal zuzusenden.* A Dieu ne plaise! *das wolle Gott nicht! da sey Gott vôr!* Plût à Dieu! *wolte Gott!* Vous plaît-il d'être de la partie? *ist es Ihnen gefällig mit von der Partie zu seyn? Wollen Sie mit von der Partie seyn?* S'il vous plaît de vous en informer; *wenn es Ihnen gefällig ist, wenn es Ihnen beliebt, sich dârnâch zu erkundigen. Im gem. Lèb. sagt man;* Cela vous plaît à dire; *das beliebt Ihnen so zu sagen, welches so viel heissen soll als, Sie scherzen.* Vous en plaît-il? *beliebt Ihnen davon? Wollen Sie davon?* Plaise à Votre Excellence; *Euer Excellenz belieben oder geruhen.* Plaise à Mr. le Président avoir cela pour recommandé; *der Hr. Präsident belieben sich dieses bestens empfohlen seyn zu lassen.*

S'il vous plaît, *wenn es Ihnen beliebt oder gefällig ist, wird in der Hôflichkeits-Sprâche häufig gebraucht, entwèder blôs als eine Art von Compliment oder auch zuweilen zu Verstärkung des Nâchdruckes; wir pflègen dafür im Deutschen auch wohl das Nèbenwort gefälligst zu gebrauchen, wofür man im gem. Lèb. unbeschwèrt sagt.* Faites-moi, s'il vous plaît, la grâce de croire...; *erzeigen Sie mir gefälligst die Gnade, zu glauben....* Donnez-moi, s'il vous plaît, ce livre-là; *gèben Sie mir unbeschwèrt dieses Bûch da.*

Von einem Menschen dèr gègen einen andern auf eine knechtische Art gefällig ist, pflègt man zu sagen, Il est auprès de lui, il est devant lui, à plaît-il maître.

Sprichwörtlich sagt man auf eine sehr uneigentliche Art, von einer Sache die nicht geht, wie sie gehen solte, von einem Geschäfte, das sehr unordentlich betrieben wird, Cela va comme il plaît à Dieu, *das geht sehr schlecht.* C'est une maison où tout va comme il plaît à Dieu; *das ist ein Haus, wo es bunt zugeht.*

Im gem. Lèben pflègt man, wenn man gerufen wird, anstatt Que vous plaît-il? *nûr schlechthin zu antworten,* Plaît-il? *was beliebt?*

SE PLAIRE, v. recipr. *Gefallen oder Wohlgefallen an*

an etwas haben, seine Lust, seine Freude, an etwas haben, etwas gerne haben, gerne sehen, gerne thun &c. Il ne se plaît à rien; *er hat an nichts Gefallen.* Je me plais au jardinage; *ich habe Wohlgefallen, ich habe meine Lust, meine Freude an der Gärtnerei, am Gartenbaue.* Il se plaît à lire; *er hat seine Freude am Lèsen, er liesst gerne.* Il se plaît à la campagne; *es gefällt ihm auf dem Lande, er ist gerne auf dem Lande.* C'est un des lieux où je me plais le plus; *das ist einer von den Orten, wo es mir am besten gefält, wo ich am liebsten bin.* Il se plaît à vous contredire, à vous mettre en colère; *er hat seine Lust daran, er findet Vergnügen daran, Ihnen zu widersprechen, Sie böse zu machen.* Il se plaît dans son domestique; *er ist gerne in seiner Haushaltung, er ist gerne bei seinen Leuten zu Hause, oder auch. er beschäftiget sich gerne mit seinem Hauswèsen, mit seiner Haushaltung.*

Se plaire en quelque lieu; *gerne an einem Orte seyn, sich gerne an einem Orte aufhalten. Man braucht diese Rèdens-Art vörzüglich von Thieren.* Le gibier se plaît dans les taillis; *das Wild hält sich gern im Dickicht auf.* Les truites se plaisent dans l'eau vive; *die Forellen halten sich gerne im lèbendigen Wasser, im Quellwasser auf.*

Fig. sagt man auch von den Pflanzen, Elles se plaisent en un endroit; *sie kommen an einem Orte gût fort, sie wachsen gerne an einem Orte, sie lieben einen Ort.* La vigne se plaît dans les terres pierreuses; *der Weinstock liebt ein steiniges Erdreich.* Il y a des plantes qui ne se plaisent que dans les terres legères; *es gibt Pflanzen die nûr in leichter Erde gût fortkommen, die nûr einen leichten Erdboden lieben.*

PLAISAMMENT, adv. *Lustig, ártig, angenèhm, auf eine lustige, angenèhme, Vergnügen errègende Art; im gem. Lèben, kurzweilig, spassig it. lächerlich, ein mit Verachtung verbundenes Lachen errègend.* La Fontaine avoit le talent de conter plaisamment; *La Fontaine hatte die Gabe angenèhm, ártig, auf eine lustige Art zu erzählen.* Elle étoit plaisamment habillée; *sie war lächerlich, possierlich gekleidet.* Elle danse plaisamment; *sie tanzet auf eine lächerliche, komische Art.*

PLAISANCE, s. f. *Die Lust, das Vergnügen. Dieses Wort komt nûr in folgenden Rèdens-Arten vör:* Un lieu de plaisance; *ein Lust-Ort, ein Ort, dèr blôs zum Vergnügen angelègt ist.* Une maison de plaisance; *ein Lusthaus, ein Haus auf dem Lande, oder wenigstens ausserhalb der Stadt, oder dem Wohn-Orte, wo man sich während der schönen Jahreszeit dann und wann aufhält, der freien Luft zu geniessen.*

PLAISANT, ANTE. adj. *Lustig, ártig, angenèhm; angenèhme, vergnügte Idèen, Lust, Freude oder auch Lachen errègend, im gem. Lèb. spasshaft, spassig, kurzweilig, possierlich.* Je ne trouve pas plaisant qu'on se mêle de ce qui me regarde; *ich finde es nicht lustig, nicht ártig, es ist mir gâr nicht angenèhm, dass man sich in das, was mich angehet, mischet.* Il n'est pas plaisant d'avoir affaire à des gens de chicane; *es ist nicht angenèhm mit Chicânenmachern zu thun zu haben.* Je ne trouve rien de plaisant à cela; *ich finde nichts Lustiges, nichts Lächerliches dabei.* Il nous a fait un conte plaisant; *er hat uns ein lustiges Stückchen erzählet.* Son avanture est plaisante; *seine Begèbenheit, sein Abentheuer ist lustig, spassig, kurzweilig.* Il a des manières tout-à-fait plaisantes; *er hat ganz possierliche Manieren an sich. Im gem. Lèb. pflègt man das Beiwort* Récréatif *noch zu* Plaisant *hinzuzusetzen, wenn von einer Sache die Rède ist, die man lächerlich, verächtlich und also nûr spottweise lustig findet.* C'est une histoire plaisante & récréative; *das ist eine lustige und angenèhme Geschichte.*

Ehedèm sagte man vörzüglich in der Dichtèrsprâche, Un plaisant séjour, une plaisante demeure, plaisans bocages &c; *ein lustiger, angenèhmer Aufenthalt, eine lustige, angenèhme Wohnung, lustige, anmuthige Gebüsche. Jezt aber bedienet man sich dieser Rèdens-Arten nicht mehr.*

Mit einem verächtlichen Begriffe heisst Plaisant, *zuweilen so viel als sonderbâr, lächerlich, seltsam, wunderlich, in welcher Bedeutung man im Deutschen auch wohl ártig zu sagen pflègt.* C'est un plaisant Juge; *das ist ein ártiger, ein sonderbarer, lächerlicher Richter.* Cette femme a un plaisant nez; *diese Frau hat eine seltsame, eine lächerliche Nase.* Je vous trouve fort plaisant de me tenir ce langage; *ich finde Sie sehr ártig, dass Sie eine solche Sprâche gègen mich führen. (In dieser Rèdens-Art heisst* Plaisant *eigentlich so viel als Impertinent).*

Substantive heisst Plaisant, *ein Lustigmacher, Spassmacher.* C'est le plaisant de la compagnie; *er ist der Lustigmacher, der Spassmacher in der Gesellschaft.*

PLAISANTER, v. n. *Scherzen, etwas sagen oder thun, was andere belustiget und Lachen errèget; im gem. Lèben, spassen, Scherz oder Spass treiben.* Boileau dit qu'il faut se garder de plaisanter au depens du bon sens; *Boileau sagt, man müsse sich hüten auf Kosten des gesunden Menschenverstandes zu scherzen.* Il plaisante sur tout; *er scherzet über alles; er treibt mit allem seinen Scherz oder Spass.*

Plaisanter *wird zuweilen auch active gebraucht, und heisst dann verspotten, verhöhnen, im gem. Lèb, zum Besten haben, aufziehen, schrauben.* Ils l'ont tant plaisanté, qu'il n'a pu y tenir; *sie haben ihn so lange zum Besten gehabt, bis er es nicht länger aushalten konte, bis ihm die Geduld ausging. (Ehedem sagte man auch im Deutschen active, einen scherzen* (plaisanter quelqu'un).

PLAISANTERIE, s. f. *Der Scherz, das was man sagt oder thut andere zu belustigen oder zum Lachen zu bewègen, im gem. Lèb. der Spass, die Kurz-*

Kurzweile. Une plaisanterie ingénieuse; *ein wizziger Scherz.* Une plaisanterie froide, fade; *ein frostiger, ein abgeschmakter Scherz.* Tourner une chose en plaisanterie; *einen Scherz aus etwas machen, es als einen Scherz erklären.* Il prit la chose en plaisanterie; *er nahm die Sache als einen Scherz auf, er machte einen Scherz aus der Sache.*

Sprichwörtlich sagt man, Badinerie à part; *Scherz bei Seite, ohne Scherz, im Ernste.*

PLAISIR, s. m. *Das Vergnügen, eine jede angenèhme Empfindung der Sêle bei dem Genusse oder auch nûr bei der Vôrstellung eines Gutes, und wenn das Vergnügen sehr lèbhaft wird, die Lust, Wollust, Freude, Ergötzung; zuweilen auch die Belustigung. (Da man in der deutschen Sprâche in der mehrern Zahl,* Les plaisirs, *nicht gern durch, die Vergnügen übersezt, so sagt man gewöhnlich dafür, die Vergnügungen. S. weiter unten).* Prendre plaisir à quelque chose; *Vergnügen an etwas finden.* Cela fait plaisir à voir, cela donne du plaisir à voir; *das ist ein Vergnügen, eine Lust, eine Freude zu sehen.* Il n'a de plaisir à rien; *er hat an nichts Vergnügen; nichts macht ihm Freude.* Les plaisirs de l'ame; *die Vergnügungen, die Freuden der Sêle.* Les plaisirs des sens; *die Vergnügungen, die angenèhmen Empfindungen der Sinne; die sinlichen Belustigungen.* Les plaisirs charnels; *die fleischlichen Lüste.* C'est un plaisir à faire du bien; *es ist ein Vergnügen, eine Wollust Gutes zu thun.*

Die Jäger sagen, Faire plaisir à l'oiseau; *dem Falken eine Freude machen, ihm erlauben, das Rebhuhn zu rupfen, oder ein wenig herum zu zausen.*

PLAISIR, *die Vergnügung, die Handlung da man sich ein Vergnügen macht, und dieses Vergnügen selbst, die Lust, Lustbarkeit, Ergötzung, Ergötzlichkeit, Freude.* Plaisirs innocens, permis, defendus; *unschuldige, erlaubte, verbotene Vergnügungen.* Les plaisirs de la ville; *die Stadt-Belustigungen.* Les plaisirs de la chasse; *die Jagdbelustigungen.* Aimer, chercher le plaisir; *das Vergnügen lieben, suchen, sich gerne lustig machen.* Les plaisirs de la campagne; *die Vergnügungen, die Freuden des Landlèbens.* Les plaisirs de la vie; *die Freuden des Lèbens.*

Man sagt, Jouer pour le plaisir, pour son plaisir; *zum Vergnügen, zu seinem Vergnügen spielen, nicht um Geld spielen. Siehe auch* Menu, P. 331.

PLAISIR, *wird zuweilen auch anstatt* Volonté *gebraucht, und kan im Deutschen durch Wille und Genèhmigung gegèben werden.* Si c'est votre plaisir, j'irai là; *wenn das Ihr Wille ist, wenn Sie es wollen, wenn Sie es für gût halten, so will ich hingehen.* Ce n'est pas mon plaisir que cela soit; *ich will nicht, daß dieses geschehe. (Diese Art zu rèden ist inzwischen schon ziemlich veraltet).* Régler une affaire sous le bon plaisir de quelqu'un; *eine Sache nâch jemandes Willen einrichten.* Sous le bon plaisir du Roi; *mit Genèhmigung, mit Genèhmhaltung oder auch mit Bewilligung des Königes.*

Carl tel est notre plaisir; *daran geschiehet unser Wille; eine Schluß-Formel der königlichen Befèhle, Verordnungen &c.*

PLAISIR, *heißt ferner so viel als,* Grâce, faveur, bon office. Il m'a fait un grand plaisir, un extrême plaisir que je n'oublierai jamais; *er hat mir eine grôße Gefälligkeit erwiesen, einen außerordentlichen Dienst geleistet, dèn ich nie vergessen werde.* Faites-moi ce plaisir, je vous en prie; *erzeigen Sie mir diese Gefälligkeit, ich bitte Sie darum.*

À plaisir, *eine adverbialische Rèdens-Art, dèren man sich bedienet, wenn von Dingen die Rède ist, an deren Verfertigung oder Einrichtung man ein besonderes Vergnügen gehabt zu haben scheinet, und an welchen man wèder Mühe noch Kosten gesparet.* Une maison bâtie à plaisir; *ein nâch seinem Vergnügen, ganz nâch seinem Sinne gebauetes Haus.* J'ai travaillé cela à plaisir; *ich habe dieses nâch Vergnügen gearbeitet, ich habe Vergnügen an dieser Arbeit gefunden.*

Im gem. Lèb. heißt À plaisir *auch, nâch oder mit Bequèmlichkeit, nâch Herzens Lust.* J'ai vu tout ce qu'il y avoit de rare dans ce palais, & je l'ai vu à plaisir; *ich habe alle Seltenheiten dieses Pallastes gesehen, und ich habe sie mit aller Bequèmlichkeit gesehen.*

Man nennet Un conte fait à plaisir; *ein blôs zum Vergnügen erdichtetes Märchen.*

Par plaisir, *zum Vergnügen, zur Lust.* Il ne travaille à cela que par plaisir; *er arbeitet nûr zum Vergnügen daran, um sich eine Lust zu machen. Im gem. Lèb. heißt* Par plaisir, *zum Spaße, aus Spaß, nûr um zu sehen wie oder ob... nûr um einen Versûch zu machen ob...* Lisons par plaisir ce discours; *zum Spaße wollen wir diese Rède doch lèsen.* Goutez par plaisir ce vin; *versuchen Sie diesen Wein nûr zum Spaße.*

* PLAIT, s. m. *So heißt in einigen Provinzen, besonders in dem Gouvernement von Dauphiné, eine Abgabe, welche so oft ein Unterthan oder ein Gût seinen Hern verändert, oder auch bei Veränderung eines Erbbestandes entrichtet werden muß.*

PLAMÉE, s. f. *Der Gärberkalk, gelöschter, durchgesiebter und mit Asche vermischter Kalk, dessen sich die Lohgärber bedienen, die Hâre von den Häuten zu beizen.*

PLÂME, s. f. *Siehe* PLASME.

* PLAMER, v. a. *Abhâren. Ein nûr bei den Gärbern übliches Wort.* Plamer un cuir; *eine Haut abhâren, die Hâre davon mittelst des Gärberkalkes* (Plamée) *wegbeizen.*

✝ PLAMERIE, s. f. *Die Ein-Æscherung, die Handlung der Gärber, da sie die Häute mit Kalk und Asche beizen.*

* PLAMOTER, v. a. *So heißt in den Zuckersiedereien*

reien diejenige Arbeit, da man die raffinierten Zuckerhüte aus den Formen hèbt und aufstößt, um zu sehen ob in dem obersten Theile noch Syrup befindlich ist.

PLAN, ANE, adj. *Flach, èben, eine Breite aber keine Höhe und Tiefe habend. Das Wort* Plan, plane, *wird meistens nûr in der Mathematik gebraucht.* Un angle plan, une figure plane; *ein flacher Winkel, eine flache Figûr, ein Winkel, eine Figûr, die auf einer èbenen Fläche gezeichnet sind.*

In der Rechenkunst heißt Un nombre plan; *eine Flächenzahl, eine Zahl welche entstehet, wenn zwei Zahlen mit einander multiplicîrt werden.*

PLAN, f. m. *Die Fläche, der flache Theil an einem Körper, und ein flacher Körper selbst. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nûr in der Mathematik, und versteht darunter die Ausdèhnung eines Körpers, oder einer seiner Seiten in die Länge und Breite, ohne Rücksicht auf die Dicke.* Un plan horisontal; *eine Horizontâl-Fläche.* Un plan incliné; *eine abhängige Fläche.*

In der Markscheidekunst heißt Plan, *eine abhängige Fläche, welche man auch die Dônlage oder Dônlège zu nennen pflègt.*

Plan, *heißt auch der Entwurf, der Riß oder Grundriß eines Gebäudes u. s. w. auf dem Papiere, in welcher Bedeutung wir auch im Deutschen das Wort Plân beibehalten haben.* Faire un plan; *einen Plân, einen Riß machen.* Le plan d'une ville; *der Plân, der Grundriß einer Stadt. Siehe* Lever, Pag. 196.

Fig. heißt Le plan, *der Plân, der Entwurf, die Anordnung der wèsentlichen Theile eines künftigen Ganzen, oder einer Sache, die man auszuführen gedenket, eines Vorhabens &c, entwèder blôs in Gedanken oder auf dem Papiere.* Il a fait le plan de sa Tragédie; *er hat den Plân, den Entwurf zu seinem Trauerspiele gemacht.* Nous fimes notre plan de passer l'hiver en Italie; *wir machten unsern Plân, den Winter in Italien zuzubringen.* Le plan de la campagne prochaine; *der Plân zu dem nächsten Feldzuge.*

PLANCHE, f. f. *Das Brèt, ein Stück Holz von einer unbestimten Länge, so einen bis anderthalb Zoll dick ist, und gewöhnlich so breit ist, als der Baum oder Stamm, woraus es geschnitten worden, dick wâr; an einigen Orten die Diele und an andern das Bôrd. Ist ein solches Brèt dicker als gewöhnlich, so heißt es eine Bole.* Une planche de douze pieds de long; *ein zwölf Schuh langes Brèt.* Une planche de chêne; *ein eichenes Brèt oder Bôrd, eine eichene Diele.* Mettre une planche fur un ruiffeau; *ein Brèt über einen Bach lègen. Ein solches über einen Bach, über einen Morast &c, gelègtes Brèt um darüber zu gehen, nennet man im Deutschen einen Stèg. Man sagt dahèr figürlich:* Faire la planche aux autres; *den andern einen Stèg machen, andern den Wèg bahnen, ihnen vôrgehen, die Mittel und Wège zu Erreichung einer Absicht zeigen und dârbieten, und selbst den ersten Versûch machen. Man sagt in dieser Bedeutung absolute,* C'est lui qui a fait la planche; *èr hat den Wèg gebahnet, er hat die Bahn eröfnet.*

Im gem. Lèb. sagt man: S'appuyer fur une planche pourrie; *sich auf ein faules oder morsches Brèt stützen, sich auf eine ungewisse Hülfe verlassen. Man pflègt dahèr einen Menschen, der wèder Ansehen noch Gewalt hat, jemanden zu unterstützen oder ihm aus der Noth zu helfen,* Une planche pourrie; *eine falsche oder schwache Stütze zu nennen.*

Planche, *heißt auch, die Platte, ein plattes, èbenes und dünnes Stück Holz oder Kupfer, Figuren darauf zu schneiden oder zu stechen.* Une planche de bois; *eine hölzerne Platte, worauf die Holz- und Formschneider ihre Figuren schneiden.* Une planche de cuivre; *eine Kupferplatte, dergleichen die Kupferstecher brauchen, welchen Namen sowohl die gestochenen als ungestochenen Platten führen. Auch die von einer gestochenen Platte abgedrukten Blätter werden* Planches, *und im Deutschen Kupferstiche, oder schlechthin Kupfer genant.* Il y a plufieurs planches dans ce livre; *es sind viel Kupfer in diesem Bûche.*

Planche, *heißt auch, das Hûf-Eisen, der Hûfbèschlâg eines Maul-Esels, welcher aus einer breiten dünnen und rundlichen eisernen Platte bestehet.*

Planche, *heißt ferner, ein Gartenbêt, welches länger als breit ist, und zu Blumen und andern feinen Gewächsen zugerichtet wird. Da man dergleichen Bête mit schmalen Brètern einzufassen pflègt, so scheint die Benennung* Planche *dahèr entstanden zu seyn, ob man gleich ein jedes längliges Bêt in einem Garten so zu nennen pflègt.* Une planche d'afperges; *ein Spargelbêt.*

Planches *nennet man auch die Klingen an einer Tûchschère.* La planche mâle; *der Läufer an der Schère, die obere Klinge der Schère, die man gewöhnlich aufhèbt und wieder niederdrücket.* La planche femelle; *der Lieger, die untere Klinge, welche in der Hand liegen bleibt.*

PLANCHÉIER, v. a. *Mit Brètern belègen; im gem. Lèb. brètern. An einigen Orten sagt man, dielen, mit Dielen belègen, und an andern Orten bôrden, mit Borden belègen.* Il a fait parqueter les principales pièces de l'appartement & planchéier les autres; *er hat die Hauptstücke der Wohnung täfeln, die andern aber dielen lassen.*

Planchéié, ée, partic. & adj. *Mit Brètern belègt, gedielt &c. Siehe* Planchéier.

* PLANCHÉIEUR, f. m. *So nennet man in Paris eine eigene Zunft Leute, die sich beständig am Wasser aufhalten und vom Ufer ab Brèter an die Schiffe lègen, damit man bequèm aus und einsteigen und die Wâren ausladen kan.* Un planchéieur *hieße also ein Brètlèger.*

PLANCHER, f. m. *Der Boden eines Zimmers, sowohl*

wohl der untere, worauf man gehet, der Fußboden, als auch der obere, dèn man gewöhnlicher die Decke nennet. Un plancher parqueté; *ein getäfelter Fußboden.* Frotter un plancher; *einen Fußboden reiben oder bohnen.* (*Siehe* Frotter). Toucher de la tête au plancher; *mit dem Kopfe an die Decke stößen.* Attacher un lustre au plancher; *einen Krönleuchter an der Decke befestigen, an die Decke hängen.*

Décharger le plancher, *Siehe* Décharger, P. 24.

In der niedrigen Spräche pflègt man den Erdboden, das feste Land, im Gègensatze des Wassers, Le plancher des vaches *zu nennen.*

PLANCHETTE, f. f. dim. *Das Brètchen, ein kleines Brèt;* it. *der Meßtisch, ein kleines viereckiges Tischlein, womit man die Weiten und Höhen messen, und alle Felder gär leicht in den Grund lègen oder aufnèhmen kan.*

Bei den Korbmachern, Drèhern und einigen andern Holz-Arbeitern heißt Planchette, *das Brustbrètlein oder Brustblatt, ein kleines Brèt, welches sie bei ihrer Arbeit vör die Brust hängen.*

Planchette *heißt auch ein langes schmales Stück Fischbein oder ein dergleichen Holz, welches das Frauenzimmer vör der Brust in ihr Corset oder Mieder stekt.*

PLANÇON, f. m. *Der Sezling, ein von einem Baume oder einer Staude abgeschnittener Zweig, dèr zur Fortpflanzung in die Erde gesezt wird. Ein dergleichen Sezling von einer Weide heißt die Sezweide oder Sazweide.*

PLANE, f. m. *Siehe* PLATANE.

PLANE, f. f. *Das Schneidemesser oder Schnittmesser, ein Messer mit zwei Handhaben, dessen sich die Wagner, Böttcher oder Faßbinder &c, auf der Schneidebank bedienen.*

PLANER, v. n. *Schwèben, sich ohne merkbare Bewègung der Flügel schwèbend in der Luft erhalten, oder sanft fort bewègen. Wird eigentlich nur von Vögeln gesagt.* Un oiseau qui plane en l'air; *ein Vogel, welcher in der Luft schwèbet.*

PLANER, v. a. *Ebenen, gleichen, die Oberfläche eines Körpers gleich, èben und glatt machen, welches bei verschiedenen Handwerkern mit verschiedenen Werkzeugen durch schneiden, schlagen, klopfen, hobeln u. s. w. geschiehet, und in einigen Fällen auch im Deutschen, planiren heißt.* Planer un morceau de bois, une douve; *ein Stück Holz, eine Faßdaube mit dem Schneidemesser* (Plane) *gleich und èben machen.* Planer des échalas; *Weinpfähle gleich und glatt behauen.* Planer une cuvette de cuivre; *einen kupfernen Schwängkessel planiren, ihn mit dem Planirhammer* (Planoir) *völlig glatt und èben schlagen.*

PLANÉ, ÉE, partic. & adj. *Geèbnet &c. S.* Planer.

PLANETAIRE, adj. de t. g. (*Astron.*) *Zu den Planèten gehörig, die Planèten betreffend.* Le système planétaire; *das Planèten-System. Die Vörstellung des Planèten-Systèms auf einer Karte pflègt man auch substantive,* Un planétaire *zu nennen.* L'orbite planétaire; *die Planèten-Bahn.* L'an planétaire; *das Planèten-Jahr, ein Jahr, dessen Dauer durch den Umlauf eines Planèten um die Sonne bestimmet wird.* L'heure planétaire; *die Planèten-Stunde, der zwölfte Theil eines natürlichen Tages, von dem Aufgange der Sonne, bis zu ihrem Untergange gerechnet.*

PLANÈTE, f. f. *Der Planèt, ein Stern, welcher seine eigene Bewègung von Abend gègen Morgen hat; von einigen neuern Schriftstellern, besonders von Dichtern, nicht ganz richtig der Wandelstern genant, so wie auch das Wort, Irstern für Planèt nicht ganz passend ist. Da man den Planèten und ihrer Stellung einen Einfluß in die menschlichen Schicksale zuschreiben wollen, so pflègt man sprichwörtlich von einem sehr glücklichen Menschen zu sagen,* Il est né sous une heureuse planète, sous une bonne planète; *er ist unter einem glücklichen, unter einem guten Planèten geboren.*

✝ PLANETOLABE, f. m. *Der Planèten-Messer, ein astronomisches Instrument.*

* PLANEUR, f. m. *Der Planirer, dèrjenige Arbeiter bei den Gold- und Silber-Arbeitern, dèr die Gefäße, das Silbergeschirr &c. glatt und èben macht, und dèn man gewöhnlich auch den Polierer, und im gem. Lèb. Pallier zu nennen pflègt.*

PLANIMETRIE, f. f. *Die Flächenmessung, die Ausmessung der Flächen, und in der ausübenden Geometrie, dèrjenige Theil dieser Wissenschaft, dèr solches lehret und davon handelt.*

PLANISPHÈRE, f. m. *So heißt die Vörstellung der Erd- oder Himmels-Kugel in zwei Hälften, auf einer Fläche. Eine dergleichen Vörstellung der Erdkugel nennet man* Planisphère terrestre; *und die von der Himmels-Kugel,* Planisphère céleste, *oder auch* Astrolabe.

* PLANOIR, f. m. *Der Planirhammer, Polirhammer, Polirstahl, ein Werkzeug verschiedener Metall-Arbeiter, das verarbeitete Metall damit vollends èben, glatt oder glänzend zu machen.*

PLANT, f. m. *So heißt überhaupt ein jeder Ablèger, Absenker, Zweig oder Sprößling von einem Baume oder von einer Pflanze, welcher zur künftigen Fortpflanzung dienet, und in die Erde gesetzet wird; der Sezling, das Pflanzreis, der Pflänzling, im Weinbaue, der Fächser, der Weinfächser, und von andern Pflanzen, auch mit Inbegriff der ganz jungen und kleinen aus der Erde hervörsprossenden Bäumchen, die zum Verpflanzen tauglich sind, die Pflanze.* Je voudrois bien avoir du plant de cet arbre-là; *ich möchte wohl Sezlinge oder Pflanzreiser von diesem Baume haben. Man pflègt neu angepflanzte Weinberge oder Weingärten, und auch einen mit jungem Holze bewachsenen Platz, oder einen jungen Wald, bis ins zwanzigste oder dreißigste Jahr,* Un jeune plant *zu nennen.*

PLANTAGE, f. m. *Die Pflanzung. Man braucht die-*

dieses Wort hauptsächlich nur von den mit Zukkerrohr, Tabak, u. s. w. angepflanzten Gègenden in America, und sagt auch wohl im Deutschen, die Plantage. Il y a beaucoup de plantages dans ces Iles; *es sind viel Pflanzungen auf diesen Inseln, es wird auf diesen Inseln viel Zucker, Taback u. d. g. gepflanzet.*

PLANTAIN, s. m. *Der Wègerich, das Wègebreit, eine Pflanze, welche häufig an den Wègen und Strässen wächset.* Plantain aquatique; *Wasserwègerich, sonst auch Froschlöffel und Waldbärt genant.*

*PLANTAIRE, adj. *(Anatom.) Zur Fußsohle gehörig.* Le muscle plantaire, *oder auch substantive,* Le plantaire; *der Fußsohlen-Muskel.*

PLANTARD, s. m. *Der Sezling, ein abgehauener Zweig von einer Weide, Pappel &c, dèn man in die Erde setzet, damit er anwurzele; das Sezholz, die Sezwiede oder Sazweide &c. Diese Sezlinge heissen aber nur so lange* Plantards, *bis sie anfangen auszuschlagen.*

✝ PLANTAT, s. m. *So heißt an einigen Orten ein jähriger Weinberg, dèn man sonst gewöhnlicher* Un jeune plant *zu nennen pflègt.*

PLANTATION, s. f. *Die Anpflanzung, die Handlung, da man einen bishèr ungebaueten Platz anpflanzet, mit Bäumen oder Pflanzen besetzet. Man braucht dieses Wort hauptsächlich von der Anpflanzung verschiedener Gegenden in den andern Welttheilen durch die Europäer, besonders mit Zuckerrohr, Tabak, Maulbèrbäumen u. s. w. in welcher Bedeutung man auch wohl schlechthin die Pflanzung sagt.*

PLANTE, s. f. *Die Pflanze. So heißt im algemeinsten Verstande ein jeder aus der Erde wachsender mit Wurzeln versehener vegetabilischer Körper; Kräuter, Sträuche, Bäume u. s. w. In engerer Bedeutung aber versteht man darunter nur diejenigen Erdgewächse, welche nicht zu den Bäumen, Sträuchen, Mosen und Schwämmen gehören. Man pflègt auch wohl die Heilkräuter, diejenigen Pflanzen, welche in der Arzeneikunst gebraucht werden, die sogenanten officinellen Kräuter, nur schlechthin* Plantes, *Pflanzen, zu nennen.* La connoissance des plantes; *die Kentniß der Pflanzen, die Pflanzenkentniß, die Kräuterkunde, Kräuterwissenschaft.* Plantes maritimes; *an der Sē, an den Ufern des Mēres wachsende Pflanzen.* Plantes aquatiques; *Wasserpflanzen. Siehe auch* Annuel, Bisannuel, Boiseux, Fibreux &c. &c.

Plantes animales, *Thierpflanzen. Siehe* Zoophyte.

Fig. pflègt man ein Kind Une jeune plante *zu nennen.*

La plante des pieds, *die Fußsohle, die unterste Fläche des Fußes, welche auch wohl schlechthin die Sohle oder der Platfuß genant wird.*

Im gem. Lèb. sagt man Chauffer à quelqu'un la plante du pied; *einem die Füße versohlen, ihm Schläge auf die Fußsohlen gèben.*

PLANTER, v. a. *Pflanzen, eine Pflanze, einen jungen Baum &c. zum Anwurzeln in die Erde sezzen.* Planter des arbres, des choux, de la laitue &c; *Bäume, Kohl, Salāt &c. pflanzen. Wenn von jungen Bäumen oder Sezlingen die Rède ist, sagt man im Deutschen gewöhnlicher Bäume sezzen: Und von Zwiebeln, Bohnen u. d. g. die man einzeln in die Erde stekt, sagt man, stecken.* Planter des oignons; *Zwiebeln stecken. Von Blumen-Zwiebeln, Ranunkeln, Anemonen u. d. g. sagt man lègen.*

Planter un bois; *ein Gehölz, einen Wald anpflanzen.* Planter une vigne; *einen Weinberg anlègen.*

Einige im gem. Lèben übliche figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter dem Worte Choux.

PLANTER, *wird auch von andern Dingen gesagt, die man in die Erde setzet oder stekt, so daß ein Theil davon über der Erde sichtbār bleibt, welches im Deutschen auf mancherlei Art gegèben wird.* Planter des bornes; *Gränzsteine setzen.* Planter un poteau; *einen Pfosten setzen.* Planter une croix; *ein Kreuz aufrichten.* Planter un pilier; *einen Pfeiler aufrichten, an einen Ort hinsetzen.* Planter des piquets; *Absteck-Pfähle, Zeltpflöcke einstecken, einschlagen, in die Erde stecken oder schlagen. (Siehe* Piquet). Planter un étendard, planter un drapeau; *eine Fahne (auf den erstiegenen Wall einer mit Sturm eroberten Festung) aufstecken.*

Man sagt auch, Planter des échelles à une muraille; *Leitern an eine Mauer lègen, welches hauptsächlich von dem Anlègen der Sturmleitern bei Bestürmung einer Festung zu verstehen ist.*

Fig. sagt man, Planter l'étendard de la Croix, planter la Religion, la Foi, dans un pays; *die Fahne des Kreuzes in einem Lande aufstecken, die christliche Religiōn, den christlichen Glauben in einem Lande einführen.* Planter son camp dans une plaine; *sein Lager in einer Ebene aufschlagen.* Planter des colonies; *Colonien, Pflanzstädte anlègen.*

In den Zuckersiedereien sagt man, Planter une forme; *eine Form aufsetzen, und den Boden mit Thon beschmieren.*

Im gem. Lèb. sagt man figürlich, Planter quelqu'un en quelque endroit; *einen stehen lassen und fortgehen.* Il le planta là au milieu du chemin, au bout de la rue; *er ließ ihn da mitten auf dem Wège, am Ende der Sträße stehen.* Planter là quelqu'un; *jemanden verlassen, ihn sich selbst überlassen, sich von ihm trennen, ihn im Stiche lassen.* Il a planté là sa maîtresse; *er hat seine Liebste verlassen.* Si vous ne voulez pas faire ce que je vous dis, je vous planterai là, & ne me mêlerai plus de vos affaires; *wenn Sie nicht thun wollen, was ich Ihnen sage, so werde ich Sie im Stiche, so werde ich Sie stecken lassen, und mich nicht*

nicht weiter in ihre Sachen mischen. Planter un soufflet sur la joue, au beau milieu de la joue de quelqu'un; *einem eine Ohrfeige gèben, ihm eins ins Gesicht oder auf das Maul schlagen.* Planter quelque chose au nez de quelqu'un; *einem etwas unter die Nase reiben, ihm etwas vorrücken, vôrwerfen.* Il lui planta au nez que son frère avoit été chassé du Régiment; *er warf ihm vôr, daß sein Bruder vom Regiment gejagt worden wäre.* Il lui planta la javeline; *er stieß ihm den Wurfspieß in den Leib. Siehe auch* Reverdir.

SE PLANTER, v. récipr. *Sich stellen, lègen oder setzen, eine gewisse Stellung annèhmen.* Se planter devant quelqu'un; *sich vôr einen hinstellen, vôr einen hintrèten.* Il s'est venu planter devant moi; *er hat sich da vôr mir hingestellet oder hingesetzet.*

Fig. sagt man, Cet homme se plante bien, il est bien planté sur ses pieds, sur ses jambes; *dieser Mensch trägt oder hält sich gût, trägt seinen Körper gût, hat eine gute Stellung.* Un cheval qui se plante bien sur ses membres; *ein Pfèrd, das sich wohl hèbt und setzt.*

PLANTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepflanzt, gesetzt, gelègt &c, in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Planter. *Man sagt* Avoir les cheveux bien plantés; *wohl gewachsene Hâre haben, welches sich hauptsächlich auf den regelmäßigen Wuchs der Hâre an der Stirn beziehet.* Une statue, une figure bien plantée; *eine wohl gestelte Bildsäule, eine Figûr, die eine schöne Stellung hat.* Cette maison est bien plantée; *dieses Haus ist gût gelegen, hat eine angenèhme Lage.* Une terre bien plantée; *ein wohlgelègenes Landgût.* Un poil planté, *nennet man bei den Pfèrden, ein struppiges, straubiges, empôr stehendes und verwirtes Hâr.*

PLANTEUR, s. m. *Der Pflanzer. Man versteht unter* Planteur *überhaupt einen Gärtner, es sey ein Liebhaber oder ein Gärtner von Profession, dèr sich mit Pflanzung und Wartung der Bäume und anderer Gewächse abgibt, Baumschulen und andere Pflanzungen anlègt &c. Spöttisch pflègt man die Landjunker* Planteurs de choux, *Kohlpflanzer zu nennen.*

PLANTOIR, s. m. *Der Pflanzer, der Pflanzstock, das Pflanzholz, ein Werkzeug, die Löcher zu den jungen Pflanzen, welche versezt werden sollen, in die Erde zu machen.*

PLANTUREUSEMENT, adv. *Häufig, überflüßig, in grösser Menge. Ein nûr in der gemeinen Sprâche übliches Nèbenwort.*

PLANTUREUX, EUSE, adj. *Häufig, überflüßig, reichlich. Wird besonders nûr in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Un pays plantureux; *ein fruchtbares Land, wo alle Früchte und Gewächse im Überflusse wachsen.* Une moisson plantureuse; *eine reiche Ærnde.*

PLANURE, s. f. *Der Spân, welcher von dem Holze abfält, welches man mit dem Schneidemesser auf der Schneidebank, mit dem Hobel oder sonst mit einem andern Werkzeuge gleich und èben macht. Der Holzspân, Hobelspân, Zimmerspân, dèr von dem Zimmerholze abfält &c.* Les planures servent à allumer le feu; *die Späne dienen zum Feuer anmachen.*

PLAQUE, s. f. *Die Platte, ein plattes, breites und èbenes Stück Metall, von geringer Dicke.* Une plaque de fer, de cuivre, d'argent &c; *eine eiserne, kupferne, silberne Platte.* Une plaque de fonte; *eine gegossene Platte.* Une plaque de feu, plaque de cheminée; *eine Feuerplatte, Hèrdplatte, Kamînplatte.*

Plaque *heißt auch ein Wandleuchter, eine dünne metallene zierlich gearbeitete Platte, oder ein dergleichen Blech, mit einem oder mehrern daran angebrachten Armleuchtern, welche man an die Wand befestiget.* Une plaque d'argent; *ein silberner Wandleuchter.*

Plaque *heißt ferner, das Blatt oder Stichblatt an einem Dègen.* Plaque de couche; *die Klappe oder das Blech an dem Anschlage eines Schießgewèhres; das Schaftblech.* La plaque d'une pendule; *das Zifferblatt einer Pendul-Uhr.*

Im Forstwèsen heißt Plaque, *das mit dem Wald-Eisen oder Mahlhammer gemachte Zeichen oder Mahl an einem Baume.*

PLAQUER, v. a. *Placken, aufplacken, einen dünnen platten Körper auf einen andern befestigen, ihn damit belègen. Im Deutschen wird das Wort plakken in dieser Bedeutung wenig oder gâr nicht gebraucht.* Plaquer de l'or & de l'argent sur du bois; *Gold und Silber auf Holz placken, wofür man gewöhnlicher sagt, Holz mit Gold und Silber belègen.* Plaquer du bois scié par feuilles, sur d'autres bois de moindre prix; *zu dünnen Blättern geschnittenes Holz auf anderes Holz von geringerem Wèrthe aufleimen, oder sonst auf eine Art befestigen, welches man auch belègen oder furniren nennet.* Plaquer une muraille de marbre; *eine Mauer mit Marmor (mit dünnen Marmorplatten) bekleiden.* Plaquer du plâtre sur une muraille; *eine Mauer mit Gyps überziehen.*

Fig. sagt man in der niedrigen Sprech-Art, Plaquer un soufflet sur la joue; *einen auf die Backen schlagen, ihm eine Ohrfeige gèben.* Plaquer quelque chose au nez de quelqu'un; *einem etwas unter die Nase reiben, vôrwerfen, vôrrücken, einem etwas Unangenèhmes ins Gesicht sâgen.*

PLAQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geplakt, aufgeplakt &c. Siehe* Plaquer.

Man nennet Cuirs plaqués; *abgehârte, aus dem Kalk-Æscher gezogene und getroknete Häute. Siehe* Plamer.

✝ PLAQUE SAIN, s. m. *Die Löthschale der Glaser; it. ein flaches bleiernes Gefäß der Glâsmaler, worin sie die weisse Farbe anmachen.*

PLAQUETTE, s. f. *Die Plaquette, der Name einer Scheidemünze, die an einigen Orten zwei Sous gilt.*

PLAQUIS, f. m. *Das Plackwerk, schlechte eingelègte Arbeit, eine schlechte Bekleidung mit einer andern Materie ohne genaue Verbindung. S.* Plaquer.

PLASME, f. f. *Roher, zu Pulver geriebener Schmaragd, dèr zu gewissen Arzeneien gebraucht wird.*

PLASTIQUE, adj. de t. g. *Bildend. Man nennet* La vertu plastique des animaux, des végétaux; *die bildende Kraft der Thiere, der Pflanzen; das ihnen eigenthümliche Vermögen, Körper ihrer Art durch die Fortpflanzung zu bilden und hervór zu bringen.*

PLASTRON, f. m. *Der Brustharnisch, oder eigentlich das Bruststück an einem Harnische, ehedèm die Brustplatte, oder auch schlechthin die Platte genant;* it. *das lèderne Bruststück, der Brustlatz von starkem Lèder, welches ein Fechtmeister bei seinem Unterrichte vórmacht, damit die Lehrlinge sicher auf ihn stóßen können, oder dergleichen auch verschiedene Handwerker bei ihren Arbeiten zur Verwahrung der Brust vórthun.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Plastron, *die Brustbinde oder Harnischbinde, eine Binde, ein Verband, dèn man um die Brust anlègt.*

In der Baukunst heißt Plastron, *eine Figúr zu Auszierung des Simswerkes, die fast wie ein Schild aussiehet, oberwärts aber an den Ecken schneckenförmig ist, und in der Mitte eine Blume hat.*

Man pflègt die Schale von dem Bauche der Schildkröte, woran noch Fleisch und Fett ist, Le plastron d'une tortue *zu nennen.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Cet homme est le plastron des railleries de tout le monde; *dieser Mensch ist der Vórwurf des Spottes, oder schlechthin, dieser Mensch ist ein Spott der ganzen Welt.*

PLASTRONNER, SE PLASTRONNER, v. récipr. *Einen Brustharnisch, ein Bruststück, ein Brustlèder vórthun, sich damit verwahren.*

PLASTRONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Mit einem Bruststücke &c. versehen. Siehe* Plastronner.

PLAT, ATE, adj. *Platt, flach, èben, dessen Oberfläche keine merkliche Erhöhungen hat.* Un pays plat; *ein plattes, oder wie man gewöhnlicher sagt, ein flaches, èbenes Land.* (*Siehe auch* Pays, P. 617). Une tuile plate; *ein flacher Dachziegel.* Un vase plat; *ein flaches Gefäß. Man nennet* Un vaisseau plat, un bâtiment plat; *ein plattes Schiff, ein plattes oder flaches Fahrzeug, ein Schiff oder Fahrzeug mit einem niedrigen Borde.* Une broderie plate; *eine platte oder flache Stickerei.* Plate peinture; *ein plattes, flaches Gemälde, das wenig Erhabenheit und Ründe hat. Bei den Silber-Arbeitern heißt alles Silbergeschirr, das aus einem Stücke bestehet und nicht gelötet ist, so wie die Teller, Löffel, Gabeln &c.* De la vaisselle plate.

Un nez plat; *eine platte, eingedrückte Nase.* Un visage plat; *ein plattes Gesicht, an welchem die Nase und knochigen Theile nicht so weit hervórstehen, als gewöhnlich.* Cheveux plats; *stracke, gerade herunter hängende, ungekrauste Hàre.* Plat pied *oder* Pied plat. plate couture. *Siehe* Pied *und* Couture. *Ehedèm pflègte man ein ganz frei und offen liegendes Landhaus,* Une maison plate *zu nennen.*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Avoir le ventre plat; *einen lèren Bauch, einen lèren Magen haben, lange nichts gegessen haben.* Sa bourse est bien plate; *sein Beutel ist ziemlich dünn, ziemlich lèr.*

Vers à rimes plates, *nennet man Verse, von welchen sich immer zwei unmittelbár auf einander folgende reimen.*

Chevaux plats; *Pfèrde, welche dünne Flanken haben; dünnleibige Pfèrde.* Les chevaux plats n'ont jamais beaucoup d'haleine; *dünnleibige Pfèrde haben niemals viel Athem.*

Fig. heißt Plat, *platt, so viel als, gemein, altäglich, ohne Geschmack und Erhabenheit.* Tout ce qu'il dit est fort plat; *alles was er sagt ist sehr platt, sehr gemein.* Une pensée plate; *ein platter, ein gemeiner Gedanke. Man sagt auch,* Cet homme a la physionomie plate; *dieser Mensch hat eine gemeine, unbedeutende Gesichtsbildung.*

À plate terre, *auf der platten oder blóßen Erde, auf dem blóßen Boden.* Se coucher à plate terre; *sich auf der blóßen Erde niederlègen.* Être étendu tout plat dans son lit; *lang ausgestrekt in seinem Bette liegen.*

PLAT, f. m. *Die Fläche, der flache Theil an einem Körper.* Le plat de l'épée; *die Fläche des Dègens, der breite Theil der Klinge.* Donner des coups de plat d'épée; *einen mit der Fläche des Dègens schlagen, welches man im Deutschen, besonders bei den Soldaten, fuchteln nennet; einen fuchteln, ihm die Fuchtel gèben.* Le plat de la main; *die Fläche der Hand, die flache Hand.*

Im gem. Lèb. sagt man Donner du plat de la langue; *schmeicheln, glatte Worte gèben.* Il fait merveille du plat de la langue; *er kan vórtrefflich schmeicheln, rèden kan er sehr gût, das ist aber auch alles.*

Tout à plat, *ganz platt, platt weg, platt oder rund heraus.* Dire tout à plat ce qu'on pense; *platt heraus sagen, was man denket.* Il l'a refusé tout à plat; *er hat es rund abgeschlagen.*

PLAT, f. m. *Die Platte, eine flache Schüssel. Man sagt im Deutschen gemeiniglich schlechthin, die Schüssel.* Un plat creux; *eine tiefe Schüssel.* Un petit plat; *ein Plättchen, ein Schüsselchen, Schüßlein.* Un plat à rôti; *eine Bratenschüssel.* Un plat à potage, à soupe; *eine Potagenschüssel, eine Suppenschüssel, welche man im Französischen gewöhnlicher* Une soupière *nennet. Man pflègt auch, die Speise, welche in einer Schüssel angerichtet und aufgetragen wird,* Un plat, *eine Schüssel oder ein Gericht zu nennen.* Un plat d'asperges; *eine Schüssel Spargeln.* Un plat de poisson; *ein Gericht Fische.*

ſche. Nous ne voulons qu'un plat; *wir wollen nūr eine Schüſſel, nūr ein Gericht.* Nous ferons un repas à pique-nique & chacun apportera ſon plat; *wir wollen ein Picknick machen, und jeder bringt ſeine Schüſſel, ſein Gericht mit.* Servir plat à plat; *eine Schüſſel, eine Speiſe nāch der andern, jedes Gericht einzeln auftragen.*

Wenn von vornēhmen königlichen Bedienten die Rède iſt, dènen jährlich gewiſſe Geldſummen zur Beſtreitung ihrer Tafel angewieſen ſind, ſagt man, Ils ont tant pour leur plat; *ſie haben ſo viel Tafelgelder. Von geringern herſchaftlichen Bedienten, Officianten &c. heiſſt es,* Ils ont leur plat en argent; *ſie bekommen Koſtgeld.*

Man nennet Plats de verre; *Glāstafeln, gröſſe Stücke Tafelglās, woraus Scheiben geſchnitten werden: Und* Plats de balance; *die Wageſchalen, die an den Wagebalken hängenden Schalen an einer Wage. Siehe* Plateau.

Un plat de cuivre; *eine Kupferplatte, ein gröſſes plattes Stück Kupfer, ſo wie es aus der Schmelzhütte komt.*

Sprichw. Donner un plat de ſon métier; *ein Stück von ſeiner Kunſt ſehen laſſen; einen Streich nāch ſeiner gewöhnlichen Art ſpielen.* Il joue parfaitement bien du luth, & il nous donnera un plat de ſon métier; *er ſpielt die Laute ſehr gūt, und er wird uns etwas von ſeiner Kunſt hören laſſen, er wird uns etwas vōrſpielen.* Ce maître fripon nous a donné un plat de ſon métier; *dieſer ausgelernte Dieb hat uns einen von ſeinen Streichen geſpielet. Wenn jemand einen begangenen Fèhler entſchuldigen will, und nicht recht damit fertig werden kan, oder ſonſt etwas ſagen will, das keine rechte Art hat, pflègt man zu ſagen:* Il n'en ſauroit faire un bon plat; *er kan nichts Rechtes zu Markte bringen. Siehe auch* Chaſſer, Pêcher, Entrée *und* Couvert, Pag. 702.

* PLATAIN, ſ. m. *So heiſſt in einigen Gègenden ein plattes, èbenes, zu einer Landung ſehr bequèmes Ufer, oder eine dergleichen Sèküſte.*

PLATANE, ſ. m. *Der Platanus, der ausländiſche Ahornbaum, ſonſt auch ſchlechthin der Ahorn genant. Zum Unterſchiede aber von dem gewöhnlichen Ahorn oder Māſsholder, hat man im Deutſchen den Namen Platanus beibehalten.*

PLAT-BORD, ſ. m. *Das Plattbōrd oder Dahlbōrd, die oberſte Verkleidung oder Einfaſſung, welche das Verdeck eines Schiffes auf beiden Seiten umgibt, die Lèhne oder Seitenwand des Verdeckes.*

* PLATE, ſ. f. *Ein plattes oder flaches Schiff. In der Wapenk. heiſſt* Plate, *ein ſilberner Pfennig.* (Beſant d'argent).

PLATEAU, ſ. m. *Das Wagebrèt, ein ſtarkes Brèt, welches an gröſſen Schnelwagen die Stelle der Wageſchale vertritt.*

Plateau, *heiſſt auch ein in Geſtalt einer flachen Schüſſel geformtes lackiertes Brèt, Thee, Kaffe oder Chocolate darauf vōrzuſetzen; das Thèbrèt, Kaffebrèt, Chocolatebrèt.*

In der Feuerwerkerei nennet man Plateaux, *Spiegel, die runden, platten hölzernen Scheiben, welche mit Löchern durchſchlagen ſind, und bei Ernſt- und Luſtfeuern auf die Ladung geſetzet werden.*

Plateau, *heiſſt im Kriegswèſen ein erhabener und èbener Ort, wo man füglich eine Batterie anlègen kan.*

Die Gärtner nennen Plateaux, *die jungen dünnen grünen Schoten der Erbſen und Bohnen: Und in der Jägerſprāche wird die Loſung des Rothwildprètes* Plateaux *genant.*

PLATE-BANDE, ſ. f. *So heiſſt in den Gärten ein ſchmaler längs einem Luſtſtücke oder um ein Luſtſtück herum laufender, mit Buchsbaum oder andern Gewächſen eingefaſſter Streifen Landes, dèn man gewöhnlich die Rabatte zu nennen pflègt.* Il y a des tulipes & des renoncules dans les plate-bandes; *es ſtehen Tulpen und Ranunkeln in den Rabatten.*

In der Bauk. heiſſt Plate-bande *überhaupt ein jeder glatter, ſchmaler und einfacher Zierrath, oder eine dergleichen Einfaſſung, Streifen u. d. g. Der Streifen, ein breites glattes Glied, an den Unterbalken der Säulen-Ordnungen;* it. *die Binde oben an einer doriſchen Säule;* it. *das Fenſterfutter, Thürfutter, die ſteinerne Bekleidung der Fenſter- oder Thür-Öfnungen.* Une plate-bande de fer; *eine eiſerne Schiene, die man unter gewölbte Fenſter- oder Thürſturze zu lègen pflègt, damit ſie den Gewölbſtein tragen helfen, bei den Schloſſern auch der Sturz genant. Man pflègt auch wohl den Sturz einer Thür- oder Fenſter-Öfnung* (Linteau), Plate-bande *zu nennen.* Plate-bande droite; *ein gerader Sturz.* Plate-bande bombée & réglée; *ein gebogener und einwärts gerade abſchüſſiger Sturz.*

Bei den franzöſiſchen Artilleriſten heiſſt Plate-bande; *das höchſte und breiteſte Band der Frieſen einer Kanone und eines Mörſers; die niedrigen werden* Moulures *genant.* Plate-bande & moulure, *nennet man überhaupt die Frieſen, die Zierrathen.* Plate-bande & moulure de culaſſe; *die hinteren Frieſen am Bodenſtücke.* Plate-bande & moulure du premier renfort; *die Frieſen des erſten Bruches oder am Zapfenſtücke.* Plate-bande & moulure du ſecond renfort; *die Frieſen des zweiten Bruches oder des Mundſtückes bei den Schildzapfen.* Plate-bande de la tête de l'affût; *die Einbindſchiene an der Stirn der Lavèten.* Plate-bande du bout de l'affût; *die Umbiegſchiene am Schwanze der Lavète.*

PLATÉE, ſ. f. (*Bauk.*) *Eine durchaus gemauerte unter einem ganzen Gebäude fortlaufende Grundmauer.*

PLATE-FORME, ſ. f. *Ein flaches Dach, welches einen freien Platz auf einem Gebäude bildet, auf welchem man herum gehen kan; der Altān;* it. *auf den Schiffen der èbene Platz auf der Vorder-*

schanze, zwischen dem Vorderstèven und dem Verschlage, (Colti). *Man pflègt auch einen erhabenen Ort in einem Garten, eine Terrasse, von welcher man weit um sich sehen kan,* Une plate-forme *zu nennen.*

Bei den Zimmerleuten heisst Plate-forme; *die Mauerlatte, ein starkes Holz, welches oben auf die Kante der Mauer eines Gebäudes unter die Dachbalken gelègt wird. Dergleichen kleinere Mauerlatten auf schwachen Mauern werden* Sablières *genennet.*

Plate-forme de fondation *nennet man bei einem Röste, starke Brèter oder Bolen, welche auf die Pfahlköpfe befestiget werden, worauf das Mauerwerk zu stehen komt.*

In der Befestigungskunst heisst Plate-forme de baterie; *die Stückbettung oder auch schlechthin, die Bettung, der mit Balken belègte Ort einer Batterie, auf welchem die Kanonen stehen. Auf den Kriegsschiffen, das Stückgerüst auf dem Oberlof oder Verdecke.*

Bei den Uhrmachern heisst Plate-forme, *die Theilscheibe, eine künstliche Scheibe, die Zähne der Räder vermittelst derselben auf mechanische Art einzutheilen.*

PLATELONGE, f. f. *Der Langriemen, ein breiter langer Riemen, dessen man sich bedienet, unbändige Pfèrde in einem Nothfalle fest zu spannen;* it. *das Koppelband, ein langer lèderner Riemen, die Hunde daran zurück zu halten, wenn sie zu hitzig sind.*

PLATEURE, f. f. *So heisst in den Bergwerken ein Gang, dèr zuerst stehend oder fallend ist, das heisst senkrecht in die Tiefe geht, und darauf schwèbend nach einer horizontalen Richtung fortläuft.*

PLATFOND, *Siehe* PLAFOND.

* PLATILLE, f. f. *Der Name einer gewissen Gattung sehr weisser flächsener Leinwand, die an verschiedenen Orten in Frankreich gemacht wird.*

PLATINE, f. f. *Die Trockenplatte, eine messingene oder kupferne ein wenig bauchige, rund erhabene Platte mit eisernen Füssen, Wäsche darauf zu trocknen oder auch zu plätten, auf die Art, wie man z. B. Manschetten auf dem Kolb-Eisen kolbet.*

PLATINE, *heisst übrigens überhaupt eine kleine Platte, ein Plättchen oder ein Blech von Eisen oder anderem Metalle an verschiedenen Dingen.* La platine d'un fusil; *das Schlossblech einer Flinte, die äussere an dem Vorderschafte oder Anschlage einer Flinte befindliche eiserne Platte, woran sämtliche Theile des Schlosses befestiget sind.* La platine d'une serrure; *das Schlossblech, das äussere Blech an dem Schlosse einer Thür, eines Schrankes &c. wo man den Schlüssel hinein stekt.* La platine de loquet, de verrou; *das Klinkenblech, das Riegelblech. An den Uhren werden die zwei Scheiben, zwischen welchen das Räderwerk befindlich ist,* Platines *genennet, dèren eine, woran das Zifferblatt befestiget ist,* Platine des piliers, *oder* Porte le cadran, *die andere aber* Petite platine *oder* Porte le coq *heisst.*

An den Buchdruckerpressen heisst Platine, *der Tiegel, eine messingene oder eiserne Platte, welche vermittelst der Presse auf den Bogen gedrückt wird, und den Abdruck der Lettern auf denselben eigentlich bewirket.*

PLATINE, f. f. *Die Platina, eine weisse metallische Substanz, welche den volkommenen Metallen und vorzüglich dem Golde ähnlich ist, und dahèr auch* Or blanc, *weisses Gold, und von den Spaniern* Petit argent, *Kleinsilber genennet wird.*

PLATITUDE, f. f. *Die Plattheit, die Eigenschaft eines Ausdruckes der platt ist, nichts Erhabenes hat, und zunächst an das Niedrige gränzet, und ein solcher Ausdruck selbst.* Cette expression est d'une grande platitude; *dieser Ausdruck ist sehr platt.* S'il y a quelques beautés dans ce Poëme, il y a aussi un grand nombre de platitudes; *wenn dieses Gedicht einige Schönheiten hat, so befinden sich darin auch eine grösse Menge Plattheiten, platter Stellen.*

PLATONICIEN, ENNE, f. & adj. *Ein Anhänger, eine Anhängerinn des Plato; ein Platoniker.*

PLATONIQUE, adj. de t. g. *Platonisch, den Plato und sein Lehrgebäude betreffend.*

In der Astronomie heisst Année platonique; *das platonische Jahr, die Zeit, in welcher die Fixsterne ihre eigene Bewègung um den ganzen Himmel zu Ende bringen sollen, nach dessen Verlauf dann die Weltkörper insgesamt wieder so gègen einander zu stehen kommen müssten, wie sie zu Anfange der Schöpfung gestanden. Man hat berechnet, dass ein platonisches Jahr 25920 Sonnen-Jahre enthalte.*

Man nennet Amour platonique; *platonische Liebe, eine von aller Sinlichkeit freie Liebe.*

PLATONISME, f. m. *Das Lehrgebäude, die Grundsätze des Plato.*

PLÂTRAGE, f. m. *Die Gyps-Arbeit.*

PLÂTRAS, f. m. *Ein Stück Gyps oder Kalk, das von einer Decke oder Wand abfält.* Il tombe de gros plâtras de ce plafond; *es fallen grösse Stücke Gyps von dieser Decke herab, dergleichen abgefallene Stücke Gyps oder Kalk heissen an einigen Orten die Speise oder auch der Speis.*

PLÂTRE, f. m. *Der Gyps, eine zarte steinige Materie, welche mit den Säuren nicht aufbrauset und sich dadurch von der Kalk-Erde unterscheidet, und welche gebrant eine dem Kalke ähnliche Masse gibt, die zu allerlei Bedürfnissen, besonders im Bauwèsen gebraucht, und dann auch Gyps-Kalk, und im gem. Lèb. auch Spärkalk genennet wird.* Pierre de plâtre; *Gypsstein, Gyps in Gestalt eines Steines.* Une carrière de plâtre; *eine Gypsgrube, ein Gypsbruch.* Un four de plâtre; *ein Gyps-Ofen.* Cuire du plâtre; *Gyps brennen.* Un sac de plâtre; *ein Sack Gyps.* Une figure de plâtre; *eine Figur von Gyps, ein Gypsbild.*

Tirer un plâtre fur quelqu'un; *jemanden in Gyps abformen, eine Gyps-Form von jemanden machen, fein Geficht mit flüffig gemachtem Gypfe übergieffen, dèr, wenn er wieder hart geworden ift, die Form von dem Gefichte gibt, in welcher nàchher wieder ein Abguß gemacht wird, dèn man auch* Plâtre *nennet.* Il a dans fon cabinet des plaîtres fort curieux; *er hat in feinem Kabinete fehr feltene Gyps-Abgüffe.*

Fig. pflègt man die weiffe Schminke Plâtre *zu nennen.* Cette femme a deux doigts de plâtre fur le vifage; *diefe Frau hat zwei Finger dick Schminke auf dem Gefichte.*

PLÂTRER, v. a. *Gypfen, mit Gyps überziehen.* Plâtrer un plafond; *eine Decke gypfen. Man fagt von einem Frauenzimmer welches fich fchminket,* Elle fe plâtre.

Fig. heißt Plâtrer une chofe; *eine Sache zudecken, verdecken, die Fèhler und Mängel derfelben durch irgend einen äuffern Schein zu verbergen fûchen, ihr einen guten Schein gèben, fie übertünchen.* On a plâtré cela du mieux qu'on a pu; *man hat diefes, fo gût man gekont, zu verdecken oder zu verbergen gefûcht.*

PLÂTRÉ, ÉE. partic. & adj. *Gegypfet, mit Gyps überzogen. Siehe* Plâtrer. *Fig. heißt* Une paix plâtrée; *ein Scheinfriede, dèr nûr aus Noth und zum Scheine gemacht worden und von keiner Dauer ift.* Ils ont fait une réconciliation plâtrée; *fie haben fich nûr zum Schein wieder mit einander verföhnet.*

PLÂTREUX, EUSE. adj. *Man nennet in Frankreich* Un terrain plâtreux, une terre plâtreufe; *einen mit einer Art von rother Kreide vermifchten Boden, und eine dergleichen Erde. Außerdèm komt das Beiwort* Platreux, *welches eigentlich gypfig, Gyps enthaltend, oder auch gypsàrtig heißt, nicht leicht vôr.*

PLÂTRIER, f. m. *Der Gypfer, ein Handwerksmann, welcher in Gyps oder mit Gyps arbeitet; it. der Gypsbereiter und der Gypshändler.*

PLÂTRIÈRE, f. f. *Die Gypsgrube, der Gypsbruch, der Ort, wo der Gyps gegraben wird, wo der Gypsftein bricht; it. die Gypshütte, der Ort wo der Gyps zubereitet und gebrant wird.*

* PLATROUER, f. m. *Die Gypferkelle.*

PLAUBAGE, *Siehe* DENTELAIRE.

PLAUSIBLE, adj. de t. g. *Scheinbar, den Schein der Wahrheit habend, wahrfcheinlich.* Un prétexte plaufible; *ein fcheinbarer Vôrwand.* Ce qu'il dit eft fort plaufible; *das, was er fagt, ift fehr wahrfcheinlich.* C'eft une excufe plaufible; *das ift eine Entfchuldigung die fich hören läßt.*

PLAUSIBLEMENT, adv. *Scheinbar, auf eine fcheinbare, wahrfcheinliche Art.*

PLAYER, v. a. *Ein veraltetes Wort, welches fo viel heißt als* Bleffer, *verwunden.*

PLÉBÉÏEN, ÏENNE. adj. *Das gemeine Volk angehend, zum gemeinen Volke gehörig, nàch Art des gemeinen Volkes. Ein nûr in der römifchen Gefchichte vôrkommendes Wort, welches auch fubftantive gebraucht wird, und einen römifchen Bürger oder eine römifche Bürgerinn von der dritten Ordnung bezeichnet.*

PLÉBISCITE, f. m. *Der Volksfchluß, ein Gûtachten, welches die römifchen Tribunen bei gewiffen Gelègenheiten von dem verfammelten Volke verlangten.*

* PLECTRE, f. m. *Ein aus dem lateinifchen Worte* Plectrum *gebildetes Wort, ein mufikalifches Werkzeug zu bezeichnen, womit man die Saiten auf gewiffen Inftrumenten fchlägt, wie z. B. auf einem Hackbrète* (Tympanon).

PLÉÏADES, f. f. pl. *Das Siebengeftirn, ein Geftirn in dem Ochfen, wovon aber eigentlich nûr fechs Sterne kentlich find, und welches man im Franzöfifchen auch* La pleïade célefte *zu nennen pflègt. Unter der Regierung des Ptolomäus Philadelphus wurden die damals lèbenden fieben berühmteften Dichter* La pléïade poëtique *genennet.*

PLEIGE, f. m. *Der Bürge, eine Perfôn, welche für eine andere gût fagt oder gût fpricht. (wen. gebr.)*

PLEIGER, v. a. *Bürgen, Bürge werden, für jemanden gût fagen oder gût fprechen. (wen. gebr.)*

PLEIN, EINE. adj. *Voll, fo viel enthaltend, als es nûr faffen kan, als der Raum verftattet; angefüllet; im Gègenfatze von* Vide, *lêr.* Un verre plein; *ein volles Glâs.* Une bouteille pleine; *eine volle Bouteille.* Un muid plein de vin; *ein Fuß voll Wein, ein volles Faß Wein.* Ce vafe n'eft plein qu'à demi, n'eft qu'à demi plein; *diefes Gefäß ift nûr halb voll. Wenn das Wort* Plein *vôr dem Hauptworte ftehet, fo zeigt es einen befondern Nàchdruck an, dèn man auf die Sache lègen will, wovon die Rède ift.* Un plein panier de fruits; *ein voller Korb Obft, ein ganzer Korb voll Obft.*

Zuweilen heißt Plein, *voll, auch nûr fo viel als mit vielen Dingen angefüllet, ohne den ganzen Raum auszufüllen.* Il a fes greniers pleins de blé, & fes caves pleines de vin; *er hat feine Kornböden, feine Speicher voll Getreide, und feine Keller voll Wein.* L'Églife étoit fi pleine, qu'on n'y pouvoit entrer; *die Kirche war fo voll, daß man nicht hinein konte. Man fagt auch,* Avoir du vin plein fa cave, du blé pleins fes greniers; *feinen Keller voll Wein, feine Speicher voll Getreide haben.* Avoir de l'argent plein fes poches, avoir plein fes poches d'argent; *feine Tafchen voll Geld haben. In diefen Rèdens-Arten vertritt* Plein *die Stelle eines Vôrwortes.*

Siehe auch Armes, Pag. 121. Chant, Pag. 411. Lune, Pag. 241.

Man fagt, Cet homme eft plein de vin; *diefer Menfch ift voll Weines, hat fich in Wein voll getrunken, oder auch fchlechthin, diefer Menfch ift voll.* Cette femme a la gorge pleine; *diefe Frau hat einen vollen Bufen, eine volkommene, gewölbte Bruft.* Elle a le vifage plein; *fie hat ein volles, ein run-*

rundes oder wie man gewöhnlicher sagt, ein völliges Gesicht.

Wenn von Thieren die Rède ist, heißt Pleine, *trächtig.* Une chienne pleine; *eine trächtige Hündinn.*

Plein, *wird auch in der Bedeutung von* Copieux *und* Abondant *gebraucht.* Un jardin plein de fruits; *ein Garten voller Früchte.* Une rivière pleine de poisson; *ein Fluß voller Fische.* Un champ plein de chardons; *ein Acker voller Disteln.*

Man sagt auch Une pleine vendange, une pleine récolte; *ein voller oder ein reicher Herbst, eine volle, eine reiche Ærnde.* Une étoffe pleine de soie; *oder wie der gemeine Mann sagt,* Une étoffe à pleine main; *ein seidenreicher und starker Zeug.* Une toile pleine de fil; *eine fadenreiche oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, eine dichte Leinwand.* Un panier plein; *ein dicht geflochtener Korb.* Un caractère plein; *eine fette Schrift im Drucken oder Schreiben.* Cette étoffe est brodée tant plein que vide; *dieser Zeug ist zur Hälfte gestikt, die Stickerei nimt die Hälfte von dem ganzen Zeug ein.* Toiser un bâtiment tant plein que vide; *das Gemäuer eines Gebäudes durchhin oder für voll ausmessen, ohne die Öffnungen, die Thüren, Fenster &c. abzuziehen.*

Fig. sagt man, Un livre plein d'érudition, plein de bonnes choses, plein de sottises; *ein Büch voller Gelehrsamkeit, voll guter Sachen, voller Dumheiten.* Un homme plein d'esprit, plein de bonté, plein de bonnes intentions; *ein Mann voll Verstand, voll Güte, voll guter Gesinnungen.* Pleine de grâce; *voller Gnade, wird in der heiligen Schrift vörzüglich von der Jungfrau Maria gesagt.*

Cet homme est plein de lui-même; *dieser Mensch ist voll von sich selbst, ist sehr von sich selbst eingenommen.* J'ai été à la comédie, la pièce étoit charmante, j'en suis encore tout plein; *ich bin in der Comödie gewèsen, das Stück war allerliebst, ich bin noch ganz voll davon. Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr Herr von seiner Zeit ist, weil er keine Geschäfte hat,* Il est plein de loisir; *er hat volle Müse.*

Plein *heißt in verschiedenen Rèdens-Arten auch so viel als* Entier, absolu. Il a pleine puissance & autorité d'en disposer comme il jugera à propos; *er hat volle Macht und Gewalt damit zu schalten, wie er es für gût finden wird.* Il a pleine liberté d'aller où il voudra; *er hat volkommene oder völlige Freiheit zu gehen, wohin er will.* Remporter une pleine victoire; *einen volkommenen Sieg davon tragen.* Donner plein pouvoir à quelqu'un; *einem Volmacht gèben, ihm völlige Macht und Gewalt gèben etwas zu thun; ihn bevolmächtigen.*

Plein pouvoir, *die Volmacht, heißt auch die Urkunde, worin jemanden eine solche Volmacht übertragen wird.* Les Ambassadeurs se communiquent réciprôquement leurs pleins pouvoirs; *die Gesandten theilen einander wechselsweise ihre Volmachten mit.*

In der Wapenk. sagt man, Cette maison porte son écu d'or plein, de gueules plein; *dieses Haus führet in seinem Wapen einen ganz goldenen, einen ganz rothen Schild.*

Plein *wird häufig mit dem Vörwörte* En *zusammen gesetzet, und heißt in der Gestalt eines Nèbenwortes der Zeit und des Ortes so viel als,* Au milieu. En pleine rue; *mitten auf der Sträße, auf freier öffentlicher Sträße.* En pleine marché; *mitten auf dem Markte.* En plein jour; *am hellen Mittage, bei hellem Tage.* En plein champ; *mitten im Felde, auf freiem Felde.* Cela fut dit en pleine assemblée; *das wurde mitten in der Versamlung, bei völliger Versamlung gesagt.* César fut tué en plein Sénat; *Cesar wurde mitten im Senate, bei versammeltem Senate ermordet.* En plein été, en plein hiver; *mitten im Sommer, mitten im Winter.*

Man sagt auch, Être en pleine marée; *volle Fluth haben.* Cette arbre est en plein vent, est planté en plein vent; *dieser Baum ist ganz dem Winde ausgesetzet, ist so gesezt, daß ihn der Wind von allen Seiten fassen kan.* Une plante posée en pleine terre; *eine im freien Grunde stehende Pflanze.* Être en pleine mer; *sich auf der hohen Sê, auf der offenbaren Sê befinden.* L'armée est en pleine marche; *die Armee ist in vollem Marsche.*

À pur & à plein; *völlig, ganz, volkommen; eine adverbialische Rèdens-Art, die so viel heißt als* Tout à fait, entièrement, *und die gewöhnlich nur in folgendem Ausdrucke vörkomt:* Absous à pur & à plein; *völlig, ganz, oder volkommen frei gesprochen.*

À pleine main, à pleines mains; *mit voller Hand, mit vollen Händen, reichlich, im Überflusse.* Il donne à pleines mains; *er gibt mit vollen Händen.*

Auf der Reitschule sagt man von einem Pferde, das ein weiches Maul hat, und die Hülfe mit der Hand, den Druck des Gebisses bald und leicht fühlet: Ce cheval a un appui, une bouche à pleine main.

Crier à pleine tête, à pleine gorge; *aus vollem Halse schreien.* Voguer à pleines voiles; *mit vollen Sègeln, mit gutem Winde schiffen oder fahren.* Des chevaux qui tirent à plein collier; *Pferde, die aus allen Kräften ziehen.* Du vin qui sent la framboise à pleine bouche; *Wein, der stark nach Himbèren schmekt.*

De pleine autorité & puissance; *aus voller, aus volkommener Macht und Gewalt.* Il peut faire cela de plein droit; *er kan dieses mit allem Rechte thun.* Franchir un fossé de plein saut; *mit einem Sprunge über einen Graben setzen. Fig. sagt man von einem Menschen, dèr auf einmal von einer niedrigen Stelle zu einer sehr hohen und wichtigen hinauf gestiegen ist:* Il y a passé d'un plein saut *oder* de plein saut; *er ist mit einem Sprunge hinauf gekommen.*

Plein, *wird auch als ein Hauptwort männlichen Geschlechtes in verschiedenen Rèdens-Arten gebraucht, und bezeichnet im algemeinsten Verstande besonders in der Philosophie, einen vollen, ganz mit Materie angefüllten Raum.* Le plein & le vide; *der volle und der lère Raum.* On demande en Physique si les corps se peuvent mouvoir dans le plein; *man wirft in der Natürlehre die Frage auf, ob die Körper sich in einem vollen Raume bewègen können. Man sagt,* La lune est dans son plein; *der Mönd ist voll.*

In der Baukunst wird die ganze Masse einer völlig ausgemauerten Mauer, Le plein d'un mur *genennet.*

Im Schreiben heißt Le plein, *ein voller Züg oder Strich mit der Fèder: Und man nennet* Le plein de la plume, *die volle Breite der Spitze der Schreibfèder.* Le demi-plein de la plume; *die halbe Breite der Fèder-Spitze, wenn die Fèder etwas schräg gehalten wird.*

Mettre dans le plein *oder* Mettre en plein, *heißt in verschiedenen Spielen so viel als,* Mettre en plein but, *mitten in das Ziel treffen; bei dem Scheibenschießen, mitten in das Schwarze treffen. Im Brètspiele oder Triktrak heißt* Faire son plein, *sechs geschlossene Bänder machen: Und im Hoca-Spiele sagt man,* Mettre en plein, *auf eine von den dreißig Nummern, der dreißig Quadrate, worin die Spieltafel eingetheilet ist, setzen; und wenn man die Nummer gewinnet, so heißt das,* Gagner un plein.

PLEINEMENT, adv. *Völlig, volkommen, ganz.* J'en suis pleinement convaincu; *ich bin völlig, volkommen oder ganz davon überzeugt.*

PLÉNIÈRE, adj. f. *Völlig, volkommen. Dieses Beiwort komt meistens nür in folgenden Rèdens-Arten vör:* Indulgence plénière; *volkommener Ablaß. (Siehe* Indulgence*).* Cour plénière; *eine größe, algemeine Versamlung des Hofes. Siehe* Cour, Pag. 680.

PLÉNIPOTENTIAIRE, f. m. *Der bevolmächtigte Gesandte eines regierenden Fürsten an einem fremden Hofe, dèm volle Macht und Gewalt gegèben ist, ein wichtiges Stätsgeschäft daselbst zu betreiben. Man sagt auch im Deutschen, wie wohl selten, substantive, der Bevolmächtigte.*

* PLÉNIPRÉBENDÉ, f. m. *Ein Geistlicher, dèr in dem völligen Genuße einer Pfründe ist.*

✠ PLÉNISTE, f. m. *So nennen einige Schriftsteller einen Weltweisen, dèr keinen lèren Raum annimt.*

PLÉNITUDE, f. f. *Die Fülle, das volle Máß; it. der Überfluß, der Reichthum von allerlei Art. In der biblischen Spräche findet man die Ausdrücke,* La plénitude de la grâce; *die Fülle der Gnade.* La plénitude de la Divinité habitoit en lui corporellement; *in ihm (in Christo) wohnete die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.* Dans la plénitude de temps; *in der Fülle der Zeit, als die Zeit erfüllet wár.*

La plénitude d'humeurs; *der Überfluß an Feuchtigkeiten. In dieser Bedeutung wird* Plénitude *auch absolute gebrqucht.* Il n'est malade que de plénitude; *seine Krankheit rühret blös von einem Überflusse der Feuchtigkeiten oder Säfte hèr. Man sagt auch,* Il y a plénitude dans les vaisseaux; *die Gefäße sind überfüllet, sind alzu voll.*

La plénitude de puissance; *die volle, die unumschränkte Macht und Gewalt eines Fürsten.*

PLÉONASME, f. m. *Der Überfluß der Worte, da man das, was man mit einem Worte oder mit wenig Worten sagen könte, mit vielen Worten sagt, die doch im Grunde nür einerlei Sinn haben.*

PLÉTHORE, f. f. *(Arzeneiw.) Die Volblütigkeit, der Überfluß des Geblütes im Körper.*

* PLÉTHORIQUE, adj. *Volblütig, überflüssiges Blüt habend.*

PLÈVRE, f. f. *(Anat.) Das Rippenfell, die Rippenhaut, das Rippenhäutchen, diejenige Haut, welche die ganze Höhle des mittleren Leibes inwendig umgibt, und an den Rippen befestiget ist.*

PLEURER, v. n. *Weinen, Thränen vergießen, an einigen Orten in der gemeinen Sprech-Art, greinen und flennen.* Pleurer amèrement; *bitterlich weinen.* Pleurer de joie; *vör Freude weinen.* Pleurer sur quelqu'un; *über jemanden weinen.*

Fig. sagt man, La vigne pleure; *der Weinstock weinet, wenn nách dem Beschneiden Tropfen heraus rinnen.*

PLEURER, v. a. *Beweinen, über etwas weinen.* Pleurer la perte de ses amis; *den Verlust seiner Freunde beweinen.* Pleurer ses péchés; *über seine Sünden weinen. Man sagt von einem Geizigen,* Il pleure le pain qu'il mange; *er beweinet das Bröd, welches er isset; und man pflègt dahèr einen Geizhals* Un pleure-pain *zu nennen. Siehe auch* Larme.

Pleuré, ée. partic. & adj. *Beweint. Siehe* Pleurer.

PLEURÉSIE, f. f. *Das Seitenstechen, ein stechender Schmerz in der Seite, dèr von einer Entzündung des Rippenfelles* (Plèvre) *verürsachet wird.*

PLEUREUR, EUSE. f. *Der Weiner, die Weinerinn, eine Persön, welche weinet. Im Deutschen sind die beiden Wörter Weiner und Weinerinn nicht gebräuchlich: Und da auch* Pleureur *und* Pleureuse *hauptsächlich nür im gem. Lèben vörkommen, so sagt man dafür der Greiner, die Greinerinn.* C'est un grand pleureur; *er ist ein Erz-Greiner. Bei den Alten wurden die Frauen, welche bei den Leichen gedungen wurden, den Verstorbenen zu beklagen, und bei dem Leichenbegängnisse zu weinen,* Pleureuses, *Klageweiber genant.*

Pleureuses *nennet man auch die Umschläge von weißer und feiner Leinwand vorn an den Ærmeln der Trauerkleider, welche bei tiefer Trauer von Leuten von Stande getragen werden.*

PLEUREUX, EUSE. adj. *Weinerlich, Neigung zum Weinen habend oder verrathend.* Avoir l'air pleureux, la mine pleureuse; *weinerlich aussehen, eine weinerliche Miene haben aussehen, als ob*

ob man weinen möchte, eine traurige, niedergeschlagene Miene haben. Un ton pleureux; *ein weinerlicher Tön.* Elle avoit les yeux encore tout pleureux; *sie hatte noch ganz verweinte Augen, ihre Augen waren vom Weinen noch ganz roth.*

PLEUROPNEUMONIE, f. f. *(Arzeneiw.) Die Entzündung des Rippenfelles und der Lunge.*

PLEURS, f. m. pl. *Die Thränen, die bei dem Weinen aus den Augen in Tropfen rinnende Feuchtigkeit. (Siehe* Larme*).* Verser, répandre des pleurs; *Thränen vergießen. Man pflègt das Règenwasser, welches tropfenweise in die Erde dringet, und zwischen dieselbe durchsintert oder durchsiekert,* Pleurs de terre *zu nennen: Und in der Dichtersprâche werden die kleinen Wassertropfen, welche man nâch einem gefallenen Thaue auf den Blättern der Pflanzen findet,* Les pleurs de l'Aurore; *die Thränen der Aurora genennet.*

PLEUVOIR, v. n. (Il pleut. Il pleuvoit. Il plut. Il pleuvra. Il pleuvroit. Qu'il pleuve. Qu'il plût.) *Règnen. Wird von den in der Luft befindlichen wässerigen Dünsten gesagt, wenn sie in Gestalt des Règens niederfallen. (Siehe* Pluie). Il pleut bien fort; *es règnet sehr stark.* Il va pleuvoir; *es wird règnen.* Il pleut à verse, à seaux; *es règnet, als wenn es mit Kübeln gösse; es ist ein starker Platzrègen oder Gußrègen.* Le peuple croit qu'il pleut quelquefois du sang, des pierres, des grenouilles & d'autres insectes en de certains temps; *der gemeine Mann glaubt, daß es zu gewissen Zeiten Blût, Steine, Frösche und andère Insekten règne.*

Fig. sagt man, Il y pleuvoit des coups, des boulets; *es règnete dort Schläge, es règnete dort Kugeln.* Il pleut des satyres contre lui; *es règnet Satyren auf ihn, es kommen eine Menge Spotschriften auf ihn zum Vôrschein.* L'argent pleut chez lui; *es règnet Geld bei ihm, das Geld strömet ihm haufenweise zu. Siehe auch* Mercerie, *und* Dégoutter.

PLEcuelle,

PLEXUS, f. m. *(Anat.) Das Geflecht, ein netzförmiges Gewèbe von Nerven, Adern und Fasern im Körper.* Le plexus choroïde du cerveau; *das Adergeflecht, das Adergewèbe des Gehirnes, sonst auch* Le lacis choroïde *genant.* Le plexus gangliforme; *das Nervenknoten-Gewèbe. S.* Ganglion.

PLEYON, f. m. *Die Wiede, das Weidenband, eine dünne biegsame Weidenruthe zum Anbinden der Weinstöcke, der jungen Bäume &c.*

PLI, f. m. *Die Falte, der zusammen gelègte Theil eines biegsamen Körpers, und die davon zurückgebliebene Spûr, welche man auch wohl Bûg zu nennen pflègt.* Faire un pli, plusieurs petits plis; *eine Falte, verschiedene Falten, verschiedene Fältchen oder Fältlein in einem Zeuge machen.* Cette habit fait de faux plis, de mauvais plis; *dieses Kleid macht, hat oder wirft falsche Falten, üble Falten.* Cet habit ne fait pas un pli; *dieses Kleid hat nicht eine einzige Falte, schließt volkommen gût an den Leib an.* Cet habit a pris son pli; *die Falten (die zurückgebliebenen Spuren von den Falten) bleiben in diesem Kleide, gehen nicht mehr heraus. Fig. sagt man sowohl im guten als bösen Verstande von einem Menschen, dem schon eine gewisse Art zu denken und zu handeln zur Gewohnheit geworden,* Il a pris son pli; *er wird nicht mehr anders, er ändert sich nicht mehr. Man sagt auch,* Donner un bon pli à une affaire; *einer Sache eine gute Wendung gèben, sie so einleiten, daß an einem guten Erfolge nicht zu zweifeln ist: Und von einer Sache, die von der Beschaffenheit ist, daß sie gâr keinen Widerspruch zu besorgen hat, pflègt man zu sagen,* C'est une affaire qui ne fera pas un pli, pas un petit pli; *diese Sache wird ohne Anstand durch gehen.* Le plis & les replis du cœur humain; *die verschiedenen Falten des menschlichen Herzens, seine verborgene, geheime Neigungen.*

Auf den Schiffen heißt Pli de cable, *die Länge der Rundung des Ankertaues, so wie es in Gestalt eines Rades aufeinander zusammengelègt ist. Man sagt dahèr,* Ne mouiller qu'un pli de cable; *nûr wenig vom Ankertaue nâch- oder in die Tiefe herunter lassen, welches geschiehet, wenn man nicht lange vôr Anker zu liegen Willens ist.*

Man nennet Le pli du bras, le pli du jarret; *die Armbeuge, die Kniebeuge, dèr Ort am Arme und hinter dem Knie, wo sich der Arm und das Knie beugen.* Le pli de l'embouchure; *das Gelenk an dem Mundstücke des Gebisses für Pferde.*

Avoir des plis au front; *Falten oder Runzeln auf der Stirne haben.*

Mettre un cheval dans un beau pli; *heißt èben so viel als,* Plier un cheval. *Siehe* Plier.

PLIABLE, adj. de t. g. *Biegsam oder beugsam, was sich leicht biegen oder beugen läßt.* Cette sorte de bois n'est guère pliable; *diese Art Holz ist nicht sehr biegsam.*

Fig. heißt Pliable, *biegsam oder beugsam so viel als folgsam, dèr sich willig beugen oder lenken läßt; geschmeidig.* Il est d'une humeur pliable; *er hat ein beugsames ein folgsames Gemüth.*

PLIAGE, f. m. *Das Falten, das Biegen oder Beugen; die Handlung, da man etwas in Falten legt oder bieget, und die dadurch entstandene Falte selbst, it. das Falzen.* Le pliage des draps; *das Zusammenlègen der Tücher.* Le pliage de serviettes; *das Brechen der Servietten.* Le pliage des feuilles imprimées; *das Falzen der gedruckten Bogen.*

PLIANT, ANTE. adj. *Biegsam oder beugsam, was sich leicht biegen oder beugen läßt. Man braucht dieses Wort sowohl im eigentlichen als im figürlichen Verstande wie* Pliable.

Un siège pliant, *oder auch substantive,* Un pliant, *ein Sessel oder Stuhl, dèr sich zusammen lègen läßt, wie z. B. ein Feldstuhl.*

PLICA, *Siehe* PLIQUE.

PLIE, f. f. *Die Platt-Eisse, der Plattfisch, ein zu dem Geschlechte der Schollen gehöriger Fisch.*

PLIER, v. a. *Falten, in Falten lègen, it. falzen.* Plier des

des manchettes; *Manschetten, Handkrausen falten.* Plier une lettre; *einen Brief falten, oder falzen, zusammenlègen.* Plier une feuille imprimée; *einen gedrukten Bogen falzen.* Plier des serviettes; *Servietten zusammenlègen, und wenn solches auf eine zierliche Art geschiehet, sagt man, Servietten brechen.*

Man sagt auch, Plier les tentes; *die Zelte abnèhmen, abschlagen.* Plier le pavillon; *Flaggen und Sègel einziehen.*

Plier bagage *heisst in der Kriegssprâche so viel als,* Reculer, se retirer de devant l'ennemi, *welches man gewöhnlicher schlechthin* Plier *nennet. Siehe weiter unten, unter* Plier, v. n. *Man sehe übrigens auch das Wort* Bagage.

Fig. und sprichwörtlich sagt man von einem Bedienten, der mit den Kleidungsstücken und mit der Wäsche seines Herren heimlich durchgegangen ist, Il a plié la toilette de son maître.

Plier, *heisst auch, beugen oder biegen, einen Körper aus der geraden Richtung durch Drücken oder Dèhnen in eine krumme bringen.* Plier les genoux; *die Knie beugen.* Plier le bras; *den Arm biegen. Man sagt figürlich,* Plier les épaules; *seine Schultern beugen; sich eine unangenèhme Sache mi nterwürfigkeit gefallen lassen; nâchgèben.* A ela il n'y a qu'à plier les épaules, & à prendre patience; *dabei ist nichts anders zu thun als nâchgèben, und Geduld haben.* Plier son esprit, plier son humeur; *seinen Kopf, seine Gemüths-Art bändigen, sich nâch Zeit und Umständen richten, sich Gewalt anthun.* Plier les genoux devant le veau d'or; *seine Knie vôr dem goldenen Kalbe beugen, einem reichen Manne aus Eigennutz auf eine knechtische Art schmeicheln.*

Auf der Reitschule sagt man, Plier un cheval, *einem Pferde die Biegung gèben, es gewöhnen, den Hals und Kopf anstatt solchen gerade vôr sich hin zu tragen, nâch der rechten oder linken Seite hin zu biegen, wodurch der Hals auch in der Breite eine Art von Wölbung bekomt.*

Plier, Se plier, v. n. & recipr. *Sich biegen, gebogen werden, durch den Druck eine krumme Richtung bekommen.* Un bâton qui plie; *ein Stock dèr sich biegt.* La planche plioit sous lui; *das Brèt bôg sich unter ihm.*

Fig. sagt man, Se plier sous le joug du despotisme; *sich unter das Joch des Despotismus biegen.* Plier sous l'autorité, sous les ordres de quelqu'un; *sich jemandes Gewalt unterwerfen, sich seinen Befeh len fügen.* Je ne saurois me plier à ce qu'on exige de moi; *ich kan mich zu dèm, was man von mir begèhret, nicht verstehen.*

Sprichw. Il vaut mieux plier que rompre; *besser biegen, als brechen; es ist besser nâchgèben als sich unglücklich machen. Von einem schwachen Menschen, dèn man zu allem bringen und berèden kan, sagt man,* C'est un roseau qui plie à tout vent; *er ist ein Rohr, das der Wind hin und hèr bewègèt.*

Plier *heisst figürlich auch so viel als* Reculer, se retirer de devant un autre, *und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich in der Kriegssprâche gebraucht.* Les ennemis plièrent d'abord sans attendre la première charge; *die Feinde wichen sogleich, zogen sich sogleich zurück, ohne das erste Feuer zu erwarten.* L'aile droite fut la première à plier; *der rechte Flügel wich zuerst.*

Plié, ée. partic. & adj. *Gefaltet, gefalzt, gebogen &c. S.* Plier. *In der Wapenk. heisst* Un oiseau au vol plié; *ein Vogel mit zusammen gelègten Flügeln.*

PLIEUR, EUSE. s. *Dèr oder die etwas in Falten lègt, zusammen lègt oder falzet; und wenn von Büchern die Rède ist, der Falzer, die Falzerinn.*

PLINTHE, s. f. *(Bauk.) Die Tafel, das viereckige Glied an dem Schaftgesimse einer Säule; die Säulenplatte oder auch schlechthin die Platte; die Tafel oder Platte am Säulenfüsse wird sonst auch* Socle *und die am Capitale* Tailloir *genant.* Une plinthe arrondie; *eine abgerundete Tafel.* Plinthe de figure; *der Bilderfüss, der platte runde oder viereckige Stein, auf welchen eine Bildsäule stehet.* La plinthe de mur; *der hervôrragende Streifen oder Leisten an einer Mauer.* Plinthe ravalée; *der Gurt oder das Gurtwerk, ein verziertes Band an einem Gebäude, welches sich von aussen nâch der Länge der Mauer erstrekt. Bei den Schreinern heisst* Plinthe, *das Füssgesims an einem Getäfel.*

PLIOIR, s. m. *Das Falzbein, ein plattes, dünnes und glattes Werkzeug von Knochen, Papier damit zu falzen, und den Falz glatt zu streichen.*

PLIQUE, s. f. *Der Weichselzopf oder Wichtelzopf, der Name einer unauflöslichen Verfilzung der Hâre, welche von verdorbenen und unreinen Säften hèrrühret, und besonders in Polen epidemisch ist; und da die Juden vôrzüglich mit dieser Krankheit behaftet sind, dahèr auch der Judenzopf genennet wird.*

PLISSER, v. a. *Falten, in Falten lègen, und wenn kleine Falten gemacht werden, fälteln.* Plisser les basques d'un justaucorps; *die Schösse an einem Rocke falten, in Falten lègen.* Plisser des manchettes; *Manschetten fälteln.*

Plisser, v. n. & récipr. *Sich falten, Falten schlagen, werfen oder haben.* Ces rideaux plissent trop; *diese Vôrhänge schlagen oder haben zu viel Falten.* Cette étoffe se plisse bien; *dieser Zeug faltet sich gût, wirft hübsche Falten, lègt sich gût in Falten.*

Plissé, ée. partic. & adj. *Gefaltet &c. Siehe* Plisser.

PLISSURE, s. f. *Das Falten, die Art, wie man etwas in Falten lègt, und die auf solche Art zusammen gelègten Falten selbst.* La plissure des basques d'un justaucorps; *die Falten der Schösse an einem Rocke.*

PLOC, s. m. *Der Name eines mit Kühhâren und fein zerstössenem Glase vermischten Schifsthères, womit besonders diejenigen Schiffe, wenn man ihnen*

ihnen eine Oberverkleidung gibt, überstrichen werden, welche die Linie passiren müssen, damit solche von den in dortigen Gewässern befindlichen Seewürmern nicht durchbohret werden.

PLOMB, f. m. *(das B muss bei der Aussprache nicht gehöret werden, sondern man spricht* Plom*). Das Bley oder Blei, ein unedles Metall, das weichste unter allen, und nach dem Golde, der Platina und dem Quecksilber das schwerste.* Mine de plomb; *Blei-Erz, gediegenes Blei, welches man auch* Plomb vierge natif, *gediegenes Jungfernblei nennet.* Mine de plomb *oder* Plombagine, *der Bleischweif. Siehe* Blombagine.

De plomb; *von Blei, bleiern.* Une table de plomb; *eine bleierne Tafel.* Plomb de vitrier; *das Fensterblei, die bleiernen Rinnen, worin die Glas-Scheiben eines Fensters befestiget werden.* Verre de plomb; *Bleiglas, eine verglaste Bleimaterie.* Plomb laminé; *gerolltes Blei, welches zwischen zwei Walzen zu dünnen Platten gepresset worden. (Man sehe übrigens im deutschen Theile das Wort Bley nebst den damit zusammengesezten Wörtern)*

Einige im gem. Leb. übliche sprichwörtliche Redens-Arten findet man unter den Wörtern Dague, *und* Cul.

Zuweilen werden auch verschiedene aus Blei verfertigte Dinge nur schlechthin Blei genant; z. B. die bleiernen Kugeln zu den Schiessgewehren, das Bleigewicht an einer Wand-Uhr, die Bleizeichen an den Waren, ein bleiernes Siegel, u. d. g. Cette Ville fut obligée de capituler, faute de plomp & de poudre; *diese Stadt musste capituliren, weil es ihr an Pulver und Blei fehlte.* Menu plomb; *Schrot, kleine Bleikörner zum schiessen.*

Plomb, *das Bleiloth oder auch schlechthin das Loth, das Senkblei, die Bleischnur, der Bleiwurf, ein an einen langen Faden befestigtes Stück Blei, den senkrechten Stand anderer Körper oder auch die Tiefe des Wassers damit zu erforschen.*

Sprichw. sagt man im gem. Leben, Jeter son plomb sur quelque chose; *seine Angel nach etwas auswerfen, nach etwas angeln, darnach trachten, streben.*

A plomb; *bleirecht, der Richtung des Bleilothes gemäss; lothrecht, senkrecht.* Dresser une muraille à plomb; *eine Mauer bleirecht aufführen.* Le soleil donne à plomb; *die Sonnenstrahlen fallen senkrecht herab.* Jour à plomb; *senkrecht in ein Zimmer fallendes Licht.*

Plomb, *nennet man auch eine gewisse Krankheit oder vielmehr einen Zufall, dem die Sekretfeger und andere Leute, die in Gruben arbeiten, die lange verschlossen waren, ausgesetzet sind, da sie durch die darin befindlichen Ausdünstungen in Gefahr gerathen zu ersticken. Man sagt daher von solchen Gruben,* Elles ont le plomb.

PLOMBAGINE, f. f. *Der Bleischweif, das Wasserblei, ein Blei-Erz, sonst auch* Crayon, *oder* Mine de plomb *genant.*

* PLOMBATEUR, f. m. *So heisst in der päpstlichen Kanzellei derjenige, welcher die bleiernen Siegel an die Bullen hängt.*

PLOMBER, v. a. *Dieses Wort heisst im eigentlichen Verstande, die äussere oder innere Fläche eines Körpers mit Blei oder auch mit einer Bleimasse überziehen, und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich von dem Überziehen irdener Gefässe mit einer aus Blei-Asche, Salz und Sand bereiteten Masse gesagt, welche man die Glasur nennet. In dieser Bedeutung heisst also* Plomber, *glasuren.* Plomber de la vaisselle de terre; *irdenes Geschirr glasuren.*

Ausserdem wird Plomber *auch von allen den Verrichtungen gesagt, da man etwas mit Blei belegt, ausfüttert, ausgiesset, lötet u. s. w. welches man mit einem algemeinen Ausdrucke, der aber doch nicht auf alle Fälle passend ist, verbleien nennet.*

Plomber *heisst auch ein Stück Blei, ein Bleizeichen oder auch ein bleiernes Siegel an etwas hängen, welches man gewöhnlich auch im Deutschen plombiren nennet.* Plomber des ballots, des coffres &c. *Ballen, Koffer &c. plombiren, im Zollhause ein bleiernes Zeichen oder Siegel daran hängen, damit solche nicht aufgemacht werden können.* Plomber une étoffe; *ein bleiernes Zeichen an ein Stück Zeug hängen.*

Plomber une dent; *einen Zahn plombiren, einen hohlen Zahn mit Blei ausfüllen oder ausfüttern.*

Plomber les écubiers; *die Klüslöcher eines Schiffes mit Blei füttern.*

In der Landwirthschaft sagt man Plomber les terres; *das Erdreich fest treten, stampfen oder schlagen.*

PLOMBER, *heisst auch mit dem Bleilothe messen, den senkrechten Stand eines Körpers mittelst dem Bleilothe untersuchen.* Plomber une muraille; *eine Mauer nach dem Bleilothe messen, ob sie gerade ist.* Plomber un navire; *mit dem Bleiwurfe oder sonst mit einem andern Werkzeuge untersuchen, ob ein Schiff gerade auf dem Wasser liegt, oder irgend auf eine Seite überwichtig ist.*

Bei den Buchbindern heisst Plomber, *die Dekke oder den Schnitt eines Buches bleifarbig oder schwärzlich anstreichen.*

PLOMBER, v. n. *Heisst bei den Schmelz-Arbeitern, eine Bleifarbe oder auch überhaupt eine dunkele schwärzliche Farbe bekommen.*

PLOMBÉ, ÉE. partic. & adj. *Glasurt,* it. *verbleiet,* it. *plombirt &c. in allen Bedeutungen des Zeitwortes* Plomber. *Man nennet* Un visage plombé; *ein bleifarbiges Gesicht.*

Substantive heisst bei den Buchbindern Un plombé; *ein bleifarbiger Anstrich der Decke oder des Schnittes.*

Une plombée, *nennen einige, eine aus Blei gebrante röthliche Farbe.*

PLOMBERIE, f. f. *Die Bleigießerei, die Kunst allerlei Dinge aus Blei zu gießen.*

* PLOMBEUR, f. m. *Der Plombirer, eine Persón, dèren Geschäft es ist, in den Zeugmanufacturen die bleiernen Zeichen an die Zeuge zu hängen;* it. *ein Zollbedienter, dèr die durchgehenden Ballen, Koffers u. d. g. plombiret. Siehe* Plomber.

PLOMBIER, fubft. m. *Der Bleigießer, ein Arbeiter, dèr allerlei Dinge aus Blei gießet; der Blei-Arbeiter, dèr allerlei Dinge aus Blei verfertiget, und wenn er mit allerhand Bleiwären einen Handel treibt, der Bleihändler.*

* PLONGÉE, f. f. *In der Befestigungskunst heißt* La plongée du parrapet; *die Krone, die oberste Abdachung der Brustwèhre.*

PLONGEON, f. m. *Der Taucher, ein Wasservogel. Man sagt auch wohl von einem Menschen, dèr sich unter das Wasser tauchet,* Il fait le plongeon. *Besonders bedienet man sich dieser Rèdens-Art in folgenden figürlichen Rèdens-Arten:* Faire le plongeon; *sich ducken, niederducken, den Kopf und Vorderleib niederwärts zur Erde beugen.* Il fit le plongeon au premier coup de fusil que les ennemis tirèrent; *bei dem ersten Flintenschuße dèn die Feinde thaten, duckte er sich nieder. Wenn jemand etwas behaupten wollen, und, wenn er merket, daß er seinen Satz nicht beweisen kan, auf einmal davon abbricht, oder sich nür noch durch weithèrgeholte Gründe durchzuhelfen sücht, sagt man auch,* Il fait le plongeon. *Der nämlichen Rèdens-Art bedienet man sich auch von einem Menschen, dèr sich bei einer Versammlung von Menschen aus Furcht, mit niederwärts gebücktem Kopfe durch den Haufen drängt, und so fortzuschleichen oder zu entwischen sücht.*

PLONGEONS, *nennet man auch, umgekehrte, mit den Æhren unterwärts gestekte Garben.*

PLONGER, v. a. *Tauchen, in das Wasser oder in einen andern flüssigen Körper thun, stecken, hinunter lassen, und nach einiger Zeit wieder herausziehen.* On l'a plongé dans la rivière jusqu'au cou; *man hat ihn bis an den Hals in den Fluß getaucht.* On a coutume de plonger dans la mer ceux qui ont été mordus d'un chien enragé; *man pflègt diejenigen, welche von einem tollen Hunde gebissen worden, in das Mèr zu tauchen.* Plonger un fceau dans la rivière pour le remplir; *einen Eimer in den Fluß thun oder stecken um ihn zu füllen.*

Plonger de la chandelle; *Lichte oder Lichter ziehen, durch Eintauchen der Dachte in das zerlassene Unschlitt oder Talg, Lichte machen, wofür man im Französischen doch gewöhnlicher* Faire de la chandelle *sagt. Ein gezogenes Licht heißt aber* Une chandelle plongée, *im Gègensatze eines gegossenen Lichtes,* Chandelle moulée. *(Siehe übrigens im deutschen Theile die Anmerkung bei dem Worte Tauchen)*

Fig. sagt man, Plonger un poignard dans le fein de quelqu'un; *einem einen Dolch in die Brust stoßen, sowohl im eigentlichen als auch im folgenden Verstande:* C'est lui plonger le poignard dans le fein, que de lui annoncer la mort de fon fils; *ihm den Tód seines Sohnes ankündigen, heißt ihm den Dolch in die Brust stoßen.* Plonger *heißt im figürlichen Verstande auch, plötzlich in einen gewissen unangenèhmen oder unglücklichen Zustand versetzen, stürzen, versenken.* Cette mort plongea toute la famille dans un abyme de misère; *dieser Todesfall stürzte die ganze Familie in einen Abgrund von Elend.* Je le trouvois plongé dans l'affliction; *ich fand ihn in Kummer versenkt.*

PLONGER, v. n. & récipr. *Untertauchen, sich untertauchen, sich unter das Wasser tauchen.* Ceux qui pêchent les perles plongent jusqu'au fond de la mer; *die Perlenfischer tauchen bis auf den Grund des Mères unter.* Il plonge dans l'eau comme un canard; *er taucht im Wasser unter, wie eine Ente.*

In der Geschützkunst heißt Plonger, *die Mündung der Kanone senken um herunterwärts zu schießen.* Comme les affiégeans étoient au pied du rempart, ils ne craignoient plus le canon de la place, parce qu'il ne pouvoit affez plonger pour les incommoder; *da die Belagerer am Füße des Walles waren, fürchteten sie das Feuer der Festung nicht mehr, weil man die Kanonen nicht genug senken konte, um sie zu beunruhigen. Wenn jemand einen Stich mit einem Dègen oder Dolche, oder auch einen Schuß bekomt, dèr von oben herunter geht, sagt man im ersten Falle,* Le coup va en plongeant, *und im lezteren Falle,* Il est tirè en plongeant.

Als Reciprocum ist Plonger *gewöhnlich nür im figürlichen Verstande gebräuchlich.* Se plonger dans la douleur; *sich in Schmerzen, in Kummer versenken.* Se plonger dans les plaifirs; *sich den Vergnügungen überlassen.* Se plonger dans la débauche, dans le vice &c.; *sich den Ausschweifungen, dem Laster ergèben.*

PLONGÉ, ÉE. partic. & adj. *Getaucht, untergetaucht &c. Siehe* Plonger.

PLONGEUR, f. m. *Der Taucher, im gem. Lèb. der Täucher, ein Mensch, welcher die Fertigkeit besizt, sich unter das Wasser zu tauchen, und eine Zeitlang auf dem Grunde desselben auszuhalten.* La cloche de plongeur; *die Taucherglocke. Siehe* Cloche, Pag. 492.

PLOQUER, v. a. (un vaiffeau) *Ein Schiff mit einem mit Kühhären und fein zerstoßenem Glase vermischten Thér überziehen. Siehe* Ploc.

PLOQUÉ, ÉE. partic. & adj. *Siehe* Ploquer.

✣ PLOQUERESSES *oder* PLOQUEREUSES, f. f. pl. *Die Reißkämme oder Brechkämme, eine Art grober Kämme der Tüchmacher und anderer Woll-Arbeiter.*

✣ PLOQUES, f. f. pl. *Die Flethe, oder wie andere schreiben, die Flöte, so viel Wolle als auf einmal*

mal auf dem Reißkamme oder Brechkamme gerissen wird.

PLOYER, v. a. *Biegen oder beugen. Man braucht dieses Wort, welches mit* Plier *ganz einerlei Bedeutung hat, nur in der Dichtkunst und höhern Schreib-Art.*

PLUIE, f. f. *Der Règen, das tropfenweise aus der Luft herunter fallende Wasser.* Une grosse pluie; *ein starker Règen.* Un jour de pluie; *ein règnerischer Tàg, ein Règentàg.* Eau de pluie; *Règenwasser.* Un manteau pour la pluie; *ein Règenmàntel.* Un chapeau pour la pluie; *ein Règenhût.* Un chapeau qui ne perce point à la pluie; *ein Hût, dèr keinen Règen durchläßt.* Les prés demandent de la pluie; *die Wiesen verlangen nach Règen.*

Sprichw. Après la pluie, le beau temps; *nàch dem Règen folgt Sonnenschein; nàch trüben und unglücklichen Tagen, folgen wieder heitere und glückliche.* Se cacher dans l'eau de peur de la pluie; *sich aus Furcht vòr dem Règen in das Wasser verstecken, aus dem Règen in die Traufe kommen, einem kleinen Übel entgehen wollen, und darüber in ein grösseres gerathen. Siehe auch* Abattre.

Pluie *ist auch der Name eines Zeuges, einer Art Droguet, dessen Kette von Seide oder Hären, und der Einschlàg zum Theil von Gold oder Silber ist.*

PLUMACEAU *und* PLUMACIER, *Siehe* PLUMASSEAU *und* PLUMASSIER.

PLUMAGE, f. m. *Das Gefieder, die sämtliche Fèdern eines Vogels.* Un oiseau d'un beau plumage; *ein Vogel, dèr schöne Fèdern, der ein schönes Gefieder hat.* Un plumage bigarré; *ein buntes Gefieder.*

* PLUMAIL, f. m. *Der Fèderbèsen, ein Kehrbèsen von Fèdern, ein Flèderwisch, sonst auch* plumart, plumasseau *oder* houssoir de plumes *genant. Ein Flèderwisch, worunter man eigentlich das erste Glied eines Gänseflügels mit den daran sitzenden Fèdern versteht, heißt* Un bout d'aile.

* PLUMART, f. m. *Siehe* PLUMAIL.

PLUMASSEAU, f. m. *Der Kiel, ein Stückchen von dem untersten Theile eines Fèderkieles, womit man die Docken oder Taugenten in einem Flügel bekielet oder befiedert. Sämtliche Kiele an einem Klaviere oder Flügel nennet man die Fiederung. (S.* Emplumer*). It. das Gefieder eines Pfeiles, eines Bolzen, die Fèdern womit ein Pfeil an dem hinteren Ende versehen ist; it. ein Fèderbèsen oder auch ein Wind- oder Feuerfächer von Fèdern.*

Plumasseaux *nennet man auch die kleinen Fèdern, welche die Hufschmiede den Pferden in die Nase stecken, um einen Abfluß der Feuchtigkeiten zu befördern.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Plumasseau, *ein Bäuschgen oder Bäuschlein von ausgefaseter Leinwand, welches man auf Wunden lègt. Wenn ein solches Bäuschlein die Gestalt eines Pfropfens oder einer Wieke hat, so heißt es* Bourdonnet; *der Meissel.*

PLUMASSIER, f. m. *Der Fèderschmücker, einer dèr Fèdern färbet und zubereitet, die zu Fèderbüschen, auf Hüten oder zum Kopfputze des Frauenzimmers gebraucht werden. Als Kaufmann, dèr mit dergleichen Fèdern handelt, wird er* Marchand plumassier, *Fèderhändler genennet.*

PLUME, f. f. *Die Fèder, ein leichter, elastischer Körper, dèren mehrere die Bekleidung eines Vogels ausmachen. Im algemeinsten Verstande werden die sämtlichen Fèdern eines Vogels* Plumes *genennet; in engerer Bedeutung aber versteht man unter* Plumes *nur die obersten grösseren Fèdern, die kleinsten und weichsten, besonders die auf dem Bauche nennet man* Duvet, *Flaumfèdern; und die grösten Fèdern in den Flügeln heissen* Pennes, *Schwingfèdern oder Schwungfèdern. Im engsten Verstande werden die Straußfèdern, welche man zu Fèderbüschen braucht, oder die man zur Zierde auf dem Kopfe, auf Hüten &c. trägt, absolute* Plumes *genennet.* Les plumes de la queue; *die Schwanzfèdern.* Arracher les plumes à un oiseau; *einem Vogel die Fèdern ausrupfen.*

Fig. und sprichw. sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr in einem Streite den Kürzern gezogen, oder bei einer Sache Schaden und Verlust gehabt, Il y a laissé des plumes, de ses plumes; *er hat Häre lassen müssen. Wenn jemand im Spiele verloren hat, sagt man,* On a eu des plumes de lui; *man hat ihn gerupft.*

Arracher à quelqu'un une plume de l'aile, une belle plume de l'aile; *einem eine Fèder, eine schöne Fèder aus den Flügeln rupfen, ihn einer wichtigen, nützlichen Sache berauben, ihm etwas nèhmen, ihn um etwas bringen, das ihm viel wèrth wàr.* Il a perdu la plus belle plume de son aile; *er hat die beste Fèder aus seinem Flügel verloren; er hat eine von seinen besten Stellen, eins von seinen besten Gütern &c. verloren.* Jeter la plume au vent; *etwas auf das Glück ankommen lassen; bei einer Sache, wo man gleiche Gründe hat, sich entwèder zu diesem oder jenem zu entschliessen, eine Partei ergreifen, und es darauf ankommen lassen, wie es ausfält. Von einem Menschen, dèr sich in alle Fächer schikt, sagt man,* Il est au poil & à la plume; *er ist zu allem zu gebrauchen.* La belle plume fait le bel oiseau; *das Kleid zieret den Mann; Kleider machen Leute. Siehe auch* Bec, P. 218. Crapaud, P. 105. *und* Dressé, P. 233.

Plume, *die Fèder, heißt auch, eine Fèder zum Schreiben, die Schreibfèder, der Fèderkiel, der Kiel, an einigen Orten die Spuhle, die Pose.* Tailler des plumes; *Fèdern schneiden.* Une plume qui crie; *eine Fèder welche kritzelt.* Un dessein fait à la plume; *eine mit der Fèder gemachte Zeichnung. Auch dergleichen von Stahl, Silber, Messing &c. gemachte Schreibfèdern werden* Plumes *genennet.*

Man

Man sagt, Prendre la plume, mettre la main à la plume, pour informer quelqu'un de quelque chose; *die Fèder ergreifen, die Fèder ansezzen, um jemanden von etwas zu benáchrichtigen.* Tout ce qui part de sa plume est admirable; *alles was aus seiner Fèder kómt, alles was er schreibt, ist vórtreflich.* Tenir la plume, dans quelque affaire; *in einer Sache die Fèder führen, die schriftlichen Auffätze machen.*

Fig. versteht man unter Plume, *die Fèder, auch den Styl, die Schreib-Art eines Mannes, zuweilen aber auch den Schriftsteller selbst.* Cet homme a une excellente plume; *dieser Mann hat eine vórtrefliche Fèder, hat einen vórtreflichen Styl.* Avoir une plume piquante; *eine spitzige Fèder, eine beissende Schreib-Art haben.* Il fut une des plumes les plus célèbres de son siècle; *er war einer der berühmtesten Schriftsteller seines Jahrhunderts.*

In der Gärtnersprâche, wird der erste zárte Keim eines Samenkornes, dèr aus der Erde hervórsticht, La plume *genennet.*

Plume de mer, *die Mèrfèder, eine knorpel-ártige Thierpflanze im Mère, welche die Gestalt einer Fèder hat.*

Plume de paon, *die Pfauenfèder; so heisst an den Perlenmuscheln ein Stück des knorpeligen Theiles des Gewindes, welches, wenn es trocken ist und polírt worden, einer Pfauenfèder gleicht, sonst auch der Pfauenstein genant.*

PLUMÉE, f. f. *Eine Fèder voll.* Une plumée d'encre; *eine Fèder voll Tinte.*

* PLUMELLE, f. f. *Die Fèdernelke. Man sagt gewöhnlicher* La mignardise. *Siehe dieses Wort.*

PLUMER, v. a. *Rupfen, die Fèdern ausraufen.* Plumer un pigeon; *eine Taube rupfen.* Plumer une poule à froid; *ein Huhn kalt rupfen, ohne es zu brühen.* Plumer une poule dans l'eau chaude; *ein Huhn abbrühen, demselben die Fèdern mit heissem Wasser abbrühen.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Plumer quelqu'un; *jemanden rupfen, ihm Geld abzwacken oder ihn sonst auf eine empfindliche Art um das Seinige bringen.* Ils le plumèrent jusqu'à ne lui pas laisser le sou; *sie rupften ihn dermaßen, daß sie ihm keinen Sou übrig ließen. Siehe auch* Crier, Pag. 715.

Plumé, ée, partic. & adj. *Gerupft. Siehe* Plumer.

PLUMET, f. m. *Die Hútfèder, eine aus Strausfèdern verfertigte Zierde des Hutes, welche man meistens nûr schlechthin die Fèder nennet.* Porter un plumet; *eine Fèder, einen Fèderhút tragen. Man pflègt auch wohl einen Menschen, dèr einen Fèderhút trägt,* Un plumet, *einen Fèderhút zu nennen.* Cette bourgeoise n'aime que les plumets; *dieses Bürgermädchen liebt nûr die Fèderhüte.*

Plumets de pilote, *heisst in der Sèsprâche, die Windfèder, ein frei hangendes mit einigen kleinen Fèdern bestecktes Stücklein Kork, um daran zu sehen, wohèr der Wind komt.*

In den franzósischen Häfen werden die Kohlenträger, welche die Säcke mit Kohlen auf dem Kopfe tragen, Plumets *genennet.*

PLUMETTÉ, adj. *(Wapenk.) Fein, zárt, in Gestalt feiner Fèdern gestikt.*

* PLUMETTE, f. f. *Das Fèderchen oder Fèderlein, eine kleine Fèder.*

* PLUMEUX, EUSE, adj. *Fèderig, voll Fèdern, oder auch von Fèdern gemacht.* It. *Fèdericht, den Fèdern ähnlich.*

PLUMITIF, f. m. *Das Concept, der erste schriftliche Originál-Auffatz, oder vielmehr das Bûch oder Heft, worein die gerichtliche Verhandlungen, Urtheile, Schlüsse &c. verzeichnet, niedergeschrieben werden. Siehe* Greffier.

* PLUMOTAGE, f. m. *Das Anfeuchten des Thones, womit der breite Theil der Zuckerforme bestrichen ist. Siehe* Plumoter.

* PLUMOTER, v. a. *Heisst in den Zucker-Rafinerien, den Thon, womit der breite Theil der Formen überstrichen ist, mit Kalkwasser anfeuchten.*

PLUPART, *Siehe* PLUS.

PLURALITÉ, f. f. *Die Mehrheit, eine grössere Menge oder Anzahl; die Vielheit.* Décider quelque chose à la pluralité des voix; *eine Sache durch die Mehrheit der Stimmen entscheiden. Man nennet* Pluralité de bénéfices; *die Mehrheit der Pfründen, die Vereinbarung verschiedener Pfründen in einer Persón, da eine Persón mehrere Pfründen besitzet.*

PLURIEL, ELLE, adj. *Man nennet in der Sprâchlehre,* Nombre pluriel; *die mehrere Zahl.* Le nominatif pluriel; *der Nenn-Fall in der mehrern Zahl. Am gewöhnlichsten braucht man dieses Wort substantive.* Le pluriel; *die mehrere Zahl (der Plurál).*

PLUS, adv. *Mehr, noch mehr, in der Bedeutung von* D'avantage. Il va où il y a plus à gagner; *er geht hin wo mehr zu gewinnen oder zu verdienen ist.* Il a fait plus de deux lieues à pied; *er hat mehr als zwei Meilen zu Fuße gemacht.* Vous n'offrez pas assez, donnez quelque chose de plus; *Sie bieten zu wenig, gèben Sie etwas mehr.*

Von diesem Nèbenworte ist überhaupt folgendes zu merken: Wenn es ohne Artikel vór einem Beiworte stehet, oder auch De *vór sich hat, so zeigt es den Comparativum an, z. B.* Plus savant; *gelehrter.* Plus grand; *grösser.* Il n'y a rien de plus agréable que de l'entendre; *es ist nichts angenèhmer, als ihn zu hören.* Personne ne s'est conduit plus sagement que lui; *niemand hat sich klüger betragen als èr.* Plus tard; *später.* Plus loin; *weiter.* Plus près; *näher. Mit einem Artikel aber zeigt es den Superlativum an.* Le plus savant; *der gelehrteste,* le plus grand; *der grösste.* C'est le plus méchant homme du monde; *es ist der bóshafteste, der schlechteste Mensch von der Welt.* Retirez vous le plus loin que vous pourrez;

tez; ziehen oder begèben Sie ſich ſo weit Sie können zurück.

Il y en a tant & plus, *heiſst ſo viel als* Beaucoup, abondamment; *viel, überflüſſig, genug.* Il y aura peu de vin cette année, mais pour le blé, il y en aura tant & plus; *es wird dieſes Jahr wenig Wein, aber viel Getreide, Getreide genug, im Überfluſſe gèben.*

Il y a plus; *auſſerdèm.* Ce qu'il y a plus; *was noch mehr iſt.*

Wenn Plus *mehr, mit einer Verneinung verbunden wird, ſo bezeichnet es einen geendigten Zuſtand, das Aufhören einer Sache.* Je ne loge plus au même endroit; *ich wohne nicht mehr an dem nämlichen Orte.* Je n'y penſe plus; *ich denke nicht mehr daran.* Il n'a plus les mêmes gens auprès de lui; *er hat nicht mehr die nämlichen Leute bei ſich. Man ſagt abſolute,* Plus de larmes, plus de ſoupirs, plus de chagrin; *keine Thränen, keine Seufzer, keinen Kummer mehr; man muß weiter keine Thränen vergieſsen, nicht mehr ſeufzen, ſich keinen Kummer mehr machen.*

Bei Inventuren u. d. g. bedienet man ſich des Wortes Plus *auch abſolute, und überſezt es durch, ferner, weiter.* Plus, un coffre de vaiſelle d'argent; *ferner, ein Koffer mit Silbergeſchirr.*

In verſchiedenen Rèdens-Arten wird Plus *mit dem Artikel verbunden, ohne daß ein Beiwort darauf folget, und heiſst dann, am mehrſten oder am meiſten.* C'eſt celui de tous ſes enfans qu'elle aime le plus; *dieſes iſt dasjenige von ihren Kindern, welches ſie am mehrſten liebet.* C'eſt lui à qui elle ſe fie le plus; *èr iſt es, dèm Sie ſich am meiſten vertrauet.*

In der Algebra bezeichnet Plus, *mehr, den Zuſatz einer Größe zu einer andern von ihrer Art, und wird durch das Zeichen* + *ausgedruckt.*

De plus en plus, *mehr und mehr, je mehr und mehr; eine adverbialiſche Rèdens-Art, die wir im Deutſchen gewöhnlich durch, immer, ausdrucken.* Il ſe rend habile de plus en plus; *er macht ſich immer geſchikter oder fähiger.* Il s'enrichit de plus en plus; *er bereichert ſich immer mehr und mehr; er wird immer reicher.* Sa vue diminue de plus en plus; *ſein Geſicht nimt immer mehr ab, wird immer ſchlechter.*

Au plus, tout au plus; *höchſtens, aufs höchſte.* Cela ne vous coûtera que dix piſtoles au plus, tout au plus; *das wird Ihnen nicht mehr als höchſtens zèhn Piſtolen koſten: das wird Ihnen aufs höchſte zèhn Piſtolen koſten.*

De plus, qui plus eſt; *weiter, ferner, überdèm, auſſerdèm, was noch mehr iſt.* Je vous dirai de plus; *weiter will ich Ihnen ſagen.* Qui plus eſt, vous ſaurez; *was noch mehr iſt, überdem ſollen Sie wiſſen.*

Ni plus ni moins que; *wèder mehr noch weniger. Eine Rèdens-Art, dèren man ſich im gem. Leb. bedienet.* Il vous laiſſe parler, & n'en fait ni plus ni moins; *er läſst Sie rèden, und thut deshalb nicht mehr und nicht weniger, und thut deshalb doch was er will.* Vous avez beau dire, il n'en ſera ni plus ni moins; *Sie mögen ſagen, was Sie wollen, es wird doch nicht anders, es bleibt doch alles wie es iſt.*

Plus ou moins; *mehr oder weniger. Man braucht dieſe Rèdens-Art gewöhnlich in der Bedeutung von* À peu près, *ungefèhr.* Cela vous coûtera dix piſtoles, plus ou moins; *das wird Ihnen ungefèhr zèhn Piſtolen koſten.*

Qui plus, qui moins, *heiſst ſo viel als,* Les uns plus, les autres moins; *einige mehr, einige weniger.* Ils y ont tous contribué, qui plus, qui moins; *ſie haben einige mehr, einige weniger dazu beigetragen.*

Sans plus; *ohne weiter oder länger.* Sans plus différer; *ohne es länger aufzuſchieben.* Sans plus de façon; *ohne weitere Umſtände. Im Spiele braucht man dieſe Rèdens-Art abſolute, um anzudeuten, daß man, wenn man verlieren ſolte, durch ein fortgeſeztes Spiel keine Genugthuung verlange.* Je vous jouerai dix piſtoles ſans plus; *ich ſetze zèhn Piſtolen, ich will mit Ihnen um zèhn Piſtolen ſpielen, und damit ſoll es aus ſeyn.* Nous jouerons deux parties ſans plus; *wir wollen nur zwei Partien ſpielen.*

D'autant plus, *um ſo mehr.* *Siehe* Autant, Pag. 173.

Plus, *wird in verſchiedenen Rèdens-Arten auch ſubſtantive gebraucht, und heiſst eigentlich, das Mehr, das Mehrere, das Mehrſte oder Meiſte, wird aber im Deutſchen nicht immer durch dieſe Wörter ausgedruckt. Man ſagt z. B.* Le plus que je puis faire; *was ich noch mehr, noch weiter thun kan.* Les plus que vous en pouvez prétendre; *das Höchſte, oder alles, was Sie dafür verlangen können.*

Le plus & le moins; *das Mehr oder Weniger.* *Siehe* Moins, Pag. 372.

La pluspart, *oder wie man gewöhnlich ſchreibt* La plupart; *der mehreſte, meiſte oder gröſte Theil, wofür man der Kürze wègen im Deutſchen gewöhnlich ſchlechthin den Superlativum, mehreſte und meiſte braucht.* La plupart des hommes; *die mehreſten oder meiſten Menſchen.* La plupart du peuple vouloit; *der gröſte Theil des Volkes wolte.* La plupart du temps; *die meiſte Zeit.* Ils ſont pour la plupart, des gens de qualité; *ſie ſind meiſtens Leute von Stande.* Il chaſſe la plupart de l'année; *den gröſten Theil des Jahres bringt er mit Jagen zu.*

Wenn La plupart *im Nominativo ein Verbum regieret, und ſich auf ein Nennwort beziehet, welches in der einfachen Zahl ſteht, ſo muß auch das Verbum in der einfachen Zahl ſtehen, z. B.* La plupart du peuple paroiſſoit être dans le deſſein de refuſer le payement de cet impôt; *der gröſte Theil des Volkes ſchien willens zu ſeyn, die Zahlung*

hung dieser Auflage zu verweigern. Steht aber das Wort, worauf sich La plupart *beziehet in der mehrern Zahl, so richtet sich auch das Verbum darnach. z. B.* La plupart de ses amis l'abandonnèrent; *die mehresten von seinen Freunden verliessen ihn.*

Pour la plupart, *meistens, meistentheils, größtentheils.* Les gens de ce pays-là sont pour la plupart fort paresseux; *die Leute in diesem Lande sind meistens sehr faul.*

PLUSTÔT, adv. (*oder wie man gewöhnlicher schreibt* Plutôt) *Eher, ein Nebenwort der Zeit; früher.* Arriver plutôt qu'un autre; *eher, früher als ein anderer ankommen.* Nous partirons un peu plutôt; *wir werden ein wenig früher abreisen.*

Plutôt *kan auch durch ehe übersezt werden, doch nur in dem Falle, wenn es so viel heisst als, lieber oder vielmehr, wiewohl man auch dann gewöhnlicher eher sagt.* Mourons plutôt que de souffrir cet affront; *ehe, eher oder lieber wollen wir sterben, als diesen Schimpf erdulden. Es gibt aber auch Fälle, wo man* Plutôt *weder durch ehe, noch eher übersetzen kan. z. B.* Il mange des fruits plutôt que de la viande; *er isset lieber Obst als Fleisch. Zuweilen wird* Plutôt *auch absolute gebraucht.* Il ne s'en dédira pas, il périroit plutôt; *er wird sein Wort nicht zurück nehmen, ehe oder lieber würde er umkommen.*

PLUSIEURS, adj. pl. de t. g. *Mehrere, viele, verschiedene, unterschiedliche, mancherlei.* Plusieurs personnes; *mehrere, verschiedene Personen.* En plusieurs occasions; *bei vielen, bei mehreren Gelegenheiten.* Plusieurs discours; *mancherlei Reden.* Plusieurs fois; *oft, oftmals, öfters, mehr als einmal, mehrmals.*

Wenn Plusieurs *absolute gebraucht wird, so versteht man immer viel oder mehrere Personen darunter, und es vertritt dann die Stelle eines Hauptwortes.* Plusieurs ont cru autrefois; *viele haben ehemals geglaubt.* Plusieurs s'imaginent; *viele oder manche bilden sich ein.*

PLUS-PÉTITION, s. f. *Die Überforderung, die übertriebene Forderung, da jemand mehr begehret, als er mit Recht zu fordern hat. Ein nur in der gerichtlichen Sprache übliches Wort.*

PLUVIAL, s. m. *Das Regenkleid, eine Art eines langen und weiten Überkleides oder Mantels, dessen sich in ältern Zeiten die Bischöfe bedienten, wenn sie auf das Land hinaus gingen, die Sakramente auszutheilen. Heut zu Tage wird das Messgewand, welches die Bischöfe bei Prozessionen oder bei andern feierlichen Gelegenheiten überhängen,* Le pluvial *genennet.*

PLUVIALE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vor:* L'eau pluviale, les eaux pluviales; *das Regenwasser.*

PLUVIER, s. m. *Der Brachvogel, der Bracher, eine Art des Kibitzes, sonst auch das Saathuhn genant, weil dieser Vogel, der die Grösse einer Taube hat, sich im Herbste gerne auf den Saatfeldern aufhält. Man nennet diesen Vogel auch Regenvogel, Regenpfeifer, Wettervogel, Windvogel, weil er die Veränderung des Wetters durch sein Geschrei verkündiget, welche Benennung auch mit der französischen mehr übereinkomt.* Le pluvier doré; *der Citronenvogel, Pomeranzenvogel, eigentlich der Mornell oder die Mornelle, der Mornell-Kibitz.* Le pluvier de sable; *der Sand-Mornell, oder eigentlich die Selercke,* (alouette de mer), *eine den Lerchen ähnliche Art Kibitze, welche ihre Wohnung in den Höhlen am Ufer der See hat.*

PLUVIEUX, EUSE, adj. *Regnerisch, zum Regen geneigt, oder auch wirklich und viel regnend, in welcher leztern Bedeutung dieses Wort im Französischen am gebräuchlichsten ist.* Temps pluvieux; *regnerisches Wetter.* Un jour pluvieux; *ein regnerischer Tag, ein Tag, an welchem es oft und viel regnet.* Nous avons eu une automne fort pluvieuse; *wir haben einen sehr regnerischen Herbst gehabt, es hat im Herbste viel geregnet.* (*Man pflegt* Pluvieux *auch durch regenhaft zu übersetzen, und Hr. Adelung gibt diesem Beiworte den Vorzug vor regnerisch; am gebräuchlichsten ist aber noch bis jezt das leztere.*)

Zuweilen heisst Pluvieux *auch, Regen verkündigend oder bringend.* Un vent pluvieux; *ein Regenwind, ein Wind, der Regen verkündiget oder bringet.*

PNEUMATIQUE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort komt meistens nur in folgender Redens-Art vor:* La machine pneumatique; *die Luftpumpe, eine Maschine, die Luft aus den Körpern oder Räumen auszupumpen.*

PNEUMATOCÈLE, s. f. *Der Windbruch, die Windgeschwulst des Hodensackes, sonst auch* Fausse hernie, *falscher Bruch genant.*

PNEUMATOMPHALE, s. f. *Der Nabel-Windbruch, eine Krankheit, da der Nabel von eingedrungener Luft aufgeschwellet und heraus getrieben wird.*

PNEUMATOLOGIE, s. f. *Die Geisterlehre, die Lehre von den Kräften der Geister; it. ein Buch, worin diese Lehre abgehandelt worden.*

PNEUMATOSE, s. f. *Die Windgeschwulst des Magens, die Aufblähung, die Ausdehnung des Magens durch die darin befindliche Luft.*

PNEUMONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzenei-Wissenschaft* Remèdes pneumoniques, *Lungenmittel, Arzeneien, welche die Krankheiten und Fehler der Lunge, die Lungensucht &c, heilen.*

† PNIGITE, s. f. *Die Bolar-Erde, eine feine gefärbte Mergel-Art; nach anderer Meynung die schwarze Vitriol-Erde, oder auch schwarze Kreide.*

* POAILLIER, s. m. *So heisst das Stück Metall oben an einer Glocke, worauf der Zapfen ruhet, mittelst welchem sie schwebend in der Luft erhalten wird.*

Ehedèm nante man den ganzen Glockenthurm Poaillier. *Auch wurde das Verzeichniß aller Pfründen in Frankreich ehedèm* Poaillier *genant, woraus durch eine Verstümmelung das Wort* Pouillé (des bénéfices) *entstanden.*

POCHE, f. f. *Die Tasche, ein an einem Kleidungsstücke befestigter oder angehängter Beutel von Lèder oder Zeuge, Geld und andere Bedürfnisse darin bei sich zu tragen; in einigen Provinzen, der Sack, welches Wortes man sich aber auch in ganz Deuschland in verschiedenen Rèdens-Arten bedienet, in welchen das Wort Tasche nicht gebräuchlich ist. Man sagt z. B.* Un mouchoir de poche; *ein Sacktüch, und nicht ein Taschentüch.* Un pistolet de poche; *eine Sackpistole, ein Sackpuffer, und nicht eine Taschenpistole, ein Taschenpuffer, u. s. w.* Les poches d'un justaucorps; *die Rock-Taschen.* Les poches d'une culotte; *die Hosen-Taschen.* Avoir de l'argent en poche; *Geld in der Tasche, Geld im Sacke haben.*

Man sagt, Mettre quelque chose en poche; *etwas in den Sack stecken, es bei Seite thun und für sich behalten, ohne es zu dem Endzwecke zu verwenden, wozu es bestimt wâr.* Il met en poche tout ce qu'il tire du Roi pour la dépense de sa table; *er stekt alles das, was er von dem Könige für seine Tafel ziehet, in den Sack.*

Sprichw. Cet homme n'a pas toujours eu les mains dans ses poches; *dieser Mann hat die Hände nicht immer in der Tasche oder im Sacke gehabt, ist nicht immer müssig gewèsen. Im üblen Verstande heisst diese Rèdens-Art auch, dieser Mann hat bei verschiedenen Gelègenheiten seine Hände gebraucht, hat gestohlen oder sich sonst zu bereichern gesücht. Siehe auch* Acheter, P. 26, *und* Manger, P. 545.

POCHE, *der Sack, ein grösses Behältniß von grober Leinwand, Zwillich u. s. w. zu allerhand Arten von Getreide.* Une poche à blé; *ein Kornsack.* Une poche de blé, une poche de froment; *ein Sack Korn, ein Sack Weizen.* Le Meunier fournira des poches; *der Müller wird Säcke liefern.* (*S.* Sac).

POCHE, *heißt auch ein Sackgarn, ein Garn mit einem Sacke, Kaninchen darin zu fangen.*

POCHE, *heißt ferner, die Sackgeige, eine kleine Geige der Tanzmeister, die sie gemeiniglich in der Tasche bei sich tragen, sonst auch die Stockgeige genant.* Jouer de la poche; *auf der Sackgeige spielen. Die figürliche Bedeutung dieser Rèdens-Art findet man unter dem Worte* Jouer, P. 136.

An den Vögeln, welche Körner essen, heißt Poche, *der Kropf, der am Ende des Halses befindliche, von aussen gemeiniglich hervôrragende Vôrmagen, in welchem die Körner, ehe sie in den Magen kommen, eingeweicht werden.* Les pigeons ont la poche pleine; *die Tauben haben den Kropf voll.*

Bei den Wund-Ærzten heißt Poche, *der Sack, eine Vertiefung oder Höhle in einem Geschwüre, in einer Wunde, wo sich Eiter sammelt.* En sondant la plaie, on a trouvé qu'il s'étoit fait une poche au fond; *als man die Wunde untersüchte, fand man daß sich unten ein Sack gebildet hatte.*

An Kleidungsstücken nennet man Poches, *Säcke, grösse und unregelmässige Falten, die entstehen, wenn ein Kleid an einem Theile zu weit ist. Man sagt dahèr* Faire des poches; *sich sacken oder beuteln.* Ce justaucorps est mal coupé, mal taillé, il fait des poches en plusieurs endroits; *dieser Rock ist schlecht geschnitten, er sakt oder beutelt sich an verschiedenen Orten.*

Bei den Schreibmeistern heißt Poche, *ein runder geschlossener Züg unten an gewissen Büchstaben.*

Oeufs en poche, *nennet man in den Küchen, Eier, von welchen die äussere harte Schale abgenommen worden, und die hernâch ganz, ohne das Gelbe und Weisse unter einander zu mischen, in Schmalz gebacken oder sonst auf eine Art zubereitet werden.*

Poche de navette; *die Höhle oder der ausgehöhlte Theil in der Mitte des Schiffes der Wèber. Siehe* Navette.

In den Glâshütten führet ein grösser eiserner Löffel den Namen Poche.

POCHER, v. a. *Eine Quetschung, eine Verletzung an irgend einem Theile des Körpers machen, wodurch eine Geschwulst und ein blaues Mahl entstehet. Man braucht dieses Wort in der eigentlichen Bedeutung meistens nûr in folgender Rèdens-Art:* Pocher les yeux à quelqu'un; *einem blau Augen schlagen.*

Pocher la queue d'une lettre, *heißt, unten a dem Ende eines Büchstaben einen runden geschlossenen Züg machen.*

Pocher des œufs; *ausgeschlagene Eier so kochen oder zubereiten, daß der Dotter ganz bleibt.*

POCHÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Pocher. Avoir les yeux pochés; *blaue und aufgelaufene, blau unterlaufene Augen haben, von einem Schlage, Falle &c. Man nennet* Une écriture toute pochée; *eine Schrift voller Klecke, eine durchaus kleckige Schrift, an welcher die runden Züge, welche offen seyn sollen, mit Tinte ausgefüllet sind.* Oeufs pochés; *ausgeschlagene Eier, die so zubereitet, gebacken oder gekocht sind, daß sie ihre ganze Form behalten.*

POCHETER, v. a. *In die Tasche, in den Sack stekken; im gem. Lèb. einsacken. Man braucht dieses Wort im Französischen meistens nûr von gewissen Früchten, die man zu sich in die Taschen stekt und einige Zeit bei sich trägt, weil man glaubt, daß sie dadurch besser werden.* Pocheter *hiesse also eigentlich, im Sacke bei sich tragen.* Pocheter des olives, de marrons; *Oliven, Maronen zu sich stecken und eine Zeitlang bei sich tragen. Man sagt auch,* Laisser pocheter des olives, des marrons; *Oliven, Maronen in der Ta-*

Tasche, im Sacke güt werden lassen. (In dieser Rèdens-Art ist Pocheter *ein Neutrum).*

POCHETÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Pocheter. Des olives pochetées; *bei sich in der Tasche, im Sacke herum getragene Oliven.*

✠ POCHETIER, f. m. *Der Täschner oder Säckler, ein zünftiger Handwerker, dèr allerlei Arten von Taschen, vòrzüglich von Lèder verfertiget.*

POCHETTE, f. f. dim. *Das Täschchen, Täschlein, das Säckchen, Säcklein, eine kleine Tasche &c. Man pflègt dieses Wort übrigens auch ganz in der Bedeutung des Wortes* Poche *ohne Verkleinerung zu gebrauchen.* Avoir les mains dans ses pochettes; *die Hände in der Tasche oder im Sacke haben.* Pochette *heißt auch ein kleines Sackgarn, Kaninchen darin zu fangen.*

PODAGRE, adj. *Podagrisch, mit dem Podagra, mit der Gicht an den Füßen behaftet.*

PODESTAT, f. m. *Der Titel einer obrigkeitlichen Persön, besonders eines Polizei-Richters in verschiedenen italiènischen Städten.*

PODOMÈTRE, f. m. *Siehe* ODOMÈTRE.

POÊLE, f. m. *Das Leichentüch, ein Tüch, wòmit der Sarg bei dem Begräbnisse eines Verstorbenen bedekt wird.* Un poêle de velours noir; *ein Leichentüch von schwarzem Sammet.*

In der römisch-katholischen Kirche heißt Poêle *auch das Trautüch, der Trauschleier, ein Tüch oder Schleier, dèr während der Trauung oder priesterlichen Einsègnung über die Köpfe des Brautpäres gehalten wird. Dahèr die Rèdens-Art* Il a été mis sous le poêle; *er ist getrauet wörden.*

Poêle *heißt auch so viel als,* Le dais, *der Himmel, der Thronhimmel, &c; it. der Träghimmel. Siehe* Dais.

POÊLE, f. f. *Die Pfanne, ein flaches vertieftes Gefäß, mit oder auch ohne einem Stiele, zu verschiedenem Gebrauche in der Küche, sonst auch der Tiegel genant. (Man muß aber* Poêle *nicht mit* Creuset, Bassinoire, Brasier *und* Réchaud *verwechseln, wie in den meisten Wörterbüchern bei dem Worte* Poêle *geschiehet).* Une poêle à frire; *eine Brätpfanne.* La queue de la poêle; *der Stiel oder Griff einer Pfanne.* Le cul de la poêle; *der Boden der Pfanne.*

Sprichw. und fig. sagt man, Il n'y en a point de plus empêché que celui qui tient la queue de la poêle; *wèr an der Pfanne steht, wèr die Pfanne in der Hand hat, ist immer am meisten beschäftigt; die Hauptpersön bei einem Geschäfte hat immer die meiste Mühe und Arbeit; niemand weiß besser was bei einer Sache zu thun ist, als wèr selbst Hand anlègt. Siehe auch* Braise.

POÊLE *oder* POILE, f. m. *Der Ofen, in welchem man Feuer zur Erwärmung eines Zimmers unterhält, der Stuben-Ofen.* Un poêle de terre, de poterie, de fonte &c; *ein irdener Ofen, ein Kachel-Ofen. ein gegossener (eiserner) Ofen.* Le tuyau de poêle; *die Ofenröhre, durch welche der Rauch aus dem Ofen abgeführet wird.* Mettre le feu à un poêle, *oder* Allumer un poêle; *Feuer in einen Ofen machen, das Holz in einem Ofen anzünden.*

POÊLE, *heißt auch ein mit einem Ofen versehenes Zimmer, welches man im Deutschen eine Stube nennet; wie wohl man in Deutschland, wo gewöhnlich alle Zimmer eines Wohnhauses mit Öfen versehen sind, auch häufig anstatt die Stube, das Zimmer sagt.* Entrez dans le poêle; *trèten Sie in die Stube, in das Zimmer.*

POÊLETTE, f. f. *Das Aderlaßbecken. Man sagt gewöhnlicher* Palette.

POÊLIER, f. m. *Der Pfannenschmid, ein Handwerker, welcher Pfannen und andere ähnliche Geräthe verfertiget.*

POÊLON, f. m. *Das Pfännchen oder Pfännlein, eine kleine Pfanne oder auch ein kleiner Tiegel, das Tiegelchen. Man versteht unter* Poêlon *gewöhnlich eine kleine messingene Pfanne.*

POÊLONNÉE, f. f. *Eine Pfanne voll, so viel eine Pfanne fassen kan.* Une poêlonnée de bouillie; *eine Pfanne voll Brei.*

POËME, f. m. *Das Gedicht, eine Rède, Erzählung, Beschreibung &c, in Versen.* Un poëme héroïque, dramatique, lyrique; *ein heroïsches Gedicht, ein Heldengedicht, ein dramatisches, ein lyrisches Gedicht.*

POËSIE, f. f. *Die Dichtkunst, oder wie man auch wohl im Deutschen sagt, die Poësie, die Kunst und Fertigkeit ein Gedicht zu verfertigen.* La poësie lyrique, dramatique, épique, burlesque; *die lyrische, dramatische, èpische, komische Dichtkunst.*

Poësie *heißt zuweilen auch die Art zu dichten, und man pflègt auch wohl das poëtische Genie des Dichters, den Dichtergeist, das Dichterfeuer, welches ihn belèbt,* La poësie *zu nennen.* Sa poësie est fort naturelle; *seine Art zu dichten ist sehr natürlich.* Ce sont là des vers, mais il n'y a point de poësie; *das sind Verse, es ist aber keine Poësie darin, es ist nichts darin, wodurch sich der Verfasser als Dichter auszeichnet.*

Auch die Gedichte selbst werden Poësies *genennet.* Les poësies de Malherbe; *die Gedichte des Malherbe.*

POËTE, f. m. *Der Dichter, einer dèr die Fertigkeit besitzet, ein Gedicht zu machen.* Les Poëtes grecs; *die griechischen Dichter.* Un mauvais poëte; *ein schlechter Dichter.*

Man sagt auch von einem Frauenzimmer, Elle est poëte; *sie ist eine Dichterinn.*

Wenn man sagt, Cet homme a lu les Poëtes, il entend les Poëtes; *dieser Mann hat die Dichter gelèsen, versteht die Dichter, so versteht man darunter immer die alten griechischen und lateinischen Dichter.*

Man sagt zwär auch im Deutschen der Poët, aber meistens nür im verächtlichen Verstande.

POËTEREAU, f. m. *Der Dichterling, ein schlechter*

ter, elender Dichter; ein Reimschmid, ein Poët, dessen Arbeiten kein anderes poëtisches Verdienst als die Reime haben.

POËTIQUE, adj. de t. g. *Poëtisch, dichterisch.* Le style poëtique; *die poëtische Schreib-Art.* Un terme poëtique; *ein poëtischer Ausdruck.* L'art poëtique; *die Dichtkunst. Siehe auch* Licence.

POËTIQUE, f. f. *Die Poëtik oder Dichtkunst, der Inbegriff aller zur Dichtkunst gehörigen Regeln und deren Vortrag; ein Lehrbuch über die Dichtkunst.*

POËTIQUEMENT, adv. *Poëtisch, dichterisch, auf eine dichterische Art.* S'énoncer poëtiquement; *sich poëtisch ausdrucken.*

POËTISER, v. n. *Gedichte oder eigentlich nur Verse machen, mit einem alten Ausdrucke, Poëterei treiben. Man braucht dieses Wort nur in komischen Gedichten; in der Prose bedienet man sich desselben nur im verächtlichen Verstande.* Au lieu de songer à ses affaires, il s'amuse à poëtiser; *anstatt seinen Geschäften nachzugehen, macht er Verse, gibt er sich mit der Poëterei ab.*

POGE, f. m. *Heißt auf dem mittelländischen Mere, die rechte Seite eines Schiffes; auf dem großen Weltmere wird selbige* Stribord, *Steuerbord genennet.*

POIDS, f. m. *Das Gewicht, die Schwere eines Körpers; it. die Last, ein hoher Grad der drückenden Schwere, in welcher Bedeutung* Poids *gewöhnlich nur im figürlichen Verstande gebraucht wird.* Le poids d'un fardeau; *das Gewicht, die Schwere einer Last.* Le poids de l'air, de l'eau &c; *die Schwere der Luft, des Wassers &c. Man sagt figürlich,* Porter tout le poids du jour & de la chaleur; *des Tages Last und Hitze tragen.* Les poids des affaires; *die Last der Geschäfte.*

POIDS, *das Gewicht, heißt auch, ein Körper von bestimter Schwere, wornach das Maß der Schwere anderer Körper erforschet wird.* Le poids de livre; *das Pfund-Gewicht, ein Gewicht von der Schwere eines Pfundes.* Poids de marc; *das Markgewicht. (Siehe* Marc*).* Poids de table; *Tafelgewicht, ein besonders in Provence und Languedoc gebräuchliches Gewicht, welches zwar auch wie das Markgewicht 16 Unzen hat; die Unzen sind aber nicht so schwer, indem 16 Unzen Tafelgewicht nach Verschiedenheit der Orte ungefehr 13 bis 14 Unzen Markgewicht ausmachen.* Poids de Roi; *Königs-Gewicht, abgezogenes, geeichtes Gewicht.* (Poids de Roi, *heißt aber auch das Wagegeld, die Gebühr, welche man für das Wiegen der Waren auf einer öffentlichen Wage entrichtet). Man nennet* Poids originaux, *Original-Gewichte, diejenigen Gewichte, welche auf den Rathhäusern aufbewahret, und wornach andere abgezogen und geeichet werden; das Rathsgewicht.* Le poids du sanctuaire; *der Seckel des Heiligthums. (Siehe* Sanctuaire*).*

Vendre à faux poids; *nach falschem Gewichte verkaufen, falsches, zu leichtes Gewicht führen.* Ce ducat est de poids; *dieser Dukat hat das Gewicht, ist wichtig.* Ce marchand fait bon poids; *dieser Kaufmann gibt gutes Gewicht, wiegt gut.*

Fig. sagt man, Acheter quelque chose au poids de l'or; *etwas mit Golde aufwiegen, sehr theuer kaufen, übermäßig theuer bezahlen.* Faire une chose avec poids & mesure; *etwas mit Bedacht und Überlegung thun.*

POIDS, *das Gewicht, heißt auch ein Stück Blei, Eisen &c. von einer gewissen Schwere, welches man an die Schnüre einer Wand-Uhr, eines Bratenwenders &c, hänget.* Les poids d'une horloge; *die Gewichte an einer Uhr, die Uhrgewichte.* Le poids d'un tournebroche; *das Gewicht, und wenn es ein Stein ist, der Gewichtstein eines Bratenwenders.*

Fig. heißt Poids, *das Gewicht, die Wichtigkeit, Erheblichkeit einer Sache in Betreff ihrer Wirkungen und Folgen, oder auch in Ansehung ihrer inneren Stärke; it. der Nachdruck dessen, was jemand sagt; das Ansehen einer viel vermögenden Person u. s. w.* Ces moyens ne sont pas d'un grand poids; *diese Gründe sind von keinem großen Gewichte.* C'est une affaire de poids; *das ist eine Sache von Wichtigkeit.* Ce ne sont pas là des choses de poids; *das sind keine Sachen von Wichtigkeit oder Erheblichkeit.* Le témoignage de cet Auteur est d'un grand poids; *das Zeugniß dieses Schriftstellers ist von großem Gewichte.* Un homme de poids; *ein Mann von Gewichte, ein wichtiger Mann.*

POIGNANT, ANTE, adj. *Stechend, brennend. Ein fast ganz veraltetes Wort, statt dessen man gewöhnlich* Piquant *sagt.* Une douleur poignante; *ein stechender, brennender Schmerz.*

POIGNARD, f. m. *Der Dolch, ein kurzes spitziges Gewehr zum stechen.* Un coup de poignard; *ein Stich mit dem Dolche, ein Dolchstich. Man sagt figürlich,* Ce fut un coup de poignard pour lui, que la nouvelle de la mort de sa femme; *die Nachricht von dem Tode seiner Frau, war ein Dolchstich für ihn, durchbohrte ihm das Herz.* Ce pauvre homme a le poignard dans le cœur, dans le sein; *dieser arme Mann hat einen Dolch im Herzen oder im Busen, hat einen nagenden Kummer.* On lui a mis le poignard dans le sein; *man hat ihn schmerzlich betrübt, ihm den empfindlichsten Kummer verursachet.*

POIGNARDER, v. a. *Einen Stich, Stiche mit einem Dolche, Dolchstiche geben, mit einem Dolche verwunden, tödten, ermorden, niederstoßen.* Il le poignarda dans sa propre maison; *er ermordete ihn in seinem eigenen Hause mit einem Dolche.* César fut poignardé en plein Sénat; *Cesar wurde bei versammeltem Senate mit Dolchstichen ermordet.*

Fig. heißt Poignarder quelqu'un; *jemanden einen Dolch in das Herz stoßen, ihm den schmerzlich-*

lichsten Kummer verursachen, ihn in größte Betrübniß versetzen.

POIGNARDÉ, ÉE. partic. & adj. *Siehe* Poignarder.

POIGNÉE, s. f. *Eine Hand oder Faust voll, so viel man in der hohlen Hand halten oder mit der Hand fassen kan.* Une poignée de sel; *eine Handvoll Salz.* Une poignée d'olives; *eine Handvoll Oliven.* Une poignée d'herbes; *eine Handvoll Kräuter. Fig. sagt man,* Une poignée de gens; *eine Handvoll Leute, sehr wenig Leute.*

Man sagt auch, Une poignée de verges; *ein Bündel Ruthen.* Une poignée de morue; *ein Gebund Stockfische, zwei zusammen gebundene Stockfische.*

À poignée; *Handvollweise, zu ganzen Händen voll, mit vollen Händen.* Jeter des fleurs à poignée; *ganze Hände voll Blumen hinwerfen.*

POIGNÉE, *heißt auch der Griff, dèrjenige Theil eines Werkzeuges, bei welchem man dasselbige angreift; der Handgriff.* La poignée de son épée étoit d'agathe; *der Griff an seinem Dègen war von Achât.* La poignée de loquet; *der Drücker an der Klinke.* La poignée d'emballeur; *das Ohr vom Packtuche, so an den Ecken der Ballen gelassen wird, solche dabei anzugreifen.*

POIGNET, s. m. *(Anat.) Die Handwurzel, der unterste Theil des Armes, wo er mit der Hand verbunden ist. Man sagt ausserdèm gewöhnlich schlechthin die Hand oder die Faust.* Il s'est démis le poignet; *er hat sich die Hand verrenkt.* Avoir le poignet fort; *stark in der Hand, in der Faust seyn. Auf der Reitschule heißt* Le poignet, *die Faust, die linke Hand des Reiters, worin er den Zaum hält.*

An einem Hemde heißt Poignet, *der Preis, das Preischen, oder wie andere sagen, die Preise, oder auch die Leine, die Einfassung vorne an den Ærmeln.* Il avoit des boutons de diamans aux poignets de sa chemise; *er hatte in den Preisen seines Hemdes diamantene Knöpfe, er hatte diamantene Hemdknöpfe ein.*

POIL, s. m. *Das Hâr am Leibe der Menschen und der Thiere, sowohl ein einzelnes Hâr, als auch sämtliche am Körper eines Thieres befindliche Hâre zusammen genommen.* Poil *ist der algemeine Name des Hâres, da hingègen* Cheveu *nûr von dem Hâre auf dem Kopfe des Menschen gesagt wird.* Poil hérissé; *borstiges, straubiges, empörstehendes Hâr.* Poil lavé; *lichtbraunes Hâr.* Poil de chèvre; *Ziegenhâr.* Poil de lièvre; *Hasenhâr.* Poil de chameau; *Kamèlhâr.* Poil de chât; *Katzenhâr.* Le poil follet; *das Milchhâr am Barte junger Leute.* Le poil lui est tombé; *das Hâr ist ihm (dem Thiere) ausgefallen.*

An einigen Thieren, besonders an Pfèrden, bezeichnet man durch Poil, *die Farbe der Hâre und des Thieres selbst.* De quel poil est ce cheval? *was hat das Pfèrd für eine Farbe?*

POIL, *heißt zuweilen auch so viel als,* La barbe de l'homme, *der Bârt des Menschen.* Se faire le poil; *sich den Bârt schêren.* On lui arracha la moustache poil à poil; *man riß oder zupfte ihm den Knèbelbârt Hâr für Hâr aus. Im gem. Lèb. sagt man figürlich von einem sehr nett gekleideten Menschen,* Un poil n'y passe pas l'autre; *es ist kein Härchen ungleich an ihm; er ist wie gelekt.*

Man sagt, Un lièvre en poil, un lapin en poil; *ein Hase, ein Kaninchen mit dem Felle, ein unabgezogener Hase, ein unabgezogenes Kaninchen.* Monter un cheval à poil; *ein Pfèrd ohne Sattel reiten.* Un chien au poil & à la plume; *ein sowohl auf Hasen, als auf Hühner abgerichteter Hund. Und fig. sagt man im gem. Lèben,* Cet homme est au poil & à la plume; *dieser Mensch paßt in alle Sättel, ist in alle Sättel gerecht, man kan alles aus ihm machen.*

Le poil du drap, d'une étoffe, *heißt, der Strich des Tuches oder eines Zeuges, die Richtung nâch welcher die auf der Oberfläche befindliche feine Wolle Seide oder Hâre liegen.* Brosser un habit selon le poil *oder* contre le poil; *ein Kleid nâch dem Striche oder wider den Strich bürsten.*

Sprichw. und fig. sagt man, Avoir le poil, *oder* du poil à quelqu'un; *einen Vortheil über jemanden gewinnen, ihm etwas abgewinnen, abnèhmen, ihn rupfen.* S'il se joue à moi, je lui aurai du poil; *wenn er mit mir spielet, so werde ich ihn rupfen, so werde ich ihm sein Geld abnèhmen.* Laisser du poil; *Hâre lassen, einen Verlust leiden.* Il faut reprendre du poil de la bête; *man muß ein Übel durch das nämliche Übel zu hèben suchen, oder wie man im Deutschen in der niedrigen Sprech-Art sagt, man muß Hundshâre auflègen;* it. *man muß wieder anfangen, wo man es gelassen hat.* Vous êtes fatigué pour avoir couru à la chasse, il faut reprendre du poil de la bête; *Sie sind von dem vielen Jagen müde, Sie müssen wieder von vornen anfangen.* Vous venez de perdre votre argent à cette partie de piquet, il faut reprendre du poil de la bête; *Sie haben in dieser Partie Piket Ihr Geld verloren, Sie müssen weiter spielen, Sie müssen eine neue Partie anfangen.*

Velours à trois poils, à quatre poils; *dreidrätiger, vierdrätiger Sammet, dessen Einschlag aus drei oder vier Fäden Seide bestehet.*

Im Scherze pflègt man einen Raufer, einen Menschen, dèr vom Schlagen und Raufen Profession macht, Un brave à trois poils *zu nennen.*

In der Arzeneiw. heißt Poil, *eine Krankheit der Ammen, wenn die Milch in den Brüsten gerinnet, wovon sich endlich, wenn die Milch nicht ausgedrückt oder ausgesogen wird, Milchknoten* (Grumeaux de lait) *ansetzen.*

POILE. *Siehe* POÊLE.

* POILETTE, s. f. *Die Schmèrpfanne, der Schmèrtiegel, ein Gefäß, worin die Müller das Schmèr oder Fett zum einschmieren der Getriebe und eisernen Achsen aufbewahren.*

* POILIER, f. m. *Das Mühl-Eisen, eine eiserne Achse, um welche sich der obere Mühlstein bewegt.*

POILOUX, f. m. *Ein niedriges Schimpfwort, einen elenden, nichtswürdigen Menschen dadurch zu bezeichnen; der Lausekerl.*

POINÇON, f. m. *Der Pfriem oder die Pfrieme, ein mit einem Hefte versehenes spitziges Eisen, Löcher damit zu stechen; bei den Korbmachern der Stecher, und bei verschiedenen andern Arbeitern das Stech-Eisen, it. der Bunzen, ein stählernes Werkzeug aller dèrjenigen Arbeiter, welche erhabene Arbeiten aus Bleche verfertigen; bei den Schwèrtfegern der Meissel, it. der Gräbstichel oder schlechthin der Stichel, das Gräb-Eisen, der Gräbmeissel der Kupferstecher und anderer Metall-Arbeiter (Siehe auch* Découvrir, Pag. 38.); it. *der Stachel, eine Art eines Pfriemes, dessen man sich ehemals auf den Reitschulen bediente, die Springer, wenn sie springen solten, hinten auf dem Kreuze damit zu stechen.* Le poinçon à grain d'orge; *das Spitz-Eisen, der Spitzmeissel, ein Werkzeug der Stein-Arbeiter und Bildhauer, das Korn-Eisen.* Le poinçon à fertir; *der Vòrstecher oder Vòrstechzeiger der Juwelier und Goldschmiede.* Poinçon à arrêt; *der Pfriem oder der Durchschläg der Feuerwerker, welcher nahe an der Spitze einen Absatz hat, die Hülsen damit nür soweit zu öfnen, als erforderlich ist.*

Poinçon, *heisst auch der Stämpel, ein mit einem Zeichen versehenes stählernes Werkzeug der Silber-Arbeiter, Zinngießer u. s. w. das Silbergeschirr, verarbeitete Zinn &c. damit zu bezeichnen it. der Münzstämpel, dèr das Gepräge der Münzen und Medaillen enthält, it. die Patrize der Schriftgießer, der erhaben in Stahl geschnittene Büchstab, welcher in Kupfer geschlagen wird, und dadurch die Matrize oder Form bildet, worin hernäch der Büchstab abgegossen wird.*

Poinçon, *heisst ferner, die Härnadel, eine lange, starke Nadel mit einem zierlichen gewöhnlich mit einem Edelsteine besezten Kopfe, dergleichen das Frauenzimmer zum Stäte in die Häre zu stecken pflègt.*

Bei den Zimmerleuten heisst Poinçon, *der Giebelspieß, die Giebelspitze, der senkrechte Ständer an einem Gebäude, an welchen sich die Dachstuhlsäulen stämmen, sonst auch die Dachspitze genant. An einem Krahnen heisst* Poinçon, *die Pinne, der obere und dünnere Theil des Hauptständers,* (grand arbre).

Poinçon, *ist auch der Name eines in verschiedenen französischen Provinzen üblichen Weinmäßes, welches ungefähr zwei Drittel eines* Muid *enthält, welches näch Pariser Mäße ein* Demi-queue *ausmacht. Siehe* Queue.

POINDRE, v. a. (*Wird wie* Craindre *conjugirt*) *Stechen. In der thätigen Bedeutung wird dieses Zeitwort meistens nür figürlich in folgender sprichwörtlichen Rèdens-Art gebraucht:* Oignez vilain, il vous poindra; poignez vilain, il vous oindra; *welches man unter dem Worte* Oindre, Pag. 496. *erklärt findet.*

POINDRE, v. n. *Hervòr kommen, heraus kommen, hervòr stechen, keimen, sprossen, aufgehen, über der Erde oder über dem Horizonte sichtbär werden; wird gewöhnlich nür von dem aus der Erde hervòrkeimenden Sämen, Grase, Kräuter &c. und von der Sonne, wenn sie aufgehet, oder vielmehr von dem Anbruche des Tages gesagt.* Dès que les herbes commencent à poindre; *so bald die Kräuter anfangen hervòr zu kommen.* Le jour commence à poindre; *der Täg bricht an, es fängt an Täg zu werden. Fig. sagt man im gem. Lèb. von einem jungen Menschen, dèm der Bärt anfängt zu wachsen,* Le poil commence à lui poindre au menton; *der Bärt fängt bei ihm an hervòr zu keimen, an seinem Kinne hervòr zu stechen. (Dieses Verbum komt selten anders als im Infinitivo vòr).*

POING, f. m. *Die Faust, eigentlich die zusammen gebalte Hand; sonst aber auch überhaupt die Hand.* Un coup de poing; *ein Fauststchläg, ein Schläg mit der gebalten Faust.* Il alla à lui l'épée au poing; *er ging mit dem Dègen in der Faust oder in der Hand auf ihn lòs.* Mener quelqu'un pieds & poings liés; *jemanden an Händen und Füßen gebunden führen. Man sagt im Scherze,* Mener une Dame fur le poing; *eine Dame an der Hand führen, anstatt zu sagen,* Mener une Dame par la main.

Oiseau de poing, *heisst bei den Falkeniern ein Vogel der zur Hand gewöhnet ist, dèr, wenn er zurückgerufen wird, sich von selbst wieder auf die Hand des Jägers setzet.*

Siehe auch Flambeau.

Im gem. Lèb. sagt man von einem jungen schwächlichen Knaben, dèr gär nichts ausstehen kan, Il ne vaut pas un coup de poing.

POINT, f. m. *Der Punkt. In der Gèometrie, die kleinste Größe, welche man sich ohne alle Ausdèhnung und Theile denkt, der Anfang und das Ende einer mathematischen Linie, sonst auch* Le point mathématique, *der mathematische Punkt genant. Die verschiedenen Benennungen der in der Astronomie und Erdbeschreibung angenommen Punkte findet man unter den damit verbundenen Beiwörtern, z. B.* Cardinal, Collateral, Vertical &c.

Man nennet Point milieu, *Mittelpunkt, dènjenigen Punkt oder Ort, durch welchen eine Größe in zwei Theile getheilet wird.* Point d'appui; *der Ruhepunkt (Siehe* Appui). Point fixe; *der feste Punkt.* Point de gravité, point d'équilibre; *der Schwèrpunkt, der Punkt, um welchen alle übrige Theile gleiche Schwère haben und im Gleichgewichte sind.* Point de vue; *der Gesichts-Punkt, Augenpunkt, ist in der Perspective dèrjenige Punkt, in welchem die Perpendiculär-Linie aus dem Auge*

ge auf die Tafel gezogen wird, sonst auch der Haupt-Punkt genant. it. *derjenige Punkt oder Stand-Ort, aus welchem man eine Sache betrachtet, oder aus welchem sie um richtig gesehen zu werden, betrachtet werden muß, sowohl im eigentlichen, als figürlichen Verstande.* Ce tableau n'est pas dans son point de vue; *dieses Gemälde steht oder hängt nicht vortheilhaft, fält nicht gehörig ins Gesicht oder in die Augen.*

Point de vue *heißt auch die Aussicht, die ganze Gegend, welche man auf einmal übersiehet, so weit das Auge reicht.* Cette maison a de beaux points de vue; *dieses Haus hat schöne Aussichten. Man sagt auch,* Ces lunettes ne sont pas à mon point; *diese Augengläser, diese Brillen sind nicht nach meinem Auge, ich kan nicht gut dadurch sehen.*

Point, *der Punkt, ein mit der Feder, mit einem Pinsel oder anderem Werkzeuge gemachter kleiner Tüpfel von einer andern Farbe; ein Tüpfelchen oder Tüpflein.* Mettre un point à la fin d'une période; *an dem Ende einer Periode, eines Redesatzes einen Punkt hinsetzen oder machen.* Mettre un point sur l'i; *über das i einen Punkt, ein Tüpfelchen machen.* Le point d'interrogation *oder* point interrogatif; *der Fragepunkt, oder wie man gewöhnlicher sagt, das Fragezeichen, dasjenige Zeichen, womit man in Schriften und gedrukten Büchern eine Frage beschliesset.* Point d'exclamation *oder* exclamatif; *das Ausrufungs-Zeichen, sonst auch* Point admiratif *oder* d'admiration, *das Verwunderungs-Zeichen genant.*

Points voyelles, *oder auch schlechthin* Points, *nennet man in der hebräischen Sprache, die Punkte und kleinen Zeichen, wodurch die Vocale bezeichnet werden.*

In der Musik ist Point, *der Punkt, ein Zeichen der verlängerten Geltung einer Note, welches hinter den Kopf der Note gesezt wird.*

Fig. heißt Point, *der Abschnitt, die Abtheilung einer Schrift, einer Rede, oder auch schlechthin der Theil.* Son sermon étoit divisé en trois points; *seine Predigt war in drei Theile abgetheilet.* Le premier point d'un discours; *der erste Abschnitt einer Rede.*

Le point d'honneur; *der Punkt der Ehre, was die Ehre angehet oder betrift, die Ehrensache; eine Sache, besonders ein Rechtsstreit, derjemandes Ehre betrift, zuweilen auch schlechthin die Ehre.* Il est fort délicat sur le point d'honneur; *im Punkte der Ehre ist er sehr empfindlich.* Cet homme prend tout au point d'honneur; *dieser Mann macht aus allem eine Ehrensache, ist zu empfindlich in Betreff der Ehre.* Les Maréchaux de France sont Juges du point d'honneur; *die Marschälle von Frankreich sind Richter in Ehrensachen.* Il s'en fait un point d'honneur; *er macht sich eine Ehre daraus.*

De point en point; *von Punkt zu Punkt, auf das genaueste, ausführlich oder auch pünktlich.* Il m'a tout raconté de point en point; *er hat mir alles von Punkt zu Punkt oder ausführlich erzählt.* Il a exécuté de point en point tout ce qu'on lui avoit ordonné; *er hat alles, was man ihm aufgetragen hatte, pünktlich bewerkstelliget.*

De tout point; *in allen Punkten, auf alle Art und Weise, in jeder Rücksicht, in jedem Betrachte, wofür man im Deutschen gemeiniglich schlechthin ganz zu sagen pflegt.* C'est un homme accompli de tout point; *er ist ein ganz volkommener Mensch. Man sagt,* Équiper un homme de tout point; *einen Menschen ganz oder völlig ausstaffiren, ihn mit allen nötigen Kleidern und Zugehör versehen.* Accommoder quelqu'un de tout point; *einem sehr übel begegnen, ihn sehr übel behandeln, ihn übel zurichten, garstig mit einem umgehen.*

Sprichw. sagt man im gem. Leben, A son point & aisément; *nach seiner Bequemlichkeit.* Faitez cela à votre point & aisément, prenez tant de temps que vous voudrez; *machen Sie das nach Ihrer Bequemlichkeit, nehmen Sie sich so viel Zeit dazu als Sie wollen.*

Bei den Kupferstechern heissen Points, *die kleinen runden oder länglichen Punkte, welche sie bei der sogenanten punktirten Manier mit dem Grabstichel auf der Kupferplatte machen, oder mit dem Bunzen* (Poinçon) *einschlagen.*

Im Kartenspiele wird die Zahl des Werthes eines Kartenblattes, und auf den Würfeln werden die Punkte, welche den Werth einer jeden Fläche andeuten, Points, *Augen genant. Im Kartenspiele pflegt man dieses auf folgende Art auszudrucken:* L'as au piquet vaut onze points; les figures valent dix points, & les autres cartes valent le nombre des points qu'elles marquent; *im Piket zählt oder gilt das Aß eilf, die Bilder zählen oder gelten jedes zehn, und die übrigen Karten zählen oder gelten so viel als die Augen oder Zeichen darauf anzeigen. Im Würfel- und Bretspiele sagt man,* j'ai amené douze points; *ich habe zwölf Augen geworfen.*

Im Piket-Spiele wird die Zahl der Augen, welche man in einer Farbe hat, Le point, *der Rummel genant.* Il a plus de points que vous, son point est meilleur que le votre; *er hat mehr Augen als Sie, sein Rummel ist besser als der Ihrige.*

Point, *wird übrigens noch auf mancherlei Art gebraucht.* Un point de Theologie, de Morale; *ein Satz, oder eine Frage aus der Theologie, aus der Moral.* Discuter un point de droit; *eine Rechtsfrage untersuchen.* Ils sont d'accord sur ce point; *über diesen Punkt sind sie einig.* Le point essentiel d'une affaire; *der wesentliche Punkt einer Sache, dasjenige worauf es bei einer Sache hauptsächlich ankomt.* Le point capital; *der Hauptpunkt.* Il faut venir au point; *man muß zur Sache kommen, man muß sich nicht weiter mit Nebendingen aufhalten.* C'est le point de l'assi-

faire; *das ist die Sache, darauf komt es hauptsächlich an.* Vous touchez là un grand point; *Sie berühren da einen wichtigen Punkt, einen wichtigen Umstand.*

Im moralischen Verstande heißt Point *zuweilen so viel als* Dégré *oder auch* Période. On peut badiner, mais jusqu'à un certain point; *man kan scherzen, aber bis auf einen gewissen Punkt.* Il est au plus haut point de la gloire; *er ist auf der höchsten Staffel der Ehre.* Les sciences ont été portées à un haut point de perfection; *die Wissenschaften sind zu einem hohen Grade der Volkommenheit gebracht worden.* Il se chagrine de tout à un point, à un tel point que… *er ärgert sich über alles so, so sehr, daß….* Au dernier point; *im höchsten Grade.*

Zuweilen steht Point *auch anstatt* Instant *oder* Moment. J'arrivai sur le point qu'ils alloient partir; *ich kâm in den Augenblick an, da Sie abreisen wolten. Man sagt auch,* Il est sur le point de.. *er ist im Begriffe, dieses oder jenes zu thun.*

Venir à point, bien à point; *zur rechten Zeit, gerade recht, zur gelègenen, zur erwünschten Zeit kommen.* Cette succession lui est venue à point bien à point; *diese Erbschaft ist ihm zu gelègener Zeit, oder wie es im gem. Lèb. heißt, ist ihm sehr zu Paß gekommen.* À point nommé; *zur bestimten Zeit. Siehe* Nommé.

Sprichw. Tout vient à point &c. *Siehe* Attendre.

Point *heißt ferner so viel als* État, situation, disposition, *und wird in dieser Bedeutung sowohl von den Gesundheits- als Glücks-Umständen gesagt.* Je l'ai trouvé au mêm point où je l'avois laissé; *ich habe ihn in dem nämlichen Zustande oder Umständen gefunden, worin ich ihn verlassen hatte.* Il est en bon point; *er ist in guten Umständen, oder auch, er ist in einer guten Lage.* Ses affaires sont en mauvais point; *seine Sachen stehen schlecht.*

Point, s. m. *Der Stich mit der Nähnadel im Nähen.* Il n'y a qu'un point ou deux à faire pour recoudre cela; *es braucht nûr ein Pâr Stiche um dieses wieder zusammen zu nähen.*

Wenn von ausgenäheter oder gestikter Arbeit die Rède ist, heißt Point, *die Nähterei oder die Stikkerei, die Art und Weise, wie etwas ausgenähet oder gestikt ist.* Le point en est beau, en est vilain; *die Nätherei, die Stickerei daran ist schön, ist garstig oder schlecht.*

Auch die verschiedenen Arten der Stiche beim Nähen, Ausnähen oder Sticken, werden Points *genant.* Coudre à petits points; *im Nähen kleine oder enge Stiche machen.* Gros points; *große oder weite Stiche.* Point de dentelles; *der Spizzenstich.* Point de chainette; *der Kettenstich.* Point d'Angleterre, Point de Hongrie; *der englische Stich, der ungarische Stich, eine Art Stiche, die zuerst in England, in Ungarn aufgekommen.*

Ouvrages de point, *mit Zwirn oder Garn genähete, ausgenähete oder gestikte Arbeit, allerhand mit der Nähnadel gemachte Arbeit, worunter man besonders auch die genäheten Spitzen versteht, zum Unterschiede von den geklöppelten Spitzen* (Dentelles au fuseau), *und der gewèbten oder gewirkten Spitzen* (Entoilage). Du point de Gênes; *genueser Spitzen.* Raccommoder des points; *Spitzen flicken oder ausbessern.*

An den lèdernen Riemen der Steigbügel und an dem Riemenwerke einer Kutsche heißt Point, *der Stich, ein Loch, worein der Dorn oder Stachel der Schnalle gestekt wird.* Allonger, racourcir les étrivières, les étriers d'un point, de deux points; *die Steigriemen, die Steigbügel um einen Stich, um zwei Löcher länger oder kürzer schnallen.*

An der Mâßlade der Schuhmacher, womit sie das Längenmâß des Fußes nèhmen, werden die Striche, oder Linien, wodurch dieses Längenmâß in mehrere kleinere Theile abgetheilet ist, Points, *Stiche, genant. Siehe* Chausser.

Point, *der Stich, heißt auch eine plötzliche schmerzhafte Empfindung an einem Theile des Körpers.* Un point au côté, au dos, à l'épaule; *ein Stich in der Seite, im Rücken, in der Schulter.*

Le point du jour; *der Anbruch des Tages.* Des le petit point du jour; *mit dem ersten Anbruche des Tages, wenn der Tag anfängt zu grauen.*

POINT, adv. *Nicht, ein verneinendes Nebenwort, welches mit* Pas *einerlei Bedeutung hat, nûr mit dem Unterschiede, das* Point *nûr bei einer einfachen Frage gebraucht wird; dahingègen* Pas *zu einer Frage gebraucht wird, bei welcher man merken läßt, daß man glaube, die Sache verhalte sich wirklich so. z. B.* N'avez vous point vu mon frère? *haben Sie meinen Bruder nicht gesehen?* N'avez vous point pris ma montre? *haben Sie meine Uhr nicht genommen? Diese Fragen sind einfach. Wenn man aber frägt,* N'avez vous pas vu mon frère? Navez vous pas pris ma montre? *so sezet diese Frage zum voraus, daß ich glaube, dèrjenige dèn ich frage, habe meinen Bruder wirklich gesehen, habe meine Uhr wirklich genommen. (Siehe übrigens* Ne, Pag 434.)

Point, *wird auch durch kein übersezt.* Je n'ai point d'argent; *ich habe kein Geld. (Sprichw.* Point d'argent &c. *Siehe* Argent) Il n'a point d'amis; *er hat keine Freunde. (S. auch* Nouvelle).

Point du tout; *gâr nicht, ganz und gâr nicht, durchaus nicht.*

Je ne doute point; *ich zweifle nicht, heißt auch so viel als* je ne doute nullement; *ich zweifle keinesweges.*

Als eine verneinende Antwort auf eine Frage heißt Point, *wenn es ganz allein steht, Nein.* En voulez vous? *wollen Sie davon?* Point: *nein.* Etes-vous faché? *sind Sie böse?* Point; *nein.*

POIN-

POINTAGE, f. m. *Die Bezeichnung des Laufes eines Schiffes oder der Fahrt, auf einer Seekarte, welche der Steuermann mit kleinen Punkten auf der Karte bemerket.*

* POINTAL, f. m. *(Bauk.) Eine aufrecht stehende Stütze, ein Dachwerk, das einfallen will, oder einen Balken, dèr einen Bruch drohet, zu unterstützen.*

POINTE, f. f. *Die Spitze, der in einen Punkt zusammen laufende, spitzige Theil eines Dinges.* La pointe d'une épée, d'une aiguille, d'un clou, &c; *die Spitze eines Dègens, einer Nähnadel, eines Nagels &c. Man nennet* Pointe de diamant; *Diamant-Spitze, einen in Blei oder Holz gefaßten spitzig geschliffenen Diamant, womit die Glaser die Glastafeln zerschneiden.*

Fig. sagt man, Emporter quelque chose à la pointe de l'épée; *etwas mit Gewalt wegnèhmen.* Faire des querelles, disputer &c. sur la pointe d'une aiguille; *über Kleinigkeiten Zank anfangen, streiten &c.*

Pointe, *die Spitze, wird auch von andern Dingen gesagt, die oben oder an einem Ende spitzig zulaufen.* La pointe d'un clocher; *die Spitze eines Glockenthurmes.* La pointe d'une montagne; *die Spitze eines Berges.* La pointe du pied; *die Spitze des Füßes.* Il marche sur la pointe du pied; *er geht auf der Spitze des Füßes; er geht auf den Zehen.*

Im Kriegswèsen sagt man, Avoir la pointe de l'aile droite, de l'aile gauche; *an der Spitze, am Ende des rechten, des linken Flügels stehen.* La pointe d'un bastion; *die Spitze, das Eck, der scharfe Winkel eines Bolwerkes.*

In ähnlicher Bedeutung heißt in der Erdbeschreibung Pointe, *die Erdspitze oder Landspitze, ein spitzig zulaufendes Stück Erde oder Land, welches sich in das Mèr oder in einen Fluß erstrecket, in welcher Bedeutung* Pointe *auch zuweilen anstatt* Langue de terre *oder auch anstatt* Cap *gebraucht wird.*

Pointe *heißt auch die Spitze oder der Unterwinkel eines Wapens, der untere Theil des Wapenschildes, dèr sich gemeiniglich in eine kleine Spitze endiget.*

Es führen auch verschiedene spitzige Werkzeuge der Künstler und Handwerker, und andere spitz zulaufende Dinge den Namen Pointe; *z. B. das Stech-Eisen, Radier-Eisen, die Radiernadel, der Spitzhammer, die Spitzhaue, die Pinne, der Stachel, der Stift, der Pfriem, die Ahle der Büchdrucker, die Zinke, der Zipfel an einem Weiberhalstuche, die Schneppe an einer Trauerhaube oder an einem andern Kopfzeuge, die Schneppe der Häre an der Stirn, u. a. m. die ausserdèm fast alle noch ihre besondere Benennungen haben, unter welchen sie am gehörigen Orte vòrkommen.*

Auf der Reitschule heißt La pointe, *das Steigen eines Pferdes, wenn es widerspänstig ist, und sich auf die beiden Hinterfüße gerade in die Höhe stellet.* Un cheval sujet à faire des pointes; *ein Pferd, das gerne steigt.*

Auch in der Falkenjagd heißt Faire la pointe, *steigen, sich in die Höhe schwingen.* L'oiseau fit la pointe, & fondit tout d'un coup sur la perdrix; *der Falke stieg, und schoß auf einmal auf das Rephuhn herab.*

Fig. sagt man, Suivre, pour suivre sa pointe; *seinen Weg fortgehen, seinen Plan auszuführen, durchzusetzen suchen, von seinem Vòrhaben nicht abgehen, eine angefangene Sache mit aller Wärme betreiben, eifrig fortsetzen.*

La pointe du jour; *der Anbruch des Tages.* Il partit à la pointe du jour, à la petite pointe du jour; *er reisete mit Anbruch des Tages ab, als der Tag èben anfing zu grauen.*

Wenn vom Weine die Rède ist, heißt Pointe, *die Spitze, das Bitzeln, die bitzelnde, scharfe und dabei angenèhme Empfindung, welche vòrzüglich ein junger rascher und feuriger Wein auf der Zunge verursachet. Man sagt dahèr:* Ce vin n'a pas encore enveloppé sa pointe; *dieser Wein hat seine Spitze noch nicht eingewickelt, er ist noch sehr rasch, er bitzelt noch stark auf der Zunge.* Il nous a donné du vin vieux qui a autant de pointe que du vin nouveau; *er hat uns alten Wein gegèben, dèr noch so stark auf der Zunge bitzelt, dèr noch so rasch ist, als ein junger Wein. Dahèr die figürliche Rèdens-Art:* Être en pointe de vin; *einen Spitz, ein Spitzchen, einen kleinen Rausch oder wie man im gem. Lèb. auch zu sagen pflègt, einen Hieb haben.* Elle est charmante quand elle est en pointe de vin; *wenn sie einen Spitz, ein Räuschchen hat, ist sie allerliebst.*

Man sagt auch, Cette sauce n'a pas de pointe; *diese Brühe hat keinen Geschmack, es fehlt ihr an Gewürz, Salz und dergleichen Zuthaten.*

Pointe d'esprit *oder auch schlechthin* Pointe, *nennet man einen witzigen und treffenden Gedanken oder Einfall, dèr durch seine Feinheit überraschet, oder auch ein dergleichen Wortspiel.* La pointe d'Epigramme; *der Aufschluß des Singedichtes, ein scharfsinniger, witziger oder beissender Gedanke am Ende des Singedichtes, der den Aufschluß desselben gibt.*

En pointe, *spitzig, spitz zulaufend.* Une montagne qui s'élève en pointe, qui se termine en pointe; *ein Berg, dèr spitzig zuläuft, sich mit einer Spitze endiget.* Tailler en pointe; *spitzig zuhauen, zuspitzen.*

* POINTEAU, f. m. *Der Stecher, das Stech-Eisen, ein stahlerner Pfriem der Uhrmacher, Löcher damit in das Messing oder Kupfer zu machen.*

* POINTEMENT, f. m. *(Kriegsk.) das Richten der Kanonen &c. Siehe* Pointer.

POINTER, v. a. *Stechen, mit einem spitzigen Werkzeuge in einen andern Körper dringen. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nür von dem Stö-*

Stößen oder Stechen mit einem Stößdègen. Pointer quelqu'un; *jemanden einen Stich oder Stöß mit dem Dègen beibringen. Man sagt auch,* Pointer un bœuf; *einen Ochsen stechen, ihn vermittelst eines Stiches, dèn man ihm mit einer Art von Messer im Genicke beibringt, tödten.*

Pointer, *heißt auch, richten, einem Dinge eine gewisse Richtung gèben.* Pointer le canon contre un bastion; *die Kanonen, das Geschütz auf ein Bolwerk richten, den Kanonen die Richtung gèben, daß gerade die Schüsse auf das Bolwerk gehen.* Pointer une lunette, un telescope; *ein Sehrohr, ein Teleskòp richten.*

Pointer *heißt ferner, Punctiren, kleine Punkte mit einem spitzigen Werkzeuge, mit der Fèder, mit dem Pinsel &c. machen, wie in der Miniatür-Malerei und Kupferstecherei; it. etwas mit Punkten bezeichnen, bemerken oder abzeichnen.*

Pointer, v. n. *Steigen, wird hauptsächlich nur von den Vögeln gesagt, wenn sie sich in die Luft schwingen.* Il y a des oiseaux qui pointent si haut, qu'on les perd de vue en un moment; *es gibt Vögel, die so hòch steigen, daß man sie in einem Augenblicke aus dem Gesichte verlieret.*

Pointé, ée. partic. & adj. *Gestochen, punktirt, &c. Siehe* Pointer. Une note pointée; *eine punktirte Note, eine mit einem Punkte versehene Note. Siehe* Point *(Musik).*

POINTEUR, f. m. *Der Stückrichter, dèrjenige Constabler oder Kanonier, dèr die Stücke richtet. In den Dómkapiteln wird dèrjenige Dómherr oder Canonicus, dèr bei jeden Namen der gègenwärtigen Mitglieder des Kapitels, auf der Tafel, wo aller Namen verzeichnet stehen, einen Punkt oder ein Zeichen macht,* Le chanoine pointeur *genennet.*

POINTILLAGE, f. m. *Die Punktir-Arbeit, das Punktiren bei der Miniatür-Arbeit, da anstatt der Striche und Schraffirung alles mit kleinen Pünktchen ausgedrukt wird.*

* POINTILLE, f. f. *Die Kleinigkeit, eine geringe, unbedeutende Sache, wobei man sich aufhält, oder worüber man streitet.*

POINTILLER, v. n. *Punktiren, mit einem Gràbstichel, mit der Fèder, mit einem Pinsel u. s. w. lauter kleine Punkte in eine Kupferplatte oder auf ein Papier &c. machen, und wenn man mit einer Nadel oder mit einem andern spitzigen Werkzeuge kleine Löcher in etwas sticht, sticheln oder abstechen.* Ce graveur ne travaille presque qu'en pointillant; *dieser Kupferstecher macht fast lauter punktirte Arbeit.*

Fig. heißt Pointiller, *sich bei unnützen, nichts bedeutenden Kleinigkeiten aufhalten, darüber streiten und zanken &c.* Cet homme ne fait que pointiller; *dieser Mann hält sich bei lauter Kleinigkeiten auf.*

Pointiller, v. a. *Sticheln, spitzige Rèden oder Worte austheilen.* Ils ne font que se pointiller l'un l'autre; *sie sticheln beständig auf einander.* Elle le pointilla là-dessus; *sie gàb ihm deshalb spitzige, spitzfündige Rèden.*

Pointillé, ée. partic. & adj. *Punktirt, mit Punkten &c. Siehe* Pointiller.

POINTILLERIE, f. f. *Die Stichelei, die Spitzfündigkeit, oder auch der Streit über jede unbedeutende Kleinigkeit.* Entre cet homme & sa femme, il y a des pointilleries continuelles; *zwischen diesem Manne und seiner Frau gibt es ewige Sticheleien, herschet ein immerwährender Streit über Kleinigkeiten.*

POINTILLEUX, EUSE. adj. *Eigen, wunderlich, dèm man nichts zu Danke machen kan, dèr sich über die geringste Kleinigkeiten aufhält, über alles streitet, alles auf das genaueste nimt.* Elle est si pointilleuse, qu'on ne peut vivre avec elle; *sie ist so eigen, so wunderlich, sie nimt alles so spitz, so genau, das man nicht mit ihr lèben kan.* Il est pointilleux sur le cérémonial; *er hält sehr genau auf das Ceremoniel.*

POINTU, UE. adj. *Spitzig, eine Spitze habend, oder auch spitzig zulaufend.* Cette épée est bien pointue; *dieser Dègen ist sehr spitzig.* Un chapeau pointu; *ein spitziger Hût, dessen Kopf oben spitzig zuläuft.* Un nez, un menton pointu; *eine spitzige oder spitze Nase, ein spitziges Kinn. Im gem. Lèb. heißt* Un esprit pointu; *ein spitziger, spitzfündiger Kopf, dèr über alles stichelt, über alles etwas weiß.*

POINTURE, f. f. *Die Punktür. So nennet man in den Buchdruckereien zwei gabelförmige Stacheln von Eisen an dem Deckel der Presse, welche den zum Druck bestimten Bogen fest halten.*

Auf den Schiffen heißt Pointure, *die Verkürzung der Sègel, wenn man bei ungestümen Wetter die untersten Spitzen oder Ecken derselben bis an die Sègelstange anzieht und dort festbindet.*

POIRE, f. f. *Die Birn, die Frucht des Birnbaumes.* Poires d'été; *Sommerbirnen.* Poires d'hiver; *Winterbirnen.* Poires fondantes; *saftige Birnen, die im Munde zergehen S. auch* Angoise, Molle, *unter dem Worte* Mou, Garder *und* Fromage.

En poire; *birnförmig, in Gestalt einer Birn.* Perles en poire; *birnförmige Perlen.*

Poire, *heißt auch der Pulversack, der Pulverbeutel, ein lèdernes birnförmiges Behältniß, das Schießpulver darin bei sich zu tragen, wenn man auf die Jagd gehet.*

Poire à feu; *die Dampfkugel; so heißt in der Feuerwerkerkunst eine kleine Kugel, die aber mehr die Gestalt einer Birn hat, und mit allerlei brenbaren, Rauch und Dampf machenden Sachen angefüllet ist, um dadurch den Feind auf einige Zeit zu blenden, daher sie auch Rauchkugel und Blendkugel genant wird.*

Poires secrettes; *die Birnwalzen an einem Gebisse oder Mundstücke der Pferde.*

POIRÉ, f. m. *Der Birnmost.*

POI-

POIREAU, *oder* PORREAU, f. m. *Der Lauch, ein Zwiebelgewächs, sonst auch an einigen Orten in Deutschland der Porree genant.* Petit poireau; *Schnitlauch, Binsenlauch.*

Poireau, *heißt auch, die Warze, ein schwielenartiger Auswuchs auf der Haut der Menschen und Thiere, sonst auch* Verrue *genant.*

POIRÉE, f. f. *Der Mangold, eine Art des Kohles, mit dicken rüben-artigen Wurzeln, sonst auch der Beißkohl, die Beißrübe, weisse Bête,* (Bette blanche) *genant. Siehe* Bette.

POIRIER, f. m. *Der Birnbaum.* Bois de poirier; *birnbäumenes Holz. Man sagt von einem Menschen, dèr ein größes Glück gemacht, und dèn man ehemals in armsèligen Umständen gesehen hat,* Je l'ai vu poirier.

POIS, f. m. *Die Erbse, die runde eßbare Frucht eines Feld-und Gartengewächses. (Die Pflanze welche diese Frucht trägt, führet gleichfals den Namen* Pois, *wobei aber der Singulär nicht üblich ist, sondern man sagt Erbsen.)* Une terre semée en pois; *ein mit Erbsen besäeter Acker, ein Erbsen-Acker.* Pois verds *oder* Petits pois; *grüne Erbsen, die ihre volkommene Zeitigung noch nicht haben.* Pois en cosses; *Schoten-Erbsen, grüne Erbsen in ihren grünen Schoten.* Pois sans cosse *oder* Pois goulus; *Zucker-Erbsen, Erbsen, dèren Schoten so zärt sind, daß man sie mit essen kan.* Pois hâtifs; *Früh-Erbsen, frühzeitige Erbsen.* Pois chiches; *Kicher-Erbsen oder auch schlechthin Kichern, eine Art dreieckiger Erbsen, sonst auch* Pois bécas *genant.* Pois de merveille; *die Blasen-Erbse, eine Art kleiner Garten-Erbsen, in dreieckigen den Blasen ähnlichen Hülsen. Da jede dieser Erbsen mit einem Herze bezeichnet ist, so werden sie im gem. Lèb. auch Herzsamen genennet.* Pois ramés; *Stabel-Erbsen, eine Art Garten-Erbsen, die sich in die Höhe ranken und dahèr gestäbelt werden, indèm man zwischen zwei oder drei Erbsenpflanzen eine Ruthe stekt.* Pois rouge des Indes; *die indianische rothe Erbse, eine Art Bohnen von der Größe einer Erbse, die aus Indien zu uns gebracht, und in einigen Apotheken aufbehalten werden.* Pois sauvage; *die wilde, unter dem Getreide wachsende Erbse, gewöhnlich die Stock-Erbse genant.* Pois ombelifère; *die Rosen-Erbse oder Dolden Erbse, eine Art Erbsen, dèren Blumen doldenweise beisammen stehen und gleichsam eine Rose bilden.*

Sprichw. sagt man von einem Menschen, dèr an keinem Orte lange Ruhe hat, sondern in beständiger Bewègung ist, Il va & vient comme pois en pot; *er ist so unruhig wie die Erbsen im Topfe.* Donner un pois pour avoir une fêve; *eine Erbse gèben, um eine Bohne dafür zu bekommen; die Wurst nàch einem Schinken oder nàch einer Speckseite werfen.* S'il me donne des pois, je lui donnerai des féves; *macht er mir Verdruß, so will ichs ihm wieder einbringen, so will ich ihm Gleiches mit Gleichen vergelten. S. auch* Avaleur.

POISON, f. m. *Das Gift. So heißt im algemeinen Verstande alles, was entwèder den Tòd eines lebendigen Geschöpfes verursachet, wenn es in den Körper desselben gebracht wird, oder doch wenigstens eine gefährliche Zerstörung darin anrichtet.* Un poison subtil, lent, violent, mortel; *ein feines, langsames, heftiges, tödliches Gift.* L'arsenic est un poison très dangereux; *der Arsenik ist ein sehr gefährliches Gift.*

Fig. pflègt man eine jede Sache, welche nicht nùr dem Körper, sondern auch dem ganzen Zustande des Menschen sehr schädlich ist, sehr nàchtheilige Veränderungen in demselben hervòrbringet, Poison, *Gift, zu nennen.* Dans ses discours, dans ses écrits, il glisse un poison dangereux; *er streuet unvermerkt in seinen Rèden, in seinen Schriften ein gefährliches Gift aus.* Il ne faut pas laisser gagner ce poison; *man muß dieses Gift nicht um sich greifen lassen, man muß diesem Übel steuern.*

Sprichw. Poisson sans boisson est poison; *Fische sind ein Gift, wenn man nicht dazu trinket; auf Fische muß man trinken, die Fische wollen schwimmen.*

POISSARD, ARDE. adj. *Nàch Art der Fischweiber, den Fischweibern eigen oder ähnlich. Man nennet* Le genre poissard; *diejenige Schreib-Art, da man die Spràche und niedrigen Ausdrücke der Fischweiber und des Pöbels überhaupt nàchzuahmen sucht.*

POISSARDE, f. f. *Das Fischweib. Da diese Classe von Weibern für die gröbste und ungesitteste gehalten wird, so ist es zu einem Schimpfworte geworden, wenn man eine Persòn* Une poissarde, *ein Fischweib nennet.*

* POISSE, f. f. *Ein in Pech getunktes Reißigbündel, dergleichen man bei Belagerungen zu brauchen pflegt.*

* POISSEMENT, f. m. *Das Pichen, das Beschmieren oder Überziehen mit Pech.*

POISSER, v. a. *Pichen, mit Pech beschmieren oder überziehen.* Poisser un tonneau; *eine Tonne pichen. Man pflègt ausserdèm das Wort* Poisser *auch in allen den Fällen zu gebrauchen, wenn man etwas mit einer klèbrigen Materie beschmieret, besudelt.* Il a poissé son habit; *er hat sein Kleid beschmieret.* Cela m'a poissé les doigts; *das hat mir die Finger schmierig gemacht.*

Poissé, ée. partic. & adj. *Gepicht,* it. *beschmiert &c. Siehe* Poisser.

POISSON, f. m. *Der Name eines von den kleinsten Mäßen zu flüssigen Dingen, welches ungefähr ein Viertel von einem Schoppen hält.*

POISSON, f. m. *Der Fisch.* Poisson de mer; *der Sèfisch.* Poisson de rivière; *der Flußfisch.* L'arête de poisson; *die Fischgräte.* Oeufs de poisson; *Fischrogen.* Poisson frais, salé, mariné; *frische, eingesalzene, marinirte Fische &c.*

Sprichw. Les gras poissons mangent les petits;

tits; *die grössen Fische fressen die kleinen, die Mächtigen unterdrücken die geringen Leute.* La sauce vaut mieux que le poisson; *die Brühe ist besser als der Fisch; die Nebenvortheile, die zufälligen Accidenzien, sind besser als die Besoldung; der Brautschatz ist besser als die Braut, u. s. w.* Il ne sait à quelle sausse manger ce poisson; *er weiss nicht in was für einer Brühe er diesen Fisch essen soll; er weiss nicht, was für eine Partei er ergreifen, oder wie er sich bei der Sache benèhmen soll. Siehe übrigens* Avaler, Avril, Chair, Eau *und* Jeune.

In der Astronomie führet das zwölfte Zeichen des Thierkreises den Namen der Fische, und wird unter dem Bilde zweier Fische vörgestellet. Poisson volant; *der fliegende Fisch, ein mittägiges, bei uns nicht sichtbares Gestirn.*

POISSONNAILLE, f. f. *Das Fischwerk, allerhand kleine und schlechte Fische. (gemein)*

POISSONNERIE, f. f. *Der Fischmarkt, ein Platz, auf welchem Fische verkauft werden.*

POISSONNEUX, EUSE, adj. *Fischreich, reich an Fischen.* Cette rivière est fort poissonneuse; *dieser Fluss ist sehr fischreich.*

POISSONNIER, IÈRE, f. *Der Fischhändler, der Fischverkäufer, die Fischhändlerinn, Fischverkäuferinn. Sprichw. Siehe* Pâque.

Poissonnière, *heisst auch der Fischkessel.*

POITRAIL, f. m. *Die Brust eines Pfèrdes; it. der Bruströmen, ein lèderner Riemen an dem Vorderzeuge eines Pferdes, so um die Brust gehet.*

In der Bauk. heisst Poitrail, *die Schwelle oder der Hauptbalken auf einem Mauerwerke, worauf das andere Holzwerk ruhet; it. der Querbalken über einer Thür oder über einem Thòrwège, sonst auch das Blatstück genant.*

POITRINAIRE, adj. de t. g. & f. m. *Mit einer Brustkrankheit oder Brustbeschwèrde behaftet.* Un homme poitrinaire, *oder substantive,* Un poitrinaire; *ein Mensch, dèr mit einer Brustbeschwèrde behaftet ist, oder wie man gewöhnlich zu sagen pflègt, dèr es auf der Brust hat, dèr nicht richtig auf der Brust ist.*

* POITRINAL, f. m. *Die Stutzbüchse, das Stutzrohr, oder auch schlechthin der Stutz, eine ehemals bei der französischen Armee unter Franz I gebräuchliche kurze und dicke Kugelbüchse, welche an einem Wèhrgehänge getragen, und bei dem Losschiessen mit der Kolbe auf die Brust gesezt wurde, dahèr der Name* Poitrinal *entstanden.*

POITRINE, f. f. *Die Brust, der vordere Theil des menschlichen und thierischen Körpers, von dem Halse an, bis an den Magen.* La cavité de la poitrine; *die Brusthöhle.* Une poitrine de veau, de mouton; *eine Kalbsbrust, eine Hammelsbrust.*

Zuweilen versteht man unter Poitrine, *die Brust, auch die innerhalb der Brust befindlichen Theile, und vòrzüglich die Lunge. Man sagt dahèr,* Une bonne, une foible poitrine; *eine gute, eine schwache Brust.* Il a la poitrine engagée; *es liegt ihm auf der Brust, er hat es auf der Brust.* Cet orateur n'a point de poitrine; *dieser Redner hat keine Brust, er hat eine schwache Stimme.* Il a bonne poitrine; *er hat eine gute Brust, er hat eine sehr starke Stimme.*

* POITRINIÈRE, f. f. *Das Brustholz, ein Holz, welches man bei gewissen Arbeiten vòr die Brust nimt, oder an welches man die Brust lèhnet. So heisst z. B. an den Stühlen der Bortenwirker ein kleines senkrechtes Brèt, woran sich der Bortenwirker mit der Brust anstämmet,* La poitrinière, *das Brustholz.*

† POITRON, f. m. *Der Spilling, eine Art gelber, gelb und rother oder auch weisser Pflaumen.*

POIVRADE, f. f. *Die Pfefferbrühe, eine aus Essig, Salz und Pfeffer bereitete Brühe. Zuweilen verstèkt man aber unter* Poivrade *auch nur blos Pfeffer und Salz.* Manger des artichauts à la poivrade; *Artischocken roh mit Pfeffer und Salz essen.*

POIVRE, f. m. *Der Pfeffer, die Frucht des Pfefferbaumes* (Poivrier). Un grain de poivre; *ein Pfefferkorn.* Poivre blanc, poivre noir; *weisser Pfeffer, schwarzer Pfeffer.* Poivre concassé; *gestossener Pfeffer.* Poivre long; *langer Pfeffer, die pfeffer-artige Frucht einer vòrzüglich in Bengalen und auf den Küsten von Malabar wachsenden Pflanze.* Poivre de Mascarenne *oder* Poivre de queue; *der geschwänzte Pfeffer, dèr unter dem Namen Cubèben bekant ist.* Poivre d'Ethiopie; *èthiopischer Pfeffer, oder wie man gewöhnlicher sagt, Mohrenpfeffer, eine Art des Pfeffers, dèr in Schoten wächset, und eigentlich zu dem langen Pfeffer gehöret u. a. m.*

POIVRE D'INDE, *Siehe* PIMENT.

POIVRER, v. a. *Pfeffern, mit Pfeffer würzen.* Cette sausse est trop poivrée; *diese Brühe ist zu stark gepfeffert. Im gem. Lèb. sagt man von einer Person weiblichen Geschlechtes, die eine Mannsperson angestekt hat,* Elle l'a poivré; *sie hat ihn gepfeffert.*

POIVRÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepfeffert, mit Pfeffer gewürzet. Siehe* Poivrer. *Im gem. Lèb. sagt man von einer Wàre, die sehr theuer verkauft worden,* Elle a été bien poivrée; *sie war sehr gepfeffert. Und von einem mit der Lustseuche behafteten Menschen pflègt man in der niedrigen Sprech-Art zu sagen,* Il est poivré; *er ist eingepfeffert.*

POIVRIER, f. m. *Der Pfefferbaum; it. die Pfefferbüchse, ein kleines Gefäss, den gestossenen Pfeffer zum Gebrauche auf der Tafel darin aufzubewahren.* Un poivrier d'argent; *eine silberne Pfefferbüchse.*

POIVRIÈRE, f. f. *Die Pfefferlade oder Würzlade, ein kleines Gefäss mit verschiedenen Fächern oder Abtheilungen, Pfeffer, Salz, Muskaten u. d. g. zum Gebrauche auf der Tafel hinein zu thun.*

POIX, f. f. *Das Pech, ein härziges Gummi, so aus Fichten, Tannen und andern härzigen Bäumen fliesset, und hernach in den Pechhütten bis zu einer gewis-*

gewissen Dicke eingesotten wird. In der natürlichen Gestalt heisst diese klebrige aus den Bäumen quillende Materie, nachdem sie hart geworden, Poix résine, Baumhärz; wenn solche aber eingesotten worden, wird sie schlechtkin Poix, Pech, und im Deutschen auch Waldpech genant. Poix séche; trockenes Pech, hartes Pech, Glâspech. Poix noire; schwarzes Pech, Schûsterpech. Poix de Bourgogne; burgundisches Pech, sonst auch Poix blanche, weisses Pech genant. Poix grecque, poix d'Espagne; griechisches Pech, spanisches Pech, Geigenhärz, welches unter dem Namen Colophonium bekant ist. Poix navale; Schifspech, dasjenige Pech, welches von alten Schiffen, abgekratzet ist, dèm man ehemals eine besondere Kraft zuschrieb, und es dahèr in den Apotheken zu Pflastern brauchte. Poix de terre; Erdpech, ein zähes, dem Peche ähnliches Härz, welches an einigen Orten aus der Erde gegraben wird. Poix minéral; Erdhärz, ein jeder brenbarer Körper, dèr in Gestalt eines festen Härzes in der Erde gefunden wird. Poix fluide; flüssiges Pech, sonst auch Laßpech, und von einigen irrig Thêr genant. Huile de poix; Pech-Öl, ein Öl, welches aus dem Peche destilliret und für ein wirksames Mittel in den Krankheiten der Nieren und Gelenke gehalten wird.

POLACRE oder POLAQUE, f. f. Die Polake, der Name einer Art Schiffe in dem mittelländischen Mère welche mit Sègel und Rudern fortgetrieben werden.

POLACRE oder POLAQUE, f. m. Der Pole, im gem. Lèb. der Polak. Die Franzosen verstehen unter diesem Worte einen polnischen Edelmann. Eine aus Polen gebürtige Persôn heisst, Un polonois, une poloncise.

POLAIRE, adj. de t. g. Polâr, bei und in der Gègend der Welt-Pole befindlich, dazu gehörig, dieselben betreffend. Le cercle polaire; der Polâr-Zirkel. L'étoile polaire; der Polâr-Stern. Le cadran polaire; die Polâr-Uhr, eine Sonnen-Uhr, welche auf einer Fläche beschrieben wird, die sowohl durch die Welt-Pole, als durch Osten und Westen geht.

* POLASTRE, f. m. Die Löthpfanne der Bleigiesser.

POLE, f. m. Der Pôl, einer von den beiden Punkten, um welche sich eine runde Kugel um sich selbst herum drèhet; wenn von der Erdkugel oder von dem ganzen Weltgebäude die Rède ist, der Erdpôl, Weltpôl; wiewohl man auch in diesem Falle nûr schlechthin der Pôl sagt; mit einem Deutschen aber nicht sehr gebräuchlichen Worte, die Angel. (Die gerade Linie, welche von einem Pole zum andern gehet, heisst die Achse (Axe), dèren äusserste Punkte die Pole sind). Le monde tourne sur ses deux pôles; die Welt drèhet sich um ihre beiden Pole. (Siehe auch Arctique und Antarctique). An einem Magnèten werden auch die zwei einander entgègengesezten Punkte, welche die anziehende Kraft gègen das Eisen am stärksten zeigen, und die sich, wenn der Magnèt frei hängt, nâch den beiden Erdpolen zu wenden pflègen, Les pôles de l'aimant, die Pole des Magnèten genant.

Man sagt in der höhern Schreib-Art, De l'un à l'autre pôle; von einem Pole, von einem Ende der Welt, bis zum andern; durch die ganze Welt.

POLEMARQUE, f. m. Der Titel des obersten Befehlshabers der Armee bei den ehemaligen Griechen.

POLEMIQUE, adj. de t. g. Irgend eine Streitfrage über die Religiôn oder sonst eine Materie betreffend. In der Sprâche der Gelehrten sagt man gewöhnlich auch, polemisch. Un ouvrage polémique; ein polemisches Werk. La théologie polémique; die Streit-Theologie, dèrjenige Theil der Gottesgelehrtheit, welcher die Streitigkeiten mit andern Religiôns-Verwandten über Glaubenslehren abhandelt. Man pflègt im Deutschen ein Werk über diesen Theil der Theologie, oder auch öffentliche Vôrlèsungen darüber auf Universitäten, die Polemik zu nennen.

* POLEMOSCOPE, f. m. Der Name einer Art gebogener Fernglâser, durch welche man die Gègenstände sehen kan, die mit dem Auge in keiner geraden Richtung liegen. Man bedienet sich derselben vôrzüglich im Kriege.

POLI, Siehe nâch POLIR.

POLICE, f. f. Die Polizei, diejenige Ordnung und Verfassung einer Stadt, eines Landes, welche sich unmittelbâr auf die Sicherheit und Bequèmlichkeit der Einwohner beziehet; it. die zu Handhabung der Polizei verordneten Personen. La police est admirable dans cette ville; in dieser Stadt ist eine vôrtrefliche Polizei. Le juge de police; der Polizei-Richter. La chambre de police, oder auch schlechthin La police; die Polizei-Kammer, das Polizei-Gericht, die Polizei. Assigner quelqu'un à la police; jemanden vôr die Polizei fordern.

Im algemeinern Verstande wird eine jede bei einer Gesellschaft eingeführte Ordnung La police genennet. La police d'un Régiment; die Regiments-Polizei, die bei einem Regimente eingeführte Ordnung. Le réglement de police; die Polizei-Ordnung.

Police heisst auch die Polizei-Wissenschaft, der Inbegriff der Regeln und Grundsätze der Polizei.

In der Handlungssprâche heisst Police, die Polize, ein Zettel, eine kurze Schrift, ein Schein, Zeugniß &c. Vorzüglich ist dieses Wort von den Versicherungs-Scheinen über Schiffe und dèren Ladung üblich, die man Polices d'assurance, Assecuranz-Polizen nennet. (Siehe Assurance). Auf der mittelländischen See heisst Police de chargement, èben das, was man auf dem Weltmère und andern Gewässern Connoissement nennet. (Siehe Connoissement).

In den Schriftgiessereien heisst Police, das Verzeichniß, wie viel von jeder Gattung Buchstaben zu einem Gusse oder Satze Schriften gehören.

POLICER, v. a. *Polizei, gute Ordnung, Polizeigesetze, Polizei-Anstalten machen und einführen.* Policer une ville; *Polizei in einer Stadt einführen.* C'est le premier qui a policé les nations du Nord; *er ist der erste, der bei den nördlichen Völkern eine Polizei eingeführt hat.*

Policé, ée, partic. & adj. *Mit einer Polizei, mit Polizeigesetzen versehen. Siehe* Policer.

* **POLICHINEL**, f. m. *Der Pickelhäring, die lustige Persôn in den italiènischen Possenspielen.*

* **POLIGLOTTE**, f. f. *Der Vielzüngler, der Name eines mexicanischen Sangvogels.*

POLIMENT, f. m. *Das Poliren, die Handlung, da man einen Körper glatt und glänzend macht.* Donner le poliment à une table de marbre; *eine Marmorplatte poliren.* Il faut bien du temps pour le poliment de cette pierre; *das Poliren dieses Steines erfordert viel Zeit.*

POLIMENT, adv. *Höflich, auf eine höfliche Art.* Il reçoit très-poliment tout le monde; *er empfängt jederman sehr höflich.*

✝ **POLION**, f. m. *Die Polei, ein Kräutergeschlecht.* Polion de montagne; *Berg-Polei.*

POLIR, v. a. *Poliren, glatt und glänzend machen.* Polir l'acier, polir le marbre; *den Stahl, den Marmor poliren.*

Fig. heißt Polir, *verfeinern, gesitteter, höflicher, ärtiger machen.* La conversation des honnêtes gens, des Dames, polit l'esprit, polit les mœurs; *der Umgang mit rechtschaffenen Leuten, mit Damen, verfeinert den Verstand, verfeinert die Sitten.*

Man sagt auch, Polir un discours, polir un ouvrage d'esprit; *eine Rède, ein gelehrtes Werk feilen, ausfeilen, ausbessern, die lezte Hand daran lègen, ihnen in Absicht der Sprâche und des Ausdruckes den möglichsten Grâd der Volkommenheit gèben.*

Poli, ie, partic. & adj. *Polîrt. Siehe* Polir. De l'acier poli; *polîrter Stahl. Fig. heißt* Poli, polie; *höflich, gesittet, fein, ârtig.* Un homme extrêmement poli; *ein sehr höflicher, ein sehr feiner Mann.* Il a l'esprit fort poli; *er hat einen sehr feinen, einen sehr ausgebildeten Verstand.*

Poli, f. m. *Die Politûr, der Glanz dèn ein Körper durch das Poliren erhalten hat.* Donner le poli à une chose; *einem Dinge die Politûr gèben, es poliren.* Le poli des armes; *der Glanz, das Blinken, das glänzende, blinkende Ansehen der Waffen.*

POLISSEUR, EUSE, f. *Der Polirer, die Polirerinn, eine Persôn welche einen harten Körper poliret, glatt und glänzend macht.* Le polisseur de glaces; *der Glâspolirer, einer dèr die geschliffenen Glâstafeln, die Spiegelgläser poliret, damit sie ganz rein und glatt werden.*

POLISSOIR, f. m. *So heißt überhaupt ein jedes Werkzeug, womit man die Oberfläche eines Dinges poliret, glatt und glänzend macht; der Polîr-Stahl, Polîr-Zahn, die Polîr-Feile, Polîr-Stein, Glätt-Stein, das Glätt-Bein, der Glätt-Kolben, das Polîr-Râd, die Polîr-Scheibe &c. &c. (Die mehresten dieser Wörter haben bei den verschiedenen Handwerkern noch ihre eigene Namen).*

POLISSOIRE, f. f. *Die Polîr-Bürste, eine Bürste von weichen Hâren, die polîrten Sachen damit zu überfahren und von dèm darauf zurück gebliebenen Staube zu reinigen.*

POLISSON, f. m. *Ein Schimpfwort, womit man einen schmutzigen, ungezogenen Knaben belègt, der immer auf der Gasse herum läuft und lauter muthwillige Streiche treibt; der Gassenjunge, Gassenbube. Ausserdèm pflègt man auch einen Zotenreisser, einen Menschen, dèr niedrige, schmutzige Scherze vôrbringt, und sein Vergnügen daran findet,* Un polisson *zu nennen.*

POLISSONNER, v. n. *Sich unanständig betragen, sich wie ein Gassenjunge aufführen, oder auch niedrige, schmutzige Rèden führen, Zoten reissen.*

POLISSONNERIE, f. f. *Eine unanständige Handlung, ein ungesittetes Betragen;* it. *Zoten, niedrige, schmutzige Scherze.* Faire des polissonneries; *Bubenstreiche begehen, sich wie ein Gassenjunge aufführen.* Dire des polissonneries; *Zoten reissen.*

POLISSURE, f. f. *Das Poliren, die Handlung des Polirens. (Siehe* Polir*)* It. *die Wirkung dieser Handlung, die Politûr. (Siehe* Poli, f. m.*)*

POLITESSE, f. f. *Die Höflichkeit, Artigkeit, ein höfliches, ârtiges Betragen, sowohl in Rèden als Handlungen; die Feinheit.* Il a du savoir, mais il manque de politesse; *er hat Wissenschaften, aber es fèhlt ihm an Höflichkeit, an feiner Lèbens-Art.* La politesse d'esprit; *die Feinheit des Verstandes.*

POLITIQUE, adj. de t. g. *Politisch, die Politik, die Stâtskunst, Stâtswissenschaft betreffend, darin gegründet.* Maximes politiques; *politische Grundsätze.* Un gouvernement politique; *ein politisches, ein weltliches Regiment, eine weltliche Regierungsform.* L'économie politique; *die Stâts-Wirtschaft.*

Politique, *heißt auch, klûg, listig, verschlagen, schlau; und man sagt auch in dieser Bedeutung im Deutschen politisch.* Il est trop politique pour dire ce qu'il pense; *er ist zu politisch, zu klûg, als daß er sagen solte, was er denkt.*

Substantive heißt Un politique; *ein Stâtsmann, ein Mann, dèr die Verhältnisse eines Stâtes in ihrem Zusammenhange einsiehet und zu leiten weiß,* Un grand, un habile politique; *ein grôßer, ein geschikter Stâtsmann.* Politique, *heißt auch ein Stâtsklügler, dèr über Stâtssachen klügelt und gern davon spricht.*

Im gem. Lèben sagt man von einem schlauen Menschen, C'est un politique; *er ist ein Politicus.*

POLITIQUE, f. f. *Die Stâtskunst, die Kunst, die Wohlfahrt eines Stâtes auf die vortheilhafteste Art zu erhalten und zu befördern;* it. *die Stâtswissen-*

senschaft, die wissenschaftliche oder aus Gründen hergeleitete Kentniß der Einrichtung und Verwaltung eines States, die Statskunde; und wenn sich diese Kentniß über mehrere Staten und deren innere und äussere Verhältnisse erstrecket, die Statenkunde; it. *die Statsklugheit, welche man auch im Deutschen die Politik nennet;* it. *die Statslehre, die Lehre von der klüglichen Regierung und Verwaltung eines States.*

Im gem. Lèb. heißt Politique, *die Klugheit, durch die besten Mittel seinen Zweck zu erreichen, in welchem Falle man gewöhnlich auch im Deutschen die Politik sagt.* Avec cette politique il réussira; *mit dieser Politik, wenn er es auf diese Art anfängt, so wird er seinen Zweck erreichen.*

POLITIQUEMENT, adv. *Statsklug, der Statsklugheit gemäß, zuweilen auch schlechthin klug, und im gem. Lèb. politisch.* C'est quelquefois agir politiquement, que de pardonner aux rebelles; *zuweilen ist es der Statsklugheit gemäß, zuweilen ist es klug gehandelt, wenn man den Rebellen verzeihet.* Il agit politiquement en toutes choses; *er geht in allen Sachen politisch zu Werke.*

POLITIQUER, v. n. *Von Statssachen reden oder über Statssachen klügeln, auf eine vorwitzige Art seine Meynung über Stats-Angelègenheiten äussern. Ein nur im gem. Lèb. übliches Wort, wofür man im Deutschen politisiren oder auch kannegießern sagt.*

POLLICITATION, f. f. *(Rechtsgel.) Das Versprechen, die einseitige Verpflichtung einer Person zu etwas, ohne daß es von der andern angenommen oder genèhmiget worden.*

POLLUER, v. a. *Beflecken, verunreinigen. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur in der Bedeutung von* Profaner, *entheiligen, entweihen, wider die Heiligkeit eines Ortes handeln.* Polluer un temple, polluer les choses saintes; *einen Tempel entheiligen, heilige Dinge entweihen, verunreinigen.*

Se polluer, v. récipr. *Sich selbst beflecken, eine Sünde der Unkeuschheit an seinem eigenen Leibe verüben.*

Pollué, ée, partic. & adj. *Beflekt, verunreinigt, entheiligt, entweihet. Siehe* Polluer.

POLLUTION, f. f. *Die Befleckung, Verunreinigung, Entheiligung, Entweihung einer Sache. (Siehe* Polluer*)* It. *die Selbstbefleckung; und in der Arzeneiw. die nächtliche Befleckung, der unwillkührliche Abfluß des Sämens zur Nachtzeit.*

• POLLUX, f. m. *(Götterl.) Pollux, Jupiters und der Leda Sohn. In der Astronomie wird der Stern im Kopfe des andern Zwillinges, oder auch wohl der ganze hintere Theil der Zwillinge* Pollux *genennet.*

• POLONOIS, OISE, adj. & f. *Polnisch, aus Polen* (Pologne) *oder zu Polen gehörig;* it. *der Pole, die Polinn, eine aus Polen gebürtige Person.*

POLTRON, ONNE, adj. *Verzágt, feig, feigherzig.* C'est l'homme du monde le plus poltron; *er ist der verzágteste, der feigste Mensch von der Welt. Am gewöhnlichsten braucht man dieses Wort substantive:* C'est un grand poltron; *er ist ein sehr verzágter oder feiger Mensch, ein furchtsamer Hase.* Un oiseau poltron, *heißt in der Falkenjagd ein Falke, dèm man die Fänge an den Hinterklauen abgeschnitten hat.*

POLTRONNERIE, f. f. *Die Verzágtheit, Feigheit, Zágheit, Zághaftigkeit.* Faire une poltronnerie; *eine feige Handlung begehen, sich bei Gelègenheit, wo man Muth, Herzhaftigkeit bezeigen solte, auf eine niederträchtige Art feig, zághaft beweisen.*

• POLYACOUSTIQUE, adj. *Man nennet in der Physik,* Un cornet polyacoustique, *einen Gehörtrichter, wodurch der Schall der Töne vervielfältiget wird.*

• POLYANDRIE, f. f. *Die Vielmännerei, dèrjenige Zustand, da ein Weib mehr als einen Mann hat.*

POLYANTHEA, f. m. *Der Titel einer Samlung allerlei merkwürdiger Sachen und Stellen, zum Gebrauche der Schriftsteller.*

POLYANTHÉE, adj. de t. g. *Vielblumig, mehrere Blumen an einem Stängel tragend.* L'oreille d'ours polyanthée; *die vielblumige Aurikel.*

POLYCRESTE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Zu vielen Dingen, wider vielerlei Krankheiten gut und dienlich.* Du sel polycreste; *Polychrest-Salz.*

POLYÈDRE, f. m. *Das Viel-Eck, ein viel-eckiger, in viele geradlinige Flächen eingeschlossener Körper, der sich innerhalb einer Kugel beschreiben läßt, so daß die Kugelfläche durch alle Ecken geht.* Un polyèdre regulier; *ein regelmäßiges Viel-Eck.* Polyèdre *heißt auch ein viel-eckig geschliffenes Glas.*

• POLYGALON, f. m. *Siehe* HERBE AU LAIT.

POLYGAME, f. de t. g. *Viel Weiber oder viel Männer, mehr als ein Weib, mehr als einen Mann habend, der Vielweiberei oder der Vielmännerei schuldig.*

POLYGAMIE, f. f. *Die Vielweiberei, der Zustand, da ein Mann mehr als ein Eheweib zugleich hat.*

• POLYGAMISTES, f. m. pl. *Die Anhänger einer Sekte, welche die Rechtmäßigkeit und Zulässigkeit der Vielweiberei behaupten.*

POLYGARCHIE, f. f. *Die Vielheit der Oberhäupter in einem State; eine Regierungsform, wo die gesetzgèbende Gewalt in den Händen verschiedener Personen ist.*

POLYGLOTTE, adj. de t. g. *In verschiedenen Sprachen geschrieben.* Un dictionnaire polyglotte; *ein Wörterbuch von verschiedenen Sprachen. Substantive versteht man unter* Polyglotte, *eine in vielen Sprachen zusammen geschriebene oder gedrukte Bibel.*

POLYGONE, adj. de t. g. *Viel-eckig, vielseitig, mehr als vier Ecken und Seiten habend. Man sagt auch substantive.* Un polygone régulier, irrégulier;

lier; *ein regelmäßiges, ein unregelmäßiges Viel-Eck.*

In der Befestigungs-Kunst versteht man unter Polygone, *die Weite von einem Kèhl- oder Bolwerks-Punkte zu einem andern, und sagt gewöhnlich auch im Deutschen die Polygone.*

POLYGRAPHE, s. m. *Der Vielschreiber, ein Schriftsteller dèr viel und über vielerlei Materie geschrieben hat.*

• POLYMATHE, s. m. *Der Vielwisser, ein Mann, dèr viel weiß, in vielerlei Wissenschaften bewandert ist.*

• POLYMATHÉE, s. f. *Die Vielwisserei, das Vielwissen, die Eigenschaft, da jemand viel weiß, in vielerlei Wissenschaften bewandert ist.*

POLYNOME, s. m. *Eine vielfache Größe in ber Algebra.*

• POLYOPTRE, s. m. *Ein vielsichtiges Glâs, ein Glâs, welches die Gègenstände vermehret.*

POLYPE, s. m. *Der Polyp, der Vielfûß, ein vielfüßiges Thier. In der Natûrgeschichte sind die Polypen eine Art Thierpflanzen, welche sich im Wasser aufhalten, und die besondere Eigenschaft haben, daß wenn man sie in mehrere Stücke zerschneidet, aus jedem abgeschnittenen Stücke wieder ein eigenes Thier dieser Art wird.*

Bei den Ærzten ist der Polyp ein Fleischgewächs, welches sich in und an verschiedenen Theilen des Körpers erzeuget, und mit seinen vielen Enden oder Füßen sich weit umhèr verbreitet, auch nâch Art der wirklichen Polypen wieder nâchwächset, wenn etwas von demselben zurückbleibt. Dieses Fleischgewächs erhält im Deutschen von seiner Eigenschaft und nâch Verschiedenheit des Ortes, wo es sich ansetzet, auch verschiedene Namen; z. B. das Nasengewächs, der Herzwurm, das Schleimgewächs, der Schleimpfropf, Blûtpfropf &c.

POLYPÉTALE, adj. de t. g. *(Botanik.) Vielblätterig. Wird von den Blumen gesagt, und auch substantive gebraucht.* Les polypétales; *die vielblätterige Blumen, sonst auch* Fleurs en rose *genant.*

• POLYPEUX, EUSE, adj. *(Arzeneiw.) Polypenârtig, die Natûr und Eigenschaft eines Polypen oder Fleischgewächses habend.* Une tumeur polypeuse; *eine polypen-ârtige Geschwulst.*

• POLYPIER, s. m. *Das Polypen-Häuschen, die Wohnung der jungen Polypen in verschiedenen Sêgewächsen.*

POLYPODE, s. m. *Das Engelsüß, eine zu den Farnkräutern gehörige Pflanze, die weil sie in den Ritzen der Felsen und Klippen und an den Stämmen alter Bäume, besonders alter Eichen wächset, auch Steinwurz und Baumfarn genennet wird.*

• POLYSPASTE, s. m. *Der Flaschenzûg. Siehe* Mouffle *und* Poulie.

POLYSYLLABE, adj. de t. g. & s. *Vielsylbig, mehrere Sylben habend.* Un mot polysyllabe, *oder substantive* Un polysyllabe; *ein vielsylbiges Wort.*

POLYSYNODIE, s. f. *Die Vielheit der Rathsversamlungen und Berathschlagungen in einem Stâte.*

POLYTHÉISME, s. m. *Die Vielgötterei, ein Religiôns-Systêm welches mehrere Götter annimt.*

POLYTHÉISTE, s. *Ein Anhänger des Systêms von der Vielgötterei, eine Persôn, die mehrere Götter annimt.*

POLYTRIC, s. m. *Der Widerthôn, gülden Widerthôn, eine Art des Frauenhâres; eine zu den Môsen gehörige Pflanze.*

• POMACIE, s. f. *Die Weinbergs-Schnecke, eine eßbare Schnecke, welche sich in den Weinbergen aufhält.*

POMMADE, s. f. *Die Pomade, eine aus Æpfeln, Wachse, Fett und wohlriechenden Sachen bereitete Salbe, die Hâre oder Haut damit zu schmieren.* Pommade pour les cheveux; *Hâr-Pomade.* Pommade pour les lèvres, pour guérir les gerçures; *Mund-Pomade, die aufgesprungenen Lippen damit zu heilen.*

Auf der Reitschule heißt Pommade, *ein Sprung, bei welchem man sich mit der einen Hand auf dem Sattelknopf aufstützet.*

POMMADER, v. a. *Mit Pomade einschmieren oder bestreichen.*

POMMADÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* POMMADER.

POMME, s. f. *Der Apfel, die Frucht des Apfelbaumes.* Pomme sauvage; *der wilde Apfel oder Holz-Apfel.* Pomme de garde; *der Lager-Apfel, dèn man hinlègen und lange aufbewahren kan. Es werden auch verschiedene Produkte des Pflanzenreiches, so wie auch einige andere natürliche oder künstlich verfertigte Körper, welche ungefèhr die Gestalt eines Apfels haben,* Pommes, *genennet.* Pomme dorée *oder* Pomme d'amour; *der Gold-Apfel oder Liebes-Apfel, die Frucht einer Art des Nachtschattens* (Morelle). Pomme de merveille; *der Balsam-Apfel, die Momordica.* Pomme de savon; *der Seifen-Apfel, die Frucht des africanischen Seifenbaumes, dèren man sich statt der Seife bedienen kan.* Pomme épineuse; *der Steck-Apfel, die mit Stacheln besezte Frucht eines Gewächses, welches den nämlichen Namen führet, von einigen der Igelskopf, die Stachelnuß und der Rauch-Apfel genant.* Pomme de grenade; *der Grandt-Apfel.* Pomme de pin; *der Tann-Apfel oder Tann-Zapfen.* Pomme d'églantier; *der Schlâf-Apfel, ein röthlich grüner Schwamm in Gestalt eines Apfels, welcher aus den Zweigen des wilden Rosenstockes oder der Heckenrose wächset, und dèr, der gemeinen Sage nâch, den Schlâf befördern soll, wenn man ihn unter das Kopfküssen lègt.* Pomme de chêne; *der Eich-Apfel, ein runder Auswuchs an den Blättern der Eichbäume, welcher gewöhnlicher* Noix de galle, *Gall-Apfel genant wird. (Siehe* Galle*).* Pommes de terre; *Erd-Æpfel, die knolligen eßbaren Wurzeln*

zeln einer Pflanze, sonst auch Erdtoffeln, Kartoffeln und Grundbirnen genant. Une pomme de chou; *ein Kohlkopf, Krautkopf, Kohlhaupt.* Une pomme de laitue; *ein Salâthaupt.* Pomme d'Adam; *der Adams-Apfel, die äussere Erhöhung des Knorpels der Luftröhre.* Pomme de lit; *der Bettknopf, ein rund gedrèheter Knopf, dergleichen zur Verzierung auf den obern Theil der Bettpfosten und des Himmels gestekt werden.* La pomme d'un chenet; *der Knopf an einem Feuerbocke, Feuerhunde &c. (Siehe* Chenet*).* La pomme d'une canne; *der Stockknopf.* Pomme d'arrosoir; *der trichterförmige durchlöchërte Aufsatz an einer Giesskanne, der Sprengkolben, Spritzkolben, die Brause, der Durchschlag, die Zotte.*

Fig. sagt man, Donner la pomme à une femme; *einer Frau den Apfel gèben, ihr den Preis der Schönheit gèben, sie für die schönste unter allen übrigen erklären. Siehe auch* Discorde, P. 183.

POMMÉ, s. m. *Der Apfelmost, Apfelwein, ein aus ausgepressten Æpfeln zubereitetes Getränk, sonst auch Cider genant. (Siehe auch nach dem Verbo* Pommer*).*

POMMEAU, s. m. *Der Dègenknopf, der Knopf an einem Dègengefässe,* (Pommeau d'épée); it. *der Sattelknopf,* (Pommeau de la selle).

POMMELER, v. récipr. *Sich apfeln, apfelrunde Flecken bekommen. Wird hauptsächlich nur von Pferden gesagt.* Ce cheval commence à se pommeler; *dieses Pferd fängt an sich zu apfeln. Wenn der Himmel sich mit vielen kleinen Wölkchen überziehet, die nicht zusammenhängen, so nennet man dieses auch* Se pommeler. Le ciel *oder* le temps se pommeloit quand ils partirent; *als sie abreisten, überzög sich der Himmel mit kleinen Wölkchen. (Die gemeinen Leute nennen dergleichen Wölkchen am Himmel Schäfchen).*

POMMELÉ, ÉE, partic. & adj. *Geapfelt.* Un cheval gris-pommelé; *ein apfelgrauer Schimmel, ein Apfelschimmel.* Le ciel est fort pommelé; *der Himmel ist mit vielen kleinen Wölkchen überzogen, im gem. Lèb. ist voller Schäfchen. Sprichw. Siehe* Fardé, Pag. 508.

POMMELLE, s. f. *Der Seiher, ein mit Löchern versehenes rundes Blech oder Stück Blei, so vor eine Röhre genagelt wird, damit der Unrath nicht mit durchfliesst.* It. *ein hölzernes Werkzeug der Gerber, ein eingekerbtes Brèt, das Lèder wie Korduan zuzurichten.*

POMMER, v. n. *Die Gestalt eines Apfels annèhmen, apfelrund werden. Man braucht dieses Wort hauptsächlich nur in der Gärtnerei von den verschiedenen Kohl- oder Kraut-Arten und von dem Salate, wenn solche sich in die Runde formen, Köpfe ansetzen, oder wie man gewöhnlich sagt, sich schliessen.* Ces laitues ne pommeront point; *diese Salâtpflanzen werden sich nicht schliessen, werden keine Köpfe oder Häupter bekommen.*

POMMÉ, ÉE, partic. & adj. *Siehe* Pommer. Laitue pommée; *Kopf-Salât, Haupt-Salât, Häuptcher-Salât, Häuptleins-Salât.* Chou pommé; *Kopfkohl, Hauptkohl. Fig. heisst im gem. Lèben,* Un fou pommé *so viel als,* Un fou achevé; *ein ausgemachter, ein volkommener Narr: Und* Une sottise pommée; *ein ausgemachter, ein erzdummer Streich.*

POMMERAIE, s. f. *Ein mit Apfelbäumen bepflanzter Platz oder Garten, ein Apfelgarten.*

POMMETÉ, ÉE, adj. *(Wapenk.) Mit kleinen apfelförmigen Knöpfen oder Kugeln gezieret.*

POMMETTE, s. f. *Ein kleiner apfelförmiger hölzerner oder metallener Knopf oder Knauf; ein Knöpfchen, dergleichen man zur Zierde auf etwas stekt oder befestiget; so wie z. B. die metallenen Knöpfchen oben an den Ecken des Kutschenhimmels &c.* Une pommette couverte d'étoffe; *ein mit Zeug überzogenes Knöpfchen.*

Bei den Nätherinnen werden die Knötchen oder Knöpfchen von Zwirn, welche sie zur Zierde auf die Leinen oder Preisen der Hemd-Ærmel und Kragen machen, Pommettes *genennet.*

In der Anatomie heisst Pommette, *das Backenbein, oder vielmehr der hervorstehende Theil des Backenbeines unter den Augen, im gem. Lèb. der Augenknochen.*

POMMIER, s. m. *Der Apfelbaum.* Bois de pommier; *apfelbäumenes Holz.*

Pommier, *heisst auch, die Apfelpfanne, ein Gefäss, Æpfel darin zu kochen oder sonst auf eine Art für die Tafel zu zubereiten.*

POMONE, s. f. *Die Pomona, bei den Alten eine Göttinn, welche dem Gartenbaue vorstand. Die Dichter pflègen den Herbst mit dem Namen* Pomone *zu bezeichnen.*

POMPE, s. f. *Die Pracht, oder wie andere schreiben, der Pracht, das Gepränge. Man sagt auch wohl im Deutschen der Pomp, ein feierliches Gepränge dadurch zu bezeichnen.* Il aime l'éclat & la pompe; *er liebt den Glanz, die Pracht oder das Gepränge.* La pompe des habits, des meubles; *die Kleiderpracht, die Pracht in kostbaren Kleidern, in kostbarem und theurem Hausgeräthe.* La pompe funèbre; *der Leichenpomp, das Leichengepränge.* Renoncer au monde & à ses pompes; *der Welt und ihrer Pracht, ihrer Eitelkeit entsagen.*

Fig. versteht man in der Rèdekunst und höhern Schreib-Art unter Pompe, *das Erhabene.* Il y a dans son discours beaucoup de noblesse & de pompe; *in seiner Rède ist viel Adel, viel Würde und Erhabenes.* On admire la pompe de son style; *man bewundert das Erhabene oder die Erhabenheit seiner Schreib-Art.*

POMPE, s. f. *Die Pumpe, eine Maschine, Wasser damit aus der Tiefe zu hèben.* Ses fontaines ne vont que par le secours d'une pompe; *seine Springbrunnen oder Fontänen springen nicht anders als durch Hülfe einer Pumpe.* Une pompe refou-

refoulante *oder* de compreffion; *ein Druckwerk, das Waffer in die Höhe zu treiben.* Une pompe mixte; *ein vereinbårtes Druck- und Saugwerk.* Pompe foulevante; *eine verkehrte Pumpe, da der Stiefel im Waffer fteht und verkehrt ift, der hohle Kolben aber von unten hinauf wirket. Siehe auch* Afpirant *und* Foulant.

POMPER, v. a. *Pumpen, einen flüffigen Kòrper vermittelft einer Pumpe aus einem Orte oder aus der Tiefe in die Höhe bringen,* it. *auspumpen.* Pomper l'air du récipient de la machine pneumatique; *die Luft aus dem Recipienten einer Luftpumpe pumpen.* Pomper l'eau d'un vaiffeau; *das Waffer aus einem Schiffe pumpen; ein Schiff auspumpen.*

POMPER, v. n. *Pumpen.* Il faut pomper pour remplir d'eau ce réfervoir; *man muſs pumpen, um diefen Behälter mit Waffer anzufüllen.* On a pompé toute la nuit pour vider les caves; *man hat die ganze Nacht gepumpet, um die Keller von Waffer lêr zu machen, um das Waffer aus den Kellern zu fchaffen.*

POMPÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepumpt, ausgepumpt &c. Siehe* Pomper.

✝ POMPETTE, f. f. *Der Druckerballen. Man fagt gewöhnlicher* Balle. *Siehe diefes Wort.*

POMPEUSEMENT, adv. *Prächtig, mit Pracht, mit Pomp.* Être meublé pompeufement; *mit prächtigem Hausrathe verfehen, oder wie man auch zu fagen pflègt, prächtig eingerichtet feyn. Fig. heiſst* S'exprimer pompeufement; *fich erhaben ausdrucken; eigentlich aber verfteht man darunter, fich fchwülftig, mit hòchklingenden Worten ausdrucken.*

POMPEUX, EUSE, adj. *Prächtig, feierlichen Glanz, Koftbarkeit und Zierde enthaltend.* Une cour pompeufe; *ein prächtiger, ein glänzender Hóf.* Une fuite pompeufe; *ein prächtiges Gefolge. Man fagt auch,* Un ftyle pompeux; *eine erhabene Schreib-Art; und im verächtlichen Verftande,* Un galimatias pompeux; *ein prächtiger Galimatias. Siehe* Galimatias.

POMPON, f. m. *Durch diefes Wort bezeichnet man überhaupt allerhand kleine Zierrathen, den Kopfputz eines Frauenzimmers damit auszufchmücken.*

PONANT, f. m. *Diefes Wort heiſst in der Spräche der Sêfahrer fo viel als* Occident, *und wird hauptfächlich gebraucht, die Marine in der mittelländifchen See von dèr in dem Ocean zu unterfcheiden. Man fagt auch,* Le vent du ponant; *der Weftwind.*

PONCE. *Ein nür in folgenden Rèdens-Arten üb-liches Wort:* La pierre ponce; *der Bimsftein, ein rauher löcherichter Stein von einem faferigen Gewèbe, dèr fo leicht ift, daſs er auf dem Waffer fchwimmet.* La ponce; *die Paufche, ein mit gepülverter Kreide oder mit Kohlenftaub angefülltes Säckchen von Leinwand oder fonft von einem dünnen Zeuge, ein mit Nadeln durchftochenes Mufter damit durchzuftäuben. Siehe* Poncer.

PONCEAU, f. m. *Die Klapperrofe, der Feldmohn, fonft* Coquelicot *genant.* Couleur de ponceau, *oder fchlechthin* Ponceau, *Klapperrofen-Farbe, hóchroth.* Un ruban couleur de ponceau; *ein Band von hóchrother Farbe.* Un fort beau ponceau; *ein fehr fchönes Hóchroth.*

PONCER, v. a. *Durchftäuben, durchpaufchen, Kohlenftaub oder gepülverte Kreide durch ein mit Nadeln durchftochenes Mufter, mittelft der Paufche* (Ponce) *durchtreiben, und dadurch das Mufter auf dem darunter liegenden Papiere oder Zeuge abbilden, fo, daſs man folches mit Blei oder Röthel nächzeichnen kan.* Il faut poncer ce deffein; *man muſs diefe Zeichnung durchftäuben oder durchpaufchen.*

Poncer, *heiſst auch, mit Bimsftein* (Pierre ponce) *abreiben, welches befonders bei dem Silbergeräthe gefchiehet, welches matt bleiben foll.*

PONCÉ, ÉE, partic. & adj. *Durchgeftaubt, durchgepaufcht;* it. *mit Bimsftein abgerieben. S.* Poncer.

PONCHE, f. m. *Der Punfch, ein aus Brantwein, fauren Säften, Zucker und Waffer bereitetes Getränk.*

PONCIRE, f. m. *Die gröſse Ponzino-Citrone, dèren ftark riechende Schale vórzüglich zum Einmachen genommen wird, und unter dem Namen* Écorce de citron *bekant ift.*

PONCIS, f. m. *Eine durchftochene Zeichnung oder ein dergleichen Mufter zum Durchftäuben. (S.* Poncer) *Man pflègt auch wohl ein Linienblatt zum Geradefchreiben,* Un poncis *zu nennen.*

PONCTION, f. f. *Der Bruft- oder Bauchftich, diejenige chirurgifche Operatiôn, da man in die Bruſthöhle oder in den Unterleib eines Wafferfüchtigen eine Öfnung macht, das darin befindliche Waffer abzuzapfen.* Faire la ponction, *heiſst dahèr im Deutfchen gewöhnlich, einem das Waffer abzapfen.* On lui a fait la ponction; *man hat ihm das Waffer abgezapft.*

La ponction de la veffie *oder* au périnée; *der Blafenftich, wenn in dem Mittelfleifche* (Perinée) *eine Öfnung gemacht wird, dèn in der Blafe widernatürlich verhaltenen Urin auszulêren.*

PONCTUALITÉ, f. f. *Die Pünktlichkeit, die genaue Beobachtung einer gewiffen Ordnung, oder auch die genaue Befolgung und Erfüllung deffen, was man fich vórgenommen oder verfprochen hat.* Il a une grande ponctualité à faire tout ce qu'il a promis; *er thut alles, was er verfprochen hat, mit der gröften Pünktlichkeit.*

PONCTUATION, f. f. *Das Punktiren, das Bezeichnen mit Punkten.* La ponctuation hébraïque; *das Punktiren in der hebräifchen Schrift, da man die Vokâl-Punkte zu den Büchftaben der Wörter fetzet. Vórzüglich verfteht man unter* Ponctuation, *das Punktiren, die Wiffenfchaft, in einer Schrift die gehörigen Unterfcheidungs- und Abtheilungs-Zeichen anzubringen, und die Handlung des Punktirens.*

PONC-

PONCTUEL, ELLE, adj. *Pünktlich, sehr genau. (S.* Ponctualité*).* Il est fort ponctuel en tout; *er ist in allem sehr pünktlich.* Il n'y a point d'homme plus ponctuel; *es gibt keinen pünktlichern Menschen.*

PONCTUELLEMENT, adv. *Pünktlich, auf eine pünktliche, sehr genaue Art.* C'est un précepte qu'on doit observer ponctuellement; *das ist eine Vorschrift, die man pünktlich beobachten muß.*

PONCTUER, v. a. *Punktiren, Punkte, und im weitläuftigern Verstande, die gehörigen Abtheilungs- und Unterscheidungs-Zeichen in einer Schrift machen;* it. *eine hebräische Schrift mit Vokäl-Punkten bezeichnen.*

Ponctué, ée, partic. & adj. *Punktirt. S.* Ponctuer.

PONDAG, f. m. *Die Donlège, der donlègige, abhängige, schiefe Gang eines Kohlenflötzes.*

PONDÉRATION, f. f. *(Malerei) Das Gleichgewicht, diejenige natürliche Stellung einer Figür, da die Glieder bei jeder Bewègung auf ihrem Mittelpunkte in einer Gleichheit des Gewichtes bleiben; die Kunst, in den Körpern und ihren Bewègungen das Gleichgewicht nâch den Natûrgesetzen auszudrucken.*

PONDRE, v. a. (Je ponds, tu ponds, il pond; nous pondons, &c. Je pondois. Je pondis. Je pondrai. Ponds, pondez. Que je ponde. Que je pondisse, &c.) *Eier lègen, oder auch nûr schlechthin, lègen. Wird nûr von den Vögeln und Schildkröten gesagt.* Une poule qui pond tous les jours; *ein Huhn, welches alle Tage lègt.* Les perdrix pondent ordinairement quinze ou seize œufs; *die Rephühner lègen gewöhnlich fünfzèhn bis sechszèhn Eier.*

Fig. und sprichw. sagt man, Cet homme pond sur ses œufs; *dieser Mann sizt warm, geniest sein Vermögen in Ruhe, hat sein Schäfchen aufs Reine gebracht &c.*

Pondu, ue, partic. & adj. *Gelègt &c. S.* Pondre.

PONT, f. m. *Die Brücke, ein Weg über einen Fluß oder Wasser.* Un pont de pierre, pont de bois; *eine steinerne, eine hölzerne Brücke.* Un pont de bateaux; *eine Schiff-Brücke, eine auf Schiffen ruhende, aus zusammen gesezten Schiffen bestehende Brücke.* Un pont volant; *eine fliegende, eine auf zwei oder drei Schiffen bewègliche Brücke.* Un pont-levis; *eine Zûgbrücke. (Siehe* Levis*).* Un pont dormant; *eine fest stehende, unbewègliche Brücke, die nicht aufgezogen werden kan.* Pont tournant; *die Drèhbrücke, dèren Joche auf Rollen stehen, und welche sich der Länge nâch halb aus einander thut, so daß sich jede Hälfte an die Seite des Grabens anlègen läßt.* Pont à tonneaux; *eine Faß- oder Tonnenbrücke, eine auf Fässern oder Tonnen ruhende Brücke.* Pont de jonc; *die Schilfbrücke, die man über Moräste und sumpfige Örter setzet.* Ponts flottans; *schwimmende Brücken.* Pont à radeaux; *die Floßbrücke, eine aus Flößen oder Flößen bestehende Brücke.* Pont à rouleaux; *die Rollbrücke, eine Brücke, welche auf eisernen Rollen stehet und sich seitwärts von einander thut, oder auch eine auf hölzernen Walzen ruhende Brücke, die sich vorwärts über einen Graben schieben läßt.* Pont à sambuques; *die Sturmbrücke, eine bewègliche Brücke, die bei Belagerungen zum geschwinden Überkommen über Moräste und Gräben dienet.*

Auf den Schiffen heißt Pont, *das Verdeck, der Boden eines Schiffes, dèr dasselbe in zwei oder mehrere Räume eintheilet.* Les grands vaisseaux de guerre ont trois ponts; *die größen Kriegsschiffe haben drei Verdecke.* Un pont courant devant arrière; *ein durchgehendes Verdeck, welches über die ganze Länge des Schiffes reichet.* Un pont coupé; *ein halbes Verdeck, welches nûr an dem Vorder- und Hintertheile des Schiffes angebracht ist.* Un faux-pont; *ein falsches Verdeck, ein unten im Raume angebrachtes Verdeck, für Wâren und zur Lagerstätte für Matrosen und Soldaten.* Pont de corde; *das Strick-Verdeck, ein von Stricken geschlungenes Verdeck, womit man den ganzen Obertheil eines Schiffes, das nûr ein Verdeck hat, beschnüret, das Entern dadurch zu erschwèren.*

In der Anatomie wird eine gewisse Hervorragung im Gehirne, die Varolius zuerst beschrieben, und die eine umgekehrte Brücke vorstellen soll, Pont de Varole, *die Brücke des Varolius genant.*

Auf der Reitschule werden gewisse unregelmäßige Sprünge der Pferde, wobei sie sich bäumen, Ponts-levés *genant.*

Im Kartenspiele sagt man, Faire un pont, *eine Brücke machen, einen Theil der Karten so biegen, daß der andere abhèben muß, wo man es haben will.*

Einige fig. und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern Âne, Eau, Foire *und* Or.

Ponts & chaussées, *nennet man die Land- und Hèrstraßen.*

*PONTAL, f. m. *Die Höhe und Tiefe, der hohle Theil eines Schiffes.*

PONTAC, f. m. (Vin de Pontac) *Der Pontac, ein rother Wein, dèr in der Gègend des Städtchens Pontac in der Provinz Bearn wächset, wovon er seinen Namen hat.*

PONTE, f. f. *Das Eierlègen;* it. *die Lègezeit, diejenige Zeit, da die Fasanen, Rephühner und einige andere die nûr einmal im Jahre brüten, ihre Eier lègen.* (Le temps de la ponte).

PONTE, f. m. *Die Ponte, das Herz- oder Rauten-Aß im Lomberspiele.*

Im Pharospiele heißt dèrjenige, welcher gègen den Banquier spielet, Le ponte. *(Siehe* Ponter*).*

*PONTÉ, f. m. *Das Kreuz am Dègengefäße.*

PONTÉ, ÉE, adj. *Mit einem Verdecke versehen, ein Verdeck habend.* Il a fait le trajet sur un bâtiment qui n'étoit pas ponté; *er hat die Überfahrt*

fahrt auf einem Fahrzeuge gemacht, welches kein Verdeck hatte.

PONTENAGE, *Siehe* PONTONAGE.

PONTER, v. n. *Pontiren, heißt im Pharospiele gègen den Banquier spielen, Geld auf eine oder mehrere Karten setzen.*

* PONTIÈRE, s. f. *Diejenige Öfnung am Körper der Vögel, durch welche sie die Eier lègen, (das Lègeloch).*

PONTIFE, s. m. *Der Hohepriester, der oberste Priester der ehemaligen Juden, und bei den alten Römern, der Oberpriester.*

In der römisch-katholischen Kirche pflègt man auch wohl den Päpst, als ersten und obersten Bischof, Le souvérain Pontife, *und die übrigen Bischöfe schlechthin* Pontifes *zu nennen.*

PONTIFICAL, ALE, adj. *Hohepriesterlich, oberpriesterlich, dem Hohenpriester oder Oberpriester gehörig, ähnlich, in dessen Amte gegründet.* Les ornemens pontificaux; *der hohepriesterliche Schmuck. Heut zu Tage braucht man dieses Beiwort wenn von dem Päpste und von den Bischöfen die Rède ist.* La dignité pontificale; *die päpstliche oder auch die bischöfliche Würde.* Il y a quelques Abbés qui ont le privilège d'officier en habits pontificaux; *gewisse Æbte haben die Freiheit im bischöflichen Ornate das Amt zu halten.*

PONTIFICAL, s. m. *Der Name einer Kirchen-Agende oder Kirchen-Ordnung für die Bischöfe, welche eine Vörschrift enthält, was sie bei öffentlichen Amtsverrichtungen zu beobachten haben.*

PONTIFICALEMENT, adv. *Im hohepriesterlichen oder bischöflichen Ornate.* Officier, célébrer pontificalement; *im bischöflichen Ornate das Amt halten oder Messe lèsen.*

PONTIFICAT, s. m. *Das Hohepriesterthum, die Würde eines Hohenpriesters bei den ehemaligen Juden; bei den alten Römern, das Oberpriesterthum, die Würde eines Oberpriesters; in der christlichen Kirche, die päpstliche Würde und die Regierung eines Päpstes.* Aspirer au pontificat, parvenir au souverain pontificat; *nách der päpstlichen Würde streben, zur päpstlichen Würde gelangen.* Cette bulle fut publiée durant le pontificat de Benoît XIV; *diese Bulle wurde während der Regierung Benedikt XIV bekant gemacht.*

* PONTIL, s. m. *Das Bühn-Eisen, die Glászange, eine Art einer Zange in den Gláshütten, das von dem Blaserohre* (Fêle) *abgeschnittene Glás damit anzufassen.*

* PONTILLER, v. a. *Mit dem Bühn-Eisen anfassen. (Siehe* Pontil*).*

* PONTILLES, *Siehe* ÉPONTILLES.

PONTON, s. m. *Heißt eigentlich die Fähre, eine Art bewèglicher Brücke, da man zwei platte Fahrzeuge durch Balken mit einander verbindet, solche mit starken Bretern belègt, und mittelst dieser Maschine Truppen und Geschütz über einen Fluß setzet. In neuern Zeiten bedienet man sich bei den Arméen kleiner von Blech, Kupfer oder Lèder verfertigter platter und leichter Schiffe, die man auf Karren* (Haquets) *oder Wagen náchführet, um in der Eil Brücken über Ströme und Flüsse zu schlagen; diese sind auch im Deutschen unter dem Namen Pontons bekant.*

Im Sèwèsen heißt Ponton, *der Unterlèger, ein grösses plattes einmastiges Fahrzeug, mit einem drei bis vier Fúß hohen Borde, welches bei Ausbesserung anderer Schiffe gebraucht wird, um sie zu unterstützen, wenn man sie auf die Seite lèget.*

PONTONAGE, s. m. *Der Brückenzoll, der Zoll, der für die Erlaubniß über eine Brücke zu fahren entrichtet wird;* it. *das Fahrgeld, das Geld, welches man dem Fährmanne für das Überſetzen auf einer Fähre bezahlen muß.*

PONTONIER, s. m. *Der Brückenzöller, dèrjenige, welcher den Brückenzoll und das Fährgeld einnimt. Bei den Arméen werden diejenigen Soldaten die zu Aufschlagung der Pontons beordert sind,* Pontoniers *genennet.*

POPLITÉ, ÉE, adj. *(Anatom.) Zur Kniebeuge oder Kniekèhle gehörig.* Le muscle poplité; *der Kniekèhl-Muskel.* L'artère poplitée; *die Kniekèhl-Schlágader.*

POPULACE, s. f. coll. *Der Pöbel, das gemeine Volk, der gröste und niedrigste Haufen in einem Státe.* La plus vile populace; *der niedrigste Pöbel.*

POPULAIRE, adj. de t. g. *Das Volk betreffend, dem Volke gehörig, in dessen Eigenschaften und Rechten gegründet. In dieser Bedeutung haben wir im Deutschen kein eigenes Beiwort für* Populaire; *wir bedienen uns dafür der Zusammensetzungen mit dem Hauptworte Volk, in der zweiten Endung, mit Weglassung des e in der lezten Sylbe. indem wir es dem folgenden Hauptworte vörsetzen; oder wir setzen es in der zweiten Endung hinter dem andern Hauptworte, oder in der dritten Endung mit dem Vörworte unter.* Une erreur populaire; *ein Volks-Irthum oder ein Irthum des Volkes.* Un gouvernement populaire; *eine Volks-Regierung.* Maladies populaires; *Volks-Krankheiten.* Une émotion populaire; *eine Gährung unter dem Volke.*

Populaire, *heißt zuweilen auch gemein, bei dem gemeinen Volke üblich.* Une façon de parler populaire; *eine gemeine Art zu rèden, eine gemeine Sprech-Art, worunter aber keineswèges die grobe, ungeschliffene Sprech-Art zu verstehen ist.* Une expression populaire; *ein gemeiner Ausdruck.*

Wenn man sagt, Cet homme est populaire, il a l'esprit populaire, *so heißt das, dieser Mann ist mit jederman, auch mit den gemeinsten Leuten freundlich, ist gègen jederman höflich und gefällig, (und ist von einem Grössen die Rède) er ist sehr herablassend, leutsèlig, er spricht mit jederman &c.*

POPULAIREMENT, adv. *Nách Art des Volkes, wie das Volk, wie der gemeine Mann.* Vivre populai-

pulairement; *wie ein gemeiner Mann, als einer aus dem Volke lèben.* Parler populairement, pour gagner les bonnes grâces du peuple; *die Sprache des gemeinen Mannes, auf eine dem gemeinen Manne verständliche und angenèhme Art rèden, um die Gunst des Volkes zu gewinnen.*

POPULARITÉ, f. f. *Die gefällige, freundliche, herablassende Art eines Mannes, in Beziehung auf Leute geringeren Standes, wodurch er sich ihre Liebe und Zuneigung erwirbt. (Aus Mangel eines eigenen Wortes, sagen wir im Deutschen gemeiniglich die Popularität, so wie unsere Schriftsteller sich auch häufig des Beiwortes populär für* populaire *bedienen. Ich stimme in Absicht des Beiwortes, der Meynung des Hn. Adelung willig bei. Ich wünschte aber er sagte uns auch, wie wir* Popularité *ohne Umschreibung gèben könten. Denn nach der Erklärung, welche die Franzosen selbst von diesem Worte gèben, paßt dafür im Deutschen wèder Gemeinnützigkeit, noch Verständlichkeit. Es ist freilich nicht nothwendig jeden Begriff mit einem einzigen Worte auszudrucken; indessen ist es doch vielleicht besser, lieber ein fremdes Wort zu entlehnen, als den eigentlichen bestimten Sinn durch Umschreibungen schwankend und unbestimt zu machen).*

* POPULATION, f. f. *Die Volksmenge, die Zahl der Einwohner eines Ortes oder Landes, und der Zustand eines Landes, in Ansehung der Anzahl der Bewohner desselben.* La population est nombreuse à la Chine; *in China ist die Volksmenge sehr ansehnlich. Wir übersetzen gewöhnlich* Population *auch durch Bevölkerung, ich finde aber nicht daß die Franzosen die Handlung des Bevölkerns eines Landes,* (action de peupler un pays) *durch das Wort* Population *ausdrucken, wie denn überhaupt dieses Wort im Französischen nicht algemein angenommen zu seyn scheinet.*

* POPULIFUGES, f. m. pl. *Der Name eines Festes, welches die Römer zum Andenken der Flucht feierten, da sie von den Tusciern waren geschlagen worden, und sich am folgenden Tage dieser erlittenen Niederlage wègen volkommen an ihren Feinden rächten.*

POPULO, f. m. *Ein Wort, dessen sich die gemeinen Leute bedienen, ein kleines rundes und fettes Kind dadurch zu bezeichnen.*

* POQUE, f. m. *Das Pochspiel, eine Art des Kartenspieles; it. das Pochbrèt, das zu diesem Spiele besonders eingerichtete Brèt.*

* POQUER, v. a. *Eine Kugel so in die Luft werfen, daß sie sich nicht drèhet. Ein gewisses altes Volks-Spiel; it. (im Pochspiele), pochen.*

PORACÉ, ÉE, adj. *(Arzeneiw.) Grünlichgelb, grüngelb.* Bile poracée; *grüngelbe Galle.*

PORC, f. m. *Das Schwein.* Chair de porc; *Schweinfleisch.* Porc frais; *frisches Schweinfleisch.* Soie de porc; *Schweinsborsten. Im gem. Lèb. pflègt man einen im höchsten Grade unreinlichen Menschen,* Un porc, *ein Schwein, oder auch einen Schwein-Igel zu nennen. Siehe übrigens* Cochon *und* Pourceau.

PORC-ÉPIC, f. m. *Das Stachelschwein, ein vierfüßiges, einem Schweine ähnliches aber kleineres Thier, dessen Körper mit langen Stacheln besezt ist.*

PORC-MARIN, f. m. *Siehe* MARSOUIN.

PORC-SANGLIER, f. m. *Das wilde Schwein. Siehe* Sanglier.

PORCELAINE, f. f. *Das Porzellân, die Porzellân-Arbeit, allerhand Gefäße und anderes Geschirr von Porzellân.* De porcelaine; *von Porzellân, porzellanen.* Une Tasse de porcelaine; *eine porzellanene Tasse.*

La porcelaine; *die Porzellân-Muschel oder Porzellân-Schnecke, eine Art gewundener einfächeriger Muscheln.*

Cheval porcelaine; *die Porzellân-Schecke, eine Art Schecken, welche auf einem helgrauen Grunde bläuliche und röthliche Flecken haben.*

† PORCELET *oder* POURCELET, f. m. *Ein halbwüchsiges, halbjähriges Schwein.*

PORCHAISON, f. f. *Die Schweinfeiste, die Zeit, wenn die wilden Schweine feist, am fettesten und am besten zum essen sind.*

PORCHE, f. m. *Die Halle, ein oben bedektes Vòrgebäude an einer Kirche.*

PORCHER, f. m. *Der Schweinhirt, ein Hirt, welcher die Schweine hütet.*

PORE, f. m. *Das Schweißloch, eine dèrjenigen kleinen Öfnungen der äussern Haut, bei Menschen und Thieren, durch welche die Ausdünstung und der Schweiß heraus dringen. Im ausgedèhntern Verstande pflègt man auch alle dergleichen kleine Öfnungen an andern Körpern und ihre kleinsten Zwischenräume* Pores *zu nennen.*

In der Anatomie werden die äussersten Enden oder Anfänge in der Lèber, Les pores piliaires *genennet.*

POREUX, EUSE, adj. *Schweißlöcher, kleine Öfnungen, oder auch viele kleine Zwischenräumchen habend. Siehe* Pore.

PORISME, f. m. *(Mathemat.) Ein algemeiner Satz, dèr aus einem gèometrischen Lehrsatze gezogen wird, und zu Auflösung algemeiner Aufgaben dienet. Man sagt gewöhnlicher* Corollaire.

* PORISTIQUE, adj. *(Mathemat.) Man nennet* Methode poristique, *diejenige Lehr-Art, welche bestimmet, wie und warum eine Aufgabe aufgelöset werden kan.*

POROSITÉ, f. f. *Die Lockerheit, diejenige Eigenschaft eines Körpers, da er viele kleine Öfnungen, Löcher und Zwischenräume hat.*

PORPHYRE, f. m. *Der Porphyr, ein rother mit Quarz, zuweilen aber auch mit Schörlkörnern und Hornblende vermischter Jaspis mit weissen Flecken.*

* PORPHYRISATION, f. f. *(Chymie) Das Zerrei-*

reiben eines Körpers auf einem Reibsteine von Porphyr oder von einer andern Stein-Art.

PORPHYRISER, v. a. *(Chymie) Auf einem Reibsteine von Porphyr &c. zerreiben.*

PORPHYRISÉ, ÉE. partic. & adj. *Zerreiben. Siehe* Porphyriser.

• PORPHYROGÉNÈTE, adj. *Ein Beiname, dèn man auf verschiedenen alten in Constantinopel geprägten Denkmünzen findet, und welcher so viel heifst als, in den Porphyrzimmern geboren. Kaiser Constantin hatte in seinem Pallaste die Zimmer, welche für die Niederkunft der Kaiserinnen bestimmet waren, mit Porphyr bekleiden lassen, dahèr die darin gebörnen Kinder* Porphyrogénètes *genennet wurden.*

• PORQUE, f. f. *Die Sau, das Mutterschwein.*

• PORQUES, f. f. pl. *Die Katzsporren, Zimmerhölzer an den Schiffen, welche über die Kielschwinne der Bauchstücke* (Carlingues) *liegen, und die Glieder des Schiffes verbinden.*

PORREAU, *Siehe* POIREAU.

PORRECTION, f. f. *Die Dàrreichung. Ein nür im kirchlichen Style übliches Wort.* Les Ordres majeurs se confèrent par l'imposition des mains, & les mineurs par la porrection des choses qui en désignent les fonctions; *die oberen Weihen werden durch Auflègung der Hände, die unteren aber durch Dàrreichung dèrjenigen Sachen, welche auf die Amtsverrichtungen deuten, ertheilet.*

PORT, f. m. *Der Hafen, eine entwèder durch die Natür oder durch Menschenhände gemachte Bucht oder Bay am Ufer des Mères oder eines grossen Flusses, wo die Schiffe ein- und auslaufen, und vor Sturmwinden sicher sind.* Port sur les rivières *nennet man die Anlände, den Ort an dem Ufer der Flüsse, wo die Schiffe anlègen, nahe an das Ufer fahren und sich da vör Anker lègen können. (Siehe auch* Havre*).*

Man sagt, Le vaisseau est arrivé, les marchandises sont arrivées à bon part; *das Schiff ist glücklich angelandet, die Wären sind glücklich angekommen. Auch von einem Menschen pflègt man zu sagen,* Il est arrivé à bon port; *er ist glücklich angelanget, an Ort und Stelle gekommen.* Prendre port, surgir au port; *anlanden, in den Hafen einlaufen.*

Fig. nennet man Port de salut, *einen jeden sichern Ort, wo man nàch ausgestandenem Sturme und Unglücke Schutz und Sicherheit findet, und im weitern Verstande einen jeden Ort oder Zustand, dèr uns Ruhe und Sicherheit gewähret.* Cette île, cette rade ont été pour lui un port de salut; *diese Insel, diese Rhède waren für ihn ein Bergungs-Ort, wo er sich bergen, wo er sich retten konte.* La maison de ce Prince a été un port de salut pour lui; *das Haus dieses Fürsten ist ein sicherer Zufluchts-Ort für ihn gewèsen.* Regarder du port les orages de la Cour; *aus den Hafen den Stürmen des Hofes zusehen. Von einem Verstorbenen sagt man,* Il est au port *oder* dans le port; *er ist im Hafen, er ist in seine Ruhe eingegangen. (Siehe auch* Naufrage*).*

PORT, f. m. *Das Tragen, die Handlung des Tragens und die Tracht, die Last, die ein Ding trägt oder tragen kan (von* Porter *tragen).* Le port d'armes; *das Waffen tragen.* Le port d'armes est défendu aux Roturiers; *das Waffentragen, Dègentragen &c. ist den Unadeligen oder Bürgerlichen verboten.* Un vaisseau du port de six cents tonneaux; *ein Schiff, das sechs hundert Tonnen trägt oder laden kan, wofür man im Deutschen schlechthin sagt, ein Schiff von sechs hundert Tonnen.*

Le port, *heifst auch die Art, wie ein Mensch seinen Körper trägt, seine Stellung, sein Gang &c. welches man überhaupt den Anstand oder das Ansehen zu nennen pflègt.* Un port noble & majestueux; *ein èdler und majestätischer Anstand.* Il a le port vénérable; *er hat ein ehrwürdiges Ansehen.*

In der Botanik heifst Le port d'une plante; *der Wuchs einer Pflanze, die Art, wie sie da steht, und ihrer Natür nàch gewachsen ist.*

Im Kartenspiele heifst Le port, *die Farbe, oder die Karten, die man in der Hand behält, wenn man kauft, welche man gewöhnlich das Spiel zu nennen pflègt.* Mon port étoit beau, mais il m'est rentré vilain jeu; *mein Spiel war güt, aber ich habe schlecht gekauft.*

In der Musik heifst Port de voix *so viel als* Un conlé. *(Siehe dieses Wort)*

PORT, f. m. *Der Tragelohn, der Lohn für das Tragen oder Fortbringen gewisser Sachen. Wenn von Briefen die Rède ist, sagt man, das Briefgeld oder auch das Postgeld, so fern sie mit der Post abgesandt werden; und geschiehet die Fortbringung der Sachen durch Karren, Wägen, Frachtwägen u. d. g. der Fuhrlohn, das Fuhrgeld, die Fracht. Man sagt auch im Deutschen häufig das Porto.* Le messager repète le port de votre malle; *der Bòte verlangt den Tragelohn für Ihr Fell-Eisen.* Le port d'une lettre; *das Briefgeld, das Brief-Porto.*

PORTABLE, adj. m. *Heifst eigentlich tràgbàr, was getragen werden kan; wird aber in den französischen Landrechten nür in der Bedeutung gebraucht, was an einen bestimten Ort hingetragen werden muss.* Le cens est portable; *der Grundzins muss dem Zinsherren von dem Zinsmanne ins Haus getragen werden, im Gègensatze von einem Zins oder von einer Abgabe, die gefordert, durch dazu bestelte Einnèhmer erhoben werden muss, welcher* Cens requérable *genennet wird.*

PORTAGE, f. m. *Das Tragen, die Handlung, da man etwas von einem Orte zum andern trägt.* Il faut tant pour le portage; *das Tragen kostet so viel.*

Auf

Auf den Schiffen heißt Portage, *die Führung, was einem jeden Schifsbedienten für sich mitzunèhmen vergönnet ist, sonst auch die Beilast genant.* (*Siehe* Pacotille).

Auf Flüssen, die hin und wieder so seichte Stellen haben, daß man mit keinem Nachen durch kan, sondern den Nachen und die Ladung zu Lande auf eine gewisse Strecke fortschaffen muß, bis man wieder Tiefe genug hat, heißt diese Arbeit Portage, faire portage. *Auch werden die Wasserfälle in den Strömen, welche die Fahrzeuge zu passiren haben,* Portages, *und im Deutschen meistens schlechthin Fälle genennet.* Il y a plusieurs portages dans ce fleuve; *dieser Fluß hat verschiedene Fälle.*

PORTAIL, s. m. *Das Portâl, der verzierte Haupt-Eingang einer Kirche, eines Pallastes oder andern grössen Gebäudes. Man pflègt auch wohl die ganze vordere Seite einer Kirche, wo sich der Haupt-Eingang befindet,* Le portail *zu nennen.*

PORTANT, ANTE. adj. *Tragend, dèr die oder das etwas trägt.* Un homme portant barbe; *ein Mann, dèr einen Bârt trägt. Man sagt,* À bout portant; *schußmäßig, in einer solchen Entfernung, in welcher man etwas mit einem Schießgewèhre erreichen kan; so weit ein Gewèhr trägt.* L'un portant l'autre; *eins in das andere gerechnet.* L'or portant l'argent & l'argent l'or; *den Wèrth des Goldes gègen den Wèrth des Silbers, den Wèrth des Silbers gègen den Wèrth des Goldes gerechnet.*

Man sagt im gem. Lèb. Dire à quelqu'un des choses fâcheuses à bout portant; *einem unangenèhme Dinge ins Gesicht oder unter die Nase sagen.*

Substantive heißt Le portant, *der Träger, ein Ding welches etwas trägt. So werden z. B. die eiserne gebogene Haken oder Ringe an einer Sänfte, an einem Tragesessel, durch welche die Stangen gestekt werden, mittelst welchen man die Sänfte trägt,* Les portans *genennet. An einem Wèhrgehänge heißt* Portant, *der Träger, der obere Riemen, woran der untere Theil angeschnallet und länger und kürzer gemacht werden kan.* Portant, *heißt auch der eiserne Handgriff an jedem Ende eines Koffers, woran man ihn in die Höhe hèbt und trägt.*

PORTATIF, IVE. adj. *Trâgbâr, was leicht zu tragen, bei sich zu tragen, oder von einem Orte zum andern zu bringen ist.* Les petits livres sont commodes en ce qu'ils sont portatifs; *die kleinen Bücher sind deshalb bequèm, weil man sie leicht bei sich tragen kan.* Orgues portatives; *trâgbare Orgeln.* (*Siehe* Orgue).

Fig. sagt man von einem schwèrfälligen Menschen, dèm das Gehen sauer wird, Il n'est pas portatif; *er ist nicht gût zu Fuße.*

PORTE, s. f. *Die Thür, eine Öfnung zu einem verschlossenen Raume zu kommen oder durch dieselbe aus einen verschlossenen Raume heraus zu gehen, so wie auch die um ihre Angeln sich bewègende meistens hölzerne Fläche, womit diese Öfnung geschlossen wird. Grösse Thüren, besonders wenn sie aus zwei Flügeln bestehen, nennet man gewöhnlich Thore; und wenn ein solches Thor zu Verschließung eines Fahrwèges oder überhaupt vörzüglich für Wägen und zur Durchfahrt bestimmet ist, pflègt man solches einen Thörwèg zu nennen. Kleine Thüren und Thore, besonders Nèbenthüren und Nèbenthore nennet man Pforten, und die welche blôs für Fußgänger sind, Pförtchen.* La porte principale; *die Haupthür.* Porte de derrière; *die Hinterthür.* (*Siehe* Derrière). La porte d'une maison, d'un jardin; *die Thür eines Hauses, eines Gartens, die Thür zu einem Hause, zu einem Garten.* La porte de la maison, du jardin; *die Hausthür, die Gartenthür.* La porte de la grange; *das Scheuerthor.* Les portes de la ville; *die Stadtthore.* (*Siehe* Fermant *und* Ouvrant).

Une porte de bois; *eine hölzerne Thür.* Porte à deux battans; *eine Thür mit zwei Flügeln.* Tirer la porte après soi; *die Thür hinter sich zu machen.* Une porte entr'ouverte; *eine halb offene, halb offen stehende Thür.* Porte verte; *eine grün bezogene Vörthür, vör der gewöhnlichen Thür eines Zimmers, den Wind und Zûg der Luft abzuhalten.* Portes d'écluse; *die Schleusenflügel; die Fall- oder Flügelthüren einer Schleuse; die Pforten einer Schleuse.* La porte de tête; *die obere Pforte, die Pforte an dem obern Theile einer Schleuse.* Porte de mouille; *die untere Schleusenpforte.*

Man sagt, Être logé à la porte de quelqu'un; *nèben jemandes Thür, zu nächst an dessen Hause wohnen.* J'ai une maison à la porte de la ville; *ich habe ein Haus am Stadtthore, nahe am Stadtthore.*

De porte en porte; *von Thür zu Thüre, von Haus zu Hause.* Mendier de porte en porte; *von Thür zu Thüre, vör allen Thüren betteln.*

Se faire écrire à la porte de quelqu'un; *seinen Namen an jemandes Thür angèben und aufzeichnen lassen, damit der Hausherr wisse, daß man da gewèsen, ihm die Aufwartung zu machen.*

Fig. wird dèr Hôf des türkischen Kaisers, und im weitläuftigern Verstande auch wohl das ganze türkische Reich, La porte, la porte ottomanne; *die Pforte, die ottomannische Pforte genant. In ähnlicher Bedeutung heissen in der heil. Schrift* Les portes de l'enfer, *die Pforten der Hölle, die Macht des Satans und der höllischen Geister.*

Fig. sagt man, Cet homme a été aux portes de la mort; *dieser Mann war an den Pforten des Todes, er war gefährlich krank.* Toutes les portes tombent devant lui; *alle Thüren öfnen sich ihm, er hat allenthalben freien Zutritt.* Mettre un valet à la porte; *einen Bedienten fortjagen, ihm ausser der Zeit seinen Abschied gèben. Siehe auch* Donner, Morfondre, Refuser.

Sprich-

Sprichw. Il faut qu'une porte soit ouverte ou fermée; *eine Thür muß entweder offen oder zu seyn; man muß sich zu einem oder dem andern entschließen, man muß eins oder das andere thun oder wählen.*

PORTE-AIGUILLE, s. m. *Der Nadelhalter, ein Werkzeug der Wund-Ærzte, die Heftnadel damit zu halten.*

PORTE-ARQUEBUSE, s. m. *Eigentlich der Büchsenträger; ein königlicher oder fürstlicher Bedienter, dèr, wenn der Herr auf die Jagd geht, ihm die Büchse nachträgt, solche ladet, und spannet, welches von den ehemaligen Büchsen gesagt wurde, welche gespannet werden mußten, ehe die jetzigen Flintenschlösser üblich wurden; dahèr im Deutschen noch jezt ein* Porte-Arquebuse, *ein Büchsenspanner genant wird.*

PORTE-ASSIETTE, s. m. *Der Schüsselring, ein zierlich gearbeiteter Ring oder Kranz von Silber, Zinn &c. oder auch aus Weiden, Stroh &c. geflochten, die Schüsseln auf den Tisch darauf zu stellen.*

* PORTE-AUBANS, s. m. *Die Rüsten, schmale dicke Brèter, auswendig an einem Schiffe, woran die Wände oder Haupttaue des Mastes befestiget werden.*

* PORTE-AUGE, s. m. *So nennet man einen Maurer, dèr nur Kleinigkeiten oder Flick-Arbeit macht, und den Kalk und das dazu nötige Werkzeug in einem Troge oder Kübel auf dem Kopfe trägt.*

* PORTE-AUNE, s. m. *Der Ellenhalter oder Ellenträger, ein hölzernes Gestell, worauf einige Kaufleute bei dem Ausmessen der Tücher und Zeuge die Elle fest lègen, wenn sie niemand zur Hülfe haben.*

PORTE-BAGUETTE, s. m. *Der eiserne Ring an einem Schießgewèhre, worein der Ladestock gestekt wird.*

PORTE-BALLE, s. m. *Der Tabulet-Krämer, ein herumwandernder Krämer, dèr seine Wären in einem Kästchen oder Korbe am Halse hängen hat; an einigen Orten der Gängler.*

* PORTE-BANNIÈRE, s. m. *Der Panniertrüger oder auch der Fahnenträger bei den feierlichen Umgängen in der römisch katholischen Kirche. (Siehe* Bannière).

PORTE-BARRES, s. m. pl. *Die Halfterringe an den Koppelpferden.*

* PORTE-BOSSOIR, s. m. *Der Krahnbalkenträger, die Stütze des Krahnbalkens. (S.* Bosseurs).

PORTE-BOUGIE, s. m. *(Wundarzen.) Eine silberne Röhre, mittelst derselben die wächserne Sonde oder das sogenante Kerzlein* (Bougie) *in die Harnröhre zu bringen.*

✝ PORTE-BOUQUET, s. m. *Das Körbchen, die Schäle oder der Teller auf dem Putztische eines Frauenzimmers, worauf Sträuße u. d. g. gelègt werden.*

✝ PORTE-BRANCARD, s. m. *Der Sänftenträger.*

* PORTE-BROCHE, s. m. *Das Heft an den Senkkolben der Büchsenschmiede. (S.* Broche Pag. 306).

✝ PORTE-CAHIER, s. m. *Das Heft-Futteräl, ein Futteräl, ungebundene Bogen Papier hinein zu thun.*

* PORTE-CARREAU, s. m. *Das Polstergestell, das Gestell zu einem Polster darauf zu knien.*

✝ PORTE-CÉDULE, s. m. *Die Brieftasche. Man sagt gewöhnlicher* Porte-Feuille.

✝ PORTE-CHAISE, s. m. *Der Sänftenträger.* Porte-Chaise d'affaires *oder* de la Chambre *heißt am königlichen Hofe dèrjenige Bediente, welcher den Nachtstuhl und das Nachtgeschirr zu besorgen hat.*

PORTE-CHAPE, s. m. *So heißt in der römisch katholischen Kirche dèrjenige Geistliche, dèr gewöhnlich in der Kirche ein Chorhemd trägt.*

* PORTE-CHAPEAU, s. m. *Der Stechdorn, Judendorn, Christdorn, ein dorn-ärtiges, mit vielen Stacheln versehenes Staudengewächs.*

✝ PORTE-CHAUSSE, s. m. *Der Hosenträger, ein breites über die Schultern gehendes und an den Hosenbunde befestigtes Band die Beinkleider daran zu befestigen, damit sie nicht herunter fallen.*

✝ PORTE-CLEF, s. m. *Der Beschließer, der Aufwärter der Stätsgefangenen.*

✝ PORTE-COCHÈRE, s. f. *Der Thorwèg, ein Thor, wo ein Wagen durchfahren kan.*

* PORTE-COFFRE, s. m. *So heißt dèrjenige Bediente des Siegelbewahrers in Frankreich, dèr es ansagen muß, an welchem Tage Sachen unter dem großen Siegel ausgefertiget werden sollen, damit sich diejenigen, ie dabei gègenwärtig seyn müssen, einfinden, und dèr auch alles dazu in dem Säle, wo das Siegeln geschiehet, in Bereitschaft hält.*

✝ PORTE-COL, s. m. *Der einen Schleichhandel mit Salz treibt; Salzschwärzer.*

PORTE-COLLET, s. m. *Ein mit Zeug überzogenes Stück Pappe oder Fischbein, dergleichen die Geistlichen unter ihren Kragen oder Überschläg lègen.*

✝ PORTE-COTON, s. m. *Der Bediente, dèr für das Papier auf dem heimlichen Gemache sorget.*

PORTE-CRAYON, s. m. *Ein cylinderförmiges Behältniß von Gold, Silber oder einer andern Materie, einen Bleistift oder Röthel darein zu stecken und bei sich zu tragen; ein Bleistift-Rohr.*

PORTE-CROIX, s. m. *Der Kreuzträger, dèrjenige, welcher bei feierlichen Umgängen das Kreuz vorträgt.*

PORTE-CROSSE, s. m. *Der Krumstäbträger, dèrjenige welcher einem Bischofe den Krumstäb oder Bischofsstäb vorträgt.*

✝ PORTE-CULOTTE, s. f. *Die Hosenträgerinn, ein Weib, das Hosen trägt, und im gem. Lèb. fig. ein Weib, das die Hosen hat, Herr im Hause ist.*

PORTE-DIEU, s. m. *Ein Geistlicher, dèr das hochwürdige Gût, die geweihete Hostie zu einen Kranken trägt, um ihn zu versehen.*

✝ PORTE-DINER, ſ. m. *Das Geſchirr, worin man ſich das Eſſen aus der Garküche oder von einem Speiſewirthe bringen läſſt; der Einſatz.*

PORTE-DRAPEAU. *Siehe* PORTE-ENSEIGNE.

PORTE-ENSEIGNE, ſ. m. *Der Fahnenträger. Man ſagt im Franzöſiſchen gewöhnlicher ſchlechthin* L'enſeigne *und im Deutſchen der Fähnrich.*

PORTE-ÉPÉE, ſ. m. *Der Dègenträger, das Dègengehenk, die Dègenkoppel, ein Gürtel, in und an welchen der Dègen gehängt wird. (Siehe auch* Dragonne).

PORTE-ÉPERON, ſ. m. *Der Sporntrāger, dasjenige Lèder an der Ferſe des Stiefels, welches den Sporn trägt, worauf derſelbe aufliegt oder ruhet.*

PORTE-ÉTENDARD, ſ. m. *Der Standartenträger, ein Unter-Offizier bei der Reuterei, dèr, wenn die Armee im Marſche begriffen iſt, die Standarte führet. Im Deutſchen ſagt man gewöhnlich der Standarten-Junker. Bei den Franzoſen führet während einem Treffen ein Offizier die Standarte, dèr* Cornette *heiſſt. (Siehe* Cornette).

Porte-Étendard *heiſſt auch, der Standarten-Schuh, die am Sattel befeſtigte lèderne Scheide, den untern Theil der Standarte darein zu ſtecken.*

PORTE-ÉTRIER, ſ. m. *Der Bügelträger, der Knopf an einem Sattel, woran man die Steigbügel hängt, um ſie im Stürzen ſogleich heraus hèben zu können.* It. *der Steigbügel-Riemen, die Riemen, womit man, wenn man abgeſeſſen iſt, die Steigbügel hinten an den Sattel hinauf bindet.*

PORTE-ÉTRIVIÈRES, ſ. m. pl. *Die eiſernen Ringe zu beiden Seiten des Sattels, worin die Steigriemen hängen.*

PORTE-FAIX, ſ. m. *Der Laſtträger, ein Menſch, dèr für Lohn Laſten, allerlei ſchwère Sachen von einem Orte zum andern trägt, z. B. ein Sackträger, Reffträger* (Crocheteur). *&c.*

* PORTE-FEU, ſ. m. *Das Leitfeuer, brenbare in eine lange Linie angebrachte Materialien, das Feuer bei einem Feuerwerke damit an entfernte Orte zu leiten,* it. *das Lauf-Feuer, in einer langen Reihe geſtreutes Schieſſpulver, eine Mine oder andere Ladung damit anzuzünden;* it. *die Zündruthe. (Siehe* Boute-feu). *Auch die Brandröhrhülſen der Bomben und Granaten werden* Porte-feux *genennet.* Un porte-feu briſé; *ein gebrochenes Leitfeuer oder Lauf-Feuer, wenn ſolches nicht in gerader Richtung fortgehet, ſondern in einen Winkel gebrochen oder gebogen werden muſſ.*

PORTE-FEUILLE, ſ. m. *Eine Art von Brieftaſche, ein in Geſtalt eines Buches zuſammen gelègter und überzogener Pappedekel, allerlei Papiere, beſonders auch einzelne Blätter von Kupferſtichen darein zu lègen und aufzubewahren. Iſt ein ſolches* Porte-feuille *blôs zu Briefen und andern kleinen Zetteln beſtimmet, die man darin im Sacke bei ſich trägt, ſo ſagt man im Deutſchen die Brieftaſche. Auſſerdem ſagt man gewöhnlich auch im Deutſchen, das Porte-feuille.*

* PORTE-FLAMBEAU, ſ. m. *Der Fackelträger, einer dèr bei Nachtzeit einem andern eine Fackel vòrträgt, oder dèr bei nächtlichen Leichenbegängniſſen oder andern feierlichen Gelègenheiten, eine brennende Fackel trägt.*

✝ PORTE-GABAN, ſ. m. *Der Mantelträger.* Gaban *hieſſ ehemals eine Art Règenmantel von Filz*).

* PORTE-GARGOUSSE, ſ. m. *Der Kartätſchenfaſſer, ein hölzernes Futterāl, die zu einer Ladung beſtimten Kartätſchen-Hülſen zu faſſen, wenn ſie geladen werden ſollen.*

* PORTE-GLAIVE, ſ. m. *Der Schwèrtträger, dèrjenige, welcher einem andern, bei gewiſſen feierlichen Gelègenheiten das Schwèrt vòrträgt. Ehemals führten die Ritter eines gewiſſen Ordens, welcher der Schwèrt-Orden* (l'ordre du glaive) *hieſſ, den Namen,* Chevaliers porte-glaives, *Schwèrt-Ritter.*

* PORTE-GUIDON, *Siehe* Porte-drapeau.

* PORTE-GUIGNON, *Siehe* Porte-Malheur.

* PORTE-IMMONDICE, ſ. m. *Der Kehricht-Kaſten, Kehricht-Korb, ein Kaſten oder Korb worin man das Kehricht ſammelt und fortſchaffet.*

* PORTE-LANTERNE, ſ. m. *Der Laternenträger, ein ſurinamiſches Inſekt, welches des Nachts einen ſo hellen Schein von ſich gibt, daſſ man dabei lèſen kan.*

PORTE-LETTRE, ſ. m. *Die Brieftaſche, ein Behältniſſ Briefe darin bei ſich zu tragen. (Siehe* Porte-feuille).

* PORTE-LIVRES, ſ. m. *Der Bücherträger, ein Bedienter, dèr den Kindern vòrnèhmer Leute die Bücher nachträgt, wenn ſie in die Schule gehen.*

✝ PORTE-MAIL, ſ. m. *So hieſſ ehemals ein Bedienter, dèr dem Könige, wenn er das Maille-ſpiel ſpielen wolte, den Kolben und die übrigen dazu erforderlichen Dinge nachtrug.*

✝ PORTE-MALHEUR, ſ. m. *Der Unglücksvogel. So heiſſt im gem. Lèb. eine Perſon, welche Unglück ſtiftet oder anrichtet;* it. *der Unglücksbote, dèrjenige, welcher eine unglückliche Nachricht überbringet.*

* PORTE-MALLE, ſ. m. *Ein königlicher Bedienter, dèr auf Reiſen die Aufſicht über des Königs Kleider und Wäſche hat;* it. *der Fell-Eiſenträger, einer dèr einem dèr zu Fuſſe reiſet, ſein Fell-Eiſen nachträgt.*

* PORTE-MANCHON, ſ. m. *Der Muff-Ring, der Ring an einem Muffe oder Staucher, ein Band dadurch zu ziehen oder ihn daran aufzuhängen.*

PORTE-MANTEAU, ſ. m. *Der Mantelträger, ein Bedienter, dèr ſeinem Herrn den Mantel nachträgt;* it. *der Mantelſack, ein Reiſeſack, ſeinen Mantel und andere Kleidungsſtücke darin mit ſich zu führen;* it. *das Mantelholz das Mantelbrèt oder Zapfenbrèt, ein kleines an der Wand befeſtigtes Brèt mit einem oder mehreren hölzernen Zapfen, den Mantel und andere Kleidungsſtücke daran zu hängen.*

† PORTE-MIROIR, ſ. m. *Der Name eines ſuri-namiſchen Schmetterlinges mit ſpiegelnden Flek-ken auf den Flügeln.*

* PORTE-MISSEL, ſ. m. *Das Meß-Pult, das Pult auf einem Altare, worauf das Meßbûch liegt.*

* PORTE-MITRE, ſ. m. *Dèrjenige, welcher den Biſchofshût hält, während dèm der Biſchof Meſſe lieſt.*

PORTE-MORS, ſ. m. *Der Riemen am Pfèrdege-biſſe, mittelſt welchen man das Gebiß höher oder niedriger ſchnallen kan.*

PORTE-MOUCHETTES, ſ. m. *Die Lichtputzen-Schâle, eine Art Schâle von Blech oder Silber, die Lichtputze darauf zu lègen.*

PORTE-MOUSQUETON, ſ. m. *Der Haken an dem Bandelier eines Reiters, den Carabiner daran zu hängen;* it. *der Haken an einer Uhrkette.*

PORTE-OISEAU, ſ. m. *Der Handlanger oder Lehrjunge der Gypſer, dèr das Handbrèt oder Palet hält.*

† PORT'-OR, ſ. m. *Eine Art ſchwarzen Mar-mors mit goldgelben Flecken.*

* PORTE-ORIFLAMME, ſ. m. *Der Fahnenträger in der Abtei St. Denis.*

† PORTE-PAQUET, ſ. m. *Der Poſtträger, Brief-träger, Zeitungsträger. So heißt figürlich im gem. Lèb. ein Menſch, der ein Geſchäft daraus macht, das, was insgeheim von dieſem oder jenem geſpro-chen worden, weiter auszutragen, auszuplau-dern, bekant zu machen.*

* PORTE-PEIGNE, ſ. m. *Das Kamm-Futter, Kamm-Futterâl, ein Behältniß einen Kamm darin bei ſich zu tragen.*

* PORTE-PIÈCE, ſ. m. *Der Durchſchlâg, ein Werkzeug der Schuhmacher, Löcher damit in das Lèder zu ſchlagen.*

* PORTE-PLEIN! *Ein Befèhlswort auf den Schif-fen, den Wind völlig zu faſſen.*

* PORTE-QUEUE, ſ. m. *Siehe* Caudataire.

† PORTE-RAME, ſ. m. *Das Brèt bei den Wèbern mit einer Fuge und Rolle, auf welcher die Fâden laufen.*

† PORTE-RESPECT, ſ. m. *So pflègt man im Scherze ein Feuerrohr mit einem weiten Laufe, (ei-nen Musketon), oder auch eine Perſôn oder Sache, für welche man Ehrerbietung haben muß, zu nennen.*

† PORTE-SEL, ſ. m. *Der Salzkorb.*

† PORTE-SONNETTE, ſ. m. *Der Glockenträger, dèrjenige, welcher bei einer Prozeſſiôn das Glöck-chen vôr dem hochwürdigſten Gute hèrträgt, und das Zeichen damit gibt.*

PORTE-PIERRE, ſ. m. *Das Röhrlein der Wund-Ærzte, den Höllenſtein hinein zu ſtecken.*

PORTE-TAPISSERIE, ſ. m. *Die Tapètenthür, ein mit einer Tapete überzogener Rahmen vôr einer Thür-Öfnung, dèr die Stelle einer ordentlichen Thüre vertritt.*

PORTE-TRAIT, ſ. m. *Die Reitſcheide. So heiſſen an den Pferdegeſchirren hohle lèderne Scheiden, wodurch die Stränge oder Zugſtricke gehen, da-mit ſie die Pferde nicht beſchädigen.*

* PORTE-VENT, ſ. m. *Die Windlade, dèrjenige Kanâl an den Orgeln, welcher den Wind aus den Bälgen zu den Pfeifen führet.*

PORTE-VERGE, ſ. m. *Heißt eigentlich der Ru-thenträger, eine Art Gerichtsdiener bei den alten Römern, dèr dem regierenden Bürgermeiſter ein Bündel Ruthen oder Stecken, in welchem ein Beil mit eingebunden war, zum Zeichen der obrig-keitlichen Würde vôrtragen mußte. In ähnlicher Bedeutung wird noch heut zu Tage auf Univer-ſitäten der Stâbträger Zepterträger oder der Pedell,* Porte-verge, *ſonſt* Maſſier *genant. Auch der Unterküſter in einer Pfarkirche führet dieſen Namen.*

* PORTE-VERGUES, ſ. m. pl. *Die Geländer zu beiden Seiten des Galliôns oder Vordertheiles ei-nes grôßen Schiffes.*

PORTE-VOIX, ſ. m. *Das Sprâchrohr, ein kègel-förmiges Rohr, die Sprâche oder Stimme eines Sprechenden damit zu verſtärken.*

PORTÉE, ſ. f. *Die Tracht, ſo viel Jungen, als ein Thier auf einmal trägt, wenn es trächtig iſt.* Il y a des chiennes qui ſont juſqu'à neuf & dix chiens en une portée; *es gibt Hündinnen, wel-che neun bis zèhn Hunde von einer Tracht werfen.*

Wenn von Schießgewèhren und anderem Ge-ſchütze die Rède iſt, heißt Portée *eigentlich das Tragen der Kugel oder des Schuſſes bis an einen gewiſſen Ort, und man bezeichnet dadurch den Raum, dèn eine geſchoſſene Kugel durchläuft, wie weit ein Schießgewèhr, ein Bogen oder eine Ka-none reicht, welches man auch wohl durch Schuß zu gèben pflègt.* À la portée de piſtolet, du mouſ-quet, du trait, du canon; *einen Piſtolenſchuß, ei-nen Flintenſchuß, Bogenſchuß, Kanonenſchuß weit.* Nous ſommes hors de la portée des bal-les; *wir ſind hier auſſer dem Schuſſe; die Kugeln reichen nicht bis zu uns.* Ce fuſil a ſoixante dix pas de portée; *dieſe Flinte trägt oder ſchießt ſie-benzig Schritt weit. Man nennet in der Geſchütz-kunſt* Une portée *oder* un coup de but en blanc, *einen Kernſchuß, wenn das Stück horizontâl ge-richtet iſt, ſo daß die Kugel nicht im Bogen, ſon-dern gerade fliegt: und den weiteſten Kernſchuß nennet man* Une portée de toute volée.

In ähnlicher Bedeutung wird Portée *von dem Geſichte und von der Stimme geſagt; ſo weit das Geſicht reicht, ſo weit die Augen tragen, ſo weit man in die Ferne ſehen, ſo weit die Stimme oder das Gehör reicht.* Cela n'eſt pas à la portée de ma vue; *ſo weit reicht mein Geſicht, ſo weit rei-chen meine Augen nicht, ſo weit kan ich nicht ſe-hen.* Nous étions à la portée de ſa voix; *wir waren ſo nahe, daß wir ſeine Stimme hören kon-ten; wir konten hören was er ſagte &c.*

Man ſagt, Cela n'eſt pas à la portée de ma main;

main; *das kan ich nicht abreichen, so weit kan ich nicht reichen.* Etre à portée de quelque chose; *nahe bei etwas seyn, etwas zur Hand haben;* it. *fig. Gelègenheit haben und sich im Stande befinden etwas zu thun.* Il est bien à la Cour, il est à portée d'obtenir cette charge; *er steht gût bei Hofe, er hat Gelègenheit diesen Dienst zu erhalten.*

Portée *wird auch von dem bestimten Mâße des Verstandes, den Kräften des Geistes und den Fähigkeiten eines Menschen gesagt.* Cela passe, cela excède ma portée; *das übersteigt meine Kräfte, soweit reicht mein Verstand nicht; das ist mir zu hôch.* Je connois sa portée; *ich weiß wie weit sein Verstand reicht, oder auch, ich kenne seine Fähigkeiten.* S'accommoder à la portée de quelqu'un; *sich zu jemandes Einsichten und Fähigkeiten herablassen, sich nâch dessen Einsichten und Fähigkeiten bequèmen.*

Zuweilen heißt Portée *auch das, was man seinem Stande, seiner Gebûrt nâch thun kan oder darf.* Il aspire a une charge qui est au dessus de sa portée; *er trachtet nâch einer Stelle, die zu hôch für ihn ist.* Il fait une dépense fort au dessus de sa portée; *er macht einen Aufwand, der weit über seinen Stand ist.*

In der Jägersprâche heißt Portée, *die Höhe, so weit ein Hirsch mit den Spitzen seines Geweihes reichet, und es werden dahèr die abgebrochenen oder geknickten Æste, da, wo der Hirsch durchgegangen, als ein Zeichen der Grösse des Hirsches angenommen, und* Portées *genennet.* Les portées nous ont donné connoissance du cerf; *wir haben an den abgebrochenen Æsten gesehen, was es für ein Hirsch ist.*

In der Bauk. heißt La portée, *die Länge eines an seinen Ort hingelègten Balkens oder andern Stück Holzes.* Cette poutre plie dans le milieu, parce qu'elle a trop de portée; *dieser Balken biegt sich in der Mitte, weil er zu lang ist.* Cette poutre n'a pas assez de portée dans le mur; *dieser Balken geht nicht tief genug in die Mauer hinein, liegt nicht genug auf, hat nicht Tracht genug.*

In der Musik wird das Notensystêm, die fünf parallèl laufende gerade Linien zu den Noten, La portée *genennet.*

Auf den Schiffen heißt Portée, *die Führung, dasjenige, was einem jeden Schifsbedienten für sich auf dem Schiffe mitzunèhmen vergönnet ist; die Erlaubniß, vermöge welcher die sogenanten Schifskinder eine gewisse Anzahl Wâren frei in das Schiff laden, und zu ihrem Privât-Vortheile mit überfûhren können.*

In den Wollen- und Seiden-Manufacturen heißt Portée *der Gang, eine gewisse Anzahl Fäden in der Kette oder dem Aufzuge. Man nennet* Portées & demi-portées; *Gänge und halbe Gänge, Bündel, die aus einer gewissen Anzahl Kettenfäden bestehen, und auf der Schèrmühle* (Ourdissoir) *gemacht sind.*

Bei den Juwelieren heißt Portée, *der Platz, die Höhlung oder Vertiefung in dem Kasten, wo der Stein, dèr gefasset werden soll, zu liegen komt.*

PORTER, v. a. *Tragen, einen Kŏrper durch seine Kraft unterstützen,* It. *eine Last auf sich liegen haben, sie auf dem Rücken, auf der Achsel, auf dem Kopfe, in der Hand u. s. w. halten, oder auf diese Art von einem Orte weg an einen andern Ort hinbringen. In der ersten Bedeutung wird es auch von lèblosen Dingen, und in der zweiten auch von Thieren gesagt.* Ces colonnes portent la voute; *diese Säulen tragen das Gewölbe.* Ce vaisseaux porte cent tonneaux; *dieses Schiff trägt hundert Tonnen, kan hundert Tonnen tragen.* Une rivière qui porte de grands bateaux; *ein Fluß, dèr grôße Fahrzeuge trägt. Man sagt auch schlechthin:* Cette rivière porte bateau; *dieser Fluß ist schifbâr.* Porter de l'eau; *Wasser tragen.* Porter cent livres pesant; *hundert Pfund schwèr tragen.* Vous ne sauriez porter cela d'une main; *sie können das nicht mit einer Hand tragen.* Il prit deux tableaux qui étoient dans la salle, & les porta dans sa chambre; *er nahm zwei Gemälde aus dem Sâle, und trûg sie in sein Zimmer.* Le cheval qui le portoit; *das Pfèrd, welches ihn trûg.* Un âne qui porte un sac de blé; *ein Esel, dèr einen Sack Korn trägt.*

Man sagt, Porter quelqu'un en terre; *jemanden zu Grabe tragen: Und* Porter quelqu'un par terre; *jemanden umwerfen, zur Erde werfen, auf die Erde hinwerfen.*

Fig. sagt man, Cet homme a plus de travail, plus d'affaires qu'il n'en peut porter; *dieser Mann hat mehr Arbeit, mehr Geschäfte, als er tragen kan.* Il porte tout le poids des affaires; *er trägt die ganze Last der Geschäfte.* Porter quelqu'un sur ses bras; *jemanden auf seinen Armen, oder wie man im Deutschen gewöhnlicher sagt, auf seinen Händen tragen, ihm alle nûr mögliche Pflège und Wartung erweisen.* Porter quelqu'un; *jemanden unterstützen, ihm auf alle Art behülflich seyn.* Celui qui le portoit le plus, & de la protection duquel il espéroit sa fortune, fut exilé de la Cour; *dèrjenige, welcher ihn am meisten unterstützte, und durch dessen Schutz oder Beistand er sein Glück zu machen hofte, wurde von Hofe verwiesen.* Porter son mal en patience; *sein Unglück mit Geduld ertragen.* Il en portera le péché; *die Sünde fallen auf ihn; wenn das, was ich auf seinen Rath oder Befehl thue, unrecht ist, so mâg èr es verantworten. Im gem. Lèb. sagt man von einem Menschen, dèr uns beleidiget hat, und an welchem man sich bei erster Gelègenheit zu rächen gedenket,* Il n'en portera pas loin; *er wird nicht lange daran zu tragen haben, er wird nicht weit laufen. Siehe auch* Epaule.

Im Ballspiele heißt Porter les deux, Porter ses deux;

deux; *mit zwei Kugeln gègen zwei Mannspielen, dèren jeder nůr eine Kugel hat.*

Man sagt, Ce vin porte bien l'eau; *dieser Wein kan das Wasser gůt vertragen, er ist so stark, daß man ihn doch spůret, wenn man gleich Wasser darunter giesset. Im Gègentheile sagt man von ein m schwachen und leichten Weine*, Il ne porte pas l'eau; *er verträgt oder leidet kein Wasser.*

Porter, *tragen, heißt in verschiedenen Fällen auch nůr so viel als, etwas als ein Kleidungsstück an sich haben, etwas bei sich oder in der Hand tragen, ohne Rücksicht auf die Last oder Schwère.* Porter une épée; *einen Dègen tragen.* Porter des plumes à son chapeau; *Fèdern auf seinem Hůte tragen.* Il ne porte jamais d'argent sur lui; *er trägt nie Geld bei sich.* Porter la perruque; *eine Perrucke tragen.* Elle porta un bouquet à la main; *sie trůg einen Strauß in der Hand.*

Porter, *tragen, wird auch vòn der Art gesagt, wie ein Mensch oder Thier seinen Körper und einige Theile desselben hält.* Porter la tête haute; *den Kopf hôch tragen, ihn gerade in die Höhe halten.* Porter les pieds en dehors; *die Füße auswärts tragen oder setzen.* Porter le bras en écharpe; *den Arm in einer Binde tragen.* Ce cheval porte bien sa tête; *dieses Pfèrd trägt seinen Kopf gůt.* Les chevaux Anglois portent ordinairement le nez au vent, portent au vent; *die englischen Pfèrde tragen gewöhnlich die Nase in der Luft.*

Porter, *wird auch in der Bedeutung von* Pousser, étendre, faire aller, conduire *gebraucht, und im Deutschen auf verschiedene Art gegèben.* Il faut porter ce mur jusqu'au pied de la montagne; *man muß diese Mauer bis an den Fůß des Berges führen.* Un arbre qui porte sa tête jusques dans les nues; *ein Baum, dèr seinen Gipfel bis in die Wolken hinauf treibt, dessen Gipfel bis an die Wolken reichet.* Ce Prince a porté ses armes jusques dans le cœur du pays ennemi; *dieser Fürst ist mit seinen Waffen, mit seiner Armee, bis in das Herz des feindlichen Landes eingedrungen.* Ce canal porte une partie des eaux de la rivière dans la prairie; *dieser Kanâl führet oder leitet einen Theil des Wassers aus dem Flusse auf die Wiese.*

Fig. sagt man, Porter son ambition, ses espérances, porter ses désirs jusqu'aux plus grandes choses; *seine Ehrsucht, seine Hofnungen, seine Begierden aufs höchste treiben.* C'est porter la vengeance trop loin; *das heißt die Rache zu weit treiben.* Porter les choses à l'extrémité; *die Sachen aufs äusserste treiben.* Porter la terreur par tout; *überall Schrecken verbreiten.* Cela porte bonheur, porter malheur; *das bringt Glück, bringt Unglück.* Porter la main à l'épée; *die Hand an den Dègen lègen, zum Dègen greifen.* Porter la main au chapeau; *an den Hůt greifen, oder auch den Hůt abnèhmen, abziehen.* Porter un coup à quelqu'un; *nâch einem stößen oder hauen, ihm einen Stôß oder Hieb beizubringen suchen. Fig. sagt man:* Tout ce qu'il dit porte coup, toutes ses paroles portent coup; *alles was er sagt, alle seine Rèden machen Eindruck, sind von Gewicht.* Cela porte coup; *dieses thut Wirkung.* Ce fusil porte bien son plomb; *diese Flinte schießt gůt, sie streuet das Schrôt nicht auseinander.* Porter ses regards, porter sa vue en quelque endroit; *seine Blicke, seine Augen nâch einem Orte hinrichten.* Quelque part que je porte la vue, je vois . . . . . . *wo ich meine Augen hinwende, sehe ich . . . wo ich hinsehe oder hinblicke, werde ich gewahr . . .* Porter ses vues bien loin; *weitaussehende Absichten oder Plane haben, oder auch weit in die Zukunft sehen, weit entfernte Dinge vôrhèr sehen, oder ihnen schôn von weitem vôrzubeugen suchen.* Il porte ses vues bien haut; *er will sehr hôch hinaus, er strèbt nâch hohen Dingen.* Porter une santé à quelqu'un; *einem eine Gesundheit zubringen. Im gem. Lèb. sagt man:* Il n'a pas porté santé depuis sa chute; *seit seinem Falle ist er nicht mehr gesund gewèsen.*

Porter, *heißt auch so viel als*, Être étendu en longueur. Cette poutre porte trente pieds; *dieser Balken hält dreißig Schuh in die Länge; ist dreißig Schuh lang.* Cette pièce de drap doit porter vingt aunes; *dieses Stück Tůch muß zwanzig Ellen halten.*

Porter, *tragen, heißt ferner so viel als* Produire, *und wird in dieser Bedeutung von den Æckern, Bäumen &c. gesagt.* Ces terres ne portent que du seigle; *diese Æcker tragen nichts als Roggen.* Cet arbre porte de beaux fruits; *dieser Baum trägt schöne Früchte.*

Man sagt auch, Cette somme porte intérêt; *diese Summe trägt Zinsen, (im gem. Lèb.) diese Summe verinteressirt sich.*

Porter, *tragen, heißt auch so viel als schwanger seyn, mit einem Kinde schwanger gehen, und wenn von Thieren die Rède ist, trächtig seyn.* Les femmes portent ordinairement leurs enfans neuf mois; *die Weiber tragen ihre Kinder gewöhnlich neun Monat.* Porter un enfant à terme; *ein Kind austragen, volle neun Monat tragen.* L'enfant qu'elle porte; *das Kind, womit sie schwanger ist.* Les cavales portent onze mois; *die Stuten tragen eilf Monat.*

Porter, *tragen, wird in verschiedenen Rèdens-Arten anstatt* Souffrir, endurer, *ertragen, erdulden, gebraucht.* Il en portera la peine; *er wird die Schuld tragen, die Strafe dafür leiden müssen.* Il en portera la folle enchère; *er wird den daraus entstehenden Schaden tragen, er wird das Gelâg bezahlen müssen.* Porter patiemment son malheur; *sein Unglück geduldig ertragen. Man sagt in ähnlicher Bedeutung*, Les enfans portent quelquefois les iniquités de leurs pères; *die Kinder tragen oder büssen zuweilen die Missethaten ihrer Väter.*

Sprich-

Sprichw. sagt man im gem. Lèb. von einem Menschen, dèr von einem andern abgeprügelt worden, Il a porté les coups; *er hat die Schläge davon getragen.* Porter tout le poids du jour & de la chaleur; *des Tages Last und Hitze tragen.*

Porter, *heißt auch so viel als,* Induire, exciter à quelque chose; *zu etwas verleiten, reizen, anreizen, aufmuntern, geneigt machen, Lust machen, verführen, bringen, zurèden &c.* Les mauvaises compagnies l'ont porté à la débauche; *die schlechten Gesellschaften haben ihn zu Ausschweifungen verleitet, haben ihn liederlich gemacht.* Ses parens le portent aux armes; *seine Verwandten rèden ihm zu, Soldát zu werden.* C'est son beau-frère qui l'a porté à cela; *sein Schwager hat ihm Lust dazu gemacht, hat ihn dazu aufgemuntert.*

Man sagt, Porter amitié, porter affection à quelqu'un, être porté d'amitié pour quelqu'un; *Freundschaft für jemanden tragen oder haben.* Porter envie à quelqu'un; *jemanden beneiden.* Porter amitié, porter affection, porter honneur, porter respect, *heißt so viel als,* Aimer, honorer, respecter; *lieben, ehren, achten.*

Porter la parole; *das Wort führen, im Namen der übrigen sprechen.* Porter parole; *etwas versprechen, mündliche Vörschläge oder Anerbietungen im Namen eines andern thun.* Je lui ai porté parole de dix mille écus; *ich habe ihm zèhn tausend Thaler versprochen oder geboten.*

Porter témoignage; *bezeugen, ein Zeugniß ablègen, oder auch schlechthin zeugen.* Je puis porter témoignage qu'il n'en a jamais dit un mot; *ich kan es bezeugen, daß er nie ein Wort davon gesagt hat.* Il ne faut jamais porter témoignage contre la vérité; *man muß nie wider die Wahrheit zeugen.*

Porter son jugement de quelque chose, sur quelque chose; *von einer Sache, über eine Sache urtheilen, sein Urtheil fällen.*

Porter, *heißt in verschiedenen Rèdens-Arten, wenn von Verordnungen, schriftlichen Verträgen, Urkunden, Briefen u. d. g. die Rède ist, enthalten, in sich halten, lauten, wofür man in manchen Fällen, besonders wenn von schriftlichen Nachrichten und Briefen die Rède ist, die Wörter, stehen, sagen und melden, braucht.* Cela est porté par notre contrat; *das ist in unserm Contracte enthalten, das steht in unserm Contracte.* La loi porte que..; *das Gesetz lautet oder will, daß . . .* Les lettres d'aujourd'hui portent que tout est dans le même état; *die heutigen Briefe sagen oder melden, daß noch alles in dem nämlichen Stande ist.*

Die Buchhalter sagen, Porter un article sur le compte de quelqu'un; *einen Artikel auf jemandes Rechnung setzen.* Vous porterez cela sur mon compte; *Sie können das auf meine Rechnung setzen.*

Man sagt, Cela porte son excuse avec soi; *das entschuldiget sich von selbst.* La beauté porte sa recommandation avec elle; *die Schönheit trägt ihre Empfehlung bei sich; man darf nur schön seyn, um bei dem ersten Anblicke jederman auf seiner Seite zu haben.* Cette viande porte sa sauce, ce fruit porte son sucre; *dieses Fleisch hat seine Brühe, dieses Obst hat seinen Zucker bei sich, dieses Fleisch ist so saftig, daß man es ohne Brühe essen kan; dieses Obst ist so süß, daß man keinen Zucker dazu braucht.*

Im Kartenspiele sagt man, Porter beau jeu, porter vilain jeu; *ein gutes, ein schlechtes Spiel in der Hand haben, welches aber nur von den Karten gesagt wird, die man gleich anfangs, bei dem Kartengèben erhält.* Il portoit une quinte de cœur toute faite; *er hatte eine volle Quinte von Herz in der Hand.* Porter à une couleur; *auf eine Farbe halten, eine Farbe, in welcher man ein Spiel zu bekommen hoft, in der Hand behalten, und die andern wegwerfen, und andere dafür kaufen, oder auch am Ende eines Spieles auf eine Farbe oder Karte halten, sie bis zulezt behalten, den lezten Stich damit zu machen.* Il porte à carreau, à la Dame de cœur; *er hält auf Rauten, auf die Herz-Dame.*

PORTER, v. n. *Ruhen, auf etwas liegen, aufliegen, von einem andern Dinge getragen, unterstützet werden.* Une poutre qui porte sur la muraille; *ein Balken, dèr auf der Mauer ruhet oder aufliegt.* Tout l'édifice porte sur ces colonnes; *das ganze Gebäude ruhet auf diesen Säulen, wird von diesen Säulen getragen.*

Man sagt in der Baukunst, Cette poutre porte à faux; *dieser Balken steht nicht senkrecht.* Cette pierre porte à faux; *dieser Stein ruhet nicht fest auf seiner Unterlage. (Siehe auch* Faux, P. 516*)* Cette muraille, cette colonne porte à fond; *diese Mauer, diese Säule ruhet auf einem Absatze, hat unten einen Absatz.* Porter à cru; *ohne Absatz oder merkliche Verstärkung am Fuße, in einem weg gerade in die Höhe gehen.*

Porter, *heißt in der Baukunst auch, Tracht haben oder tragen, sich selbst und eine noch dazu aufgelègte Last tragen, ohne sich zu biegen oder zu brechen. (Siehe auch* Portée*).* Cette poutre porte tant de long; *dieser Balken hat so viel Tracht.* Les deux fameuses pierres du Portail du Louvre portent chacune 52 pieds de long; *die zwei bekanten Steine des Portáls vom Louvre haben jeder 52 Fuß Tracht.*

In der Seesprache heißt Porter, *seinen Lauf nèhmen oder richten, sègeln, steuern.* Porter au Sud, au Nord; *seinen Lauf nach Süden, nach Norden richten, südwärts, gègen Süden, nordwärts, gègen Norden steuern.* Porter peu de voiles; *wenig Sègel führen.* Être porté d'un vent frais; *einen frischen Wind hinter sich oder seitwärts haben.*

Wenn von dem Geschütze und anderem Schieß-gewèh-

gewöhre die Rède ist, heißt Porter, *tragen, bis an einen Ort hin reichen oder gehen, und wird von den Kugeln, dem Schröte und auch von den Pfeilen gesagt, die abgeschossen werden.* Cette arquebuse ne porte pas si loin; *diese Büchse trägt nicht so weit.* Le boulet ne porta que jusqu'au pied de la muraille; *die Kugel reichte nür bis an den Füß, erreichte nür den Füß der Mauer.* Les flêches ne sauroient porter jusque-là; *die Pfeile können nicht bis dahin reichen.* (*S. auch* Portant).

Im Balspiele sagt man, La balle a porté sur le toit; *der Ball hat das Dach berührt.* La balle porte au mur, *oder absolute,* La balle porte; *der Ball ist an die Mauer angeprallet.*

In der Wapenk. heißt Porter, *führen.* Il porte de gueules à la bande d'or; *er führt eine goldene Binde in einem rothen Felde.*

Se porter, v. récipr. *Sich befinden, in einem gewissen Zustande in Ansehung der Gesundheit seyn.* Se porter bien, se porter mal; *sich wohl, sich übel befinden.* Comment se porte-t-il? *wie befindet er sich?* Il ne se porte pas trop bien depuis quelques jours; *er befindet sich seit einigen Tagen nicht recht wohl.*

Se porter, *heißt auch, sich auf eine gewisse Art betragen oder verhalten.* Il s'y est porté en homme de cœur; *er hat sich dabei als ein Mann von Herz, als ein herzhafter Mann betragen.* Il s'est porté un peu mollement dans cette affaire; *er hat sich ein wenig schwach oder verzagt bei dieser Sache betragen oder verhalten.*

Se porter à quelque chose; *sich zu etwas neigen, zu etwas geneigt seyn; sich einer Sache ergèben oder widmen, sich auf etwas lègen; sich zu etwas entschließen;* it. *etwas angreifen, Hand an etwas lègen, etwas thun &c.* Ce garçon se porte au bien, se porte au mal; *dieser Knabe neiget sich zum Guten, neiget sich zum Bösen, läßt sich güt, läßt sich schlecht an.* La mauvaise éducation qu'on lui a donné fut cause qu'elle se porta au libertinage; *die schlechte Erziehung, welche man ihr gegèben hatte, war Ursache, daß sie sich auf die liederliche Seite lègte.* Se porter à un certain genre de vie; *eine gewisse Lèbens-Art ergreifen.* Il s'est porté à cela de lui même; *er hat sich von selbst, von freien Stücken dazu entschlossen.* Se porter aux études; *sich dem Studiren ergèben oder widmen.* Il se porte avec ardeur à tout ce qu'il fait; *er greift alles was er thut, mit Eifer an.*

Se porter partie contre quelqu'un; *sich zum Kläger wider jemanden angèben.* Se porter pour appellant; *die Appellatiön ergreifen, an einen höhern Richter appelliren.* Se porter pour héritier; *sich zum Erben angèben, sich als Erbe melden und auf eine Erbschaft Anspruch machen.*

Porté, ée, partic. & adj. *Getragen &c. Siehe* Porter. *Man sagt im gem. Lèb. zu einem Menschen, dèr gerade zur Mittagszeit gekommen ist, einen Besüch abzustatten,* Demeurez ici à dîner, vous voilà tout porté; *da Sie nün doch einmal hier sind, so bleiben Sie zum Mittag-Essen bei uns.*

PORTEUR, EUSE, s. *Der Träger, die Trägerinn, eine Persön, die für Lohn etwas von einem Orte zum andern trägt, oder auch etwas zum Verkauf herum trägt.* Il y a des porteurs, des porteuses dans les marchés pour porter ce qu'on achette; *auf den Märkten sind Träger und Trägerinnen, um das, was man kauft, zu tragen.* Porteur de chaise, *oder auch schlechthin* Porteur, *der Sänftenträger.* Porteur d'eau, porteuse d'eau; *der Wasserträger, die Wasserträgerinn.* Porteur de lettres; *Briefträger.*

Porteur, *heißt auch der Überbringer einer Sache, besonders eines Briefes.* Le porteur de ma lettre est homme en qui l'on peut prendre confiance; *der Überbringer meines Briefes ist ein Mann, dèm man sich anvertrauen kan.* Porteur de bonnes nouvelles, de mauvaises nouvelles; *der Überbringer guter oder böser Nächrichten.*

Porteur de lettre de change, *heißt der Inhaber eines Wechselbriefes, dèr den Aufträg hat, den Beträg desselben zu empfangen.* Un billet payable au porteur; *ein Wechsel, dèr an den Inhaber zahlbär ist.*

An einer mit sechs Postpferden bespanten Kutsche wird dasjenige Pfèrd, auf welchem der Postknecht oder Vörreiter reitet, Le porteur *genennet.*

PORTIER, IERE, s. *Der Pförtner, die Pförtnerinn, eine Persön, welche in oder an der Pforte eines Pallastes, Klösters &c. auf die Aus- und Eingehenden Acht hat, die Pforte oder das Thör öfnet und verschließet. So heißt besonders in den Klöstern* Le frère portier, *der Bruder Pförtner; und* La sœur oder La mère portière; *die Schwester oder Mutter Pförtnerinn. (In dieser Rèdens-Art wird aber* Portière *als ein Beiwort gebraucht).*

In Pallästen und andern größen Häusern, wird der Portier *im Deutschen Thürhüter, Thürwärter oder auch Thürsteher genennet. Leztere Benennung erhalten besonders diejenigen Personen, welche in den Pallästen gröser Herren sowohl an der Hauptthür als auch an den Zimmerthüren stehen, die man aber, weil man ehemals gewöhnlich Schweizer dazu genommen, nicht* Portiers, *Thürsteher, sondern* Suisses, *Schweizer nennet.*

An den Thoren heißt Portier, *der Thorwärter.*

PORTIÈRE, s. f. *Die Thür an einer Kutsche, welche im Deutschen auch der Schläg genennet wird.* La portière de ce carrosse n'est pas assez large; *die Thür oder der Schläg an dieser Kutsche ist nicht breit genug.*

Portière, *heißt auch der Vörhang vör einer Thür, den Wind und die Kälte abzuhalten.* Des portières de damas; *damastene Vörhänge.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Portière *im Kriegswèsen, die Blendung vör einer Schießscharte, ein von starken Brètern verfertigter Laden, welcher, wenn ein Stück abgefeuert ist, in die*

Schieß-

Schießscharte gestellet, und die Öfnung damit verschlossen wird, damit der Feind nicht sehe, was auf der Batterie vörgeht. In der Anatomie wird die Muttertrompete (Trompette de Fallope) *gewisser vierfüßiger Thiere, z. B. der Kühe, Schafe &c.* La portière *genennet.*

* PORTIÈRE, adj. f. *Trägbär, tragend; wird von einigen Thieren gesagt, die zur Zucht tüchtig sind, die man bespringen, belègen oder bedecken läßt, um Junge von ihrer Art zu bekommen.* Une brebis portière; *ein Trageschäf, ein tragendes Schäf, ein Zuchtschäf, ein zur Zucht taugliches Mutterschäf.* Une lice portière; *eine Zuchthündinn, eine Hündinn, von welcher man Junge zu bekommen sücht. (Siehe auch* Portière *unter dem Worte* Portier*).*

PORTION, f. f. *Der Theil eines Ganzen und in Beziehung auf dessen Besitzer oder auf dèn, der Anspruch darauf hat, der Antheil.* Les héritiers ont partagé tout le bien du défunt en quatre portions égales; *die Erben haben das ganze Vermögen des Verstorbenen in vier gleiche Theile getheilet.* Donner à chacun sa portion; *einem jeden seinen Theil oder Antheil gèben. Siehe auch* Congru *und* Viril.

PORTION, *heißt auch ein gewisser bestimter Theil Bröd, Fleisch u. d. g. welchen man besonders in den Klöstern einem jeden zutheilet, wofür man auch im Deutschen häufig die Portiön zu sagen pflègt.* Diminuer la portion; *die Portiön verringern, weniger als gewöhnlich gèben.* Ils ont chacun une bonne portion; *sie haben jeder eine gute Portiön.*

In den Rechten nennet man Portion virile, *das Erbtheil, welches jedem Erben von einer in gleiche Theile getheilten Erbschaft zufält.* Partager une succession en portions viriles; *eine Erbschaft in gleiche Theile theilen. Siehe auch* Viril.

In der Anatomie wird das schuppige Bein, der obere Theil der Schläfbeine, La portion écailleuse *genennet.*

✣ PORTIONNAIRE, f. m. *Ein Geistlicher, dèr eine Pfründe oder eigentlich eine* Portion congrue, *genießet. Siehe* Congru.

* PORTIONCULE, f. f. *Heißt eigentlich das Theilchen, ist aber hauptsächlich nür als der Name einer ehemals den Benedictinern vom Berge Subazzo in Italien zugehörigen kleinen Kirche bekant, die an den heil. Franciscus abgetrèten wurde, und woselbst er das erste Franciscaner- oder vielmehr Minoriten-Klöster stiftete.*

PORTIQUE, f. m. *Die Säulenlaube, ein an den Seiten offener Gang, zwischen zwei Reihen Säulen, oder zwischen einer Mauer und einer Reihe Säulen, dessen gewölbte Decke auf den Säulen, oder auch Schwiebbögen oder Bogenstellungen ruhet, dergleichen die Griechen und Römer zu Spaziergängen oder auch um Tempel und andere größe Gebäude herum führten. Leztere nennet man gewöhnlicher* Péristiles, *Säulengänge. (Siehe* Péristile*) Man pflègt die Schüler des Zeno, dèr in einer solchen Säulenlaube zu Athen, welche Stoa hieß, öffentlich lehrte, dahèr* Les disciples du portique, *und die Lehre oder Lehrsätze des Zeno selbst,* La portique, la doctrine du portique *zu nennen. Von dem Namen dieser Säulenlaube erhielten sie auch den Namen* Stoiciens, *Stoïker.*

Portique *ist auch der Name eines gewissen Spieles, da an dem Ende einer langen Tafel eine Art von Säulengang angebracht, und jede Öfnung mit einer Nummer bezeichnet ist, da dann jeder, dèr eine Kugel in eine solche Öfnung hinein bringet, dèn darauf gesezten Preis gewinnet. An einigen Orten nennet man dieses Spiel das Fortün-Spiel.*

✝ PORTOIR, f. m. *Die Trage, ein hölzernes Gestell, worauf man ehedèm in den Karthäuser-Klöstern das Essen zu den Zellen trüg.*

PORTOR, f. m. *Siehe* Port'-or, *unter* Porte.

PORTRAIRE, v. a. *Die Gestalt einer Persön nach dem Lèben mit Farben oder auch nür mit Bleistift oder Röthel abbilden. Ein altes Wort, wofür man auch wohl im Deutschen Porträtiren und mit einem gleichfals alten Worte abconterfeien sagt.*

PORTRAIT, AITE, partic. & adj. *Porträtirt. Siehe* Portraire.

PORTRAIT, f. m. *Das gemälte oder gezeichnete Bildniß eines Menschen, mit dem algemeinen Namen, das Gemälde; man sagt aber auch im Deutschen gewöhnlich das Porträt.* Ce Peintre ne travaille qu'en portraits; *dieser Maler malet nür Porträte.* Un portrait flatté; *ein geschmeicheltes Porträt oder Gemälde, da der Maler die Fehler eines Gesichtes zu vermindern sücht, im Gègensatze eines* Portrait chargé, *eines überladenen Porträtes, in welchem die natürlichen Fèhler mit Beibehaltung der Ähnlichkeit vergrößert sind.*

Man nennet Portrait, *das Ebenbild, eine Persön, die einer andern sehr ähnlich oder gleich ist.* C'est le vrai portrait de son père; *er ist das wahre Ebenbild seines Vaters.*

Fig. heißt Portrait, *das Gemälde, die Beschreibung, Schilderung einer Persön oder Sache durch Worte.* Il fit un portrait bien vif des derniers troubles; *er machte eine sehr lèbhafte Schilderung von den lezten Unruhen.*

PORTRAITURE, f. f. *Ein veraltetes Wort, welches ehemals so viel hieß als* Portrait. *Man nennet* Livre de portraiture, *ein Zeichenbüch, eine Anweisung zur Porträtmalerei; und im weitläuftigern Verstande, ein Büch mit vörgezeichneten einzelen Theilen des menschlichen Körpers, die dem Anfänger in der Zeichenkunst zum Muster dienen, Zeichnen darnach zu lernen.*

PORTULAN, f. m. *Das Grädbüch, ein Büch, worin die Sèkarten, die Aussichten der Küsten &c, nèbst der Bestimmung der Grade der Länge und Breite enthalten sind.*

POSAGE

POSAGE, s. m. *Das Aufstellen, Aufrichten, Aufschlagen oder Lègen gewisser Dinge an ihren bestimten Ort, und der Arbeitslohn dafür.* Le posage de cette machine, le posage de ces tuyaux a coûté dix écus; *das Aufstellen oder Aufschlagen dieser Maschine, das Lègen dieser Röhren hat zèhn Thaler gekostet.*

POSE, s. f. *Das Setzen oder Lègen der Werkstücke, die Arbeit der Maurer, grösste Steine bei einem Baue gehörig zu setzen oder zu lègen.* On paye tant pour la taille d'une pierre, & tant pour la pose; *man bezahlt so viel für das Behauen, und so viel für das Setzen oder Lègen eines Steines.*

Pose, *heisst auch die Schildwache, welche man Abends nàch dem Zapfenstreiche ausstellet.* Caporal de pose; *der Corporàl, welcher die Nachtschildwachen oder Nachtposten auf- und wieder abführet. Man nennet* Grande pose, *die Vermehrung der Nachtposten, welches besonders zur Winterszeit bei finstern Nächten geschiehet.*

POSÉ, ÉE, adj. *Gesezt, einen männlichen Ernst und eine Festigkeit in seinen Gesinnungen und Handlungen bezeigend.* Un enfant bien posé; *ein sehr geseztes Kind. (Siehe auch nàch dem Zeitworte* Poser *).*

POSÉMENT, adv. *Bedächtlich, bedachtsam, mit Bedacht, oder wie man noch an einigen Orten mit einem alten Worte sagt, sittig oder auch sinnig.* Il parle posément; *er spricht bedächtlich, langsam und mit Bedacht.* Elle marche posément; *sie hat einen sittigen Gang.*

POSER, v. a. *Setzen, stellen, lègen.* Posez ce vase sur la table; *setzet oder stellet dieses Gefäss auf den Tisch.* Il faut prendre garde où l'on pose quelque chose; *man muss Acht gèben, wo man etwas hin setzet, stellet oder lègt.* Poser les fondemens d'un édifice; *den Grund, das Fundament zu einem Gebäude lègen. Man sagt auch* Poser une pièce de charpente; *ein Stück Zimmerholz aufrichten, aufstellen oder an seinen bestimten Ort hinlègen.* Poser de plat une poutre; *einen Balken auf die breite Seite lègen.* Le poser de champ; *ihn auf die schmale Seite lègen.* Poser à sec; *ohne Kalk mauern, die Steine auf einander lègen, und in einander fügen ohne sie mit Kalk oder Mörtel zu verbinden.* Poser à cru; *eine Mauer oder ein Zimmerwerk ohne Unterlage oder Fundament aufführen, auf die blösse Erde stellen.*

Poser une figure, poser un modèle, *heisst in den Maler- und Zeichnungs-Schulen eine Figur, ein Modell stellen, ihnen diejenige Stellung gèben, in welcher die Schüler sie zeichnen sollen.*

In der Kriegsspràche sagt man, Poser des gardes, des sentinelles; *Wachen, Schildwachen ausstellen.* Poser un camp; *ein Lager aufschlagen.* Poser les armes; *das Gewèhr strecken, sowohl im eigentlichen Verstande, das Gewèhr bei den Kriegs-Übungen der Länge nàch auf den Boden hinlègen, als auch in figürlicher Bedeutung, die Waffen nieder lègen, Friede machen, oder auch sich dem Sieger ergèben.* Posez vos armes! Posez vos armes à terre! *streckt das Gewèhr.*

Fig. heisst Poser, *setzen, festsetzen, als wahr oder richtig annèhmen.* Posons le cas; *setzen wir den Fall, wir wollen den Fall setzen.* Poser un principe; *einen Grundsatz festsetzen.* Vous posez comme une verité, une chose fort incertaine; *Sie nèhmen eine sehr ungewisse Sache als eine Wahrheit an.* Poser pour principe; *zum Grunde setzen, als einen Grundsatz annèhmen.* Poser un fait; *für gewiss, für wahr angèben.*

Poser, v. n. *Aufliegen, auf etwas liegen oder ruhen.* Cette poutre ne pose pas assez sur le mur; *dieser Balken liegt nicht genug auf der Mauer auf.* Les poutres posent sur les colonnes; *die Balken ruhen auf den Säulen.* Poser à faux; *nicht fest stehen &c. Siehe* Porter à faux.

Posé, ée, partic. & adj. *Gesezt, gestelt, gelègt &c. Siehe* Poser. *Man sagt,* Cela posé, il s'ensuit; *dieses zum Grunde gelègt, dieses zugegèben oder angenommen, so folgt daraus.* Posé que cela fût, posé le cas que cela fût, que feriez-vous? *gesezt es wäre so, gesezt den Fall es wäre so, was würden Sie thun?*

In der Wapenk. heisst Posé, *auf den Füssen stehend oder hingestellet.*

POSEUR, s. m. *Der Steinsetzer, derjenige Mauermeister oder Gesell, der bei Aufführung eines Gebäudes, die Steine setzet, ihnen ihre gehörige Lage und Richtung gibt, oder wenigstens die Aufsicht bei dieser Arbeit hat.*

POSITIF, IVE, adj. *Wirklich, in der Thàt, in der Wahrheit vòrhanden und gegründet, gewiss, sicher, ausser allem Zweifel.* Ce que je vous dis là n'est point une imagination, c'est une chose positive; *das, was ich Ihnen da sage, ist keine Einbildung, es ist eine wirkliche Sache.* On en a des preuves positives; *man hat sichere Beweise davon.* Il n'y a rien de positif dans tout ce qu'on vous a dit; *es ist in allem dèm, was man Ihnen gesagt hat, nichts Gewisses, nichts Bestimtes.* Ce qu'il vous dit est positif; *was er Ihnen sagt, ist gewiss.* La beauté des femmes n'a rien de positif, elle dépend du goût de différens peuples; *die Schönheit der Weiber ist nichts Wirkliches, hat keine Wirklichkeit, sie hängt von dem Geschmacke der verschiedenen Völker ab.*

Im Lehrstyle sagt und schreibt man auch im Deutschen gewöhnlich Positiv. Le droit positif; *das positive Recht, die für gewisse Fälle gegèbene göttliche oder menschliche Gesetze, im Gegensatze des* Droit naturel, *des natürlichen Rechtes oder Naturrechtes.* Une grandeur positive; *eine positive Grösse, ohne Beziehung auf eine andere, ohne Vergleichung mit einer andern.* La théologie positive, *oder auch substantive* La positive; *die positive Theologie oder Gottesgelehrsamkeit, die aus der Offenbarung hèrgenommene Grundsätze*

und

und Glaubenslehren der Religiôn, im Gègenſatze der natürlichen, auf den rechtmäſsigen Gebrauch der Vernunft gegründeten Theologie.

In der Mathematik nennet man Quantités poſitives, *poſitive Gröſsen, die das Mehrzeichen* + *vôr ſich haben, oder bei welchen dieſes Zeichen zum wenigſten darunter verſtanden wird.*

POSITIF, ſ. m. *Das Poſitiv, eine Art kleiner Orgeln, welche man aus einem Orte in den andern tragen kan.*

In der Sprâchlehre heiſst Le poſitif, *die erſte Vergleichungs-Staffel der Beiwörter.*

POSITION, ſ. f. *Die Lage, die Art und Weiſe des Ortes eines Dinges, in Beziehung auf den Ort anderer Dinge;* it. *die Stellung, die Art und Weiſe wie etwas geſtellet, und der Ort auf welchen etwas geſtellet iſt.* La poſition des lieux n'eſt pas juſte, n'eſt pas bien marquée dans cette carte; *die Lage der Örter iſt nicht richtig, iſt nicht gût auf dieſer Karte bemerket.* La poſition d'une armée; *die Stellung einer Armee.*

Man ſagt auch, Ce cavalier a une belle poſition à cheval; *dieſer Reiter ſizt gût zu Pferde. Und in der Tanzkunſt wird die Art, wie man die Füſse ſtellet,* La poſition, *die Stellung genant.* Portez le pied droit à la quatrième poſition; *ſezt den rechten Fûſs in die vierte Stellung.*

In der Rechenkunſt heiſst Regle de fauſſe poſition, (Regula falſi), *diejenige Regel, nâch welcher man durch eine angenommene falſche Zahl, vermittelſt der Proportionâl-Zahlen, die wahre findet, welche man zu wiſſen begèhret.*

Im Lehrſtyle heiſst Poſition, *der Satz, Grundſatz, Lehrſatz.* On a remarqué pluſieurs erreurs dans les poſitions de ce Théologien; *man hat in den Sätzen dieſes Gottesgelehrten viele Irthümer bemerket.* La poſition d'un principe; *die Feſtſtellung eines Grundſatzes.*

In der Lehre von dem griechiſchen und lateiniſchen Sylbenmâſse nennet man Une ſyllabe longue par poſition; *eine durch Zuſammenſtellung zweier Mitlauter lang gewordene Sylbe, wenn die lezte Sylbe des erſten Wortes, welche mit einem Mitlauter endet, und eigentlich kurz iſt, dadurch lang wird, weil das unmittelbâr darauf folgende Wort auch mit einem Mitlauter anfängt.*

POSITIVEMENT, adv. *Gewiſs, zuverläſsig, mit Gewiſsheit oder Zuverläſsigkeit;* it. *ausdrücklich, beſtimt.* Je le crois, mais je ne le ſais pas poſitivement; *ich glaube es, aber ich weiſs es nicht gewiſs oder zuverläſsig.* Voilà poſitivement ce qu'il m'a dit; *das hat er mir ausdrücklich oder beſtimt geſagt.*

POSPOLITE, ſ. f. *Die Poſpolite. So heiſst in Polen das algemeine Aufgebôt, wenn bei grôſser und plötzlicher Gefahr, alle Edelleute aufſitzen und zu Felde ziehen müſſen.*

POSSÉDER, v. a. *Beſitzen, in ſeiner Gewalt haben, oder auch mit etwas verſehen ſeyn, wofür man auch wohl nûr ſchlechthin, haben ſagt.* Poſſéder légitimement; *rechtmäſsig beſitzen.* Poſſéder de grands biens; *grôſse Güter, grôſses Vermögen beſitzen.* Poſſéder une maiſon, une terre; *ein Haus, ein Gût beſitzen oder haben, Beſitzer eines Hauſes, eines Gutes ſeyn.* Poſſéder une charge; *ein Amt, einen Dienſt haben.*

In ähnlicher Bedeutung ſagt man figürlich, Poſſéder les bonnes grâces d'un Prince; *die Gunſt, die Gnade eines Fürſten beſitzen, wohl bei einem Fürſten angeſchrieben ſeyn.* Poſſéder le cœur d'une perſonne; *das Herz einer Perſôn beſitzen.* Poſſéder l'eſprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth in ſeiner Gewalt haben, viel Gewalt über jemanden haben, alles bei ihm ausrichten können.* L'ambition, l'avarice le poſſéde; *er iſt vom Ehrgeize, vom Geize beſeſſen.* Quand la paſſion, la colère le poſſéde, il n'eſt pas traitable; *wenn die Leidenſchaft, wenn der Zorn ihn bemeiſtert, iſt nichts mit ihm anzufangen, iſt er nicht zu bändigen. In der theologiſchen Sprâche heiſst,* Poſſéder ſon ame en paix; *ein ruhiges Gemüth haben, diejenige Ruhe der Sêle genieſsen, die ein gutes Gewiſſen gewähret. Im gem. Lèb. ſagt man von einem wilden und tollen Menſchen,* Le Diable le poſſéde, il eſt poſſédé du Diable; *der Teufel beſizt ihn, er iſt vom Teufel beſeſſen.*

Poſſéder *heiſst im figürlichen Verſtande auch ſo viel als,* Avoir une parfaite connoiſſance de quelque choſe; *eine volkommene Kentniſs von etwas haben, eine Sache volkommen inne haben, verſtehen, wiſſen &c.* Il poſſéde la Philoſophie, les Mathematiques &c; *er iſt in der Philoſophie, in der Mathematik wohl bewandert, wohl zu Hauſe.* Il poſſéde bien ſon Homère; *er verſteht ſeinen Homêr ſehr gût.* Poſſéder la Muſique, le Grec, le Latin; *die Muſik, das Griechiſche, das Latein, die lateiniſche Sprâche verſtehen.* Cet homme poſſéde bien ce qu'il fait; *was dieſer Mann weiſs, das weiſs er recht oder gründlich.*

Se possèder, v. récipr. *Seiner mächtig ſeyn, ſich zu mäſsigen wiſſen, ſeine Leidenſchaften in ſeiner Gewalt haben, ſich nicht von denſelben bemeiſtern laſſen.* Se poſſéder ſoi-même; *Herr über ſich ſelbſt ſeyn.* Il ne ſe poſſéde point, il eſt toujours hors de lui-même; *er iſt ſeiner nicht mächtig, er iſt immer auſſer ſich.* C'eſt un joueur qui ſe poſſéde également dans la perte & dans le gain; *er iſt ein Spieler, dèr ſich im Verluſte wie im Gewinne zu mäſsigen weiſs, dèr ſich immer gleich, immer Herr über ſich ſelbſt bleibt. Man ſagt im gem. Lèben,* Cet homme ne ſe poſſéde pas de joie; *dieſer Menſch iſt vôr Freude ganz auſſer ſich, weiſs ſich vôr Freude nicht zu laſſen.* Il ne ſe poſſédoit plus de colère; *er war vôr Zorn ganz auſſer ſich.*

Possédé, ée, partic. & adj. *Beſeſſen &c. Siehe* Poſſéder. *Subſtantive heiſst* Un poſſédé, *ein Beſeſſe-*

sessener, einer dèr vom Teufel besessen, in dessen unmittelbaren Gewalt ist.

POSSESSEUR, f. m. *Der Besitzer, dèrjenige welcher eine Sache in Besitz hat; der Inhaber.* Depuis la mort du dernier possesseur de cette maison; *seit dem Tode des lezten Besitzers dieses Hauses.*

POSSESSIF, adj. m. *Dieses Beiwort komt nūr in folgender Rèdens-Art vōr:* Un pronom possessif; *ein Fürwort, welches eine Besitzung andeutet, wie z. B. die Fürwörter* mon, ton, son &c; *mein, dein, sein &c.*

POSSESSION, f. f. *Der Besitz, der Zustand, da man eine Sache besitzet, in seiner Gewalt hat.* Être en possession d'une chose; *im Besitze einer Sache seyn.* Prendre possession d'une Terre, d'un Bénéfice; *Besitz von einem Gute, von einer Pfründe nèhmen.* Se mettre en possession; *sich in den Besitz setzen, Besitz ergreifen.* La prise de possession; *die Besitz-Ergreifung, Besitznèhmung.*

Possession *heisst auch die Besitzung, ein Grundstück welches man besitzet, in welcher Bedeutung der Plurāl am üblichsten ist.* Être rétabli dans ses anciennes possessions; *in seine alte Besitzungen, in seine ehemalige Güter wieder eingesezt werden.*

Man sagt von einem Menschen, dèr durch lange Gewohnheit sich ein gewisses Recht zu etwas erworben hat, Il est en possession d'en user ainsi; *man ist es von ihm schon gewohnt, er hat sich einmal das Recht angemāsset so zu handeln.*

Possession *heisst auch die Besitzung vom Teufel. Den Unterschied, dèn die Theologen unter* Possession *und* Obsession *machen, findet man unter dem Worte* Obséder *angezeigt.*

POSSESSOIRE, adj. & f. m. *Den Besitz angehend, betreffend, zum Besitze gehörig; und als Hauptwort, das Besitz-Recht, und der wirkliche Besitz, der Zustand, da man sich in dem wirklichen Besitze einer Sache befindet. Man nennet in der gerichtlichen Sprāche* Action possessoire, *oder auch substantive,* Une demande au possessoire; *eine Klage die den Besitz betrift, eine Bitte in dem ungestörten Besitze einer Sache gelassen, dabei geschützt zu werden. (Siehe* Pétitoire*).* Contester le possessoire d'un Bénéfice; *das Besitz-Recht einer Pfründe streitig machen, anfechten.* Adjuger le plein possessoire; *das völlige Besitz-Recht, den völligen Besitz gerichtlich zuerkennen.*

* POSSESSOIREMENT, adv. *Nāch dem Besitz-Rechte, als im Besitze.* Agir possessoirement; *sich bei seiner Klage auf das Besitz-Recht berufen oder gründen.*

POSSIBILITÉ, f. f. *Die Möglichkeit.* Il n'est pas aisé de juger de la possibilité ou de l'impossibilité des choses; *es ist nicht so leicht über die Möglichkeit oder Unmöglichkeit der Dinge zu urtheilen.*

POSSIBLE, adj. de t. g. *Möglich, was wirklich seyn kan oder was sich wirklich machen lässt.* Cela est difficile, mais pourtant possible; *das ist schwèr, aber doch möglich.* Est-il possible? *ist es möglich? Im gem. Lèb. sagt man substantive,* J'y ferai tout mon possible; *ich werde mein Möglichstes dabei thun; ich werde thun, was mir nūr immer möglich ist.*

Ehedèm brauchte man dieses Wort auch in Gestalt eines Nèbenwortes anstatt Peut-être. Possible viendra-t-il; *vielleicht wird er kommen.*

POSTCOMMUNION, f. f. *Das Gebèt des Priesters nāch der Communiōn.*

✝POSTDATER, v. a. *Das Datum eines Briefes weiter hinaussetzen.*

POSTE, f. f. *Die Post, diejenige Anstalt, da Güter, Briefe und Personen für einen festgesezten Preis zu Wagen und zu Pfèrde von einem Orte zum andern geschaft werden.* Prendre la poste, aller en poste; *die Post nèhmen, mit der Post gehen oder reisen.* Chevaux de poste; *Postpfèrde.* Le chariot de poste; *der Postwagen.* Recevoir une lettre par la poste; *einen Brief mit der Post bekommen.* Courir la poste, courre la poste; *mit der Post, mit Postpfèrden, oder wie man im Deutschen sagt, mit Extra-Post reisen, oder auch Post reiten, eine Reise zu Pfèrde mit Postpfèrden machen.*

POSTE, *die Post, heisst auch das Posthaus, das Haus, wo man Postpfèrde und Wägen bekomt, oder auch das Haus, wo die Briefpost ankomt und abgeht.* Vous changerez de chevaux à la première poste; *auf der nächsten Post, an dem nächsten Posthause werden Sie Pfèrde wechseln. (Man sagt in dieser Bedeutung auch wohl die Post-Station.)* Porter ses lettres à la poste; *seine Briefe auf die Post tragen.*

POSTE, *die Post, heisst ferner, die Entfernung von einem Posthause zu einem andern, wo die Pfèrde gewöhnlich gewechselt werden, sonst auch die Statiōn genant.* Il y a dix postes de cette ville à l'autre; *es sind zèhn Posten, zèhn Stationen von dieser Stadt bis zu der andern.*

POSTE, *heisst auch das Postreiten, das Reiten auf Postpfèrden und die Reise, welche man auf diese Art macht.* La poste fatigue beaucoup; *das Postreiten ermüdet sehr.*

POSTE, *die Post, heisst endlich auch der Postknecht, welcher die Briefe von einem Orte zum andern bringt, (*Courrier*), das Pfèrd welches er reitet, oder die Postkalesche in welcher er fährt, und das Fell-Eisen worin die Briefe sind, zusammengenommen.* La poste ne vient que d'arriver; *die Post ist so èben erst angekommen.*

Fig. sagt man von einem Menschen, dèr alles mit zu grösser Eilfertigkeit thut, Il fait tout en poste, en courant la poste; *es geht alles bei ihm auf der Post, er macht alles auf der Post.*

(Man sehe übrigens im Deutschen Theile das Wort Post mit seinen Zusammensetzungen).

À POSTE; *postenweise, in einzelnen Posten oder Summen. Ein Ausdruck dessen man sich im Handel und Wandel bedienet.* Acheter quelque chose à poste; *etwas unter der Bedingung kaufen, die Zahlung dafür in verschiedenen einzelnen Posten oder Summen nach und nach zu bezahlen. In der nämlichen Bedeutung sagt man auch*, Vendre à poste, payer à poste; *auf Terminen verkaufen, in Terminen bezahlen.*

À SA POSTE, *ein Ausdruck, dessen man sich in einigen Rèdens-Arten bedienet, und dèr so viel heißt als*, à sa disposition, *zu seinen Diensten.* Mettre des gens à sa poste en différens endroits; *Leute zu seinem Dienste an verschiedene Orte hinstellen oder ausstellen, um sich derselben nach Willkühr bedienen zu können.*

POSTE, *oder gewöhnlicher im Plurâl* POSTES, f. f. *Posten; so nennet man kleine bleierne Kugeln; die größte Art des Schrotes.* Son fusil étoit chargé de douze ou quinze postes; *seine Flinte wâr mit zwölf oder fünfzèhn Posten geladen.*

In der Baukunst werden die an einem gleichen Simswerke oder an flachen Streifen angebrachte Schneckenzüge Postes *genennet.*

POSTE, f. m. *Der Posten. So heißt im Kriegswèsen ein jeder Ort, wo einer oder mehrere Soldaten hingestellet werden, denselben zu bewachen oder zu vertheidigen, und die dahin gestelten Soldaten selbst.* Quitter son poste; *seinen Posten verlassen, von seinem Posten gehen.* Emporter un poste l'épée à la main; *einen Posten mit dem Dègen in der Faust einnèhmen.* Déloger l'ennemi de son poste; *den Feind von seinem Posten vertreiben.* Enlever un poste; *einen Posten aufhèben, die auf einen Posten gestelten Soldaten überrumpeln und gefangen nèhmen.* Un poste avancé; *ein Vôrposten. Einen gefährlichen Posten, wo Ehre zu erwerben ist, pflègt man* Poste d'honneur *zu nennen. Man sagt,* Prendre poste, *Posto fassen, (nicht Posten fassen) sich an einem Orte festsetzen.*

POSTE, *der Posten, heißt auch, ein Amt, eine Bedienung, eine Würde, mit pflichtmäßigen Geschäften verbunden.* Être dans un poste considérable; *in einem ansehnlichen Posten stehen, ein ansehnliches Amt bekleiden.* Il est dans un poste désagréable; *er hat einen unangenèhmen Posten oder Dienst.*

POSTER, v. a. *An einen Ort hinstellen, einen Stand oder Platz anweisen.* On l'a posté dans cet endroit pour tirer la bête; *man hat ihn an diesen Ort gestellet um das Wild zu schießen.* Être posté dans quelque endroit; *an einen Ort hingestellet seyn oder stehen.* Nous sommes ici mal postés; *wir stehen hier übel, wir haben hier keinen guten Platz.* Poster avantageusement les troupes, les poster sur une éminence; *die Truppen vortheilhaft stellen, sie auf eine Anhöhe stellen, oder wie man in der Kriegssprâche sagt, postiren.* Se poster sur un arbre; *sich auf einen Baum stellen oder auch setzen.*

Im gem. Lèb. heißt Poster quelqu'un *auch so viel als*, Mettre quelqu'un dans un emploi; *einen anstellen, ihm einen Dienst gèben, in ein Amt bringen, welches man im Deutschen auch wohl versorgen nennet.* On ne l'a pas encore posté comme il le méritoit; *man hat ihn noch nicht so versorget, wie er es wohl verdiente; man hat ihn noch nicht nâch Verdienst angestellet.*

POSTÉ, ÉE, partic. & adj. *Gestellet &c. S.* Poster.

POSTÉRIEUR, IEURE, adj. *Jünger, neuer, der Zeit nâch später als eine andere vorhèrgehende Sache.* Votre hypothèque est postérieure à la sienne; *Ihre Hypothek ist jünger als die seinige.* Cette lettre est postérieure à celle là; *dieser Brief ist jünger als dèr da.*

In Absicht der Lage heißt Postérieur, *hinter, was hinten ist, im Gègensatze des vordern,* (antérieur). La partie postérieure de la tête; *der hintere Theil des Kopfes. Man sagt auch*, La partie postérieure d'un livre; *der leztere Theil oder Abschnitt eines Bûches.*

POSTÉRIEUREMENT, adv. *Später, nachhèr, nâch einer andern Sache, (der Zeit nâch).* Cela est arrivé postérieurement à ce que vous dites; *das ist später geschehen, hat sich später zu getragen, als Sie sagen.* Ce créancier n'a dû être colloqué que postérieurement à vous; *dieser Gläubiger hätte erst nâch Ihnen folgen, hätte Ihnen nâchgesezt werden sollen.*

POSTÉRIORITÉ, f. f. *Das Spätersеyn, der Zustand einer Sache, die später geschehen ist, als eine andere; it. das Nâchstehen, Nâchgehen, da die spätere oder jüngere Sache oder Handlung, der vôrhèrgegangenen, früher geschehenen, nâchstehen muß.* La postériorité de date; *das spätere oder jüngere Datum, der Umstand, da das Datum jünger ist als ein anderes.* Vous ne serez pas payé à cause de postériorité d'hypothèque; *Sie werden nicht bezahlt werden, weil Ihre Hypothek jünger ist.*

POSTÉRITÉ, f. f. coll. *Die Nâchkommen, die Nâchkommenschaft, die Nâchwelt; im algemeinsten Verstande, Leute, welche nâch uns kommen oder lèben werden; und in engerer Bedeutung, Verwandte in absteigender Linie.*

In der erstern algemeinern Bedeutung ist im Deutschen das Wort Nâchwelt am gebräuchlichsten; in der engeren Bedeutung sagt man auch wohl die Kinder oder das Geschlecht. Écrire pour la postérité; *für die Nâchwelt schreiben.* Les Rois doivent redouter le jugement de la postérité; *die Könige müssen das Urtheil der Nâchwelt fürchten.* Une nombreuse postérité; *eine zahlreiche Nâchkommenschaft.* La postérité masculine, féminine; *die männlichen, die weiblichen Nâchkommen.* Il est mort sans laisser de postérité; *er ist gestorben ohne Nâchkommen, ohne Kinder oder Erben zu hinterlassen.* La postérité d'Abraham; *die Nâchkommen, das Geschlecht Abrahams.*

POSTHUME, adj. de t. g. & f. m. *Nâchgeboren, nâch des Vaters Tode geboren.* Un enfant posthume, *oder auch substantive,* Un posthume; *ein nâchgebôrnes Kind.* Une fille posthume; *eine nâchgebôrne Tochter. Man nennet auch* Un ouvrage posthume; *ein nâch des Verfassers Tode herausgekommenes Werk.*

POSTICHE, adj. de t. g. *Dieses Beiwort bezeichnet überhaupt eine jede Sache, die erst nâchhèr oder in neuern Zeiten zu einer andern Sache hinzugekommen, gemacht oder hinzugesetzt worden ist, und dahèr mit jener nicht einerlei Wèrth hat, sondern für unâcht oder falsch angesehen wird.* Les ornemens de ce portail sont postiches; *die Verzierungen dieses Portâls sind neu hinzugekommen, sind nicht von dem Baumeister des Portâls selbst. Man sagt auch,* Dents postiches, cheveux postiches; *falsche Zähne, eingesezte Zähne, falsche Häre.*

Zuweilen heißt Postiche *auch so viel als,* Ce qui ne convient point au lieu où il est placé. *In dieser Bedeutung sagt man,* Cet épisode est postiche; *diese Episode ist übel angebracht, steht ganz am unrechten Orte.*

In der Kriegssprâche nennet man Grenadiers postiches, *untergeschobene Grenadiers, aus andern Compagnien herausgezogene Musketiers, die man bei gewissen Gelègenheiten unter die unvolzähligen Grenadier-Compagnien schiebt, um sie volzählig zu machen, und die hernâch wieder an die Musketier-Compagnien zurück gegèben werden.*

POSTILLE, *Siehe* APOSTILLE.

POSTILLON, f. m. *Der Postknecht, der Fuhrmann der fahrenden und der Reiter der reitenden Post;* it. *der Vôrreiter an einem mit sechs Postpfèrden bespanten Wagen. Man sagt im Deutschen gewôhnlich auch der Postilliôn.*

✝ **POSTLIMINIE**, f. f. *Die Wiedereinsetzung in Haus und Hôf, woraus man mit Gewalt vertrieben worden.*

* **POSTPOSER**, v. a. *Nâchsetzen. Man sagt gewôhnlicher* Mettre après.

✝ **POSTPOSITION**, f. f. *Die Nâchsetzung, Hintansetzung. (wird wenig oder gâr nicht gebraucht).*

POST-SCRIPTUM, f. m. *(ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort) Die Nâchschrift, das was man noch am Ende eines Briefes oder einer Schrift in einem besondern Absatze hinzusetzet.*

POSTULANT, ANTE, f. *Der oder die etwas begèhrt, fordert, verlangt, zu erhalten sücht, um einen Dienst &c. anhält, sich darum bewirbt, in einen Orden aufgenommen zu werden wünschet u. s. w. Man sagt auch im Deutschen häufig der Postulant, die Postulantinn, vôrzüglich wenn von Personen die Rède ist, die in einen Orden aufgenommen zu werden verlangen.* Il y avoit plusieurs postulans pour cette charge; *es haben sich viele um diesen Dienst beworben.*

Postulant, *der Postulant, wird in der rômischen Kirche auch dèrjenige genennet, welcher in einem Kapitel einen Kandidaten zur Bischofswahl vôrschlägt, dèr eigentlich nâch dem kanonischen Rechte gewisser Umstände wègen nicht wahlfähig wäre.*

In Frankreich werden die Advokaten in den Untergerichten Avocats postulans *genennet.*

* **POSTULAT**, f. m. *Der Forderungssatz oder der Heischesatz. So heißt in der Philosophie ein praktischer Satz oder Übungssatz, welcher aus einer Erklärung gezogen wird, weil man mit Recht fordern oder heischen kan, daß man ihn einräume.*

In den Bûchdruckereien wird diejenige Handlung, da ein Cornût auf sein Verlangen zu einem eigentlichen Gesellen erkläret wird, das Postulât genennet.

POSTULATION, f. f. *Heißt eigentlich, das inständige Begèhren oder Verlangen einer Sache, von dem Zeitworte* Postuler. *Man sagt gewôhnlich auch im Deutschen die Postulatiôn, und versteht darunter in der rômischen Kirche, das Ansuchen der mit einem Wahlrechte begâbten Persôn bei dem Päpste, die Wahl eines Kandidaten, gègen welchen sonst nâch dem kanonischen Rechte etwas einzuwenden wäre, zu bestätigen.* Il a été élu par postulation; *er ist durch Postulatiôn gewählt worden.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Postulation, *das Betreiben einer Rechtsache bei Gericht.*

POSTULER, v. a. *Inständig verlangen, begèhren, sich bewèrben, bemühen, etwas zu erlangen.* Postuler un emploi, une charge; *sich um einen Dienst, um ein Amt bewerben, darum ansuchen, anhalten.*

In der rômischen Kirche heißt Postuler quelqu'un pour Évêque; *einen Bischof postuliren, bei dem Päpste ansuchen, dènjenigen, welchen man zum Bischof wählen môchte, bei welchem sich aber solche Umstände finden, daß er nâch dem kanonischen Rechte eigentlich nicht gewählet werden kônte, dennoch für dismal zu begünstigen, und die Wahl zu bestätigen.*

In den französischen Gerichtsstellen heißt Postuler, *als ordentlicher Sachwalter einen Rechtshandel bei Gerichte führen, seine Parteien vôr Gerichte vertrèten, welches wir advociren nennen.* La Cour a interdit ce Procureur & lui a fait défenses de postuler; *der Hôf hat diesen Procurator auf eine Zeitlang seines Amtes entsetzet (suspendirt) und hat ihm das Advociren verboten.*

Bei den Bûchdruckern heißt Postuler, *postuliren, feierlich zum Gesellen gemacht werden. (S.* Postulat*).*

Postulé, ée, partic. & adj. *Begèhrt, verlangt;* it. *postulirt &c. Siehe* Postuler.

POSTURE, f. f. *Die Stellung des Leibes, die Art, wie man seinen ganzen Kôrper, oder auch einzelne Theile desselben stellet, trägt oder hält. Man sagt auch im Deutschen die Postûr.* Une posture incommode, libre, contrainte; *eine unbequème, freie,*

freie, gezwungene Stellung. Il le menaça, & se mit en posture de le frapper; *er drohete ihm, und sezte sich in Positūr ihn zu schlagen.*

Fig. sagt man im gem. Lèben, Être en bonne posture; *in einer guten Lage, in guten Umstünden seyn.* Il est en bonne posture à la Cour; *er steht gūt bei Hofe.*

POT, s. m. *Der Topf oder auch der Hafen, wiewohl man dieses leztere Wort doch nicht in allen Fällen anstatt Topf gebrauchen kan; ein Gefäß zu mancherlei Gebrauche.* Un pot de terre, de fer, de cuivre &c; *ein irdener, eiserner, kupferner Topf oder Hafen.* Un pot au lait; *ein Milchtopf, Milchhafen.* Un pot à beurre; *ein Buttertopf, Butterhafen.* Un pot à fleurs; *ein Blumentopf, ein Gefāß, Blumen darein zu setzen, zu pflanzen, zu ziehen, oder auch abgeschnittene Blumen in Wasser darin eine Zeitlang zu erhalten; im ersten Falle sagt man auch ein Blumenscherben oder eine Blumenscherbe, aber nicht ein Blumenhafen.* Un pot de fleurs; *ein Blumentopf, ein mit Blumen angefüllter Topf.* Un pot de chambre; *ein Kammertopf, Nachttopf, ein Nachtgeschirr, Nachtbecken, Kammerbecken. Wenn* Pot *allein steht, so versteht man darunter immer einen Kochtopf, einen Topf oder Hafen etwas darin zu kochen.* Mettre le pot au feu; *den Topf oder Hafen an das Feuer setzen. (Siehe auch* Marmite).

Fig. und sprichw. sagt man, On n'en mettra pas plus grand pot au feu; *man wird deshalb keinen grössern Topf oder Hafen an das Feuer setzen, man wird sich deshalb keine grössere Kosten oder Mühe machen.* Ils sont ensemble à pot & à rôt; *sie lèben sehr vertraut, sie lèben wie Mann und Frau mit einander.* Tourner autour du pot; *um den Topf oder Hafen herum gehen, Umschweife machen, nicht mit der Sprāche heraus wollen.* Expliquez-vous clairement, sans tant tourner autour du pot; *erklären Sie sich deutlicher, ohne so viel Umschweife zu machen.*

Nous irons manger votre pot; *wir wollen Ihr Gast seyn.* Voulez-vous rester à la fortune du pot; *wollen Sie mit uns vōrlieb nèhmen, was die Küche vermāg? wollen Sie mit uns essen, was wir haben?* Ne faire qu'un pot & un feu; *die Haushaltung, den Tisch gemeinschaftlich mit einander führen.*

Il en payera les pots cassés; *er wird das Gelāg bezahlen, er wird die Kosten und den Schaden tragen müssen. Noch verschiedene andere figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten findet man unter den Wörtern,* Anse, Découvrir, Enfuir, Fêlé, Feu, Pag. 532, Fortuné, Noir, Pag. 452. Pâté, Pois.

Pot pourri, *heißt in der Sprāche der Köche, ein Essen, ein Gericht von allerhand Fleisch und Zuthaten unter einander. Aufferdèm nennet man* Pot pourri; *ein mit allerhand wohlriechenden Blumen, die mit Salz, Gewürznägelein und Weinessig vermischt sind, angefülltes Gefäß, einen guten Geruch in den Zimmern zu verbreiten.*

Fig. heißt Pot pourri; *der Mischmasch, ein unordentliches Gemische ohne Wahl und Ordnung mit einander verbundener Gedanken, Sätze oder Worte.* Cet ouvrage n'est qu'un pot pourri; *dieses Werk ist ein blōßer Mischmasch, enthält allerlei Materien unter einander. Wenn jemand eine Sache so verwirt und unordentlich vōrträgt, daß man am Ende gār nicht weiß was er eigentlich hat sagen wollen, sagt man,* Il en a fait un pot pourri. *Man sagt auch,* Faisons un pot pourri de tout cela; *wir wollen den ganzen Krām unter einander werfen.*

Pot, *heißt auch die Kanne, das Māß, in Nieder-Deutschland der Pott, ein bestimtes Māß flüssiger Dinge.* Un pot de vin, un pot de bierre; *eine Kanne Wein, eine Kanne Bier.*

Bei einem Kaufe oder Verkaufe pflègt sich der Verkäufer noch über den Preis, worüber man eins geworden, etwas auszubedingen, welches ehemals gemeinschaftlich verschmauset, und daher Le pot de vin, *die Kanne Wein, oder der Leihkauf genennet wurde. Da man sich aber zuweilen eine beträchtliche Summe mit in den Kauf einbedingt, so fält zwar das Wèsentliche der Bedeutung dieses Ausdruckes wèg, die Rèdens-Art selbst ist aber beibehalten worden.* Il a stipulé qu'il auroit cent pistoles de pot de vin; *er hat sich hundert Pistolen Leihkauf mit einbedungen. Siehe auch* Vin de marché, *unter dem Worte* Marché, Pag. 288. *Eine ähnliche Rèdens-Art findet man auch unter dem Worte* Épingles, *Schlüsselgeld.*

Pot à feu; *der Feuertopf, heißt in der Feuerwerkerkunst ein Topf, in welchen man eine gefüllte mit Pulver bestreuete Granate lègt, und ihn so an diejenigen Örter wirft, die man in Brand stecken will; sonst auch der Sturmtopf, Sturmhafen genant. Bei den Lustfeuern heißt* Pot à feu; *der Feuertopf, ein Topf, dèr mit Schwèfel, Salpeter und Glās gefüllet, angezündet und geworfen wird. Übrigens werden in der französischen Feuerwerkerei, die grōßen Hülsen und andern Behältnisse, welche eine starke Versetzung verschiedener kleiner Feuerwerke fassen, auch* Pots *genennet.* Les pots d'une fusée volante; *die Racketen-Hülsen.*

Pot en tête, *heißt im Kriegswèsen eine eiserne Platmütze, eine Art eiserner Bickelhauben, die einer Muskètkugel Widerstand thut, und auch unter dem Hute getragen werden kan.*

In der Mechanik heißt Pot de pompe; *der Kolben in einer Pumpe, ein auf den Seiten mit Löchern versehenes rundes Klötzchen, welches in die Kolben- und Stiefelröhren passet und eigentlich den Druck des Wassers verrichtet.*

In den Walkmühlen wird der Walkstock, und in den Glāshütten der Glāstiegel, von einigen Pot *genant.*

POTABLE, adj. de t. g. *Trinkbār, was sich trinken*

ken läßt, getrunken werden kan, oder auch von solcher Beschaffenheit ist, daß es zum Trinken taugt. Ce vin n'est pas potable; *dieser Wein ist nicht trinkbâr. Man nennet* Or potable, *trinkbares Gold, Trinkgold, in einer Flüssigkeit schwimmendes und in so feine Theilchen gebrachtes Gold, daß es mit getrunken werden kan, sonst auch Goldtinctûr genant.*

POTAGE, s. m. *Die Suppe.* Potage à la viande; *Fleischsuppe.* Potage aux herbes; *Kräutersuppe.* Potage aux oignons; *Zwiebelsuppe.* Potage aux pois; *Erbsensuppe.* Potage à l'eau; *Wassersuppe.* Potage au lait; *Milchsuppe &c.*

Pour tout potage, *eine sprichwörtliche Rèdens-Art, dèren man sich in der niedrigen Sprech-Art bedienet, und die so viel heißt als,* Pour toute chose. Il nous avoit menacé d'un grand souper, & il ne nous a donné qu'un méchant dindon pour tout potage; *er hatte uns mit einen grösseu Abend-Essen gedrohet, und am Ende bekamen wir nichts als einen èlenden wällschen Hahn.* Il croyoit tirer une grosse somme de cette affaire, mais il n'en a eu que dix pistoles pour tout potage; *er glaubte eine grösse Summe aus dieser Sache zu ziehen; aber er hat nûr zèhn Pistolen bekommen, das war alles.*

POTAGER, s. m. *So heißt in den französischen Küchen ein eigener mit Casserollen versehener Hérd, dèr etwas höher ist als der gewöhnliche Hérd, auf welchem die Suppen, Gemüse und Ragouts zubereitet werden; der Suppenhérd.*

Man pflègt auch eine grösse erdene oder zinnerne Schüssel, worin man den Arbeitsleuten besonders auf den Felde, das Essen bringt, Potager *zu nennen.*

Potager, *heißt auch, der Küchengarten, ein Garten, worin allerhand Küchengewächse und die zu den Suppen erforderliche Kräuter gezogen werden.*

POTAGER, ÈRE. adj. *Zur Suppe gehörig, dazu dienlich.* Herbes potagères; *Suppenkräuter, oder wie man gewöhnlicher sagt, Küchenkräuter, allerhand Kräuter und Gewächse, die in der Küche und vörzüglich zu den Suppen gebraucht werden.* Un jardin potager; *ein Küchengarten. (S.* Potager, *subst.)*

POTASSE, s. f. *(Ein aus dem Deutschen entlehntes Wort). Die Pott-Asche, ein alkalisches Salz, welches aus gemeiner Holz- und Pflanzen-Asche ausgelauget und in Töpfen bis zur Trokne eingesotten wird, dahèr es den Namen Pott-Asche erhalten.*

POTE, adj. f. *Dieses Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vör:* Une main pote; *eine dicke, geschwollene, aufgelaufene Hand, die man deshalb nicht recht brauchen kan. Man sagt im gem. Lèben,* Il n'a pas les mains potes quand il faut recevoir de l'argent; *wenn er Geld empfangen soll, dann sind seine Hände ganz gelenk.*

POTEAU, s. m. *Der Pfosten, oder die Pfoste, ein senkrecht stehendes starkes Holz, ein aufrecht stehender Balken, welcher etwas trägt oder stützet, oder womit man eine Thür- und Fenster-Öfnung zu beiden Seiten einfasset, zuweilen auch der Ständer genant.* Le poteau cornier; *der Eckpfosten, Eckständer.* Poteau de remplage; *der Zwischenpfosten, Zwischenständer.* Maître-poteau; *der Hauptpfosten.*

Poteau, *heißt auch der Pfahl, ein langes, starkes an einem Ende zugespiztes Holz, welches mit dem spitzen Ende in die Erde geschlagen wird. Vörzüglich werden die Gränzpfähle, Gerichtspfähle, Schandpfähle und Zollpfähle,* Poteaux *genennet.* Planter des poteaux; *Pfähle setzen. Man nennet* Droit de poteau; *das Pfahlrecht, das Recht, die Befügniß auf seinem Grund und Boden, Pfähle mit seinem Wapen zum Zeichen der obern Gerichtsbârkeit aufrichten zu lassen.* Attacher un criminel à un poteau; *einen Verbrecher an einen Pfahl binden, an den Schandpfahl stellen.* Un poteau pour marquer le chemin; *ein Wègweiser, ein an den Wègscheiden aufgerichteter Pfahl, gewöhnlich mit Ærmen, welcher den Ort, wohin jeder Wèg gehet, benennet.*

POTÉE, s. f. *Ein Topf oder Hafen voll, so viel in einem Topfe oder Hafen enthalten ist.* Une potée d'eau; *ein Topf oder Hafen voll Wasser. Sprichw. sagt man von einem sehr lèbhaften, munteren Kinde.* Il est éveillé comme une potée de souris; *es ist so munter, so unruhig als ein Topf voll Mäuse.*

Potée, s. f. *heißt auch die Zinn-Asche, der Zinn-Kalk, calcinirtes oder verkalktes Zinn. Man nennet* Potée d'émeri, *das Pulver, welches man von den Rädern, die zum Steinschleifen gebraucht worden, oben abnimt, und das sich hauptsächlich von dem Schmergel angesetzet; die Schmergel-Asche, der Schmergelstaub.*

Bei den Gießern wird die aus Lehm, Pferdemist und Kühharen bereitete Masse zu den Modeln oder Formen Potée, *die Form-Erde geneunet.*

Bei den Töpfern heißt Potée, *das Glasûrwasser, ein mit Eisen-Ocher stark geschwängertes Wasser, welches bei dem Glasûren oder Glasiren des erdenen Geschirres zum Grundiren gebraucht wird, damit das Geschirr die Glasûr annèhme.*

POTELÉ, ÉE. adj. *Fleischig, fett und rund und weich anzufühlen, wird meistens nûr von Kindern und jungen Leuten gesagt. Im gem. Lèb. sagt man an einigen Orten quabbelig, und an andern mackelig.* Des bras potelés, des mains potelées; *fleischige (mackelige) Arme und Hände.*

• POTELET, s. m. *Ein kleiner Pfosten, das Pföstchen, besonders an einer Treppenlèhne,* (appui d'un escalier); *it. eine kleine Geländersäule oder Docke. Bei den Schlossern heissen* Potelets, *die Füllbänder, Bänder, welche bei Thüren angebracht werden, die Füllungen haben.*

† POTELEUR, s. m. *Der Wein- oder Bierschenke, der*

dèr das Getränk nūr Pott-Māſs-oder Kannenweiſe verzapfet.

* POTELOT, ſ. m. *Siehe* Plombagine.

POTENCE, ſ. f. *Die Stütze, ein Träger in Geſtalt eines Schnell-Galgens, ein langer aufrecht ſtehender Pfahl oder Balken, an welchem ein kürzerer horizontāl darüber liegender Balken durch ein Knie befeſtiget iſt; eine Knieſtütze.* Mettre une potence pour ſoutenir, pour étayer une poutre; *eine Knieſtütze unter einen Balken ſetzen, ihn zu tragen, zu unterſtützen. In ähnlicher Bedeutung werden auch die eiſernen oder hölzernen Arme, horizontāl hervōrragende eiſerne oder hölzerne Stangen, etwas zu tragen oder daran zu hängen,* Potences *genennet.* Les enſeignes des aubergiſtes ſont ſoutenues par des potences de fer ou de bois; *die Schilder der Gaſtwirte werden von eiſernen oder hölzernen Armen getragen, hängen an eiſernen oder hölzernen Armen.* Brider la potence. *Siehe* Brider.

Potence, *heiſst auch der Galgen, der Schnell-oder Kniegalgen, ein ſenkrecht ſtehender Pfahl oben mit einem Quèrholze, Übelthäter daran zu henken.* On l'a condamné à la potence; *man hat ihn zum Galgen verurtheilet.* Mettre, attacher à la potence; *an den Galgen henken oder knüpfen, aufknüpfen.* (*Siehe auch* Gibier).

Potence, *heiſst ferner, die Krücke, ein oben mit einem gabelförmigen oder auch geraden Quèrholze verſehener ſtarker Stock, worauf ſich lahme oder gebrechliche Perſonen im Gehen ſtützen.* Marcher avec des potences; *an Krücken gehen.*

Potence, *heiſst auch das Māſs, oder der Māſsſtock; ein auf einem hölzernen flachen Fuſse aufrecht ſtehender nāch Zollen und Linien eingetheilter Stock, oder eine dergleichen Latte, mit einem bewēglichen Quèrholze, welches hinauf und herunter geſchoben werden kan, die Länge eines Menſchen, oder die Höhe eines Pfērdes dārnāch zu beſtimmen. Dergleichen Māſse ſind beſonders bei den Soldaten üblich.* La potence eſt à l'égard des chevaux, une méſure beaucoup plus juſte que la chaîne; *der Māſsſtock iſt in Anſehung der Pfērde, ein weit richtigeres Māſs, als die Meſskette.*

Man nennet Table de potence, *eine lange Tafel oder einen dergleichen Tiſch, an deſſen Ende ein anderer Tiſch quèr angeſetzet iſt, ſo daſs beide dort, wo ſie aneinander ſtōſſen, einen rechten Winkel machen.*

In ähnlicher Bedeutung nennet man in der Kriegsſprāche Trouppes rangées en potence; *dèrgeſtalt in Schlacht-Ordnung geſtelte Truppen, da die Linie gebrochen iſt, und einen ein-oder ausgehenden Winkel bildet.*

Man pflēgt auch wohl ein Haus, welches einen hervōrſtehenden Flügel hat, dèr mit dem Hauptgebäude einen Winkel bildet, Une maiſon bâtie en potence *zu nennen.*

Potence *heiſst übrigens noch der Steigrād-Kloben an einer Uhr; it. die eiſerne Stānge oder das Quèrholz an einem Scheffel; it. die gebogene Röhre an einer Trompēte.* Potence de brimbale; *die Gabel, worin der Pumpenſchwengel gehet.*

POTENCÉ, ÉE. adj. (*Wapenk.*) *Galgenförmig, oder auch krückenförmig.* Une croix potencée; *ein Krückenkreuz, ein an den Enden mit Krücken oder Haken verſehenes Kreuz.*

POTENTAT, ſ. m. *Der Potentāt, ein gekröntes Haupt, der unumſchränkte Beherſcher eines Stātes. Ein im Franzöſiſchen nūr in der höhern Schreib-Art übliches Wort.*

POTENTIEL, ELLE. adj. *Heiſst eigentlich, vermögend, Kraft und Wirkung habend; wird aber nūr von Dingen geſagt, die ihre Kraft nicht unmittelbār und auf eine in die Sinne fallende, ſondern auf eine verborgene Art äuſſern, ſo wie z. B. alle ſcharfe und ätzende Sachen. Unter* Cautère potentiel, *verſteht man dahèr alle zernagende, ätzende und zerfreſſende Mittel, im Gègenſatze einer mit einem glühenden Eiſen gemachten Öfnung an einem Theile des Leibes, welches man* Cautère actuel *nennet.* (*Siehe* Cautère).

* POTENTIELLEMENT, adv. *Mittelſt einer verborgenen Kraft wirkend.*

* POTENTILLE, ſ. f. *Der Gänſerich, ein Kraut, ſonſt auch* Argentine *genant.*

POTERIE, ſ. f. *Die Töpfer-oder Hafner-Arbeit, die Töpferwāre, allerhand irdenes Geſchirr, dergleichen Öfen &c.*

POTERNE, ſ. f. (*Kriegsw.*) *Der Ausfall, ein kleines verborgenes Thōr, eine heimliche Thür, aus welcher bei Belagerungen die Ausfälle auf den Feind zu geſchehen pflēgen, von einigen das Schlupfthōr oder die Schlupfpforte genant.*

POTIER, ſ. m. *Der Töpfer, ein Handwerker, dèr Töpfe, und anderes irdenes Geſchirr macht, an einigen Orten der Hafner.*

Potier d'étain; *der Zingieſser, oder wie man in einigen Provinzen ſagt, der Kannengieſser.*

POTIN, ſ. m. *Eine Art Gelbkupfer oder gemachten Metalles, von Kupfer, Blei, Zinn und Galmei, zum Unterſchiede von dem Rothkupfer.* (*S.* Cuivre).

POTION, ſ. f. *Der Trank, das Tränkchen, eine flüſſige Arzenei; der Arzeneitrank.* Une potion cordiale; *ein herzſtärkender Trank.*

POTIRON, ſ. m. *Der Pilz oder Bilz, eine Art groſser eſsbarer Erdſchwämme; it. eine Art ganz runder Kürbiſſe. Sprichwörtlich ſagt man von einem Menſchen, dèr in kurzer Zeit zu hohen Ehren geſtiegen oder reich geworden;* Il eſt venu comme un potiron, tout en une nuit; *er iſt wie ein Pilz in einer Nacht in die Höhe geſchoſſen.*

POU, ſ. m. *Die Laus, eigentlich die Kopflaus, diejenige Art Läuſe, welche ſich auf den Köpfen der Menſchen und auf der Haut einiger Thiere aufhalten.* Cet enfant eſt plein de poux, il eſt mangé des poux, les poux le mangent; *dieſes Kind iſt voll*

voll Läuse, es wird von den Läusen gefressen, die Läuse fressen es. La plupart des oiseaux sont sujets aux poux; *die meisten Vögel bekommen Läuse. Man nennet* Pou pulsateur; *die Holzlaus, ein Insekt, welches sich im Holze aufhält, dasselbe zernaget, und sich durch ein starkes Pochen und Klopsen zu erkennen gibt; gewöhnlicher der Holzwurm, und im gem. Lèb. der Wandschmid und die Todten-Uhr genant, weil der Aberglaube dessen Klopfen für den Vörboten eines Todesfalles hält.* Onguent contre les poux; *Läusesalbe.* Herbe aux poux; *das Läusekraut. Sprichw. sagt man in der niedrigen Sprech-Art von einem grössen Knicker oder Geizhalse:* Il écorcheroit un pou pour en avoir la peau; *er würde eine Laus um den Balg schinden.*

POUACRE, adj. de t. g. *Unflätig, säuisch. Ein niedriger Ausdruck. Man sagt auch substantive,* Un pouacre, une vilaine pouacre; *ein Schweinigel, ein Saukerl, ein Saunickel, ein unflätiges Weibsbild.*

POUCE, s. m. *Der Daumen, der erste und dickste Finger an der Hand. Fig sagt man* Serrer les pouces à quelqu'un; *einem die Daumen schrauben, ihm eine Sache, ein Geheimniß mit Gewalt abzwingen.* Il s'en mordra les pouces; *er wird sich deshalb in die Finger beissen, welches so viel heißt als, es wird oder soll ihn gereuen.* Jouer du pouce; *mit dem Daumen spielen, Geld zählen, mit dem Gelde heraus rücken, oder wie man im gem. Lèb. sagt, blechen.* Il lui a fallu jouer du pouce pour sortir d'affaire; *er hat blechen müssen, um aus der Sache zu kommen.* Il y met les quatre doigts & le pouce; *er greift mit allen fünf Fingern zu; wird im gem. Lèb. von einem Menschen gesagt, dèr bei Tische begierig und auf eine unanständige Art zugreift.*

Pouce, *heißt auch, der Zoll, ein Längenmåß, welches ungefèhr der Breite eines starken Daumens gleich ist, und den zwölften Theil eines rheinländischen Fußes oder Werkschuhes ausmacht. Man nennet* Pouce avant *oder* Pouce & aune, *wenn man bei Abmessung der Leinwand, den Daumen vör die Elle setzet, welches auf fünfzig Stäb, ein Übermåß von ungefèhr 1 1/16 Elle beträgt.*

Fig. sagt man von einem Menschen dèr keine liegende Gründe in einem Lande hat, Il n'a pas un pouce de terre dans ce pays-là; *er hat keinen Daumen oder Zoll breit Erde in diesem Lande. Sprichw.* Si on lui en donne un pouce, il en prendra long comme le bras; *wenn man ihm einen Daumen erlaubt, so nimt er eines Armes lang, oder wie man im Deutschen sagt, wenn man ihm einen Finger erlaubt, so nimt er die ganze Hand.*

Pouce d'eau, *ein Zoll Wasser, so viel Wasser, als durch eine Röhre, die einen Zoll im Durchmesser hat, läuft.*

* POUCE-PIED, s. f. *Der Name einer vielschaligen Muschel.*

POUCIER, s. m. *Der Däumling, ein Überzug, über den Daumen, it. eine Art Fingerhut, dergleichen verschiedene Handwerker bei ihrer Arbeit an den Daumen stecken.*

* POU-DE-SOIE, s. m. *Der Name eines ganz seidenen starken Zeuges, dessen Korn das Mittel zwischen dem* Gros de Naples *und* Gros de Tour *hält, dèr aber ganz aus der Mode gekommen.*

* POUDE *oder* POUTE, s. m. *Das Pud, ein russisches Gewicht, welches 40 russische Pfunde, nach unserm Gewichte aber nur 33 Pfunde beträgt.*

POUDING, s. m. *Der Pudding, ein in einer Serviette geschlagener und in Fleischbrühe oder Wasser gekochter grösser Knopf oder Klöß, sonst auch ein englischer Knopf oder Klöß genant, weil wir diese Speise zuerst von den Engländern erhalten.*

POUDOIR. *Siehe* PEIGNOIR.

POUDRE, s. f. *Der Staub, mehrere so sehr zerkleinte Theile eines trockenen Körpers; daß sie zwischen den Fingern fast unfühlbar sind, und sich bei der geringsten Bewègung der Luft, in die Höhe bewègen.* Secouer la poudre de dessus ses habits; *den Staub von seinen Kleidern abschütteln.* Des souliers tout blancs de poudre, tout couverts de poudre; *Schuhe, die ganz weiß von Staub, ganz mit Staub bedekt sind. In der heil. Schrift heißt es* Tu es poudre, & tu retourneras en poudre; *du bist Staub, und solst wieder zu Staube werden. Man sagt vom Brode, wenn es einen muffigen Geschmack hat, weil es von anbrüchigem Mèhle gebacken worden,* Il sent la poudre; *es schmekt muffig, oder wie man an einigen Orten sagt, es schmekt stikfig. Fig. sagt man:* Jeter de la poudre aux yeux; *Staub in die Augen werfen, durch einen äussern Schein oder durch glatte Worte täuschen.* Mettre en poudre, réduire en poudre une ville, un château, des fortifications; *eine Stadt, ein Schloß, Festungswerke in Staub verwandeln, sie zu Grunde richten, abreissen, schleifen, dem Erdboden gleich machen. In der Dichtersprache sagt man,* Faire mordre la poudre à ses ennemis; *seine Feinde in den Staub lègen, sie im Treffen tödten.*

Man nennet Poudre d'or, *Goldstaub, Gold, in Gestalt eines feinen Pulvers.*

Poudre, *heißt auch, das Pulver, eine in sehr kleine Theile verwandelte trockene Arzenei.* Poudre d'acier; *Stahlpulver.* Poudre purgative; *ein abführendes Pulver, ein Laxier-Pulver.* Poudre stomacale; *Magenpulver.* Poudre à vers; *Wurmpulver &c.*

Poudre de diamans; *Demant-Pulver, zu Pulver gestössene kleine Diamanten, dessen man sich bei dem Schneiden der Diamanten bedienet. Man pflègt auch die ganz kleine Diamanten* de la poudre de diamans, *zu nennen.*

Die Alchymisten nennen Poudre de projection, *Projections-Pulver, ein Pulver welches unèdle Metalle in Gold verwandeln soll.*

Pou-

POUDRE, *heißt auch, das Streupulver, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Streusand; grobkörniger Sand oder sonst eine in Pulver verwandelte trockene Materie, welche man auf frisch beschriebenes Papier streuet, die Dinte damit zu troknen.* Mettre de la poudre sur une lettre; *Streusand oder auch schlechthin Sand auf einen Brief streuen.*

POUDRE, *das Pulver, das Schießpulver, ein aus Schwèfel, Kohlen und Salpèter bereitetes Pulver, dessen man sich zum Schießen bedienet.* Un moulin à poudre; *eine Pulvermühle.* Poudre à giboyer; *Bürschpulver, das feinste Schießpulver, dessen man sich auf der Jagd bedienet.* Poudre de plomb; *Vogeldunst, das kleinste Schrôt, Vögel zu schießen. Das Pulver zu den Kanonen und andern Schießgewèhren, dèren man sich im Kriege bedienet, wird gewöhnlich* Poudre à canon *genennet.* Poudre sourde oder muette; *stilles Pulver, das nicht knallet. Siehe auch* Fulminant.

Man sagt von einem Lande, das zunächst an des Feindes Land gränzet, Il sent la poudre à canon.

Sprichw. Siehe Moineau *und* Inventer.

POUDRE, *heißt ferner, der Puder, ein von feinem Weizenmèhle bereitetes Pulver, die Hâre zur Zièrde damit zu bestreuen; der Hârpuder.* Mettre de la poudre; *sich pudern.* Poudre de senteur; *wohlriechender Puder.*

POUDRER, v. a. *Pudern, mit Puder bestreuen.* Poudrer ses chveux; *seine Hâre pudern.* Se poudrer; *sich pudern.*

Poudrer *heißt zwâr auch mit Staub oder mit einem Pulver bestreuen; man braucht aber dieses Wort im Französischen gewöhnlich nûr von dem Pudern der Hâre.*

POUDRÉ, ÉE. partic. & adj. *Gepudert. S.* Poudrer.

* POUDRETTE, f. f. *Trockener, zu Staub gewordener Mist oder Dung, dergleichen man auf die Gartenbète streuet.*

POUDREUX, EUSE. adj. *Staubig, voll Staub.* Un habit, un chapeau poudreux; *ein staubiges Kleid, ein staubiger Hût. Aus Verachtung pflègt man im gem. Lèb. einen geringen Menschen, dèr immer staubige Schuhe an hat,* Un pied poudreux *zu nennen.*

POUDRIER, f. m. *Der Pulvermacher, oder wie man gewöhnlicher sagt, der Pulvermüller, dèrjenige, welcher Schießpulver macht;* it. *der Pulverhändler.*

POUDRIER, f. m. *Die Streubüchse oder Sandbüchse, ein kleines oben mit Löchern versehenes Gefäß, worin man das Streupulver oder den Sand zum Bestreuen einer frisch geschriebenen Schrift aufbewahret.*

POUF, *Puff; ein Wort, den dumpfigen Laut nàchzuahmen, welchen ein Körper im Stößen und Fallen verûrsachet. Man nennet* Du marbre pouf; *Marmor, dèr sich im Verarbeiten bröckelt. In dieser Rèdens-Art steht* Pouf *als ein Beiwort.*

POUFFER, v. n. *Ein nûr in der niedrigen Sprech-Art in folgender Rèdens-Art übliches Zeitwort:* Pouffer de rire; *laut auflachen, ein lautes Gelächter aufschlagen, ohne zu wissen warum.*

✝ POUGER, v. a. *Heißt auf der mittelländischen See so viel als,* Moler en poupe, *mit dem Winde segeln. (Siehe* Moler).

POUILLE, f. f. *Das Scheltwort, Schimpfwort, ein nûr in der niedrigen Sprech-Art, und zwâr meistens nûr im Plurâl übliches Wort.* Il lui a chanté pouilles, Il lui a dit mille pouilles, toutes les pouilles imaginables; *er hat ihn ausgeschimpft, er hat ihm tausend Scheltworte, alle ersinliche Schimpfworte angehängt.*

POUILLÉ, f. m. *Das Pfründenbûch, Pfründenregister, ein Bûch, in welchem alle Pfründen eines Bisthums verzeichnet stehen.*

POUILLER, v. a. *Schimpfen, ausschelten, ausmachen, heruntermachen.* Ils se font pouillés l'un l'autre; *sie haben einander geschimpft, sie haben einander dick und dünne gesagt. Ein nûr in der Sprâche des Pöbels übliches Wort.*

POUILLÉ, ÉE. partic. & adj. *Siehe* Pouiller.

* POUILLERIE, f. f. *Die Kleiderkammer in einem Spitale; die Lumpenkammer. Fig. pflègt man auch allerhand nichtswürdige Dinge,* Pouillerie *zu nennen.*

POUILLES. *Siehe* POUILLE.

POUILLEUX, EUSE. adj. *Lausig, Läuse habend.* Un enfant pouilleux; *ein lausiges Kind. Die Zimmerleute nennen* Bois pouilleux; *fleckiges, verstoktes, oder wie man an einigen Orten sagt, verspôrtes Holz; Holz, das Stokflecken oder Spôrflecken hat.*

POUILLIER, f. m. *Ein verächtliches Wort, eine schlechte èlende Herberge dadurch zu bezeichnen. Die Bettelherberge, sonst auch* Pouillis *genant.*

POULAILLER, f. m. *Das Hühnerhaus, der Hühnerstall;* it. *der Hühnerhändler, und im algemeinern Verstande, einer dèr mit allerlei Arten Geflügel handelt, dèn man auch* Marchand poulailler *nennet, in welcher Rèdens-Art* Poulailler *als ein Beiwort gebraucht wird. Man sagt von einem Manne, dèr sich in einen gewâgten Handel einläßt, wobei viel zu gewinnen oder viel zu verlieren ist,* Il veut être riche marchand ou pauvre poulailler; *er will entwèder ein reicher Kaufmann oder ein armer Hühnerhändler seyn.*

POULAIN, f. m. *Das Füllen, ein junges Pfèrd, von dèr Zeit an, da es zur Welt gekommen, bis ins dritte Jahr; an einigen Orten sagt man, das Fohlen.*

POULAIN, *heißt auch die Leistenbeule, eine von venerischem Gifte an der Schâmleiste* (Aîne) *entstehende Beule.*

In der Schifsbaukunst werden die Stützen, auf welchen der Vordersteven, so lange das Schiff auf dem Stapel stehet, ruhet, Poulains *oder auch* Étances *genennet.*

Poulain *oder wie andere schreiben* Poulin, *heißt auch, die Schrötleiter, eine Art Leiter, Lasten und Fässer damit in die Höhe oder in die Tiefe zu schroten;* it. *die Schleife, eine Art Schlitten, Lasten darauf fort zu schleifen.*

POULAINE, s. f. *Der Schifsschnabel, der vordere spitz zulaufende Theil eines Schiffes; das Galliön. Ehemals trüg man in Frankreich Schuhe, die vorn mit einer langen eisernen Spitze besezt waren, die man* Poulaine *nante. Diese Art Schuhe wurden in Frankreich unter der Regierung Carls* VI *verboten.*

POULAN, s. m. *Der doppelte Einsatz des Kartengèbers in einigen Spielen, oder auch diejenigen Spiele, die man doppelt zu zahlen sich verabrèdet hat, wenn man z. B. ausmacht, daß man zulezt noch so und so oft herum spielen und alles doppelt zahlen wolle.*

✣ POULANGIS, s. m. *Der Name eines groben halb wollenen und halb leinenen Zeuges, dèr vörzüglich in Bourgogne und in der Picardie gemacht wird.*

POULARDE, s. f. *Ein junges gemästetes Huhn.*

POULE, s. f. *Die Henne, das Weibchen der Hühner und aller zu dem Geschlechte der Hühner gehörigen Vögel. Man sagt zwâr auch häufig das Huhn, welches aber eigentlich ein algemeiner Ausdruck ist, dèr das Geschlecht unentschieden läßt, wenn man es nicht durch ein Beiwort ausdrücklich bestimmet.* Une poule qui pond, qui couve; *eine Henne, welche lègt, welche brütet, eine Lègehenne, Brûthenne.* Poule faisane; *die Fasänhenne, das Fasänhuhn.* Poule d'Inde; *die indianische Henne, oder das indianische Huhn, sonst auch die calecutische Henne, die Trûthenne, die wällsche Henne, das welsche Huhn und an einigen Orten die Pute oder das Pûthuhn genant.* Poule d'eau; *die Wasserhenne, und im algemeinen Verstande, ohne Unterschied des Geschlechtes, das Wasserhuhn.* Poule de mer; *das Sêhuhn.*

Man nennet Cuir de poule, *ein sehr dünnes, unbrauchbares Lèder.* Peau de poule; *die Haut am menschlichen Körper, wenn sie in der Kälte rauh wird, wofür wir im Deutschen die Gänsehaut sagen. Man sagt figürlich,* Cela fait venir la peau de poule, la chair de poule; *dafür schaudert einem, es überläuft einen ein Schauder, wenn man das siehet oder höret. Im gem. Lèb. sagt man,* Faire le cul de poule; *das Maul spitzen, ein spitzes Maul machen.*

Sprichw. Un bon renard ne mange jamais les poules de son voisin; *ein guter Fuchs frißt nie seines Nachbars Hühner; ein schlauer Fuchs hält sein Nest rein; an dem Orte, wo man bekant ist muß man sich sehr in Acht nèhmen, daß man seinen guten Namen nicht verlieret.* Ce n'est pas à la poule de chanter devant le coq; *die Henne muß nicht in Gègenwart des Hahnes krähen; wenn Männer rèden, müssen die Weiber schweigen.* Cet homme est empêché comme une poule qui n'a qu'un poussin; *dieser Mensch hat so viel Geschäfte, ist so geschäftig, als eine Henne, die nûr ein Küchlein hat; dieser Mensch macht sich aus Kleinigkeiten ein grôßes Geschäft. Siehe auch* Blanc, Pag. 239. Crier, Plumer *und* Piffer.

Im Fuchs-und Schâfspiele, werden die Steine, welche den Fuchs einschließen, Les poules *genennet.*

Im Kartenspiele heißt Poule, *der gânze Satz oder Einsatz, alles was steht, was sich nâch und nâch an Kartengeld beim Gèben oder Passen &c. gesammelt hat.* Gagner la poule; *den ganzen Satz, alles was steht, gewinnen.*

POULET, s. m. *Das junge Huhn, oder auch schlechthin das Junge, ohne Unterschied des Geschlechtes.* Cette poule a tant de poulets; *diese Henne hat so viel Jungen. Da man gemeiniglich die jungen Hühner männlichen Geschlechtes zum Essen fett macht, so pflègt man dahèr auch wohl überhaupt die jungen Hühner junge Hahnen zu nennen.* Des poulets rôtis; *gebratene junge Hahnen.*

Ehemals pflègte man ein Liebesbriefchen Un poulet, *und das besonders dazu beschnittene und auf dem Schnitte vergoldete Papier,* Du papier à poulet *zu nennen.*

POULETTE, s. f. *Die junge Henne. Man sagt zum Überflusse auch wohl* Une jeune poulette; *ein junges Hühnchen, (weiblichen Geschlechtes).* Les poulettes sont ordinairement plus tendres que les poulets; *die jungen Hühnchen sind gewöhnlich zarter, als die jungen Hahnen.* Un œuf de poulette; *ein Ei von einer jungen Henne, die zum erstenmale lègt.*

Fig. pflègt man im gem. Lèb. eine listige und herschsüchtige Frau, Une maîtresse poulette, *und eine gefährliche Frau, vör welcher man sich hüten muß,* Une étrange *oder* une dangereuse poulette *zu nennen.*

POULEVRIN, *Siehe* PULVERIN.

POULICHE, s. f. *Das Stutfüllen oder Stutenfüllen, Mutterfüllen, ein Füllen weiblichen Geschlechtes, von der Zeit an, da es geworfen worden, bis ins dritte Jahr.*

POULIE, s. f. *Der Kloben, eine Rolle in einer am Rande ausgehöhlten Scheibe, eine Art eines Hèbezeuges, eine Last, vermittelst des über die Rolle gehenden Seiles zu heben, sonst auch die Flasche genant.* (*Siehe auch* Mousse).

In der Anatomie wird der ringförmige Knorpel zwischen dem Auge und der Nase, La poulie, *die Augenwelle oder Augenwinde genennet.*

* POULIER, v. a. *Aufwinden, mit einem Kloben in die Höhe ziehen.*

Poulié, ée. partic. & adj. *Aufgewunden. Siehe* Poulier.

* POULIEUR, s. m. *Der Klobenmacher, ein Handwerker, der Kloben und allerlei Winden macht oder verkauft.*

POULIN. *Siehe* POULAIN.

POULINER, v. n. *Füllen, oder wie man an anderen Orten sagt, fohlen, ein Füllen oder Fohlen werfen.* La cavale a pouliné; *die Stute hat gefüllet, hat ein Füllen geworfen.*

POULINIÈRE, adj. f. *Zur Zucht geschikt oder dienlich. Dieses Beiwort wird nür in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Une jument poulinière; *eine Zuchtstute, in grössern Gestüten, die Gestüttstute.*

POULIOT, *s. m. Der Polei, eine Pflanze.*

POULMON, POULMONIQUE, *Siehe* POUMON *und* PULMONIQUE.

POULPE, s. f. *das derbe Fleisch an einem thierischen Körper;* it. *das Fleisch, der fleischige Theil einiger Früchte, sonst auch das Mark genant.*

POULPETON, s. m. *(das L wird nicht mit ausgesprochen). So heisst in der französischen Kochkunst gehaktes, in Schnitten von Kalbfleisch gewickeltes Fleisch, welches, nàchdèm es seine gehörige Zurichtung bekommen, mit einem Überguss von Gurken, Morcheln, Austern, Schwämmen &c. angerichtet wird.*

POULS, s. m. (*das L wird nicht mit ausgesprochen*). *Der Puls, das Schlagen der Puls-Àder an verschiedenen Theilen des Körpers, besonders an der Handwurzel.* Tâter le pouls d'un malade; *einem Kranken den Puls fühlen.* On juge de l'état d'un malade par le pouls, par le battement du pouls; *man beurtheilet den Zustand eines Kranken nàch dem Pulse, nàch dem Pulsschlage.* Le pouls lui bat; *sein Puls schlägt;* it. *fig. das Herz schlägt ihm, es ist ihm bange.* Tâter le pouls à quelqu'un; *einem den Puls fühlen, heisst figürlich auch, einen auszuforschen suchen, oder wie man gewöhnlich im Deutschen sagt, einem den Zahn, ihm auf den Zahn fühlen.*

POUMON, s. m. *Die Lunge, dèrjenige Theil in den thierischen Körpern, welcher das eigentliche Werkzeug des Athemholens ist.* Les lobes du poumon; *die Lungenflügel, die Flügel oder Lappen der Lunge.* Un ulcère dans le poumon; *ein Geschwür in der Lunge, ein Lungengeschwür. Man sagt von einem Menschen, dèr eine starke Stimme hat,* Il a de bons poumons, d'excellens poumons; *er hat eine gute, eine vörtreffliche Lunge. Und wenn jemand bei einem Streite den andern überschreiet, sagt man,* Il l'a emporté par la force de ses poumons, plutôt que par la force de ses raisons; *er hat es mehr seiner Lunge, als der Stärke seiner Gründe zu danken, dass er Recht behalten.*

Poumon marin; *Die Schlange, eine Art Thierpflanze im Mère, in Gestalt einer Lunge.*

✝ POUNDAGE, s. m. *Der Zoll, dèr in England von den Kauffahrteischiffen, auf dem Fusse gewisser Pfund Sterling, von dem Wèrthe der Wàren, mit welchen sie beladen sind, entrichtet werden muss.*

POUPARD, s. m. *Das Wickelkind, ein in Windeln mittelst der Wickelschnür* (Lange) *eingewikkeltes Kind;* it. *die Wickelpuppe, zum Spielen für die Kinder. Im gem. Lèb. pflègt man ein kleines Kind* Un joli poupard, un beau poupard, *ein àrtiges, ein schönes Püpchen zu nennen.*

POUPART, s. m. *Der Name einer Art sehr grösser essbarer Schrabben; ein zu den Schàlthieren gehöriger Fisch.*

POUPE, s. f. *Der Hintertheil eines Schiffes, einer Galère. Man sagt,* Avoir le vent en poupe; *guten Wind haben, mit gutem Winde sègeln;* it. *fig. im Glücke seyn.* Il est orgueilleux, parcequ'il a la vent en poupe; *er ist stolz, weil ihm das Glück wohl will. In der Anatomie pflègt man das Stirnbein,* (os coronal) l'os de la poupe *zu nennen. Und in der Jägersprache werden die Zitzen einiger reissenden Thiere zuweilen* Poupes *genennet.*

POUPÉE, s. f. *Die Puppe, die im Kleinen nàchgemachte Figür eines Kindes oder eines Menschen überhaupt, den Kindern zum Spielwerke zu dienen, in einigen Provinzen, die Docke.* Une poupée de cire; *eine Wachspuppe.* Un enfant qui se joue avec sa poupée, qui habille sa poupée; *ein Kind, welches mit seiner Puppe spielet, welches seine Puppe ankleidet. Man pflègt eine kleine sehr gepuzte Persön,* Une poupée, une vraie poupée; *eine Puppe, eine wahre Puppe zu nennen.* Un visage de poupée; *ein Puppengesicht; ein kleines niedliches und lèbhaftes Gesichtchen. Wenn jemand an einer Sache ein besonderes Vergnügen hat, und solche auf alle mögliche Art zu verschönern sücht, sagt man,* Il en fait sa poupée; *er macht seine Puppe daraus, er spielt damit, wie die Kinder mit ihrer Puppe.*

Poupée *heisst auch der Reitstock oder Dockenstock an einer Drèhbank;* it. *der Spalt, in welchen man einen Pfropf aufsetzet. Siehe* Enter Pag. 365.

POUPELIN, s. m. *Der Name einer Art Buttergebackenen; ein aus Milch, Eiern, feinem Mehle und Zucker bereiteter Teig, dèr in Butter gebacken wird.*

* POUPELINIER, s. m. *Die Backpfanne, eine Pfanne, Buttergebackenes darin zu machen.*

* POUPETIER, s. m. *Der Puppenmacher;* it. *der Puppenkrämer.*

POUPIE, *Siehe* POULARDE.

POUPIN, INE. adj. *Puppenmässig, wie eine Puppe gestaltet oder gepuzt. Wird im gem. Lèb. von einer Persön gesagt, die zu viel gesüchtes und gekünsteltes in ihrem Anzuge und ganzen äusseren Wèsen blicken lässet. Man sagt auch substantive,* Faire le poupin; *sich wie eine Puppe putzen, ein Putznarr seyn.*

POUPON, s. m. *Das Püppchen, ein schmeichelhafter Ausdruck, ein hübsches rothbackiges Kind, mit einem runden vollen Gesichte zu bezeichnen. Man braucht dieses Wort ohne Unterschied des Geschlechtes, da hingègen das folgende Wort* Pouponne *nür von Mädchen gesagt wird.*

POUPONNE, f. f. *Ein niedliches, rothbackiges junges Mädchen.* (*Siehe* Poupon). Une jolie pouponne; *ein artiges Püppchen.*

POUR, *Ein Vorwort, welches im Französischen auf mancherlei Art gebraucht wird, und daher auch im Deutschen auf mancherlei Art, z. B. durch für, vor, wegen, um, --. auf, weder, gegen, an, daß, nach, weil &c. gegeben werden kan, wie aus folgendem erhellet.*

Pour, *bezeichnet den Bewegungsgrund, warum etwas geschiehet, die Ursache und die Bestimmung einer Sache.* Dieu a créé toutes choses pour sa gloire; *Gott hat alle Dinge seiner Ehre wegen geschaffen.* Les animaux sont faits pour l'usage de l'homme; *die Thiere sind zum Gebrauche des Menschen gemacht.* Ces chevaux sont pour l'écurie du Roi; *diese Pferde sind für den Stall des Königs.* Cette fille n'est pas pour lui; *dieses Mädchen ist nicht für ihn.* Il a été chassé pour avoir trop parlé; *er ist fortgejagt worden, weil er zu viel gesprochen hat.* Il est malade pour avoir trop mangé; *er ist krank, weil er zu viel gegessen hat.*

Zuweilen bezeichnet man durch Pour *ein gewisses Verhältniß zweier Dinge oder Personen, vermöge dessen sie sich zusammen schicken.* Ces gens sont faits l'un pour l'autre; *diese Leute sind für einander gemacht.*

Pour, *heißt oft so viel als,* En considération de, à cause de. *In dieser Bedeutung sagt man,* Il fera cela pour vous; *er wird dieses Ihretwegen, in Betracht Ihrer thun.* Je fais cela pour ton frère; *ich thue dieses deines Bruders wegen.* Faites le pour Dieu, pour l'amour de Dieu; *thut es um Gottes willen, aus Liebe zu Gott.* Il a été condamné pour une légère faute; *er ist eines leichten Versehens wegen verurtheilet worden.*

Im gem. Leb. sagt man, Et pour cause; *aus gewissen Ursachen, weil ich meine Ursachen habe.* (*Siehe* Cause, Pag. 381).

Pour, *heißt auch so viel als,* Moyennant un certain prix, en échange de . . . Il a donné son cheval pour cent pistoles; *er hat sein Pferd für hundert Pistolen weggegeben.* Je vous offre ma montre pour cette tabatière; *ich biete Ihnen meine Uhr für diese Dose an.*

Pour, *in der Bedeutung von* En égard à, par rapport à. Cette marchandise est trop chère pour la saison; *diese Ware ist für die (jetzige) Jahreszeit zu theuer.* Ces melons sont bons pour ce pays-ci, pour des melons, de ce pays-ci; *diese Melonen sind gut für dieses Land, sind für Melonen aus diesem Lande gut.* Ces souliers sont trop grands pour un enfant; *diese Schuhe sind für ein Kind zu groß.* Sa dépense est trop grande pour son revenu; *seine Ausgabe ist zu groß für seine Einkünfte.* Ce qui est bon pour vous, ne seroit pas bon pour moi; *was für Sie gut ist, würde für mich nicht gut seyn.*

Pour, *heißt ferner so viel als,* En la place de, au lieu de, comme, de même que, en qualité de. J'ai fais cette reponse pour vous; *ich habe diese Antwort für Sie, an Ihrer Stelle, in ihrem Namen gegeben.* Il monta la garde pour moi; *er zog für mich, an meiner Stelle auf die Wache.* Ils l'ont laissé pour mort sur la place; *sie haben ihn für todt auf den Platz gelassen.* Chacun la prenoit pour un homme; *jeder hielt sie für einen Mann, für eine Mansperson.*

Se déclarer pour quelqu'un; *sich für jemanden erklären, dessen Partei nehmen.* Ce qu'il a fait est autant pour l'un que pour l'autre; *was er gethan hat, ist so gut für den einen, als für den andern.*

Zuweilen steht Pour *für, anstatt* Contre, *wider, gegen, nach, oder vor.* Ce remède est bon pour la fièvre; *dieses Mittel ist gut für, oder gegen das Fieber.* La haine, l'aversion qu'il a pour lui; *der Haß, die Abneigung welche er wider ihn, der Widerwillen welchen er gegen ihn, der Abscheu welchen er vor ihm hat.*

Wenn Pour *vor einem Zeitworte steht, wird es im Deutschen gewöhnlich durch um, gegeben, oft aber auch ganz ausgelassen.* J'avois dit cela pour rire, & non pour vous fâcher; *ich hatte dieses gesagt, um zu lachen, und nicht um Sie zu ärgern.* Pour ne vous rien déguiser; *um Ihnen nichts zu verhehlen.* J'ai fait tout mon possible pour gagner son amitié; *ich habe mein möglichstes gethan, seine Freundschaft zu gewinnen.* Pour dire le vrai; *die Wahrheit zu sagen.*

Pour, *bezeichnet auch einen gewissen Zeitraum.* Il est estropié pour toute sa vie; *er ist für sein ganzes Leben verstümmelt; er ist für sein Lebtage ein Krüppel.* Il a des provisions pour un an; *er hat für, oder auf ein Jahr Vorrath.* Je ne puis pas faire cela pour le présent; *für jezt oder gegenwärtig kan ich dieses nicht thun.* Elle leur a dit adieu pour toujours; *sie hat auf immer, auf ewig von ihnen Abschied genommen.*

Pour, *bezeichnet ferner den Zustand, da etwas hinreichend ist, so wie auch den Zustand und die Beschaffenheit einer Sache.* Il n'y a pas assez de lits pour ses gens; *es sind nicht Betten genug für seine Leute da.* Il y aura du blé pour tout le royaume; *es wird Korn für das ganze Königreich geben.* Vous êtes encore trop foible pour monter à cheval; *Sie sind noch zu schwach zum reiten.* Ce lièvre est trop dur pour rôtir; *dieser Hase ist zu hart zum braten. Vergleichungsweise sagt man,* Mourir pour mourir, il vaut mieux mourir en servant sa patrie, que . . . . . *wenn es denn doch gestorben seyn soll, so ist es besser im Dienste des Vaterlandes sterben, als . . . .* Vaincu pour vaincu, il vaut mieux l'être par un ennemi puissant que par un ennemi foible; *wenn man ja überwunden werden soll, so ist es besser, von einem mächtigen, als von einem ohnmächtigen Feinde überwunden werden.* Faute pour faute la sienne est

eſt plus grande que la nôtre; *wenn man ein Versehen gegen das andere hält, so iſt seines größer als das unsrige.*

Pour moi, pour vous, pour lui, *heißt ſo viel als*, Quant à moi, quant à vous, quant à lui; *was mich, euch, ihn betrift &c. Siehe* Moi, Pag. 370. *Im gem. Leb. ſagt man in eben der Bedeutung*, Pour ce qui eſt de moi, pour ce qui eſt de vous, &c.

Pour, *wird in folgender Redens-Art ſubſtantive gebraucht:* Le pour & le contre dans une affaire; *das, was für und wider eine Sache iſt, oder geſagt werden kan. Siehe* Contre, Pag. 613.

Le pour, *nennet man am franzöſiſchen Hofe, ein gewiſſes Vorrecht, welches gewöhnlich nur die Prinzen und Prinzeſſinnen vom Geblüte haben, daß, wenn der Hof-Furier auf einer Reiſe an ein für ſie beſtimtes Haus ihren Namen ſchreibt, er* Pour Monſieur un tel, Pour Madame une telle *ſchreibt, da hingegen die für das übrige Gefolge beſtimten Häuſer, nur blos mit dem Namen, z. B.* Mr. le Duc, Madame la Ducheſſe *bezeichnet werden. Man ſagt daher von den erſtern, ſie haben das* Pour.

Pour lors, *alsdann* (Alors). S'il fait cette propoſition, pour lors nous verrons ce qu'il y aura à faire; *wenn er dieſen Vorſchlag thut, alsdann wollen wir ſehen, was zu thun ſeyn wird.*

Pour que, *nach den Nebenwörtern* Trop *und* Aſſez, *wird im erſten Falle durch, als daß, und im zweiten durch, um, außerdem oder blos durch, daß, gegeben.* Vous m'avez rendu trop de ſervices, pour que je puiſſe jamais douter de votre amitié; *Sie haben mir zu viel Dienſte geleiſtet, als daß ich jemals an Ihrer Freundſchaft zweifeln könte.* Il eſt aſſez ſage pour qu'on puiſſe compter ſur ſa diſcrétion; *er iſt verſtändig genug, um ſich auf ſeine Vorſichtigkeit oder Verſchwiegenheit verlaſſen zu können.* Comment m'y prendre pour qu'il ne m'échappe? *wie ſoll ich es anfangen, daß er mir nicht entwiſche?*

Pour peu que, *wenn nur irgend, wenn nur ein wenig &c. Siehe* Pour, Pag. 662.

POURCEAU, ſ. m. *Das Schwein. (Siehe* Porc *und* Cochon) Tuer des pourceaux; *Schweine ſchlachten.* Une étable à pourceaux; *ein Schweinſtall.* Un marchand de pourceaux; *ein Schweinhändler.*

Fig. pflegt man ein unreinlich gehaltenes Haus, Une étable à pourceaux; *einen Schweinſtall, und einen unflätigen Menſchen, beſonders aber einen ſolchen, deſſen einziges Vergnügen im Freſſen und Saufen beſtehet,* Un vrai pourceau; *ein leibhaftes Schwein zu nennen.*

Sprichw. Siehe Marguerite.

Pourceau de mer, *das Merſchwein, ſonſt* Marſouin *genant. (Siehe dieſes Wort).*

Man hat auch einer Art Rüſſelkäfer den Namen Pourceau volant *gegeben.*

Pain de pourceau, *ſiehe* Pain, Pag. 545.

* POURCELET, ſ. m. *Die Aſſel, der Keller-Eſel. Siehe* Cloporte.

* POURCHAS, ſ. m. *Der Nebenvortheil, die Sporteln.* Les pourchas lui valent mieux que les rentes; *die Sporteln tragen ihm mehr ein, als ſeine ordentlichen Einkünfte. (alt).*

POURCHASSER, v. a. *Nachjagen, verfolgen;* it. *fig. nach etwas ſtreben. Ein veraltetes Wort, wofür man heut zu Tage das Wort* Rechercher *braucht.*

POURFENDRE, v. a. *Mit einem Säbelhiebe durchhauen oder ſpalten.* Il le pourfendit jusqu'aux dents; *er ſpaltete ihm den Kopf bis auf die Zähne. (alt).*

Pourfendu, ue, partic. & adj. *Siehe* Pourfendre.

POURPARLER, ſ. m. *Die Unterredung, die mündliche Unterhandlung wegen einer wichtigen Sache.* Il y a eu un pourparler entre ces deux Princes; *dieſe beiden Fürſten haben eine Unterredung mit einander gehalten.* Un pourparler de paix; *eine mündliche Friedens-Unterhandlung.* Pourparler *heißt überhaupt ſo viel als*, Conférence, *die Conferenz. Siehe dieſes Wort.*

POURPIER, ſ. m. *Der Portulak, eine Pflanze, im gem. Leb. auch das Bürzelkraut oder Bürgelkraut genant.*

Pourpier de mer; *Mer-Portulak, ein Name der Mer-Melde, ſonſt auch* Arroche en arbriſſeau, *die Strauch-Melde genant.*

POURPOINT, ſ. m. *Der Wams, eine kurze Bekleidung des Oberleibes, von dem Halſe an, bis an die Hüften.* Aller en pourpoint; *im Wams gehen.* Se mettre en pourpoint; *einen Wams anziehen.*

À brûle pourpoint, *ſiehe* Brûler, Pag. 313.

Im gem. Leb. ſagt man ſprichwörtlich, Cet homme commence à remplir ſon pourpoint; *dieſer Menſch fängt an zuzunehmen, dick und fett zu werden.* Il a bien rempli ſon pourpoint; *er hat ſeinen Wanſt gut gefüllet, er hat eine gute Mahlzeit gethan.* Donner à quelqu'un un pourpoint de pierres de taille; *einem einen Wams von Werkſteinen geben, ihn ins Gefängniß ſetzen.* Sauver le moule de ſon pourpoint; *ſein Leben retten, davon bringen.* Mettre quelqu'un en pourpoint; *einen bis auf den Wams ausziehen, ihm nehmen, was er hat.*

(Man pflegt Pourpoint *auch durch Bruſtlatz zu überſetzen; eigentlich aber hat ein Bruſtlatz keine Ærmel, da hingegen ein Wams Ærmel hat).*

POURPOINTERIE, ſ. f. *Das Wamsmacher-Handwerk. (Ehedem machten die Wamsmacher in Frankreich eine eigene, von den übrigen Schneidern abgeſonderte Zunft aus).*

POURPOINTIER, ſ. m. *Der Wamsmacher. Siehe* Pourpointerie.

POURPRE, ſ. m. *Der Purpur, eine hochrothe, nahe an das Violette gränzende Farbe; die Purpurfarbe, das Purpurroth.* Cette étoffe-là eſt d'un beau

beau pourpre; *dieser Zeug da hat eine schöne Purpurfarbe.* Des œillets tachetés de pourpre; *Nelken; Grasblumen mit Purpur geflekt.*

POURPRE, s. f. *Der Purpur, ein purpurfarbener Zeug, oder auch ein purpurfarbenes Gewand.* La pourpre étoit l'habillement des anciens Rois; *die alten Könige kleideten sich in Purpur.* Un manteau de pourpre; *ein Purpur-Mantel.* Porter la pourpre; *Purpur tragen.* De la laine teinte en pourpre; *purpurroth gefärbte Wolle. Fig. pflegt man in der höhern Schreib-Art, den Purpur als das Sinbild der königlichen Würde, der vörzüglichsten Gewalt und des festlichen Gepränges anzunehmen.* Être né dans la pourpre; *im Purpur, als ein Fürst geboren, von königlicher Geburt seyn.*

La pourpre, *heißt auch, die Purpurschnecke, eine Art gewundener einfächeriger Schnecken, welche eine weisse Ader haben, worin ein Saft befindlich ist, dèr, wenn er auf ein weisses Tüch gestrichen wird, dasselbe anfänglich schön grün färbet, aber endlich purpurroth wird.*

POURPRE, s. m. *Die Flecken, eine bösartige Krankheit, bei welcher auf der Oberfläche des Körpers rundliche rothe oder purpurfarbige Flecken zum Vörschein kommen; und da diese Krankheit gewöhnlich mit einem Fieber begleitet ist, nennet man sie dahèr, das Fleckfieber,* (Fièvre pourprée) *oder auch den rothen Friesel.* Le pourpre blanc; *der weisse Friesel.* Le pourpre a paru; *die Flecken sind zum Vörschein gekommen, der Friesel ist ausgebrochen.* Le pourpre est rentré; *die Flecken sind eingeschlagen, der Friesel oder wie man an andern Orten sagt, das Friesel ist zurück getrèten.*

POURPRE, ÉE, adj. *Purpurfarben oder purpurfarbig.* Du rouge pourpré; *purpurroth.* La fièvre pourprée; *das Fleckfieber, Frieselfieber. Siehe* Pourpre.

POURPRIS, s. m. *Der Umfang, Bezirk eines Ortes. Ein altes Wort, wofür man jezt* Enceinte *und* Enclos *sagt.*

POURQUOI. *Warum; eine zusammen gezogene und beziehende Partikel, die so viel heißt als,* Pour quelle chose, pour laquelle chose; *um welcher Sache oder Ursache willen, weshalb, weswègen.* Vous avez voulu lui nuire, voilà pourquoi il vous hait; *Sie haben ihm schaden wollen, das ist es, warum, weshalb, oder weswègen er sie hasset.*

C'est pourquoi; *darum, deswègen, um deswillen, dieser Ursache wègen.*

Pourquoi que ce soit; *es sey warum es wolle, welcher Ursache wègen es auch seyn möge.*

Pourquoi, *warum, wird auch als ein Fragewort gebraucht.* Pourquoi n'êtes-vous pas venu dîner avec nous? *warum sind Sie nicht zum Mittäg-Essen zu uns gekommen?* Pourquoi ne le ferois-je pas? *warum solte ich es nicht thun?* Pourquoi non? *warum nicht.*

Im gem. Lèb. sagt man substantive, Je voudrois bien savoir le pourquoi de cette affaire; *ich möchte wohl die Ursache davon wissen; ich möchte wohl wissen, warum diese Sache so ist.*

POURRI, s. m. *Siehe nach dem Verbo* Pourrir.

POURRIR, v. n. *Faulen, faul werden, durch eine innere Gährung in Fäulniß gerathen;* it. *verfaulen, durch die Fäulniß verzèhret werden, vermodern, zu Moder werden.* Les fruits pourrissent quand on les garde trop long-temps; *das Obst faulet, wird faul, wenn man es zu lange aufhebt.* Il y a eu tant de pluies, que le raisin pourrissoit sur le sep au lieu de mûrir; *es hat so viel gerègnet, daß die Traube, anstatt reif zu werden, am Stocke verfaulte.*

Fig. sagt man, Faire pourrir un homme en prison; *einen Menschen im Gefängnisse verfaulen, vermodern lassen; ihn sehr lange im Gefängnisse sitzen lassen.* Pourrir dans l'ordure; *im Unflathe verfaulen.* Pourrir dans la misère; *im Elende verderben, umkommen.* Il ne pourrira pas dans l'emploi qu'il a pris; *er wird in dem Dienste, dèn er angenommen hat, nicht alt werden, er wird ihn nicht lange behalten.* Le jus de réglisse fait pourrir le rhume; *Süßholzsaft zeitiget den Schnupfen, hilft dazu, daß man den Schnupfen bald lós wird. Wenn man ein Stück Fleisch zu lange kochen, ganz verkochen lassen, sagt man,* On l'a fait pourrir de cuire; *man hat es zu Brei gekocht.*

POURRIR, v. a. *Faul oder faulen machen, in Fäulung oder zum Faulen bringen, durch Fäulung verderben.* L'eau pourrit le bois; *das Wasser macht das Holz faul, bringt das Holz zum Faulen.*

POURRI, IE, partic. & adj. *Faul, verfault, moderig. Siehe* Pourrir. Une pomme pourrie; *ein fauler, ein verfaulter Apfel.* Viande pourrie de cuire; *ganz verkochtes, zu Brei oder breiweich gekochtes Fleisch.* Pot pourri, *siehe* Pot.

Fig. sagt man von einem schlechten Bürger, C'est un membre pourri qu'il faut retrancher; *er ist ein faules Glied, das man abschneiden, aus dem Stàte wegschaffen muß.*

POURRI, s. m. *Das Faule, das Verfaulte an einer Sache;* it. *die Fäulniß, der Moder.* Il faut ôter le pourri de cette poire; *man muß das Faule von dieser Birn wegthun.* Cela sent le pourri; *das riecht näch Fäulniß, näch Moder, riecht moderig.*

POURRITURE, s. f. *Die Fäulniß, die Fäule, der Zustand, da etwas in Fäulniß geräth oder dadurch verzèhret wird, der Moder.* Nos corps sont sujets à la pourriture; *unsere Körper sind der Fäulniß unterworfen.* Se tourner, tomber en pourriture; *in Fäulung übergehen.* Nous ne sommes que poussière & pourriture; *wir sind nichts als Staub und Moder.* La pourriture des os; *die Beinfäule.* (*Siehe* Carie).

POURSUITE, s. f. *Die Verfolgung, das Verfolgen, die Handlung, da man einem folget oder nächeilet, ihn in seine Gewalt zu bekommen; das Nächsetzen, nächlaufen, nächjagen.* Être à la pour-

pourſuite des ennemis; *im Verfolgen, im Nachsetzen des Feindes begriffen ſeyn, den Feind verfolgen.* La pourſuite des voleurs; *die Verfolgung, das Verfolgen der Diebe.*

POURSUITE, *heiſst auch, die Bewerbung um eine Sache, die Mühe, die man ſich gibt, zum Beſitze derſelben zu gelangen; it. die Betreibung, die thätige Beſorgung einer Sache.* Il a obtenu cet emploi, cette charge, après deux ans de pourſuite; *nach zweijähriger Bewerbung hat er dieſes Amt, dieſen Dienſt erhalten.* Il l'a chargé de la pourſuite de ſes affaires; *er hat ihm die Betreibung ſeiner Geſchäfte übertragen.*

In der gerichtlichen Sprache nennet man Pourſuites; *die Betreibung einer Sache vor Gericht, die Führung eines Prozeſſes, da man eine bei Gericht anhängig gemachte Sache weiter verfolget und betreibt, welches man auch wohl die Verfolgung eines Prozeſſes nennet.* Redoubler ſes pourſuites; *ſeine Sache immer ſtärker oder eifriger betreiben, ſeine Mühe in Betreibung einer Sache verdoppeln.* Faites vos pourſuites; *betreiben Sie Ihre Sache, machen Sie die Sache bei Gericht anhängig, und verfolgen Sie Ihren Prozeſs. Auch die ſchriftlichen Verhandlungen bei einer ſtreitigen Sache vor Gericht, werden* Pourſuites *genennet.* Tous ce papiers ſont les pourſuites qu'on a faites; *alle dieſe Papiere enthalten die Schriften welche man gewechſelt hat.*

POURSUIVANT, ſ. m. *Eine Perſon, die ſich um etwas bewirbt, ſich Mühe gibt, etwas zu erlangen; der Bewerber.* Ils ſont deux ou trois pourſuivans qui demandent cette charge, ce bénéfice; *es ſind ihrer zwei oder drei, die ſich um dieſe Bedienung, um dieſe Pfründe bewerben.*

In der gerichtlichen Sprache heiſst Pourſuivant, *derjenige, welcher eine Sache vor Gericht betreibt, einen rechtlichen Spruch, einen gerichtlichen Befehl &c. zu erhalten ſucht.* Un pourſuivant des criées; *einer der auf die Verſteigerung der liegenden Gründe des Schuldners dringet.*

Pourſuivant d'armes, *hieſs ehemals ein Knappe des Heroldes, ein junger Edelmann, der bei einem Herolde den Dienſt lernte, um ihm künftig in ſeinem Amte zu folgen.*

Pourſuivant d'amour, *hieſs zu den Zeiten der irrenden Ritterſchaft, ein Ritter, der das Bildniſs ſeiner Geliebten bei ſich führte, ihren Wahlſpruch und ihre Leibfarbe annahm, und ſo in den Krieg oder ſonſt auf Abentheuer auszog, und jeden zum Kampf herausforderte, der ſich weigerte, ſeine Geliebte für die ſchönſte in der Welt zu erkennen.*

POURSUIVRE, v. a. *Verfolgen, einem folgen, nacheilen, um ihn einzuholen und in ſeine Gewalt zu bekommen; einem nachſetzen, nachlaufen, nachjagen &c.* Il pourſuivit les ennemis deux jours durant; *er verfolgte die Feinde zwei Tage lang; er ſezte den Feinden zwei ganzer Tage nach.* Pourſuivre quelqu'un; *einen gerichtlich belangen, einen Prozeſs mit jemanden anfangen und ſolchen betreiben.* Pourſuivre quelqu'un criminellement; *einen peinlich belangen, einen peinlichen Prozeſs gegen jemand betreiben.* On l'accuſe de rapt, on le pourſuit criminellement; *man beſchuldiget ihn der gewaltſamen Entführung, oder des Mädchenraubes, und man verfährt peinlich gegen ihn.*

Pourſuivre un procès, une affaire; *einen Prozeſs, eine Sache vor Gericht betreiben.* Pourſuivre un decret, un arrêt; *ein Decret, ein Urtheil zu erhalten ſuchen, darauf dringen, öfter darum anhalten. Man ſagt auch abſolute,* Ne voulez-vous pas pourſuivre? *wollen Sie die Sache nicht anhängig machen, nicht klagen? oder auch, wollen Sie Ihren Prozeſs nicht weiter betreiben, nicht fortſetzen?*

Pourſuivre une choſe; *ſich um eine Sache bewerben, ſich Mühe geben, zum Beſitze derſelben zu gelangen.* Pourſuivre une charge, un emploi, un bénéfice; *ſich um einen Dienſt, um ein Amt, um eine Pfründe bewerben.* Pourſuivre une fille en mariage; *ſich um ein Mädchen bewerben, um ein Mädchen anhalten, ſie zur Ehe begehren.*

POURSUIVRE, *heiſst auch, eine angefangene Sache fortſetzen, in welcher Bedeutung man zuweilen auch verfolgen ſagt.* Pourſuivre un ouvrage qu'on a entrepris; *ein unternommenes Werk fortſetzen.* Je le rencontrai ſur le chemin, nous nous arrêtâmes quelque temps enſemble, & après nous pourſuivîmes notre chemin; *ich begegnete ihm auf dem Wege, wir blieben eine Zeitlang bei einander ſtehen, und ſezten darauf unſern Weg weiter fort, und verfolgten darauf unſern Weg. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch abſolute,* Vous avez bien commencé, pourſuivez, vous n'avez qu'à pourſuivre; *Sie haben gut angefangen, fahren Sie nur fort, Sie dürfen nur fortfahren.*

Fig. ſagt man in der nämlichen Bedeutung, Pourſuivre ſa pointe; *ſeinen Plan durchzuſetzen ſuchen, eine angefangene Sache oder Unternehmung mit eben dem Eifer betreiben, als man ſie angefangen hatte. (Siehe* Pointe*).*

Man ſagt im Notariat-Style, Acheter, vendre, louer une maiſon, une terre, ainſi qu'elle ſe pourſuit & comporte; *ein Haus, ein Gut in dem Zuſtande kaufen, verkaufen, mieten, wie es iſt, ohne einzelne Beſtimmung der Stücke und der Beſchaffenheit derſelben.*

POURSUIVI, IE, partic. & adj. *Verfolgt &c. Siehe* Pourſuivre.

POURTANT, conj. *Doch. Eine Partikel welche eine beſtimte Bejahung enthält, und ſich dadurch von* Cependant, néanmoins *und* toutefois, *dennoch, dem ungeachtet, nichts deſto weniger, jedoch, gleichwohl &c. unterſcheidet.* Quoiqu'il ſoit habile, il a pourtant fait une grande faute; *ob*

ob er gleich geschikt ist, so hat er doch einen grössen Fehler begangen.

POURTOUR, s. m. *Der Umfang oder Umkreis eines Körpers. Ein nür in der Baukunst übliches Wort.* Il faut mesurer le pourtour de cette colonne; *man muss den Umfang dieser Säule messen.*

POURVOIR, v. n. (*wird wie* Voir *conjugirt, ausser in folgenden Zeiten, wo es davon abgehet:* Imperf. II. Je pourvus, tu pourvus, il pourvut. Nous pourvûmes, vous pourvûtes, ils pourvurent. Fut. Je pourvoirai. Conj. Imperf. I. Je pourvoirois. Imperf. II. Que je pourvusse) *Vörsehung oder Vörkehrung treffen, sorgen, besorgt seyn, dass eine Sache geschehe.* Voilà bien du désordre, il faut y pourvoir; *da ist eine grösse Unordnung, da geht es sehr unordentlich hér, man muss Vörsehung treffen oder thun, man muss der Unordnung abzuhelfen suchen.* Si les hommes n'y pourvoient, Dieu y pourvoira; *wenn die Menschen nicht dafür sorgen, so wird Gott dafür sorgen.* Il a pourvu à tous nos besoins; *er hat für alle unsere Bedürfnisse gesorgt. Man sagt auch* Pourvoir à un inconvenient; *einer Unannèhmlichkeit oder einer Schwierigkeit vörbauen, zuvörkommen.*

Pourvoir à un Bénéfice, à un Office, *heisst, eine Pfründe, ein Amt vergèben.* C'est le Pape, l'Évêque qui pourvoit à ces Bénéfices; *der Päpst, der Bischof ist es, dèr diese Pfründen vergibt.* Le Roi pourvoit à toutes les Charges; *der König vergibt oder besetzet alle Æmter.*

POURVOIR, v. a. (de quelque chose) *Mit etwas versehen, versorgen.* Pourvoir une place de vivres; *eine Festung mit Lèbensmitteln versehen, versorgen.* Il est pourvu de tout ce qu'il lui faut; *er ist mit allem, was er nötig hat, versehen oder versorgt.* Pourvoir quelqu'un d'une charge; *jemanden mit einem Amte versehen, ihm ein Amt ertheilen. Man sagt,* Le Ciel, la nature l'ont pourvu de tant de bonnes qualités; *der Himmel, die Natür haben ihn mit so viel guten Eigenschaften versehen, begäbt, ausgerüstet.* Les grâces dont elle est pourvue; *die Annèhmlichkeiten, mit welchen sie begäbt ist, die Grazien, welche sie schmücken.*

Fig. heisst Pourvoir quelqu'un; *jemanden versorgen, ihn in solche Umstände versetzen, dass er seinen nötigen Unterhalt hat.* Ce père a bien pourvu tous ses enfans; *dieser Vater hat alle seine Kinder wohl versorgt.* Il travaille de pourvoir les enfans de sa sœur; *er arbeitet daran, er ist darauf bedacht, die Kinder seiner Schwester zu versorgen.*

Se pourvoir, *sich mit etwas versorgen oder versehen.* Il s'est pourvu de tout ce qu'il lui faut pour l'hiver; *er hat sich mit allem, was er auf den Winter nötig hat versorgt oder versehen.*

Se pourvoir, *sich versorgen, heisst auch, für seinen künftigen Unterhalt durch eine Heirath, oder dadurch, dass man einen Dienst zu bekommen sucht, sorgen.* Il s'est pourvu lui-même; *er hat sich selbst versorgt.* Pourvoyez-vous comme vous pourrez; *versorgen Sie sich, wie Sie können; suchen Sie auf irgend eine Art unter zu kommen.*

In der gerichtlichen Sprache heisst, Se pourvoir en justice; *eine Sache bei Gericht anbringen, sich einer Sache wègen an den Richter wenden.* Si vous ne me faites raison, je me pourvoirai en justice; *wenn Sie mir nicht Genugthuung gèben, so werde ich mich an den Richter wenden, so werde ich Sie bei Gericht belangen. Man sagt auch,* Se pourvoir contre une sentence; *sich gègen einen richterlichen Spruch verwahren, sein Recht durch eine Protestatiön in Sicherheit zu setzen suchen.* Se pourvoir en Cour de Rome; *sich an den römischen Höf wenden, den Päpst um etwas bitten.*

Pourvu, ue, partic. & adj. *Versorgt, versehen &c. Siehe* Pourvoir.

POURVOYEUR, s. m. *Dèrjenige, welcher die Lèbensmittel für den Höf oder sonst für eine Haushaltung liefert, für Geld herbei schaffet, den Einkauf der Lèbensmittel besorget; der Einkäufer. Man sagt gewöhnlich der Lieferant.* (Pourvoyeuse *finde ich in keinem der französischen Wörterbücher die ich zur Hand habe*).

POURVU QUE, conj. *Falls, im Falle, wenn, oder auch unter der Bedingung dass . . .* Il réussira pourvu qu'il ne s'écarte pas des instructions qu'on lui a données; *es wird ihm gelingen oder glücken, wenn er nicht von den erhaltenen Vörschriften abweicht.* On vous l'apprendra pourvu que vous promettiez de n'en rien dire; *man wird es Ihnen zu wissen thun, wenn Sie versprechen, unter der Bedingung, mit dem Bedinge, dass Sie nichts davon sagen.*

POUSSE, s. f. *Der Trieb oder Schuss, ein dieses Jahr gewachsenes Reis, ein junger Schössling eines Baumes.* La première pousse; *der erste Trieb, die ersten jungen Zweige, welche ein Baum zu Anfang des Frühlinges treibt.* La seconde pousse; *der zweite Trieb, diejenigen jungen Zweige welche der Baum im Sommer, gewöhnlich im August treibt.*

Pousse, *heisst auch die Herzschlächtigkeit oder Härschlächtigkeit, eine Krankheit der Pferde, welche in einer Engbrüstigkeit und schwèren Athemholen, und daraus entstehendem Schlagen der Seiten bestehet, an einigen Orten auch der Dampf genant.*

Der gemeine Mann pflègt auch die Schergen-Zunft oder sämtlichen Häscher in einer Stadt, La pousse *zu nennen.*

*POUSSE-BALLE, s. m. *Eine Art eines eisernen Ladestockes, oder vielmehr eines Setzers,* (Baguette), *womit man die Kugel in die Mündung einer gezogenen Büchse hinein stösst.*

† POUSSE-BARRE! *Ein Commando-Wort auf den*

den Schiffen, die Winde des Ankerseiles stärker umzudrehen.

POUSSE-CUL, s. m. *So heisst in der Sprache des Pöbels der Gehülfe oder Helfers-Helfer der Häscher.*

POUSSÉE, s. f. *(Bauk.) Der Druck.* La poussée de voûte; *der Druck des Gewölbes.* Il faut que ces arcs-boutans soient bien forts & bien construits pour soutenir la poussée, pour retenir la poussée de cette voûte, de cette arcade, de cette terrasse; *diese Strebepfeiler müssen sehr stark und gût gemacht seyn, um den Druck dieses Gewölbes, dieser Bogenstellung, dieser Terrasse auszuhalten, demselben zu widerstehen.*

Fig. sagt man in der niedrigen Sprech-Art, Donner la poussée à quelqu'un; *hinter einem hèr seyn, ihn verfolgen, ihm Angst einjagen.*

POUSSE-PIED, s. m. *Der Name eines kleinen Fahrzeuges mit einem flachen Boden, dessen sich die Gasconier zur Zeit der Ebbe bedienen, und in welchem sie am Ufer des Mères auf dem Schlamme herum fahren.*

In der Naturgeschichte führet eine gewisse vielschalige essbare Stachelmuschel den Namen Pousse-pied.

POUSSER, v. a. *Dieses Wort, welches verschiedene Bedeutungen hat, und auch im Deutschen auf mancherlei Art gegèben werden kan, heisst im algemeinsten Verstande, Kraft anwenden, einen Körper aus seiner Stelle zu bringen, es geschehe durch stössen, drücken, schieben, treiben, schlagen, oder sonst auf eine andere Art.* Pousser un homme hors de sa place; *einen Menschen von seinem Platze wegstössen, wegdrücken.* Pousser quelque chose avec le pied; *etwas mit den Füssen weg oder weiter stössen.* Pousser un balon avec le poing; *einen Ballon mit der Faust schlagen.* Poussez un peu cela vers moi; *schieben Sie das ein wenig zu mir hèr.*

Man sagt, Pousser quelqu'un du coude, du genou; *einen mit dem Elbogen, mit dem Knie stössen, oder anstössen, um ihm ein Zeichen, einen Wink dadurch zu gèben.* Pousser les ennemis; *die Feinde zurück treiben, zum Weichen bringen. (Siehe auch weiter unten unter* Pousser v. n.*)* Pousser un cheval; *ein Pfèrd antreiben, so dass es den stärksten Galop laufen muss.* Pousser la porte au nez de quelqu'un; *einem die Thür vòr der Nase zuschlagen. Sprichw. und fig. sagt man,* Pousser le temps avec l'épaule; *die Zeit mit der Achsel fortschieben, Zeit zu gewinnen suchen, etwas auf die lange Bank schieben.*

Pousser, *heisst auch, einen Körper in einen andern Körper mit Gewalt hinein schlagen, stössen, treiben, drücken &c.* Pousser un clou dans une muraille, dans du bois; *einen Nagel in eine Mauer, in Holz einschlagen, durch schlagen hinein treiben. Man sagt auch,* Pousser un coup d'épée à quelqu'un; *einem einen Stöss mit dem Dègen bringen.* Pousser une botte, un coup; *einen Stöss thun, ausstössen.* Pousser droit; *gerade zu stössen.*

Pousser, *wird in verschiedenen Rèdens-Arten anstatt* Porter, avancer *und* étendre *gebraucht.* Il faut pousser cette haie plus loin; *man muss diese Hecke weiter fortführen.* Il faut que vous poussiez votre mur de clôture cinquante ou soixante toises plus loin; *Sie müssen Ihre Ringmauer um fünfzig oder sechszig Klafter weiter hinaus rükken oder ausdèhnen.* Pousser un travail; *eine Arbeit fortsetzen, weiter fortführen.* Il faudroit pousser cette allée plus loin; *man solte diese Allee weiter fortführen.* Pousser les frontières d'un État; *die Gränzen eines Stâtes erweitern.* Ce Prince a poussé ses conquêtes bien loin; *dieser Fürst hat seine Eroberungen weit ausgedèhnet.* Pousser la raillerie trop loin; *den Scherz zu weit treiben, es zu grob machen.* Pousser l'impudence, l'effronterie jusqu'au bout; *die Frechheit, die Unverschämtheit aufs äusserste treiben.* Pousser la patience bien loin; *die Geduld sehr weit treiben, ausserordentlich viel Geduld beweisen.* Pousser trop loin son ambition, sa vengeance, sa haine; *seine Ehrsucht, seine Rache, seinen Hass zu weit treiben.*

Man sagt, Pousser loin sa fortune; *es weit in der Welt bringen, ein grösses Glück machen.*

Wenn von Bäumen und Gewächsen die Rède ist, heisst Pousser, *treiben, durch das Wachsen heraus treiben, hervòr bringen.* Cet arbre pousse bien du bois, ne pousse que du bois; *dieser Baum treibt viel Holz, treibt stark ins Holz, treibt lauter Holz.*

Man sagt auch, Pousser sa voix, la pousser davantage; *lauter, immer lauter rèden, seine Stimme erhèben.* Pousser des cris; *ein Geschrei erhèben, oder schlechthin, schreien.* Pousser des soupirs; *Seufzer ausstössen, seufzen. Im Scherze sagt man,* Cet homme pousse les beaux sentimens; *dieser Mensch ist in Gesellschaft von Frauenzimmern gâr empfindsam, sagt ihnen gâr schöne Sachen vòr.*

Pousser, *heisst im figürlichen Verstande auch so viel als,* Attaquer, offenser, choquer. *In dieser Bedeutung sagt man z. B.* Vous me poussez trop; *Sie greifen mich zu hart an; Sie reizen mich zu sehr; Sie trèten mir zu nahe.* Si vous me poussez davantage, je serai obligé de me défendre; *wenn Sie fortfahren mich zu beleidigen, so werde ich mich vertheidigen müssen. (Siehe auch* À bout, *unter dem Worte* Bout, Pag. 285*).*

Pousser quelqu'un, *einen oder einem forthelfen, ihm zu seinem weiteren Fortkommen, in Ansehung seiner Glücks-Umstände beförderlich seyn.* Pour faire fortune à la Cour, il faut avoir quelqu'un qui vous pousse; *um Ihr Glück bei Hofe zu machen, müssen Sie jemand haben, dèr Ihnen forthilft, dèr sich Ihrer annimt, und Sie zu befördern sucht.*

Figürlich steht Pousser *zuweilen absolute, und heisst*

heißt dann so viel als, Conseiller, persuader, induire, inciter. C'est son ami qui l'a poussé à faire cela, qui le pousse à cela; *sein Freund hat ihm den Rath, den Anschlag gegeben, hat ihn beredet, verleitet, angereizet, aufgemuntert dieses zu thun. Bei den Schreinern und Stukatür-Arbeitern heißt* Pousser à la main; *das Simswerk an Decken, Pfeilern &c. bilden.*

POUSSER, v. n. *Treiben; wird von Bäumen und Gewächsen gesagt, wenn sie im Frühlinge anfangen auszuschlagen.* Les arbres commencent à pousser; *die Bäume fangen an zu treiben.* Ces fleurs poussent déjà; *diese Blumen treiben schön, kommen schön hervor.*

Man sagt, Pousser aux ennemis, *auf die Feinde lôs gehen, welches hauptsächlich von der Reiterei gilt, wenn sie auf die Feinde lôs sprenget.* Pousser jusqu'à un lieu; *auf einen Ort zu reiten, bis an einen Ort hinreiten.* Nous avons encore du jour, poussons jusqu'à la première ville; *es ist noch Tag, wir wollen bis in die nächste Stadt reiten.*

Wenn von Pferden die Rède ist, heißt Pousser, *herzschlächtig, hårschlächtig oder dämpfig seyn, und mit den Flanken schlagen.* Un cheval qui pousse; *ein herzschlächtiges, ein dämpfiges Pfèrd.* Ce cheval pousse beaucoup; *dieses Pferd schlägt stark mit den Flanken.*

Bei den Malern heißt Pousser, *nachfärben, seine Farbe durch andere durchscheinen lassen, sie anderen damit gebrochenen Farben mittheilen.* L'ombre & le noir poussent; *die Umbra und die schwarze Farbe färben nach.* Pousser au noir; *schwarz werden.*

Man sagt, Un mur pousse en dehors; *eine Mauer wirft sich nach außen zu, bekomt einen Bauch, eine Krümmung, und drohet einzufallen.*

Pousser à la roue, *heißt figürlich so viel als,* Aider, *helfen, behülflich seyn.* Si cette Dame veut pousser à la roue nous réussirons; *wenn diese Dame mit dazu helfen will, so werden wir unsern Zweck erreichen, so wird uns unser Vorhaben gelingen.*

SE POUSSER, v. récipr. *Sich stößen &c. Wird meistens nur im fig. Verstande in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Se pousser dans le monde; *sich in der Welt forthelfen, sich in die Höhe schwingen, sein Glück auf irgend eine Art machen, besonders in Ansehung der Ehrenstellen, die man sich erwirbt.* Il s'est poussé lui-même dans le monde; *er hat sich selbst in der Welt fortgeholfen, er hat sein Glück sich selbst zu verdanken.*

POUSSÉ, ÉE, partic. & adj. *Gedrükt, gestößen, getrieben &c. Siehe* Pousser, v. a. *Von einem Pferde, das sich überfressen hat, sagt man,* Il est poussé de nourriture.

Du vin poussé; *abgestandener, schäl gewordener, umgeschlagener Wein.*

✝ POUSSETTE, f. f. *Das Nadelspiel, ein Spiel der Kinder, da sie Stecknadeln gegeneinander schieben.*

✝ POUSSEUR, f. m. *Der Schieber, so heißt bei den Drahtziehern dèrjenige, welcher den groben Draht auf der Schiebebank* (Argue), *aus freier Hand ziehet, sonst auch* Pousseur d'argue, *der Grobdrahtzieher genant.*

POUSSIER, f. m. *Der Kohlenstaub oder auch der Pulverstaub, der Staub von zerriebenen Kohlen oder Pulver, dèr sich in den Kohlensäcken und Pulverfässern unten auf dem Boden sammelt.*

POUSSIÈRE, f. f. *Der Staub, zu unfühlbaren Theilen zerkleinte Erde oder Sand, welche sich leicht in der Luft erhèben.* Il s'éleva des tourbillons de poussière; *es erhoben sich Wirbel von Staub, Staubwirbel.* La pluie a abattu la poussière; *der Règen hat den Staub niedergeschlagen.*

Fig. sagt man, Tirer quelqu'un de la poussière; *jemanden aus dem Staube erhèben, ihn aus der Niedrigkeit hervörziehen.*

Man sehe übrigens das Wort Poudre *mit welchem* Poussière *in den meisten figürlichen Rèdens-Arten einerlei Bedeutung hat.*

In der Botanik heißt Poussière, *der Sâmenstaub, der an den Staubfäden der männlichen Blumen befindliche zur Befruchtung dienende Staub.*

POUSSIF, IVE, adj. *Engbrüstig, schwèr athmend. Man braucht dieses Beiwort eigentlich nur von Pferden, und übersezt es dann durch herzschlächtig, hårschlächtig oder dämpfig. (Siehe* Pousse*)* Un cheval poussif; *ein herzschlächtiges oder dämpfiges Pferd. Im Scherze pflègt man wohl einen grôßen dicken Mann, dèm das Athemholen schwèr wird, und dèr deshalb keichet, substantive* Un gros poussif, *zu nennen.*

POUSSIN, f. m. *Das Küchlein, ein junges vör kurzem erst ausgekrochenes Hühnchen.*

POUSSINIÈRE, f. f. *Die Gluckhenne, das Siebengestirn. Siehe* Pleïade.

POUSSOIR, f. m. *Das Zieh- oder Stöß-Eisen, ein dreizackiges Eisen der Wund-Ærzte, einen abgelöseten Zahn damit heraus zu ziehen oder zu stößen; it. der an einen kleinen Cylinder befestigte Knopf an einer Repitir-Uhr, welchen man einwärts drücket, wenn die Uhr schlagen soll.*

POUSSOLANE *oder* POZZOLANE, f. f. *Der Name einer rothen Erde, so im Neapolitanischen bei der Stadt Pozzuolo gefunden wird, und einen im Wasser dauerhaften Mörtel oder Traß gibt, wenn man sie unter den Kalk mischet.*

POUTRE, f. f. *Der Balken, ein viereckt behauenes Stück Bauholz.* Une poutre à vive-arête; *ein scharf behauener Balken. (Siehe auch* Paille*).*

Ehedèm pflègte man eine junge drei-jährige Stute, die zum erstenmale trägt, Une poutre *oder* Poultre *zu nennen.*

POUTRELLE, f. f. *Ein kleiner Balken.*

POUVOIR, v. n. Je puis, *(im gem. Lèb. und in Gedichten sagt man auch* Je peux*)*, tu peux, il peut; Nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent. Je pouvois. Je pus, tu pus, il put; Nous pûmes, vous

vous pûtes, ils purent. J'ai pu. Je pourrai. Que je puisse. Que je pusse. Que j'eusse pu. Je pourrois; *Können, das Vermögen, die Kraft haben und durch nichts gehindert werden etwas zu thun.* Pouvoir marcher; *gehen können.* On ne peut pas tout ce qu'on veut; *man kan nicht alles was man will.* *Man sagt,* N'en pouvoir plus; *nicht mehr können, nicht mehr fort können, sehr abgemattet, krank, müde, durstig &c. seyn.* Nous nous sommes promenés à n'en pouvoir plus; *wir sind so lange spazieren gegangen, daß wir nicht mehr fort können, daß wir ganz müde und matt sind.* Je n'en puis plus de soif; *ich kan mich vör Durst nicht mehr lassen.* Mon cheval n'en peut plus; *mein Pferd kan nicht mehr fort.*

Siehe auch Jeunesse, Mais *und* Pâtir.

Pouvoir, *können, heißt auch, möglich seyn.* Cela pourra arriver; *das wird geschehen können, es ist möglich, daß dieses geschiehet.* Il se peut que votre projet réussisse; *es kan seyn, daß Ihr Anschlag, Ihr Vörhaben gelinget.* Ce malade pourroit bien mourir; *dieser Kranke könte wohl sterben; es ist wohl möglich, daß dieser Kranke stirbt.*

Pouvoir, *können, heißt auch so viel als, vermögen, ausrichten, bewerkstelligen können; Macht, Gewalt und Fähigkeit haben etwas zu thun, in welcher Bedeutung dieses Wort active gebraucht wird.* Il peut tout ce qu'il veut; *er kan alles was er will.* Il peut beaucoup auprès de vos Juges; *er vermag viel bei Ihren Richtern.* Je ne puis rien en cela; *ich kan nichts dabei thun.*

POUVOIR, f. m. *Das Vermögen, die Fähigkeit, Macht und Gewalt etwas zu thun, (ohne Plurâl).* Je m'employerai pour vous de tout mon pouvoir; *ich werde mich nach meinem ganzen Vermögen, aus allen meinen Kräften für Sie verwenden.* Ce que vous souhaitez de moi n'est pas en mon pouvoir; *was Sie von mir verlangen, steht nicht in meinem Vermögen, in meiner Macht, steht nicht in meinen Kräften.* Il a beaucoup de pouvoir; *er hat viel Gewalt, er vermag viel.* Un pouvoir absolue; *eine unumschränkte Gewalt.* Donner plein pouvoir à quelqu'un; *einem Volmacht geben, ihm völlige Macht und Gewalt geben, etwas zu thun, ihn bevolmächtigen.*

Avoir quelque chose en son pouvoir; *etwas in seiner Gewalt haben, in dem Besitze einer Sache seyn, eine Sache als Eigenthümer besitzen, oder die Gewalt, die Erlaubniß und Freiheit haben, damit nach Belieben zu schalten.* Il a en son pouvoir tout ce que son oncle a laissé en mourant; *er ist im Besitze alles dessen, was sein Oheim nach seinem Tode hinterlassen hat.* Il a tous ces papiers là en son pouvoir; *er hat alle diese Papiere in seinen Händen.*

Pouvoir, *heißt auch, die Volmacht, die einem andern ertheilte völlige Macht und Gewalt, etwas in dessen Namen zu thun; it. die Urkunde, worin jemanden eine solche Volmacht übertragen wird; ehedem der Machtbrief; in welcher Bedeutung man auch in der mehrern Zahl* Les pouvoirs, *die Volmachten sagt.* J'ai pouvoir de lui; *ich habe Volmacht von ihm, ich bin von ihm bevolmächtiget.* Montrer son pouvoir; *seine Volmacht vörzeigen.* Les Ambassadeurs ont communiqué leurs pouvoirs, ont fait apparoître de leurs pouvoirs; *die Gesandten haben ihre Volmachten mitgetheilet, haben ihre Volmachten aufgewiesen.*

Man sagt, Ce Prêtre a des pouvoirs; *dieser Priester hat die Erlaubniß Beicht zu sitzen oder Beicht zu hören.*

POZZOLANE, *Siehe* POUSSOLANE.

PRAGMATIQUE, adj. *Dieses Beiwort komt nur in folgender Redens-Art vör:* La pragmatique Sanction, *oder auch substantive.* La pragmatique; *ein algemeines beständiges Gesetz, oder eine bestätigte Landes-Verordnung zur gemeinen Wohlfahrt in geistlichen und weltlichen Sachen. Im juristischen Style sagt man auch im Deutschen, die pragmatische Sanction.*

PRAIRIE, f. f. *Die Wiese, eine große Strecke Landes, welche zu Gras gehëget wird, um Heu daraus zu machen, oder auch zur Weide für das Vieh bestimmet ist; der Wiesewachs. (Siehe* Pré). Mettre des bestiaux dans une prairie, lorsqu'elle est fauchée; *Vieh auf eine Wiese treiben, wenn sie gemähet ist.* Ce païs abonde en prairies; *dieses Land hat viel Wiesewachs.*

PRALINE, f. f. *Eine in Zucker gebackene Mandel. Man sagt im Deutschen gewöhnlich schlechthin, die gebackene oder geröstete Mandel.*

✝PRALINER, v. a. *Mandeln in Zucker backen.*

PRAME, f. f. *Der Prahm, ein plattes Fahrzeug ohne Kiel, deren man sich vörzüglich auf Flüssen und Kanälen bedienet.*

PRASE, *Siehe* PRIME.

PRATICABLE, adj. de t. g. *Thunlich, was sich thun läßt, was nicht nur möglich zu machen ist, sondern auch den Umständen nach schiklich ist.* Cela n'est pas praticable; *das ist nicht thunlich, läßt sich nicht thun oder bewerkstelligen.*

Man sagt auch, Les chemins ne sont pas praticables; *auf den Wegen ist nicht fortzukommen, die Wege sind äusserst schlecht.*

PRATICIEN, f. m. *Ein in den Rechten oder in der Arzeneikunde bewanderter und seine Wissenschaft ausübender Advokat, Sachwalter, Procurator, Anwalt oder Arzt. Man sagt auch wohl Deutschen der Practicus.* Un habile praticien; *ein geschikter Practicus.* Ce Médecin est un bon praticien; *dieser Arzt ist ein guter Practicus, ein in seiner Kunst erfahrner und geübter Mann.*

PRATIQUE, f. f. *Die Praktik, die Ausübung, im Gegensatze der Theorie oder der bloßen Regeln.* La pratique ne répond pas toujours à la théorie; *die Praktik stimt nicht immer mit der Theorie, die Ausübung stimt nicht immer mit den Regeln*

geln überein. Mettre en pratique; *in Ausübung bringen; ausüben.* Il ne suffit pas de savoir les Commandemens de Dieu, il faut les mettre en pratique; *es ist nicht genug, die Gebote Gottes zu wissen, man muß sie auch in Ausübung bringen oder ausüben.*

Man nennet La pratique du Théâtre; *die Theater-Kentniß, die Bekantschaft mit den Regeln des Theaters und die Ausübung derselben, in den Stücken, die man für das Theater verfertiget; die Kunst und Fertigkeit für das Theater zu arbeiten.*

PRATIQUE, *heißt auch, der Gebrauch, die an einem Orte eingeführte Gewohnheit, das Herkommen.* C'est la pratique commune de cette province; *das ist der algemeine Gebrauch in dieser Provinz.*

PRATIQUE, *heißt ferner, die durch öftere Wiederholung oder Ausübung einer Sache erlangte Erfahrung und Fertigkeit; die Übung.* Je n'ai aucune pratique de ces sortes d'affaires; *ich habe går keine Übung in dieser Art von Geschäften; ich bin in dergleichen Geschäften går nicht geübt.*

PRATIQUES, *nennet man auch allerhand Ränke, heimliche und listige Streiche, wofür man im Deutschen im gem. Leb. auch die Practiken zu sagen pflègt.* Faire des pratiques; *Practiken machen oder anrichten. In ähnlicher Bedeutung nennet man* Pratiques, *Durchstechereien, ein geheimes Verständniß in einer verbotenen Sache.* Entretenir des pratiques avec le Commandant d'une Place; *ein geheimes Verständniß mit dem Commendanten einer Festung unterhalten.*

In der Handlungssprâche heißt Pratique, *der Kunde, der Kundmann, eine Persôn, welche ihre Wâren bei einem andern kauft, bei demselben arbeiten läßt, oder ihm sonst Geld zu verdienen gibt; wofür man, wenn von mehrern Kunden die Rède ist, auch die Kundschaft sagt.* Ce Marchand a bien des pratiques; *dieser Kaufmann hat viel Kunden.* Ce cordonnier n'a guère de pratique; *dieser Schuhmacher hat nicht viel Kundschaft, hat nicht viel Kunden.* Cette Dame est la meilleure pratique de ce confiturier; *diese Dame ist dieses Zukkerbäckers bester Kunde.* (*Das Wort Kunde wird im Deutschen von beiden Geschlechtern gebraucht*).

Une bonne pratique, une méchante pratique; *ein guter, ein schlechter Kunde, welches so viel heißt als, ein guter, ein schlechter Zahler.*

Man sagt auch, Cet Avocat, ce Procureur, ce Médecin a beaucoup de pratique; *dieser Advokât, dieser Procurator, dieser Arzt, hat viel Kundschaft, hat viel zu thun, hat eine starke Praxin.*

Man sagt überhaupt, Avoir bien de la pratique; *viel zu thun, viel Geschäfte haben.* On lui donnera bien de la pratique; *man wird ihm Arbeit genug gèben, man wird ihm genug zu thun gèben. Zuweilen heißt diese Rèdens-Art auch, man wird ihm genug zu schaffen machen, man wird ihm das Lèben sauer genug machen.*

Donner pratique à un vaisseau; *einem Schiffe erlauben anzuländen und seine Wâren auszuladen.*

PRATIQUE, *nennet man auch, die Acten und Briefschaften eines Advokaten oder Notârs.* Ce Notaire vendra bien sa pratique, quand il se défera de sa Charge; *dieser Notâr wird wohl seine Acten und Briefschaften verkaufen, wenn er sein Amt aufgibt oder niederlègt.*

PRATIQUE, *heißt ferner, die Verfahrungs-Art bei Prozessen und gerichtlichen Verhandlungen, der dabei gebräuchliche Styl, die gebräuchlichen Formeln, die Prozeß Ordnung und überhaupt die Art und Weise, Prozesse zu führen, wofür man auch im Deutschen, die Practik, oder noch gewöhnlicher die Praxis sagt.* Ce n'est pas assez qu'un Avocat connoisse les Lois, les Coutumes & les Ordonnances, il faut encore qu'il entende bien la pratique; *es ist nicht genug, daß ein Advokat die Gesetze, die eingeführten Gebräuche und die Verordnungen kennet, er muß auch die Praxin verstehen.*

Bei den Marionettenspielern heißt Pratique, *ein von Stahl oder Kupfer verfertigtes Werkzeug, den Tôn ihrer Stimme zu verändern.*

PRATIQUE, adj. de t. g. *Practisch, ausübend, in der Ausübung gegründet.* Une instruction pratique; *ein practischer Unterricht, worin die zur Ausübung bequèmsten Wahrheiten vôrgetragen werden.* La géométrie pratique; *die practische Meßkunst, da man die Regeln der Meßkunst ausübet.*

PRATIQUER, v. a. *Ausüben, in Ausübung bringen, wirklich oder thätig machen, treiben.* Pratiquer les Commandemens de Dieu; *die Gebote Gottes ausüben oder beobachten.* C'est une ancienne cérémonie qu'on ne pratique plus; *das ist eine alte Gewohnheit, die nicht mehr in Übung ist, nicht mehr beobachtet wird. Man sagt,* Tous les gens de métier le pratiquent ainsi; *alle Leute vom Handwerke machen oder halten es so.* Pratiquer la Médecine, la Chirurgie; *die Arzeneiwissenschaft, die Wund-Arzeneikunst ausüben.* Pratiquer un métier; *ein Handwerk treiben.*

Man sagt auch absolute, La théorie ne suffit pas, il faut pratiquer; *die Theorie ist nicht hinlänglich, mit den blôßen Regeln ist es nicht gethan, man muß sie ausüben.*

Pratiquer quelqu'un, *heißt so viel als,* Fréquenter quelqu'un; *mit jemanden umgehen.* Je n'ai pas assez pratiqué cet homme-là, pour savoir de quoi il est capable; *ich bin nicht lange genug mit diesem Menschen umgegangen, um zu wissen, wozu er fähig ist.*

Zuweilen heißt Pratiquer quelqu'un; *jemanden gewinnen, ihn auf seine Seite bringen, ihn zu etwas verleiten, es sey durch Überrèdung oder durch Bestechung.* Il avoit pratiqué les principaux habitans de la ville, les principaux Officiers de l'armée; *er hatte die vôrnèhmsten Einwoh-*

wohner der Stadt gewonnen, er hatte die vôrnèhmsten Offiziers der Armee auf seine Seite gebracht.

Pratiquer des intelligences, *heißt so viel als,* Se ménager des intelligences; *sich Bekantschaften erwerben, mit welchen man in einem heimlichen Verständnisse steht.* Il avoit pratiqué dans cette place des intelligences qui lui ont donné le moyen de la surprendre; *er hatte sich heimliche Bekantschaften in dieser Festung erworben, die ihm das Mittel an die Hand gaben, sie zu überrumpeln.*

In der Bauk. heißt Pratiquer, *anbringen, in oder nèben einer Sache hervôrbringen.* On a pratiqué un petit escalier dans l'épaisseur du mur; *man hat eine kleine Treppe in der Vertiefung der Mauer angebracht.*

PRATIQUÉ, ÉE, partic. & adj. *Ausgeübt, angebracht &c. Siehe* Pratiquer.

PRÉ, f. m. *Die Wiese, an einigen Orten die Aue, oder der Anger, ein einzeles Stück Land, welches zu Grâs gehèget wird, um Heu daraus zu machen, oder welches zur Viehweide bestimmet ist, zum Unterschiede von* Prairie, *welches eine grôße Strecke Wiesengrund bezeichnet.* Un bas pré, un haut pré; *eine hohe, eine niedrige, eine hôch gelègene, niedrig gelègene Wiese.* Tous ses prés ont été noyés, remplis de fable par le débordement de la rivière; *alle seine Wiesen sind ersäuft, sind durch das Austrèten des Flusses mit Sand überschwemmet worden.*

Ehedèm sagte man, Se trouver, se porter sur le pré; *sich auf der Wiese, sich auf dem zum Zweikampfe bestimten Ort einfinden, wozu ehedèm gewöhnlich eine Wiese gewählt wurde.*

PRÉ. *Eine aus dem lateinischen Vôrworte* Præ *gebildete Vôrsezsylbe, einen Vôrzug oder ein Vôrhèrseyn anzudeuten.*

* PRÉADAMITE, f. m. *Ein Mensch, dèr vôr Adam gelèbt hat, nâch der Meynung dèrjenigen, welche annèhmen, daß die Welt von Ewigkeit hèr, oder doch wenigstens seit längerer Zeit hèr existire, als wir nâch der gewöhnlichen Zeitrechnung anzunèhmen pflègen.*

PRÉALABLE, adj. de t. g. *Vôrläufig, was vôr der Hauptsache, in Beziehung auf dieselbe vôrhèrgehet, überhaupt und summarisch geschiehet; vôrhèrgehend.* Dans les negociations & les traités, la communication des pouvoirs est une chose préalable; *bei den Unterhandlungen und Verträgen (die man schließen will), ist die Mittheilung oder Vôrlègung der Volmachten eine vôrläufige Sache.* Une qvestion préalable; *eine vôrläufige Frage, die zuvôr beantwortet werden muß, ehe man zur Hauptsache schreitet.* Il n'auroit pas dû le faire assigner sans une sommation préalable; *ohne vôrhèrgegangene Erinnerung, ohne ihn vôrhèr zu mahnen, hätte er ihn nicht sollen vôr Gericht laden lassen.*

Substantive heißt Un préalable, *ein Punkt, eine Sache, etwas, so vôrhèr geschehen oder ausgemacht werden muß.* Avant de pouvoir juger le procès, c'est un préalable d'entendre toutes les parties; *ehe man in einem Prozesse erkennen oder sprechen kan, müssen vôrhèr alle Parteien gehôret werden.*

AU PRÉALABLE, *vôrläufig, vôrhèr, zuvôr, zuvôrderst.* On ne traite pas avec les Ambassadeurs, qu'au préalable on n'ait eu communication de leurs pouvoirs; *man läßt sich mit den Gesandten in keine Unterhandlung ein, bis man zuvôr ihre Volmachten eingesehen hat.*

PRÉALABLEMENT, adv. *Vôrläufig, zuvôr, zuvôrderst. Wird auf die nämliche Art gebraucht als* Au préalable.

PRÉAMBULE, f. m. *Die Vôrrède, der Eingang zu einer Rède, eine Rède, welche vôr dem Hauptvôrtrage hèrgehet, durch welche man sich den Wèg zur Hauptsache balmet.* Un long, ennuyeux préambule; *eine lange, langweilige Vôrrède.* Point de préambule, venons au fait; *keine Vôrrède, ohne Weitläuftigkeit oder Umschweife, zur Sache.*

PRÉAU, f. m. *Heißt eigentlich eine kleine Wiese; man braucht dieses Wort aber meistens nûr, einen grünen mit Grâs bewachsenen Platz, in dem Bezirke eines Klôsters oder grôßen Hauses, in dem innern Hofe eines Gefängnisses &c. zu bezeichnen.* Les prisonniers ont la permission de se promener au préau, sur le préau; *die Gefangenen haben die Erlaubniß auf dem grünen Platze, auf dem Grâsplatze spazieren zu gehen.*

PRÉBENDE, f. f. *Die Pfründe, die mit einem Canonicate verbundenen Einkünfte. Man sagt in diesem Verstande auch im Deutschen gewöhnlich die Präbende, zum Unterschiede von* Bénéfice, *welches im algemeinen Sinne eine Pfründe bezeichnet.* Il a obtenu un canonicat, mais il n'a point de prébende; *er hat ein Canonicât erhalten, aber er hat keine Präbende. Man pflègt auch wohl das Canonicât, nèbst dèn damit verbundenen Einkünften zusammen genommen,* La prébende, *die Präbende zu nennen.* La prébende qui lui a été resignée, n'est pas des meilleures; *die Präbende, die an ihn abgetrèten worden, ist keine von den besten. Die übrigen Pfründen anderer Geistlichen werden zwâr auch wohl* Prébendes *genennèt, gemeiniglich aber unterscheidet man sie von den* Prébendes canoniales, *durch ein das Amt desjenigen, dèr die Pfründe geniesset, bezeichnendes Beiwort. z. B.* La prébende préceptoriale, Prébende theologale &c.

PRÉBENDÉ, ÉE, adj. *Mit einer Präbende oder Pfründe versehen.* Un Chanoine prébendé; *ein Canonicus dèr eine Pfründe hat.*

PRÉBENDIER, f. m. *Heißt eigentlich, der Pfründner, dèrjenige welcher eine Pfründe oder Präbende besitzet. Man verstehet aber darunter gewöhn-*

wöhnlich bei den Dômstiften einen Stiftsherren oder Chórherren, dèr bei gewissen kirchlichen Verrichtungen, den Dienst im Chore unter den Canonicis abzuwarten hat. Man sagt gewöhnlich auch im Deutschen, der Präbendarius.

PRÉCAIRE, adj. de t. g. *Verstattet, wozu man eigentlich kein Recht hat, sondern was man nür bitweise, durch oder aus Vergünstigung, zulassungsweise, entwèder unentgeldlich oder gègen Bezahlung besitzet oder thun darf.* La possession d'un fermier n'est qu'une possession précaire; *der Besitz eines Pachters ist nür ein verstatteter Besitz. Man braucht dieses Wort auch substantive,* Il ne jouit de cette terre que par précaire, à titre de précaire; *er hat den Genuß von diesem Gute nür aus Vergünstigung, unter dem Titel einer Vergünstigung.*

PRÉCAIREMENT, adv. *Aus Vergünstigung.* Il en jouit précairement; *er hat den Genuß davon aus Vergünstigung.*

PRÉCAUTION, f. f. *Die Behütsamkeit, das auf Vórsicht* (Prevoyance) *gegründete Bestrèben. Gefahr oder Fèhler zu vermeiden. Man sagt aber auch in dieser Bedeutung im Deutschen häufig die Vórsicht und die Vórsichtigkeit.* Trop de précaution marque de la pusillanimité; *zu viel Behütsamkeit verräth Kleinmuth.* Il y a des préjugés qu'on ne doit attaquer qu'avec précaution; *es gibt Vórurtheile die man nür mit Behütsamkeit angreifen muß.* Apporter toutes les précautions nécessaires à une chose; *alle nötige Behütsamkeit oder Vórsicht bei einer Sache anwenden.* User de précaution; *behütsam, vórsichtig handeln, oder zu Werke gehen.* Prendre ses précautions; *sich vórsehen, aufmerksam seyn, daß man keinen Schaden oder Verlust leide, und die nötigen Mâßregeln dazu nèhmen.*

PRÉCAUTIONNER, v. a. (quelqu'un) *Einen vór etwas verwahren oder bewahren, es geschehe durch Warnung oder durch Mittel die man anwendet, eine Gefahr, ein Übel von ihm abzuwenden.* Précautionner les fidelles contre l'erreur; *die Gläubigen vór dem Irthume bewahren.*

SE PRÉCAUTIONNER, v. récipr. *Sich vórsehen, Vórsicht gebrauchen, Vórsorge treffen;* it. *sich verwahren, sich durch äussere Sicherheits-Mittel vór der Gefahr des Verlustes oder der Beschädigung sichern.* Il faut se précautionner contre cet homme; *man muß sich vór diesem Menschen vórsehen oder hüten.* Se précautionner contre le chaud, contre le froid; *sich vór der Hitze, vór der Kälte verwahren.*

PRÉCAUTIONNÉ, ÉE, partic. & adj. *Behütsam, vórsichtig.* Un homme fort précautionné; *ein sehr behütsamer, ein sehr vórsichtiger Mensch.*

PRÉCÉDEMMENT, adv. *Vórhèr, zuerst. Man braucht dieses Nèbenwort nür wenn man von Geschäften rèdet, und im wissenschaftlichen Style.* Comme nous avons dit précédemment; *wie wir vórhèr gesagt haben.* Cela est contraire à ce qu'il a enseigné précédemment; *das steht mit dèmjenigen, was er vórhèr oder zuerst gelehret hat im Widerspruche.*

PRÉCÉDENT, ENTE, adj. *Vorig, was unmittelbâr vór dem Gègenwärtigen war oder ist; vórhèrgehend.* L'année précédente; *das vorige Jahr.* J'ai traité cette matière dans le livre précédent, dans le chapitre précédent; *ich habe diese Materie in dem vorigen Büche, in dem vorigen oder vórhèrgehenden Kapitel abgehandelt.*

PRÉCÉDER, v. a. *Vórhèr oder vóran gehen, vór einem andern hèrgehen.* Dans cette entrée, un grand nombre de gens de livrée précédoient le carrosse de l'Ambassadeur; *bei diesem Einzuge ging eine Menge Livree-Bedienten vór der Kutsche des Gesandten hèr.*

Précéder, *vórhèrgehen, heißt auch der Zeit nâch eher seyn oder geschehen.* L'aurore précède le lever du soleil; *die Morgenröthe geht vór dem Aufgange der Sonne hèr.* Cette fête précédoit la cérémonie de mariage; *dieses Fest ging vór der Hochzeits-Feierlichkeit hèr.*

PRÉCÉDER, *heißt auch, vórgehen, der Ordnung nâch eher gehen, als ein anderer, den Vórrang vór ihm haben.* Les Ducs & Pairs précèdent les Marquis, les Comtes, & tous les autres Gentilshommes; *die Herzoge und Pärs gehen den Marquis, Grafen und allen andern Edelleuten vór.*

PRÉCÉDÉ, ÉE, partic. & adj. *Vórhèr gegangen &c. Siehe* Précéder.

PRÉCEINTE, f. f. *Das Barkholz. Siehe* Lisse.

PRÉCELLENCE, f. f. *Der Vórzug. Siehe* Prééminence *und* Supériorité.

PRÉCELLER, v. a. *Übertreffen (alt). Siehe* Surpasser.

* PRÉCENTEUR, f. m. *Der Vórsänger in einer Kirche. (wen. gebr.)*

PRÉCEPTE, f. m. *Die Regel des Verhaltens, die Lehre, Vórschrift.* Les préceptes de l'art; *die Regeln der Kunst.* Donner de bons préceptes; *gute Lehren gèben.* Suivre exactement les préceptes qu'on nous a donnés; *die erhaltenen Vórschriften genau befolgen.*

In engerer Bedeutung versteht man unter Préceptes, *die in dem göttlichen Gesetze enthaltenen Gebote, Befèhle und Verordnungen.* Un précepte affirmatif; *ein Befèhl, wodurch die Befolgung einer Vórschrift geboten wird; ein Gebót.* Un précepte negatif; *ein Verbót, ein Befèhl, wodurch die Unterlassung einer Handlung geboten wird.* Cela est de précepte; *das ist geboten, befohlen, vórgeschrieben.*

PRÉCEPTEUR, f. m. *Der Lehrer, dèrjenige, welcher ein Kind oder einen jungen Menschen unterrichtet und erziehet, sonst auch der Hauslehrer, und im gem. Lèb. der Hofmeister.* Ce Prince a eu un excellent précepteur; *dieser Prinz hat einen vórtreflichen Lehrer gehabt.* Il a donné un Précep-

cepteur à son fils; *er hat seinem Sohne einen Hôfmeister gegèben.*

* PRECEPTORAT, s. m. *Das Amt und die Würde eines Lehres, Hauslehrers.*

PRÉCEPTORIAL, ALE. adj. *Einem Lehrer gehörig, mit dessen Amte verbunden. Dieses Beiwort komt meistens nûr im weiblichen Geschlechte in folgender Rèdens-Art vôr, wo es auch substantive gebraucht wird:* Une prebende préceptoriale, *oder substantive,* Une préceptoriale; *eine m dem Amte eines Lèhrers oder jungen Geistlichen verbundene Pfründe. Ehedèm nante man* Lettres préceptoriales, *schriftliche Befèhle des Päpstes an die Ordinarien oder Bischöfe der Kirchsprengel, wodurch ihnen die Vergèbung gewisser Pfründen untersâgt wurde.*

PRÉCESSION, s. f. *Man nennet in der Astronomie* Précession des équinoxes; *der Zurückgang der Æquinoctial-Punkte, wodurch die Fixsterne von Morgen gègen Abend fortzurücken scheinen.*

* PRÉCHANTRE, s. m. *Der Vôrsänger in einer Kirche, sonst auch* Précenteur, *und* Grand-Chantre, *oder auch schlechthin* Chantre *genant.*

* PRÉCHANTRERIE, s. f. *Das Vôrsänger-Amt, sonst auch wohl das Cantorât genant.*

PRÊCHE, s. m. *Die Prèdigt, eine geistliche Rède über einen gewissen mehrentheils aus der heiligen Schrift hèrgenommenen Text. Die Franzosen brauchen dieses Wort nûr vor den Prèdigten der Protestanten; ausserdèm sagen sie* Prédication *oder* Sermon. Aller au prêche; *in die Prèdigt gehen. Man pflègte auch den Ort, das Bèthaus, wo die Reformirten in Frankreich sich versammelten, ihren Gottesdienst zu halten,* La prêche *zu nennen.* Les Seigneurs Huguenots Hauts-Justiciers avoient droit de prêche dans leurs Terres; *diejenigen Hugenotten, welchen die hohe Gerichtsbarkeit zustand, hatten das Recht, auf ihren Gütern Bèthäuser (Prèdigthäuser) zu halten.*

PRÊCHER, v. a. *Prèdigen, die Wahrheiten der Religiôn öffentlich und mündlich vôrtragen.* Prêcher l'Évangile, prêcher la parole de Dieu; *das Evangelium, das Wort Gottes prèdigen.* Prêcher une morale sévère; *eine strenge Morâl predigen.* On l'accuse d'avoir prêché une hérésie; *man beschuldiget ihn, er habe eine Ketzerei geprèdigt, er habe in seiner Prèdigt, irrige, von den herschenden Lehrbegriffen abweichende Sätze oder Lehren vôrgetragen.* Prêcher l'Avent, le Carême; *die Advents-Prèdigten, die Fasten-Prèdigten in einer Kirche halten. Man sagt auch,* Prêcher les Chrétiens, prêcher les Fidelles, prêcher les Gentils; *den Christen, den Gläubigen, den Heiden prèdigen, ihnen die Wahrheiten der christlichen Religion mündlich vôrtragen.*

Prêcher d'exemple; *ein gutes Beispiel gèben, durch sein Beispiel andere zur Nâchfolge aufmuntern.*

Im gem. Lèben heisst Prêcher quelqu'un, *einem prèdigen, ihn ermahnen, ihm Vôrstellungen machen.* Il y a long-temps qu'on le prêche pour qu'il marie sa fille; *schôn lange prèdigt man ihm, daß er seine Tochter verheirathen soll. In ähnlicher Bedeutung sagt man von einem Menschen, dèr ohne Noth bei jeder Gelègenheit Erinnerungen, Vôrstellungen, Ermahnungen &c. anbringt,* Il ne fait que prêcher; *er prèdigt in einem fort.* A beau prêcher qui n'a cure *oder* cœur de bi n faire; *einem Menschen, dèr den Willen nicht hat sich zu bessern, prèdigt man umsonst. Sprichw.* Prêcher sur la vendange; *mit dem vollen Weinglase in der Hand, sich anstatt zu trinken, mit plaudern aufhalten.* Il ne fait que prêcher sur la vendange; *er sizt da und plaudert ohne sein Glâs auszutrinken.* Ne faire que prêcher malheur, que prêcher misère; *lauter Unglück prophezeien.* Prêcher famine sur un tas de blé; *auf einen Haufen Korn Hungersnoth prophezeien; sich mitten im Überflusse über Mangel beklagen.*

Zuweilen heisst Prêcher *im gem. Lèb. auch so viel als* Louer, vanter quelque action, quelque chose; *loben, rühmen, erhèben, anpreisen, lôbpreisen &c.* Il prêche ses exploits à tout le monde; *er erzählt, er rühmt jedermann seine Thaten.*

PRÊCHÉ, ÉE. partic. & adj. *Geprèdigt. S.* Prêcher.

* PRÊCHERESSE, s. f. *Die Prèdiger-Nonne, ein Name, dèn man an einigen Orten den Dominicanerinnen beilegt.*

PRÊCHEUR, s. m. *Der Prèdiger. Dieses Wort komt eigentlich nûr als eine Benennung der Dominicaner vôr, die man auch* Frères-Prêcheurs, *Prèdigermönche nennet, weil sie ursprünglich zum Prèdigen bestimt waren.*

Spöttisch pflègt man einen schlechten Kanzelrèdner Un pauvre, un mauvais prêcheur, *und einen Menschen, dèr immer etwas zu erinnern hat, bei jeder Gelègenheit der unbedeutendsten Dinge wègen, unnütze Lehren und Ermahnungen gibt,* Un prêcheur éternel, *einen ewigen Prèdiger zu nennen.*

PRÉCIEUSE, s. f. *Ein in ihrem ganzen Wèsen, besonders aber in ihrer Sprâche geziertes Frauenzimmer, die sich lauter gesuchter Ausdrücke bedienet und sich die Romanen-Sprâche angewöhnt hat. Da der Ausdruck, die Kostbare, eine Person, die sich kostbâr macht, die kostbâr thut, im Deutschen nicht gewöhnlich ist, so bleibt uns nûr das in der vertraulichen Sprech-Art übliche Wort, der Zier-Affe übrig. Man hat den Titel des Molièrischen Lustspiels* Les précieuses ridicules, *die lächerlichen Sprödex übersezt. Eine andere Übersetzung führet gâr den Titel, der Sprödenspiegel; eine Sprôde,* (Prude), *ist aber ganz etwas anders als* Une précieuse.

PRÉCIEUSEMENT, adv. *Sorgfältig, mit größter Sorgfalt. Man bedienet sich dieses Nèbenwortes, welches selten anders als in Verbindung mit den Zeitwörtern* Garder *und* Conserver *vôrkomt, wenn*

wenn von Dingen die Rède ist, auf welche man einen grössen Wèrth setzet, die man als etwas Kostbares, als einen köstlichen Schatz betrachtet. Il y a huit cents ans que l'on garde précieusement ce manuscrit dans cette Bibliothèque; *schön seit achthundert Jahren wird diese Handschrift in dieser Bibliothek sehr sorgfältig, auf das sorgfältigste aufbewahret.*

PRÉCIEUX, EUSE. adj. *Kostbâr, was viel kostet, einen grössen Wèrth hat, und wenn von kostbaren Steinen und Metallen die Rède ist, èdel.* Une étoffe précieuse, une bague précieuse; *ein kostbarer Zeug, ein kostbarer Ring.* Une pierre précieuse; *ein kostbarer Stein, ein Edelstein.* L'or est le plus précieux de tous les métaux; *das Gold ist das kostbârste, ist das èdelste unter allen Metallen.*

Man braucht dieses Wort übrigens auch von allen andern Dingen, die einen besondern Wèrth für uns haben, die wir sehr hôch schätzen, da es denn auch durch schätzbâr und in einigen Rèdens-Arten durch köstlich übersezt werden kan. Rien n'est plus précieux que le temps; *nichts ist kostbarer, als die Zeit.* Les momens sont précieux; *die Augenblicke sind kostbâr, es ist kein Augenblik Zeit zu verlieren.* Je garde cette lettre comme un gage précieux de son amitié; *ich bewahre diesen Brief als ein kostbares, als ein schätzbares Pfand seiner Freundschaft.* Le précieux Sang de Notre-Seigneur; *das kostbare oder köstliche Blût unsers Heilandes.*

Précieux, *heisst auch so viel als* Affecté, *gezwungen, gesûcht, geziert, in welcher Bedeutung man auch wohl kostbâr zu sagen pflègt.* Des manières précieuses; *gezwungene, gezierte Manieren.* Un langage précieux; *eine gesûchte, eine kostbare Sprâche.*

PRÉCIPICE, s. m. *Der Abgrund, ein sehr tiefer Ort, eine unabsehbare Tiefe an der jähen Seite eines erhabenen Ortes, eines Berges oder Felsen.* Un précipice affreux; *ein fürchterlicher Abgrund.* Le bord du précipice; *der Rand des Abgrundes.* Tomber dans un précipice; *in einen Abgrund fallen.*

Fig. heisst Précipice, *der Abgrund, eine fürchterliche Gefahr, ein augenscheinliches Verderben.* Tirer quelqu'un du précipice; *einen aus den Abgrund ziehen, Ihn einer augenscheinlichen Gefahr entreissen.*

PRÉCIPITAMMENT, adv. *Eilig, eiligst, mit Eile, in der grösten Eile;* it. *fig. übereilt, mit Übereilung.* Courir précipitamment; *eilig laufen.* Il ne faut rien faire précipitamment; *man muss nichts in der Eile oder mit Übereilung thun.*

PRÉCIPITANT, s. m. *So heisst in der Chymie dasjenige Mittel, diejenige Substanz, wodurch ein Niederschlag bewirket wird.*

PRÉCIPITATION, s. f. *Die Übereilung, die alzugrösse Eile oder Geschwindigkeit im Gehen, Laufen &c.* Marcher, courir, avec trop de précipitation; *gâr zu eilig, gâr zu geschwinde, mit alzugrösser Eile oder Geschwindigkeit gehen, laufen.*

Fig. heisst Précipitation, *die Übereilung, das ungebührliche Eilen bei Fassung eines Entschlusses oder bei Ausführung einer Sache.* La précipitation gâte la plupart des affaires; *durch Übereilung werden die meisten Sachen oder Geschäfte verdorben.*

In der Chymie heisst Précipitation, *der Niederschlag des in einer Flüssigkeit aufgelöseten Körpers, dèr sich auf den Boden des Gefässes setzet; die Fällung.* La précipitation du mercure; *die Niederschlagung, das Niederschlagen, Fällen (Präcipitiren) des Queckfilbers. (Siehe auch* Précipité, *der Niederschlag).*

PRÉCIPITÉ, s. m. *(Chymie). Der Niederschlag, diejenige Substanz, welche sich auf den Boden des Gefässes sammelt, wenn man zu der Flüssigkeit, in welcher sie aufgelöset war, einen dritten Körper hinzu thut, durch welchen sie wieder daraus geschieden wird.* Du précipité blanc; *weisser Niederschlag, vermittelst der Salzsäure von der Salpetersäure getrentes und mit der erstgedachten Säure vereinigtes Quecksilber.*

PRÉCIPITER, v. a. *Von einer Höhe in die Tiefe hinab oder hinunter stürzen.* Précipiter un homme du haut d'une muraille dans le fossé; *einen Menschen oben von einer Mauer in den Graben hinab stürzen.* Se précipiter d'une fenêtre dans la rue, d'un troisième étage dans la cour; *sich aus einem Fenster auf die Gasse, aus dem dritten Stocke in den Hôf stürzen. Man sagt auch,* Le Nil se précipite avec grand bruit du haut de quelques rochers; *der Nil stürzet sich mit grössem Geräusche von der Höhe einiger Felsen herab.* Précipiter ses pas; *seine Schritte verdoppeln, sehr geschwinde gehen.* Cette rivière précipite son cours; *dieser Fluss fliesst sehr schnell, hat einen schnellen Lauf.*

Fig. sagt man, Se précipiter dans le danger; *sich in Gefahr stürzen, der Gefahr verwègener Weise entgègen eilen.* Pourquoi précipiter une mort déjà si prochaine; *warum soll man dèn ohnehin so nahen Tôd beschleunigen.*

Précipiter *heisst figürlich auch, Übereilen, zu sehr eilen, sich nicht die gehörige Zeit lassen.* Il est impatient, il précipite toutes les affaires; *er ist ungeduldig, er übereilet alle Sachen.* Il s'est trop précipité dans cette affaire; *er hat sich bei dieser Sache zu sehr übereilet.* Il a manqué son coup pour avoir précipité son retour; *er hat seinen Zweck, seine Absicht verfehlt, weil er mit seiner Rückkunft zu sehr geeilet, weil er seine Zurückkunft zu sehr beschleuniget.*

In der Chymie heisst Précipiter, *niederschlagen oder fällen, einen in einen flüssigen Körper aufgelöseten festen Körper, vermittelst eines hinzu gethanen dritten Körpers zu Boden fallen machen:*

chen: Le fer précipite le cuivre; *das Eisen schlägt das Kupfer nieder. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Il faut attendre que ce qu'il y a d'impur dans cette liqueur soit précipité; *man muß warten bis sich das in diesem flüssigen Körper befindliche Unreine gesezt, zu Boden gesezt hat.*

PRÉCIPITÉ, ÉE. partic. & adj. *Hinab, hinunter gestürzt;* it. *übereilt, alzu schleunig, zu sehr beschleunigt, vôreilig;* it. *niedergeschlagen &c. Siehe* Précipiter *und* Précipité, *subst. nâch* Précipitation.

PRÉCIPUT, s. m. *Der Vôraus, dèrjenige Theil, welchen ein Erbe, ausser dem ihm zukommenden Theile an der Erbschaft, vôr den übrigen Mit-Erben zum vôraus bekomt.* Il y a trois sortes de préciput; savoir le préciput de l'aîné, le préciput légal des nobles & le préciput conventionnel ou du survivant; *es gibt dreierlei Arten von Vôraus; nämlich, das Vôraus des ältesten Sohnes oder des Erstgebohrnen, (das Hèrgewette) das gesezmäßige Vôraus der Adeligen, und das bedungene Vôraus oder das Vôraus des Längstlèbenden, nâch Inhalt der Ehepakten.* Entre nobles, l'aîné a la principale maison avec le vol du chapon par préciput, suivant la plupart des Coutûmes; *unter den Adeligen gehöret dem ältesten Bruder, nâch den meisten Landrechten, das beste Haus und ein Stück Land, um den adeligen Sitz herum, soweit ein Kapaun fliegen kan, zum vôraus.*

PRÉCIS, ISE. adj. *Bestimt, genau angegèben und festgesezt.* Venir à l'heure précise; *zur bestimten Stunde kommen.* Au terme précis; *auf den bestimten, festgesezten Termin.* A cinq heures précises; *auf den Schlâg fünf; mit dem Schlage fünf, gerade in dem Augenblicke wenn es fünf schlägt. Man sagt,* Cet homme est fort précis dans ses discours; *dieser Mann ist sehr bestimt in seinen Rèden, er drückt sich kurz und deutlich aus.* Une réponse précise; *eine bestimte Antwort. Man sehe übrigens das Beiwort* Forme', elle, *mit welchen* Précis *in vielen Fällen ganz einerlei Bedeutung hat.*

PRÉCIS, s. m. *Der Begriff, der kurz zusammen gefaßte wèsentliche Inhalt einer Geschichte, Verhandlung, Schrift, eines Buches oder auch einer ganzen Wissenschaft.* C'est un précis de la Philosophie de Descartes; *dis ist ein kurzer Begriff der Philosophie des Descartes.* Voila le précis de ce livre; *das ist der kurze, wèsentliche Inhalt dieses Bûches.*

PRÉCISÉMENT, adv. *Bestimt, genau, auf eine bestimte, genaue Art, gerade, richtig, eigentlich &c.* On a répondu précisément à sa demande; *man hat bestimt auf seine Frage geantwortet.* Arriver précisément au temps qu'on avoit promis; *gerade, genau, richtig, pünktlich zu der Zeit ankommen, als man es versprochen hatte.* Il est parti précisément à six heures; *er ist gerade um sechs Uhr, mit dem Schlage sechs abgereiset.* Ils ne savent pas même précisément ce qu'ils cherchent; *sie wissen eigentlich nicht einmal was sie suchen.*

PRÉCISION, s. f. *Die Bestimtheit, die Genauigkeit im Ausdrucke, da man nicht mehr und nicht weniger sagt, als zur Sache gehöret.* Il parle toujours avec une grande précision; *er spricht immer mit einer grössen Bestimtheit, er drückt sich immer sehr bestimt aus.*

In der Philosophie heißt Précision, *die genaue Bestimmung, da man eine Sache von der andern in Gedanken absondert.* Ce qu'il dit est fondé sur des précisions trop subtiles; *das, was er sagt, ist auf alzu genaue Bestimmungen gegründet.*

PRÉCOCE, adj. de t. g. *Frühzeitig; wird eigentlich nûr vom Obste gesagt, welches früh zeitig oder reif wird.* Fruit précoce; *frühzeitiges Obst. Die Frühkirschen nennet man im Französischen schlechthin* Précoces. On a servi des précoces; *man hat Frühkirschen aufgesezt oder aufgestellet.* Le cerisier précoce; *der Frühkirschenbaum.*

Fig. heißt Précoce, *zu früh, vôreilig, vôrschnell, was noch nicht geschehen solte, wozu es noch nicht Zeit ist.* Vous faites une réflexion précoce; *Sie machen eine voreilige Anmerkung. Man sagt auch,* Un esprit précoce; *ein frühzeitiger Verstand, dèr sich bei einem Kinde eher als sonst gewöhnlich entwickelt; dahèr man ein solches Kind* Un fruit précoce, *eine frühzeitige Frucht zu nennen pflègt.*

PRÉCOCITÉ, s. f. *Die frühe Zeitigung des Obstes.* L'exposition au midi, la chaleur & la légéreté de la terre, contribuent à la précocité des fruits; *die Lage gègen Mittag, die Wärme und ein leichter Boden, tragen zur frühen Zeitigung des Obstes bei.*

PRÉCOMPTER, v. a. *Zum vôraus abrechnen, abziehen oder auch schlechthin abrechnen.* Il faut précompter sur les mille écus que je vous dois cinquante écus que j'ai payés à votre acqui; *von den tausend Thalern, die ich Ihnen schuldig bin, müssen die funfzig Thaler, die ich Ihnen gègen Ihre Quittung bezahlt habe, abgerechnet werden.*

PRÉCOMPTÉ, ÉE. partic. & adj. *Abgerechnet. Siehe* Précompter.

PRÉCONISATION, s. f. *Im eigentlichen Verstande, die Lôbpreisung. Man nennet aber in der römischen Kirche* Préconisation, *die Abkündigung eines Bischofes, die öffentliche Bekantmachung im päpstlichen Consistorio, daß dèr und dèr zum Bischofe ernant worden, nèbst der Erklärung, daß er alle dazu erforderliche Eigenschaften besitze, welche Erklärung also im Grunde auch eine Lobeserhèbung enthält.*

PRÉCONISER, v. a. *Lôbpreisen, jemandes Lôb preisen, ihn sehr loben, grösse Lobeserhèbungen von jemanden machen.* Il ne cesse de vous préconiser; *er hört nicht auf ihr Lôb zu preisen. (Wird nûr im Scherze gesagt.)*

In der römischen Kirche heisst Préconiser quelqu'un pour un Évêché; *einen zu einem Bisthume ernanten Candidaten öffentlich im päpstlichen Consistorio abkündigen, und ihn dazu fürfähig erklären.*

Préconisé, ée. partic. & adj. *Sehr gelobt*; it. *abgekündigt &c. Siehe* Préconiser.

PRÉCURSEUR, f. m. *Der Vörläufer, eine Person, welche vör der andern hèrgehet, und sie ankündiget. Ein nûr in der biblischen Schreib-Art übliches Wort, wo Johannes der Täufer* Le précurseur de Jesus-Christ, *der Vörläufer Christi genennet wird.*

Fig. heisst im gem. Lèben Précurseur, *der Vörläufer, der Vörbote, eine jede Sache, welche vör einer andern hèrgehet, und eine Anzeige derselben ist.* Ces signes-là font les précurseurs de quelque grand événement; *diese Zeichen sind Vörboten irgend einer grössen Begèbenheit.*

PRÉDÉCÉDER, v. n. *Zuerst sterben, vör einem andern mit Tode abgehen. Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort.* Celui de deux qui viendra à prédécéder; *dèrjenige von beiden, welcher zuerst sterben, zuerst mit Tode abgehen wird.*

PRÉDÉCÈS, f. m. *Ein nûr in der gerichtlichen Sprâche übliches Wort, das Sterben oder Absterben eines Menschen vör dem andern zu bezeichnen.* En cas de prédécès de l'un des conjoints; *im Falle, da eins von den Eheleuten vör dem andern stirbt.*

PRÉDÉCESSEUR, f. m. *Der Vörgänger oder wie man gewöhnlicher sagt, der Vörfahr, dèr vör uns in unserm Amte, oder in unsern gègenwärtigen Verhältnissen gewèsen.* Il continua ce que son prédécesseur avoit entrepris; *er sezte das fort, was sein Vörfahr angefangen hatte.*

Im algemeinern Verstande nennet man Prédécesseurs, *Vörfahren, Personen, welche vör uns gelèbt haben.* Ces usages furent respectés par nos prédécesseurs; *diese Gebräuche wurden von unsern Vörfahren in Ehren gehalten.*

PRÉDESTINATION, f. f. *(Theol.) Die Vörhèrbestimmung, der ganze Rathschluss Gottes über die künftige Wirklichkeit einer Sache; und in engerer Bedeutung, der Rathschluss Gottes über der Menschen Sèligkeit oder Verdamniss. (die Prädestinatiôn). In der lutherischen Kirche, die Gnadenwahl.*

PRÉDESTINER, v. a. *(Theol.) Vörhèr bestimmen, die künftige Wirklichkeit einer Sache, und im engern Verstande, den künftigen glücklichen oder unglücklichen Zustand der Menschen zum vöraus bestimmen.* Dieu l'avoit prédestiné pour être le libérateur de la Patrie; *Gott hatte ihm vörhèr bestimmet, oder auch schlechthin, Gott hatte ihn bestimmet, er war von Gott bestimmet, der Retter des Vaterlandes zu seyn.*

Man bedienet sich dieses Wortes ausserdèm auch von andern ausserordentlichen glücklichen oder unglücklichen Fällen und Begèbenheiten. Après s'être sauvé d'un naufrage, il a péri dans un autre; il étoit prédestiné à être noyé; *nâchdèm er sich aus einem Schifbruche gerettet, ist er in einem andern umgekommen; er war zum Ertrinken bestimmet.*

Prédestiné, ée. partic. & adj. *Vörhèr bestimt &c. Siehe* Prédestiner.

Man nennet Ames prédestinées, *auserwählte Sêlen, oder auch substantive,* Les prédestinés, *die Auserwählten; diejenigen, welche Gott (nâch den Lèhrbegriffen einiger Religiôns-Verwandten) von Ewigkeit hèr zur Sèligkeit erwählt hat.*

PRÉDÉTERMINATION, f. f. *(Theol. und Metaphys.) Die Vörhèrbestimmung des menschlichen Willens oder einer physischen Wirkung. (Siehe* Détermination).

PRÉDÉTERMINER, v. a. *(Theol. und Metaphys.) Den menschlichen Willen oder eine physische Wirkung vörhèr bestimmen. (Siehe* Déterminer*).*

Prédéterminé, ée. partic. & adj. *Vörhèr bestimt. Siehe* Prédéterminer.

* PRÉDIAL, ALE. adj. *Auf einem Gute, Erbgute haftend, dasselbe angehend oder betreffend, demselben anklèbend oder sich darauf beziehend.* Une servitude prédiale; *eine auf einem Landgute haftende, demselben anklèbende Gerechtigkeit (das Servitût).* Une loi prédiale; *ein die Erbgüter betreffendes Gesetz.*

PRÉDICABLE, adj. de t. g. *(Logik) Was von einem Dinge gesagt, demselben als eine Eigenschaft beigelègt werden kan.* Le terme Animal est prédicable, aussi bien de l'homme que de la bête; *der Ausdruck Thier, kan sowohl von dem Menschen als von dem Viehe gesagt werden.*

PRÉDICAMENT, f. m. *(Logik) Die algemeine Classe oder Ordnung, in welche das, was von einem Dinge gesagt werden kan, gehöret oder gebracht werden kan.*

Man sagt im gem. Lèb. Être en bon ou en mauvais prédicament; *im guten oder im üblen Rufe seyn oder stehen.*

PRÉDICANT, f. m. *Ein verächtlicher Ausdruck, womit die Katholiken einen protestantischen Prèdiger zu beehren pflègen; der Prädicant.*

PRÉDICATEUR, f. m. *Der Prèdiger, dèrjenige, dessen Amt es ist, die Religiôns-Wahrheiten öffentlich vörzutragen.* Un Prédicateur pour l'Avent, pour le Carême; *ein Advents-Prèdiger, ein Fasten-Prèdiger.*

PRÉDICATION, f. f. *Das Prèdigen, die Handlung des Prèdigens und die Prèdigt selbst.* Cet homme a un merveilleux talent pour la prédication; *dieser Mann hat eine ausserordentliche Gabe zu prèdigen.* Aller à la prédication; *in die Prèdigt gehen.* Assister à la prédication; *der Prèdigt beiwohnen.*

PRÉDICTION, f. f. *Die Vörhèrsagung, Vörhèrverkündigung, Weissagung, Prophezeiung, die Handlung, da man etwas vörhèrsagt, künftige*

Dinge vòrhèr verkündiget, und die Sache selbst, welche man vòrhèr sagt. Faire une prédiction; *etwas vòrhèr sagen, vòrhèr verkündigen, weissagen, prophezeien.* Sa prédiction est arrivée; *seine Prophezeiung ist eingetroffen.*

PRÉDILECTION, s. f. *Die Vòrliebe, die vòrzügliche Liebe, welche man zu einer Persòn oder Sache hat.* La prédilection qu'un père marque pour quelqu'un de ses enfans; *die Vòrliebe, welche ein Vater zu einem seiner Kinder blicken läßt.*

PRÉDIRE, v. a. (Je prédis, tu prédis, il prédit, nous prédisons, vous prédisez. &c. *wird übrigens wie* Dire *conjugirt) Vòrhèr sagen, vòrhèr verkündigen, weissagen, prophezeien.* Il prétend qu'on lui a prédit quantité de choses qui lui sont arrivées; *er behauptet, daß man ihm eine Menge Sachen vòrhèr gesagt oder prophezeiet hat, die ihm begègnet sind.* Je lui avois prédit tout ce qui lui est arrivé; *ich hatte ihm alles, was ihm geschehen ist, vòrhèr gesagt.* Les Prophêtes ont prédit la venue de Jesus-Christ; *die Propheten haben die Ankunft Christi vòrhèr verkündiget oder geweissagt.*

PRÉDIT, ITE. partic. & adj: *Vòrhèr verkündigt, geweissagt &c. Siehe* Prédire.

PRÉDOMINANT, ANTE. adj. *Herschend, die Oberhand habend.* (*Siehe* Prédominer). Le jeu est sa passion prédominante; *das Spiel ist seine herschende Leidenschaft.* Le gout prédominant; *der herschende Geschmack, und im eigentlichen Verstande, der vòrschmeckende Geschmack einer Sache, die in einer Mischung mit andern Dingen, deutlicher, als diese andere Dinge, durch den Geschmack empfunden wird.*

PRÉDOMINER, v. n. *Herschen, die Oberhand haben, vòr andern vòrzüglich merklich seyn.* L'ambition a toujours prédominé dans sa conduite sur toutes ses autres passions; *die Ehrsucht hat in seinem Betragen beständig über alle seine übrigen Leidenschaften die Oberhand gehabt.* Ce n'est pas la générosité qui prédomine en lui; *die Freigèbigkeit ist nicht seine herschende Tugend, seine Haupttugend.*

In der Arzeneiw. sagt man, La bile prédomine en lui; *die Galle hat bei ihm die Oberhand, er hat zu viel Galle.*

Prédominer, *vòrschmecken oder auch vòrstechen &c. Siehe* Dominer.

PRÉÉMINENCE, s. f. *Der Vòrzug, der Vòrrang, das Vòrrecht, das sich auf unsern Stand und Würde gründende Recht vòr andern, wofür man auch schlechthin der Rang sagt.* La prééminence des Evêques sur les Prêtres, des Archevêques sur les Evêques; *der Rang der Bischöfe über die Priester, und der Erzbischöfe über die Bischöfe.*

PRÉÉMINENT, ENTE. adj. *Vorzüglichst; it. erhaben, vòr andern den Vòrrang habend.* La charité est la vertu prééminente; *die Liebe des Nächsten ist die vòrzüglichste Tugend.* C'est une dignité prééminente; *das ist eine erhabene, eine hohe Würde.*

PRÉEXISTENCE, s. f. *Das Vòrhèrseyn, das Daseyn vòr einem andern Dinge.*

PRÉEXISTANT, ANTE. adj. *Was vòr einem andern Dinge, eher als ein anderes Ding da oder vòrhanden ist.* Les Orthodoxes croyent que Dieu a créé le monde de rien & non d'une matière préexistante; *die Orthodoxen glauben, Gott habe die Welt aus nichts, und nicht aus einer schòn da oder vòrhanden gewèsenen Materie erschaffen.*

PRÉEXISTER, v. n. *Vòrher, eher da seyn, als ein anderes Ding.*

PRÉFACE, s. f. *Die Vòrrède, eine Rède vòr dem Anfange eines Bùches, einer Schrift, worin dem Lèser von dem Inhalte und Zwecke des Buches Nàchricht gegèben wird. Eine kurze Vòrrède pflègt man auch einen Vòrbericht zu nennen.*

Zuweilen heißt Préface, *die Vòrrède auch so viel als,* Préambule. Sans préface, point de préface; *ohne Vòrrède, keine Umschweife.*

PRÉFACE, *heißt auch der Anfang oder Eingang einer Messe, unmittelbàr vòr dem Canon. Siehe* Canon.

PRÉFECTURE, s. f. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, welches überhaupt eine Befehlshaberstelle bezeichnet, und von verschiedenen der vòrnèhmsten römischen Stàtsbedienungen gesagt wurde. (Siehe* Préfet).

PRÉFÉRABLE, adj. de t. g. *Den Vòrzug verdienend, wèrth einer andern Persòn oder Sache vòrgezogen zu werden.* La vertu est préférable à tous les autres biens; *die Tugend verdienet den Vòrzug vòr allen andern Gütern.* Une glorieuse mort est préférable à une vie honteuse; *ein rühmlicher Tòd ist einem schimpflichen Lèben vòrzuziehen.*

PRÉFÉRABLEMENT, adv. *Vòrzüglich, vòr allen andern, vòr allen Dingen.* Le Roi lui a donné cette Charge, préférablement à plusieurs grands Seigneurs qui la demandoient; *der König hat ihm diese Stelle vòrzüglich vòr vielen andern Herren, die darum ansùchten, gegèben.* Il faut aimer Dieu préférablement à toutes choses; *man muß Gott vòr allen Dingen lieben.*

PRÉFÉRENCE, s. f. *Der Vòrzug. (Siehe* Préférer). Avoir la préférence; *den Vòrzug haben, andern vòrgezogen werden.* Quand un vassal veut vendre son héritage, le Seigneur du fief a la préférence sur tous les autres acquéreurs; *wenn ein Vasall oder Lehensmann sein Erbgut verkaufen will, so hat der Lehensherr den Vòrzug vor allen andern Käufern.* Par préférence; *vòrzugsweise, vòrzüglich.* De préférence; *vòrzüglich, vòr andern. In der Rechtsgel. heißt* Instance de préférence; *das Anhalten um die Festsetzung einer Prioritäts-Ordnung und Classificatiòn der Gläubiger.*

PRÉFÉRER, v. a. *Vòrziehen, den Vòrzug gèben, höher*

höher schätzen, als ein anderes Ding, sowohl dem Urtheile, als auch der thätigen Erweisung dieses Urtheiles nach. Il faut préférer le nécessaire, l'utile à l'agréable; *man muß das Nothwendige, das Nüzliche dem Angenehmen verziehen.* Virgile mérite d'être préféré aux autres Poëtes latins; *Virgil verdient den andern lateinischen Dichtern vorgezogen zu werden.*

PRÉFÉRÉ, ÉE. partic. & adj. *Vorgezogen. Siehe* Préférer.

PRÉFET, f. m. *So hieß überhaupt bei den Römern ein vornehmer Befehlshaber oder Vorgesezter.* Le préfet du prétoire; *der Oberste der Leib-Garde, oder auch der Trabanten-Hauptmann.* Le préfet d'Egypte; *der Statthalter in Egypten u. s. w. worüber ein lateinisches Wörterbuch nachzuschlagen ist.*

In den Klöstern, Jesuiterschulen und bei den Choristen oder Chor-Schülern ist das Wort Préfet *noch üblich, einen Vorgesezten oder Aufseher zu bezeichnen; und wir sagen auch im Deutschen, der Präfect oder Präfectus.* Le père préfet; *der Pater Präfectus.*

In Rom wird derjenige Kardinal, der in der päpstlichen Gerichts-Kanzellei die Bitschriften unterzeichnet, Préfet de la signature de justice *genant; derjenige, welcher in Gnadensachen die Unterschrift hat, heißt* Préfet de la signature de grâce: *Und* Préfet de la sacristie du Pape, *heißt der Aufseher über die Kirchen-Ornate in der päpstlichen Sacristei.*

PRÉFINIR, v. a. *(Rechtsgel.) Anberaumen oder anberamen; einen Termin, einen Aufschub bestimmen, festsetzen, ansetzen.* Préfinir un terme; *einen Termin anberaumen oder anberamen.*

PRÉFINI, IE. partic. & adj. *Bestimt, anberaumt &c. Siehe* Préfinir.

PRÉFIX, IXE. adj. *(Rechtsgel.) Bestimt, festgesezt, anberaumt.* Un jour préfix; *ein bestimter, festgesezter Tag.* Une somme préfixe; *eine bestimte, festgesezte Summe.* Le terme préfix; *der anberaumte Termin. (Siehe auch* Douaire).

PRÉFIXION, f. f. *(Rechtsgel.) Die Bestimmung der Zeit, eines Aufschubes, die Anberamung oder Anberaumung eines Termines &c.*

✢ PRÉFORMATION, f. f. *Der Zustand organisirter Körper vor ihrer Entwickelung.*

* PRÉGATON, f. m. *So heißt in den Drahtziehereien dasjenige Zieh-Eisen, durch welches der Draht gezogen wird, wenn er aus den Händen desjenigen Arbeiters komt, der ihn durch die 25 Löcher des ersten Zieh-Eisens gezogen hat.*

PRÉJUDICE, f. m. *Der Nachtheil, etwas, wodurch unser Zustand auf irgend einige Art unvolkommener gemacht wird, mit Inbegriff des Schadens oder Verlustes.* Cela me feroit d'un grand préjudice; *das würde für mich ein großer Nachtheil seyn, das würde mir sehr zum Nachtheile gereichen.* Il a obtenu cela à mon préjudice; *er hat dieses zu meinem Nachtheile oder Schaden erhalten.*

Man sagt, Au préjudice de sa parole, de son honneur, de sa réputation, de la vérité; *seinem gegebenen Worte, seiner Ehre, seinem guten Namen, der Wahrheit zuwider.* Sans préjudice de mes droits; *unbeschadet meiner Rechte.* Sans préjudice d'autre dû; *meiner anderweitigen Forderung unbeschadet.*

PRÉJUDICIABLE, adj. de t. g. *Nachtheilig, schädlich.* Cela est préjudiciable à sa réputation, à son honneur, à sa santé; *das ist seinem guten Namen, seiner Ehre. seiner Gesundheit nachtheilig.*

PRÉJUDICIAUX, adj. m. pl. *Man nennet in der gerichtlichen Sprache* Frais préjudiciaux, *Gerichtskosten, die zur vorläufigen Einleitung des Prozesses zu entrichten sind, noch ehe die Hauptsache vorgenommen wird.*

✢ PRÉJUDICIÉ, ÉE. adj. *In der Handlungs-Sprache heißt* Une lettre de change préjudiciée, *ein Wechselbrief, der erst nach Verfließung der Respect-Tage an dem Orte ankomt, wo er bezahlt werden soll.*

PRÉJUDICIEL, ELLE. adj. *In der Rechtsgel. heißt* Question préjudicielle; *eine Frage, die vorher entschieden werden muß, ehe man sich auf die Hauptsache einläßt.*

PRÉJUDICIER, v. n. *Nachtheilig, schädlich seyn, Nachtheil oder Schaden bringen.* L'usage des liqueurs spiritueuses préjudicie à sa santé; *der Gebrauch starker oder hitziger Getränke ist seiner Gesundheit nachtheilig oder schädlich.*

PRÉJUGÉ, f. m. *(Rechtsgel.) Das Vorurtheil, ein schon vorher in einer ähnlichen Sache gefälletes oder ergangenes Urtheil, worauf man sich beziehen, berufen kan. Im Deutschen ist das Wort Vorurtheil zwar in dieser Bedeutung nicht gebräuchlich, eigentlich aber solte und könte es doch in manchen Fällen gebraucht werden, besonders dann, wenn sich z. B. aus einem ergangenen Neben-oder-Bei-Urtheile schließen läßt, daß das End-Urtheil so oder so ausfallen werde.* Cet arrêt, cette sentence est un préjugé pour notre cause; *dieses Urtheil, dieser Spruch ist unserer Sache günstig oder vortheilhaft, läßt sich auf unsere Sache gut anwenden.* Quand on élargit un prisonnier à caution, c'est un préjugé en sa faveur; *wenn man einen Gefangenen gegen Bürgschaft oder geleistete Sicherheit losläßt, so ist das schon ein günstiges Vorurtheil für ihn.*

Zuweilen heißt Préjugé *auch so viel als,* Une marque, un signe de ce qui arrivera. *In dieser Bedeutung sagt man z. B.* Le bon accueil que le Prince lui a fait, est un préjugé pour le succès de son affaire; *die gute Art, mit welcher er von dem Fürsten empfangen worden, ist ein Zeichen, daß seine Sachen gut gehen werden.*

PRÉJUGÉ, *in der Bedeutung von* Prévention, Préoccupation; *das Vorurtheil, ein ohne gehörige Un-*

Unterſuchung gefälltes Urtheil, eine ohne gehörige Prüfung angenommene Meynung, ein vòrgefaſstes Urtheil, eine vòrgefaſste Meynung. Il faut ſe défaire de ſes préjugés; *man muſs ſeine Vòrurtheile ablègen.* Les préjugés de l'enfance; *die Vòrurtheile der Jugend, die in der Jugend eingeſogenen Vòrurtheile.*

PRÉJUGER, v. a. *(Rechtsgel.) Ein vòrläufiges Urtheil, ein Bei-Urtheil ergehen laſſen, worauf man ſich hernách bei dem End-Urtheile beziehet.* La Cour a préjugé cela, quand elle a ordonné.... *der Hóf hat vòrläufig darin erkant, als er befohlen hat....*

Préjuger, *heiſst auch, muthmaſsen, vermuthen, aus wahrſcheinlichen Gründen dafür halten, urtheilen.* Cela fait préjuger qu'il réuſſira dans ſon entrepriſe; *dieſes läſst muthmaſsen oder vermuthen, dieſes gibt zu der Vermuthung Anlaſs, daſs ihm ſein Unternèhmen gelingen werde.* A ce qu'on en peut préjuger; *ſo viel man davon urtheilen kan.*

Préjugé, ée, partic. & adj. *Vòrläufig entſchieden.* Une queſtion préjugée; *eine vòrläufig entſchiedene oder ausgemachte Frage.* (*S.* Préjuger).

* PRÉLART, ſ. m. *Ein gethèrtes Sègeltúch, vòr eine Öfnung im Schiffe zu hängen.*

* PRÉLASSER, (Se) v. récipr. *Sich breit machen, ſtolz einhèr gehen. (gemein).*

PRÉLAT, ſ. m. *Der Prälát, ein Titel, dèn man in der chriſtlichen Kirche verſchiedenen vòrnèhmen Geiſtlichen, z. B. den Biſchöfen, infulírten Æbten, und am römiſchen Hofe faſt allen dènen beilègt, die Violett tragen dürfen.*

PRÉLATION, ſ. f. *Der Vòrzug eines Sohnes bei Beſetzung eines durch den Tód ſeines Vaters erlèdigten Amtes; das vòrzügliche Recht des Sohnes, auf die Stelle, welche ſein Vater bekleidet hat, ſofern er die dazu erforderlichen Eigenſchaften beſitzet.*

PRÉLATURE, ſ. f. *Die Prälatúr, die Würde, die Stelle eines Prälaten.* Toute la Prélature de Rome; *ſämtliche römiſche, in Róm befindliche Prälaten.*

PRÈLE, ſ. *Das Kannenkraut, eine Art des Farnkrautes, welches wègen ſeiner ſcharfen Blätter zum ſcheuren der Kannen und zinnernen Gefäſse, und zur Glättung allerlei Holzwerkes gebraucht, und auch Schachtelhalm, Schachtelheu, und Schaftheu genant wird.*

PRÉLEGS, ſ. m. *Ein Vermächtniſs zum vòraus, das, was jemanden in einem Teſtamente zum vòraus vermacht wird; im gem. Lèb. der Vòraus.*

PRÉLÉGUER, v. act. *Zum vòraus vermachen, einem auſſer dem gewöhnlichen Theile an der Erbſchaft noch etwas vermachen, woran die übrigen Mit-Erben keinen Theil haben.*

Prélégué, ée, partic. & adj. *Zum vòraus vermacht. Siehe* Préléguer.

* PRÊLER, v. a. *Mit Kannenkraut oder Schachtelhalm poliren, glatt machen.*

PRÉLEVER, v. a. *Zum vòraus abziehen, oder wegnèhmen.* Il faut prélever mille francs pour les frais funéraires, ſur les cent mille écus que le défunt a laiſſés; *von den hundert tauſend Thalern, die der Verſtorbene hinterlaſſen, muſs man zum vòraus tauſend Franken für die Leichenkoſten abziehen.* Sur ces cinquante gerbes, il faut en prélever cinq pour la dixme; *von dieſen fünfzig Garben muſs man zum vòraus fünf für den Zèhenden wegnèhmen.*

Prélevé, ée. partic. & adj. *Zum vòraus abgezogen oder weggenommen. Siehe* Prélever.

PRÉLIMINAIRE, adj. de t. g. *Vòrläufig, was vòr der Hauptſache, in Beziehung auf dieſelbe vòrhèrgehet, und zu dèren Erläuterung dienet; it. was vòr der Hauptſache geſchiehet und zur Einleitung derſelben dienet.* Une queſtion préliminaire; *eine vòrläufige Frage.* Remarques préliminaires; *vòrläufige Anmerkungen.* On traite ſur les articles préliminaires de la paix *oder auch ſubſtantive,* ſur les préliminaires de la paix; *man ſteht wègen der vòrläufigen Friedens-Artikel in Unterhandlung. Zuweilen wird dieſes Beiwort im Deutſchen blós durch das Wörtchen Vòr ausgedrukt, welches dem folgenden Hauptworte vòrgeſezt wird.* Le diſcours préliminaire; *die Vòrrède.*

✝ PRÉLIRE, v. a. *Vòrhèr lèſen oder durchlèſen.* Prélire la copie avant qu'on l'imprime; *die Abſchrift, ehe ſie gedrukt wird, durchlèſen.*

* PRÉLONGE, ſ. m. *So heiſst bei der franzöſiſchen Artillerie ein langes ſtarkes Seil, das ſchwère Geſchütz damit bergan zu ziehen.*

PRÉLUDE, ſ. m. *Das Vòrſpiel, das vòrläufige Spiel auf einem muſikaliſchen Inſtrumente, welches beſonders in der Kirche auf der Orgel entwèder dèr darauf folgenden Muſik, oder dem folgenden Geſange zum Eingange dienet; der Eingang. (Das Präludium). Man pflègt auch wohl die Paſſagen, welche die Tónkünſtler vòr einer aufzuführenden Muſik zu ihrer Übung, jeder auf ſeinem Inſtrumente macht,* Les préludes, *die Präludia zu nennen.*

Fig. wird. Prélude, *das Vòrſpiel, von einer kleinern Begèbenheit gebraucht, welche vòr der darauf folgenden gröſsern hèrgehet, und ſie gleichſam ankündiget.* Les actions de ce Prince dans ſon enfance étoient les préludes des grandes choſes qu'il devoit faire un jour; *die Handlungen dieſes Fürſten in ſeiner Jugend, waren Vòrſpiele von den gröſsen Dingen, die dereinſt durch ihn geſchehen ſolten.*

Zuweilen kan Prélude *auch durch Eingang, überſezt werden.* Il commença par une petite hiſtoire qui ſervoit de prélude à ſon diſcours; *er fing mit einer kleinen Geſchichte an, die ſeiner Rède zum Eingange diente.*

PRÉLUDER, v. n. *Vòr der Haupt-Muſik etwas auf ſeinem Inſtrumente ſpielen, was Beziehung auf*

auf die folgende Musik hat, oder auch vòr einer aufzuführenden Musik auf seinem Instrumente allerhand Passagen machen, um sich zu üben, oder um zu hören, ob sein Instrument richtig gestimt ist. Man sagt der Kürze wègen gewöhnlich auch im Deutschen, präludiren. (Siehe Prélude*).*

PRÉMATURÉ, ÉE, adj. *Frühzeitig, vòr der gewöhnlichen Zeit reif oder zeitig. (Wird eigentlich nùr vom Obste gesagt).* Les fruits prématurés ne font pas ordinairement de si bon goût que les autres; *das Früh-Obst ist gewöhnlich nicht von so gutem Geschmacke als das übrige.*

Fig. sagt man, Un esprit prématuré; *ein frühzeitiger Verstand. (S.* Précoce*).* Cette affaire est prématurée; *mit dieser Sache ist es noch zu frühe, es ist noch nicht Zeit sie anzufangen oder auszuführen.*

PRÉMATURÉMENT, adv. *Zu früh, vòr der gewöhnlichen Zeit.* Les fruits qu'on a cueillis prématurément; *Früchte, die man zu früh, die man vòr der Zeit gebrochen hat.* Il a voulu intenter cette action prématurément; *er hat diese Klage zu früh anstellen wollen.*

PRÉMATURITÉ, f. f. *Die frühzeitige Reife. Wird nùr im figürlichen Verstande gebraucht.* La prématurité d'esprit, de jugement &c; *die frühzeitige Reife des Verstandes und der Beurtheilungs-Kraft.*

PRÉMÉDITATION, f. f. *Der Vòrbedacht, die vòr der Handlung hèrgehende Überlègung derselben.* Il n'a pas fait cela sans préméditation, il l'a fait avec préméditation; *er hat es nicht ohne Vòrbedacht, er hat es mit Vòrbedacht gethan.*

PRÉMÉDITER, v. a. *Vòrhèr bedenken oder überlègen, oder auch schlechthin, auf etwas denken, im gem. Lèb. auf etwas studieren, mit etwas umgehen.* Il y a long-temps qu'il préméditoit de faire ce méchant coup; *er dachte, er studierte schon lange darauf, er ging schon lange damit um, diesen schlechten Streich auszuführen.* Il préméditoit de se venger d'une manière éclatante; *er dachte darauf, er ging damit um, sich auf eine Aufsehen machende Art zu rächen.*

PRÉMÉDITÉ, ÉE, partic. & adj. *Vòrbedacht, vòrhèr bedacht oder überlègt, vòrsezlich.* Une action préméditée de longue main; *eine lange vòrhèr überlègte Handlung.* Un coup prémédité; *ein vòrsezlicher Streich. Siehe* Préméditer.

PRÉMICES, f. f. pl. *Die Erstlinge, die ersten Früchte der Erde und die Erstgeburt der Thiere.* On offrit au Seigneur les prémices des fruits de la terre & des troupeaux; *man opferte dem Herren die Erstlinge der Früchte des Feldes und der Hèrden.*

Fig. nennet man Prémices, *die ersten Producte seiner Arbeit, seine ersten Arbeiten.* Je vous consacre les prémices de mes études, les prémices de mon travail; *ich widme Ihnen die Erstlinge meiner Studien, die Erstlinge meiner Arbeit.*

PREMIER, IÈRE, adj. *Der, die, das erste, sowohl der Zeit, als der Ordnung und Würde nàch.* Le Dimanche est le premier jour de la semaine; *der Sontàg ist der erste Tàg in der Woche.* La première occasion qui se présentera; *die erste Gelègenheit, die sich dàrbieten oder zeigen wird.* La première fois que nous nous vîmes; *das erste Màl als wir uns sahen.* Premier Ministre; *erster Minister.* Le premier Prince du sang; *der erste Prinz vom Geblüte.* Les Rois sont les premiers citoyens de l'État; *die Könige sind die ersten Bürger des Stàtes.* Le premier Écuyer du Rois; *der erste Stalmeister des Königs, dèn man auch schlechthin* Monsieur le Premier *zu nennen pflègt. (Siehe* Écuyer*).*

In dieser Bedeutung wird Premier *auch häufig durch Ober gegèben.* Le premier Architecte; *der erste Baumeister, der Ober-Baumeister.* Le premier forestier; *der erste Forstbeamte, der Oberförster.*

Zuweilen heißt Premier, ère, *der, die, das erste, so viel als, der, die, das vòrzüglichste, beste, vòrnèhmste.* Ciceron, Démosthène étoient les premiers orateurs de leur temps; *Cicero, Demosthenes waren die ersten, die vòrzüglichsten Rèdner ihrer Zeit.* C'est un des premiers négocians de la ville; *er ist einer der ersten, der vòrnèhmsten, angesehensten Handelsleute der Stadt.*

In der Physik heißt La première matière; *die erste Materie, der erste ùrsprüngliche Stoff, die ersten Bestandtheile eines Dinges, der Urstoff.*

In der Rechenk. heißt Nombre premier, *eine Zahl, die durch keine andere getheilet werden kan als durch eins; z. B. die Zahl 3, welche sich durch keine andere Zahl als durch die Zahl 1 theilen läßt.* Premiers entre eux *nennet man zusammen gesezte Zahlen, die mit einer andern kein gemeines Màß haben, die sich zugleich mit einer andern durch keine Zahl als durch 1 theilen lassen, dergleichen sind z. B. 4 und 7; 21 und 25 &c.*

Man sagt, Passer le premier; *zuerst oder vòran gehen.* Entrez le premier; *gehen Sie zuerst hinein.* La doublure s'use la première; *das Unterfutter trägt sich am ersten ab.*

Sprichw. Il vaut mieux être le premier de sa race, que le dernier; *es ist besser der erste, als der lezte seines Geschlechtes seyn; es ist besser sich durch eigene Verdienste aus dem Staube zu erhèben, als den Ruhm seiner Vòrfahren, aus Mangel eigener Verdienste, in seiner Persòn aussterben lassen.*

Substantive heißt im Balhause Le premier, *dèrjenige Theil zu beiden Seiten der Gallerie oder des bedekten Ganges, welcher zunächst an dem Seile (der Corde) anstößt.*

PREMIER NÉ, *S.* NÉ, *nàch dem Zeitworte* Naître.

PREMIÈREMENT, adv. *Erst, erstens, zuerst, zum ersten, erstlich, zuvorderst, zuweilen auch anfänglich oder anfangs.* Il faut premièrement songer à faire son devoir, ensuite on peut se délasser;

erst,

erst, zuerst muß man darauf bedacht seyn, seine Schuldigkeit zu thun; hernach kan man ausruhen, kan man sich Erholung gönnen. Premièrement on m'a dit que . . .; *zuerst oder anfangs hat man mir gesagt, daß. . .*

PRÉMISSES, s. f. pl. *(Logik) Die Vordersätze, der Ober- und Untersatz eines Schlusses. (die Prämissen).*

PRÉMONTRÉ, s. m. *Der Prämonstratenser.* L'ordre de Prémontré; *der Prämonstratenser-Orden.*

PRÉMOTION, s. f. *Heißt in der Theologie èben so viel als* Prédétermination.

PRÉMUNIR, v. a. *Verwahren, durch dienliche Mittel vôr Gefahr sichern.* Il falloit le prémunir contre les ruses de cette femme; *man hätte ihn vôr den Ränken dieses Weibes verwahren oder sichern sollen.*

Se prémunir contre quelque chose; *sich vôr etwas verwahren.* Se prémunir contre le froid; *sich vôr der Kälte oder wider die Kälte verwahren. Man sagt auch,* Se prémunir contre les accidens de la fortune; *sich gègen die Unfälle des Glückes wafnen oder wapnen, sie mit entschlossenem Muthe erwarten, und mit Standhaftigkeit zu ertragen suchen.*

PRÉMUNI, IE, partic. & adj. *Verwahrt &c. Siehe* Prémunir.

PRENABLE, adj. de t. g. *Heißt eigentlich, nèhmbâr, was genommen, weggenommen werden kan. Man braucht dieses Beiwort hauptsächlich nûr von Städten und festen Plätzen, die eingenommen oder erobert werden können, und auch in dieser Bedeutung meistens nûr mit einer Verneinung.* Cette Place n'est prenable que par la faim; *diese Festung kan nûr durch Hunger eingenommen, erobert, bezwungen, kan nûr durch Hunger zur Übergabe gezwungen werden.* Avant l'invention de la poudre cette ville n'étoit pas prenable; *vôr der Erfindung des Schießpulvers war diese Stadt nicht zu erobern, war diese Stadt unüberwindlich.*

Fig. sagt man, Cet homme n'est prenable ni par or ni par argent; *dieser Mann ist wèder durch Gold noch durch Silber zu gewinnen; diesem Manne ist auf keinerlei Art beizukommen.*

PRENANT, ANTE, adj. *Nèhmend, empfangend. In der französischen Finanz-Sprâche heißt* Partie prenante, *der Empfänger, der empfangende Theil, dèrjenige, welcher auf der Liste dèrer steht, die vom Könige Besoldung oder Gnaden-Gelder geniessen, und dèr also die bestimte Summe vom Zahlmeister jederzeit zu empfangen hat.*

PRENDRE, v. a. (Je prends, tu prends, il prend. Nous prenons, vous prenez, ils prennent. Je prenois. Je pris. J'ai pris. Je prendrai. Prends. Prenez. Que je prenne. Que je prisse. Je prendrois, &c.) *Nèhmen. Dieses Wort ist von einem ausserordentlich weiten Umfange der Bedeutung. Ich will bei Auseinandersetzung derselben meinem Originale und dem* Grand vocabulaire françois *Schritt vor Schritt folgen, und nûr das was unter eine Rubrik gebracht werden kan, kurz zusammen fassen.*

PRENDRE, *nèhmen, mit der Hand fassen, ergreifen, anfassen und in die Hand nèhmen.* Prendre un livre, une assiette; *ein Bûch, einen Teller nèhmen.* Prenez ce mémoire & lisez-le; *nèhmen Sie diesen Aufsatz und lèsen Sie ihn.* Prendre quelqu'un par la main; *jemanden bei der Hand nèhmen.* Prendre un cheval par la bride; *ein Pfèrd bei dem Zaume fassen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Prendre *auch so viel als,* Saisir, empoigner par force; *ergreifen, auf eine gewaltsame Art packen, anpacken, fassen.* Il le prit par les cheveux, par les oreilles; *er ergriff ihn bei den Hâren, bei den Ohren.* Prendre un homme à fois de corps; *einen Menschen mitten um den Leib fassen.* Prendre quelqu'un au collet, à la gorge; *jemanden bei dem Kragen, bei der Gurgel fassen oder packen.*

Man sagt auch, Prendre une médecine, *eine Arzenei nèhmen.* Prendre un morceau de pain & un doigt de vin pour déjeûner; *ein Stück Brôd und ein wenig Wein zum Frühstücke nèhmen oder geniessen.* Prenez un verre de vin; *nèhmen Sie, trinken Sie ein Glâs Wein.* Prendre du tabac; *Tabak nèhmen oder schnupfen.* Prendre un lavement; *ein Klystier nèhmen, sich selbst ein Klystier gèben, beibringen, oder sich von einem andern ein Klystier beibringen lassen.*

Prendre les armes, *die Waffen ergreifen, sich zum Angriffe oder zur Vertheidigung rüsten; it. zum Gewèhr greifen, in das Gewèhr trèten um sich in den Waffen zu üben.* Prendre parti; *Dienste nèhmen, sich anwerben lassen. (Man sehe die Wörter* Parti *und* Fait, *wo noch mehrere mit* Prendre *gebildete Rèdens-Arten vôrkommen).*

Wenn von Kleidungsstücken die Rède ist, wird Prendre *durch, anziehen, anlègen, umnèhmen, umhängen, aufsetzen, tragen &c. übersezt.* Prendre son habit; *sein Kleid anziehen.* Prendre son manteau; *seinen Mantel umhängen oder umnèhmen.* Prendre sa chemise, ses bas; *sein Hemd, seine Strümpfe anziehen.* Prendre son chapeau; *seinen Hût nèhmen und aufsetzen, seinen Hût aufsetzen.* Prendre le deuil; *die Trauer anlègen.* Prendre la perruque; *sich eine Perrucke anschaffen oder zulègen, anfangen eine Perrucke zu tragen.* Sa maladie ayant fait tomber ses cheveux, il a été obligé de prendre la perruque; *da ihm in seiner Krankheit die Hâre ausgegangen, ausgefallen sind, hat er sich eine Perrucke anschaffen oder zulègen müssen. Man sagt auch schlechthin,* Prendre l'habit; *sich einkleiden lassen, sich durch feierliche Anlègung der Ordenskleider in einen Klôster-Orden aufnèhmen lassen.* Prendre le bonnet; *den Doctorhût, die Doctorwürde annèhmen.*

Prendre, *wird auch von der Art gesagt, wie man*

man einen Zeug nimt, lègt oder schneidet. Le tailleur a pris cette étoffe à l'envers; der Schneider hat die unrechte, die linke Seite dieses Zeuges oben genommen. Vous prenez le contre poil; Sie fahren gègen den Strich des Hâres. Prendre le droit fil; dem geraden Faden nâch schneiden.

PRENDRE, nèhmen, heißt auch auf eine heimliche oder gewaltsame Art in seinen Besitz bringen. Im ersten Falle sagt man auch, entwenden und mit einem härtern Ausdrucke stehlen; im leztern Falle aber rauben. (Man braucht es in dieser Bedeutung auch von Thieren). On a pris mes gants, mon manteau; man hat mir meine Handschuhe, meinen Mantel genommen, gestohlen. On lui a pris plusieurs livres de sa bibliothèque; man hat ihm verschiedene Bücher aus seiner Bibliothek entwendet. Les voleurs ont pris à mon voisin tout ce qu'il avoit d'argent chez lui; die Diebe haben meinem Nachbâr alles Geld, was er bei sich hatte genommen, geraubt. Ce chien a pris un os, un morceau de pain sur la table; dieser Hund hat einen Knochen, ein Stück Brôd vom Tische genommen oder gestohlen.

Man sagt, Prendre à toutes mains; mit beiden Händen zu oder um sich greifen, nèhmen, wo man nûr kan, keine Gelègenheit, sich zu bereichern, aus den Händen lassen. Noch einige hieher gehörige figürliche und sprichwörtliche Rèdens-Arten, findet man unter den Wörtern, Autel, Mettre, Mouture, Force, Cheveu, Baisser, Dent, Tison, Mors, Possession, Dupe.

Im gem. L. sagt man, Je n'y prends ni n'y mets; ich nèhme nichts davon, und setze nichts hinzu, ich erzähle die Sache, wie sie ist. Diese Rèdens-Art heißt aber auch, ich nèhme gâr keinen Theil an der Sache, ich nèhme mich der Sache gâr nicht an.

In der Kriegssprâche heißt Prendre, wegnèhmen, erobern, durch Gewalt der Waffen in seinen Besitz bringen. Prendre une ville, un chateau; eine Stadt, ein Schloß wegnèhmen. On a pris cette ville d'assaut; man hat diese Stadt mit Sturm erobert. Man sagt auch, Cette place à été prise par composition; diese Festung ist durch Capitulatiôn übergegangen. Il a été pris en telle occasion; er ist bei dèr und dèr Gelègenheit gefangen genommen worden. Sonst aber heißt absolute Prendre quelqu'un, so viel als, arrêter quelqu'un dans le dessein de le conduire en prison; jemanden ergreifen, sich seiner Persôn bemächtigen, um ihn fest zu machen, in Verhaft zu nèhmen. Le voleur qu'on cherchoit depuis long temps a été pris par la Maréchaussée; der Dieb, dèn man seit langer Zeit suchte, ist von der Maréchaussé ergriffen worden.

In verschiedenen Rèdens-Arten heißt Prendre so viel als, Attaquer und Surprendre; anfallen, angreifen, überfallen, ertappen. Il m'a pris par derrière; er hat mich hinterrücks, von hinten hèr angefallen oder angegriffen. Prendre les ennemis en flanc; den Feinden in die Flanken fallen, sie von der Seite angreifen. Prendre quelqu'un sur le fait; jemanden auf der That, auf frischer That ertappen. (Siehe auch Flagrant).

Man sagt, Prendre quelqu'un sans vert, welches èben so viel heißt als, Le prendre au dépourvu; ihn unversehens überfallen. (S. Dépourvu, Pag. 107).

La fièvre a pris à quelqu'un, heißt so viel als, Il a été attaqué de la fièvre; er ist vom Fieber überfallen worden, er hat einen Anfall vom Fieber gehabt, er hat das Fieber bekommen.

Prendre une fille à force oder de force; einem Mädchen Gewalt anthun. (S. Force, Pag. 577).

In der Jägersprâche und bei den Fischern heißt Prendre, fangen. Prendre des cailles; Wachteln fangen. Prendre des loups, des renards au piége; Wölfe, Füchse in der Falle fangen. Cet oiseau s'est laissé prendre à la main; dieser Vogel hat sich mit der Hand fangen lassen. On a pris beaucoup de poisson; man hat viel Fische gefangen. Siehe übrigens Filet, Hameçon, Piége, Trébuchet.

PRENDRE, in der Bedeutung von Choisir. Prendre le parti des armes; Kriegsdienste nèhmen, den Soldatenstand wählen. (Siehe Parti, P. 584).

PRENDRE, nèhmen, wird im Französischen, wie im Deutschen in einigen Rèdens-Arten bald anstatt Vendre, bald aber auch anstatt Acheter gebraucht. Ce Marchand prend tant de sa marchandise; dieser Kaufmann nimt so viel für seine Wâre, verkauft seine Wâre um dèn und dèn Preis. J'ai pris tout ce qu'il lui restoit de sa marchandise à un prix fort raisonnable; ich habe den ganzen Rest seiner Waren um einen sehr billigen Preis genommen oder gekauft.

PRENDRE, wird auch in der Bedeutung von Recevoir, accepter gebraucht. Je n'ai point fait de marché avec lui, mais il a pris ce que je lui ai donné; ich habe keinen Kauf mit ihm geschlossen, ich habe nicht mit ihm gehandelt, sondern er hat genommen, was ich ihm gegèben habe. Prenez ce qu'il vous donnera; nèhmen Sie, was er Ihnen gèben wird.

PRENDRE (un chemin), einen Wèg nèhmen, einschlagen, wählen. Il faut prendre à droite, à gauche; man muß sich auf die rechte, auf die linke Seite wenden oder schlagen, man muß den Wèg rechter Hand, linker Hand nèhmen oder einschlagen. Prenez la première rue; schlagen Sie sich in die erste Gasse, gehen Sie in die erste Strâße hinein. Prendre le plus long oder le plus court, prendre son plus long oder son plus court; den längsten, den kürzesten Wèg nèhmen. Prendre la voie de la diligence; mit der Geschwind-Kutsche gehen, fahren, reisen. Prendre la poste; die Post nèhmen, mit Postpfèrden fahren. Prendre la route ordinaire; die gewöhnliche Strâße reisen.

In der Sêsprâche heißt Prendre le vent; den Wind

Wind fassen, die Sègel nâch dem Winde richten. Prendre terre; *landen, an das Land fahren und aussteigen.* Les vaisseaux ont pris port en Angleterre; *die Schiffe sind in England angelandet.* Prendre bosse; *das Schiff antauen, anbinden.* Prendre un ris; *die Sègel in einem gewissen Mâsse verkürzen.* Prendre la haute mer; *in die hohe See, in die offenbare See fahren. Siehe auch* Chasse, Hauteur, Large *und* Largue.

Fig. heisst Prendre, *nèhmen, so viel als*, Expliquer, interpréter, considérer les choses d'une certaine manière; *auslègen, ausdeuten, auf eine gewisse Art ansehen, betrachten, aufnèhmen, verstehen.* Prendre à rebours une affaire, la prendre à gauche; *eine Sache unrecht oder links nèhmen, sie auf eine unrechte Art verstehen oder auslègen.* Prendre quelque chose en bonne part, en mauvaise part; *etwas gût oder übel aufnèhmen.* Il a bien pris ce qu'on lui a dit de votre part; *er hat das, was man ihm in Ihrem Namen gesagt hat, wohl aufgenommen.* Ce mot se peut prendre en bonne & en mauvaise part; *dieses Wort kan im guten und im bösen Verstande genommen werden.* Vous prenez trop à la lettre ce qu'on vous a dit; *Sie nèhmen das, was man Ihnen gesagt hat, gâr zu bûchstäblich.* Il ne faut pas prendre les choses à la rigueur; *man muss die Sachen nicht nâch der Strenge, nicht so genau nèhmen.* Prendre sérieusement quelque chose; *eine Sache für Ernst aufnèhmen. (Siehe auch* Gré*).*

Prendre, *nèhmen, wird übrigens noch in verschiedenen Bedeutungen gebraucht, von welchen hier nûr einige angeführt werden, da die meisten schon alle unter den Wörtern, mit welchen dieses Zeitwort verbunden wird, vôrkommen.*

Prendre, *annèhmen, den Fall setzen, voraussetzen, oder auch schlechthin setzen.* Prenons que cela arrive; *wir wollen annèhmen, wir wollen den Fall setzen, dass dieses geschiehet.* Prenez que je n'aye rien dit; *setzen Sie den Fall, ich hätte nichts gesagt.*

Prendre sur sa nourriture; *sich an seiner Nahrung abbrechen.* Prendre sur son nécessaire pour donner aux pauvres; *sich an seinem Nothwendigen abbrechen, den Armen zu gèben.* Prendre sur son sommeil; *sich an oder von seinem Schlafe abbrechen.*

Prendre sur soi; *auf sich oder über sich nèhmen, sich anheischig machen, eine Sache auszuführen oder zu verantworten; übernèhmen.* Ne vous inquiétez point de l'événement de cette affaire, je prends cela sur moi; *beunruhigen Sie sich nicht wègen dem Ausgang dieser Sache, ich nehme das auf mich oder über mich.* Cet homme prend trop sur lui; *dieser Mann übernimt zu viel, nimt zu viel auf sich, ladet oder lädt sich zu viel Arbeit auf.*

Prendre sur soi; *über sich gewinnen, sich zurückhalten, Gewalt anthun.* J'étois outré, j'ai pris sur moi, pour ne rien répondre; *ich war aufgebracht, ich habe mir Gewalt angethan, nicht zu antworten.* Prendre de l'argent à gros intérêt; *Geld auf schwère Zinsen aufnèhmen oder entlehnen.* Prendre bien ou mal une affaire; *eine Sache gût oder schlecht angreifen.* L'affaire n'a pas bien réussi, parce qu'on ne l'a pas bien prise; *die Sache ist nicht gût ausgeschlagen, weil man sie nicht gût angegriffen hat.* Prendre le temps comme il vient; *die Zeit nèhmen, wie sie komt; sich in die Zeit schicken.* Prendre la discipline; *sich geisseln.* Ces Religieuses prennent la discipline deux fois la semaine; *diese Klosterfrauen geisseln sich wöchentlich zweimâl.* Ce cheval prend quatre ans, cinq ans; *dieses Pfèrd geht in sein viertes, in sein fünftes Jahr.* Prendre le pas sur quelqu'un; *einem vôrgehen, um den Rang vôr ihm zu haben.* Prendre la droite, prendre la main; *die rechte Hand, den obersten Platz nèhmen, sich jemanden zur Rechten setzen oder ihm zur Rechten gehen, den Rang über ihm zu haben.* Prendre sa source; *entspringen, seinen Ursprung nèhmen.* La Garonne prend sa source dans les Monts Pyrénées; *die Garonne entspringt in den pyrenëischen Gebirgen.* Prendre un expédient; *ein Mittel, einen Auswèg wählen.* Prendre feu; *Feuer fangen. (Siehe* Feu). La chose prend forme; *die Sache gewinnet eine Gestalt.* Prendre pitié du mal d'autrui; *über das Unglück eines andern gerührt seyn.* Je prends pitié de votre malheur; *Ihr Unglück rühret mich, flösst mir Mitleiden ein.* Prendre soin d'une personne, d'une chose; *für eine Persôn, für eine Sache Sorge tragen.* Prendre du délai, prendre du temps; *zögern, Zeit zu gewinnen suchen, eine Sache verschieben.* Prendre son temps; *seine Zeit wahrnèhmen oder absehen, sich eines günstigen Augenblickes bedienen, eine Sache auszuführen; it. sich Zeit lassen.* Prendre le temps de quelqu'un; *den Zeitpunkt wahrnèhmen und benutzen, da jemand am besten Zeit zu etwas hat.* Prendre une habitude; *eine Gewohnheit annèhmen, sich etwas angewöhnen.* Il a pris de fort méchantes habitudes; *er hat sehr hässliche Gewohnheiten angenommen.* Prendre à témoin; *zum Zeugen nèhmen, oder anrufen.* À tout prendre; *alles wohl überlègt, Gutes und Böses gègen einander gehalten, alles zusammen genommen und gehörig betrachtet; im Ganzen.* Cette maison a ses défauts; mais à tout prendre, elle est belle, elle est agréable, commode; *dieses Haus hat Fèhler; aber im Ganzen, im Ganzen genommen, ist es schön, angenehm und bequèm.* À tout prendre; *im Ganzen, heisst im Handel und Wandel auch, der ganze Vôrrath zusammen genommen.* J'en donnerai tant à tout prendre; *im Ganzen, wenn ich den ganzen Vôrrath nèhme, will ich so viel dafür gèben.* Prendre une chose pour une autre; *eine Sache für die andere nèhmen, sie mit der andern verwechseln.* Vous croyez que c'est un sot, vous le prenez pour un autre; *Sie glau-*

ben er sey ein Narr, Sie halten ihn für einen andern, Sie irren sich in der Person.

Prendre chair, *Fleisch ansetzen, zunèhmen, fetter werden.* La jambe de cet homme, dont l'os étoit découvert, commence à prendre chair; *das Bein dieses Mannes, an welchem der Knochen entblößt war, fängt wieder an Fleisch anzusetzen.* Cet enfant commence à prendre chair; *dieses Kind fängt an zuzunèhmen, fleischig, fett zu werden.*

Prendre racine. *anwurzeln, Wurzeln schlagen, oder auch schiecnthin, wurzeln.* Cet arbre a déjà pris racine; *dieser Baum ist bereits angewurzelt.* Cette plante ne sauroit prendre racine dans cette terre; *diese Pflanze kan in dieser Erde nicht wurzeln.*

Siehe übrigens Air, Argent, Avantage, Avis, Balle, Bisque, Bon, (25:), Change, Chèvre, Congé, Conseil, Couleur, Date, Devant, Droit, Dupe, Elans, Escousse, Exemple, Faveur, Fin, f. Fuite, Garde, Haleine, Haut, Heure, Intérêt, Jour, Langue, Levé, Mesure, Mot, Mouche, Part, Partie, Patience, Parole, Peine, Péril, Pied, Plaisir, Pli, Prétexte, Révanche, Saut, Voie.

PRENDRE, v. n. *Fortkommen, bekommen, gedeihen, wird von Bäumen und andern Gewächsen gesagt.* Les arbres bien enracinés prennent infailliblement; *gût angewurzelte Bäume kommen unfèhlbar fort.* Il y a des plantes qui prennent également en toutes sortes de pays; *es gibt Pflanzen, die in jedem Lande gût fortkommen.*

Fig. sagt man von einem Vórschlage, dèn man jemand..n gemacht, Il a pris; *er hat Beifall gefunden, er ist angenommen worden. In gleicher Bedeutung sagt man auch,* Cet ouvrage n'a pas pris; *dieses Werk hat keinen Beifall gefunden.*

Prendre au nez; *in die Nase steigen, die Geruchsnerven stark angreifen.* Ce ragoût, pour être trop épicé, prend à la gorge; *dieses Ragout greift den Hals an, beißt im Halse, weil es zu stark gewürzet ist.*

Man sagt, Bien lui prend; *es ist gût für ihn, es ist sein Glück.* Bien lui prit de s'être précautionné; *es war gût für ihn, es war sein Glück, daß er sich vórgesehen hatte.* Il lui en prendra très-mal à la fin; *es wird ihm am Ende sehr übel bekommen.* S'il ne se corrige, il lui en prendra mal; *wenn er sich nicht bessert, so wird es ihm übel gehen.*

Prendre, *heißt auch, zufrieren, und wenn von der Milch die Rède ist, gerinnen.* Si le froid dure encore deux jours, la rivière prendra; *wenn die Kälte noch zwei Tage anhält, so wird der Fluß zufrieren.* Si on veut que le lait prenne, il faut..; *wenn man will, daß die Milch gerinnen soll, muß man...*

Se prendre, v. récipr. (à quelque chose) *Sich an etwas halten, etwas ergreifen und sich daran fest halten.* Il s'est pris à un arbre; *er hat sich an einen Baum gehalten.* Un homme qui se noie se prend à tout ce qu'il peut; *ein Mensch, dèr ins Wasser fält, dèr in Gefahr ist zu ersaufen, hält sich an allem wo er nûr kan.*

Se prendre à quelque chose, *heißt auch an etwas hangen bleiben.* Son habit s'est pris à un clou; *sein Kleid ist an einem Nagel hangen geblieben.* Il s'est pris à un clou, & son habit a été déchiré; *er ist an einem Nagel haugen geblieben, und sein Kleid ist zerrissen.*

Man sagt, Se bien prendre à une chose; *sich wohl bei einer Sache benèhmen, sie auf eine geschikte und kluge Art anfangen und betreiben.* Il s'est mal pris à cette affaire; *er hat sich schlecht bei dieser Sache benommen, er hat seine Sache schlecht angefangen.*

Se prendre à, *heißt auch so viel als,* Commencer; *anfangen.* Il se prit à rire, & elle se prit à pleurer; *er fing an zu lachen, und sie fing an zu weinen.*

Se prendre de paroles avec quelqu'un; *mit jemanden zanken, einen Zank oder Streit haben, in einen Wortwechsel mit einander gerathen.* S'en prendre à quelqu'un; *sich an jemanden halten, ihn einer Sache wègen zur Verantwortung ziehen; einem die Schuld von etwas beimessen.* On s'en prend à moi, comme si j'avois fait la faute; *man hält sich an mich, als ob ich den Fèhler begangen hätte.* S'il y a du mal, prenez-vous-en à vous-même; *wenn es übel ausgeht, so messen Sie sich die Schuld selbst bei.*

Wenn von flüssigen oder flüssig gemachten Dingen die Rède ist, die in der Kälte dick werden, heißt Se prendre, *gestehen.* L'huile se prend, quand on la tient en lieu frais; *wenn man das Öl an einem kühlen Orte aufbewahret, so gesteht es, so wird es dick.*

Se prendre de vin, *heißt so viel als,* S'enivrer; *sich betrinken.*

Se prendre d'amitié, se prendre d'aversion pour quelqu'un; *Freundschaft, Widerwillen gègen jemanden fassen.*

Pris, ise, partic. & adj. *Genommen &c. Siehe* Prendre. Une ville prise; *eine eingenommene, eine eroberte Stadt.* Un poisson pris dans les filets; *ein im Netze gefangener Fisch.* Un homme pris de vin; *ein Mensch dèr einen Weinrausch hat.* Un homme bien pris dans sa taille; *ein wohlgewachsener Mensch.* Un cheval bien pris; *ein wohlgebauetes Pferd. Sprichw.* C'est autant de pris sur l'ennemi; *es ist doch allemal so viel gewonnen.*

PRENEUR, EUSE, f. *Dieses Hauptwort, wodurch man eine Persón bezeichnet, die etwas nimt, es sey mit der Hand, oder sonst auf eine andere Art, (siehe* Prendre), *wird hauptsächlich nûr in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten gebraucht:* Un preneur de taupes, d'oiseaux, d'alouettes &c; *ein Maulwurfsfänger, Vogelfänger, Lerchenfänger &c.*

Un

Un preneur, une preneuse de tabac; *ein Tobaksschnupfer, eine Tobaksschnupferinn.* Les Anglois sont de grands preneurs de thé; *die Engländer sind starke Thêtrinker, trinken viel Thê.* Un preneur de villes; *ein Städte-Bezwinger, Städte-Eroberer.* Le bailleur & le preneur; *der Verpachter und der Pachter.*

In folgender Rêdens-Art wird Preneur *als einBeiwort gebraucht:* Un vaisseau preneur; *ein Schiff, welches ein anderes erbeutet, sich eines feindlichen Schiffes bemächtiget hat.*

PRÉNOM, s. m. *Der Vôrname, dêrjenige Nâme einer Persôn, welcher vôr dem Geschlechtsnamen hêrgeht; bei den christlichen Nationen der Taufname.* (Nom de baptême). Le prénom de Cicéron étoit Marcus; *der Vôrname des Cicero war Marcus.*

PRÉNOTION, s. f. *Die Vôrkentniß, der dunkele unvolkommene Begriff von einer Sache, die man noch nicht hinlänglich untersûcht hat; die vôrläufige Kentniß.*

PRÉOCCUPATION, s. f. *Das Vôrurtheil, die vôrgefaßte Meynung, eine ohne gehörige Prüfung angenommene Meynung.* Pour juger sainement d'une chose, il faut se défaire de toute préoccupation; *um richtig, vernünftig von einer Sache zu urtheilen, muß man sich von jedem Vôrurtheile lôsmachen.*

PRÉOCCUPER, v. a. (quelqu'un) *Jemanden einnêhmen, ihm eine Meynung beibringen, in den Kopf setzen, die ihn hindert, richtig von einer Sache zu urtheilen.* Il ne faut pas qu'un Juge se laisse préoccuper; *ein Richter muß sich nicht einnêhmen, muß sich keine Vôrurtheile beibringen lassen.* C'est un homme fort aisé à préoccuper; *er ist ein Mann, dên man sehr leicht einnêhmen, dêm man sehr leicht eine falsche Meynung in den Kopf setzen kan.*

Se préoccuper, v. récipr. *Sich Vôrurtheile in den Kopf setzen, Vôrurtheile fassen.* Les esprits foibles se préoccupent aisément; *schwache Köpfe fassen leicht Vôrurtheile.*

Préoccupé, ée, partic. & adj. *Eingenommen. Siehe* Préoccuper. Tout préoccupé de son peu de mérite; *ganz von seinem geringen Verdienste eingenommen.*

PRÉOPINANT, s. m. *Der zuerst Stimmende, dêrjenige, welcher in einer Versamlung zuerst seine Stimme gibt, seine Meynung, sein Urtheil über eine Sache zuerst sagt. (Siehe* Opinant*).*

PRÉOPINER, v. n. *Zuerst stimmen, seine Stimme zuerst gêben, seine Meynung, sein Urtheil über eine Sache zuerst sagen. (Siehe* Opiner*).*

✝PRÉORDONNER, v. a. *Vôrhêr, zuvôr verordnen.*

PRÉPARANT, adj. m. *(Anat.) Zubereitend. Man nennet* Vaisseaux préparans; *zubereitende Gefäße, diejenigen Sâmengefäße in den thierischen Körpern, in welchen nâch der Meynung einiger Alten, der Sâme zubereitet wird, ehe er durch die zuführenden Gefäße oder Sâmengänge* (Vaisseaux déférens), *in die Sâmenbläschen geführet wird.*

PRÉPARATIF, s. m. *Die Zubereitung, Zurüstung, Vôrbereitung, die vôrläufige Anstalt und Anordnung.* On fait de grands préparatifs pour l'entrée de ce Prince, pour cette fête; *man macht grôße Zubereitungen oder Anstalten zu dem Einzuge dieses Fürsten, zu diesem Feste.* Préparatifs de guerre; *Kriegsrüstungen, Zurüstungen zum Kriege.* On fait de grands préparatifs de guerre; *man macht grôße Vôrbereitungen zum Kriege.* Les préparatifs d'un repas; *die Anstalten zu einer Mahlzeit.* Il y a des opérations de Chirurgie qui demandent de grands préparatifs; *es gibt chirurgische Verrichtungen oder Curen, die grôße Vôrbereitungen erfordern.*

PRÉPARATION, s. f. *Die Vôrbereitung, die Handlung, da man eine Sache vôrbereitet. (S.* Préparer*).* Prêcher sans préparation; *ohne Vôrbereitung, ohne sich vôrhêr dazu bereitet zu haben, prêdigen.* Toute la vie d'un Chrétien doit être une préparation à la mort; *das ganze Lêben eines Christen, muß eine Vôrbereitung zum Tode seyn.* La préparation à la Communion; *die Vôrbereitung zur Communiôn, zum Genusse des Abendmahls.*

Préparation, *heißt auch die Zubereitung, die Handlung, da man etwas zu einem gewissen Gebrauche bereitet, und wird in dieser Bedeutung hauptsächlich nûr von Arzeneien und dergleichen gesagt.* La préparation d'un remède; *die Zubereitung eines Arzeneimittels.* Préparation *heißt in dieser Bedeutung eigentlich êben so viel als*, La composition des remèdes. *(Siehe* Composition, Pag. 550*).*

In der Chymie pflêgt man Préparation *durch Vôr-Arbeit zu gêben.*

PRÉPARATOIRE, adj. de t. g. *Vôrbereitend, wodurch etwas vôrbereitet, eingeleitet wird; vôrläufig, vôrgängig.* Une proposition préparatoire; *ein Vôrbereitungs-Satz, ein Satz in der Mathematik, dên man vôraus schikt, ehe man zum Beweise der Hauptsätze schreitet.* Une sentence préparatoire; *ein vôrläufiges oder vôrgängiges Urtheil.* Procédures préparatoires; *vôrläufige Verhandlungen, wodurch der Prozeß eingeleitet wird.*

In dem Criminâlgerichte wird die Folter La question préparatoire *genennet.* Donner la question préparatoire à un accusé; *einen Inquisiten auf die Folter spannen.*

PRÉPARER, v. a. *Bereiten, zubereiten, zurichten, bereit oder zurecht machen, zu einem gewissen Gebrauche einrichten, vôrbereiten, zurüsten.* Préparer un dîner; *eine Mittagsmahlzeit bereiten.* Préparer une médecine; *eine Arzenei bereiten.* On prépare l'hôtel de l'Ambassadeur; *man richtet*

tet den Pallaſt des Geſandten ein. Préparer un malade à la mort; *einen Kranken zum Tode bereiten.* Préparer des enfans à faire leur première communion; *Kinder, die zum erſten Male zum Abendmahle gehen ſollen, vôrbereiten.* Préparer un diſcours, un harangue; *eine Rède, die man halten will, vôrhèr ausarbeiten.*

SE PRÉPARER, v. récipr. (pour quelque choſe, à quelque choſe) *Sich zu etwas bereiten, vôrbereiten, anſchicken, gefaſst machen, rüſten.* Se préparer pour un voyage; *ſich zu einer Reiſe bereiten, anſchicken.* Il s'eſt préparé à la mort; *er hat ſich zum Tode bereitet.* Se préparer au combat; *ſich zum Kampfe, zur Schlacht rüſten.* Se préparer pour parler en public; *ſich vôrbereiten um öffentlich zu rèden. Man ſagt,* Le temps ſe prépare à être beau; *es will gût Wetter werden.* Voilà un orage qui ſe prépare; *da ſteigt ein Gewitter auf, da zieht ſich ein Gewitter zuſammen.*

PRÉPARÉ, ÉE, partic. & adj. *Bereitet, vôrbereitet &c. Siehe* Préparer.

✝PRÉPONDÉRANCE, ſ. f. *Das Übergewicht. Man ſagt gewöhnlicher* L'aſcendant, la ſupériorité.

PRÉPONDÉRANT, ANTE, adj. *Überwiegend, mehr Gewicht habend, als ein anderes Ding. Wird nûr im figürlichen Verſtande, vôrzüglich in folgender Rèdens-Art gebraucht:* La voix prépondérante; *die Stimme, welche bei einer Berathſchlagung, wo die Stimmen getheilt ſind, den Ausſchlag gibt; die entſcheidende Stimme.*

PRÉPOSÉ, ſ. m. *Der Vôrgeſezte, Vôrſteher. (S.* Prépoſer*).*

PRÉPOSER, v. a. *Vôrſetzen, einem die Leitung oder Regierung einer Perſôn oder Sache auftragen; in welcher Bedeutung das Wort vôrſetzen nicht ſehr gebräuchlich iſt. Man ſagt dafür gewöhnlicher, einen über etwas ſetzen, zu etwas beſtellen, verordnen, ernennen.* Pharaon prépoſa Joſeph ſur toute l'Égypte; *Pharao ſezte den Joſeph über ganz Ægypten.* Les Évêques ſont prépoſés ſur l'Égliſe de Dieu, ſont prépoſés pour gouverner l'Égliſe de Dieu; *die Biſchöfe ſind über die Kirche Gottes geſezt, ſind beſtellet, verordnet, die Kirche Gottes zu regieren.* Il fut prépoſé pour veiller ſur les ouvriers; *er war beſtellet ein wachſames Auge auf die Arbeiter zu haben, auf die Arbeiter Acht zu gèben.*

PRÉPOSÉ, ÉE, partic. & adj. *Vôrgeſezt, geſezt, beſtellet, verordnet &c. Siehe* Prépoſer. Un officier prépoſé à la manutention; *ein zur Handhabung der guten Ordnung beſtelter Offizier. Man ſagt auch ſubſtantive,* Le prépoſé, *der Vôrgeſezte; einer dèr über einen andern geſezt iſt, dèm die Leitung und Regierung einer Perſôn oder Sache aufgetragen iſt.*

PRÉPOSITION, ſ. f. *(Sprâchlehre) Das Vôrwort, ein unveränderliches, vôr einem andern Worte ſtehendes Wort, deſſen Verhältniſſe es beſtimmet. Wenn man z. B. ſagt,* Mr. de Turenne ayant conduit les trouppes dans le Palatinat, commença la campagne ſur la fin de l'hiver, pour prévenir les ennemis; *nâchdèm der Herr von Turenne die Truppen in die Pfalz geführt hatte, eröfnete er den Feldzug gègen Ende des Winters, um den Feinden zuvôr zu kommen, ſo beſtimmet das Vôrwort* Dans, *den Ort, wohin er die Truppen führte, und* Sur, *die Zeit, wenn es geſchehen,* Pour *aber den Bewègungsgrund warum es geſchahe.*

Prépoſitions inſéparables, *unzertrenliche Vôrwörter, die ohne die Bedeutung der Wörter vôr welchen ſie ſtehen, zu verändern, nicht davon getrennet werden können. z. B.* Avant-bras, *der Vorder-Arm.* Avant-cour, *der Vôrhôf &c.*

PRÉPUCE, ſ. m. *Die Vôrhaut an dem männlichen Gliede.*

PRÉROGATIVE, ſ. f. *Der Vôrzug, das Vôrrecht, die mit einem Amte, mit einer Würde oder auch mit der Geburt verknüpften Umſtände und Eigenſchaften, die uns Vôrtheile oder Rechte vôr andern gewähren.* Les prérogatives de la nobleſſe; *die Vôrzüge, Vôrrechte des Adels.* Cette Charge donne de belles prérogatives; *dieſes Amt gewähret ſchöne Vôrrechte. (S.* Privilège*).*

PRÈS. *Ein Vôrwort und Nèbenwort, einen Zuſtand nahe an der Seite einer andern Sache zu bezeichnen, welches im Deutſchen durch, bei, an, nèben, in der Nähe, zu &c. gegèben wird.* Être logé près de l'Égliſe; *bei der Kirche, an der Kirche, nèben der Kirche wohnen.* Il eſt logé près d'ici, fort près d'ici; *er wohnet hier in der Nähe, ganz in der Nähe, nicht weit von hier.* S'aſſeoir près de quelqu'un; *ſich nèben, ſich zu einem ſetzen.* Ne vous mettez pas ſi près de lui; *ſetzen Sie ſich nicht ſo nahe zu ihm.* Mettez-vous plus près du feu; *ſetzen Sie ſich näher zum Feuer.* Tout près; *ganz nahe, zunächſt.* Il a approché tout près du but; *er hat ganz nahe, zunächſt am Ziele getroffen.* Mettez ces livres-là près à près; *ſtellet dieſe Bücher ganz nahe zuſammen, dicht nèben einander.*

Man ſagt, Regarder une choſe de près, de bien près; *eine Sache in der Nähe, ganz in der Nähe, ſehr genau betrachten oder anſehen.* Cette choſe me touche de près; *dieſe Sache geht mich nahe an, betrift mich ſehr nahe.* Suivre quelqu'un de près; *nahe hinter einem hèrgehen, einem auf dem Fuſſe nâchfolgen.* Tenir quelqu'un de près; *einem immer auf dem Nacken ſeyn, ihn nicht aus den Augen laſſen.* Si vous ne le tenez de près, il ne fera rien de ce qu'il vous a promis; *wenn Sie nicht beſtändig hinter ihm hèr ſind, ſo wird er nichts von dèm thun, was er Ihnen verſprochen hat.* Il ne veut entendre parler de cette choſe ni de près ni de loin, ni près ni loin; *er mag gâr nicht von dieſer Sache rèden hören; er will gâr nichts von dieſer Sache hören.*

Sprichw. Siehe Bonnet *und* Pièce.

À

À cela près, *aufferdèm, dieses ausgenommen.* Il eſt un peu fantasque; mais à cela près, c'eſt un honnête homme; *er iſt ein wenig wunderlich; aufferdèm aber iſt er ein rechtſchaffener Mann.*

À cela près, *heiſſt auch ſo viel als,* Sans s'arrêter à cela; *ohne ſich dabei aufzuhalten, ohne ſich daran zu kehren, ohne Rückſicht darauf zu nèhmen.* Ne laiſſez pas de conclure votre marché, à cela près; *laſſen Sie ſich das nicht hindern Ihren Kauf zu ſchlieſſen. In ähnlicher Bedeutung ſagt man,* Il n'en eſt pas à cela près; *das hindert ihn nicht fort zu fahren oder ſeinen Entſchluſſ auszuführen.* Il avoit ſa compagnie complette, à deux hommes près; *er hatte ſeine Compagnie bis auf zwei Mann volzählig.*

À telle choſe près, *bis auf ſo und ſo viel.* On lui a rendu tout ſon bien, à peu de choſe près; *man hat ihm ſein ganzes Vermögen, bis auf eine Kleinigkeit, oder auch, eine Kleinigkeit ausgenommen, zurück gegèben.*

À peu près, *beinahe, ungefèhr, beiläufig.* C'eſt la même choſe à peu près; *das iſt beinahe einerlei.* Il a à peu près dix mille écus de rente; *er hat ungefèhr zèhn tauſend Thaler Renten.* C'eſt à peu près ce qu'on en ſait; *das iſt es ungefèhr oder beiläufig, was man davon weiſſ:*

PRÈS, *nahe, iſt auch ein Vörwort der Zeit, und heiſſt in einigen Rèdens-Arten auch ſo viel als,* Preſque *oder* Environ, *beinahe, ungefèhr, eine unbeſtimte ungefèhre Zeit oder Zahl zu bezeichnen.* Quand il ſe vit près de ſa dernière heure, près de mourir; *als er ſahe, daſſ er ſeiner lezten Stunde, daſſ er dem Tode nahe war.* Nous étions près de l'automme; *wir waren dem Herbſte nahe.* Il y a près de vingt ans que cela eſt arrivé; *es ſind beinahe oder ungefèhr zwanzig Jahre, daſſ dieſes geſchehen iſt.* Il a été près de deux heures à travailler; *er hat beinahe zwei Stunden gearbeitet.* Son armée étoit de près de cinquante mille hommes; *ſeine Armee war ungefèhr fünfzig tauſend Mann ſtark.*

PRÉSAGE, ſ. m. *Die Vörbedeutung, das Zeichen oder Merkmal einer künftigen Sache, die Anzeige einer künftigen zufälligen Begèbenheit, und die Sache ſelbſt, welche dieſe Anzeige gibt.* Un bon préſage; *eine gute Vörbedeutung, ein gutes Zeichen.* Je regarde cela comme un très-heureux préſage; *ich halte dieſes für eine ſehr glückliche Vorbedeutung, für ein ſehr günſtiges Zeichen.* Cet accident fut un préſage de ce qui devoit arriver dans la ſuite; *dieſer Zufall wurde als eine Anzeige, oder wie man auch zu ſagen pflègt, als ein Anzeichen von dèm betrachtet, was in der Folge geſchehen ſolte.*

PRÉSAGER, v. a. *Prophezeien, eine künftige zufällige Sache verkündigen oder anzeigen, eine Vörbedeutung oder ein Zeichen einer künftigen Sache ſeyn.* Cet accident ne nous préſage rien de bon; *dieſer Zufall prophezeiet uns nichts Gutes, iſt kein gutes Zeichen für uns.*

Zuweilen heiſſt Préſager, *prophezeien, auch nür ſo viel als,* Conjectu er, *muthmäſſlich ſchlieſſen.* Je ne préſage rien de mauvais de ce que vous me dites là; *ich prophezeie aus dèm, was Sie mir geſagt haben, nichts Böſes.*

PRÉSAGÉ, ÉE, partic. & adj. *Prophezeiet. Siehe* Préſager.

✝PRÉSANCTIFIÉ, ÉE, adj. *Vörhèr geweihet. Wird in der römiſchen Kirche von Hoſtien geſagt, die nicht an dem nämlichen Tage, ſondern ſchon vörhèr geweihet worden.*

PRÉSBYTE, ſ. *Der oder die Weitſichtige, eine Perſön, welche nür entfernte Gègenſtände deutlich, nahe aber undeutlich ſiehet; im Gègenſatze von* Myope.

PRESBYTÉRAL, ALE, adj. *Prieſterlich, zum Prieſterſtande gehörig, darin gegründet.* Un bénéfice presbytéral, une prébende presbytérale; *eine Prieſter-Pfründe, Pfarr-Pfründe, eine Pfründe, Präbende, die nür ein Prieſter, ein Pfarrer beſitzen kan.* La maiſon presbytérale; *das Pfarr-Haus. Siehe* Presbytère.

PRESBYTÈRE, ſ. m. *Das Pfarr-Haus, die Pfarr-Wohnung, das Wohnhaus des Pfarrers.*

PRESBYTÉRIANISME, ſ. m. *Die Secte und Lehre der Presbyterianer.*

PRESBYTÉRIEN, ENNE, adj. & ſ. *Presbyterianiſch.* Les Presbytériens; *die Presbyterianer, diejenigen Proteſtanten in England, welche die biſchöfliche Würde nicht erkennen, keinen Biſchof über ſich leiden. (Siehe* Epiſcopaux*).*

PRESCIENCE, ſ. f. *(Theol.) Die Vörhèrſehung, diejenige Eigenſchaft Gottes, vermöge welcher er vörhèr ſiehet und weiſſ, was künftig geſchehen wird.* La preſcience de Dieu n'ôte pas la liberté à l'homme; *die Vörhèrſehung Gottes benimt dem Menſchen den freien Willen nicht.*

PRESCRIPTIBLE, adj. de t. g. *Verjährlich, was durch eine beſtimte Reihe von Jahren rechtskräftig, rechtmäſſig, oder auch umgekehrt, ungültig werden kan.* Droits preſcriptibles; *verjährliche Rechte.*

PRESCRIPTION, ſ. f. *Die Verjährung, die Erlangung oder Erſitzung eines Rechtes durch den ununterbrochenen Beſitz einer Sache, während einer beſtimten Reihe von Jahren; it. der Verlüſt, das Ungültigwerden eines Rechtes, wenn man ſolches während einer beſtimten Reihe von Jahren nicht ausgeübet oder in Anſpruch genommen.* Acquérir la libération d'une dette par la preſcription; *die Befreiung oder Löſſprechung von einer Schuld durch die Verjährung erlangen.*

PRESCRIRE, v. a. *Vörſchreiben, verbindliche Regeln des Verhaltens ertheilen; in welcher Bedeutung man zuweilen im Deutſchen auch befèhlen ſagt.* Je n'ai point paſſé les bornes que vous m'avez preſcrites; *ich habe die Gränzen, die Sie mir vörgeſchrieben haben, nicht überſchritten.* J'ai exécuté tout ce que vous m'avez preſcrit; *ich*

ich habe alles volzogen, was Sie mir vörgeschrieben oder befohlen haben.

Prescrire, v. n. **Se prescrire**, v. récipr. *Verjähren, durch eine bestimte Reihe von Jahren rechtkräftig, rechtmäßig oder auch ungültig werden.* On ne prescrit pas contre les mineurs; *die Rechte der Minderjährigen verjähren nicht, gègen Minderjährige oder Unmündige findet keine Verjährung statt. Man braucht in dieser Bedeutung* Prescrire *in der gerichtlichen Sprache auch active.* Prescrire une dette; *eine Schuld für verjährt erkennen.*

Prescrit, **ite**. partic. & adj. *Vörgeschrieben*; it. *verjährt. Siehe* Prescrire.

PRÉSÉANCE, f. f. *(Wird wie* Presséance *ausgesprochen) Der Vörsitz, das Recht einem andern vörzusitzen, den Rang im Sitzen über ihn zu haben.* Il lui dispute la préséance; *er macht ihm den Vörsitz streitig.*

PRÉSENCE, f. f. *Die Gègenwart, die Anwèsenheit, das persönliche Befinden, oder Daseyn an einem Orte; wofür man zuweilen auch das Beiseyn sagt.* Votre présence est nécessaire en ce pays-ci; *Ihre Gègenwart ist in diesem Lande nothwendig.* Je ferai la même chose en votre présence qu'en votre absence; *ich werde das Nämliche in Ihrer Anwèsenheit, wie in Ihrer Abwèsenheit thun.* Cela s'est passé en la présence de plusieurs personnes dignes de foi; *das ist in Gègenwart, in Beiseyn vieler glaubwürdiger Personen geschehen.*

Man nennet Droit de présence; *das Präsenz-Recht, dasjenige, was ein Stiftsherr oder anderer Geistlicher, oder auch ein Mitglied gewisser Gesellschaften entwèder an Geld bekomt, oder sonst zu genießen hat, wenn er bei gewissen Gelègenheiten persönlich erscheinet, gewissen Verrichtungen persönlich beiwohnet; das Präsenzgeld.*

Wenn man sagt Deux armées sont en présence, *so heißt das so viel als,* Elles sont en vue l'une de l'autre; *sie stehen einander im Gesichte, beide Arméen stehen einander gègenüber.*

Man sagt, Se mettre en la présence de Dieu; *sich Gott als gègenwärtig vörstellen; sich vörstellen, Gott sey ein Zeuge unserer Handlungen.*

Fig. heißt La présence d'esprit; *die Gègenwart des Geistes, die Fertigkeit, sich in allen Fällen seiner selbst bewußt zu seyn, und ohne sich lange zu besinnen, sagen oder thun, was der gègenwärtigen Sache am angemessensten ist; von einigen die Besonnenheit genant.* Il a une grande présence d'esprit; *er hat eine größe Gegenwart des Geistes.*

La toute-présence de Dieu; *die Algègenwart Gottes. (Siehe* Toute-présence).

PRÉSENT, **ENTE**. adj. *Gègenwärtig, anwèsend, zugègen, seinem ganzen Wèsen nach oder persönlich an einem Orte befindlich. In der ersten Bedeutung sagt man nur von Gott,* Il est présent partout; *er ist überall gègenwärtig.* J'étois présent lorsque la chose arriva; *ich war gègenwärtig, als die Sache geschahe.* Il étoit présent lorsque le meurtre se commit; *er war zugègen, als der Mord begangen wurde.* Si vous y aviez été présent, cela ne seroit pas arrivé; *wenn Sie gègenwärtig oder anwèsend gewèsen wären, so wäre dieses nicht geschehen.*

Von einem sehr thätigen Manne sagt man, Il est présent par tout; *er ist allenthalben gègenwärtig, man sieht ihn überall, er sieht allenthalben selbst nach.*

Im gem. Lèb. sagt man, Le présent porteur; *Überbringer dieses.* Le présent billet, la présente lettre; *dieses Briefchen, dieser Brief: Und im Kanzelleistyle heißt es,* À tous ceux qui ces présentes lettres verront; *alle die, welchen gègenwärtiges Schreiben, oder absolute, welchen Gègenwärtiges zu Gesicht komt.*

Aussitôt la présente lettre reçue, *oder absolute,* aussitôt la présente reçue; *gleich nach Empfang dieses Briefes oder Schreibens.* Celui qui vous rendra la présente; *dèrjenige, welcher Ihnen dieses Schreiben überreichen wird.*

Présent, *gègenwärtig, wird auch von Gègenständen gesagt, die unserm Gedächtnisse eingepräget sind, woran wir denken; die wir uns als gègenwärtig lèbhaft vörstellen.* Cela m'est toujours présent à l'esprit; *das ist meinem Geiste immer gègenwärtig; daran denke ich unaufhörlich.* Cela est toujours présent à mes yeux; *das ist meinen Augen immer gègenwärtig; das schwèbt mir beständig, immer vör Augen.*

Fig. sagt man, Avoir l'esprit présent; *Gègenwart des Geistes haben. (Siehe* Présence d'esprit). Avoir la memoire présente; *ein gutes Gedächtniß haben.*

Épouser par paroles de présent; *sich auf der Stelle heirathen, ohne vörhèrgegangenes Verlöbniß.* Épouser par paroles de futur; *einander die Ehe versprechen, sich ordentlich mit einander verloben.*

Man nennet Poison présent; *ein schnelles, ein schnell wirkendes Gift.* Un remède présent; *ein kräftiges, schnell wirkendes, bewährtes Arzeneimittel.*

À présent, adv. *Gègenwärtig, jezt, diesen Augenblick.* Cela n'est plus en usage à présent; *das ist gègenwärtig oder jezt nicht mehr gebräuchlich.* Je n'y songe plus à présent; *ich denke jezt nicht mehr daran. Im Notariät-Style sagt man anstatt* À présent, De présent, *wofür im Deutschen Kanzellei-Style dèrmalen gebräuchlich ist.* De présent résident en tel lieu; *dèrmalen an dèm und dèm Orte wohnhaft.*

Im gemeinen Lèben sagt man auch, Pour le présent, *anstatt* À présent.

Dès à présent; *von nun an, von Stund an, von diesem Augenblicke an.*

PRÉSENT, f. m. *Die gègenwärtige Zeit (in der Sprächlehre, bei Abwandelung der Zeitwörter)* it. *das Gègenwärtige, das, was jezt, zu dieser Zeit ist oder geschiehet.* Le présent, le passé & l'avenir; *das Gègenwärtige, das Vergangene und das Zukünftige.*

PRÉSENT, f. m. *Das Geschenk, eine jede Sache, dèren Eigenthum einem andern umsonst, unentgeldlich übertragen wird.* Il est défendu aux Juges de recevoir aucun présent des Parties; *es ist den Richtern untersagt, irgend ein Geschenk von den Parteien anzunehmen.* Donner quelque chose en présent à quelqu'un; *einem etwas zum Geschenke gèben.* Présens de noces; *Brautgeschenke, Geschenke, welche der Bräutigam seiner Braut macht, oder welche Verlöbte Personen einander machen*; it. *Hochzeitgeschenke, Geschenke, welche man den Neuverehlichten zu machen pflègt.* Présens de ville *oder* Présens de la ville *nennet man diejenigen Geschenke an Wein oder andern Sachen, welche die Bürgerschaft einer Stadt bei gewissen Gelègenheiten den Königen, Prinzen oder andern vörnèhmen Standespersonen macht.*

PRÉSENTATEUR, TRICE. f. *Diejenige Persön, welche das Recht hat jemanden zu einer erlèdigten Pfründe, Pfarrei &c. vörzuschlägen, und ihn in dieser Absicht dèmjenigen, dèr das Recht hat, die Pfründe oder Pfarrei zu vergèben vörzustellen. Siehe* Collateur *und* Patronage.

PRÉSENTATION, f. f. *Die Überreichung, die Handlung, da man einem andern etwas überreichet. In dieser Bedeutung komt dieses Wort vörzüglich nür in folgender und einigen andern ähnlichen Rèdens-Arten vör:* Cet Avocat a été chargé de la présentation des lettres du Chancelier; *dieser Advokät hat den Aufträg gehabt, die Briefe des Kanzlers dem Parlamente zu überreichen.*

Présentation, *heißt auch, die Erscheinung eines Procurators in der Gerichts-Kanzellei, die dahèr* Greffe des présentations *heißt, woselbst er erkläret und zu Protokoll gibt, daß er die und die Partei vör Gericht zu vertrèten habe.*

Présentation, *heißt ferner das Recht, jemanden zu einer erlèdigten Pfründe oder Pfarrei vörzuschlagen, ihn dèmjenigen, dèr das Recht hat die Pfründe oder Pfarrei zu vergèben, vörzustellen. Siehe* Collocation.

In der römischen Kirche heißt La Présentation de la Vierge, *Mariä Opferung, ein Fest, welches der Jungfrau Maria zu Ehren und zwär zum Andenken ihrer Därstellung im Tempel gefeiert wird, als sie in ihrem dritten Jahre von ihren Eltern im Tempel zu Jerusalem dem Priester vörgestellet wurde.*

Es ist auch eine weibliche Klostergesellschaft unter der Regel des heil. Augustin, unter dem Namen Présentation de Notre Dame *bekant.*

PRÉSENTEMENT, adv. *Jezt, gègenwärtig, zu jetziger, zu unserer Zeit.* Cela n'est plus présentement en usage; *dieses ist jezt oder gègenwärtig nicht mehr gebräuchlich.* Je viens de le quitter tout présentement; *ich habe ihn èben jezt, ich habe ihn den Augenblick erst verlassen.*

PRÉSENTER, v. a. *Därreichen, därbieten, einem eine Sache, die man ihm gèben will, hinhalten, in welcher Bedeutung man auch schlechthin reichen und bieten, oder auch anbieten und überreichen sagt.* Présenter la chemise à son maître; *seinem Herren das Hemd reichen.* Présenter la main à une Dame; *einer Dame die Hand reichen, sich erbieten sie an der Hand zu führen.* Présenter la main à quelqu'un; *einem die Hand bieten, einem dèr nicht mehr fort kan, helfen wollen.* Présenter une chaise à quelqu'un; *jemanden einen Stuhl anbieten.* Présenter de l'argent à un Avocat; *einem Advokaten Geld bieten.* Présenter un bouquet à une Dame; *einer Dame einen Strauß überreichen.* Présenter un placet, une requête au Roi, aux Juges; *dem Könige, den Richtern eine Bitschrift überreichen.*

In ähnlicher Bedeutung heißt Présenter, *vörhalten, entgègen halten, und in der Kriegssprache, fällen.* Présenter le mousquet, présenter les armes; *die Muskete, das Gewèhr fällen.* Il lui présenta la bajonette; *er hielt ihm das Bajonet vör.*

Présenter les armes; *das Gewèhr präsentiren.* Présentez vos armes! *präsentirt das Gewèhr! ein Commando-Wort bei den Handgriffen der Soldaten.*

Présenter, *heißt auch, vörstellen, eine Persön einer andern därstellen.* Présenter quelqu'un au Roi; *jemanden dem Könige vörstellen.* Cette Dame doit les présenter à la Reine; *diese Dame muß sie der Königinn vörstellen.* Se faire présenter à la Cour; *sich bei Hofe vörstellen lassen.*

Présenter quelqu'un à un Bénéfice, à une Cure; *einen zu einer Pfründe, zu einer Pfarrei vörschlagen, ihn dèmjenigen, dèr die Pfründe oder Pfarrei zu vergèben hat, vörstellen.*

Présenter un criminel à la question; *einem Übelthäter die Folter zeigen, um ihn dadurch in Schrecken zu jagen, und zum Geständnisse zu bewègen.*

Die Handwerksleute brauchen das Wort Présenter *in der Bedeutung von anpassen, wenn sie ein Stück Holz oder ein Eisen, welches an einem Orte befestiget werden soll, zuvör diesem Orte anpassen, um zu sehen, ob es die gehörige Größe, Dicke, Länge &c. hat, oder ob noch etwas daran zu richten sey.*

In der Sèspräche sagt man, Présenter au vent; *mit dem Schiffe gègen den Wind stechen.* Ce vaisseau présente plus au vent que l'autre; *dieses Schiff sègelt besser gègen den Wind als das andere.* Présenter le cap à la lame; *mit dem Vordersteven die Wellen durchschneiden; gègen die Wellen halten.*

Se présenter, v. récipr. *Sich dârstellen, sichtbâr werden*; it. *erscheinen, gègenwärtig werden, sich sehen lassen.* Le premier objet qui se présenta à mes yeux; *der erste Gègenstand, dèr sich meinen Augen dârstellete.* Se présenter devant quelqu'un; *vôr jemanden erscheinen.* Le Roi lui a défendu de se présenter devant lui; *der König hat ihm verboten vôr ihm zu erscheinen, sich vôr ihm sehen zu lassen.* Un spectre s'est présenté à lui; *es ist ihm ein Gespenst erschienen, es hat sich ein Gespenst sehen lassen.*

Se présenter bien, se présenter de bonne grâce; *mit einem guten Anstande erscheinen, auftrèten, in eine Gesellschaft trèten &c.* Se présenter de bonne grâce au combat; *herzhaft und entschlossen ins Treffen gehen.*

Se présenter, *heißt ferner, gût in die Augen fallen, sich gût ausnèhmen.* Voilà un palais, un jardin qui se présente bien; *der Pallast, der Garten da fält gût in die Augen, nimt sich gût aus. Man sagt auch von einem neuen Worte, das zwâr noch nicht sehr gebräuchlich, aber sehr wohlklingend ist, und die Sache, die es bezeichnen soll, sehr gût ausdrukt,* C'est un mot qui se présente bien; *das ist ein sehr schickliches und passendes Wort.*

Se présenter à l'esprit *heißt so viel als,* Venir à l'esprit; *einfallen, in den Sinn kommen.* Cette pensée s'est présentée à mon esprit; *dieser Gedanke ist mir eingefallen.* Cela ne se présente pas naturellement à l'esprit; *darauf fält oder komt man natürlicherweise nicht; so etwas komt einem natürlicherweise nicht in den Sinn.* Ce nom ne se présente pas maintenant à ma mémoire; *dieser Name fält mir jezt nicht ein.*

Se présenter, *heißt ferner, sich ereignen oder eräugnen, vôrkommen, sich anbieten, finden, zeigen.* Dès que l'occasion s'en présentera; *sobald sich die Gelègenheit dazu eräugnen oder zeigen wird.* Il s'est présénté diverses occasions; *es haben sich verschiedene Gelègenheiten gefunden.* On délibéra sur les affaires qui se présentoient; *man berathschlâgte über die vôrkommenden Geschäfte.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Se présenter, *sich in der Gerichts-Kanzellei* (Greffe des présentations) *melden, und zum Protokoll gèben, daß man die und die Partei vôr Gericht zu vertrèten habe.*

Présenté, ée. partic. & adj. *Dârgereicht, überreicht &c. Siehe* Présenter.

PRÉSERVATIF, IVE. adj. *Verwahrend, einem Übel zuvôrkommend. Wird hauptsächlich von Arzeneimitteln gesagt, wodurch man einer Krankheit zuvôrzukommen, sich dagègen zu verwahren sûcht.* Un remède préservatif *oder auch substantive* Un préservatif; *ein Verwahrungs-Mittel, Vôrbauungs-Mittel, Vôrbeugungs-Mittel &c.*

Fig. sagt man, Le jeûne, le travail, la tempérance sont un grand préservatif contre certaines tentations; *das Fasten, die Arbeit, die Mäßigkeit sind grôße Verwahrungs-Mittel gègen gewisse Versuchungen.*

PRÉSERVER, v. a. *Verwahren oder bewahren, behüten, verhüten, durch dienliche Mittel vôr einem Unfalle &c. in Sicherheit setzen; erhalten. Sowohl im physischen als im moralischen Verstande.* Dieu nous préserve de tout mal; *Gott bewahre, behüte uns vôr allem Übel.* Dieu l'a préservé au milieu des périls; *Gott hat ihn mitten in den Gefahren beschützet oder erhalten.* Ce remède l'a préservé de la goutte; *dieses Mittel hat ihn vôr der Gicht bewahret.* Une bonne éducation préserve la jeunesse de quantité de désordres; *eine gute Erziehung bewahret die Jugend vôr einer Menge Ausschweifungen.*

Préservé, ée. partic. & adj. *Verwahrt, bewahrt &c. Siehe* Préserver.

PRÉSIDENCE, s. f. *Der Vôrsitz, die Stelle und das Amt eines Vôrsitzers oder Präsidenten von einer Rathsversamlung.* (*Siehe* Président). *Die Präsidenten-Stelle*; it. *die Zeit, so lange einer den Vôrsitz in einer Rathsversamlung hat.*

PRÉSIDENT, s. m. *Der Vôrsitzer, der vôrsitzende Richter, Rath, oder wie man auch im Deutschen sagt, der Präsident, dèrjenige, welcher in einer Rathsversamlung den Vôrsitz hat; die Geschäfte anordnet und vertheilet, und in manchen Fällen auch entscheidet; ehedèm der Stâbhalter, weil der Stâb das Ehrenzeichen einer vôrsitzenden Persôn, besonders in einem Rechts-Collegio war,* it. *auf Universitäten, der vôrsitzende Lehrer bei einer öffentlichen Streit-Übung.* (*Siehe* Présider).

PRÉSIDENTE, s. f. *Die Präsidentinn, die Gattinn eines Präsidenten. (Da man nicht die Vôrsitzerinn oder vôrsitzende Räthinn sagen kan, so muß man im Deutschen das aus dem Lateinischen entlehnte Wort, die Präsidentinn beibehalten).*

PRÉSIDER, v. n. *Vôrsitzen, in einer Rathsversamlung nicht blôs dem Range nâch den Vôrsitz* (Préséance) *haben, sondern auch derselben als Haupt vôrstehen, die vôrkommenden Geschäfte anordnen, leiten und unter die übrigen Mitglieder vertheilen;* it. *auf Universitäten, bei einer öffentlichen Streit-Übung den Vôrsitz haben.* Celui qui préside à l'assemblée des États; *dèrjenige, welcher bei der Versamlung der Stände den Vôrsitz hat.*

Zuweilen wird Présider *auch active gebraucht, nicht nûr in obiger Bedeutung, sondern auch in dèrjenigen, da man einem andern dem Range nâch vôrsitzet, den Rang im Sitzen über ihn hat.* Je suis son ancien, je le présiderai toujours; *ich bin älter im Dienste, ich diene länger als er, ich werde immer den Vôrsitz über ihn behalten.*

Présider, à quelque chose, *heißt auch, einer Sache vôrstehen, dieselbe führen, lenken, regieren*

gieren, oder auch die Aufsicht darüber haben. Dieu préside à l'harmonie du l'Univers; *Gott steht der Harmonie des Weltgebäudes vór; von Gottes Leitung und Regierung hängt die Harmonie des Weltgebäudes ab.* C'est lui qui a présidé à la conduite de tout l'ouvrage; *er war die Hauptperson bei der Einrichtung des ganzen Werkes. Man sagt auch,* Apollon préside à la poësie; *Apollo steht der Dichtkunst vór, ist der Gott der Musen.* Cerès préside aux moissons; *Ceres stehet der Ærnde vór, ist die Göttinn des Ackerbaues und der Feldfrüchte.*

Présidé, ée. partic. *Siehe* Présider.

PRESIDIAL, s. m. *Diesen Namen führen in Frankreich gewisse Landgerichte oder Landvogteien, die in allen Fällen, welche nicht über zwei hundert und funfzig Livres Capitâl, oder zèhn Livres Renten betreffen, sprechen können, ohne daß von ihrem Gerichte eine Appellatiôn an ein höheres Gericht statt findet. Vórläufig* (provisionaliter) *können sie auch in Sachen, die fünf hundert Livres Capitâl oder zwanzig Livres Renten betreffen, sprechen.*

PRESIDIAL, ALE. adj. *Zu einem Landgerichte, zu einer Landvogtei gehörig.* Le siège présidial; *der Sitz eines Landgerichtes.* Une sentence présidiale; *ein von einem Landgerichte ergangener Spruch.* Les juges présidiaux; *die Landrichter, diejenigen obrigkeitlichen Personen, welche ein Landgericht ausmachen.*

PRESIDIALEMENT, adv. *Ein nûr in folgender Rèdens-Art übliches Beiwort.* Juger présidialement; *nâch dèr bei einem Landgerichte üblichen und demselben vórgeschriebenen Ordnung in einer Sache sprechen, so daß von diesem Spruche keine Appellatiôn an ein höheres Gericht statt findet.*

PRESOMPTIF, IVE. adj. *Vermuthlich, was sich nâch wahrscheinlichen Gründen vermuthen läßt.* L'héritier présomptif; *der vermuthliche Erbe.*

PRESOMPTION, s. f. *Die Vermuthung, eine auf wahrscheinliche Gründe gebaute Meynung.* Une présomption forte; *eine starke Vermuthung.* Une présomption de droit; *eine rechtliche Vermuthung.* Il y a des présomptions qui tiennent lieu de preuve; *es gibt Vermuthungen, die statt eines Beweises dienen.*

Présomption, *heißt auch, der Dünkel, die stolze Einbildung von seinen eigenen Fähigkeiten, von seinem eigenen Wèrthe; der Eigendünkel, Stolz, Hôchmuth.* Il est trop rempli de présomption; *er besizt zu viel Dünkel, zu viel Eigendünkel.*

PRESOMPTUEUSEMENT, adv. *Auf eine Art, welche Eigendünkel verräth; mit Dünkel.* Il pense bien présomptueusement de lui-même; *er denkt sehr vortheilhaft von sich selbst, er hat eine grôße Einbildung von seiner eigenen wèrthen Persôn.* Il s'engagea présomptueusement dans une entreprise au-dessus de ses forces; *er ließ sich mit einem grôßen Dünkel in eine Unternèhmung ein, die über seine Kräfte war.*

PRESOMPTUEUX, EUSE. adj. *Eingebildet, stolz, eine ungegründete Vórstellung von seinen eigenen Volkommenheiten hègend und äußernd.* Un homme présomptueux, *oder auch substantive,* Un présomptueux; *ein eingebildeter Mensch.* Il fut assez présomptueux pour vouloir lui disputer le pas; *er war eingebildet genug, er hatte Dünkel, Eigendünkel oder Stolz genug, ihm den Rang streitig machen zu wollen. Man sagt auch,* Une pensée présomptueuse; *ein stolzer Gedanke.* Une entreprise présomptueuse; *eine kühne, auf Eigendünkel gegründete Unternèhmung.*

PRESQUE, adv. *Beinahe, fast.* Il est presque déshabillé; *er ist beinahe ausgekleidet.* Un homme presque tout nud; *ein fast ganz nackender Mensch.*

PRESQU'ILE, s. f. *Die Halb-Insel. S.* Peninsule.

PRESQU'OMBRE, *Siehe* Pénombre.

PRESSAMMENT, adv. *Dringend, angelègentlich, auf eine dringende, angelègentliche Art.* (*wen. gebr.*)

PRESSANT, ANTE. adj. *Dringend, keinen Aufschub leidend, angelègentlich, was einem sehr am Herzen liegt.* Une prière pressante; *eine dringende Bitte.* Une affaire pressante; *ein dringendes, ein angelègentliches Geschäft.* Des besoins pressans; *dringende Bedürfnisse. Man sagt auch,* Un homme pressant; *ein Mensch, dèr stark auf etwas dringet, dèr in seinem Gesuche sehr dringend ist, oder auch, dèr große Eile hat.* Vous êtes bien pressant; *Sie sind sehr dringend, Sie treiben gâr zu sehr.* Une douleur pressante; *ein heftiger, empfindlicher Schmerz.* La maladie est pressante; *die Krankheit ist gefährlich, erfordert schleunige Hülfe.*

PRESSE, s. f. *Das Gedränge, ein Haufen mehrerer Menschen, welche einander drängen.* Se tirer de la presse; *sich aus dem Gedränge machen,* it. *fig. sich von einer gefährlichen Gesellschaft oder Verbindung lôsmachen. Wenn ein Prèdiger grôßen Beifall hat, sagt man,* La presse y est, *oder* Il a la presse; *es drängt sich alles ihn zu hören, er hat einen grôßen Zulauf. So sagt man auch von einer Wâre, die stark gesûcht wird,* La presse y est; *es ist viel Gedränge dârnâch.* Il n'y a pas grande presse *oder* grand' presse à faire cela, à se charger de cela; *es ist kein grôßes Gedränge dârnâch, die Leute reißen sich nicht sehr darum, dieses zu thun oder zu übernèhmen.*

Fig. sagt man, Cet homme est en presse; *dieser Mann ist oder stekt im Gedränge, ist in Noth, in Verlègenheit.*

Sprichw. A la presse vont les fous; *Narren, begèben sich ins Gedränge oder in Gefahr.*

Presse, *heißt auch, die Presse, ein Werkzeug, einen andern Körper darin zu pressen oder zusammen zu drücken, und ihm dadurch eine gewisse Art der Zurichtung zu gèben.* Mettre du drap, du linge en

en presse; *Tüch, Leinwand in die Presse lègen.* Presse d'imprimerie, *oder schlechthin* La presse; *die Bûchdrucker-Presse, oder auch im Deutschen schlechthin die Presse genant.* Cet imprimeur fait rouler six presses; *dieser Bûchdrucker hat sechs Pressen gehen, lässt mit sechs Pressen arbeiten.* Votre ouvrage est sous la presse; *Ihr Werk ist unter der Presse, wird wirklich gedrukt. (Das nämliche gilt auch von den Kupferpressen).*

Fig. sagt man im gem. Lèb. Ses meubles, ses bijoux sont en presse; *sein Hausrath, seine Juwèlen sind versezt.*

PRESSE, s. f. *Ist auch der Name einer Art Pfirschen, dèren Fleisch nicht gern vom Steine lösgeht. Sie ist von der unter dem Namen* Pavie *bekanten ähnlichen Art darin unterschieden, daß sie sich nicht färbt, sondern weißgrünlich bleibt.*

PRESSENTIMENT, s. m. *Die Ahndung oder Ahnung, das Vòrgefühl, die Vòrempfindung, eine dunkele Empfindung des Zukünftigen, die sich durch Furcht oder Hofnung äussert.* Il avoit de secrets pressentimens du malheur qui lui est arrivé; *er hatte geheime Ahndungen von dem Unglücke, welches ihm begègnet ist.* J'ai un pressentiment qu'il n'en reviendra point; *ich habe eine Ahndung, es ahndet mir, daß er nicht wieder aufkommen, daß er nicht davon kommen wird. Man sagt auch,* J'ai un pressentiment de fièvre, de goutte &c. *ich spüre eine Ahndung, eine Vòrempfindung vom Fieber, von der Gicht, es ist mir, als ob ich das Fieber, die Gicht &c. bekommen werde.*

PRESSENTIR, v. a. *Ahnden oder ahnen, eine dunkele Empfindung von einer zukünftigen Sache haben.* Il avoit pressenti le malheur qui lui est arrivé; *das Unglück, welches ihm begègnet ist, hatte ihm geahnet.* Ce Ministre paroissoit pressentir sa chute; *diesem Minister schien sein Fall zu ahnen.*

PRESSENTIR quelqu'un, *heißt auch, einen ausforschen, seine Meynung oder sein Vòrhaben von ihm selbst zu erfahren suchen, im gem. Lèb. einen ausholen, ihm auf den Zahn fühlen.* Je pressentirai le Rapporteur sur cette affaire; *ich will den Referenten dieser Sache wègen ausforschen.*

In ähnlicher Bedeutung wird Pressentir *als ein Neutrum gebraucht, und durch erforschen übersezt, durch Forschen zu erfahren, heraus zu bringen suchen.* Il faut tâcher de pressentir quelles sont ses vues; *man muß zu erforschen suchen, was er für Absichten hat.*

PRESSENTI, IE. partic. & adj. *Geahndet &c. Siehe* Pressentir.

PRESSER, v. a. *Pressen, stark drücken, zusammen drücken; it. ausdrücken.* Presser de la viande pour en tirer du jus; *Fleisch pressen um den Saft heraus zu bringen.* Presser un citron, une éponge; *eine Citrone, einen Schwamm ausdrücken. Die Schneider sagen,* Presser les coutures; *die Nähte ausbügeln.*

Presser, *heißt in ähnlicher Bedeutung auch so viel als,* Approcher une chose ou une personne contre une autre; *eine Sache oder Person näher an eine andere oder in einen engern Raum bringen, zusammen rücken, drängen &c.* Il faut presser un peu davantage vos lignes, votre écriture; *Sie müssen Ihre Zeilen ein wenig mehr zusammen drängen, Sie müssen ein wenig enger schreiben.* Pressons-nous un peu, il y aura place pour tout le monde; *wir wollen ein wenig zusammen rücken, es wird für jedermann Platz da seyn.* Il veut être à son aise à table, il n'aime point à y être pressé; *bei Tische will er seine Bequèmlichkeit haben, er sizt da nicht gern gedrükt oder gepreßt.* Faire presser les rangs; *die Glieder schliessen, enge zusammen rücken lassen.* Les spectateurs étoient extrêmement pressés au parterre; *die Zuschauer waren im Parterre ausserordentlich gedrükt, zusammen gedrängt.*

Fig. sagt man, Il ne faut pas trop presser une comparaison, un bon mot &c. *man muß eine Vergleichung, einen witzigen Einfall &c. nicht zu genau untersuchen.*

Presser quelqu'un, *heißt figürlich, einem hart zusetzen, ihn in die Enge treiben, ihn unaufhörlich verfolgen &c. it. in jemanden dringen, ihn durch Worte oder Bewègungsgründe zu etwas nötigen, antreiben.* On pressa si fort les ennemis, qu'ils furent obligés de lâcher le pied; *man sezte den Feinden so stark zu, daß sie genötiget waren die Flucht zu ergreifen.* Il la pressa si fort qu'elle ne pût lui refuser ce qu'il lui demandoit; *er drang so sehr in sie, daß sie ihm sein Begèhren nicht abschlagen konte.*

PRESSER, *heißt auch, treiben, antreiben, durch Befehl oder Erinnern zur Beschleunigung einer Handlung zu bewègen suchen.* Vous avez beau me presser, je ne saurois aller plus vîte; *Sie mögen mich noch so sehr treiben, ich kan nicht geschwinder gehen.* Ce n'est pas moi qui vous presse; c'est le temps qui nous presse; *ich treibe Sie nicht; aber die Zeit heißt uns eilen.* Les ouvriers ne font rien, si on ne les presse; *wenn man die Arbeiter nicht treibt, thun sie gâr nichts.* On a tellement pressé ces chevaux, qu'ils en sont fourbus; *man hat diese Pfèrde so stark angetrieben, daß sie reh davon sind. Man sagt auch* Presser son départ; *seine Abreise beschleunigen.*

Man sagt, Être pressé par le besoin, par la nécessité, par la faim; *von der Noth gedrängt, vom Hunger gedrükt werden, sich in grösser Noth befinden, grossen Hunger leiden.* Les vivres manquant aux assiégés, & la faim les pressant, ils furent contraints de capituler; *da die Belagerten Mangel an Lèbensmitteln hatten, und der Hunger sie drückte, waren sie genötiget zu capituliren.*

Man sagt auch, La douleur presse; *der Schmerz ist anhaltend und äusserst empfindlich.* La maladie presse; *die Krankheit ist gefährlich.* Le mal pres-

presse; *das Übel ist dringend, erfordert schleunige Hülfe.* L'affaire presse; *die Sache hat Eil, leidet keinen Aufschub.*

Se presser, v. récipr. (contre quelqu'un), *Sich an jemanden andrücken, anschliessen, ganz nahe zu ihm hintrèten oder rücken.* Pressez vous un peu contre votre voisin; *drücken Sie sich ein wenig an Ihren Nachbar an.*

Se presser, *heißt auch, sich eilen, wofür man im Deutschen gewöhnlicher schlechthin, eilen sagt.* Si vous ne vous pressez, vous arriverez trop tard; *wenn Sie nicht eilen, werden Sie zu spät ankommen.*

Pressé, ée. partic. & adj. *Gepreßt, gedrükt &c. Siehe* Presser. Je suis si pressé, que je n'ai pas le loisir de vous parler; *ich habe solche Eil, ich habe so dringende Geschäfte, daß ich nicht Zeit habe mit Ihnen zu rèden.*

* PRESSEUR, f. m. *Der Presser, dèrjenige Arbeiter in den Zeugmanufactùren, dèr das Pressen der Zeuge verrichtet.*

PRESSIER, f. m. *Der Drucker, der Bûchdrucker, dèrjenige Arbeiter in einer Bûchdruckerei, welcher die gesezten Formen in der Presse abdrukt, zum Unterschiede von einem Setzer,* (Compositeur).

PRESSION, f. f. *Der Druck, das Drucken.* La pression de l'air; *der Druck der Luft.*

PRESSIS, f. m. *Der ausgepreßte oder ausgedrückte Saft von Fleisch, Kräutern &c.*

PRESSOIR, f. m. *Die Kelter, eine grôße Presse, den Saft aus den Weintrauben, Æpfeln, Birnen &c. heraus zu pressen.* La vis du pressoir; *die Kelterschraube.* L'arbre du pressoir; *der Kelterbaum.* Le droit de pressoir; *das Kelterrecht, das Recht, eine Kelter sowohl für sich, als für andere zu halten.* Un pressoir bannal; *eine Bann-Kelter, Zwangkelter, eine Kelter, auf welcher die Einwohner einer gewissen Gègend, gègen Erlègung eines Zinses zu keltern verbunden sind.*

In der Anatomie heißt Le pressoir d'Hérophile; *die Hirnkelter, dèrjenige Ort im Gehirne, wo die vier Blûtbehälter der dicken Hirnhaut zusammen laufen.*

PRESSURAGE, f. m. *Das Pressen, das Auspressen, das Ausdrücken des Saftes aus den Früchten, besonders aber aus den Weintrauben mittelst einer Presse, die Kelter genant; das Keltern.* Il faut tant pour le pressurage; *für das Keltern muß man so viel bezahlen.* Le droit de pressurage; *der Kelterzins, der Zins dèn man für die Erlaubniß auf einer Zwang-Kelter zu keltern, erlègen muß; wenn diese Abgabe in Wein bestehet, so heißt sie* Le vin de pressurage. *der Kelterwein. Außerdèm aber heißt* Vin du pressurage; *der Tresterwein oder Nächwein, ein schlechter Wein, dèr noch aus den Trestern, aus dèn von den gekelterten Weintrauben übrig gebliebenen Hülsen und Kämmen, auf welche Wasser gegossen worden, ausgepresset wird; an einigen Orten der Lauer. Man sagt in dieser Bedeutung im Französischen auch absolute* Le pressurage. Il ne boit que du pressurage; *er trinkt lauter Tresterwein oder Lauer.*

PRESSURER, v. a. *Ausdrücken, auspressen den Saft einer Frucht durch Drücken oder Pressen heraus bringen.* Pressurer un citron; *eine Citrone ausdrücken.* Pressurer la vendange, des pommes, des poires; *die Trauben, Æpfel, Birnen auspressen.*

Am gewöhnlichsten heißt Pressurer, *keltern, den Saft aus den Weintrauben, Æpfeln, Birnen &c. vermittelst einer Presse, die Kelter genant, herausbringen.*

Im gem. Lèb. sagt man, Pressurer une Province; *eine Provinz durch Auflagen, durch Erpressungen erschöpfen, ausmärgeln.*

Pressuré, ée. partic. & adj. *Ausgedrükt, gekeltert &c. Siehe* Pressurer.

PRESSUREUR, f. m. *Der Kelterer oder Kelterknecht, dèrjenige, welcher an der Kelter steht, und das Keltern verrichtet.*

PRESTANCE, f. f. *Die Statlichkeit, das äussere gute und ehrwürdige Ansehen einer Persôn. Da das Hauptwort, die Statlichkeit nicht sehr gebräuchlich ist, so bedienet man sich lieber des Beiwortes statlich.* Un homme de prestance, qui a de la prestance, qui a bonne prestance, un homme de grande prestance, de belle prestance; *ein statlicher, ein sehr statlicher, recht statlicher Mann.* Il n'a pas assez de prestance pour bien représenter; *er hat nicht Ansehen genug, er ist nicht statlich genug, um eine Persôn gût vôrzustellen oder zu vertrèten.*

PRESTANT, f. m. *Das Principâl, das vôrnèhmste Pfeiffenwerk in den Orgeln, das gemeiniglich vornen im Gesichte stehet.*

PRESTATION, f. f. *Die Leistung, die Bewerkstelligung einer Sache.* La prestation de ferment; *die Leistung, die Ablègung des Eides.* Après la prestation de ferment; *nach geleistetem Eide.* La prestation de foi & hommage; *die Leistung des Lehns-Eides.*

Man nennet Prestation annuelle; *die jährliche Lieferung an Früchten, Vieh &c. an den Grundherren; die jährliche Gülte.* Prestations personnelles; *die Pflichten, wozu die Mit-Eigenthümer einer Erbschaft gègen einander verbunden sind.*

PRESTE, adj. de t. g. *Hurtig, geschwind, schnell und leicht in seinen Handlungen und Bewègungen, behend. (wen. gebr.)*

Preste, adv. *Hurtig, geschwind. Wird nûr im gem. Lèb. als ein Aufmunterungswort gebraucht.* Dépêchez-vous, preste! *macht fort, tummelt euch, hurtig!*

PRESTEMENT, adv. *Geschwind, eilig, auf eine behende und geschikte Art.* Ce voleur fit son coup prestement; *dieser Dieb führte seinen Streich geschwind aus.*

PRESTESSE, f. f. *Die Geschwindigkeit, Behen-*

 dig-

digkeit in Handlungen und körperlichen Bewègungen. Ce peintre a une grande prestesse de main; *dieser Maler hat eine grôße Geschwindigkeit in der Hand; die Arbeit geht ihn sehr geschwind von der Hand. Fig. sagt man auch,* La prestesse de ses réponses m'a déconcerté; *die Geschwindigkeit seiner Antworten hat mich außer Fassung gebracht.*

PRESTIGE, f. m. *Das Blendwerk, die Verblendung, die Gaukelei.* Les Magiciens d'Egypte ne faisoient que des prestiges; *die ägyptischen Zauberer machten lauter Blendwerke.* Ce ne sont que de purs prestiges; *das sind nûr eitel Blendwerke oder Gaukeleien.*

* PRESTIGATEUR, f. m. *Der Gaukler, einer dèr Blendwerke macht.*

PRESTIMONIE, f. f. *So nennet man im canonischen Rechte eine von einer Privâtperson gestiftete Pfründe zu Unterhaltung eines Priesters, wozu der Stifter oder seine Erbnèhmer aus eigener Gewalt jemanden ernennen können.*

PRESTO, adv. *Ein aus dem italiènischen entlehntes Wort, welches den Tônstücken vôrgesetzet wird, die eine sehr schnelle Bewègung haben; geschwind.*

PRESTOLET, f. m. *Ein verächtliches Wort, womit man einen Geistlichen von niedriger Geburt und ohne Amt belègt; ein armseliger Pfaff.*

PRÉSUMER, v. a. *Muthmaßen, vermuthen, denken, aus wahrscheinlichen Gründen schließen.* Il est à présumer qu'il n'en demeurera pas là; *es ist zu muthmaßen oder zu vermuthen, daß er es nicht dabei bewenden lassen wird.* Que présumez-vous de cette affaire-là; *was denken Sie von dieser Sache da.*

Présumer, *heißt auch Vertrauen, Zutrauen haben, von einer Person oder Sache viel Gutes erwarten, eine zu gute Meynung haben, in welcher Bedeutung dieses Wort meistens mit* Trop, beaucoup *oder* assez *verbunden wird.* Vous présumez trop de votre ami, de votre fils; *Sie haben eine zu gute Meynung oder Erwartung von Ihrem Freunde, von Ihrem Sohne; Sie trauen Ihrem Freunde, Ihrem Sohne zu viel Gutes zu.* C'est un homme qui présume beaucoup de lui-même; *er ist ein Mann, dèr eine grôße Meynung von sich selbst hat, dèr sich selbst sehr viel zutrauet.* Il présume trop de son crédit, de son pouvoir; *er sezt zu viel Vertrauen auf sein Ansehen, auf seine Macht.* Je ne présume pas assez de moi, pour m'imaginer que ...; *ich traue mir selbst nicht so viel zu, ich besitze nicht Eigenliebe genug, daß ich mir einbilden solte ....*

Présumé, ée. partic. & adj. *Gemuthmâßt, vermuthet &c. Siehe* Présumer. Ce n'est pas une chose bien assurée, mais elle est présumée vraie; *so ganz sicher oder hinlänglich bestätigt ist die Sache nicht; aber sie wird als muthmâßlich wahr angenommen, sie hat die Vermuthung der Wahrheit für sich.*

PRÉSUPPOSER, v. a. (*Man spricht* Pressupposer.) *Vôraus setzen, als wahr, möglich oder wirklich annèhmen.* Il faut présupposer que la terre tourne sur son axe, pour expliquer ces phénomènes célestes; *man muß vôraussetzen, als wahr annèhmen, daß sich die Erde um ihre Axe drèhet, um diese Erscheinungen am Himmel zu erklären.*

Présupposé, ée. partic. & adj. *Vôrausgesezt. Siehe* Présupposer. *Man sagt absolute,* Cela présupposé; *dieses vôrausgesezt.* Présupposé que la chose fût ainsi; *vôrausgesezt, angenommen, oder auch schlechthin, gesezt, daß dèm so wäre.*

PRÉSUPPOSITION, f. f. *Die Vôraussetzung, die Handlung, da man etwas vôraussetzet, und die vôrausgesezte Sache selbst.* Cette présupposition est ridicule; *diese Vôraussetzung ist lächerlich.*

PRÉSURE, f. f. *Das Lâb, die sauer gewordene und geronnene Milch in dem vierten Magen junger säugender wiederkäuender Thiere, dèren man sich bedienet andere süße Milch damit zu laben oder gerinnen zu machen.*

PRÊT, ÊTE. adj. *Bereit, fertig, in der Verfassung etwas zu thun oder zu leiden; im ersten Falle sagt man zuweilen auch gerüstet, und im leztern, in Beziehung auf den Zustand des Gemüthes, gefaßt.* Je suis prêt à faire tout ce qu'il vous plaira; *ich bin bereit alles zu thun, was Ihnen gefällig seyn wird.* Tenez-vous prêt pour partir dans deux heures; *halten Sie sich fertig, in in zwei Stunden abzureisen.* Je suis prêt pour le recevoir; *ich bin bereit, ich bin gefaßt, ihn zu empfangen.* Le dîner est-il prêt? *ist das Mittagessen fertig?* Êtes-vous prêt? *seyd ihr fertig? seyd ihr gerüstet? Man sagt auch,* Cette maison est prête à tomber; *dieses Haus ist im Begriffe einzufallen, wird bald einfallen.* Cette chandelle est prête à s'éteindre; *dieses Licht ist im Begriffe auszugehen, wird gleich auslöschen.*

Sprichw. Ce n'est pas de la viande prête; *das geht so geschwinde nicht, daraus wird sobald noch nichts werden.*

PRÊT, f. m. *Die Dârleihung, Dârleihe oder Verlehnung, die Handlung, da man einem etwas leihet. (Siehe* Prêter*).* Ce n'est pas une vente, une aliénation, ce n'est qu'un prêt; *es ist kein Verkauf, keine Veräußerung, es ist nûr eine Dârleihung oder Verlehnung.*

In mehr gewöhnlicher Bedeutung heißt Prêt, *das Dârlehen, Dârlehn, an einigen Orten der Dârschuß, die èinem andern geliehene Sache, vôrzüglich Geld.* Un prêt sans intérêt, un prêt usuraire; *ein Dârlehn ohne Zinsen, ein wucherliches Dârlehn.*

Prêt, *heißt auch der Vôrschuß, dèn ein Pachter bei Antrètung eines Pachtgutes oder bei Erneuerung des Pachtes dem Eigenthümer thut, und dèr nâch und nâch an dem Pachtgelde wieder abgezogen wird.*

Im Kriegswèsen heißt Prêt, *die Löhnung, der Sold*

Sold der gemeinen Soldaten, der immer auf gewisse Tage vôraus bezahlt, oder vielmehr vôrgeschossen wird. Tous les cinq jours les soldats reçoivent le prêt; *alle fünf Tage bekommen die Soldaten die Löhnung.*

Nâch einigen Wörterbüchern heißt Table de prêt, *der Credenz-Tisch: Und* Faire le prêt; *die Speisen credenzen, vôrhèr kosten oder versuchen, ehe man sie einem andern zum Genusse dárreicht; eine ehemals an den Höfen übliche Gewohnheit.*

PRETANTAINE, s. f. *Ein nûr im gem. Lèb. in folgender Rèdens-Art übliches Wort.* Courir la pretentaine; *allenthalben herumstreichen, immer auf den Strâßen liegen, ohne Absicht und Ursache, beständig hin und hèr laufen, das Pflaster trèten. Man sagt,* Cette femme court la pretentaine; *diese Frau streicht auf den Gassen herum, um Liebhaber anzulocken, geht auf den Strich aus, Liebhaber zu fangen.*

PRÉTENDANT, ANTE, s. *Durch dieses Wort bezeichnet man eine Persôn, die sich um etwas bewirbt oder die ein Recht auf etwas zu haben glaubt, und deshalb Anspruch darauf macht. Wir haben eigentlich kein deutsches Wort dafür, und sagen deshalb in gewissen Fällen auch im Deutschen, der Prätendent, die Prätendentinn.* Il y a plusieurs prétendans à cette charge, à ce bénéfice; *es bewerben sich viele um diese Stelle, um diese Pfründe; es machen viele auf diese Pfründe oder Stelle Anspruch.*

PRÉTENDRE, v. a. *Fordern, eine Sache, wozu man ein Recht zu haben glaubt, verlangen, begèhren.* Il prétend un tiers dans cette succession; *er fordert, verlangt den dritten Theil von dieser Erbschaft.* Vous n'aviez rien à prétendre à cela; *Sie hatten nichts daran zu fordern.* Il prétend le pas sur lui; *er verlangt den Rang über ihn.*

PRÉTENDRE, *heißt auch, behaupten, für etwas, wovon man überzeugt zu seyn glaubt, bejahend streiten.* Je prétens que vous avez tort; *ich behaupte, daß Sie unrecht haben.* On prétend qu'il gagnera son procès; *man behauptet, er werde seinen Prozeß gewinnen.*

Zuweilen heißt Prétendre *auch so viel als,* Avoir intention, avoir dessein; *Willens seyn, die Absicht haben, welches wir im Deutschen auch wohl durch denken, wollen oder meynen ausdrukken.* Je prétens partir demain; *ich bin Willens, oder ich denke morgen abzureisen.* Je n'ai point dit cela sérieusement, j'ai prétendu badiner; *ich habe das nicht im Ernste gesagt, ich hatte nûr die Absicht, ich meynte nûr zu scherzen, ich wolte blôs scherzen.* Nous ne prétendons pas vous tromper; *wir sind nicht Willens, wir haben die Absicht nicht, Sie zu hintergehen.*

PRÉTENDRE, v. n. (à quelque chose) *Sich um etwas bewerben, nâch etwas strèben, oder auch Anspruch auf etwas machen.* Il prétend à cette charge, à ce bénéfice; *er bewirbt sich um diesen Dienst, er strèbt nâch dieser Pfründe.* Il n'y a rien de si élévé à quoi il ne puisse prétendre; *es ist nichts so hôch, worauf er nicht Anspruch machen könte oder dürfte.*

PRÉTENDU, UE, partic. & adj. *Gefordert, verlangt &c. Siehe* Prétendre. *Als Beiwort braucht man* Prétendu *verschiedentlich in der Bedeutung von angèblich, vermeynt oder vermeynte, dèr oder die sich fälschlich oder doch nicht mit ganzem Rechte für etwas ausgibt oder auch von andern dafür gehalten wird; sogenant.* Ce prétendu Gentilhomme; *dieser angèbliche oder vermeynte Edelmann.* C'est un prétendu bel esprit; *er ist ein sogenanter schöner Geist.*

Substantive heißt Le prétendu, la prétendue; *der Bräutigam, die Braut.* Voilà mon prétendu, voici ma prétendue; *das ist mein Bräutigam, hier ist meine Braut.*

PRÊTE-NOM, s. m. *Der Namens-Leiher, einer dèr seinen Namen zu etwas leihet oder hèrgibt.* L'adjudicataire de cette maison n'est qu'un prête-nom; *dèrjenige, dèm dieses Haus zugeschlagen worden, hat nûr den Namen dazu hergegèben, (hat es für einen andern gekauft).*

PRÉTENTION, s. f. *Der Anspruch, das Recht, welches man hat, oder zu haben glaubt, eine Sache zu fordern, zu verlangen, zu begèhren, sich Hofnung oder Rechnung darauf zu machen; die Forderung, das Begèhren.* Renoncer à ses prétention; *seinen Ansprüchen entsagen.* C'est une prétention injuste; *das ist eine ungerechte Forderung.*

PRÊTER, v. a. *Leihen, den Gebrauch oder Niesbrauch einer Sache auf einige Zeit, entwèder umsonst, oder gègen eine Vergeltung verstatten; ausleihen. (Den Unterschied zwischen Leihen, Lehnen und Borgen findet man bei dem Worte* Emprunter *angezeigt).* Prêtez-moi ce livre pour quelques jours; *leihen Sie mir dieses Bûch auf einige Tage.* Elle lui a prêté cinquante écus; *sie hat ihm fünfzig Thaler geliehen.* Prêter de l'argent; *Geld ausleihen. Wenn* Prêter *absolute steht, so wird immer das Wort* Argent, *Geld darunter verstanden.* Prêter à intérêt, à usure. sur gage; *Geld auf Interessen oder Zinsen, auf Wucher, auf Pfänder leihen.*

Man sagt, Prêter son nom à un autre; *einem andern seinen Namen leihen, gestatten, daß ein anderer sich meines Namens bei einer gewissen Handlung bediene.* Prêter l'oreille, prêter attention à quelqu'un; *einem sein Ohr, einem Aufmerksamkeit leihen, ihn anhören, ihm aufmerksam zuhören.* Prêter son crédit, prêter ses amis à quelqu'un; *jemanden seinen Credit, seine Freunde leihen, ihm erlauben, sich seines Credites, seiner Freunde zu bedienen.* Prêter sa voix à quelqu'un; *für jemanden sprechen, das Wort für ihn führen.*

Prêter, *wird übrigens noch in verschiedenen Bedeutungen gebraucht, und im Deutschen auf*

mancherlei Art gegèben. Man sagt z. B. Prêter secours, prêter aide; *Beistand, Hülfe leisten.* Prêter main forte; *gerichtlichen Beistand leisten oder Manschaft zu Hülfe schicken.* Prêter la main; *die Hand bieten, zu einer Sache behülflich seyn, sie ausführen helfen.* Il a prêté la main à ce vol; *er hat die Hand zu diesem Diebstahl geboten, er hat an diesem Diebstahl mit Theil gehabt.* Prêter la main à quelqu'un, *heißt auch, einem die Hand reichen, um ihm etwas Schwères in die Höhe hèben oder tragen zu helfen.* Prêtez-moi un peu la main; *helfen Sie mir ein wenig; fassen Sie ein wenig mit an.* Prêter ferment; *einen Eid ablègen, schwören.* Prêter foi & hommage; *den Lehens-Eid ablègen.* Prêter ferment de fidélité au Roi; *dem Könige den Eid der Treue schwören, dem Könige huldigen.* Prêter le flanc à l'ennemi; *dem Feinde die Flanke blos gèben, eine solche Stellung nèhmen, daß der Feind leicht in die Flanken fallen kan.*

Im gem. Lèb. heißt Prêter le flanc, *überhaupt, eine Blöße gèben, einen Vortheil über sich einräumen. Siehe auch* Collet *und* Charité.

Zuweilen wird Prêter *in Gestalt eines Hauptwortes gebraucht. Man sagt z. B. sprichwörtlich:* Ami au prêter, ennemi au rendre; *Freund zum Leihen, Feind zum Wiedergèben; durch Leihen macht man sich Freunde, durch Wiederfordern aber Feinde.* C'est un prêter à jamais rendre; *das ist ein Dàrlehen, das nie wieder zurück gegèben wird; das ist ein verlòrnes Dàrlehen, eine verlòrne Schuld.*

Prêter, v. n. *Sich dèhnen oder ziehen lassen, nàchgèben. Wird vom Lèder, von Zeugen u. d. g. gesagt.* Du cuir qui prête; *Lèder, welches sich dèhnen läßt.* Un bas qui prête; *ein Strumpf, dèr sich nàch dem Füße ziehet oder ziehen läßt.*

Se prêter, *etwas, z. B. einen Gebrauch mitmachen, hauptsächlich aber eine sitliche Handlung mit andern zugleich begehen, Theil daran nèhmen, ohne eine fehlerhafte Gewohnheit daraus zu machen.* On peut se prêter au plaisir, mais il ne faut pas s'y abandonner; *man kan bei einer Lustbàrkeit mit machen, man kan ein Vergnügen mit genießen, Theil daran nèhmen, ohne sich demselben gänzlich, bis zur Ausschweifung zu überlassen.*

Man sagt auch, Je me prête à vous pour aujourd'hui, faites de moi ce que vous voudrez; *heut bin ich zu Ihren Diensten, machen Sie mit mir was Sie wollen.* Se prêter aux circonstances, à l'occasion; *sich in die Umstände schicken, sich nàch den Umständen richten, sich der Gelègenheit bedienen.*

Se prêter, *heißt auch, sich etwas gefallen lassen, aus Gefälligkeit oder Höflichkeit seine Einwilligung zu etwas gèben.* Je me prête à cet accommodement; *ich lasse mir diesen Vergleich gefallen. In ähnlicher Bedeutung sagt man:* Cet homme est incommode, il ne se prête jamais; *dieser Mensch ist unleidlich, ist unausstehlich, er gibt niemals nàch.*

Prêté, ée, partic. & adj. *Gelichen &c. S.* Prêter.

PRÉTÉRIT, s. m. *(Spràchlehre) Die vergangene Zeit.* Le prétérit plus que parfait; *die längst vergangene Zeit.*

✝ PRÉTÉRIT, adj. *(Rechtsgel.) Übergangen.* Un enfant prétérit; *ein im väterlichen Testamente übergangenes Kind.*

PRÉTÉRITION, s. f. *Die Übergehung einer Sache mit Stilschweigen, ohne derselben Erwèhnung zu thun.*

In der Rechtsgel. heißt Prétérition, *die Übergehung eines Kindes oder andern rechtmäßigen Erben in seinem Testamente.*

In der Rèdekunst versteht man unter Prétérition *eine rèdnerische Figùr, da man eine Sache übergehen zu wollen scheinet, von welcher man doch wirklich spricht. z. B.* Je ne vous parlerai point de sa naissance, de sa valeur &c; *ich will Ihnen nichts von seiner Geburt, von seiner Tapferkeit &c, sagen.*

PRÉTEUR, s. m. *Der Prätor, eine obrigkeitliche Persòn bei den Römern, die in den Städten oder Provinzen das Recht spràch; der Stadtrichter, Stadtschultheiß, Landvogt, Landrichter in einer Provinz. In einigen Municipàl-Städten wird noch heut zu Tage der Stadtrichter oder Stättmeister Prätor genant. Bei den Römern hieß aber Prätor auch ein General bei der Armee.*

PRÊTEUR, EUSE, adj. *Dèr oder die einem andern etwas leihet. (Siehe* Prêter*).* Il n'est pas prêteur de son naturel; *er ist von Natùr nicht zum Leihen geneigt.* Il n'est pas autrement prêteur; *er leihet sonst nicht gern.*

Am gewöhnlichsten wird dieses Wort substantive gebraucht, Le prêteur; *der Leiher.* La prêteuse; *die Leiherinn. Die deutschen Wörter sind aber bei Übersetzung der französischen Rèdens-Arten, in welchen* Prêteur *und* Prêteuse *substantive gebraucht werden, nùr selten anzuwenden.* C'est un prêteur sur gage; *er leihet Geld auf Pfänder aus; er ist ein Mann, dèr Geld auf Pfänder ausleihet.* C'est une prêteuse à gros intérêt; *sie leihet ihr Geld gègen schwère Zinsen aus.*

PRÉTEXTE, s. m. *Der Vòrwand, eine erdichtete ungegründete oder doch verdächtige Ursache, zuweilen auch die Ausflucht.* Chercher prétexte de querelle; *einen Vòrwand, eine Ursache zum Streit, zu einem Zanke suchen.* Il ne cherche qu'un prétexte de se plaindre; *er sùcht nùr einen Vòrwand sich zu beklagen.* C'est un mauvais prétexte; *das ist ein kahler Vòrwand. Da das deutsche Wort Vòrwand keinen Pluràl hat, so übersezt man* Prétextes *gewöhnlich durch Ausflüchte.* Ce sont là de mauvais prétextes; *das sind kahle Ausflüchte.*

PRÉTEXTE, s. f. *(nàch dem lateinischen Worte* Prætexta*) Der Ehrenrock, ein langer bis auf die Füße gehender, unten mit Purpur ausgeschlagener*

gener Rock, dergleichen bei den Römern vörnèhme Kinder beiderlei Geschlechtes, wie auch die Magiſtrâtsperſonen und Prieſter bei öffentlichen Feierlichkeiten trugen.

PRÉTEXTER, v. a. *Vörwenden, vörgèben, vörschützen, eine erdichtete, verdächtige oder wenigſtens nicht hinlängliche Urſache zum Bewègungsgrunde anführen;* it. *beſchönigen, durch einen ſcheinbaren Vörwand rechtfertigen oder entſchuldigen; bemänteln.* Il prétexta une maladie, un voyage; *er wendete, ſchützte oder gâb eine Krankheit, eine Reiſe vör.* De quoi peut-il prétexter un procédé ſi étrange? *womit kan er ein ſo ſeltſames Betragen beſchönigen oder entſchuldigen.* Il prétexte ſes violences de l'amour du bien public; *er bemäntelt ſeine Gewaltthätigkeiten mit der Liebe zum algemeinen Beſten.*

Prétexté, ée, partic. & adj. *Vörgewendet oder vörgewandt, bemäntelt &c. Siehe* Prétexter.

PRETINTAILLE, ſ. f. *Ein ausgehakter bogiger Zierrath, eine Art von Falbel oder Beſetzung auf einem Frauenzimmer-Kleide. Im algemeinern Verſtande pflègt man alles was zu einer Sache gehöret oder daran hängt, das Zugehör,* La prétintaille *zu nennen. Im Spiele verſteht man darunter dasjenige, was dem Spieler, dèr das Spiel gewonnen hat, nöch auſſer dem Hauptgewinne bezahlt wird, z. B. die ſogenante Conſolatiôn &c. &c.*

PRETINTAILLER, v. a. *Mit einer ausgehakten bogigen Beſetzung, Falbel &c. verſehen, beſetzen.* Cette robe eſt trop ſimple, il faudroit la pretintailler; *dieſes Kleid iſt zu einfach, Sie ſolten es beſetzen; Sie ſolten eine Falbel, eine Garnirung &c. darauf ſetzen.*

Pretintaillé, ée, partic. & adj. *Verziert, beſezt &c. Siehe* Prétintailler.

PRÉTOIRE, ſ. m. *Das Richthaus oder wie man gewöhnlicher ſagt, das Gerichtshaus, der Gerichtsſâl, das Haus oder der Sâl in welchem der Stadtrichter oder Landvogt, der Prätor,* (Préteur) *in Rôm oder in einer Provinz Gericht hielt;* it. *das in dieſem Hauſe oder Sâle verſamlete Volk;* it. *die Wohnung des Prätors;* it. *das Zelt oder Hauptquartier eines Generals bei der Armee;* it. *die Leibgarde oder Leibwache der römiſchen Kaiſer;* it. *die Caſerne für die Leibgarde des Kaiſers.* Le préfet du prétoire; *der Oberſte der Leibgarde.*

PRÉTORIEN, IENNE, adj. *Einen Prätor, Stadtrichter, Landvogt, Feldhern &c. angehend, gehörig, zukommend, in deſſen Würde gegründet.* Le droit prétorien; *das ſtadtrichterliche, einem Stadtrichter zuſtehende Recht.* Une province prétorienne; *eine Provinz, welche ein gewèſener Prätor als Statthalter regierte.* Une aſſemblée prétorienne; *eine Verſamlung des Volkes zu Erwählung der Stadtrichter.* La garde prétorienne; *die Leibgarde.*

PRÊTRE, ſ. m. *Der Prieſter. So heiſſt im algemeinen Verſtande, ein zur Verwaltung des öffentlichen Gottesdienſtes beſtelter Mann. In engerer Bedeutung bei den Chriſten und vorzüglich in der römiſch-katholiſchen Kirche, eine gottesdienſtliche Perſôn, welche die feierliche Befügniſſ erhalten, die Einſègnung im Abendmahle zu verrichten und die Sacramente zu handhaben.* Prêtre habitué; *der Pfarr-Gehülfe. (Siehe* Habitué*).*

In der Befeſtigungskunſt heiſſt Bonnet à Prêtre, *die Pfaffenmütze, ein Auſſenwerk, mit zwei eingehenden und drei ausgehenden Winkeln, deſſen beide lange Seiten oder Flügel nicht mit einander parallèl, wie bei der doppelten Zange* (Tenaille) *ſondern nâch der Feſtung zu enger zuſammen laufen.*

PRÊTRESSE, ſ. f. *Die Prieſterinn, eine bei dem heidniſchen Gottesdienſte angeſtelte weibliche Perſôn.* La Prêtreſſe de Diane, de Minerve; *die Prieſterinn der Diana, der Minerva.*

PRÊTRISE, ſ. f. *Das Prieſterthum, die Würde eines Prieſters. Man ſagt in der chriſtlichen Kirche gewöhnlicher das Prieſter-Amt oder das prieſterliche Amt und der Prieſterſtand.*

PRÊTURE, ſ. f. *Das Amt und die Würde eines Prätors. (Siehe* Préteur*).*

PRÉVALOIR, v. n. *(wird wie* Valoir *conjugirt, auſſer im Subjunctivo, wo es* Que je prévale, Qu'il prévale, &c. *heiſſt). Mehr gelten, den Vörzug haben oder behalten, überwiegen, das Übergewicht haben, überlègen ſeyn.* Il ne faut pas que la coutume prévale ſur la raiſon; *die Gewohnheit muſſ nicht mehr gelten, als die Vernunft.* Son adverſaire a prévalu; *ſein Gègner hat den Vörzug oder die Oberhand behalten.* Cette conſidération a prévalu à l'autre; *dieſe Betrachtung hat die andere überwogen, hat das Übergewicht behalten.*

Se prévaloir, v. récipr. (de quelque choſe) *Sich einer Sache zu ſeinem Vortheile bedienen, zu Nutze machen, einen Vortheil aus etwas ziehen, etwas zu eines andern Schaden benutzen, miſſbrauchen;* it. *ſich einer Sache überhèben und zum Schaden eines andern Gebrauch davon machen.* Il s'eſt prévalu de la foibleſſe, de la ſimplicité de ſon ennemi; *er hat ſich die Schwäche und Einfalt ſeines Feindes zu Nutze gemacht.* Il ne devroit pas tant ſe prévaloir de ſa fortune; *er ſolte ſich ſeines Glückes nicht ſo ſehr überhèben, oder auch, er ſolte nicht ſo ſehr auf ſein Glück pochen.* Il s'eſt prévalu de ſon autorité; *er hat ſeine Gewalt gemiſſbrauchet.*

PRÉVARICATEUR, ſ. m. *Der Pflichtvergeſſene, der Treuloſe, einer dèr die Pflichten, die ihm ſein Amt auflèget, vörſezlich vergiſſt oder aus den Augen ſetzet, dèr wider ſein Amt und ſeine Pflicht handelt.* Je ſerois un prévaricateur, ſi je vous conſeillois...; *ich wäre ein Pflichtvergeſſener, ich würde wider meine Pflicht handeln, wenn ich Ihnen riethe...*

PRÉVARICATION, f. f. *Die Pflichtvergessenheit, Treulosigkeit in Absicht der Verwaltung seines Amtes, eine Handlung wider sein Amt und Pflicht, und besonders ein treuloses Verfahren gègen Personen, welchen zu dienen man sich anheischig gemacht hat, z. B. eines Advokaten, dèr es ins geheim mit der Gègenpartie hält &c.*

PRÉVARIQUER, v. n. *Wider Treue und Pflicht handeln, in seinem Amte treulos, verrätherisch verfahren, indèm man es mit der Gègenpartei heimlich hält &c.* On l'accuse d'avoir prévariqué dans les fonctions de son emploi; *man beschuldiget ihn der Pflichtvergessenheit in seinen Amtsverrichtungen, er habe sein Amt nicht getreulich, nicht pflichtmässig verwaltet.*

PRÉVENANCE, f. f. *Das Zuvórkommen, die Handlung da man ungebèten die Wünsche eines andern zu befriedigen sucht, noch ehe er sich etwas davon merken lassen. Man pflègt dieses Wort im Deutschen auch durch Freundschaftsbezeigung, Höflichkeit oder Gefälligkeit auszudrücken.* Il lui fait toutes sortes de prévenances; *er erzeigt oder erweiset ihm alle Arten von Gefälligkeiten, er komt ihm durch alle Arten von Höflichkeiten zuvór.*

PRÉVENANT, ANTE, adj. *Zuvórkommend. Man nennet in der Theologie* La grâce prévenante de Dieu, *die zuvórkommende oder auch die zuvórlaufende Gnade Gottes, die innere Bearbeitung des Menschen, welche vór dessen Vórsatz vórhèr gehet.*

PRÉVENANT, *zuvórkommend, geneigt und thätig eines andern Wünsche zu erfüllen, ehe derselbe sich etwas davon merken lässt;* it. *einnèhmend, sich durch Artigkeit und Gefälligkeit anderer Wohlwollen, Neigung und Liebe erwerbend.* Je suis fort content de lui, c'est un homme très-prévenant; *ich bin sehr mit ihm zufrieden, er ist ein sehr zuvórkommender, gefälliger Mann.* Une physionomie prévenante; *eine einnèhmende Gesichtsbildung.*

PRÉVENIR, v. a. *Zuvórkommen, eher ankommen als ein anderer, in welcher Bedeutung man auch schlechthin vórkommen sagt;* it. *fig. eine ähnliche Handlung eher verrichten, als ein anderer;* it. *jemanden eine Gefälligkeit erweisen, ehe er noch darum bittet.* Le Courrier de France prévint celui d'Espagne; *der französische Courier kám dem spanischen zuvór, kám eher an, als der spanische.* Les ennemis vouloient s'emparer de la hauteur, mais nous les prévinmes; *die Feinde wolten sich der Anhöhe bemächtigen, aber wir kamen ihnen zuvór.* Il l'a prévenu par toutes sortes de bons offices; *er ist ihm durch allerhand gute Dienste zuvórgekommen; er hat ihm ungebèten allerhand gute Dienste geleistet.*

In der gerichtlichen Spráche sagt man, Prévenir un Subalterne; *einem Unterrichter zuvórkommen; eine Sache vór ein höheres Gericht ziehen, ehe der Unterrichter darin gesprochen hat. Man sagt im Kirchenrechte,* Le Pape prévient l'Ordinaire; *der Pápst komt dem Ordinario, dem Bischofe eines Kirchensprengels zuvór, oder er greift ihm bei Besetzung einer Pfründe vór, er vergibt die Pfründe vór dem Ordinario.*

Prévenir l'heure, *vór der bestimten Stunde oder Zeit kommen, früher kommen.* Il m'a donné rendez-vous à midi, mais je suis bien aise de prévenir l'heure pour ne le pas faire attendre; *er hat mich auf den Mittag hiehèr bestellet, es ist mir aber lieb, dass ich früher gekommen bin, damit er nicht auf mich warten darf. Man sagt,* Dans les hommes extraordinaires la sagesse prévient l'age; *bei ausserordentlichen Menschen komt die Klugheit vór den Jahren.*

Prévenir le mal, prévenir les maladies, les dangers; *dem Übel, den Krankheiten, den Gefahren zuvór kommen, vórkommen, vórbauen oder vórbeugen.*

PRÉVENIR, *heisst auch so viel als,* Préoccuper l'esprit de quelqu'un; *jemandes Gemüth einnèhmen; und wenn man ihm vortheilhafte Gedanken beibringt, jemanden gewinnen, auf seine Seite bringen.* On avoit prévenu le Ministre contre lui; *man hatte den Minister gègen ihn eingenommen, man hatte dem Minister einen üblen Begriff von ihm beigebracht.* Prévenir le juge en sa faveur; *den Richter zu seinem Vortheile einnèhmen, den Richter gewinnen, auf seine Seite bringen.*

SE PRÉVENIR, v. récipr. *Sich Vórurtheile in den Kopf setzen, Vórurtheile fassen.* Il se prévient aisement; *er sezt sich leicht Vórurtheile in den Kopf, er fasst gár leicht Vórurtheile.*

PRÉVENU, UE, partic. & adj. *Eingenommen, gewonnen &c. Siehe* Prévenir. Prévenu de certaines opinions, d'une passion &c; *von gewissen Meynungen, von einer Leidenschaft eingenommen. In der gerichtlichen Spráche heisst* Un homme prévenu de crime; *ein wègen eines Verbrechens angeklágter, eines Verbrechens bezüchtigter Mensch.*

PRÉVENTION, f. f. *Das Vórgreifen, die Vórgreifung, die Handlung, da man etwas thut, was eigentlich zu dem Amte eines andern gehöret. Man braucht dieses Wort in dieser Bedeutung hauptsächlich in folgenden und ähnlichen Rèdens-Arten:* Le Pape a droit de prévention sur l'Ordinaire; *der Pápst hat das Recht dem Ordinario, dem Bischofe des Sprengels bei Besetzung eines geistlichen Amtes oder einer Pfründe vórzugreifen, solche eher zu vergèben, als sie der Ordinarius vergèben konte oder vergèben hat.* Les baillis & sénéchaux ont quelquefois le droit de prévention sur les Juges subalternes; *die Amtleute und Landrichter haben zuweilen das Recht den Unterrichtern vórzugreifen, in einer Sache zu sprechen, ehe im Untergerichte darüber gesprochen worden.*

Prévention, *heißt auch so viel als* Préoccupation; *das Vôrurtheil, die vôrgefaßte Meynung.* On ne sauroit le défaire de ses préventions; *man kan ihm seine Vôrurtheile nicht benèhmen, nicht aus dem Kopfe bringen.*

PRÉVISION, s. f. *Das Vôrhèrsehen, das Vôraussehen einer künftigen Sache. Ein nûr in der Theologie übliches Wort.*

PRÉVOIR, v. a. *(wird wie* Voir *conjugirt, ausser daß es im Futuro* Je prévoirai, tu prévoiras &c. *und im Subjunctivo* Je prévoirois, tu prévoirois &c. *hat) Vôrhèr sehen, vôraus sehen, zuvôr sehen.* Peut-on prévoir tous les inconvéniens? *kan man alle verdriesliche Zufälle oder Schwierigkeiten vôrhèr sehen?* Je prévis bien dès-lors ce qui en arriveroit; *ich sahe gleich damals wohl vôraus was daraus entstehen würde.*

Prévu, ue, partic. & adj. *Vôrhèr gesehen &c. Siehe* Prévoir.

PRÉVÔT, s. m. *Durch dieses Wort bezeichnet man im Französischen überhaupt einen Vôrgesezten, eine Persôn, welche über andere gesezt ist, oder welcher die Aufsicht und Regierung über dieselbe anvertrauet ist; da denn jede Art der Bedienung, welche ein solcher Vôrgesezter bekleidet, demselben auch einen besondern Titel gibt. Wir haben im Deutschen aus* Prévôt, *Profôß gemacht, wôrunter wir vorzüglich nûr noch den Stockmeister bei einem Regimente verstehen, dèr die Übertrèter in Verhaft nimt, und die Aufsicht über sie hat. Bei einigen Arméen wird zuweilen auch der Generâl-Gewaltiger,* (Grand Prévôt de l'Armée) *der Generâl-Profôß genant.*

Prévôt royal, *ein königlicher Beamter oder Gerichtsverwalter, dèr die Justiz auf den königlichen Domänengütern zu verwalten hat, und an einigen Orten* Châtelain, *in der Normandie* Vicomte, *und in Languedoc und Provence* Viguier *genant wird.* Prévôt de l'Hôtel du Roi *oder* Grand Prévôt de France; *königlicher Ober-Hôfrichter, vôr dessen Richterstuhle alle Sachen gehören, die in dem Bezirke des königlichen Hôflagers vôrfallen.* Prévôt de Paris; *Oberrichter in Paris, oder eigentlich in dem* Grand Chatelet. *(Siehe* Chatelet*).* Prévôt des Marchands; *der Stadtrichter oder Stadtschultheis, diejenige Magistrâtspersôn, welche in dem Stadtgerichte zu Paris und Lyon als Richter den Vôrsitz hat;* it. *der Vôrgesezte eines Handlungsgerichtes.* Prévôt de la Connétablie & Maréchaussée de France; *der Präsident des Marschals-Gerichtes in Frankreich und Oberst-Gewaltiger, dèr bei der Armee den Rang eines* Mestre de camp de Cavalerie, *eines Obersten von der Cavallerie hat.* Prévôt de l'armée *oder* Grand Prévôt de l'armée; *Feldrichter, Oberster-Feldrichter oder wie man bei den deutschen Kriegshèren gewöhnlicher sagt, Generâl-Gewaltiger bei der Armee, dèr für die Polizey im Lager sorget.* Prévôt de l'île de France, *oder auch schlechthin* Prévôt de l'île; *der commandirende Offizier dèrjenigen Ausreiter oder Landreiter, die für die algemeine Sicherheit in den umliegenden Gègenden von Paris zu sorgen haben.* Prévôt de maréchaux; *der Generâl-Gewaltiger in den Generalitäten, (siehe* Généralité*), der Generâl oder Oberste, dèr die* Maréchaussée, *(siehe dieses Wort) commandiret, für die Sicherheit der Landstrâßen sorget, und zugleich die Gewalt hat, die in seinem Bezirke verübten und vôr seinen Richterstuhl gehörigen Verbrechen auf der Stelle zu bestrafen.* Prévôt de l'artillerie; *der Gewaltiger der Artillerie, dèr bei der französischen Armee etwas mehr als ein Regiments-Profôß vôrstellet.* Prévôt général de la marine; *der Generâl-Gewaltiger des Sèwèsens, der Sèrichter, eigentlich der Generâl-Auditeur zur See.* Prévôt marinier; *der Schifs-Profôß, der Stockmeister eines Schiffes, dèr die Gefangenen unter seiner Aufsicht hat und für die Reinlickkeit des Schiffes sorget.* Prévôt d'un Régiment; *Regiments-Profôß.* Prévôt général des monnoies; *der oberste Münzrichter, dèr auf die falschen Münzer im Lande ein aufmerksames Auge hat, und sie durch seine Leute aufsuchen läßt.* Prévôt de santé; *der Vôrgesezte, Präsident eines Gesundheits-Rathes, (Sanitäts-Collegii), welcher vôrzüglich, wenn ansteckende Seuchen im Lande umhèrgehen, die nötigen Anstalten dagègen treffen muß.*

Auf dem Fechtboden heißt Prévôt de la salle; *der Vôrfechter, dèrjenige, welcher unter der Aufsicht des Fechtmeisters im Fechten Unterricht gibt. Man pflègt auch wohl den Vôrtänzer auf einem Tanzboden,* Prévôt de la salle à danser *zu nennen.*

Prévôt, *heißt auch der Prôbst, der Besitzer einer Prôbstei, und überhaupt ein Vôrgesezter über geistliche Personen und in Kirchensachen, oder auch eines Lehenshofes.* Le Prévôt de chapitre; *der Dômprôbst, der Vôrgesezte eines Kathedrâl-Stiftes.* Prévôt des fiefs; *der Lehnprôbst.*

PRÉVÔTAL, adj. de t. g. *Zu dem Amte, vôr den Richterstuhl eines* Prévôt des Maréchaux *gehörig. Dieses Beiwort komt gewöhnlich nûr in der Rèdens-Art* Cas prévôtal, cas prévôtaux *vôr, welche man unter dem Worte* Maréchaussée, Pag. 291 *erklärt findet.*

PRÉVÔTALEMENT, adv. *Durch Urtheil des* Prévôt des Maréchaux *und nâch der Art, wie man bei diesem Gerichte verfähret. Siehe* Maréchaussée, Pag. 291.

PRÉVÔTÉ, s. f. *Die Prôbstei, der Bezirk über welchen ein Prôbst gesezt ist;* it. *der Bezirk, die Gerichtbarkeit, das Gebiet eines Hôfrichters, Gerichtsverwalters, Gewaltigers &c;* it. *die Würde eines Prôbstes sowohl als aller dèrjenigen weltlichen Personen, die mit dem Amte eines* Prévôt *bekleidet sind. (Siehe* Prévôt*);* it. *der Ort, wo Gericht gehalten wird.* La Prévôté de l'Hôtel;

tel; *das Ober-Höfrichter-Amt.* Banni de toute la Prévôté & Vicomté de Paris; *aus dem ganzen Pariser Gebiete und dessen Gerichtbarkeit verbannet.*

PRÉVOYANCE, s. f. *Die Vörhèrsehung, die Vöraussicht, das Vörhèrsehen, das Vermögen, die Fähigkeit, eine künftige Sache aus richtigen Gründen mit Überzeugung vörhèr zu sehen, und seine Mâßregeln dârnâch zu nèhmen. Das Bemühen seine Mâßregeln in Absicht dessen, was man vöraus siehet, zu nèhmen, und alles Schädliche auf das möglichste zu vermeiden, heißt die Vörsichtigkeit oder Vörsicht,* (Précaution). *Wir pflègen aber* Prévoyance *gewöhnlich auch durch Vörsicht oder Vörsichtigkeit zu übersetzen, wiewohl das von Hagedorn ganz richtig gebrauchte Wort, die Vöraussicht sehr gût und passend ist.* Rien n'echappe à sa prévoyance; *nichts entgehet seiner Vöraussicht, seinem Blicke in die Zukunft.* Il a détourné le mal par sa prévoyance; *er hat das Übel (welches er vöraus gesehen) durch seine Vörsichtigkeit (durch seine dagègen getroffene Anstalten) abgewendet.*

PRÉVOYANT, ANTE, adj. *Vörausſehend, in die Zukunft sehend, und sofern man seine Mâßregeln dârnâch nimt, vörsichtig.* Il n'est pas assez prévoyant; *er ist nicht vörausſehend genug, er siehet nicht genug in die Zukunft;* it. *er ist nicht vörsichtig genug, er nimt nicht die gehörigen Mâßregeln in Absicht des Zukünftigen, er richtet sein gègenwärtiges Verhalten nicht nâch den vöraus zu sehenden Folgen desselben ein.*

PREUVE, s. f. *Der Beweis, dasjenige, was eine deutliche Vörstellung der Wahrheit oder Falschheit einer Sache enthält, der Beweisgrund;* it. *diejenige Handlung, wodurch eine Sache thätig bewiesen wird. In beiden Bedeutungen, vörzüglich aber in der leztern, sagt man auch, die Probe.* Une preuve convainquante; *ein überzeugender Beweis.* Preuves littérales *oder* par écrit; *schriftliche Beweise.* Preuve de noblesse; *die Ahnenprobe, der Beweis, daß man von der vörgeschriebenen Zahl von Ahnen abstamme.* Faire preuve de noblesse, *oder absolute* Faire ses preuves; *die Ahnenprobe machen, oder auch nûr schlechthin seinen Adel beweisen.* Donner des preuves de sa capacité, de sa valeur, de son courage, de son amitié, de son affection &c; *Beweise von seiner Fähigkeit, von seiner Tapferkeit, von seinem Muthe, von seiner Freundschaft, von seiner Zuneigung gèben, Proben seiner Fähigkeit, Tapferkeit &c. ablègen.*

In der gerichtlichen Sprâche nennet man Preuves muettes, *stumme Beweise, solche Beweise, die sich aus gewissen Umständen ergèben, wöraus man mit grosser Wahrscheinlichkeit schließen kan, daß der Angeklâgte des ihm Schuld gegèbenen Verbrechens wirklich schuldig sey.* Une demi-preuve *oder* semi-preuve; *ein halber Beweis, dèr noch keine völlige Überzeugung gewähret.*

In historischen und andern Werken werden die Urkunden oder Auszüge aus den Urkunden u. d. g. die man als Beweise oder Belège desjenigen, was man in dem Werke gesâgt hat, am Ende oder auch in einem besonderen Bande hinzufügt, Les preuves *genant.*

In der Rechenkunst heißt La preuve, *die Probe, der Beweis daß man richtig gerechnet habe, welcher auf verschiedene Art durch nochmaliges Rechnen geführet werden kan.*

PREUX, adj. m. *Ein altes Wort, welches auch substantive gebraucht wurde, und so viel hieß als,* Brave, vaillant; *tapfer, beherzt.* C'étoit un preux & hardi Chevalier; *es war ein tapferer und kühner Ritter.*

PRIAPÉE, s. f. *Heißt so viel als,* Poësie obscène; *ein schlüpfriges oder ein unzüchtiges Gedicht.*

PRIAPISME, s. m. *Der Name einer Krankheit, welche in einer immerwährenden, unwillkührlichen, krampfârtigen und schmerzhaften Aufrichtung der männlichen Ruthe bestehet.*

PRIE-DIEU, s. m. *Der oder das Bètpult, ein Pult mit einem Fûß-Schämel, mit einer Fûß-Bank, worauf man kniet, und in dieser Stellung vör dem Pulte sein Gebèt verrichtet.*

PRIER, v. a. *Bitten, die Erweisung eines Guten als eine Gefälligkeit von jemanden verlangen, wofür man in einigen Fällen auch wohl ersuchen oder ansprechen sâgt.* Prier quelqu'un de quelque chose; *jemanden um etwas bitten, ersuchen oder ansprechen.* Je vous prie de le prendre sous votre protection; *ich bitte, ich ersuche Sie, ihn in Ihren Schutz zu nèhmen.* Prier pour quelqu'un; *für jemanden bitten, eine Fürbitte oder Fürsprâche für ihn einlègen. (In dieser Bedeutung ist* Prier *ein Neutrum). Im gem. Lèb. sagt man,* Je l'en ai prié plus que Dieu; *ich habe ihn inständig darum gebèten.*

Zuweilen braucht man das Wort Prier, *bitten, als eine ironische Art des Verbotes, und sâgt dann im Deutschen auch, ausbitten.* Je vous prie que je n'entende plus parler de cela, je vous prie que cela ne vous arrive plus; *ich bitte mir aus, daß ich nicht mehr davon rèden höre, daß dieses nicht mehr geschehe.*

Siehe auch Déshonneur.

Prier, *bitten, wird auch anstatt* Inviter, convier; *einladen gebraucht.* On l'a prié à diner; *man hat ihn zum Mittâg-Essen gebèten oder eingeladen.* Vous a-t-on prié de la noce? *hat man Sie zur Hochzeit gebèten?*

Sprichw. On ne va point aux noces sans prier; *ungebèten geht man nicht zur Hochzeit.*

PRIER, *heißt auch bèten, zu Gott bèten, sich in Gedanken oder mit Worten an Gott wenden, und ihn um etwas bitten. In dieser Bedeutung sâgt man entwèder* Prier Dieu, *oder auch schlechthin*

Prier,

Prier, *bèten.* Il paſſe les nuits à prier Dieu, *oder* Il paſſe les nuits à prier; *er bringet die Nächte mit Bèten zu.* L'Écriture dit, Priez & veillez, de peur que vous n'entriez en tentation; *die Schrift ſagt, bètet und wachet, damit ihr nicht in Verſuchung fallet.* Prier pour ſes ennemis; *für ſeine Feinde bèten.*

Im gem. Lèb. ſagt man in Geſtalt eines Wunſches, Je prie Dieu que..; *ich bitte Gott, daß...* Je prie Dieu qu'il vous ramène en bonne ſanté; *ich bitte Gott, daß er Sie bei guter Geſundheit wieder zurück bringe.*

Prié, ée, partic. & adj. *Gebèten &c. Siehe* Prier. *Zuweilen wird* Prié *als ein Subſtantivum gebraucht.* Êtes-vous du nombre des priés? *ſind Sie mit von der Zahl der Eingeladenen? Siehe auch* Né, *unter dem Verbo* Naître, Pag. 426.

PRIÈRE, f. f. *Die Bitte, die Handlung des Bittens, das Verlangen oder Anliegen, welches die Bitte veranlaſſet und auch die Worte in welchen dieſes Verlangen vörgetragen wird.* Faire une prière à quelqu'un; *eine Bitte an jemanden thun, ihn um etwas bitten.* Il a fait cela à ma prière; *er hat dieſes auf meine Bitte gethan.* Les prières des Grands ſont des ordres; *die Bitten der Größen ſind Befèhle.*

Prière, *heißt auch, das Gebèt, die Handlung des Bètens und die Worte und Ausdrücke aus welchen das Gebèt beſtehet.* Demander quelque choſe à Dieu dans ſes prières; *Gott in ſeinen Gebèten um etwas bitten.* Les prières de l'Égliſe; *die Kirchengebète.* La prière du matin, la prière du ſoir; *das Morgengebèt, das Abendgebèt.* Un livre de prières; *ein Gebètbûch.* Faire ſa prière; *ſein Gebèt verrichten. Sprichw. Siehe* Court, Pag. 693.

PRIEUR, f. m. *Der Prior, der Vörgeſezte eines Mönchs-Klöſters. In den Abteien heißt* Grand-Prieur; *Ober-Prior, der nächſte Vörgeſezte nâch dem Abte, welcher in deſſen Abwèſenheit deſſen Stelle vertritt.* Le Père Prieur; *der Pater Prior.* Le Sous-Prieur; *der Unter-Prior, der nächſte Vörgeſezte nâch dem Prior. Bei den regulírten Chörherren, wird ein Geiſtlicher, dèr eine Pfarre hat,* Prieur-Curé *genennet.*

Bei einigen geiſtlichen Ritter-Orden heißt, Grand-Prieur, *der Größ-Prior, der erſte und vörnèhmſte Vörgeſezte des Ordens, nâch dem Größmeiſter.*

PRIEURE, f. f. *Die Priorinn, die Vörgeſezte in einem Nonnen-Kloſter, und in einer Abtei die nächſte Vörgeſezte nâch der Abtiſſinn, welche in einigen Klöſtern auch* Grande-Prieure; *die Ober-Priorinn genennet wird.* Sous-Prieure; *die Unter-Priorinn.*

Prieur, euse, f. *Der Bitter, die Bitterinn, wird nûr in der Bedeutung des Einladens zu etwas gebraucht, und iſt überhaupt im Franzöſiſchen wenig oder gâr nicht gebräuchlich.* Le prieur, la prieuſe d'enterrement; *der Leichenbitter, die Leichenbitterinn. Siehe* Semonceur.

PRIEURÉ, f. m. *Die Priorei, eine unter einem Prior oder unter einer Priorinn ſtehende Klöſtergeſellſchaft;* it. *das zu einer Priorei gehörige Gebiet, nèbſt den dazu gehörigen Gebäuden, beſonders die Wohnung des Priors und der Priorinn. Eine mit einer Pfarre verbundene Priorei, die durch einen wirklichen Prieſter verſehen wird, nennet man,* Une Prieuré-Cure, *dagègen eine Priorei, in welcher kein wirklicher Prieſter, ſondern nûr ein anderer Geiſtlicher* (Clerc) *iſt,* Une Prieuré ſimple *heißt.*

Prieuré *heißt auch das Priorât, das Amt, die Würde, die Stelle eines Priors oder einer Priorinn.*

PRIMAT, f. m. *Der Primas, der vörnèhmſte und oberſte Erzbiſchof in einem Reiche. In andern Ländern z. B. in Polen und Böhmen wird auch die vörnèhmſte Perſôn in der bürgerlichen Regierung,* Primat, *Primas, oder Primator genennet.*

PRIMATIALE, adj. *Dieſes Beiwort komt nûr in folgender Rèdens-Art vör:* Égliſe primatiale; *eine Kirche, dèren Haupt ein Primas iſt.*

PRIMATIE, f. f. *Das Primât, die Würde und Stelle eines Primas;* it. *der Sitz eines Primas, und der Bezirk, über welchen ſich deſſen geiſtliche Gerichtbârkeit erſtrecket.*

PRIMAUTÉ, f. f. *Der erſte oder oberſte Rang, die Oberſtelle in einer Geſelſchaft, in einem Stâte.*

Im Karteuſpiele heißt Primauté, *die Vörhand, das Recht zuerſt auszuſpielen.*

PRIME, adj. *Wird im gem. Lèb. in folgender Rèdens-Art anſtatt* Premier *gebraucht.* De prime abord; *gleich anfangs, das erſte Mâl, bei dem erſten Anblicke, anfänglich &c. Siehe* Abord.

PRIME, f. f. *Die Prime, die erſte von den* Heures canoniales, *(ſiehe* Canonial*); das erſte Gebèt, welches die Dömherren in der Kirche abſingen.*

Auf dem Fechtboden heißt Prime, *die Prime, die erſte Lage oder Stellung, diejenige Lage der Hand und des Dègens, welche ſie haben, wenn man den Dègen gezogen hat, wobei der Daumen gègen die Erde, die Spitze des Dègens aber gègen den Feind gerichtet iſt.*

In der Handlungsſprâche heißt Prime d'aſſurance; *die Aſſecuranz- oder Verſicherungs-Prämie, diejenige Summe Geldes, welche der Aſſecurant von demjenigen, welcher ſeine Wâren oder ſein Schiff aſſecuriren läßt, bei Unterzeichnung der Aſſecuranz-Polize bâr empfängt.*

Bei den Lotterien wird der erſte Gewinn oder die erſte Nummer, welche vör und nâch einem größen Loſe heraus komt, La prime, *die Prämie genant.*

Prime *heißt ferner, der zèhnte Theil eines Ganzen;* it. *der vier und zwanzigſte Theil eines Grâns;* it. *die allerfeinſte Gattung ſpaniſcher Wolle;* it. *Stockfiſch vom erſten Fange.*

Prime de la lune; *das erſte Viertel des Môndes,*

des, und zwar in den ersten Tagen, wenn er sichtbar wird, das neue oder zunehmende Licht. La lune est en prime; *der Mond ist im Zunehmen.*

Prime d'améthyste, *heißt ein Amethist, der ins Violette fält:* *Und* Prime d'émeraude; *ein ins grüne fallender Schmaragd.*

Prime *ist auch der Name eines gewissen Kartenspieles, bei welchem nur vier Karten gegeben werden, und wenn die vier Karten, die man bekomt, von verschiedenen Farben sind, so heißt das,* Avoir prime.

In den Zucker-Rafinerien wird eine Art Pfriem, mit welchem man in dem Boden der Zuckerhüte eine Öfnung macht, damit der noch darin befindliche Syrup herauslaufe, La prime *genennet.*

PRIMER, v. n. *Der erste seyn, etwas zu thun, den Anfang machen, und den ersten Platz haben. Wird in dieser Bedeutung hauptsächlich im Ballspiele von demjenigen gesagt, welcher sich den Ball zuspielen läßt. Im Kartenspiele heißt* Primer, *die Vorhand oder das Ausspielen haben.*

Fig. sagt man, Cet homme prime en tout; *dieser Mann thut es in allen Dingen andern zuvor.* Il aime à primer; *er möchte immer gern der Erste, der Vornehmste seyn.*

PRIMER, *wird auch active gebraucht.* Primer quelqu'un; *einen überholen, ihn an Geschwindigkeit übertreffen, ihm zuvor kommen.* Ce Courrier a primé celui qui étoit parti avant lui; *dieser Courier ist demjenigen, der vor ihm abgegangen war, zuvor gekommen, ist eher angekommen als der andere.*

PRIME-VÈRE, f. f. *Die Frühlingsblume, sonst auch die Schlüsselblume oder der Himmelschlüssel genant.*

PRIMEUR, f. f. *Der Anfang, die Zeit im Jahre, wann gewisse Früchte zuerst reif oder zeitig werden.* Les fraises, les pois sont chers dans la primeur, dans leur primeur; *die Erdbeeren, die Erbsen sind im Anfange theuer; die ersten Erdbeeren, die ersten jungen Erbsen sind theuer. Man sagt auch,* Certains vins sont bons dans la primeur; *gewisse Weine sind gut zu trinken, wenn sie noch ganz jung sind.*

* PRIMICERIAT. f. m. *Die Würde eines Ælttesten (Seniors) in einem Stifte.*

PRIMICIER, f. m. *Der Ælteste (der Senior) in einem Stifte.*

PRIMIPILE, f. m. *Der erste Hauptmann bei den ehemaligen Römern, der die erste Compagnie einer Cohorte commandirte.*

PRIMITIF, IVE, adj. *Der, die, das erste oder älteste in seiner Art.* L'Église primitive, oder La primitive Église; *die erste Kirche, die christliche Kirche zur Zeit der Apostel und in den ersten Jahrhunderten.* Curé primitif, *heißt der wirkliche oder eigentliche Pfarrer bei einer Kirche, der aber einen beständigen Vicarium hat, der auch Pfarrer heißt, durch welchen er sein Amt versehen läßt.*

Couleurs primitives *nennet man, Grundfarben, diejenigen Farben, welche den Grund anderer Farben enthalten, und aus deren Vermischung andere Farben bereitet werden. Dergleichen Grundfarben sind das Weiße, Gelbe, Blaue, Rothe und Schwarze.*

In der Sprachlehre heißt Un mot primitif, *oder auch substantive,* Un primitif, *ein Stamwort, ein Wort, von welchem andere abgeleitet werden.*

PRIMITIVEMENT, adv. *Ursprünglich, anfänglich, anfangs, zuerst.* Quand un mot exprime la chose pour la quelle il a été primitivement mis en usage, on dit qu'il est employé au propre; *wenn ein Wort die Sache, für welche es ursprünglich eingeführet worden, ausdrukt, so sagt man, daß es im eigentlichen Verstande gebraucht werde.*

PRIMOGÉNITURE, f. f. *Die Erstgeburt, die mit der Erstgeburt verknüpften Vorzüge, das Recht der Erstgeburt.* Esaü vendit sa primogéniture pour un plat de lentilles; *Esau verkaufte seine Erstgeburt für ein Gericht Linsen.*

PRIMORDIAL, ALE, adj. *Der, die, das erste der Zeit und Ordnung nach. Man braucht dieses Beiwort meistens nur in folgenden Redens-Arten:* Le titre primordial; *die erste, älteste Urkunde, das erste, älteste Document &c.* Le droit primordial; *das ursprüngliche Recht.*

PRINCE, f. m. *Der Fürst, der erste und vornehmste seiner Nation, seiner Provinz oder seines States.* Le Prince regnant; *der regierende Fürst.* Prince du Saint Empire; *des heiligen römischen Reichs Fürst.* Un Prince d'Empire; *ein Reichsfürst.*

Wenn von den Kindern und Verwandten eines regierenden Herren fürstlichen Standes die Rede ist, übersetzen wir Prince *durch Prinz.* Le Prince héréditaire; *der Erbprinz.* Les Princes du Sang; *die Prinzen vom Geblüte.*

Man pflegt auch wohl den vorzüglichsten Dichter, Redner, Weltweisen &c. Le Prince des Poëtes, le Prince des Orateurs, le Prince des Philosophes &c. *zu nennen; so wie man auch den beiden Aposteln Peter und Paul den Titel* Les Princes des Apôtres *beilegt.*

Sprichwörtlich sagt man, Vivre en Prince, être vêtu en Prince; *als ein Fürst, fürstlich leben oder gekleidet seyn, einen großen Aufwand machen.* Jeux de Prince, *siehe* Jeu, Pag. 127.

PRINCESSE, f. f. *Die Fürstinn, die Gemahlinn eines Fürsten; it. die Prinzessinn, die Tochter oder Verwandtinn eines Fürsten, oder auch die Gemahlinn eines Prinzen.* Une Princesse regnante, souveraine; *eine regierende, unumschränkte Fürstinn.* Une jeune Princesse; *eine junge Prinzessinn.*

PRINCIER, IÈRE, adj. *Man nennet* Abbaye princière; *eine gefürstete Abtei, eine Abtei, welche den Titel und Rang eines Fürstenthumes erhalten hat. In einigen Stiftern pflegt man die vornehm-*

nèhmste Persòn im Stifte substantive Le princier *zu nennen.*

PRINCIPAL, ALE, adj. *Der, die, das Hauptsächlichste, Vòrnèhmste, Wèsentlichste, Beträchtlichste &c. Wir pflègen dieses Wort im Deutschen gemeiniglich durch die Sylbe Haupt auszudrukken, welche wir dem Hauptworte, mit welchem dieses Beiwort verbunden ist, vòrsetzen, und dadurch ein zusammen gesetzes Hauptwort bilden.* Son principal but; *sein vòrnèhmster Zweck, sein Haupt-Zweck.* Les articles principaux d'un contrat de mariage; *die hauptsächlichsten, die vòrnèhmsten Artikel, die Haupt-Artikel eines Heiraths-Contractes.* Il en a fait sa principale affaire; *er hat sein Hauptgeschäft daraus gemacht.* La principale raison étoit; *die Haupt-Ursache war.* Le principal personnage; *die Haupt-Persòn, &c.*

PRINCIPAL, s. m. *Die Hauptsache, das Hauptwerk, das Wèsentliche, Hauptsächlichste oder Vornèhmste bei einer Sache; it. der Hauptpunkt einer Rechtssache; it. die erste Instanz, das erste Gericht, wo eine Sache zuerst anhängig gemacht worden ist; it. die Hauptsumme einer Schuld, der Hauptstuhl, das Capitāl.* Vous oubliez le principal; *Sie vergessen die Hauptsache.* Les intérêts excèdent le principal; *die Interessen übersteigen das Capitāl.* On a rendu un jugement interlocutoire, sans préjudice du droit des Parties au principal; *man hat ein Interlocūt, einen Zwischenspruch oder Bei-Urtheil ergehen lassen, unbeschadet des Rechtes der Parteien in der Hauptsache.* On a évoqué cette affaire du principal au Parlement de Paris; *man hat die Sache von der ersten Instanz weg vòr das pariser Parlament gezogen.*

Le principal *wird auch von Personen gesagt.* Les principaux de la ville; *die vòrnèhmsten, die angesehensten, die Haupt-Personen der Stadt. Man pflègt auch den Vòrsteher einer Schule, eines Collegii,* Le principal, *oder* Le Père Principal *zu nennen.*

PRINCIPALEMENT, adv. *Hauptsächlich, vòrnèhmlich, vòrzüglich, vòr allen Dingen.*

PRINCIPALITÉ, s. f. *Das Vòrsteher-Amt, das Amt und die Würde eines Vòrstehers, eines Vòrgesezten einer Schule, eines Collegii.*

PRINCIPAUTÉ, s. f. *Der Fürstenstand, das Fürstenrecht, der Stand, die Würde eines Fürsten, und die damit verknüpften Rechte und Vòrzüge; die fürstliche Gewalt und Oberherschaft.* On ne lui conteste pas sa Principauté; *man macht ihm seinen Fürstenstand, oder auch seine fürstliche Gewalt und Oberherschaft nicht streitig.*

Principauté, *heisst auch, das Fürstenthum, das Land, welches von einem Fürsten beherschet wird, einem Fürsten gehöret.*

In der Bibel werden die Chöre der Engel Principautés, *Fürstenthümer genennet.*

PRINCIPE, s. m. *Der Ursprung, die wirkende Ursache, die Quelle, der Grund des Daseyns eines andern Dinges. In dieser Bedeutung wird* Principe *nūr von Gott gesagt.* Dieu est le principe, le premier principe de tout bien; *Gott ist der Ursprung, der Grund, die Quelle alles Guten. Im weitläuftigern Verstande, wird eine jede natürliche Ursache, die den Grund einer thätigen Veränderung enthält,* Le principe, *der Grund, genennet.* Le principe de mouvement; *der Grund der Bewègung, dasjenige, wodurch die Bewègung hervòrgebracht wird.* Remonter au principe de ses actions; *auf den Grund seiner Handlungen zurückgehen; den Grund seiner Handlungen untersuchen.*

In der Natūrlehre versteht man unter Principe, *das Urwèsen, den Urstoff, die ersten Bestandtheile eines Dinges. Besonders heissen in der Chymie* Principes, *die Anfänge, Grundstoffe, Grundsubstanzen, Urstoffe, diejenigen Substanzen, welche man aus den zusammengesezten Körpern erhält, wenn man die chymische Zerlègung oder Zersetzung derselben anstellet; it. die Grundtheile eines Gemisches oder einer zusammengesezten Substanz. Man nennet* Principes actifs; *thätige Grundtheile, solche Theile, welche, wenn sie mit andern zusammen gesezt werden, auf dieselben wirken: Und im Gègensatze,* Principes passifs; *unthätige oder leidende Grundtheile; wiewohl nāch dem Urtheile berühmter Scheidekünstler, die Körper bei jeder Verbindung und Auflösung gleich thätig sind.*

Principe, *heisst auch, der Anfangsgrund, die Grundregel einer Wissenschaft oder Kunst, der Grundsatz, worauf eine Wissenschaft oder Kunst beruhet.* Il veut parler d'un Art dont il n'a pas seulement les principes, les premiers principes; *er will von einer Kunst rèden, von welcher er die Anfangsgründe, die ersten Grundsätze nicht weiss.*

Principe de connoissance, *der Erkentnissgrund, dasjenige, woraus eine Sache erkant, woraus sie begreiflich wird, der Ideālgrund.*

Principe, *heisst ferner, der Grundsatz, ein als wahr, als gūt erkanter Satz, dèr den Grund, den Bewègungsgrund enthält, warum wir so, und nicht anders handeln; und in der Sittenlehre wird eine jede Regel des Verhaltens,* Un principe, *ein Grundsatz genant.* Cet homme a de bons principes; *dieser Mann hat gute Grundsätze.* Il ne fait rien que par principe d'honneur; *er thut nichts, als aus dem Grundsatze der Ehre; die Ehre bestimmet alle seine Handlungen.* Il ne se conduit que par de faux principes; *er handelt nāch lauter falschen Grundsätzen.*

PRINCIPION, s. m. *Ein Fürstchen, Fürstlein, Prinzchen, Prinzlein; ein verächtlicher Ausdruck, einen kleinen unbedeutenden Fürsten oder Prinzen dadurch zu bezeichnen.*

PRINTANIER, IÈRE, adj. *Den Frühling betreffend, oder im Frühlinge hervòrkommend.* La saison

son printanière; *die Frühlingszeit.* Des fleurs printanières; *Frühlingsblumen.*

PRINTEMPS, f. m. *Der Frühling, im gem Lèb. das Frühjahr, und in der Dichtersprâche, der Lenz, diejenige Jahreszeit, welche auf den Winter folget, und vôr dem Sommer hèrgehet. Figürlich heißt* Printemps *so viel als die Jugend, die Jugendjahre.* Dans le printemps de sa vie; *in dem Frühlinge seines Lèbens.* Dans le printemps de nos jours; *in dem Lenze unserer Tage.*

* PRIORAT, f. m. *Das Priorât, die Zeit, während welcher jemand das Amt eines Priors bekleidet.* Cela s'est fait pendant son Priorat; *das ist während seinem Priorate, während der Zeit, da èr Prior war, geschehen.*

PRIORITÉ, f. f. *Die Eigenschaft, da etwas früher oder eher als ein anderes ist, und dèr daraus entstehende Vôrzug.* La priorité d'hypothèque; *der Vôrzug einer Hypothek, weil sie älter ist als eine andere.* La priorité de date; *das ältere Datum.* Il a gagné, par priorité de date, le procès qu'il avoit pour ce Bénéfice; *er hat den Prozeß, dèn er dieser Pfründe wègen hatte, gewonnen, weil er ältere Ansprüche darauf hatte, weil er sich eher als andere darum beworben, und sein Gesüch früher in der päpstlichen Kanzellei eingezeichnet worden, als der andern ihres.* (*S.* Date).

PRIS, PRISE. partic. & adj. *Genommen &c. Siehe nâch dem Zeitworte* Prendre.

PRISE, f. f. *Die Verhaftung, der Verhaft, die gerichtliche Gefangennèhmung und Festsetzung eines Menschen.* Depuis la prise de ces voleurs, les chemins sont plus sûrs; *seit der Verhaftung dieser Räuber, sind die Strâßen sicherer. In der gerichtlichen Sprâche heißt* Un décret de prise de corps; *ein Verhaftbefèhl, ein richterlicher Befèhl, sich der Persôn eines Menschen zu versichern und ihn zum gefänglichen Verhaft, oder wie man an einigen Orten sagt, zur gefänglichen Verhaft zu bringen. Man sagt in dieser Bedeutung auch schlechthin,* Il y a prise de corps contre lui; *es ist ein Verhaftbefèhl wider ihn ergangen, er soll in Verhaft genommen werden.*

Man nennet Prise à partie; *das Belangen eines Richters, die Klage, die man gègen einen Richter, wègen eines ungerechten Urtheiles, oder wègen Verzögerung des Rechtes anstellet.* (*Siehe* Partie, Pag. 588).

In der Kriegssprâche heißt Prise, *die Gefangennèhmung, die Handlung, da man sich einer Persôn von der feindlichen Partei mit Gewalt bemächtiget;* it. *die Wegnèhmung, Eroberung einer Festung, einer Schanze &c.* La prise du Général leur fit perdre la bataille; *die Gefangennèhmung des Generâls machte ihnen die Schlacht verlieren; dadurch, daß der Generâl gefangen genommen wurde, verloren sie die Schlacht.* Il se trouva à la prise de la citadelle; *er war mit bei der Eroberung der Citadelle.*

Prise d'armes, *nennet man die unbefügte Ergreifung der Waffen zu einem Aufruhre. Man sagt dahèr,* Il fut condamné pour prise d'armes; *er wurde eines Aufruhres wègen, (weil er die Waffen gègen seine Obrigkeit ergriffen), verurtheilet.*

Etre en prise; *in Gefahr stehen, weggenommen zu werden.* Etre hors de prise; *sicher, außer Gefahr seyn, weggenommen zu werden. Im Schachspiele sagt man,* Le Roi est en prise, cette pièce est en prise; *der König steht im Schache, diese Figûr, dieser Stein kan genommen werden: Und im Billiardspiele sagt man,* Cette bille est en prise; *diese Kugel steht in Gefahr gemacht zu werden.*

In der Seesprâche heißt Une prise, *ein erbeutetes Schiff, in welcher Bedeutung man auch im Deutschen die Prise sagt.* Il est entré tant de prises dans le port; *es sind so viel Prisen aufgebracht, (in den Hafen gebracht) worden.* Ce vaisseau portoit des armes aux ennemis, il a été déclaré de bonne prise; *dieses Schiff führte den Feinden Waffen zu, es ist für eine gute Prise (für eine rechtmäßige Beute) erkläret worden.*

Lâcher prise; *die gemachte Beute wieder fahren lassen.* On lui a bien fait lâcher prise; *man hat ihm seine Beute, man hat ihm das, was er erbeutet, was er genommen, sich zugeeignet hatte, gâr schôn wieder abgejâgt oder abgenommen. Wenn von Thieren die Rède ist, heißt* Lâcher prise, *das was sie gepakt haben, wieder lôslassen.* Le dogues d'Angleterre ne lâchent jamais prise; *die englischen Docken lassen nie lôs. Fig. heißt* Lâcher prise; *nâchgèben.* Ils ont disputé long-temps, sans qu'aucun des deux ait voulu lâcher prise; *sie haben lange mit einander gestritten, ohne daß einer von beiden nâchgèben wolte.* Donner prise sur soi; *sich blôs gèben, eine Blöße gèben, seinem Gègner Vortheile über sich einräumen, oder durch sein Betragen Gelègenheit zu Tadel gèben.*

PRISE D'HABIT, *oder* DE VÊTURE, *heißt in den Klöstern die Einkleidung, die Handlung, da man sich durch feierliche Anlègung der Ordenskleider in einen Kloster-Orden aufnèhmen läßt.* J'ai été à la prise d'habit de ma sœur; *ich bin bei der Einkleidung meiner Schwester gewèsen.*

PRISE DE POSSESSION, *die Besitznèhmung, Besitz-Ergreifung, die rechtliche Handlung, da man von etwas Besitz nimt, den Besitz von etwas ergreifet.*

PRISE, *heißt auch der Griff, dèrjenige Theil einer Sache, eines Gefäßes &c. wo man sie angreift; die Handhabe oder wie man an andern Orten sagt, die Handhèbe.* Ce vase est tout rond, il n'y a point de prise; *dieses Gefäß ist ganz rund, es ist kein Griff daran, man kan es nirgend angreifen.*

Zuweilen heißt Prise *so viel als,* Querelle, *der Streit, Zank, Wortwechsel, oder auch wohl gâr das*

das Handgemeng oder die Schlägerei. Ils se sont brouillés, & ont eu prise ensemble, ont eu quelque prise; *sie haben sich entzweiet, und haben Streit, haben einen kleinen Wortwechsel mit einander gehabt.* Ils en vinrent aux prises; *sie geriethen einander in den Hären, sie fielen über einander hèr und balgten sich.* En être aux prises; *sich mit einander schlagen, es sey auf den Dègen, auf Pistolen, oder sonst auf eine andere Art.*

PRISE, *die Prise, heißt auch, so viel man zu einem gewissen Gebrauche von einem Dinge auf einmal nimt.* Une prise de tabac; *eine Prise Tobak, eigentlich so viel Schnupftobak als man zwischen zwei Fingern hält, und in die Nase zu schnupfen pflègt. Man sagt auch,* Une prise de chocolat, de café, de thé; *eine Portiôn Chocolate, Kaffé, Thee, so viel als man auf einmal davon nimt. Wenn von Arzeneimitteln die Rède ist, heißt* Prise *so viel als* Dose, *die Gabe, die Quantität eines Arzeneimittels, welche man auf einmal einzunèhmen hat. Auch in dieser Bedeutung sagt man häufig im Deutschen, die Prise oder Dose.* (*Siehe* Dose).

PRISE D'EAU, *die Abgrabung des Wassers, die Handlung, da man das Wasser oder einen Theil des Wassers, eines Flusses oder Teiches durch einen Graben ableitet, an einen andern Ort, auf eine Wiese oder zu einer Mühle &c, hinleitet;* it. *die Erlaubniß, das Wasser abgraben zu dürfen, und das Wasser selbst, welches man an einen andern Ort hinleitet.*

PRISÉE, f. f. *Die Schätzung, die Bestimmung des Wèrthes oder Preises einer Sache; im gem. Lèb. die Taxierung oder Taxatiôn;* it. *der bestimte Preis selbst, die Taxe, welches man in öffentlichen Versteigungen auch den Anschlag, Ansatz, oder angesetzten Preis nennet.* Faire la prisée des meubles; *die Mobilien, den Hausrath schätzen, taxieren.* J'ai eu ces tableaux pour la prisée; *ich habe diese Gemälde um die Taxe, um den angesetzten Preis bekommen. Sprichwörtlich sagt man von einer alten spröden Jungfer;* Elle est demeurée pour la prisée; *sie ist sitzen geblieben, weil ihr keiner gût genug war.*

PRISER, v. a. *Schätzen, den Wèrth oder Preis einer Sache bestimmen; im gem. Lèben. taxieren.* Combien prisez-vous cette montre? *wie hôch schätzen sie diese Uhr?*

PRISER, *schätzen, heißt auch so viel als,* Estimer, *hôch schätzen, hôch halten, viel von einer Persôn, von einem Dinge halten.* On prise beaucoup ce Prédicateur; *man schätzet diesen Prèdiger sehr.* Ce que le commun du monde prise le plus, n'est pas toujours le plus estimable; *das, was der gemeine Mann in der Welt schätzet, worauf der gemeine Mann einen Wèrth setzet, ist nicht immer das Schätzbarste.*

SE PRISER, v. n. récipr. *Sich schätzen, auf sich selbst viel halten, einen grôssen Wèrth auf seine eigene Persôn und Verdienste lègen.* Elle se prise plus que les autres ne la prisent; *sie hält selbst mehr von sich als andere Leute.*

PRISÉ, ÉE. partic. & adj. *Geschätzt. Siehe* Priser.

PRISEUR, f. m. *Der Schätzer, oder wie man fast algemein zu sagen pflègt, der Taxator; eine verpflichtete Persôn, welche den Wèrth dèrjenigen Sachen, die öffentlich verkauft oder auch bei Sterbfällen unter die Erben gleichmäßig vertheilet werden sollen, bestimmet. In Frankreich sagt man auch* Huissier priseur.

PRISMATIQUE, adj. de t. g. *Prismatisch, die Gestalt eines Prisma habend.* (*Siehe* Prisme). Un corps, une figure prismatique; *ein prismatischer Körper, eine prismatische Figûr.* Couleurs prismatiques *nennet man die durch die Brechung der Lichtstrahlen entstehenden Regenbogen-Farben, wenn man durch ein dreieckiges Prisma von Glâs siehet.*

PRISME, f. m. *Das Prisma, ein Körper, welcher zwei geradlinige Figuren zu seinen Grundflächen hat, und rings herum in so viel Vierecke eingeschlossen ist, als die Grundflächen Seiten haben.* Un prisme triangulaire, pentagone &c.; *ein dreieckiges, fünfeckiges Prisma.* Un prisme de verre; *ein gläsernes Prisma, worunter man gewöhnlich ein dreieckiges Prisma versteht.*

PRISON, f. f. *Das Gefängniß, ein verwahrter Ort, in welchen man Verbrecher, Schuldner oder andere eines Vergehens wègen Angeklägte einsperret; der Kerker.* (*Siehe auch* Geole). Les prisons publiques; *die öffentlichen Gefängnisse.* Mettre quelqu'un en prison; *jemanden in das Gefängniß setzen. Man nennet* Prisons des vents; *unterirdische Gewölbe, in welchen man durch die Kunst frische Luft im Sommer einsperren und unterhalten kan, um solche bei heißer Sommerszeit durch Rôhren in die Zimmer zu leiten, solche damit anzufrischen. Fig. sagt man,* Le corps est la prison de l'ame; *der Körper ist das Gefängniß oder der Kerker der Sêle. Von einem Verliebten, dèm sein Zustand gefält, sagt man,* Il chérit sa prison; *er liebt seinen Kerker. In der niedrigen Sprech-Art pflègt man von einem Menschen, dèr zu enge Schuhe oder Stiefeln an hat, die ihn drücken, zu sagen,* Il est dans la prison de saint Crépin. *Siehe auch* Amour, Pag. 74.

PRISONNIER, IÈRE. f. *Der oder die Gefangene, ein Gefangener, eine Gefangene.* Un prisonnier d'Etat; *ein Stâtsgefangener.* Un prisonnier de guerre; *ein Kriegsgefangener.* Se rendre prisonnier; *sich gefangen gèben.* On l'a mené prisonnier; *man hat ihn gefänglich eingebracht oder eingezogen.* On la retient prisonnière depuis long-temps; *sie sizt schon seit langer Zeit im Gefängnisse.* Pain de prisonnier; *Gefangenbrôd. Siehe* Pain, Pag. 544.

✝ PRIVABLE, adj. de t. g. *Dèr oder die eines Dinges beraubt werden kan.*

✝ PRIVANCE, f. f. *Die vertraute Bekantschaft und Gemeinschaft mit einem Vornehmen, der genaue Umgang mit demselben. Man sagt gewöhnlicher* Privauté.

PRIVATIF, IVE. adj. *Beraubend, benèhmend, oder auch einen Mangel, eine Abwèsenheit oder auch das Gègentheil einer Eigenschaft andeutend. Man nennet in der Sprâchlehre,* Particules privatives, *solche Partikeln, die, wenn sie vór ein Wort gesezt werden, eine Abwèsenheit, einen Mangel derjenigen Eigenschaft andeuten, die dieses Wort sonst bezeichnet. Eine solche Partikel ist zum Beispiel im Französischen die Vórsetzsylbe,* In, *und im Deutschen, un.* Accessible; *zugänglich, wozu man gehen oder kommen kan.* Inaccessible; *unzugänglich, wozu man nicht gehen oder kommen kan.*

In der Algebra heißt Quantité privative *so viel als,* Quantité négative. *Siehe* Negatif, Pag. 437.

PRIVATION. f. f. *Der Verlust, der Zustand, da man eines Gutes beraubet wird; it. der Mangel des Nothwendigen.* La privation de la vue, de l'ouïe &c.; *der Verlust des Gesichtes, des Gehörs &c.* On châtia cette ville par la privation de ses privilèges; *man züchtigte, bestrafte diese Stadt durch die Beraubung oder Entziehung ihrer Freiheiten.* Il est dans la privation de toutes choses; *er hat oder leidet Mangel an allen Dingen, es fehlt ihm an allem.*

In der Philosophie heißt Privation *so viel als* Négation absolue; *die absolute Abwèsenheit einer Eigenschaft, dèren eine Sache ihrer Natur nach nicht fähig ist. (Siehe* Négation).

PRIVATIVEMENT, adv. *Ausschliesslich, mit Ausschliessung anderer, vór allen andern.* Ce qu'il demandoit lui a été accordé privativement à tout autre; *das was er begèhrte, ist ihm ausschliesslich, vór allen andern zugestanden worden.*

PRIVAUTÉ, f. f. *Die Vertraulichkeit, der vertrauliche Umgang mit jemanden, besonders mit dem andern Geschlechte.* Il vit en cette maison avec beaucoup de privauté; *er lèbt in diesem Hause auf einem sehr vertraulichen Fusse.* Il prend de certaines privautés avec cette femme qui déplaisent à son mari; *er masst sich gewisse Vertraulichkeiten bei dieser Frau an, er nimt sich bei dieser Frau gewisse Freiheiten heraus, die ihrem Manne missfallen.*

PRIVÉ, ÉE. adj. *Dieses Beiwort, wodurch man einen solchen Zustand bezeichnet, dèr dem öffentlichen èben dieser Art entgègen gesezt ist, wird in dieser Bedeutung im Deutschen gewöhnlich durch Privât ausgedrukt, indèm das Beiwort geheim, in den meisten Fällen zuviel sagen würde.* Un homme privé, une personne privée; *ein Privât-Mann, eine Privât-Persôn; ein in keinem öffentlichen Amte stehender Mann oder eine dergleichen Persôn. Die Lèbens-Art einer solchen Persôn nennet man,* La vie privée; *das Privât-Lèben.* Mener une vie privée, vivre en son privé, en homme privé; *ein Privât-Lèben führen, für sich, als ein Privât-Mann lèben.*

Man nennet Prison privée; *ein heimliches Gefängniss, welches jemand ohne Erlaubniss und Vórwissen der Obrigkeit irgendwo unterhält.* Il est défendu par les Lois d'avoir des prisons privées; *es ist in den Gesetzen verboten heimliche Gefängnisse zu haben. In den alten Verordnungen werden dergleichen heimliche Gefängnisse* Chartres privées *genennet.*

Wenn Privé *einen Titel oder eine Würde im Stâte bezeichnet, wird es durch geheim übersezt.* Conseiller privée; *geheimer Rath.* Le Conseil d'Etat privé; *der geheime Stâtsrath. (Siehe* Conseil).

De son autorité privée; *aus eigener Macht und Gewalt; für sich.* Il a fait cela de son autorité privée, & sans ordre de son maître; *er hat dieses aus eigener Macht und Gewalt, er hat dieses für sich gethan, und ohne Befèhl seines Herren.*

En son propre & privé nom; *in seinem eigenen Namen, für sich und seine eigene Persôn.*

PRIVÉ, *heißt auch, zahm, im Gègensatze von* Farouche, sauvage, *wild; in welcher Bedeutung man im Deutschen auch heimlich sagt.* Un oiseau privé; *ein zahmer, ein heimlicher Vogel.* Le chien est un animal privé; *der Hund ist ein zahmes Thier. Siehe auch* Canard.

Im gem. Lèb. wird Privé *auch anstatt* Familier, *vertraulich, vertraut, gebraucht, und auch in dieser Bedeutung zuweilen durch heimlich übersezt, doch immer im üblen Verstande, eine unschikliche selbst angemâßte Vertraulichkeit zu bezeichnen.* C'est être bien privé, c'est être un peu trop privé, que d'en user de la sorte; *das heißt sehr vertraut, das heißt ein wenig zu vertraut oder zu heimlich seyn, wenn man sich auf eine solche Art beträgt.*

PRIVÉ, f. m. *Das heimliche Gemach, der Abtritt. Man sagt auch wohl im Deutschen, das Privêt.*

PRIVÉMENT, adv. *Vertraut, vertraulich, auf eine vertrauliche Art.* Ils ont toujours vécu fort privément ensemble; *sie haben immer sehr vertraut mit einander gelèbt. (wen. gebr.)*

PRIVER, v. a. (quelqu'un de quelque chose) *Berauben, einem dasjenige, was er besizt, nèhmen, auf irgend eine Art entziehen, oder den Genuss einer Sache hindern.* Il fut privé du plaisir de voir ses parens; *er wurde des Vergnügens seine Æltern zu sehen beraubt.* Priver une ville de ses privilèges; *einer Stadt ihre Privilegien entziehen oder nèhmen.* On l'a privé de son emploi; *man hat ihm seinen Dienst genommen.* Etre privé de la vue, de toute sorte de secours; *seines Gesichtes, aller und jeder Hülfe beraubt seyn.*

SE PRIVER, v. recipr. (de quelque chose) *sich berauben oder wie man gewöhnlicher sagt, sich um etwas*

etwas bringen; it. *sich etwas versagen.* Il s'est privé de la liberté; *er hat sich um seine Freiheit gebracht.* Le Médecin veut qu'il se prive de vin pendant quelque temps; *der Arzt will, daß er sich eine Zeitlang des Weines enthalte.*

Privé, ée. partic. & adj. *Beraubt &c. S.* Priver.

PRIVILÉGE, s. m. *Die Freiheit, die von einem Obern erhaltene Erlaubniß etwas zu thun oder zu unterlassen, was man sonst den Rechten und Herkommen nach unterlassen oder thun müßte;* it. *der Freiheitsbrief, ein Brief, eine Urkunde, worin jemanden gewisse Freiheiten von der Obrigkeit ertheilet werden; und so fern dem Besitzer einer solchen Freiheit oder eines Freiheitsbriefes ein gegründetes Recht daraus erwächset, die Gerechtsame. Man bedienet sich auch im Deutschen häufig des aus dem Lateinischen entlehnten Wortes, das Privilégium, und in der mehrern Zahl die Privilégien.* Il a obtenu le privilége de chasser dans tout le finage de la ville; *er hat die Freiheit erhalten, in der ganzen Gemarkung der Stadt zu jagen.* Un privilége scellé du grand sceau; *ein mit dem größen Siegel besiegelter, ein unter dem größen Siegel ausgefertigter Freiheitsbrief.* Cette ville a des priviléges fort étendus; *diese Stadt hat sehr ausgedehnte Freiheiten oder Privilégien.* Cela dérogeroit à nos priviléges; *dieses würde unsern Privilégien Abbruch thun, dadurch würden unsere Gerechtsame gekränket werden.*

PRIVILÉGIÉ, ÉE. adj. *Mit einer Freiheit, mit einem Freiheitsbriefe versehen, befreiet, oder wie man auch häufig im Deutschen sagt, privilegirt, vermöge einer erhaltenen Freiheit, eines erhaltenen Freiheitsbriefes berechtiget.* Une personne privilégiée; *eine befreiete, eine privilegirte Person. Man sagt auch substantive,* Il y a beaucoup de privilégiés dans le Royaume; *es gibt viel privilegirte, mit Freiheiten oder Freiheitsbriefen versehene Personen im Königreiche.*

In den Rechten heißt Créancier privilégié *und* Créance privilégiée; *ein privilegirter Gläubiger, eine privilegirte Schuld, ein Gläubiger, eine Schuld, welche durch die Gesetze mehr als andere begünstiget sind, und vor allen andern bezahlt werden müssen. Siehe auch* Autel *und* Cas.

PRIX, s. m. *Der Wèrth, der Grad des Vorzuges in Rücksicht auf die Schätzung anderer; die Meynung von dem Vorzuge, von der Güte einer Sache.* Il y a beaucoup de choses dont le prix dépend du caprice; *es gibt viele Dinge, dèren Wèrth von dem Eigensinne, von der eigenen vorgefaßten Meynung abhangen.* C'est un homme dont on ne connoît pas le prix; *er ist ein Mann, dessen Wèrth man nicht kennet.* Peu de gens connurent d'abord le prix de ce livre; *wenig Leute kanten gleich anfangs den Wèrth dieses Buches. Sprichw.* Chacun vaut son prix; *jeder Mensch hat seinen Wèrth oder seine Verdienste. Man bedienet sich dieser Rèdens-Art, wenn man jemanden zu sehr auf Rechnung eines andern loben höret.*

Prix, *heißt auch, der Preis, der Wèrth, welchen eine Sache im Handel und Wandel hat, der geforderte oder bezahlte Wèrth.* On a augmenté le prix du blé; *man hat den Preis des Getreides erhöhet.* Le blé est augmenté de prix; *das Getreide ist im Preise gestiegen.* Vendre au prix coûtant; *um den kostenden Preis verkaufen.* Un prix fait; *ein gemachter, ein festgesezter oder auch ein bedungener Preis.* Vendre à non prix; *unter dem Preise, mit Schaden verkaufen.* Juste prix; *der rechte, wahre, billige Preis; zuweilen auch ein wohlfeiler Preis.* Le plus juste, le dernier prix; *der nächste, der lezte Preis.* Hors de prix; *über den Preis, sehr theuer, alzu theuer.* Le pain est hors de prix; *das Brod steht über den Preis, ist sehr theuer.* N'avoir point de prix, être sans prix; *keinen Preis haben, von unschätzbarem Wèrthe seyn.* Un diamant de cette beauté & de cette grosseur est sans prix; *ein Demant von dieser Schönheit und Größe hat keinen Preis.*

Man sagt, Prix pour prix; *verhältnißmäßig, in Vergleichung gègen einander.* Prix pour prix mon cheval n'est pas si cher que votre cabriolet; *verhältnißmäßig ist mein Pferd nicht so theuer, als Ihr Cabriolet, als Ihre Carriole.*

Au prix, *in Vergleichung, gègen.* Ce que je vous ai dit jusqu'ici, n'est rien au prix de ce que vous allez entendre; *was ich Ihnen bishèr gesagt habe ist nichts in Vergleichung dessen, was Sie bald hören werden.* Cela n'est rien au prix de l'autre; *das ist nichts gègen dem andern, in Vergleichung mit dem andern.*

Fig. sagt man, Il a acheté la victoire au prix de son sang, au prix de sa vie; *er hat den Sieg mit seinem Blute, mit seinem Lèben erkauft.* A quelque prix que ce soit, qu'importe à quel prix; *um welchen Preis es auch sey, was es auch kosten mag, es koste was es wolle.* Pourvu que j'obtienne ce que je demande, qu'importe à quel prix? *wenn ich nur erhalte, was ich verlange, was liegt daran, um welchen Preis?*

Prix, *der Preis, heißt auch eine dem Wett-Eifer anderer überlassene oder ausgestelte Sache, eine Belohnung, so fern sie in einem Wettstreite den Würdigsten zuerkant wird.* Proposer un prix; *einen Preis aussetzen.* Remporter le prix; *den Preis davon tragen, erhalten, bekommen.* La distribution des prix; *die Austheilung der Preise. Fig sagt man,* Dans toutes les assemblées où elle est, elle remporte le prix de la beauté; *in allen Gesellschaften, wo sie sich befindet, trägt sie den Preis der Schönheit davon, wird sie für die schönste gehalten.*

Mettre la tête d'un homme à prix; *einen Preis auf jemandes Kopf setzen, demjenigen eine bestimmte*

stimte Belohnung versprechen, dèr jemanden lèbendig oder dessen Kopf liefern wird.

✝ PROBABILIORISTE, s. m. *S.* PROBABILISTE.

• PROBABILISME, s. m. *Die Lehre, daß man mit gutem Gewissen einer wahrscheinlichen Meynung beitrèten könne, wenn gleich eine noch wahrscheinlichere vôrhanden ist; sonst auch* La doctrine de la probabilité *genant.*

• PROBABILISTE, s. m. *Ein Anhänger der Lehre, daß man immer die wahrscheinliche Meynung ergreifen müsse.*

PROBABILITÉ, s. f. *Die Wahrscheinlichkeit, der Zustand, da eine Sache wahrscheinlich ist; it. eine wahrscheinliche Sache.* Il n'y a pas de probabilité à ce que vous dites; *es ist keine Wahrscheinlichkeit in dèm was Sie sagen; das was Sie sagen, hat keine Wahrscheinlichkeit. (Siehe auch* Probabilisme).

PROBABLE, adj. de t. g. *Wahrscheinlich, dem Wahren ähnlich, einen Schein der Wahrheit habend.* Cette opinion-là est beaucoup plus probable que l'autre; *diese Meynung da ist viel wahrscheinlicher als die andere.* Des argumens probables; *wahrscheinliche Beweisgründe.*

PROBABLEMENT, adv. *Wahrscheinlich, wahrscheinlicher Weise.* Son procès n'est guère bon, & probablement il le perdra; *sein Prozeß taugt nicht viel, und wahrscheinlicher Weise wird er ihn verliern.*

PROBANTE, adj. f. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes und nür in den Rechten übliches Beiwort.* En forme probante; *in rechtlicher oder rechtsbeständiger Form, was sowohl vôr Gericht als ausser Gericht volkommen Glauben findet, und als ein gültiger Beweis dienen kan.*

PROBATION, s. f. *Die Probe, die Handlung, da man eine Probe ablègt. Man nennet* Année de probation, *das Probejahr, und schlechthin* La probation, *die Probezeit, dasjenige Jahr oder diejenige Zeit, welche einer dèr sich dem Klöster lèben widmen will, zur Probe in dem Klöster aushält, ehe er völlig eingekleidet wird. (Siehe* Noviciat).

PROBATIQUE, adj. *Ein nür in folgender biblischen Rèdens-Art vôrkommendes Beiwort:* La piscine probatique; *der Teich Bethesda, in welchem das Opfervieh gewaschen wurde.*

PROBATOIRE, adj. *Zur Probe dienend. Wird meistens nür in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Un acte probatoire; *ein Probe-Actus. eine Probe-Disputatiôn auf Schulen oder Universitäten, zur Prüfung der Fähigkeit der Schüler oder Studenten.*

PROBITÉ, s. f. *Die Rèdlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit.* Un homme d'une probité éprouvée; *ein Mann von geprüfter Rèdlichkeit.*

PROBLÉMATIQUE, adj. de t. g. *Zweifelhaft, ungewiß, was bejahet und verneinet, was auf beiderlei Art genommen werden kan. Man sagt im Lehrstyle gewöhnlich auch im Deutschen problematisch.* Une proposition problématique; *ein problematischer Satz.*

PROBLÉMATIQUEMENT, adv. *Auf eine zweifelhafte, ungewisse Art; problematisch. (Siehe* Problématique). On peut traiter cette question problématiquement; *man kan diese Frage problematisch behandeln.*

PROBLÈME, s. m. *Die Aufgabe, eine aufgegèbene Frâge, oder ein aufgegèbener practischer Satz, dessen Auflösung gefunden werden soll; it. eine zweifelhafte Frage, welche sich mit gleichen Gründen bejahen und verneinen läßt. Im Lehrstyle sagt man auch im Deutschen gewöhnlich das Problèm. S. auch* Déterminé, Pag. 145 *und* Linéaire.

PROBOSCIDE, s. f. *(Wapenk.) Der Elephantenrüssel.*

PROCATHARTIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneiwissenschaft,* Causes procathartiques d'une maladie; *die ersten Ursachen einer Krankheit.*

PROCÉDÉ, s. m. *Das Verfahren, eine gewisse Art zu handeln, sich bei einer Sache zu betragen; die Verfahrungs-Art.* C'est un étrange procédé; *das ist ein sonderbares Verfahren.* Je ne suis pas content de son procédé; *ich bin mit seinem Betragen, mit seiner Verfahrungs-Art nicht zufrieden. Zuweilen heißt* procédé *auch so viel als* Démêlé, querelle. Tous les jours il a quelque procédé avec les autres; *alle Tage hat er Händel oder Streit mit den andern; oder wie man im Deutschen schlechthin zu sagen pflegt, alle Tage hat er etwas mit den andern.*

In der Chymie heißt Procédé, *der Prozeß, die vôrgeschriebene Art und Weise, ein chymisches Product hervôrzubringen.*

PROCÉDER, v. n. *Hèrkommen, hèrrühren, den Grund seines Daseyns in etwas haben, die Wirkung einer Ursache seyn; entstehen.* On ignore encore d'où procède le mal; *man weiß noch nicht, wo das Übel hèrkomt oder hèrrühret.* Leur amitié procède de ce qu'ils ont été élevés ensemble; *ihre Freundschaft rühret daher, daß sie mit einander aufgezogen worden sind.*

In der Gottesgelehrsamkeit heißt Procéder, *ausgehen, und wird vom heiligen Geiste gesagt.* Le Saint Esprit procède du Père & du Fils; *der heilige Geist gehet vom Vater und Sohne aus.*

PROCÉDER, *heißt auch, verfahren, eine Sache auf eine gewisse Art behandeln, sich betragen, verhalten, zu Werke gehen; in welcher Bedeutung dieses Wort hauptsächlich auch in der gerichtlichen Sprâche vôrkomt.* En cela il a procédé en homme d'honneur; *in dieser Sache ist er als ein Mann von Ehre verfahren, hat er sich als ein Mann von Ehre betragen.* Sa manière de procéder est étrange; *seine Art zu verfahren ist sonderbâr.* Pour y procéder méthodiquement; *um methodisch, nâch einer gewissen Ordnung dabei*

zu verfahren oder zu Werke zu gehen. Procéder regulièrement, dans les formes; *ordentlich, nâch der gehörigen Form verfahren.* Procéder à la rigueur des Lois; *nâch der Strenge der Gesetze verfahren.*

In einigen Rèdens-Arten heiſst Procéder, *zur Volziehung einer Handlung schreiten, oder auch, weiter schreiten, fortschreiten, fortgehen.* Procéder à l'inventaire des papiers, à la vente des meubles; *zur Inventâr, zum Verkaufe des Hausrathes schreiten.* Finiſſons ceci, & puis nous procéderons au reſte; *wir wollen dieses bèendigen, zu Ende bringen, hernâch wollen wir zu dem übrigen fortschreiten.*

Man ſagt auch, Procéder criminellement contre quelqu'un; *peinlich gègen jemanden verfahren, jemanden peinlich, auf Leib und Lèben anklagen, einen peinlichen Prozeſs gègen jemanden führen.*

Von einem gelehrten Werke, Gedichte &c. in welchem man bei Durchlèsung desselben Plân und Ordnung bemerket, pflègt man zu sagen, Cela procède bien; *es hat einen guten Gang.*

Im gem. Lèb. ſagt man: Tant fut procédé, tant a été procédé que . . .; *man hat so lange gearbeitet, man hat nicht eher geruhet, bis . . .*

Procédé, partic. *Dieses Mittelwort von dem Zeitworte* Procéder, *komt selten anders als in folgender Rèdens-Art vôr:* Bien jugé & mal procédé; *wohl gesprochen, aber nicht in gehöriger Form.*

PROCEDURE, f. f. *Der Prozeſs, das rechtliche Verfahren, die in den Gerichten übliche Art und Weise der Behandlung der vôrkommenden Fälle:* it. *der Rechtsgang, die in den Gesetzen vôrgeschriebene Ordnung, nâch welcher die Rechtssachen verhandelt, und zu Ende gebracht werden; die Prozeſs-Ordnung;* it. *die öffentlichen schriftlichen Verhandlungen und von den streitenden Parteien bei Gericht übergèbenen Streitschriften; die Acten.* Une procédure civile, procédure criminelle; *ein bürgerlicher, ein peinlicher Prozeſs.* Il entend la procédure; *er versteht die Prozeſs-Ordnung, er weiſs, wie Prozesse geführt werden müssen.* On a brûlé toutes les p océdures; *man hat alle Acten verbrant.*

PROCÈS, f. m. *Der Prozeſs, der Rechtsstreit, Rechtshandel, ein Streit oder Handel vôr Gericht.* Un procès civil, criminel &c.; *ein bürgerlicher, ein peinlicher Prozeſs. Man nennet* Procès verbal; *eine schriftliche Erzählung einer Gerichtsperson, welche den ganzen Vôrgang einer Sache, eines Streites &c. enthält, und in welcher alles, was er davon gesehen oder gehöret hat, umständlich und ordentlich niedergeschrieben worden; ein mündlicher Prozeſs, eine mündliche Verhandlung, ein summarischer Auffatz des ganzen Vôrganges.*

Zuweilen versteht man unter Procès, *auch die Acten, die schriftlichen Verhandlungen &c.* (*Siehe* Procédure). La communication du procès; *die Mittheilung der Acten.*

Faire le procès à quelqu'un; *einem den Prozeſs machen, ihn peinlich anklagen, und peinlich gègen ihn verfahren, ihn verurtheilen, und das Urtheil an ihm volziehen.* (*Siehe* Parfaire).

Fig. heiſst Faire le procès à quelqu'un *oder* à quelque choſe; *einem Menschen oder einer Sache den Prozeſs machen, sie strenge beurtheilen, und nâch Befinden der Umstände verdammen oder verwerfen. Siehe auch* Aiguille, Cour, Pag. 681. Croc, Diſtribuer, Forme &c.

(*In der Chymie ſagt man nicht* Procès, *sondern* Procédé; *und in der Anatomie,* Apophyſe).

PROCESSIF, IVE. adj. *Prozeſssüchtig, eine herschende Neigung zu Prozessen oder zum Prozessiren besitzend und äussernd.* Un homme fort proceſſif; *ein sehr prozeſssüchtiger Mann.*

PROCESSION, f. f. *Die Reihe mehrerer in feierlicher Ordnung hinter einander gehender Personen. Im algemeinsten Verstande ſagt man auch im Deutschen gewöhnlich, die Procession, wiewohl man dafür auch der Reihengang in èben der Bedeutung sagen könte, als man das Wort Reihentanz braucht. In der römischen Kirche wird ein solcher Reihengang, um einen Altâr, um eine Kirche oder um die Äcker herum, der Umgang genant. Geschiehet der Gang nâch einem entfernten heiligen Orte, Muttergottes-Bilde &c. hin, um daselbst sein Gebèt zu verrichten, so nennet man solchen mit einem alten Worte, die Bètfahrt oder auch wohl die Walfahrt, obgleich dieses leztere Wort etwas mehr sagt.* (*Siehe* Pélérinage).

In der Gottesgelehrsamkeit heiſst La proceſſion du Saint-Eſprit; *das Ausgehen des heiligen Geistes vom Vater und Sohne.*

In der Astronomie nennet man, Proceſſion des équinoxes; *das Hin-und Hèrrücken des Æquinoctiâl-Punktes, welches verursachet, daſs die Tâg-und Nachtgleichen nicht immer gerade auf den Punkt fallen, worin sie eintreffen solten.*

PROCESSIONNEL, *oder wie andere schreiben* **PROCESSIONNAL**, f. m. *So heiſst in der römischen Kirche ein Bûch, darin die bei den feierlichen Umgängen vôrgeschriebenen Gebète und Gesänge enthalten sind; das Processions-Bûch.*

PROCESSIONNELLEMENT, adv. *In Procession, in Reihen, die in feierlicher Ordnung hinter einander hèrgehen.* (*Siehe* Proceſſion). Tous les corps de la Magiſtrature ſe rendirent proceſſionnellement à la Cathédrale; *die gesamte Obrigkeit begâb sich in Procession in die Hauptkirche.*

PROCHAIN, AINE. adj. *Nahe, nächst, dem Orte dem Raume, oder auch der Zeit nâch, nicht weit entfernt.* Dans le prochain village; *in dem nächsten Dorfe.* Nous ſéjournerons dans la ville prochaine; *wir wollen uns in der nächsten Stadt aufhalten.* Je vois ſa perte prochaine; *ich sehe seinen nahen Untergang.* On réſoudra cela dans la prochaine aſſemblée; *man wird dieses in der nächsten Versamlung entscheiden, ausmachen.*

Le mois prochain; *der nächste oder künftige Monat.* Il arrivera la semaine prochaine; *er wird in der nächsten Woche, er wird künftige Woche ankommen.*

In der Theologie sagt man, Éviter l'occasion prochaine; *die nahe Gelègenheit, die Veranlassung zur Sünde, das, was uns zur Sünde reizen kan, vermeiden.*

PROCHAIN, s. m. *Der Nächste, ein jeder Mensch, ausser uns, als Mensch betrachtet.* Il faut aimer son prochain comme soi-même; *man muß seinen Nächsten lieben, wie sich selbst.*

PROCHAINEMENT, adv. *Nächstens, zu einer nächst bevörstehenden Zeit. Man braucht dieses Wort nür in folgender bei den Gerichten üblichen Rèdens-Art:* Au terme prochainement venant; *auf den nächsten, oder wie andere sagen, auf den nächstkünftigen Termin.*

PROCHE, adj. de t. g. *Nahe, durch keinen beträchtlichen Zwischenraum von einem andern Dinge getrennet, sowohl dem Orte oder Raume, als auch der Zeit nâch.* Plus proche, le *oder* la plus proche, *näher, der, die, das nächste.* Les maisons proches de la rivière sont sujettes aux inondations; *die dem Flusse nahen Häuser, die Häuser nahe am Flusse sind den Überschwemmungen ausgesezt.* Cette maison m'est plus proche que la votre; *dieses Haus ist mir näher als das Ihrige.* La ville la plus proche; *die nächste Stadt.* Il est son plus proche voisin; *er ist sein nächster Nachbâr.* Le temps est proche; *die Zeit ist nahe.* Il sent que sa dernière heure est proche; *er fühlt, daß seine lezte Stunde nahe ist.*

Man sagt auch, Un proche parent, une proche parente; *ein naher Verwandter, eine nahe Verwandte oder Verwandtin.* Ils ne sauroient être plus proches parens; *sie könten nicht nähere Verwandte, sie könten nicht näher mit einander verwandt seyn.*

In dieser Bedeutung wird Proche *auch substantive gebraucht, aber nür in der mehrern Zahl.* C'est un de mes proches; *es ist einer oder eine von meinen Verwandten.* Ce fut le sentiment de tous ses proches; *das war die Gesinnung aller seiner Verwandten.*

Proche, *wird im Französischen auch als ein Vôrwort anstatt* Près, auprès *und zuweilen auch als ein Nèbenwort gebraucht.* Proche de la ville; *nahe an oder bei der Stadt.* Il demeure proche le Palais, tout proche du Palais; *er wohnet nahe an dem Schlosse, ganz nahe, nächst an dem Schlosse.* Vous le trouverez ici proche; *sie werden ihn hier in der Nähe finden.*

De proche en proche, adv. *Nâch einander, von einem zum andern fortgehend.* Couper les bois de proche en proche; *die Bäume nâch einander, einen nâch dem andern, so wie sie nèben einander stehen, auf einander folgen, abhauen.* Il fait des conquêtes de proche en proche; *er rükt mit seinen Eroberungen immer weiter, er nimt eine Provinz, eine Stadt nâch der andern weg.*

PROCHRONISME, s. m. *Dèrjenige Fehler oder Irthum in der Zeitrechnung, da man eine Begèbenheit in einen ältern Zeitpunkt versetzet, als sie sich zugetragen. Im Gègensatze von* Parachronisme.

PROCLAMATION, s. f. *Die Ausrufung, die öffentliche und feierliche Verkündigung einer Sache.* La proclamation de la paix; *die Ausrufung des Friedens.* À la proclamation du Roi Philippe V; *bei der Ausrufung Philips V zum Könige.* Celui qui fit la proclamation de l'Empereur Josephe II; *dèrjenige welcher Joseph den zweiten als Kaiser ausrief. (Von der Ausrufung Verlöbter von der Kanzel, siehe* Ban.)

✝ PROCLAME, s. f. *So heißt in einigen Klöstern das öffentliche Bekentniß seiner Fehler und Vergehungen gègen die Ordensregel, welches ein Mönch vôr dem versammelten Kapitel ablègt;* it. *die öffentliche Vôrrückung des begangenen Fehlers, und der öffentliche Verweis, dèn der Vôrgesezte dem Schuldigen gibt.*

PROCLAMER, v. a. *Ausrufen, öffentlich und feierlich mit lauter Stimme verkündigen.* L'armée le proclama Empereur; *die Armee rief ihn zum Kaiser aus.* Il fut proclamé Roi au son des trompettes; *er wurde unter oder bei Trompetenschalle zum Könige ausgerufen.*

Proclamé, ée. partic. & adj. *Ausgerufen. Siehe* Proclamer.

• PROCOMMISSAIRE, s. m. *Der Stellvertrèter eines Commissärs, der Unter-Commissär.*

PROCONSUL, s. m. *Der Unter-Consul, Vice-Consul, Unter-Bürgermeister oder Unter-Stadtrichter bei den Römern, dèr die Stelle eines Bürgermeisters in einer Provinz vertrât. (S.* Consul).

PROCONSULAT, s. m. *Die Würde und das Amt eines römischen Unter-Bürgermeisters. (Siehe* Consulat).

PROCRÉATION, s. f. *Die Zeugung, Erzeugung, die Handlung, da man seines Gleichen hervôr bringet.* La procréation des enfans; *die Zeugung der Kinder, das Kinderzeugen.*

PROCRÉER, v. a. *Zeugen, erzeugen, seines Gleichen hervôrbringen.* La fin du mariage est de procréer des enfans; *der Zweck der Ehe ist Kinder zu zeugen.*

Procréé, ée. partic. & adj. *Gezeugt, erzeugt. Siehe* Procréer. Les enfans procréés en légitime mariage; *die aus rechtmässiger Ehe erzeugten Kinder.*

PROCURATEUR, s. m. *Der Procurator, der Titel gewisser obrigkeitlichen Personen in Venedig und Genua;* it. *der Vôrsteher, Schafner oder Pflèger eines Stiftes.*

• PROCURATIE, s. f. *Die Gerichtbârkeit eines venetianischen oder genuesischen Procurators.*

PRO-

PROCURATION, f. f. *Die Volmacht, die einem andern ertheilte völlige Macht oder Gewalt, etwas in dessen Namen zu thun. Man nennet* Procuration ad resignandum; *eine Volmacht, in meinem Namen, ein Amt oder eine Pfründe zu Gunsten einer benanten Persön niederzulègen oder abzutrèten. Siehe auch* Blanc, Pag. 240.

* PROCURATRICE, f. f. *Die Bevolmächtigte, eine mit Volmacht versehene Persön, weiblichen Geschlechtes.*

PROCURER, v. a. *Verschaffen, zu dem Besitz eines Dinges verhelfen.* C'est vous qui lui avez procuré cet emploi; *diesen Dienst haben Sie ihm verschaffet.* Si cela pouvoit procurer la paix à l'Europe; *wenn dieses Europa den Frieden verschaffen, (zu Wège bringen) könte.* Elle lui a procuré une audience favorable auprès du Ministre; *sie hat ihm ein günstiges Gehör bei dem Minister verschaft; sie hat ihm zu einer günstigen Audienz bei dem Minister verholfen.*

PROCURÉ, ÉE, partic. & adj. *Verschaft &c. Siehe* Procurer.

PROCUREUR, PROCURATRICE, f. *Der oder die Bevolmächtigte, eine mit Volmacht versehene Persön, etwas in eines andern Namen zu thun.* Se marier par procureur; *sich durch einen Bevolmächtigten verheirathen, einem andern den Auftrag, die Volmacht geben, sich eine Persön in seinem Namen antrauen zu lassen.*

Procureur, *heißt auch, der Anwalt oder Sachwalter, dèrjenige, welcher eines andern Sache vör Gericht besorget, in welcher Bedeutung auch im Deutschen häufig das aus dem Lateinischen entlehnte Wort, der Procurator gebraucht wird. In den Klöstern heißt* Le père Procureur, *der Pater Procurator, der Klöster-Schafner, dèr die Ökonomie und weltlichen Angelègenheiten des Klösters zu besorgen hat. Dèrjenige Geistliche, welcher die Angelègenheiten eines ganzen Ordens zu besorgen hat, heißt* Procureur Général, *Generäl-Procurator.*

Procureur Général du Roi; *Generäl-Procurator des Königs, heißt in Frankreich ein vörnèhmer königlicher Bedienter, dèr das Interesse des Königs und des Publicums in dem Bezirke eines Obergerichtes besorget; ein solcher Procurator in den Untergerichten, wird schlechthin* Procureur du Roi *genennet.* Procureur Général de la Reine; *Generäl-Procurator der Königinn, dèr das Interesse der Königinn, in Absicht dèr zu ihrem Leibgedinge gehörigen Güter und Einkünften zu besorgen hat. (Siehe auch* Fiscal*).*

Procureuse Générale, *und* Procureuse du Roi, *nennet man die Gemahlinn eines Generäl-Procurators und eines königlichen Procurators. Im gem. Lèben pflègt man auch wohl die Frau eines Gerichts-Procurators, eines Anwaltes oder Sachwalters,* Procureuse *zu nennen.*

* PROCYON, f. m. *(Astron.) Der Name eines Sternes von der ersten Größe im kleinen Hunde.*

PRODIGALEMENT, adv. *Verschwenderisch, auf eine verschwenderische Art.* C'est un homme qui a toujours vécu prodigalement; *er ist ein Mann, dèr immer sehr verschwenderisch gelèbt hat.*

PRODIGALITÉ, f. f. *Die Verschwendung, die allzu reichliche und unnütze Verwendung des zeitlichen Vermögens; mit einem alten Worte, die Vergeudung.*

PRODIGE, f. m. *Das Wunder, das Wunderwerk, eine ausserordentliche, seltsame Erscheinung oder Wirkung, welche sich aus den bekanten Gesetzen der Natür nicht erklären läßt.* Le peuple prend souvent pour des prodiges des effets purement naturels; *der gemeine Hause hält öfters ganz natürliche Wirkungen für Wunder. In der heil. Schrift heißt es,* Il y aura des signes & des prodiges; *es werden Zeichen und Wunder geschehen.*

Man pflègt auch wohl Personen und Sachen von seltenen und ungewöhnlichen Eigenschaften, Prodiges, *Wunder, zu nennen, in welcher Bedeutung sich im Deutschen auch das Wort, Ausbund brauchen läßt, doch gewöhnlich nür von Personen.* Cette Princesse fut un prodige de vertu; *diese Prinzessinn war ein Wunder der Tugend, ein Ausbund von Tugend.* Ce tableau est un prodige de l'art; *dieses Gemälde ist ein Wunder der Kunst.* Ce Prince fut un prodige de cruauté; *dieser Fürst war ein Ausbund von Grausamkeit. (In dieser leztern Rèdens-Art kan man nicht sagen, ein Wunder von Grausamkeit).*

PRODIGIEUSEMENT, adv. *Ausserordentlich, übermäßig, auf eine ausserordentliche und ungewöhnliche Art.* Il est prodigieusement riche; *er ist ausserordentlich reich; im gem. Lèb. er ist ungeheuer reich, entsezlich reich.*

PRODIGIEUX, EUSE, adj. *Wunderbär, einem Wunder ähnlich, ausserordentlich; im gem. Lèb. ungeheuer, entsezlich.* D'une grandeur prodigieuse; *von wunderbarer Größe.* Il a une mémoire prodigieuse; *er hat ein ausserordentliches Gedächtniß.* Il fait une dépense prodigieuse; *er macht einen ausserordentlichen, einen ungeheuren Aufwand.* Cela coûte une prodigieuse quantité d'argent; *das kostet eine entsezliche, eine ungeheure Menge Geld.*

PRODIGUE, adj. de t. g. *Verschwenderisch, das gehörige Mäß in Verwendung des zeitlichen Vermögens weit überschreitend und darin gegründet, im gem. Lèb. verthulich, verthuisch oder verthuerlich.* Il n'est pas libéral, mais il est prodigue; *er ist nicht freigèbig, sondern er ist verschwenderisch.* Cette femme est trop prodigue; *diese Frau ist zu verschwenderisch.* Être prodigue de son bien; *verschwenderisch mit seinem Vermögen umgehen. Fig. sagt man auch,* Être prodigue de son sang, prodigue de sa vie; *verschwenderisch mit seinem Blute, mit seinem Lèben umgehen, sein Blüt, sein Lè-*

Lèben nicht schonen. Être prodigue de paroles, de promesses; *verschwenderisch in Worten, in Versprechungen seyn; viel versprechen und wenig halten.* Il n'est pas prodigue de louanges; *er ist nicht verschwenderisch in Lobeserhèbungen; er verschwendet sein Lòb nicht, lòbt nicht übermäßig oder zur Unzeit.*

La parabole de l'enfant prodigue dans l'Évangile; *das Gleichniß vom verlòrnen Sohne im Evangelio.*

PRODIGUE, f. *Der Verschwender, die Verschwenderinn, eine Persòn, welche ihr zeitliches Vermògen auf eine alzureichliche und unnütze Art verwendet; im gem. Lèb. der Verthuer, und mit einem alten Worte, der Vergeuder.*

PRODIGUER, v. a. *Verschwenden, in reichem Mäße ohne Noth und auf eine unnütze Art verwenden; im gem. Lèb. verthun, und mit einem alten Worte, vergeuden.* Il a prodigué toutes les richesses que son père avoit amassées; *er hat alle Reichthümer, die sein Vater zusammen gescharret hatte, verschwendet.* Prodiguer son temps; *seine Zeit verschwenden, sie unnütz zubringen. Man sagt auch* Prodiguer ses bienfaits; *seine Wohlthaten verschwenden.* Prodiguer son sang pour la patrie; *sein Blùt für das Vaterland vergießen, zum Besten des Vaterlandes nicht schonen.*

PRODIGUÉ, ÉE, partic. & adj. *Verschwendet. Siehe* Prodiguer.

PRODITOIREMENT, adv. *Auf eine verrätherische Art, verrätherischer Weise.* Il l'a tué proditoirement; *er hat ihn verrätherischer Weise ums Lèben gebracht. (Man braucht dieses Nèbenwort nùr in der gerichtlichen Sprâche).*

PRODUCTION, f. f. *Die Hervòrbringung, die Erzeugung, die Handlung des Hervòrbringens, und das hervòrgebrachte Werk selbst; ein jedes von der Natùr oder durch die Kunst hervòrgebrachtes Ding. Wenn von den Früchten oder Gütern eines Landes, so wie sie durch die Hand des Besitzers von der Natùr gewonnen werden, die Rède ist, sagt man, das Erzeugniß, die Erzeugnisse, wofür man sich in dieser Bedeutung sowohl, als in der ersten auch im Deutschen häufig des fremden Wortes, das Product, bedienet.* La nature n'est pas moins admirable dans la production de la souris que dans celle de l'éléphant; *die Natùr ist nicht minder bewundernswürdig in der Hervòrbringung der Maus, als in der Hervòrbringung des Elephanten.* C'est une des plus belles productions de l'art; *das ist eins der schönsten Werke der Kunst.* Ce poëme est une production de son esprit; *dieses Gedicht ist ein Werk, ein Product seines Geistes.* Les productions de la terre, du pays; *die Erzeugnisse der Erde, die Producte des Landes, die Landes-Producte.*

In den Rechten heißt Production, *die Beibringung, Aufweisung und Vòrlègung seiner Beweise, Urkunden &c, und diejenigen Schriften oder Papiere, welche solche enthalten.* Faire une production nouvelle; *neue Beweise oder Documente beibringen.* La production des temoins; *die Beibringung der Zeugen.*

PRODUIRE, v. a. *Zeugen, erzeugen, ein Geschöpf seiner Art hervòrbringen.* Chaque animal produit son semblable; *jedes Thier erzeuget seines gleichen, bringt seines gleichen hervòr. Am gewöhnlichsten ist der Gebrauch dieses Wortes, wenn von den Erzeugnissen der Erde, von den Früchten der Bäume und Gewächse &c, die Rède ist, da man dann, besonders im lezten Falle, auch wohl schlechthin bringen oder tragen sagt. Außerdèm aber wird es auch von den Werken des Geistes und der Kunst gesagt, und dann auch wohl durch liefern gegèben.* Tout ce que la terre produit; *alles was die Erde hervòr bringet.* Ce pays-là produit de l'or; *dieses Land bringet Gold hervòr.* Ces arbres produisent de beaux fruits; *diese Bäume tragen schöne Früchte.* L'art n'a jamais rien produit de plus beau; *die Kunst hat nie etwas schöneres hervòr gebracht.* Il a l'esprit fertile, & il a produit quantité de beaux ouvrages; *er hat einen fruchtbaren Geist, und er hat eine Menge schöner Werke geliefert.*

PRODUIRE, *heißt auch, einbringen, Gewinn bringen, eintragen, abwerfen.* Sa charge lui produit tant par an; *seine Stelle trägt oder bringt ihm jährlich so viel ein, wirft so viel ab.* Son argent lui produit dix pour cent d'intérêt; *sein Geld trägt ihm zèhn Procent Interessen.* Quand vous vous ferez assez tourmenté, qu'est-ce que cela vous produira? *wenn Sie sich denn nun genug geplägt haben, was wird es Ihnen denn abwerfen oder eintragen?*

PRODUIRE, *hervòrbringen, heißt zuweilen auch so viel als,* Causer, être cause; *verursachen, veranlassen, die wirkende Ursache von etwas seyn.* La corruption de l'air a produit beaucoup de maladies; *die verdorbene Luft hat viele Krankheiten hervòrgebracht.* Ce testament a produit de grands procès; *dieses Testament hat größe Prozesse veranlasset, hat zu größen Prozessen Anlaß gegèben.* La guerre produit de grands maux; *der Krieg verursachet größe Übel.* Cela a produit un bien; *daraus ist etwas Gutes entstanden.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Produire, *beibringen, zum Beweise einer Sache herbeischaffen und vòrlègen.* Produire de pièces justificatives; *Beweisschriften, welche die Rechtfertigungsgründe enthalten, beibringen.* Produire des témoins; *Zeugen beibringen, zum Beweise einer Sache vòr Gericht aufführen.*

Man sagt absolute, Les parties ont produit; *die Parteien haben ihre Beweise beigebracht, haben ihre Beweisschriften &c. bei Gericht übergèben.* Les parties ont été appointées à écrire & produire; *es ist den Parteien auferlègt worden, ihre Nothdurft schriftlich vòrzutragen.*

Produire, *heißt auch so viel als*, Introduire, faire connoître; *einführen, an einen Ort hinführen, mit in eine Gesellschaft nèhmen, und ihn derselben dàrstellen, bekant machen.* Produire quelqu'un à la Cour & le présenter au Roi; *jemanden bei Hofe einführen und ihn dem Könige vòrstellen.* Il s'est produit de lui-même; *er hat sich selbst bekant gemacht.*

Im Rechnen heißt Produire, *ausmachen oder schlechthin machen.* Huit & huit produisent seize; *acht und acht machen sechszèhn.*

Produit, ite, partic. & adj. *Hervòr gebracht &c. Siehe* Produire.

PRODUIT, f. m. *(Rechenk.) Das Product, diejenige Zahl, welche entstehet, wenn eine Zahl mit der andern multiplicirt wird.* Huit est le produit de deux & de quatre; *acht ist das Product von zweimal vier.*

In der Chymie heißt Le produit, *das Product, das Erzeugte oder Hervòrgebrachte, diejenige Substanz, die man aus einem chymisch bearbeiteten Körper erhält, und die zwàr der Materie, aber nicht der Beschaffenheit nàch in demselben vòr seiner Bearbeitung vòrhanden war.*

Produit, *heißt auch, der Ertràg, dasjenige, was eine Sache, ein Grundstück, ein Dienst &c, jährlich einträgt oder abwirft.* Le produit de cette terre n'est pas si considérable que vous croyez; *der Ertràg dieses Gutes ist nicht so ansehnlich als Sie glauben.*

PROÊME, f. m. *Ein altes Wort, welches so viel heißt als*, Préface, Avant-propos, *die Vòrrède, der Vòrbericht.*

* PROEMPTOSE, f. f. *(Astron.) Diejenige Erscheinung, da der Neumònd einen Tàg früher eintritt, als er nàch den Mònd-Epacten eintrèten solte.*

PROFANATEUR, f. m. *Der Entweiher, Entheiliger geweiheter oder heiliger Sachen.* (*S.* Profaner).

PROFANATION, f. f. *Die Entheiligung, Entweihung, die Handlung, da man etwas thut, welches wider die Heiligkeit eines Ortes oder heiliger und geweiheter Sachen ist.* La profanation des Églises, des vases sacrés; *die Entheiligung der Kirchen, der heiligen Gefäße. Zuweilen zeigt dieses Wort auch nùr einen Mißbrauch an, welchen man von einer Sache macht.* C'est une espèce de profanation d'employer l'or & l'argent à ces sortes d'usages; *es ist eine Art von Entweihung, ein Mißbrauch, wenn man das Gold und Silber zu dergleichen Sachen gebraucht.*

PROFANE, adj. de t. g. *Unheilig, ungeweihet, im Gègensatze von* Sacré, *heilig.* Un lieu profane; *ein unheiliger, ungeweiheter Ort.*

Profane, *heißt auch, unehrerbietig, der Ehrerbietung, die man gègen heilige Örter und Sachen haben soll, zuwider.* Une action profane & impie; *eine unehrerbietige und gotlose Handlung.*

Profane *wird auch in der Bedeutung von* Séculier *gebraucht, und durch weltlich übersezt.* Les Auteurs profanes; *die weltlichen Schriftsteller, die von weltlichen Dingen schreiben.* Faire servir les choses sacrées à des usages profanes; *geheiligte Sachen zu weltlichen Dingen brauchen.* L'histoire profane; *die weltliche Geschichte.*

Profane, *wird auch als ein Hauptwort gebraucht, einen Religiònsveràchter, Religiònsspötter zu bezeichnen.* Il n'y a qu'un profane qui en puisse parler de la sorte; *nùr ein Religiònsveràchter kan so davon rèden.*

Un profane, *heißt im Scherze auch, ein Ungeweiheter, einer dèr in den Geheimnissen einer Kunst oder Wissenschaft nicht eingeweihet, unwissend darin ist, und überhaupt eine in einer Sache unerfahrne Persòn; ein Laie.* Il n'est pas encore initié dans les mystères, c'est un profane; *er ist in den Geheimnissen noch nicht eingeweihet, er ist ein Ungeweiheter, ein Laie. Fig. sagt man auch im Scherze zu einer Persòn, welche man in einer Gesellschaft nicht haben oder leiden will,* Nous ne voulons point de vous, vous êtes un profane; *wir wollen Sie nicht, Sie sind ein Ungeweiheter.*

PROFANER, v. a. *Entheiligen, entweihen, der Heiligkeit oder Weihe berauben;* it. *wider die Heiligkeit eines Ortes oder einer Sache handeln, einen Mißbrauch von einer Sache machen.* Le premier coup de marteau profane un calice; *der erste Hammerschlag entheiliget oder entweihet einen Kelch.* Profaner un Temple, une Église, des choses sacrées; *einen Tempel, eine Kirche, geheiligte Sachen entheiligen, entweihen.*

Profaner une chose; *eine Sache entweihen, heißt auch, einen üblen Gebrauch davon machen.* Lire de si belles choses devant un homme qui n'y entend rien, c'est les profaner; *einem Menschen, dèr nichts davon versteht, so schöne Sachen vòrlèsen, heißt sie entweihen.*

Profané, ée, partic. & adj. *Entheiligt, entweiht &c. Siehe* Profaner.

PROFECTIF, IVE, adj. *Man nennet in der Rechtsgelehrsamkeit,* Biens profectifs, *Vermògen, welches einem von seinen Ältern oder Verwandten zugefallen ist.*

PROFÉRER, v. a. *Worte hervòr bringen, und absolute, sprechen, rèden.* Il ne pouvoit pas proférer une seule parole; *er konte kein einziges Wort hervòr bringen.* Il n'a pas proféré une parole de tout le jour; *er hat den ganzen Tàg kein Wort gesprochen, keinen Laut von sich gegèben.* Proférer distinctement; *deutlich, vernèhmlich sprechen oder rèden.*

Proféré, ée, partic. & adj. *Hervòrgebracht, gesprochen &c. Siehe* Proférer.

PROFÈS, ESSE, adj. & f. *Ein in der römischen Kirche übliches Wort, die feierliche Ablègung der Klòstergelübde zu bezeichnen.* Un Religieux profès, *oder auch substantive,* Un profès; *ein Ordensgeistlicher, welcher Profeß gethan, die* Klò-

Klôstergelübde abgelègt hat. Une jeune professe; *eine junge Klôsterschwester, die Profeß gethan.* La maison professe; *das Profeßhaus.*

PROFESSER, v. a. *Bekennen, öffentlich gestehen und an den Tâg lègen.* Professer une Religion; *eine Religiôn bekennen, sich zu einer Religiôn bekennen, derselben zugethan seyn.* Professer un art, un métier; *sich zu einer Kunst, zu einem Handwerke bekennen, solche üben, treiben.* Il professe la Médecine; *er treibt die Arzeneikunst.*

Professer, *heißt auch, lehren, öffentlichen Unterricht in einer Wissenschaft gèben.* Il professe la Philosophie, les Mathématiques; *er lehret die Weltweisheit; die Mathematik.*

Professé, ée, partic. & adj. *Bekant &c. Siehe* Professer.

PROFESSEUR, s. m. *Der Lehrer, und zwâr ein öffentlicher Lehrer auf einer hohen Schule. Man sagt auch gewöhnlich im Deutschen, der Professor.* Professeur en Théologie, en Médecine &c; *Professor der Theologie, der Medicin, öffentlicher Lehrer der Gottesgelehrsamkeit, der Arzeneiwissenschaft.*

PROFESSION, s. f. *Das Bekentniß, die öffentliche Erklärung seiner Gesinnung, Meynung &c. und die Worte oder Ausdrücke, dèren man sich dabei bedienet.* Faire une profession publique d'une chose; *ein öffentliches Bekentniß von einer Sache ablègen.* Je fais profession d'être votre ami; *ich bekenne, ich erkläre öffentlich, daß ich Ihr Freund bin.* Faire une profession de foi; *sein Glaubensbekentniß ablègen.*

Man sagt, Cet homme fait profession d'être sincère, de tenir sa parole; *dieser Mann sezt seine Ehre darin aufrichtig zu seyn, sein Wort zu halten.*

Profession, *bezeichnet übrigens in den verschiedenen Ständen der menschlichen Gesellschaft dasjenige Geschäft oder Gewerbe, welches jemand als ein Erwerbungsmittel seiner Nahrung treibt oder übet, und wozu er sich förmlich bekennet, in welcher Bedeutung man im gem. Lèb. auch im Deutschen, besonders wenn von den Handwerken die Rède ist, häufig die Professiôn, oder an dessen Statt die Handthierung sagt. Ausserdèm bedienet man sich der Wörter, Stand, Lèbens-Art, Gewerbe, Geschäft &c.* Exercer une profession; *eine Professiôn, eine Handthierung, ein Gewerbe treiben.* De quelle profession est-il? Est-il de robe, d'épée, ou d'Église? *von was für einem Stande ist er? Ist er ein Rechtsgelehrter, ein Soldât, oder ein Geistlicher?* Il est d'une profession fort honnête; *er treibt ein sehr ehrliches, ein sehr anständiges Gewerbe.* La profession d'Avocat est honorable; *der Advokaten-Stand, das Amt eines Advokaten ist ehrenvoll.* Il est Chirurgien de profession, de sa profession; *er ist seines Amtes ein Wund-Arzt.* Il est tailleur de profession; *er ist ein Schneider von Professiôn; er treibt das Schneider-Handwerk. Man sagt auch* C'est un joueur, un ivrogne de profession; *er ist ein Spieler, ein Säufer von Professiôn.*

Profession, *heißt in der römischen Kirche auch, die feierliche Ablègung der Klôstergelübde, wofür man gewöhnlich auch im Deutschen die Profeß sagt.* Faire profession; *Profeß thun, das Klôstergelübde ablègen. Man sagt,* Il a trente années de profession; *er ist schon seit dreissig Jahren in dem Orden oder Klôster.*

* PROFESSOIRE, s. m. *Bei dem Bernhardiner-Orden heißt* L'année professoire; *das erste Jahr nâch Ablègung der Klôstergelübde.*

✝ PROFESSORAL, ALE, adj. *Einem öffentlichen Lehrer, Professor, gehörig, zukommend, in dessen Amte gegründet.*

✝ PROFESSORAT, s. m. *Die Stelle, das Amt eines öffentlichen Lehrers; die Professor-Stelle.*

PROFIL, s. m. *Das Profil, ein sowohl in der Malerei als in der Baukunst übliches Wort. Die Maler verstehen darunter den Umriß, die äussern Linien eines Kopfes, dèn man nûr von der rechten oder linken Seite siehet, in welcher Bedeutung man* Profil *füglich durch Seite gèben kan.* Il est plus aisé de peindre une tête de profil, que de la peindre de face; *es ist leichter einen Kopf von der Seite als von vorne zu malen.* Elle est plus belle de face que de profil; *sie ist von vorn schöner als von der Seite. Wenn man aber sagt,* Le profil d'une tête, *so würde man, um deutlich zu seyn, wèder die Seite, noch der Umriß eines Kopfes, sondern das Profil eines Kopfes sagen müssen.*

In der Bauk. heißt Profil, *das Profil, der Seiten-Umriß eines stehenden Gebäudes oder einzeler Theile desselben, einer Säule &c. welcher die ganze Dicke derselben, und die Ausladungen aller hervôrstehenden Theile anzeiget; it. der Durchschnitt, die Zeichnung eines Gebäudes oder andern Werkes der Baukunst, welche seine innere Beschaffenheit so vôrstellet, als wenn es nâch seiner ganzen Länge oder Breite, von oben bis unten durchschnitten, und die eine Hälfte davon weggenommen wäre, im Gègensatze von dem Grundrisse,* (Plan). *Siehe auch* Coupe, Élévation und Ortographie.

PROFILER, v. a. *Von der Seite zeichnen oder malen. Man sagt gewöhnlicher* Dessiner *oder* Peindre de profil. *In der Bauk. sagt man,* Profiler une corniche, un entablement; *das Profil von einem Kranze, von einem Gesimse zeichnen; einen Kranz, ein Gesimse im Durchschnitte vôrstellen.*

Profilé, ée, partic. & adj. *Von der Seite oder im Durchschnitte gezeichnet. Siehe* Profiler.

PROFIT, s. m. *Der Gewinn, Vortheil, Nutzen von einer Sache. Im gem. Lèb. sagt man auch im Deutschen, der Profit.* Un profit clair & net; *ein offenbarer und reiner Gewinn.* Il y a un grand profit à faire en cela; *dabei ist ein grôßer Gewinn zu machen; es ist viel dabei zu gewinnen.* Il ne songe qu'à son profit; *er denkt nûr auf*

auf seinen Vortheil, auf seinen Nutzen. Tirer du profit d'une affaire; *Vortheil, Nutzen aus einer Sache ziehen. Man sagt,* Mettre son argent à profit; *sein Geld nützlich anlègen, es auf Interessen in eine Handlung, in die Bank lègen, oder sonst auf eine Art umschlagen, daß man guten Vortheil davon hat.* Faire profit de quelque chose; *sich eine Sache zu Nutze machen.* Je n'en ai plus besoin, faites-en votre profit; *ich brauche es nicht mehr, machen Sie sich's zu Nutze.* Je vous avertis de cela, faites-en votre profit; *ich benàchrichtige Sie davon, machen Sie sich's zu Nutze, nèhmen Sie Ihre Mäßregeln.* Fait à profit; *auf die Dauer gemacht.* Un habit fait à profit, de la besogne faite à profit; *ein auf die Dauer gemachtes Kleid, eine auf die Dauer gemachte Arbeit.*

Profits de fiefs; *Lehens-Gefälle, Einkünfte von Lehengütern.*

Faire de profit, *heißt auch, Fortschritte in einer Kunst oder Wissenschaft, die man erlernet, machen, weiter kommen, an Kentnissen und Geschiklichkeit zunèhmen.* Il a fait beaucoup de profit depuis qu'il est sous ce Professeur; *er hat unter diesem Professor oder Lehrer gute Fortschritte gemacht, er hat viel bei ihm gelernet.*

PROFITABLE, adj. de t. g. *Vortheilhaft, nützlich, einträglich, zuträglich.* Une entreprise profitable; *eine vortheilhafte, nützliche Unternèhmung.* Un emploi profitable; *eine einträgliche Bedienung oder Stelle.* Cela ne vous sera guère profitable; *das wird Ihnen nicht sehr zuträglich oder nützlich seyn.* On lui a donné un conseil profitable, qu'il ne devoit pas négliger; *man hat ihm einen sehr nützlichen, einen sehr heilsamen Rath gegèben, dèn er nicht aus der Acht lassen solte.*

PROFITER, v. n. *Gewinnen, Gewinn, Vortheil, Nutzen ziehen oder haben.* Il a beaucoup profité sur ces marchandises; *er hat auf diese Wären viel gewonnen.* Il profite à ce marché-là; *er gewinnet bei diesem Handel.*

Man sagt, Faire profiter son argent; *sein Geld nützlich anlègen, Nutzen davon ziehen.* Il a mis son argent dans la Compagnie des Indes pour le faire profiter; *er hat sein Geld in die ostindische Gesellschaft gelègt, um Nutzen davon zu ziehen.* Son argent ne lui profite point; *sein Geld trägt ihm nichts ein.*

Profiter, (de quelque chose) *eine Sache benutzen, oder schlechthin, nutzen, sich eine Sache zu Nutze zu machen, sie als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht oder zu seinem Besten anwenden.* Profiter de l'occasion; *die Gelègenheit benutzen.* Profiter des circonstances; *die Umstände nutzen, sich die Umstände zu Nutze machen. (Siehe auch* Dépouille *in der figürlichen Bedeutung.)* Il a mal profité du conseil qu'on lui avoit donné; *er hat den Rath, dèn man ihm gegèben hatte, schlecht genutzet.*

Profiter, *heißt ferner, nützen, Nutzen bringen, nützlich seyn.* Cela n'a profité ni à lui ni aux siens; *das hat wèder ihm noch den Seinigen genützet.* Cela ne vous profitera de rien; *das wird Ihnen nichts nützen.*

Sprichw. Les biens mal acquis ne profitent point; *unrecht Gut gedeihet nicht.*

Profiter, *heißt auch, zunèhmen, Fortschritte machen, einen Fortgang in einer Sache haben, in welcher Bedeutung man in einigen Fällen* Profiter *auch durch gewinnen, übersetzen kan.* Profiter en vertu, en sagesse, en science; *an Tugend, an Weisheit, an Gelehrsamkeit zunèhmen.* Il a beaucoup profité avec ce Précepteur-là; *er hat bei diesem Lehrmeister sehr zugenommen, viel gelernet, gute Fortschritte gemacht.* Il a extrêmement profité dans le commerce du grand monde; *er hat in dem Umgange mit der großen Welt viel gewonnen, er ist um vieles klüger, ärtiger &c. geworden.*

Profiter, *zunèhmen, heißt auch so viel als wachsen, größer und stärker werden;* it. *von Bäumen, fortkommen.* Cet enfant profite à vue d'œil; *dieses Kind nimt zusehend zu.* Ce garçon a beaucoup profité en peu de temps; *dieser Knabe ist in kurzer Zeit sehr gewachsen.* Les arbres profitent extrêmement dans une terre nouvellement remuée; *die Bäume wachsen in einem frisch umgegrabenen Boden ausserordentlich.* Les arbres fruitiers ne profitent point dans ce pays; *die Obstbäume kommen in diesem Lande nicht fort.*

† PROFITEROLES, s. m. pl. *Man nennet in der Kochkunst,* Un potage de profiteroles; *eine mit gefülltem weissen Brode zugerichtete Suppe.*

PROFOND, ONDE, adj. *Tief, nach dem Mittelpunkte der Erde zu, von der Horizontälfläche der Erde entfernt; im Gègensatze von* Haut, *hoch:* Un puits profond; *ein tiefer Brunnen.* Un précipice profond; *ein tiefer Abgrund. In ähnlicher Bedeutung sagt man auch,* Une rivière profonde; *ein tiefer Fluß, im Gègensatze eines seichten Flusses,* (rivière basse). Une plaie profonde; *eine tiefe Wunde.* Une profonde revérence; *eine tiefe Verbeugung.*

Fig. sagt man: Un profond sommeil; *ein tiefer Schlaf.* Une profonde douleur; *ein tiefer Schmerz, ein starker, anhaltender Schmerz.* Un profond silence; *ein tiefes Stillschweigen.* Avec un profond respect; *mit tiefer Ehrfurcht.* Un profond soupir; *ein tiefer Seufzer.* Un homme d'une profonde érudition; *ein Mann von tiefer Gelehrsamkeit, ein grundgelehrter Mann.* Un homme profond, qui a l'esprit profond; *ein tief denkender Mann, ein Mann, dèr einen scharfen Verstand, große Einsichten hat.* Les jugemens de Dieu sont si profonds qu'on ne les peut pénétrer; *die Urtheile Gottes sind so verborgen, daß man sie nicht ergründen kan.* Ces sciences-là sont trop profondes pour lui; *diese Wissenschaften*

ten find zu hóch, find zu schwèr für ihn. Cette affaire étoit dans un profond oubli; *diese Sache lág in einer tiefen Vergessenheit begraben.*

In der Anatomie heißt Le muscle profond, *oder auch substantive,* Le profond, *èben so viel als* Le muscle perforant. *Siehe* Perforant.

PROFONDÉMENT, adv. *Tief, in allen Bedeutungen des Beiwortes* Profond. Il a fallu creuser profondément la terre pour trouver de l'eau dans cet endroit; *man hat tief in die Erde graben müssen, um Wasser an diesem Orte zu finden.* Un arbre profondément enraciné; *ein tief gewurzelter Baum.* Saluer profondément quelqu'un; *jemanden mit einer tiefen Verbeugung grüßen.* Méditer profondément sur quelque chose; *tief über etwas náchdenken.*

PROFONDEUR, s. f. *Die Tiefe. ein jeder weit unter der Horizontál-Linie befindlicher Ort oder Raum;* it. *die Entfernung unter der Horizontál-Linie nách dem Mittelpunkte der Erde zu, und die Eigenschaft eines Dinges, da es tief ist.* Une profondeur immense; *eine unermeßliche Tiefe.* La profondeur d'un puits; *die Tiefe eines Brunnens.*

Profondeur, *die Tiefe, wird auch von der Ausdèhnung eines Körpers gesagt, sowohl von oben bis unten, als auch in die Länge, der horizontalen Entfernung nách, von der Vorderwand gerechnet bis zur Hinterwand.* Il y a trois dimensions, longueur, largeur & profondeur; *es gibt drei Máße (nách welchen ein Körper ausgemessen wird) die Länge, die Breite und die Tiefe.* Ce bâtiment a plus de profondeur que de largeur; *dieses Gebäude hat mehr Tiefe, als Breite.*

Fig. sagt man: La profondeur de la sagesse divine; *die Tiefe, die Unergründlichkeit der göttlichen Weisheit.* La profondeur du savoir d'un homme, la profondeur de son esprit; *der gróße Umfang der Gelehrsamkeit eines Mannes, die Tiefe, die Gründlichkeit seines Verstandes, sein durchdringender Verstand.*

PROFONTIÉ, adj. m. *Man nennet in der Sêfahrt,* Un vaisseau profontié; *ein Schiff, welches viel Wasser zieht, und dahèr tief im Wasser gehet.*

* PROFUSEMENT, adv. *Alzu reichlich, überflüssig, verschwenderisch.*

PROFUSION, s. f. *Die Verschwendung, eine übermäßige, übertriebene Freigèbigkeit;* it. *der Überfluß, ein weit größeres Máß, ein weit grö̈ßerer Vórrath von einer Sache, als man zu einer Absicht braucht.* Alexandre donnoit à ses amis avec profusion; *Alexander gáb seinen Freunden mit Verschwendung.* Ce Prince fait de grandes profusions; *dieser Fürst ist sehr verschwenderisch im Gèben, macht gróße Geschenke, ist auf eine verschwenderische Art freigèbig.* Il y avoit à ce repas une grande profusion de mets; *es war bei dieser Mahlzeit ein gróßer Überfluß von Speisen.* Tout y étoit en profusion; *alles war daselbst im Überflusse.*

Fig. sagt man, Donner des louanges avec profusion; *verschwenderisch mit seinem Lobe seyn, auf eine verschwenderische Art loben.*

PROGÉNIE, PROGÉNITURE, s. f. *Siehe* RACE.

PROGRAMME, s. m. *Die Einladungsschrift zu einer Rède-Übung in einer Schule oder zu einer Streit-Übung (Disputatión) auf Universitäten. Wir pflègen auch wohl im Deutschen das Programm zu sagen.*

PROGRÈS, s. m. *Der Fortgang, die Handlung des Fortgehens, des Vórwärtsgehens, des Fortrückens, das Fortrücken, und im figürlichen Verstande, der Fortschritt in einer Kentniß oder Wissenschaft, die Erweiterung, der Wachsthum, und auch der glückliche Erfolg einer Sache.* Le progrès journalier du Soleil; *das tägliche Fortrükken der Sonne.* Arrêter le progrès du feu, de l'incendie; *den Fortgang des Feuers, der Feuersbrunst aufhalten, hemmen; verhindern, daß das Feuer weiter um sich greife.* Empêcher les progrès d'une maladie; *den Fortgang, das Zunèhmen einer Krankheit hindern.* Arrêter les progrès des ennemis; *dem Fortgange, dem weiteren Vórrücken oder Eindringen der Feinde Einhalt thun.* Ce Général a fait de grands progrès en peu de temps & avec peu de troupes; *dieser Generál hat in kurzer Zeit mit wenig Truppen größe Fortschritte gemacht, viel ausgerichtet, (oder wie man im gem. Leb. auch im Deutschen sagt, gróße Progressen gemacht).* Faire de progrès dans les sciences; *Fortschritte in den Wissenschaften machen.* Tous les jours il fait de noveaux progrès dans le bonnes grâces du Prince; *täglich setzet er sich in der Gunst des Fürsten fester.* Faire du progrès dans la vertu, dans la pieté; *Fortschritte in der Tugend, in der Frömmigkeit machen, immer frömmer, immer tugendhafter werden.*

In der Musik heißt Le progrès *oder* la progression; *die Fortschreitung, die Folge der Töne.* Le progrès mélodieux; *die melodische Fortschreitung, die Folge der Töne in einer einzigen Stimme.* Le progrès harmonique; *die harmonische Fortschreitung, die Folge der Töne in mehrern Stimmen zugleich.*

PROGRESSIF, IVE, adj. *Fortgehend, vórwärtsgehend oder sich bewègend. Wird meistens nur in folgenden Rèdens-Arten gebraucht:* Le mouvement progressif des animaux; *die fortgehende Bewègung der Thiere, da sie sich vórwärts von einem Orte zum andern hin bewègen.* Le mouvement progressif du soleil, des planètes; *die fortgehende Bewègung der Sonne, der Planèten.*

PROGRESSION, s. f. *Das Fortgehen, Fortrücken, das Vórwärtsrücken; ein meistens nur im Lehrstyle in folgenden Rèdens-Arten übliches Wort, wo man meistens auch im Deutschen die Progressión sagt.* Le mouvement de progression; *diejenige Bewègung, wodurch etwas vórwärts weiter*

ter rücket, die Fortgangs-Bewègung. La progression arithmétique; *die arithmetische Progreſſiön, das Fortgehen einer Reihe Zahlen in einem arithmetischen Verhältnisse, da dieselben nách einem beständigen Unterschiede entwèder zu oder abnèhmen, so wie* 3, 5, 7, 9, 11 *&c.* La progression géométrique; *die geometrische Progreſſiön, eine Reihe Zahlen, die nách einem Exponenten zu oder abnimt, so daß die folgende Zahl immer zweimal so gróß, als die vórhèrgehende wird, so wie* 1, 2, 4, 8, 16, 32 *&c.*

PROHIBER, v. a. *Verbieten, untersagen. Ein nár in der gerichtlichen Spráche und im Kanzelleistyle übliches Wort.* Prohiber la sortie des blés; *die Ausfuhre des Getreides verbieten.*

PROHIBÉ, ÉE, partic. & adj. *Verboten.* Marchandises prohibées; *verbotene Wären. Man nennet* Degré prohibé, *verbotenen Grád, dènjenigen Grád der Verwandschaft, in welchem zwei Personen einander nicht heirathen dürfen.*

PROHIBITIF, IVE, adj. *Verbietend. Ein nár im Lehrstyle übliches Beiwort.* Des lois prohibitives; *verbietende Gesetze, in welchen etwas verboten wird.*

PROHIBITION, s. f. *Das Verbót, der Befèhl eines Höhern oder Vórgesezten, wodurch die Unterlassung einer Handlung geboten wird.* Une prohibition très-expresse; *ein ausdrückliches, ein sehr bestimtes Verbót.* Nous faisons très-expresse prohibition &c; *wir verbieten ausdrücklich, aufs gemessenste &c.*

PROIE, s. f. *Der Raub, diejenigen Thiere, dèren sich die Raubthiere zu ihrer Nahrung bemächtigen.* Le lion & les vautours vivent de proie; *der Löwe und die Geyer lèben vom Raube.* Oiseaux de proie; *Raubvögel.*

Fig. heißt Proie, *der Raub, dasjenige, was man einem andern öffentlich und mit widerrechtlicher Gewalt nimt, und die Handlung des Raubens. Auch in dieser Bedeutung sagt man,* Vivre de la proie; *vom Raube lèben.*

In der Kriegssprache heißt Proie *so viel als,* Butin, *die Beute.* Partager la proie; *die Beute theilen.*

Fig. sagt man auch, Être en proie à ses valets, à ses passions &c; *ein Raub seiner Bedienten, seiner Leidenschaften &c. seyn, von seinen Bedienten bestohlen, von seinen Leidenschaften beherscht werden.* Se livrer en proie à ses passions, à sa douleur; *sich seinen Leidenschaften, seinem Schmerze überlassen.* Être en proie de la médisance, à la calomnie; *der üblen Náchrède, der Verleumdung ausgesezt seyn.*

PROJECTILE, s. m. *So heißt in der Mechanik ein entwèder mit dem Horizonte parallèl oder auch schief gègen denselben geworfener Körper, dèr alsdann der Wirkung seiner eigenen Schwère überlassen ist.* Les projectiles, abstraction faite de la résistance de l'air, doivent décrire une parabole; *die in die Höhe geworfenen Körper, müssen, wenn man den Widerstand der Luft abrechnet, eine Parabel beschreiben.*

PROJECTION, s. f. *Der Wurf, das Hinwerfen, oder schlechthin das Werfen eines Körpers. In der Mechanik heißt,* Le mouvement de projection; *die Bewègung der geworfenen Körper, in der freien Luft oder in einem andern flüssigen Körper.* La théorie du mouvement de projection a perfectionné l'art de jeter les bombes; *durch die Theorie von der Bewègung der geworfenen Körper, ist die Kunst Bomben zu werfen, vervolkomnet worden.*

In der Mathematik heißt Projection *überhaupt, die Vórstellung eines Punktes, einer Linie oder einer Figúr, auf einer gegèbenen Fläche, wie solche auf derselben erscheinen müßten, wenn alle Strahlen, die aus ihnen zu dem Auge kommen, in ihrem Durchgange durch diese Fläche eine sichtbare Spúr darauf zurück ließen. (Siehe* Orthographique). Projection de la sphère; *die Vórstellung der Zirkel einer Kugelfläche oder der Weltkugel.*

In der Chymie heißt Projection, *das nách und nách geschehene Hinzuwerfen einer Sache in den Schmelztiegel. Man nennet* Poudre de projection, *Projectións-Pulver, dasjenige Pulver, welches die sogenanten Adepten in den Schmelztiegel hinzuwerfen, wenn sie unèdle Metalle in Gold verwandeln wollen.*

Projection *heißt auch der Guß, die Handlung des Gießens des geschmolzenen Metalles in eine Form.* La projection d'une statue; *der Guß einer Bildsäule. (Siehe* Jet).

* PROJECTURE, s. f. *(Bauk.) Die Ausladung, das Hervórragen eines Gesimses vór dem andern, sonst auch die Auslaufung, die Vórstechung, der Vórsprung* (Saillie) *genant.*

PROJET, s. m. *Der Entwurf, ein überlègter Vórsatz, Anschläg oder Plán, zu Ausführung einer Sache, entwèder blós in Gedanken, oder auch zu Papier gebracht.* Former, faire des projets; *Entwürfe machen.* Confondre, détruire les projets des ennemis; *die Anschläge der Feinde zu nichte machen.* On a fait de grands projets de divertissemens pour l'hiver; *man hat gróße Plane zu Winterlustbarkeiten gemacht.* Il m'a fait voir le projet de l'ouvrage qu'il veut donner au public; *er hat mir den Entwurf des Werkes, welches er heraus gèben will, sehen lassen.*

PROJETER, v. a. *Entwerfen, einen Entwurf zu Ausführung eines Vórhabens, eines Anschlages machen, oder wie man in dieser Bedeutung gewöhnlicher sagt, sich etwas vórnèhmen oder auch etwas vórhaben, im Sinne haben, mit etwas umgehen.* C'est lui qui avoit projetté le plan d'établir un manufacture de porcelaines dans cet endroit; *er ist es, dèr den Plán entworfen hatte, eine Porzellán-Manufactúr an diesem Orte zu errichten.* Il avoit projetté dans son esprit de faire un

 grand

grand voyage; *er hatte sich in Gedanken vörgenommen, eine größe Reise zu machen.* Il projette de grandes choses; *er hat größe Dinge vör, er geht mit größen Dingen schwanger.* Il projette de ruiner son voisin; *er geht damit um, seinen Nachbar zu Grunde zu richten.*

PROJETER, *entwerfen, heißt auch so viel als abbilden, durch eine Zeichnung vörstellen; man sagt in dieser Bedeutung gewöhnlich, auftragen, etwas auf das Papier oder eine andere Fläche zeichnen.* Projeter les cercles horaires sur un cadran; *die Stunden-Zirkel auf eine Sonnen-Uhr auftragen.*

PROJETÉ, ÉE, partic. & adj. *Entworfen &c. Siehe* Projeter.

PROLATION, s. f. *(Musik) Ein anhaltender durch mehrere Töne hinter einander fortgesezter Läufer auf einer Sylbe.*

PROLEGOMÈNES, s. m. pl. *Ein ausführlicher Vörbericht vör einem Buche, zur Eläuterung des Inhaltes desselben. Ein nür im Lehrstyle übliches Wort.*

PROLEPSE, s. f. *(Redek.) Die vörläufige Beantwortung eines Einwurfes, dèn man allenfals machen könte.*

PROLIFIQUE, adj. de t. g. *Fruchtbar, zur Zeugung tüchtig. Man braucht dieses Wort meistens nür im Lehrstyle in folgender Rèdens-Art:* La vertu prolifique; *die Zeugungskraft, das Vermögen seines gleichen hervör zu bringen.*

PROLIXE, adj. de t. g. *Weitschweifig, im schriftlichen oder mündiichen Vörtrage auf eine fèhlerhafte Art weitläuftig.* Un discours prolixe; *eine weitschweifige Rède.*

PROLIXEMENT, adv. *Weitschweifig, auf eine weitschweifige Art, auf eine fèhlerhafte Art weitläuftig.*

PROLIXITÉ, s. f. *Die Weitschweifigkeit, eine fèhlerhafte, übertriebene Weitläuftigkeit im Rèden und Schreiben.*

PROLOGUE, s. m. *Die Vörrède, der Vörbericht vör einem Buche. (alt)*

Am gewöhnlichsten versteht man unter Prologue, *eine Art Vörrède, die vör einem Lust- oder Trauerspiele an die Zuschauer gehalten wird, in welcher Bedeutung man gewöhnlich auch im Deutschen, der Prolög sagt.*

PROLONGATION, s. f. *Die Verlängerung in Absicht der Zeitdauer, zuweilen auch der Aufschub.* La prolongation de la trève; *die Verlängerung des Waffenstilstandes.* Il a obtenu une prolongation de six mois; *er hat einen Aufschub von sechs Monaten erhalten.*

PROLONGER, v. a. *Verlängern, in Absicht der Zeitdauer weiter hinaus setzen, länger dauern machen oder lassen, oder auch in die Länge ziehen, aufschieben;* it. *der Ausdèhnung oder dem Raume nach länger machen.* Prolonger une trève; *einen Waffenstilstand verlängern.* Prolonger le terme d'un payement; *den Zahlungs-Termin verlängern, ihn weiter hinaus setzen.* Prolonger une affaire; *eine Sache aufschieben.* Prolonger une ligne, une allée; *eine Linie, eine Allee verlängern.*

In der Seesprache heißt Prolonger un vaisseau, *sich mit seinem Schiffe nèben ein anderes Schiff lègen.* Prolonger les vaisseaux; *die Schiffe in einer Linie nèben einander stellen.*

PROLONGÉ, ÉE, partic. & adj. *Verlängert &c. Siehe* Prolonger.

✝ PROLONGES s. m. pl. *Siehe* PRÈLONGE.

* PROLUSION, s. f. *Heißt eigentlich, das Vörspiel, der Eingang, Anfang zu etwas. Man braucht dieses Wort aber nür in der Sprache der Gelehrten von einem Aufsatze, von einer kurzen Abhandlung, die man als einen Vörläufer eines größern Werkes über die nämliche Materie vörausschikt.*

PROMENADE, s. f. *Der Spaziergang, ein zum Spazierengehen bestimter Gang oder Platz, (die Wandelbahn) imgleichen der Gang, dèn man auf einem solchen Platze zum Vergnügen macht.* Il y a de belles promenades autour de cette ville; *es sind schöne Spaziergänge um diese Stadt herum.* Faire une promenade; *einen Spaziergang machen.* Aller à la promenade; *spazieren gehen. Man sagt auch,* La promenade est belle aujourd'hui; *es ist heute schönes Wetter zum spazieren gehen.*

Une promenade à cheval, *ein Spazier-Ritt.* Un promenade en carosse, en bateau; *eine Spazierfahrt in der Kutsche, in einem Nachen.*

PROMENER, v. a. *Spazieren führen, es sey zu Fuße, zu Pferde, in einem Wagen oder zu Wasser.* Promener un enfant; *ein Kind spazieren führen.* Il a bien promené ces étrangers par la ville; *er hat diese Fremde brav in der Stadt herum spazieren geführet. Man sagt auch,* Promener un cheval; *ein Pferd langsam am Zaume herum führen. Im gem. Lèb. sagt man,* Envoyer promener quelqu'un; *einen fortschicken, zum Henker jagen.* Va te promener; *geh, pack dich fort!* Faire bien promener quelqu'un; *einem viel Gänge und Mühe verursachen.*

Fig. sagt man, Promener son esprit sur divers objets; *über verschiedene Sachen nächdenken, bald an dieses, bald an jenes denken; seine Gedanken herum gehen lassen.* Promener sa vue; *seine Augen umhèr gehen lassen, sich umsehen, umschauen.*

SE PROMENER, v. récipr. *Spazieren gehen (lustwandeln).* Il se promène dans son jardin; *er geht in seinem Garten spazieren.* Se promener en carosse, en bateau; *in der Kutsche, in einem Nachen spazieren fahren.*

PROMENÉ, ÉE, partic. & adj. *Spazieren geführt. Siehe* Promener.

PROMENOIR, s. m. *Der Spaziergang, Spazierplatz, ein zum spazieren gehen eingerichteter und bestimter Gang oder Platz.* (S. Promenade).

PRO-

PROMESSE, f. f. *Das Versprechen, die Zusage, die Handlung des Versprechens oder Zusagens, und die versprochene oder zugesagte Sache selbst; die Verheissung.* Une promesse verbale; *ein mündliches Versprechen, eine mündliche Zusage,* Une promesse par écrit; *ein schriftliches Versprechen.* La promesse de mariage; *das Eheversprechen das Versprechen, eine Person zu heirathen, der Eheverspruch oder auch schlechthin der Verspruch, besonders so fern man das feierliche Eheverlöbniß darunter verstehet.*

Absolute heißt Promesse, *eine Handschrift, eine schriftliche Versicherung über eine zu bezahlende Summe.* Il a de lui une promesse, mais non pas une obligation; *er hat eine Handschrift von ihm, aber keinen Schuldbrief.*

PROMETTEUR, EUSE. f. *Der Versprecher, die Versprecherinn. Ein nur im gem. Leb. übliches Wort, eine Person zu bezeichnen, welche viel verspricht und wenig hält.*

PROMETTRE, v. a. *(Wird wie* Mettre *conjugirt). Versprechen, sein Wort entweder mündlich oder schriftlich geben, daß man etwas thun oder lassen wolle; und in weiterer Bedeutung, den Besitz einer Sache zusagen, und wenn man etwas auf eine feierliche Art verspricht, geloben oder angeloben. In der biblischen Sprache wird* Promettre *meistens durch verheissen gegeben.* Il faut lui tenir ce que vous lui avez promis; *Sie müssen ihm halten, was Sie ihm versprochen haben.* Promettre sa fille en mariage à quelqu'un; *jemanden seine Tochter zur Ehe versprechen.* Dieu avoit promis la terre de Chanaan à son peuple; *Gott hatte seinem Volke das Land Canaan verheissen.* Il lui a promis fidélité; *er hat ihr Treue gelobet.*

PROMETTRE, *versprechen, heißt zuweilen auch so viel als, Hofnung geben oder machen, erwarten lassen, in welcher Bedeutung es auch von leblosen Dingen gesagt wird.* Ce jeune homme promet beaucoup; *dieser junge Mensch verspricht viel, gibt Hofnung, daß er dereinst ein geschikter, kluger, tapferer Mann seyn werde.* Les fruits de la terre promettent beaucoup; *die Feldfrüchte versprechen viel, machen zu einer reichen Ærnde Hofnung.* L'Almanach nous promet de la pluie, du beau temps &c.; *der Kalender verspricht uns Regen, schön Wetter &c.*

Sprichw. Ce n'est pas tout de promettre, il faut tenir; *versprechen ist nicht genug, man muß auch halten (was man versprochen hat).* Promettre & tenir font deux; *versprechen und halten ist zweierlei.* Il se ruine à promettre, & s'enrichit à ne rien tenir; *durch Versprechen wird er arm, und durch Nichthalten wird er reich; er verspricht viel und hält wenig.* Il ne sera pas si méchant qu'il a promis à son Capitaine; *es wird so arg nicht seyn, man hat seine Drohungen nicht zu fürchten. Siehe auch die Wörter* Beurre, Mont *und* Merveille.

SE PROMETTRE, v. récipr. *Sich versprechen, heißt so viel als* Espérer, *hoffen, sich Hofnung machen, erwarten.* Il se promet cela de votre bonté; *er verspricht sich dieses von Ihrer Güte; er hoffet, er erwartet dieses von Ihrer Güte.* Il s'étoit promis que sa demande ne seroit point vaine; *er hatte sich Hofnung gemacht, daß seine Bitte nicht vergeblich seyn werde.*

PROMIS, ISE. partic. & adj. *Versprochen &c. Siehe* Promettre. *In der biblischen Sprache heißt* La terre promise, *das verheissene oder das gelobte Land. Sprichw.* Chose promise, chose dûe; *Versprechen macht zum Schuldner; wer etwas verspricht, ist schuldig es zu halten.*

* PROMINENCE, f. f. *Die Hervorragung.* La prominence de la lèvre; *die Hervorragung der Lippe. Man sagt gewöhnlicher* Avancement.

PROMISSION, f. f. *Die Verheissung. Ein nur in der biblischen Sprache übliches Wort.* La terre de promission; *das Land der Verheissung. Man pflegt figürlich ein sehr fruchtbares Land,* Une terre de promission, *ein gelobtes Land zu nennen.*

PROMONTOIRE, f. m. *Das Vorgebirge, eine Landspitze, die sich auf eine beträchtliche Weite in das Meer erstrecket, sonst auch* Le cap, *das Cap genant.* Doubler le promontoire; *das Vorgebirge umschiffen. Siehe* Cap.

PROMOTEUR, f. m. *Der Beförderer, derjenige, welcher den Fortgang einer angefangenen Sache befördert.* Il n'est pas l'auteur, mais seulement le promoteur de cet établissement; *er ist nicht der Stifter, sondern nur der Beförderer dieser Anstalt.*

Promoteur *heißt auch der Syndicus oder Fiscal bei geistlichen Gerichten oder Versamlungen, der bei den geistlichen Gerichten eigentlich eben das ist, was ein* Procureur du Roi *in seinem Fache vorstellet.*

PROMOTION, f. f. *Die Beförderung, die Erhebung zu einer Ehrenstelle, zu einer Würde.* Depuis sa promotion à l'Episcopat; *seit seiner Beförderung oder Erhebung zur bischöflichen Würde.* Faire une promotion; *eine Beförderung vornehmen.* Le Pape n'a point fait de promotion un tel jour, il n'a donné qu'un chapeau; *der Papst hat an dem Tage keine Beförderung vorgenommen, er hat nur einen Hut vergeben.* Le Pape a fait une promotion de quatre Cardinaux; *der Papst hat vier Cardinäle gemacht.*

PROMOUVOIR, v. a. *Zu einer Ehrenstelle, oder Würde, vorzüglich zu einer geistlichen, befördern, erheben.* Il a été promu à la dignité de Chancelier; *er ist zur Kanzler-Würde erhoben worden. Man sagt in der römischen Kirche,* Se faire promouvoir aux Ordres; *sich die Weihen geben und dadurch zu den kirchlichen Orden befördern lassen.*

PROMU, UE. partic. & adj. *Befördert, erhoben &c. Siehe* Promouvoir.

PROMPT, OMPTE. adj. *(Man spricht* Pront, Pronte) *Geschwind, hurtig, schnell, im Gègensatze von* Lent, *langsam.* Une prompte reponse; *eine geschwinde, eine schnelle Antwort.* Je vous souhaite un heureux voyage & un prompt retour; *ich wünsche Ihnen eine glückliche Reise und eine geschwinde, oder wie man im gem. Lèb. sagt, eine baldige Wiederkunft.* Un esprit prompt; *ein hurtiger Kopf, dèr in kurzer Zeit eine Sache fasset und begreift.* Prompt comme un éclair; *geschwind, wie der Blitz.* Il est prompt en tout ce qu'il fait; *er ist geschwind, hurtig, schnell in allem was er thut.*

Zuweilen heißt Prompt *auch so viel als* Colère, *jähzornig, hastig auffahrend.* Il est d'humeur prompte; *er ist von zorniger, hastiger Gemüths-Art.* Avoir l'esprit prompt; *einen hastigen Kopf haben.* Il est si prompt, que la moindre contradiction le met en colère; *er ist so auffahrend, so hastig, daß ihn der geringste Widerspruch in Zorn bringt. Man sagt auch,* Avoir la main prompte; *gleich zuschlagen.* Vin prompt à boire; *Wein, dèr sich gleich trinken läßt, dèr nicht lange liegen darf um trinkbår zu werden.*

PROMPTEMENT, adv. *Geschwind, schnell, hurtig, eilends, unverzüglich.* Allez là promptement; *gehet geschwinde, gehet hurtig dahin.* Partir promptement; *schnell, unverzüglich abreisen.*

PROMPTITUDE, f. f. *Die Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Eilfertigkeit in Verrichtung einer Sache.* Cela se doit faire avec promptitude; *das muß mit Geschwindigkeit geschehen.* La promptitude à rendre service; *die Wilfährigkeit Dienste zu leisten.*

PROMPTITUDE, *heißt auch, die Hastigkeit, der Jähzorn, die Fertigkeit, schnell in Zorn zu gerathen, die Hitze.* Sa promptitude lui nuit; *seine Hastigkeit, sein auffahrendes Wèsen schadet ihm.* Quand sa promptitude est passée; *wenn seine Hizze vörüber ist. Der Plurål ist in dieser Bedeutung am gebräuchlichsten.* Ses promptitudes sont insupportables; *sein Jähzorn, sein auffahrendes, hitziges Wèsen ist unausstehlich. Und da man im Deutschen die Ausbrüche des Zornes in Worten auch Ausfälle zu nennen pflègt, so kan diese Rèdens-Art auch heissen, seine Ausfälle sind unausstehlich.*

* PROMPTUAIRE, f. m. *Ein kurzer Begriff oder Auszùg aus einer Wissenschaft, als eine Vòrrathskammer betrachtet, wo man das Nötigste geschwinde bei der Hand hat. Man sagt aber gewöhnlicher* Abrégé.

PROMULGATION, f. f. *Die öffentliche und feierliche Verkündigung, Bekantmachung oder Kundmachung einer Sache, besonders der Gesetze, mit den gehörigen Formalitäten.*

PROMULGUER, v. a. *Kund machen, öffentlich bekant machen, verkündigen.* Quand une loi est promulguée, personne ne peut en prétendre cause d'ignorance; *wenn ein Gesetz öffentlich bekant gemacht worden, so kan sich niemand mit der Unwissenheit entschuldigen, so kan niemand seine Unwissenheit vòrschützen.*

PROMULGUÉ, ÉE. partic. & adj. *Kund oder bekant gemacht &c. Siehe* Promulguer.

* PRONATEUR, f. m. *(Anat.) Der Vörbeuger, der Name einiger Muskeln.* Les pronateurs oder Les muscles pronateurs; *die Vörbeuger oder die vörbeugende Muskeln, zwei Muskeln, welche die Armspindel und den Ellenbogen, mithin die Hand, welche der Armspindel folget, einwärts drèhen.*

PRONATION, f. f. *(Anat.) Man nennet* Mouvement de pronation, *diejenige Bewègung der Hand, durch welche der flache Theil derselben gègen die Erde gedrèhet wird.*

PRÔNE, f. m. *Eine Rède, eine Art von Prèdigt, welche alle Sontage nåch der Messe in den Pfarkirchen gehalten wird, nåch dèren Endigung noch allerhand Abkündigungen und Anzeigen von einfallenden Feiertägen, Fasten &c. geschehen.*

Im gem. Lèb. pflègt man eine beschwèrliche Ermahnung oder auch einen weitschweifigen Verweis, Un prône, *eine Prèdigt zu nennen.* Il lui a fait un beau prône; *er hat ihm eine schöne Prèdigt gehalten.*

Im Forstwèsen heißt Prône, *die vorderste Reihe der Bäume in einem Holze, das an Felder stößt, welche zu besserer Hègung des Waldes nicht abgehauen werden, sondern stehen bleiben.*

PRÔNER, v. a. *Die sontägliche Rède oder Prèdigt halten.* Le vicaire prôna dimanche dernier à la paroisse; *der Vicarius hielt verwichenen Sontag die Prèdigt in der Pfarkirche. In dieser Bedeutung wird* Prôner *selten gebraucht. Im figürlichen Verstande aber sagt man,* Que nous prônez-vous là? *was prèdigt ihr uns da vör? Was verführt ihr da für ein langweiliges Geschwätz? In dieser Bedeutung wird* Prôner *auch als ein Neutrum gebraucht.* Il a une femme qui ne fait que prôner; *er hat eine Frau, die in einem fort prèdigt, oder wie man an einigen Orten im gem. Lèb. sagt, nörgelt.*

Am gewöhnlichsten heißt Prôner, *viel Rühmens von einer Sache machen, etwas übermäßig loben und heraus streichen.* Il a des amis qui le prônent par tout; *er hat Freunde, die ihn überall heraus streichen, die allenthalben sein Lòb preisen.* Les gens de bien ne prônent pas leurs bonnes œuvres; *rechtschaffene Leute machen kein Rühmens von ihren guten Werken.*

PRÔNÉ, ÉE. partic. & adj. *Heraus gestrichen &c. Siehe* Prôner.

PRÔNEUR, EUSE. f. *Der Lòbrèdner, die Lòbrèdnerinn, vörzüglich eine Persòn, welche übermäßig lòbt.* Il a ses prôneurs qui le font valoir; *er hat seine Lòbrèdner, die ihn in Ansehen bringen. Man pflègt auch einen Schwätzer, besonders wenn er sich damit abgibt, andern Leuten*

unzeitige Lehren und Erinnerungen zu gèben, Un prôneur, *einen Prèdiger oder einen überlästigen Schwätzer zu nennen.*

PRONOM, f. m. *Das Fürwort, ein Rèdetheil, welcher für oder anstatt eines Nenwortes stehet.*

PRONOMINAL, ALE. adj. *Fürwörtlich, das Fürwort betreffend oder angehend. Man nennet in der Sprächkunst,* Un verbe pronominal, *ein fürwörtliches oder wie andere sagen, ein zurückkehrendes Zeitwort* (verbe réciproque), *welches das Prädicat, so es ausdrukt, auf das Subject zurück führet.*

PRONONCER, v. a. *Aussprechen, durch vernèhmliche Töne mittelst der Sprächwerkzeuge ausdrukken.* Il ne sauroit prononcer les R; *er kan die R nicht aussprechen.* Les François ne prononcent pas les mots latins comme les Allemands; *die Franzosen sprechen die lateinischen Wörter nicht so aus, wie die Deutschen.*

In der gerichtlichen Spräche heißt Prononcer, *aussprechen, einen Ausspruch thun, ein Urtheil fällen, zu Recht erkennen, oder auch schlechthin sprechen, erkennen.* Prononcer un arrêt, une sentence, un jugement; *ein Urtheil sprechen.* Prononcer un arrêt à un criminel, *heißt, einem Verbrecher sein Urtheil vörlèsen: Und wenn der Präsident oder vörsitzende Rath eines Gerichtes, bei Sprechung des Urtheils die Gründe für und wider die Sache kurz und deutlich vörträgt, sagt man,* Il prononce bien.

Prononcer sur une chose; *in einer Sache erkennen, oder auch, eine Sache entscheiden.* Quand l'Eglise a prononcé sur une question, c'est un article de foi; *wenn die Kirche eine Frage entschieden hat, so ist sie ein Glaubens-Artikel.*

Prononcer, *sprechen, heißt zuweilen auch so viel als,* Déclarer son sentiment sur quelque chose; décider, ordonner. *In dieser Bedeutung sagt man,* J'attens que vous ayez prononcé; *ich warte bis sie Ihre Meynung gesagt haben.* Vous n'avez qu'à prononcer, on obéira; *Sie dürfen nür sprechen, Sie dürfen nür befèhlen, man wird gehorchen.*

Prononcer, *wird auch in der Bedeutung von* Reciter *gebraucht, und bald durch hèrsagen oder halten, bald aber auch durch vörtragen übersezt.* Prononcer un discours; *eine Rède hèrsagen, oder auch eine Rède halten.* La pièce étoit bien composée, mais elle fut mal prononcée; *das Stück war gût gemacht, aber es wurde schlecht vörgetragen.*

In der Malerei und Zeichenkunst heißt Prononcer, *auf eine Art malen oder Zeichnen, daß man alles wohl unterscheidet, jeden Theil einer Figür mit Gewisheit und bestimt ausdrücken, welches einige aussprengen nennen. (Siehe die deutsche Übersetzung von Pernety Hand-Lexicon der bildenden Künste, unter dem Worte, Aussprengen).*

PRONONCÉ, ÉE. partic. & adj. *Ausgesprochen &c. Siehe* Prononcer. *In der Malerei und Zeichenkunst sagt man,* Les muscles, les nerfs sont bien prononcés; *die Muskeln, die Nerven sind gût ausgedrukt: Und* Ils sont trop prononcés; *sie sind zu stark ausgedrukt, sie sind zu scharf, zu hart gezeichnet.*

Substantive sagt man, Le prononcé de l'arrêt; *der Ausspruch des Urtheils.*

PRONONCIATION, f. f. *Die Ausspräche, das Aussprechen der Bûchstaben, Sylben und Wörter;* it. *die Art, wie solche ausgesprochen werden, die Stimme und der Tön eines Sprechenden.* La prononciation de ces lettres-là est difficile; *die Ausspräche dieser Bûchstaben ist schwèr.* Une prononciation vicieuse; *eine fehlerhafte Ausspräche. Man nennet* Prononciation locale; *eine Ausspräche, die in Absicht des Accentes, den Ort, oder die Provinz verräth, wo man hèr ist, oder wo man die Spräche gelernt hat.*

PRONONCIATION, *heißt auch der Vörträg, die Art und Weise wie man eine Rède vörträgt oder hèrsagt.* La prononciation est une des principales parties de l'Orateur; *der Vörträg ist eine der Haupt-Eigenschaften eines Rèdners.*

In der gerichtlichen Spräche heißt Prononciation, *der Ausspruch.* Après la prononciation de la sentence, du jugement &c.; *näch dem Ausspruche des Urtheils, nächdèm das Urtheil gesprochen war &c.*

PRONOSTIC, f. m. *Die auf gewisse vörbedeutende Merkmale gegründete Vörhèrsagung künftiger Dinge, besonders des Ausganges einer Krankheit; ein muthmäßliches Urtheil von einer zu erwartenden Veränderung, die Prophezeiung;* it. *die Vörbedeutung, Anzeige, im gem. Leb. das Anzeichen, ein Zeichen einer künftigen Begèbenheit.* Ce Médecin fait ordinairement des pronostics fort justes; *die Vörhèrsagungen dieses Arztes sind gewöhnlich sehr richtig.* Il ne se trompe guère dans ses pronostics; *er betrügt sich in seinen Merkmalen nicht leicht.* Ce fut un pronostic de sa fortune; *das war eine Vörbedeutung seines Glückes.* Ce fut un pronostic de ce qu'il devoit être un jour; *das war eine Vörbèdeutung, eine Anzeige oder ein Zeichen dessen, was er dereinst seyn solte.*

* PRONOSTICATION, f. f. *Die Vörhèrsagung. (wen. gebr.)*

PRONOSTIQUER, v. act. *Vörhèrsagen, eine zukünftige Veränderung aus mûthmaslichen Gründen vörhèr bestimmen, prophezeien.* Dès que le Médecin le vit, il pronostiqua sa mort; *so bald der Arzt ihn sahe, sagte er seinen Töd vörhèr, sagte er vörhèr, daß er sterben werde.* Cet Astrologue n'a pas bien pronostiqué; *dieser Sterndeuter hat nicht gût, nicht recht prophezeiet.*

PRONOSTIQUÉ, ÉE. partic, & adj. *Vörhergesagt. Siehe* Pronostiquer.

PRO-

PRONOSTIQUEUR, f. m. *Einer dèr aus gewiſſen Zeichen und Merkmalen zukünftige Veränderungen vòrhèrſagt. Da das Wort Wahrſager, einen Menſchen bezeichnet, dèr zukünftige Dinge durch abergläubiſche Mittel vòrhèr ſagen will, und Zeichendeuter hauptſächlich von einem Menſchen geſagt wird, dèr aus den Geſtirnen zukünftige Begèbenheiten vòrhèr ſagen will, ſo könte* Pronoſtiqueur *allenfals durch Prophêt gegèben werden, da man dieſes Wort ohnehin im gem. Lèb. in ähnlicher Bedeutung brauchet.* Ce prétendu pronoſtiqueur n'eſt qu'un Charlatan; *dieſer ſogenante Prophêt iſt ein blôßer Markſchreier.*

PROPAGANDE, f. f. *Eine Geſelſchaft von mehrern Perſonen, die ſich mit einander vereiniget, eine gewiſſe Lehre, gewiſſe Grundſätze auszubreiten und algemein zu machen. So heiſst vôrzüglich in Rôm,* La propagande, *oder* La congrégation de propaganda fide, *eine Geſelſchaft von Ordensperſonen oder Weltgeiſtlichen, die den chriſtlichen Glauben, nâch den Lehrſätzen der römiſchen Kirche in der ganzen Welt auszubreiten ſuchen, und zu dem Ende Glaubensboten* (Miſſionnaires) *in fremde Länder ausſenden, die dortigen Ungläubigen zum Chriſtenthume zu bekehren. In unſern Zeiten wird diejenige Geſelſchaft in Frankreich, welche die demokratiſche Regierungsform algemein zu machen wünſchet, und zu dem Ende Leute in fremde Stâten ſendet, ihre Grundſätze daſelbſt auszubreiten,* La propagande *genennet.*

PROPAGATEUR, f. m. *Der Ausbreiter, Verbreiter einer Lehre oder Meynung;* it. *der Fortpflanzer eines lèbloſen oder lèbendigen Dinges, dèr ſolche ihrer Art oder Gattung nâch vermehret.*

PROPAGATION, f. f. *Die Fortpflanzung, die Vermehrung lèbloſer und lèbendiger Dinge ihrer Art und Gattung nâch;* it. *die Ausbreitung, Verbreitung einer Lehre oder Meynung.* La propagation du genre humain; *die Fortpflanzung des menſchlichen Geſchlechtes.* La propagation de la foi; *die Ausbreitung des Glaubens. Man ſagt auch,* La propagation du bruit, de la lumière; *die Verbreitung des Schalles, des Lichtes.*

SE PROPAGER, v. récipr. *Sich fortpflanzen, ſich verbreiten, weiter verbreiten, ausbreiten, in einen weitern Raum erſtrecken. Man braucht dieſes Wort hauptſächlich nûr in der Natûrlehre.* La lumière ſe propage en ligne droite, le ſon ſe propage en tous ſens; *das Licht verbreitet ſich in gerader Linie fort, der Schall verbreitet ſich nâch allen Seiten hin.*

• PROPATHIE, f. f. *Die Vôrempfindung, Ahndung oder Ahnung einer Krankheit.*

PROPENSION, f. f. *Der Hang, die natürliche Eigenſchaft eines Körpers, ſich vermöge ſeiner eigenen Schwère nâch den Mittelpunkt der Erde hin zu bewègen.* Tous les corps peſans ont une propenſion naturelle à deſcendre; *alle ſchwère Körper haben einen natürlichen Hang ſich nâch unten hin zu bewègen.*

Fig. heiſst Propenſion, *der Hang, ein merklicher Grâd der Neigung zu etwas.* La propenſion au bien, au mal; *der Hang zum Guten, zum Böſen. Man ſagt gewöhnlicher,* Pente, *und* Penchant.

PROPHÈTE, f. m. *Der Prophêt, ein Menſch, welcher künftige Dinge vòrhèrſagt oder prophezeiet.* Un prophète de malheur; *ein Unglücks-Prophêt, einer der lauter unangenèhme Dinge prophezeiet.* Faux prophète; *ein falſcher Prophêt, dèr ſich in ſeinen Vòrhèrſagungen irret.*

In der heiligen Schrift heiſst Prophète, *der Prophêt, ein zu Bekantmachung unbekanter Sachen oder zukünftiger Begèbenheiten unmittelbâr von Gott verordneter Bote.* Le prophète Daniel; *der Prophêt Daniel. Der König David wird* Le prophète Roi *oder* le prophète royal; *der königliche Prophêt genennet. In dieſer Bedeutung verſteht man unter* Faux prophètes, *falſche Prophêten, ſolche, die nicht unmittelbâr von Gott geſandt waren. Sprichw.* Perſonne n'eſt prophète en ſon pays; *ein Prophêt gilt nichts in ſeinem Vaterlande, ein Mann von Verdienſten wird ſelten in ſeinem Vaterlande geſchätzet.*

PROPHÈTESSE, f. f. *Die Prophêtinn, eine Perſôn weiblichen Geſchlechtes, in allen Bedeutungen des Wortes* Prophète.

PROPHÈTIE, f. f. *Die Prophezeiung, die Vòrhèrſagung, Vòrhèrverkündigung künftiger zufälliger Dinge. In der bibliſchen Sprâche, die Weiſſagung;* it. *die vòrhèrgeſagte Sache ſelbſt.* L'accompliſſement des prophéties; *die Erfüllung der Prophezeiungen, der Weiſſagungen.* Le don de prophétie; *die Gabe der Weiſſagung.*

PROPHÈTIQUE, adj. de t. g. *Prophêtiſch.* Un eſprit prophétique; *ein prophêtiſcher Geiſt, ein mit der Gabe, zukünftige Dinge vòrhèr zu ſagen, begâbter Geiſt.*

PROPHÈTIQUEMENT, adv. *Prophêtiſch, nâch Art der Prophêten, als ein Prophêt.* Il a parlé prophétiquement; *er hat prophêtiſch, im prophêtiſchen Geiſte, als ein Prophêt gerèdet.*

PROPHÈTISER, v. a. *Prophezeien, zukünftige Dinge vòrhèrſagen, vòrhèr verkündigen; in der bibliſchen Sprâche, weiſſagen.* Les Patriarches ont prophétiſé la venue de Jeſus-Chriſt; *die Patriarchen haben die Zukunft Chriſti geweiſſaget. Man ſagt im gem. Lèben,* On lui avoit bien prophétiſé que cela arriveroit; *man hatte es ihm wohl prophezeiet, daſs dieſes geſchehen, daſs es ſo kommen werde.*

PROPHÉTISÉ, ÉE. partic. & adj. *Prophezeiet, geweiſſagt. Siehe* Prophétiſer.

PROPHYLACTIQUE, f. f. & adj. *(Arzeneiw.) Die Lehre von der Erhaltung der Geſundheit, durch Verwahrungs-Mittel, durch Vòrbeugungs-Mittel; und als Beiwort, verwahrend, vòr-*

vórbeugend. Un remède prophylactique; *ein Verwahrungs-Mittel.*

PROPICE, adj. de t. g. *Günstig, geneigt. Wird besonders von der thätigen Zuneigung Höherer gegen Geringere gesagt, und auch wohl durch gnädig übersezt, besonders wenn von Gott die Rede ist.* Dieu nous soit propice; *Gott sey uns gnädig.* Se rendre le Ciel propice; *sich den Himmel günstig machen, sich die Gunst des Himmels erwerben.* Jetez sur moi un regard propice; *werfen Sie einen gnädigen Blick auf mich.*

Fig. heißt Propice, *günstig, soviel als vortheilhaft, erwünscht.* Avoir l'occasion propice. Avoir le temps propice; *eine günstige Gelegenheit, eine günstige Witterung, erwünschtes Wetter haben.* Un moment propice; *ein günstiger Augenblick.*

* PROPINE, f. f. *Der Name einer Gebühr, die für die Ausfertigung der Bullen, welche Pfründen betreffen, an die päpstliche Kanzellei bezahlt werden muß.*

PROPITIATION, f. f. *Die Versöhnung, Aussöhnung;* it. *der Versöhnungstág oder Versöhntág, das Versöhnungs-Fest, dérjenige festliche Tág, an welchem die Juden durch feierliche Versöhn-Opfer versöhnet werden mußten.* Le sacrifice de propitiation; *das Versöhn-Opfer, das Söhn-Opfer oder Sühn-Opfer, dasjenige Opfer bei den älteren Juden, durch welches eine begangene Übertrètung des göttlichen Gesetzes versöhnt wurde.*

PROPITIATOIRE, adj. de t. g. *Versöhnend, aussöhnend. Komt nür in folgender Rèdens-Art vór:* Le sacrifice propitiatoire, l'offrande propitiatoire; *das Versöhn-Opfer.* (*S.* Propitiation).

PROPITIATOIRE, f. m. *Der Gnadenstuhl, ein Name, welchen bei dem Gottesdienste der ehemaligen Juden, der Deckel über der Bundeslade führte, weil er der Sitz des sichtbaren Zeichens der Herlichkeit Gottes war, von welchem dem jüdischen Volke die göttliche Gnade ertheilet wurde; der Versöhnungsdeckel.*

PROPOLIS, f. f. *Das Stopfwachs, der Vórwachs, Vórstóß, das Bienenhärz, eine zähe schwarzbraune Materie, womit die Bienen ihren Bau an den Seiten der Stöcke herum befestigen, und den Eingang des Flugloches gègen den Winter verstopfen.*

PROPORTION, f. f. *Das Verhältniß, die Beschaffenheit eines Dinges in Beziehung auf ein anderes, oder in Betrachtung eines andern ähnlichen Dinges; in den schönen Künsten versteht man unter* Proportion, *das Verhältniß, die Größe oder Stärke eines Theiles, in sofern man ihn mit dem Ganzen, zu welchem er gehöret, vergleicht;* it. *das Ebenmáß, die Übereinstimmung der Theile, da jeder die ihm nách seinem Verhältnisse zum Ganzen zukommende Größe hat; sonst auch das Gleichmáß genant, in welcher Bedeutung aber* Proportion *gewöhnlich in der mehrern Zahl steht.* Il n'y a nulle proportion de sa dépense avec son revenu; *es ist kein Verhältniß zwischen seiner Ausgabe und Einnahme.* Il faut qu'il y ait une certaine proportion de tous les membres avec la tête; *alle Glieder müssen mit dem Kopfe in einem gewissen Verhältnisse stehen.* Observer, garder les proportions; *die Verhältnisse, das Ebenmáß beobachten.* Proportion arithmétique; *das arithmetische Verhältniß, das Verhältniß der Zahlen gègen einander, in Absicht der Æhnlichkeit ihrer Größe, wenn sie nách ihrem Unterschiede, welcher durch das Subtrahiren gefunden wird, verglichen werden.* Proportion géométrique; *geometrisches Verhältniß, dèrjenige Zustand, da eine Zahl oder Größe mehrmal größer oder kleiner ist als die andere.* Proportion harmonique; *siehe* Harmonique. Compas de proportion; *der Proportionál-Zirkel, ein mathematisches Instrument, wodurch man die gewöhnlichen Aufgaben aus der gemeinen Rechenkunst und der ausübenden Geometrie &c. leicht auflösen kan. Siehe übrigens auch das Wort* Compas, Pag. 541.

À PROPORTION, adv. *Verhältnißmäßig, im Verhältnisse, nách Máßgèbung der verschiedenen Verhältnisse oder Stufen, nách dem Máße.* La gloire d'Alexandre diminuoit à proportion que ses conquêtes s'agrandirent; *Alexander wurde verhältnißmäßig oder im Verhältnisse kleiner, wie sich seine Eroberungen vergrößerten.* Il ne dépense pas à proportion de son revenu; *sein Aufwand ist verhältnißmäßig geringer, als sein Einkommen.* On le payera à proportion de ce qu'il aura fait; *man wird ihn nách Máßgèbung dessen, was er gemacht hat, bezahlen.*

PROPORTIONNEL, ELLE. adj. *Im Verhältnisse mit einem andern Dinge stehend. Man nennet* Quantités proportionnelles; *Größen, welche einerlei Verhältniß gègen einander haben. Man sagt auch substantive,* Deux proportionnelles; *zwei Größen, die einerlei Verhältniß gègen einander haben.*

PROPORTIONNELLEMENT, adv. *Verhältnißmäßig, nách Verhältniß, nách Máßgèbung und mit Beibehaltung der Verhältniße, der Größen, des Máßes und der Zahlen.* Réduire proportionnellement un grand plan à un petit; *einen größen Plán verhältnißmäßig ins Kleine bringen, so daß die Verhältnisse im Kleinen die nämlichen bleiben wie im Größen.*

PROPORTIONNÉMENT, adv. *Nách Verhältniß, nách dem Máße, verhältnißmäßig.* Il n'a pas été récompensé proportionnément à son mérite; *er ist nicht nách Verhältniß seiner Verdienste, er ist nicht seinen Verdiensten gemäß belohnet worden.* Il leur a parlé proportionnément à leur capacité; *er hat zu ihnen nách Máßgabe ihrer Fähigkeiten gesprochen, er hat auf eine ihren Fähigkeiten angemessene Art mit ihnen gesprochen.*

PROPORTIONNER, v. a. *Das Verhältniß beobachten, nach einem gewissen Verhältnisse oder Mäßstabe einrichten. Man sagt gewöhnlich im Deutschen schlechthin, einrichten oder anmessen.* Proportionner sa dépense à son revenu; *seine Ausgabe nach seiner Einnahme einrichten, seinen Aufwand seinen Einkünften gemäß einrichten.* Sa dépense est proportionnée à son revenu; *seine Ausgabe ist seinen Einkünften angemessen.* Proportionner son discours à l'intelligence & à la capacité de son auditoire; *seine Rède nach dem Verstande und nach der Fähigkeit seiner Zuhörer einrichten.*

Proportionné, ée. partic. & adj. *Eingerichtet, angemessen, gemäß. Siehe* Proportionner. Un corps bien proportionné; *ein wohlgebaueter, wohlgestalter Körper.* Il est grand, mais il a le corps mal proportionné; *er ist gròß, aber er hat einen übel gebaueten Körper; seine Gliedmaßen stehen nicht in einem richtigen Verhältnisse gegen einander.* Il faut qu'il lui fasse une réparation proportionnée à sa grandeur; *er muß ihm eine seiner Größe angemessene oder gemäße Genugthuung gèben.*

PROPOS, subst. m. *Die Rède, was man rèdet, wenn man mit einem andern spricht, das Gespräch, die Unterrèdung, zuweilen auch der Gegenstand, die Materie, wovon man spricht.* Nous avions un propos fort amusant; *wir hatten ein sehr angenèhmes Gespräch, eine sehr angenèhme Unterredung mit einander, wir unterhielten uns sehr angenèhm.* Il leur tint un propos impertinent; *er sagte ihnen unverschämte Dinge.* Propos de table; *Tischrèden, Tischgespräche, das, was man während dem Essen, was man bei der Tafel mit einander spricht.* Propos injurieux; *Schmährèden.* Vous tenez là des propos un peu trop libres; *sie sind ein wenig zu frei in Ihren Rèden, sie sagen uns da Sachen vòr, die ein wenig unschiklich sind.* Changeons de propos; *wir wollen von etwas anders rèden.* Il a jetté quelques propos de mariage; *er hat einige Rèden oder Worte vom Heirathen fallen lassen; er hat sich etwas vom Heirathen verlauten lassen. Sprichw.* Changement de propos rejouit l'homme; *der Mensch liebt die Abwechselung, die Veränderung.*

Zuweilen heißt Propos *auch so viel als* Proposition faite sur quelque matière; *ein Vòrschlàg, dèn man in einer Sache thut.* Jeter des propos d'accommodement; *Vòrschläge zum Vergleiche, Vergleichsvòrschläge thun.*

Propos, *heißt auch der Vòrsatz, der Entschluß.* Il vint là avec un ferme propos de contredire tout ce qu'on lui diroit; *er kàm mit dem festen Vòrsatz dahin, allem, was man ihm sagen würde, zu widersprechen.* Faire un ferme propos de s'amender; *einen festen Entschluß fassen, sich zu bessern.*

À propos, *eine adverbialische Rèdens-Art, dèren man sich in verschiedenen Fällen bedienet, um anzuzeigen, daß etwas dem Gègenstande, dem Orte, der Zeit und den Personen zuträglich, dienlich und angemessen sey, welches man im Deutschen auf mancherlei Art ausdrukken kan.* Parler à propos; *zur rechten, zur schiklichen Zeit rèden.* Parler mal à propos; *zur Unzeit, zur ungehörigen, unschiklichen Zeit rèden.* Vous venez à propos; *Sie kommen zur rechten Zeit, Sie kommen gerade recht.* Cela est hors de propos; *das schikt sich nicht hieher, gehört nicht hieher.* Vous venez bien mal à propos; *Sie kommen sehr zur Unzeit; Sie kommen zu einer sehr ungelègenen Zeit.* À tort & mal à propos; *mit Unrecht und zur Ungebühr, (eine in den Gerichten übliche Formel).* S'affliger mal à propos; *sich zur Unzeit, sich ohne Ursache betrüben.* À tout propos; *bei jeder Gelègenheit.* De propos délibéré; *mit Vòrsatz.* Une joie hors de propos; *eine unzeitige Freude.*

À propos de ..; *bei Gelègenheit, aus Anlaß, durch Veranlassung dessen was geschehen ist oder gesagt worden.* À propos de cela je me souviens d'une autre chose; *bei dieser Gelègenheit erinnere ich mich einer andern Sache, fält mir etwas anders bei.* À propos de nouvelles ..; *weil wir von neuen Zeitungen rèden, bei Gelègenheit der Neuigkeiten... Man sagt in dieser Bedeutung auch schlechthin,* À propos, *um jemanden auf das, was man sagen will, aufmerksam zu machen, oder ihn auf das, was er gesagt hat, zurück zu führen, welches sich im Deutschen nicht wohl ausdrucken läßt, dahèr man im gemeinen Lèben den französischen Ausdruck* À propos *gàr häufig höret.* À propos, j'oubliai à vous dire l'autre jour..; *da fält mir ein, daß ich neulich vergessen, Ihnen zu sagen ...* À propos, vous parliez de pêches, j'en ai de belles à votre service; *Sie sprächen von Pfirsichen, ich kan Ihnen mit recht schönen aufwarten.*

À propos de rien; *ohne Ursache, ohne alle Gelègenheit, oder wie man im gem. Lèb. sagt, um nichts und wieder nichts.* Il s'est fâché à propos de rien; *er hat sich ohne Ursache, um nichts und wieder nichts geärgert.* À propos de bottes. *Siehe* Botte.

Zuweilen vertritt À propos *die Stelle eines Beiwortes, und heißt dann so viel als* Convenable, *schiklich, zuträglich, dienlich, rathsam.* On n'a pas jugé qu'il fût à propos; *man hat es nicht für schiklich oder für rathsam gehalten.* Je ne trouve pas à propos d'y aller; *ich finde es nicht rathsam, oder wie man im gem. Lèb. sagt, ich finde es nicht für rathsam, dahin zu gehen.*

PROPOSABLE, adj. de t. g. *Von der Eigenschaft, daß es vòrgetragen, vòrgelègt, oder vòrgeschlagen werden kan. (Siehe* Proposer). *Wir haben im Deutschen kein gangbares Beiwort für* Proposable, *wir könten aber füglich vòrträgbàr, vòrlègbar, vòrschläglich u. s. w. sagen, da wir mittelst*

telst der Anhängesylben bār und lich mehrere ähnliche Beiwörter bilden, wodurch in der leidenden Bedeutung angezeigt wird, was gethan werden kan. Une affaire proposable; *eine vörträgbare Sache, eine Sache, die so beschaffen ist, daß man sie vörtragen kan oder darf.* Une question proposable; *eine vōrlègbāre Frage.* Un parti proposab'e; *eine vōrschläglielte Partie &c. &c.*

PROPOSANT, f. m. *Einer dèr etwas vōrträgt, oder vōrschlägt, einen Vōrtrāg oder Vōrschlāg thut. Man pflègt einen reformirten Candidaten, dèr zum Prèdigt-Amte examinīrt worden, und die Erlaubniß zu Prèdigen erhalten,* Un proposant *zu nennen.*

PROPOSER, v. act. *Vōrtragen, eine Sache entwèder mündlich oder schriftlich andern zur Beurtheilung oder Wahl vōrlègen.* Proposer une chose au Conseil; *eine Sache im Rathe vōrtragen.* Il proposa son opinion en termes ambigus; *er trūg seine Meynung in zweideutigen Ausdrücken vōr. Man sagt in ähnlicher Bedeutung,* Proposer une question; *eine Frage aufwerfen oder vōrlègen.* Nous vous proposons ce problême; *wir lègen Ihnen diese Aufgabe vōr.* Proposer une difficulté; *einen Einwurf machen oder vōrlègen, auf die Bahn bringen.*

Proposer, *heißt auch, vōrschlagen, etwas als ein Mittel zu Erreichung einer Absicht vōrstellig machen.* Proposer un accommodement; *einen Vergleich vōrschlagen.* Proposer des conditions; *Bedingungen vōrschlagen.* Elle a refusé le parti qu'on lui avoit proposé; *sie hat die Partie, welche man ihr vōrgeschlagen hatte, ausgeschlagen. Man sagt auch,* Proposer une personne pour une charge, pour un emploi; *eine Persōn zu einer Bedienung, zu einem Amte vōrschlagen, in Vōrschlāg bringen.*

Proposer, *heißt ferner, aussetzen, bestimmen. In dieser Bedeutung sagt man:* Proposer un prix; *einen Preis aussetzen.* Proposer une récompense; *eine Belohnung auf etwas setzen, für etwas bestimmen.* On a proposé un prix pour celui qui trouvera les longitudes; *man hat einen Preis für dènjenigen ausgesetzet, dèr die Längen finden wird. (Siehe* Longitude). On proposoit cent pistoles à celui qui monteroit le premier à la brèche; *man bestimte hundert Pistōlen für dènjenigen, dèr zuerst die Bresche ersteigen würde.* Proposer une question, un sujet; *eine Frage zur Beantwortung, einen Gègenstand zur Bearbeitung aufgèben.*

Man sagt, Proposer quelqu'un pour modèle, pour exemple; *jemanden zum Muster, zum Beispiele vōrstellen.* On peut proposer ce Prince pour exemple à tous les Rois; *man kan diesen Fürsten allen Königen zum Beispiele vōrstellen.*

Se proposer, v. récipr. *Sich vōrnèhmen, sich vōrsetzen, sich entschließen, den Vōrsatz, den Entschluß fassen, etwas zu thun Willens seyn.* Je me suis proposé de partir dans peu de jours; *ich habe mir vōrgenommen oder vōrgesezt, in wenig Tagen abzureisen.* Il se propose de vivre désormais dans la retraite; *er ist Willens künftig ein eingezogenes Lèben zu führen.*

Sprichw. Siehe Disposer, Pag. 189.

Proposé, ée. partic. & adj. *Vōrgetragen, vōrgeschlagen, ausgesezt &c. Siehe* Proposer.

PROPOSITION, f. f. *Der Satz, ein Ausdruck, ein durch Worte ausgedruktes Urtheil, welches entwèder eine Bejahung oder eine Verneinung enthält.* Une proposition universellement reçue; *ein algemein angenommener Satz.* Une proposition fausse, erronée; *ein falscher, ein irriger Satz.* Une proposition de foi; *ein Glaubens-Satz, ein Satz aus der Glaubens-Lehre.*

In der Mathematik heißt Proposition *so viel als,* Problême, *die Aufgabe, ein Satz, dessen Auflösung gefunden werden soll.* Proposition *heißt aber auch der Vōrtrāg, dèrjenige Theil einer Aufgabe, dèr dasjenige enthält, was aufgelöset werden soll, zum Unterschiede von* Solution, *die Auflösung, und* Demonstration, *der Beweis; welche drei Theile zusammen eine mathematische Aufgabe ausmachen.*

Proposition, *heißt auch, der Vōrtrāg, am gewöhnlichsten aber dèr Vōrschlāg, die vōrgetragene oder vōrgeschlagene Sache, zuweilen auch der Antrāg.* Je ne saurois accepter la proposition que vous me faites; *ich kan den Vōrschlāg, dèn sie mir thun, nicht annèhmen.* Ecoutons ses propositions; *wir wollen seine Vōrschläge anhören.* Propositions de paix; *Friedens-Vōrschläge.* Une proposition de mariage; *ein Heiraths-Vōrschlāg, ein Heiraths-Antrāg.*

In der gerichtlichen Sprāche heißt Proposition d'erreur; *eine eingebrachte Beschwèrde über den Ausspruch des Richters, worin man zu beweisen sücht, daß der Richter die Sache nicht wohl eingesehen, oder unrecht berichtet worden.*

Pains de proposition, *Schaubrode, hießen bei den ältern Juden, Brode von feinem Mèhle, welche in der Stiftshütte und in dem Tempel zur Schau vōr dem Angesichte Gottes liegen mußten, und hernāch von den Priestern verzèhret wurden.*

PROPRE, adj. de t. g. *Eigen, was jemanden mit Ausschließung eines andern gehöret, zugehöret, oder angehöret.* Je l'ai vu de mes propres yeux, je l'ai entendu de mes propres oreilles; *ich habe es mit meinen eigenen Augen gesèhen, mit meinen eigenen Ohren gehöret.* Mon propre bien y est demeuré; *ich habe mein eigenes Vermögen dabei zugesezt.* Son propre fils; *sein eigener Sohn.* On ne peut être juge dans sa propre cause; *man kan nicht Richter in seiner eigenen Sache seyn.*

Man nennet Amour propre, *die Eigenliebe, die Liebe zu sich selbst, doch meistens im übeln Verstande, da man zu sehr von sich selbst eingenom-*

nommen ist. Cette femme est remplie d'amour propre; *diese Frau ist voller Eigenliebe.*

Zuweilen heisst Propre *so viel als*, Même, *derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das nämliche.* Vous êtes logé dans la propre maison où il logeoit; *sie wohnen in demselben, in dem nämlichen Hause, in èben dem Hause, wo er wohnte.* Vous êtes monté sur le propre cheval qu'il avoit accoutumé de monter; *sie haben das nämliche Pferd geritten, welches er zu reiten pflègte.* Il m'a dit cela en ces propres termes; *er hat mir das in diesen nämlichen Ausdrücken gesagt.*

Propre, *heisst auch, eigentlich, was einer Sache allein eigen ist, oder derselben doch vŏr vielen andern zukomt.* Un mot dans sa propre signification; *ein Wort in seiner eigentlichen Bedeutung.* Le sens propre, & le sens figuré d'un mot; *der eigentliche und der figürliche Sinn eines Wortes. In dieser Bedeutung sagt man auch substantive*, Prendre un mot au propre; *ein Wort im eigentlichen Verstande nèhmen.* Nom propre; *der eigene Name, der Geschlechtsname oder Zuname eines Menschen.*

Propre, *heisst auch,* Convenable à quelqu'un ou à quelque chose; *zuträglich, tauglich, tüchtig, brauchbār, zu etwas gūt oder geschikt.* Cela lui seroit extrêmement propre; *das würde ihm sehr zuträglich seyn.* Ce valet-là ne vous est pas propre; *dieser Bediente ist für Sie nicht tauglich, taugt nicht für Sie.* Cette charge ne lui est pas propre; *diese Bedienung taugt nicht für ihn, schikt sich nicht für ihn.* Un habit qui n'est propre que pour les jours de cérémonie; *ein Kleid, das sich nūr für die festlichen Tage schikt.* Ce bois est propre à bâtir; *dieses Holz ist gūt zum Bauen.* Ce remède est propre à arrêter les hémorragies; *dieses Mittel ist gūt die Blutflüsse zu stillen.*

Man sagt auch, Cet homme est propre à la guerre, propre pour la guerre; *dieser Mensch schikt sich zum Soldaten, würde einen guten Kriegsmann abgèben.*

Propre, *heisst auch so viel als,* Net, *rein, reinlich, sauber, im Gègensatze von* Sale, *schmutzig, unrein, unsauber.* Ses habits sont toujours fort propres; *seine Kleider sind immer sehr reinlich, sehr sauber.* Cette femme est très-propre; *diese Frau ist sehr reinlich.* Une chambre fort propre; *ein sehr reinliches Zimmer.*

PROPRE, s. m. *Die Eigenschaft, was in dem Wèsen einer Sache gegründet ist, und dieselbe von allen andern unterscheidet.* C'est le propre de l'aimant d'attirer le fer; *es ist die Eigenschaft des Magnèten, das Eisen anzuziehen.* Le propre des oiseaux c'est de voler; *das Fliegen ist die Eigenschaft der Vögel.*

Propre, *heisst auch, das Eigenthum, eine Sache, welche man eigenthümlich und vermöge des Rechtes des Eigenthumes besitzet; vŏrzüglich aber versteht man unter* Propre *dasjenige eigenthümliche Vermögen, welches man durch Erbschaft besitzet, in welcher Bedeutung dieses Wort gewöhnlich in der mehrern Zahl gebraucht wird.* Les propres paternels & maternels, les propres du côté du père, du côté de la mère; *das väterliche, das mütterliche Eigenthum oder Vermögen; das Vermögen von väterlicher, von mütterlicher Seite. Man nennet* Propres anciens; *angeerbtes Vermögen, die Erb- oder Stamgüter, im Gègensatze von* Propre naissant, *der Errungenschaft. (Siehe* Naissant, Pag. 425). Propres, *nennet man auch, das eigene, abgesonderte Vermögen des Mannes, oder der Frau, welches sie nicht gemeinschaftlich besitzen.*

Avoir en propre; *eigenthümlich besitzen.* Les Religieux n'ont rien en propre; *die Ordensgeistlichen besitzen nichts eigenthümlich, keiner von ihnen hat ein eigenthümliches Vermögen, worüber er schalten könte.*

Bei den gottesdienstlichen Amtsverrichtungen in der römischen Kirche heissen Propre du temps, Propre des Saints, *und* Propre de certaines Églises; *diejenigen öffentlichen Gebète und Ceremonien, die nūr zu gewissen Zeiten im Jahre, bei Gelègenheit gewisser Heiligentage oder Feste, die zu Ehren gewisser Heiligen gefeiert werden, und in gewissen Kirchen üblich sind.*

PROPREMENT, adv. *Eigentlich, im eigentlichen Verstande, im Gègensatze von* Figurement, *figürlich.* C'est proprement ce que je voulois dire; *das ist es eigentlich was ich sagen wolte.* Ce mot-là signifie proprement une telle chose; *dieses Wort da bedeutet eigentlich, im eigentlichen Verstande das und das.* Parler proprement, s'exprimer proprement; *eigentlich rèden, sich eigentlich ausdrucken, sich solcher Worte und Ausdrükke bedienen, die gerade das sagen, was man sagen will.*

A proprement parler, proprement parlant; *eigentlich zu rèden, die Wahrheit zu sagen, so zu rèden, wie die Sache es erfordert. Man sagt,* La Grèce proprement dite, L'Asie proprement dite; *das eigentliche Griechenland, das eigentliche Asien, dèrjenige Theil von Griechenland, von Asien, dèr im eigentlichen, im engsten Verstande so genant wird.*

Proprement, *eigentlich, heisst auch so viel als,* Précisement, exactement. *In dieser Bedeutung sagt man z. B.* C'est proprement le mari qu'il lui falloit; *das ist eigentlich, das ist gerade der Mann, dèn sie haben muste, dèn sie brauchte.*

Proprement, *heisst auch, reinlich, auf eine reinliche Art, sauber.* Ce cuisinier accommode fort proprement à manger; *dieser Koch geht sehr reinlich mit dem Essen um.* On mange proprement dans cette auberge; *man isst in diesem Gasthause sehr reinlich.*

Zuweilen heisst Proprement *auch* Avec adresse, d'une manière agréable & convenable, avec grâce;

grâce; *geſchikt, ärtig, nett, zierlich, mit Anſtand.* Danſer proprement; *nett, zierlich tanzen.* Être mis proprement; *nett gekleidet ſeyn.* Il travaille fort proprement; *er arbeitet ſehr zierlich, er macht nette Arbeit.* Elle chante proprement; *ſie ſingt ärtig.*

PROPRET, ETTE. adj. *Durch dieſes Beiwort, welches auch ſubſtantive gebraucht wird, bezeichnet man im gem. Lèben einen Menſchen. dèr zuviel Zeit und Mühe auf ſeinen Putz verwendet.* Un vieillard propret, un vieux propret; *ein alter Putznarr.*

PROPRETÉ, ſ. f. *Die Reinlichkeit, Sauberkeit, der Zuſtand da eine Sache reinlich iſt, und die Eigenſchaft einer Perſŏn, welche ſich reinlich hält, die Reinlichkeit liebt.* La propreté du corps contribue beaucoup à la ſanté; *die Reinlichkeit des Körpers trägt viel zur Geſundheit bei.* La propreté dans les habits; *die Reinlichkeit in Kleidern.* Cette femme eſt la propreté même, elle eſt d'une grande propreté; *dieſe Frau iſt die Reinlichkeit ſelbſt, ſie iſt ſehr reinlich.*

PROPRÉTEUR, ſ. m. *Der Unter-Stadtrichter, Vice Stadtrichter bei den ehemalligen Römern.*

PROPRIÉTAIRE, ſ. de t. g. *Der Eigenthümer, die Eigenthümerinn. eine Perſŏn, die eine Sache als ein Eigenthum beſitzet.* Le propriétaire direct; *der Ober-Eigenthümer, der Eigenthumsherr.*

PROPRIÉTÉ. ſ. f. *Das Eigenthumsrecht, das Recht, vermöge deſſen jemand etwas eigenthümlich beſitzet, in welcher Bedeutung man auch ſchlechthin das Eigenthum ſagt;* it. *die Sache ſelbſt, welche man eigenthümlich beſitzet; das Eigenthum.* Il jouit du revenu de cette maiſon, mais un autre en a la propriété; *er genieſſt die Einkünfte von dieſem Hauſe, ein anderer aber hat das Eigenthum, das Eigenthumsrecht daran.* On lui conteſte la propriété de cette terre; *man macht ihm das Eigenthum oder Eigenthumsrecht an dieſem Gute ſtreitig.* La propriété directe du Seigneur féodal & la propriété uſufruitière du vaſſal; *das Ober-Eigenthum des Lehnsherren, und das nuzbare Eigenthum oder Unter-Eigenthum des Vaſallen.* Les propriétés des particuliers ſont ſous la protection des lois; *das Eigenthum der Privâtperſonen, das, was Privâtperſonen eigenthümlich beſitzen, iſt unter dem Schutze der Geſetze.*

PROPRIÉTÉ, *heiſst auch, die Eigenſchaft, die in dem Wèſen eines Dinges gegründete eigenthümliche Beſchaffenheit.* La propriété naturelle des plantes; *die natürliche Eigenſchaft der Pflanzen.* L'impénétrabilité eſt une propriété de la matière; *die Undurchdringlichkeit iſt eine Eigenſchaft der Materie.*

PROPRIÉTÉ, *heiſst ferner, die eigentliche oder eigenthümliche Bedeutung, der eigentliche Sinn eines Wortes oder eines Ausdruckes.* La propriété de chaque mot; *die eigentliche Bedeutung, der eigentliche Sinn eines jeden Wortes.*

PRORATA, *Ein aus dem Lateiniſchen entlehnter Ausdruck, dèr èben ſo viel heiſst als,* À proportion, *verhältniſsmäſsig, nach Mâſsgabe oder Mâſsgèbung. Siehe* Proportion.

PROROGATION, ſ. f. *(Rechtsgel.) Die Friſt, die Verſchiebung, Verlängerung, der Aufſchub der beſtimten Zeit.* On leur a accordé une nouvelle prorogation de tant de jours, de tant de mois; *man hat ihnen eine weitere Friſt von ſo viel Tagen, von ſo viel Monaten geſtattet. In England heiſst* La prorogation du Parlement; *die Unterbrechung der Parlaments-Sitzung, und dèren Verſchiebung oder Verlègung auf eine andere weiter hinausgeſezte Zeit.*

PROROGER, v. a. *(Rechtsgel.) Verlängern, die Zeit, da etwas geſchehen ſoll, weiter hinaus ſezzen.* On a prorogé le délai qu'on lui avoit donné; *man hat die ihm gegèbene Friſt verlängert.* Proroger le terme accordé; *den geſtatteten Termin verlängern.*

Proroger le Parlement, *heiſst in England, die Parlaments-Sitzungen aufhèben und dèren Fortſetzung auf eine weiter hinausgeſezte Zeit verlègen.*

PROROGÉ, ÉE. partic. & adj. *Verlängert. Siehe* Proroger.

PROSAÏQUE, adj. de t. g. *Ungebunden, der ungebundenen Rède gemäſs. Wir ſagen auch im Deutſchen gewöhnlich, proſaïſch.* Un terme proſaïque; *ein proſaïſcher Ausdruck, worunter man in der höhern Schreib-Art gemeiniglich einen niedrigen Ausdruck verſteht.* Vers proſaïques; *proſaïſche Verſe, die keinen dichteriſchen Schwung haben.* Le ſtyle proſaïque; *die proſaïſche oder ungebundene Schreib-Art, im Gègenſatze von* Style poëtique, *die poëtiſche oder gebundene Schreib-Art.*

PROSATEUR, ſ. m. *Der Proſaïſt, ein Schriftſteller dèr in Proſa ſchreibt.* (*Siehe* Proſe).

PROSCENIUM, ſ. m. *Ein aus dem Lateiniſchen entlehntes Wort. Die Alten bezeichneten da durch dèn zwiſchen dem Orcheſter und der hintern Wand der Bühne* (Paraſcénium) *befindlichen lèren Platz, auf welchem die Schauſpieler auftrèten, und ihre Rollen ſpielen; dieſer Platz heiſst im eigentlichen Verſtande. die Schaubühne.*

PROSCRIPTION, ſ. f. *Die Achts-Erklärung, die Æchtung eines Menſchen, da man ihn auf richterlichen Ausſpruch verfolget und ihn für vogelfrei erkläret, ſo, daſs ihn jeder, dèr da will und kan, fangen oder auch tödten darf. Bei den ehemaligen Römern wurde auch die Verbannung aus dem römiſchen Gebiete, nèbſt dem Verbète an alle Landes-Einwohner, den Verbanneten Feuer und Waſſer oder irgend einen Aufenthalt zu gèben,* Proſcription *genennet.*

PROSCRIRE, v. a. *Æchten, in die Acht und für vogelfrei erklären, oder auch blôs durch Urtheil aus den Gränzen eines Gerichtsbezirkes oder einer*

ner Provinz &c. vertreiben, verbannen (Siehe Proscription).

Man braucht dieses Wort übrigens auch anstatt Eloigner *oder* chasser; *entfernen, vertreiben, verjagen.* Cet homme est dangereux, il faut le proscrire de nos assemblées; *dieser Mensch ist gefährlich, wir müssen ihn aus unsern Versamlungen verbannen oder entfernen. Fig. sagt man,* Ce mot n'est pas françois, il faut le proscrire; *dieses Wort ist nicht französisch, man muß es verbannen, ausmustern.*

PROSCRIT, ITE, partic. & adj. *Geächtet, in die Acht, für vogelfrei erkläret; it. verbannet.* S. Proscrire. *Man braucht dieses Wort auch substantive,* Un proscrit; *ein Geächteter, ein Verbanneter.* Il est du nombre des proscrits; *er befindet sich mit unter der Zahl der Geächteten, er ist einer von den Geächteten oder Verbanneten.*

PROSE, s. f. *Die Prosa oder Prose, die ungebundene Rède, im Gègensatze der Poësie oder gebundenen Rède.*

In der römischen Kirche werden gewisse Gebète und Gesänge in gereimten lateinischen Versen, die bei den Hoch-Æmtern, bei gewissen feierlichen Gelègenheiten, unmittelbar vor dem Evangelio abgesungen werden, Proses *genennet.*

PROSÉLYTE, s. de t. g. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, welches eigentlich einen Fremden bezeichnet. In der biblischen Sprache heißt* Prosélyte, *der Juden-Genoß, und die Juden-Genossinn; eine Persón, welche die jüdische Religión angenommen hatte. Wir pflègen noch heut zu Tage eine Persón, welche sich erst vor kurzem zu einer für besser erkanten Religión gewandt hat;* Un prosélyte, une prosélyte, *einen Neubekehrten, Neugläubigen, eine Neubekehrte, eine Neugläubige zu nennen. Man sagt auch häufig im Deutschen, der Proselyt, die Proselytinn. Im ausgedèhntern Sinne sagt man,* Faire des prosélytes; *Proselyten machen, Leute anwerben, die unsere Partei, unsere Meynungen und Grundsätze annèhmen, sich auf unsere Seite schlagen.*

PROSODIE, s. f. *Die Prosodie, dèrjenige Theil der gramatischen Kentniß einer Sprache, dèr die Länge und Kürze der Sylben, und die Beschaffenheit der daraus entstehenden Sylbenfüße, hauptsächlich für den mechanischen Bau der Verse, bestimmet; die Lehre von der Länge und Kürze der Sylben, von einigen, wiewohl nicht ganz richtig, die Tonsprechung oder Tonmessung genant.*

PROSODIQUE, adj. de t. g. *Zur Lehre von der Länge und Kürze der Sylben gehörig; prosodisch.*

PROSOPOPÉE, s. f. *So heißt in der Rèdekunst eine Figur, da eine erdichtete oder abwèsende Persón als gègenwärtig, oder eine lèblose Sache rèdend und handelnd eingeführet wird.*

PROSPECTUS, s. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, dessen sich besonders die Buchhändler bedienen, einen gedrukten Plán von einem Werke zu bezeichnen, dèn sie, nebst den Bedingungen, unter welchen sie den Verlág unternèhmen wollen, der Welt offentlich vor Augen lègen.*

PROSPÈRE, adj. de t. g. *Günstig, geneigt, und wenn von Gott oder von Personen hohen Standes die Rède ist, auch gnädig. Man braucht dieses Wort überhaupt nur in der höhern Schreib-Art.* Il a eu les vents prospères; *er hatte günstige Winde, die Winde waren ihm günstig.* Que les Dieux vous soient prospères; *die Götter mögen Ihnen günstig oder gnädig seyn.* Il a eu la fortune prospère; *das Glück war ihm günstig, im gem. Lèb. das Glück wolte ihm wohl.*

PROSPÉRER, v. n. *Glücklich seyn, Glück haben, gedeihen, an äußerm Wohlstande zunèhmen; it. gelingen, gerathen, von statten gehen, fortkommen, einen erwünschten Wachsthum und Fortgang haben.* On voit quelquefois prospérer les malhonnêtes gens, par ce que la fortune est aveugle; *man sieht zuweilen daß schlechte Leute Glück haben oder gedeihen, weil das Glück blind ist.* Cet homme ne prospérera pas; *dieser Mensch wird auf keinen grünen Zweig kommen, wird zu keiner Verbesserung seiner Umstände gelangen.* Toutes choses lui ont prospéré; *alles ist ihm gelungen, alles ist ihm geglükt, zu Glück ausgeschlagen.* Il prospère visiblement; *er komt augenscheinlich fort, er gedeihet sichtbárlich.*

PROSPÉRITÉ, s. f. *Das Glück, dèr glückliche Zustand, die glückliche Lage eines Menschen; die Wohlfahrt, das Wohlergèhen, der Wohlstand.* On ne manque point d'amis dans la prospérité; *im Glücke, im Wohlstande fèhlet es einem nicht an Freunden.* Je vous souhaite toute sorte de prospérité; *ich wünsche Ihnen alles mögliche Wohlergehen.* La prospérité de l'État; *die Wohlfahrt des Státes.* La prospérité des affaires; *der glückliche Fortgang der Geschäfte.* La prospérité des armes; *das Glück der Waffen, der glückliche Fortgang der Waffen. In der mehrern Zahl versteht man unter* Prospérités, *die Glücksfälle, allerhand glückliche Zufälle und Begèbenheiten im menschlichen Lèben.* Tant de prospérités l'ont enflé; *so viel Glücksfälle haben ihn stolz gemacht.*

PROSTAPHÉRÈSE, s. f. *(Astron.) Der Unterschied zwischen dem wahren oder mittleren Orte eines Planèten, in Ansehung seines Abstandes von der Sonne, da er von derselben am weitesten entfernt, oder ihr am nächsten ist.*

PROSTATES, s. m. pl. *(Anatomie) Die Vorsteher, zwei kugelige Drüsen unter dem Halse der Harnblase.*

PROSTERNATION, s. f. *Die fußfällige Lage eines Menschen, dèr vor einem andern niedergefallen ist, sich vor ihm auf die Erde niedergeworfen hat, ihm zu Fuße gefallen ist.*

PROSTERNEMENT, s. m. *Das Niederfallen auf die Erde, die Handlung, da man sich aus Ehrerbie-*

bietung vör einem andern auf die Erde niederwirft, ihm zu Füße fält; der Fußfall. Les Orientaux témoignent leur respect par de fréquens prosternemens; *die Morgenländer bezeichnen ihre Ehrerbietung durch öfteres Niederfallen auf die Erde.*

PROSTERNER, SE PROSTERNER, v. récipr. *Niederfallen, sich niederwerfen, sich in bittender Stellung vör einem andern auf die Erde hin werfen, oder ihm zu Füße fallen, einen Fußfall thun, oder auch nür, sich tief, sich bis zur Erde bücken.* Il se prosterna devant lui; *er fiel vör ihm nieder, er warf sich vör ihn nieder, er fiel ihm zu Füße.* Il se prosternèrent devant le vainqueur; *sie warfen sich dem Überwinder zu Füßen.*

PROSTERNÉ, ÉE, partic. & adj. *Niedergefallen, niedergeworfen, fußfällig. Siehe* Prosterner.

PROSTHÈSE, *Siehe* PROTHÈSE.

PROSTITUER, v. a. *Zur Unzucht, zur Hurerei anführen, verleiten oder verführen.* Elle a prostitué elle-même sa fille; *sie hat ihre Tochter selbst zur Unzucht angeführt.* Elle a prostituée sa fille pour de l'argent; *sie hat ihre Tochter für Geld Preis gegèben. In der nämlichen Bedeutung sagt man,* Cette femme, cette fille a prostitué son honneur, *oder wie man gewöhnlicher sagt,* s'est prostituée; *diese Frau, dieses Mädchen hat ihre Ehre geschändet, hat ihre Ehre Preis gegèben.*

Prostituer son honneur, *heißt auch, seiner Ehre einen Schandfleck anhängen, sich durch niedrige, einem Manne von Ehre unwürdige Handlungen selbst entehren.* Prostituer sa famille; *seine Familie schänden, ihr durch sein Betragen Unehre, Schande bringen.*

SE PROSTITUER, v. récipr. *Unzucht treiben, ein unzüchtiges, liederliches Lèben führen; wird in dieser Bedeutung nür von dem weiblichen Geschlechte gesagt;* it. *sich entehren, etwas thun, wovon man Schande hat. Fig. sagt man:* Se prostituer à la faveur, à la fortune, aux passions de quelqu'un; *sich auf eine niederträchtige Art um jemandes Gunst bewerben, einem reichen, einem vörnèhmen Manne und dessen Leidenschaften auf eine niederträchtige Art schmeicheln.*

PROSTITUÉ, ÉE, partic. & adj. *Geschändet, entehrt &c. Siehe* Prostituer.

Substantive pflègt man eine öffentliche Hure Une prostituée *zu nennen. Fig. heißt:* Un homme prostitué à la faveur; *ein Mensch, dèr den Günstlingen des Glückes oder eines Fürsten auf eine niederträchtige Art schmeichelt: Und einen Schriftsteller, dèr vör Geld mit seiner Fèder den Leidenschaften anderer fröhnet, pflègt man* Une plume vénale & prostituée, *einen feilen und niederträchtigen Schriftsteller zu nennen.*

PROSTITUTION, f. f. *Die Schändung, die Entehrung seines Leibes durch Hurerei und Unzucht. Wird hauptsächlich nür von weiblichen Personen gesagt, die ein Gewerbe aus der Hurerei machen.* Elle a vécu dans une prostitution honteuse; *sie hat ein schändliches Lèben geführet. Im fig. Verstande wird in der Bibel* La prostitution, *die Hurerei für* Idolatrie, *die Abgötterei, gebraucht.*

Man sagt auch, La prostitution de la Justice, la prostitution des Lois; *die Entehrung der Gerechtigkeit, der Gesetze; der Mißbrauch, dèn ein ungerechter oder bestochener Richter von der Gerechtigkeit, von den Gesetzen zu seinem Vortheile macht.*

* PROSTYLE, adj. m. *In der alten Baukunst hieß* Un temple prostyle, *ein Tempel der nür vorn Säulen hatte.*

PROTASE, f. f. *Der Eingang eines dramatischen Gedichtes, eines Schauspieles &c. worin der Inhalt und Gègenstand desselben vörgetragen wird; der Prològ.*

PROTATIQUE, adj. de t. g. & f. m. *Zum Eingange eines dramatischen Gedichtes gehörig; und substantive, der Vörrèdner, dèrjenige welcher den Prològ hèrsagt.*

PROTE, f. m. *Der Factör in einer Büchdruckerei.*

PROTECTEUR, TRICE, f. *Der Beschützer, die Beschützerinn. (S.* Protéger*). Wenn von Gott die Rède ist, sagt man im Deutschen auch wohl der Beschirmer; it. der Schutzherr, die Schutzherrinn; eine Persön höheren Standes, welcher der Schutz gewisser anderer Personen, gewisser Örter zustehet, welche die Schutzgerechtigkeit in Ansehung derselben besitzet.* Dieu sera notre protecteur; *Gott wird unser Beschützer, unser Beschirmer seyn.* Un protecteur des pauvres; *ein Beschützer der Armen.* Cette Princesse est sa protectrice; *diese Fürstinn ist seine Beschützerinn.*

In Röm werden die Kardinäle, welche die auswärtigen Consistoriälsachen zu besorgen haben, Protecteurs *genennet, und zwár nách den Ländern, die ihnen angewiesen sind,* Le protecteur des affaires d'Espagne, de Portugal &c. *In diesen und ähnlichen Fällen, wo das Wort* Protecteur *eigentlich nür ein Ehrentitel ist, pflègen wir im Deutschen das lateinische Wort Protectör zu brauchen.*

PROTECTION, f. f. *Der Schutz, die Beschützung, die Handlung, da man jemanden beschützet, und die dadurch bewirkte Sicherheit. Wenn von Gott die Rède ist, sagt man auch wohl, der Schirm.* La protection du ciel; *der Schutz des Himmels.* Prendre la protection des opprimés, prendre les opprimés en sa protection, sous sa protection; *die Beschützung der Unterdrückten übernèhmen; die Unterdrückten in seinen Schutz nèhmen.*

Man sagt, Cet homme a de puissantes protections; *dieser Mann hat mächtige Beschützer, hat vielvermögende Leute auf seiner Seite, die sich seiner annèhmen, ihn unterstützen &c.* Il ne trouve aucune protection; *er findet niemand, dèr sich seiner annimt, dèr ihn unterstützet.*

Protection, *heißt auch, das Amt eines Protectors in geistlichen Sachen. Siehe* Protecteur.

PRO-

PROTÉE, f. m. *Proteus. Ein aus der Götterlehre entlehntes Wort. Man sagt von einem unbeständigen, veränderlichen Menschen,* C'est un vrai Protée; *er ist ein wahrer Proteus.*

PROTÉGER, v. a. *Beschützen, oder auch schlechthin schützen, und wenn von Gott die Rède ist, sagt man auch, beschirmen, vòr Widerwärtigkeiten bewahren, wider Gewalthätigkeiten vertheidigen, in Schutz nèhmen.* Si Dieu nous protège, qu'avons-nous à craindre? *wenn uns Gott beschützet oder beschirmet, was haben wir zu fürchten?* Il lui a promis de le protéger contre ses ennemis; *er hat ihm versprochen ihn gègen seine Feinde zu beschützen, zu schützen.* Protéger la bonne cause; *die gute Sache vertheidigen.*

PROTÉGÉ, ÉE, partic. & adj. *Beschützt &c. Siehe* Protéger. *Substantive heißt* Un protégé; *einer dèn jemand in seinen Schutz genommen hat, dèr an einem vielvermögenden Manne einen Beschützer gefunden hat.* Cet homme que vous voyez là est un des protégés du Ministre; *der Mann, dèn Sie da sehen, ist einer von dènen, die der Minister in seinen Schutz genommen hat, ist einer von dènen, welchen der Minister wohl will.*

PROTESTANT, ANTE, f. & adj. *Der Protestant, die Protestantinn. Diesen Namen führen die Glieder der lutherischen und reformirten Kirche.* La religion protestante; *die protestantische Religiôn.* Les États protestans; *die protestantischen Stâten.* Une ville protestante; *eine protestantische Stadt.*

PROTESTANTISME, f. m. *Die Lehre, die Religiôns-Grundsätze der Protestanten.*

PROTESTATION, f. f. *Die Betheurung, die öffentliche und feierliche Versicherung einer Sache durch Worte.* Faire une protestation de fidélité au service du Roi; *öffentlich betheuern, feierlich versichern oder versprechen, dem Könige treu zu dienen.* Protestations d'amitié; *Freundschafts-Versicherungen.* Une protestation d'amour; *eine Liebes-Erklärung, eine Betheurung, Versicherung seiner Liebe.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Protestation, *die Verwahrung seiner Gerechtsame durch einen förmlichen Widerspruch, und die Schrift, worin dieser Widerspruch befindlich ist. Man sagt in dieser Bedeutung auch im Deutschen häufig die Protestatiôn, weil wèder das Wort die Verwahrung, noch auch die von andern gebrauchten Wörter, die Einrède, Sonderung, Meldung &c. den Begriff des Wortes* Protestation *ganz ausdrucken.* Faire sa protestation; *seine Protestatiôn einlègen, sich gègen dasjenige, was geschehen soll oder geschehen ist, rechtlich verwahren.*

PROTESTER, v. a. *Betheuern, öffentlich und feierlich versichern.* Je vous le proteste sur mon honneur; *ich betheure, ich versichere es Ihnen auf meine Ehre.* Il lui protesta qu'il le serviroit en toutes rencontres; *er betheuerte, versicherte ihn, gâb ihm die Versicherung, daß er ihm bei allen Vôrfällen dienen wolle.*

In der Handlungs-Sprâche sagt man, Protester une lettre de change; *einen Wechselbrief protestiren, vòr einem Notario und Zeugen erklären, daß man sich wègen nicht erfolgter Acceptatiôn oder Bezahlung, alles Schadens an Capitâl und Interesse, wie auch des Rückwechsels und der Unkosten halber an den Trassirer oder Indossenten halten wolle.* Faire protester un billet; *einen Wechsel protestiren lassen. Siehe* Protêt.

PROTESTER, v. n. *Heißt in der gerichtlichen Sprâche, einer Verletzung seiner Befugnisse widersprechen, seine Gerechtsame durch einen Widerspruch verwahren. Man sagt auch im Deutschen häufig, protestiren. (Siehe* Protestation*).* Protester contre une résolution; *wider einen Schluß protestiren, sich dagègen verwahren.* Protester de violence; *gègen Gewalt protestiren, erklären, daß einem Gewalt geschehen, daß man gezwungen worden etwas zu thun.* Il leur remit entre les mains les papiers qu'ils demandoient, mais en même temps il protesta de violence; *er überlieferte ihnen die verlangten Papiere, erklärte aber zu gleicher Zeit, daß es gezwungener Weise geschehe.* Protester de tous dépens, dommages & intérêts; *gègen alle Unkosten, Schaden und Interessen protestiren. Siehe auch* Nullité.

PROTESTÉ, ÉE, partic. & adj. *Betheuert, versichert;* it. *protestirt. Siehe* Protester.

PROTÊT, f. m. *Der Protest, die Erklärung oder Äusserung, daß man einen Wechselbrief nicht bezahlen könne oder wolle, und das über den Nichterfolg der Acceptatiôn oder Zahlung eines Wechsels gègen den Trassaten von dem Notarius errichtete feierliche Instrument.* Lever le protêt; *sich den Protest von dem Notarius gègen die Gebühr zustellen lassen; den Protest erhèben.* Arrêter un protêt; *einen Protest arrestiren, die wirkliche Verschickung des über einen nicht acceptirten oder nicht bezahlten Wechsel verfertigten Protestes, aus erhèblichen Ursachen verhindern oder aufhalten.*

PROTHESE, f. f. *(Wundarz.) Die Ersetzung eines mangelnden Theiles, durch einen künstlichen, wenn z. B. ein abgenommenes Bein durch ein angesetztes hölzernes Bein, ein ausgerissener oder ausgefallener Zahn durch einen eingesetzten künstlichen u. s. w. ersetzet wird.*

In der Sprâchlehre heißt Prothèse, *der Vôrsatz, die Vôrsetzung eines Bûchstabens oder einer Sylbe zu Anfange eines Wortes.*

PROTOCANONIQUE, adj. de t. g. *Man nennet* Livres protocanoniques; *diejenigen Bücher der heiligen Schrift, welche für canonisch gehalten wurden, noch ehe man den Canon sammelte.*

PROTOCOLE, f. m. *Das Protokoll, ein Bûch oder Heft, worein die öffentlichen und besonders die gerichtlichen Verhandlungen verzeichnet werden.*

Protocole, *heißt in Frankreich auch das Formulâr- und Titulâr-Bûch, welches die Formeln und Titel enthält, welche unter grössten Herren, wenn sie an einander schreiben, eingeführet sind.* Consulter le protocole; *im Formulâr- oder Titulârbuche nâchsehen, was dèmjenigen grössten Herren, an welchen man schreiben will, für Titel gehören.*

* PROTOGRAPHIE, s. f. *Der Entwurf eines Körpers, z. B. eines Gebäudes, wo dessen Umfang nûr mit einigen einfachen Linien angedeutet wird.*

PROTONOTAIRE, s. m. *Der Ober-Notarius oder Ober-Geheimschreiber des Päpstes. Ehemals wurde der erste Stâts-Secretär eines Kaisers* Le Protonotaire *genant, und bei dem Parlamente in Paris führte diesen Namen sonst der Ober-Actuarius,* (Greffier en Chef), *so wie auch der erste Geheimschreiber des Patriarchen in Constantinopel.* Le Collége de douze Protonotaires participans est le premier des Colléges des Prélats qui ne sont pas Évêques; *das Collegium der zwölf wirklichen Protonotarien (in Rôm), ist das erste von den Collegiis der Prälaten, die keine Bischöfe sind.*

PROTOSYNCELLE, s. m. *So heißt eigentlich der Oberste unter dènen, die ehemals immer bei dem Patriarchen oder Bischofe im Zimmer seyn mussten, um auf dessen Thun und Lassen desto genauer Acht gèben zu können: Heut zu Tage führet diesen Titel der Vicarius eines griechischen Patriarchen oder Bischofes.*

PROTOTYPE, s. m. *Das Vôrbild, das erste Bild, wôrnâch ein anderes gemacht wird; das Muster, Modell, die Form, wôrnâch etwas gemacht, gebildet, gemodelt oder worein etwas gegossen wird.*

Im Scherze sagt man, Un prototype de sagesse, un prototype d'éloquence; *ein Muster der Weisheit, ein Muster der Berèdsamkeit.*

PROTUBÉRANCE, s. f. *(Anat.) Die Hervôrragung, eine beträchtliche Erhöhung, die aus einem Knochen unmittelbâr heraus wächset, sonst auch* Apophyse, *der Fortsatz genant.* La protubérance annulaire du cerveau; *die ringförmige Hervôrragung im Gehirne, welche unter dem Namen* Pont de Varole, *die Brücke des Varolius bekant ist. (Siehe* Pont). Protubérance du nombril; *die Nabelgeschwulst, eine Hervôrragung des Nabels, welche bei Kindern und Weibern nâch der Geburt sehr gewöhnlich ist.*

PROTUTEUR, s. m. *Der Unter-Vôrmund, Mit-Vôrmund, Nèben-Vôrmund oder Vice-Vôrmund, einer dèr ohne wirklich Vôrmund zu seyn, die Stelle eines Vôrmundes vertritt.* Celui qui épouse une tutrice, devient protuteur; *dèrjenige, welcher eine Vôrmünderinn heiratet, wird Mit-Vôrmund.*

PROU, adv. *Zur Genüge, genug. (alt). Siehe* Peu, Pag. 661.

PROUE, s. f. *Der Vordertheil eines Schiffes, einer* Galére &c. Donner la proue, *heißt bei einem Galèren-Geschwader, den Galèren, welche nâchfolgen sollen, andeuten, wie sie ihre Fahrt nèhmen sollen. (Bei einer Schifs-Flotte sagt man,* Donner la route). Le vent donne par proue; *der Wind ist zuwider.* Le vent nous prit par proue; *der Wind fasste uns vorn, bließ uns gerade entgègen. Man sagt,* Voir de proue; *vôr sich hinaus sehen. In der Anatomie pflègt man das Hinterhauptbein* L'os de la proue *zu nennen.*

PROVÉDITEUR, s. m. *Diesen Titel führet in Venedig ein Mitglied des Senates, dèren zwei dem Oberbefèhlshaber über die Flotte an die Seite gesetzet sind, ohne dèren Zuziehung er nichts thun darf.* Provéditeur (Proveditore), *heißt aber auch ein Befèhlshaber in einer Landschaft.*

PROVENANT, ANTE, adj. *Kommend, hèrkommend, hèrrührend.* Il fit une donation aux enfans provenans du premier mariage de sa soeur; *er machte eine Schenkung für die aus der ersten Ehe seiner Schwèster hèrkommenden Kinder.* Tous les deniers provenans de la vente des meubles ont été partagés entre les héritiers; *alles aus dem Verkaufe der Mobilien hèrrührende oder erlöste Geld, ist unter die Erben vertheilet worden.*

* PROVENÇAL, ALE, adj. *Zur Provence (einer so genanten Provinz in Frankreich) gehörig, dieselbe betreffend.* Une danse provençale; *ein Tanz, wie er in der Provence getanzet wird. Die Einwohner der Provence werden auch substantive,* Les Provençaux *genennet.*

PROVENDE, s. f. *So heißt auf dem Lande das Futter, so viel Futter, als man einem Thiere auf einmal gibt oder vôrwirft.* Les chevaux ont déjà eu deux provendes; *die Pfèrde haben schôn zwei Futter bekommen.*

Provende, *heißt in den Provinzen auch, das Mangkorn, Mischkorn, Mischelkorn, ein Gemische von Erbsen, Hafer und Wicken. Überhaupt aber bedienet man sich dieses Wortes anstatt* Provision de vivres; *Vôrrath von Lèbensmitteln.*

PROVENIR, v. n. *Hèrkommen, hèrrühren, entstehen, entspringen, die Wirkung einer Ursache seyn, hèrstammen, seinen Ursprung, seinen Anfang von etwas haben.* La plupart des maladies proviennent de l'intempérance; *die meisten Krankheiten kommen oder rühren von der Unmäßigkeit hèr.* Je ne sais pas d'où cela est provenu; *ich weiß nicht wohèr das gekommen oder entstanden ist.* Les enfans qui proviendront de ce mariage; *die Kinder, welche aus dieser Ehe kommen werden, erzeugt werden.*

Provenir, *heißt auch, eintragen, einträglich, vortheilhaft seyn, zum Vortheil oder Nutzen gereichen, Nutzen bringen, abwerfen, wofür man im Deutschen auch wohl heraus kommen sagt.* Il pourra lui provenir dix mille écus de cette entreprise; *diese Unternèhmung kan ihm zèhn tausend*

ſend Thaler eintragen. Que proviendra-t-il au Roi de cette affaire? *was wird der König für Vortheil oder Nutzen bei dieſer Sache haben? was wird der König bei dieſer Sache gewinnen?* Il en pourra provenir tant; *es kan ſo viel dabei heraus kommen; es kan ſo viel abwerfen.*

PROVENU, UE, partic. & adj. *Entſtanden, entſprungen &c. Siehe* Provenir.

Subſtantive heiſſt, Le provenu, *der Vortheil, der Nutzen, Gewinn von einer Sache.* Le provenu de cette affaire monte à mille écus; *der Vortheil, der Gewinn bei dieſer Sache beläuft ſich auf tauſend Thaler.*

PROVERBE, ſ. m. *Das Sprichwort, ein algemeiner oft figürlich ausgedrukter kurzer Satz, oder eine ſinreiche Art zu rèden, welche in aller Leute Munde iſt. Man ſagt,* Jouer aux proverbes, jouer des proverbes; *Sprichwörter ſpielen, über ein Sprichwort aus dem Stègreif eine Art von Komödie ſpielen, die den Sinn des Sprichwortes, welches man zum Errathen aufgibt, enthält.*

Les proverbes de Salomon; *die Sprüche (nicht Sprichwörter) Salomonis; deſſen Sentenzen, Lehr- oder Sittenſprüche.*

PROVERBIAL, ALE, adj. *Sprichwörtlich, einem Sprichworte ähnlich.* Façons de parler proverbiales; *ſprichwörtliche Rèdens-Arten.*

PROVERBIALEMENT, adv. *Sprichwörtlich, nách Art, in Geſtalt eines Sprichwortes.* Parler proverbialement; *ſprichwörtlich rèden.*

PROUESSE, ſ. f. *Die Heldenthat. Ein veraltetes Wort, deſſen man ſich nur noch im figürlichen Verſtande und im Scherze von gewiſſen Ausſchweifungen bedienet.* On vante vos prouesses, on parle fort de vos prouesses; *man rühmet Ihre Heldenthaten, man ſpricht viel von Ihren Heldenthaten.*

PROVIDENCE, ſ. f. *Die Vórſehung, diejenige Eigenſchaft Gottes, vermöge welcher er alle mögliche Dinge vórhèr ſiehet und beſtimmet. In der höhern Schreib-Art ſagt man auch, die Vórſicht.* Le monde eſt gouverné par la providence de Dieu; *die Welt wird durch die Vórſehung Gottes regieret.*

*PROVIGNEMENT, ſ. m. *Die Abſenkung, das Abſenken der Rèben. Siehe* Provigner.

PROVIGNER, v. a. *Abſenken, ſenken, einſenken, einlègen, ablègen, durch Senken &c. fortpflanzen, eine Rèbe von einem Weinſtocke, woran ſich eine Knoſpe befindet, niederbeugen und mit Erde bedecken, damit ſie Wurzel ſchlage.*

PROVIGNER, v. n. *Wachſen, zunèhmen, ſich vermehren, ſich fortpflanzen, ſich ausbreiten.* Ce plant a beaucoup provigné cette année; *dieſer Sezling, dieſer Fächſer iſt in dieſem Jahre ſtark gewachſen. Man ſagt figürlich,* Cette famille a bien provigné; *dieſe Familie iſt ſtark angewachſen, hat ſich ſehr vermehret, ausgebreitet.*

PROVIGNÉ, ÉE, partic. & adj. *Abgeſenkt, abgelègt &c. Siehe* Provigner.

PROVIN, ſ. m. *Der Senker, Abſenker, die von einem Weinſtocke zur Fortpflanzung in die Erde geſenkte Rèbe, der Fächſer.* Les provins ne rapportent pas la première année; *die Senker von einem Weinſtocke, die Fächſer tragen im erſten Jahre nicht.*

PROVINCE, ſ. f. *Die Provinz, die Landſchaft, ein in ſeine eigene Gränzen eingeſchloſſener Landesbezirk, der entwèder einen Theil eines gröſſen Státes ausmacht, oder ſeine eigene obrigkeitliche Verfaſſung hat.* Cet État eſt diviſé en plusieurs provinces; *dieſer Stát iſt in verſchiedene Provinzen abgetheilet.* Les dix-ſept provinces des Pays-bas; *die ſiebenzèhn Provinzen der Niederlande.* Les Provinces-Unies; *die vereinigten Niederlande. Man pflègt im algemeinen Verſtande die Landleute, die auf dem Lande wohnenden Leute,* Les gens de province *zu nennen, im Gègenſatze der Stadt- und Höfleute,* Gens de la ville & de la cour. *Man ſagt dahèr von einem Menſchen, dèr erſt vór kurzem aus einer Provinz oder vom Lande in die Stadt gekommen, und dèm man dieſes an ſeinem äuſſern Wèſen und an ſeinen Manieren noch anſieht,* Il a encore un air de province; *man ſieht es ihm noch an, daſs er vom Lande iſt.*

Bei den Römern hieſs, Réduire un État en province; *einen Stát zur Provinz machen, einen eroberten Stát den römiſchen Geſetzen unterwerfen, und durch einen römiſchen Statthalter regieren laſſen.*

In Frankreich wird der Bezirk einer Stadt, wo ein Erzbiſchof ſeinen Sitz hat, dèr zu deſſen Gerichtbarkeit gehöret, ſchlechthin Province *genant.* Il y a dix-huit provinces eccléſiaſtiques dans le royaume; *es ſind achtzèhn geiſtliche Provinzen im Königreiche.*

Bei den Ordensgeiſtlichen werden alle unter einem Superior ſtehende Klöſter und Ordenshäuſer zuſammen genommen, Une province, *eine Provinz genant; und der Superior über eine ſolche Provinz heiſſt dahèr* Le Provincial, *der Provinziál.* Les Auguſtins de la Province d'Aquitaine; *die Auguſtiner von der aquitaniſchen Provinz.*

PROVINCIAL, ALE, adj. *Landſchaftlich, eine Landſchaft oder Provinz betreffend, zur Provinz gehörig. Man ſagt in dieſer Bedeutung auch im Deutſchen häufig, provinziál.* Une aſſemblée provinciale; *eine Provinziál-Verſamlung, eine Verſamlung der Stände einer Provinz.* Un Synode provincial; *eine Provinziál-Synóde, eine Verſamlung der Geiſtlichen einer Provinz, ſowohl im eigentlichen Verſtande, als auch in der Bedeutung welche das Wort Provinz bei den Ordensgeiſtlichen hat. (Siehe* Province*).* Le langage provincial; *die Provinziál-Spráche, die Art zu rèden, wie ſie in dieſer oder jener Provinz, und im algemeinern Verſtande, wie ſie auf dem Lande gebräuchlich iſt.* Un air provincial, des manières provinciales; *das Anſehen und die Manieren ei-*

nes Menschen, dèr auf dem Lande geboren und erzogen worden, im Gègensatze der Stadt- und Hôfmanieren.

Substantive bezeichnet man durch Provincial, provinciale, *eine Persôn vom Lande, und zwâr immer im verächtlichen Verstande, in Absicht ihrer rohen Manieren, in Vergleichung mit Persônen aus grôßen Städten oder vom Hôfe.* C'est une provinciale; *es ist eine Laud-Nymphe.* Le Provincial *oder* Le Père Provincial; *der Provinziâl oder der Pater Provinziâl, der Vôrsteher, Ober-Aufseher einer Ordens-Provinz. (Siehe* Province*).*

FROVINCIALAT, f. m. *Das Amt und die Würde eines Provinziales, eines Ober-Aufsehers einer Ordens-Provinz; das Provinziâlât. (Siehe* Province*).*

PROVISEUR, f. m. *Ein aus dem Lateinischen entlehntes Wort, einen Ober-Vôrsteher, Ober-Aufseher einer Schule, eines Collegii oder auch der zu einem Klôster gehörigen Güter &c. zu bezeichnen, (der Provisor).*

PROVISION, f. f. *Der Vôrrath, eine unbestimte Menge zum künftigen Gebrauche nötiger Dinge einer Art.* Une provision de vin, de blé, de sel, &c; *ein Vôrrath an (im gem. Lèb. von) Wein, Korn, Salz, &c.* Provisions de guerre; *Kriegsbedürfnisse, worunter man zwâr überhaupt alles versteht, was zur unmittelbaren Führung des Krieges nötig ist; wenn aber* Provisions de bouche, *Mundvôrrath, noch besonders dabei steht, so bezieht sich der erste Ausdruck nûr auf das Geschütz, Pulver, Blei &c.* La place est munie de toutes sortes de provisions de guerre & de bouche; *die Festung ist mit allen Ârten von Kriegsbedürfnissen und Mund-Vôrrath versehen.* Faire provision de quelque chose; *sich einen Vôrrath von einer Sache anschaffen, sich eine Sache in Vôrrath anschaffen, sich damit versehen.*

In der gerichtlichen Sprâche heißt Provision, *der vôrläufige Spruch in einer Sache, vôrzüglich in Absicht dessen, was einem einstweilen, bis zum Austrâg der Sache zuerkant oder zugestanden wird.* On lui a adjugé une provision alimentaire de mille livres; *man hat ihm vôrläufig tausend Livres zu seinem Unterhalt zuerkant.* Par provision; *vôrläufig, einstweilen, bis auf weitern Bescheid.* Il a été ordonné par provision, qu'il toucheroit la somme en donnant caution; *vôrläufig ist die Verordnung ergangen, daß er die Summe gègen Cautiôn in Empfang nèhmen könne.* Se saisir d'une chose par provision; *etwas vôrläufig in seine Gewahrsame, in seine Verwahrung oder Besitz nèhmen.* Avoir provision de sa personne; *seines Arrestes gègen Bürgschaft entlassen werden.*

Provision, *heißt auch, das Recht, jemanden in ein geistliches Amt oder in den Genuß einer Pfründe einzusetzen, und der darüber ausgefertigte Bestallungsbrief, oder auch die Anwârtschaft, der Anwârtschaftsbrief zu einer Pfründe, in welcher leztern Bedeutung der Plurâl am gebräuchlichsten ist.* La nomination de ce Bénéfice appartient à un tel Patron, mais la provision en appartient à l'Ordinaire; *die Ernennung zu dieser Pfründe steht dèm und dèm Patrone zu; die wirkliche Besetzung derselben aber, die Einsetzung, gebühret dem Bischofe des Sprengels.* Il n'a pas encore ses provisions; *er hat seinen Bestallungsbrief noch nicht.* Présenter ses Lettres de provision; *seinen Bestallungsbrief vôrzeigen, aufweisen.*

In der Handlungssprâche heißt Provision, *der Lohn oder die Vergeltung, die ein Commissionär, Factôr, Spediteur oder Agent, für die Bestellung und Ausrichtung eines Auftrages, in Betreff des Einkaufes oder Verkaufes der Wâren oder Wechselbriefe, des Erhebens oder Auszahlens der Gelder, der Spedirung der Güter &c. zu genießen hat.*

PROVISIONNEL, ELLE, adj. *Vôrläufig, was bis zum Austrâg der Sache einstweilen vôrgenommen wird und geschiehet.* Un arrêt provisionnel; *ein vôrläufiges Urtheil.*

PROVISIONNELLEMENT, adv. *Vôrläufig, einstweilen, bis auf weitern Bescheid, oder bis zum Austrâg der Sache.* Il a été ordonné provisionnellement; *vôrläufig ist die Verordnung ergangen . . .*

PROVISOIRE, adj. de t. g. *Heißt in der gerichtlichen Sprâche èben so viel als,* Par provision *und* Provisionnel; *vôrläufig &c.*

PROVISOIREMENT, adv. *Heißt èben so viel als,* Provisionnellement *oder* Par provision; *vôrläufig &c.*

PROVOCATION, f. f. *Die Reizung, der Reiz oder auch die Neigung zu etwas.* Il a vomi sans aucune provocation; *er hat sich ohne die geringste Reizung oder Neigung gebrochen.*

PROVOQUER, v. a. *Ausfordern, herausfordern; it. zu etwas reizen, anreizen.* Provoquer quelqu'un au combat; *einen zum Kampfe ausfordern, oder wie man in dieser Bedeutung auch schlechthin sagt, einen herausfordern.* Il l'a frappé, mais il y avoit été provoqué auparavant par beaucoup d'injures; *er hat ihn geschlagen, er war aber vôrhèr dazu durch viele Grobheiten, oder Schmähworte gereizt worden.*

Man sagt Provoquer le sommeil; *Schlâf machen, durch irgend ein Mittel Schlâf erwecken und befördern.* Provoquer le vomissement; *das Erbrechen befördern, durch einen Reiz ein Erbrechen verursachen.* Ce remède provoque à vomir. provoque au vomissement; *dieses Arzeneimittel macht brechen.* Cela provoque au sommeil; *dieses erwekt den Schlâf, macht Lust zum Schlafen.*

Provoqué, ée, partic. & adj. *Herausgefordert, gereizt &c. Siehe* Provoquer.

PROUVER, v. a. *Beweisen, die Wahrheit oder Falsch-*

Falschheit einer Sache deutlich machen, dârthun, bewähren. Le crime a été prouvé suffisamment; *das Verbrechen ist hinlänglich bewiesen worden.* Prouver une chose par témoins; *eine Sache mit Zeugen beweisen.* Prouver une proposition; *einen Satz beweisen. Sprichw.* Qui prouve trop ne prouve rien; *wèr zu viel beweiset, beweiset nichts; wèr sich zu viel Mühe gibt, eine Sache zu beweisen, macht sie verdächtig.*

PROUVÉ, ÉE, partic. & adj. *Bewiesen. S.* Prouver.

PROXENÈTE, s. m. *Ein aus dem Griechischen entlehntes Wort, einen Unterhändler bei Schließung eines Kaufes oder einer Heirath zu bezeichnen; der Mäkler, Freiwerber. Wird meistens nûr im üblen Verstande gebraucht und dann durch Kuppler übersetzt.*

PROXIMITÉ, s. f. *Die Nähe, der Zustand eines Dinges, da es von einem andern durch keinen merklichen Zwischenraum getrennet ist; die Nachbarschaft.* La proximité des lieux où l'on a souvent affaire, est d'une grande commodité; *die Nähe der Örter, wo man öfters zu thun hat, ist eine größe Bequèmlichkeit.*

PROXIMITÉ, *heißt auch, die nahe Verwandschaft mit einer andern Persôn.* La proximité du sang; *die Blûtsfreundschaft.* Le mariage entre ces deux personnes n'a pas lieu, à cause de la proximité du degré; *die Heirath zwischen diesen beiden Personen findet nicht statt, weil sie in zu nahem Grade mit einander verwandt sind.*

PRUDE, adj. de t. g. & s. f. *Auf eine übertriebene, gezwungene, gezierte, und lächerliche Art sitsâm oder ehrbâr.* Une femme prude, *oder auch substantive,* Une prude; *eine gâr zu sitsame, gâr zu ehrbare Frau, die sowohl in ihrem äussern Anstand, als auch in ihren Rèden auf eine gezierte Art sitsâm und zurück haltend ist, die unschuldigsten Dinge anstößig findet, und gern das Ansehen eines Musters weiblicher Tugend und Unschuld haben möchte.* Une femme prude est assez ordinairement sotte, laide, hypocrite ou mauvaise; *ein gâr zu sitsames Frauenzimmer ist mehrentheils entwèder dumm, häßlich, eine Heuchlerinn, oder sie taugt sonst nicht viel. Zuweilen braucht man dieses Beiwort auch von dem männlichen Geschlechte.* Il a l'air prude; *er hat ein gâr zu sitsames Ansehen, er ist auf eine gezierte, lächerliche Art sitsâm. Aus Mangel eines andern Wortes pflègen wir* Prude *durch spröde zu übersetzen. Eine spröde Persôn ist aber eine solche, welche die Liebkosungen des andern Geschlechtes mit Kaltsinn oder Gleichgültigkeit aufnimt, oder sich wenigstens so stellet.*

PRUDEMMENT, adv. *Klûg, klüglich, vernünftig, gescheid, auf eine kluge Art &c.* Agir prudemment; *klûg, klüglich handeln.*

PRUDENCE, s. f. *Die Klûgheit, die Fertigkeit sich in alle Umstände zu schicken, und sie zu seinen Absichten vortheilhaft zu gebrauchen.* La prudence doit être la règle de toutes les actions; *die Klûgheit muß die Richtschnûr aller Handlungen seyn.* La prudence mondaine; *die Weltklûgheit, in der biblischen Sprâche auch* Prudence de la chair *genant.*

PRUDENT, ENTE, adj. *Klûg, Klûgheit besitzend und in seinen Handlungen äussernd, vernünftig, gescheid, verständig.* Un homme très-prudent, une femme très-prudente; *ein sehr kluger Mann, eine sehr kluge Frau.* Une réponse très-prudente; *eine sehr kluge, sehr vernünftige, sehr gescheide Antwort.* Une conduite fort prudente; *ein sehr kluges Betragen.*

PRUDERIE, s. f. *Die übertriebene, gezierte und ins Lächerliche fallende Sitsâmkeit eines Frauenzimmers. Wir übersetzen* Pruderie *gemeiniglich, wiewohl unrichtig durch Sprödigkeit. (Siehe* Prude). *Die neulich von einem unserer Gelehrten vörgeschlagenen Wörter, die Männerscheu, oder der Männer-Eckel sind gâr nicht passend: denn die übertriebene Sitsâmkeit einer* Prude *ist nûr Ziererei und Nächäffung der weiblichen Tugend, aber keine Männerscheu.*

PRUD'HOMME, s. m. *Ein altes Wort, wodurch man ehemals einen rechtschaffenen, ehrlichen, rèdlichen Mann bezeichnete, wofür wir im Deutschen das gleichfals alte, aber nicht veraltete Wort, der Bidermann, brauchen. Heut zu Tage bedienet man sich dieses Wortes, einen in seiner Kunst erfahrnen Mann zu bezeichnen; der Kunstverständige, Werkverständige.* Au dire de prud'hommes; *nâch der Aussage, nâch dem Zeugnisse der Kunstverständigen oder Werkverständigen.*

PRUD'HOMMIE, s. f. *Die Aufrichtigkeit, Rèdlichkeit, die Biderheit. (alt)*

PRUNE, s. f. *Die Pflaume, die saftige, runde oder länglich runde Frucht des Pflaumenbaumes. An verschiedenen Orten wird nûr die runde Gattung dieser Steinfrucht, die Pflaume, die länglich runde aber, die Zwetschke oder Quetsche genennet.* Prunes de mirabelle; *Mirabellen-Pflaumen, oder schlechthin Mirabellen.* Prunes de damas; *Damascener-Pflaumen &c.*

Sprichwörtlich sagt man im gem. Lèb. Ce n'est pas pour des prunes; *das ist nichts Geringes, das ist nicht für die Langeweile.* Ils ne sont pas là pour de prunes; *sie sind nicht für die Langeweile oder um nichts und wieder nichts da.* Suis-je donc venu pour des prunes? *bin ich denn umsonst, um nichts und wieder nichts gekommen?*

PRUNEAU, s. m. *Eine an der Luft oder im Back-Ofen gedörrete Pflaume oder Quetsche. Im gem. Lèb. pflègt man ein schwarzbraunes Weib oder Mädchen,* Un petit pruneau *oder* un pruneau relavé *zu nennen.*

PRUNELAIE, s. f. *Der Pflaumengarten, Zwetschken- oder Quetschen-Garten.*

PRUNELLE, s. f. *Die Schlehe, die Frucht des Schwarz- oder Schlehendornes.*

PRU-

PRUNELLE, f. f. *Der Aug-Apfel oder eigentlich der Augstern; der mitlere schwarze Fleck in dem Auge, das Loch in dem traubenförmigen Häutchen, durch welches die Lichtstrahlen in das Auge fallen; im gem. Lèb. die Sehe, und im Französischen zum Unterschiede von* Prunelle, *die Schlehe, gemeiniglich* La prunelle de l'œil, *oder auch* La pupille de l'œil *genant. Sprichw. sagt man,* Conserver quelque chose comme la prunelle de l'œil; *etwas wie seinen Aug-Apfel, sehr sorgfältig bewahren.* Jouer de la prunelle; *lieb-äugeln, verliebte Blicke werfen.*

PRUNELLIER, f. m. *Der Schlehdorn, Schlehendorn.* L'eau distillée des fleurs du prunellier; *Schlehblüthwasser.*

PRUNIER, f. m. *Der Pflaumenbaum oder Zwetschkenbaum, Quetschenbaum. (Siehe* Prune).

PRURIT, f. m. *Das Jucken der Haut.* Il a une gratelle qui lui cause un prurit continuel; *er hat eine Flechte, die ihm ein beständiges Jucken verursachet.*

PRYTANÉE, f. m. *So hieß in den griechischen Städten ein öffentliches Gebäude, worin die Rathsherren* (Prytanes *genant) sich versammelten und Gericht hielten, und worin diejenigen frei unterhalten wurden, welche sich um die Stadt wohl verdient gemacht hatten.*

PRYTANES. f. m. pl. *Der Name gewisser obrigkeitlicher Personen oder Rathsherren in den griechischen Städten. Siehe* Pritanée.

PSALLETTE, f. f. *Die Singschule, wo die Kinder im Singen unterrichtet werden.*

PSALMISTE, f. m. *Der Psalmist, ein Name, dèn man dem König David beilègt.*

PSALMODIE, f. f. *Der Psalmengesang, die Melodie nâch welcher die Psalmen gesungen werden.*

PSALMODIER, v. n. *Psalmen singen, welches eigentlich so viel heißt als etwas in einem Tone hinter einander absingen, welches man psalliren zu nennen pflegt.* Dans cet Ordre les Religieux ne chantent point, ils ne font que psalmodier; *in diesem Orden singen die Geistlichen nicht, sondern sie psalliren nûr, sie sagen alles in einem Tone hèr.*

PSALTERION, f. m. *Der Psalter, ein altes musikalisches Saiten-Instrument; eine Art von Harfe.*

PSAUTIER, f. m. *Das Psalmbûch, das biblische Bûch, welches die Psalmen Davids enthält, und auch der Psalter genant wird.*

PSEAUME, f. m. *Der Psalm, eigentlich ein Lied oder ein Gesang; gewöhnlich aber versteht man unter* Pseaumes, *die Psalmen Davids.*

Les pseaumes de la pénitence, *oder* les pseaumes pénitenciaux; *die Bûßpsalmen.* Les sept pseaumes; *die sieben Bûßpsalmen.*

PSEUDONYME, adj. *Einen falschen Namen habend.* Un auteur pseudonyme; *ein Schriftsteller, dèr einen falschen Namen angenommen, ein Werk unter einem erdichteten Namen herausgegèben hat.*

PSÔRA, f. m. *Siehe* Gale.

PSORIQUE, adj. de t. g. *Man nennet in der Arzeneikunst,* Virus psorique; *Pockengift, eine Materie von dèr Art, als diejenige ist, welche sich in den Pocken, bei der Krätze oder Räude im Körper befindet.*

PSYCHOLOGIE, f. f. *Die Lehre von der Sêle des Menschen.*

PSYCHOMANCIE, f. f. *Die Kunst, die Sêlen der Verstorbenen erscheinen zu lassen.*

PSYCHROMÈTRE. *Siehe* HYGROMÈTRE.

PTARMIQUE, adj. de t. g. *S.* STERNUTATOIRE.

PTÉRIGOÏDE, f. & adj. f. *(Anat.)* L'apophyse ptérigoïde, *oder substantive,* La ptérigoïde; *der flügelförmige Fortsatz des Keilbeines.*

✝ PTÉRIGOÏDIEN, f. m. *Das Flügelmäuslein des Unterkiefers.*

* PTÉRIGOPHAGIEN, f. m. *(Anat.) Der Muskel des Zäpfleins.*

* PTÉRIGION, f. m. *Das Augenfell, ein Häutlein am Auge, welches das Gesicht verdunkelt;* it. *das Verwachsen der Nägel an Händen und Füßen, wenn solche nicht gehörig beschnitten werden, und an den Seiten in das Fleisch wachsen.*

PTYALAGOGUE, adj. de t. g. *(Arzeneiw.) Den Speichelfluß befördernd, Speichel herbei ziehend.*

PTYALISME, f. m. *Siehe* Salivation.

PUAMMENT, adv. *Stinkend, mit Gestank. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Mentir puamment; *auf eine stinkende, auf eine grobe, unverschämte Art lügen.*

PUANT, ANTE. adj. *Stinkend, einen Gestank, einen üblen Geruch von sich gèbend.* Pieds puans; *stinkende Füße.* Une haleine puante; *ein stinkender Athem.*

Bêtes puantes; *stinkende Thiere, werden von den Jägern die Füchse, Dachse, und andere Thiere die einen starken widerlichen Geruch haben, genennet.*

Bois puant, *siehe* Anagiris.

PUANT, f. m. *Der Stänker, ein stinkender, ein Gestank machender Mensch.*

PUANTEUR, f. f. *Der Gestank, stinkende, übelriechende Ausflüsse aus einem Körper.* Une puanteur insupportable; *ein unausstehlicher Gestank.*

PUBÈRE, adj. de t. g. *Manbâr, dem Alter nâch fähig zum heirathen. Wird meistens nûr in der gerichtlichen Sprâche gebraucht.*

PUBERTÉ, f. f. *Die Manbârkeit, die Eigenschaft, da eine Persôn dasjenige Alter hat, welches nâch den Gesetzen erfordert wird, um heirathen zu dürfen.* Elle n'est pas encore dans l'âge de puberté; *sie ist noch nicht manbâr, sie hat ihr manbares Alter noch nicht.* Quand il aura atteint l'âge de puberté; *wenn er sein manbares Alter erreicht haben wird.*

PUBIS, (L'os) f. m. *(Anat.) Das Schâmbein.*

PUBLIC, IQUE. adj. *Öffentlich, was vôr allen Leuten, vôr jederman ist und geschiehet;* it. *was jederman betrift, zu jedermans Gebrauche ist; algemein.*

mein. Un scandale public; *ein öffentliches Ærgerniß.* Femmes publiques; *öffentliche Huren.* Lieux publics; *öffentliche Örter, wo jeder hingehen, die jeder besuchen darf.* Le tresor public; *der öffentliche, der algemeine Schatz.* L'utilité publique; *das algemeine Beste.* Les chemins publics; *die öffentlichen Landsträßen.* Charges publiques; *algemeine Auflagen oder Lasten, die jeder tragen muß.* Un homme public; *ein Mann, der in einem öffentlichen Amte stehet.*

PUBLIC, *heißt auch, algemein bekant, weltkundig.* C'est une nouvelle qui est déjà publique; *diese Neuigkeit ist schon bekant.* Rendre une chose publique; *eine Sache bekant machen.* La chose n'est pas secrette, elle est publique, tout le monde la sait; *die Sache ist nicht geheim, ist kein Geheimniß, sie ist bekant; jederman weiß es.* Cela est de notoriété publique; *das ist öffentlich bekant, ist weltkundig.*

PUBLIC, s. m. *Die Welt, alle mit uns zugleich lèbende Personen, und in engerer Bedeutung sämtliche in einem Lande, in einer Stadt befindliche Menschen, und die Verbindung derselben zur gemeinschaftlichen Beförderung der äußern Wohlfahrt; das gemeine Wèsen. Man sagt auch im Deutschen häufig, das Publicum.* Que dit-on dans le public? *was sagt man in der Welt? was sagen die Leute in der Welt?* Devant les yeux du public; *vör den Augen der Welt; öffentlich.* Se sacrifier pour le public; *sich für das gemeine Wèsen aufopfern.* Il fut défrayé aux dépens du public; *er wurde auf algemeine Kosten frei gehalten. Man sagt,* Donner un ouvrage au public; *ein Werk heraus gèben, öffentlich durch den Druck bekant machen.* Un avis au public; *eine Nächricht an das Publicum. (In dieser lezten Rèdens-Art könte man allenfals sagen, eine Nächricht an das Volk; da man aber unter Volk gemeiniglich nür die untern Classen der Glieder eines Stätes verstehet, so sagt man lieber eine Nächricht an das Publicum).*

EN PUBLIC, *Öffentlich, vör den Augen, im Angesichte der ganzen Welt.* Paroître en public; *öffentlich erscheinen, sich öffentlich sehen lassen, öffentlich auftrèten.* Parler en public; *öffentlich, vör der Versamlung des ganzen Volkes, oder eines Theiles desselben rèden.*

PUBLICAIN, s. m. *Der Zöllner oder vielmehr der Zoll-Pachter bei den ehemaligen Römern. Ein veraltetes Wort, welches nür noch in der Bibel vörkomt.* Il faut le traiter comme un païen & comme un publicain; *man muß ihn für einen Heiden und Zöllner halten.*

Im gemeinen Lèben pflègt man verächtlich die Pachter der herschaftlichen Gefälle, Publicains *zu nennen.*

PUBLICATION. s. f. *Die Verkündigung, die öffentliche feierliche Bekantmachung, oder Kundmachung, Abkündigung einer Sache.* La publication de l'Évangile; *die Verkündigung des Evangelii.* Depuis la publication de cet Édit; *seit der Bekantmachung dieser Verordnung.* La publication des bans d'un mariage; *die Abkündigung, die Ausrufung verlöbter Personen von der Kanzel herunter; das Aufgeböt.* La publication d'un livre; *die Bekantmachung, oder wie man gewöhnlicher sagt; die Herausgabe eines Büches.* On a défendu la publication de ce livre; *man hat die Bekantmachung, den Verkauf dieses Büches verboten.*

PUBLICISTE, s. m. *Ein Lehrer des Stätsrechtes auf Universitäten, oder auch ein Rechtsgelehrter, der über das Stätsrecht schreibt, oder geschrieben hat. Man sagt im Lehrstyle gewöhnlich auch im Deutschen, der Publicist.* Il y a de grands publicistes en Allemagne; *es gibt größe Publicisten in Deutschland.*

PUBLICITÉ, s. f. *Die Offenkündigkeit, Kundbarkeit, der Zustand einer Sache, da sie jederman bekant ist;* it. *die Öffentlichkeit, die Eigenschaft, da etwas öffentlich geschiehet und geschehen darf. In dieser leztern Bedeutung versteht man hauptsächlich unter* Publicité, *die uneingeschränkte Freiheit, alles, was man will, öffentlich durch den Druck bekant zu machen, welches unsere neuere Schriftsteller auch im Deutschen die Publicität nennen.* La publicité du crime le rend encore plus punissable; *die Offenkündigkeit des Verbrechens macht dasselbe noch sträfbarer.*

PUBLIER, v. a. *Verkündigen, öffentlich und feierlich bekant machen, zu jedermans Wissenschaft bringen, kund oder kundbär machen, kund thun.* L'Évangile a été publié par toute la terre; *das Evangelium ist der ganzen Welt verkündiget worden.* Publier une ordonnance; *eine Verordnung öffentlich bekant machen.* C'est une chose que je lui avois dite en secret, & il l'est allé publier par tout; *das ist eine Sache die ich ihm ins geheim, als ein Geheimniß gesagt hatte, und er hat sie allenthalben bekant gemacht.* Publier une nouvelle; *eine Neuigkeit bekant machen, unter die Leute bringen.* Publier des bans; *ein Pär Verlöbte ausrufen, abkündigen, aufbieten, ihre bevörstehende Verbindung von der Kanzel öffentlich bekant machen.* Publier un ouvrage; *ein Werk herausgèben, durch den Druck öffentlich bekant machen.*

PUBLIÉ, ÉE. partic. & adj. *Verkündigt &c. Siehe* Publier.

PUBLIQUEMENT, adv. *Öffentlich, vör den Augen, im Angesichte der ganzen Welt.* Professer publiquement une Religion; *eine Religiön öffentlich bekennen.*

PUCE, s. f. *Der Floh, ein bekantes Insekt.* Ce chien est tout plein de puces; *dieser Hund ist ganz voller Flöhe.* La piqûre de puce; *der Flohstich.* Morsures de puces; *Flohbisse.* Puce de mer; *der Mèrfloh, ein kleines Schältier, welches ungefähr die*

die Grösse einer kleinen Krabbe hat, und sich in der Gègend des Vòrgebirges der guten Hofnung aufhält. Puce d'eau; *der Wasserfloh, ein dem Flohe ähnliches springendes Insekt, welches sich auf dem Wasser aufhält. Fig. sagt man im gem. Lèb.* Mettre la puce à l'oreille de quelqu'un; *einem einen Floh in das Ohr setzen, ihm etwas heimlich offenbaren, welches ihn Unruhe und Sorgen macht.* Cet homme a la puce à l'oreille; *dieser Mann hat einen Floh im Ohre, ist argwöhnisch gemacht worden, oder ist wègen des Ausganges einer Sache in Sorgen.*

PUCEAU, f. m. *Ein reiner Junggeselle, dèr noch nie eine weibliche Persòn berühret hat. Wird nùr im Scherze gebraucht.*

PUCELAGE, f. m. *Die Jungfrauschaft oder Jungferschaft, die Eigenschaft und der Zustand einer Persòn weiblichen Geschlechtes, die noch von keiner männlichen Persòn berühret worden.*

PUCELLE, f. f. *Die Jungfrau, im gem. Lèb. die Jungfer, eine Persòn weiblichen Geschlechtes, dèren Keuschheit noch unverlezt ist. Ein nùr im gem. Lèb. und im komischen Style übliches Wort, wo man es auch durch Mädchen übersezt hat.* La pucelle d'Orleans; *das Mädchen von Orleans.*

Pucelle *ist auch der Name einer Art von Alsen oder Mayfische, die kleiner und schlechter sind, als die gewöhnlichen Alsen oder Alosen.*

PUCERON, f. m. *Die Blatt-Laus, ein Insekt, welches sich auf den Blättern mancher Pflanzen und Bäume aufhält, sonst auch die Blatt-Laus-Fliege und die Baumlaus genant.* (Aphis) *Bei andern heißt* Puceron *auch der Erdfloh,* (Mordella) *ein Insekt, welches vermittelst seiner langen Springfüße wie die Flöhe hüpfet, und im Frühlinge die zärten Wurzeln und Pflanzen abfrißt.*

* PUCHER, v. a. *Heißt in den Zucker-Rafinerien, den gesottenen Zucker mit der kupfernen Kelle* (Pucheur) *zum Klärsieden in die Pfanne gießen.*

* PUCHEUR, f. m. *Die Klarier-Kelle, eine kupferne Kelle, den gesottenen Zucker damit auszuschöpfen und in die Klarierpfanne zu gießen;* it. *der Arbeiter in einer Zucker-Rafinerie, dèr diese Arbeit verrichtet.*

PUCHOT, fubst. m. *Die Wasserhose, Mèrhose. Siehe* Trombe.

PUD, *Siehe* POUDE.

PUDEUR, f. f *Die Schâmhaftigkeit, oder auch wohl schlechthin die Schâm, die Abneigung, oder vielmehr das Gefühl der Unlust gègen alles was der Ehrbârkeit und den guten Sitten zuwider ist.* Les reproches de la conscience causent la honte, & les sentimens de modestie produisent la pudeur; *die Vòrwürfe des Gewissens verursachen die Schâm, und das Gefühl der Sitsamkeit errègt die Schâmhaftigkeit.* La pudeur virginale; *die jungfräuliche Schâmhaftigkeit.* Rougir de pudeur; *vòr Schâm roth werden, erröthen. Man sagt,* Épargner la pudeur de quelqu'un; *einem die Schâmröthe ersparen, ihm nichts ins Gesicht sagen, worüber er schâmroth werden könte.*

Zuweilen versteht man unter Pudeur, *Schâmhaftigkeit, auch nùr eine gewisse Blödigkeit, Furchtsamkeit und Zurückhaltung, die man an einigen Personen bemerkt, wenn sie mit Leuten höhern Standes rèden, oder vòr ihnen erscheinen sollen.*

PUDIBOND, ONDE. adj. *Verschämt; wird meistens nùr im Scherze und im gem. Lèb. gebraucht, und heißt nicht viel mehr als, blöde.* Un enfant pudibond; *ein verschämtes, blödes Kind.*

PUDICITÉ, f. f. *Die Keuschheit, die Enthaltung und Vermeidung alles dessen, was der Ehrbârkeit und den guten Sitten zuwider ist; die Züchtigkeit.* La pudicité est le principal ornement d'une femme; *die Keuschheit ist der vòrzüglichste Schmuck eines Weibes.*

PUDIQUE, adj. de t. g. *Keusch, züchtig, alles vermeidend, was der Ehrbârkeit und den guten Sitten zuwider ist. Man braucht dieses Beiwort meistens nùr in der Dichtkunst und höhern Schreib-Art.* Le pudique Joseph; *der keusche Joseph.* Oreilles pudiques; *keusche Ohren.* Une pudique flamme; *eine keusche Flamme &c.*

PUDIQUEMENT, adv. *Keusch, auf eine keusche und züchtige Art.* (*Siehe* Pudique). Les Chrétiens doivent vivre pudiquement, même dans le mariage; *die Christen sollen selbst in der Ehe keusch lèben, eine jede unehrbare und unsitliche Handlung vermeiden.*

* PUE, f. f. *So heißt in den Droguet- und einigen andern Seiden-Manufacturen, die Anrichtung des Zettels auf den Stühlen.*

PUER, v. n. (Je pus, tu pus, il put, nous puons &c.) *Stinken, einen Gestank von sich gèben, häßlich, garstig riechen.* Cette viande commence a puer; *dieses Fleisch fängt an zu stinken.* Son haleine put; *sein Athem stinkt.*

Zuweilen wird Puer *in Gestalt eines thätigen Zeitwortes gebraucht. Man sagt z. B.* Puer le vin; *nâch Wein stinken oder riechen.* Ses habits puent la vieille graisse; *seine Kleider stinken oder riechen nâch Wagenschmier. Man sagt auch* La viande lui put, le vin lui put; *das Fleisch, der Wein stinkt ihn an; er hat einen Ekel vòr dem Fleische, vòr dem Weine.* Le jeu, la danse, la comédie lui put; *das Spiel, das Tanzen, die Komödie stinkt ihn an; er ist ihrer überdrüssig. Sprichwörtlich pflègt man, wenn man eine stinkende oder schmutzige Sache bei ihrem rechten Namen nennen muß, in Form einer Entschuldigung zu sagen:* Paroles ne puent point, *oder auch im Singulâr,* Parole ne put point; *Worte stinken nicht.*

PUÉRIL, ILE. adj. *Kindisch, dem Alter eines Kindes und dessen Betragen gemäß.* L'age puéril; *das kindische Alter.* Des manières puériles; *kindische Manieren.*

PUERILEMENT, adv. *Kindisch, auf eine kindische Art, wie ein Kind.* C'est parler bien puérilement; *das heißt sehr kindisch rèden.*

PUERILITÉ, s. f. *Die Kinderei, ein kindisches Betragen erwachsener Leute.* Il ne dit, il ne fait que des puérilités; *er sagt, er treibt lauter Kindereien.*

PUGILAT, s. m. *Der Faustkampf, eine Art zu kämpfen, da einer dem andern Faustschläge beizubringen sucht.* Les bras des Athlètes étoient armés de cestes dans l'exercice du pugilat; *die Arme der Kämpfer waren bei der Übung im Faustkampfe mit Streithandschuhen bewafnet.*

PUÎNÉ, PUÎNÉE. adj. & s. *Nâchgeboren, nâch einem andern Kinde geboren; man sagt gewöhnlich, jünger.* Mon frère puîné, ma sœur puînée; *oder substantive,* Mon puîné, ma puînée; *mein jüngerer Bruder, meine jüngere Schwester.*

PUIS, adv. *Hernâch, nâchhèr, nâchgehends, hierauf.* Il va à Paris, puis à Londres; *er geht nâch Paris, hernâch nâch Londen.*

Et puis? *und hernâch? und wie weiter? was geschahe hernâch?*

* PUISAGE, s. m. *Das Schöpfen, die Handlung des Schöpfens, siehe* Puiser.

PUISARD, s. m. *Die Senkgrube, das Senkloch, eine Grube, ein tiefes Loch, zum Ablauf des Wassers; der Abzug.* On a pratiqué un puisard au milieu de la cour; *man hat mitten im Hofe eine Senkgrube angebracht.* Puisard *wird auch wohl in der Bedeutung von* Puits perdu *gebraucht. Siehe* Perdu, Pag. 641.

Puisard, *heißt auch der Wasserbehälter in einem Brunnen, in einer Pumpe, worin sich das Wasser sammelt, und aus welchem es heraus geschöpfet oder gepumpet wird. Man nennet* Puisards de sources; *Brunnengruben, oder Löcher, die man in gewisser Weite von einander gräbt, Quellen zu einer Wasserleitung zu finden.*

PUISER, v. a. *Schöpfen, mit einem Gefäße einen Theil eines flüssigen Körpers auffassen und wegnèhmen; in der Sprâche der Bergleute, pfützen.* Puiser de l'eau à la rivière, dans la fontaine; *Wasser aus einem Flusse, aus einem Brunnen schöpfen. Man sagt gewöhnlicher absolute,* Puiser à la rivière &c.

Fig. sagt man, Puiser dans la source *oder* dans les sources; *aus der Quelle, aus den Quellen schöpfen, seine Kentnisse in einer Wissenschaft aus den Originâl-Schriftstellern hèrnehmen; die Originâl-Schriftsteller lèsen und benutzen.*

Puisé, ée. partic. & adj. *Geschöpft, siehe* Puiser.

* PUISOIR, s. m. *Die Schöpfkelle der Salpètersieder, womit sie den angeschossenen Salpèter aus dem Kessel nèhmen.*

PUISQUE, *Weil. Ein Bindewort, einen Beweis und Grund des Vôrhèrgehenden oder Nâchfolgenden anzudeuten.* Il ne sert de rien de consulter, puisque c'est une chose résolue; *es hilft, es muß weiter kein Rathschlagen oder Überlègen, weil die Sache beschlossen ist. Zuweilen wird* que *von* puis *getrennet. Man sagt z. B.* Puis donc que vous le voulez; *weil Sie es denn so wollen.*

PUISSAMMENT, adv. *Mächtig, gewaltig, kräftig, nâchdrücklich, mit großer Macht, Gewalt, Kraft und Nâchdruck. (Siehe* Puissant). Ce Prince est en état de secourir puissamment ses alliés; *dieser Fürst ist im Stande seine Bundesgenossen mächtig, nâchdrücklich zu unterstützen.* On les attaqua puissamment; *man griff sie nâchdrücklich, mit aller Macht an.*

Zuweilen heißt Puissamment *auch so viel als,* Beaucoup, extrêmement, *in welcher Bedeutung man sich auch wohl im Deutschen des Beiwortes mächtig, zu bedienen pflègt.* Il est puissamment riche; *er ist mächtig reich, sehr reich, ausserordentlich reich.*

PUISSANCE, s. f. *Die Macht, die Gewalt, das Vermögen oder die Befugniß etwas zu thun oder zu lassen, besonders aber andern zu gebieten.* Une puissance absolue; *eine unumschränkte Macht oder Gewalt.* Avoir quelque chose en sa puissance; *etwas in seiner Macht oder Gewalt haben.* Cela n'est pas en ma puissance; *das stehet nicht in meiner Macht, in meiner Gewalt, in meinem Vermögen.* La puissance souveraine; *die oberste Gewalt, die Oberherschaft.* La puissance paternelle; *die väterliche Gewalt.* Un fils est en puissance de père & de mère, & une femme est en puissance de mari; *ein Sohn steht unter der Gewalt des Vaters und der Mutter, eine Frau steht unter der Gewalt des Mannes; ein Sohn, kan nichts ohne Einwilligung seiner Æltern, und eine Frau kan nichts ohne ihren Mann thun.*

Man nennet Puissance de glaive, *das Recht eines Regenten über Lèben und Tôd.* Puissance de fief; *das Lehenrecht, das Recht des Lehenherren, in Betreff der von ihm abhängigen Lehengüter; besonders das Recht, die Befugniß, ein veräusertes Lehen wieder an sich zu bringen, und mit seiner Herschaft* (Seigneurie) *zu vereinigen.*

In der Theologie heißt La puissance des clefs; *die Gewalt (das Amt) der Schlüssel, die Macht, Sünde zu vergèben oder zu behalten.*

La toute puissance; *die Almacht, die höchste Macht, welche nûr allein Gott zugeschrieben werden kan.* Dieu a créé le monde par sa toute-puissance; *Gott hat die Welt durch seine Almacht erschaffen.*

Puissance, *die Gewalt oder Macht, heißt auch so viel als,* La domination, l'empire; *die Herschaft, Oberherschaft, Bötmäßigkeit.* Cyrus soumit à sa puissance la plus grande partie de l'Asie; *Cyrus brachte den größten Theil von Asien unter seine Gewalt oder Bötmäßigkeit.* Les Grecs furent soumis à la puissance des Romains; *die Griechen wurden der Oberherschaft der Römer unterworfen.*

Puissance, *die Macht, heißt ferner so viel als*, Un État souverain; *ein unumschränkter Stât, dèr keinem andern unterworfen ist.* La République de Venise est une Puissance considérable en Italie; *die Republik Venedig ist eine ansehnliche Macht in Italien.* Toutes les Puissances de l'Europe sont entrées dans ce traité; *alle europäische Mächte sind diesem Traktate beigetrèten.* Les puissances maritimes; *die Sêmächte.*

Die Generâl-Stâten der vereinigten Niederlande führen den Titel, Hautes Puissances, *Hôchmögende Herren; und die Abgeordneten von den Stâten der einzelen Provinzen, welche den Stâtsrath ausmachen,* Nobles Puissances, *Edle mögende Herren.*

Im ausgedèhntern Sinne werden auch die Grössen in einem Stâte, Personen, welche die ersten Stellen in der Regierung bekleiden, Puissances, *Mächtige, genennet.* On doit redouter la vengeance des puissances, quand on les a offensées; *man muß die Rache der Mächtigen, der Größen fürchten, wenn man sie beleidiget hat.*

In der Theologie nennet man Puissances, *Mächte, eine von den Ordnungen, worin die Chöre der Engel eingetheilet werden.* Les Puissances, les Trônes & les Dominations; *die Mächte, die Tronen und die Herschaften.*

Puissance, *heißt auch, die Kraft, das Vermögen etwas zu wirken, eine Wirkung hervôr zu bringen; in welcher Bedeutung dieses Wort sowohl von lèbendigen als von lèblosen Dingen gesagt wird. Im ersten Falle bedienet man sich desselben anstatt* Faculté, *und im leztern Falle braucht man gewöhnlicher die Wörter,* Vertu *und* Propriété. Les puissances de l'ame; *die Kräfte der Sêle.* L'ame a la puissance (la faculté) de vouloir; *die Sêle hat die Kraft, hat das Vermögen zu wollen.* L'aimant a la puissance (la vertu) d'attirer le fer; *der Magnêt hat die Kraft das Eisen an sich zu ziehen.* La quinquina a la puissance de guérir la fièvre; *die Chinarinde hat die Kraft, das Fieber zu vertreiben.*

In der Mechanik heißt Puissance mouvante, *die bewègende Kraft, diejenige Kraft, welche eine Bewègung hervôrbringt, im Gègensatze der* Puissance résistante, *der widerstehenden Kraft. (Siehe* Force, Pag. 577). Puissance animée; *die lebendige Kraft.* Puissance inanimée; *die tödte Kraft.*

In der Philosophie heißt Puissance, *die Kraft, das Vermögen zu wirken, im Gègensatze der Wirkung, der wirkenden Ursache* (Acte). Reduire la puissance en acte; *die Kraft, das Vermögen, die Fähigkeit zu etwas, zur Wirklichkeit bringen.*

In der Mathematik heißt Puissance, *die Potenz oder Dignität, das Produkt einer mehrmalen durch sich selbst vermehrten Zahl. So ist z. B. die Zahl 3 einmâl genommen, die erste Potenz; wird solche durch sich selbst multiplicirt, so ist das Produkt 9, die zweite Potenz; diese wider mit 3 multiplicirt gibt 27, als die dritte Potenz &c. Die zweite Potenz wird das Quadrât genant, wovon 3 die Quadrât-Wurzel ist, und die Potenz 27 ist die Kubik-Zahl, wovon 3 die Kubik-Wurzel ist.*

Im Trictrac sagt man, Prendre son coin par puissance; *die Huke oder den lezten Band nèhmen, ehe der Gègner den seinen hat, indèm man von jedem Würfel ein Auge, von denen, welche man geworfen hat, abrechnet, und so in die Huke komt.*

PUISSANT, ANTE, adj. *Mächtig, viel Macht und Gewalt habend, viel vermögend.* Un puissant Prince; *ein mächtiger Fürst.* Un puissant État, un puissant Empire; *ein mächtiger Stât, ein mächtiges Reich.* Avoir de puissans amis; *mächtige, viel vermögende Freunde haben. Man sagt auch,* Une maison puissante; *ein mächtiges Haus, eine Familie, die in größem Ansehen steht, die viel vermâg, oder auch, ein sehr reiches Haus, eine Familie, die größe Reichthümer besitzet, und èben dadurch viel vermâg oder mächtig ist. In dieser Bedeutung wird* Puissant *häufig anstatt* Riche, extrêmement riche *gebraucht.* C'est le plus puissant Négociant, c'est la plus puissante maison de la ville; *er ist der reichste Handelsmann, es ist das reichste Handelshaus in der Stâdt.* Etre puissant en fonds de terre, en argent comptant; *reich an liegenden Gründen, reich an bârem Gelde seyn.*

Une puissante armée, *eine mächtige, eine zahlreiche, wohl geübte Armee.* Avoir une puissante flotte; *eine mächtige, zahlreiche, wohl ausgerüstete Flotte haben.*

Puissant, *mächtig, heißt auch, sehr wirksam, sehr kräftig, eine größe Wirkung hervôrbringend.* Il s'est servi d'un puissant remède; *er hat ein sehr kräftiges, ein sehr wirksames Arzeneimittel gebraucht.* Cela lui est d'un puissant secours; *das ist ihm eine mächtige, eine sehr größe Hülfe. Man sagt auch,* Alléguer de puissantes raisons; *mächtige, wichtige Gründe anführen.* Il a de puissans moyens pour réussir; *er hat sehr wirksame Mittel, seinen Zweck zu erreichen.*

Puissant, *heißt zuweilen auch so viel als,* Robuste & de taille grande, grosse, avantageuse. Un jeune homme fort & puissant; *ein größer und starker, ein wohlgewachsener und stattlicher junger Mensch. Wenn aber von einem Frauenzimmer die Rède ist, heißt* Puissant, *sehr dick, sehr fett.* Elle est devenue puissante; *sie ist sehr dick, sie ist mächtig dick geworden.*

Tout-puissant, ante, *almächtig, alles vermögend. Wird eigentlich nur von Gott gesagt.* Dieu seul est tout-puissant; *Gott allein ist almächtig. Von einem Manne, dèr in größem Ansehen steht, eine größe Gewalt hat, und sehr viel ausrichten kan, sagt man,* Il est tout-puissant; *er vermâg alles.* Il est tout-puissant à la Cour, auprès du Prince; *er vermâg alles bei Hofe, bei dem Fürsten.* Elle est toute-puissante sur son esprit; *sie vermâg alles*

les bei ihm, sie kan mit ihm machen was sie will, sie kan ihn ganz nach ihrem Willen lenken und regieren.

Puissant, puissante, *wird übrigens auch verschiedentlich als ein Ehrentitel grösser Herren und Damen gebraucht. So werden z. B. die Generâl-Stâten der vereinigten Niederlande.* Hauts & puissans Seigneurs, *Höchmögende Herren genennet. Substantive werden die Mächtigen, die Grössen der Welt,* Les puissans du siecle, *und Gott,* Le tout-puissant, *der Almächtige, der Algewaltige genennet.* Le bras du tout-puissant; *der Arm des Almächtigen.*

PUITS, f. m. *Der Brunnen, eine tief in die Erde gegrabene Öfnung oder Grube, worin sich Quelwasser sammelt, welches man entwèder vermittelst eines Eimers oder einer Pumpe heraus ziehet. Im ersten Falle sagt man im Deutschen auch der Ziehbrunnen oder Schöpfbrunnen.* De l'eau de puits; *Brunnenwasser.* Un puits à roue; *ein Râdbrunnen, aus welchem das Wasser vermittelst eines Schöpfrâdes aus der Tiefe gezogen wird.* La corde du puits; *das Brunnenseil.* La bascule d'un puits; *der Brunnenschwengel.* Puits de mineurs; *Brunnen der Minirer, nennet man bei Belagerungen runde Öfnungen, welche die Minirer in die Erde graben, um aus denselben ihre Minengänge zu führen.*

Puits, *heißt auch der Schacht, ein in die Tiefe gemachtes Loch, wodurch man in die Erzgruben aus- und einführet.* Un puits perpendiculaire; *ein Seigerschacht, Richtschacht.* Puits oblique oder incliné; *ein dönlèger oder dönlègiger, abhängiger Schacht. Auf den Schiffen heißt* Puits, *der Ort unten im Raume, wo sich alles Wasser hin sammelt, welches von Zeit zu Zeit vermittelst der Schifs-Pumpe wieder weggeschaft wird.* Puits perdu, *siehe* Perdu, Pag. 641.

Sprichw. und fig. sagt man, Il faut puiser tant que la corde est au puits; *man muß Wasser schöpfen, so lange das Seil noch am Brunnen ist; man muß sich die Gelègenheit, die sich einem dârbietet, zu Nutze machen.* La vérité est au fond du puits; *die Wahrheit liegt auf dem Grunde des Brunnens, liegt tief verstekt, ist so leicht nicht zu ergründen; man kan nicht hinter die Wahrheit kommen. Von einem Menschen, dèr äusserst verschwiegen ist, sagt man,* C'est un puits *oder* Ce qu'on lui dit tombe dans un puits; *was man ihm sagt oder anvertrauet, fält in einen Brunnen. Einen grundgelehrten Mann pflègt man* Un puits de science *zu nennen.*

PULLULER, v. n. *Sich vermehren. Wird hauptsächlich von Pflanzen und von einigen Insekten gesagt.* Le chiendent pullule beaucoup; *die Quecke, das Queckengrâs vermehrt sich gâr sehr, wurzelt gewaltig um sich. Fig. sagt man* Cette erreur a pullulé en peu de temps; *dieser Irthum hat sich in kurzer Zeit ausgebreitet, hat in kurzer Zeit viel Anhänger gefunden.*

PULMONAIRE, adj. de t. g. *Zur Lunge, zu den Lungen gehörig.* Artère pulmonaire, veine pulmonaire; *die Lungen-Pulsader, die Lungen-Blûtader.*

Substantive heißt La pulmonaire; *das Lungenkraut, sonst auch der Brustlattich genant; it. das Lungenmôs, eine Art des Moses oder der Flechte, das in Lungenkrankheiten gebraucht wird.*

PULMONIE, f. f. *Die Lungensucht, oder die Lungenschwindsucht.*

PULMONIQUE, adj. de t. g. & f. *Lungensüchtig, mit der Lungensucht behaftet.* Une fille pulmonique; *ein lungensüchtiges Mädchen.*

Substantive heißt Pulmonique, *der oder die Lungensüchtige.* Ce remède a guéri plusieurs pulmoniques; *dieses Mittel hat viele Lungensüchtige geheilet.*

PULPE, f. f. *Das Mark, der innere, weiche, lockere Theil in der Mitte des Holzes und der Stängel der Gewächse, wie auch der innere saftige oder fleischige Theil der Früchte.*

PULSATEUR, *Siehe* POU.

PULSATIF, IVE, adj. (*Arzeneiw.*) *Klopfend, schlagend.* Une douleur pulsative; *ein klopfender Schmerz.*

PULSATILLE, *Siehe* COQUELOURDE.

PULSATION, f. f. *Das Schlagen des Pulses, der Pulsschlâg.* Son pouls fait tant de pulsations dans l'espace d'une minute; *sein Puls schlägt in einer Minute so oft, thut in einer Minute so viel Schläge.* Une pulsation inégale; *ein ungleicher Pulsschlâg, oder auch schlechthin, ein ungleicher Puls.*

* PULSILOGE, f. m. *Der Pulsmesser, ein Instrument zu Abmessung der Geschwindigkeit des Pulses.*

* PULSION, f. f. *Die Fortsetzung der Bewègung in einem flüssigen oder elastischen Körper durch den Stôß gegen einander.*

* PULVERAGE, f. m. *So heißt in einigen Provinzen das Triftgeld für die Schafe, eine Abgabe die jemand an den Eigenthümer eines Gutes für die Erlaubniß, seine Schafe über dessen Grund und Boden zu treiben, des Staubes wègen, dèn die Schafe verursachen, entrichten muß.*

PULVERIN, f. m. *Das Mehlpulver, das zu einem Mèhle zerriebene Schießpulver, das hauptsächlich zum Zündpulver gebraucht, und dann Zündpulver oder Zündkraut genant wird.*

PULVÉRIN, *heißt auch das Pulverhorn, die Pulverflasche zu dem feinen Pulver oder Mèhlpulver.*

Man pflègt auch die kleinen einem Staube ähnlichen Tröpfchen Wasser, womit bei natürlichen oder künstlichen Wasserfällen und Springwerken die Luft in einer gewissen Weite umhèr angefüllet ist, Du pulverin, *Staubrègen zu nennen.*

PULVERISATION, f. f. *Das Pülvern, die Handlung, da man etwas zu Pulver zerreibt, in Pulver verwandelt.*

PULVERISER, v. a. *Pülvern, zu Pulver zerreiben, in Pulver verwandeln.*

Fig.

Fig. sagt man, Pulvériser un écrit; *eine Schrift gänzlich zernichten.* Cette objection a été pulverisée; *dieser Einwurf ist gänzlich gehoben oder widerlègt worden.*

PULVÉRISÉ, ÉE, partic. & adj. *Gepülvert &c. Siehe* Pulveriser.

PUMICIN, s. m. *Das Palm-Öl, das aus der Frucht des Palmbaumes gepreßte Öl.*

PUNAIS, AISE, adj. *Aus der Nase stinkend, einen stinkenden Geruch aus der Nase von sich gèbend.* On ne sauroit durer auprès de lui, il est punais; *man kan nicht bei ihm ausdauern, er stinkt aus der Nase.* Une femme punaise; *eine Frau, die aus der Nase stinkt. Man sagt in dieser Bedeutung auch substantive,* Un punais, une punaise; *eine Persôn, die aus der Nase stinkt, eine Stinknase.*

Le punais, *heißt aber auch, das Nasengeschwür, ein in der Nasenhöhle befindliches Geschwür, welches einen stinkenden Geruch von sich gibt.*

PUNAISE, s. f. *Die Wanze, ein Insekt, welches sich gewöhnlich an und in den Wänden der Zimmer aufhält, und daher auch die Wandlaus genennet wird.*

Herbe aux punaises; *Wanzen-Kraut, eine Pflanze, welche wègen ihres heftigen Gestankes die Wanzen vertreiben soll.*

PUNAISIE, s. f. *Das Nasengeschwür oder eigentlich die Krankheit, da eine Persôn ein Nasengeschwür hat, und einen stinkenden Geruch aus der Nase von sich gibt.*

PUNIR, v. a. *Strafen, bestrafen, eine Strafe auflègen oder zuerkennen.* Il a été puni de ses crimes; *er ist seiner Verbrechen wègen gestraft worden.* Punir une faute; *einen Fehler bestrafen.* Punir le vice, récompenser la vertu; *das Laster bestrafen, die Tugend belohnen.* Punir de mort; *am Lèben strafen.*

PUNI, IE, partic. & adj. *Gestraft, bestraft. S.* Punir.

PUNISSABLE, adj. de t. g. *Strafbar, sträflich, wèrth bestraft zu werden; von Personen sagt man auch, straffällig.* Une action punissable; *eine strafbare, eine sträfliche Handlung.* Ils sont tous punissables; *sie sind alle strafbar oder straffällig, sie haben alle Strafe verdienet.*

PUNITION, s. f. *Die Strafe, die Bestrafung, die Züchtigung wègen Übertrètung eines Gesetzes oder wègen eines begangenen Fehlers.* Une punition corporelle; *eine Leibesstrafe.* Une faute légère ne méritoit pas une si grande punition; *ein leichter Fehler verdiente keine so grôße oder schwère Strafe, keine so harte Bestrafung.*

PUPILLAIRE, adj. de t. g. *Einem Pupillen oder Mündel gehörig oder ihn betreffend.* Deniers pupillaires; *Pupillengelder oder Mündelgelder, Gelder, welche Pupillen oder Mündeln gehören. Siehe* Pupille.

PUPILLARITÉ, s. f. *Die Minderjährigkeit, die Zeit, während welcher eine junge Persôn minderjährig oder eine Pupille, ein Mündel ist und unter der Aufsicht eines Vôrmundes stehet.*

PUPILLE, s. *Der Pupill oder Mündel, eine unmündige, der Aufsicht und Vôrsorge eines Vôrmundes anvertraute Persôn. Zuweilen heißt* Pupille *auch, der Zögling, eine junge Persôn, welche der Aufsicht eines Hôfmeisters oder Hauslehrers übergèben ist.* Ce Gouverneur s'est fait beaucoup d'honneur par l'éducation de son pupille; *dieser Hôfmeister hat sich durch die Erziehung seines Zöglinges viel Ehre erworben.*

In der Anatomie wird Pupille *auch häufig anstatt* Prunelle *gebraucht. Siehe dieses Wort.*

PUPITRE, s. m. *Das Pult oder Pulpêt, ein erhöhetes Gerüst mit einem gemeiniglich abhängigen Tische, davôr zu lèsen, zu schreiben oder zu singen.* Un pupitre tournant; *ein Drèhpult, ein Pult dessen oberer Theil herum gedrèhet werden kan. (Man sagt auch, der Pult).*

PUPUE, *Siehe* HUPPE.

PUR, URE, adj. *Rein, lauter, unvermischt, von allem Zusatze frei. Im gem. Lèb. sagt man auch im Deutschen häufig, pûr.* De l'or pur; *reines Gold, welches mit keinem andern Metalle vermengt ist.* De l'eau pure; *reines Wasser.* Boire du vin pur; *reinen Wein trinken, ohne Wasser darunter zu mischen.* L'air est extrêmement pur en ce pays-là; *die Luft ist in diesem Lande ausserordentlich rein.* C'est du poison tout pur; *das ist das reine Gift, das ist pures, reines Gift. Man sagt auch,* C'est la pure vérité; *das ist die reine, die lautere Wahrheit.* Une doctrine pure; *eine reine, unverfälschte, von Irthümern freie Lehre.* Un cœur pur; *ein reines Herz.* Mener une vie pure; *ein reines, unschuldiges, unsträfliches Lèben führen.* Un style pure; *eine reine Schreib-Art, die keine Fehler noch Unrichtigkeiten hat.* Une vierge très-pure; *eine sehr reine, eine unbeflekte Jungfrau.*

PUR, *heißt auch, aller andern Eigenschaften oder Prädicate beraubt, und wird in dieser Bedeutung durch blôß oder, nichts als, übersezt, wofür man auch wohl offenbâr zu sagen pflègt.* Ce que vous dites là est une pure calomnie; *was Sie da sagen, ist eine blôße Verläumdung, ist nichts als Verläumdung.* Pure malice; *nichts als Bôsheit.* Une pure hérésie; *eine offenbare Ketzerei.* Une pure trahison; *eine offenbare Verrätherei.*

In der Gärtnersprâche heißt Pur, *einfärbig.* Ces œillets sont devenus purs; *diese Nelken oder Gräsblumen sind einfärbig geworden. In ähnlicher Bedeutung wird* Pur *auch in der Wapenkunst von einem Felde gesagt, das nûr eine Farbe hat.* D'argent pur, de gueules pur; *ein ganz silbernes, ein ganz rothes Feld.*

In der Rechtsgel. heißt Pur & simple; *unbedingt, ohne Vôrbehalt.* À pur & à plein; *völlig, ganz, volkommen. (Siehe* Plein. Pag. 704*).*

En pure perte, *siehe* Perte, Pag. 654.

* PURAQUE, s. f. *Der Krampffisch, ein eßbarer Seefisch, der sich hauptsächlich in der Gègend von Bra-*

Brasilien aufhält, und die Eigenschaft hat, daß dèrjenige, welcher ihn anrühret, eine Art eines heftigen Krampfes mit einem empfindlichen Schmerze bekomt, dèr aber mit dem Zitterâle (Torpille) *nicht verwechselt werden muß.*

* PUREAU, f. m. *Die frei und unbedekt liegende Fläche der Schiefer und Dachziegel an einem Dache, diejenige Oberfläche eines Daches, welche durch die auf einander gelègten Ziegel, unbedekt bleibt.* Une tuile mise en œuvre quoiqu'elle ait quinze ou seize pouces de longueur, elle ne doit avoir que dix ou douze pouces de pureau; *ein gelègter Dachziegel, wenn er gleich fünfzèhn bis sechszèhn Zoll lang ist, darf nicht mehr als zèhn bis zwölf Zoll unbedekte Fläche behalten.*

PURÉE, f. f. *Das Mark von Hülsenfrüchten, die in Wasser weich gekocht und hernâch durch ein Sieb oder durch einen Durchschlâg durchgetrieben worden.* Purée de pois; *Erbsen-Mark oder wie man gewöhnlicher sagt, durchgeschlagene Erbsen.* Une purée de lentilles; *eine Suppe von durchgeschlagenen Linsen.*

PUREMENT, adv. *Dieses Nèbenwort wird in einigen Bedeutungen des Beiwortes* Pur, *rein, gebraucht. Man sagt,* Vivre purement; *ein reines, unbeflektes, unsträfliches Lèben führen.* Ecrire purement; *rein, ohne Sprâchfèhler oder Unrichtigkeiten schreiben. Man sagt auch,* Faire une chose purement par plaisir; *eine Sache blôß aus Lust, blôß zum Vergnügen thun.* Purement & simplement; *einzig und allein, lèdiglich, aus keiner andern Ursache.*

PURETÉ, f. f. *Die Reinheit, Reinigkeit, Lauterkeit, die Eigenschaft und der Zustand, da eine Sache rein, lauter, unvermischt ist. Fast in allen Bedeutungen des Beiwortes* Pur, *rein.* La pureté de l'air; *die Reinheit der Luft.* La pureté des eaux contribue beaucoup à la santé; *die Reinheit des Wassers trägt viel zur Gesundheit bei.* Pureté de style; *die Reinheit der Schreib-Art.* Il a péché contre la pureté de la langue; *er hat wider die Reinheit der Sprâche gesündiget.* La pureté de ses mœurs; *die Reinigkeit seiner Sitten.* La pureté de ses intentions; *die Lauterkeit seiner Gesinnungen.* La pureté virginale; *die jungfräuliche Reinigkeit, die Keuschheit. Wenn* Pureté *absolute gebraucht wird, so wird es immer in der Bedeutung von* Chasteté, *die Keuschheit genommen.* Ne rien souffrir qui blesse la pureté, qui soit contre la pureté; *nichts leiden, was die Keuschheit verletzet, was wider die Keuschheit ist.*

* PURETTE, f. f. *Der Name eines rothen Sandes, dèr vôrzüglich in der Gègend von Genua auf einem sehr trockenen Platze,* Mortuo *genant, gefunden wird, und dèn der Magnèt anziehet.*

PURGATIF, IVE, adj. *Reinigend, oder wie man gewöhnlicher sagt, abführend.* Cette herbe a une vertu purgative; *dieses Kraut hat eine reinigende, abführende Kraft oder Eigenschaft.* Médicamens purgatifs; *abführende Arzeneimittel. Man sagt in dieser Bedeutung auch substantive,* Un purgatif, des purgatifs; *ein abführendes Mittel, abführende Arzeneien.*

In der Andachtssprâche heißt La vie purgative; *dasjenige Lèben, da man sich von den üblen Gewohnheiten, von den Gewohnheits-Sünden zu reinigen, den alten Menschen auszuziehen und abzulègen sucht, als eine Vôrbereitung zu einem heiligen, Gott gefälligen Lèben.*

PURGATION, f. f. *Die Abführung, die Reinigung des Körpers mittelst eines abführenden Mittels, und das abführende Arzeneimittel selbst; im gem. Lèb. das Purgiermittel, die Purganz.* La purgation est nécessaire aux personnes replètes; *die Abführung, die Reinigung des Körpers ist Leuten, die viel Unreinigkeiten bei sich haben, nothwendig.* On lui a donné une purgation fort douce; *man hat ihm eine sehr leichte, gelinde Abführung gegèben.*

Im Plurâl nennet man Purgations, *die monatliche Reinigung der Weiber.*

In der Rechtsgel. heißt Purgation, *die Reinigung, diejenige Handlung, da sich jemand durch einen Eid, welcher dahèr der Reinigungs-Eid genant wird, oder sonst auf eine Art von einem ihm Schuld gegèbenen Verbrechen zu reinigen, seine Unschuld zu beweisen sucht.*

PURGATOIRE, f. m. *Das Fègefeuer oder Fègfeuer. So heißt nâch dem Lehrbegriffe der römischen Kirche ein Ort, wo die Sèlen der Verstorbenen, ehe sie in den Aufenthalt der Sèligen gelangen, die in diesem Lèben nicht hinlänglich bereueten Sünden vollends abbüßen müssen.*

* PURGE, f. f. *Die Reinigung der von der Pest angestekten, oder von Orten, wo die Pest herschet, hèrkommenden Kaufmanns-Wâren.*

* PURGEOIR, f. m. *So heißt in der Wasserbaukunst ein mit Kiessand belègter Kanâl oder Wasserbehälter, durch welchen das zuweilen aus nicht gâr reinen Quellen kommende Wasser geleitet wird, und sich reiniget, ehe es durch die Röhren der Wasserleitung weiter vertheilet wird.*

PURGER, v. a. *Den Körper reinigen, säubern, das Unreine und Überflüssige im Körper durch ein Arzeneimittel abführen; im gem. Lèben, purgieren.* Ces pillules purgent le bas-ventre, purgent la bile; *diese Pillen reinigen den Unterleib, führen die Galle ab.* Ce médicament purge trop; *dieses Arzeneimittel führet zu stark ab.* Purger un malade; *einen Kranken abführen, ihm eine Abführung* (Purgation) *gèben, seinen Körper mittelst einer Abführung reinigen.*

Man sagt, Purger l'État de voleurs, de vagabonds; *den Stât von Dieben, von Landstreichern reinigen, säubern oder befreien.* Purger son bien de dettes; *sich schuldenfrei machen, alle seine Schulden bezahlen.* Purger son esprit de toute

forte

sorte d'erreur, de préjugés &c; *sich von allen Irthümern und Vörurtheilen lösmachen.* Purger sa conscience; *sein Gewissen frei machen.*

In der gerichtlichen Sprāche sagt man, Un decret purge toute sorte d'hypothèque; *ein richterlicher Spruch schliesst alle Hypotheken aus, dèren in demselben nicht Erwähnung geschehen.* Purger la contumace; *sich, nāchdèm man des ungehörsamen Ausbleibens wègen peinlich verurtheilet worden, persönlich als Gefangener vōr Gericht stellen, um sich zu rechtfertigen.*

Purger la mémoire d'un défunt, *siehe* Mémoire, Pag. 323.

Se purger, v. récipr. *Sich reinigen oder vielmehr seinen Körper durch ein Abführungs-Mittel reinigen; im gem. Lèben, purgieren.*

Se purger d'une accusation, d'un crime; *sich von einer Anklage, von einem Verbrechen reinigen, sich von dem Verdachte desselben befreien.* Se purger par serment; *sich durch einen Eid reinigen, seine Unschuld eidlich erhärten.*

Purgé, ée, partic. & adj. *Gereinigt, gesäubert &c. Siehe* Purger.

PURIFICATION, f. f. *Die Reinigung, die Handlung, da man einen Körper von allem fremden Zusatze und darin befindlichen unreinen Theilen befreiet.* La purification des métaux; *die Reinigung der Metalle durch die Scheidung.* La purification du sang; *die Reinigung des Geblütes durch dienliche Arzeneimittel; die Blütreinigung.*

Purification, *die Reinigung, heisst in der römischen Kirche diejenige gottesdienstliche Handlung, da der Priester bei der Messe, nāchdèm er den gesègneten Kelch getrunken, noch etwas Wein in denselben giesset, welchen er gleichfals trinket, und den Kelch damit ausspület, damit von dem gesègneten Weine nichts in demselben zurück bleibe.*

In dem mosaischen Gesetze heisst Purification, *die Reinigung, die vōrgeschriebene Waschung und das Baden des auf mancherlei Art verunreinigten Körpers.* La purification de la sainte Vierge; *die Reinigung der heiligen Jungfrau, oder wie man gewöhnlicher sagt, Mariä Reinigung.* La fête de la purification; *das Fest der Reinigung Mariä, sonst auch* La chandeleur *genant.*

PURIFICATOIRE, f. m. *So heisst in der römischen Kirche ein Tüch von feiner Leinwand, womit der Priester nāch der Communiōn den Kelch auswischet.*

PURIFIER, v. a. *Reinigen, alle fremde und unreine Theile aus einem Körper wegschaffen; läutern.* Purifier l'air, l'eau, les métaux, le sang; *die Luft, das Wasser, die Metalle, das Blüt reinigen.* Le feu purifie l'air; *das Feuer reiniget die Luft.* Purifier l'or, purifier le vin; *das Gold reinigen oder läutern, den Wein läutern, klār und helle machen. (Man sagt nicht den Wein reinigen, so wie man auch nicht sagen kan, die Luft läutern). Läutern wird überhaupt, ausser wenn von dem Golde und einigen andern Metallen, die durch das Feuer von allem geringern beigemischten Zusatze gereiniget werden, die Rède ist, meistens nūr in der Bedeutung von* Clarifier *und* Épurer *gebraucht. Ausserdèm sagt man gewöhnlicher reinigen.*

Man sagt auch. Purifier la langue, purifier le style; *die Sprāche, die Schreib-Art reinigen, von fremden Wörtern und Wortfügungen befreien.* Purifier son cœur, purifier ses intentions; *sein Herz, seine Gesinnungen von allen sündlichen Begierden und Entschlüssen reinigen.*

Se purifier, v. récipr. *Sich reinigen, rein werden.* L'air se purifie par le feu; *die Luft reinigt sich durch das Feuer.* Le sang se purifie par un bon régime; *das Geblüt reiniget sich durch eine gute Lebens-Ordnung. Fig. sagt man* Les mœurs, le style &c. se purifient; *die Sitten, die Schreib-Art &c. werden reiner.*

Se purifier, *sich reinigen, heisst bei den Juden, sich nāch der Vōrschrift des mosaischen Gesetzes zu gewissen Zeiten und bei gewissen Gelègenheiten waschen, baden &c.*

Purifié, ée, partic. & adj. *Gereiniget, geläutert &c. Siehe* Purifier.

PURISME, f. m. *Die übertriebene Sorgfalt, in Absicht der Reinigkeit der Sprāche.* Cet Auteur donne un peu dans le purisme; *dieser Schriftsteller übertreibt die Sprāchreinigkeit ein wenig.*

PURISTE, f. m. *Einer dèr zu ängstlich für die Reinigkeit der Sprāche besorgt ist, sich auf eine ängstliche Art befleissiget eine Sprāche ganz rein zu rèden und zu schreiben.*

PURITAINS, f. m. *Die Puritaner, diejenigen Reformīrten in England, welche die Liturgie der englischen Kirche und vōrzüglich das bischöfliche Regiment verwerfen, und dadurch dem puren oder reinen Worte Gottes zu folgen glauben, dahèr auch der Name* Puritains, *Puritaner, enstanden.*

PURPURIN, INE. adj. *Purpurfarben, oder purpurfarbig.* Une fleur purpurine; *eine purpurfarbene Blume.* Des taches purpurines; *Purpurflecken.*

PURPURINE, f. f. *Gemahlenes oder fein zerriebenes Erz oder Metall, welches mit Öl oder Firniß aufgetragen, eine Erzfarbe gibt, womit man hölzerne, steinerne oder gypsene Figuren u. s. w. anstreicht.*

* PURPURITE, f. f. *Der Purpurīt, eine versteinerte Purpurschnecke.*

PURULENT, ENTE. adj. *Eiterig, Eiter enthaltend, mit Eiter vermischt.* Crachats purulens; *eiterige, mit Eiter vermischte Auswürfe.* Déjections purulentes; *mit Eiter vermischte Auslèrungen oder Stuhlgänge.*

PUS, f. m. *Der Eiter, diejenige Materie, welche sich in einer Wunde oder in einem Geschwüre sammelt; im gem. Lèb. sagt man anstatt Eiter auch die Materie. Siehe* Louable, Pag. 234.

PUSILLANIME, adj. de t. g. & f. *Kleinmüthig,* ver-

verzagt, wenig Muth oder Herz habend. Un homme pusillanime, *oder auch substantive,* Un pusillanime; *ein kleinmüthiger, ein verzagter Mensch.*

PUSILLANIMITÉ, s. f. *Die Kleinmuth, Kleinmüthigkeit, die Verzagtheit, der Mangel an Muth und Entschlossenheit.*

PUSTULE, s. f. *Die Eiterblatter, Hitzblatter, eine kleine mit Eiter angefüllte Blase auf der Haut, sonst auch die Pocke genant.* Dans la petite vérole, le corps est couvert de pustules; *bei den Kinderblattern ist der Körper mit Pocken, mit Eiterblattern bedekt. (Man pflegt dahèr im Deutschen die Kinderblattern auch häufig, die Pocken zu nennen.)*

* PUTAGE, s. m. *Ein altes Wort, welches so viel heist als, ein liederliches Lèben, das Huren-Lèben.*

PUTAIN, s. f. *Die Hure, ein unzüchtiges Weibsbild, welches sich um Gewinstes willen jederman Preis gibt.*

PUTANISME, s. m. *Das Hurenlèben, die Lèbens-Art und das Gewerbe öffentlicher Huren.*

PUTASSIER, s. m. *Der Huren-Jäger, einer dèr den Huren nachläuft, sie aufsucht.*

PUTATIF, IVE. adj. *Vermeynt, dafür gehalten. Wird meistens nur in folgender Rèdens-Art gebraucht:* Le père putatif de Notre Seigneur; *der vermeynte Vater unsers Heilandes; Joseph, dèr für den Vater Christi gehalten wurde.*

PUTOIS, s. m. *Der oder das Iltiß, ein vierfüßiges Thier, welches einen garstigen Geruch von sich gibt und dem Federviehe nachstellet, sonst auch Stink-Ratz und stinkender Wiesel genant.*

PUTRÉFACTION, s. f. *Die Fäulniß, der Zustand eines Körpers, da dessen Säfte in eine auflösende Gährung gerathen; man sagt auch wohl, die Fäulung.*

PUTRÉFAIT, AITE, adj. *In Fäulniß, in Fäulung übergegangen, von der Fäulniß angegriffen. Wird meistens nur in der Sprache der Ærzte gebraucht.* Un sang putréfait; *ein in Fäulung gerathenes, in Fäulung übergegangenes Blut.*

PUTRÉFIER. v. a. *Faulen machen, zur Fäulung bringen, machen oder Ursache seyn, daß ein Körper in Fäulniß geräth.* La gangrène putréfie les parties voisines; *der Brand bringt die benachbarten Theile in Fäulniß.*

Se putréfier, v. récipr. *In Fäulniß übergehen, verfaulen.* Le fumier se putréfie dans les fosses où on le met; *der Mist verfault in den Gruben, worein man ihn wirft.*

Putréfié, ée. partic. & adj. *Verfault &c. Siehe* Putréfier.

PUTRIDE, adj. de t. g. *Faul, im Zustande der Fäulniß, oder von der Fäulniß hèrrührend, darin gegründet.* La fièvre putride; *das Faulfieber, ein von Fäulniß der Säfte hèrrührendes Fieber.* Humeurs putrides; *faule Säfte.*

* PYCNOSTYLE, adj. & s. m. *(Bauk.) Dicksäulig, wird von Gebäuden gesagt, an welchen die Säulenweite anderthalb Säulendicken oder drei Model beträgt.*

PYCNOTIQUE, adj. de t. g. *Verdickend, wird von Arzeneimitteln gesagt, welche die Säfte verdicken und erfrischen.*

PYGMÉE, s. m. *So heißt in der Fabellehre eine erdichtete Art Zwerge, die nur zwei Schuh lang waren. Man pflegt noch jezt einen ungewöhnlich kleinen Menschen,* Un pygmée, *einen Zwerg zu nennen. Siehe* Nain.

PYLORE, s. m. *(Anat.) Der Pförtner, das rechte Mundloch des Magens.*

PYRACANTHE, *Siehe* buisson ardent, P. 317.

PYRAMIDAL, ALE. adj. *Pyramidenförmig, die Gestalt einer Pyramide habend. Man sagt auch wohl im Deutschen, pyramidalisch. In der Anatomie nennet man* Les muscles pyramidaux de l'abdomen; *die pyramidenförmigen Bauchmuskeln.* Les muscles pyramidaux du nez; *die pyramidenförmigen Muskeln der Nase.* Corps pyramidaux; *pyramidenförmige Hügel oder Hervorragungen im Gehirne.*

PYRAMIDALE, s. f. *Die pyramidenförmige Glokkenblume mit blauer Blüthe.*

PYRAMIDE, s. f. *Die Pyramide, ein Körper dessen Grundfläche eine geradlinige Figur ist, rings herum aber von so viel Dreiecken eingeschlossen wird, als die Grundfläche Seiten hat, die oben mit ihren Spitzen in einen Punkt zusammen stoßen; von einigen die Spitzsäule genant.* Une pyramide triangulaire ou quadrangulaire; *eine dreieckige oder viereckige Pyramide. Man nennet* Pyramides de fruits; *Obst-Pyramiden, pyramidenförmig auf einander gelègtes Obst.*

PYRÈTHRE, s. m. *Der Bertram, eine Pflanze, sonst auch Zahnwurz, Speichelwurz, Speichelkraut und Geiferwurz genant.*

* PYRÉTHOLOGIE, s. f. *Die Fieberlehre, die Beschreibung der Fieber, ihrer Ursachen, Zufälle und Behandlungs-Art.*

PYRITE, subst. f. *Der Feuerstein, ein Stein, aus welchem man vermittelst des Stahles Feuer schlagen kan. In der Mineralogie werden die Kiese überhaupt* Pyrites *genennet.* Pyrites martiales; *Eisenkiese.* Pyrites arsénicales; *arsenikalische. Arsenik enthaltende Kiese.* Pyrites cuivreuses; *Kupferkiese &c.*

* PYRITEUX, EUSE, adj. *Kiesig oder kies-artig.* Mines de cuivre pyriteuses; *kiesige Kupfer-Erze.*

* PYRITHOLOGIE, s. f. *Die Beschreibung der Kiese, derjenige Theil der Mineralogie, welcher von den verschiedenen Kiesen handelt.*

* PYROBOLISTE, s. m. *So nennet man einen Feuerwerker, welcher die Zusammensetzung und Anordnung zu allerhand Lust- und Ernstfeuern anzugeben weiß.*

* PYROLE, s. f. *Das rundblätterige Wintergrün, eine*

eine Pflanze, sonst auch Holzmangold und Waldmangold genant.

* PYROMANCE *oder* PYROMANCIE, f. f. *Die Wahrsagung, aus dem Feuer, die abergläubische Kunst, aus dem Feuer zu wahrsagen.*

* PYROMÈTRE, f. m. *Der Feuermesser, ein Instrument die Grade und Wirkungen des Feuers abzumessen.*

* PYRONOMIE, f. f. *Die Feuerkunst, die Kunst bei den chymischen Arbeiten das Feuer gehörig zu regieren; sonst auch* Pyrotechnie *genant.*

PYROPHORE, f. m. *Feuerfangendes Pulver, ein aus Mèhl und Alaun gemachtes Pulver, welches sich an der Luft entzündet; von einigen Luftzünder genant.*

PYROTECHNIE, f. f. *Die Feuerwerkerkunst oder Feuerwerks-Kunst, die Wissenschaft allerlei kriegerische Kunstfeuer zu bereiten. (Siehe auch* Pyronomie*).*

PYROTECHNIQUE, adj. de t. g. *Zur Feuerwerker-Kunst gehörig.*

PYROTIQUE, adj. de t. g. *Heißt èben so viel als* Caustique. *Siehe dieses Wort.*

PYRRHIQUE, f. f. *Der Name eines Tanzes der Alten, dabei man einander an die Schilde schlug, dessen Erfinder Pyrrhus, der Sohn des Achilles gewèsen seyn soll.*

PYRRHIQUE, f. m. *So heißt in der griechischen Dichtkunst ein Fùß von zwei kurzen Sylben.*

PYRRHONIEN, IENNE. f. *Der Pyrrhonianer, die Pyrrhonianerinn, ein Anhänger, eine Anhängerinn der Lehre des Pyrrhon, eines ehemaligen Weltweisen, dèr den Satz lehrte, daß man an allem, auch an den gewissesten Sachen zweifeln müsse.*

PYRRHONISME, f. m. *Die Lehre des Pyrrhon; der Zweifel an allem. Man sagt dahèr* Le pyrrhonisme en matière de Religion; *der Zweifel oder das Zweifeln in Religiôns-Sachen.*

PYTHAGORICIEN, ENNE. adj. *Pythagorisch.* La doctrine pythagoricienne; *der pythagorische Lehrsatz. So heißt in der Mathematik der Lehrsatz von der Eigenschaft der rechtwinkeligen Triangel, daß nämlich das Quadrât der größten Seite so grôß ist, wie die Quadrate der beiden übrigen zusammengenommen. Substantive heißt* Pythagoricien, *ein Pythagoräer, ein Anhänger des Pythagoras.*

PYTHAGORISME, f. m. *Die Lehre des Pythagoras.*

PYTHIE, f. f. *Pythia, eine Priesterinn des Apollo, die auf ihrem Dreifüße zu Delphos, die Orakel oder Göttersprüche bekant machte.*

PYTHIQUES, adj. pl. de t. g. *Pythisch.* Les jeux pythiques; *die pythischen Spiele, welche dem Apollo pythius zu Ehren alle vier Jahre zu Delphos gefeiert wurde.*

PYTHON, f. m. *Der Name einer Schlange, die Apollo getödtet, dahèr er den Namen* Apollo pythius *erhalten.*

PYTHONISSE, f. f. *Die Wahrsagerinn, Zauberinn.*

XXX (1-4) X.90